WILHELM GÉSENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMAISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

ZWÖLFTE AUFLAGE.

WILHELM GESENIUS'
HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES
HANDWÖRTERBUCH
ÜBER DAS
ALTE TESTAMENT.

IN VERBINDUNG MIT
PROF. ALBERT SOCIN UND PROF. H. ZIMMERN

BEARBEITET
VON
DR. FRANTS BUHL,
PROFESSOR DER THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

ZWÖLFTE VÖLLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE.

Dies diem docet.

LEIPZIG,
VERLAG VON F. C. W. VOGEL.

1895.

Si quem dira manet sententia iudicis olim,
 Damnatum aerumnis supplicisque caput:
Hunc neque fabrili lassent ergastula massa
 Nec rigidas vexent fossa metalla manus,
Lexica contexat: nam cetera quid moror? omnes
 Poenarum facies hic labor unus habet.

J. J. Scaliger.

Das Recht der Übersetzung dieser Auflage ist vorbehalten.

VORWORT.

Die 12. Auflage des alten Gesenius'schen Wörterbuches, welche hiermit den Lesern vorgelegt wird, bezeichnet im Vergleiche mit den vorhergehenden Bearbeitungen eine ziemlich eingehende Änderung sowohl des Inhaltes als der Form, eine natürliche Folge davon, dass jetzt andere Namen auf dem Titelblatte stehen als in den letzten Ausgaben. Der Grund, warum gerade diese Namen mit der Neubearbeitung verknüpft sind, und die Aufgabe, die ihre Träger sich gestellt haben, sollen hier wenigstens mit einigen Worten berührt werden. Meine eigene Übernahme der Herstellung einer neuen Auflage wurde von Anfang durch einen an mich gerichteten Wunsch des Herrn Professor KAUTZSCH veranlasst, nachdem er selbst durch die Übersetzung des A. T., die ihn in unvorhergesehener Weise überlastete, genötigt worden war, den Gedanken an eine Neubearbeitung des Wörterbuches aufzugeben. Auf meinen Vorschlag erklärten sich Professor AUG. MÜLLER und Professor ZIMMERN, damals in Halle, bereit, an der rein philologischen Revision des Werkes teilzunehmen. Als aber AUG. MÜLLER kaum die fünf ersten Bogen bearbeitet hatte, machte eine schwere Krankheit und dann der Tod dieser mir so lieb gewordenen Mitarbeiterschaft ein plötzliches Ende. Die so unerwartet entstandene Lücke wurde indessen zu meiner grossen Freude dadurch ausgefüllt, dass mein College Professor SOGIN die Güte hatte eine Revision des sprachvergleichenden Materials zu übernehmen, wofür ich ihm auch hier meinen besten Dank ausspreche. Dass er bei dieser Revision überall die von ihm wie von wenigen anderen beherrschten arabischen Volksdialekte verglichen hat, werden auch die Leser als einen wesentlichen Gewinn der neuen Auflage betrachten. Die Mitarbeit Prof. ZIMMERN's beschränkte sich auf die assyriologischen Angaben des Wörterbuches, wobei von ihm in erster Linie der Gesichtspunkt festgehalten wurde, nur wirklich sicheres Material zu geben, weswegen keine auch nur annähernde Vollständigkeit bei den assyrischen Äquivalenten in diesem Buche gesucht werden darf.

Die phönizischen Parallelen sind nach dem Glossar von Bloch revidiert und ergänzt. Für das Südarabische wurde das Glossar in Hommel's Chrestomathie verglichen, sonst aber die in den letzten Ausgaben des Wörterbuches stehenden Angaben unverändert beibehalten.

Was die Bearbeitung des lexicalischen Stoffes im engeren Sinne betrifft, so war es meine Aufgabe, ein deutlicheres Bild der Sprache durch zahlreichere Belegstellen und eingehendere Angaben der Konstruktionen zu geben, so weit dies bei einer

Bearbeitung eines vorliegenden Buches möglich war*). Wo der Raum es erlaubte, habe ich nach dem Vorgange der letzten Ausgaben alle vorkommenden Stellen angeführt und mit einem † bezeichnet. Viele Artikel sind ganz neu gestaltet und sehr wenige ohne irgend eine Änderung geblieben. Ausserdem habe ich in ziemlich weitem Umfange die neueren Kommentare und textkritischen Arbeiten berücksichtigt. Trotz dieser nicht unbedeutenden Erweiterung ist es durch eine concisere Fassung besonders der etymologischen Partien gelungen, das Wörterbuch um zwei Bogen kürzer zu machen. Die Übersetzungen der Eigennamen sind überall gestrichen, da sie in den meisten Fällen doch recht unsicher sind. Dagegen habe ich sie unter den Derivaten der betreffenden Wurzeln mit einem „vgl.“ angeführt, wobei allerdings bei homonymen Wurzeln eine Verteilung der Eigennamen oft auf reinen Vermutungen beruhen muss.

Die durchgängige Zitierung der bekannten Werke über Nominalbildung von de Lagarde und Barth bedeutet natürlich, wie schon der Dualismus zeigt, keinen unbedingten Anschluss an die dort vorgetragenen Auffassungen, wie sehr auch nach meiner Meinung besonders der durch die Grundgedanken des Barth'schen Buches bezeichnete Fortschritt anerkannt werden muss. Die Zitate wollen zunächst die Leser in diese Werke einführen, wo ausserdem das Material in grösserem Umfange als sonst zusammengestellt ist. Im Übrigen habe ich in der Regel bei allen grammatischen Erscheinungen auf die 25. Auflage der Grammatik von Gesenius-Kautzsch hingewiesen.

Die Trennung des aramäischen Teiles vom hebräischen ist nur ein geringer Rest weitergehender Pläne. Ursprünglich war es die Absicht, das Wörterbuch nach Wurzeln zu ordnen; doch wurde dies bald als eine nicht nur den Gebrauch erschwerende, sondern auch wenigstens vorläufig undurchführbare Methode aufgegeben, da bei vielen Wörtern (z. B. bei אָדָם) auf diese Weise irgend eine Etymologie auf Kosten anderer, weder mehr noch weniger problematischen fixiert werden musste.

Beim Korrekturlesen waren mir hehülflich Herr Pastor KRAMER in Börnersdorf und Herr Lehrer KAHAN am Institutum Judaicum in Leipzig, die mich durch die Ausführung dieser ermüdenden Arbeit — letzterer auch durch verschiedene Textkonjekturen und durch Ergänzungen der in der Concordanz fehlenden Belegstellen — zum Danke verpflichtet haben. Pastor KRAMER hat ausserdem das deutsch-hebräische Register ausgearbeitet. Die Berichtigungen und Zusätze bitte ich vor dem Gebrauche des Buches zu berücksichtigen.

*) Um das Verhältnis zwischen der neuen Auflage und dem in der Zwischenzeit erschienenen und in dieser Beziehung so Vorzügliches leistenden Wörterbuche von Siegfried-Stade anzudeuten, darf ich wohl bemerken, dass die rein lexikalische Bearbeitung im Manuskripte fertig vorlag, als die zweite Hälfte dieses Buches erschien.

Leipzig, im Juli 1894.

Prof. Fr. Buhl.

Alphabete der arabischen und syrischen Schrift verglichen mit der hebräischen.

Consonanten.

Im Arabischen.*)				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im An- fange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte ver- bun- den.	Im An- fange.	Syrischer Name.	
ا	ا	ا	'Alif		ا	ا	Alef	א
ب	ب	ب	Bâ	و, و	و	و	Beth	ב
ج	ج	ج	Ġim	و, و	و	و	Gâmal	ג
د	د	د	Dâl					
ذ	ذ	ذ	Dâl				Dâlath	ד
ه	ه	ه	Hâ		ه	ه	He	ה
و	و	و	Wâw		و	و	Waw	ו
ز	ز	ز	Zâ		ز	ز	Zain	ז
ح	ح	ح	Hâ					
خ	خ	خ	Hâ	و, و	و	و	Heth	ח
ط	ط	ط	Tâ					
ظ	ظ	ظ	Zâ	و, و	و	و	Teth	ט
ي	ي	ي	Jâ	و, و	و	و	Jûd	י
ك	ك	ك	Kâf	و, و	و	و	Kâf	כ
ل	ل	ل	Lâm	و, و	و	و	Lâmâd	ל
		لâm u. Alif.			و	و	Lâmâd und Alef	
م	م	م	Mîm	و, و	و	و	Mîm	מ
ن	ن	ن	Nûn	و, و	و	و	Nûn	נ
—	—	—	fehlt im ar. Alphabet.	و, و	و	و	Semkath	ס

*) Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben, welche gewöhnlich anders geordnet werden, als die hebräischen, nämlich so, dass nicht, wie dort, die sachverwandten Dingbilder, sondern die ähnlichen Figuren zusammengestellt sind. So sind auch die arabischen Wörterbücher geordnet. Da hier auf die Reihenfolge nichts ankommt, so ist die des hebräischen und syrischen Alphabets beibehalten worden, und es sind daher den 6 Buchstaben (א, ב, ג, ד, ה, ו), welchen in der arabischen Schrift je 2 Zeichen entsprechen, jedesmal diese zwei gegenübergestellt worden. Was über den Lautwert der einzelnen Buchstaben zu sagen sein möchte, ist unter dem je ersten Artikel jedes Buchstaben im Wörterbuche nachzuschlagen.

VIII Alphabet d. arabischen u. syrischen Schrift vergl. mit der hebräischen.

Im Arabischen.				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im An- fange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte ver- bun- den.	Im An- fange	Syrischer Name.	
ع	ع	ء	'Ain	Ⲁ, Ⲁ	Ⲁ	Ⲁ	'E	א
غ	غ	غ	Gain	Ⲇ, Ⲇ	Ⲇ	Ⲇ	Pe	ב
ف	ف	ف	Fâ	Ⲉ, Ⲉ	Ⲉ	Ⲉ	Şâde	ג
ص	ص	ص	Şâd		Ⲋ	Ⲋ	Kâf	ד
ض	ض	ض	Dâd		Ⲍ	Ⲍ	Rîsch	ה
ق	ق	ق	Kâf		Ⲏ	Ⲏ	Sîn	ו
ر	ر	ر	Râ				fehlt im Syrischen.	ז
س	س	س	Sîn				Schîn	ח
ش	ش	ش	Šîn	Ⲑ, Ⲑ	Ⲑ	Ⲑ	Taw	ט
ت	ت	ت	Tâ		Ⲓ	Ⲓ		
ث	ث	ث	Tâ					

Vokale und diakritische Zeichen.

1. Die arabische Schrift hat zur Bezeichnung aller Vokaltöne nur folgende drei Zeichen
 ˘ *Fatḥa* für a (e), ˙ *Kesra* für i, ˚ *Damma* für u (o).
 Sie werden lang, sobald sie in der entsprechenden *littera quiescibilis* ruhen; hat aber die *littera quiescibilis* ein nicht verwandtes Vokalzeichen vor sich, so entsteht ein Diphthong, ˚ *lau*. Diakritische Zeichen sind: a) das *Gezm* (◌ْ), das Zeichen der Vokallosigkeit, der Silbenteiler, *Schwa quiescens*. b) das *Tešdid* (◌ّ) Verdoppelungszeichen, *Dagesch forte*. c) das *Hamza* (◌َ), das Kennzeichen des *Alif mobile*. d) das *Waṣla* (◌ِ), welches andeutet, dass ein *Alif* im Anlaut des Wortes durch den auslautenden Vokal des vorausgehenden Wortes verschluckt werden soll. e) *Medda* (◌̣), Dehnungszeichen des *Alif*. Die doppelt gesetzten Vokalzeichen im Auslaute der Nomina (◌َ, ◌ِ, ◌ُ) heissen *Nunation*, und lauten *an*, *in*, *un*; kommen aber fast nur in der alten und klassischen Sprache vor.

2. Im Syrischen schreibt man 5 Vokale, die in den gewöhnlichen Drucken so aussehen:

Ⲁ	<i>Petâhâ</i> a.	Ⲑ	<i>Zekâfâ</i> â.
Ⲇ	<i>Rebâšâ</i> e.	Ⲓ	<i>Ešâšâ</i> u.
Ⲉ	<i>Chebâšâ</i> i.		

Die drei ersteren können auch unter der Linie stehen. Ein Punkt über den Aspiraten bezeichnet Erhärtung, darunter Aspiration z. B. Ⲁ̣ = Ⲁ̣, Ⲇ̣ = Ⲇ̣. Eine sogen. *lineola occultans* unter der Linie bezeichnet, dass ein Konsonant zwar um der Etymologie willen noch geschrieben wird, aber doch nicht auszusprechen ist, z. B. ⲁ̣ *bat* (nicht *bart*) Tochter.

Das äthiopische Alphabet.

Äthiopischer Name	Lautwert	Grundform	mit <i>u</i>	mit	mit <i>ä</i>	mit <i>ê</i>	mit <i>ë</i> od. ohne Vokal.	mit <i>ô</i>
Hôï	ሀ, ሀ	ሀ	ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	ህ	ሆ
Lawe	ለ, ለ	ለ	ሉ	ሊ	ላ	ሌ	ል	ሎ
Ḥauṭ	ሐ, später ሄ	ሐ	ሑ	ሒ	ሓ	ሔ	ሕ	ሖ
Mâi	መ, ሙ	መ	ሙ	ሚ	ማ	ሚ	ሞ	ሞ
Saut	ሠ, später ሡ, ሢ	ሠ	ሡ	ሢ	ሣ	ሤ	ሥ	ሦ
Rees	ረ, ሪ	ረ	ሩ	ሪ	ራ	ሪ	ሮ	ሮ
Sât	ሰ, ሰ	ሰ	ሱ	ሲ	ሳ	ሴ	ስ	ሶ
Kâf	ቀ, ቀ	ቀ	ቁ	ቂ	ቃ	ቄ	ቅ	ቆ
	u-haltig:			ቈ	቉	ቊ	ቋ	mit <i>ä</i> ቌ
Bêt	በ, በ	በ	ቡ	ቢ	ባ	ቤ	ብ	ቦ
Tawe	ተ, ተ	ተ	ቱ	ቲ	ታ	ቴ	ት	ቶ
Ḥarm	ሀ, später ሄ	ሀ	ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	ህ	ሆ
	u-haltig:			ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	mit <i>ä</i> ህ
Nahas	ነ, ነ	ነ	ኑ	ኒ	ና	ኔ	ኖ	ኖ
Alf	አ, አ	አ	ኡ	ኢ	ኣ	ኤ	ኦ	ኦ
Kaf	ከ, ከ	ከ	ኩ	ኪ	ካ	ኤ	ኦ	ኦ
	u-haltig:			ከ	ኩ	ኪ	ካ	mit <i>ä</i> ኬ
Wawe	ወ, ወ	ወ	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ
Ain	የ, später ሰ, ሰ	የ	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ
Zai	ዘ, ዘ	ዘ	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ
Jaman	መ, ሙ	መ	ሙ	ሚ	ማ	ሚ	ሞ	ሞ
Dent	ደ, ደ	ደ	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ
Geml	ገ, ገ	ገ	ገ	ገ	ገ	ገ	ገ	ገ
	u-haltig:			ገ	ገ	ገ	ገ	mit <i>ä</i> ገ
Tait	ተ, ተ	ተ	ቱ	ቲ	ታ	ቴ	ት	ቶ
Pait	ፑ, ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ
Ṣadai	ሰ, ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ
Ṣappa	ሰ, später ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ	ሰ
Af	ፈ, ፈ	ፈ	ፈ	ፈ	ፈ	ፈ	ፈ	ፈ
Pâ	ፑ, ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ	ፑ

Verbesserungen und Zusätze.

- S. 5^a Z. 23 fehlt: אֲבִי־עֶלְבֹן *n. pr. m.* 2 S 23, 21, wofür 1 Ch 11, 32 אֲבִי־אֵל.[†]
- S. 6^b Z. 4: zu אֲבֵל מִצְרַיִם vgl. Winckler, Altorient. Forschungen 1, 34 ff.
- S. 7^b Z. 23 v. u. lies: ES (für EF), ebenso S. 16^a Z. 27, S. 17^b Z. 6, S. 18^a Z. 11, S. 20^b Z. 20 v. u., S. 22^a Z. 30.
- S. 9^a Z. 11 v. u.: l. Pr 6, 8 m. d. Acc., ohne Obj. Pr 10, 5.[†]
- S. 11^b Z. 3: nach Glaser bei Hommel, Südarab. Chrestomathie 121 bedeutet im heutigen Südarabischen أَوْدَمَ Dienerschaft.
- S. 15^b Z. 4 v. u.: l. בְּעֵלֶת-אֵיב.
- S. 24^a Z. 6: Halévy (REJ 24, 49) l. עוֹשֵׁק אֵה.
- S. 26^a Z. 12 v. u.: Baer liest אֶהֱוֶם.
- S. 34^a Z. 9: l. *Zenjîrî*.
- S. 64^a Z. 10: Barth ES 21 stellt ar. حَقَّ zu אִפְקִי.
- S. 64^a Z. 16 v. u.: m. d. End. â אִפְקִה Jos 13, 4. 1 S 29, 1.
- S. 67^a Z. 15 v. u.: streiche †.
- S. 68^a Z. 7: wahrsch. auch Jes 28, 4, wo mit Houbig. יִצְרָה für יִרְאֶה z. l.
- S. 70^a Z. 7: l. וְהִזְרִקָהּ.
- S. 70^a Z. 21: l. יִירָאֵךְ.
- S. 70^a Z. 1 v. u.: l. אֶרְכֹּ.
- S. 72^b Z. 21 v. u.: vgl. auch Schwally, Idioticon 6. 115 f. 128 f.
- S. 72^b Z. 8 v. u.: l. יִרְשֶׁה für יִרְשֶׁה.
- S. 77^b Z. 18: l. „s. zu אֶתֶר im bibl. aram. Lex.“
- S. 80^a Z. 8: l. „Stadt der Daniten (nach Jos 15, 33 der Judäer) in der Ebene.“
- S. 86^b Z. 6 v. u.: l. בָּאֵשׁ.
- S. 91^a Z. 7 v. u.: l. תִּבְאֵן.
- S. 95^b Z. 1 v. u.: über Jes 42, 22 s. zu חֹר II.
- S. 99^a Z. 5: Pr 8, 5^b liest Bickell nach d. LXX קִבְּנוּ.
- S. 100 Z. 22: l. „Leibern Hi 4, 19. Daher von“.
- S. 101^b Z. 9: l. „nach Jos 18, 22 benjaminitisch, nach Ri 1, 22 ff. 1 Ch 7, 28 ephraimitisch“.
- S. 110^b Z. 10: l. 89, 5.
- S. 112^a Z. 20 v. u.: l. נִבְעָה בְּחֹמֶה נִשְׁנֶבֶה.
- S. 112^b Z. 8 v. u.: בָּעַל allein: Besitzer Dt 15, 2, wo es indessen besser mit מִשָּׁה (für מִשָּׁה) zu verbinden ist, vgl. zu שִׁמְט.
- S. 117^d Z. 7 v. u.: בִּקְעָה Jos 11, 17. 12, 7 ist nicht im *Ġôr*, sondern in *Merġ 'ajjun* zu suchen.
- S. 131^a Z. 17: str. „γαββαθα Joh 19, 13.“
- S. 131^a Z. 25: str. die ganze Zeile.

- S.138^b Z. 9 v. u.: l. „f. (Pr 24, 31 u. Ps 62, 4, wo jedoch *גִּדְרָה רְחִיבָה* gelesen werden kann).“
- S.142^b Z. 16: über Wiesenschur vgl. Rob. NBF 132f., van de Velde, Reisen 2, 346 und zu *לִקְשׁ*. Ps 72, 6 übersetzen LXX, Symm., Hier.: Vliess.
- S.146^a Z. 20 v. u.: l. 1 Ch 10, 1. 8.
- S.160^b Z. 20: Jes 38, 21.
- S.183^b Z. 9 v. u.: l. *Zenġirli*.
- S.186^a Z. 26: streiche die ganze Zeile.
- S.186^b Z. 19: l. *impf*.
- S.190^b Z. 18: *אֵילָכָה* Mi 1, 8.
- S.201^a Z. 17 v. u.: vgl. Sachau, Inschr. d. Panammu 20, ZDMG 47, 99.
- S.216^b Z. 3 v. u.: l. „Dillm. Lex. aeth. 1053.“
- S.223^b Z. 6 v. u.: l. „scharf sein.“
- S.224^a Z. 13: l. „*נִיחָד*“ (Ges. § 28, 4. § 75 Anm. 3 d).“
- S.226^a Z. 4 v. u.: Budde (ZAW 12, 38) liest *חֲוִיו*; vgl. Berth. z. St.
- S.230^b Z. 1: vgl. zu *רִוּוֹן*.
- S.234^b Z. 25: l.: III *חִי*.*
- S.248^a Z. 19: l. „verw. *חום* u. *יהם*.“
- S.248^b Z. 8: l. „*Baal solaris*.“
- S.255^b Z. 14 v. u.: l. „viell. auch *חֲוִי*.“
- S.259^a Z. 2 v. u.: l. „*pl. הַצִּירִים* (Ps 10, 8 liest Baethgen *עֲשָׂרִים*), *חֲצִרוֹת*, *cstr.*“
- S.269^b Z. 26: l. II *חֲרָשׁ*.*
- S.291^a Z. 30: l. *שֶׁלֶּה*.
- S.308^b Z. 28: l. „dagegen vom Ankläger Sach 3, 1. Ps 109, 6, vom Unglück Ps 91, 7 vgl. Hi 30, 12.“
- S.315^a Z. 13: l. „Ps 80, 14 (über das schwebende *ע* vgl. ZDMG 31, 307 f.).“
- S.321 Z. 14: l. I *ירא*.
- S.322 Z. 18: II *ירא* s. *ירה* II *Hoph*.
- S.329 Z. 13 v. u.: *ישב* mit *אֶל־הַמִּצְפָּה* 1 S 28, 23.
- S.330^b Z. 17 v. u.: str. 1 S 23, 19 und l. Z. 15 v. u.: „bes. 1) von dem nördlich von *Midbar Zif* und *Midbar Ma'on* liegenden Teile der Wüste Juda 1 S 23, 9. 24. 26, 1. 3. 2) von ...“
- S.333^b Z. 7 v. u.: Ps 79, 11 liest Baethgen nach Targ., Syr. *הַתֵּר* erlöse.
- S.335^a Z. 11: m. *suff.* *בָּנָם, בָּהֶם, בָּהֶם, בָּהֶם, בָּהֶם, בָּהֶם*, sonst vgl. zu *בָּמוֹ*.
- S.377^a Z. 16 v. u.: zu *לָבַב* vgl. *לָבַב* im Bibl. aram., im Targum. (Merx, Chrestom. Targ. 222) und Christl. Pal. (Schwally, Idioticon 48).
- S.379^a Z. 22 v. u.: str. Nah 2, 12 (wo es für *לְהָבִיא* steht).
- S.417^a Z. 10: 2 S 18, 12 ist wohl *לִי* z. l.
- S.421^a Z. 4: zu der Übersetzung der LXX ist an die in grossen Städten vorkommenden *מִכְתָּמִּים* (Tosephta, ed. Zuckermann 137, 5) zu erinnern.
- S.450^b Z. 24: vgl. Reinisch, Über die Namen Ägyptens bei den Semiten und Griechen 1859 und dagegen v. Gutschmid, Kl. Schr. 1, 359.
- S.450^b Z. 6 v. u.: vgl. auch Winckler, Altor. Forschungen 2, 195.
- S.456^a Z. 8 v. u.: l. nordwärts (für westwärts).
- S.466^a Z. 6 v. u.: Ez 38, 7 lesen Hitz. u. Corn. *לִי* für *להם* und übersetzen: Reserve.
- S.468^b Z. 19: l. „*מִשְׁרָה** (v. *שרה* II) *cstr.* *מִשְׁרָת*.“
- S.469^a Z. 7 v. u.: *עַד מָתִי* m. *perf.* Ps 80, 5 (s. Hupf.). Ex 10, 3. 16, 28. Hab 1, 2.
- S.476^b Z. 25: Jos 11, 2 hat d. LXX *נָגַד*.
- S.476^b Z. 17 v. u.: l. *נָגַד*.
- S.485^b Z. 10: str. *נִוְיָהֶן*.
- S.490^a Z. 5: Pr 11, 3 l. Bickell *תִּנְהָם*, vgl. zu *תִּנְהָה*.
- S.493^b Z. 1: l. *יִחְתִּי*.
- S.493^b Z. 21: l. *imp.* (Ges. § 64 Anm. 3).

- S.494^a Z. 16 v. u.: m. ܒ Nu 21, 22 (vgl. Baethgen zu Ps 17, 11).
 S.497^a Z. 19 v. u.: l. Hos 12, 2.
 S.497^b Z. 18: str. ܡܒܘܬ.
 S.500 Z. 22: l. *inf*.
 S.521^b Z. 8: Pr 10, 24 l. Bickell m. d. LXX יתן רצון für יתן.
 S.525^b Z. 19: m. 2 Acc. 1 K 5, 17. Ps 109, 3.
 S.533^b Z. 12 v. u.: nach den Versionen übersetzt Baethgen: Hütte (ܫܬܐ *pausa* für ܫܬܐ).
 S.535^b Z. 24: vgl. jetzt Zimmern ZA 9, 111 f.
 S.537^b Z. 25: l. „bibl.-aram.“
 S.543^a Z. 3 v. u.: l. ܩܝܪܐ.
 S.550^b Z. 2: l. ܡܥܝܪܐ.
 S.570^a Z. 7 v. u.: l. „ein Ort an der Ostseite Moabs.“
 S.581^a Z. 16: vgl. bes. Cheyne, Origin of the Psalter 83 f.
 S.598^a Z. 10: ܢܥܢܐ ist *pf. i. p.*, nicht *pt.*
 S.604^a Z. 13 v. u.: Pr 11, 16 lesen Ew. u. Bickell ܫܪܝܝܡ.
 S.610^b Z. 2: l. „m. ܒ Ps 74, 1, von Gott selbst Ps 80, 5.“
 S.636^b Z. 11 v. u.: Ps 109, 8 viell. besser: das für ihn bestimmte, was er erlebt haben würde. Sonst vgl. ZAW 5, 282. Cheyne, Origin of the Psalter 482.
 S.662^a Z. 11: anders wenn das aram. ܥܝܪ, ܥܝܪܐ Engel, mit ܥܝܪ I zusammenhangen sollte, vgl. zum bibl.-aram. ܥܝܪ.
 S.667^b Z. 3: ܥܢܢܐ ist eher nach Barth § 31^d zu beurteilen.
 S.703^b Z. 6: l. „nach Jos 15, 60 in Juda, nach 18, 28 in Benjamin.“
 S.704^b Z. 9: l. *Leğâ*.
 S.706^a Z. 14: über Verbrennen der Stoppelfelder s. Tosephta ed. Zuckermann 20, 20.
 S.718^b Z. 6 v. u.: für ירד lesen Ew. u. Duhm ירד.
 S.718^b Z. 7 v. u.: l. „Ganz unklar Ps 68, 28“. *inf*.
 S.752 Z. 27: wie Baethgen schon Hupfeld, Cheyne.
 S.776^a Z. 10: vgl. Cheyne Origin of the Psalter 84.
 S.842^a Z. 20: Ps 8, 2 liest man viell. am einfachsten ܢܡܐ vgl. d. LXX.
-

ס

Aleph סֵלֶף bezeichnet, wie der griech. *spiritus lenis*, den leisen Kehlhauch, welcher jedem anlautenden Vokale vorausgeht, dessen Vorhandensein uns nur in der Mitte des Wortes zum Bewusstsein kommt, z. B. יִשְׁאֵל spr. *jiš'al*, nicht *jišal*. Silbenschiessend steht es z. B. in וַיַּשְׁסֹר *vajješor*. Häufig steht es in der Schrift auch da, wo dieser feine Laut in der Aussprache verschwunden ist, z. B. רֵשִׁית *rēšit* für *rešit*, שָׁוָה *u. s. w.* — Selten steht es dagegen im Hebräischen als einfaches Vokalzeichen für ein *ā*, z. B. קָאם *Hos 10, 14.*

ס wechselt häufig mit anderen Gutturalen, namentlich — a) mit dem ihm nächstverw. stärkeren ע, געל für נאל, תעב für פתאם, פתע; vgl. Beispp. von assyr. ס für ursprüngl. ע bei Schrader KAT 492; — b) mit ה, vgl. אֶתְקַטַּל neben אֶתְקַטַּל, אֶתְקַטַּל; אֶתְקַטַּל neben אֶתְקַטַּל, אֶתְקַטַּל wofür אֶתְקַטַּל Jer 52, 15 Menge; אֶתְקַטַּל und אֶתְקַטַּל wie? vgl. assyr. 'alāku gehn (הֵלֵךְ), la'abu Flamme (לֵהב), t'āmtu (תְּהוֹם); — c) Mit ' am Anfange des Wortes z. B. אחד und אלה, יחד und יחד, oder mitten im Worte, דוֹאֵג u. דוֹאֵג, Sach 11, 13 für האֶזְרָא; bes. vor der Pluralisierung, z. B. אֶתְקַטַּל für אֶתְקַטַּל.

Für die Wortbildung ist zu merken, dass die Hebräer 1) das ס mit Schwa *per aphaeresin* oder *syncopen* ausfallen lassen, z. B. אֶתְקַטַּל, אֶתְקַטַּל wir, אֶתְקַטַּל und אֶתְקַטַּל für אֶתְקַטַּל (Ez 33, 30); אֶתְקַטַּל für אֶתְקַטַּל (Koh 4, 14); אֶתְקַטַּל für אֶתְקַטַּל (Neh 3,

13); 2) aber auch häufig ein ס *prostheticum* vorsetzen, z. B. אֶתְקַטַּל für אֶתְקַטַּל. Nicht zu verwechseln ist hiermit das für die Wortbildung bedeutungsvolle ס *praeformat.* bei *Nomm. verbalia* od. in Nominalformen, s. Stade § 255 ff. Barth § 148—153. Hoffm. Phön. Inschr. 59. Vgl. im allgem. Ges. § 19. Wright, Comparative Grammar 43 ff.

Als Zahlzeichen bedeutet ס 1, ס 1000.

אֶב (phön. אב, auch moab.; aram. אב, אב, ar. أب, sab. אב, äth. አባ; assyr. abu; Etymologie unbekannt, vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Ges. Thes. 8. Ew. § 106^a. Nöldeke ZDMG 40, 737. Lag. Übers. 18. Del. Prol. 111) m. Art. אֶב *ctr.* אֶב (Gn 17, 4 f., hier so wegen des Zushges., s. die Kommentare; und in *Nomm. pr.* wie אֶבְרָהָם), sogar אֶב (nur in den *Nomm. pr.* אֶבְרָהָם u. אֶבְרָהָם, wegen d. folg. י), gewöhnlich אֶבִי, mit *Suff.* אֶבִי, אֶבִי (selt. אֶבִי), אֶבִי, Pl. אֶבִי, selten אֶבִי, *ctr.* אֶבִי (die Femininendung auch im Aram., vgl. Barth ZDMG 41, 614) m. Vater, Gn 2, 24 u. oft. Insbes. steht das Wort im A. T. in folg. Verbindungen 1) für: Vorfahre Jes 51, 2. 1 K 15, 11. 2 K 14, 3. 18, 3, insbes. vom Grossvater Gn 28, 13, Urahn Dt 26, 5. Jes 43, 27: אֶבִי הָרָאשֹׁן הָטָא *schon dein Ahn hat gesündigt.* Bes. im Pl. אֶבִי Vorfahren Ex 12, 3. Nu 14, 18 u. ö. Über אֶבִי für אֶבִי vgl. unter בית. — 2) Stammvater eines Volkes Gn 10, 21. 17, 5. 19, 37. 36, 9. 43, daher Begründer einer gewissen Menschenklasse, die eine gemeinschaftliche Beschäftigung

hat Gn 4, 20. 21: *Vater der Zither- und Schalmeyen-Spieler*, d. h. der Erfinder dieser Kunst. 3) Urheber f. Schöpfer. Hi 38, 28: *הַיֵּשׁ לַמָּטָר אָב* hat der Regen einen Vater? (Parall. *wer zeugte des Taues Tropfen?*) — Über Hi 34, 36 s. zu אָבִי. 4) Wohlthäter, Versorger. Hi 29, 16: *Vater war ich den Dürftigen*. Jes 9, 5 *אָבִי עַד* Vater d. i. Versorger (seines Volkes) auf ewig. Jes 22, 21 heisst Eljakim, der Hausminister des Königs, ein Vater der Bewohner Jerusalems. 5) Lehrer, daher zur ehrenden Anrede an einen Priester und Propheten (selbst im Munde von Königen) 2 K 6, 21. 13, 14. Ri 17, 10: *וְהִנֵּה לִי לָאֵב וְלִכְהֵן* und sei mir Vater und Priester. 18, 19. Daher nennt sich ein König 2 K 8, 9 des Propheten *Sohn*, und Lehrdichter reden ihre Zuhörer oder Leser mit: mein Sohn, meine Tochter! an Pr 4, 10. 20. 5, 1. 20. 6, 1. 3. 7, 1. 24. Ps 45, 11. — Anderswo ist: mein Vater! (1 S 24, 12. 2 K 2, 12. — 2 K 5, 13 l. אָם) und: mein Sohn! (V. 17. 26, 17. 21. 25) bloss liebevolle Anrede des Jüngern an den Ältern und umgekehrt (doch s. zu אָבִי). 6) Ratgeber, dah. *Vater des Königs*, morgenländischer Ausdruck zur Bezeichnung der Wezirwürde. So Gn 45, 8: *וַיֹּשֶׁמְנִי לָאֵב לְפָרְעָה* er hat mich zum Vater Pharaos gemacht. So heisst Haman δέουτος πατήρ des Artaxerxes (Zusatz der LXX zu Esth 3, 13), vgl. Grimm zu 1 Macc 11, 32 und Brugsch, Gesch. Äg. 248. 252. 592. 7) in Bildrede Hi 17, 14: *לִשְׁתַּת קְרָאתִי אָבִי אֵתָה* zum *Moder sage ich, du bist mein Vater* (Parall. *Mutter und Schwester sage ich zur Fäulnis*) d. i. ich bin ihm verfallen, vgl. Ps 88, 19. 8) Bildliche Benennung für Gott als Israels (oder seines Königs) Schöpfer, höchste Autorität u. Versorger Dt 32, 6. Jer 3, 4. Jes 63, 16. Mal 1, 6. 2 Sm 7, 14, vgl. Jer 2, 27.

Anm. Über die Bedeutung von אב als Bestandteil zusammengesetzter Eigennamen s. die verschiedenen Ansichten bei Ewald § 273^b, Olsh. § 277^c, de Jong, Over de met ab, ach enz. zusammengestellte Hebreeweische Eigennamen 1880, Delitzsch, Prolegg. 200 f., Nestle, Isr. Eigenn. 129. 182—188, und über

den Gebrauch des arab. ابو im bes. Fleischer, Kl. Schr. I 150 ff. Robertson Smith, Kinship 117, Nöldeke ZDMG 40, 171. Auch Lag. Übersicht 75. Beachtung verdient, dass in den arabischen Volksliedern (bes. in den Hauranliedern) Composita mit abū, welche Weiber bezeichnen, häufig sind, z. B. *jabū nehūdīn tiglīl-bēd* „o du mit Brüsten wie Eiern“, vgl. auch Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1889. S. 25, No. 7 und Anm. zu 27.

אָב (St. אָבִי) pl. cstr. אָבִי die nach der Regenzeit knospende Blüte des Baumes, so pl. Ct 6, 11. Als abstr. Frische und Kraft der Pflanze Hi 8, 12.[†]

אָב zeitigen, reifen (vgl. أَبَان bestimmte Zeit, Wellhausen, Skizzen III 58, Lag. Übers. 75. 207 f.); verw. aram. אָב Frucht, אָבִי Früchte tragen. Über אָב Weide, Futter, vgl. ZDMG 40, 735. (Assyr. *inbu*, das Del. Prol. 114 vergleicht, ist wahrsch. vielmehr אָבִי).

Derivate: אָבִי, אָבִי.

אָבִי (vgl. אָבִי, אָבִי) pers. N. pr. eines Eunuchen am Hofe des Ahasverus. Esth 1, 10.[†]

אָבִי moab., aram. אָבִי, zu Grunde gehn, äth. አ-ወ: umherirren; ar. أباد scheu die Flucht ergreifen (von Tieren) vgl. ZDMG 40, 726; ass. *abātu* zu Grunde richten, *Hiph.* fliehen, vgl. Beitr. zur Assyriol. I 2. 164 (in den *El-amarna*-Briefen *abadat* als Kanaanismus).

Kal pf. אָבִי, impf. יָאבִד, יָאבִד, inf. c. אָבִד m. suff. אָבִיד, i. p. אָבִיד, אָבִיד, pt. אָבִד, cstr. אָבִד Dt 32, 28, f. אָבִיד. — 1) umherirren, sich verirren, z. B. אָבִד שֶׁהָאֵב ein Schaf, das sich verloren hat, Ps 119, 176. 1 S 9, 20, vgl. Jer 50, 6. Ez 34, 4. 16 (vgl. zur Tempusbedeutung dieses part. Hupf. zu Ps 31, 13), dah. in der Irre umhergehn, von Verbannten Jes. 27, 13, von Nomaden Dt 26, 5: אָבִי אָרָמִי ein umherirrender, heimatloser Aramäer. Dah. überhaupt 2) verloren gehn, entschwinden. Jer 4, 9: *יָאבִד לֵב הַמֶּלֶךְ* des Königs Herz (d. h. Verstand) wird verloren sein, vor Furcht, Bestürzung; vgl. Jes 46, 12. LXX. Dt 32, 28: *גִּי אָבִד עֲצוֹת* ein Volk,

dem jeglicher Rat. entschwinden, vgl. Ez 7, 26. Jer 18, 18. 49, 7. Hi 8, 13: **וְתִקַּח הַנֶּפֶשׁ וְתִקַּח הַנֶּפֶשׁ** und (so) schwindet des Frevlers Hoffnung. Ps 9, 19. Pr 10, 28. Ez 12, 22: **כָּל-הַזֶּה אֲבָד** alle Weissagung geht verloren, d. i. trifft nicht ein. Mit ל der Pers. (für jem.) 1 S 9, 3. 20, mit מן Dt 22, 3. Hi 11, 20: **מִנּוֹס אֲבָד מִנֶּהֱמָם** die Zuflucht ist für sie verloren, Am 2. 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Vom Gedächtnisse, Namen Ps 9, 7. 41, 6. 3) untergehen, zu Grunde gehn, z. B. von der Ernte Jo 1, 11, von einem Lande Ex 10, 7. Jer 9, 11, von Häusern Am 3, 15, vom Wege (Schicksal) Ps 1, 6. **Part. אֲבָד** zu Grunde gehend, verloren Hi 29, 13. 31, 19. Pr 31, 6. **אֲבָד** ein verdorbenes, zerbrochenes Gefäß (vgl. unter 1) Ps 31, 13. 4) umkommen, von Menschen, Tieren. Hi 4, 11. Ri 5, 31. Nu 17, 27: **אֲבָדְנוּ כָּלֵנוּ אֲבָדְנוּ** wir kommen um, wir kommen alle um; dah. vernichtet, vertilgt werden Dt 7, 20. 8, 19, öfters mit dem Zusatze **הָאָרֶץ** Dt 4, 26. 11, 17. Jos 23, 13. 16.

Pi. אֲבָד *impf.* **יֵאָבֵד**, 1 *ps. cons.* **וַיֵּאָבֵד** Ez 28, 16 (Ges § 68, 2, Anm. 2). 1) in die Irre gehn lassen (eine Herde) Jer 23, 1. 2) verloren gehn, verderben, umkommen lassen, Koh 3, 6. Mit מן Jer 51, 55. 3) zu Grunde richten, zerstören, von leblosen Dingen 2 K 19, 18. Nu 33, 52. Dt 12, 2. Koh 7, 7. **אֲבָד הָיוּ** das Vermögen zu Grunde richten Pr 29, 3. 4) von Menschen: umbringen, töten, vertilgen Dt 11, 4. Ps 5, 7. Esth 3, 9. 13. 2 K 11, 1. 13, 7.

Hiph. אֲבָד *impf.* nur 1 *ps.* **אֲבִידָה** Jer 46, 8 (Ges § 68, 2, Anm. 1) *inf.* **הָאָבִיד** — *causat.* von Kal no. 2—4 schwinden lassen Hi 14, 19. Jer 25, 10. Dt 7, 24; vertilgen, vernichten (Völker, Menschen) Dt 7, 10. 8, 20. 9, 3, öfters mit Zusätzen, wie: aus dem Volke Lv 23, 30, unter dem Himmel weg Dt 7, 24.

Derivate: **אֲבָד** bis **אֲבָדָן**.

אֲבָד (Barth § 98^a) *m.* Untergang Nu 24, 20. 24.[†]

אֲבִידָה (Barth § 92^a) *cstr.* **אֲבִידָה** *f.* etwas Verlorenes Ex 22, 8. Lv 5, 22 f. Dt 22, 3.[†]

אֲבִידָה (Barth § 194 Anm. 2) Abgrund, d. i. Unterwelt Pr 27, 20 *Kt.*, *Kr.* **אֲבִידָה**.[†]

אֲבִידָן (Barth § 196^b) 1) Vertilgung, Untergang. Hi 31, 12. 2) Ort des Untergangs, Abgrund, syn. von **שְׂאוֹל** Totenreich. Hi 26, 6. 28, 22. Pr 15, 11. Ps 88, 12.[†]

אֲבִידָן und *st. c.* **אֲבִידָן** (Olsh. § 215, b 1. 3) Vertilgung, Untergang Esth 9, 5. 8, 6.[†]

אֲבָה, ar. **أَبَى** dialektisch: begehren (Del. Koheleth 402) sonst: nicht wollen, wie äth. **አረዳ**. — Verw. **יֵאָבֵד** u. **תֵּאָבֵד**; vgl. auch **אָהַב** u. **אוֹהַב**.

Kal אֲבָה, *pl.* **אֲבִי** (אֲבִיָּה Jes 28, 12 vgl. Ges § 23 Anm. 3), *impf.* **יֵאָבֵה** 2 *ps.* **תֵּאָבֵה** (הִבָּה Pr 1, 10 vgl. Ges § 75 Anm. 17), *part. pl.* **אֲבִים** (Ez 3, 7) — willig sein, wollen (mit Ausnahme von Jes 1, 19. Hi 39, 9 durchaus mit der Negation), von Gott Dt 10, 10, Menschen Gn 24, 5, Tieren Hi 39, 9. Es folgt der *Infinit.* mit ל Ex 10, 27: **לֹא אֲבָה לְשַׁלְּחָם** er wollte sie nicht entlassen. Lv 26, 21. 2 S 13, 14. 16, und ohne dass. (letzteres mehr poet.) Hi 39, 9: **הֵי־אֲבָה לְךָ יָמִים עֲבָדְךָ** wird dir der Büffel dienen wollen? Jes 30, 9. Dt 2, 30. 10, 10, auch mit ו und dem *Verb. finit.* Jes 1, 19: **אִם-תֵּאָבֵדוּ** **וְשָׁמַעְתֶּם** wenn ihr willig seid und gehorchet; ohne folgendes Verb. Pr 1, 10. Mit dem *Acc.* des *Nomen V.* 25. Mit dem *Dat.* der Pers.: sich willig beweisen gegen jem., ihm Gehör geben (oft verbunden mit ל **שָׁמַע**) Ps 81, 12. Dt 13, 9. Pr 1, 30.

Derivv. **אֲבִיָּה** und (?) **אֲבִינָה**.

אֲבָה Hi 9, 26 wahrsch. (nach Hiller vgl. Dillm. z. St.) Schilf, Rohr, wie **أَباء**, ass. *abu*. Zu den aus den Schaften der Papyruspflanzen verfertigten Nilkähnen vgl. Ges. zu Jes 18, 2, Ausland 1857. 1185, Ermann, Ägypten 636 ff. Oesterr. Monatsschr. f. d. Orient 1855. 163. Flad, Zwölf Jahre in Abessinien II 12.[†]

אֲבִי *Interj.* Ausruf des Schmerzes: Wehe! wie **הוֹי** (הוֹי) Pr 23, 29.[†]

אֲבִים (St. **אֲבִים**), für **אֲבִים** vgl. Ges § 23, 2 Anm. 3, *cstr.* **אֲבִים** Jes 1, 3, aber Pl. *m.* *Suff.* **אֲבִיָּה** (Hi 39, 9) *m.* (am Boden angebrachter) Futtertrog, Krippe Pr 14, 4. Hi 39, 9. Jes 1, 3.[†]

אֲבִיָּה *f.* Ez 21, 20: **אֲבִיָּה-הָרֶבֶעַ**. Für

dies sonst nicht vorkommende Wort (s. die Versuche bei Ges. Thes. 13^b, Hävernicks u. Smend z. St.) ist wohl mit LXX Tg. zu lesen **מִבְּחַת שְׁלַחַת בַּנֶּקֶד** *Schlachtbank des Schwertes*. (Gegen Delitzsch Prolegg. 74 f. s. ZDMG 40, 729, REJ 14, 148). Vgl. Cornill z. St.†

אֲבִטָּחִים *m. pl.* Nu 11, 5 Melonen (insbes. Wassermelonen). Ebenso im Neuhebr. und (ohne א) im Talmud und Samar., syr. **ܦܚܠܣܐ** (P. Sm. Thes. 3088) vgl. Löw, *Aram. Pflanzennam.* Nr. 297. Lagarde, *Übersicht* 10. Im Arab. ist **بَطِيخ** Lehnwort s. Fränkel 140.†

אֲבִי *Interj.* Hi 34, 36: **אֲבִי יִבְחַן אִיזֵב** *ach dass doch Hiob geprüft würde!* Auch 1 S 24, 12 kann so erklärt werden. Über die Etymologie des Wortes s. Ew. § 101^c, 358^a und bes. Delitzsch z. St. Vgl. unten **בִּי**.†

אֲבִי 2 K 18, 2 *N. pr.* der Mutter des Hiskia, abgekürzt aus **אֲבִיָּה** 2 Ch 29, 1, wie **אֲוִרִי** f. **אֲוִרִיָּה**.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 31, wofür 1 Ch 11, 32 **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**. Wellh. 1. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** (auch phön., Bloch 9), Klostern. **בֵּית־הָעֲרֵבָתִי** vgl. Jos 15, 6.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* 1) s. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**. 2) Grossvater des Saul 1 S 9, 1. 14, 51.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr.* eines Korachiten Ex 6, 24, wofür 1 Ch 6, 8. 22. 9, 19 **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** steht.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן (St. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**) *m. coll.* die reifenden Ähren Lv 2, 14. Ex 9, 31: **הַשְּׂעִוְרָה אֲבִירֵעֲלֹבֹן** *die Gerste* (war) *Ähren*, stand in Ähren (vgl. Ct 2, 13). **חֹדֶשׁ הָאֲבִירֵעֲלֹבֹן** der Ährenmonat, später **נִסָּן** genannt, in welchen das Passa und der Beginn der Gersternte fällt Ex 13, 4. 23, 15. 34, 18. Dt 16, 1 (vgl. Lag. Übers. 207).†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן, ausserdem je einmal **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** (1 S 25, 18 *Kt.*) u. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** (1 S 25, 3), dreimal **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** (s. u.), wonach Nöldeke (ZDMG 37, 537 Anm. 2) **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** für die älteste Schreibart erklärt. Vgl. oben S. 2^b. *N. pr. f.* 1) Weib Nabals, nachher Davids 1 S 25, 3 u. ö., wofür (*i. p.*) **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** V. 32 u. 2 S 3, 3. *Kt.* — 2) Schwester

Davids 1 Ch 2, 16, wofür **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** 2 S 17, 25.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22 u. ö.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr.* eines Sohnes von Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. sab. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** u. **יִדְעֵאב**.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן (verk. aus **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**) *N. pr. m.* 1) 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 13. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 1 K 14, 1. 4) 1 Ch 24, 10. Neh 10, 8. 12, 4. 17. 5) s. v. a. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**. — Als f. 1) 1 Ch 2, 24. 2) 2 Ch 29, 1; s. zu **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr.* König von Juda, Sohn und Nachfolger des Rehabeam, nur 2 Ch 13, 20 f., sonst in verkürzter Form **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** 1 Ch 3, 10. 2 Ch 13, 1 ff. u. ö., im B. der Könige (1 K 14, 31. 15, 1. 7. 8) **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr.* Sohn Aharons Ex 6, 23 u. ö.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 3.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. f.* 1) Weib des Rehabeam 2 Ch 11, 18. 2) 1 Ch 2, 29.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן (St. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** vgl. Barth § 207^a) *adj.* 1) dürrig, arm Am 2, 6. S. 4. Dt 15, 4. 7. 11 u. s. w. Söhne des Armen Ps 72, 4 s. v. a. *Arme*. S. **בֵּן**. 2) elend, unglücklich Jes 14, 30 (schon mit dem Nebengriffs des frommen Dulders), häufig mit **עָנִי** verbunden, z. B. Ps 40, 18: **וְאֲנִי עָנִי וְאֲבִירֵעֲלֹבֹן** und *ich (bin) leidend und elend*. 70, 6. S. 6, 1. 109, 22. Jes 32, 7. Jer 22, 16.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן (gew. von **אֲבִירֵעֲלֹבֹן** begehren [?]) *f.* Koh 12, 5, nach LXX Vulg. *Kaper*, näher die beerenförmigen Blütenknospen des Kapernstrauches, welche im Altertum als Reizmittel zum Appetit dienten. S. Delitzsch Koh. 401 f. 450 ff. Löw *Pflanzenn.* S. 406.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* 1) Nu 3, 35. 2) 1 Ch 5, 14. 3) Vater der Esther Esth 2, 15. 9, 29.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן* *N. pr. f.* eine von Davids Weibern 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3.†

אֲבִירֵעֲלֹבֹן s. **אֲבִירֵעֲלֹבֹן**.

אֲבִירֵעֲלֹבֹן *N. pr. m.* Gn 10, 28. 1 Ch 1, 22 Nachkomme des Joktan und Stammvater

eines arabischen, bisher noch unermittelten Volkes. Vgl. D.H. Müller ZDMG 37, 18. S. B. d. Berl. Ak. d. W. 1882, 1886. Barth ZDMG 41, 639. Glaser, Skizze II 426.†

אַבִּימֶלֶךְ (*Abimilki* als phön. Name in den assyrischen Inschriften und den *Tell-el-amarna*-Briefen) *N. pr.* 1) mehrerer philistäischer Könige Gn 20, 2 ff. 21, 22 ff. 26, 1 ff. Zu Ps 34, 1 vgl. Hupfeld. — 2) Sohn des Gideon Ri 8, 31. 9, 1 ff. 10, 1. 2 S 11, 21. — 3) Sohn des Ebjathar 1 Ch 18, 16, sonst **אַחִימֶלֶךְ**, s. d.

אַבְנִיָּדָב (vgl. ass. *Abunadib*, aus der Zeit Nebukadnezars) *N. pr. m.* 1) Sohn Isai's 1 S 16, 8 u. ö. 2) Sohn Sauls 1 S 31, 2 u. ö. 3) 1 S 7, 1 u. ö. 4) 1 K 4, 11.

אַבִּינֶעֶם *N. pr.* Vater des Helden Barak Ri 4, 6. 12. 5, 1. 12.†

אַבְנִיר *N. pr. m.* 1 S 14, 50, sonst **אַבְנִיר** w. m. n.†

אַבְיָסָף s. **אַבְיָסָף**.

אַבִּיֶשֶׁר *N. pr.* *Abieser* 1) Sohn des Gilead Jos 17, 2, und dessen Nachkommen Ri 6, 34. 8, 2. *Patron.* mit d. Art. **אַבִּי** **הַעֲזָרִי** Ri 6, 11. 24. 8, 32. 2) einer von den Helden Davids 2 S 23, 27. 1 Ch 11, 28. 27, 12. 3) 1 Ch 7, 18.†

אַבִּיר* (St. **אבר**) *cstr.* **אַבִּיר** *subst.* der Starke, Held; aber nur in den Gottesnamen: **אַבִּיר יִשְׂרָאֵל**, der Held Israels, Jakobs, für Jahve Gn 49, 24. Jes 1, 24. 49, 26. 60, 16. Ps 132, 2. 5. Wahrscheinlich ist das Wort erst später auf künstliche Weise vom folgenden differenziert worden (gegen Barth S 35).†

אַבִּיר (St. **אבר** Lag. Übers. 110) *adj.* 1) stark, dah. von Menschen: tapfer, und *subst.* Starker, Tapferer. Ri 5, 22. Thr 1, 15. Jer 46, 15. Ps 76, 6: **אַבִּירֵי לֵב** eig. die starken Herzens sind, Jes 46, 12 s. aber S. 2^b unter **אבר**. Bei Dichtern ohne weitem Zusatz a) für den Stier, Jes 34, 7. Ps 22, 13: **אַבִּירֵי בָשָׁן** die Starken, d. i. die Stiere *Basans*. 50, 13, und metaph. Machthaber 68, 31. b) für das Ross, Jer 8, 16. 47, 3. 50, 11, viell. Ri 5, 22. Auch als ägyptisches Lehnwort bedeutet das Wort (nach Bondi 24 f.

Max Müller 89) sowohl Stier als Ross. c) für die Engel Ps 78, 25 (vgl. 103, 20): **לֶחֶם אַבִּירִים** LXX *ἄρτον ἀγγέλων*, vgl. Sap. 16, 20. So heisst das Manna als Brot vom Himmel, s. Hupfeld z. St. 2) mächtig, vornehm. Hi 24, 22. 34, 20. **אַבִּיר הָרָעִים** Vorsteher der Hirten 1 S 21, 8 (Grätz, Driver **רָעִים** nach 22, 17).†

אַבִּירָם (vgl. keilinschr. *Aburâmu*) *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1 u. ö. Dt 11, 6. Ps 106, 17. 2) 1 K 16, 34.

אַבִּישָׁן *N. pr.* einer Dienerin Davids 1 K 1, 3 u. ö.

אַבִּישׁוּעַ (Lag. Übers. 75. Mitth. 4, 21) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 4. 2) 5, 30 f. 6, 35. Esr 7, 5.†

אַבִּישׁוּר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28 f.†

אַבִּישׁ (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Davids Schwestersohn und einer seiner Kriegsobersten, Joabs Bruder 1 S 26, 6 ff. 2 S 2, 18 ff. u. ö., auch **אַבְשִׁי** 2 S 10, 10. 1 Ch 2, 16 u. ö.

אַבִּישָׁלוֹם (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Schwiegervater des Rehabeam 1 K 15, 2. 10, wofür 2 Ch 11, 20. 21 **אַבְשָׁלוֹם** steht.†

אַבִּיתָר *N. pr.* Sohn des Ahimelech, eines mit David befreundeten Priesters. 1 S 22, 20 ff. 2 S 15, 24 ff. u. ö. Über 2 S 8, 17 s. zu **אַחִימֶלֶךְ**.

אֶבֶךְ nach Thes. 14 mit **בֹּךְ** zusammen-drängen verw. (vgl. ar. **أَبَكَ** fleischig sein, Acten des Leydener Congresses II 1, 403). Man könnte auch **הֶפֶךְ** vergleichen.

Hithpa. vom Rauche, Jes 9, 17: **וַיִּתְאַבְּכוּ גִּזְיוֹת עֵשֶׂן** dass sie (die Gestrüppe) aufwirbeln in Rauchsäulen, eig. in Emporsteigen des Rauches.†

I. **אָבֵל** aram. **אבל**, **اَبَل** trauern, wahrscheinlich assyr. *ublu*, Trauer, *ubbulu*, bekümmert; arab. **أَبَعَ** um einen Toten trauern (ZDMG 40, 724). Vgl. auch Fränkel 270 u. Lagardes Versuch (Übersicht 44 ff.) es mit **אָבֵל** II zu verbinden.

Kal **אָבֵל** *pl.* **אָבְלוּ**, *impf.* **יֵאָבֵל** 1) klagen, jammern (meistens poet.) Jo 1, 9. Jes 3, 26. Am 8, 8. 9, 5, m. **עַל** Hos 10, 5. 2) von der leblosen Natur:

traurig aussehen, sein. Am 1, 2: וְאֶבְלִי וְנָאֹת הָרְעִים und es trauern die Anger der Hirten. Jes 24, 4. 33, 9. Jes 24, 7: וְאֶבְלִי תִירֹשׁ אֶבְלִי תִירֹשׁ אֶבְלִי תִירֹשׁ Most (d. i. die Traube), es verschmachtet der Weinstock.

Hiph. וְאֶבְלִי impf. cons. 1) causat. v. Kal no. 1. Ez 31, 15. 2) causat. v. no. 2. Thr 2, 8.†

Hithpa. וְאֶבְלִי, impf. (Ez 7, 27), part. וְאֶבְלִי, f. מְתַאֲבֵלֶת (um einen Toten) trauern (bes. im einfachen historischen Stile). Mit עַל der Person, um welche getrauert wird. Gn 37, 34. 2 S 13, 37 u. öft., um seine Sünde Esr 10, 6, Gottes Strafe Ex 33, 4, m. אֶל 1 S 15, 35. 16, 1, absol. Nu 14, 39, mit כִּי 1 S 6, 19.

Derivate: אֶבְלִי no. I, אֶבְלִי.

II. אֶבְלִי dāwṇā Aue, syr. ܐܘܐ

Gras, ar. أبل nachsprossende Blätter, Grummet, assyr. viell. *ablātu* (Pflanzen-)fülle.

I. אֶבְלִי (St. אֶבְלִי I, Barth § 5^c) Gn 37, 35, Esth 6, 12 cstr. אֶבְלִי Ps 35, 14. Pl. אֶבְלִים Jes 61, 2. Hi 29, 25. cstr. אֶבְלִי Jes 61, 3. c. suff. Jes 57, 18. abs. f. אֶבְלוֹת Thr 1, 4. Adj. trauernd.†

II. אֶבְלִי (St. אֶבְלִי II) wahrsch. grasiger Platz, Wiese. In 1 S 6, 18 ist allerdings אֶבְנִי zu lesen. Es bildet aber Eigennamen mehrerer Ortschaften a) einer Stadt im nördlichen Palästina, 2 S 20, 18; sie heisst vollständiger בֵּית-מַעֲכָה (d. h. das Abel bei Beth Maacha, s. מַעֲכָה) 2 S 20, 14 (str. י). V. 15 (hier m. Art. הַמֵּי). 1 K 15, 20. 2 K 15, 29, und אֶבְלִי-מִים 2 Ch 16, 4 vgl. 1 K 15, 20. Wahrsch. das heutige *Abil el Kamh* (Weizen-Abel) westl. v. Dan, südl. v. Mutelle, an einem Bach; der in den Fl. Derdara geht, nach Robin. NBF. 489. Guérin, Galilée II 346 ff. Oliphant, Land of Gilead 21. b) אֶבְלִי הַשְּׂמִים Nu 33, 49 in den Ebenen Moabs, wofür es 25, 1. Mi 6, 5 bloss שְׂמִים heisst. S. Dillm. zu Nu 22, 1. c) אֶבְלִי כְרָמִים Ri 11, 33, Dorf der Ammoniter, nach Eusebius noch zu seiner Zeit reich an Weinbergen. d) אֶבְלִי מְחֻלָּה im Stamme Issachar, am Jordan, Geburtsort des Elisa. Ri 7, 22.

1 K 4, 12. 19, 16. Guérin, Samarie I 276, sucht es in *Hammâm el-Mâlih*, einer heissen Quelle in *el-ghor*. S. noch מְחֻלָּה. e) אֶבְלִי מְצָרִים Gn 50, 11, eine Örtlichkeit unweit des Jordan (im Ost-jordanlande), nach der Deutung a. a. O. = אֶבְלִי מְצָרִים *Ägyptens Trauer*. Hieronym. (Onom. ed. Lag. S5) sucht es in *Bet hagla* (s. d.).†

אֶבְלִי (St. אֶבְלִי I) mit Suff. אֶבְלִי, m. Trauer, Klage um einen Verstorbenen Gn 27, 41. אֶבְלִי יְחִיד Klage um den einzigen Sohn Am 8, 10. Jer 6, 26. 2 Sm 14, 2; אֶבְלִי בֵּית Trauerhaus Koh 7, 2. 4; אֶבְלִי יָמֵי Trauerzeit Gn 27, 41. Dann Trauer überhaupt, besonders als Gegensatz zur Freude und Lustigkeit, Mi 1, 8. Jes 61, 3. Esth 9, 22. אֶבְלִי עֲשֵׂה eine Trauer anstellen Ez 24, 17, mit לָ zu Ehren jem. Gn 50, 10.

אֶבְלִי (ar. بَلَى) adv. 1) im ältern Hebraismus versichernd: gewiss, in der That Gn 42, 21. 2 S 14, 5. 2 K 4, 14, gar wohl Gn 17, 19, vielmehr, imo vero 1 K 1, 43. 2) im spätern Hebraismus entgegengesetzend: aber, dennoch. Dn 10, 7. 21. Esr 10, 13. 2 Ch 1, 4. 19, 3.

אֶבְלִי s. אֶבְלִי.

אֶבְנִי davon:

אֶבְנִי i. p. אֶבְנִי, m. Suff. אֶבְנִי, Pl. אֶבְנִים, f. (Gn 29, 2) — phön. אֶבְנִי (?). Assy. *abnu*, äth. አብኒ, sab. in dem häufigen אֶבְנִי Stein u. Holz, bibl. aram. s. unten (im Syr. nur als Lehnwort P. Sm. 17); über das Arab. vgl. Nöld. ZDMG 40, 724 (Actes du 6. congrès des Or. à Leide II 1, 404). Vgl. Lag. Übers. 75.

1) Stein jeder Art. Von steinernen Gefässen Ex 7, 19. Metaph. 1 S 25, 37: er wurde zu Stein, vom Schlage getroffen. אֶבְנִי לֵב ein steinernes Herz, von Hartherzigkeit Ez 11, 19. 36, 26, aber auch von Mut Hi 41, 16. אֶבְנִי בָּרַד Hagelstein Jes 30, 30. Jos 10, 11, wie im Syr. قَارِف جَبَل P. Sm. 1664. 2) in Verbindung mit näher bestimmenden Genetiven: Edelstein Ex 28, 9 ff. 35, 27. Ez 1, 26 u. ö., auch mit dem Zusatze אֶבְנִי יָקָר Ez 28, 13. 1 K 10, 2. 11 (über

Pr 26, 8 s. zu **מַרְגָּמָה**; aber 1 K 5, 31. 7, 9. 10. 11 von edeln Bausteinen, vgl. Jes 28, 16. Jer 51, 26. Über Ez 28, 14. 16 s. zu **אֶשֶׁשׁ**. Vgl. assyr. *abnu akartu*, Edelstein. 3) Fels (vgl. **أَبَان** als Bergname) Gn 49, 24: **אֶבֶן יִשְׂרָאֵל** der Fels Israels, von Jahve, vgl. **צוּר**. 4) vom Erzsteine. Hi 28, 2. Ar. **الحجران** die beiden Steine d. i. Erze, für: Gold und Silber. 5) Gewicht, weil dieses häufig aus Steinen bestand (bei uns wiegt man die Wolle nach *Steinen*), **אֶבֶן כִּסִּים** Pr 16, 11 (assyr. *aban kîsi*), Dt 25, 13. Pr 20, 23 **אֶבֶן וְאֶבֶן** zweierlei Gewicht, 2 S 14, 26 königliches Normalgewicht; daher wahrsch. **עַל אֶבֶן אֶחָת** Ri 9, 5 *auf einmal* (eig. mit einem Mass wie im Talm. **בֵּית אֶחָת** Levy Nh. Wb. I 275). 6) Senkblei Jes 34, 11 **אֶבֶן בָּהוּ** *das Senkblei der Verwüstung* vgl. Sach 4, 10. 7) **אֶבֶן הַעֲזָרָה** bleierner Deckel Sach 5, 8. Als *Nomm. propr.* kommen vor 1) **אֶבֶן הָעֵזֶר**, unweit Mizpa von Samuel gesetzt 1 S 4, 1 (hier **הָאֶבֶן הָעֵזֶר**, vgl. Lag. Übers. 75). 5, 1. 7, 12. 2) **אֶבֶן בָּהוּ** s. **בָּהוּ**. 3) **אֶבֶן הַחֲמִלָה** s. **חֲמִלָה**. — **הָאֶבֶן** 1 S 20, 19 beruht auf einem Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

אֶבֶן* nach d. gew. Auffassung s. v. a. **אֶבֶן** Stein, nach Barth ZDMG 42, 346 viell. von **בָּנָה**. — Nur *dual. i. p.* **הָאֶבְנִים** (wie die Steine der Handmühle angebracht) Jer 18, 3. 2) Ex 1, 16. Gewöhnlich: s. v. a. **אֶבֶן** Stein, von den zwei flachen Steinen, auf welchen die Gebärende aufsass, eine noch bis in die neuere Zeit bei semit. Völkern vorkommende Sitte, s. Ploss, Das Weib in der Natur- und Völkerkunde II, S. 233 f. Andere: der Geschlechtsteil als Unterscheidungszeichen. Stade, ZAW 6, 155, liest **הַפְּרִיטִים**.

אֶבְנָה s. **אֶבְנָה**.

אֶבְנִים m. *Suff.* **אֶבְנִים** pl. **אֶבְנִים** m. Gürtel der Priester Ex 28, 4. 39. 40. 39, 29. Lv 8, 7. 16, 4 und anderer Vornehmen Jes 22, 21. Über den Ursprung des Wortes s. Dillm. zu Ex 28, 39, u. Barth EF 1, der es zu **إِطْبَاقَة** lederner Bauchgurt (Wz. **טנב**) stellt.

אֶבְיָר (vgl. **אֶבְיָר** u. Lag. Übers. 75) *N. pr.* Feldherr des Saul 1 S 14, 51. 17, 55 u. ö. auch **אֶבְיָר**.

אֶבֶם Mischn.: mästen; davon **אֶבֶם** (auch talm.) und wahrsch. assyr. *abû-sâte* Futtertröge.

Kal, pt. p. **אֶבֶם** 1 K 5, 3. Pr 15, 17 gemästet.

Derivate: **אֶבֶם**, **מֶאֶבֶם**.

אֶבְעָעַת (St. **בַּעֲבַע**, aram. hervorquellen, aufschwellen, vgl. syr. **ܐܒܥܥܬܐ**) Wasserblasen; Lag. Übers. 10) *pl. fem.* Blattern, Geschwüre, die auf der Haut hervorbrechen Ex 9, 9 f.

אֶבְיָר* *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar, Jos 19, 20.

אֶבְיָר *N. pr.* eines Richters Ri 12, 8. 10.

I. **אֶבֶק** arab. **أَبَقَ** davonfliegen (Lag. Übers. 51). Davon **אֶבֶק** aram. **ܐܒܩܐ**, **אֶבֶקָה** Staub, **אֶבֶקָה** Gewürzstaub, viell. assyr. *tâbaḫ* Spezerei.

II. **אֶבֶק** nach einigen (z. B. Lag. Übers. 124) *denom.* von **אֶבֶק**, wie neuhebr. **הִתְאָבַק** sich bestäuben, vgl. *zoviseoθai* von *zónis*; nach Barth EF 25 = **ܐܒܩܐ** umschlingen; vgl. neuhebr. **אֶבֶק** sich anhängen, Levy Nh. Wb. I 14^b.

Niph. impf. **יִתְאָבַק** *inf. m. Suff.* **הִתְאָבַקוּ** ringen, mit **עִם** Gn 32, 25. 26.

אֶבֶק (**אֶבֶק** I) *cstr.* **אֶבֶק** m. *Suff.* **אֶבֶקֶם** m. Staub und zwar von dem zarten, aufsteigenden Staube, versch. von **עָפָר**. Ex 9, 9. Dt 28, 24. Jes 5, 24. 29, 5. Nah 1, 3. Ez 26, 10.

אֶבֶקָה* (**אֶבֶק** I) *constr.* **אֶבֶקָה** f. dass., mit **רוֹכֵל** Staub des Krämers, Gewürzpulver Ct 3, 6.

אֶבֶר stark sein, assyr. *abâru* stark sein, *abâru* Stärke. Davon wohl **אֶבֶר**, **אֶבְרָה** aram. **ܐܒܪܐ**, **ܐܒܪܐ** Schwungfeder.

Hiph. denom. (v. **אֶבֶר**) die Schwingen regen, sich emporschwingen (vom Habicht) *impf.* **יִתְאָבֵר** Hi 39, 26.

Deriv. **אֶבֶר**, **אֶבֶר** u.

אֶבֶר m. Schwungfeder (Schwinge) des Adlers Jes 40, 31, der Taube Ps 55, 7, versch. vom Flügel Ez 17, 3.

אברה *pl. m. Suff.* אֲבְרָהָהָ *f. dass.* Hi 39, 13. Ps 68, 14. Bildlich von Gott gebraucht Dt 32, 11. Ps 91, 4.†

אברהם *N. pr.* Abraham, der Stammvater der Israeliten s. Gn 12—25. Jes 29, 22. 41, 8. 51, 2. 63, 16. Mi 7, 20 u. ö. Er wird bis 17, 5 durchaus אֲבְרָם genannt, gr. *Ἀβραμ*, in dieser St. aber wird ihm der Name אֲבְרָהָם beigelegt, den der Erz. durch אֲבִי הָעוֹלָם (Vater des Völkergetümmels) erklärt. Über die mutmassliche Bedeutung vgl. Dillm. z. St. — אֱלֹהֵי אֲבְרָהָם der Gott Abrahams, häufig für: Jahve 2 Ch 30, 6. Ps 47, 10; אֱלֹהֵי אֲבְרָהָם Same Abrahams für: die Israeliten Ps 105, 6. Jes 41, 8. Kürzer „Abraham“ Mi 7, 20 vgl. Gn 18, 19. — Vgl. noch Rönsch in Ztschr. f. wiss. Th. 1873, 585 ff.

אברך Gn 41, 43, nach Brugsch Gesch. Äg. 247 ägyptisiertes Wort vom hebr. בֶּרֶךְ, nach den Meisten ein ägyptisches Wort, aber noch nicht sicher nachgewiesen. Vgl. weiter Dillm. z. St. Gegen Delitzsch, Prol. 145, der das Wort aus dem Assy. erklären will, s. Halévy REJ 14, 153. ZDMG 40, 734.†

אבישי s. אֲבִישִׁי.

אבישלום (vgl. אֲבִישִׁלֹם) *N. pr. m.* 1) Absalom, dritter Sohn Davids, der die Verschwörung gegen D. erregte 2 S 3, 3. 14, 25 ff. u. ö. 2) s. אֲבִישִׁלֹם.

אבת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste, Nu 21, 10 f. 33, 43 f.; nach Wetzstein (Delitzsch, Hohesl. u. Koh. 168) die Tränke *Wēba* (وَبَا) im Araba-Thale; s. aber Dillm. zu Nu 21, 10.†

אגז *N. pr. m.* 2 S 23, 11.†

אגג u. (Nu 24, 7) **אגג** *N. pr.* verschiedener amalekitischer Könige Nu 24, 7. 1 S 15, 8. 9. 20. 32 f.†

אגגי *Nom. gent.* Beiname des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 3. 5. 9, 24. Vgl. Berth.-Ryssel, Esra Neh. Esth 397 f.†

אגד neuhebr. aram. binden; auch die arabischen Ableitungen von أَجَد (إِجَاد) kleiner Bogen eines Gebäudes, مَوْجِد festes Gebäude, أَجْد festgebaute Ka-

melin) scheinen auf diese Grundbed. hinzuweisen. Im Assy. wahrsch. *agittū* (f. *agidū*) Binde, Verband (des Arztes). Davon:

אגדה *f.* 1) Band, Knoten. אֲגֻדֹת מוֹטֵה die Bände des Joches Jes 58, 6. 2) Bündel Ex 12, 22. 3) Haufe Menschen, wie unser: Bande 2 S 2, 25 (vgl. חֶבֶל). 4) Gewölbe, Wölbung, von der Himmelswölbung Am 9, 6.†

אגוז *m.* Nuss Ct 6, 11. Ar. u. syr. جَوْز, pers. خُوز, dialektisch *aghuz*, türk. قوز, armen. *engoyz*. Wohl aus dem Pers. entlehnt. Vgl. Roediger Add. ad Thes. p. 64. Lagarde, Ges. Abh. S. 25, 1. Arm. Stud. § 525. Übersicht 114.†

אגור *N. pr.* eines Weisen, Sohn des Jakeh (יָקֵחַ), welchem Pr cap. 30 in der Überschrift V. 1 zugeschrieben wird. S. Mühlau, *de provv. Aguri et Lem. origine Lips.* 1869, p. 36 sq.†

אגורה *f.* 1 S 2, 36 nach LXX Trg. Hier. (und den jüd. Erklärern, die es mit גֵּרָה kombinieren) kleine Münze. Vielleicht ist es aber ein *abstr.* wie أَجْنَا, womit es der Syr. übersetzt: Bezahlung, Tagelohn (vgl. Delitzsch, Prol. 149 und unten אג II).†

אגל davon:

אגל* (vgl. أَجَلَ V sich sammeln, vom Wasser) Hi 38, 28: אֲגַלִּי מַל nach den alten Verss. des Taues Tropfen, oder, der Wurzelbedeutung entsprechend, die Ansammlungen des Taues. „Behälter“ (Ges.) passt weniger als Obj. zu הוֹלִיד.†

אגללים *N. pr.* eines Ortes in Moab. Jes 15, 8.†

אגם, ar. أَجَم (vgl. وَجَم) vom Wasser, verderben, vor Hitze faulig, stinkend werden, wie أَجِن, أَجِن; dah. אָגַם, أَجَمَة, assyr. *agammu*, Sumpf. Derivv. אָגַם, אָגַמוֹן (אָגַם?).

אגם (*absol.* Jes 35, 7, *cstr.* 41, 18) *Subst.* Pl. אָגַמִּים, *cstr.* aber אָגַמִּי, *m. Suff.* אָגַמִּיהֶם. 1) Sumpf, Teich Jes 14, 23. 35, 7. 41, 18. 42, 15. Ps 107, 35. 114, 8. Insbes. von den Lachen, die der Nil nach der Überschwemmung zurücklässt Ex 7, 19.

6, i. 2) das Schilf der Sümpfe, *arundinetum* Jer 51, 32.†

אָנִים* (vgl. assyr. *agāmu* zornig sein) *adj.* traurig. Pl. **אָנִים-נֶפֶשׁ** die traurigen Herzens sind Jes 19, 10. Diese Bedeutung kann von der Wurzel **אנ** abgeleitet werden; da aber in der späteren Sprache **ענ** für die Bedeutung „traurig sein“ besser bezeugt ist, ist viell. hier **ענ** zu lesen, vgl. Nöldeke ZDMG 40, 727.†

אָנָן (Jes 9, 13. 19, 15) u. **אָנָן** (von **אנ** Sumpf, Barth § 207a Anm. 1) *m.* 1) Schilf, Binsen Jes 58, 5. Hi 41, 12. Über Jes 9, 13. 19, 15 s. **נָפֶה**. 2) ein aus Schilf oder Binsen geflochtener Strick oder Zaum (wie *σχοῖνος*) Hi 40, 26.†

אָנָן* *m.* Waschbecken, *λουτήρ*, dann überh. Becken, *labrum*. *Cstr.* **אָנָן** Ct 7, 3. Pl. **אָנָנוֹת** Jes 22, 24. Ex 24, 6. Das auch im Aram. und als Lehnwort im Arab. (Fränkel 68) vorkommende Wort ist nach Lagarde (Ges. Abh. S. Arm. Stud. § 112) nicht semitisches Ursprunges. Aber auch das Assyr. hat *aganāte* (*pl.*) Becken, vgl. Friedr. Del. Ass. Wb. 95, der es von einem **אנ**, rund umschliessen, ableitet. Ägypt. *akana* Max Müller 151.†

אָנָן* (wie assyr. *agappu* s. v. a. das aram. **אָנָן** vgl. d. Bibl. Aram. und Barth § 148c) *pl.* **אָנָנִים*** (nur *m. Suff.*) eig. Flügel, bes. *alae exercitus* (vgl. Jes 8, 8 u. Ges. dazu), dah. Kriegsheere, nur bei Ez 12, 14. 17, 21. 38, 6. 9. 22. 39, 4.†

I. **אָנָר** spec. hebr., aber viell. *m.* II zusammenhängend.

Kal 3. f. **אָנָרָה** *impf.* **אָנָרָה** *pt.* **אָנָר** in Vorrat legen, für die Zukunft sammeln Dt 28, 39. Pr 6, 8. 10, 5 *m. d. Acc.*†

II. **אָנָר** im Aram. mieten od. erkaufen. Assyr. *agāru*, mieten, *agāru* Mietssklave, vgl. Jensen ZA 7, 214 f. Davon viell. **אָנָרָה**.

אָנָרָה* *m.* Esr 1, 9: **זָהָב, כֶּסֶף, אָנָרָה** nach LXX. Vulg. Syr. goldene, silberne Becken. Der Ursprung des Wortes ist unbekannt; dagegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass das griech. *ἀργαλος*, Korb, darauf zurückgeht, welches Wort

die Aramäer, nach ihnen die Araber, als **قُرطالة, كُرطيل, قُرطيل** übernommen haben, vgl. Fränkel 77 f.†

אָנָרָה Ex 21, 18. Jes 58, 4. Im Neuhebr. bedeutet das Wort „Faust“, und so übersetzen LXX und die meisten. Aber diese Bedeutung ist wahrscheinlich nur eine Spezialisierung der ursprünglichen: Klumpen, losgerissene Erdscholle (s. zu **נָרָה**), welche Ex 21, 18 ungleich besser passt, und nach welcher Trg. an beiden Stellen übersetzt. Vgl. auch Wetzstein bei Del. Gen. 4 588.†

אָנָרָה f. Pl. **אָנָרוֹת**, nur in den Schriften der persischen Periode: Brief, aber fast ausschliesslich von königlichen oder amtlichen Schreiben, Berichten oder Edikten; Neh 2, 7—9. 6, 5. 17. 19. Esth 9, 26. 29. 2 Ch 30, 1. 6. Das Wort kommt im Assyr. (*egirtu*) und in mehreren aramäischen Dialekten vor (vgl. unten das bibl. aram. **אָנָרָה**). Zur Etymologie dieses Fremdwortes vgl. Lag. Abh. 184, 22. Ges. Thes. 23. Nöldeke ZDMG 40, 733 (gegen Delitzsch, Prol. 148 f.).†

אָד *m.* Gn 2, 6. Hi 36, 27. Die Bedeutung war schon den Alten zweifelhaft. Trg. an beiden Stellen: Wolke, und so LXX zu Hi. l. l. Dagegen LXX Syr. Aq. Hier. zu Gen. l. l.: Quelle. An der Genesisstelle wenigstens würde die Bedeutung des assyr. *edū*: Flut, Wogenschwamm (Delitzsch, Assyr. Wörterb. 125) sehr gut passen. Die meisten: Dunst, Nebel, unter Vergleichung von **אָדָא**.†

אָדָב s. v. a. **דָּאב** oder **דָּאב** verschmachten. *Hiph. inf.* **אָדָבִיב** für **לְהָדָבִיב** 1 S 2, 33; aber wahrscheinlich meint der Text **אָדָבִיב** für **לְהָדָבִיב** (vgl. Jer 25, 3) d. h. *Hiph.* von **דָּאב** (דָּאב).†

אָדָבָאֵל *N. pr.* eines Sohnes des Ismael (ein arab. Stamm *Idiba'il* a. d. Grenze Ägyptens wird keilschr. erwähnt, Frdr. Delitzsch Par. 301 f. Glaser Skizze II 266 f. 439). Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. (Ein Name **אָדָבָאֵל** ist von D. H. Müller auf einer minäischen Inschrift von Meda'in Šalih nachgewiesen worden.)†

אָדָר *N. pr.* eines Idumäers 1 K 11, 17, wofür V. 14. 19 ff. **הָדָר**.†

אָדוּ *N. pr. m.* Esr 8, 17.†

אָדוּם *s. אָדָם.*

אָדוֹן *s. אָדוֹן.*

אָדוֹן (sonst nur im Phön., vgl. Bähgen, Beiträge 41 ff. und den König Adūna von Arka in den Tell-el-amarna-Briefen. Etymologie unbekannt; die meisten von אָדוֹן = אָדוֹן herrschen, Lag. Übers. 204 f. von אָדוֹן) — *cstr.* אָדוֹן, in allen and. Formen *defect.*: *Plur.* אָדוֹנִים, אָדוֹנִי, *m.* *Suff.* אָדוֹנִי *m. Praeff.* אָדוֹנִי, אָדוֹנִי, אָדוֹנִי, אָדוֹנִי u. s. w. neben אָדוֹן, אָדוֹנִי u. sonst *m.* Pluralsuff. (s. u.). — *m.* Herr, Befehlshaber (während אָדוֹן mehr der Inhaber, Besitzer ist) z. B. Gn 45, 8: אָדוֹן לְכָל־בֵּיתוֹ zum Herrn über sein ganzes Haus. Dah. vom Herrn eines Sklaven Gn 24, 14. 27. 39, 2. 7, vom Eheherrs (אָדוֹן אִשָּׁה *κύριος γυναικός*) Gn 18, 12, von Gott Mi 4, 13. Sach 4, 14. Jos 3, 11. 13: אָדוֹן הָאָרֶץ der Herr der ganzen Erde, und schlechtweg אָדוֹן Ex 23, 17. Jes 1, 24. 3, 1. 10, 16, אָדוֹן Ps 114, 7 (vgl. אָדוֹן). — אָדוֹן mein Herr! in höflicher Anrede an jeden, den man ehren will, besonders an den König 2 S 4, 8. 1 K 1, 17 f. vgl. Ps 110, 1; auch an den Vater Gn 31, 35, Bruder Nu 12, 11. Man vertauscht dann auch die zweite Person *du* mit *mein Herr*, so wie das *ich* mit *dein Knecht*, *deine Magd*. Gn 33, 8. 13. 14. 15. 44, 7. 9, z. B. V. 19: אָדוֹן אֶת־עַבְדִּי שָׂאֵל אָדוֹן mein Herr fragte seine Knechte, d. i. du fragtest uns. Selbst zu dem Namen des Abwesenden wird *mein Herr* hinzugefügt Gn 32, 4.

אָדוֹנִים als numer. Pl.: Herren (von Göttern) Jes 26, 13 (mit dem Verb. im Pl.). Dt 10, 17. Ps 136, 3. Ebenso mit dem *Suff.* אָדוֹנִי: אָדוֹנִי meine Herren. Gn 19, 2. 18. Sonst ist אָדוֹנִים, אָדוֹנִי (und mit den übrigen *Suffixis* אָדוֹנֵי, אָדוֹנֵי, אָדוֹנֵי u. s. w.) durchaus (als Würdenplur.) gleichbed. m. d. *Sing.* (vgl. אָדוֹן) Gn 39, 2 f. Zeph 1, 9 u. steht dah. mit dem Singularadj. Jes 19, 4: אָדוֹן קָשָׁה ein harter Herr. Gn 42, 30. 33: אָדוֹן הָאָרֶץ der Herr des Landes. 1 K 16, 24 אָדוֹן הָהָר der Besitzer des Berges. Dt 10, 17: אָדוֹן הָאֱלֹהִים der Herr der Herren, Gott, aber im *st. abs.* nur einmal von Gott, Mal 1, 6.

אָדוֹן, *m. Praeff.* אָדוֹן, אָדוֹן (mit künstlicher Verlängerung von *a* für אָדוֹן) *mein Herr*, ausschliesslich von Gott gebraucht, sowohl in der Rede zu Gott, als von Gott. An einzelnen Stellen, z. B. 1 K 3, 10. Ez 13, 9, scheint das Suffix ganz bedeutungslos geworden zu sein, s. aber Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. 26 ff. (In dieser Schrift findet sich auch die Massora zu diesem Worte mitgeteilt). Dagegen gab schon LXX אָדוֹן mit dem blossen κύριος wieder, ohne Berücksichtigung des Suffixes. (Lagarde Übers. 188 betrachtet *ai* in אָדוֹן als aramaisierendes Suffix). Gn 18, 3. Esr 10, 3 l. אָדוֹן f. אָדוֹן.

אָדוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 9, jetzt Dūra westl. v. Hebron. S. Rob., Pal. III, 206 ff. Guérin Judée, III 353 f.†

אָדוֹן *s. אָדוֹן.*

אָדוֹן (St. אָדוֹן) *f.* viell. אָדוֹן (vgl. zu אָדוֹן) Ez 17, 8, *pl.* אָדוֹנִים u. (Sach 11, 2) אָדוֹן *adj.* 1) gross, gewaltig, z. B. von einer Ceder Ez 17, 23, viell. auch V. 8, vgl. Sach 11, 2, von einem Schiffe Jes 33, 21, von den Wogen des Meeres Ex 15, 10 (dagegen Ps 93, 4 l. אָדוֹן מִשְׁפָּרִי), von Königen Ps 136, 18, Völkern Ez 32, 18, Göttern 1 S 4, 8. 2) vornehm, Machthaber, Jer 30, 21, dah. Pl. die Vornehmen Ri 5, 13. Nah 2, 6. 3, 18. 2 Ch 23, 20. Neh 3, 5. 10, 30. Ps 16, 3 (vgl. jedoch Bähg. z. St.) אָדוֹן Schale Vornehmer, kostbare Schale Ri 5, 25. אָדוֹן Vorsteher der Herde s. v. a. das parall. רֹעִים Hirten Jer 25, 34 ff., 14, 3. 3) herrlich, majestätisch, von Gott, Ps 76, 5. 93, 4. Jes 33, 21. 10, 34 (hier wohl Textfehler vgl. Duhm); von seinem Namen Ps 8, 2. 10.†

אָדוֹן *pers. N. pr.* eines Sohnes des Haman Esth 9, 8.†

אָדוֹן *mischn., Pi. Hiph.*, assyr. in mehreren Derivaten, ar. أَدَّى, äth. አደመ: rot s. Lag. Übers. 28.

Kal pf. אָדוֹן Thr 4, 7 rot sein.†

Pu. part. אָדוֹן rot gefärbt. Nah 2, 4. Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19. 39, 34.†

Hiph. impf. אָדוֹן (Ges. § 53, 2 Anm. Lag. Übers. 120) rot werden Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְאַדָּם sich röten, rötlich spielen (vom Weine) Pr 23, 31.†

Derivate: אָדָם, אִדָּם, אִדְמָדָם.

I. אָדָם (auch im Phön. und Sab. s. u.; nach Del. Prol. 45.104, Assy. Wb. 156 f. im Assy.; nach Nöldeke ZDMG 40, 722 als *ʾādām* im Arab. Die Etymologie ist unbekannt s. Dillm. Gen. 6 53 f.) *m.* 1) Artenbenennung der Menschen, als Gegensatz zu anderen Wesen, besonders zu den Tieren (Gen 1, 26. Jer 32, 43) u. zu Gott (1 S 15, 29. Jes 31, 3. 2 S 24, 14; אָדָם לֹא Nicht-Mensch Jes 31, 8). Es ist ein *coll.* und bildet als solches keinen eigentlichen *plur.* Mit dem Artikel: die Menschheit Gen 6, 1. 7. Auch: die Menschen (als Gottes Gegner, parallel אִישׁ oder אֲנָשִׁים) Jes 2, 17, und (ohne Artikel) v. 9. 11. Wenn das Gesagte nicht von der menschlichen Gemeinschaft als solcher, sondern von allen einzelnen Menschen gilt, bedeutet אֲדָמָם oder אֲדָמָה alle Menschen, oder: jeder Mensch Ps 39, 6. Hi 37, 7. 36, 25. 1 K 8, 38. Koh 7, 2. Mit einer Negation: niemand Lev 16, 17. 1 K 8, 46. Gn 2, 5. Auf diese Weise kann es dann in Verbindung mit einer näheren Bestimmung eine bestimmte Kategorie unter den Menschen und die einzelnen Vertreter dieser Kategorie bezeichnen: אָדָם הַיֵּי ein (lebendiger) Mensch Thr 3, 39. Ps 32, 2 *Selig אָדָם der Mensch, dem Jahve seine Sünde vergeben, רָשָׁע אָדָם die Gottlosen* Hi 20, 29. 27, 13. Pr 11, 7. 6, 12. Ganz unbestimmt אָדָם Neh 2, 10 jemand. Als *Genetiv* bedeutet es entweder *menschlich* (Menschen-) z. B. Gn 16, 12 פָּרָא אָדָם Menschen-Wildesal Pr 15, 20. Ex 13, 13. 2 K 23, 20. Hos 13, 2. Mi 5, 4 — oder es gibt einen potenzierenden Begriff (als partitiver Gen.) z. B. אֲבִיּוֹנֵי אָדָם die Ärmsten unter den Menschen Jes 29, 19 vgl. Pr 23, 28. Als *st. cstr.* findet es sich nicht. — Insbesondere bezeichnet es a) die anderen, übrigen Menschen, im Gegensatz zu schon genannten Jer 32, 20 בְּיִשְׂרָאֵל וּבְאֲדָמָה an Israel und anderen Menschen, Jes 43, 4. Ri 18, 28. 16, 7; deshalb auch b) die gewöhnlichen Menschen, die unedle Menge Hi 31, 33. Ps 82, 7 (Ps 17, 4. Hos 6, 7?).

Vgl. אָנוּשׁ. (Phön. אָדָם i. Ggs. zu מַמְלַכְתָּה, königliche Person, z. B. CIS 2. Sab. אָדָם Unterthan, Diener, Client). So auch als Gegensatz zu אִישׁ Ps 49, 3, während die beiden Ausdrücke an anderen Stellen synonym sind z. B. Jes 2, 9. Pr 6, 12. c) Als *Genetiv* hat es bisweilen die Bedeutung: menschlich, human, milde 2 S 7, 14. Hos 11, 4. — 2) Koh 7, 28 steht es, wie *l'homme*, für: Mann (unter 1000 Männern fand ich Einen Mann, unter ebenso viel Weibern aber kein Weib); es erklärt sich durch die folgende Bedeutung. — 3) In der jahvistischen Schöpfungsgeschichte ist אָדָם der erstgeschaffene Mensch (Mann), Gen 2, 7 f. 16. 4, 1 (und gewiss auch 2, 20. 3, 17, wo die Massorethen den Artikel weglassen); dann ohne Artikel als Eigennamen für denselben Gen 4, 25 und (bei P) 5, 1. 3. — 4) Da אָדָם urspr. *collectiv* ist, wird der einzelne Mensch durch בֶּן־אָדָם oder בְּנֵי־הָאָדָם (Menschensohn) bezeichnet; so neben אִישׁ oder אָנוּשׁ od. נָכַר Nu 23, 19. Hi 16, 21. 25, 6. 35, 8. Ps 8, 5. 80, 18. Jes 51, 12. Besonders häufig bei Ez als Anrede (Sterblicher!) an den Propheten (2, 1 u. s. w.). Der Plur. בְּנֵי־אָדָם oder בְּנֵי־הָאָדָם, die aus einzelnen Menschen bestehende Menschheit, wird ganz wie אָדָם gebraucht Gen 11, 5. Dt 32, 8. 2 S 7, 14. Ps 11, 4. 12, 2. 9. 14, 2 בְּנֵי־הָאָדָם Ps 33, 13. Auch בְּנֵי־הָאָדָם die Weiber innerhalb der Menschheit Gn 6, 2. 4.

II. אָדָם *N. pr.* einer Stadt am Jordan, Jos 3, 16 vgl. Dillm.†

אָדָם (v. אָדָם) u. (Ct 5, 10) אֲדָמָה *pl.* אֲדָמָה *Adj.* rot, von den Wangen Ct 5, 10, vom Blute Jes 63, 2. 2 K 3, 22, auch von der rotbraunen Farbe der Kuh Nu 19, 2, des (fuchsfarbenen) Pferdes Sach 1, 8. 6, 2, der gekochten Linsen Gn 25, 30 (vgl. jedoch Dillm.). *Substantivisch* Rotes, Röte Jes a. a. O. S. noch מַעֲלָה.†

אָדָם (Ez 25, 14), sonst אֲדָוָה (keilschr. *Udumu*, Del. Par. 295. KAT 149 f., auch im ägyptischen ZAW 6, 8. Max Müller 46, 135. Sonst vgl. Buhl, Die Edomiter 1893). — *N. pr. Edom.* 1) Sohn Isaaks, älterer Zwillingsbruder des Jakob, häufiger Esau genannt. 2) Esaus

Nachkommen, die Edomiter und ihr Land: Idumäa, im Süden von Palästina. Als Volksname ist es *gen. masc.* Nu, 20, 20 f. Mal 1, 4, als Land *f.* Ez 35, 15. Jer 49, 17. Vom Volke wird vollständiger gesagt *בְּנֵי אֲדָם* Ps 137, 7 (vgl. Nöld. ZDMG 40, 171), und dicht. *בֵּית אֲדָם* Thr 4, 21. 22, vom Lande *אֶרֶץ אֲדָם* Gn 36, 16, *שְׂנֵה אֲדָם* Gn 32, 4. — *Nom. gent.* אֲדָמִי Idumäer Dt 23, 8 u. ö. *Pl. m.* אֲדָמִים 1-K 11, 17 u. אֲדָמִים 2 Ch 25, 14. 28, 17. 2 K 16, 6 *Kr.*; *fem.* אֲדָמִית 1 K 11, 1.

אֲדָם (v. אָדָם, Barth § 23^b. Lag. Übers. 28. 144) *f.* ein roter Edelstein, der Karneol oder der Rubin Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13 (s. Dillm. zu Ex 28, 17).†

אֲדָמָה* (so nur *i. p.*, z. Form Barth § 146. Ges. § 84 no. 36) *f.* אֲדָמָה *i. p.* אֲדָמָה Lv 13, 19. *Pl.* אֲדָמָה *adj.* rötlich Lv 13, 24. 42 f. 49. 14, 37.†

I. אֲדָמָה (ar. أَدَمَة, vgl. viell. ass. *admānu*, Wohnstätte, Gebäude) *ctr.* אֲדָמָה *m.* Suff. אֲדָמָתִי, אֲדָמָתְכֶם, *pl.* אֲדָמָה (Ps 49, 12†) *f.* Erde, Erdboden (urspr. wohl, wie d. Arab. zeigt, die Oberfläche der Erde, vgl. Fleischer in Merx' Archiv I 237, Nöldeke ZDMG 40, 737). — 1) Die Erde als Stoff Gn 2, 19: und Gott Jahve bildete aus Erde alle Tiere des Feldes, vgl. 2, 7: er bildete den Menschen aus Staub von der Erde עָפָר מִן הָאֲדָמָה. Ex 20, 21: ein Altar aus Erde, 1 S 4, 12 u. ö. Dn 12, 2: אֲדָמָת־עָפָר der aus Staub bestehende Erdboden. 2) sofern es angebaut wird, Land, Acker, Gn 4, 2. Jes 1, 7. 30, 23. אִישׁ הָאֲדָמָה der Landmann Gn 9, 20. אֲדָמָה אֱהָב Freund des Ackerbaues 2 Ch 26, 10. 3) Land, Gegend Gn 28, 15. Ex 20, 12. Jes 15, 9. אֲדָמָה הַזֶּה das Land Jahves d. i. Kanaan Jes 14, 2 vgl. Hos 9, 3. *Pl.* nur Ps 49, 12 Ländereien, Grundstücke. 4) der ganze Erdboden, besonders in der Verbindung אֲדָמָה הָאֲדָמָה Gn 4, 11. 6, 1. 7, 4.

II. אֲדָמָה *N. pr.* einer Stadt in Naphtali, heute ed-Dâmî westl. v. See Genez. (Memoirs I, 365) Jos 19, 36.†

אֲדָמָה *N. pr.* einer der fünf untergegangenen Städte im Thale Siddim Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22. Hos 11, 8.†

אֲדָמוֹנִי und אֲדָמוֹנִי (אָדָם Barth § 227^d) rot, rotbraun (von der Gesichtsfarbe, oder vom Haare?) Gen 25, 25. 1 S 16, 12. 17, 42.†

אֲדָמִי הַנֶּקֶב s. zu נֶקֶב.

אֲדָמָתָא *N. pr.* Esth 1, 14.†

אֲדָן vgl. zu אָדָן.

אֲדָן* (unbekannter Etym.), *i. p.* אֲדָן (Ex 38, 27), *pl.* אֲדָנִים *ctr.* אֲדָנִי, *m.* Suff. אֲדָנִי *m.* 1) Fussgestelle a) unter den Brettern und Säulen der Stiftshütte, Ex 26, 19 ff. 27, 10 ff. u. ö. b) einer Säule Ct 5, 15. — 2) Grundfeste eines Gebäudes, bildlich von der Erde Hi 38, 6.

אֲדָן *N. pr.* eines Orts in Babylonien Esr 2, 59, wofür אֲדָן Neh 7, 61.†

אֲדָנִי s. hinter אָדָן.

אֲדָנִי-בֶּזֶק Name oder Titel des kanaanitischen Königs der Stadt Bezek Ri 1, 5—7.†

אֲדָנִי-צֶדֶק *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Salem Jos 10, 1. 3.†

אֲדָנִיָּה (vgl. phön. אֲדָנִיָּה [keilschr. *Adunuba'li*] אֲדָנִיָּה *N. pr.* 1) Sohn Davids, 1 K 1, 8 ff. 2, 13 ff. Auch אֲדָנִיָּה 2 S 3, 4. 1 K 1, 5 u. ö. 1 Ch 3, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) Neh 10, 17. In ders. Verbindung steht Esr 2, 13 אֲדָנִיָּה, vgl. S, 13. Neh 7, 18.

אֲדָנִיָּה s. den vor. Art. no. 3.

אֲדָנִיָּה *N. pr.* eines Beamten unter David u. Salomo 1 K 4, 6. 5, 28. Dafür אֲדָנִיָּה 2 S 20, 24. 1 K 12, 18, אֲדָנִיָּה 2 Ch 10, 18 (s. Driver z. 2 S 20, 24).†

אֲדָר phön. *Hiph.* verherrlichen, אֲדָר mächtig, *f.* אֲדָרָה weit, ausgebreitet (Bloch 11); neuhebr. אֲדָר, jüd. aram. אֲדָרָה herrlich. Grundbed. viell. *weit sein*, vgl. phön. אֲדָרָה und אֲדָרָה.

Niph. part. נִאֲדָר sich verherrlichen Ex 15, 6. 11; zu *i* in נִאֲדָרִי s. Ges. § 90, 3 a.†

Hiph. impf. יִאֲדָרִי verherrlichen. Jes 42, 21 (vgl. LXX zu Ps 16, 3).†

Derivate: אָדיר, אָדיר, אָדיר, vgl. אָדיר, אָדיר.

אָדיר *m.* Adar, babyl.-assy. *addaru*, Name des zwölften Monats (vom Neumonde des März an). Bei den Israeliten findet er sich, wie die übrigen babylonischen Monatsnamen, erst in nachexilischer Zeit, Esth 3, 7. 13. 8, 12. 9, 1. 15—21, vgl. 1 Macc 7, 43. 2 Macc 15, 36; ebenso bei den meisten aramäisch redenden Völkern, bei den Arabern und im Pers. (*ader*). Vgl. Halévy, *Mélanges de critique* 170 ff. 179.

אָדיר *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 8, 3. S. auch zu אָדיר. 2) Stadt in Juda, mit אָדיר *loc.* אָדיר Jos 15, 3; für *Hesron* und *Addâr* an d. St. hat Nu 34, 4 *Hasar addâr*; eine sehr unsichere Vermutung über die Lage gibt Trumbull, *Kadesh Barnea* 117. 215. 280. 289.†

אָדיר (אָדיר) Herrlichkeit Sach 11, 13: אָדיר אָדיר die Herrlichkeit des Wertes, d. i. der herrliche Preis, hier ironisch. — Mi 2, 8 ist אָדיר z. 1.†

אָדיר* *pl.* אָדירנים 1 Ch 29, 7. Esr 8, 27 eine Goldmünze. Während אָדיר (s. d.) an *δραχμή* erinnert, erinnert אָדיר (später bei den Juden אָדיר s. Levy NHW I 425, bei den Syrern *ܕܪܚܡܐ*) an *δραχμός*. Der Wert der Golddariken wird zu etwas über 20 Mark berechnet; vgl. Madden, *History of Jewish Coinage* 16 ff., Schrader in *Riehms Hdwb.* I 257 f. Über die Ableitung des persischen Wortes s. Thes. 353, ZA II 49 ff. Nach Hoffm. Phön. Inschr. 8 sind unter אָדיר und אָדיר, wie unter dem phön. דרכמן und דרכמן, nur *Drachmen* zu verstehen.†

אָדיר *N. pr.* 1) eine Gottheit von *Sepharwaim* 2 K 17, 31. 2) Sohn des assyr. Königs Sanherib, der seinen Vater ermordete. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Vgl. Schrader KAT 284, und dag. Jensen, *Kosmologie* 458.†

אָדיר (ägypt. 'Otarā'a Max Müller 159) *N. pr.* 1) der Hauptstadt von Basan, nachmals zum St. Manasse gehörig Nu 21, 33. Dt 1, 4. 3, 1. 10. Jos 12, 4. 13, 12. 31, bei Eusebius *Αδοαά*, Ptolemäus *Αδοα*, bei den arabischen Geographen

أَدْعَات, jetzt *Derâ'a* oder *Der'at* s. Wetzstein, *Reisebericht* 47, *Across the Jordan* 121—148. ZDMG 29, 431. 435. 2) Stadt in Naphtali Jos 19, 37 (LXX *Ασσασι*).†

אָדיר (St. אָדיר) *i. p.* אָדיר *m. Suff.* אָדיר *f.* 1) weiter Mantel, Mantel überhaupt, 1 K 19, 13. 19. 2 K 2, 8. 13 f. Jon 3, 6 (Mi 2, 8 vgl. zu אָדיר). אָדיר *babylon.* Mantel, d. h. nach babylon. Weise künstlich gewirkter Jos 7, 21. 24. אָדיר *haariger Mantel, Pelz* Sach 13, 4. Gu 25, 25. 2) Herrlichkeit Sach 11, 3. Ez 17, 8 (s. jedoch zu אָדיר). Vgl. אָדיר.†

אָדיר *s. v. a.* דרש dreschen.

Kal inf. abs. אָדיר dreschen Jes 28, 28. Barth § 49^b findet darin einen alten Hifil-infinitiv (*akṭâl = hakṭâl*).†

אהב nur hebr. u. neuhbr. (*m. אבה* verw.?)

Kal pf. אָהב (für אָהב; Lag. Übers. 11) *i. p.* אָהב, *m. suff.* אָהב, אָהב, אָהב; *impf.* אָהב u. s. w., 2. *plur.* אָהבו Pr 1, 22 (Ges. § 63 Anm. 2). 1. *ps.* אָהב, אָהב *i. p.* אָהב Pr 8, 17; *imp.* אָהב, אָהב *i. p.* אָהבו; *inf.* אָהב (s. d.) nur Koh 3, 8 אָהב; *ptc.* אָהב, אָהב — lieben, von der Liebe zw. Mann und Weib Gn 29, 18. 1 S 1, 5. Ct. 1, 7, vom Vater Gn 25, 28. 44, 20, von einem Freunde 1 S 20, 17, von der Liebe des Sklaven zum Herrn Ex 21, 5, von der Liebe Gottes zu Israel Hos 11, 1. Dt 7, 13 u. ö., und umgekehrt Ex 20, 6. Dt 6, 5 u. s. w.; Liebe erweisen Hos 3, 1. Gn 29, 32. In übertragenem Sinne: Gerechtigkeit (Ps 45, 8), Gottes Gebote (Ps 119, 47), Geld (Koh 5, 9), den Ackerbau (2 Ch 26, 10), eine Speise (Gn 27, 4), Bestechung (Jes 1, 23), Frevelthaten (Ps 11, 5) lieben. In d. Regel mit d. *Acc.*, seltener mit ל Lv 19, 18. 34, mit כ Koh 5, 9. *Part.* אָהב liebender Freund, Vertrauter (mehr als רע d. i. Bekannter) Pr 18, 24. Esth 5, 10. 14, Gottes אָהב von Abraham Jes 41, 8 (daher bei den Arabern *الحبيب* vgl. Jac 2, 23). Mit ל vor dem *Inf.* etwas gern thun, wie *aimer à faire quelque chose* Hos 12, 8. Jes 56, 10. Jer 14, 10, mit כי sich freuen, dass. Ps

116, 1. — Über אֶהְבֵּנוּ Hos 4, 18 s. Ges. § 55, Anm. 3.

Niph. part. pl. נִאֲהָבִים liebenswürdig 2 S 1, 23.†

Pi. part. m. Suff. מֵאֲהָבִי u. s. w. Liebhaber, Buhle (in üblem Sinne; vgl. die beiden folgenden Wörter, aber auch Hos 3, 1) Hos 2, 7. Ez 16, 33. 36. 37. 23, 5 u. ö.

Die Derivate folgen.

אֶהָב* *Pl.* אֶהָבִים mit abstrakter Bed.

1) Buhlschaften, trop. für Bündnisse mit heidnischen Völkern (vgl. וְנָה Jes 23, 17) Hos 8, 9, vgl. das folg. Wort. 2) Von der sinnlichen Liebe in gutem Sinne: die liebreizende Hinde, als Bild für die Ehefrau Pr 5, 19.†

אֶהָב* (Barth § 24^b) *m. Suff.* אֶהָבִים *m.*

1) Liebe. *Pl.* אֶהָבִים Buhlschaften Pr 7, 18. 2) *concr.* Geliebter, Buhle (wenn die Vokalisation richtig, vgl. Max Müller 300 f.) Hos 9, 10.†

אֶהָבָה *f.* (Barth § 71. Lag. Übers. 143)

Verbalabstractum zu אָהַב. Es wird gebraucht 1) als *Inf.* z. B. Jes 56, 6: אֶהָבָה לְשֵׁם יְהוָה den Namen Jahves zu lieben. Dt 7, 8: מֵאֲהָבַת יְהוָה אַתֶּם weil Jahve euch liebt. 1 S 18, 3. Hos 3, 1. 1 K 10, 9. 2 Ch 2, 10. 9, 8 u. ö.; accusativisch nach dem eigenen *Verb.* Jer 31, 3. 1 S 20, 17. 2) als reines *Subst.* — Es bezeichnet wie das *Verb.* die Liebe zwischen Geliebten Ct 2, 4. 5, 8, Freunden 1 S 18, 3. 2 S 1, 26, Gottes gegen die Menschen Hos 3, 1, Menschenliebe Pr 10, 12. Hos 11, 4, Liebe zu einer Sache z. B. אֶהָבַת חֶסֶד Mi 6, 8.

אֶהָד *N. pr.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15.†

אֶהָהּ ach! wehe! Ausruf der Klage, wie ar. *أَهِ*, *أَهِ* u. s. w. fast immer in der Verb. אֶהָהּ אֶהָהּ ach Herr Gott! Jos 7, 7. Ri 6, 22. Jer 1, 6. 4, 10. Ez 4, 14; sonst Ri 11, 35. 2 K 3, 10. 6, 5. 15 u. m. d. *Dat.* אֶהָהּ לַיּוֹם Jo 1, 15.

אֶהָדָר *N. pr.* 1) eines Richters Ri 3, 15 ff. 4, 1. 2) 1 Ch 7, 10.

אֶהָהָר *N. pr.* eines Flusses od. Kanals Esr 8, 21, urspr. wohl der Gegend oder Stadt, V. 15. 31, wo sich die mit Esra Heimkehrenden sammelten. Rawlinson

sucht ihn in dem Talmudischen אֶהָהּ, dem jetzigen *Hät* n. w. von Babylon.† Hos 13, 10 (V. 14?) s. v. a. אֶהָהּ wo? und viell. für אֶהָהּ (אֶהָהּ) verschrieben.†

אֶהָהּ (1. *p. impf.* d. Vb. אֶהָהּ, w. m. n.) Selbstbezeichnung Gottes in der Erzählung v. d. Berufung Mose's Ex 3, 14; s. u. אֶהָהּ. Viell. ist dieselbe Form gemeint Hos 1, 9 אֶהָהּ לָכֵם ich will nicht mehr Jahve für Euch sein (nach Rob. Smith). Wellh. dag. liest אֶהָהּ לָכֵם.

I. אֶהָל s. v. a. הָלַל (s. d.) hell sein, glänzen.

Hiph. Hi 25, 5: אֶהָל וְלֹא יִצְהָל הֵן siehe selbst der Mond, er scheint nicht helle, ist nicht rein und lauter in Gottes Augen.†

II. אֶהָל davon אֶהָל Zelt, auch als Lehnwort im Ägypt., s. Bondi 29. Das Assyrische hat d. *Pt.* *ā'ilu* Beduine, wahrsch. *denom.* wie die folgenden hebräischen Formen; vgl. auch *ālu* Stadt. Gegen die gewöhnliche Zusammenstellung mit d. arab. *أهل*, Stamm, s. Nöld. ZDMG 40, 154 vgl. auch S. 720.

Kal impf. אֶהָל *denom.* zelten Gn 13, 12. 18.†

Pi. impf. אֶהָל für יִצְהָל (Ges. § 68, 2 Anm. 2) *denom.* zelten Jes 13, 20.†

I. אֶהָל (v. אֶהָל II s. d.) mit *Suff.* אֶהָלִי, אֶהָלָה (*ōholchā*), i. *p.* אֶהָלָה Hi 22, 23 und אֶהָלָה Ri 19, 9, mit *ā loc.* אֶהָלָה *Pl.* אֶהָלִים (für אֶהָלִים Ges. § 23, 3. Anm. 2), mit *Praef.* וְאֶהָלִים, aber m. d. Art. אֶהָלִים, *cstr.* אֶהָלִי *m. Suff.* אֶהָלִי, אֶהָלָה, אֶהָלִי — 1) Zelt; von den Zelten der Nomaden Gn 4, 19. 12, 5. Ct 1, 5, von den Zelten der Krieger im Lager 2 K 7, 7 f. Besonders Jahves Zeltheiligtum, אֶהָל מוֹעֵד (so Ex 33, 7. Nu 11, 16. 12, 4. Dt 31, 14, häufig bei P, 1 S 2, 22. 1 K 8, 4 und oft in der Chr.; vgl. zu מוֹעֵד) oder (bei P z. B. Nu 9, 15) אֶהָל הָעֵדוּת (s. d.); ebenso von dem von David errichteten Zelt, אֶהָל יְהוָה, 2 S 6, 17. 1 K 1, 39. 2, 28 ff. In der Beschreibung bei P ist אֶהָל besonders die äussere Zeltdecke als Gegensatz zu מִשְׁכָּן (s. d.). — 2) Im weiteren Sinne: Wohnung überhaupt, Haus, Gn 9, 27. Ps 19, 5. Hos 9, 6.

Jes 16, 5. 1 K 8, 66. So auch von Gottes Wohnung Ps 15, 1 vgl. den Namen אֹהֶל־בְּרִיתָה (zu Ez 41, 1, wo es geradezu den Tempel bedeuten würde, s. Cornill). Deshalb auch אֹהֶל בְּרִיתָה Ps 132, 3.

Ann. Inbetriff der folgenden Eigennamen ist zu bemerken, dass mehrere mit אֹהֶל zusammengesetzte Namen auch bei den Phöniziern (z.B. CIS I, 1 p. 72) und bei den Sabäern vorkommen.

II. אֹהֶל *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

אֹהֶלָה (f. אֹהֶלָה die ihr eigenes Zelt d. h. Heiligtum hat) *N. pr.* des als buhle-
risches Weib personifizierten Samariens Ez 23, 4 ff.†

אֹהֶל־יָאֵב *N. pr. m.* Ex 31, 6 u. ö.

אֹהֶל־יָאֵב (die, in welcher mein Zelt d. h. Tempel ist, für אֹהֶל־יָאֵב vgl. אֹהֶלָה) Name des als Weib personifizierten abgöttischen Jerusalem Ez 23, 4 ff.†

אֹהֶל־בְּרִיתָה *N. pr.* Weib des Esau Gn 36, 2 ff., desgl. ein edomitischer Stamm V. 41. 1 Ch 1, 52.

אֹהֶלִים *m. pl.* Nu 24, 6. Pr 7, 17 und אֹהֶלֹת Ps 45, 9. Ct 4, 14. Nach Trg. zu den Psalmen und zu Ct: Aloeholz, *agáloxor* der Griechen, das wohlriechende, kostbare Holz eines auf den Bergen von Cochinchina, Laos, Assam häufigen Baumes, der *Aquilaria Agallocha Roxburgh*, s. v. Baer, Reden, III, 293 f. Das Wort ist indischen Ursprungs, s. *Wilson Sanskrit-Dictionary* u. d. W. Ges. Thes. 33. Lagarde, Ges. Abh. 11, 2. Löw, Pflzn. S. 295. Delitzsch, HL p. 78. — Wetzstein (Delitzsch, a. a. O. 167 ff.) erklärt das Wort durch *Cardamome*, arab. كحل, wie schon früher de Sacy. Jedenfalls passt die gewöhnlich angenommene Bedeutung nicht Nu 24, 6, wo indessen Dillm. אֹהֶלִים Palmen vermutet.†

אֹהֶרָן *N. pr. m.* Aharon, älterer Bruder des Mose und erster Hoherpriester. Ex 4, 14. 6, 20. בְּנֵי אֹהֶרָן die Kinder Aharons Jos 21, 4. 10. 13 und בֵּית אֹהֶרָן das Haus Aharons Ps 115, 10. 12. 118, 3 d. i. die Priester. Für: Hoherpriester überhaupt Ps 133, 2.

אָו Pr 31, 4, eine von den Massorethen desavouierte Lesart (sie lesen אָו wo?); inderthat ist das *Ketib* kaum brauchbar, da אָו oder nicht passt, und ein Substantiv אָו Begierde sonst nicht vorkommt (s. Delitzsch z. St.).

אָו *Conj.*: oder (ar. أَوْ, sab. או und verstärkt כְּאוּ, syr. أَوْ; ass. ū (ō); phön. dafür אָו) Dt 13, 2: אָו מוֹפֵת ein Zeichen oder Wunder. Gn 24, 55: das Mädchen bleibe bei uns אָו עֶשְׂרִי einige Tage oder ein Tag-Zehnt, s. עֶשְׂרִי. Hi 3, 15. 2 K 2, 16. In der casuistischen Gesetzessprache führt es vor einem selbständigen Satze die verschiedenen Unterfälle des Hauptfalles ein Ex 21, 36. Lv 4, 23 (wenn aber) Lv 5, 1. Ex 21, 31 (sei es — sei es); ähnlich 2 S 18, 13 hypothetisch (mit Perf.): und hätte ich. An den beiden Stellen Lv 26, 41. 1 S 20, 10 scheint es die Bedeutung ob etwa zu haben, einen möglichen Fall voraussetzend (mit *Impf.*). In der wahrscheinlich corrumpten Stelle Jes 27, 5 fassen es viele als Restriction (wie das arab. أَوْ Ew. gr. arab. § 629): es sei denn dass; zu der noch dunkleren Stelle Ez 21, 15 vgl. Cornill. 1 S 29, 3 hat es corrigierende Bedeutung: oder vielmehr, s. aber Klosterm. z. St. — Selten in disjunctiven Fragen (für אָם B) Koh 2, 19 vgl. Hi 16, 3. — Elliptisch Mal 2, 17: oder (wenn das nicht der Fall) wo ist Gott denn?

אֹוֶל *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

אָוב davon:

I. אָוֹב* *m. pl.* אָוֹבֹת Wasserschlauch אָוֹבֹת תְּדִשִׁים neue Schläuche Hi 32, 19.†

II. אָוֹב, der Geist eines Verstorbenen, den der Totenbeschwörer heraufbeschwört, um ihn über die Zukunft zu befragen (*pl.* אָוֹבֹת) Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 7—9. 2 K 21, 6. 23, 24. Jes 8, 19. 29, 4. 1 Ch 10, 13. 2 Ch 33, 6. Der Geist war in dem Zauberer Lv 20, 27; die Totenbeschwörerin war אָוֹבֹת im Besitze eines solchen Geistes 1 Sm 28, 7. Nur secundär steht das Wort für die Beschwörungskunst selbst oder ihre Ausüßer (1 S 28, 3). Die

Etymologie ist dunkel. An **אב** denken Htz. u. König (Offenbarungsbegriff II 150), also *revenant*; näher liegt aber die Zusammenstellung mit **אוב**, Schlauch, für welche das Zusammentreffen von **אוב**, Totenbeschwörer, mit **אוב** spricht (ZDMG 28, 667); das Wort würde dann die hohlen, dumpfen Töne des Gespenstes bezeichnen. Vgl. Baudissin, Studien I 141 ff. Rob. Smith in Journal of Philol. 14, 127. Halévy, REJ 11, 203.†

אוביל (Kameltreiber, wie ar. **أَبَال**) *N. pr.* des Aufsehers über Davids Kamele 1 Ch 27, 30.†

אובל m. d. Art. **האובל**, *cstr.* **אובל** m. Strom, Fluss Dn 8, 2. 3. 6 (LXX Syr. *Thor* nach dem aram. **אובל** vgl. P. Sm. 11). Nach Jensen Lehnwort aus assyr. *ubbal* „führt hinab“ (*Ulai* führt in Wirklichkeit keilschr. den Namen: der seine Wasserfülle zum Meere hinabführt [*ub-bal*]). Vgl. **אובל**.†

אוד vgl. ar. **أَدَّ**, *med. u.*, bedrücken, eig. wohl: niederbeugen, da das Verb. auch „biegen“ bedeutet. Davon **איד**. Vgl. auch zu **מאד** u. **אודות**. Von einem andern **אוד** kommt **אוד**, nach Barth EF 18 = **عود** Holz.

אוד (aram. **אוד**, **אוד** vgl. zu **אוד** m. Brandscheit Jes 7, 4. Am 4, 11. Sach 3, 2.†

אודות, **אודות** (gew. von **אוד** biegen, wenden, vgl. **أحوال** v. **حال**; nach Socin von **אדה** vgl. **أدى** Veranlassung geben zu Etw., z. B. Baid. zu Sure 30, 8) *pl.* Veranlassung, Ursache. Nur in der Verbindung: **על-אודות** s. v. a. **על-דבר** wegen Gn (20, 3 *Samar.*) 21, 11. 25. 26, 32. Ex 18, 8. Nu 12, 1. 13, 24. Ri 6, 7. **על-אודותי** meinetwegen Jos 14, 6. **על-פל-אודות אשר** eben darum, weil Jer 3, 8. Zu der corrumpten Stelle 2 S 13, 16 vgl. Wellh. u. Driver.†

אודה neuhebr. *Pi.* begehren, vgl. **הוה** III. Das Verhältnis dieser Wz. zu den gleich lautenden Wurzeln der andern semit. Sprachen ist ganz unklar. Vgl. Ges. Thes. 37. Del. Proll. 116. Literar. Centralbl. 1882. 321. Halévy REJ 12, 154. Über **אודת** s. zu *Hithpa.* Vgl. auch über andere Stämme **אודה** zu **אי** I und III.

Pi. **אודה** *impf.* 3. *f.* **אודה** wünschen, begehren Ps 132, 13. 14, ich verlange nach Gott **נפש** in meiner Seele, d. h. innig, Jos 26, 9, sonst mit **נפש** als Subjekt, so dass man sagt: meine Seele begehrt f. ich begehre Dt 12, 20. 1 S 2, 16. Mi 7, 1. Hi 23, 13.

Hithpa. **התאודה** *impf. apoc.* **התאודה**, *cons.* **התאודה** u. **התאודה** (2 S 23, 15), *part.* **התאודה** — 1) eig. für sich begehren, dann = *Pi.* wünschen, begehren (mit **נפש** nur Pr 13, 4). Es steht *absol.* 1 Ch 11, 17, Nu 11, 34, mit dem *Acc.* Ps 45 12. Am 5, 18. Dt 5, 18. Koh 6, 2. Jer 17, 16, m. dem *Dat.* Pr 23, 3. 6, mit *inf. c.* **ל** Pr 24, 1. **התאודה התאודה** *cupere cupidinem*, heftig begehren, lüstern sein Nu 11, 4. Ps 106, 14. Pr 21, 26.† — Mit dieser Bed. kommt man auch aus Nu 34, 10 **התאודה** *ihr sollt begehren*, und ebenso v. 7. 8, wenn dort **התאודה** gelesen wird. Die Massorethen lesen aber v. 7 f. **התאודה** von **תאה** = **תוה** bezeichnen, abstechen; und diese Bedeutung geben die alten Versionen v. 10, wonach man an ein *Hiph.* von **תאה** (**התאודה**) denken könnte. Das Vorhandensein eines Stammes **אודה** bezeichnen, festsetzen (vgl. auch Del. Proll. 116 f.) ist jedenfalls in Anbetracht des unsicheren Textes nicht mit Bestimmtheit bewiesen, wenn er auch dem Worte **אודת** zu Grunde gelegen haben muss.

Derivv. **אודה**, **אודה** II, **אי**, **אודה** (is?).

אודה (St. **אודה**) *cstr.* **אודה** *f.* Begehren, Gelüsten Dt 12, 15. 20 f. 18, 6. 1 S 23, 20. Jer 2, 24; ausser Hos 10, 10 immer mit **נפש**.†

אודי *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

אודל (Gn 10, 27 *Sam.* **אודל** LXX **Αιζήλ**) *N. pr.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. Ez 27, 19 (l. **מאודל**), nach den Arabern der alte Name der Hauptstadt von Jemen, die später **San'â** genannt wurde; s. Bochart, Phaleg II 21. Ges. Thes. 59. Journ. asiat. 1872. 11. Dag. sucht es Glaser, Skizze II 434. 310. 427, in der Nähe von Medina.†

אודי *N. pr.* eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

אודי (ar. **وَدَى**, aram. **וַי**, äth. **ወደ**) wie **אודי**, **אי** *Interj. a)* der Klage: Wehel!

אִמֶּר *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15. 1 Ch 1, 36.†

אֵן bez. **אֵין**, Wurzelemente, deren Ableitungen auf eine gemeinsame Grundbedeutung kaum zurückgeführt werden können (vgl. den Versuch Hoffmanns ZAW 3, 104). Im Hebräischen sondern sich folgende drei Bedeutungen: I) Wichtigkeit (**אֵן**, **אֵין**); II) (viell. mit I verwandt) Falschheit, Verkehrtheit, Böses (**אֵן**); III) Kraft (**אֵן**; Barth EF 18 vergl. **עֲנוּה**). Vgl. auch zu **תְּאֵנִים**, und die *Nomm. pr.* **אֵנוּ**, **אֵנִים**, **אֵנוֹן**.

אֵן (St. **אֵן**) *m.* mit *Suff.* **אֵנוֹן**, **אֵנִים**, **אֵנוּ** Jer 4, 14. Pl. **אֵנוֹנִים**, s. u. — 1) Falschheit, Ps 36, 4. Pr 17, 4. 19, 28. **הִקְנִי אֵן** Jes 10, 1 Rechtsverdrehungen, bes. die Falschheit der heidnischen Orakel und des heidnischen Kultus, 1 S 15, 23. Jes 41, 29. 66, 3. Sach 10, 2; **בְּמֹת אֵן** Hos 10, 8 (Wellh. streicht **חַטָּאת** **אֵן**); darnach erklärt man gew. Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 **בֵּית־אֵן** (Götzenhaus) für **בֵּית־חַטָּאת** (welche Form Wellh. restituiert), vgl. auch **בְּקַעַת־אֵן** Am 1, 5 f., wo **אֵן** viell. irgend einen Gottesnamen vertritt (vgl. Wellh., anders Wetzst. bei Del. Jes³ 702). — 2) Verkehrtheit, Sünde, Frevel Jes 1, 13. 29, 20. Hi 36, 21 u. öft.; bes. **פְּעָלֵי אֵן** Ps 5, 6. Hi 31, 3. 34, 8. 22, **מִתִּי־אֵן** Hi 22, 15, **אֵן אֲנִי** Hi 34, 36. Jes 55, 7. **מִתְּשֵׁבֶת אֵן** Jer 4, 14. Ob aber d. Pl. **אֵנוֹנִים** Pr 11, 7 „Frevler“ bedeuten kann, ist sehr zweifelhaft; Bick. liest **אֵנוֹלִים**. — 3) Böses, Unheil, Nu 23, 21. Ps 55, 4. 90, 10. Pr 22, 8. Hi 15, 35. 21, 19 u. öft. Gn 35, 18 **בְּנֵי־אֵנִי** mein Schmerzenskind. Hab 3, 7 **תַּחַת אֵן** unter Not. So wohl auch Am 5, 5 **Bethel** soll werden **לְאֵן** zum Unheil (Hoffm. ZAW 3, 104 **לְאֵן**). — Über **אֵנוֹנִים** Hos 9, 4 s. zu **אֵנִה**; üb. **אֵן** Ez 30, 17 zu **אֵן** III.

I. **אֵן** (St. **אֵן**) *m.* *suff.* **אֵנִי**, **אֵנוּ**, **אֵנִים**, *pl.* **אֵנוֹנִים**. 1) Vermögen, Kraft. Hi 18, 7. 12. 40, 16. Hos 12, 4, insbes. Zeugungskraft: **אֵן־רֵאשִׁית־אֵן** der Erstling der Manneskraft, Erstgeborne, Gn 49, 3. Dt 21, 17. Ps 105, 36. Pl. Jes 40, 26. 29. Ps 78, 51, nach einigen auch Pr 11, 7 (s. zu **אֵן**). 2) Vermögen, Reichtum Hos 12, 9. Hi 20, 10. (Vgl. **תִּיל**.)†

II. **אֵן** *N. pr. m.* Nu 16, 1, s. aber Dillm. z. St.†

III. **אֵן** Gn 41, 50 (und so wohl auch Ez 30, 17 für **אֵן**) und **אֵן** Gn 41, 45. 46, 20 (hierogl. *An*, *Anu*, phön. **אֵן מַצְרַם**, keilschr. *Unu*, vgl. Steindorff, in d. Beitr. z. Assyriol. I 610 gegen Del. Par. 318), *N. pr.* einer Stadt in Unterägypten, einige Meilen nördlich von Memphis, am Ostufer des Nil, gr. Heliopolis, hebräisch **בֵּית שֶׁמֶשׁ** Jer 43, 13. S. Ebers, Durch Gosen zum Sinai² 505 ff. Brugsch, Geogr. Inschriften I 254. Baedeker, Unterägypten 356 ff.†

אֵנוֹ u. (Neh 7, 37) **אֵנוֹ** *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12, mit einem gleichnamigen Thale Neh 6, 2. Wahrsch. das Dorf *Kefr 'Anā* nordwestl. von Lydda, s. Art. Ono in Riehms B. HW. Ägypt. *Unu*, Max Müller 83.†

אֵנוֹת s. **אֵנִה**.

אֵנוֹם *N. pr. m.* 1) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) 1 Ch 2, 26. 28.†

אֵנוֹן *N. pr.* Sohn Judas Gn 38, 4. 8 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3.†

אֵנוֹן Jer 10, 9 (LXX *Μαράζ*) Dn 10, 5. *N. pr.* einer goldreichen Gegend, die nicht nachzuweisen ist. Ewald u. Klosterm. (1 K 10, 18) wollen dafür **אֵנוֹר** lesen.†

אֵנוֹר, auch **אֵנוֹר** (Gn 10, 29) und **אֵפִיר** (1 K 10, 11) *Ophir* (LXX: *Ὀφείρ*, *Ῥφείρ*, *Σωφείρ*, *Σωφείρα*, *Σωφείρα*, *Σουφείρ*, *Σουφείρ*), *N. pr.* eines Sohnes Juktans Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23 und einer goldreichen Gegend, wohin Salomos Schiffe fuhren, um von dorthier Gold, Edelsteine und Sandelholz (1 K 9, 28. 10, 11. 2 Ch 8, 18. 9, 10; vgl. Josaphats Versuch 1 K 22, 49), nach 1 K 10, 22 (wo Ophir zwar nicht genannt, aber ebenfalls gemeint ist) auch Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen zu holen. Das A. T. nennt dah. öfter: Gold aus Ophir Hi 28, 16. Ps 45, 10. Jes 13, 12. 1 Ch 29, 4; u. Hi 22, 24 steht **אֵנוֹר** allein für: ophiritisches Gold. Die Lage ist immer noch streitig. Einige denken an *Indien* oder noch östlichere Gegenden (vgl. Jos. Arch. 8, 6, 4. Lassen, Ind.

Alt. I 538 f. Ritter, Erdkunde 14, 348 ff. K. E. v. Baer, Reden 3, 112 ff. Then. Kön. 2 163 f. A. S. Bickmore, Reisen im ostind. Arch. 1869). — Andere an eine *afrikanische Gegend* (Movers, Phöniz. II 3, 58. Petermann, Geogr. Mitth. 1872. 4. 121 ff. Ausland 1872. 10. 239 f. R. Murchison, Proc. R. Geogr. Soc. 12, 268 ff., A. Merensky, Beitr. zur Kenntnis Südafrikas 1875. 30 ff. Lieblein, Handel u. Schifffahrt auf d. roth. Meere. 1886, 137 ff. Max Müller 111.) — Andere endlich, was jedenfalls Gn 10, 29 am nächsten liegt, an eine Gegend in *Arabien* (z. B. Sprenger, Alte Geographie Arabiens 1875. 57 f. vgl. ZDMG 44, 515 f. Soetbeer, Das Goldland Ophir, 1880. Riehm, B. HW. Art. Ophir, und Glaser, Skizze 2, 353. 357 ff. bes. 368 ff. vgl. ZDMG 44, 721 ff., der es an der Ostküste Arabiens, im weiteren Sinne auch an der Nord- und Ostküste des persischen Meerbusens sucht).†

אִפֵּן (nach Ges. § 84a, no. 13 Anm. *kautab* von **אִפֵּן**; dagegen nach Lagarde, Ges. Abh. 11, 11 ein Fremdwort) *f.* Die Form **אִפֵּן** findet sich *i. p.* und, nach Baer, Ez 1, 16. 10, 9 f.; *cstr.* **אִפֵּן**, Ex 14, 25 (nur hier *def.*) **אִפֵּן** *pl.* **אִפֵּיִם** — Rad. Von den Rädern des Kriegswagens Ex 14, 25. Nah 3, 2; des Dreschwagens Pr 20, 26. Jes 28, 27; der Gestühle im Tempel 1 K 7, 30 ff. und in der Theophanie Ez c. 1 u. 10 u. 3, 13.†

אָץ (neuhebr. sich eng anschliessen) vgl. ar. **أَضَّ** drängen.

Kal perf. **אָץ**, *part.* **אָצֵץ** 1) drängen Ex 5, 13. 2) sich drängen, eilen Jos 10, 13. Pr 19, 2. 21, 5. 28, 20. 29, 20. Mit **מִן** sich wegdrängen, entziehen. Jer 17, 16: **אֶחָדִי מִרְעָה אֶחָדִי** *ich habe mich nicht entzogen, als Hirt dir zu folgen* (Kahan liest **רָעָה יוֹם** für **מִרְעָה** den bösen Tag beschleunigt). 2) enge sein Jos 17, 15.†

Hiph. impf. **אָצֵץ** in jem. dringen, mit **בְּ** der Pers. Gn 19, 15, mit **לְ** u. *Inf.* Jes 22, 4.†

אִצְרָה (St. **אִצְרָה**; gegen Nöldeke, Mand. Gr. 134 f., der es von **אִצְרָה** ableitet, s. Stade Gr. p. 120 n.) *m.*, *cstr.* **אִצְרָה** *m.* *Suff.* **אִצְרָה** *pl.* **אִצְרָה**, *cstr.* **אִצְרָה**, *Suff.* **אִצְרָה** *m.* *Suff.* **אִצְרָה** Ez 28, 4. —

1) Vorrat, Vorräte, z. B. an Lebensmitteln 2 Ch 11, 11. 1 Ch 27, 27. Hi 38, 22: *Vorräte des Schnees, des Hagels*. Ps 33, 7. Bes. an Kostbarkeiten, dah. Schatz, Pr 21, 20 u. o., öfter von dem Schatze des Tempels 1 K 7, 51 (und so wohl auch Sach 11, 13 f., wo **הַיִּצְרָה** so v. a. **הַיִּצְרָה**), des königlichen Hauses 1 K 14, 26. 15, 18. **בֵּית הַיִּצְרָה** Schatzhaus Neh 10, 39. Mal 3, 10. 2) s. v. a. **בֵּית הַיִּצְרָה** Vorratshaus Jo 1, 17, Schatzhaus 2 Ch 32, 27.

אִוֵּר (auch neuhebr.) leuchten; davon wahrsch. ass. *urru* (*ûru*) Licht, Tag; vgl. ar. **أَوْز** anzünden, u. Thes. 53.

Kal perf. **אִוֵּר**, *impf.* **אִוֵּר** (vgl. **אִוֵּר**; nach anderen ist es *Niph.*) 3. *pl.* **אִוֵּרִים** *imp.* **אִוֵּרִי**, *pt.* **אִוֵּר** — hell werden, vom Morgen Gn 44, 3, von den Augen 1 S 14, 27. 29. *Impers.* es wird hell 1 S 29, 10. 2 S 2, 32. *Imperat.* werde hell, d. i. vom Licht umstrahlt Jes 60, 1. *Part.* **אִוֵּר**, 18.†

Niph. inf. **אִוֵּר** **לְאִוֵּר** Hi 33, 30 für **לְהִאֵר**; doch ist wohl *Kal* **לְאִוֵּר** gemeint. *Part.* **אִוֵּר** glanzvoll, herrlich Ps 76, 5.†

Hiph. impf. **אִוֵּר**, *impf.* **אִוֵּר**, *part.* **אִוֵּר**, *f. cstr.* **אִוֵּרִים** — 1) erleuchten Ps 77, 19. 97, 4. 105, 39. Insbes. a) die Augen jem. hell machen d. i. sie „munter, wacker“ machen, ihn erquickern, seine Lebenskraft wiederherstellen Ps 13, 4. 19, 9. Pr 29, 13. Esr 9, 8, vgl. Sir 31, 17. b) das Angesicht jem. strahlend machen, für: erheitern Koh 8, 1, vgl. das syn. **נִקְרָה**; sein Angesicht erleuchten d. h. heiter, gnädig blicken, bes. von Gott Ps 80, 4. S. 20, mit **אֵל** Nu 6, 25, **עַל** Ps 31, 17, **בְּ** Ps 119, 135, **אֵת** 67, 2 jem. gnädig anblicken, ihm hold sein. Auch ohne **פְּנִים** m. **לְ** Ps 118, 27. c) belehren Ps 119, 130. — 2) leuchten, eig. (es) hell machen, erleuchten Gn 1, 15, mit dem *Dat.* Ex 13, 21. — 3) leuchten lassen Ps 18, 29, anzünden, engl. *to light* Mal 1, 10. Jes 27, 11.

Derivv.: **אִוֵּר** I, **אִוֵּר** I, **מִאִוֵּר**, **אִוֵּרִי**, vgl. **אִוֵּרִי**, **אִוֵּרִי**, **אִוֵּרִי**. *m.* (fem. Hi 36, 32. Jer 13, 16, vgl. Ew. § 174^b) Licht Gn 1, 3—5. Hi 3, 9. 12, 15 u. s. w. Nach Gn 1, 3 vgl. mit V. 14. 16 ist **אִוֵּר** allgemein Licht als

Naturerscheinung u. -Macht, **מָאוֹר** etwas, was Licht befasst und giebt, ein Licht. Daher bildet **אוֹר** keinen Plur. Nur einmal steht **אוֹרִים** für **מָאוֹרֹת** Ps 136, 7. Insbes. a) Tageslicht, Morgenlicht. Neh 8, 3: **עַד-מִחְצֵית הַיּוֹם מִן-הָאוֹר** vom Tagesanbruch bis zur Mitte des Tages. Hi 24, 14. Ri 19, 26. **אוֹר הַבֶּקֶר** Ri 16, 2 u. ö. b) Sonnenlicht, Sonne. Hi 31, 26. 37, 21. Hab 3, 4. Dah. **עַל-יְהוָה** bei Sonnenschein Jes 18, 4 (vgl. *φάος* von der Sonne Od. γ, 335). c) Licht des Blitzes. Hi 36, 32: **עַל-כַּפַּיִם כְּסֹה-אוֹר** er deckt seine Hände mit Licht (des Blitzes). Dann geradezu Blitz Hi 37, 3. 11. 15. d) Lebenslicht Hi 3, 16. 20. Ps 49, 20: das Licht sehen = leben (wie im Assy. *nûra amāru*); vollständig **אוֹר הַחַיִּים** Ps 56, 14. e) das Bild des Glücks, oft mit Beibehaltung des Bildes Hi 22, 28. Jes 9, 1, ohne dass. 30, 26. Ps 97, 11. f) als Bild für Jahve in seinem Verhältnisse zum Volke Jes 10, 17. Mi 7, 8. Jes 60, 19 f.; für den Knecht Jahves als Träger der Offenbarung Jes 42, 6. 49, 6 vgl. 51, 4. 2, 5. Pr 6, 23 **דִּבְרֵי הַלֵּל** die Lehre ist Licht. Ebenso verbreiten Gottes Gerechtigkeitsoffenbarungen Licht Ps 37, 6. Hos 6, 5 (**מִשְׁפָּטֵי כְאוֹר**). g) **אוֹר פָּנִים** Licht, d. i. Heiterkeit des Angesichts Hi 29, 24. Von Gott, einem Könige: gnädiges Antlitz. Pr 16, 15: **בְּאוֹר-פְּנֵי-מֶלֶךְ** beim heitern d. i. huldvollen Antlitz des Königs. Ps 4, 7. 44, 4.

I. **אוֹר** m. Feuer (vgl. **אוֹר** Hiph. no. 3) Jes 31, 9 (*parall.* Ofen) 44, 16. 47, 14 (Feuer, um welches man sitzt um sich zu wärmen) Ez 5, 2; mit **אֵשׁ** Jes 50, 11. — **אֲרוֹמֵי אוֹר** Jes 24, 15 von unsicherer Bedeutung. Die meisten: Lichtgegenden, was die östlichen Gegenden bedeuten soll.†

II. **אוֹר*** pl. **אוֹרִים**, neben **תָּמִים** Ex 28, 30. Lv 8, 8. Esr 2, 63. Neh 7, 65. Dt 33, 8 (vgl. 1 S 14, 41, LXX) ohne **תָּמִים** Nu 27, 21. 1 S 28, 6, das altheilige Losorakel der Israeliten, durch welches der Priester bei wichtigen Anlässen den Willen Gottes erfuhr. Die nähere Einrichtung dieses, in nachexilischer Zeit nicht mehr vorhandenen, Orakels war schon den Alten unbekannt; wahrscheinlich war es eine Losung mit zwei

verschiedenen Steinen od. dergl. Ebenso unbekannt ist die Bedeutung der beiden Worte. Die LXX (*δῆλως* od. *δηλός* u. *ἀλήθεια* od. *δόσις*) hat an **אוֹר** u. **תָּמִים** gedacht; doch liesse **אוֹרִים** sich auch mit **אֵר** verfluchen, zusammenstellen. Nach Ex 28, 30. Lv 8, 8 lagen sie im **חֹשֶׁן** dem Brustschilde des Hohenpriester (auch im babylonischen Schöpfungsberichte werden die „Schicksalstafeln“ an der Brust getragen; vgl. noch Buch d. Jubiläen c. 8). Vgl. Winer, RW³, 2, 643 ff. Kautzsch in Herzogs RE.² 16, 226 ff. G. Klaiber, Das priesterl. Orakel Stuttg. 1865. Dillmann zu Ex 28, 30. Wellhausen, Proll.³ 418 f. u. dagegen Skizzen und Vorarbeiten 3, 144 f.†

III. **אוֹר** N. pr. a) Gn 11, 28. 31. 15, 7. Neh 9, 7 i. d. Verb. **אוֹר כְּשָׂדִים** Ur der Chaldäer, nach der gewöhnlichen Auffassung ass. *Uru*, das heutige *El-Muğeir*, südl. von Babylon am rechten Ufer des Euphrat, s. Schrader, KGF 94 ff. Delitzsch, Parad. 226 f., s. aber auch Dillm. zu Gn 11, 28. b) m. 1 Ch 21, 35.†

I. **אוֹרָה** (v. **אוֹר**) f. Licht Ps 139, 12, metaph. Glück. Esth 8, 16. Pl. **אוֹרֹת** nach den Versionen Jes 26, 19 (mit Ausn. von LXX, die **אוֹרֹת** gelesen zu haben scheint). Andere nach **אוֹרָה** II; Barth EF 60: Tau, Regen, = **אֶלֶף**.†

II. **אוֹרָה*** (St. unbekannt; viell. **אוֹר** od. **אֶרֶב**) Pl. **אוֹרֹת** Kräuter, Gemüse 2 K 4, 39 (vgl. zu **אוֹרָה** I).†

אוֹרֹת transp. (od. Fehler) für **אוֹרֹת** (s. d.) Ställe oder Krippen 2 Ch 32, 28.†

אוֹרִי u. **אֲרִי** N. pr. m. 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 24. 3) 1 K 4, 19.

אוֹרִיָּאל N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 9. 15, 5. 11. 2) 2 Ch 13, 2.†

אוֹרִיָּה (vgl. d. phöniz. Namen [keilschr.] *Urumilki*) N. pr. 1) ein Hethiter, Gemahl der Bathseba, durch David arglistig beseitigt 2 S 11, 3 ff. u. ö. 2) angesehener Priester unter Ahas, Zeitgenosse des Jesaja Jes 8, 2. 2 K 16, 10 ff. Esr 8, 33. 3) Neh 3, 4. 21. 4) Neh 8, 4.

אוֹרִיָּהוּ N. pr. eines Propheten, der auf Befehl des Jojakim hingerichtet wurde Jer 26, 20 ff.

אֲוֹרֵנָה s. **אֲוֹרֵנָה**.

אֲוִישׁ* vgl. unten zu **אִישׁ** und zu **יְהוֹשִׁישׁ**.

אוֹת (aram. **אֲתָא**, **اُت**, ar. **آت** [assy. wahrsch. *ittu*, pl. *ittâti*]; Grundf. *awajat*, v. einem **אוה**, vgl. Lag. Arm. St. § 24, Übers. 82 und oben zu **אוה**) — Pl. **אוֹתוֹת**, mit Bewahrung der weiblichen Endung des Sing., **אוֹתוֹת** (Dt 6, 22. Ps 135, 9) m. u. f. (s. für den Sing. Gn 9, 12. Ex 4, 8, den Pl. Ex 4, 9. Jos 24, 17) — **Zeichen**, Gn 1, 14: **וְהָיוּ לְאוֹתוֹת** sie sollen dienen zu Zeichen vgl. Jer 10, 2. Insbes. 1) Feldzeichen Nu 2, 2 ff., und zwar von denen der einzelnen Stämme, verschieden von **דָגֵל**, der Fahne von je drei Stämmen. — 2) Zeichen der Erinnerung an etwas Vergangenes Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8, Denkmal Jes 55, 13, Warnungszeichen, Warnung. Nu 17, 25. Dt 28, 46. Besonders: Bundeszeichen, **אוֹת בְּרִית**, welches die Paciscenten an den Vertrag erinnert, so der Bogen Gn 9, 12, die Beschneidung Gn 17, 11, der Sabbath Ex 31, 13. 17. Ez 20, 12; vgl. auch Jes 19, 20. — 3) Vorzeichen einer künftigen Begebenheit, sonst häufiger **מוֹפֵת**. Ez 4, 3: **אוֹת יִשְׂרָאֵל** dies sei ein Vorbild dem Hause Israel. Jes 8, 18. 20, 3. — 4) Bestätigendes Zeichen, welches beweist, dass die Worte des Propheten von Gott kommen, und dass die darin enthaltenen Aufschlüsse über die Zukunft sich bewähren werden Ri 6, 17. Ex 3, 12. 1 S 2, 34. 10, 7. 9. 2 K 19, 29. 20, 8. 9. Jes 7, 11. 14. 38, 7. 22. Jer 44, 29; umgekehrt: Thatsachen, die die Unrichtigkeit des gewöhnlichen Dogmas beweisen, Hi 21, 29. — 5) schützendes Zeichen Gn 4, 15. Ex 12, 13. (viell. **לִי** z. l. vgl. v. 23) Jos 2, 12 **אוֹת אֶמֶת**. — 6) Wunder, weil diese eine tiefere Bedeutung haben u. auf das Vorhandensein einer höheren Macht hinweisen, Jer 10, 2. Dt 4, 34. 6, 22. 7, 19. Ex 4, 8. 9. 17 ff. Mit **שֵׁם** Ex 10, 2. Ps 78, 43, **עֲשֵׂה** Ex 4, 17. 30 (v. 28 ellipt.) vgl. Ri 6, 17, **נֶתַן** Jes 7, 14. Dt 13, 2, **שֵׁית** Ex 10, 1. — Vgl. übrigens **מוֹפֵת**, das oft mit **אוֹת** wechselt.

אוֹת oder **אוֹת**, s. **אוֹת** I.

אוֹת im Neuhebr. *Niph.* befriedigt w.

Niph. [so gewöhnl., viell. aber wegen

des Gebrauches im Neuhebr. besser *Kal*] *impf.* 1. pl. **נִאֲוֹתָה**, **נִאֲוֹתָה**, 3. pl. **יִאֲוֹתוּ** nachgeben 2 K 12, 9, jemandem willfahren Gn 34, 15. 22, 23.†

אָז, archaistisch **אָזִי** Ps 124, 3—5 (ar. **إِذَا** und **إِذْ**, sab. **אָזִי**, aram. **אָזִי**, **אָזִי**, **אָזִי**),

אָזִי *adv.* der Zeit 1) damals, von der Vergangenheit Gn 12, 6. Jos 10, 12. 14, 11. Ein darauf folgendes *Perf.* drückt das thatsächliche Eintreten der Handlung aus Gn 4, 26. Ex 15, 14. 1 K 8, 12. Ps 89, 20, während d. *Impf.* die andauernde Handlung bezeichnet Ex 15, 1. Dt 4, 41 (Ges. § 107, 1). — 2) dann, alsdann von der Zukunft mit dem *impf.* Ps 96, 12: **אָז יִרְנְנוּ** dann werden jauchzen. Zeph 3, 9. Hi 3, 13. Mi 3, 4. Zuweilen für *da* im Anfange eines Nachsatzes Hi 9, 31. Pr 2, 5, **אָזִי** Ps 124, 3 ff.; stärker **אָזִי** **כִּי** (vgl. zu **כִּי**) Hi 11, 15 besonders nach **לִי** 2 S 2, 27. 19, 7. — 3) da s. v. a. darum, Jer 22, 15. Ps 40, 8.

Mit Präp. **מֵאָז**, einmal **מִן־אָזִי** Jer 44, 18. a) *Adv.* seit damals, absolut gemeint = von jeher Ps 93, 2. Pr 8, 22, dann relativ als Gegensatz zur Gegenwart: damals, zuvor, schon früher, 2 S 15, 34. Jes 16, 13. 44, 8. 45, 21. 48, 3. 5. 7. b) *Conj.* von der Zeit an, seit, *extunc*, mit dem *Inf.* Ex 4, 10: **מֵאָז דִּבַּרְתָּ** seit du redest. Jos 14, 10, mit Substantiven (welche einen Satz repräsentieren) Ruth 2, 7: **מֵאָז הַבֹּקֶר** vom Morgen an (l. **מֵאָזִי**?), Ps 76, 8: **מֵאָז אֶפְדֶּה** eig. von deinem Zorn an, wenn dein Zorn ausgebrochen ist (Grätz **מֵעַד**). Mit dem Verb. *finit.* (eig. f. **מֵאָז אֶשֶׁר**) Ex 5, 23: **מֵאָז בָּאתִי אֶל פַּרְעֹה** seit ich zum Pharao gegangen. Gn 39, 5. Jes 14, 8. Ex 9, 24.

אוֹב vgl. **אוֹב** und:

אוֹבִי* *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37.†

אוֹב (assy. *zûpu*, aram. **אֹפֶל** arab. **زَوْفَ**, äth. **ላብ**, griech. *ὕσσωπος*; zur Form vgl. zu **אֹבִים** u. **אוֹב** (Lv 14, 51 f.) *m.* Ysop, dessen Büschel man zu den heiligen Sprengungen gebrauchte Ex 12, 22. Lv 14, 4. 6. 49. Nu 19, 6. 18. Ps 51, 9. 1 K 5, 13. Das Wort gieng, wie viele Pflanzennamen, vom Orient zu den Griechen über (*ὕσσωπος*), bezeichnet

aber bei beiden nicht nur den *hyssopus officinalis*, sondern auch verwandte oder ähnlich aussehende Gewürzkräuter, wie Dosten, Satureja u. ä.; s. Knob.-Dillm. zu Lv 14, 6 f. Löw, Pflzn. 93.

אַזָר (אזר, Barth § 42^e vgl. zu אזר) Gürtel, **אַזָר עֹר** lederner Gürtel 2 K 1, 8, **אַזָר פִּשְׁתִּים** leinener Gürtel Jer 13, 1, bei Kriegern Ez 23, 15. Jes 5, 27; bildlich für das eng Anschliessende Jes 11, 5. Jer 13, 1. 2. 4. 6 f. 10 f. Unklar Hi 12, 18 (s. Dillm.). Vgl. Rob. Smith, Jew. Quart. Rev. 4, 289 ff.†

אַזָר s. אָז.

אַזְכָּרָה (זכר) f. derjenige Teil des Speiseopfers, welcher verbrannt wurde. Lv 2, 2. 9. 16. 5, 12. 6, 8. Nu 5, 26. Der Priester nahm vom Speiseopfer eine Hand voll Mehl, etwas Öl und den ganzen Weihrauch und zündete es auf dem Altare an. Ebenso wurde der den Schaubroten beigegebene Weihrauch **לְאַזְכָּרָה** verbrannt, Lev 24, 7. — Nach Barth § 60^a u. A. eine Hiphilbildung (wie im Talm.): „in Erinnerung bringen“; nach Dillm. u. a.: Duftopfer, nach der vermutlichen Grundbedeutung von זכר stechen, hier vom stechenden Geruch.†

אַזַּל aram. weggehn. Barth EF 18 vergl. **עָזַל** sich entfernen, beseitigen.

אַזַּל 3. fem. perf. **אַזַּלְתָּ** (Ges. § 44 Anm. 4) Dt 32, 36 *impf.* **תִּזְכֹּרְנִי** für **תִּזְכֹּרְנִי** (Jer 2, 36) *part.* **אַזַּל** — 1) weggehn. Pr 20, 14 (mit לו, wie הָלַךְ לו). Jer 2, 36. 2) ausgehn, verschwinden, vom Versiegen des Wassers Hi 14, 11, Ausgehn der Lebensmittel 1 S 9, 7, Verschwinden des letzten Haltes Dt 32, 36.†

Anm. Die überlieferte Vokalisation Ez 27, 19 **מֵאזַל** wäre *part. Pu.* von einem **אָזַל** = **עָזַל** spinnen, weben (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 51); zu lesen ist aber **מֵאזַל** s. **אָזַל**.

אַזַּל* 1 S 20, 19 unrichtige Lesart vgl. oben zu **אַזָר**.

I. **אָזָן** davon **אָזָן** Ohr, aram. **אֲזִנָּא**, **אֲזִנָּא**, ar. **أُذُن**, äth. **አዘን**, assyr. *uznu*; ägyptisiert *ʾatāna*.

Hiph. **הִאָזִין**, **הִאָזִין** Ps 77, 2 s. Ges. § 63 Anm. 3, **וְהִאָזִנִּי**, *impf.* **יִאָזֵן** 1 sg. **אָזֵן**

(f. **אָזֵן** Ges. § 68, 2 Anm. 1) Hi 32, 11 *imp.* **הִאָזִנִּי**, **הִאָזִנִּי**, *part.* **מִזִּין** Pr 17, 4 — denomin. von **אָזָן** (LXX *ἐρωτύειν*), das Ohr gebrauchen, scharf zuhören Ri 5, 3. Hos 5, 1. Jes 1, 2, mit dem *Acc.* Gn 4, 23. Hi 33, 1, **לִי** Hi 34, 2. Ps 54, 4, **אֵל** Ps 77, 2, **עַל** Pr 17, 4, **עַד** Nu 23, 18. Hi 32, 11 der Pers. u. Sache, worauf man hört. Insbes. a) von Gott, erhören. Ps 5, 2. 17, 1. 39, 13. 54, 4. Hi 9, 16. b) von Menschen: gehorchen, Folge leisten Neh 9, 30. Ex 15, 26.

Vgl. die *Nomm. pr.* **אָזֵן**, **אָזֵנָה**, **אָזֵנָה**, **אָזֵנָה**.

II. **אָזָן** ar. **وَزَنَ** wägen. Dav. **מֵאזָנִים** Wage, ar. **مِيزَان** vgl. Fränkel 198.

Pi. **אָזָן** abwägen, prüfen Koh 12, 9.†

אָזָן* Dt 23, 14: **עַל-אָזָנָה** (Codd. **אָזֵנָה**). Viell. Waffenrüstung, vergl. aram. **אַלְמָל**, arab. **زَيْن** und bes. targ. **אָזֵנָה** (Levy, TW. I 18). — LXX, Vulg. *ζώνη* (אָזָר?).†

אָזָן (s. **אָזָן**) *dual* **אָזָנִים**, f. Ohr, sowohl der äussere Körperteil (Am 3, 12. Ex 21, 6) als das Gehörorgan u. der Gehörsinn (Hi 12, 11. Jes 50, 5). Mit seinen Ohren d. h. mit eigenen Ohren hören Ps 44, 2; dagegen Hi 42, 5. Ps 18, 45: hören **לִשְׁמַע** **אָזָן** als Gegensatz zum unmittelbaren Betrachten. Sehr häufig: reden, rufen u. s. w. **בְּאָזְנֵי פ'** vor seinen Ohren, in seiner Gegenwart Gn 20, 8. 23, 10. 16. Ex 10, 2. 24, 7. Jer 2, 2, vgl. Jes 37, 29. 22, 14. **שָׁמוּ בְּאָזְנֵי פ'** eig. niederlegen in jem. Ohren, ihm anbefehlen Ex 17, 14. Andere Redeweisen s. u. **נָלָה**, **נָלָה**, **נָלָה**, **נָלָה** (vgl. assyr. *pet uzni* [v. פֶּתַח] empfänglichen Sinnes, *puttū uznā* das Ohr öffnen, kundthun).

אָזָן שְׂאֵרָה *N. pr.* eines Fleckens, von Scheera, der Tochter Ephraims, erbaut. 1 Ch 7, 24.†

אָזָן תִּבְרוֹר *N. pr.* Stadt im Stamme Naphtali Jos 19, 34.†

אָזָן *N. pr.* Sohn des Gad. Nu 26, 16.†

אָזָנָה *N. pr. m.* Neh 10, 10.†

אָזָקִים*, wenn urspr., s. v. a. **אָזָקִים** (s. d.) Ketten, Handfesseln. Nur mit Art. **הָאָזָקִים**, **הָאָזָקִים** Jer 40, 1. 4. (V. 1 fehlt **אָזָקִים** in mehreren Mss.).†

אָזר phön. **אָזר** (schützen), ar. **أَزَّرَ** gürteten; nach Lag. Übers. 177 *denom.* von **אָזר** vgl. syr. **ܐܙܪܐ**, worin er Ableitungen von **אָזר** vermutet. Vgl. zu **אָזר** II.

Kal. impf. **אָזַרְתִּי** mit *Suff.* **אָזַרְתִּי** *part. pass.* **אָזֹר** — gürteten, umgürteten, von dem Kleide Hi 30, 18; dann mit dem *Acc.* des Gliedes Hi 38, 3: **אָזַרְתָּא** **חֲלָצִיךָ** gürtete deine Lenden, d. h. rüste dich; 40, 7. Jer 1, 17; übertr. 1 S 2, 4: **אָזַרְתָּ** sie gürteten sich mit Kraft. *Part. pass.* gebunden 2 K 1, 8.†

Niph. part. **נֶאֱזָר** umgürtet sein Ps 65, 7.†

Pi. impf. m. Suff. **אָזַרְתִּי** (wofür 2 S 22, 40 **וְאָזַרְתִּי**) *pt. pl. cstr.* **מְאָזְרִי**, *m. Suff.* **הַמְאָזְרִי** jemandem etwas umgürteten, mit dopp. *Acc.* (wie alle Vbb. des Bekleidens) Ps 18, 33. 40. 2 S 22, 40 *du hast mich mit Kraft umgürtet*, Ps 30, 12 *mit Freude*. Mit einem *Obj.*: rüsten Jes 45, 5. Dagegen wird wohl Jes 50, 11, wo das persönliche Objekt fehlt, mit dem Syr. **מְאָזְרִי** anzündend zu lesen sein.†

Hithpa. perf. i. p. **הִתְאָזַרְתִּי** sich gürteten, rüsten Jes 8, 9, mit dem *Acc.* Ps 93, 1.†

Derivat: **אָזֹר**.

אָזֹרֶעַ s. v. a. **זֹרֶעַ** (Barth § 148^c) Arm Jer 32, 21. Hi 31, 22.†

אָזֹרֶת (v. **זֹרֶת** Barth § 152^c) *m.* 1) ein Baum, der unverpflanzt da steht, wo er aufspross Ps 37, 35. Daher 2) *indigena*, Eingeborner, Landeskind Ex 12, 19. Lv 16, 29. 18, 26 u. ö. (s. Dillm. zu Ex 12, 49).

אָזֹרְתִי *N. patron.* Nachkomme des **זֹרֶת** 1 Ch 2, 6, von Ethan (1 K 5, 11. Ps 89, 1) und Heman (Ps 88, 1) gesagt.†

I. **אָח** (phön. in **אָחִי** sein Bruder, assyr. **ahū**, aram. **אָח**, **ܐܚܐ**, ar. **أَخ**, sab. **אָח**, äth. **አገረ**; vgl. Barth § 2^a, Lag. Übers. 18 und die Vermutung Rob. Smith's, Semit. I 256 n.) — *cstr.* **אָחִי** (ebenso in zusammenges. *Nomm. pr.*, einmal **אָחִי** in **אָחִי**), mit *Suff.* **אָחִי** (mein Bruder), **אָחִיכֶם**, **אָחִיכֶם**, Pl. **אָחִים** (St. § 80, 2^b, Olsh. § 165, g; über die Lesart **אָחִים** Hos 13, 15 s. Nowack z. St.), *cstr.* **אָחִי**, mit leichten *Suff.* **אָחִי**, *i. p.* **אָחִי**, **אָחִי**,

mit schweren **אָחִיכֶם**, mit dem der 3. Pers. **אָחִיו** (Ges. § 27, Anm. 2, b) Bruder Gn 43, 6. 10, 21 u. ö.

Wenn auf die Bestimmung des Verwandtschaftsgrades nichts ankommt, allerdings auch von Stiefbrüdern (Gn 42, 15. 43, 3. Ri 9, 18), bei genauerer Bestimmung steht aber: **בֶּן אָב**. — Zuweilen mit Nachdruck: leiblicher Bruder Gn 44, 20, vgl. Gn 49, 5: **שְׁמֵעוֹן וְלֵוִי אֲחָיו** Simeon und Levi sind wirkliche Brüder, näml. der Geburt und Gesinnung nach.

Den Namen: Bruder braucht aber der Hebräer ferner in folgenden Verbindungen 1) für: Vetter, Verwandter jeder Art. Gn 14, 16: Lot, seinen Bruder, d. i. Neffen 13, 8. 24, 48. 29, 12. 15. 2) Stammgenosse 2 S 19, 13. So heißen z. B. die Leviten Nu 8, 26. 16, 10. Neh 3, 1 (vgl. über die Araber ZDMG 40, 173). So auch 1 S 20, 29 (1. **הָאָחִי**), wo Davids „Brüder“ s. v. a. seine **מְשִׁפְּחָתָה** V. 6 ist, vgl. Rob. Smith, Semit. I 258. 3) Landsmann Ri 14, 3. Ex 2, 11. 4, 18. Selbst von verwandten Völkern, z. B. Edomitern und Hebräern Gn 9, 25. 16, 12. 25, 18. Nu 20, 14. So nach einigen Hos 13, 15 (s. Now. z. St.; Wellh. vermutet **מִיָּם**). 4) Bundesgenosse, von verbündeten Völkern, z. B. Tyriern und Hebräern Am 1, 9. 5) Freund, Genosse 2 S 1, 26. Gn 29, 4. So heißen Hiobs Freunde 6, 15, vielleicht 19, 13, so nennt Hiram den Salomo 1 K 9, 13, vgl. Neh 5, 10. 14. 6) Nächster, Mitmensch s. v. a. **רֵעַ** Lv 19, 17, mit Bezug auf geistige Verwandtschaft Jes 66, 20. Dah. mit vorhergehendem **אִישׁ**: *alter, alter.* Gn 13, 11: **אִישׁ מֵעַל-אָחִיו** der eine vom andern, von einander. 26, 31. Selbst von leblosen Dingen männlichen Geschlechts Ex 25, 20: *und ihre* (der Cherube) **אֲנָפִיכֶם** gegen einander. 37, 9. 7) trop. von Personen und Sachen, die sich gleichen. Hi 30, 29: *ein Bruder der Schakale bin ich*, d. h. ich winsele, wie jene. Pr 18, 9.

Derivate: **אָחִי**, **אָחִי**, vgl. die *Nomm. pr.* **אָחִי**, **אָחִי** und eine Menge *composita*, die mit **אָח**, **אָחִי**, oder **אָחִי** anfangen. Zu der ursprünglichen Bedeutung solcher Namen vgl. Rob. Smith, Kinship 157 f.

ZDMG 40, 172. Lit. Centralbl. 1879. 1339.

II. חח interf. ach! wehe! Ausruf der Klage Ez 6, 11: *Sprich Wehe über alle Greuel des Hauses Israel.*

III. חח Ez 18, 10, 21, 20, nach Ew. u. a. andere Aussprache für חח nur; aber viell. ist hier der Text verderbt; s. Cornill z. d. St. u. Nöldeke ZDMG 40, 730 f.

חח* (ar. *الخ*), mit dem Art. חח Feuer- topf, welcher in den morgenländischen Zimmern zur Heizung dient, Jer 36, 22 f.

חח* pl. חחים Jes 13, 21 nach LXX, Theod., Syr. ein heulendes Tier (vgl. חח II und *ح* jammern?), viell. Eulen; Uhus, *ululae*.

חח N. pr. (urspr. wohl *Ahiab* s. ZDMG 40, 172; keilinschr. *Ahabbu*) 1) *Ahab*, König von Israel. 1 K 16, 28 ff. u. ö. 2) ein falscher Prophet Jer 29, 21, wofür V. 22 kontrah. u. pausal חח (nach Ges. § 27, Anm. 2, b).

חח f. חח, s. d.

חח N. pr. m. 1 Ch 2, 29.

חח zweifelhafter Stamm.

Hithpa. חח Ez 21, 21 nach Smend: *sammle dich* (vgl. יחד); nach Corn. dag. eine „syrisierende Ethtaphalbildung“ v. חד i. d. B. *sei schneidig*.

חח cstr. u. in enger Verbindung (Gn 3, 22. 48, 22 vgl. Ges. § 96) חח pl. חחים m.; חח (f. *ahedet* aus *ahadt*) i. p. חח (Olsh. § 161 a) f. Zahlwort: einer, eine, eines. (Ar. *أحد*, sab. *אחד*, äth. *አኃድ*, aram. *חד*, phön. *אחד*, ass. *e-du* [kann auch חד od. חד sein]).

Einer steht öfter 1) f. ein u. derselbe Gn 40, 5. Hi 23, 13. 31, 15. Ri 8, 18; die beiden Träume sind ein einziger Traum Gn 41, 26; חח einträchtig Zeph 3, 9 vgl. oben unter חח. 2) der erste, jedoch nur bei Zählung der Monats- Tage z. B. Esr 10, 16. 17: חח der erste Tag des Monats, oder: חח am ersten (Tage) des Monats Gn 8, 5. 13, vgl. Levy, Nh. Wb. IV 493^b und *μία τῶν σαββάτων* (der erste

Tag der Woche) AG 20, 7. Bei Zählung der Jahre sagt man חח *das Jahr Eins*, Dn 9, 1. 2. Esr 1, 1. — Anders- wo, z. B. Gn 1, 5. 2, 11 ist die gewöhn- liche Bedeutung beizubehalten. 3) irgend einer, jemand. חח einer aus dem Volke. חח, *לא* niemand. חח an irgend einem Tage 1 S 27, 1. Dah. 4) bes. im spätern Hebraismus ab- geschwächt gebraucht, 1 K 19, 4, u. sogar vorangestellt חח ein Heiliger Dn 8, 13 (wie *واحد* in d. Volksspr.).

Auch schon in ältern Büchern 1 S 1, 1. 5) jeder einzelne unter mehreren, so חח 2 K 15, 20, חח Ez 1, 6. viell. auch Jes 19, 18. 6) verdoppelt: der eine, der andere Ex 17, 12. 18, 3, zuweilen dreimal 1 S 10, 3. Auch *distributiv*: je einer. Nu 13, 2: חח *je einen Mann* Nu 34, 18. 7) Fem. חח einmal Lv 16, 34. Hi 40, 5. 2 K 6, 10. Ps 62, 12, stärker betont: ein einziges Mal, *ein für allemal*, Ps 89, 36 vgl. *ἄπαξ* Hbr 6, 4; dagegen Hag 2, 6 ein einziger Zeitraum, ein kurzer Augen- blick.

Mit *Praeff.* a) *בחת* s. v. a. *בחת* zu- sammen Jer 10, 8. Dag. ist Pr 28, 18 *בחת* z. l. (s. Lag. u. Bick. z. St.). b) *לחת* חח eins nach dem andern Jes 27, 12, und so im fem. *לחת* Koh 7, 27. c) *בחת* wie einer, d. h. zusammen Esr 2, 64: *כל־הקהל בחת* die ganze Ver- sammlung zusammen. 3, 9. 6, 20. Koh 11, 6: *בחת שניהם* alle beide. Auch für: beisammen. Jes 65, 25. Dasselbe ist *בחת* Ri 20, 8. 1 S 11, 7. Im Aram. *בחת*.

Pl. חחים 1) einunddieselben Gn 11, 1. 2) zu einem geeinigt Ez 37, 17: *die beiden Hölzer לחים werden eins werden*. 3) einige, einzelne, dah. wenige Gn 27, 44. 29, 20.

Vgl. das N. pr. חח.

חח m. Gn 41, 2. 18. Hi 8, 11 Gras, Ried, bes. in sumpfigen Gegenden, als Vieh- weide. Das Wort ist ägypt. (eig. das Grünende; richtig schon *Hieron. ad Jes.* 19, 7: *omne quod in palude virens nascitur*) und auch im Griech. der LXX (Jes 19, 7) und des Jesus Sirach (40, 16) in der Form *ἄχαι, ἄχαι* beibehalten.

S. Ebers, Äg. und die Bb. Mos. 338 f. Delitzsch zu Hi 8, 11.†

אָחֹד *N. pr. m.* 1 Ch 8, 6, wofür אָחִי Gn 46, 21.†

אָחֹה* (v. חוה Barth § 60^a), *m. Suff.* אָחֹה *f.* Anzeige, Erklärung Hi 13, 17. Besser aber nach den LXX וְאָחֹה *ich berichte.*†

אָחֹה (denom. v. אח Bruder; auch mischn., ass. *ahātu*) *f.* Bruderschaft Sach 11, 14.†

אָחֹה *N. pr.* 1 Ch 8, 4, wofür V. 7 אָחֹה *Patron.* ist אָחֹה 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12 u. ö.

אָחֹה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

אָחֹה (v. אחר) 1) Rückseite, hintere Seite. Dah. *Adv.* (als *Acc.*) a) hinten, auf der Rückseite Ez 2, 10. 1 Ch 19, 10. Gegens. פָּנִים vorn. b) zurück, rückwärts Gn 49, 17. daher אָחֹה שׁוּב א' zurückweichen, 2 S 1, 22. Ps 9, 4. 35, 4, bes. von Gottes Dienst abfallen, Jes 1, 4. 50, 5. Mit Praeff. α) אָחֹה rückwärts Ps 114, 3. 5, mit abgewandtem Gesicht Jer 7, 24. β) אָחֹה rückwärts Pr 29, 11. γ) אָחֹה von hinten, *a tergo*. 1 S 10, 9. — Pl. *cstr.* אָחֹה hintere Seite Ex 26, 12. 33, 23. 1 K 7, 25. Ez 8, 16.

2) dah. Westseite, Gegens. v. קֶדֶם (vgl. auch יָמִין) Jes 9, 11 und *adv.* nach Westen. Hi 23, 8.

3) Zukunft: אָחֹה in Zukunft. Jes 41, 23. 42, 23.

אָחֹה (phön. in Eigenn. אחת u. אחת, aram. אחת, אַחַת, ar. اَحْت, sab. in Eigenn. אחת, äth. አሳድ, assyr. *ahātu*, Barth § 2^a) — *cstr.* אחות *m. Suff.* אחותי (Nu 6, 7 וְאֶחָת) Pl. mit *Suff.* אחיות Ez 16, 52 (die Formen אחותך u. אחותיך ebd. u. V. 51. 55 sind wohl Schreibfehler, während אחותיכם Hos 2, 3 *sing.* sein soll, l. אחיכם; vgl. auch Jos 2, 13 Kr.) Schwester. Auch von der Stiefschwester, dann gew. mit genauerer Bestimmung Gn 20, 12. Lv 18, 9. 11. 20, 17. 2 S 13, 2. 5. Den Namen der Schwester brauchen aber die Hebräer auch: 1) für Verwandte, Hi 42, 11. Gn 24, 60. 2) Stamm- und Volksgenossin Nu 25, 18. 3) bildlich für verwandte Städte Ez 16, 46. 23, 31

und Reiche Jer 3, 7. 8. 4) als Liebeswort an die Geliebte Ct 4, 9 f. 12. 5) mit vorhergehendem אָשָׁה: altera, altera, auch von leblosen Dingen weiblichen Geschlechts Ex 26, 3: fünf Vorhänge waren gebunden אָשָׁה-אָחֹה einer an den andern. V. 5. 6. 17. Ez 1, 9. 3, 13. 6) Trop. von genauer Verbindung. Pr 7, 4: sprich zur Weisheit: du bist meine Schwester; Hi 17, 14.

אָחֹה moab. אחו (erobern), aram. אחד, arab. اَحَزَّ, sab. אחד, äth. አዘዘ, ass. *ahāzu* ergreifen (*Schaph.* jem. etwas verleihen eig. ergreifen lassen).

Kal pf. אָחֹה (selten יָאָחֹה 1 K 6, 10. Koh 7, 18), *imp.* אָחֹה *f.* אָחֹה Ruth 3, 15. *pl.* אָחֹה, *i. p.* אָחֹה, *inf.* אָחֹה, *m. Praeff.* אָחֹה, *part.* אָחֹה, אָחֹה (s. u.). — 1) ergreifen. *M. d. Acc. d. Pers. od. Sache* Ri 12, 6, und אָחֹה Ex 4, 4. Hi 23, 11. 2 S 20, 9. Metaph. von Furcht, Schrecken, Ex 15, 14: אָחֹה יִשְׂרָאֵל פִּלְשְׁתִּים Schrecken ergreift die Bewohner Philistias V. 15. Ps. 48, 7. Auch umgekehrt Hi 18, 20: וְקִדְמוֹתֵי אָחֹה שְׁעָרֵי וְיָאָחֹה וְיָאָחֹה und die Vorfahren ergreifen Schauder f. sie müssen schaudern. Hi 21, 6. Jes 13, 8: וְיָאָחֹה וְיָאָחֹה sie (die Babylonier) ergreifen Krämpfe und Wehen, f. Krämpfe und Wehen befallen sie. Vgl. אָחֹה. Ct 2, 15 steht אחו dichterisch für: einfangen. 1 Ch 24, 6. Nu 31, 30. 47 ist אָחֹה, wie es scheint, der (aus einer grösseren Menge) Herausgegriffene. — 2) halten, mit dem *Acc.* 1 Ch 13, 9. 2 Ch 25, 5 u. אָחֹה Gn 25, 26, dann auch: an etwas festhalten, mit dem *Acc.* Hi 17, 9 (wie κρατέω Apoc. 2, 25), mit אָחֹה 23, 11. Die Ct 3, 8 in aktivischem Sinne vorkommende Form אָחֹה (das Schwert haltend) ist nach Nöldeke, Mand. Gr. 380 ein *part. pass.*, dessen aktive Bedeutung auf einer causativen Konstruktion mit 2 *Acc.* beruht. (Goldziher, Mythos bei den Hebräern 235, vergleicht *Bedienter* [eig. wohl *Bediensteter*] für *Bedienender*). Dagegen sieht Barth § 122^c eine aktive Bildung darin, welche vom *Impf.* ausgeht. — 3) bei einem Bauwerke ist אָחֹה in die Mauer eingreifen 1 K 6, 6. Ez 41, 6 (vgl. hierzu Cornill S. 457); ebenso mit *acc.* 1 K 6, 10. Dah. die Riegel eingreifen lassen, verschliessen

Neh 7, 3 (vgl. aram. אחר); viell. liest man hier besser Piel.

Niph. pf. נִאָחַו (Ges. § 68, 2, Anm. 1), impf. יִנָּאָחוּ, imp. הִנָּאָחוּ, part. נִאָחוּ. — 1) reflex. sich in Besitz setzen, ansässig machen (bei P) Gn 47, 27. Nu 32, 30. Jos 22, 9. 19, vgl. Gn 34, 10 u. dazu ZAW XI 5 f. 2) pass. ergriffen, gefangen w. Gn 22, 13. Koh 9, 12.

Pi. part. מִאָחוּ verschliessen, vorenthalten Hi 26, 9: er verschliesst d. i. verhüllt die zugekehrte Seite seines Thrones.†

Hoph. part. מִאָחוּים 2 Ch 9, 18 viell.: eingefasst, vgl. Klosterm. zu 1 K 10, 19, aber auch Bertheau z. St.†

Derivate: אָחִיָּה vgl. die folgenden Eigennamen u. יְהוֹאָחָז, יִזְבֵּּחַ.

אָחָז N. pr. m. 1) König von Juda, Zeitgenosse des Jesaja u. Micha. 2 K 16, 1 ff. 2 Ch 28, 16 ff. Jes 7, 1 ff. 38, 8. LXX Ἀχαζ, Cod. Al. Ἀχαζ. Keilinschr. Jauhazi. 2) 1 Ch 8, 35 f. 9, 42.

אָחִיָּה (Barth § 95^a) f. Besetzung (s. אחו); insbes. an Land, Grundstücken, Ps 2, 8. Ez 44, 28. 1 Ch 7, 28 und sehr häufig bei P, Gn 17, 8. 23, 4. Lv 27, 16. 21. 22. 24. Nu 27, 7. 35, 2. Dt 32, 49, an Sklaven Lv 25, 45. 46.

אָחִיָּה N. pr. m. Neh 11, 13; vgl. 1 Ch 9, 12.†

אָחִיָּה u. אָחִיָּה (Lag. Übers. 53) N. pr. Ahasja. 1) Sohn des Ahab und der Isabel, König von Israel. 1 K 22, 40. 2 K 1, 2. 2 Ch 20, 35 u. ö. LXX Ὁχοζίας. 2) Sohn des Joram, König von Juda. 2 K 8, 24. 9, 16. 2 Ch 22, 1 u. ö.

אָחִיָּה N. pr. m. 1 Ch 4, 6.†

אָחִיָּה (Lag. Übers. 53) N. pr. eines Philistäers Gn 26, 26.†

אָחִיָּה s. אחות.

אָחִיָּה s. אחוד.

אָחִיָּה N. pr. m. 1) 1 Ch 5, 15. 2) 7, 34.†

אָחִיָּה N. pr. m. 2 S 23, 33. 1 Ch 11, 35.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) Priester zur Zeit Sauls 1 S 14, 3. 18. 2) 1 Ch 8, 7 (vgl. אחות). 3) 1 Ch. 11, 36. 4) 1 K 4, 3. 5) 1 Ch 26, 20. 6) 1 Ch. 2, 25. 7) Vater des Königs Ba'sa von Israel 1 K 15, 27 u. ö. 8) Neh

10, 27. 9) Prophet zu Silo unter Jerobeam 1 K 11, 29 f. u. ö. 2 Ch 9, 29, wofür אָחִיָּה 14, 4 ff. 2 Ch 10, 15.

אָחִיָּה (vgl. אָחִיָּה) N. pr. m. Nu 34, 27.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) 2 S 6, 3. 4. (Wellhausen, Text d. Bb. 167 liest אָחִיָּה sein Bruder, s. aber Driver z. St.). 1 Ch 13, 7. 2) 1 Ch 8, 14. 3) ebd. V. 31. 9, 37.†

אָחִיָּה (viell. für אָחִיָּה verschrieben) N. pr. m. 1 Ch 8, 7.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) 1 S 14, 3. 22, 9. 11 f. 20. 1 Ch 5, 33 f. 6, 37. 18, 16. 2) 2 S 8, 17. 1 Ch 5, 37 f. 9, 11. Esr 7, 2. Neh 11, 11.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) Vater des Josaphat 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 2) 1 K 4, 12.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1 Ch 6, 10, wofür in den Parallelstellen מִתָּחַ, s. d.†

אָחִיָּה (phön. חמלך, keilinschr. Ahimilki) N. pr. m. 1) Priester zu Nob, Vater des Abjathar, Davids Freund (1 S 21, 2. 22, 9. Ps 52, 2 u. ö.) und von Saul getötet. 2) Ahimelech, Sohn des Abjathar, eines der beiden Hohenpriester unter David 2 S 8, 17. 1 Ch 24, 3. 6. 31 (s. Bertheau z. St.). S. noch zu אָחִיָּה no. 3. 3) 1 S 26, 6.

אָחִיָּה oder אָחִיָּה N. pr. m. 1) eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10. 2) 1 Ch 9, 17.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) 1 S 14, 50. 2) Sohn des Zadok, des Oberpriesters bei David 2 S 15, 27. 36 u. ö. Derselbe ist vielleicht 1 K 4, 15 gemeint.

אָחִיָּה N. pr. m. 1 Ch 7, 19.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1 K 4, 14.†

אָחִיָּה N. pr. f. 1) 1 S 14, 50. 2) 1 S 25, 43. 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1.†

אָחִיָּה N. pr. m. Ex 31, 6. 35, 34. 38, 23.†

אָחִיָּה N. pr. m. 1) Stammfürst der Daniten Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25. 2) 1 Ch 12, 3.†

אָחִיָּה (vgl. phön. N. pr. אבקם) N. pr. m. Vater des Gedalja 2 K 22, 12. 25, 22 u. ö. Jer 39, 14. 40, 5 ff.

אַחִירָם (vgl. keilinschr. *Ahīramu*) *N. pr. m.* Nu 26, 38. *Patron.* — ebd.†

אַחִירָע *N. pr. m.* Stammfürst der Naphtaliten Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. S3. 10, 27.†

אַחִישָׁר (vgl. keilinschr. *Ahšêri*, Name eines Königs von Minnai) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

אַחִישָׁר *N. pr. m.* 1 K 4, 6.†

אַחִיתָפֶל *N. pr. m.* Mitverschworner Absaloms 2 S 15, 12 ff.

אַחֲלָב *N. pr.* eines Ortes in Ascher Ri 1, 31, wohl das **גִּישׁ הָלֶב** des Talm., *Γαζαλα* des Joseph., heute *el-Gîs*; s. Robinson, Paläst. III 639 f. Guérin, Galilée II 97 f. Das keilinschriftliche *Mahalliba* (Del. Par. 284. KAT 173) kann hiermit oder mit **הַלְבָּה** zusammengestellt w. Max Müller 194 l. **מחלב** f. **אחלב**.†

אַחֲלִי Ps 119, 5 u. **אַחֲלִי** 2 K 5, 3, Wunschpartikel, nach Olsh. § 224^c von **אָח** u. **לִי** = **לִי**. Vgl. assyr. *ahulâp* ach dass doch.†

אַחֲלִי* (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 366) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 1 Ch 11, 41. Beidemale *i. p.* **אַחֲלִי**.

אַחֲלָמָה* *f.* Ex 28, 19. 39, 12 (beidemale *in p.*: **אַחֲלָמָה**). Name eines Edelsteins (LXX *ἀχελύστος*), vgl. Dillm. z. St., Halévy, *Journ. as.* 7, X, 426, Delitzsch, Hebr. lang. 36. Lag. Mitth. I 236.†

אַחֲסָפִי *N. pr. m.* 2 S 23, 34.†

אַחֲרָ ar. **أَخَّرَ**, syr. **ܐܚܪܐ**, sab. **אחֲרָ**, ass. *ahhuru*, zögern; phön. in **אחרי** Rest, moab. in **אחֲרָ**, nach. Vgl. auch Lag. Übers. 28.

Kal (denominiert) 1. *impf. cons.* **אַחֲרָ** (aus **אַחֲרָ**) Gn 32, 5 hinten bleiben, zögern. S. auch zu *Hiph.*†

Pi. **אַחֲרָ** *pl.* **אַחֲרָו**, *impf.* **יֹאחֲרָו** *part.* **מֹאחֲרִים** 1) zögern, säumen, wie *Kal*. Ri 5, 28. Ps 40, 18. 70, 6. Jes 46, 13. Hab 2, 3. Dn 9, 19, mit **ל** vor dem *Inf.* Gn 34, 19. Dt 23, 32. Koh 5, 3. — Pr 23, 30: **מֹאחֲרִים עַל הַיֵּין** die spät aufsitzen beim Weine. Jes 5, 11. Vgl. Ps 127, 2. 2) *causat.* jem. verweilen machen, aufhalten Gn 24, 56, mit dem *Acc.* der S.: etwas verschieben Ex 22, 28. Ellipt.

Dt 7, 10; *er verschiebt nicht* (die Strafe) seinem Feinde.†

Pu. part. s. unten zu **מָחָר** u. **מָחָרָת**.

Hiph. impf. **יֹאחֲרָ** f. **יֹאחֲרָה** (s. Ges. 68, 2 Anm. 1) 2 S 20, 5 *Kr.* zögern, säumen. (Nach Olsh. § 241^c ist es *impf. Kal*). *Kt.* **יֹאחֲרָ** scheint ein Schreibfehler zu sein, vgl. Driver z. St.†

Derivate: **אַחֲרָ** — **אַחֲרָנִית**, **אַחֲרָוּר**.

I. **אַחֲרָ** (v. **אחֲרָ**, dag. ar. **أَخَّرَ**, sab. **אחֲרָ**, syr. **ܐܚܪܐ**, bibl. aram. **ܐܚܪܐ**) *fem.* **אַחֲרָת** (vgl. St. § 80, 2) *Pl.* **אַחֲרִים** — *Adj.* eig. folgender, zweiter. **בַּשָּׁנָה הָאַחֲרָת** im folgenden Jahre Gn 17, 21. 1 K 3, 22. Dann ein anderer, *altus*. Gn 4, 25. S, 10. 12. Mit dem Nebengriffe: fremder Gn 29, 19. Jer 6, 12. S, 10. Jes 28, 11. Sehr häufig **אַחֲרִים אֱלֹהִים** andere Götter, d. i. Götzen, bes. im Dt und bei Jer., auch Jes 42, 8: *meine Ehre gebe ich keinem andern* (Gotte). Ps 16, 4: **אַחֲרָי** die einen andern (fremden Gott) eingetauscht haben (s. noch zu **מָחָר**).

II. **אַחֲרָ** *N. pr. m.* 1 Ch 7, 12.

אַחֲרָ* nur *cstr.* **אַחֲרָ** 1) ursprüngl. *Subst.* der hintere Teil (s. den *Pl.*).

2) *Adv.* a) hinten, nur Gn 22, 13 (h. im Hintergrunde der Szene). Über die gut bezeugte andere Lesart **אַחֲרָ** s. Dillm. (vgl. oben S. 24^b unter diesem Worte). b) von der Zeit: hernach Gn 18, 5. Ex 5, 1. Nu 19, 7. — Neh 5, 15 l. **יִן יוֹם אַחֲרָ**.

3) *Praep.* (vgl. *Pl.*; die Singularform findet sich auf der Mesa-Inschr.) a) vom Orte: **הַלֶּךְ אַחֲרָ** hinter jem. hergehen, folgen. Gn 37, 17. Hi 31, 7. **מֵאַחֲרָ** hinter (etwas) weg Ps 78, 71. b) von der Zeit: **אַחֲרָ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה** nach diesen Dingen, hierauf Gn 15, 1. 22, 1 und häufig. **אַחֲרָ כֵּן** nachdem, hierauf Lv 14, 36. — Über Ps 73, 24 s. zu **לִקָּח**.

4) *Conj.* **אַחֲרָ אֲשֶׁר** (häufiger **אַחֲרֵי אֲשֶׁר**) nachdem Ez 40, 1, und ohne **אֲשֶׁר** Hi 42, 7. Lv 14, 43.

Pl. nur *st. cstr.* **אַחֲרֵי** (vgl. ZDMG 42, 356) mit *Suff.* (die nie mit dem *Sing.* verbunden werden) **אַחֲרֵי**, 1) *Subst.* Hinterteil. 2 S 2, 23: **בְּאַחֲרֵי הַחֲנִית** mit dem Hinterteile des Speers (s. aber Wellh. u. Klosterm.). 2) *Praep.*

a) des Ortes: hinter, nach. Lv 26, 33. 1 S 14, 37. 2 K 19, 21. **אַחֲרֶיךָ** hinter dir her! sc. ist der Feind, Hos 5, 8 (Wellh. liest m. d. LXX **הַחֲרִידוּ** setzt in Schrecken). **אַחֲרֵיהֶם** ihrem Beispiele folgend Dt 12, 30. **אַחֲרֵיהֶם (אֲשֶׁר)** die ihnen folgen, ihre Nachtreter, Schmeichler Ps 49, 14. **הֵלֵךְ אַחֲרֵי פ'** nachgehn, folgen, s. **הֵלֵךְ פ'**. **הָיָה אַחֲרֵי פ'** jemandes Partei folgen Ex 23, 2. 2 S 2, 10 (2 S 13, 34 l. **אֲחֵרִיו** für **אֲחֵרָיו**, s. Driver). b) von der Zeit: nach Gn 16, 13. 17, 8, nachdem, mit dem *Inf.* Gn 5, 4. Dt 12, 30. 3) **אַחֲרֵי אֲשֶׁר** *Conj.* nachdem, mit dem Verb. *finit.* Dt 24, 4. Jos 9, 16. 23, 1 (so wohl auch 2, 7 z. l.), mit ausgelassenem **אֲשֶׁר** Lev 25, 48. 4) **אַחֲרֵיכֵן** hierauf, nachher Gn 15, 14. 23, 19. 25, 26. 2 S 2, 1. Jos 3, 1 und so wohl auch Gn 6, 4, wo **אֲחֵרֵיכֵן** als Parenthese zu betrachten ist. Zu 2 S 24, 10 vgl. Driver. Zuweilen dafür **אַחֲרֵי זֶה** Hi 42, 16. Esr 9, 10, vgl. das aram. **אַחֲרֵי דָּנָה**.

M. andern Präpp. a) **מֵאַחֲרֵי**, wofür einmal **מֵאַחֲרֵי ל'** 1 Ch 17, 7, und **מֵאַחֲרֵי** Neh 4, 7 hinter (etwas) weg 2 S 2, 23. 20, 2. 2 K 17, 21; aber auch bloss: hinter (s. **מִן** no. 3, c) Ex 14, 19. Jos 8, 2. Jer 9, 21; von der Zeit: nach Koh 10, 14, dah. **מֵאַחֲרֵי כֵן** darauf 2 S 3, 28. — b) **אַחֲרַי** hinter (mit dem *Acc.*) z. B. **אַחֲרַי** hinter mich. 2 K 9, 18. — c) **עַל־אַחֲרַי** hinter (mit d. *Dat.*) Ez 41, 15. S. **עַל** 3, f.

אַחֲרוֹן (v. **אחר**, Barth § 194, 2; Tell-el-amarna, Lond. 72, 10 *ah-ru-un-u* als kanaänäische Glosse; ar. entspricht **آخِر** syr. **اٰخِر** *pl.* **אַחֲרֹנִים** (auch *plene*) m. **אַחֲרוֹנָה**, **אַחֲרוֹנָה** f. *Adj.* 1) hinterer Gn 33, 2, dah. von der Westseite. (S. **אַחֲזָר**.) **הַיָּם הָאַחֲרוֹן** das Westmeer d. h. das mittelländische Meer, Dt 11, 24. 34, 2. Jo 2, 20. 2) der, die (das) folgende, künftige Ps 48, 14. 78, 4. 6: **דּוֹר אַחֲרוֹן** ein zukünftiges Geschlecht. **יּוֹם אַחֲרוֹן** die Folgezeit Pr 31, 25. Jes 30, 8. Pl. **אַחֲרֹנִים** Nachkommen Hi 18, 20. Koh 4, 16. 3) letzter Jes 44, 6: *der erste und letzte.* Jer 50, 17 **הָאַחֲרוֹן** als letzter; vgl. Jes 5, 23; ebenso ohne Art. Hi 19, 25, wo man *zuletzt* übersetzen kann; Ru 3, 10. 2 S 19, 12. 13. — Das *Fem.* steht *adv.*

für: zum letzten Male Dan 11, 29. Mit *Praeff.* **בְּאַחֲרֹנָה** Dt 13, 10 und **לְאַחֲרֹנָה** Nu 2, 31. Koh 1, 11 zuletzt, endlich.

אַחֲרָה N. *pr. m.* 1 Ch 8, 1.†

אַחֲרָהֶל N. *pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

אַחֲרִית f. 1) hinterste, letzte (entfernteste) Seite Ps 139, 9. Häufiger übertragen auf die Zeit: die nachfolgende, zukünftige Zeit, aber durchgängig mit der besonderen Bedeutung des Ausganges, Endes einer bestimmten Zeit, z. B. eines Jahres Dt 11, 12, oder des Endergebnisses einer Entwicklung, des schliesslichen Schicksales, z. B. Hi 8, 7. 42, 12. Pr 5, 11. 5, 4: **מָרָה אַחֲרִיתָהּ** ihr (der Ehebrecherin) *Ausgang ist bitter*, d. i. der Ausgang, den sie herbeiführt, vgl. 23, 32. Jer 5, 31: **וְמָה תַעֲשׂוּ לְאַחֲרִיתָהּ** was werdet ihr am Ende davon (dieses Treibens; das Fem.-Suff. ist neutr. sch) thun? Dt 32, 20: **אֵרָאָה מָה אַחֲרִיתָם** d. i. ich will sehen, welches Ende es mit ihnen nehmen wird: V. 29. Vorzugsweise von einem glücklichen Ausgange, Pr 23, 18. 24, 14. Häufig in der Phrase: **בְּאַחֲרִית הַיָּמִים** am Ende der Tage (d. h. einer gegenwärtigen Periode oder der Weltentwicklung überhaupt; so Gn 49, 1. Nu 24, 14. Dt 4, 30. 31, 29. Jer 23, 20. 30, 24. Hos 3, 5. Jes 2, 2. Mi 4, 1. Ez 38, 16. Dn 10, 14. Vgl. ZAW 11, 247 ff. — 2) *coll.* Nachblieb, die Hinterbliebenen, die nach einer Katastrophe Übriggebliebenen Ps 109, 13. Am 4, 2. 9, 1. Dan 11, 4.

אַחֲרָנִית (v. **אַחֲזָר**) *Adv.* rückwärts, rücklings. Gn 9, 23. 1 S 4, 18. 1 K 18, 37. 2 K 20, 10 f. Jes 38, 8.†

אַחֲשֻׁרְפָּנִים m. *pl.* Esr 8, 36. Esth 3, 12. 8, 9. 9, 3, (vgl. d. Bibl. aram.), Satrapen, persische Statthalter, welche die bürgerliche und Militärgewalt über mehrere kleine Provinzen hatten, deren jeder ein Unterstatthalter (**פָּתָח**) vorstand. Das Wort ist das altpers. *Chschatrapāwan*, abgekürzt *Chschatrapā*, *Σατράπης*, zusammengesetzt aus *chschatra* Land und *pāwan* Beschützer, von der Wurzel *pā* schützen, vgl. Haug in Ew. bibl. Jahrb. V, 153. Lagarde, Ges. Abh. 68, 14 Armen. Stud. § 1667. 1956. Sem.

I, 42 f. (Lagarde will אֶחָשְׁדָּרְפִּן m. unveränderl. langem — vokalisieren). Literaturblatt für orient. Philol. 1884. 51.†

אַחַשְׁוֵרֶשׁ *N. pr.* Ahasverus, hebräische Form des Namens Xerxes. Esth 1, 1 u. ö., ausserdem Esr 4, 6 und Dn 9, 1; in den Keilinschriften: Chschajârschâ. S. Oppert, Journ. as. 4, XIX, 174 f. Lagarde Ges. Abh. 45. Arm. Stud. § 1688. ZA 2, 52. Bondi 11 u. im allgem. Berth. Ryssel zu Esth 1, 1.

אַחֲשָׁרֶשׁ Esth 10, 1 *Kt.* f. אֶחָשְׁדָּרְפִּן.

אַחֲשָׁתָרִי *N. pr. m.* (m. Art. אֶחָ) 1 Ch 4, 6.†

אַחֲשָׁתָרְנִים *pl.* Esth 8, 10. 14 mit dem Art. als Apposition zu הָרָכֶשׁ die Pferde, wahrsch. ein Adj. die herrschaftlichen, vom altpers. chschatra Herrschaft, Land, mit âna abgeleitet; s. Haug in Ew. Jahrb. V, 154.†

אַחַד s. אֶחָד.

אָט (St. אַטט, arab. آت, leise knarren, knurren) *Subst.* 1) das Leisereden, Murmeln, Pl. אָטִים *concr.* die Murmeler, f. Totenbeschwörer (vgl. אַזְבוֹת) Jes 19, 3. 2) das leise oder langsame Gehn, Verfahren. Daher אָט (nur 1 K 21, 27), לָאָט, לָאָט meistens *adverbiell*: a) langsam, leise, vom Gehn 1 K 21, 27 (?), von dem leisen Fliessen des Wassers Jes 8, 6. לָאָטִי eig. nach meiner Gemächlichkeit, d. h. allmählich, wie ich es gewohnt bin. Gn 33, 14. b) sanft, gelinde. 2 S 18, 5: לָאָטִי לְעֶזֶר (verfährt) mir gelinde mit dem Knaben. Hi 15, 11: וּדְבַר לָאָט עִמָּךְ und ein Wort in Sanftheit an dich.†

אָטָד *m.* der Wegdorn, rhamnus (von welchem 12 Arten in Pal. vorkommen, Tristram, FFP 264 f.) Gn 50, 10 f. (s. גֶּרֶן). Ri 9, 14. 15. Ps 58, 10. Ar. آتد (gewöhnlich عَوْسَج), mischn. אָטָד, aram. אָטָדָא, אָטָדָא, assyr. etidu, etidtu. S. Löw, Aram. Pflanzn. 44 f.†

אָטוֹן (wie אָבוֹס; im Jüd. aram. Seil, Strick; ohne Zweifel desselben Ursprungs wie ὀθόνη) — Leinwand Pr 7, 16 vgl. Del.†

אָטט s. zu אָט.

אָטט arab. أطم verstopfen, neuhebr. aram. אָטט massiv, schwer sein. Vgl. zu טמא.

Kal part. אָטט u. *pass.* אָטטִים; *impf.* יִאָטט (nach Barth ZDMG 43, 179, während die meisten es als *Hiph.* betrachten) *verschliessen* z. B. Mund, Ohren, Jes 33, 15. Ps 58, 5. Pr 17, 28. 21, 13. חֲלוֹנוֹת אָטטוֹת Ez 40, 16. 41, 16. 26 verschlossene Fenster, d. i. wahrsch. nach innen sich erweiternde Fensternischen; 1 K 6, 4. Vgl. Smend zu Ez 40, 16.†

אָטַר, arab. أطر biegen, umgeben. Neuhebr. in אָטַר gelähmt.

Kal impf. תִּאָטַר Ps 69, 16 verschliessen.† Davon אָטַר, vgl.:

אָטַר *N. pr. m.* 1) Esr 2, 16. Neh 7, 21. 10, 18. 2) Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

אָטַר (Barth § 16. Lag. Übers. 92) *Adj.* verschlossen, gebunden, gelähmt, mit: יָד יְמִינוֹ an seiner rechten Hand, von einem der links ist Ri 3, 15. 20, 16.†

אִי* (eig. *ajj*; vgl. syr. آي, ar. آي, äth. አይ; assyr. aiu, wer? assyr. iau wo? Vgl. אִין und Jensen, ZVP 18, 422 f.) 1) *Adv.* wo? Gn 4, 9. Dt 32, 37. 1 S 26, 16 vgl. Pr 31, 4 *Kr.* Sonst überall mit Suffixen, nach welchen das betreffende Wort folgen kann, z. B. 2 K 19, 13: wo ist er, der König? Die Formen mit Suff. lauten: אִיְכָה wo (bist) du? Gn 3, 9. אִיִּי wo (ist) er? Ex 2, 20. 2 K 19, 13. Mi 7, 10. Hi 14, 10. 20, 7. אִים wo (sind) sie? Jes 19, 12. Nah 3, 17. Häufiger ist אִיְכָה.†

2) Die ursprüngliche, einfach fragende Bedeutung zeigt sich, wenn אי mit Demonstrativis verbunden wird und diesen fragende Bdtg. gibt. So אִיְזָה welcher? Hi 28, 12. 20. 38, 19. 24. Koh 11, 6. 2 K 3, 8: אִיְדָרֶךְ welchen Weg? dann nach dem richtigen Exemplar unter mehreren fragend: welches s. v. a. wo? Jes 50, 1. 1 S 9, 18. 2 Ch 18, 23. Von einer Person nur Esth 7, 5 (zu 1 K 22, 24 vgl. 2 Ch 1.1.). — אִיְמָה aus welchem? Jon 1, 8: אִיְמָה עִיר aus welcher Stadt? dann allein woher? Gn 16, 8. Hi 2, 2. — אִי לָזֶה weshalb? Jer 5, 7. — Mehrere demonstrative Adverbien werden immer mit אי zu einem Worte verbunden. S. אִיְכָה (אִיְכָה).

I. אִי* (von einem אָה heulen Barth 127°

vgl. ar. *وَأَوَى* vulg. *وَأَوَى* Pl. *אָוִים*
Schakale Jes 13, 22. 34, 14. Jer 50, 39.
vgl. Tristram, FFP 21.†

II. *אֵי* (wie im Neuhebr.) Nebenform zu
אֵי wehe! mit ל Koh 10, 16. 4, 10 (mas-
soreth. *אֵילֵי* geschrieben).†

III. *אֵי* (phön. *אי* vgl. CIS I 139, wahrsch.
eig. *iwj* [Olsh. § 152^b] von einem *אֵוה* =
אָוִי *se aliquo recepit*, also *receptaculum*)
Pl. *אֵיִם* (Ez 26, 18 *אֵיִן* aber wahrsch.
unecht, s. Cornill) m. (Jes 20, 5; f. Jes
23, 2 aber viell. *constructio ad sensum*)
— Küstenland, sowohl Küste des Fest-
landes als Insel. Von der Küste Pa-
lästinas Jes 20, 6, Phöniziens 23, 2. 6,
Jer 47, 4, coll. *מַלְכֵי הָאֵי* die
Könige der Küsten des Mittelmeeres
Jer 25, 22. — Pl. von den Inseln und
Küsten des Mittelmeeres, *אֵיִם כְּתִיִּים* Jer
2, 10. Ez 27, 16, *אֵיִם אֱלִישָׁה* Ez 27, 7,
Jes 11, 11. 24, 15. Esth 10, 1,
Zeph 2, 11. Gn 10, 5, *אֵיִם הַגִּזְרִים*
allein Ez 26, 15. 18 (s. ob.) 27, 3. 15.
35. 39, 6. Ps 72, 10. Dn 11, 18 und dann
allgem. für: ferne Länder Jes 40, 15.
41, 1. 5. 42, 4. 10. 12. 49, 1. 51, 5. 59,
18. 60, 9. 66, 19. Jer 31, 10. Ps 97, 1,
für: Festland Jes 42, 15.†

IV. *אֵי* (mit *אֵין* zusammenhängend, s.
Jensen, ZVP 18, 421; phön. *אי*, präfi-
giert *אֵ*, neuhebr. *אֵי*, assyr. *ai*, *ê*, als
Negation in Verb. m. Präterialformen,
äth. nur präfigiert, Dillm. 715) *adv.* nicht
Hi 22, 30. Vgl. *אֵי־קָבוֹד*.†

אֵיב davon assyr. *a-a-bu* Feind.

Kal pf. Ex 23, 22: *וְאֵיבָתִי*; ausserdem
nur *pt.* als *Subst.* *אֵיב*, m. *suff.* *אֵיבִי*,
אֵיבָה Plur. *אֵיבִים*, *אֵיבָהּ*, fem. *c. suff.*
אֵיבָתִי Feind, Widersacher, private so-
wohl als nationale, Gn 22, 17. 49, 8, zu-
weilen noch mit Verbalreaktion 1 S 18,
29: *אֵיב אֶת־דָּוִד* ein den David Be-
feindender. Von Gottes Widersachern
Ps 8, 3. Nah 1, 2, von Gott selbst, dem
Volke gegenüber Jes 63, 10. *Fem.*
Feindin f. Feinde Mi 7, 8. 10.

Deriv. folg. Wort.

אֵיבָה (Olsh. § 142g) f. Feindschaft, Feind-
seligkeit Gn 3, 15. Nu 35, 21 f. Ez 25,
15. 35, 5.†

אֵיד (s. zu *אִיד*) m. Unglück, Not, Ver-
derben Ps 18, 19. Hi 18, 12. 21, 17. 30,
12. Pr 1, 26. 27, 6, 15 u. ö. *אֵיד יום* Dt
32, 35. Hi 21, 30.

I. *אֵידָה* f. Habicht (ar. *يُبُوبُ*, wovon *بَابُ*,
welches das Geschrei des Habichts be-
zeichnet) Hi 28, 7; als Gattungsname
für verschiedene Arten, dah. Lev 11, 14.
Dt 14, 13 der Zusatz *לְמִינָהּ*. (LXX *ixiv*.
Vulg. *vultur*). S. *Bocharti Hieroz. II*.
S. 193 ff.†

II. *אֵידָה* N. *pr. m.* a) Gen 36, 24. 1 Ch
1, 40. b) 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

אֵידָה s. v. a. *אֵי* wo? (mit *הָ*— aus *ajj*)
Gn 18, 9 u. ö. In indirekter Frage Hi
15, 23: *er irret nach Brot אֵידָהּ* wo (er
es finde).

אֵיבָה N. *pr.* Hiob, Hi 1 ff. sonst nur Ez
14, 14. 20. LXX *Ἰώβ*. Ar. *أَيُّوبَ*. Über
die Bedeutung des Namens s. Ewald,
D. d. A. B. II 19. Hitzig, Hiob X. Dillm.
Ijob 2 f. Lag. Übers. 90.

אֵיבָל N. *pr. f.* Weib Ahabs, Tochter des
Ēthbaal, Königs von Tyrus 1 K 16, 31.
18, 4. 13. 21, 5 ff. 2 K 9, 7 ff. Davon:
Isabella. — CIS 158 kommt das N. *pr.*
f. *בעלאובל* vor. D. H. Müller vermutet,
dass *אֵיבָל* aus ursprünglichem *בעלאובל*
abgeändert wurde. Man nannte die ver-
hasste Königin *אֵי זבל* = *אֵי קבד*; s. zu
זבל. Anders Hoffmann ZAW 1883. 105.

אֵיבָה spätere (mischnische) Schreibung f.
אֵיבָה od. *אֵי זָה* s. *אֵי*.

אֵיבָבוֹד (ruhmlos, s. *אֵי* IV) N. *pr. m.*
1 S 4, 21. 14, 3.†

אֵינִי wie? (abgekürzt aus *אֵינִיכָה*) 1 K 12, 6.
2 S 1, 5 *wie erfuhrest du?* Vor abhängigen
Sätzen Ruth 3, 18. 2 K 17, 28. Wenn d.
Perf. folgt, liegt oft ein Vorwurf in der
Frage z. B. Gn 26, 9 *wie konntest du*
sagen! und so dient es oft als (halb
vorwurfsvolle) Klageform 2 S 1, 19 und
in Spottliedern wie Jes 14, 4. Dieselbe
Bedeutung hat es auch vor dem *Impf.*
Ps 11, 1. Mi 2, 4. Jes 19, 11 *wie könnet*
Ihr sagen! vgl. die Klage Koh 2, 16;
an anderen Stellen verwirft es (bes. vor
1. p.) einen Gedanken als unmöglich
Hos 11, 8 *wie könnte ich!* Gn 39, 9. 44,

8. Ps 137, 4. Jes 20, 6; oder es weist als Exclamation auf die Grösse der beabsichtigten Handlung hin (*wie sehr, wie gross*) Jer 3, 19. 9, 6.

אִיכָה (aus **אי** no. 2 und **כָּה** s. v. a. **כֹּה** so, hier) 1) wie? Ri 20, 3. Vor d. *Impf.* mit ähnlichen Nuancen wie **אִיךָ**, so tadelnd Jer 8, 3, die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit einer Sache hervorhebend 2 K 6, 15 (vgl. Jer 12, 5) Dt 1, 12. 7, 17. Mit d. *Perf.* Ps 73, 11 *wie sollte Gott wissen!* (vgl. Hi 22, 12); häufiger klagend Jes 1, 21. Thr 1, 1. — 2) wie aram. **אִיכָה** (assyrl. *ekāma*) *wo?* Ct 1, 7. 2 K 6, 13 *Kt.* während die Mass. **אִיכו** wollen.

אִיכָה (über die Betonung Olsh. S. 630) wie? Ct 5, 3. Esth 8, 6 aus **אי** und **כָּה** s. d.†

אִיל s. **אול**.

I. **אִיל** (talm., assyr. *a-a-lu*, phön. **אִיל** nach CIS 1, 331. GGA. 1879. 1262, vgl. aber zu **אִיל** *cstr.* **אִיל** (**אִל** s. unt.), *Pl.* **אִילִים**, **אִילִם** (**אִלִים** s. unt.) *m.* Widder. Als Nahrungsliefernd Gn 31, 38, als Wolleliefernd 2 K 3, 4, als Handelsware Ez 27, 21. Als Opfertier Gn 15, 9. 22, 13. Nu 23, 1. Ex 29, 1. Lv 5, 15. 9, 2. 4. 16, 3 und oft, vgl. Jes 1, 11. 34, 6. Mi 6, 7. **עֵרַת אִילִים** Widderfelle Ex 25, 5 u. s. w. Bildl. Ps 114, 4. Ez 34, 17 vgl. Dn 8, 3. Ebenfalls auf einer bildlichen Benutzung des Wortes „Widder“ beruht es ohne Zweifel, wenn **אִילִים** mehrmals die Bedeutung: Führer, Mächtiger, Vornehmster hat (vgl. Jes 14, 9. Sach 10, 3 u. ar. **كَبِشَى** z. B. Har. Mak² 655). So Ex 15, 15. Ez 17, 13. 2 K 24, 15 *Kr.*, *defective* **אִילִים** Ez 32, 21 (doch s. Corn.) viell. Hi 41, 17 und wohl auch d. *sing.* **אִל** Ez 31, 11.

II. **אִיל** (**אִיל**?) *cstr.* **אִיל** *pl.* **אִילִים**, **אִילִם** (wovon **אִלָּה** *nom. unit.* s. d.) grosser Baum, wie Eiche, Terebinthe, Palme. Der *sing.* nur im *N. pr.* **אִיל פֶּאֶרְזָן** Gn 14, 6 s. v. a. **אִילַת** s. d. *Plur.* Jes 1, 29. 57, 5. 61, 3, *m. suff.* **אִילֵיהֶם** Ez 31, 14 (v. Corn. gestrichen).†

III. **אִיל** *cstr.* **אִיל** u. (**אִל** 48) *plur.* **אִילִים** u. (**אִל** 10) **אִילִם**, *m. suff.* **אִילָיו**, **אִלָיו** (**אִלֵיהֶם** Ez 40, 16) architektonischer Kunstausdruck: vorspringender

Wandpfeiler, Thürpfosten, 1 K 6, 31. Ez 40, 9 f. 16. 21. 24. 26. 29. 31. 33 f. 36 f. 48 f. 41, 3; zu 40, 14. 37 f. s. Corn. Vgl. Levy T. Wb. I 29^a (viell. auch syr. **ܐܝܠܐ** Balkenkopf, P. Sm. 1675. Fränkel 109).†

אִיל Ps 88, 5 wahrsch. (Nöldeke ZDMG 37, 526) das aram. **ܐܝܠܐ** *Hilfe*, das Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 mit **הוֹאִיל** kombiniert; vgl. **אִילֹת**.†

אִיל (St. **אול**, aram. **ܐܝܠܐ**, ass. *a-a-lu*, äth. **ሀላ**: Hirsch, arab. **إيل** Bock der Bergziege; phön. **אִיל**? s. zu **אִיל** I; vgl. Hommel, Säugeth. 279 f. 391. Lag. Mitth. I 105. Halévy, Journ. as. VII 13, 388. Barth § 15. Nöld. Berlin. Sitzungsber. 1882. 1190) — Dt 12, 15. 22. 14, 5. 15, 22. 1 K 5, 3. Jes 35, 6. Ps 42, 2 (s. u.), *Plur.* **אִילִים** Ct 2, 9. 17. 8, 14. Thr 1, 6, Hirsch. Das Wort ist *m.*; Ps 42, 2 wird man **אִילַת** zu lesen haben.†

אִילָה f. Gn 49, 21 (wo aber LXX **אִילָה** Terebinthe) oder **אִילַת** Jer 14, 5 (vgl. zu **אִיל**), *cstr.* **אִילַת** Ps 22, 1. Pr 5, 19. *Pl.* **אִילֹת** Ps 18, 34. 2 S 22, 34. Ps 29, 9. Hab 3, 19. Hi 39, 1 *cstr.* **אִילֹת** Ct 2, 7. 3, 5 Hinde, Hirschkuh. — Die Überschrift von Ps 22: **עַל-אִילַת הַשֶּׁחֶר** nach der „Hinde der Morgenröte“ scheint den Namen eines Liedes zu bezeichnen, nach dessen Melodie dieser Psalm gesungen werden sollte.†

אִילָן N. pr. 1) einer Levitenstadt im St. Dan, in den *El-amarna*-Briefen *Ajaluna* u. *Jaluna*, ägypt. *Aiyurun* Max Müller 166 f., bei Epiphanius *Iálw*, jetzt *Jālo* nahe bei Nicopolis (Amwās), Rob. NBF 189. Guérin, Judée I 290 ff. Jos 10, 12. 19, 42. 21, 24. Ri 1, 35. 1 S 14, 31. 1 Ch 6, 54. 8, 13. 2 Ch 11, 10. 28, 18. 2) einer andern im St. Sebulon. Ri 12, 12.†

אִילָן u. **אִילָן** (Gn 26, 34) N. pr. 1) einer Stadt in Dan Jos 19, 43. 1 K 4, 9 (s. Then.). 2) *m. a*) eines Richters Ri 12, 11 f. *b*) Gn 26, 34. 36, 2. Vgl. **אִלָן** I.†

אִילֹת s. **אִילַת**.

אִילֹת* m. *Suff.* **אִילֹתַי** f. s. v. a. **אִיל** (s. d.) Ps 22, 20.†

אִילִם* m. *suff.* **אִילִמִּי**, **אִילִמִּי** (*Kt.* **אִילִמו**,

אלמו) *pl.* אַלמֹות architektonischer Ausdruck Ez 40, 16 ff. s. v. a. אֵילִם Vorhalle (s. d.).

אֵילִם *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten, der zweiten von Ägypten aus, mit zwölf Wasserbrunnen und siebenzig *Palm-bäumen*, (s. zu **אֵיל** II) Ex 16, 1. Nu 33, 9 f. Mit d. End. **אֵילֵּמָה** Ex 15, 27. Nu 33, 9, nach der gew. Annahme *Wādi Gharandel* (Baedeker, Unterägypten 501), s. aber *Dillm.* zu Ex. 15, 27.†

אֵילַת Dt 2, 8. 2 K 14, 22. 16, 6, auch **אֵילוֹת** 1 K 9, 26. 2 K 16, 6. 2 Ch 8, 17. 26, 2. *N. pr. Elath* (ar. **أَيْلَة**, Euting, Sinait. Inschr. 71 **אֵילַת**; über die griechischen Formen Lag. Übers. 157), bekannte Hafenstadt in Idumäa, an der Nordspitze des (nach ihr benannten) älanitischen Meerbusens, des nordöstlichen Armes vom roten Meere. Ältere (Strabo XVI, S. 776) und Neuere erwähnen in der Nachbarschaft einen grossen Palmenhain, woher wohl der hebr. Name (s. zu **אֵיל II**). S. Robinson Pal. I, 250 ff. Wetzstein in Delitzsch' HL 1875, 168. Bake, Sinai in Arabia 1878. 372. Journ. as. 1835. 44—53. Buhl, die Edomiter 1893. 38 f. Der ältere Name war wohl **אֵיל פֶּאֶתֶן** s. z. **אֵיל II**; vgl. auch **אֵלֶה**.

אֵלֶּה s. אֵלֶּת

אִים (nach Lag. Übers. 28 verlassen, einsam sein) mischn. *Pa.* erschrecken; Derivv. auch im Targ. u. Bibl. aram. Davon

אִי־שׁוֹן *f.* אִי־שׁוֹן *Adj.* schrecklich, furchtbar.
Hab 1, 7. Ct 6, 4. 10[†] und

אַיִמָּה (Olsh. § 142g), *cstr.* אַיִמַת, m. *suff.* אַיִמָּתִי u. (Hi 9, 34. 13, 21. 33, 7) אַיִמָּתִי, *Pl.* אַיִמִּים u. (Hi 20, 25) אַיִמִּים, m. *suff.* אַיִמָּךְ, daneben (Ps 55, 5) אַיִמוֹת, f. Schrecken, Gn 15, 12. Dt 32, 25. Jes 33, 18. Hi 39, 20. 41, 6. Esr 3, 3. Mit folg. Gen. *auctoris* Pr 20, 2: אַיִמַת מֶלֶךְ der Schrecken, den ein König verbreitet. Ex 23, 27. Jos 2, 9. Hi 13, 21. 9, 34. 33, 7: אַיִמָּתִי der Schrecken vor mir. Mit d. End. *ā* אַיִמָּתָה Ex 15, 16. *Pl.* 1) Schrecknisse, Ps 88, 16. Hi 20, 25. Ps 55, 5. 2) Götzen, eig. Gegenstände der Furcht, des Schreckens, Jer 50, 38.†

אִמִּים *N. pr.* Emäer, die Ureinwohner
des moabitischen Gebietes, Gn 14, 5.
Dt 2, 10 f.†

אין. s. אין.

I. אֵין (moab. אַן, neuhebr. אֵין [neben אֵין s. zu אֵין], assyr. iānu „ist nicht vorhanden“, ἰνυ Nichts, äth. proclit. አን: Dillm. Lex. 770; viell. mit און zusammenhängend, doch s. Jensen, ZVP 18, 423) i. p. אֵין cstr. אֵין m. Suff. אֵינְיָה, אֵינְיָה, אֵינְיָה, אֵינְיָה (Ps 59, 14) אֵינְיָה (Ps 73, 5). 1) Subst. אֵין Nichts Jes 40, 23: אֵין מְלָכִים לְאֵין er, der Fürsten zu nichte macht. V. 17: אֵין כָּל־הַגּוֹיִם בְּאֵין alle Nationen sind vor ihm (geachtet) als wären sie nichts. Jes 41, 11 f. Hagg 2, 3. Ebenso מֵאֵין Jes 41, 24. אֵין Ps 73, 2 (parall. בְּמַעַט) um nichts = beinahe. — 2) Als st. c. mit einem folgenden Gen. negiert es das Sein oder Vorhandensein der betreffenden Sache. So nach Praepositionen: a) בְּאֵין eig. bei Nichtvorhandensein von. Pr 8, 24: בְּאֵין הַחַיּוֹת als die Fluten noch nicht da waren. 11, 14: בְּאֵין תִּהְיֶה לֵוִי (da kommt ein Volk zu Fall. 15, 22. 26, 20. Ez 38, 11: בְּאֵין הַמִּצֵּד ohne Mauer. — b) לְאֵין eig. zum Nichtvorhandensein von d. i. sodass nicht ist (war) Esr 9, 14. 2 Ch 20, 25 (sodass sie nicht tragen konnten). — c) מֵאֵין eig. vor Nichtvorhandensein von d. i. weil nicht da ist (war) Jes 50, 2. Jer 7, 32. 19, 11. — Dann (wie יֵשׁ u. ä.) als selbständiger Satz: אֵין אֱלֹהִים Ps 14, 1 Gott ist nicht da. So sehr häufig, wobei das zu supplierende Verbum alle Zeiten angeben kann: אֵין אֵין Gn 5, 24 er war nicht mehr, 1 S 14, 17 אֵין יוֹנָתָן J. fehlte, Gn 42, 36, אֵין יוֹסֵף J. ist nicht mehr da; Ri 17, 6 in jenen Tagen war kein König in Israel, Ex 2, 12 und er sah אֵין אִישׁ dass keiner da war, Gn 31, 50. 41, 8. 15. 24. Lv 26, 6. Dt 22, 27. Jos 6, 1. 1 K 18, 43 אֵין מִזְבֵּחַ es ist nichts vorhanden. Wo das negierte Wort die ganze Kategorie umfasst, negiert dann אֵין absolut, z. B. Koh 1, 9 es giebt nichts (אֵין כֹּל) neues unter der Sonne. — Häufig steht ein solcher Satz untergeordnet (als Zustands-

satz): Zeph 3, 13 *sie werden weiden* וְאֵין מִחְרִיד *ohne dass jemand sie ängstigt*, und ohne Hos 3, 4 *sie werden sitzen* וְאֵין מֶלֶךְ *ohne König*. Es entspricht dann vollständig dem deutschen *ohne* und steht in den verschiedensten Verbindungen wie וְאֵין גִּבּוֹר *ein Mann ohne Lebenskraft* (אֵין ist erklärende Appos. zu גִּבּוֹר) Ps 58, 5. וְאֵין לֵב מְלָכִים *das Herz von Königen ist unergründlich* (אֵין ist Präd. des Nominalsatzes) Pr 25, 3. Ps 32, 9. So werden oft geradezu Adj. privativen Sinnes umschrieben z. B. וְאֵין כֹּחַ (f. לְאִשָּׁר אֵין) *dem Kraftlosen* 2 Ch 14, 10. Jes 40, 29. — 3) Dem so negierten Substantiv kann ein Prädikat hinzugefügt werden, indem die Negation auf dieses allein beschränkt wird, z. B. אֵין אֵין נָתַן Ex 5, 10 *ich gebe nicht*, 8, 17. Dt 1, 32. Gn 37, 29: *Joseph war nicht* בְּבֹר *in der Cisterne*, Nu 14, 42 *Jahve ist nicht in eurer Mitte* Ex 8, 6. Ps 19, 4. — 4) Allmählich verlor die Sprache das Gefühl für die substantiv. Natur dieses אֵין und letzteres wurde mehr und mehr Adv. der Verneinung. Den Übergang dazu bilden die Stellen, wo אֵין von seinem nachfolgenden Genetiv durch ein Wort getrennt ist (s. Hupfeld zu Ps 5, 10), wie Ps 32, 2: וְאֵין בְּרוּחוֹ רָמִיָּה. Ps 5, 10. 6, 6. Jes 1, 6. Gn 11, 30. Lv 11, 10. Mal 2, 13: וְאֵין עוֹד פְּנוּת *sodass* (s. o.) *nicht mehr ist ein Sichzuwenden* (von Seiten Gottes). — Weiter kann dann אֵין als negatives Adverb. einen andern Platz bekommen als vor dem negierten Worte z. B. Gn 19, 31 *es gibt keinen Mann im Lande*, 40, 8 u. ö. Die Massorethen behalten dann die Constructusform bei mit Ausnahme der Fälle, wo das Folgende loser angeknüpft wird z. B. Gn 2, 5. Nu 20, 5. Hos 13, 4. — Besonders zu bemerken sind folgende Fälle: 5) der elliptische Gebrauch von אֵין, indem das negierte Wort aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden muss: 1 S 9, 4 *sie giengen weiter*, וְאֵין (die Esel waren) *nicht da*, 10, 14. 1 K 18, 10. Hi 3, 9. וְאֵין וְאֵין *u. wenn nicht* Gn 30, 1. Ex 32, 32. Ri 9, 15; *ist Jahve in unserer Mitte* וְאֵין אֵין *oder nicht?* Ex 17, 7. — 6) Die pleonastische Zusammenstellung von וְאֵין u. אֵין Ps 135, 17. —

7) Die pleonastische Negation מֵאֵין (mit dem negativen מֵן) Jes 5, 9 *יֹשֵׁב מֵאֵין* *ohne Bewohner*, 6, 11. Jer 4, 7. 26, 9. Zeph 3, 6 (zu Jer 10, 6. 7. 30, 7 vgl. den folg. Artikel). — 8) אֵין לִי *mihi non est* = *ich habe nicht* Gn 11, 30. Ex 22, 1 f. Jes 27, 4. Ps 3, 3 u. ö. אֵין לִי mit folg. Inf. *es kann nicht sein* (geschehen), dass Koh 3, 14 *אֵין לְהוֹסִיף* *man kann dem* (was Gott gethan hat) *nichts hinzufügen*. Esr 9, 15. Esth 8, 8. 2 Ch 5, 11 od. *man darf nicht*, es ist nicht erlaubt (wie οὐκ ἔστι st. ἔξεστι) Esth 4, 2: *אֵין לְבוֹא* *man darf nicht eintreten*. Ruth 4, 4. 2 Ch 35, 15: *אֵין לָהֶם לָסוּר* *sie durften nicht weichen*. Mit Inf. ohne לִי Ps 40, 6 (s. zu עָרָף). — 9) Hi 35, 15 steht אֵין vor einem Verb. finit., obschon man hier ebenso gut פָּקַד lesen könnte (*es ist nicht sein Zorn, der dich heimsucht*); ebenso Jer 38, 5 weil יִבֵּל kein Part. bildet. — 10) Als Unregelmässigkeiten der späteren Sprache sind zu betrachten אֵין אֵין u. אֵין אֵין Neh 4, 17 u. אֵין אֵין Hgg 2, 17.

Anm. Mit dem Gebrauche von אֵין ist zu vergleichen der Gebrauch von aram. אֵין arab. لَيْسَ und äth. ስለ: (Dillm. 718). Das moabitische אֵין wird auf die oben unter 3) erwähnte freiere Weise benutzt וְאֵין בְּקִרְבִּי הָקֵר *es gab keine Cisterne in der Stadt*.

II. אֵין (Weiterbildung aus אֵין vgl. arab.

أَيْنَ assyr. ainu, ianu, aina; s. auch אֵין u. vgl. Jensen, ZVP 18, 422) Adv. der Frage: wo? nur in der Verbindung: מֵאֵין *woher?* Gn 29, 4. 42, 7. Nu 11, 13, in indirekter Frage Jos 2, 4. Dasselbe Wort findet sich gewiss auch Jer 30, 7 מֵאֵין קְמוּהוּ *als negative Frage: wo ist seines gleichen?* da מֵן vor dem negativen אֵין (s. אֵין I 7) hier nicht zu erklären wäre; folglich wird man auch Jer 10, 6 f. mit Hitz. מֵאֵין für מֵאֵין lesen müssen.

אֵין 1 S 21, 9: וְאֵין יִשְׁפֹּה וְגו' soll wohl nach den Massorethen nicht für אֵין stehn, sondern das im Targ. vorkommende אֵין = אֵין sein: *ist hier vielleicht* (num est, aram. אֵין אֵין) *in deiner Hand ein Spiess oder Schwert?* Die Richtigkeit dieser

Auffassung ist allerdings zweifelhaft, s. Driver z. St. (zu **אֵין** vgl. **אֵין** I no. 6).[†]

אֵין u. als *patron*. **אֵין** N. pr. Nu 26, 30 (LXX *Ἀντισση*).[†]

אֵין seltener (Lv 5, 11. 6, 13) **אֵין** f. ein Getreidemass (sowohl die abgemessene Quantität als das Mass selbst), n. d. Tradition enthaltend 3 *Sea* oder 10 *Gomer* (Ex 16, 36), s. v. a. Bath für Flüssiges. Nach Böckh, Metrol. Untersuch. S. 259 ff. s. v. a. ein attischer Metretes = 39,39 Liter. S. noch Schrader, Art. Masse im Bibl. HW. und die dort zitierte Litt. und Dillm. zu Lev 29, 40. Ungefähre Angaben für die Grösse des Masses liegen in Ex 16, 16. 18. 32. Zach 5, 6 ff. Ri 6, 19. Ruth 2, 17. **אֵין** **אֵין** zweierlei Scheffel. Pr 20, 10. Dt 25, 14. Am 8, 5. Mi 6, 10. Lev 19, 36. Das Wort ist ägyptisch: LXX *olpi* od. *olpei* d. h. das ägypt. *ἔπτ οὔτε* (bohairisch *ωπυ*, ar. *وَبْطَة*), Deriv. von *ἔπ ωπ* „zählen“; es bezeichnet ein Mass, das Hesychius s. *olpiv* gleich 4 *χοίνας* setzt. Vgl. auch Lagarde, Orientall. II 2.

אֵין (zusges. aus **אֵין** u. **פֹּה** hier) 1) wo? Gen 37, 16. Ruth 2, 19, in indirekter Frage Jer 36, 19. 2) wie? welcher Art? Ri 8, 18; viell. auch Jes 49, 21 *wie war er denn mit ihnen?* (gewöhnlich übersetzt man hier: wo?)

אֵין s. **אֵין**.

אֵין m. mit *Suff.* **אֵין** Gn 29, 32. Hos 2, 18 **אֵין** u. s. w., im Pl. 3mal **אֵין** (Ps 141, 4. Pr 8, 4. Jes 53, 3), sonst überall **אֵין**, *cstr.* **אֵין** (Hi 34, 10 n. d. LA. Ben Aschers **אֵין**). Als *fem.* dient das wurzelverschiedene **אֵין** (s. d.). — Auch auf der Siloah- u. der Meša-Inschr. **אֵין**; ebenso phön. **אֵין**, pl. **אֵין**; aram. Inschr. von Carpentras **אֵין**, Sendširli **אֵין** ZDMG 47, 103. — Während Pl. **אֵין** sicher mit **אֵין** zusammenhängt (Wz. **אֵין** = *أَنَسَ*, vgl. *أَنَسَ*, *أَنَسَ* Sab. **אֵין**, **אֵין**), ist es zweifelhaft, ob **אֵין** (**אֵין**) von derselben Wurzel (durch Erweichung) abzuleiten sei, oder von einer Wurzel **אֵין**. Diese letztere Ableitung, für welche

das erwähnte aram. **אֵין**, arab. *إِنْسَان* u. sab. **אֵין** angeführt werden können, ziehen vor: Ges. Thes. 86. Del. Proll. 161, Prätorius Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 196, während Nöldeke (ZDMG 40, 740) es bedenklich findet, 3 verschiedene Wurzeln für diese Wortgruppe anzunehmen. Jedenfalls würde man, selbst wenn ein Stamm **אֵין** „stark sein“ (Frd. Delitzsch) sich wirklich nachweisen liesse, zunächst ein Denominativ darin vermuten müssen.

1) Mann. Es wird gebraucht a) als Geschlechtsbezeichnung = *mas*, selbst vom neugeborenen Kinde Gn 4, 1. 1 S 1, 11, und von Tieren Gn 7, 2; b) für Ehemann, im Ggs. zu der Gattin Gn 3, 6. 29, 32. 34. Ruth 1, 11. **אֵין** unsere Männer Jer 44, 19. Deshalb für Gott als Israels Eheherr Hos 2, 9. 18. (So gr. *ἀνὴρ* Il. 19, 291. Od. 24, 196, lat. *vir* Hor. sat. 1, 2, 127). — c) vom männl. Alter, im Ggs. zum Greise 1 S 2, 33 (s. aber Driver z. St.). — d) in Bezug auf männl. Eigenschaften, bes. Mut und Tapferkeit 1 S 4, 9. 26, 15. 1 K 2, 2. — e) für Mensch, im Ggs. zur Gottheit Nu 23, 19. Jes 31, 8. Hi 9, 32. 12, 10, bes. im Pl. Gn 32, 29, im Ggs. zu den Tieren Ex 11, 7. Deshalb für das unter den Menschen Gewöhnliche, Normale **אֵין** Dt 3, 11 oder Billige **אֵין** 2 S 7, 14. Bisweilen bildet es (vgl. d) einen Gegensatz zu **אֵין**, den gemeinen Menschen, Ps 49, 3. 4, 3. 62, 10. Thr 3, 33. — f) in Apposition mit andern Subst. **אֵין** ein Verschnittener Jer 38, 7; **אֵין** Lv 21, 9, bes. bei Völkernamen, **אֵין** Gn 39, 14. — g) Mann einer Stadt, eines Landes s. v. a. Bürger, Einwohner, z. B. **אֵין** 1 S 31, 7. Ri 7, 14 oder häufiger *collect.*, z. B. **אֵין** die Männer Israels Jos 9, 6. Vgl. auch Jes 21, 9. (Ebenso Mešainschrift Z. 10 **אֵין** die Männer Gads). — h) Männer, Leute *jem.* sind seine Begleiter, Untergebene, Krieger 1 S 23, 3. 12. 24, 5. 8. 28, 1. Danach erklären mehrere (unter Vergleichung des syr. **אֵין** die Verwandten eines Mannes) das auffällige **אֵין** Trauerbrot Ez 24, 17. 22

(LXX ἄρτον ἀνδρῶν) als Brot, welches die Verwandten in das Trauerhaus schickten, was aber wenig wahrscheinlich. Wellh. (bei Smend) vermutet אנשים. Das Gewöhnliche wäre לחם אנשים. — Ähnlich zu fassen ist איש אלהים Mann Gottes, d. i. Prophet, s. אלהים. — k) mit dem Genet. eines Abstr., umschreibend: einer, dem etwas eigen, habituell ist vgl. בעל, so: איש און Bösewicht, איש מדינים Zänker, איש מלחמה Krieger, איש Ratgeber Jes 40, 13, vgl. איש אדמה Ackerbauer Gn 9, 20. 25, 27. — 2) mit אה u. רע (s. d.) der eine — der andere Gn 11, 3. Ex 32, 27. Ebenso steht das doppelte איש Jes 3, 5. — 3) irgend einer, jemand Ex 16, 29. Ct 8, 7. Im Syr. איש sehr häufig für איש. איש איש je einer Nu 1, 4. איש איש einige, Ex 16, 20. — 4) jedermann Gn 40, 5. Auch איש איש Ex 35, 21, איש איש Ex 36, 4, איש איש Ps 87, 5, איש איש Esth 1, 8. Nicht selten steht dann איש vor dem Worte, von dem es eigentlich regiert sein sollte, während ein Suffix seinen Platz einnimmt; so Gn 9, 5 איש אחיו für איש vom Bruder eines jeden, 15, 10. 41, 12. 42, 25. 35. Ex 28, 21. Ganz ebenso in der Mesainschrift Z. 25 איש בר ביתה eine Cisterne im Hause jedes einzelnen. — 5) impers. für man. 1 S 9, 9: vor Zeiten in Israel איש אמר sprach man so. — 6) בני-איש periphrast. Pl. (wie בני אדם) Ps 4, 3 (hier coll. wie unter no. 1 h). — 7) Über איש Pr 18, 24 vgl. unten zu איש.

איש = איש s. איש.

איש-בשת N. pr. Sohn des Saul, 2 Jahre lang Davids Gegenkönig. 2 S 2—4. Der Name ist eine spätere tendenziöse Umänderung des ursprünglichen אשבעל 1 Ch 8, 33, s. zu בעל.

איש-הוד N. pr. m. 1 Ch 7, 18.†

אישון (das arab. إنسان vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 gegen Frd. Delitzsch bei Del. Ps⁴ 891. Hebr. lang. 9 f. Prätorius Literaturbl. orient. Phil. 1884. 196. S. auch Thes. 86; viell. eine Deminutivform wie im Syr. s. Nöld. Syr. Gr. § 131. Barth § 212^c) m. die Pupille, die Sehe,

eig. Männchen des Auges (das als Bild darin erscheint), gr. κόρη, lat. pupa, pupula, pupilla. Dt 32, 10. Pr 7, 2. Ps 17, 8 als Bild: etwas Wertvolles. Tropisch für: Mitte (auch im Ar. steht عُنُقُ Augapfel für Mitte, Kern, Hauptteil). Daher Pr 7, 9: Augapfel d. i. Mitte der Nacht 20, 20 Kt.: Augapfel d. i. Mitte der Finsternis. An der letzteren Stelle hat das Kr.: אשון s. d.†

איש N. pr. m. 1 Ch 2, 13.†

איש שכל Esr 8, 18 wie es scheint N. pr., vgl. aber Berth. z. St.†

איתון m. Ez 40, 15 Kr. (Kt. יאתון) von Corn. in איתון verbessert: Eingang (gegen Fried. Del. s. Nöld. ZDMG 40, 734).†

איתי N. pr. s. אחי.

איתאל N. pr. Neh 11, 7. Auch Pr 30, 1 n. d. text. rec. S. aber zu אלה.

איתמר N. pr. des jüngsten Sohnes Aharons. Ex 6, 23 u. ö.

I. איתן seltener איתן Hi 33, 19 (v. יתן, Barth § 152^c) Pl. איתנים u. אית (Mi 6, 2, s. aber unten) Adject. fest, dauernd, bleibend, von einer Wohnung Nu 24, 21, von einem Volke Jer 5, 15, von Menschen s. v. a. mächtig Hi 12, 19, als Prädikat mit ב im Beständigen, d. h. beständig, fest, Gn 49, 24; von einem Angriff (ריב): unaufhörlich Hi 33, 19 Kt. Besonders von perennierenden Strömen (Gegens. אכזב); so איתן נחל immerfliessender Bach Am 5, 24, איתן נהרות immerfliessende Ströme (eig. des Immerfliessenden) Ps 74, 15, איתן נה אue mit immerfliessendem Wasser, Jer 49, 19. 50, 44; auch von der Meeresflut Ex 14, 27. Daher wohl איתן ירה 1 K 8, 2 (phön. ירה איתנים CIS 86a) der Monat der perennierenden Ströme, wo nämlich die anderen versiegen (sonst Tišri). Vgl. Halévy, Mél. crit. 170. — Dagegen ist die Übertragung des Wortes auf den unvergänglichen Felsen unsicher; Pr 13, 15 (wo man: felsenhart, fühllos, übersetzt) ist wohl nach d. LXX איתן ihr Untergang z. 1.; Mi 4, 2 liest Wellh. איתן.

II. איתן N. pr. m. a) eines durch seine

Weisheit berühmten Esrachiten (s. אֶרַחִי) 1 K 5, 11. Ps 89, 1. 1 Ch 2, 6. 8, wahrsch. identisch mit 1 Ch 6, 29. 15, 17. 19 (auch יְרוּתָן genannt, vgl. Berth. zu 1 Ch 6, 29). b) 1 Ch 6, 27.†

אֶךְ (viell. mit כִּי, בִּה verw.) 1) Adv. der Versicherung: fürwahr, gewiss! ja! im Anfange des Satzes (wie das mhd. *so!* zur Versicherung dient, vgl. lat. *ita* bei Schwüren). Gn 44, 28. Ri 3, 24. 1 K 22, 32. 2 K 24, 3. Ps 58, 12. Hi 16, 7. 18, 21.

2) Adv. der Einschränkung: *nur*, nichts als, indem die starke Hervorhebung exclusive Bedeutung gewinnt. אֶךְ הָבֵל כָּל-אָדָם *nur ein Hauch ist jeglicher Mensch* Ps 39, 12. אֶךְ-חֹשֶׁךְ *nur Finsternis möge mich umgeben* Ps 139, 11; אֶךְ שִׂמְחָה *nur fröhlich* Dt 16, 15. Gn 29, 14. אֶךְ רִיק *nur vergebens, ganz erfolglos* Ps 73, 13; vor einem Verbum Hi 19, 13. אֶךְ הַפֶּעַם *nur dieses Mal* Ex 10, 17. Lv 11, 21: *nur dieses sollt ihr essen*. Ps 37, 8: *erzürne dich nicht, (es ist, gereicht) nur zum Übelthun*. — Nicht selten steht es getrennt von dem einzuschränkenden Begriffen, wie Hi 13, 15. 14, 22. Jes 34, 14 f. Pr 17, 11. Ps 49, 16. — 3) nur s. v. a. aber, jedoch, *verum tamen* Gn 9, 4. 20, 12. Lv 11, 4. Dt 18, 20. — 4) nur so eben, kaum, *tantum quod* (Cic. *ad Fam.* 8, 23) Gn 27, 30. Ri 7, 19.

אֶכֶד N. pr. einer von Nimrod erbauten Stadt Gn 10, 10. LXX Ἀχάδ (vgl. דִּרְמֶשֶׁק u. דִּרְמֶשֶׁק). Keilschriftlich als einheimische Bezeichnung des Reiches Babylon, besonders in der Verbindung „Sumer u. Akkad“ (vgl. Winckler, Sumer u. Akkad in Mittheil. d. ac. orient. Vereins zu Berlin 1, 1887. Untersuchungen zur altorient. Gesch. 1889. 65 ff.). Lehmann, Samassumukin 1892. 68 ff. Auch eine Stadt A. ist keilinschr. mehrfach bezeugt. Frühere Ansichten bei Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 533 f. Del. Par. 198. Tiele, Gesch. 1, 76 f.†

אֶכָב (v. כֹּב Barth § 152^c) *Adject.* lügenerisch, nur von Bächen, welche im Sommer versiegen (vgl. אֵיתָן) Jer 15, 18. Mi 1, 14.†

אֶכָבִי N. pr. 1) Seestadt im St. Ascher,

zwischen Acco und Tyrus, aram. *Achdib*, keilschr. *Akzibi*, (Del. Par. 286. KAT 170) gr. Ἐκδιππα, jetzt *ez-Zib* (vgl. ZDPV 13, 101) bei Râs en-Nâkûra Jos 19, 29. Ri 1, 31. 2) Stadt im St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 14. Vgl. כָּבִיב u. כָּבִיבָה.†

אֶכָוֶר (St. כֹּר Barth § 152^c) m. 1) tapfer, kühn Hi 41, 2, und im übeln Sinne: hart, unbarmherzig Thr 4, 3. Hi 30, 21. 2) schrecklich, verderblich (vom Gifte). Dt 32, 33.† Davon

אֶכָוֶרִי (mit der Adjektivendung וֹ-). *Adj.* 1) hart, unbarmherzig (auch mischn.) Pr 5, 9. 11, 17. 12, 10. Jer 6, 23. 50, 42. 2) schrecklich, verderblich. Pr 17, 11 (wo מִלְאָךְ kaum richtig ist) Jes 13, 9. Jer 30, 14.†

אֶכָוֶרִית (von dem vor. mit der Endung ת, s. Ges. § 86, 6) f. Grausamkeit, Wildheit (des Zornes) Pr 27, 4.†

אֶכֶלָה (St. אכל f. das Essen 1 K 19, 8.†

אֶכֶישׁ N. pr. König der philistäischen Stadt Gath 1 S 21, 11 u. ö. 1 K 2, 39 f.

אָכַל aram., ar., assyr. *akâlu*, sab. im Pt. *Hiph.*, äth. in አለ: Essen.

Kal אָכַל i. p. אָכַל; *impf.* יֹאכַל, i. p. יֹאכַל (vgl. Delitzsch, Genesis 1887, S. 104), יֹאכַל i. p. יֹאכַל, m. *Suff.* תֹּאכַלְנָה, תֹּאכַלְתֶּם (Ez 4, 9. 12); תֹּאכַלְתֶּם Hi 20, 26 wohl künstliche Nebenform für תֹּאכַלְתֶּם s. Ew. § 253^a St. § 102^a, nach anderen *Poel* od. *Piel*; bei יֹכְלוּ Ez 42, 5 denken die Massorethen wohl an יֹאכַלוּ, aber ohne Zweifel hat man יֹאכַלוּ zu lesen (s. Corn.); *imp.* אָכַל, אָכַלָה; *inf. abs.* אָכַל, אָכַל, *ctr.* אָכַל, אָכַל (s. Baer zu Pr 12, 6), m. *Praeff.* בִּיאַכַל, מִיאַכַל, aber לִיאַכַל; m. *Suff.* אֶכָלְךָ, אֶכָלְךָ; in demselben Sinne אָכַלְתָּ Jer 42, 9; *part.* אָכַל, אָכַל, *pl.* אֶכָלְתֶּם, f. אָכַלְתָּ, i. p. אֶכָלְתָּ — *essen* und zwar 1) verzehren, fressen, von Menschen und Tieren. Es steht mit dem *Acc.* der Speise, selten לָ Thr 4, 5; auch mit בָּ Ex 12, 43—45. 48 (vgl. zu בָּ B 1b) und מִן Lv 7, 21. 25, 22 daran essen, davon essen. Metaph. vom Schwerte (vgl. פָּה) 2 S 2, 26; vom Feuer Nu 16, 35. 26, 10; von Hunger, Pest und Krankheit Hi 18, 13. Ez 7, 15, vgl. Gn 31, 40; von den Götzen, welche

die Opfer verzehren Dt 32, 38; vom Staubfressen der Schiange Gn 3, 14. *Part.* **הַאֲכִיל** der Fresser in Simsons Rätsel f. den Löwen Ri 14, 14, von Heuschrecken Mal 3, 11 (assy. *ākilu* vom Wolfe). Man sagt: a) das Land, den Acker verzehren, d. i. dessen Früchte Gn 3, 17. Jes 1, 7. 36, 16; das Geld verzehren, genießen und verbrauchen Gn 31, 15. b) **אָכַל לֶחֶם** das Brot essen für: eine Mahlzeit, ein Gastmahl halten Gn 37, 25. 43, 32. Jer 41, 1. 52, 33. Vgl. Matth 15, 2. Ebenso im Syr. (P. Sm. 1929) u. Ar. Auch bloss f. Speise genießen Gn 3, 19, daher leben Am 7, 12 (mit **לֹא** für fasten, 1 S 28, 20. 30, 12). Besonders eine Bundesmahlzeit halten Gn 31, 54 vgl. Ex 24, 11. 2 S 3, 20 f. c) **אָכַל יְיָ** vor Jahve essen, von den Opfermahlzeiten Dt 12, 7. 18. 14, 23. Ex 18, 12. **אָכַל עַל הַדָּם** 1 S 14, 32 f. (V. 34 mit **אֵל**). Ez 33, 25 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 324) das Fleisch essen ohne das Blut zu opfern. d) in einz. bildlichen Redeweisen, wie: das Fleisch jemandes essen für: gierig sein nach seinem Blute, von Feinden, Ps 27, 2 (vgl. Hi 19, 22); ein Volk essen d. h. aufreiben Dt 7, 16: **אָכַל אֶת-כָּל-הָעַמִּים** du wirst alle Völker aufreiben. Jer 10, 25. 30, 16. 50, 7. 17. 51, 34. Hos 7, 7: **אָכַל אֶת-שַׁפְּטֵיהֶם** sie bringen ihre Richter um. Dah. auch **אָכַל עֲנִיִּים** Arme, Unglückliche fressen, d. h. ihre Güter aufzehren, wofür wir in ähnlichem Bilde: ihnen das Blut aussaugen, Pr 30, 14. Hab 3, 14. S. Hupfeld zu Ps 14, 4. Sein Fleisch verzehren, f. sich abhürmen, vom Neidischen Koh 4, 5. Die Tage verzehren, sie verleben Koh 5, 16. Worte essen, d. h. sie begierig aufnehmen Jer 15, 16 (vgl. Ez 3, 1 ff.). — 2) schmecken Dt 4, 28. — 3) übertr.: genießen, z. B. vom Liebesgenusse Pr 30, 20 (vgl. Levy Nh. Wb. 3, 349^b). Dann auch mit **אָ** wie z. B. **אָכַל בְּטוֹבָה** das Gute genießen Hi 21, 25.

Niph. **נֶאֱכַל** *impf.* **יֵאָכַל**, *inf. abs.* **הֵאָכַל**, *part. f.* **נֹאֲכָלֶת** *pass.* Ex 12, 46, auch gegessen werden dürfen Lv 11, 47. Metaph. vom Feuer verzehrt werden Ex 22, 5. Sach 9, 4.

Pu. impf. **תֵּאָכַל** *part.* **אָכַל** aufgezehrt werden, z. B. vom Feuer Ex 3, 2. Nah

1, 10. Neh 2, 3. 13, vom Schwerte Jes 1, 20 (dag. nach Olsh. § 250^b: *Ihr werdet gezwungen, das Schwert zu verzehren*).†

Hiph. **הִאֲכִיל**, **הִאֲכַלְתִּי**, **הִאֲכַלְתָּ**, *impf.* **יִאֲכִיל**, **תִּאֲכַל**, einmal 1 *pers.* **אֹכִיל** (Hos 11, 4), *inf.* einmal **הִכִּיל** (Ez 21, 33) für **הִאֲכִיל** *pt.* **מֵאֲכִיל** 1) jemanden etwas essen lassen, ihm zu essen geben, mit doppeltem *Acc.* Ex 16, 32. Nu 11, 18. Pr 25, 21; zu genießen geben Jes 58, 14; verzehren lassen (vom Schwerte) Ez 21, 33 (s. aber *Corn.*).

Derivate: **אָכַל**—**אֲכִילָה**, **אֲכִילָה**, **מֵאֲכִיל**, **מֵאֲכִילָה** u. **מִכִּילָה**.

אָכַל *m.* 1) das Essen Ex 12, 4: *jeder* **עַתָּה הֵאָכַל לִפִּי** je nachdem er isst, **אָכַל** Ruth 2, 14; das gierige Fressen Hi 20, 21. 2) Speise Hi 12, 11, Opferspeise Mal 1, 12, bes. Getreide Gn 41, 35. 42, 7. 10, vegetabilische Speise überhaupt Jo 1, 16, aber auch Fleisch Ps 78, 30, Beute (der Tiere) Hi 9, 26. Ps 104, 21.

אָכַל (*i. p.*) in einigen *Codd.* und Ausgg. **אָכַל** nach dem *text. rec.* Pr 30, 1†. *N. pr.*, aber s. zu **בָּלָה**.

אֲכִילָה *f. Verbalabstr.* Essen (vgl. **אָכַל** *inf. Kal*), nur in der Verbindung: **לְאֲכִילָה** zur Speise, als Nahrung dienend, Gn 1, 29. 30. 6, 21. Lev 11, 39; von Tieren Ez 29, 5, in übertragenem Sinne Ez 15, 4. 21, 37. Über dies nur bei P und Ez vorkommende Wort vgl. Driver J. Ph. 11, 217.

אָכַן *Adv.* (verw. mit dem etwas schwächeren **אָהָ**), eig. so, dann versichernd (vgl. **אָהָ**) 1) *Adv.* fürwahr! gewiss! Gn 28, 16. Ex 2, 14. Jer 8, 8. 2) aber, doch, dennoch (vgl. **אָהָ** *no.* 3) Ps 31, 23. Jes 49, 4. 53, 4.

אָכַף drücken, drängen, eine Last auflegen, vgl. **אָכַף** drängen, nötigen, P. Sm. 189 u. **אָכַף** Packsattel (s. Fränkel 105 f.); assyr. *ukkuḫ* drängen, nahe herankommen.

Kal **אָכַף** mit **עַל** drängen, keine Ruhe lassen Pr 16, 26.† — Davon

אָכַף* mit *Suff.* **אָכַפִּי** Druck, Last, Bürde, Hi 33, 7. Die *LXX* dag. **ἡ χεῖρ σου**, vgl. 13, 21. 23, 2.†

אכר vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 122, Fränkel 128. Davon

אכר (assy. *ikkaru*, auch aram. u. arab.) Pl. **אכרים** m. Ackersmann Am 5, 16. Jes 61, 5. Jer 14, 4. 31, 24. 51, 23. Jo 1, 11. 2 Ch 26, 10.†

אכשף N. pr. Stadt im St. Ascher. Jos 11, 1. 12, 20. 19, 25. Vgl. Dillm. zu Jos 11, 1.†

אל (s. zu אלל II) Verneinungswort (auch sab. u. phön. אל nicht; bibl. aram. אל; aeth. vgl. Dillm. 718. GGA. 1884. 1016; ass. *ul*) eig. 1) Subst. nichts, nur Hi 24, 25. — 2) am häufigsten = *μη*, ne, Conj., um ein Verbot, eine Abmahnung, den Wunsch, dass etwas nicht geschehe, auszudrücken, dah. stets mit dem Impf. (Ges. § 152, 1), und zwar, wo es die Form erlaubt, dem apoc., in der ersten Person dem Volunt. Ex 16, 29: **אל-יצא** niemand gehe hinaus. Gn 22, 12: **אל-תשלח ידך** strecke nicht deine Hand aus. Gn 43, 23: **אל-תירא** fürchtet nicht. Ps 25, 2: **אל-אבושה** möge ich nicht zu Schanden werden. Gen 21, 16 **אל-אראה** ich mag nicht sehen, Jer 18, 18, während an andern Stellen אל vor d. 1. p. eine Bitte enthält, z. B. **אל-אבושה** lass mich nicht beschämt werden Ps 25, 2. Wie der Imp. (der nie mit der Negation steht, Ges. § 109, 1^b), auch bei Versicherungen und Weissagungen Gn 49, 4: **אל-יתור** du sollst keinen Vorzug haben. Selten ist es vom Verbum durch ein Wort getrennt Ps 6, 2, immer ist dieses der Fall, wenn das enklitische נא hinzutritt, so Gn 13, 8: **אל-נא תהי** möge doch nicht sein. Gn 18, 3. 30. 32. Zuweilen fehlt das Verbum: 2 S 1, 21: **nicht (falle) Tau und nicht Regen auf euch**, vgl. die Ellipse Am 5, 14 **trachtet nach dem Guten ואל-רע** und nicht nach dem Bösen, Jo 2, 13. So besonders in Ausdrücken wie **אל-נא אדני** Gn 19, 18 (thue dies) nicht, mein Herr, 2 K 3, 13. Ruth 1, 13 (vgl. Dillm. zu Nu 12, 13). — 3) mit dem Impf. für: nicht, aber nicht ganz gleichbedeutend mit לא, sondern (gleich dem gr. *μη*) bloss für die abhängige und subjektive Verneinung, wo der Redende nach eigener Ansicht und eigenem Gefühl spricht. 2 K 6, 27: **אל-יושיעך יהוה**

אל-יושיעך Gott dürfte dir nicht helfen (wie ich glaube), woher sollte ich dir helfen? S. auch Jes 2, 9. Ps 34, 6. 41, 3. 50, 3. Hi 5, 22. — 4) Pr 12, 28: **בארח צדקה תיים ודרך נתיבה אל-מות** auf dem Wege der Gerechtigkeit (ist) Leben und das Wandeln ihres Steiges ist Nicht-Tod (Unsterblichkeit). S. aber Nowack z. St. und Bickell, der עברה für נתיבה אל liest. — 1 S 27, 10: **אל-פשטתם היום** ist ein Textfehler für אל-מי oder אן.

I. אל Mächtiger s. אל I.

II. אל Baum s. אל II.

III. אל Wandpfeiler s. אל III.

IV. אל, wie es scheint (vgl. Barth § 52^b u. oben zu אול; s. auch Lag. Abh. d. G. G. 26, 9): Stärke, Gewalt, nur in der RA: **יש לאל ידי** es steht in der Gewalt meiner Hand, d. i. in meiner Macht Gn 31, 29. Pr 3, 27. Mi 2, 1 und negativ: **אין לאל ידך** nichts steht dir zu Gebote, du vermagst nichts, Dt 28, 32. Neh 5, 5.

V. אל st. c. אל pl. אלים c. suff. אל m. Gott. 1) Als Gegensatz zu אדם Hos 11, 9 vgl. Jes 31, 3. Das Wort hat im A. T. in der Regel rein appellativische Bedeutung und bezeichnet deshalb sowohl den wahren Gott als die Götter der Völker. Soll es deshalb einen bestimmten Gott (Israels Gott, den einzigen Gott) bezeichnen, so wird es gewöhnlich näher präzisiert. So Gn 31, 13 ich bin der Gott **בית-אל**, der dir in Betel erschien, vgl. 35, 1; der Gott **אבדי אביך**, der der Gott deines Vaters war Gn 46, 3; mit einem Genetiv des Verehrers, *Ješuruns El* Dt 33, 26 (l. **באל**); Ps 146, 5; **אלי** (nur mit diesem Suffix) Ps 18, 3. 22, 2; mit einem sonstigen Genetiv **אל עולם** der ewige Gott Gn 21, 33, **אל הכבוד** Ps 29, 3; **אל נקמות** der Gott der Rache Ps 94, 1 u. s. w.; mit einem appositionellen Part. oder Adj. z. B. **האל הנאמן** der treue Gott Dt 7, 9; der mir Rache verschaffende Gott Ps 18, 48; vgl. v. 31 der Gott, dessen Weg vollkommen ist. Zu bemerken ist noch der Ausdruck **אל אלים** Gott der Götter, der höchste Gott Dan 11, 36. — In Verbindung mit einer Apposition kann dann אל ohne den Artikel den wahren Gott bezeichnen, also schon

halb als *nom. propr.*; so **אלהי** der lebendige Gott Ps 42, 3. 84, 3, **אל עליון** Gn 14, 18, **אל שדי** (s. **שדי**). Sonst ist natürlich das artikellose **אל** in solchen Verbindungen unbestimmt (als Prädikat) z. B. Ex 34, 6 Jahve ist **אל רחום** ein barmherziger Gott, vgl. Mal 2, 10 ein einziger Gott. — Endlich gebraucht die dichterische Sprache **אל** ohne Artikel und ohne nähere Bestimmung als Benennung für den wahren Gott. So Ps 10, 11 f. 16, 1. 17, 6. Hi 5, 8. 8, 5 u. ö., Jes 40, 18. Nu 23, 8. 19. 22 f. Ebenso in **עמנואל** Jes 7, 14 Gott ist mit uns, und in mehreren Eigennamen (s. unten). Sehr selten ist dagegen **האל**, ohne nähere Bestimmung, für den wahren Gott Ps 68, 20 f. vgl. **האל יהוה** Ps 85, 9. Jes 42, 5. (Dagegen liest man Ps 77, 15 besser **אל** für **האל**, und vokalisiert man ohne den Artikel Hi 13, 8. 21, 14. 22, 17 u. s. w.). — 2) Als Genetiv (*Gottes-*) nach „Bergen“, „Cedern“ (Ps 36, 7. 80, 11) bezeichnet es die erhabene Grösse dieser Gegenstände; ebenso von Sternen Jes 14, 13.

Pl. **אלים** Götter Ex 15, 11, vgl. **אלהים** 18, 11, von Jahve **אל אלים** Gott der Götter, höchster Gott Dn 11, 36. — **בני אלים** s. v. a. **בני אלהים** Söhne Gottes (zum Pl. **אלים** vgl. Ges. § 124, 2^b), Engel. Ps 29, 1. 89, 7.

Ann. 1. Über den Gebrauch des Gottesnamens **אל** im Hebr., insbes. in semit. Eigennamen s. Nestle, Isr. Eigenn. 33 ff. Nöldeke, Monatsber. d. Berl. Ak. d. W. 1880. 760 ff. 1882. 1175. Nestle in Württ. Studien 1882, 243 ff. Vgl. auch Geiger, Urschrift 279 ff. — Über die Verbreitung des Wortes bei den übrigen Semiten (Phöniziern, Aramäern, Assyriern, Arabern, Sabäern, Aethiopiern?) s. die z. T. divergierenden Ansichten bei Lagarde (s. unten), Nöldeke, Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1882, 1182. D. H. Müller, Actes du Congrès à Leiden 2, 1, 467 ff. Wellh. Skizzen 3, 168. Halévy, Journ. As. Ser. 8. tm. 2, 458 ff. Prätorius, Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 198. 2, 59 ff. Baethgen, Beiträge z. semit. Religionsgesch. 300 ff. auch Bondi 27.

Ann. 2. Die Etymologie des Wortes ist unsicher. Früher leitete man es gewöhnlich von **אול** *stark sein* ab. In

neueren Zeiten stellt es Nöldeke (in den *Ann.* 1 erwähnten Schriften) mit **אול** *vorne sein* zusammen. Dagegen wird es von **אלה** abgeleitet von Ewald (§ 146^d), Dillm. (z. Gen 1, 1), welche die Bed. *stark sein* festhalten, und von Lagarde (Orientt. 2, 3 ff. Mitteil. 1, 107 ff. 222 ff. 2, 27. Probe einer neuen Ausg. d. lat. Übers. d. a. T. 48. Übersicht 155. 159. 162 ff.), der an eine Bed. *einem Ziele zustreben* denkt. Endlich Halévy (REJ 9, 176) kombiniert es mit **ואל**. — Vgl. auch zu **אלוה**.

VI. **אל, האל** *Pron. Pl.* s. v. a. **אלה** *diese*, Gen 19, 8. 25. 26, 3 f. Lev 18, 27. Dt 4, 42. 7, 22. 19, 11. 1 Ch 20, 8.

אל (fast überall mit folgendem *Makkeph*) seltener und poet. **אלי** Hi 3, 22. 5, 26. 15, 22. 29, 19⁺, mit *Suff.* **אלי, i. p. אלי, אלינו, אליה, אליו, אליך, i. p. אליך, אליכם, אליהם, אליהם, poet. אלימו** Ps 2, 5, **אליהן** u. **אליהן**; vgl. Olsh. § 223^d. — **אל, אלי** entspricht dem arab. **إلى**,

und kommt wie diese Präposition von einer Wurzel **אלה**. Vgl. Barth ZDMG 42, 351 ff. und über die Etymologie Fleischer, Kl. Schr. 1, 403 f. Lag. Übers. 170. Del. Proll. 132 f. Es bezeichnet 4) die Bewegung, das Streben, auch die blosse Richtung nach einem Orte, sowohl im physischen als geistigen Sinne, (wiewohl in letzterem das abgekürzte **ל** häufiger ist, s. d.), also: *nach* (etwas) *hin*, *auf* (etwas) *zu*, *gegen*; lat. *ad, versus, adversus, in*; gr. *πρός, εἰς*. Insbes.

1) *zu*, von der Bewegung *nach* (einem Orte) *hin*, nach den Verbb. *gehn*, *kommen*, *zurückkommen*, *hinauf-*, *hinabgehn* (**הָלַךְ, בָּא, שָׁב, עָלָה, יָרַד**), *wohin setzen*, *werfen* Lv 1, 16. Jos 5, 14. 1 S 6, 11, *geben*, *hingeben* Gen 21, 14. Ex 25, 16. 21 (wofür auch **ל**). In übertragenem Sinne von Empfindungen, die jem. *überkommen*, Jer 2, 19 vgl. Hi 31, 23 und arab. **أَحْبَبْتُ إِلَيْكَ** u. ä. Öfter ist die Konstruktion prägnant, so **אֵלָּהּ וְנָהָל** *buhlend sich zu* (den Götzen) *wenden* Nu 25, 1. Ez 16, 29, **אֵלָּהּ רָשָׁה** *sich Rat suchend an jem. wenden* Jes 5, 19. **אֵלָּהּ בָּהָל** *bebend zu einem kommen* Hos 3, 5. Mi 7, 17

(etwas anders Gen 42, 28. Jer 36, 16: sich erschrocken gegen einen wenden vgl. 2). Bes. **בוא אל** vom Manne, der mit dem Weibe Umgang hält, Gn 6, 4. Ps 51, 1, vgl. Hos 3, 3, wo Wellh. **לא** **מִן־הַקֶּצֶה** ergänzt. Ggs. ist **מִן**, dah. **מִן־הַקֶּצֶה** von einem Ende zum andern Ex 26, 28; **מִפֶּה אֶל־פֶּה** dass. Esr 9, 11. Von der Zeit: **מִיּוֹם אֶל־יּוֹם** Nu 30, 15. 1 Ch 9, 25.

2) von der blossen Richtung *nach* dem Orte *hin*, a) im physischen Sinne nach den Verbb.: sich wohin wenden Jes 38, 2, wohin schauen Gn 4, 4. 5. 30, 40. Ex 3, 6, wonach hören 1 K 12, 15, zu jem. sagen, rufen Gn 3, 1. S. 15. Lv 12, 2 u. s. w. Ohne Verb. **פָּה אֶל־פֶּה** Nu 12, 8, **פָּנִים אֶל־פָּנִים** Gn 32, 31 Angesicht zu Angesicht. b) im geistigen Sinne, nach: sich sehnen Thr 4, 17, warten auf etwas (eig. ausschauen nach) Hos 12, 7, sich gewöhnen an Jer 10, 2, seine Seele zu Gott erheben Ps 25, 1; meine Seele ist nicht **אֶל־הָעֵם** zugethan Jes 15, 1; 2 Ch 16, 9: *sein Herz war aufrichtig gegen ihn* (Gott). 2 S 3, 8.

3) im feindlichen Sinne: *gegen, wider*, von der Bewegung sowohl als Richtung. Gn 4, 8: *und Kain erhob sich אֶל־הָבֶל gegen Abel, seinen Bruder*. Jes 3, 8: *ihre Zunge und ihre Werke sind אֶל־יְיָ gegen Jahve*. 2. 4. Jos 10, 6. Ri 12, 3. 20, 30. Koh 9, 14, dah. nach dem Verbum: streiten Hos 12, 5. Bes. gehört dahin die Formel: **הִנֵּנִי אֵלֵיכֶם** Luth. *siehe ich will an euch* Ez 13, 8. 21, 8. 34, 10. Jer 50, 31. 51, 25. Nah 2, 14 (welche auch im guten Sinne vorkommt f. ich wende mich zu euch Ez 36, 9). — Es steht

4) von der Erreichung des Ziels: *bis zu*, dann = **עַד** Jer 51, 9: *es reicht ihr Strafgericht אֶל־הַשָּׁמַיִם bis an den Himmel*. Hi 40, 23: **אֶל־פִּיהוּ** *bis an seinen Mund*. Metaph. Hos 9, 1: *freue dich nicht, Israel, אֶל־גִּיל bis zum Frohlocken*. Hi 3, 22. Ebendahin gehört a) **אֶל־אַמָּה** Gn 6, 16 bis zur Länge einer Elle, eine Elle lang (nicht: *secundum ulnae normam*) vgl. das gr. *εἰς ἐνιαυτόν* bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr lang. b) die Komposition: **אֶל־מִן** = **עַד־מִן** selbst aus, sogar aus (vgl. **עַד** Ri 4, 16, **לְ** Dt 24, 5). Hi 5, 5: **אֶל־מִצְנֵי יְקִחְנִי** selbst aus Dornen-

zäunen nehmen sie (die Hungrigen) *es* (das Geerntete) *weg* (?).

5) Von dem Eingehn, Eindringen in den Raum des zum Ziele dienenden Ortes: *in* (etwas) *hinein*, wofür die Sprache das bestimmtere **אֶל־תוֹךְ** hat. Dt 23, 25: *du sollst nichts thun אֶל־בְּלִיָּה in dein Gefäss*. **אֶל־הַתֵּבָה** *eingehn in die Arche* Gn 6, 18. 7, 1. 8, 9, **אֶל־הַבַּיִת** *in das Haus* Gn 19, 3. 2 S 5, 8, **אֶל־הָאָרֶץ** *in das Land* Dt 11, 29, **אֶל־הַיָּם** *in das Meer* (werfen) Jon 1, 5. Vgl. Gn 23, 19 er begrub sie **אֶל־מְעֵרָה**, *in die Höhle*. Wenn es eine Mehrheit ist, in (unter) welche jem. oder etwas eingeht, so entspricht es dem deutschen: *unter* (*inter*) mit dem Acc.; der vollständige Ausdruck wäre: **אֶל־בֵּין**. Jer 4, 3: *säet nicht אֶל־קִוצִים unter Dornen*. 1 S 10, 22: *siehe er verbarg sich אֶל־הַבָּלִים unter das Gerät*.

6) An die Konstruktion mit den Verbb. des Gebens schliesst sich die mit dem Ztw. *hinzuthun, hinzufügen* (1 K 10, 7), wofür häufiger **עַל**, und mit: *verbinden* Dn 11, 23, dah. auch: *zu* (etwas) *hinzu*, *ausser* (vgl. das gr. *ἐνὶ τοῖσι* ausser diesen, ar. **ألى** für **مع** mit). Lv 18, 18: *du sollst kein Weib nehmen אֶל־אֲחֹתָהּ zu ihrer Schwester hinzu*. Thr 3, 41: **נָשָׂא לְבָבִנוּ אֶל־אֵל** *lasset uns erheben unser Herz nebst den Händen zu Gott*. LXX *ἐπὶ χερσίν*. Vgl. auch **אֵל הָיָה** Ez 45, 2 *zugehören zu* (?). — Metaphorisch

7) bezeichnet es die Rücksicht, die auf etwas genommen wird, das was man bei einer Handlung im Auge hat. Daher a) *im Hinblick auf, wegen* 2 S 21, 1. 1 K 14, 5. 21, 22. Dah. **אֵל בָּכָה** *weinen wegen* (über) etwas 2 S 1, 24, **אֵל הִתְפַּלֵּל** *Reue empfinden wegen*, **אֵל אָבַד** *beten wegen* e. S. = Gott darum bitten 1 S 1, 27. b) von dem Gegenstande des Redens, Erzählens, Hörens: *de* (von, über) z. B. **אֵל אָמַר** *von etwas sagen* Gn 20, 2, **אֵל דִּבֶּר** *von etwas sprechen* Jer 40, 16, **אֵל סָפַר** Ps 2, 7. 69, 27, **אֵל שָׁמַע** Ez 19, 4 vgl. 1 S 4, 19. S. Baer zu Ez 13, 2. c) *zufolge* einer Norm, wornach man sich richtet. **אֶל־כִּפִּי** *nach dem Befehl* (jem.) Jos 15, 13. 17, 4. Ob **אֶל־נְחִילֹת** Ps 5, 1. 80, 1 hierher gehört, ist fraglich, da **נח** wahrsch. auf das Flötenspiel hinweist, *zu welchem*

gesungen wurde. Vgl. אֶל־נִכּוֹן für gewiss 1 S 23, 23. 26, 4 (s. aber Driver zur letzt. St.). Ähnlich die Konstruktion mit Verbb. der Ähnlichkeit, als דָּמָה, נִמְשַׁל, s. d.

8) Vor Präpp., die eine Ruhe am Orte bezeichnen, gibt es denselben die Bedeutung der Bewegung und Richtung nach dem Orte, als מִחוּץ לְ ausserhalb, draussen vor, אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor Lv 4, 12, אֶל־מִבֵּית לְ hinein in 2 K 11, 15, אַחֲרֵי hinter mir, אֶל־אַחֲרֵי hinter mich, vgl. אֶל־תַּחַת, אֶל־נֶכַח, אֶל־בֵּין.

B) Selten in prägnanter Ausdrucksweise, wo man eine Präp. der Ruhe erwarten sollte, wie יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁלְחָן eig. sich zu Tische setzen und nun am Tische sitzen. 1 K 13, 20. Jer 41, 12: sie fanden ihn אֶל־מַיִם רַבִּים וְגו' an dem grossen Wasser bei Gibeon. אֶל־בְּאֵר am Brunnen Gn 24, 11. אֶל־הָהָר am Berge 1 S 17, 3, אֶל־גִּבְעָה am Hügel Jos 5, 3, אֶל־הַמָּקוֹם am Orte Dt 16, 6. 1 K 8, 30. Ez 7, 18: אֶל־כָּל־פָּנִים בּוֹשָׁה auf allen Gesichtern (wird sein) Schamröte. Dt 33, 28: שָׁכַן אֶל־שָׁכְנוֹ. Vgl. εἰς δόμον μένειν Soph. Aj. 80 und ähnliche gr. Ausdrücke bei Winer, Ntl. Gramm. § 50, 4, b. — Ebendahin gehört, wenn אֶל vor Präpp. des Ortes steht, ohne ihnen die Bedeutung der Bewegung mitzuteilen (gegen litt. A. no. 8). 1 S. 21, 5: אֶל־תַּחַת חֵן לֶחֶם חַל אֶל־תַּחַת חַדְי es ist kein gemeines Brot unter meiner Hand (in meiner Verwahrung); genauer nach Lv 14, 42. 1 K 8, 6 s. v. a.: in meine Verwahrung gekommen.

Anm. In ziemlich vielen Fällen steht אֶל, wo man nach sonstigem Sprachgebrauche עַל erwarten würde. Besonders gilt dies von den unter 3) angeführten Beispielen. Z. T. wenigstens dürfte diese Erscheinung den Abschreibern zuzuschreiben sein. Vgl. ZAW 3, 100. Wellh. Text d. BB. Sam 15 n. Driver Sam 77.

אֶלָּא N. pr. m. 1 K 4, 18.†

אֶל־נֶבִישׁ in einz. Codd. getrennt geschrieben: אֶל־נֶבִישׁ, s. Baer zu Ez 13, 11 (im Ägypt. als Lehnw. s. Bondi 28 f. Max Müller 236; vgl. assyr. *algamîšu* Name einer Steinart) — wahrsch. Eisstücke, Hagel Ez 13, 11. 13. 38, 22. Vgl. נֶבִישׁ.

Hoffm. Phön. Inschr. 21 liest אֶל־נֶבִישׁ Gottessteine aus Eis. Vgl. auch Hommel PSBA, May 1893.†

אֶל־מִנִּים s. אֶל־מִנִּים.

אֶל־דָּד N. pr. m. Nu 11, 26. 27.†

אֶל־דָּדָה N. pr. Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. Vgl. Glaser, Skizze 2, 449.†

אֶלָּה wird von Fleischer (Del. Gen⁴ 57 f. Kleine Schriften 1, 154—56) als Wurzel zu אֶל־לָה betrachtet und nach dem arab. أَلَّ, ängstlich nach Zuflucht suchen, schaudern, erklärt. אֶל־לָה wäre dann: Furcht und weiter: Gegenstand der Furcht. Aber jene Bedeutung von أَلَّ (وَلَّه) ist wahrscheinlich denominiert (ZDMG 40, 174). Überhaupt würde man von einer Wurzel אֶלָּה ganz abzusehen haben, wenn die Meinung richtig ist, dass אֶל־לָה durch Erweiterung unmittelbar aus אֶל entstanden sei; s. zu אֶל־לָה.

I. אֶלָּה vgl. wahrsch. die assyrischen Infinitive *utallû* bannen, schwören, *šutelû* schwören; arab. أَلَّ IV schwören (أَلَّوْة, أَلَّوْة) und أَلَّ Bund (Wellh. Skizzen 3, 123. 169). Viell. hängt der Stamm mit אֶל, Gott, zusammen, s. Ges. Thes. 49, Lagarde, Or. 2, 9.

Kal pf. 2. f. אֶלָּית inf. abs. אֶלָּה u. אֶלָּות (Ges. § 75, Anm. 2) schwören Ri 17, 2. 1 K 8, 31 (l. וְאֶלָּה) Hos 10, 4; insbes. falsch, d. i. meineidig schwören Hos 4, 2.†

Hiph. impf. cons. וְיֶאֱל (Ges. § 76, 2^c) inf. m. suff. אֶלָּה־לָהּ bekräftigen, schwören lassen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22. 1 S 14, 24.†

Deriv. אֶלָּה und אֶלָּה.

I. אֶלָּה, aram. אֶל, vgl. אֶל, u. zu אֶל־לָה. Assyr. *ûlu* Wehklage, *allû* wehe! Kal imp. f. אֶל־לָה, wehklagen, Jo 1, 8.†

III. אֶלָּה s. zu אֶל־לָה.

אֶלָּה m. suff. אֶלָּתי, pl. abs. u. cstr. אֶלָּות f. (von אֶלָּה I) 1) Eid בְּאֶלָּה sich in einen Eid einlassen, ihn schwören Neh 10, 30, daher בְּאֶלָּה jemanden schwören lassen Ez 17, 13; בְּ אֶלָּה נִשָּׂא einem einen Eid auferlegen 1 K 8, 31. אֶלָּתי der mir geleistete Eid Gn 24, 41. Falscher Eid Ps 10, 7. 59, 13 (Andere:

Fluch). 2) insbes. beschworenes Bündnis Gn 26, 28. Dt 29, 11. 13. Ez 16, 59. 3) Verwünschung, Fluch. Nu 5, 21. Jes 24, 6. שְׁבַעֲת־אֵלָה verwünschender Schwur Nu 5, 21. הָיָה לְאֵלָה zum Fluch werden Nu 5, 27. Jer 44, 12. Pl. Verwünschungen Nu 5, 23. Dt 29, 20.

אֵלָה s. d. folg. W.

I. אֵלָה (Gn 35, 4. Ri 6, 11. 19. 1 S 17, 2. 19, 21, 10. 2 S 18, 9 f. 14. 1 Ch 10, 12. Jes 1, 30. 6, 13. Ez 6, 13. Hos 4, 13) und אֵלָה (Jos 24, 26) ein grosser Baum (vgl. אֵיל II). Dass אֵלָה verschieden war von אֵלון, zeigt Hos 4, 13. Jes 6, 13. Dagegen beruht die doppelte Aussprache, die sich bei אֵלון und אֵלון wiederholt, kaum auf echter Tradition, und es ist die gewöhnliche Übersetzung: אֵלָה, אֵלון *Terebinthe* u. אֵלָה, אֵלון *Eiche* wenig gesichert. Das Aram. kennt nur אֵלָה (grosser, starker Baum). LXX übersetzt אֵלון u. אֵלון mit Eiche, אֵלָה mit Terebinthe und אֵלָה bald mit Eiche, bald mit Terebinthe, also ohne Übereinstimmung mit der Tradition. Ursprünglich sprach man wohl nur אֵלָה u. אֵלון (vgl. LXX 1 S 21, 10 ἡλ, Ri 9, 37 ἡλ), indem אֵלָה *nom. unit.* zu אֵיל war. Beide Wörter bezeichneten wahrscheinlich zunächst jeden grossen Baum, dann spez. die grössten Bäume Palästinas wie Eichen und Terebinthen u. ä. (vgl. zu diesen Bäumen ZDPV 13, 220 ff.). Der Unterschied zw. אֵלָה u. אֵלון lässt sich nicht angeben. Die אֵלונים Basans (Jes 2, 13. Ez 27, 6. Sach 11, 2) sind wohl Eichen; danach könnte אֵלָה die Terebinthe sein, aber dies stimmt nicht zu Jes 1, 30, wo man an einen immergrünen Baum denken muss, was nicht auf die Terebinthe, sondern auf einzelne Eichenarten passt. — Vgl. Wellh. Prol. 1883. 248.†

II. אֵלָה *N. pr. m.* a) eines edomitischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52, viell. identisch mit אֵילָה (Dillm.); b) eines israelitischen Königs, 1 K 16, 8. 13, 14. c) des Vaters des Königs Hosea 2 K 15, 30. 17, 1. 18, 1. 9. d) 1 Ch 4, 15. e) 1 Ch 9, 8.† Vgl. אֵלָה.

אֵלָה m. d. Art. הָאֵלָה (phön. אל, האל,

im Pönulus des Plautus *ily*; vgl. assyr. *ullû* pl. *ullûti* jener) *Pron. pl. m.* u. *f.* diese, *hi, hae, haec*, dem Gebrauche nach Pl. v. הָהָה s. d. Seltener ist die verkürzte Form אל s. d. Gleich הָהָה bezieht es sich sowohl auf das folgende Gn 2, 4. 6, 9. 11, 10, als das vorhergehende 9, 19. 10, 20. 29. 31. 2—3mal wiederholt für diese — jene Jes 49, 12.

אֵלָהִים s. אֵלָהִים.

אֵלָה (zusammenges. aus אֵל und לוּ, vgl. das syr. ܐܠܐ) wenn, nur im späteren Stile, Koh 6, 6. Esth 7, 4.†

אֵלָה u. (z. B. Dt 32, 17) אֵלָה m. *Praeff.* אֵלָהִים, אֵלָהִים Dn 11, 38 (s. Baer zu Hi 12, 4), zugleich mit *Suff. contr.* אֵלָהִים Hab 1, 11; häufiger pl. אֵלָהִים m. *Praeff.* אֵלָהִים u. s. w. Es entspricht dem aram. אֵלָה, arab. ٱلْإِلٰه m. d. Art. ٱلْإِلٰه (schon in der Zeit vor Muhammed s. Wellh. Skizzen 3, 184 ff.), sab. אֵלָה (vgl. D. H. Müller, Actes du 6. Congrès des Orient. à Leide II, 1, 465 f.). — Während einige es von einem Stamme אֵלָה ableiten (s. d.), betrachten andere es als eine Weiterbildung von אל; so besonders Nestle (Theol. Stud. aus Würtemb. 1882. 243 ff.), der אֵלָהִים als pl. von אל erklärt, aus welchem dann erst später der *sing.* אֵלָה abstrahiert worden sei. Ähnlich Lag. Übers. 161 f. 171. 195. 205; s. aber Nöldeke, Sitzungsberichte d. Berl. Ak. 1882, 1175 ff.

Sing. Gott 1) als Artbegriff, Jes 44, 8. Ps 18, 32; כֹּל־אֵלָהִים jede Gottheit Dn 11, 37. 2 Ch 32, 15; von heidnischen Göttern Dn 11, 38 f., Jakobs Gott Ps 114, 7, אֵלָהִים קְלִיחוֹת Neh 9, 17; אֵלָהִים ein Ungott Dt 32, 17; *seine Kraft ist ihm sein Gott* Hab 1, 11; *er trägt אֵלָהִים* (seinen) *Gott in seiner Faust* Hi 12, 6. 2) wie „Gott“ Eigennamen des wahren Gottes, Dt 32, 15. Hab 3, 3. Ps 50, 22. Pr 30, 5 und 40mal im Buche Hiob.†

Pl. A) als numerischer Plural *Götter*, von den Göttern der Heiden, Ex 12, 12. 34, 15 u. ö.; von Gottesbildern Gn 31, 30. 32. Ex 20, 23. 2 Ch 25, 14; von übernatürlichen Wesen in der altertümlichen Redensart Ri 9, 9. 13. Bisweilen

(Ps 8, 6. 97, 7. 138, 1) übersetzt es die LXX durch ἄγγελος, was aber durch **אֱלֹהִים בְּנֵי אֱלֹהִים** ausgedrückt wird, und Ps 97, 7. 138, 1 ist wohl bei der Bed. „Götter“ zu bleiben (über S, 5 vgl. zu B no. 3); dagegen denken mehrere Neuere bei **אֱלֹהִים** Ps 82, 1. 6 an Schutzengel der Völker, während andere: Herrscher, Könige, übersetzen (vgl. zu B no. 3).

B) als Plural mit singularischer Bedeutung (s. über diesen Sprachgebrauch die verschiedenen Auffassungen bei Baudissin, Stud. 1, 56, Schultz, Alttest. Theol. 110. 516, Rob. Sm. Sem. 1, 426. Smend, Alttest. Religionsgesch. 26 u. A.)

1) Gott, als Artbegriff, Dt 32, 39, mit einem Gen. von dem Gott, den jem. verehrt, 1 S 5, 7 u. ö., **אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל** Ex 5, 1, **אֱלֹהֵי יַעֲקֹב** Ps 20, 2; auch von Göttinnen 1 K 11, 5; von einem Gottesbilde Ex 32, 1. Mit d. Art.: der wirkliche, wahre Gott als Gegensatz zu den falschen Göttern, Dt 4, 35 *Jahve allein ist אֱלֹהִים*, 7, 9. 1 K 18, 21. 37. So auch **אֱלֹהִים** ohne den Art. Jer 10, 10. — Daher steht 2) **אֱלֹהִים** häufig für Israels Gott als den einzig wahren Gott (ὁ θεός) Gn 5, 22. 6, 9. 11. 17, 18. 20, 6 u. s. w. In demselben Sinne aber auch **אֱלֹהִים** ohne Artikel (als Eigennamen), Gn 1, 1. 9, 27. Am 4, 11 u. s. w., besonders bei bestimmten Erzählern des Pentateuchs und in bestimmten Psalmengruppen. Das Prädikat steht dann gewöhnlich im Sing. (Gn 1, 1 u. s. w.), bisweilen im Plur. (aber dann in bestimmter Absicht oder infolge eines Schreibfehlers) Gn 20, 13. 31, 53. 2 S 7, 23. Ps 58, 12; auch eine Apposition steht regelmässig im Sing. z. B. Ps 7, 10. 2 K 19, 4, seltener im Plur. Jos 24, 19. Dt 5, 23. 1 S 17, 26. 36. Jer 10, 10. 23, 36. Mit näher bestimmenden Genetiven: **אֱלֹהֵי צְבָאוֹת** s. zu **צְבָאוֹת**, **אֱלֹהֵי מַעֲרֹכֹת יִשְׂרָאֵל** 1 S 17, 45, **אֱלֹהֵי אֱמֶן** Jes 40, 28, **אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם** Jes 65, 16 Gott der Treue, **אֱלֹהֵי הַמָּוֶט** Gn 24, 3 u. s. w. — 3) göttliches, übernatürliches Wesen, so von einem heraufbeschworenen Toten 1 S 28, 13, vom Menschen, der im Vergleiche mit d. übrigen Natur beinahe ein **אֱלֹהִים** ist Ps 8, 6; bildlich von Mose in seinem Verhältnis zu Aharon Ex 4, 16 vgl. 7, 1

(viell. auch Ez 28, 14). Ob dagegen eine menschliche Obrigkeit ohne weiteres **אֱלֹהִים** genannt wurde, ist umstritten. Die Stellen Ex 21, 6. 22, 7. S. 1 S 2, 25 (l. **וּפְלִלּוֹ**) erklären sich dadurch, dass die Priester am Heiligtume nur Verkünder des göttlichen Rechtsprechens waren; Ps 45, 7 sind Auslegung u. Text unsicher (vgl. Bähgen. Sonst s. zu A).

Als Genetiv findet sich **אֱלֹהִים** in folgenden Verbindungen 1) **בְּנֵי אֱלֹהִים** Gn 6, 2. 4 (vgl. Dillm.). Hi 1, 6. 2, 1. 38, 7 (vgl. zu **אֵל**) Engel. — 2) **אֱלֹהִים אִישׁ** von einem Engel Ri 13, 6. 8, von Propheten 1 S 2, 27. 1 K 13, 1, bes. von Mose Dt 33, 1. Jos 14, 6. Esr 3, 2. Ps 90, 1, Samuel 1 S 9, 6 ff., David Neh 12, 24. 36. 2 Ch 8, 14, Schemaja 1 K 12, 22, Elia 1 K 17, 18, Elisa 2 K 4, 7, Hanan Jer 35, 4; **עֲבַד אֱלֹהִים** von Mose Dn 9, 11. Neh 10, 30. 1 Ch 6, 34; **מִלְאָךְ אֱלֹהִים** vgl. zu **מִלְאָךְ הָרַק** vom Horeb Ex 3, 1. 1 K 19, 8; **אֱרֹן בְּרִית אֱלֹהִים** Ri 18, 31; **אֱרֹן אֱלֹהִים** vgl. zu **אֱרֹן** u. ä. — 3) um die Grösse und Herrlichkeit eines Gegenstandes zu betonen, **הָרַק אֱלֹהִים** von Basan Ps 68, 16, *Feuer Gottes* Hi 1, 16, etwas anders Ez 28, 13 f. 16. 31, 8 f. Vgl. Jon 3, 3 **עִיר גְּדֹלָה לְאֱלֹהִים** eine Stadt gross für Gott (Lane, Arab. lex. 1, 83 vergleicht das bekannte **لَدَى كَذِبٍ** u. ähnl.).

I. **אֱלֹל** (assy. *ulûlu*; auch aram. u. arab.; vgl. Lag. Arm. St. § 887) der sechste Monat d. hebr. Jahres (Aug.—Sept.) Neh 6, 15.†

II. **אֱלֹל** Jer 14, 14 *Kt.*, Textfehler für **אֱלִיל** (so *Kr.*).†

I. **אֱלֹן** *N. pr. m.* (vgl. **אֵילֹן**), Sohn Sebulons Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* **אֱלֹנִי** Nu 26, 26.†

II. **אֱלֹן** s. **אֵילֹן** I.

I. **אֵילֹן** (vgl. zu **אֵלָה** u. **אֹל**) *cstr.* **אֵילֹן**, *pl.* **אֵילֹנִים** *cstr.* **אֵילֹנִי m.**, grosser Baum, Eiche, Gn 35, 8. Jes 2, 13. 6, 13. 44, 14. Ez 27, 6. Am 2, 9. Sach 11, 2, als Kultusort Hos 4, 13; **אֵילֹן פְּכוֹת** Eiche des Weinens, als Ortsname, Gn 35, 8. — Identisch damit ist ohne Zweifel die Form **אֵילֹן**, *pl. cstr.* **אֵילֹנִי**, die nur in Orts-

namen vorkommt: **אלון מורה** Gn 12, 6; **אלון מרה** Dt 11, 30; **אלון מעוננים** Ri 9, 37; **אלני ממרא** Gn 13, 18. 14, 13. 18, 1; **אלון תבור** Ri 9, 6; **אלון מצב** 1 S 10, 3 (vgl. Gn 35, 8); **אלון בצענים** Jos 19, 33. Ri 4, 11 *Kr.* (*Kt.* בצענים).†

II. **אלון** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

I. **אלוף** *pl. אלפים m. Subst. und Adj.* (von **אלף** *s. d.*; Barth § 37^c) 1) Freund, Vertrauter Ps 55, 14. Pr 16, 28. 17, 9. Mi 7, 5. Jer 13, 21. **אלוף נעוריה** der Jugendfreund, d. i. Ehemann einer Frau Pr 2, 17. Jer 3, 4. 2) zahm Jer 11, 19: **אלוף פכש** ein zahmes Lamm (das dem Besitzer nachläuft). 3) *s. v. a.* **אלף** *no.* 1 Rind, auch von der Zählung benannt Ps 144, 14 (viell. **אלפינו** *z. l.*).

II. **אלוף** (Sach 9, 7 **אלף**) *pl. cstr. אלופי* (v. **אלף** Geschlecht) Stammhaupt, *φύλαγος*, bes. von den Stammhäuptern der Edomiter Gn 36, 15. Ex 15, 15. 1 Ch 1, 51 ff., seltener der Juden Sach 9, 7. 12, 5. 6 (wo aber besser **אלף** und **אלפי** gelesen wird *s. unten אלף* 2).†

אלוש *N. pr.* einer Lagerstätte Nu 33, 13 f. Vgl. Dillm. zu Ex 17, 1.†

אלובר *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 12. 2) 26, 7.†

אלח vgl. viell. **أَلَحَّ** VIII sauer werden, von der Milch.

Niph. 3. *pl. i. p.* **נאלחו** *part.* **נאלח** verdorben sein, im moral. Sinne Ps 14, 3. 53, 4. Hi 15, 16.†

אלחנן (vgl. phön. **אלחנן**, **חנבעל**, **חנבעל**, keilschr. *Ba'alhananu*) *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids, 2 S 21, 19. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 20, 5.†

אליאב (phön. **אביבעל**, **אביבעל**) *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Sebuloniten Nu 1, 9 u. ö. 2) Nu 16, 1 u. ö. 3) älterer Bruder Davids 1 S 16, 6. 17. 13. 28 u. ö. 4) 1 Ch 6, 12. 5) 12, 9. 6) 15, 18. 20. 16, 5.

אליאל *N. pr. m.* 1) u. 2) zwei Kriegsoberste Davids 1 Ch 11, 46. 47. 3) Stammfürst der Manassiten 1 Ch 5, 24. 4) u. 5) zwei Stammfürsten der Benjaminiten 1 Ch 8, 20. 22. 6) 6, 19. 7) 12, 11. 8) 15, 9. 11. 9) 2 Ch 31, 13.†

אליאתה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4; dafür (n. Anal. v. **דניאל** f. **דניאל**) *V.* 27.†

אלידד (*s. v. a.* **אלידד**) *N. pr. m.* Stammfürst der Benjaminiten Nu 34, 21.†

אלידע *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 8, wofür 1 Ch 14, 7 die ursprünglichere Form **בְּעִלְדֵּעַ**. — 2) 1 K 11, 23. 3) 2 Ch 17, 17.†

אליה (von einem unbekannten **אלה**; talm. **אליהא**, ar. **أَلِيَّه**, *s. Levy, TW* 1, 418^a) f. Fettschwanz des Fettsteisschafes (*Ovis laticauda* L.), der von 6 bis 10 Kilo wiegen soll. Ex 29, 22. Lv 3, 9. 7, 3. 8, 25. 9, 19; wohl auch 1 S 9, 24 (*s. Driver z. St.*). *S. Tristram, FFP* 7. Anderlind, ZDPV 9, 63. Dillm. z. Lv 3, 9.†

אליה *N. pr. m.* **Elia** 1) bekannter Prophet zur Zeit des Ahab, auch in der volleren Form **אליהו** 1 K 17 ff. 2 K 1 ff. Mal 3, 23. 2) 1 Ch 8, 27. 3) Esr 10, 21. 4) V. 26.

אליהו *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 7. 2) 27, 18. 3) *s. אליהוא*.†

אליהוא *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2. 5 f. 34, 1. 36, 1. Auch **אליהו** 32, 4. 35, 1. 2) 1 S 1, 1. 3) 1 Ch 12, 20.†

אליהועני *N. pr. m.* 1) Esr 8, 4. 2) 1 Ch 26, 3.†

אליעני (*so n. d. Massora* nur Esr 10, 27) u. **אליועני** (*dass.*) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23 f. 2) 4, 36. 3) 7, 8. 4) Esr 10, 22. Neh 12, 41. 5) Esr 10, 27.†

אליחבא *N. pr. m.* Kriegsoberster Davids 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

אליתרף *N. pr. m.* 1 K 4, 3.†

אליל (St. **אלל** I) 1) Nichtigkeit, Schwäche, Hi 13, 4 **רפאי אליל** Ärzte der Nichtigkeit, schlechte Helfer; **רעי האליל** der schlechte Hirte Sach 11, 17; Jer 14, 14 *Kr.* 2) *sing.* (Jes 10, 10) u. *pl.* **אלילים** (*m. Suff.* **אליליה** Jes 10, 11) die Götzen, nichtigen Götter (Jes 10, 10 ist wohl *coll.*) *s. Jes* 2, 8. 18. 20. 10, 11. 19, 1. 3. 31, 7. Ez 30, 13. Hab 2, 18. Lv 19, 4. 26, 1. Ps 96, 5. 97, 7. 1 Ch 16, 26. Möglicherweise bedeutete das Wort urspr. wirklich „Götter“ (vgl. **אלאלת** u.

Nöld. Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1852. 1191), bekam aber im Hebr. die Bedeutung von אליל 1).†

אִלְמִלְכָּה (Ilimilku Name eines Südpalästinensers in den *El-Amarna*-Briefen; phön. בעלמלך, מלכבעל) *N. pr. m.* Ruth 1, 2 u. ö.

אִלְיָסָר *N. pr. m.* 1) ein Stammfürst der Gaditer Nu 1, 14. 2, 14 u. ö. 2) 3, 24.

אִלְעָזָר (vgl. אֶלְעָזָר u. phön. אשמעזר, בערעזר) *N. pr. m.* 1) ein Damascener, Abrahams Hausältester Gn 15, 2. 2) Sohn Moses Ex 18, 4 u. ö. 3) 1 Ch 7, 5. 4) 27, 16. 5) 15, 24. 6) 20, 37. 7—10) Esr 8, 16. 10, 18. 20, 31.

אִלְעִינִי (contr. aus אֶלְעִינִי?) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 20.†

אִלְעָם (vgl. עֲמִיאל; phön. אעלם CIS 147) *N. pr. m.* 1) Vater der Bathseba 2 S 11, 3, wofür 1 Ch 3, 5 עֲמִיאל steht. 2) 2 S 23, 34.†

אִלְפָּה *N. pr.* Eliphas 1) Sohn des Esau Gn 36, 4 ff. u. ö. 2) Freund des Hiob Hi 2, 11. 4, 1 u. ö.

אִלְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 11, 35.†

אִלְיָפָה *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

אִלְפָּלֵט *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6. 8. 14, 7, wofür אֶלְפָּלֵט 14, 5. — 2) 2 S 23, 34. 3) 1 Ch 8, 39. 4) Esr 8, 13. 5) 10, 33.†

אִלְיָצוֹר *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

אִלְיָצֶן (vgl. phön. צפנבעל) *N. pr. m.* 1) Nu 3, 30. 1 Ch 15, 8. 2 Ch 29, 13, wofür אֶלְיָצֶן Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) Nu 34, 25.†

אִלְיָקָא *N. pr. m.* 2 S 23, 25.†

אִלְיָקִים (vgl. sab. הקמאל u. יקמאל) *N. pr. m.* 1) Palastpräfekt unter Hiskia 2 K 18, 18 u. ö. Jes 22, 20 u. ö. 2) König von Juda, Sohn des Josia, dessen Name nachmals von dem ägypt. Könige Necho in יִיְקִים (Jahve richtet auf) umgewandelt wurde. 2 K 23, 34. 2 Ch 36, 4. 3) Neh 12, 41.

אִלְיָשָׁבַע *N. pr. f.* Ex 6, 23.† LXX Ἐλισαβέτ, Ἐλισαβέθ, Ἐλισαβέθ, vgl. Luc 1, 7.

אִלְיָשָׁה *N. pr.* einer Gegend an den Küsten des mittelländ. Meeres, aus welcher Purpurstoffe nach Tyrus gebracht wurden. Gn 10, 4. Ez 27, 7. 1 Ch 1, 7. Nach einigen (z. B. Halévy, REJ 8, 14) die Peloponnes, wo viele Purpurschnecken vorkamen; nach Dillmann, Lag. (Mitteil. 2, 261) Sicilien bez. Unteritalien; nach Stade, De pop. Javan Sf. Meyer, Gesch. d. Alt. § 282, Karthago.†

אִלְיָשׁוּעַ *N. pr. m.* Sohn Davids 2 S 5, 15. 1 Ch 14, 5.†

אִלְיָשִׁיב (vgl. sab. תובאל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 1 Ch 24, 12. 3) Hoherpriester zur Zeit Nehemias Esr 10, 6. Neh 3, 1. 20 f. 12, 10 u. ö. 4—6) Esr 10, 24. 27. 36.

אִלְיָשָׁמַע (vgl. יִשְׁמַעֵאל, phön. בעלשמע, יסמעאל, אלסמע, שמעבעל) *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6 u. ö. 2) Nu 1, 10. 2, 18 u. ö. 3) 2 K 25, 25. Jer 41, 1. 4) Geheimschreiber des Königs Jojakim Jer 36, 12. 20 f. 5) 1 Ch 2, 41. 6) 2 Ch 17, 8.

אִלְיָשָׁע (vgl. sab. יתעאל u. אביתע) *m.* der Prophet Elisa, Nachfolger des Elia 2 K 2 ff. LXX Ἐλισαῦ, Ἐλισαῦέ, Luc 4, 27: Ἐλισαῖος.

אִלְיָשָׁפַט (vgl. phön. בעלשפט, שפמבעל) *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

אִלְיָתָה s. אִלְיָתָה.

אִלָּל angenommener St. zu אל u. אִלָּל *m.* d. G.B. schwach sein, vgl. assyr. *ul* nicht, *ullu* das Nichts, *ulālu* schwach, syr. ܐܠܠܐ schwach (P. Sm. 209) s. Del. Proll. 133. Halévy, Mél. d'épigr. 165.

אִלְלִי Hi 10, 15 u. אִלְלִי Mi 7, 1 Interj. mit לִי: wehe mir! Assy. *allū*, äth. *āl*: gew. von einem אלל = אלה II, nach Del. Ass. Wb. 419 eher von אלה.†

I. אִלֵּם vgl. ar. ٱلّ verbinden.
Pi. pt. מִאִלְמִים (Garben) binden Gn 37, 7.†
Deriv. אִלְמָה.

II. אִלֵּם gew. von I abgeleitet: gebunden sein (im Ar. ist ٱلّ Schmerz empfinden, im Syr. ܐܠܡ zürnen).

Niph. 3. *f. i. p.* נִאֲלָמָה, נִאֲלָמָה u. s. w. *impf.* תִּאֲלָמָה, תִּאֲלָמָה stumm werden u. sein Ps 31, 19. 39, 3. 10. Jes 53, 7. Ez 3, 26. 24, 27. 33, 22.†

Derivv. אָלֵם (?), אָלֵם, אֶלְמָנִי vgl. auch zu אֶלְמָנָה (אֶלְמָן, אֶלְמָן, אֶלְמָנָה).

אָלֵם Ps 58, 2 u. in d. Überschr. Ps 56, nach d. Mass. wahrsch.: Verstummen, aber kaum richtig. Ps 58, 2 liest man besser אֱלִים Fürsten, bez. Götter, und auch 56, 1 scheinen die Alten z. T. so gelesen zu haben, während andere אֱלִים mit: Terebinthen übersetzen, vgl. Bāthgen, Psalmen XVII.†

אָלֵם (אלם II, zur Form Barth § 16. Lag. Übers. 87, 92) *m. pl.* אֶלְמִים *Adj.* stumm, Ex 4, 11. Jes 56, 10. Hab 2, 18, *substant.* Pr 31, 8. Ps 38, 14. Jes 35, 6.†

אָלֵם Hi 17, 18 s. אֵלֵם II.

אָלֵם s. אֵלֵם.

אֶלְמָנִים 1 K 10, 11. 12, wofür *transp.* אֶלְגִּימִים 2 Ch 2, 7. 9, 10. 11, nach Glaser, Skizze 2, 358—64 Styrax, nach anderen rotes Sandelholz, ein kostbares Holz in Indien u. Persien. So Celsius, Hierobot. 1, 171 vgl. weiter Ges. Thes. 93, v. Baer, Reden 2, 266 f. Levy, Nh. Wb. 2, 365^b. Löw, Pfl. 60. 211.†

אֶלְמָה* (אלם I) *m. Suff.* אֶלְמָתִי *Pl.* יָם— u. זָה *f.* Bund Getreide, Garbe Gn 37, 7. Ps 126, 6.†

אֶלְמוֹרֶד Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20, Volk in Jemen, von Joktan entsprossen. Nicht nachgewiesen, s. Dillm. z. St. und die Vermutungen Glasers, Skizze 2, 280. 425. 435.†

אֶלְמֶלֶךְ Ort im St. Ascher. Jos 19, 26.†

אֶלְמָן (s. zu אֶלְמָנָה) *m.* verwitwet Jer 51, 5.†

אֶלְמָן (s. zu אֶלְמָנָה) Witwenschaft, trop. vom Staate Jes 47, 9.†

אֶלְמָנָה (nach Thes. 104: die Stumme, Vereinsamte, v. אלם II; nach Barth § 151^a Nebenf. zu أَلْمَنَة, أَلْمَنَة v. رَمَلٌ vgl. مُرْمِلٌ, أَرْمَلٌ dürftig, hilflos) *pl.* אֶלְמָנָה *m. Suff.* אֶלְמָנָתִי *f.* Witwe Gn 38, 11 u. ö. So heisst personifiziert

der Staat, der des Königs beraubt ist Jes 47, 8 (vgl. V. 9 u. 54, 4). Zu Ez 19, 7 vgl. Cornill.

אֶלְמָנָה* *m. Suff.* אֶלְמָנָתִי *f. pl.* Jes 13, 22 Paläste, s. v. a. אֶרְמָנָה, wie einige Mss. lesen. S. אֶרְמָן.†

אֶלְמָנָה* (s. zu אֶלְמָנָה) *cstr.* אֶלְמָנָה, *m. suff.* אֶלְמָנָתִי u. אֶלְמָנָתִי (Ges. § 91, 2 Anm. 2) Witwenschaft Gn 38, 14. 19. *m. Plur.-Suff.* אֶלְמָנָתִי trop. vom israelitischen Volke in der Gefangenschaft Jes 54, 4. Über 2 S 20, 3 s. zu חֵיית.

אֶלְמָנִי (St. אלם) *m.* irgend einer, ein gewisser, immer in Verbindung mit פֶּלְנִי s. d. Eig. der da verschwiegen, nicht genannt wird.

אֶלְנָעַם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

אֶלְנָתָן *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Jojachin 2 K 24, 8; viell. derselbe: Jer 26, 22. 36, 12. 25. 2) mehrere Leviten Esr 8, 16.† — Vgl. phön. יתנבעל, בעליתן, יתנבעל, מלכיתן, מלכותן, אשמניתן, קסנתן, והבאל, והבאל, והבאל (Halévy), sab. והבעלת, והבאל.

אֶלְסָר *N. pr.* Gn 14, 1. 9, jetzt wohl richtig mit *Larsa* (d. heut. *Senkereh*), einer altbabyl. Stadt, südöstl. von Erech, zusammengestellt: s. KAT 135. Del. Par. 224. Del. Gen⁵ 539 ff. Dillm. z. St.†

אֶלְעָד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 21.†

אֶלְעָדָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 20.†

אֶלְעָזָר *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

אֶלְעָזָר (hellenist. *Ἐλεάζαρος* u. *Ἀλέζαρος*, vgl. אֶלְעָזָר u. phön. אשמנעור) 1) dritter Sohn des Aharon und Nachfolger des Vaters im Hohepriestertum Ex 6, 23 u. ö. 2) 1 S 7, 1. 3) 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12. 4) 1 Ch 23, 21 f. 24, 28. 5) Esr 8, 33. 6) Neh 12, 42. 7) Esr 10, 25.†

אֶלְעָלָה u. אֶלְעָלָה (vgl. Lagarde, Übersicht 44) *N. pr.* eines Fleckens im Stamme Ruben, eine röm. Meile von Chesbon (noch heute als Ruinenstätte el 'Al, s. Burckhardts Reisen in Syrien S. 623; Survey, Eastern Pal. 1, 16—19). Nu 32, 3. 37. Jes 15, 4. 16, 9. Jer 48, 34.†

אַלְעֶשֶׂה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 39 f. 2) S. 37. 9, 43. 3) Jer 29, 3. 4) Esr 10, 22.†

I. אֶלֶף urspr. wohl: sich verbinden (assy. *ulāpu* Binde, Band), sich an etw. anfügen, daran gewöhnen, ar. **أَلَفَ** m. etw. vertraut sein. Im Aram. (אלף, ילף, חלף) lernen. Davon wohl אֶלֶף III u. nach der gewöhnlichen Auffassung אֶלֶף I (als Haustier, vgl. Hommel, Säuget. 224).

Kal impf. תִּלְמַדְתָּ Pr 22, 25 lernen.†

Pi. impf. יִלְמַדְתָּ, *pt. m. suff.* מִלְמַדְתִּי (ohne **ס** Ges. § 68 Anm. 2) lehren, mit dem Acc. d. P. und S. Hi 15, 5. 33, 33. Mit einem Acc. der P. belehren Hi 35, 11.†

II. אֶלֶף davon אלף tausend.

Hiph. (denom.) part. pl. f. מֵאַלְפֹתֹת tausend machen d. i. hervorbringen Ps 144, 13.†

I. אֶלְפִי* (Phön. אלף, ass. *alpu* vgl. zu אֶלֶף I) *gen. comm.* Rind. Nur im Pl. אֶלְפִים Ps 8, 8. Jes 30, 24, vom weiblichen Tiere Dt 7, 13. 28, 4.

II. אֶלֶף (arab., aram., sab., äth., moabitisch Meša Z. 16). *i. p.* אֶלֶף tausend, z. B. bei militärischen Einteilungen 1 S 29, 2. 2 S 18, 1. 4. Die gezählten *Nomina* stehen meistens nach אֶלֶף, einige im Sing., wie אֶלֶף Ri 15, 16, אֶלֶף Nu 35, 4 (ebenso Siloah-I.), andere im Pl. Dt 1, 11. 2 S 10, 18. 1 K 10, 26, andere in beiden 1 Ch 19, 6 vgl. 29, 7. Nur in spätern Büchern steht אֶלֶף nach dem *Nomen* 1 Ch 29, 21. 2 Ch 1, 6. — Als runde Zahl Hi 9, 3. 33, 23. Ps 50, 10. — *Dual.* אֶלְפִים zweitausend. — Pl. אֶלְפִים tausende. שֵׁשֶׁת אֶלְפִים sechstausend u. s. w., wobei אֶלְפִים vor dem gezählten Worte meistens unverändert bleibt, aber auch im *st. c.* stehn kann (Ri 4, 10. Ex 32, 28. Hi 1, 3); dagegen מֵאָה אֶלֶף 100 000, אַרְבָּעִים אֶלֶף 40 000, שְׁנַיִם-עָשָׂר אֶלֶף 12 000 u. s. w. Für עֶשְׂרֵת אֶלְפִים (2 S 18, 3 עֶשְׂרֵת אֶלְפִים) 10 000 hat die Sprache auch den Ausdruck רֶבְבָה. — רֶבְבָה אֶלְפִי-אֵלִים tausende von Widdern Mi 6, 7. רֶבְבָה אֶלְפִי zehntausend mal tausend Gn 24, 60.

III. אֶלֶף *m. Suff.* אֶלְפִי Geschlecht, grössere oder kleinere Abteilung eines Volkes

(gewöhnlich als „Tausendschaft“ erklärt, aber wohl eher unmittelbar auf die Grundbed. von אֶלֶף zurückgehend). Wie die ähnlichen Wörter bei den Arabern (s. ZDMG 40, 175 f.) hat es einen schwankenden Umfang. 1 S 10, 19. Ri 6, 15. 1 S 23, 23 ist es verschieden vom und kleiner als der Stamm; es entspricht hier (s. 1 S 10, 23) der משפחה. Dagegen bedeutet es Nu 1, 16 vgl. 10, 4. Jos 22, 21. 30. Nu 10, 36 (s. Dillm. z. St.) ganz dasselbe wie שָׁבֵט, Stamm, was auch durch אֶלֶף bestätigt wird. Lokale Bed. hat es 1 S 23, 23 u. Mi 5, 1, wenn hier der Text richtig überliefert. Vgl. noch אֶלֶף.

IV. אֶלֶף, *m. d. Art.* 'הָ *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Jos 18, 28.†

אַלְפִיָּה s. אֶלְפִיָּה.

אַלְפָּעֵל (phön. אלפעל vgl. פֻּעַל־בַּסֵּת) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11. 12. 18.†

אַלֵּץ, das syr. **أَلَجَ**, sam. אֶרֶץ drängen. Targ., syr. **ܐܠܝܢܐ** Bedrängnis, mand. אֶלֶיִצָּה eng. הלחצָה Marter. Vgl. Barth ES 52.

Pi. impf. m. Suff. וְתִלְחֹצֵנִי drängen, in jem. dringen, Ri 16, 16.†

אַלְעִיָּן s. אֶלְעִיָּן.

אַלְקִים Pr 30, 31, nach Pococke u. a. das ar. **أَلْقَوْ** das Volk, Kriegsvolk (s. Wetzstein bei Del. z. St.). Andere nach Hier. *wider den kein Bestehn ist* (mit אל negat.). Hitz. corrigirt אֶלְהִים, Dyserinck אֶלְפִים, Bickell קָם לְעַמּוֹ der sich zum Schutze seines Volkes aufmacht.†

אַלְקִישִׁי *Nom. gent.* der Elkoschit, vom Propheten Nahum, Nah 1, 1 LXX. **Elcesaios**, Vulg. **Elcesaeus**. Nach Epiphanius, de vitis prophet., lag אֶלְקִישׁ jenseits (südlich?) von Eleutheropolis im Stamme Simeon (vgl. ZDPV 1, 222 ff. 2, 97); nach Hieronymus (Vorrede zu Comment. ad Nahum) war es ein Dörfchen in Galiläa, **Helcesei** (viell. das heutige **El-Kauze** bei Rama in Naphtali). Knobel und Hitzig suchten Elkosch in dem im A. T. nicht erwähnten Kapernaum (כְּפָר נַחֻם „Dorf Nahums“?). Im Morgenlande gilt als der Geburtsort des Propheten der Ort **Alkusch** (القوش) in Assyrien, unweit

Mosul, aber auf Grund einer erst im 16. Jahrh. auftretenden Überlieferung:†

אַלְתָּנָה *N. pr. m.* 1) Vater Samuels 1 S 1, 1 ff. 2, 11. 20. 2) Ex 6, 24. 3) 2 Ch 28, 7. 4) 1 Ch 12, 6. 5) mehrere Leviten 1 Ch 6, 8. 10. 11. 12. 19. 20. 21. 9, 17. 15, 23.†

אַלְתוֹלָד s. **תּוֹלָד**.

אַלְתָּקָה und **אַלְתָּקָה** (assy. *Altakû* Del. Par. 288. KAT 171) *N. pr.* Levitenstadt im St. Dan Jos 19, 44. 21, 23. Über die Lage s. Guthe, Zukunftsbild d. Jesaja 48.†

אַלְתָּקָן Ortschaft im Stamme Juda, nördl. von Hebron Jos 15, 59.†

אם (ar. **أُمّ**, aber auch **أُمّ**, im Aram. **אִמָּ**, **אִמָּ**; äthiop. **አም**; assyr. *ummu*, phön. **אם**, sab. im Eigennamen **אִתְאִמָּה** Schwester seiner M. Vgl. Del. Proll. 107 f. Barth § 2^a. Lag. Übers. 18. 22) — m. suff. **אִמִּי** u. s. w. *pl.* **אִמּוֹת** f. Mutter Gn 20, 12 u. häufig. — **אִמִּי אִבִּי** Vater u. Mutter, f. beide Eltern Ri 14, 16. Esth 2, 7. Dt 21, 13. Ru 2, 11 u. ö. Von Tieren Ex 22, 29. 23, 19. Dt 22, 6. Vgl. zu **בָּרָא**, **רָחַם**. **אִמִּי בָרָא** mein leiblicher Bruder, *frater meus uterinus* Gn 43, 29. Ri 8, 19, im Pl. **אִמִּי בָרָא** dicit. für: meine Brüder überh. Gn 27, 29. Im weiteren Sinne a) für Stiefmutter Gn 37, 10 (vgl. 35, 16 ff.), Grossmutter 1 K 15, 10, und Ahne überh. Gn 3, 20, vgl. Ez 16, 3. b) f. Ratgeberin, Wohlthäterin Ri 5, 7 (vgl. **אִמָּ** no. 3). c) von Gegenständen, die in Verwandschaft und Verbindung stehn, Hi 17, 14: *meine Mutter und meine Schwester* (sage ich) *zur Verwesung*. d) als Personifikation des Volkes, im Gegensatz zu den Individuen Jes 50, 1. Jer 50, 12. Hos 4, 5. e) von einer alten, einflussreichen Stadt, 2 S 20, 19 (vgl. **אם** phön. Mutterstadt, Bloch 13). f) **אם הַדֶּרֶךְ** Ausgangspunkt der Wege, Kreuzweg Ez 21, 26.

אם (ar. **أَم**, das *m* noch in **أَم** d. i. **أَم**; äth. **አም**; d. i. **אם** + **אם**; aram. **אִמָּ** vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 208. ZDMG 40, 739).

A) *Conj. wenn* und zwar 1) am häufigsten als Bedingungsartikel. Das folg.

Verb. ist, wenn der Satz sich auf die Vergangenheit bezieht, *Perf.* Gn 18, 3 (*wenn ich Gnade gefunden habe*) 47, 29; bezieht er sich dagegen auf die Gegenwart oder Zukunft, steht bald *Perf.* (= *Fut. ex.*) z. B. Gn 43, 9, bald *Impf.* Gn 18, 26. Am 9, 2. Hi 9, 3. Im letzteren Falle folgt auch *Part.* Hos 4, 15. Ri 9, 15. 11, 9 und *Inf.* Hi 9, 27. Vor einem Nominalsatze Hi 8, 6. 9, 19. Hos 12, 12: *Wenn Gilead heillos war, so sind sie* (die Gileaditen) *zu nichte geworden*; ebenso vor **אִשׁ** Gn 43, 4 oder **אִשׁ** Ex 22, 2. 32, 32. Über die Konstruktion des Nachsatzes s. Ges. § 159, 3. Wie sich **אם** von **אִל** unterscheide, s. u. d. Art. Doch steht **אם** bisweilen rhetorisch bei Annahmen, welche unmöglich sind, z. B. Gn 13, 16 *wenn einer die Sandkörner zählen kann*. Ebenso findet es sich bei bedingten Schwüren und Verwünschungen, wo man zwar nicht wirklich zugibt, dass man irgend etwas Strafbares begangen, aber es doch, um die Kraft der Verwünschung zu heben, einstweilen setzt. Ps 7, 4: *wenn (אם) ich solches gethan, wenn unrechtes Gut in meiner Hand ist, . . . so verfolge mich der Feind*. Ps 44, 21. 73, 15. 137, 5. 6. Hi 31, 7. 9. Hierdurch kommt, bei verschwiegenem Nachsatze, **אם** einem *wahrlich nicht!* gleich, **אִם אִם** einem *wahrlich!* 2 S 11, 11: *so wahr ich lebe, wenn ich dieses thue —!* = *wahrlich, ich werde es nicht thun*. So 1 S 14, 45. 2 S 20, 20. Ct 2, 7. Wie der verschwiegene Nachsatz lautet, lehren Stellen, wie 1 S 3, 17. 2 S 3, 35 u. s. w. Abgeschwächt zu blosser *nicht* ist dieses **אם** in Gottes Reden, z. B. Jes 22, 14. Ps 95, 11. Jes 5, 9. Nu 14, 28, oder wenn es einen Nachsatz einführt 2 K 3, 14, und auch sonst z. B. Pr 27, 24. (Anders wird dies negative **אם** erklärt Ges. § 149). — Noch ist zu bemerken: a) wenn die Bedingung oder Voraussetzung mit einer gewissen Bescheidenheit ausgedrückt werden soll, heisst es: **אִם-אִם** s. **אִם**. b) **אִם-אִם** sei es — sei es; *sive — sive* (so auch im Phön.); *eïte, eïte* Ex 19, 13: **אִם-אִם בְּהֵמָה אִם-בְּאִישׁ** sei es *Vieh*, sei es *Mensch*. Lv 3, 1. Dt 18, 3. 2 S 15, 21. Dass. ist **אִם-אִם** Jos 24, 15. Koh 11, 3.

Jer 42, 6. Vor zwei negativen Sätzen: weder — noch Gn 31, 52. c) Wenn auf ein *wenn* ein *wenn* aber nicht folgt, kann der erste Nachsatz fehlen, s. Ex 32, 32. 1 S 12, 14 f. (s. aber auch Klosterm. z. St) vgl. Dan 3, 15. Luc 13, 9. — 2) wenn- gleich, wenn auch, *etsi* (Ar. *وَإِذَا*, vgl. im Gr. *καὶ*, *ἐάν* *καί*), mit dem *Perf.* (f. wenngleich ich bin) Hi 9, 15, mit dem *Impf.* (f. wenngleich ich wäre) Nu 22, 18. Jes 10, 22. Jer 15, 1. Hos 9, 12. Ps 50, 12. 139, 8. Hi 20, 6 (da- gegen 9, 20: *אֲנִי-אֶחָדָם* *wiewohl ich ge- gerecht bin*). Mit dem *Nomen verbale* Nah 1, 12. (Ein anderer Ausdruck hier- für ist *גַּם* mit *Impf.* Jes 49, 15). — 3) Wunschartikel: o! wenn doch, o *si*, *utinam* (eig. Bedingungsartikel mit weggelassenem Nachsatze), mit dem *Impf.* Ps 81, 9. 95, 7. 139, 19. — Anakolu- thisch steht Gn 23, 13: *אִם-אֶחָדָם* *לֹא* *שָׁמַעְנִי* *wenn du, o wenn du mich doch hören wolltest*. — 4) von der Zeit: wenn, als, da, *cum*, *quando*. Mit dem *Perf.*, welches dann zuweilen als *Plusquam- perf.* oder *Fut. exactum* zu übersetzen ist. Jes 24, 13: *אִם-כָּלָה בְּצִיר* *wenn die Weinlese vorüber ist*. Am 7, 2: *als sie ganz aufgefressen hatten*. Jes 4, 4: *wenn der Herr den Unflat der Töchter Zions abgewaschen haben wird*. Oft in der Bed. *so oft als* mit *Imperf.* Gn 31, 8. Ex 40, 37 oder *Perf.* Gn 38, 9. Ps 78, 34. Dahin gehört auch *עַד-אִם*, *עד-אשר-אם* bis dass, bis wenn, s. *עד*. Über den Unterschied zwischen diesem *אם* u. *כִּי* s. *כִּי* no. 4.

B) Fragepartikel, und zwar 1) in direkter Frage: *num? an?* (Ar. *أَمْ*), doch nur selten in der einfachen Frage (wo- für *הֲ*) 1 K 1, 27. Jes 29, 16. Hi 31, 16. 19. 20. 29 (vgl. 6, 12), herrschend dagegen in der disjunktiven Frage: *אם — הֲ* (Ar. *أَمْ — أَمْ*) *utrum — an?* (vgl. oben unter *אִם*) Jos 5, 13: *הֲלֹנִי אֶתָּה אִם* *bist du für uns, oder für unsere Feinde?* 1 K 22, 15. Auch ohne Ent- gegensetzung bloss im poet. Parallelis- mus Hi 4, 17: *ist der Mensch gerecht vor Gott, und (אִם) ist rein der Mann vor seinem Schöpfer?* Mi 2, 7. Ps 94, 9 u. ö. Ebenso *לֹא אִם — הֲלֹא* Jes 10, 9. Dass.

ist *אִם — הֲ* Gn 17, 17. Hi 11, 2. 21, 4, und mit Nachdruck auf der ersten Frage *אִם — הֲאִם* Hi 34, 17. 40, 8. 9. Auch steht schon im ersten Gliede *אִם*, also: *אִם — אִם* Hi 6, 12. 2) in der indirekten Frage: *ob* (wo auch *הֲ* möglich ist), nach Verbis des Fragens Ct 7, 13, des Forschens, Zweifeln 2 K 1, 2, in der disjunktiven Frage: *אִם — הֲ* Gn 18, 21. 27, 21. Die Formel *אִם יִדְעֶה אִם* Esth 4, 14 entspricht der lat. *haud scio an*, wer weiss ob nicht = vielleicht (ohne *אִם* 2 S 12, 22).

Kompositionen sind:

1) *אִם-הֲ* (mit dem negativen *אִם* A, no. 1) s. v. a. *אִם-הֲ* *nonne?* Nu 17, 28. Hi 6, 13. 2) *אִם-לֹא* *gewiss* s. *אִם* A, no. 1; in disjunktiven Fragen s. *אִם* B. Nach ne- gativen Sätzen hat es an einigen Stellen die Bedeutung: *sondern*, s. Gn 24, 38. Ps 131, 2. Ez 3, 6; häufiger ist hier *אִם כִּי* (vgl. aber das gewöhnliche aram. *אִם-לֹא* d. i. *אִם לֹא* u. d. ar. *أَمْ لَا* nicht an- ders als, nur, z. B. Dulac, Contes arabes 79 not. 2, auch *أَمْ لَا* Doughty, Travels 2, 449). 3) *אִם כִּי* s. *כִּי*.

אִמָּה (ar. *أُمَّة*, syr. *ܐܡܬܐ*, phön. *אמת*, sab. *אמת* in Eigennamen; äthiop. *ዐሙት*; assyr. *amtu*, vgl. über dieses Wort u. seine Wz. Barth § 2^b. ZDMG 41, 622. Lag. Übers. 82) — m. *אִמָּתִי* Pl. *אִמָּהוֹת*, cstr. *אִמָּהוֹת* m. *אִמָּהוֹתִי* (Hi 19, 15) f. 1) Sklavin, *Fem.* zu *עַבְד* (wie im Arab. s. Lane I 103; vgl. auch *שִׁפְחָה* Gn 20, 17. Ex 21, 7. *אִמָּתְךָ* *deine Sklavin*, für: *ich*, häufig in der Anrede an einen Vornehmeren, auch an Gott (in diesem Falle kommt *שִׁפְחָה* nicht vor; vgl. dagegen 1 S 25, 27), 1 S 1, 11. 16. 25, 24 ff. 2 S 14, 15 (vgl. *אִדֹּן*). *בֶּן-אִמָּה* Sklave, Ex 23, 12. Ps 116, 16. — 2) die neben der Frau gehehlte Sklavin, die Kebse Gn 21, 10. Ri 9, 18, vgl. Ex 21, 8 f.

I. *אִמָּה* (Siloah-I.; assyr. *ammatu*, aram. *אִמָּה*, äth. s. Dillm. 728; sab. s. D. H. Müller, Actes du 6. Congrès d. Orient. II, 1, 453; St. *אמת*) — pl. *אִמָּהוֹת*, dual. *אִמָּהוֹתִים*, f. Elle, Gn 6, 15 u. ö. Dual. zwei Ellen, Ex 25, 10. 17, aber auch *שְׁלֹשׁ אִמָּהוֹת* Ez 40, 9. 41, 3; *שְׁלֹשׁ אִמָּהוֹת*

drei Ellen Ex 27, 1, חמשים אמות fünfzig Ellen Ez 42, 2. Aber man sagt auch אמה ארבע vier an Elle (mit *art. generis*) f. vier Ellen, אמה מאה hundred Ellen Ex 26, 8. 27, 9. 18. 36, 15. Die ältere Elle (vgl. Dt 3, 11 אמת-איש die gewöhnliche Elle) betrug 6 Handbreiten (*palmi*); später gab es auch eine längere von 7 Handbreiten Ez 40, 5. 43, 13, vgl. 2 Ch 3, 3. Wenn die hebräischen Ellen den beiden ägyptischen Ellen entsprachen, so betrug die kürzere 0,464 Meter, die längere 0,525; die babylonische (königliche) Elle dagegen war (nach Lehmann) 0,551 M. S. die verschiedenen Ansichten bei Lepsius, Die babyl.-assyrl. Längenmasse 1877. Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1883. 1195 f. Oppert, GGA 1878. 1055. Actes du 6. congrès d. Orient. II 1, 635 ff. Beswick, Explor. Fund. St. 1882. 178 ff. Kautzsch, ZDPV 5, 216. Stade, Gesch. I, 319. Lehmann, Actes du 8. Congrès d. Or. II, 1, 198. — Metaph. Jer 51, 13: בא קצף אמת בנעך dein Ende ist gekommen, das Mass deines Raubes (ist voll), eine Art von Zeugma.

II. אמה* *pl.* אמות Jes 6, 4 verschieden erklärt, aber wahrsch. die Zapfen oder Angeln der Thürpfosten; so Halévy REJ 14, 151 f. nach dem Neuhebr., wo das Wort: Handgriff der Handmühle, Schnauze eines Gefäßes u. ä. bedeutet (auch im Assyrl. bed. *ammatu* einen Teil der Thüre).†

III. אמה *f.* wahrsch. Mutter-, Hauptstadt, *μητρόπολις* (vgl. אם) 2 S 8, 1: David nahm את־מִתְנֵי הָאֲמָה מִיַּד פִּלְשְׁתִּים den Zaum der Hauptstadt aus der Hand der Philister, d. h. brachte sie unter seine Herrschaft. Die Araber haben ähnliche RAA., z. B. ich übergebe meinen Zaum nicht, für: ich unterwerfe mich nicht. S. Schultens zu Hi 30, 11, und Lane 1249. Vgl. A. Köhler, Gesch. II, 244 f.†

IV. אמה *N. pr.* eines Hügels auf dem Wege nach Gibeon 2 S 2, 24.†

אמה *s.* אימה.

אמה* (mischn., bibl.-aram. אמה, syr. ܐܡܬܐ, ar. أمة Volk, assyr. *ummatu* Schar, Volk [auch *ummānu*]; St. אם)

— *pl.* אמות u. (Ps 117, 1) אמים Stämme, Völker, Gn 25, 16. Nu 25, 15. Ps 117, 1.†

I. אמן *Pr* 8, 30 nach der gewöhnlichen Erklärung: Werkmeister (s. darüber zu אמן), aber kaum richtig; *Aq.* u. a. Pflegling, Zögling (vgl. Del. zur Stelle). Auch Jer 52, 15 wollen einige: Werkmeister (*coll.*) übersetzen; andere: Menge (אמן für אמן); Kautzsch vermutet עם אמן.†

II. אמן *N. pr.* a) König von Juda, Sohn des Manasse 2 K 21, 18 ff. 2 Ch 33, 20 ff. u. ö. b) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. c) Neh 7, 59, wofür Esr 2, 57 אמי.

III. אמן der ägypt. Gott Amon Jer 46, 25, vgl. Nah 3, 8, von den Griechen, die ihn mit dem Zeus verglichen (*Herod.* 2, 32. *Diod.* 1, 13), Ἀμμών genannt. S. Ebers im BHW unt. Amon. Tiele, Kompendium der Religionsgesch. 61 f. Wiedemann, Ägypt. Gesch. 49.†

אמן (f. אמן vgl. zu אבום; v. אמן) nur Dt 32, 20, sonst *pl.* אמונים (vgl. jedoch Lag. Übers. 192) Treue, Dt 32, 20. Jes 26, 2; איש אמונים ein treuer Mann Pr 20, 6, ציר אמונים 13, 17, עד אמונים 14, 5.†

אמונים* (v. אמן, Barth § 31^d) *pl.* אמונים *cstr.* אמוני die Zuverlässigen 2 S 20, 19, Treuen Ps 12, 2. 31, 24. Vgl. das davon verschiedene *pt. pass.* unter אמן *Kal.*†

אמונה (v. אמן, Barth § 55^e) *cstr.* אמונת, u. *suff.* אמונתי, *pl.* אמונות (Pr 28, 20) *f.* 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit Ex 17, 12: יָדֵי יְהוָה יָדֵי אֱמוּנָה seine Hände waren Festigkeit f. unablässig emporgehoben. 2) Sicherheit, ungestörter Friede Jes 33, 6. 3) Wahrhaftigkeit, und zwar a) als Eigenschaft Gottes Ps 96, 13. 119, 90, bes. in Erfüllung seiner Verheissungen (Treue) Dt 32, 4. Ps 33, 4. 89, 34; b) als Eigenschaft des Menschen: Wahrhaftigkeit in Wort und That, Redlichkeit überh., speziell Gewissenhaftigkeit Jer 7, 28. 9, 2. 2 Ch 19, 9. 34, 12. 31, 18. 2 K 12, 16. 22, 7; dann aber auch 4) Beständigkeit, i. S. v. unwandelbarer Treue (gegen Gott), unverrückbares Festhalten (an Gottes Wort) Hab 2, 4. Pl. nur Pr 28, 20 איש אמונות.

אִמּוֹץ *N. pr.* Vater des Propheten Jesaia
Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 2 u. ö.

אָמִי *n. pr. m.* Esr 2, 57, wohl verdorben
aus אָמוֹן Neh 7, 59.†

אָמִים *s. אִימִים.*

אִמְנוֹן *N. pr. m.* 2 S 13, 20 (für אִמְנוֹן,
s. d.).†

אִמְץ (St. אִמְץ) *u. (Jes 28, 2) אִמְץ m.*
Adj. rüstig, stark 2 S 15, 12. Jes 28, 2.
Am 2, 16. Hi 9, 4. 19. Öfter mit d.
Gen. פֶּתַח Jes 40, 26. Hi 9, 4.†

אִמְרִי (St. אִמְרִי) *m.* 1) Wipfel des Bau-
mes, Jes 17, 6: בְּרֹאשׁ אִמְרִי *oben im*
Wipfel. Vgl. Gn 49, 21, wo LXX אִמְרִי
liest. 2) Gipfel des Berges Jes 17, 9, aber
hier ist gewiss אִמְרִי zu lesen (Houbig.,
Lowth, Mich., Lag. u. a.) vgl. LXX.†

אִמְלֵל nur noch im Nhbr. im אִמְלֵל; vgl.
אִמְלֵל gedehnt sein, hoffen. Verw. מִלֵּל I.
Kal part. Ez 16, 30: מִה אִמְלֵל לִבְתֶּךָ
wie verschmachtet ist doch dein Herz!
(*s. aber* Cornill).†

Pul. אִמְלֵל, אִמְלֵל, אִמְלֵל verwelken,
von Pflanzen Jes 16, 8. 24, 7. Jo 1, 12.
Nah 1, 4, vom Öl Jo 1, 10, von einem
Lande Jes 24, 4. 33, 9, von einer Stadt
Jer 14, 2. Thr 2, 8, von einem kinder-
losen Weibe 1 S 2, 5. Jer 15, 9; von
Menschen, deren Hoffnung getäuscht
wird, Hos 4, 3. Jes 19, 8.† Davon:

אִמְלֵל* (Barth § 143γ) mit zurückgezo-
genem Tone אִמְלֵל Ps 6, 3 verwelkt,
hinschmachtend, von einem Kranken.†

אִמְלֵל* (Barth § 141. 143β) *pl.* אִמְלֵלִים
Adj. schwach, ohnmächtig Neh 3, 34.†

אִמֹם davon אִמֹם, אִמֹם I—III. Vgl.
zu אִמֹם.

אִמֹם *N. pr.* eines Ortes im südlichen
Teile von Juda Jos 15, 26.†

אִמֹן fest, zuverlässig sein, arab. اَمِنَ,
äth. ἄμῃ: (ar. IV glauben, sab. תִּאמֵן
Glaube); syr. اَمِنَ fest, bleibend, *Ethpe.*
ausharren, اَمِنَ Übung; phön. im Eigen-
namen אִלֵּאמֵן (über die aram. Lehn-
wörter אִלֵּאמֵן, אִלֵּאמֵן *s. Lag. Übers. 121*).

Kal pt. אִמֵּן, *f.* אִמְנָה *m. suff.* אִמְנָתוֹ,
pl. אִמְנָנִים, *m. suff.* אִמְנָתִי, *pt. pass.*
אִמְנָנִים — (eig. fest, zuverlässig sein, da-
her: Wärter, Erzieher sein, und dann

trans.) pflegen, erziehen; *pt.* Erzieher,
Wärter Nu 11, 12. 2 S 4, 4. Ruth 4, 16.
Jes 49, 23. 2 K 10, 5, *m. d. Acc.* Esth
2, 7 und wohl auch 2 K 10, 1 (ergänze
אִתְּךָ); *pt. pass.* die getragen werden
Thr 4, 5. — Vgl. auch אִמְנָה.†

Niph. אִמְנָן *impf.* יִאֲמֵן, יִאֲמֵן, *imp.*
(Jes 60, 4, Ges. § 51 Anm. 2) *part.* אִמְנָן,
f. אִמְנָה, אִמְנָת, *pl.* אִמְנָנִים. — 1) fest,
sicher sein. אִמְנָן מָקוֹם ein fester Ort
Jes 22, 23. 25. Jes 7, 9: אִם לֹא תִאֲמֵנוּ
אִם לֹא תִאֲמֵנוּ Luther: *gläubet ihr nicht,*
so bleibet ihr nicht, eig. so habt ihr
keinen Bestand. 2) dauerhaft, beständig
sein. Z. B. אִמְנָן בֵּית ein dauerhaftes
Haus d. i. dauernde Nachkommenschaft
1 S 2, 35. 25, 28. 2 S 7, 16. 1 K 11, 38;
von Krankheiten Dt 28, 59, von be-
ständig fließendem Wasser Jes 33, 16.
Jer 15, 18 (vgl. אִתֵּן). 3) im moral.
Sinne: zuverlässig, treu sein, von einem
Diener 1 S 22, 14. Nu 12, 7, einem
Boten Pr 25, 13, einem Zeugen Jes 8, 2.
Jer 42, 5, von Gott Jes 49, 7, von
einer Stadt (als Ehefrau gedacht) Jes
1, 21, von Gottes Gnadenverheissungen
Jes 55, 3, von seinem Gesetze (als ver-
heissend) Ps 19, 8. Hos 5, 9 [dag. liest
Corn. ZAW 7, 287 נִאֲמָן für נִאֲמָן Hos
12, 1 vgl. zu נִאֲמָן]. — Ps 78, 8: וְלֹא-
תָמִים עָם-אֱלֹהִים *sein Geist war Gotte*
nicht treu ergeben (vgl. אֱלֹהִים עָם-אֱלֹהִים,
'שָׁלֵם ע' Neh 9, 8. Auch wohl: be-
währt sein (an Kunst oder Weisheit).
Hi 12, 20: *er raubt die Rede den Be-*
währten. 4) wahr befunden werden
Gn 42, 20. 1 K 8, 26. 1 Ch 17, 23.
5) *pass.* zu *Hiph.* 2^c: ausersieht werden,
einen Vertrauensposten erhalten, mit ל
1 S 3, 20. 6) getragen werden, von
einem Kinde (vgl. *Kal*) Jes 60, 4.

Hiph. אִמְנָן, *impf.* יִאֲמֵן, יִאֲמֵן, *imp.*
אִמְנָנוּ, *part.* מִאֲמֵן — 1) Festigkeit be-
weisen, im physischen Sinne vom Rosse
Hi 39, 24: *es hält nicht Stand,* lässt sich
nicht halten. 2) trauen, πιστεύειν, von
der Stimmung und Gesinnung des-
jenigen, der einer Sache oder Person
fest vertraut, sich auf sie verlässt.
a) absolut Jes 7, 9. 28, 16 (Hi 29, 24.
Ps 116, 10?) glauben, vertrauensvoll
sein. b) mit ל der Person oder Sache,
deren Zeugnis man glaubt Gn 45, 26.

Jer 40, 14. Ex 4, 1. S. 2 Ch 32, 15; Ex 4, 8 f. (s. einem Zeichen), Jes 53, 1. 1 K 10, 7. Ps 106, 24. Pr 14, 15 (Worte) vgl. die Ellipse Hab 1, 5. c) mit א der Person oder Sache, an der man trauend, glaubend festhält 1 S 27, 12. Mi 7, 5. Hi 4, 18. 15, 15. Pr 26, 24. 2 Ch 20, 20; Ps 78, 32 (Wunder), Ps 119, 66. 106, 12 (Worten), Hi 15, 31 (Trug), 39, 12 (einem Tiere). Als Bezeichnung des Verhaltens zu Gott finden sich beide Konstruktionen: לה האמין Dt 9, 23. Jes 43, 10; aber häufiger בה Gn 15, 6. Ex 14, 31. 19, 9. Nu 14, 11. 20, 12. Dt 1, 32. 2 K 17, 14. 2 Ch 20, 20. Ps 78, 22. Jon 3, 5. d) seines Lebens sicher sein (mit א) Dt 28, 66. Hi 24, 22. e) mit acc. Zutrauen erweisen (vgl. Niph. 5) Ri 11, 20: ולא־האמין סיוחן את־ישראל בגבולו (besser לעבר und Sihon vertraute Israel nicht durchzuziehen durch sein Land. f) mit כי glauben dass, mit Perf. Ex 4, 5. 31; mit Impf. Thr 4, 12. Hi 9, 16; mehr objektiv mit Inf. Hi 15, 22 er ist nicht sicher, dass.†

Ann. Jes 30, 21 ist האמינו meta-plastische Hiphil-Bildung f. תמינו, s. ימן.

Derivate: אמן—אמנם, ferner אמון, אמונה, אמת, vgl. nomm. pr. אמינון, אמיני, הימן.

אמן (ommān) m. Werkmeister, Ct 7, 2. Mischn., talm., syr. אמן, אֹמֵן dass., nab. אמנה Vog. p. 94, mischn. אומנות Handwerk. Nach Jensen, Kosmologie d. Babyl. 324, ist es ein assyr. Lehnwort (ummānu), von einem Stamme אמם (bez. המם u. s. w.).†

אמן 1) Adv. wahrlich, gewiss, so soll es sein, fiat! Jer 11, 5. 28, 6. Insbes. gebraucht a) als Bekräftigung des vorgelesenen Bundes oder Eides Nu 5, 22. Dt 27, 15 ff. Neh 5, 13. b) am Schlusse einer Doxologie oder eines Gebetes, dann verdoppelt: אמן ואמן Neh 8, 6, אמן ואמן Ps 41, 14. 72, 19. 89, 53. 106, 48. Dah. in der jüd. u. christl. Liturgie (NT: ἀμήν). 2) Jes 65, 16 אלהי אמן Gott des Amen, wenn nicht eher אמן Gott der Treue.

אמן m. Wahrheit, Treue Jes 25, 1. Vgl. אמנה, אמנם.†

I. אמנה f. 1) festes Bündnis Neh 10, 1. — 2) festgesetzter Lohn Neh 11, 23.†

II. אמנה N. pr. a) eines Flusses, der auf dem Antilibanon entspringt und durch Damascus fliesst. 2 K 5, 12 Kr., Kt. אמנה (s. zu א; griech. Chryssorrhoeas, jetzt Nahr Baradā s. Bädcker, Paläst. 3 312 f. 338 f. vgl. ZA 2, 268), dah. b) jenes Teils des Antilibanon selbst (keilschr. Ammana) Ct 4, 8.†

אמנה* (s. אמן Kal, eig. fest tragend) f. Pfeiler, Thürpfoste, Pl. אמנות 2 K 18, 16.†

אמנה f. 1) Erziehung, Pflege, Esth 2, 20 (vgl. אמן Kal). 2) Wahrheit, nur Adv. in Wahrheit Gn 20, 12. Jos 7, 20.†

אמנון N. pr. (nach Wright, Arab. Gr. § 269, rem. d, eine Deminutivform). 1) ältester Sohn Davids, von Absalom getötet 2 S 3, 2. 13, 1 ff. 1 Ch 3, 1 (nur hier def. אמנון). Vgl. אמינון. 2) 1 Ch 4, 20.

אמנם (v. אמן, Lag. Übers. 20. Barth § 216^b) Adv. gewiss, fürwahr Hi 9, 2. 34, 12. 2 K 19, 17. Jes 37, 18; verstärkt אמן כי Hi 36, 4. Ruth 3, 12, mit folgendem כי Hi 12, 2 vgl. Ruth 3, 12.†

אמנם Adv. dass., nur mit dem ה interrog. האמנם Nu 22, 37. 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. Ps 58, 2. האף אמנם Gn 18, 13.†

אמץ neuhebr. Pi. schliessen.

Kal (s. über den urspr. Vokal Lagarde Übers. 28 f.) pf. pl. אמצו, impf. i. p. אמצ, imp. אמצ, pl. אמצו, kräftig sein, mutig sein, 2 Ch 13, 18. Mit מן stärker sein als jem., ihn überwältigen Gn 25, 23. Ps 18, 18. 142, 7. 2 S 22, 18. חזק ואמצ sei stark und mutig. Jos 1, 6. 7. 9. 18. 10, 25. Dt 31, 6. 7. 23. 1 Ch 22, 13. 28, 20. 2 Ch 32, 7.†

Pi. אמצ impf. אמצ m. suff. אמצכם imp. אמצ pl. i. p. אמצו, part. מאמצ — 1) festigen (wankende Knie) Hi 4, 4. Jes 35, 3, dah. Mut einsprechen Dt 3, 28. Hi 16, 5. Vgl. רפה, פָּרַע. Mit כח als Obj.: seine Kraft entfalten Am 2, 14. Nah 2, 2. Pr 24, 5. Mit זרוע Pr 31, 17. 2) stärken Jes 41, 10. Ps 89, 22. 2 Ch 11, 17. 3) von einem Hause: restaurare, s. v. a. חזק 2 Ch 24, 13; auch vom ersten Bau Pr 8, 28: אמצו שחקים ממעל als er die Wolken oben festigte. Von einem Baume grossziehen, Jes 44, 14 und dann in übertragenem Sinne Ps 80,

16. 18. (Andere übersetzen an diesen drei Stellen *wählen*, was aber nicht beweisbar). 4) mit לב, das Herz verhärteten, verstocken Dt 2, 30. 15, 7. 2 Ch 36. 13.†

Hi. impf. juss. **יִצְחָק** (nach Barth ZDMG 43, 179 f. *impf. Kal*) stark sein (vgl. Ges. § 53, 2) Ps 27, 14. 31, 25.†

Hithpa. הִתְאַמֵּץ *impf.* וַיִּתְאַמֵּץ *part. f.* מִתְאַמֶּצֶת 1) sich rüstig zeigen, mit dem *Inf.* etwas rüstig, rasch thun 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18. 2) erstarken 2 Ch 13, 7. 3) sich (etwas) fest vornehmen Ruth 1, 18.†

Derivate: אָמץ (?), אָמץ, אָמץ, אָמץ ferner
אָמץ, אָמץ, אָמץ, vgl. *Nomm. pr.* אָמץ, אָמץ,
אָמץ.

תָּמוּץ* *pl. תָּמוּצִים* Sach 6, 3. 7 ein zweifelhaftes Wort. Mehrere übersetzen nach Aqu., Vulg.: stark, rüstig; man erwartet aber V. 7 (V. 3 ist der Text kaum intakt) eine Farbenangabe. Deshalb haben Ki., Calv. u. a. es mit תָּמוּץ hochrot, zusammengestellt, während Lagarde Übers. 29 es mit מָאֵי weiss, kombiniert (wogegen indessen לְבָנִים spricht).†

כֶּחֶץ (Barth § 23^b Lag. Übers. 28 f.) *m.*
Kraft Hi 17, 9.†

אִמְצָה (n. a. אִמְצָה, s. über die schwankende L.A. Baer z. St.) f. Stärke, Kraft
Sach 12, 5.†

⁹סִמְסָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 31. 2) Neh 11, 12.[†]

אַמַּסְיָה *N. pr.* 1) Vater des Usia, König von Juda 2 K 12, 22. 13, 12. 14, 8. 9, 1. An allen übrigen Stellen (11 mal im Königsb., 20 mal in der Chron.) **אַמַּסְיָהוּ** *LXX* *Ἀμείσιος, Ἀμεισίας, Ἀμείσιος, Vulg. Amasias.* 2) samarit. Priester Am 7, 10 ff. 3) 1 Ch 4, 34. 4) 1 Ch 6, 30.

אמר verbindet die Bedeutungen 1) emporragen, davon **אָמיר** (s. d.), ar. **أَمْرَة** u. **تَوَمِير** aufgeschichtete Steine als Wegweiser, vgl. auch zu *Hithp.* 2) sprechen, so phön., moab., aram. **אמר**, **أمر**; im Arab. u. Sab. „befehlen“, im Äthiop. zeigen, auf etw. hinweisen, damit bekannt machen (viell. die Vermittelung der Bedeutungen).

Kal perf. אָמַר *impf.* יֹאמַר auch *i. p.*

(Nu 10, 36), 3. f. u. 2. m. i. p. תֹּאמַר (Pr 1, 21. 1 K 5, 20), ohne יֹאמַר: אָמַר Ps 139, 20 (s. aber unten), תֹּאמַר 2 S 19, 14 (s. Baer), cons. וַיֹּאמֶר, i. p. וַיֹּאמֶר, im B. וַיֹּאמֶר (3, 2 u. ö.) 1. sing. אָמַר, אֲמַר, אָמַר, וְאָמַר; 1. pl. וְנֹאמַר 2. pl. תֹּאמְרֶנָּה; imp. אָמַר, אָמְרוּ (vgl. ZDMG 43, 182), אָמַר, inf. abs. אָמַר, cstr. אָמַר, אָמַר Ez 25, 8, אָמַר Pr 25, 7 (s. Baer z. Ez 25, 8. Pr 12, 6) m. Suff. אָמְרוּ, אָמְרָה m. d. הָאָמְרָה der Frage אָמַר Hi 34, 18, m. Praeff. בְּאָמַר אָמַר, aber stets לֹאמַר (selten לֹאמֹר Gn 48, 20. Jer 18, 5. 33, 19). Part. אָמַר u. אֹמֵר (Neh 5, 12. 6, 8) אֹמֵר, f. אֹמֶרֶת u. אֹמֶרֶת — 1) *sprechen, sagen, λέγειν*. Von דִּבֶּר *loqui*, reden, *laletv*, unterscheidet es sich dadurch, dass nach אָמַר das Gesagte folgt, דִּבֶּר absolut steht, daher werden beide Verba häufig so verbunden: דִּבֶּר אֲלֵיבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם *rede zu den Kindern Israels und sage ihnen* Lv 1, 2. 18, 2. 23, 2. 10. Ebenso nach anderen *Verba dicendi*, ja nach אָמַר selbst Gn 22, 7. Daher häufig: לֹאמַר die direkte Rede einführend (wie im Phön. CIS 2, 2) Ex 6, 10. 13, 1 (aber Jer 3, 1 z. str.); auch unmittelbar nach אָמַר z. B. Ex 15, 1 (s. Driver zu 2 S 5, 1). Oft bezieht sich לֹאמַר auf ein nur angedeutetes Glied, z. B. nach שָׁמַע Jes 37, 9. Ebenso folgt auch der Acc. des Gesagten, z. B. Jer 14, 17: וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם: הִנֵּה אֶת־הַדֶּבֶר הַזֶּה *und sage ihnen dieses Wort*. Gn 44, 16: מַה־נֹּאמַר *was sollen wir sagen?* 41, 54: בְּאִשֶּׁר אָמַר *übereinstimmend mit dem, was Joseph gesagt hatte*, oder כִּי dass, Hi 36, 10. — Wenn אָמַר m. לֹא od. אֶל pers. konstruiert wird (s. unten), kann das Objekt durch eine Ellipse weggelassen werden, indem der Zusammenhang darauf hinweist, so 2 Ch 2, 10 (wo das Folg. indirekt das Obj. bringt), 32, 24. Ex 19, 25 (wo jedoch viell. eine Lücke vorliegt) und besonders in den S. 54^a Z. 5 ff. angeführten Relativsätzen. Am weitesten geht Hos 13, 2, wo אָמַר einfach „anreden“ zu heissen scheint; dagegen beruht Gn 4, 8 auf Textverderbnis. Vgl. auch no. 2 und Nöld. Mand. Gr. 390. — Die Person, zu welcher jemand etwas sagt, steht mit אֶל Gn 3, 16. (Hi 34, 31 *sagt jemand zu Gott?* s. aber Hoffmann z. St.) u. לְ

Gn 3, 17. 20, 5. Ps 11, 1; diejenige, von welcher etwas gesagt wird, ebenfalls mit אל 2 K 19, 32. Jer 22, 18. 27, 19, u. ל, Gn 20, 13: לי אמרי sage von mir. Ps 3, 3. 71, 10. Ri 9, 54, m. על Jer 27, 19. Dies ל oder אל fehlt aber häufig nach אשר, z. B. Gn 43, 27: euer aller Vater אשר אמרתם von dem ihr sagtet, den ihr erwähntet (s. oben). V. 29. Nu 14, 31. Thr 4, 20, vgl. Jes 8, 12. Mit wirklichem persönlichen Objekt steht es aber nicht; Ps 139, 20 ל ימרוך v. מרה, Jes 3, 10 אשרי. — Noch bemerke man: a) es steht selbst von nichtartikulierten Lauten z. B. des Pferdes Hi 39, 25. b) mit ל zu etwas (so) sagen ist s. v. a. es (so) nehmen Jes 5, 20. S. 12. Koh 2, 2, vgl. Gn 32, 29. Part. אמור (ellipt.) genannt Mi 2, 7: Du, genannt Haus Jakobs (אמור als Vok.). Vgl. Niph. no. 2. c) Mit d. Acc. rei lobend u. preisend erwähnen Ps 40, 11. d) Bisweilen fehlt ein לאמר, so dass die Rede ganz unvermittelt eingeführt wird, z. B. Jes 14, 16. 45, 14. Am 6, 2. Ps 2, 3.

2) denken (weil alles Denken inneres Sprechen ist, vgl. הנהגה und שיח, griech. φημι bei Homer) 2 S 21, 16: ויאמר ויאמר er dachte zu schlagen. Ex 2, 14: אמר ויאמר denkst du mich zu töten? Gn 44, 28: ואמר אך טרף טרף und ich dachte, gewiss ist er zerrissen. 1 S 20, 4: ואמר מה תאמר נפשך was wünscht deine Seele? Absolut steht es Ps 4, 5: denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager. Vollst. אמר im Herzen sagen Gn 17, 17. Ps 10, 6. 11. 14, 1. Jes 47, 8, zum ללבבו H. sagen Hos 7, 2, אל לבו Gn 8, 21.

3) befahlen m. d. Inf. 2 S 1, 18. Esth 1, 17: אמר להביא er befahl herzuführen 4, 13. 9, 14. 1 Ch 21, 17, oder mit folgendem ו Neh 13, 9: ואמרה ויטהרו ich gab Befehl und sie reinigten. 2 Ch 24, 8: ואמר המלך וינעשו der König gab Befehl und sie machten. Ps 105, 31. 34. Mit negativem Satze Hi 9, 7. Auch mit dem Acc. (wie iubere legem, foedus). 2 Ch 29, 24: כי לכל ישראל אמר המלך העזיה denn für ganz Israel hatte der König dieses Opfer befohlen. 1 K 11, 18: ולחם אמר לו er wies ihm Nahrung an. Mit fehlendem Obj. (vgl. no. 1) 2 S 16, 11.

Ni. אמר impf. יאמר, i. p. יאמר.

1) gesagt werden, mit dem Dat. zu

jem., mit אל u. ל Nu 23, 23. Ez 13, 12. Dn 8, 26: das Gesicht נאמר, welches (dir) gesagt d. i. offenbart worden ist. Impers. יאמר es wird gesagt Gn 10, 9. 22, 14, bei Citation eines Buches Nu 21, 14. — 2) mit ל es wird zu jem. (so und so) gesagt, d. i. er wird so genannt. Jes 4, 3: קדוש יאמר לו heilig wird zu ihm gesagt werden, wird er genannt werden, d. i. wird er sein 19, 18. 61, 6. 62, 4. Hos 2, 1.

Hi. אמר jemanden sagen lassen. Dt 26, 17: du hast heute sagen lassen... V. 18: und Jahve hat heute sagen lassen (über die Bedeutung des folg. Acc. s. Dillm. zu den Stellen).†

Hithpa. impf. יתאמרו sich erheben, überheben, stolz auftreten Ps 94, 4. So wohl auch התאמר Jes 61, 6 (nach Targ., Syr., Hier.) vgl. zu ימר.†

Derivate: אמר, אמר, אמרה, אמיר, אמר vgl. die Eigennamen אמר, אמר, אמרה, אמרה.

אמר N. pr. 1) mehrerer Personen Jer 20, 1. Esr 2, 37. 10, 20. Neh 3, 29. 7, 40. 11, 13. 1 Ch 9, 12. 24, 14. 2) Ortsname Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

אמר (Barth § 74^c) 1) Spruch, Wort Ps 19, 3 f., Gottes Wort Ps 77, 9, Siegeslied Ps 68, 12 (unklar Hab 3, 9). 2) Unternehmung, Sache Hi 22, 38.†

אמר* (Barth § 77^c) m. suff. אמרו (Hi 20, 29), pl. אמרים, cstr. אמרי, m. suff. אמרי u. s. w. אמריכם m. 1) Spruch, Wort, Rede, Kunde s. v. a. דבר, (ausser Jos 24, 27) nur poet., פי אמרי die Worte meines Mundes Ps 19, 15. Dt 32, 1, am häufigsten von Gottes Worten Pr 22, 21. אמרי-אל Aussprüche Gottes Nu 24, 4. 16, vgl. Hi 6, 10. Ps 107, 11. Gn 49, 21: אמרי שפר schöne Worte s. aber zu אמיר. — 2) Befehl, Bescheid. Hi 20, 29: נחלת אמרו מאל sein ihm von Gott beschiedenes Los.

אמרה* (Barth § 77^c) cstr. אמרת m. suff. אמרתו (Thr 2, 17), Pl. (nur Ps 12, 7) אמרות cstr. אמרות (n. d. L.A. Ben Aschers; Ges. § 10, 2 Anm. A) f. Wort, Rede, nur poet. Ps 12, 7. 18, 31. 119, 38. 50. 103. Jes 5, 24, vorzüglich von dichterischer Rede Gn 4, 23. Dt 32, 2. Ps 17, 6. Jes 28, 23. 32, 9.

אַמְרִי (in den *El-amarna*-Briefen *Amurri* für Paläst.-Phönizien, weshalb wohl *mât Amurru* statt wie bisher *mât Aharru* zu lesen; üb. d. ägypt. *Amarra* s. Max Müller 177. 218 ff. 229 ff.) *N. gent.* Amoriter, Stamm der Kanaaniter (Gn 10, 16 vgl. die Aufzählungen Ex 3, 8 u. s. w.), wovon ein Teil in der Gegend des nachmaligen Stammes Juda wohnte, namentlich auf dem Gebirge (so E Jos 10, 5 f. D Dt 1, 19 ff. 27. 44 auch Gn 14, 7. 13. Ri 1, 34 f.), ein anderer jenseits des Jordan, im Norden des moabitischen Gebiets, in zwei Königreichen zu Hesbon und Basan (so E Nu 21, 13. 21 f. Jos 24, 8. 12. D Dt 1, 4. 3. 2. 8. Jos 2, 10. 9, 10, auch Ri 10, 8. 11, 19 ff. 1 K 4, 19. Ps 135, 11). Synekdochisch für Kanaaniter überhaupt E Gn 48, 22. Jos 24, 15. D Dt 1, 7, auch Gn 15, 16. Ri 6, 10. 1 S 7, 14. 2 S 21, 2. 1 K 21, 26. Am 2, 9 f. vgl. Ez 16, 3. Vgl. Ersch u. Gruber, *Encyclop.* III, 382 u. ZAW 1, 122. Halévy, REJ 20, 205 f. Budde, *Urgesch.* 344 ff. Wellh. *Compos.* 1889. 341.

אַמְרִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4. 2) Neh 3, 2.†

אַמְרִיָּה *N. pr.* 1) ein Hohepriester 1 Ch 5, 33. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 5, 37, auch **אַמְרִיָּהוּ** 2 Ch 19, 11. 3) Neh 10, 4. 12, 2. 13. 4) Esr 10, 42. 5) Neh 11, 4. 6) Zeph 1, 1. 7) 1 Ch 23, 19, auch **אַמְרִיָּהוּ** 24, 23.† — Vgl. palm. **אמרשמש**, sab. יתעאמר u. a.

אַמְרִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15. 2) u. 3) s. **אַמְרִיָּה** no. 2 u. 7.

אַמְרִיָּל *N. pr.* eines Königs von Sinear (Babylonien), eines Zeitgenossen von Abraham Gn 14, 1. 9; über eine vermutete Identität mit *Hammurabi* siehe Schrader, *Sitz.-Ber. d. Berl. Ak.* 1887. Del. *Gen.* 5 545.†

אַמֶּשׁ (arab. **مَسَاء** u. **أمس** Nachmittag, ass. *ina amšat* (gestern) abends, *mūšū* od. *mušītu* Nacht, *mūšamma* (gestern) nachts; äth. **ሙሴት**: Abenddämmerung, St. **משה**; vgl. auch Del. zu Hi 30, 3) — *i. p.* **אַמֶּשׁ** *Subst.* u. *Adv.* verwichene Nacht Gn 19, 34. 31, 29. 42, gestern

(für: neulich) 2 K 9, 26. Bei dieser Bed. ist auch zu bleiben Hi 30, 3, wenn der Text richtig, s. Dillm. z. St.; aber wahrscheinlich ist die Stelle korruptiert (Olsh. **אָרץ**, Hoffm. **אָם**).†

אַמֶּת (für *amint* v. **אמן**, Barth § 92^a; s. auch Lag. Übers. S2. 184) mit *Suff.* **אַמֶּתוּ** *f.* 1) Beständigkeit, Bestand Ps 19, 10. Jes 39, 8 u. Jer 33, 6: **שְׁלוֹם וְאַמֶּת** *Friede und Beständigkeit* d. i. ein friedlicher, durch Wechselfälle nicht unterbrochener Zustand, vgl. **שְׁלוֹם וְאַמֶּת** Jer 14, 13. 2) Zuverlässigkeit, Gewissheit, Sicherheit Dt 13, 15. Jos 2, 12: **אַמֶּת** *זוֹת* ein zuverlässiges Zeichen, Gn 24, 48 **אַמֶּת דֶּרֶךְ** ein sicherer Weg. 3) Zuverlässigkeit, Treue, welche ihr Wort nie bricht, Verheissungen erfüllt u. s. w., von Jahve Ps 30, 10. 54, 7. 57, 11. 108, 5, einem Könige Ps 45, 5 u. s. w. **אַמֶּת אַנְשֵׁי** zuverlässige Männer Ex 18, 21. Neh 7, 2. Gott ist ein **אֱלֹהֵי אַמֶּת** Ps 31, 6 und seine Heilsoffenbarung **אַמֶּת** Ps 19, 10; deshalb **אַמֶּתְךָ** Ps 26, 3 deine Offenbarung, und ganz objektiv Dan 8, 12. Vgl. Stadt der (göttlichen) Treue Sach 8, 3. Häufig mit **חֶסֶד** verbunden: **חֶסֶד וְאַמֶּת** Liebe und Treue, von Gott Gn 32, 10. Ps 25, 10. 40, 11, von einem Könige Pr 20, 28, von Menschen Gn 24, 49. 47, 29, vgl. Jes 16, 5. **דְּבָרֵי שְׁלוֹם וְאַמֶּת** Worte treuer Freundschaft Esth 9, 39. **בְּאַמֶּת** in Treue, treu Jes 10, 20, aufrichtig Ri 9, 15. 1 S 12, 24. Jos 24, 14. 1 K 2, 4; ebenso **אַמֶּת** allein Ps 132, 11, und wohl auch **לְאַמֶּת** Jes 42, 3. 4) In Bezug auf berichtete Thatsachen: Wahrheit Gn 42, 16. Jes 43, 9. 1 K 22, 16; deshalb von Zeugnissen Jer 42, 5 und Richtersprüchen Sach 7, 9. Ez 18, 8 (V. 9 l. **אֱתָם**).

אַמֶּתֶּת (St. **מתה**, Barth § 151^d) *pl. cstr.* **אַמֶּתֶּת** Gn 44, 1. *f.* Sack Gn 42, 27 f. 43, 12. 18. 21—23. 27. 44, 1 f. S. 11.†

אַמִּתִּי *N. pr.* Vater des Propheten Jona 2 K 14, 25. Jon 1, 1.†

אֲנִי *Adv.* der Frage, Nebenf. zu **אֵין** II eig. wo? dann: wohin? 1 S 10, 14. Ausserdem nur mit Präp. **מֵאֵין** woher? 2 K 5, 25 Kt., **אֵין עַד-אֵין** bis wohin? wie lange? Hi 8, 2.†

Mit d. Lokalendung *ā*: **אָנָה**, zweimal (wegen folg. Gutt.) **אָנָה** Ps 139, 7 (s. Baer z. St.). Dt 1, 28. 1) wohin? Gn 16, 8 (in indirekter Frage Jos 2, 5. Neh 2, 16). Jes 10, 3 *praegnant*: **אָנָה** **הָעֵבוֹרִים** **וְהָעֵבוֹרִים** *wohin wollt ihr* (bringen und) *lassen eure Herrlichkeit?* 2) wo? Ruth 2, 19. 3) von der Zeit: **עַד-אָנָה** bis wann? wie lange? Ex 16, 28. Ps 13, 2. Hi 18, 2: **עַד-אָנָה תְּשִׁימוּן קִנְיִי לְמִלִּין** *wie lange wollt ihr Jagd machen auf Worte?* 4) **אָנָה וְאָנָה** *wohin es auch sei* 1 K 2, 36. 42.

אֵן s. **אֵן** Heliopolis.

אָנָה und (Ps 116, 4. 16. 2 K 20, 3. Jes 38, 3. Jon 1, 14. 4, 2) **אָנָה** (so zu schreiben, s. Baer zu Jon 1, 14) Partikel des Bittens (aus **אָה** u. **אָה**) ach! ich bitte! Ex 32, 31. Dn 9, 4. Es folgt der *Imp.* Gn 50, 17, d. *Juss.* Neh 1, 5 f.

I. **אָנָה** vgl. **אָנָה**, **אָנָה**, **אָנָה**, **אָנָה**.
Kal 3. *pl.* **אָנָה** seufzen, klagen Jes 3, 26. 19, 8.†

Derivv. **אָנָה**, **אָנָה**, **אָנָה**.

II. **אָנָה** Stamm des Wortes **אָנָה**, ass. *anātu* Gerät, Gefäß, vgl. bibl. aram. **אָנָה**, äth. **ገዳጃ**; Nöld. Neusyr. Gr. 105. Mand. Gr. 129, Fränkel 218. Davon viell. **אָנָה**, **אָנָה**.

III. **אָנָה** verw. mit **אָנָה** zur bestimmten Zeit (**אָנָה**) eintreffen, vgl. nabatäisch **אָנָה** auf Zeit verleihen, s. Euting, Nabatäische Inschriften 35 (vgl. auch Lag. Mitth. I 62 ff.).

Pi. **אָנָה** m. **אָנָה** (u. zu ergänzendem Obj.) begegnen, treffen lassen Ex 21, 13 (von ungefähr).†

Pu. *impf.* **אָנָה**, **אָנָה** zugeschickt werden Pr 12, 21. Ps 91, 10 m. **אָנָה** u. **אָנָה**.†

Hithpa. *pt.* **אָנָה** Gelegenheit suchen, mit **אָנָה** an jemandem 2 K 5, 7.†

Derivv. **אָנָה**, **אָנָה**, vgl. auch zu **אָנָה** II.

אָנָה (v. **אָנָה** I) Klage, Trauer, m. *Suff.* **אָנָה** Dt 26, 14. *Pl.* **אָנָה** in **אָנָה** Trauerbrot Hos 9, 4. Viell. ist deshalb Dt l. l. **אָנָה** od. **אָנָה** zu lesen. Vgl. bes. Vasalli, Vocabolario maltese 355.†

אָנָה wohin? s. **אָנָה**.

אָנָה s. **אָנָה**.

אָנָה *comm.* *wir* Jer 42, 6 *Kt.* für das gewöhnliche **אָנָה**, wie *Kr.* liest; häufig im Neuhebr. Vgl. Stade § 179^a, und zu **אָנָה**.†

אָנָה (*intr. adj.* Lag. Übers. 60. Barth § 31^d; vgl. zu **אָנָה** I) *fem.* **אָנָה** 1) unheilbar, eine Wunde Jer 15, 18. Mi 1, 9, Schmerzen Jes 17, 11. Jer 30, 15. 2) unheilvoll, von einem Pfeile Hi 34, 6, einem bösen Tage Jer 17, 16, vom menschlichen Herzen Jer 17, 9.†

I. **אָנָה** (Barth § 88^c; aram. **אָנָה**, **אָנָה**; palm. u. Teima: **אָנָה**, nab. **אָנָה**, sab. **אָנָה**, was aber auch **אָנָה** gelesen werden kann; arab. **أَنَسَ**, assyr. **nāšē pl.** v. **nāšu** [= **ināšu*]; s. unten zu **אָנָה** II) m. Menschheit, Mensch (niemals m. d. Art.). Selten von einzelnen Jes 56, 2. Jer 20, 10. Ps 55, 14. Hi 5, 17. 13, 9, meist *coll.* vom ganzen menschl. Geschlechte Hi 7, 17. 15, 14. Ps 8, 5, und daher ohne Pl. Dass ist **אָנָה** Ps 144, 3 (eig. das einzelne Individuum, dann aber Artbezeichnung für alle). Es bezeichnet vorzugsweise den sterblichen Menschen im Gegensatz zu Gott Ps 9, 20. 10, 18. 90, 3. Bisweilen hat es den Nebengriff: gewöhnliche Menschen, *vulgus* (vgl. **אָדָם**), so Ps 73, 5 und Jes 8, 1 **אָנָה** mit allgemein lesbarer Schrift.

II. **אָנָה** n. *pr.* Sohn des Seth Gn 4, 26. 5, 6 ff. 1 Ch 1, 1.†

אָנָה (vw. **אָנָה**), assyr. **anāhu**, ar. **أَنَحَ**, aram. *Ethpa.*, vgl. ZDMG 40, 727 f.

Niph. **אָנָה**, *f.* **אָנָה** (Jer 22, 23 **אָנָה** für **אָנָה**), *impf.* **אָנָה** Pr 29, 2 *imp.* **אָנָה** Ez 21, 11, *part.* **אָנָה** Ez 21, 12 (s. Böttch. § 493, β; doch schwankt die LA.), *f.* **אָנָה** Thr 1, 21 *pl.* **אָנָה** Ez 9, 4 u. ö. — seufzen Ex 2, 23 u. ö. Mit **אָנָה** Ez 21, 12 oder **אָנָה** Ex 2, 23 über etwas. Von Tieren Jo 1, 18, wo indessen Wellh. m. d. LXX **אָנָה** (zu V. 17) liest. Davon

אָנָה m. *Suff.* **אָנָה** *pl.* m. *Suff.* **אָנָה** *f.* Seufzer Ps 6, 7. 31, 11. Thr 1, 22. Jes 21, 2: **אָנָה** alle Seufzer über sie (Babel), 35, 10.

אַנְחָנוּ (phön. **אנחן**, bibl.-aram. **אַנְחָנָא**, syr. selten **אַנְס**, ass. *anānu*) *pron. pl. comm.* wir, die gewöhnl. Form, daneben **נַחְנוּ** (ar. **نَحْنُ**, aram. **נַחְנָא**, **נַחְנָא**, äth. **ነከኑ**, assyr. *nānu*).

אַנְחָרֶת (wohl nur pausal f. **אֶת**) *N. pr.*, Stadt in Naphtali, Jos 19, 19 (LXX Lag. *Δαρεγες*, Cod. Vat. *Περγωθ και Αβαγεγες*, Alex. *Περαθ και Αγγαγεθ*). Nach letzterer Form vermutet Knob. *Arāne* n. v. *Genīn* (Baed. Pal.³ 244).†

אַנִּי bei *acc. dist.* **אַנִּי** *pron. pers. comm.* ich, s. v. a. **אַנְכִּי** s. d. (es entspricht aram. **אַנְכָּא**, **אַנְכִּי**, bibl.-aram. **אַנְכָּא**, vgl. Euting, Nabat. Inschr. 77, arab. **أَنَا**, äth. **ከኔ**). Nach einem Suffix d. 1. P. oder nach d. 1. P. des Verbums dient es zur starken Hervorhebung des Pronomens Gn 27, 34. 1 S 25, 24. Ri 8, 23; erst in der späteren Sprache steht es ohne Nachdruck nach dem Verbum Koh 2, 1.

אַנִּי *m. u. f. coll.* Schiffe, Flotte 1 K 9, 26. 27. 10, 11 (hier *masc.*), 22 (Flotte von Tarsisschiffen, s. zu **תַּרְשִׁישִׁי**), Jes 33, 21 (hier *fem.*). Das *nomen unitatis* dazu ist **אַנְיָה**, vgl. Gesen. § 122, 4 d. — Wahrsch. hängt es mit **אַנְיָה** Gefäß zusammen, wie *vaisseau* mit *vas*, vgl. Gesen. Thes. 124 und oben zu **אָנָה** II. In den *Tell el-Amarna*-Briefen (Lond. no. 72) findet sich *a-na-* (bez. *a-na-j*, *a-na-w*) als kanaänäische Glosse zu *elippu* Schiff. Im Altägypt. ist Schiff *hani* od. *ana*.†

אַנְיָה (St. **אָנָה** I) *f.* Trauer, Klage. Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

אַנְיָה *f.* Schiff, *nomen unitatis* von **אַנִּי** s. d., Jon 1, 3—5. Pr 30, 19. Pl. **אַנְיָת** Gn 49, 13 **אַנְיָת** Ri 5, 17 u. ö. (2 Ch 8, 18 **אַנְיָת**). Das Wort bezeichnet sowohl grosse Seeschiffe (Segel- und Ruder-schiffe Ez 27, 9 vgl. zu **תַּרְשִׁישִׁי**) als kleine Kähne (Hi 9, 26 vgl. zu **אָבָה**). **אַנְיָת סוֹרֵר** (besser wohl **אַנְיָת** Pr 31, 14 Handelsschiff. **אַנְיָת** 1 K 9, 27 Seeleute.

אַנְיָעִם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אַנְכִּי *m.* Blei, dah.: Bleigewicht, Perpendikel. Am 7, 7: **אַנְכִּי הוֹמַת מוֹרֵשׁ** *murus perpendiculi*, senkrechte Mauer. V. 8: *ich lege das Senkblei an d. i. ich verwüste und zerstöre*, vgl. Jes 34, 11. 2 K 21, 13. Das auch im Assy. *anaku*, Syr. **אַנְכִּי**, Mand. **אַנְכָּא**, Arab. **أَنكَ**, Äthiop. **ኦንክ**: (Fränkel 153) vorkommende Wort ist wahrscheinlich Fremdwort; vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Pott (add. ad Thes. 71), Lagarde, Arm. Stud. § 103, D. H. Müller, WZKM 1, 27.†

אַנְכִּי *in p.* **אַנְכִּי**, nur Hi 33, 9: **אַנְכִּי**, *pron. pers. comm.* ich, Nebenform zu **אַנִּי** (vgl. phön. **אַנְכִּי**, **אַנְכִּי**, Mesa-I. **אַנְכִּי**, ass. *anāku* [in den *El-amarna*-Briefen als Kanaanismus *anāki*], altäg. *anek*, kopt. *anok*, *nok*). Über das Verhältnis zw. den beiden Formen im Sprachgebrauch, vgl. Giesebrecht ZAW 1, 251 ff. Wright, Comp. Gr. 99 ff. Driver, JPh. 11, 222—227. In den späteren Schriften wird **אַנְכִּי** immer herrschender, während in den älteren beide Formen gebräuchlich sind, doch mit einem Übergewicht des **אַנְכִּי**. Zur Hervorhebung des Pronomens dient immer **אַנִּי** (s. d.), ebenso in einzelnen Redensarten z. B. **הִיאֲנִי** (ausgenommen Dt 32, 40).

אַנְנִי (verw. **אָנָה**, **אָנָה**) seufzen, klagen. Ar. **أَنَّ**, **هَنَّ**, aram. **אַנְנִי**, **אַנְנִי**, mischn. **אַנְנִי** (v. d. Totenklage), assyr. *enēnu* klagen. *Hithpo. impf.* **יִהְיֶה אֲנִי** *part.* **מִתְאַנְנִים** sich beklagen Nu 11, 1. Thr 3, 39.†

אַנֵּם mischn., aram. **אַנֵּם**, **אַנֵּם** drängen. *Kal pt.* **אַנֵּם** Esth 1, 8 drängen, nötigen.†

אַנְרָה schnauben, zürnen, ar. **أَنْفَ**, moab. **אַנְרָה** vgl. Levy, Nh. Wb. I, 112^b. Wahrscheinl. denominiert von **אַרָה** II.

Kal (**אַנְרָה**) *pf.* **אַנְרָה** *impf.* **יִזְרֹן** zürnen, überall von Gottes Zorn (auch Ps 2, 12); *absol.* Ps 2, 12. 60, 3. 79, 5, mit **בְּ** auf jemanden 1 K 8, 46. Ps 85, 6. Jes 12, 1. 2 Ch 6, 36. Esr 9, 14.†

Hithpa. **יִזְרֹן**, *impf.* **יִזְרֹן** dass., ebenfalls mit **בְּ** Dt 1, 37. 4, 21. 9, 8. 20. 1 K 11, 9. 2 K 17, 18.†

אַנְפָּה *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18, ein unreiner Vogel von mehreren Geschlechtern

(לְמִינָה), vgl. syr. **ܐܒܠܐ** P. Sm. 277, assyr. *anpatu*, Del. Hebr. lang. 33. Die Bedeutung ist unsicher s. Dillm. zu Lv 11, 19. **LXX** *χαρδαιός* Strandläufer.†

אֵנֶק targum. und syr. P. Sm. 281. Vgl.
zu **אֵנָה** u. **נֵאֶק**.

Kal impf. נִשְׁנָה *inf.* נִשְׁנֶה stöhnen z. B.
von den Verwundeten Ez 26, 15. Jer
51, 52.†

Niph. imp. נִשְׁנָק *part.* נִשְׁנָקִים *pass.*
Ez 9, 4. 24, 17.†

Davon

I. **אִנְקָה** *astr.* **אִנְקָה** *f.* Stöhnen, Angstruf Ps 12, 6. 79, 11. 102, 21. Mal 2, 13.†

II. **חֲסִידָא** ein unreines Tier. LXX *μυγάλη*, Spitzmaus (Tristram, FFP 24). Pesch. **ܡܥܥܬܐ** u. targ. verschr. **ܡܥܬܐ** und Sam. verstehen eine Eidechsenart. Lv 11, 30 (s. Dillm. dazu).†

I. **נַשֵּׁה** assyr. *enēšu* schwach sein; viell. verw. mit syr. **ܢܫܐ** (vgl. zu **נִשָּׁה**) — nach Lag. Übers. 60 dagegen mit **נִשָּׁה** III zusammenhängend: weiblich, weichlich, schwach (anders Barth § 31^d).

Ni. impf. i. p. שָׁרָא *schwer krank*
werden 2 S 12, 15.†

Deriv. אנניש.

II. אָנִישׁ *av. אִישׁ* (wenn für *ins*)
pl. אֲנָשִׁים (vgl. auch zu אֲשָׁה und אֲנָשׁ
 (s. zu diesen Ww.); gew. von אָנִישׁ sich
 anschliessen, abgeleitet, das aber viell.
 denominiert ist. Sonst vgl. Lag. Übers.
 68, der wie Wetzstein auch אִישׁ dazu
 stellt (im Arab. ist أَيْسَة „das trau-
 liche Element des Herdes“ Name des
 Feuers).

III. **אִשָּׁה** **אִשָּׁה** davon **אִשָּׁה** Weib (s. d.);
gew. v. **אִשָּׁה** weichlich, schwach sein,
abgeleitet, das aber wahrsch. selbst de-
nominiert ist.

NDN *N. pr.* 1) König von Juda, Sohn des Abiam, Urenkel des Salomo, 1 K 15, 8 ff. 2 Ch 14 ff. u. ö. 2) 1 Ch 9, 16.

אֵלָּה דאָוֹן אֵלָּה.

סַלְבֵּן (St. סוּד) *m.* Salbenflasche, 2 K 4, 2.†

נִסְיוֹן (St. נִסָּה, vgl. ^עאִסִּי betrübt sein) *m.*

Schaden, Verletzung, Unfall Gn 42, 4.
38. 44, 29. Ex 21, 22. 23.†

אָסדֶר (vgl. zu אָבִים, St. אָסדֶר) Pl. אָסדֶרִים
m. Band, Fessel Ri 15, 14. Koh 7, 26.
 אָסדֶר בֵּית הָאָסדֶר Jer 37, 15 Gefängnis.†

חֲרִישׁ, וּמִיר, בָּצִיר, קָצִיר (St. אסף, vgl. Lag. Übers.173) *m.* Obsternte חַג הָאֶסֶף
Ex 23. 16. 34. 22.[†]

אָסיר (St. **אסר**) Pl. **אָסירים** Gefangener
Hi 3, 18. Die Form drückt den dauernden Zustand aus i. U. vom Part., s. Gn 39, 20 **מָקוֹם אֲשֶׁר-אָסְרוּ הִמְלִיךְ אֶת-אֲסָרִים** *der Ort an welchem die Gefangenen* (das Kr. ist im Rechte, ebenso V. 22) *gefangen gehalten wurden*. Daher heisst das Gefängnis **בֵּית הָאָסִירִים** Ri 16, 21. 25 *Kt.* Oft für die exilierten Israeliten Ps 69, 34. 102, 21. Sach 9, 12 vgl. zu **אסר**.

I. **אָפּיר** od. **אָפּר** 1 Ch 3, 17 (sekundäre Form für **אָפּיר** Lag. Übers. 110. Barth § 126^c) *m.* dass. Jes 10, 4 (?). 24, 22. 42, 7 und so wohl auch 1 Ch 3, 17 (wo aber **LXX** ein *n. pr.* findet).†

II. **אָפּטײַט** *N. pr. m.* a) Ex 6, 24. 1 Ch 6, 7. b) 1 Ch 6, 8. 22.†

מִגְדָּן, syr. **ܡܝܓܕܢܐ** aufspeichern, targ. **מגדן**
Getreidemagazin, syr. **ܡܝܓܕܢܐ** aufgespeicher-
ter Getreidevorrat; vgl. **מגן**. Davon

מִדְּבָרִים* *pl. m. Suff.* מִדְּבָרִים *m. Vorrats-*
kammer, Speicher Dt 28, 5. Pr 3, 10.

אֶסְנָה *N. pr. m.* ESR 2, 50.†

סנת N. pr. Frau Josephs in Ägypten, Tochter des Priesters Potiphera Gn 41, 45. 50. 46, 20. Das Wort bedeutet viell. nach der Form bei der LXX Ἀσενθ, Ἀσενθ: der Neith angehörig. Brugsch, Gesch. 248. Hoffm., Phön. Inschr. 59 vgl. die Frauennamen Snat od. Sant.†

אספה neuhebr. in אסופי der Aufgelesene, Findling; phön. in אספת Versammlung. Vgl. סוף, יסוף.

Kal pf. אָסַף *impf.* יֹאסֵף, תֹּאסֵף, תִּאסְפוּ, תִּאסְפוּן
Mi 2, 12, aber auch הָסַף (f. תִּאסְפוּן) Ps
104, 29, אֶסְפוּ Mi 4, 6, *cons.* יִסְפוּ (f.
יִאסְפוּ) 2S 6, 1, *pl.* יִסְפוּ m. *Suff.* יִאסְפוּ
אֶסְפוּ 1S 15, 6 (wo aber das *Metheg*
unrichtig s. Ges. § 68, 2); *imp.* אֶסֶף, תִּאסְפוּ
אֶסְפוּ, תִּאסְפוּ (vgl. ZDMG 43, 182) אֶסְפוּ,

inf. abs. אָסָה (über Zeph 1, 2 f. Jer 8, 13 s. unten zu סוף) *cstr. m. Praeff.* אָסָה *m. suff.* אָסָה, *part.* אָסָה *m. Suff.* אָסָה, *pass.* אָסָה. — 1) sammeln, einsammeln, z. B. Früchte Ex 23, 10, Eier Jes 10, 14, Geld 2 K 22, 4; versammeln, das Volk Ex 3, 16. Nu 21, 16. Mit d. *Acc.*, und zuweilen ausserdem mit אָל irgendwohin versammeln, Gn 42, 17: אָל־מִשְׁמֶרֶת אָתָּם וַיֵּאסְפוּ אֹתָם er brachte sie zusammen in Verhaft. Ez 24, 4. Gn 6, 21. Jos 2, 18, desgleichen mit אָל 2 K 22, 20 zu seinen Vätern sammeln (vgl. Niph. 1); anders Sach 14, 2, wo אָל feindliche Bed. hat. — 2) aufnehmen, bes. in Schutz nehmen, auch von einzelnen Pers. u. Sachen. Dt 22, 2. Jos 20, 4: וַאֲסֹפוּ אֹתוֹ הָעִירָה אֲלֵיהֶם sie sollen ihn in die Stadt zu sich aufnehmen. 2 S 11, 27. Ps 27, 10. אָסָה מְצֻרָתָא 2 K 5, 3. 6. 7. 11, wörtl. vom Aussatze aufnehmen, d. h. den Kranken durch Heilung wieder in die menschliche Gesellschaft einführen. — 3) einziehen, zurückziehen, Gn 49, 33: וַיֵּאסֶף רַגְלָיו אֶל־הַמָּטָה er zog seine Füße auf das Lager zurück. 1 S 14, 19: אָסֶף יָדְךָ zieh deine Hand ab, lass ab. Jo 2, 10: הַיָּמִים אָסֶף ziehen ihren Glanz ein (lassen ihn verschwinden). Ps 104, 29: וַיִּגְעֹן רִיחָם וַיֵּאסֶף du ihren Geist zurück, so sterben sie. Hi 34, 14. — 4) wegnehmen Gn 30, 23: אָסָה אֱלֹהִים אֶת־חֹרְפָתִי Gott hat meine Schmach weggenommen. Jes 4, 1. Ps 55, 4. אָסָה נַפְשׁוֹ sein Leben vernichten, d. h. Ursache seines eigenen Todes werden Ri 18, 25; ähnlich 1 S 15, 6: כִּן־אֶסְבֶּדָּה damit ich dich nicht mit jenem wegräume. Ez 34, 29. — 5) den Zug beschliessen, agmen claudere Jes 58, 8, weil der letzte ihn zusammenhält. Vgl. Pi. no. 3.

Niph. אָסָה *i. p.* אָסָה *impf.* אָסָה, *imp.* u. *inf. cstr.* אָסָה, *inf. abs.* אָסָה *part.* אָסָה. 1) sich versammeln, mit אָל Lv 26, 25, אָל 2 S 17, 11, אָל 2 Ch 30, 3 des Ortes wohin sich jem. versammelt, oder begibt, um sich mit andern zu versammeln; doch steht אָל häufiger im feindl. Sinne, f. gegen Gn 34, 30. Ps 35, 15. אָסָה אֶל־עַמּוֹ Gn 49, 29, אֶל־עַמּוֹ 25, S. 35, 29. 49, 33, אֶל־אֲבוֹתָיו Ri 2, 10, auch bloss אָסָה Nu

20, 26 zu seinem Volke, s. Vätern versammelt werden f. sterben und sich bei den Vorfahren in der Scheol versammeln, versch. vom Begrabenwerden (Gn 25, 8). Anderswo vom Aufgelesenwerden der Leichname auf dem Schlachtfelde. Jer 8, 2. Dag. ist Hi 27, 19 wohl יֵאָסֶף = יֵאָסֶף z. l. — 2) *pass.* von Kal no. 2 aufgenommen werden, von einem Aussätzigen Nu 12, 14 f., *reflex.* sich zurückziehen Jes 60, 20, von dem Schwerte Jer 47, 6. — 3) weggenommen werden, verschwinden, aufhören Jes 16, 10. Jer 48, 33; umkommen Hos 4, 3. Jes 57, 1.

Pi. part. אָסָה, *m. suff.* אָסָה, *pl.* אָסָה, *m. Suff.* אָסָה Jes 62, 9 (s. Baer z. St.) 1) wie Kal no. 1 sammeln Jes 62, 9. Jer 9, 21. 2) wie Kal no. 2 zu sich aufnehmen Ri 19, 15. 18. 3) wie Kal no. 5: Nu 10, 25. Jos 6, 9. 13. Jes 52, 12.

Pu. pass. אָסָה *part.* אָסָה von Kal no. 1 Jes 24, 22. Ez 38, 12. Sach 14, 14. Hos 10, 10 mit אָל in feindl. Bed.; von Kal no. 4 Jes 33, 4.

Hithpa. inf. אָסָה sich versammeln Dt 33, 5.

Derivate: אָסָה—אָסָה, u. אָסָה, vgl. n. pr. אָסָה.

אָסָה *N. pr.* 1) ein Levit, Gesangmeister Davids und Dichter, 1 Ch 6, 24. 15, 17. 16, 5 u. ö. 2 Ch 29, 30 u. ö. Er wird als Verf. von 12 Psalmen (50. 73—83) genannt; seine Nachkommen (בְּנֵי אָסָה) erscheinen zu Esras und Nehemias Zeit als Tempelsänger (Esr 2, 41. 3, 10. Neh 7, 44. 11, 22). 2) Reichskanzler (*mazkir*) unter Hiskia 2 K 18, 18. 37. Jes 36, 3. 22. 3) Neh 2, 8. — Vgl. das phön. *N. pr. f.* אָסָה, CIS I, 119, griech. *Ἀσάτ*.

אָסָה s. אָסָה.

אָסָה*, nur Pl. אָסָה Vorräte. 1 Ch 26, 15: בֵּית הָאֲסָהִים und ohne בֵּית V. 17 Vorratshaus, ein Gemach des äussern Tempels gegen Süden. Neh 12, 25 אָסָה הַשְּׁעָרִים die Vorratskammern der Thore.

אָסָה (Barth § 74^c) das Einsammeln, Lesen, bes. des Obstes Jes 32, 10. 33, 4. *pl.* אָסָה (od. אָסָה) Obstlese Mi 7, 1.

אָסָה (Barth § 92^a) f. Jes 24, 22, als Verbalabstr. אָסָה אָסָה und

sie werden eingesteckt, wie man Gefangene einsteckt, vgl. אם Kal no. 1. Übrigens liest man hier besser האסיר האסיר.

אספה* (vgl. Barth § 95^a) f. Koh 12, 11: בעלי אספות. Nach einigen Auslegern: Mitglieder der Weisenversammlungen (so im Nachbibl., s. Levy, Nh. Wb. 1, 127; vgl. auch phön. בן אספת die Mitglieder der Versammlung, Bloch 14). Nach and.: Kernsprüche, wozu sich vergleicht ar. جوامع الكلم pl. جوامع الكلم od. schlechtweg الجوامع die (einen reichen Sinnesgehalt in wenig Worte zusammenfassenden) Sentenzen, Sinnsprüche (vgl. Flügel Hâgi Chalfa II, 635 ff.). Nowack dagegen: Glieder der (planvoll angelegten) Sammlungen.

אספסוף* (Barth § 147) m. zusammenge-
laufenes Gesindel, m. d. Art. האספסוף
(kontrahiert) Nu 11, 4.

אספתא (s. Add. ad Thes. 71) N. pr. Sohn
des Haman Esth 9, 7.

אסר auch aram., arab. أسر, äthiop. አሰረ: od. ሠረ, assyr. esêru, Mésa-I.
binden, fesseln. Vgl. ZDMG 46, 531.

Kal, 3. pf. mit Suff. אסרם, impf. יאסר
u. יאסרו, ויאסרו, imp. אסר, אסרו, inf. abs.
אסר, אסרו, cstr. m. אסרו, אסרו, (Ps 105,
22. 149, 8) אסר, m. suff. אסרו, אסרו,
pt. cstr. (Gn 49, 11) אסרי, vgl. Ges. § 90,
3^a, pass. אסור, pl. אסורים (so auch Kr.
Ri 16, 21. 25) u. (Koh 4, 14) אסורים
1) binden, versch. von אור Gn 49, 11.
Ps 118, 27, das Schwert umbinden Neh
4, 12. 2) insbes. fesseln. Gn 42, 24.
Ri 16, 5 ff. Jer 40, 1. 2 S 3, 34. Trop.
von Fesseln durch Liebe Ct 7, 6. Dah.
3) gefangen nehmen 2 K 17, 4. 23, 33. אסור
gefangen Gn 40, 3. 5, von Israel im Exile
Jes 49, 9. 4) anspannen m. d. Acc. u. א
1 S 6, 7: ואסרתם הפרות בעגלה und spannt
die Kühe an einen Wagen. V. 10; auch
אסר den Wagen bespannen Gn
46, 29. Ex 14, 6 und absolut 1 K 18, 44.
In der dunklen Stelle Hos 10, 10^b denken
Targ. u. die Massorethen an אסר binden,
LXX Syr. Hier. dagegen an יסר züch-
tigen (vgl. Hi 36, 13); danach Wellh.
ליסרם. 5) mit מלחמה den Streit an-

fangen, anknüpfen, für: den Angriff
thun (vgl. unser: mit jemand anbinden)
1 K 20, 14. 2 Ch 13, 3. אסר אסר על-
נפש ein Enthaltungsgelübde auf sich
nehmen, verschieden von נדר geloben,
dass man etwas thun will, Nu 30, 3 ff.
Z. B. V. 10: כל-אשר אסרה על-נפשה
alles, wozu sie sich verbunden hat (näml.
sich desselben zu enthalten). Aram.
bed. אסר verbieten, opp. היתיר ar. حَلَّ
erlaubt s., أكلَّ erlauben.

Niph. impf. יאסר, imp. האסרו pass.
von Kal no. 1. Ri 16, 6. 10. 13; von no. 2
Gn 42, 16. 19.

Pu. 3. pl. אסרו i. p. אסרו gefangen
genommen werden. Jes 22, 3 (?).

Derivate: אסור, אסיר, אסיר, und

אסר* (nur m. Suff. אסרה, אסרה) u. ohne
Suff. (nach Barth § 42^c vgl. Lag. Übers.
178) אסר (Nu 30, 13 auch als st. cstr.)
m. Enthaltungsgelübde Nu 30, 3 ff. S.
zu אסר.

אסר s. אסיר I.

אסר-חדין (assy. Asur-ach-iddin) m. König
von Assyrien, Sohn und Nachfolger des
Sanherib, Vorgänger Asurbanipals, n. d.
assy. Regentenkanon von 681—668
regierend. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Esr
4, 2. S. Berossus in Eusebii Chron. arm.
I, 42. 43, wo er Ασogdar heisst, wie
bei den LXX. Tob. 1, 21 steht dafür
Σαργεδονός. S. Schrader in Riehms BHW
unter Asarhaddon u. über die Schreibung
(als Ein Wort) Baer zu Esr 4, 2.

אסתר N. pr. Esther, die jüdische Ge-
mahlin des Königs Ahasveros (= Xerxes),
nach Esth 2, 7 zuvor הדרסה. Die jüdischen
Ausleger erklären es durch das per-
sische ستاره sitareh Stern, gr. ἀστήρ.
Mit Στάσις kombiniert es Hoffmann,
ZA 2, 46, mit Ištar Jensen WZKM
6, 70.

I. אף Conj. (Phön. אף, aram. ܐܦ, palm.
nab. אף vgl. arab. ف) auch, noch, sogar.
So, ganz wie גם, Lv 26, 16. 28. Dt 2, 11.
Gn 40, 16. Hi 32, 10. ואף und auch Lv
26, 39. Dt 15, 17. Der mit אף einge-
leitete Satz kann die Folge an die Ur-
sache knüpfen, Ps 93, 1 vgl. 52, 7, oder

einen Kontrast einführen Ps 44, 10: *wir preisen Gott täglich und dabei (אָ) verwarfst und verstießest du uns.* 58, 3. 68, 17. Mit einem אָ als sehr starker Gegensatz: *und trotzdem, gleichwohl* Lv 26, 44. Oft steht es rhetorisch, um die Thatsächlichkeit und Gewissheit des Gesagten zu betonen (*ja*) Jes 33, 2. Ct 1, 16. Hi 15, 4; so besonders Deuteronesaja z. B. 48, 12 f., oft zwei- oder dreimal wiederholt 40, 24. 41, 10. 23. 26. 42, 13. 43, 7. 44, 15. 19. 45, 21. Bisweilen wird zu demselben Zwecke ein einzelnes Wort im Satze durch אָ hervorgehoben, obschon die Emphase dem ganzen Satze gilt, Pr 22, 19 *ich lehre dich אָ אָתָּה ja (ich lehre) dich.* Deshalb oft in Fragesätzen (*wirklich?*) z. B. Am 2, 11. Hi 40, 8. Gn 18, 13. — Über אָ Hi 4, 19 vgl. zu אָ פִּי.

אָ 1) *sogar wenn, selbst wenn* Ez 14, 21. 2) elliptisch: soweit geht es, dass, *ja sogar* Ez 23, 40. Neh 9, 18, rein rhetorisch (vgl. אָ) Pr 19, 7, halb fragend Gn 3, 1 *Gott hat wohl gar gesagt.* 3) besonders einen vorhergehenden Satz überbietend: *wie vielmehr* Dt 31, 27. Pr 11, 31. 15, 11. 2 S 16, 11. 1 S 14, 30 oder *wie viel weniger, geschweige denn* 1 S 23, 3. 1 K 8, 27. Pr 17, 7. 19, 10. Hi 15, 16. 25, 6. Einmal, Hi 4, 19, steht אָ allein in derselben Bedeutung, und ähnlich verhält es sich mit den Stellen, wo אָ temporelle Bedeutung hat: *wie vielmehr, wenn* 2 S 4, 11. 2 K 5, 13. Pr 21, 27 oder *geschweige denn, wenn* Ez 15, 5. Hi 35, 14. — 4) Hab 2, 5 liest Bredenkamp (Stud. u. Krit. 1889. 162) אָפֶס אָפֶס. Zu der dunklen Stelle 1 S 21, 6 vgl. Wellh. u. Driver, u. Rob. Smith, Semites 1, 436.

II. אָ (Wz. אָנָה, ar. أُنْف, äth. ሰፍላ: assyr. *appu*, Nase, Angesicht) — i. p. אָ m. Suff. אָפִי 1) Nase, von Menschen und Tieren (Hi 40, 24). אָ גִּבְהָ Hochnäsigkeit Ps 10, 4. אָ רִיחַ das Schnauben der Nase, Zorn Hi 4, 9. Daher 2) Zorn. אָ בָּעַל ein Zornmütiger Pr 22, 24. Vorzugsw. von Gottes Zorn Dt 32, 22. 29, 19. Am häufigsten ist die Vbdg.: אָ הָרָה der Zorn entbrennt. S. diese und andere RAA. bei ihren Verben.

Dual אָפִים 1) Nasenlöcher, Nase. Gn 2, 7. 7, 22; אָפִים רִיחַ Lebensodem Thr 4, 20. 2) Zorn, אָפִים רִיחַ Zornesschnauben Ex 15, 8; ohne רִיחַ Dn 11, 20, neben אָ Pr 30, 33; bes. in der Vbdg.: אָרָה אָפִים, אָרָה ungeduldig und langmütig. S. diese Wörter. 3) Angesicht (aram. אָפִין; Barth ZDMG 41, 630 betrachtet אָפִים u. אָפִין in dieser Bed. als pl. von אָפִה, אָפִין, während Hoffm. Phön. Inschr. 59 אָפִין als *afnê* d. i. פָּנִים erklärt) Gn 3, 19. Bes. *er fiel nieder אָפִים אָרָה mit dem Angesicht zur Erde* Gn 19, 1. 42, 6. 1 S 24, 9. 25, 41. 28, 14. 1 K 1, 31. 1 Ch 21, 21. 2 Ch 7, 3. 20, 18. Neh 8, 6. Jes 49, 23; m. Suff. 2 S 24, 20, mit אָל 2 S 14, 4. 33. 1 K 1, 23, mit אָ Gn 48, 12. Nu 22, 31. 1 S 20, 41. 2 S 18, 28. אָפִי רִיחַ vor dem Angesichte Davids 1 S 25, 23 für das gewöhnl. אָפִין. — 1 S 1, 5 übersetzt Gesen. אָפִים mit *zwei Personen* (vgl. פָּנִים), was doch unmöglich ist; Wellh., Driver korrigieren אָפִים, Klosterm. dag. אָפִים שְׁנֵים so gross wie für zwei.†

אָפֶד nach Lagarde, Übersicht 178, Mitth. 4, 17. 146 = وفد als Abgesandter kommen, sich einem Mächtigen nähern; nach allen anderen: überziehen. Davon אָפֶד, אָפֶדָה, vgl. d. n. pr. אָפֶד.

Kal 2. pf. cons. וְאָפֶדָה impf. וְאָפֶדָה Ex 29, 5. Lv 8, 7, denominiert von אָפֶד, das Ephod anlegen.†

אָפֶד N. pr. m. Nu 34, 23.†

אָפֶדָה* (v. אָפֶד, Barth [§ 94^a] cstr. אָפֶדָה, m. suff. אָפֶדָה f. 1) die Anlegung (des Ephod) Ex 28, 8: חָשַׁב אָפֶדָה אֲשֶׁר עָלָיו die am Ephod befindliche Binde, welche zu seiner Anlegung dient. 39, 5. 2) אָפֶדָה מִסַּכַּת זָהָב Jes 30, 22 gewöhnlich: der goldene Überzug eines Götzenbildes (περίχρυσος), viell. aber: die Kleider, mit welchen die Götterbilder bekleidet wurden, vgl. Ez 16, 18. Jer 10, 9. Ri 8, 26 und Wellhausen Skizzen 3, 99. 101.†

אָפֶדָה*, Palast Dn 11, 45: אָפֶדָה seine Palastgezelte. Das auch von den Aramäern (אָפֶדָה) und von den Arabern (فَدَن) übernommene Wort

findet sich als *appadan* in einer Inschrift des Artaxerxes Mnemon (Bezold, die Achaemenideninschriften 44). Über Ursprung u. Bedeutung s. Nöldeke, ZDMG 29, 433, Schultze, ZDMG 39, 48 f. Halévy, Mélanges de crit. 436. Fränkel, 27. Lag., Mittheil. 1, 224.†

אפה auch aram. assyr. *epû*; vgl. ar. مِيقَى (äth. ጥፋፕ :) Ofen.

Kal impf. יָאִפּוּ einmal וַתִּבְּאֶה 1 S 28, 24, *imp.* אָפּוּ Ex 16, 23 (f. אָפּוּ) — backen. Gn 19, 3. Lv 26, 26. Mit dopp. *Acc.* Lv 24, 5: *du sollst Mehl nehmen zwölf Kuchen backen.* Ex 12, 39. *Part.* אָפָה, אָפָה *pl.* אֲפִים u. אֲפֹת Bäcker, Bäckerin 1 S 8, 13. Hos 7, 4. שׂוֹר הָאֲפִים der Oberbäcker, eine Würde am ägyptischen Hofe (Gn 40, 2), wie auch an andern morgenländischen Höfen s. *Bar-hebr.* S. 516. Von einer „Strasse der Bäcker“ in Jerusalem ist Jer 37, 21 die Rede.

Niph. impf. תִּאֲפֶה *pass.* von *Kal* Lv 6, 10. 7, 9. 23, 17.†

Derivat: מִאֲפָה.

אפּוּ (nur Hi 17, 15. 19, 6. 23. 24, 25 s. Baer z. 9, 24) u. אֲפֹה (wohl zu unterscheiden von אִיפּוּ wo? — Die Schreibung אֲפֹה in Edd. u. Mss. Ri 9, 38. Pr 6, 3 ist zu verwerfen) ein unbetontes, die Frage oder den Befehl hervorhebendes *nun, denn* und daher dem Frageworte stets nachgestellt. Vgl. Hupf. in d. Ztschr. f. K. d. M. 2, 137. Ähnlich dem gr. *δή* (eig. Dem. *da* vgl. *ὅτ' τότε*) in *πῇ δὴ* wohin denn, *ὅτ' δὴ* geh denn, geh doch, und dem hebr. *זֶה* in *זֶה לָמָּה* warum denn? Gebraucht wird es als Verstärkung und Hervorhebung a) der Frage, wie ποτέ, *tandem.* אֲפֹה אֵינָהּ wo nun? wo denn? Hi 17, 15. Ri 9, 38. Jes 19, 12. Hos 13, 10. מִי־אֲפֹה הוּא wer ist es denn? Gn 27, 33. מַה־לָּךְ אֲפֹה was hast du denn? Jes 22, 1, vgl. Ex 33, 16. b) des Befehles oder Wunsches: אֲפֹה דַע wisset *nun! wisset denn!* 2 K 10, 10. Hi 19, 6. Pr 6, 3: עֲשֵׂה וְאֵת אֲפֹה בְנִי *thue denn dies, mein Sohn.* Gn 27, 37. Hi 19, 23: מִי־יִפְתְּחוּ אֲפֵי יִפְתְּחוּ אֲפֵי יִפְתְּחוּ möchten doch aufgeschrieben werden meine Worte! c) nach

אפּ, aber so, dass אֲפֹה logisch sich auf den Nachsatz bezieht, Gn 43, 11. Hi 9, 24. 24, 25.†

אֶפֶד u. אֶפֶד (v. אֶפֶד s. d.; über אֶ vgl. zu אֶבֶד) *ctr.* ebenfalls אֶפֶד (1 S 2, 18) *m.*, 1) bei P das Ephod, ein Stück der hohenpriesterlichen Kleidung, Schulterkleid. (Beibehalten im Trg., in der syr. Vers. ܐܦܕܐ, LXX im Buche Ri ἐφωδ, in Sam. ἐφουδ, in der äth. Vers. አፋድ :). Es war ein Leibrock, 1 Elle lang, welcher aus 2 Hälften, einem Vorder- und Hinterteile bestand, die auf der Schulter durch Spangen verbunden waren Ex 28, 6—12. Der Mantel darunter מְעִיל הָאֶפֶד 2 S, 31. 29, 5. In dem dazu gehörigen Brustschilde wurde das priesterliche Orakel *Urim u. Tummim* getragen (Ex 28, 30). 2) ein Schulterkleid von schlichtem Linnen für die Heiligtumsdiener im allgemeinen, 1 S 22, 18 fünfzig Priester בְּדָ אֶפֶד; ebenso Samuel 1 S 2, 18 (הַגִּיד אֶ בְּ) und David 2 S 6, 14 (in der Parallelstelle 1 Ch 15, 27 אֶ בְּ). 3) Die übrigen Stellen werden verschieden erklärt. Ri 8, 26 f. nimmt Gideon 1700 Sekel Gold u. s. w. und macht es zu einem Ephod (עֲשֵׂה לְאֶפֶד), das er in seiner Stadt aufstellt (הָצִיג vgl. jedoch 6, 37), u. dem die Israeliten nachhuren. Ri 17, 5. 18, 14. 17 f. 20 wird das Ephod als Kultusgegenstand erwähnt, und daneben Teraphim, Schnitzbild u. Gussbild (vgl. Berth. 242. 251). Neben Teraphim kommt das Ephod vor Hos 3, 4. An anderen Stellen ist die Rede vom Ephod bei dem Befragen des priesterlichen Orakels, so 1 S 14, 3 (18 LXX vgl. auch zu V. 36 Budde, Ri. u. Sam. 206) 23, 6. 9. 30, 7 (mit dem Verbum הָבִישׁ herbringen). Wie 1 S 14, 3 (18 LXX) lautet 1 S 2, 28. Endlich erzählt 1 S 21, 10, dass Goliath's Schwert sich „hinter dem Ephod“ befand. An allen diesen Stellen sehen die meisten (z. B. Budde, Ri. u. Sam. 115 f.) ein mit Edelmetall überzogenes Jahvebild (vgl. oben אֶפֶדָה), während andere (z. B. König, Hauptprobleme 59 ff.) überall die Bedeutung: *Schulterkleid* festhalten. Dass Ri 8, 26 f. nicht von einem priesterlichen

Schulterkleide die Rede sein kann, ist klar, aber andererseits stehn die beiden Bedeutungen Schulterkleid und Gottesbild, nach der erstgenannten Auffassung, unvermittelt nebeneinander. Wahrscheinlich bedeutet deshalb das Ephod an Stellen wie Ri 8 ein *Kleidungsstück*, mit welchem das Gottesbild bekleidet wurde (vgl. zu אֶפֶדָה), und das beim Orakelgeben eine ähnliche Rolle spielte wie das *Priesterephod* im Jahvekultus, weshalb es als *pars pro toto* genannt wird (vgl. Ewald, *Alterth.* 297 f. Smend, *Religionsgesch.* 41).†

אֶפֶדָה *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

אֶפֶל* (auch jüd. aram., von einem unbekannten אפל) *Pl. f.* אֶפֶלִית *Adj.* spätzeitig Ex 9, 32.†

אֶפֶים *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30. 31.†

אֶפֶיק (St. אֶפֶק) *ctr.* אֶפֶיק *pl.* אֶפֶיקִים *m.*, (poetisch) Behälter, Rinne, Kanal Hi 40, 18: אֶפֶיקִי נְחוֹשָׁה *Röhren von Erz.* Daher a) Bach. אֶפֶיקִי־מִים Wasserbäche Ps 42, 2. 126, 4. Jo 1, 20. 4, 18. Ct 5, 12. b) Flussbette Jes 8, 7. Ez 32, 6. אֶפֶיקִי Hi 6, 15: *Bett, Rinnsal der Bäche.* אֶפֶיקִי־יָם 2 S 22, 16. Ps 18, 16, Bette des Meeres. Ebenso Hi 12, 21 (nach Hoffm. vgl. zu מוֹחַ) *Damm der Kanäle* als Bild für Autorität; dag. Dillm. u. a. der Vielumfassende, Gewaltige (?). c) Thal mit einem Bache (ar. وادی) Ez 6, 3. 31, 12. 34, 13. 35, 8. 36, 4. 6. Syn. נַחֲלִים. d) Hi 41, 7: אֶפֶיקִי מִנְגִּים *die Rinnen der Schilder* (des Krokodils) d. h. die gewölbten Knochenschilder selbst.†

אֶפֶק *s.* אֶפֶק.

אֶפֶל vgl. ar. أَفَلَ untergehn, von der Sonne. Davon אֶפֶל, אֶפֶלָה, אֶפֶלָה, אֶפֶלָה, אֶפֶלָה. Vgl. auch zu אֶפֶלִית.

אֶפֶל *Adj.* dunkel Am 5, 20.†

אֶפֶל (Barth § 24^b) *m.* dichte Finsternis Hi 3, 6. 10, 22. 28, 3. Jes 29, 18. Ps 91, 6. Trop. f. Unglück Hi 23, 17. 30, 26, f. Verborgenheit, Hinterhalt Ps 11, 2.†

אֶפֶלָה *f.* dass. Ex 10, 22: אֶפֶלָה הַשֶּׁחַד *dichte Finsternis.* Pr 7, 9 u. ö. Metaph. Jes 8, 22: וְאֶפֶלָה מִנְדָּח *und in die Finsternis gestossen.* Pl. אֶפֶלֹת Jes 59, 9.

אֶפֶלָל *N. pr. m.* 1 Ch 2, 37.†

אֶפֶן davon viell. אֶפֶן Rad, nach einigen auch

אֶפֶן* *Dual. od. Plur. mit suff.* אֶפֶנִי Pr 25, 11. Die älteren Auffassungen s. bei Ges. Thes. 138, der selbst nach 15, 23 wie Symm. erklärt: bei Zeiten, zur rechten Zeit (eig. die sich kreisförmig drehende Zeit); ähnlich Orelli (Syn. d. Zeit u. Ewigkeit 38 f.): mit den Zeitumständen übereinstimmend. Ew. „auf den beiden Rädern“ oder „Töpferscheiben“, rasch, zierlich. Dagegen Barth ZDMG 41, 630 von פנה = عَلَى وَجْهِهِ „nach seiner Richtigkeit.“†

אֶפֶם spez. hebr.

Kal pf. אֶפֶם aufhören, ein Ende haben, nicht mehr da sein Gn 47, 15. 16. Ps 77, 9. Jes 16, 4. 29, 20.† Davon

אֶפֶם *i. p.* אֶפֶם eig. das Aufhören, dah. A) *Subst. m.* 1) das Ende. אֶפֶם־אֶרֶץ die Enden der Erde, hyperb. für die entferntesten Länder 1 S 2, 10. Mi 5, 3. Jer 16, 19. Dt 33, 17. Ps 2, 8. 22, 28 u. ö. 2) Nichtsein, Nichts וְאֶפֶם יִהְיֶה כְּאֵין וְכִאֵפֶם Jes 41, 12. 29. אֶפֶם בְּאֶפֶם um nichts 52, 4. אֶפֶם vom Nichts, nichtig 40, 17, daher: B) Aufhören, und so allmählich als *negat.* Partikel 1) nicht mehr, s. v. a. אֵין עוד Jes 5, 8. Am 6, 10. Dt 32, 36, nicht weiter Jes 45, 6. 46, 9. אֶפֶם עוד 2 S 9, 3 und אֶפֶם עוד Jes 47, 8. 10. Zeph 2, 15, wo i wohl die alte Casusendung ist (wollte man es als *Suff.* 1. *p.* betrachten, so müsste man mit Hitz. eine Negation supplieren: ausser mir ist Niemand). — 2) nicht Jes 54, 15. אֶפֶם בְּאֶפֶם wie בְּלֹא ohne Hi 7, 6. Dn 8, 25. Pr 14, 28. — 3) Partikel der Einschränkung: nur, Nu 22, 35 (vgl. V. 20). 23, 13. — 3) אֶפֶם בִּי *Conj.* eig. nur dass, dah.: aber, jedoch Nu 13, 28. Dt 15, 4. Am 9, 8. Ohne בִּי (weil ein anderes בִּי folgt) 2 S 12, 14.

אֶפֶם דְּמִים *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, 1 S 17, 1, wofür 1 Ch 11, 13 פֶּסֶד דְּמִים, nach Dillm. zu Jos 10, 10 viell. die Ruinenstätte *Damun* n. ö. von Suweike (שׁוּכָה). — Über eine andere Lesart s. Lagarde, Übers. 76.†

אֶפֶם־אֶפֶם* (so, oder 'אֶפֶם, nicht 'אֶפֶם, ist zu

schreiben, s. Baer z. St., vgl. auch Lag., Übers. 76) s. v. a. כְּסִים Knöchel. Ez 47, 3: מִי אֶפְסִים seichtes, nur bis an die Knöchel reichendes Wasser.†

אֶפֶס* Jes 41, 24: כְּעֶלְכֶם מֵאֶפֶס wohl nur ein Schreibfehler für מֵאֶפֶס 40, 17.†

אֶפְעָה (ar. أَفْعَى, äth. ላፍፋ : St. פעה, Lag., Übers. 44. 49) m. u. f. (Jes 59, 5) Otter, Hi 20, 16. Jes 30, 6. 59, 5.†

אֶפֶר spez. hebr.

Kal pf. pl. אֶפְפִּי, אֶפְפִּי (nur poetisch) umgeben, mit dem Acc. Ps 18, 5. 2 S 22, 5. Ps 116, 3. Jon 2, 6, mit על Ps 40, 13.†

אֶפֶק viell. urspr.: herauskommen, herausragen (vgl. נפק und aram. נפק herausgehen); dah. אֶפֶק Ableitung des Wassers, Wasserlauf, Flussbett, wovon wohl Hithp. denominiert ist (arab. أَفَق überragen).

Hithpa. pf. pl. הִתְאַפְּקוּ impf. יִתְאַפֵּק, אֶתְאַפֵּק inf. הִתְאַפֵּק sich bezähmen, an sich halten, sich Gewalt anthun. 1 S 13, 12: וְאֶתְאַפֵּק da that ich mir Gewalt an, d. h. fasste Mut, das Gebot zu übertreten. Bes. an sich halten, um seinen Empfindungen nicht freien Lauf zu lassen. Gn 45, 1: Joseph konnte sich nicht zurückhalten. 43, 31. Jes 42, 14. Esth 5, 10. Jes 63, 15: רַחֲמֶיךָ אֱלִי הִתְאַפְּקוּ deine Liebe hält sich gegen mich zurück, bethätigt sich mir nicht. Jes 64, 11.†

Derivate: אֶפֶק, vgl. die beiden zunächst folgenden Nomm. pr.:

אֶפֶק auch אֶפֶק Ri 1, 31, N. pr. einer Stadt im St. Aser Jos 19, 30 (neben Akko genannt s. Dillm.) Ri 1, 31; vorausgesetzt, dass sie ganz südlich lag, so kann sie mit Aphek in Saron (Jos 12, 18 s. Dillm. z. St.) identisch sein, und weiter mit Aphek, wovon die Philistäer nach Jisreel hinaufzogen 1 S 29, 1. 11 (über den ursprünglichen Platz von 28, 3—25 s. Budde, Ri. u. Sam. 232 ff.). Auch Aphek 1 K 20, 26. 30. 2 K 13, 17 kann damit identisch sein, während Aphek 1 S 4, 1 zweifelhaft ist (vgl. 7, 12). Keilschr. Apku vgl. Del. Par. 287. KAT 204.†

אֶפְקָה Stadt auf dem Gebirge Judas Jos 15, 53.†

I. אֶפֶר davon אֶפֶר, nach Barth ES 20 das arab. غبار.

II. אֶפֶר davon אֶפֶר, vgl. assyr. apâru bekleiden, aparu Binde, s. Barth ES 19.

אֶפֶר (St. אפר I) Staub (s. Barth ES 20), Staub auf das Haupt streuen 2 S 13, 19, sich im Staube wälzen Jer 6, 26, deshalb: Staub wie Brod essen, von einem Trauernden Ps 102, 10. Wie Staub zertreten Mal 3, 21 vgl. Hi 30, 19. Auch Asche Nu 19, 9 f. Öfter paronomastisch verbunden: עָפֶר וְאֶפֶר Gn 18, 27. Hi 30, 19. Trop. von etwas Leichtem, Trüglichem. מְשַׁלֵּי אֶפֶר Staubsprüche f. leere, eitele Hi 13, 12. רָעָה אֶפֶר dem Stanbe nachjagen, für: Eitlem nachstreben Jes 44, 20.

אֶפֶר (St. אפר II) m. Kopfbinde, Kopfbedeckung. 1 K 20, 38. 41.†

אֶפְרָיִם* (vgl. zu פרה II) pl. אֶפְרָיִם m. junge Brut, kleine Vögel Dt 22, 6. Ps 84, 4. Hi 39, 30.†

אֶפְרָיִם (auch im Talm.) Tragsessel, Sänfte Ct 3, 9. LXX φορτωτή, (Sänfte, s. Athen. V, 5), wovon syr. ܦܪܬܝܐ (P. Sm. 3073) u. jüd.-aram. פִּרְיָא. Üb. d. Ursprung s. Driver, Introduction 423 u. König, Einleitung 425. Hoffm., Phön. Inschr. 59.†

אֶפְרָיִם (v. פרה, vgl. Gn 41, 52. Hos 13, 15) N. pr. 1) zweiter Sohn des Joseph Gn 41, 52. 48, 20 u. ö., der mit den Söhnen Jakobs zugleich zum Erben eingesetzt wurde. 2) der nach ihm benannte Stamm in der Mitte des Landes Kanaan, dessen Grenzen Jos 16, 5—10 angegeben werden. Vgl. Ri 5, 14. 12, 4. אֶפְרָיִם coll. die Ephraimiten Ri 7, 24. 12, 1. Söhne Ephraims f. Ephraimiten Ps 78, 9. אֶפְרָיִם הַר Gebirge Ephraims Jos 17, 15. 19, 50. Ri 7, 24. 1 S 1, 1; verschieden ist יַעַר אֶפְרָיִם Wald Ephraims 2 S 18, 6 jenseit des Jordan (LXX Lag. יַעַר מִמֶּנִּים, was Klosterm. vorzieht). 3) für das Zehnstämmereich, sonst auch Samarien oder Israel genannt, weil Ephraim der mächtigste dieser Stämme war, an welchen sich die übrigen anschlossen, anfangs auch der Königsstamm dieses Reiches (s. Ges. zu Jes 11, 13).

Besonders bei den Propheten Jes 9, 8. 17, 3. 28, 3. Hos 4, 17. 5, 3. 5. 11. 9, 3. 12, 1. 2 u. ö. Dann auch für das Land und zwar gew. *gen. fem.* Hos 5, 9. Jes 7, 2. 4) Stadt in der Nähe von Baal-Hazor 2 S 13, 23, viell. das *Ḓpḡaiu* Joh 11, 54 und das *Ἀπερμα* 1 Macc 11, 34, vgl. Schürer, Geschichte d. jüd. Volkes I, 183 (Grätz liest *רפאים* vgl. Driver z. St.).

אֶפְרָתָה (פֶּרָה) *N. pr.* 1) Name der gewöhnlich *Bethlehem* genannten Stadt Ruth 4, 11. 1 Ch 2, 24. Mi 5, 1 (vgl. Kuenen, Onderz. II, 372); 2) ebenso nach dem überlieferten Texte Gn 35, 16. 19. 48, 7 (hier *אֶפְרָתָה*; aber wohl Schreibfehler, weil das folg. Wort mit ה anfängt); doch scheint hier urspr. einen ördlicheren Stadtgemeint zu sein, vgl. Dillm. 3) Name der Frau Kalebs 1 Ch 2, 19. 50. 4, 4. Auf diese Weise erklärt Del. Ps 132, 6, wo *Kirjat Jéarim* zum Gebiete Ephratas zu gehören scheint. Andere Auffassungen bei Hupfeld u. Bähg., der es mit *no.* 1 identifiziert.†

אֶפְרָתָה *N. gentil.* 1) von אֶפְרָתָה (s. אֶפְרָתָה) *no.* 1, a) Ephratäer 1 S 17, 12, *pl.* אֶפְרָתִים Ruth 1, 2. 2) zu אֶפְרָתָה als Nebenform von אֶפְרָתִים, Ephraimit Ri 12, 5. 1 K 11, 26. 1 S 1, 1.†

אֶפְרָתָה *N. pr. m.* 1) Gn 46, 16. 2) 1 Ch 7, 7.†

אֶפְרָתָה (ebenso westaramäisch, ar. اَصْبَح, sab. אַזְבַּע, äth. ሀገረ-ገሳ, aber syr. ܐܒܝܬܐ, assyr. *šumbu* [für *šubbu*, *šub'u*]; auch ägypt. vgl. Barth, Nominalbild. § 151 a) *f.* mit *Suff.* אֶפְרָתָה *Pl.* אֶפְרָתָה *cstr.* אֶפְרָתָה 1) Finger Ex 31, 18, insbes. Zeigefinger, Lv 4, 6. 17, 14, 16. Ex 8, 15: אֶפְרָתָה הוּא *das ist Gottes Finger*, d. h. da ist Gottes Macht im Spiele. Höhnisch mit den Fingern deuten Pr 6, 13. Jes 58, 9. Im *Pl.* Finger, Hand Ps 8, 4. 144, 1. Jes 2, 8. 17, 8. Als *Mass:* eine Fingerbreite Jer 52, 21. 2) mit רגלים Zehe 2 S 21, 20.

I. אֶפְרָתָה (אֶפְרָתָה II) *pl. cstr.* אֶפְרָתָה Jes 41, 9, אֶפְרָתָה die (entferntesten) Winkel (eig. Gelenke) der Erde.†

II. אֶפְרָתָה *pl. cstr.* אֶפְרָתָה Ex 24, 11 die Edlen, Vornehmen, wahrsch. (so Lag.

Übers. 68 u. a.) wie arab. أَصِيل (von אֶפְרָתָה I) eig. festgewurzelt, fest wohnend (dag. Ew. Alterth. 325, Dillm. „Ecken, Eckmänner“ nach אֶפְרָתָה I; vgl. פְּנוֹת).†

אֶפְרָתָה* (St. אֶפְרָתָה II) *m.* Verbindung, Gelenk. Dah. אֶפְרָתָה יָדַי, אֶפְרָתָה Handgelenke Ez 13, 18, Achsel Jer 38, 12. Das schwierige אֶפְרָתָה אֶפְרָתָה Ez 41, 8 enthält wohl einen uns nicht mehr verständlich. technischen Begriff (s. Smend).†

I. אֶפְרָתָה vgl. ar. أَصْل Wurzelstock, أَصْل festgewurzelt sein; davon wahrscheint. אֶפְרָתָה II.

II. אֶפְרָתָה vgl. ar. وصل verbinden, wo- von phön. יצלת (*pl.*), syr. ܝܨܠܐ Gelenk, mischn. אֶפְרָתָה Handgelenk.

Kal pf. אֶפְרָתָה, אֶפְרָתָה (*impf.* s. unt.) *denom.* v. אֶפְרָתָה: zur Seite legen, auf die Seite thun, wegnehmen (vgl. נָגַב), dah. mit כֵּן: zurücknehmen von etwas Nu 11, 17, versagen Koh 2, 10, mit ל aufbehalten für Gn 27, 36 (vgl. הִבְדִּיל, צָפַן, mit ל). Bei der Ausführung des Befehles Nu 11, 17 heisst es V. 25 וַיֵּאָצֵּל, was also wohl *Kal* u. nicht *Hiph.* ist (vgl. ZDMG 43, 179). Eine ähnliche Form stand wohl urspr. Ez 42, 5 (s. Cornill).†

Niph. נֶאֱצַל zurückgezogen sein Ez 42, 6.†

Deriv. אֶפְרָתָה, אֶפְרָתָה (?) אֶפְרָתָה I.

אֶפְרָתָה* (St. אֶפְרָתָה II) nur *cstr.* אֶפְרָתָה u. mit *Suff.* אֶפְרָתָה *m.* 1) Seite. Mit כֵּן von der Seite eines Gegenstandes oder einer Person her 1 S 17, 30. 20, 41. 1 K 3, 20; auch: neben Ez 40, 7. 2) *Praep.* zur Seite, neben, bei Gn 41, 3. Lv 1, 16. 6, 3. 10, 12, auch nach Verbb. der Bewegung Gn 39, 10 (neben mich). 3) בֵּית אֶפְרָתָה s. unter בֵּית.

אֶפְרָתָה *i. p.* אֶפְרָתָה 1) Sach 14, 5 אֶפְרָתָה nach einigen: *N. pr. loci*, nach anderen (s. Köhler) *nebenan* vgl. אֶפְרָתָה. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 f. 9, 43 f. *in p.* אֶפְרָתָה S, 38. 9, 44.†

אֶפְרָתָה *N. pr. m.* 2 K 22, 3. 2 Ch 34, 8.†

אֶפְרָתָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 15. 2) 2, 25.†

אֶפְרָתָה *f.* Armband 2 S 1, 10 (vgl. aber Driver), Nu 31, 50. Barth, Nominalbildung § 151^d vergleicht عَصَد Arm,

während andere es mit **צַעֲדָה** Schrittkettchen kombinieren.†

אָצַר auch mischn. aufhäufen; wenn wirklich die Wz. zu **אָצַר**, viell. verw. m. **צָר** zusammenschnüren (so arab. **أَصَرَ** binden); nach Nöld. Mand. Gr. 134 f. dag. denominiert v. **אָצַר**.

Kal pf. **אָצַרְוּ**, *pt. pl.* **אָצְרִים** aufhäufen 2 K 20, 17. Am 3, 10. Jes 39, 6.†

Niph. impf. **יִצְרֹר** pass. Jes 23, 18.†

Hiph. 1. *impf.* **וַיִּצְרֹרְהָ** (Ges. § 53 Anm. 4) jem. über den Schatz setzen, mit **עַל** Neh 13, 13 (Kamphausen liest **וַיִּצְרֹרְהָ**).†

Derivat: **אָצַר** (s. o.) vgl.

אָצִיר *N. pr. m.* Sohn des Seir Gn 36, 21. 27. 30. 1 Ch 1, 38. 42.†

אֶקֶדָה *m.* ein gewisser Edelstein Jes 54, 12. Wohl der Karfunkel. St. **קֶדָה** brennen, also eig. feurig, funkelnd. LXX dagegen: Krystall.†

אֶקֶן reines Tier Dt 14, 5. LXX *τγαγέλαφος*, Trg., Syr. *Steinbock*. S. Bocharti *Hieroz.* I, 900 ff., der **عناق** [ass. *unāku*] Ziege, vergleicht.†

אֶר s. **אֶר** Licht, und **יָאֶר**.

אֶרָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

אֶרְאִלִי *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 17. *Gent.* dass. Nu a. a. O.†

אֶרְאֵלִם Jes 33, 7, ein ganz dunkles Wort. Die Vokalisation denkt ohne Zweifel (vgl. Trg., Syr., Symm., Theod., Aq., Hier.) an **אֶרְאָה** (von **רָאָה**) und **לֵם** (für **לָהֶם**). Man wird deshalb kaum darin ein *Collectivum* mit dem *Suff.* **ם** — suchen dürfen, sondern **אֶרְאֵלִם** als *Pl.* zu lesen haben (*parall.* **מְלָאכִים**). Die meisten Neueren kombinieren es mit **אֶרִיאֵל** 2 S 23, 20 und übersetzen: die Gotteslöwen, d. h. die *Helden* (s. aber zu diesem Wort, und Bondi 28, Max Müller 79, die ägypt. *trābra*, Helden, vergleichen). Neubauer (Athen. 1886, 400) vermutet: die Bewohner von **אֶרִיאֵל** d. i. Zion. Vgl. auch ZA 4, 43 f. Die alten Juden erklärten es nach dem Parallelismus durch *Boten* und dachten an die Engel, s. Levy, Nh. Wb. I, 157^a u. Hier. z. St.†

אֶרֶב vgl. arab. **أَرَبٌ** listig, hinterlistig

sein. Damit hat **אֶרְבָּה**, dessen Etymologie dunkel ist, gewiss nichts zu thun.

Kal **אֶרֶב**, *impf.* **יִאֶרֶב**, *imp.* **אֶרֶב**, *inf.* **אֶרְבֵּי** Pr 12, 6, *part.* **אֶרְבֵּי** *pl.* **אֶרְבֵּי** lauern, nachstellen. Mit **לְ** Dt 19, 11. Ri 16, 2. Pr 1, 11. 18. 24, 15, mit **עַל** Ri 9, 34, m. dem *Acc.*, Pr 12, 6, *absol.* Ri 9, 32. 21, 20. *Part.* der Lauernde, *collect.* für die in den Hinterhalt Gestellten, der Hinterhalt Jos 8, 14. 19. 21. Ri 20, 33. 36. 37. 38, dah. mit dem *Pl.* V. 37: **הַחֵיִשׁ הָאֶרְבֵּי הַחֵיִשׁ** der Hinterhalt eilte. Vgl. Jos 8, 12. Dag. *Pl.* Jer 51, 12. In lokalem Sinne Jos 8, 7. (1 S 22, 8. 13 viell. besser **אֶרֶב**).

Pi. part. **מֵאֶרְבִּים** dass. mit **לְ** Ri 9, 25, mit **עַל** 2 Ch 20, 22.†

Hiph. impf. **וַיִּאֶרֶב** für **וַיִּצְרֹר** (Ges. § 68, 2 Anm. 1) 1 S 15, 5 einen Hinterhalt legen.†

Derivate: **אֶרֶב**, **אֶרְבָּה** (?) **מֵאֶרְבִּים**, vgl.

אֶרֶב *N. pr.* einer Stadt im Gebirge Judas Jos 15, 52 (vgl. *Memoirs* III, 310 u. Dillm. z. St.). Davon wahrsch. das *N. gent.* **אֶרְבִּי** 2 S 23, 35.†

אֶרְבִּי *i. p.* **אֶרֶב** *m.* 1) Hinterhalt Hi 38, 40. 2) Ort des Hinterhaltes, wo die wilden Tiere sich lagern Hi 37, 8.†

אֶרְבִּי *m. Suff.* **אֶרְבִּי** Hinterlist Jer 9, 7. Hos 7, 6.†

בֵּית אֶרְבֵּאל Hos 10, 14, s. **בֵּית אֶרְבֵּאל**.

אֶרְבָּה (assy. *eribā*, *aribā*, Etymol. unklar) *m.* Heuschrecke z. Th. *coll.* Ex 10, 4 ff. Lv 11, 22. Jo 1, 4. Ps 78, 46. Insbes. von einer besonderen Art, viell. der Zugheuschrecke (*Gryllus migratorius*). Dass die Heuschreckennamen Lv a. a. O. verschiedene Hauptarten der Heuschrecken bezeichnen (die man im Orient von jeher wohl unterschied, s. Dillm. z. St.), nicht etwa verschiedene Entwicklungsstufen derselben Art, erhellt aus dem Zusatze **לְמִינֵוּ**. Letzteres ist auch Jo 1, 4 nicht der Fall (2, 25 stehn ja die Ausdrücke in anderer Ordnung), die Synonyma sollen vielmehr das Zerstörungswerk nur als vollständiges bezeichnen.

אֶרְבָּה *(v. אֶרֶב?) f. Pl. cstr.* **אֶרְבֹּת**. Jes 25, 11: *er* (Jahve) demütigt seinen (Moabs)

Stolz עם אַרְבוֹת יָדָיו *nebst den Kunstgriffen (?) seiner Hände.*†

אַרְבָּה (s. zu אַרְב; auch mischn.) *f.*; *sing.* nur Hos 13, 3, sonst im Pl. אַרְבוֹת 1) Gitter, Fenster Koh 12, 3. 2) mit הַשָּׁמַיִם Fenster oder Schleusen des Himmels, durch deren Öffnung Regengüsse herabkommen, καταρρέουσι Gn 7, 11. 8, 2. 2 K 7, 19. Jes 24, 18. Mal 3, 10. 3) Taubenschlag, Taubengitter Jes 60, 8. 4) Gitter, wodurch der Rauch zieht Hos 13, 3.†

אַרְבוֹת *N. pr.* eines Ortes, wahrscheinlich im Stamme Juda 1 K 4, 10.†

אַרְבִּי s. אַרְב.

אַרְבַּע (phön. אַרְבַּע, Meša-I. 40 אַרְבַּע; aram. אַרְבַּע, אַרְבַּע, arab. أَرْبَعَة, sab. אַרְבַּע, äth. ሐፀአ, assyr. arba'u, arba'u, fem. erbitti) — *i. p.* אַרְבַּע u. אַרְבַּע, *fem.* אַרְבַּע, *cstr.* אַרְבַּעַת, mit Suff. אַרְבַּעַתָּם *sie vier* Ez 1, 8. 10. Als willkürlich gewählte Zahl Am 1, 3. Jes 17, 6. Bei Zählung der Jahre und Monate für: der vierte Jes 36, 1. Sach 7, 1. *Dual.* אַרְבַּעַתָּם vierfach 2 S 12, 6. Pl. אַרְבַּעִים vierzig (Meša-Inschr. אַרְבַּעִים) Gn 8, 6. Gleichwie sieben und siebzig ist auch vierzig dem Morgenländer eine runde Zahl. Vgl. Gn 7, 17. Ez 29, 13. 1 K 19, 8. Matth 4, 2. Vgl. pers. *tschil menâr* vierzig Türme von den persepolitischen Ruinen.

Derivv. s. zu רַבַּע.

אַרְבַּע *N. pr.* eines der riesenhaften Enakiter, nach welchem die Stadt קִרְיַת אַרְבַּע (s. d.) benannt sein soll Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11.†

אַרְגָּ neuhebr. weben, phön. אַרְגָּ Weber. *Kal impf. pl. i. p.* יַאֲרִגוּ 2 *ps. f.* יַאֲרִגִּי *pt.* אַרְגִּי, *pl. f.* אַרְגִּי. 1) flechten Ri 16, 13. 2) weben Jes 19, 9. 59, 5. 2 K 23, 7; *pt.* substantivisch Weber Ex 28, 32. Jes 38, 12. — Davon

אַרְגָּ *i. p.* אַרְגָּ *m.* Weberschiffchen, *radius* Hi 7, 6 und wohl auch Ri 16, 14, wo הִתְרַגְּלָה überflüssig ist; vgl. Am. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVII.†

אַרְגָּב 1) *N. pr.* ein Teil von Basan Dt 3, 4. 1 K 4, 13. Nach dieser Stelle war er verschieden von *Jairs Dörfern*, welche in Gilead lagen. Dagegen werden die

beiden Ortschaften identifiziert Dt 3, 13 f. Jos 13, 30. Am leichtesten lässt sich diese Vermischung verstehen, wenn man *Argob* in *Swet* sucht, einer dem eigentlichen Basan geologisch verwandten Landschaft westlich von den Zumlebergen, die leicht zu Gilead gerechnet werden konnte. Es finden sich hier Ruinen von ungefähr 300 Städten (Wetzstein bei Del. Hiob 558). Vgl. Wetzstein, Reisebericht 82 f. ZDPV 12, 236 ff. 2) *N. pr. m.* 2 K 15, 25.†

אַרְגָּוֹן 2 Ch 2, 6†, s. d. bibl.-aram. Wb. u. unten zu אַרְגָּמָן.

אַרְגָּמָן (s. Baer) *m.* Kiste an der Seite des Wagens 1 S 6, 8. 11. 15. Über die Wiedergabe in der LXX s. REJ 11, 67. Talm. אַרְגָּמָן, Syr. ܐܪܓܡܢ Quersack. Stw. רָגַז zittern, schwanken, wovon arab. رَجَازَة jedes zur Erhaltung des Gleichgewichts an der einen Seite einer Last angebrachte Gegengewicht.†

אַרְגָּמָה s. zu רָגַע I *Hiph.*

אַרְגָּמָן (dafür einmal אַרְגָּוֹן s. d.) mit rotem Purpur gefärbte Fäden, häufig neben תְּכֵלֶת (s. d.) Ex 26, 1. 2 Ch 3, 14 u. ö.; daraus gewebter Stoff Jer 10, 9. Pr 31, 22. Esth 1, 6. 8, 15. Ct 3, 10. Ez 27, 7, אַרְגָּמָן Purpurkleid Nu 4, 13. Ri 8, 26. Als phönizische Handelsware Ez 27, 16 (von Corn. emendiert). Als Bild für das Haar eines Weibes Ct 7, 6. Im Assy. *argamannu*, bibl.-aram. אַרְגָּמָן, syr. ܐܪܓܡܢ, arab. أَرْجَمَان. Vgl. ZA 2, 267. Die Etymologie ist unsicher. Nicht unwahrsch. ist die von Benary gegebene Erklärung von אַרְגָּמָן aus sanskr. *rāgamān*, אַרְגָּמָן aus *rāgavan*, durch rotfarbig, *Adj.* derivv. von *rāga* rote Farbe, vgl. *Addit. ad Thes.* p. 111.

אַרְדָּ *N. pr. m.* Sohn (Nachkomme) Benjamins Gn 46, 21 (*in p.* אַרְדָּ). Nu 26, 40, wofür 1 Ch 8, 3 אַרְדָּ. Davon das *Patron.* אַרְדָּ Nu 26, 40.†

אַרְדָּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

I. **אַרְהָ** ar. أَرَى angebrannt sein, وَرَى entbrennen, أَرَى anzünden. Vgl. weiter zu אַרְיָאֵל.

II. **אַרְהָ** vgl. اَرَى Honig sammeln,

אַלל: **אַלל**: sammeln, ernten. Davon wahrsch. **אַרְוָה**, aram. **אַרְוָה**, assyr. **urû** Krippe.

Kal perf. 1. **ps.** **אַרְוִי**, 3. **pl. m. Suff.** **אַרְוִי** pflücken, abpflücken, sammeln, von Baumfrüchten, Sträuchern: Ps 80, 13. Ct 5, 1.†

Deriv. **אַרְוָה**.

III. **אַרְוָה** davon **אַרְוִי**, **אַרְוָה**.

אַרְוָה *N. pr. m.* Sohn des Gad Nu 26, 17, wofür **אַרְוִי** Gn 46, 16. *Patron.* **אַרְוִי** Nu 26, 17.†

אַרְוָה (nicht **אַרְוִי**, s. Baer zu Ez 27, 8; assyr. *Armada* u. *Aruada*, in den *El-amarna*-Briefen *Arwada*; auch ägypt. Max Müller 186) *N. pr. Aradus*, phönizische Stadt auf einer gleichnamigen Insel nahe am festen Lande gelegen, zw. Tripolis u. Ladique, nach Strabo (XVI, 2, 13 f.) von flüchtigen Sidoniern gegründet, gr. *Ὀρωσία*, heute *Ruwâd* oder *Ruweide* (vgl. Baedeker³ 383. Del. Par. 281. ZA 2, 269). Ez 27, 8. 11. *Nom. gent.* **אַרְוִי** Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16.†

אַרְוָה* (St. **אַרְוָה** II) *f. Pl. absol.* **אַרְוֹת**, *cstr.* **אַרְוֹת** (vgl. Lagarde, Übers. 172), Krippe 2 Ch 32, 28, Anzahl von Pferden, die zu Einem Stande gehörten, wie z. B. Gespann 1 K 5, 6, vgl. 2 Ch 9, 25 mit 1 K 10, 26. Als Nebenform findet sich 2 Ch 9, 25 **אַרְוֹת**, den aram. Formen entsprechend. Vgl. auch **אַרְוִי** und Hoffmann, Phön. Inschr. 59.†

אַרְוָה* *pl.* **אַרְוִים** *Adj.* fest, dauerhaft (s. **אַרְוָה**) Ez 27, 24.†

אַרְוָה und **אַרְבָּה** (St. **אַרְבָּה**) *f. eig.* die neue Fleischschicht, die sich über einer heilenden Wunde bildet (Fleischer bei Del. Jes.² 591. Field, Journ. of Philol. 13, 114 f. vgl. **אַרְבָּה** z. B. Nabîgâ I, V. 15), dann Heilung, Genesung Jes 58, 8; mit **אַרְבָּה** Jer 8, 22. 2 Ch 24, 13. Neh 4, 1 oder **אַרְבָּה** Jer 30, 17. 33, 6.†

אַרְוָה* *N. pr.* einer Stadt unweit Sichem Ri 9, 41 (mit **אַרְוָה**). Es ist das heutige *el-Orma*, viell. identisch mit **אַרְוָה** 2 K 23, 36.†

אַרְוָה 2 K 16, 6 *Kt.*, aber richtiger das *Keré* **אַרְוָה** Edomiter.

אַרְוָה (nur 2 K 12, 10. 2 Ch 24, 8), *m. Art.* **אַרְוָה** u. **אַרְוָה** (bes. im Ex), *cstr.* **אַרְוֹת** *m.* 1 S 6, 8 und *f.* 4, 17. 2 Ch 8, 11 (auch mischn., wo der *Pl.* **אַרְוֹת**, phön., nabat. s. Vogüé, Nab. 3, S. 102, syr. **אַרְוָה**, arab. **أروان**, ass. *erênu* u. *erû*. Vgl. Lagarde, Symm. I, 59. REJ 14, 152. Del. Proll. 125. Hoffmann, Phöniz. Inschr. 57). 1) Kasten, Lade 2 K 12, 10. 11. 2) Sarg, Mumienkasten Gn 50, 26. 3) Bes. die heilige Lade im israelitischen Heiligtume. Über die verschiedenen Benennungen dieser Lade s. Seyring, ZAW 11, 114 ff., vgl. auch Dillm. zu Ex 25, 16. Jos 3, 11.

אַרְוָה *N. pr.* eines Jebusiters 2 S 24, 20 ff., nach dem *Keré* auch V. 16 (*Kt.* **אַרְוָה**). 18 (*Kt.* **אַרְוָה**). Die Chron. hat dafür **אַרְוָה**, s. d.

אַרְוָה ar. **أَرَوَّ**, sich zusammenschließen, in sich zusammenziehen, feststehn, **أَرَوَّ** festgewurzelt: davon **אַרְוָה** und viell. **אַרְוָה** vgl. auch d. *N. pr.* **אַרְוָה**, wenn dies = **אַרְוָה** ist.

אַרְזִי (auch aram., arab., äth., und bei den jetzigen Bewohnern Libanons *arzi*) *in p.* **אַרְזִי**, *pl.* **אַרְזִים** *m.* Zeder, einer der höchsten Bäume (Jes 2, 13. 37, 24. Am 2, 9), namentlich die Zeder auf Libanon (Ps 29, 5. 92, 13. 104, 16), deren duftendes, der schönsten Politur fähiges Holz zu Getäfel des Tempels und der Paläste gebraucht wurde (1 K 6, 9. 7, 2. 3. 7. 11 ff.), dah. zedernes Getäfel 1 K 6, 18. Als Reinigungsmittel Lv 14, 4. Nu 19, 6. Über die Libanonzedern vgl. ZDPV 10, 89 ff. Davon:

אַרְזִי *f.* als *collect.* Zederwerk, Zedergetäfel Zeph 2, 14, vgl. ZAW 5, 182.†

אַרְחָה auch phön., syr. (Nöld., Syr. Gr. § 174 D. ZDMG 42, 472), sab. **אַרְחָה** wandern. Vgl. auch Dillm., Lex. äth. 163.

Kal **אַרְחָה**, *pt.* **אַרְחָה**, *inf.* *m.* **Suff.** **אַרְחָה** Ps 139, 3 — wandern, gehen, ziehen; **אַרְחָה** **לְחִבְרָה** wandeln in Gemeinschaft mit, „sich auf die Seite jemandes schlagen“ Hi 34, 8. *Part.* Wanderer Ri 19, 17. 2 S 12, 4. Jer 14, 8. 9, 1: **מִלּוֹן אֲרָחִים** Herberge der

Wanderer. Ebenso Hi 31, 32, wo man wohl besser אֶרֶה liest.†

Derivate: אֶרֶה, אֶרְהָה; s. auch zu אֶרְהָה und vgl.:

אֶרֶה *N. pr. m.* 1) Esr 2, 5. Neh 7, 10 u. wohl auch 6, 18. 2) 1 Ch 7, 39.†

אֶרֶה (aram. אֶרְהָה, ass. *urhu*) *pl.* אֶרְהָה *cstr.* אֶרְהָה mit *Suff.* (nach Baer) אֶרְהָהי Hi 13, 27. 33, 11, אֶרְהָהם Jo 2, 7. Pr 9, 15, אֶרְהָהם Pr 2, 15, aber אֶרְהָהוּ Jes 2, 3. Mi 4, 2. Pr 22, 25, אֶרְהָהוּ Ps 25, 4, אֶרְהָהוּ Ps 119, 15. Pr 3, 6. Jes 3, 12, *m.* (Pr 2, 15) und *fem.* (15, 19) — Weg, Pfad (im Hebr. nur poet., im Aram. das herrschende Wort) Gn 49, 17. Ri 5, 6, auch wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 7. Ps 8, 9, ausserdem häufig in Hi, Jes, Ps und Pr. Dah. a) metaph. für Lebens- und Handlungsweise, wie אֶרְהָה Ps 17, 4. 25, 10, Wege Gottes, gottgefälliges Leben Jes 2, 3. Ps 25, 4, Wege der Gerechtigkeit, rechtschaffenes Leben Pr 2, 8. b) Art und Weise Gn 18, 11: אֶרְהָה לְהַיָּתָר אֶרֶה בְּנָשִׁים es hatte aufgehört der Sara zu gehn nach der Weiber Weise (*desierat menstrua pati*). c) wie es einem geht oder ergeht, Schicksal Hi 8, 13. Pr 1, 19. אֶרֶה הַיָּם der zum Leben führende Weg Ps 16, 11. Pr 2, 19. d) Über Hi 6, 19. 31, 32 s. אֶרְהָה u. אֶרֶה *Kal.*

אֶרְהָה* (eig. *fem.* v. אֶרֶה Wanderer, in collect. S., Ges. § 107, 3, d) *cstr.* אֶרְהָה, *pl.* אֶרְהָה und unregelm. אֶרְהָה Hi 6, 18. 19 f. Reisegesellschaft, Karawane Gn 37, 25. Jes 21, 13. Hi 6, 18. 19.†

אֶרְהָה (gew. von אֶרֶה wandern, als Mundvorrat für die Reise; so auch Lag. Übers. 46; doch hat das Assyr. einen Stamm *arāhu* verzehren, verschlingen) *cstr.* אֶרְהָה *f.* Unterhalt, tägliche Portion 2 K 25, 30. Jer 52, 34. 40, 5; Portion אֶרְהָה eine Portion Gemüse Pr 15, 17.†

אֶרֶי (St. אֶרֶה III) *m.* Löwe Nu 24, 9. 1 S 17, 34 ff. 2 S 23, 20 (*Ktib* אֶרֶי) u. ö. Vgl. אֶרֶי. *Pl.* אֶרֶי 1 K 10, 20 und אֶרֶי Ri 14, 5, letzteres auch als *Masc.* 1 K 7, 36. 10, 19. Über Ps 22, 7, s. zu אֶרֶי*.

I. אֶרֶיאל u. (2 S 23, 20) אֶרֶיאל; Ez 43, 15 *Kt.* אֶרֶיאל. — Ez 43, 15 f. bedeutet dieses

m. אֶל zusammengesetzte Wort sicher den *Herd des Altars* (vgl. אֶלֶה Feuerherd u. zu אֶרֶה I), wie auch nach den Versionen V. 15 für אֶרֶיאל z. lesen u. erklären ist. Es findet sich auch als אֶרֶיאל in der moabitischen Mesa-Inschr. Z. 12. 17. — Ebenso übersetzt Rob. Smith, Sem. I, 469 die schwierige Stelle 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22: *zwei Altarsäulen*. Then., Wellh., Driver dagegen betrachten אֶרֶי hier als Personennamen und lesen mit LXX אֶרֶיאל. — Ein solcher Eigennamen könnte „Löwe Gottes“ bedeutet haben (vgl. Bochart. Hieroz. I, 716. 757), und so bleibt die Möglichkeit den Namen אֶרֶיאל, womit Jerusalem benannt wird Jes 29, 1 f. 7 als „Löwe Gottes“ zu deuten; aber viel sicherer ist doch auch hier die schon vom Targ. gegebene Übersetzung: Altar oder Herd Gottes.†

II. אֶרֶיאל *N. pr. m.* Esr 8, 16.†

אֶרֶי *N. pr. m.* eines Persers Esth 9, 9, griech. *Agidaios*, s. Thes. Add. 72.†

אֶרֶיאל pers. *N. pr. m.* Esth 9, 8.†

I. אֶרֶי (St. אֶרֶה III; aram. אֶרֶי, ass. *arū* Löwe; im Äth. አርዋ: wildes Tier, im Arab. أَرْوَى Steinböcke, vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 167. ZDMG 40, 724. Über die Form s. die versch. Auffassungen bei Olsh. § 216^d. Stade § 301^b. Nöld., Mand. Gr. 167. Lagarde, Übers. 12. 180. Barth, Nominalbild. § 237. Hommel, Säugetiere 281 f.). — Löwe, nur im *Sing.* Gn 49, 9. Dt 33, 22. Ri 14, 8. Für einen mächtigen und grausamen Feind Jes 15, 9. Jer 4, 7, vgl. Ps 7, 3. 22, 14.

II. אֶרֶי *N. pr. m.* 2 K 15, 25.†

אֶרֶי* s. אֶרֶי.

אֶרֶי *N. pr.* König von Ellasar Gn 14, 1. 9, vgl. Del. Gen.⁵ 545 u. d. bibl.-aram. Lex.†

אֶרֶי pers. *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 9.†

אֶרֶי auch aram., phön., assyr. *arāku*; über אֶרֶי u. אֶרֶי: vgl. Nöld. ZDMG 40, 724. Dillm. 745.

Kal (nach Lag. Übers. 29 אֶרֶי) *pl.*

אַרְכּוּ, *impf.* **יִאָרְכּוּ**, **וַיִּתְאַרְכְּנָה** lang sein, werden Ez 31, 5 (s. aber Corn.), von der Zeitdauer: **וַיִּהְיֶי פִּי־אֲרָכּוֹ לֹלֹ שָׁם הַיָּמִים** als ihm sich verzogen daselbst die Tage Gn 26, 8, d. h. als er sich lange daselbst aufgehalten hatte. Ez 12, 22.†

Hiph. **הִאָּרַךְ**, *m.* **וַיִּתְאַרְכֶּה**, *impf.* **יִאָּרַךְ**, *imp. f.* **הִאָּרְכִי**, *inf.* **הִאָּרִיךְ**, *ptc.* **מִאָּרִיךְ**. — 1) *trans.* lang machen, in die Länge ziehen, z. B. den Zorn, d. i. den Ausbruch desselben verzögern Jes 48, 9. Pr 19, 11; seine Seele **נָפְשׁוֹ** Hi 6, 11, d. h. langmütig, geduldig sein. Insbes. von der Zeit: dauernd, lang machen, verlängern, **וַיִּתְאַרְכֶּה יָמָיו** die Lebenstage jem. verlängern 1 K 3, 14; auch: seine Lebenstage verlängern, lange leben Dt 4, 26. 5, 30. 17, 20 u. ö. Ohne **יָמִים** Pr 28, 2. Koh 7, 15: **מִאָּרִיךְ** er macht es lange, er lebt lange; danach ist Ps 72, 5 **יִירָאִיךְ** in **יִאָּרִיךְ** zu ändern. Lang machen überhaupt, im jüngern Sprachgebr.: Jes 54, 2. 57, 4. Ps 129, 3 wie im Syr. — 2) *intrans.* lang sein 1 K 8, 8, langdauernd sein, bes. **וַיִּתְאַרְכֶּה יָמָיו** seine Lebenstage währen lang Ex 20, 12. Dt 5, 16. 25, 15. Verweilen, bleiben (eig. den Aufenthalt verlängern) Nu 9, 19. 22.

Derivate: **אַרְךָ**, **אַרְךָ**, **אַרְךָ**, **אַרְכָּה**.

אַרְךָ *ctr.* **אַרְךָ** *Adj.* lang Ez 17, 3: **אַרְךָ** mit langen Schwungfedern. Übertr. **אַרְךָ** Koh 7, 8 und häufiger **אַרְךָ** **רוּחַ** langmütig Ex 34, 6 u. ö. Etwas anders Nah 1, 3 (im Bewusstsein seiner Überlegenheit) ruhig wartend. — Für **אַרְךָ** Jer 15, 15 erwartet man **אַרְךָ**, da es substantivisch ist.

אַרְךָ (Barth § 6^b) *f.* **אַרְכָּה** *Adj.* langdauernd, lang 2 S 3, 1. Jer 29, 28. Hi 11, 9.†

אַרְךָ Gn 10, 10 *N. pr.* einer Stadt zum babylonischen Reiche unter Nimrod gehörig. Assyrl. *Uruk* u. *Arku* jetzt wieder entdeckt in den Ruinen von *Warka* am Euphrat, südöstlich von Babylon, s. KAT 94. Friedr. Delitzsch, Parad. 221 f. Vgl. **אַרְכָּי** im bibl.-aram. Wb.†

אַרְךָ (Barth § 23^b) *ctr.* **אַרְךָ**, *m. suff.* **אַרְכּוֹ**, *m.* Länge Gn 6, 15; mit **יָמִים**

Lebensdauer Ps 21, 5: **לְאָרְךָ יָמִים** lebenslang 23, 6. **אַרְךָ אַפְּיִים** Geduld Pr 25, 15.

אַרְכָּה s. **אַרְכָּה**.

אַרְכִי Name eines kanaanitischen Geschlechtes, dessen Besitztum an der benjaminitischen Grenze lag, in der Nähe von 'Aṭaroth (s. **עֲטָרוֹת** no. 3) Jos 16, 2, und welchem Davids Freund Husai angehörte 2 S 15, 32. 16, 16. 17, 5. 14. 1 Ch 27, 33.†

אַרְם vgl. zu **אַרְמוֹן**.

אַרְם *ctr.* **אַרְם**, *N. pr.* 1) für die in Syrien, Mesopotamien bis hinein in die oberen Tigrisebenen und die Thallandschaften innerhalb des Taurus sesshaften Völker, die Aramäer oder Syrer. Mit d. *Sg.* 2 S 10, 14. 15 und *Pl.* 2 S 10, 17. 19. 1 K 20, 20, mit dem *fem.* Jes 7, 2. Als Name einer Landschaft (des rechten Uferlandes des oberen Euphrats) Nu 23, 7. In den Keilschriften werden unterschieden *Aramu*, d. i. die Nord- und Ost-Aramäer und *Chatti*, d. i. die West- und Süd-Aramäer, s. Schrader, KAT zu Gn 10, 22. Näheres über die keilschr. Namen für **אַרְם** s. bei Friedr. Delitzsch, Parad. 257 ff. Vgl. auch Halévy, REJ 8, 19. Meyer, Gesch. § 131. 176. S. Nöldeke, Art. Aram in Schenkels BLex. u. ZDMG 25, 113 ff. Hermes V, 3, 443 ff. Ausland 1867, no. 33 u. 34. Nach Gn 10, 22 war Aram ein Sohn des Sem, d. i. die Aramäer ein Hauptvolk des semit. Stammes. — Da **אַרְם** in mehrere Reiche zerfiel, so wird, wo genauer geredet werden soll, ein Beisatz gemacht, wie **אַרְם דְּמִשְׁקֵן** 2 S 8, 5 f. 1 Ch 18, 5 f. (als der für die Israeliten vor dem Exil bei weitem wichtigste Teil aramäischen Gebietes oft schlechtweg **אַרְם** Ri 3, 10. 1 K 10, 29. 11, 25. 15, 18; mit der Hauptstadt Damascus Jes 7, 8. Am 1, 5), **אַרְם צֹבָה**, **אַרְם מְעֻכָּה**, **אַרְם נְהָרִים**, **אַרְם בֵּית רֶחֶב**, **אַרְם מִשְׁכָּה**. S. unter den WW. Vgl. auch **פְּדָן**. — Wegen der Ähnlichkeit zw. **ד** u. **ר**, und weil **אַדּוּם** urspr. *defect.* geschrieben wurde, ist **אַרְם** bisweilen mit **אַדּוּם** verwechselt worden; z. B. 2 S 8, 12. 2 K 6, 16. — 2) Enkel des Nahor Gn 22, 21,

wahrsch. hier als Name eines kleinen syr. Stammes. — 3) 1 Ch 7, 34.

אַרְמוֹן *m.* Pl. *cstr.* אַרְמוֹנוֹת (s. Böttcher, § 755, e) Hochburg, Prachtbau, Palast (fast nur im höheren Stil u. nicht im Pent., Jos, Ri, Sam vorkommend). St. אַרְם. Jes 32, 14. Jer 30, 18. Am 1, 4. 7. 10. 12. Ps 48, 4. 14. אַרְמוֹן בֵּית הַמֶּלֶךְ die Burg des königlichen Palastes, der festeste, innerste Platz, gleichsam die Zitadelle, da der königliche Palast eine grosse Menge Gebäude umfasste 1 K 16, 18. 2 K 15, 25. Von der feindlichen Burg Jes 25, 2. — Jes 13, 22 steht dafür אַלְמֹנוֹת s. d.

אַרְמִי* (= אַרְמִי) nur *fem.* אַרְמִית *Adv.* auf aramäisch (d. i. in aramäischer Sprache; LXX *συριακή*). Jes 36, 11. 2 K 18, 26. Dn 2, 4. Esr 4, 7.†

אַרְמִי *m.* Aramäer, d. i. Syrer 2 K 5, 20, Mesopotamier Gn 25, 20 u. ö. Dt 26, 5. *Fem.* אַרְמִית 1 Ch 7, 14. Pl. אַרְמִיִּם 2 K 8, 28 ff. 9, 15; *m.* Art. kontrah. אַרְמִיִּם (vgl. אַרְמִיִּים Koh 4, 14) 2 Ch 22, 5.

אַרְמִנִּי *N. pr.* Sohn des Saul 2 S 21, 8.†

אַרְן (vgl. ZDMG 40, 168) *N. pr. m.* Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42.†

I. אַרְן (assy. *ernu*, *erinu* od. *urnu* vgl. KAT 411; auch mischnisch s. Löw, Pflanzennamen No. 241) eine Zedern- oder Fichtenart Jes 44, 14.†

II. אַרְן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

אַרְנָבָת (syr. *אַרְנָבָת*, arab. *أَرْنَب*, assyr. *arnabu*, vgl. Barth § 151^a und Nöld. ZDMG 40, 734 gegen Del. Proll. 114). *f. epicoen.* Hase. Lv 11, 6. Dt 14, 7. Pal. beherbergt heute 4 Arten Hasen, s. Tristram, FFP 8 f.†

אַרְנוֹן, אַרְנוֹן *N. pr.* eines Baches und gleichnamigen Thales, das die nördliche Grenze des Landes Moab in seiner ursprünglichen Ausdehnung bildete (auch auf der Meša-Inschr. 26 אַרְנוֹן; jetzt مَوْجِب *Môgib* vgl. Tristram, Land of Moab 126 ff.) Nu 21, 13 u. ö. Dt 2, 24 u. ö. Jos 12, 1 f. 13, 15 f. Jes 16, 2 u. ö.

אַרְנִיָּה s. אַרְנוֹן.

אַרְנִיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 21.†

אַרְנִיָּה *N. pr.* ein Jebusiter, auf dessen Grund und Boden der salomonische Tempel erbaut wurde 1 Ch 21, 15. 18. 2 Ch 3, 1. Dafür אַרְנִיָּה 2 S 24, 18 *Kt.*, s. אַרְנִיָּה.

אַרְפָּד *i. p.* (bei — u. —) אַרְפָּד Stadt und Gegend in Syrien (heute *Tell Arfâd* nördl. v. Haleb, s. ZDMG 25, 258 f. 655) unweit Hamath, womit es öfters zusammen genannt wird; von eigenen Königen beherrscht. 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 10, 9. 36, 19. 37, 13. Jer 49, 23. Keilinschr. *Arpadda*, Del. Parad. 275. KAT 324.†

אַרְפַּכְשָׁד Gn 10, 22. 24. 11, 10 ff. 1 Ch 1, 17 f. 24, Name eines semitischen Landes und Volkes. Bochart (*Phaleg* II, 4) und die meisten (auch Nöldeke, Neusyr. Gramm. XX, ZDMG 36, 182) vergleichen die Provinz *Ἀρφαχάδης* = assyr. *Arbaha* u. armen. *Albâq* d. i. das Quellgebiet des oberen Zâb (s. Lagarde, Armen. Stud. § 55. 339. Mitteil. I, 225; dag. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 207) Schrader, KAT 112 erklärt, wie Gese-
nius, אַרְפַּכְשָׁד das „Gebiet (أَرْض) der Chaldäer (כַּשְׁדִּי)“ d. i. Babylonien. Vgl. auch Del. Par. 255 f. u. Dillm. zu Gn 10, 22. Halévy, REJ 13, 18 f.

אַרְץ (auch phön., moab.; aram. אַרְע, אֶרֶץ [vgl. bibl. aram. אַרְק] arab. أَرْض, sab. אַרְץ, ass. *ersitu*) — *i. p.* אַרְץ *m.* Art. אַרְץ, *m.* d. End. אַרְצָה (welche Form auch poet. für אַרְץ steht Hi 34, 13. 37, 12. Jes 8, 23 wie umgekehrt אַרְץ für אַרְצָה z. B. Jes 49, 23. Thr 2, 1) *m. suff.* אַרְצִי — Erde *comm.* seltener *masc.* Gn 13, 6. Jes 9, 18. Ez 21, 24 (wo aber a. L.A. אַחַת), bes. wenn die Bevölkerung verstanden ist Jes 26, 18. 66, 8. — Insbes. 1) f. Erde, im Ggs. zum Himmel: also אַרְץ Erde als Weltkörper, *terra* (der mit אֲדָמָה *humus* bedeckt ist und aus אֶפֶר *Staub* besteht). Gn 1, 1. 2, 1. 4, und für: die Erdbewohner Gn 11, 1. 19, 31. 2) Erde, Land i. Ggs. z. Meere Gn 1, 10. 28. 3) ein Land z. B. אַרְץ מִצְרַיִם das Land Ägypten. אַרְץ יְהוּדָה das Land Juda Ruth 1, 7. Das Land *jem.* ist das Land, das *jem.*

(einem Könige) gehört Neh 9, 22, oder geweiht ist Jer 2, 7. 16, 18, worin er wohnt Dt 19, 2. 10. 28, 12, oder geboren ist, sein Vaterland Jon 1, 8. Gn 30, 25. Jes 8, 8, vgl. עַמִּי mein Volk f. das Volk, zu welchem ich gehöre. אֶרֶץ u. אֶרֶץ־הָאֶרֶץ steht auch vorzugsweise f. das Land Israels Jo 1, 2, bes. in den Formeln שָׁכַן אֶרֶץ, יָרַשׁ אֶרֶץ Ps 37, 9. 11. 22. 29. 44, 4. Pr 2, 21. 10, 30. Über עם אֶרֶץ s. zu עם. 4) ein Stück Land, Acker Gn 23, 15. Ex 23, 10. 5) Erde f. Erdboden, *humus*: daher אֶרֶצָה zur Erde, *humus* Gn 33, 3. אֶרֶץ־הָאֶרֶץ ein Längenmass Gn 35, 16. 6) zur Bezeichnung der Stammesterritorien z. B. א' בְּנִימִן Ri 22, 21; ג' א' 1 S 13, 7; und ganz kleiner Distrikte, wie א' שְׁלִישָׁה, א' צִנֹּף, א' 1 S 9, 4. 5. 7) Dichterisch: Land der Finsternis für Scheol Hi 10, 21 f., Land des Lebens Ps 27, 13.

Pl. אֶרְצוֹת *cstr.* אֶרְצוֹת Länder Gn 10, 5. 20, 31, im späteren Sprachgebrauch geradehin von den anderen, heidnischen Ländern im Ggs. zum h. Lande (wie גוֹיִם) z. B. אֶרְצוֹת עַמִּי die Völker der (anderen) Länder 2 Ch 13, 9. 17, 10. 32, 13. 17. 2 K 18, 35. Esr 9, 1. 11. Neh 9, 30. 10, 29. מַמְלְכוֹת אֶרְצוֹת die Reiche der (anderen) Länder 1 Ch 29, 30. 2 Ch 12, 8. 17, 10, vgl. Esr 9, 7. Bei Ez. sieht man den Gebrauch gleichsam im Entstehn Ez 5, 6. 11, 17. 12, 15. 20. 23. 22, 15, bes. vgl. 20, 32. 22, 4.

אֶרְצָא *N. pr. m.* 1 K 16, 9.†

אֶרֶק s. d. bibl.-aram. Lex.

אֶרַר *assy.* *arāru* fluchen (gegen Del. Proll. 101 vgl. Nöld. ZDMG 40, 720; REJ 14, 151).

Kal pf. nur 1. *ps. cons.* וְאֶרַרְתִּי *m. suff.* אֶרַרְתִּי, *impf.* אֶרַר, אֶרַר; *imp.* אֶרַר u. אֶרַרָה (*l. orā*), *inf.* אֶרַר, *part. pl. cstr.* אֶרַרִּי, *pass.* אֶרַר — verfluchen. Mit folg. *Acc.* Gn 12, 3. 27, 29. Nu 22, 6. 23, 7. Besonders häufig אֶרַר als Exklamativsatz Gn 3, 14 u. ö. Es ist stärker als קָלַל, wie Gn 12, 3. Ex 22, 27 zeigt. Hi 3, 8: אֶרַרְתִּי יוֹם die den Tag verfluchen, Zauberer, deren Fluche die Kraft beigemessen wird, Tage zu Unglückstagen zu machen.

Niph. part. נֶאֶרַרִּים verflucht w. Mal 3, 9.†

Pi. 3. sg. m. Suff. אֶרַרְהָ *part.* מֶאֶרַרִּים 1) wie *Kal* Gn 5, 29. 2) Fluch bringen Nu 5, 18. 19. 22. 24. 27. הַמֵּיִם הַמֶּאֶרַרִּים das fluchbringende Wasser.†

Hoph. impf. i. p. יֶאֱרַר *pass.* Nu 22, 6.†

Derivat: מֶאֶרַה.

אֶרֶשׁ (*ass.* *Urartu*, vgl. Schrader, KAT 52 ff. Del. Par. 197. Dillm. zu Gn 8, 4. Lagarde, Arm. St. § 100. REJ 13, 175). *N. pr.* einer armenischen Provinz zwischen dem Flusse Araxes und den Seen Wan und Urmia (Jes 37, 38. 2 K 19, 37), welche noch jetzt den alten Namen führt, und reich an Bergen ist (Gn 8, 4), auch wohl für ganz Armenien (Jer 51, 27).† אֶרֶש־הָאֶרֶץ od. n. a. L.A. הָאֶרֶץ 2 S 23, 33 für הָאֶרֶץ, s. d.

אֶרֶשׁ, *misch.* אֶרֶם verloben. Nach Lagarde (Sem. I, 50): den Wert (أَرْشَى) erlegen, und so das Anrecht auf den Besitz eines Mädchens gewinnen; verw. *aram.* אֶרֶם (*wov.* إِرْبَس, Fränkel 128) Pächter. Nach Jensen ZA 1, 406 dag. ist אֶרֶם Lehnw. aus *assy.* *irrišu* „Ackerbauer“ (von *erēšu* pflanzen, bebauen = غرس), während hebr. אֶרֶשׁ dem *assy.* *ērišu* „Bräutigam“ entspricht. Barth ES 16 vergleicht arab. عَرَسَ, wovon عَرُوسٌ Verlobte.

Pi. 3. sg. m. Suff. אֶרַשׁ Dt 20, 7. *impf.* תֶּאֱרַשׁ, vollst. אֶרַשׁ לוֹ אִשָּׁה sich ein Weib verloben Dt 20, 7. 28, 30. Hos 2, 21. 22. Der Preis, um welchen sie gefreit wird, steht mit בָּ 2 S 3, 14.†

Pu. 3. pf. i. p. אֶרַשָּׁה *part. f.* מֶאֶרַשָּׁה verlobt sein, von dem Mädchen Ex 22, 15. Dt 22, 23. 25. 27 f.†

אֶרַשׁ *ass.* *erēšu* begehren, bitten, *eristu*, das Begehren, die Bitte; vgl. Del. Proll. 55. Davon מוֹרַשׁ II und

אֶרַשָּׁה *f.* Ps 21, 3 Verlangen, Begehren; vgl. auch zu יֶרַשָּׁה.†

אֶרֶת s. אֶרֶה.

אֶרְתַּחֲשָׁתָא Esr 4, 7 f. 11. 23. 6, 14, אֶרְתַּחֲשָׁתָא 7, 1. 7. 11 f. 21. 8, 1. Neh 2, 1. 5. 14. 13, 6 u. אֶרְתַּחֲשָׁתָא Esr 4, 7 (s. Baer z. St.) Artaxerxes I Longimanus (464—424), in dessen 7. Regierungsjahre Esra (7, 7 ff.) nach Palästina kam.

Vom 20. bis zum 23. Jahre des Art. fungierte dort Nehemia als **תִּרְשָׁתָא** (s. d.) Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6. — Sein Name (gr. *Ἀρταξέθης*) lautete *Artachschathra*. Vgl. Nöldeke, Aufsätze zur Pers. Geschichte 49 ff. Lagarde, Arm. St. § 1335. ZA 2, 52.

אֲשֵׁרְיָאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

אֲשֵׁרְיָאֵלָה (so n. d. Massora st. des **אֲשֵׁר** unserer Ausgg.) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 2.†

אֲשֵׁרְיָאֵל *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 31. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 14. *Patron.* auf — Nu a. a. O.†

אֵשׁ (syr. **ܐܬܝܬܐ**, aram. **ܐܝܫܬܐ**, bibl.-aram. **ܐܬܝܬܐ**, äth. **አቲ**; assyr. *išātu*; vgl. zu **אֵשׁ** II) *m. Suff.* **אֵשׁוֹ**, **אֵשְׁכֶם** *comm.* (aber selten *masc.* Jer 48, 45. Ps 104, 4; zugleich als *m.* u. *f.* behandelt: Jer 20, 9. Hi 20, 26) Feuer, besonders das verzehrende Feuer Jes 47, 14. Ex 22, 5 u. ö. Vgl. zu **שָׂרַף** u. **יָצַת**: Das reinigende Feuer, das die Unreinheiten des Metalles ausschmilzt Mal 3, 2. Jer 6, 29 (vgl. zu **אֵשָׁה**). Feuer, worüber gebraten wird Jes 44, 16. 19. Feuer für: ein glimmender Zunder Gn 22, 6. **אֵשׁ אֱלֹהִים** Feuer Gottes, Blitze Hi 1, 16. In der Priestersprache **אֵשׁ זֶרַח** vgl. zu **זָרַח**. Öfter trop. a) vom göttlichen Zorne, z. B. *Feuer entbrannte in meinem Zorn* Dt 32, 22, *das Feuer meines Zorns* Ez 22, 21. b) von der Kriegsflamme, die die Völker frisst Jes 10, 16. 26, 11. Ps 78, 63. Nu 21, 28. Sach 11, 1, vgl. Ges. zu Jes 9, 18. c) von der Sonnen- glut Jo 1, 19. 20. d) Glanz, Schimmer, z. B. des Stahls Nah 2, 4, der Edelsteine Ez 28, 14. 16. Vgl. **לֶהַב**.

אֵשׁ 2 S 14, 19, **הָאֵשׁ** Mi 6, 10 (Wellh. aber **הָאֵשָׁה** v. **נִשְׂחָה** s. v. a. **נִשְׂחָה** und **נִשְׂחָה**). An der letzteren Stelle erklärt sich **אֵשׁ** wie in **מַלְאִים** für **מַלְאִים** (s. zu **אֵשׁ**), an der ersteren aus der Aussprache *ʾi* für *ji* (s. zu **י**). Die Massora rechnet zu diesen beiden Fällen **אֵשׁ** Pr 18, 24, s. aber Del. Now. z. d. St.

אֲשֵׁבֶל (= **אֲשֵׁבֶעֱל**?) *N. pr.* Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 8, 1. Nu 26, 38. *Patron.* auf — Nu a. a. O.†

אֲשֵׁבֶן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

אֲשֵׁבֶעֱל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

אֲשֵׁבֶעֱל (Lagarde, Mitteil. I, 225) *N. pr.* jüngster Sohn Sauls 1 Ch 8, 33. 9, 39; sonst ist sein Name in **אִישֵׁי־בִשֵּׁת** geändert, s. d.†

אֲשַׁד syr. **ܐܬܬܐܪܐ**, talm. **אֲשַׁד** giessen, eig. hinstürzen, vgl. **ܐܬܬܐܪܐ** darauf losstürzen, IV hetzen (Nöld. ZDMG 40, 160) und sab. **אֲשַׁד** Erguss (Müller ebd. 37, 8); nicht aber Meša-Inschr. 23. Im Assy. *išdu* Fundament. Davon die folgenden beiden Wörter.

אֲשָׁדָּה* *m.* Nu 21, 15 **אֲשָׁדָּה הַנְּחָלִים** Absturz, Abhang oder Fundament der Berge. Vgl. Del. Proll. 46 u. Dillm. z. d. St.†

אֲשָׁדָּה* *pl.* **אֲשָׁדָּה** *cstr.* **אֲשָׁדָּה** *f.* der Abhang od. Fuss eines Berges, Gebirges Jos 10, 40. 12, 8. Dt 3, 17. 4, 49.†

אֲשָׁדֹד *N. pr.* Asdod, eine der 5 Hauptstädte von Philistää (gr. *Ἀζωτος* Herod. II, 157, assyr. *Asdudu*, KAT 162. Del. Par. 289; vgl. auch Lagarde, Symm. I, 121. Mitteil. I, 225) Jos 11, 22. 15, 46. 1 S 5, 1. Jes 20, 1 u. ö. Jetzt ist dort ein Dorf *Esdūd* s. Baedeker³ 161. Das *N. gent.* **אֲשָׁדֹדִי**, *pl.* **—ִים**; *fem.* **—ִית**, *pl.* **—ִיות**. — **אֲשָׁדֹדִית** auch *Adv.* auf Asdodisch, d. h. in der Sprache Philistääs Neh 13, 24 (vgl. hierzu Schwally, Z. W. Th. 35, 255).

אֲשָׁה stützen verw. **אֲשַׁשׁ** (über **אָסָה** s. Fränkel 261). Davon **אֲשָׁה**; assyr. *asītu*, aram. **ܐܝܫܬܐ** (ar. **أَسِيَّة** Fränkel 11) Säule.

אֲשָׁה *f.* Jer 6, 29: **מֵאֲשָׁתָם עֵפְרָת** kaum verständlich. **מֵאֲשָׁתָם**, was nur als „(das Blei) verblieb unberührt vom Feuer“ einen Sinn geben würde (vgl. Jes 1, 25).†

אֲשָׁה (aram. **ܐܬܝܬܐ**, palm., nab. **ܐܬܝܬܐ**, arab. **أَتَشِي**, sab. **ܐܬܝܬܐ**, äthiop. **አቲ**; phön. **ܐܬܝܬܐ**, assyr. *aššatu*, von **אֵשׁ** III s. d. Dagegen gehört der *Pl.* **נְשִׁים**, wie aram. **ܢܫܝܐ**, arab. **نِسْوَة**, zu **אֵשׁ** II vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 f.), *cstr.* **אֲשָׁה** (überall, auch Dt 21, 11. 1 S 28, 7. Ps 58, 9, *st. cstr.*

vgl. Ges. § 130, 4 u. 5; zur Bildung Ges. § 96), mit *Suff.* אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (einmal אִשְׁתְּךָ Ps 128, 3), Pl. נָשִׁים (zu אִשָּׁה Ez 23, 44 s. Corn.), *cstr.* נָשִׁי, *m. suff.* נָשִׁי, *f.* נָשִׁיכֶם. 1) Weib, jedes Alters und Standes, sie sei verehelicht oder nicht. Ct 1, 8: o schönste der Weiber! Gn 18, 11. 31, 35: es geht mir nach der Weiber Weise. Mit dem Art. *collect.* das weibliche Geschlecht Koh 7, 26. Insbes. ist es a) Geschlechtsbezeichnung, selbst von Tieren Gn 7, 2; b) für Ehefrau Gn 2, 22. Dt 13, 7. Mal 2, 14 u. ö., dah. אִשְׁתִּי des Vaters Weib d. i. Stiefmutter Lv 18, 11, vgl. 1 Cor 5, 1, auch vom Kebsweibe Gn 30, 4 und der Braut 29, 21; c) als Schimpf-name f. feige Männer Jes 19, 16. Nah 3, 13, vgl. *Virg. Aen.* 9, 617. Dagegen d) emphat. ein Weib, wie es sein sollte Koh 7, 28. e) öfters mit Genetiven der Eigenschaft: אִשְׁתִּי חַיִּל liebliches Weib Pr 11, 16. אִשְׁתִּי חַיִּל braves Weib Ruth 3, 11. Pr 31, 10. אִשְׁתִּי מְדִינָה Zänkerin Pr 27, 15. אִשְׁתִּי כְסִילִית Pr 9, 13, gew. „Frau Thorheit“, s. aber Oort dazu. Auch in Apposition: אִשְׁתִּי חֲרָה Hure Jos 2, 1. אִשְׁתִּי נְבִיאָה Prophetin Ri 4, 4. אִשְׁתִּי אֶלְמָנָה Witwe 1 K 7, 14. 2) mit folgendem אָחוֹת Schwester u. רֵעוֹת Gefährtin, für: die, das eine — die, das andere. S. diese Wörter. 3) jede Ex 3, 22. Am 4, 3.

אִשָּׁה *cstr.* אִשָּׁה Pl. *cstr.* אִשִּׁי *m.* (nach Wetzstein bei Del. Psalmen⁴ 889, vgl. Lagarde, Übers. 68. 190, nicht von אֵש „Feuer“, sondern von אִנֶּשׁ II „Mittel, ein freundliches Verhältnis zu Gott herzustellen“; dagegen Dillm. zu Lv 1, 9 von אֵש „Feueropfer“; vgl. auch Barth § 237) *Terminus technicus* der Opfer-sprache. Es ist generell und umfasst alle Arten der Opfer, blutige sowohl als unblutige (letzteres indess selten s. Lv 2, 11); Lv 24, 7 steht es selbst von dem auf die Schaubrote zu streuenden Weihrauch, und V. 9 werden die Schaubrote selbst zu den אִשִּׁי יְהוָה gerechnet. Am häufigsten kommt es am Schlusse einer Opfervorschrift in der Verbindung vor: אִשָּׁה רִיח־נִיחֹחַ לַיהוָה ein Opfer des Wohlgeruchs (d. i. ein wohlgefälliges) dem Herrn Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2.

3, 5. Nu 15, 10. 13, 14, auch לְרִיח־נִיחֹחַ אִשָּׁה לַיהוָה zum Wohlgeruch ein Opfer dem Herrn Ex 29, 41. Lv 8, 21, und bloss אִשָּׁה לַיהוָה ein Opfer (wohlgefällig) dem Herrn Lv 2, 16. Ausserdem häufig im Pl. אִשִּׁי יְהוָה Lv 2, 3. 10. 7, 35.

אִשְׁוִיָּה s. אִשְׁוִיָּה.

אִשְׁוִיָּה Pr 20, 20 Kr. (für Kt. אִשְׁוִיָּה Augapfel der Finsternis d. h. tiefste Finsternis). Woran die Massorethen gedacht haben, ist nicht klar; wahrscheinlich an das talm. אִשְׁוִיָּה Kraft vgl. Levy, Nh. Wb. I, 179. Targ. Wb. I, 72.†

אִשְׁוִיָּה s. zu אִשְׁוִיָּה.

אִשְׁוִיָּה u. (1 Ch 5, 6) אִשְׁוִיָּה (assy. *Aššur*, syr. *ܐܫܘܪ*; vgl. Schrader, KAT 35 ff. Del. Par. 252 ff. und über den Namen besonders Nöld. ZA 1886. 268 ff.) *N. pr.* Assyrien. 1) personifiziert als Sohn Sems Gn 10, 22; 2) das Land Assyrien Gn 2, 14. 10, 11. Hos 7, 11. 9, 3. 10, 6. Sach 10, 10 u. ö., vollst. אֶרֶץ אִשְׁוִיָּה Jes 7, 18; bei den Propheten jedenfalls nicht vom eigentlichen Assur, östlich vom Tigris (Ptolemäus VI, 1), sondern vom assyrischen Reiche, welches auch den Euphrat einschloss, weshalb dieser Fluss Jes 8, 7 Emblem Assyriens ist (ähnlich Herod. I, 106. Arrian 7, 7, 6. 21, 6. Strabo XVI, 1). Unklar Gn 25, 18, wo der Text wohl in Unordnung ist, vgl. Dillm. z. St. 3) das Volk der Assyrier Hos 12, 2. Jes 14, 25. 19, 23. 30, 31 u. ö., durch den assyr. König vertreten Jes 10, 5 ff. Vgl. auch Mi 5, 5, wo Rob. Smith, Sem. I, 91 in אִשְׁוִיָּה den assyrischen Gott *Ašur* vermutet. 4) Später bezeichnet אִשְׁוִיָּה die verschiedenen Grossmächte, welche über die Landschaften des alten assyrischen Reiches herrschten, so von Babel Th 5, 6, von Persien Esr 6, 22 (Ps 83, 9?), und auch in rein geographischem Sinne von diesen Landschaften, wodurch das aus *Assyrioi* verkürzte *Σύροι* entstanden ist, vgl. Buhl, Kanon u. Text d. A. T. 201f.

אִשְׁוִיָּה 2 S 2, 9 nach Glaser, Skizze II, 457 f. ein Stamm *Ašūrim*, von dem er annimmt, dass er auch südlich von Gaza wohnte; nach d. meisten Textfehler, von Wellh. in הַנְּשִׁוִּי, von Klosterm. in הַנְּשִׁוִּי geändert.†

אֲשֹׁרִים *pl.*, Gn 25, 3, ein arabischer Stamm (auf Ketura zurückgeführt). S. Dillmann z. St. Glaser, Skizze 2, 455 ff.†

אֲשָׁחַד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 24, 4, 5.†

אֲשִׁיָּה* (vgl. zu **אִשָּׁה**) *pl. m. suff.* **אֲשִׁיָּהּ** Jer 50, 15 *Kr.* (*Kt.* **אֲשִׁיָּהּ**) Säulen, tragende Pfeiler.†

אֲשִׁימָא *N. pr.* einer Gottheit der Hamathäer 2 K 17, 30.†

אֲשִׁירָה s. **אִשְׁרָה**.

אֲשִׁישָׁה (auch mischn. s. Levy, Nh. Wb. 1, 182, targum. Levy, T. Wb. 1, 73, viell. etwas Kompaktes, Festes v. **אִשָּׁשׁ**) *f.* (2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3) *Pl. cstr.* **אֲשִׁישִׁי** Hos 3, 1, u. (als *abs.*) **אֲשִׁישִׁוֹת** Ct 2, 5 — Kuchen, besonders Kuchen von zusammengepressten Trauben, vollständig Hos 3, 1: **אֲשִׁישִׁי עֲנָבִים** als Symbol des heidnischen Kultus (vgl. Jer 7, 17. 44, 17 ff.); anderswo als Erquickung Ct 2, 5, namentlich auf der Reise 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3. — Ebenso viell. Jes 16, 7 **אֲשִׁישִׁי**, wo aber andere Grundfesten übersetzen (vgl. aram. **אֲשִׁין**, ass. *uššu*, arab. **أَسِيس** u. oben **אֲשִׁיָּה**); Trg. hat wie in der Parallelstelle Jer 48, 36 **אֲנָשִׁי** Männer.†

אֲשִׁשָׁה* *i. p.* **אֲשִׁשָׁהּ** (auch targum., assyr. *išku*, dagegen syr. **أَمَحْدُ** u. äth. **አሙረት**: als *fem.*) *m.* Hode Lv 21, 20.†

I. **אֲשָׁכֹּל** u. **אֲשָׁכֹּל** (aram. **אתכלא**, arab. **أَكَلَ** äth. **አረአ**; Wurzel unbekannt, vgl. Stade § 258. 300; Barth § 153^b, der an die arab. Nebenform **عَنْكُول** erinnert) *Pl.* **אֲשָׁכֹּלוֹת** Ct 7, 8 *cstr.* u. mit *Suff.* **אֲשָׁכֹּלוֹת** u. (Ct 7, 9) **אֲשָׁכֹּלוֹת** (wie v. **אֲשָׁכֹּל**, vgl. **אֲרָמוֹן**) *m.* (Nu 13, 23) Traube, und zwar von der Datteltraube Ct 7, 8 (wo man doch auch nach v. 9 an Weintrauben denken kann), der Cyprusblume 1, 14, insbes. der Weintraube, mit dem Zusatze **הַנֶּבֶן** 7, 9, **עֲנָבִים** Nu 13, 23. 24, aber auch ohne diesen Jes 65, 8. Mi 7, 1. Dt 32, 32. Gn 40, 10 *seine Trauben brachten die Beeren zur Reife*. **אֲשָׁכֹּל** Traubenthal, Name eines Thales in der Nähe von Hebron Nu 13, 23. 24 (s. aber Dillm. z. St.) 32, 9. Dt 1, 24.†

II. **אֲשָׁכֹּל** *N. pr. m.* Gn 14, 13. 24.†

אֲשָׁכֹּנִי (keilschr. *Ašguza*?) *N. pr.* eines nordasiatischen Volkes, welches von Gomer abgeleitet wird (Gn 10, 3. 1 Ch 1, 6). Viell. etymologisch die Anwohner der *Aszavia λίuvη* (in Phrygien oder Bithynien). Jer 51, 27 bezeichnet es einen Stamm in Westarmenien. S. Dillm. zu Gn 10, 3. Lagarde, Ges. Abhh. 254. Armen. St. § 143. Halévy, REJ 13, 13. Frd. Del. bei Baer, Libr. Dan. IX. KAT 610.†

אֲשָׁכָר (St. **שָׁכָר**, Barth § 151^d; assyr. *iškaru*) *m. Suff.* **אֲשָׁכָרָה** *m.* Abgabe, Tribut Ps 72, 10. Ez 27, 15.†

אֲשָׁל (aram. **אתלל**, arab. **أَتَلَّ**, sab. **אתל** s. D. H. Müller, Burgen und Schlösser 2, 958. Sabäische Denkmäler 65. Vgl. Löw, Aram. Pfl. 65. Tristram FFP 250. Lag., Arm. St. § 433; nach Klosterm. zu 1 S 22, 6 urspr. eine Nebenform zu **אֲשָׁרָה**) *m.* eine Art Tamariske, die bis zu der Höhe eines mittleren Baumes heranwächst, stachelig ist, und an den Knoten der Äste kleine erbsenförmige gelbbraune Beeren trägt, welche den Galläpfeln ähnlich sind, *Tamarix syriaca Boiss.* Gn 21, 33. 1 S 22, 6. 31, 13. In der Parallelstelle 1 Ch 10, 12 steht dafür **אֲלֵה** Terebinthe.†

אֲשָׁם arab. **أَتَمَّ**.

Kal **אֲשָׁם** Lv 5, 19. Nu 5, 7 *i. p.* **אֲשָׁם** Lv 4, 22 u. ö. *impf.* **תִּשְׁאָם** (Hos 14, 1), **וַיִּשְׁאָם** (13, 1), *inf. abs.* **אֲשָׁם**, **אֲשָׁמוּ**; — 1) sich verschulden, eine Schuld auf sich laden, haben Lv 4, 13. 22. 27. 5, 2. 3. 4. Die Person, an der man sich verschuldet, steht mit **לְ**; Nu 5, 7: **לְאִשָּׁר** **אֲשָׁם** *demjenigen, an welchem er sich verschuldet hat*. Lv 5, 19. 2 Ch 19, 10 mit **לְהִתְחַלֵּץ**. Die Sache, durch welche man sich verschuldet, mit **בְּ** Lv 5, 5 und **בְּ** Hos 13, 1. Ez 22, 4. 2) sich schuldig fühlen Sach 11, 5. 3) die Schuld büßen Ps 34, 22. 23. Jes 24, 6. Pr 30, 10. Hos 5, 15. 10, 2. 14, 1. Jer 2, 3. Dagegen hängt **וַיִּשְׁאָמוּ** Ez 6, 6 mit **שָׁמוּ** zusammen, wenn es nicht überhaupt zu streichen ist (s. Cornill).

Niph. *pl. i. p.* **נִשְׁאָמוּ** wie *Kal no. 3.* büßen, dah. zu Grunde gehn Jo 1, 18.†

Hiph. imp. m. Suff. אֲשִׁימָם schuldig sprechen, verurteilen, büßen lassen Ps 5, 11.†

Derivate: אָשָׁם—אֲשָׁמָה.

אָשָׁם *m. Suff.* אֲשָׁמוּ *pl. m. suff.* Ps 68, 22 *m.* 1) Schuld, die jemand auf sich ladet, hat Gn 26, 10. Jer 51, 5. Ps 68, 22. 2) das Verschuldete, durch Unrecht an sich Gebrachte Nu 5, 7. S. 3) Mittel, die Schuld wieder gut zu machen 1 S 6, 3. Jes 53, 10 vgl. 2 K 12, 17; besonders 4) das Schuldopfer Lv 6, 10. c. 7. c. 14. 19, 21 f. Nu 5, 5 ff. 6, 12. 18, 9 (alles P) Ez 40, 39. 42, 13. 44, 29. 46, 20 (vgl. zu אָשָׁם). Über den Unterschied zw. אָשָׁם und חַטָּאת Sündopfer (vgl. 2 K 12, 17) s. Bähr Symbolik 2, 409 ff. Riehm in Th. St. u. Kr. 1854. Rink eb. 1855. Delitzsch im B. HW. Oehler, Bibl. Theol. § 137. H. Schultz, Alt. Theol. 4 346 ff. Dillm. zu Lv 5, 14 ff.

אָשָׁם *pl. אֲשָׁמִים Adj.* 1) schuldig d. h. mit Schuld belastet Gn 42, 21. 2 S 14, 13. 2) schuldig d. h. zur Sühnung der Schuld verpflichtet Esr 10, 19, wo aber Kuenen besser liest אֲשָׁמִים.†

אֲשָׁמָה *pl. אֲשָׁמוֹת* 2 Ch 28, 10 *m. Suff.* אֲשָׁמוֹתֵי Ps 69, 6 *f.* 1) als *Inf.* des Verb. konstruiert, wie אֲהַבָה, אֲרָאָה. Lv 5, 26: בָּהּ לְאֲשָׁמָהּ *sich daran zu verschulden.* Vgl. 4, 3: לְאֲשָׁמַת הָעָם *so dass das Volk sich verschuldet*, eine Schuld auf sich ladet. 2) Schuld, Verschuldung 1 Ch 21, 3. 2 Ch 24, 18. 28, 10. Esr 9, 7. 10, 10. Am 8, 14: אֲשָׁמַת שָׁמְרוֹן *die Schuld Samariens*, seine Götzen. 2 Ch 28, 13: לְאֲשָׁמַת יְהוָה *um Verschuldung gegen Jahve über uns zu bringen.* 3) das Abtragen des Schuldopfers (ebenfalls *Infinit.*) Lv 5, 24: אֲשָׁמוֹתָיו בַּיּוֹם *an dem Tage, wo er sein Schuldopfer bringt.* Vgl. אָשָׁם *no.* 4.

אֲשָׁמוֹרָה *cstr. אֲשָׁמוֹרָת (absol. jedoch Ri 7, 19) Pl. אֲשָׁמוֹרוֹת f.* (St. שָׁמַר vgl. Barth § 153) Nachtwache, *vigilia*, φυλακή, in welche die Nacht eingeteilt wurde, Ps 63, 7. 90, 4. 119, 148. Thr 2, 19. Aus Ri 7, 19, wo die mittlere genannt ist, erhellt, dass die Hebräer in älteren Zeiten nur 3 zählten: die erste ist אֲשָׁמוֹרוֹת ראשׁ Thr 2, 19, die letzte אֲשָׁמוֹרָת הבקר Ex 14, 24. 1 S 11, 11.†

אֲשָׁמוֹנִים *pl. m. gew. (v. שָׁמוֹן) Fette, Feiste, Gesunde* Jes 59, 10: בְּאֲשָׁמוֹנִים *unter Feisten, Gesunden* oder viell. ein Abstr. *in unserer Lebenskraft.* Targ. u. Hieron.: finstere Orte, aber ohne genügenden sprachlichen Anhalt.†

אֲשָׁנָב (St. שָׁנַב) *m.* Fenstergitter Ri 5, 28, *m. Suff.* אֲשָׁנָבִי Pr 7, 6.†

אֲשָׁנָה *N. pr.* zweier Städte im Stamme Juda Jos 15, 33. 43.†

אֲשָׁעָן *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos 15, 52.†

אֲשָׁף* (syr. ܐܫܦܐ, ass. *âšipu*, viell. babylonisches Lehnwort; Prätorius, Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 197 vermutet als Wurzel sab. וּשְׁףִי helfen, beglücken; vgl. Del. Proll. 141. Halévy, Docum. relig. 76. Journal of Philol. 14, 123. Bondi 29) *m. Pl. אֲשָׁפִים*, Beschwörer Dan 1, 20. 2, 2.†

אֲשָׁפָה (ass. *išpatu*, St. unbekannt) *f.* Köcher Hi 39, 23. Jes 22, 6. 49, 2. Jer 5, 16. Ps 127, 5. אֲשָׁפָה בְּנֵי Thr 3, 13 Söhne des Köchers, Pfeile.†

אֲשָׁפָנוּ (Lag., Mitt. 1, 225. Halévy, JA. 8, 2, 282) *N. pr.* des Obersten der Verschnittenen am Hofe des Nebukadnezar Dn 1, 3.†

אֲשָׁפָר 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3 ein schon der jüdischen Tradition unbekanntes Wort (s. Lagarde, Mitteilungen 1, 214 Driver z. St.): jeder Israelit bekam von David eine Brodfläche, ein אֲשָׁפָר und einen Traubenkuchen, also jedenfalls etwas Essbares.†

אֲשָׁפַת (nach Rob. Smith, Semit. 1, 357 eig. Herd, v. שָׁפַת einen Topf auf das Feuer stellen, dann Aschenhaufen; dann ist mischn. אֲשָׁפָה ein durch Missverständnis gebildeter *Singularis*) — auch אֲשָׁפוֹת Neh 3, 14, *m. d. Art.* אֲשָׁפַת u. (Neh 3, 13) אֲשָׁפוֹת; *pl.* אֲשָׁפוֹתֹת Kot, Mist; daher אֲשָׁפַת שַׁעַר Neh 2, 13. 3, 13 f. 12, 31, das Mistthor (von Jerusalem); s. שַׁעַר *no.* 14. Als Bild äusserster Armut und Niedrigkeit 1 S 2, 8: *er hebt aus dem Staube den Geringen*, מֵאֲשָׁפַת יְרִים, אֲשָׁפַתֹּתֵיךְ *aus dem Kote erhöht er den Dürftigen.* Ps 113, 7. — *Pl.* Thr 4, 5: *sie*

umarmen Dünghaufen, d. i. sie liegen dort, wo der Platz verachteter Bettler ist (s. Wetzstein's Bem. über die *mezbele* hauran. Ortschaften in Delitzsch, Iob² 62 f.), vgl. den Fels umarmen Hi 24, S.†

אִשְׁקֹלֹן (phön. in **אִשְׁקֹלִי**; assyr. *Iskalûna*, *Askalûna*, Del. Par. 290. KAT 165; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Aškalûna*) *N. pr.* Askalon, eine der 5 Hauptstädte der Philister am mittelländischen Meere, Ri 1, 18. 14, 19. 1 S 6, 17 u. ö. *N. gent.* **אִשְׁקֹלֹנִי** Jos 13, 3. Jetzt *Askulân* s. Guérin, Judée 2, 135 ff. Baed.³ 160. ZDPV 2, 164 ff.

I. אָשַׁר schreiten, gehn; davon ar. **أَشَرَ**, aram. **אָשַׁר**, **אָשַׁר**, äth. **አሰላ**: (Schritt) Spur, assyr. *ašru*, Ort.

Kal imp. **אָשַׁרְךָ** Pr 9, 6, gehn, geradeaus wandeln.†

Pi. impf. **אִשְׁרֶה**, *imp.* **אִשְׁרֶה**, *pt.* **אִשְׁרֶה**, *m. suff.* **אִשְׁרֶהְךָ** — 1) *frequ.* einhergehn Pr 4, 14. 2) *causat.* führen Jes 3, 12. 9, 15. Pr 23, 19; unklar Jes 1, 17: vorwärts helfen, nach anderen: zurechtweisen.†

Pu. pt. pl. m. suff. **אִשְׁרֶהְךָ** geführt werden Jes 9, 15.†

Deriv. **אָשַׁר**, vgl. zu **אָשַׁר**.

II. אִשְׁרַי viell. mit ar. **يسر** leicht, angenehm, glücklich sein, verwandt, vgl. ZDMG 46, 531. Nöldeke dagegen stellt es (ZDMG 40, 723) zu **אִשְׁרַי** I, indem er **أَشْرَى** vorzüglich, **أَشْرَى** vorziehen, vergleicht. Etwas anders Hoffm. Phön. Inschr. 27: **אִשְׁרַי** Schritte, Leistungen, Erfolg; davon **אִשְׁרַי** *denom.* Wieder anders Lag., Übers. 143.

Pi. pf. **אִשְׁרֵי** *m. suff.* **אִשְׁרֵי**, *impf. m. suff.* **אִשְׁרֵי**, **אִשְׁרֵי**, **אִשְׁרֵי** — glücklich preisen, Gn 30, 13. Mal 3, 12. Ps 72, 17. Pr 31, 28. Hi 29, 11. Ct 6, 9.†

Pu. impf. **אִשְׁרֵי**, *pt.* **אִשְׁרֵי** beglückt werden, Ps 41, 3. Pr 3, 18.†

Derivv. **אָשַׁר**, **אָשַׁר**.

אִשְׁרַי (Namenerklärung Gn 30, 13) *N. pr.* 1) eines Sohnes Jakobs und der Silpa (Gn 30, 13. 35, 26), und 2) des nach ihm benannten Stammes, dessen Gebiet sich im nördlichen Kanaan längs der Meeresküste erstreckte. S. Jos 19,

24—31. Das *Nom. gent.* ist **אִשְׁרַי** Ri 1, 32. Vgl. Max Müller 236 f. 3) Stadt östlich von Sichem Jos 17, 7 viell. das jetzige *Jasîr* od. *Tejâsîr* n. ö. von *Nablus* s. Baed.³ 224, Dillm. z. St.

אִשְׁרַי auch moabitisch s. Meša-Inschr. Z. 29. Der Ursprung des Wortes und sein Verhältnis zu dem relativen **אִשְׁרַי** im Hebr. und Phöniz. und zu dem phöniz. **אִשְׁרַי** sind unsicher und streitig. Nach mehreren (Stade, Morgenl. Forsch. 188. Hommel ZDMG 32, 708 ff. Lagarde, Arm. St. § 23. Mitteilungen 1, 225, Übersicht 115 u. a.) ist es ein Substantiv „Ort“, das in der Bedeutung „Ort von“, „wo“ als Exponent für die Anknüpfung eines Relativsatzes benutzt worden ist, vgl. zu **אִשְׁרַי** I u. besonders assyr. *ašru* „Ort“, dessen *st. cstr.* *ašar* bisweilen „woselbst“ bedeutet. Dagegen wird diese Auffassung bestritten von Sperling, Die Nota relationis im Hebr. 1876, Nöldeke ZDMG 40, 738 u. Hoffmann, Phön. Inschr. 42, nach dem **אִשְׁרַי** das phön. **אִשְׁרַי** mit der Endung *er* ist.

A) als *Exponent der Relativsätze*, welche übrigens im Hebr. ebenso gut ohne Exponenten angeknüpft werden können.

1) Als reines Zeichen für ein Relativverhältnis ist das Wort indeklinabel, während (wie auch in den Relativsätzen ohne Exponenten) ein *Demonstrativpronomen* die syntaktische Rolle spielt, die nach unseren Begriffen das Relativwort spielen sollte (vgl. im schweizerischen Dialekt z. B. der Fremde, *wo du mit ihm gegessen hast*, für *mit wem*). Also z. B. **אִשְׁרַי** welchem; **אִשְׁרַי** *quos*; **אִשְׁרַי** *quorum in terra*. **אִשְׁרַי** unter dessen Flügeln Ruth 2, 12. Ebenso **אִשְׁרַי** woselbst, unmittelbar verbunden z. B. 2 Ch 6, 11, meistens aber getrennt, 2 S 15, 21. Gn 13, 3. Jes 64, 10; **אִשְׁרַי** woher Gn 10, 14. Dt 9, 28; **אִשְׁרַי** wohin Nu 13, 27. Ps 84, 4. Jes 55, 11. Bisweilen folgt, besonders in längeren Sätzen, nicht ein Pronomen, sondern das betreffende Wort selbst z. B. Jer 31, 32. Gn 50, 13. Nicht selten führt **אִשְׁרַי** einen Satzkomplex ein, so dass erst

ein zweiter Satz das mit אֲשֶׁר logisch zusammenhängende Pronomen bringt, z. B. Dt 11, 6 *D. u. A., welche die Erde (ihren Mund aufsperrte und) verschlang*; Gn 3, 17 *der Baum, von welchem (ich dir sagte) du nicht essen sollst*; Dt 28, 68. Auch hier kann dann der Satz eine selbständigere Form haben durch Wiederholung des betreffenden Wortes selbst z. B. Ri 8, 15. — Der Regel nach kann also nie eine Präposition vor אֲשֶׁר stehen, wenn dies auf ein wirklich genanntes Wort zurückweist; folglich hängt Jes 47, 12 die Präposition in בְּאֲשֶׁר mit dem Verbum עָמַד zusammen.

2) Sehr häufig fehlt indessen das demonstrative Wort nach אֲשֶׁר. So, wenn es von einer Präp. regiert werden sollte z. B. Jes 5, 12. 31, 6. Jer 1, 7. Gn 40, 13; häufiger wenn es Objekt sein sollte z. B. Gn 2, 2, und in den meisten Fällen, wo es Subjekt sein sollte, indem in diesem Falle ein הוּא od. ähnl. sich nur findet, wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist. S. das Nähere Ges. § 137, 1. 141, 3. Hupfeld-Riehm u. Hitzig zu Ps 16, 3. Driver zu 1 S 24, 5.

3) Oft schliesst אֲשֶׁר, wie das lateinische *qui*, das dem Relativum vorangehende *derjenige* in sich z. B. Jer 22, 25 אֲשֶׁר יָד הַיָּד *die Hand derjenigen, vor denen du dich fürchtest*. In diesem Falle stehen natürlich die jenes Demonstrativum regierenden Präpositionen oder das Accusativzeichen אֶת unmittelbar vor אֲשֶׁר z. B. Jer 15, 4. Gn 44, 1. Hier fehlt dann besonders häufig die Präposition mit dem Demonstrativum im Relativsatze (vgl. no. 2), wenn dieselbe Präposition schon vor אֲשֶׁר steht, z. B. Jer 1, 7. Ruth 1, 16f. Jes 56, 4. Durch eine auffallende Unregelmässigkeit steht einmal (Gn 31, 32) eine Präposition vor אֲשֶׁר, die eigentlich im Relativsatze selbst stehen sollte.

4) Besonders ist zu bemerken אֲשֶׁר in der Bedeutung *qualis* z. B. Jes 7, 17 (Vgl. B no. 6). Ferner

5) אֲשֶׁר לְ (welches dem) zur Umschreibung des Genetivs, vorzüglich in dem Falle, wann 2 Genetive von Einem *Nomen* abhängen, als: 1 S 21, 8: אֲבִיר לְאִשָּׁה לְאִשָּׁה *der Vorsteher der Hirten des Saul*. 2 S 2, 8: שֶׁרֶצְבָּא לְאִשָּׁה לְאִשָּׁה

der Anführer des Heeres des Saul. Ct 1, 1: שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לְשִׁלְמָה *Lied der Lieder des Salomo*. Vgl. 1 S 17, 40: אֲשֶׁר לִי הָרְעִים אֲשֶׁר־לִי *seine Hirtentasche*. 1 K 15, 20: שְׂרֵי הַחֲיָלִים אֲשֶׁר־לִי *seine Heeresfürsten*, in Fällen, wo sonst *Suffixa* od. *St. cstr.* stehn. In den Schriften, wo שְׂ (s. d.) für אֲשֶׁר vorkommt, bildete sich daraus die Genetivbezeichnung שָׁל (s. u. d. W.), wie im Aram. יָי, יָי und vor *Suff.* יָיִל, יָיִל.

6) Den Übergang zum folg. Abschnitte bilden solche Relativsätze, vor denen das beschriebene Wort im *st. cstr.* steht; so besonders bei מְקוֹם Gn 39, 20. 40, 3. Jer 22, 12; auch bei יוֹם Dt 4, 10.

B) Als *Konjunktion* dient אֲשֶׁר (bes. in späterer Zeit; s. Driver zu 1 S 15, 20) dazu, einen Satz zu einer Einheit zusammenzufassen, die dann irgend eine Function im Satze vertreten kann (vgl. das arab. مَا الْمَصْدَرِيَّة; in ähnlichem Sinne oft כִּי, seltener אִם oder מָה). So als *Subjekt* 2 S 14, 15. Sach 8, 20 *noch wird es geschehen אֲשֶׁר dass*; Koh 5, 4, viell. Jos 4, 23; als *Objekt* Dt 9, 7. Jos 2, 10. Jes 38, 3. Gn 24, 3 *ich lasse dich schwören אֲשֶׁר dass*; nach verschiedenen *Präpositionen* wie אֲשֶׁר תַּחַת Dt 28, 62, אֲשֶׁר עַל־דִּבְרֵי אֲשֶׁר Gn 22, 16, אֲשֶׁר עִקְבֵּי אֲשֶׁר Gn 26, 5; אֲשֶׁר בְּלִי Koh 3, 11 בְּאֲשֶׁר. S. hierüber zu den einzelnen Präpositionen. Zu bemerken ist dabei, dass אֲשֶׁר hier oft fehlen kann, aber notwendig ist bei den Präpositionen כִּי, לְ, בְּ, wenn diese als Konjunktionen dienen sollen. — Ausserdem kann אֲשֶׁר auf freiere Weise in verschiedenen Bedeutungen einen Satz einem anderen unterordnen. So in der Bedeutung

1) *so dass*, eine Folge anzeigend Mal 3, 19. Ps 95, 11.

2) *auf dass*, eine Absicht anzeigend, mit dem *Impf.* Dt 4, 40. 6, 3. Ruth 3, 1. Gn 11, 7. 22, 14. Vollst. אֲשֶׁר לְמַעַן.

3) von der Ursache: *weil*, mit dem *Perf.* Gn 30, 18. 31, 49. 34, 13. 27. Koh 4, 9. 8, 11, selten mit dem *Impf.* (inbezug auf etwas Ungewisses) 1 K 8, 33 (vgl. 2 Ch 6, 24, wo dafür כִּי steht). Zuweilen bequemer durch: *denn* zu übersetzen Dt 3, 24. Dn 1, 10. Ebenso Hi 34, 27

אֲשֶׁר עַל כֵּן vgl. zu כִּי no. 2. Vollständiger: יָעֵן אֲשֶׁר.

4) von einer Bedingung: *wenn* (altd. so) Lv 4, 22 (V. 3. 27 steht dafür אִם). Dt 11, 27 (V. 28 אִם). 1 K 8, 31 (Klostern. אִם) (vgl. 2 Ch 6, 22). 2 Ch 6, 29. Jos 4, 21, wenn auch Jes 50, 10.

5) zu der Zeit, wo, *ōte*, mit dem *Perf.* Gn 40, 13. 2 S 19, 25. 1 K 8, 9. Ps 139, 15, mithin: als, da Dt 11, 6. 2 Ch 35, 20.

6) wie אֲשֶׁר *qualis* bedeuten kann (A no. 4), so kann es konjunktionell *wie* bedeuten Ex 10, 6. 14, 13. 34, 18. Jer 48, 8. Ps 106, 34; zweifelhafter sind Jer 33, 22. Jes 54, 9, da כֵּן im Nachsatze eine entsprechende Partikel im Vordersatze nicht fordert (Jes 55, 9). Dag. ist 1 S 16, 7 wohl zu לֹא כְּאֲשֶׁר vgl. Driver z. St.

7) wie כִּי vor der direkt angeführten Rede 1 S 15, 20, mit Nachdruck im Sinne einer Versicherung: *ja, utique* 2 S 1, 4 (vgl. Driver zu 1 S 15, 20).

אֲשֶׁר* (nach Lagarde, Übersicht 143 אֲשֶׁר; St. אֲשֶׁר II) nur in d. Form אֲשֶׁר (gew. als *Plur.* aufgefasst, z. B. Olsh. § 135^c; nach Barth ZDMG 42, 356 nur scheinbarer *Plur.* nach der Analogie gebildet, vgl. יְהוָה m. *suff.* אֲשֶׁרִיךְ, אֲשֶׁרִיךְ (Koh 10, 17, Ges. § 91, 2 Anm. 2), אֲשֶׁרִיךְ — Heil, immer m. einen Gen. interjektionell gebraucht: Heil dem . . .! Dt 33, 29. 1 K 10, 8. 2 Ch 9, 7. Jes 30, 18. 32, 20. 56, 2 (und wohl auch 3, 10 s. zu אמר). Pr 3, 13. 8, 32. 34, 14, 21. 16, 20. 29, 18. Hi 5, 17. Koh 10, 17. Dn 12, 12; sonst nur in den Psalmen.

אֲשֶׁר* (אֲשֶׁר II) m. *Suff.* אֲשֶׁרִי Glück Gn 30, 13.[†]

אֲשֶׁר* (Barth § 84^a, vgl. zu אֲשֶׁר I) m. *Suff.* אֲשֶׁרִי, אֲשֶׁרִי Hi 31, 7. Ps 17, 11 oder אֲשֶׁרִי Hi 23, 11. Pr 14, 15, *Pl.* m. *Suff.* אֲשֶׁרִיךְ, אֲשֶׁרִיךְ (*Pl.* oder *Sing.*) f. Ps 17, 5. 37, 31. 40, 3. 44, 19. 73, 2 Schritt. — Für אֲשֶׁרִי Ez 27, 6 ist wohl mit Trg. zu lesen בתֵּשֶׁתִּים d. h. ב und תֵּשֶׁתִּים s. d.[†]

אֲשֶׁר s. אֲשֶׁר.

אֲשֶׁרֶל s. אֲשֶׁרֶל.

אֲשֶׁרֶל selten אֲשֶׁרֶל 2 K 17, 16. Mi 5, 13. Dt 7, 5. *Pl.* אֲשֶׁרִים u. אֲשֶׁרֶת m.

suff. אֲשֶׁרִיךְ, אֲשֶׁרִיךְ — 1) Baumstamm oder Pfahl neben einem Altar, אֲשֶׁרֶל Ri 6, 26, m. גִּמְעָה Dt 16, 21 (verb. mit אֲשֶׁרֶל), m. שֶׁרֶף Dt 12, 3 vgl. 2 K 23, 6. 15, m. גִּדְעָה Dt 7, 5 (parall. מִצְבֹּת) vgl. 2 Ch 14, 2. 31, 1, m. כֶּרֶת Ex 34, 13. Ri 6, 25. 2 S. 30. 2 K 18, 4, m. נֶתֶשׁ Mi 5, 13. 2 K 23, 14, neben Altären 1 K 14, 23. Jer 17, 2. 2 Ch 17, 6, auf Höhen aufgerichtet (הַצִּיב) 2 K 17, 10; neben הַמִּנִּים (s. d.) Jes 17, 8. 27, 9; mit עֵשָׂה 1 K 16, 33. 2 K 17, 16. 21, 3 u. *plur.* 1 K 14, 15, mit עֵמֶד 2 K 13, 6. 2 Ch 33, 19 vgl. noch 34, 3. 4. 7. 2) Benennung einer weiblichen Gottheit פֶּסֶל אֲשֶׁרֶל 2 K 21, 7, sie machte ein Gräuel für die אֲשֶׁרֶל 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16; die Geräte für den Ba'al und die Ašera 2 K 23, 4, die Weiber weben Zelte für die Ašera 2 K 23, 7; die Propheten Ba'al's und der Ašera 1 K 15, 19; daher im allgem.: den אֲשֶׁרִים dienen 2 Ch 24, 18, wofür dreimal אֲשֶׁרֶת Ri 3, 7 (m. עֵבֶד neben אֲשֶׁרֶל), 2 Ch 19, 3 (m. בַּעַר) 33, 3 (m. עֵשָׂה). — Die beiden Bedeutungen kann man dadurch mit einander verbinden, dass der kultische Baum oder Pfahl die mit der männlichen Gottheit verknüpfte weibliche Gottheit symbolisierte (vgl. Baethgen, Beitr. 218. Bauidissin, Studien 2, 193. 196—221. Wellh. Skizz. 3, 101). Indessen ist das Vorhandensein einer kanaänischen Göttin אֲשֶׁרֶל jetzt gesichert durch den in den El-Amarna-Briefen vorkommenden Namen Abd-Aširti od. Abd-Ašrati (mit Gottesdeterminativ), dessen Aširtu Einmal mit dem Ideogramme für Ištar (Astarte) wechselt; vgl. auch ZA 3, 363 f. Dagegen ist das phön. אֲשֶׁרֶל אל חמן (Mas'ûb) noch unklar. — Sonst vgl. die verschiedenen Ansichten bei Stade, Gesch. 1, 458. ZAW 1, 344 f. 4, 294. 6, 318 f. Hoffm., ZAW 3, 123. Phön. Inschr. 27. Pietschmann, Gesch. Phön. 213. Rob. Smith, Semit. I, 171. Journ. of Phil. 14, 118.[†]

אֲשֶׁרֶשׁ = aram. אֲשֶׁשׁ Levy, Nh. Wb. 1, 182 vgl. auch P. Sm. 411; arab. أَشَّسَ, assyr. uššusu befestigen, gründen. Davon bibl. aram. אֲשֶׁרֶשׁ.

Hithpo. imp. i. p. הִתְאֲשֶׁשׁוּ Jes 46, 8

sich fest beweisen. Nöld., ZDMG 40, 740 schlägt vor, es als *Hithpael* zu lesen. Ges. erklärte es als *denom.* von שש seid Männer, vgl. 1 S 4, 9. 1 Cor 16, 13.†

Deriv. wahrsch. ששש.

שש s. שש.

שש u. שש N. pr. Stadt der Daniten in der Ebene des Stammes Juda (das heutige أشوع Guérin, Judée 2, 13 f. 3S2. ZDPV 10, 134 f.) Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 25. 16, 31. 18, 2. S. 11. Das N. gent. שש 1 Ch 2, 53.†

שש N. pr. m. 1 Ch 4, 11. 12.†

שש Jos 15, 50 und שש Jos 21, 14. 1 S 30, 28. 1 Ch 4, 17. 19. 6, 42. N. pr. Levitenstadt auf dem Gebirge Juda, jetzt Sem'ā südl. von Hebron.†

שש s. v. a. שש du (m.) s. d.

שש (arab. أَنتَ, äth. አንተ : aram. ܐܢܬܐ, assyr. attī) in Pausa שש Pron. pers. du (fem.) Gn 12, 11. 13. 24, 23 u. ö.; dreimal als Masc. Nu 11, 15. Dt 5, 24. Ez 28, 14; doch liest man an den beiden ersten Stellen besser שש, während Ez 28, 14 die Präposition שש gemeint zu sein scheint (s. Cornill.). Siebenmal (Ri 17, 2. 1 K 14, 2. 2 K 4, 16. 23. S. 1. Jer 4, 30. Ez 36, 13) hat d. Kt. שש, das auf das urspr. attī zurückweist.

I. שש mit Makkef שש, aber auch שש Hi 41, 26; שש auch ohne Makkef, bei Mercha: Pr 3, 12. Ps 47, 5. 60, 2; mit Suff. שש; שש, i. p. und fem. שש, שש Ex 29, 35. שש, שש; שש, שש; שש, שש Gn 32, 1† oder שש Ez 23, 45† שש Ex 35, 26, שש Ez 23, 47 u. (10 Mal) שש (die Formen mit Cholem auch plene geschrieben vgl. z. B. Baer zu Ez 2, 3. 4, 1. 7, 27. 23, 10). — Dem hebr. שש entsprechen שש der Meša-Inscr., phön. שש (Schröder, Phön. Spr. 213 f.), aber auch שש (CIS 1, 3. 7), aram. שש, ar. ش, äth. ሰ. S. Nöldeke ZDMG 40, 738, der als Grundform *šāt* (viell. mit Femininendung) annimmt; von dem syrischen שש „Wesen“ trennt er es vollständig (Syr. Gr. 199 n.). S. übrigens die verschiedenen Vermutungen über den Ursprung des

Wortes bei Prätorius ZDMG 27, 639 ff. Fleischer bei Böttcher § 514 f. Olsh. § 223^d. Ges. § 117, 1. Wright, Comparative Grammar 112. Lag., Mitteil. 1, 221. Hoffmann, Phön. Inscr. 39. Assyr. entspricht wahrsch. *attu* (d. i. *ātu*), in Verbindung m. Suffixen bes. der 1. Pers. *sing.* u. *plur.* zur Hervorhebung der Nominalsuffixe dienend.

1) Herrschend gebr. als Zeichen des determinierten *Accusativs*, demnach vor Substantiven, die durch den Artikel שש שש, שש Gn 1, 1, dagegen שש שש (2, 2) oder einen Genetiv (Esth 9, 2) oder ein *Suffixum* (Ruth 2, 15) determiniert sind, oder vor *Nomin. propr.* (Jon 2, 1), vor ganzen Sätzen (s. שש B), vor כל, weil dieses Wort auch ohne äussere Determination logisch determiniert ist (z. B. Gn 1, 21. 9, 3), vor שש Jes 6, 8, weit häufiger aber in Prosa als in der Poesie (die ja auch den Artikel nur emphatisch gebraucht). Über die Ausnahmen, die wohl z. T. auf Textfehlern beruhen (so ist 1 S 24, 6 שש שש zu lesen), s. Ges. § 116 Anm. 1. — Es steht nach den gewöhnlichen transitiven Verben, nach solchen, die eine Fülle oder einen Mangel bedeuten (s. zu מלא u. חסר u. s. w.; deshalb auch bei einer *constr. ad sensum* nach שש Jos 22, 17), bei restringierenden *Accusativen* (krank שש an den Füßen 1 K 15, 23), bei Zeitbestimmungen Ex 13, 7. Dt 9, 25; ebenso bei passiven Verben, bei denen das Objekt des aktiven Verbums meistens unverändert bleibt z. B. Gn 17, 5. — Über die häufigere oder seltenere Verwendung des Wortes zu den verschiedenen Zeiten s. Giesebrecht ZAW 1, 258—61; Driver, Journ. of Philol. 11, 221 f.

2) Besonders in der späteren Sprache hebt שש zuweilen das Subjekt des Satzes hervor, indem es auf diese Weise als Gegenstand der Aufmerksamkeit betont wird. So Dn 9, 13: wie es im Gesetze Moses geschrieben, dieses selbige ganze Unheil שש כל-הרעה הזאת kommt über uns. Jes 57, 12. Ez 35, 10. Neh 9, 19. 34. Ausserdem findet sich שש vor einem neuen Gliede, das an ein schon genanntes gereiht wird, namentlich wenn das neue

Glied mit אֲשֶׁר anfängt, Ri 20, 44. 46. Ez 20, 16. 14, 22. Jer 27, 8. 38, 9. Sach 12, 10. Andere Stellen sind dagegen mehr oder weniger unsicher (so Ez 17, 21. 44, 3. 47, 17—19 s. Corn. dazu; Jer 23, 33, wo zu lesen אֲתֵם הַמְּשָׁח oder auf andere Weise zu erklären, s. Ges. § 117, 1 Anm. 7.

II. את (auch phön. את, assyr. itti, vgl. äth. አት: Dillm. 774; s. Nöld. ZDMG 40, 738 f.; nach Praetorius ZDMG 27, 643 Anm., Lagarde GGA 1881, 376. 381. 1884, 275 aus int von אנה II s. d. Anders Haupt ZA 2, 279 u. Del. Proll. 115, der אתה als St. betrachtet. Anders wiederum Hoffm., Phön. Inschr. 39) — mit folg. Makk. את, mit Suff. אתי, אתך, f. אתה, אתם, seltener, bes. in den BB. der Kön., Jer und Ez auch אתי, אתו (nach einer Verwechselung mit את no. I) häufige Präposition mit der allgemeinen Bedeutung bei, mit. — 1) nahe bei Gn 19, 33. Lv 19, 13. Hi 2, 13. Ri 3, 19. 4, 11. 2 K 9, 27. 1 K 9, 26: Eziongeber אֲשֶׁר אֶת-אֵילֹת welches bei (gegen) Eloth liegt. אֶת-פְּנֵי eig. bei (gegenüber) dem Antlitze, der Vorderseite f. vor, s. u. פְּנִים. 1 S 7, 16: er richtete Israel אֶת-כָּל-מְקוֹמוֹת הָאֵלֶּה bei allen diesen Ortschaften (s. aber Driver z. St.). 1 K 9, 25: und (Salomo) opferte לְפָנֵי אֲשֶׁר אֶתוֹ אֲתוֹ bei dem (Altare, apud aram, dort stehend) welcher vor Jahve stand. Es steht überall von einem Bleiben am Orte, nicht von einer Bewegung (zu 2 S 15, 23 s. Driver; Ps 67, 2 wird wohl אֶל zu lesen sein). Insbes. a) wie das lat. penes und das syn. עם zeigt es einen (physischen oder intellektuellen) Besitz an. Hi 12, 3: bei wem wäre solches nicht? d. h. wer wüsste solches nicht? Jes 59, 12. Auch b) einen Beschluss. Hi 14, 5: wenn die Zahl seiner Monden bei dir, d. h. von dir bemessen ist. c) bezieht es sich auf Sorge und Obhut. Gn 30, 29: du weisst, was deine Herde geworden ist אֶתִּי bei mir, d. h. unter meinen Händen. d) neben f. ausser (vgl. παρά ταῦτα) 1 K 11, 1. Dagegen ist es wohl 1 S 17, 34 zu streichen (s. Driver).

2) mit, von Gesellschaft (Gn 43, 16; auch 39, 6 neben ihm, weil er bei ihm

war, bekümmerte er sich um nichts), Hilfe und Beistand (Gn 4, 1. 2 K 6, 16), aber auch in der Verbindung: Krieg führen mit jem. 1 Ch 20, 5. Gn 14, 9. Über die schwierige Stelle Gn 20, 16 s. u. d. W. אֶת־יְהוָה mit Jahve wandeln, d. h. in Gemeinschaft mit ihm Gn 5, 24. אֶת־פְּנֵי עֲשֵׂה liebevoll verfahren mit jem. Sach 7, 9, vgl. Ruth 2, 20. 2 S 16, 17.

Mit Präp. מֵאֵת, m. suff. מֵאֵתִי, מֵאֵתְךָ, 2 K 2, 10, f. מֵאֵתְךָ Jes 54, 10 — eig. aus der Nähe jem. weg (de chez quelqu'un), von — weg, 1 K 6, 33, nach Verbb. des Weggehens, Schickens Gn 8, 8. 26. 31, Empfangens, Kaufens, Bittens v. jem. 17, 27. 23, 20. 1 S 1, 17 u. s. w. — Jos 11, 20: אֶת־מֵאֵת יְהוָה von Jahve ist es. Ex 29, 28: אֶת־מֵאֵת אַהֲרֹן dieses ist für Aharon eine beständige Gebühr אֶת־מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל von Seiten der Söhne Israels. Ps 22, 26: מֵאֵתְךָ יְהוָה von dir (kommt) mein Lobgesang, d. h. dir verdanke ich mein Heil, wegen dessen ich dich lobpreisen kann. מֵאֵתִי Jes 44, 24 Kr. = dem gr. ἀπ' ἐμαυτοῦ (Joh 5, 30) von mir selbst, aus eigener Macht, ar. مِنْ عِنْدِي.

III. את (St. unbekannt; vgl. Lag., Mitteil. 2, 254), constr. אֶת־ (2 K 6, 5 s. Klosterm.) m. Suff. אֶתוֹ 1 S 13, 20, Pl. אֹתֵם ebend. V. 21 und אֹתֵם Jes 2, 4. Mi 4, 3. Jo 4, 10, ein eisernes schneidendes Werkzeug des Ackerbaues (1 Sa. a. O.). Nach den meisten alten Überss. Pflugschar, was nicht gerade durch 1 S 13, 20 unmöglich gemacht wird (s. Klosterm. z. St.). Doch passt 2 K 6, 5 nur die Bed. „Beilblatt“, die sich auch an den andern Stellen anwenden lässt (vgl. Symm., der 1 S 13, 20 „Karst“ übersetzt).†

אֶת־בָּעַל N. pr. eines sidonischen Königs 1 K 16, 31, bei Jos. Ἰθόβαλος und Εἰθόβαλος (אֶתוֹ בָּעַל) Arch S, 13, 1. 2. c. Apion. 1, 18. Pietschmann, Gesch. Phön. 298. Auch in den Keilinschr. heisst ein sidon. König Tu-ba'-lu, Schrader KAT 200. vgl. ZA 2, 261.†

אתה arab. أَتَى, sab. אתו, aram. ܐܬܝ, äth. አተ: .

Kal אָתָּה (Dt 33, 2) oder אָתָּה (Jes 21, 12) pl. אֲתֵנִי Jer 3, 22, impf. יֵאָתָּה

und **יָתָה** (Mi 4, 8) **וַיָּתָה** Dt 33, 21 und *apoc.* **וַיָּתָה** Jes 41, 25, m. *suff.* **וַיָּתָהּ** Hi 3, 25. Pl. **יָתָהּ** Ps 68, 32, u. (Jes 41, 5) **וַיָּתָהּ** *Imp.* **יָתָהּ** Jes 21, 12, *pt. pl. f.* **יָתָהּ** — *kommen*, im Hebr. selten und nur poet. Jes 21, 12. 41, 5. 56, 12. Hi 30, 14 von Personen, Jes 21, 12. Pr 1, 27. Hi 16, 22 von leblosen Dingen; *pt. pl. f.* die zukünftigen Dinge Jes 41, 23. 44, 7. 45, 11. Mit **מִן** Dt 33, 2 (s. Dillm.) Jes 41, 25. Ps 68, 32. Hi 37, 22, m. **לִי** *pers.* Jer 3, 22, **עַד** Mi 4, 8, **לִי** *c. inf.* Jes 56, 9, m. Objektssuff. überkommen Hi 3, 25. Unsicher Dt 33, 21 s. Dillm.; viell. ist **יָתָה** hier mit d. arab. **تَأَيَّ** übertreffen, überflügeln, zusammenzustellen (Kahan).†

Hiph. imp. הִבִּיטִי *kontr.* für הִבִּיטִי bringet
Jes 21, 14. Jer 12, 9.†

Derivat: אֵיתָן.

תָּהָה (aram. **ܬܗܐ**, bibl.-aram. **תְּהָה**, arab. **اَتَّ**, äth. **ተተ** : assyr. *atta*) pron. pers. du (m.), in *Pausa* **תְּהָה** (*Milêl*) Gn 3, 11 u. ö., seltener **תָּהָה** (s. Stade § 178, a und Del. Ps.⁴ 77 n.), 5 mal im *Kt.* **תָּהָה** (ohne ה) 1 S 24, 19. Ps 6, 4. Hi 1, 10. Koh 7, 22. Neh 9, 6. In Appos. zu einem Genetiv- od. Accusativ-Suffix (um dieses stärker zu betonen) 1 K 21, 19. Pr 22, 19, s. Ges. § 121, 2.

אָטָן (arab. أَتَان, aram. ܐܬܢ, assyr. atānu, nach Lag., Arm. St. § 817. Übersicht 37. 70 von אָתָן). M. Suff. אָתָן pl. אָתָנוּת f. Eselin Gn 12, 16. 49, 11. Nu 22, 23. 33. 2 K 4, 24. 1 S 9, 3. Sach 9, 9.

אתיקָיָהּ* Ez 41, 15. *Kt. Pl. m. Suff.* אתיקָיָה.
Kr. s. אתיק. S. aber Cornill.

אֶתֵּי s. zu אֶת.

¶ N. pr. m. 1) 2 S 15, 19. 21 f. 18, 2.
5. 12. 2) 2 S 23, 29, wofür 1 Ch 11, 31
¶ N.†

תְּחִיב Pl. תְּחִיבִים *m.* Ez 41, 15 *Kr.* 16
(wenn an beiden Stellen d. L.A. richtig;
s. Cornill). 42, 3. 5, s. bes. 42, 5, vgl.
6, ein Wort unsicherer Bedeutung und
schon den Alten unbekannt (s. Smend).
Gewöhnlich: *Gallerie*.

אֲנִי (= أَنْتُمْ, אንተם, אַנְי, אַנְי, אַנְי)

assy. *attunu*) pron. pers. ihr (m.). Zu
Ez 13, 20 vgl. Ges. § 32 Anm. 5.

54) *N. pr.* eines Ortes an der Grenze Ägyptens und der arab. Wüste Ex 13, 20. Nu 33, 6 f., von welchem auch die angrenzende Wüste benannt ist, Nu 33, 8. 'S ist wahrsch. das ägypt. *Chetem*, d. i. *Festung* s. weiter Dillm. zu Ex 14, 2.†

אֶתְמוֹל u. (Mi 2, 8. Jes 30, 33) **אֶתְמוֹל** u.
(1 S 10, 11) **אֶתְמוֹל**, Nebenform zu **תְּמוֹל**
s. d. (aram. **אֶתְמוֹל**, **אֶתְמוֹל**, **אֶתְמוֹל**,
äth. **ἄτῃῃ**: assyr. *timāli*, *itimāli* u.
ina timāli, welch letztere Form nach
Jensen erklärt, woher der Zuwachs des
ursprünglichen **תְּמוֹל**, *timāli* [wohl von
einer Wz. **מול**] am Anfange des Wortes
stammt; besonders erinnert die Form
אֶתְמוֹל an die vorgesetzte Präposition *in*,
assyrisch *ina*) — adv. gestern 1 S 4, 7.
10, 11. 14, 21. 19, 7. 2 S 5, 2. Ps 90, 4;
schon früher, längst Jes 30, 33. Dagegen
ist Mi 2, 8 **אֶתְמוֹל** in **אֶתְמוֹל** zu ändern,
vgl. Wellh.†

אֵתָן s. אֵיתָן.

אֲנִי (= אַתָּה) אֲנִי od.
אֲנִי (s. Baer z. St.) pron. pers. ihr (f.)
Ez 34, 31. Sonst

נִתְּנָה Gn 31, 6. Ez 13, 11. 20 (so Baer;
a. LA. נִתְּנָה) 34, 17.[†]

אֶתְנָה f. Hos 2, 14 s. v. a. אֶתְנָה, das Wellh.
auch hier liest.†

יִאָתֶרִי N. *pr. m.* 1 Ch 6, 26,† s. יִאָתֶרִי.

I. אֶתְנַן (wohl v. נתן) i. p. אֶתְנָן (Ez 16, 31. 34. Hos 9, 1) mit Suff. אֶתְנַנִּיָּה, אֶתְנַנִּיָּה m. — 1) Buhlerlohn Ez 16, 31. 34. 41, dah. mit זִנָּה Dt 23, 19. Metaph. von den Gaben, durch die man die Götzen (Buhlen) als Wohlthäter ehrte Hos 9, 1; vom Reichtum Samariens, ebenfalls als Geschenk der Götzen betrachtet Mi 1, 7, vgl. Jes 23, 17. 18.†

II. אֶתֶּן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7 (*in p.* אֶתֶּן).†

אֶתְרִים *m. n. LXX u. a. N. pr.* eines Ortes im Süden Palästinas Nu 21, 1: הַדֶּרֶךְ הָאֶתְרִים *Weg nach Atharim.* Vgl. Dillm. z. St., der auch die Möglichkeit erwähnt, das Wort als Appellativ zu fassen (Spurweg? vgl. اَثَرٌ).⁺

ב

Der Buchstabe בית wechselt a) zuw. mit dem härtern ב, z. B. בָּרוּךְ, aram. בָּרוּךְ Eisen, s. Nöld., Mand. Gr. 47. Syr. Gr. § 27. Haupt, Beiträge z. Assyriol. 1, 2. b) mit dem מ, vgl. die Namen אֲבִיבָה und אֲמִנָה; דִּימֹן und דִּיבֹן; אֲבִיבָה fett; וְמֶן, aram. וְמֶן Zeit. S. noch zu מ. Vgl. Lane 1, 141. ZA 2, 268. 3, 51 f. Hoffm., Phön. Inschr. 38 f. und im allgem. Wright, Comparative Grammar 64 ff.

בְּ, (urspr. ba vgl. ZAW 4, 79; auch phön., moab., aram., arab., äth., sab., und als kanaänische Glosse in den Tell-el-amarna-Briefen, Lond. no. 72: ba-di-u d. i. בִּידֵּוּ assyr. ina kâtîšu, in seiner Hand) vor einsilbigen Wörtern in gewissen Fällen (s. Ges. § 102, 2) בְּ, mit Suff. בִּי; בְּ, selten בְּכָה Ps 141, 8, in Pausa und fem. בְּךָ; בְּו, בְּה, בְּנִי; בְּכֶם; בְּהֶם, בְּמָה, fem. בְּהֶן od. בְּהֶן (Frensdorff, Mass. magna 1, 235), בְּהֶה. Mit Pronominibus בְּהָא, בְּהָא i. p. einigemale בְּהָא, בְּהָא i. p. einigemale בְּהָא; בְּמָה (בְּמָה), Koh 3, 22 בְּמָה. Präp., über welche zu vergleichen ist: Gräfenhan, Die Präposition בְּ als Bezeichnung des hebräischen Genetiv (Programm d. Gymnas. zu Eisleben 1870), Wandel, De particulae hebraicae בְּ indole vi usu 1875. Über den Ursprung vgl. Lag., Übers. 163 f. Ew. § 217 g. Böttcher 1, 337.

A) in (mit Ablat.), gr. ἐν. Insbes. 1) vom Darinnensein in einem Raume (was genauer durch בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב ausgedrückt werden konnte), z. B. בְּבֵית im Hause, בְּעִיר in der Stadt, בְּבוֹר in der Grube, בְּאֶרֶץ im Lande, בְּגִבְעָה in Gibeä, בְּאֶרֶץ auf der Erde. Doch ist in diesen Fällen auch der Accus. möglich s. Ges. § 118, 2. Dahin gehören auch: a) die Formeln בְּעֵינֵי in den Augen (eig. im Bereich der Augen, wir sagen: unter den Augen). בְּאֵינֵי, בְּאֵינֵי vgl. ἐν ὀφθαλμοῖς Il. 1, 587, in oculis Curt. 9, 4. b) der Idiotismus: בְּ שֶׁתָּה in (einem Ge-

fäße) trinken d. h. dessen Inhalt trinken. Gn 44, 5. Am 6, 6, so auch arab., vgl. im Aram. Dn 5, 2, gr. ἐν χοῦθῳ, ἐν ποτηρίοις πίνειν, s. Passow 1, 908, b., franz. boire dans une tasse, puiser dans une fontaine.

2) Vom sich Befinden inmitten einer Mehrzahl: inter, unter (mit dem Dativ). Thr 1, 3: בְּנֹזִים unter den Völkern. Gn 23, 18: בְּכָל בָּאֵי שַׁעַר עִירֵי Thor der Stadt eingehn, hier s. v. a. unter ihren Augen, vor ihnen. Insbes. wenn jem., etwas selbst ein Individuum jener Mehrzahl ist. Ct 1, 8: הַיָּפָה בְּנָשִׁים du schöne (schönste) unter den Weibern. 2 S 15, 31: אֶחָד בְּקִשְׁרִים (ist) unter den Verschworenen, einer der Verschworenen. Ps 118, 7: יְהוָה בְּעֹזִי Jahve ist unter meinen Helfern, f. mein Helfer. Ps 54, 6. 99, 6. Ri 11, 35 (vgl. ἐν σοφοῖς εἶναι). Ps 139, 16: וְלֹא אֶחָד בָּהֶם und (es war) noch nicht einer unter ihnen. 1 S 11, 11: zwei derselben (בָּם). Ex 14, 28. Lv 26, 36. Dt 1, 35. Jes 10, 22. In verkürzter Rede Hi 34, 36 ob der Antworten בְּאֵנִשֵּׁי אֲנִי, wie sie unter den Gottlosen üblich sind.

3) in Bezug auf die Grenzen, die einen Raum einschliessen: innerhalb, intra. בְּשַׁעְרֶיךָ innerhalb deiner Thore Ex 20, 10. בְּחֻמּוֹתַי innerhalb meiner Mauern Jes 56, 5.

4) bei hohen Gegenständen von dem Daraufsein: in = auf. בְּחֹרֶב auf dem Horeb 1 K 8, 9, בְּאֹהֶל מוֹעֵד auf dem Versammlungszelte Nu 14, 10. Dt 31, 15. בְּסוּסִים auf Rossen Jes 66, 20, dagegen עַל 30, 16 (vgl. gr. ἐν τῷ ὄρει, ἐν ἵπποις).

5) Übertragen auf das sich Befinden, Geschehen in der Zeit: בְּרֵאשִׁית im Anfange, ἐν ἀρχῇ Gn 1, 1, בְּיוֹם Gn 2, 2, בְּשָׁנָה הַזֶּה in diesem Jahre Ri 10, 8, בְּשָׁלֹשׁ שָׁנִים innerhalb dreier Jahre, d. i. in drei Jahren Jes 16, 14, vgl. בְּטָרְם, בְּעוֹד (die Dauer der Zeit dagegen wird durch d. Acc. ausgedrückt). Ebenso vor Infinitiven als, nachdem, indem Nu 35, 19. Gn 2, 4. 4. S. 9, 14. Hos 6, 11. Vom sich

Befinden in einem Zustande: בְּשָׁלוֹם in Frieden 1 S 29, 7, im späteren Hebraismus sogar vor Adverbien: בִּכְנֹן, בְּכֹה s. בָּה, בֵּן. Mit d. *Infin.* Pr 14, 13 *im Lachen*.

Der Hebräer sagt ferner 6) *in* der Weise, *in* der Norm f. nach der Weise od. Norm (vgl. *ἐν τῷ τρόπῳ, ἐν τῷ νόμῳ*, lat. *hunc in modum*, und das hebr. *עַל* no. 1, litt. 5). Also בְּדֶרֶךְ *in* (nach) der Weise Am 4, 10. Jes 10, 24. 26, und nach derselben Analogie בְּדִבְרֵי כ' nach dem Befehle, n. d. Rate jemandes. Gn 1, 26: בְּצַלְמֵנוּ בְּדְמוּתֵנוּ *in* (nach) *unserem Bilde, nach unserer Ähnlichkeit*. V. 27 und 5, 1. 3: *Adam zeugte* (einen Sohn) בְּדְמוּתוֹ בְּצַלְמוֹ (das Original ist als die Norm gedacht, innerhalb welcher sich das Ab- und Nachbild halten muss). בְּ *in* der Bed. *in der Weise, in der Eigenschaft* wird daher auch häufig da gebraucht, wo wir *als* (*tanquam*) sagen würden (das sogenannte *Beth essentiae*). So Hi 23, 13: בְּאֶחָד *Er ist ein einziger* (andere: auf demselben Standpunkt). Ex 6, 3: בְּאֵל שְׁדֵי *als allmächtiger Gott*. Ps 35, 2: בְּעֶזְרָתִי *als meine Hilfe*. Lv 17, 11: בְּנַפְשׁ *in der Eigenschaft der Seele*. Jes 40, 10: בְּחֹק יָבוֹא *er kommt als Starker*. Ps 37, 20: בָּלִי *sie* (die Gottlosen) *verschwinden als Rauch*, parallel: *wie* (בְּ) *die Pracht der Auen*. Vgl. die Parallelstelle 102, 4: בָּלִי בְּעֶשֶׂן *es schwinden als Rauch meine Tage* (parall. בְּמוֹקֵד). Sach 10, 5 (im parallelen Gliede בְּ). S. über den Unterschied des hebr. und arab. Gebrauchs des בְּ *essentiae* Delitzsch zu Ps 35, 2 *Anm.*

7) In den Verhältnissen no. 1—4 auch nach Verben der Bewegung, wenn die Bewegung *nach* einem Orte das Verweilen *an*, in demselben zur Folge hat: *in* (etwas) *hinein*, *eis*, nach: eingehn Gn 19, 8. 31, 33, schicken Lv 16, 22. Dt 7, 20, legen (*ponere in loco*) Gn 27, 17 auch 2, 7 *er blies den Lebensodem in seine Nase*; selbst *durch* (etwas) *hin*, wobei ein Herauskommen auf der andern Seite vorausgesetzt wird Dt 15, 17: *nimm eine Pfrieme und stich* (sie) *durch sein Ohr und in die Thür*, vgl. 1 S 18, 11. 19, 10; *unter* oder *zwischen* (etwas) *hin* Dt 4, 27. 1 K 11, 2: *auf*

(etwas) *hin*. 1 K 2, 44: *Jahve kehret deine Bosheit בְּרֹאשְׁךָ auf dein Haupt*. Lv 20, 9. Hos 12, 7 bed. בְּ שׁוּב nicht bloss wie *zurückkehren zu jem.*, sondern *in jem.*, drückt also die Wiederherstellung der Vereinigung aus.

B) *an, bei*, und zwar: 1) von örtlicher Nähe, wie: בְּעֵין *an der Quelle* 1 S 29, 1; בְּנְהַר כְּבָר *am Flusse Chebâr*, *ἐν ποταμῷ* Ez 10, 15 (vgl. 1, 3); בְּשָׁמַיִם *am Himmel*, *ἐν οὐρανῷ* Pr 30, 19. Dahin gehören auch die Formeln יוֹם בְּיוֹם *Tag an Tag* (sodass ein Tag mit dem andern wechselt) = Tag für Tag, חֹדֶשׁ בְּחֹדֶשׁ 1 Ch 27, 1. שָׁנָה בְּשָׁנָה Lv 25, 33. בְּכַפְעִי *wie vorher, wie immer*, Nu 24, 1 u. ö. — Dah. בְּ auch im Sinne von *an etwas hin* (mit Erreichung des Zieles) gebraucht (Gn 11, 4: *ein Turm ראשׁוֹ בְּשָׁמַיִם dessen Spitze an den Himmel reicht*) und mit einer grossen Anzahl von Vbb. verbunden wird, welche ein Haften an ihrem Gegenstande, eine Verbindung mit demselben ausdrücken, wie בְּ הִתְחַיֵּק *anfassend*, בְּ נִגַּע *anrühren*, בְּ פָגַע *anfallen*, desgl. בְּ דָבַק *ankleben*, בְּ עָרַף *anfassen*, בְּ שָׁאַל *anfragen*. Hierher gehören auch die Vbb., welche ein Vertrauen, Glauben bezeichnen, wie בְּטַח *an*, בְּהֶאֱמִין *an*, ferner die des Wohlgefallens, womit man an etwas haftet, wie בְּרִצָּה *an*, בְּתֹר *an*, der Freude, wie שְׂמֵחָ *an* u. dgl. Auch steht es a) bei den Verbis der Sinne, als בְּ רָאָה *ansehen*, בְּ שָׁמַע *anhören*, בְּ הִרִיחַ *anriechen*, und hier mit dem Nebenbegriffe einer (befriedigten, seltener schmerzlichen) Teilnahme, wie: etwas mit ansehen, anhören u. dgl. Gn 21, 16: בְּמֹת הַיָּלֵד *ich kann den Tod des Knaben nicht mit ansehen*. 29, 32. 1 S 1, 11 und LG 814. — b) in partitivem Sinne: בְּ נֶשֶׂא *an etwas mittragen* Nu 11, 17. Hi 7, 13. 21, 25. 39, 17. Neh 4, 4. בְּ בָנָה *mitbauen* Sach 6, 15. Besonders bei אָכַל *essen*, s. v. a. davon essen Ex 12, 43. Lev 22, 11. Ri 13, 16. Hi 7, 13. Ps 141, 4. Pr 9, 5. — c) im feindlichen Sinne: gegen (etwas) *an*. Z. B. יָדוֹ בְּכַף *seine Hand ist gegen alle* Gn 16, 12. 2 S 24, 17. בְּ נִלְחָם *kämpfen gegen*, בְּ רִיב *streiten gegen*, בְּ מִרְיָה *an*, בְּ מַעַל *treulos handeln an oder gegen*

jem., **הָרָה אֵף בָּ** der Zorn entbrennt gegen jem.

2) Aus dem Gebrauche des **בָּ** von der örtlichen Nähe ergibt sich weiter die Bed. *mit*, von der Gesellung, Begleitung (vgl. zum Arab. u. Sab. Sitz-Ber. der Berl. Akad. 1886. 848), wie Nu 20, 20: **בָּעַם בָּבָר** mit vielem Volke. Jer 11, 19: **עֵץ בְּלֶחְמוֹ** den Baum mit seiner Frucht. Gn 32, 11: **מִיְּמִינִי** mit meinem Stabe (בְּמִקְלִי) gieng ich über den Jordan. 1 K 10, 2. Gn 9, 4: **בְּבָרִי** das Fleisch mit seiner Seele. Dah. **בָּלֵא**, **בָּאֵין**, **בָּבֵלִי**, **בָּאֶפֶס**, **בָּאֶפֶס**, ar. **بِغَيْرِ بِلَا**. Dah. — a) zeigen die Vbb. des Kommens mit **בָּ** ein Kommen mit etwas, d.h. Bringen an, s. **בָּוֹא**, **בָּרֵד**, **בָּקֵד**, vgl. de Sacy, gramm. ar., 2. éd., I, p. 470. — b) dienen sie zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes: **בְּרַע** Ps 73, 8; **בְּאֶשְׁרִי** Gn 30, 13; **בְּתַמִּים וּבְאַמָּת** Jos 24, 14; **בְּשָׁמַרְתִּי** Gn 3, 16 u. übh. von adverbialen Näherbestimmungen, wie **בְּתַרְוֶהָ**, **בְּתַרְוֶהָ** und dgl. — c) zum Ausdrucke der eigenschaftlichen Bestimmtheit, Ps 29, 4: **בְּכֹחַ** die Stimme Jahves ergeht **בְּכֹחַ** in, mit Kraft. — d) im Sinne unseres deutschen *bei* in Redeweisen wie: *bei alle dem* (vgl. lat. *in summa bonorum civium copia = licet tanta sit b. c. c.*) **בְּכָל־זֹאת** Jes 9, 11 u. ö. Hi 1, 22. Nu 14, 11. Dt 1, 32 (vgl. im Syr. Kalil. wa-Damnag ed. Bickell 5, 19). Ähnlich vor einem *Infin.* Ps 46, 3. — e) auf eigentümliche Weise, wo ein Ganzes spezifiziert wird, weil die einzelnen Teile das Ganze begleiten Gn 7, 21 **בְּעוֹף הָאָרֶץ** es verschied alles Fleisch nämlich Geflügel u. s. w. 8, 17. 9, 2. 10 (besonders bei P). Ähnlich Dt 10, 22: **בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ** in 70 Seelen in einer Anzahl von 70 Seelen (ar. **فِي**). — f) hierher gehört wohl auch der Gebrauch von **בָּ** nach **נִשְׁבַּע** schwören, nämlich einen Schwur in Verbindung mit Gott, leisten (vgl. **وَاللّٰهِ**) Gn 21, 23 u. ö.; vgl. **בָּ** nach „fluchen“ 1 S 17, 43 und nach **הִתְנַבֵּא** (s. d.).

3) An die Bed. *bei*, *an* schliesst sich an a) die Bedeutung des Werkzeuges und Mittels, z. B. **בְּרַגְלֵי** mit den Füßen Jes 28, 3. Ez 34, 18. **בְּגִדָּוֹ** Jes 58, 1; schlagen **בְּחֶרֶב** mit dem

Schwerte Jos 10, 11; verbrennen **בְּאֵשׁ** mit (in) dem Feuer Lv 8, 32. So wird es auch unser *durch*: **בְּמֹשֶׁה**, **בְּמֹשֶׁה** durch Mose, vgl. z. B. Hos 1, 7 **בְּעַבְדִּי** arbeiten, dienen durch jem., d. i. ihm Arbeit, Dienst auflegen. — b) gehört hierher das **בָּ** des Preises (**بَاءُ السَّعْيِ**) als des Mittels des Kaufes (*für, pro*) Jes 7, 23: tausend Weinstöcke **בָּ** tausend Sekel. Hos 3, 2. Dt 19, 21: **בְּנַפְשׁוֹ** Leben um Leben. Gn 29, 18: **בְּבִתְּךָ** für deine Tochter. 2 S 3, 27 **בְּדָם** als Sühne für das Blut (vgl. Meša-Inscr. 3 **בְּנַפְשׁוֹתָם** als Lohn für d. Rettung). **בְּנַפְשׁוֹתָם** mit Gefahr ihres Lebens 2 S 23, 17. — c) Zuweilen auch von der Materie, als Mittel gedacht Ex 38, 8: **בְּמִרְאֵי** das Becken . . . **בְּמִרְאֵי** aus den Spiegeln (mit Anwendung der Spiegel). 1 K 7, 14: **בְּכָל־עֵצִים** allerlei Arbeit mit Erz, d. i. aus Erz Lv 13, 52. 2 Ch 9, 18. — d) Desgl. von der Ursache, dem Urheber, als: umkommen durch Hunger (**בְּרָעָב**) Thr 2, 19; weissagen durch Jahve, durch Baal (s. **הִתְנַבֵּא**); von der wirkenden Ursache beim *Passiv* Gn 9, 6. Nu 36, 2. Jes 45, 17. Vgl. auch Stellen wie Ps 18, 30. Jes 26, 12. Hos 14, 4: **בְּךָ** durch dich.

4) Besonders zu bemerken ist noch der Gebrauch von **בָּ** vor einem *Objekte*, wodurch die Verbindung zwischen dem Verbum und dem Objekte etwas loser wird (die Handlung wird *an* dem Gegenstande vollzogen; das ar. **بَاءُ التَّعْدِيَةِ** vgl. Fleischer, De glossis Hab. 17. Spitta Gr. § 168^b). So **בְּפִי** den Mund aufsperrn Hi 16, 10, **בְּיָדַי** die Hände ausbreiten Thr 1, 17, nach **דָּבַר** etwas in der Rede berühren, bes. **קָרָא** Jahves Namen anrufen u. dgl. Namentlich tritt dieser Gebrauch von **בָּ** hervor, wenn das Verbum in übertragenem Sinne benutzt wird (ar. **بَاءُ** vgl. syr. **ܠܡܢܐ** m. **בָּ** von sittlicher Irreführung; so **הִתְנַבֵּא** Jer 42, 20 (vgl. 37, 9), **הִמְרִיק** Hi 31, 12, **הִמְרִיק** Pr 20, 30 u. dgl.

Mit **בְּאֶשְׁרִי** verbunden (vgl. zu **אֶשְׁרִי**) hat **בָּ** folgende Bedeutungen 1) an (dem Orte), wo, Ruth 1, 17. 1 S 23, 13. Dafür vollst. **בְּאֶשְׁרִי** Gn 21, 17 und

inf. abs. הִבְאִישׁ, m. *Suff.* הִבְאִישְׁנִי 1) stinkend machen Koh 10, 1, metaph. verhasst machen, mit בָּ bei jemand Gn 34, 30, mit vollständigem Bilde Ex 5, 21: הִבְאִישְׁתֶּם אֶת־רִיחֵנוּ *ihr habt unsern Geruch stinkend gemacht* Pr 13, 5. 2) stinken (eig. Gestank erregen) Ex 16, 24. Ps 38, 6, metaph.: verhasst sein 1S 27, 12. — Über die metaplastische Form הִבְאִישׁ Jes 30, 5 s. u. בּוֹשׁ.†

Hithpa. 3. *pl.* הִתְבַּאֲשׁוּ sich verhasst machen, mit עִם bei 1 Ch 19, 6.†

Derivv. die folgenden drei Worte.

בֹּאֵשׁ (*bōš* vgl. Lag. Übers. 57) m. Gestank Am 4, 10. Mit *Suff.* בֹּאֵשׁ־וֹ Jo 2, 20. Jes 34, 3.†

בֹּאֵשׁ* *pl.* בֹּאֲשִׁים Jes 5, 2. 4 wahrsch. Trauben des wilden Weines, *labruscae*, von herbem, säuerlichen Geschmacke (vgl. ZDPV 11, 160 f.), oder, wie syr. *ܒܥܝܫܐ* (Wright, Jos. Styl. S. 31 der Übersetzung), abgefallene, zusammengeschrumpfte Beeren.†

בֹּאֲשָׁה *f.* schlechtes Gewächs, Unkraut Hi 31, 40.†

בִּבְתָּה* (mit festem *Kamez*) *f.* עֵץ *f.* Sach 2, 12 der Augapfel. S. Fleischer zu Levys TW 1, 419 b. Kl. Schrr. 3, 33.†

בִּבְרִי, zweimal בִּבְרִי *N. pr. m.* Esr 2, 11. 8, 11. 10, 28. Neh 7, 16. 10, 16.†

בָּבֶל (keilinschriftl. *Bāb-ilu*; ägyptisch *Bēbera* Max Müller 277) mit Lokativendung בְּבֶלְהָ 2 K 24, 15, *f.* Babel, Babylon, die berühmte Hauptstadt Babylonien am Euphrat, deren beträchtliche Ruinen dort in der Nähe des Städtchens Hilla befindlich sind Gn 10, 10. 11, 9. 2 K 17, 24. 20, 12 ff. Mi 4, 10 u. ö. S. *Herod.* 1, 178. 183. *Strabo* 16, 1, 6. Ges., Art. Babylon in Ersch u. Grubers Encyklop. 7, S. 20 ff. Oppert, *Expéd. scientif. en Mésop.* I, 135 ff. Übertragen wird der Name der Stadt auf Babylonien als Provinz und Reich Ps 87, 4. 137, 1. Jes 14, 4. Daher מֶלֶךְ בָּבֶל König von Babel, auch von den über Babylon herrschenden persischen Königen Esr 5, 13. Neh 13, 6. Auch keilinschriftlich bezeichnet der Name Stadt und Reich, s. Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 95. — Die Namensdeutung

Gn 11, 9 stimmt nicht mit der babylonischen (viell. selbst auf Volksetymologie ruhenden) Erklärung: „Pforte Gottes“, vgl. Del. Par. 213. Schrader, KAT 127 ff. Vgl. Müller, WZKM I, 23, der den babylonischen Ursprung von *bāb*, Pforte, behauptet gegen Hoffmann (Auszüge S 5), der es als Abkürzung von *בִּבְרָא* Loch, betrachtet. Über das gr. *Βαβυλών* s. Halévy, *Mél. d'épigr.* 106.

בָּגַד Ez 25, 7 *Kt.*, Schreibfehler für בָּזַד Beute.

בָּגַד nur noch neuhebr.; Grundbed. unsicher (nach Ges. Thes. 177: bedecken; nach Fleischer: rauben). Viell. gehört בָּגַד I zu einer anderen Wz.

Kal perf. pl. i. p. בָּגְדוּ, *impf.* יִבְגְּדוּ (danach ist Mal 2, 10 viell. נִבְגְּדוּ z. l., da בָּגְדוּ wohl *Niph.* sein soll), *inf. abs.* בִּגְדוּ, *cstr.* בָּגַד, *part.* בּוֹגֵד, בָּגֵד, *f.* בִּגְדָה, *pl.* בִּגְדִים. — 1) treulos, abtrünnig sein. Es steht *absol.* 1 S 14, 33. Hi 6, 15, mit בָּ abfallen von jemand, ihn treulos verlassen Ri 9, 23; z. B. Jahve Jer 5, 11. Hos 5, 7. 6, 7; ein Weib Mal 2, 14. 15. 16. Ex 21, 8; einen Freund Thr 1, 2. Selten mit מִן Jer 3, 20: בִּגְדָה אִשָּׁה מִרְעֶהָ *ein Weib verlässt ihren Gatten*, mit dem *Acc.* Ps 73, 15 jem. treulos werden. *Part. pl.* die (von Gott) Abtrünnigen, häufig *f.* die Gottlosen überh. Jer 12, 1 (parall. רִשְׁעִים) Ps 25, 3. Pr 2, 22. 11, 3. 6. 13, 2. 22, 12. 2) hinterrücks, meuchlings, tückisch handeln, misshandeln, rauben, mit und ohne בָּ, von Feinden: Hab 1, 13. Jes 21, 2. 24, 16. 33, 1 (Hab 2, 5 liest Bredenkamp, Stud. und Kr. 1889. 162 אָפֶס בָּאֵין Wellh. (הוּא בָּגַד).

Derivate בָּגַד II, בִּגְדוֹת, בָּגֵד.

I. בִּגְדָה (*masc., fem.* nur Lv 6, 20 u. viell. Gn 27, 15) mit *Suff.* בִּגְדִי (ausnahmsweise in diesem Worte ohne *Dag. lene*) *Pl.* בִּגְדִים, *cstr.* בִּגְדֵי, Einmal (*m. Suff.*) בִּגְדֵיךָ Ps 45, 9. Kleid. Im Sprachgebrauche a) von kostbaren Kleidern 1 K 22, 10. 30. 2 Ch 18, 9, vom Oberkleide Gn 24, 53. Am 2, 8 (vgl. Ex 22, 25). *Pl.* von dem ganzen Anzuge 1 S 28, 8. Gn 27, 15 בִּגְדֵי בִּגְדֵי Witwenkleider Gn 38, 14, בִּגְדֵי קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2; bildlich Kleider der Rache Jes 59, 17, des Heils

61, 10. *b*) Decke, bes. des Bettes 1 S 19, 13. 1 K 1, 1, von den (kostbaren) Decken über heilige Geräte Nu 4, 6—13, von Reitdecken Ez 27, 20.

II. **בָּגֶד** (בגר) Untreue, Abfall Jer 12, 1; Gewaltthat Jes 24, 16.†

בְּגָדוֹת (v. בגר; Klosterm. zu 1 S 14, 33 liest **בְּגָדוֹת**, vgl. aber Barth § 259^c) Verstecktheit, Treulosigkeit Zeph 3, 4.†

בְּגָדוֹת* (בגר) *Adj.* nur im *fem.* **בְּגָדוֹתָהּ** (mit *ā* in erster Silbe, s. Barth § 27^g gegen Ew. § 152^b) treulos, bundbrüchig Jer 3, 7. 10.†

בְּגָדוֹ *N. pr. m.* Esr 2, 2. 14. 8, 14. Neh 7, 7. 19. 10, 17.†

בְּגָלָל wegen, s. גָּלָל.

בְּגִתָּא *N. pr.* Verschnittener am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בְּגִתָּן Eunuch am pers. Hofe Esth 2, 21 wofür **בְּגִתָּנָא** 6, 2.†

I. **בֶּדֶד** (St. בדר) *m. Subst.* Absonderung, Abteilung. Daher

1) Teil **בֶּדֶד בֶּדֶד** zu gleichen Teilen Ex 30, 34 s. Dillm.

Mit Präf. **לְבֶדֶד** 1) *Adv.* abgesondert, *seorsum, à part* Ex 26, 9: *fünf Vorhänge besonders (לְבֶדֶד) und sechs Vorhänge besonders (לְבֶדֶד)*. 36, 16. Ri 7, 5. Öfter wird ein *Suff.* hinzugefügt Gn 21, 28 f.: *Abraham stellte die sieben Lämmer לְבֶדֶדֶן (לְבֶדֶדָה) besonders*. 30, 40. 32, 17. 43, 32. Häufiger 2) steht dann **לְבֶדֶד** mit *Suff.* zur Umschreibung des *Adj.* allein (*solus, a, um*), als **לְבֶדֶדִי** ich allein (in meiner Absonderung) Nu 41, 14. **אַתָּה לְבֶדֶד** du allein Ex 18, 14. **יַעֲקֹב לְבֶדֶד** Jakob allein Gn 32, 25. Ps 71, 16: **נִדְרָתָהּ לְבֶדֶד** deine Gerechtigkeit, die deine allein (eig. *justitia tua, tui solius*) Gn 44, 20. 47, 26. 1 K 11, 29. 3) *Adv.* der Einschränkung: allein (*solum*), nur Koh 7, 29. Jes 26, 13. 4) *Präpos.* ausser, ausgenommen Ex 12, 37. Nu 29, 39, einmal mit **עַל** Esr 1, 6, dass. ist **מִלְבֶּדֶד** Gn 26, 1. 46, 26. Nu 17, 14, mit *Suff.* **מִלְבֶּדֶדִי** ausser ihm Dt 4, 35, mit *Suff.* **מִלְבֶּדֶד אֲשֶׁר** ausser dem was Nu 6, 21.

2) *Pl.* **בְּדִים** (arab. بَدَن) Glieder des menschlichen und tierischen Körpers.

Hi 18, 13. 41, 4, desgl. Äste des Baumes, wie im Griech. *ῥῶλα*. Ez 17, 6. 19, 14, daher: Stangen, Hebebäume Ex 25, 13 ff. 1 K 8, 7 f. Nu 4, 6 ff., Riegel Hi 17, 16. Zu der dunklen Stelle Hos 11, 6, wo man „Riegel“ (bildlich für „Fürsten“) übersetzt, s. Wellh.

II. **בֶּדֶד** *i. p.* **בְּדִים**, *pl.* **בְּדִים** (Wz. unbekannt) Linnen Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 1 S 2, 18. 22, 18. 2 S 6, 14. 1 Ch 15, 27 (vgl. zu **אַפֻּד**). *Pl.* linnene Kleider Ez 9, 2. 3. 11. 10, 2. 6. 7. Dn 10, 5. 12, 6. Vgl. Dillm. z. Ex 28, 42.

III. **בֶּדֶד*** *Pl.* **בְּדִים** a) *Schwätzer, Lügner* (gleichbed. m. mischn. **בְּדָאִים** und viell. **בְּדִים** zu lesen; vgl. **בְּדָא**) Jes 44, 25. Jer 50, 36. *b*) (ebenfalls mit **בְּדָא** zusammenhängend) *Lügen, Geschwätz* Hi 11, 3; so gewöhnl. auch Jes 16, 6. Jer 48, 30, wenn hier nicht eher **בְּדִי** das ihm Gebührende zu lesen sein sollte (vgl. Hal. Mél. de crit. 191).†

בְּדָא syr. **ܒܕܐ** (s. P. Smith), targ. und mischn. (*Kal* u. *Pi.*) ersinnen, lügen. Vgl. zu **בֶּדֶד** III.

Kal **בְּדָא** 1 K 12, 33 **בּוֹדָאִים** (für **בּוֹדָאִים**) Neh 6, 8 ersinnen.†

בֶּדֶד absondern, vgl. **בָּדַד**.

Kal part. **בּוֹדֶד** einsam, abgesondert Hos 8, 9. Jes 14, 31. Ps 102, 8.†

Derivate **בֶּדֶד** I und

בְּדִד entweder im *Acc. adv.* oder (Nu 23, 9. Ps 4, 9. Mi 7, 14) mit **ל**, einmal ohne Verb. (Jes 27, 10): *allein, isoliert*. Von den Aussätzigen Lv 13, 46, von den sicher Wohnenden, die keinem Angriffe ausgesetzt sind, Dt 33, 28. Jer 49, 31, von Israel, das sein eigenes Leben führt Nu 23, 9, von Menschen, die sich immer zurückziehen Jer 15, 17. Thr 3, 28, von wüste liegenden Städten Jes 27, 10. Thr 1, 1, von dem unnahbaren Gott Mi 7, 14; allein, nur Dt 32, 12. Ps 4, 9.†

בְּדִד (vgl. Del. Par. 298) *N. pr.* Vater des Hadad, Königs von Idumäa Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46.†

בְּדִי s. **בִּי**.

בְּדִיָּה *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

בְּדִיל (viell. von **בָּדַל**) *m.* 1) *stannum* der

Alten, das „Werk“ unserer Metallarbeiter, d. h. das dem Silber beigemischte Blei (*plumbum nigrum* der Alten), vgl. *Plin. N. H.* 34, 47 u. Passows griech. Wtbch u. d. W. *χαρσίτερος*. Jes 1, 25: אֶסְרֶה כָּל-בְּרִילֶיךָ *ich will all deine Bleistücke*, d. h. das dir beigemischte unedle Metall *wegschaffen* Ez 22, 18. 20 (neben עֲפָרָת). 2) Stoff, aus dem Gerätschaften gemacht werden (Zinn, auch neben עֲפָרָת) Nu 31, 22. Sach 4, 10, als Handelsware Ez 27, 12.†

בָּרַל neuhebr. *Kal* und *Hiph.*, trennen, scheiden. Über das Alter des Wortes s. ZAW 1, 248 und dag. J. Ph. 11, 219. Arab. entspricht بَرَلَ, vgl. zu 7.

Hiph. הִבְרִיל, *impf.* יִבְרִיל, *inf. abs.* הִבְרִיל, *cstr.* הִבְרִיל, *part.* מִבְרִיל — 1) von einander trennen, scheiden. Lv 1, 17: *er soll den Vogel einreißen am Flügel* לֹא יִבְרִיל *ohne loszutrennen*. 5, 8. Insbes. durch eine Scheidewand, welcher Art sie sei Ex 26, 33. Ez 42, 20 vgl. Gn 1, 6. Jes 59, 2; auch früher vermischte Stoffe Gn 1, 4 (vgl. בְּרִיל). 2) Metaph. unterscheiden, zu unterscheiden wissen Lv 10, 10. 11, 47. 20, 25. In beiden Bedeutungen folgt בֵּין-וּבֵין Ex a. a. O. בֵּין-לְבֵין Gn 1, 6. Lv 20, 25. Ez 22, 26, בֵּין-לְבֵין — Jes 59, 2 zwischen und zwischen, s. בֵּין. 3) absondern aus andern (mit מֵן) Nu 8, 14. 16, 9, ausschliessen Neh 13, 3, mit מֵעַל Jes 56, 3. Dt 29, 20 (mit dem Zusatze לְרַעָה, wie oft bei Ausdrücken, die in gutem und bösem Sinne genommen werden können). 4) Mit לְ aussondern zu etwas, f. bestimmen Dt 4, 41. 10, 8. Auch ohne *Casus* 19, 7.

Niph. 3. *pl.* נִבְרָלוּ, *impf.* יִבְרָלוּ, *imp. pl.* הִבְרָלוּ, *part.* נִבְרָלוּ — 1) sich absondern, trennen, mit מֵן Esr 6, 21 כָּל-הַנִּבְרָלוּ *jeder sich Absondernde von der Unreinheit der Völker der Erde* (n. Geiger, Urschrift 71. 103 stehender Ausdruck für die „nationale Partei“ der nachexil. Zeit, später פְּרִישִׁים *Pharisäer* gen., vgl. Wellhausen, *Phar. u. Sadd.* 76) 9, 1. 10, 11, ausgeschlossen werden Esr 10, 8. Auch: sich trennen, scheiden (von einem Orte) = weggehen Nu 16, 21 mit מֵן, und prägn. mit אֶל zu jem. übertreten 1 Ch 12, 8. 2) Mit לְ ausgelesen,

bestimmt werden zu etwas 1 Ch 23, 13; dag. ist Esr 10, 16 (לֹא) וַיִּבְרָלוּ z. l.

Derivate: בְּרִיל (?), מִבְרִילוֹת und

בְּרִיל* *cstr.* בְּרִיל Teil, Stück, אָזֶן בְּרִיל Ohrzipfel, Am 3, 12.†

בְּרִילָח *m.* Gn 2, 12. Nu 11, 7, nach Aqu., Symm., Theod., Vulg. u. Josephus (*Arch.* 3, 1, 6): Bdellium, βδέλλιον (بَدَلِيُون, مُثْقَل) d. i. ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz eines nach Plinius in Arabien, Indien, Medien und Babylonien heimischen Baums. Das indische stammt von *Balsamodendron Mukul* Hooker, das afrikanische von *B. Africanum* Arn, *Heudelotia Africana* C. L. Richard. Im Griech. finden sich auch die Nebenformen βδέλλα, βδολχόν, μάδελκον. Bocharts Erklärung (*Hieroz.* II 674 ff.) nach Saad. Abulw. Kimchi durch: Perlen (Lagarde, *Or.* II, 44) ist gegen die ältere besser verbürgte Tradition nicht zu halten. S. Pott in *Z. f. Kunde d. M.* VII, 1, 98 ff. und Friedr. Delitzsch, *Parad.* 16 f. 101. Dillm. z. Gn. l. l. Glaser, *Skizze* II, 364 ff.†

בָּרָן *N. pr.* 1) eines Richters 1 S 12, 11, dessen das B. der Richter nicht erwähnt. LXX, Syr. und Arab. lesen בָּרָק, was wohl vorzuziehen ist, s. Wellh. *Text d. B. Sam.* 78. Driver z. St. 2) 1 Ch 7, 17.†

בָּרַק spalten, durchdringen, im Aram. erforschen. Davon בָּרָק, Riss, nach Barth ES 24 = فَتَقَ.

Kal inf. לְבָרֵק *denom.* von בָּרַק (wie auch im Syr.) Risse zumauern, das Bau-fällige ausbessern 2 Ch 34, 10.†

בָּרָק *i. p.* בָּרַק *m.* mit *Suff.* בָּרָקָה Spalt (in der Mauer), Riss, das Bau-fällige an einem Hause 2 K 12, 6—9. 13. 22, 5; מְחַזְקֵי בָּרָקָה die Ausbesserer deines Leckes, deine Schiffszimmerleute Ez 27, 9. 27.†

בָּרָקָר (vgl. d. keilinschr. *Bindikiri*, Del. ZKF 2, 172) *N. pr. m.* 2 K 9, 25.†

בָּהָה (d. h. בָּהוּ) leer sein, vgl. بَهِىَ und Haupt, Beiträge z. Assyriol. 1, 18. Dillm. *Lex. aeth.* 485. Davon:

בָּהוּ (aus *buhw* n. d. Form בָּהוּ, vgl. Barth

§ 25^b, Lag. Arm. Stud. § 861. Or. II, 60 f. Übers. 144 f.) *m. Subst.* Leere. Immer in unmittelbarer oder paralleler Verbindung mit **אָהוּ** Gn 1, 2. Jer 4, 23. Jes 34, 11: **אָהוּ אָהוּ** s. **אָהוּ**.

בְּהוֹן *pl.* **בְּהוֹנוֹת** Daumen Ri 1, 6. 7. Ebenso in d. Mischna. Der *Sing.* **בְּהוֹן** findet sich im Sam. Text, während die Massorethen **בְּהוֹן** lesen, s. d.†

בְּהֵמָה *m.* Esth 1, 6 irgend eine kostbare Steinart. LXX *σμαραγδίνης* unechter Smaragd. Gew. vergleicht man **בְּהֵמָה** vgl. Dozy, Supplément 121.†

בְּהֵרִי (St. **בְּהֵרִי**) *Adj.* leuchtend, glänzend Hi 37, 21.†

בְּהֵל jüd.-aram. unruhig, ängstlich sein, eilen. Nach Barth ES 30 entspricht nicht ar. **بَهْل** loslassen, sondern **وَهْل** furchtsam sein.

Niph. **נִבְהַל**, *impf.* **נִבְהַלְתָּ**, *part.* **נִבְהַלְתָּ** (Pr 28, 22 hat Baer die gut bezeugte LA. **נִבְהַלְתָּ** aufgenommen), als Verbalabstr. **נִבְהַלְתָּ** Zeph 1, 18 (Barth § 60^b). — 1) erschrocken sein Ps 6, 3. 4. Ez 7, 27, ausser sich, bestürzt sein Ex 15, 15. 1 S 28, 21. 2 S 4, 1, schauern Hi 21, 6, auch wohl mit dem Nebengriffe: den Mut verlieren Hi 4, 5, erschrocken fliehen Ri 20, 41. 2) sich überstürzen, übereilt handeln; mit **מִן** einen eilig verlassen Koh 8, 3, mit **ל** eilen etwas zu thun Pr 28, 22. 3) plötzlich untergehen (vgl. **נִבְהַלְתָּ** no. 2) Ps 104, 29. Zeph 1, 18 (z. Form s. oben).

Pi. *impf.* **נִבְהַלְתָּ**, *m. Suff.* **נִבְהַלְתָּ**, *inf. m. Suff.* **נִבְהַלְתָּ** Hi 22, 10; *inf. m. Suff.* **נִבְהַלְתָּ**; *part.* **נִבְהַלְתָּ** Esr 4, 4 Kr. (*Kt.* **נִבְהַלְתָּ**) — 1) bestürzt, verzagt machen, erschrecken 2 Ch 32, 18. 35, 21. Ps 2, 5. S3, 16. Dn 11, 44. Hi 22, 10. Esr 4, 4 Kr. (vgl. zu **בָּלָה**). 2) beschleunigen Esth 2, 9. 3) eilen etwas zu thun, mit **ל** u. *inf.* Koh 5, 1. 7, 9.†

Pu. *part. f.* **נִבְהַלְתָּ** *pl.* **נִבְהַלְתָּ** Pr 20, 21 (*Kt.* **נִבְהַלְתָּ**) beschleunigt = schnell Esth 8, 14. Pr 20, 21 Kr.: *ereiltes Vermögen*, zu schnell und zu gierig erworbenes.†

Hiph. 3. *pl. m. Suff. i. p.* **נִבְהַלְתָּ** *impf.* **נִבְהַלְתָּ**, 1) erschrecken Hi 23,

16. 2) wegtreiben 2 Ch 26, 20. 3) eilig ausführen, m. *inf. c.* **ל** Esth 6, 14.†

Deriv. folgt.

בְּהֵלָה (St. **בְּהֵלָה**, Barth § 93^a) *f.* 1) Bestürzung, Schrecken Lv 26, 16. *Pl.* **בְּהֵלוֹת** Jer 15, 8. 2) plötzlicher Untergang, Tod Jes 65, 23. Ps 78, 33.†

בְּהֵמָה vgl. **بَهْم** wovon **أَبْهَمَ** stumm, **أَبْهَمَ** verstummen. Davon

בְּהֵמָה *ctr.* **בְּהֵמָה** (Lag. Übers. 80; arab. **بَهْمَة**) mit *Suff.* **בְּהֵמָה**, *Pl.* **בְּהֵמוֹת**, *ctr.* **בְּהֵמוֹת** *f.* *Vieh* (*brutum*, s. **בְּהֵמָה**, im Ggs. zum vernünftigen, redenden Menschen so genannt, dah. gegensätzlich verbunden **בְּהֵמָה וְאָדָם**), gewöhnl. *coll.*, selten (Neh 2, 12. 14) das einzelne Tier. — a) Tiere überhaupt, die Tierwelt Gn 3, 14. Pr 30, 30. Koh 3, 19. 21. *Pl.* Ps 49, 13. b) die Säugetiere im Ggs. zu den Vögeln u. Kriechtieren Gn 6, 7. *Pl.* Jer 12, 4. Hi 12, 7. c) Zahmvieh, *pecus*, im Gegensatz zu den Tieren (dem Wilde) des Feldes Gn 1, 24. 2, 20. 3, 14. 7, 14. 21. Lv 25, 7. In Gn 47, 18 und Lv 1, 2 sind Schafe, Ziegen und Rinder gemeint, anderswo umfasst **בְּהֵמָה** bloss die Zugtiere, als Esel und Kamele, mit Ausschluss des eig. Zuchtviehes Gn 34, 23. 36, 6. Nu 32, 26, Reittier Neh 2, 12. 14. d) von dem Wilde des Feldes mit dem Zusatze **הַחֲרִי** Dt 28, 26. Jes 18, 6, **הַחֲרִי** 1 S 17, 44. *Pl.* **בְּהֵמוֹת הַחֲרִי** Ps 8, 8. Jo 1, 20. 2, 22, **בְּהֵמוֹת הַחֲרִי** Mi 5, 7, ohne Zusatz Dt 32, 24. Hab 2, 17.

Das pluralisch lautende **בְּהֵמוֹת** Hi 40, 15 bez., hebr. gedacht, einen Koloss von Vieh (s. Böttcher § 695, 5), ist aber hebraisiert aus voraussetzendem ägypt. *p-ehe-mau* Wasserochs. Gemeint ist das sog. Fluss- oder Nilpferd, *hippopotamus amphibius*. So wohl auch Jes 30, 6: **בְּהֵמוֹת נִגְבַּ** Emblem Ägyptens. Andere: die Tiere des Südens.†

בְּהוֹן *f.* (der sam. Text **בְּהוֹן**, vgl. dies; arab. **أَبْهَمَ**, vulg. **أَبْهَمَ**, vgl. Lagarde, Übers. 117; wahrsch. ass. *ubānu* Fingerspitze) mit **דָּ** der Daumen Ex 29, 20, mit **רָגֶל** die grosse Zehe Lv 8, 23. 24. 14, 14. 17. 25. 28.†

בֵּהֶן (Lag. Übers. 53) *N. pr.* Sohn Rubens, von welchem eine Ortschaft oder ein Platz auf der Grenze von Juda und Benjamin den Namen **בֵּהֶן** führte Jos 15, 6. 18, 17.†

בָּהֶק bed. im Neuhebr., Aram. (syr. *Aph.*) glänzen, leuchten. Vgl. **בִּיעֵץ**, nach Cuche von der von Wolken bedeckten Sonne, die wieder erscheint, und bes. Kremer, Beitr. zur arab. Lexikogr. 1883. 202 (aus Ibn Atîr III, 41, 6) **أَبْيَعُ** sehr weiss. Davon wahrsch.:

בָּהֶק *m.* Lv 13, 39 Name eines gutartigen Hautausschlages. Mischn. **בָּהֶק**, targ. **בהיק**. Die Araber nennen ihn noch heute **بَهَق**, LXX **ἄλφος** (vw. *albus*).†

בָּהֶר arab. **بَهَر**, aram. **ܒܗܪ** glänzen, leuchten, äth. mit Lautversetzung **በርህ**, wovon **በርህ**: Licht, Glanz. Derivate: **בְּהִיר** und

בְּהִירָה *i. p.* **בְּהִירָה** *pl.* **בְּהִירָה** *f.* weisse Flecken auf der Haut, sie mögen von äusseren mechanischen Ursachen (Lv 13, 24—25), oder von dem Ausschlage **בָּהֶק** (s. d. W.) herrühren (V. 38. 39), oder der Anfang des Aussatzes sein, in welchem letztern Falle sie etwas tiefer sind als die übrige Haut, und weisse Haare haben (V. 2—4. 18—23).†

בוא äth. eintreten, eingehn (Dillm. 524), arab. **بَاء** eintreten (ZDMG 40, 726), zurückkehren.

Kal perf. **בָּא** auch Ez 14, 4 *Kr.* (über *Kt.* **בה** s. Smend z. St.) *f.* **בָּאָה**, **בָּאָה** (Sach 5, 4), *cons.* **וּבָאָה** Mi 4, 8. Ez 30, 4. **בָּאָה** od. **בָּאָה** u. (1 S 25, 8) **וּבָאָה**; für **בָּאָה** Jer 27, 18 ist **וּבָאָה** z. l. (Ges. § 76, 2 f.). *Impf.* **יָבוֹא** (n. d. Mas-sora 15 mal plene), **יָבוֹא**, **יָבוֹא**, für **וּתְבֹאֲתִי** 1 S 25, 34 (*Kr.* **וּתְבֹאֲתִי** l. **וּתְבֹאֲתִי** u. (Jer 9, 16. Ps 45, 16. 1 S 10, 7 *Kt.*) **וּתְבֹאֲתִי** und (Gn 30, 38) **וּתְבֹאֲתִי** über **וּתְבֹאֲתִי** Dt 33, 16 u. **וּתְבֹאֲתִי** Hi 22, 21 s. Ges. § 48, 3. Anm. (eine andere Erklärung s. ZA 2, 208 f.; s. dag. Beitr. z. Assyriol. 1, 9), *imp.* **בֹּא**, **בֹּא**, m. d. End. **א** **בֹּא** Jer 50, 5, *inf.* **בֹּא**, **בֹּא** (s. Baer zu Ez 33, 22. 42, 14), *part.* **בָּא** *f.* **בָּאָה**,

3 mal **מִלֵּל** **הַבָּאָה** (Gn 18, 21. 46, 27. Hi 2, 11) — 1) eingehn. Ggs. **יָצָא** Jos 6, 1. *abs.* Gn 24, 31: *Geh ein, Gesegneter des Herrn* (Laban zu Elieser), *was willst du draussen stehn?* Der Ort, zu welchem jem. eingeht, steht mit **בָּ** Gn 19, 8, **אֶל** 6, 18. 7, 1. Jes 37, 33, **לְ** Esth 6, 4, der Endung **אֶת** Gn 12, 11, und mit dem *Accus.*, wie *ingredi urbem*. **וַיָּבֹאוּ בֵּית** **הַמֶּלֶךְ** sie giengen ein in das Königs-haus 2 K 11, 19. Ps 100, 4. 105, 18. Dah. mit dem Genet. nach dem Part. **בָּאֵי הַשָּׁעַר** die in das Thor eingiengen Gn 23, 10. 18. Mit **אֵינָה** wohin? Gn 37, 30; mit **שָׁמָּה** Jes 7, 24. *Einkehren* Ri 19, 15: *und sie bogen daselbst ab, לבוא um einzukehren und zu übernachten in Gibeā*; vgl. V. 11. 12, wo **סָר** *divertere* damit wechselt. Von Schiffen: in den Hafen einkehren Jon 1, 3. 2 Ch 9, 21 vgl. zu **מָבֹא**. Die Person, zu der man eingeht, steht gew. m. **אֶל** Gn 6, 20, mit **בָּ** vom Eindringen neuen Lebens in den Körper Ez 2, 2. (Dag. nicht m. d. *Acc.*, auch nicht Neh 13, 22, wo man übersetzen muss: als Thorhüter).

Insbes. merke man: a) **בֹּא אֶל-אִשָּׁה** *coire cum femina* Gn 16, 2. 30, 3. 38, 8. Dt 22, 13. 2 S 16, 21; auch mit **עַל** Gn 19, 31. Dt 25, 5 (ar. **بَاء**, mischn. **בִּיאָה** Beischlaf; vgl. auch Rob. Smith, Kindship in early Arabia 168. 291). b) von der Jungfrau: einziehen in das Haus ihres Gemahls Jos 15, 18. Ri 1, 14. c) **יָצָא וּבָא** (vergl. sab. **וּבָא וְיָצָא** Hal. 152, 2) aus- und eingehn s. v. a. **הָלַךְ** sich (so und so) benehmen, auf-führen 1 S 29, 6. 2 K 19, 27 (mit dem Zusatze: **שָׁבַת** sitzen). Mit dem Zusatze **לְפָנֵי הָעָם** vor dem Volke s. v. a. das Volk anführen, ihm vorstehn Nu 27, 17. 1 S 18, 16. 2 Ch 1, 10, auch ohne jenen Zusatz Dt 31, 2. Jos 14, 11. 1 K 3, 7. d) mit **בָּ** sich einlassen mit jem. Jos 23, 7. 12, oder in etwas z. B. ein Bünd-nis (s. **בְּרִית**), einen Schwur (s. **אָלָה**); eingelassen werden, Einlass, Teilnahme erhalten Dt 23, 2 ff. Ps 69, 25; aber auch hineingeraten, z. B. in Schuld 1 S 25, 26. e) **בָּא בְיָמִים** alt Gn 18, 11. 24, 1. Zu der schwierigen Stelle 1 S 17, 12 vgl. Driver z. St. f) Mit **עִם** oder **אֶת**: mit jemand verkehren Ps 26, 4.

Pr 22, 24. g) ein Amt antreten 2 K 11, 9. h) von der Sonne: eingehn (unter die Erde oder in die Herberge vgl. Ps 19, 6), dah. untergehn Gn 15, 17. 28, 11 (Gegens. יצא herauskommen, aufgehn). i) בוא אל־אבותיו zu seinen Vätern eingehn s. v. a. sich zu s. V. versammeln = sterben Gn 15, 15. Vgl. נסך Niph. no. 1. j) eingeheimst werden, vom Getreide Lv 25, 22, einkommen, von Geld- und andern Einkünften 1 K 10, 14. 2 Ch 9, 13 (Gegensatz: יצא daraufgehn). k) m. אחריו hinter jem. eingehn Ex 14, 17. 1 S 26, 3. 2 K 11, 15. 2 S 20, 14 (vgl. Driver z. St.).

2) hingehn, kommen, Gegensatz הלך gehn, weggehn. Mit אל Gn 37, 23. Jes 22, 15 (vgl. 2 S 18, 27, wo die gute Botschaft als Ziel gedacht wird) על Ex 18, 23. Gn 30, 33, עד 2 S 16, 5, ל 1 S 9, 12, mit dem Accus. Thr 1, 4, der Pers. u. des Ortes wohin jem. kommt. Häufig von leblosen Dingen, bes. von der Zeit Jer 7, 32: *siehe, es werden Tage kommen*. Ez 7, 12. Ps 102, 14. הבאות die künftigen Dinge Jes 41, 22. — Insbes. a) לבא und לבא עד bis zum Kommen s. v. a. bis, bei geogr. Bestimmungen Nu 34, 8: לבא bis gen Hamath. Nu 13, 21: לבא עד־רחב bis Rehob gen Hamath. Statt dessen auch באך עד bis du kommst d. i. bis man kommt Gn 19, 22. Ri 6, 4. 11, 33, und bloss באך Gn 10, 19. 30. 13, 10. עד מלבא von an — bis 1 K 8, 65. 2 K 14, 25. Am 6, 14. — b) mit כ, kommen mit etwas, es bringen, wie im Arab. (s. כ litt. A. 2, a) 1 K 13, 1. Ps 66, 13. Pr 18, 6. Daher: ducere, anführen, f. erwähnen. Ps 71, 16: אבוא בגבורות אדני anführen will ich die Grossthaten des Herrn d. i. sie preisen, Parall. אֲבִיר. Vgl. litt. f. — c) mit עד bis wohin gelangen Ex 22, 8, mit עד und אל der Pers.: jem. gleichkommen 2 S 23, 19. 23 (Ar. جاء das Gleichkommende). Auch von leblosen Dingen Jer 32, 24: הסללות בואו העיר die Belagerungswälle sind bis in die Stadt gelangt. Oft von einem Gerücht, einer Nachricht Gn 18, 21. — d) über jem. kommen, ihn überfallen, auch von leblosen Dingen z. B. der Armut. In Prosa gew. mit על Gn 34, 27. Hi 2, 11, אל Gn 32, 8, in der Poesie

mit dem Accus. (s. אָתָה) Ez 32, 11. Hi 15, 21. 20, 22. Pr 10, 24. 28, 22 (dag. Jes 41, 25 l. יבום) und ל Hi 3, 25. Öfter s. v. a. jem. treffen, betreffen (s. מָצָא) m. d. Acc. Ps 44, 18. — e) eintreffen, erfüllt werden (von etwas Zukünftigem), vom einem Wunsche Pr 13, 12. Hi 6, 8, von dem Eintreffen eines Zeichens 1 S 10, 7, bes. des Verheissenen Jes 21, 43. 1 S 9, 6. Dt 13, 2. 18, 22. — f) erwähnt, angeführt werden 1 Ch 4, 38. Vgl. Ps 71, 16 unter b, wo בוא anführen, afferre, allegare bedeutet.

Hiph. הביא, הבאת, הביאתי u. (Nu 14, 31) והביאתי (s. Ges. § 76, 2 f.), cons. והבאת, 2. pl. הבאתם und (1 S 16, 17) הביאתם; 3. sg. m. Suff. הביאני pl. הביאותי; 2. u. 1. sg. הביאתני (1 S 1, 22. Jes 48, 15) u. s. w., aber auch הביאתנו (Ps 66, 11), הביאתיו (Ct 3, 4 Kr.) u. ähnl., 1. pl. הביאתנו (Nu 32, 17). — Impf. יביא (auch def. יבא Nu 6, 10 u. ö.), יביא (יביא) Ez 40, 3 die occident. LA.); 1. ps. אבי (f. אביא 1 K 21, 29. Mi 1, 15), ואביא Ex 19, 4. Jer 35, 4; m. Suff. auch def. ויתביאני Ex 11, 24. 43, 5, ויתביאני 19, 4. 9. — Imp. הביא, הביא, הביא; inf. abs. הביא Hgg 1, 6; cstr. הביא; part. מביא (4 mal מבי) — causat. von Kal in allen Verbindungen 1) hineinführen Gn 6, 19. 43, 17, namentlich die Braut ins Haus Ri 12, 9 (vgl. Kal 1, b), zurückführen Dt 33, 7, das Volk aus- und einführen f. anführen Nu 27, 17 (s. Kal 1, c), hineinziehen Gn 19, 10; dann von leblosen Dingen: einführen (in die Scheuer) 2 S 9, 10. Hgg 1, 6 (vgl. Kal 1, j) und bildlich Ps 90, 12, hineintragen Gn 27, 10, beisetzen (in der Grabstätte) 2 Ch 28, 27, hineinstecken, die Hand in den Busen Ex 4, 6, vgl. 25, 14. 26, 11, hineinwerfen, -senden, die Pfeile in die Nieren Thr 3, 13.

2) kommen lassen, hinzu-, herzuführen, bringen mit אל, ל Gn 2, 19. 22. 27, 10. 30, 14. 43, 9. 44, 32, darbringen, bes. Geschenke, Opfer Gn 4, 4. 1 S 9, 7. 25, 27, ferner: Unglück über jem. bringen, mit על Ex 11, 1. Jer 4, 6. 5, 15, seltener mit אל, ל Jer 15, 8. 32, 42, und von erwünschten Dingen Gn 18, 19. — Von dem, was geweissagt

worden: es verwirklichen Jes 37, 26. 46, 11. — Im allgemeinen: führen, ohne Rücksicht auf ein Ziel Hi 12, 6. Ps 74, 5.

Hoph. **הִבְאִתָּהּ** f. **הִבְאִתָּהּ** (Ges. § 74, Anm. 1) 2. *ps.* **הִבְאִתָּהּ**; *impf.* **יִבְאֵה** *part.* **מִבְאֵה**; *pass.* von *Hiph.* 1) hineingeführt (Gn 43, 18), hineingebracht (Lv 10, 18), hineingesteckt werden (Ex 27, 7). 2) herbeigeführt (Lv 13, 2), gebracht werden Gn 33, 11, geopfert werden Lv 6, 23.

Derivate: **בְּאֵה**, **מְבֹאֵה**, **מִבְּאֵה**.

בוֹז auch nachbiblisch, vgl. **בוֹזֵה**.

Kal pf. **בָּזָה** u. **בָּזָה** (Sach 4, 10) (Ges. § 72, Anm. 8) *pl.* **בָּזוּ** Pr 1, 7, *impf.* **יִבְזוּ**, **יִבְזוּ** Pr 30, 17, *inf. abs.* **בָּזָה**, *part.* **בָּזָה**; verachten, geringschätzig behandeln, m. *acc.* Pr 1, 7 (vgl. 23, 22, wo das Objekt attrahiert ist), gewöhnlich mit **ל**, bes. von tatsächlicher Verachtung, Pr 6, 30: **לֹא-יִבְזוּ לְנֶפֶשׁ** man begegnet nicht verächtlich dem Diebe (desto mehr aber dem Ehebrecher). Jes 37, 22. Sach 4, 10. Ct 8, 1. 7. Pr 11, 12. 13. 14. 21. 23, 9. 30, 17.†

Derivate: **בְּזִי** I, **בְּזִיָּה**.

I. **בְּזִי** m. Spott, Verachtung Ps 123, 3 f. Pr 18, 3. Hi 12, 5. 31, 34, nach **שָׂפָה** Ps 107, 40. Hi 12, 21, der Gegensatz Ps 119, 22; nach **לֵהָיָה** zum Spott werden Gn 38, 23. Pr 12, 8. — Übermütiges Geringschätzen Ps 31, 19.†

II. **בְּזִי** N. *pr.* a) zweiter Sohn des Nahor Gn 22, 21, daher ein arabisches Volk in der Nachbarschaft Aramäas Jer 25, 23. Das *Nom. gent.* ist **בְּזִי** Hi 32, 2. 6. (Del. Par. 307 vergleicht das arab. Land *Bāzu*, s. auch Glaser, Skizze 2, 265 f.) b) m. 1 Ch 5, 14.†

בְּזִיָּה f. Verachtung, Gegenstand ders. Neh 3, 36.†

בְּזִי N. *pr.* 1) s. **בְּזִי** II a. 2) Vater des Proph. Ezechiel Ez 1, 3.†

בְּזִי N. *pr.* m. Neh 3, 18.† s. aber V. 24.

בוֹךְ ar. **بَاك** nach *Tâḡ-el-ar.*: vermischt, verwirrt sein.

Niph. *pf.* 3. f. *i. p.* **נִבְכָּה**, 3. *pl.* **נִבְכּוּ**, *pt. pl.* **נִבְכִּים** verwirrt sein, von einer Stadt Esth 3, 15, von Viehherden Jo 1, 18, m. **בְּאֶרֶץ** im Lande umherirren Ex 14, 3.†

Derivat: **מְבֹכָה**.

I. **בֹּל** (aus **יִבּוֹל** Olsh. 377^c, Hoffm. Phön. Inschr. 40) das Erzeugnis, die Früchte, *proventus* Hi 40, 20 (wie **תְּבוּאָה**). Jes 44, 19: **בֹּל עֵץ** des Baumes Erzeugnis.†

II. **בֹּל** altkanaan. Name des achten Monats, des späteren Marcheschwan 1 K 6, 38. **בֹּל יִרְה** findet sich auch auf phön. Inschr. (CIS 3, 1. 10, 1), vgl. Halévy, Mél. 172. Verschieden davon scheint das palmyrenische **יִרְחֹבֹל** s. Baethgen, Beiträge z. semit. Religionsgesch. 87. Hoffmann, Auszüge 21.†

בֹּן s. **בֵּן** merken, einsehen.

בֹּנֶה N. *pr.* m. 1 Ch 2, 25.†

בֹּנֵי N. *pr.* m. Neh 11, 15.†

בוֹם neuhebr. in **בוֹסֵם** s. Levy, I 245.

Kal impf. **יִבּוֹסֵם** u. s. w., m. *suff.* **יִבּוֹסְנוּ**, *pt. pl.* **יִבּוֹסִים** (Ges. § 72, Anm. 1) — m. d. *Acc.* mit Füßen treten Pr 27, 7, (die Feinde) nieder-, zu Boden treten, zerstampfen Ps 44, 6. 60, 14. Jes 14, 25. 63, 6; m. **בָּ** Sach 10, 5, aber besser **בְּמִיָּה**.

Pil. **יִבּוֹסְנוּ** zertreten (einen Ort) Jer 12, 10. Jes 63, 18: vom Heiligtum, s. v. a. entheiligen, vgl. *καταπαύειν τὰ ἅγια*, τὸ ἁγίασμα, 1 Macc 3, 45. 51, und **מִרְמָס** Dn 8, 13.†

Hoph. part. **מִבּוֹסֵם** zertreten (*pt. pass.*) Jes 14, 19.†

Hithpal. pt. f. **מִתְבּוֹסֶסֶת** Ez 16, 6. 22 eig. sich stampfend verhalten, strampeln, zappeln.†

Derivate: **מְבֹסָה**, **מִבּוֹסָה**.

בִּיזָה (syr. **ܒܝܙܐ**, vgl. aber **ܒܝܙܐ** u. **ܒܝܙܐ**) *Bys-sus*, nach Ez 27, 16 der syrische, während der ägypt. V. 7 **שֵׁשׁ** heisst; aber sonst steht dies nur in den späteren Büchern vorkommende Wort geradezu für das ältere **שֵׁשׁ**. 1 Ch 4, 21 (**בֵּית-עֲבֹרָה**) 15, 27. 2 Ch 2, 13. 3, 14. 5, 12. Esth 1, 6. 8, 15. — Zur Frage, ob es Baumwolle od. Leinwand, oder (wie *βύσσω*) beides bedeute, vgl. Dillm. zu Ex 25, 4. Schürer, Gesch. 2, 226 f. Brandes, Über die antiken Namen und die geographische Verbreitung der Baumwolle im Alterthum 1866.†

בִּיזָה N. *pr.* eines Felsens bei Gibeon 1 S 14, 4.†

בוק Nebenf. zu בקק ausleeren. Davon **מְבֻקָּה** und

בִּיקָה f. Leere, Öde, Nah 2, 11.†

בֹּקֵר m. eig. Rinderhirt, dann überh. Hirt (denom. v. **בָּקָר** Rinderherde, im Syr. allg. Herde) Am 7, 14. Das speciellere: Rinderhirt wäre dort gegen 1, 1.†

בֹּר s. zu בור.

בֹּר (für באר vgl. zu באר I), nur Ex 21, 33 def. בֹּר (vgl. Böttch. § 171) Pl. **בֹּרוֹת** m. 1) Grube Ex 21, 33. 1 S 13, 6. 1 Ch 11, 22, Fallgrube Ps 7, 16. 2) insbes. Zisterne Gn 37, 20 ff. **בֹּרוֹת הַחַיִּים** ausgehauene Cisternen Dt 6, 11. Vgl. zu באר. Brunnen: nur Jer 6, 7 Kt. (Kr. **בִּיר**). Vgl. die Verben כרה, פתח, חפר, חצב. Weil man sich der trockenen Zisternen auch zu Gefängnissen bediente (Sach 9, 11. Jer 38, 6 ff. vgl. Thr 3, 53) dann: 3) Gefängnis Gn 41, 14. Jes 24, 22, בית **הַבֹּר** Jer 37, 16. Ex 12, 29. 4) Grab. Häufig in der Verbindung: יִרְדּוּ-בֹר die ins Grab gestiegen sind, die Toten Ps 28, 1. 30, 4. 88, 5. Jes 38, 18. Jes 14, 19: **אֶל-אֲבְנֵי-בֹר** (welche Worte am Anfange von v. 20 stehn sollten). **עַד-בֹּר** bis zum Grabe Pr 28, 17. Jes 14, 15. **יַרְכְּתֵי-בֹר** die Tiefen des Grabes.

בֹּר הַסֶּפֶה s. סרה.

בֹּר עֵשֶׂן (so, nicht בור, zu lesen, s. Baer, Gen. p. VI) N. pr. einer Priesterstadt in Simeon 1 S 30, 30, sonst bloss עֵשֶׂן Jos 15, 42. 19, 7. 1 Ch 4, 32. 6, 44.†

בוש aram. **בָּהַת**, **ܒܫܐ**; im Arab. entspricht nach Lag., Übers. 26 **بَيَّتَ** sprachlos w., nach Nöld., ZDMG 40, 157. 741 regelrecht **بَيَّتَ** (s. z. ש). Über h im Aram. und Arab. s. z. ה.

Kal, perf. בּוֹשׁ, בָּשׁ, בֹּשָׁה, בָּשָׁה, **impf.** (Ges. § 72, 4) **יָבוֹשׁ**, **imp.** **בּוֹשִׁי**, **inf. abs.** **בּוֹשׂ**, **part. pl.** **בּוֹשִׁים** — 1) sich schämen. Mit imperfektischem Zustandssatze (sich nicht schämen etwas zu thun) Hi 19, 3; mit **inf. c.** ל Esr 8, 22. 9, 6; mit **מן** der Sache, derer man sich schämt. Ez 36, 32 (vgl. 43, 10. 11). 2) beschämt werden d. i. sich in seiner zuversichtlichen Erwartung ge-

täuscht sehen (Luther: zu Schanden werden). Ps 22, 6: **בְּמַחְזֵי-בֹשׁוֹ** *dir vertrauten sie und wurden nicht zu Schanden.* 25, 2. 3. 20. 31, 2. 18. 71, 13: **יָבוֹשׁוּ** *mögen zu Schanden werden, die meinem Leben nachstellen.* Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit **מן** Jer 2, 36: **גַּם מִמְּצָרִים תִּבְשִׂי בְּאֶשֶׁר** *auch deine Hoffnung auf Ägypten wird scheitern, wie die auf Assyrien scheiterte.* 12, 13. 48, 13. Jes 1, 29. Hos 4, 19. 10, 6. Ps 69, 7: **אֶל-יָבוֹשׁוֹ** *lass nicht an mir (oder durch mich) zu Schanden werden, die auf dich hoffen.* Dahin gehört auch die RA. **עַד-בֹּשׁ**, z. B. Ri 3, 25: *sie harrten עד-בֹּשׁ bis zur Beschämung*, sprichwörtlich für: bis zum Umschlag in das Gefühl der Täuschung d. i. mass- und ziellos lange. 2 K 2, 17. S, 11. — Hos 13, 15 wird man wohl **וַיִּבֶשׁ** zu lesen haben, vgl. ZAW 3, 96.

Pil. **בּוֹשֵׁשׁ** zaudern, eig. beschämt machen, vergeblich warten lassen bis zur Beschämung Verlegenheit des Wartenden Ex 32, 1. Ri 5, 28. Der Sprachgebrauch schliesst sich an den der RA.: **עַד-בֹּשׁ** s. Kal no. 2 an.†

Hiph. I) 2. ps. **הִבִּישׁוּתָהּ** Ps 44, 8, **הִבִּישׁוּ** 53, 6; **impf.** **תִּבְשִׂי** 1) causat. von Kal 1) u. 2) jem. beschämen, seine Hoffnung täuschen, zu Schanden werden lassen Ps 14, 6. 44, 8. 119, 31. 116: **אֶל-תִּבְשִׂנִי** *lass mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung.* 2) jem. Schande machen Pr 29, 15. 3) Schandbares treiben, **Part.** **מִבִּישָׁה** f. **מִבִּישָׁה** schandbar, öfters im Ggs. von **מִשְׁקִיל** vernünftig Pr 10, 5. 12, 4. 14, 35. 17, 2. 19, 26.

II) **הִבִּישָׁה**, **הִבִּישָׁה**, **הִבִּישָׁה**, **הִבִּישָׁה** (s. Ges. S. 199. Ewald § 122, e. Ölsh. § 255, i) 1) Beschämung durch getäuschte Erwartung erleiden, bestürzt dastehn Jer 2, 26. 6, 15. S, 12. 10, 14. Jo 1, 11. Sach 9, 5. Jer 48, 1. 20. 50, 2. 2) beschämen 2 S 19, 6. 3) Schande, Schandbares treiben Hos 2, 7. — Hierher gehört auch Jes 30, 5, wo die Mass. **הִבִּישׁ** für **Kt.** **הִבִּישָׁה** lesen.

Hithp. **הִתְבִּישָׁה** Gn 2, 25 sich vor einander schämen.†

Derivate: **בִּשְׁנָה**, **בִּשְׁנָה**, **בִּשְׁנָה** u. **בִּשְׁנָה**.

בושה (v. בוש Barth § 25^c) f. Scham, Beschämung, Schmach Ps 89, 46. Mi 7, 10. Ob 10. Ez 7, 18.†

בּוּ (St. בּוּ), auch i. p. בּוּ Ez 38, 12 (25, 7 Kt. fehlerhaft בּוּ) m. Suff. בּוּה m. Beute, von der Beute an Menschen (sonst שְׁבִי), Tieren (מִלְקוֹחַ), und anderem Besitz, z. B. Nu 14, 3. Jer 15, 13. M. d. Verb. בּוּ Jes 10, 6. 33, 23. Ez 38, 12 f. Nu 31, 32. Am häufigsten in der RA.: הָיָה לְבּוּ zur Beute werden Nu 14, 31. Dt 1, 39. Jes 42, 22. Jer 2, 14 (ohne לְ Ez 34, 28) und הָיָה לְבּוּ Ez 25, 7. Jer 15, 13. 17, 3. 30, 16.

בּוּ zweifelhafter Bedeutung.

Kal. בּוּה Jes 18, 2. 7. Theod. Aq. Symm. Trg. Hier. = בּוּ; Htz. bespülen; die meisten: durchschneiden (vgl. בּוּע).†

בּוּה verw. בּוּ, vgl. arab. بَدَأ verachten. Barth ES 51 stellt dazu aram. כּחא, כּחא.

Kal impf. בּוּה, תּבּוּה part. בּוּה, בּוּי — geringschätzen u. intr. verächtlich sein. Ersteres gew. mit Acc. Gn 25, 34. Nu 15, 31, mit על Neh 2, 19. Esth 3, 6: בּוּה עֵינָיו לְשֹׁלֵחַ יָד es schien ihm verächtlich Hand anzulegen. Pr 19, 16: בּוּה דְרָכָיו wer seinen Wandel gering schätzt, dagegen gleichgültig ist (s. Baer z. St.). — בּוּה Jes 49, 7 soll nach d. Mass. sicher inf. sein; besser liest man בּוּי (Cler.) od. נְבּוּה (Secker, Lag., Cheyne). Luzz. wollte בּוּה als Aramaismus.

Niph. pt. נְבּוּה verachtet Ps 15, 4. Jes 53, 3. So ist auch 1 S 15, 9 z. 1. für נְבּוּה s. Wellh. u. Driver z. St.

Hiph. inf. לְהַבּוּה wie Kal. Esth 1, 17.† Deriv.: בּוּי.

בּוּה f. v. בּוּ (Stw. בּוּ) Beute 2 Ch 14, 13. 25, 13. Neh 3, 36. Esth 9, 10. 15, 16. Öfters wird שְׁבִי und שָׁלַל noch daneben genannt 2 Ch 28, 14. Esr 9, 7. Dn 11, 24. 33.†

בּוּ ar. بَوَّ, syr. ح.

Kal perf. בּוּ Ez 29, 19. Pl. בּוּוּ, בּוּוּ m. nur Dt 3, 7: בּוּוּ, impf. תּבּוּ, בּוּ m. a בּוּה (1 S 14, 36) Ges. § 67. Anm. 11; m. Suff. בּוּוּ, inf. בּוּ, בּוּ; part. בּוּוּ, בּוּוּ — auseinanderreißen, diripere, d. h. plündern a) mit dem Acc. des Ortes, ihn

ausplündern Gn 34, 27: וַיִּבְּאוּ הָעִיר und sie plünderten die Stadt. 2 K 7, 16. Ez 39, 10. 2 Ch 14, 13. b) mit dem Acc. der Sache, etwas erbeuten Gn 34, 29. Dt 2, 35: וְנָמְנוּ לָנוּ רֶק הַבְּהֵמָה בּוּוּנוּ לָנוּ nur das Vieh machten wir zur Beute für uns. 3, 7. 20, 14. Jos 8, 27. Ps 109, 11. Ez 26, 12 vgl. zu בּוּ. c) Beute machen mit בּוּ 1 S 14, 36: לָאֵסֵנוּ בְּהֵמָה מַעֲשֵׂה (rauben) unter ihnen. Nu 31, 53.

Niph. 3. pl. נִבְּאוּ impf. תִּבְּאוּ inf. תִּבְּאוּ (vgl. Ges. § 67, Anm. 5) erbeutet, ausgeplündert werden Am 3, 11. Jes 24, 3.†

Pu. 3. pl. i. p. בּוּוּ dass. Jer 50, 37.† Derivate: בּוּ, בּוּה.

בּוּי (v. בּוּה, Barth § 197^c) m. Verachtung Esth 1, 18.†

בּוּיָה Jos 15, 28 Textfehler für בּוּיָה, s. bes. Hollenberg, Char. d. alex. Übers. d. B. Jos. Moers 1876, S. 14.

בּוּק m. Ez 1, 14 nach Zusammenh. u. Verss.: Blitz; Smend, Corn. emendieren בּוּק.

בּוּק N. pr. eines Ortes südl. v. Scythopolis, Ri 1, 4 (vgl. hierzu Budde, Ri. und Sam. 63 ff.) 1 S 11, 8 (in p. בּוּק). Jetzt Ibzik (abzik) nordöstl. v. Sichem.†

בּוּר arab. بذر aram. בדר (zu بذر vgl. Fränkel 138). Vgl. פור u. Barth ES 24.

Kal impf. יְבּוּר streuen, zerstreuen Dn 11, 24.†

Pi. בּוּר dass. Ps 68, 31.†

בּוּתָה N. pr. eines Verschnittenen am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בּוּחַ (Barth § 27 g) m. Jer 6, 27 der die Metalle prüft (Barth: Späher).†

בּוּחַ* (m. Dag. f. implic.; St. בחן) m. suff. בּוּחַוּ Jes 23, 13 Kr. (Kt. בחין) nach Targ. Syr.: Wartturm, als Belagerungswerkzeug.†

בּוּחַ pl. בּוּחִים, בּוּחִי (form. dagess. s. Olsh. § 186^a; St. בּוּחַ I) m. der kräftige, vollentwickelte Jüngling; vom mannbaren, aber noch ledigen jungen Manne Ruth 3, 10. Jes 62, 5. Dt 32, 25, bes. häufig von junger Kriegsmannschaft Am 4, 10. Jes 9, 16. 31, 8. Jer 18, 21. Thr 1, 15. 18 u. ö.

בְּחֹרִים* *m. pl.* Nu 11, 28 (s. Dillm.) u.
בְּחֹרֹת* *f. pl.* Koh 11, 9. 12, 1 Jüng-
lingsalter (von **בָּחַר** I).†

בְּחֹרִים *n. pr.*, s. **בְּחֹרִים**.

בְּחִין* Jes 23, 13 *Kt.*, s. **בְּחֹן**.†

בְּחִיר* (von **בָּחַר** II) *cstr.* **בְּחִיר** (s. u.),
m. suff. **בְּחִירוֹ** u. s. w., *pl. m. suff.* **בְּחִירָיו**,
בְּחִירִי, **בְּחִירִי** *Adj.* und *Subst.* auserwählt,
nur in der Verbindung: der von Gott
Auserwählte, von Mose Ps 106, 23, von
David Ps 89, 4 vom israelit. Volke Jes
43, 20. 45, 4 (parall. **יְעֻבָּד**), von dem
Knechte Jahves Jes 42, 1. *Pl.* von den
Frommen 65, 9. 15. 22. Ps 105, 6. 43.
106, 5. 1 Ch 16, 13. — 2 S 21, 6 ist **בָּחַר**
zu lesen, s. Wellh. u. Driver z. St.

בַּחֵל vgl. **בַּחֵל** P. Sm. 505.

Kal perf. 3. *f.* **בַּחֵלָה** — Ekel haben,
m. 3. Sach 11, 8.†

Pu. pt. f. **מִבְּחֵלָה** (doch kann auch
eine andere Conj. gemeint s.) Pr 20, 21
Kt. von unklarer Bedeutung s. Nowack
z. St. — *Kr.* **מִבְּחֵלָה**.†

בָּחַן *syr.* **ܠܚܝܬܐ**, *arab.* **مَحَنَ** (s.
zu **בָּחַר** III).

Kal 3. *pf. m.* **בָּחַנִי**, *impf. i. p.*
יִבְחֵן *imp. m.* **יִבְחֵנִי**, *inf. part.*
יִבְחֵן — prüfen, insbes. Metalle Jer 9, 6.
Sach 13, 9. Ps 66, 10. Metaph. Hi 23,
10: *er prüfe mich, wie Gold gehe ich*
hervor. Dann ohne dieses Bild Ps 7,
10: *du prüfest Herzen und Nieren.* 11,
4. 5. 17, 3. Jer 11, 20. 17, 10, von Men-
schen, die Gott versuchen Mal 3, 10. 15.
Ps 95, 9.

Niph. impf. **יִבְחֵן** geprüft w. Gn 42,
15. 16. Hi 34, 36.†

Pu. pt. **יִבְחֵן** Ez 21, 18 (*impers.*): *die Probe*
ist gemacht. Htz. u. Corn. lesen aber
יִבְחֵן mit Güte.†

Derivate: **בְּחֹן**, **בְּחֹן** u. viell. **בְּחֹן**
(**בְּחִין**).

בִּתְּחֵן (St. **בָּחַן**) *m.* Wartturm, Jes 32, 14
(vgl. Neh 3, 25—27).†

אֶבְחֵן (St. **בָּחַן**) Erprobung Jes 28, 16: **אֶבְחֵן**
ein geprüfter, bewährter (Eck-)Stein.†

I. **בָּחַר** Stammwort zu **בָּחַר** u. **בְּחֹרִים**,
בְּחֹרֹת. ZA 3, 59. 114 ff. wird es mit

assy. *bahūlāti* Mannen, Krieger, zu-
sammengestellt; verwandt neuhebr. **בַּחֵל**
reifen.

II. **בָּחַר** nach Philippi, ZDMG 32, 35
= **בָּכַר** spalten, aufreißen (zunächst:
das Ohr aufschlitzen); viell. ist aber
בָּחַר VIII zu vergleichen.

Kal perf. **בָּחַר**, *impf.* **יִבְחֵר** *i. p.* **יִבְחֵר**.
1. *ps.* **אֶבְחֵר** Hi 29, 25 (Baer liest **אֶבְחֵר**),
imp. **יִבְחֵר**, *inf. abs.* **יִבְחֹר**, *constr. m.* **יִבְחֵר**.
יִבְחֵר, *part.* **בָּחֹר**, **בָּחֹר** — 1) wählen, er-
wählen, auswählen. Mit dem *Acc.* Hi
9, 14, häufiger mit **בָּ** Nu 16, 5. 17, 20.
Dt 7, 6, einmal mit **עַל** Hi 36, 21, öfter
ausserdem mit einem *Dat. commodi*: **בָּחֹר**
לוֹ sich wählen Jos 24, 15. 2 S 24, 12.
1 K 18, 25. Mit folgendem **מִן**: lieber
wollen als Ps 84, 11. *Part.* **בָּחֹר** *Pl. cstr.*
בְּחֹרִי 1 S 26, 2 (so von **בְּחֹרִי** Jünglinge
unterschieden) a) auserlesen Ri 20, 16:
שִׁבְעָה מֵאֹת אִישׁ בָּחֹר *siebenhundert aus-*
erlesene Männer. 20, 34. 1 S 24, 3. 2 S
6, 1. b) ausgezeichnet, *eximius*. Ct 5, 15.
— 2) Gefallen haben an etwas, jemand
(vgl. *diligere* und *delectari*). Mit dem *Acc.*
Gn 6, 2: **אֲשֶׁר בָּחֹר מִכָּל אֲשֶׁר בָּחֹר** *von allen, an denen*
sie Gefallen fanden. Jes 1, 29. 2 S 15, 15.
Pr 1, 29. 3, 31. Hi 29, 25, mit **בָּ** Jes 14, 1.
Sach 1, 17. 2, 16. 3, 2. Einmal *m. d.*
Acc. und **עַל** der Pers. 2 S 19, 39: **כָּל**
אֲשֶׁר-תִּבְחֵר עָלַי *alles was dir gefällt mir*
aufzuerlegen. — Dagegen ist 1 S 20, 30
für **בָּחַר** mit LXX **קָבַר** zu lesen.

Niph. **נִבְחֵר** *pt.* **נִבְחֵר** zu erwählen,
vorzüglicher sein als etwas anderes, mit
מִן Jer 8, 3. *Part.* 1) vortrefflich Pr
8, 10. 19. 10, 20, mit **מִן** besser als Pr
16, 16: **קִנּוּת בִּינָה נִבְחֵר מִכֶּסֶף** *Klugheit*
erwerben ist besser als Silber. 22, 1. 2) mit
dem *Dat.* der Pers. angenehm, wohl-
gefällig sein Pr 21, 3: **נִבְחֵר לַיהוָה מִזֶּבַח**
dem Jahve angenehmer als Opfer.†

Pu. impf. **יִבְחֵר** auserwählt sein Koh
9, 4 *Kt.*; *Kr.* **יִבְחֵר**.†

Derivv. **בְּחִיר**, **מִבְּחֵר**, **מִבְּחֹר**.

III. **בָּחַר** aramaisierend für **בָּחַן** prüfen
(vgl. Philippi, ZDMG 32, 35, der II
u. III als urspr. identisch betrachtet).

Kal perf. **בָּחַרְתִּיךָ** Jes 48, 10 *ich prüfte*
dich vgl. Hi 34, 4. — Zu 2 Ch 34, 6
s. Berth.

בְּתָרִים u. (2 S 16, 5. 19, 17) **בְּחֹרִים** N. pr. eines Ortes im St. Benjamin, auf dem Wege von Jerus. zur Wüste Jericho (Jos. Arch. 7, 9, 7) 2 S 3, 16. 16, 5. 17, 18. 19, 17. 1 K 2, 8. Nach Trg. Jon., Schwarz u. a. identisch mit **עֲלֹמוֹן** (s. d.); über die Lage ZDPV 3, 8 ff. 13, 101 ff. 117. Davon das *Gentil*. **בְּתָרוּמִי** 1 Ch 11, 33, wofür 2 S 23, 31 **בְּרָחִמִי**. Richtiger wohl **בְּתָרִמִי**.

בטא und **בטה** auch neuhebr. Vgl. viell. äth. **ፀፀ**: schlafen, Unsinniges reden.

Kal part. **בוֹטֵא** Pr 12, 18 schwatzen, unbesonnen reden.†

Pi. impf. **יִבְטֵא** stets, auch im *Subst.* **מִבְטֵא**, m. d. Zusätze **בְּשִׁפְתָּיִם** (שִׁפְתָּיִם): unbesonnen reden, schwatzen Lv 5, 4: **בְּשִׁפְתָּיִם** **נִפְשׁ כִּי תִשָּׁבַע לְבִטָּא** wenn jem. schwört in thörichtem Geschwätz. Ps 106, 33.†

Derivat: **מִבְטֵא**.

בְּטוֹחַ Jes 26, 3, **בְּטָחָה** Ps 112, 7 (v. **בטה** vgl. Barth § 31^d) vertrauensvoll; doch hat eine alte Transkription Jes 26, 3 **βατοον** d. i. **בְּטָחוֹ** vgl. Lag., Mitth. 2, 362 u. Trg. z. St.†

בטה auch neuhebr. u. targum. (*Aph.*).

Kal pf. **בִּטַּח** (über **בְּטָחָה** vgl. Lag., Übers. 33) i. p. **בִּטַּח**, fem. i. p. **בְּטָחָה**, *impf.* **יִבְטַח**, *imp.* **בִּטַּח**, *inf.* **בִּטֵּחַ**, *part.* **בִּטְחָה**, **בוֹטֵחַ**, f. **בִּטְחָה** — 1) trauen, vertrauen, am häufigsten mit **ב** Hos 10, 13. Ps 13, 6. 28, 7, auch mit **עַל** 2 K 18, 20. 21. 24. Hab 2, 18. Ez 33, 13. Jes 31, 1. Jer 9, 3 und **אֵל** Ps 4, 6. 31, 7. Ri 20, 36; mit Objekt desselben Stammes 2 K 18, 19. Jes 36, 4. Zuweilen ist noch ein *Dat. ethicus* hinzugesetzt, z. B. Jer 7, 4: **אַל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דְּבָרֵי הַשָּׁקֶר** verlasst euch nicht auf die lügenhafte Worte. 7, 8. 2 K 18, 21 (vgl. Jes 36, 6, wo **לֹא** fehlt) Jes 36, 9. Selten steht es *absol.* Hi 6, 20. — 2) getroster, wohl-gemuter Stimmung sein Ri 18, 7. 10. 27. Pr 11, 15: **שָׁנָא תִקְעִים בּוֹטֵחַ** wer Bürgen hasst, lebt sicher (*opp.* יָרֵעַ). Insbes. a) im guten Sinne: ruhig sein Hi 11, 18 (weil Hoffnung da ist); 40, 23. Jes 12, 2. b) im übeln Sinne, von leichtsinniger Sicherheit, bes. im *Part.*

securus Jes 32, 9: **בְּטָחוֹת** ihr sorglosen Töchter. V. 10. 11. Am 6, 1. Pr 14, 16.

Hiph. **הִבְטַחְתָּ**, *impf. apoc.* **יִבְטַח**, *part. m. Suff.* **מִבְטִיחִי** — Vertrauen einflößen Ps 22, 10; Hoffnung machen, mit **אֵל** u. **עַל** Jer 28, 15. 29, 31. 2 K 18, 30. Jes 36, 15.†

Derivv.: **בְּטָחָה** I, **בְּטוֹחַ**, **בְּטָחָה**, **בְּטָחוֹן**, **בְּטָחוֹת**, **מִבְטָח**, **בְּטָחוֹת**.

I. **בְּטָחָה** (Barth § 80^c) i. p. **בְּטָחָה** Sicherheit, Vertrauen Jes 32, 17. Davon **לְבִטָּח** und (9 mal) **בְּטָחָה** *Adv.* a) sicher, ohne Furcht und Gefahr, **תוֹטוֹ**, z. B. **בְּטָחָה** **שָׁכַן** das Land in Ruhe, Sicherheit bewohnen 1 S 12, 11. 1 K 5, 5. Jer 23, 6. b) *secure*, sorglos Jer 49, 31. Ri 8, 11, in sorglosem Zustande befindlich Gn 34, 25.

II. **בְּטָחָה** n. pr. einer Stadt 2 S 8, 8; aber 1 Ch 18, 8 steht **מִבְטָחָה** (vgl. LXX z. 2 S 1. l.) viell. **טָבָחָה** Gn 22, 24.†

בְּטָחוֹתָהּ f. Jes 30, 15 Vertrauen.†

בְּטָחוֹן (Barth § 203^c) m. Vertrauen 2 K 18, 19. Jes 36, 4, Hoffnung Koh 9, 4.†

בְּטָחוֹתָא *abstr. Plural. f.* (vgl. Barth § 55^e) vollkommene Sicherheit Hi 12, 6 (wogegen Ps 51, 8. Hi 38, 36 **ב** Präpos. ist).†

בטל auch mischnisch, aram., arab., äthiop., assyr. **batālu**.

Kal perf. 3. **בָּטְלוּ** leer, frei von Arbeit sein, feiern, Koh 12, 3.†

בטן Stammwort zu **בָּטֵן**. Die Bedeutung „schwanger sein“ im Aram. ist denominiert. Viell. findet sie sich auch im Hebräischen Hos 9, 11, wo der Parallelismus einen Inf. **בָּטֵן** fordert.

I. **בָּטֵן** (auch arab. u. aram.; als Kanaanismus in den Tell-el-amarna-briefen ZA 6, 156) i. p. **בָּטֵן** m. *Suff.* **בְּטָנִי** (Barth § 19^c) f. 1) Leib, Bauch, vom äusseren Bauche der Menschen und Tiere Ct 7, 3. Hi 40, 16, häufiger aber vom Innern der Bauch- und Brusthöhlung Pr 13, 25. 18, 20. — 2) Insbes. Mutterleib Gn 25, 23. 24. Hi 3, 10. **מִבְטָנִי** Jes 48, 8 und **מִבְטָנִי אִמִּי** vom Mutterleibe an Ri 16, 17. Ps 22, 10. 11, und überh. von Kind auf Hi 31, 18. **בָּטֵן** פְּרִי Leibesfrucht, Kinder,

aber auch in Beziehung auf den Mann gesagt Dt 7, 13. 28, 4. 11. 30, 9. Mi 6, 7. **בְּטָנִי** Hi 3, 10: meiner Mutter Leib. Danach wollen einige **בְּנֵי בְּטָנִי** Hi 19, 17 durch „meine Brüder“ erklären (andere Erklärungen bei Dillm.); viell. aber steht **בְּטָן** hier wie arab. **بطن** i. d. Bed. „Geschlecht“. — Im übertragenen Sinne Hi 38, 29. — Zu Hos 9, 11 vgl. oben. — 3) Das Innere überh. s. v. a. **קֶרֶב** Jon 2, 3, insbes. das Innere des Menschen, wo er denkt, empfindet, wie Brust, Herz Hi 15, 2. 35. 32, 18. **חֲדָרֵי בְּטָן** das Innerste der Brust Pr 18, 8. 20, 27. 26, 22. Vgl. *κοιλία* Sir 51, 21. Joh 7, 38. — 4) von einer bauchähnlichen Erhöhung an den Säulen der Architektur 1 K 7, 20.

II. **בְּטָן** *N. pr.* eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 25.†

בְּטָנָה* (ass. *butnu*, aram. **בוטמא**, **ܒܘܬܡܐ**, woher arab. **بُطْم**, vgl. Fränkel 139), nur *pl.* **בְּטָנִים** Gn 43, 11 Pistazien, die Frucht der *Pistacia vera* L., eine Art länglicher Nüsse, ähnlich den Haselnüssen, aber auf der einen Seite platt, mit einem grünlichen, wohlschmeckenden Kerne. Sie sind in Palästina zu Hause. S. Wetzstein bei Löw, Aram. Pflzn. 420, Anderlind, ZDPV 11, 93.†

בְּטָנִים *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, Jos 13, 26. Vgl. Dillm. z. St.†

בִּי Partikel des Bittens, bes. um Erlaubnis, immer in der Verbindung: **בִּי אֲדָנִי** oder **בִּי אֲדָנִי** *bitte* oder *mit Erlaubnis*, *mein Herr*, oder *Gott!* Gn 43, 20. 44, 18. Ex 4, 10. 13. Nu 12, 11. Jos 7, 8. Ri 6, 13. 15. 13, 8. 1 S 1, 26. 1 K 3, 17. 26. LXX im Pent. *δέομαι*, *δεόμεθα*. Vulg. *obsecro*. Da das Trg. dafür **בְּדַעַי** (eig. mit Bitte), der Syr. **ܚܚܬܐ** (dass.) hat, hat man **בִּי** als Kontraktion für **בְּדַעַי** erklärt, wogegen indessen **בִּי** = **بغى** mit **غ** spricht. Viell. ist es verkürzt aus **בִּי הָעֵן** *mich treffe die Schuld* 1 S 25, 24. Vgl. Geiger, Nachgel. Schriften 2, 45. REJ 22, 129. S. auch **אֲבִי**.†

בִּין auch aram., arab., äth. Urspr. scheiden, trennen vgl. **בִּין** und **بَان**. Über die urspr. Form der Wurzel s. Nöldeke,

ZDMG 37, 532 f. und Lag., Übers. 26 f. Über d. *inf.* **בִּין** Barth § 52^b.

Kal perf. **בִּין** Dn 10, 1 (s. Ges. § 73, 1 u. Bevan z. St.) 2. *m.* **בִּנְתָּה** Ps 139, 2, 1. *sing.* **בִּנְתִּי** Dn 9, 2; *impf.* **יִבֵּן**, **יִבְנוּ**; *imp.* **בִּין**, **בִּינָה**, *inf. abs.* **בִּין** Pr 23, 1; *pt. pl.* **בָּנִים** Jer 49, 7. — 1) *bemerk*, *wahrnehmen* (vgl. im Deutschen scheiden und gescheit mit unterscheiden, und bescheiden im Sinne von erklären; *cernere*, eig. wie *αἶρω*, scheiden und dann sehen). Mit dem *Acc.* Pr 7, 7, mit **בִּי** Neh 13, 7, und **לִי** Hi 23, 8. Es steht von Wahrnehmungen durchs Gesicht (s. die angeführten Stellen), Gehör (Hi 23, 5), Gefühl, selbst von leblosen Dingen Ps 58, 10 (vgl. Hupfeld z. St.). — 2) auf etwas merken, Acht geben Ps 94, 7, **בִּי** Esr 8, 15, **אֵל** Ps 28, 5, **לִי** 73, 17, **עַל** Dn 11, 30. Absolut: forschen, m. **בִּי** in etwas Dn 9, 2. — 3) einsehen, verstehn m. d. *Acc.* Dn 10, 1 vgl. 12, 8, mit folg. **בִּי** 1 S 3, 8. 2 S 12, 19. Ohne Objekt: Einsicht haben, verständig sein, *Part. pl.* **בָּנִים** Jer 49, 7, vgl. Hos 4, 14. Jes 6, 9. Ps 49, 21, wo aber **יִבֵּן** *Hiph.* sein kann, vgl. *Hiph.* 2 b. — 4) wissen, kennen, mit dem *Acc.* Ps 19, 13, mit **לִי** Ps 139, 2: **בִּנְתָּה לְרַעִי מִרְחוֹק** *du kennst mein Denken von ferne*. **בִּין מִשְׁפָּט** wissen, was Recht ist Hi 32, 9. Pr 28, 5.

Niph. 1. *ps.* **נִבְנוּתִי**, *part.* **נִבּוֹן** *pl.* **נִבְנִים** (*plene* nur Jer 4, 22, s. Baer zu Jes 5, 21) klug sein Jes 10, 13. *Part.* einsichtsvoll, verständig Gn 41, 33. 39. Dt 1, 13. **נִבּוֹן דָּבָר** der Rede kundig, beredt 1 S 16, 18, vgl. Jes 3, 3.

Pil. impf. m. Suff. **יִבְנֶנָּה** Dt 32, 10 auf etwas merken, Acht haben.†

Hiph. impf. **יִבֵּן** (also wie *Kal*, wovon es oft nicht unterschieden werden kann) *imp.* **יִבְנוּ**, *inf.* **יִבְנוּ**, *part.* **מִבְּנִין** (2 Chr 35, 3 *Kt.* **מִבְּנִים**) — 1) *causat.* von *Kal* und zwar a) von *no. 3* verstehn machen, auslegen Dn 8, 16. 27. 9, 22. Neh 8, 8. Jes 28, 9. 19 (mit zu ergänzendem Subj.). b) von *no. 4*: lehren, belehren Neh 8, 9: **אֶת־הָעָם** *die das Volk belehrten*. Ps 119, 34. 73. 130. Jes 40, 14. Mit dopp. *Acc.* Ps 119, 27: **דֶּרֶךְ־פִּקּוּדֶיךָ הִבִּינִי** *den Weg deiner Gebote lehre mich*. Pr 8, 5. Seltener mit **לִי** d. Pers. u. d. *Acc.* d. Sache Hi 6, 24: *was*

ich gefehlt לי הָבִינוּ *gebt mir zu verstehn!* Dn 11, 33, und umgekehrt Neh 8, 7. *Part.* מְבִינִים Lehrer Esr 8, 16 (fließt aber mit no. 2^b zusammen). c) von Kal no. 5: klug machen Hi 32, 8. — 2) wie Kal und zwar a) wie no. 2 aufmerken Dn 8, 5. 17: מְבִינִים הָבֵן בְּאָדָם *merke auf, Menschensohn!* mit בְּ Dn 9, 23, mit אֶל Ps 33, 15. b) wie Kal no. 3 Einsicht haben Jes 29, 16. Ps 32, 9. *Part.* verständig Pr 8, 9, 17, 10, 24, sachverständig, bes. schriftgelehrt 1 Ch 27, 32 (vgl. aber oben no. 1 b.). Mit *inf. c.* לֵּי fähig sein, etwas zu thun Neh 8, 2; Jes 32, 4, ohne לֵּי Pr 29, 7. Mit לֵּי—בֵּין unterscheiden 1 K 3, 9. c) wie Kal no. 4 kennen Hi 28, 23: אֱלֹהִים הָבִין הָרְכָה *Gott kennt ihren Pfad.* Mit בְּ Dn 1, 17.

Hithpal. pf. i. p. הִתְבִּינִי, *impf.* תִּתְבִּינִי — 1) auf etwas merken, achten, Acht geben, ohne Objekt Jer 2, 10, mit dem *Acc.* Hi 37, 14. Ps 119, 95, etwas Vergangenes betrachten Jes 43, 18, mit אֶל 1 K 3, 21. Jes 14, 16, mit עַל Hi 31, 1. Ps 37, 10, mit עַד Hi 32, 12. 38, 18, mit בְּ Hi 30, 20. — 2) inne werden, verstehn Hi 26, 14: *den Donner seiner Macht תִּתְבִּינִי מִי wer versteht den?* — 3) bedachtsam, vorsorglich sein Jer 9, 16, verständig sein Ps 119, 100.

Derivv.: בִּינָה, תְּבִינָה, תִּתְבִּינָה, vgl. *N. pr.* בִּינָה.

בֵּין* (v. בֵּין, ar. بَيْن Zwischenraum; als Präposition ar. بَيْن, aram. בֵּין, äth. በ: sab. בֵּין, vgl. assyr. bîrî). A) Dual בֵּינִים, 1 S 17, 4. 23 von Goliath אִישׁ הַבֵּינִים viell. der Mittelsmann, der zwischen beiden Heeren auftretend, den Krieg durch Zweikampf entscheidet.

B) *Praep.* בֵּין, nur Jes 44, 4 *def.* בֵּין (s. u.), mit *Suff.* בֵּינִי, בֵּינְךָ (Gn 16, 5 בֵּינִי aber m. krit. Punkten Ges. § 103, 3) בֵּינוּ Gn 30, 36. Lv 26, 46 (dafür ein paarmal Kr. בֵּינֵינוּ z. B. Jos 3, 4), dagegen בֵּינוּתֵינוּ und בֵּינֵיהֶם, בֵּינֵיהֶם, בֵּינֵיהֶם (vgl. Ges. § 103, 3) 1) zwischen, z. B. בֵּין שִׁתִּים zwischen Sträuchern Hi 30, 7, בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen (f. auf der Stirn) s. עֵין. Wenn zwei verschiedene Grenzen genannt werden, sagt man בֵּין—בֵּין Ex 11, 7, לֵּי—בֵּין Gn 1, 6 (eig. der Zwischenraum bis zu), לֵּבִין—בֵּין

Jes 59, 2, וְלֵי—בֵּין Jo 2, 17. Mit בֵּין konstruieren sich aber mehrere Verba, die ein Sehen, Wissen, Lehren bedeuten, in der Bedeutung: den Unterschied sehen, wissen, lehren zwischen Verschiedenem. Mal 3, 18: רְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק לְרָשָׁע *ihr werdet den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und Gottlosen,* mit יָדַע 2 S 19, 36. Jon 4, 11, mit הָבִין 1 K 3, 9, mit הוֹרָה lehren Ez 44, 23. — 2) in Bezug auf die einschliessenden Grenzen: *intra, innerhalb* Hi 24, 11, und von der Zeit: *binnen* Neh 5, 18. — 3) בֵּין—וְבֵין und לֵי—בֵּין disjunktiv für *sive — sive* (wie im Neuhebr.) 2 Ch 14, 10: אֵין עִמָּךְ לְעוֹר בֵּין רַב לְאֵין פָּחַ *bei dir (o Gott) ist es nichts (d. i. kein Unterschied), ob du dem Starken oder dem Schwachen helfst.* Die Entstehung dieses Sprachgebrauches sieht man Lv 27, 12: *und der Priester soll es (das Stück Vieh) schätzen, בֵּין טוֹב וּבֵין רָע (unterscheidend) zwischen gutem und schlechtem.* LXX εἴτε καλῇ, εἴτε σαπρά. 2 S 19, 36.

Mit anderen Präpp. 1) אֶל—בֵּין, אֶל—בֵּין zwischen, auf die Frage wohin? Ez 10, 2. 31, 14. — 2) עַל—בֵּין bis zwischen Ez 19, 11. — 3) מִבֵּין zwischen (etwas) hervor Ps 104, 12: *zwischen den Zweigen hervor.* Gn 49, 10: *es weicht nicht der Herrscherstab (von) zwischen seinen Füßen (wo der Sitzende ihn hält).* Nu 17, 2. מִבֵּין רַגְלִים euphem. für *e vulva* Dt 28, 57 (vgl. Il. 19, 110). Auch hier wird verdoppelt: מִבֵּין—מִבֵּין 2 K 16, 14. — 4) מִבֵּין—מִבֵּין zwischen, *intra*, wie לֵי—בֵּין מִתְחַתְּ לֵי Ez 10, 2. — 5) בֵּין—בֵּין Jes 44, 4 (so zu schreiben, s. Baer z. St.) ist mit LXX in בֵּין מִים wie zwischen den Strömen zu ändern.

בִּינָה (v. בֵּין) pl. בִּינֹת (Jes 27, 11) f. 1) Verstehn, Verständnis (einer Sache) Dn 8, 15. 9, 22. 10, 1, אֵין בִּינָה unverstänglich Jes 33, 19. 2) Verstand, Einsicht, Klugheit Pr 2, 3. Hi 28, 12. 20. Jes 11, 2. יָדַע בִּינָה Einsicht (von etwas) haben oder gewinnen Hi 38, 4. Pr 4, 1. Jes 29, 24. יוֹדַע בִּינָה einsichtsvoll, kundig 2 Ch 2, 12. 1 Ch 12, 32: יָדַע בִּינָה לְעֵתִים s. v. a. יָדַע הָעֵתִים Esth 1, 13.

בִּינָה* (sg. mischmisch; كَيْفَة, syr. حُكْمَة) u. حُكْم pl. حُكْم, assyr. wahrsch. bēsu,

von einem Stamme **בַּחֲבִי** **בַּחֲבִי**, vgl. dagegen zu **בַּחֲבִי** (בַּחֲבִי). Nur im Pl. **בַּחֲבִי**, aber *gen. fem.* Jes 10, 14: **בַּחֲבִי** **עֲזָבוֹת** *verlassene Eier*. 59, 5. Dt 22, 6. Hi 39, 14.†

בַּיִר s. v. a. **בְּאֵר** Brunnen, Jer 6, 7 *Kr.*†

בִּירָה *f.*, ein jüngeres Wort (auch syr., wahrsch. Lehnw. aus assyr. *virtu*, Burg, feste Stadt, vgl. Frd. Delitzsch, Hebr. lang. 22 f.) 1) Schloss, Burg. **בִּירָה** **שׁוֹשַׁן** die Burg Susan Neh 1, 1. Esth 1, 2. 3. 8. 3, 15. Dn 8, 2, woneben die Stadt noch besonders erwähnt wird, als **הָעִיר שׁוֹשַׁן** Esth 3, 15. 8, 15. S. aber *no.* 3. In Jerusalem von der Burg des Tempels Neh 2, 8 (s. Berth.-Ryssel) 7, 2, bei Joseph. (Arch. 15, 11, 4) *βίρυς*. 2) Tempel, gleichs. Palast Gottes. 1 Ch 29, 1. 19 (vgl. Schürer, Gesch. 2, 119). 3) Hauptstadt, *regia*. So **בִּירָה** **שׁוֹשַׁן** von der Stadt Susan Esth 1, 5. 2, 5. 8, 14. 9, 6. 11. 22. — Als *Plur.* dient die erweiterte Form **בִּירָנוֹת** (vgl. Nöld., Syr. Gr. § 74) 2 Ch 17, 12. 27, 4.†

בֵּית Meša-I. **בַּת**, phön. **בַּת** (Haus, Tempel) *pl.* **בָּתִּים** CIS 2, 17. ar. **بَيْت**, sab. **בֵּית** u. **בַּת**, *pl.* **בָּתִּים**, ass. *bītu*, syr. **בֵּית** *pl.* **בָּתִּים**, palm. **בַּת** **מִקְבְּרָתָא**, **בַּת** **עֲלָמָא** Grabstätte. Die Etymologie ist unbekannt, da äth. **ቤተ**, arab. **بَات**, aram. **בֵּית** „übernachten“ denominiert sind. — Ein von **בֵּית**, Haus, verschiedenes **בֵּית** (zwischen, von **בֵּין**) ist sehr zweifelhaft, s. Corn. zu Ez 41, 9, Dillm. zu Hi 8, 17; zu Pr 8, 2 vgl. unter *no.* 2.

Mit **בֵּיתָה**, *cstr.* **בֵּית** mit **בֵּיתָה** Gn 28, 2 (6 mal), *m. suff.* **בֵּיתִי**, *pl.* **בָּתִּים** (*bāttim*, nach Wright, Comp. Gr. 88 für **בֵּיתִים**, wie z. B. **בֵּיתִי** für **בֵּיתִי** Siba-weihi II, *Fr.*, Z. 4; vgl. auch Nöld. in Merx' Archiv 1, 456 ff.), *cstr.* **בֵּיתִי** *m. suff.* **בֵּיתִי**, *m.* (über Pr 2, 18 s. **שׁוֹנָה**) — 1) Haus z. B. Gn 19, 2. Bisweilen als *Acc.* (oder mit weggelassenem **בֵּית** vor **בֵּית**) in dem Hause jem. Gn 24, 23. Nu 30, 11. Mit d. Endung **בֵּיתָה** in das Haus Gn 19, 10, in das Haus Josephs 43, 17. Über **בֵּית** *s.* **עַל** 1, *a.* Besonders von dem Hause *a)* des Königs. **בֵּית פָּרָעָה** Palast des Pharao Gn 12, 15. **בֵּית הַמֶּלֶךְ** königlicher Palast, **בֵּית הַמֶּלֶךְ** Vorsteher

des Palastes, einer der hohen Beamten des Reiches 1 K 4, 6. 2 K 15, 5. 19, 2. Jes 22, 15. 36, 3, vgl. Gn 44, 1. *b)* vom Hause eines Gottes, Tempel: **בֵּית דָּגוֹן** Tempel des Dagon 1 S 5, 2. **בֵּית יְהוָה** Tempel Jahves 1 K 6, 5. 37, 7, 12 und sehr häufig. Auch **בֵּית הַבַּיִת** allein Mi 3, 12. Hgg 1, 8. *c)* Gemach, Zimmer (so auch in den anderen Dialekten). **בֵּית מִשְׁתֶּה** Trinksaal Esth 7, 8 (vgl. Dn 5, 10). **בֵּית הַנְּשִׁים** Harem Esth 2, 3. *d)* in vielen Verbindungen wie **בֵּית הָאֵסוֹר** Gefängnis Jer 37, 15, **בֵּית מְרֹחַ** Trauerhaus Jer 16, 5 u. ö.

2) Ort, Aufenthaltsort und Behälter. Aufenthaltsort z. B. Sklavenhaus **בֵּית עֲבָדִים** von Ägypten Dt 5, 6 u. ö., von der Unterwelt Hi 17, 13. 30, 23, *f.* Tiere Hi 39, 6, dah. vom Mottenneste 27, 18, und Spinngewebe 8, 14, vom Grabe Koh 12, 5, **בֵּית הָחֶמֶר** „Lehmhütten“ von den menschlichen Leibern, von leblosen Dingen: Ort und Raum, wo sich etwas befindet. **בֵּית נִיֶּחֱשׁ** Riechfläschchen Jes 3, 20. **בֵּיתִים לְבָרִיחִים** Behälter für die Riegel Ex 26, 29. 35, 34. **בֵּיתִים** B. f. d. Stangen 37, 14. 38, 5. — 1 K 18, 32: *ein Graben* **בֵּיתִים** *so gross, dass man 2 Sea Saat säen konnte.* Neh 2, 3: **בֵּית הָעִיר** *die Stadt, wo meine Väter begraben sind.* Ez 41, 9: **בֵּית הָאֵשׁ** *der Raum für die Seitenzimmer des Hauses.* Pr 8, 2: **בֵּית נְתִיבוֹת** der Ort, wo die Wege sich kreuzen (vgl. **בֵּית הָאֵשׁ** *αἱ διαδοχοὶ τῶν ὁδῶν* Mt 22, 9; P. Sm. 480).

3) das Innere (*opp.* **חוּץ**). Dah. **בֵּיתָה** nach innen zu Ex 28, 26. 39, 19. **בֵּיתָה** Gn 6, 14 und **בֵּיתָה** 1 K 6, 15 innen. **בֵּית** Ez 1, 27. **בֵּית** 1 K 6, 16 und **בֵּית** Nu 18, 7 innerhalb, **בֵּית** hinein, innerhalb einer Sache 2 K 11, 15.

4) Haus übr. = Familie: Weib, Kinder und übrige Hausbewohner Gn 7, 1. 12, 17. 35, 2. 42, 19, dah. Haus des Pharao f. Leute, Knechte desselben Gn 50, 4. **בֵּית יִלְדֵי** ein im Hause geborner Sklave Gn 17, 27. Vorzugsweise allerdings Kinder, Enkel, Nachkommen; dah. **בֵּית לֵוִי** *s. v. a.* **בְּנֵי לֵוִי** die Kinder, Nachkommen Levis Ex 2, 1, **בֵּית יִשְׂרָאֵל** Haus Israel, **בֵּית דָּוִד** Haus d. i. Nach-

kommen Davids 1 S 20, 16. 1 K 12, 16. 13, 2. Bisweilen bedeutet aber **בֵּית יִשְׂרָאֵל** die obrigkeitliche Vertretung des Volkes Hos 5, 1 (vgl. Am 6, 1). Haus des Königs, Haus Davids ist Jes 7, 2. 13 mehr persönlich gemeint: der König als Vertreter der Dynastie (vgl. syr. **ܒܝܬܝܢܐ** Josua Styl. cap. 16 und Wrights Note dazu). a) Zuweilen wird das Bild des Hauses beibehalten. Dah. Ruth 4, 11: **בָּנוּ אֶת-בֵּית יִשְׂרָאֵל** sie haben das Haus Israel gebaut, d. h. die Volksgemeinde Israel gegründet. **בָּנָה בֵּית ל** jemand Nachkommenschaft erwecken, s. v. a. **לְהַקִּים שָׁם** (von der Leviratsehe) Dt 25, 9. Sonst von Gott gesagt: jemand Nachkommenschaft geben 2 S 7, 27. 1 K 11, 38. Dass. ist **לְעֵשֶׂה בֵּית ל** 2 S 7, 11. 1 K 2, 24. b) Anderswo ist Haus f. Kinder trop. gebraucht. So *Haus der Widerspenstigkeit* f. widerspenstiges Geschlecht Ez 2, 5. c) Vom Gebiete steht **בֵּית יִשְׂרָאֵל** Jer 31, 27.

5) was im Hause ist, Hausstand, Vermögen, Besitz Esth 8, 1. Gn 15, 2. Ex 1, 21 (vgl. *οἶκος* bei Hom. u. *οἶκία* Mt 12, 29).

6) **בֵּית אָב** das väterliche Haus Gn 24, 23. 38, dah. die Familie, Angehörigen des Vaters Gn 46, 31: *Joseph sprach zu seinen Brüdern und zu seines Vaters Haus.* 47, 12; dann (schon als Kanaanismus in den Tell-el-amarna-briefen ZA 6, 247): Vaterhaus, Familie, Sippe, ein Begriff wechselnden Umfanges, s. Dillm. z. Ex 6, 14. Plur. **בֵּית אֲבוֹת** (Ges. § 124, 2, c) Nu 1, 2: *zählet die Kinder Israels לְבֵית אֲבוֹתָם nach ihren Geschlechtern und Stammhäusern.* 18 ff. **בֵּית אֲבוֹתָם** *Häupter ihrer Stammlhäuser* Ex 6, 14 oder **לְבֵית אֲבוֹתָם** 1 Ch 5, 24, auch elliptisch: **אֲבוֹתָם** Ex 6, 25. Esr 1, 5. 1 Ch 8, 6. 26, 32. Nu 31, 26. Jos 14, 1, desgl. **שָׂרֵי בֵּית אֲבוֹתָם** 1 Ch 29, 6, **נְשֵׂי בֵּית אֲבוֹתָם** 2 Ch 5, 2 (Syr. **ܒܝܬܝܢܐ** Patriarch).

7) **בֵּית יְהוָה** für: das Land Jahves Hos 8, 1. 9, 15 u. viell. Sach 9, 8 (nach Rob. Smith, Semit. 1, 94, weil „Haus“ bisweilen das zu einer Stadt gehörende Land bedeutete).

Mit **בֵּית** sind viele Ortsnamen zuges. (vgl. Lag., Arm. Stud. § 339, und

über die Verkürzung oben S. 86^a). Nämlich: a) **בֵּית אֵלֶּן** (vgl. Hoffm., ZAW 3, 105) im St. Benjamin in der Nähe von Ai, östlich von Bethel und Michmas Jos 7, 2. 18, 12. 1 S 13, 5. 14, 23.† Vgl. das Folg. — b) **בֵּית אֵל** (nur so, in Ein Wort, s. Baer zu Gn 12, 8; Gotteshaus) auf der Grenze zwischen Benjamin und Ephraim, Jos 8, 9. Gn 28, 10 ff. 35, 14 ff. u. ö., die heutigen Ruinen *Beitān* (aus *Beitil*) Rob. Pal. 2, 339 ff. Guérin, Judée 3, 14—27; sonst **לֵא** (s. d.), seit Jero-beam Sitz des Kälberdienstes. Über **בֵּית אֵלֶּן** Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 s. zu **אֵלֶּן**. *N. gent.* **בֵּית הָאֵלִי** 1 K 16, 34. Über **בֵּית אֵל** im Negeb s. zu **בֵּית אֵל**. — c) **בֵּית הָאֵלֶּן** in Judäa Mi 1, 11.†. *S. Bibl. HW* 179 f. — d) **בֵּית אֶרְבָּאֵל** Hos 10, 14†, entweder *Irbid* im Ostjordanlande, s. BHW 175, oder *Irbid* an der Westseite des Sees Gennezareth. Vgl. auch REJ 13, 15. — e) **בֵּית בַּעַל מַעֲוֹן** Jos 13, 17 im St. Ruben, dann zu Moab gehörig, auch bloss **בַּעַל מַעֲוֹן** (beide Namen auf der Meša-I.) Nu 32, 38. Ez 25, 9. 1 Ch 5, 8 oder **בֵּית מַעֲוֹן** Jer 48, 23 oder **בַּעַן** Nu 32, 3†. Heute *Ma'in*, s. Tristram, *The Land of Moab* New York 1873, 316 f. Survey of eastern Palestine 1, 176 f. ZDPV 2, 5. — [**בֵּית בְּמוֹת** vgl. Meša-Inscr. Z. 27, ist viell. zu lesen Jes 16, 2]. — f) **בֵּית בְּרָאִי** im St. Simeon 1 Ch 4, 31.† Viell. aber korrumpiert aus **בֵּית לְבָאוֹת** wie in der Parallelstelle Jos 19, 6 steht, vgl. **לְבָאוֹת** 15, 32. — g) **בֵּית בְּרָה** Ri 7, 24,† am Jordan, wahrscheinl. für **בֵּית עֲבָרָה** *locus transitus*. Es lag auf dem rechten Jordanufer, südlich von Beth-Sean, also nicht identisch mit *Beth-Sean* Joh 1, 28. — h) **בֵּית גִּדְרִי** (zur Form vgl. Lag., Übers. 76 f.) im St. Juda 1 Ch 2, 51, sonst **גִּדְרִי** Jos 12, 13. Gentil. **גִּדְרִי** 1 Ch 27, 28.† — i) **בֵּית הַגִּלְגָל** s. **גִּלְגָל**. — k) **בֵּית גְּמוּל**, in Moab Jer 48, 23.† Heute die Ruinenstätte *El-Dschemeil* bei Dibon. — l) **בֵּית דִּבְלָתִים** s. **עֵלְמוֹן**. — m) **בֵּית דִּגְנֹן** vgl. keilinschr. *Bit-daganna*, KAT 167 u. dag. Del. Par. 289) im St. Juda Jos 15, 41 und eine gleichnamige Stadt im St. Ascher 19, 27 (viell. das heutige *Beit Değen* bei Akka).† — n) **בֵּית הָרָם** Jos 13, 27 und **בֵּית הָרֶן** Nu 32, 36† im St. Gad; nach d. Talmud

identisch mit *Betramta*, das in *Beit haran*, Jericho gegenüber gesucht wird, vgl. Survey of eastern Pal. 1, 238 f. ZDPV 2, 2 f. 13, 218. — *o*) בית-הגללה Ort in Benjamin (jetzt *Haḡla*) Jos 15, 6. 18, 19. 21.† — *p*) בית חנן 1 K 4, 9.† — *q*) בית חרון (ägypt. *Bitihvarun* Max Müller 166) zwei Städte im St. Ephraim, das obere Bethhoron Jos 16, 5. 21, 22, und das untere (jetzt: oberes und unteres *Beit-Ur*; Rob. Pal. 3, 273 ff. Guérin, Judée 1, 338 ff. 346). Jos 16, 3. 18, 13, vgl. 1 K 9, 17. 2 Ch 8, 5. Bei letzterem (Jos 10, 10. 11) war ein enger Hohlweg (1 Makk 3, 16. 24). *Nom. gent.* חרני Neh 2, 10. 19. 13, 28†. — *r*) בית הישימות im St. Ruben Nu 33, 49. Jos 12, 3. 13, 20, nachher im Besitze der Moabiter Ez 25, 9.† Der alte Name erhalten in dem des *Wadi es-Suweime*, De Saulcy, *Voyage* 1, 315 ff. ZDPV 1, 44. 2, 2. 11. Survey of east. Pal. 1, 156. — *s*) בית פר *i. p.* פֶּר fester Ort der Philister im St. Juda 1 S 7, 11.† — *t*) בית הפֶּרִים im St. Juda Jer 6, 1. Neh 3, 14.† — *u*) בית לבאזות s. litt. f. — *v*) בית לָחֶם Städtchen im St. Juda, Geburtsort des Königs David Mi 5, 1. Ruth 1, 1 f. u. ö.; als *Masc. cstr.* Mi a. a. O., vgl. aber zu אֶפְרָתָה. Es führt noch jetzt den alten Namen (כֵּיט כֶּמ) und liegt 2 gute Stunden südlich von Jerusalem. Ein anderes lag im St. Sebulon (*Beit Lahm* südwestlich von Seffürie, s. Guérin, Galilée 1, 303). Jos 19, 15. Das *Gent.* ist בית הלחמי 1 S 16, 1. 18. 17, 58. 2 S 21, 19. — *w*) בית לעפֶּרָה Mi 1, 10: *um „Staubhausens“ willen streue ich mir Staub auf.*† Ob ident. mit *Betogabra* (Eleutheropolis)? — *x*) בית מלוא s. מלוא. — *y*) בית מעון s. litt. e. — *z*) אגל בית מעֶכָה s. מעֶכָה. — *aa*) בית המֶרְחֶק Gehöft am Bache Kidron 2 S 15, 17.† — *bb*) בית המֶרְקָבוֹת im St. Simeon Jos 19, 5. 1 Ch 4, 31.† S. Dillm. zu Jos 15, 21. — *cc*) בית נֶמְרָה Nu 32, 36. Jos 13, 27, auch bloss נֶמְרָה Nu 32, 3 im St. Gad,† bei Eusebius *Βηθναβός* genannt, jetzt *Nimrîn*. S. ZDPV 2, 3, Survey of east. Pal. 1, 237 f. — *dd*) בית עֶרֶן Am 1, 5,† nach Wetzstein bei Delitzsch Jes. 3 702) Damaskus, nach Hoffmann (ZAW 3, 97), n. Steiner *ḡubb 'adîn* bei *Ma'lûla* (s. Baed. Pal. 3 377 u. die Karte

S. 348), welcher Ort aber viel zu unbedeutend ist. Vgl. auch Wellh. Skizzen 5, 68. Das assyr. *Bit-adini* entspricht dem altt. עֶרֶן vgl. zu עֶרֶן (u. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 104). — *ee*) בית עֶזְמוֹת Neh 7, 28 und bloss עֶזְמוֹת 12, 29. Esr 2, 24† Ort unweit Jerus., nach Ritter (Erdk. XVI. 519) das heutige *El-hizme* (ZDPV 2, 155. Rob. Pal. 2, 323). — *ff*) בית העֶמֶק im St. Ascher. Jos 19, 27.† Viell. das heut. *Amka*, nordöstl. von Akka, s. Guérin, Galilée 2, 23 f. — *gg*) בית עֶנֹת (= עֶנֹת, s. d. folg.) im St. Juda (viell. *Beit 'Anûn*, Guérin, Judée 3, 151 f. Rob. Pal. 2, 412). Jos 15, 59.† — *hh*) בית עֶנָת (s. Nestle, Israelit. Eigenn. 114. ZDMG 31, 718. 32, 559. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 208) in Naphtali (viell. *Ainata* od. *Anâta*, Guérin, Gal. 2, 374, van de Velde, Reisen 1, 129 f.) Jos 19, 38. Ri 1, 33.† — *ii*) בית-עֶקֶר הָרָעִים unweit Samaria 2 K 10, 12 ohne הָרָעִים V. 14.† Vgl. *Memoirs* 2, 83. — *kk*) בית העֶרְבָה auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos 15, 6. 61. 18, 22, ohne בית m. d. End. *â* u. *i. p.* העֶרְבָתָה 18, 18.† S. noch עֶרְבָה no. 2. — *ll*) בית פֶּלֶט im südlichen Teile von Juda Jos 15, 27. Neh 11, 26.† *Gentil.* פֶּלְטִי 2 S 23, 26† u. s. d. Art. פֶּלְטִי a. E. — *mm*) בית פֶּעֹר in Moab, unweit des Jordan, Dt 3, 29. 4, 46. 34, 6. Jos 13, 20, s. zu פֶּעֹר u. פֶּעֹל פֶּעֹר.† — *nn*) בית פֶּצֶץ im St. Issachar Jos 19, 21.† — *oo*) בית צֹר feste Stadt auf dem Gebirge des St. Juda, jetzt *Beit-Sûr* (Robinson, NBF 362 f.) Jos 15, 58. Neh 3, 16. 1 Ch 2, 45. 2 Ch 11, 7, vgl. 1 Macc 4, 29. 6, 7. 26.† — *pp*) בית רָחֹב Stadt unweit Dan, Ri 18, 28, auch bloss רָחֹב Nu 13, 22 (s. auch 1 S 14, 47 LXX). Der benachbarte Teil Syriens heisst רָחֹב בית אֶרֶם 2 S 10, 6, oder bloss רָחֹב אֶרֶם V. 8. Vgl. Dillm. z. Nu 1. l. u. z. רָחֹב.† — *qq*) בית שֶׁאֵן Jos 17, 11. 16. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29, auch בית שֶׁן 1 S 31, 10. 12, 2 S 21, 12† in Manasse, diesseits des Jordan, später *Σωθόπολις*, heute *Beisân*. Mischn. בֵּישֵׁן. Rob., NBF 429 ff. Guérin, Gal. 1, 285 ff. — *rr*) בית הַשִּׁמְשָׁה am Jordan unweit Abel-Mechola Ri 7, 22.† — *ss*) בית שִׁמְשָׁה α) Levitenstadt im St. Juda, nahe an der Grenze von Philistää, jetzt in Ruinen

bei 'Ain Šems (Rob. Pal. 3, 224. NBF 200). Jos 15, 10. 21, 16. 1 S 6, 9 ff. 1 K 4, 9 u. ö. S. noch zu שָׁמֶשׁ. Das Nom. gentil. ist בֵּית־הַשְּׁמֶשֶׁת 1 S 6, 14. 18. Vgl. Budde, Ri. u. Sam. 17. β) Ort im St. Naphtali Jos 19, 38. Ri 1, 33.† γ) ein anderer im St. Issachar oder Sebulon Jos 19, 22†, n. Conder viell. 'Ain es-šemsīje im Jordanthale, nahe bei Beisân. δ) s. v. a. On, Heliopolis in Ägypten Jer 43, 13.† — tt) בֵּית תַּפּוּחַ (vgl. Lag., Übers. 96) im St. Juda Jos 15, 53†, jetzt Teffûh Rob. Pal. 2, 700. 716. Guérin, Judée 3, 374 f.

בֵּית־אֵל s. S. 101^b.

בֵּית cstr. בֵּיתָן (verw. mit בֵּית) m. Palast Esth 1, 5. 7, 7. 8.†

בָּכָא (arab. بَكَا, im Ägypt. als Lehnwort bakaa, Bondi 42) sg. nur im N. pr. s. u.; sonst nur Plur. בָּכָאִים 2 S 5, 23. 24. 1 Ch 14, 14 f. Name eines der Balsamstaude ähnlichen Baumes, viell. (vgl. בָּכָא träufeln) vom Herabträufeln des Harzes benannt. Möglich, dass dieser Baum einem dürrer Thale den Namen gegeben hat: עֵמֶק הַבָּכָא Ps 84, 7: die Alten dag. „Thränenthal“ vgl. Del. u. Baethgen.†

בָּכָה aram., ar., äth., assyr. bakû, vgl. בָּכָא träufeln.

Kal בָּכָה, impf. תִּבְכֶּה, pl. יִבְכוּ i. p. auch יִבְכִּיּוּ; cons. וַיִּבֶךְ, imp. pl. יִבְכוּ, inf. abs. בָּכָה, בָּכוּ, cstr. לִבְכּוֹת, pt. בָּכָה f. בּוֹכֶיָה — weinen, mit dem Acc. beweinen. Gn 23, 2. 37, 35. 50, 3. Lv 10, 6. Mit על über etwas weinen Ri 11, 37. 38. Thr 1, 16, auch mit אֵל 2 S 1, 24, mit ל Jer 22, 10. Hi 30, 25. Die Konstruktion mit על steht auch noch in anderem Sinne Nu 11, 13: יִבְכוּ עָלַי sie weinen gegen mich, heulen mich an. Gn 45, 15: er küsste alle seine Brüder וַיִּבֶךְ עֲלֵיהֶם und weinte über ihnen, d. h. sie umschlungen haltend. Gn 50, 1. Ri 14, 16; zu Ps 69, 11, wo Olsh. וַאֲעֲנָה emendiert, vgl. Bähg. — Zuweilen von dem Wehklagen überhaupt Sach 7, 3, vgl. V. 5. Ri 20, 26, bei der Busse Esr 10, 1.

Pi. pl. f. מִבְכָּה beweinen, mit בָּכִי und על Jer 31, 15, mit dem Acc. Ez 8, 14.†

Derivv.: בָּכָה, בָּכּוֹת, בָּכִי, בָּכִית.

בָּכָה (z. Form vgl. Barth § 12^a) m. Weinen Esr 10, 1.†

בָּכוֹר s. בכר.

בְּכוֹרָה (v. בכר: Barth § 37^c) pl. בְּכוֹרוֹת Jer 24, 2 frühreife (Frucht), bes. Frühfeige (ar. كَأْوَرَّة, span. albacora, die προδρόμοι der Griechen, vgl. Plin. NH 16, 26 und Schneller, Kennst du das Land? 271 ff.), die schon im Juni reift, während die gewöhnliche erst im August essbar wird, dah. ein Leckerbissen Hos 9, 10. Mi 7, 1. Jes 28, 4 (wo aus בְּכוֹרָה mit mehreren Mss. das Mappik wegzulassen ist, vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2). Dasselbe ist הַבְּכוֹרוֹת Jer 24, 2.†

בְּכוֹרִים u. בְּכָרִים (von בכר) cstr. בְּכוֹרֵי pl. m. die Erstlinge von Baumfrüchten und dem Getreide Lv 23, 20. Ex 23, 16. 34, 22. Nu 18, 13. Neh 10, 36. 13, 31, die ersten Feigen Nah 3, 12; בְּכוֹרֵי עֵנָבִים die ersten Trauben Nu 13, 20. לֶחֶם הַבְּכָרִים das Brot der Erstlinge, das erste Brot aus frischem Korne, Lv 23, 20 vgl. V. 17. 2 K 4, 42. מִנְחַת בְּכוֹרִים Lv 2, 14. יוֹם הַבְּכוֹרִים das Fest der Erstlinge, sonst Wochenfest (Pfingsten) Nu 28, 26. Über den Ausdruck בְּכוֹרִים רִאשִׁית Ex 23, 19. 34, 26. Ez 44, 30 vgl. zu רִאשִׁית u. Dillm. zu Ex 23, 19.†

בְּכוֹרֶת N. pr. m. 1 S 9, 1.†

בְּכוֹת (St. בכה, Barth § 76^d. 260^c) f. Weinen Gn 35, 8.†

בָּכִי (St. בכה) i. p. בָּכִי, m. Suff. בָּכִי 1) das Weinen. בָּכִי גָדוֹל heftig weinen 2 S 13, 36. Jes 38, 3. בָּכִי תַמְרוּרִים ein bitterliches Weinen Jer 31, 15. Gemeint ist überall ein lautes, von Schreien begleitetes Weinen, deshalb בָּכִי קוֹל Jer 65, 19, und die Verbindung mit נָשָׂא (s. d.) Jer 9, 9. 2) das Thränen, Tröpfeln (des Wassers in den Bergwerken) Hi 28, 11. So δάκρυον, lacrima, vgl. דִּמְעָה.

בָּכִים N. pr. eines Ortes bei Gilgal Ri 2, 1. 5.†

בְּכִירָה (St. בכר) Adj. f. die Ältere Gn 19, 31. 33 f. 37. 29, 26. 1 S 14, 49.†

בְּכִית* (St. בכה) f. das Weinen Gn 50, 4.†

בבר frühe sein, vgl. arab. und aram., wovon **בָּכָר** junges Kamel, ar. **بَكْر**, assyr. *bakru*; **בָּכָר** erstgeborener, ar. **بَكُور**, assyr. *bukru* (st. c. *bukur*, fem. *bukurtu*), äth. **በኩር**; syr. **ܚܝܬܐ**; **בְּכֹרִים**, **בְּכֹרֶה**; **בְּכֹרֶה** frühreife Früchte, syr. **ܚܝܬܐ** u. a.

Pi. impf. **יִבְכֹּר**, *inf.* **יִבְכֹּר** *denom.* 1) frühe, neue Früchte tragen Ez 47, 12. 2) zum Erstgeborenen machen, d. h. das Erstgeburtsrecht erteilen Dt 21, 16.†

Pu. impf. **יִבְכֹּר** als Erstgeborenes geboren werden Lv 27, 26.†

Hiph. pt. f. **מִבְּכֹרֶה** zum ersten Male gebären Jer 4, 31.†

Derivate: **בְּכֹרֶה**, **בְּכֹרֶה**, **בְּכֹרֶה** u. **בְּכֹרֶה**, **בְּכֹרֶה**, **בְּכֹרֶה** vgl. *d. nomm. pr.* **בְּכֹרֶה**—**בְּכֹרֶה**.

בָּכָר *n. Pl. cstr.* **בְּכֹרֶה** junges männliches Kamel (u. überh. ein Kamelfohlen bis zu höchstens 9 Jahren, s. Lane's Lex. 1, 240) Jes 60, 6.†

בָּכָר *in p.* **בָּכָר** *N. pr.* 1) Sohn Ephraims Nu 26, 35. *Gentil.* **בְּכֹרֶה** ebend. 2) Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 7, 6. 8.†

בָּכָר u. **בְּכֹרֶה** (s. zu **בָּכָר** u. vgl. Barth § 6^b aber auch S. 486) *pl.* **בְּכֹרֶה** u. **בְּכֹרֶה** 1) erstgeboren, von Menschen und Vieh Ex 11, 5. 12, 29 u. ö. Pl. die Erstgeburten Gn 4, 4. Dt 12, 6. 17. 14, 23. Neh 10, 37. Von Israel als Gottes erstgeborenem Sohne **בְּכֹרֶה** Ex 4, 22. 2) trop. das Vorzüglichste in seiner Art Hi 18, 13: **בְּכֹרֶה** der Erstgeborene des Todes, f. die schrecklichste Krankheit. Jes 14, 30: **בְּכֹרֶה** die Erstgeborenen der Armen f. die Ärmsten, Elendesten; doch lesen mehrere hier **בְּכֹרֶה** auf meinen Weideplätzen.

בְּכֹרֶה (v. **בָּכָר**) *f. abstr.* Erstgeburt Gn 43, 33. **מִשְׁפַּט בְּכֹרֶה** das Erstgeburtsrecht Dt 21, 17, und bloss **ב'** Gn 25, 31 ff. 27, 36 (vgl. **גְּאֻלָּה**), bes. vom Doppelerte 1 Ch 5, 1. 2.†

בְּכֹרֶה *f. v.* **בָּכָר**, junges weibliches Kamel Jer 2, 23.†

בְּכֹרֶה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

בְּכֹרֶה s. **בָּכָר**.

בְּכֹרֶה *N. pr. m.* 2 S 20, 1 f. 6 f. 13. 21 f.†

בָּל (auch phön., assyr. *balu, bala, ina bali* „ohne“ = äth. **አለ**; während im Arab.

بَل adversative Bedeutung hat; Wz. **בלה**) Negation wie **לֹא**, aber seltener und mehr dichterisch. 1) nicht, mit d. *Perf.* Ps 10, 11. 21, 3. Pr 9, 13. 14, 7, m. dem *Impf.* Jes 26, 10. 14. Ps 10, 4. 17, 3. Pr 10, 30. Im Nominalsatze Pr 23, 7. 24, 23. Auch für: noch nicht, kaum Jes 40, 24 (vgl. 2 K 20, 4). 2) *Conj.* dass nicht, mit folg. *Impf.* Jes 14, 21. Davon das *Compos.* **בְּלָעִי**, **בְּלָעִי**.

בָּל entlehnt aus dem assyr.-babyl. *Bēlu* (*Bēlu, Bēlos* der Griechen; bei den Syrern **ܒܠ** P. Sm. 518, bei den Palmyrenern **בל** s. Baethgen, Beiträge 86; über die Form vgl. zu **ע**). Ursprünglich (wie das damit identische **בַּעַל**) allgemeine Bezeichnung der Götter, dann Eigennamen der babyl. Götter *Bēl* u. *Marduk*. Jes 46, 1. Jer 50, 2. 51, 44. (Dn c. 14 der LXX = *Marduk*). Vgl. Baudissin in Herzog-Plitt, Th. RE 2, 35 ff. Schrader KAT 173 ff. Tiele, Geschichte 530 f. Liter. Centralbl. 1887. 606 und Haupt, Beitr. zur Assyriologie 1, 17.†

בְּלָאֲדָן *n. pr. m.*, nach 2 K 20, 12 Vater des babylon. Königs: Merodach-Baladan Jes 39, 1 s. d.†

בְּלָאֲשָׁר s. **בְּלָאֲשָׁר**.

בָּלַעַר ar. **بَدَعَ** glänzen, **بَدِعَ** glänzend, schön, fröhlich sein oder werden.

Hiph. 1) aufglänzen lassen, nur metaph. Am 5, 9: **הַמְּבֹרֵךְ שֶׁרַע עָלָיו** er lässt Verwüstung aufblitzen über Mächtige (s. jedoch Wellh. z. St.). Vgl. Jo 2, 2. 2) das Gesicht erheitern, dah. *intrans.* heiter, fröhlich werden. Ps 39, 14: **הִשְׁעָ מִמֶּנִּי** schaue weg von mir, dass ich wieder heiter werde. Hi 9, 27. 10, 20.†

Derivat: **מְבֹרֵךְ**; vgl.

בְּלָגָה *N. pr.* Priester und Kolonist unter Serubabel Neh 12, 5. 18. 1 Ch 24, 14, wofür **בְּלָגִי** Neh 10, 9.†

בְּלָדָר (vgl. Del. in ZKF 2, 177) *N. pr.* eines der drei Freunde Hiobs Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

בָּלָה ar. **بَلَى**, aram. **בלא**, assyr. *balû*, vergehn, äth. **በለ**:

Kal בָּלָה *f.* בָּלָהָה *pl.* בָּלוּ *impf.* יִבְלֶה, *inf. c.* בָּלוֹת, eig. abgerieben, abgenutzt, locker, morsch s. — 1) von alten Kleidern, die in Lumpen zerfallen Jos 9, 13. Neh 9, 21, dah. pränant Dt 8, 4. 29, 4: בָּלָה מַעַל (abgenutzt) abfallen vom Leibe. Übertragen auf Himmel und Erde Jes 50, 9. 51, 6. Ps 102, 27. — 2) abfallen, hinschwinden (vgl. נָמַס) vom menschlichen Körper, im Alter Gn 18, 12, auch durch Krankheit und Sorgen einfallen Ps 32, 3: בָּלוּ עֲצָמַי meine Gebeine verfielen. Hi 13, 28: וְהוּא כְּרֶקֶב יִבְלֶה und dieser zerfällt wie Wurmfrass.

Pi. בָּלָה *impf.* יִבְלוּ *inf.* בָּלוֹת — 1) causat. von *Kal* no. 2. Thr 3, 4. 2) verbrauchen, verzehren Hi 21, 13 *Kt.*: יִבְלוּ בְּמִזְבֵּחַ יְמֵיהֶם im Glücke verbringen sie ihr Leben (*Kr.* יִבְלוּ vollbringen). Jes 65, 22: יְהִי כַּדְּמֵי יְמֵיהֶם וְהֵם יִבְלוּ ihre Hände Werk werden sie selbst verbrauchen. Ps 49, 15 (s. zu וְזָבַל). 3) atterere, hart behandeln 1 Ch 17, 9. Vgl. das Aram.†

Derivate: בָּל, בָּלָה, בָּלִי, בָּלָת, u. בָּלְתִי, בָּלוּאִים, בָּלְוִיָּת, und die Composita: בָּלְעָדִי, בָּלְעָדִי, בָּלְעָמָה, בָּלְעָל.

בָּלָה* (Lag. Übers. 49. Barth § 10^e) *Adj.*, *f.* בָּלָהָה *pl.* בָּלוּ alt, abgenutzt, von Kleidern Jos 9, 4. 5; von Personen Ez 23, 43 (wenn dort d. LA. richtig; s. Cornill z. d. St.): בָּלָה נָאֻפִים adulteriiis effocta.†

בָּלָה s. בָּעָלָה no. 2, b. u. בָּלָהָה no. 2.

בָּלָה vgl. syr. ܒܠܐ erschrecken, P. Sm. 531. Barth ES 30 vergleicht ܒܠܐ erschreckt sein. S. auch zu בָּהַל.

Pi. pt. pl. מְבַלְהִים Esr 4, 4 *Kt.* (*Kr.* מְבַלְהִים) erschrecken.†

Davon:

בָּלָהָה (Lag. Übers. S9. Barth § 93^a) *f.* (Sg. nur Jes 17, 14) *pl.* בָּלָהָה *cstr.* בָּלָהָה (ohne *Dag. f.*) Hi 24, 17 — Schrecken Hi 18, 11. 24, 17. 27, 20. 30, 15. 18, 14: וְהָיָה כְּמִתְעַדָּהוּ לְמֶלֶךְ בָּלָהָה es (das Verhängnis) macht ihm zuschreiten dem Könige der Schrecken, d. i. dem Tode (dessen Erstgeborener V. 13 die Lepra hiess). Ps 73, 19: תָּמוּד מִן־בָּלָהָה es ist aus mit ihnen infolge schrecklicher Begegnisse. Jes 17, 14. Ez 26, 21: וְהָיָה אֶתְמֶנְךָ וְאֶתְנֶנְךָ בָּלָהָה

zum Schrecken mache ich dich und du wirst zu nichts. 27, 36. 28, 19.†

בָּלָהָה *N. pr.* 1) Kebsweib Jakobs, Mutter des Dan und Naphtali Gn 30, 3 ff. u. ö. 2) Ortschaft in Simeon, s. בָּעָלָה no. 2, b.

בָּלָהָה *N. pr. m.* 1) Gn 36, 27. 1 Ch 1, 42. 2) 1 Ch 7, 10.†

בָּלוּאִים (St. בָּלָה, auch mischn. aram.: zur Form Lag. Übers. 69) *m. pl.* Jer 38, 12 u. בָּלוּיִם V. 11 alte Kleider, Lumpen.†

בָּלְמִשְׁאֲצֹר und (Dn 10, 1) בָּלְמִשְׁאֲצֹר Name, welcher dem Daniel am babylonischen Hofe beigelegt wurde Dn 1, 7. 2, 26. 4, 5 u. ö. Die babylon. Form war *Balâtâšu-ušur*, d. i. „sein Lebenschirm“. S. Schrader KAT 429. 433. Anders ZA 2, 56. 4, 49.

בָּלִי (St. בָּלָה) 1) Vernichtung, Verderben Jes 38, 17.†

2) als *st. c.* Nichtsein von, besonders nach Präpositionen (s. unten), auch vor passiven Participien (= *un-*) 2 S 1, 21. Ps 19, 4, selten als Satznegation Hos 8, 7. 9, 16 (*Kr.* בָּל) Hi 41, 18 (Jes 14, 6 muss aber חֲשֵׁה als Substantiv gelesen werden). — Bisweilen steht בָּלִי für בָּקָלִי ohne Jes 28, 8. Ps 63, 2. Hi 8, 11. 24, 10. 31, 39. 33, 9. בָּלִי-שֵׁם ohne Namen, namen- und ehrlos Hi 30, 8.

Mit Präposit. a) בָּלִי s. v. a. בָּלָה ohne, z. B. בָּלִי דָּעַת unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 3, unvermutet Hi 35, 16. 36, 12.† — b) בָּלִי ohne Jes 5, 14. Hi 38, 41. 41, 25.† — c) מְבַלִּי (wegen des Mangels, vgl. מִן no. 2, e) α) weil nicht (ist, war), mit folg. *Inf.* Jes 5, 13. Dt 9, 28. Mit folg. *Part.* weil niemand Thr 1, 4. Einigemal folgt noch eine zweite Negation: אֵין מְבַלִּי etwa, weil nicht ist? 2 K 1, 16. Ex 14, 11. Ebenso adverbial Hi 18, 15. β) so dass nicht Hi 6, 6. Dt 28, 55. Mit dem *Part.* so dass niemand, מְבַלִּי יֵשֵׁב so dass niemand wohne Jer 2, 15. 9, 10. מְבַלִּי-אִישׁ עוֹבֵר so dass niemand darübergeht Jer 9, 9. γ) מְבַלִּי *Conj.* ausser dass = nur dass (eig. ohne dass) Koh 3, 11. — d) עַד בָּלִי bis nicht Ps 72, 7. Mal 3, 10.† — e) עַל בָּלִי weil nicht, vor einem Satze (sonst בָּלְתִי) Gn 31, 20.†

Davon die Composita: בְּלִימָה u. בְּלִיעֵל.

בְּלִיל (St. בלל) Hi 6, 5. 24, 6. Jes 30, 24, gewöhnl. erklärt als *farrago*, Gemengsel, zusammengesäete Getreidearten, wie Gerste, Hafer mit Wicken und Bohnen. Weil dies aber Lv 19, 19 verboten wird, verdient die Erklärung Wetzsteins (bei Del. z. Jes. 1.1.) Beachtung: reife Gerste von בָּל IV „reife Frucht tragen“, בָּל „reife Frucht“. Nach den Syrern ist **בְּלִיל** gereinigtes oder frisches Korn (P. Sm. 535). Viell.: weiches, saftvolles, frisches Korn, vgl. בָּל.

בְּלִימָה nichts Hi 26, 7, zusammengeschrieben aus בָּל nicht und מָה etwas wie לא דָּבָר. S. die Zusammenstellung solcher semit. Quasi-Composita bei Delitzsch, *Jesurun* 232—236.

בְּלִיעֵל i. p. בְּלִיעֵל (comp. aus בָּל nicht, u. יַעַל wahrsch. Nutzen, von יַעַל nützen; oder wie Hupfeld will, von עָלָה: das Aufkommen, Frommen; nach Lag. Prophetæ chald. XLVII, Übers. 139: „welcher nicht hinauflässt“) — 1) Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit. **אִישׁ בְּלִיעֵל** schlechter Mann 1 S 25, 25. 30, 22. 2 S 16, 7. **אָדָם בְּלִיעֵל** Pr 6, 12. Mit Pl. häufig **אֲנָשִׁים בְּלִיעֵל**, **אֲנָשִׁים בְּלִיעֵל** schlechte Leute Dt 13, 14. Ri 19, 22. 20, 13. 1 K 21, 10. 13. **בֵּית בְּלִיעֵל** ein schlechtes Weib 1 S 1, 16. **עַד בְּ** nichtswürdiger Zeuge Pr 19, 28. **דְּבַר בְּלִיעֵל** eine schlechte, verwerfliche Handlung Ps 41, 9. 101, 3. Dt 15, 9. 2) Verderbliches, Verderben. Nah 1, 11: **יַעַן בְּלִיעֵל** der Verderben plante. Ps 18, 5: **בְּלִיעֵל** Bäche od. Ströme des Verderbens, d. h. solche, deren verschlingende Fluten in das Verderben hinabführen (vgl. Jon 2, 7). 3) Concr. s. v. a. **אִישׁ בְּ** schlechter Mensch Hi 34, 18. 2 S 23, 6, Verderber, Verwüster Nah 2, 1. Daher *Behial*, *Behlaq*.

בָּלָל arab. בָּל mit Wasser erweichen, syr. **בָּלָל** (in Derivaten) mischen, redupl. aram. **בָּלָל**, arab. ببل dass. Assy. *balālu* übergießen, Pi. mischen. Phön. in בָּל Mehl mit Öl eingerührt (Rob. Sm., Sem. I, 203). Barth ES 23

vergleicht noch **בָּלָל**, **בָּלָל**, **בָּלָל** befeuchten, besprengen.

Kal perf. בָּלָל Gn 11, 9, Ps 92, 11 (s. unten), **impf.** יִבֹּל **cons.** וַיִּבֹּל Ri 19, 21 (*Kt.* וַיִּבֹּל), 1. p. pl. נִבְּלוּ (für נִבְּלוּ Gesen. § 67 Anm. 11) Gn 11, 7, **part. p.** בָּלוּל. — 1) einrühren, mit Öl, Ex 29, 2. 40. Lv 2, 4 f. 7, 10 u. ö. Andere: übergießen, s. Dillm. z. Lv 2, 4. Die Form **בָּלוּל** Ps 92, 11 (mit Ultimabetonung) erklären deshalb mehrere als *Intransit.* *ich bin übergossen*. Besser viell. *weich, frisch gemacht*. Weil das Verbum sonst nur in transit. Bed. vorkommt, schlägt Olsh. **בָּלוּל** vor. — 2) verwirren, die Sprache Gn 11, 7. 9. — 3) **denom.** von בָּלָל: Futter geben. Ri 19, 21: *er gab den Eseln Futter*.

Hithpo. impf. i. p. יִתְבָּלוּל sich vermischen. Hos 7, 8: *Ephraim vermischt sich mit den Völkern*; doch legt der Parallelismus näher, in diesem בָּלָל eine Nebenform zu בָּלָה zu suchen: *alterschwach werden* vgl. Ew. Now. z. St.

Derivv.: **בָּלוּל**, **תְּבָלוּל**, **שִׁבְלוּל**.

Anm. Die Form וַיִּבֹּל (Jes 64, 5) ist metapl. *Hiphil* v. בָּלָל = נָבַל *wir verwelkten*.

בָּלַם gew. mit aram. **חַמַּם** zusammengestellt: den Mund zubinden, verstopfen, s. P. Sm. 535.

Kal inf. לְבָלוֹם Ps 32, 9 gew. zu bändigen, aber unsicher.

בָּלַם **denom. v.** בָּלָס (auch äth.) Feige, s. Lag. Übers. 108; über die Herkunft dieses Fremdwortes s. Lag. Mittheil. I, 68 f.

Kal part. בָּלוֹם Feigen ziehen, bauen. Am 7, 14: **בָּלוֹם שְׁקָמִים**, LXX sachlich richtig: *κνίαν συζάμυνα der Maulbeerfeigen einkneipt*, d. i. durch Einritzen zeitigt.

I. בָּלַע auch mischnisch, arab. (بلع), äthiop., syrisch, neusyrisch.

Kal **part.** בָּלוֹעַ Hi 20, 15, **m. suff.** בָּלוֹעִי, **impf. i. p.** וַיִּבְלַע, **inf.** לְבָלַע, mit **Suff.** בָּלוֹעִי — 1) verschlingen, verschlucken. Von gierig essenden Menschen Jes 28, 4, von Tieren Gn 41,

7. 24. Ex 7, 12. Jon 2, 1, bildlich von leblosen Dingen Nu 16, 30: *die Erde thut ihren Mund auf und verschlingt sie.* V. 32. 34. 26, 10. Ps 106, 17. Dt 11, 6. Ex 15, 12. Ps 69, 16. Ein Gut verschlingen, geniessen Hi 20, 15. 18. Sprichwörtlich ist Hi 7, 19: *עד-בלעי רקי: bis ich meinen Speichel schlucke* für: nur einen Augenblick. Bei den Arabern sagt man: *lass mich nur meinen Speichel verschlucken*, für: gieb mir nur einen Augenblick Zeit. S. Schultens zu Hiob 7, 19. 2) trop. verderben, zu Grunde richten (s. Pi.), aber mit Beibehaltung des Bildes. Pr 1, 12: *wir wollen sie verschlingen wie das Totenreich die Lebenden.* Jer 51, 34: *er verschlang uns wie ein Drache.* Hos 8, 7. Ps 124, 3.†

Niph. *נבלע* vernichtet werden Hos 8, 8.†

Pi. *בלע* m. suff. *בלענהו*, impf. *יבלע* u. s. w., imp. *בלע*, inf. *בלע* Hab 1, 13, i. p. *מבלע* Thr 2, 8, pt. mit Suff. i. p. *מבלעי* — 1) verschlingen, verprassen Pr 21, 20. Nu 4, 20: *ולא יבאו לראות* und sollen nicht einen Augenblick das Heilige sehen (eig. wie ein Schlingen, d. i. um die Dauer eines Schlucks, einen Augenblick lang, vgl. Kal no. 1. LXX *ἐξάπυα*). Trop. *בלע* און Frevel verschlingen d. i. in Menge begehn Pr 19, 28 (vgl. ass. *ikkiba akālu* jem. ein Leid anthun, eig. sein Leid verzehren). 2) verderben, zu Grunde richten. Koh 10, 12. Hi 2, 3: *du hast mich dazu verleitet, ihn unverdient zu verderben.* 8, 18. 10, 8. Thr 2, 16. Ps 21, 10: *באפו יבלעם* in seinem Zorne vertilgt er sie. 35, 25. Jes 49, 19. Hab 1, 13. Jes 25, 7: *ובלע בדר ההה פני-הלוט* er macht schwinden auf jenem Berge den Schleier. V. 8: *בלע המות לנצח* er vernichtet den Tod auf ewig. Vom Verheeren einer Gegend 2 S 20, 19. 20. Thr 2, 2. 5, 8.†

Pu. impf. *יבלע*, Hi 37, 20 zu Grunde gehn. Mit ל 2 S 17, 16: *פני-יבלע למלך* damit der König nicht verschlungen d. i. überrumpelt und vernichtet werde.†

Deriv. *בלע* I.

II. *בלע* verw. mit *בלל*. So, wie es scheint richtig, Barth, Beiträge z. Erklärung d. Jes. 1885. 4 f.

Pi. i. p. *בלעו*, impf. *אבלע*, imp. *בלע*

verwirren, m. d. Acc. Jes 3, 12. 19, 3. Ps 55, 10.†

Pu. pt. pl. *מבלעים* verwirrt werden Jes 9, 15.†

Hithp. impf. i. p. *התבלע* dass. Ps 107, 27.†

Niph. *נבלעו* sie sind verwirrt vom Weine Jes 28, 7.†

I. *בלע** i. p. *בלע*, m. Suff. *בלעו* 1) etwas Verschlungenes Jer 51, 44. 2) Verderben Ps 52, 6.†

II. *בלע* N. pr. 1) einer Stadt, nachher *נער*, s. d. 2) m. a) König von Edom Gn 36, 32. b) Sohn des Benjamin Gn 46, 21 u. ö. Patron. *בלעי* Nu 26, 38. c) 1 Ch 5, 8.

בלעי (wie aram. *בלע*, nab. *בלעד* für *bal'adai* aus *בל* u. *עד*) Hi 34, 32, aber *מבלעי*, m. suff. *בלעי* i. p. *בלעי*, u. *מבלעי*, Gn 41, 44 — Präp.: nicht eingeschlossen, abgesehen von 1) Gn 41, 16: *אני לא יענה וגו'* ich durchaus nicht, Gott verkündet es. 14, 24. 2) ohne Gn 41, 44: *ohne dich* d. i. ohne deinen Willen. Jes 36, 10. 2 K 18, 25. Jer 44, 19. 3) ausser Jes 43, 11. 44, 6. S. 45, 6. 21. Hi 34, 32: *אחיה בלעי* eig. ausser dem, was ich sehe für *אשר אחיה בלעי*. 2 S 22, 32. Ps 18, 32: *wer ist Gott ausser Jahve?* Nu 5, 20. Jos 22, 19.†

בלעם (vgl. Sayce, Hibbert Lect. 1887. 54) N. pr. 1) m. eines von den Moabitern aus Mesopotamien herbeigerufenen Propheten. Nu 22, 5 ff. Mi 6, 5 u. ö. Gr. *Βαλαάμ*. 2) Ortschaft jenseits des Jordan im Stamme Manasse 1 Ch 6, 55, sonst *יבלעם* s. d.

בלק, vgl. ar. *بَلَقَ* öffnen, aufreissen.

Kal part. mit Suff. *בולקה* Jes 24, 1, verwüsten.†

Pu. pt. fem. *מבלקה* mit abstrakter Bedeutung (vgl. Barth § 178 Anm.) Verwüstung Nah 2, 11.†

בלק N. pr. König der Moabiter Nu 22, 2 ff. Mi 6, 5 u. ö.

בלשאצר Dn 5, 1 ff. u. *בלשאצר* 5, 30. 7, 1. S. 1 N. pr. des letzten Königs der Chaldäer. Nach den Keilinschr. der erstgeborene Sohn Nabonids (*Na bū-na'id*).

Der Name lautete *Bēl-sar-ušur* KAT 433 f.

בִּלְשָׁן (vgl. REJ 10, 1 ff.) *N. pr. m.* Esr 2, 2. Neh 7, 7.⁺

בִּלְתִּי (phön. בלת) eigentl. *cstr.* von בלה („Vernichtung“) mit der Endung *i*, die nur vor Suffixen fehlt. Über das *i* in erster Silbe (Nachhall von dem dritten Wurzelbuchstaben *y*) vgl. ZDMG 41, 638. Mit *Suff.* בִּלְתִּי Hos 13, 4⁺, בִּלְתִּי 1 S 2, 2⁺ — 1) *Adv.* nicht 1 S 20, 26.⁺ 2) *Präp.* für בְּבִלְתִּי (s. v. a. בלא) ohne Jes 14, 6, ausser Jos 11, 19. Gn 21, 26. Ex 22, 19. Nu 11, 6. Mit *Suff.* ausser mir Hos 13, 4. 1 S 2, 2. Mit überflüssigem *אם* Gn 47, 18. Ri 7, 14. 3) *Conj.* für בִּלְתִּי אֲשֶׁר ausserdem dass, ohne dass Gn 43, 3: בִּלְתִּי אֲחֵיכֶם אֲתִכֶּם ohne dass euer Bruder mit euch ist. Dn 11, 18. Vollst. *אם* בִּלְתִּי Am 3, 3. 4. Elliptisch Jes 10, 4: בִּלְתִּי כָרַע תַּחַת אֲפִיר nichts bleibt übrig als unter Gefesselten sich zu krümmen (?). — Mit *Präp. a)* בִּלְתִּי vor dem *Inf.* nicht zu (ל vor dem *Inf.* mit der Negation wird immer so ausgedrückt). Gn 3, 11: לֹא אֲכַל לֶבְלִיתִי nicht zu essen. Ruth 2, 9: לֹא תִגְעֶה בִּלְתִּי dich nicht anrühren. Gn 38, 9. Ex 8, 18. 25, so dass nicht Nu 9, 7. 32, 9. Jer 16, 12 und häufig. Einmal לֹא בִּלְתִּי 2 K 23, 10. Mit dem *Verb. finit.* für: dass nicht Jer 23, 14: לֹא יָשׁוּבוּ בִּלְתִּי dass sie nicht zurückkehren. 27, 18. Ex 20, 20. Ez 13, 3 (s. Cornill). — *b)* בִּלְתִּי weil nicht (Negation von *מן* vor dem *Inf.*) Nu 14, 16. Ez 6, 28: שָׁבַעְתָּךְ בִּלְתִּי weil du nicht satt wirst. — *c)* עַד-בִּלְתִּי bis nicht, mit dem *Perf.* Nu 21, 35. Dt 3, 3. Jos 8, 22. Hi 14, 12: עַד-בִּלְתִּי שָׁמַיִם bis die Himmel nicht mehr sind, d. h. niemals.

בָּמָה (moabitisch במת, assyr. *pl. bamāti*, St. unbekannt, vgl. Barth § 3^b) *f.* Höhe Pl. *בָּמוֹת*, *cstr.* *בָּמוֹת* und (Ges. § 87, 5 Anm. 1) *בָּמוֹתֵי* Dt 32, 13. Jes 58, 14. Mi 1, 3 *Kt.*, dag. *Kr.* *בָּמֹתֵי*, welche Form sonst im Texte selbst vorkommt, z. B. Hi 9, 8, mit *Suff.* *בָּמוֹתַי* 1) Höhe, Anhöhe 2 S 1, 19. 25. Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ez 36, 2. Öfter in der Verbindung: רָכַב עַל-בָּמֹתַי אֲרָץ einherfahren auf des Landes Höhen, d. h. es als Herrscher

in festem Besitz haben (sofern der Besitz der [befestigten] Höhen die Herrschaft über das Land einschliesst) Dt 32, 13. Jes 58, 14, auch Ps 18, 34; dann übertragen auf Gott, der auf den Bergen der Erde Dt 33, 29. Mi 1, 3. Am 4, 13, auf den Höhen des Meeres Hi 9, 8, der Wolken Jes 14, 14 einherzieht, d. i. alles überragt und überwaltet. In der allgemeinen Bed. „Höhe“ ist das Wort bloss dichterisch, in Prosa hat es immer die spezielle Bed.: Anhöhe, wo Opfergottesdienst gehalten wird, 1 S 9, 12 ff. Am 7, 9. Mi 1, 5. Hos 10, 8. 1 K 3, 4. 2 K 12, 3. Jes 36, 7. In Moab Jes 16, 12. Die auf diesen Höhen stehenden kleinen Heiligtümer hiessen *בָּתֵּי הַבְּמוֹת* 1 K 12, 31. 13, 32. 2 K 17, 29. 32, 23, 19, die Priester *הַבְּמוֹת* 1 K 12, 32. 2 K 17, 32. Bisweilen bezeichnet *בָּמָה* das auf der Höhe stehende Heiligtum oder ein kleines Heiligtum im allgemeinen, 1 K 11, 7. 14, 23. 2 K 21, 3. 23, 8 (vgl. Meša-I. 3: וַאֲעֵשׂ הַבְּמָה וְזֹאת לַכְּמֵשׁ), z. B. in den Städten Judas 2 K 17, 9, auf den Bergen Judas 2 Ch 21, 11, im Thale Hinnom Jer 7, 31. Von Altären wird das Wort noch unterschieden 2 K 23, 15. Aus Ez 16, 16, wo aus Kleidern *בְּמוֹת מְלָאוֹת* (bunte Höhen) verfertigt werden, muss man schliessen, dass die „Höhen“ teilweise tragbare Tempel waren, wie die Stiftshütte (vgl. 2 K 23, 7 und Am 5, 26). Zu Ez 43, 7 vgl. Cornill. S. Baudissin, Art. Höhen in Herzog-Plitts RE. Rob. Smith, Semites I, 470 f.

בְּמֹהֶל *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.⁺

בָּמוֹ s. v. a. *בָּ*. S. *מוֹ*.

בָּמוֹת *בעל* Nu 21, 19 f., vollst. *בעל* Nu 22, 41. Jos 13, 17, Ortschaft in Moab, wahrsch. auf dem *Gebel 'Attārūs* zu suchen. Vgl. *בית במוֹת* Meša-Inschr. Z. 17 und oben unter *בית* S. 101^b.⁺

בִּין (phön. u. moab. *בן*, ar. *ابن*, *ابن*, *sab.* *בן*, assyr. in *binbin* Enkel; nicht äth., dagegen aram. *בר* s. d. — Über den Ursprung des Wortes s. die verschiedenen Auffassungen bei Fleischer, Kleine Schriften I, 176 f. Delitzsch, Proll. 104 und dag. ZDMG 40, 737; D. H. Müller,

Zur vergl. semit. Sprachf. 6; Lagarde, Übers. 75; Barth § 2, 6. ZDMG 41, 638 f.; 44, 681) — i. st. abs. auch vor *Makkef* בֶּן Ez 18, 10; cstr. בֶּן (nur Gn 49, 22 בֶּן, aber wahrsch. als st. abs. gemeint) seltener בֶּן (Pr 30, 1. Dt 25, 2. Jon 4, 10, und stets vor dem N. pr. בֶּן), einmal בֶּן Gn 49, 11 und בֶּן Nu 24, 3. 15 (Ges. § 90, 3 b), mit Suff. בֶּנִי, בְּנֵי, בָנִים. Pl. בָּנִים m. Sohn. Vorzugsweise vom Königssohne Jes 9, 5, vgl. בֶּן־מֶלֶךְ Ps 72, 1; בֶּנֵי הַמֶּלֶךְ Ri 9, 18 Prinzen (wie ἀνάκτωρ παῖδες Hom. Od. 13, 223). Pl. auch comm. Kinder Gn 3, 16. 21, 7. 30, 1. 31, 7. Dt 4, 10 (vgl. בֶּן־זָכָר männliches Kind Jer 20, 15). Als plur. der Kategorie Gn 21, 7 (vgl. zu בֶּת a. Anf.). Von den Jungen der Tiere, z. B. בֶּן יוֹנָה junge Taube Ex 12, 6. בֶּנֵי עֶרֶב junge Raben Ps 147, 9 vgl. zu בֶּקָר. Dichterisch selbst von Sprösslingen der jungen Pflanzen בֶּן פֹּרֶת (s. o.) Sprössling eines Fruchtbaumes Gn 49, 22. — Söhne meines Vaters poet. für: meine Brüder Gn 49, 8, Söhne meiner Mutter (fratres uterini), s. אִם. 1 S 20, 30: du Sohn einer von der Zucht abgewichenen Mutter d. i. Hurensohn (s. zu עוֹהָה).

Der Name Sohn wird aber, wie Vater und Bruder, auch in mannigfach übertragenem Sinne gebraucht: — 1) f. Enkel Gn 29, 5, wie בֶּר Esr 5, 1 vgl. Sach 1, 1. Pl. בָּנִים Gn 32, 1 (wofür jedoch bei genaueren Bestimmungen בָּנֵי בָנִים Kindes-kinder [im Phön. auch im Sg. בֶּן] steht Ex 34, 7). — 2) wie παῖς für Knabe, Jüngling (vgl. בֶּת no. 2) Ct 2, 3. Pr 7, 7. — 3) f. Nachkommen, daher mit dem Namen des Stammvaters für Völkernamen בָּנֵי יִשְׂרָאֵל Kinder Israel, Israeliten, בָּנֵי עַמּוֹן Ammoniter, בָּנֵי לֵוִי Leviten. Vgl. hierzu bes. Nöldeke ZDMG 40, 171. Daher auch בָּנֵי הַיּוֹנִים Jo 4, 6. Im Sing. sagt man umschreibend: אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל, niemals בֶּן־יִשְׂרָאֵל. Im weiteren Sinne auch von den Mitgliedern einer Zunft, Sohn der Salbenhändler Neh 3, 8 (V. 31 aber Sing. Sohn des Goldschmiedes). Daher nur die Kategorie angehend: בָּנֵי אֲרִיִּיִם die Armen Ps 72, 4, בָּנֵי נָכָר die Fremden Ps 18, 45 und etwas anders Koh 10, 17 בְּנֵי־חֹרִים ein Freigeborener. (Vgl. assyr. mār ummāni

Künstler, mār ušpari Weber u. a.). — 4) f. Zögling, Schüler (vgl. אֶבֶן no. 5). Dah. בָּנֵי נְבִיאִים Söhne der Propheten für Prophetenschüler, wie im Persischen filii magorum. 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7 u. s. w. (vgl. Am 7, 14. Jes 19, 11, im Griech. παῖδες μουσικῶν, φιλοσόφων für: μουσικοί, φιλόσοφοι). Der Lehrdichter redet den Leser an: mein Sohn! Pr 2, 1. 3, 1. 21. 4, 10. 20. 5, 1. 6, 1. 7, 1. Vgl. בֶּת no. 2. — 5) von Israel als dem durch Jahve ins Dasein gerufenen, von ihm geliebten und ihm Gehorsam schulden-den Volke (vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 41 ff.) Ps 80, 16. Hos 11, 1. Ex 4, 22, weshalb dann auch die einzelnen Israeliten Kinder, Söhne Jahves heissen. Jes 1, 2. 30, 1. 9. Im besonderen Sinne heisst der König Sohn Jahves 2 S 7, 14. Ps 2, 7 vgl. Sabäische Denkm. 69, 24. Rob. Smith, Kinship 206. Teilweise entspricht es diesem Begriffe, wenn Ahaz sich des Assyrenkönigs עֶבְרַךְ und בֶּן nennt 2 K 16, 7. — 6) mit dem Gen. des Ortes: Bewohner desselben. Söhne Zions f. Zioniten Ps 149, 2, Söhne Babels Ez 23, 15 (assyr. ebenso mārê Bābili) Sohn des Hauses = verna Koh 2, 7 vgl. Gn 17, 12, von Tieren: Widder, Söhne Basans, d. i. in Basan gezüchtete Dt 32, 14, von leblosen Gegenständen: Söhne des Köchers für Pfeile Thr 3, 13. — 7) Endlich drückt בֶּן in mannigfachen Verbindungen den Begriff der „Angehörigkeit“ aus. So in der Redensart Sohn von 500 Jahren, soviel Jahre alt Gn 5, 32, Sohn eines Jahres, jährlich Lv 12, 6, Sohn einer Nacht, Erzeugnis einer Nacht Jon 4, 10 (syr. בֶּן־לַיְלָה vgl. auch die Teima-Inschr. in den Sitz.-Ber. der Berl. Akad. 1884. 820); auch Sohn des Greisenalters, im Greisenalter (des Vaters) geboren Gn 37, 3. Mit dem Genetiv einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnet es den, der diese hat. So בֶּן־בְּלִיעַל nichtsnutziger Mensch, Sohn des Elends, Elender Pr 31, 5, Söhne der Ungerechtigkeit 2 S 7, 10, Sohn des Besitzes, Besitzer, Erbe Gn 15, 2, Sohn des Fettes, fetter Boden Jes 5, 1. Anders wieder: Sohn des Todes, ihm anheimgefallen 1 S 20, 31. 2 S 12, 5. Ps 79, 11. 102, 21; ebenso: Sohn der-

Geisselung Dt 25, 2. Jes 21, 10. Endlich rein dichterisch *Söhne der Flamme* (d. h. Feuerfunken) Hi 5, 7, *Söhne des Bogens*, Pfeile Hi 41, 20, *Sohn des Frührots*, Morgenstern Jes 14, 12.

בֶּן *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18, s. aber Berth. z. St.†
בֶּן-אֲוִי Name Benjamins (mein Schmerzenskind), den ihm seine sterbende Mutter beilegte Gn 35, 18.†

בֶּן-הָרֹדֶד *N. pr. m.* verschiedener Könige des damascenischen Aram s. 1 K 15, 18 ff. 2 Ch 16, 2. 4. 1 K 20, 1 ff. 2 K 6, 24. 8, 7 ff. c. 13. *Paläste Benhadads* f. damascenische Jer 49, 27. Am 1, 4. Der Name lautet aber in der LXX *νῖος Ἀδέφ*, und da die Inschriften für die Jahre 854—46 einen *Bir-idri* in Damask erwähnen, scheint **הָרֹדֶד** die ursprüngliche Form zu sein, vgl. Del. ZKF 2, 161—178. Winckler, Alttest. Untersuchungen 68 ff. (gegen ZDMG 31, 734 f. Baethgen, Beitr. 67 f.). Vgl. **הָרֹדֶד** und **הָרֹדֶדֶר**.

בֶּן-חֵיל *N. pr. m.* 1 Ch 17, 7.†

בֶּן-חֵנָן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

בֶּן-יָמִין nur 1 S 9, 1 *Kt.* s. **בְּנֵי-יָמִין**.

בָּנָה in allen Dialekten (auch phön.-moab.) mit Ausnahme des Äthiopischen: bauen (assy. *banû* bauen, schaffen, erzeugen).

Kal perf. **בָּנָה**, **בָּנִיתָ**, **בָּנִיתִי**, **בָּנִיתָם**, **בָּנִיתִים** u. s. w., *impf.* **יִבְנֶה**, *cons.* **יִבְנֶן**, seltener **יִבְנֶה**, **יִבְנֶה**; *imp.* **בָּנֵה**, *inf. abs.* **בָּנֵה**, *cstr.* **בָּנוּת**, *part.* **בָּנוֹה**, **בָּנוֹהִי** — 1) bauen, erbauen, z. B. ein Haus, eine Stadt, einen Altar, mit dem Acc. Gn 8, 20. 10, 11. 12, 7. 8, einmal von der Gründung des Gebäudes 1 K 6, 1 vgl. 2 Ch 3, 1, selten allgemein bilden wie Gn 2, 22: **וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים אֶת-הַצֶּלֶע** **וְלֵאשָׁה** und es bildete Gott Jahve die Rippe zu einem Weibe, d. h. daraus ein Weib. Vgl. **תְּבָנִית**. Die Materie, woraus etwas gebaut wird, steht in der Regel im Acc. vor od. hinter dem daraus Gebauten 1 K 18, 32: **וַיִּבְנֶה אֶת-הָאֲבָנִים מִזֶּבַח** eig.: er baute die Steine zu einem Altar. 1 K 15, 22. Dt 27, 6. Jes 9, 9. Ez 27, 5 (vgl. über diese Konstruktionen Ges. § 117, 5 b—c), selten mit **בָּ** 1 K 15, 22 am Ende. Ausserdem steht es a) mit dem Acc. des Ortes f. bebauen. 1 K 16, 24:

וַיִּבֶן אֶת-הַהָר er bebaute den Berg. 6, 15: **וַיִּבֶן אֶת-קִירוֹת הַבַּיִת מִבֵּיתָה בְּצִלְעוֹת אֲרָזִים** er bebaute d. i. überzog die Wände des Tempelhauses inwendig mit zedernem Tafelwerk. b) mit **בָּ** an etwas bauen Sach 6, 15. Neh 4, 4. 11. c) mit **עַל** verbauen (einen Weg) = durch ein Gebäude versperren, verschliessen Thr 3, 5. — 2) umbauen, ausbauen, bauend in Stand erhalten 2 Ch 11, 5. 6. Ps 89, 3. 5. Hi 20, 19. — 3) wiederaufbauen (etwas Zerstörtes). Am 9, 14: **בָּנוּ עָרִים נִשְׁמֹות** sie werden zerstörte Städte wiederaufbauen. Ps 122, 3. 147, 2. Hi 12, 14. Jes 58, 12. Jos 6, 26. **בָּנָה חֲרוֹבוֹת** Wüsteneien wieder aufbauen. S. **חֲרוֹבָה**. — 4) metaph. von Personen und Völkern: ihnen dauernde Wohnung, mithin Glück, Wohlstand verleihen. Jer 24, 6: **וּבְנֵיתִים וְלֹא אֶהְרֵם וְנִמְעָתִים וְלֹא אֶתּוֹשׁ** ich werde sie aufbauen und nicht einreissen, pflanzen und nicht ausreissen. 31, 4. 33, 7. 42, 10. Ps 28, 5. (Im Arab. auch metaph. jemand mit Wohlthaten, Gunst überhäufen). — 5) **בָּנָה בֵּית ל** jem. Nachkommenschaft erwecken, wobei die Familie als Haus gedacht ist. S. **בֵּית** no. 5, vgl. *Niph.* no. 3.

Niph. **נִבְנָה**, **נִבְנִיתָ**, **נִבְנִיתִי** (Jer 31, 4) *impf.* **יִבְנֶה**, *inf.* **הִבְנוֹת**, *pt.* **נִבְנָה** — 1) erbaut, wiedererbaut werden Dt 13, 17. Hi 12, 14; mit Acc. des Stoffes (vgl. *Kal* no. 1) 1 K 6, 7. 2) metaph. in Glück, Wohlstand versetzt, wiederversetzt werden. Jer 12, 16: **נִכְנּוּ בְּתוֹךְ עַמִּי** so sollen sie gedeihlichen Bestand haben unter meinem Volke. Mal 3, 15. Hi 22, 23. 3) Gn 16, 2: **אֶבְנָה מִמֶּנָּה** vielleicht erhalte ich Kinder durch sie. 30, 3 (ar. **بنى** V adoptieren).

Derivate: **תְּבָנִית**, **בְּנִיָּה**, **בְּנִיָּה**, **מִבְנָה**, u. viele *Nomm. pr.*

בְּנִי nach dem Exile häufiges *N. pr. m.* 1) Neh 7, 15, wofür Esr 2, 10 **בְּנִי**. 2) Esr 10, 30. 3) Esr. 10, 38. 4) 8, 33. 5) Neh 3, 24. 10, 10. 12, 8.†

בְּנֵי *N. pr. m.* 1) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 36. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 9, 4 *Kr.* 4) verschiedene Personen zur Zeit Esra-Nehemias: Esr 2, 10 (s. **בְּנֵי** no. 1). 10, 29. 34. 38. Neh 10, 15. Ein u. dieselbe Pers. wird

wohl gemeint sein: Neh 3, 17. 8, 7. 9, 4 f. 10, 14. 11, 22.†

בְּנֵי *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 2) 10, 16.†
Versch. ist **בְּנֵי**, s. d.

בְּנֵי־בָרְקָה *N. pr.* Ortschaft im Stamme Dan, heute *Ibn Abrak* (s. Scholz, Reise 1822, S. 256) Jos 19, 45. In den Inschriften Sanheribs *Banai barka* (Del. Par. 289. KAT 172). Auch mischn., Levy I, 239, a.†

בְּנֵי יַעֲקֹב s. **בָּנֵי ב'**.

בְּנֵיהָ *f.* Gebäude Ez 41, 13, vgl. zu **בְּנֵי**.

בְּנֵיהָ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 2 Ch 20, 14. 3) Esr 10, 25. 30. 35. 4) V. 43. s. **בְּנֵיהָ** no. 3. 5. 7.†

בְּנֵי־הַיָּד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 24. 16, 5. 2) 1 Ch 27, 34. 3) Anführer der Leibwache Davids 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 ff. u. ö. 1 Ch 11, 24 u. ö., auch **בְּנֵיהָ** 2 S 20, 23. 1 Ch 11, 22. 4) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 5) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 30, auch **בְּנֵיהָ** 1 Ch 11, 31. 27, 14. 6) 2 Ch 31, 13. 7) Ez 11, 1, auch **בְּנֵיהָ** V. 13. — Vgl. die sab. *N. pr.* **בְּנֵיהָ**, **בְּנֵיהָ** f. **בְּנֵיהָ**.

בְּנֵי s. **בְּנֵי**.

בְּנֵימִין *N. pr.* 1) Benjamin, jüngster Sohn Jakobs und der Rahel Gn 35, 18, 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet in Mittelpalästina nach dem Jordan zu lag (Jos 18, 21 ff.), und später zum Reiche Juda geschlagen wurde. **בְּנֵימִין** ein Mann aus Benjamin 1 S 4, 12. Das *N. gent.* ist **בְּנֵימִין**, auch bloss **בְּנֵי**, s. d. 3) 1 Ch 7, 10. 4) Esr 10, 32. Neh 3, 23.

בְּנֵי (St. **בְּנֵי** Barth § 202 f.) späteres Wort: Bau, Mauerbau Ez 40, 5; ausserdem 41, 12. 15, wo Smend, Corn. nach V. 13 **בְּנֵיהָ** lesen, und 42, 1. 5. 10, wo der Text unsicher ist.†

בְּנֵיהָ *N. pr. m.* Neh 10, 14.†

בְּנֵיהָ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 (hier haben unsere Ausg. meist **בְּנֵיהָ** mit **הָ**, s. aber Norzi u. Baer z. St.). 9, 43.†

בְּסוּדָהָ *N. pr. m.* Neh 3, 6.†

בְּסִי *N. pr. m.* Esr 2, 49. Neh 7, 52.†

בְּסִי straff sein, vgl. Fleischer in Levy, TW I, 420, a. — Davon

בְּסִי (auch mischn., aram., arab.; davon nach Lag. Mittheil. 2, 356 βότρυς). Mit *Suff.* **בְּסִי** (Hi 15, 33) vgl. Böttcher § 350 e. Meistens *collect.* unreife, saure Trauben, Herlinge Jer 31, 29 f. Ez 18, 2. Hi 15, 33, einmal *sing.* Jes 18, 5.†

בְּעֵבֶה s. zu **אֲבַעְבֵּעוֹת**.

בְּעֵד vgl. arab. **بَعَدَ** u. **بَعْدَ** entfernt sein, syr. **ܠܚܝܬ**. Davon wahrsch.

בְּעֵד Ct 4, 1. 3. 6, 7 *cstr.* **בְּעֵד** mit *Suff.* **בְּעֵדִי** u. **בְּעֵדִי** Ps 139, 11, **בְּעֵדִי** u. **בְּעֵדִי** Am 9, 10, **בְּעֵדִי**. Die ursprüngliche Bed. dieser (im Arab. und Sab. als **بَعْدَ**, „hinter“, im Assy. wahrsch. als **būd** u. **bīd** „anstatt, für, als“ auftretende) Präposition scheint „Zugang zu“ bez. „trennender Zwischenraum“ gewesen zu sein. Daher — 1) **בְּעֵד** den Zugang zu jem. od. etw. versperren Gn 7, 16, den Mutterleib verschliessen, unfruchtbar machen 1 S 1, 6, ebenso **עֵצָה** Gn 20, 18; mit **שׁוֹךְ** umzäunen Hi 1, 10, mit **גֹּדֶר** Thr 3, 7, mit **הֵתֵם** versiegeln Hi 9, 7, mit **גִּנֵּן** *Hiph.* Ps 3, 4. Sach 12, 8. Auch Ps 139, 11 steht **בְּעֵד** so (wo viell. **אֶחָד** verschrieben ist). — 2) bei freierer Stellung, indem nämlich ein Objekt mit dem Verbum verbunden wird, gewinnt **בְּעֵד** die Bed. „hinter“; so **בְּעֵד הַדֶּלֶת** die Thür hinter jem. verschliessen Ri 3, 23. 2 K 4, 33. — 3) **בְּעֵד הַחֲלוֹן** durch das Fenster (als offenen Zwischenraum) sehen Gn 26, 8. Pr 7, 6, steigen Jo 2, 9 (dag. Jer 9, 10 m. **בְּ**), hinunterlassen Jos 2, 15. 1 S 19, 12, durch das Gitterwerk fallen 2 K 1, 2, durch die Mauer d. i. durch ein Mauerloch werfen 2 S 20, 21 (vgl. Act 9, 25). Vgl. auch 1 S 4, 18 und Wellh. dazu. Ähnlich Hi 22, 13, *durch die trennenden Wolken hindurch*; Jo 2, 8 *zwischen Waffen hindurch*. Dag. lesen Hoffm., Wellh. Am 9, 10 **בְּעֵדִי** für **עֵדִי**. — 4) v. Personen u. Sachen, die schützend den Weg zu etwas vertreten, daher *für* jem. beten, fürbitten 1 S 7, 9. Gn 20, 7. Ps 72, 15. (s. **הַתְּפִלָּה**), ein Sühnopfer bringen (s. **כִּפָּר**)

vgl. Hi 42, 8), das Orakel befragen Jes 8, 19. Jer 21, 2, den Richter bestechen Hi 6, 22, und ähnliche Begriffe Ez 22, 30. 2 S 10, 12. 2 Ch 19, 12. Ps 138, 8. Pr 20, 16 (pfänden für jem., für den er sich verbürgt hat), und dann ohne Verbum Hi 2, 4: **עור בער-עור** *Haut um Haut* oder *Haut für Haut*. Pr 6, 26: **לחם בער-אשה** *für eine Hure* (kommt man) *zu einem Laib Brot* d. i. wer sich ihr ergibt, kommt bis zu Bettlerarmut herunter. Sein für (dienen zu) Jes 32, 14.

בעה Grundbed., wie es scheint: das Mass überschreiten, so arab. **بغى**, *bagi* (auch von einer Wunde: schwellen); daher arab., aram. **בעא**, *ba'a*, Prätionen, Ansprüche machen, bitten, suchen; ass. *Pi. bu'û* auf etw. losstreben, aufsuchen.

Kal impf. 3. f. **תבעה**, 2. pl. **תבעיו** *imp. pl.* **בעיו** — 1) *trans.* anschwellen. Vom Wasser Jes 64, 1: **מים תבעה אש** (wie) *Feuer das Wasser anschwellt* d. i. überkochen macht. 2) begehren, suchen, bitten, fragen. Vom Befragen des Propheten Jes 21, 12.†

Niph. pl. **נבעו**, *part.* **נבעה** — 1) *intrans.* anschwellen, hervorragen Jes 30, 13: *wie ein Mauerstück, welches fallen will, überhängt an steiler Mauer*. 2) durchsucht werden Ob 6.†

Derivat nach einigen **בי**, s. d.

בעור *N. pr.* 1) Vater des Bileam Nu 22, 5 u. ö. Jos 24, 9. 9. Mi 6, 5. 2) Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.

בעותים* (St. בעת) *m. pl.* Schrecknisse Hi 6, 4. Ps 88, 17. Targ. **בעותא**.†

בעין *N. pr.* 1) Verwandter und zweiter Gemahl der Ruth Ru 2, 1 u. ö. 2) Name der Säule links vor dem salom. Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.

בעמ auch neuhebr. und aram. (בעמ, **חב**).

Kal impf. i. p. **יבעט** 1) mit Füßen treten, mit **ב** metaph. verachten 1 S 2, 29. 2) hinten ausschlagen, von einem widerspenstigen Rinde, metaph. von Israel Dt 32, 15.†

בעי Hi 30, 24 s. unter **עי**.

בעיר* (St. בער) *m. collect.* Vieh, wie *pecus* (syr. **ܒܥܝܪ**; äthiop. **ብርሃ**: Ochs; arab. **بَعِير** spez. Kamel; sab. **בערם** Vieh, aber auch Kamele) Gn 45, 17. Ex 22, 4 (s. aber zu **בער** *Hiph.*). Nu 20, 4. 8. 11. Ps 78, 48.†

בעל auch arab., aram., assyr. (*bêlu* beherrschen), äthiop. (Dillm. 527). Vgl. zu **בעל**.

Kal impf. **יבעל**, *part. m.* *Suff.* **בעליך**, *pass. f.* **בעולה**. — 1) beherrschen, u. dah. besitzen. Jes 26, 13: **בעלוננו אדנים זולתך** *Herren ausser dir haben uns beherrscht*, mit **ל** 1 Ch 4, 22. 2) zur Frau nehmen, heiraten (weil der Mann als Herr der Frau gedacht wird, vgl. im Arab. **ملك** in Besitz nehmen, und: zur Frau nehmen) mit *Acc.* Mal 2, 11. Dt 21, 13. 24, 1. Jes 62, 5. *Part.* **בעליך** *plur. majest.* (s. Ges. § 124, 1 c) dein Gemahl Jes 54, 5. *Part. pass.* **בעלת-בעל** eine Verheiratete Gn 20, 3. Dt 22, 22. Jes 54, 1. 62, 4 (syr. **ܒܥܠܐ**). Mit **ב** Jer 3, 14. 31, 32: **ואנכי בעלתי בם** da ich doch sie mir angetraut hatte (durch sie Ehemann bin).

Niph. impf. **תבעל** zur Frau genommen werden Pr 30, 23, metaph. Jes 62, 4.†

בעל (in allen Dialekten, vgl. zu **בַּל**; über den Gebrauch im Arabischen s. Nöld. ZDMG 40, 174. Wellh. Skizzen III, 169 f.; vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 92—105) *i. p.* **בעל** (Hos 2, 10), mit *Suff.* **בעליך**, **בעלה**, **בעליהן** aber auch **בעליה**, **בעליה** (letzte Plurale wie **אדנים**, s. Ges. § 124, 1 c) Ex 21, 29. 34. 36. Jes 1, 3, **בעליהם** Esth 1, 17. 20 (mit Pluralbedeutung) 1) Herr u. Besitzer, vgl. zu **אדון** **בעל הבית** der Besitzer des Hauses, des Stieres. Ex 21, 28. Ri 19, 22. Jes 16, 8: **בעלי גוים** *die Herren der Völker* (assy. *bêl bîti* Hausherr). — 2) Eheherr, Gemahl (s. Credner, Joel 113) 2 S 11, 26 (parall. mit **איש**), Ex 21, 3: **בעל אשה** ein Verheirateter. Vgl. Hos 2, 18. **בעל נעוריה** wer ein Weib in ihrer Jugendfrische besitzt, Jo 1, 8. — 3) mit einem Städtenamen: Einwohner, Bürger der Stadt Jos 24, 11. Ri 9, 2 ff. 1 S 23, 11. 12. Ebenso

im Phön. — 4) in Verbindung mit vielen Substantiven bezeichnet es den Besitzer einer Sache, das, woran sie sich befindet, oder sonst eine Verbindung damit (vgl. *אִישׁ* no. 1. *k*, *בֵּן* no. 7, im Arab. *صاحب*; assyr. z. B. *bēl nīkē* = phön. *בעל הזבח* Opferer). Z. B. *בעל דְּבָרִים* wer Rechtshandel hat Ex 24, 14, *בעל מִשְׁפָּט* Widerpart Jes 50, 8, *בעל קֶרְנִים*, der Gehörnte Dn 8, 6. 20; *בעל כְּנָף* der Geflügelte Pr 1, 17; *Herr zweier Schneiden*, zweischneidig Jes 41, 15; *Herr der Träume*, Träumer Gn 37, 19; *Herren der Pfeile*, Pfeilschützen Gn 49, 23; *Herren des Bundes, Eides*, Verbündete Gn 14, 13. Neh 6, 18. Ebenso *Herr der Klugheit, des Frevels*, für Kluger, Frevler. Daher Pr 3, 27: *entziehe nicht die Wohlthat מִבְּעָלֶיךָ ihrem Herrn* d. h. dem sie gebührt. 17, 8. 16, 22: *מִקּוֹר חַיִּים שֶׁכֵּן בְּעָלֶיךָ eine Quelle des Glückes ist Klugheit ihrem Besitzer*. 1, 19. Koh 8, 8: *der Frevler rettet nicht אֶת-בְּעָלָיו den, der ihn übt*, vgl. 7, 12. — 5) Wie *אֱדֹן* häufige Benennung der Gottheit vgl. *בַּל* (bei den Kanaanäern durchgängig mit der Bedeutung: Herr, Besitzer eines Ortes, und vergl. Rob. Smith, Sem. I, 93; Max Müller 309. 315). So wurde in älteren Zeiten bei den Israeliten Jahve *בעל* genannt, vergl. zu den Eigennamen *אִישׁ-בִּשֵׁת*, *אֲשָׁבֶל*, *רִבְעֵל*, *בַּעְלִיָּה*, *בְּעֻלְדָּע*, *אֶלְדָּע*, *אֲשָׁבֶל*, *מְרִיב בַּעַל*, *מִפִּיבֶשֶׁת*, *רִבְשֵׁת*. — Besonders häufig bei den Kanaanäern, wo *הבעל* allmählich Eigenname der Gottheit wird Ri 6, 25. 1 K 16, 31. 18, 26. 19, 18. *Pl. הבעלים* die verschiedenen Lokalgotter und ihre Bilder Ri 2, 11. 3, 7. 8, 33. 10, 10. 1 S 7, 4. 12, 10. 1 K 18, 18. Jer 2, 23 u. s. w. Oft steht der *Sing. coll.* für den kanaanäischen Kultus, bez. unreinen Jahvekultus überhaupt z. B. Ri 2, 13. Jer 2, 8. Hos 2, 10. Besondere Namen: a) *בעל ברית* Bundesbaal Ri 8, 33. 9, 4, auch *אֵל ברית* V. 46 (vergl. *Zeus ὄμνος* oder *Deus fidius*) bei den Sichemiten. b) *בעל זבוב* Fliegenbaal, im Sinne von *Zeus Ἀπόμυιος*. S. *זבוב*. c) *בעל פֶּעֹר* s. *פֶּעֹר*. — 6) mit *בַּעַל* sind mehrere geogr. Namen zusammengesetzt (indem die eigentliche Ortsbezeichnung vor dem Namen des

Lokalbaals weggelassen ist), nämlich:
a) **בַּעַל גָּד** Jos 11, 17. 12, 7. 13, 5, Stadt am Fusse des Hermon an der Nordgrenze von Palästina, gew. mit **בַּעַל הַרְמוֹן** Ri 3, 3. 1 Ch 5, 23 identifiziert, und in dem heutigen *Bâniâs* gesucht, s. aber Dillm. zu Jos 11, 17.† b) **בַּעַל הַמֶּזֶן** (vgl. REJ 13, 172) Ct 8, 11 ein Ort, wo Salomo einen Weinberg hatte.† c) **בַּעַל הַצֹּדֵר** 2 S 13, 23, wahrsch. **הַצֹּדֵר** im St. Benjamin Neh 11, 33†, das heutige *Tell 'Ašūr* bei *Taijibe* Rob. Pal. II, 370, Anm. 1. d) **בַּעַל הַרְמוֹן** s. **בַּעַל גָּד**. e) **בַּעַל מְעֹן**, auch **בֵּית מְעֹן**, s. d. (unter **בֵּית**). f) **בַּעַל פְּרָצִים** Ortschaft, bei welcher David die Philister schlug 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11.† Vgl. **הַר פְּרָצִים** Jes 28, 21. g) **בַּעַל צִפְּן** od. **צִפְּן** Stadt in Agypten, nahe am roten Meere Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7.† Vgl. Dillm. z. St. u. Rob. Smith, Sem. I, 93. h) **בַּעַל שְׁלִשָּׁה** nach 2 K 4, 42 in der Nähe von Gilgal (n. Conder *Kefr Tilt, Memoirs* II, 299. *Bible Hdb.* p. 404).† i) **בַּעַל הַתָּמָר** Ort unweit Gibe'a Ri 20, 33. k) **בַּעַל יְהוּדָה** 2 S 6, 2 (wo aber **יְהוּדָה** zu lesen ist, s. Driver z. St.), s. **קָרְיָה** litt. d. l) **בַּעַל** ohne Zusatz, 1 Ch 4, 33 (*in p.* **בַּעַל**), viell. derselbe Ort, welcher Jos 19, 8 **בַּעַל הַגְּבִי** genannt wird, im St. Simeon; viell. auch einerlei mit **בַּעֲלֹת**, s. d.†

II. **בעל** *N. pr. m.* a) 1 Ch 5, 5. b) 8, 30.
9, 36.†

בעל־הַנִּיבָל (vgl. יהוֹחָנָן; phön. הנבעל Han-nibal, keilschr. *Ba'al-ḥanunu*) N. pr. m.
a) eines Königs von Edom Gn 36, 38 f.
1 Ch 1, 49 f. b) 1 Ch 27, 28.†

I. **בַּעֲלָה*** (phön. בעלת Bürgerin CIS 1, 120; sab. בעלת Herrin, von Göttern und Menschen, assyr. *bêltu* Herrin) *cstr.* **בַּעֲלָת** *f.* Besitzerin 1 K 17, 17.† **בַּעֲלַת אוֹב**, בַּ' פְּשָׁפִים Zauberin, s. diese Wörter.

II. **בִּעְלָה** *N. pr.* a) einer Stadt an der Nordgrenze des St. Juda Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6, sonst auch **קְרִית-בִּעַל** und **קְרִית יַעֲרִים** (s. d.) genannt. Verschieden davon ist der Berg Baala Jos 15, 11 (vgl. Dillm. z. Jos 15, 11. 19, 44).[†] b) einer Stadt im Süden desselben Stammes Jos 15, 29, sonst **בִּלָּה** Jos 19, 3

und **בִּלְהָה** 1 Ch 4, 29, auch zum St. Simeon gerechnet.[†]

בְּעִלּוֹת Stadt im südl. Teile des St. Juda Jos 15, 24, vgl. 1 K 4, 16. S. **בַּעַל** no. 6, l. und Dillm. zu Jos 15, 24.[†]

בְּעִלְיָדָע (vgl. zu **בַּעַל** no. 5, Wellh. Text d. B. Sam. 30 f.) N. pr. Sohn Davids 1 Ch 14, 7, wofür 2 S 5, 16 **אַלְיָדָע**.[†]

בְּעִלְיָה (vgl. zu **בַּעַל** no. 5) N. pr. m. 1 Ch 12, 5.[†]

בְּעֵלִים (Grätz, Monatsschr. 1885, 471 Anm.: **בְּעֵלִים** m. N. pr. König der Ammoniter Jer 40, 14. — 18 Mss. und Joseph. (Arch. 9, 3) lesen **בְּעֵלִים**.[†]

בְּעֵלַת Stadt im St. Dan. Jos 19, 44, dieselbe Stadt, welche nach 1 K 9, 18. 2 Ch 8, 6 Salomo befestigte (gegen Ritter, der dieses B. mit Baalbek identifizierte). Sie lag unweit Geser u. Bethoron (vgl. auch Jos. Arch. 8, 6, 1); viell. = **הַבְּעֵלָה** Jos 15, 11.

בְּעֵלַת בֵּינָה s. **בַּעַל** no. 6, l.

בְּעֵן s. **בַּעַל** בית unter **בֵּית** S. 101b.

בְּעֵנָה N. pr. m. 1) 1 K 4, 12. 2) V. 16. 3) s. **בְּעֵנָה** no. 3.[†]

בְּעֵנָה N. pr. m. 1) 2 S 4, 2. 5 f. 9. 2) 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 30. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7. 10, 28; auch **בְּעֵנָה** Neh 3, 4.[†]

I. **בַּעַר** jüd.-aram. „brennen“. Die beiden Bedeutungen „brennend verzehren“ und „abweiden“ sind wohl nur zwei Spezifizierungen desselben Grundbegriffes: wegschaffen. Daran schliesst sich sekundär die Bedeutung: misten, den Kot hinter einem wegräumen (vgl. **Pi.**), oder viell. brennen, da Mist ein gewöhnliches Brennmaterial war: dah. arab. **بَعَر**, syr. **ܚܚܐ** Mist. Das Verhältnis zu **בַּעִיר** (s. d.; nach den Arabern: die mistenden Tiere) ist unklar, da man dieses Substantiv als abgeleitet (die abweidenden Tiere) oder das Verbum als davon denominiert betrachten kann.

Kal pf. f. **בָּעְרָה**, **impf.** **יִבְעֵר** i. p. **יִבְעֵר**, **pt.** **בָּעַר**, **fem.** **בָּעְרָה**, **pl.** **בָּעְרוּ** — 1) *trans. c. Acc.* brennend verzehren Ps 83, 15 (viell. fehlt ein **בְּ**) — 2) *intr.* brennen Jes 1, 31, ver-

zehrt w. Ex 3, 3, von einem Ofen Hos 7, 4. Mal 3, 19, Kohlen 2 S 22, 9. 13. Ez 1, 13. Ps 18, 9, Schwefel Jes 34, 9, Fackel Jes 62, 1, m. **בָּאֵשׁ** Ex 3, 2. Dt 4, 11. 5, 20. 9, 15. Ri 15, 14, vom Feuer des Zornes Jes 9, 17. 10, 17. 30, 27. Jer 4, 4. 7, 20. 20, 9. 21, 12. Ps 2, 12. 79, 5. 89, 47, vom Feuer m. **בְּ** des brennenden Gegenstandes Nu 11, 1. 3. Jes 30, 33. 42, 25. 43, 2. Jer 44, 6. Ps 39, 4. 106, 18. Hi 1, 16. Esth 1, 12. Thr 2, 3.[†]

Pi. **בָּעַר** *inf.* **יִבְעֵר** *impf.* **יִבְעֵר** *pt.* **pl.** **מִבְעֵרִים** 1) Causativum von **Kal**: anzünden, Feuer, Holz Ex 35, 3. Lv 6, 5. Jes 40, 16. 50, 11. Neh 10, 35; *inf. c.* **לְ** nach **הָיָה** zur Feuerung dienen Jes 44, 15. — 2) abweiden, m. d. *Acc.* Jes 3, 14, **לְבָעַר** als Weideplatz dienen Jes 5, 5 (6, 13?); im allgem.: verwüstet werden Nu 24, 22. Über Ex 22, 4 vergl. zu **Hiph.** — 3) wegschaffen, vertilgen Dt 26, 13. 14. 2 S 4, 11. 1 K 22, 47: und die übrigen Buhler **מִן־הָאָרֶץ בָּעַר** schaffte er aus dem Lande. Hierher gehört die legislatorische Formel des Dt: **וּבְעֵרְתָּ הָרָע מִקִּרְבְּךָ** du sollst das Böse aus deiner Mitte schaffen 13, 6. 17, 7. 19, 19. 21, 21. 22, 21. 24, 24, 7, auch mit **מִשְׁרָאֵל** 17, 12. 22, 22 (in den elohistischen Gesetzen dafür **וְנִכְרַתָּה מִשְׁמֵי הַנֶּפֶשׁ** od. ähnl. RAA.). Dass **הָרָע** hier *neutr.* sei, erhellt aus 22, 21. 24, wo es beim *Fem.* u. *Pl.* steht. Auch mit **אַחֲרֵי** 1 K 14, 10: **וּבְעֵרְתִּי אַחֲרֵי בֵיתִי** ich will das Haus Jerobeams hinwegfegen, wie man Kot wegfeigt. 21, 21. Jes 4, 4: **בְּרוּחַ מְשַׁפָּם וּבְרוּחַ בָּעַר** durch den Geist des Gerichts und der Sichtung.

Pu. pt. f. i. p. **מִבְעֵרָת** angezündet sein Jer 36, 22.[†]

Hiph. cons. **וּבְעֵרְתִּי**, **impf.** **יִבְעֵר**, **pt.** **מִבְעֵר** — 1) abweiden Ex 22, 4, aber sehr treffend übersetzt Hoffm. (ZAW 3, 122) auch hier: *anzünden*, indem er **וּבְעֵרְתָּה** (V. 5) für **בַּעִירָה** und **וּבְעֵרְתָּה** für **וּבַעַר** liest; vgl. unten zu **שָׁלַח**. 2) anzünden Ex 22, 5; verbrennen (etwas) Nah 2, 14. 2 Ch 28, 3. 3) wegschaffen, wegfeigen, mit **אַחֲרֵי** 1 K 16, 3.

Derivate: **בָּעֵרָה**, **בָּעִיר** (s. ob.), **בַּעַר**, vgl. die Namen **בַּעִיר** und **בְּעֵרָה**.

II. **בער** denominiert von **בעיר** (vgl. im Syrischen P. Sm. 566).

Kal impf. **יָבַעְרוּ** dumm sein Jer 10, 8. Part. *pl.* **בֹּעֲרִים** Ez 21, 36, **בְּעִירִים** Ps 94, 8†.

Niph. **נִבְעַר** *pt. f.* **נִבְעָרָה** dumm werden Jer 10, 14. 21. 51, 17. Jes 19, 11.†

בַּעַר *m.* Vieh, bildlich für: geistloser Mensch Ps 49, 11. 73, 22. 29, 7. Pr 12, 1. 30, 2.†

בְּעָרָא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.† — V. 9 steht dafür **הָרַשׁ** ohne Variante.

בְּעָרָה (**בער** I) *f.* Brand Ex 22, 5. Vgl. zu **בער** *Hiph.*†

בַּעְשָׂא (s. Baer zu 1 Ch 16, 1; n. vielen Codd. **בַּעְשָׂא**; nach Wellh. Skizzen 3, 62 von **בעל שא**; keilschr. findet sich *Ba'sa* als Name eines ammonitischen König Del. Par. 294. KAT 189). *N. pr.* eines Königs von Israel, Sohn des Ahia, 952—930 v. Chr. 1 K 15, 16. 2 Ch 16, 1 u. a. LXX *Baasa*, Vulg. *Baasa*.

בַּעְשִׂיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 25.†

בַּעְשִׂתָּרָה (*f.* **עֲשִׂתָּרָה** בית Haus od. Tempel der Astarte, **בֵּית** abgekürzt in **בַּ**), *N. pr.* einer Levitenstadt im Stamme Manasse jenseit des Jordan Jos 21, 27, wofür 1 Ch 6, 56 **עֲשִׂתָּרוֹת** (s. d.) steht.†

בעת arab. **بَغَتْ** plötzlich überfallen, aram. **בעת**, **ܠܒܥܬ** von einem plötzlichen Schrecken überfallen werden.

Pi. 3. *sing. m. Suff.* **יִבְעֶתְנִי** (*i. p.*), **יִבְעֶתְנִי**, *impf.* **תִּבְעֶת**, *m. Suff.* **יִבְעֶתְנִי**, *pt.* *m. Suff.* **מִבְעֶתְךָ** — 1) plötzlich überfallen. 1 S 16, 14: **וַיִּבְעֶתְמוּ רוּחַ דָּרָעָה** ein böser Geist überfiel ihn plötzlich. V. 15. 2) schrecken, nur poet. 2 S 22, 5. Ps 18, 5. Hi 3, 5. 7, 14. 9, 34. 13, 11. 21. 15, 24. 18, 11. 33, 7. Jes 21, 4.†

Niph. **נִבְעַת**, 1. *sing.* **נִבְעָתִי** erschrecken, sich fürchten Dn 8, 17, mit **מִפְּנֵי**, **מִלִּפְנֵי** 1 Ch 21, 30. Esth 7, 6.†

Derivate: **בעיתים** und

בַּעְתָּה *f.* Schrecken Jer 8, 15. 14, 19.†

בִּץ (aram. **בוּצָא**, wahrsch. ass. *bāsu*, vgl. zu **בָּצַץ** und Fränkel 217 f.) *m.* Schlamm Jer 38, 22.†

בִּצְהָ (St. **בָּצַץ**, auch neuhebr., im jetzigen Palästina *baṣṣa* ZDPV 4, 2), *f.* Sumpf Hi 8, 11. 40, 21. Pl. mit *Suff.* **בִּצְהָתָיו** Ez 47, 11 inkorrekt für **בִּצְהָתָיו**.

בִּצְוֹר (v. **בצר** III) Sach 11, 2 *Kt.*, *fem.* **בִּצְוֹרָה**, *pl.* **בִּצְרוֹת**, **בִּצְרוֹת** unzugänglich, steil, von Mauern Dt 28, 52. Jes 2, 15. Jer 15, 20, von befestigten Städten Nu 13, 28. Dt 1, 28. 3, 5. 9, 1. Jos 14, 12. 2 S 20, 6. 2 K 18, 13. 19, 25. Jes 25, 2. 27, 10. 36, 1. 37, 26. Hos 8, 14. Ez 36, 35. Zeph 1, 16. 2 Ch 17, 2. 19, 5. 32, 1. 33, 14, von einem Walde (weil hochliegend od. undurchdringlich) Sach 11, 2, von schwer verständlichen Gedanken Jer 33, 3 (nach Cheyne auch Jes 48, 6). — Ez 21, 25 l. **בְּתוֹכָהּ** *f.* **בְּבִצְוֹרָה**.†

בִּצְיִ *i. p.* **בִּצְיִ** *N. pr. m.* Esr 2, 17. Neh 7, 23. 10, 19.†

I. **בִּצְיִר** (s. **בצר** I; zur Form Lag. Übers. 173) *cstr.* **בִּצְיִר** Weinlese (auch mischn.) Lv 26, 5. Ri 8, 2.

II. **בִּצְיִר** (s. **בצר** III) s. v. a. **בִּצְוֹר** befestigt Sach 11, 2 *Kr.*†

בִּצְלָל *pl.* **בִּצְלָלִים** Nu 11, 5, Zwiebel. Arab. u. äthiop. **بَصَل**, **ḥḥḥ**; syr. **ܥܒܠܐ**, dass.†

בִּצְלָלָל (vgl. im ass. *Ina-ṣilli-Bēl*: in Bēl's Schatten od. Schutz) *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 30.

בִּצְלֹת *N. pr. m.* Esr 2, 52, wofür **בִּצְלִית** Neh 7, 54.†

בצע neuhebr., jüd.-aram., besonders: das Brot brechen. Vgl. arab. **بَضَعَ** zerstückeln.

Kal, impf. **יִבְצַע**, *imp. m. Suff.* **וַיִּבְצַעֵם** (*f.* **יִבְצַעֵם**, wie Cod. Bab. wirklich liest), *inf.* **בִּצַּע**, *pt.* **בִּצַּע**, **בִּצַּע** — 1) abbrechen, einen Bruch in den marschierenden Reitern entstehen lassen Jo 2, 8. Zweifelhafte Am 9, 1, gewöhnlich: zerbrich das Tempelgebäude, dass die Stücke fallen auf aller Haupt (vgl. Lag. Anm. z. griech. Übers. d. Prov. V f. Oort, Theol. Tijdschr. 14, 130, Gunning u. Wellh. z. St.). — 2) abbrechen, näml. das Eigentum des andern (nie mit dem *Acc. d. Pers.*, sondern absolut oder mit **בִּצַּע**; s. d.), dah. unrechtmässigen Gewinn machen Ps 10, 3.

בָּצַע Pr 1, 19, 15, 27. Jer 6, 13, 8, 10. Ez 22, 27. Hab 2, 9. — 3) (die Seele) abschneiden, töten Hi 27, 8 (vgl. *Pi.* no. 1, und Del. Dillm. z. St.; ass. *purru* *napišta* d. Leben abschneiden).†

Pi. 1) abschneiden (den Lebensfaden jem.) Jes 38, 12, vgl. Hi 6, 9, u. *Kal* no. 3. 2) berauben, bevorteilen, wie *Kal* no. 2. Ez 22, 12. 3) beendigen, vollbringen, ein Werk Jes 10, 12. Sach 4, 9, ein Wort erfüllen Thr 2, 17.† — Davon

בָּצַע *in p.* **בָּצַע**, m. *Suff.* **בָּצַעַה** m. (Hab 2, 9) 1) Schnitt, Abbruch, Schmälerung des Eigentums des Nächsten, ungerechter Gewinn (vgl. *κέρδος* v. *κεῖται*) Ri 5, 19. Jer 51, 13. Mi 4, 13. Ex 18, 21: **שָׁנְאֵי בָצַע** die ungerechten Gewinn hassen. Pr 28, 16. 1 S 8, 3. Jes 33, 15. **אַחֲרֵי בָצַע** hinter Gewinn her sein Ez 33, 31 vgl. zu **בָּצַע**. 2) Gewinn überhaupt; **מַה-בָּצַע** was ist für Gewinn dabei? Gn 37, 26. 3) wie *πλεονεξία* Gier nach weltlichem Besitze, Habsucht Jes 57, 17.

בָּצִי Stammwort zu **בָּצָה**, **בָּצָה**. Im Aram. (s. Targ. zu Hi 8, 11) bleibt **ץ**, also keine Verwandtschaft mit **בָּצָה** s. d. — Vgl. den Eigennamen **בּוֹצִי**.

בָּצַק neuhebr. in **בָּצֶק** Teig (das Anschwellende) vgl. arab. *بَصَقَة* eine erhöhte Harra oder vulkanische Formation.

Kal pf. 3. f. i. p. **בָּצַקָה**, 3. pl. i. p. **בָּצְקוּ** anschwellen, von den Füßen Dt 8, 4. Neh 9, 21. LXX *ἐπυλώθησαν*, jedoch Neh 9, 21 *διεσώθησαν*.†

Davon:

בָּצֶק m. *Suff.* **בָּצְקוּ** m. Teig. Von jedem Teig, auch vor der Säuerung Ex 12, 34. 39. 2 S 13, 8. Jer 7, 18. Hos 7, 4.†

בָּצֶקֶת Ortschaft in der Ebene des St. Juda Jos 15, 39. 2 K 22, 1.†

I. **בָּצַר** im Aram. **ܒܥܪ** Trauben lesen s. P. Sm. 565, Levy Nh Wb 1, 250^a. Vgl. ZAW 3, 111.

Kal impf. **יִבְצְרוּ**, **יִבְצְרוּ**, *pt.* **יִבְצְרוּ**, **יִבְצְרוּ**, Trauben lesen, m. d. *Acc.* Lv 25, 5. 11, m. d. *Acc.* des Weinberges Dt 24, 21. Ri 9, 27. *Part.* Winzer Jer 6, 9. 49, 9. Ob 5.†

Deriv. **בָּצִיר**.

II. **בָּצַר** aram. **ܒܥܪ**, ungenügend, wenig sein; *trans.* vermindern. Barth ES 1 f. stellt **ܒܥܪ**, wenig sein, dazu.

Kal impf. **יִבְצַר** gering machen, demütigen oder geringschätzen, m. d. *Acc.* Ps 76, 13.†

Deriv. **בָּצָרֶת**.

III. **בָּצַר** unzugänglich sein, vgl. Hoffm. ZA 2, 49, der **בָּצַר** dazu stellt.

Pi. impf. **יִבְצַר**, *inf.* **יִבְצַר** unzugänglich machen, m. d. *Acc.* Jes 22, 10. Jer 51, 53.†

Niph. impf. **יִבְצַר** m. **מִן** *pers.* sich unzugänglich, unausführbar zeigen, Gn 11, 6. Hi 42, 2.†

Derivv. **בָּצִיר**, **בָּצִיר** II, **בָּצִיר**, **בָּצִיר** vgl. zu **בָּצָה** I.

IV. **בָּצַר** unbekannter Bed., davon **בָּצַר** Gold (Versuche bei Ges. Thes. 230. Hoffm. ZA 2, 48 f.). Ein Denominativum von diesem Worte liegt wahrsch. vor Jer 6, 27, viell. **מִבְצַר** *pt. pi.* Gold prüfen (od. vgl. arab. *بصر* sehen, betrachten).

I. **בָּצַר*** (s. z. **בָּצַר** IV) i. p. **בָּצַר**, pl. m. *suff.* **בָּצְרִיךְ** Gold Hi 22, 24 f.†

II. **בָּצַר** N. pr. a) einer Leviten- und Freistadt im St. Ruben Dt 4, 43. Jos 20, 8. 21, 36. 1 Ch 6, 63; auch auf der Mesa-I. Z. 27 erwähnt. Viell. = Jer 48, 24 **בָּצָה**. b) m. 1 Ch 7, 37.†

I. **בָּצָה** f. Mi 2, 12 gewöhnl. Pferch (s. **בָּצַר** III); viell. ist aber **בָּ** Präpos.†

II. **בָּצָה** (Lag. Übers. 63) N. pr. 1) der Hauptstadt der Edomiter Jes 34, 6. 63, 1. Gn 36, 33. Jer 49, 13. 22. Am 1, 12. Sie wird gewöhnlich und wohl richtig in *Busaire* (Rob. Pal. 3, 125. Baed. Pal. 3, 153. Burckhardt, Reisen in Syrien 683) gesucht; Wetzstein (bei Del. Jes. 3, 704), identifiziert sie mit dem spätern *Petra*. 2) einer moab. Stadt Jer 48, 24, die sonst **בָּצַר** heisst, s. d.

בָּצָה s. zu **בָּצָה**. Die Singularform finden mehrere Ps 9, 10. 10, 1 (Dürre als Bild der Not); LXX sieht aber **בָּצָה** und **בָּ** darin.†

בָּצִיר (**בָּצַר** III) m. fester Platz Sach 9, 12.†

בְּצָרָה (Barth § 59, v. **בצר** II) Mangel, bes. Dürre, Jer 17, 8; als *pl.* dient **בְּצָרוֹת** (v. **בְּצָרָה** s. d.) Jer 14, 1.†

בְּקִבּוֹק *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

בְּקִבְקָה (syr. **ܒܩܝܩܗ**, viell. onomatop. Wort vgl. **ܒܩܝܩܗ** gluchzen; s. auch P. Sm. 574; zur Form Barth § 139, 3) *m.* Flasche 1 K 14, 3. Jer 19, 1. 10.†

בְּקִבְקִיָּה *N. pr. m.* Neh 11, 17. 12, 9. 25.†

בְּקִבְקָר *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

בְּקִי (vgl. **בְּקִיָּהוּ**) *N. pr.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 34, 22. 2) 1 Ch 5, 31. 6, 36. Esr 7, 4.†

בְּקִיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 13.†

בְּקִיעַ* (St. **בקע**) *pl.* **בְּקִיעִים** *m.* Spalt, Riss Am 6, 11, insbes. Mauerriss Jes 22, 9.†

בקע spalten, moabitisch (vom Durchbruche des Morgens, Meša-I.15), targum., talm., im Syr. **ܒܩܝܩܗ**, vgl. Barth ES 2, der ar. **بَعَقَ**, spalten, dazu stellt; äth. **አቀሰ**: den Mund aufsperrn.

Kal perf. **בָּקַע**, *impf. cons.* **וַיִּבְקַע**, *imp. m.* **בִּקְעֵהוּ**, *Inf. m.* **בִּקְעֵם** *pt.* **בָּקַע**, **בָּקַע** 1) spalten, z. B. Holz Koh 10, 9, das Meer Ex 14, 16. Ps 78, 13. Neh 9, 11. Jes 63, 12. Die Hand zerreißen, verwunden Ez 29, 7 (1. **בָּרַי**). Den Boden durch Pflügen spalten Ps 141, 7. Vom Aufschneiden des Leibes der Schwangeren Am 1, 13. 2) sich eine Stadt *eröffnen*, dah. erobern 2 Ch 21, 17. 32, 1; *m.* **בָּ** in ein Lager eindringen 2 S 23, 16. 1 Ch 11, 18; überhaupt 3) etwas bisher Verschlussenes spalten, *eröffnen*, damit das Eingeschlossene hervorbreche, Felsen Jes 48, 21. Ri 15, 19, und dann selbst mit dem *Acc.* des durch die Öffnung Hervorbrechenden Ps 74, 15: **אֶתְּהָ בָּקַעְתָּ** **מַעַיִן וְנַחַל** *du liessst Quellen und Bäche hervorbrechen.* 4) (Eier) spalten d. h. ausbrüten Jes 34, 15, vgl. *Pi.*†

Niph. **נִבְקַע**, *impf.* **יִבְקַע**, *inf.* **הִבְקַע** 1) sich spalten, zerreißen Nu 16, 31. Sach 14, 4 von einem Berge; hyperbolisch 1 K 1, 40; vom Meere Ex 14, 21. Jes 59, 5: **וְהִוָּרְהָ תִבְקַע אֶפְסָה** *das zertretene*

(Ei) *spaltet sich zur Otter*, lässt durch den Spalt eine Otter hervorgehn. Hi 26, 8. 32, 19, zerschmettert werden, zerbersten 2 Ch 25, 12. 2) *pass.* *Kal no.* 2. 2 K 25, 4. Jer 52, 7. Ez 30, 16. 3) *pass.* *Kal no.* 3 sich öffnen, aufthun, von Quellen Gn 7, 11, dah. hervorbrechen, vom Wasser Jes 35, 6. Pr 3, 20, vom Lichte Jes 58, 8 (vgl. die Mešainschr. oben).†

Pi. i. p. **יִבְקַע**, *impf.* **יִבְקַע** 1) wie *Kal no.* 1. Gn 22, 3. 1 S 6, 14. Ps 78, 15. 2 K 8, 12. 15, 16; vom Ei Jes 59, 5. 2) zerreißen (von wilden Tieren) Hos 13, 8. 2 K 2, 24. 3) wie *Kal no.* 3 Bäche, Ströme eröffnen Hi 28, 10. Hab 3, 9, vom Winde Ez 13, 11. 13.†

Pu. impf. i. p. **יִבְקַעֵי** *pt. pl.* **מִבְקָעִים**, *f. i. p.* **מִבְקָעָה** 1) gespalten sein, werden Jos 9, 4. Hos 14, 1. 2) *pass.* von *Kal no.* 2 erobert w. Ez 26, 10.†

Hiph. impf. 1. *pl. m.* **וְנִבְקַעְנָה**, *inf.* **לְהִבְקַע** 1) s. v. a. *Kal no.* 2; mit *acc.* und **אֶל** Jes 7, 6. 2) mit **אֶל**: durchbrechen zu jem. 2 K 3, 26.†

Hoph. **הִבְקָעָה** eingenommen w., von einer Stadt Jer 39, 2.†

Hithp. 3. *pl. i. p.* **הִתְבְּקַעוּ**, *impf. i. p.* **יִתְבְּקַעוּ** sich spalten Mi 1, 4, zerreißen Jos 9, 13.†

Derivate: **בְּקִיעַ**, **בָּקַע** vgl. zu **בָּקַעָה**.

בָּקַע *m.* eig. Hälfte, dah. spez. halber Sekel Gn 24, 22. Ex 38, 26. S. Lagarde, Ges. Abhh. 199, 18.†

בָּקַעָה (syr. **ܒܩܝܩܗ**) offene Ebene, arab. **بُقْعَة**; die gewöhnliche Ableitung v. **בקע** spalten ist kaum treffend, vgl. auch Barth ES 2) *ctr.* **בָּקַעָה**, *pl.* **בָּקַעָת**, **בָּקַעָת** (Dt 11, 11) *f.* ein offenes, weites Thal, eine (Thal-)Ebene Dt 8, 7. 11, 11. Ps 104, 8. Jes 40, 4. 41, 18. 63, 14. Ez 3, 22 f. 37, 1 f. So von dem Jordanthale (**الْغُور**) Dt 34, 3. Jos 11, 17. 12, 7; von der Thalebene zwischen Libanon und d. Antilibanos (heute noch **البقاع**) Am 1, 5 (s. zu **אֲנָן**), von Babylonien Gn 11, 2; die Ebene bei Megiddo Sach 12, 11. 2 Ch 35, 22, die Ebene bei Ono (s. **אֲזִנֹּו**) Neh 6, 2, die Ebene bei Mispa Jos 11, 8 (vgl. Dillm. zu V. 3).†

בקק ar. بَقَق, GB. spalten, dann: öffnen, leeren (vw. בוק; äth. በቀወ; aram. חפל exploravit).

Kal pf. 1.sg. וּבְקִיתִי, 3.pl.m. *Suff.* בִּקְקוּם, *pt.* בִּקְקָה, בִּקְקָה, בִּקְקָה, בִּקְקָה, übertr. 1) z. B. ein Volk, Land ausleeren, d. h. entvölkern, ausplündern Jes 24, 1. Nah 2, 3. Metaph. Jer 19, 7: *יְהוֹדָה בִּקְקָה אֶת־עֵצַת יְהוֹדָה* ich leere aus den Rat Judas d. h. beraube es des Rats, der Klugheit. 2) *intrans.* sich ausgießen, weit ausdehnen Hos 10, 1: *יָפֶן בִּקְקָה* ein sich weit ausdehnender, üppiger Weinstock.†

Niph. pf. 3.f. נִבְקָה (f. נִבְקָה, Ges. § 67, Anm. 11) *impf.* תִּבְקֹךְ, *inf.* תִּבְקֹךְ sich ausgießen Jes 24, 3. 19, 3: *נִבְקָה רוּחַ מִצְרַיִם מִצְרַיִם מִצְרַיִם* ausgegossen wird Ägyptens Geist in seiner Mitte d. i. es wird alles Verstandes beraubt.†

Po. impf. וַיִּבְקֹךְ ausleeren m. d. *Acc.* Jer 51, 2.†

Vgl. die *Nomm. pr.* בִּקְקָה, יִבְקֹךְ.

בקר ar. بَقَرَ spalten, dah. 1) hervorbrechen, von Morgenröte und Licht, wie *Niph. no.* 3. Daher בִּקְרָה Morgenanbruch. 2) genau untersuchen (wie im Aram.), vgl. *rimari* und בִּין.

Pi. 1 pf. ps. m. Suff. וּבְקַרְתִּים, *impf.* יִבְקֹר, *inf.* לִבְקֹר — 1) genau untersuchen, betrachten, mit לָ Lv 13, 36, mit לָ בין unterscheiden zwischen 27, 33. Mit בָּ mit Vergnügen betrachten Ps 27, 4. 2) nach etwas sehen, sich dessen annehmen, wie בִּקְרָה Ez 34, 11. 12. 3) etwas überlegen, bedenken Pr 20, 25. 2 K 16, 15 (wenn nicht לִקְרֹךְ?).†

Derivate: בִּקְרָה, בִּקְרָה, בִּקְרָה vgl. zu בִּקְרָה wovon בִּקְרָה.

בִּקְרָה (arab. بَقَرَة, *nom. un.* بَقَرَة; syr. بَقَرَة; nach Ges., Hommel, Säugeth. 223, Lag. Übers. 50 f. „Pflugvieh“, das im Ackerlande Furchen zieht, v. בקר, das indessen in der Bed. „pflügen“ nicht vorkommt) *cstr.* בִּקְרָה m. (1 Ch 27, 29 u. ö.) und f. (Hi 1, 14. Gn 33, 13) *pl.* בִּקְרִים Am 6, 12 (s. unten). Neh 10, 37. 2 Ch 4, 3 — *coll.* Rinder, Rindvieh, Rinderherde Gn 12, 16. 13, 5. 18, 7. 20, 14. 21, 27. Das *nomen unitatis* ist שׂוֹר (wie שׂוֹר zu שׂוֹר); daher Ex 21, 37: *wenn jemand ein Stück Rindvieh (שׂוֹר) stiehlt, so soll er erstatten*

בִּקְרָה fünf Stück Rindvieh. M. d. Fem. verb. עלות בִּקְרָה säugende Kühe Gn 33, 13; aber auch allg. von pflügen dem Rindvieh Hi 1, 14. בִּקְרָה junges Rind Gn 18, 7. S. בִּקְרָה junger Stier Nu 29, 2. S. oder בִּקְרָה junges Kalb Lv 9, 2. Jer 31, 12: *בְּנֵי־צֹאן וּבְנֵי־רִמָּה* junge Schafe und Rinder. — Am 6, 12 liest J. D. Michaelis ים בִּקְרָה für בִּקְרִים. — Vgl. d. *Denom.* בִּקְרָה.

בִּקְרָה (neuhebr., fehlt im Aram., vgl. arab. بَقَرَة) *pl.* בִּקְרִים m. 1) die Frühe, der Morgen Gn 1, 5 ff. בִּקְרָה Morgen speiseopfer Nu 28, 8. Ex 29, 41. „Des Morgens“ heisst בִּקְרָה Gn 19, 27, poet. בִּקְרָה Ps 30, 6. 59, 17 und im *Accus.* בִּקְרָה Ps 5, 4. בִּקְרָה auch: bis an den Morgen Dt 16, 4, בִּקְרָה בִּקְרָה jeden Morgen Ex 30, 7 (vgl. 34, 2), dass ist לִבְקִירִים Ps 73, 14. 101, 8. Jes 33, 2, לִבְקִירִים Hi 7, 18, לִבְקִירִים 1 Ch 9, 27. Insbes. 2) der nächste Morgen, *crastina lux*, vgl. אֶמֶשׁ. Nach Gn 20, 8 u. ö. עַד־הַבֹּקֶר bis zum nächsten Morgen, bis morgen früh Ri 6, 31. Dann 3) überh. s. v. a. מָחָר *Adv.* cras Ex 16, 7. Nu 16, 5, dann für: bald. Ps 90, 14. 143, 8, auch לִבְקִירִים Ps 49, 15.

בִּקְרָה (Bkr Barth § 59) *cstr.* בִּקְרָה f. das Besorgen, die Sorge Ez 34, 12.†

בִּקְרָה (St. Bkr) f. Lv 19, 20 gewöhnlich: Züchtigung, Strafe, vgl. aram. בִּקְרָה suchen, heimsuchen (wie פִּקְרָה), auch äthiop. በቀወ: Dillm. 510. Dagegen Ewald: Unterscheidung, vgl. Dillm. z. St.; viell. offene Frage.†

בִּקְשׁ auch neuhebr., phön. (CIS 2, 5), mand. بَكش mit כ, arab. بَكش mit ك (Wright, Compar. Gr. 48).

Pi. perf. בִּקְשׁ, *m. Suff.* בִּקְשָׁה, *imp.* בִּקְשׁ Hos 2, 9; *impf.* יִבְקֹשׁ, *inf.* יִבְקֹשׁ *pl.* בִּקְשׁוּ (s. Baer zu Jes 45, 19), *inf.* לִבְקֹשׁ, *ptc.* מִבְקֹשִׁים — 1) suchen, nach etwas forschen. I. U. v. גִּשְׁשׁ מִשֵּׁשׁ durchsuchen mit den Händen durch Tasten und von חֶפֶשׁ durchsuchen (visitieren) durch Graben und Wühlen mit den Händen, bez. בִּקְשׁ das Suchen mit den Augen, das Sehen nach etwas, während דִּרֵּשׁ zu בִּקְשׁ sich verhält wie *curare (studere)* zu *investigare*. Es steht absol. 2 K 2, 17, mit dem *Acc.* Gn 37,

15. 16. 1 S 10, 14. Mit ל nach etwas suchen, forschen Hi 10, 6, mit לו sich etwas aussuchen, auswählen 1 S 13, 14. Jes 40, 20. Man merke folgende Verbindungen: a) das Antlitz des Königs suchen d. i. ihn zu sehen wünschen 1 K 10, 24, sich um seine Gunst bewerben Pr 29, 26. b) das Angesicht Jahves suchen für: im Tempel erscheinen, um anzubeten Ps 24, 6. 27, 8. 105, 4, ihn zu befragen 2 S 21, 1, c) Jahve suchen d. i. sich an ihn wenden, zu ihm flehen Dt 4, 29. Hos 5, 6. Jer 29, 13. Zeph 2, 3. 2 Ch 20, 4. 2 S 12, 16. מבקשי יהוה die Jahve suchen Ps 40, 17. 69, 7. 105, 3. Esr 8, 22. — 2) wozu trachten Nu 16, 10. Mit dem Inf.: etwas zu thun suchen, trachten Ex 2, 15. 1 S 19, 2, ohne ל Ex 4, 24. Jer 26, 21. בקש רעה פ' nach jem. Unglück trachten Nu 35, 23. 1 S 24, 10, m. אל 25, 26. בקש נפש פ' nach dem Leben jem. trachten Ex 4, 19. 1 S 20, 1, im guten Sinne: das Leben jem. zu erhalten trachten Pr 29, 10. — 3) in jem. dringen, dah. a) fordern, verlangen Neh 5, 18, mit מן Neh 5, 12. Ps 104, 21, oder מיד Gn 31, 39. 43, 9. Jes 1, 12: מירבקש זאת מירכם wer hat das von euch verlangt? Insbes. פ' מירדם בקש דם פ' das Blut jem. von einem fordern, d. i. Blutrache an ihm nehmen 2 S 4, 11. Ez 3, 18. 20, und ohne דם 1 S 20, 16. Vgl. Jos 22, 23: יהוה הוא יבקש Jahve, der möge es rächen. b) in späteren Schriften bitten, mit מן u. על (für, um- willen) Esr 8, 21. 23. Neh 2, 4. Esth 4, 8. 7, 7. Dn 1, 8. c) fragen, mit מן Dn 1, 20. Pu. impf. יבקש, m. Suff. יתבקש Ez 26, 21 pass. von Pi. no. 1. Jer 50, 20. Ez 26, 21 (vgl. aber Corn.) Esth 2, 23. בקשה (v. בקש Barth § 59) m. Suff. בקשתי f. Verlangen, Begehren Esth 5, 3. 6. 7. 8. 7, 2. 3. 9, 12. Esr 7, 6.†

I. בר m. mit Suff. ברי, Aramaismus für בן (s. bibl. aram.) Sohn, Pr 31, 2. Ebenso der Syr. Ps 2, 12, dagegen Hier. *adore pure* vgl. בר II. Der Text der LXX und des Targ. lautete aber מוקר נשקו vgl. Lag. Novae Psalt. Gr. edit. specimen 1887. 24 f. Cheyne, Origin of the Psalter 1891. 351.†

II. בר (arab. بَرّ, zartfühlend, gerecht, aram. בר, rein, unschuldig, einfach; von בר I) fem. ברה Adj. 1) rein, lauter Ct 6, 10: ברה ברה lauter wie die Sonne; für Liebling V. 9. Bes. im moral. Sinne Ps 19, 9. Hi 11, 4. בר לבב reines Herzens Ps 24, 4. 73, 1. 2) leer Br 14, 4.†

III. בר (vgl. בר Weizen; v. בר I) Am 5, 11. 8, 6. Ps 72, 16, sonst בר Gn 41, 35. 49. 42, 3 (Lag. Übers. 230 liest hier שבר) 25. 45, 23. Pr 11, 26. Jer 23, 28. Jo 2, 24. Am 8, 5. Ps 65, 14 (ausgedroschenes) Getreide; selten vom Getreide auf d. Felde Ps 65, 14. 72, 16.†

IV. בר (arab. بَرّ Flachland, Festland, aram. בר das freie Feld; vgl. בר I u. ברא III; Dillmann, Lex. äth. 948 stellt 𐩧𐩣𐩪: aufs Land ziehen, dazu) das freie Feld, Acker, Hi 39, 4.†

בר (St. בר I, vgl. בר II; Hi 9, 30 in vielen Handschriften *plene*, s. aber Baer z. St.) m. suff. ברי m. 1) Reinheit, mit ידים u. פנים Reinheit der Hände, Bild der Unschuld, Unsträflichkeit Ps 18, 21. 25. 2 S 22, 21. Hi 22, 30, ohne diesen Zusatz 2 S 22, 25. 2) Hi 9, 30 (s. Dillm.), Jes 1, 25 Reinigungsmittel s. v. a. ברית (Asche der Seifenpflanze), dessen man sich zum Waschen als Seife (Hi) u. zum Schmelzen der Metalle (Jes) bediente. An letzterer Stelle liegt die Vermutung בבר, im Schmelzofen, nahe. Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 410.†

I. ברא arab. بَرَأ, aram. בר (sab. ברא bed. bauen). Vgl. über das Alter des Wortes Wellh. Proll. 411, ZAW 1, 247, Dillm. zu Gn 1, 1.

Kal perf. ברא, impf. יברא, imp. ברא, inf. ברא, part. ברא (nur Jes 45, 7), m. Suff. ברא — 1) schaffen, hervorbringen und zwar nur vom göttlichen Schaffen, nirgends m. d. Acc. des Stoffes. So vom Hervorbringen des Himmels und der Erde Gn 1, 1, der Menschen 1, 27. 5, 1. 2 (u. oft bei P); 6, 7 (bei J) und anderer Naturgegenstände Jes 4, 5. 40, 28. Am 4, 13. Jes 45, 7, aber auch der Zustände in der moralischen Welt Jes 45, 7 (2tes Glied). Ps 51, 12. Jer 31, 22: Gott schafft etwas Neues im

Lande: das Weib wird den Mann schirmen. Mit dopp. Accus. Jes 65, 18: הַנְּנִי בֹרָא הַנְּנִי בֹרָא *siehe, ich will Jerusalem in Frohlocken umschaufen* (das Wort kommt überhaupt 20 mal bei Deuteriojes. vor). Mit עֲשֵׂה wird es öfter synonym gebraucht, s. Gn 1, 26. 27. 2, 4; dass jedoch ein Unterschied zw. beiden war, ergibt sich aus 2, 3: אֲשֶׁר-בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת *welches Gott schöpferisch gemacht hatte*. בָּרָא bed. näml. neu hervorbringen und die Konstr. ist wie הַנְּנִי לַעֲשׂוֹת; s. Dillmann z. d. St.

Niph. 2. f. נִבְרָא, *pl.* נִבְרָאוּ, *impf.* i. p. נִבְרָאִין, *inf.* m. *Suff.* הַנְּבָרָא, *part.* נִבְרָא — geschaffen werden Gn 2, 4. 5, 2. Ps 148, 5 hervorgebracht werden Ez 21, 35: בְּמִקוֹם אֲשֶׁר-נִבְרָאָתָּ *an dem Orte, wo du in das Dasein getreten bist*, 28, 13. 15. Ps 104, 30. Ps 102, 19: וְעַם נִבְרָא יִתְלַיָּה *das Volk, das geschaffen wird, preise Jahve.* Von den Wunderthaten Gottes Ex 34, 10. Jes 48, 7.†

Deriv. בְּרִיאָה vgl. בְּרִיאָה.

II. ברא vgl. d. ass. *Istafal šutabrû*, sich sättigen, מרא III (s. d.), וְרַי sehr fest sein und ברה I. Vgl. Grill ZAW 8, 275. *Hiph.* *inf.* m. *Suff.* לְהַבְרִיאָכֶם, fett machen, mästen 1 S 2, 29.†

Derivat: בְּרִיאָה.

III. ברא vgl. בר IV.

Pi. 3. *ps. cons.* וּבְרָאָתָּ, *m. S.* וּבְרָאָתוֹ, *inf. abs.* בְּרָא, abholzen, den Wald lichten, roden, mit *acc.* Jos 17, 15. 18; übertr. zerhauen, Ez 23, 47.† — Für das dopp. בְּרָא Ez 21, 24 liest Corn. das zweite Mal בְּרָאָה und streicht das erste.

בְּרֹאדַךְ בִּלְאָדָן *Berodach Baladan*, König von Babel 2 K 20, 12, wofür Jes 39, 1 richtig *Merodach Baladan* (ZA 2, 268). S. unter בִּלְאָדָן.†

בְּרִיאָה s. בְּרִיאָה.

בְּרִיאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

בְּרִיָּים *m.* 1 K 5, 3 unsicheres Wort. Targ., Syr. unbestimmt „Vögel“, also „gemästete Vögel“ (Kapaunen, Gänse?). In der samarit. Übers. Lv 11, 17 steht בְּרִיָּים für den Wasservogel יִנְשׁוּף. Sonst vgl. Bochart, Hieroz. 2, 127 ff. Ges. Thes. u. Klosterm. z. St.†

I. ברד vgl. בָּרַד kalt, steif vor Kälte sein; davon בְּרָד, syr. *ܒܪܕܐ*, ar. *بَرَد*, sab. *ברדם*.

Kal (*denom.* v. בְּרָד) hageln Jes 32, 19.†

II. ברד davon בְּרָד, nach Barth ES 2 arab. *أَرْبَد* schwarz mit roten Punkten.

בְּרָד (v. ברד I) Hagel Ex 9, 18—34. 10, 5. 12. 15. Jes 28, 2. 17. Hgg 2, 17. Ps 18, 13 f. 78, 47 f. 105, 32. 148, 8. Hi 38, 22, אֲבִי בְרָד Hagelsteine Jos 10, 11. Jes 30, 30.

בְּרָד* *pl.* בְּרָדִים (ברד II) *adj.* scheckig Gn 31, 10. 12. Sach 6, 3. 6.†

בְּרָד *N. pr.* 1) eines Ortes in der Wüste Schur Gn 16, 14 (*in p.* בְּרָד), s. d. Art. Bered im Bibl. HW. — 2) *m.* 1 Ch 7, 20.†

I. ברה wohl verw. mit ברא II s. d.; vgl. auch arab. *مِنْ (براً) بَرِيَّ* *m.* immun sein, *m.* عُنِي genesen.

Kal perf. בָּרָה, *imperf.* אֹכְלָה, essen, sich stärken, von Kranken oder Trauernden, mit d. *Acc.* 2 S 12, 17, ohne Obj. und mit מִיד 2 S 13, 6. 10.†

Hiph. impf. m. Suff. וְתִבְרֵנִי, *inf.* לְהַבְרִיתָא, einem Trauernden oder Kranken etwas zu essen geben, mit dopp. *Acc.* 2 S 3, 35 (and. LA לְהַבְרִיתָא s. Baer). 13, 5.†

Derivv. בְּרִיָּה, בְּרִיָּה, בְּרִיָּה.

II. ברה Stammw. zu בְּרִית, viell. verw. mit בָּרָא, schneiden, hauen.

Kal imp. בְּרִי, bestimmen, wählen, 1 S 17, 8: Weir, Driver lesen aber בְּחִירָו vgl. 1 K 18, 25.†

בֵּית בְּרָה s. בְּרָה.

בְּרוּךְ *N. pr.* 1) des Freundes u. Amnensis Jeremias Jer 32, 12 u. ö. 2) Neh 3, 20. 10, 7. 3) 11, 5.

בְּרוּשׁ (assy. *burāšu*, aram. *ܒܪܘܫܐ*) vgl. בְּרוּשׁ, davon βραχυ Halévy, Mélange. crit. 30. 183. Baudissin, Studd. 2, 196; Lagarde, Symmicta 89. Löw, Pflanzennamen p. 82, Schrader KAT 388, Cheyne zu Jes 14, 8) *pl.* בְּרוּשִׁים, בְּרוּשִׁים (Nah 2, 4) *m.* 1) Cypresse, nächst der Zeder die Hauptzierde des Libanon (Jes 14, 8.

37, 24. 60, 13), deren Holz zu Fussböden und Thüren des Tempels (1 K 5, 22. 24. 6, 15. 34), auch zum Getäfel der Schiffe gebraucht wurde, Ez 27, 5. 2) Lanze aus Cypressenholz Nah 2, 4. (LXX *oi kypreus* d. i. פְּרָשִׁים). — 2 S 6, 5 ist mit 1 Ch 13, 8, LXX בְּקִלְעוֹ בְּשִׁירִים בְּקִלְעוֹ zu lesen.

בְּרוֹת* m. Pl. בְּרוֹתִים Ct 1, 17 dass. nach nordpalästinischer Aussprache.†

בְּרוֹת (St. ברה I) f. Ps 69, 22 Speise; dafür Thr 4, 10 בְּרוֹת, das aber viell. inf. c. Pi. sein soll; möglich wäre auch Kal לְבָרוֹת um sich zu stärken.†

בְּרוֹתָה Ez 47, 16 und בְּרוֹתִי 2 S 8, 8 N. pr. einer Stadt im Reiche Aram-Zoba (s. zu צוֹבָא) an der Nordgrenze von Palästina. Nicht Berytus (Beirūt), sondern viell. Bereitān am Westfusse des Antilibanos, südl. von Baalbek, s. Furrer ZDPV 8, 34, Baed. Pal. 3 340.†

בְּרוֹתִי N. pr. 1 Ch 7, 31 Kr., wofür das Kt. בְּרוֹתִי.†

בְּרוֹל (mischn., phön. ברול CIS 67, aber aram. פְּרוֹל; פְּרוֹל; altar. פְּרוֹל Eisenfessel assyrisch *parzillu*, ägypt. *part'al*, Bondi 42 f.; Stammw. viell. ברו, פרו stechen, durchbohren, Nöld. Mand. Gr. 126. 128. Lit. Centr. Bl. 1882. 321; Olsh. § 216^b vergl. Wetzstein bei Del. Job. 1 330) 1) Eisen (als Material für stechende Werkzeuge, vgl. حديد Eisen) Gn 4, 22.

Ez 27, 12. 19. Oft zur Bezeichnung der Härte, z. B. *eisernes Scepter* für: strenge Herrschaft Ps 2, 9, *eisernes Band* Jes 48, 4 (s. נִיד). 2) eisernes Werkzeug 2 K 6, 5. Koh 10, 10. 3) eiserne Fesseln Ps 105, 18. 107, 10. 4) eiserne Wagen, mit Eisen beschlagene Wagen, s. Dillm. zu Jos 17, 16.

בְּרוֹלִי N. pr. m. 1) 2 S 17, 27 u. ö. 2) 2 S 21, 8. 3) Esr 2, 61. Neh 7, 63.

ברח arab. برح einem entweichen, vgl. Wellh. Skizz. 3, 148; auch jüdisch-aram.

Kal perf. בָּרַח, impf. יִבְרַח, imp. בָּרַח, inf. abs. בָּרוּחַ, cstr. בָּרוּחַ, m. Suff. בָּרוּחִי, part. בָּרוּחַ, 1) durchgehen

Ex 36, 33: *er machte den mittelsten Riegel* לְבִרְתָּ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים *dass er mitten durch die Bretter gieng von einem Ende zum andern*. Davon בָּרִית. — 2) fliehen, wie das deutsche durchgehen Gn 31, 22. 27, auch allgemeiner: eilen Jes 48, 20 vgl. 52, 12; neben נוס Ri 9, 21, a) mit מִפְּנֵי Gn 35, 7. 1 K 2, 7, מִלְּפָנֵי Jon 1, 3, und מִן Jes 48, 20 der Pers., vor welcher man flieht (s. מִן no. 3, a), auch mit-מִיד (aus der Gewalt jem.) Hi 27, 22, מֵאֵת (aus der Nähe) 1 K 11, 23. b) mit dem Acc. 1 S 27, 4, אֶל Nu 24, 11 und ל Neh 13, 10 des Ortes, wohin jem. flieht. c) mit מִן des Ortes, von welchem man wegfieht 1 S 20, 1. Bei dem Imperat. steht öfter ein Pronominaldativ: לָךְ בָּרַח Gn 27, 43. Nu 24, 11. Am 7, 12, wie *s'enfuir*. Mit אַחֲרַי jemandem nachfliehen 1 S 22, 20.

Hiph. וְאַבְרִיחֻהוּ, impf. יִבְרִיחַ, part. מִבְּרִיחַ — 1) s. v. a. Kal no. 1. Ex 26, 28. — 2) in die Flucht jagen Hi 41, 20. 1 Ch 8, 13. 12, 15, vertreiben Neh 13, 28. Pr 19, 26.†

Derivate: בְּרִיחַ, מִבְּרַח und

בְּרִיחַ flüchtig, in dem mythologischen Ausdrücke: die flüchtige Schlange Jes 27, 1. Hi 26, 13 vgl. ZAW 4, 213. Der Plur. בְּרִיחִים findet sich Jes 43, 14, wo der Text aber nicht mehr verständlich ist. Dagegen ist viell. Jes 15, 5 so zu lesen.†

בְּרִיחִי s. בְּרִיחִים.

בְּרִי Hi 37, 11 s. unter גְּרִי.†

בְּרִי N. pr. m. 1 Ch 7, 36.† Phön. N. pr. בר Carth. 8.

בְּרִיא (St. ברא II; vgl. Barth § 29^a) pl. בְּרִיאִים f. בְּרִיאָה (Hab 1, 16) Adj. wohlgenährt, fett, gemästet, von Tieren Gn 41, 2 ff. 1 K 5, 3, von Menschen Ri 3, 17. Ps 73, 4. Dn 1, 15; von der Speise Hab 1, 16. Fem. הַבְּרִיאָה das fette Vieh Sach 11, 16. Ez 34, 3. Auch die Form בריה Ez 34, 20, die die Mass. בְּרִיָּה vokalisieren, gehört hierher, indem man entweder mit mehreren Codd. und Corn. בְּרִיאָה lesen, oder בְּרִיָּה als aufgelöste Form für בְּרִיאָה annehmen kann (Olsh. § 73).†

בְּרִיאָה (St. ברא I; Barth § 127^a) f. Ge-

schaffenes, Neuhervorgebrachtes, insbes. Unerhörtes Nu 16, 30.†

בְּרִיָּה (St. **בְּרָה** I) *f.* Speise, die einem Kranken gereicht wird, 2 S 13, 5. 7. 10.† — Über Ez 34, 20 s. zu **בְּרִיא**.

בְּרִית *N. pr. m.* 1 Ch 3, 22.† — Sonst vergl. **בְּרִת**.

בְּרִית (St. **בְּרָה**; zur Form Barth § 85 f.) *pl.* **בְּרִיתִים**, *m.* Riegel und zwar 1) Querholz zum Verbinden der Bretter an der Stiftshütte Ex 26, 26 ff. 36, 31 ff. 2) Querbalken zum Verschliessen der Thore Dt 3, 5. Neh 3, 3. Pr 18, 19. *Riegel der Erde* Jon 2, 7 d. i. Riegel der Thore, die in das Schattenreich führen. Über Jes 15, 5, wo einige „Riegel“ als Bild für „Fürsten“ erklären, s. zu **בְּרִת**.

בְּרִים 2 S 20, 14 wahrsch. Textfehler für **הַבְּכָרִים**, Klosterm., Driver, vgl. **בְּכָרִי** v. 1.

בְּרִיעָה *N. pr.* 1) Sohn Ephraims 1 Ch 7, 23. 2) Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 45. 3) 1 Ch 8, 13. 16. 4) 23, 10 f. — Von *no.* 2 das *Patron*. **בְּרִיעִי** Nu 26, 44.†

בְּרִית (gebildet wie **שְׁבִית** von **שָׁבָה**; St. **בְּרָה** II) *f.* mit *Suff.* **בְּרִיתִי**, **בְּרִיתְךָ**, **בְּרִיתְנוּ**, **בְּרִיתְכֶם**, **בְּרִיתְנוּ**. 1) *Bund*, Vertrag zwischen zwei Contrahenten mit gegenseitiger Verpflichtung. So zwischen zwei Personen Gn 21, 27. 26, 28. 31, 44. 2 S 3, 13. 1 S 18, 3, zwei Königen 1 K 5, 26. 15, 19. 20, 34, zwei Völkern Ex 23, 32. 34, 12. 15. Dt 7, 2. Jos 9, 6 ff. Hos 10, 4. 12, 2. Der stehende Ausdruck ist **בְּרִית בְּרִית** vgl. die Ceremonie Jer 34, 18 (wo **לִפְנֵי** zu lesen). Gn 15, 18 und zu **כְּרַת**. Einen solchen Bund übertreten heisst **הִפָּר** Jes 33, 8. Die Contrahenten heissen **בְּרִית בְּרִית** Gn 14, 13, **אֲנָשֵׁי בְרִית** Ob 7. Besondere Ausdrücke: *Bruderbund* Am 1, 9, *Salzbund* Nu 18, 19. 2 Chr 13, 5 vgl. Lv 2, 13 (s. Dillm. z. St. Wellh. Skizzen 3, 120. 124. Rob. Smith, Semit. 1, 252). Im weiteren Sinne steht es für: *Ehebund* Mal 2, 14. Pr 2, 17, für den Bund zw. dem Herrn und dem Knechte Hi 40, 28, für den Vertrag zw. dem Sieger und dem Besiegten 1 S 11, 1 f. Bildlich: ein Bund mit dem Tode Jes 28, 15, mit den Steinen des Feldes Hi 5, 23. — 2) *Verpflichtung*,

welche eine Gemeinschaft einem Höheren gegenüber übernimmt, was durch einen alle Mitglieder der Gemeinschaft bindenden Vertrag geschah. Ein solcher Vertrag wurde „vor Jahves Antlitz“ von einer Person geschlossen (**בְּרִית**), die die Bedingungen feststellte, welche die Gemeinschaft (durch **ל** eingeführt) beschwor und übernahm, 2 S 5, 3. 2 K 11, 4. 23, 3. In demselben Sinne heisst es auch, dass der König einen Vertrag mit seinem Volke schliesst (**בְּרִית אֶת־**) Jer 34, 8. Die Verpflichtung übernehmen heisst **בְּרִית בְּרִית** Jer 34, 10. Bildlich: einen Vertrag mit seinen Augen schliessen, d. h. sie verpflichten Hi 31, 1 (**בְּרִית לִי**), Gott schliesst einen **בְּרִית** mit (**עִם** oder **אֶת**) den wilden Tieren Hos 2, 20, mit den Heiden Sach 11, 10. — 3) Häufige Bezeichnung des Verhältnisses zw. Gott und Israel, oder einzelnen im Volke, und zwar *a)* im Sinne von *no.* 2, wonach dann **בְּרִית** einfach die Summe der Forderungen bedeutet, welche Gott an Israel stellt. So Hos 8, 1 (parall. **הַזִּכָּר**), 6, 7. Mal 2, 8. Jer 11, 2 ff. (mit **צִנְיָה**), Dt 33, 9 (parall. **אֲמָרָה**), Ps 50, 16 (parall. **הֶחֱק**). Auch hier steht (aber in uneigentlichem Sinne) **בְּרִית** von Gott, der die Forderungen stellt Dt 4, 23. 1 K 8, 21. 2 K 17, 35. Jer 34, 13, von den Menschen, die verpflichtet werden Ps 50, 5. Esr 10, 3. Die Codification der göttlichen Befehle, welche das Verhältnis constituieren (**עַל פִּי** Ex 34, 27) heisst **בְּרִית הַבְּרִית** Ex 24, 7. 2 K 23, 2, vgl. **בְּרִית הַבְּרִית** Ex 34, 28. Dt 28, 69, die Tafeln des **בְּרִית** Dt 9, 9 ff., die Lade der **בְּרִית** (vgl. zu **אֲרוֹן**) Nu 10, 33. Dt 10, 8. 31, 9. 1 S 4, 3 u. ö. Die Forderungen der **בְּרִית** erfüllen heisst **הִקִּים** Jer 34, 18, **שָׁמַר** Gn 17, 9. Ps 78, 10. Ez 17, 14, **נָצַר** Ps 25, 10, vgl. **נֶאֱמַן בְּ** Ps 78, 37, **הִתְחַיֵּק בְּ** Jes 56, 4, sie *übertreten* **עָבַר** Ho 6, 7. 8, 1 u. ö., **הִפָּר** Jer 31, 32, **עָוָב** 1 K 19, 10. Dn 11, 30, **הִלָּל** Ps 55, 21, **שָׁקַר בְּ** Ps 44, 18, **הִרְשִׁיעַ** Dn 11, 32. Vgl. das Schwert, das die **בְּרִית** rächen soll Lv 26, 25. — In diesem Sinne ist das Wort auf die Welt überhaupt übertragen Jes 24, 5. — *b)* im Sinne von *no.* 1, indem das Moment der Gegenseitigkeit hervortritt Dt 5, 2. Gn 17, 7

vgl. v. 9, **בְּבְרִית** Ez 16, 8. — c) mit starker Hervorhebung der *Verpflichtung Gottes*, so dass das Wort beinahe die Bedeutung „Verheissung“ gewinnt. So Dt 7, 9. 12. 1 K 8, 23. Neh 1, 5 (parall. **תְּכַד**) Jer 32, 40. 31, 31 ff. und häufig bei Deuterjesaja 54, 10. 59, 21. 61, 8. Auch hier mit **בְּרִית** Jes 55, 3. Gn 15, 18, aber daneben auch mit Verben, welche dem Begriffe der Heilsveranstaltung besser entsprechen: **שִׁים** 2 S 23, 5, **נָתַן** Gn 9, 12. 17, 2. Nu 25, 12, **הָקִים** Ez 16, 60. 62 u. bes. bei P, s. Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. 19. 21. Ex 6, 4 (vgl. Dillm. zu Gn 6, 18). Die Erfüllung der Verheissungen heisst **שָׁמַר** Dt 7, 9, **הָקִים** Lv 26, 9 vgl. **זָכַר** Ps 105, 8. — 4) **בְּרִית קָדֵשׁ** Dn 11, 28 so viel als: Israels ganze Verfassung. — 5) kurz für **אֹת בְּרִית** (s. zu **אֹת**) Gn 17, 13. Ex 31, 16. — 6) s. v. a. „Bundesmittler“ Jes 42, 6. 49, 8. — 7) **בְּרִית מִלְאָךְ** Bundesengel Mal 3, 1. — Vgl. zu diesem Begriffe im allgem.: Hofmann, Schriftbew.² 1, 414 ff. H. Schultz, A. T. Theol.⁴ 401 ff. Wellh. Prol.³ 443 f. König, Hauptprobleme 84 f. Rob. Smith, Semites 1, 300 f. Valetton, ZAW 12, 1 ff. 224 ff.

בְּרִית (von **בר** vgl. **בר**) f. Laugensalz, Alkali, bes. das vegetabilische (das mineralische ist **נֶתֶר**), welches aus der Asche mehrerer verbrannter Salz- und Seifenpflanzen gewonnen ward. Jer 2, 22; Mal 3, 2: **בְּרִית מִכְבָּסִים** Laugensalz der Walker. Löw. Pflzn. 43.†

I. **בָּרַךְ** davon **בָּרַךְ** Knie, aram. **ܚܝܬܐ**, **ברכא**, assyr. **birku**, äth. **ሐረክ**: (auch ar. **رُكِبَ**, aram. **أركبتا**) und weiter **ܚܝܬܐ**, **ܚܝܬܐ**: knien.

Kal, *impf.* **וַיִּבְרַךְ** knien, die Kniee beugen 2 Ch 6, 13. Ps 95, 6.†

Hiph. *impf.* **וַיִּבְרַךְ** *causat.* von *Kal*: knien lassen (die Kamele) Gn 24, 11.†

Deriv. **בָּרַךְ** und viell. **בִּרְכָה**.

II. **בָּרַךְ** phön. *Pi.*, aram. *Pa.*, arab. II, äthiop. **ሐረክ**: segnen; assyr. entspricht wahrscheinl. *karābu* segnen, [segnend] grüssen, beten, minäisch **כרב** segnen (Hommel, Südarab. Chrestom. 127), vgl. äth. **ሐረክ**: Tempel; der Grundbegriff viell. in **בִּרְכָה**, **בִּרְכָה** Güterfülle.

Pi. **בָּרַךְ** Nu 23, 20; *i. p.* **בָּרַךְ** Ps 10, 3; *pl.* **וַיִּבְרַכוּ**; *m. Suff.* **בִּרְכוּ**, **בִּרְכוּ**; *impf.* **בָּרַךְ**, **וַיִּבְרַךְ**, *m. Suff.* **בִּרְכוּ**, *imp.* **בָּרַךְ**, *m. Suff.* **בִּרְכוּ**; *inf. abs. u. cstr.* **בָּרַךְ**, dagegen Jos 24, 10 **בָּרוּךְ** (nach Olsh. § 183^d. 249^c. Barth § 49^b; doch lässt sich diese Form auch als *Kal* erklären nach Ges. § 113, 3 Anm. 4) *part.* **מְבָרַךְ** — 1) segnen, Segenswünsche aussprechen, Glück von Gott für einen andern erflehen, z. B. vom Segen sterbender Eltern Gn 27, 4. 7. 10. 19 ff. 48, 9, des Priesters über das Volk Nu 6, 23. 2 Ch 30, 27, mit **יְהוָה** Dt 10, 8. 21, 5. 1 Ch 23, 13, eines Propheten Nu 24, 1. Dt 33, 1. Mit dem *Acc.*, selten mit **ל** Neh 11, 2. — 2) mit Gott oder dem König als Objekt, im üblen Sinne: lästern, fluchen, 1 K 21, 10. 13. Ps 10, 3. Hi 1, 5. 2, 5. Gewöhnlich erklärt als: der Abschiedssegens (vgl. *no.* 4), den Abschied geben, aber wahrscheinlicher Euphemismus für **קָלַל**, dass sich thatsächlich in ähnlichem Zusammenhang findet Jes 8, 21. Ex 22, 27. Ri 9, 27 vgl. 1 S 3, 13, weil man hier keinen Anstoss nahm, oder ihn auf andere Weise hob. Vgl. zu diesen Euphemismen ZDMG 31, 354; äth. **ሐረክ**: Dillm. 505 u. maltesisch *bîrek* (f. *bârek*) s. Vasalli, Vocab. maltese 48. — 3) segnen, von Gott gebraucht, sowohl vom Aussprechen des Segens Gn 1, 22. 28. 9, 1, als auch von der Wirkung des Segens für beglücken Gn 12, 2. 3. 17, 16. 22, 17 u. ö. Mit dopp. *Acc.*: mit etwas segnen Dt 12, 7. 15, 14, auch mit **ב** der Sache Ps 29, 11. *Part. pass.* (für *Pu.*, vgl. Barth § 123^b) **בָּרוּךְ יְהוָה** gesegnet durch Jahve, bes. in der Segensformel **יְהוָה אֱלֹהֵינוּ** gesegnet seist du von Jahve 1 S 15, 13. Ruth 2, 20, vgl. Gn 14, 19. Ri 17, 2, die namentlich beim Danksagen und Grüssen gebraucht wird 1 S 15, 13. 23, 21, auch ohne hinzugefügtes **יְהוָה** 1 S 25, 33. Auch leblose Dinge werden von Gott gesegnet, dass sie gedeihen Ex 23, 25, oder geweiht werden Gn 2, 3. — 4) grüssen, sofern dieses in Segenswünschen besteht (*εὐχόμενος*, *السلام عليك*), denn das blosses Fragen nach jem. Befinden (**הַשְׁלוֹם לְךָ**) heisst **שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְךָ** Pr 27, 14. 2 K 4, 29. 1 Ch 16, 43. Vom Ankommenden Gn 47, 7, vom Abschiednehmenden V. 10,

2 S 13, 25, auch vom Bleibenden Gn 24, 60. — 5) Gott segnen, d. h. loben, preisen, grüssen, Ps 16, 7. 26, 12. 34, 2. 63, 5. 66, 8. Dt 10, 10, vgl. den Gegensatz Jes 66, 3. *Part. pass.* בָּרוּךְ *gebenediet sei Jahve* Ex 18, 10. 1 S 25, 32. 39. Ps 18, 47. Als häufige Redensart auch im Munde der Gottlosen Sach 11, 5. — Das Opfer segnen, weihen 1 S 9, 13. — 6) glücklich preisen Ps 49, 19, vgl. *Hithp.* no. 1.

Pu. בָּרוּךְ, *part.* מְבָרֵךְ m. *Suff.* מְבָרֵךְ, f. מְבָרֵכָה — 1) *pass.* von *Pi.* no. 5. Ri 5, 24. Hi 1, 21. 2) *pass.* von *Pi.* no. 3. Ps 37, 22. Dt 33, 13: מְבָרֵכָה יְהוָה אֶרְצוֹ מִמֶּנּוּ שָׁמַיִם *gesegnet von Jahve sei sein Land mit Gaben des Himmels* (m. zur Angabe der Ursache).

Hithpa. הִתְבָּרַךְ *impf.* יִתְבָּרַךְ, *part.* מִתְבָּרֵךְ — *reflex.* 1) sich glücklich preisen (vgl. *Piel* no. 6) Dt 29, 18, mit בָּ Jer 4, 2 — 2) sich (gegenseitig) Segen wünschen, mit בָּ einen in seinen Segensformeln nennen, sei es als Quelle des Segens Jes 65, 16, sei es als Vorbild Ps 72, 17. Gn 22, 18. 26, 4. (Vgl. jedoch zu *Niph.*)†

Niph. wie *Hithpa.* no. 2: sich segnen, Gn 12, 3. 18, 18. 28, 14. Dagegen Kautzsch-Socin, Genesis² 22. 45: sich beglückt finden, beglückt werden (vgl. Beausnier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. Errata et additions p. 3).

Derivv. בָּרַכָה und die *N. pr.* בְּרוּךְ, בְּרָכִיָהוּ, בְּרָכִיָה, בְּרָכָה, בְּרָכָאֵל, יְבָרְכֶהָ.

בָּרַךְ (vgl. zu בָּרַךְ I) f. Knie. Jes 45, 23† *Dual.* בְּרָכִים (mit *i* vgl. Barth § 19^c) *st. c.* בְּרָכִי, mit *Suff.* בְּרָכִי u. s. w. (aber בְּרָכִיָהוּ Ri 7, 6) Kniee, auch von mehr als zweien, z. B. בְּרָכִים-כָּל alle Kniee Ez 7, 17. 21, 12. Häufig mit בָּרַע, entweder vom Knie selbst, Jes 45, 23. Hi 4, 4. 1 K 19, 18, oder von der Person, die sich בָּרַע על beugt, Ri 7, 5. Einmal, 2 Ch 6, 13, mit בָּרַךְ. Das Angesicht zwischen die Kniee stecken 1 K 18, 42. בְּרָכִים מִי בְּרָכִים Ez 47, 4 (so zu lesen) Wasser, das bis an die Kniee reicht. Das Wanken der Kniee als Bild der Angst Nah 2, 11. Hi 4, 4. Jes 35, 3. Auf den Knieen geliebkost w. Jes 66, 12. Über die Redensart „auf jemandes Knieen ge-

bären“ Gn 30, 3. 50, 23 vgl. Hi 3, 12 s. Stade ZAW 6, 143 ff.

בְּרָכָאֵל od. (mit virtuell. Verdopp.) בְּרָכָאֵל *N. pr. m.* Hi 32, 2. 6.† Vgl. die *Nomm.* *pr.* phön. בָּרַךְ, palm. בּוֹלְבָרַךְ u. בְּרִיכְתָּא.

I. בְּרָכָה (s. zu בָּרַךְ II) mit ה *interrog.* הֲבָרַכָה Gn 27, 38, *ctr.* בְּרָכָה, Pl. בְּרָכוֹת, *ctr.* בְּרָכוֹת, *f.* — 1) Güterfülle, dann Segen. Segen Gottes, der auf etwas ruht Gn 39, 5. Ps 3, 9. Gn 28, 4: *der Segen Abrahams* f. der Segen Gottes, der auf Abraham ruht. 49, 26. Pl. Segnungen (Gottes) Ps 21, 4. Pr 10, 6. 28, 20. Jes 65, 8: *verdirb sie* (die Traube) *nicht, es ist Segen darin.* 2) Segenswunsch, *opp.* קָלָה Gn 27, 12. Dt 11, 26. Hi 29, 13 u. ö. לְבָרַכָה werden s. v. a. gesegnet w. Pr 10, 7. Ps 37, 26. Der priesterliche Segen Mal 2, 2 (vgl. בָּרַךְ II *Pi.* no. 1). Segensformel Sach 8, 13. 3) *concr.* Gesegneter Jes 19, 24. Gn 12, 2. Dagegen ist Ps 21, 7 das *Suff.* vielleicht dativisch gemeint. 4) Geschenk, das den Segenswunsch begleitet (vgl. P. Sm. 614), so beim väterlichen Segen m. יֵהָב Ri 1, 15, ferner 1 S 30, 26. 2 K 5, 15, m. הָבִיא Gn 33, 11. 1 S 25, 27. נֶפֶשׁ בְּרָכָה wohlthätige Seele Pr 11, 25. 5) Bund, nur in d. RA ב' עֲשֵׂה 2 K 18, 31. Jes 36, 16. 6) Lobpreis Neh 9, 5 (vgl. *Kal* no. 5). עָמַק בְּרָכָה 2 Ch 20, 26 vgl. zu עָמַק.

II. בְּרָכָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

בְּרָכָה (Siloah-I. 5; arab. بَرَكَهَة; sab. בִּרְכָתָה; vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 27; viell. „Knie“ der Wasserleitung) Teich, בְּרָכָה Nah 2, 9, בְּרָכוֹת מַיִם Koh 2, 6. Erwähnt werden Teiche bei Hebron 2 S 4, 12, bei Gibeon 2 S 2, 13, bei Hesbon Ct 7, 5, bei Samaria 1 K 22, 38, und mehrere bei Jerusalem 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 22, 9. 11. 36, 2. 2 K 20, 20. Neh 2, 14. 3, 15f. Vgl. ZDPV 1, 175. 5, 336. 357 ff. 371 f.†

בְּרָכִיָה (für יְבָרְכֶהָ, יְבָרְכֶהָ, s. Ges. § 27, 3, Anm. 2, a) LXX Βαγαχίας *N. pr.* 1) Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20. 2) 9, 16. 15, 23. 3) Neh 3, 4. 30, 6, 18. 4) s. בְּרָכִיָהוּ no. 1.†

בְּרָכִיָהוּ *N. pr.* 1) Vater des Propheten Sacharia Sach 1, 7, wofür V. 1 בְּרָכִיָה. 2) 1 Ch 6, 24. 15, 17. 3) 2 Ch 28, 12.†

בְּרָמִים *pl.* Ez 27, 24 **בְּרָמִים** *gn.* buntgewebte Stoffe, vgl. ass. *burummu*, *bitrumu* zweifarbig, grau, bunt, *birnu* bunter Kleiderstoff; arab. **مُبرَم** buntes Zeug, **بريم** zweifarbiges Schnur, **بُر** eine Art Seil.†
בָּרַע *N. pr.* König von Sodom Gn 14, 2.†

בָּרַק auch aram., arab., äthiop., assyr. *barāku*, blitzen. Sab. **ברק** Blitz.
Kal imp. **בָּרַק** blitzen Ps 144, 6.†
Derivat:

I. **בָּרַק** *cstr.* **בָּרַק** *pl.* **בָּרָקִים** *m.* Blitz Ex 19, 16; metaph. vom Glanze des Schwertes Ez 21, 15. 20. Dt 32, 41: **בָּרַק חֶרְבִי** *der Blitz meines Schwertes* f. mein blitzendes Schwert, vgl. Nah 3, 3. **בָּרַק חֲנִיתִךָ** Hab 3, 11 von Gott (Wellh. vermutet *pl.* das Blitzen deiner Speere). Dah. ohne Zusatz: blitzendes Schwert Hi 20, 25 (arab. **بَرَقَ** vom Blitzen des Schwertes). Pl. Hi 35, 35.

II. **בָּרַק** *N. pr.* eines Naphtaliten, der mit Debora die Kanaaniter schlug Ri 4, 6 ff. Ebenso phön. *Barkas*, palm. **ברק**, sab. **ברקם**.

בְּגֵי-בָרַק s. **בָּרַק**.

בָּרְקוֹם (vgl. ass. *N. pr. Barkūsu*) *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

בָּרְקָנִים *m. Pl.* Ri 8, 7. 16 unsicheres Wort. Einige, wie Berth., nach dem Parallelismus: Dornen (vgl. Levy, Nh. Wb. I, 271^a). Andere (z. B. Gesen. Thes. 244^b): Dreschschlitten; dann muss aber das daneben stehende „Dornen der Wüste“ auch eine Art Dreschschlitten bezeichnen. Vgl. *tribulus*, *τριβόλος* und *tribulum*, *τριβόλον*. Z. f. Ethnologie V, 270 ff.

בָּרְקָת *f.* Ex 28, 17. 39, 10 und **בָּרְקָת** Ez 28, 13 ein Edelstein, nach LXX, Jos., Vulg. Smaragd, sanskr. *marakata* (Pott, Etymol. Forsch. II, 421, Lag. Ges. Abh. 3. 44. Übers. 84, Dillm. z. Ex 28, 17), wovon *μάραγδος*, *σμάραγδος*, targ. **זמרנד**.†

I. **בָּרַר** neuhebr.: aussondern, auseinanderzusetzen, targ. aussondern, reinigen; syr. **ܚܢܐ** rein, unschuldig. Das arab. **برّ** scheint auf eine Grundbed. „frei sein“

hinzuweisen; **بَرَّ** bed. zartfühlend, gerecht sein. Vgl. noch ass. *birbirru* Glanz.

Kal pf. 1. *ps.* **בָּרַרְתִּי**, *inf.* **לְבַרֵּר** Koh 9, 1; *m. Suff.* **לְבָרֵם** 3, 18 (Ges. § 67 Anm. 3) *part. pass.* **בָּרוּר** — 1) absondern Ez 20, 38: **וְיָבִרְתִּי מֵכֶם הַמְּרִידִים** *ich will die Aufrührer aus euch aussondern*, zu etwas aussondern, bestimmen. *Part. pass.* bestimmt, auserlesen. 1 Ch 9, 22: **כָּל־הַבְּרוּרִים לְשָׁעֲרֵים** *alle diese, bestimmt zu Thorhütern*. 7, 40. 16, 41 (vgl. **הַבְּדִיל** l.). Neh 5, 18: **בָּרוּרֵי צֹאן** *auserlesene Schafe*. 2) reinigen; im moral. Sinne *Part. pass.* **בָּרוּר** rein Zeph 3, 9: **שִׁפְהָ בְּרוּרָה** *reine Lippe*. *Adv.* Hi 33, 3. 3) prüfen Koh 3, 18: **לְבָרֵם** *um sie zu prüfen*. 9, 1 (aber LXX **לְבִי רָאָה**).†

Niph. imp. **הִבְרֵר**, *part.* **נָבֵר** sich reinigen Jes 52, 11. *Part.* rein (moral.) Ps 18 (2 S 22), 27.†

Pi. inf. **לְבַרֵּר** reinigen, läutern Dn 11, 35.†

Hithp. impf. i. p. **הִתְבַּרְרָה** (2 S 22, 27 unrichtig **הִתְבַּרְרָה**) 1) sich reinigen Dn 12, 10. 2) sich rein zeigen, beweisen; von Gott Ps 18, 27. 2 S 22, 27.†

Hiph. inf. **לְהַבְרֵר** reinigen, das Getreide Jer 4, 11.†

Derivate: **בָּר** II und (?) III, IV, **בָּר**, **בָּרִית**.

II. **בָּרַר** wohl zu **ברר** zuspitzen, zu stellen.

Kal pt. pass. **בָּרוּר** geschärft, von einem Pfeile Jes 49, 2.†

Hiph. imp. **הִבְרֵר** einen Pfeil schärfen Jer 51, 11.†

בְּרִשָׁע *N. pr.* eines Königs von Gomorra Gn 14, 2.†

בְּרִיתִי s. **בְּרִיתָה**.

בְּשׂוֹר, stets *m.* Art. **הַבְּשׂוֹר** *N. pr.* eines Baches, der sich bei Gaza in das Meer ergießt 1 S 30, 9. 10. 21.†

בְּשׂוּרָה s. **בְּשׂוּרָה**.

בִּשְׂמֵם **בִּשְׂמֵם** kehrt sich voll Ekel ab,

חֲסִים kehrt sich voll Lust zu“ Lag. Übers. 143. Im Aram. bedeutet das Verb. gewöhnlich: angenehm, süß s.; ass. *bašāmu* (schön) machen, herstellen. Davon die zwei folg. *Substantiva*, vgl. die Eigennamen **בְּשָׂמָה**, **יְבִשָׁם**, **מְבִשָׁם**.

בִּשְׁמִי* (arab. بَشَام; davon gr. βάλσαμον)
m. Suff. **בִּשְׁמִי** m. Balsamstrauch, wie
בִּשְׁם no. 3. Ct 5, 1.†

בִּשְׁם (Ex 30, 23†) u. **בִּשְׁמִי** (aram. ܒܫܡܝ, **בִּשְׁמִי** vergl. Barth § 24^b) Pl. **בִּשְׁמִי**
1) Wohlgeruch. **קִנְיֹן בִּשְׁמִי** der stark und
wohlriechende echte Zimmt Ex 30, 23;
ebend. **קִנְיֹן בִּשְׁמִי** eig. Rohr des Wohl-
geruchs, der *calamus odoratus* der Grie-
chen u. Römer, s. Dillm. z. St. Jes 3, 24.
Pl. Ct 4, 16: **יִלְּוּ בִּשְׁמִי** mögen seine
Balsamdüfte rieseln, sich verbreiten.
2) Aromatischer Stoff Ex 35, 28. 1 K
10, 10. Ez 27, 22: **בְּרֹאשׁ כָּל-בִּשְׁמִי** mit
den edelsten Aromen. Pl. Ex 30, 23.
1 K 10, 2. 10. 25. Ct 4, 10. 14. 3) s. v. a.
בִּשְׁם Balsampflanze. Ct 5, 13: **עֲרוֹגַת בִּשְׁמִי**
הַבֵּשֶׂת Beet von Balsampflanzen 6, 2.

בִּשְׁמַת N. pr. 1) eines Weibes des Esau
Gn 26, 34 vgl. 36, 3. 4. 10. 13. 17. 2) einer
Tochter Salomos 1 K 4, 15.†

בִּשְׂרָא arab. بَشَر, sab. בִּשְׂרָא, paläst.-aram.
בִּסְרָא, äth. ፩፡፩፡፩፡፩: eine frohe Botschaft
bringen, syr. transp. ܒܫܪܐ (während
ܒܫܪܐ das arab. بَشَر ist). Sonst vgl.
Fleischer in Merx' Archiv I, 238 ff. Lag.
Mittheil. I, 216. Assy. entspricht *bus-
suru*, während „Fleisch“ *bišru* heisst.

Pi. **בִּשְׂרָא**, impf. **יִבְשְׂרָא**, imp. **בִּשְׂרָא**, inf.
בִּשְׂרָא, part. **מִבְשְׂרָא** — 1) jem. durch
frohe Botschaft erfreuen, sie bringen
2 S 18, 19: **אֲבִשְׂרָה אֶת-הַמֶּלֶךְ** lasst mich
dem Könige die frohe Botschaft bringen.
1 S 31, 9. 1 Ch 10, 9. Auch ohne persönl.
oder sachl. Obj. Ps 68, 12: **הַמְבִּשְׂרוֹת**
צָבָא רַב Siegesbotinnen ein grosses Heer,
d. i. in grossen Scharen. 2 S 4, 10:
הָיָה כְּמִבְשְׂרָא בְּעֵינָיו er glaubte eine fröh-
liche Botschaft zu bringen. Jes 40, 9.
Mit dem Acc. der verkündigten Sache
1 Ch 16, 23: **בִּשְׂרָא מִיּוֹם-אֶל-יּוֹם**
יְשׁוּעָתוֹ verkündet von Tag zu Tag seine
Hilfe. Jes 60, 6: **יְהוָה יִבְשְׂרָו**
das Lob Jahves verkünden sie. Ps 40, 10.
2) Seltener ohne jenen Nebengriff
für: Botschaft bringen 2 S 18, 20, ein-
mal selbst von unangenehmer 1 S 4, 17,
dah. der Zusatz: **בִּשְׂרָא טוֹב** 1 K 1, 42.
Jes 52, 7.

Hithpa. impf. **יִתְבְּשְׂרָא** eine frohe Bot-
schaft erhalten 2 S 18, 31.†

Deriv. **בִּשְׂרָה**.

בָּשָׂר (ar. بَشَر Haut [die ursprüngliche
Bedeutung]; syr. ܒܫܪܐ, paläst.-aram.
בִּסְרָא, sab. בִּשְׂרָא Rindfleisch; vgl. ass.
bišru Blutsverwandter) cstr. **בָּשָׂר** m. ein-
mal im Pl. **בָּשָׂרִים** Pr 14, 30. 1) Fleisch
und zwar vom Fleisch z. B. der Rinder
Gn 41, 2. 19, Fleisch der Tiere, das man
isst Jes 22, 13. *Sein Fleisch* Hi 31, 31
s. v. a. das Fleisch, das jem. zu essen
gibt. **בָּשָׂר קָדֵשׁ** Opferfleisch Jer 11, 15.
Hgg 2, 12. Einmal auch f. Haut, wie
im Arab. Ps 102, 6: **לְבָשָׁרִי**
es klebt mein Gebein an meiner Haut,
Beschreibung grosser Magerkeit; dag.
steht es Hi 10, 11 neben **עוֹר**. 2) Leib,
Körper Nu 8, 7. Ps 16, 9. 84, 3: **לְבִי**
וּבָשָׂרִי *meine Seele und mein Leib*. Koh
12, 12: **יָגַעַת בָּשָׂר** *Leibesermüdung*. Jes
10, 18 von der Seele bis zum Leibe,
wahrsch. sprichw. für: in Bausch und
Bogen. Dah. **בָּשָׂרִים** Pr 14, 30 als plur.
abstr. die Leiblichkeit, d. h. das Leibes-
leben in der Gesamtheit seiner Funk-
tionen (s. Delitzsch z. St.). 3) der ganze
Mensch in seiner sinnenfälligen Äusser-
lichkeit (vgl. σάρξ Joh 1, 14) Koh 5, 5.
4) **כָּל-בָּשָׂר** alles Fleisch f. alle körper-
lichen Wesen Gn 6, 13. 17. 7, 15. Ps
136, 25 und enger: alle Menschen Gn 6,
12. Jes 40, 6. Jer 25, 31. Sach 2, 17;
von Israel allein Jo 3, 1. Jer 12, 12.
So insbes. im Ggs. zu Gott, welcher
Geist ist. Öfters wird daher **בָּשָׂר** als
das Vergängliche, Sterbliche dem ewi-
gen, unvergänglichen Gott entgegen-
gesetzt (auch im Arab. bed. بَشَر sterb-
liche Menschen, sowohl den einzelnen
als kollektiv), opp. **רוּחַ** Gn 6, 3. Ps 56,
5. 78, 39. Hi 10, 4. Jes 31, 3. **בָּשָׂר**
ein fleischlicher Arm, d. h. ohnmächtige
Hilfe 2 Ch 32, 8. 5) **עַצְמִי וּבָשָׂרִי** *mein*
Bein und Fleisch, mein Blutsverwandter
Gn 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. Auch bloss
בָּשָׂר Gn 37, 27: **בָּשָׂרֵנוּ הוּא** *denn*
er ist unser Bruder, unser Fleisch. Jes
58, 7: **בָּשָׂרֶךָ** dein Landsmann. Vgl. **שָׂאֵר**.
6) euphem. für Scham Lv 15, 2. 3. 7.
Ez 16, 26, weiblich Lv 15, 19 (vgl. talm.
גְּוִיָּה, mischn. **בָּשָׂר** u. **אָבֵר** [Glieder]).

בְּשָׂרָה u. **בְּשָׂרָה** (ar. بَشَارَة, Lagarde, Übers. 179. Barth § 42^a; im Syrischen **ܒܫܪܐ** Fränkel, 115 vgl. zu **בְּשָׂר**), f. 1) frohe Botschaft 2 K 7, 9. 2 S 18, 20. 22. 25, auch mit dem Zusatze: **טוֹבָה** V. 27. 2) Lohn der Botschaft 2 S 4, 10.†

בָּשַׁל aram. **ܒܫܠ**, **ܒܫܠ**, reif werden, assyr. *bašālu*, äth. **በሰለ**; arab. **بسل** IV kochen, ZDMG 40, 725 (über **بسل** seinen Geruch ändern, vgl. Lagarde, Übers. 41 f.).

Kal perf. **בָּשַׁל**, **בָּשַׁל**, 1) kochen, im Kochen sein Ez 24, 5. 2) reif werden, reifen Jo 4, 13.†

Pi. 3. *pl.* **בִּשְׁלוּ**, *impf.* **תִּבְשַׁל**, *inf.* u. *imp.* **בִּשֵׁל** *pt. pl.* **מִבְשָׁלִים** — 1) kochen, z. B. Fleisch, Ex 16, 23. 23, 19. 29, 31, auch andere Gerichte 2 K 4, 38. Nu 11, 8; *intr.* 1 S 2, 13. 2) braten **בָּשַׁל** 2 Ch 35, 13 als genauere Bestimmung zu Dt 16, 7; das eigentl. Wort für braten ist **צָלָה** (vgl. **طبخ** kochen u. braten, Houtsma, Kitāb el-adhdhād 1881 187).

Pu. 3. *f. i. p.* **בִּשְׁלָה**, *impf.* **תִּבְשַׁל**, *pt.* **מִבְשָׁל** *pass.* zu *Pi.* Ex 12, 9 u. ö.

Hiph. 3. *pl.* **הִבְשִׁילוּ** reif machen Gn 40, 10† (s. zu **אֶשְׁכַּל**).

Derivate: **מִבְשָׁלוֹת** und

בִּשְׁלָה *f.* **בִּשְׁלָה** *Adj.* etwas Gekochtes Ex 12, 9. Nu 6, 19.†

בְּשָׂלָם (vgl. REJ 10, 1 f.) *N. pr.* eines persischen Beamten in Palästina Esr 4, 7.†

בְּשָׁן eig. eine fruchtbare, steinlose Ebene oder Niederung (vgl. das arab. بَشْنَة). Im AT. und zwar in Prosa stets mit dem Art. **הַבְּשָׁן**. *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan (*Βασανίτις, Batavētia*) Nu 21, 33 u. ö., berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2, 13. Ez 27, 6) und fetten Viehweiden, dah. die Stiere, Widder Basans (Dt 32, 14. Am 4, 1. Ps 22, 13). Sie erstreckte sich vom Jabbok bis zum Berge Hermon, und im Osten bis zur äussersten Grenze des Landes, bis Salcha (Dt 3, 10. 13. Jos 12, 5. 13, 11. 12. 30), gehörte ursprünglich dem Könige Og, und wurde dann dem halben Stamme Manasse eingeräumt

(Nu 21, 33. 32, 33. — Zum Reiche Og's gehörte indessen auch die nördliche Hälfte von Gilead s. Dillm. zu Nu 21, 33). Nach Wetzstein hat man bei den Eichenwäldern und Viehweiden an die sogen. „Waldberge“ im nordwestlichen Teile dieser Gegend, und Ps 68, 16 an das eigentliche Haurangebirge zu denken. Vgl. Wetzstein, Reiseber. üb. den Hauran 87 f., Abhandlung in Del. Job² und Das batanäische Giebelgebirge 1884.

בְּשָׁנָה (von **בוש** vgl. Ew. § 163 f. Barth § 210^c) *f.* Schande Hos 10, 6.†

בִּשְׁמִי, wenn echt, eine aus dem *Pilel* **בוֹשִׁים** von **בוֹשׁ** entstandene Form.

Po. inf. m. Suff. **בוֹשְׁתֶּכֶם** Am 5, 11 (Wellh. l. **בוֹשְׁתֶּכֶם** m. **עָל** niedertreten.†

בִּשְׁתִּי (St. **בוש**) m. *Suff.* **בִּשְׁתִּי** *f.* 1) Scham, Schande, meist mit **פְּנִים** Ps 44, 16. Dn 9, 7. 8. 2 Ch 32, 21; Schamgefühl Zeph 3, 5. **בִּשְׁתִּי** bildl. *inducere contumeliam*, mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26, mit **עָטָה** dass. Ps 109, 29. Mi 1, 11: (*in*) *Nacktheit und Schande*. 2) (Schand-) Götze Hos 9, 10. Jer 3, 24. 11, 13. Über **בִּשְׁתִּי** in Eigennamen vgl. zu **בָּעַל** no. 5.

I. **בַּת** (*contr.* aus *bant*, dem *Fem.* von **בָּן**, s. d.; arab. بِنْت, sab. בנת und בת, phön. בת, ass. *bintu*, äth. [in bestimmten Verbb. Dillm. 518] **ቢንቲ**; aram. dag. **ܒܢܬܐ**, nab. aber auch **בנת**; vgl. ZDMG 41, 638) — *st. c.* **בַּת**, mit *Suff.* **בָּתִּי**, Pl. **בָּנוֹת**, **בָּנוֹת** (analog mit **בָּנִים**) *f.* Tochter Gn 11, 29. 5, 4 u. ö., *Töchter der Menschen* Gn 6, 2. 4 f. menschliche Weiber, im Gegensatz zu den Göttersöhnen. Als *plur.* d. Kategorie (vgl. **בָּן** am Anf.) Ps 45, 10. Das Wort „Tochter“ wird aber auch im weiteren Sinne gebraucht: 1) wie **בָּן** no. 7 *Töchter Kanaans*, Kanaaniterinnen Gn 36, 2, *Töchter Israels*, Israelitinnen 2 S 1, 24, *Töchter der Philister* (Philistäas) 2 S 1, 20. — 2) f. Mädchen, Jungfrau, Weib überh., wie *θυγάτηρ* Gn 30, 13. Ct 2, 2. 6, 9. Ri 12, 9; als Anrede (vgl. **בָּן** no. 5) Ps 45, 11. Ruth 2, 8. — 3) für Pflegetochter Esth 2, 7. 15. — 4) Anhängerin einer Gottheit Mal 2, 11. — 5) mit

Städte- u. Ländernamen (appositioneller Genitiv) als *coll.*: die Bewohnerschaft der Stadt oder des Landes, bez. die Stadt und das Land selbst; so **בֵּית צֹר** die Bevölkerung von Tyrus Ps 45, 13, *Tochter Zions* Jes 1, 8. 10, 32; *Tochter Babels* Ps 137, 8. Sach 2, 11; *Tochter Edoms* Thr 4, 21; *Tochter Ägyptens* Jer 46, 11. 19. 24; *die Tochter meines Volks* f. meine Landsleute Jes 22, 4. Jer 4, 11. Vgl. zu dieser Ausdrucksweise ZDMG 40, 169. Bisweilen m. d. Zusätze **בְּתוּלָה**, als **בְּתוּלַת בֵּית צִידוֹן** Jes 23, 12, **בְּתוּלַת בֵּית עָמִי** Jer 14, 17. Jes 37, 22. 47, 1. Jer 46, 11. Thr 1, 15. 2, 13; vgl. auch **בְּתִירִים** die volkreiche (Beiname Hesbons) Ct 7, 5. — 6) *Tochter von neunzig Jahren* ist: eine neunzig Jahre alte Gn 17, 17, vgl. *no. 7.* **בֵּית בְּלִיעֵל** 1 S 1, 16 wie *no. 7.* **בֵּית גִּדְדִּי** Mi 4, 14: *Tochter des Angriffes*, d. h. belagert. — 7) wie *no. 7.* bezeichnet es Beziehung der Abhängigkeit von etwas: **בָּנוֹת הַשִּׁיר** *Sängerinnen* Koh 12, 4. **בֵּית עֵין** *Augapfel* Thr 2, 18, sonst mit **אִישׁוֹן** s. d. (Vgl. ZDMG 40, 740. Dillm. Lex. aeth. 518). **בָּנוֹת הָעִיר** Töchter der Stadt, Dörfer und Weiler, die zu ihrem Gebiete gehören Nu 21, 25. 32. Ri 11, 26. Jos 15, 45. Ebenso *Töchter Judas* von den Städten Judas Ps 48, 12 vgl. Jes 16, 2. Thr 3, 51. Viell. ist auch der Name des Strausses **בֵּית הַיַּעֲנָה** so zu erklären, s. zu **יַעֲנָה**. — 8) Zweig des Baumes (vgl. *no. 10* u. **יֶבֶק**) Gn 49, 22. S. u. das W. **צֶעַר**.

II. **בֵּית** (nach Lag. Orr. 2, 10 aus **בֵּרַת**, vgl. aram. **בֵּר**, **בֵּר** Kelter) *m.* (Ez 45, 10) und *f.* (Jes 5, 10) *i. p.* **הַבֵּית** Ez 45, 11 *pl.* **בֵּיתִים** ein Mass für flüssige Dinge, an Inhalt gleich dem *Epha*, und daher dem griechischen *Metretes* zu 72 Sextarien, oder 72 hebr. Log (s. zu **אִיפָה**) 1 K 7, 26. 38. Ez 45, 14. 2 Ch 2, 9. 4, 5.†

בֵּית-שֶׁבַע *in p.* **בֵּית-שֶׁבַע** *N. pr.* Bathseba, Weib des Hethiters Uriah, von David entführt, nachher gehehlicht und Mutter des Salomo 2 S 11, 3. 12. 1 K 1, 15 ff. u. ö. Dafür 1 Ch 3, 5: **בֵּית-שֶׁבַע**.

בִּתְּהָ (Nebenform zu **בִּתְּהָה**) *f.* eig. *abscisum, praeruptum*, dah. der jähe Unter-

gang Jes 5, 6: **אֲשִׁיתָהוּ בִּתְּהָה** *ich will ihm den Garau machen.*†

נְחָלֵי הַבְּתוֹת (St. **בֵּתַת**) *f.* Jes 7, 19: *Thäler abgeschnittener, d. i. steil abstürzender Höhen.*†

בְּתוּאֵל *N. pr.* 1) Vater des Laban Gn 22, 22. 24, 15 u. ö. 2) Simeonit. Ort 1 Ch 4, 30, wofür Jos 19, 4 **בְּתוּל**; vgl. Lag. Übers. 64. Dieselbe Stadt heisst 1 S 30, 27 (wahrscheinlich fehlerhaft) **בִּיתְאֵל**, vgl. Driver zur Stelle.

בְּתוּלָה (*v. בתל* s. d.; im Syr., Ass. u. Arab. [nach Boethor bei Dozy] auch in mascul. Form für: unverheirateter Jüngling) *pl.* **בְּתוּלוֹת**, **בְּתָלוֹת** Thr 5, 11, **בְּתוּלוֹת** Sach 9, 17, **בְּתוּלָה** (s. Baer zu Ps 45, 15) die Jungfrau Gn 24, 16: **בְּתוּלָה** ... **וְהַנַּעֲרָה** und die Dirne ... war *Jungfrau und kein Mann hatte sie erkannt.* 2 S 13, 2 appositionell: **נַעֲרָה בְּתוּלָה** ein jungfräuliches Mädchen Dt 22, 23. 28. Ri 21, 12. Öfters von Städten oder Ländern als jugendkräftigen, unbezwungenen (s. **בֵּית** I 5), auch ohne **בֵּית**: **בְּתוּלָה יִשְׂרָאֵל** Jer 18, 13. 31, 4. 21. Am 5, 2.

בְּתוּלִים (Barth § 55^e) *m. pl.* 1) Stand der Jungfrau, Jungfrauschaft. Lv 21, 13: **וְהָיָה אִשָּׁה בְּתוּלִיָּה יָקָח** und er soll ein Weib als Jungfrau nehmen. Ri 11, 37. Ez 23, 3. S. 2) Zeichen der Jungfräulichkeit Dt 22, 14 ff.†

בְּתִיָּה *N. pr.* einer ägypt. Königstochter 1 Ch 4, 18.†

בְּתִים Häuser s. **בֵּית**.

בָּתַל arab. **بَتَلَ**, trennen, absondern. Dav. **בְּתוּלָה** *part. pass.* die abgesondert Lebende, **בְּתוּלִים**.

בָּתַק assyr. *batâku* abschneiden, abtrennen.

Pi. 3. *pf. m. Suff.* **בָּתַקוּךָ** hauen, niederhauen (mit dem Schwerte) Ez 16, 40.†

בָּתַר arab. **بَتَرَ** abschneiden, auch **مَتَرَ**, äth. **መተረ**.

Kal perf. i. p. **בָּתַר** und *Pi. impf.* **וַיִּבְתַּר** zerschneiden Gn 15, 10.†

Derivv.: **בְּתָר** vgl. d. *N. pr.* **בְּתָרוֹן**.

בִּתְרוֹן *i. p.* **בִּתְרוֹן** mit *Suff.* 1) Teil, Stück, von den Opferstücken Gn 15, 10. Jer 34, 18. 19. 2) **בְּרֵי בִתְרוֹן** Berge der Zerschneidung, d. i. zerklüftete Berge, wie *βαράς* von *βήρυς* Ct 2, 17. LXX *ὄρη κοιλωμάτων*. Vgl. **בִּתְרוֹן**.

בִּתְרוֹן (m. d. Art.) *N. pr.* einer Schlucht an der Ostseite des Jordan 2 S 2, 29.†

בַּתֵּת vgl. ar. *بَتَّ* I u. IV schneiden, abschneiden, abbrechen.

Derivat **בִּתְרוֹן** vgl. **בִּתְרוֹן**.

ג

Der Buchstabe *Gimel* (als Zahlzeichen 3) wechselt innerhalb des Hebr. mit den vw. Gaumenlauten, und zwar a) mit כ, wie **גִּנֵּן** u. **בִּנֵּן** u. **סִנֵּן** u. **כִּסֵּן**, **רִגְלֵךְ** u. **כִּסְלֵךְ** u. **מִסְלֵךְ** (vgl. innerhalb der Dialekte hebr. und syr. **גִּמְלֵךְ**, aram. **ܓܡܠܝܬܐ** u. **ܓܡܠܝܬܐ** Grube; **ܓܡܠܝܬܐ** Glas, **ܓܡܠܝܬܐ** neben **ܓܡܠܝܬܐ** u. a. Beispp.);

b) mit ק, wie **קִבְּעָה** Mütze, **קִבְּעָה** u. **קִבְּעָה** Helm (vergl. **קִבְּעָה** Kelch [s. d.] und **قُبْعَة** Blumenkelch). S. Wright, Comparat. Gramm. 50 f. Barth ES 33 f.

גָּא s. v. a. **גָּאָה** (v. **גָּאָה**) stolz, hochmütig, Jes 16, 6.†

גָּאָה aram. **ܓܝܐ**. Grundbedeutung sich erheben.

Kal perf. **גָּאָה**, *impf.* **יִגְאָה**, *inf. abs.* **גָּאָה** — nur im poetischen Stile 1) sich erheben Hi 10, 16: **וַיִּגְאָה** und *erhube es sich*, näml. mein Haupt. Vom steigen den Wasser Ez 47, 5, von Pflanzen: in die Höhe wachsen Hi 8, 11. 2) erhaben, majestätisch sein Ex 15, 1. 21.†

Derivate: **גָּאָה**, **גָּאָה**, **גָּאָה**, **גָּאָה**, **גָּאָה**, **גָּאָה** no. II.

גָּאָה f. Hochmut, Übermut Pr 8, 13.†

גָּאָה (nach Ges. § 84^b no. 18 *qittal*, nach Barth S. XXXI *qittil*, s. aber Philippi, Beitr. z. Assy. 2, 362) *Adj.* 1) hoch, erhaben Jes 2, 12. Hi 40, 11. 12: **רָאָה כָּל־** **גָּאָה** *schaue hin auf alles Hohe*. 2) stolz, hoch-, übermütig (vgl. **גָּאָה**, Gegenteil **גָּאָה**) Jer 48, 29. Pl. **גָּאָה** Ps 94, 2. 140, 6. Pr 15, 25. 16, 19.† — Über **גָּאָה** Ps 123, 4 *Kr.* s. zu **גָּאָה**.

גָּאָה *N. pr. m.* Nu 13, 15.†

גָּאָה (v. **גָּאָה**, Barth § 20^c) *cstr.* **גָּאָה** f.

1) Erhabenheit, Majestät, von Gott Dt 33, 26. Ps 68, 35. 2) Pracht, Stolz Hi 41, 7: *ein Stolz sind die starken Schilde*. Dt 33, 29. 3) Stolz, Hochmut, Übermut Ps 10, 2. 31, 19. 24. 36, 12. 73, 6. Pr 14, 3. Jes 9, 8 u. ö. Vom Meere Ps 46, 4: **יָרֵשׁוּ הָרִים בְּגִבְתָּם** *Berge beben vor seinem Übermute*.

גָּאָה mit *Suff.* **גָּאָה** Jes 63, 4 *meine Befreiung*. Lag. (Sem. 1, 19. 68. Übers. 192) dagegen sieht in *ai* eine Nominalendung. Jedenfalls liegt in dem Ausdrucke eine Anspielung auf das Jubeljahr (vgl. Lv 25, 28 ff. 47 ff.), weshalb die Fassung des Wortes als *part. pass.* „meine Befreiten“ (Bredenkamp) weniger treffend ist.†

גָּאָה (von **גָּאָה**, Barth § 197^c) *cstr.* **גָּאָה** m.

1) Hoheit, Herrlichkeit, Majestät, von Gott Ex 15, 7. Hi 37, 4: **קוֹל גָּאָה** *seine (des Donnerers) majestätische Stimme*. Hi 40, 10: **וַיִּגְאָה גָּאָה** *schmücke dich mit Herrlichkeit und Hoheit*. 2) Pracht, Schmuck, Stolz Jes 4, 2. 13, 19. 60, 15. Ez 7, 20. 32, 12. **גָּאָה יַעֲקֹב** der Stolz Jakobs f. das heilige Land Ps 47, 5, auch Gott selbst Am 8, 7. **גָּאָה הַיַּרְדֵּן** die Pracht des Jordan Jer 12, 5. 49, 19. 50, 44. Sach 11, 3, d. i. die mit Rohr, Weiden und Gesträuch bewachsene Ufergegend des Jordan, sein grüner Schmuck gegenüber den öden Umgebungen. Dasselbe ist Sach 11, 3 das parallele **גָּאָה**. 3) Stolz, Übermut. Hi 38, 11: **גָּאָה גָּאָה** *der Wogen Übermut*. Ez 7, 24. 16, 49. 56. Pr 16, 18. Jes 14, 11. Am 6, 8. Hos 5, 5. 7, 10.

גָּאָה (mit festem *Zere*, von **גָּאָה**) f. 1) Erhebung, Emporsteigen, z. B. des

Rauches Jes 9, 17. 2) Erhabenheit, Majestät Ps 93, 1. Jes 26, 10. 3) Zier, Pracht Jes 28, 1. 3. *Concr.* Jes 12, 5: **פִּי גִּבּוֹר עָשָׂה** denn *Hochherrliches hat er vollbracht*. 4) Stolz, Übermut, hochfahrendes Wesen Ps 17, 10. 89, 10.†

גִּבּוֹרִים* (n. d. Form **רַעֲיוֹן**, Olsh. § 215 d) *Adj.* stolz. Der Plural dieses Wortes **גִּבּוֹרִים** ist zweifellos Ps 123, 4 *Kt.* gemeint, obgleich die massoretische L.A. **לְגִבּוֹרִים** (mit zwei Jod) ist, s. Baer z. St. *Dag. Kr.*: **לְגִבּוֹרִים יֹנֵמִים** die *Stolzen* (*pl. cstr.* v. **גִּבּוֹר**, wobei man freilich **לְגִבּוֹרִים** erwarten müßte) *der Unterdrücker* (*part. Kal* v. **יָנַם**).†

גִּבּוֹרִים s. **גִּבּוֹר**.

I. **גָּבַל** auch im Targum. u. Samarit., wahrsch. als Hebraismus. Barth ES 18 stellt **جَعَلَ**, Kaufpreis dazu.

Kal perf. **גָּבַל**, *impf.* **יִגְבֹּל**, *imp.* **גָּבַל**, *i. p.* **גָּבַל** Ruth 4, 4, *inf. abs.* **יִגְבֹּל**, *cstr.* **יִגְבֹּלִים**, *m. Suff.* **יִגְבֹּלִי** Ruth 3, 13, *pt.* **גָּבַל**, seltener **גָּבַל**, *pass. pl.* **יִגְבֹּלִים** vgl. oben zu **יִגְבֹּלִים** — auslösen, einlösen. — 1) einlösen, zurückkaufen (vgl. **יִגְבֹּלִים**) Lv 25, 33 (vgl. Dillm.); Gegenstände, welche Jahve zugefallen sind, zurückkaufen Lv 27, 13. 15. 20. 31. — 2) die dem nächsten Verwandten obliegende Einlösungspflicht (**יִגְבֹּלִים**) erfüllen Ruth 4, 6 (*m. d. dat. comm.*); diese Pflicht trat in verschiedenen Fällen ein: a) wenn der Betreffende als Sklave verkauft war Lv 25, 48 f.; b) wenn er getötet worden war, daher **יִגְבֹּלִים** Bluträcher 2 S 14, 11. Nu 35, 19 ff. Dt 19, 6. 12. Jos 20, 3. 5. 9, ohne **יִגְבֹּלִים** Nu 35, 12; c) wenn ein Israelite wegen Armut ein Grundstück verkaufen musste, indem dann seine wohlhabenden Verwandten verpflichtet waren, das Grundstück zu kaufen (vgl. Jer 32, 7 ff.), Ruth 4, 4 (**יִגְבֹּלִים** f. **יִגְבֹּל** und V. 3 **יִמְכְּרָהּ**), so wohl auch Lv 25, 25 (**יִמְכְּרָהּ** und **יִמְכְּרָהּ** und **יִמְכְּרָהּ** muss, gew. und verkauft hat); d) wenn ein Mann eine kinderlose Witwe hinterliess Ruth 3, 13 *m. d. Acc.* der Frau, vgl. Tob 3, 17; e) überhaupt wenn es galt die Rechte eines Verstorbenen oder Hülfslosen zu verteidigen Nu 5, 8. Pr 23, 11, daher **יִגְבֹּלִים** der verpflichtete

Nächstverwandte Lv 25, 26. 1 K 16, 11. Ruth 3, 9. 12. 4, 1. 3. 6. S. 14, plur. 2, 20, bildlich von Gott Hi 19, 25. — 3) häufig bildlich: auslösen, erlösen Gn 48, 16. Ex 6, 6. 15, 13. Jes 43, 1 u. ö., mit **יִגְבֹּל** Hos 13, 14. Ps 72, 14, **יִגְבֹּל** Ps 106, 10. 107, 2. Jer 31, 11.

Niph. i. p. **יִגְבֹּל**, *impf.* **יִגְבֹּל** sich selbst einlösen Lv 25, 49, eingelöst werden Lv 25, 30. 54. 27, 20. 27 f. 33. *m. q.* *pret.* Jes 52, 3.†

Derivate: **יִגְבֹּלִים**, vgl. *N. pr.* **יִגְבֹּל**.

II. **גָּבַל**, jüngere Erweichung von **גָּבַל**, findet sich auch im Syr., P. Sm. 678.

Pi. **יִגְבֹּל** 1. *pl. m. Suff.* **יִגְבֹּלִים** verunreinigen Mal 1, 7, vgl. zu *Hiph.*†

Pu. 1) *Part.* **יִגְבֹּל** unrein (levit.) Mal 1, 7. 12. 2) *impf.* **יִגְבֹּל** für unrein erklärt werden, d. i. verworfen werden (als untüchtig zum Priestertum) Esr 2, 62. Neh 7, 64.†

Niph. part. f. **יִגְבֹּלָהּ** Zeph 3, 1; die Form **יִגְבֹּלָהּ** Jes 59, 3. Thr 4, 14 ist kaum ursprünglich (s. die versch. Auffassungen bei Ges. § 51, 2. Olsh. § 275. König 265 f.) — befleckt sein (durch Sünden, Blut).†

Hiph. 1. *Pers. m. aram. Präform. i. p.* **יִגְבֹּל** Jes 63, 3. Wahrsch. ist aber urspr. *Piel* gemeint, s. Gesen. § 53, 3, *Anm.* 6.†

Hithpa. impf. **יִתְגַּבֵּל**, *i. p.* **יִתְגַּבֵּל** sich verunreinigen Dn 1, 8.†

Derivat d. folg. Wort.

גָּבַל* (**גָּבַל** II) *Pl. cstr.* **יִגְבֹּלִים** Befleckungen Neh 13, 29.†

גָּבַל (s. zu **גָּבַל** I) *f.* 1) Einlösung eines Grundstückes Lv 25, 24. 26. 31. 48; bes. a) das Lösungsrecht od. die Lösungspflicht Lv 25, 29 bis. 32. Jer 32, 8. Ruth 4, 6 f., vollst. **יִגְבֹּל** Jer 32, 7. b) *concret* die Summe der Einlösung Lv 25, 51 f. — 2) Verwandtschaft (vgl. das Verbum). Ez 11, 15: **יִגְבֹּלִים** deine Verwandten (s. indessen Smend u. u. Corn. z. d. Stelle).†

גָּבַל (assy. *gabbu* Rücken; St. **גָּבַל**) *i. p.* **יִגְבֹּל** *m.* mit *Suff.* **יִגְבֹּלִים**, *pl. cstr.* **יִגְבֹּלִים** u. **יִגְבֹּלִים** etwas Gewölbtes, Gebogenes, *gibbus*. Insbes. 1) Rücken (von Menschen und Tieren), wie unser unedles: Buckel.

Ps 129, 3: **על־גְּבִי חָרְשׁוּ הָרָשִׁים** sie durchfurchten meinen Rücken. 2) Buckel des Schildes, *umbo*. Hi 15, 26: **er rannte gegen ihn מְגִנֵּי מְגִנֵּי מִתְּכֵי** mit den dichten Buckeln seiner Schilde. Im Ar. ist fast sprichwörtlich: *er wandte gegen ihn des Schildes Buckel*, ward sein hartnäckiger Gegner. Sonst ist **גִּבּוֹ** der Schild selbst (vgl. franz. *bouchier* von *boucle*). 3) Rückhalt (wie ar. **كَمُر**), Bollwerk, Schanze (vgl. Levy, Nh. Wb. I, 290^b), bildlich von Beweisgründen, hinter welche man sich gleichsam verschanzt: Hi 13, 12. 4) Erhöhung (auf welcher wohl der Götzenaltar stand) Ez 16, 24. 31. 39 (vgl. aram. **גִּבְרָא** Bergrücken, *γαβρα* Joh 19, 13). 5) der Bogen des Rades, die Felgen, *απλ* 1 K 7, 33. Ez 1, 18. 10, 12 (s. Corn. zu beiden Stellen). 6) Bogen des Auges, Augenbraue Lv 14, 9. (Ar. **جَبَّة** der Knochen, über dem die Augenbraue sitzt). — Ez 43, 13 ist für **גִּבּוֹ** zu lesen **גִּבְרָא**, vgl. Corn.†

גִּבְרָא*, Pl. **גִּבְרִים** s. unter **גִּבּוֹ**.

I. **גִּבּוֹ*** (nach Barth § 3^b urspr. **גִּבְרָא** vgl. **גִּבְרָא**, nach Lag. Übers. 155 urspr. **גִּבְרָא**, ar. **جَبَا**, von **גִּבְרָא**; doch vgl. auch **جَب**, äth. **ገብ***, assyr. *gubbu* Cisterne, wenn dies nicht für *gub'u* steht), nur pl. **גִּבְרִים** m. Cisterne, Wasserbehälter 2 K 3, 16. Jer 14, 3. **גִּבְרִים** 2 K 25, 12 *Kt.* will Klosterm. **גִּבְרִים** lesen, indem er den Text nach Jer 39, 10 rekonstruiert; vgl. zu **גִּבּוֹ**†

II. **גִּבּוֹ*** pl. **גִּבְרִים**, bautechnischer Ausdruck 1 K 6, 9 neben **שְׁדֵרֹת**. Klosterm.: Vertiefungen, Zwischenräume zwischen den Querbalken der Decke (also = **גִּבּוֹ** I). Lag. Arm. St. § 499. Übers. 155 liest **גִּבְרִים**, das pers. **کُنبَد** Kuppelgewölbe.†

III. **גִּבּוֹ*** pl. **גִּבְרִים** Jes 33, 4 Heuschrecken sonst **גִּבּוֹ**, **גִּבְרִי** s. d.†

גִּבּוֹ s. zu **גִּבּוֹ** II.

גִּבְרָא zusammenfassen, verwandt **גִּבְרָא**. Davon:

גִּבְרָא (ar. **جَبَّ** vgl. Levy, Nh. Wb. I, 291^a)

m. Suff. **גִּבְרָאִי** m. Teich, Sumpf Jes 30, 14. Ez 47, 11.†

גִּבְבּוֹ wölben, erhöhen, St. zu **גִּבּוֹ** s. d.

גִּבְבָּה zusammenfassen, vgl. assyr. *gabbu* (wohl für *gab'u**) Gesamtheit; besonders das Wasser in Cisternen sammeln, **جَبَا**. (Im Aram. u. Arab. auch Tribut einsammeln, vgl. ZDMG 37, 569. Fränkel 283, WZKM 1, 31; äthiop. sich zurückziehen).

Derivv. **גִּבּוֹ** I (s. aber z. d. W.).

גִּבְרָה verw. **גִּבְבּוֹ**. Vgl. auch **جَبَّ** (zu **גִּבְרָה**).

Kal perf. **גִּבְרָה** (vgl. Lag. Übers. 30)

f. **גִּבְרָה** Ez 31, 5 (Ges. § 44, 2 *Ann.* 4), *impf.* **יִגְבֶּה**, m. Suff. **וַיִּגְבְּהָ** Ez 16, 50, *inf.* **גִּבְהֵה** Ps 103, 11 u. **גִּבְהָה** Zeph 3, 11 — *hoch sein* 1) von sinnl. wahrnehmbarer Höhe Ez 31, 5. 10. 1 S 10, 23: **וַיִּגְבֶּה מְכַל־הָעָם** er war höher als alles Volk. 2) erhoben werden, erhaben sein Hi 36, 7. Jes 5, 16. 52, 13. 3) übermütig, hoffärtig sein. (Vgl. **גָּאָה**.) Jes 3, 16: **פִּי בָנֹתָיִם צִיּוֹן** weil übermütig sind die Töchter Zions. Jer 13, 15. Ez 16, 50. Zeph 3, 11; bes. m. **לֵב** Ez 28, 2. 17. Ps 131, 1. Pr 18, 12. 2 Ch 26, 16. 32, 25, auch im guten Sinne 2 Ch 17, 6 *sein Herz erhob sich*, wurde mutig.

Hiph. pf. 1. *ps.* **הִגְבֵּהְתִּי**, *impf.* **יִגְבִּיהֵה**, *inf.* *abs.* **הִגְבֵּהְתִּי**, *part.* **מִגְבִּיהֵה** 1) hoch machen 2 Ch 33, 14. Ez 17, 24. Pr 17, 19: **מִגְבִּיהֵה** wer sein Thor erhöht d. h. zu hoch baut. Jer 49, 16: **כִּי־תִגְבִּיהֵה כְּנֶשֶׁר קְנֶה** wenn du gleich dem Adler dein Nest hoch baust. 2) mit andern Verben *adverbialiter* (s. **הִשְׁפִּיל**, **הִעֲמִיק** Ges. § 120) Ps 113, 5: **הִמְגִּבִּיהִי לְשֹׁכֶתָהּ** der hoch sitzt, wohnt. Hi 5, 7: **יִגְבִּיהוּ עוֹף** sie fliegen hoch. Dann ohne **עוֹף** dass. 39, 27: **אִם־עַל־פִּיךָ יִגְבִּיהַ נֶשֶׁר** fliegt auf dein Geheiss ein Adler hoch? Jes 7, 11 hochgehn im Bitten.

Derivate: **גִּבְהוֹת** — **גִּבְהוֹת**, vgl. *N. pr.* **יִגְבִּיהֵה**.

גִּבְרָה *cstr.* **גִּבְרָה** (s. Barth S. XXX) Pr 16, 5. Koh 7, 8. Ps 101, 5, aber **גִּבְרָה** 1 S 16, 7 (s. Baer); *pl.* **גִּבְרָהִים**, *fem.* **גִּבְרָהִי**, *pl.* **גִּבְרָהִי** 1) hoch, von Bäumen, Bergen, Türmen Jes 2, 15. 30, 25. 40, 9. 57, 7. 1 S 9, 2. Als *neutr.* das Hohe = die Höhe 1 S 16, 7. 2) hochmütig, stolz Jes 5, 15:

עֵינֵי גְבוֹהִים *die Augen der Stolzen*. Koh 7, 8: גְבוֹהַ רוּחַ. Pr 16, 5: גְבוֹהַ לֵב *hochmütig, stolz*. עֵין גְבוֹהַ Ps 101, 5. 1 S 2, 3: רֹדְפוּ גְבוֹהַ רֹדְפוּ אֶל־תִּרְבוּ תִּדְבְּרוּ גְבוֹהַ *redet nicht viel Stolz* (vgl. Driver z. St.).

גְבוֹהַ (Barth § 23^b) mit Suff. גְבוֹהַ *m.* 1) Höhe Am 2, 9. Hi 22, 12. Pl. *cstr.* גְבוֹהֵי שָׁמַיִם Himmelhöhen ebend. 11, 8. Sil.-I. גְבוֹהַ הַצֵּר die Höhe des Felsens. 2) Hoheit, Majestät Hi 40, 10. 3) Hochmut Jer 48, 29, auch mit dem Zusatz אֵף Ps 10, 4 (eig. Hohnäsigkeit, wie auch die Araber sagen) oder רוּחַ Pr 16, 18. — Zu גְבוֹהַ Ez 1, 18 vgl. Corn.

גְבוֹהוֹת *f.* Stolz, Hochmut Jes 2, 11. 17.† גְבוֹלוֹ Jos 15, 47 *Kt.*, vom *Kr.* richtig in גְּבוֹלוֹ geändert.†

גְבוּלִיךָ *u. גְבוֹל* (St. גבול) *pl. m. suff.* 1) Grenze Nu 34, 3 ff. (vgl. bes. Dillm. zu V. 6), Dt 3, 16. 17. Jos 13, 23. 27. 15, 47, Rand Ez 43, 13. 17. 20, Barriere Ez 40, 12. 2) als *coll.* u. im *pl.* Gebiet, wie *finis*, z. B. מְצָרִים גְבוֹל הַיָּם das ganze Gebiet Ägyptens Ex 10, 14. Pl. 1 S 5, 6. 2 K 15, 16. 18, 8. — 1 S 13, 18 lesen Wellh., Driver für הַגְבוֹל mit LXX גְבוּל *s.* aber Marti ZDPV 7, 127 ff.

גְבוּלוֹת* (St. גבול) *m. S.* גְבוּלוֹת, *Pl.* גְבוּלוֹת, גְבוּלוֹת, גְבוּלוֹת *f.* 1) Grenze, *Pl.* Hi 24, 2. Dt 32, 8. Jes 10, 13. Ps 74, 17. Jos 18, 20. 19, 49. Nu 34, 2. 13. 2) Gebiet, Grundstück Jes 28, 25 (?), *Pl.* Nu 32, 33.†

גְבוּר *u. גִּבּוֹר* (St. גבור, syr. ܡܠܝܚܐ; vgl. Lagarde, Übers. S. 9 f. Barth § 134^b) *pl.* גְבוּרִים (7 mal *def.* גְבוּרִים, *s.* Baer zu Jes 5, 22) *Adj.* u. *Subst. m.* 1) stark, mächtig Gn 10, 8: הָיָה הַחֵל לְהִיזֵת גִּבּוֹר *dieser begann ein Mächtiger zu werden auf der Erde*. 1 Ch 1, 10. Ps 112, 2. Von Gott גִּבּוֹר אֵל Jes 10, 21 (vgl. 9, 5); Dt 10, 17: הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר: הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר *der grosse, mächtige und furchtbare Gott*. Gott als Kriegsheld Ps 24, 8. Jes 42, 13. — Im allgem. Krieger Ps 120, 4. 127, 4. Jer 50, 9; *pl.* Krieger Hos 10, 13. Jer 48, 14. 2 S 10, 7. 2 Ch 13, 3 bes. von den Berufssoldaten. — גִּבּוֹר הַחֵל, גִּבּוֹר הַחֵל *a)* starker, tapferer Held, tüchtiger Krieger Jos 1, 14. S. 3. 10, 7. Ri 6, 12. 11, 1. 1 S

16, 18. *b)* stark an Vermögen, begüterter Mann 1 S 9, 1. Ruth 2, 1. 2 K 15, 20 (vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. 367 Anm.). *c)* thätiger, tüchtiger Mann 1 K 11, 28. Neh 11, 14. (Vgl. אִשֶּׁת חַיִּים Ruth 3, 11); ironisch Jes 5, 22 *tüchtig, Wein zu trinken*. Gn 10, 9 *tüchtiger Jäger*. 2) insbes. Heerführer Jes 3, 2, vgl. Ez 39, 20. 2 S 23, 8. 1 Ch 11, 26. 29, 24 und überh. Anführer 1 Ch 9, 26: הַשְּׂרָרִים גְבוּרֵי הַשְּׂרָרִים *Oberste der Thorhüter*. 3) im üblen Sinne: Gewaltthätiger, Wüterich (wie جَبَّار) Ps 52, 3, vgl. Hupfeld z. St. — Für גְבוּר 2 S 22, 26 hat Ps 18, 26 besser גִּבּוֹר.

גְבוּרָה (St. גבור) *pl. גְבוּרוֹת, m. suff.* גְבוּרָה *f.* 1) Kraft, Körperstärke Koh 10, 17: *Heil dem Lande . . . dessen Fürsten zur rechten Zeit essen, zur Stärke (Stärkung), nicht zum Saufen*. Pl. Ps 90, 10 (starke Lebenskraft). Hi 41, 4. 2) Tapferkeit, Bravour, Mut 2 K 18, 20. Ri 8, 21. Hi 39, 19: הַיָּמִין לְפָנַי גְבוּרָה *gibst du dem Rosse Mut?* Mi 3, 8. *Concr.* tapfere Thaten, in der Formel: גְבוּרָתוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה *seine tapfern Thaten, die er vollbrachte* 1 K 16, 27. 22, 46. 2 K 13, 12. Einmal bedeutet der *Sing.* (vgl. Lag. Übers. 150 f.): tapfere Krieger Jes 3, 25. 3) (Gottes) Macht Ps 54, 3. 66, 7. 71, 18. 89, 14 u. ö. Pl. Gottes mächtige Thaten Dt 3, 24. Ps 106, 2. 150, 2. גְבוּרוֹת יֵשׁע Ps 20, 7 Heilthaten. 4) Obmacht, Sieg Ex 32, 18, vgl. das Verbum 17, 11.

גְבוֹהַ vgl. arab. أَجَبٌ der eine hohe Stirn hat, حَبَّةٌ Stirn, u. Levy, Nh. Wb. 1, 192^b. Davon

גְבוּת (zur Form Lag. Übers. 92. Barth § 16. Ges. § 84, b no. 21) *m.* Lv 13, 41 Kahlkopf und zwar der eine hohe Stirn, vorn eine Platte hat, *recalvus* (verschieden v. קָרַח).

גְבוּתָהּ *f.* 1) kahle Platte am Vorderkopfe Lv 13, 42. 43. 2) übertr. Kahlheit, kahle Stelle des Tuches auf der Vorderseite Lv 13, 55.†

גְבוֹי *N. pr. m.* Neh 11, 8. Viell. ist hier גְבוֹי als Ein Eigenname zu fassen.†

גְבוֹיִם *N. pr.* eines kleinen Ortes unweit

Jerusalem nach Norden zu Jes 10, 31
(m. Art. **הַגְּבִים**).†

גְּבִינָה (גבן II) f. geronnene Milch, Käse
Hi 10, 10.†

גְּבִיעַ* (St. גבע) cstr. **גְּבִיעִים**, pl. **גְּבִיעִים** m.
1) Kelch Gn 44, 2. 12. 16 f. Jer 35, 5 (grös-
seres Weingefäss, *crater*, versch. von
כּוֹס *cyathus*, womit man aus jenem
schöpfte). 2) Blumenkelch Ex 25, 31. 33 f.
(So das arab. **قُبَّة**. Vgl. noch **קִבְעָה**.)

גְּבִיר (St. גבר, Barth § 29^a) m. Herr,
Herrscher Gn 27, 29. 37.†

גְּבִירָה m. Suff. **גְּבִירָתִי**, st. c. **גְּבִירָת** (vgl.
zum Segol ZDMG 41, 606; diese Form
ist immer st. c., auch Jes 47, 7, s. Htz. z.
St.) f. Herrin, Gebieterin Gn 16, 4. 8.
Pr 30, 23. 2 K 5, 3. Jes 24, 2. Herr-
scherin, regierende Königin, von des
Königs Gemahlin 1 K 11, 19, und Mutter
(ar. *sultāna wālida*) Jer 13, 18. 29, 2.
2 K 10, 13. 1 K 15, 13: **וַיִּסְרָהּ מִן־הַגְּבִירָה**
*er entfernte sie, dass sie nicht mehr Herr-
scherin wäre.* 2 Ch 15, 16. Bildlich von
der Hauptstadt der Welt Jes 47, 5. 7.

גְּבִישׁ (St. גבש) m. eigentl. Eis, Gefrore-
nes (vgl. **אֶלְגִּישׁ**) dah. Krystall, Berg-
krystall Hi 28, 18 (wie gr. *κρύσταλλος*
beide Bedeutungen hat, vgl. im Äthiop.
Dillm. Lex. 759).†

I. **גָּבַל** Stammw. zu **גְּבֹלָה**, phön.
גבל. Davon ist denominiert:

Kal perf. 3. pl. **גָּבְלוּ**, *impf.* **יִגְבֹּלוּ**
grenzen. Näher 1) die Grenze machen,
begrenzen a) von der Grenze selbst
Jos 18, 20; *der Jordan אתו יגבל wird*
ihn begrenzen. b) von dem der die
Grenze bestimmt. Dt 19, 14: *du sollst*
nicht deines Nächsten Grenze verrücken.
אֲשֶׁר גָּבְלוּ רִאשֹׁנִים *welche die Vorfahren*
abgegrenzt haben. — 2) angrenzen, mit
ף Sach 9, 2.†

Hiph. pf. 2. ps. cons. **וַיִּגְבְּלוּ**, *imp.* **יִגְבֹּלוּ**
umgrenzen. Ex 19, 12: *umgrenze das*
Volk d. h. bestimme die Grenze, wie
weit das Volk kommen soll. V. 23:
umgrenze den Berg.† Vgl. auch zu **גָּבַל**.

II. **גָּבַל** Stammw. zu **גְּבֹלָה**, vgl.
Ges. Thes. 258. Dillm. zu Ex 28, 13.

גָּבַל (urspr. *gubl*, assyr. *Gubal* und [so

auch in den *El-Amarna*-Briefen] *Gubla*,
deshalb griech. *Byblos*, Halévy, Mél. d.
crit. 205. ZDPV 13, 136) *N. pr.* einer
phöniz. Stadt (öfters auf d. Inschr. v.
Byblos, CIS 1, erwähnt) zwischen Tri-
polis und Berytus auf einer Anhöhe
gelegen (Strabo XVI S. 755 *Casaub.*),
von Schiffen bewohnt (Ez 27, 9). Den
von dort bezogenen Papyrus nannten die
Griechen *βίβλος*. *Nom. gent.* **גְּבִלִי**, Pl.
גְּבִלִים Jos 13, 5. S. ZDPV 8, 20. Sitz-
Ber. d. Wien. Akad. Bd. 116. 1888. 633
und über das jetzige *Ġebail* Baed. Pal.³
358. — **הַגְּבִלִים** 1 K 5, 32 ist wahrsch.
וַיִּגְבְּלוּ v. **גָּבַל** I zu lesen: sie machten
Fugenränder an den Steinen (s. Then.
und Klosterm. z. St.).

גְּבָל Ps 83, 8, das arab. **جبال**, bei den
Griechen *Γεβλήνη*, die Gebirgsgegend
im Süden des toten Meeres, noch heut-
zutage *Ġibāl* genannt, vgl. Buhl, Die
Edomiter 3. 32.†

גְּבֹל s. **גָּבַל**.

גְּבִל s. **גָּבַל**.

גְּבִלָה f. (s. zu **גָּבַל** II) Drehung, Ketten
der Drehung, *geflochtene Ketten*; man
vokalisiert aber einfacher **גְּבֹלָה** als
part. pass. Ex 28, 22. 39, 15.† Vergl.
מִגְבֵּלָה.

I. **גָּבַן** sich erheben, wölben, vgl. **גָּבַב**
und syr. **جَبَل** Augenbraue, Berg-
kuppe, arab. **الجبينان** die Wölbung der
Stirne. Barth ES 40 vergleicht **جُبَّة**
Höcker.

Davon **גָּבֵן**, **גָּבֵנָה**.

II. **גָּבַן** gerinnen (auch arab., syr.);
Davon **גְּבִינָה**, syr. **جَبْنَة**, ar. **جَبْن**, äth.
ገብን.

גָּבֵן (גבן I, Form wie **גָּבַח**) m. buckelig,
höckerig Lv 21, 20.†

גְּבִנָּה* (גבן I, zur Form Barth § 143; vgl.
Hamdānī II 170) *adj.* od. *subst.*, nur m.
pl. Ps 68, 16: **הָרֵם גְּבִנָּה** gibelreiches Ge-
birge. V. 17: **הָרֵם גְּבִנָּה** dass. Gesagt
von den „zugespitzten Kraterwänden des
Haurangebirges“; siehe Wetzstein, Das
batan. Giebelgeb. Lpz. 1884.†

גבע verw. **גבב** und **جَبَّ** Hügel, Barth ES 16.

Derivv.: **גבעה** I, **גביע**, **מגבעה**, **גבעל**; vgl. **גבעה** II, **גבעון**, **גבעא** u.

גִּבְעָא N. pr. Levitenstadt im St. Benjamin (Jos 18, 24. 21, 17. 1 Ch 6, 45. 1 S 14, 5. Neh 7, 30. 12, 29), der nördlichste Grenzort des Reiches Juda (2 K 23, 8. Sach 14, 10, s. jedoch Jes 10, 29, wo sich dasselbe nördlicher bis *Ai* zu erstrecken scheint), jetzt *Gēba'* auf der Ebene südl. von der *Suvēnit-kluft*, Baed. Pal.³ 120 f. Dass *Gēba'* von *Gibeā Benjamin* verschieden war, zeigen Stellen wie Jes 10, 29. Jos 18, 24. 28. Doch scheinen die beiden Namen an einigen Stellen verwechselt zu sein. So heisst der Ort, der 1 S 10, 5 *Gibeā* Gottes genannt w., 1 S 13, 3 *Gēba'*; 1 S 13, 16. Ri 20, 10. 33 steht *Gēba'*, wo man *Gibeā* erwartet. Demnach wird wahrscheinlich auch 1 K 15, 22 *Gibeā Benjamin* zu lesen sein. — Für **גבע** 2 S 5, 25 steht 1 Ch 14, 18 nicht unpassend **גבעון**.

גִּבְעָא N. pr. eines Mannes, bez. einer Stadt 1 Ch 2, 49.†

I. **גִּבְעָה** f. Pl. **גִּבְעוֹת** cstr. **גִּבְעוֹת**, **גִּבְעָה** (Gn 49, 26) Hügel Ex 17, 9. 2 S 2, 25 und häufig; auch Opferhügel z. B. Hos 4, 13.

II. **גִּבְעָה** N. pr. mehrerer auf Hügeln gelegener Städte. a) *Gibeā* im St. Benjamin Ri 19, 14 ff. 1 S 13, 2. 15. 14, 16. 2 S 23, 29, auch *Gibeā Sauls*, als dessen Geburtsort 1 S 11, 4. 15, 34. 2 S 21, 6. Jes 10, 29, und vorzugsw. **הַגִּבְעָה** Hos 5, 8. 9, 9. 10, 9 und **גִּבְעָה** Jos 18, 28, vgl. **גִּבְעָה** 1 S 10, 26, genannt (vgl. auch zu **גִּבְעָה**), von Jerus. nur 20—30 Stadien (Jos. Arch. 5, 2, 8, Bell. 6, 2, 1) entfernt: sicher das heutige *Tell el-Fāl*, s. ZDMG 12, 161 f. Rob. NBF 376. Mühlau, Art. *Gibeā* im Bibl. HW. Ob es mit **גִּבְעָה אֱלֹהִים** 1 S 10, 5 identisch, ist sehr zweifelhaft, vgl. Budde, Ri. u. Sam. 204 f. Das *Gent.* ist **גִּבְעָה** 1 Ch 12, 3. b) *Gibeā* im St. Juda Jos 15, 57, vgl. Dillm. z. St. c) *Gibeā-Pinehas* (**גִּבְעָה פִּינְחָס**) im St. Ephraim Jos 24, 33, heute viell. *Gībā'*, Rob., Pal. III, 298, Guérin, Judée III, 37 f.

גִּבְעוֹן N. pr. einer Stadt im St. Benjamin (Jos 18, 25: 21, 17), nördlicher als *Gēba* u. *Gibeā* und 50 Stadien = 1 1/4 geogr. Meile von Jerusalem (Jos. Bell. 2, 19, 1), jetzt *el-Gīb* genannt; einst von Hevitern bewohnt (Jos 11, 19), welche einen Bund mit den Israeliten schlossen Jos 9, 3 ff. 10, 2, vgl. 2 S 21, 1 ff. Sonst s. 2 S 2, 12 ff. 1 K 2, 29 ff. 3, 4 ff. 9, 2. Jer 41, 12. 1 Ch 16, 39. 21, 29. 2 Ch 1, 3. 13. *Nom. gent.* **גִּבְעֹנִי** 2 S 21, 1 ff.

גִּבְעָל (v. **גִּבְעָה** = **גִּבְעָה** Kelch, und dem ableitenden *ol* wie in **הַרְגֵּל** m. Blütenkelch. Ex 9, 31: **הַפְּשֻׁתָּה גִּבְעָל** der Flachs (war) Blüte, in der Blüte. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 296.†

גִּבְעָה s. **גִּבְעָה** II a.

גָּבַר vgl. Lagarde, Mitteil. I, 238 f. Psalterium juxta Hebr. Hier. 164. Im Athiop. thätig sein oder machen. Vergl. weiter zu **גָּבַר**.

Kal perf. **גָּבַר** (für **גָּבַר**) 3. pl. i. p. **גָּבְרוּ** 2 S 1, 23, *impf.* **יִגְבֹּר** 1) stark werden, wachsen, zunehmen: vom Wasser der Flut Gn 7, 18—20. 24, vom Vermögen Hi 21, 7, mit **בָּ** stark sein unter anderen 1 Ch 5, 2; mit **מִן** stärker sein als 2 S 1, 23. Ps 65, 4. Dass. mit **עַל** überwältigen, übertreffen 2 S 11, 23. Gn 49, 26. 2) Stärke üben, schalten und walten Jer 9, 2: **לֹא לְאֻמוֹתָיִם יִגְבֹּרוּ** nicht nach Treue schalten sie im Lande. Mit **עַל**: sich mächtig erweisen gegen jem. Ps 103, 11. 117, 2. 3) siegen, stärker sein, *praevalere*. Ex 17, 11. 1 S 2, 9. Thr 1, 16.†

Pi. pf. cons. **יִגְבֹּרְתִּי**, *impf.* **יִגְבֹּר** stark machen Koh 10, 10. Sach 10, 6. 12.†

Hiph. **הִגְבִּיר**, *impf.* **יִגְבִּיר** 1) stark, fest machen. Dn 9, 27: **וְהִגְבִּיר בְּרִית** er schliesst ein festes Bündnis mit vielen. 2) Stärke beweisen (vgl. **הִצְמִיחַ**, Ges. § 53 unter no. 2) wie Ps 12, 5: **לְלִשְׁנוֹנוֹ יִגְבִּיר** in Anselung unserer Zunge beweisen wir uns stark.†

Hithpa. impf. i. p. **יִתְגַּבֵּר** 1) sich stark beweisen, mit **עַל** Jes 42, 13. 2) sich übermütig, stolz betragen Hi 36, 9, mit **אָל** 15, 25 (arab. *Conj. V* sich stolz erheben).†

Derivate: גְּבִירָה, גְּבִיר, גְּבוּרָה, גְּבוּר, גְּבִיר.

I. גְּבִיר (aram. **ܓܒܪ** Mann, moab. **גברן** u. **גברת** Männer und Weiber, arab. **جَبَر** kräftiger, junger Mann; äth. Arbeiter, Knecht; im Neuhebr. auch: Hahn; äg. *gebiruy* Männer, Max Müller 171) i. p. **גְּבִיר** cstr. **גְּבִיר** Ps 18, 26 **גְּבִירִים** m. Mann; in Prosa im Hebr. selten (im Aram. das gewöhnliche Wort), im Sg. nur Dt 22, 5 (im Ggs. zu **אִשָּׁה**), im Pl. immer im Ggs. zu Frauen u. Kindern (Ex 10, 11) oder — bei Zählungen — die Männer, ausschliesslich der Frauen und Kinder (Ex 12, 37. Jos 7, 14. 17 f. 1 Ch 23, 3. 24, 4. 26, 12), während **אֲנָשִׁים** überh. Leute sind (Männer, Frauen u. Kinder) Ex 10, 7 u. ö. Heimisch in Poesie, und zwar — 1) s. v. a. **אִישׁ** Ps 34, 9: **אֲשֶׁרִי הַגְּבִיר** selig ist der Mann. 40, 5. 52, 9. 94, 12. Jer 17, 5. 7. Insbes. a) mit Emphase f. kräftiger, tapferer Mann Hi 38, 3. Jes 22, 17 (viell. besser **גְּבוּר**). b) im sexuellen S., syn. von **זָכָר** mas Jer 30, 6. 31, 23, selbst vom neugeborenen Kinde Hi 3, 3: **הַלַּיְלָה אָמַר ה' הָיָה גְּבִיר** die Nacht, die sprach: es ist ein Mann (männliches Kind) empfangen. c) für Ehemann Pr 6, 34. d) Kriegsmann, einer von der Kriegsmannschaft Ri 5, 30, vgl. Jer 41, 16. e) wie **אִישׁ** jeder. Jo 2, 8: **גְּבִיר בְּמַסְלָתוֹ יֵלְכֵן** ein jeder geht vorwärts auf seiner Strasse. Thr 3, 39. 2) allgem. für: Mensch s. v. a. **אָדָם**, bes. im Gegens. Gottes. Pr 20, 24: **מִיְהוָה מִצַּעְדֵי-גְבִיר** von Jahve (hängen ab) des Menschen Schritte. Hi 4, 17. 10, 5. 14, 10. 14. Thr 3, 35.

II. גְּבִיר N. pr. m. 1 K 4, 19, vgl. עֲצִיּוֹן גְּבִיר u. Lag. Übers. 157.†

גְּבִיר Ortsname Esr 2, 20, wahrsch. aber verschrieben für גְּבִיעוֹן Neh 7, 25.†

גְּבִירָאֵל N. pr. eines Engelfürsten (Erzengels). Dn 8, 16. 9, 21.† Vgl. Luc 1, 19. 26.

גְּבִירָת s. zu גְּבִירָה.

גְּבִישׁ gerinnen, dick werden, assyr. *gabšu* massenhaft; vgl. **جَمَس** dick werden. Davon **גְּבִישׁ**; vgl. d. N. pr. **מְגִישׁ**.

גְּבִיתוֹן N. pr. einer Stadt der Philistäer im Gebiete von Dan. Jos 19, 44. 21, 23. 1 K 15, 27. 16, 15. 17. Eusebius

nennt sie *Γαβαθὼν τῶν ἀλλοφύλων*, Josephus *Γαβαθῶ*, n. Conder *Kibbiak* westl. von Tibne.†

גָּג (auch neuhebr.; Etym. unbekannt) m. cstr. **גָּגִים** mit **גָּג** loc. **גָּגִה**, mit **גָּגִים** Suff. **גָּגִים** Pl. **גָּגִים** 1) das platte Dach des Hauses Jos 2, 6. S. Pr 21, 9. 1 S 9, 25. Jer 19, 13; Dach der Mauer 2 S 18, 24. 2) obere Platte des Räucheraltars Ex 30, 3. 37, 26.

I. גָּד *Koriander*, mit dessen runden Samenkörnern von der Grösse eines Pfefferkorns Ex 16, 31. Nu 11, 7 das Manna der Gestalt nach verglichen wird. S. Dillm. zu Ex 16, 14.†

II. גָּד (syr. **ܓܕ**, arab. **جَد** in Schwurformeln) 1) Glück. Nur Gn 30, 11 **גָּד**: **גָּד** (in p.) mit Glück, Glück zu! LXX: *ἐν τύχῃ*. Vulg. *feliciter*. Kr. **גָּד** es kommt Glück. 2) **הַגָּד** die Glücksgotttheit Jes 65, 11. Vgl. Baethgen, Beiträge 76 ff. Del. u. Dillm. z. St. Siegfried in Jahrb. f. Prot. Th. 1875, 356 ff. Lagarde, Ges. Abhh. 16. Symm. 1, 87. Hoffmann in ZDMG 32, 742. Halévy, Mélanges de crit. 183. 212; Journ. as. 7, 13, 188. — Vgl. die Eigennamen **גָּדִי**, **גָּדִיָּה**, **גָּדִיָּה**, **גָּדִיָּה**.†

גָּד N. pr. 1) Sohn Jakobs (Gn 30, 11) u. 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet jenseit des Jordan lag, Jos 13, 24—28. Vgl. Baethgen, Beiträge 159 ff. **גָּד** **נַחַל הַגָּד** Bach Gads d. i. der *Nahr Ammân* (der Oberlauf des Jabbok) 2 S 24, 5. Das *Nomen gentil.* ist **גָּדִי**, meistens **הַגָּדִי** collect. die Gaditen (Meša-I. 10: **גָּד** Dt 3, 12. Jos 22, 1. 3) Prophet (**הַגָּד** 1 Ch 29, 29) zur Zeit Davids 1 S 22, 5. 2 S 24, 11 ff. u. ö. 4) s. **בַּעַל** no. 6, a.

גָּדִיָּה s. **הַגָּדִיָּה**.

גָּדָד einschneiden, vgl. ar. **جَدَّد**, syr. **ܓܕܕ** abschneiden. Damit hängt wohl arab. **جَدَّد** Ernst machen, sich Mühe geben, eig. eindringen, zusammen. Äth. **ገደደ**: 1) ernst, gewichtig, 2) Räuber vgl. zu **גָּדִיד** II.

גָּדִיד Kal impf. pl. **גָּדִידוּ** (a. L. **גָּדִידוּ**) m. **גָּדִידוּ** angreifen Ps 94, 21 (wenn nicht **גָּדִידוּ** z. l., vgl. Targ.).†

Hithpa. impf. יתגדר, *i. p.* יתגדר, *pt.* מתגדרים 1) sich Einschnitte machen ins Fleisch Dt 14, 1. 1 K 18, 28. Jer 16, 6. 41, 5. 47, 5. So wohl auch Mi 4, 14. Jer 5, 7; nach anderen: sich scharen; LXX zu Jer 5, 7 *κατέλυνον* v. גור (vgl. גור *Hithpa.*).†

Derivv.: גדר I u. II, גדרה vgl. die Eigennamen מגדר, מגדר, גדרה.

גרה Stammw. zu גרי u. גריה.

I. גדר* *pl. m. suff. i. p.* גדרה Furche Ps 65, 11.†

II. גדר (St. גדר, vgl. الطریق Räuber)

m. Plur. גדרים, *m. Suff.* גדריו 1) Einhaufen, Eindringen, Streifzug 2 S 3, 22; בני הגדר Räuber Hos 6, 9; בת גדר Tochter des Angriffes, d. h. belagert Mi 4, 14. 2) Räuberbande Hos 7, 1; einbrechende, feindliche Schar Gn 49, 19. 1 S 30, 8. 15. 2 K 6, 23. 13, 20. 21. 24, 2, z. B. 2 K 5, 2: יצאו גדרים ארם die Aramäer waren in Angriffsscharen ausgezogen. גדרים אלהים Scharen Gottes f. Scharen von Unglücksfällen, die Gott gesandt hat Hi 19, 12 (25, 3?).

גדרה* (גדר) *f.* nur Pl. גדרות Einschnitte, Ritzwunden (in die Haut, zum Zeichen der Trauer, s. Hitzig z. d. St.) Jer 48, 37.†

גדול, גדל (nach Lagarde, Übers. 28. 30 urspr. *gadul*, nach Barth § 129^c urspr. *gadāl*) *cstr.* גדול (z. B. Ez 17, 3. 7) גדול (z. B. Jer 32, 19) גדל (Ps 145, 8. Nah 1, 3 Kr.) *pl.* גדלים, גדלי, גדלות — *Adj.* 1) gross, in Bezug auf Masse und Umfang, z. B. der grosse Fluss f. den Euphrat, das grosse Meer Nu 34, 6; auch besonders von der Höhe einer grossen Masse, z. B. ein grosser Berg Sach 4, 7 vgl. Esr 9, 6; Anzahl und Menge, als גוי גדול Gn 12, 2; Heftigkeit z. B. der Freude Neh 8, 12, der Trauer und des Schmerzes Gn 50, 10; Grösse der Schuld Esr 9, 7. 13; Wichtigkeit z. B. eine grosse Sache oder Angelegenheit Gn 39, 9. Gewaltig an Wirkungen, von einem entscheidenden Tage Hos 2, 2. Jo 2 11 גדול הקד גדול von grosser

Huld, Kraft Ps 145, 8. Nah 1, 3. — Gn 29, 7: גדול היום עוד *noch ist es hoch am Tage*, wie franz. *grand jour* (vgl. zu גדל *Hiph.*). — Als *Subst.* Ex 15, 16: גדל זרעך das Grosse d. i. die Grösse deines Armes. Pl. גדלות grosse Thaten, bes. von Gottes Wundern Hi 5, 9. 9, 10. Ps 106, 21. — 2) *maior natu* Gn 27, 1. 1 S 17, 13. 1 K 2, 22. — 3) gross durch Macht und Reichtum, viel vermögend, angesehen. Ex 11, 3: משה גדול מאד בארץ Mose war sehr angesehen im Lande Ägypten. Lv 19, 15. 2 S 19, 33. 2 K 4, 8: גדלה אשה eine vornehme Frau. 5, 1: גדול לפני אדניו ein bei seinem Herrn angesehener Mann. Hi 1, 3. — המלך הגדול der grosse König, Titel des ass. Welt-herrschers (s. zu מלך) 2 K 18, 19. 28, 1. ass. *šarru rabû, šarru dannu*. הכהן הגדול der Hohepriester. Hgg 1, 1. 12. 14. Sach 3, 1. 8. — Pl. גדלים die Grossen, Vornehmen. Pr 18, 16. 25, 6. גדלי המלך Jon 3, 7, גדלי העיר 2 K 10, 6. 11 die Grossen des Königs, der Stadt. — 3) stolz, übermütig. Ps 12, 4: eine Zunge, die Stolz (גדלות) redet, bes. von gottlosen Reden, vgl. Dn 7, 8. 11. 20 u. Apoc. 13, 5.

גדולה, גדולה (die Schreibung schwankt, s. J. H. Michaelis zu 2 S 7, 23. 1 Ch 17, 19; zur Form Barth § 55^e) und גדלה *pl.* גדלות *f.* bes. im spätern Hebraismus 1) Grösse, *concr.* Grossthaten (von Gott) 2 S 7, 21. 1 Ch 17, 19. Pl. Ps 145, 6 Kt. 2) Herrlichkeit, Majestät z. B. Gottes Ps 145, 3; des Königs Esth 1, 4. Ps 71, 21; eines Grossen am Hofe Esth 6, 3. 10, 2.

גדון* (St. גרף; ein Pielabstractum Barth § 102^d) Pl. גדופים, *m. Suff.* גדופתם Hohnreden Jes 43, 28. 51, 7. Zeph 2, 8.†

גדופה *f.* dass. Ez 5, 15.†

גדור *N. pr.* s. גדר.

גדות *s.* גדיה.

גדי *N. pr. m.* 2 K 15, 14. 17. Über das *Gentil.* גדי *s.* גד no. 2.†

גדי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

גדי (phön. גדי s. Bloch 25, aram. ܓܕܝ, arab. كَدِي, assyr. *gadû*; zur Form Barth § 20^c) *m.* Böckchen Ex 23, 19.

meist mit dem Zusatze צִיִּים Ziegenböckchen. Gn 38, 17. 20 u. ö. Pl. צִיִּים *cstr.* צִיִּי 1 S 10, 3. Gn 27, 9. 16.†

נִדְיָאֵל *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

זִיקָה* (f. von זָקַי, Analogiebildung zu einer Form קָטַל wie häufig im Arab.) Pl. זִיקָתִּים Zickchen, kleine Ziegen Ct 1. 8.[†]

גְּדֵרָה* (St. גדרה) Pl. m. Suff. גְּדֵרָתִי Ufer
1 Ch 12, 15 *Kt.* — Jos 3, 15, 4, 18. Jes
8, 7 verkürzt in גְּדֵרֹת. 1 Ch 12, 15 *Kr.*
ebenso: גְּדֵרָתִי.[†]

I. גִּרְשִׁי (St. גִּרְשִׁי I, syr. ܓܪܫܝ, s. Fränkel 135; Lagarde, Arm. St. §432)*m.* Garbenhaufen. Ex 22, 5. Ri 15, 5. Hi 5, 26.[†]

II. גְּדִישׁ (vgl. جَدَث v. גֶּדֶשׁ II) Grab-
hügel Hi 21, 32.†

גדל viell. urspr. wie im Ar. جَدَلَ, im Aramäischen גָּדַל, גָּדַל zusammen-drehen, binden (wovon גִּדְלוֹם, ass. *gidlu*, Schnur); dann: fest, stark machen, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1200, Fränkel 224. 237.

Kal perf. גָּדַל Gn 38, 14, eigentlich aber גִּדַּל, desshalb m. Suff. גִּדְּלָנִי; *impf.* יִגְדֵּל: 1) gross werden, heranwachsen. Gn 21, 8. 25, 27. 38, 14. 1 K 12, 8. Hi 31, 18: גִּדְּלָנִי כְּאָב *er ist mir aufgewachsen wie einem Vater.* Das Suff. נִי— ist als Dativ zu nehmen (Ges. § 117, 4 Anm. 3). Übertr. s. v. a. reich, angesehen, mächtig sein und werden. Gn 26, 13: עַד כִּי־יִגְדַּל מְאֹד *bis er sehr gross, d. h. reich ward* (Ges. § 164, 2 Anm. 2) 24, 35. 41, 40. 2 S 5, 10. 1 K 10, 23. Jer 5, 27. Von einem grossen Schmerze Hi 2, 13, grossen Sünden Esr 9, 6, einem lauten Geschrei Gn 19, 13, von Gottes Werken Ps 92, 6. — 2) sich gross zeigen Ps 35, 27: יִגְדֵּל יְהוָה *seine Grösse zeige Jahve.* 40, 17. 2 S 7, 26. — 3) hoch, wichtig, teuer sein 1 S 26, 24: *wie ich dein Leben heute hochhielt*, d. i. verschonte. Vgl. V. 21, wo יָקָר steht.

Pi. גָּדַל, *i. p.* יִגְדַּל, *impf.* יִגְדַּל, *inf. abs.* יִגְדַּל *cstr. m. Suff.* מְגַדֵּל, *part.* מְגַדֵּלִים — 1) gross werden lassen, od. wachsen lassen, z. B. das Haar Nu 6, 5, die Pflanzen Jes 44, 14. Ez 31, 4; gross ziehen, erziehen (die Kinder) Jes 1, 2. 49.

21. 51, 18. Hos 9, 12. 2 K 10, 6 überh.
Erziehung geben. Dn 1, 5. 2) metaph.
gross, angesehen, mächtig machen. Gn 12,
2. Esth 3, 1. 5, 11. 10, 2. Jos 3, 7. 4,
14. 3) gross achten, hoch schätzen Hi
7, 17, erheben, loben (die Gottheit) Ps
69, 31, mit γ Ps 34, 4.

Pu. part. מִגְדָּלִים grossgezogen werden
(v. Kindern) Ps 144, 12.†

Hiph. הִגְדִּיל, *impf.* יִגְדִּיל, *inf.* תִּגְדֵּל, *part.* מִגְדֵּל Ps 18, 51 (2 S 22, 51 *Kt.* מִגְדִּיל) 1) gross machen, Gn 19, 19: עָמְדִי וְתִגְדֵּל לְךָ חֶסֶדךָ *du hast deine Gnade gegen mich gross gemacht*, mir grosse Gnade erzeigt, vgl. Jes 9, 2. 28, 29. Ps 18, 51. Koh 1, 16. Herrlich machen Jes 42, 21. Insbes. a) mit Inf., deren Begriff dadurch näher bestimmt wird, גִּדְּלוּ הַגְּדִיל Grosses vollbringen Ps 126, 2.3. Jo 2, 21, aber auch *in malam partem* Jo 2, 20. Auch ohne einen Inf. 1 S 12, 24: אֵת אֲשֶׁר־הִגְדֵּל עִמָּכֶם *das was er Grosses an euch gethan hat*. 20, 41 ist aber zu lesen עַד הַיּוֹם גָּדוּל vgl. גָּדוּל no. 1. — b) הִגְדִּיל פִּיו seinen Mund gross machen, stolze, übermütige Reden führen, stolz und trotzig thun Ob 12, vgl. Ez 35, 13: וְתִגְדִּילוּ עָלַי בְּפִיכֶם, dann mit Auslassung von פֶּה oder בְּפֶה dass. Dn 8, 4. 8. 11. 25, und mit עַל der Pers. Ps 35, 26. 38, 17. 55, 13. Hi 19, 5. Jer 48, 26. 42. — 2) hoch machen, aufheben Ps 41, 10.

Hithpa. pf. cons. יִתְגַּדְּלִי Ez 38, 23, impf. יִתְגַּדֵּל 1) sich gross zeigen Ez 38, 23. 2) sich stolz gebahren, mit folg. על Jes 10, 15. Dn 11, 36. 37.†

Derivate: גָּדַל, גִּדְּלוּ, גִּדּוּל, גִּדּוּלָה, גִּדּוּלָתִי, גִּדּוּלְיָהּ, vgl. *Nomm. pr.* גִּדְּלָהּ, גִּדְּלָיוּת, מגְדֵּל, מגְדָּלָהּ, מגְדָּלָיוּת.

גָּדֵל (Verbaladjektiv zu גָּדַל s. גָּדַל, Barth § 5^c) *pl. cstr.* גָּדִיל *m.* gross werdend, wachsend 1 S 2, 26 (s. Driver z. St.). 2 Ch 17, 12; gross Ez 16, 26.[†]

נִדְּלָה N. pr. m. 1) Esr 2, 47. Neh 7, 49.
2) Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

גְּדִלִים* (so neuhebr.; St. גִּדָּל *pl.* גְּדִלִים
gedrehte Fäden. 1) von den Gedenk-
quasten (Zizith) an den vier Ecken des
Oberkleides Dt 22, 12. LXX *στρογγύλα*.
2) von kranz- und festonartigen Ver-

zierungen an dem Säulenkapital, welche wei Ketten herabhiengen 1 K 7, 17.†

גָּדֹל (v. גדל, Barth § 24^b) mit Suff. גדלו einmal גדלו Ps 150, 2, m. 1) Grösse, z. B. eines Baumes Ez 31, 7. גדל ורועה die Grösse deiner Macht Ps 79, 11. גדל חסדך die Grösse deiner Gnade, deine grosse Gnade Nu 14, 19. 2) Grösse, Ehre, Majestät, z. B. eines Königs (neben כבוד) Ez 31, 2. 18; Gottes Dt 3, 24. 5, 21. 9, 26. 11, 2. 32, 3: גדל לאלהינו gebet Ehre unserem Gotte. Ps 150, 2. 3) mit לבב Übermut Jes 9, 8. 10, 12.†

גָּדֹל s. oben גדול.

גָּדֹלָה s. oben גדולה.

גָּדֹלָה N. pr. m. 1) Esr 10, 18. 2) Zeph 1, 1. 3) s. גדולה no. 1.†

גָּדֹלָה N. pr. m. 1) des von Nebukadnezar eingesetzten Statthalters von Juda 2 K 25, 22. Jer 41, 1 ff. u. ö., auch גדליה, aber nur Jer 40, 5 f. S. 41, 16. 2) Jer 38, 1. 3) 1 Ch 25, 3. 9.

גָּדֹלָתִי N. pr. m. 1 Ch 25, 4. 29.†

גָּדַע arab. كَدَعَ abhauen, verstümmeln, targum. גַּדַּע vgl. P. Sm. 658. Verw. גוּעַ.

Kal perf. גָּדַע, *impf.* אֶגְדַּע, *part. pass.* גָּדוּעִים 1) abhauen, von Bäumen (s. Pu. u. Niph.), übertragen auf Menschen Jes 10, 33. 2) abschneiden Jes 15, 2: כְּלִיזָקוֹן גדועה (wie van der Hooght, Kennicott, Jahn richtig lesen) jeder Bart abgeschnitten. In der Parallelstelle Jer 48, 37 steht גְּדוּעָה geschoren (*decuriata*), welches in einigen Ausgg. (auch der von Baer) in den Text des Jes. aufgenommen ist. 3) zerbrechen z. B. einen Stab Sach 11, 10. 14. 1 S 2, 31: *ich zerbreche deinen Arm*. In demselben Sinne sagt man: das Horn zerbrechen Thr 2, 3, vgl. Pi.†

Niph. גִּדַּע (Jer 50, 23: גִּדְּעָה; a. L.A. גִּדַּי) 1) gefällt werden, wie ein Baum Jes 14, 12, dah. von Ausrottung eines Stammes Ri 21, 6. Bildlich Jer 50, 23. 2) abgebrochen, zerbrochen werden, von einem Horne Am 3, 14. Jer 48, 25, von Götzenstatuen Ez 6, 6, von einem Nagel in einer Mauer Jes 22, 25.†

Pi. גִּדַּע, *i. p.* גִּדַּע, *impf.* אֶגְדַּע, *part. pass.* גָּדוּעִים — wie *Kal* no. 3 zerbrechen, die Riegel Jes 45, 2. Ps 107, 16; das Horn Ps 75, 11, bes. Götzenstatuen und andere Kul-

tusgegenstände abbrechen Dt 7, 5. 12, 3. 2 Ch 14, 2. 31, 1. 34, 4. 7.†

Pu. 3. *pl. i. p.* גִּדְּעוּ gefällt werden, von Bäumen Jes 9, 9.†

גָּדְעוֹן N. pr. eines Richters in Israel Ri 6, 11 f. u. ö. LXX Γεδεών.

גָּדְעִים N. pr. einer Ortschaft im Stamme Benjamin, oder dessen Nähe Ri 20, 45.†

גָּדְעָנִי N. pr. m. Nu 1, 11. 2, 22. 7, 60. 65. 10, 24.†

גָּדַף auch syr. Pael, arab. كَذَفَ lästern (Barth ES 28 vergleicht كَذَبَ tadeln, höhnen); Grundbed. bewerfen vgl. Dillm. Lex. aeth. 1205, كَذَفَ, رَجَمَ, διαβάλλω u. Levy, Nh. Wb. 2, 145^a. Verw. جَذَفَ fliegen, rudern, vgl. zu bibl. aram. גָּזַף. Über ד neben ז vgl. ZDMG 40, 729.

Pi. pl. גָּדְפוּ, *part.* מְגַדְּף 1) jem. höhnen, lästern. Ps 44, 17. 2) insbes. Gott lästern 2 K 19, 6. 22. Jes 37, 6. 23. Nu 15, 30: wer es aber thut aus Frevel, der lästert (dadurch) Jahve. Ez 20, 27.†

Derivate: גָּדוּפִים, גָּדוּפָה.

גָּדָר Stammw. zu גָּדַר s. d.

Kal (denom. von גָּדַר) *Perf.* גָּדַר, *impf.* יִגְדֹּר, *pt.* וַיִּגְדֹּר vermauern, die Lücken Am 9, 11. Jes 58, 12, den Pfad Hi 19, 8. Thr 3, 7. 9, vgl. Hos 2, 8; eine Mauer bauen: *ihr mauertet nicht eine Mauer um Israel* Ez 13, 5, bildl. für schützen wie das hier u. 22, 30 dabeistehende *in den Riss treten*. *Part.* der eine Mauer zieht Ez 22, 30; substantivisch: der Maurer 2 K 12, 13. 22, 6.†

Derivv. גָּדָרִית—גָּדָר.

גָּדָר (phön. als Ortsname, Gades d. i. Cadix vgl. Gesen. Scripturae linguaeque phoen. mon. 304; arab. جدار, كَدَر Mauer; vgl.

auch zu גָּדְרָה) *cstr.* גָּדָר (Ez 42, 10. Pr 24, 31; vgl. Lag. Übers. 72) f. (Ps 62, 4) und m. (Ez 42, 7) Mauer Mi 7, 11. Ez 13, 5, bes. um den Weinberg Nu 22, 24. Koh 10, 8. Jes 5, 5. Bildlich: geschützter Ort Esr 9, 9. — S. noch בֵּית גָּדָר.

בֵּית גָּדָר N. pr. s. בֵּית גָּדָר.

גָּדָר 1 Ch 4, 4. 39, sonst גָּדֹר N. pr. 1) Ort im Gebirge Judas, jetzt die Ruine Gédar,

nördlich von Hebron (Rob. Pal. 2, 592f. NBF 370, Guérin, Judée 3, 350f. vgl. ZDMG 29, 428f.), Jos 15, 58. 1 Ch 12, 7, vgl. 4, 4. 18. 2) Ein anderer Ort Gedor wird 1 Ch 4, 39 genannt, wo aber st. גִּדְרִי zu lesen sein wird: גִּרְרִי, s. Graf, Stamm Simeon S. 24 ff. 3) m. im Geschlechtsregister der Benjaminiten 1 Ch 8, 31. 9, 37.†

I. גִּדְרָה (גִּדְרָה) Pferch aus Steinen für die Herde; deshalb syr. und talm. גִּדְרֵי קְלַיִם Kleinvieh; z. Form Barth § 92^a) f. pl. גִּדְרֵי, cstr. גִּדְרֵי, m. Suff. גִּדְרֵי מִיִּי Mauer, der Stadt Ps 89, 41, des Weinbergs Jer 49, 3. Nah 3, 17. גִּדְרֵי הַצֹּאֵן Viehhürden Nu 32, 16. 24. 36. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6. Vgl. Odyss. 9, 185.

II. גִּדְרָה N. pr. 1 Ch 4, 23 und גִּדְרָה Jos 15, 36, eine Ortschaft in St. Juda, viell. das heutige قَطْرَة südl. von 'Akir, s. Guérin, Judée 2, 35 f., das aber auch mit גִּדְרֵי kombiniert werden kann. Dasselbe gilt von Κεδρών 1 Makk 15, 39. 16, 9. Das N. gent. ist גִּדְרֵי 1 Ch 12, 4.

גִּדְרֵי Jos 15, 41 und m. d. Art. 2 Ch 28, 18 N. pr. Ort im St. Juda, vgl. zu גִּדְרָה no. II.†

גִּדְרֵי N. gent. s. בית גִּדְרֵי.

גִּדְרָה f. Mauer Ez 42, 12 (s. aber Cornill).†

גִּדְרֵי N. pr. Ort in der Ebene von Juda Jos 15, 36. Der Name ist viell. nur alte Glosse.†

I. גִּדְשׁ aram. u. talm. *cumulare*, dah. גִּדְשׁ I.

II. גִּדְשׁ s. zu גִּדְשׁ II.

גִּדָּה (s. Baer z. St.) Ez 47, 13 falsche LA. f. גִּדָּה.

גִּדָּה das syr. weichen, Aph. befreien, bes. von einer Krankheit (mit) s. P. Sm. 661. Arab. u. äth. redupliziert جسد (in den Lexx.), גִּדְשׁ: Dillm. 1138.

Kal impf. יִגְדֶּה Hos 5, 13 heilen, von einer Wunde.† — Davon

גִּדָּה f. Heilung Pr 17, 22: *ein fröhliches Herz יִגְדֶּה bringt gute Heilung* d. i. ist dem Körper heilsam. LXX εὐεχτεῖν ποιεῖ. Vgl. 16, 24.†

גִּדְרֵי syr. s. Wright, Compar. Gr. 67.

Kal impf. יִגְדֶּר, sich niederbeugen. 2 K 4, 34. 35: יִגְדֶּר עָלָיו und er beugte sich über ihn. 1 K 18, 42: יִגְדֶּר אֶרְצָה er beugte sich zur Erde.†

גִּדְרֵי (St. גִּדָּה) m. mit Suff. גִּדְרֵי, גִּדְרֵי s. v. a. גִּב, גִּב Rücken. גִּדְרֵי אַחֲרֵי גִדְרֵי hinter sich werfen, verachten (s. גִּדְרֵי). Ez 23, 35. 1 K 14, 9. Neh 9, 26.†

גִּדְרֵי (wohl für גִּדָּה, St. גִּדָּה) m. Suff. גִּדְרֵי 1) Rücken, der geschlagen wird, Pr 10, 13. 19, 29. 26, 3. Jes 50, 6, auf den man tritt, Jes 51, 23; RA wie bei גִּב Jes 38, 17: כִּי־הִשְׁלַכְתָּ אַחֲרַי גִּדְרֵי כָל־חַטָּאֵי denn du wirfst alle meine Sünden hinter deinen Rücken, vergibst sie wie nicht geschehen, (ähnl. im Ar., s. Ges. zu Jes. a. a. O.). Nach Hoffmann auch Hi 20, 25 (גִּדָּה für גִּדְרֵי). — 2) viell. wie phön. גִּב Gemeinde, Volksversammlung. Hi 30, 5 aus der Gemeinde werden sie vertrieben, vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. S. der גִּב lesen will.†

I. גִּבֵּי soviel als גִּבֵּי, vgl. targ. גִּבֵּי; Nah 3, 17 aber viell. durch Dittographie entstanden.†

II. גִּבֵּי u. גִּב N. pr. Ort, bei dem David den Philistern ein Treffen lieferte, von unbekannter Lage 2 S 21, 18 f. Vgl. Wellh. zu St.†

גִּבֵּי (arab. جَابِي targ. גִּבֵּי pl. גִּבֵּי, vgl. Barth § 3^b und Hoffm. ZAW 3, 118), i. p. גִּבֵּי Heuschrecke Nah 3, 17. Am 7, 1.†

גִּבֵּי N. pr. m. Gog. 1) Fürst des Volkes Magog, der nach Ez c. 38. 39 aus seinen Wohnsitzen im hohen Norden dereinst in Israel einfallen, dort eine Niederlage erleiden und umkommen soll 38, 2. 3. 14. 16. 18. 39, 1. 11. 15.† Vgl. die verschiedenen Vermutungen bei Del. Par. 247. Halévy, REJ 13, 2. Meyer, Geschichte des Altert. § 464. 2) 1 Ch 5, 4.†

גִּדְרֵי denominiert von גִּדְרֵי, oder viell. nur unrichtige Vokalisation für גִּדְרֵי.

Kal impf. יִגְדֶּי, m. Suff. יִגְדֶּי feindlich angreifen, m. Acc. Gn 49, 19. Hab 3, 16 (wahrsch. zu lesen יִגְדֶּי oder mit LXX יִגְדֶּי, das Volk, das mich angreift).†

I. גוה (wahrsch. Nebenform zu גבה, נבב vgl. auch גאה und zu גוה II, davon wohl גו, גו Rücken, vgl. גוה I.

II. גוה Stammw. unbekannter Bed. zu גוי (vgl. גו no. 2). Für גויה kann man viell. nach der Analogie von גופה (s. d.) eine Wz. גוה, hohl sein, annehmen; vgl. aram. גוּא, Inneres, und גוּא Thal.

I. גוה (Fem. von גו) f. Hi 20, 25 gew.: Körper, aber besser: Rücken, weshalb Hoffm. גוה lesen will.†

II. גוה zusammengez. für גוהה (Barth § 62^b) Erhebung, Hi 22, 29: גוהה *so gebietest du: Erhebung*, d. h. du lässtest die Wege aufwärtsgehn (anders Hoffm.). Vom Übermut, Stolz, Frevel, Hi 33, 17. Jer 13, 17.†

גו vgl. جاز durchgehn; aram. גו durchgehn, weggehn, גו verschwinden.

Kal pf. גו, impf. גו: 1) vorübergehn, verschwinden. Ps 90, 10: גו כי-נו denn es geht schnell vorüber. 2) trans. vorüber-, herübertreiben Nu 11, 31: גו ובינו שלמים und brachte Wachteln vom Meere herüber. Dillm. liest Hiph. גו.†

גול (ar. جَوْل, syr. transp. ܓܘܠ, junge Taube, vgl. Fränkel 115; St. גול II vgl. Barth § 38^a) Pl. m. Suff. גול m. junger Vogel Dt 32, 11, bes. junge Taube Gn 15, 9.†

גוזן N. pr. einer Provinz in Mesopotamien 2 K 17, 6. 18, 11. 19, 12. Jes 37, 12. 1 Ch 5, 26. Assyrisch *Guzana*, KAT 275. Del. Par. 184 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 108f., der גזרי für גוזר liest. Vgl. zu גזל.†

גוזל s. גוזל hervorbrechen.

גוי (v. גוה no. II) m. m. Suff. גוי Zeph 2, 9. גוי Ez 36, 13—15 Kt. (Kr. גוי). Pl. גוים cstr. גוי, selten גוים, zweimal Kt. גוים Ps 79, 10. Gn 25, 23. 1) Volk, als einheitlich verbundene Masse Jos 3, 17. 4, 1. 10, 13. Jes 1, 4. Gn 12, 2. 35, 11. Ez 35, 10. Im Pl. גוים gern von den heidnischen Völkern ausserhalb Israels Neh 5, 8; die Völkerwelt Sach 12, 3. Mi 4, 2. 11. Jes 14, 26 u. ö. vgl. Gn 10, 5 (und zu עם), oft mit dem Be-

griffe: Feinde, Barbaren Ps 2, 1. 9, 6. 16. 20. 21. 10, 16. 59, 6. 9, od. geradezu Heiden (wie εθνος gens, im Gegens. zu λαός) Jes 8, 23: גויל הגוים Kreis der Heiden (s. גויל). Galilaea gentium; vgl. Jos 12, 23 und Dillm. z. St. גויל הגוים Esr 6, 21 die Heiden, besonders die heidnische Bevölkerung Palästinas (vgl. zu עם). Selten von Israel wie Ex 19, 6: גוי קדוש, Zeph 2, 9, vgl. Ps 33, 12; aber nie ידועה גוי, dagegen herrschend י עם, עמי. (Im Neuhebr. גוי Nichtjude, Nichtjüdin). — Zuw. wird Volk auch für Schar von Tieren gebraucht Jo 1, 6. Zeph 2, 14 (doch s. Schwally, ZAW 10, 194; viell. lasen LXX, Targ. שרי); vgl. עם Pr 30, 25. 26 u. εθνος Hom. II. 2, 87 und öfter. 2) Leute Gn 20, 4 גוי צדיק גוי gerechte Leute, Dn 11, 23 Kriegersleute. — Jes 9, 2 ist für גוי zu lesen גילה Freude. Auch Gn 14, 1. 9 scheint unrichtig überliefert.

גויה (גוה II) pl. גויות, גויות (1 S 31, 12) f. 1) Leib, Körper Dn 10, 6. Ez 1, 11. 23. Gn 47, 18: es ist nichts übrig — als unser Leib als unser Land. Neh 9, 37: גויה ובעליהם über unsere Leiber herrschen sie und über unser Vieh. 2) toter Körper, von Menschen und Tieren Ri 14, 8. 9. 1 S 31, 10. 12. Nah 3, 3. Ps 110, 6.†

גול s. גיל frohlocken.

גולה, selten (Esth 2, 6. 1 Ch 5, 22) גולה (eig. Part. Kal fem. von גלה auswandern) 1) Deportation, Wegführung (ins Exil). גולה עד-הגולה bis zur Wegführung 1 Ch 5, 22. גולה פלי גולה Wandergeräte Ez 12, 7. גולה וצא פגולה in die Verbannung gehn Am 1, 15. Jer 29, 16. 48, 7. 11. 49, 3; Nah 3, 10. בני הגולה die Exulanten Esr 4, 1. 6, 19. 20, 10, 7. 2) die Exulantenschaft Esth 2, 6. Jer 28, 6. Ez 1, 1. 3, 11. 15, 11, 24, 25, auch rückblickend Esr 10, 8: קהל הגולה die Versammlung der (zurückgekehrten) Exulanten.

גולן N. pr. einer Levitenstadt in Batanäa, nachmals zum St. Manasse gehörig, Dt 4, 43. Jos 20, 8 Kt. 21, 27 Kt. (wo das Kr. גולן hat). 1 Ch 6, 56. Bei Josephus Γαυλάνη, Arch. 8, 2, 3, Bell. 1, 4, 4.

3, 3, 1. Danach hiess die ganze Landschaft *Gaulanitis*, jetzt *Golan*, vgl. die Beschreibung ZDPV 9, 165—196. Schumacher sucht (ebend. 196) die Stadt *Golan* in *Sahem eg-golan*.†

גומץ (syr. **ܓܘܡܥܝ**, targ. auch **בומץ**, **קומץ** EF 34; im Hebr. wahrsch. daher entlehnt, Barth § 45. Nöld. Mand. Gr. 41. 123). Grube Koh 10, 8.†

גוני N. pr. 1) Sohn des Naphtali Gn 46, 24. 1 Ch 7, 13. Patron. gleichlautend, **גוני** Nu 26, 48. 2) 1 Ch 5, 15.†

גוע, im Neuhebr. in **גויעה** Verscheiden.

Kal pf. גוע (Ges. § 72 Anm. 10) **impf. גוע**. i. p. **יגוע**; inf. **יגוע**; pt. **גוע**. Das Wort findet sich im Pentateuche bei P, sonst Thr 1, 19. Ps 88, 16. 104, 29. Sach 13, 8 und mehrmals im Buche Hiob; ersterben, verscheiden Gn 6, 17. 7, 21. Nu 17, 27. 20, 3. Zuweilen noch mit **מות** verbunden. Gn 25, 8: **ויגוע וימת** und es verschied und starb Abraham. V. 17. 35, 29.

I. גוף neuhebr. verschliessen, ar. **جاف** IV dass., syr. **Ethpa**, geschlossen werden. Gegen Fränkel 20 s. Barth ES 34. **Hiph. impf. יגופו** Neh 7, 3 verschliessen, m. d. Acc.†

II. גוף ar. **يَجُوف**, **جاف** hohl sein; davon **גופה**, ar. **جَوْف** innere Höhlung, Bauch, **جيفة** Leichnam; rabbin. **גוף** Körper, Person, vgl. **גף** II.

גופת (N. pr. II vgl. zu **גף** II) **cstr.** **גופת**, **pl.** **גופות**, f. Leib, Leichnam 1 Ch 10, 12 (1 S 31, 12 dafür **גופה**).†

I. גור abbeugen, den Weg verlassen, dann als Gast besuchen und bes. als Klient bei einem wohnen, so arab. **جار**, daher **גור** ar. **جَار**, aram. **גִּיּוּרָא**, phön. **גור** Klient, Fremdling; äth. **ገረ**: Nachbar.

Kal pf. גור, **impf. יגור**, m. **Suff.** **לגור**, **imp.** **יגור**, **inf. abs.** **גור**, **cstr.** **גורת**, **part.** **גור**, **pl.** **גורים**, f. **cstr.** **גורת** — sich als Gast und Schützling irgendwo niederlassen, von einzelnen Menschen Gn 12, 10. 19, 9. 20, 1. Ri 17, 7. 19, 1, von

ganzen Völkern Ex 6, 4. Ps 105, 23, von Tieren (weiden) Jes 11, 6. Die Person bei der man wohnt, mit **עם** Gn 32, 5, **את** Ex 12, 48, **ב**, Jes 16, 4, poet. mit dem Acc. der Pers. und des Ortes Ps 120, 5: **בִּיגְרָתִי מִשֶּׁשֶׁךְ** dass ich bei Mesech (Moschern) wohne. Ri 5, 17: und Dan, warum wohnte er (blieb er ruhig) bei den Schiffen? Ps 5, 5: **לֹא יִגְרֶךָ רָע** der Böse darf bei dir nicht weilen. Hi 19, 15: **יִגְרִי בֵּיתִי** *inquilini mei*, meine Hausgenossen. Ex 3, 22: **בֵּיתָהּ בְּיָמֶיהָ** ihre Hausgenossin. Jes 33, 14: **מִי יִגְוֹר לָנוּ אֵשׁ אוֹכֵלָה** wer mag uns wohnen bei verzehrendem Feuer? **יְהוָה בְּאֹהֶל יְהוָה** in Gottes Zelte wohnen, Gottes Gastfreund sein (vgl. ar. **جَارُ اللَّهِ** Schutzgenosse Gottes, und Rob. Smith, Semites 1, 77) Ps 15, 1. 61, 5. **Part. גור**, versch. von **גור**, welches **subst.** für Fremdling steht, dah. **הַגֵּר הַזֶּה בְּתוֹכָם** der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt Lv 17, 12. 18, 26.

Hithpal. impf. i. p. יתגוררו, **part. מתגורר** sich irgendwo niederlassen, wohnen, sich aufhalten, wie **Kal**, 1 K 17, 20. — Für **יתגוררו** Hos 7, 14, das am besten mit **גרה** zusammenzustellen wäre (sie regen sich auf), hat die LXX **יתגודדו** sie machen sich Einschnitte vgl. 1 K 18, 28. — Über Jer 30, 23 s. Hitz. z. St., der nach 23, 19 f. emendiert.†

Derivate: **גור**, **גיר**, **גרות**, **גור** II vgl. **גור**. N. pr. **יגור**.

II. גור viell. mit **גרה** zusammenhängend.

Kal perf. גור, **impf. יגור**, **inf. abs.** **גור**, angreifen. Ps 56, 7: **יִגְוֹרוּ יִצְפִּינוּ** sie beginnen d. Angriff, lauern auf. 59, 4: **יִגְוֹרוּ עָלַי עֲזִים** es greifen mich Freche an. Jes 54, 15: **כִּי יִגְוֹר אָפֶס מֵאוֹתִי** wenn man angreift, kommt's nicht von mir, **מִי־גֵר אֶתְּךָ עָלֶיךָ יִפּוֹל** wer dich angreift, wird dir zufallen. — Für **יגור** Ps 140, 3 ist wohl **יגור** zu lesen, s. Hupf. z. St. u. **גרה** **Piel**.

III. גור fürchten, vgl. die Nebenform **יגור**; wahrsch. als ‚weichen‘, „aus dem Wege gehn“ mit I zusammenhängend.

Kal impf. יגור, **יגור**, **יגור**, **יגור**, **יגור**, **יגור** — sich fürchten, m. **מן** Hi 41, 17. Dt 18, 22, **מִפְּנֵי** Nu 22, 3. Dt 1, 17.

Hi 19, 29, m. d. Acc. Dt 32, 27; mit ל für *timere alicui* Hos 10, 5. Hi 19, 29. Von der Gottesfurcht, m. מן Ps 22, 24. 33, 8.

Derivv. מגור I, מגורה.

גור* (s. v. a. גור s. d.) pl. cstr. גורי, m. suff. גורתי (vgl. arab. جُرَات Landberg, Proverbes et dictons S. 353) junger Löwe Jer 51, 38. Nah 2, 13.†

גור (arab. جُرَّو, syr. ܓܘܪܐ pl. ܓܘܪܐ; die Wurzel ist also גרה, weshalb Lag. Übersicht 171 גור als falsche Form für גר verwirft, während Barth ZDMG 41, 604 das lange u als Rückwirkung des abgeworfenen i erklärt; vgl. noch Barth § 76^e, der nach جرى als Grundbed. „Renner“ aufstellt) pl. m. suff. גוריה, גוריהן — junges Tier, *catulus*, am häufigsten: junger Löwe, und zwar der noch saugende, versch. von כפיר s. d. Ez 19, 2. 3. 5, vollst. גור אריה Gn 49, 9. Dt 33, 22. Nah 2, 12, nur Thr 4, 3 von saugenden Schakalen.†

גור N. pr. Anhöhe oder Ort unweit Jibleam 2 K 9, 27.†

גור-פעל N. pr. eines Ortes 2 Ch 26, 7.†

גורל (arab. جُرُول, Kies, Steinchen, St. גרל) cstr. גורל, m. Suff. גורלי, Pl. גורלות, גורלות 1) Los. Die damit gebildeten Phrasen sind a) יָדָה הַגּוֹרֶל יָדָה הַגּוֹרֶל Jos 18, 6. Jo 4, 3, mit הַטִּיל Jos 18, 8 ff., הָפִיל Neh 10, 35, הָטִיל Pr 16, 33, נָתַן Lv 16, 8. b) נָפַל ג' das Los fällt, wird geworfen Jon 1, 7. Ez 24, 6. c) עָלָה הַגּוֹרֶל עַל Lv 16, 9 oder יָצָא Jos 19, 1 ff. das Los kommt für jemand herauf oder heraus (aus der geschüttelten Urne), trifft ihn. Die Sache, über welche gelost wird, steht mit על Ps 22, 19, אֶל Jo 4, 3. — 2) das jemand durch das Los Zugefallene Ri 1, 3: *zieh mit mir in mein Los* d. i. Erbteil. Ps 16, 5. 125, 3. Jes 57, 6. Metaph. für beschiedenes Geschick Jes 17, 14 (ל. בְּזוּיָנוּ). Ps 16, 5. Jer 13, 25. Dn 12, 13: וְתַעֲמֹד וְתִשָּׁא וְתִשָּׂא לְגִוְרָלְךָ und stehe auf um dein Los zu empfangen, nämlich im Messiasreiche. Vgl. Apoc 20, 6.

גורן Jer 2, 25 Kt. גורנך, Schreibfehler f. גורן s. גורן.

גוש (von Barth ZDMG 41, 610 mit جُشْوَة, Haufe von Erde oder Stein, zusammengestellt; auch talm.) m. Erdkloss, Erdscholle. Hi 7, 5 Kr.: לְבַשׁ בְּשָׂרִי רְמוּהָ meinen Leib bekleiden Würmer und Erdkruste, von der schmutzigen Erdfarbe und zugleich schuppigen, schorfigen Gestalt der Haut bei der Elephantiasis. Kt. גִּישׁ, vgl. die Stadt גוש הלב (s. zu אהלב), deren Name bei Joseph. Gischala lautet.†

גִּזְּ (St. גז) Pl. cstr. גִּזִּי m. 1) die Schur, geschorene Wolle, *vellus* (syr. ܓܝܐ). Dt 18, 4: גִּזְּ צֹאֲנֶיךָ deine Schafschur. Hi 31, 20. (S. גִּזְּ.) 2) die Schur, Mahd der Wiesen Ps 72, 6. Am 7, 1: גִּזְּ הַמֶּלֶךְ des Königs Mahd, viell. in Beziehung auf das Anrecht der Könige auf die erste Heuernte. Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 228. Dag. Hoffm. ZAW 3, 117: Schafschur.†

גִּזְּרָן m. Schatzmeister Esr 1, 8. Das auch im Jüdisch-Aramäischen und im Syrischen vorkommende Wort ist persischen Ursprunges; vgl. Lag. Ges. Abhh. 27 f. Arm. Stud. § 453. 454; Agathangelos 158. Nöld. Mand. Gr. 51. Schürer, Gesch. 2, 215.†

גִּזְּהוּ syr. ܓܝܐ amputieren, berauben (P. Sm. 694 f.); verw. גז. Zu جزی vgl. Fränkel 283.

Kal pt. m. S. גִּזְּהוּ Ps 71, 6 von der Lösung der Frucht von dem mütterlichen Schosse: מִמֶּעֵי אִמִּי אֶתָּה גִּזְּהוּ aus meiner Mutter Innern warst du es der mich löste. (Halévy, REJ 12, 154, liest nach Ps 22, 10 נָחִי).†

Deriv. גִּזְּהוּ.

גִּזְּהוּ (St. גז) cstr. גִּזִּי f. die Schur, abgeschorene Wolle, *vellus* s. v. a. גִּזְּ. Ri 6, 37—40.†

גִּזְּהוּ N. gent. von einem unbekannten Orte גִּזְּהוּ oder גִּזְּהוּ (vgl. שִׁילָה u. שִׁילָנִי) 1 Ch 11, 34.†

גִּזְּזוּ auch aram., arab., vgl. Lag. Übers. 63, assyr. *gazāzu* abschneiden, wovon *gizzu ša šēni* Schafschur.

Kal impf. גִּזְּזוּ, גִּזְּזוּ, imp. f. גִּזְּזִי, i. p. גִּזְּזִי, inf. גִּזְּזוּ u. לְגִזְּזוּ, part. גִּזְּזוּ — ab-

schneiden, scheren, die Herden Gn 31, 19. 38, 12. 13. 1 S 25, 4. 7, das Haar, als Zeichen der Trauer Hi 1, 20. Mi 1, 16. — Über וָגִזְנוּ Nu 11, 31 s. zu גִּזָּז.

Niph. abgeschoren d. i. vertilgt werden (von den Feinden). גִּזְזוּ Nah 1, 12 (vgl. das Bild Jes 7, 20).†

Derivate: גִּזָּז, גִּזְזָה, vgl.

גִּזָּז *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 46. 2) ebend.†

גִּזְיָה (St. גִּזָּה vgl. Barth § 127^d; über die Punktation גִּזְיָה s. Pinsker, Einl. i. d. babyl.-hebr. Punktationssystem 17) f. das Behauen der Steine, גִּזְיָה אֲבָנֵי 1 K 5, 31, und bloss גִּזְיָה Ex 20, 25. Am 5, 11. 1 K 6, 36. 7, 9. 11. 12 behauene Steine, Quader.

I. גִּזָּל phön. גִּזָּל *Niph.* weggerafft werden, arab. جَزَلَ abschneiden; jüd.-aram. גִּזָּל, syr. transpon. جَزَلَ entreissen.

Kal perf. גִּזָּל i. p. גִּזָּל, 3. pl. i. p. גִּזְלוּ, *impf.* יִגְזֹל (aber arab. يَجْزِلُ s. Barth § 77^c gegen Lag. Übers. 172) *inf.* לְגִזֹּל, *part.* גִּזּוֹל, גִּזּוּל — 1) eig. abreißen, insbes. die Haut abziehen, abreißen, trop. f. schinden, bedrücken Mi 3, 2. Dah. 2) wegreißen, mit Gewalt wegnehmen 2 S 23, 21: *er riss den Speer aus der Hand des Ägypters.* Hi 24, 9: *sie reißen von der Mutterbrust die Waise.* Gn 31, 31: *denn ich fürchtete, du möchtest deine Töchter mir wegnehmen.* Vom Weiberraube Ri 21, 23. Uneigentlich Hi 24, 19: *יִגְזְלוּ מִיְמֵי שֶׁלֶג יָבֵשׁ תְּרוֹמָהּ* Trockenheit und Hitze rafften das Schneewasser hinweg. Häufiger: 3) (fremdes Gut) an sich reißen, z. B. einen Brunnen Gn 21, 25, bes. vom gewaltthätigen Reichen. Hi 20, 19: *Häuser riss er an sich, die er nicht gebaut.* 24, 2. Mi 2, 2. Ez 18, 12. 16. 18. גִּזָּל מִשְׁפָּט פ' das Recht jemandes rauben Jes 10, 2 vgl. Koh 5, 7. 4) mit dem Acc. der Person: berauben. Ri 9, 25. Ps 35, 10, überh. um das Seinige bringen durch Gewaltthat und Unrecht, syn. von עָשָׂק Lv 19, 13. Pr 22, 22.

Niph. 3. f. גִּזְלוּהָ geraubt sein (vom Schlafe) Pr 4, 16.†

Derivate: גִּזָּל, גִּזָּל, גִּזְלוּהָ.

II. גִּזָּל davon גִּזָּל.

גִּזָּל (Barth § 69^b gegen Lag. Übers. 172; St. גִּזָּל I) *m.* Raub, Geraubtes Lv 5, 21. Ez 22, 29. Jes 61, 8. Ps 62, 11.†

גִּזְלָה* *st. c.* gleichlautend. Verbalabstractum: das Rauben (Barth § 77^c, nicht *st. c.* von גִּזָּל Olsh. § 167^b) Ez 18, 18. Koh 5, 7.†

גִּזְלוּהָ (Barth § 77^c) *st. cstr.* גִּזְלוּהָ pl. גִּזְלוּהָ f. Raub, Geraubtes Lv 5, 23. Ez 18, 7. 16. 33, 15; גִּזְלוּהָ הָעֲנִי das dem Armen Geraubte Jes 3, 14. Pl. Ez 18, 12.†

גִּזָּם (s. zu גִּדָּר), ar. جَزَعَ u. جَذَعَ, syr. جَزَعَ u. جَزَعَ abschneiden; im Mischn. Talmud. u. Äthiop. bes.: die Baumzweige beschneiden. Davon

גִּזָּם eine Art Heuschrecke, eig. Abschneider. Jo 1, 4. 2, 25. Am 4, 9.†

גִּזָּם *N. pr. m.* Esr 2, 48. Neh 7, 51.†

גִּזָּע, ar. جَزَعَ, abschneiden, durchschneiden, äth. 770: durchsägen. Davon

גִּזְעָה (جَزَعَ truncus, جَزَعَ Stamm, Zweig; mischn. גִּזְעָה dass.) *m. m. Suff.* גִּזְעָה Baumstamm Hi 14, 8. Jes 11, 1, der Stock eines in die Erde gesetzten Zweiges 40, 24.†

I. גִּזָּר aram. schneiden, beschneiden, dann: bescheiden, bestimmen, arab. جَزَرَ abschneiden, schlachten, *intr.* von dem Abnehmen des Wassers; äth. 772: beschneiden.

Kal perf. גִּזָּר *impf.* יִגְזֹר Hi 22, 28 (vgl. Barth ZDMG 43, 187). *imp.* יִגְזְרוּ i. p. גִּזְרוּ, *pt.* גִּזָּר — 1) aus einander schneiden, teilen 1 K 3, 25. 26. Ps 136, 13: יִגְזְרוּ יַם־סוּף der das Schilfmeer teilte. 2) (Holz) fällen 2 K 6, 4. Davon גִּזְרוּהָ. 3) wie im Aram. entscheiden, beschliessen Hi 22, 28. 4) wie im Arab. *intr.* verschwinden Hab 3, 17 (LXX ἐξέλκεν).†

Niph. גִּזְרוּ 1) abgeschieden, getrennt werden 2 Ch 26, 21: יִגְזְרוּ מִבֵּית יְהוָה denn er war ausgeschlossen vom Hause Jahves. Ps 88, 6: יִגְזְרוּ מִיְדֶיךָ גִּזְרוּהָ die von deiner Hand (deiner Gemeinschaft) ausgeschlossen sind d. i. die Toten. Jes 53, 8: *entnommen aus dem Lande der Lebenden.* 2) aufgerieben, vertilgt wer-

den, zu Grunde gehn. Thr 3, 54: **נִגְזַרְנוּ** *ich bin dahin*. Ez 37, 11: **נִגְזַרְנוּ** *wir sind verloren*. (**נִגְזַר** ist sogen. *Dat. ethicus*), Vgl. auch zu **גָּזַר**. 3) *pass.* von *Kal* no. 3. Esth 2, 1.†

Derivate: **גָּזַר** I, **גִּזְרָה**, **גִּזְרֵה**, **מִגְזְרָה**.

II. **גָּזַר** transp. für arab. **جَزَز** verschlingen, vgl. **جَزَز** Frass des Wildes.

Kal impf. **יִגְזֹר** Jes 9, 19 fressen.†

I. **גִּזְרִים** (**גָּזַר**) *pl.* **גִּזְרִים** *m.* abgeschnittenes Stück, Teil, der Opfertiere Gn 15, 17, poet. vom Meere Ps 136, 13.†

II. **גִּזְרָה** (LXX *Γαζα* Lag. Übers. 77; in den *Tell el-Amarna*-Briefen *Gazri*, ZA 6, 252. ZDPV 13, 141; vgl. Max Müller 160) *i. p.* **גִּזְרָה** *N. pr.* einer Levitenstadt an der westlichen Grenze des St. Ephraim, unweit Bethchoron, einst eine kanaanitische Königsstadt, aus welcher auch nachmals die Kanaaniter nicht vertrieben wurden Jos 10, 33. 12, 12. 16, 3. 10. 21, 21. Ri 1, 29. 2 S 5, 25. 1 Ch 6, 52 u. ö. Mit **ה** — *loc.* u. *in p.* **גִּזְרָה** 1 Ch 14, 16. Salomo stellte es nach einer Zerstörung durch die Ägypter wieder her 1 K 9, 15—17. 1 Makk 7, 45 heisst es *Γαζα*. Die Lage des alten Gezer ist im J. 1873 von Ganneau in dem heutigen *Tell Gezer* (zwischen 'Akir und Amwäs) wieder entdeckt worden. S. bes. PEF., *Quart. Statem.* 1873, 78 f. 1875, 74 ff. Acad. d. inscript. C. R. 1874, 106 ff. 201. 213 f. 273 ff. — *N. gent.* 1 S 27, 8, s. **גִּזְרִי**.

גִּזְרָה *f.* Beschnittensein, Öde, Unfruchtbarkeit (wie ar. **أَرْضٌ جَزْزِيَّة**, syr. **ܡܕܝܢܬܐ ܥܝܪܐ** *sterilis*; **גָּזַר** I) Lv 16, 22: **אֶל-אֶרֶץ גִּזְרָה** *in das wüste Land*, s. v. a. **מִדְבָּר**, wodurch es nachher erklärt wird.†

גִּזְרָה (Barth § 77c; **גָּזַר** I) *f.* 1) Schnitt, dann wie Taille v. d. Gestalt des Leibes Thr 4, 7; s. aber Löhr, der **גִּזְרָתָם** ihr Haupthaar liest. 2) ein Teil des Tempelgebäudes, wahrsch. ein Hof desselben Ez 41, 12—15. 42, 1. 10. 13.†

גִּזְרִי *m.* Einwohner von **גָּזַר** 1 S 27, 8 *Kr.* (*Kt.* **גִּזְרִי**).†

גִּזְרָה viell. mit **גִּזְרָה** verw.

Kal pt. m. suff. **גִּי** Ps 22, 10 *der mich hervorzieht* (s. Hitzig z. d. Stelle). Halévy, REJ 12, 154 will ein aram. **גִּי**, Ruhestätte, in dem Worte nachweisen.†

גִּחְוֹן (**גִּחְוֹן**) *m. Suff.* **גִּחְוֹן** *m.* der Bauch, nur von kriechenden Tieren Gn 3, 14. Lv 11, 42.†

גִּחְוִי u. **גִּיחְוִי** *N. pr.* Diener des Propheten Elisa 2 K 4, 11 ff. 5, 20 ff. u. ö.

גַּחַל vgl. **גַּחַל** glühen, brennen. Davon

גַּחַלִּית *m. Suff.* **גַּחַלִּית**, *Pl.* **גַּחַלִּים** *m. Suff.* **גַּחַלִּי**, **גַּחַלִּי** brennende, glühende Kohle (verschieden von **פֶּתָח** schwarze Kohle Pr 20, 21) Ps 18, 9. Pr 25, 22: **כִּי גַחַלִּים אֵתָהּ הִתְהַוָּה עַל-רֹאשׁוֹ** *denn feurige Kohlen wirst du auf sein Haupt sammeln*, Ps 120, 4 (vgl. Röm 12, 20), s. *Schultens ad Har. Cons. V. S. 75*; Ges. in Rosenmüllers Repert. 1, 40, und bes. Böhl, Die alttest. Citate im N. T. zu Röm 12, 20. Anderswo stehn a) *Kohlendicht* für Blitze Ps 18, 9. b) jemandes Kohle auslöschen 2 S 14, 7 sprichwörtl. f. den letzten Spross (gr. **ζώπυγον**) seines Geschlechts tilgen.

גִּחְוֹן *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 24.†

גִּחְוִי aram. **ܓܝܚܝܢ**, syrisch häufiger **ܓܝܚܝܢ**, sich krümmen, beugen. Davon **גִּחְוֹן** Bauch.

גִּחְוִי *N. pr. m.* Esr 2, 47. Neh 7, 49.†

I. **גִּי** einmal **גִּי** Sach 14, 4 und **גִּי** Jes 40, 4, ohne *Aleph* **גִּי** Dt 34, 6. Jos 8, 11. Mi 1, 6, *ctr.* **גִּי** u. **גִּי**, *Pl.* **גִּי** 2 K 2, 16 *Kt.* Ez 6, 3 *Kt.*, dag. *Kr.* **גִּי** (Ges. § 93 Anm. 5), *m. Suff.* **גִּי** Ez 35, 8 *comm.* (*m.* Sach 14, 5 f. V. 4).

Thal, eig. Niederung (von **גָּזַר** ausgebogen sein). Von **גַּחַל** unterscheidet es sich so, dass dieses eig. ein Thal mit einem Bache (ar. *wādī*) bezeichnet, die sinnverwandten **עֲמָק** u. **בִּקְעָה** aber Ebenen bedeuten. 1 S 17, 3. Jes 40, 4. Mi 1, 6 u. ö. (1 S 17, 52 ist **גִּי** für **גִּי** zu lesen). Das fruchtbare Thal um Samaria Jes 28, 1; das finstere Thal Ps 23, 4; das Thal des Gogsgetümmels d. h. wo Gog zu Grunde geht Ez 39, 11. Besondere Thäler: a) **גִּי בְּיַד הַנֶּחֱם**, Jos 15, 8. 18, 16. 2 K 23, 10 *Kr.* 2 Ch 28, 3.

33, 6. Jer 7, 31 f. 19, 2. 6. 32, 35, גִּי בְּנֵי הַנֶּחֱם 2 K 23, 10 *Kt.* Jos 15, 8. 18, 16, גִּי הַנֶּחֱם Neh 11, 30, auch schlechtweg גִּי הַנֶּחֱם Jer 2, 23[†] auf der Südseite Jerusalems, wo man dem Moloch Kinder opferte (2 K und Jer a. a. O.). Daraus der spätere Name der *Hölle*: nachbibl. גִּי הַנֶּחֱם, gr. *γέεννα*, syr. ܓܝܢܐ, ar. ܓܝܢܐ. Über גִּי הַנֶּחֱם s. zu שַׁעַר. — b) גִּי הַמֶּלַח oder גִּי הַמֶּלַח das Salzthal, in der Nähe des toten Meeres 2 S 8, 13. 2 K 14, 7. 1 Ch 18, 12. 2 Ch 25, 11. Ps 60, 2[†] — c) גִּי הַנְּבָעִים 1 S 13, 18. Wahrsch. das *Sakk ed-Dubā* od. das *Wadi Abu Duba* nördlich vom Wadi Kelt, s. Guérin, Judée 2, 48. ZDPV 7, 125 ff.[†] Siehe ausserdem zu עֲבָרִים, חֲרָשִׁים, יַבְתָּה־אֵל, חֲרָשִׁים, עֲבָרִים, חֲרָשִׁים.

II. גִּי m. d. Art. *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten auf der Hochebene des Berges Pisga im moabitischen Gebiete Nu 21, 20. Dt 3, 29. 4, 46, vgl. 34, 6[†]

גִּיד strecken, spannen, vgl. جيد langer, schlanker Hals. Davon

גִּיד (aram. ܓܝܕܐ, von Fränkel 244 mit arab. قِيد zusammengestellt) *m.* 1) Sehne Pl. גִּידִים Hi 10, 11. 40, 17. Ez 37, 6. 8 (hier גִּידִים s. Böttcher § 171, b). Über גִּיד הַנְּשָׂה s. zu נְשָׂה. 2) Spange, Band Jes 48, 4: *eine eiserne Spange ist dein Nacken*, von Unbeugsamkeit.[†]

גִּיה und גִּוּה aram. ܓܝܗ, גִּוּה, arab. ڭاح hervorquellen, hervorbrechen; s. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Vgl. auch zu גִּוּה. Sonst s. Nöld. ZDMG 37, 538. Lag. Übers. 27.

Kal impf. יִגִּיחַ, *imp.* יִגִּיחַ, *inf.* יִגִּיחוּ 1) hervorbrechen z. B. vom Hervorbrechen des Stromes Hi 40, 23; des Meeres aus dem Innern des Erdkörpers Hi 38, 8. 2) *transit.* Mi 4, 10: חֲזִלִי יִגִּיחַ zittere, treibe hervor, Tochter Zions; doch ist d. T. kaum richtig, indem man ein Verb. wie יִגִּיחַ „stöhne“ erwartet. Über Ps 22, 10 s. zu יִגִּיחַ.

Hiph. impf. יִגִּיחַ, *pt.* מִגִּיחַ, sprudeln lassen Ez 32, 2; hervorbrechen lassen, vom Hinterhalte Ri 20, 33.[†]

גִּיחַ *N. pr.* Ort bei Gibeon 2 S 2, 24.[†]

גִּיתוֹן (von גִּיחַ hervorquellen; vgl. Lag. Übers. 198) *N. pr.* 1) einer Quelle in Jerusalem 2 Ch 32, 30, deren Wasser von Hiskia in die Stadt geleitet wurde, 1 K 1, 33. 38. 45. 2 Ch 33, 14. Die jetzige Marienquelle am Ostfusse des Osthügels, s. Furrer in Schenkels BLex. 2, 463 f.; s. noch d. Art. יִשְׁלַח. — 2) einer der vier Ströme des Paradieses Gn 2, 13. Vgl. Dillmann z. St. Nöldeke ZDMG 44, 699. 45, 160. Glaser, Skizze 2, 355.[†]

גִּיתוֹן s. גִּיחַ.

גִּיל u. גִּוֵּל arab. ڭال, aram. ܓܝܠ sich kreisförmig bewegen; vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Verw. גִּל. Sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 537. Lag. Übers. 27.

Kal perf. יָגִיל Jes 65, 19, *impf.* יִגִּיל, *imp.* יִגִּיל, *inf.* יִגִּלוּ, *impf.* u. *inf.* יִגִּלוּ Pr 23, 24 *Kt.*: גִּוֵּל יָגִיל (*Kr.* יָגִיל) — frohlocken (eig. im Kreise tanzen), das stärkere Synonym von שִׂמְחָה. Hi 3, 22: יִגִּלוּ הַשְּׂמֵחִים אֶל-יָגִיל die sich freuen zum Frohlocken, vgl. Hos 9, 1. Ps 2, 11: יִגִּלוּ אֶל-יָגִיל frohlocket mit Zittern. Der Gegenstand der Freude steht mit גִּל Ps 9, 15. 13, 6. 21, 2. 149, 2, mit גִּל Zeph 3, 17. Hos 10, 5 (indem יִגִּלוּ relativisch steht; andere geben hier dem V. die Bedeutung: erbeben; Wellh. liest יִגִּלוּ). יִגִּיל בִּיהוָה גִּיל sich Gottes freuen Ps 89, 17. Jes 29, 19. 41, 16. 61, 10. Auch von der leblosen Natur 1 Ch 16, 31. Ps 96, 11.

Derivv. יִגִּיל, גִּיל I u. II, vgl. *N. pr.* יִגִּיל.

I. גִּיל (ar. ڭيل, sam., talm. גִּיל Zeitalter, eig. Kreis, s. גִּיל) *m. suff.* יִגְלָם Dn 1, 10 Generation, Alter.[†]

II. גִּיל (גִּיל) Frohlocken, Jubel Ps 43, 4. 45, 16. 65, 13. Jes 16, 10. Jer 48, 33. Jo 1, 16; אֶל-יָגִיל Hi 3, 22, אֶל-יָגִיל Hos 9, 1 bis zur Ausgelassenheit.[†]

גִּילָה *f.* Frohlocken Jes 65, 18. 35, 2 (wo das *Subst. abstr.* den *Inf. abs.* vertritt). Auch Jes 9, 2 wird so zu lesen sein, vgl. zu גִּילָה.

גִּילָה s. גִּילָה.

גִּינַת *N. pr. m.* 1 K 16, 21. 22.[†]

גִּיר s. גִּיר.

גִּירִים s. גִּיר.

גִּישׁ s. גִּישׁ.

גִּישָׁן N. pr. m. 1 Ch 2, 47.†

I. גִּל (St. גלל) i. p. גל Pl. גלים m. Steinhäufen, von über einander gerollten Steinen, mit אבנים Jos 7, 26, und ohne dass. Gn 31, 46. Hi 8, 17. Oft von Ruinen Jes 25, 2. Pl. Jer 9, 10: וְנִתְּנִי אֶת־יְרוּשָׁלַיִם לְגִלִּים ich will Jerusalem zu Trümmerhaufen machen. 51, 37. Hos 12, 12.

II. גִּל (St. גלל, s. Niph. no. 2) pl. גלים. Quelle (engl. well) Ct 4, 12. Pl. Wellen Ps 42, 8. 89, 10. 107, 25. 29. Hi 38, 11. (Syr. ܓܠܠ fluctus, unda.)

גִּל* (Ewald § 255, b; arab. ܓܠܠ runder Mistfladen, gew. Brennmaterial) m. Mit Suff. גלל Pl. cstr. גללי Kot, bes. Menschenkot Ez 4, 12. 15 (vgl. zur sachlichen Erklärung Wetzstein in Delitzsch' Iob² 261 f.). Hi 20, 7: כְּגִלְלִי לְנֶצַח יֹאבֵד wie sein Kot geht er auf ewig unter.†

גִּל* s. zu גִּל.

גָּל ziehen, abziehen, überziehen, vgl. assyr., arab. u. äth.; davon phön. ܓܠܒ Barbier (Bloch 25), aram. ܓܠܒ, ܓܠܒ Schermesser, Schneidewerkzeug, assyr. gallabu als Berufsname, hebr.:

גָּל* pl. גלבים m. Barbier Ez 5, 1.†

גִּלְבֹּעַ 1 Ch 10, 18, sonst m. d. Art., Gilboa, N. pr. eines Gebirges im St. Issachar, westlich von Scythopolis 1 S 28, 4. 31, 1. S. 2 S 1, 6. 21. 21, 12. 1 Ch 10, 1. 8. Der Name ist in dem des Dorfes Gelbôn noch erhalten, Rob. Pal. III, 388. 400. Bäd. Paläst. 3 244.†

גִּלְגָּל (St. גלל) pl. m. Suff. גלגליו 1) Rad (syr. ܓܠܓܠ) Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 10, 2. 6 (zu V. 13 s. Cornill). 23, 24. 26, 10. Vom Schöpfrade am Brunnen Koh 12, 6. Rollen des Donners Ps 77, 19 (s. Hupf.). — 2) Ps 83, 14. Jes 17, 13, wo man gewöhnlich „Spreu“ übersetzt, ist mit Thomson (The land and the book 563 f.) an die kugelförmig zusammengerollten Stengel der wilden Artischoke zu denken, welche in grosser Menge als rollende Räder vom Winde über die Erde hingetrieben werden.†

I. גִּלְגָּל* cstr. גלגל Rad Jes 28, 28.†

II. גִּלְגָּל (Steinkreis vgl. ZDPV 13, 129) stets m. d. Art. הַגִּלְגָּל n. propr. verschiedener Ortschaften. 1) Gilgal, Ort zwischen Jericho und dem Jordan (Jos 4, 19. 20. 5, 10. 9, 6. 10, 6. 7. 9. 15. 43. 14, 6. Ri 2, 1. 2 S 19, 16. 41. Mi 6, 5), wo Samuel und Saul opferten (1 S 10, 8. 11, 14. 15. 13, 4—15. 15, 12. 21. 33); jetzt die Ruinen Tell Gelgûl od. Ġilgûlije am nördl. Ufer des W. Kelt östl. von Jericho, s. Zschokke, westl. Jordansau S. 28. Zu Ri 3, 19 vgl. Budde Ri. u. Sam. 99.† 2) ein andres Gilgal lag in der Nähe von Bethel 2 K 2, 1 f. 4, 38. 1 S 7, 16; wohl auch הַגִּלְגָּל בית Neh 12, 27—29. Viell. ist auch der Hos 4, 15. 9, 15. 12, 12. Am 4, 4. 5, 5 erwähnte Kultusort hier zu suchen. Es ist das heutige grosse Dorf Ġilgûlije im SW von Silo (Seilân). Rob. Pal. III, 299. 3) Zweifelhaft sind folgende Stellen: Jos 12, 23, wo man an Ġilgûlie im SO von Kefr saba auf der Küstenebene denkt, hat LXX גליל (s. d.). — Dt 11, 30 ist G. entweder unbekannt oder als Appell. zu fassen s. Dillm. — Jos 15, 7 passt Gilgal bei Jericho nicht; ausserdem steht 18, 17 dafür גִּלְגָּלִית.

גִּלְגָּלִית (syr. ܓܠܓܠܝܬܐ, arab. ܓܠܓܠܝܬܐ vgl. ܓܠܓܠܝܬܐ, aber auch ܓܠܓܠܝܬܐ; zur Form Barth § 138, 3) m. suff. גלגליתו, pl. m. suff. גלגליתם f. Schädel Ri 9, 53. 2 K 9, 35. 1 Ch 10, 10, für Kopf, bei Nennung der Individuen eines Volkes Ex 16, 16: עֹמֵר לְגִלְגָּלִית ein Gomer auf den Kopf. 38, 26. Nu 3, 47. 1, 2: כָּל־זָכָר לְגִלְגָּלִיתם alles Männliche nach ihren Köpfen V. 18. 20. 22. 1 Ch 23, 3. 24. Vgl. ראש Ri 5, 30. Neuhebr. גִּלְגָּלִית Kopfgeld.†

גָּלַד von unbekannter GB. Die Verbalbedeutungen im Arab. u. Äth. (Dillm. 1141) sind zum grössten Teile denominiert von

גָּלַד* (ar. ܓܠܕ, aram. ܓܠܕ) mit Suff. גלדי Haut Hi 16, 15.†

גָּלַח auch arab. und aram. enthüllen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 1141.

Kal perf. גָּלַח impf. יִגְלַח, יִגְלֵחַ, יִגְלֵחַ

imp. גִּלָּה, *inf. abs.* גִּלָּה, *cstr.* גִּלּוֹת, *part.* גִּלָּה (גִּלָּה), *f.* גִּלָּה, *pass.* גִּלּוּי — 1) entblößen, und zwar durch Wegziehen des Verhüllenden. Davon a) 'גִּלָּה אָזְנוֹ פ' das Ohr jem. entblößen, um ihm etwas hineinzusagen, dah. etw. eröffnen, offenbaren (bes. Geheimes, Wichtiges). 1 S 9, 15. 20, 2: *mein Vater thut nichts Grosses noch Kleines אֶת-אָזְנוֹי וְלֹא יִגְלֶה דָּאֵס עֵר מִי* (es) nicht offenbarte. V. 12. 13. 22, 8. 17. 2 S 7, 27. Ruth 4, 4. In anderem Sinne von Gott. Hi 36, 10: *וַיִּגְלֵ אָזְנוֹם וַיִּגְלֵ עֵינָיו* er öffnet ihr Ohr der Ermahnung. V. 15. 33, 16. In גִּלּוּי עֵינָיו schliesst sich das *pass. Part.* dem *Piel* an (s. d.) vgl. zu בִּרְךְ. b) גִּלָּה סוֹד ein Geheimnis offenbaren, aussprechen. Am 3, 7. Pr 20, 19. c) *pt. pass.* von einem Dokumente; öffentlich, allgemein zugänglich Jer 32, 11. 14. — 2) auswandern, viell. eig. (das Land) blosslegen, aber stets absolut gebraucht, so dass das Land, das blossgelegt wird, mit מן eingeführt wird z. B. 2 K 25, 21. Höchstens könnte Ri 18, 30: *עָדִיּוֹם גִּלּוֹת הָאָרֶץ* u. Jer 1, 3 die urspr. Ausdrucksweise durchblicken (*gen. obj.*), aber wahrsch. liegt hier eine Ellipse vor oder das „Land“ bedeutet die Bevölkerung. Meist von ganzen Völkern 2 K 17, 23. 24, 14. 25, 21. Jes 5, 13. Selten von Einzelnen 2 S 15, 19, wo mit LXX מִמְּקוֹמָהּ zu lesen ist. Übertragen auf leblose Dinge: verschwinden. 1 S 4, 21. 22: *verschunden ist die Ehre aus Israel*. Jes 24, 11: *גִּלָּה מְשׁוֹשׁ דָּהֵיִן* dahin ist die Freude des Landes. Hos 10, 5. S. *Hiph.*

Pi. pf. גִּלָּה, גִּלָּתִי, גִּלָּתִי, *impf.* יִגְלֶה, *תגל*, *תגל* (letzteres auch *i. p.* Pr 25, 9), *imp.* גִּלָּה, *inf.* גִּלָּה, *part.* מִגְלָה 1) aufdecken, entblößen, die bedeckt gewesene Sache Ruth 3, 4. 7, auch die Decke, die jem. aufdeckt, aufhebt Jes 22, 8. 47, 2. Nah 3, 5. Hi 41, 5 (vergl. חֲשֵׁי). a) גִּלָּה עֵרוֹת אִשָּׁה die Blösse eines Weibes aufdecken, entweder um es zu beschämen Ez 16, 37 (mit אָל) vgl. Hos 2, 12, oder um es zu beschlafen Lv 18, 6 ff. Ez 23, 18 (vgl. Journ. of Philol. 9, 94). In uneigentlichem Sinne m. d. *Gen.* des Mannes, wodurch aber nur ausgedrückt wird, dass die Frauen solcher Männer für den einzelnen nach dem Grade

seiner Verwandtschaft mit dem Manne derselben verboten sind Lv 20, 11. 20. 21 (vgl. 18, 8). Dt 23, 1. 27, 20 (vgl. zu בִּנְיָ). Ellipt. Jes 57, 8. b) גִּלָּה אֵת 'עֵינֵי פ' die Augen jem. eröffnen (von Gott gesagt). Nu 22, 31: *da öffnete Jahve Bileams Augen, und er sah den Engel Jahves am Wege stehn*. Ps 119, 18. So גִּלּוּי עֵינָיו mit unverhüllten Augen, vom Seher Nu 24, 4. 16 (vgl. zu Kal). 2) trop. enthüllen, entdecken, offenbaren, etwas Verborgenes Jer 49, 10, ein Geheimnis Pr 11, 13. 25, 9, dah. jem. etwas anvertrauen Jer 11, 20; von Gott: sich und seine Eigenschaften thatsächlich zu erkennen geben Ps 98, 2. Jer 33, 6. Zweimal steht es mit עַל des Obj. Thr 2, 14: *deine Propheten עַל-עֲוֹנֶךָ* deckten nicht die Hülle deiner Schuld auf. 4, 22. Mit persönl. Obj. Jes 16, 3 verraten.

Pu. pf. 3. *f.* גִּלָּתָהּ, *pt. f.* מִגְלָה entblösst werden Nah 2, 8. *Part.* offen, im Ggs. zum Versteckten Pr 27, 5.†

Niph. יִגְלֶה, גִּלָּתִי, גִּלָּתִי, *impf.* יִגְלֶה, *תגל*, *תגל* (letzteres auch *i. p.* Pr 25, 9), *imp.* גִּלָּה, *inf. absol.* גִּלָּה, *cstr.* גִּלּוֹת — 1) sich entblößen 2 S 6, 20 u. גִּלּוֹת — 1) sich entblößen 2 S 6, 20; aufgedeckt, enthüllt werden, von dem bisher bedeckt gewesenen Gegenstände Ez 13, 14. Hi 38, 17, und von der Decke Jer 13, 22: *גִּלּוֹת שְׂוִלֶךָ* deine Schleppen wurden aufgedeckt (vgl. zu *Piel*). 2) sich zeigen, erscheinen. 1 S 14, 8: *siehe! wir gehn hinüber zu den Männern אֲלֵיהֶם וְנִגְלִינוּ* und wollen uns ihnen zeigen. V. 11. Häufiger von Theophanien Gn 35, 7: *denn daselbst war ihm Gott erschienen*. 1 S 2, 27. 3, 21. 3) offenbar werden (von bisher verborgenen Dingen) Hos 7, 1. Pr 26, 26. Jes 22, 14 (wo LXX, Syr. באזְנוֹי „in Jahves Ohren“ lasen); kund werden (von Gottes Eigenschaften und Wohlthaten) Jes 40, 5. 53, 1 (mit עַל). 56, 1; verkündigt werden, von einer Nachricht Jes 23, 1, geoffenbart werden (von Gottes Worte) 1 S 3, 7. Dn 10, 1. 4) weggeführt werden Jes 38, 12.

Hiph. יִגְלֶה, einmal יִגְלֶה 2 K 24, 14; m. *Suff.* הִגְלֵם 1 Ch 8, 7, הִגְלֵם Jer 20, 4; *impf.* יִגְלֶה m. *Suff.* הִגְלֵה, *inf.* הִגְלֵה, *part.* הִגְלֵה Jer 27, 20 für בְּהִגְלֹתוֹ (ein

Volk) ins Exil führen 2 K 15, 29. 17, 6. 11. 27. 18, 11 u. ö.

Hoph. הַגְלָה, 3. f. הַגְלָתָהּ und הַגְלָת Jer 13, 19 (Gesen. § 75 Anm. 1) *part.* מְגָלִים *pass.* vom *Hiph.* Esth 2, 6 u. ö.

Hithp. impf. יִתְגַּל, *inf.* בְּהִתְגַּלּוֹת 1) sich entblößen Gn 9, 21. 2) sich offenbaren Pr 18, 2.†

Derivate: גְּלוּת, גְּלוּתִי vgl. N. *pr.* גְּלִי.

גְּלָה N. *pr.* einer Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 51. 2 S 15, 12. Das *Nom. gent.* ist גְּלִי (vgl. Barth § 194^c Anm. 2. 224^b) 2 S 15, 12. 23, 34.† S. noch פְּלִי a. E.

גְּלָה s. גְּלוּת.

I. גְּלָה f. (St. גַּל, s. d.) Quell, s. v. a. גַּל. מִימֵי גְּלוֹתֵי מַיִם Wasserquellen d. i. ein Stück Land, das solche enthält Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

II. גְּלָה (v. גַּל vgl. arab. قَلْدَة) Ölgelass Sach 4, 3; auch V. 2 ist für גְּלָה (das man unrichtig von einem angenommenen גַּל ableitet) zu lesen (Ges. § 91, 1 Anm. 2). Koh 12, 6: ehe noch der Silberstrick zerreisst וְתִרְצֵן גְּלַת הַזֶּהָבִי und das goldne Ölgelass zerbricht, Bild des Sterbens.†

III. גְּלָה (v. גַּל, vgl. arab. كُرَّة = كُرَّة) architekt. ein Teil des Säulenkapitälts, Kugel 1 K 7, 41. 42. 2 Ch 4, 12. 13.†

גְּלוּלִים u. גְּלוּלִים *pl. m.* (St. גַּל) viell. Weiterbildung von גַּל (s. d.), verächtlich für die Götzenbilder Lv 26, 30. Dt 29, 16. 1 K 21, 26. 2 K 17, 12, bes. häufig bei Ezech. z. B. 6, 4 ff. 14, 3. 20, 7, häufig in Verbindung mit שְׁקִיזִים Dt 29, 16, אֱלִילִים Ez 30, 13 und in anderen Formeln, welche Verwerfung des Götzendienstes einschliessen, als גְּלוּלִים אֲחֵרִי Ez 6, 9, גְּלוּלֵי נֶאֱמָר 23, 37 u. ö. Vgl. Baudissin, Studien 1, 95 f.

גְּלוּלִים* *pl. cstr.* גְּלוּלִים (aram. جَلُول, pers. گِلَوُوس, Fleisch in Levy TW. I, 143. Literaturbl. f. orient. Ph. 1884. 410) Mantel Ez 27, 24.†

גְּלוּלִין Jos 20, 8 u. 21, 27 Kr., s. גְּלוּלִין.

גְּלוּלִית (St. גְּלוּלִית) und (Ob 20) גְּלוּלִית (mit

festem Kamez) s. v. a. גְּלוּלִית 1) Wegführung ins Exil Am 1, 6. 9. 2 K 25, 27. Jer 52, 31. Ez 1, 2. 33, 21. 40, 1. 2) die ins Exil Geführten selbst, die Exulantenschaft Jer 24, 5. 28, 4. 29, 22. 40, 1. Jes 20, 4. Ob V. 20. גְּלוּלִי meine (Gottes) Exulanten Jes 45, 13. S. Lag., Arm. Stud. § 445.†

גְּלָה im Syr. gleichbed. mit גְּלוּלִית, im Jüd.-Aram. scheren, im Ar. جَدَّع kahl sein, bes. am Vorderkopfe.

Pi. גְּלָה, *impf.* יִגְלַח, *i. p.* יִגְלַח, *inf. m.* Suff. בְּגִלְחוֹ scheren, eig. kahl machen, den Kopf Nu 6, 9. Dt 21, 12, den Mann (nämlich an Haupthaar und Bart) 1 Ch 19, 4. Man sagt aber auch: das Haar (s. *Pu.*), den Bart scheren Ri 16, 19. 2 S 10, 4. Lv 14, 8. 9. Einmal: sich scheren Gn 41, 14. Bildlich von grosser Verwüstung Jes 7, 20: an jenem Tage schiert der Allherr mit einem gedungenen Schermesser . . . das Haupt und das Haar der Füße, er mäht gleichsam das ganze Land ab.

Pu. i. p. גְּלָה, *pt. cstr.* מְגִלְחִי geschoren werden Ri 16, 17. 22. Jer 41, 5.†

Hithp. i. p. הִתְגַּלַּח, *inf. m.* Suff. הִתְגַּלְחוּ 1) rasit se Lv 13, 33. 2) rasit sibi, mit dem Accus. des Haares (Ges. § 54, 3) Nu 6, 19.†

גְּלִי (mit sekundärer Verdoppelung s. Barth § 196^b. Lag. Übers. 199. St. גְּלָה enthüllt, glatt, rein sein) *m.* glatte Tafel (von Holz, Metall, Stein), um darauf zu schreiben, Jes 8, 1 (vgl. לוּחַ 30, 8. Hab 2, 2). Nachbiblisch ist גְּלִי der leere Raum an den Seiten der Schriftkolumnen. *margo.* Über syr. جلف i. Vhs. zu גְּלִי s. Lagarde, Mittheil. I, 80. 227.†

Pl. גְּלִיִּים Jes 3, 23 wahrsch. Spiegel (hier als Frauenzimmerputz vgl. Ex 38, 8), eig. Metallplatten. So *Vulg.* u. *Targ.* Nach den LXX feine, durchsichtige Gewänder, vgl. ar. جَلْوَة feines, seidenes Gewand.†

גְּלִי (St. גַּל) — 1) *Adj., plur.* גְּלִיִּים *versatilis*, drehbar, was sich drehen lässt 1 K 6, 34 (vgl. Ez 41, 24). 2) *Subst., cstr.* גְּלִי *pl. cstr.* גְּלִיִּי — a) Walze Esth 1, 6; so nach der gewönl. Erkl.

Ot 5, 14: *seine Hände wie goldene Walzen, gefüllt mit Tarsisstainen* (Delitzsch z. d. St.). b) Kreis, Landstrich, wie **בְּכַר**, insbesondere **גְּלִיל הַנּוֹיִם** Jes 8, 23 Kreis der Heiden, und mit dem Art. vorzugsw. **הַגְּלִיל** (der Kreis) Distrikt v. 20 Städten im Stamme Naphtali, woselbst viele Heiden, zunächst Sidonier, sich angesiedelt hatten Jos 20, 7. 21, 32 (12, 23 LXX, vgl. zu **גְּלִיל**). 1 K 9, 11. 2 K 15, 29 (hier **הַגְּלִילִית**), 1 Ch 6, 61. Daraus der spätere Name *Galilaea*, welcher im N. T. (auch im Talmudischen) von ganz Nordpalästina zwischen dem Libanon und Samaria gebraucht wird.†

גְּלִילָה f. 1) wie **גְּלִיל** no. 2^b Umkreis, Landstrich Ez 47, 8. **גְּלִילוֹת הַפְּלִשְׁתִּים** Jos 13, 2 vgl. Jo 4, 4 die Bezirke der Philister. 2) Steinkreis **גְּלִילוֹת** Jos 18, 17, **גְּלִילוֹת הַיַּרְדֵּן** Jos 22, 10; s. Dillm. z. d. St. und oben zu **גְּלִילָה**.†

גִּלִּים N. pr. eines Ortes im Stamme Benjamin, nördl. von Jerusalem. 1 S 25, 44. Jes 10, 30.†

גִּלְיָת u. **גִּלְיָת** (vgl. Baer zu 1 S 17, 4) N. pr. eines philistäischen Riesen. 1 S 17, 4. 23. 21, 10. 22, 10. — Nach einer andern Quelle (2 S 21, 19) erschlägt den Goliath Elhanan von Bethlehem (**בֵּית הַלְחָנִי**), was die Chronik (1 Ch 20, 5), um den Widerspruch zu heben, dahin zurecht stellt, dass sie ihn **לְחָמִי** den Bruder des Goliath erschlagen lässt.†

גָּלַל aram. rollen, wälzen, bewegen, vgl. äth. **ገለገል**: sich häufen.

Kal perf. 1. sg. **גָּלַלְתִּי** pl. **גָּלְלוּ**; **impf.** **גֹּלֵל** (gewöhnlich als **Hiph.** betrachtet, von Barth ZDMG 43, 178 richtig als **Kal** erkannt), **imp.** **גֹּל** Ps 37, 5, **גָּל** Ps 22, 9. Pr 16, 3, **גָּל** Ps 119, 22 (nach Barth für **גָּל**), **pt.** **גָּלַל** — rollen, wälzen z. B. Steine Jos 10, 18. 1 S 14, 33, weg-wälzen, wegziehen Gn 29, 3. 8. 10. Pr 26, 27. Trop. a) mit **מַעַל** etwas ab-wälzen von sich, z. B. die Schande Jos 5, 9. Ps 119, 22. b) mit **אָל** u. **עַל** auf jem. wälzen, z. B. seine Angelegenheiten, d. i. ihm anvertrauen, anbefehlen. Ps 37, 5: **גֹּל עַל-יְהוָה הַרְבֵּה** wälze auf Jahve deinen Weg d. i. befehl ihm deine Angelegenheit. Pr 16, 3 dieselbe Phrase

mit **מַעֲשֵׂיךָ**. Elliptisch und ironisch Ps 22, 9: **גָּל אֶל-יְהוָה** befehl Jahve (deine Wege).†

Niph. **יִגָּל** **impf.** 1) zusammenge-
rollt werden Jes 34, 4. 2) sich fort-
wälzen, fortwogen (von einem Flusse)
Am 5, 24.† Vgl. **גָּלִים**.

Poal pt. f. **מְגֻלָּה**, umgewälzt, umge-
wandt sein (in Blut) Jes 9, 4.†

Hithpo. **דָּסַס** 2 S 20, 12: **part.** **מִתְגָּלֵל**,
Gn 43, 18: **לְהַתְגָּלֵל עָלֵינוּ** dass man sich
über uns wälze d. h. dass er uns über-
falle.†

Pilp. pf. m. Suff. **וְגִלְגַּלְתִּיךָ** wie **Kal**
Jer 51, 25.†

Hithpalp. 3. pl. i. p. **הִתְגָּלְלוּ** sich ein-
herwälzen (von dem andringenden
Feinde) Hi 30, 14.†

Hiph. s. Kal.

Derivate: **גָּל**, **גָּלָל**, **גָּלָה**, **גָּלִיל**,
גְּלִילָה, **גְּלִילִית**, **גְּלִילִים** u. (?)
vgl. n. pr. **גִּלְלִי**, **גִּלְלִי**.

I. **גָּלָל** (St. **גָּלָל**) Kot, Exkremente s. v. a.
גָּל (s. d.) 1 K 14, 10. Pl. **גָּלִילִים** Zeph 1, 17.†

II. **גָּלַל** N. pr. m. a) 1 Ch 9, 15. b) V. 16.
Neh 11, 17.†

III. **גָּלְלָל*** (im Dialekte der palästin. Chri-
sten **ܓܠܠܐ** P. Sm. 731; arab. **من جراك**
من أجلك, **من جلالك**, **جلك**)
u. a.; Grundbed. unbekannt) — nur in
der Verbindung **גָּלְלָל** mit folgendem
Genet., mit **Suff.** **בְּגָלְלָכֶם**, **Praep.**
wegen, wie **בְּדָבָר** Gn 12, 13. 30, 27.
39, 5. Dt 15, 10.

גִּלְלִי N. pr. m. Neh 12, 36.†

גִּלְמ talm. zu einer formlosen Masse
machen.

Kal impf. **יִגְלֵם** zusammenwickeln
2 K 2, 8.†

Derivat: **גִּלְמָה**.

גִּלְמָה (talm. eine unfertige, formlose Masse;
vgl. syr. **ܓܠܡܐ** unkultivierter Boden,
wenn dies nicht mit **גִּלְמִיד** zusammen-
hängt) m. **Suff.** **גִּלְמִי** m. eig. etwas Un-
entwickeltes, Ungestaltetes, dah. vom
Embryo Ps 139, 16.†

גִּלְמִיד (ar. **جَلْمِد** u. **جَلْمُود** harter Stein
vgl. zu **גָּלָם**) unfruchtbar, *sterilis*, vom

Weibe Jes 49, 21, dicht. von einer Nacht Hi 3, 7, von der Familie des Gottlosen Hi 15, 34, von den durch Hunger und Durst aufs äusserste Erschöpften 30, 3 (wo Hitzig גלמו, einschrumpfen, lesen will).†

גלע talm. *Nithpa*. aufbrechen, von einer Wunde; vgl. Grätz, Monatsschr. 1884. 42 ff. Etwas anders Fleischer bei Delitzsch, Spr. 282.

Hithpa. גלע, *inpf. i. p.* יתגלע losbrechen, Streit anfangen Pr 20, 3: *Ehre ist's dem Manne vom Streit zu lassen, יתגלע וכל־אויב* aber jeder Thor beginnt Streit 18, 1; vom Streite selbst Pr 17, 14.†

גלעד (n. d. arab. جَلْعَد: hart, rauh) *N. pr.* 1) mehrere Personen, a) des Sohnes von Machir, Enkel des Manasse Nu 26, 29. 30 u. ö. Davon *Patron*. גלעד Nu 26, 29. b) Ri 11, 1. 2. c) 1 Ch 5, 14. — 2) einer Gegend jenseit des Jordan zw. dem Jabbok und Moab, wo sich jetzt noch ein *Gebel gel'ad* und ein Ort *Gel'ad* findet (Burckhardt, Reisen 599. Baed. 3 178). So Nu 32, 1. Jos 13, 25. Hier wohnten die Stämme Ruben und Gad. An anderen Stellen (Dt 3, 12. Jos 12, 2. 5) heisst dies Gebiet „die Hälfte Gileads“. Der Name wurde nämlich auf die Landschaft nördlich vom Jabbok bis zu Basan (das Aglungebirge) übertragen. Dies Gebiet heisst dann „die (andere) Hälfte Gileads“. Dt 3, 13. Jos 13, 31. Bisweilen wird auch dieser nördliche Teil einfach „Gilead“ genannt Nu 32, 39 (s. jedoch Dillm.) Dt 2, 36. 3. 15 f. Jos 17, 1. 5. Die beiden Teile zusammen heissen „ganz Gilead“ Dt 3, 10. 2 K 10, 33, oder allein „Gilead“, indem dies Wort an mehreren Stellen die von Israeliten bewohnten Gegenden östlich vom Jordan im allgemeinen bezeichnet Nu 32, 29. Jos 22, 9. Ri 20, 1. 2 S 24, 6. 1 K 4, 19. 2 K 15, 29. Am 1, 13. Einmal umfasst Gilead das Land bis zum Fusse Hermons Dt 34, 1 (vergl. 1 Makk 5, 20 ff.). Den wechselnden Umfang des Namens zeigen Stellen wie Ri 5, 17 (Gilead neben Ruben) 1 S 13, 7 (G. neben Gad) Ri 11, 29. Ps 60, 9. 108, 9 (G. neben Manasse). Gn 31, 47 f.

32, 3 scheint die Landschaft nördlich vom Jabbok gemeint zu sein (s. Dillm. zu Gn 31, 54); hier wird eine freie Namenerklärung gegeben. Unbestimmt ist Ot 4, 1. — Eine Stadt „Gilead“ erwähnt Hos 6, 8 (vgl. Ri 12, 7 LXX). — Ri 7, 3 ist wohl für Gilead *Gil'boa* zu lesen. — *Nom. gentil.* גלעדי Ri 11, 1.

גלעד Gn 31, 47 f. d. i. גלעד „Hügel des Zeugnisses“ als Erklärung des Namens גלעד.†

גלש neuhebr. aufwallen (vom siedenden Wasser), wallen, Wellen schlagen, vgl. Del. Proll. 24 f. ZDMG 40, 742 (das arab. جلس kombiniert Hoffmann, Auszüge 66 mit syr. ܓܠܫ u. ܓܠܫ).

Kal perf. גלשו hervorströmen, herabwallen Ot 4, 1. 6, 5.†

גם (auch moabitisch, Meša-Inscr. 6, und in den aram. Inschriften von Sendschirli, ZDMG 46, 102 f.) eig. *Adv.* zusammen, zu Hauf (von גמם, s. d.), urspr. adverbialer *Acc.* wie im Arab. جَمّ Haufe, wovon *Acc.* جَمّا zu Hauf, gehäuft. Daher

1) zusamt, **גם כל** alle zusammen 2 S 19, 31. Ps 25, 3. Jes 26, 12. **גם שנים** beide zusammen, alle beide Gn 27, 45. 1 S 4, 17. Pr 17, 15 u. ö. — 2) gew. auch s. v. a. das mehr poetische **אף** (womit es im Syr. übersetzt wird) Gn 4, 4. 7, 3. 19, 21 u. ö. Öfter vor einem Pronomen, das das betonte Wort wiederaufnimmt (Ges. § 135, 2) Gn 20, 5: **גם היא גם היא** auch sie selbst. 1 K 21, 19: **גם אף** auch dein Blut. Hos 10, 6 **גם איתו** bei einem Accusativ beim Passivum. Zuweilen bezieht es sich, obwohl vorn stehend, erst auf ein späteres Wort Gn 32, 21. Hos 6, 11. Sach 9, 11. Pr 20, 11. Oft vor ganzen Sätzen 1 S 28, 20 vgl. weiter no. 3. — **גם—גם** ist *et—et*, sowohl — als auch Gn 24, 25. Ex 12, 31; wie — so Ex 5, 14: **גם־תמזל** **גם־היום** wie gestern, so heute. Jer 51, 12. Jes 66, 3 f. Dreimal Gn 24, 25. Jes 48, 8. Auch steht **וגם—גם** Gn 24, 44. — **גם לא** **וגם לא** Nu 23, 25, oder **וגם לא** — **וגם לא** Gn 21, 26 weder — noch. — 3) insbes. wie unser *auch a* steigernd (wie **אף etiam**): etwas stärker als und Gn 30, 8; bestätigend Hos 9, 12; auch = sogar

Pr 14, 20. 17, 26. Jo 3, 2, noch mehr Gn 29, 30 (wo Dillm. nach LXX es streicht), bei Übertreibungen 1 S 22, 7, mit der Negation: nicht einmal Ps 14, 3. 2 S 17, 12. 13. Das Moment des Entsprechenden von Ursache und Wirkung hervorhebend Gn 27, 33 (wobei dann גַּם nicht selten vor dem ersten Satze steht Gn 44, 10. Hi 2, 10. Pr 19, 2) oder von Handlungsweise und Strafe: *daher* (wie אֲנִי Ps 58, 3) Ps 52, 7. Pr 1, 26. Jes 66, 4 (hier גַּם ... גַּם) u. ö. und überhaupt von parallelen Entwicklungen Hi 21, 7; s. Hupfeld zu Ps 52, 7. b) adversativ für: auch so (*vel sic*) = doch, Hi 18, 5. Am 4, 6 ff.; bes. mit der Negation: Ez 16, 28: *und da du mit ihnen gehuret hast, und doch nicht satt geworden bist.* Ps 129, 2. c) konzessiv in hypoth. Sätzen: כִּי גַם wenn auch, obgleich Jes 1, 15. Hos 8, 10. 9, 16; und dann ohne כִּי Jes 49, 15. Ps 95, 9. Neh 6, 1. Jer 36, 25. Auch sagt man: כִּי גַם Koh 4, 14: *wenn er auch (כי גם) arm geboren ist in seinem Königreiche*, 8, 12.

גָּמַא wie aram. גָּמַע, schlürfen, trinken, vgl. ar. قَمَعَ (nach Socin kommt gum'a Schluck, noch in der Gegend von Mosul vor).

Pi. impf. גָּמַע, schlürfen Hi 39, 24 vom Rosse: *es schlürft den Boden*, indem es den Weg zurücklegt. Vgl. اَلْتَهَمَ الارضَ vorat equus terram (*he seem'd in running to devour the way*, Shakespeare, King Henry IV, part second, Anfang).†

Hiph. imp. f. m. Suff. הִגְמִיאֵנִי trinken lassen Gn 24, 17.†

גָּמָא m. die ägyptische Papyrusstaude (kopt. gōme, mischn. גָּמִי) Hi 8, 11. Jes 35, 7. Aus den bastähnlichen Häuten der Pflanze flochten die Alten Matratzen, Stricke, Kähne (*Plin.* 13, 21—26). Dah. Ex 2, 3: תֵּבַת גָּמָא (*kleines Fahrzeug von Papyruschülfe*). Jes 18, 2.† Vgl. גָּמָה.

גָּמָד (mischn. גָּמָד, aram. ܓܡܕ, Elle, mand. ܓܡܕ Stock) Längenmass Ri 3, 16. LXX eine Spanne; vgl. Bertheau.†

גָּמְרִים m. pl. Ez 27, 11 nach dem Zusammenhange eine Völkerschaft. Lag.,

Arm. Stud. § 448. Mittheil. 1, 211, Übersicht 77 liest גָּמְרִים (vgl. Targ. Ag.) s. zu גָּמָר; Cornill dagegen גָּמְרִים s. zu גָּמְרִי.†

גָּמוּל N. pr. m. 1 Ch 24, 17.† S. noch בֵּית גָּמוּל.

גָּמוּל (גָּמַל vgl. Barth § 82^e) cstr. גָּמוּל, m. suff. גָּמְלָה, גָּמְלָה, sonst plene — 1) das Vollbrachte, That, גָּמוּל יְדִים Ri 9, 16. Jes 3, 11. Pr 12, 14, von Gottes Wohlthaten Ps 103, 2; bes. in den Redensarten עָשָׂה כְּגָמוּל vergelten Ri 9, 16, גָּמוּל יַעֲשֶׂה לוֹ Jes 3, 11, שָׁלַח גָּמוּל m. לֵ. Jes 59, 18. 66, 6. Jer 51, 6. Ps 137, 8. Pr 19, 17, m. עַל Jo 4, 4, גָּמוּל הַשִּׁיב m. לֵ. Ps 28, 4. Thr 3, 64. Pr 12, 14 Kr., m. עַל Ps 94, 2, m. בְּרֹאשׁ Jo 4, 7 vgl. Kal Ob 15, גָּמוּל עַל 2 Ch 32, 25. 2) Vergeltung Jes 35, 4, wo wohl יָבִיא z. l.†

גָּמוּלָה pl. גָּמְלוֹת s. v. a. גָּמוּל That Jes 59, 18. 2 S 19, 37. Vergeltung Jer 51, 56.†

גָּמְזוּ N. pr. Ort im Stamme Juda 2 Ch 28, 18, jetzt Gímzu, östlich von Lydda Rob. Pal. 3, 271.

גָּמַל vollenden, vgl. arab. كَمَلَ vollkommen sein, جَمَلَ zusammenthun; assyr. gitmalu vollkommen, vollkräftig, u. gamálu vollkommen erhalten, vollthun; jüd.-aram. גָּמַל jem. etwas anthun. Kal pf. גָּמַל impf. הִגְמַל, imp. גָּמַל, pt. גָּמַל.

1) intr. fertig sein, reif sein und werden (von Baumfrüchten) Jes 18, 5, trans. a) zur Reife bringen Nu 17, 23. b) es mit dem Säugling fertig machen, ihn entwöhnen מִחֶלֶב von der Milch weg Jes 28, 9, ohne dies 1 S 1, 24. גָּמַל entwöhnt Jes 11, 8. — 2) trans.: vollenden, vollbringen, vollführen, thun, anthun (Gutes oder Böses) m. Acc. u. Dat. d. P. Jes 3, 9. Ps 137, 8, gew. m. dopp. Accus. 1 S 24, 18: אֶתָּה גָּמַלְתָּנִי du hast mir Gutes gethan. Gn 50, 15: *alles Böse, was wir ihm gezeigt haben* V. 17. Pr 3, 30. 31, 12. Jes 63, 7. Ohne Objekt mit עַל d. P. a) einem (aus freien Stücken) etwas Böses thun Jo 4, 4; b) einem etwas Gutes thun Ps 13, 6. 116, 7. 119, 17.

Niph. impf. יָצַל, *i. p.* יִצַּל, *inf.* יִצֹּל, *pass.* von Kal 1, b entwöhnt werden Gn 21, S. 1 S 1, 22.†

גָּמַל (gemeinsemit., wiewohl im Phön. noch nicht konstatiert; aber nicht im Sab., wo dafür אַבֵּל. Das assyr. *gam-malu* ist möglicher Weise arab. Lehnwort; sonst vgl. Hommel, Säugethiere 144. 216 f. Lag. Übers. 20. 49) — *comm. pl.* גָּמָלִים Kamel Gn 12, 16 u. ö., Kamelin Gn 32, 16.

נְמִלִּיאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20 u. ö.
LXX Γαμαλιήλ. Auch mischn. נְמִלִּיאֵל.

גָּמַי, aram. גָּמַי graben, höhlen. Vgl.
im Syr. die denominierten Verba
u. P. Sm. 737f. Davon גָּמַי

Kal perf. גָּמַר *impf.* יִגְמֹר, *part.* גֹּמֵר
1) vollenden, vollführen Ps 57, 3: לֵאמֹר
גָּמַרְתָּ אֵלֵי לֵאמֹר zu dem Gott, der (meine Sache)
ausführt über mir d. h. für mich, daher
Ps 138, 8 mit בָּעֵד für. 2) intr. zu Ende
sein, aufhören Ps 7, 10. 12, 2. 77, 9.†

152

גְּמַרְיָה *N. pr. m.* Jer 29, 3.†

גֵּן (St. גֶּן; mischn. גֵּן, גִּנָּה, aram. ܡܢܗܐ,

دڤ aram. stehlen. Verw. mit **جُنُب** Seite, also beseitigen, entfernen, vgl. arab. **جنب** entfernen, auf die Seite thun. In Nordafrika findet es sich noch in der Bed. „stehlen“ in der Form **قَتَب** Dieb, vgl. Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. 564.

Niph. impf. יָגַב gestohlen werden
Ex 22, 11.†

Pi. impf. יִגְנֹב, *ptc. cstr.* מִגְנֹבִי wie Kal 1) stehlen Jer 23, 30. 2) mit לב täuschen 2 S 15, 6.†

Pu. pf. יִגְנֹבְתִי, *impf. i. p.* יִגְנֹב, *inf. abs.* יִגְנֹב, 1) gestohlen werden Gn 40, 15. 2) auf die Seite gethan w., heimlich gebracht w. Hi 4, 12.†

Hithp. impf. יִתְגַּנֵּב sich heimlich entfernen 2 S 19, 4.†

Die Derivate folgen.

גִּנְבָּה (Lag. Übers. S9. Barth § 33^c) *pl.* גִּנְבִּים *m.* Dieb Ex 22, 1 u. ö.

גִּנְבָּה (Barth § 92^a) *m.* Suff. גִּנְבָּתוֹ *f.* das Gestohlene Ex 22, 2 f.†

גִּנְבָּה *N. pr. m.* 1 K 11, 20.† Palm. *n. pr.* גִּנְבָּה Vog. 137.

גִּנְיָה *f.* von גִּן, Garten Jes 1, 30. Hi 8, 16. Pl. גִּנְיָהוֹ Am 4, 9. 9, 14. Als Kultusstätte Jes 1, 29. 65, 3. 66, 17. S. zu גִּן.

גִּנְיָה* *cstr.* גִּנְיָה *f.* dass., nur in späteren Büchern Esth 1, 5. 7, 7. 8. Ct 6, 11.†

גִּנְיָה* *cstr.* גִּנְיָה Schätze Esth 3, 9. 4, 7.

Ez 27, 24. Das pers. كَنْج Schatz. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 51. Lag. Arm. Stud. § 453. Davon denominiert aram. גִּנְיָה verbergen, aufbewahren. S. auch גִּנְיָה und גִּנְיָה.

גִּנְיָה* *m.* Suff. גִּנְיָהוֹ *m.* Vorrats- oder Schatzkammer am Tempel 1 Ch 28, 11.

Talm. גִּנְיָה. Es entspricht neupers. گنج, m. d. altpers. Endung *ak*, s. Lagarde, Ges. Abhh. 27 f.†

גִּנֵּי arab. جَنَى bedecken.

Kal pf. 1. *ps. cons.* יִגְנוֹתִי, *impf.* יִגְנוֹ (Barth ZDMG 43, 178; gewöhnlich als *Hiph.* aufgefasst), *inf. abs.* יִגְנוֹ Jes 31, 5 — decken, schützen, beschützen, wie die Verba des Bedeckens על konstruiert, 2 K 20, 6: יִגְנוֹתִי עַל-הָעִיר הַזֹּאת und ich werde diese Stadt beschützen (19, 34 mit אל). Jes 31, 5. 37, 35. 38, 6. Sach 9, 15, mit בָּעֵד 12, 8.†

Hiph. s. zu Kal.

Deriv. מִגְנוֹ, מִגְנָה, מִגְנָה, מִגְנָה.

גִּנְיָהוֹ *N. pr. m.* Neh 10, 7. 12, 16, wo- für 12, 4 גִּנְיָהוֹ.

גִּעָה auch aram. (vgl. ar. قعى z. B. von Fröschen).

Kal impf. יִגְעָה, *inf. abs.* יִגְעוּ, brüllen, schreien 1 S 6, 12. Hi 6, 5.†

גִּעָה* *m. d. End.* אֶגְעָתָה *N. pr.* eines Ortes unweit Jerusalem Jer 31, 39.†

גִּעַל auch aram., verw. גִּעַל II; urspr. als unrein verabscheuen (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 350).

Kal pf. 3. *sg. f.* גִּעַלְתָּ, *impf.* תִּגְעַלְתְּ, *pt. f.* גִּעַלְתָּ, verabscheuen. *M. d. Acc.* Ez 16, 45: גִּעַלְתָּ אִישָׁהּ וּבָנֶיהָ die ihren Mann und ihre Kinder von sich stösst. (LXX richtig ἀποσαμένῃ, in Lv 26, 15. 30. 44 προσοχθίζεν verabscheuen, eig. als Last). Lv 26, 15. 43: מִשְׁפָּטִי תִגְעַל נַפְשְׁכֶם meine Gesetze verabscheut eure Seele (stösst sie von sich), V. 30 meine Seele verwirft euch אֶתְכֶם vgl. V. 11. 44. — Mit גִּ Jer 14, 19, wo es mit מָאֵס parallel ist, und von den LXX ἀπέσθη ἡ ψυχὴ σου ἀπὸ Σιών gegeben ist, wie מָאֵס Nu 14, 31.†

Niph. גִּנְעַל weggeworfen werden 2 S 1, 21: כִּי שָׁם גִּנְעַל מִן גִּבּוֹרִים denn dort ward fortgeworfen der Schild der Helden, nämlich auf schimpflicher Flucht.†

Hiph. wie Kal Hi 21, 10: שׁוּרוֹ עִבֵּר יִגְעַל וְלֹא יִנְעַל sein Rind (hier Stier) bespringt und zeigt keinen Widerwillen; nach anderen: verschütten.†

Deriv. גִּעַל.

גִּעַל *N. pr. m.* Ri 9, 26 ff.

גִּעַל* (*נעל*) *cstr.* גִּעַל Verabscheuung Ez 16, 5 בְּגִעַל נַפְשֶׁךָ da man dich verabscheute.†

גִּעַר im Aram. schelten; äth. ገዢ:

schreien, Dillm. 1186; ar. جَار schreien (daneben auch جَعَر vgl. Dozy s. v. und Cuche u. Berggren unter mugir u. hurler).

Kal perf. גָּעַר, *impf.* יִגְעַר, *imp.* גָּעַר, *inf. cstr.* וּמִגְעָר, *pt.* גָּעַר, גָּעַר, anschreien, jem. schelten, *m. d. Acc.* u. גִּ Gn 37, 10. Ruth 2, 16. Jer 29, 27. Häufig von Gott, der jemand drohend anfährt, um ihn von etwas abzuwehren Jes 17, 13. Sach 3, 2: יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן Jahve schelte dich, Satan, d. h. wehre dir. Mal 3, 11: וְיִגְעַרְתִּי לָכֶם בְּאַכֵּל ich werde euch den Fresser schelten, d. i. der Heuschreckenbrut Einhalt thun. 2, 3 (wo die LXX, Aq. וְרָע für וְרָע lesen). Von Jahves Schelten auf seine Feinde

Ps 9, 6. 68, 31. 119, 21; vom Beschwichtigen der Elemente Ps 106, 9. Nah 1, 4.†
Vgl. Hupfeld zu Ps 9, 6.

Derivate: מְנַעֵרָה und

מְנַעֵרָה cstr. גְּעֵרָה f. 1) Schelten, Verweis, z. B. der Eltern Pr 13, 1: וְלֹץ לֹא-שָׁמַע גְּעֵרָה der Spötter hört nicht auf Verweise. 17, 10. Koh 7, 5: מִזֶּה לְשָׁמַע גְּעֵרָה חָכָם es ist besser zu hören den Verweis eines Weisen, als u. s. w. 2) Drohen Jes 30, 17. Bes. von dem Drohen der Gottheit, wenn sie die Elemente beschwichtigt Ps 104, 7. Jes 50, 2: בְּגֵעֵרָתִי אֶחְרִיב יָם durch mein Drohen mache ich das Meer vertrocknen; von dem Vertilgungsfluche Jahves Ps 76, 7. 80, 17.

גַּעַשׁ vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 351 (jedenfalls der Bed. nach entspricht ar. جَعَز stossen, in unruhige Bewegung versetzen, woneben auch جَعَج).

Kal impf. הִתְגַּעַשׁ unruhig schwanken, sich wälzen Ps 18, 8 es ward bewegt und zitterte die Erde. 2 S 22, 8 Kt.†

Pu. impf. יִתְגַּעְשׁוּ Hi 34, 20 es wälzen sich wie ein Strom Nationen.†

Hithpa. impf. יִתְגַּעְשׁוּ, וַיִּתְגַּעְשׁ dass. (von der Erde, den Fluten) Ps 18, 8. 2 S 22, 8 Kr. Jer 5, 22. 46, 7.†

Hithpo. pf. 3. pl. הִתְגַּעְשׁוּ impf. יִתְגַּעְשׁוּ (Ges. § 55, 1) Jer 25, 16 von dem Hin- und Herschwanken eines Betrunknenen, 46, 8 vom Wogen des Wassers.†

גֵּעֵשׁ* nur i. p. גֵּעֵשׁ N. pr. eines Berges im Gebirg Ephraim Jos 24, 30. Ri 2, 9. גֵּעֵשׁ הַחֲלִי die Thäler unterhalb jenes Berges 2 S 23, 30. 1 Ch 11, 32.†

גֵּעֵתָם N. pr. m. Sohn des Eliphaz Gn 36, 11. 16. 1 Ch 1, 36.†

I. גֵּרָה Pr 9, 3: גֵּרָה מְרִמִּי קָרָה gew. Wölbung, Rücken, vgl. syr. ܓܝܪܐ Rücken, ܓܝܪܐ gibbosus; viell. aber mit ܓܝܪܐ Joh 19, 13, ܓܝܪܐ (P. Sm. 766) gepflasterter Platz, zusammenzustellen. Bickell streicht es.†

II. גֵּרָה* (vgl. arab. جَسَد Körper) m. Suff. גֵּרָה s. v. a. גֵּרָה; Körper, Person Ex 21, 3 er selbst allein.†

גֵּרָה (syr. ܓܝܪܐ, jüd.-aram. ܓܝܪܐ, arab. جَسَد, assyr. gupnu) i. p. גֵּרָה m. Suff.

גֵּרָה pl. גֵּרָהִים comm. (selten m. Hos 10, 1. 2 K 4, 39) Rebe, z. B. גֵּרָה 2 K 4, 39 wilde Ranke, von wilden Gurken (s. פְּקוּעוֹת u. vgl. Löw, Aram. Pflanzenn. 333 f.) insb. Weinrebe, Weinstock, genauer bestimmt הֵינָן גֵּרָה Nu 6, 4. Ri 13, 14, gew. גֵּרָה Gn 40, 9. Jes 7, 23. 24, 7 u. ö.

גֵּרָה vgl. zu גֵּרָה I (verw. גֵּרָה) und גֵּרָה II (verw. גֵּרָה).

גֵּרָה nur in גֵּרָה Gn 6, 14 (Luth. Föhrenholz), ein harziger Nadelbaum; vgl. Lag. Symm. 2, 93. Mitth. 1, 227. Übersicht 218 f. Hoffm. Phön. Inschr. 27. ZDMG 32, 405.†

גֵּרָה f. (targ. ܓܝܪܐ, syr. ܓܝܪܐ, ar. كَبْرِيت) — Schwefel Jes 30, 33. 34, 9. Gn 19, 24. Dt 29, 23. Hi 18, 15. Ps 11, 6. Ez 38, 22. — Lagarde, Sem. 1, 64 f. Symm. 2, 93. Arm. Stud. § 1187. Übers. 217 ff. sieht darin ein baktr. Fremdwort; vgl. ZDMG 32, 405.†

גֵּרָה m. גֵּרָה f. Part. von גֵּרָה I, s. d.

גֵּרָה (Verbale v. גֵּרָה I Barth § 9^b) pl. גֵּרָהִים (einmal, 2 Ch 2, 16: גֵּרָהִים) m. Wanderer, Reisender, der an einem Orte übernachtet, Hi 31, 32. Jer 14, 8; besonders: ein in einem fremden Lande sich aufhaltender, so von den Patriarchen Gn 23, 4, von den Israeliten in Ägypten Ex 2, 22. Gn 15, 13. Ex 22, 20. 23, 9 von den geduldeten Ausländern im Lande Israel Ex 20, 10. 22, 20. 23, 9. Lv 16, 29. 19, 33 f. Dt 10, 19 u. ö. Jer 7, 6. Sach 7, 10. Ez 22, 7. 47, 23. Ps 94, 6; auch von Fremden, welche Israels Religion annehmen, Ex 12, 48. Lv 17, 8. Nu 9, 14. 15, 14 vgl. Jes 14, 1. Syn. גֵּרָה Beisass, Schutzverwandter Gn 23, 4. Gegens. אֲזָרָה Inländer Ex 12, 19. Mit Suff. גֵּרָה dein Fremder, wie dein Gast, der in deinem Vaterlande als Fremdling sich niedergelassen Ex 20, 10. Dt 1, 16. 5, 14. 24, 14. Metaph. Fremd-ling und Pilger in dieser Welt Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15.

גֵּרָה m. Kalk Jes 27, 9; n. Fränkel 9 aram. Lehnwort; s. bibl. aram. Wb. unter גֵּרָה.

גר s. גור.

גרא *N. pr. m.* 1) Sohn des Benjamin Gn 46, 21. 1 Ch 8, 3. 2) Ri 3, 15. 3) 1 Ch 8, 7. 4) S, 5. 5) 2 S 16, 5. 19, 17. 19. 1 K 2, 8.† Phön. *n. pr.* גרא, Γρας CIS 106.

גרב vgl. Lag. Übersicht 42f. Davon

גרב *m.* (targ. גרבא, syr. ܓܪܒܐ, ar. ܓܪܒ, assyr. *garabu*, Aussatz) — eine Art Aussatz. Lv 21, 20. 22, 22. Dt 28, 27.†

גרב *N. pr. m.* 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40. Vgl. palm. *n. pr. m.* גריבא Vog. 141. 2) eines Hügels südwestl. von Jerusalem Jer 31, 39, s. Graf z. St. Vgl. sab. *n. loc.* גרבם.

גרנר* (auch targ. und talm.; vgl. Levy Nh. Wb. 1, 436 f. und גרן Bohne u. zu גרה II) *m. Pl.* גרנרים Beere (v. d. Olive) Jes 17, 6.†

גרנרות (mischn. גרנרת, syr. ܓܪܢܪܬܐ, jüdisch-aram. in Ableitungen; zur Form Barth § 138, vgl. גרן) *m. Suff.* גרנרתך *pl. f.* Hals (eig. Gurgel) Pr 1, 9. 3, 3. 22, 6, 21.†

גרנש *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes von ungewissen Wohnsitzen Gn 10, 16. 15, 21. Dt 7, 1. Jos 3, 10. 24, 11. Neh 9, 8. Vgl. die phöniz. Eigennamen גרשם u. גרשם Bloch 25.†

גרד kratzen, schaben (mischn. *Kal* u. *Pi.*), wie im Aram., Ar.

Hithpa. inf. להתגרד sich schaben Hi 2, 8.†

I. גרה (verw. גר) zerren, aram. ܓܪܐ, assyr. *garû* anspornen, zum Kampfe reizen, verw. aram. ܓܪܐ Nöld. Neusyr. Gr. 190. Vgl. auch جراً mutig, kampfbereit sein.

Pi. impf. יגרה *erregen* (stets mit מרדן Streit) Pr 15, 18: יגרה מרדן *der Jähzornige erregt Streit.* 28, 25. 29, 22. Auch Ps 140, 3 scheint dies Verb. gemeint, vgl. zu גור II.†

Hithpa. pf. 2. ps. התגרית, *impf.* יתגרה, *imp.* התגר 1) aufgereizt sein, sich entrüsten über jemand, mit ג. Pr 28, 4: שומרי תורה יתגרו בם *die Beobachter*

des Gesetzes ereifern sich über sie. Dn 11, 10 im Anf. 2) sich in Krieg einlassen mit jemand, mit ג. Dt 2, 5. 19: ביהמה אלתתגר בם *provoziere sie nicht.* Mit dem Zusatze מלחמה V. 9. 24. Mit ביהמה Jahve bekriegen Jer 50, 24. 2 Ch 25, 19. 2 K 14, 10: למה תתגרה ברעה *warum willst du dich mit dem Unglück einlassen?* Dn 11, 10: יתגרה עד-מעזה *er wird vor seine Feste vordringen.* V. 25: יתגרה *er wird sich zum Kampfe erheben.*†

Deriv. תגרה.

II. גרה davon גרון Kehle, targ. גרונא, ar. جراح, neuhebr. גרה vgl. جرع schlürfen, äth. ገርገር: Kehle, u. גרירות.

I. גרה (St. גר) *f.* das Wiedergekäute, nur in der Phrase: העלה גרה *wiederkäuen* Lv 11, 3—6. 26. Dt 14, 6 *f.* גר גרה Lv 11, 7 (Dt 14, 8 nach Sam. u. LXX).†

II. גרה (vgl. Nöld. Mand. Gr. XXXI, Anm. 2 und zu גרן; v. גר) Korn, Bohne, dann das kleinste Gewicht der Hebräer, der zwanzigste Teil des Sekels, auch als Münze gebraucht Ex 30, 13. Lv 27, 25. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12. (Weder die Bohne des Johannisbrotes [so mischn.], noch das Gerstenkorn, sondern kleine eiserne oder eiserne Kugeln, die man als kleinste Gewichtsteile brauchte, wie bei den Griechen die ὀβολοί, s. Böckh, Metrol. Unters. S. 58).†

גרון (St. גרה II), *m. Suff.* גרונ *m.* Kehle a) als Werkzeug der Rede Jes 58, 1: קרא קרא בגרון *rufe mit der Kehle d. i. mit lauter Stimme, nicht mit blosser Bewegung der Lippen* (1 S 1, 13). Ps 5, 10. 69, 4. 115, 7. 149, 6. Jer 2, 25 *Kr.* b) wie im Arab. vom Halse (der äusseren Kehle) Jes 3, 16: *mit ausgerecktem Halse.* Ez 16, 11.†

גריות (v. גר) *f.* Herberge Jer 41, 17.†

גרז transpon. für גור I s. d.

Niph. pf. נגריתי (14 Codd. נגריתי) Ps 31, 23 *ich bin vertilgt aus deinem Gesichtskreise*, vgl. Ps 88, 6.†

גרזי oder גרזי nur 1 S 27, 8 *Kr.* aber גרזי s. d. und Driver z. St.

גְּרִיזִים in d. Verb. **הָרַגְרִיזִים** der Berg *Garizim*, südl. von Sichem, dem Ebal gegenüber (Bäd. Pal.³ 222. Rob. 3, 316 ff.) Dt 11, 29. 27, 12. Jos 8, 33. Ri 9, 7.†

גְּרִיזִן (unklarer Bildung vgl. Barth § 209. Fränkel 85. Max Müller 95. 104; das Wort findet sich für „Instrument des Steinhauers“ in der Siloah-I.) m. Axt Jes 10, 15, Beil des Holzhauers Dt 19, 5. 20, 19, des Steinhauers 1 K 6, 7.†

גָּרַל davon **גִּזְרָל** s. d. (Im Neusyr. ist **גָּרַל** wälzen = **גָּלַל**).

גָּרַל Pr 19, 19 Kt. **גָּרַל** Textfehler für **גָּדַל**.

גָּרַל s. **גִּזְרָל** Los.

גָּרַם davon **גָּרַם** s. d. Im Targ. *Pa.* denominiert wie hebr. *Pi.* Barth ES 42 stellt **חָלַם** dazu.

Kal pf. **גָּרַמוּ** Zeph 3, 3: gew. *sie legen nichts zurück für den Morgen*. S. aber ZAW 10, 197f. Wellh., Skizz. 5, 153.†

Pi. denom. von **גָּרַם**: Knochen zermalmen od. abnagen. Nu 24, 8: **עֲצָמוֹתֵיהֶם** **יִגְרַם** *ihre Gebeine nagt er ab*. Ez 23, 34 gew. aussaugen, s. aber Corn. z. St.†

גָּרַם (aram. **ܓܪܡܐ**, **ܓܪܡܐ** Knochen, vgl. ar. **جَرم** Körper) i. p. **גָּרַם** m. 1) Knochen Hi 40, 18. Pr 17, 22. 25, 15. **חֲמֹזֵר גָּרַם** *ein knochiger Esel*, ein starkgebauter Esel Gn 49, 14. (Die Araber sagen ähnlich **جَرَمٌ** starker Esel, **جَرَمٌ** starkes Pferd, und **جَرِيمٌ** von starkem Körper. Vgl. **גָּרִים** Gn. a. a. O. im sam. Texte.) 2) selbst (wie im paläst. Aram. u. hebr. **עָצָם** Knochen und „selbst“) 2 K 9, 13: **אֶל-גָּרָם הַמַּעֲלֹת** *auf die blossen Stufen super ipsos gradus* (s. aber Klosterm. z. St.).†

גָּרַמִּי N. pr. m. 1 Ch 4, 19.†

גָּרָן davon **גָּרָן**, äth. **ገርን**; arab. **جَرْن** Tenne, vgl. PEF, Qu. St. 1878. 77. ZDPV 4, 76. Landberg, Prov. et Dict. 187, vulg.-äg. Mörser, vgl. **جَرْن** natürliche Vertiefung im Felsen, Bibl. geogr. Arab. 4, 205. Sonst vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 437. ZA 5, 92. Max Müller 170.

גָּרָן (s. zu **גָּרָן**, u. Barth § 74^a) m. d. End.

גָּרָנָה m. S. **גָּרָנִי**; Pl. **גָּרָנוֹת** (s. Baer zu 1 S 23, 1) cstr. **גָּרָנוֹת** Dreschtenne, Ruth 3, 2 ff. (mit **יָרַד** hinabsteigen) Hos 9, 2. 13, 3. **גָּרָן תְּבוּאָתָא** der Ertrag der Tenne. Nu 18, 30. Jes 21, 10: **בֶּן-גָּרָנִי** *mein Tennenkind*, d. i. mein zertretenes Volk. Übertragen auf das Getreide selbst Hi 39, 12. Zu 1 K 22, 10. 2 Ch 18, 9, wo **גָּרָן** gewiss Textfehler ist, vgl. Klosterm. zu 1 K 1. l., der **בְּכֶדֶם** liest, Wellh. Bleek⁴ 249, der **בְּנָן** streicht, Kautzsch, der **בְּנִי אֶרְמֶן** vermutet. — Als Ortsnamen kommen vor 1) **גָּרָן הָאֶמֶד** (Stechdorntenne) Gn 50, 10 f. 2) **גָּרָן בִּידוֹן** oder **גָּרָן בִּידוֹן** s. **גָּרָן**.

גָּרַם soviel als **גָּרַשׁ** s. d.

Kal perf. **גָּרַסָה** mit intrans. Bed. Ps 119, 20 *zermalmt ist meine Seele vor Verlangen*.†

Hiph. impf. **וַיִּגְרַם** Thr 3, 16 *er lässt meine Zähne sich auf Kies zermalmen* (s. Löhr z. St.).†

גָּרַע vgl. syr. **ܓܪܥܐ** jüd.-aram. **גרע** scheren.

Kal impf. **יִגְרַע**, *inf.* **לִגְרַע**, *pt.* **גָּרַע** 1) *scheren*, den Bart Jer 48, 37, einige Handschriften auch Jes 15, 2 (vgl. aber **גָּרַע**). — 2) mit **מִן** *abschneiden*, *abziehen* von etwas Hi 36, 7: **לֹא-יִגְרַע מִצְדִּיק עֵינָיו** *er entzieht dem Gerechten nicht seine Beachtung*. Ebenso wohl Ez 5, 11: **גַּם-אֲנִי אֶגְרַע** *auch ich will* (mein Auge) *abziehen*, wo **עֵינִי** kurz darauf folgt (s. aber Corn.). Jer 26, 2: **אֶל-תִּגְרַע דָּבָר** *thue nichts davon*. Dt 13, 1. Daher **יָסַף** u. **גָּרַע** verbunden werden für: *hinzufügen und davon thun* Dt 4, 2: *und du sollst nichts abthun*. Ex 5, 8. 19. Koh 3, 14: **עָלְיוֹ אֵין לְהוֹסִיף וּמִמֶּנּוּ אֵין לִגְרַע** *es ist nichts hinzuzuthun und abzunehmen*. Endlich ist es auch allgemein: *verringern*, verkürzen Ex 21, 10. Ez 16, 27. Hi 15, 4: **וְתִגְרַע שִׁיחָה לְפָנֵי-אֵל** *du minderst die Andacht vor Gott*. Mit **אֵל** *an sich ziehen*, Hi 15, 8 (s. Dillm. z. St.).†

Pi. impf. **יִגְרַע** Hi 36, 27 *denn er zieht Wassertropfen heran* (eig. von einem grösseren Ganzen abziehen).†

Niph. pf. **נִגְרַע** *impf.* **יִגְרַע** i. p. **יִגְרַע**, *pt.* **נִגְרַע** — *abgezogen werden*, *abgehn*. Nu 27, 4. 36, 3. 4. Oft ohne Besonderung des Abgehenden: **נִגְרַע מִן** es geht (etwas)

ab von der Sache, sie wird verringert Nu 36, 3 am Ende. Ex 5, 11. Lv 27, 18. Mit persönlichem Subjekte Nu 9, 7 zu seinem vollen Rechte nicht kommen.†

Derivat: מְגָרָעוֹת.

גָּרַר aram., arab. fegen, kehren, bes. vom Strome, der die Erde mit sich reisst; vgl. Dillm. lex. aeth. 1158.

Kal perf. m. suff. גָּרַרְפִּים Ri 5, 21: der Bach Kischon riss sie hinweg.†

Derivate: מְגָרָפָה, אֶגְרָף.

גָּרַר arab. جَرَّ, syr. ܓܪܪ, jüd.-aram. גרר ziehen, zerren, vgl. Dillm. Lex. aeth. 1155. Ob die Bed. wiederkauen (ar. جَرَّ VIII; جَرَّة das Wiedergekauete) hiervon abzuleiten ist, ist fraglich. In der Bed. „rollen“ (äth. ገርገረ: Dillm. 1157, vgl. גָּרָה II u. גָּרַר) hängt גָּרַר mit גָּלַל zusammen, vgl. Thes. 305. Über גָּרָרוֹת s. zu גָּרָה II.

Kal impf. יָגֵר (Ges. § 67, 5 Anm.) und vor *Suff.* יָגֵר: יָגֵרְהוּ 1) ziehen. Hab 1, 15 er zieht es in sein Netz. Pr 21, 7 die Gewaltthätigkeit der Gottlosen zerrt, schleift sie fort, näml. ins Verderben, das sie anderen bereiten.† — 2) wiederkauen (s. oben) Lv 11, 7 (u. Dt 14, 8 nach Sam. u. LXX).†

Pool pt. מְגָרְרוֹת zersägt w. 1 K 7, 9.†

Hithpo. Jer 30, 23 vgl. zu גָּרָה I.

Derivate: גָּרָה I, מְגָרָה.

גָּרָר m. אֶגְרָרָה N. pr. einer Stadt, Sitz eines Ortsfürsten, Gn 10, 19. 20, 1 f. 26, 1 u. ö., sonst nur 2 Ch 14, 13. נָחַל גָּרָר das Thal Gerar, Gn 26, 17. Nach der gewöhnlichen Annahme das heutige *Gerâr*, Ruinen 3 St. südwestlich von Gaza, s. Ritter, Erdk. 14, 1084 f. Guérin, *Judée* 2, 257 ff., nach Trumbull, *Kadesh Barnea* 255, ZDPV S. 215 *W. Gerâr* s. w. von Kades. Ägyptisch *Kruru* ZAW 6, 2. Max Müller 159.

גָּרַשׁ جَرَش, syr. ܓܪܫ zerreiben, zerstoßen, vgl. גָּרַם. Davon

גָּרֵשׁ (mischn. talm. גרים, syr. ܓܪܝܫ, ar. جَرِيش) mit *Suff.* גָּרֵשָׁה Grütze d. i. klein Gestossenes, Zermalmtes Lv 2, 14. 16.†

גָּרַשׁ moab. Meša-I. Z. 19; syr. ܓܪܫ

vertreiben, talm. eine Frau verstossen. Barth ES 47 kombiniert es mit arab. جَشْر herausgehn, trans. hinaus schicken.

Kal impf. וַיִּגְרֹשׁוּ pt. גָּרַשׁ verreiben, austossen Ex 34, 11 (häufiger in Pi.). *Part. pass.* גָּרוּשָׁה vertriebene (Gattin) Lv 21, 7. 14. 22, 13. Nu 30, 10. Ez 44, 22. Von leblosen Dingen Jes 57, 20: מִיָּמִיו רָפֵשׁ וְטִיט dessen Gewässer Kot und Schlamm auswerfen. Über Ez 36, 5: לְמַעַן מְגָרְשָׁהּ לָבוּ um es (das Land) zur Plünderung auszutreiben(?) s. Corn. z. St.

Pi. pf. 3. f. גָּרַשָׁה, *impf. i. p.* יִגְרֹשׁ, *inf.* גָּרֵשׁ, m. *Suff.* לְגָרְשָׁנִי wegtreiben, vertreiben m. d. Acc. d. P. u. מִן des Ortes, woraus sie vertrieben wird Gn 3, 24. 4, 14. 21, 10. Ex 11, 1. Ri 11, 7. Von einem Amte absetzen 1 K 2, 27. Zu Zeph 2, 4 bringt Bacher ZAW 11, 185 die Variante יִיגְרֹשׁוּהָ.

Pu. pf. גָּרַשׁוּ, *impf. i. p.* יִגְרֹשׁוּ *pass.* zu Pi. Ex 12, 39. Hi 30, 5.†

Niph. 3. *perf. i. p.* נִגְרַשׁ *part.* נִגְרָשׁ, נִגְרָשָׁה, 1) vertrieben werden Jon 2, 5. 2) vom Wasser: stürmisch aufwallen Am 8, 8: נִגְרַשָׁה וְנִשְׁקָה כִּיאוֹר מִצְרַיִם und woge i und senkt sich wie der Nil Ägyptens (Hoffm. ZAW 3, 122 נִגְרַשׁ aufgetürmt). Jes 57, 20: כַּיֵּם נִגְרַשׁ wie das Meer, wenn es aufgewühlt wird (Lag. Proph. chald. L, נִגְרַשׁ).†

Derivate: גָּרַשׁ, מְגָרַשׁ, גָּרֵשׁ vgl. גָּרֵשׁוֹן, גָּרֵשׁ.

גָּרֵשׁ (St. גָּרַשׁ) m. Trieb (nach Barth ES 48: das Hervorwachsende) Dt 33, 14: גָּרֵשׁ יָרְחִים Trieb der Monate, d. h. Früchte, welche Monat für Monat bringt.†

גָּרֵשָׁה* pl. m. *Suff.* גָּרֵשְׁתִּיכֶם f. Vertreiben (der Bürger aus ihren Besitzungen) Ez 45, 9.†

גֵּרְשׁוֹן (vgl. zu גָּרֵשׁ) N. pr. Gerson, Sohn des Levi, Stammvater der Familie Gerson Gn 46, 11. Ex 6, 16. Nu 3, 17 ff. u. ö., in d. Ch גֵּרְשׁוֹן (1 Ch 5, 27. 23, 6) u. גֵּרְשׁוֹם (1 Ch 6, 2 ff. 15, 7). *Patron.* גֵּרְשָׁנִי collect. Gersoniten Nu 3, 23 u. ö.

גֵּרְשׁוֹם u. גֵּרְשׁוֹם (vgl. גֵּרְשׁוֹ, גֵּרְשִׁי Euting, Sinai. Inschriften 31) N. pr. m. 1) Sohn des Mose Ex 2, 22. 18, 3 u. ö. An der ersten Stelle fasst es der Schriftsteller

als Kompos.: גַּר שָׁם = גַּר שָׁם *Fremdling daselbst*. LXX, um diese Etymologie deutlicher darzustellen, Γεσάμ. Vgl. Ri 18, 30. 2) s. גִּישוֹן. 3) Esr 8, 2.

גִּישוֹר *N. pr.* Landschaft n.-ö. von Palästina, von einem Könige *Talmai* beherrscht, dessen Tochter David zum Weibe hatte 2 S 3, 3. 13, 37. 15, 8. 1 Ch 2, 23 u. ö. S. Dillm. zu Dt 3, 14. ZDPV 12, 232 f. 13, 198 f. 285 f.

גִּישוֹר *N. gent.* 1) die Bewohner von גִּישוֹר Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2) ein anderes Volk im südlichen Palästina, in der Nähe von Philistää Jos 13, 2. 1 S 27, 8 (wo es in LXX fehlt), vgl. Dillm. z. Jos 13, 2 und Driver z. 1 S 1. l.†

גָּשָׁם nach Barth ES 2 ar. سَجَم fließen, tr. vergießen. Davon hebr., neuhebr. גָּשָׁם (גָּשָׁם).

Hiph. denom. v. גָּשָׁם regnen lassen *pt.* מְגַשְּׁמִים Jer 14, 22.†

Pu. denom. viell. Ez 22, 24 beregnet werden (dann גָּשָׁם zu punktieren). S. zu גָּשָׁם.†

I. גָּשָׁם (s. zu גָּשָׁם), *i. p.* גָּשָׁם Pl. גְּשָׁמִים, *m.* Regen, Platzregen Gn 7, 12. 8, 2, das stärkere Synonym von מָטָר, vgl. 1 K 18, 45. Pr 25, 23. Ez 13, 11. 38, 22. Die Zusammensetzung Sach 10, 1: מָטָר-גָּשָׁם Gussregen dient zur Verstärkung. Hi 37, 6 מְטַר גְּשָׁם Regen-güsse (מָטָר גָּשָׁם scheint Dittographie zu sein). — *Pl.* Winterzeit (wie شَيْتَاء) Esr 10, 13.

II. גָּשָׁם Neh 2, 19. 6, 1. 2. גְּשָׁמִי Neh 6, 6 *n. pr. m.* Vgl. Nöld. ZDMG 41, 715 u. bei Euting, Sinai. Inschr. 10 f., der גְּשָׁמִי vermutet.†

גָּשָׁם* s. v. a. גָּשָׁם Regen, *m. Suff.* גְּשָׁמָה (so die Massora, s. Baer z. St.) Ez 22, 24. S. aber גָּשָׁם *Pu.*†

גְּשָׁמוֹ s. גָּשָׁם II.

גִּישוֹן *N. pr.* Gosen 1) die Gegend Ägyptens, in welcher die Israeliten wohnten Gn 45, 10. 46, 28 f. 34. 47, 1. 4. 6. 27. 50, 8. Ex 8, 18. 9, 26. Mit הָ— *loc.* גִּישוֹן. Offenbar die östliche Gegend von Niederägypten, nach Palästina und Arabien hin. Die wichtigsten Angaben

liegen in Gn 46, 29. Ex 13, 17. 1 Ch 7, 21. Dazu kommt die Übersetzung der LXX durch Γεσέμ Αραβίας Gn 45, 10 und Ἡρώων πόλις ἐν γῇ Παυεσσῆ 46, 28. Vgl. weiter Dillm. zu Gn 45, 10. Ex 1, 11; Ebers, Durch Gosen² 500 ff. Baed. Unterägypten 438 ff.†

2) (vgl. Lag. Übers. 53) Stadt und Gegend im Gebirge Juda Jos 10, 41. 11, 16 (nur hier *m. Art.*: 'בְּלֶאֱרֶץ הָהָא'). Eine dortige Stadt Jos 15, 51.†

גִּישְׁפָּא *N. pr. m.* Neh 11, 21.†

גִּישְׁשׁ, arab. جَسَّ, äth. ገሰሰ: od. ገሰሰ: betasten, berühren, aram. spionieren, Fränkel 243.

Pi. impf. גִּישְׁשָׁה, *i. p.* גִּישְׁשָׁה tasten, tappen mit der Hand, Jes 59, 10.† *Syn.* מִשַּׁשׁ.

I. גֵּת auch mischn., *contr.* aus גֵּת, für גֵּת von יָגַן pressen, Olsh. § 147^c vgl. גֵּת II) *pl.* גֵּתֹת *fem.* Weinkelter, oder vielmehr die Presse, in welcher die Trauben getreten werden, und aus welcher der Saft in die zur Seite stehende Kufe (יָקֶב) fließt Jo 4, 13. Ri 6, 11. גֵּת הַדֶּרֶךְ die Kelter treten Neh 13, 15. Thr 1, 15, *m.* בֶּּ Jes 63, 2.†

II. גֵּת *N. pr.* 1) *i. p.* גֵּת, *m. d. End.* ḡ גֵּת, eine von den fünf Fürstenstädten der Philister, Geburtsort des Goliath 1 S 6, 17. 17, 4. 1 K 2, 39. 40. Assy. *Gimtu; Ginti, Ginti, Giti* in den Tell-el-Amarna-Briefen ZA 6, 262. Vgl. Max Müller 393. 159. Die Lage ist immer noch unbekannt. 2) גֵּת הַחֶפֶר im St. Sebulon (*m. d. End.* ḡ גֵּת הַחֶפֶר) Jos 19, 13, der Geburtsort des Propheten Jona 2 K 14, 25. Wahrsch. das heutige Dorf *El-Meshed*, 1 St. nördlich von Nazareth, Rob. Pal. 3, 449. 3) גֵּת רִמּוֹן (*Tell-el-Amarna-Briefe: Giti-rimānu*) Jos 19, 45. 21, 24. 1 Ch 6, 54, im St. Dan, vgl. Dillm. zu Jos 19, 45. — Ein zweites גֵּת רִמּוֹן wird Jos 21, 25 als Levitenstadt in West-Manasse genannt. Aber hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor (vgl. V. 24). Nach 1 Ch 6, 55 ist zu lesen: בְּלָעָם.

גֵּתִי *pl. גֵּתִים Nom. gent.* 1) von גֵּת II *no.* 1 Jos 13, 3 u. ö. 1 Ch 20, 5. 2) (wahrsch.) von גֵּת רִמּוֹן 2 S 6, 10. 1 Ch 13, 13.

גַּתִּים* *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Neh 11, 33. Mit d. End. *אֶת־גַּתִּים* 2 S 4, 3.†

גַּתִּית Ps 8, 1. S 1, 1. S 4, 1 musikalische Angabe einer Melodie oder eines Instrumentes; von Targ. mit dem Stadtnamen

גַּת, von LXX mit **גַּת** Kelter, kombiniert; s. Hupf. z. Ps 8, 1. Baethgen Ps. XVI.†

גַּתִּי Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17 *N. pr. l.*, vgl. Glaser, Skizze II 421.†

ד

Der Buchstabe *Daleth* wechselt in den semitischen Dialekten bisweilen mit ט und ת vgl. Barth ES 37—40. Wright, Compar. Gr. 53; besonders tritt ד für ת ein, wenn ein כ daneben steht, vgl. Haupt, Beiträge zur Assyriologie 1, 2. Im Arab. entspricht د, selten ذ, z. B. قذر קדר, خذل חזל, Nöld., ZDMG 40, 729.

Als Zahlzeichen bed. ד später 4.

דָּאב Nebenform zu דוּב s. d.

דָּאבָה *Kal perf. 3. f. דָּאבָה inf. דָּאבָה* (Barth § 71) schmachten, verschmachten Jer 31, 12 und sie sollen ferner nicht mehr schmachten. Mit עין Ps 88, 10: *mein Auge verschmachtet vor Kummer.* (Vgl. עשש). Mit נפש Jer 31, 25 (wo *part. דָּאבָה* näher liegen würde).†

Die beiden Derivv. folgen.

דָּאבָה (Barth § 93^a) *f.* eig. das Verschmachten, insbes. vor Angst, Furcht, daher Angst selbst Hi 41, 14.†

דָּאבֹן* (Barth § 203^c) *cstr. דָּאבֹן m.* das Verschmachten, mit נפש Dt 28, 65.†

דָּא s. דָּג.

דָּאנ auch talm.

דָּאנִים, **דָּאנָה**, **דָּאנָה** *pt. דָּאנָה*, *Kal impf. דָּאנָה*, besorgt s., sich Sorgen machen um jemand, mit ל 1 S 9, 5. 10, 2 bekümmert sein wegen einer Sache, mit מן Ps 38, 19, wo V. 18 Schmerz parallel ist; abs. bekümmert sein (in Zeit des Mangels) Jer 17, 8, ebenso mit מן 42, 16 (vor der Hungersnot), auch fürchten m. Acc. Jer 38, 19. Jes 57, 11.†

Deriv. **דָּאנָה**, vgl. *n. pr.* דָּאנ.

דָּאנ (Lag. Übersicht 84), *N. pr.* eines

Idumäers im Gefolge des Saul 1 S 21, 8. 22, 9. Ps 52, 2. Das *Kt.* 1 S 22, 18. 22 hat דָּאנ nach syr. Aussprache.†

דָּאנָה (דָּאנָה, Barth § 93^a) *f.* Furcht, Bekümmern Jos 22, 24. Ez 4, 16. 12, 18 f. Jer 49, 23. Pr 12, 25.†

דָּאנָה vgl. viell. דָּאנָה II, das u. a. eine wiegende Gangart bedeutet.

דָּאנָה *Kal impf. דָּאנָה, consec. דָּאנָה* Ps 18, 11 schweben, fliegen, von dem schwebenden Fluge der Raubvögel Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22, von Gott Ps 18, 11: *er schwebte daher auf Windesflügeln.* Auch Jes 34, 5 wird wohl für דָּאנָה eine Form דָּאנָה oder דָּאנָה zu lesen sein. (Über 2 K 17, 21 s. דָּאנ).†

Davon דָּאנָה und

דָּאנָה Lv 11, 14 (in der Parallelstelle Dt 14, 13 steht unrichtig דָּאנָה, dag. *Sam.* דָּאנָה; vgl. auch zu דָּאנָה) ein Raubvogel. LXX γύψ, Geier. Vulg. *milvus*.†

דָּאנָה (phön. דָּאנָה CIS 2, 19, keilschr. *Dūru*)

Jos 17, 11. 1 K 4, 11 sonst דָּאנָה *N. pr.* einer altkanaanäischen Stadt am Mittelmeere, unweit des Karmel, Sitz eines Ortsfürsten, Jos 17, 11. 12, 23. Ri 1, 27. 1 Ch 7, 29; 1 Makk 15, 11 ff.: *Δωρᾶ*, heute *Tantûra*. Nach ihr hiess die beim Karmel im N. beginnende hügelige Ebene **דָּאנָה** *Hügelzug von D.* Jos 11, 2. 12, 23. 1 K 4, 11. S. Bibl. HW. Art. Dor, Baed. Pal.³ 238. Schürer, Gesch. 2, 77 f.

דָּאנָה und (1 S 17, 34) **דָּאנָה** (v. דָּאנָה, aram. דָּאנָה, arab. دَاب, äth. ደ-ብ: vgl. Hommel, Säugetiere 301. ZA 1, 307. 2, 322. Lag. Übers. 40, äg. *daby*, Max Müller S9), *pl. דָּאנָה masc. epicoen.* Bär 1 S 17, 34. 36. 37. 2 S 17, 8. Pr 17, 12.

Hos 13, 8: **דב שפול** ein Bär (d. i. eine Bärin), dem seine Jungen geraubt sind. Pr 28, 15. Jes 11, 7. Am 5, 19. Pl. **דבאים** f. Bärinnen 2 K 2, 24. Jes 59, 11.†

דבא* m. Suff. **דבא** Dt 33, 25, nicht mit Sicherheit zu übersetzen; LXX **ἡ ἰσχυς σου**, ebenso Syr. Onk. Die meisten Neueren nach einem im *Kāmās* angegebenen **דבא** Ruhe. S. Dillm. z. St.†

דבב, **דבב** sich langsam fortbewegen, schleichen, vgl. Lit. Centralbl. 1882. 321. Talm. fließen s. Levy, Nh. Wb. 1, 370^b. S. weiter zu **דבב**.

Kal pt. **דבב** Ct 7, 10 fließend.†
Derivat **דב** und viell.

דבב (viell. v. **דבב** schleichen, vgl. **דבב**) Verleumder; im Assy. ist *dabābu* heimlich reden, sinnen, planen, *dibbu* Verleumdung, Nachrede u. dann Rede im allgem.; im Aram. bedeutet das wahrsch. verwandte **דבב** Gerücht, Ruf) f. Verleumdung, üble Nachrede, mit **דבב** üble Nachrede verbreiten. Nu 14, 36. Pr 10, 18. Der folgende Genetiv steht aktiv z. B. Ps 31, 14: **כִּי שָׁמַעְתִּי דְּבַת רַבִּים** denn ich höre die Lästerungen Vieler. Jer 20, 10. Ez 36, 3, und passiv Nu 13, 32. 14, 37. Gn 37, 2. Pr 25, 10: **וְדַבַּתְּ לֹא תִשׁוּב** und (damit nicht) dein böser Leumund fortwirke.†

I. **דבורה** (nom. unitatis Ges. § 122, 4 d; syr. **ܕܒܪܗ** Wespe, **ܕܒܪܗ** Biene, jüd.-aram. **דבורא**, ar. **دُبُور** u. **دُبُور**; vgl. Nöld. Mand. Gr. 44. 126. St. **دبر**) — pl. **דבורים** Biene Jes 7, 18, pl. Dt 1, 44. Ri 14, 8. Ps 118, 12. Das Collectivum **דבור** stand ohne Zweifel im urspr. Texte 1 S 14, 26 l. **הָלַךְ הַדְּבֹרִים** die Bienen waren weggeflogen, vgl. Wellh. z. St.†

II. **דבורה** N. pr. f. a) ephraimitische Prophetin und Richterin Ri 4, 4. 5, 1 u. ö. b) Amme Rebekkas Gn 35, 8.

דביונים m. pl. 2 K 6, 25 Kr. Taubenmist, das unanstößigere Wort statt des im Texte geschriebenen **דביונים**. Der erste Teil des Comp., die Silbe **דב**, scheint von **דב** fließen, auszugehn.†

I. **דביר** (Lag. Arm. St. § 541, vgl. zu **דבר**) m. eig. das Hintere, der Hinter-

raum, das Allerheiligste im Tempel (sonst **קֹדֶשׁ קְדָשִׁים**), 1 K 6, 5. 16. 19—23. 31. 7, 49. 8, 6. S. 2 Ch 3, 16. 4, 20. 5, 7. 9. Ps 28, 2.†

II. **דביר** Jos 10, 3 sonst **דבר**, N. pr. 1) m. Jos 10, 3. 2) Städtename (vgl. sab. **דבר** n. l. = **الدابر**) a) Stadt im St. Juda Ri 1, 11 u. ö., m. d. End. **אֶדְבִירָה** Jos 10, 38 f.; sonst Kirjath Sepher, deren Lage noch nicht sicher ermittelt ist, s. Riehm im Bibl. HW. 265. b) m. d. End. **אֶדְבִירָה** Stadt an der Nordgrenze Judas, Jos 15, 7, s. Dillm. z. St.†

דבל nach Del. Hebrew lang. 58 im Assy. festlegen, gründen. Arab. **دبل** zusammenfassen, zusammendrücken, s. Wetzstein bei Del. Hohes Lied 164. Davon

דבלה (auch aram.; zu **παλάθη** vgl. Wetzst. a. a. O. 439) f. st. cstr. **דְּבִלֶת** 2 K 20, 7 Pl. **דְּבִלִים** Feigenkuchen aus gepressten Feigen, 1 S 25, 18. 30, 12. 1 Ch 12, 40.†

דבלה* Ez 6, 14 falsche Lesart f. **דְּבִלֶתָהּ** s. d.

דבלים N. pr. m. Hos 1, 3.†

דבלתים, s. unter **עלמון**.

דבק aram. festkleben; im Arab. wahrsch. Lehnwort aus dem Aramäischen, Fränkel 120 f.

Kal perf. **דבק** (2 K 3, 3, vgl. Hi 29, 10, bei —) sonst **דבק** (Gn 2, 24. 1 K 11, 2. Hi 31, 7. Thr 4, 4), i. p. **דבק** Hi 29, 10, **דבק** 41, 15, impf. **ידבק** m. S. **ידבקני** Ges. § 60 Anm. 2, inf. **דבק** — 1) ankleben (vgl. **דבק**), als intrans., mit **ב** Hi 19, 20. 2 K 5, 27. Ez 29, 4, vom ungerechten Besitze, der an der Hand klebt Dt 13, 18. Hi 31, 7, mit **אֶל** Thr 4, 4. 2 S 23, 10. Jer 13, 11, mit **ל** Hi 29, 10. Ps 102, 6. 137, 6, an der Erde kleben, im Staube liegen Ps 44, 26. 119, 25, absolut fest anschliessend sein Hi 41, 15. — 2) von Personen: an einem Besitze festhalten, mit **ב** Nu 36, 7. 9; sich halten zu jem. mit **עם** Ruth 2, 8. 21, mit **ב** V. 23; jemand fest anhängen, mit **ב** Ruth 1, 14, einem Weibe 1 K 11, 2. Gn 2, 24. 34, 3, einem Könige 2 S 20, 2. Ps 101, 3, den Heiden Jos 23, 12, Gott Dt 10, 20. 11, 22. 13, 5.

30, 20. Jos 22, 5. 23, 8. 2 K 18, 6, dem Gesetze Ps 119, 31, mit אָהַרִי Ps 63, 9. 3) von Übeln: anhängen, erreichen mit בָּ Dt 28, 60; mit Suff. im Acc. Gn 19, 19; mit אָהַרִי Jer 42, 16: שָׁם יִדְבֹק אֶחְרֵיכֶם: dort wird er (der Hunger) euch einholen.†

Pu. impf. i. p. יִדְבֹקִי *pass.* fest zusammenhängen Hi 38, 38. 41, 9.†

Hiph. pf. 3. *sg. f. m. Suff.* הִדְבִּיקְתָּהּ, *impf.* אִדְבִּיק, יִדְבֹק, וְיִדְבֹק, וְיִדְבֹקוּ (s. Ges. § 53, 3 Anm. 4) 1) machen, dass etwas anhängt, anklebt mit *acc. u.* אֶל od. בָּ Ez 3, 26. 29, 4. Jer 13, 11. 2) verfolgen mit dem *Acc.* Ri 18, 22. 1 S 31, 2. 2 S 1, 6 und mit אָהַרִי. Ri 20, 45: וְיִדְבִיקוּ אֶתְּחִי וְיִדְבִיקוּ אֶתְּחִי und sie setzten ihm nach. 1 S 14, 22. 1 Ch 10, 2. 3) einholen, erreichen (wie Kal no. 3) m. *Acc.* Gn 31, 23. Ri 20, 42, auch *causat.* erreichen lassen m. בָּ Dt 28, 21.†

Hoph. pt. מִדְבֵּק angeklebt sein. Ps 22, 16.†

Derivate: דִּבְקָה, דִּבְקָה.

דִּבְקָה (Barth § 5^c) *pl.* דִּבְקָה *f.* דִּבְקָה *Adj.* *verbale* anhangend Dt 4, 4. Pr 18, 24. 2 Ch 3, 12.†

דִּבְקָה (mischn. דִּבְקָה, syr. ܕܒܩܠ Leim, ar. دُبُق Vogelkleim, vgl. Fränkel 120) *pl.*

דִּבְקָה *m.* 1) das Zusammenschweißen des Metalls, die Lötung Jes 41, 7: von der Lötung sagend: Trefflich ist sie. 2) Pl. 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, wahrsch. die Fugen des Panzers. So Targ. Nach and.: Achseln, vgl. מִדְבְּקֵי יָדָי (Handgelenke) Jer 38, 12 Targ.†

דָּבַר eine stark entwickelte Wurzel, deren Grundbedeutung im arab. دَبَرَ, hinten sein, und aram. ܕܒܪ vorwärts treiben, führen, leiten, vorliegt. Assy. in *mudbaru* = מְדַבֵּר.

Kal inf. mit Suffix דִּבְרָה Ps 51, 6† u. *pt.* דִּבֵּר, דִּבְרִים, *pass.* דִּבֵּר Pr 25, 11, nur als Nebenform zu *Piel* (Ew. § 170 a); Ex 6, 29. Nu 32, 27. 36, 5 u. ö. reden.

Pi. דִּבֵּר (wahrsch. die Worte hinter einander treiben, ordnen, vgl. سَبَّاح Rede Verlauf; sonst nur im Phön. Bloch 26) *i. p.* דִּבֵּר *impf.* יִדְבֵּר, *imp.* יִדְבֵּר, *inf.* יִדְבֵּר, דִּבֵּר, u. viell. יִדְבֵּר

Jer 5, 13: *pt.* מְדַבֵּר, מְדַבֵּרֶת reden, *loqui*, *lalsiv* versch. von אָמַר sagen, *dicere*, *λέγειν*, dem das Gesagte folgt. (Vgl. אָמַר no. 1.) Es steht 1) absolut z. B. Hi 11, 5: דִּבֵּר מִי־יִתֵּן אֱלֹהֵי דִבֵּר o möchte Gott reden. Jes 1, 2: denn Jahve sprach's. Ex 4, 14: ich weiss, dass er reden kann. Oft folgt noch אָמַר. 2) mit dem *Acc.* des Gesagten Gn 21, 2. Ex 6, 29: דִּבֵּר אֶל־פֶּרְעֹה rede zu Pharaon alles, was ich zu dir reden werde. 24, 7. Jer 1, 17. Dn 10, 11. Jon 3, 2. Häufig sind Verbindungen, wie: דִּבֵּר בְּזֶבֶד, שָׁקֵר, שְׁוֹא, Trug, Lüge, Gerechtigkeit reden, im Munde führen. Ps 101, 7. Jes 45, 19. 59, 3. Dn 11, 27. Hos 10, 4: דִּבְרוּ דְּבָרִים sie reden (eitle) Worte. Eine Sprache sprechen Neh 13, 24. Seine דְּבָרִים reden, seinen Auftrag ausführen Gn 24, 33 (über בָּ דִבֵּר s. unten). Mit בָּ *objecti* Dn 9, 21 ein Gebet hersagen, Ps 17, 10. 73, 8. Jes 63, 1 (?). 3) Selten so, dass das Gesagte unmittelbar ohne אָמַר folgt Gn 41, 17. Ex 32, 7: וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר da sprach Jahve zu Mose: auf u. s. w. 1 K 21, 5. 2 K 1, 7. 9. Ez 40, 4. Dn 2, 4 (wo אֲרָמִית Parenthese ist) Jes 52, 6. Gewöhnl. m. folg. אָמַר Ex 6, 10 u. ö. 4) Die Person, zu oder mit der geredet wird, steht am häufigsten mit אֶל Gn 8, 15. 19, 14, לְ Ri 14, 7, ausserdem mit עִם Gn 31, 29. Dt 5, 4; אֶת (את) Gn 23, 8. 42, 30, mit עַל Jer 6, 10, mit בָּ (s. d.) Sach 1, 9: הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי der Engel, der zu mir redete. V. 14. 2, 2. 7. 4, 1. 4 ff. Nu 12, 2. 6. S. 1 K 22, 25. Hos 1, 2. Hab 2, 1. Jer 31, 20. M. d. *Acc.* (f. anreden) nur Gn 37, 4 (vgl. Ps 139, 20). Nu 26, 3 (s. jedoch Dillm.) vgl. zu אָמַר. 5) Die Person oder Sache, über welche geredet wird, steht mit בָּ 1 S 19, 3: וְאֲנִי אֶדְבֵּר בָּךְ אֶל־אָבִי und ich will über dich zu meinem Vater reden (V. 4) von einer Sache Dt 6, 7. Ps 119, 46 (vgl. Hoffm. ZDMG 32, 761 f.); mit אֶל Hi 42, 7; mit עַל Ri 9, 3. 1 K 2, 19, und zwar besonders von Aussprüchen, Verheissungen Gottes über jem., s. litt. g. (vgl. Credner, Joel 100). In Relativsätzen fehlt häufig die Präposition nach דִּבֵּר z. B. Ruth 4, 1. Gn 19, 21. 23, 16. 6) Gegen jem. reden heisst דִּבֵּר m. עַל (eig. über ihn herfallen mit

Reden, Lästerungen) Ps 109, 20. Jer 29, 32. Dt 13, 6; mit **ב** Nu 21, 7: **דִּבְרָנֵינוּ בִּיהוָה וּבָךְ** *wir haben gegen Jahve und dich geredet*. Hi 19, 18. Ps 50, 20. 78, 19.

Reden steht ausserdem je nach Zusammenhang und Konstruktion a) f. zusagen, versprechen Dt 19, 8, m. d. *Acc.* Dt 6, 3, mit עַל der Pers. (s. *litt. h.*); im übeln Sinne: drohen Jon 3, 10. Ex 32, 14. b) befehlen Gn 12, 4. Ex 1, 17. 23, 22, ermahnen 1 S 25, 17. c) ein Gedicht sprechen f. dichten und vortragen. Ri 5, 12: *auf! Debora דְּבֹרָה שִׁיר* *sprich ein Lied.* Ps 18, 1. So ar. قال vom Dichten und Singen. d) um ein Weib reden d. i. um sie werben, mit פָּ 1 S 25, 39. Vgl. *Pu.* Vgl. ar. خطب anreden f. freien, unser *ansprechen.* e) mit דָּבַר oder דְּבָרִים eine Verabredung treffen Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4.

Ausserdem sind noch folgende Formeln zu bemerken: f) דָּבַר עֲלֵיכֶם jem. freundlich zureden, bes. trösten. Gn 34, 3. 50, 21. Hos 2, 16. Ruth 2, 13. 2 S 19, 8. 2 Ch 30, 22. 32, 6. g) דָּבַר עֲלֵיכֶם אֶל-אֵל bei sich reden, denken Gn 24, 45. 1 S 1, 13: מְדַבֵּרַת עֲלֵי־לִבָּהּ sie sprach in ihrem Herzen. Auch mit עַם-לִבּוֹ, בְּלִבּוֹ Koh 1, 16. 2, 15. Ps 15, 2. h) דָּבַר טוֹב מִזֶּכֶּר עַל Gutes aussprechen über jem., zu seinem Besten reden Jer 18, 20. Esth 7, 9 (vgl. 6, 2). Von Gott: verheissen Nu 10, 29. 1 S 25, 30. דָּבַר רָעָה עַל Böses beschliessen, verhängen über jem. 1 K 22, 23. Jer 11, 17. 19, 15. 26, 19. 35, 14, mit אֵל 36, 31. i) דָּבַר טוֹבוֹת אֵל-אַתָּה freundlich mit jem. reden 2 K 25, 28. Jer 12, 6; דָּבַר שְׁלוֹמִים עם: freundschaftlich reden mit jem. Ps 28, 3, mit אַתָּה Jer 9, 7, mit אֵל-Heil verkündigen, verheissen Ps 85, 9; mit בָּ dass. Ps 122, 8: אֶדְבָּרְהֶנָּה שְׁלוֹמִים בָּךְ ich wünsche dir Heil an; mit לָּ Sach 9, 10 ein friedensstiftendes Wort reden; Esth 10, 3: וְדִבֵּר לְכָל-יָרֵעָו er redete für die Wohlfahrt aller seiner Nachkommen. k) דָּבַר אַתָּה מִשְׁפָּט das (Straf-)Urteil sprechen über, und: rechten mit jem. S. מִשְׁפָּט.

Anm. Gn 34, 13 ist der Text kaum ursprünglich vgl. Dillm. u. Kautzsch-Socin zur Stelle. 2 Ch 22, 10 ist וַתִּדְבֹר Schreibfehler für וַתִּשְׁמַח 2 K 11, 1.

Pu. impf. יִדְבֹּר, *pt.* מִדְבֵּר 1) geredet

w., mit d. *Acc.* (Ges. § 121, 1) u. $\mathfrak{z}$
von jem. Ps 87, 3. 2) *passiv* zu *Pi.*
litt. d., mit $\mathfrak{z}$ Ct 8, 8 *wenn man um sie*
werben wird.[†]

Niph. נִדְּבָרוּ, *i. p.* נִדְּבָרוּ, *pt.* נִדְּבָרִים
recipr. von *Pi.* unter sich reden Mal 3,
 16, mit בָּ Ez 33, 30. Ps 119, 23 und
 עַל Mal 3, 13.†

Hiph. impf. וִּידְּבַר, וִּידְּבַר zu Paaren treiben, unterjochen. Ps 18, 48 *der die Völker mir unterwarf.* Ps 47, 4.† Vgl. d. Aram., wo jedoch *Aphel* in dieser Bed. nicht vorkommt.

Hithpa. pt. מִדְּבַר wahrsch. eine künstliche Vokalisation für מִדְּבַר Nu 7, 89 (s. Dillm.) Ez 2, 2. 43, 6 von Gott, 2 S 14, 13 vom Könige.†

Derivate: דִּבְרָה, דִּבְרָה, דִּבְרָה, דִּבְרָה
דִּבְרָה, דִּבְרָה vgl. zu דִּבְרָה.

דְּבָר (moab. Meša-I. Z. 6 „Wort“; Siloah-I. „Sache“; phön. „Wort“ od. „Sache“; neuhebr.; vgl. jüd.-aram. דְּבִירָא, דְּבִירָא; zur Form Lag. Übers. 52. 190) m. 1) Rede, Wort, näher: a) Rede, Ausspruch. Sollen wir thun seine Rede אָתְּ דְּבָרֵי (was Ahitophel geraten) 2 S 17, 6. נְבוֹן דְּבָר. kundig der Rede 1 S 16, 18 vgl. אִישׁ דְּבָרִים Ex 4, 10. דְּבָרֵי קִהְלֹת Reden, Aussprüche Koheleth's Koh 1, 1, so Pr 4, 4. 20. 22, 7. 30, 1, insb. das Reden, die Offenbarung Gottes וַיְהִי דְּבַר־יְהוָה אֵל das Sprechen, das Wort Jahves ergieng an jem. Jer 1, 4. 11. 2, 1. 13, 8. Ez 3, 16. 6, 1. 7, 1. 11, 14, mit אֵל 1 Ch 22, 8. Hi 4, 12. b) Wort überhaupt als Gesprochenes 2 K 18, 36: sie antworteten kein Wort. Jos 21, 43. 23, 14, collect. f. Worte Hi 15, 3. Ps 45, 2. Mit folg. Gen.: Worte über etwas, was zu sagen ist von einer Sache 1 K 9, 15: זֶה דְּבַר־הַמֶּם das ist zu sagen von der Frohne. Hi 41, 4: אֵין דְּבַר גְּבוּרֹת was zu sagen ist von der Stärke. Dt 15, 2. 19, 4. c) Nachricht 1 K 10, 6. d) Spruch, Geheiss Ex 34, 28: עֲשֵׂת דְּבָרִים die zehn Gottesworte (λόγια), δέκαλογος. 1 S 17, 29: הֲלֹא דְבָר הוּא war es nicht Gebot? Ps 33, 4. דְּבַר־מַלְכוּת königliches Gebot Esth 1, 19. Jos 1, 13. e) Versprechen 1 K 2, 4. 8, 20. Ps 56, 5, das gegebene Wort. f) Verabredung Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4.

2) Sache (eig. das Berichtete, vgl. ar. *خبر*) a) pl. *Begebenheiten, acta*, Geschichten, *שְׁלֵמוֹה דְּבָרֵי* Handlungen des Sal. 1 K 11, 41. *הַיָּמִים דְּבָרֵי acta dierum*, Tagesgeschichten, Chronik 1 Ch 27, 24. In der häufigen historischen Formel *אַחַר הָאֵלֶּה הַדְּבָרִים* z. B. Gn 15, 1 *nach diesen Begebenheiten*, zeigt sich der Übergang in den Begriff Ding, Sache; so auch in *הָאֵלֶּה אֲתָהּ דְּבָרֵי הָאֵלֶּה* Gn 20, 10, *dass du diese Handlung gethan hast*, schwächt es sich ab zu *Sache* vgl. Gn 18, 25. 32, 20. 44, 7. 1 S 2, 23 u. ö. Vgl. Sil.-I. *דבר הנקבה* „der Hergang der Durchstechung“. b) Thatsache Ps 65, 4. 105, 27. 145, 5. c) *Rechtshandel, actio* *בִּי דְּבָרֵי* wenn sie einen Handel haben Ex 18, 16, wohl auch Jes 29, 21; Ex 22, 8 bei jeder Klage über Veruntreuung; 24, 14: *בְּעַל דְּבָרִים* der Rechtshändler hat, *actor*, Kläger; in *דְּבָרֵי מִשְׁפָּט* 2 Ch 19, 6 ist es noch bloss Handel. d) allgem. *Sache, etwas: besser das Ende einer Sache (דְּבָרֵי) als der Anfang* Koh 7, 8; *dies ist die Sache* (Ur-sache), *dass . . .* Jos 5, 4. Gn 18, 14: *ist für Jahve etwas zu wunderbar?* Dah. *אֲשֶׁר עַל-דְּבָרֵי* wegen der Sache, dass = weil Dt 22, 24. 23, 5. 2 S 13, 22 und *עַל-דְּבָרֵי*, *עַל-דְּבָרֵי* von Sachen = wegen Gn 12, 17, hinsichtlich Jer 14, 1. 2 K 22, 13. 2 S 18, 5. Jer 7, 22. Noch mehr abgeschwächt in Verbindungen wie *דְּבָרֵי עֲוֹנוֹת* etwas Unreines Lv 5, 2. *דְּבָרֵי מִמָּה* etwas Unanständiges Dt 24, 1. 23, 15, vgl. 2 K 4, 41. 1 S 20, 2. 2 Ch 12, 12. *בְּלִי-דְּבָרֵי* alles, irgend etwas Nu 31, 23. Dt 17, 1. *לֹא-דְּבָרֵי* nichts Ex 9, 4. *רַק אֵין-דְּבָרֵי* es ist ja keine Sache d. h. es handelt sich um nichts Erhebliches Nu 20, 19. 1 S 20, 21. e) die Sache jem. bed. auch das ihm Gehörige, ihn Betreffende, wie gr. *τὸ, τὰ τῆς ἡμέρας*, so *דְּבָרֵי-יָמָיו* in *בְּיוֹמוֹ* vollendet euer Werk, das dem Tage (gehörige) an seinem Tage Ex 5, 13. 19. 16, 4. Lv 23, 37 fast wie Tag für Tag; dieselbe Verbindung mit vorgesetztem *בְּ* 2 Ch 8, 13, mit *לְ* 14. 31, 16. Ebenso pl. 1 S 10, 2: *aus der Acht gelassen hat dein Vater אֶת-דְּבָרֵי הָאִתָּנוֹת* das die Eselinnen (betreffende).

דְּבָרֵי (gew. mit arab. *كَبَر* Tod kombiniert; viell. eher: Beule, Geschwulst, vgl. *دبل* und *dabra* Vassalli Vocab. maltese 140) i. p. *דְּבָרֵי* pl. m. *Suff.* *דְּבָרֵי* (Hos 13, 14) m. Pest. Ex 9, 3. Lv 26, 25. Dt 28, 21. Hab 3, 5. Ps 91, 6.

*דְּבָרֵי** (syr. *ܕܒܪܐ* Gefilde, ar. *كَبَر* Fränkel 129 f.) s. v. a. *מְדָרֵי* Trift, wohin das Vieh getrieben wird Mi 2, 12 (l. *הַדְּבָרֵי*) Jes 5, 17.†

*דְּבָרֵי** pl. m. *suff.* *דְּבָרֵי* Worte, Befehle Dt 33, 3 vgl. Dillm. z. St.†

*דְּבָרֵי** (auch bibl. aram.) *cstr.* *דְּבָרֵי* od. *דְּבָרֵי* (Ges. § 90, 3 a) f. 1) Sachverhalt, Bewandtnis, Weise, Art, Ps 110, 4: *du bist Priester ewiglich מְלִיכֵי-צֶדֶק* (vgl. Hupf. Riehm z. St.). *עַל-דְּבָרֵי* ob Sachverhalts d. i. wegen Koh 3, 1 S. 8, 2. *עַל-דְּבָרֵי* um des willen, dass Koh 7, 14. 2) s. v. a. *דְּבָרֵי* no. 2, d, Rechtssache Hi 5, 8.†

דְּבָרֵי s. *דְּבָרֵי*.

דְּבָרוֹת (St. *דבר*) pl. f. Flösse, vom Treiben oder Fortführen auf dem Wasser 1 K 5, 23.†

דְּבָרֵי N. pr. m. Lv 24, 11.†

דְּבָרֵי m. d. Art. *הַדְּבָרֵי* Jos 19, 12 N. pr. einer Levitenstadt in Issachar, das heutige Dorf Debûrîje am Tabor (Rob. Pal. 3, 451) Jos 19, 12. 21, 28. 1 Ch 6, 57.†

דְּבָשׁ St. der folgenden Worte.

דְּבָשׁ (aram. *ܕܒܫܐ*, talm. *דובשא*, arab. *دُبْس*, sab. *دبسم*, ass. *dišpu*, ZA 4, 268 vgl. *dašpu* Meth, *dašâpu* süß sein) i. p. *דְּבָשׁ* mit *Suff.* *דְּבָשׁ* Ct 5, 1 m. *Honig*, insbes. 1) Bienenhonig Ri 14, 8. 1 S 14, 29. 43 (V. 25 l. *נַעַר*, V. 26 *דְּבָשׁ* für *דְּבָשׁ*, vgl. zu *דְּבָשׁ*) Pr 16, 24. 24, 13 u. ö. 2) Traubenhonig, Traubensyrup d. h. bis zur Dicke des Syrups eingekochter Most, der, noch jetzt *dîbs* genannt (Rob. NBF. 50), bes. aus der Gegend von Hebron häufig nach Ägypten verführt wird Gn 43, 11. Ez 27, 17. So in der Redensart: ein Land, das mit Milch und Honig strömt Ex 3, 8 u. ö. Mischn. *דבש* bes. Palmhonig, s. Löw, Aram. Pflzn. 124 u.

I. דִּבְשֶׁת *f.* Kamelhöcker Jes 30, 6.†

II. דִּבְשֶׁת* *N. pr. i. p.* דִּבְשֶׁת, eines Ortes (Lag. Übers. SS) Jos 19, 11. N. Conder *Chirbe Dabse, Memoirs I*, 174.†

דָּג Jon 2, 1. 11 u. דָּאג Neh 13, 16 (Ges. § 9, 1, 1) sonst *pl.* דָּגִים *cstr.* דָּגִי (nur noch neuhebr., doch vgl. zu דָּגוֹן; verw. דָּג (דָּגָה, דָּגוֹה, vgl. Barth § 3^b) — Fisch 1 K 5, 13, דָּגִי הָיָה Gn 9, 2 u. ö. דָּגָל Fischharpune, Hi 40, 31. Vgl. zu דָּגָר.

דָּגָה *cstr.* דָּגָה *fem.* von דָּג dass. Jon 2, 2, sonst *collectiv*, wie סוּסָה, Ex 7, 18. 21. Nu 11, 5. Gn 1, 26.

דָּגָה nur hebr. (von דָּג denominiert?). Vgl. zu דָּגָן.

Kal impf. וַיִּדְּגוּ zahlreich werden Gn 48, 16.†

דָּגוֹן (viell. mit דָּג Fisch verw.) *N. pr. m.* Dagon, eine Gottheit der Philistäer, welche zu Gath, Asdod u. anderwärts (vgl. den Städtenamen בֵּית־דָּגוֹן) verehrt wurde, Ri 16, 23. 1 S 5, 2—7. 1 Ch 10, 10. S. Baudissin, Art. Dagon in Herzog-Plitts Th. RE. Riehm, Handwörterb. s. v. Die Identität mit dem babyl. *Dagan* (Lesung unsicher) ist noch nicht zu erweisen. Vgl. Jensen, Kosmologie 449 ff.†

דָּגָל Stammw. zu דָּגָל; über die Grundbed. vgl. Del. Proll. 58 f. ZDMG 40, 728 f. REJ 14, 147. Zur Ableitung vom assyr. *dagālu* blicken vgl. d. arab. ذَاكَة Fahne.

Kal impf. יִדְּגֵל *pt. pass.* יִדְּגֵל *denom.* v. דָּגָל: die Fahne erheben Ps 20, 6: im Namen unseres Gottes wollen wir das Panier aufrichten (LXX μεγαλυνθησόμεθα nach der Lesart יִדְּגֵל). *Part. pass.* (wie *insignis* von *signum*), ausgezeichnet, hervorragend Ct 5, 10.†

Niph. pt. pl. fem. יִדְּגֵלוּ, viell. *denom.* von דָּגָל Ct 6, 4. 10: יִדְּגֵלוּ כַּנְּדָּגִים *furchtbar wie die Gepanierten* wahrsch. poet. für Heerscharen od. Kriegslager (Symm. ὡς τάγματα παρεμβολῶν).†

דָּגָל (assy. *diglu* s. zu דָּגָל) mit *Suff.* דָּגָלָה *Pl. m. Suff.* דָּגָלִיָּה *m.* Fahne, Panier, das arab. ذَاكَة (vgl. zu דָּגָל) und zwar ein grösseres, dergleichen in der

Wüste je 4 Stämmen vorangetragen wurde: die einzelnen Stämme hatten kleinere Feldzeichen, אֶתוֹת. Nu 1, 52. 2, 2 ff. 10, 14 ff. Ct 2, 4: וַיִּדְּגֵל עָלַי אֶת־הָקָה und sein Panier über mir ist Liebe.†

דָּגָן (auch phön.; nach Olsh. § 215^b von דָּגָה, anders Lag. Übers. 50) *cstr.* דָּגָן *m.* Getreide Gn 27, 28. 37. Nu 18, 27, dah. Brot Thr 2, 12. Schegg, Arch. 1, 134.

דָּגָר aram. häufen, s. P. Sm. 823, Levy Targ. Wb. z. W. Nöld. Mand. Gr. 118, vgl. LXX Jer 17, 11 συγγαγεν; dann: sich sammeln, zusammenziehen, vom brütenden Vogel (targ.) oder von einem Tiere, das springen will (talm.).

Kal perf. דָּגָר, *f.* דָּגָרָה brüten. Jer 17, 11: וְלֹא יִלֵּד דָּגָר קִרְא ein Rebhuhn das Eier brütet, die es nicht gelegt hat, ist wer Reichtum erwirbt, und nicht mit Recht. So auch viele Jes 34, 15; nach anderen; sich zusammenziehen, zusammenrollen.†

דָּגָרָה Dual *cstr.* דָּגָרָה Ez 23, 3. S. m. *Suff.* דָּגָרָהָה 21. Pr 5, 19. Zitze (τίτρος) der weiblichen Brust.†

דָּדָה Reduplikationsst. der Wz. דָּא (vgl. דָּאָד von einer bestimmten Gangart des Kamels). Vgl. talm. und targ. דָּדָה langsam führen, z. B. ein Kind.

Hithpa. 1. p. impf. אֶדְדָּה (für אֶדְדָּהָה) *m. suff.* אֶדְדָּהם dahinschreiten, wandeln, wallen Jes 38, 15, still hinwandeln soll ich alle meine Lebensjahre? Doch ist der Text hier unsicher. Von der feierlichen Prozession eines Festgepräges Ps 42, 5 (als) ich ihnen einherzog zum Hause Gottes (d. *Suff.* dativisch nach Ges. § 117. 4 Anm. 3). *Aq.* las אֶדְדָּהם ich führte sie vgl. Baethgen z. St.†

דָּדָן (die LXX hat Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 *Adan*, sonst *Auidan*) mit der End. *ā* דָּדָה Ez 25, 13 *N. pr.* Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten, zunächst von Regma (רַעְמָה) stammend Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 ohne Zweifel dasselbe דָּדָן das in den sabäischen Inschriften vorkommt (Glaser, Skizz. 2, 397). Einen Teil desselben Stammes bezeichnet wohl das nördlicher, in der Nähe Edoms zu suchende *Dedan*, das Gn 25, 3 zu den

Keturäern gerechnet wird, vgl. weiter Jer 25, 23. 49, 8. Ez 25, 13. 27, 20. 38, 13 und d. *N. gent. pl.* Jes 21, 13. Vielleicht kommt dies *דון* vor auf dem *Meša*-Steine, vgl. Smend-Socin 29. Sonst vgl. Wetzstein bei Del. Jes. 2 700. Hiob 2 592. Glaser, Skizze 2, 392 ff. — Ez 27, 15 lesen Stade, Corn. u. a. wohl richtig *דון* Rhodier.†

דֹּנִי *pl.* *דֹּנִים* Jes 21, 13 s. zu *דֹּן*.

דֹּנִים *m. pl.* Gn 10, 4 wahrsch. (nach Sam., LXX u. 1 Ch 1, 7) Fehler für *דֹּנִים* Rhodier, vgl. zu *דֹּן*.†

דָּהֵם vgl. assyr. *dāmu* finster, dunkel, *dāummatu* Finsternis, Verblüffung, arab. *دَاهِمٌ* schwarz, *دُهَيْمٌ* Unglück (Kam. u. Gauh.).

Niph. part. *דָּהֵם* bestürzt, verblüfft Jer 14, 9. Vgl. Htz. z. St.†

דָּהָר viell. verw. mit *דָּר* s. d.

Kal part. *דָּהָר* Nah 3, 2 vom Rosse: jagen.†

Davon:

דָּהָרָה *f.* das Jagen Ri 5, 22: *da stampften die Hufe des Rosses* *דָּהָרוֹת* *מִדָּהָרוֹת* *אֶבְרִירֵי* von dem Jagen, dem Jagen seiner Helden (die es trug).†

דָּוֵב s. v. a. *דָּב* Bär, s. d.

דָּוָב s. v. a. *דָּאב*.

Hiph. pt. pl. *דָּוִיבָת* Lv 26, 16: *die Seele verschmachten machend* d. h. in Fieberglut verzehrend.†

דָּוִיג *(denom. v. דָּוִג)* *m.* Fischer Jer 16, 16 *Kt.* (Kr. *דָּוִיג*). Ez 47, 10.†

דָּוִיגָה *(denom. v. דָּוִג)* *f.* Fischerei. *סִירֹת דָּוִיגָה* Fischerhaken Am 4, 2.†

דָּוִד u. (Lv 10, 4. Esth 2, 15) *דָּד* (syr. *ܕܕܐ*) Geliebter, Oheim, auch als Eigennamen ZDMG 40, 172; assyr. *dādu* Liebkosung, Liebling; in d. arab. Volkssprache ist *دَاو* „Pflegevater“ bes. als Anrede: Väterchen, vgl. Dozy s. v., Snouck Hurgronje, Mekka, 2, 18 f. 142. Minäisch *דָּד*. Verw. *דָּדִיד*, arab. *دَوْد*; vgl. auch *דָּדִי* I.) — mit *Suff.* *דָּוִי*, *דָּוִי* u. s. w. *Pl.* *דָּוִים* *m.* 1) Geliebter Ct 1, 13. 14. 16. 2, 3. 8. 9. 10. 16. 17 u. ö. Ebenso in dem Volksliede Jes 5, 1 (s. aber unten). 2) Verwandter, und insbes. Vatersbruder, Oheim von väterlicher Seite (vgl.

דָּוִדָה; so auch syr. s. oben, vgl. arab. *خال* od. *حبيب* für: mütterlicher Oheim, Lerchundi, Vocabulario español. arab. 1892. 784) Lv 10, 4. 20, 20. 1 S 10, 14. 15. 16. Esth 2, 15. Jer 32, 7. 8. 9; V. 12 aber scheint es für *דָּוִד* *בֶּן*, Vetter, zu stehn. — *Pl. abstr.* Liebe (im erotischen Sinne) Ct 1, 2. 4. 4, 10. 5, 1. 7, 13. Pr 7, 18. Ez 16, 8. 23, 17, viell. auch Jes 5, 1 (für *דָּוִי*).

דָּוִד (mischn., syr., assyr. *dādu* Kessel, samar. *דָּוִדָה* Töpfe; vgl. *דָּוִי* II) und viell. ar. *مَدَوْد*, klassisch *مَدَوْد* Krippe)

Pl. s. unt., *m.* 1) Topf Hi 41, 12. 1 S 2, 14. *Pl.* *דָּוִדִים* 2 Ch 35, 13. 2) Korb Jer 24, 2; Lastkorb Ps 11, 7. *Pl.* *דָּוִים* 2 K 10, 7. LXX *καταλλοι*.†

דָּוִד oder *דָּוִיד* (vgl. über die verschiedene Orthographie ZAW 11, 127 f.) *N. pr.* David, der Sohn Isais, zweiter König von Israel. 1 S 16 ff. 2 S. 1 Ch 12—30. Auch geradezu Name des Messias als des anderen David Ez 34, 23. 24. 37, 24. *עִיר דָּוִד* die Davidsstadt (s. zu Zion) 1 K 3, 1. S. 1. 9, 24. *בֵּית דָּוִד* das Haus Davids, die königl. Familie des Reiches Juda Jes 7, 2. 13 (vgl. zu *בֵּית* S. 101^a) Jer 21, 12. Poet.: das Zelt Davids Jes 16, 3.

דָּוִדָה *(vgl. דָּוִד no. 2)* *m. Suff.* *דָּוִדָהּ*, *דָּוִדָהּ* *fem.* von *דָּוִד*, Tante, und zwar a) Vatersschwester, *amita*. Ex 6, 20, b) des Vatersbruders Weib Lv 18, 14. 20, 20.†

דָּוִדָהּ *N. pr. m.* a) 1 Ch 11, 12 wofür 2 S 23, 9 *Kt.* *דָּוִי*. b) Ri 10, 1. c) 2 S 23, 24. 1 Ch 11, 26.†

דָּוִדָהּ *N. pr. m.* 2 Ch 20, 37.† s. Nestle, Isr. Eigenn. 70, Anm.

I. *דָּוִדָהּ* (jedenfalls volksetymologisch mit *דָּוִד* zusammenhängend) nur *Pl.* *דָּוִדָהּ*, *cstr.* *דָּוִדָהּ* — *amatorius*, *pl. poma amatoria*. Liebesäpfel Gn 30, 14 ff. Ct 7, 14, die Äpfelchen der Mandragora, Alraune (*Atropa Mandragora* Linn.), eines Krautes vom Geschlechte der Belladonna, mit weissen und rötlichen starkkriechenden (Ct 7, 14) Blüten und gelben ebenfalls duftenden Äpfelchen, die der Aberglaube des Morgenlandes noch heutzutage als wirksames Aphrodisiacum an-

sieht. S. Dioscorides 4, 76. Wetzstein in Delitzsch' HL., 439 ff., wonach die *mandragora autumnalis* zu verstehn ist. Löw, Aram. Pflanzennam. no. 142. LXX $\mu\eta\lambda\alpha \mu\alpha\nu\delta\rho\alpha\gamma\sigma\sigma\omega\nu$. Aram. מְרִיחִין dass., vgl. das arab. كَبْرُوح .

II. דִּנְי (vgl. דִּנְי no. 2) Korb Jer 24, 1: $\text{דִּנְיִם זְוֵי דִּנְיִם}$ zwei Körbe voll Feigen.†

דִּנְי N. pr. m. s. דִּנְי .

דוה ar. دَوَى , دَاء , äthiop. ደወደ : krank sein; syr. ܕܘܗ traurig, elend sein, wie auch im Talm. u. Targ. Im Targ. auch: menstruieren s. Levy 1, 164. Ob diese Bedeutung etwa aus einer Grundbed. „fließen“ abzuleiten ist (vgl. דִּין Tinte), lässt sich nicht bestimmen. Vgl. auch דוּי verwelken.

Kal inf. cstr. m. S. דוהת menstruieren Lv 12, 2.†

Davon דוה , דִּנְי , דִּנְי , מְדוה .

דוה (nach Lag. Übers. 49 für *davaj*, nach Barth XXXI, § 10^c für *davij*, דָּו , vgl. zu נָאָה) f. דוה Adj. 1) siech, unrein, von Weibern, die am monatlichen Blutgange leiden. Lv 15, 33: דוה בְּנִדְתָּהּ welche siech ist an ihrer Unreinigkeit, ohne Zusatz 20, 18. — Fem. דוה Jes 30, 22 ein mit dieser Unreinigkeit besudeltes Kleid. 2) matt (vom Herzen) d. i. traurig Thr 5, 17. 3) unglücklich, elend Thr 1, 13.†

דוה nach Del. Proll. 177 wäre ass. dihu Platzregen zu vergl.

Hiph. impf. יְדִיחוּ יְדִיחַ abspülen, von dem Reinigen des Altars 2 Ch 4, 6. Ez 40, 38, vom Abwaschen der Blutschuld Jes 4, 4. Für יְדִיחַנִּי Jer 51, 34 Kr. liest man wohl besser mit Htz. und Frd. Del. יְדִיחַנִּי von נִדַּח .

דִּנְי (St. דוה ; zur Form Barth § 53, vgl. Lagarde, Übers. 51) Krankheit. Ps 41, 4: עַרְשׂ דִּנְי das Siechbett. Hi 6, 7: כִּדְנִי Krankheit meines Brotes, indem דִּנְי als st. c. aufgefasst wird s. Ew. § 213^c u. Dillmann z. St., wo verschiedene Versuche den Text zu verbessern angeführt werden.†

דִּנְי (v. דוה n. d. F. קָטַל) m. sehr siech, krank (vom Herzen). Jes 1, 5. Jer 8, 18. Thr 1, 22.†

דִּנְי s. דִּנְי .

דוּך auch arab., targ., talm., verw. דִּכ . Assyr. daku töten.

Kal pf. pl. דָּכּוּ zerreiben, klein stossen Nu 11, 8.† Davon מְדִכָּה Mörser.

דוּכִיפַת f. Lv 11, 19. Dt 14, 18 ein unreiner Vogel, nach LXX, Vulg.: Wiedehopf. S. Dillm. zu Lv 11, 19. ZDMG 31, 206.†

דוּם verw. דָּמָם schweigen. Davon דוּמָה I, דוּמָה , דוּמָה .

I. דוּמָה f. Stillschweigen, dann poet. das stille Land, Totenreich Ps 94, 17. 115, 17.†

II. דוּמָה N. pr. 1) eines ismaelit. Stammes in Arabien Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Denselben Namen führt der grosse Ort *Dûma* (nab. דוּמָה) oder *Dûmat-el-gendel* (das felsige Duma, heute *el-Gôf* s. Euting, Nabat. Inschr. 6) im nördlichen Arabien. S. Wallin in Journ. of the Roy. Geogr. Soc. 24 (1854), 138—158.† — 2) Emblematische Bezeichnung für Edom Jes 21, 11.† — 3) Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 52, das heutige *ed-Daume* zwischen Hebron und Beerseba. Guérin, Judée 3, 359 f.†

דוּמָה (v. דוּם) f. subst. 1) Stillschweigen, im acc. adv. schweigend Ps 39, 3. 62, 2. Insbes. stille Ergebung in Gott, Resignation Ps 65, 2: $\text{לֹךְ דְּמָה תְּהִלָּה}$ dir (gebührt) Hingabe, Lobgesang. 2) Ruhe (Nachlassen des Schmerzes) Ps 22, 3.†

דוּמָם (Adject.; nach Barth § 216^b Partic. für דוּמָם) still, stumm. Jes 47, 5: שֹׁבֵי דוּמָם sitze still, von deinem stolzen Gebahren heruntergebracht. Thr 3, 26. Substantivisch דוּמָם אֶבֶן דוּמָם Stein der Stummheit Hab 2, 19.†

דוּמָשֶׁק N. pr. 2 K 16, 10 seltene, aber auch im Syr. vorhandene Form für דָּמָשֶׁק oder דְּרָמָשֶׁק Damaskus.†

דוּן findet sich auch als دان , يدان immerwährend etwas thun (m. pt. od. impf.) im Ägypt.-Arabischen, s. *El-arbâ riwâjât* Cairo 1307 S. 149, 162, 171, 173, 179.

Kal impf. יָדוֹן Gn 6, 3 bleiben, LXX *καταμειναι*. Dieselbe Form scheint LXX Ps 72, 17 für יָנוֹן gelesen zu haben.†

יָדוֹן Hi 19, 29 *Kr.* s. v. a. *Kt.* יָדִין: Gericht. Ew. Reuss, Dillm. korrigieren יָשָׁדִי.†

יָדוֹנָה i. p. יָדוֹנָה Ps 22, 15 (aber 97, 5) (יָדוֹנָה m. Wachs Ps 22, 15. 68, 3. 97, 5. Mi 1, 4.†

יָדוֹן syr. יָסַן aufspringen, jauchzen, tanzen, s. weiter ZDMG 40, 730; arab. دَاصٍ med. Je wegspringen. Vgl. Del. Proll. 65 f.

Kal impf. יָדוֹן Hi 41, 14 und vor ihm her springt Angst; Nöldeke ZDMG a. a. O. vermutet יָדוֹן.†

דוֹק im Aram. דוֹק, דוֹק (Pa., Aph.) genau zusehen, etwas sorgfältig beobachten. So LXX, Sam. Gn 14, 14 („mustern“) für יָדוֹק.

דוֹר arab. دار sich im Kreise bewegen, verw. دهر ZDMG 40, 741. Davon: دَوْر Kreis, syr. دَوْر, arab. دَوْر — I. دَوْر Periode, ar. دَوْر (vgl. دار Hariri, Séances² p. 300, Z. 13 ff.), aram. דָּר, דָּר, äth. ደር, auch sab. דר „mal“; assyr. dārū langdauernd, ana dārī dārī auf ewig. — II. דוֹר das Umkreiste, Abgeschlossene, Wohnung, syr. دَوْر, دَوْر, arab. دار vgl. ass. dārū Mauer. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 440.

Kal inf. cstr. דוֹר Ps 84, 11 *denom.* v. דוֹר II wohnen. — Wahrscheinl. liegt Ez 24, 5 ein anderes Denominativ vor (l. דוֹר *inf. cstr.* für דוֹר): das Holz aufschichten (vgl. מְדוֹרָה). S. Smend und Corn. z. St.†

Derivv. דוֹר, דוֹר I—II, מְדוֹרָה.

דוֹר (s. zu דוֹר 1) Kreislauf, Kreis Jes 29, 3: כְּדוֹר wie im Kreise, ringsum. LXX aber כְּדָוִד „wie David“. 2) Ball Jes 22, 18. 3) über Ez 24, 5, wo mehrere דוֹר mit „Holzstoss“ übersetzen, s. zu דוֹר.†

I. דוֹר u. דָּר (s. zu דוֹר); pl. דוֹרִים und דוֹרוֹת, דוֹרוֹת s. u., m. Geschlecht, Menschenalter, Generation, sowohl der Zeitraum als die darin lebenden Menschen. Gn 15, 16. Dt 23, 3. 4. 9: דוֹר שלישי das dritte, zehnte Geschlecht. Hi 42, 16. Ri 2, 10: דוֹר אחר ein anderes Geschlecht. Nu 32,

13: עֲדֵיהֶם כָּל־דוֹר bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist. דָּר וְדָר Geschlecht und Geschlecht, von Geschlecht zu Geschlecht, für und für Ps 61, 7. Jo 2, 2: עַד־שְׁנֵי דוֹר וְדוֹר bis in die Jahre der fernsten Geschlechter. Ps 45, 18: בְּכָל־דָּר in allen künftigen Geschlechtern. 145, 13. Auch von der Vergangenheit. Dt 32, 7: שְׁנוֹת דָּר־דָּר die Jahre vergangener Geschlechter. Jes 58, 12. 60, 15. Dass. ist דָּר לָדָר Ex 3, 15. דָּר וְדָר Ps 10, 6. 33, 11. 49, 12. Jo 4, 20. עַד מָדָר דָּר Ps 100, 5. Jes 13, 20. Ex 17, 16. Insbes. a) mit dem Genet. und Suff. das Zeitalter und die Zeitgenossenschaft Jes 53, 8. Gn 6, 9: תָּמִים הָיָה בְּדוֹרֵתוֹ untadelhaft war er (Noah) zu seiner Zeit d. i. unter seinen Zeitgenossen. b) Menschengeschlecht, Menschenklasse, teils im guten Sinne Ps 14, 5. 24, 6. 73, 15. 112, 2, teils im übeln (wie unser Rasse) Dt 32, 5: דָּר עָקֹשׁ ein verkehrtes und falsches Geschlecht. V. 20. Jer 7, 29: דָּר עֲבָרָתוֹ ein Geschlecht, das seinen Zorn auf sich geladen hat. Pr 30, 11 ff. Exclamativ Jer 2, 31 das Geschlecht, das Ihr seid! Vergl. neutest. γενεά und Hupfeld zu Ps 12, 8.

Pl. דוֹרִים und דוֹרוֹת (beide masc. vgl. Hi 42, 16), aber verschieden gebraucht: das erste nur in der Vbldg. דוֹר דוֹרִים *secula seculorum* für: Ewigkeit Ps 72, 5. 102, 25. Jes 51, 8, sonst immer mit der Endung וְדָר. Dieser Plural steht dann häufig für: die künftigen Geschlechter, Nachkommen. Lv 23, 43: לְמַעַן יֵדְעוּ דוֹרֵיכֶם damit eure künftigen Geschlechter erfahren. 22, 3. Nu 9, 10: לְכֶם אוֹ לְדוֹרֵיכֶם euch oder euren Nachkommen. 15, 14. Stereotyp in der legislatorischen Formel: חֻקַּת עוֹלָם לְדוֹרֵיכֶם ein ewiges Gesetz für eure künftigen Geschlechter Lv 3, 17. 23, 14. 31. 41 und ähnlich Gn 17, 7. 9. 12. Ex 12, 14. 17. 16, 32. 33.

II. דוֹר (s. zu דוֹר) Wohnung Jes 38, 12.†

III. דוֹר N. pr. s. zu דָּר. Vergl. auch עֵין דוֹר.

דוֹשׁ וְדִישׁ aram. דוּשׁ, דוּשׁ nieder-treten, dreschen, assyr. dāšu (med. j),

arab. داس (s. Fränkel 133). Über das Verhältn. zw. דוש und dem selteneren דיש s. Nöld. ZDMG 37, 538. Vgl. auch zu אדש.

Kal perf. דש, *impf.* תדוש *m. suff.* ידושנני Jes 28, 28 (s. unt.), *imp.* ידושי (Mi 4, 13), *inf. m. Suff.* ידושם u. (Dt 25, 4) *part. f.* דשית (Jer 50, 11). — 1) zertreten Hi 39, 15. Hab 3, 12, insbes. die Feinde niedertreten, zermalmen Mi 4, 13. 2) das Getreide austreten (vom Stiere), daher *dreschen*. (Vgl. die Art. מורג, חרוץ.) Jer 50, 11: עגלה דשא eine dreschende junge Kuh. Hos 10, 11. Dt 25, 4. Auch von den Personen, die den dreschenden Stier führen. 1 Ch 21, 20: וְאֶרְנָן דֵּשׁ הַטָּמִים und Ornan drasch Weizen. Jes 28, 28 (wo Barth § 49^b *Hiph.* lesen will). 3) von der grausamen Tötung Gefangener, indem man den mit eisernen Zacken versehenen Dreschschlitten über sie hinstellt Am 1, 3. Viell. auch Ri 8, 7 (und 16, wo ידש f. וידע z. l. ist). 2 K 13, 7 l. לדק.

Niph. pf. נדוש *inf. cstr.* נדוש pass. von *Kal*. no. 1. Jes 25, 10.[†]

Hoph. impf. ידוש *pass.* von no. 2. Jes 28, 27. Viell. ist auch V. 28 ידש für יודק zu lesen. Nach Barth § 49^b ist diese Form urspr. *Pass.* zu *Kal*.[†]

Derivate: מְדוּשָׁה, דִּישוֹן, דִּישׁ.

דחה arab. دحا, aram. דחא stossen, auch mischn. Verw. דחה.

Kal pf. 2. *ps. m. Suff.* דחיתני, *inf. abs.* דחה, *cstr.* לְדָחוֹת, *part.* דָּחוּה, stossen, umstossen Ps 35, 5. 118, 13: דחה דחיתני לנפל du stiessest mich heftig, dass ich fiel. Ps 140, 5. 62, 4: eine umgestossene Mauer.[†]

Niph. impf. ידחה, *pass.* von *Kal*. Pr 14, 32 (vgl. דחה). Dagegen gehört die Form נדחי zu נדח.[†]

Pu. pf. 3. *pl.* דחו (s. Del. z. St.) *pass.* von *Kal* Ps 36, 13.[†]

Derivate: מְדָחִי, דָּחָה.

דחת Nebenform zu דחה stossen.

Niph. impf. 3. *pl.* ידחו Jer 23, 12; in der Bedeutung schliesst es sich an נדח verstoßen, hinausstoßen an.[†]

יִדְחִי* (St. דחה) *i. p.* דחי *m.* das Umstossen oder vielmehr Umstürzen, der Umsturz Ps 56, 14. 116, 8.[†]

דָּחִין (arab. دُحْن, aram. דוּחִינָא) Ez 4, 9, der gemeine Hirse (*Panicum miliaceum* L.), viell. von der dunkeln Farbe (vgl. دُحْنَة räucherige Farbe) benannt, wie das griech. μελίνη. S. Löw, Aram. Pflzn. no. 72.[†]

דחה mischn., targum.: antreiben.

Kal, pt. pass. pl. דְּחוּבִים getrieben, eilend Esth 3, 15. S, 14.[†]

Niph. pf. נדחה sich antreiben, eilen 2 Ch 26, 20. Esth 6, 12.[†]

Derivat: מְדַחֵפּוֹת.

דחק aram. דחק, דח, drängen, treiben; arab. دحق vertreiben, vgl. Fränkel 282.

Kal impf. ידחקו Jo 2, 8, drängen, drücken. *Part. m. Suff.* דְּחָקִיהֶם Bedränger (eines Volkes) Ri 2, 18.[†]

דִּי (auch mischn.; nach Hoffmann ZDMG 32, 762. Phön. Inschr. 5 ff. 46, auch im Phöniz. בד, im Syr. ديس und im Talm. בר. Barth ES 35. 38 f. dag. betrachtet כ in כדי als radikal, vgl. דָּל, und דִּי als sekundäre Bildung) *cstr.* דִּי, mit *Suff.* דִּי *Subst.* das Ausreichende, Bedarf, Genüge, dann auch das Reichliche oder Zukömmliche, Gebührende. Im *st. abs.* Mal 3, 10 עֲדַבְלִי־דִי bis zum Mangel an Platz. Esth 1, 18: וְכִדִּי בָּצִוֹן וְקֶצֶף und Verachtung und Zank genug (wird es geben). 2 Ch 30, 3 לְמַדִּי (d. i. די) zur Genüge. Mit dem Gen. der Pers. od. Sache, wofür od. wozu etwas genügt. Pr 25, 16: דִּי־ךָ was dir genug ist. Ex 36, 7: דִּי־ם hinreichend für sie. Ob 5. Jer 49, 9. Lv 5, 7: דִּי־שֶׁה־ soviel als zu einem Schafe hinreicht. 12, 8. 25, 26: גְּאֻלָּתוֹ כִּדִּי soviel zu seiner Auslösung hinreicht. Neh 5, 8: כִּדִּי־נוֹנוּ so viel an uns war, nach Kräften. Seltener im Gen. das, wovon genug da ist. Pr 27, 27: דִּי־חֶלֶב עֵינַיִם Genüge (reichliche Menge) der Ziegenmilch.

Mit Präff. a) כִּדִּי eig. nach Betrag der Genüge, des Bedarfs d. i. nach Massgabe. Ri 6, 5: כִּדִּי־אַרְבֵּה nach Massgabe der Heuschrecken = so zahlreich als die Heuschrecken. Dt 25, 2: כִּדִּי־רִשְׁעָתוֹ nach Massgabe seines Verbrechens. Lv 25, 26. b) כִּדִּי (mit zeitlichem מן von wo an, so oft) vor dem Infinitiv: so oft als,

jedes Mal wann. 1 S 18, 30: וַיְהִי מָדִי וַיְהִי מָדִי und es geschah, so oft sie aus-
zogen. Vgl. 1, 7. 1 K 14, 28: וַיְהִי מָדִי וַיְהִי מָדִי und es geschah, so oft der
König kam u. s. w. 2 K 4, 8. Jes 28, 19.
Jer 31, 20. Mit d. Verb. finit., wo אָשֶׁר
hinzuzudenken, Jer 20, 8: מָדִי אֶדְבָּר so
oft ich rede. Mit Ellipse des Verbuns
הַשָּׁנָה מָדִי שָׁנָה מָדִי so oft Jahr an Jahr
(sich reihte) d. i. jährlich, 1 S 7, 16.
Sach 14, 16. Noch kürzer Jes 66, 23
מָדִי שָׁבַת alle Monate, מָדִי שָׁבַת jede Woche
(während בְּהַדְרָשׁוֹ u. בְּשִׁבְתּוֹ am Neumonde
u. am Sabbathe bedeuten). c) בְּרִי α) für
das Bedürfnis. Nah 2, 13: der Löwe
raubte für seine Jungen. Hab 2, 13:
es arbeiten Völker fürs Feuer (בְּרִי-אֵשׁ)
und Nationen mühen sich für nichts ab
(בְּרִי-רִיק). β) s. v. a. מָדִי und מָדִי so oft
als. Hi 39, 25 ellipt.: בְּרִי שֶׁפֶר so oft
(eig. in Reichlichkeit, quotiescunque) das
Schlachthorn (hallt), jedes Mal, wann
es hallt.

וְהָיָה (Lag. Übers. 55) N. pr. einer
Ortschaft in der Wüste unweit des
Sinai. Dt 1, 1, sonst nirgends erwähnt,
S. Bibl. HW. Art. Disahab.†

דִּבּוֹן (so plene nur 3 mal, s. Baer zu
Jes 15, 2) u. דִּבְבִּין (Meša-I. Z. 21. 28
דִּבְבִּין, davon Z. 1 דִּבְבִּי; LXX Δαῖβων)
N. pr. 1) einer Stadt im Gebiete der
Moabiter Nu 21, 30, etwas nördlich
vom Arnon, von den Gaditen erbaut,
d. i. hergestellt (Nu 32, 34), daher auch
Dibon Gad (Nu 33, 45 f.), den Ruben-
iten gegeben (Nu 32, 3. Jos 13, 9. 17),
später wieder im Besitze der Moabiter
(Jes 15, 2. Jer 48, 18. 22). Noch heute
heißt die Ruinenstätte Dībān, s. ZDPV
2, 8 f. Jes 15, 9 steht dafür דִּימוֹן (mit
Verwechslung des מ und ב, s. ב) wegen
des Wortspiels mit דָּם Blut.† — 2) eines
Ortes im St. Juda Neh 11, 25, wofür
דִּימוֹנָה Jos 15, 22. S. Dillm. z. St.†

דִּינָה denom. v. דָּן vgl. דָּנָה u. דָּנָה.

Pi. pf. 3. pl. m. suff. דִּינָה (aus דִּינָה
entstanden) Jer 16, 16 sie werden sie
herausfischen.† — Davon

דִּינָה* (St. דיג) m. Fischer Jes 19, 8 und
Jer 16, 16 Kr.†

דִּינָה (syr. ܕܝܢܐ, talm., targ. דִּינָה; Neben-
form zu דִּינָה) pl. דִּינָה f. Dt 14, 13.
Jes 34, 15 ein Raubvogel, der auf
Trümmern wohnt. LXX ἰτινος, Vulg.
milvus. In Deut. ist das Wort Rand-
glosse, s. Dillm. zu Lv 11, 14.†

דִּינָה (aram. ܕܝܢܐ, ar. ܕܝܢܐ. Fränkel
247. Lag. Übers. S2 und oben zu דִּינָה)
m. Tinte Jer 36, 18. Vgl. L. Löw,
Graph. Requis. und Erzeugn. bei den
Juden. Lpz. 1870. 1, 145 f.†

דִּימוֹן N. pr. s. v. a. דִּיבוֹן no. 1.

דִּימוֹנָה N. pr. s. v. a. דִּיבוֹן no. 2.

דָּן syr. ܕܝܢ, targ. talm. דָּן u. דִּין, assyr.
dānu (med. j) richten, strafen, Recht
schaffen, sab. nach WZKM 1, 30: rich-
ten; ebenso äthiop. s. Dillm. 1127; der
ursprünglichere Begriff wohl im Arab.:
sich einen unterwerfen, zwingen vgl.
دون; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 533.

Kal perf. דָּן, impf. דָּן, imp. u. inf. דָּן,
part. דָּן richten (und somit regieren)
Gn 49, 16: דָּן דָּן Dan richtet sein
Volk. Sach 3, 7. Ps 72, 2. Öfters von
Gott, als Richter der Völker 1 S 2, 10.
Ps 7, 9. 9. 50, 4. 96, 10. Jes 3, 13. Ins-
bes. steht richten a) für: dem Schuld-
losen Recht verschaffen (als gerechter
Richter). Gn 30, 6: דָּן אֱלֹהִים Gott
hat mir Recht verschafft. Ps 54, 3:
וּבְגִבּוֹרֶתְךָ תִּדְּבִנִי und durch deine Macht
schaffe mir Recht, räche mich. Pr 31, 9.
Vollständiger Jer 5, 28. 22, 16: דָּן דָּן er führt die Sache des Elenden
und Armen 30, 13 (ass. dāna dānu). —
b) den Schuldigen strafen. Gn 15, 14: die
Völker, denen sie dienen werden, דָּן אֲנִי
werde ich strafen. Hi 36, 31. Mit פ
Ps 110, 6. — c) mit עם, mit jemand
rechten (wie Niph.) Koh 6, 10.

Niph. part. נָדוֹן recipr. rechten, ha-
dern 2 S 19, 10.†

Derivate: דָּן (דִּין), דָּן, מָדוֹן, מְדִינָה,
דִּינָה. Vgl. דִּינָה u. דִּינָה.

דִּין (v. דָּן, assyr. dīnu) m. 1) Gericht,
das Richten Hi 36, 17. Ps 76, 9. פֶּסַח
דִּין der Richterstuhl Pr 20, 8. 2) die
Rechtssache. Dt 17, 8: בֵּין דָּן לְדָן
zwischen Rechtssache und Rechtssache d. i.
zwischen Rechtsfällen verschiedener Art.

Pr 29, 7. עֲשֶׂה דִין Ps 140, 13 s. v. a. דִין die Sache jemandes führen. Esth 1, 13: כָּל־יָדְעֵי דֵת וְדִין alle, die Gesetz und Recht kennen. 3) Streit, Hader Pr 22, 10.

דִּין (St. דִין; zur Form Lag. Übers. SS und dagegen Barth § 33; ass. *dajanu*) cstr. דִּין m. Richter 1 S 24, 16, Sachwalter, der z. B. für das Recht der Witwe eintritt Ps 68, 6.†

דִּינָה N. pr. der Tochter Jakobs Gn 30, 21. 34, 1 ff.

דִּיפֶת N. pr. 1 Ch 1, 6 für רִיפֶת (s. d.) in der Parallelstelle Gn 10, 3. Auch LXX u. Vulg. haben 1 Ch 1, 6 *Riphat*.†

דִּיֶק (syr. ܕܝܩ; viell. von דִּיק spähen, s. aber Lag. Ges. Abhh. 36) Belagerungswall 2 K 25, 1. Jer 52, 4. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8.†

דִּישׁ s. דוש dreschen (ZDMG 37, 538). Davon

דִּישׁ m. Dreschzeit Lv 26, 5.†

I. דִּישָׁן m. eine Gazellen- od. Antilopenart Dt 14, 5. S. Dillm. zu Lv 11, 2 ff. Friedr. Delitzsch, Assyr. Studd. 1, 54. Hommel, Südsem. Säuget. 391.†

II. דִּישָׁן וְדִישָׁן und דִּישָׁן N. pr. a) eines idumäischen Stammes Gn 36, 21. 30. 1 Ch 1, 38. b) eines Enkels des Seir Gn 36, 25 (auch V. 26, wo דִּישָׁן st. דִּישָׁן zu lesen) 1 Ch 1, 41.†

דִּישָׁן N. pr. m. Gn 36, 21. 28. 30 (über V. 26 s. zu דִּישָׁן). 1 Ch 1, 38. 42.†

דִּיךְ (St. דִּיךְ) i. p. דִּיךְ zermalmt Pr 26, 28: לָשׁוֹן שֶׁקֶר יִשְׁנָה דִּיךְ die lügenhafte Zunge (d. i. der Lügner) hasst die, welche sie zermalmt, unterdrückt Ps 9, 10. 10, 18. 74, 21.†

דָּבָא s. v. a. דָּבָא, דָּבָא, דָּבָא zerschlagen, zermalmen, und intrans. zermalmt sein.

Pi. דָּבָא (Ges. § 75 Anm. 21) Ps 143, 3; 2. ps. דָּבָא, impf. דָּבָא, m. suff. דָּבָאִים, וְדָבָאִים (mit nur geschriebenem א), inf. דָּבָא, m. suff. דָּבָא — 1) zerschlagen, zermalmen Hi 6, 9. Ps 72, 4: וְדָבָא עוֹשֶׂק und er möge zermalmen den Bedrucker. 39, 11. 143, 3. Jes 53, 10 וְהוּא הָפֵץ דָּבָא Jahve gefiel es, ihn zu zermalmen. Hi 4, 19: וְדָבָאִים לְפָנֶי עֵשׂ man zermalmt sie als wären sie Motten. Trop. Hi

19, 2: und (wie lange) wollt ihr mich zermalmen mit Worten? 2) zertreten (unter den Füßen) Thr 3, 34. Daher: (den Niedern) unterdrücken Jes 3, 15. Ps 94, 5, bes. vor Gericht Pr 22, 22.

Niph. part. דָּבָאִים unterdrückt, gedemütigt Jes 57, 15.†

Pu. 3. pl. דָּבָא, impf. דָּבָא, pt. מְדָבָא — 1) zerschlagen sein Jer 53, 5, zerbrochen sein Hi 22, 9. 2) zerknirscht, betrübt sein Jes 19, 10. Jer 44, 10.†

Hithpa. impf. וְדָבָאִים i. p. וְדָבָאִים pass. von Pi. no. 2. Hi 5, 4. 34, 25.†

Das Derivat folgt.

דָּבָא (Lag. Übers. 89 u. dagegen Barth § 89) pl. cstr. דָּבָאִים 1) Subst. etwas Zermalmtes, Staub. Ar. دَاۤءٌ dass. So viell. Ps 90, 3: תִּשָּׁב אֲנוֹשׁ עַד־דָּבָא du lässtest den Menschen wieder zu Staub werden. 2) Adj. gedemütigt, mutlos, verzagt Jes 57, 15. Ps 34, 19: דָּבָאִים הָיוּ הַלְוִיִּם die verzagten Sinnes sind.†

דָּבָא vgl. assyr. *dakû* stossen, stürzen. Vgl. zu דָּבָא.

Kal impf. דָּבָא Ps 10, 10 Kr.; die Aussprache des Kt. דָּבָא, sowie die Bedeutung ist zweifelhaft (er wird zerschlagen?). Fasst man דָּבָא nach Hi 38, 40 (der Gottlose kauert im Hinterhalte), so muss das erste Wort verschrieben sein.†

Pi. דָּבָאִים m. suff. דָּבָאִים zerschlagen Ps 44, 20. 51, 10: dass (mein) Gebein frohlocke, (das) du zerschlagen.†

Niph. וְדָבָאִים, pt. נִדְבָא zerschlagen w. Ps 38, 9: kraftlos bin ich und zerschlagen. 51, 19: ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz.†

Derivat: דָּבָא.

דָּבָא (St. דָּבָא) f. Zermalmung Dt 23, 2: דָּבָא פְּצוּעֵ־דָבָא verstümmelt durch Zermalmung, näml. der Hoden, eine eigene Art von Kastration, wobei den noch zarten Säuglingen die Hoden in warmem Wasser erweicht und dann zerdrückt werden. Vulg. *eunuchus attritis testiculis*. Die Griechen nennen einen solchen Kastraten *θλαδίας* von *θλάω*, zerdrücken.†

דָּבָא* (St. דָּבָא) m. Suff. דָּבָאִים m. Zusammenschlagen, vom Wellenschlage u. Wellengetöse Ps 93, 3.†

דכ arab. دك, targ. דכך zerschlagen.
Verw. דכא, דכח, דכך. Davon דכח, דכח.

I. **דל*** (phöniz. CIS S6 a, wohl von דלה;
vgl. zu דלת cstr. דל Thürflügel; poet.
statt des fem. דלת. Ps 141, 3: נצרה על-דל
wache über die Thür meiner Lippen
(vgl. Mi 7, 5). LXX θυγα.†

II. **דל** (s. zu דלל II; zur Form: Lag.
Übers. 43. Barth § 10^a) i. p. דל Pl. דלים,
דלות (Gn 41, 19). Adj. schwach, elend,
1) von körperlicher Schwäche 2 S
13, 4, von mageren Tieren Gn 41, 19.
2) gering, schwach, unbedeutend, von
einem Geschlechte Ri 6, 15, von einem
Königshause 2 S 3, 1; niedrig, arm,
elend Ex 23, 3 (s. Dillm. z. St.), Lv 14, 21.
19, 15. 1 S 2, 8. Ruth 3, 10. Ps 41, 2.
72, 13. Pr 10, 15. 14, 31. 19, 4. Am 2, 7.
5, 11. 8, 6. Zeph 3, 12. Jes 14, 30. 25, 4.
26, 6.

דלג auch targ., talm.

Kal pt. דלג springen, hüpfen, m. על,
Zeph 1, 9.†

Pi. part. מְדַלֵּג dass. Jes 35, 6: אֲזָ
דלג פֶּה לֶחֶם dann hüpfet wie ein Hirsch
der Lahme. Mit על Ct 2, 8; mit dem
Acc. 2 S 22, 30. Ps 18, 13: אֲדַלֵּג
mit meinem Gott überspringe ich
Mauern.†

דלה schlaff herabhängen, verw. דלל I;
davon דלי (neuhebr. auch pl. דללים),
ar. دَلَّى, pl. دَلَل (syrr. دَلَل) assyr. pl.
dalāni Schöpfleimer, wovon denominiert
דל, דל, assyr. dalū den Schöpfleimer
hinablassen; äth. ደለው: wägen. S. auch
zu דלית.

Kal pf. דלה, impf. 3. pl. f. וַתִּדְלֶנָּה, m.
suff. וַיִּדְלֶנָּה, inf. abs. דִּלֵּה — 1) schöpfen
Ex 2, 16. 19. Trop. Pr 20, 5: ein tiefes
Wasser ist der Ratschluss in des Mannes
Herzen; doch der kluge Mann schöpft ihn
heraus. 2) Die intr. Bed. schlaff hängen
findet sich viell. Pr 26, 7, wenn man
dort דִּלֵּי liest (Ges. § 75 Anm. 4); die
überlieferte Lesart דִּלֵּי soll wohl an
דל erinnern, weil sonst nur דלל jene
intrans. Bed. hat.†

Pi. pf. m. suff. דִּלֵּיתִי heraufziehen
(aus einem Brunnen), dah. trop. retten,

befreien. Ps 30, 2: ich will dich er-
heben, Jahve, denn du errettetest mich.†

Derivate: דל I, דלי, דלית, vgl.
zu דלת u. die Nomm. pr. דלית, דלית.

I. **דלה** (v. דלל I) 1) dünne Fäden, insbes.
licium, Trumm, womit das Gewebe an
den Webebaum befestigt ist. Jes 38, 12:
מִדְּלֵה יִבְצָעֵנִי von dem Trumme des Ge-
webes schneidet er mich ab. 2) das
(herabwallende) Haupthaar Ct 7, 6.
Vulg. coma capitis.†

II. **דלה** (v. דלל II) pl. דלות Niedrigkeit,
Armut; nur concr. דלת עַם-הָאָרֶץ das
niedere Volk des Landes 2 K 24, 14.
25, 12. Jer 40, 7. Im Pl. דלות העם Jer
52, 15 und ד' הָאָרֶץ V. 16 dass.†

דלח syr. دلس trüben, targ. verwirrt,
ängstlich sein, assyr. dalāhu verdüstern.
Kal impf. וַתִּדְלַח, m. Suff. וַתִּדְלַח Ez
32, 2. 13 das Wasser trübe machen.†

דלי (v. דלה) eig. דלי (vgl. Barth § 25^b),
deshalb im Dualis m. Suff. דְּלָיו (dol'jāu)
Nu 24, 7 (Olsh. § 15S^a) — Schöpfleimer
Jes 40, 15. Nu 24, 7.†

דליה N. pr. m. 1) Neh 6, 10. 2) 1 Ch
3, 24. 3) Esr 2, 60. Neh 7, 62.†

דלית N. pr. m. 1) Jer 36, 12. 25. 2) 1 Ch
24, 15.†

דלית N. pr. f. eines philistäischen Weibes,
der Geliebten Simsons Ri 16, 4—18.
LXX It. Δαλιδά, Dalida, s. Delitzsch
in Allg. Ev. Luth. KZ 1884, no. 29.†

דלית* (St. דלה; mischn. דלית, aram.
דלית; davon arab. دَلِيَّة Fränkel 173)
nur im Pl. דליות, m. Suff. דְּלִיּוֹתָיו f.
Zweige, Ranken Jer 11, 16. Ez 17, 6 f.
23. 19, 11. 31, 7. 9. 12.†

I. **דלל** schlaff herabhängen (verw. דלה),
aram. in דליל Fädenwerk; arab. دَلْدَل
(wohl für دلدل) baumeln, äthiop. in
ደለል: herabwallende Locken. Vgl.
auch דלל I.

Kal pf. דלל baumeln, von Bergleuten
in den Schächten Hi 28, 4. Über דלל
Pr 26, 7 s. zu דלה.†

Deriv. דלל I.

II. **דלל** schwach sein, davon דל II,

phön. דל, syr. ܕܠܐ schwach, elend, gewöhnl. als „schlaff sein“ von דלל I abgeleitet, zunächst aber wohl zum ar. ڤ gering, niedrig sein, zu stellen, vgl. Fränkel XIV u. zu דלל II.

Kal pf. דלל Jes 19, 6, דלל Jes 38, 14 (s. u.), דלל Ps 142, 7, דלל 116, 6, דלל 79, 8, *impf.* דלל (Halfmann, Beitr. zur Synt. d. hebr. Spr. I, S. VIII). — schwach sein, und zwar 1) vom schwach fließenden (seichten) Wasser Jes 19, 6. 2) unvernünftig, niedrig, arm sein Ri 6, 6. Jes 17, 4. Ps 79, 8. 116, 6. 142, 7. 3) von den Augen: nach etwas schmachten Jes 38, 14: דלל עיני למרום meine Augen schmachten nach der Höhe. Bredenk. liest hier דלל vgl. Hi 16, 20.†

Derivate: דל II, דלל II.

דלען *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 38.†

דלף *aram.* ܕܠܦ, *träufeln*; *arab.* دلف in der Volkssprache dass., vgl. ZDPV 14, 5. Landberg, Proverbes et Dictons 35. Journal asiat. 1887, II, 170. Berggren *sub égoutter, s'écouler.*

Kal pf. דלף, *impf.* דלף, 1) träufeln, von einem Hause Koh 10, 18: *das Haus träufelt*, d. h. das Dach lässt den Regen durch. 2) thränen (vom Auge) Hi 16, 20: דלף אלהיך zu Gott hinauf thränt mein Auge. Ps 119, 28: דלף נפשי es thränt meine Seele. Vgl. zu דלל II no. 3.†

Deriv. דלף, vgl. *n. pr.* דלף.

דלף *m.* Dachtraufe Pr 19, 13. 27, 15.†

דלפון *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 7.†

דלק *aram.* ܕܠܟ, *brennen*.

Kal pf. דלק, 3. *pl.* דלקו *m. Suff.* מִדְּלֵק, *impf.* דלק, *inf. m.* דלֵק, *part. דלֵק* 1) brennen. Ob 18. Ps 7, 14: דלֵק חֲצִיו לְדֹלֵקִים seine Pfeile macht er zu brennenden, d. h. er schleudert brennende Pfeile. Pr 26, 23: שִׁפְתֵּי שֹׂפְתִים brennende Lippen, d. h. voll der feurigsten Freundschaftsversicherungen. Daher: sich erhitzen, vor Ungeduld brennen Ps 10, 2. — Viell. von dieser Grundbed. aus 2) mit אֶחָדִי hitzig verfolgen; Gn 31, 36: כִּי דִלְקָה אֶחָדִי dass

du mir nachgejagt. 1 S 17, 53. Mit dem *Acc.* dass. Thr 4, 19: עַל־הַהָרִים דִּלְקָנוּ über die Gebirge verfolgten sie uns.†

Hiph. impf. m. Suff. יִדְלֹק, *inf.* יִדְלֹק 1) anzünden Ez 24, 10. 2) erhitzen Jes 5, 11.†

Davon:

דִּלְקָה *f.* hitziges Fieber Dt 28, 22.†

דִּלְתָּ (phön. *pl.* דלחות; syr. ܕܠܬܐ; assyr. *daltu* [*cstr.* *dalat*, *pl.* *dalâti*] vgl. דל I; gew. nimmt man דלח als Stamm an, s. Olsh. § 147b; Barth, ZDMG 41, 607, Nominalb. § 3^b, dagegen nach dem Assyr. דל verschliessen) *i. p.* דִּלְתָּ *m. S.* דִּלְתָּ 2 K 12, 10 דִּלְתָּהּ Jes 26, 20 *Kr.*; *pl.* דִּלְתֹת, *cstr.* דִּלְתֹת, *dual.* דִּלְתִּים, *cstr.* דִּלְתִּי — Thür Gn 19, 10. Ri 19, 22. 2 K 4, 4. 9, 3. Für die Doppel- oder Flügelthür steht gew. der Dual, s. d., aber auch der Sing. 1 K 6, 34. Von פֶּתַח ist es so unterschieden, dass jenes die Öffnung, dieses den sie verschliessen den Thürflügel bedeutet. Vom Deckel eines Kastens 2 K 12, 10. — Ct 8, 9: וְהָיָה אִם־דִּלְתָּהּ *wenn sie eine Thür ist*, d. h. leicht zugänglich der Lockstimme der Verführung.

Dual. Doppelthüren, *fores*, Thore Dt 3, 5. 1 S 23, 7. Jes 26, 20 דִּלְתֵּיהֶם *Kt.* 45, 1. Jer 49, 31. Trop. Hi 3, 10: דִּלְתֵּי בִטְנִי die Pforten des Leibes meiner Mutter. 41, 6: דִּלְתֵּי פִנְיִי die Pforten seines Angesichts (von dem Rachen des Krokodils). 38, 8: *er schloss das Meer mit Pforten ein*, vgl. V. 10.

Pl. fem. (aber Neh 13, 19 als *masc.* konstruiert) 1) Thürflügel 1 K 6, 31: וְהָיָה פֶתַח הַדְּבִיר עֲשֵׂה דִלְתֹת עֲצֵי־שֹׁמֶן und zu der Thüre des Allerheiligsten machte er Flügel von Ölbaumholz. Ez 41, 24: וּשְׁתֵּי דִלְתֹת לְדִלְתֹת und zwei Thürflügel den Thüren, d. h. einer jeden Thür (vgl. no. 2 und Ez 41, 24). Dah. 2) Flügelthür Ri 3, 23—25. 19, 27. Ez 26, 2: נִשְׁבְּרָה דִלְתֹת הָעַמִּים erbrochen ist die Pforte der Völker (Jerusalem s. Smend). 3) die zwei Kolumnen einer Blattseite (דִּלְתָּ), welche mit Flügelthüren Ähnlichkeit haben, wie mit Säulen (*columnae*, עֲמֻדִים) Jer 36, 23.

דִּם (gemeinsemitisch, auch assyr. *dāmu*; christl.-paläst. אדם vgl. das punische

edom bei Augustin *ad Ps.* 136, s. Nöld. Mand. Gr. 96. Barth § 2^c) *m. cstr.* דם mit *Suff.* דָּמוּ, דָּמָם (Gn 9, 5) *pl.* דָּמִים, *cstr.* דָּמִי *m. suff.* דָּמִיָּהּ — Blut. a) eig., אָכַל עֲלֵדָם (das Fleisch) bei dem (noch darin enthaltenen) Blute essen 1 S 14, 32 ff. Ez 33, 25 (gegen das Gesetz Lv 17, 11. Dt 12, 23). Als Sitz des Lebens Gn 9, 4. Lv 17, 14. דָּם נָקִי unschuldiges Blut 2 K 21, 16. Ps 106, 38, auch der Unschuldige selbst. Ps 94, 21: דָּם נָקִי יִרְשָׁעוּ und unschuldiges Blut verdammen sie. Statt dessen auch נָקִי Blut des Unschuldigen Dt 19, 10. 13. 27, 25. Jer 19, 4. 22, 17. דָּם הַבְּרִית s. zu בְּרִית — Traubenblut poet. für (roten) Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14. — b) vergossenes Blut, Mord Lv 19, 16, Blutschuld Gn 37, 26. Lv 17, 4: דָּם יִהְיֶה לְאִשׁ als Blutschuld soll es angerechnet werden diesem Manne. Dt 17, 8: דָּם בֵּין דָּם zwischen Blutschuld und Blutschuld. Nu. 35, 27: דָּם אֵין לוֹ es ruht keine Blutschuld auf ihm. — *Plur.*: verströmtes Blut (Böttcher § 696, b), dah. a) vergossenes Blut Jes 1, 15. Gn 4, 10; Blutthat (vgl. gr. αἵματα Mord) Jes 9, 4. דָּם אִישׁ־דָּמִים blutgieriger Mensch Ps 5, 7. 26, 9. 55, 24. b) Blutschuld. עִיר, בֵּית הַדָּם Haus, Stadt, worauf Blutschuld ruht 2 S 21, 1. Ez 22, 2. 24, 6. 9. דָּם בּוֹ Lv 20, 9. Ez 18, 13. דָּם בְּמִיָּהּ Lv 20, 11 ff. seine Blutschuld ruht auf ihm, ihre Blutschuld ruht auf ihnen. — Zu dem unverständlichen דָּם בְּדָמָה Ez 19, 10 s. Cornill.

I. דָּמָה aram. דָּמָה דָּמִי יָסַל (auch palmyrenisch) gleich, ähnlich sein. Über die Echtheit des arab. دُمِيَّة s. Fränkel 272. Lag. Übers. 149.

Kal pf. דָּמָה, *impf.* יִדְמָה, *imp.* דָּמָה, *part.* דָּמוּה — ähnlich sein, gleichen, mit plural. Subjecte Jes 46, 5, mit אֵל Ez 31, 2. S. 18, mit ל Ps 89, 7. 102, 7. 144, 4. Ct 2, 9. 7, S. Jes 1, 9. Beim Imp. einige Mal noch der *Dat. ethic.* Ct 2, 17: דָּמָה־לָּךְ דָּמָה־לִּי thue, mein Geliebter, gleich der Gazelle. 8, 14.⁺

Pi. pf. דָּמָה *impf.* יִדְמָה 2. *pl.* יִדְמִיּוֹן 1) vergleichen, mit d. *Acc.* u. אֵל Jes 40, 18. 25, ל 46, 5. Ct 1, 9. Thr 2, 13. Dah. Gleichnisse, oder viell. Wortspiele vortragen Hos 12, 11. — 2) sich etwas

vorstellen, denken, Jes 10, 7; sich vornehmen, gedenken etwas zu thun, *m. inf. c.* ל Nu 33, 56. Ri 20, 5: אוֹתִי דָּמוּ לְהָרִג mich gedachten sie umzubringen; *absol.* Jes 14, 24. Mit ל (auf Unheil) sinnen gegen jem. 2 S 21, 5. — 3) sich einbilden, wähnen, mit ל *c. inf.* Esth 4, 13, mit indirektem Satze. Ps 50, 21. — 4) einer Sache gedenken, *m. d. Acc.* Ps 48, 10.⁺

Hithpa., *impf.* אֶדְמָה Jes 14, 14 sich gleich machen.⁺

Derivate: דָּמוּת, דָּמִיּוֹן.

II. דָּמָה Nebenform zu דָּמָם.

Kal perf. 1. *sing.* דָּמִיתִי, *impf.* יִדְמָה, 1) stille sein, sich beruhigen, Jer 14, 17. Thr 3, 49. 2) vertilgen, *m. d. Acc.* Hos 4, 5 u. (?) Jer 6, 2.⁺

Niph. דָּמָה *inf. abs.* נִדְמָה, *pt.* נִדְמָה (*impf.* wird v. דָּמָם gebildet) vertilgt, vernichtet werden, von Personen. Hos 10, 15: בִּשְׁחַר נִדְמָה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל am Morgen wird der König Israels vertilgt sein. Jes 6, 5: אוֹיְלִי בִי־נִדְמִיתִי wehe mir, denn ich gehe zu Grunde. Ez 32, 2: du Löwe der Völker (d. i. du König von Ägypten) bist vernichtet; von Völkern Zeph 1, 11. Hos 4, 6. Ob 5; von Städten, Ländern Jes 15, 1. Jer 47, 5. Hos 10, 7; vom Vieh Ps 49, 13. 21.⁺

Deriv. דָּמִי.

דָּמָה (St. דָּמָם) od., wie Baer liest, דָּמָה f. Zerstörung (?) dah. *concr.* etwas Zerstörtes Ez 27, 32. Friedr. Delitzsch versucht aus d. Ass. die Bed. „Jammerbild“ zu erweisen (s. Baer, Ez. p. XI). Wahrsch. wird anders zu lesen sein, s. Smend u. Cornill z. St.⁺

דָּמוּת (St. דָּמָה I; nach Lag. Übers. 12. 147 ff. unrichtige Aussprache für דָּמוּת vom *st. abs.* דָּמוּה; dann müsste man aber Jes 40, 18 דָּמוּה für דָּמוּת lesen; anders Barth § 260^c) f. 1) Ähnlichkeit, Ebenbild. Gn 1, 26: כְּדָמוֹתֵנוּ nach unserer Ähnlichkeit. 5, 1. 3: er zeugte einen Sohn כְּדָמוֹתוֹ nach seiner Ähnlichkeit und seinem Bilde. 2 Ch 4, 3: בְּקָרִים דָּמוּת בִּלְדֵי Bilder von Stieren, vgl. Ges. § 108, 3, c. Jes 40, 18: וְדָמוֹתֵיכֶם תַּעֲרֹכוּ לוֹ was wollet ihr ihm als ähnlich vergleichen? Im *Acc.*: nach Ähnlichkeit, nach Art von, Jes 13, 4. Ez 23, 15. כְּדָמוּת dass. Ps 58, 5. 2) Ab-

bildung, Muster 2 K 16, 10. 3) Gestalt. Ez 1, 16: *וַיְהִי אֶחָד לָאֲרְבָּעָתָן* die Gestalt des Einen war allen Vieren. 1, 5: *וַיְהִי אֶחָד לָאֲרְבָּעָתָן* und darin war die Gestalt von vier Tieren, d. h. etwas wie vier Tiere. V. 26: *וַיְהִי אֶחָד לָאֲרְבָּעָתָן* etwas wie ein Thron. V. 28. 8, 2. 10, 1. 21. Dn 10, 16. Zuweilen ist noch מְרָאָה hinzugefügt.

דָּמִי und (Jes 38, 10) דָּמִי (Barth § 25^b; St. דמה II) Ruhe Ps 83, 2: *אֱלֹהִים אֵלֵינוּ* o Gott, lass dir keine Ruhe d. h. sieh nicht ruhig und ohne zu helfen unsern Bedrückungen zu (vgl. תָּרַשׁ, תָּרַשׁ) Jes 62, 6. 7. So auch mehrere Jes 38, 10 die Ruhe (die glückliche Zeit) meines Lebens; andere: Gleichgewicht, Mitte. LXX ῥῆς Höhepunkt, Zenith.†

דָּמִי (St. דמה I) s. v. a. דָּמִי m. Suff. דָּמִי m. Ähnlichkeit, Bild Ps 17, 12.†

דָּמָם arab. دَمَّ ebenen, دَمَمَ ebenen, vernichten; in d. arab. Volksspr.: innerlich murrend sein; neuhebr. targ. דָּמָם sich ruhig verhalten, schweigen, äth. ደመመ: staunen. Verw. דמה II, דום.

Kal pf. 3. pl. i. p. דָּמָה Hi 30, 27, Ps 35, 15, impf. יָדָם Pl. יָדָמוּ (Ges. § 68, Anm. 11), imp. דָּוֹם Jos 10, 12. Ps 37, 7, דָּם Ez 24, 17, דָּמִי Ps 62, 6, 1) verstummen, vor Verwunderung Ex 15, 16, vor Schrecken und Schmerz Jes 23, 2. Thr 2, 10: *es sitzen an der Erde יָדָמוּ וְקָנִי בְּתִצְיוֹן* in stummem Schmerze die Ältesten Zions. 2) schweigen Lv 10, 3. Thr 3, 28. Ez 24, 17: *הָאֵנָק דָּם* Vulg. *ingemisce tacens*. Am 5, 13. Mit ל: jemandem schweigen, d. h. ihn schweigend anhören Hi 29, 21: *וַיִּדְמוּ לְמוֹ עֲצָתִי* sie schwiegen meinem Rate, d. h. hörten ihn ohne Gegenrede an. Dah.: דָּמָם schweigend = ruhig und geduldig auf Gottes Hilfe harren Ps 37, 7. 62, 6, vgl. דָּמָה u. Hom. Od. 17, 141. 3) ruhen, ruhig sein, sich ruhig verhalten Ps 4, 5. Hi 31, 34. Thr 2, 18: *אֵלֵינוּ דָּמָה* dein Augapfel ruhe nicht, d. h. höre nicht auf zu weinen. Hi 30, 27: *וְלֹא־דָּמוּ מַעֲי רִתְחוֹ* mein Inneres kocht und ruhet nicht. Dah. stillstehn: 1 S 14, 9. Jos 10, 12: *שָׁמַשׁ בְּגִבְעוֹן דָּוֹם* Sonne! stehe still in Gibeon! V. 13: *הַשָּׁמֶשׁ וַיִּשְׁמָט* und die Sonne stand still.

Po. pf. יָדָמוּ schweigen heissen, beschwichtigen Ps 131, 2.†

Hiph. pf. m. suff. הִדְמִנִי vertilgen Jer 8, 14.†

Niph. pf. נָדָמוּ pl. נָדָמוּ (Jer 25, 37), impf. יִדְמוּ, i. p. יִדְמוּ 1 S 2, 9, auch יִדְמִי (Jer 48, 2), נָדָמוּ Jer 8, 14 (Ges. § 67, Anm. 11) pass. von Hiph.: vertilgt werden (von Personen), umkommen (vgl. Niph. von דמה II) 1 S 2, 9: *die Frevler kommen um in Finsternis*. Jer 49, 26. 50, 30. 51, 6; verwüstet werden (von Gegenden) Jer 25, 37. 48, 2. Hierher gehört auch Jer 8, 14: *wir wollen hingeln in die festen Städte und dort umkommen*, den Untergang abwarten.

Derivate: דָּמָה (?) und דָּמָה.

דָּמָה (דָּמָה) f. eig. Schweigen, Stille, von der Windstille Ps 107, 29, aber auch vom leisen Säuseln, lindem Wehen (αῦρα; vgl. Hupfeld zu Ps 107, 29). 1 K 19, 12: *קוֹל דָּמָה וְקוֹל דָּמָה* Hi 4, 16: *Hendiadys קוֹל דָּמָה וְקוֹל דָּמָה* ein Säuseln und eine Stimme, d. i. eine leise, flüsternde Stimme.†

דָּמָן ar. دَمَن düngen, eig. überziehen (den Acker), vgl. دَمَل bestreichen und düngen und äth. ደመመ: überziehen, decken, z. B. von der Wolke. Dav. דָּמָן, מְדָמָן vgl. d. n. pr. דָּמָן, דָּמָן.

דָּמָן m. Mist, Dünger 2 K 9, 37. Jer 8, 2. 9, 21. 16, 4. 25, 33. Ps 83, 11.†

דָּמָה N. pr. Stadt im St. Sebulon Jos 21, 35, wo einige רָמָה lesen wollen.†

דָּמָה arab. aram. weinen; assyr. dîmu, dîmtu Thräne.

Kal impf. יָדָמוּ, inf. abs. דָּמָה Jer 13, 17 weinen.†

Derivv. folgen.

דָּמָה* (v. דָּמָה) m. Suff. דָּמָה m. Thräne, trop. von dem Wein und Öl, die aus den gekelterten Trauben und Oliven tröpfeln (vgl. δάκρυον τῶν ἐνδοφύων Theophr.; *arborum lacrimae* Plin.; دَمْعَة Tropfen, vgl. Dozy, Suppl. Almkvist, Kl. Beitr. 379. Kazwini I 171 Z. 8 v. u.). Ex 22, 28 (s. Dillm. z. St.).†

דָּמָה (דָּמָה) pl. דָּמָה f. Thräne und coll. Thränen Ps 6, 7. 39, 13. 56, 9. Pl. Ps 80, 6. Thr 2, 11. Die RA des Jer תָּרַד

עֵינַי דִּמְעָה *mein Auge fließt herab in Thränen*, s. unter ירד.

דִּמְשֶׁק (auch דִּמְשֶׁק u. דִּרְמֶשֶׁק, s. diese), in p. דִּמְשֶׁק (vgl. ZA 2, 321 f. Del. Par. 280; keilinschr. *Dimaški, Dimasška*, auch in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; ägypt. *Timasku* Max Müller 162. 234). — N. pr. Damaskus, die Hauptstadt Syriens (Jes 7, 8) am Chrysorrhoeas (Barada) in einer grossen anmutigen Ebene unterhalb des Antilibanon (der *גְּרִמָּה*), daher betrachtet als das Paradies auf Erden. In der Patriarchengeschichte Gn 14, 15. 15, 2 (?), wurde von David erobert 2 Ss, 6, machte sich aber unter Salomo wieder unabhängig 1 K 11, 24. Noch jetzt ist D. eine der bedeutendsten Städte Vorderasiens. Vgl. zu אֲרָם.

דִּמְשֶׁק (nicht mit ש, s. Baer z. St.) Am 3, 12 nach der gewöhnlichen, aber unrichtigen Erklärung: seidener Damast, dergleichen in Damaskus verfertigt wurde. Anders Hoffmann ZAW 3, 102; vgl. auch Wellh. Skizz. 5, 76. Zum arab. دِمَشْقُس, das einen anderen Ursprung hat, vgl. Fränkel 40. 288.

דִּנָּה N. pr. 1) Sohn Jakobs und der Bilha, Gn 30, 6. 2) der Stamm *Dan* Gn 49, 16. Dt 33, 22. Ri 1, 34. 5, 17. 1 S, 1. 3) eine Stadt, der nördlichste Grenzort von Palästina (früher *דִּישׁ*) Jos 19, 47. Ri 18, 29, so benannt von den Daniten, die sich dort angesiedelt hatten, deshalb ungenau Gn 14, 14, jetzt *Tell el Kâdi*, westl. von Banias. — 2 S 24, 6 ist דִּנָּה Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

דִּנְיָאָל s. דִּנְיָאָל.

דִּנְהָ (LXX *Pervæ*) N. pr. einer Stadt im St. Juda Jos 15, 49.

דִּנְהָבָה N. pr. loci Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.

דִּנְיָאָל u. (nur Ez 14, 14. 20. 28, 3) ohne י: דִּנְיָאָל Kt. N. pr. m. (wie palm. דִּנְיָאָל Vog. 93), insbes. 1) eines Weisen u. Staatsmannes, der als Exulant am Hofe zu Babel lebte Dn 1, 6 vgl. Ez a. a. O. 2) eines der Söhne Davids 1 Ch 3, 1. 3) eines Leviten Esr 8, 2. Neh 10, 7.

דָּע* m. Suff. דָּעִי (eig. Inf. v. דָּע) pl. דָּעִים m. Wissen, Kenntnis Hi 32, 6. 10.

17. 36, 3. Pl. דָּעִים תָּמִים vollkommen an Wissen = der Allwissende Hi 37, 16.

דָּעָה fem. des vor., Pl. דָּעוֹת, Kenntnis, m. d. Acc. Jes 11, 9: דָּעָה אֶת־יְהוָה Erkenntnis Jahves. Jes 28, 9. Ps 73, 11. Hi 36, 4. 1 S 2, 3. Jer 3, 15.

דָּעוּאָל N. pr. m. Nu 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20, wofür 2, 14 דָּעוּאָל steht.

דָּעַךְ aram. דָּעַךְ דָּעַךְ verlöschen (im Arab. ist ذك zerdrücken, zerreiben). Verw. דָּעַךְ.

Kal perf. 3. pl. דָּעְכוּ, impf. דָּעֵךְ verlöschen Jes 43, 17. Pr 13, 9: נֵר רְשָׁעִים דָּעֵךְ der Gottlosen Leuchte verlöscht. 24, 20. Hi 21, 17, vgl. 1 S, 5. 6. Pr 20, 20. Metaph. vom Untergange der Feinde Jes 43, 17.

Niph. דָּעְכוּ *exstingui*, versiegen, vom Wasser (wie im Lat. *exstinguere aquam* Liv. 5, 16, vgl. Curt. 6, 4) Hi 6, 17 wenn's heiss wird, versiegen sie von ihrer Stelle.

Pu. 3. pl. דָּעְכוּ vertilgt werden, *exstingui* (von Feinden) Ps 118, 12 (vgl. jedoch Baethg.).

דָּעַת i. p. דָּעַת f. inf. von דָּע (wie דָּע u. דָּעָה) Wissen (auch mischn.) 1) Erkenntnis, zuweilen noch mit dem Acc. Jer 22, 16: דָּעַת אֶת־יְהוָה die Erkenntnis meiner. דָּעַת אֱלֹהִים Hos 4, 1. 6, 6. Jes 11, 2. Hab 2, 14 die Erkenntnis Gottes. Jes 5, 13: מִבְּלִי דָּעַת unwissentlich, דָּעַת בְּבִלְי דָּעַת ohne Wissen für: ohne Absicht, unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 5. 2) Einsicht, Weisheit, Synon. zu חִכְמָה, תְּבוּנָה. Pr 1, 4. 2, 6. 24, 5 und häufig. דָּעַת בְּבִלְי unverständig, thöricht Hi 35, 16. 36, 12. 38, 2. 42, 3. דָּעַת דָּעַת Weisheit besitzen Pr 17, 27. 3) Wissen, als Gegenstand der Mittheilung, Lehre Hos 4, 6. Ps 19, 3. Mal 2, 7: Priesterlehre.

דָּפָה davon:

דָּפִי* in p. דָּפִי m. nach dem Mischn. Makel, Schimpf, Verhöhnung (Hier. *opprobrium*) Ps 50, 20.

דָּפַק jüd.-aram. klopfen, Levy, Nh. Wh. 1, 418.

Kal perf. 3. pl. m. Suff. דָּפְקִים; part. דָּפֶק, 1) an die Thüre klopfen Ct 5, 2. 2) zu heftig antreiben (das Vieh) Gn 33, 13.

Hithpa. pt. מְדַבְּקִים s. v. a. Kal no. 1. Ri 19, 22.†

דִּבְקָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 12 f. (S. Dillm. zu Ex 17, 1).†

דָּק *i. p.* דָּק *f.* דִּקְהָ *Adj.* 1) eig. zermalmt (von דָּקַק), dah. *fein.* Jes 29, 5: אֶבֶק דָּק *feiner Staub.* Lv 16, 12: קְטֹרֶת סָמִים דָּקָה (phön. קטרת לבנת דקת Carth. 241). Dann: etwas Feines, Staubartiges f. Staub selbst Ex 16, 14. Jes 40, 15. 2) zart, dünn, Lv 13, 30 (vom Haar); dürr, von Kühen Gn 41, 3. 4; den Ähren V. 6. 7. 23. — Lv 21, 20 als Gebrechen: unnatürlich dürr, schwindsüchtig. 3) *schwach*, leise. 1 K 19, 12: דִּמְמָה דָּקָה *ein schwaches Säuseln.*†

דָּק (eig. *Inf.* v. דָּקַק) *m.* Düntheit, etwas Dünnes, dah. ein dünnes, *feines Gewand* Jes 40, 22.†

דִּקְלָה *f.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. *N. pr.* einer Gegend des juktanitischen Arabien, wahrsch. einer palmenreichen; vgl. ar. دَقْل, mischn., aram. דִּקְלָה, דִּקְלָה, דַּקְלָה Dattelpalme (wovon δάκτυλος Lag. Mittheil. 2, 356). Vgl. דַּקְלָה auf d. Inschr. v. Teimâ, Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1884. S 15.†

דָּקַק phön., aram., arab., aeth., assyr. dakâku (in Pi.) zermalmen.

Kal perf. דָּקַק, *i. p.* דָּקַק, *impf.* דִּקְקִי, mit *Suff.* דִּקְקִי 1) zermalmen, Jes 41, 15 (Berge). Jes 28, 28 (vgl. zu דוּשׁ Hoph.). 2) *man zermalmt es nicht.* 2) *intrans.* zermalmt, zart, fein sein. Ex 32, 20: וַיִּטְחֵן עַד אֶשְׁרֵיהֶם *und er zermalmte (es) bis es fein wie Staub war* Dt 9, 21.†

Hiph. דִּקְקִי, *impf.* דִּקְקִי, *m. Suff.* דִּקְקִי 2 S 22, 43, *inf. abs.* דִּקְקִי, *cstr.* דִּקְקִי 2 Ch 34, 7 — zermalmen. 2 K 23, 15: *den Altar דִּקְקִי לְעֹפֶר זֶרֶק zermalmte er zu Staub.* V. 6. 2 Ch 15, 16. 34, 4. 7. *Inf. adv.* fein (wie Staub). Ex 30, 36. Trop. Mi 4, 13: *du zermalmest viele Völker.*†

Hoph. impf. *i. p.* דִּקְקִי *pass.* Jes 28, 28 (s. oben).†

Derivate: דָּק, דִּקְ.

דָּקַר mischn., aram. דָּקַר דָּקַר durchbohren.

Kal perf. pl. i. p. דִּקְרוּ, *impf.* דִּקְרוּ

imp. m. Suff. דִּקְרִי, durchbohren, durchstossen (mit dem Schwerte, der Lanze). Nu 25, 8. Ri 9, 54. 1 S 31, 4. Sach 12, 10. 13, 3. 1 Ch 10, 4.†

Niph. impf. דִּקְרִי *pass.* Jes 13, 15.†

Pu. pt. pl. מְדַקְרִים *class.* Jer 37, 10. 51, 4. Thr 4, 9: מְדַקְרִים מְתֵנוּבוֹת: שָׁהֵם *denn sie verschmachteten durchbohrt d. h. getötet aus Mangel an Früchten des Feldes.* S. Löhr z. St.†

Derivat: מְדַקְרוֹת, vgl.:

דִּקְרָן *N. pr. m.* 1 K 4, 9.†

דָּר (St. דָּרַר) Esth 1, 6, nach d. gew. Erkl. das ar. دَرَّةٌ, äth. ደረ: Perle (bes. die grössere). Hier, wo es sich um Auslegung von Fussböden handelt, viell. ein der Perle ähnlicher Stein (LXX πνρρος λίθος Perlenstein), wie auch im Deutschen eine Art Alabaster Perlmutterstein heisst. Das Wort wäre dann (vgl. Fränkel 58) dem Arab. entlehnt.†

דָּרַר s. דָּר.

דָּרַא ar. دَرَّأَ von sich zurückstossen, bes. ein Übel. Davon

דִּרְאוֹן *cstr.* דִּרְאוֹן (Lag. Übers. 200. 202. Barth § 203^c) Abscheu Dn 12, 2: *diese zur Schande לְדִרְאוֹן עוֹלָם zu ewigem Abscheu.* Gegenstand des Abscheus Jes 66, 24.†

דָּרַב wahrsch. s. v. a. دَرَبٌ scharf, spitz s. (Delitzsch, Koh. 434, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1094). Davon

דִּרְבֹּנָה *m.* 1 S 13, 21 u. דִּרְבֹּנָה *pl.* *דִּרְבֹּנָה Koh 12, 11. Nach Kelim 9, 6 die [eiserne] Spitze, welche in das Ende des Ochsensteckens (מִלְמָד) eingelassen wird (I. Löw) vgl. P. Sm. 12.†

דָּרַג ar. دَرَجَ treten, schreiten, bes. stufenweise, daher emporsteigen, verw. דִּרְגָה; targ. דִּרְגָה, syr. ܕܪܓܐ Stufe; assyr. durgu, daraggu Weg, Steig. Davon מְדַרְגֵּה.

דִּרְדָּה *N. pr.* eines Weisen zur Zeit Salomos 1 K 5, 11, in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 דִּרְדָּה.†

דִּרְדָּר (auch arab., aram., äth. ደረደር: Dillm. 1117) *m.* dorniges Gestrüpp Gn 3, 18. Hos 10, 8. S. Löw, Aram. Pflzn. 100. 427.†

דרום (Wzl. unbekannt) Mittagsgegend, Süden Ez 40, 24 ff. 42, 12 f. Koh 1, 6. Hi 37, 17. Ein Wort der späteren Sprache; auch mischn. u. talm., als *n. pr.* Südpalästina, *Δαγώνας*, bibl. גִּבּוֹן.

I. דָּרוֹר (vgl. zu דָּרר u. Wetzstein bei Del. Pss. 1874. 2, 385. Levy, Nh. Wb. 1, 428) *m.* 1) die Schwalbe Ps 84, 4. Pr 26, 2. 2) das sich Ergiessen (hier tropfenweise) Ex 30, 23: מִדְּרוֹר von selbst ausgeflossene Myrrhe.[†]

II. דָּרוֹר (s. zu דָּרר) Freilassung, קָרָא דָּרוֹר jemand Freiheit, Freilassung ansagen Jes 61, 1. Jer 34, 8. 15. 17 Lv 25, 10. שְׁנַת הַדְּרוֹר das Jahr der Freilassung (der Sklaven) s. v. a. das Jubeljahr Ez 46, 17.[†]

דָּרְיוֹשׁ *N. pr.* Darius, Name mehrerer pers. Könige, altpersisch *Dārayavauš* (Schätze besitzend, vgl. Spiegel, Alt-pers. Keilinschr. 281); babyl. *Dāriyāmuš*.

a) Darius der Meder, Dn 6, 1. 9, 1. 11, 1, der aber kaum verschieden ist von b) Darius, Hystaspes' Sohn, König von Persien Esr 4, 5. 24. 5, 5—7. 6, 1. 12—15. Hgg 1, 1. 2, 10. Sach 1, 1. 7. 7, 1. c) Darius, König von Persien Neh 12, 22, wahrsch. Darius Codomannus.[†]

דָּרִישׁ Esr 10, 16, s. דָּרשׁ.

דָּרַךְ mischn. aram. treten; arab. erreichen; äthiop. rauh, hart sein.

Kal pf. דָּרַךְ, *impf.* יִדְרֹךְ, *part.* דָּרֹךְ, דָּרוֹךְ (Hi 9, 8), דְּרוֹכָה — treten. Mit על auf etwas treten Ps 91, 13. 1 S 5, 5, bes. על בְּמַתִּי auf die Höhen der Erde, des Meeres Mi 1, 3. Hi 9, 8. Am 4, 13 (von Gottes Herrschertritt), mit בָּ (einen Weg, Ort) betreten Mi 5, 4. Jes 59, 8. Dt 11, 24. 25. Jos 1, 3. 14, 9, selten mit dem *Acc.* Hi 22, 15. Absolut: Ri 5, 21: תִּדְרֹכֵי תֵּן tritt einher, meine Seele, in Kraft. Mit מִן hervortreten aus Nu 24, 17. Insbes. a) דָּרַךְ יָקֹב Hi 24, 11 oder בָּנִת, נִתָּה Thr 1, 15. Jes 63, 2 פִּדְיָה V. 3 die Kelter treten, keltern, auch בִּיקָבִים Jes 16, 10, דָּרַךְ נִתָּה Mi 6, 15, und bloss דָּרַךְ keltern Ri 9, 27. Jer 25, 30. Übertragen auf die Feinde: sie keltern, zertreten Jes 63, 3. b) דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen treten, d. h. ihn spannen, indem man ihn gegen die Erde stemmt und den Fuss darauf setzt

Ps 7, 13. 11, 2. 37, 14 1 Ch 5, 18. 8, 40. 2 Ch 14, 7. Jes 5, 28 u. ö. Statt dessen auch uneigentlich: דָּרַךְ הַצִּיָּם Ps 58, 8. 64, 4 Pfeile spannen.

Hiph. pf. הִדְרִיף, *impf.* יִדְרֹךְ, *part.* אֲדָרִיב Jer 9, 2 (Ges. § 53, 3, 4), *m. Suff.* אֲדָרִיב 1) *causat.* treten lassen Jes 11, 15. Mit בָּ des Weges Ps 107, 7: יִדְרֹכֶם בְּדֶרֶךְ יְשׁוּעָה er leitet sie auf dem rechten Wege. 119, 35. Jes 42, 16. 48, 17. Pr 4, 11. Ps 25, 5: הִדְרִיבֵנִי בְּאֵמֶתְךָ leite mich in deiner Wahrheit. V. 9. 2) Einfach trans., wie *Kal*, *m. d. Acc.* Jer 51, 33 eine Tenne festtreten. Hi 28, 8: לֹא־הִדְרִיבוּהוּ בְּנֵי־שָׂחִי nicht betritt ihn das stolze Wild. Auch: (den Bogen) spannen, Ps 45, 5 nach LXX; doch ist וְהִדְרֹךְ hier wohl zu streichen; trop. Jer 9, 2: קֶשֶׁתָּם יִדְרֹכֶם sie spannen ihre Zunge (als) ihren Bogen mit Lüge (Graf liest *Kal* יִדְרֹכֶם). Einen Feind niedertreten Ri 20, 43.

Derivate: מִדְּרֹךְ und

דְּרֹכִים *i. p.* דָּרַךְ bald *m.* bald *f.*, *dual.* דְּרֹכִים (wie v. דָּרַךְ) *pl.* דְּרֹכִים *ctr.* דְּרֹכִי (Jer 12, 16 דְּרֹכֵי) 1) das Gehn, der Gang, Weg, den jemand macht (als Handlung). עָשָׂה דָּרֶךְ ποιῆσαι ὁδόν Ri 17, 8 (aber im *Pl.* Jes 58, 13: Geschäfte ausführen), vgl. לוֹ דָּרֶךְ er hat einen Gang, er ist ausgegangen 1 K 18, 27. — 2) Weg, auf dem man geht, *via.* דְּרֹךְ שְׁלֵשֶׁת יָמִים (שְׁלֵשֶׁת) ein Weg (Entfernung) von 3 (7) Tagereisen Gn 30, 36. 31, 23. דְּרֹךְ הַיָּם der Weg (die Karawanenstrasse) nach dem Mittelmeere Jes 8, 23 (s. PEF, Qu. St. 1889. 78 f.). דְּרֹכֵי הַלֵּךְ seines Weges gehn Gn 19, 2. 32, 2. M. בְּדֶרֶךְ unterwegs sein, Pr 7, 19. a) mit dem Genet. des Ortes, wohin der Weg geht. עָץ דְּרֹךְ der Weg zum Baume Gn 3, 24, vgl. 16, 7. 35, 19. 38, 14. Ex 13, 17. Im *Acc. adverb.* auf dem Wege nach etwas, gen, z. B. דְּרֹךְ הַיָּם gen Süden Ez 40, 44. 8, 5, vgl. 1 K 8, 48. Dt 1, 19. Mit persönlichem Genet. Hi 28, 23 der Weg zur Weisheit, so nach Dillm., Hoffm. auch 29, 25. b) mit dem Genet. der Person, welche einen Weg nimmt. דְּרֹךְ הַמֶּלֶךְ die Königsstrasse, d. h. die grosse Landstrasse (vgl. das jetzige *derb es-sultāni*) Nu 20, 17. 21, 22. 1 K 2, 2: אֲנִי הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ ich gehe den Weg aller Welt f. ich sterbe.

Jos 23, 14. — 3) übertr. *Art und Weise* zu leben und zu handeln, urspr. Weg, den jem. einschlägt, Gang, den jem. nimmt. Gn 19, 31: כְּדֶרֶךְ פְּלִי-הָאָרֶץ nach aller Welt Weise. 31, 35. Jes 10, 24, 26: כְּדֶרֶךְ מִצְרַיִם nach der Weise Ägyptens, vgl. Am 4, 10. Insbes. a) Wandel, Lebensweise. Pr 12, 15: *des Thoren Wandel ist recht in seinen Augen*. 1, 31: פְּרִי דְרָכָם die Frucht d. i. die Folgen ihres Wandels. Der zur Pein führende Weg Ps 139, 24. Hi 8, 19. 1 S 18, 14: und David benahm sich klug לְקַל-דְּרָכָיו in seinem ganzen Wandel. כְּדֶרֶךְ הַלֵּךְ od. כְּדֶרֶכִּי פָלְנִי, auf jem. Wegen wandeln, ihm nachfolgen, ihm nachahmen 1 K 16, 26. 22, 43. 2 K 22, 2. 2 Ch 17, 3. 21, 12. 22, 3. Mit עָמַד Ps 1, 1. Vgl. auch das Bild Jer 2, 33. 3, 13. — b) *Weg, Wege Gottes* a) seine Handlungsweise gegen die Menschen Ps 18, 31. Ez 18, 25. β) die von ihm gewollte Handlungsweise (der Menschen) Gn 18, 19. Ps 5, 9. 25, 4. 27, 11. Jer 5, 4 (parall. מִשְׁבָּט); vgl.: der rechte Weg Jes 30, 11, der ewige, beständige Weg Ps 139, 24. γ) sein Wirken (von der Schöpfung) Pr 8, 22. Pl. seine Werke, Hi 40, 19 vom Behemoth: הוּא רָאשִׁית הַיָּרְבִּי-אֵל er ist das erste (bewundernswerteste) der Werke Gottes. Hi 26, 14. (Vgl. ass. *alakti ili* Gottes Absichten, Anordnungen). — c) Verehrungsweise, Gottesdienst Am 5, 14: דְּרֶךְ בְּאֶר-שֶׁבַע der Weg Beersebas, *cultus Beersebae* (vgl. *ódos* im N. T. Apostelg. 19, 9. 23. 9, 2, und im Ar. سَبِيل, طَرِيق). — d) pass. wie es jemand geht, das Schicksal jemandes Ps 37, 5. Hi 3, 23. Pl. Ps 10, 5. Hgg 1, 5. Dagegen Am 2, 7. Hi 24, 4 der Weg, den einer zu gehn berechtigt ist.

דְּרָכָמוֹן* pl. דְּרָכָמוֹנִים Esr 2, 69. Neh 7, 70 ff. s. zu אֲדָרְבֹּן.

דְּרָמָשֶׁק die in der Ch. übliche, dem Aram. entnommene Form für דְּמָשֶׁק Damascus 1 Ch 18, 5 f. 2 Ch 16, 2. 24, 23. 28, 5. 23. Syr. ܕܪܡܫܩ; vgl. talm. דְּרָמָסְקִית Damascusenerin, mischn. u. talm. דְּרָמָסְקִין δαμασκηνα Pflaumen (Löw, Pflanzn. 149).

דְּרַע* N. pr. m. 1 Ch 2, 6 (וְדַרְע). Wahr-

scheinlich ist aber die LA falsch, und דְּרַע zu lesen, s. d.†

דְּרָקוֹן N. pr. m. Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

דָּרַר vgl. דָּרַר vom strahlenden Ausströmen der Milch aus dem Euter, יָדַר vom Pferde: ununterbrochen laufen (vgl. zu דָּהַר): דָּרַר schnell. Davon דָּרוֹר I; ob dagegen auch דָּרוֹר II (assy. wahrsch. *durâru*, Freiheit) dazu gehört, ist zweifelhaft.

דָּרַשׁ arab. دَرَسَ einen Weg wiederholt betreten, ein Kleid verbrauchen, das Getreide niederstampfen und entkörnen, syr. ܕܪܫܐ einen Weg betreten, bahnen; dann wohl: eine Sache tractieren, eingehend untersuchen, erforschen, wie im Hebr. und Talmudischen. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 1093.

Kal pf. דָּרַשׁ pl. דָּרְשׁוּ aber Ps 109, 10 nach einigen Zeugen sonderbar דָּרְשׁוּ döršû, worin Del. ein Poel sucht, impf. דָּרַשׁ, imp. דָּרַשׁ, inf. דָּרֵשׁ (Esr 10, 16 ist לְדָרֵשׁ zu lesen für das fehlerhafte דְּרִישׁ) pt. דָּרַשׁ, דָּרַשׁ, pass. דְּרוּשִׁים. — 1) einen Ort betreten, besuchen (*adire locum*), m. d. Acc. 2 Ch 1, 5. Am 5, 5, mit לְ Dt 12, 5. — 2) suchen Lv 10, 16. Dt 22, 2 (wo man auch „fordern“ übersetzen kann). Mit לְ nach etwas suchen Hi 10, 6: וְלִחְמָתִי וְלִדְרוֹשׁ und (dass) du nach meiner Sünde suchst; mit אֲחֵר Hi 39, 8: nach grünem Futter. — 3) fordern, mit dem Acc. der S. und מִן מַעַם d. Pers. Dt 22, 2 (s. oben) 23, 22. Mi 6, 8. Insbes. a) Almosen fordern, betteln Ps 109, 10 (Hupfeld l. גָּרְשׁוּ sie werden vertrieben). b) zurückfordern, mit מִיָּד Ez 34, 10, dann: Genugthuung fordern, Rache nehmen Ps 10, 4. 13. Dt 18, 19. Insbes. מִיָּד דָּרַשׁ דָּם od. מַעַם das Blut zurückfordern von jemand, die Blutschuld an ihm rächen Gn 9, 5 vgl. 42, 22. Ez 33, 6. Ps 9, 13. — 4) untersuchen, fragen, forschen, sich erkundigen Dt 13, 15. 17, 4. 9, mit dem Acc. der Sache 2 Ch 32, 31: לְדָרֵשׁ הַמוֹפֶת um nach dem Wunder zu fragen. 1 Ch 28, 9: כָּל-לִבְבוֹת דָּרַשׁ alle Herzen erforscht Jakhe; דָּרַשׁ אֶת-תּוֹרַת יְהוָה das Gesetz erforschen,

studieren Esr 7, 10; mit ל 2 S 11, 3, mit על der Person, welche, und d. Sache, nach welcher gefragt wird 2 Ch 31, 9. — 5) sich wiederholt mit einer Sache beschäftigen, a) danach trachten: משפם Jes 1, 17. 16, 5 (Luth.: *trachtet nach Recht*); nach dem Heil oder Unheil eines trachten, ersteres Dt 23, 7. Esr 9, 12, mit Acc., auch mit ל, לשלום Jer 38, 4, letzteres Ps 38, 13. b) sorgen für etwas, besorgen, m. Acc. der Person oder Sache: Dt 11, 12: אלהיהך דרש אתה ein Land, für das Jahve dein Gott sorgt. Hi 3, 4. Pr 31, 13: sie sorgt für Wolle. So viell. pt. pass. f. Jes 62, 12 die sorgfältig Behandelte. Auch mit Dat. d. Pers. Ps 142, 5: אין דרש לנפשי Niemand ist, der sich um mich kümmerge, nach mir frage. — 6) Insbesondere die Gottheit befragen, Rat und Hilfe bei der Gottheit suchen. So a) das Orakel befragen (Jahve, die Götzen, die Zauberer u. s. w.), mit dem Acc. der Person: Gn 25, 22. Ex 18, 15. 2 K 22, 13 (hier mit על der S.); mit ב (forschen bei jem.) 1 S 28, 7. 2 K 1, 2f. 1 Ch 10, 14; mit אל Jes 8, 19. 19, 3. Dt 18, 11; mit dat. ethic. Ez 14, 7; die Person, durch welche die Gottheit befragt wird, mit מעם 1 K 14, 5, מאת 2 K 8, 8. Dann b) im geistigen Sinne, bei Jahve Rat und Hilfe suchen, nach seinem Willen fragen, mit Acc. Ps 14, 2. 34, 5. 105, 1. Hos 10, 12. Jes 55, 6. 58, 2. Jer 29, 13. 2 Ch 14, 6. 15, 2. דרש אלהים Ps 69, 33; mit אל Hi 5, 8: mit ל 2 Ch 15, 13. 17, 4. 31, 21.

Niph. pf. i. p. גדרש, impf. אדרש, inf. m. ה interroy. האדרש (Ges. § 51, 2 Anm. 1) 1) pass. von Kal no. 2 gesucht werden. 1 Ch 26, 31. 2) pass. von Kal no. 3. Gn 42, 22. 3) in tolerativem Sinne von Kal no. 6: sich auskünden, erfragen od. suchen lassen (vgl. נמצא sich finden lassen), mit ל der Person, synonym. von ענה. Ez 14, 3: האדרש אדרש להם sollte ich mich wohl von ihnen befragen lassen? 20, 3. 31. 36, 37: עוד זאת אדרש לביתי auch darin werde ich mich vom Hause Israel suchen lassen, es an ihnen zu thun. Jes 65, 1: נדרשתי ללוא נדרשתי ללוא ich liess mich suchen von denen, die nicht fragten.†

Derivat: מדרש.

דשא davon דשא, aram. דשא, assyr. dšū, ar. دس, syr. ܕܫܐ frisches Gewächs, sab. min. דשא Frühling. Vgl. Lag. Übers. 130, u. assyr. duššū fett machen; fett. Kal pf. דשא grünen, sprossen Jo 2, 22.† Hiph. impf. תדשא grünen lassen, hervorbringen Gn 1, 11.†

דרש (s. zu דשא) m. junges, zartes, frisches Grün, Gras, verschieden von קציר Gras, Heu überhaupt Pr 27, 25, und עשב der grösseren, sichtbaren Samen tragenden Pflanze Gn 1, 11. 12. Dt 32, 2. 2 S 23, 4. 2 K 19, 26. Jes 15, 6. 37, 27. 66, 14. Jer 14, 5. Ps 23, 2. 37, 2. Pr 27, 25. Hi 6, 5. 38, 27.†

דרש arab. دسم fett sein, vgl. Beitr. zur Assyriol. 1, 2; neuhebr. דשן wie im Hebr. Kal pf. i. p. דשן fett werden Dt 31, 20.†

Pi. pf. 2. sing. דשנת, impf. תדשן (über דשנה s. u.), inf. לדשנו 1) fett, markig machen. Pr 15, 30: שמיעה טובה תדשן שמועה eine gute Nachricht giesst Mark in das Gebein. Dah. salben Ps 23, 5. 2) für fett halten, erklären. Ps 20, 4: עולתך דשנה (יה— für ה—, wie 1 S 28, 15) dein Opfer halte er für fett d. i. für wohlgefällig; nach Kimchi: einäschern, zu Asche machen (das Opfer), denom. von דשן. 3) denom. von דשן: von Asche reinigen Ex 27, 3. Nu 4, 13.†

Pu. impf. i. p. ידשן, תדשן gesättigt, fett gemacht w., Jes 34, 7 ihr Boden wird vom Fett gemästet d. h. vollauf gesättigt. Pr 11, 25. 13, 4: der Fleissigen Begehren wird reichlich gestillt. 28, 25.†

Hothea. pf. 3. f. תדשנה (ohne Dag. im ש, Ges. § 54, 3) fettig werden (vom blutgetränkten Schwerte) Jes 34, 6.†

Die beiden Derivate folgen.

דשני (Barth § 50) pl. דשנים, cstr. דשני Adj. 1) fett (vom Boden) Jes 30, 23. 2) saftvoll (von Bäumen) Ps 92, 15. 3) reich, gross (von Personen) Ps 22, 30.†

דשן (nach Barth § 220 für דשן) i. p. mit Suff. דשני m. 1) Fettigkeit Ri 9, 9, fette Speisen, reiches Gastmahl Hi 36, 16. Jes 55, 2. Jer 31, 14. Ps 63, 6; Fruchtbarkeit, Segen, Überfluss Ps 36, 9. 65, 12. 2) Asche, und zwar nicht Holzasche,

sondern Fleisch- und Fettasche, wie sie nach Verbrennung des Opferfleisches auf dem Altare (Lv 1, 16. 4, 12. 6, 3. 4. 1 K 13, 3. 5) und nach Verbrennung der Leichname (Jer 31, 40) übrig bleibt, verschieden von אָפֶר.

דָּת (das pers. *dāta*, s. Ges. Thes. und Vullers Lex. pers. sub داتا. Lagarde, Ges. Abhh. 36f. Armen. Studd. § 579. Abhandl. d. Gött. Ges. d. Wiss. 35, 156 ff.) f. Pl. דָּתִים (Esth 3, 8). 1) Recht. Esth 1, 13. 15. 2) Gesetzesvorschrift. Esth 1, 8. 19. 2, 12. 3, 8 u. ö. 3) königlicher Befehl Esr 8, 36. Esth 2, 8. 3, 14f. — Das Wort findet sich nur im späteren Hebr. und den aram. Stücken des A. T. In den

älteren Büchern lesen zwar die Mass. Dt 33, 2: מִיְמֵינוּ אֵשׁ דָּת לָמוּ zu seiner Rechten ein Gesetzesfeuer ihnen, aber hier ist der Text verdorben, s. Dillm., der אֵשׁ אֶשׁ לְפָדָה oder אֵשׁ יְקָדָה vermutet.

דָּתֵן N. pr. m. Nu 16, 1. 12: 24f. 27. 26, 9. Dt 11, 6. Ps 106, 17.†

דָּתֵן Gn 37, 17. 2 K 6, 13 und דָּתֵי* (vgl. über diese Locativendung Barth § 194^c) Gn 37, 17 (דָּתֵינָה) N. pr. einer Ortschaft im Norden von Samaria, gr. Δωθαίη Judith 4, 6. 7, 18, Δωταία 3, 9; noch jetzt ist Dōtān Name eines Hügels mit einer Quelle, Rob. NBF. 159. Baed. Pal.³ 228. Vgl. auch Max Müller 88.†

ה

He (הָ) fünfter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 5.

Der Laut ה wechselt nicht selten mit den ihm nächstverwandten Gutturalen, wie a) ה, s. Wright, Compar. Gramm. 47 u. oben zu ה. Im Phön. lautet der Art. ה bisweilen ה s. Bloch 9. — b) ה (wenn dies = ח), aram. ח u. גחן sich bücken u. s. w. — c) auch mit š, s, vgl. ass. šū, šē, minäisch š, hebr. הוּא, הָיָא u. das assyr. u. aram. Šaf'el (im Minäischen mit s), bibl.-Aram. Haph'el, hebr. Hiph'il und weiter aram. Aph'el, arab. Af'ala. Vgl. Wright 60f., Nöldeke, Semitische Sprachen 54.

Nicht selten ist ה sekundär in dreilautigen Stämmen mit mittlerem ה, welche Weiterbildung von Stämmen ע"ו sind, wie מוהל neben מול beschneiden, מוהר eintauschen neben מור, מהר neben מור leuchten (vgl. ar. نَهَار neben نَار), vgl. ar. دهر, عاهد neben عاهد, aram. חמל, חמל, ar. حَمَلَت neben hebr. חָמַל, חָמַל. Ähnlich hebr. u. aram. חָמַל, חָמַל, aram. חָמַל, חָמַל, s. zu חָמַל. — Rein graphisch steht ה um in verschiedenen Fällen das Vorhandensein eines auslautenden Vokales anzugeben, z. B. גָּלָה gālā.

ה, auch moab. und phöniz. (s. oben zu ה). Es ist wohl nur z. T. verwandt mit dem arab. Artikel al (daneben beduinisch hal), der auch ein demonstratives l enthält. Im Aram. entspricht ein ā am Wortende dem hebr. präpositiven ה. Über die vom folgenden Wortanfang bedingte wechselnde Aussprache ה, ה, ה s. Ges. § 35. — ה ist immer proklitisch, nie freistehend.

A) urspr. Pron. demonstr. dieser, diese, dieses, wie ó, η, τό noch bei Homer und öfter bei Herodot. So bes. in gewissen Verbindungen, wie הַיּוֹם diesen Tag, heute, und: den Tag, zu der Zeit = einst, s. הַיּוֹם dieses Mal Ex 9, 27. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 34, vgl. V. 35. הַשָּׁנָה dieses Jahr Jer 28, 16. Die ursprüngliche Demonstrativbed. zeigt sich auch ferner deutlich a) in den Fällen, wo ה einen ganzen Satz einleitet (indem dann ein solcher kleiner Satz wie ein Nomen behandelt wird), 2 K 6, 22: הַאֲשֶׁר נִשְׁבִּיתָ die welche du gefangen genommen, und (wie אֵל für الذي de Sacy, Gramm. arabe 1 § 992) Jos 10, 24: er sprach zu den Obersten der Krieger הַהֹלְכוֹת אִתּוֹ die mit ihm gezogen. Esr 8, 25. 10, 14. 17. Dn 8, 1. 1 Ch 26, 28. 29, 17. In vielen Fällen (z. B.

Gn 18, 21. 46, 27. 1 K 11, 9. Jes 51, 10) beruht diese Auffassung aber nur auf der späteren Accentuation und Vokalisation, während das *Ketib* einfacher als *Part.* aufgefasst werden kann; vgl. Ges. § 138, 3 (1 S 9, 24 ist *הַאֲלִיָּה*, Fettschwanz, zu lesen). b) da, wo *הַ* anknüpfend und zurückweisend auf ein Subjektsnomen steht, wie Ps 19, 11: *הַנִּחְמָדִים* sie, die begehrenswerter sind als. — Am häufigsten dann einfach

B) bestimmter Artikel: *der, die, das* — 1) wenn eine Person oder Sache schon erwähnt und damit determiniert sind z. B. Gn 11, 4 f., oder wenn sie sonst durch den Zusammenhang bestimmt werden, z. B. Gn 16, 7, die dort befindliche, auch sonst bekannte Quelle, Gn 14, 13. Ez 24, 26 der Entronnene, der in solchen Fällen zu kommen pflegt, oder wenn sie ausschliesslich auf einen Namen Anrecht haben, z. B. *הָאָרֶץ* die Erde, *הַמֶּלֶךְ* der König eines Landes (auch als Anrede 2 S 14, 4. 1 S 24, 9 o *König* vgl. Sach 3, 8) oder auch vorzugsweise, z. B. *הַשָּׂמֶן* Sach 3, 1 der Widersacher *κατ' ἐξοχήν*, oder wenn das einzelne Exemplar die ganze Gattung vertritt, z. B. der Hirte, der Löwe Am 3, 12. — 2) als Gattungsdetermination a) vor *allgemein* bekannten Gattungsbegriffen z. B. *das Silber, das Gold, das Wasser, der Wein, das Vieh*. Z. B. Gn 13, 2: *Abraham war sehr reich בַּמִּקְנֵה וּבַהֲבָה בְּכֶסֶף וּבַזָּהָב*. Dt 14, 26: *und verwende das Geld בְּכֶסֶף וּבַזָּהָב וּבְיֵינִן וּבַשֶּׁכֶר*. Ex 31, 4: *zu arbeiten in dem Golde und dem Silber* (wir: in Gold und Silber). Jes 1, 22: *Wein mit dem Wasser vermischt*. Thr 4, 2. Ex 3, 3. Jes 28, 7. 40, 19. — b) wenn ein Gattungswort kollektiv steht, die Totalität der gemeinten Gegenstände bezeichnend, wie *der Gerechte, der Frevler* Koh 3, 17 u. ö. — c) bei Vergleichen: weiss wie *die Wolle*, wie *der Schnee*, rot wie *der Scharlach* Jes 1, 18, die Himmel rollen sich, wie *das Buch* 34, 4. Übrigens bleibt auch bei Vergleichen der Artikel weg, wenn das *Nomen* durch ein Adjektiv, oder sonst einen Zusatz näher bestimmt ist, z. B. *בָּקָן* Jes 10, 14, dagegen *בָּקָן מְשֻׁלָּח* 16, 2; *בָּמִץ* Ps 1, 4, aber *בָּמִץ*

עֵבֶר Jes 29, 5; *בְּאִישׁוֹן בֵּית עֵין* Ps 17, 8. Gerade im letzteren Falle setzen wir im Deutschen gern den Artikel, z. B. *fink* wie der Vogel in der Luft, *frisch* wie der Fisch im Wasser, *weiss* wie der gefallene Schnee. — d) häufig vor Abstractis (wie *τὸ πολιτικόν, τὸ ἠθικόν*), namentl. bei Wörtern für physische und moralische Übel, z. B. *מוֹת בְּצָמָא* vor Durst sterben Jes 41, 17. 50, 2, *הִכָּה בְּפִנְיָם* mit der Blindheit schlagen (wie wir sagen: mit der Pest), ebenso: *die Finsternis* Jes 47, 5, *die Schmach* 45, 16, *die Niedrigkeit* 32, 19. — Endlich ist zu bemerken, dass die Dichtersprache den Artikel nur selten und immer nur mit Emphase gebraucht, s. Ewald § 277, b. — Über den Artikel vor Attributen s. Ges. § 126, 5, über den Artikel vor Wörtern mit Suffixen s. § 116, 3.

הַ (vgl. arab. *ال* und *هـ*; s. unten zu *הַ*), *הָ*, *הֶ* (s. über die verschiedenen Formen Ges. § 100, 4) zu Anfange der Wörter und Sätze: Partikel der Frage. Es bezeichnet (vgl. Ges. § 150, 2) 1) die direkte Frage, und zwar a) die reine Frage, bei welcher man über die zu erwartende Antwort ungewiss ist. Hi 1, 8: *הֲשָׁמַתְ לַבָּה עַל-עַבְדִּי חִיֹּב* hast du geachtet auf meinen Knecht Hiob? Ex 10, 7. 33, 16 und sehr häufig. b) die Frage, auf die eine verneinende Antwort erwartet wird, lat. *num?* Gn 4, 9: *הֲשָׂמַר אָחִי אֲנִי* bin ich der Wächter meines Bruders? Hi 14, 14: *וְהִיחָה* lebt er wieder auf?, Fragen, welche dann geradezu die Bedeutung einer Negation bekommen können. 2 S 7, 5: *הֲאִתָּה תִּבְנֶה לִּי בַּיִת* wolltest du mir ein Haus bauen? für: *du sollst mir kein Haus bauen*, daher in der (erklärenden) Parallelstelle 1 Ch 17, 4: *לֹא אִתָּה תִּבְנֶה*. 1 K 16, 31. Am 5, 25. c) die Frage, auf die man Bejahung erwartet, nach welcher wir *nicht* einschieben, während der Grieche in gleichem Sinne *ἢ γὰρ* und *ἢ γὰρ οὐ* gebraucht, und im Lat. *ne* für *nonne?* stehn kann (s. *Heusing. ad Cic. Off.* 3, 17): Hi 20, 4: *הֲיָדַעַת דָּעָה* weisst du das nicht? 41, 1. 1 K 21, 19. In der disjunktiven Frage steht im zweiten Gliede *אִם* (s. d.), bisweilen *אִלָּא* (s. d.),

selten ה Ri 14, 15, letzteres gewöhnlicher bei fortgesetzter, doppelter Frage 1 S 23, 11. — 2) in der indirekten Frage: *ob* = אם (s. d.), nach: fragen, forschen Ex 16, 4. Ri 2, 22, zusehen Gn 8, 8. Ex 4, 18, erfahren Dt 8, 2. 13, 4, anzeigen Gn 43, 6. In der disjunktiven Frage zum zweiten Male אם, selten ה Nu 13, 18.

Es wird auch vor anderen Partikeln gesetzt, als האם s. אם, הַי s. פִּי, הָלָא s. לֹא.

הא (bibl. aram. הא und הא, syr. ܗܐ, Teima-Luschr. הא, arab. ها) Interjektion: siehe! Gn 47, 23. Ez 16, 43.†

הא Interj. der Freude ei! wie unser älteres *eia!* lat. *eia, evax!* Jes 44, 16. Ps 35, 21. 25. Vom Wiehern des mutigen Pferdes Hi 39, 25; von Schadenfreude Ps 40, 16. 70, 4. Ez 25, 3. 26, 2. 36, 2.†

הב imp. von יהב s. d.

הבָּהִים* m. Suff. הַבְּהִי m. pl. Hos 8, 13, n. Ges. u. a. von יהב geben: Geschenke, Opfergaben. So schon Kimchi (= מִתְּנוּת). Levy (TW 1, 191, b; Neuhebr. Wb 1, 447) erklärt „Brandopfer“ vom späteren jüdischen הִבְהִי sengen, rösten.†

הבל wie im Targ. und Talm. denominiert von הבל I s. d. In der arab. Volkssprache verbindet هبل die Bedeutungen: Dampf u. Nichtigkeit, vgl. Dozy.

Kal impf. i. p. הַבְּלוּ, הִבְּלוּ, eitel handeln und reden. 2 K 17, 15: *sie giengen den eitlen Götzen nach und ergaben sich der Nichtigkeit.* Jer 2, 5. Hi 27, 12: *warum redet ihr eitel?* Ps 62, 11, mit בָּ auf Nichtiges vertrauen.†

Hiph. pt. מַהְבִּילִים bewirken, dass man sich eitlen Wahne hingibt, Nichtigem vertraut Jer 23, 16.†

I. הָבֵל (targ. talm. syr.: Ausdünstung, Dampf, Staubwolke) in p. הָבֵל, cstr. הָבֵל Koh 1, 2. 12, 8, m. Suff. הַבְּלִי; Pl. הַבְּלִים, cstr. הַבְּלִי m. 1) Windhauch, Windstoss Jes 57, 13 (Vulg. *aura*), häufiger vom Hauche des Mundes (Aq. *ἀραις*. Symm. *ἀραιός*. Ebenso Kimchi), als Bild der Vergänglichkeit. Hi 7, 16: *בִּי הָבֵל* denn ein Hauch sind meine Tage. Koh 11, 10: *denn Jugend und Lebens-*

morgen sind Hauch. Pr 21, 6. 31, 30. Ps 39, 6. Koh 1, 2. 14, 2. 11, 17. 23, 4, 4. 8, 5, 9. 6, 9 u. ö. 2) Trop. Schein ohne Wesen (*ματαιότης*) Pr 13, 11: *הוֹרֵם הָבֵל* Vermögen aus Schwindel wird immer weniger (Delitzsch; aber besser מִבְּהֵל z. l.), dann überh. etwas Nichtiges, Eiteles Thr 4, 17. Jer 10, 3. 8, und Adv. eitel, umsonst, vergebens Hi 9, 29. 21, 34. 35, 16. Jes 30, 7. Ps 39, 7. Insbesondere von den Götzen und dem Götzendienste 2 K 17, 15. Jer 2, 5. Auch Pl. Jer 8, 19. 14, 22. Dt 32, 21. Ps 31, 7: *הַבְּלִי-שֵׁוּא* die eitlen Götzen Jon 2, 9. — Die (aram.) Bed. Dunst, Nebel, welche man für Stellen wie Koh 6, 4. 11, 8. 8, 14 angenommen hat, ist ungerechtfertigt. Auch hier bed. הָבֵל Nichtigkeit, Eitelkeit.

II. הָבֵל i. p. הָבֵל, N. pr. Abel (LXX *Ἀβελ*), Gn 4, 2. 4. 8f. 25, zweiter Sohn Adams.†

הָבֵל s. הָבֵל I.

הִבְּנִי* nur im pl. הַבְּנִים Ez 27, 15 *Kr.*†, im Kt. הַבְּנִים oder הַבְּנִים Ebenholz, *ἔβενος, hebenum*. So unter den Alten Symm. u. Hieron. (vgl. Bochart *Hieroz.* T. II. S. 141). Wahrsch. Fremdwort.†

הבר viell. das ar. *هبر* in grosse Stücke schneiden.

Kal part. הַבְּרִי (Kt. הַבְּרִי) nur Jes 47, 13 LXX *ἀστρολόγοι τοῦ οὐρανοῦ*. Viell. die den Himmel zerschneiden, in Felder abteilen, um das Horoskop zu stellen. S. Ges., Jes 2, 351 ff. Anders Htz. zu Ps 139, 3.†

הָבֵא Esth 2, 3 u. הָבֵי V. 8. 15. N. pr. eines Eunuchen an Xerxes' Hofe.†

הגג leise murmeln oder seufzen, davon im Syr. ܗܓܓ Gespenst, Erscheinung, (P. Sm. 968). Verw. הגה. Vgl. auch *هجج* increpare, auch wiehern. Davon *هجي*.

הַגְּדִיד s. הַגְּדִיד.

I. הגה summen, murmeln, meditieren, aram. ܗܓܐ (davon wohl *هجا* murmelnd lesen). Vgl. הגג.

Kal perf. הִגִּיתִי, impf. יִהְיֶה, inf. abs.

הגה Jes 59, 11. — 1) knurren, gurren u. seufzen. Von dem Knurren des Löwen über der Beute Jes 31, 4, vom Gurren oder Girren der Taube Jes 38, 14. 59, 11, seufzen vom Menschen Jes 16, 7. Jer 48, 31. — 2) sinnen, nachdenken (eig. für sich murmeln, leise reden, womit das Denken begleitet ist). Mit **ב** über etwas, meistens von religiösen Betrachtungen. Jos 1, 8: **וְהִגִּיתָ בּוֹ יוֹמָם וּלְיָלָה** und denke darüber (über das Gesetz) nach Tag und Nacht. Ps 1, 2. 63, 7. 77, 13: **הִגִּיתִי בְּכָל-פַּעְלֶךָ** ich denke nach über alle deine Werke. 143, 5. (Syn. ist **שִׁיחַ**.) Ohne Objekt Pr 15, 28: **לִבְ צַדִּיק יִהְיֶה לְעֲנוּת** das Herz des Gerechten denkt nach, wenn es antworten will. Mit dem Acc. an etwas denken. Jes 33, 18: **לִבְךָ יִהְיֶה צִיָּמָה** dein Herz gedenket des Schreckens, und im übeln Sinne: ersinnen. Ps 2, 1: **וְלֹא-אֲמִים יִהְיוּ-רִיק** (warum) ersinnen Nationen Eiteles d. i. eitele Empörung? Pr 24, 2. — 3) dicht.: reden, sprechen Ps 115, 7, mit dem Acc. des Gesprochenen Hi 27, 4. Ps 37, 30. Jes 59, 3. Pr 8, 7, dah. preisen (wie *dicere*, **אָמַר**). Ps 35, 28: **וְלִשׁוֹנִי תְהַלֵּלְךָ צִדְקָה** meine Zunge preiset deine Gerechtigkeit. 71, 24.

Po. inf. **הִגּוּ** Jes 59, 13, nach d. gew. Auffassung = **Kal no. 3**, aber besser in **הִגּוּ** zu ändern, v. **הִגָּה** II.†

Hiph. part. pl. **מְהַגִּים** (Lag., Übers. 136 f.) murmeln (von den Wahrsagern, welche Zaubersprüche murmeln), od. seufzen, girren (von dem leisen Ge-seufze der Manen, welches der Toten-beschwörer nachahmt) Jes 8, 19.†

Derivate: **הִגָּה**, **הִגָּת**, **הִגִּיוֹן**.

II. הִגָּה Nebenform zu **יָגָה**, **Hiph.** entfernen, syr. **ܠܫܢܐ**.

Kal perf. **הִגָּה**, **inf. abs.** **הִגּוּ** entfernen, wegschaffen Pr 25, 4. 5; ohne Objekt Jes 27, 8. Vgl. **הִגָּה** I **Po.**†

הִגָּה (von **הִגָּה** I; nach Barth § 12^a für ursprüngliches **הִגָּה** d. i. *gūtāl*) m. 1) Gemurmeln (des Donners) Hi 37, 2. 2) Ge-seufz Ez 2, 10. 3) Gedanke, leiser Laut Ps 90, 9.†

הִגָּת* (St. **הִגָּה** I) **cstr.** gleichlautend f. Gedanke Ps 49, 4.†

הִגִּי s. **הִגָּה**.

הִגִּי* (St. **הִגָּה** I, **Verbalabstr.** vgl. Barth 85^b) m. **Suff.** **הִגִּי** Seufzen, stilles Klagen, Ps 5, 2. 39, 4.†

הִגִּיוֹן (St. **הִגָּה** I; zur Form Barth § 196^b. Lag. Übers. 200. 203; syr. **ܠܫܢܐ**) **cstr.** **הִגִּיוֹן** (Ps 19, 15) m. **Suff.** **הִגִּיוֹנִים** (Thr 3, 62). 1) Nachdenken Ps 19, 15, Sinnen auf etwas, Anschlag Thr 3, 62. 2) viell. das Klingen der Saiteninstrumente Ps 92, 4 vgl. **הִגִּיוֹן סֶלָה** Ps 9, 17 u. dazu Baethgen, Psalmen XII.†

הִגִּין* f. **הִגִּינָה** **Adj.** Ez 42, 12 gew. nach dem talm. targ. **הִגִּין** (s. Fleischer in Levy, TW 1, 423): geziemend, passend, regelrecht, erklärt, was aber höchst unsicher ist. Corn. liest **הִתְחַצְצוּתָהּ**. Über Symm. vgl. Field z. St.†

הִגָּר **N. pr.** f. Hagar, ägyptische Leibsklavin der Sara, Mutter des Ismael Gn 16, 1—16. 21, 9. 14. 17. 25, 12.†

הִגָּרִי **N. pr.** Angehöriger des Stammes der Hagriten (**הִגָּרִים** Ps 83, 7; **הִגָּרִיָּאִים** 1 Ch 5, 10. 19. 20) eines ar. Volkes, mit welchem die transjordan. Stämme Krieg führten. Ptolem. (5, 19, 2) nennt sie neben den Batanaëern. Die von Strabo (XVI, p. 767 Casaub.) erwähnten *Arqaioi* in *Bahrein* waren wohl ein anderer Teil desselben Stammes. Vgl. auch Glaser, Skizze 2, 402. — Ein Hagrite Jaziz wird 1 Ch 27, 31 unter den Beamten Davids erwähnt. Dagegen ist 1 Ch 11, 38 viell. für **הִגָּרִי** mit 2 S 23, 36 zu lesen **הִגָּרִי**. (Bei den Syrern ist das Wort Gesamtname für die Araber geworden s. P. Sm. 971.)†

הִדָּד (s. v. a. **הִידָד** s. d.) Freudengeschrei. Ez 7, 7: **הִדָּד הָרִים** das frohe Jauchzen auf den Bergen.†

הִדָּד (Name eines aram. Gottes [Ram-mân] keilschriftlich *Addu* [*Haddu*]; als Personennamen in *Sendširli* ZDMG 46, 97 u. als **הִדָּד** bei den Südarabern, s. Halévy, Melang. de crit. 424. Wellh., Skizzen 3, 51. Winckler, Alttest. Untersuchungen 69 n.) — **N. pr.** mehrerer edomitischer Könige: 1) Gn 36, 35 f. 1 Ch 1, 46 f. LXX *Adad*. — 2) Gn 36, 39 (n. d. meisten Hdschr. allerdings **הִידָד**). 1 Ch 1, 50 f. (n. einzelnen Hdschr. V. 50:

הדר LXX *Αραδ*. — 3) 1 K 11, 14. 19. 21. LXX *Αδεφ*.†

הדרעור N. pr. *Hadadeser*, König von Aram-Zoba 2 S 8, 3. 5. 7—10. 12. 1 K 11, 23. In der Parallelstelle 1 Ch 18, 3. 5. 7—10 liest die Mass. הדרעור (s. Baer zu 2 S 8, 3. 1 Ch 18, 3), welche Form die LXX (*Αδρααζαρ*) auch 2 S 8, 3 ff. wiedergibt; doch ist הדרעור wohl ursprünglicher.

הדרפון (s. zu הדר) N. pr. Sach 12, 11, nach Hieron. eine Stadt in der Megiddoebene, späterhin *Maximianopolis* genannt, viell. das heutige *Rummâne*. Guérin, *Samarie* 2, 220 ff. S. Baudissin, *Studien* 1, 293 f. u. d. betr. Art. im Bibl. HW. Nach Rob. Smith Sem. 1, 392 u. a. war H. eine Bezeichnung des Adonis; vgl. Wellh., *Skizz.* 5, 190 f.†

הדרה ar. *هدى*, syr. *ܐܕܝܐ* führen, leiten. Vgl. Wetzstein bei Del. Jes. 3 692 ff.

Kal perf. *הדרה* führen (die Hand nach etwas), Jes 11, 8: die Hand ausstrecken, wie in *ducere manum*.†

Vgl. d. N. pr. *יהדי* st. *יהדיה*.

הדרו Indien Esth 1, 1. 8, 9, in den altpers. Keilinschriften *hindu*, syr. *ܐܕܝܐ*, arab. *هند*. Die Angaben bei Roed. *Add. ad Thes.* p. 83 sind z. T. unsicher.†

הדרו* pl. *הדרים* Jes 45, 2 (Hier. *gloriosi*) gew. Anschwellungen, aufgetürmte Hindernisse (s. הדר); LXX Syr. Berge (הדרים).†

הדרום N. pr. 1) einer arabischen Völkerschaft vom Geschlechte des Joktan Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. D. H. Müller vergleicht den Namen der alten Burg *دور* westlich von *San'a*, s. Burgen und Schlösser Südarabiens 1, 360 f. Vgl. auch Glaser, *Skizze* 2, 426 ff. 436. 2) m. a) 1 Ch 18, 10. b) 2 Ch 10, 18 (הדרם), s. *אדרנים*.†

הדי N. pr. m. 2 S 23, 30, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 11, 32 *הדי*.†

הדר viell. das arab. *هدك* nach den Lexikographen: einreissen (wie *هدم*).

Kal imp. *הדר* Hi 40, 12 niederwerfen oder niedertreten.†

הדרם* (vgl. zu הדר) nur cstr. mit גלים Fusschemel Jes 66, 1. Ps 110, 1. *Fusschemel Gottes*: der Tempel Thr 2, 1 (s. Löhr), die Bundeslade 1 Ch 28, 2, vgl. auch Ps 99, 5. 132, 7.†

הדרם (südarab. *هَدَم*, sonst *آس* nach dem aram. *אסא*, *אסל* Fränkel 139. Löw, *Pflanzennamen* 51; assyr. *hadašatu* poet. Name für „Braut“, hängt nach Jensen WZKM 6, 211 wahrsch. mit הדרם zusammen) pl. *הדרים* m. Myrte Neh 8, 15. Jes 41, 19. 55, 13. Sach 1, 8. 10. 11.†

הדרסה N. pr. jüdischer Name der Esther Esth 2, 7. Vgl. Jensen WZKM 6, 209 ff.†

הדר talm. targ. stossen.

Kal pf. m. Suff. *הדרפן* impf. *הדרף* (nicht *הדר* wie einz. Codd., s. Baer zu Pr 10, 3 u. Ez 34, 21), inf. *הדר* — stossen mit der Hand, der Schulter Ez 34, 21, bes. angriffsweise (während stossen mit dem Horne *נגח* ist, und *הקה* an-, umstossen zum Falle, von jeder bewegendenden Ursache, *מדר* in allen Diall. wegstossen ohne Fall) Nu 35, 20: *wenn jemand aus Hass einen stösst* (LXX *ὁ θειν*) oder wirft auf ihn mit Absicht, dass er stirbt, vgl. V. 22. Ez 34, 21, mit *מן* Jes 22, 19, mit *מן* und *אל* Hi 18, 18. Insbes. a) umstossen, niederstossen Jer 46, 15. b) zurückstossen 2 K 4, 27. Pr 10, 3. c) verstossen, ausstossen Dt 6, 19. 9, 4. Jos 23, 5.†

הדר im Aram. (denomin.) ehren; die Grundbedeutung möglicherweise in dem arab. *هدر* u. a. aufbrausen, aufschwellen, woraus sich viell. der Begriff des Grossartigen, Pomphaften entwickeln konnte.

Kal perf. 2. sing. *הדרת*, impf. *הדר*, pt. pass. *הדר*, 1) schmücken, *הדר בלבושו*, 1) *prächtigt in seinem Gewande* Jes 63, 1. 2) ehren mit Accus. *פני פ* das Angesicht jem. ehren Lv 19, 32, und dieses für: die Partei jem. nehmen (vor Gericht), wie *נשא פנים* Lv 19, 15 ohne *פ* Ez 23, 3.†

Niph. pf. pl. i. p. *נהדרו* geehrt sein Thr 5, 12.†

Hithp. impf. *התהדר* sich selbst ehren, sich brüsten Pr 25, 6.†

Derivate: *הדר*, *הדרה*.

הָדָר N. pr. s. zu הָדָר.

הָדָר (v. הדר) cstr. הָדָר, pl. cstr. הָדָרִי (Ps 110, 3) m. 1) Schmuck Ez 16, 14. הָדָרִי קָדֵשׁ heiliger d. i. priesterlicher Schmuck Ps 110, 3, vgl. הָדָרָה (Symm. u. Hier. הָדָרִי). Pr 20, 29 *der Greise Schmuck ist das graue Haar*. Lv 23, 40: הָדָר עֵץ *schöne Bäume*. 2) Pracht, Majestät, Hoheit. Ps 104, 1: הָדָר וְהָדָר הוֹד וְהָדָר *mit Glanz und Hoheit bist du angethan*. Hi 40, 10. Ps 29, 4: הָדָר בְּהָדָר קוֹל יְהוָה בְּהָדָר *Jahves Stimme in (ihrer) Pracht*. 96, 6. 111, 3. Dah. dann von der königlichen Majestät 21, 6. 45, 4 (vgl. zu הָדָר Hiph.). Vom Menschen überhaupt als dem Ebenbilde Gottes הָדָר וְהָדָר 8, 6. 3) Ehre Ps 149, 9; Zeichen der Angehörigkeit zum Volke Jahves (?) Mi 2, 9. 4) concr. die Vornehmen Jes 5, 14.

הָדָר (v. הדר) m. Schmuck, Zierde. Dn 11, 20: הָדָר מְעַבֵּיר נֹגֵשׁ הָדָר מְלָכֹת *einen Bedränger durch das Herrlichste des Reiches sendend*, wahrsch. Jerusalem mit dem Tempel, vgl. 2 Makk 3, 1 ff.†

הָדָרָה* (v. הדר) f. st. cstr. הָדָרָה s. v. a. הָדָר Schmuck Pr 14, 28. הָדָרִי קָדֵשׁ heiliger d. i. festlicher Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29. 2 Ch 20, 21 (vgl. הָדָרִי קָדֵשׁ Ps 110, 3).†

הָדָרִים s. אֲדָרִים.

הָדָרִי אֲנִי andere LA für הָדָרִי אֲנִי, s. d.

הָהָ Interj. Ausruf der Wehklage, wie הָהָ Ez 30, 2.†

הָהָ s. v. a. הָהָ Interj. Wehe! Am 5, 16.†

הָהָ (Jer 29, 23 Kt. הָהָ) m. הָהָ f. moab. הָהָ, phön. הָהָ; syr. הָהָ, ohne הָהָ; palm. הָהָ u. הָהָ; ar. הָהָ, sab. הָהָ, f. הָהָ (einmal הָהָ), ass. ḫā, ḫā (minäisch suff. ḫā, pl. ḫā); äthiop. ስሐ: u. ስሐ. Über die ursprüngliche Form (hā oder mit einer demonstrativischen Erweiterung hā-a, auf welche ḫ hinweist) s. Wright, Comp. Gramm. 103. — Über הָהָ für הָהָ im Pentateuch (הָהָ kommt hier nur 11 mal vor, s. Mass. zu Gn 38, 25), eine Unregelmässigkeit, die in den babylonischen Handschriften auch ausserhalb des Pentateuchs vorkommt, s. Buhl, Kanon u.

Text d. a. T. 243. Über den Pl. הָהָ, הָהָ u. הָהָ s. die betreffenden Artikel.

Pronomen der dritten Person, er u. sie, auch neutrisch es, das durch הָהָ (z. B. Gn 20, 16. Jes 41, 7) ausgedrückt wird.

Es steht 1) für das unbetonte er, sie, es (das in Verbalsätzen im Verbum liegt), z. B. Gn 20, 7 הָהָ נָבִיא הוּא *denn er ist ein Prophet*; Gn 7, 2 הָהָ לֹא אֲשֶׁר לֹא הָהָ הָהָ *die nicht rein sind* (vgl. zu אֲשֶׁר) u. s. w. — 2) für das betonte der, die, das. So a) mit einem Substantiv verbunden, und zwar mit dem Artikel, wenn das Substantiv den Art. hat, z. B. Hi 1, 1 הָהָ הָהָ *derselbige Mann*, Gn 21, 31. Mi 3, 4; הָהָ הָהָ *am selbigen Tage* Gn 15, 18; deshalb häufig in den prophetischen Schriften הָהָ הָהָ *an jenem künftigen Tage* der Entscheidung Jes 2, 17. 20, 3, 7. 18, 4 u. ö. Bisweilen mit einem Nebengedanken z. B. Am 5, 13 *in einer solchen Zeit*, vgl. Hi 13, 28, wo הָהָ in diesem Sinne allein steht. — b) durch eine folgende Apposition erklärt 2 Ch 28, 22, vgl. Ex 7, 11. — c) alleinstehend, so אֲשֶׁר הָהָ *derjenige welcher* Jes 36, 7. Ferner Gn 20, 16: *siehe ich gebe deinem Bruder tausend Sekel, הָהָ הָהָ *das sei dir ein Sühngeschenk*. Gn 4, 20: Ada gebär den Jabel, הָהָ הָהָ *der wurde der Vater der Zellbewohner*. V. 21. 10, 8: Nimrod הָהָ לְהָהָ *der begann ein gewaltiger Jäger zu werden*. V. 9. 19, 37. 38. Hi 40, 19. — d) Es dient daher häufig dazu, das Subjekt rückweisend hervorzuheben. So wenn zum Subjekte ein Wort hinzugefügt wird Gn 13, 1 Abram u. אֲשֶׁר הָהָ *er und sein Weib*; 14, 15. 19, 30. 24, 54; wenn das Subjekt durch הָהָ betont wird Gn 4, 4 הָהָ הָהָ *auch Abel*; 20, 5, überhaupt bei stärkerer Betonung, z. B. Gn 15, 4: *der aus deinen Eingeweiden hervorgeht* הָהָ הָהָ *der soll dich beerben*. 24, 7. 44, 17. Jes 33, 22. 34, 16. 38, 19. Ri 7, 4: *von welchem ich dir sagen werde, dieser (הָהָ) soll mit dir gehn, der (הָהָ) soll mit dir gehn* u. s. w. Jes 7, 14 הָהָ הָהָ *der Herr selbst, unaufgefordert, הָהָ הָהָ *du allein* Neh 9, 6; *einer wie der* Jer 14, 22. 49, 12. Ps 44, 5. — e) Eine Weiterentwicklung**

dieses Gebrauches ist es, wenn הוא als Subjekt in einem als Prädikat dienenden Nominalsatz auf das eigentliche Subjekt zurückweist, auch in solchen Fällen, wo dieses Subjekt nicht besonders betont ist; הוא wird dann hier zur blossen Copula abgeschwächt (Ges. § 141, 3), so Gn 41, 26 *die 7 Kühe, sie sind 7 Jahre*; Koh 5, 18; auch nach d. 2. pers. Zeph 2, 12. Häufig nach einem fragenden Worte, so מי הוא *wer?* Jes 50, 9. Gn 27, 33. Hi 4, 7. 13, 19. 17, 3. 41, 2, מִהֶהֱמָה Sach 1, 9. — f) als stark betontes Prädikat: der, nach dem gefragt wird, um den es sich handelt, so von Gott אֱלֹהֵינוּ s. v. a. der wahre Gott Dt 32, 39. Jes 41, 4. 43, 10. 13. 46, 4. 48, 12, etwas modifiziert: *derselbe* Ps 102, 28. Vgl. d. Eigennamen אֱלִיהוּ — g) ohne Prädikat, einen ganzen Satz vertretend, Nah 2, 9 מִימֵי הַיָּמִים seit den Tagen, da sie anfieng zu existieren. Noch kürzer Jes 18, 2 מִן הַיָּמִים in demselben Sinne (andere fassen es als Lokalpartikel *hier* und מִן als Präpos.).

הָיָה s. הָיָה.

I. הוֹד (auch neuhebr.; Wzl. unbekannt, nach Socin viell. mit d. Wzl. ידה zusammenhängend, wie מָעַן v. עָנָה, vgl. die Eigennamen הוֹדְיָהוּ, הוֹדְיָהוּ — m. Suff. הוֹדִי, Jer 22, 18: הוֹדָה. 1) Pracht, Majestät a) von Gott, neben הָרָר Ps 96, 6. 104, 1. 111, 3. Hi 40, 10. b) von dem Glanze des Herrschers 1 Ch 29, 25. Dn 11, 21. Ps 21, 6. Vgl. נֹרָא Ps 27, 20. c) von der Stimme Jes 30, 30: הוֹד קוֹלוֹ *seine majestätische Stimme*. Hi 39, 20: הוֹדֵי נִהְפָּךְ עָלַי wörtl. *sein prächtiges Schnauben ist furchtbar*. — 2) Glanz, dah. von frischem Aussehen, blühender Gesichtsfarbe. Dn 10, 8: הוֹדֵי נִהְפָּךְ עָלַי *meine Gesichtsfarbe verwandelte sich mir*. Hos 14, 7: פְּצִית הוֹדוֹ *wie der Olivenbaum (ist) sein Prangen* (vgl. זִי). — 3) Schmuck Sach 6, 13. 10, 3.

II. הוֹד N. pr. m. 1 Ch 7, 37.†

הוֹדְיָהוּ N. pr. m. mehrerer Personen 1) 1 Ch 5, 24. 2) 9, 7. 3) Esr 2, 40.†

הוֹדְיָהוּ 1 Ch 3, 24 Kr.; Kt. הוֹדְיָהוּ.†

הוֹדְיָהוּ N. pr. Neh 7, 43 Kr.; Kt. הוֹדְיָהוּ,†

186

sicher nur verschrieben st. הוֹדְיָהוּ 1 Ch 9, 7.†

הוֹדְיָהוּ N. pr. 1) eines Judäers 1 Ch 4, 19. 2) mehrerer Leviten Neh 8, 7. 9, 5. 10, 11. 14. 19.†

I. הוֹה ar. هَوَا fallen; davon هَوَاءٌ Absturz, Abgrund, hebr. הוֹה I, הוֹה.

Kal imp. הוֹה (m. s nach Ges. § 75, Anm. 22) fallen, m. d. Acc. zur Erde. Hi 37, 6.†

Derivv. s. oben.

II. הוֹה, aram. הוּ, werden, sein, Nebenform zu הָיָה; nach der gewöhnl. Auffassung von הוֹה I: einfallen, eintreffen; nach Barth ES 71 f. dag. zum arab. هَيَّ, bereit sein, zu stellen, wonach die Form הוֹה mit ו überall sekundär wäre. Sonst vgl. zu הוֹה.

Kal imp. הוֹה (d. i. הוּ m. graphischem s, Ges. § 75 Anm. 3 e), imp. הוֹה fem. הוּי, pt. הוּה — 1) werden Gn 27, 29. Jes 16, 4. Neh 6, 6. 2) sein, bleiben, Koh 2, 22. 11, 3.†

III. הוֹה begehren, vgl. הוּי Liebe, und הוּה. Davon הוּה II.

I. הוֹה* (v. הוּה = הוּה I) cstr. הוּה, m. Suff. הוּהִי (Hi 6, 2. 30, 13 Kr., dag. Kt. הוּהִי) pl. הוּהִים (so nur Pr 17, 4. 19, 13, s. Baer zu Hi 6, 30) f. 1) Sturz, Abgrund, Verderben Ps 57, 2: עַד־יַעֲבֹר הוּהִים *bis das Verderben vorüberziehe*. 91, 3: הוּהִים הַכָּר *die verderbliche Pest*. 94, 20. Pr 19, 13. Hi 30, 13. Elend Hi 6, 2. Dann 2) auch aktiv, was andern Verderben bringt, Frevel Ps 5, 10. 38, 13. 52, 4. (V. 9 l. בְּהוּהוֹ). 55, 12. Pr 17, 4. 19, 13 u. viell. 11, 6. Hi 6, 30.†

II. הוֹה* (v. הוּה III) cstr. הוּהִי Begehren, in üblem Sinne, Mi 7, 3. Pr 10, 3.†

הוּה (eig. pt. fem. v. הוּה I) s. v. a. הוּה I Unfall, Verderben Jes 47, 11. Ez 7, 26.†

הוּהִים N. pr. eines Königs von Hebron Jos 10, 3.†

הוּי (vgl. הוּ Am 5, 16) Interjektion, wie הוּי, und zwar 1) Ausruf der Drohung mit folg. Obj.): Wehe: vae! o! ohne Praepos. Jes 1, 4: הוּי גוֹי הַמָּאָה *wehe dem sündigen Volke!* 5, 8. 11. 18. 20. 21; mit

ל Jer 48, 1; על 50, 27. Ez 13, 3; ל 13, 18. 2) Ausruf der Entrüstung Mi 2, 1. 3) Ausruf der Trauer (mit folg. Voc.): ach! wehe! 1 K 13, 30: הוֹי אָחִי ach wehe, mein Bruder! Jes 17, 12. 4) Ausruf des Ermahnens, heus! he! Sach 2, 10. Jes 18, 1. 55, 1.

הוֹלָלוֹת (mit der Endung *ôth* = *ûth* Barth § 259 c; s. הלל III) f. Thorheit Koh 1, 17. 2, 12. 7, 25. 9, 3.†

הוֹלָלוֹת f. dass. Koh 10, 13.†

הוֹלָם st. הוֹלָם Jes 41, 7, s. הָלַם.

הוֹם od. הוֹים ar. يهيم (vor Liebe) ausser sich sein, toben, betäubt werden; ham. attonitus. Vgl. ham.

Kal perf. m. Suff. הָמַם trans. in Bewegung, Verwirrung setzen, Dt 7, 23.†

Niph. impf. וְהָמָה in Bewegung geraten (von einer Stadt oder einem Lande) Ruth 1, 19. 1 S 4, 5. 1 K 1, 45.†

Hiph. impf. 1. p. אֶהְיָמָה (nach Nöld. ZDMG 37, 540 Kal wie אֶהְיֶימָה Ps 55,

3 u. 3. f. pl. תִּהְיֶימָנָה Mi 2, 12 — an beiden Stellen wahrsch. in Ableitungen von הָמָה zu ändern, nämlich אֶהְיָמָה (Grätz, Lag.), vgl. Ps 55, 18. 77, 4 „seufzen“, und תִּהְיֶימָנָה (Wellh.) lärmern.†

Derivate: מְהוֹמָה u. (?) מְהוֹם.

הוֹמָם N. pr. m. 1 Ch 1, 39, wofür Gn 36, 22 הָמָם.†

הוֹן vgl. هَان leicht sein.

Hiph. impf. Dt 1, 41: וְהָיִינוּ לְעֹלֹת und ihr hieltet es für etwas Leichtes hinaufzu- ziehen, nahm es leicht damit. So nach de Dieu die neueren; die alten Versionen ganz anders s. Dillm.†

הוֹן (im Aram. Begabung, Verstand; ein Versuch, es von הוֹן abzuleiten bei Fleischer zu Levy TWb 1, 423) pl. הוֹנִים m. 1) Reichtum, Güter, Schätze Pr 1, 13. 6, 31. 8, 18. Ez 27, 12. 18 (wo Corn. הוֹנָה liest) Ps 44, 13: בְּלֹא הוֹן um nichts, eig. um Nicht-Reichtum. Pl. Ez 27, 33. 2) Adv. genug Pr 30, 15. 16. LXX ἀρκεῖ. So auch Targ., Syr., Ar.

הוֹר als Nebenform zu הָר (הַר), Berg, wird von einigen Gn 49, 26 angenommen (vgl. הָר); aber die Massorethen meinen

mit הוֹרֵי „meine Eltern“ (von הָרָה) vgl. Syr. Onk., während in Wirklichkeit הָרֵי Berge z. l. ist.

הוֹשָׁמַע N. pr. m. 1 Ch 3, 18.†

הוֹשָׁע N. pr. m. 1) früherer Name des Josua, Nu 13, 8. 16. Dt 32, 44. 2) letzter König des nördl. Reiches 2 K 15, 30. 17, 1. 3. 4. 6. 18, 1. 9f., assyr. Ausi ZA 2, 261. KAT 260. 3) der Prophet Hos 1, 1. 2. 4) Stammfürst unter David 1 Ch 27, 20. 5) Neh 10, 24.†

הוֹשָׁעִיָּה N. pr. m. 1) Neh 12, 32. 2) Jer 42, 1. 43, 2.†

הוֹר vgl. damascenisch عَوْتُ anschreien, drohen, mit عَلِي (s. Del. zu Ps 62, 4). Vergleichen lassen sich auch هَت, herunterreißen, هَد, anfahren, erschrecken, wofür auch هَاد, یهید, vgl. zu הוֹרֵד.

Pil. impf. pl. תִּהְוֹתֶנּוּ Ps 62, 4 wie lange wollt ihr einstürmen auf einen Mann? Vulg.: irrutis.†

הוֹתִיר N. pr. m. 1 Ch 25, 4. 28.†

הוֹה vgl. هذا, هذى irre reden, phantasieren.

Kal part. pl. הוֹיִם träumen, irre reden im Schläfe. Jes 56, 10. LXX ἐνυπνια-ζόμενοι. Aqu. φανταζόμενοι. Symm. ὄρα-ματισταί.†

הוֹי Wehklage Ez 2, 10. Gew. erkl. = נָהִי v. נָהָה, aber man hat wohl mit Cornill וְהוֹי zu lesen.†

הוֹי Pron. der dritten Person f. sie, als neutr. es. Über den Gebrauch s. הוּא.

הוֹיָד (gew. von הוֹד; nach Barth § 38 eher von הוֹיִד ausschreien; vgl. zu הוֹר u. הוֹר) froher Zuruf, Jauchzen fröhlicher Menschen, a) von dem frohen Zurufe der Winzer und Kelterer Jer 25, 30. 48, 33. b) von dem Geschrei der sich zum Kampfe anfeuernden Krieger Jer 51, 14. Jes 16, 9. 10 bilden beide Bedeutungen einen paradoxen Gegensatz.†

הוֹדוֹת (St. יוֹדָה) pl. f. Neh 12, 8 Lobgesänge, Chöre, vgl. 11, 17. And. LA הוֹדוֹת. Olsh. § 220 ändert die abnorme Form in הוֹדוֹת.†

היה in der Siloah-Inschr. היה, f. **היה**; sonst s. zu **היה** II.

Kal perf. היה f. **היתה** (2 K 9, 37 *Kt.* היה d. i. היה od. היה vgl. Ges. § 75, 4) *impf.* היה *apoc.* יהי, *i. p.* יהי, *inf. abs.* יהי, *constr.* יהי, einmal היה (Ez 21, 15, Ges. § 75, Anm. 2) m. *Praef.* יהי, *imp.* יהי, f. יהי Gn 24, 60, *pl.* יהי, *part. f.* היתה Ex 9, 3. — 1) geschehen, eintreten, entstehen a) von plötzlichen Naturerscheinungen, kommen. Jon 1, 4: aber Jahve warf einen grossen Wind auf das Meer, יהי סער-גדול und so entstand ein grosser Sturm auf dem Meere (er brauste daher). Ex 19, 16: יהי קול וברקים als es Morgen ward, da kamen Donner und Blitze. Ez 1, 25: יהי קול. Von einem Streite: entstehen, Gn 13, 7. 2 S 18, 6, einer Hungersnot Gn 26, 1, Regen Jer 3, 3, einer Verwirrung 1 S 5, 9 (str. יהוה); von den Tageszeiten: werden, kommen Gn 1, 5. Ex 19, 16, von einem Zeitraume, יהי seit dem Anfange jener Tage Hgg 2, 16 (vgl. 1 K 1, 6). Von den Dingen, die durch die Schöpfung ins Dasein gerufen wurden Gn 1, 3. Jes 66, 2, von Völkern Dn 12, 1. Ferner in der Verb. יהי es geschah das Wort Jahves zu mir Jer 1, 4. 11. 13 und sehr oft; desgl. in יהי עליו 2 K 3, 15: als der Saitenspieler spielte, da kam über ihn die Hand Gottes, יהי עליו רוח אלהים da kam über ihn der Geist Gottes Nu 24, 2. Ri 3, 10. 11, 29. 1 S 19, 9 u. ö., wofür Ri 14, 19 **צלח** steht. Mit **ב** in feindlicher Bedeutung: überfallen, über einen kommen, z. B. ein Schwert 1 S 14, 20, ein Unglück Nu 31, 16, Gottes Hand 1 S 7, 13. — b) häufig *impersonell*: es geschieht, Gn 41, 13. Jes 7, 7. Besonders als Einleitung, teils historisch יהי und es geschah, mit folg. *perf.* ohne **י** Gn 14, 1f. 40, 1, oder mit *consec. impf.* Gn 27, 1, oder mit aufgelöster Konstruktion Gn 22, 1 — teils futurisch יהי und es wird geschehen, mit *impf.* ohne **י** Jes 2, 2. 3. 24. 4. 3. 7. 18. 21. 10. 12. 20. 11. 10. 11, od. mit *consecut. perf.* Jer 22, 20. Am 8, 9.

2) existieren, da sein, sich befinden, z. B. Gn 2, 5 es war kein Gesträuch auf

der Erde. Gn 4, 8 sie befanden sich auf dem Felde. 1 S 14, 25, die Krone kam auf sein Haupt 2 S 12, 30, mit לבדו allein sein, Gn 2, 18. Mit עם: mit jemand sein, auf seiner Seite stehn, 1 K 1, 8, dagegen היה עם-אשה rem habere cum femina Gn 39, 10. 2 S 13, 20. Mit את Ri 1, 19.

3) Mit ל a) jem. zu teil werden Jes 17, 2, bes. היה לְאישׁ einem Manne zu teil werden Hos 3, 3. Jer 3, 1. Ruth 1, 12. b) jemand angehören, היה לי s. v. a. ich habe, Ex 20, 3. 2 S 12, 2. Dt 21, 15. Jer 3, 3. c) einem beistehn, helfen Gn 31, 42 vgl. Ps 56, 10. d) *impers.* es geschieht mir Ex 32, 1. e) vor einem Prädikat s. no. 4 b. f) mit ל c. *inf.* a) im Begriffe sein, etwas zu thun (vgl. englisch *I am to play*) Gn 15, 12 die Sonne war im Begriff unterzugehen; dann bisweilen abgeschwächt als Umschreibung für das einfache Imperfekt 2 Ch 26, 5 (vgl. weiter Ges. § 114, 2. Anm. 4). β) passivisch, Jos 2, 5 das Thor sollte geschlossen werden. Häufig wird in diesen Fällen היה ausgelassen, z. B. Jes 44, 14. 5, 4.

4) mit einem Prädikate, a) in unmittelbarer Verbindung, etwas werden z. B. Mi 3, 12 Jerusalem soll ein Steinhäufen werden, Gn 4, 20 f. 19, 26; nach einigen Hi 6, 21 לא הייתם ihr seid ein Nichts geworden (s. aber Dillm. z. St.); etwas sein, z. B. Gn 1, 2 die Erde war wüste und leer, 3. 1. 20. 11, 1. 17, 1. Vgl. weiter Ges. § 141, 2. Bes. mit einem *Partic.*, wobei es urspr. einen dauernden Zustand ausdrückt, teils in der Vergangenheit Gn 37, 2. Ri 1, 7. Jes 59, 2. Hi 1, 14. Neh 1, 4, teils in der Zukunft Jes 2, 2. 19, 18. Nu 14, 33, in der späteren Sprache auch ohne diesen Nebengriff z. B. Neh 2, 15 (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 277). b) mit ל vor dem Prädikate: zu etwas werden Gn 2, 7. 24. 17, 4. 18, 18. 32, 11. Ex 4, 4. Jes 1, 22. 31, sich als etwas benehmen 1 S 4, 9 vgl. 18, 17, zu etwas dienen Gn 1, 14. 15. 17, 7. 28, 21. Ex 4, 16. Nu 10, 31. Hi 30, 31. c) mit ב vor dem Prädikate: werden wie jem., etwas Gn 3, 5. 22. Ps 1, 3; dann: gleiches Schicksal haben, wie z. B. Jes 1, 9 wie Sodom wäre es

uns gegangen. Gn 18, 25 mit doppeltem **כ** dass es dem Gerechten gehe wie dem Gottlosen. Jes 17, 3. 24, 2. 28, 4. 29, 7. 30, 13. 1 S 17, 36. Hi 27, 7. Ct 1, 7 (vgl. ohne הָיָה Jes 10, 9. 20, 6). Endlich in freier Anwendung: es geht mir wie bei, z. B. Mi 7, 1. Jes 17, 5. 13, 19.

נְהִיִּיתָ *Niph. pf.* **נְהִיִּיתָ** *i. p.* **נְהִיִּיתָ** *pt. f.* **נְהִיִּיתָ** — 1) ins Dasein gesetzt werden, geschichtlich wirklich geworden sein Ex 11, 6. Dt 4, 32. Ri 19, 30. 20, 3. 12. 1 K 1, 27. 12, 24. Jer 5, 30. 48, 19. Ez 21, 12. 39, 8. Jo 2, 2. Neh 6, 8. Dn 12, 1. 2 Ch 11, 4. Pr 13, 19: **נְהִיִּיתָ** *ein Wunsch, der geschehen ist* = erfüllt ist. Vgl. V. 12, wo **נְהִיִּיתָ** dafür steht. Mit **לֹא**: fehlen Sach 8, 10. 2) Mit **ל** zu etw. werden Dt 27, 9. 3) geschehen sein, f. vorüber, fertig, dahin sein Dn 2, 1: **וְשָׁנָתוֹ נְהִיִּיתָ עָלָיו** und sein Schlaf war dahin für ihn, es war geschehen um seinen Schlaf. S. 27: **וְנְהִיִּיתִי וְנִתְּלִיתִי** *ich war dahin* (es war geschehen um mich) und wurde krank. So gew. auch Mi 2, 4, wo Wellh. es streicht.†

הָיָה *m. suff.* **הָיָה** *f.* Hi 6, 2. 30, 13. *Kt.* für **הָיָה** I (s. d.) Unfall, Verderben.†

הָיָה spätere (auch neuhebr.) Form für **הָיָה** wie? 1 Ch 13, 12. Dn 10, 17.†

הַיָּכָל (syr. **ܫܠܬܐ**, palm. **ܫܠܬܐ**, phön. **הכל** im *N. pr.* **גרהכל**, assyr. **ēkallu**; für die Ableitung von **כל** fassen, umfassend sein, s. Nöld. Mand. Gr. 135. Hoffmann, Phön. Inschr. 25, vgl. aber Lag. Übers. 121; sonst s. Fränkel 274) — *cstr.* **הַיָּכָל** *m. Suff.* **הַיָּכָלִי** *pl. cstr.* **הַיָּכָלִי** *m. Suff.* **הַיָּכָלִי** *pl.* Hos 8, 14: **הַיָּכָלִי** *m. u. f.* (Jes 44, 28). 1) geräumiges, prächtiges Gebäude, Palast Pr 30, 28. Jes 13, 22. 39, 7. Ps 45, 9. Dn 1, 4. 2) Tempel Jo 4, 5. **הַיָּכָל** *Palast Jahves*, vom Tempel 2 K 24, 13. 2 Ch 3, 17, auch von dem älteren Heiligtume 1 S 1, 9. 3, 3, poet. vom Himmel Ps 11, 4. 18, 7. 29, 9. Mi 1, 2 vgl. Jes 6, 1. 3) im engern Sinne: das sog. Heilige des Tempels, *ὁ ναός* vorzugsweise, zwischen dem Vorplatze (**אֹתֵלֶם**) und dem Allerheiligsten (**קֹדֶשׁ**) 1 K 6, 5. 17, 7, 50.

הַיָּלֵל oder (da die Massorethen wahr-

scheinl., wie Syr. u. Aq. an *Hiph. imp.* von **יָלַל** heulen gedacht haben) richtiger **הַיָּלֵל** (v. **הָלַל** I) Jes 14, 12 Glanzstern; d. i. Morgenstern (LXX, Vulg., Targ.), wie der Beisatz **בְּנִשְׁתָּר** beweist, vgl. aram. **ܒܢܝܫܬܐ** und ar. **مُجَرَّة** Morgenstern. Über das Morgenrot als Mutter s. Rob. Smith, Kinship in early Arabia 300. Das angebliche babyl. *mustilil* beruht auf einem Missverständnisse.†

הַיָּמָם s. **הַיָּמָם**.

הַיָּמָן *N. pr.* 1) ein Weiser unter Salomo 1 K 5, 11. — 2) levitischer Sangmeister unter David (u. Salomo) 1 Ch 2, 6. 6, 18. 15, 17. 19, 16. 41. 42. 25, 1. 4—6. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 88, 1.†

הַיָּן *m.* ein Mass für flüssige Dinge, das Sechstel des Bath, enthaltend 12 **לָג**, nach Joseph. (Archäol. 3, 9, 4) 2 attische *χοάς* Ex 29, 40. Nu 15, 4 ff. 28, 5. 7. 14. Ez 4, 11. LXX *Εἷν, ἔν, ἔν*. Viell. ägyptisch.

הָכַר. Abulw. Htz. verglichen **כָּהַר** rau und verächtlich behandeln, Ges. **חָכַר** (Add. ad Thes. S4) bedrücken; weniger passend Schult. u. a. **חָכַר** staunen.

Kal impf. **חָכַרְךָ** Hi 19, 3 wahrsch. misshandeln (LXX Hier.) s. Dillm.†

חָכַרְךָ (*Verbalabstr.* vom *Hiph.* von **נָכַר** II, n. d. Form **חָכַלְךָ**, vgl. Ges. § 84, 28. § 85, I) *f.* das Ansehen, die Betrachtung Jes 3, 9 nach Trg. Syr. u. a.: ihr Personenansehen (s. d. Verb.); gewöhnl. *die Betrachtung ihrer Gesichter*, vgl. mischn. talm. **חָכַרְךָ**, **חָכַרְךָ** das Erkennen, od. ein Zeichen, woran man etwas erkennt. Vtr., Ew., Dillm. leiten es von **חָכַר** ab u. geben ihm die Bedeutung: Frechheit.†

חָלַל wäre einmal Dt 32, 6 s. v. a. das sonstige Fragewort **חָלַל** ar. **هَلْ**, nach der Lesart der Nehardeenser, welche getrennt schreiben **חָלַל יְהוָה**. Man hat aber zu schreiben und auszusprechen: **חָלַל יְהוָה**.

חָלָה *denom.* von **חָלַל**.

Niph. pt. f. **חָלָה** die weit Entfernten, als *Collect.* Mi 4, 7. Wellh. ändert **חָלָה** in **חָלָה** und leitet das Wort von **חָלָה** ab.†

הִלָּחָה (*hā-le'a*, mit tonloser, weil die Richtung bezeichnender Endsilbe; arab. *هَلَا* s. Fleischer, Kleinere Schriften 1, 440. aram. *ܠܗܠܗܐ ܠܗܠܝܢ ܗܝܢ*, Nöld. Mand. Gr. 203) *Adv. dem.* und zwar auf das Entferntere hindeutend, *dorthin! weiterhin! weg von hier!* Daher 1) vom Raume. Gn 19, 9: *וַיִּשְׁׁלַח הָאֱלֹהִים וַיִּשְׁׁלַח* tritt weiter hin d. i. fort, zurück! LXX ἀπόστα ἐκεῖ. Vulg. *recede illuc.* (Vgl. darüber Ges. zu Jes 49, 20.) 1 S 10, 3: *מִשָּׁם וְהִלָּחָה* von da weiter. 20, 22: *מִמֶּךָ וְהִלָּחָה* von dir weiter für: *jenseits von dir.* V. 37. (Gegens. *מִמֶּךָ וְהִנֵּה* *diesseits von dir*) Nu 17, 2. 32, 19. — *מִהִלָּחָה* jenseits von, Am 5, 27: *מִהִלָּחָה לְדַמָּשְׁק* jenseit Damaskus. Gn 35, 21. Jer 22, 19. 2) von der Zeit 1 S 18, 9: *וְהִלָּחָה* von eben jenem Tage an und fortan. Lv 22, 27. Ez 39, 22. 43, 27. Nu 15, 23. Jes 18, 2. 7 (s. zu *הוּא* *no. II g*).^z

הַלֹּיבָה* m. Suff. הַלֹּיבָתָם Nah 2, 6 Kt.
S. הַלִּיבָה.†

הַלִּילִים (*Piel-Abstr.* nach Barth § 102^d
von הָלַל II vgl. ägypt.-ar. *هتولة* Lärm,
Bâsim le forgeron ٣٦, 11) *m. pl.* Fest-
jubiläum (jüd.-aram. הַלְלִילָא Hochzeits-
jauchzen), Fest (bei Einsammlung der
Früchte des Jahres) Ri 9, 27. Lv 19, 24.
Vgl. Rob. Smith. Sem. 1, 204.[†]

הֶלֶם s. הֶלֶם

הַזֶּה *comm.* dieser, diese. Als *masc.* Ri 6, 20. Sach 2, 8. Dn 8, 16; als *fem.* 2 K 4, 25.[†] Die vollständigere Form ist

הֶלֶל (von einem demonstrativischen *ha-la*
vgl. arab. أَلَدَى dialekt. أَلَد s. Fleischer,
Kleinere Schriften 1, 440. Hupfeld, Zeit-
schrift f. d. Kunde d. Morgenlandes 2,
132) *m.* dieser Gn 24, 65. 37, 19.†

הָלָלוּ s. v. a. das vorige, Ez 36, 35, aber
wahrsch. *fem.* (bei אָרָץ).†

לנחית Jer 48, 5 Kt. s. הלחות.

*הִלִּיךְ (St. הִלֵּךְ) *pl. m. suff.* הִלִּיכִי Schritt
Hi 29, 6.†

הַלִּיכָה* (St. הֵלֵךְ) *f. m. suff.* Nah
2, 6 (Kt. הַלִּיכָה) *pl.* הַלִּיכָה, הַלִּיכָה (Pr
31, 27 Kt. הַלִּיכָה Schreibfehler) *m. suff.*

הַלִּיכוֹתֶיךָ, 1) *sing.* das Gehn, Einhergehn Nah 2, 6. 2) *plur.* a) Züge, Karawane Hi 6, 19, Prozession Ps 68, 25, b) Weg, Hab 3, 6: הַלִּיכוֹת עוֹלָם לוֹ *den Weg der Urzeit geht er* (näml. Gott). Trop. Pr 31, 27 הַלִּיכוֹת בֵּיתָהּ wie es in ihrem Hause hergeht.†

הלך gehn, moab. (Meša-I. Z. 14f. והלך u. לך), aram. (meist Pa.); im Assyrl. *alâku* (gehn, fließen, leben, dauern, verschwinden, ganz wie unten); im Arab. هلك zu Grunde gehen, wozu Dillm. Lex. aeth. 18 ሆሉ; stellt. Ewald § 117^c verglich سلك.

Kal pf. הִלָּךְ *i. p.* הִלָּךְ u. s. w. (הִלָּכִי Jos 10, 24 vgl. Ges. § 23, Anm. 3); *impf.* (vgl. ZAW 2, 310 ff. Ges. § 69, Anm. 8) יִלָּךְ וְיִלָּךְ (Siloah-I. וְיִלְכּוּ הַמִּים), daneben Ex 9, 23 וַתִּהְלֶךְ (nach ZDMG 43, 187 mit *a* für *i*) und sekundär יִהְלֶךְ (6 mal), אֶהְלֶךְ Hi 16, 22. 23, 8, יִהְלִכּוּ *i. p.* Hi 41, 11 (dag. Ps 73, 9 l. מִתְהַלֵּךְ, *imp.* יִלָּךְ, *i. p.* לִכְהָ u. לָךְ (s. d. Art. לָכָה), *pl.* הִלְכּוּ Jer 51, 50, *inf. abs.* הִלְכוּךְ, *ctsr.* לָכַת (*i. p.* לִלְכַת Koh 1, 7) u. (Nu 22, 14) הִלָּךְ, *m. suff.* לָכֵתִי, *pt.* הִלָּכְתִּי, *f.* הִלְכָה u. הִלָּכְתָּ 2 K 4, 23 (*Kt.* הִלְכָתִי).

1) gehn, von Menschen und von Tieren (Nah 2, 12), auch fahren 1 K 18, 45. 2 K 4, 25; häufig von leblosen Dingen, z. B. von dem Schiffe Gn 7, 18; der sich erstreckenden Grenze Jos 16, 8; dem sich verbreitenden Gerüchte 2 Ch 26, 8. (Über 1 S 14, 16 s. zu הלם). Auch vom Flüssigen Jes 8, 7 (vgl. Siloah-I. Z. 4f. *da gieng das Wasser*). — a) mit d. Acc. α) הָיָה Nu 20, 17. 1 K 13, 12; als Längenangabe 1 K 19, 4. 2 K 20, 9; β) nach einer Stadt, einem Lande gehn Gn 27, 5. Ri 19, 18. 21, 21. 1 K 14, 2. 2 Ch 9, 21; γ) durchziehen Dt 1, 19. 2, 7. Hi 29, 3. δ) von etwas fließen, tröpfen. Jo 4, 18: die Hügel gehn (fließen) von Milch. Etwas anders Ez 7, 17. 21, 12: Alle Kniee zerfließen in Wasser. b) mit הָלַךְ Gn 26, 26. Dt 14, 25. Nu 22, 37. c) mit הָלַךְ α) local Dt 16, 7. 1 S 10, 26. 23, 18. Jes 60, 3. Hab 1, 6; לָךְ weiter gehn Gn 19, 2. 32, 2. Nu 24, 25; לְפָנֶיךָ in Verbannung Nah 3, 10. לְשָׁלוֹם in Frieden 1 S 20, 13. β) m. ל

c. inf. Gn 31, 19. Ri 8, 1. 1 S 10, 2; *למות* sich dem Tode aussetzen Gn 25, 32. d) mit *ב* α) auf einem Wege 1 K 18, 6, in der Wüste Jos 5, 6. 1 K 19, 4; auf trockenem Boden Ex 14, 29; in den Krieg ziehen 1 S 17, 13; *בגולה* in Verbannung Am 1, 15, *בשבי* Nah 3, 10. Jes 46, 2; β) mit etw. gehn, mit Flötenspiel Jes 30, 29, mit Stürmen Sach 9, 14; begleitet von Ex 10, 9, daher: bringen Hos 5, 6. e) mit *עם* begleiten, folgen, 2 S 19, 26. Ri 11, 8. Hi 34, 8. f) mit *את* dass. Gn 14, 24. 2 S 16, 17. g) mit *לפני* vorangehn Ex 14, 19. Dt 1, 30. 1 K 3, 6. h) mit *אחרי* nachgehn, folgen Gn 24, 5. S. 32, 20. *אחרי בעלים*, *הלך אחרי אלהים*, Gotte, den Baalen nachgehn d. i. ihnen dienen, ergeben sein Dt 4, 3. 1 K 14, 8. Jer 2, 8. Hos 5, 11. Auch verfolgen: Jer 48, 2: *הלך אחריך תלך חרב* dich verfolgt das Schwert. i) mit *מן* verlassen Gn 26, 26. Jer 3, 1 vgl. Hos 11, 2. wo d. LXX *מפני הם* liest. j) mit *על* 1 S 9, 6 auf einem Wege, Lv 11, 27. 42 auf vier Beinen. k) mit *dat. eth.* *לו הלך* wie *sen aller*, ital. *andarsene*, altsächs. *geng imo*, Ct 4, 6: *לִי אֵלֶיךָ לֵי* ich will hingehn. Bes. bcim Imp. *הֵלֵךְ* geh Gn 12, 1. 22, 2. — 2) wandeln, leben (vgl. *הלך* no. 2) z. B. *הלך לפני יהוה* vor Jahves Antlitz wandeln 1 K 9, 4 (vgl. zu *Hithpa*). Auch *הלך בדרך (בדרכי)* auf Jahves Wegen wandeln = seinen Geboten folgen 2 K 21, 22. Dt 19, 9. 28, 9. Ps 51, 14. *בתורה* Jer 44, 10. *בעצה* Ps 1, 1: *בבלמה* in Schmach Jes 45, 16; *בתמי* Ps 26, 1; *בשלום* vgl. zu *שלום*. Seltener mit dem Accusativ (wie *הלך דרך*). Jes 33, 15: *הלך צדקות* (in) Gerechtigkeit wandelt (Ewald § 282, 1). Ebenso Mi 2, 11. Pr 6, 12. Häufig mit einem Adjektiv, z. B. Gn 15, 2. Ps 15, 2. Vgl. zu *רכיל*. Mit *עם* u. *את* umgehn, verkehren Mal 2, 6. Hi 31, 5. — 3) weggehn, neben *בוא* Koh 1, 4, verschwinden Hos 6, 4 (Jer 29, 12 scheint, wenn das Wort richtig ist, eine Bed. „befriedigt weggehn“ vorzuliegen); Hi 7, 9. 14, 20. 19, 10. Ct 2, 11. Ps 78, 39, insbes. f. sterben Gn 15, 2. Ps 39, 14. — 4) fortgehn, s. v. a. fortdauern; u. zwar α) mit dem Inf.

absol. *הלך* und dem Verbaladjektiv der (fortdauernden oder stetig zunehmenden) Handlung Gn 26, 13: *והלך ויגדל* und er ward immer grösser. Ri 4, 24: *והלך יד בני ישראל אל הלוף וקשה* und es ward die Hand der Kinder Israels immer härter über Jabin u. s. w. 1 S 14, 19. 2 S 5, 10. 18, 25. b) statt des ersten *הלך* steht gew. das speziellere Wort voran. Gn 8, 3: *והשביו המים מעל הארץ הלוף ושוב* und die Gewässer verliefen sich immer mehr von der Oberfläche der Erde. 12, 9, vgl. Gn 8, 5. c) mit dem Part. *הלך* und dem Part. der Handlung (vgl. Del. zu Pr 4, 18) 1 S 17, 41: *והלך הפלשתי* und es näherte sich der Philister immer mehr und mehr. 1 S 2, 26: *והנער ושמאל הלך וגדל וטוב* und der Knabe Samuel ward immer grösser und ansehnlicher 2 S 3, 1. Esth 9, 4. Jon 1, 11. Pr 4, 18. 2 Ch 17, 12. — 5) Häufig vor einem anderen Verbum als Einleitung z. B. Dt 31, 1. Nu 24, 25, bes. vor Imperativen (wie auf der Meša-I. Z. 14 *לכה* vgl. unten zu *לכה*).

Niph. pf. 1. *ps. i. p.* *נהלכתי* refl. s. v. a. Kal: weggehn, hinschwinden Ps 109, 23.†

Pi. 1. *ps.* *הלכתי*, *impf.* *יִהְיֶה*, *imp.* *הֵלֵךְ*, s. v. a. Kal, aber (ausgenommen 1 K 21, 27) hebr. nur poet., 1) gehn, einhergehn Hi 24, 10. 30, 28. Ps 38, 7. Prägnant *מהלך* ein rüstig, schnell zuschreitender Pr 6, 11 (Andere: Landstreicher oder Räuber). 2) s. v. a. Kal no. 2. Ps 86, 11. Sg 16, 131, 1. Koh 11, 9; *בתקות* Ez 18, 9. 3) v. Sachen Ps 104, 26.

Hiph. pf. *הולכי*, auch *היליך* Ex 2, 9, *impf.* *יִהְיֶה*, *יִהְיֶה*, *יִהְיֶה* Thr 3, 2; *imp.* *הֵלֵךְ*, *הֵלֵכִי*, *part.* *מוֹלֵךְ* (מהלכים) Sach 3, 7 dagegen wird ein Subst. sein, s. d.) — 1) gehn machen, lassen, daher leiten, führen Dt 5, 2. 2 K 24, 15. Jes 42, 16 u. ö. Mit *על* auf jem. wandeln lassen Ez 36, 12. Von Sachen: wegtragen. Sach 5, 10. Koh 10, 20. So auch Ex 2, 9: *את הילד הזה* trage dieses Kind hinweg. 2 S 13, 13: *אנה אוליך* wohin soll ich meine Schande tragen? — Auch gehn lassen v. Wasser Ez 32, 14: ihre Ströme will ich gehn (fliessen) lassen wie Öl, fortgehn, sich verlaufen lassen Ex 14, 21. 2) *causat.*

von Kal no. 3 umkommen lassen, vertilgen Ps 125, 5.

Hithpa. pf. הִתְהַלֵּךְ, *impf.* יִתְהַלֵּךְ, *imp.* הִתְהַלֵּךְ, *inf.* הִתְהַלֵּךְ, *ptc.* מִתְהַלֵּךְ — 1) wie Kal, aber mit dem Nebengriffs: für sich, *sibi* (wie öfter im Reflexiv), daher einhergehn Gn 3, 8. umhergehn Ex 21, 19; lustwandeln 2 S 11, 2, umherziehen 1 S 23, 13. 2 S 7, 6f. Hi 1, 7. Sach 1, 10. 11. 6, 7, dicht. vom (Hinab-)gleiten des Weines Pr 23, 31. Prägnant: rasch zuschreiten, einherkommen (vgl. *Pi. no. 1*) Pr 24, 34. Mit dem *Acc.* (wie auch Kal) Hi 22, 14. 2) trop. (wie Kal und *Pi. no. 2*) wiederholt wandeln, verkehren 1 S 30, 31, mit jem. (אִתּוֹ) 1 S 25, 15, vor jem. (לְפָנָיו) 1 S 2, 35, vgl. Ps 35, 14, ethisch: wandeln בְּאֵמֶת, הִתְהַלֵּךְ בְּאֵמֶת, in Wahrheit, Unschuld wandeln Ps 26, 3. 101, 2. Pr 20, 7. 23, 31; vor Gott wandeln Gn 17, 1. 24, 40. 48, 15, und mit Gott wandeln = ihm wohlgefällig leben 5, 22. 24. 6, 9.

Derivate: הִלֵּךְ, הִלִּיךְ, הִלִּיכָה, מִהִלֵּךְ, מִהִלִּיכָה, s. auch לָכָה.

הִלֵּךְ (vgl. Baer zu 1 S 14, 26) *m.* 1) Gang, Reise, dann *concr.* für Besuch, Reisender, Fremder 2 S 12, 4. 2) Fluss 1 S 14, 26: הִלֵּךְ שְׂרֵפְתֵי הַיָּדָיִם *Strecke fließenden Honigs*. Hier ist aber mit Wellh. u. Driver zu lesen הִלֵּךְ הַבָּרִיזִים *die Bienen waren weggeflogen*.†

I. הָלַל arab. هَلَّ leuchten, هلال Mond-sichel, äth. ሀለላ; assyr. wohl elêlu, glänzen.

Kal impf. יָהַל Hi 31, 26 (nach ZDMG 43, 179; gew. als *Hiphil* betrachtet) *inf.* *m.* S. הָלוּ Hi 29, 3 — leuchten; Hi 29, 3 *wenn sie, seine Ampel, leuchtete*. (Andere nehmen hier eine kontrahierte *Hiphil*form an, für הָהָלוּ, *wenn er seine Ampel leuchten liess*).†

Hiph. impf. יְהַלֵּל, יְהַלִּל, strahlen lassen Hi 41, 10. Jes 13, 10 (sonst vgl. zu *Kal*).† Deriv. הִלֵּל (הִלִּל).

II. הָלַל arab. هَلَّ II u. IV den Festjubil anstimmen, schreien, in Jubel ausbrechen, syr. Pael lobsing, rühmen. Lagarde, Orientt. 2, 13 ff. leitet diese Bedeutung von هلال Neumond (s. הלל I) ab: den Neumond feiern, dann feiern, jubeln;

s. dag. Wellh. Skizzen 3, 107 ff., Rob. Smith, Sém. 1, 411. Über das Äthiop. vgl. Prätorius in den Beiträgen zur Assyriologie 1, 369 f. Verw. יָלַל.

Pi. pf. הָלַל *pl.* יָהֲלִילוּ Jes 62, 9, *m. Suff.* יָהֲלִילוּ 64, 10; *impf.* יִהְיֶה, *imp.* יָהֲלִילוּ, *inf.* יִהְיֶה, *part.* מְהַלֵּלִים rühmen, loben, jauchzen, jubeln Jer 31, 7; der Gottheit zujauchzen Ri 16, 24 (von den Philistern), häufig mit Jahve als Objekt, ihn loben, preisen, Ps 119, 164, Gottes Wort Ps 56, 5, Gottes Namen Ps 113, 1. Jo 2, 26; besonders in der liturg. Formel הָלְלוּ־יְהוָה (הָ — ohne Mappik nur an der ersten Stelle, wo es vorkommt, Ps 104, 35) u. הָלְלוּ־יְהוָה (so nur 135, 3, sonst stets in Ein Wort zu schreiben) lobt Jahve! Ps 104, 35. 106, 1. 111, 1 u. ö. Im späteren Hebraismus mit לָ 1 Ch 16, 36. 25, 3. 2 Ch 20, 21. 30, 21. Esr 3, 11, mit בָּ Ps 44, 9. — 2) von Menschen: rühmen, loben 2 S 14, 25. Gn 12, 15. Pr 27, 2. 28, 4.

Pu. pf. הָלַל, *fem.* הִהְלִיֵּל (besser aber *part.* mit betonter letzter Silbe s. Ges. § 52, Anm. 6. Olsh. § 250^c). Ez 26, 17, *impf.* יִהְיֶה, gepriesen sein Ez 26, 17. Ps 78, 63: הָלְלוּ לַיהוָה וְיִתְהַלְּלוּ *seine Jungfrauen wurden nicht* (durch Hochzeitlieder) *gepriesen*, vgl. talm. הלולא Hochzeit. Andere korrigieren הָלְלוּ = הִילְלוּ *sie hielten keine Totenklage*.† *Part.* מְהַלֵּל preiswürdig (von Gott) Ps 18, 4. 48, 2. 96, 4. 145, 3 u. ö.

Hithpa. impf. יִתְהַלֵּל, *imp.* יִתְהַלֵּל, *inf.* יִתְהַלֵּל, *ptc.* מִתְהַלֵּל — 1) gelobt werden Pr 31, 30. 2) sich rühmen 1 K 20, 11. Pr 20, 14: וְאֵל לוֹ אֵין יִתְהַלֵּל *er geht weg, dann rühmt er sich* (seines guten Kaufs). Mit בָּ sich einer Sache rühmen Pr 25, 14. 27, 1. Ps 52, 3, bes. Gottes Ps 34, 3. 105, 3. Einmal mit עִם Ps 106, 5.

Derivate: הִלֵּל, מְהַלֵּל, הִלִּיֵּל, vgl. die Eigennamen הָלַל, מְהַלֵּל, הִלִּיֵּל.

III. הָלַל syr. Aph. als Thoren behandeln, höhnen, spotten. Hängt viell. بِهْلُول (etwa für مَهْلُول „Spötter, Thor“, damit zusammen? doch findet sich auch بهل in dieser Bed.

Kal pt. pl. הָלְלִים (nach Olsh. § 254 *pt. Po.* ohne מ) die Thoren, im ethischen Sinne, die Frechen, Gottlosen, Ps 5, 6.

73, 3. 75, 5; *impf.* תהלו thöricht, übermütig sein.†

Piel הלל viell. Ps 10, 3, wie *Kal*.†

Po. impf. יהולל, *part. pass.* מהולל, *causat.* zum Thoren machen Koh 7, 7. Dah. auch: als einen Thoren hinstellen, beschämen Hi 12, 17. Jes 44, 25: קסמים יהולל als Thoren stellt er die Wahrsager hin. *Poal part.* מהולל unsinnig, eig. unsinnig gemacht Ps 102, 9: מהוללי die gegen mich rasen (wie קמי). Koh 2, 2. Doch ist an diesen Stellen viell. מהולל gemeint (vgl. auch Olsh. zu Ps 102, 9).

Hithpo. pf. 3. *pl.* התהללו 1) unsinnig werden, sein. Jer 25, 16. 51, 7, rasen Jer 46, 9. Nah 2, 5: יתהללו הרקב es rasen die Wagen. Jer 50, 38: יתהללו בצימים *cstr. praegn.*: sinnlos trotzen sie auf die Götzen (σβαύματα). 2) sich unsinnig stellen 1 S 21, 14.†

Derivate: הוללות, הוללות

הלל *N. pr. m.* Ri 12, 13. 15.†

הלליה *s. הלל II Pi.*

הלם nur noch im Jüd.-aram. Levy Nh. Wb. 1, 473; Lag. Anmerk. zu d. griech. Übers. d. Prov. 76 leitet ὀλμος, Mörser, davon ab.

Kal pf. f. הלמה, 3. *pl.* הלמו, *m. Suff.* יהלמוני, *impf.* יהלמוני, *m. Suff.* יהלמוני, *inf.* הלם, *part.* הולם (für הולם Ges. § 29, 3^b) *pt. pass.* הלומי. — 1) schlagen, bes. mit dem Hammer, auch mit der Faust, tundere Ri 5, 26: הלמה סיסרא sie schlug den Sisera. Ps 74, 6. 141, 5. Pr 23, 35. Jes 41, 7: פגעם הולם der den Amboss schlägt. Vom Stampfen des Rosshufes Ri 5, 22. Trop. (vom Weine) erschlagen, zu Boden werfen, bezwingen Jes 16, 8 welche die Herrscher zu Boden warfen (doch ist wohl mit Wellh. הלכו z. l.); *pass.* 28, 1 vgl. ἀνδοδάματα ὅπλων μελιθεός οἶνου Boeckh, Pindari opera 2, 637, οἶνοπλήξ, vino saucius, auch im Arab. s. Ges. zu Jes 28, 1. — Über 1 S 14, 16 s. הלם.†

Derivv. הלמות, מהלמות, vgl. d. n. *pr.* הלם (u. יהלם).

הלם (arab. هَلَم vgl. הלצה u. הלצה) *Adv.* des Ortes 1) hierher Ex 3, 5. Ri 18, 3. 1 S 10, 22. עד-הלם bis hieher 2 S 7, 18. Auch 1 S 14, 16 wo וילך in הלם zu

ändern ist: hin und her (LXX ἐνθεν καὶ ἐνθεν). 2) hier Gn 16, 13.

הלם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

הלמות* *f.* Hammer Ri 5, 26 (wenn anders die abstrakte Endung ūth diese Bed. erlaubt, s. A. Müller, Königsberger Studien 1, 21).†

הלם* oder הלם* *N. pr.* Wohnsitz der Susim, im Gebiete der Ammoniter oder dessen Nachbarschaft zu suchen Gn 14, 5. Nach Sayce ZA 4, 393 durch eine keilinschriftliche Transskription aus עמון entstanden.†

הלם* oder הלמה* nach Ges. = הלמו; *pl. cstr.* Ez 7, 11: מהמהם für מהמיהם von ihrer Menge oder: von ihren Gütern. Aber der Text scheint verderbt (s. Cornill z. d. St.).†

הלם und gleich häufig הלמה (phön. המת, bibl.-aram. המו, המון, ar. هم, in Nordafrika auch همل u. همل vgl. ZDMG 46, 356; ass. sunu; sonst vgl. Wright, Comp. gr. 105 f.) *Pl. m.* zu הוה: sie, ii, αυτοί, in allen Verbindungen des Singulars (s. הוה). Zuweilen (inkorrekt) für das Femininum Sach 5, 10. Ruth 1, 22. Ct 6, 8 (Jes 30, 7 liegt ein Textfehler vor). Mit dem Art. הלם u. הלמה, mit Präff. בלם u. בלמה; בלם (2 K 17, 15 בלם) u. בלמה; בלמה. הלמתא *N. pr.* Vater des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 5. 9, 10. 24.†

הלמה verw. הלם, הלם, הלם; vgl. talmudisch הלמה erregt, begierig sein; ar. همي hin und her irren (von Kamelen ohne Hirten), andererseits هم, هم vom Knurren wilder Tiere.

Kal perf. pl. הלמו, *impf.* יהלמה, *volunt.* הלמה Ps 77, 4 (Ges. § 75, 6), i. p. הלמה, *inf.* הלמה, *part.* הלמה, *f.* הלמה u. הלמה Pr 7, 11. 9, 13, הלמה Jes 22, 2; *pl.* הלמות u. הלמות. 1) von tiefen Brusttönen des Zornes und der Klage mehrerer Tiere, als dem Brummen des Bären Jes 59, 11, dem Knurren der Hunde Ps 59, 7. 15, dem Girren und Gurren der Turteltauben Ez 7, 16, auch von Klagetönen der Menschen (Ps 55, 18, 77, 4), indem sie mit den Tönen der Tauben und Bären verglichen werden (Ez 7, 16. Jes 59, 11), wie auch mit den Klagetönen der Flöte Jer 48, 36. 2) vom

Rauschen der Zither Jes 16, 11 (viell. liegt auch Am 6, 5 in להם ein Derivat dieses Wortes vor, vgl. המיה), der Wogen des Meeres Ps 46, 4. Jes 17, 12. 51, 15. Jer 5, 22. 6, 23. 31, 35. 50, 42. 51, 55, einer grossen Volksmenge 1 K 1, 41. Ps 46, 7. 59, 7. 83, 3. Jes 17, 12. Part. Jes 22, 2 עיר המיה die lärmende Stadt. המיות die lärmenden, poet. f. die lärmenden Strassen, oder nach and. Volksversammlungen Pr 1, 21. — Pr 20, 1: לץ היין המיה Spötter ist der Wein und ein Tober (d. i. Krakeeler) hitziges Getränk. Vgl. Sach 9, 15. 3) lärmend, stürmisch sich geberden Pr 7, 11. 9, 13. Ps 39, 7 nur um Hauch d. i. um nichts machen sie Lärm. 4) vom Toben im Innern der Seele, aus Angst, Trauer, Mitleid Ps 42, 6. 12. 43, 5: מה-תהמי עלי? was tobst du in mir (meine Seele)? Ps 55, 18. 77, 4 (vgl. zu הום Hiph.) Jer 4, 19: es tobt in mir mein Herz, ich habe keine Ruhe (h. vor Angst). 31, 20: darum ist mein (Jahves) Inneres bewegt für ihn (Ephraim), ich will mich sein erbarmen, vgl. Ct 5, 4. — Da המיה tiefe Töne musikalischer Instrumente (s. no. 1. 2) ausdrückt, so wird sympathische innere Bewegung demgemäss verbildlicht. Jes 16, 11: מעי למואב mein Inneres rauscht um Moab, gleich einer Zither. Jer 48, 36.†

Derivate: המ oder המיה (?), המיה, המון, vgl. N. pr. המונה.

המיה* s. המ*.

המיה s. המ.

המיה s. המיה.

המון (St. המה) cstr. המון m. Suff. inkorrekt המננם Ez 5, 7 s. Olsh. § 215 d, 4 (Corn. l. המרותכם) pl. המנים (Jo 4, 14. Ez 32, 20) masc. (als fem. nur Hi 31, 34) 1) Geräusch, z. B. des Regens 1 K 18, 41; des Gesanges Ez 26, 13. Am 5, 23; insbes. Getümmel einer Volksmenge 1 S 4, 14. 14, 19. Hi 39, 7. 2) daher Volksmenge selbst Jes 5, 13 f. קול המון Getöse einer Volksmenge Jes 13, 4. 33, 3. Dn 10, 6. המון גוים Gn 17, 4. 5. המון נשים Jes 17, 12 Menge Völker. המון נשים Menge Weiber 2 Ch 11, 23. Bes. von

Kriegsheeren Ri 4, 7. Dn 11, 11. 12. 13. Auch: Wassermenge. Jer 10, 13. 51, 16. 3) überh. Menge (Jer 3, 23 Text zweifelh. s. Htz. und Orelli) namentlich von Besitzungen, Reichtum Ps 37, 16. Koh 5, 9. Jes 60, 5. 4) seelische Regung Jes 63, 15: מעי מן מעיך von mächtig sich äusserndem Mitleiden, s. המה no. 4. — S. noch בעל no. 6, b.

המונה prophetischer Name einer Stadt im Thale der Niederlage Magogs Ez 39, 16 (anders Corn.).†

המיה (St. המה) cstr. המיות f. das Rauschen (der Harfe) Jes 14, 11.†

המיה u. המיה f. (wie es scheint, Nebenform zu המון) Rauschen, Geräusch, s. v. a. בלכתם קול המיה בקול Ez 1, 24: wenn sie giengen, war ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers (s. aber Corn.) Jer 11, 16.†

המם verw. הום, המה, נהם.

Kal perf. המם m. Suff. המם, 1. ps. ויהם, impf. cons. ויהם, m. Suff. ויהם, inf. m. Suff. להם — 1) aufregen, in Schrecken, Verwirrung setzen (den Feind), ihn zerstreuen. Bes. von Jahve Ex 14, 24. 23, 27. Jos 10, 10. Ri 4, 15. 1 S 7, 10. Ps 144, 6: ותהם ותהם שלח הציף ותרעהם sie, die Feinde. Ps 18, 15. 2 S 22, 15 Kt. (Kr. ויהם). 2 Ch 15, 6: בכל צרה אלהים המם אתהם Gott schreckt sie mit allerlei Bedrängnis. 2) daher: ganz aufreiben, vertilgen Dt 2, 15. Esth 9, 24 (neben אבד). Jer 51, 34. 3) mit Schreien antreiben, und dann freier: mit den Rädern des Dreschwagens als Obj. Jes 28, 28.†

המן N. pr. m. Esth 3, 1 ff. (Vgl. Jensen WZKM 6, 70).

המננם s. zu המון.

המם davon

המסים (vgl. ar. هشيم) dürres Gezweig, Barth ES 56) m. pl. Jes 64, 1, dürres Reisholz, Reisig.†

המר davon מהמרת.

I. הן Pron. pers. der 3. Pers. pl. fem. sie, eae, avtaí; biblisch nur mit Präfixen: מהן, להן, בן, häufiger mit

—, s. Frensdorff, *Masora magna* 235. Das *Pron. sep.* lautet הנה vgl. zu הוה.

II. הן (aus הנה verkürzt, wie הן aus הן; syr. ܗܢ s. ZDMG 40, 739; sab. הן) mit Makk. הן u. הן. 1) *Adv.* oder *Interj.* mit hinzeigender Kraft: siehe! *en! ecce!* Gn 3, 22. 4, 14. 11, 6. 15, 3 u. ö. und (wie in der Mischna) bejahend Gn 30, 34. Noch häufiger ist jedoch הנה. — 2) Sofern הן auf eine Handlung als möglich hinweist, gewinnt es die Bed. einer Bedingungspartikel: *wenn* s. v. a. *נס* litt. A, (ebenso bibl. aram. הן, palm. הן; das syr. ܗܢ will Nöld. ZDMG a. a. O., wie auch das arab. ܗܢ *wenn*, mit *נס* zusammenstellen), bes. im späteren Hebraismus 2 Ch 7, 13 (wo es mit *נס* wechselt). Jes 54, 15. Jer 3, 1. Hi 12, 14. 23, 8. Lv 25, 20. Ex 8, 22. Hgg 2, 12, gewiss auch Jes 32, 1. — 3) in indirekter Frage ob Jer 2, 10, aber besser הנהייתה.

I. הנה (arab. هه s. weiter Wright Comp. Gr. 105 f.) *Pron. pers. plur. fem.* sie, *eae* und *neutr. ea*, mit dem Art. beim *Nomen* הנהה diese 1 S 17, 28, nachdrücklich für *avta*, *ipsae* Gn 33, 6. 6, 2. מה הנה Gn 21, 29. Vgl. weiter zu הוה. Mit Präfixen: בהנה, להנה, מהנה, פנהנה. Letzteres verdoppelt: פנהנה ופנהנה so und soviel 2 S 12, 8.

II. הנה *Adv.* des Ortes (aus d. *Adv.* הן II mit dem ה — der Richtung, wie שמה aus שם) a) hierher Gn 45, 8. Jos 3, 9. הנה הנה hierhin und dorthin Jos 8, 20. 1 S 20, 21: מפה הנה von dir hierherwärts. עד הנה bis hierher Nu 14, 19. 2 S 20, 16, von der Zeit: bis jetzt Gn 15, 16. b) hier Gn 21, 23. הנה — הנה hier — dort Dn 12, 5. הנה הנה hier und dort 1 K 20, 40.

הנה (arab. ܗܢ vgl. הן u. zum Äthiop. Dillm. 630), Gn 19, 2 הנה (m. folg. *Dag. f. conj.*) mit *Suff.* הנהי, i. p. הנהי Gn 22, 1. 11 u. הנהי 22, 7 siehe mich = siehe hier bin ich; 2. Pers. הנה, הנה; 3. Pers. הנה, Pl. 1. Pers. הנהי Jos 9, 25, i. p. הנהי Hi 38, 35, הנהי Gn 44, 16; 2. Pers. הנהם; 3. Pers. הנהם. Interjektion: siehe da! (vgl. Ges. § 147, 2); vor einem vollständigen

Satze Gn 1, 29. 16, 6. 37, 7. 40, 9. 16, mit *suff.* Gn 16, 11, bes. vor einem *part.* von dem, was man sofort ausführen wird Jes 3, 1. 7, 14. 17, 1. Jer 30, 10; mit Weglassung des Prädikates Gn 22, 7. Ex 24, 8. Am 7, 1, häufig m. *suff.*: hier bin ich Gn 22, 1. 27, 1. 18; mit Weglassung des Subjektes Gn 12, 19. 16, 14. 18, 9. Jes 29, 8. Ganz allein הנה für: hier bin ich! Hi 9, 19.

הנהה f. (*Nom. verbi* von *Hiph.* von הנה Barth § 49 b 60), Ruheverstaten, Ruhe Esth 2, 18. LXX. Targ.: Erlassung des Tributs.†

הנם Gewimmer, nach ar. هنع seufzen, wimmern (vgl. Graf zu Jer 7, 31), s. unter הני.

הנע (wahrsch. falsche Vokalisation als *Hiph.* von הוע; LXX *Ανα* N. pr. Stadt in Mesopotamien, viell. *Ana* (عانة) am Euphrat (anders Frdr. Delitzsch, Parad. 279; nach Winckler, Alttest. Unters. 102 f. ganz zu streichen) Jes 37, 13. 2 K 18, 34. 19, 13.†

הנפה (*Nom. verbi* vom *Hiph.* v. הוף wie הנהה), das Schwingen, Jes 30, 28, hier noch mit Verbalrektionskraft.†

הם i. p. הם schallnachahmende *Interj.*: still! wie unser *st! pst!* (gemeinar. هس) Hab 2, 20. Zeph 1, 7. Sach 2, 17. Ri 3, 19. Am 6, 10, *adv.* schweigend, Am 8, 3.† Daher:

הסה *Verb. departiculativum* (vgl. die ar. onomatop. Stämme هسه leise mit sich reden, هسهه rascheln, klirren, murmeln, هسهه heimliche Rede).

Pi. imper. הסי Neh 8, 11 *schweiget!*†

Hiph. impf. הסי schweigen machen, beruhigen, Nu 13, 30.†

הפונה* (St. פוג s. Barth § 102^d) nur pl. הפנות f. das Nachlassen, Aufhören Thr 3, 49.†

הפך mischn. u. aram.; ar. أفك umkehren, verdrehen; assyr. abaku wenden, zerstören; vgl. ZAW 2, 311 f.

Kal perf. הפך, *impf.* הפך, *imp.* הפך, *inf. abs.* הפך, *cstr.* להפך, m. *Suff.* הפכי Gn 19, 21; ולהפכה 2 S 10, 3, הפכם (aber s. zu הפך) — 1) *trans.* umwenden,

umkehren 2 K 21, 13. Hos 7, 8. הפך wende deine Hand, d. h. schwenke ab, wende um 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, vgl. 2 K 9, 23. הפך ערף לפני jem. den Nacken zukehren Jos 7, 8. *Intrans.* sich wenden 2 K 5, 26. 2 Ch 9, 12: ותהפך ותלך sie wandte sich und gieng; dah. umkehren, fliehen (in der Schlacht) Ri 20, 39. 41. Ps 78, 9. — 2) umkehren, zerstören (eine Stadt), wie *evertere* Gn 19, 21. 25. Dt 29, 22. 2 S 10, 3, mit כָּ Am 4, 11. — 3) verwandeln, ändern m. *acc.* Jer 13, 23. Ps 105, 25. Lv 13, 55. Mit ל in etwas verwandeln Ps 66, 6. 105, 29. Am 5, 7f. 8, 10. Jer 31, 13, m. *Acc.* Ps 114, 8. Mit dem *Acc.* des Resultats (ohne direktes Objekt) Ex 10, 19. 1 S 10, 9. Lv 13, 10; zugleich mit אֵל Zeph 3, 9. *Intrans.* sich verwandeln, mit *Acc.* Lv 13, 3: וישער בנגע הפך לבן das Haar auf dem Male ist weiss geworden. V. 4. 13. 20. — 4) verdrehen, z. B. die Worte jem. Jer 23, 36. Verkehrt, verdreht handeln Jes 29, 16 n. d. Lesart הפך s. הפך.

Niph. pf. נִהְפֶּךְ, *impf.* יִהְפֹּךְ, *inf.* נִהְפֹּךְ, *pt. f. i. p.* נִהְפַּכְתָּ 1) sich wenden, drehen Jos 8, 20 (vom Heere), mit ל zu jem. Thr 5, 2 (in fremden Besitz kommen), auch mit עַל Jes 60, 5. 1 S 4, 19: נִהְפְּכוּ עָלֶיהָ es kehrten sich gegen sie die Wehen, d. h. überfielen sie, vgl. Dn 10, 16, mit כָּ gegen jem. Hi 19, 19: נִהְפְּכוּ בִי sie haben sich gegen mich gewandt. — Pr 17, 20: נִהְפֶּךְ בְּלִשְׁנוֹ wer sich windet mit seiner Zunge, *versutus*. — 2) zerstört werden Jon 3, 4. — 3) verwandelt werden, mit ל in etwas Ex 7, 15. Lv 13, 16. 17. 1 S 10, 6; mit dem *Acc.* Lv 13, 25. Insbes. *in peius mutari*, entarten Jer 2, 21, vgl. Ps 32, 4. Dn 10, 8.

Hoph. pf. (Barth § 78^a Anm.) הִפֵּךְ sich wenden, mit עַל gegen jem. Hi 30, 15.†

Hithpa. impf. יִתְהַפֵּךְ, *pt.* מִתְהַפֵּךְ 1) sich wenden Gn 3, 24: הַמִּתְהַפֶּכֶת תִּרְבּוּ das sich wendende, blitzende Schwert (vgl. Schwarzlose, die Waffen der alten Araber p. 174. 176). Von den Wolkenzügen Hi 37, 12. 2) sich verwandeln Hi 38, 14. 3) sich herabwälzen, rollen Ri 7, 13, vgl. *Hoph.*†

Derivate ausser den 3 folgenden: מִתְהַפֶּכֶת, מִתְהַפֵּכֶת, מִתְהַפֵּכֶת.

הִפֵּךְ (Barth § 78^a Anm.) auch *i. p.* הִפֵּךְ Ez 16, 34. m. 1) das Umgekehrte, Gegenteil Ez 16, 34. 2) die Verkehrtheit Jes 29, 16: הִפְכָּם (so Baer n. Cod. Bab.; andere הִפְכָּם) o über eure Verkehrtheit!†

הִפְכָּה (Barth § 78^a Anm. 92^a) *f.* Untergang. Gn 19, 29.†

הִפְכָּה (Barth § 146) *m.* gekrümmt, gewunden Pr 21, 8.†

הִצֵּלָה (nom. verbi vom *Hiph.* von הִצֵּל, Barth § 60) *f.* Rettung Esth 4, 14.†

הִצֵּלָה *N. pr. f.* 1 Ch 4, 3.†

הִצֵּן Ez 23, 24 (Syr. Targ. Kimchi u. viele Mss. הִצֵּן), viell. das talmud. הוֹצֵן (Levy Nh. Wb. 1, 459) Garbe, Haufe. Eine Reihe von Textänderungen bei Htz. Smend, Corn. (letzterer nach LXX מִצֵּן).†

הָרַר (phön. הר; als kanaanäische Glosse *harri* in dem *El-Amarna*-Briefe, Lond. Nr. 12; St. הרר) *m.* mit dem Art. הָרַר mit d. End. הָרַר Gn 14, 10, mit d. Art. הָרַר; Pl. הָרִים, *m.* d. Art. הָרִים *pl. cstr.* הָרִי *poet.* הָרִי; mit *Suff.* הָרִים, aber auch הָרִים Gn 14, 6. הָרִי Ps 30, 8. הָרִי Jer 17, 3. הָרִי Dt 8, 9. — 1) *Berg* sehr häufig. Als das Älteste und Festeste der Erde Ps 90, 2 u. ö. Die Berge als Kultusstätten Hos 4, 13 (dagegen liest Rob. Smith, Sem. 1, 324. Ez 18, 6. 11. 15. 22, 9 הָרִים nach 33, 25, gegen Corn.). Von einzelnen Bergen z. B. הָרִים bes. הָרִי הָאֵלֶּה od. הָרִי יְהוָה ist a) der Sinai Ex 3, 1. 4, 27. 18, 5. b) Zion Ps 24, 3, mein Berg Jer 17, 3, häufiger der heilige Berg Gottes (gew. in der Verb. הָרִי קָדְשִׁי, הָרִי קָדְשִׁי mein, dein heiliger Berg) Jes 11, 9. 56, 7. Ps 2, 6. 15, 1. 43, 3. Ob 16. Zeph 3, 11. Ez 20, 40. Vollst. heisst er הָרִי יְהוָה Jes 2, 2. — 2) *coll. Berggegend, Gebirge* Gn 14, 10. Ps 68, 16. הָרִי יְהוָה das Gebirge Juda Jos 21, 11, auch vorzugsweise הָרִי Jos 10, 40. 11, 16, ἡ ὄρεσός Luc 1, 39. 65. הָרִי das Geb. Ephraims Jos 17, 15. 16. 18. הָרִי שִׁעִיר s. zu שִׁעִיר, שִׁעִיר.

s. zu קָרַם. Auch ganz Kanaan als ein Bergland Dt 3, 25. Jes 57, 13. Ps 78, 54, im Pl. Jes 14, 25. 65, 9. — Städtenamen mit הר sind: a) הַר הָרִם im St. Dan Ri 1, 35; viell. identisch mit עִיר שָׁמֶשׁ, s. d. b) הַר יַעֲרִים s. בָּסָלֶן.

הַר *N. pr.* zweier Gebirge 1) eines an der edomit. Grenze. Die Lage ist unbekannt; doch ist die Zusammenstellung mit d. Berge *Madara* im W. der *Araba* (z. B. Trumbull, Kadesh 132 ff.) nicht unmöglich. Ganz falsch ist dag. die spätere Tradition, die *Hor* bei Petra sucht (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 22 f.). Nu 20, 22—27. 21, 4. 33, 37—41. Dt 32, 50.† — 2) eines nordöstl. Armes des Libanon (*Gebel 'akkar*, Bäd. Pal. 3 381) Nu 34, 7 f.†

הָרָא *N. pr.* einer Gegend des assyrischen Reiches 1 Ch 5, 26, wahrscheinlich *Media magna* (ar. *العراق العجمي* oder *عراق الجبال*), auch von seinen Gebirgen *الجبال* (Bergland), pers. *کوهستان* (dass.) genannt. In d. LXX fehlt das Wort (nur Lagardes Ausg. hat *Aggar*); in der Parallelstelle 2 K 17, 6. 18, 11 steht dafür *עָרִי מְרִי* oder nach d. LXX *מְרִי מְרִי*.†

הַרְאֵל Name des Brandopferaltares Ez 43, 15, wofür V. 15. 16 *אֲרִיאֵל*, s. d.†

הָרַג moabitisch (Meša-I. Z. 11. 16), sab. הרג (u. daher, wie es scheint, *הָרַג*) töten.

Kal perf. הָרַג, 3. f. m. *Suff.* הַרְגָּם, *impf.* יִהְרַג, *inf.* יִהְרַג, *imp.* הָרַג, *inf. abs.* הָרַג, *ctr.* לִהְרַג, *pt.* הָרַג, *pass.* הִרְגוּ, töten a) Menschen und zwar vom Totschlage unter Privatpersonen Gn 4, 8 ff. Ex 2, 14, vom Töten im Kriege Jes 10, 4. 14, 20. Jos 10, 11, desgl. vom Tode durch Schlangenbiss Hi 20, 16, durch die Pest Jer 18, 21, durch Gram Hi 5, 2. b) Tiere Jes 27, 1, dah. für: schlachten Jes 22, 13. c) dicht. selbst in Bezug auf Pflanzen Ps 78, 47: הָרַג בַּבָּרָד יִהְיֶה er schlug mit Hagel ihren Weinstock nieder. Vgl. *interfice messes*. Virg. Georg. 4, 330. Mit dem *Acc.*, aber auch mit ל der Pers. 2 S 3, 30.

Hi 5, 2, mit בָּ z. B. 2 Ch 28, 9: *ihr habt unter ihnen gemordet*. Ps 78, 31.

Niph. impf. יִהְרַג, *inf.* יִהְרַג = בָּהָרָה, *pass.* Ez 26, 6. 15. Thr 2, 20.†

Pu. הָרַג dass. Jes 27, 7. Ps 44, 23.† Derivate folgen.

הָרַג *m.* Mord, Würgen Jes 27, 7. 30, 25. Ez 26, 15. Esth 9, 5. Pr 24, 11.†

הָרַגָּה *f.* das Schlachten, Würgen Jer 12, 3. הָרַגָּה צֶאֱן die Schlachtschafe Sach 11, 4. 7. גִּיאַת הָרַגָּה das Würge-thal Jer 7, 32. 19, 6.†

הָרָה nur hebr. u. assyr. *erû*.

Kal perf. הָרָה, *f.* in *P.* הָרָתָה, *impf.* יִהְרֶה, *inf.* יִהְרֶה, *pt. f.* הָרָתָה, *pl. m.* *Suff.* הָרָוִי Gn 49, 26 (s. u.), empfangen, schwanger werden und sein Gn 4, 1. 17. 16, 4. 21, 2. 25, 21. 29, 32. Mit ל von jem. schwanger werden Gn 38, 18, mit מִן Gn 19, 36. Part. Gebälerin, Mutter Ct 3, 4. Hos 2, 7. Pl. Gn 49, 26 nach Targ. Vulg. *Eltern*, aber s. unter הָוִי; mit d. *Acc.* Nu 11, 12; metaph. Ps 7, 15: הָרָה עִמָּל וְיָלַד שָׂקָר er gieng schwanger mit Mühsal und gebar Trug. Hi 15, 35. Jes 33, 11. 59, 4.

Pu. הָרָה empfangen sein. Hi 3, 3: *verflucht die Nacht, die sprach: ein Knäblein ist empfangen*.†

Po. הָרָה *inf.* הָרָה Jes 59, 13, gewiss in הָרָה zu ändern.†

Derivate: הָרָוִי, הָרִיזוֹן, und

הָרָה* (nach Lag. Übers. 49 *haraj*, s. aber Barth § 10^c), *Adj.* nur *f.* הָרָה *ctr.* הָרָת, *pl. ctr.* הָרָוִת, *m. suff.* הָרִיזוֹתֶיהֶם, einmal הָרִיזוֹתֶיהֶם (Hos 14, 1), schwanger Gn 16, 11. הָרָה לָלֶת nahe dem Gebären, hochschwanger 1 S 4, 19. הָרָת ewig nicht gebärend Jer 20, 17. Pl. 2 K 8, 12. 15, 16. Hos 14, 1. Am 1, 13.

הָרָוִי* (St. הָרָה s. v. a. הָרִיזוֹן) *m. Suff.* הָרִיזוֹן *m.* Schwangerschaft Gn 3, 16.†

הָרָוִי 1 Ch 11, 27, s. תָּרִיד.

הָרִיזוֹן (Barth § 197^c. Lag. Übers. 200; St. הָרָה) *m.* Empfängnis und Schwangerschaft Ruth 4, 13. Hos 9, 11.†

הָרִיסָה (St. הָרַס) *pl. m. Suff.* הָרִיסָתִי *f.* das Niedergerissene Am 9, 11.†

Broch p. 11, de Sacy, *gramm. ar.* 2. éd. I, § 1211) entsprechende 1 des Zubehörs, wie in Jes 42, 5 **הָאֲרֶץ וְצִמְחָתָהּ** *die Erde samt ihren Gewächsen*. Jes 7, 1. Ri 6, 5. 2 Ch 2, 3. — c) öfter erklärend für und zwar (*isque, et quidem*) Dn 1, 3: *aus den Israeliten und zwar aus königlichem Geschlechte*. 8, 10. Ri 10, 10. 1 S 17, 40.

199

findet sich das וְ cons. mit der dem Hebr. charakteristischen Tempusfolge, während die phön. Inschr. keine Spur davon erkennen lassen. Dagegen ist das וְ cons. m. Perf. von D. H. Müller im Sab. nachgewiesen worden, ZDMG 30, 702. — dd) Steigernd: auch, und selbst steht וְ sicher 2 S 1, 23: *Saul und Jonathan, die geliebten . . . in ihrem Leben וְבַמּוֹתָם* auch im Tode sind sie nicht geschieden. Andere Stellen sind zweifelhaft. Keinesfalls aber sind hierher die sogen. Zahlensprüche zu ziehen (wie Hi 5, 19. Pr 6, 16. 30, 18 ff. 21 ff. 29 ff. Am 1, 3. 6. 9. 11), in denen die Steigerung in der wachsenden Zahl ihren Ausdruck findet (Ges. § 134, 6, Anm.). — ee) ebenfalls in steigerndem Sinne vor Folgerungssätzen für also, darum (im Deutschen reicht man meistens mit da aus). Ez 18, 32: *ich will nicht den Tod des Sünders . . . וְהָשִׁיבוּ וְחַיִּי so kehret denn um und ihr sollt leben.* In diesem Sinne selbst zu Anfang einer Rede, wenn sie eine Folgerung aus etwas Vorhergehendem enthält Ex 2, 20: *und er sprach zu seinen Töchtern (die die Ankunft Moses gemeldet hatten): וְאַיִן und wo ist er?* 2 K 4, 41: *und er sprach וְקַחְו קֶמַח da (so) holt Mehl, näml. quae cum ita sint.* Ps 4, 4: *וְדַעִי so wisset denn.* 2 10: *וְעֵתָה nun denn (itaque), Könige.* 2 S 24, 3. Jes 47, 9. 58, 2. Sach 2, 10. Vgl. Ewald § 348, a. ff) Bei Vergleichen (das sogen. *Waw adaequationis* Ges. § 161) und so, sowie, z. B. Hi 5, 7: *der Mensch ist zum Unheile geboren, sowie die Feuerfunken in die Höhe fliegen.* 12, 11. 14, 12. 19. 34, 3. Pr 25, 20. 25. 26, 7 (dagegen kaum 1 S 12, 15 s. Driver). So im Arab., bes. in Sprichwörtern, wie: *die Kaufleute und die Hunde von Seleucia* sc. sind sich ähnlich.

2) dient das וְ dazu, Sätze einzuführen, die in dem Sinne zur näheren Bestimmung des Vorhergehenden dienen, dass wir sie relativ gestalten, wie Hi 29, 12: *dem Vaterlosen לוֹ עֹזֵר וְלֹא עֹזֵר dem kein Helfer ist.* Jes 10, 10 u. ö. Dah. führt dann וְ überh. Verhältnis-, Zustands-, Umstandssätze ein (das ar. *وَاو الحال*; Ges. § 141, 2, Anm. 2. 142, 1, Anm. 1), wie Ri 13, 9 *er kam zu ihr*

וְהָיָא יִשְׁבֵּת während sie sass. Nicht selten steht ein solcher Satz vor dem Hauptsatze z. B. Gn 38, 25. 44, 3. 1 S 9, 11. Solche Verhältnissätze drücken häufig — a) einen Gegensatz gegen das Vorhergehende aus, in welchem Falle wir וְ durch *und doch*, *da doch* wiedergeben müssen, wie Ri 16, 15: *warum sagst du, du liebest mich, וְלִבְךָ אִין אִתִּי und doch ist dein Herz nicht mit mir?* Hi 6, 26. Gn 20, 3: *siehe du wirst sterben um des Weibes willen, das du genommen, וְהָיָא בְּעֵלְתָּ בְּעֵלְתָּ da sie doch verheiratet ist,* bes. häufig mit dem folg. Personalpronomen וְאַנְכִי da ich doch Gn 15, 2. 18, 13. 27, וְאַתָּה da du doch Ps 50, 17, וְהָיָא da er doch Jes 53, 7, וְאַתָּם da ihr doch Gn 26, 27. Oft ist der erste Satz weggelassen, so dass die Rede sofort mit dem Gegensatze anfängt, z. B. Jes 3, 14. Ps 2, 6. Dann auch vor solchen Sätzen, die wir durch *andernfalls*, *entgegengesetzten Falls*, *sondern (alioquin)* einleiten, wie Hi 6, 14. Ps 51, 18. 143, 7. — b) können die Verhältnissätze den Grund angeben, wo wir deutlicher *da* oder *denn* sagen würden; z. B. Ps 7, 10: *וּבְחֵן לְבָבוֹת וּבְחֵן לְבָבוֹת da du Herzen und Nieren prüfest.* 60, 13: *gib uns Hilfe aus der Bedrängnis, וְשֹׁאֵן הַשּׁוֹעֵת אָדָם da eitel ist der Menschen Hilfe.* 55, 20.

3) vor Sätzen, die einen Zweck anzeigen: *dass*, *auf dass*, mit dem Impf., bes. dem Jussiv u. Voluntativ (s. Ges. § 165. 166). Jes 13, 2. Hi 10, 20. Gn 42, 34, *so dass* 1 K 22, 7. Jes 41, 26; od. von der Folge: *so dass* in Folge davon 40, 25.

וְ N. pr. eines arab. Ortes Ez 27, 19: nach Glaser, Skizze 2, 428—430 *Waddān* ungefähr in der Mitte zw. *Medīna* u. *Mekka*; der Text ist aber unsicher, s. Smend u. Corn. z. St.†

וְהָיָא Nu 21, 14; wahrsch. N. pr. einer amoritischen Festung. Dag. LXX *Zwoß*, vgl. Dillm. z. St. Lag. Übers. 54.†

וְ pl. וְיִי m. Nagel, Haken, nur im Ex (26, 32. 37. 27, 10 f. u. ö.), von den Haken, an welche die Vorhänge der Stiftshütte gehängt wurden.

וְ m. Pr 21, 8 gewöhnl.: Schuldbelasteter (nach וְזָרַע ein Verbrechen auf sich laden);

nach Barth ES 11: der Verkehrte, Un-
ehrliche (nach **זָוַר** krumm sein).†

וַיִּוְתַא *N. pr. m.* Esth 9, 9.†

וָלַד s. v. a. **יָלַד** gebären (s. d.). Davon
וָלַד (arab. **وَلَدَ**, sab. **וֹלַד**; nach Barth
§ 108^b urspr. ein Abstraktum) *m.*
Kind Gn 11, 30. Ebenso 2 S 6, 23 *Kt.*
(**כִּרְוֹלַד**).†

וַנִּיָּה *N. pr. m.* Esr 10, 36.†

וַנְּסִי *N. pr. m.* Nu 13, 14.†

וַשְׁנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 13.† Wahrsch.
muss der hier überhaupt schadhafte Text
gebessert werden.

וַשְׁתִּי (vgl. Jensen WZKM 6, 70) *Washti*,
Gemahlin des Xerxes Esth 1, 9. 11 f.
15. 16. 17. 19. 2, 1. 4. 17.†

ז

Zain, **זַיִן**, als Zahlzeichen 7. In der
LXX wird es durch ζ, bei Hier. durch
z wiedergegeben, vgl. ZAW 4, 67, aber
auch unt. zu **זָבְדִּי**, **זָבְדִּיָּאֵל**. Im Arab.
entsprechen ihm zwei Buchstaben von
verschiedener Aussprache, **ذ** (das weiche
engl. *th*) und **ز** (das französ. *z*), z. B.
زָרַע **זָרַע** schlachten; dagegen **זָרַע**
Same. Im ersteren Falle geht es im
Aram. in **ד** über; im letzteren bleibt
auch hier das **ז** dah. **זָבַח** schlach-
ten; **זָרַע** säen u. s. w. Vgl. den
Buchstaben **ד** u. Kautzsch, Aram. Gr.
§ 10, 1, Anm. a, u. üb. d. Lautver-
schiebungsgesetz f. Zischlaute u. Dentale
Philippi ZDMG 33, 26 ff. u. 67. Hommel,
Jagdinschr. 30 ff. Fränkel, Die aram.
Fremdww. im Arab. (Leiden 1886) XII ff.
Wright, Comp. Gr. 57 f. Doch hat das
alt-aram. noch bisweilen **ז** für **ד** = **ז**,
und im Mand. steht öfters **ז** für **ד** (Nöld.
Mand. Gr. 43). D. Assy. hat in beiden
Fällen **z**.

Verw. ist das **ז** a) mit **ץ**, vgl. **זָעַק**
u. **זָעַק** schreien; **זָעַל** u. **זָעַל** frohlocken;
זָהָב Gold und **זָהָב** goldgelb; **זָרַב**
und **זָרַב** u. **זָרַב**; **זָעַר** u. **זָרַר** (bei Gut-
turalen u. **ר**); b) mit **ס**, **ש**: **זָעַל** u.
frohlocken; phön. **זָכַר** für **זָכַר** ar.
זָכַר ar. **זָכַר**; **זָכַר** syr. **זָכַר** ver-
achten. Vgl. weiter Barth ES 50 f.

I. **זָאֵב** (arab. **ذئب**, aram. **זָאֵב**, assyr.

zābu, Wolf, äth. **ዘላኦ**: Hyäne, Lag.
Übers. 58; zur Form vgl. **זָאֵב** für **זָאֵב**
Barth § 21^c) *pl.* **זָאֵבִים**, **זָאֵבִי** *m.* der
Wolf Gn 49, 27. Jes 11, 6. 65, 25. Jer

5, 6. Ez 22, 27. **זָאֵבִי עָרַב** Wölfe, die
Abends auf Raub ausgehn Hab 1, 8.
Zeph 3, 3.†

II. **זָאֵב** *N. pr.* eines midianitischen
Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12.† Vgl.
das phön. *N. pr.* **זִיבְקָם**.

זָאֵת diese, *fem.* von **זָה** s. d.

זָבַב davon **זָבִיב**.

זָבַד aram. **זָבַד**, ar. **زبد** schenken (vgl.
Wetzstein, Ausgewählte Inschr. 353).

Kal perf. m. suff. **זָבַדְנִי** schenken,
beschenken Gn 30, 20, nach LXX
Targ. u. a.†

Derivv.: **זָבַד** vgl. d. Eigennamen **זָבַד**,
זָבַדְהוּ, **זָבַדְהוּ**, **זָבַדְהוּ**, **זָבַדְהוּ**,
זָבַדְהוּ, **זָבַדְהוּ**, **זָבַדְהוּ**.

זָבֵד *m.* Geschenk Gn 30, 20.†

זָבַד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 36 f. 2) 1 Ch
7, 21. 3) 1 Ch 11, 41. 4) 2 Ch 24, 26.
In der Parallelstelle 2 K 12, 22 steht
זָבַדְהוּ. 5—7) Esr 10, 27. 33. 43.†

זָבַדְנִי *N. pr. m.* 1) Jos 7, 1 (in der Parallel-
stelle 1 Ch 2, 6 **זָבַדְנִי** V. 17 f. 2) 1 Ch
8, 19. 3) 1 Ch 27, 27. 4) Neh 11, 17.†
Vgl. die palm. *N. pr.* **זָבַד**, **זָבַד**,
sab. *n. l.* **זָבַד**.

זָבַדְיָאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 2. 2) Neh
11, 14. Vgl. **זָבַדְיָאֵל** 1 Makk 11, 17 u.
die palm. *N. pr.* **זָבַדְיָאֵל**,
זָבַדְיָאֵל.

זָבַדְיָהוּ später **זָבַדְיָהוּ**, Zebedäus (**Zebedaios**)
N. pr. m. mehrerer Personen 1 Ch 8,
15. 17. 12, 7. 27, 7. Esr 8, 8. 10, 20.†

זָבַדְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 2. 2) 2 Ch
17, 8. 3) 2 Ch 19, 11.†

זָבִיב (arab. ذباب *coll.*, assyr. *zumbu*, aram. זָבִיבָא; zur Ableitung vgl. Levy Nh. Wb. 1, 438^b. Nöld. Mand. Gr. 102) *m.* Fliege, Bremse Jes 7, 18. Koh 10, 1: **זָבִיב מוֹת** todbringende d. h. giftige Fliegen. **זָבִיב בָּעַל** Fliegenbaal, eine Orakelgottheit der Ekroniter, 2 K 1, 2. 3. 6. 16; nach einigen ein *Deus averuncus muscarum*, ähnlich dem *Zeus Apomyios* (Pausan. 5, 14, 2), oder dem *Deos Myiagros* (Solin c. 1); vgl. Bibl. HW., Art. Beelzebub, u. Baudissin in Th. R. E. 2, 209 f. Nach Baethgen, Beiträge 25, der Gott, dem die Fliegen heilig sind.

זָבוֹד *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 5. 2) Esr 8, 14 *Kt.*, *Kr.* **זָבוֹד**. Vgl. d. palm. *n. pr.* **זָבוֹד**. Talm. **זָבוֹד** als *n. l.*

זָבוּדָה *N. pr. f.* 2 K 23, 36 *Kr.*, *Kt.* **זָבוּדָה**. Vgl. syr. **ܙܒܘܕܗ**.

זָבוּלֹן, **זָבוּלֹן**, **זָבוּלֹן** *N. pr.* 1) Sohn Jakobs, von der Lea, vgl. die Namenerklärung Gn 30, 20; 2) der Stamm Sebulon, dessen Grenzen Jos 19, 10—16 verzeichnet werden. Vgl. Gn 49, 13. Dt 33, 18. Ri 5, 14. 18. Jes 8, 23. Das *Nomen gentil.* ist **זָבוּלֹנִי** Nu 26, 27. Ri 12, 11 f.

זָבַח mischn., phön. **זָבַח**, ar. ذَبَحَ, sab. **זָבַח**, aram. **ܙܒܚܐ**, äth. **ዘዘሐ**: vgl. Lag. Mittheilungen 2, 29 (assyr. in *zibu*, Schlachtopfer).

Kal perf. **זָבַח**, *impf.* **יִזְבַּח**, *part. pres.* **זֹבֵחַ**, *imp.* **זָבַח**, *inf.* **זֹבֵחַ**, *pt.* **זֹבֵחַ**. — 1) schlachten 1 S 28, 24. 1 K 19, 21. Ez 39, 17. 2) insbes. zum Opfer schlachten, *opfern m. Acc.*, besonders **זָבַח זָבַח**, z. B. Gn 31, 54. 1 S 2, 15. Dagegen Hos 13, 2: **זָבַח אָדָם** *opfernde Menschen*. *M.* ל (1 S 15, 15. 1 K 8, 63) u. **לִפְנֵי** (ebend. V. 62. 2 Ch 7, 4) dessen, dem geopfert wird.

Pi. pf. **זָבַח**, *pl. i. p.* **יִזְבְּחוּ**, *impf.* **יִזְבְּחוּ**, *inf.* **יִזְבְּחוּ**, *pt.* **יִזְבְּחוּ** — s. v. a. *Kal no.* 2. 1 K 12, 32. 2 K 12, 4, meistens iterativ vom häufigen Opfern (ar. ذَبَحَ) 1 K 3, 2. 3. 11, 8. Hos 4, 13 f. 11, 2. Hab 1, 16 u. ö.

Derivate: **זֹבֵחַ** und

I. **זֹבֵחַ** (im Phön. auch von unblutigen Opfern, Rob. Smith, Sem. 1, 205) *i. p.*

זָבַח mit *Suff.* **זָבַחִי** Pl. **זָבַחִים**, einmal **זָבַחִי** Hos 4, 19 (LXX aber **זָבַחִי** wegen ihrer Altäre) *m.* 1) Schlachtung, Schlachtfest Ez 39, 17. Jes 34, 6, eine Mahlzeit von Geschlachtetem Pr 17, 1: **זָבַחִי יָרִיב** *Mahlzeiten, wobei es Zank gibt.* 2) *Schlachtopfer*, Hos 3, 4. 6, 6, meistens mit d. Verb. **זָבַח**, seltener *m.* **הַקָּרִיב** Lv 7, 16, **עָשָׂה** Nu 6, 17. 1 K 12, 27, **עָבַד** Jes 19, 21. Das Blut des **זָבַח** Dt 12, 27, das Fett Dt 32, 38. **עָלִי זָבַח** Ps 50, 5 unter Opfern. Es bildet einen Gegensatz teils zur unblutigen Gabe (**מִנְחָה**) 1 S 2, 29. Ps 40, 7, teils zur **עֹלָה** Brandopfer, dann diejenigen Schlachtopfer umfassend, die nicht ganz auf den Altar kamen, als Sünd-, Schuld- u. Dankopfer Ex 10, 25. Lv 17, 8. Nu 15, 5. **זָבַח שְׁלָמִים** Dankopfer Lv 3, 1. 4, 10 u. s. w. Vgl. weiter zu **שְׁלָמִים** und **תּוֹדָה**. Der doppelte Gegensatz Jer 17, 26. Übertragen: Jubelopfer, Lobopfer, für Jubel, Lob, Ps 27, 6. 107, 22. **זָבַח פֶּסַח** Ex 12, 27 Passaopfer. **זָבַח הַיָּמִים** jährliches Opfer 1 S 1, 21. 20, 6. **זָבַח מִשְׁפָּחָה** Familienopfer 20, 29, vgl. 9, 12. 13. 16, 3.

II. **זָבַח** *N. pr.* eines midianit. Königs Ri 8, 5—21. Ps 83, 12.

זָבִי (palm. u. nab. **זָבִי** *Zabaios*) *N. pr. m.* Esr 10, 28, auch Neh 3, 20 *Kt.*, vielleicht verschrieben aus **זָבִי** Esr 2, 9. Neh 7, 14.

זָבוּדָה s. **זָבוּדָה**.

זָבוּדָה *N. pr. m.* Esr 10, 43.

זָבַל wahrscheinlich mit **זָבַל**, Wohnung, zusammenhängend (s. Nöld. ZDMG 40, 729 u. Guyard, Journ. asiat. 7. série 12, 224. 13, 100, gegen Del. Proll. 62 f.), ein, wie es scheint, spezifisch hebräisches Wort (im Aram. u. Arab. bedeutet **زبل**, Dünger, Mist).

Kal impf. m. suff. **יִזְבְּלֵנִי** Gn 30, 20 (als Erklärung des Namens **זָבוּלֹן**) nun wird *mein Mann bei mir wohnen* (*m. Acc.* wie **יָשַׁב** Ps 5, 5. Gn 4, 20).

Vgl. **זָבַל**, **זָבַלֹן** (u. zu **זָבַל**).

I. **זָבַל** (immer *def.* s. zu **זָבַל**) *m. ā* **יִזְבְּלָהּ** Hab 3, 11, *m.* Wohnung, bes. von der Wohnung Gottes 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2.

Jes 63, 15. Ps 49, 15 (nicht mehr verständlich, vgl. Baethgen); Hab 3, 11 *Sonne und Mond stehn still in ihrer Wohnung*, ohne sichtbar aufzugehn.[†]

II. זָבֵל *N. pr. m.* Ri 9, 28. 30. 36. 38. 41.[†]
זָבֵלִין s. זָבֵלִין.

זָג *m.* Nu 6, 4 nach Ges. Thes. 403. 527 die äussere, durchsichtige Haut der Weinbeeren, von זָג זָג läutern, eine weichere Form für זָקֶק (Fränkel 64); nach Dillm. die feinen Spitzen der Ranken (vgl. זָג Spitze), auch jetzt eine beliebte Speise der Araber.[†]

זָד (von זִיד Barth § 9^b. 78^a) *pl.* זָדִים *m.* übermütig, und dann: frech, frevelhaft, gottvergessen Jes 13, 11. Jer 43, 2. Mal 3, 15. 19. Ps 19, 14. 86, 14. 119, 21. 51. 69. 78. 85. 122. Pr 21, 24.[†]

זָדִין *st. cstr.* זָדִין (nach falscher Analogie Barth § 197^b. Lag. Übers. 204; St. זִיד) *m.* Suff. זָדִיךְ *m.* Übermut Pr 11, 2. 13, 10. Jer 49, 16. Ob 3. Dt 17, 12.

זֶה (Siloah-I. זה, phön. ז, אַז, arab. ذا, aeth. ዘ:; altaram. ז [ZDMG 47, 99], aram. ܙ als Relativ., demonstr. erweitert זֶן wie phön. זֶן; s. weiter Wright, Comp. Gr. 108f.) allgemeines Zeigewort, insbes. 1) *Pron. demonstr. dieser, diese, dieses*, und dann mit Fem. זֹאת (auch auf d. Meša-I.), seltener זֹה, זֹו (s. d.), einmal זֹאתָ Jer 26, 6 *Kt., comm.* זֹו (s. d.), Pl. זֵלֶּה, זֵלֶּה (s. d.): זֶה auch neben einem fem. שְׂבַעְתָּהּ הַזֶּה Jos 2, 17, vgl. auch Ri 16, 28. — Es steht teils selbständig, teils adjektivisch mit dem Substantiv verbunden. Im letztern Falle gew. mit dem Art. nachgesetzt, als הַדְּבָרִי זֶה dieses Wort, הַיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage Gn 7, 11, seltener ohne Art. vorangestellt, wie Esr 3, 12: זֶה הַבַּיִת זֶה dieses Haus (vgl. הַלְמָא דְּזֶה dieser Traum Dn 4, 15, *هذا الكتاب* *τοὐτο τὸ βιβλίον*).

Hiernach sind auch Fälle zu beurteilen, wie Ex 32, 1 (זֶה מִשֶּׁה), Jos 9, 12 (זֶה הַמִּשָּׁה), wo מִשֶּׁה als erläuternde Appositionen (Permutative) aufzufassen sind: *dieser da, nämlich M.; dies hier, unser Brot*, vgl. no. 3. Anders natürlich, wenn זֶה vorausgeschicktes Präd.

eines Nominalsatzes ist, wie Ex 35, 4: זֶה הַדְּבָרִי *dies (ist) das Wort*. — Wie οὗτος, *hic* stehn זֶה, זֹאת für das dem Orte und der Zeit nach Gegenwärtige und vor Augen Liegende. Gn 38, 28: *dieser wurde zuerst geboren*. Jes 29, 11: זֶה קָרָא־נָא *lies einmal dieses*. 23, 7: זֶה הָיְתָה לָכֶם עֲלִיזָה *ist diese (Stadt) die sonst so fröhliche?* הַיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage = am gegenwärtigen Tage, heute Lv 8, 34. Jos 7, 25. 1 S 11, 13. 1 K 2, 26 (versch. v. הַיּוֹם הַהוּא an jenem Tage), זֶה הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag Gn 32, 33, הַיּוֹם הַזֶּה wie es heutigen Tags ist (s. יוֹם), בְּדֹר הַזֶּה in diesem Zeitalter Gn 7, 1. Im erzählenden Stile wird auch das eben Erwähnte als gegenwärtig gedacht, z. B. Gn 5, 29: *er nannte seinen Namen Noah und sprach: dieser (זֶה) wird uns trösten*. 7, 11: *am siebzehnten Tage des Monats הַזֶּה an diesem Tage*. V. 13: *הַיּוֹם הַזֶּה בְּעָצֶם הַיּוֹם*. Ex 19, 1: *am dritten Neumonde des Auszugs הַזֶּה an diesem Tage*. בְּהַיּוֹם הַזֶּה zu dieser Zeit (zur Zeit der zuvor erzählten Begebenheiten) Gn 39, 11. Auch weisen זֶה u. זֹאת vorwärts auf das was sofort folgen soll Gn 5, 1: *dieses ist das Geschlechtsverzeichnis Adams*. Ps 7, 4: *wenn ich dieses (זֹאת) gethan*, näml. was nun folgt. Gn 42, 18: *dieses (was sogleich folgt) thut und lebet*. Ex 35, 4: *dieses ist das Wort, das Jahve geboten*. 30, 13. Jes 56, 2. 58, 6. 66, 2, *pl.* Ps 42, 5. Wiederholt: זֶה — זֹה *dieser — jener*, der eine — der andere Hi 1, 16. 21, 23. 25. Ps 75, 8. 1 K 22, 20, זֶה אֶל־זֶה einer zu dem andern Jes 6, 3. — Zuweilen steht *dieser* auch für *ein solcher* (im Rückblick auf eine vorausgehende Schilderung). So Ps 24, 6. 48, 15 (vgl. הוּא זֶה Hi 8, 19, אֶלֶּה 18, 21). — Dass das masc. זֶה auch neutrisch gebraucht werde (ähnlich wie הוּא Hi 15, 9. 13, 16), zeigen Stellen wie Ex 13, 8: זֶה בְּעִבּוֹרִי *um deswillen*. Gn 6, 15. Gew. steht aber זֹאת z. B. Ez 21, 31 *זֹאת לֹא־זֹאת* *dieses (das Gegenwärtige) ist nicht das Richtige*, vgl. V. 32, wo Corn. אֵין לָהּ כְּזֹאת l. *Wehe ihm, so soll er bleiben*; vgl. no. 4.

2) seltener, und nur in der Poesie, steht es für das Pronomen relativum,

wofür, ebenfalls nur poet., die Form זו häufiger ist, wie im Deutschen *der u. welcher, damit u. womit u. s. w.* (vgl. den Art. ה no. 1, und d. aram. ז, זי, זי, זי, d. äth. H: d. arab. ذُو; Ges. § 138, 3a). Ps 104, 8: אֶל־מְקוֹם זֶה יִסְדָּתָהּ לָהֶם *an den Ort, den du ihnen gegründet.* Pr 23, 22. Hi 15, 17. Ps 78, 54. In dieser Bdtg. ist זֶה indeklinabel, wie אֲשֶׁר, dah. auch für den Pl. *welche* Hi 19, 19. In gleicher Konstruktion wie אֲשֶׁר: Ps 74, 2: הָרִי הַזֶּה שְׁכֵנְתָּ בּוֹ *der Berg Zion, auf dem du wohnst.* Jes 25, 9.

3) Adv. mit hinweisender Kraft a) vom Orte: *hier, hic* Gn 28, 17. Nu 13, 17 und ö. מִזֶּה von hier Gn 37, 17. מִזֶּה וּמִזֶּה von hier und da, von beiden Seiten Nu 22, 24. Ex 17, 12: hüben und drüben Ez 47, 7. Danach erklären die meisten Sach 5, 3, während Wellh. מִזֶּה בְּמֶה liest: seit wer weiss wie lange. אִי־זֶה u. אִי־הוּא wo? s. אִי. Noch häufiger dem hinweisenden *da* entsprechend Ps 104, 25: זֶה הַיָּם *das Meer da.* Ri 5, 5: זֶה הַיַּרְדֵּן *da der Sinai.* Jes 23, 13. Vgl. oben no. 1. Auch den Substantiven, Pronomina und Partikeln nachgesetzt, wie Dn 10, 17: אֲדֹנָיִי זֶה *mein Herr da.* Gn 27, 21: הֲיִנְיָהוּ זֶה בְּנִי עִשָׂו אִם־לֹא *bist du da mein Sohn Esau oder nicht?* הִנְיָהוּ זֶה siehe da! Ct 2, 8. 1 K 19, 5. b) von der Zeit: *jetzt, nun, gr. δῆ* 1 K 17, 24: עֲתָה זֶה *nun weiss ich es.* עֲתָה זֶה ganz das gr. νῦν δῆ, gerade jetzt, soeben Ruth 2, 7 (gegen die Accent.). Bes. häufig vor Numeralien Gn 27, 36: זֶה פַּעַמַּיִם *nun zweimal.* 31, 38: זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה *nun zwanzig Jahre.* V. 41. 43, 10. 45, 6. Sach 7, 3: זֶה כְּמֶה שָׁנִים *nun schon so viele Jahre.* Nu 14, 22. Ri 16, 15 (im Gr. *touti* in derselben Verbindung, z. B., *τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος touti Demosth. Olynth. III, § 4).* — c) Häufig dient es zur Verstärkung mehrerer Fragpartikeln, als מַה־זֶּה wie denn? wie doch? Gn 27, 20, warum denn? Ri 18, 24. 1 K 21, 5; לָמָּה זֶה warum denn? Gn 18, 13. 25, 22, ar. لِمَاذَا. Ebenso זֶה מי הוא זֶה (anders זֶה הוא) Ps 24, 10. Jer 30, 21, wo הוא Copula s. Ges. § 136 Anm. 2); אִי־זֶה, אִי־הוּא.

מִזֶּה s. אִי. Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 356.

4) Mit Präfixen: a) מִזֶּה an diesem Orte, hier Gn 38, 21. Ex 24, 14; alsdann Esth 2, 13. בְּזֹאת *bei dem* (neutrisch) = *trotzdem* Lv 26, 27. Ps 27, 4. בְּכָל־זֹאת *bei alledem* Jes 5, 25. 9, 11. Hi 1, 22. בְּזֹאת deswegen 2 Ch 19, 2. b) מִזֶּה (einer) wie dieser, ein solcher Gn 41, 38, ein solches Jes 58, 5. בְּזֹאת wie dieses = ebenso 1 K 7, 37; בְּזֹאת dass. Gn 45, 23, (etwas) wie dieses, solches Jes 66, 8. Vgl. oben no. 1 a. E. בְּזֹאת בְּזֹאת so und so 2 S 17, 15. מִזֶּה וּמִזֶּה so und so Ri 18, 4. 1 K 14, 5, auch sowohl dieses, als jenes 2 S 11, 25.

זֶה 1 S 17, 34 Druckfehler (in Ven. 1521) f. שֶׁה Schaf.

זֶה f. diese, dieses s. v. a. זֹאת, Koh 2, 2. 5, 15. 18. 7, 23. 9, 13 und in der Formel מִזֶּה וּמִזֶּה s. זֶה no. 4, b. Es ist s. v. a. זֹאת, das ist abgeworfen, wie im Aram. מִלְכּוֹ f. מַלְכוּת. Vgl. זו.

זֶהב davon:

זֶהב (arab. ذَهَب, sab. דֶּהב, aram. דֶּהב, vgl. Lag. Übers. 55 u. zu זֶהב) st. cstr. זֶהב (mit Waw זֶהב Gn 2, 12) m. Suff. זֶהבִּי m. 1) Gold, im Sande gefunden Hi 28, 6, aus Goldgegenden importiert s. zu אֹפִיר u. שֶׁבַע. Vgl. zu פֶּזֶז u. חֲרוֹץ. Götterbilder von Gold Ex 32, 31. Jes 2, 20. Hos 2, 10, Schmucksachen von Gold Gn 24, 22. 53. Ex 3, 22 u. ö. Wenn Zahlen davor stehn, so ist שֶׁקֶל zu supplieren, z. B. Gn 24, 22: עֶשְׂרֵה זֶהב *zehn (Sikel) Goldes.* 2) metaph. vom goldhellen Öle Sach 4, 12.

זֶהם im Ar. زَهُم fett, fettig, schmutzig, stinkend, ranzig, ekelhaft sein. Mischb. bes. Pi.; aram. Pa. זֶהם, זֶהם. Im Mand. vom Geruche des faulen Wassers.

Piel pf. 3. f. m. Suff. זֶהמתו Ekel erregen Hi 33, 20.

זֶהם i. p. זֶהם N. pr. m. 2 Ch 11, 19.

I. זֶהר arab. زهر, syr. נֹחַ glänzen, Lag. Übers. 120. Targ. auch זֶהר glänzen.

Hiph. impf. יִזְהֶרֶוּ glänzen, Glanz verbreiten Dan 12, 3.

Deriv. זֶהר.

II. **זָהַר**, aram. **זָהַר**, hüten, warnen. Gew. von **זָהַר** I abgeleitet; vgl. aber bes. ar. **نذر** IV warnen.

Hiph. **זָהַר** m. **Suff.** **זָהַרְתָּ** 2 K 6, 10; 2. **pl.** **זָהַרְתֶּם** **inf.** **לְזָהֵר** — warnen, abmahnen, m. d. **Acc.** 2 K 6, 10. Ez 3, 19—21. 33, 3. 2 Ch 19, 10, mit **מִן** Ez 3, 18: **לְזָהֵר רָשָׁע מִדְּבָרוֹ הַרְשָׁעָה** abzumahnem den Bösen von seinem bösen Wandel, 33, 8 f. Anders ist **מִן** gemeint 3, 17. 33, 7: **וְזָהַרְתָּ אֹתָם מִמֶּנִּי** warne sie von meiner wegen. Mit dopp. **Acc.** Ex 18, 20 **מַחֲמֵה** sie mit Bezug auf. Dasselbe Verb. findet sich wohl auch Lv 15, 31 **הִתְרַחֵם** als Kontraktion oder Schreibfehler (Sam. **הוֹרֵתָם**); doch könnte auch hier der St. **נֹזֵר** (s. ob.) vorliegen.[†]

Niph. **pf.** **נִזְהַר**, **imp.** u. **inf.** **הִתְנַחֵר**, **part.** **נִזְהָר** in tolerativem Sinne: sich warnen lassen Ps 19, 12. Koh 4, 13. Ez 3, 21. 33, 4. 5. 6. Mit **מִן** Koh 12, 12.[†]

זָהַר (זהר I) m. Glanz (des Himmels) Ez 8, 2. Dn 12, 3.[†]

זֶה (schon vom Targ. mit dem aram. **זֶה**, Glanz, Pracht, Blüte, zusammengestellt, s. d.) altkanaanit. Name des zweiten israelitischen Monats, etwa unserem Mai entsprechend 1 K 6, 1. 37.[†] Mischn., aram. heisst er **זֶה**, (und darnach arab. **أَيَّار**) d. i. ass. **aiaru** (s. KAT 379 f.).

זֶה s. v. a. **זֶה** (s. d.) f. diese, dieses Hos 7, 16, als **Relat.** Ps 132, 12 (s. zu **זו**).

זֶה **comm.** für **זֶה** u. **זֶה** 1) als Demonstrat. Ps 12, 8. Hab 1, 11: **זֶה בָּחַז לְאֱלֹהֵינוּ** diese seine Macht wird sein Gott. S. Halévy, Mél. d'épigr. 15. 2) häufiger als **Relat.** (was indessen die Mass. meistens verkennt, s. Del zu Ps 9, 16. Jes 43, 21) Ex 15, 13. Ps 9, 16. 17, 9 (als **Plur.**). 10, 2. 31, 5. 32, 8. 62, 12. 68, 29. 142, 4. 143, 8. Als **nota relationis** Jes 43, 21. 42, 24: **זֶה הַמָּאֲנוּ לָנוּ** gegen den wir gesündigt haben. Vgl. **זו** im Dialekte der Tajiten für **الذي** welcher.

זָב arab. **ذاب** **med.** و zergehn, zerfließen (verw. **ذهب** fortgehn, vergehn) aram. **דָּוַב**, vgl. auch hebr. **דָּוַב** **יסס**.

Kal **pf.** **זָב**, **impf.** **יִזְבּ**, **pt.** **זָב**, **f.** **זָבָה**, **cstr.** **זָבָה** — 1) fließen Ps 78,

20. 105, 41. Jes 48, 21. Auch von dem Orte oder der Person, worin, woran, wovon etwas fliesst, **אֶרֶץ וְבֵית חָלָב וְדִבְשׁ** ein Land, das von Milch und Honig fliesst Ex 3, 8. 17. 13, 5. 33, 3. Lv 20, 24. Nu 13, 27. 14, 8. 16, 14. Insbesondere a) von dem weiblichen Blutflusse Lv 15, 25 und dann von der Menstruierenden selbst: **מְזוּבָה** sie hat den Blutfluss. Part. **זָבָה** dass. V. 19. b) von dem Samenflusse (**gonorrhoea**) oder vielmehr Schleimflusse aus der Harnröhre der Männer Lv 15, 2. Part. **זָב** ein mit diesem Flusse Behafteter Lv 15, 4 ff. 22, 4. Nu 5, 2. 2 S 3, 29. 2) zerfließen, daher verschmachten, sterben Thr 4, 9. So wohl auch Jer 49, 4 (andere: strömt von Blut).

Davon:

זָב m. 1) Schleimfluss der Männer, **gonorrhoea benigna** Lv 15, 2—15. 33.[†] 2) Blutfluss der Frauen Lv 15, 19. 25 f. 28. 30.[†]

זָוַד **זִיד** kochen, siedend vgl. **Hiph.** u. **syr.** **زَيَّنَ**, **زَيَّنَ** heiss, P. Sm. 1072; dann: aufwallen, überwallen (vgl. arab. **زَجَجَ** vermehrt sein), im üblen Sinne: übermütig, zügellos (vgl. **פָּחוּ**).

Kal **perf.** f. **זָוָה**, **pl.** **זָוִי**, übermütig sein, mit **עַל** Ex 18, 11 und **אֶל** Jer 50, 29 gegen jem.[†]

Hiph. (nach Barth § 78^a eine Neubildung aus **Kal** **impf.** **זָוַד**) **pf.** **pl.** **הִזְוִי**, **impf.** **זָוַד**, **יָזַד**, **יִזְדּ** 1) kochen, durch Kochen bereiten Gn 25, 29. 2) vermessen, frevelhaft handeln Dt 1, 43. 17, 13. Neh 9, 16. 29, mit folg. **Inf.** mit **ל** Dt 18, 20, mit **עַל** gegen jem. Neh 9, 10: **כִּי יָדַעְתָּ כִּי הִזְוִי עֲלֵיהֶם** denn du wusstest, dass sie (die Ägypter) an ihnen (den Hebräern) gefrevelt hatten. Ex 21, 14: **וְכִי יִזְדּ אִישׁ עַל-רֵעֵהוּ לְהָרְגוֹ בְּעֶרְמָה** wenn jemand frevelt an seinem Nächsten, ihn mit List zu töten.[†]

Derivate: **זָוִד**, **זָוִי**, **זָוִי**.

I. **זָוָה** ar. **زوى**, zusammenwickeln, einwickeln, bergen. Davon viell. **מִזְוָה** Vorratskammer.

II. **זָוָה** **syr.** **زول**, anschwellen, dick u. breit werden; davon viell. **זָוִית** Ecke.

זָוָה mischn. (targ.), sich vom Orte be-

wegen (vgl. ar. زَاذَرٌ schütteln, stossen; زَاذِيَّة Eile), *Hiph.* trans.; dav. viell. מוֹזוּה die Thürpfoste, an der die Thür hängt und sich bewegt. Eine Analogie bietet ar. سَيَّار Thür- od. Fensterpfoste (s. Cuhe), wenn es von سَيَّر gehn machen, kommt. Vgl. auch יוּן I.

וּזְיִים *N. pr.* eines Volkes an den Grenzen Kanaans, Gn 14, 5, viell. eines und desselben mit den זְמִיִּים, den Urbewohnern der amoritischen Hochebene (nach Sayce ZA 4, 393 durch Transskription einer keilinschriftlichen Wiedergabe aus זְמִיִּים entstanden).†

זוּחַת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

זָוִית* (so mischn.; aram. זְוִיָּתָא, davon entlehnt זְאוּיָּתָא, St. זוּה II) Pl. זְוִיִּת, זָוִית *f.* Ecke. Es steht von den Ecken des Altars Sach 9, 15, und von den Ecksäulen der Palastsäle Ps 144, 12: מְחַטְבוֹת בְּנוֹתֵינוּ כְּזִוִּית מְחַטְבוֹת wörtl.: unsere Töchter, wie schöngehauene Ecksäulen. Man denke an die in der ägyptischen Kunst häufigen Karyatiden.†

זוּל viell. arab. زَال aufhören. Vgl. זול I.

Kal pt. pl. הִזְלִים Jes 46, 6, die das Gold ausleeren, ausschütten.†

Deriv. זולָה.

זוּלָה* *f.* Aufhören *cstr.* זולָה u. זולָה Dt 1, 36. 4, 12 (Ges. § 90, 3) u. m. *Suff.* זולָה als *Präp.* ausser (eig. bei Nichtvorhandensein von, davon abgesehen) 2 K 24, 14. Jes 45, 5. 21. Auch *f.* זולָה ausserdem dass (d. i. nur) 1 K 3, 18.

זוּן viell. verw. m. mischn. speisen, ernähren, syr. u. talm. זון zu essen geben.

Hoph. Jer 5, 8 מְזִינִים *Kt.*; *Kr.*: מְזִינִים (bei den Orientalen auch *Kt.*) gew. wohlgenährte Rosse; nach A. Schultens (v. وزن wiegen) ponderibus i. e. testibus instructi, bene vasati. Jedenfalls ist dem Zusammenhange nach geil gemeint, vgl. ἱπποὶ ἀγλυμανεῖς der LXX. S. auch Del. Proll. 73 f. und dag. ZDMG 40, 730.†

Derivat: מזון.

זוּנָה *f.* Hure, *part. fem.* von זָנָה.

זוּעָ arab. زاع antreiben, زَعَزَع schütteln, bewegen, aram. זָסַס erschüttern, bewegen, auch זָעַע, זָעַע, vgl. זָסַס, זָעַע Erdbeben, assyr. Zū der „Sturm-vogelgott“. Vgl. auch Barth ES 32.

Kal impf. pl. יָזְעוּ, *part. intr.* 1) sich rühren Esth 5, 9. 2) ängstlich bewegt sein, zittern Koh 12, 3.†

Pilp. part. m. Suff. מְזַעֵץ aufrütteln Hab 2, 7,† s. Hitzig z. St.

Derivv.: זָעַע vgl. *N. pr.* זָעַע.

זוּעָה (v. זָעַע, Barth § 57^a) *f.* 1) Miss-handlung (eig. Rütteln, Schütteln) Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8. Im *Kr.* überall זָעַע, s. d. 2) Schrecken Jes 28, 19.†

I. זוּר pressen, ausringen, ar. زَكَّر z. B. beim Waschen (Delphin, Recueil de textes 77); vgl. jüd.-aram. זָרָא Presse, syr. زَاوُ zusammengedrückte Hand; ferner aram. זָר Ring, Kranz, זָרָא Halskette (Fränkel 266). Verw. זָר II u. זָר I.

Kal impf. pl. יָזְרוּ, 3. *f. m. suff.* מְזַרְרָה, *pt. pass. f.* זָרָה (Ges. § 80 Anm. 2 d) — ausringen, ausdrücken, ein Vlies Ri 6, 38, ein Ei Hi 39, 15. Jes 59, 5. Über Jes 1, 6 vgl. zu זָר II.†

Deriv. מזור.

II. זוּר sich abwenden; vgl. viell. زار *med.* و, nicht gerade sein, und: besuchen (vgl. גִּזַּר). זָר, fremd, auch in den Send-širli-Inschriften, ZDMG 47, 103.

Kal pf. 3. *f.* זָרָה, 3. *pl.* זָרוּ u. (Ps 58, 4) זָרוּ, *pt. fem.* זָרָה, *pl.* זָרוּם, זָרוּם — 1) abweichen, sich entfernen, m. Ps 78, 30, *absol.* Ps 58, 4.† — 2) fremd sein. Im *Vb. fin.* nur Hi 19, 13: meine Bekannten sind mir fremd geworden m. מֵן; übertr. 19, 17: mein Atem ist widrig meinem Weibe m. לִי. Sonst nur *Part. ein Fremder a)* aus einem andern Volke, Fremder, Nichtisraelit Ex 30, 33, oft mit dem Nebenbegriffe Feind, Barbar (wie ξένος *f.* Feind Herod. 9, 11). Ps 109, 11: Fremde mögen sein Besitztum plündern. Jes 1, 7. 25, 2. Ps 54, 5. Ez 11, 9. 28, 10. 30, 12. Hos 7, 9. 8, 7. Ob 11. (Dagegen Jes 29, 5 wohl besser זָרָה fremder Gott, Gott

eines fremden Volkes Ps 44, 21. 81, 10. Pl. **זָרִים** Dt 32, 16. Jer 5, 19. b) aus einer andern Familie. Der Nichtlevit, Nichtpriester Lv 22, 10 (vgl. Dillm. z. St.). Nu 1, 51. 3, 10. 38. 18, 7. Ex 29, 33. Fem. eine andere, Fremde, als Gegensatz zum des eigenen Eheweibe, und daher für: Buhlerin, Ehebrecherin Pr 2, 16. 5, 3. 20. 7, 5. 22, 14. Ebenso **זָרִים** andere Männer, für: Buhler, Ehebrecher Jer 2, 25. 3, 13. Ez 16, 32. **בָּנִים זָרִים** fremde Kinder, d. i. in Ehebruch gezeugte Hos 5, 7. c) ein anderer, im Gegensatz zur eigenen Person Pr 11, 15. 14, 10. 20, 16. 27, 2. 13. 1 K 3, 18. Vgl. Jes 43, 12. d) im Gegens. des rechten, gesetzlichen, heiligen: **אֵשׁ זָרָה** fremdes (d. i. unheiliges) Feuer Lv 10, 1. Nu 3, 4. 26, 61 vgl. Ex 30, 9. e) fremd f. fremdartig Jes 28, 21. Pr 23, 33 was einen nicht angeht Hos 8, 12.

Niph. **נָזַרְוּ** sich abwenden Jes 1, 4.†

Hoph. part. **מִזְוֹר** entfremdet Ps 69, 9.†

Derivat: **זָרָא**.

זָוָא N. pr. m. 1 Ch 2, 33.†

זָחַח vgl. arab. **زَحَّحَ** häufiger **زَحَّجَ** vom Orte wegbewegen und auch arab. **زَاحَ**, aram. **זָח**, sich wegrücken.

Niph. impf. **יִזַּח** sich verrücken Ex 28, 28. 39, 21.†

I. **זָחַל** targ. **זָחַל**, kriechen, neuhebr. fließen, arab. **زَحَلَ** gleiten (Landberg, Prov. et dict. 124) sich verkriechen (Del. Job² 428); davon aram. **זָחַל** die noch kriechende, ungeflügelte Heuschrecke. Vgl. zu **זָחַלְתָּ**.

Kal pt. **יִזְחַלְעֶפֶר** die im Staube kriechen od. in die Erde kriechen, die Schlangen Dt 32, 24. Mi 7, 17.†

II. **זָחַל** aram. **זָחַל**, fürchten, arab. **زَحَلَ** ZDMG 40, 741.

Kal pf. 1. ps. **יִזְחַלְתִּי** ich fürchte mich Hi 32, 6.†

זָחַלְתָּ in dem N. pr. **אֶבֶן הַזָּחַלְתָּ** (Onomast. Zosle⁹, Lag. Übers. 85; viell. der Schlangenstein) 1 K 1, 9, ein Ort bei Jerusalem. Der Felsabhang, auf dem das Dorf *Silwân* erbaut ist, führt nach Clermont Ganneau (Survey of Western Pal.,

Jerusalem, 1884. 293) noch heute den Namen *Zahweile*, aber die Entfernung passt nicht recht.†

זֶדֶד s. **זֶדֶד**.

זִדְדוֹן* (St. **זֶדֶד**, Barth § 207^a) pl. **זִדְדִים** Adj. m. stolz, übermütig (von wilden Wassern) Ps 124, 5.†

I. **זִיז** (vgl. zu **זִיז**) m. viell. was sich regt und tummelt, **זִיז שָׂדֵי** Getier des Feldes Ps 50, 11. 80, 14. Mischn. **זִיז** Wurm.†

II. **זִיז** Jes 66, 11 **מִיֵּי בְּבֹדָה** Del. Proll. 67 kombiniert es mit assyr. *zâzu*, Überfluss. Die sehr passende Bedeutung *Euter*, *Zitze* (Luzz. u. a.) will Lag. (Proph. Chald. p. L) durch die Emendation **זִיז** (**זִיז**) gewinnen, aber in Wirklichkeit bed. ar. **زَيْزَة** (in d. Berberei) *Zitze* (s. Dozy). Vgl. auch **זֶדֶד**.

זִיזָא N. pr. m. 1 Ch 4, 37. 2) 2 Ch 11, 20.†

זִיזָה N. pr. m. 1 Ch 23, 11 wofür V. 10 **זִיזָא**.

זִיזִי N. pr. m. 1 Ch 5, 13.†

זִיף N. pr. 1) einer Stadt im St. Juda (jetzt die Ruinen von *Tell Zif*, südl. von Hebron, Rob. Pal. 2, 417 f. v. d. Velde, Reisen 2, 104 ff.) Jos 15, 55. 1 S 23, 24. 1 Ch 2, 42. 2 Ch 11, 8; der benachbarte Teil der Wüste Juda heisst **מְדִינַת זִיף** 1 S 23, 14 f. 26, 2. *Gentil.* **זִיפִי** 1 S 23, 19. 26, 1. **הַזִּיפִים** Ps 54, 2.† 2) Stadt im Südl. Judas Jos 15, 24.† 3) m. 1 Ch 4, 16.†

זִיפָה N. pr. m. 1 Ch 4, 16.†

זִיפִי s. **זִיפִי**.

זִיקוֹת (mischn., aram. **זִיק**, **زَيْك** Komet od. Sternschnuppe; Wurzel unsicher — nach I. Löw **זִיק** strahlen; s. aber zu **זִיק** pl. f. Brandpfeile Jes 50, 11; gedehnt f. **זִיקוֹת**; s. v. a. **זִיקִים** Pr 26, 18.†

זֵית (mischn. u. aram., im Arab. entlehnt, Fränkel 147; äth. **ዘይት**: sonst vgl. Lagarde, Gött. Gel. Nachr. 1889. 308. Übers. 219) i. p. **זֵית** cstr. **זֵיתִים** Pl. **זֵיתִים** m. 1) edler Ölbaum Ri 9, 9, auch **זֵית שָׁמֶן** Dt 8, 8; u. **זֵית יִצְהָר** 2 K 18, 32. **שָׁמֶן זֵית** Olivenöl Ex 27, 20. 30, 24. Lv 24, 2. **הַזֵּיתִים** Ölberg bei Jerusalem Sach

14, 4, ohne **זכר** 2 S 15, 30. 2) Olivenzweig Sach 4, 11, vgl. V. 12. 3) das ausgepresste, frische Öl (im Gegensatz zu **שמן** das zubereitete Öl) Mi 6, 15 (vgl. d. parallele Glied); **עץ הַיַּית** Ölbaum, Hgg 2, 19.

זִכְרֹן N. pr. m. 1 Ch 7, 10.†

זָכָה u. **זָכָה** (St. **זָכָה**; Barth § 10 a) fem. **זָכָה** Adj. 1) rein, glänzend im physischen Sinne, vom Öle Ex 27, 20. Lv 24, 2; vom Weihrauche Ex 30, 34. Lv 24, 7. 2) unschuldig, lauter Hi 8, 6. 11, 4. 16, 17. 33, 9. Pr 16, 2. 20, 11. 21, 8.†

זָכָה kann sowohl mit dem aram. **זָכָה**, **זָכָה**, rein sein, als mit dem aram.-mischnischen **זָכָה**, **זָכָה**, tugendhaft, unschuldig sein, zusammengestellt werden. Letzteres entspricht dem arab. **زَكَاةٌ** sittlich rein sein, während **زَكَاةٌ** „stechend sein, scharfsinnig sein“ bedeutet. Assy. **zakû**, rein, frei sein. Verw. **זָכָה**.

Kal impf. **זָכָה**, **זָכָה**, rein, makellos sein Hi 15, 14. 25, 4. Ps 51, 6. Mi 6, 11 (wo aber besser **זָכָה** „für rein erklären“ gelesen wird; sonst müsste **זָכָה** für **זָכָה** stehn vgl. ZDMG 40, 649—651).†

Pi. pf. 1. ps. **זָכָה**, **זָכָה**, impf. **זָכָה** läutern, lauter erhalten Ps 73, 13. Pr 20, 9. Ps 119, 9: *wodurch kann ein Jüngling seinen Wandel unsträflich erhalten?*†

Hithpa. pf. **הִזְכָּה** (Ges. § 54, 2 Anm.) sich läutern Jes 1, 16.†

Vgl. N. pr. **זָכָה**.

זִכְרֹת (auch mischn.; aram. **ܙܚܪܐ**), **זִכְרֹת** vgl. Fränkel 64; Barth ES 33; St. **זָכָה** f. Hi 28, 17 Glas. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. 87.†

זָכָר* (kollektiver Sing., s. Fleischer, Kl. Schr. 1, 256 ff. Barth § 270) das Männliche, Ex 23, 17. 34, 23. Dt 16, 16. 20, 13.†

זָכָר N. pr. m. verschiedener Personen Nu 13, 4. 1 Ch 4, 26. 24, 27. 25, 2. 10. Neh 3, 2. 10, 13. 12, 35. 13, 13. Esr 8, 14 Kr. (vgl. **זָכָר**).†

זָכָה* i. p. **זָכָה** N. pr. m. s. **זָכָה**.

זָכָה hebr. Nebenform zu **זָכָה**.

Kal perf. pl. **זָכָה** 1) rein, glänzend sein, wie Schnee Thr 4, 7. 2) unschuldig, lauter sein Hi 15, 15. 25, 5.†

208.

Hiph. pf. 1. ps. **הִזְכֵּיתִי** reinigen Hi 9, 30.†
Derivate: **זָכָה** u. **זָכָה**.

זָכָר ar. **ذَكَرَ** sich erinnern, gedenken, sab. **זָכָר**, äth. **ረከደ**, aram. **ܙܚܪ** dass.; assyr. **zakâru**, nennen, **zikru**, Name. Als Grundbed. vermutet man gew. „stechen“ (vgl. zu **זָכָה** u. **זָכָה**), wovon **זָכָר** Mann (vgl. **זָכָה**); dann: im Gedächtnisse fixieren. Dag. ist nach Schwally ZAW 11, 176 ff. die Grundbedeutung „im Kulte anrufen“, und **זָכָר** „kultische Person“, d. h. Mann, weil nur ein solcher den Kultus ausüben konnte.

Kal perf. **זָכָר**, i. p. **זָכָר**, impf. **יִזְכֹּר**, **יִזְכֹּר**, imp. **יִזְכֹּר**, **יִזְכֹּר**, inf. **יִזְכֹּר**, **יִזְכֹּר** pt. pl. **יִזְכְּרוּ** — sich an etwas erinnern, gedenken, mit dem Acc. der Pers. oder Sache Gn 8, 1. 19, 29. Dt 8, 18, seltener mit **ל** Ex 32, 13. Dt 9, 27. Ps 25, 7. 136, 23, mit **ב** Jer 3, 16, **בִּי** Hi 7, 7. 10, 9. Dt 5, 15, mit indirektem Fragesatze Mi 6, 5, mit Objektssatze (**אֲשֶׁר**) Dt 9, 7. Ähnlich 2 K 9, 25, wo **אֲנִי** ausgefallen ist, u. **זָכָר** zu lesen (gegen Barth § 110). Insbes. ist es a) ins Gedächtnis zurückrufen, *reminisci*, *ἀναμνησκειν*, Gegens. von vergessen. Gn 40, 23. Nu 11, 5, oft mit dem Nebenbegriffe der Fürsorge Gn 8, 1. 19, 29. 30, 22. b) im Gedächtnisse behalten, *memorein esse*, *meminisse* Ps 9, 13. 98, 3. 105, 5. 42. Ex 13, 3: *sei eingedenk dieses Tages*. c) bedenken, *reputare*. Dt 5, 15: *bedenke, dass du Knecht warst in Ägypten*. 15, 15. Hi 7, 7: *bedenke, dass ein Hauch mein Leben*; selbst in Bezug auf die Zukunft (wie *memento mori*). Thr 1, 9: *und bedachte nicht das Ende*. Jes 47, 7. Koh 11, 8. d) wieder zu Herzen nehmen (*recordari*) Ps 63, 7. 119, 55. e) vom Gebete Ps 42, 7. Jon 2, 8. f) mit einem Dat. der Person: jemandem etwas gedenken. Neh 5, 19: *gedenke mir, mein Gott, im Guten alles, was u. s. w.* 13, 22. Jer 2, 2. Im üblen Sinne Ps 79, 8. Neh 6, 14 (mit **ב** *gemäss*). g) auf etwas denken (*moliri aliquid*) Hi 40, 32. h) erwähnen Jer 23, 36 (wenn hier nicht Hiph. zu lesen ist).

Niph. pf. **נִזְכַּרְתִּי**, impf. **יִזְכָּר**, inf. m. suff. **הִזְכַּרְתִּי**, pt. **נִזְכַּרְתִּי** — 1) es wird (jemandes) gedacht. Hi 24, 20: **עַד לֹא**

זָכַר *es wird sein nicht mehr gedacht*, 28, 18. Jer 11, 19. Jes 23, 16. 65, 17. Ez 3, 20. 18, 24. 21, 29. 37. 33, 13. Sach 13, 2. Esth 9, 28: הַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים *dieser Tage soll gedacht und sie sollen begangen werden.* Mit לִפְנֵי Nu 10, 9, mit אֶל Ps 109, 14. Mit לְ der Person: es wird jemandem etwas gedacht (s. *Kal*). Ez 18, 22. 33, 16. — 2) erwähnt werden, mit בָּשֵׁם Hos 2, 19 vgl. Ps 83, 5. Ez 25, 10. — Ex 34, 19 ist תּוֹכַר verschrieben f. הַזֶּכֶר.[†]

Hiph. (nach Barth § 78^a eine Neubildung aus dem urspr. *Impf. Kal* **הִזְכִּיר**, *inf.* **הִזְכִּיר**, *pt.* **מִזְכִּיר**, 1) **מִזְכִּירָה**, **מִזְכִּיר** 1) ins Andenken bringen (bei andern); mit *Acc.* Gn 41, 9. Ex 20, 24. 1 K 17, 18. Ez 21, 28. 29, 16; m. *Acc.* u. **אֶל** Gn 40, 14 **וְהִזְכַּרְתִּי אֶל־פַּרְעֹה** *bringe mich ins Andenken bei Pharao*; mit **כִּי** Jes 12, 4. Mit *Acc.* einen erinnern Jes 43, 26. 62, 6. 2) gedenken s. v. a. erwähnen, 1 S 4, 18. Ps 87, 4. Jer 4, 16. Jes 19, 17. 49, 1. Insbes. rühmend erwähnen, loben, preisen 1 Ch 16, 4. Ct 1, 4: **נִזְכִּירָה דְרִידָה מִיָּין** *wir preisen deine Liebe mehr als Wein*. Ps 45, 18. 71, 16. 77, 12 *Kt.*; auch mit **יְהוָה** **שֵׁם** Jes 26, 13 und **בְּשֵׁם** Jos 23, 7. Ps 20, 8 (s. Hupfeld z. St.). Am 6, 10 (vgl. **קָרָא** **בְּשֵׁם**). Jes 48, 1. 63, 7. 3) Part. **מִזְכִּיר** *subst.* 2 S 8, 16. 1 K 4, 3. 2 K 18, 18. 37. 2 Ch 34, 8. Jes 36, 3. 22 einer der Hofbeamten, der die zeitgeschichtlichen Denkwürdigkeiten aufzuzeichnen hatte, damit der König sich daran erinnern konnte, vgl. Esth 6, 1. Ex 17, 14 (der *magister memoriae* der römischen Kaiser). 4) In der Opfersprache *denom.* von **אִזְכָּרָה** **לִבְנָה** **מִזְכִּיר** Jes 66, 3: der da Weihrauch als **אִזְכָּרָה** anzündet, opfert. Hierher gehört wohl auch das **לְהִזְכִּיר** in den Überschr. von Ps 38 u. 70: bei Darbringung der **אִזְכָּרָה**, des den Darbringer bei Gott in Erinnerung bringenden Theiles des Speiseopfers, zu singen; vgl. Baethgen, Psalmen XII.

Derivv.: אֶזְכָּרָה, זָכוֹר, וַפְרוֹן, זָכָר, vgl. זְכוּר, זָכָר, זָכְרִי, זְכוּרִיהוּ.

זָכָר (arab. ذَكَر, sab. דִּכְרַם, syr. ܙܚܐ, assyr. zikaru, zikru, von זָכַר s. d.; zur Form Barth § 4^c) pl. זָכָרִים m. mas, masculus. Mann, Männchen. von Menschen

und Tieren, das eigentliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechts, Ggs. זָכָר, Gn 1, 27. 5, 2. 6, 19. Dt 4, 16. Als näher bestimmende Apposition (männlich) Lv 4, 23. Jer 20, 15 (vgl. זָכָר Hi 3, 3). Pl. Ex 13, 12. 15. Jos 5, 4. 17, 2. 2 Ch 31, 16. Esr 8, 3 ff.

זָכַר (Barth § 78^a Anm.) und זִכָּר (letzteres nur im *st. cstr.* Ex 17, 14. Pr 10, 7; doch schwankt die L.A.) m. *suff.* זָכַר m. 1) Andenken Ex 17, 14: *ich will das Andenken an Amalek vertilgen.* Dt 25, 19. 32, 26. 2) Name, womit man jemandes erwähnt Ex 3, 15: *וְהָיָה לְךָ לְזִכָּר וְלְשֵׁם עוֹלָם* dies ist mein Name auf ewig und dies mein Titel für und für. Ps 30, 5: *יְהוָה יִשְׁמַח בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ* preiset seinen heiligen Namen. 3) Ruhm Ps 6, 6 (aber LXX *pt.* זָכַר). 102, 13. Hos 12, 6. 14, 8: *וְכָבוֹדוֹ כְּכֶבֶד לְבָנוֹן* sein Ruhm wie der Wein des Libanon (vgl. Ct 1, 3: *שֵׁם יְהוָה יִשְׁמַח בְּשֵׁם יְהוָה* ausgegossene Salbe dein Name); andere: Duft, vgl. zu אֶזְכְּרָה.

*זֶכֶר *i. p.* זֶכֶר *N. pr. m.* 1 Ch S, 31.†

זָכָרֹן, selten (Ex 28, 12. 29) **זִכְרֹן** (mit sekundärem *Dag.* Barth § 196^b, Lag. Übers. 200) *cstr.* **זִכְרוֹנוֹת**. Pl. **זִכְרוֹנוֹת** Esth 6, 1 aber m. *Suff.* **זִכְרֵיכֶם** Hi 13, 12. — 1) Andenken, Gedächtnis Jos 4, 7. Ex 12, 14. Koh 1, 11. 2, 16. **זִכְרֵי זָכָרֹן** Gedächtnissteine, von den beiden Edelsteinen auf den Schulterspangen des hohenpriesterlichen Ephod Ex 28, 12. 39, 7. **זִכְרוֹן מִנְחַת זָכָרֹן** Gedächtnisopfer Nu 5, 15. 2) Gedächtniszeichen Ex 13, 9; als heidnisches Symbol Jes 57, 8. 3) eine aufgezeichnete Nachricht (*ἰστορία*, *mémoire*) Ex 17, 14: **כָּתַב זֶאת וְזָכָרֹן בַּסֵּפֶר** *schreib dieses als Nachricht in ein Buch.* **זָכָרֹן סֵפֶר** Mal 3, 16 das Gedenkbuch (Gottes). Esth 6, 1: **סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת** die Reichschronik. 4) **זָכָרֹן תְּרוּעָה** Hörnerschall, wodurch das Volk an die Festfeier erinnert wurde, Lv 23, 24. 5) Denkspruch, Sentenz Hi 13, 12 s. v. a. **מִשַּׁל**.

נִזְכָּר N. pr. verschiedener Personen Ex
6, 21. 1 Ch 8, 19. 23. 27. 9, 15. 26, 25.
27, 16. 2 Ch 17, 16. 23, 1. 28, 7. Neh
11, 9. 12, 17.†

זְבִירִיָּה (s. v. a. זְבִירְיָה) *N. pr. m.* Ζαχαρίας. 1) Sohn Jerobeams II, König

von Israel 2 K 14, 29. 15, 11, auch זכריהו 15, 8. 2) ein Prophet unter Joas 2 Ch 24, 20. 3) Prophet unter Darius Hystaspis Sach 1, 1. 7. 7, 1. 8. Esr 5, 1. 6, 14. 4) 2 K 18, 2; auch זכריהו 2 Ch 29, 1. 5) versch. and. Personen 1 Ch 9, 21. 37. 15, 20. 16, 5. 2 Ch 17, 7. 34, 12. Esr 8, 3. 11. 16, 10, 26. Neh 8, 4. 11, 4. 5. 12. 12, 16. 35. 41.†

זכריהו *N. pr. m.* 1) Sohn Josaphats 2 Ch 21, 2. 2) Prophet unter Usia 26, 5. 3) Zeitgenosse des Jes. Jes 8, 2. 4) versch. and. Personen 1 Ch 5, 7. 15, 18. 24. 24, 25. 26, 2. 11. 14. 27, 21. 2 Ch 20, 14. 29, 1. 13. 35, 8. — S. noch זכריהו *no.* 1 u. 4. Vgl. das sab. *n. pr.* זכריאל.

זלות *s.* זלזל.

זלזל (nach d. arab. ذَلَّ viell. dieniedrigen, sich ausbreitenden Reben) Pl. זלזלים Reben Jes 18, 5.†

I. זלל arab. ذَلَّ ausgleiten, schwanken, vom Erdbeben, syr. زَلَّ P. Sm. 1141. Vgl. דלל I.

Niph. pf. 3. *pl. i. p.* זלזלו, verkürzt (nach Ges. § 67 Anm. 11) זלזלו — erbeben, von Bergen, Jes 63, 19. 64, 2. Ri 5, 5.†

II. זלל aram. זלל verächtlich, lasciv, ausschweifend sein, vgl. דלל II u. äth. ረረረ: Dillm. 1033.

Kal part. זלל, *f. i. p.* זללה, *pl.* זללים, 1) niedrig, verachtet Thr 1, 11. 2) wertlos, unedel Jer 15, 19. 3) ausschweifend, üppiger Schlemmer Dt 21, 20. Pr 23, 21. 28, 7, mit פֶּשֶׁר Pr 23, 20.†

Hiph. pf. m. suff. הִזְלִיחַ (mit dopp. ז nach Ges. § 67 Anm. 8; anders erklärt § 72 Anm. 9) verachten Thr 1, 8.†

Deriv. זלזל vgl. זלזל.

זלעפה (unklarer Ableitung, viell. Weiterbildung von זעף; zur Form Barth § 57^e) *pl.* זלעפות *cstr.* זלעפות *f.* Glut Ps 11, 6: ריח זלעפות Glutwind, wie der Samûm. Thr 5, 10: זלעפות רָעֵב die Gluten des Hungers (häufiges arab. Bild). Von Zorn-glut Ps 119, 53.†

זלפה *N. pr. f.* Magd der Lea Gn 29, 24. 30, 9 f. 12. 35, 26. 37, 2. 46, 18.†

זלתי (*s.* Baer z. St.; Wzl. זלל II) *f.* Ps

210

12, 9 Niedrigkeit, Gemeinheit (vgl. Jer 15, 19 u. talm. זיליתא).†

I. זמה (Barth § 79^b; St. זמם I) *pl.* זמות *m. Suff.* זמתי *f.* Plan, Vorhaben. Im guten Sinne Hi 17, 11 (vgl. zu זמם), im übeln Jes 32, 7. Pr 24, 9. 21, 27.†

II. זמה (viell. m. זָם, tadeln, zusammenhängend) Schandthat Ps 26, 10. 119, 150; m. עשה Hos 6, 9. Ri 20, 6. Pr 10, 23 Insbes. von Sünden der Unzucht und Blutschande Lv 19, 29. 18, 17. 20, 14. Hi 31, 11: זמה היא das wäre eine Schandthat. Hi 31, 11. Jer 13, 27. Ez 16, 27. 43, 22, 9. 11. 23, 21. 29, 35. 44, 48 f. 24, 13.†

III. זמה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 5. 27. 2 Ch 29, 12.†

זמורה (auch mischn., St. זמר I) *pl. m. suff.* זמריהם *f.* 1) Weinranke Nu 13, 23. Jes 17, 10. Nah 2, 3 2) jeder den Weinranken ähnliche Strauch Ez 15, 2. 3) übertr.: männliches Glied (*s.* Levy, Nh. Wb. 1, 544, vgl. auch זָמַר männliches Glied, bei Dozy Suppl.); so viell. Ez 8, 17, wo nach d. Trad. אָפֶם *Tiqqun soferim* für אָפִי sein soll; viell. ist auch 23, 20 זמורה für זרמה zu lesen. Vgl. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Judenth. 25, 507 f. Gewöhnlich übersetzt man Ez 8, 17 mit: Reis, Büschel und vergleicht die parsistische Sitte, beim Gebete zur Sonne den bareqman d. i. einen Büschel aus Baumzweigen in der Hand zu halten. S. Lag. Ges. Abh. 159. Justi, Handwörterbuch d. Zendsprache 212. Spiegel, Eran. Altertumsk. 3, 571 u. Smend z. St.†

זמות *s.* זמם.

זמזמים *N. pr.* eines Riesenvolkes im nachmaligen Gebiet der Ammoniter Dt 2, 20. Vgl. זמזים.

I. זמיר (vgl. zu זמר I) Schneiteln, Beschneiden der Reben (nach anderen: Gesang) Ct 2, 12.†

II. זמיר* (Barth § 85 f.; v. זמר II) *cstr.* זמיר (Jes 25, 5) Pl. זמרות, זמרת Gesang Ps 95, 2. 119, 54. 2 S 23, 1 (wenn hier nicht besser זמרת, Saitenspiel, gelesen wird). Insbes. Lobgesang Jes 24, 16. Hi 35, 10: der Lobgesänge (d. h. Danklieder)

verleiht in der Nacht (des Unglücks); Siegeslied Jes 25, 5: *Triumphgesang Gewaltthätiger musste sich legen.*†

זמירה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

I. זמם nach d. gew. Auffassung urspr. summen, tönen, vgl. arab. زَمَزَم u. syr. زَم. Viell. mit زَعَم, nach etw. trachten, verwandt.

Kal pf. זָמַם, *i. p.* זָמַם, *pl. i. p.* זָמְמוּ, 2. *ps.* זָמְמוּ, 1. *ps.* זָמְמוּ, זָמְמוּ Jer 4, 28, aber Ps 17, 3 זָמְמוּ (s. Del. zu Hi 19, 17; Ges. § 67, Anm. 12), *impf. pl.* יִזְמֹו für יִזְמו (s. Ges. § 67, Anm. 11), *pt.* זָמַם — sinnen, denken, *opp.* עָשָׂה Jer 51, 12. Thr 2, 17 vgl. Jer 4, 28 (wo זָמְמוּ vor dem 2. זָלָה stehn muss); etw. mit Überlegung thun, *opp.* נָבַל Pr 30, 32; in üblem Sinne: Böses planen, *m.* לְ Ps 37, 12. Mit d. *Acc.*: nach etw. trachten Pr 31, 16. *M.* לְ *c. inf.* Gn 11, 6. Dt 19, 19. Ps 31, 14. Sach 1, 6. 8, 14 f. — Für זָמְמוּ Ps 17, 3 ist viell. זָמְמוּ z. l.†

Derivate: זָמַה I, זָמַם, זָמְמוּ.

II. זמם vgl. zu זמה II.

זָמַם* (*v.* זמם I) *m. d. suff.* זָמְמוּ, Plan, Anschlag Ps 140, 9.†

זמן denominiert von זמן s. d.

Pu. part. זְמַנִּים, זְמַנֹּת, amtlich festgesetzte oder kalendarisch fixierte Zeiten oder Tage, Neh 10, 35. 13, 31. Esr 10, 14.†

זמן (aram. Lehnw.; syr. palm. زَمَن, sonst aram. זָמַן, daher arab. زَمَان, äth. ዘመን; nach Nöld. Mand. Gr. 152 vom baktrischen *zrvan*, *zrvāna*, Zeit, Alter; vgl. ZA 3, 52) — *m. Suff.* זְמַנִּים, *pl.* זְמַנִּים *m.* Zeit, bestimmte, abgegrenzte Zeit Koh 3, 1: זָמַן לְכָל *alles hat eine Zeit*, d. h. dauert eine Zeit lang, ist vergänglich. Neh 2, 6. Esth 9, 27. 31.†

I. זמר auch mischn., Levy, Nh. Wb. 1, 543. Arab. زمر s. Dozy, *Supplém. s. v.*

Kal impf. יִזְמַר abkneifen, vom Abputzen der Reben, des Weinstocks Lv 25, 3. 4.†

Niph. impf. יִזְמַר Jes 5, 6 abgeschnitten werden.†

Vgl. ausser זמירה noch זמר I, זמרה, זמרת.

II. זמר assyr. *zamāru* musizieren, *zameru* Musikant. Im Arab. u. Äth. wahrsch. entlehnt.

Pi. impf. יִזְמַר, *imp. m.* זָמַר, זָמְרוּ, *inf.* וּלְזַמַּר — 1) spielen, vom Saitenspiele Ps 33, 2. 71, 22. — 2) (zum Saitenspiele) singen, u. dah. preisen, mit dem *Dat.* der P., der man singt: Ri 5, 3. Ps 9, 12. 30, 5. 47, 7 und dem *Acc.* Ps 47, 7. 66, 2. 68, 5. 33; mit אֶל Ps 59, 18.

Derivate: זמרה, זמר II, זמור.

III. זמר davon זמר, vgl. זמרן.

זָמַר* *i. p.* זָמַר *m.* Dt 14, 5, ein nicht zu bestimmendes Tier vom Hirsch- oder Gazellengeschlechte; s. Dillm. z. Lv 11, 3.†

זְמִירָה *f.* 1) der Klang der Saiteninstrumente Am 5, 23. 2) Gesang Ps 81, 3. 98, 5. Jes 51, 3. Abgekürzt זְמִירָה für זְמִירָתִי (vor יהוה) mein Gesang, Gegenstand meines Preises Ex 15, 2. Jes 12, 2. Ps 118, 14. — Unklar Gn 43, 11 זְמִירָתִי; nach d. LXX *αγορῆς*; nach D. H. Müller die Merkwürdigkeit des Landes, von einem זמר = syr. زمر, sich wundern.†

זְמִירָה *N. pr. m.* 1) König von Israel 1 K 16, 9. 10 ff. 2 K 9, 31. Gr. Ζαυβρί. 2) ein Stammfürst der Simeoniten Nu 25, 14. 3) 1 Ch 2, 6. 4) 1 Ch 8, 36. 9, 42. — 5) wahrsch. *Patron.* von זְמִירָה *f.* זְמִירָה, von dem ar. Volke *Zimran* Jer 25, 25.†

זְמִירָה *N. pr.* Sohn des Abraham und der Ketura, und Name eines arabischen Volkes Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Viell. *Zabram*, eine Königsstadt zwischen Mekka u. Medina, nach Ptolem. Vgl. זְמִירָה. — Der St. זְמִירָה kommt auch in sab. Eigenn. vor.†

זְמִירָה s. zu זמרה.

זָן (aram. זָן; nach Nöld. Mand. Gr. 97. Syr. Gr. § 146. Lag. Arm. St. § 749 ein persisches Wort; vgl. auch Halévy, *Mélanges de crit.* 207) *m. Pl.* זָנִים *Art, species.* Ps 144, 13: זָנִין *von Art zu Art*, von aller Art; 2 Ch 16, 14: זָנִים (allerlei) Arten (od. Spezereien [?], von *species*).†

זָנָב denominiert von זָנָב.

Pi. pf. וְנִבְּחָם, impf. וְיִנְבֹּחַ übertr. die Nachhut eines Heeres beunruhigen, schlagen Dt 25, 18. Jos 10, 19. Eig. den Schwanz abschneiden; s. Dietrich, Abh. f. sem. Wortf. 207 ff.†

וְנָב (ar. ذَكَبَ, äth. ዘብ፡, syr. ܙܒܬܐ, ass. zibbatu u. zimbatu; s. Barth § 8^c) m. Suff. וְנָבוּ Pl. וְנִבְּחוּ cstr. וְנִבְּחוּ m. Schwanz Ex 4, 4. Ri 15, 4. Hi 40, 17. Metaph. וְנִבְּחוּ הָאֲדָמִים die beiden Feuerbrandstummel Jes 7, 4. Sprichwörtlich für etwas Geringes, Verächtliches Dt 28, 13: zum Haupte und nicht zum Schwanz wird dich Jahve machen. V. 44. Jes 9, 13f. 19, 15. Vgl. Ges. zu Jes 9, 13.†

וְנָה syr. ܢܐ, ar. زَنَى (ZDMG 40, 155), äth. ዘመወ: vgl. Lag. Arm. Stud. § 1360, Mitth. 2, 368f. u. dag. Prätorius, Beitr. z. Assyriol. 1, 32.

Kal pf. וְנָה, impf. וְנִנְה, וְנִנְהוּ, inf. abs. וְנָה, cstr. וְנִנְהוּ, pt. וְנָה, וְנָה, pl. וְנָה, f. וְנָה, וְנָה, pl. וְנָה (nur Pr 29, 3), וְנָה — 1) huren, Hurerei treiben. Eigentlich nur vom Weibe gebraucht (sehr selten vom Manne, mit אָל Nu 25, 1), m. d. Acc. Jer 3, 1. Ez 16, 28: וְנָה וְנִנְהוּ und treibest Unzucht mit ihnen; mit אָל Nu 25, 1. Ez 16, 26. 28; mit בָּ Ez 16, 17, mit אַחֲרֵי Ez 23, 30, hinter jem. her huren, d. h. der Hurerei wegen ihm nachlaufen. Die Person, von welcher der untrene Gatte abfällt, steht mit אַחֲרֵי Hos 1, 2; mit מִתַּחַת Hos 4, 12 und תַּחַת Ez 23, 5 (vgl. Nu 5, 19. 29); mit מַעַל Hos 9, 1, und עַל Ri 19, 2. Part. f. וְנָה (s. o.) häufiger וְנָה Hure Lv 21, 7. 14. Dt 23, 19. Jos 2, 1. — 2) Metaph. a) für Abgötterei treiben, vom israelitischen Volke, weil die Verbindung zwischen Jahve und seinem Volke als Ehe gedacht wird. So insbes. Hos. cap. 1 und 2. Ez. cap. 16 u. 23. Die Konstruktionen sind dieselben, wie unter no. 1, am häufigsten die prägnante Konstr. וְנָה אֱלֹהִים אַחֲרֵי Hos 17, 7. 20, 5. Dt 31, 16. Auch von abgöttischen Gebräuchen וְנָה אַחֲרֵי הָאֲבֹתָם den Totenbeschwörern (buhlend) nachlaufen Lv 20, 6. Seltener b) wird schon der Handelsverkehr mit auswärtigen Nationen ein Buhlen genannt. Jes 23, 17

וְנָה אֶת־כָּל־מַמְלָכוֹת הָאָרֶץ von Tyrus: sie buhlt mit allen Königreichen der Erde (vgl. Nah 3, 4).

Pu. (wenn nicht Kal pass.) pf. וְנָה Ez 16, 34: dir wurde nicht nachgehurt d. h. auf dich richtete sich keine buhlerische Neigung.†

Hiph. pf. וְנִנְהוּ, וְנִנְהוּ, impf. וְנִנְהוּ, inf. abs. וְנִנְהוּ, cstr. וְנִנְהוּ 1) zur Hurerei verleiten, huren lassen Ex 34, 16. Lv 19, 29. 2 Ch 21, 11. 13. 2) s. v. a. Kal (aber mit verstärktem Sinne, vgl. ἐκπορνεύειν Jud. V. 7 neben πορνεύειν) Hurerei treiben Hos 4, 10. 18. 5, 3.†

Derivate: וְנָה, וְנָה, וְנָה.

וְנָה N. pr. zweier Ortschaften im Stamme Juda — a) das heutige زَانُوֹ östlich von Sor'a Rob. 2, 599. Jos 15, 34. Neh 3, 13. 11, 30, vgl. 1 Ch 4, 18. — b) ein anderes im Gebirge Jos 15, 56, viell. das heutige Zânûta sw. von Hebron, s. Guérin, Judée 3, 199 f. Anders PEF., Quart. St. 1875, 15. 1877, 26.†

וְנָה (v. וְנָה, nach Barth § 201 b וְנָה m. d. End. an; eher wohl eine freie Analogiebildung nach der häufigen Form וְנָה u. s. w.) m. pl. Buhlerei Gn 38, 24. Hos 1, 2: וְנָה וְנָה וְנָה ein Hurenweib und Hurenkinder. 2, 6. 4, 12. 5, 4. 2, 4: וְנָה וְנָה וְנָה dass sie wegschaffe die Buhlerei (die geilen Blicke) von ihrem Angesichte (vgl. Ez 6, 9). Metaph. a) Abgötterei 2 K 9, 22. b) wie das Verbum (Jes 23, 17) von dem Handelsverkehre mit auswärtigen Nationen Nah 3, 4.

וְנָה (St. וְנָה; Barth § 79 f. 260^c, Lag. Übers. 147) pl. m. suff. וְנִנְהוּ (nach Ges. § 87, 2) f. Hurerei Hos 4, 11, sonst stets metaph. a) für: Götzendienst Jer 3, 2. 9. 13, 27. Ez 23, 27. 43, 7. 9. Hos 6, 10. b) überh. Untreue gegen Gott (hier von den Folgen des treulosen Abfalls) Nu 14, 33.†

וְנָה arab. زَنَحَ stinken; daraus im Hebr. und Neuhebr. die transitive Bedeutung: als ekelhaft betrachten und behandeln, verwerfen.

Kal pf. וְנָה, וְנָה, m. suff. וְנִנְהוּ 1. p. m. suff. וְנִנְהוּ, וְנִנְהוּ, impf. וְנִנְהוּ — verwerfen m. d. Acc. Hos 8, 3: וְנָה

יִשְׂרָאֵל מוֹב *Israel verwirft das Gute.* Dann häufig von Jahve Ps 43, 2: **לָמָּה לְמָה** *warum verwirfst du mich?* 44, 10. 24. 60, 3. 12. 74, 1. 77, 8. 88, 15. 89, 39. 108, 12. Thr 2, 7. 3, 31. Sach 10, 6. Mit **מִן** verstossen von etwas Thr 3, 17: *du verstiessest mich vom Glücke*; da indessen die 2. p. hier weniger passend ist, liest man viell. besser *Hoph. מִיָּנִי* *meine Seele ist verstossen.* Ebenso wird wohl Hos 8, 5, wo einige eine intr. Bedeutung (abscheulich sein) annehmen, *pt. pass. מִיָּנִי* zu lesen sein.†

Hiph. pf. מִיָּנִי, pl. מִיָּנִי Jes 19, 6 (wohl Schreibfehler für *מִיָּנִי*, s. Ges. § 53, Anm. 6), *impf. m. suff. מִיָּנִי* 1) Gestank von sich geben, Jes 19, 6 *die Ströme stinken*, d. i. werden morastig, versumpfen. LXX Vulg. *deficient flumina.* 2) *causat.* verwerflich machen, entweihen 2 Ch 29, 19. 3) verwerfen 1 Ch 28, 9. Mit **מִן** 2 Ch 11, 14.†

Vgl. *n. pr. מִיָּנִי*.

זָנַק zusammenpressen (Fränkel 135); daher 1) **זָנַק** Halsband, hebr. **זָנַק** I Fussfesseln, syr. **זָנַק** hemmen, zurückhalten, binden, s. P. Sm. 1142. Eine andere Bedeutungsentwicklung ist viell. 2) sich (zum Sprunge) zusammenziehen, wie **קָפַץ**. Daher syr. **זָנַק** fortschnellen (den Pfeil), mischn. **זָנַק** (זָנַק) bes. von hervorschiessendem Wasser. Davon viell. **זָנַק** II, s. oben zu **זָנַק**.

Pi. impf. מִיָּנִי hervorspringen (vom Raubtiere) Dt 33, 22.†

Derivate: **זָנַק** I, vgl. auch **זָנַק**, viell. auch **זָנַק** II u. **זָנַק** s. d.

זָנַק* (זָנַק rinnen, vgl. Barth § 79^e), *cstr. זָנַק f.* Schweiss Gn 3, 19.†

זָנַק (St. זָנַק) *transpon.* für **זָנַק** (s. d. und zu זָנַק) *f.* Misshandlung Dt 28, 25. Ez 23, 46, ausserdem Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8 als *Kr.*†

זָנַק *N. pr. m.* Gn 36, 27 (s. Dillm.). 1 Ch 1, 42.†

זָנַק s. זָנַק.

זָנַק (זָנַק; nach Olsh. § 180 Deminutiv n. d. Form *kutaib*; anders Barth § 5^d) *m.* ein wenig Hi 36, 2, wie *μικρόν*. Jes 28, 10. 13.†

זָנַק dialektische Nebenform zu **זָנַק**.

Niph. pf. 3. pl. i. p. מִיָּנִי (einige Handschriften aber *מִיָּנִי*) verlöschen, Hi 17, 1.†

זָנַק syr. **זָנַק** heftig anfahren, schelten. Für ar. **زغف** V gibt Kam. auch die Bed. „im Zorne sprechen“ an (sonst vgl. Socin, *Alkamah* 31). Vgl. **זָנַק**.

Kal pf. זָנַק, impf. מִיָּנִי Nu 23, 8, aber m. d. *Suff. מִיָּנִי* Pr 24, 24, *imp. זָנַק* Nu 23, 7 (Ges. § 64, 2), *pt. זָנַק*, 1) heftig auf jem. zürnen u. ihn den Zorn fühlen lassen, ihn strafen. Mit dem *Acc.* Mal 1, 4. Sach 1, 12. Jes 66, 14; mit **עַל** Dn 11, 30. Gott heisst **זָנַק** Ps 7, 12, vgl. **זָנַק** Pr 22, 14. Mi 6, 10. 2) (wahrscheinlich *denom.* von Gottes **זָנַק**) verfluchen, verwünschen, mit dem *Acc.* Nu 23, 7. 8. Pr 24, 24.†

Niph. pt. pl. מִיָּנִי, zum Zorne gereizt = zornig sein, Pr 25, 23 *zorniges, grämliches Gesicht.*†

Davon:

זָנַק *i. p. זָנַק, m. Suff. מִיָּנִי* m. 1) Zorn, bes. strafender Zorn Gottes, Strafgericht Jes 10, 5. 25. 26, 20. 30, 27. Dn 8, 19. **זָנַק** am Tage des göttlichen Zorns Ez 22, 24. Dn 11, 36: *bis das Strafgericht vorüber ist*, vgl. 8, 19. 2) Wildheit, Toben Hos 7, 16 von den Fürsten: **זָנַק** *ob des Ingrimms ihrer Zunge.*

זָנַק heftig sein, syr. **زغف**, *Pa.* heftig anfahren, ar. **زغف**, *Zorn, زغان* zornig, s. Delphin S. 57. Beaussier S. 268. Mischn. u. jüd. aram. **זָנַק**, Heftigkeit des Regens oder Sturmes, vgl. **زغف** das heftige Zittern der Bäume im Sturme, Habicht, 1001 Nacht II, 44, 13.

Kal impf. מִיָּנִי, inf. m. suff. מִיָּנִי 1) zürnen, mit **עַל** Pr 19, 3, mit **עַם** 2 Ch 26, 19. 2) Part. verdriesslich, mürrisch aussehend Gn 40, 6, dag. Dn 1, 10 von dem eingefallenen, abgemagerten Gesichte.†

Derivate: **זָנַק**, **זָנַק**.

זָנַק (Barth § 5^e) *m. Adj.* zornig 1 K 20, 43. 21, 4.†

זַעַק (Barth § 80^c) m. *Suff.* זַעַקוּ m. 1) Zorn Mi 7, 9. 2 Ch 16, 10. 28, 9. Mit זַחַר Jes 30, 30. Unmut, üble Laune Pr 19, 12. 2) Vom Toben des Meeres Jon 1, 15.[†]

זַעַק mischn. aram. זַעַק, arab. زَعَق; schreien. Daneben (vgl. זַעַר, זַעַר) hebr. זַעַק ar. صَعَق.

Kal pf. 3. f. i. p. זַעַקָה, *pl.* זַעַקוּ, *impf.* זַעַק, i. p. זַעַק, *imp.* זַעַק, *inf.* זַעַק, m. *Suff.* זַעַקָה, זַעַקָה (Olsh. S. 530 u. Baer zu Jes 30, 19) Jes 30, 19. 57, 13: schreien. Am häufigsten mit זַל der Pers. zu jemand schreien Ps 22, 6. 142, 6. Hos 7, 14, mit זַל u. זַעַר 1 S 7, 9; mit לְ Hos 8, 2. 1 Ch 5, 20, m. d. *Acc.*: jem. rufen, anrufen Ri 12, 2. Neh 9, 28; auch mit *Acc.* der Sache. Hab 1, 2: זַעַק זַלְיָהּ (wie lange) soll ich zu dir schreien über Gewaltthat? vgl. Hi 19, 7. Sonst steht die Sache, worüber man schreit, mit עַל Jer 30, 15, לְ Jes 15, 5. Jer 48, 31, מִלְפָּנַי 1 S 8, 18.

Niph. pf. 2. ps. i. p. זַעַקָה, *pl.* זַעַקוּ, zusammengerufen werden (vgl. *Hiph. no.* 2). Jos 8, 16. Ri 18, 22. 23. Daher: sich versammeln 1 S 14, 20. Ri 6, 34. 35.[†]

Hiph. impf. זַעַקוּ, *imp.* זַעַק, *inf.* זַעַק — 1) wie im *Kal*: schreien Jon 3, 7. Hi 35, 9. Mit dem *Acc.* jem. rufen Sach 6, 8. 2) zusammenrufen (den Heerbann) Ri 4, 10. 13. 2 S 20, 4. 5.[†]

Derivat: זַעַקָה.

זַעַקָה f. Geschrei, bes. vor Schmerz oder um Hilfe Jes 15, 5. 8. Jer 18, 22. 20, 16. 50, 46. Gn 18, 20: זַעַקַת סֹדֶם das Geschrei über Sodom. Von dem prahlenden Geschrei des Tyrannen Koh 9, 17.

זַעַר ar. زَعَر nur von Haaren und Federn: dünn sein; aram. זַעַר wenig sein; daneben hebr. זַעַר, arab. صغر, صغر (vgl. זַעַק u. זַעַק).

Derivate: זַעַר, זַעַר.

זַפְרָן m. d. End. אֶזְרָא N. pr. einer Stadt Nu 34, 9; nach ZDPV S. 28 Zaferâne zw. Höms u. Hamath (Baed. Pal.³ 397); nach Wetzstein (Reiseber. üb. d. Haurân 88) Zifran n. ö. von Damask. Beides verwirft Dillm.[†]

זַפְתָּ (syrr. ܙܦܬܐ, ar. زَفْت, äth. ገፋፋ, i.

viell. Fremdw., s. Lag. Arm. St. § 1351. Übers. 219. P. Sm. 1080), f. Pech Ex 2, 3. Jes 34, 9.[†]

I. **זָקִים** (für זָקִים, St. זָקַק; das neuhebr. זָקַק, fesseln, ist wohl *denom.*) Fesseln, Füsseisen Ps 149, 8. Jes 45, 14. Nah 3, 10. Hi 36, 8. Mit אֶזְרָא *proteth.* זָקִים.

II. **זָקִים** (viell. aus derselben Wurzel זָקַק, also eig. Pfeile; s. oben zu זָקִים), Brandpfeile. Pr 26, 18.[†]

זָקֵן alt sein, vgl. ar. زَقْنٌ steinalt; eig. wohl: bärtig sein, vgl. זָקֵן, aram. ܙܩܢ, ar. زَقْنٌ, assyr. ziknu, Bart, Kinn.

Kal pf. זָקַן, *impf.* זָקַן, *imp.* זָקַן, *inf.* זָקַן alt werden (von Menschen) Gn 18, 13. 27, 1f. Jos 23, 1f. 1 S 8, 1. 5. 12, 2. Ps 37, 25. Pr 23, 22. 2 Ch 24, 15 u. ö.

Hiph. impf. זָקַן alt werden, von Menschen Pr 22, 6, von einer Baumwurzel Hi 14, 8.[†]

Derivv. זָקֵן, זָקֵן, זָקֵן, זָקֵן.

זָקֵן (s. zu זָקֵן) *cstr.* זָקֵן m. *suff.* זָקֵן, *impf.* זָקֵן, *imp.* זָקֵן, *inf.* זָקֵן m. 2 S 10, 5, f. Jes 15, 2, das bärtige Kinn des Mannes, der Bart, Lv 13, 29f. 14, 9. 1 S 21, 14. 2 S 20, 9. Ez 5, 1. Esr 9, 3, der Bart des Hohenpriesters Ps 133, 2; vom Barte eines Löwen 1 S 17, 35; פֶּאֶת הַזָּקֵן der Bart- rand Lv 19, 27. 21, 5; mit גִּלָּה Lv 21, 5. 2 S 10, 4. Jer 41, 5, m. סִפָּה Jes 7, 20, m. גִּרֵּעַ od. גִּרֵּעַ Jes 15, 2. Jer 48, 37, m. צִמָּה 2 S 10, 5.

זָקֵן (Barth § 5^c, Lag. Übers. 72) *cstr.* זָקֵן Gn 24, 2. Pl. זָקֵנִים, *cstr.* זָקֵנִים, *fem.* זָקֵנִים — 1) *adj.* alt Gn 44, 20. 18, 11. Ri 19, 16 u. ö., überall von Menschen, m. זָקֵן älter als Hi 32, 4. 2) *Subst.* Greis, Alter, Jes 47, 6, neben d. *Fem.* זָקֵנָה, 4. Im besonderen Sinne. זָקֵנֵי יִשְׂרָאֵל, Älteste Israels, Agyptens, der Stadt, öfters für: *proceres*, Vornehme, Magistratspersonen, mit Aufhebung des Begriffs Alte (vgl. شَيْخ, ass. šibu) Ex 3, 16. 4, 29. Dt 19, 12. 21, 3. 4. 6. 22, 15. 17. 18. Ri 8, 14. 1 K 21, 11. Esr 10, 8 u. ö. auch allein זָקֵן Jes 3, 2. (Vgl. Dillm. zu Ex 3, 16. Dt 16, 18. ZDMG 39, 337. Stade, Gesch. 1, 401 ff. 2, 105, Schürer, Gesch. 2, 132—144 ff.).

זָקֵן (Barth § 24^b) *m.* Greisenalter Gn 48, 10.[†]

זָקְנָה (Barth § 21. 80^c, Anm. 2) *f.* Als *nom. act. (Inf.)* zu זָקֵן: das alt Werden, ins Greisenalter Treten Gn 24, 36: אֶחָדִי זָקְנָה *nachdem sie alt geworden war.* Ps 71, 9: לָעֵת זָקְנָה *wenn ich alt werde,* vgl. V. 18. 1 K 11, 4. 15, 23. Trop. vom Volke Jes 46, 4, vgl. 47, 6.[†]

זָקִים (Barth § 55^c) Greisenalter Gn 21, 2. 7. 44, 20. בֶּן־זָקִים ein in hohem Alter gezeugter Sohn Gn 37, 3.[†]

זָקָה assyr. *zakāpu* aufrichten, bes. einen Gebeugten; aram. זָקָה וּמַעַם aufrichten, aufhängen, spez. einen Missethäter an einem Pfahl aufhängen (vgl. d. Bibl. Aram.) wie auch ass. *ina zikāpi zukkupu*, jem. pfählen. Zum Arab. vgl. ZDMG 40, 725, Fränkel 230.

Kal (als aram. Lehnwort), *pt.* זָקָה, זָקָה aufrichten (einen Gebeugten) Ps 145, 14. 146, 8.[†]

זָקַח auch targ. läutern; viell. denominiert von זָקַח, זָקַח, Schlauch, wie *συνελεῖω* von *σύννος*. Fränkel 64 betrachtet aram. זָקַח als dass. Wort mit assimilierter Aussprache des ק (vgl. zu זָקַח). Das im arab. Dialekte von Oman vorkommende زَقَّ Hefen, Bodensatz (JRAS 21, 636) hängt wohl damit zusammen.

Kal impf. pl. יִזְקֶה — seihen, läutern, ursprüngl. Flüssigkeiten, wie den Wein, s. *Pi.*, dann auch Metalle Hi 28, 1. Übertr. (den Regen) tropfenweise ergießen Hi 36, 27.[†]

Pi. pf. יִזְקֶה läutern (vom Golde) Mal 3, 3.[†]

Pu. pt. מִזְקָקִים, מִזְקָקִים geläutert werden, vom Weine Jes 25, 6, von Metallen 1 Ch 28, 18. 29, 4. Ps 12, 7.[†]

זָר Fremder, s. זָר II, no. 2.

זָר (vgl. zu זָר) *m.* Kranz, Leiste, z. B. um die heilige Lade, den Tisch, den Altar Ex 25, 11. 24f. 30, 3f. u. ö. (nur im Ex bei P).

זָרָה (St. זָר, Ges. § 80, Anm. 2^c) *f.* Ekel Nu 11, 20.[†]

זָרַב vgl. syr. *zab* einengen, woneben arab. *صَرَبَ* (vgl. zu זָרַב), dann viell.: verschrumpfen, versengen, wie (nach Hoffm., Phön. Inschr. 16) die Nebennorm זָרַב (s. jedoch z. dieser Wzl.).

Pu. impf. יִזְרְבוּ Hi 6, 17, von den Flüssen, wahrsch.: zusammenschrumpfen, wasserlos werden.[†]

זָרְבָּל (nach Lag. Übers. 53 möglicherweise babylonisch) *N. pr.* Serubabel (LXX Ζοροβάβελ), ein Nachkomme Davids, Anführer des ersten aus dem babylonischen Exile zurückkehrenden Zuges Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7 u. ö. Hgg 1, 1. Sach 4, 6 u. ö.

זָרַח (LXX Ζαρεδ Lag. Übers. 77) *N. pr.* eines Thales (Nu 21, 12) und darin fließenden Baches (Dt 2, 13. 14) in Moab. Nicht *Wadi el-hasâ* (Wetzstein bei Del. Gen.⁴ 567f.), sondern nördlicher, vgl. Dillm. zu Nu 21, 12.[†]

I. זָרַח auch mischn., äth. *Hzw*: , ar.

זָרַח, syr. *zila*.

Kal impf. יִזְרֹחַ, *imp.* יִזְרֹחַ, *inf.* יִזְרֹחַ, *pt.* יִזְרֹחַ — 1) zerstreuen, umherstreuen Ex 32, 20. Nu 17, 2. Jes 30, 22. Bes. 2) worfeln Jer 4, 11. Ruth 3, 2: זָרַח אֶת־נֶגֶן הַשְּׁעִירִים *siehe er worfelt die Gerstentenne.* Bildlich von der Zerstreuung überwundener Feinde Jer 15, 7. Jes 41, 16. Ez 5, 2. Über זָרַח Jes 30, 24 s. zu *Pual*.[†]

Niph. impf. יִזְרָחוּ, *inf. m. Suff.* מִזְרָחוֹתֵיכֶם zerstreut werden Ez 6, 8. 36, 19.[†]

Pi. pf. יִזְרָח, *3. sing. m. suff.* יִזְרָחֵךְ, *impf.* יִזְרָחוּ, *inf.* יִזְרָחוּ, *pt.* מִזְרָחוֹת — 1) ausstreuen Pr 15, 7, häufiger: zerstreuen (ein Volk) Lv 26, 33. Ez 5, 10. 6, 5. 12, 15. 30, 26. Pr 20, 8: *der König ... zerstreut mit seinem Blicke alles Böse.* 2) worfeln Pr 20, 26.

Pu. impf. יִזְרָח, *pt. f.* מִזְרָחָה gestreut werden Hi 18, 15; hingebreitet werden (vom Netze) Pr 1, 17. Für זָרַח Jes 30, 24, das wohl *pt. Kal* sein soll, liest man besser זָרַח *pf. Pual.* (Über זָרַח Ps 58, 4 s. זָרַח, über Jes 1, 6 s. זָרַח).[†]

Derivate: מִזְרָח, מִזְרָחִים.

II. זָרַח denominiert von זָרַח, Spanne, s. ZDMG 41, 607. REJ 11, 63.

Piel pf. זָרַת abmessen, ausmessen, Ps 139, 3.†

זָרַע (auch mischn., arab. زرع, aram. זָרַע, äth. ረዕዮ; als Kanaanismus *zurū'u* in den Tell-el-Amarna-Briefen ZA 6, 155; vgl. auch זָרַע; mit זָרַע säen, hat es nichts zu thun; eher ist es mit זָרַה I, זָרַר I zusammenzustellen) — seltener זָרַע, m. *Suff.* (gewöhnl. *def.*) זָרַע; Pl. זָרַעִים, זָרַעִי u. זָרַעוֹת, זָרַעוֹת, זָרַעוֹת f. u. m. Jes 17, 5. 51, 5. Dn 11, 15. 22. — 1) der Arm Jes 17, 5. 40, 10 f., vorzugsweise Vorderarm (*brachium* im engeren Sinne) Hi 31, 22, bei Tieren der Bug, *armus*, βραχίον. Nu 6, 19. Dt 18, 3. Fesseln an den Armen Ri 15, 14. 16, 12; Siegelring am Arme Ct 8, 6; auf den Armen tragen Hos 11, 3. זָרַע, auf den Armen ausgereckter Arm Ex 6, 6. Dt 4, 34 u. ö. Mit חֶשֶׁן Ez 4, 7. Jes 52, 10 entblößen. זָרַע, זָרַע פְּלִי, den Arm jemandes zerbrechen, zermalmen, trop. für: seine Kraft vernichten 1 S 2, 31. Hi 22, 9. 38, 15. Ps 10, 15. 37, 17 (im Arab. häufig). Gottes Arm Jes 40, 10. 51, 5. 52, 10. 53, 1. 2) trop. a) Kraft, Macht, 2 Ch 32, 8: זָרַע בְּשָׂרִי *menschliche* (u. deshalb ohnmächtige) *Macht*, ähnlich Jer 17, 5; זָרַע יָדָיו seiner Hände Arme Gn 49, 24. Insbes. Heeresmacht, Heer, זָרַע גְּדֹלָה Ez 17, 9. Dn 11, 15. 22. 31. b) Gewaltthätigkeit Hi 35, 9. זָרַע אִישׁ der Gewaltthätige Hi 22, 8. c) Beistand, Stütze Ps 44, 4. 83, 9. Jes 33, 2 (im Arab. sehr häufig, s. Ges. zu Jes. a. a. O.). Dah. Helfer, Gehilfe, Gefährte Jes 9, 19 (vgl. Jer 19, 9, wo זָרַע dafür steht). LXX *cod. Alex.* ἀδελφός.

זָרַע (v. זָרַע I; nach Barth § 275, Anm. 2 für זָרַע urspr. *zurra'*) m. was gesät wird, werden soll Lv 11, 37. Pl. m. *suff.* זָרַעִיהָ Gartenkräuter Jes 61, 11. Daneben זָרַעִים Dn 1, 12, vgl. זָרַעוֹנִים.

זָרַיִךְ (v. זָרַי, s. d.; eine der seltenen Bildungen mit Wiederholung des ersten Radikals, vgl. Porges, Verbalstambild. in den sem. Spr. Wien 1875. 41 not. aber auch ZDMG 30, 187), starker, durchdringender Regenguss Ps

72, 6; Hupfeld l. זָרַיִךְ *impf. Hiph.*, s. aber Baethgen z. St.†

זָרַיִר (s. זָרַר II u. זָרַר) Barth § 139, 2) Pr 30, 31 viell. *der an den Lenden Geschnürte*, d. h. mit „straffen“ Lenden.†

זָרַח syr. ܙܪܚ (mit *n* für *r*) aufgehen, von der Sonne, viell. arab. ٴزح scheinen, hellrot sein, s. ZDMG 40, 728. 41, 713. — Das phön. מִזְרַח (CIS 1, 165, 16) übersetzt Schröder mit „aussätzig“ (vgl. unten), Renan mit „Eingeborner“ vgl. אֶרֶץ.

Kal pf. זָרַח, *i. p.* זָרַח, *impf.* יִזְרַח, *i. p.* יִזְרַח, *inf.* בִּזְרַח, *pt.* זֹרַח — 1) aufgehen, von der Sonne Gn 32, 32. Ps 104, 22. Jon 4, 8, Hi 9, 7 vom Lichte Ps 112, 4. Jes 58, 10; von der Majestät Jahves Dt 33, 2. Jes 60, 1. 2. 2) Übertr. von dem Hervorbrehen des Aussatzes 2 Ch 26, 19.

Derivate: זָרַח, אֶרֶץ, מִזְרַח, vgl. זָרַח II, יִזְרַחִיהָ, יִזְרַחִיהָ.

I. זָרַח m. m. *Suff.* זָרַחֵךְ Aufgang Jes 60, 3.†

II. זָרַח (über LXX s. Lag. Übers. 77) *N. pr.* a) Sohn des Juda und seiner Schwiegertochter Tamar Gn 38, 30 (s. Dillmann z. St.). 46, 12. Nu 26, 20. Jos 7, 1. 18. 24. 22, 20. Neh 11, 24. 1 Ch 2, 4. 6. 9, 6. b) Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. c) 1 Ch 6, 6. 26. d) Nu 26, 13. 1 Ch 4, 24. e) König von Kusch 2 Ch 14, 8 nach der gewöhnlichen Auffassung, ägypt. Osorkon, Nachfolger des Scheschen (Sisak) von der 22. Dynastie. Vgl. auch Zeitschr. f. ägypt. Sprache 1883. 18 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 160 ff.†

זָרַח *Patron.* v. זָרַח II, *a* und *d*, Nu 26, 13. 20. Jos 7, 17. 1 Ch 27, 11. 13.† So auch אֶרֶץ.

זָרַחִיהָ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32. 6, 36. Esr 7, 4, wofür יִזְרַחִיהָ 1 Ch 7, 3. 2) Esr 8, 4.† Vgl. sab. *n. pr.* דִּרְחָאֵל.

I. זָרַם vgl. ar. ٴزب strömen; davon זָרַם, targ. זָרַמִּית, äth. ረፍፍ; Regen, s. 1053 (dag. kaum ass. *zunu*, wie Barth ES 44 noch will).

Po. זָרַמִּי (Ges. § 55, Anm. 1; nach

and. *Pu.*) Ps 77, 18 von den Wolken: mit Wasser strömen, m. d. *Acc.*†

Deriv. וָרָם (vgl. zu וָרָמָה).

II. וָרָם vgl. viell. ar. رَمَّ aufhören, unterbrochen werden; zum Phön. s. Winckler, *Altorient. Forschungen* 1, 67. Vgl. auch Del. *Proll.* 73.

Kal pf. 2. *p.* m. *suff.* וָרָמָם Ps 90, 5 *du vernichtetest sie*; andere nach וָרָם I *du schwemmtest sie weg.*†

וָרָם (s. zu וָרָם I) *i. p.* וָרָם, starker Regen Jes 4, 6 (neben וָרָם). 30, 30. 32, 2. וָרָם Wolkenbruch, Hab 3, 10, וָרָם Hagelwetter Jes 28, 2, וָרָם הָרִים Gebirgsregen (?) Hi 24, 8, וָרָם קִיר Jes 25, 4 wahrsch. קִיר z. l. eiskalter Regen.†

וָרָמָה* *cstr.* וָרָמָה, m. *Suff.* וָרָמָה *f.* gew.: der (Samen-)Erguss, vom Hengste Ez 23, 20, s. aber oben zu וָרָמָה.†

I. וָרָע arab. زرع, syr. ܙܪܥ, assyr. zarû, äth. HCO: häufiger HCÄ:; phön. im Subst. וָרָע.

Kal pf. וָרָע, *impf.* וָרָע *i. p.* וָרָע, *imp.* וָרָע, *inf.* וָרָע, *pt.* וָרָע, וָרָע, וָרָע, וָרָע säen Hi 31, 8 a) mit dem *Acc.* des Gesäeten Jer 12, 13. Lv 26, 16, auch von der Pflanze selbst gesagt Gn 1, 29; b) mit dem *Acc.* des Ackers: besäen Gn 47, 23. Ex 23, 10. c) mit dopp. *Acc.* Ri 9, 45: וָרָעָה מֶלֶחַ und er bestreute sie mit Salz. Lv 19, 19. Vgl. das Bild Jer 31, 27. Für: pflanzen Jes 17, 10 (wo viell. besser וָרָעָה z. l.) — Trop. sagt man: Gerechtigkeit säen Pr 11, 18, Frevel säen 22, 8. Hi 4, 8, Wind säen Hos 8, 7 mit Bezug auf den zu erntenden Erfolg und Lohn. — In etwas anderer Wendung Ps 97, 11: *Licht* (Glück) *ist gesäet für den Rechtschaffenen*, doch ist hier wohl mit einigen Handschriften und den Versionen וָרָה zu lesen. — Sach 10, 9 וָרָעָם בְּעַמִּים *ich werde sie säen unter den Völkern* d. h. ihnen da Raum und Gedeihen schaffen.

Niph. pf. 3. *f.* וָרָעָה, *impf.* וָרָע, וָרָע. 1) gesäet werden Lv 11, 37. Trop. Nah 1, 14: *von deinem Namen soll nichts wieder ausgesäet werden*, d. h. dein Name soll nicht fortgepflanzt werden. 2) besäet, angebaut werden Dt 21, 4. 29, 22. Ez 36, 9. 3) befruchtet werden (vom Weibe) Nu 5, 28.†

Pu. pf. 3. *pl. i. p.* וָרָעוּ gesäet sein Jes 40, 24.†

Hiph. impf. וָרָע, *pt.* וָרָע 1) Samen hervorbringen, erzeugen Gn 1, 11 f. (vgl. V. 29). 2) Samen empfangen, befruchtet werden (vom Weibe), wie *Niph.* no. 3. Lv 12, 2.†

Derivate: וָרָע, וָרָעָה, וָרָעָה; vgl. n. *pr.* וָרָעָה.

II. וָרָע s. zu וָרָע.

וָרָע (von וָרָע I) *i. p.* וָרָע, *cstr.* וָרָע u. (Nu 11, 7) וָרָע, mit *Suff.* וָרָע, *pl.* mit *Suff.* וָרָעָם 1 S 8, 15; m. 1) das Säen, dah. Saatzeit Gn 8, 22. Lv 26, 5. 2) Same, von Pflanzen, Bäumen, Getreide Gn 1, 11. 12. 29. 47, 23. Lv 26, 16. Koh 11, 6, dah. was aus dem Samen entsteht, Saat, Getreide Hi 39, 12, Saatfeld 1 S 8, 15 (wie ass. *zêru*), Pflanzung Jes 17, 11 (vgl. V. 10). 3) *semen virile* Lv 15, 16. 19, 20. Daher a) *coll.* Nachkommenschaft, die sich auf Einen Ursprung zurückführt Gn 3, 15 und sehr oft; den Umständen nach auch von einem einzelnen Kinde Gn 4, 25. 1 S 1, 11 (so in der nachbiblischen Sprache, wo eine Pluralform וָרָעָה gebildet wurde, vgl. Gal 3, 16 u. Geiger, *ZDMG* 12, 307 f. *Jüd. Ztschr.* 4, 56; Del., *Ztschr. f. luth. Theol.* 1877. 603 f.). וָרָע וָרָעֶךָ deine Kindes-Kinder Jes 59, 21. b) Geschlecht, Stamm Esr 2, 59. וָרָע הַמֶּלֶךְ der königliche Stamm 2 K 11, 1. Im übeln Sinne wie Brut, race. וָרָע מְרָעִים Same von Bösewichtern d. h. der aus Bösewichtern besteht (*genet. appositionis* wie in וָרָע צְדִיקִים Pr 11, 21) Jes 1, 4; dagegen 14, 20: *Same der Bösewichte* d. i. ihre *progenies*. Bildl.: Nachkommenschaft der Sünde Jes 57, 4.

וָרָע* s. zu וָרָע.

וָרָעָה (wie syr. ܙܪܥָה viell. *Deminitiv*, s. Nöld., *Mand. Gr.* 140, *Syr. Gr.* § 131. Barth § 212; v. וָרָע I) m. *pl.* Küchenpflanzen, Gemüse Dn 1, 16. *Mischn.* וָרָעָה krautartige Pflanzen, Sämereien.†

וָרָף arab. ڤرف vom Fliessen der Thränen, aram. unregelmässig (Fränkel XIV) וָרָף vom Fliessen der eiternden Wunde, ausserdem in d. Derivaten וָרָף Regen, וָרָף Tropfen.

Deriv. וָרָף.

זרק aram. **זרק**, assyr. **zarâku** streuen, sprengen, arab. **زرَق** und **زَرَق** werfen, Dozy, Supplém. 1, 587 f.

Kal pf. **זָרַק**, **impf.** **יִזְרֹק**, **inf.** **זֹרֵק**, **pt.** **זָרַק** 1) streuen (von trockenen Sachen) Ex 9, 8. Hi 2, 12. 2) sprengen (Wasser, Blut) Ex 24, 6. 29, 16. 20. 2 K 16, 13 u. ö. 3) Hos 7, 9: **גַּם־שִׁיבָה זֹרֵקָה בּוֹ** gewöhnl. *das Alter hat ihm* (graue Haare) *eingesprengt* (wobei **Pu.** einfacher wäre); viell. liegt aber hier ein mit d. vulgärarab. **زَرَق** „sich heimlich einschleichen“ (Landberg, Prov. et dict. 379) verwandter St. vor: *hat ihn beschlichen*.

Pu. pf. **זָרַק** gesprengt werden Nu 19, 13. 20.†

Derivat: **מִזְרֹק**.

I. זָרַר targ. niesen; entweder eig. ausstreuen, vgl. ar. **زَرَّ** u. **زרה** I, oder nach dem Schalle benannt, vgl. ar. **صرَّ**.

Po. impf. **יִזְרֹר** niesen 2 K 4, 35.†

II. זָרַר Nebenform zu **זָרַר** I pressen, vgl. **זָרַר** I (s. zu **ז**). Redupliziert **זָרַר** fest schnüren, rüsten, wovon aram. **זָרִין**

זָרִין gerüstet, geschickt. Verw. **זָרִין**.

Kal pf. **זָרַר** mit seltener passivischer Aussprache (**zurru** s. Olsh. § 245, 1. König 1, 192 f. Hebraica 3, 39 f. Ges. § 67, Anm. 1). Jes 1, 6 ausgepresst werden.† Deriv. **זָרִין**.

זָרַשׁ (vgl. Jensen WZKM 6, 70) **N. pr.** des Weibes des Haman Esth 5, 10. 14. 6, 13.†

זָרַת (aram. **זָרַת**, äth. **ዘረዘረ**: Dillm. 392, woraus es nach Halévy REJ 11, 62 abgekürzt ist; vgl. **זרה** II) **i. p.** **זָרַת** f. Spanne Ex 28, 16. 39, 9. 1 S 17, 4. Jes 40, 12. Ez 43, 13.†

זָרַת **N. pr. m.** Esr 2, 8. 10, 27. Neh 7, 13. 10, 15.†

זָרַת **N. pr. m.** 1 Ch 23, 8. 26, 22.†

זָרַת **N. pr. m.** Esth 1, 10.†

ת

Heth, achter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 8.

Im Arab. entsprechen **ح** und **خ**, im Äth. **ሐ** u. **ከ**, ersterer (**h**) ein starker Kehlauch, ohne rauhen, raspelnden Ton, letzterer (**h**) dem rauhen schweizerischen **ch** oder unserem **ch** in *Rache* u. a. Wörtern vergleichbar. Auch das Assyrische hat diesen Unterschied, indem hier nur das härtere **ת** festgehalten wird, während das weichere **ת** als *spiritus lenis* erscheint; das erstere entspricht in der Regel folgerichtig dem arab. **خ**. S. Del. Proll. 173 ff. aber auch ZDMG 40, 727. REJ 14, 152 ff. Barth ES 3. 43. Im Hebr. (wie im Aram. u. Kanaanäischen) sind die beiden Abstufungen in der Schrift nicht unterschieden, wobei es zweifelhaft bleibt, ob die Aussprache sie in älterer Zeit auseinanderzuhalten wusste. Jedenfalls dient die Vergleichung mit dem Arab. (Äth.) und Assy. dazu, Wurzeln, die im Hebr.

zusammengefallen sind, zu trennen (s. zu **חבל**, **חבר**, **חלה** u. a.). Dagegen kennen die späteren Juden keinen Unterschied in der Aussprache des **ת**, wie ihre Transskriptionen von **ח** u. **خ** beweisen, s. ZDMG 36, 649 f. 37, 458 f.

ת (d. h. **ח** u. **خ**) wechselt innerhalb des Arabischen mit **ع** u. **غ** und wohl auch unter den semitischen Dialekten, s. z. B. zu **חב**, **رعب**; ferner mit **ק**, s. **בקש** u. **פשק**; vgl. Wright, Comp. Gr. 48; nach Barth ES, 21 ff. auch mit **ס** u. **ה**. Über die Änderungen in der Aussprache von **ת** in den späteren aramäischen Dialekten, s. Nöldeke, Mand. Gr. § 57. Neu-syr. Gr. § 26.

חָב* (targ., talm., sam. **חָבָא**, targ. **חָבָא**, syr. **ܚܒܐ**, in der arab. Volksspr. **حبت**, vgl. zu **חבב**) m. **חָבִי** m. Busen, Schoss Hi 31, 33.†

חָבַא ar. **حَبَّأَ**, äth. **ሐሐ**: verstecken;

verw. חבה u. חפה, חפף. Im Aram. nicht vertreten, s. Fränkel 168.

Niph. pf. נִחַבְתָּ, נִחַבְתָּ, נִחַבְתָּ (Jos 2, 16), *impf.* תִּחַבֵּא, *inf.* תִּחַבֵּא, *pt.* תִּחַבֵּא. *pl.* נִחַבְתָּם sich verbergen, Gn 3, 10 mit אָל u. אֶל von dem Orte, Am 9, 3. Jos 10, 16. 1 S 10, 22, m. שָׁם Jos 10, 27, שָׁמָּה 2, 16. Auch: sich scheu zurückhalten Hi 29, 8 *Jünglinge sahen mich und traten zurück.* V. 10 *der Edlen Stimme barg sich,* d. h. wagte sich nicht hervor. Mit *inf. c.* לֵךְ Gn 31, 27: לָמָּה נִחַבְתָּ לָּבְרָהּ *warum bist du heimlich geflohen?* (vgl. λανθάνω mit dem Participle).

Pu. pf. pl. נִחַבְתָּם sich verkriechen Hi 24, 4.†

Hiph. pf. 3. f. הִחַבְתָּהּ, auch הִחַבְתָּהּ (nach Ges. § 75, Anm. 1, a), *impf.* תִּחַבֵּא, *pt.* תִּחַבֵּא verstecken, verbergen Jos 6, 17. 25. 1 K 18, 4. 13. 2 K 6, 29. Jes 49, 2.†

Hoph. pf. pl. i. p. תִּחַבְתָּם *pass.* Jes 42, 22.†

Hithp. pf. pl. תִּחַבְתָּם, *impf.* תִּחַבֵּא, *pt.* תִּחַבֵּא. *i. p.* תִּחַבְתָּם, *pt.* תִּחַבְתָּם s. v. a. *Niph.* Gn 3, 8. 1 S 14, 11 u. ö. Hi 38, 30 vom Wasser: sich zusammenziehen, verdichten (nach Htz. Hoffm. ist חבא hier Nebenform zu חמא).

Derivate: מִחַבֵּא, מִחַבֵּא.

חבב aram. חֲבַב, arab. أَحَبَّ lieben; nach Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 201 denominiert von חב, wogegen indessen der nur in חב, nicht in חבב stattfindende Übergang von ח in ע zu sprechen scheint.

Kal part. חֲבַב Dt 33, 3 lieb haben.† Vgl. die folgenden beiden Namen.

חבב *N. pr.* des Schwagers von Mose Nu 10, 29. Ri 4, 11.† Vgl. חֲבִיב, חֲבִיב.

חבה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* חֲבִיב. *Kt.* falsch: יחבה.†

חבה Nebenform zu חבא.

Kal imp. תִּחַבֵּא Jes 26, 20, sich verbergen.†

Niph. inf. תִּחַבֵּא (nach חבא vokalisiert s. Ges. § 75, Anm. 21) 1 K 22, 25. 2 K 7, 12 sich verbergen. Hierher gehört auch נִחַבְתָּ Jer 49, 10, das für נִחַבְתָּ (*pf.* od. *pt.*) steht; leichter liest man *inf.* תִּחַבֵּא.†

Derivat: חֲבִיב, vgl. die *Nomm. pr.* חֲבִיב, חֲבִיב, חֲבִיב.

חבור *N. pr.* Nebenfluss des Euphrat, der Chaboras, 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Vgl. KAT 275. 614. Winckler, Alttest. Unterss. 108 f.†

חבורה (s. zu חבר I) *m. Suff.* חֲבִירִי u. חֲבִירִי, חֲבִירִי, *pl.* חֲבִירִים, *f.* חֲבִירִים, Wunde Gn 4, 23. Ex 21, 25. Jes 1, 6. 53, 5. Ps 38, 6. Pr 20, 30.†

חבט aram. חֲבַט, arab. خبط, äth. ረፈፈ, schlagen.

Kal impf. תִּחַבֵּט, *pt.* תִּחַבֵּט auf etwas losschlagen, klopfen, insbes.

a) Früchte von einem Baume abschlagen (mischn. *term. techn.* von der Olivenlese) Dt 24, 20. Jes 27, 12. b) Getreide mit dem Stocke ausklopfen Ri 6, 11. Ruth 2, 17.†

Niph. impf. תִּחַבֵּט *pass.* Jes 28, 27.†

חביה (s. Frensdorff, *Massora magna* I, 282) oder חֲבִיָּה (s. J. D. Michaelis zu Esr 2, 61) *N. pr. m.* Esr 2, 61. Neh 7, 63. Die LAA חֲבִיָּה u. חֲבִיָּה sind ohne Bezeugung in d. Handschr.

חביון (St. חֲבִיָּה) *m.* Hülle Hab 3, 4. Targ. חֲבִיָּה.†

I. חבל ar. حبل binden, schnüren, Strick; äth. ሰፈፈ: binden, ሰፈፈ: Strick, Fangstrick; aram. חֲבַל, Strick.

Derivv. חֲבַל, חֲבַל, חֲבַל, חֲבַל.

II. חבל davon חבל Pfand; gew. von חבל I binden, abgeleitet (*pignore obligare*), von Barth ES 42 wohl richtig zu חבל IV, darleihen, gestellt; vgl. auch aram. חֲבַל, ass. hubullu Zins.

Kal pf. i. p. תִּחַבֵּל, *impf.* תִּחַבֵּל, *pt.* תִּחַבֵּל Dt 24, 6. 17, aber תִּחַבֵּל Ex 22, 25. Hi 22, 6, *inf. abs.* תִּחַבֵּל, *pt.* תִּחַבֵּל, *pass.* תִּחַבֵּל.

pl. חֲבַלִּים — wahrsch. *denom.*: Pfand nehmen, חֲבַל חֲבַל Ez 18, 16, u. so viell. auch Ex 22, 25 zu lesen; m. d. *Acc.* der Sache Ex 22, 25. Dt 24, 6. 17. Hi 24, 3; *pt. pass.* als Pfand genommen Am 2, 8. M. d. *Acc.* d. Pers. auspfänden Hi 22, 6. Unklar Hi 24, 9 m. עָל; viell.: sie nehmen ihn selbst als Pfand, s. Dillm. (Kamph. u. Hoffm. lesen עָל Kind). Vgl. auch zu חבל III Pi.†

Ni. pf. impf. יִחְבֵּל verpfändet werden.
So wahrsch. Pr 13, 13. Andere: verderbt werden nach חבל III.†

Derivv. חָבַל, חֲבָלָה.

III. חָבַל ar. خَبَلَ, sab. חָבַל schädigen, (ar. spez. verrückt werden), assyr. *habālu*, syr. حَبَلَ verderben, talm. חָבַל verwunden, palm. חָבַל er starb; vgl. auch Dillm., Lex. aethiop. 596 u. zu חָבַר I.

Kal perf. חָבַלְנוּ, impf. אֶחָבֵל, i. p. יִחְבֵּל, inf. חָבַל — verderbt handeln Hi 34, 31, mit לָּ gegen jem. Neh 1, 7; über Hi 24, 9, s. חָבַל II.†

Niph. s. חָבַל II.

Pi. pf. cons. וְחָבַל, impf. תִּחְבֵּל, imp. m. suff. חָבַלְהוּ (s. König 1, 256; nach anderen imp. Kal v. חָבַל II), inf. לְחָבַל, pt. מִחְבָּלִים — verderben, zu Grunde richten (Gegenden) Jes 13, 5. 54, 16. Mi 2, 10. Ct 2, 15; (Menschen) Jes 32, 7. Koh 5, 5; so viell. auch Pr 20, 16. 27, 13 (andere: pfände ihn!).†

Pu. pf. חָבַל, f. i. p. חָבַלְהָ. 1) verdorben, zunichte werden Jes 10, 27: וְחָבַל עַל וְחָבַל מִפְּנֵי שָׁמֶן und zunichte wird das Joch von dem Fette, s. aber zu dieser Stelle Rob. Smith im Journal of Philology 13, 62 f., und Dillmann, Komm. 2) wie ar. خَبَلَ (s. oben): Hi 17, 1 mein Geist ist verstört.†

IV. חָבַל, davon aram. חָבַל, Geburtsschmerzen. Viell. hängt es mit חבל III zusammen, vgl. arab. حَبَل schwache Glieder haben (bei Cuche). (Ar. حَبِل, schwanger sein, hängt wohl mit حَمِل zusammen).

Pi. pf. 3. f. חָבַלָה, m. suff. חָבַלְתָּ, impf. יִחְבֵּל, gebären, m. d. Acc. Ct 8, 5; übertr. Böses gebären Ps 7, 15.†

Deriv. חָבַל I.

V. חָבַל vgl. äth. ሕብላ : schlau, ሕብላ : List, ar. حَبْل schlau, s. weiter Barth ES 31. Davon תְּחַבֵּלֹת.

חָבַל (s. zu חבל I) m. (einmal fem. Zeph. 2, 6) mit Suff. חָבַלְיוּ, Pl. חָבַלִּים cstr. חָבַלִּיו u. חָבַלִּי, m. suff. חָבַלְתָּ, 1) Seil, Strick Jos 2, 15. Hos 11, 4. Zeltstrick Jes 33, 20. Bildl. Koh 12, 6: חָבַל הַסֶּפֶר die Silberschnur, bildliche Be-

zeichnung für den Lebensfaden, n. a. spez. für das Rückenmark. 2) Insbes. Messschnur Am 7, 17. 288, 2. Mi 2, 5. Dah. a) ein abgemessenes und durch das Los als erblicher Besitz zugefallenes Stück Land. Jos 17, 14. 19, 9; mithin: Erbe, Los Ps 16, 6: חָבַלִּים נִפְלְאוּ לִי וְנָעִימִים das Erbteil ward mir zu teil in anmutiger Gegend. Dt 32, 9: יַעֲקֹב חָבַל נִחְלָתוֹ Jakob ist sein Erbbesitz. Ps 105, 11: חָבַל נִחְלָתְכֶם das euch zugewiesene Erbteil. Dah. überhaupt: Los, Geschick Hi 21, 17. b) Landstrich, Gegend Dt 3, 4. 13. 14. חָבַל הַיָּם Landstrich am Meere Zeph 2, 5. 6. (Vgl. sab. חַבְלָה syn. von מְשִׁמָּה Distrikte, Bezirke; auch: äthiop. ሕብላ: Dillm. 598). 3) Schlinge, Fangstrick Ps 140, 6. Pr 5, 22. Hi 18, 10. 21, 17. חָבַל מוֹת שָׂאוֹל die Schlingen des Todes, des Totenreichs Ps 18, 6 (v. 5 l. מִשְׁבָּרִי für חָבַל). 116, 3. 4) Haufe Menschen 1 S 10, 5. 10. (Vgl. unser: Bande, u. ar. عُصَبَة). — Mi 2, 10, wo חָבַל zu חבל III zu gehören scheint, ist unklar.

I. חָבַל (חבל IV) Jes 66, 7, gew. im Pl. חָבַלִּים, m. suff. בְּחָבַלֶיךָ Schmerzen, Wehen (der Gebärenden), *obdies* Jes 13, 8. Jer 13, 21. 22, 23: בְּבֹאֲלֶךָ חָבַלִּים wenn dich die Wehen ankommen. 49, 24. Jes 26, 17. 66, 7. Hos 13, 13. — Hi 39, 3: וְחָבַלֶיהֶם תִּשְׁלַחנָה und (wenn sie) ihrer Wehen sich entladen, d. h. ihrer unter Wehen gebornen Jungen.†

II. חָבַל Jos 19, 29 nach d. mass. T. ident. mit חָבַל no. 2 b; die LXX hat aber חָבַל, als Eigennamen, gelesen, vgl. Max Müller 194, der מ als Teil des Namens betrachtet und מחבל mit d. keilinschr. *Mahalliba* an der Küste (KAT 173. Del. Par. 283) identifiziert.†

חָבַל (Barth § 65; St. חבל II) m. Pfand, Unterpfand Ez 18, 12. 16. 33, 15.†

חָבַל (חבל I) m. grosses Seil, Tau, Schiffstau, Ankertau. Pr 23, 34: חָבַל אֵן דֶּר שִׁטֵּה אֵן אֲנֶקֶטָה an der Spitze des Ankertaus. And. Mastbaum od. Rahe, s. Delitzsch z. St.†

חָבַל (von חבל I, etwa wie صَرَارِيٌّ von صَرَّ nach Fränkel 215) m. Schiffer Jon 1, 6. Ez 27, 8. 27—29.†

119, 63. Ps 45, 8: *vor deinen Genossen* d. i. den übrigen Königen.†

חֶבֶר* (חבר II) *pl.* חֶבֶרִים *m.* Genosse s. v. a. חֶבֶר Hi 40, 30 (von den zum Fischfange verbundenen Fischern).†

חֶבְרֹת* (חבר I) *m. suff.* חֶבְרֹתָיו *f.* *pl.* die Streifen (des Parders) Jer 13, 23.†

חֶבְרָה (חבר II) *f.* Gemeinschaft, Gesellschaft Hi 34, 8: *וְאִרְחָה לְחֶבְרָה עִם וְגו'* *er ist in Gemeinschaft getreten mit u. s. w.*†

חֶבְרוֹן *N. pr.* 1) einer alten Stadt im Stamme Juda, früher (nach Ri 1, 10) קִרְיַת־אַרְבַּע genannt Gn 13, 18. 23, 2, nach Nu 13, 22 sieben Jahre vor Zoan erbaut, kanaanäische Königsstadt Jos 10, 36. 12, 10; späterhin von Kaleb erobert Jos 14, 13. 15, 13. Ri 1, 20, eine Zeit lang die Residenz Davids 2 S 2, 1. 5, 5; von Rehabeam befestigt 2 Ch 11, 10; nach dem Exile jüdisch Neh 11, 25, später edomitisch 1 Makk 5, 65. Jetzt *El-halil* (vollst. قرية خليل الله). S. näheres bei Guérin, Judée 3, 214—275. 2) mehrerer Personen a) Ex 6, 18. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* חֶבְרָנִי Nu 3, 27 u. ö. b) 1 Ch 2, 42f.

חֶבְרִי s. חֶבֶר II a.

חֶבְרָת* (חבר II) *m. suff.* חֶבְרָתָהּ *f.* Gefährtin, Gattin Mal 2, 14.†

חֶבְרַת (St. חבר II) *i. p.* חֶבְרַת *f.* Verbindung, Verbindungsstelle (Heft) Ex 26, 4. 10. 36, 17.†

חִבַּשׁ binden, vgl. neuhebr. חִבַּשָּׁה das Satteln; arab. حَبَسَ einschliessen, hemmen; aram. einschliessen, einsperren, belagern, (assy. wahrsch. *apšu* Binde). Als arabisches Lehnwort im Äthiop. s. Dillm. 103, und als semitisches Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 51.

Kal. pf. 2. *ps. cons.* וְחִבַּשְׁתָּ *impf.* וְחִבַּשְׁתָּ, וְחִבַּשְׁתָּ, וְחִבַּשְׁתָּ, וְחִבַּשְׁתָּ, einmal *i. p.* וְחִבַּשְׁתָּ (urspr. *jahbiš* ZDMG 43, 187. Barth § 78^a) Hi 5, 18, *imp.* וְחִבַּשְׁתָּ, *inf.* חִבַּשְׁתָּ, *m. suff.* וְחִבַּשְׁתָּ, *pt.* חִבַּשְׁתָּ — 1) binden, anbinden, umbinden a) die Kopfbinde, den Turban Ex 29, 9. Lv 8, 13. Jon 2, 6: *סוּף חִבַּשְׁתָּ מֵעַל לְרֹאשִׁי* *Meerschülz war um mein Haupt gebunden, machte meinen Hauptschmuck.* Ez 16, 10: *וְאֶחָבְשָׁךְ בְּשֵׁשׁ* *ich umwand*

dich (dein Haupt) *mit Byssus.* b) (eine Wunde) verbinden Hi 5, 18. Jes 30, 26. Mit ל (wie לָרַפָּא) Ez 34, 4. 16. Jes 61, 1. *Part.* חִבַּשׁ der Wundarzt, h. trop. eines Staates Jes 3, 7 (Wortspiel mit no. 5). 2) satteln, mit dem *Acc.* Nu 22, 21. Ri 19, 10. 2 S 16, 1. 17, 23. 3) bepacken Gn 22, 3. 4) zurückhalten, einschliessen Hi 40, 13: *פְּנֵיהֶם חִבַּשׁ בְּטָמוֹן* *ihr Angesicht verschliess in Finsternis.* S. *Pi.* no. 2. 5) *imperio coercere*, herrschen. Hi 34, 17: *הֲאֵי שׁוֹנֵא מִשְׁפַּט יִחְבֹּשׁ* *kann auch wer das Recht hasst herrschen?* (Vgl. חֶצֶר herrschen 1 S 9, 17).

Pi. pf. חִבַּשׁ, *pt.* חִבַּשְׁתָּ 1) s. v. a. *Kal* 1, b. mit ל Ps 147, 3. 2) s. v. a. *Kal* no. 4. Hi 28, 11: *מִבְּכֵי נְהֹרוֹת חִבַּשׁ* *er* (der Bergmann) *hemmt die Flüsse* (Wasserzuflüsse des Bergwerks), *dass sie nicht thränen*, d. h. durchsickern.†

Pu. pf. 3. *f.* חִבַּשְׁתָּ, *pl. i. p.* חִבַּשְׁתֶּם verbunden sein (von einer Wunde) Jes 1, 6. Ez 30, 21.†

חֶבֶת von Gesen. mit äth. **ሕዘት**: arab. خبز, Brot backen, zusammengestellt. Davon מֶחֶבֶת Pfanne, und

חֶבְתִּים *m. pl.* Backwerk (des hohepriesterlichen Speisopfers) 1 Ch 9, 31.†

חֶג (s. zu חגג u. חג (Ps 118, 27), m. d. Art. הַחֶג, *ctr.* חֶג (auch stehend in der Vbdg. חֶג לִי mit *Suff.* חֶגִי, *pl.* חֶגִים 1) Fest Ex 10, 9. 12, 14. Am 5, 21. 8, 10. Hos 9, 5. Jes 30, 29. *עָשָׂה חֶג* ein Fest begehn Lv 23, 39. Dt 16, 10. Besonders von den drei Hauptfesten Ex 23, 14. 34, 23f. Dt 16, 16, oder vom Maṣsoth- und Laubhüttenfest Lv 23, 6. 34; vorzugsweise vom Laubhüttenfeste 2 Ch 5, 3, vgl. 1 K 8, 2. 2) meton. Festopfertier. Ps 118, 27: *אֶקְרֹא חֶג בְּעֵבְתַיִם* *bindet die Festopfer(tiere) mit Stricken* (vgl. hierzu Rob. Smith, Sem. 1, 322). Ex 23, 18: *חֶלֶב־חֶגִי* *das Fett meines Opfers.* Mal 2, 3, vgl. מוֹעֵד 2 Ch 30, 22.

חֶגָּא (mit ח— für ה— Ges. § 80, 2 Anm. 2 c; vgl. חגג *Kal* no. 2; oder steht es für חֶגְגָּה? s. חרג) Furcht, Zittern Jes 19, 17.†

חֶגְבִּי (auch mischn., jüd.-aram.; St. unbekannt) *pl.* חֶגְבִּים *m.* Heuschrecke; nach Lv 11, 22 eine springende (nicht

fliegende) und essbare Gattung Nu 13, 33. Jes 40, 22. Koh 12, 5. 2 Ch 7, 13.†

II. חָגַב *N. pr. m.* Esr 2, 46.†

חָגַב Neh 7, 48 und חָגְבָה Esr 2, 45, *N. pr. m.*†

חָג eine Festversammlung feiern, vgl. syr. ܚܓ Festversammlung (dann Anhäufung von Menschen); arab. حَجَّة Wallfahrt, ܫܚܓ wie auch sab. ܫܚܓ pilgern, s. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmäler 85 f. — Vgl. Nöldeke, ZDMG 41, 719 (gegen Wellh. Skizz. 3, 106. 165) u. Driver, Notes on the books of Samuel 173.

Kal pf. 2. *pl.* וְחָגְתִּים, *impf.* יִחָגּוּ, *imp.* יִחָגּוּ, *f.* חָגִי, *inf.* לְחָג, *pt.* חָגָה, *pt.* חָגְגָה — 1) eine Festversammlung feiern Ex 5, 1. Lv 23, 41. Dt 16, 15. Ps 42, 5 u. ö. Ebenso 1 S 30, 16 sie feierten ein Freudenfest. 2) taumeln (eig. vom Festtaumel) Ps 107, 27 neben גִּוַע.

Derivate: חָגַב (?) vgl. *Nomm. pr.* חָגִי, חָגְבָה, חָגִי, חָגִי.

חָגָה* (St. unbekannt; über syr. ܫܚܓ s. P. Sm. 1190), nur *pl.* in der Verbindung חָגִי-הַפְּלֵעַ Felsenklüfte, Schluchten Ct 2, 14. Ob 3. Jer 49, 16.†

חָגָה* (St. חָגָה) *m. Adj. verbale* s. v. a. חָגָה gegürtet. Ez 23, 15: חָגָה אֶזְרוֹר mit einer Schürze gegürtet, vgl. 2 K 3, 21.†

חָגָה (St. חָגָה) *m.* Gürtel 2 S 20, 8. Pr 31, 24. Mit *Suff.* חָגָה 1 S 18, 4.†

חָגָה (Jes 3, 24) u. חָגָה *m. suff.* חָגָה, *pl.* חָגָה *f.* 1) Gürtel 2 S 18, 11. 1 K 2, 5. 2 K 3, 21. Jes 3, 24. 2) Schurz Gn 3, 7.†

חָגָה *N. pr. m.* LXX Ἀγγαῖος. Hagg 1, 1 u. ö. Esr 5, 1. Vgl. die palm. *nomm. pr.* חָגִי u. חָגָה.

חָגָה *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* חָגִי Nu 26, 15.†

חָגָה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 15.†

חָגָה *N. pr.* Weib Davids, Mutter des Adonija 2 S 3, 4. 1 K 1, 5. 11. 2, 13. 1 Ch 3, 2.†

חָגָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† — S. noch חָגָה.

חָגָה rund umschliessen; mischn., jüd.-aram. umbinden, syr. binden, hemmen, vgl. ar. حَجَّرَ Ringmauer, äth. ሐገፈ፡ Fessel; assyr. agurru, Einfassung, igaru Wand; sab. ܡܚܓܪܬ Kreise, Bezirke.

Kal pf. חָגָה, *impf.* יִחָגֵר, *m. suff.* יִחָגֵר, *imp.* יִחָגֵר, mit חָגָה cohort. חָגָה Jes 32, 11, *f.* חָגִי (ZDMG 43, 182) *inf.* לְחָגֵר, *pt.* חָגָה, חָגָה, חָגָה — 1) gürteten, umgürteten. Es steht a) m. d. Acc. des Gliedes. Pr 31, 17: חָגָה חָגָה sie gürtet mit Kraft ihre Hüften. 2 K 4, 29. 9, 1. b) m. d. Acc. des Kleides od. Gürtels: etwas umgürteten, anlegen (wie לְבַשׁ), z. B. חָגָה אֶת-הַחֶרֶב das Schwert umgürteten 1 S 17, 39. 25, 13. Ps 45, 4. חָגָה ein Trauerkleid umgürteten Jes 15, 3. Jer 49, 3. Part. act. 2 K 3, 21: חָגָה חָגָה von allen, die mit einem Gürtel umgürtet waren, d. h. Waffenfähigen. Part. pass. חָגָה 1 S 2, 18 mit dem Ephod angethan. Auch mit dem st. cstr. Jo 1, 8: חָגָה אֶת-הַחֶרֶב angethan mit einem Trauerkleide. Elliptisch Jo 1, 13: חָגָה חָגָה (das Trauerkleid) um. 2 S 21, 16: חָגָה חָגָה er war umgürtet mit einem neuen (Schwerte); s. aber zu חָגָה. — Trop. Ps 65, 13: חָגָה חָגָה mit Jubel gürteten sich die Hügel (vgl. V. 14). Ps 76, 11. c) mit einem dopp. Acc., der Person und des Gürtels Ex 29, 9. Lv 8, 13, auch mit חָגָה des Gürtels Lv 8, 7. 16, 4. 2) sich gürteten Ez 44, 18. 1 K 20, 11. — 2 S 22, 46 ist nach Ps 18, 46 zu lesen.

Derivate: חָגָה, חָגָה, חָגָה, חָגָה. חָגָה s. חָגָה.

I. חָד (St. חָדָה) *f.* חָדָה scharf (vom Schwerte) Jes 49, 2. Ez 5, 1. Ps 57, 5. Pr 5, 4.† — *N. pr.* חָדָה s. u. חָדָה.

II. חָד s. v. a. das aram. חָד hebr. חָד einer Ez 33, 30 (s. jedoch Corn.).†

חָדָה scharf sein; arab. حَدِيد, äth. ሐደ፡ Eisen, حَاد scharf, s., schärfen; mischn. jüd.-aram. dass.

Kal pf. 3. *pl.* חָדָה scharf, d. h. schnell laufen Hab 1, 8.†

Hiph. Pr 27, 17^b, wo für יָחַד wahr-scheinl. zu lesen: יָחַד schärft (die Masso-

rethen scheinen an יד gedacht zu haben).†

Hoph. pf. 3. f. **הִתְחַרְתִּי** geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 14. 15. 16. Wahrsch. auch Pr 27, 17^a **יָחַר** für **יָחַד** (s. zu *Hiph.*). †

Derivate: תָּדַר $\bar{I}$, תְּדוּרִים, vgl. *N. pr.*
תָּדַר u. תְּדוּר.

יִשְׁמָעֵל *N. pr.* eines der 12 Söhne Ismaels
Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30. Vgl. Glaser, Skizze
2. 310.†

חָדָה aram. חָדָה, سَبَّحَ, ass. *ḥadû* sich freuen.

Kal impf. apoc. יָחַד, יִחַד sich freuen.
Ex 18, 9. Hi 3, 6: אֲלֵי־יָחַד בְּיָמֵי שָׁנָה sie
freue sich nicht unter den Tagen des
Jahres. Über יחד Pr 27, 17 s. zu יחד.

Pi. impf. יִשְׂמְחוּ erheitern, erfreuen
Ps 21. 7.†

Derivat: תְּדִיחָה vgl. die *Nomm. pr.*
יְתִדְיָהוּ, יְתִדְיָאֵל.

*תְּחָדִים *m. pl.* Hi 41, 22 תְּחָדִים-תִּרְשָׁה *gewöhnl.* (nach חדר) spitzige Scherben, von den Schilden des Krokodils. Barth § 84^a dagegen kombiniert es mit حَدَّ, graben, und übersetzt: Einfurcher, eingrabende Werkzeuge.†

תְּהוֹת (St. תורה) *cstr.* תְּהוֹת *f.* Freude 1 Ch
16, 27. Neh 8, 10 von der Freude, welche
Jahve empfindet (s. Berth. zu den
Stellen).†

תִּירָה *N. pr.* einer Stadt der Benjaminiten, auf einem Berge gelegen Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 34. 1 Makk 12, 38: Ἀδιδα, vgl. Jos. Arch. 13, 6, 5; wahrsch. das heutige *el-Hadîte* östl. von Lydda.†

חדל ar. حَذَلَ (ZDMG 40, 729) ver-
lassen, im Stiche lassen.

Kal pf. תָּדַל (urspr. תָּדַל), 1. *ps.* mit *interrog.* הֲתִדְּלִי Ri 9, 9. 11. 13 (s. Ges. § 63 Anm. 1) 3. *pl. i. p.* תִּדְּלוּ 1 S 2, 5. Ri 5, 7, *impf.* תִּדְּלוּ, *i. p.* תִּדְּלוּ, וַיִּתְּדְּלוּ *imp.* תִּדְּלוּ, *i. p.* תִּדְּלוּ, *inf.* מִתְּדִל — 1) aufhören, ablassen von etwas Am 7, 5. Mit ל vor dem *Inf.* Gn 11, 8. 41, 49. 1 S 12, 23, poet. mit dem *Inf.* Jes 1, 16, und dem *Nomen verbale* Hi 3, 17: תִּדְּלוּ רָגְזוּ *sie hören auf zu toben.* Von der aufhörenden Sache: Ex 9, 34: תִּדְּלוּ הַמָּטָר *es hörte der Regen auf.* V. 29. 33. Jes 24, 8. Insbes. auch a) aufhören zu arbeiten, dah. feiern, ruhen 1 S 2, 5.

Hi 14, 6. Ri 5, 6: *die Wege feierten* (wie ausgestorben). b) *aufhören zu sein, fehlen, deficere*. Dt 15, 11: לֹא־יִחְדָּל אֲבִיוֹן *nicht wird es an Armen fehlen*. Hi 14, 7. Pr 10, 19. — 2) *abstehn von etwas, mit מִן*, und zwar a) *von einer Person, d. h. sie los- oder freilassen* Ex 14, 12. Hi 7, 16. 19, 14: תְּהָלוּ קְרֹבִי *es bleiben aus meine Angehörigen, sie verlassen mich*. — In anderm Sinne mit *Dat. ethicus* 2 Ch 35, 21: תְּהַלֵּךְ מֵאַחֲרַי *steh ab von dem Gotte, der mit mir ist* d. i. hüte dich ihn herauszufordern. b) *von einer Sache: sie aufgeben, darauf Verzicht leisten* 1 S 9, 5. Pr 23, 4. Ps 49, 9: *er steht ab auf ewig*. Mit dem *Acc.* Ri 9, 9 ff. Jes 2, 22: תְּהָלוּ לָכֶם מֶן־הָאָדָם *lasst fahren den Menschen, d. i. hört auf, ihm zu vertrauen*. c) *von einer Handlung: unterlassen* 1 K 22, 6. 15: אֲחֵלֵךְ — אִם אֲחֵלֵךְ *geh ich — oder unterlasse ich es?* Ez 2, 5. Jer 40, 4. Mit לְ vor dem Infinit. Nu 9, 13. Dt 23, 23 u. zweimal m. מִן Ex 23, 5. 1 K 15, 21 (2 Ch 16, 5) *unterlassen (ablassen) etwas zu thun*.

Derivate: חָדַל, חָדָל vgl. *n. pr.* יְחַדְלִי.

תָּרַל *st. c.* תָּרַל (Lag. Übers. 72. Barth § 5 c. d) *Adj. verb.* des vor. 1) aufhörend zu sein, vergänglich Ps 39, 5. 2) einer, der etwas unterlässt Ez 3, 27. 3) תָּרַל-אִישִׁים auf menschliche Gesellschaft Verzicht leistend Jes 53, 3.[†]

תָּהָל *i. p.* תָּהָל *m.* Totenreich (eig. Ort
wo das Leben ein Ende hat, vgl. חָלַל 1, *b*)
Jes 38, 11,†

*תִּדְלִי N. pr. m. 2 Ch 28. 12.†

חדק vgl. talm. **חדק** hineindrücken.
Davon viell.

תָּרֵךְ (mischn., jüd.-aram.; arab. حَدَقَ *ḥadqa*)
solanum cordatum s. Lane s. v. Löw
 Pflzn. 147) Mi 7, 4 und תָּרֵךְ Pr 15, 19,
 eine Art Dornenstrauch.[†]

תִּקְלָל *N. pr.* der Tigrisstrom Gn 2, 14.
Dn 10, 4. Samarit. חֲדָקָא, aram. חֲדָלָא
ܚܕܠܐ, ar. بِحْدَة, ass. *Diklat, Idiklat*,
baktr. *Tigrâ*. Vgl. Del. Par. 170 ff.†

חָדַר ar. حَدَرَ, syr. سَبَّ, mischn. חָדַר
umgeben, umschliessen, umkreisen.

Kal pt. f. הַחֶרֶת Ez 21, 19 *das Schwert, welches sie umkreist* m. ל. S. Corn. z. d. St.†

חֶדֶר (phön. חדר, חדרת, Gemach; ar. حدر *adytum*, äthiop. አደረ: wohnen; ohne Zusammenhang mit חדר) i. p. חֶדֶר, cstr. חֶדֶר, mit Suff. חֶדְרוֹ Jo 2, 16 (s. Baer z. St.), m. d. End. אֶחָדָה i. p. חֶדְדָה Pl. חֶדְדִּים cstr. חֶדְדֵי m. 1) im allgem. das Innere des Hauses als Gegensatz zur Strasse Dt 32, 25; Zimmer, einer der Räume im Hause 1 K 20, 30. 22, 25. 2 K 9, 2. 2 Ch 18, 24. Besonders das innerste Zimmer, das Privatzimmer des Hausherrn Ri 3, 24. Jes 26, 20. Ez 5, 12. Gn 43, 30. Ri 16, 9. 12; Schlafkammer Ex 7, 28 (vgl. Ps 105, 30). 1 K 1, 15. 2 K 6, 12. 11, 2. 2 Ch 22, 11. Koh 10, 20. 2 S 4, 7. 13, 10; Frauengemach Ct 1, 4. 3, 4; Brautkammer Ri 15, 1. Jo 2, 16 (parall. חֶפֶז); Vorratskammer Pr 24, 4. Im Heiligtume: die Räume mit Ausnahme des Allerheiligsten 1 Ch 28, 11. 2) trop. die Kammern des Todes Pr 7, 27; die Vorratskammern des Sturmes Hi 37, 9; חֶדְרֵי תִמְן Hi 9, 9 *penetralia austeri*, der fernste Süden (vgl. יִרְבְּנֵי צִפּוֹן), wahrsch. die Gestirne des fernen Südhimmels. חֶדְרֵי־בֶטֶן das Innerste des Herzens Pr 18, 8. 20, 27. 30. 26, 22.†

חֶדְרָה N. pr. Sach 9, 1 wahrscheinlich das assyr. *Hatarikka* s. Schrader KAT z. St. Del. Par. 279.†

חֶדֶשׁ neu sein; aram. חדרת, arab. حدث, sab. חדרת, assyr. *edēšu*, äthiop. አደረ: phön. חדש (davon קרתחדשת, woraus „Carthago“ entstanden, eig. Neustadt).

Pi. pf. 3. pl. חֶדְשׁוּ, impf. חֶדְשָׁה, imp. u. inf. חֶדֶשׁ erneuern, aufs neue herstellen 1 S 11, 14. Hi 10, 17. Ps 51, 12. 104, 30. Thr 5, 21; bes. Gebäude, Städte wiederaufbauen Jes 61, 4. 2 Ch 15, 8. 24, 4. 12. Vgl. auch LXX Syr. zu Zeph 3, 17.†

Hithpa. impf. 3. f. חֶדְשָׁה sich erneuen, verjüngen. Ps 103, 5.†—Derivate:

חֶדֶשׁ f. חֶדְשָׁה, pl. חֶדְשִׁים, f. חֶדְשׁוֹת, Adj. neu, in den verschiedensten Beziehungen, von einem Hause Dt 20, 5, einem Könige Ex 1, 8, einem Liede Ps 33, 3. 40, 4.

Jes 42, 10, einem Namen Jes 62, 2, Himmel u. Erde Jes 66, 22. Auch: frisch, recens (Gegens. יָשֵׁן) Lv 26, 10; neu, unerhört Koh 1, 9. 10. Neue Götter (i. Ggs. zum Einen, von Urzeit her verehrten) Dt 32, 17. Fem. etwas Neues Jes 43, 19. Pl. Jes 42, 9. חֶדְשָׁה 2 S 21, 16 enthält wohl die Überreste des Namens irgend einer Waffe, s. Then. z. St. (eine Vermutung bei Lag. Ges. Abhh. 36, 4).

I. חֶדֶשׁ m. (als fem. Gn 38, 24; doch hat Sam. חֶדְשָׁה m. suff. חֶדְשִׁי, pl. חֶדְשִׁים, m. d. Art. חֶדְשִׁים, חֶדְשִׁים, cstr. חֶדְשֵׁי, m. suff. חֶדְשִׁיכֶם, חֶדְשִׁיכֶם 1) Neumond (so phön. חדש CIS 86, A, 2. 13; n. pr. חדש בן החדש Novuñnos), der erste Tag, an welchem der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten als Fest gefeiert Nu 29, 6. 1 S 20, 5. 1 S 24. Am 8, 5. Hos 2, 13. Jes 1, 13 f. 66, 23 (vgl. zu פֶּי). 2 K 4, 23 (vgl. Dillm. Ex. Lev. 578—580). — Ex 19, 1: חֶדֶשׁ הַחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי erklären einige: am 3. Neumonde, s. jedoch Dillm. z. St. 2) Monat, der bei den Hebräern mit dem Neumonde begann, Jes 47, 13 u. ö.; als wichtige Zeitperiode Hi 14, 5. Bei Datumsangaben steht bald der Monat (z. B. Gn 8, 14) bald der Tag voran (z. B. Neh 9, 1); eigentümlich für das Buch Esther ist חֶדֶשׁ nach der Angabe des Tages (s. Berth. zu Esth 3, 7). חֶדֶשׁ יָמִים ein voller Monat (s. יָמִים) Gn 29, 14. Nu 11, 20. 21. Hos 5, 7: חֶדֶשׁ יָמֵיכֶם עֲתָה יֵאָבְדוּ אֶת־חֻלְקֵיהֶם nun wird Ein Monat sie verzehren samt ihren Liegenschaften; doch ist der Text hier schwerlich richtig.

II. חֶדֶשׁ N. pr. f. 1 Ch 8, 9.†

חֶדְשָׁה N. pr. einer Stadt in der Ebene Judas Jos 15, 37 s. Dillm.†

חֶדְשִׁי verderbter Ortsname 2 S 24, 6, LXX Cod. Vat. u. Alex. *Adasai*, dag. Lagardes Ausgabe *Kades*, wonach Wellh., Driver קֶדֶשׁ lesen, d. i. Kadeš, die Hauptstadt der Hettiten (vgl. Max Müller 213 ff.); dagegen Ew. Gesch. 3, 220, Köhler, Gesch. 2, 328 חֶרְמֶן, während Klosterm. an Kadeš in Naphtali denkt.†

חֹב aram. חב, ar. حاب med. w. schuldig sein, sich verschulden.

Pi. pf. חֹבְתָם schuldig, straffällig machen, Du 1, 10.† Davon

חוב *m.* Schuld Ez 18, 7: **חִבְּתוֹ חוֹב**, wo aber Corn. **שוב** liest.†

חובה *N. pr.* eines Orts, nördlich von Damaskus Gn 14, 15, vgl. Judith 15, 4. Nach ZDPV S, 40 *Kabûn* 1/2 St. nördl. von Damask.; nach Wetzstein (Del. Gen. 4 561 f.) *Hôba* 20 St. n. v. Damask.†

חוג vgl. syr. **ܚܘܓ** umgehen, umkreisen, targ. **חוג** einen Kreis (**חוגתא**) ziehen.

Kal pf. **חג** einen Kreis beschreiben, abzirkeln Hi 26, 10.† Davon **מחוגה** und

חוג *m.* Kreis, der Horizont Pr 8, 27. Jes 40, 22. Die Himmelswölbung Hi 22, 14.†

חוד wohl *denom.* von **חידה** s. d.

Kal pf. 2. *p.* **חִדְּתָהּ**, *impf.* **חֹדֶדְתָּהּ**, *imp.* **חֹדֶד**, mit **ח** — *cohort.* **חֹדֶד** — mit **חידה** verbunden: ein Rätsel aufgeben Ri 14, 12. 13. 16, eine Gleichnisrede vorlegen Ez 17, 2.†

חור *aram.* **ܚܘܪ**, verkünden, *arab.* *transp.* **وحى** offenbaren (ZDMG 41, 641).

Pi. impf. **יְחַדֵּה**, 1. *ps. m. suff.* **אַחֲדָה** (Ges. § 20, 3 b) *inf.* **מַחֲדֵה** — anzeigen, verkünden, nur poet. = dem prosaischen **הַגִּיד**; mit d. *Acc.* der Sache Hi 32, 10. 17 (viell. auch Ps 52, 11 für **אַקִּיד**), mit dem *Acc.* der Pers. Hi 32, 6, mit *Suff.* 15, 17. 36, 2; mit dem *Dat.* Ps 19, 3.†

Derivat: **אַחֲדָה**.

I. **חֲתָנָה*** (vgl. zu **חַי** II, **חַתָּה** II) nur *pl.* **חָתָנִים** *m. suff.* **חֲתָנֵיהֶם**, Zeltdörfer, nur in der Verb. „Jair's Zeltdörfer“, nach Nu 32, 41. Ri 10, 4. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 23 im nördlichsten Gilead, Dt 3, 14. Jos 13, 30 dagegen mit den festen Städten in Argob kombiniert, vgl. Dillm. zu Nu 32, 41.†

II. **חַתָּה** *N. pr.* des ersten Weibes, als Mutter aller Lebenden (**אִם כָּל־חַיִּים**) gedeutet Gn 3, 20. 4, 1. LXX *Eva*, Vulg. *Heva*.†

חוז vgl. zu **מחוז**.

חוזי *N. pr. m.* 2 Ch 33, 19.†

חוזת (vgl. **חַתָּה**) *pl.* **חֲזוֹתִים**, 1) Dorn (Löw, *Aram. Pflanzennam. no.* 105); nach FFP 336 *Notobasis syriaca* L., eine

besonders kräftige und schädliche Distel Hos 9, 6. Jes 34, 13. Hi 31, 40. Pr 26, 9. 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Pl. Ct 2, 2. 2) Übertr. Haken zum Fangen grösserer Fische Hi 40, 26; von der Gefangenahme Manasses 2 Ch 33, 11. — **חֲזוֹתִים** 1 S 13, 6, das Felsspalten od. ähnl. bedeuten muss, ist wahrsch. Textfehler; Ew., Wellh., Driver **חֲזוֹתִים** vgl. 14, 11. Doch vergleicht Dillm. Lex. aeth. 606 **ḫōṣṭā**, **ṭṭāṭ**: Thüröffnung.†

חוט (*misch. talm.*; *ar.* **حَبْط**) *m.* Faden Ri 16, 12. Koh 4, 12. Ct 4, 3, als Messschnur benutzt 1 K 7, 15. Jer 52, 21. Sprichwörtlich Gn 14, 23: **מִחֻט וְעַד־נֶעַל שְׂרוֹךְ נֶעַל** weder einen Faden noch einen Schuhriemen, d. h. nicht das Geringste. Collect. Fäden Jos 2, 18.†

חוי *Nom. gent.*, eine kanaanäische Völkerschaft Gn 10, 17, nach Jos 9, 7 bei Gibeon, nach Gn 34, 2 bei Sichem, nach Ri 3, 3. Jos 11, 3. 2 S 24, 7 nördlich am Hermon; neben den Emoriten Ex 23, 25 und nach dem (richtigen) Texte d. LXX auch Jes 17, 9.

חֻילָה *Nom. pr.* 1) Distrikt der juktanidischen Araber (Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23), der die Ostgrenze der Ismaeliter (Gn 25, 18 vgl. 1 S 15, 7) bildete. Man vergleicht die *Xavlotatōi* des Strabo 16, 4, 2 am persischen Busen (der Name **حيلة** unter den dortigen Ortschaften, Niebuhr, Arabien 342). Sprenger (Alte Geographie Ar. 286 ff.) und Dillm. kombinieren dagegen *Hawila* Gn 10, 29 mit *Haulan* in Jemen. Wetzstein (Del. Job 2 586) sucht **ח** Gn 10, 29 im süd-arabischen Dünenlande *Ahḫāf*, dag. **ח** Gn 25, 18 in der grossen Wüste zw. Gilead und Euphrat. Für **חֻילָה** 1 S 15, 7 lesen Wellh., Driver **מלם** (v. 4). 2) Distrikt der Kuschiten (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9): nach d. meisten *Avalitae* am *sinus Avalites* (jetzt *Zeila*) an der habessin. Küste südlich vom *Bab el Mandeb*. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 7 u. Wetzstein a. a. O. — 3) mit dem Artikel **הַחֻילָה** das vom Piṣon umströmte Goldland Gn 2, 11, vgl. Dillm. z. St. — S. noch Del. Par. 57 ff. Hommel, Semit. Völker 429 ff. REJ 13, 15. Meyer, Gesch.

d. Alterth. § 185, u. bes. Glaser, Skizze 2, 323—26. 339 f., der nur ein einziges חוילה annimmt und dies in Central- u. Nordostarabien sucht.†

I. חול vgl. ar. *يحول*, *يحول*, sich kreisförmig bewegen, drehen.

Kal inf. cstr. חול tanzen (sich drehen), Reigentänze aufführen Ri 21, 21.†

Pil. pt. מחללות u. (ohne מ) חללים, dass. Ri 21, 23. Ps 87, 7. — Auch 1 S 15, 6 stand urspr. dieses Wort s. LXX.† Derivv. מחול I, מחלה.

II. חול wahrsch. auch von der Grundbed. „drehen“ (חול I) ausgehend, vgl. Nöld. ZDMG 37, 536 und ar. *حال على* losstürzen auf; auch targ. Barth ES 68 übersetzt: sich niederlassen, und stellt es zum ar. *حَلَّ*.

Kal pf. חלה (? s. unt.), *impf.* יחול, mit על-ראש losstürzen auf, überwältigen; vom Wirbelsturme Jer 23, 19. 30, 23; von den Folgen der Blutschuld 2 S 3, 29. Viell. auch mit ב vom Schwerte Hos 11, 6 (Wellh. liest בלתה). Dieselbe Konstruktion Thr 4, 6, wo der Text aber gänzlich unverständlich ist.†

Hithpal. pt. מתחולל wirbelnd vom Sturme Jer 23, 19.†

III. חול (*imp.* חולי Mi 4, 10. Ps 114, 7, *impf.* ויחול Jer 51, 29 vgl. auch Ez 30, 16 Kr.) s. unter חיל I.

IV. חול davon חול, syr. *سَل* Sand (vgl. חוילה), nach der gew. Auffassung von חול I drehen: wirbelnder Flugsand, wie ar. *كحل* nach Wetzstein, Nordarabien 56 (Zeitschr. f. allg. Erdkunde, NF 18, 250). Dag. stellt es Barth ES 11 f. zu *وكل* feuchter Sand. Vgl. auch חיל I *Hiph.*

חול N. pr. einer aramäischen Gegend Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17. Lage unbekannt s. Dillm. zu Gn 10, 23, Del. Par. 259. Wetzstein bei Del. Job² 586.†

חול (St. חול IV) m. Sand Ex 2, 12, meist in der Verb. חול ימים, חול הים, als Bild der Menge Gn 32, 13. 41, 49 und der Schwere Hi 6, 3. Pr 27, 3; speziell der Ufersand, d. i. Strand Dt 33, 19;

s. zu חמן. — Hi 29, 18 nach der jüdischen Tradition: Vogel Phönix, s. Del z. St. Die meisten aber: Sand (s. Dillm.). Die Babylonier lasen חול.

חום davon:

חום (von einem חום = חמם) *Adj.* schwarz Gn 30, 32 f. 35. 40.†

חומה u. חמה (Meša-I. חמת, St. חמה) *cstr.* חומות, חומות, חומות (s. Baer zu Ez 26, 4), *dual* חומותים (Ges. § 87, 5 Anm. 1) f. — Mauer Ex 14, 22. 29. Dt 3, 5. 28, 52. Meistens von der Stadtmauer (während גדר allg. jede Mauer bed. kann) Jes 22, 10. 36, 11. 12. Neh 3, 8. 33, seltener von der Mauer des Hauses Thr 2, 7. In kurzem Ausdrucke für: Stadt Am 1, 7. עיר חומה Stadt mit einer Mauer Lv 25, 29 (Gegens. חצרים). Metaph. von einer schützenden Macht 1 S 25, 16. Sach 2, 9; von einem keuschen charakterfesten Mädchen Ct 8, 9. 10 (Ggs. דלת). — Pl. Mauern Jes 26, 1. Thr 2, 7 mit dem Pl. des Verbs Jer 50, 15, und nicht anders auch Jer 1, 18: *ich mache dich zu einer festen Stadt . . und zu ehernen Mauern*, wenngleich 15, 20 hier der Sing. steht. — Die Mauern Jerusalems 1 K 3, 1. 9, 15. 2 Ch 32, 5. 33, 14. Esr 4, 16. Neh 1, 3. c. 2. 3. 12, 27 vgl. ZDPV 1, 15 ff. 5, 7 ff. 271 ff. 8, 245 ff. 14, 41 ff. Die Lokalität בין החומותים ist im südöstlichen Teile der Stadt zu suchen, 2 K 25, 4. Jer 39, 4. Jes 22, 11 vgl. ZDPV 5, 358. Stade, Gesch. 1, 592 f.

חום aram. *ܚܡܐ*, assyr. (mit h) nach Del. Proll. 181.

Kal pf. 3. f. חסה, חסה, *impf.* יחוס, יחוס, *imp.* m. ח- cohort. חסה — 1) sich erbarmen über, mit על Ps 72, 13. Jer 21, 7. Jon 4, 11. Auch von Sachen: es sich leid sein lassen um etwas. Jon 4, 10: *אתה חסה על-חיקיון du lässtest es dir leid sein um den Ricinus* (vgl. Gn 45, 20). Daher 2) schonen, mit על Neh 13, 22. Jer 13, 14. Ez 24, 14. Jo 2, 17. 1 S 24, 11 (ל-חוס). Noch häufiger in beiden Bed. die Konstruktion: *חוסה עיני על* mein Auge ruht erbarmend oder schonend auf jemandem. Gn 45, 20: *לעיןכם אל-חוסה* lasset es euch

nicht leid sein um euere Geräte. Dt 7, 16: לא־תחום עיניהם עליהם: *schone ihrer nicht.* 13, 9. 19, 13. 21. 25, 12. Jes 13, 18. Ez 5, 11. 7, 4. 9. 8, 18. 9, 5. 10. 16, 5. 20, 17.†

חוף (vgl. zu חפף I) *m.* Ufer, Gestade Gn 49, 13. Dt 1, 7. Jos 9, 1. Ri 5, 17. Jer 47, 7. Ez 25, 16.†

חופם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39, wofür חופים Gn 46, 21. *Patron.* חופמי Nu a. a. O.†

חוי (auch neuhebr.; viell. mit חיי verw., s. d.) *m. d. End.* אֲחוּצָה, *pl.* חֲצוֹת, חֲצוֹת, חֲצוֹת 1) das Aussere, Aussenseite מְחוּצוֹת Ez 41, 25 *an der Aussenseite.* 2) Strasse, Gasse, und zwar a) als das Draussen im Gegensatz zum Hause, so Hi 31, 32: *auf der Strasse בְּחוּץ* wohnte nicht der Fremde (sondern ich nahm ihn ins Haus auf). Ri 19, 25. Ez 7, 15: *das Schwert auf der Strasse, Pest und Hunger im Hause.* b) Strasse, Gasse Jer 37, 21: *ein Laib Brot מְחוּץ הָאֵפֶים* von der Bäckerstrasse. 2 S 1, 20: in den Gassen Askalons; Jerusalems Jer 5, 1. 14, 16 u. ö. חֲצוֹת 1 K 20, 34 ein (von Fremden bewohntes) Viertel in einer Stadt (vgl. *Ἡρώων στρατόπεδον* in Memphis Herod. 2, 112). חֲמֹר חֲצוֹת *Kot der Strassen* Ps 18, 43. Jes 10, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 3) das unbebaute Land ausserhalb der Stadt Hi 5, 10. Pr 8, 26. Ps 144, 13. — 4) *Adv.* draussen, z. B. מוֹלֶדֶת-חוּץ eine ausser dem Hause Geborene Lv 18, 9; auch für: hinaus Dt 23, 13, mit der End. אֲחוּצָה draussen 1 K 6, 6 und: hinaus Ex 12, 46. Mit Präp. a) בְּחוּץ draussen (auf der Strasse) Gn 9, 22. b) לְחוּץ dass. Ps 41, 7 und לְחוּצָה 2 Ch 32, 5. c) מְחוּץ von aussen, auswendig, Ggs. von מִבֵּית Gn 6, 14. d) מְחוּץ לְ ausserhalb z. B. מְחוּץ לְעִיר ausserhalb der Stadt Gn 19, 16. 24, 11. מְחוּצָה לְ Ez 40, 40. 44. e) אֶל-מְחוּץ לְ hinaus vor. Nu 5, 3. 4: *hinaus vor das Lager* Dt 23, 11. Lv 4, 12. Trop. f) חוּץ מִן ausser Koh 2, 25. So im Aram. בֵּר מִן, im Syr., Sam. u. Mand. بَحْرٍ مِّنْ.

Derivat: חֲצוֹן.

חוק* s. v. a. חִיק Ps 74, 11 *Kt.*

חוקק* 1 Ch 6, 60, wohl falsche LA f. חֲלִיקָה; s. d.

חור (mit konson. ו) aram. סוּר, weiss sein, ar. حَارَ waschen.

Kal impf i. p. יִחְנוּרֵי weiss werden, erblassen (vor Bestürzung) Jes 29, 22. Vgl. auch zu חורִי.†

Deriv. חור I, חרי I.

I. חור (St. חור) *m.* feines weisses Linnen oder Baumwolle Esth 1, 6. 8, 15.† LXX βύσσος.

II. חור *N. pr. a)* eines Königs der Medianer Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b)* eines Zeitgenossen Moses Ex 17, 10. 12. 24, 14. *c)* 1 Ch 2, 19. 50. 4, 1. 4, vgl. 2, 20. Ex 31, 2. 35, 30. 38, 22. 2 Ch 1, 5. *d)* Neh 3, 9. *e)* 1 K 4, 8.

חור, חור Loch, s. חר, חר.

חורי s. חרי.

חורי* *i. p.* חורי Jes 19, 9 LXX βύσσος; vgl. חור I. Ohne Zweifel ist aber mit Pinsker, Luzzatto חורי sie erblassen zu lesen (sonst vgl. Fränkel, Fremdw. 39).†

חורי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

חורי s. חרי.

חורי s. חר.

חורם (phön. חרם, assyr. *Hirummu*) *N. pr.* 1) König von Tyrus, Zeitgenosse des Salomo 2 Ch 2, 2 u. ö., sonst חִירָם 2 S 5, 11. 1 K 5, 15 ff. u. ö., auch חִירָם 1 K 5, 24. 32. 2) ein tyrischer Künstler 2 Ch 4, 11, anderwärts חִירָם 1 K 7, 40, חִירָם 1 K 7, 13. 40 f. 2 Ch 4, 11 *Kt.*, חִירָם 2 Ch 2, 12 und חִירָם אֲבִי 4, 16. 3) 1 Ch 8, 5.

חורן (keilschr. *Haurānu*, Del. Par. 294. KAT 428; nach Wetzstein bei Del. Job² 597 f.: „Schwarzland“) *N. pr.* einer transjordan. Gegend, *Ḥaurānu*, ar. حَوْزَان Ez 47, 16. 18. Nach Furrer (ZDPV 8, 28) dagegen *Hawarīn* nord-östl. von *Sadad*.†

I. חורש assyr. *hāšu*, äth. ሐሳ: targ. חוש; vgl. Nöldeke, ZDMG 37, 538 f. 40, 728. Merx, Chrest. targ. 198. Nach Barth ES 68 arab. حَشَّ eilen machen, und حَشَّ antreiben, syr. ḥaṣṣa verlocken.

229

جَذَاء, wer dem Betrachtenden gegenüber ist) *cstr.* חֹזֶה, *pl.* חֹזִים — die Brust (von Tieren), genauer die Brustscheide oder der Brustkern, *στήθιον*, zum priesterlichen Opferanteile gehörig (s. Knobel zu Lv 7, 30. Böttcher, *de inferis* 144) Ex 29, 26. 27. Lv 7, 30f. 34. S. 29. 10, 14f. Nu 6, 20. 18, 18. Pl. Lv 9, 20. 21.†

חֹזֶה (חֹזֶה I) *m.* 1) Schauer, Prophet, Syn. von נָבִיא, רֹאֶה Am 7, 12. Jes 30, 10. 2 S 24, 11. 1 Ch 21, 9. 25, 5. 29, 29 u. ö. 2) in abstr. Bed. (vgl. Barth § 98 bβ; doch ist die Vokalisation viell. unrichtig) Vertrag, Verabredung; wahrscheinlich urspr. das Sichtbare, Augenfällige, dann ein Zeichen, wie es bei Verabredungen benutzt wurde (Gn 31, 52. 9, 12). Vgl. חוֹת Levy, Nh. Wb. 2, 29 und unten חֹזֶה no. 3.

חֹזֶה־אֵל s. חֹזֶה־אֵל.

חֹזֶה *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 22.† Wie neben חֹזֶה V. 21 בָּנוּ genannt wird, so keilschriftl. *Hazû* neben *Bâzu*, s. Del. Par. 306 f., Z. f. Keilf. 2, 93 ff.

חֹזֶה (St. חֹזֶה I, Barth § 97^c) *cstr.* חֹזֶה *m.* 1) Schauung, Vision Jes 29, 7. Dn 1, 17. 8, 1. 9, 24. 2) überh. (göttliche) Offenbarung 1 S 3, 1. 1 Ch 17, 15. Pr 29, 18. 3) Insbes. Wortoffenbarung Ob 1. Jes 1, 1. Nah 1, 1, auch *collect.* Jer 14, 14.

חֹזֶה* *st. c.* חֹזֶה (חֹזֶה I) 2 Ch 9, 29, prophetische Rede.†

חֹזֶה *st. abs. u. cstr.* (Barth § 99^a; St. חֹזֶה I) *m. Suff.* חֹזֶה־כֶּם *f.* 1) Ansehen (wie מִרְאֶה 2 S 23, 21 Kr.) Dn 8, 5: קָרָן חֹזֶה (Hoffmann ZAW 3, 95 f. liest hier חֹזֶה = syr. *ܫܠܐ*, bibl. aram. חֹזֶה) ein Horn von Ansehen, d. i. ein ansehnliches grosses Horn, *cornu conspicuum*. V. 8: וַתִּשְׁלַח חֹזֶה אֲרִבְעָה und es erhoben sich vier ansehnliche (Hörner). 2) prophetische Schauung d. i. Gottesoffenbarung Jes 21, 2. 29, 11. 3) Vertrag, Abmachung (vgl. חֹזֶה no. 2) Jes 28, 18.†

חֹזֶה davon חֹזֶה.

חֹזֶה־אֵל *N. pr. m.* 1 Ch 23, 9.†

חֹזֶה *N. pr. m.* Neh 11, 5.†

חֹזֶה *N. pr. m.* 1 K 15, 18.†

חֹזֶה (Lag. Mittheil. 1, 80. Übers. 200; St. חֹזֶה I) *cstr.* חֹזֶה, *m. suff.* חֹזֶה־י Pl. חֹזֶה־יָם, *m.* Gesicht, Vision, Offenbarung Hi 4, 13. 7, 14. 20, 8. 33, 15. Jo 3, 1. Sach 13, 4. 2 S 7, 17. יָיָא חֹזֶה Jes 22, 5 (wovon die Überschrift V. 1) *Thal der Schauung*, doch ist der Text hier kaum richtig.†

חֹזֶה* oder חֹזֶה* (targ. talm. חֹזֶה s. Levy T. W. 1, 247) Pl. חֹזֶה־יָם Gewitterwolke Sach 10, 1, vollst. חֹזֶה־יָם Hi 28, 26. 38, 25.†

חֹזֶה (syr. *ܫܠܐ*, arab. *خنزير* vgl. Fränkel 110 f. assyr. *humširu*; nach Lag., Übers. 113 von *خزر*, nach oben schielen) *m.* Wildschwein, Eber Lv 11, 7. Dt 14, 8. Pr 11, 22. Jes 65, 4. 66, 3. 17. Ps 80, 14.†

חֹזֶה (vgl. Lag. a. a. O. ZDMG 40, 162. Academy 1887. 411^b) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 15. 2) Neh 10, 21.†

חֹזֶה aram. *ܫܠܐ*, arab. *حزق* vgl. weiter Nöld. Mand. Gr. 60. 85. Urspr. festschnüren.

Kal perf. חֹזֶה, *i. p.* חֹזֶה, *f.* חֹזֶה. *i. p.* חֹזֶה, *impf.* יִחֹזֶה 1 Ch 28, 7, חֹזֶה, *imp.* יִחֹזֶה, *gew.* יִחֹזֶה, *imp.* יִחֹזֶה, *i. p.* חֹזֶה, *inf.* m. *suff.* חֹזֶה־י Ez 30, 21 (vgl. auch חֹזֶה, חֹזֶה) — 1) *intrans.* fest gebunden werden Jes 28, 22, dah. fest sein, hängen an etwas (vgl. חֹזֶה) 2 S 18, 9: וַיִּחֹזֶה רֹאשׁוֹ בְּאֵלֶּה וְהָיָה וַיִּחֹזֶה רֹאשׁוֹ בְּאֵלֶּה und sein Haupt blieb hängen an der Terebinthe. Dah. בְּתוֹרָה חֹזֶה fest am Gesetze hängen 2 Ch 31, 4; und mit ל vor dem Inf. fest daran hängen, etwas zu thun Dt 12, 23. Jos 23, 6. — 2) *fest, stark sein, werden*, insbes. am Körper (s. v. a. genesen) Jes 39, 1. Ez 30, 21, daher zunehmen an Macht Jos 17, 13. Ri 1, 28, vom Zunehmen einer Hungersnot Gn 41, 56. 57. 2 K 25, 3. Jer 52, 6; fest bleiben 2 S 24, 4: das Wort des Königs blieb fest gegen (אֶל) Joab; befestigt (bestätigt) sein, von der Herrschaft 2 K 14, 5. 2 Ch 25, 3 (mit עַל). Metaph. a) mit מִן: stärker sein, als —, besiegen 1 S 17, 50; mit עַל überwältigen, von

der Hand Gottes (in der Ekstase) Ez 3, 14 (vgl. **הַחֹקֶה**), einen drängen Ex 12, 33, überwinden 2 Ch 8, 3. 27, 5, mit dem *Acc.* 1 K 16, 22 (Klostern. **וַיִּמְעַט** für **וַיִּשָּׂא**) Jer 20, 7. *b*) fest, unerschrocken sein: **וַיִּשָּׂא חֹק וַיִּמְעַט** sei fest und getrost Dt 31, 7. 23. Hgg 2, 4, vgl. Dn 10, 19. **חֹקֵי יָדַיִם** die Hände jemandes sind fest, für: er selbst ist fest, unerschrocken Ri 7, 11. 2 S 16, 21 (vgl. **חֹקֵי יָדַיִם** mit **עָזָן**). *c*) im übeln Sinne: hart sein Mal 3, 13, s. v. a. **קִשָּׁה**. Dah. mit **לֵב** verstockt sein (vom Herzen) Ex 7, 13. 22. — 3) *tr.* mit d. *Acc.* in gutem Sinne 2 Ch 28, 20, doch ist hier wohl *Piel* zu lesen (Berth. erklärt nach *no.* 2^b).

Pi. **חֹקֵי**, *impf.* **יַחְזִיק**, *imp.* u. *inf.* **חִיק**, *pt.* **מִחְזִיק** — 1) umgürten, mit dopp. *Acc.* Jes 22, 21. Nah 2, 2. — 2) fest machen, befestigen, z. B. böses Vorhaben Ps 64, 6; befestigen, z. B. verschanzen 2 Ch 11, 11. 12. 26, 9; das Bau-fällige ausbessern 2 K 12, 8. 9. 13. 15, mit **ל** 1 Ch 26, 27; ohne Objekt (Gebäude) wiederaufbauen, Neh 3, 19. — 3) *stärken* Ri 16, 28, dah. heilen Ez 34, 4. 16. Mit *Acc.* u. **עַל** Ri 3, 12. Insbes. *a*) die Hand jem. stärken, d. h. ihn zu etwas antreiben, ihm Mut einflößen Ri 9, 24. Jer 23, 14. Hi 4, 3. 1 S 23, 16: **וַיַּחְזֵק אֶת־יָדָיו בְּאַלְהֵים** er sprach ihm Mut ein mit Gott. **חֹקֵי יָדָיו** seine Hände stärken, Mut fassen Neh 2, 18 viell. auch 6, 9 (vgl. LXX). *b*) jem. unterstützen 2 Ch 29, 34. Esr 6, 22. 1, 6: **וְכָל־יְהוּדֵיהֶם בְּיָדָיו** und alle ihre Nachbarn **בְּיָדָיו** unterstützten (d. h. beschenkten) sie mit silbernem Geräte u. s. w. *c*) mit **לֵב**: das Herz verhärten, verstocken Ex 4, 21. **וַיִּשְׁתַּחֲוֶה חֹק לְבָבוֹ** sich hartnäckig beweisen Jos 11, 20. Jer 5, 3.

Hiph. *pf.* **וַיַּחְזֵק** 1. *ps. cons.* **וַיַּחְזֵקְתִּי** 1 S 17, 35, aber **וַיַּחְזֵקְתִּי** Ez 30, 25; *impf.* **וַיַּחְזֵק**, *imp.* **וַיַּחְזֵק**, *f.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *inf.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *m. suff.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *pt.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *m. suff.* **וַיַּחְזֵקְתִּי** Dn 11, 6, *f.* **וַיַּחְזֵקְתִּי** — 1) fest verbinden mit etwas, insbes. die Hand mit etwas verbinden, daher ergreifen, halten, griech. *εμφορῶναι τι*. Die ursprüngliche Konstruktion ist Gn 21, 18: **וַיַּחְזֵק אֶת־יָדָיו בּוֹ** eig. lege fest deine Hand an ihn d. h. ergreife ihn. Dah. ohne **יָד** mit **ב** Ex 4, 4. Dt 22, 25.

25, 11, seltener mit **ל** 2 S 15, 5, **עַל** Hi 18, 9, dem *Acc.* Jes 41, 9 (prägnant mit **מִן** herbeiführen) 13. Jer 6, 23. 24. 8, 21. 50, 43. Mi 4, 9: **וַיַּחְזֵקְתִּי חֵילִי** Schmerz ergreift dich, aber auch Jer 49, 24: **וַיַּחְזֵקְתִּי חֵילִי** sie ergreift den Schrecken (vgl. **וַיַּחְזֵקְתִּי** Hi 18, 20. 21, 6). Oft ist dieses *a*) s. v. a. zurückhalten Ex 9, 2, od. zu bleiben nötigen Ri 19, 4. *b*) enthalten, fassen 2 Ch 4, 5. *c*) sich bemächtigen Dn 11, 21. — 2) an etwas festhalten m. *Acc.* z. B. am Schwerte Neh 4, 11, m. **ב** übertr.: an der Arbeit Neh 5, 16, an der Gerechtigkeit, Unschuld Hi 2, 3. 9. 27, 6, mit **עַל** sich zu jem. halten Neh 10, 30. — 3) fest, stark machen Ez 30, 25, dah. *a*) (Gebäude) wiederaufbauen Ez 27, 9. 27; *b*) jem. unterstützen (s. *Pi.* 3, *b*) mit **ב** Lv 25, 35. Jes 45, 1 u. ö. Vgl. **וַיַּחְזֵקְתִּי** der Helfer Dn 11, 1, mit dem *Acc.* V. 6. Auch *c*) *intrans.* stark werden, siegen (eigentl. Kraft, Übermut bethätigen, Ges. § 53, 2). 2 Ch 26, 8. Dn 11, 32.

Hithp. *pf.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *impf.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *imp.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *inf.* **וַיַּחְזֵקְתִּי**, *pt.* **וַיַּחְזֵקְתִּי** — 1) befestigt werden, insbes. von einem neuen Könige 2 Ch 1, 1. 12, 13. 13, 21; sich stark machen, indem man seine Kräfte sammelt Gn 48, 2; sich gestärkt fühlen 1 S 30, 6. Esr 7, 28; Mut schöpfen 2 Ch 15, 8. 23, 1. 25, 11. 2) sich mutig, tapfer beweisen 2 S 10, 12; mit **לְפָנַי** Widerstand leisten 2 Ch 13, 7. 8. 3) jem. beistehn, mit **ב** 2 S 3, 6, mit **עִם** 1 Ch 11, 10. Dn 10, 21.

Derivv.: **חֹקֶה**—**חֹקֵה** vgl. *nomm. pr.* **יְחֻזְקָל**, **יְחֻזְקִי**, **יְחֻזְקִי**.

חֹקֵה (v. **חֹקֵה**, Barth § 113) *pl.* **חֹקֵהִים**, *f.* **חֹקֵהִים** *Adj. verb.* 1) fest, hart Ez 3, 9. **חֹקֵהִים לֵב** Hartstirnige, Verstockte Ez 2, 4. 3, 7, vgl. V. S. 2) stark, mächtig, heftig. **חֹקֵה יָד** Jer 32, 21 u. ö. **וַיַּחְזֵקְתִּי חֹקֵה** Jer 21, 5 (Ez 30, 22 der gesunde Arm s. **חֹקֵה** Kal no. 2), von einer Hungersnot 1 K 18, 2, einem Kriege 2 S 11, 15, von einem Sturme Ex 10, 19. 1 K 19, 11 u. s. w. *Neutrisch* Jes 40, 10.

חֹקֵה *Adj. verb.* stark, heftig Ex 19, 19. 2 S 3, 1.[†]

חֹקֵה* (Barth § 21^c) *m. Suff.* **חֹקֵהִי** Macht, Hilfe. Ps 18, 2.[†]

הִזְק (Barth § 24^b) m. suff. הִזְקָנוּ m. dass. Ex 13, 3. 14. 16. Am 6, 13. Hgg 2, 22.†

הִזְקָה* (nach Barth § 77^c) cstr. הִזְקָה 1) Stark-, Mächtigwerden. הִזְקָתוֹ 2 Ch 12, 1. 26, 16, da er Kräfte gewonnen hatte, mächtig geworden war. Dn 11, 2: הִזְקָתוֹ בְּעָשְׂרוֹ und wenn er mächtig geworden ist durch seinen Reichtum. 2) הִזְקָתֵי הָיָהּ Jes 8, 11 als Gottes Hand (mich) überwältigte, zu erklären nach הִזְק Kal 2 a.†

הִזְקָה (Nebenform zu הִזְקָה) f. 1) Stark werden oder -sein, Ausgebessertwerden, Ausbesserung (des Gebäudes) 2 K 12, 13. 2) Gewalt. הִזְקָה mit Gewalt, Strenge, Härte 1 S 2, 16; gewaltig, vehemente Ri 4, 3. 8, 1; von andringendem Rufen Jon 3, 8. — Ez 34, 4 l. הִזְקָה s. Corn.†

הִזְקִי N. pr. m. 1 Ch 8, 17.†

הִזְקִיָּה N. pr. Hiskia 1) König von Juda 2 K 18, 1. 10. 14—16. Pr 25, 1; auch הִזְקִיָּהוּ Jes 36, 1 u. ö. Jer 26, 18f. 2 K 18, 9. 13. 17. 19. 22. 29 ff. 19, 1. 3. 5. 9 u. ö. 1 Ch 3, 13 u. ö., הִזְקִיָּה nur Hos 1, 1. Mi 1, 1, הִזְקִיָּהוּ 1 Ch 4, 41 u. ö. (die gebräuchlichste Form in der Ch), sonst nur 2 K 20, 10. Jes 1, 1. Jer 15, 4. Assy. Hazakija'u. Gr. 'Ezeziās. Vulg. Ezechias. 2) Zeph 1, 1 wahrsch. = no. 1. 3) 1 Ch 3, 23. 4) Neh 7, 21. 10, 18, auch הִזְקִיָּה Esr 2, 16.

הִזְקִיָּהוּ s. הִזְקִיָּה no. 1.

הִזְקִי vgl. zu הִזְקִי.

הִזְקִי (vgl. הִזְקִי) Ex 35, 22 mit Suff. הִזְקִי Pl. הִזְקִים 1) Haken, als Frauenputz, Spange Ex 35, 22. 2) Spitzhaken, Stechring, den man wilden Tieren oder Gefangenen durch die Nase oder die Kinnbacke legt, um das Leitseil daran zu befestigen 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ez 19, 4. 9. 38, 4. Auch 29, 4 Kr. (Kt. הִזְקִים mit fehlerhafter Wiederholung des י).†

הִזְקָה arab. حَطَى verfehlen, aram. סָחַטָה, ass. hatû, sab. הִזְקָה sündigen, äth. ረገገ: vermissen.

Kal pf. הִזְקָה, impf. הִזְקָה, i. p. הִזְקָה, inf. הִזְקָה u. (Ps 39, 2)

הִזְקָה, (Gn 20, 6), הִזְקָה (Ges. § 75, Anm. 21, c), m. suff. הִזְקָתוֹ, part. הִזְקָה, im B. Koh (ausgen. 7, 26) u. Jes 65, 20 הִזְקָה הִזְקָה (Ges. § 75, Anm. 21, a), pl. הִזְקָה (s. Baer zu 1 S 14, 23 u. Ges. § 74 Anm. 3) — 1) fehlen, verfehlen (vgl. Hiph. Ri 20, 16), vom Gehenden, der fehltritt (Pr 19, 2), wie das gr. ἀναστάνω. Auch vom Suchenden, der nicht findet: Pr 8, 36: הִזְקָה חִמִּי נַפְשִׁי wer mich verfehlt, thut sich selber Leid an. Ggstz: מָצָא V. 35. Hi 5, 24: du musterst deine Wohnung nicht und vermisst nichts. Auch: nicht erreichen, z. B. ein bestimmtes Alter, Jes 65, 20 (streiche בֶּן). — 2) sündigen vom Treubruche eines Vasallen 2 K 18, 14, sonst meist im religiösen Sinne von der Sünde gegen Gott. Auch: als Sünder, schuldbeladen dastehn Gn 43, 9. Neh 6, 13. Die Person, gegen die man sündigt, steht mit ל, dah. הִזְקָה לַיהוָה Gn 20, 6. 9. 1 S 2, 25. 7, 6. Ps 51, 6 u. ö. So wahrscheinl. auch Ex 5, 16 (l. וְהִזְקָה לַעֲמֹק s. Dillm.). Die Pers. oder Sache, woran, oder die Handlung, wodurch jem. fehlt, mit בֶּן Gn 42, 22. Lv 4, 23. Neh 9, 29; mit עַל Lv 5, 5. Nu 6, 11. Neh 13, 26. Mit partitivem מִן Lv 4, 2. 5, 15 an eins der Gesetze sündigen; mit dem Acc. Lv 5, 16: הִזְקָה מִן הַקֹּדֶשׁ das, was er von dem Heiligen veruntreut hat. — 3) etwas verschulden, mit dem Acc. der zu bezahlenden Gabe Lv 5, 7, vgl. V. 11. — Pr 20, 2: הִזְקָה נַפְשִׁי er verschuldet sein Leben, bringt es in Gefahr, vgl. Hab 2, 10.

Pi. הִזְקָה, impf. הִזְקָה, m. suff. הִזְקָתוֹ (Ges. § 75, Anm. 21 a. c) inf. הִזְקָה, pt. הִזְקָה — 1) das verloren Gegangene ersetzen Gn 31, 39. 2) etwas als Sündopfer bringen. Lv 6, 19: הִזְקָה אֶתֶּהּ der es (das Sündopfer) bringt. 9, 15. 3) entsündigen, reinigen s. v. a. בָּקַר von Personen Nu 19, 19. Ps 51, 9, von Gerätschaften, dem Tempel u. dergl. Lv 8, 15. 14, 49 ff. Ez 43, 20, mit עַל Ex 29, 36.

Hiph. הִזְקָה (2 K 13, 6), impf. הִזְקָה, inf. הִזְקָה (Jer 32, 35), לִהְיוֹת (Ges. § 53, Anm. 7), pt. pl. הִזְקָה 1) das Ziel verfehlen (vom Schützen) Ri 20, 16. 2) trans. von no. 2

machen, dass jem. sündigt, ihn zur Sünde
verführen Ex 23, 33. 1 K 15, 26: וַיְהַטְאֵתוּ וַיְהַטְאֵתוּ *und in seiner Sünde,*
wozu er Israel verführt hatte (in Bezug
auf den Kälberdienst, wie häufig). 16,
26. 2 K 3, 3. 10, 29. 3) in Sünde u.
Schuld bringen Koh 5, 5, unrein machen
(vom Lande) Dt 24, 4. 4) s. v. a. הָרָשָׁע
schuldigen sprechen, verdammen vor Ge-
richt Jes 29, 21.

Hithpa. impf. הִתְפָּא 1) sich verfehlen, vor Angst ausser sich sein (od. ist hier חָטָא zum Boden werfen, z. vgl.?) Hi 41, 17. 2) *reflex.* von *Pi. no. 3* sich entschuldigen Nu 8, 21. 19, 12 ff. 31, 19 ff.† Die Derivate folgen.

חַטָּא (Lag. Übers. 142. Barth § 21^c; **ח** nur graphisch) *m.* mit *Suff.* חַטָּא, *Pl.* חַטָּאִים, *cstr.* חַטָּאֵי, *m. suff.* חַטָּאֵיכֶם, חַטָּאֵיכֶם
1) Fehltritt Gn 41, 9. Sünde, Vergehen Lv 19, 17. 22, 9. חַטָּא מוֹת Todessünde Dt 22, 26. הָיָה חַטָּא פָּ es ruht eine Sünde aufjem. Dt 15, 9. 2) Sündenstrafe, dah. im *Pl.* Leiden Thr 3, 39. נִשָּׂא חַטָּא Lv 19, 17. 20, 20. 22, 9. 24, 15. Nu 9, 13. 18, 22 die Folge der Sünde tragen, büßen (sonst עָוֹן). — Hos 12, 9 ist für חַטָּא zu lesen חַטָּמ (all seine Reichtümer יִגְעִיו reichen nicht aus für die Sünde לַעֲוֹן, die er begangen).

חַטָּא * *Pl.* חַטָּאִים, *cstr.* חַטָּאִי, *m. suff.* חַטָּאִיךָ
und Einmal adjektivisch im *fem. Sing.*
חַטְּאָה *Am* 9, 8. 1) sündig *Am* 9, 8;
Sünder *Gn* 13, 13. *Am* 9, 10. *Jes* 13, 9.
1 *Is* 15, 18 u. ö. 2) einer, der Strafe
leidet. büsst 1 *K* 1, 21.

חַטָּאת f. 1) Sünde Gn 20, 9. Ex 32, 21. 30. 31. 2 K 17, 21. Ps 32, 1. 109, 7. 2) Sündopfer, nur Ps 40, 7.[†]

תְּפִלָּה (Lag. Übers. 88) f. s. v. a. תְּפִלָּה
1) Sünde Ex 34, 7. 2) Strafe, wie תְּפִלָּה
no. 3 Jes 5, 18.†

חַטָּאת (Lag. Übers. 88) Einmal **חַטָּאת** Nu 15, 24, *ctr.* **חַטָּאת** m. *Suff.* **חַטָּאתִי**, **חַטָּאתְךָ**, **חַטָּאתֵךְ**, *Pl.* **חַטָּאוֹת**, *ctr.* **חַטָּאוֹת**, **חַטָּאת**, m. *suff.* **חַטָּאוֹתֵי**, gew. ohne 1: **חַטָּאתֶיךָ** f. 1) Sünde, gegen Menschen Gn 50, 17, besonders gegen Gott Ex 34, 7 u. ö. Häufig für Götzendienst 2 K 13, 2. Hos 10, 8, auch objektiviert: der Götze selbst Dt 9, 21. Oft im Parallelismus mit **פֶּשַׁע**

(z. B. Mi 1, 5, auch Hi 34, 37). — Nu 8, 7: **מִי הַמָּאָת** *Sündenwasser*, das bei einer Versündigung angewandt wird, Lustrationswasser, s. v. a. **מִי נִדָּה**. 2) Sündenopfer Lv 6, 18. 23. 2 K 12, 17. Esr 8, 35 (vgl. 6, 17). Neh 10, 34. Hos 4, 8 vgl. Dillm. zu Lv 4 f. 3) Sündenstrafe Sach 14, 19. Nu 32, 23.

I. חָטַב neuhebr. u. jüd.-aram. hauen;
äth. ለጠባ: Holz hauen, vgl. ar. حَطَب
Brennholz.

Kal impf. יִהָטֵב, *inf.* לְהָטֵב, *pt.* הוֹטֵב
— hauen, behauen, und zwar Holz Dt
19, 5. 29, 10. Jos 9, 21. 23. 27. Jer 46,
22. Ez 39, 10. 2 Ch 2, 9.†

Pu. pt. f. pl. מִתְּחַבֵּוֹת ausgehauen Ps
144, 12.†

II. **חַטָּב** vgl. syr. **ܫܬܒܐ** *Pa. pt.* buntfarbig P. Sm 1247, viell. neusyr. **ܫܬܒܐ** mischen, *ibid.* 1173. Im Arab. ist **حَطَب** staubfarbig sein, ins Schwärzliche übergehend.

Kal pt. pass. הַטְּבוֹת buntgestreifte
Decken Pr 7. 16.†

חֶטֶה (ar. حِنْطَة, nab. חמט, aram. חנטין, Lōw, Aram. Pflanzennam. 157, vgl. חנט II) *pl.* חֶטֶה u. (Ez 4, 9) חֶטֶה, *f.* Weizen, im Sing. vom Weizen als Saat auf dem Felde Ex 9, 32. Dt 8, 8. Hi 31, 40. Jes 28, 25. Doch sagt man חֶטֶה חֶלֶב Ps 81, 17 Fett = Mark des Weizens, sonst חֶטֶה חֶלֶב 147, 14. *Pl.* von dem Weizen in Körnern Jer 12, 13. 2 Ch 27, 5.

הַטָּוִשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. Esr 8, 2.
2) Neh 3, 10. 3) Neh 10, 5. 12, 2.†

תַּיִטָּא *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

תפיל *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

חֲטִיפָה *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

חָטַם denom. von mischn. חָטַם, arab. حָطَمَ Schnauze: durch einen Nasenring oder Maulkorb bändigen.

Kal impf. Jes 48, 9: אֶחְסֶם ich be-
zähme (meinen Zorn) dir zugut.†

חטף aram. سلف wegnehmen, ar.
حطف schnell erhaschen. Nebenform zu
חתף, s. Nöld. Mand. Gr. 42.

Kal perf. וְחִטְּפָתָם, *impf.* יִחְטְפוּ, *inf.* לְחִטּוֹף. rauben, wegfangen Ri 21, 21. Ps 10, 9.†
Vgl. N. *pr.* חִטִּיפָא.

חטור davon:

חֲטָר (aram. חֲטָרָא שְׂמֻלָּא, ass. *hutaru*, ar. حَطَر; als Verb. حَطَرَ schwenken) *m.*
Zweig, Reis Jes 11, 1, schwanke Rute Pr 14, 3. An dieser Stelle übersetzt Barth ES 37 „Stolz“ nach d. arab. حَطَرَ stolz einherschreiten, syr. ܚܬܪܐ.

חֲטָת s. חֲטָאת.

חִי Verb. s. zu חיה.

I. **חִי**, *i. p.* חִי (zu 1 S 25, 6 vgl. Klostermann z. St.), über חִי s. unten, *cstr.* חִי Dn 12, 7 s. Ges. § 93, 1 Anm. 7, *fem.* חִיָּה (vgl. noch d. Art. חִיָּה) *pl.* חִיִּים, חִיִּית (St. חִיָּה = חִי). — *Adj.* 1) lebend, lebendig Jos 8, 23. חִיִּי לְכָל־חִי alles Lebende Gn 3, 20. חִיִּי־יְהוָה Jahve lebt, Ps 18, 47 gewöhnlich aber Schwurformel: *ita Deus vivat*, so wahr Gott lebt (Ew. § 329^a) Ruth 3, 13. 1 S 14, 39. 45, ebenso חִיִּי־אֱלֹהִים 2 S 2, 27. חִיִּי־אֱלֹהִים Hi 27, 2, und wenn Gott selbst schwört חִיִּי־אֱנִי so wahr ich lebe Nu 14, 21. 28. Dt 32, 40. Jer 46, 18. Dagegen, wenn bei einem Menschen geschworen wird, mit differenzierter Aussprache (ZAW 3, 124) חִיִּי־פָרֹעַ eig. lebend (ist) Pharao, d. i. beim Leben des Pharao Gn 42, 15. 16. 2 S 15, 21 vgl. Am 8, 14. חִיִּי־נַפְשִׁי beim Leben deiner Seele 1 S 1, 26. 17, 55. חִיִּי־נַפְשִׁי 1 S 20, 3. 25, 26. Dag. Dn 12, 7 *er schwur* בְּחִיִּי־עוֹלָם (s. Baer) bei dem Ewiglebenden vgl. 4, 31 u. oben. — *Pl.* חִיִּים die Lebenden, אֶרֶץ חִיִּים das Land der Lebendigen Ez 26, 20. 32, 32. חִיִּים אֵשׁ אֵשׁ das Licht der Lebendigen Ps 56, 14. Hi 33, 30 (wenn nicht: Licht des Lebens vgl. Hi 3, 20) 2) lebend f. stark, kräftig 2 S 23, 20, nach dem *Kt.* (Kr. אִישׁ חֵל). Vgl. חִיָּה (im Gr. ist *βία* Kraft, verw. mit *βίος* Leben). 3) wiederauflebend, in der Phrase: כָּעֵת חִיָּה Gn 18, 10. 14. 2 K 4, 16. 17, um die Zeit, wann sie wiederaufgelebt sein wird, künftiges Jahr, περιπλομένου ἐνιαυτοῦ (Od. 11, 247). 4) frisch a) vom Fleische, im Ggs. z. gekochten: roh 1 S 2, 15; auch vom rohen Fleische in einem

Aussatzmale Lv 13, 14. b) von einer Pflanze Ps 58, 10. c) vom Wasser f. fließend im Ggstz. zum stehenden, gleichsam toten Wasser Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50.

II. **חִי*** nur *Pl.* חִיִּים (gewöhnlich als *Plur. abstr.* erklärt, nach Barth ZDMG 42, 344 eine künstliche Analogiebildung aus *haja*, das vor Suffixen wie *Pl.* klang; phön. חים, aram. חִיָּיָא, palm. nab. חין, dialekt. Nebenform חִיִּין (Hi 24, 22) *st. c.* חִי, *m. S.* חִי u. s. w. mit dem *Plur.* des Prädikats z. B. Ps 88, 4. 1) Leben שְׁנֵי חִיִּים רֵוַח πνεῦμα ζωῆς Gn 6, 17. חִיִּי Gn 23, 1 die Lebensjahre Saras. עֵץ חִיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9, vgl. 3, 22. 24. מְקוֹר חִיִּים Ps 36, 10 Quelle des Lebens vgl. Jer 2, 13. Dafür חִיִּים allein Dt 30, 20. Pr 4, 22. Neben שְׁלוֹם Mal 2, 5. Insbes. das wahre Leben, das seinen Namen verdient Ps 34, 13. Pr 4, 23. 12, 28. 13, 14. 14, 27. אֶרֶץ חִיִּים der Weg zum Leben 2, 19. 5, 6. Ps 16, 11. 2) Lebensunterhalt Pr 27, 27. 3) Erquickung Pr 3, 22. Hi 3, 20. 10, 12 (neben חֲסֵד).

III. **חִי** (arab. حَيّ urspr. Zelt, dann Stamm s. Rob. Smith, Semites 1, 256. 263. ZDMG 40, 176; vgl. חִיָּה II, חִיָּה I) Stamm, Geschlecht 1 S 18, 18 (zu lesen חִיִּי).

חִיָּל (als jüd. Name, Euting, Sinait. Inschriften 49) *N. pr. m.* 1 K 16, 34.† *Sab. n. pr.* חִיָּל.

חִידָה (wahrsch. Abkürzung für d. im Bibl.-aram. vorkommende חִידָה, syr. ܚܝܕܐ, vgl. Lag. Anm. zur griech. Übers. d. Prov. 73; also aram. Lehnwort „Verschlossenes“, vgl. אֶחָד Neh 6, 3; davon *denom.* חִידָה). — 1) Rätsel *pl.* חִידוֹת f. Vom Aufgeben des Rätsels steht das Verbum חִידָה, vom Lösen חִידָה Ri 14, 12—19. 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. 2) s. v. a. מָשַׁל, nur mit dem Nebengriffe des Dunkeln, Rätselhaften, dah. Sinnspruch Pr 1, 6; Parabel Ez 17, 2; Gedicht Ps 49, 5. 78, 2. vgl. Hab 2, 6; Orakel, Vision Nu 12, 8. 3) List, Ränke Dn 8, 23.†

חִיָּה (= חִי), ar. حَيّ, حَيّ, äth. ሕይወት, syr. ܚܝܐ, phön. חוה (Bloch 29) mit d. Verbaladj. חִי. Die Grundbed. sucht Fleischer (Kl. Schriften 1, 86) in „sich

zusammenziehen, winden“ (vgl. aram. **ܫܡܠܐ ܚܝܐ** Schlange). Ein sicherer Zusammenhang mit **הי** III (s. d.), **היה** II, **היה** I lässt sich nicht nachweisen. Vgl. auch **היה** II.

Kal perf. **היה** (Koh 6, 6 u. ö.), u. **הי** (n. d. Flexion der **ע״ע**) Gn 3, 22. 5, 5 u. ö.; einmal (Lv 25, 36) **הי** s. Ges. § 76, 2 g, f. **וְהָיָה** f. **וְהָיָה** so mag sie leben (Ex 1, 16, s. Böttcher § 1123, 3) und **וְהָיָה** u. s. w., **impf.** **יִהְיֶה** apoc. **יִהְיֶה**, **יִהְיֶה**, **יִהְיֶה**; **imp.** **יִהְיֶה** Gn 20, 7, aber Pr 4, 4. 7, 2: **וְהָיָה**; f. **יִהְיֶה**, pl. **יִהְיֶה**, **inf. abs.** **יִהְיֶה**, **חַי**, **cstr.** **לְחַיִּים**, m. **suff.** **חַיִּים** 1) *leben*, sehr häufig. Mit **על** von etwas leben (eig. gestützt auf, vgl. **שען**). Öfters in prägnantem Sinne: wohl leben, sich wohl befinden Dt 8, 1. 30, 16. Neh 9, 29. **יְהִי הַמֶּלֶךְ** es lebe der König! 1 S 10, 24. 2 S 16, 16. 1 K 1, 34. Als Begrüßungsformel: der König lebe ewig 1 K 1, 31. Neh 2, 3. **יְהִי לְבַבְכֶּם** euer Herz lebe auf Ps 22, 27. 69, 33. 2) am Leben bleiben Hab 2, 4. Ez 18, 28. Nu 14, 38. **וְהָיָה נַפְשִׁי** meine Seele bleibe am Leben erhalten Gn 12, 13. 19, 20. 3) wiederaufleben Ez 37, 5 ff. 1 K 17, 22; sich wieder erholen Ri 15, 19. Gn 45, 27. 4) wiedergenesen Jes 38, 21. Jos 5, 8, mit **מן** von etwas 2 K 1, 2. 8, 8.

Pi. pf. **תִּהְיֶה**, 3. f. m. **Suff. i. p.** **תִּהְיֶה**, **impf.** **יִתְחַיֵּי**, **imp.** m. **Suff. i. p.** **תִּתְחַיֵּי**, **inf.** **לְחַיִּים**, **pt.** **מְחַיֶּה** — 1) am Leben erhalten, leben lassen Gn 12, 12. Ex 1, 17. Koh 7, 12. Hi 33, 4. 36, 6; mit **נָפֶשׁ** 1 K 20, 31. **וְרָעַת תִּהְיֶה** Nachkommenschaft am Leben erhalten Gn 7, 3. **תִּהְיֶה בְּקָרָךְ** Rinder halten Jes 7, 21. 2 S 12, 3. **תִּהְיֶה נַפְשִׁי** das eigene Leben fristen Ez 18, 27. Ps 22, 30. 2) wieder beleben 1 S 2, 6. Ps 30, 4. Hos 6, 2. Metaph. Hab 3, 2: *dein Werk* — *ruf es wieder ins Leben* (andere **תִּהְיֶה** *thu es kund*) 1 Ch 11, 8 von der Wiederherstellung verfallener Stadtteile. Ähnlich Neh 3, 34: **וְהָיָה אֶת־הָאֲבָנִים** *werden sie die Steine wieder beleben können?* d. h. wieder zu einem Neubau gestalten. Daher a) **תִּהְיֶה וְרָעַת** Nachkommen ins Leben rufen Gn 19, 32. 34, vgl. Hos 14, 8: *sie beleben* d. i. bringen zu frischem Wachstum *Getreide* (im verödeten Lande). b) jem. erquickern Ps 71, 20. 85, 7.

Hiph. pf. **הִתְחַיֵּיתִי**, **הִתְחַיֵּיתָ**, m. **suff.** **הִתְחַיֵּיתִי**, **imp.** **הִתְחַיֵּי**, m. **suff.** **הִתְחַיֵּי**, **inf.** **הִתְחַיֵּי**, **לְחַיִּים** (nur Gn 50, 20 *def.*) — 1) am Leben erhalten, leben lassen Gn 6, 19. 20, mit **נָפֶשׁ** Gn 19, 19; das Leben retten Gn 47, 25. 50, 20, Einmal mit **ל** Gn 45, 7; das Leben schenken Jos 6, 25. 14, 10. 2 S 8, 2. 2) wieder lebendig machen 2 K 8, 1. 5.

Derivate: **הי** I. II., **תִּהְיֶה** I., **חַיִּים**, **מְחַיֶּה**, vgl. die **Nomm. pr.** **חַיָּאל**, **חַיָּאל**, (**יְחַיָּאל**).

תִּהְיֶה* **Adj. pl. fem.** **חַיִּים** Ex 1, 19, nach der gewöhnl. aber ganz unbefriedigenden Erklärung: lebensfrisch; eher (wie neuhebr. **תִּהְיֶה**, jüd.-aram. **חַיָּתָא** Gebälerin, Wöchnerin): *wenn sie gebären.*†

I. **תִּהְיֶה** f. **cstr.** **חַיִּים**, auch poet. **חַיִּים** (Ges. § 90, 3 b) eig. **fem.** des **Adj.** **חַי** oder als **neutr.** wie **זֶוֹנ** Lebendes, dah. 1) Tier, z. B. **חַיָּה רָעָה** ein böses reissendes Tier Gn 37, 20, Pl. **חַיִּים** Ps 104, 25, aber häufiger im Singular **collect.** z. B. **כָּל־הַחַיָּה** alle Tiere Gn 7, 14. 8, 1. 17. 19. Es steht a) im weitesten Sinne von Tieren aller Art, mit Einschluss der Wassertiere Lv 11, 10; häufiger b) von den vierfüßigen Tieren, im Gegstz. zu den Vögeln Gn 1, 28. Lv 11, 2. 27, öfter **חַיִּים הָאָרֶץ** Gn 1, 30. 9, 2. 10 und **חַיִּים הַשָּׂדֶה** 2, 19. 20. c) am häufigsten von dem Wilde des Feldes, mit Ausschluss des Zahmviehes (**בְּהֵמָה**) Gn 7, 14. 21. 8, 1. 19, m. d. Zusätze **הָאָרֶץ** Gn 1, 24 f., **הַשָּׂדֶה** 3, 1. 14. Hos 2, 20. Hi 5, 23. 39, 15. 40, 20. Ez 38, 20. — 2) **subst.** Leben, poet. Synonym v. **חַיִּים** Hi 33, 18. 22. 28. Ps 78, 50. 143, 3. Jes 57, 10: **חַיִּים מִצָּאָת יָדְךָ** *du erlangtest Leben* (d. i. Neubelebung) *deiner Hand*. **רוּחַ הַחַיָּה** Odem des Lebens Ez 1, 20 f. 10, 17. Auch s. v. a. **נָפֶשׁ** no. 2, daher **תִּהְיֶה מְלֵא** *animam explere* f. sättigen Hi 38, 39. Ps 74, 19 ist nach einigen (auch LXX) **תִּהְיֶה** als **st. abs.** aufzufassen und zu übersetzen: *überlasse nicht den Raubtieren die Seele deiner Turteltaube*. S. aber dagegen Hupfeld u. Cheyne z. St.

II. **תִּהְיֶה** soviel als **הי** III (s. dort) Schar, 2 S 23, 13. Ps 68, 11.† Dagegen ist 2 S 23, 11 **לְחַיִּים**, nach **Lehi**, zu lesen.

Witwenschaft bei Lebensfortdauer d. i. bei Lebzeiten des Gatten (Strohwitwenschaft). Wellh. liest nach d. LXX חַיִּית lebende.†

I. **תִּיל** nach Nöld. ZDMG 37, 536
viell. denom. von **תִּיל**, und dieses von
הוּל I, sich winden (vor Schmerz od.
Angst), abzuleiten; nach Barth ES 43
zum ar. **حار**, bestürzt sein, zittern, zu
stellen. Vgl. auch Del. Proll. 191.

Kal pf. 3. f. חָלַהּ, חֲלֵתִי, חָלוּ, חָלְוּ, חָלְוֶנָּה; *impf.* יִחָלֶה 1 S 31, 3. Dt 2, 25, חָלֹנוּ; *participle* חָלִיל Jes 26, 17. 66, 7. Sach 9, 5, aber וְחָלַהּ Jer 51, 29, חָלִיל Ez 30, 16 Kr. (s. Nöld. a. O.), אוֹחוּלָהּ Jer 4, 19 Kt. (אֻחוּלָהּ; Kr. אוֹחוּלָהּ) תִּחְלֶיךָ Jes 45, 10, תִּחְלֶיךָ Jes 13, 8, תִּחְלֶיךָ יְהוָה Ps 96, 9. 1 Ch 16, 30; *inf.* חָלֵי Mi 4, 10. Ps 114, 7 (s. Nöld. a. O.), חָלֵי Ps 96, 9. 1 Ch 16, 30; *abs.* חָלַהּ Ez 30, 16 (wahrsch. חָלַהּ z. l.) — 1) unter Geburtsschmerzen beben, Jes 13, 8. 26. 17f. 54, 1. 66, 8. Mi 4, 10, von יָלַד unterschieden Jes 23, 4. 66, 7, aber auch für: gebären Jes 45, 10. — 2) beben vor Angst Jes 23, 5. Jer 4, 19. 51, 29. Ez 30, 16. Hab 3, 10. Sach 9, 5. Ps 55, 5. 77, 17, mit מֶן od. מִפְּנֵי 1 S 31, 3. Dt 2, 25. Jer 4, 19. 5. 22. Jo 2, 6. Ps 96, 9. 114, 7. 1 Ch 10, 3. 16, 30.[†]

Hiph. impf. יָתִיל Ps 29, 8 in Angst versetzen (od. hängt es mit הוּל zusammen: den Flugsand aufwirbeln, vgl. zu הוּל IV?).

Hoph. impf. יָהִל Jes 66, 8 geboren werden, od. in Wehen versetzt w.†

Pil. impf. תַּחֲזִיל, m. suff. תַּחֲזִילְכֶם, *inf.* תַּחֲזִיל, pt. מִחֲזִיל, m. suff. i. p. מִחֲזִילְךָ
— 1) unter Wehen gebären Hi 39, 1. Jes 51, 2. 2) hervorbringen, auch von Gott, Dt 32, 18. Ps 90, 2 (einige lesen תַּחֲזִיל). Pr 25, 23. 26, 10. 3) Ps 29, 9 in Wehen versetzen.†

Pil. pass. pf. i. p. הוֹלֵלְתִי, הוֹלֵלָתָהּ
impf. i. p. יְהוֹלִיל — 1) geboren w. Ps
 51, 7. Pr 8, 24 f. Hi 15, 7; 2) geängstigt
 w. Hi 26, 5.†

Hithpal. pt. מִתְחַלֵּל Hi 15, 20 ge-
ängstigt werden.[†]

Hithpalp. impf. וַתִּתְּחַלְחַל Esth 4, 4 in Angst und Schmerzen versetzt werden.†

Derivv. (s. ob) חֵיל, חֵילָה, חֵילָהּ.

II. תִּיל viell. mit תִּיל (s. d.) zusammenhangend.

Kal impf. יָחִיל, יָחִילוּ, kräftig, dauerhaft sein; Hi 20, 21 *sein Glück ist nicht von Dauer*, Ps 10, 5 *seine Wege, Unternehmungen, gelingen* (Trg. מַצְלִיחַן).[†]

III. תִּיל Nebenform zu יחל.

Kal pf. וַיִּחַלּוּ, *impf.* וַיִּחַלּוּ, warten, Gn 8, 10. Ri 3, 25. Mi 1, 12. Doch sind diese Formen sämtlich zweifelhaft, da man Mi 1, 12 וַיִּחַלּוּ, Gn 8, 10 וַיִּחַלּוּ (vgl. V. 12) u. Ri 3, 25 וַיִּחַלּוּ lesen kann.

Pil. impf. חָחַלָּל Hi 35, 14 warten.†

Hithpal. imp. התחולל Ps 37, 7 warten.†

חַיִל (aram. חַיִל, חַיִל, ar. حَوْل, حَيْل, aber äth. ደል: sab. חיל mit starkem ה:)

vgl. auch **חַיִל** Reiterei, ass. *hiyalāni* Kriegsleute; das Verhältnis zw. diesen Formen ist noch unklar, s. Fränkel 239 u. die dort zitierte Schrift von Guidi; vgl. auch zu **חֵיל** II) — Einmal **חֵיל** 2 K 18, 17 (Ges. § 128, 2 Anm. 3); *i. p.* **חֵיל**, *cstr.* **חֵיל**, *m. suff.* **חֵילִי**, *pl.* **חֵילִים**, *m. suff.* **חֵילֵיהֶם** 1) Kraft, Stärke Ps 18, 33. 40. 33, 16. **עָשָׂה חֵיל** Kraft entfalten, Erfolg haben Ruth 4, 11. Pr 31, 29, sich tapfer beweisen Nu 24, 18. Ps 60, 14. 108, 14. Die Kraft des Baumes: sein Ertrag Jo 2, 22 (vgl. Hi 31, 39). 2) Bravheit, Tüchtigkeit, Tugend, *virtus*. **חֵיל** tüchtige Leute Gn 47, 6. Ex 18, 21. 25. Jes 5, 22; *sing.* 1 K 1, 42; **אִשְׁתַּ חֵיל** ein braves Weib Ruth 3, 11. Pr 12, 4. 31, 10. **בֶּן־חֵיל** redlich, brav 1 K 1, 52. 3) Vermögen, Reichtum Gn 34, 29. Jes 10, 14. Hi 20, 15. **עָשָׂה חֵיל** Reichtum erwerben Dt 8, 17. 18. Ez 28, 4. 4) Heeresmacht, Heer Ex 14, 28. 15, 4 (hier würde die Bed. „Reiterei“ passen, s. ob.) 2 K 18, 17. **יְרֵחַ חֵיל** Heerführer 2 S 24, 2. **אֲנָשֵׁי חֵיל** Kriegsmänner Dt 3, 18. 1 S 14, 52. Ps 110, 3: **בְּיוֹם חֵילְךָ** am Tage deines Kriegszuges. Vgl. zu **גִּבּוֹר**. — 5) Ez 27, 11 steckt in **חֵילָךְ** ohne Zweifel ein Ortsname; Halévy, *Mél. d'épigr.* 69. Lag. Mitth. 1, 211. Übers. 57 lesen **חֵילָךְ** Cilicien; Winckler, *Alt. Unters.* 180 **חֵילָךְ** Chalkis; Corn. **חֵילָךְ**. — Über **חֵילָכֶם** Ps 10, 10 s. zu **חֵילָכֶם**.

חַיִל (arab. حَوَالَة s. Socin, Kurdische

Texte 1, 297; viell. von חול I) und (Ob 20 [?]. Jes 26, 1. 2 S 20, 15. Thr 2, 8) חיל m. S. חילָה, חילָה, Ps 48, 14 חילָה (Ges. § 91, 1 Anm. 2) — die kleinere Vormauer vor der eigentlichen Festungsmauer (franz. *glacis*, syr. *ܠܚܝܬ*) LXX *προτειχισμα, προτειχος*, Vulg. *antemurale* Jes 26, 1. Sach 9, 4. Nah 3, 8. Thr 2, 8. Ps 48, 14. 122, 7. Auch 2 S 20, 15, wo es aber viell. urspr. zu V. 16 gehörte, s. Wellh. z. St. Dagegen ist חיל Ob 20 ganz unsicher. 1 K 21, 23 ist viell. nach 2 K 9, 36 חלק zu lesen. Über חיל 2 K 18, 17 s. zu חיל.

חיל (חיל I) m. sich Winden vor Schmerz, bes. der Gebärenden Jer 6, 24. 22, 23. 50, 43. Mi 4, 9, dann Beben vor Furcht Ex 15, 14. Ps 48, 7.

חילָה (חיל I) f. Qual, Schmerz Hi 6, 10. חילָה 2 S 10, 16 u. (m. d. End. *ā*) חילָה V. 17 Kt., Kr. חילָה N. pr. einer Stadt, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 39, viell. Aleppo *ܠܚܝܬ*.

חילין (in guten Mss. חילין) N. pr. einer Priesterstadt im Stamme Juda 1 Ch 6, 43. S. חילין.

חין m. Hi 41, 4 ganz unsicherer Bedeutung s. Dillm.

חִיץ (auch mischn.; ar. *حائط* vgl. *حيط* *coniunxit trabes*, de Goeje, Glossar. geogr. arab. 231; bibl. aram. *חייט* s. d., syr. aber *ܚܝܬ*, s. Bickell, *Kal. wa-damn.* 40, 14) m. Wand Ez 13, 10.

חיצון (von חוץ, vgl. Philippi, Beitr. z. Assyriol. 2, 362; auch neuhebr. m. חיצונה (Ez 40, 31) f., Adj. der, die, das äussere Ez 10, 5. 40, 17. 31 u. ö. 2 Ch 33, 14. 2 K 16, 18, dah. das weltliche (im Ggatz. zum heiligen) 1 Ch 26, 29; die weltlichen Beschäftigungen im Tempeldienste Neh 11, 16. חיצון ausserhalb 1 K 6, 29. 30.

חיק (mischn., vgl. *حاق* umfassen u. Dillm. Lex. aeth. 98. Barth ES 61 vgl. *حَقْو* Taille, Flanke) selten חיק, Ps 74, 11 Kt. חוק, m. suff. חיקי m. 1) *sinus*, Busen Ex 4, 6 f. Vom Weibe בְּחִיק שָׁכַב in den Armen liegen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2. Mi 7, 5, dah. אִשְׁתִּי חִיקִי das Weib, das an

deinem Busen ruht Dt 13, 7. 28, 54, vom Manne V. 56; m. חבק Pr 5, 20; בְּחִיק zur Frau geben Gn 16, 5. Vom Kinde, das an der Mutter Busen liegt, בְּחִיק נָשָׂא Nu 11, 12. Jes 40, 11, mit בְּחִיק 1 K 3, 20, mit שֵׁית Ruth 4, 16; vgl. auch 1 K 17, 19. Bildlich: etwas בְּחִיק tragen, Hohn Ps 89, 51, Ärger Koh 7, 9. — 2) a) der bauschige Busen des Gewandes Pr 16, 33. שְׂמֹךְ בְּחִיק ein im Busen versteckt getragenes Geschenk, Bestechung Pr 17, 23. 21, 14. Daher mit חֲשִׁיב (durch ein Geschenk) vergelten Ps 79, 12, mit שְׁלֹם עַל Jes 65, 6, אֵל Jer 32, 18, mit מַדָּד Jes 65, 7. Bildlich: das unerfüllte Gebet kehrt zum Busen zurück Ps 35, 13. b) *sinus currus*, mittlere Vertiefung des Wagens 1 K 22, 35; c) *sinus altaris*, die Vertiefung für die Holzschicht zur Auflegung der Opfer Ez 43, 13 (anders Smend).

חִירָה N. pr. m. Gn 38, 1. 12.

חִירָם s. חִירָם.

חִישׁ vgl. zu חוש s. חִישׁ (חוש) Eile, Ps 90, 10, *adverb.* eilends.

חִיךְ (aus *hink*, St. חנק; vgl. ar. *حَنَك*, aram. *ܚܢܟܐ*, talm. *חנכא* m. suff. חכי m. Gaumen Hi 29, 10. Ps 137, 6. Thr 4, 4. Ez 3, 26 und überh. das Innere des Mundes, wie מַלְקוֹתָיִם. Dah. Hi 20, 13: בְּתוֹךְ חִכִּי in seinem Munde. 33, 2. a) als Werkzeug des Geschmacks. Hi 12, 11. 34, 3, vgl. 6, 30. Ps 119, 103. Ct 2, 3. Pr 24, 13. b) als Werkzeug der Rede. Pr 5, 3. 8, 7: כִּי־אֵמֶת יִהְיֶה חִכִּי denn Wahrheit redet mein Gaumen. Hi 31, 30: *nicht liess ich meinen Gaumen sündigen*. Ct 5, 16. 7, 10. Vgl. Hos 8, 1: an deinen Gaumen (Mund) das Signalhorn!

חִבָּה *spezif.* hebr.; Schultens verglich ar. *حكا*, *حكا* einen Knoten fest binden, wonach חִבָּה die gespannte Aufmerksamkeit bedeuten würde.

Kal pt. pl. cstr. חִבִּי Jes 30, 18, mit לֵב harren.

Pi. pf. חִבָּה, impf. יִחְבֶּה, imp. חִבֶּה, חִבֵּה, pt. מִחְבָּה, inf. חִבֵּי Hos 6, 9 חִבֵּי (Ges. § 75 Anm. 10. 17) — harren, warten 2 K 7, 9; חִבֵּה וְלֹא תִחְבֶּה flich und zögere nicht 9, 3, harren Dn 12, 12; mit dem Acc.

und ל erwarten Hi 3, 21. 32, 4, bes. יהוה חפה (vertrauensvoll) auf Jahve und sein Heil harren Ps 33, 20. 106, 13. Jes 8, 17. 64, 3. Hab 2, 3. Zeph 3, 8. Jes 30, 18: יהוה יחפה לַחֲנֻכָּם *Jahve wird warten* (verziehen), *euch gnädig zu sein*. Im feindl. Sinne Hos 6, 9 (Text zweifelhaft).†

חפה (mischn., mit חף zusammenhängend) f. Angelhaken Hi 40, 25. Jes 19, 8. Hab 1, 15.†

חכילה N. pr. eines Hügels vor der Wüste Siph 1 S 23, 19. 26, 1. 3.†

חכל vgl. zu חכליל.

חכליה N. pr. m. Neh 1, 1. 10, 2.†

חכליל* (Barth § 144 a) st. cstr. mit ח (Ges. § 90, 3 a) חכלילי Gn 49, 12 von den Augen des Betrunkenen, wahrscheintl.: trübe, s. d. folg. Wort. Man kombiniert es m. d. assyr. *eklitu*, Finsternis, vgl. ar. حلك von d. pechdunkeln Nacht (حلك bed. die Undeutlichkeit der Sprache).†

חכלילות* (חכל) cstr. gleichl. f. das Trübe werden der Augen Pr 23, 29.†

חכם arab. حكم fest, solide, dann tüchtig, weise sein, in d. Volksspr.: erreichen; aram. סכמ, חכם, weise, wissend sein; assyr. *hakamu* (mit ח ZDMG 40, 728), vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 112.

Kal pf. חכם, חכמו, חכמתי, impf. יחכם, יחכם, i. p. יחכם, imp. יחכם, i. p. יחכם, pl. i. p. יחכם — weise sein u. werden, Dt 32, 29. 1 K 5, 11. Hi 32, 9. Koh 2, 15. 7, 23. Pr 6, 6. 8, 33. 9, 9. 13, 20 (Kt. יחכם) 19, 20. 20, 1. 21, 11. 23, 15. 19, 27, 11, m. d. Dat. eth. 9, 12; schlau sein Sach 9, 2; m. d. Acc. durch Weisheit etw. erwerben Koh 2, 19.†

Pi. impf. יחכם, יחכם weise machen Hi 35, 11. Ps 105, 22. 119, 98.†

Pu. part. מחכם, מחכמים gewitzigt, weise Pr 30, 24, geschickt (vom Zauberer) Ps 58, 6.†

Hiph. pt. f. cstr. מחכמות weise machen, Weisheit lehren Ps 19, 8.†

Hithpa. impf. יתחכם, יתחכמו 1) sich weise geberden Koh 7, 16. 2) klug gegen jemand vorgehn, mit ל Ex 1, 10.†

Die Derivate folgen; dazu יחכמי.

חכם (Barth § 113, vgl. S. 486) cstr. חכם, pl. חכמים, חכמי; f. חכמה, חכמת, pl. חכמות, st. c. חכמות (doch ist wohl Ri 5, 29 חכמת u. Pr 14, 1 חכמות s. d., zu lesen) Adj. u. Subst. 1) kundig, geschickt, z. B. in Leitung des Schiffes Ez 27, 8. Jes 3, 3, auch חכם-לב z. B. Ex 28, 3: כָּל-חַכְמֵי-לֵב alle die kundigen Herzens sind (d. i. Sachverständige). 31, 6. 35, 10. 36, 1. 2. S. Jer 10, 9: מַעֲשֵׂה חַכְמִים ein Werk der Kunstverständigen. Vgl. das homerische *eidvūai nōanides*. Fem. חכמות Jer 9, 16 (Parall. Klageweiber) also: des Klagegesanges (קנה) kundige. 2) weise, vernünftig, verständig Dt 4, 6. 32, 6. Ri 5, 29. Pr 10, 1. 13, 1; der sich stets zu raten weiss 2 S 13, 3. Jes 19, 11. 29, 14; von Gott, den Bösen gegenüber Jes 31, 2; fähig in das Wesen der Dinge einzudringen, der göttlichen (Gn 41, 8) und menschlichen Dinge kundig Pr 1, 6. Koh 12, 11; insbes. reich an Urteilskraft (1 K 2, 9), listig, schlau Hi 5, 13. Als fest ausgeprägte Erscheinung wird der חכם Jer 18, 18 neben Priester und Prophet genannt (vgl. unten Pl.). Den weiten Umfang des Weisheitsbegriffs bei den Israeliten ersieht man an den Personen, deren Weisheit als sprichwörtlich galt, des Salomo 1 K 5, 9 ff., Daniel Ez 28, 3, der Ägypter Jes 19, 11, Araber 1 K 5, 10, Edomiter Ob 8. — Pl. חכמים 1) Bezeichnung derjenigen, welche sich mit der חכמה d. i. religiösen Erkenntnis des Wesens der Dinge beschäftigen Pr 24, 23, bes. in Prov. u. Koh. in der Verbindung חכמי דברי Pr 1, 6. 22, 17. Koh 9, 17. 12, 11. 2) die in Wissenschaften und Künsten bewanderten, bes. in der Umgebung des Königs Gn 41, 8. Ex 7, 11. Jes 19, 11.

חכמה cstr. חכמת (über חכמות s. d. folg. Artikel) f. 1) Geschicklichkeit, Kunde Ex 28, 3. 31, 6, auch mit לב z. B. 35, 26. 35. 2) Weisheit, und zwar a) die Weisheit Gottes Ps 104, 24 u. o. personifiziert Pr 8. Hi 28, 12 ff., die Weisheit der Engel Gottes 2 S 14, 20. b) die Weisheit der Menschen, ihnen von Gott eingegeben Ps 51, 8. 90, 12, durch das religiöse Verhältnis zu Gott bedingt Ps

111, 10, die Lebensweisheit in ethischem, praktischem Sinne Hi 11, 6. 12, 2. 12. 15, 8. 26, 3. Pr 1, 2. 7. u. ö. in den Litteraturerzeugnissen der Chokma. Von der Weisheit des idealen Königs Jes 11, 2.

חִכְמוֹת (wahrsch. mit d. Nominalend. *ōth* Barth § 259 c) Weisheit, Pr 9, 1. 1, 20 mit d. Sing. d. Präd.; auch 24, 7 (vgl. zu **רִאמוֹת**) und Ps 49, 4, wo **חִכְמוֹת** nur einen Reim bilden soll. Endlich wird man wohl auch Pr 14, 1 **חִכְמוֹת** für **חִכְמוֹת** zu lesen haben (beachte die Antithese).†

חִכְמוֹנִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 11. 2) 27, 32.†

חֵל s. **חֵיל** I. u. II.

חֵל (v. zu **חָלַל**; Lag. Übers. 32) *m.* gelöst d. i. zu gemeinem Gebrauche freigegeben, profan, *κοινόν* (Ggs. von heilig, geweiht) Lv 10, 10. 1 S 21, 5. 6. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. 48, 15.†

I. **חָלָא** Nebenform zu **חָלָה**.

Kal impf. **יִחָלָא** schwach, krank sein 2 Ch 16, 12.†

Hiph. **יִחָלֵי** (Ges. § 74 Anm. 4. § 75 Anm. 17) l. **יִחָלֵי** Jes 53, 10 krank machen.†

Deriv. **תַּחֲלֹא**.

II. **חָלָא**, davon:

I. **חָלָאָה** *m. suff.* **חָלָאָהָה** u. **חָלָאָהָה** (Ges. § 91, 1 Anm. 2) *f.* Rost Ez 24, 6. 11 f.†

II. **חָלָאָה** *N. pr. f.* 1 Ch 4, 5. 7.†

חָלָאִים s. **חָלִי**.

חָלָאָהָה s. **חָלָאָה**.

I. **חָלַב** davon **חָלֵב**; viell. das assyr. *halāpu, halābu* bedecken.

II. **חָלַב** davon **חָלֵב**.

חָלַב (II. **חָלַב**, aram. **חָלַב**, ass. *alibu*, ar. **حَلَب**, äth. **ሐለብ**: phön.

חָלַב *cstr.* **חָלַב** (wie von **חָלַב**), mit *Suff.* **חָלַבִּי** Milch, süsse Milch, versch. v. **חָמָאָה** Gn 18, 8. 49, 12. Dt 32, 14. Pr 27, 27. Die Muttermilch bei Menschen Jes 28, 9. Dagegen 1 S 17, 18, wie es scheint, geronnene Milch, Quark.

I. **חָלַב** (phön. **חָלַב**, s. aber Bloch 60; syr. **حَلَب**, ar. **حَلَب** vgl. **חָלַב** I) *m. S.* **חָלַבִּי**,

חָלַבִּי Lv 8, 16; *Pl.* **חָלַבִּים** *cstr.* **חָלַבִּי** *m. S.* **חָלַבִּי** Gn 4, 4 (s. Dillm. u. dag. Ges. § 91, 1 Anm. 1 a) *m.* — 1) eig. (wie im Syr., vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 360) das fettreiche, die Eingeweide bedeckende Netz, *omentum* Ri 3, 22 vgl. Lv 3, 3; bei den Arabern Sitz der Gefühle, deshalb Ps 17, 10: sie verschliessen ihr **חָלַב**, sind fühllos (vgl. P. Sm. 1275 ob.) Ps 73, 7. — 2) dann: Fett überhaupt, bes. als Opfermaterial, s. näheres bei Dillm. zu Lv 3, 3. — 3) bildl. das Beste, Vorzüglichste; das Fett des Landes Gn 45, 18, des Weizens Ps 81, 17. 147, 14, das Nierenfett des Weizens Dt 32, 14 (vgl. Jes 34, 6).

II. **חָלַב** *n. pr.* 2 S 23, 28 (s. Baer), wofür 1 Ch 11, 30 **חָלַד** u. 27, 15 **חָלַדִּי**.†

חָלַבָּה *N. pr.* einer Stadt im Stamme Äscher Ri 1, 31; vgl. d. LXX zu **חָבַל** II.

חָלְבוֹן *N. pr.* einer Stadt Ez 27, 18, das Dorf Helbūn (keilschr. *HiWānu*), 3 St. nördl. von Damask, am Antilib., wo noch jetzt starker Weinbau ist; ZDPV 8, 37. Bäd. Pal.³ 341. Del. Par. 281. Waddington Inscr. no. 2552—53. ZDMG 11, 490 ff. 29, 436.†

חָלְבָנָה *f.* Galbanum, *χαλβάνη*, ein stark und scharf riechendes Gummi Syriens Ex 30, 34. S. Löw, Aram. Pflzn. no. 115.†

חָלַד davon **חָלַד**, **חָלַד**; vgl. die folg. Eigenn.

חָלַדִּי (vgl. ar. **حَلَك** beständig s., dauern) *i. p.* **חָלַד**, *m. suff.* **חָלַדִּי** *m.* 1) Lebensdauer Ps 39, 6. Sg, 48, Lebensbestand Hi 11, 17; and. Zeit (wie **עוֹלָם**). 2) Welt Ps 49, 2. 17, 14: **חָלַדִּי** **מֵתִים** Weltmenschen, in dem Sinne von *οἱ τοῦ αἰῶνος τούτου* Luk 16, 8. 20, 34.†

חָלַדִּי *N. pr. m.* (wie sab. **חָלַד**) s. **חָלַב**.

חָלַדִּי (ar. **حَلَد**, syr. **ܚܠܕ**, vgl. **ܚܠܕ** sich einbohren) *m.* Maulwurf Lv 11, 29.†

חָלַדָּה *N. pr.* einer Prophetin 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22.† Vgl. palm. *n. pr.* **חָלַדָּה** Vog. 74.

חָלַדִּי *N. pr. m.* 1) s. **חָלַב**. 2) Sach 6, 10, wofür V. 14 **חָלַבִּי** verschrieben ist.†

I. **חָלַה** schwach sein (Nebenf. **חָלָא**),

nach Del. Proll. 181 assyr. *halû*; vgl. syr. *ܚܠܐ* u. *ܚܠܐ* (P. Sm. 1262. 2070. 1590). Barth ES 69 stellt ar. *حَلَّ*, *كَلَّ*, Schwäche in den Beinen, dazu.

Kal pf. חָלָה, חֲלִיתִי, חֲלִיתִי, *impf.* חוֹלָה, *inf. m. suff.* חֲלֹתוֹ, *pt.* חָלָה, חוֹלָה, *f.* חוֹלָה — 1) schwach, kraftlos sein Ri 16, 7. 11. 17. Jes 57, 10. 2) krank w. u. sein Gn 48, 1. 1 S 30, 13. 1 K 14, 1. 17, 17. 2 K 13, 14. 20, 1. 12. 2 Ch 32, 24. Jes 38, 1. 39, 1. חָלָה אֶת־רַגְלָיו er litt an den Füßen 1 K 15, 23; an einer Wunde leiden 2 K 1, 2; liebeskrank Ct 2, 5. חוֹלָה רָעָה ein schlimmes Übel Koh 5, 12. 15. 3) Schmerz empfinden Jer 5, 3. Pr 23, 35. Dagegen ist 1 S 22, 8 wohl חָמַל zu lesen: Mitleid haben, vgl. 23, 21.

Niph. pf. 1. ps. נִחַלֵּיתִי, pl. נָחָלוּ 1) erschöpft sein Jer 12, 13. 2) schwach, krank werden Dn 8, 27. *Part. fem.* נִחְלָה z. B. מִבַּה נִחְלָה eine schlimme, unheilbare Wunde Jer 14, 17. 30, 12, vgl. 10, 19. Nah 3, 19. Jes 17, 11: בְּיוֹם נִחְלָה am Tage bössartiger Wunde. Pl. הַנִּחְלִיּוֹת das Kranke, Schwächliche Ez 34, 4. 21. — Hierher gehört wohl auch 3) Am 6, 6 mit עַל, bekümmert sein.†

Pi. pf. תָּחַל, impf. יַחֲלֶה, יַחֲלִי, imp. חָלֵה, חָלִי 1) schwach, sanft machen, besänftigen, nur in der Verbindung **פָּחַל פִּי** a) in Beziehung auf Menschen Hi 11, 19. Pr 19, 6. Ps 45, 13: *mit Geschenken schmeicheln dir die Reichsten des Volkes.* b) in Beziehung auf Gott, zu ihm flehen, seine Gnade anflehen Ex 32, 11. 1 S 13, 12. 1 K 13, 6. 2 K 13, 4. Jer 26, 19. Sach 7, 2. S. 21 f. Mal 1, 9. 2 Ch 33, 12. Ps 119, 58. Dn 9, 13. 2) krank machen, krank, unheilbar s. lassen Dt 29, 21 (wo **בִּזָּה** Ortsangabe ist). — Über Ps 77, 11 s. zu **חָלַל** II. *Kal.†*

Pu. pf. 2. ps. חָלַיָהּ schwach werden
Jes 14, 10.†

Hiph. perf. הִחֲלֵיתִי, הִחֲלֵיתָ (Mi 6, 13), הִחֲלֵה, *pt. f.* מַחֲלֶה vgl. הִלָּא *Hiph.* — 1) krank, leidend machen Pr 13, 12. Mi 6, 13 (Roorda u. a. הִחֲלֵיתִי *ich beginne*). 2) sich krank machen, so nach der gew. Auff. Hos 7, 5: *am Tage unseres Königs* מִיָּן שָׂרִים חֲמַת מִיָּן *machen sich*

krank die Fürsten durch [die Glut des
Weines.†

Hoph. pf. 1. ps. הִחַלְתִּי entkräftet sein
1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33. 35, 23.†

Hithp. impf. i. p. יִתְחַל, *imp.* יִתְחַל.
inf. לְיִתְחַלּוּ — 1) krank werden (vor Gram) 2 S 13, 2. 2) sich krank stellen ebendas. V. 5. 6.†

Derivate **מַחְלֵי**, **מִחְלָה**, **מִחְלָה**, **חֲלֵי**.

II. תלה ar. حلا, aram. سلا süß, angenehmer, reizend sein, nach Barth ES 3 äth. ረለሐ: schön sein. Stammw. zu תלי, תליה.

חֻלֶּה (durchstochene Kuchen v. חָלַל II?)
astr. חֻלֶּה, *pl.* חֻלֹּת, *f.* חֻלֶּה. Kuchen 2 S
 6, 19, besonders (aber nur im Pentat.
 bei P) Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv
 2, 4 u. ö. Nu 6, 15 u. ö., insbesondere
 die Teig-Hebe Nu 15, 20.

חַלֹּם (syr. **ܚܠܡܐ**, ar. **حُلْم**, äth. **ሐለም** : von **חלם**, Form *ḥīṭāl* od. *ḥuṭāl*) selten **חַלֹּמִים** (m. suff. meist def.) pl. **חַלְמוֹת** m. Traum Gn 20, 3. 6. 31, 10. 11. 24. Traum- gesicht als Orakel Jer 23, 28. Jo 3, 1. Sach 10, 2. Nu 12, 6 u. ö. Träume für Thorheiten, Possen, *nugae* Koh 5, 6 vgl. V. 2.

חֶלֶזֶן (von חלל) *m.* Jos 2, 18. *f.* Ez 41, 16; Pl. חֶלְזֵנוֹת und חֶלְזוֹת, חֶלְזוֹת Fenster, Lichtloch Jos 2, 18. 21. Pr 7, 6. Ez 40, 22. 25. 29. 33. 41, 16. Zeph 2, 14; חֶלְזוֹת nach innen schräge Fenster 1 K 6, 4. Ez 40, 16. 41, 16. 26; mit פָּתַח das Fenster aufmachen Gn 8, 6. 2 K 13, 17; בָּעֵד ח' durchs Fenster Gn 26, 8. Jos 2, 15. Ri 5, 28. 1 S 19, 12. 2 S 6, 16. 2 K 9, 30. 1 Ch 15, 29. Jo 2, 9; עָלָה ב' durchs Fenster steigen Jer 9, 20; הִשְׁגִּיתִי מִן zum Fenster hereinblicken Ct 2, 9; hinaufblicken ח' אֶל zum Fenster 2 K 9, 32.†

תֹּלֶן, תֹּלֶן *N. pr.* 1) Priesterstadt im Stamme Juda (wohl dieselbe mit תֹּלַן 1 Ch 6, 43) Jos 15, 51. 21, 15. Viell. die Ruinenstätte عراق *s. Guérin, Judée* 2, 314 ff. 2) Stadt in Moab Jer 48, 21, wahrsch. *s. v. a.* תֹּרֶן.

חַלּוֹנִי *i. p.* חַלּוֹנִי *Adj.* Jer 22, 14 nach d. Mass. fensterreich, nach Barth ein technisches Fremdwort, assyr. *hillāni*.

Porticus, s. ZA 3, 93. Dag. Meissner u. Rost, Noch einmal das *bit-hillāni* Lpz. 1893, die חלונים lesen wollen.†

חלון *m.* Pr 31, 8: בני חלון Söhne des Dahinschwindens, Unglückliche, die zu Grunde gehn. Dyserinck betrachtet פ als dittogr. u. liest חלי Söhne der Leiden. Andere (s. Mühlau, *De provv. Aguri* 54f.) hinterbliebene Kinder, Waisen.†

חלוק (v. חלק Barth § 37^c) *Adj.* glatt 1 S 17, 40: חלוקי אבנים eig. fünf glatte unter den Steinen, d. i. fünf vor andern glatte Steine. S. Ges. § 132 Anm. 2.†

חלושה (v. חלש) *f.* Niederlage Ex 32, 18.†

חלה *N. pr.* 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Nach Schrader BHWb² 569, vgl. Hoffmann, Auszüge 120 *Xalxūtis* in Mesopotamien (Ptol. 5, 18, 4); nach andern *Kalaxxur* (Strabo 16, 1. Ptol. 6, 1) n. v. Assyrien. Nach der LXX aber ein Fluss, weshalb Winckler, Alttest. Unters. 108 f. בלה liest, d. i. der Fluss *Balihu*, Belichos, in der Provinz גוזן.†

חלהל *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 55, jetzt *Halhul*, wenig nördl. von Hebron (Rob., NBF 368 f. Guérin, *Judée* 3, 284 ff.).†

חלהל (v. חל I vgl. Nöld. Mand. Gr. 127) *f.* 1) Zittern, Schütteln, der Gebälerin Jes 21, 3. 2) Angst, Not Nah 2, 11. Ez 30, 4. 9.†

חלט mischn., targ. u. talm.: etwas endgiltig und unwiderruflich feststellen.

Hiph. impf. וַיְחַלְטוּ (ohne i Ges. § 53 Anm. 4) von einem guten Omen, das Wort als unwiderruflich festhalten 1 K 20, 33 (wo zu lesen מַמְנוּ מִמֶּנִּי) sie eigneten sich das Wort des Königs als günstiges Omen an.†

I. חלי* (ar. حلى von חלה II eig. Schmucksache) *ctr.* חלי, *pl.* חללים für חללים (Ges. § 93, 1 Anm. 6) *m.* Halsgeschmeide Pr 25, 12. Ct 7, 2.†

II. חלי *N. pr.* einer Stadt in Aser Jos 19, 25.†

חלי (St. חלה I) *i. p.* חלי, *m. suff.* חליו *pl.* חללים, *m. suff.* חלליני *m.* — 1) Krank-

heit Dt 7, 15. 28, 61. Von äusserlichen Krankheiten Jes 1, 5, Leiden überh. Jes 53, 3. 2) moral. Übel (in der Welt-einrichtung) Koh 6, 2. 3) Bekümmernis Koh 5, 16: חלי לוי f. חליו.

חליה (v. חלה II, ar. حلية) Halsgeschmeide Hos 2, 15.†

I. חליל* (v. חלל I; eine andere Erklärung bei Hitz. zu Hi 27, 6) *Adj.* profan, unheilig, nur in der Form חלילה, חלילה (Milël), mit tonlosem *â* der Richtung, חלילה לי eig. zum Profanen mir, d. i. profan, fern sei es mir (Ew. § 329 a; s. v. a. ar. كاشى لي, vgl. Dillm.

Lex. aeth. 90); so חלילה לָנוּ מֵעֹבַד fern sei es von uns, zu verlassen Jos 24, 16, abs. חלילה לא תמות fern sei es! du sollst nicht sterben 1 S 20, 2 (vgl. v. 9). Das Abgewehrte steht a) mit מן vor dem *Inf.* fern sei es von mir, (so) zu handeln Gn 18, 25. 44, 7. 17. Jos 24, 16. 1 S 12, 23. 26, 11, vgl. Hi 34, 10; auch Jos 22, 29, wo מִמֶּנִּי neutr. steht und durch למרד erklärt wird (Dillm.). b) mit אם und dem *Impf.* wahrlich nicht Hi 27, 5. 1 S 14, 45 (ohne לי). 2 S 20, 20. In beiden Verbindungen steht zuw. vollständiger מִיְהוָה חלילה in dem Sinne: fern sei es πρὸς θεοῦ bei Gott (eig. von Seiten Gottes, dah. in Anbetracht Gottes) 1 S 24, 7. 26, 11. 1 K 21, 3.

II. חליל (von חלל II, durchbohren; assyr. denom. *halālu* flöten) *pl.* חללים *m.* Flöte, Pfeife; bei festlichen (weltlichen und religiösen) Gelegenheiten Jes 5, 12. 30, 29. 1 S 10, 5. 1 K 1, 40, bei der Trauer Jer 48, 36 (vgl. Jeremias, Leben n. d. Tode 44).†

I. חליפה* (St. חלה I) *m. d. suff.* חליפתי, *pl.* חליפות, Wechsel, Ablösung, z. B. der Fronarbeiter, 1 K 5, 28 untergeordnet: abwechselnd, von militärischer Ablösung Hi 14, 14. 10, 17 וְצָבָא חליפות εἰς διὰ δυνάμεις: immer neue Truppenabteilungen. Von moralischer Besserung Ps 55, 20.†

II. חליפה* (vgl. zu חלה III) *pl.* חליפות, חלפות kostbare Kleider (als Geschenk) Ri 14, 19, חלפות שמלה Gn 45, 22, חלפות בגדים Ri 14, 12 f. 2 K 5, 5. 22 f.†

חֲלִיצָה* (St. חלץ I) m. suff. חֲלִיצָתוֹ, pl. חֲלִיצוֹתָם f. *exuviae*, das was man einem Erschlagenen auszieht 2 S 2, 21. Ri 14, 19.†

חֲלָכָה pl. חֲלָכָאִים Ps 10, 8. 14. Die Massorethen vokalisieren künstlich חֲלָכָה d. i. חֲלָקָה (Pausa) dein Heer, und חֲלָכָאִים d. i. חֵיל בָּאִים das Heer der Müden, während die Verss. arm, elend, ausdrücken (vgl. viell. ar. حلك dunkel, trübe, betrübt sein, wie auch aram. חשך). Die Endung -אִים weist auf eine Singularendung ai hin, die zu ה— werden konnte (s. jedoch Barth § 131 g Anm.); der Vokal der ersten Silbe ist unbekannt. Vgl. auch Lag. Ges. Abhh. 20, 29.†

I. חָלַל GB. lösen, lockern, laxavit, los, locker sein; vgl. חָלָל, aram. חָלַל; bes. als Gegensatz zu חָרַם (oder קָדַשׁ) freistellen, dem gewöhnlichen Gebrauche übergeben, profanieren, vgl. Lag. Übers. 32.

Pi. pf. חָלַל, m. suff. חֲלָלָיו, **impf.** יִחָלַל, 2. ps. m. suff. וְיִחָלַלְתָּהּ, **inf.** חָלַל, **pt.** מִחָלַל — entweihen, profanieren; den Bund, die Gebote brechen Ps 55, 21. Sg. 32. 35, den Sabbath Ex 31, 14 entheiligen, den Priester, das Heiligtum Lv 19, 8. 21, 9 ff. Mal 2, 11; den Namen Gottes Lv 19, 12. Mal 1, 12; das Lager des Vaters (durch Blutschande) Gn 49, 4, vgl. Lv 19, 29. — Ps 89, 40: חָלַלְתָּ לְאַרְצָךְ גִּזְרוֹ du entweihst sein Diadem (indem du es wirfst) zu Boden, vgl. 74, 7. Ez 28, 16. Jes 23, 9. חָלַל הַכֶּבֶד den Weinberg (nachdem vorher die Nutzniessung verboten war Lv 19, 23) in Niessbrauch setzen, benutzen Dt 20, 6. 28, 30. Jer 31, 5. — Gemein machen, preisgeben wird es in der Verb. חָלַל הַבַּיִת Lv 19, 29; von einem Lande Ez 7, 21 (wenn nicht חֲקִלָּוָה).

Pu. pt. מִחָלַל entweicht Ez 36, 23.†

Niph. pf. i. p. נִחָל (Ges. § 67, Anm. 5), pl. נִחָלוּ, **impf.** יִנָּחַל (Olsh. § 265^c und Dillm. z. Lv 21, 9), i. p. נִחָל, **inf.** יִנָּחַל (wie הִמָּס), m. suff. לְיִנָּחָלוֹ 1) sich entweihen Lv 21, 9. 2) **pass.** zu **Pi.** entweicht, entheiligt w., Lv 21, 4. Jes 48, 11. Ez 7, 24. 20, 9. 14. 22. 22, 16. 26. 25, 3.†

Hiph. pf. חָלַל, f. חָלָלָה, 2. ps. חָלָלְתָּהּ,

impf. יִחָל, Nu 30, 3. Ez 39, 7. חָלַל (Ges. § 67 Anm. 8), וְיִחָל, וְיִחָלוּ, **impf.** **inf. abs. u. cstr.** יִחָל, **pt.** מִחָל — (Hos 8, 10 ist zu verbessern מִחָל מִמֶּנּוּ sie werden bald aufhören Könige und Häuptlinge zu salben vgl. LXX) — 1) entweihen, Ez 39, 7. (das Wort) brechen Nu 30, 3.† — 2) eröffnen, anfangen, meistens mit dem **Infinit.** mit und ohne ל Gn 10, 8. Dt 2, 25. 31. selten mit dem **Verb. finit.**, wie Dt 2. 24. 31. 1 S 3, 12: וְיִחָל וְיִכָּל anfangend und endigend für: vom Anfang bis zu Ende. Gn 9, 20: וַיִּחַל נֹחַ . . . וַיִּטַּע und Noah begann zu pflanzen. Mit einem **Acc.** des Zustandes 1 S 3, 2 (Ges. § 120, 1). Mit ב 2 Ch 20, 22.

Hoph. pf. הִיחָל **pass.** angefangen werden Gn 4, 26, Dillm. korrigiert הִיחָל dieser begann.†

Derivate (von entweihen): חָל, חָלִיל I. u. חָלִיל II; (von anfangen): הִתְחַלָּה.

II. חָלַל bohren, höhlen, ar. حَلَّ, syr. حَلَّ hohl, حَلَّة Höhle u. a., äth. ስገገ: hohles Rohr. Vgl. zu חָלִיל II.

Kal pf. חָלַל, **inf. cstr.** חָלוֹת (Ges. § 67 Anm. 3) durchbohrt sein. Ps 109, 22: מִיֵּן חֶרֶץ חָלוֹת Herz ist durchbohrt in meinem Innern. Ps 77, 11: דִּישׁ חָלוֹת חֶרֶץ dies ist mein Durchbohrtsein (meine Verwundung, mein Weh).†

Pi. pt. m. suff. מִחָלָלָי 1) durchbohren, verwunden Ez 28, 9. 2) **denom.** von חָלַל Flöte blasen 1 K 1, 40.†

Pu. pt. pl. cstr. מִחָלָלִי durchbohrt Ez 32, 26.†

Po. pf. חָלָלָה, **pt. act. f.** מִחָלָלָה; **pass.** מִחָלָל — durchbohren, Jes 51, 9 der (Arm der) den Drachen (Bild Ägyptens) durchbohrte. Hi 26, 13. **Pass.** durchbohrt Jes 53, 5.†

Davon חָלַל II, חָלִיל II, חָלָה (?), חָלָה מִחָלָה.

I. חָלַל (v. חלל I) **cstr.** חָלָל, **pl.** חָלָלִים, **m. Adj.** profan, unheilig Ez 21, 30 (dag. Smend: geschlagen fallend, nach II). **Fem.** (neben חָלָה) eine entweichte, d. i. geschwächte Jungfrau Lv 21, 7. 14.†

II. חָלַל (v. חלל II, zur Form Barth § 9^a. 108^b) durchbohrt, dah. tödlich ver-

wundet Hi 24, 12. Ps 69, 27. Jer 51, 52 und häufiger: getötet (in der Schlacht) Dt 21, 1. 2. 3. 6. Ps 88, 6. חָלַל mit dem Schwerte erschlagen Nu 19, 16, aber auch, jedoch in Antithese: חָלַיִם vom Hunger getötet Thr 4, 9, vgl. Jes 22, 2.

חָלָם geschlechtsreif sein, ar. حَلَمَ, gesund, kräftig sein, syr. سَحِمَ; der Traum חָלוֹם ist eig. der bei den Erwachsenen eintretende geschlechtliche Traum.

Kal pf. חָלָם, *impf.* יִחְלֹם, *pt.* חָלַם 1) gesund, kräftig sein Hi 39, 4.† 2) *denom.* von חָלוֹם (s. d.) träumen Gn 41, 1 u. ö. חָלַם חֲלֹם der Träume erhält, neben נָבִיא Dt 13, 2. 4, vgl. Jo 3, 1. Nu 12, 6.

Hiph. impf. יִחְלִימֵנִי gesund werden lassen Jes 38, 16. — Statt des *pt.* מְחַלְמִים Jer 29, 8 ist חָלָם z. l. Ges. § 53 Anm. 5.†

Derivat: חָלוֹם.

חָלָה Sach 6, 14 Textfehler für חָלָה no. 2. **חָלָה** f. Hi 6, 6, wo der Zusammenhang eine fade, geschmacklose Speise verlangt. Nach dem *Targ.* und den jüdischen Auslegern s. v. a. חָלָה u. חָלָה Dotter, dah. חָלָה רִיר Schleim des Dotters, das Eiweiss (so Ewald u. a.). Der Syrer: سَحْلَة (mischn. חָלָה), d. i. nicht Portulak, sondern *anchusa*, Ochsenmaul (s. Löw, *Aram. Pflanzenn.* no. 120), welches viell. von Armen als Gemüse gegessen wurde, ähnlich wie der ihm nächstverwandte *Borago*.†

חָלָה (assy. *elmēšu*, eine Steinart, arab. حَلَبُوس Feuerstein, ZDMG 40, 728; zur Form Barth § 106^b) *ctr.* חָלָה Dt 32, 13 m. Kiesel, harter Stein Hi 28, 9. Ps 114, 8. Jes 50, 7, mit צָר Dt 8, 15. 32, 13. Vgl. über dies Wort und sein Verhältnis zu חָלָה: Hommel, PSBA May 1893.†

חָלָה N. pr. m. Nu 1, 9. 2, 7. 7, 29. 10, 16.† **חָלָה** s. חָלָה.

I. **חָלָה** moab. nachfolgen (Meša-I. 6), phön. in חָלָה Aequivalent, Tauschwert (Hoffm. Phön. Inschr. 20), aram. wechseln, arab. خلف hinter etwas sein,

an dessen Stelle einrücken, sab. בחָלָה hinter, äthiop. fortschreiten, einen Raum durchschreiten, vorüberschreiten (Dillm. Lex. aeth. 580). Grundbed.: von hinten hineindringen.

Kal pf. חָלָה, *i. p.* חָלָה, *impf.* יִחְלֶה, *inf.* לְחָלוֹה — 1) vorübergleiten Hi 4, 15, vorüberfahren Hi 9, 11. 11, 10; vorüberschiessen Hi 9, 26, vorübergehen Ct 2, 11. Daherefahren, vom Winde Jes 21, 1, vom Strome S. 8. Dann auch übertreten, das Gesetz Jes 24, 5; so wohl auch Hab 1, 11 (ל. רָחַו). Endlich weggehen 1 S 10, 3, verschwinden Jes 2, 18. Ps 102, 27. — 2) wechseln, emporwachsen, von den frischen Trieben der Pflanzen Ps 90, 5. 6.†

Pi. impf. יִחְלֶה wechseln (die Kleider) Gu 41, 14. 2 S 12, 20. Viell. sind diese Formen urspr. von חָלִיפָה II abgeleitet, vgl. zu חָלָה III.†

Hiph. pf. חָלָה, *impf.* יִחְלֶה, *imp. pl.* יִחְלֶה eig. machen, dass etwas nachdringt oder nachrückt; dah. an die Stelle setzen, *substituere* Jes 9, 9. Mit פָּח neue Kraft gewinnen, neuen Mut fassen Jes 40, 31. 41, 1; sich verjüngen Hi 29, 20. Von Pflanzen: neue Sprossen treiben Hi 14, 7. Dann allg. wechseln, vertauschen Gn 35, 2. Lv 27, 10. Ps 102, 27 (wo es ein Wortspiel mit *Kal* bildet); abändern Gn 31, 7. 41.†

Derivate: חָלָה, חָלָה, חָלָה I, מְחַלְפֹת.

II. **חָלָה** vgl. ar. حَلِيف (حَلِيف) scharf;

mischn. חָלָה; syr. سَكْفَة Messer (Fränkel S4). Im syr. Dialekte findet sich مَخْلُوف Steinmeissel.

Kal pf. f. חָלָה, *impf. m.* Suff. חָלָה, durchbohren, m. Acc. Ri 5, 26. Hi 20, 24.† Deriv. מְחַלָּה (?).

III. **חָלָה**, davon חָלִיפָה II. Viell. hängt dies Wort mit dem assyr. *halāpu*, *halābu* (vgl. חָלָה I) „bedecken“ zusammen, wovon *tahlubu*, *nahlabu*, *hitlupatu*, Decke, Gewand (Barth ES 3 stellt auch لَحَاف Obergewand, لَكف umkleiden, bedecken, dazu). Im Hebr. konnte es allerdings durch Berührung mit חָלָה I die

Bed. „Wechselkleider“ (arab. *بدلة* s. Fleischer, Kleinere Schr. 2, 487) gewinnen. Vgl. חל I Pi.

Derivat: מחלך (?).

I. חלף (so Norzi u. Baer) N. pr. einer Stadt in Naphtali Jos 19, 33; nach van de Velde (*Mem.* 320. Reisen 1, 177) *Beitliff*.†

II. חלף Subst. Vertauschung, dah. Praep. für, anstatt, Nu 18, 21. 31.†

I. חלץ ar. *خلص* entkommen, syr. *سحر* ent-reissen, plündern, targ. ausziehen; phön. erretten (in Eigennamen). Barth ES 53 kombiniert *سحر* plündern (vgl. חליצה) mit ar. *خلس* rauben.

Kal pf. חלץ, חלצה, impf. יחלץ, pt. חלצו 1) ausziehen, das Euter Thr 4, 3, den Schuh Dt 25, 9. 10. Jes 20, 2. חלצו Barfüsser Dt 25, 10. 2) sich entziehen, mit מן Hos 5, 6.†

Pi. pf. חלץ, impf. יחלץ, imp. חלצה 1) herausreissen, z. B. Steine aus der Wand Lv 14, 40. 43. 2) ausplündern Ps 7, 5 (? s. Baethgen). 3) erretten 2 S 22, 20. Ps 6, 5. 50, 15. 81, 8. 116, 8. 119, 153.

Niph. impf. i. p. יחלצו, pt. נחלצו gerettet werden Pr 11, 8f. Ps 60, 7. 108, 7.†

Derivate: מחלצה, מחלצות.

II. חלץ vgl. syr. *ܚܠܝܝܐ* gerüstet, assyr. *halšu* Festung; nach Del. Proll. 200: urspr. stark, rüstig sein (und davon חלץ). Ges. Thes. 482 leitete es von חלץ I ab: von überflüssigen Kleidern befreit, *expeditus*. Möglich wäre auch es als Denomination von חלץ zu betrachten.

Kal pt. pass. חלוצו, חלוצו, gerüstet, vollst. חלוצו צבא gerüstet zum Kriege Nu 31, 5. 32, 27. Dt 3, 18. Jos 6, 7. 9. 13. Jes 15, 4: חלוצי מואב die Gerüsteten Moabs (wenn hier nicht besser חלצי, die Hüften, gelesen w.).

Niph. impf. יחלצו, pt. נחלצו, imp. חלצו sich zum Kampfe rüsten Nu 31, 3. 32, 17. 20.†

Hiph. impf. יחלץ rüstig machen Jes 58, 11. (Secker, Lowth יחלץ).†

חלץ* nur Dual. חלצים (jüd. und christl. paläst. חרצין, syr. *ܚܪܨܝܢ*, ZDMG 40, 741)

Hüften, Lenden (s. zu חלץ II). Die Lenden gürten ist s. v. a. sich zum Streite rüsten Hi 38, 3. 40, 7; aus den Lenden jemandes hervorgehn, von ihm erzeugt werden Gn 35, 11. 1 K 8, 19.

חלץ N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 39 (einmal i. p. חלץ). 2) eines Heerführers Davids 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 27. 27, 10.†

I. חלק mischn., ar. *خلى* glatt sein. Vgl. auch حلق das Haar scheren.

Kal pf. חלק 3. pl. חלקו glatt sein. Metaph. gleissnerisch sein Ps 55, 22. Hos 10, 2. (Andere nach חלק II geteilt sein).†

Hiph. pf. חלקו, impf. יחלקו, pt. חלקו — 1) glätten, bearbeiten (vom Künstler) Jes 41, 7. 2) mit לשון Ps 5, 10. Pr 28, 23 und זמרים Pr 2, 16. 7, 5 die Zunge, die Worte glätten, schmeicheln; auch ohne diese Zusätze Pr 29, 5: יבר מחליק על-רעהו ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt. Ps 36, 3.†

Derivate: חלק, חלקה, חלקה, חלקה, חלקה.

II. חלק syr. *سحب* zuteilen, bestimmen. mischn. חלק teilen, ar. *خلى* nach Maass u. Grösse bestimmen, äthiop. *ገብረ* zählen, berechnen.

Kal pf. חלק, impf. יחלק, imp. חלקי inf. לחלק, pt. חולק — (durchs Los) verteilen, Jos 14, 5. 18, 2. 22, 8; meistens: unter sich teilen 2 S 19, 30. 1 S 30, 24: יחלקו יחדו sie sollen zusammen teilen, d. h. zu gleichen Teilen nehmen. Pr 17, 2: mitten unter Brüdern teilt er das Erbteil (Nu 18, 20), vgl. Hi 27, 17. Geradezu: plündern (weil die Beute verteilt wurde) 2 Ch 28, 21. Mit עם mit jem. teilen Pr 29, 24; mit ל jemandem zuteilen Dt 4, 19. 29, 25. Neh 13, 13; m. ל 2 Ch 23, 18, mit א der Sache, jemandem Teil geben an etwas Hi 39, 17; verteilen Neh 9, 22: ונתחלקם לפאה und verteiltest sie nach (begrenzender) Seite d. h. nach bestimmten Grenzen; von der Einteilung der Priester und Leviten in Klassen 1 Ch 24, 4f. — Vgl. auch zu חלק I Kal.†

Niph. impf. יחלק, יחלק, יחלק; 1 Ch 23, 6 ויחלקם, u. 24, 3 ויחלקם ohne Zweifel falsch, und in Kal ויחלקם zu ändern

mutungen über die Lage bei Guérin, Galil. 2, 16 f. u. Rob. 3, 883. van de Velde, Reisen 1, 214. Ägypt. *Harktu* Max Müller 181.† — S. noch חקק.

חלש targ., talm. schwach sein, syr. **ܠܫܝܬܐ** schwach. Vgl. zu חלש.

Kal impf. **חלש** Hi 14, 10 u. **חלש** Ex 17, 13, *pt.* **חלש** — 1) schwach, hin-fällig sein, Hi 14, 10 (LXX aber **חלש** er verschwindet). 2) schwächen, be-siegen Ex 17, 13, mit על (wofür aber LXX **כל**) Jes 14, 12.†

Derivat: **חלשה** und

חלש m. Schwächling Jo 4, 10.†

I. **חם** (syr. **ܚܡܐ**, ar. **حَم**, äth. **ሐም** : ass. *emu*, f. *emêtu*; zur Form Barth § 2^a; Lag. Übers. 156) m. *Suff.* **חמיה**, **חמיה** m. Schwiegervater (Vater d. Mannes) Gn 38, 13. 25. 1 S 4, 19. 21.† Fem. ist **חמות**, s. d.

II. **חם** (**חמם**) *pl.* **חמים** *Adj.* warm, heiss Jos 9, 12. Hi 37, 17.†

III. **חם** *N. pr.* 1) Ham, jüngster Sohn Noah's Gn 5, 32 u. ö., 1 Ch 1, 4 u. ö., von dem nach Gn 10, 6—20 die meisten Völker des Südens abstammen; vgl. Dillm. Gen.⁶ 167. REJ 13, 30. — 2) in späterem Sprachgebrauche Name für Ägypten Ps 78, 51. 105, 23. 27. 106, 22.† vgl. Gn 10, 6. Fraglich ist es, ob der einheimische Name für Ägypten *kemi*, kopt. *kême*, *chêmi* (vgl. Plutarch, de Iside c. 33) zu diesem Sprachgebrauche weitere Veranlassung gegeben habe.

חם (St. **חמם**, Barth § 25^a) m. Wärme Gn 8, 22; Jes 18, 4. Jer 17, 8. Hi 24, 19. **לחם חם** 1 S 21, 7 Brot der Wärme, d. i. frisches Brot; viell. besser **חם**.†

חמא davon **חמאה**, assyr. *himêtu*, dicke Milch (vgl. **חמה** II) u. **חממאה**. Das arab. **حما**, dick w., von der Milch, ist nicht ganz sicher.

חמא s. **חמה** no. I.

חמאה (St. **חמא**) *cstr.* **חמאת** f. dicke, ge-ronnene Milch, Butter Gn 18, 8. Ri 5, 25. Jes 7, 15. 22. 2 S 17, 29. Hi 20, 17. Dt 32, 14. Pr 30, 33.†

חמד ar. **حمد** dankbar s., loben, sab. preisen, targ., talm., Wohlgefallen haben, gelüsten (nicht syr.).

Kal pf. **חמדו**, **חמדו**, *impf.* **חמדו** u. Jes 53, 2 m. *suff.* **וְנִחְמְדֵהוּ**, *pt. pass. m. suff.* **חֲמֹדָיו** *pl. m. suff.* **חֲמֹדֵיהֶם** 1) etwas begehren, wornach streben m. d. *Acc.* Ex 20, 17. 34, 24. Dt 5, 18. 7, 25. Pr 6, 25. Mi 2, 2. 2) an etwas Gefallen finden Jos 7, 21. Ps 68, 17. Pr 12, 12. Mit *Dat. ethicus* Pr 1, 22. Part. pass. begehrt, begehrens-wert, *desiderabilis* Hi 20, 20. Jes 1, 29. Ps 39, 12. Jes 44, 9 ihre Lieblinge, d. h. die Götzen (vgl. Dn 11, 37). Vgl. **חמדות**.†

Niph. part. **נִחְמְדִים** *pl.* **נִחְמְדִים** begehrens-würdig, lieblich, angenehm Gn 2, 9. 3, 6. Ps 19, 11. Pr 21, 20.†

Pi. pf. **חמדתי** begehren Ct 2, 3 in seinem Schatten begehre ich zu sitzen s. Ges. § 120, 2.†

Derivate: **מחמד**, **מחמד** und die folg.

חמד m. Anmut, Schönheit Ez 23, 6. 12. 23. **שְׂדֵי-חֲמֹד** anmutige Gefilde Jes 32, 12. vgl. Am 5, 11.†

חמדה *cstr.* **חמדת** f. 1) das Wünschen, Begehren, Sehnen. 2 Ch 21, 20: **בְּלֹא חֲמֻדָּה** ohne zurückerseht zu werden. 2) Gegenstand des Begehrens 1 S 9, 20. Dn 11, 37. 3) Kostbarkeit. **אֶרֶץ חֲמֻדָּה** liebwertes Land Ps 106, 24. Jer 3, 19. 12, 10. Ez 26, 12. Sach 7, 14. **כְּלֵי חֲמֻדָּה** kostbare Gefässe Jer 25, 34. Hos 13, 15. Dn 11, 8 (vgl. Jes 2, 17). 2 Ch 32, 27. 36, 10. Nah 2, 10. **חֲמֻדַּת כָּל-הָעוֹלָם** das Köstlichste aller Heiden. Hgg 2, 7 (besser aber **חמדות** s. Klostern. zu 1 S 9, 20).†

חמדות (2 Ch 20, 25 u. i. B. Dn, ausser 9, 23, wo:) **חמדות**, **חמדות** (Esr 8, 27) und **חמדות** (Gn 27, 15) f. *pl.*, (eigenti. *pt. pass. v.* **חמד** *desiderabilia*, dah.) Kost-barkeit Dn 11, 38. 43. **חמדות** **בְּקִדְיָהּ** kostbare Gefässe, schöne Kleider Gn 27, 15. 2 Ch 20, 25, vgl. **חמדות** allein Esr 8, 27. **חמדות** **לֶחֶם חמדות** kostbare, leckere Speise (deren der Fastende sich ent-halten muss) Dn 10, 3. **חמדות** **אִישׁ חמדות** Dn 10, 11. 19 und ohne **אִישׁ** 9, 23 liebwertter Mann, Liebling (des Himmels).†

חמדן *N. pr. m.* Gn 36, 26, wofür 1 Ch

1, 41 verschrieben **חֲמָרָן**.† Vgl. das sab. *n. pr.* **יחמד**.

חמָה ar. **حمى**, neusyr. **ܚܡܐ**, behüten, schützen (daher im Aram. betrachten, Nöld. Neusyr. Gr. XXXVIII).

Derivv. **חֲמָה**, **חֲמָת** (s. d.), vgl. *n. pr.* **חֲמִי**.

חֲמָה (St. **חמם**) *m. suff.* **חֲמָתוֹ** *f.* 1) Wärme, Glut Ps 19, 7. 2) poet.: die Sonne Hi 30, 28. Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

I. **חֲמָה** (von **יחם** wie **ܚܡܐ**, Barth § 62^e, assyr. *imtu*, Gift, Geifer, ar. **حمة** Gift, äth. **ሕማ** = Galle) *n. aram.* Orthogr. **חֲמָה** (Dn 11, 44). *ctr.* **חֲמָת**, *m. suff.* **חֲמָתִי** *pl.* **חֲמָתוֹת** (Pr 22, 24), **חֲמָת** (Ps 76, 11) *f.* 1) Glut, Zorn Gn 27, 44. Jes 66, 15. Hos 7, 5. Jer 6, 11. **כּוֹס הַחֲמָה** *pl.* **כּוֹסֵי הַחֲמָה** Jes 51, 17 der Zornbecher, den Jahve die Völker trinken lässt. Vgl. Apoc. 16, 19 und Hi 21, 20: *vom Zorne des Allmächtigen trinke er.* 2) Gift (von dem Glühenden, Entzündung Wirkenden) Dt 32, 24. Ps 58, 5.

II. **חֲמָה** *s. v. a.* **חֲמָהָה** Milch Hi 29, 6.†

חֲמָזֶל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 26.†

חֲמָזוֹת *s.* **חֲמָדוֹת**.

חֲמִיטָל (vgl. **אֲבִיטָל**?) *N. pr.* Weib des Königs Josia 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. Das *Kt.* an letzteren Stellen: **חֲמִיטָל**.†

חֲמִיל *N. pr. m.* Gn 46, 12. Nu 26, 21. 1 Ch 2, 5. *Patron.* **חֲמִילִי** Nu 26, 21.†

Vgl. phön. *n. pr. m.* **חמלן**, nab. *f.* **חמלת**.

חֲמֹן *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 28, wahrsch. im Wadi *Hāmūl* zw. *Rās en-nākūra* u. *Rās el-abjad* zu suchen, s. Guérin, Gal. 2, 147 ff. 173. Dillm. z. St. Nach Hoffm., Phön. Inschr. 20 ff. bed. d. phön. **אל חמן** die Gottheit dieser Stadt *Hammōn*. 2) eines andern im St. Naphtali 1 Ch 6, 61; *s.* zu **חֲמָת**.†

חֲמוֹץ (חֲמוֹץ II) Jes 1, 17 nach Ra., Ibn Ezr., Barth § 27^e u. a. ein *Transitiv*. „Bedrucker“; nach den alten Übersetzungen wohl richtiger ein *Passiv*. (1. **חֲמוֹץ**) bedrückt.†

חֲמוֹץ* (חֲמוֹץ III) *ctr.* **חֲמוֹץ** Jes 63, 1 (n. d. LXX) hochrot.†

חֲמוֹק* (St. **חמק**) *pl. cstr.* **חֲמוֹקֵי** *m.* Wendung, Biegung Ct 7, 2.†

I. **חֲמוֹר**, **חֲמָר** (aram. **ܚܡܐ**, ar. **حمار**, assyr. *imēru*, eig. „der Rötliche“ von **חמר** II, Barth § 128^e), *pl.* **חֲמוֹרִים**, **חֲמָרִים**, *m.* (nur 2 S 19, 27, *fem.* für: Eselin, wofür sonst **אֶתוֹן** Vgl. Ges. § 122, 2 Anm. 1) — Esel, das gewöhnliche Reittier Gn 49, 14. Jos 15, 18, Lasttier Gn 22, 3. 44, 13 (vgl. Jes 30, 6) auch im Kriege 2 K 7, 7, bei Feldarbeiten benutzt Dt 22, 10 (vgl. Jes 30, 24 u. ZDPV 4, 77), im Gegensatz zum Pferde, Symbol des Friedens Sach 9, 9. — Für **חֲמוֹר** 1 S 16, 20 ist viell. **עֲשָׂרָה** zu lesen (s. Driver z. St.). Über **חֲמוֹר חֲמָרִים** Ri 15, 16 vgl. zu **חמר** III.

II. **חֲמוֹר** *N. pr.* eines Hevitors zur Zeit der Patriarchen Gn 33, 19. 34, 2 ff. Jos 24, 32. Ri 9, 28.†

חֲמוֹתָהּ* (*fem.* zu **חם** I s. d.) *m. suff.* **חֲמוֹתָהּ** *f.* Schwiegermutter Ruth 1, 14 u. ö. Mi 7, 6.

חֲמוֹת דָּאָר *s.* **חֲמָת**.

חֲמָט (vgl. ass. *hamātu* eilen, ZDMG 28, 88 f., verw. syr. **ܚܡܬܐ** Chamaeleon, ass. *hulmittu*, eine Schlangenart) Lv 11, 30, wahrsch. eine Eidechsenart.†

חֲמָמָה *N. pr.* ein Ort im St. Juda Jos 15, 54.†

חֲמִיטָל *s.* **חֲמִיטָל**.

חֲמִין (חֲמִין I) *m. Adj.* gesalzen Jes 30, 24: **חֲמִין** *pl.* **חֲמִין** gesalzene Futter, d. i. mit Salzkräutern (**חֲמוֹץ**) vermischtes, welches dem Vieh eine Leckerei ist. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I. S. 113.* Faber zu Harpers Beobachtungen über d. Orient Th. I. S. 409. Blau in ZDMG 27, 522 f.†

חֲמִישִׁי und **חֲמִישִׁי** (s. zu **חמש**) *m.*, *f.* der, die fünfte; das *fem.* der fünfte (Teil) Gn 47, 24 (1 K 6, 31 übersetzt Stade ZAW 3, 148 f. es mit „Fünfeck“). Mit *suff.* **חֲמִישִׁיתוֹ**, *pl.* **חֲמִישִׁיתוֹ** Lv 5, 24.

I. **חַמֵּל** syr. **ܚܡܠ**, arab. **حَمَلَ** tragen, **חַמֵּל** nachsichtig.

Kal pf. חָמַל, *i. p.* חָמַל, *impf.* יִחְמַל, *part.* חָמַל — 1) Mitleiden haben, mit עַל der Person Ex 2, 6. 1 S 23, 21 (vgl. auch oben zu חָלַה *Kal*) Mal 3, 17. 2) schonen 1 S 15, 3. 2 Ch 36, 15. 17, mit עַל Jes 9, 18. Jo 2, 18. 3) in Beziehung auf Sachen: schonen = sparen, mit עַל Jer 50, 14, mit עַל Hi 20, 13. 1 S 15, 15. 2 S 12, 6 (l. עַל für עַל ZAW 11, 318), לְ vor dem *Inf.* 2 S 12, 4.

Derivate: חֲמִלָּה, חֲמִלָּה.

II. חָמַל davon חֲמִלָּה.

חֲמִלָּה *f.*, *Inf.* v. חָמַל I., das Schonen Gn 19, 16. Jes 63, 9.†

חֲמִלָּה *f.* (חָמַל I) dass. Ez 16, 5.†

חָמַם mischn., talm., targ. warm s., ar. حَمَّ warm sein, brennen, verbrannt, schwarz s., assyr. *emmu* heiss, *ummu* Hitze; verw. חוּם; s. auch Dillm., Lex. aeth. 71.

Kal perf. חָמַם, *impf.* יִחְמַם, *part.* חָמַם — 1) Jes 44, 15. 2 K 4, 34, und (Ges. § 67 Anm. 3) יָחַם (s. unten), *i. p.* יָחַם, Pl. יָחֻמוּ Hos 7, 7, וַיִּחְמוּ (f. וַיִּחְמוּ) Gn 30, 39, וַיִּחְמְנוּ (Ges. § 47 Anm. 3) V. 38, u. יָחַם 1 K 1, 1; *inf.* חָמַם, *m. suff.* חָמָם, *m. l.* Jes 47, 14: לְחָמָם (viell. besser לְחָמָם *m. suff.* od. *Piel* לְחָמָם) — warm werden, von einem Kessel Ez 24, 11, von einem Körper 2 K 4, 34, sich wärmen Jes 44, 15 f. 47, 14 (s. o.), vom Sonnenschein Ex 16, 21, בְּחָם הַיּוֹם 1 S 11, 11. 2 S 4, 5. Gn 18, 1, *m.* שָׁמַשׁ 1 S 11, 9. Neh 7, 3 vgl. *impers.* חָם לוֹ (vgl. Hupfeld, Psalmen² 1, 467), *impf.* לוֹ יִחְמַם, es wird ihm warm 1 K 1, 1. 2. Koh 4, 11, *inf.* mit unbestimmtem Pron. לוֹ חָם Hgg 1, 6. Metaph. von Glut des Zornes Ps 39, 4. Dt 19, 6, böser Lust Hos 7, 7. Jer 51, 39. Von d. Brunst der Tiere Gn 30, 38 f.†

Niph. part. נִחְמָם (für נִחְמָם s. Ges. § 67, Anm. 11). Jes 57, 5 glühen (vor Eifer, Brunst) mit בָּ.†

Pi. impf. יִחְמָם wärmen Hi 39, 14.†

Hithpa. impf. יִתְחַמָּם sich wärmen Hi 31, 20.†

Derivate: חָם *no.* II., חָמָה, חָמָה vgl. die *Nomm. pr.* חֲמוּזָל und חֲמוּזָל.

חֲמוּזָל* *pl.* חֲמוּזָל *m. suff.* חֲמוּזָל eine Art Säulen, die nach 2 Ch 34, 4 auf den

Altären des Baal standen, sonst häufig mit denen der Astarte verbunden werden Lv 26, 30. Jes 17, 8. 27, 9. Ez 6, 4. 6. 2 Ch 14, 4. 34, 4. 7. Nach Raschi erklärt man gewöhnlich *Sonnensäulen* (v. חָמָה = שָׁמַשׁ), Statuen des Baal als Sonnengottes, phönizisch חָמָה (עֵל) d. i. *Baal solaris*. Vgl. Ges. *Monum. Phoen.* I, 170—172. Levy, Phön. Wtb. 19. Baethgen, Beiträge 28. Hoffmann, Phön. Inschr. 28. Anders Halévy, *Mélanges de crit.* 426 (nach dem Berge *Amanus* zw. Syrien und Cilicien). Nach Rob. Smith, Sem. 1, 469: Feuerstätte.†

חָמַם jüd.-aram.: gewaltsam an sich reißen, vgl. P. Sm. 1305. Im Arab. ist حَمَسٌ heissblütig, eifrig sein (حَمَسٌ rösten). Barth ES 54 vergleicht dagegen äth. ሐመመ: Dillm. 80 f., arab. حَشَم, kränken, beschämen.

Kal pf. pl. חָמְמוּ *impf.* יִחְמְמוּ *part.* חָמָם — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, Unrecht thun *c. acc.* Jer 22, 3. Pr 8, 36: חָמַם נַפְשׁוֹ er schädigt das eigne Leben. חָמַם הַתּוֹרָה das Gesetz beleidigen, verletzen Ez 22, 26. Zeph 3, 4. M. על Hi 21, 27. 2) abreissen, z. B. die Frucht Hi 15, 33, einen Zaun Thr 2, 6.†

Niph. pf. נִחְמְמוּ gewaltsam behandelt, h. nach dem Parall.: gewaltsam entblösst werden Jer 13, 22.†

Derivate: חֲמָמָה und

חָמָם (ägypt. *hūmatā*, Max Müller 101) *ctr.* חָמָם, *m. suff.* חָמָם, *pl.* חָמָם *m.* 1) Gewaltthat, Unrecht Gn 6, 11. 13. 49, 5. חָמַם אִישׁ חָמָם Ps 18, 49. Pr 3, 31 und חָמַם אִישׁ חָמָם Ps 140, 2. 5 Gewaltthätige חָמַם עַד חָמָם falscher Zeuge Ex 23, 1. Ps 35, 11. — Der Genet. ist meistens *gen. obj.* חָמָם das mir zugefügte Unrecht Gn 16, 5. Jo 4, 19. Ob 10, dagegen Ps 7, 17: חָמָם das von ihm begangene Unrecht, Ps 7, 17. 2) unrecht erworbenes Gut Am 3, 10.

I. חָמָץ ar. حَمَزٌ sauer s., syr. سَعِدٌ gesäuert sein, سَعِدٌ scharf, sauer s., talm., targ. חָמַץ gesäuert sein; vgl. Lag. Übers. 61. Dillm. Lex. aeth. 78.

Kal pf. i. p. חָמַץ Ex 12, 39, *impf.* יִחְמָץ *i. p.* יִחְמָץ, *inf.* חֲמָצָה* — sauer

sein, dah. von gesäuertem Brote Ex 12, 34. 39. Hos 7, 4.†

Hiph. part. f. מְחַמֵּץ etwas sauer Schmeckendes Ex 12, 19f.†

Hithp. impf. יִתְחַמֵּץ Ps 73, 21 in eine gereizte, bittere Stimmung versetzt werden.†

Derivv. חָמֵץ, חָמֵץ, חָמֵץ.

II. חָמֵץ Nebenform zu חָמַס, assyr. *hamāsu* (Šaphel), äthiop. መጠፀ: (mit ע vgl. Wright, Comp. Gr. 48) bedrücken; vgl. auch Beiträge zur Assyriol. 1, 245. Hoffmann, Phön. Inschr. 27.

Kal pt. חָמֵץ Ps 71, 4, der Gewaltthätige.†

Deriv. חָמוּץ s. d.

III. חָמֵץ nach Gesen. = חָמֵץ I, das Scharfe, Stechende auf die Farbe übertragen. Davon חָמוּץ.

חָמוּץ (חָמֵץ I; Barth § 5^c) *m.* Gesäuertes Ex 12, 15. Am 4, 5, vgl. Wellh. z. St. Rob. Smith, Sem. 1, 203. לֶחֶם חָמוּץ Lv 7, 13.

חָמוּץ (חָמֵץ I) *m.* Essig Nu 6, 3. Ps 69, 22. Pr 10, 26. 25, 20. Säuerlicher, erquickender Trank Ruth 2, 14.†

חָמוּץ* s. חָמֵץ I.

חָמוּץ; Ges. verglich حَمَقٌ thöricht (verkehrt) sein.

Kal pf. חָמוּץ abbiegen, abschwenken Ct 5, 6.†

Hithpa. impf. 2. *sg. f.* תִּתְחַמֵּץ sich hin und her biegen und wenden Jer 31, 22.†

Derivat: חָמוּץ.

I. חָמַר ar. حَمَرَ gähren, brausen, wo- von חָמַר, ar. خَمَر, aram. חֲמָרָא, Wein, arab. خَمِير, targ., talm. חֲמִירָא, Sauerteig, vgl. Lag. Übers. 207. Fränkel 161.

Kal pf. חָמַר, *impf. pl.* יִחְמְרוּ gähren, brausen, schäumen. Vom Schäumen des Meeres Ps 46, 4, des Weines Ps 75, 9. (Andere nach חָמַר II rot s.).†

Pealal pf. (Ges. § 55, 3) in pass. Aussprache, *pl.* יִחְמְרוּ, *i. p.* יִחְמְרוּ gähren, von den Eingeweiden desjenigen gesagt, welcher heftige Seelenschmerzen empfindet Thr 1, 20. 2, 11.†

Derivate חָמַר, חָמַר I.

II. חָמַר arab. حَمَر rot s., vgl. Dillm. Lex. aeth. 75 f.

Kal impf. m. suff. יִתְחַמְרֶה denom. v. חָמַר, mit Erdharz verpichen Ex 2, 3.†

Pealal (Ges. § 55, 3) in pass. Aussprache חָמְרָה (Kr. חֲמִרָה) Hi 16, 16 gerötet sein.†

Derivv. חָמוֹר, חָמַר, יִחְמֹר.

III. חָמַר vgl. حَمَر schaben, schinden.

Kal nach van Doorninck's Conjectur Ri 15, 16 חָמוֹר חֲמִרָה ich habe sie gründlich geschunden, für das überlieferte חָמוֹר חֲמִרָה, das man: einen Haufen, zwei Haufen (vgl. חָמַר II) übersetzt.†

חָמַר (ar. حَمَر, حَمَر; von der Farbe benannt s. חָמַר II, vgl. Lag. Übers. 50. 153. Barth § 71) Asphalt, Erdpech Gn 11, 3. 14, 10. Ex 2, 3.†

חָמַר *m.* Wein (St. חָמַר I s. d.) Dt 32, 14. Dag. liest man Jes 27, 2 besser nach d. LXX u. Handschriften חָמַר.†

I. חָמַר (חָמַר I) brausender Wogenschwail Hab 3, 15.†

II. חָמַר (vgl. aram. חָמַר binden?) Haufen Ex 8, 10, speziell ein grösseres Mass (assy. *imeru*) für trockene Sachen (vgl. פֶּר), 10 Ephä enthaltend Lv 27, 16. Nu 11, 32. Ez 45, 11. 13. 14.

III. חָמַר (von der Farbe, חָמַר II) Thon, Lehm des Töpfers Jes 45, 9. Hi 10, 9, zum Siegeln Hi 38, 14, zum Mauern Gn 11, 3. Nah 3, 14. Dah. Kot überh. Jes 10, 6. Hi 30, 19. בְּמִידָתוֹ heissen Hi 4, 19 die Menschenleiber, vgl. 2 Cor 5, 1. 4, 7.

חָמַר *N. pr.* s. חָמַר.

I. חָמִישׁ vgl. ar. خَمِيس Heer, sab. חָמַס Stamm (Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmäler 24), vgl. Dillm. zu Ex 13, 18.

Kal pt. pass. pl. חָמִישׁ Ex 13, 18. Jos 1, 14. 4, 12. Ri 7, 11 streitfertig, kampferüstet (vgl. חָלָצִים in demselben Zusammenhange). So Aqu. Symm. Vulg. Onk. Syr.†

II. חָמִישׁ davon חָמִישׁ II.

III. חָמִישׁ davon:

חָמִישׁ (phön. חָמִישׁ fünf, חָמִישׁ d. fünfte, חָמִישׁ fünfzig, moab. חָמִישׁ fünfzig; aram.

חַמִּישׁ, ar. **خَمِيس**, sab. **חַמִּישׁ**, äth. **አምሳላ**; assyr. *hamilti* [für *hamišti*] fünf, *hanšā* fünfzig) — *cstr.* **חַמִּישָׁה** *m.* u. **חַמִּישָׁה** *cstr.* **חַמִּישָׁה** *f.* fünf. Als eine Art runder Zahl Jes 17, 6. 30, 17, besonders, wie es scheint, in Ägypten und bei Beziehungen auf Ägyptisches Gn 43, 34. 45, 22. 47, 2. Jes 19, 18 (1 S 21, 4 ändert Klostern. **חַמִּישָׁה** in **חַמִּישָׁה** Brotlieferung.) Pl. **חַמִּישִׁים** fünfzig. *M. Suffix:* **חַמִּישִׁי**, **חַמִּישִׁי** deine, seine fünfzig 2 K 1, 9—12. **חַמִּישִׁי** Hauptmann über fünfzig 2 K 1, 9—14. Jes 3, 3.

חַמִּישׁ *Pi. denomin.* von **חַמִּישׁ** eig. befünften (wie bezehnten), jem. den Fünften als Abgabe zahlen lassen Gn 41, 34.†

I. **חַמִּישׁ** *m.* das Fünftel Gn 47, 26: und Joseph machte dies zu einer noch heute bestehenden Bestimmung in Betreff des Bodens Ägyptens **חַמִּישׁ** **לְפָרֶעְהָ** d. i. dass dem Pharao davon ein Fünftel gehöre.†

II. **חַמִּישׁ** (syrr. **ܫܥܬܐ** Bauch, äth. **ሀምሳ**; Mutterleib, vgl. talm. **חַמִּישָׁה**, **חַמִּישָׁה** Fett auf den Därmen; s. auch Nöld. Mand. Gr. 46) Unterleib, Bauch, *omasum* 2 S 2, 23. 3, 27. 4, 6. 20, 10.†

חַמִּישִׁי s. **חַמִּישִׁי**.

חַמָּת (arab. **كَمِيَتْ**, mischn. **חַמָּת**; vgl. Lag. Übers. 154) *i. p.* **חַמָּת**, *cstr.* **חַמָּת** Gn 21, 14 f. 19 Schlauch.†

חַמָּת (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 392. Lag. Übers. 82. 156. 238. Rob. Smith, *Semit.* 1, 140) *N. pr.* **Hamath**, grosse Stadt in Syrien am Orontes (assyr. *Amātu*, äg. *hmtu*, *hamāti*, Max Müller 87, später *Epiphania*, jetzt *Hamât*) Nu 13, 21. 34, 8. 2 S 8, 9. Jes 11, 11 (wo Cheyne u. Corn. **אֶחְמַתָּא** *Egbatana* lesen wollen) u. ö. Am 6, 2 vollst. **חַמָּת** **רַבָּה** die grosse Hamath u. **חַמָּת** **צוֹבָה** 2 Ch 8, 3. Der Einwohner hiess **חַמָּתִי** Gn 10, 18. S. *Relandi Palaestina* 119 ff. Baedeker Pal. 398. ZDPV 8, 28. Friedr. Delitzsch, *Parad.* 275 ff. KAT 105 f.

חַמָּת *N. pr.* 1) Ort im St. Naphtali Jos 19, 35 wahrsch. die heissen Quellen südlich von Tiberias, bei Josephus (*Ant.* 18, 2, 3) **Ἀμυαθούς** (s. Niese's Ausgabe); wohl identisch mit **חַמָּת דִּזְרֵר** Jos 21, 32 und **חַמָּת** 1 Ch 6, 61. 2) *m.* 1 Ch 2, 55.†

חַמָּתִי s. **חַמָּת**.

חֵן (St. **חֵן** I) *m. Suff.* **חֵנוּ** Gn 39, 21 *m.* 1) Geneigtheit, Gunst, Gnade Koh 9, 11. Sach 4, 7, Freundlichkeit Sach 6, 14 (nach einigen hier ein *n. pr.*); Rührung, Ergriffensein Sach 12, 10. Insbes. a) **חֵן בְּעֵינַי פָּלְגִי** Gnade finden in jem. Augen, für: sich seine Gunst erwerben Gn 6, 8. 19, 19. 32, 6. 18, 3: **אִם־נָא מִצָּאֲתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ** wenn du mir (anders) günstig bist. Gn 30, 27. 47, 29. 50, 4. Mit **נָשָׂא** dass., nur Esth 2, 15. 17. 5, 2. b) **חֵן בְּעֵינַי פֶּ' בְּעֵינַי פֶּ'** jem. die Gunst eines andern verschaffen. Ex 3, 21: **וְנָתַתִּי אֶת־חֵן הָעַם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרַיִם** und ich werde diesem Volke Gunst verleihen bei den Ägyptern, sie ihnen geneigt machen. 11, 3. 12, 36. Gn 39, 21. 2) Anmut, Schönheit Pr 31, 30. 5, 19: **חֵן יָצַלְתָּ חֵן** liebliche Gemse, **חֵן אֶבֶן** schöner, kostbarer Stein Pr 17, 8. **חֵן לִיָּה** lieblicher Kranz. 1, 9. 4, 9. Anmut d. Lippen Ps 45, 3. Pr 22, 11.

חֲנֹדֶד *N. pr.* Esr 3, 9. Neh 3, 18. 24. 10, 10.†

חֲנָה syrr. **ܚܢܐ**, arab. **حنا** beugen, targ. **חֲנָה** sich lagern; ass. in *mānū*, *tēnū* Ruhelager. Verw. **חָנָן**.

Kal pf. **חָנָה**, *impf.* **יִחָנֶה**, *imp.* **חָנֵה**, *inf.* **חֲנֹת**, *pt.* **חָנָה**, *m. suff.* **חָנֶה**, *pl.* **חָנִים**, *f.* **חָנָה** — 1) sich beugen, biegen, neigen. Ri 19, 9: **חֲנֹת הַיּוֹם** die Neige (Rüste) des Tages. 2) hinneigen, sich niederlassen, das Zelt aufschlagen Gn 26, 17; das Lager aufschlagen, sich lagern Ex 13, 20. 17, 1. 19, 2. Nu 1, 51: **בְּחֲנֹת הַמִּשְׁכָּן** wenn das Zelt sich niederlässt, aufgeschlagen wird. Mit einem Lokalakkusativ 2 S 17, 26. Mit **עַל** a) sich an einem Orte lagern Ex 14, 2, b) sich feindlich lagern gegen jem., eine Stadt, dah. belagern, Ps 27, 3. 2 S 12, 28. Jes 29, 3 (s. zu **דֹּר**) vgl. V. 1. Ebenso mit **לְ** **קָבִיב** Hi 19, 12. Mit **בְּ** sich bei einem Orte lagern 1 S 29, 1, im feindlichen Sinne Ri 9, 50. Mit **לְ** a) sich neben etwas lagern Nu 2, 34. b) sich schützend lagern Sach 9, 8. Ps 34, 8. Part. mit *Suff.* **חֲנֹתִי** deine Belagerer Ps 53, 6.

Derivate: **חֲנֹת**, **חֲנִית**, **חֲנִיָּה**, **חֲנִיָּה**, vgl. d. *N. pr.* **חֲנָן**.

חַנָּה *N. pr.* Hanna, Mutter des Samuel

1 S 1, 2 ff. — Über חננות Ps 77, 10. Hi 19, 17, s. zu חנן I u. II.

חנן *N. pr. m.* 1) Erstgeborener des Kain Gn 4, 17 f.† und nach ihm benannte Stadt. 2) ein Sethit, Vater des Methusalah, seiner Frömmigkeit wegen entrückt Gn 5, 18—24. 1 Ch 1, 3.† 3) ältester Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חנני Nu 26, 5.† 4) Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. den sab. Stammnamen חנך.

חנן (vgl. keilschr. *Hânûnu*) *N. pr.* 1) eines Königs der Ammoniter 2 S 10, 1—4. 1 Ch 19, 2—6. 2) Neh 3, 30. 3) V. 13.†

חנן (St. חנן, Barth § 37^c) *m. Adj.* barmherzig, gnädig (von Gott) Ex 22, 26. 34, 6. Ps 86, 15. Jo 2, 13 u. ö.

חננות* (v. חנה; mischn., syr., talm., targ., mand., neusyrl. *ܚܢܘܬܐ*, dav. ar. *حانوت*, äth. *ሐኖት*: Gewölbe des Kaufmanns, s. Lag. Mittheil. 2, 363 f. Fränkel 172) *pl.* *הַחֲנִיּוֹת* Jer 37, 16 (s. Baer) Gewölbe, als Teil des Gefängnisses.†

I. חנמ *mischn., syr.* *ܚܢܡܐ*, arab. *حنط* einbalsamieren.

Kal impf. *וַיַּחֲנֵם*, *inf.* *לַחֲנֵם* — einbalsamieren Gn 50, 2. 26.†

Derivat: חנמים.

II. חנמ *vgl.* *حنط* rötlich werden, reifen; im Neuhebr. Knospen treiben (Levy 2, 81).

Kal pf. f. *הִנְמָה* Ct 2, 13 treiben, von den Fruchtansätzen des Feigenbaumes, vgl. Schneller, Kennst du das Land? 272.†

Deriv. viell. חמם (vgl. Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 203).

חנמים (חנמ I) *m. pl.* das Einbalsamieren Gn 50, 3.†

חנמאל *N. pr. m.* 1) Nu 34, 23. 2) 1 Ch 7, 39.† Nab. *n. pr.* חנמאל.

חנני* (St. חנך) *pl. m. suff.* *חַנְיָיו* *m.* eig. eingeweiht, dah. erfahren, geprüft, bewährt Gn 14, 14.†

חנניה (St. חנן) *f.* Gnade, Erbarmen Jer 16, 13.†

חנית (von חנה sich biegen) *Pl.* (nach Ges. § 87, 2) *חַנִּיתִים* 2 Ch 23, 9 u. *m. suff.* *חַנִּיתֵיהֶם* (über einen Pl. *חַנִּית* s.

Wellh. Skizz. 5, 167) *Speer* Jes 2, 4. Mi 4, 3. 2 Ch 23, 9. *נֹטֵל הַחֲנִית* 1 S 20, 33 stossen; *הִכָּה* mit dopp. *כּ* 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8 an die Wand, u. s. w., spiessen (vgl. zu *טול*). *עוֹרֵר* d. *Speer* triumphierend schwingen 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20. *עַץ ה'* der Speerschaft 2 S 21, 19. 23, 7. 1 S 17, 7 *Kr.*; *לְהִכָּת ה'* die Spitze 1 S 17, 7.

חנך wie ar. *حنك*, mischn., targ., talm. *denom.* von חך Gaumen, eig. den Gaumen des neugeborenen Kindes mit Dattelsaft einreiben, dann einweihen, vorbereiten, üben, vgl. Journal of Phil. 14, 125, Wellh. Skizz. 3, 154.

Kal 3. sg. m. suff. *וַיַּחֲנֵכֵי*, *impf.* *וַיַּחֲנֵכֵי*, *m. suff.* *וַיַּחֲנֵכֵי*, *imp.* *חַנֵּךְ*, *initiare*, einweihen, mit d. *Acc.* z. B. ein Haus Dt 20, 5; den Tempel 1 K 8, 63. 2 Ch 7, 5; üben, belehren Pr 22, 6 mit *ל'.*†

Derivv.: (neben חך s. oben, vgl. חפך) *חַנְיָה*, *חַנְיָה*, vgl. *n. pr.* חנניה.

חַנְיָה (v. חנך) *f.* Einweihung Nu 7, 11. Neh 12, 27, auch Einweihungsoffer Nu 7, 10. 84. 88. 2 Ch 7, 9. Ps 30, 1.†

חנם *Adv.* (von *hinn* [Grundf. zu חן] und der adverb. Bildungssilbe *ם-*, Barth § 216^b; assyr. wahrsch. *annama*) — 1) gunstweise, aus Vergunst (*gratis* für *gratius*), ohne Entgelt, unentgeltlich Gn 29, 15. Ex 21, 2. Jes 52, 3; ohne Belohnung Hi 1, 9; ohne dass es etwas kostet 2 S 24, 24. 2) vergebens, *frustra* Pr 1, 17. Mal 1, 10, vollst. חנם Ez 6, 10. 3) ohne Ursache, ohne Verschuldung Hi 2, 3. 9, 17. 1 K 2, 31: *דְּמִי-חֲנָם* unverschuldetes Blut. Pr 26, 2.

חַנְמָאֵל (viell. für *חַנְנִיָּאֵל*) *N. pr. m.* Jer 32, 7—9. 12.†

חַנְמָל* *i. p.* *חַנְמָל* (Barth § 106^b) Ps 78, 47 im Parall. mit *פָּרַד* Hagel, von etwas den Bäumen Nachteiligem. Parchon, Kimchi: Hagelsteine; LXX Vulg. Saad. Abulwalid: Reif.†

I. חנן ar. *حَنَنٌ* Mitgefühl haben, auch talm., syr., verw. חנה, *حنا*. Grundbed. sich beugen, geneigt sein. Phön. in vielen Eigennamen, in חן Gunst, und נחן *pt.* *Niph.* Assyr. in *annu* und *tininu* Gnade.

252

2) zu Profanen (Heiden) machen, zum Abfalle bewegen. Dn 11, 32.†

Derivv. folgen.

חַנְּפִי (Barth § 5^c) *Pl.* חַנְּפִים *m.* Gottesverächter, Ruchloser Hi 8, 13 u. ö. Jes 9, 16. 10, 6. 33, 14. Ps 35, 16. Pr 11, 9.

חֲנִיָּה (Barth § 24^b) *m.* Ruchlosigkeit Jes 32, 6.†

חֲנִיָּה *f.* dass. Jer 23, 15.†

חֲנֹק mischn., talm., syr., arab. خنق, äth. ḥnq: erdrosseln; ass. ḥinku (Strom-) enge.

Pi. pt. מְחַנֵּק würgen, erwürgen, vom Löwen Nah 2, 13.†

Niph. impf. i. p. וַיִּחַנֵּק sich erwürgen 2 S 17, 23.†

Derivat: מְחַנֵּק.

חֲנָתוֹן (in d. Tell-el-Amarna-Briefen und auch sonst *Hinnatūna*) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 14.†

חֲסֹד milde, sanftmütig sein, syr. ܚܫܕܐ, targ., talm. חֲסָד Milde; dann viell.: demütig, unterwürfig sein, talm. חסד betteln, targ. beschämt werden. aram.

חֲסֹד, **חֲסִי** *Pael* beschämen, verhöhnen, syr. ܚܫܐ (vgl. zur Aussprache ZDMG 32, 750).

Pi. impf. m. suff. יִחַסְדֵּךְ beschimpfen, schmähen Pr 25, 10.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְחַסְדֵּךְ sich lieb- reich beweisen Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†

Derivate **חֲסֹד** I, **חֲסִיד**, **חֲסִידָה**.

I. **חֲסִיד** *i. p.* חֲסִיד, *m. suff.* חֲסִידִי, *pl.* חֲסִידִים Gn 32, 11 *cstr.* חֲסִידִי (Ges § 93 Anm. 1 F), *m. suff.* חֲסִידִי *m.* 1) Liebe, Gunst, Gnade, wird, wie Hupfeld zu Ps 4, 4 ausführt, im AT. zunächst gebraucht — a) von der Liebe und Gnade, welche Gott als der Gott des Heiles den Menschen (trotz ihrer Sünde) offenbart und erweist Ps 5, 8. 36, 6. 48, 10. Daher häufig in Verbindung mit אֱמֶת (s. d.) von der göttlichen Bundestreue. Vgl. die Formeln עָשָׂה חֲסִידָה Gn 24, 12. 14, mit ל Ex 20, 6. Dt 5, 10, אֱמֶת חֲסִידָה 2 S 2, 6. 15, 20. Pl. חֲסִידִים Gnaden- erweisungen Gottes Ps 17, 7. 89, 2. 107, 43. Thr 3, 22. חֲסִידִי Gnaden-

erweisungen d. h. Verheissungen an David Jes 55, 3. Meton. wird Gott selbst חֲסִיד die Liebe, die Huld genannt Ps 144, 2. Jon 2, 9. Daher — b) die Liebe der Menschen zu Gott, als das der göttlichen Liebeserweisung entsprechende Verhalten. Jer 2, 2. Hos 6, 4. 6. Daher חֲסִידֵי חֲסִידִים s. v. a. חֲסִידִים die Frommen Jes 57, 1. Daher Plur. geradezu Werke der Frömmigkeit 2 Ch 32, 32. 35, 26. Neh 13, 14. — Sehr häufig endlich c) die Liebe der Menschen unter einander, wie sie ein Abbild der Liebe Gottes zu den Menschen sein soll. S. namentlich 2 S 9, 3: אֶעֱשֶׂה עִמּוֹ חֲסִידִים ich will an ihm Barmherzigkeit Gottes üben, d. h. solche, wie sie Gott den Menschen erweist. Ebenso 1 S 20, 14: חֲסִיד יְהוָה. Allgemein Wohlwollen, Güte Gn 21, 23. 2 S 10, 2. Hi 6, 14 (s. Dillm.; andere erklären hier nach no. 3) Hos 4, 1, in Bezug auf Unglückliche: עָשָׂה חֲסִידָה Liebe üben an jem. Gn 21, 23. 2 S 3, 8. 9, 1. 7. Seltener mit אֱמֶת Sach 7, 9 (vgl. Ruth 2, 20. 2 Sam 16, 17). על 1 S 20, 8. Vollst. עָשָׂה חֲסִידָה וְאֱמֶת treue Liebe üben an jem. Gn 24, 49. 47, 29. Jos 2, 14. — Gn 39, 21: וַיִּשְׁכַּח חֲסִידָה er neigte ihm Gunst zu, liess ihn Gunst finden, vgl. Esr 7, 23. Dn 1, 9. — 2) Huldreiz, Anmut, Grazie Jes 40, 6, LXX δόξα, also viell. besser הוֹדוֹ od. הָדָר. — 3) Beschämung, Schande Pr 14, 34. Lv 20, 17 (Saalschütz, Mosaisches Recht 793 will a. d. St.: Ausartung der Liebe).

II. **חֲסִיד** *N. pr. m.* 1 K 4, 10.†

חֲסִידָה *N. pr.* Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20.†

חֲסִידָה von unsicherer Grundbed., Wetzstein kombiniert es mit ar. حسا sich zurückziehen, verbergen.

Kal pf. חֲסִידָה, 3. *f.* חֲסִידָה Ps 57, 2, *pl.* חֲסִידִים Dt 32, 37, *impf.* יִחַסְדֵּךְ, *pl.* יִחַסְדֵּךְ neben אֶחָדָה, *pl. i. p.* חֲסִידִים Ps 36, 8, *imp.* חֲסִידִים, *inf.* לְחַסְדֵּךְ, *pt.* חֲסִידָה, *pl.* חֲסִידִים (s. Baer zu Pr 30, 5) — sich bergen, Zuflucht suchen, m. פֶּן des Ortes, פֶּן חֲסִידָה unter dem Schatten (Schutze) jem. Ri 9, 15. Jes 30, 2; ganz besonders gebraucht von dem

in Gott sich bergenden gläubigen Vertrauen, so **בָּצַל בְּנִפְי יי** Ps 57, 2. 61, 5, und bloss **בִּיהוָה** sich bergen in Gott Jes 14, 32. Dt 32, 37. Zeph 3, 12. Ps 2, 12. 5, 12. 7, 2. 25, 20. 31, 2. 37, 40 u. s. w. Ohne Objekt Ps 17, 7. Pr 14, 32: *der Gerechte ist getrost auch im Tode* (s. d. Komm.).

Derivate: **חֲסוּת**, **מַחֲסֶה**, **מַחֲסֵה**, vgl.

חֲסֵה 1) *N. pr. m.* 1 Ch 16, 38. 26, 10 f. 16.† — 2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Aser Jos 19, 29 (vgl. Records of the past, New. S. 5, 88 u. Max Müller 194. 396).†

חֲסוּת (St. **חֲסֵה**) *f.* Bergung, Schutzsuchen Jes 30, 3.†

חָסִיד (Barth § 29^a) *pl.* **חֲסִידִים** *Adj.* 1) von Gott: gnädig, gütig Jer 3, 12. Ps 145, 17. 2) fromm. **חֲסִידֵי יְהוָה** die Frommen Jahves, seine frommen Verehrer Ps 30, 5. 31, 24. 37, 28. Von Israel überhaupt Ps 50, 5 (daher später die *Ἀσιδῆτοι* 1 Makk 7, 13). 3) liebevoll, gütig Ps 12, 2. 18, 26. 43, 1: **חָסִיד לֹא** lieblos, unbarmherzig. Hi 39, 13 ein frommer Flügel, mit Anspielung auf das folg. Wort.

חֲסִידָה *f.* Storch, eig. (*avis*) *pia*, von der im Altertume gepriesenen Pietät gegen die Jungen benannt, wie im Ar. das Straussenweibchen umgekehrt **ظَلِيم** der Gewaltthätige heisst, weil es gegen seine Jungen hart ist (s. Hi 39, 13 ff.). Lv 11, 19. Dt 14, 18. Ps 104, 17. Jer 8, 7. Sach 5, 9. S. Bocharti Hieroz. 2, 327 ff.†

חָסִיל (St. **חֲסֵל**, zur Form Barth § 125^e) *m.* eig. Vertilger, Name der Heuschrecke 1 K 8, 37. Ps 78, 46. Jes 33, 4. Jo 1, 4. 2, 25. 2 Ch 6, 28.†

חָסִין (St. **חֲסֵן**, zur Form Barth § 29^a) *Adj.* stark, mächtig Ps 89, 9.†

חָסַל viell. verw. mit aram. **ܚܣܠ** zurückhalten, aufhören lassen.

Kal impf. m. suff. **יִחָסְלוּ** Dt 28, 38, vertilgen, von den Heuschrecken.†

Deriv. **חָסִיל**.

חָסַם mischn. umbinden, syr. **ܫܠܡ**, ar. **حزم** zubinden; Dillm. Lex. aeth. 91 vgl. **ሐሰሰ**.

Kal impf. m. suff. **יִחָסְמוּ** 1) ab-

sperren vom Wege Ez 39, 11: *es* (dieses Thal) *versperrt den Vorübergehenden* (durch die Menge der Leichname) *den Weg*. 2) (den Tieren) das Maul zubinden Dt 25, 4.† Davon: **מַחֲסֵם**.

חֲסֵן aram. **ܚܫܢ**, **ܫܫܢ** stark sein, arab. **حَصَنَ** (vgl. Beitr. zur Assyriol. 1, 19. Lag. Übers. 34). — Die Bedeutung: aufbewahren, ist viell. denominiert von **ܫܫܢ**, **ܚܫܢ** Festung, Castell, wo Kostbarkeiten sicher aufgehoben werden konnten, vgl. Grimm zu 2 Makk 3, 10. Vgl. übrigens **חָסַם** und aram. **ܠܫܢ** aufspeichern. (Über das rein sekundäre **חֲסֵן** s. Lag. Ges. Abhh. 25, Semit. 1, 46 gegen Barth ES 51).

Derivv. **חָסֵן**, **חָסִין**, **חָסֵן**.

Niph. impf. **יִחָסֵן** aufbewahrt werden Jes 23, 18.†

חֲסֵן (St. **חָסֵן**) *m.* Schatz, Besitztum Pr 15, 6. 27, 24. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Jes 33, 6: **חֲסֵן יִשְׁעוֹת** ein Schatz von Glücksfülle.†

חָסֵן (St. **חָסֵן**) *Adj.* stark Am 2, 9, mächtig, wohlhabend Jes 1, 31.†

חֲסַפִּים *Quadril.* aus **חֲסַפִּין** (*Pealal* v. **חֲסַף**) verkürzt. Vgl. talm. **חֲסַפְּיָתָא** Fischschuppen, Schorf, **خشف** *scabie laboravit* vgl. Dillm. zu Ex 16, 14 u. Lex. aeth. 557.

Part. pass. **מִחֲסַפִּים** Ex 16, 14 schorfig, schuppenartig.†

חָסַר aram. **ܚܣܪ** mangeln, arab. **خسر** Einbusse erleiden, äth. **ሐረረ** gering w. (Dillm. 590); phön. **ܚܫܪ** Mangel (?).

Kal pf. (urspr. **חָסַר**) 2. *ps.* **חָסַרְתָּ**, *pl.* *i. p.* **יִחָסְרוּ**, *impf.* **יִחָסְרוּ**, *i. p.* **יִחָסְרוּ**, *inf. abs.* **יִחָסְרוּ** — 1) abnehmen Gn 8, 3. 5. — 2) fehlen, einem abgehen Koh 9, 8. Dt 15, 8. — 3) etwas entbehren, daran Mangel haben, mit dem *Acc.* Dt 2, 7. 8, 9. Ps 34, 11. Pr 31, 11. Gn 15, 28: **אֵילֵי יִחְסְרוּן חֲמִשָּׁה הַצְדִּיקִים חֲמִשָּׁה** vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten noch fünf. — 4) absol. Mangel leiden Ps 23, 1. Pr 13, 25.

Pi. impf. m. suff. **יִחָסְרוּ**, *pt.* **יִחָסְרוּ** mangeln lassen, Ps 8, 6: **יִחָסְרוּ מִעַט** und du hast ihn ein Weniges

mangeln lassen, dass er nicht Elohim sei, d. h. ihn zu einem nahezu göttlichen Wesen gemacht. Mit מן des entfernteren Objekts Koh 4, 8 **יִמְחֶסֶר אֶת-נַפְשִׁי מִפְּנֵי** *ich lasse meine Seele Gutes entbehren.*†

Hiph. pf. **יִחְסֹר**, *impf.* **יִחְסֹר** 1) *trans.* fehlen, mangeln lassen Jes 32, 6. 2) *intrans.* Mangel haben Ex 16, 18.†

Derivate: **חָסַר**, **חָסַר**, **חָסַר**, **חָסַר**, **חָסַר** vgl. *n. pr.* **חֲסִירָה**.

חָסַר (Barth § 5^c) *cstr.* **חָסַר** *Adj.* ermangelnd, mit dem *Acc.* 1 K 11, 22, mit מן Koh 6, 2. **חָסַר לָהֶם** dem es an Brot fehlt 2 S 3, 29. **חָסַר-לֵב** unverständlich Pr 6, 32. 7, 9, 4, als *Subst.* Unverständnis 10, 21.

חָסַר (nach Barth § 21^c Anm. oder § 80) Mangel Pr 28, 22. Hi 30, 3.†

חָסַר (Barth § 24^b) dass. Am 4, 6. Dt 28, 48. 57.†

חֲסִירָה *N. pr. m.* 2 Ch 34, 22.† In der Parallelstelle 2 K 22, 14 steht **חָרַס**.

חֲסִירָה (Barth § 198^c) Mangel Koh 1, 15.†

חָף (vgl. syr. **ܚܦ**, neuhebr. **חָפַף**, abreiben, waschen, ar. **حَفَّ** enthaaren) sauber, rein, im moral. Sinne Hi 33, 9.†

חָפַף unsicherer Stamm.

Pi. impf. **יִחְפְּפוּ** 2 K 17, 9, Klosterm. korrig. **יִחְפְּפוּ** *sie ersannen.* LXX *ἡκουσάτω* *sie umkleideten*, vgl. **חָפַף** *Piel.* Targ. Syr. einfach **וַאֲמַר** *sie sprachen.*†

חָפַף *aram.* **ܚܦܐ**, *arab.* **حَفَى** bedecken; verw. **חָפַף**, **חָבַף**, **חָבַף**.

Kal pf. pl. **חָפְּפוּ**, *pt. pass.* **חָפְּפוּ** bedecken, verhüllen, das Haupt 2 S 15, 30. Jer 14, 3 f., das Gesicht Esth 6, 12. 7, 8.†

Pi. pf. **יִחְפְּפוּ**, *impf.* **יִחְפְּפוּ**, *m. suff.* **יִחְפְּפוּ** mit Gold, Silber oder Holz überziehen, mit dopp. *Acc.* 2 Ch 3, 5—9.†

Niph. pf. **נִחְפְּפוּ** *pass.* von *Pi.* Ps 68, 14.†

I. **חָפַף** *f.* (von **חָפַף** I) 1) eig. Decke, so noch Jes 4, 5 (als schützende Decke); nach and. = Thronhimmel, Baldachin. — 2) das Brautgemach (vgl. Rob. Smith, Kinship 168) Ps 19, 6. Jo 2, 16.†

II. **חָפַף** *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

חָפַף vgl. **حَفَرَ** treiben, in Unruhe versetzen.

Kal impf. **יִחְפְּפוּ**, *inf. m. suff.* **יִחְפְּפוּ** 2 K 7, 15 *Kr.*, aufgeschreckt, bestürzt werden Dt 20, 3 (parall. **יָרָא** und **עָרַץ**). 2 S 4, 4: **יִחְפְּפוּ לָנוּם** *als sie aufgeschreckt wurde zur Flucht.* Hi 40, 23. 2 K 7, 15 *Kr.* Ps 31, 23. 116, 11: **יִחְפְּפוּ** meine Unruhe, Angst, *ἀπορία.*†

Niph. pf. in p. **נִחְפְּפוּ**, *impf.* **יִחְפְּפוּ**, *inf. c. suff.* **יִחְפְּפוּ** 2 K 7, 15 *Kr.*, *pt.* **נִחְפְּפוּ**, 1) sich bestürzt, ängstlich beweisen 1 S 23, 26: *David war ängstlich bemüht (he was anxious), dem Saul zu entkommen.* 2) ängstlich fliehen Ps 48, 6. 104, 7. 2 K 7, 15 *Kr.*†

Davon

יִחְפְּפוּ (wie **יָרָא** u. s. w.) *m.* eilige Flucht Ex 12, 11. Dt 16, 3. Jes 52, 12.†

יִחְפְּפוּ *N. pr. m.* 1) s. **יִחְפְּפוּ**. 2) 1 Ch 7, 12. 15.†

חָפַף davon:

חָפַף* (*aram.* **ܚܦܐ**, *äth.* **ḥḥḥḥ**; *arab.* **حَفَفَ** eine Handvoll) *Dual* **חָפְּפוּ**, *cstr.* **חָפְּפוּ**, *m. suff.* **יִחְפְּפוּ** die beiden hohlen Hände Ez 10, 2. 7. Ex 9, 8. Lv 16, 12; auch als geschlossene gedacht, also = Fäuste Pr 30, 4. Koh 4, 6.†

חָפַף *N. pr.* eines Sohnes Elis 1 S 1, 3. 2, 34. 4, 4. 11. 17.† Vgl. **יִחְפְּפוּ** Name von Königen.

I. **חָפַף**, *ar.* **حَفَفَ** umgeben, allseitig decken, targ. bedecken; verw. **חָפַף**.

Kal pt. **חָפַף** beschirmen, mit **עַל** Dt 33, 12.†

Deriv. **חָפַף**.

II. **חָפַף** s. zu **חָף**.

I. **חָפַף** *syr.* **ܚܦܐ** eifrig sein, *ar.* **حَفِظَ** eifrig behüten, bewahren, vgl. Del. Proll. 168. ZDMG 40, 742. Anders Del. Job 2 526. Hoffmann, Hiob 89.

Kal perf. **חָפַף**, 3. *f. i. p.* **חָפַף**, 1. *pl.* **חָפְּפוּ**; *impf.* **יִחְפְּפוּ**, *i. p.* **יִחְפְּפוּ**, **יִחְפְּפוּ**, **יִחְפְּפוּ**, *inf. m.* **יִחְפְּפוּ** *interr.* **יִחְפְּפוּ** Gefallen an etwas haben, mit **בְּ** Gn 34, 19. 2 S 20, 11. Ps 18, 20; in Beziehung auf Sachen 24, 3, auf Gott Nu 14, 8. 2 S 22, 20, mit dem *Acc.* Ps 40, 7. Mi 7, 18. — Etwas wollen Ct 2, 7. 3, 5, mit **לְ** vor

dem *Inf.* Dt 25, 8. Ps 40, 9. Hi 9, 3. 1 S 2, 25, ohne ל Jes 53, 10. Hi 13, 3. 33, 32; m. d. *Impf.* Jes 42, 21.

Derivv. חפץ, חפץ.

II. חפץ viell. verw. mit aram. سحر

חפץ pressen, kompakt machen.

Kal impf. חפץ Hi 40, 17 d. Zusammenhänge nach: (den Schwanz) steifen, gerade ausstrecken (vgl. Dillm.).†

חפץ (Barth § 5^c) *Pl.* חפצים, m. *suff.* חפציהם Ps 111, 2 (vgl. Hupf. z. St.) *Adj. verbale* des vor.; m. d. *Acc.* חפץ רשע Ps 5, 5. 34, 13. 35, 27: חפציהם die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit. 40, 15. 70, 3. 1 K 21, 6: חפץ אלה אם תאמר wenn du willst. 1 Ch 28, 9: חפציהם willige Seele. *Pl.* Mal 3, 1. Neh 1, 11. Ps 111, 2 (s. oben).†

חפץ (Barth § 21^c; חפץ I) mit *Suff.* חפציהם m. 1) Gefallen, das man an etwas hat 1 S 15, 22. Ps 1, 2. 16, 3 (s. unten). 1 K 10, 13: חפציהם כל-חפצה alles, woran sie Gefallen hatte. חפציהם הגבירה gefällige, angenehme Worte Koh 12, 10. 5, 3: חפץ בנפסילים אין חפץ בנפסילים er (Gott) hat kein Wohlgefallen an den Thoren. Mal 1, 10. Ein Gefäß חפץ אין-חפץ, das keinen Wert hat Hos 8, 8. Pr 31, 13: mit Lust (*con amore*). Dah. 2) Kostbarkeit (vgl. חמד). חפץ אבני kostbare Steine Jes 54, 12. *Pl.* חפציהם, m. *suff.* חפציהם Kostbarkeiten Pr 3, 15. 8, 11. 3) Wunsch, Begehren Hi 31, 16. 4) Angelegenheit, Sache, Ding (so talm.; vgl. syr. ܚܦܫ; eine andere Vermutung bei Barth ES 61), wie auch *studium* oft an den Begriff von *negotium, occupatio* grenzt. LXX παῖς. Koh 3, 1: חפץ לך-חפץ und (seine) Zeit hat jegliches Ding d. h. es ist zeitlich beschränkt. 5, 7: חפץ על-החפץ wundere dich nicht darüber. 8, 6. Den Übergang zu jener Bedeutung machen Stellen, wie Jes 53, 10: חפץ יהוה בידו יצלה das Anliegen (der Gnadenwille) Jahves geht vorwärts durch seine Hand. 44, 28. 58, 3. 13. Hi 21, 21. 22, 3. Baethgen (Stud. u. Krit. 1880. 754 f.) korrigiert Ps 16, 3 בארצה מנהגיהם יהוה כל-חפציהם (vgl. LXX): (den Heiligen) in seinem Lande; Jahve führt all sein Vorhaben herrlich aus durch sie.

חפציהם (mein Gefallen an ihr) *N. pr.* der Mutter des Königs Manasse 2 K 21, 1, vgl. den symb. Namen Zions Jes 62, 4.† Vgl. phön. *n. pr.* חפצבעל.

I. חפר ar. حفر, talm. targ. חפר, syr. سح graben.

Kal pf. חפרתי, חפרתי, *i. p.* חפרו; m. *suff.* חפרוה, *impf.* יחפר, יחפרו; m. *suff.* יחפרוהו, יחפרוהו, *pt.* חפר — graben, Dt 23, 14. Jer 13, 7, einen Brunnen, eine Grube Gn 21, 30. 26, 15. 18 f. 21 f. 32. Nu 21, 18. Ps 7, 16. Koh 10, 8, ellipt. m. ל Ps 35, 7; nach etwas graben Ex 7, 24. Hi 3, 21. Von mutigen Rossen Hi 39, 21: יחפרו בעמק sie scharren im Boden (vgl. ar. حافر der Huf des Rosses; 1. יחפר). — Über Jes 2, 20 s. d. Deriv. חפרפרה.

II. חפר gew. von חפר I abgeleitet; nach Barth ES 25 = ar. خبر erproben, genaue Kunde suchen.

Kal pf. חפרתי, חפרתי Hi 11, 18 (s. u.), *impf.* יחפרו, *inf.* לחפר, auskundschaften, m. d. *Acc.* des Landes Dt 1, 22. Jos 2, 2. 3, (Raub) erspähen Hi 39, 29. *Absol.* durchmustern Hi 11, 18 nach d. gew. Erklärung (s. Dillm.). Siegfr. l. וחקרתי.

III. חפר ar. حفر, äth. ረፈረፈ, targ. חפר, syr. Pael u. Aphel, sich schämen.

Kal pf. 3. f. חפרה, *i. p.* חפרו, *impf.* יחפרו, *i. p.* יחפרו sich schämen, syn. v. בוש, meist s. v. a. beschämt werden, in seiner Hoffnung getäuscht werden, Ps 35, 4. 26. 40, 15. 70, 3. 71, 24. 83, 18. Hi 6, 20. Jes 24, 23. Jer 15, 9. 50, 12. Mi 3, 7, mit פנים Ps 34, 6. Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit כן Jes 1, 29 (vgl. בוש).†

Hiph. pf. חפרתי, *impf.* יחפרו, *pt.* חפרו 1) wie *Kal* Jes 54, 4. Von der leblosen Natur Jes 33, 9. 2) beschämen Pr 13, 5, in Schande bringen 19, 26.†

חפר s. חפרפרה.

חפר *N. pr.* 1) einer kanaanitischen Königsstadt Jos 12, 17. 1 K 4, 10. 2) mehrerer Personen a) eines Sohnes von Gilead Nu 26, 32. 33. 27, 1. Jos 17, 2 f. *Patron.* חפר Nu 26, 32. b) eines von Davids Kriegern 1 Ch 11, 36. c) 1 Ch 4, 6.†

הַפְּרִים (ägypt. *Hapurumâ*, Max Müller 170) *N. pr.* eines Ortes im St. Issachar Jos 19, 19, nach Dillm. viell. *Afûle* n. ö. von *Chân Legûn* (Baed. Pal.³ 243).†

הַפְּרֵעַ (ägypt. *Uah-ab-ra*, LXX *Oûapφη*, Manetho *Oûapφης*, Herodot *Απαρης*) *N. pr.* eines Königs von Ägypten, der in der Schlacht bei Momemphis 571 umkam Jer 44, 30.†

הַפְּרִיָּה* (Ges. § 84, VIII; *חפר* I) *f.* ein grabendes Tier, nach Hieron. u. Raschi Maulwurf, n. a. Ratte. Der Pl. dieses Wortes *הַפְּרִיָּוֹת*, ist Jes 2, 20 zu lesen (st. *לְחַפְּרֵי פְרוֹת*) vgl. schon Theodot. *φασφασαυθ*.†

חַפֵּשׁ neuhebr. *חפֵּשׁ*, targ. sam. *חפם*, christl. aram. *ܚܦܫܐ* graben, ausgraben; vgl. *حَفَشَ* Wasser herausholen.

Kal impf. *יִחְפְּשׂוּ*, *pt.* *יִחְפְּשׂוּ* erforschen, z. B. die Weisheit, Pr 2, 4, vgl. 20, 27, i. S. des Prüfens (*explorare, examinare*) Thr 3, 40. Ps 64, 7: *יִחְפְּשׂוּ עֲוֹלוֹת* sie sinnen auf Frevelthaten.†

Niph. pf. pl. *נִחְפְּשׂוּ* *pass.* durchsucht werden Ob 6 (dafür *חָשַׁךְ* Jer 49, 10).†

Pi. pf. cons. *וַיִּחְפְּשׂוּ*, *impf.* *יִחְפְּשׂוּ*, *וַיִּחְפְּשׂוּ*, *imp.* *יִחְפְּשׂוּ* suchen Gn 31, 35. 44, 12, mit dem *Acc.* 1 S 23, 23, m. *מִן* aus etwas heraussuchen Am 9, 3; auch: durchsuchen 1 K 20, 6. 2 K 10, 23. Zeph 1, 12. Trop. nur Ps 77, 7 *mein Geist forschet*.†

Pu. impf. *יִחְפֹּשׂ*, *pt.* *יִחְפֹּשׂ* 1) gesucht werden, d. i. sich verbergen, sich suchen lassen Pr 28, 12, vgl. V. 28 und *Hithpa.* 2) eronnen werden Ps 64, 7.†

Hithpa. pf. *יִתְחַפֵּשׂ*, *impf.* *יִתְחַפֵּשׂ*, *pt.* *יִתְחַפֵּשׂ* eigtl. sich suchen lassen, verbergen (s. *Pu. no.* 1). Dah. sich verstellen, sich verkleiden 1 S 28, 8. 1 K 20, 38 und *verstellte sich durch eine Binde über den Augen.* 22, 30. 2 Ch 18, 29. 35, 22. Hi 30, 18 *durch Allgewalt (Gottes) entstellt sich mein Gewand* (s. Dillm.).†

Deriv.:

חִפְשָׁא *m.* Ausklügelung, Projekt, Anschlag Ps 64, 7.†

חִפְשָׁא neuhebr. *חִפְשָׁא* frei, *חִפְשָׁא* Freiheit. *Pu. pf.* 3. *f. i. p.* *חִפְשָׁא*, freigelassen werden Lv 19, 20.†

Derivv. *חִפְשָׁא* u. (?) *חִפְשָׁא*.

חִפְשָׁא *m.* Ez 27, 20: *בְּגָדֵי חִפְשָׁא לְרִכְבָּה* also Reitdecken, aber die bes. Bed. von *חִפְשָׁא* ist unbekannt. Über die Versionen s. Cornill.†

חִפְשָׁא (*v. חפֵּשׁ*) *f.* Freiheit Lv 19, 20.†
חִפְשָׁוֹת *s. חִפְשָׁא*.

חִפְשָׁי (*v. חפֵּשׁ*) *Pl.* *חִפְשָׁי* *Adj.* frei 1) im Ggs. zum Sklaven u. Gefangenen, m. *מִן* Hi 3, 19. *שָׁלַח חִפְשָׁי* freilassen Dt 15, 12. 13. 18. Jes 58, 6. Jer 34, 9—11. 14. 16. Hi 39, 5, mit *לְחִפְשָׁי* Ex 21, 26. 27. *יָצָא לְחִפְשָׁי* Ex 21, 2 od. *חִפְשָׁי* Ex 21, 5 freigelassen werden (s. *יָצָא*). 2) frei von Abgaben und Lasten (des Unterthanen) 1 S 17, 25. — Unsicher ist Ps 55, 6: LXX *ἐλεύθερος*, and.: mein Lager (vgl. *חִפְשָׁא*), andere: hingestreckt. Grätz conjiciert *נִמְשָׁלָתִי*. Viell. *חִלְשָׁתִי* vgl. Hi 14, 10.†

חִפְשָׁתִּי *f.* in *בֵּית חִפְשָׁתִּי* 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 21 *Kr.*; *Kt.* *חִפְשָׁוֹת*. Bed. unbekannt vgl. Stade, ZAW 6, 156 ff., der einen Textfehler vermutet. Klosterm. liest *בְּבֵיתָה חִפְשָׁתִּי* in seinem Hause unbehelligt, d. h. abgesondert.†

חִץ (St. *חִצִּי*; Lag. Mittheil. 2, 356 leitet *ὄϊστος* davon ab; assyr. *uṣṣu*, arab. *حُزُون* von *חִצָּה*, äth. *ዳሕሐ*: [Dillm. 134] vgl. *חִצִּי* II) *m.* mit *Suff.* *חִצִּי*, *Pl.* *חִצִּים*, mit *Suff.* Einmal aufgelöst *חִצִּיָּה* Ps 77, 18. 1) Pfeil *בְּעֵלֵי חִצִּים* Pfeilschützen Gn 49, 23. Pfeile Gottes sind a) Blitze. Hab 3, 11: *יִהְיֶה חִצִּיךָ לְאֹזֶר בֵּיתִי* bei dem Glanze deiner Pfeile, die daherkommen. Ps 77, 18. b) Plagen, die er dem Menschen sendet Dt 32, 42. Hi 6, 4. Ps 38, 3. 91, 5, insbes. vom Hunger Ez 5, 16. — Nu 24, 8: *יִפְחֶץ חִצָּיו* mit seinen Pfeilen zerschmettert er. 2) Pfeilwunde, Wunde überhaupt Hi 34, 6. — 1 S 17, 7 ist für *חִץ* mit *Kr.* nach 21, 19 *עַץ* zu lesen.

חִצְבָּ Siloah-I. 4. 6, neuhebr.; phön. in *חִצְבָּ* Steinbruch.

Kal pf. *חִצְבָּ*, *f.* *חִצְבָּתָא*, *impf.* *יִחְצְבּוּ*, *inf.* *לְחִצְבָּ*, *pt.* *חִצְבָּ*, *חִצְבָּ* 1) spalten, Holz Jes 10, 15. Poet. Ps 29, 7: *Jahves Donner spaltet Feuerflammen* d. h. wirft gespaltene Feuerflammen (Blitze) aus. 2) hauen, ausbauen, bes. von Steinen, vgl. *חִטַּב* Dt 6, 11. Jes 5, 2.

Pr 9, 1. Part. חצב Steinhauer 2 K 12, 13, zuw. wohl Holz- u. Steinhauer zugleich 1 K 5, 29. 3) niederhauen, töten. Hos 6, 5: חצבתי בנגבאים ich habe niedergehauen durch die Propheten.

Niph. impf. i. p. יִחַצְבוּ eingehauen werden Hi 19, 24.†

Pu. pf. חֲצַבְתֶּם ausgehauen werden Jes 51, 1.†

Hiph. pt. f. מִחְצַבַת wie Kal no. 3. Jes 51, 9.†

Derivat: מִחְצָב.

חֲצָה neuhebr. teilen; arab. كَطَوْه Glück, كَطِيَ beglückt werden, sab. חֲטִי Glück weist auf einen Zusammenhang mit חֲצִי II, חץ Pfeil (Loospfeil) hin (durch Loospfeile verteilen).

Kal pf. חָצָה, impf. יִחַצֵּה, m. suff. וְיִחַצֵּם — 1) teilen Ri 9, 43. Hi 40, 30. Mit על verteilen auf Gn 33, 1 (die Kinder auf ihre Mütter). Insbesondere 2) in zwei Teile, halbieren Gn 32, 8. Ps 55, 24: לֹא יָחֲצוּ יְמֵיהֶם sie werden ihre Lebensstage nicht bis zur Hälfte bringen. Mit folg. וּבֵין—יָחֲצוּ zwischen zwei Parteien teilen Nu 31, 27. 42. Jes 30, 28: bis an den Hals teilt er (der Strom den Menschen), f. bis an den Hals reicht er und teilt dadurch den darin stehenden.

Niph. impf. וְיִחַצֻּ, וְיִחַצּוּ sich in zwei Hälften teilen 2 K 2, 8. 14; zertheilt werden, sein Dn 11, 4. Ez 37, 22.†

Derivate: חֲצִי I vgl. II, מִחְצָה, חֲצוֹת, יִחְצִיאל, יִחְצִיאל vgl. die Nomu. pr. יִחְצִיאל.

חֲצוֹצְרָה s. חֲצוֹצְרָה Trompete.

חֲצוֹר (Lag. Übers. 47 f.) N. pr. 1) Stadt im St. Naphtali, einst Sitz des Königs Jabin, westlich vom Hüle-See, wo ein Gebel und Merğ-Hadîre (كُضَيْرَة) den alten Namen fortpflanzen (Rob. NBF 479 ff. denkt an die Ruinen Tell hurêbe, Guérin, Galil. 2, 363 ff. an Tell harawe) Jos 11, 1. 10 f. 13. 12, 19. 19, 36. Ri 4, 2. 17. 1 S 12, 9. 1 K 9, 15. 2 K 15, 29. 1 Makk 11, 67 Ἀσωρ; Joseph. Ant. 5, 5, 1 Ἀσώρος, 9, 11, 1 Ἀσώρα, Tob 1, 2 Ἀσῆρ; ägypt. Hu-da-ra, Hu-da-ru, Max Müller 173, Hašûra (wo ein König) in den Tell-el-Amarna-Briefen. 2) im St. Benjamin Neh 11, 33, s. חֲצוֹר.

3) zwei Städte im St. Juda Jos 15, 23, 25. Eine von beiden wohl das heutige חֲצִירָה Rob. 3, 862. 4) חֲצוֹר הַרְמָה Stadt in Juda Jos 15, 25, wahrsch. das vom Onomasticon östlich von Askalon angesetzte Ἀσωρ; nach Guérin, Judée 2, 67 f. das heutige Jâsûr. 5) Jer 49, 25 werden neben קָדָר Königreiche Hazor genannt, V. 30. 33 יוֹשְׁבֵי ח', wahrsch. allgemeine Bezeichnung der sesshaften Araberstämme (الْحَضَرَة) östlich vom h. Lande, vgl. 25, 34. Jes 42, 11.†

חֲצוֹת* u. **חֲצִית*** (eig. Inf. cstr. von חצה) die Mitte, nur von der Nacht, Hi 34, 20. Ps 119, 62. Ex 11, 4.†

I. חֲצִי (d. i. hisj Barth § 79 g. Lag. Übers. 113) cstr. חֲצִי, m. Suff. חֲצִי, חֲצִי, חֲצִי 1) Mitte Ri 16, 3. 2 S 10, 4. 2) Hälfte (vgl. medium, dimidium) Ex 24, 6. 25, 10. חֲצִי die Hälfte von uns 2 S 18, 3. Jos 22, 13 u. ö. Zu 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver.

II. חֲצִי (s. Baer zu 1 S 20, 36) Nebenform zu חץ (s. d. u. vgl. Driver zu 1 S 20, 36; anders Ley ZAW S. 217 ff.) Pfeil 1 S 20, 36. 37. (V. 38 Kt.; Kr. חֲצִים). 2 K 9, 24.†

חֲצִי הַמִּנְחֹת, s. zu מִנְחָה.

I. חֲצִיר Jes 34, 13 wahrsch. in חֲצִיר zu ändern.†

II. חֲצִיר (von einem חצר = حَفَر grünem) cstr. חֲצִיר m. 1) Gras Hi 8, 12. 40, 15. Ps 104, 14. Jes 35, 7 (s. Del. Bred. zur St.; andere חֲצִיר), Bild der Vergänglichkeit Ps 90, 5. Jes 40, 6. 2) Lauch (Allium Porrum L.) Porree Nu 11, 5, wo Onk. בִּרְתִי, Syr. حنظل, s. Löw, Aram. Pflzn. no. 169.

חֲצִין davon:

חֲצִין (arab. حَضْن, jetzt حَضْن, Landberg. Prov. et Dict. 360; äth. ሐፀፒ; aram. حَضْج ZDMG 32, 753. Lag. Mittheil. 2, 262. Übers. 46 f.; zur Form Barth § 78^a Anm.) m. Suff. חֲצִינוּ Ps 129, 7, חֲצִינוּ Neh 5, 13 — Busen, sinus, Ps 129, 7, am Busen tragen Jes 49, 22; den Bausch der Kleider ausschütteln, symbolische

Bezeichnung für Verstossung aus der Gemeinde Neh 5, 13.†

הַצֵּץ viell. Nebenf. zu **הַצָּה** (s. d.) wie **חַץ** zu **חָץ**. Vgl. aber auch ass. *hasāsu* abschneiden. Dagegen nach Hoffmann, Hiob 68, von **הַצֵּץ** *denomin.* „calculieren“.

Kal pt. **הַצֵּץ** Pr 30, 27; LXX d. Zusammenhänge nach richtig *εὐτάκτως*, unklar aber: wie? Hoffm. (a. a. O.): den Takt zählend, taktfest marschierend.†

Pi. part. **מְהַצֵּץ** Ri 5, 11 kaum: die Pfeilschützen; besser Schultens: die die Beute mit Loosspfeilen Teilenden. Hoffm. a. a. O. mit die Pauken Taktschlagenden. Budde, Richter u. Samuel 103 korrigiert **מְהַצֵּץ**. Möglich wäre auch **מְהַצֵּץ**.†

Pu. pf. pl. i. p. **הִצִּצוּ** durchschnitten, abgeschnitten sein, von den Lebenstagen Hi 21, 21. Hoffm. a. a. O. (genau) gezählt werden, knapp bemessen sein.†

Derivat: **הָץ**.

הָץ (ar. *حصى*, äth. *ሐረፍ*, aram. **הַצֵּץ**, **סִרְיָא** kleine Steinchen, Kies Pr 20, 17. Thr 3, 16 vgl. zu **הָץ** (ist dies **חָץ**, dann hat **הָץ** nichts damit zu thun).† — Über **הָץ** Ps 77, 18 s. zu **הָץ**.

הַצֵּצֵן הַתָּמָר *N. pr. loci* Gn 14, 7. Nach 2 Ch 20, 2 *Engedi* (?).†

הַצֵּצֵר trompeten, *denom.* von **הַצִּצְרָה**, *pt. pl.* **מְהַצִּצְרִים** (Ges. § 55, 3) 1 Ch 15, 24. 2 Ch 5, 12 (s. Baer z. St.). 7, 6. 13, 14. 29, 28 *Kt.* Das *Kr.* wirft ein *ץ* weg und liest im *Hiph.* **מְהַצִּצְרִים** oder (2 Ch 5, 13, s. Baer z. St.) im *Pi.* **מְהַצִּצְרִים**.†

הַצִּצְרָה und **הַצִּצְרָה** (von **הַצֵּץ** nach Ges. § 55, 3; Grundbed. unbekannt) *pl.* **הַצִּצְרָה**, *f.* Trompete Nu 10, 28 ff. 31, 6. Hos 5, 8. 2 K 11, 14. 12, 14. Neh 12, 35 u. ö.

I. **הַצֵּר** s. zu **הַצִּיר** II.

II. **הַצֵּר** s. zu **הַצִּיר** (I).

III. **הַצֵּר** s. zu **הַצִּצְרָה** u. **הַצִּצְרָה**.

הַצֵּר (vgl. **הַצִּיר** I; ar. *حَصْرَة*, *حَصْرَة*, feste Niederlassung, syr. *ܡܝܢܬܐ* [für *ܡܝܢܬܐ*]) Lager, s. weiter ZDMG 32, 250 ff. Lag. Übers. 46 f.; sab. **הַצֵּר** Tempelhof) — *cstr.* **הַצֵּר**, m. d. End. *ܐ* **הַצֵּרָה**, *pl. cstr.* **הַצֵּרִי** u. **הַצֵּרֹת** *comm.* 1) eig. das von Steinen

umhegte Lager, wie es Hirten- und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern Gn 25, 16. Dah. überh. feste Niederlassung im Ggs. zum beweglichen Zelte der Nomaden Jes 42, 11 (wie im Arab. Gegensatz zu den Beduinenlagern). Dann aber auch jede Ortschaft ohne Mauer, entweder geradezu im Ggs. zu befestigten Orten (Lv 25, 31) oder die kleine Ortschaft im U. von der grösseren Stadt Jos 13, 23 u. ö. 2) der (umhegte) Vorhof, der Hofraum 2 S 17, 18. Neh 8, 16. Esth 5, 2. **הַצֵּר** **הַמְּטָרָה** der (zur Königsburg gehörige) Wachthof Jer 32, 2. Neh 3, 25. Der mittlere Vorhof der Burg 2 K 20, 4 (1. mit *Kr.* **הַצֵּר** für *עֵיר*); der grosse Vorhof ebend. 1 K 7, 9. 12; der „andere“ Hof 1 K 7, 8. Insbes. **הַצֵּר** der Vorhof der Stiftshütte Ex 27, 9 ff. u. s. w., und des Tempels Jes 1, 12; die zwei Vorhöfe des Tempels 2 K 21, 5, nämlich **הַצֵּר הַפְּנִימִית** der innere Hof 1 K 6, 36. Ez 40, 28, auch genannt: der obere Jer 36, 10 od. der Priestervorhof 2 Ch 4, 9; und der äussere **הַצֵּר הַחוּצָה** Ez 40, 31, auch: der untere genannt Ez 40, 19. Dagegen ist Ez 47, 16 **הַצֵּר עֵינֹן** zu lesen s. unten.

Folg. geograph. Namen sind mit **הַצֵּר** zus. ges.: 1) **הַצֵּר הַצִּירָה** Ort im St. Juda Nu 34, 4, identisch m. **הַצִּירֹן** Jos 15, 3.† — 2) **הַצֵּר הַצִּירָה** im südlichen Juda Jos 15, 27.† — 3) **הַצֵּר הַצִּירָה** Jos 19, 5 und **הַצֵּר הַצִּירָה** 1 Ch 4, 31.† im St. Simeon, heute Ruinenstätte *سوسية* nordöstlich von *Semûa* (Estemo), s. Guérin, *Judée* 3, 172 f. — 4) **הַצֵּר עֵינֹן** Ez 47, 17 (u. v. 16 s. oben) und **הַצֵּר עֵינֹן** 48, 1. Nu 34, 9. 10.† an der nördl. Grenze Palästinas; s. ZDPV 8, 28 f.; ob wohl = *Bâneās*? — 5) **הַצֵּר שׁוּעַל** Jos 15, 28. 19, 3. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 27.† im St. Simeon; wahrcheinl. das heutige *الشغلي* Rob. 3, 862.

הַצֵּר s. **הַצִּיר**.

הַצִּירֹן *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 5, 3. *Patron.* **הַצִּירֹנִי** Nu 26, 6. 2) eines Sohnes von Perez Gn 46, 12. Nu 26, 21. Ruth 4, 18 f. 1 Ch 2, 5 ff. 4, 1. Griech. *Ἐσώου* Mt 1, 3. *Patron.* **הַצִּירֹנִי** Nu 26, 21. 3) Stadt im St. Juda, s. **הַצִּירֹנִי**. 4) Jos 15, 25

wohl zu verbinden **חֲצֹרֹת**, viell. die heutige Ruinenstätte **القرية** im südlichen Juda, van de Velde, Reisen 2, 110. Guérin, *Judée* 3, 180 f.† Vgl. sab. n. l. **חצרון**.

חֲצֹרֹת Station des Wüstenzuges Nu 11, 35. 12, 16. 33, 17 f. Dt 1, 1, nach der gew. Auffassung **حَضْرَة** Rob. 1, 248. Palmer, *Desert* 260 f. s. aber Dillm. zu Nu 11, 35.†

חֲצָרִי N. pr. eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 35 *Kt.*; *Kr.* und 1 Ch 11, 37 **חֲצָרִי**.†

חֲצֵרְמוֹת N. pr. einer Landschaft Arabiens am indischen Meere, reich an Weihrauch, Myrrhen, Aloë, Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. In den sab. Inschr. **חֲצֵרְמוֹת** oder def. **חֲצֵרְמָה**; das Land der *Atramiatae* des Plin., deren Hauptstadt *hist. nat.* 6, 32 vgl. 12, 32 *Sabota* genannt wird, und der *Χατραμωῖται* des Ptol. (6, 7, 25 f.), *Χατραμωῖται* des Strabo (16, 768), deren Hauptstadt dort *Σαβαθά*, hier *Σαβάτα* heisst. Jetzt *Hadramūt*. Vgl. Van den Berg, *Le Hadramout et les colonies arab. dans l'Archipel Indien*, Batavia 1886. ZDMG 19, 238 ff. 252 ff. J. H. Mordtmann ebd. 31, 74 ff. D. H. Müller ebd. 37, 392 ff. Olshausen in Sitzgsber. der Berl. Ac. 1879, 571 ff.†

חֶקֶק s. **חֶקֶק**.

חֶקֶק (St. **חֶקֶק**, Barth § 76 b. 78 a; nach Lag. Übers. 47 urspr. ein *Inf.*; ar. **حَقَّ** u. **حَقَّة** vgl. **חֶקֶקֶי** vor Makk.

חֶקֶק, m. *suff.* **חֶקֶקֶי**, **חֶקֶקֶי**, aber **חֶקֶקֶי**, **חֶקֶקֶי**, Pl. **חֶקֶקֶי**, **חֶקֶקֶי** (Ez 20, 18), **חֶקֶקֶי** Ri 5, 15. Jes 10, 1. — Eig. etwas Bestimmtes, Festgesetztes, z. B. **חֶקֶקֶי** **לֶחֶם** das Brot meines Anteils, d. h. das mir von Gott zugemessene (und darum hinreichende) Pr 30, 8, vgl. Ez 16, 27. 45, 14. Hi 23, 14: **חֶקֶקֶי** **דָּם** das mir Bestimmte. Insbes. 1) zugemessenes Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 14. Pr 31, 15. 2) Grenze, Ziel Hi 26, 10. Pr 8, 29. Jer 5, 22. **חֶקֶקֶי** **לְבַלְיִחָק** sonder Grenze, masslos Jes 5, 14. 24, 5. **חֶקֶקֶי** **עֵשֶׂה חֶקֶק** ein Ziel setzen Hi 28, 26. 3) bestimmte Zeit Hi 14, 13. Mi 7, 11. Zeph 2, 2 (wo indessen LXX **לֹא תִהְיֶה חֶקֶק** für **לֹא לִדְת חֶקֶק** liest). 4) Festsetzung, An-

ordnung Jes 10, 1; Entschliessung, Vorhaben, Bedenken Ri 5, 15; parall. mit **בְּרִית** Ps 105, 10, wo es zunächst: Verheissung bedeutet; ähnlich Ps 2, 7. 5) Gesetz Gn 47, 26. Ex 12, 24, von den einzelnen Bestimmungen in einem Dokumente Jer 32, 11, von den Naturgesetzen Jer 31, 36, den Gesetzen Gottes (*évrolai*) Ex 18, 16. Dt 4, 5. 8. 14. 6, 24. 11, 32. 12, 1. Ps 50, 16. Von einer blossen rechtlichen Gewohnheit Ri 11, 39. Für **חֶקֶקֶי** Hi 23, 12 ist viell. mit LXX **חֶקֶקֶי** in meiner Brust zu lesen s. Dillm.

חֶקֶקֶה eingraben verw. **חֶקֶקֶה**.

Pu. part. **חֶקֶקֶה** 1) etwas Eingegrabenes 1 K 6, 35. 2) etwas Gezeichnetes, Gemaltes Ez 8, 10, vgl. 23, 14.†

Hithpa. impf. **חֶקֶקֶה** Hi 13, 27 *um meine Füße herum machst du dir Einschnitte* (und steckst ihnen so Grenzen, Schranken).†

חֶקֶקֶה (v. **חֶקֶקֶה**) *cstr.* **חֶקֶקֶה**, pl. **חֶקֶקֶה**, **חֶקֶקֶה** f. s. v. a. **חֶקֶקֶה** Gesetz, z. B. des Himmels, der Erdwelt Hi 38, 33. Jer 5, 24. 31, 35. 33, 25 (nur im Pl.); eine Einzelbestimmung im Gesetze Gottes Ex 27, 21: **חֶקֶקֶה** **עוֹלָם** **חֶקֶקֶה** ein ewiges Gesetz für ihre Geschlechter. Lv 3, 17. 26, 3 **חֶקֶקֶה** **הַמִּזְבֵּחַ** Nu 9, 12. Pl. Gn 26, 5. Lv 18, 4 u. s. w. **חֶקֶקֶה** **הַמִּזְבֵּחַ** die Satzungen des Altars Ez 43, 18. Im Pl. auch: Sitten, Lebensweise z. B. **חֶקֶקֶה** **הַגּוֹיִם** in den Sitten der Heiden wandeln, d. h. nach ihnen leben 2 K 17, 8. Lv 20, 23. Mi 6, 16. 1 K 3, 3 u. ö.

חֶקֶקֶה N. pr. m. Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חֶקֶקֶה eingraben, so mischn., talm., targ., auch phön. *pt.* *Hiph.* (Bloch 39), dann schreiben, vorschreiben, bestimmen, ar. **حَقَّقَ** zu Recht bestehn, zukommen, **حَقَّقَ** Recht; vgl. Dillm. Lex. aeth. 97. 131. Verw. **חֶקֶקֶה**.

Kal pf. 2. *ps. cons.* **חֶקֶקֶה**, 1. *ps. m. suff.* **חֶקֶקֶה**, *imp.* m. *suff.* **חֶקֶקֶה** Jes 30, 8; *inf. m. suff.* **חֶקֶקֶה** (= **חֶקֶקֶה**) Pr 8, 27, sogar **חֶקֶקֶה** V. 29, *pt. constr.* **חֶקֶקֶה**, pl. **חֶקֶקֶה** (Jes 10, 1), *pass.* **חֶקֶקֶה** Ez 23, 14 — 1) einhauen, ein Grab in den Felsen Jes 22, 16, eingraben, Schrift in eine Platte Jes 30, 8. Ez 4, 1. 2) wie *γράφειν* zeichnen,

malen Jes 49, 16. Ez 23, 14. 3) feststellen, anordnen Pr 8, 27: **בְּחַקּוֹ חוּג** als er einen Kreis absteckte über der Oberfläche der Wassertiefe (den Bereich des Meeres gleichsam mit dem Zirkel abgrenzte). V. 29: **בְּחֻקֵּי מוֹסְרֵי אֶרֶץ** als er der Erde Pfeiler feststeckte. 4) beschliessen, anordnen Jes 10, 1.†

Pu. pt. מִחֻקֵּי Gesetz, Recht Pr 31, 5.†
Hoph. impf. i. p. וַיַּחֲקֵי (Ges. § 67 Anm. 8) eingegraben, aufgeschrieben werden Hi 19, 23.†

Po. impf. וַיַּחֲקֵי, *pt.* מִחֻקֵּי, *m. suff.* וַיַּחֲקֵי, *pl.* מִחֻקֵּי u. ohne מ: וַיַּחֲקֵי Ri 5, 9 — anordnen, *m. d. Acc.* Pr 8, 15. *Part.* 1) Führer im Kriege u. Frieden Ri 5, 9. 14. Jes 33, 22. 2) Kommandostab (das Befehlende, Instrument des Befehls) Nu 21, 18 (wo es sogleich durch מִשְׁעֶלֶת Stab erklärt wird). Ps 60, 9. Gn 49, 10 (parall. mit שֶׁבֶט). Dt 33, 21 (s. Dillm.).†

Derivate: חָק, חֻקָּה, vgl.:

חָקָק *N. pr.* Ort im St. Naphtali Jos 19, 34.†, heute *Jāḥāḳ*, Rob. NBF 104. van de Velde, *Mem.* 142. S. noch חֻקֵּק.

חָקָק s. חָק.

חָקַר *targ., talm., mischn. erforschen.*

Kal pf. 2. *ps. consec.* וַיַּחֲקֹר, *m. suff.* וַיַּחֲקֹר, *impf.* וַיַּחֲקֹר, einmal (Ps 44, 22) וַיַּחֲקֹר, *imp.* וַיַּחֲקֹר, *m. suff.* וַיַּחֲקֹר, *inf.* וַיַּחֲקֹר, *m. suff.* וַיַּחֲקֹר, *pt.* חָקַר — erforschen; *absol.* Dt 13, 15. Ez 39, 14, *m. d. Acc.:* eine Stadt, ein Land auskundschaften 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3. Ri 18, 2, eine Sache erforschen Pr 25, 2. Hi 32, 11, einen Streit Hi 29, 16, den Wein prüfen Pr 23, 30, sein eigenes Leben prüfen Thr 3, 40, vgl. noch Hi 28, 3, wo d. *pt.* mit ל verbunden ist; die Gesinnung eines Menschen erforschen 1 S 20, 12, einen Menschen durchschauen Pr 18, 17. 28, 11, bes. von Gott Jer 17, 10. Ps 44, 22. 139, 1. 23. Hi 13, 9; die Weisheit als Vorbild erforschen Hi 28, 27; durch Forschung erkennen Hi 5, 27.†

Pi. pf. חָקַר wie *Kal* Koh 12, 9.†

Niph. pf. נִחְקַר *impf.* נִחְקַר *pass.* von *Kal* Jer 31, 37. 46, 23. 1 K 7, 47. 2 Ch 4, 18: לֹא נִחְקַר. Vgl. חָקַר.

Derivate: מִחְקָר und

חָקַר *pl. cstr.* חֻקֵּי Forschung, Erforschung; und zwar 1) als Handlung: das Forschen Pr 25, 27, לֹא-חָקַר ohne Erforschung, d. h. Untersuchung Hi 34, 24. חָקַר חָקֵר unerforschlich Jes 40, 28. Ps 145, 3. Pr 25, 3. Hi 5, 9. 9, 10. 36, 26. Dah. auch Beratschlagung, Ri 5, 16: לִבִּי חָקַר לִבִּי gross waren die Überlegungen des Herzens.

2) vom Resultate: חָקַר אֲבוֹתָם חָקַר was die Väter erforscht haben. 3) vom Gegenstande der Forschung Hi 11, 7: חָקַר אֱלֹהִים s. v. a. das unerforschliche Wesen Gottes. 38, 16: חָקַר תְּהוֹמוֹת הַיָּם die innersten Tiefen des Meeres.†

I. חָרַר (St. חָרַר II s. d.) *Pl.* חָרִים u. (Koh 10, 17) חָרִים *cstr.* חָרִי *m.* die Edlen, Freigeborenen 1 K 21, 8. 11. Jer 27, 20. 39, 6. Jes 34, 12 (?). Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 6, 17. 7, 5. 13, 17; בְּחָרִים Koh 10, 17 ein Freigeborener, wie im Mischn. (s. Del. S. 199).†

II. חָרַר u. (Ct 5, 4) חָרַר (St. חָרַר I) *pl.* חָרִים *m.* 1) Loch (wie חָרַר) 2 K 12, 10. Ez 8, 7, von der Fensteröffnung Ct 5, 4, der Augenhöhle Sach 14, 2. 2) Höhle, Berghöhle Hi 30, 6. 1 S 14, 11; der wilden Tiere Nah 2, 13. Gefängnisse Jes 42, 22 l. בְּחָרִים (d. Mass. meinen בְּחָרִים Jünglinge).†

חָרַר (St. חָרַר I) *m.* Loch, dah. Höhle der Otter Jes 11, 8, wenn nicht eher: Augenhöhle (vgl. חָרַר no. II, 1). Zu Jes 42, 22 vgl. חָרַר no. 2.†

חָרַר הַנֶּגֶד *N. pr.* eines Ortes der arab. Wüste Nu 33, 32 f.; wofür Dt 10, 7: הַנֶּגֶד.

חָרַר s. zu חָרַר.

I. חָרַב aram. חָרַב, trocknen. Vgl. assyr. *huribtu*, Wüste.

Kal pf. (חָרַב), *pl.* חָרְבוּ, *impf.* וַיַּחֲרֹב, *i. p.* וַיַּחֲרֹב, *imp.* וַיַּחֲרֹב Jer 2, 12 f. *i. p.* וַיַּחֲרֹב Jes 44, 27 — 1) trocknen, vertrocknet s. (schwächer als יָבַשׁ) Gn 8, 13. Hi 14, 11. Jes 19, 5 f. 44, 27. Hos 13, 15. Ps 106, 9. — 2) starren, sich entsetzen Jer 2, 12.†

Pu. pf. *i. p.* וַיַּחֲרֹב ausgetrocknet sein Ri 16, 7. 8.†

Hiph. pf. *pl.* וַיַּחֲרִיב, *impf.* וַיַּחֲרִיב, *pt. f.* מִחֻרְבָּתָא austrocknen Jes 37,

25. 50, 2. 51, 10. Jer 51, 36. 2 K 19, 24. Nah 1, 4; die Berge Jes 42, 15.†

Derivv.: חרב I, חרב I, חרבה II, חרבון.

II. חרב ar. *ḫarb* durchbrechen, eindringen, verwüsten, *ḫarb* Trümmer, syr. *ḫrb* (vgl. ZDMG 30, 316 f.) mischn., targ., talm., verwüstet sein; ass. *ḫarābu*, *ṣaph*. verwüsten. Wahrsch. mit חרב I verwandt.

Kal impf. *ḫarib*, *i. p.* *ḫarib*, *imp.* *ḫarib*, *inf. abs.* *ḫarib* — 1) verheert, verwüstet s. od. w., von einem Lande, einer Stadt Jes 34, 10. Jer 26, 9. Ez 6, 6. 12, 20; von den Heiligtümern Am 7, 9, von Völkern: vertilgt werden Jes 60, 12. 2) *transit.* vertilgen Jer 50, 21. 27.†

Niph. pf. pl. *ḫaribū*, *pt. f.* *ḫaribū* — 1) verwüstet sein Ez 26, 19. 30, 7. 2) *recipr.* sich zu vertilgen suchen, dah. kämpfen 2 K 3, 23.†

Hiph. pf. *ḫarib*, *ḫarib*, *impf.* *ḫarib*, *ḫarib*, *pt.* *ḫarib* — 1) verheeren, z. B. Städte, Länder Zeph 3, 6. Jes 49, 17. Ez 19, 7. Ri 16, 24. 2) vertilgen, von Völkern 2 K 19, 17. Jes 37, 18.†

Hoph. pf. 3 f. *i. p.* *ḫarib*, *pt. f. pl.* *ḫaribū*, *inf. abs.* *ḫarib*, *pass.* von *Hiph.* no. 2. Ez 26, 2. 29, 12. 2 K 3, 23.†

Derivv.: חרב II, חרב II, חרב II, חרב II.

III. חרב davon חרב s. d.

I. חרב* (v. חרב I) f. *ḫarib* trocken, vom Brote Lv 7, 10. Pr 17, 1.†

II. חרב (v. חרב II) f. *ḫarib*, *pl.* *ḫaribū* (König 1, 241) zerstört, verwüstet Jer 33, 10. 12. Ez 36, 35. 38. Hgg 1, 4. 9. Neh 2, 3. 17.†

חרב (arab. *ḫarb* scharf sein, schärfen, *ḫarb* Lanze [Wellh., Skizzen 3, 166] davon „Hellebarde“, aram. *ḫarb*, Schwert, im Ägypt. als *ḫurpu* [Bondi 63], ins Griech. als *ἄγπη* [Lag., Mittheil. 1, 228] aufgenommen) — *i. p.* *ḫarb*, m. *suff.* *ḫarib*, *pl.* *ḫaribū*, *fem.* *ḫaribū*. 1) Messer Jos 5, 2. 3 (von Stein); Gerät zum Behauen der Steine Ex 20, 25 (vgl. Ez 26, 9 und Cornill dazu). —

2) Schwert. *ḫarb* *ḫarb* das Schwert ziehen Nu 22, 23. Ri 8, 10. 20, 2; auch *ḫarb* Ps 37, 14. Ez 21, 33, *ḫarb* Ez 12, 14, *ḫarb* Ez 21, 8. Häufig personifikationsweise bezeichnet als verzehrendes, fressendes in der Verb.: *ḫarb* *ḫarb* schlagen mit dem Munde (der Schneide) des Schwertes (vgl. *ḫarb* vom Schwerte 2 S 2, 26. Dt 32, 42), dah. allgem.: mit dem Schwerte erschlagen Dt 13, 16. 20, 13. Jos 6, 21. 8, 24. Das Schwert Gottes Jes 34, 5 u. öft. Das Schwert der Wüste Thr 5, 9, von den räuberischen Überfällen der Beduinen. — Dt 28, 22 ist statt *ḫarb* wohl *ḫarb* *Trocknis* zu punktieren.

I. חרב (I) *Trocknis* Hgg 1, 11. Ri 6, 37. 39 f. Hitze Gn 31, 40. Hi 30, 30. Jes 4, 6. 25, 4 f. Jer 36, 30. Starren Jer 49, 13.†

II. חרב (Lag. Übers. 33; חרב II) Verheerung. *ḫarb* *ḫarb* wüste Städte Jes 61, 4. — Jer 50, 38. Ez 29, 10 l. *ḫarb*, Zeph 2, 14 wahrsch. *ḫarb*.†

חרב und (Ex 33, 6) *ḫarb*, mit *ḫarb* *loc.* *ḫarb* Ex 3, 1 N. *pr.* *Horeb*, der Gesetzgebungsberg (sonst *Sinai*) bei E Ex 3, 1. 17, 6. 33, 6 und im Dt (mit Ausnahme von 33, 2) 1, 6. 4, 10 u. ö., vgl. 1 K 8, 9 u. ö. Mal 3, 22. Ps 106, 19. 2 Ch 5, 10.

I. חרב (II) *pl.* *ḫaribū*, *ḫaribū* mit dem Art. *ḫaribū* f. verödetes Land. Trümmerstätte Lv 26, 31. 33. Jer 44, 2. Ez 25, 13, gew. im Pl. Trümmerhaufen, Trümmer Jes 5, 17. Mal 1, 4. Jes 52, 9 u. ö. *ḫaribū* *ḫaribū* Trümmer wieder aufbauen, verwüstete Orte herstellen Ez 36, 10. 33. 38, 12. Dass. ist *ḫaribū* Jes 44, 26. Für das unklare *ḫaribū* Hi 3, 14 las Olsh. *ḫaribū*, sonst s. Dillm. z. St.

II. חרב* *pl.* *ḫaribū* (I) Wüsten-
gegenden Jes 48, 21 (viell. *ḫaribū* z. l.).†

חרב (f. *ḫaribū* Barth § 93a β; חרב I) f. das Trockene Gn 7, 22. Ex 14, 21.

*חרבון (I) *pl.* *cstr.* *ḫaribū* m. Glut, Hitze Ps 32, 4.†

חרבון N. *pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10, wofür *ḫaribū* 7, 9.†

תָּרַג vergl. targ. **תָּרַג** Angst, ar. حَرَج eng, beengt s.; vgl. Nöld. Mand. Gr. 40.

Kal impf. וַתִּתְּרַגְי Ps 18, 46 mit מִן (vgl. Mi 7, 17. Hos 11, 11) und sie zitterten aus ihren Burgen hervor, d. i. verliessen und übergaben sie zitternd. In der Parallelstelle 2 S 22, 46 steht unrichtig וַתִּתְּרַגְי.

תָּרַגַּל (syr. ܬܪܓܠ, talm. תָּרַגַּל Heuschrecke, arab. كَرْجَلَة Heuschreckenschwarm oder Haufe von Pferden, كَجَل galoppieren, vgl. Lag., Arm. St. § 972) m. Heupferd, Heuschrecke, nach Lv 11, 22 eine besondere Art, essbar und geflügelt.

תָּרַד ar. خَرَد verschämt s., syr. Ethpe. vgl. beben, ZDMG 40, 723.

Kal pf. cons. וַתִּתְּרַד, **impf.** וַתִּתְּרַד Hos 11, 10 f. u. וַתִּתְּרַד Ez 26, 18, i. p. וַתִּתְּרַד, cons. וַתִּתְּרַד — 1) zittern, beben, vor Kälte Ruth 3, 8, von einem Berge Ex 19, 18, bes. vor Schrecken Gn 27, 33. Ex 19, 16. 1 S 14, 15. 28, 5. 1 K 1, 49. Jes 10, 29. 19, 16. 32, 11. 41, 5. Ez 26, 16. 18. 32, 10. Am 3, 6; mit ל über etwas Hi 37, 1; prägnant Gn 42, 28: וַתִּתְּרַד אִישׁ אֶל-אָחִיו לֵאמֹר und sie wandten sich zitternd zu einander und sagten. 2) mit אַל Sorge haben für jem. 2 K 4, 13. 3) herbeieilen, wie *trepidare*, *trepide accurrere* (vgl. חָפַז Niph.), mit מִן von einem Orte her Hos 11, 10. 11, ebenso 1 S 13, 7 nach Wellh., Driver (l. מִתְּרַדוֹ) verliessen ihn vor Angst, mit לְקִרְאתָּי jem. entgegen 1 S 16, 4. 21, 2.

Hiph. pf. וַתִּתְּרַדְתִּי, **inf.** לְתִתְּרַדְתִּי, **pt.** מִתְּרַד — schrecken, in Schrecken setzen Ri 8, 12. 2 S 17, 2. Ez 30, 9. Sach 2, 4, sonst in der Redensart וַתִּתְּרַדְתִּי ohne dass jemand stört, Lv 26, 6. Hi 11, 19. Jes 17, 2 u. s. w.

Die Derivate folgen; vgl. d. N. pr. תָּרַד, תָּרַדָּה II.

תָּרַד (Barth § 5^c) **pl.** תָּרַדִּים **Adj.** 1) ängstlich, bange Ri 7, 3, mit עַל für etwas (*metuens alicui rei*) 1 S 4, 13. 2) mit Beben ehrfürchtig und skrupulös. Esr 10, 3: וַתִּתְּרַדִּים בְּמַצּוֹת אֱלֹהֵינוּ die gewissensängstlich sind in Sachen der göttlichen Ge-

bote, vgl. 9, 4. Jes 66, 2: וַתִּתְּרַד עַל-דְּבָרִי der zittert über meinem Worte. V. 5 mit אַל.

I. **תָּרַדָּה** (Barth § 93a) **f. cstr.** תָּרַדָּה, **pl.** תָּרַדָּה Ez 26, 16. 1) Schrecken, Furcht Gn 27, 33: וַיִּתְּרַד יִצְחָק מִדָּלָה וַיִּתְּרַד וַיִּשְׂחַק וַיִּתְּרַד וַיִּשְׂחַק וַיִּתְּרַד und Isaak bekam einen grossen Schrecken. Jes 21, 4. Jer 30, 5. Dn 10, 7. Pr 29, 25: וַיִּתְּרַד מִפְּנֵי אָדָם Furcht vor Menschen. 1 S 14, 15: וַיִּתְּרַד מִפְּנֵי אֱלֹהִים ein Schrecken Gottes, ein von Jahve gesandter, gleichs. panischer Schrecken. 2) Sorge, Sorgfalt 2 K 4, 13.

II. **תָּרַדָּה** N. pr. einer Lagerstation der Israeliten Nu 33, 24 f.

I. **תָּרָה** syr. ܬܪܐ Ethp. streiten, talm. תָּרָה Pa. brennen lassen, verw. תָּרַר. Barth ES 12 stellt תָּרָה zürnen, syr. ܬܪܐ zum arab. ܬܪܐ zürnen, hassen. Ein Substantivum תָּרָה Zorn, findet sich in den Zen-ğürli-Inschriften, ZDMG 47, 98. 103.

Kal perf. תָּרָה, **impf.** וַתִּתְּרָה, **apoc.** וַתִּתְּרָה, **inf. abs.** תָּרָה, **cstr.** תָּרָה. 1) brennen, entbrennen, nur vom Zorne. In folgenden Verbindungen a) תָּרָה אָפוֹ sein Zorn entbrannte Ex 22, 23, mit כָּן gegen jem., Gn 30, 2: וַתִּתְּרָה אֶף-יַעֲקֹב בְּרַחֵל und es entbrannte der Zorn Jakobs gegen Rahel. 44, 18. Hi 32, 2. 3. 42, 7, selten mit אַל Nu 24, 10, und עַל Sach 10, 3. b) ohne אָף: תָּרָה לוֹ es entbrannte ihm (eig. es ward ihm heiss), er ward zornig. Gn 31, 36: וַיִּתְּרָה לִי יַעֲקֹב und Jakob ward zornig. 34, 7. 1 S 15, 11. 2 S 19, 43. Gn 45, 5: וְאֶל-יִתְּרִי בְּעֵינֵיכֶם meint nicht zürnen zu müssen. — An mehreren Stellen drücken diese Wendungen mehr den Affekt der Betrübniß aus, dah. es auch bei LXX mehrmals durch *λυπη-θῆναι* wiedergegeben wird, z. B. Gn 4, 5. Jon 4, 4. 9. Neh 5, 6. Der Hauptbegriff ist Unmut und Verstimmung, vgl. נָעַם Niph., עִצְבָּ Hithpa. 2) zürnen, Hab 3, 8: תָּרָה יְהוָה הַבְּנֵהָרִים zürnt Jahve gegen Ströme?

Niph. pf. וַתִּתְּרִי (Ges. § 75 Anm. 3 c), **pt.** תָּרָה **pl.** תָּרָה zornig w., in Zorn geraten Jes 41, 11. 45, 24. Ct 1, 6 (wo Wetzstein bei Del. 163 f. es von נָכַר ableiten will).

Hiph. pf. הִחָרָה, *impf.* יִחָרַר 1) entbrennen lassen (den Zorn), mit על Hi 19, 11. 2) hitzig, eifrig sein, Neh 3, 20: אֶחָרָיו הִחָרָה הַחֹקֶק בָּרָךְ nach ihm legte Baruch eifrig Hand an.[†]

Tiph. impf. מִתְחָרָה, *pt.* מִתְחָרָה (Ges. § 55 Anm. 5, wenn nicht besser *Hithpa.* מִתְחָרָה und מִתְחָרָה vgl. Htz.) sich ereifern, wetteifern Jer 22, 15, m. אֶת mit jem. 12, 5.[†]

Hithpa. impf. apoc. מִתְחָרָה für מִתְחָרָה sich entrüsten, ereifern Ps 37, 1. 7. 8. Pr 24, 19.[†]

Derivate: חָרָה, חָרִי, חָרוֹן.

II. חָרָה ar. حَرَى seine Notdurft verrichten.

Derivv.: מִתְחָרָה, חָרִי.

חֲרָהָה s. חֲרָהָה.

חָרָה N. pr. einer Quelle עֵין חָרָה Ri 7, 1 (wohl die 1 S 29, 1 als „Quelle in Jesreel“ bezeichnete), und einer Ortschaft dabei, dah. das Gent. חָרָה 2 S 23, 25; auch 1 Ch 11, 27, wo st. חָרָה zu lesen ist חָרָה. Viell. die Quelle Gal'ad s. Theol. Literaturblatt 1882. 356.[†]

חָרוֹת (eig. die Durchbohrten, vom aram. חָרַז, ar. حَرَز vgl. Del. zu Ct 1, 10) pl. m. Schnuren von Perlen, Korallen und dgl. Ct 1, 10.[†]

חָרוֹל (syr. سَحْل, ar. حَلَر, Nöld. Mand. Gr. 55) Hi 30, 7. Zeph 2, 9. Pl. חָרָלִים Pr 24, 31 eine Lathyrusart, s. Löw, Aram. Pflzn. S. 173. ZAW 10, 189.[†]

חָרוֹמָה N. pr. m. Neh 3, 10.[†]

חָרוֹן (St. חָרָה I), *cstr.* חָרוֹן, m. *suff.* חָרוֹנִי, pl. m. *suff.* חָרוֹנִיךָ, m. 1) Brand, dann: etwas Brennendes Ps 58, 10. 2) חָרוֹן die Glut des Zorns für: Zorn Nu 25, 4. 32, 14. 1 S 28, 18: וְלֹא-עָשִׂיתָ וְחָרוֹן-אַפּוֹ בְּעַמְלֶק und (weil) du nicht ausgerichtet seinen Zorn über Amalek, vgl. Hos 11, 9. Seltener bloss: חָרוֹן, bes. vom göttlichen Zorne Neh 13, 18. Ps 2, 5. Pl. nur Ps 88, 17.

חָרוֹן s. חָרוֹן.

חָרוֹנִים, nur Jer 48, 34 חָרָה (s. Baer zu Jes 15, 5), in der Meša-I. 31. 32. חָרוֹן N. pr. einer moabit. Stadt, bei

Joseph. 'Oḡṓnai, Jes 15, 5. Jer 48, 3. 5. 34.[†]

I. חָרוֹן (St. חָרָה III = حَرَى, gelb sein ZDMG 40, 728; das Wort auch assyr. ḫurāsu; phön. חָרִין, davon χρῶς; ZDMG 33, 327) Gold, im Hebr. nur dichterisch Ps 68, 14. Sach 9, 3. Pr 3, 14. 8, 10. 19, 16, 16.[†]

II. חָרוֹן (St. חָרָה I) 1) Graben, eig. das Eingegrabene Dn 9, 25. 2) Entscheidung Jo 4, 14 Thal der Entscheidung.[†]

III. חָרוֹן (St. חָרָה I, zur Form Barth § 122c) pl. חָרָה einschneidend, epith. zu מִרְנָה Jes 41, 15 und dann kurz für die Dreschwalze selbst Jes 28, 27. Hi 41, 22. Am 1, 3.[†]

IV. חָרוֹן (St. חָרָה II für ḫarrāṣ Barth § 132) Adj. eifrig, fleissig, pl. חָרוֹנִים Pr 10, 4. 12, 24. 13, 4. 21, 5 und 12, 27 (s. Del., Now. u. Strack z. St.; viell. besser חָרוֹן Inf. abs.).[†]

V. חָרוֹן N. pr. des Schwiegervaters des Königs Manasse 2 K 21, 19.[†]

חָרוֹן s. zu חָרוֹנִים.

חָרָה (LA חָרָה weniger gut bezeugt, s. Baer z. St.) N. pr. m. Neh 3, 8.[†]

חָרָה N. pr. m. s. חָרָה.

I. חָרָה (חר) Entzündung, Fieber Dt 28, 22.[†]

II. חָרָה N. pr. m. Esr 2, 51. Neh 7, 53.[†]

חָרַט syr. سَحَط einschneiden, eingraben, ar. حَرَط abschaben.

Derivate: חָרַט, חָרָה.

חָרַט m. 1) Meissel (des Metallarbeiters) Ex 32, 4. 2) Griffel zum Eingraben von Schrift, dah. auch von Schriftart = Stil (stilus) Jes 8, 1.[†]

חָרָה* (nach Ew. § 163 g, Dillm. von חָרַט Griffel, nach Hoffmann ZAW 3, 89 von حَرَط: der Näselsende [?]) m. pl. חָרָה Gn 41, 8. 24. Ex 7, 11. 22. 8, 3. 14. 15. 9, 11 Gelehrte und Zauberer am ägyptischen Hofe; darnach Dn 1, 20. 2, 2.[†]

חָרִי (St. חָרָה II; syr. سَحْل, talm. חָרִי, Mand. حَرَى Nöld. 56, arab. حَرَى)

pl. m. S. חריהם 2 K 18, 27, wohl zu l. חריהם (חריהם), od. חריהם Jes 36, 12 z. l. חריהם (nach Ges. § 93, 1 Anm. 6) *Unrat, Kot*, ein Wort, wofür die Mass. ein decenteres substituieren (צואתם). Ob aber wirklich dasselbe Wort 2 K 6, 25 vorliegt (חרי יונים, zu lesen חרי יונים Taubenmist, Kr. דביונים s. d.), ist zweifelhaft, da Taubenmist als Speise doch zu auffallend wäre; es steckt wohl der Name irgend eines dürrtigen Nahrungsmittels darin.†

חרי (St. חרה I) m. Glut (des Zornes) Ex 11, 8. Dt 29, 23. 1 S 20, 34. Jes 7, 4. 2 Ch 25, 10. Thr 2, 3.†

I. חרי (St. חור weiss s., auch mischn.; vgl. Fränkel 32) m. Weissbrot Gn 40, 16.†

II. חרי und חורי (Nu 13, 5) (Höhlenbewohner, von חור Höhle) N. pr. 1) eines Volkes, das nach Gn 14, 6 das Gebirge Seir bewohnte und nach Dt 2, 12. 22 durch die Edomiter unterjocht wurde. Seine Stämme Gn 36, 20 ff. 1 Ch 1, 38 ff. Vgl. Max Müller 136. 156. 2) eines horitischen Stammes Gn 36, 22. 1 Ch 1, 39. 3) m. Nu 13, 5.†

חריט (St. חרט; Fränkel 290, vgl. auch zu חרם II) pl. חריטים m. Tasche, Geldbörse 2 K 5, 23. Jes 3, 22.†

חריני N. pr. m. Neh 7, 24. 10, 20. Dafür Esr 2, 18 יורה. Patron. חריפי, Kr. חריפי 1 Ch 12, 5.† Vgl. Wellhausen's Vaqidi 248.

I. חריני* (von חרץ I) pl. cstr. חריני m. eine Schmitte, *τμήμα*. 1 S 17, 18: עשרת חריני חריני die zehn Schnitten geronnener Milch, d. i. von weichem Milchkäse. LXX *τρυφάλλιδες*, was Hesychius durch *τμήματα τοῦ ἀπαλοῦ τυφοῦ* erklärt.†

II. חריני* (v. חרץ I) pl. cstr. חריני 2 S 12, 31. 1 Ch 20, 3, irgend ein von Eisen gemachtes Instrument, Hoffm. ZAW 2, 66 Steinpicken.†

חריש (St. חרש, s. zu בצייר, Lag. Übers. 173) m. suff. חרישו m. das zu Pflügende 1 S 8, 12, Pflügezeit Gn 45, 6. Ex 34, 21.†

חרישי* Adj. fem. חרישית Jon 4, 8; dem Zusammenh. nach ein glühend heisser

Ostwind, LXX *συγκαίων*; d. Etymologie ist unklar (s. Steiner z. St.).†

I. חרך nach Schultens = حرك in Bewegung setzen, aufscheuchen.

Kal impf. יחרך das Wild aufscheuchen Pr 12, 27.†

II. חרך davon:

חרכים (targ. חרפא Luke, nach Levy, Nh. Wb. 2, 111 kleiner als ein Fenster) m. pl. Ct 2, 9 Fenstergitter.†

חריל s. חריל.

I. חרם, aus- oder einschliessen, arab. حرم, äthiop. ለመረድ: ausschliessen, hindern, unzugänglich machen; sab. חרמתן Heiligtum; jüd.-aram., syr., nab. חרם, سيم (vom profanen Gebrauche ausschliessen, weihen) verbannen. Auch moabitisch Meša-I. 17.

Hiph. pf. חָרַם, 2. ps. cons. וְחָרַמְתָּה, impf. יִחָרֵם, בְּיָחָרֵם, וַיִּחָרֵם, imp. חָרַם, לְיָחָרֵם, inf. abs. חָרַם, cstr. לְיָחָרֵם — 1) weihen (Jahve) und zwar so, dass es nicht gelöst werden kann Jos 6, 18. Lv 27, 28. Mi 4, 13 (l. חָרַמְתָּי 2. f.). 2) Insbes. von dem Verfahren mit feindlichen, eroberten Städten. Die Bewohner wurden darnach niedergemacht, die Stadt verbrannt und auf ihre Wiederaufbauung ein Fluch gesetzt. Beides, das Weihen (Ausschluss vom Niessbrauch) und das Vertilgen, liegt im Worte. Dt 2, 34. 3, 6. 7, 2. 13, 16. 20, 17. Jos 8, 26. 10, 28 (l. אֲחָרָה). 37. 11, 11. 12. 21. 1 S 15, 3 ff. vgl. 1 Makk 5, 5. Mit dem Zusatze: לְפִי חָרַב 1 S 15, 8. Mit אֲחָרֵי eig. nachsetzen und vertilgen Jer 50, 21 (vgl. 1 K 14, 10. 21, 21). Dann auch mit Gott als Subjekt: der Vernichtung preisgeben Jes 34, 2. Jer 25, 9; aber Jes 11, 15 ist besser חָרַבְתִּי trockenlegen z. l. — Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 140. 351. 434, und über das arabische Verfahren mit eroberten Ländern ZDMG 36, 297.

Hoph. impf. יִחָרֵם, i. p. יִחָרֵם geweiht werden Esr 10, 8, dah. von Personen, (als Gott geweiht) vertilgt, getötet werden Ex 22, 19. Lv 27, 29.†

Derivat חָרַם I, vgl. חָרַמָּן.

II. חָרַם ar. حرم durchstechen, durch-

Kal impf. i. p. חָרַף denom. s. חָרַף, den Herbst (und Winter) zubringen. Jes 18, 6 und alle Tiere der Erde werden darauf überwintern. Ggstz. קוץ (v. קָץ) den Sommer zubringen.†

Deriv. חָרַף.

II. חָרַף neuhebr., jüd.-aram. *Pi. u. Pa.* schmähen, lästern; nach Fleischer das in mehreren Derivaten vorliegende arab. *حرف*, aram. *ܫܪܦ*, aram. *ܫܪܦ* scharf, spitz sein.

Kal impf. יִחָרֵף, inf. m. suff. חָרַפְתִּי, pt. m. suff. חָרַפְתִּי, חָרַפְתִּי schmähen, verhöhnen. Mit dem *Acc.* Ps 69, 10. 119, 42. Pr 27, 11. Hi 27, 6: *לֹא יִחָרֵף לִבִּי* mein Herz schmäht keinen meiner Tage. Mit *בְּ* 2 S 23, 9, aber hier ist nach d. Chron. zu lesen *בְּיָמַי* als Ortsbestimmung.

Pi. pf. יָחַרְפָּה, impf. יִחָרֵף, inf. m. suff. חָרַפְתִּי, pt. m. suff. חָרַפְתִּי 1) verhöhnen, schmähen Ri 8, 15. 1 S 17, 26. 36, mit *ל* 2 Ch 32, 17. *חָרַף חָרַף* Ps 79, 12. S 9, 52. 2) gering achten, dah. hingeben, preisgeben. Ri 5, 18: *וְבָלֹן עִם חָרַף נָפְשׁוֹ לְמוֹת* Sebulon, ein Volk, das preis gab sein Leben zum Sterben, nämlich in der Schlacht. (Ebenso ar. *عَرَضَ*, *بَذَلَ* das Leben gering achten, wegwerfen, d. i. in höchste Gefahr setzen, gr. *παράβλλωσθαι*. S. Ges. zu Jes 53, 12).†

Deriv. חָרַף.

III. חָרַף unsicherer Stamm.

Niph. pt. f. נִחְרַפְתָּ Lv 19, 20 in der Verb. *שָׁפַחָה נִחְרַפְתָּ לְאִישׁ*, nach Dillm. zu חָרַף I gehörend: gepflückt, gebraucht. In der späteren Zeit *חָרַפָּה* in Judäa: anverlobt, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 114.†

N. pr. m. 1 Ch 2, 51.†

חָרַף (St. חָרַף I, eig. die Zeit des Pflückens, die Obstlese; arab. *حَرِيف*, sab. *חרפם*, aram. *חַרְפָּא*, ass. *harpu* [?]) m. *suff. חָרַפְתִּי* m. 1) Herbst; wenn aber nur zwei Jahreszeiten unterschieden werden, umfasst es Herbst und Winter zusammen (vgl. Lag. Übers. 190). Dah. der Gegensatz: *קִיץ וְחָרַף* Sommer und Winter Gn 8, 22. Ps 74, 17. Sach 14, 8. *בֵּית-חָרַף* Winterpalast Am 3, 15. Jer 36, 22. Pr 20, 4: *עָצַל לֹא-יִחָרֵף* mit Eintritt

des Herbstes pflügt der Faule nicht. 2) trop. f. reifes Mannesalter (wie auch in and. Sprachen) Hi 29, 4: *בְּיָמַי חָרַף* in den Tagen meines Herbstes, von der Zeit, wo Hiobs Glück gipfelte.

חָרַפָּה (s. חָרַף II, vgl. Lag. Übers. 101) *pl. חָרַפּוֹת cstr. חָרַפּוֹת, f.* 1) Hohn, Schmach a) die einer jemandem anthut Hi 16, 10. Ps 79, 12. Mi 6, 16: *חָרַפְתָּ עָמִי* die Schmach, die mein Volk mir angethan. b) Schmach, die auf jemandem ruht. Jes 25, 8. 54, 4: *חָרַפְתָּ הַיְּתוּמָה* die Schmach der Witwen-schaft. Jos 5, 9: *חָרַפְתָּ מִצְרַיִם* die Schmach Ägyptens, d. h. die noch von Ägypten her anhaftet (n. a. in den Augen der Äg.) *Pl. Dn 12, 2. — 2)* Gegenstand des Hohns Neh 2, 17. Ps 22, 7. 39, 9. Jo 2, 17. 19. *Pl. Ps 69, 11. — 3)* Scham i. S. v. *puđenda* Jes 47, 3.

I. חָרַץ urspr. schneiden, ar. *حَرَصَ* spalten, die Haut schrammen, targ., talm. *חָרַץ* Erdriss, Graben; ass. *harāsu* graben, auch: entscheiden, *harāsu* Graben; phön. *חרץ* nach Hoffm., Phön. Inschr. 11 Entscheidung, Beschluss. Syr. *ܫܪܦ* (ar. *حَصِين*, äth. *ሕረጽ*); das Hoffm. LC 1882. 720 (gegen Lag. Mittheil. 2, 363. Arm. St. § 1133. Fränkel S 6 f. 290) von *חרץ* ableitet, ist wohl erst aus assyr. *haršinu* (schon Tell-el-Amarna) entlehnt.

Kal pf. חָרַץ, impf. יִחָרֵץ, pt. pass. חָרַץ 1) verwunden. Lv 22, 22: *חָרַץ* eine kleine Wunde habend. — 2) zuspitzen, schärfen. Nur in der sprichwörtlichen Redensart Ex 11, 7: *וְלֹכֵל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִחָרֵץ-פֶּלֶב לְשׁוֹנוֹ* gegen alle Söhne Israels soll kein Hund seine Zunge spitzzen, niemand soll ihnen irgend etwas zu Leide thun. Jos 10, 21. Vgl. Judith 11, 13. — 3) decidieren, entscheiden, bestimmen 1 K 20, 40. Hi 14, 5: *אִם-יָמוּוּ חָרוּצִים* wenn genau bemessen seine Lebensstage. Jes 10, 22: *כָּל-יִזְרָאֵל חָרוּץ* Vernichtung ist beschlossen.†

Niph. part. נִחְרָצָה u. (Dn 9, 26) *נִחְרָצָה* Subst. das Beschlossene, das Strafrecht. Jes 10, 23: *וְנִחְרָצָה* Vertilgung und Beschlossenes, *ἐν δὲ διὰ δύο* f. beschlossene Vertilgung. 28, 22. Dn 9, 27. 11, 36. 9, 26: *נִחְרָצָה* beschlossen sind Verwüstungen.†

Derivate: חרוץ II—III, חרוץ I—II.

II. חרוץ vgl. ar. *חרص* gierig sein, eifrig auf etwas bedacht sein.

Kal impf. i. p. *חרץ* eifrig werden, sich beeilen, 2 S 5, 24.⁺

Deriv. חרוץ IV.

III. חרוץ vgl. zu חרוץ I.

חרצות (vgl. ar. *חרص*, *חרב* einen Strick fest anziehen) *pl.* 1) Bande Jes 58, 6. 2) Qualen, *tormenta* Ps 73, 4, vgl. zu חיל.⁺

חרצן *pl.* *חרצנים* *m.* Nu 6, 4 wahrsch. wie *חרצ* unreife Trauben, s. Sam. u. Dillm. z. St. Im Mischn. und Targ. dagegen bedeuten חרצן u. חרצית Weinbeerkerne.⁺

חרק ar. *حرق*, talm., syr., christl.-paläst.: knirschen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 99.

Kal pf. *חרק*, *impf.* *יחרקו*, *inf.* *יחרקו*, *pt.* *חרק* — knirschen, mit dem *Accus.* *חרק שנים* Ps 35, 16. 37, 12. 112, 10. Thr 2, 16, *חרק בִּשׁ* mit den Zähnen knirschen Hi 16, 9.⁺

I. חרר arab. *خر* durchreissen, durchstechen, *חר* neuhebr. durchlöchern; *خر*, ass. *hurru*, Loch.

Derivv.: חור II, חר vgl. d. *N. pr.* חרי II.

II. חרר assyr. in *arratu*, *arurtu*, Dürre, *ariru* glühend; ar. *حر* heiss sein (verw. *חרה*), dann: edel, vornehm, frei sein, *حر* frei, auch sab., syr. *حر* frei, *حر* freilassen, auch jüd.-aram. und nabat., äth. *ሐረ*: edel; vgl. Fränkel 39. 255. Lag. Übers. 32.

Kal pf. 3. *f.* *חרה*, *pl.* *חרו* brennen, heiss sein. Vom Metalle Ez 24, 11. Hi 30, 30: *ועצמי חרה מניחורב* mein Gebein ist ausgedörrt vor Hitze. Jes 24, 6: *חרו חרו ישרי* von Glut verzehrt sind die Bewohner des Landes. (Vgl. Jo 1, 18—20).⁺

Niph. pf. *חר* *i. p.* *חר*, u. *חר* (Ges. § 67, Anm. 5) *pl.* *חרו*, *impf.* *יחרו*, *pl.* *יחרו* angebrannt, verbrannt, versengt sein Jer 6, 29. Ez 15, 4. 5. 24, 10. Ps 69, 4: *חר נרוני* entzündet ist meine Kehle. Ps 102, 4.⁺

Pilp. inf. *לחרור* entzünden (den Streit) Pr 26, 21.⁺

Derivate: חרור, חררים, und חור, חור I. חררים (St. חר II) *pl.* *חרר* dürre, verbrannte Gegenden Jer 17, 6. Vgl. die arabischen *harrât*, vulkanische Steinplateaus, die östlich vom Jordan beginnen und sich durch ganz Arabien fortsetzen s. Bäd. Pal. 196. Wetzstein, Reisebericht 20f. Doughty, Travels in Arabia Deserta m. Karte.⁺

חרש ar. *حرش* kratzen, rauh sein, syr. *ܚܪܫ* rauh, Fränkel 168 f. Davon wahrsch. חרש I, viell. auch חרש u. חרשית.

חרש *pl.* *חרש* *m. suff.* *חרשה*, Thon, daher *חרש כלי* irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 14, 5. 50, 15. 12. Nu 5, 17. Jer 32, 14 vgl. Thr 4, 2, oder bloss *חרש* Jes 45, 9. Pr 26, 23; *חרש אדמה* verächtl. Jes 45, 9, *חרש יוצר* Töpfer Jer 19, 1. Auch: Scherbe Jes 30, 14. Hi 2, 8. 41, 22. Ps 22, 16. Zu Ez 23, 24 vgl. Corn. — S. auch zu קיר.⁺

חרשת s. קיר.

I. חרש phön. *חרש* einschneiden, bearbeiten, ar. *حرت*, äth. *ሐረሰ*: pflügen, davon *חרث*, sab. *חרת* *Aretas*; aram. *חרת* ausgraben, aushöhlen, pflügen. D. H. Müller, WZKM 1, 25 betrachtet *χαράσσω* als Lehnw. aus d. Semit.

Kal pf. *pl.* *חרשו*, *impf.* *יחרשו*, *inf.* *יחרשו*, *pt.* *חרש*, *f. pl.* *חרשות*, *pass. f.* *חרשה*

1) einschneiden und zwar in eine harte Materie, wie Holz, Stein, Metall Jer 17, 1. — 2) bearbeiten, schmieden, bes. Metall 1 K 7, 14. Ebenso Gn 4, 22, wo entweder *כל* vor *אבי* einzusetzen, oder *כל* wegzulassen ist, vgl. Dillm. Trop. *רעה* *חרש רע* Unheil bereiten, wie *fabricari*, *machinari*, Pr 6, 14. 14, 22, mit *על* gegen jem. 3, 29, auch *טוב* *חרש טוב* 14, 22 (im zweiten Gliede). Doch scheint man mit letzterer RA nicht immer den Begriff des Schmiedens, sondern bisweilen den des Pflügens verbunden zu haben, s. no. 3. — 3) pflügen. Vom Rinde Hos 10, 11. Hi 1, 14, und vom Pflüger Jes 28, 24. Am 9, 13. Pr 20, 4. der (*ב*) mit dem Zugvieh pflügt Dt 22, 10. Ri 14, 18. Am 6, 12 (wo wohl *Niph.*

u. **בְּבִקְרָם** z. l.) mit dem *Acc.* des Ackers 1 K 19, 19, vgl. 1 S 8, 12, wo **חָרֵשׁ** Obj. ist. Ps 129, 3: **עַל-גִּבִּי חָרָשׁוּ** *auf meinem Rücken pflügten Pflüger*. Trop. Hos 10, 13: *ihr habt Frevel eingeackert und Übelthat geerntet*. Hi 4, 8. Vgl. Sir 7, 12.†

Niph. impf. **חָרְשׁוּ** gepflügt werden Jer 26, 18. Mi 3, 12.†

Hiph. pt. **מְחַרְשִׁים** bereiten m. d. *Acc.* u. **עַל** 1 S 23, 9.†

Derivate: **חָרֵשׁ** I (?), **חָרְשֵׁת**, **חָרֵשׁ**, **מְחַרְשֵׁת**, **מְחַרְשָׁה**.

II. **חָרֵשׁ** ar. **خَرَسَ**, syr. **ܫܠܥ**, jüd.-aram. **חַרֵּשׁ** taub, bez. stumm sein, s. Lag. Übers. 120, vgl. auch Del. Proll. 100, der es mit assyr. *harāšu*, hindern, binden, kombiniert.

Kal impf. **חָרַשׁ** i. p. **חָרַשׁ** 1) taub sein Mi 7, 16; 2) stumm sein; von Gott: ruhig, unthätig sein (bei dem Flehen der Menschen) Ps 35, 22: **רְאֵינָה יְהוָה אֶל-תְּחַרְשֵׁנִי** *du siehest (es) Jahve, schweige nicht*. 39, 13. 50, 3. S 3, 2. 109, 1. Mit Ps 28, 1: **זִמְרִי אֶל-תְּחַרְשֵׁנִי מִמֶּנִּי** *mein Fels! schweige nicht von mir hinweg* d. i. mich hülflos lassend. Vgl. **חָרַשׁ** u. **חָרַשׁ**.†

Hiph. pf. **חָרַשׁ** u. (Gn 34, 5. Nu 30, 15) **חָרַשׁ**, *impf.* **יִחְרַשׁ**, **יִחְרַשׁ**, *impf.* u. *inf.* **יִחְרַשׁ** 1) taub sein 1 S 10, 27, stumm sein, schweigen Gn 24, 21. 34, 5. Ri 18, 19. 2 S 13, 20. 2 K 18, 36. Jes 36, 21. Jer 4, 19. Ps 32, 3. 50, 21. Pr 11, 12. 17, 28. Hi 6, 24. 13, 5. 19, 33. 31, 33. Esth 4, 14. 7, 4. Neh 5, 8; mit ל zu etwas schweigen Nu 30, 5. S. 12. 15; mit מן vor jem. schweigen, ihn schweigend anhören Hi 13, 13; mit אֶל dass. Jes 41, 1. Mit dem *Acc.* verschweigen Hi 41, 4. — Insbes. (wie Kal gew.) sich ruhig, unthätig verhalten Ex 14, 14, von Gott Jes 42, 14. Hab 1, 13. Mit מן ruhig weggehen von jem., ihn in Ruhe lassen Jer 38, 27. 1 S 7, 8, mit ל und *Infinitiv* unterlassen etwas zu thun 2 S 19, 11. Für **יִחְרַשׁ** Zeph 3, 17 ist wohl **יִחְרַשׁ** zu l.; s. ZAW 5, 183. 10, 206. — 2) *causat.* zum Schweigen bringen Hi 11, 3 (s. Dillm.).†

Hithpa. impf. **יִתְחַרְשׁוּ** sich ruhig verhalten Ri 16, 2.†

Derivate: **חָרֵשׁ**, **חָרְשֵׁת** II.

III. **חָרֵשׁ** s. zu **חָרֵשׁ** I.

I. **חָרֵשׁ*** *pl.* **חָרָשִׁים** Jes 3, 3 **חָרָשִׁים**, nach LXX, Aq. Syr. Hier. von **חָרֵשׁ** I: der in Künsten oder Handwerken Erfahrene. Ebenso möglich ist aber die Erklärung: Zauberkünste, vgl. aram. **ܫܠܥ**, äth. **ሰላ**: (nach d. Assy. könnte die Grundbed. „bannen“ sein, vgl. **חָרֵשׁ** II; Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 124 f. stellt es dag. zum arab. **خَرَسَ** Speise der Wöchnerinnen, Barth ES 3 zum arab. **سِحْر** Zaubern).†

II. **חָרֵשׁ** (v. **חָרֵשׁ** II) Schweigen, Jos 2, 1: heimlich, in der Stille.†

III. **חָרֵשׁ** *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

I. **חָרֵשׁ** (viell. d. assyr. *huršu*, Berg, s. Del. Proll. 180, Halévy, Mélanges d. crit. 158; im Aram. ist **חָרָשׁ** Rohrgebüsch, vgl. **حَرْش** Wald im Syr. u. Pal., s. Dozy, Suppl., Cuche, Löw Pflzn. 343, Journ. as. 1887, 2, 297) *pl.* **חָרָשִׁים** 2 Ch 27, 4 *Felsen, Berge* (and. Wälder). Unsicher ist Ez 31, 3 (s. Corn.), während Jes 17, 9 mit d. LXX **הַחֲוִי** die Hivviten, für **חָרֵשׁ** zu lesen ist.†

II. **חָרֵשׁ** mit d. Endung **חָרְשָׁה** 1 S 23, 15 f. 18 f. wahrsch. *N. pr.* eines Ortes in der Wüste *Ziph*.†

חָרֵשׁ (d. i. *harrās*, Barth § 33 c gegen Stade § 217. Lag. Übers. S 8. St. **חָרֵשׁ** I) *estr.* **חָרֵשׁ** *Pl.* **חָרָשִׁים**, **חָרָשִׁי**, nur 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 **חָרָשִׁים** (abgeschliffene Form im *N. pr.*) *m.* 1) Steinschneider Ex 28, 11. 2) s. v. a. das lat. *faber*, Arbeiter in Stein, Holz, Metall Ex 35, 35. Dt 27, 15. Zuweilen mit näherer Bestimmung: **חָרֵשׁ בָּרוֹז** Eisenarbeiter Jes 44, 12; **חָרֵשׁ אֶבֶן** Stein-, Holzarbeiter Jes 44, 13. 2 S 5, 11. **חָרָשִׁים** *Thal der Arbeiter* 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 (dass **חָרָשִׁים** nicht von **חָרֵשׁ** abzuleiten sei, beweist die Erläuterung 1 Ch 4, 14). Trop. Ez 21, 36: **חָרָשִׁי מִשְׁהִית** *Schmiede des Verderbens*.

חָרֵשׁ (**חָרֵשׁ** II, für *hurrēs* Barth § 16) *Adj. pl.* **חָרָשִׁים** taub Ex 4, 11. Lv 19, 14. Ps 38, 14. 58, 5. Trop. von denen, die taub sind gegen Gesetz und Propheten Jes 29, 18 u. ö.

חַרְשָׁא *N. pr. m.* 1) Esr 2, 52. 2) Neh 7, 54.† *Palm. n. pr.* חרשא Vog. 20.

חַרְשָׁה *s. חרש* II.

חַרְשֵׁת (*חרש* I, Barth § 91) das Arbeiten in Holz, Stein Ex 31, 5. 35, 33.†

חַרְשֵׁת הַגּוֹזִים *N. pr.* einer Ortschaft im nördlichen Palästina Ri 4, 2. 13. 16; die grosse Ruinenstätte *Tell harothieh*, s. Thomson, *The Land and the Book* II (1883) 215 ff.†

חַרְתָּ *s. v. a. חרש* I wie im Aram.

Kal pt. p. חרות Ex 32, 16 (bei E!) eingraben.†

חֲרָתָ* *i. p.* חרת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda 1 S 22, 5. Nach Wellh. = *חרש* II.†

חֲשׂוּפָא *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

חֲשׂוּפִי (eine aramaisierende Bildung s. Lag. Übers. 192, vgl. Barth § 239) Entblössung, Entblössstes, Jes 20, 4. So die Mass. Man liest aber natürlicher **חֲשׂוּפִי** *st. c. pl.* von חֲשׂוּף entblösst, s. Dillm. z. St.†

חֲשִׁיף*, *st. c. pl.* חֲשִׁפִי 1 K 20, 27, gewöhnl. erklärt: *Häuflein*, was aber weder etymologisch begründet, noch kontextmässig ist (denn warum zwei?). Der Text scheint verdorben.†

חֲשֹׁף *aram. חסך* zurückhalten, ar. in *حشاك* (so Gauhari) od. *شكاك* Stück Holz im Munde der Ziege, wodurch diese gehindert wird am Euter zu saugen.

Kal perf. חָשַׁף, *i. p.* חָשַׁף, *impf.* יִחְשַׁף, *imp.* חָשַׁף, *pt.* חָשַׁף, *חֲשׂוּף* 1) zurückhalten 2 S 18, 16. Pr 10, 19. 17, 27. Jer 14, 10. Hi 7, 11. 16, 5 (hier LXX besser 1. pers. mit *לא*). Jes 58, 1: *schrei aus voller Kehle אל תחשף* halte nicht zurück (die Stimme). Mit *מן* von etwas Gn 20, 6. 1 S 25, 39. Hi 30, 10. Mit *למטה* Esr 9, 13 nach unten hin (od. ist hier *חֲשַׁבְתָּ* z. l.?). 2) daher: retten Pr 24, 11, mit *מן* (von, aus) Ps 78, 50. Hi 33, 18 (vgl. zu *חשק*). 3) mit *מן* d. P. u. d. Acc. d. S.: etwas zurückhalten vor jem., es ihm versagen Gn 39, 9. 22, 12. V. 16 ohne *מן*, vgl. Jes 54, 2. 4) sparen Pr 11, 24. 13, 24:

wer die Rute spart, hasst seinen Sohn. 21, 26. Mit *ל* für etwas Hi 38, 23. 5) m. d. Acc. u. *מן* schonen 2 K 5, 20. Ps 19, 14 (Jes 14, 6 ist wohl ein Subst. z. l.). — Ez 30, 18 lesen die Massorethen *חֲשַׁף* (s. Baer), LXX aber richtig *יִחְשַׁף*.

Niph. impf. יִחְשַׁף, *יִחְשַׁף* 1) zurückgehalten werden (vom Schmerze) Hi 16, 6. 2) geschont werden, aufgespart werden, mit *ל* für etwas Hi 21, 30.†

חֲשִׁף auch neuhebr.

Kal, pf. חָשַׁף, *impf.* יִחְשַׁף, *imp. f.* חֲשִׁפִי, *inf. abs.* חֲשִׁף, *cstr.* חֲשִׁיף, *pt. p. f.* חֲשִׁיפָה 1) abschälen, einen Baum Jo 1, 7, als Wirkung des Blitzes Ps 29, 9. 2) entblössen a) mit dem Acc. des Gliedes Jes 52, 10: *Jahve hat seinen heiligen Arm entblösst.* Ez 4, 7; b) mit d. Accus. der P. Jer 49, 10 (vgl. *חפש* *Niph.*); c) mit d. Acc. der Sache, der Decke Jes 47, 2: *חֲשִׁיפִי שֶׁבֶל* decke die Schleppe auf. Jer 13, 26. 3) schöpfen (oben abschöpfen) Jes 30, 14. Hgg 2, 16.†

Derivate: *חֲשִׁיף* (?), *חֲשׂוּפִי*, *מִחְשָׁף*, *מִחְשָׁף* vgl. *n. pr.* חֲשׂוּפָא.

חֲשַׁב ar. *حسب*, aram. *ܚܫܒ*, äth. *ሐሰብ*: (Barth ES 50) viell. assyr. *epēšu* ZA 4, 26S. — Im Phön. bed. *חשב* Weber, vgl. unter no. 4 (wenn dies nicht mit *חבש* zusammenhängt? s. *חבש*).

Kal pf. חָשַׁב, *impf.* יִחְשַׁב, seltener *יִחְשַׁב* (Ps 40, 18. 2 S 19, 20), *יִחְשַׁבֵּן* (Ps 35, 20), *inf.* לִחְשַׁב, *pt.* חָשַׁב — berechnen, 1) für etwas rechnen, halten, achten, mit dem Acc. und *ל*, wie *λογίζεσθαι τινα εἰς τι*, z. B. Gn 38, 15: *וַיַּחְשַׁבָּהּ לוֹזֵנָה* er hielt sie für eine Buhldirne. 1 S 1, 13. Hi 13, 24, m. d. Acc. u. *מן* Hi 19, 11. — 2) anrechnen, zu rechnen, mit *ל* d. P. u. d. Acc. d. S. 2 S 19, 20. Ps 32, 2. Gn 15, 6: *וַיַּחְשַׁבָּהּ לוֹ* er rechnete es (das Glauben) ihm an als Gerechtigkeit (vgl. *יִצְרָקָה*? Ps 106, 31). — 3) achten, hochhalten Jes 13, 17. 33, 8. 53, 3. Mal 3, 16. — 4) rechnen im Sinne von denken, sinnem Jes 10, 7: *sein Herz denkt nicht also.* Mit d. Acc. erdenken, ersinnen, meistens im bösen Sinne. *חֲשַׁב מַחְשְׁבוֹת עַל* Pläne gegen jem. ersinnen Jer 11, 19. 18, 11. 18, mit *אֵל* Jer 49, 20. 50, 45. *חֲשַׁב רָעָה עַל* Böses ersinnen gegen — Gn

50, 20; für jem. sorgen Ps 40, 18: אֲדַנִּי יְהוָה יִחְשַׁבְלִי Gott wird für mich denken d. i. sorgen. Mit ל c. inf. Ps 140, 5 sie gedenken meine Schritte zu stürzen; 1 S 18, 25. Von dem, was wirklich geschehen Thr 2, 8. Ausserdem in Bezug auf künstliche Erfindungen Am 6, 5. Ex 31, 4. (Vgl. חֲשָׁבוֹן.) Part. חֲשָׁב künstlicher Arbeiter 2 Ch 26, 15, bes. (s. aber oben) künstl. Weber, Damastwirker, der Figuren in die Zeuge webt, versch. v. רָקַם Buntwirker überhaupt Ex 26, 1. 31. 28, 6. 35, 35. 36, 8. 39, 8, s. Dillm. zu Ex 26, 1.

Niph. pf. נִחְשַׁב, i. p. נִחְשַׁב, impf. יִחְשַׁב. תִּחְשַׁב, pt. נִחְשַׁב 1) pass. von Kal no. 1 geachtet, angesehen werden für etwas, einer Sache gleichgeachtet werden. Mit dem Prädikatsaccus. Pr 17, 28: יִחְשַׁב חָכָם er wird für weise gehalten. Gn 31, 15. Neh 13, 13. Mit פֿ Hi 18, 3: מִדּוּעַ נִחְשַׁבְנוּ כְּבָהֵמָה warum werden wir dem Viehe gleichgeschätzt? 41, 21. Jes 5, 28; mit ל 1 K 10, 21. Jes 29, 17. 32, 15. Thr 4, 2, פֿ Jes 2, 22, Ps 88, 5. 2) pass. von Pi. no. 1 gerechnet werden 2 K 22, 7, mit ל zu etwas Jos 13, 3, mit עֵל dass. 2 S 4, 2. 3) pass. von Kal no. 2 jemandem zugerechnet werden Lv 7, 18. 17, 4.

Pi. pf. חֲשַׁב, impf. יִחְשַׁב, pt. מִחְשַׁב 1) rechnen, m. d. Acc. etwas berechnen, putare, supputare Lv 25, 27. 50. 52. 27, 18. 23, mit אֶת (את) d. Pers. mit jem. rechnen, Abrechnung halten 2 K 12, 16. 2) berechnen im Sinne von rationem habere Ps 144, 3. 3) bedenken, reputare Ps 77, 6: מִקֶּדֶם יָמִים חֲשַׁבְתִּי יָמִים ich überdenke die Jahre der Vorzeit. 119, 59, vgl. 73, 16. 4) s. v. a. Kal no. 4 denken Ps 73, 16, m. d. Acc. erdenken, ersinnen Pr 16, 9, im übeln Sinne Dn 11, 24. 25; mit אֶל Nah 1, 9. Hos 7, 15, m. ל c. inf. auf etwas sinnen Pr 24, 8. Metaph. etwas zu thun gedenken, selbst von leblosen Dingen Jon 1, 4: das Schiff war im Begriffe zu scheitern.†

Hithp. impf. i. p. יִחְשַׁב sich rechnen unter etwas, mit פֿ Nu 23, 9.†

Derivv. חֲשָׁבוֹן (?), חֲשָׁבוֹן I, חֲשָׁבוֹן vgl. d. folg. Eigennamen.

חֲשָׁבָה (Kunstgewirk, von חֲשַׁב Kal no. 4,

oder eher mit Dillm. zu Ex 28, 8 zu חֲשַׁב zu stellen) m. Gürtel des Ephod od. hohenpriesterlichen Brust- und Schulterkleides (nur bei P) Ex 28, 8. 27. 28. 29, 5. 39, 5. 20. 21. Lv 8, 7.†

חֲשַׁבְנָה (vgl. Olsh. § 277, 4) N. pr. m. Neh 8, 4.†

חֲשָׁבָה N. pr. eines Sohnes von Serubabel 1 Ch 3, 20.†

I. חֲשָׁבוֹן (Barth § 202 a; spät. hebr. Wort s. Del. Koh. 199) m. Berechnung, Rechnungs- u. Denkergebnis Koh 7, 25. 27. 9, 10.†

II. חֲשָׁבוֹן N. pr. Hauptstadt Moabs und dann der Amoriter (Nu 21, 26 ff.), nach der Einnahme durch die Israeliten zu dem Gebiete des Stammes Gad (Jos 13, 26. 21, 37), früher und auch später wieder zu Moab gehörig (Jes 15, 4), vgl. Ct 7, 4, jetzt Husbân حُسْبَان, s. Burckhardts Reisen in Syrien, 2, 623 ff. Tristram, Land of Moab 345. Bäd. Pal. 3 191. Survey East. Pal. 1, 104—109.

חֲשָׁבוֹן* (Barth § 196^b, Lag. Übers. 200) nur pl. חֲשָׁבוֹנוֹת m. Koh 7, 29. 1) artes, Listen, Ränke Koh 7, 29. 2) künstliche Maschinen, insbes. tormenta, Festungsgeschütz, Schleudermaschinen (vgl. חֲשַׁב no. 4. Ähnlich das spätlat. ingenia, wovon ingénieur) 2 Ch 26, 15.†

חֲשָׁבוֹתָּהּ u. חֲשָׁבוֹתָהּ N. pr. mehrerer Leviten 1) 1 Ch 6, 30. 2) 9, 14. Neh 11, 15. 3) 1 Ch 25, 3. 19. Esr 8, 19. 4) 1 Ch 26, 30. 27, 17. 5) 2 Ch 35, 9. 6) Esr 8, 24. Neh 12, 21. 24. 7) Neh 3, 17. 10, 12. 11, 22.†

חֲשַׁבְנָה (vgl. Olsh. § 277, h) N. pr. m. Neh 10, 26.†

חֲשַׁבְנָה N. pr. m. 1) Neh 3, 10. 2) 9, 5.†

I. חֲשָׁה auch jüd.-aram. u. neuhebr. Barth ES 3 f. stellt ar. سَخِيَ, m. عن etw. aufgeben, sich nicht damit beschäftigen, dazu.

Kal impf. יִחְשַׁב, inf. לִחְשׁוֹת — 1) schweigen Koh 3, 7. Ps 107, 29. 2) sich ruhig, unthätig verhalten bei etwas, von Jahve Jes 62, 1. 6. 64, 11. 65, 6. Mit מִן Ps 28, 1: פֶּן־תִּחְשַׁבָּה מִמֶּנִּי damit du mich nicht gleichgiltig aufgibst (vgl. חֲרַשׁ II).†

Hiph. pf. 1. *ps.* הִחְשִׁיתִי, *imp.* הִחְשִׁי, *part.* מִחְשֵׁה, *pl.* מִחְשִׁים 1) *causat.* beruhigen Neh 8, 11. 2) wie Kal *no.* 1 schweigen (eig. Stillschweigen beobachten, vgl. הִחְרִישׁ, הִשְׁקִיט, הִשְׁקִיט) 2 K 2, 3. 5. 7, 9. Ps 39, 3: הִחְשִׁיתִי מָוֶב *ich verzweifelte, gab die Hoffnung auf.* 3) wie Kal *no.* 2 unthätig sein Ri 18, 9. Jes 42, 14. 57, 11. 1 K 22, 3. Vgl. הִחְרִישׁ.

II. חֲשָׁה supponierte Nebenform zu חוּשׁ wegen וַתִּחַשׁ Hi 31, 5, s. aber zu חוּשׁ I *Hiph.*

חֲשׂוֹב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 14. Neh 3, 23. 11, 15. 2) Neh 3, 11. 10, 24.

חֲשִׁי* חֲשִׁי (חֲשִׁי) *m. Suff.* חֲשִׁי, חֲשִׁי, חֲשִׁי gew. Bindestäbe, Querstangen, nach Dillmann aber: Ringe, womit die Säulen verziert waren, Ex 27, 10. 11. 36, 38. 38, 10 ff.

חֲשִׁיכָה *s.* חֲשִׁיכָה.

חֲשִׁים *s.* חֲשִׁים.

חֲשֵׁךְ *aram.* חֲשֵׁךְ *dunkel sein; Lag.* Übers. 30 kombiniert es *m. d. arab.* حَسَك zornig sein, Barth ES 4 dag. mit dem in verschiedenen Ableitungen vorliegenden St. حَسَك.

Kal pf. חֲשָׁךְ (urspr. חֲשָׁךְ), *impf.* חֲשָׁךְ verdunkelt werden, sich verdunkeln; vom Lichte der Sonne Hi 18, 6. Jes 5, 30. 13, 10, der Sterne Hi 3, 9. Koh 12, 2; von der Erde Ex 10, 15; von den Augen Thr 5, 17. Ps 69, 24, von der traurigen, verfallenen Gestalt Thr 4, 8. — Koh 12, 3: וַתִּחְשְׁכוּ הָרְאוֹת בְּאַרְבָּוֶת *es verdunkeln sich die durch die Fenster sehen (d. h. die Augen).* — 3. *sg. fem. impers.* Mi 3, 6: וַתִּחְשְׁכֵה לָכֶם *und es soll euch finster werden.*

Hiph. pf. חֲשִׁיךָ, *cons.* חֲשִׁיךָ, *impf.* חֲשִׁיךָ Ps 139, 12, חֲשִׁיךָ Jer 13, 16, *cons.* חֲשִׁיךָ Ps 105, 28 1) verdunkeln Am 5, 8; mit ל 8, 9. Trop. Hi 38, 2: מִי זֶה מִחְשִׁיךָ עֵצָה *wer da verdunkelt d. i. entstellt den Ratschluss, vgl. חֲשָׁךְ von geistiger Blindheit 37, 19.* 2) *intrans.* dunkel, finster sein (Ges. § 53, 2 Anm.) Ps 139, 12. Jer 13, 16.

Derivate: מִחְשָׁךְ und die folgenden.

חֲשֵׁךְ (Barth § 23^b) *m. suff.* חֲשֵׁךְ *m.* 1) Finsternis Gn 1, 2 ff. Ex 10, 21. 22; von der Unterwelt Ps 88, 13. Koh 11, 8 (vgl. Hi 10, 21), vom (unterirdischen) Gefängnis Jes 42, 7. 47, 5. 49, 9. אוֹצְרוֹת חֲשֵׁךְ im Finstern verborgene Schätze Jes 45, 3. 2) metaph. a) für Unglück, Verderben (Ggstz. von אֹרֶךְ Licht, Glück) Jes 9, 1. Hi 15, 22: לֹא יֵאֱמָן שׁוֹב מִנִּי חֲשֵׁךְ *er glaubt nicht der Finsternis entgehen zu können.* V. 23. 30. 20, 26: *citel Finsternis ist ihm aufgespart.* 23, 17. Am 5, 18. 20. Ps 18, 29. Insbes. Finsternis des Todes Koh 11, 8. Ggstz. Lebenslicht V. 7. b) Unwissenheit Hi 37, 19, vgl. 12, 25 mit V. 24. c) Traurigkeit Koh 5, 16.

חֲשֵׁךְ* *Pl.* חֲשֵׁכִים (vgl. Barth § 17) *Adj.* dunkel, aus niederem, geringem Stande (wie im Aram.) Pr 22, 29.

חֲשִׁכָה (Barth § 62^b) *f.* Gn 15, 12. Jes 8, 22. Ps 82, 5. u. חֲשִׁיכָה Ps 139, 12, *cstr.* חֲשִׁכָה Ps 18, 12 (s. Stade § 202^b) dass. wie חֲשֵׁךְ. *Pl.* חֲשִׁכִים Jes 50, 10.

חֲשֵׁל wahrscheinlich eine Nebenform zu חֲשֵׁל, die mit dem *aram.* חֲשֵׁל (s. bibl. *aram. Lex.*) nichts zu thun hat.

Niph. pt. נִחְשְׁלִים Dt 25, 18 die Schwächlinge, Maroden beim Marsche.

חֲשֵׁם *N. pr. m.* Esr 2, 19. 10, 33. Neh 7, 22. 8, 4. 10, 19.

חֲשֵׁם *s.* חֲשֵׁם.

חֲשֵׁם *s.* חֲשֵׁם.

חֲשִׁמוֹן *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Juda Jos 15, 27. Dav. wahrsch. mischn. חֲשִׁמוֹנִי Hasmonäer.

חֲשִׁמוֹנָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 29f.

חֲשִׁמָל, mit d. End. *â* חֲשִׁמָלָה Ez 8, 2 *m.* Ez 1, 4. 27. 8, 2, LXX Vulg. *electrum* (Mischung von Gold und Silber), das im Ägypt. *asem* hiess, vgl. weiter Lag. Übers. 221; auch Frdr. Delitzsch in Baer's Ez. p. XII, der den assyrischen Edelmetall-Namen *ešmarû* vergleicht.

חֲשִׁמָנִים *m. plur.* Ps 68, 32 unsicherer Bedeutung; LXX *πρόδρομοι*, Syr. *Ge-sandter*, Hier. *velociter* (Cheyne *חֲשִׁים*);

die Vergleichung mit *חשמ* fett sein, ist aus sprachlichen Gründen kaum zulässig.[†]

חֶשֶׁן (unklarer Etymologie s. Dillm. zu Ex 28, 15) und **חֶשֶׁן הַמִּשְׁפָּט** Ex 25, 7. 28, 4. 15. 22—30. 29, 5. 39, 8—21. 35, 27. Lv 8, 8. So hiess das Brustschild des Hohenpriesters, von aussen mit 12 Edelsteinen besetzt; inwendig befanden sich die Urim und die Tummim. Vgl. **אֲוִירִים** LXX *λογείον*, bei Philo *λόγιον*. Der Zusatz **מִשְׁפָּט** Recht, Rechtsentscheidung deutet auf die Bestimmung dieses Schmuckes den Willen Gottes zu erfragen.[†]

חָשַׁק neuhebr., jüd.-aram. binden, intr. an etwas gebunden sein, begehren.

Kal pf. **חָשַׁק**, **חֶשֶׁק** fest verbunden sein, anhängen, stets metaph., näml. 1) hangen an jem. (aus Liebe). Mit **בָּ** (ebenso mischn.) Dt 7, 7. 10, 15. 21, 11. Gn 34, 8. Ps 91, 14. Mit prägnanter Konstruktion Jes 38, 17: **חֶשֶׁק בְּנִפְשִׁי** *du liebtest meine Seele* (und zogst sie) *aus der Grube des Verderbens*, besser aber LXX **חֶשֶׁק** vgl. Ps 78, 50. 2) Lust haben etwas zu thun, mit **ל** vor dem *Inf.* 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 6.[†]

Pi. pf. **וַחֲשַׁק** verbinden, nach Dillm. mit Ringen versehen, Ex 38, 28.[†]

Pu. pt. **מִחְשָׁקִים** *pass.* Ex 27, 17. 38, 17.[†]

Davon **חֲשֻׁקִים** u. die 3 folgenden *Nomina*.

חֶשֶׁק *m.* Lust, Begehren 1 K 9, 1. 19. 2 Ch 8, 6. Jes 21, 4: **נִשְׁף חֶשֶׁקִי** *die Nacht meines Verlangens*, d. i. die von mir herbeigesehnte.[†]

חֲשֻׁקִים s. **חֲשֻׁקִים**.

חֲשֻׁקִים *m. suff.* **חֲשֻׁקִיהֶם** *m.* Speichen des Rades, *radii*, wodurch die Nabe mit dem Kreise verbunden ist 1 K 7, 33.[†]

חֶשֶׁר s. die beiden folgenden Worte.

חֶשֶׁר oder **חֶשֶׁרָה** *f.* 2 S 22, 12 **חֶשֶׁרָה** *m.* wahrsch. Textfehler für **חֶשֶׁבָה** Ps 18, 12.[†]

חֶשֶׁרִים (Wzl. unbekannt) *m. suff.* **חֶשֶׁרִיהֶם** *m. pl.* die Nabe des Rades, *modiolus*,

wo die Speichen zusammenlaufen 1 K 7, 33.[†]

חֶשֶׁשׁ (Lag. Übers. 40, wohl richtig ar. **حُش** trockene Strohpartikeln, die leicht aufliegen, von **ح** = syr. **ܚܫܐ**; nach Barth ES 48 f. ar. **حشيش** trockenes Gras) *m.* Heu, trockenes Gras. Jes 5, 24: **חֶשֶׁשׁ לְהִבָּה** *foenum flammae*, d. i. vom Feuer ergriffenes Heu 33, 11.[†]

חַת (St. **חַתָּה** vgl. Barth § 10^a) *m. Suff.* **חַתָּה**, *pl.* **חַתִּים** 1) *Adj.* erschrocken, furchtsam Jer 46, 5 ebenso 1 S 2, 4, wo es zu **גְּבוּרִים** gehört (s. Driver). 2) *Subst.* Furcht Gn 9, 2. Hi 41, 25.[†]

חַתִּי s. **חַתִּי**.

חַתָּה mischn. talm. (Feuer, Kohlen) herauscharren; Hoffm. ZDMG 32, 751 stellt syr. **ܫܬܐ** damit zusammen.

Kal impf. **יִחַתֶּה**, *inf.* **לִיחַתֶּה**, *pt.* **חַתָּה** das Feuer vom Herde holen Jes 30, 14, wegtragen Pr 6, 27. Prägnant Pr 25, 22: **כִּי גִחַלִּים אַתָּה חַתָּה עַל-רֹאשִׁי** *denn brennende Kohlen nimmst du* (und legst sie) *auf sein Haupt*. Von Gott: aus dem Leben weg-
raffen Ps 52, 7.[†]

Derivat: **מִחַתָּה**.

חַתָּה (St. **חַתָּה**, Barth § 21) *cstr.* **חַתָּה** *f.* Schrecken Gn 35, 5.[†]

חַתּוּל (St. **חַתּוּל**) *m.* Binde (zum Verbinden einer Wunde) Ez 30, 21.[†]

חַתָּתִים (St. **חַתָּה**) *pl.* **חַתָּתִים** Schreckliches, Schrecknisse Koh 12, 5.[†]

חֶתִי *pl.* **חַתִּים** *f.* **חַתִּית** (Ez 16, 3. 45), *pl.* **חַתִּית** (1 K 11, 1), auch **חַת** Gn 23, 3, **חַת** Gn 27, 46 (vgl. **חַת** Gn 10, 15) — *Hethiter*, *N. pr.* eines Stammes oder Volkes, das gewiss von dem merkwürdigen Kulturvolke der *Hethiter* nicht zu trennen ist. Nach den ägyptischen Denkmälern herrschten die *Cheta* in den vormosaïschen Zeiten zwischen Euphrat und Orontes, vgl. Brugsch, Geogr. Inschr. 2, 20 ff. J. Lieblein, Travaux de la 3ième session du Congrès intern. des or. St. Petersburg 2, 345 ff. Sitzungsber. d. Wiener Akademie 116, 664 ff. Meyer, Geschichte d. Alterthums 1, 218. 276 ff. und bes. Max Müller 231. 319 ff. Nach den

El-Amarna-Briefen erweiterten sie gegen das Ende des 15. Jahrh. ihre Macht gegen Süden, s. ZDPV 13, 135 f. Die assyr. Inschr. (bis zum 8. Jh.) verstehen unter *mât Hatti* die Gegend westl. vom mittl. Euphrat bis zum Orontes; erst seit Sargon wird der Name auch auf die Küstenländer, Kanaan u. s. w. übertragen, s. Schrader KAT 107 ff. Del. Par. 269 ff. — Im AT. werden 1 K 10, 29 Könige der *Hethiter* neben aram. Königen, 2 K 7, 6 neben ägyptischen Königen und den Aramäern von Damaskus genannt. 1 K 11, 1 stehn „Hethiterinnen“ neben Weibern aus allerlei Nachbarländern. Vgl. noch 2 S 11, 3. Sonst finden sich die alttestamentlichen Hethiter in Kanaan selbst, Ri 1, 26 (anders Lag. Übers. 158). Gn 15, 20. Nu 13, 29. Dt 7, 1. 20, 17. Ex 3, 8. 23, 28 u. ö., bes. bei P Gn 23, 3. 25, 10. 27, 46; für die ganze kanaanäische Bevölkerung stehn sie Ez 16, 3. 45. Jos 1, 4 (s. Dillm.). חת selbst wird Gn 10, 15 von Kanaan abgeleitet. Über ihre Nationalität vgl. auch Halévy, *Revue sémitique* 1, 80.

חתית (חתת) f. Schrecken Ez 26, 17. 32, 23. 26. חתיתם der Schrecken vor ihnen 26, 17. 32, 24—27. 30. 32.†

חתך mischn., targ. schneiden, dann entscheiden, Barth ES 23 kombiniert es m. d. arab. *هتك* durchschneiden, durchreissen.

Niph. pf. נחתך Dn 9, 24: *siebenzig Wochen sind zugeschnitten* (fest anberaumt) über dein Volk.†

חתל einwickeln.

Pu. pf. 2. *ps. f. i. p.* חתלת und *Hoph. inf. abs.* חתלת Ez 16, 4 in Windeln eingewickelt werden. Corn. liest *Hoph.* חתלת s. aber Ges. § 113, 3, Anm. 4.†

Derivv. חתול und

חתלת* m. suff. חתלתו f. Windel Hi 38, 9.†

חתלן N. pr. einer Stadt, Ez 47, 15. 48, 1. Nach Furrer ZDPV 8, 27 *Heitela* n. ö. von *Tripolis*.†

חתם phön., mischn., aram., arab. *ختم*

(Fränkel 252), versiegeln, äth. *ሠገደ*; versiegeln, verschliessen. Das Verb. ist denominiert von חותם s. d.

Kal impf. יחתם, *pt.* חותם, *תתם*, *imp.* יחתם, *inf. c.* יחתם, *inf. abs.* יחתם — versiegeln. *Absol.* Jer 32, 11. 14. 44. mit ק von dem Ringe, womit gesiegelt wird 1 K 21, 8. Esth 8, 8. 10. Mit dem *Acc.* etwas versiegeln Jes 8, 16. Dn 12, 4. desgl. mit בעד eig. ein Siegel legen um (s. בעד) Hi 9, 7. *Part. pass.* versiegelt Dt 32, 34. Ct 4, 12. Hi 14, 17. Jes 29, 11. Neh 10, 1. 2. Dn 12, 9. — Übertragen a) Hi 37, 7: יחתם ידיו er versiegelt jedes Menschen Hand, d. h. hindert ihn sie zu gebrauchen. b) Hi 33, 16: יחתם ידיו er versiegelt ihre Zucht, bestätigt sie (LXX יחתם erschreckt sie); Dn 9, 24^b die Weissagung bestätigen, erfüllen. — Dagegen ist Dn 9, 24^a mit Kr. לחתם (תתם) zu lesen. — Ez 28, 12 חותם תכנית ein einen wohl bemessenen Bau Besiegelnder, aber kaum richtig, s. Corn.†

Niph. pf. נחתם, *inf. abs.* נחתום besiegelt werden Esth 3, 12. 8, 8.†

Pi. pf. חתמו, ohne *Obj. m. Dat. comm.* Hi 24, 16 am Tage verschliessen sie sich.†

Hiph. pf. חתמו Verschliessung ausüben mit מן d. i. vor etw. verschliessen Lv 15, 3.†

Derivate: חותם, חתמת.

חתם s. חותם.

חתמת f. Siegel Gn 38, 25.†

חתן im Hebr. denom. von חתן (s. d.).

Diesem entsprechen aram. *ܚܬܢܐ*, arab. *ختن*, assyr. *hatanu* Schwiegersohn u. Bruder (Verwandter) der Frau, s. Nöld. ZDMG 40, 187. Wellhausen, Proll. 90 f. Skizzen 3, 154 kombiniert es mit *חתן* *circumcidere*, weil urspr. der Bräutigam unmittelbar vor der Hochzeit beschnitten wurde, vgl. ZDMG 40, 737. Dagegen will Lag. Übersicht 116 f. bei *חתן* die Grundbedeutung: *verbinden* nachweisen, wonach חתן derjenige ist, der sich (durch eine Ehe) mit andern verbindet. Vgl. auch REJ 14, 150.

Kal pt. חתן m. suff. חתנתו, fem. חתנת* m. suff. חתנתו Schwiegervater d. h. Vater

der Frau Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1. 2. 5. 7. 8. 12. 14. 15. 24. 27. Ri 1, 16. 19, 4. 7. 9 u. *Schwiegermutter* d. i. Mutter der Frau Dt 27, 23. Dagegen ist viell. Nu 10, 29. Ri 4, 11 חתן zu lesen in d. Bedeut. Bruder der Frau, s. oben.†

Hithpa. pf. וְהִתְחַתְּנוּ, *impf.* יִתְחַתְּנוּ, *imp.* u. *inf.* יִתְחַתְּנוּ — sich unter einander verheiraten, sich verschwägern mit jem. und zwar so, dass er seine Tochter nehme, oder ihm die seinige gebe. Mit אַת Gn 34, 9. 1 K 3, 1, mit אַ Dt 7, 3. Jos 23, 12. 1 S 18, 21—27. Esr 9, 14, mit לָ 2 Ch 18, 1.†

Derivv. folgen:

חַתָּן (s. zu חתן) *ctr.* חַתָּן, m. *suff.* חַתָּנוּ m. 1) Bräutigam Ps 19, 6. Jes 61, 10. 62, 5. Jer 7, 34. 16, 9. 25, 10. 33, 11. Jo 2, 16. Ex 4, 25 f.: חַתְּנֵי-דָמִים *Blutbräutigam*, von Mose gesagt. 2) Eidam, Tochtermann Gn 19, 12. 14. 1 S 18, 18. 22, 14. Ri 15, 6. 19, 5. Nah 6, 18. 13, 28. 3) übh.: von weiblicher Seite verwandt (vgl. חתן *Kal*) 2 K 8, 27.†

חַתְּנָה* m. *suff.* חַתְּנָה f. Vermählung, Hochzeit Ct 3, 11.† Mischn. חַתְּנוּת.

חַתֵּי s. v. a. חַטֵּי s. d., auch targ. (syr. Pa. entwurzeln).

Kal impf. יִחַתֵּי fortreissen Hi 9, 12.† Davon

חֲתִי m. Raub und *concr.* für Räuber (vgl. חֲלִי) Pr 23, 28.†

חַתֵּר mischn., jüd.-aram., christl. paläst. durchbohren, durchbrechen.

Kal pf. חָתַר, *impf.* יִחַתֵּר, *imp.* חָתַר 1) durchbrechen, mit אַ z. B. durch die Wand Ez 8, 8. 12, 5. 7. 12; einbrechen, m. אַ Am 9, 2: אֲסִי-יִחַתֵּר אֲםִי בְּשָׂאֵל wenn sie in die Unterwelt einbrechen; m. Acc. Hi 24, 16. 2) rudern, die Fluten durchschneiden Jon 1, 13.†

Derivat: מַחְתֵּר.

חַתֵּת eig. zerbrechen, dann (vgl. שִׁבַּר, هَد) den Mut brechen, erschrecken;

assyrr. *hattu*, talm. חַתֵּית Schrecken. Vgl. auch Dillm., Lex. aeth. 105.

Kal pf. (eig. חַתֵּת) חָתַת, *i. p.* וְחָתַת, *pl.* חָתוּ (Mitra, wie חָתוּ Ps 69, 5, שָׁחוּ Pr 14, 9), *i. p.* וְחָתוּ Jer 50, 36; *imp.* וְחָתוּ Jes 8, 9 — niedergeschlagen, erschrocken sein. Hi 32, 15: חָתוּ לֹא עֲנוּ-עוֹד sie sind verwirrt, antworten nicht mehr. Jes 20, 5. 37, 27. Jer 8, 9. 14, 4. 48, 1. 20. 39. 50, 2. Ob 9, öfter mit בּוֹשׁ verbunden.

Niph. pf. נָחַת (nicht zu verwechseln mit נָחַת v. נָחַת) *impf.* יִנַּח *i. p.* נָחַת, *pl.* וְיִנַּחוּ 1) zerbrochen, zertrümmert sein Jes 7, 8. 51, 6. 2) erschrecken, verzagen, sich fürchten. Häufig neben נָחַת, z. B. Dt 31, 8. Jos 1, 9. 8, 1. 10, 25. Mit folgendem מִפְּנֵי vor jem. Jer 1, 17. Ez 2, 6. 3, 9; mit מִן in Beziehung auf Sachen Jes 30, 31. 31, 4. Jer 10, 2. Mal 2, 5: וּמִפְּנֵי שְׁמִי נָחַת הוּא vor meinem Namen demütigte er sich. — Für: verwirrt dastehn Jer 17, 18.

Pi. pf. f. חָתַתָּה, mit *suff.* חַתְּתָנִי 1) *intrans.* (Ges. § 52, 2) zerbrochen sein Jer 51, 56. 2) *causat.* schrecken Hi 7, 14.†

Hiph. pf. 2. *ps.* הִחַתֵּת Jes 9, 3, aber 1. *ps.* הִחַתֵּתִי Jer 49, 37; *impf.* mit *suff.* יִחַתֵּתִי, יִחַתֵּתִי 1) zerbrechen Jes 9, 3. 2) schrecken, in Furcht setzen, verzagt machen Jer 1, 17. 49, 37; s. v. a. beschämen Hi 31, 34. Dahin gehört auch Hab 2, 17: יִחַתֵּתִי Vulg. *deterrebit eos*, nach Ges. § 60 Anm. 2; doch haben die anderen Versionen hier besser d. *Suff. d.* 2. *P.* Die Form ohne Dag. in ח weist auf eine Nebenform חוּת hin, vgl. Ges. § 20, 3 Anm. 1. § 67 Anm. 6.†

Derivate: חַת, חַתָּה, חַתֵּית, חַתְּתִים, מַחְתֵּת und

I. חַתֵּת (Barth § 72, a) Schrecken Hi 6, 21.†

II. חַתֵּת N. pr. m. 1 Ch 4, 13.†

ט

Tet (LXX zu Thren. *Τήθ* d. i. טית), der neunte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 9, in der Zusammensetzung von 15 (9 + 6; denn die Zusammenstellung von יה wurde als Abkürzung des Tetragramms יהוה vermieden).

Was die Aussprache betrifft, so ist ט ein mit Erhebung und Anlegung der Mitte der Zunge an den Obergaumen ausgesprochenes, sogen. emphatisches *t*, wie das *p* sich durch ähnliche Artikulation von ב, פ von מ, ש unterscheidet. Die LXX drückt ט stets durch τ aus (nicht durch θ, mit alleiniger Ausnahme von 2 S 6, 16), z. B. שָׁטָן *Satanas*, טוֹבִיָּה *Tobiā*. Sonst vgl. über die wechselnde Transcription im Griechischen Ewald, Lebrb. § 47^c; Vogüé, Syrie centrale 3. 91. ZDMG 32, 746 ff. Lag. Gesamm. Abh. 255 f.

Im Ar. entspricht dem Laute nach ט, etymologisch zuweilen auch ט (doch nur in Wörtern die aus dem Aram. ins Hebr. übergegangen sind). — ט wechselt mit ת, indem dies neben emphatischen oder gutturalen Lauten in ט übergeht, z. B. חָטָא *ḥṭā* aber חָטָא *ḥṭā* (s. d.) u. חָטָא *ḥṭā* und חָטָא *ḥṭā*, s. Wright, Comp. Gr. 53.

טאטא fegen vgl. *Roš hašana* 26^b u. Del. Jes.³ 195.

Perf. 1. *p.* m. *suff.* וְטָאטָא *ṭāṭā* Jes 14, 23 und ich werde es (Babel) wegfeigen mit dem Besen der Vernichtung, vgl. 2 K 21, 13.⁺

Derivate: טִיט und טָטָט.

טבאל, in *Pausa* oder eher mit verächtlicher Aussprache (Taugenichts) Jes 7, 6: טָבָאֵל, *N. pr.* 1) eines Mannes, dessen Sohn von den Syrern und Ephraimiten zum Könige von Jerusalem bestimmt ward Jes 7, 6. 2) eines pers. Beamten in Samarien Esr 4, 7.⁺

טבולים (vgl. äth. ጠጠጠ: umwickeln) *pl.* m. Köpfbinden, Turbane Ez 23, 15.⁺

טבור (mischn., talm. טָבוֹר Nabel) *m.* Nabel, aber nur übertr. Ri 9, 37: וְיָדִים טָבוֹר הָאָרֶץ *ṭāḇōr* sie kommen herab von dem Nabel des Landes (vgl. ראשי הקצרים V. 36). Ez 38, 12: יֹשְׁבֵי עַל־טָבוֹר הָאָרֶץ *ṭāḇōr* die den Nabel der Erde bewohnen, d. h. den höchsten und zugleich in der Mitte gelegenen Teil der Erde, s. Hitzig z. St.

טבח *aram.* טָבַח *assyr.* *ṭabāḥu* schlachten, phön. in טָבַח Schlächter, äth. ጠጠጠ: schlachten, opfern; arab. طبخ kochen.

Kal pf. וְטָבַח *m. suff.* *imp.* טָבַח *inf.* טָבַח, *pt. p.* טָבַח — 1) schlachten (das Vieh) Ex 21, 37; insbes. um es zuzubereiten (dah. versch. v. וְטָבַח schlachten zum Opfer) Gn 43, 16. Ex 21, 37. Dt 28, 31. 1 S 25, 11. Jer 11, 19. Pr 9, 2. 2) (Menschen) töten, niedermetzeln Ps 37, 14. Thr 2, 21. Jer 25, 34. 51, 40. Ez 21, 15.⁺

Derivate: וְטָבַח u. die folgenden:

I. **טָבַח** *i. p.* טָבַח, *m. suff.* וְטָבַח *m.* 1) das Schlachten (des Viehes) Pr 7. 22. Jes 53, 7; vom Hinschlachten von Menschen Jes 34, 2. 6. 2) Schlachtvieh, auch ein davon bereitetes Mahl Pr 9, 2. Gn 43, 16, vgl. וְטָבַח *no.* 1.

II. **טָבַח** *N. pr.* des Sohnes von Nahor Gn 22, 24; vgl. Glaser, Skizze 2, 415.⁺ S. auch zu וְטָבַח.

טָבַח (Barth § 33^c, nach Lag. Übers. 59 Aramaismus), *pl.* טָבַחִים *m.* 1) Schlächter, Koch 1 S 9, 23. 24. 2) *Pl.* die Leibwache des Königs (nach Rob. Smith, Sem. 396, weil diese die Tiere schlachtete, nach anderen: Scharfrichter); nur in der Verb. Scharfrichter, der die Todesurteile vollstreckt, was im Oriente von den Leibwächtern des Königs geschieht. רִב־טָבַחִים 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. und שַׂר הַטָּבַחִים Gn 37, 36. 39, 1. 40, 3. 41, 10. 12 der Oberste der Leibwache.

טָבַח* (*f.* zu טָבַח) *pl.* טָבַחוֹת *f.* Köchin 1 S 8, 13.⁺

טַבְּחָה m. *suff.* **טַבְּחָתִי** f. 1) das Schlachten Ps 44, 23. Jer 12, 3. 2) Mahlzeit von Geschlachtetem 1 S 25, 11.†

טַבְּחָת 1 Ch 18, 8 N. *pr.* einer Stadt in Aram Zoba, welche in der Parallelstelle 2 S 8, 8 **בְּמַח** (sicher verschrieben für **טַבְּחָה**) heisst. Wohl *Tubihi* in den Amarnabriefen und ägypt. s. Max Müller 173. 396. Vgl. auch Furrer ZDPV 8, 34.†

I. **טָבַל** mischn., jüd.-aram.

Kal pf. **טָבַל**, *impf.* **וַיִּטְבֹּל**, m. *suff.* **וַיִּטְבֹּלְנִי**, *pt.* **טָבַל** ins Wasser eintauchen, *ḡattizēw*, mit dem *Acc.* der Sache und **כִּי** (in etwas) Gn 37, 31. Ex 12, 22. Lv 4, 6. 17. 9. 9. 14. 16. 51. Nu 19, 18. Dt 33, 24. Ruth 2, 14. 1 S 14, 27. Hi 9, 31. Auch ohne *Acc.* 2 K 5, 14: *er gieng hinab* **וַיִּטְבֹּל בְּיַרְדֵּן שֶׁבַע פְּעָמִים** und tauchte in dem Jordan siebenmal unter. S, 15.†

Niph. pf. pl. **נִטְבְּלוּ** *pass.* Jos 3, 15.†

II. **טָבַל** s. zu **טְבוּלִים**.

טַבְּלִיָּה N. *pr. m.* 1 Ch 26, 11.†

טָבַע assyr. *tibû* einsinken, aram. **ܬܒܥ** hineingedrückt w., hineinsinken, *trans.* hineindrücken, siegeln, prägen (ar. **طبع**); phön. **טבע** Münze. Aram. Nebenform **טמע**. Vgl. auch Fränkel 192 f.

Kal pf. **טָבַעְתִּי**, **טָבַעְתָּ**, *impf.* **אֶטְבַּעַה**, **וַיִּטְבַּע**, hineinsinken, versinken z. B. in den Kot, in eine Grube, mit **כִּי** Ps 9, 16. 69, 3. 15. Jer 38, 6. Thr 2, 9: **טָבַעְתִּי בְּאֶרֶץ שְׁעָרֶיהָ** versunken in die Erde sind ihre Thore. Uneigentlich 1 S 17, 49: **וַתִּטְבַּע הָאֶבֶן וַתִּטְבַּע הָאֶבֶן** und der Stein senkte sich, d. h. drang ein in seine Stirn.†

Pu. pf. pl. **טָבַעוּ** hineingetaucht w. Ex 15, 4.†

Hoph. pf. pl. **הִטְבַּעוּ**, *i. p.* **הִטְבַּעוּ** dass. Jer 38, 22, von dem Einsenken der Grundfesten der Erde Hi 38, 6, der Berge Pr 8, 25.†

Deriv. **טַבְּעָת**.

טַבְּעָת (Barth § 15. Lag. Übers. 88; wahrsch. als *timbūtu* in den *El-Amarna*-Briefen) — m. *suff.* **טַבְּעָתִי** Pl. **טַבְּעוֹת** u. **טַבְּעוֹת** *cstr.* **טַבְּעוֹת** u. **טַבְּעוֹת** f. 1) Siegel, Siegelring Gn 41, 42. Esth 3, 10, von Frauen getragen Jes 3, 21. 2) Ring, überh., auch ohne Siegel, selbst von den Ringen am Vorhange Ex 35, 22. 37, 3 ff.

טַבְּעוֹת N. *pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

טַבְּר davon **טַבְּר**.

טַבְּרָמוֹן N. *pr.* des Vaters von Benhadad, König von Damask 1 K 15, 18.†

טַבְּת N. *pr.* eines Ortes im mittleren Jordanthale Ri 7, 22.†

טַבְּת (babyl. *Tebētu*, dann talm., syr., nab., palm.) Name des zehnten Monats der Hebräer, der in unseren Dezember und Januar fällt Esth 2, 16.†

טָהוֹר, selten **טָהָר** (Barth § 129^c von *tahār*, Lag. Übers. 30. 174 dag. von *tahur*) *cstr.* **טָהוֹר**, **טָהָר** Pr 22, 11 Kr. **וְטָהָרִים** Hi 17, 9, *pl.* **טָהוֹרִים**, **טָהָרִים**, f. **טָהוֹרָה**, **טָהָרָה**, *pl.* **טָהוֹרוֹת** rein und zwar a) rein im Gegensatz von schmutzig Sach 3, 5. **מֵי טָהוֹרִים** reines Wasser (bild.) Ez 36, 25. b) unvermischt, z. B. von Gold Ex 25, 11. 31, auch von Sachen aus Gold Ex 31, 8. 39, 37. Lv 24, 4. 6. c) levitisch rein Lv 7, 19. 10, 10. 13, 17, dah. von reinen, essbaren Tieren Gn 7, 2. 8, 20. d) moralisch rein Hab 1, 13. Ps 12, 7. 19, 10. 51, 12: **לֵב טָהוֹר** ein reines Herz. Hi 14, 4. Als *Neutr.* Reines, Reinheit Pr 22, 11.

טָהָר mischn., jüd.-aram., ar. **طَهَّرَ**, sab. **טהר**.

Kal pf. **טָהַרְתִּי**, **טָהַרְתָּ**, *i. p.* **טָהַרְתָּ**, *i. p.* **טָהַרְתִּי**, *impf.* **וַיִּטְהַר**, *imp.* **וַיִּטְהַר** rein sein, werden, a) im physischen Sinne 2 K 5, 12. 13; b) im levitischen (Ggatz. **טָהָר**) Lv 11, 32. 12, 8 u. ö., m. **מִן** Lv 12, 7. 15, 28. c) im moralischen Ps 51, 9. Hi 4, 17. Pr 20, 9.

Pi. pf. **טָהַר**, *impf.* **אֶטְהַר**, *imp.* **וַיִּטְהַרְנִי**, *m. suff.* **טָהַרְנִי**, *inf.* **טָהַר**, *m. suff.* **טָהַרְנִי** — 1) reinigen Hi 37, 21, von der Unreinheit der Sünde Ez 37, 23. 39, 12. 16. 2 Ch 29, 15. Bes. von der Weihe der Leviten (bei den Priestern **קָדַשׁ** Lv 8, 10 f.) s. Dillm. zu Nu 8, 6. Anders Mal 3, 3. 2) für rein erklären a) im ceremonialgesetzlichen Sinne Lv 13, 13. 17. b) im moral. Sinne Ps 51, 4.

Pu. pf. f. **טָהַרְתָּ** gereinigt w. Ez 22, 24.†

Hithpa. pf. 3. *pl.* **הִטְהַרוּ**, *i. p.* **הִטְהַרוּ**, *impf.* **וַיִּטְהַרוּ**, *imp.* **וַיִּטְהַרוּ**, *pt.* **מִטְהַר** — sich reinigen Gn 35, 2, von einer Sünde Jos 22, 17, bes. im levitischen Sinne

Lv 14, 4. 7 f. 11. 14. 17—19. 25. 28 f. 31. Nu 8, 7. Esr 6, 20. Neh 12, 30. 13, 22. 2 Ch 30, 18, im heidnischen Kultus Jes 66, 17.[†]

Derivate: die drei folgenden u. **טהור**.

טהר (Barth § 24^b) m. suff. **טהרה**, m. 1) Reinheit, Glanz, vom Himmelsazur Ex 24, 10. 2) Reinigung Lv 12, 4. 6.[†]

טהרו* (Barth § 88^c) m. suff. **טהרו**, and. Lesart **טהרו** Glanz Ps 89, 45 *du hast ihm seinen Glanz entzogen*.[†]

טהרה f. Rein werden, Reinigung Lv 13, 7. 35. 14, 2. 23. 32. 15, 13. Nu 6, 9. Ez 44, 26, **משמרת הטהרה** die Beobachtung der Reinigungsvorschriften Neh 12, 45 vgl. 1 Ch 23, 28. 2 Ch 30, 19. **טהרה** **דמי** Blut der Reinigung, wovon sich die Wöchnerin reinigt Lv 12, 4. 5.[†]

טוב ar. **طاب** (med. **ی**) angenehm für die Sinne sein, syr. **ܬܠܬ** angenehm, gut, froh sein (als Adj. **ܬܠܬ**), bibl. aram. **טאב**, targ. **טאב** (targ. talm. Adj. **טב**), assyr. **tābu** gut sein, sab. **הטב** herstellen. Vgl. Lag. Übers. 26. 69. Verw. **יטב**.

Kal perf. **טוב** (eine Form, die aber meistens auch Adj. sein kann) **טבו** (Nu 24, 5. Ct 4, 10), als **impf.** dient **יטב** von **טוב** — 1) gut sein. Nur impers. a) **טוב לי** es geht mir wohl, steht wohl um mich Dt 5, 30. 15, 16. 19, 13; förderlich, vorteilhaft Hi 13, 9. Thr 3, 26 f. vgl. **טוב** A 1, b. Auch: es wird mir wohl (zu Mute) 1 S 16, 16. Mit **אל** in obiger Bedtg.: es steht wohl um jem. 1 S 20, 12. b) **טוב בעיני** es gefällt mir Nu 24, 1. In späteren Büchern mit **על** (assyr. **tābu eli**) 1 Ch 13, 2. Esth 1, 19: **טוב אם-על-המלך** *wenn es dem Könige gefällt*. 3, 9. 5, 4. 8, 7, 3. Neh 2, 5, vgl. Esr 5, 17. Einmal mit **ל** Hi 10, 3: **הטוב לך** *gefällt es dir* (ist's dir angenehm)? — 2) schön, lieblich sein Nu 24, 5. Ct 4, 10. — 3) heiter, froh sein, mit **לב** 1 S 25, 36. 2 S 13, 28. Esth 1, 10 (assyr. **tābu m. libbu**).

Hiph. pf. **הטיב** 1) etwas gut, recht machen 1 K 8, 18. 2 K 10, 30. 2) Gutes thun Ez 36, 11. 3) schön machen Hos 10, 1. 4) fröhlich machen Koh 11, 9. Häufiger ist **היטיב** v. **יטב**.

טוב u. **טב** (nach Barth S. 487 verdunkelt

aus **טב** vgl. § 113, nach Lag. Übers. 26. 28 mit virtuellem u) A) Adj. pl. **טובים**, **טבים** f. **טובה**, **טבה** 1) *gut*, *zulässig*, im verschiedensten Sinne, z. B. von einem Lande, Acker, einer Weide Ex 3, 8. Ez 17, 8. 34, 14, dem Vieh (gut bei Leibe, fett, Ggstz. **רע** Gn 41, 26) Lv 27, 10 ff. Gn 18, 7. 27, 9, den Bäumen (fruchtbar) 2 K 3, 19, Früchten (frisch, gesund) Jer 24, 2, vom Golde (rein, echt) Gn 2, 12. 2 Ch 3, 5. 8. Insbes. — a) von dem, was den Sinnen gefällt, angenehm ist, *gratus, iucundus, suavis*, und zwar α) dem Gesichte: gut anzu- sehen, *schön*. Dn 1, 15: **טוב וגו'** *ihr Ansehn war besser als u. s. w.* So von Personen Gn 6, 2. Ex 2, 2. 1 S 9, 2, oft mit dem Zusatze **טראה** Gn 24, 16. Esth 1, 11. 2, 3. 7, **טאר** 1 K 1, 6, **טאי** 1 S 16, 12; von Sachen, z. B. Häusern Jes 5, 9. β) dem Gehör: schön klingend. **טוב** **הבר** wohlklingende (dichterische) Rede Ps 45, 2. γ) dem Geruche: wohl- riechend, z. B. **טוב שמן** aromatische Salbe Jes 39, 2. Ps 133, 2. **טוב** **קנה** *calamus odoratus* Jer 6, 20. δ) dem Ge- schmacke: **טוב למאכל** angenehm zu essen Gn 2, 9. 3, 6. Pr 24, 13: *iss Honig, denn er ist gut* (schmeckt gut). Vgl. **הטוב** **ין** Ct 7, 10. ε) dem sinnlichen Gemein- gefühle überhaupt. Gn 49, 15: *er sah die Ruhe, dass sie gut* (angenehm) *war*. Ps 73, 28: *die Nähe Gottes ist mir ange- nehm*. 84, 11: *angenehmer Ein Tag in deinen Vorhöfen als u. s. w.* Ps 133, 1. **טוב יום** ein fröhlicher (festlicher) Tag Esth 8, 17. 9, 19. 22. Daher **טוב בעיני פ'** (der, das) was jem. gefällt Nu 24, 1. Dt 6, 18. Gn 16, 6: **טוב בעיניך** *thui ihr was dir wohlgefällt*. 19, 8. Ri 10, 15. 19, 24 in späteren Büchern mit **לפני** Koh 7, 26: **טוב לפני האלהים** *wer Gott gefällt*. 2, 26, und **ל** Dt 23, 17 (vgl. Hi 10, 3). — b) gut zu seinem Zwecke, daher zweckmässig, nützlich. Gn 1, 4: *und Gott sah das Licht, dass es gut war*. 2, 18: *es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei*. 29, 19. Mit folg. **כי**: es ist gut dass — Ruth 2, 22. 2 S 18, 3. Mit dem Dat. der Pers. gut, d. h. nützlich, heilsam für jem. (vgl. **טוב** **Kal** 1 a) Ex 14, 12: *besser ist es uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben*. Nu 14, 3.

Ps 119, 71. Koh 2, 3. 8, 15, mit ב Koh 2, 24. — c) gut dem Masse nach, dah. s. v. a. reichlich, viel, gross (syr. **ܥܫܪ** sehr). Dahin gehört: ein guter (reicher) Erwerb Pr 31, 18, guter Lohn Koh 4, 9, gutes Geschenk Gn 30, 20, **טובה** gutes (schönes, hohes) Alter 15, 15. 25, 8. — d) im ethischen Sinne, von Wohlbeschaffenheit und dem entsprechenden angenehmen, befriedigenden Eindrücke: a) von Personen: gut, gutgesinnt, *vir bonus, honestus* Pr 12, 2. 13, 22. 14, 14. Koh 9, 2. 1 S 2, 26; besonders aber: gütig gegen andere, *benignus, benevolus*, von Jahve Ps 25, 8. 34, 9. 52, 11. 54, 8. mit dem *Dat.* (gegen jem.) Ps 73, 1. Thr 3, 25 (vgl. Ps 145, 9). **טוב עין** gütig blickend (LXX: mitleidig) Pr 22, 9. Vgl. auch Ps 69, 17 **כִּי-טוֹב הַסֶּדֶק** denn gütig d. i. liebevoll ist deine Gnade und **טוב דבר** ein gütiges Wort Pr 12, 25. β) von Handlungen: gut, recht, wahr, z. B. **טוב דרך** der rechte Weg Jer 6, 16, Ggstz. **דרך לא-טוב** Ps 36, 5. Pr 16, 29; **טוב מעל** das rechte Geleis Pr 2, 9. Hi 34, 4: *wir wollen sehen, was recht (wahr) ist*. Mi 6, 8. Jes 5, 20. **טוב לא** nicht gut, unrecht Pr 18, 5. 20, 23. Daher häufig *subst.* das Gute τὸ καλόν, s. B, 1. — 2) dem es wohl ist, der sich gut befindet, dah. a) gutes Mutes, wohlgenut, fröhlich. **לב טובי** fröhlichen Herzens 1 K 8, 66, **טוב בלב** dass. Koh 9, 7. b) glücklich, von Personen Jes 3, 10. Jer 44, 17. Ps 112, 5: **איש טוב** glücklich ist der Mann. **טוב דבר** glückverheissendes Wort Jos 21, 43. 23, 14. 15.

B) *Subst.* (wofür auch **טובה** s. d.) 1) das Gute, was jem. thut, im ethischen Sinne Pr 11, 27, daher **טוב עשה** Gutes thun Ps 14, 1. 3. 34, 15. 37, 3. 27, mit **עם** an jem. Gn 26, 29, ferner: das Gute lieben, hassen Am 5, 15. Mi 3, 2 vgl. Hos 8, 3, dem Guten nachtrachten Ps 38, 21. Am 5, 14, **טוב ידע** wissen um das was gut und böse, s. **ידע**. — 2) das Gute, was jem. widerfährt, *Glück* Ps 25, 13. Hi 21, 13. 36, 11. 2, 10: *das Gute haben wir empfangen* u. s. w. Dah. **טוב ראה** Ps 4, 7. 34, 13. Hi 7, 7 und **בטוב ראה** Koh 2, 1 Glück geniessen; **טוב אכל** dass. Pr 13, 2,

טוב מצא Glück finden Pr 16, 20. 17, 20. 18, 22, **נחל טוב** Glück ererben Pr 28, 10, **טוב בשור** Glück verkündigen Jes 52, 7. Ps 23, 6: **יִרְדְּפוּנִי טוֹב וְחַסֵּד** Glück und Huld verfolgen mich. 34, 11: *sie entbehren kein Glück* (kein Gut). 84, 12. Dah. auch Glücksgüter, *bona, opes* 1 K 10, 7. Hi 22, 18: *er füllt Häuser mit Gut*. Dahin gehören auch die Formeln: **טוב לי** es geht mir gut Koh 8, 12. 13 (vgl. **טוב Kal** no. 1 a und **טוב A** 1 b) **לְטוֹב** zum Guten; zum Glücke (häufiger **לְטוֹבָה**) d. i. zu heilsamer Folge Dt 30, 9. Ps 119, 122. **לְטוֹב לָנוּ**, dass es uns, euch wohl gehe (für **לְטוֹב לָנוּ**) Dt 6, 24. 10, 13. Jer 32, 39.

C) *Adv.* gut, bene, καλῶς 1 S 20, 7. 2 S 3, 13. Ruth 3, 13. 1 K 2, 18. In demselben Sinne die Formel: **טוב הדבר** es ist recht 1 K 2, 38. 42. 18, 24.

טוב N. pr. einer Gegend jenseit des Jordan Ri 11, 3. 5. 2 S 10, 6. 8, wahrsch. *Τούβαιον* (LXX *Vat. Τάβαιον*) 1 Mak 5, 13.†

טוב ארנה N. pr. m. 2 Ch 17, 8.†

טוב (Barth § 25^c) m. 1) Güte s. v. a. gute Beschaffenheit (vgl. **טוב מים** Wohlgerüche) Ps 119, 66: **טוב טעם** guter Verstand. Häufig von der Güte Gottes Ps 25, 7. 27, 13. 31, 20. 145, 7. Jer 31, 14. 2) Schönheit (s. das *Adj.* **טוב** no. 1, a, α) Hos 10, 11. Sach 9, 17. Ex 33, 19: **אני אעביר פלטימי** ich will all meine Herrlichkeit vorübergehen lassen. 3) mit **לב** Fröhlichkeit (s. **טוב A**, 2, α) Dt 28, 47. Jes 65, 14. 4) Wohl, Glückseligkeit (s. **טוב A**, 2, b) Hi 20, 21. 21, 16. Pr 11, 10. 5) das Beste, der beste Teil Gn 45, 18. 20. Bes. die vorzüglichsten Produkte (des Landes) Gn 45, 23. Jes 1, 19. Esr 9, 12. 6) Güter, Reichtümer (s. **טוב B**, 2) Dt 6, 11, Kostbarkeiten Gn 24, 10, vgl. V. 22. 30.

טובה u. **טבה A** *Adj. fem. bona, pulchra*, s. die Beispiele unter **טוב litt. A**.

B) *Subst.* das Gute (vgl. **טוב litt. B**), und zwar 1) das Gute, was man erzeigt, in den Formeln **טובה עשה** Gutes thun Nu 24, 13. Ri 9, 16. **טובה השיב** Gutes vergelten 2 S 16, 12. 2) das Gute, was jem. widerfährt, Glück, z. B. **טובה ראה** Glück, glückliche Zeiten

sehen (erleben) Hi 9, 25. Koh 5, 17. 6, 6, **זָכַל בְּמוֹזָה** Glück genießen Hi 21, 25, **לְמוֹזָה** zum Guten, zum Heil z. B. Neh 5, 19: *gedenke es mir Gott לְמוֹזָה*. 13, 31; auch sonst zur näheren Bestimmung einer *phrasis media* Ps 86, 17. Jer 14, 11. 24, 6. Esr 8, 22. Auch: das Gute, was jem. zu teil wird = Güter, *bona, opes* Koh 5, 10. **שָׁנַת מוֹבְתָךְ** das Jahr, in dem du die Menschen (durch die Ernte) mit deinen Gütern überhäufst Ps 65, 12, vgl. **טוֹב** Ps 104, 28. Ps 16, 2: **מוֹבְתִי בַל-עָלִיךָ** mein Gut d. h. was mich wahrhaft beglückt, ist nicht über dir d. h. hinzu zu dir, ausser dir. — 3) das Gute, was an jemand ist. **טוֹבְתוֹ** Neh 6, 19 das Gute an ihm, seine guten Eigenschaften, *virtutes eius*. — 4) Güte (*benignitas*) = **טוֹב** Ps 68, 11, viell. auch Ps 65, 12 (vgl. ass. *tābtu* Wohlthun).

מוֹבִיָּה (LXX *Τωβιά, Τωβεία*) *N. pr. m.* 1) eines Ammoniters, Widersachers der Juden Neh 2, 10 u. ö. 2) Esr 2, 60. Neh 7, 62. 3) Sach 6, 10. 14. — Mischn. und talm. **מָבִי**. Im aram. B. Tobit **מָבִי בֵר** **טוֹבִיאֵל**, griech. *Τωβίας* Sohn des *Τωβίτ*.

טוֹבְיָתוֹ *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוֹה assyr. *tamû (tavû)* spinnen, targ., neuhebr. **טוה** spinnen (vgl. Journ. of Philol. 11, 207 u. ZA 2, 274); ar. **طوى** in Falten legen, äthiop. **መደደ**: drehen.

Kal pf. pl. **טוּוּ** spinnen Ex 35, 25. 26.†
Deriv. **מְטוּה**.

טוּחַ neuhebr. überziehen, verkleben, äth. **መፀ**: od. **መፈ**; vgl. **طاح** *med.* **ط** beschmutzt sein.

Kal pf. **טָח** Lv 14, 42, aber Jes 44, 18 **טַח** (Ges. § 72 Anm. 8), *pl.* **טָחוּ** Ez 22, 28, **טָחָם**, *inf.* **לְטָח**, *pt. pl.* **טָחִים**, **טָחִי** überziehen, überstreichen, vom Verkleben der Augen Jes 44, 18. Besond. vom Übertünchen der Wand Lv 14, 42. 1 Ch 29, 4. Mit dopp. *Acc.* Ez 13, 10—15. 22, 28.†

Niph. inf. cstr. **הִטָּח**, **הִטָּחוּ** *pass.* Lv 14, 43. 48.†

Derivate: **טִיחַ** und **טָחוֹת**.

טָטְפַת, **טוֹטְפַת** (targ. in d. rituellen Bedeutung, doch auch von einem Arm-bande s. Levy, TW 1, 299, neuhebr. vom Kopfputze der Frauen, Levy, Nh.

Wb. 2, 151; St. wohl **טַפְטַף** unbekannter Bed. s. ZDMG 40, 723; im Ar. ist: **طغف** nach Cuhe u. Bêlot: ausbreiten, sich ausbreiten) — Ex 13, 16. Dt 6, 8. 11, 18 Stirnbänder. Bei den Juden (schon in vorchristlicher Zeit) entstand aus äusserlicher Auffassung dieser Stellen die Sitte der sogen. Denkkettel **תַּפְלִין**, d. i. Kapseln mit Pergamentstreifen, mit Stellen des Gesetzes (Ex 13, 1—10. 11—16. Dt 6, 4—9. 11, 13—21) beschrieben, welche an die Stirn und den linken Oberarm gebunden werden, und denen man zugleich die Kraft der Amulette zuschreibt, dah. im N. T. *quadrangula*; s. Riehms Bibl. Hdwb. Art. Denkkettel u. Klein, die Totaphoth nach Bibel und Tradition, Jahrb. f. protest. Theol. 7, 666 ff. (pentateuchkritisch und archäologisch).†

טוּל werfen, lang hinstrecken, **طال** lang sein; mischn., talm., targ., syr. *Pael* sich hinziehen, spazieren gehn. Zum *Pilp.* vergleicht Barth ES 37 **טָלַל** schütteln.

Hiph. pf. **הִטִּיל**, 1. *ps. cons.* **הִטִּילָהּ**, *impf.* **וַיִּטֹּל**, **וַיִּטְלוּ** Jon 1, 5, *m. suff.* **הִטִּילָהּ**, *imp.* *m. suff.* **הִטִּילָהּ** schleudern, werfen, jem. auf die Erde Ez 32, 4, aus dem Schiffe Jon 1, 5. 12. 15, aus dem Lande Jer 16, 13. 22, 26. Vom Senden eines Windes Jon 1, 4. Dagegen ist 1 S 18, 11. 20, 33 **וַיִּטֹּל** er erhob v. **נָטַל** zu lesen.†

Hoph. pf. pl. **הִטְלוּ** (s. Baer zu Hi 33, 25), *imp.* **וַיִּטְלוּ**, *i. p.* **וַיִּטְלוּ** Hi 41, 1 u. **וַיִּטְלוּ** Ps 37, 24. Pr 16, 33 — hingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen Ps 37, 24. Hi 41, 1; geworfen werden (vom Lose) Pr 16, 33; hinausgeworfen werden Jer 22, 28.†

Pilp. pt. **מִטְלָהּ** Jes 22, 17 hinwerfen.†

Derivat: **טִלְטֵלָהּ**.

טוּר (vgl. **טִירָה**; neuhebr. Säulengang) *pl.* **טָוִירִים**, **טָוִירִים** *m.* 1) an einander gereihte Steine, die einen Zaun bilden Ez 46, 23. 2) Schicht von Quadersteinen oder Balken 1 K 6, 36. 7, 4. 12. 3) aneinander gereihte Verzierungen, die einen Kranz bilden 1 K 7, 24. 4) Reihe von Säulen 1 K 7, 2. 3. 5) Reihe Edelsteine Ex 28, 17 ff. 39, 10 ff.

מוש mischn., talm. מוּס, syr. ܡܘܫ fliegen, schweben, bes. von Raubvögeln (vgl. auch طامى II).

Kal impf. מוּש m. על Hi 9, 26: wie ein Adler, welcher auf die Beute stösst od. darüber schwebt.†

מחה; Schult. vergl. طَحَّ IV werfen; s. auch طاح med. ى fallen, hingeworfen werden (jüd.-aram. מוח schmähen, Vorwürfe machen).

Pil. part. מַחְוֵי-קֶשֶׁת (Ges. § 75 Anm. 18) viell.: die Werfenden des Bogens d. h. die Bogenschützen Gn 21, 16.†

מחון (St. מחן) Mühle, Handmühle Thr 5, 13.†

מחנות (מוח) pl. f. Ps 51, 8. Hi 38, 36 scheint verborgene Räume zu bedeuten (s. Dillm. zu Hi l. c.). Die jüd. Erklärung Nieren passt nicht zu Hi 38, 36.†

מחת s. zu מוח.

מחן aram. ܡܚܢ, ar. طاحن, assyr. tēnu mahlen, äth. ጠረጠ: Mehl, vgl. Fränkel 33.

Kal pf. pl. מַחֲנִי, *impf.* מַחֲנִי, *pt. pl. f.* מַחֲנִי, zerstoßen, zermalmen Ex 32, 20. Dt 9, 21, insbes. mahlen (mit der Handmühle) Nu 11, 8. Ri 16, 21. מַחֲנִי פְנֵי עֲנִי das Angesicht des Armen zermalmen, so dass er mit verzerter Geberde dasteht Jes 3, 15. Hi 31, 10: מַחֲנִי לְאִתְרִי אִשְׁתִּי mein Weib mag einem Fremden mahlen d. h. dessen Sklavin sein (vgl. Jes 47, 2); oder viell. richtiger LXX Trg. u. a. in obscönem Sinne, wie *mollere*. *Pt. pl. f.* die Mühlmägde, in der Allegorie Koh 12, 3 für: Mahlzähne (ar. طاحنة, syr. ܡܚܢܐ dens molaris).†

Derivate: מחון und

מחנה f. Mühle Koh 12, 4.†

מחר davon:

מחרים (syr. ܡܚܪ P. Sm. 1456, auch targ., davon talm. מחר die Exkremente mit Anstrengung hervordrängen) m. pl. Geschwülste am After (*mariscae haemorrhoidales*, die sich beim Stuhlwange hervordrängen), ausser 1 S 6, 11. 17 nur

im *Kere* für עפלים Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12. 6, 4 f. Vgl. Wellh. Text Bb. Sam. 27.†

טיח (St. מוח) m. Tünche der Wand Ez 13, 12.†

טיט (mischn., ass. *ṭitu*, durch Reduplikation von טח entstanden, vgl. zu טחטח; ar. طَيَّس Dreck) — 1) Lehm, Töpferthon Jes 41, 25. Nah 3, 14. 2) Kot Ps 18 (2 S 22), 43. 40, 3. 69, 15. Jer 38, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 10, 5, Schlamm Jes 57, 20. Hi 41, 22.†

טירה* (mischn. ein durch an einander gereihete Steine gebildeter Zaun; umzäuntes Zeltlager; syr. ܡܚܢܐ umzäunte Hürde, Zeltlager, ar. طَوَار Einfriedigung; verw. טור) — *cstr.* טירות, pl. טירות 1) Zaun Ez 46, 23 (neben טור s. d.); Mauerkrone, Einfassungskranz der Mauer Ct 8, 9. — 2) Zeltlager der Nomaden, das von einem Zaun aus aufgeschichteten Steinen umgeben ist, Beduinenzeltlager i. U. von חצר, Gn 25, 16. Nu 31, 10. Ez 25, 4. 1 Ch 6, 39, Hürde Ps 69, 26.†

טל (syr. ܬܠ, jüd.-aram. טל Tau; äth. ጠ: ar. طَل Tau, gelinder Regen) i. p. טל, m. טל, S. טל, m. טל od. Regen (vgl. ZDPV 14, 110) Ri 6, 37. Gn 27, 28. 39. Hos 14, 6. Sach 8, 12. Hgg 1, 10. Jes 18, 4 u. ö. Als Bild der überwältigenden Menge 2 S 17, 12. Ps 110, 3, als Bild des von Gott ohne menschliches Zuthun Hervorgerufenen Mi 5, 6.

טלא mischn. flicken, mit einem Flecke versehen.

Pu. pt. pl. f. מַטְלֵאוֹת geflickt, von Schuhen Jos 9, 5.†

Deriv. מלוא.

טלאים s. טל und טלם.

טלה davon:

טלה (aram. ܬܠܐ, Jüngling, ar. طَل jedes Junge, bes. junge Gazelle, später wieder beschränkt, vgl. *tully* pl. *tulliân* männliches Lamm, Doughty, Travels 1, 429. 2, 269; äth. ጠ: Ziege; vgl. fem. *ṭalṭa* Mc 5, 41 [Kautzsch, Gr. d. Bibl. Aram. 11 f. Lag. Übers. 98]; zur Form Barth § 9^c. Lag. Übers. 50) — *cstr.* טלה, pl. טלאים (Ges. § 93, 1 Anm. 6)

m. zartes Lamm 1 S 7, 9. Jes 40, 11. 65, 25.† S. noch טלם.

טלוא (v. טלא) *pl.* טלאים, טלאות auf die Farbe übertragen: gefleckt, Gn 30, 32f. 35. Ez 16, 16.†

טלטה (St. טול, *Pilp.*) *f.* weit ausholendes Hinschleudern Jes 22, 17.†

I. טלל im Aram. beschatten, dem hebr. טלל II entsprechend, davon: überdachen.

Pi. impf. *m. suff.* וַיִּטְלֵנוּ bälken, überdachen Neh 3, 15 (Aramaismus). Vgl. Gn 19, 8: קוֹרְתִי.

II. טלל davon טל.

טלם (urspr. טלם?) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 24, wohl dieselbe, welche 1 S 15, 4 טלאים (richtiger wahrsch. טלאם) heisst. Ferner wird derselbe Name zu lesen sein 1 S 27, 8 für עולם (vgl. Wellh., Driver z. St.), während dagegen LXX 2 S 3, 12 unrichtig ist. 2) *m.* Esr 10, 24.†

טלמון (vgl. צלמון 2 S 23, 28) nur Neh 11, 19 *plene*, sonst טלמן *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 1 Ch 9, 17.†

טמא ar. طمى, mischn., aram. طمא

טמא unrein sein; verw. wohl mit aram.

טמע, äth. ἡμε: eintauchen, ar. طبع schmutzig sein (vgl. Fränkel 193 u. טבע).

Kal pf. [טמא], טמאה, טמאת, *impf.* וַיִּטְמָא, וַיִּטְמָא, *inf.* וַיִּטְמָא Lv 15, 32 u. ö. — unrein s. od. w., bes. von ceremonialgesetzlicher Unreinheit bei Personen Lv 12, 2. Hgg 2, 13, Tieren, deren Genuss verboten, Lv 11, 1—31 und Sachen (Häusern, Gefässen) Lv 11, 32 ff. Mit א sich an etwas verunreinigen Lv 15, 32. 18, 20. 23, moralisch Ps 106, 39. Ez 22, 4.

Niph. pf. נִטְמָא, נִטְמָתָם Lv 11, 43 (*f.* נִטְמָתָם Ges. § 74 Anm. 4), *pt.* נִטְמָאִים sich verunreinigen, z. B. durch Ehebruch Nu 5, 13. 14. 20, durch Götzendienst Hos 5, 3. 6, 10. Jer 2, 23. Mit א der S., wodurch oder woran man sich verunreinigt Ez 20, 7. 23, 30.

Pi. pf. טִמְּאָה, טִמְּאָתָה, *impf.* וַיִּטְמָאוּ, וַיִּטְמָאוּ, *inf. abs. u. cstr.* טִמְּאָה, *m. suff.* טִמְּאָכֶם (Ges. § 74, 2^b) 1) verun-

reinigen Lv 15, 31; von Jahve, der das Volk durch Menschenopfer unrein macht Ez 20, 26; bes. a) entweihen ein Land durch Frevel Dt 21, 23. Jer 2, 7. Lv 18, 28. 20, 3, den Tempel, von den Heiden Ps 79, 1, die Opferhöhen, d. i. sie unbrauchbar machen, abthun 2 K 23, 8. 10. 13. b) eine Jungfrau od. Frau, d. i. schänden Gn 34, 5. 13. 27. Ez 18, 6. 15. 2) als unrein betrachten Jes 30, 22, für unrein erklären (vom Priester) Lv 13. 3. 8. 11 ff.

Pu. pt. מִטְּמָאָה verunreinigt Ez 4, 14.†

Hithp. impf. וַיִּטְמָאוּ, וַיִּטְמָאוּ, *i. p.* וַיִּטְמָאוּ sich verunreinigen Hos 9, 4, mit ל (Lv 11, 24. 21, 11) und א (Lv 11, 43. 18, 30) der Sache, woran man sich verunreinigt.

Hothp. pf. 3. *f.* הִטְמָאָה (Ges. § 54, 3) dass. Dt 24, 4.†

Die Derivate folgen.

טמא (Barth § 5^c) *cstr.* טמא, *pl.* טמאים. *f.* טמאה, *cstr.* טמאת *Adj.* unrein a) levitisch, von Personen, Tieren und Sachen Lv 5, 2. Dt 14, 19. Unreines (fremdes) Land Am 7, 17; Unreiner = Heide Jes 35, 8. 52, 1; *neutr.* unreine Speisen Hos 9, 3, Unreines überhaupt Hgg 2, 14. Jes 52, 11. b) moralisch Hi 14, 4 vgl. Jes 6, 5. טמאת השם von beflecktem Rufe Ez 22, 5.

טמאה (eig. *Inf.*, s. zu טמא *Kal*) *f.* Mi 2, 10† (über die versch. LAa. s. Baer z. St.) und טמאה (Barth § 24^b) *pl. cstr.* טמאת *f.* Unreinheit, Verunreinigung Lv 5, 3. 7, 21, bes. Unreinheit der Menstruation 2 S 11, 4; moralisch Sach 13, 2; auch: etwas Unreines Ri 13, 7. 14. Pl. Lv 16, 19 u. ö.

טמה: wenn die Textüberlieferung richtig ist, Nebenform zu טמם verstopfen, aram.

טמם, ar. طم.

Niph. pf. 1. *ps. pl.* נִטְמִינוּ eig. verstopft, dah. gleichsam vernagelt, dumm s. Hi 18, 3. Hoffm. l. נִטְמִינוּ von טמם mit ע für ו. Sonst vgl. Ges. § 75 Anm. 7. Üb. Lv 11, 43 s. zu טמא *Pi.*†

טמר s. v. a. ar. طمر, aram. طمر, assyr. tamāru verbergen s. ZDMG 43, 180 und Fränkel 137, der طمر als Lehnwort betrachtet.

מוש mischn., talm. מוּס, syr. ܡܘܫ fliegen, schweben, bes. von Raubvögeln (vgl. auch طامى II).

Kal impf. מוּש m. על Hi 9, 26: wie ein Adler, welcher auf die Beute stösst od. darüber schwebt.†

מחה; Schult. vergl. طَحَّ IV werfen; s. auch طاح med. ى fallen, hingeworfen werden (jüd.-aram. מוח schmähen, Vorwürfe machen).

Pil. part. מַחֲוֵי-קֶשֶׁת (Ges. § 75 Anm. 18) viell.: die Werfenden des Bogens d. h. die Bogenschützen Gn 21, 16.†

מחון (St. מחן) Mühle, Handmühle Thr 5, 13.†

מחנות (מוח) pl. f. Ps 51, 8. Hi 38, 36 scheint verborgene Räume zu bedeuten (s. Dillm. zu Hi l. c.). Die jüd. Erklärung Nieren passt nicht zu Hi 38, 36.†

מחת s. zu מוח.

מחן aram. ܡܚܢ, ar. طاحن, assyr. tēnu mahlen, äth. ማረ። Mehl, vgl. Fränkel 33.

Kal pf. pl. מַחֲנִי, *impf.* יִמְחֶנּוּ, *pt. pl. f.* מַחֲנוֹת, zerstoßen, zermalmen Ex 32, 20. Dt 9, 21, insbes. mahlen (mit der Handmühle) Nu 11, 8. Ri 16, 21. מַחֲנֵי פְנֵי עֲנִי das Angesicht des Armen zermalmen, so dass er mit verzerter Geberde dasteht Jes 3, 15. Hi 31, 10: מַחֲנֵי פְנֵי אִשְׁתִּי mein Weib mag einem Fremden mahlen d. h. dessen Sklavin sein (vgl. Jes 47, 2); oder viell. richtiger LXX Trg. u. a. in obscönem Sinne, wie *mulere*. *Pt. pl. f.* die Mühlmägde, in der Allegorie Koh 12, 3 für: Mahlzähne (ar. طاحنة, syr. ܡܚܢܐ dens molaris).†

Derivate: מחון und

מחנה f. Mühle Koh 12, 4.†

מחר davon:

מחרים (syr. ܡܚܪ P. Sm. 1456, auch targ., davon talm. מחר die Exkremente mit Anstrengung hervordrängen) m. pl. Geschwülste am After (*mariscae haemorrhoidales*, die sich beim Stuhlwange hervordrängen), ausser 1 S 6, 11. 17 nur

im *Kere* für עפרים Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12. 6, 4 f. Vgl. Wellh. Text Bb. Sam. 27.†

טיח (St. מוח) m. Tünche der Wand Ez 13, 12.†

טיט (mischn., ass. *ṭitu*, durch Reduplikation von טח entstanden, vgl. zu טחטח; ar. طَيَّ Dreck) — 1) Lehm, Töpferthon Jes 41, 25. Nah 3, 14. 2) Kot Ps 18 (2 S 22), 43. 40, 3. 69, 15. Jer 38, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 10, 5, Schlamm Jes 57, 20. Hi 41, 22.†

טירה* (mischn. ein durch an einander gereihete Steine gebildeter Zaun; umzäuntes Zeltlager; syr. ܡܚܢܐ umzäunte Hürde, Zeltlager, ar. طَوَار Einfriedigung; verw. טור — *cstr.* טירות, pl. טירות 1) Zaun Ez 46, 23 (neben טור s. d.); Mauerkrone, Einfassungskranz der Mauer Ct 8, 9. — 2) Zeltlager der Nomaden, das von einem Zaun aus aufgeschichteten Steinen umgeben ist, Beduinenzeltlager i. U. von חצר, Gn 25, 16. Nu 31, 10. Ez 25, 4. 1 Ch 6, 39, Hürde Ps 69, 26.†

טל (syr. ܬܠ, jüd.-aram. טל Tau; äth. ማ፡, ar. طَل Tau, gelinder Regen) i. p. טל, m. טל, m. טל, m. טל od. Regen (vgl. ZDPV 14, 110) Ri 6, 37. Gn 27, 28. 39. Hos 14, 6. Sach 8, 12. Hgg 1, 10. Jes 18, 4 u. ö. Als Bild der überwältigenden Menge 2 S 17, 12. Ps 110, 3, als Bild des von Gott ohne menschliches Zuthun Hervorgerufenen Mi 5, 6.

טלא mischn. flicken, mit einem Flecke versehen.

Pu. pt. pl. f. מַטְלָאוֹת geflickt, von Schuhen Jos 9, 5.†

Deriv. מלוא.

טלאים s. טל und טלם.

טלה davon:

טלה (aram. ܬܠܐ, Jüngling, ar. طَل jedes Junge, bes. junge Gazelle, später wieder beschränkt, vgl. *tully* pl. *tulliân* männliches Lamm, Doughty, Travels 1, 429. 2, 269; äth. ማ፡ Ziege; vgl. fem. ማ፡ Mc 5, 41 [Kautzsch, Gr. d. Bibl. Aram. 11 f. Lag. Übers. 98]; zur Form Barth § 9^c. Lag. Übers. 50) — *cstr.* טלה, pl. טלאים (Ges. § 93, 1 Anm. 6)

m. zartes Lamm 1 S 7, 9. Jes 40, 11. 65, 25.† S. noch טלם.

טלוא (v. טלא) *pl.* טלאים, טלאות auf die Farbe übertragen: gefleckt, Gn 30, 32f. 35. Ez 16, 16.†

טלטה (St. טול, *Pilp.*) *f.* weit ausholendes Hinschleudern Jes 22, 17.†

I. טלל im Aram. beschatten, dem hebr. טלל II entsprechend, davon: überdachen.

Pi. impf. *m. suff.* וַיִּטְלֵנוּ bälken, überdachen Neh 3, 15 (Aramaismus). Vgl. Gn 19, 8: קוֹרְתִי.

II. טלל davon טל.

טלם (urspr. טלם?) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 24, wohl dieselbe, welche 1 S 15, 4 טלאים (richtiger wahrsch. טלאם) heisst. Ferner wird derselbe Name zu lesen sein 1 S 27, 8 für עולם (vgl. Wellh., Driver z. St.), während dagegen LXX 2 S 3, 12 unrichtig ist. 2) *m.* Esr 10, 24.†

טלמון (vgl. צלמון 2 S 23, 28) nur Neh 11, 19 *plene*, sonst טלמן *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 1 Ch 9, 17.†

טמא ar. طمى, mischn., aram. طما

טמא unrein sein; verw. wohl mit aram.

טמע, äth. ṭmē: eintauchen, ar. طبع schmutzig sein (vgl. Fränkel 193 u. טבע).

Kal pf. [טמא], טמאה, טמאת, *impf.* וַיִּטְמֵא, וַיִּטְמְאוּ, *inf.* וַיִּטְמְאוּ Lv 15, 32 u. ö. — unrein s. od. w., bes. von ceremonialgesetzlicher Unreinheit bei Personen Lv 12, 2. Hgg 2, 13, Tieren, deren Genuss verboten, Lv 11, 1—31 und Sachen (Häusern, Gefässen) Lv 11, 32 ff. Mit א sich an etwas verunreinigen Lv 15, 32. 18, 20. 23, moralisch Ps 106, 39. Ez 22, 4.

Niph. pf. נִטְמָא, נִטְמְתָם Lv 11, 43 (f. נִטְמְתָם Ges. § 74 Anm. 4), *pt.* נִטְמָאִים sich verunreinigen, z. B. durch Ehebruch Nu 5, 13. 14. 20, durch Götzendienst Hos 5, 3. 6, 10. Jer 2, 23. Mit א der S., wodurch oder woran man sich verunreinigt Ez 20, 7. 23, 30.

Pi. pf. טִמְּאָה, טִמְּאָת, *impf.* וַיִּטְמְאוּ, וַיִּטְמְאוּ, *inf. abs. u. cstr.* טִמְּאָה, *m. suff.* טִמְּאָכֶם (Ges. § 74, 2^b) 1) verun-

reinigen Lv 15, 31; von Jahve, der das Volk durch Menschenopfer unrein macht Ez 20, 26; bes. a) entweihen ein Land durch Frevel Dt 21, 23. Jer 2, 7. Lv 18, 28. 20, 3, den Tempel, von den Heiden Ps 79, 1, die Opferhöhen, d. i. sie unbrauchbar machen, abthun 2 K 23, 8. 10. 13. b) eine Jungfrau od. Frau, d. i. schänden Gn 34, 5. 13. 27. Ez 18, 6. 15. 2) als unrein betrachten Jes 30, 22, für unrein erklären (vom Priester) Lv 13, 3. 8. 11 ff.

Pu. pt. מִטְּמָאָה verunreinigt Ez 4, 14.†

Hithp. impf. וַיִּטְמְאוּ, וַיִּטְמְאוּ, *i. p.* וַיִּטְמְאוּ sich verunreinigen Hos 9, 4, mit ל (Lv 11, 24. 21, 11) und א (Lv 11, 43. 18, 30) der Sache, woran man sich verunreinigt.

Hoithp. pf. 3. *f.* הִטְמָאָה (Ges. § 54, 3) dass. Dt 24, 4.†

Die Derivate folgen.

טמא (Barth § 5^c) *cstr.* טמא, *pl.* טמאים. *f.* טמאה, *cstr.* טמאת *Adj.* unrein a) levitisch, von Personen, Tieren und Sachen Lv 5, 2. Dt 14, 19. Unreines (fremdes) Land Am 7, 17; Unreiner = Heide Jes 35, 8. 52, 1; *neutr.* unreine Speisen Hos 9, 3, Unreines überhaupt Hgg 2, 14. Jes 52, 11. b) moralisch Hi 14, 4 vgl. Jes 6, 5. טמאת השם von beflecktem Rufe Ez 22, 5.

טמאה (eig. *Inf.*, s. zu טמא *Kal*) *f.* Mi 2, 10† (über die versch. LAa. s. Baer z. St.) und טמאה (Barth § 24^b) *pl. cstr.* טמאת *f.* Unreinheit, Verunreinigung Lv 5, 3. 7, 21, bes. Unreinheit der Menstruation 2 S 11, 4; moralisch Sach 13, 2; auch: etwas Unreines Ri 13, 7. 14. Pl. Lv 16, 19 u. ö.

טמה: wenn die Textüberlieferung richtig ist, Nebenform zu טמם verstopfen, aram.

טמם, ar. طم.

Niph. pf. 1. *ps. pl.* נִטְמְיָנוּ eig. verstopft, dah. gleichsam vernagelt, dumm s. Hi 18, 3. Hoffm. l. נִטְמְיָנוּ von טמם mit ע für ו. Sonst vgl. Ges. § 75 Anm. 7. Üb. Lv 11, 43 s. zu טמא *Pi.*†

טמר s. v. a. ar. طمر, aram. طمر, assyr. tamāru verbergen s. ZDMG 43, 180 und Fränkel 137, der طمر als Lehnwort betrachtet.

Kal pf. טָמַן, 1. *ps. i. p.* טָמַנְתִּי, *impf.* וַיִּטְמֵן u. (nach Barth ZDMG 43, 180) zweimal וַיִּטְמֵנוּ (2 K 7, 8, gewöhnl. als *Hiph.* erklärt), *m. suff.* וַיִּטְמְנֵהוּ, *imp. m. suff.* וַיִּטְמְנֵהוּ, *inf.* לְטַמֵּן, *m. suff.* לְטַמְנֵהוּ, *pt. p.* טָמַן — verbergen, bes. verscharren Hi 3, 16. 2 K 7, 8 (s. ob.), *m. ב.* Ex 2, 12. Jos 2, 6. 7, 21 f. Jer 13, 4 f. 43, 9 f. Hi 31, 33, die Hand in der Schüssel Pr 19, 24. 26, 15, *m.* תַּחַת Gn 35, 4, *m.* שָׁם od. שָׁמָּה Jer 13, 6 f.; häufig: eine Schlinge verbergen d. i. legen, *m.* פָּח Jer 18, 22. Ps 140, 6. 142, 4, *m.* רֶשֶׁת Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7 f., *m.* מִקְשֵׁים Ps 64, 6, *m.* חֶבֶל Hi 18, 10. *M. ל.* für jemand aufheben Hi 20, 26, *part. pass. pl.* verborgene Schätze Dt 33, 19 (neben שְׁפָנִי). שְׁפָנִי am verborgenen Orte Hi 40, 13.†

Niph. imp. הִטְמֵן sich verbergen Jes 2, 10.†

Hiph. s. zu Kal.

Derivat: מִטְמֵן.

טָנָא davon:

טָנָא (mischn. טַנִּי metallenes Gefäß, sonst vgl. Fränkel 76) *m. suff.* מִטְנָא *m.* Korb Dt 26, 2. 4. 28, 5. 17.†

טָנַף mischn., aram. טַנַּף, assyr. *tanāpu.* arab. طنف, s. ZDMG 40, 725. Fränkel 23.

Pi. impf. m. suff. אֶטְנַפֵּם besudeln, beschmutzen Ct 5, 3.†

טַעָה die im Aram. gewöhnliche Nebenform zum hebr. טָעָה s. d.

Hiph. pf. הִטְעִיו zum Irrtum verführen Ez 13, 10 (s. Selle, De aramaismis libri Ezechielis 14).†

טַעַם ar. طعم, äth. ጥዕም, aram. טַעַם, *לח* kosten, mit Übergang in die Bedeutung: wahrnehmen, verstehn. Ass. in *tēmu* Verstand, Beschluss, Edikt.

Kal pf. טָעַם, *impf.* יִטְעַם, *imp.* טַעְמוּ, *inf.* אֲבִי טָעַם — 1) kosten, a) den Geschmack prüfen Hi 12, 11. 34, 3. b) ein wenig genießen 1 S 14, 24. 29. 43. 2 S 3, 35. Jon 3, 7. 2) schmecken 2 S 19, 36. 3) metaph. fühlen, empfinden Pr 31, 18. Ps 34, 9: טַעְמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְהוָה *empfindet und sehet, dass Jahve gütig ist.*†

Derivate: טַעַם, מִטְעַם.

טַעַם *i. p.* טַעַם, *m. suff.* מִטְעַם *m.* 1) Geschmack, einer Speise Ex 16, 31. Nu 11, 8. Jer 48, 11, bes. Wohlgeschmack Hi 6, 6. — 2) metaph. Geschmack, Empfindung und dann Klugheit, Verstand (vgl. *sapere* klug sein, *insipidus* abgeschmact, albern) 1 S 25, 33. Ps 119, 66. Hi 12, 20. Eine Frau טַעַם סֶרֶת *ohne Verstand* Pr 11, 22. מְשִׁיבֵי טַעַם die klug antworten Pr 26, 16 (vgl. Dn 2, 14). *M. שָׁנָה* sich als geisteskrank anstellen 1 S 21, 14. Ps 34, 1. — 3) nach dem babylonisch-assyr. *tēmu*: königl. Gutachten, Edikt Jon 3, 7 (vgl. d. Bibl.-Aram.).†

I. **טַעַן** targ. טַעַן, arab. طعن durchbohren.

Pu. pt. מִטְעֵנִי durchbohrt Jes 14, 19.†

II. **טַעַן** aram. s. v. a. hebr. צַעַן s. d.

Kal impf. מִטְעֵנוּ Gn 45, 17 die Tiere beladen, aram. Wort (bei E).†

טָף (vgl. zu טָפַף; äthiop. ጠፋ: Kind, Dillm. 1251) *i. p.* טָף, *m. suff.* מִטְפָּנוּ *m. collect.* die Kleinen, Kinder Gn 34, 29. 43, 8. 45, 19. 46, 5, vgl. Ez 9, 6 (im Ggstz. zu den Jünglingen u. Jungfrauen). Ex 12, 37 (im Ggstz. zu den Waffenfähigen über 20 Jahre). Oft im weitern Sinne die ganze Familie z. B. Ex 10, 10. Nu 32, 16. 24. 26. Vgl. 2 Ch 20, 13: נְשֵׁי־טָפָם *auch ihre Familien* (näml.) *ihre Weiber und Kinder*; 2 Ch 31, 18. Gn 47, 12: לְפִי הָטַף *nach Massgabe der Familie.*

טַפַּח mischn.-aram. טַפַּח, *ausbreiten*, vgl. ar. طفع bis zum Überlaufen voll werden.

Pi. pf. טַפַּחְתִּי, *impf.* מִטְפַּחְתִּי 1) ausbreiten, ausspannen Jes 48, 13. 2) *denom.* von טַפַּח *palma*: (kleine Kinder) auf den Händen tragen, d. i. zärtlich pflegen Thr 2, 22. Vgl. מִטְפַּחִים.†

Derivat ausser den nächstfolgenden: מִטְפַּחַת.

טַפַּח *m.* 1) flache Hand, *palma*, dah. Handbreite, als Mass 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5 (vgl. Jer 52, 21). Ps 39, 6: הִנֵּה יָמִי טַפַּחוֹת נְתַתָּה *siehe! handbreit* (sehr kurz) *machtest du meine Tage.* 2) in der Baukunst: *mutuli*, die Kragsteine, auf

denen die Balken ruhen 1 K 7, 9. LXX
 γεῖσα vorspringendes Gebälk.†

טַפַּח *m.* Handbreite Ex 25, 25. 37, 12.
 Ez 40, 5. 43. 43, 13.†

טַפְּחִים (Barth § 102^d) *m. pl.* das Tragen,
 Pflegen der Kinder Thr 2, 20.†

טַפַּל *misch. targ. talm.* überschmieren,
 bestreichen, *syr.* ܬܦܠܐ beschmutzen,
 vgl. arab. طفال trockener Lehm; auch
 assyr. s. Del. Proll. 48. Verw. **תפל**. Vgl.
 REJ 12, 109. Lag., Semit. 1, 45.

Kal pf. pl. טַפְּלוּ, *impf.* וְתַפְּלוּ, *pt. pl.*
 טַפְּלוּ anschmieren. Ps 119, 69: Über-
 mütige schmieren mir Lüge an, d. h. er-
 sinnen sie wider mich (vgl. den ähn-
 lichen bildlichen Gebrauch von طلى
 und انطلى bei Dozy, Supplém. II, 58).

Hi 13, 4: ihr verschmiert, verkleistert
 mit Lüge. 14, 17: du sinnest hinzu zu
 meiner Schuld, d. h. weisst immer neue
 aufzufinden (Dillmann zukleben, ver-
 schliessen). So auch im Assyr. s. o.†

טַפְּסָר *Pl.* טַפְּסָרִיךְ *m.* Jer 51, 27. Nah
 3, 17 Name einer Würde bei den As-
 syrern und Medern. Das ass. *dupšarru*,
 das „Tafelschreiber“ bedeuten soll, be-
 friedigt nicht vollständig, s. ZDMG
 40, 732.†

טַפַּף ganz unsicherer Bedeutung, s. Ges.
 zu Jes 3, 16, der mit Schröder „trip-
 peln“ erklärt wegen d. Zusammenhangs
 mit טַף. Viell. ist verw. *syr.* ܬܦܦܐ
 vom Flackern des erlöschenden Lichtes,
 also vom unruhigen Gange.

Kal inf. abs. טַפְּפוּ Jes 3, 16 von
 den Frauen in Jerusalem (Luther:
 schwänzen).†

טַפַּשׁ *misch. targ. talm.* thöricht sein;
 ZA 3, 55 wird es mit *syr.* ܬܦܫܐ (P. Sm.
 1527) schlaffes, weiches Fleisch, kom-
 biniert, also: schlaff sein (dag. bed. *syr.*
 ܬܦܫܐ unrein s.); vgl. auch טַפְּשָׁה Levy,
 Nh. Wb. 2, 198, und assyr. *tapāšu* fett,
 reichlich sein. S. auch zu טַפְּשׁ.

Kal pf. טַפַּשׁ stupid, unempfindlich
 sein Ps 119, 70.†

טַפַּת *N. pr.* Tochter Salomos 1 K 4, 11.†

טַרַד *syr.* ܬܪܕ, *arab.* طرد, *ass.* *tarādu*

vertreiben, jüd.-aram. stossen, unruhig
 machen, eine Flüssigkeit hervorpressen
 (von triefenden Augen).

Kal pt. טַרַד, *טַרַד*. Pr 19, 13. 27, 15:
 טַרַד דָּלָף *eine unablässig rinnende* (das
 Wasser hervordrängende) Dachtraufe.†
 Vgl. *N. pr.* מַטַּר.

טַרַה davon טַרַי; vgl. auch zu טַרַם.

טַרום s. v. a. טַרַם noch nicht Ruth 3, 14 K7.†

טַרַח *neuhebr. jüd.-aram.* sich bemühen.
Aph. belasten. Im Arab. ist طرح wer-
 fen, *m.* على: auf etwas werfen, legen.
 Barth ES 36 vergleicht dag. تَرَحُّ Un-
 lust, Sorge.

Hiph. impf. יַטְרִיחַ belasten Hi 37, 11
 er belastet die Wolke mit Wasserschwall
 (s. Dillm.).†

Deriv.:

טַרַח *m. suff.* טַרַחְכֶם *m.* Last, Beschwerde
 Dt 1, 12. Jes 1, 14.†

טַרַי * (ar. طَرِي frisch, neu sein; جرحه
 طرية frische Wunde, vgl. Rahlfs, u.
 עני in d. Psalmen 63) *Adj.* nur fem.
 טַרַיָּה frisch, von einer Wunde Jes 1, 6:
 von einem Eselskinbacken Ri 15, 15.†

טַרַם (nach Ew. Lehrb. § 337^c von טַרַה:
 Neuheit, Anfang, verkürzt aus טַרום)
 — 1) *Adv.* noch nicht, mit *Imperf.* von
 der Gegenwart Ex 9, 30. 10, 7. Mei-
 stens steht es in Zustandssätzen, in
 welchen dann d. *Impf.* die Bedeutung
 des Präteritum gewinnt Gn 2, 5. 19, 4.
 Jos 2, 8. 1 S 3, 3; selten und wahr-
 scheinlich fehlerhaft mit d. *Perf.* Gn 24,
 15. 1 S 3, 7 (vgl. Ges. § 107, 1 a Anm. 1).
 2) *Conjunction* mit einem folg. Satze im
 Genet. (wie בְּטַרַם) ehe, mit dem *Impf.*
 von einer vergangenen Sache Jos 3, 1.
 Ex 12, 34, von einer zukünftigen Jes
 65, 24. — Mit Präpp. a) בְּטַרַם eig. in
 der Zeit, wo (etwas) noch nicht (war);
 dah. ehe, bevor. Als *Präpos.* Jes 28, 4.
 Häufiger als *Conjunct.*: mit dem *Perf.*
 Ps 90, 2. Pr 8, 25, mit dem *Impf.* i. d.
 Bed. des *Fut.* Gn 45, 28. Hi 10, 21:
 בְּטַרַם אֵלַי ehe ich verscheiden werde; 2 K
 2, 9. vgl. Jes 66, 7, vgl. häufiger aber von
 der Vergangenheit Gn 37, 18. Ri 14, 18.
 Jer 1, 5: בְּטַרַם הֵצֵאתָ ehe du hervorgiengst.

Ruth 3, 14. Mit dem *Inf.* Zeph 2, 2. Ebend. mit לא, unser: ehe er nicht kommt. b) מְטָרָם Hgg 2, 15: in der Zeit von da an wo d. h. solange noch nicht Stein auf Stein gelegt ward an dem Tempel Jahves vgl. 1, 14 f.

I. טָרַף aram. טָרַף, zerschlagen (mischn. talm. auch zerfleischen, zerreißen), ar. طَرَفَ zurückschlagen.

Kal pf. טָרַף, impf. יִטְרֹף, i. p. יִטְרֹף Gn 49, 27 (ZDMG 43, 187), inf. טָרַף, cstr. לִטְרֹף, pt. טָרַף — zerreißen, zerfleischen, von wilden Tieren, dann auch einfach: rauben, als Raub behandeln Nah 2, 13. Gn 49, 27. Ps 22, 14; von Menschen Dt 33, 20. Am 1, 11 (aber Hitz. u. a. besser יָטַר) von Gott Ps 50, 22 פִּן־אֶמְרָה וְאִין מַצִּיל damit ich nicht zerreiße ohne dass jemand rettet. Hos 6, 1.

Niph. impf. יִטְרֹף zerrissen werden Ex 22, 12. Jer 5, 6.†

Pu. pf. טָרַף, i. p. טָרַף dass. Gn 37, 33. 44, 28.†

Derivv. טָרַף, טָרַף, טָרַף.

II. טָרַף gew. von טָרַף I abgeleitet,

nach Barth ES 36 ein selbständiger Stamm, vgl. تَرَفَ IV Lebensgüter gewähren, نَزْفَة feine Speise.

Hiph. imp. m. suff. הִמְרִיפְנִי m. dopp. Acc. verzehren lassen Pr 30, 8.†

Deriv. טָרַף II.

טָרַף (v. טָרַף I eig. frisch abgeschlagen, abgepflückt, ar. طَرَفَ frisch sein; vgl. Barth § 108^b; aram. טָרַף Blatt) pl. cstr. טָרַפִּי frisch, von einem Blatte oder Zweige Gn 8, 11. Ez 17, 9.†

I. טָרַף (Barth § 19^c, v. טָרַף I) i. p. טָרַף, m. suff. טָרַפוּ Raub, Beute (eines wilden Tieres) Hi 4, 11. 29, 17. 38, 39. Am 3, 4. Jes 5, 29. 31, 4. Gn 49, 9. גִּבְרֵי טָרַף Raubgebirge Ps 76, 5, Gebirge, von denen aus der Feind Räuberei treibt (Hitz., Baethg. lesen עַד Ewigkeit).

II. טָרַף (s. zu טָרַף II) Nahrung Pr 31, 15. Mal 3, 10. Ps 111, 5. Hi 24, 5.†

טָרַף (I) f. von wilden Tieren Zer-rissenes Gn 31, 39. Ex 22, 12. Nah 2, 13; als Speise den Israeliten verboten Ex 22, 30 (wo Budde בשדה streicht und הִמְרִיפָה liest) Lv 17, 15. 22, 8. Ez 4, 14. 44, 31 vgl. Lv 7, 24.†

Jod, יוד (griech. ἰωτα, vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. 6) später als Zahlzeichen 10. — Über die Aussprache des י, bes. des anlautenden י, s. Philippi ZDMG 40, 639 ff. Haupt, Beiträge zur Assyriol. I, 17. 260. Lag., Übers. 129. Delitzsch, Spruchbuch 301. Ges. § 19, 6 Anm.; 26, 1 no. 2; 47, 2 no. 1. י tritt regelmässig ein für anlautendes י, s. weiter zu י. Über den Übergang in א zwischen zwei Vokalen s. Ges. § 93, 1, Anm. 6. § 95, Anm. 2 a, E.

יָאֵב syr. אַב, verw. אָבָה.

Kal pf. i. p. יָאֵבִי Verlangen haben nach etwas, mit לְ Ps 119, 131.†

יָאֵב phön. יָא schön, aram. יָא schön, würdig, geziemend. Vgl. arab. يَأَى milde behandeln, äthiop. ሁሁ (Dillm. 1073).

Kal pf. יָאֵתָה Jer 10, 7 sich ziemen, gebühren.†

יָאֵר s. יָאֵר Fluss.

יָאֵנִי N. pr. m. 1) Jer 35, 3. 2) Ez 11, 1.†

יָאֵנִי־הוּ 1) 2 K 25, 23. Dafür steht contr. יָאֵנִי־הוּ Jer 40, 8, יָאֵנִי 42, 1. 2) Ez 8, 11.†

יָאֵר N. pr. Sohn des Manasse Nu 32, 41. Dt 3, 14. Jos 13, 30. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 22 f. Patrón. יָאֵרִי 2 S 20, 26. 2) ein Richter Ri 10, 3. 3) Esth 2, 5.† — Gr. Ἰάσιος Mk 5, 22.

I. יָאֵל (ואל) s. v. a. אֵל thöricht sein. Niph. pf. pl. נִיאָלוּ, i. p. נִיאָלוּ thöricht sein, handeln Nu 12, 11. Jer 5, 4, als Thor dastehn Jes 19, 13. Jer 50, 36:

und sie stehn wie Thoren da (vgl. הֹזֵלִל Hi 12, 17. Jes 44, 25).†

II. יָאֵל eig. wohl vorn sein (vgl. zu אָל; Lane, Lag. Übers. 166 u. a. leiten arab. أَوَّلَ Erster, von وَجَلَ ab), dah. causat. vor sich sein lassen, sich vornehmen, angreifen.

Hiph. pf. הוֹאֵל, impf. יוֹאֵל, וְיֹאֵל, וְיֹאֵל. imp. הוֹאֵל, הוֹאֵל (1 S 17, 39 ist וְיֹאֵל v. לֹאֵה zu lesen; über 1 S 14, 24 s. zu אֵלֶה) 1) unternehmen, beginnen, wollen, daher bei den LXX 11 Mal ἀρχομαι. Dt 1, 5: הוֹאֵל מֹשֶׁה בְּאֵר מֹשֶׁה begann zu erklären, legte Hand an das Werk. Dah. von einem schwierigen Geschäfte: es unternehmen. Gn 18, 27: *ich habe es (einmal) unternommen (gewagt) zu dem Herrn zu reden.* V. 31. Jos 17, 12: הוֹאֵל הַכְּנַעֲנִי לְשִׁבְתָּ בְּאֶרֶץ die Kanaaniter fiengen an im Lande zu bleiben, sie, die hätten ausgerottet werden sollen, unternahmen es und begannen sich im Lande festzusetzen Ri 1, 27. 35. — 2) sich's gefallen lassen etwas zu thun, in verschiedenen Beziehungen: a) indem man ein Anerbieten annimmt, eine Bitte erfüllt. Ri 19, 6: הוֹאֵל־נָא וְלֵין lass dir's gefallen und übernachtete. 17, 11: הוֹאֵל וְהָלֵךְ und der Levit liess sich's gefallen zu bleiben. Ex 2, 21. 2 S 7, 29 (1 Ch 17, 27). 2 K 5, 23. 6, 3. b) s. v. a. sich's genügen lassen. Jos 7, 7: *o hätten wir es uns gefallen lassen und wären jenseits des Jordan geblieben, d. h. wären wir damit zufrieden gewesen, das jenseitige Land zu besitzen.* c) belieben (geruhen) etwas zu thun, placuit ei aliquid facere, von Gott 1 S 12, 22: הוֹאֵל הָיָה לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לֹא לָעֵם Gott gefallen, sich euch zum Volke zu nehmen. Hi 6, 9. 28. Hos 5, 11: הוֹאֵל הָיָה לְהַלֵּךְ אַחֲרֵי-צִוּוֹ es beliebt ihm, nachzufolgen einem Menschengebote (s. jedoch unter צִוּוֹ). — Es wird konstruiert mit ל' u. Inf., u. m. d. Verb. finit. teils mit (Ri 19, 6. Jos 7, 7) teils ohne Copula (Dt 1, 5. Hos 5, 11).†

Derivat: מוֹל.

יָאֵר u. (6 mal) יָאֹר (nach Del., Hebr. lang. 25 ein echt semit. Wort, das dem ägyptischen Namen des Nils ähnlich

klang und deshalb dafür benutzt wurde; vgl. Lag. Übers. 178, der es nach وِثَار mit Feuerloch, dann Kanal, übersetzt: s. auch Beitr. z. Assyriol. 1, 612) pl. יָאֵרִים Fluss, fast ausschliesslich vom Nil (assyrl. Jaru'û) Gn 41, 1 ff. Ex 1, 22. 2, 3. 7, 15 ff. Nur Dn 12, 5. 6. 7 vom Tigris. Am 8, 8: בְּאֵר verschrieben aus בְּיָאֵר 9, 5. — Pl. Ströme, Kanäle Jes 33, 21. Insbes. von den Armen und Kanälen des Nils Ez 29, 3 ff. 30, 12. Ps 78, 44. Jes 7, 18. 19, 6. 37, 25. — Hi 28, 10 wahrsch. Stollen od. Strecken (horizontale Gänge) in den Bergwerken.

יָאֵשׁ mischn., jüd.-aram. Pael verzweifeln; ar. يَأْسُ u. يَيْسُ, vgl. äth. ሰላ: Dillm. 795.

Niph. pf. נִיאֵשׁ, pt. נִיאֵשׁ, verzweifeln, mit מִן 1 S 27, 1. Part. ein Verzweifelter Hi 6, 26. Als Neutr. desperatum est, es ist vergeblich, wird nichts daraus Jes 57, 10. Jer 2, 25. 18, 12.†

Pi. inf. לִיאֵשׁ verzweifeln lassen, der Verzweiflung überlassen Koh 2, 20.†

יָאֵשִׁית N. pr. m. Sach 6, 10.†

יָאֵשִׁית nur Jer 27, 1: יָאֵשִׁית N. pr. Josia, König von Juda 1 K 13, 2. 2 K 21, 4 u. ö. Jer 1, 2 u. ö. Zeph 1, 1. 2 Ch 33, 25. cap. 34 f. Gr. Ἰωσίας.

יָאֵתִיר N. pr. m. 1 Ch 6, 6, wofür V. 26 אֵתִיר steht.†

יָבֵב aram. يَبُّ, יָבֵב jubeln, lärmern. neuhebr. klagen; äthiop. ጸበብ: jubeln, ar. أَبَّ (selten, häufiger هَبَّ).

Pi. impf. וְיָבֵב rufen, laut rufen Ri 5, 28.†

Vgl. יָבֵב N. pr.

יָבֹל (gew. von יָבֵל, nach Barth § 124 c. 156 b Anm. dag. von בֹּל für בֹּל; vgl. ass. bibiltu Ertrag, Erzeugnis von dem sekundären St. babâlu, bringen, tragen) def. nur וְיָבֹל Dt 32, 22 m. — was die Erde hervorbringt, Ertrag Lv 26, 4. 20. Dt 11, 17. Ps 67, 7. 85, 13. Hab 3, 17 u. ö. Hi 20, 28: יָבֹל בֵּיתוֹ es wandert fort seines Hauses Ertrag, Eingespeichertes.

יָבוּס N. pr. Jebus, Name eines Stammes,

der in und um Jerusalem wohnte. Davon d. *Nom. gent.* יְבוּסִי Gn 10, 16. 15. 21. Jos 15, 63. 2 S 5, 6. Dies steht aber auch für die Stadt selbst (für עִיר הַיְבוּסִי Ri 19, 11) Jos 15, 8. 18, 28. Sach 9, 7. In demselben Sinne auch יְבוּסִי Ri 19, 10. 11. 1 Ch 11, 4. 5.

יְבוֹחַ N. pr. eines Sohnes von David 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 6. 14, 5.†

יְבוֹן N. pr. zweier kanaanitische Könige von Hazor 1) Jos 11, 1. 2) Ri 4, 2. 7. 17. 23 f. Ps 83, 10.†

יְבוֹשׁ s. יְבוֹשׁ.

יָבֵל aram. יָבֵל, יָבֵל führen, bringen, assyr. *abâlu*, bes. Tribut bringen, wovon *biltu* Tribut, vgl. bibl.-aram. בָּלוּ. Vgl. Del. Proll. 122 ff., der die früher angenommene Bed. „strömen“ bestreitet; doch ist ein von diesem יָבֵל verschiedenes, mit d. arab. وبل und dem äth. ሄበል (ጣፀፀል: Dillm. 984) verwandtes יָבֵל „fließen“ sehr wohl möglich, vgl. יָבֵל, יָבֵל.

Hiph. impf. יָבֵלוּ m. suff. יוֹבְלָנִי 1) führen (Personen) Ps 60, 11. 108, 11. Jer 31, 9. 2) tragen, von den Füßen Jes 23, 7. 3) darbringen, z. B. Tribut, Geschenke Ps 68, 30. 76, 12. Zeph 3, 10.†

Hoph. impf. יוֹבֵל i. p. יוֹבֵל 1) geführt werden Ps 45, 15. 16. Jes 53, 7. 55, 12. Jer 11, 19. 2) gebracht werden Jes 18, 7. Hos 10, 6. 12, 2, (zu Grabe) getragen werden Hi 10, 19. 21, 30. 32.†

Die Derivate יוֹבֵל, יוֹבְלָנִי sind zweifelhaft; über יוֹבֵל, יוֹבְלָנִי s. oben. Vgl. auch יוֹבֵל u. יוֹבֵל.

I. יוֹבֵל* (vgl. وابل Regenguss [nach Del. Proll. 123: „Wasserleitung“]; nach Bondi 39 ist ägypt. *ibl* Fluss dass. als Lehnwort), st. cstr. pl. יוֹבְלֵי i. d. Verb. יוֹבְלֵי-מַיִם Wasserströme Jes 30, 25. 44, 4.†

II. יוֹבֵל N. pr. Jabal, Sohn des Lamech, nach Gn 4, 20 Anfänger des Nomadenlebens.†

יְבֻלְעָם (ägypt. *Y-b-ra-a-mu* Max Müller 195) N. pr. einer Stadt im St. Manasse Jos 17, 11. Ri 1, 27. 2 K 9, 27 (15, 10 LXX), wofür בְּלָעַם 1 Ch 6, 55. Der alte Name haftet noch an dem *W. Belame*

(بلعمة) bei Genin, s. Conder in *Survey of W. Pal. Name Lists* p. 145.†

יָבֵל f. vom Vieh, nach Dillm. u. a.: (eitrige) Geschwüre habend Lv 22, 22, dageg. n. einstimm. jüd. Trad. Warze. Mischn. pl. יְבֵלוֹת (Erub. X, 13 und Pesach. VI, 1 ist von ihrem Abkneipen die Rede; vgl. יָבֵל Scheb 2, 2 die Auswüchse (eines Baumes) beschneiden.†

יָבֵם* (Lag. Mittheil. 2, 78; im Aram. als Lehnwort) m. suff. יָבֵם, יָבֵם m. Schwager (*levir*, *δαίς*), Bruder des Ehemanns, der nach altem Rechte die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders zu ehelichen hatte Dt 25, 5. 7.† Dav. denom.

Pi. impf. m. suff. יוֹבְמָה, *imp.* יָבֵם, *inf.* m. suff. יָבֵם (eig. den Schwager machen) eine Pflicht- od. Leviratsehe vollziehen Gn 38, 8. Dt 25, 5. 7.†

יָבֵמָה* (so mischn.) m. Suff. יָבֵמָה, יָבֵמָה f. Schwägerin, des Bruders Frau Dt 25, 7. 9; auch des Schwagers Frau Ruth 1, 15.†

יְבֻנָּה N. pr. einer Stadt 1) im St. Naphtali Jos 19, 33; im Talm. כְּפַר יְבֻנָּה, wohl das *Ἰάβουνα* des Joseph. (*Bell. Jud.* 2, 20, 6. *Vita* 37) in Obergalliläa. Vgl. Furrer in BHB² 665. 2) im St. Juda Jos 15, 11, s. יְבֻנָּה. — Vgl. sab. בְּנָהַל (בְּנִי + הַל) u. בְּנִי (בְּנִי + הַל).

יְבֻנָּה N. pr. Stadt in Philistää am Meere, zwischen Joppe und Asdod, durch Usia in Besitz genommen 2 Ch 26, 6. Gr. *Ἰαυνία* 1 Makk 4, 15 u. *Ἰάβουνα* 5, 58. 2 Makk 12, 8. Syr. *يَبْنَا*. Jetzt *Jebna*, westl. v. Ekron, 1 St. v. Meere, daher mit Jabneel Jos 15, 11 identisch. S. Rob., Pal. 3, 250.†

יְבֻנָּה N. pr. m. 1 Ch 9, 8.†

יְבֻנָּה N. pr. m. ebend.†

יָבֵק (Lag. Übers. 124 f.) N. pr. eines kleinen Flusses, der im Gebiete der Ammoniter entspringend von Osten her quer durch Gilead zum Jordan strömt, jetzt *Wadi Zerkâ*, s. Burckhardts Reisen 598 und das. die *Anm.* Gn 32, 23. Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Jos 12, 2. Ri 11, 13. 22.† Vgl. noch Art. נָד no. 1.

יְבֻרְכָּהוּ N. pr. m. Jes 8, 2.†

יְבֻשָּׁם N. pr. m. 1 Ch 7, 2.†

יָבֵשׁ ar. **يَبَسَ**, äth. **ገሰገሰ**, aram. **ܝܒܫ**,

יָבֵשׁ trocken s.; südar. **יבסם** Festland.

Kal pf. **יָבֵשׁ**, *impf.* **יִבְשׁ**, *i. p.* **יִבֵּשׁ**, *pl.* **יִבְשׁוּ**, *inf. abs.* **יִבֹּשׁ**, *cstr.* **יִבְשֻׁ** Jes 27, 11 und **יָבֵשׁ** (vgl. **יָבֵשׁ**) Gn 8, 7; trocken werden, trocken sein (vgl. zu **יָבֵשׁ** I), z. B. von Flüssen, von dem Meere Hi 14, 11. Jo 1, 20, von der Erde nach der Sintflut Gn 8, 14; von Pflanzen Jes 15, 6. 19, 7. 40, 7. 8, von dem Absterben (Atrophie od. Paralysis) der Hand 1 K 13, 4. Sach 11, 17, vgl. Mark 3, 1 u. ö. im N. T. Ps 22, 16: **יָבֵשׁ כְּחֵץ** vertrocknet wie Scherben ist meine Kraft (s. zu **כָּח**).

Pi. impf. **יִבְשֶׁהוּ** für **יִבְשֶׁהוּ** (Ges. § 69, 2 Anm. 6), **תִּבְשֶׁהוּ** trocken machen, austrocknen Hi 15, 30. Pr 17, 22. Nah 1, 4.†

Hiph. pf. **הִבְשִׁהוּ**, 4mal *plene* **הִבְשִׁהוּ**, *impf.* **הִבְשִׁהוּ** 1) austrocknen Jos 2, 10. 4, 23. 5, 1. Ps 74, 15. Jes 42, 15. 44, 27. 2) *intrans.* vertrocknet, verdorrt sein (von Pflanzen, Früchten, der Ernte) Jo 1, 10. 12. 17, und metaph. V. 12: *versiegt ist Wonne den Menschenkindern.* — **הִבְשִׁהוּ** ist auch metaplastisches *Hiphil* von **בֹּשׂ**, s. d.

Die Derivate folgen.

I. **יָבֵשׁ** (Barth § 5^c) *Adj. f.* **יָבֵשׁה** trocken Hi 13, 25. Ez 17, 24. 21, 3.

II. **יָבֵשׁ** so 7 mal, sonst **יָבֵשׁ** *N. pr.* a) einer Stadt in Gilead Ri 21, 8 ff. 1 S 11, 1 ff. u. ö. 1 Ch 10, 11 f., deren Name erhalten ist in dem des *Wadi Jâbis*, vgl. Rob. NBF. 415 ff. b) *m.* 2 K 15, 10. 13. 14.

יָבֵשׁה (St. **יָבֵשׁ**; Barth § 93^a) *f.* das Trockene. **בִּיבֵשֶׁה** im Trockenen, trockenen Fusses Ex 14, 16. 22. 29. 15, 19. Jos 4, 22. Neh 9, 11. Insbes. trockenes Land Jes 44, 3; daher Festland im Ggs. zum Meere, **יָבֵשׁ הַיָּבֵשׁ**, Gn 1, 9. 10. Ex 4, 9. Jon 1, 9. 13. 2, 11. Ps 66, 6.†

יָבֵשֶׁת *i. p.* **יָבֵשֶׁת** (Barth § 93^a) *f.* das trockene Land, Festland Ex 4, 9. Ps 95, 5.†

יָבֵשׁ *N. pr. m.* 1) Nu 13, 7. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 2 S 23, 36.†

יָבֵשׁ unsichere Wzl.

Kal pt. pl. **יָבֵשׁוּ** gew.: Pflüger, Ackerleute 2 K 25, 12 Kr. Jer 52, 16.†

יָבֵשׁ *m. Pl.* **יָבֵשׁ** Jer 39, 10 Acker (?)†

יָבֵשֶׁהָהָה (Olsh. § 277, k, 4) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, heute *el-Gēbeihā* nordwestlich von Ammān Nu 32, 35. Ri 8, 11.†

יָבֵשֶׁהָהָה *N. pr. m.* Jer 35, 4.†

I. **יָבֵה**, wenn richtig überliefert, viell. zum syr. **ܝܒܫܐ**, *Aph.* verstossen, vertreiben, äth. **ወረደ**, arab. **وجأ** stossen, zu stellen. Vgl. **הָנָה** II.

Hiph. pf. **הִבְהֵהוּ** 2 S 20, 13 *m. d. Acc.* wegschaffen (Klosterm. l. **הִסֵּר**; viell. *Hoph.* v. **הָנָה**).†

II. **יָבֵה** von Barth ES 11 *m. d. arab.* **يَبَى** Kummer empfinden, zusammengestellt.

Pi. impf. **יִבְהֶהוּ** für **יִבְהֶהוּ** (Ges. § 69, 2 Anm. 6) Thr 3, 33 betrüben.†

Hiph. pf. **הִבְהֵהוּ**, *m. suff.* **הִבְהֵהוּ** Thr 1, 5, *impf.* 2. *pl.* **הִבְהֵהוּ** Hi 19, 2, *pt. m. suff.* **הִבְהֵהוּ** bekümmern *m. Acc.* Hi 19, 2. Thr 1, 5. 12. 3, 32. Jes 51, 23.†

Niph. part. pl. **נִבְהֵהוּ** betrübt Thr 1, 4. Dag. liegt Zeph 3, 18 sicher Textfehler vor s. ZAW 5, 183. 10, 207 f.†

Derivate: **יָבֵהוּ**, **יָבֵהוּ**.

יָבֵהוּ (St. **יָבֵה** II) *m. suff.* **יָבֵהוּ** Jer 31, 13 *m.* Kummer Gn 42, 38. 44, 31. Ps 13, 3.

יָבֵהוּ *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 21.†

יָבֵהוּ (v. **יָבֵה** Barth § 6 b) *Adj. verb.* fürchtend Jer 22, 25. 39, 17.†

יָבֵהוּ (v. **יָבֵה**) *pl. cstr.* **יָבֵהוּ** *Adj.* ermüdet Hi 3, 17.†

יָבֵהוּ (v. **יָבֵה** Barth § 54^c) *m. suff.* **יָבֵהוּ**, *pl.* **יָבֵהוּ** Hos 12, 9 — *m.* 1) Mühe, Arbeit, bes. Feldarbeit Gn 31, 42: **יָבֵהוּ** die Arbeit meiner Hände. 2) das durch Arbeit erwirkte, a) Ertrag des Feldbaues Ps 78, 46. 128, 2, einmal Hi 10, 3 von der Kreatur als Werke Gottes. b) Besitz, Vermögen, Reichtum Jes 45, 14. 55, 2. Jer 3, 24. 20, 5. Ez 23, 29. Ps 109, 11. Hi 39, 11. Neh 5, 13. **יָבֵהוּ** Hgg 1, 11 dass.

19

5, 6. Jer 50, 15: **נְתַנָּה יְדָה** sie ergibt sich, Babel. 2 Ch 30, 8. **נָתַן יָד תַּחַת** 1 Ch 29, 24 gelöblicherweise sich unterwerfen. — f) die Hand vorzugsweise (יָד, aber poet. auch יָד) steht α) von der Hand Gottes (wie יְהוָה für אֱלֹהִים רִיחַ אֱלֹהִים) Jes 8, 11. Hi 23, 2: יָדִי die auf mir lastende Hand Jahves. β) von menschlicher Hand **יָד לֹא בָדָה** Hi 34, 20 und **יָד בְּאֶפְסֵם** Dn 8, 25, ohne (Menschen-)Hand, ohne menschliches Zuthun, vgl. Dn 2, 34. 35. Thr 4, 6 u. no. 4. — g) **יָד לְיָד** Pr 11, 21. 16, 5 Hand an Hand, d. i. die Hand darauf, *wahrlich!* (so Ew., Hitz., Del.; dag. Bick. u. a.: allmählich, syr. **חַבְּלֵי חַבְּלֵי**) — h) **יָד לִפְהָ** die Hand auf den Mund f. schweige! Pr 30, 32 (vgl. Hi 21, 5. 29, 9). — i) **יָד עַל־רֹאשׁ** unser: die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen 2 S 13, 19, vgl. Jer 2, 37. — j) **יָד הָיָה מִנְּצָהָ** c. acc. die Hand reicht dahin, vermag, s. zu **מִנְּצָה** vgl. Artaxerxes „Longimanus“; über d. Gegensatz s. zu **קָצַר**.

Mit Präff. und Präposs. kommen folgende Zusammensetzungen vor, in denen die eig. Bedeutung von יָד grossenteils zurücktritt: aa) **בְּיָדִי** (Tell-el-Amarna, Lond. no. 72 als kanaanäische Glosse *badu* in seiner Hand) α) in meiner Hand, bei Verbb. des Tragens, Führens, oft bloss: bei sich, mit sich, in Bezug auf Personen und Sachen. 1 S 14, 34: **יָדִי אִישׁ שׁוֹרֵי** ein jeder (hatte) seinen Stier mit sich. 16, 2. 1 K 10, 29. Jer 38, 10: **קַח בְּיָדְךָ מִזֶּה שְׁלֹשִׁים אָנָּשִׁים** nimm von hier dreissig Männer mit dir. Gn 32, 14. 35, 4. Nu 31, 49. Dt 33, 3. — Was man in der Hand hat, besitzt man u. hat es in seiner Macht. Dah. Koh 5, 13: **זֶכֶר יָדִי מִן־מַחְסֵי** zeugt er einen Sohn **מִן־מַחְסֵי** so bleibt nichts in seiner Hand. Dt 33, 3: **אֵלֶּיךָ יָדִי** all seine Heiligen (waren) in deiner Hand d. i. Gewalt; von der Zunge Pr 18, 21. Gn 32, 14 **יָדִי בְּיָדִי** sein Besitztum. — β) in meine Hand, nach Verben des Übergabens Gn 9, 2. 14, 20. 32, 17. Ex 4, 21. 2 S 18, 2, des Preisgebens Hi 8, 4, dah. **יָדִי** צֶאֱנֵן die seiner Hand anvertraute Herde Ps 95, 7. — γ) durch meine Hand f. durch mich, durch meine Vermittelung, z. B. Nu 15, 23: **אֵלֶּיךָ יָדִי מִן־מַחְסֵי** alles, was euch Gott befohlen **יָדִי מִן־מַחְסֵי** durch Mose. 2 Ch 29, 25.

1 K 12, 15. Jes 37, 24. Jer 37, 2. Oft nach Verben des Schickens 1 K 2, 25: **דָּרַךְ בְּיָדֵי בְנֵי־יָדֵי** durch der König Salomo sandte **בְּנֵי־יָדֵי** durch Benaja. Ex 4, 13. Lv 16, 21. Pr 26, 6. Hierher gehören auch Ausdrucksweisen wie Jes 20, 2: **יָדִי יִשְׁעִיהוּ** Jahve redete durch Vermittelung Jesajas u. ähnliche. — δ) mir zur Hand, so dass ich es leicht erreichen kann, dah. s. v. a. *in conspectu meo*, **לְפָנַי**, vgl. das gr. *ἐν χειρὶ*. lat. *in manibus*, ar. **بَيْنَ يَدَيَّ** zwischen den Händen (lat. *prae*) 1 S 21, 14: **עָלָה בְּיָדֵי** er stellte sich rasend vor ihnen. Hi 15, 23: **יָדִי יִשְׁעִיהוּ** er weiss, dass ein finsterner Tag vor ihm bereitet ist, d. i. für ihn, vgl. P. Sm. 1547 f. — bb) **בֵּין יָדַי** zwischen den Händen s. v. a. vorn am Körper, auf der Brust Sach 13, 6, wie **בֵּין עֵינַי** zwischen den Augen f. auf der Stirne. — cc) **יָדִי** nach der Hand, in der Formel **יָדִי הַמֶּלֶךְ** wie es von der Hand des Königs zu erwarten (ist, war), *pro liberalitate regia* 1 K 10, 13. Esth 1, 7. 2, 18. — dd) **יָדִי** aus der Hand, aus den Händen. häufig nach den Verben des Empfangens Gn 33, 19 (vgl. nach **רָצָה** Mal 1, 13). Forderns Gn 9, 5. 31, 39. Jes 1, 12, Befreiens Gn 32, 12. Ex 18, 9. Auch von Tieren und Dingen: aus der Hand (Gewalt) des Löwen und Bären 1 S 17, 37. der Hunde Ps 22, 21, des Schwertes Hi 5, 20, der Flamme Jes 47, 14; absolut Pr 6, 5: **אֵלֶּיךָ יָדִי** aus der Hand, der du verfallen (LXX **מִפְּהָ**). — ee) **עַל־יָדִי** α) auf die Hand, auf die Hände, nach Verben des Übergabens Gn 42, 37. 1 K 14, 27. 2 K 10, 24. 12, 12. 22, 5. 9. Esr 1, 8. Man sagt selbst: übergeben **עַל־יָדֵי־הַכֹּהֵן** Ps 63, 11. Jer 18, 21. In demselben Sinne: **יָדִי תַחַת** unter die Hand, d. i. Obhut Gn 41, 35. Jes 3, 6, **יָדִי תַחַת** unter die Hände Gn 16, 9. β) an der Hand, d. i. unter der Aufsicht, Leitung 1 Ch 25, 2. 3. 6: **עַל־יָדֵי אֲבִיהֶם** unter der Leitung ihres Vaters. Auch: nach Anordnung jem. 2 Ch 23, 18: **עַל־יָדֵי דָוִד** nach der Einführung (Einrichtung) Davids. Esr 3, 10. Daher 2 Ch 29, 27: **עַל־יָדֵי כְלֵי דָוִד** nach den Instrumenten Davids, *ad modos instrumentorum* (Ar. **على يدي** ausgeführt von

jem.) *γ*) handweise d. i. allmählich Pr 13, 11.

2) von Tieren: Fuss, Tatze. Ps 22, 21: *לכל יד* vgl. Dn 6, 28 und s. Stade, *de Is. vatic. Aethiop.* 75, not. 4.

3) Pl. *ידות* (künstliche Hände, Artefakte, die mit Händen Ähnlichkeit haben)
a) Zapfen aus Bretern Ex 26, 17. 19. 36, 22. 24. b) Achsen (and.: Zapfen, Pföcke) des Rades 1 K 7, 32. 33. Syr. *ܝܕܝܬܐ*.

4) trop. Macht, Kraft (vgl. no. 1, f. und aa. α). *יד* mit Macht, Gewalt Jes 28, 2. *אל יד* die Macht Gottes Hi 27, 11. Ps 76, 6: *und alle Kriegshelden fanden nicht ihre Hände*, d. h. ihre Kraft; nach einigen auch Dn 12, 7, aber besser: Ausstreuen durch d. Hand. Auch von einer einzelnen Grossthat Ex 14, 31. Lv 25, 18: *ידו ויממה ידו* und er kann sich nicht mehr halten. Dt 32, 36: *יד ראה בראות יד* er wird sehen, dass die Kraft, d. i. jeglicher Halt geschwunden ist. Jos 8, 20, wo es von den fliehenden Ajiten heisst, sie hätten nicht gehabt *ידים לנום הנה והנה* Hände zu fliehen hierhin und dorthin, d. h. sie vermochten es nicht. Vgl. Jes 57, 10, wo indessen Oort *הוקת* f. *חיה* liest.

5) Seite (wie im Deutschen: rechter Hand, linker Hand, vgl. äth. *መገረ*: Dillm. 919), z. B. von der Seite (dem Ufer) des Flusses Ex 2, 5. Dt 2, 37. Mit Präpp. *ליר* zur Seite, neben jem. 1 S 19, 3. *בעד יד* (s. *בעד* no. 1, c) 1 S 4, 18. *על יד* 2 S 18, 4. Neh 3, 2 ff., *על יד* Nu 34, 3. Ri 11, 26. Hi 1, 14 dass. 1 Ch 6, 16: *die David anstellte על יד ישי* beim Gesange. Dual. *ידים* beide Seiten, bes. *רחב ידים* weit und breit Gn 34, 21. Ps 104, 25. Jes 22, 18. 33, 21. Pl. Seiteneinfassungen 1 K 7, 35. 36, Seitenlehnen (des Thrones) 1 K 10, 19. 2 Ch 9, 18.

6) Ort, Platz Dt 23, 13. Nu 2, 17: *איש אצל ידו* jeder an seinem Platze. Jer 6, 2 Bereich. Jes 57, 8: *יד הוית* einen Platz ersiehst du, hier aber *יד* viell. (s. jedoch Rob. Smith, Sem. 1, 437) im Sinne von *ἰδιόφαλος*, vgl. ar. *وَدَا* penem *exeruit* (equus), pers. *دست خر* manus (d. i. penis) asini.

7) Teil im Pl. *ידות* 2 K 11, 7: *ישגי הידות*

und die zwei Teile von euch. Gn 47, 24: *ארבע הידות* die vier (Fünf-)teile. Neh 11, 1. Dieselbe Verbindung scust auch mit *פה*. — Auch in folgender Verbindung Dn 1, 20: *und er fand sie zehn Teile über allen Bilderschriftkennern* f. zehnmal weiser als —. Gn 43, 34. 2 S 19, 44.

S) Denkmal, als Hinweis, Fingerzeig (weshalb sich auf manchen phöniz. Denksteinen eine ausgestreckte Hand abgebildet findet) 1 S 15, 12. 2 S 18, 18. Jes 56, 5.

Dual. *ידים* in den Bedeutungen no. 1. 4. 5. Pl. *ידות* no. 3 und 5. 7.

ידאלה N. pr. eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 15, nach *jer. Megilla* I, 1 das spätere *חירי*.

ידבש N. pr. m. 1 Ch 4, 3.

I. *ידד* Nebenform zu *ידה* I.

Kal perf. plur. *ידו* vom Werfen des Loses Ob 11. Jo 4, 3. Nah 3, 10.

II. *ידד* lieben, ar. *وَدَّ*, sab. *ווד*, syr. *ܘܕܕ*; über d. arab. Gott *Wadd* s. Wellh. Skizzen 3, 15. ZDMG 41, 708. Verw. *דוד*.

Derivate: *ידיד*, *ידדות*, *ידידות*, vgl. die Nomm. pr. *ידידה*, *ידידה*, *ידיד*, *ידיד*.

*ידידות** (Barth § 261^c) st. cstr. gleichl. f. Gegenstand der Liebe Jer 12, 7.

I. *ידה* äth. *ወደደ*: werfen, ar. *وَدَّى*, viell. Weiterbildung aus *יד* Hand; Verw. *ידד*.

Kal imp. pl. *ידו* Jer 50, 14 (Var. *ירו*) mit Pfeilen werfen, beschiessen.

Pi. impf. *ידי* (Ges. § 69, Anm. 6), inf. *ידות*, werfen Thr 3, 53; niederwerfen Sach 2, 4. — Über *ידו* Ob 11 u. ö. s. zu *ידד*.

II. *ידה* syr., jüd.-aram. *ܐܕܝܐ*, neuhebr. *Hiph.* bekennen, loben, danken, neuhebr. *Hithp.*, ar. *وَدَّى* X gestehn, bekennen (alles wohl aus dem Hebr.). Viell. urspr. als mächtige u. hilfreiche Hand (*יד*) anerkennen, vgl. auch zu *ידן* u. *הוד*.

Hiph. pf. *הודו*, 1. pl. *הודינו*, impf. *יודה* u. *יהודה*, *אהודה* Neh 11, 17. Ps 28, 7 (Ges. § 53, 3 Anm. 7), imp. *הודו*, *הודו* Ps 107, 1, inf. *הודות*, *הודות* (s.

Baer zu Ps 92, 2), *pt.* מודה — 1) loben, preisen m. d. *Acc.* d. P. Gn 29, 35. 49, 8. Ps 7, 18. 30, 13, mit ל Ps 6, 6. 75, 2, bes. יי הודה שם 1 K 8, 33. Ps 54, 8, יי לשם 106, 47. 122, 4, vgl. 30, 5. *Inf.* Esr 3, 11, לה Ps 92, 2. 106, 47. 122, 4. So auch in der liturgischen Formel הודו ליהוה Ps 33, 2. 100, 4. 105, 1. 106, 1. 107, 1. 118, 1. 136, 1; auch mit folg. *Acc.* Gottes Jer 33, 11 oder dessen, wofür gedankt wird Ps 107, 8. — 2) durch Geständnis der Sünde die Überlegenheit eines anderen anerkennen, mit על und ל *pers.* Ps 32, 5, *absolut* Pr 28, 13.

Hithpa. *pf.* התודה, *impf.* יתודה, *inf. m.* suff. מתודתו, *pt.* מתודה — 1) gestehn, *confiteri*, beichten Dn 9, 4, am häufigsten mit dem *Acc.* d. S. Lv 5, 5. 16, 21. 26, 40. Nu 5, 7. Dn 9, 20; mit על Neh 1, 6. 9, 2f. *Absol.* Esr 10, 1. 2) wie *Hiph.* loben, preisen, mit ל 2 Ch 30, 22.

Derivate: תודה, תודות (?), vgl. *Nomm.* *pr.* יהודית, יהודי, יהודה, יהיה, יהותון, יהתנה.

ידו (für ידון v. ידר) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 21. 2) Esr 10, 43 *Kt.*; *Kr.*: ידי. *Palm.* ידי *Iadēdāos*.

ידון *N. pr. m.* Neh 3, 7.

ידיע (Lag. Übers. 113) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 22. 2) 12, 11. 22. *Talm. n. pr.* = *Iadēdōs* (Joseph).

יודותון u. Ps 39, 1. 77, 1. Neh 11, 17 als *Kt.* 1 Ch 16, 38 als *Kt.* u. *Kr.* יודותון *N. pr.* eines der drei Musikmeister Davids (sonst auch איתון genannt s. d.; nach Lag. Übers. 121 ist יודותון viell. irrüml. aus ידי איתון [על] entstanden) 1 Ch 9, 16. 16, 38 ff. 25, 1 ff. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 62, 1.

ידי s. יהו no. 2.

ידיד (St. ידר) *m.* 1) der Geliebte, Freund Jes 5, 1. Jer 11, 15. ידיד יהוה, Freund, Liebling Jahves Ps 127, 2; von Benjamin Dt 33, 12; von den Israeliten Ps 60, 7. 108, 7. 2) *Adj.* lieblich, angenehm Ps 84, 2.

ידידה *N. pr.* der Mutter des Königs Josia 2 K 22, 1.

שיר ידידות *pl. f.* Liebe, Ps 45, 1: שיר ידידות

Liebeslied (*Aq. προσφιλία*), ob viell. ידידות?

ידידיה (sab. *n. pr.* ודדאל) Beiname, der dem Salomo von Natan, seinem Lehrer, gegeben wurde 2 S 12, 25.

ידיה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) Neh 3, 10.

ידיעאל *N. pr.* eines Sohnes von Benjamin 1) 1 Ch 7, 6. 10f. 2) 11, 45. 12, 20. 3) 26, 2. Vgl. *palm. n. pr.* ידיבעל = *Iedēβelos*; sab. אלידע u. a. mit דע zuges. *Nomm. pr.*

ידינתון s. ידנתון.

ידילק *N. pr.* eines Sohnes von Nahor Gn 22, 22.

ידע *phön.* ידע; *mischn.*; *aram.* ידע, *äth.* ידע; *ass.* idû, *sab.* ידע, *arab.* höchstens in einzelnen Spuren s. ZDMG 40, 725. Sonst s. Del. Proll. 26. Wright, *Comp. Gr.* 235.

Kal pf. ידע, *impf.* ידע, *i. p.* ידע, Einmal ידע Ps 138, 6 (Ges. § 69, 1 n.: 2 Anm. 3), *imp.* ידע, ידע (Ges. § 48, 5 Anm.), *m. suff.* ידעו, *inf. absol.* ידע, ידע, *cstr.* ידע u. ידע Ex 2, 4, *m. suff.* ידעו, *pt.* ידע, *f.* ידע, *pass. cstr.* ידעו, *pl.* ידעים — wahrnehmen, erfahren, erkennen, wissen. Näher

1) wahrnehmen, und zwar a) durch das Gesicht Gn 3, 7: und sie nahmen wahr (ידעו), dass sie nackt wären. Ex 2, 4: die Schwester stand von fern, ידעו um gewahr zu werden, was ihm geschehen würde. Öfter neben שמע, der Wahrnehmung durchs Gehör. Jes 40, 21: הלא תדעו הלא תשמעו V. 28, und in denselben Formeln, worin sonst ידע gebraucht wird, z. B. ידע את-שלום פ' Gn 37, 14, s. auch Dt 34, 10, vgl. Gn 32, 31. Ri 6, 22. Auch von dem Wahrnehmen durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1, durchs Gefühl Gn 19, 33. — b) in übtr. S. (vgl. ידע no. 2) wahrnehmen eines Dinges, jemandes, dah. sich um etwas bekümmern, sorgen für etwas Gn 39, 6. Pr 27, 23. Hi 9, 21, mit ב 35, 15. Vorzugsweise von Gottes Obhut und Fürsorge Ps 1, 6. 31, 8. 37, 18. 144, 3. Jer 1, 5. Nah 1, 7. Am 3, 2. Hos 13, 5

(LXX aber besser יָדַעְתִּיךָ von רָעָה). Daher auch von den Menschen: sich um Gott kümmern, ihn achten, suchen, verehren, sein wahres Wesen erkennen Hos 5, 4. 6, 6. Hi 18, 21. Ps 9, 11: יוֹדְעֵי שְׁמִיךָ (parall. דֹּרְשֶׁיךָ). 36, 11: יוֹדְעֶיךָ (parall. יִשְׁרֵי־לֵב).

2) erkennen; sei es durch Vermittelung eines Sinnes, oder auf rein geistige Art. Insbes. — a) inne werden, merken, erkennen, mit dem Zusatz: עִם־לֵב (bei sich) Dt 8, 5, ohne diesen: Ri 13, 21. Hi 9, 28 mit בָּ, woran erkennen Gn 15, 8. 24, 14. Ex 7, 17. — b) etwas erfahren, eig. durchs Gesicht Hi 5, 24. 25. 1 S 22, 3, durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1. 3. Neh 13, 10, durchs Gefühl s. v. a. empfinden, z. B. Übles erfahren Koh 8, 5, Liebe und Hass erfahren 9, 1. Insbes. in Erfahrung bringen, bei Versprechungen, und häufiger bei Drohungen, z. B. Ex 6, 7: *und ihr sollt erfahren, dass ich Jahve, euer Gott, bin.* Ez 6, 7. 13. 7, 4. 9. 11, 10. Hi 21, 19: *יְשַׁלֵּם אֱלֹהֵי יוֹדֵעַ ihm sollt' er es vergelten, dass er (es) erführe, fühlte.* Hos 9, 7: *יָדַעַי יִשְׂרָאֵל da wird (es) Israel erfahren (zu fühlen bekommen).* Jes 9, 8. Ps 14, 4. Koh 8, 7. S. Niph. no. 3. — c) kennen lernen, cognoscere, jem. Dt 9, 24, etwas Nu 14, 31; explorare, erkunden (wie γιγνώσκω) Hi 34, 4: *נִדְעָה בֵּינֵינוּ מַה־טּוֹב wir wollen unter uns ermitteln (untersuchen), was gut ist.* Euphemistisch (weil der Mann erst dann das Gesicht der Braut zu sehen bekam, vgl. أَحَدَ وَجْهَهَا, Dulac, Contes arab. 63, Anm. 3) α) cognovit vir mulierem f. concubuit cum ea Gn 4, 17. 25. 1 S 1, 19, selbst von unnatürlicher Unzucht Gn 19, 5 (ebenso γιγνώσκω, syr. سَحِم, arab. عرف, ass. lamādu). β) vom Weibe: יָדַעַת אִישׁ experta est virum Gn 19, 8. Ri 11, 39, vollst. Nu 31, 17. — d) kennen jem., etwas, mit d. Acc. Gn 18, 19. 29, 5. 30, 29. Hos 13, 4. יָדַעַת בִּשְׁמִי beim Namen, d. h. sehr genau kennen Ex 33, 12. 17 (vgl. קָרָא בִּשְׁמִי). Part. יוֹדְעִים Freunde (Kennende) Hi 19, 13. Part. pass. יוֹדֵעַ bekannt Dt 1, 15, mit ל' mit jem. V. 13. Jes 53, 3: *יָדוּעַ תְּלִי bekannt (vertraut) mit Krankheit* (an dieser Stelle hat nach Barth § 124^b יוֹדֵעַ aktive Bed.).

3) wissen, gew. m. d. Acc. oder m. d. Inf. mit (Koh 4, 13. 10, 15) u. ohne ל' Jes 47, 11. 1 S 16, 18, auch mit d. Impf. und וְ Hi, 23, 3, ohne וְ Hi 32, 22: *יָדַעְתִּי אֶכְנָה לא ich weiss nicht zu schmeicheln*; m. d. pt. 1 S 16, 16. Neh 10, 29. In der Bed. um etwas wissen: mit בָּ 1 S 22, 15. Gn 19, 33. 35 und על Hi 37, 16. Zuw. m. Dat. commodi, לוֹ יָדַעַת Ct 1, 8. Elliptisch 2 S 3, 26 *David wusste nichts davon.* Insbes. bemerke man die Formeln: α) מִי יוֹדַע wer weiss? mit folg. Impf. Mutmassungsformel, bei einer Sache, die man wünscht 2 S 12, 22. Jo 2, 14. Jon 3, 9, vollst. מִי יוֹדַע אָם Esth 4, 14 das lat. nescio an, haud scio an, wo wir sagen würden: wer weiss ob nicht = ich glaube fast, möchte behaupten. Anders הֲ — מִי יוֹדַע wer weiss, ob — oder? f. niemand weiss, niemand kann sagen Koh 2, 19. Über Pr 24, 22 s. γ. β) וְדַע טוב וְדַע wissen, was gut und böse ist Gn 3, 5. 22f., klug, weise sein (wie Gott V. 22), dah. וְדַע הַדָּעַת טוֹב וְרָע der Baum des Erkennens Gutes und Böses 2, 17; den unmündigen Kindern wird diese Kenntnis abgesprochen Dt 1, 39 (vgl. Jes 7, 15) und ebenso dem wieder schwach gewordenen Greise 2 S 19, 36. γ) vorauswissen, ahnen. מִי יוֹדַע wer ahnt es? = plötzlich, unvermutet. Pr 24, 22 (parall. פְּתָאִם). Hi 9, 5: *er versetzt Berge לא יוֹדְעִי ohne dass sie es merken d. i. unvermerkt.* Ct 6, 12. Jer 50, 24. Ps 35, 8. — Absol. zur Erkenntnis kommen, dah. erfahren sein, Einsicht haben, weise sein, sapere Hi 13, 2. Ps 56, 10. 73, 22. 82, 5. Jes 44, 9. 45, 20. 56, 10. Part. יוֹדְעִים s. v. a. חֲכָמִים Hi 34, 2. Koh 9, 11.

Niph. pf. נִדְעָה pl. i. p. נִדְעוּ, impf. נִדְעָה, i. p. נִדְעָה, inf. m. suff. הִדְעֵי, pt. נִדְעָה — 1) reflexiv sich zu erkennen geben, wahrzunehmen geben, sich kund thun, erweisen Ps 48, 4. 79, 10. Jes 19, 21. Ez 20, 5. 9. 35, 11. Ex 6, 3: *וְשָׁמִי יוֹדָהּ לא und nach meinem Namen Jahre habe ich mich ihnen nicht kundgethan.* Dah. 2) neutr. es thut sich kund, wird bekannt, erscheint Gn 41, 21: *וְלֹא נִדְעָה בִּרְבָּאוֹ אֶל־קִרְבָּנָהּ und man merkte es nicht, dass sie in ihren Bauch eingegangen waren.* Ex 21, 36. 33, 16.

3) *pass.* von Kal no. 2, a, erkannt werden. Pr 10, 9: **יָדַעַתְּ** **וְיָמַעַקְשׁ דְּרַכּוֹ יִדְּעַתְּ** *wer auf verkehrten Wegen geht, wird erkannt*, durchschaut. Jer 31, 19: **אַחֲרֵי הַדָּעַי** *nachdem ich erkannt*, d. h. offenbar, ans Licht gezogen worden bin. 4) *pass.* von Kal no. 2, d, bekannt (auch anerkannt, berühmt) sein, von Personen Ps 76, 2. Pr 31, 23. Jes 61, 9, von Sachen Ex 2, 14. Lv 4, 14. Mit ל der P. es ist jemandem bekannt 1 S 6, 3. Ruth 3, 3. Esth 2, 22.

Pi. pf. **יָדַעַתְּ** wissen machen, jemandem etwas anzeigen, mit dopp. *Acc.*, Hi 38, 12 *Kr.*†

Pu. pt. **מִידַעַי** *m. suff.* **מִידַעִי**, *pl. m. suff.* **מִידַעֵי**, **מִידַעִי**, *i. p.* **מִידַעִי**, *f.* **מִידַעֵת*** Vertrauter 2 K 10, 11. Ps 31, 12. 55, 14. 88, 9. 19. Hi 19, 14. Ru 2, 1 *Kt.* *Fem.* kund, *notum* Jes 12, 5 *Kt.*†

Po. pf. **יָדַעַתְּ** 1 S 21, 3 wohl Fehler für **הוֹדַעַתְּ** oder **הוֹדַעַתְּ**†

Hiph. pf. **הוֹדַעַתְּ**, *impf.* **יֹדַעַתְּ**, **יֹדַעַתְּ**, **יֹדַעַתְּ**, *imp.* **הוֹדַעַתְּ**, **הוֹדַעַתְּ**, *inf.* **הוֹדַעַתְּ**, **הוֹדַעַתְּ**, *pt. m. suff.* **מִהוֹדַעַתְּ**, *pl.* **מִהוֹדַעַתְּ** — jem. etwas wissen lassen, es ihm anzeigen, a) mit dopp. *Acc.* Gn 41, 39. Ex 33, 12. 13. Ez 20, 11. 22, 2. 1 S 14, 12: **וְנֹדַעַתְּ אֶתְכֶם דָּבָר** *wir wollen es euch zeigen* (drohend). b) mit dem *Acc.* der S. und *Dat.* der P. Ex 18, 20. Dt 4, 9. Ps 145, 12. Neh 9, 14. c) mit dem *Acc.* der P. und einem folgenden Satze, der das Angezeigte enthält Jos 4, 22. 1 K 1, 27. d) mit dem *Acc.* d. S. Ps 77, 15. 98, 2. Hi 26, 3. 2) jem. belehren, mit dem *Acc.* d. P. Hi 38, 3. 40, 7. 42, 4, mit dem *Dat.* Pr 9, 9. Mit *Acc.* und **ב** *pers.* Hos 5, 9. Ps 77, 15. — Ri 8, 16 ist **יָדַעַתְּ** zu lesen, vgl. v. 7.

Hoph. pf. **הוֹדַעַתְּ** (Ges. § 69, 2, Anm. 7), *pt.* **מִידַעַתְּ** es wird bekannt, kund, mit **אֶל** jemandem Lv 4, 23. 28; *pt.* Jes 12, 5 *Kr.*†

Hithp. impf. i. p. **אֶתְדַעַתְּ**, *inf.* **הִתְדַעַתְּ** sich zu erkennen geben Gn 45, 1; sich offenbaren Nu 12, 6, mit **אֶל**†

Derivate: **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ** und die *Nomm. pr.* **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**, **יָדַעַתְּ**.

יָדַעַתְּ *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28. 32.†

יָדַעַתְּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 10. 24, 7. Esr 2, 36. Neh 7, 39. 12, 6f. 19. 21.

2) Sach 6, 10. 14.†

יָדַעַתְּ (nach Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 127 *a familiar spirit*, der spezielle Geist des Wahrsagers **יָדַעַתְּ**, vgl. ZAW

3, 93) *pl.* **יָדַעַתְּ** *m.*, Wahrsagegeist Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 9 (1. **יָדַעַתְּ**) Jes 8, 19. 19, 3. 2 K 21, 6. 23, 24. 2 Ch 33, 6. Vgl. **יָדַעַתְּ**†

יָדַעַתְּ Abbreviatur von **יָדַעַתְּ**. Man verkürzte dieses in **יָדַעַתְּ** (*Milēl*, wie **יָדַעַתְּ** für **יָדַעַתְּ**), und weiter in **יָדַעַתְּ**, indem man das tonlose י wegliess. Beide Formen erscheinen *promiscue* in vielen *N. pr.* wie **יָדַעַתְּ** und **יָדַעַתְּ**, die letztere stets ohne *Mappik*. Dem Gebrauche nach (abgesehen von Eigennamen) ist **יָדַעַתְּ** nur dem höheren Stileigen, bes. dem liturgischen, wie **יָדַעַתְּ** (über die Orthographie s. Del. zu Ps 104, 35) *preiset Jahve!* Ps 104, 35. 105, 45. 106, 1. 48. 111, 1. 112, 1. 113, 1. u. s. w. Ausserdem z. B. Ps 89, 9. 94, 7. 12. Jes 38, 11. Ex 15, 2: **יָדַעַתְּ** *mein Stolz und Gesang ist Jah.* 17, 16. Ps 118, 14. Jes 12, 2. Ct 8, 6. Ps 68, 5: **יָדַעַתְּ** *Jah ist sein Name*; das **ב** vor **יָדַעַתְּ** ist das sogen. *Beth essentiae* Ges. § 119, 3, b, 1.

יָדַעַתְּ ar. **وَعَبَّ**, sab. **והב**, äth. **መሠረ**, aram. **יָדַעַתְּ**, geben.

Kal imp. **יָדַעַתְּ** (Pr 30, 15), **יָדַעַתְּ** (*Milēl*), *f.* **יָדַעַתְּ** (Ruth 3, 15), *pl.* **יָדַעַתְּ** (*Milra*), jedoch auch **יָדַעַתְּ** in Anrede mehrerer Gn 11, 3f. Ex 1, 10; 1) gib, gebt her Gn 29, 21. Hi 6, 22. Sach 11, 12. 2 S 16, 20: **יָדַעַתְּ** *gebt Rat!* (**יָדַעַתְּ** ist *Dat. ethic.*); Gott die Ehre geben Dt 32, 3. Ps 29, 1. 96, 7f. 2) wohlan! Gn 11, 3. 4. 7. 38, 16. Ex 1, 10. 3) ellipt. wohlan . . . her! mit *Acc.*, wo *nehmt* zu ergänzen ist, 2 S 11, 15: auf! (*nehmt*) den Uria an die Spitze. Dt 1, 13: **יָדַעַתְּ** auf! (*nehmt*) euch Männer. Jos 18, 4. — Über **יָדַעַתְּ** Hos 4, 18, s. zu **יָדַעַתְּ**.

Deriv.: **יָדַעַתְּ** (?).

יָדַעַתְּ* *m. suff.* **יָדַעַתְּ**, ein nur Einmal vorkommendes Wort, das im Talmud mit „Last“ erklärt wird (Levy, Nh. Wb. 2, 223) Ps 55, 23, LXX *μέγεθρα*. Dag. Baethgen nach *Aq. Symm.* **יָדַעַתְּ** er hat dich lieb (**יָדַעַתְּ**?)†

יָהּ ein sekundäres Stw., nur in

Hithp. pt. pl. מִתְיַהֲדִים sich zum Judentume bekennen (*denom.* von יָהּ, s. d. bibl. aram. Lex.) Esth 8, 17 (wie ar. (تَنَصَّرَ, تَنَصَّر).

יָהּ s. יָהּ.

יָהּ *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.† Vgl. sab. *n. pr.* יהדי = هدى.

יָהּ (assy. *Ja'ua* ZA 2, 261. KAT 208 ff.) *N. pr. m.* 1) eines Königs von Israel 2 K c. 9 f. Hos 1, 4 u. ö. — 2) eines Propheten zur Zeit der Könige Baesa und Josaphat 1 K 16, 1. 7. 12. 2 Ch 19, 2. 20, 34. — 3—5). 1 Ch 2, 38. 4, 35. 12, 3.

יָהּ *N. pr.* 1) eines Königs von Israel 2 K 13, 1 ff., wofür יָהּ nur 2 K 14, 1. 2) eines Königs von Juda 2 K 23, 30 ff. 2 Ch 36, 1, wofür יָהּ 2 Ch 36, 2. 4. — 3) der jüngste Sohn des Joram 2 Ch 21, 17. LXX *Ἰωαχάς*.

יָהּ (ZDMG 40, 740) *N. pr.* 1) König v. Juda 2 K 12, 1 ff., 14, 13, häufiger יָהּ 11, 2 u. ö. 1 Ch 3, 11. 2 Ch 22, 11 u. ö. 2) König v. Israel 2 K 13, 10 ff., öfter יָהּ 13, 9 u. ö. Hos 1, 1. Am 1, 1. 2 Ch 25, 17 u. ö.

יָהּ *N. pr.* Ort i. St. Dan Jos 19, 45 (יָהּ), wohl das Dorf *El-Jahûdîje* nördl. von Lydda, s. Guérin, Judée 1, 321 f.†

יָהּ *N. pr. m.* Juda, 1) vierter Sohn Jakobs (vgl. die Namensklärung Gn 29, 35, auch 49, 8), und 2) der Stamm Juda, dessen Grenzen Jos 15 bestimmt werden, Ri 1, 3. יָהּ גֵּרִי Gebirge des dunklen Juda Jos 15, 48 ff. Zu der dunklen Stelle Jos 19, 34 vgl. Dillm. 3) nach der Teilung des Reiches seit Jerobeam und Rehabeam: Reich und Volk Juda, keilschr. *Jaûdu* (ersteres *fem.* Ps 114, 2; letzteres *masc.* Jes 3, 8) bestehend aus den Stämmen Juda und einem Teile Benjamins; Simeon bleibt ausser Betracht. יָהּ אֶרֶץ יְהוּדָה Am 7, 12, יָהּ אֶרֶץ Land, Reich Juda Jes 19, 17. Nach dem Exile die persische Provinz Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. Neh 5, 14 u. ö. Vgl. noch יָהּ מַלְכִי 1 K 14, 29. יָהּ אֱלֹהֵי 1 K 1, 9, *poet.* יָהּ אֱלֹהֵי Jes 5, 3; יָהּ Jer

7, 30; יָהּ בֵּית יָהּ Jes 22, 21, *poet.* יָהּ בֵּית Thr 2, 2; יָהּ עִיר Jer 4, 16; יָהּ עִיר (Jerus.) 2 Ch 25, 28. 4) *n. pr.* verschiedener Männer a) Neh 11, 9. b) Esr 3, 9. Neh 12, 8. c) Neh 12, 34. d) V. 36. e) Esr 10, 23.

יָהּ (keilschr. *Ja'udai*) Pl. יְהוּדָיִם, i. B. Esth (4, 7. 8, 1. 7. 13. 9, 15. 18) *Kt.*: יְהוּדָיִם; *fem.* יְהוּדִיָּה (so nur 1 Ch 4, 18) und יָהּ (s. no. 1, c) 1) *N. gent.* Judäer, und zwar a) Bürger des Reiches Juda 2 K 16, 6. 25, 25. Jer 32, 12. 34, 9. 38, 19. 40, 11. 43, 9. b) später von den Bürgern der persischen Provinz Juda. Neh 1, 2. 3, 33. 4, 6. Esth 2, 5. 3, 4. 5, 13. c) *Fem.* יְהוּדִיָּה *Adv.* auf judäisch, in judäischer, d. i. hebräischer Sprache 2 K 18, 26. Neh 13, 24. 2) *N. pr. m.* (LXX *Ἰουδαῖος*) Jer 36, 14. 21. 23.

יָהּ *N. pr. f.* Weib des Esau Gn 26, 34. Sonst vgl. zu יָהּ.

יָהּ (Meša-I. 18 יהוה) *N. pr.* Gottes. Dass dieser israel. Gottesname nicht seine eigenen, ursprünglichen Vokale habe, sondern die von אֱלֹהֵי (nur dass für *Chateph-Patach* unter *Schwa simplex* gewählt worden ist), beweisen — 1) die Punktation und Accentuation. Denn a) wo יהוה neben אֱלֹהֵי steht, hat es die Punkte von אֱלֹהֵי, z. B. Jes 28, 16: אֱלֹהֵי יְהוה (l. אֱלֹהֵי); b) mit *Praeff.* wird geschrieben בְּיָהּ, לְיָהּ, מִיָּהּ (l. בְּאֱלֹהֵי, לְאֱלֹהֵי, מִיָּהּ; vgl. Genauerer über die Orthographie bei Del. Gen.⁵ 298); c) nach יהוה steht (weil יהוה konsonantisch schliesst) stets *Dag. lene*; d) in Stellen wie Ps 3, 8 u. a. sind Formen wie שׁוּבָה, קוּמָה auf *ultima* betont (Ewald § 228, b) wegen des folgenden Anlauts ה in יהוה = אֱדָנִי. — 2) die Abkürzungen von יהוה in יְהוּ, יְהוּ, יְהוּ, die sich aus יהוה nicht erklären lassen. — 3) die Tradition. Schon die LXX geben für יהוה überall *ὁ κύριος*; s. weiter Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. *Jehovah* zu lesen ist erst seit etwa 1520 üblich geworden (s. Böttcher 1, 49). Schon Mercerus, Drusius und Cappellus protestierten gegen diese — auch rein grammatisch angesehen unmögliche — Form. — Auszusprechen ist wahrsch.

יְהוָה, weil Theodoret *Yafse* als (samari-tanische) Aussprache überliefert, und weil dadurch die verkürzten Formen erklärt werden können. Am Ende der zusammengesetzten Eigennamen lautet der Name nämlich יְהוָה (für יְהוָה), dann יְהוָה (vgl. oben zu יְהוָה); am Anfange יְהוָה (aus יְהוָה für יְהוָה). Vgl. ZAW 2, 173 f. 3, 280 ff.

Die Deutung des Namens יְהוָה hängt zunächst von der Bedeutung von הוה ab. Gewöhnlich sieht man darin eine ältere Form des gewöhnlichen הוה (anders Barth s. d. zu הוה u. הוה). Es fragt sich dann ob יְהוָה zum *Kal* od. zum *Hiph.* zu stellen sei. Die älteste Erklärung Ex 3, 14 fasste es als *Kal*-Form. Dagegen wollte Clericus, und später Schrader u. a., darin ein *Hiphil* sehen in der Bed. „der ins Dasein Rufende“ d. h. Schöpfer; ungleich besser Lagarde (Übers. 137): „der das Verheissene ins Dasein ruft.“ Da aber *Hiph.* von הוה nicht vorkommt und יְהוָה auch *Kal* sein kann, ist es sicherer bei der Ex 3, 14 gegebenen Auffassung zu bleiben, vgl. auch Hos 1, 9, wo Rob. Smith wohl mit Recht in אֱלֹהֵי eine Anspielung auf Ex 3, 14 findet. Da הוה nicht „sein“, sondern „eintreten, werden“ bedeutet, scheint der Sinn des Namens zu sein: der eintretende, sich offenbarende, lebendige Gott (vgl. 1 K 18, 22 ff. Dt 4, 7. 7, 9. Hos 12, 6 f. u. a.). Vermutungen über eine ursprüngliche, sinnlichere Bedeutung des Namens finden sich bei Ewald, Gesch. 2, 223 (Himmels-gott nach Gn 19, 24), Wellh. Skizzen 3, 175 (Wettergott, vgl. هواء Luftraum), Stade, Gesch. 1, 429 (der mit seinen Blitzen Fällende), s. auch Smend, Alttest. Religionsgesch. 21. Sonst vgl. die bei Schultz, Alttest. Theol. 4 508 angeführte Litteratur.

Was den Gebrauch des Namens anbelangt, so bezeichnet er zunächst als Eigennamen Israels Volksgott z. B. Ri 11, 24 vgl. Meša-I. 18 (über die Versuche, den Namen bei anderen Völkern nachzuweisen s. Baudissin, Studien 1, 223 f. Kuenen, Volksreligion u. Weltreligion 309 f. Halévy, REJ 9, 168 f. Philippi, ZVP 14, 175 ff. Winckler,

Altorientalische Forschungen 1893. 16. Jetzt meint Max Müller 312 f. durch das Ägypt. beweisen zu können, dass „Jahve“ in vormosaischer Zeit eine Hauptgottheit der Kanaanäer gewesen sei). Nach P Ex 6, 3 tritt er erst in der mosaischen Zeit hervor, vgl. Ex 3, 13 ff. Hos 12, 10. 13, 4 (gegen J, Gn 4, 26; der Name *Jokebed* Ex 6, 20 beweist jedenfalls nicht, dass *Jahve* früher allgemein bekannt war). Besonders bezeichnet *Jahve* den Gott, der Israel gegen andere Völker hilft, gegen den die anderen Götter ohnmächtig sind, bei dem Israel nie vergeblich Hilfe sucht (s. oben); desshalb: sie sollen erkennen, dass ich *Jahve* bin Ex 7, 5. 14, 4. 15. 9, 14. 8, 18. Jer 9, 23. Ez 25, 11 u. ö. Später vermied man immer mehr den Gebrauch dieses Namens, weil er als vollkommenste Bezeichnung des Wesens Gottes mit Gott selbst identifiziert wurde, vgl. Koh., und viell. die elohistischen Psalmen. Deshalb wollte man ihn schliesslich nicht aussprechen, wo er im Texte stand (vgl. oben). Oft wird der Name יְהוָה mit anderen Gottesnamen zusammengesetzt: a) יְהוָה אֱלֹהִים (in Apposition) *Jahve Elohim* Gn c. 2. 3. sonst nur Ex 9, 30. 2 S 7, 22. Ps 72, 15. 84, 12. Jon 4, 6. 1 Ch 17, 16 und יְהוָה אֱלֹהֵינוּ 1 S 6, 20. 1 Ch 22, 1. 19. 2 Ch 26, 18. 32, 16; nach LXX hatte auch Ez 40—48 urspr. יְהוָה אֱלֹהִים s. Cornill p. 174. Sehr häufig aber mit einem Genetiv, יְהוָה אֱלֹהֵי אַבְרָהָם Dt 1, 21. 6, 3. 27, 3. יְהוָה אֱלֹהֵי יִצְחָק Dt 1, 31. 2, 7. vgl. 4, 5. 18, 16. b) יְהוָה צְבָאוֹת *Jahve der Heerscharen*, s. צְבָאוֹת. c) אֲדֹנָי יְהוָה (mit den *Kere*-Punkten יְהוָה אֲדֹנָי) Gn 15. 2. S. Dt 3, 24. 9, 26. 2 S 7, 18. 19. Am 3, 11. 5, 3. Jes 28, 16 u. ö. Jer 32, 17 und sehr häufig bei Ezechiel (s. jedoch Cornill p. 172 ff.).

Noch merke man die Formel: לִפְנֵי יְהוָה a) im Angesichte *Jahves*, gleichs. unter Gottes Augen Gn 27, 7, dah. vor der Bundeslade, vor dem Tempel Ez 27, 21. Lv 23, 40. Jes 23, 18, vgl. 2 S 21, 9. b) übertragen: nach dem Urteile *Jahves* (s. לִפְנֵי) Jos 6, 26, oder: nach dem Sinne *Jahves*, ihm wohlgefällig Ps 19, 15. Daher vor *Jahve* wandeln, d. h. ihm

wohlgefällig wandeln, so dass er es gern mit ansieht Gn 17, 1 und Gn 10, 9: *ein Held in der Jagd angesichts Jahves*, d. h. sodass ihn Jahve selbst als einen solchen gelten liess.

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26. 3) 2 Ch 17, 18.†

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) Sohn des Eljakim Esr 10, 6; auch **יִזְבָּד** Neh 12, 22f. 2) versch. anderer Personen 1 Ch 26, 3. 2 Ch 17, 15. 23, 1. 28, 12. Esr 10, 28. Neh 6, 18. 12, 13. 42.† Gr. *Ἰωάννης* und *Ἰωαννᾶς*.

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) Vater des Benaja 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. 1 Ch 11, 22 u. ö. (wohl auch 12, 27). — 2) Hoherpriester unter Joas 2 K 11, 4 ff. 2 Ch 22, 11 u. ö. 3) Jer 29, 26.

יְהוֹזָבָד *N. pr.* *Jojachin*, Sohn Jojakims, König von Juda 2 K 24, 6 ff. 25, 27. Jer 52, 31. 2 Ch 36, 8f.† Er heisst auch **יִזְבָּד** Ez 1, 2, **יְכִנְיָה** Jer 27, 20, **יְכִנְיָה** Esth 2, 6. Jer 28, 4. 29, 2. 1 Ch 3, 16f., **יְכִנְיָהוּ** Jer 24, 1 und **יְכִנְיָהוּ** Jer 22, 24. 28. 37, 1.† LXX *Ἰωάννης*, *Ἰωάννου*, *Ἰεζονίας*.

יְהוֹזָבָד *N. pr.* *Jojakim*, Sohn des Josia, König von Juda, zuvor **אֶלְיָקִים** (s. d.) 2 K 23, 34 ff. 24, 1 u. ö. Jer 1, 3 u. ö. Dn 1, 1 f. 1 Ch 3, 15 f. 2 Ch 36, 4 ff.

יְהוֹזָבָד *N. pr.* eines vornehmen Priesters in Jerusalem 1 Ch 9, 10. 24, 7; häufiger **יִזְבָּד** Neh 11, 10. 12, 6. 19.† Gr. *Ἰωάννης* 1 Makk 2, 1.

יְהוֹזָבָד (d. i. **יְהוֹזָבָד**, vgl. **יִזְבָּד** st. **יְהוֹזָבָד**; in d. LXX *Ἰωάννης* und *Ἰωάννου*) *N. pr. m.* Jer 37, 3, wofür **יִזְבָּד** 38, 1.†

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) Sohn Rechabs, Gesetzgeber des rechabitischen Wanderstammes 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 8. 14 ff.; auch **יִזְבָּד** V. 6. 10. 19. S. **רָכָב**. 2) 2 S 13, 5, sonst **יִזְבָּד** V. 3. 32. 35.†

יְהוֹזָבָד *N. pr.* *Jonathan* 1) Sohn des Saul 1 S 14, 6 u. ö. 2 S 1, 12 u. ö. 1 Ch 8, 33 u. ö.; auch **יִזְבָּד** 1 S 13, 2 ff. u. ö. 1 Ch 10, 2. 2) Sohn des Abjathar 2 S 15, 27. 36. 17, 17. 20; auch **יִזְבָּד** 1 K 1, 42. 43. 3) 2 S 12, 21. 1 Ch 20, 7, wohl auch 27, 32. 4) 2 S 23, 32; **יִזְבָּד** 1 Ch 11, 34. 5) Jer 37, 15. 20. 38, 26. 6) Ri 18, 30.

7) 1 Ch 27, 25. 8) 2 Ch 17, 8. 9) Neh 12, 18.

יְהוֹזָבָד Ps 81, 6, s. **יִזְבָּד**.

יְהוֹזָבָד (LXX B *Iada*, Lag. *Iada*) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 36,† wofür 9, 42 **יִזְבָּד**.

יְהוֹזָבָד *N. pr. f.* 2 K 14, 2 Kr. (Kt. **יְהוֹזָבָד**, LXX *Ἰωάννη*, *Ἰωάννη*) 2 Ch 25, 1.†

יְהוֹזָבָד *N. pr.* des Vaters des Hohenpriesters Josua Hgg 1, 1. 12 u. ö. 1 Ch 5, 40f.; auch **יִזְבָּד** Esr 3, 2 u. ö. Neh 12, 26.

יְהוֹזָבָד (vgl. phön. **בעלרם** CIS 88—90. **רמבעל** 99) *N. pr. m.* 1) König von Juda, Sohn des Josaphat 1 K 22, 51. 2 K 8, 16 ff. 2 Ch 21, 1 ff.; auch **יִזְבָּד** 2 K 8, 21 ff. 1 Ch 3, 11. 2) Sohn des Ahab, König von Israel 2 K 1, 17. 3, 1. 6. 9, 15 ff. 2 Ch 22, 5 ff.; auch **יִזְבָּד** 2 K 8, 6. 28 f. u. ö. 2 Ch 22, 5. 7. 3) 2 Ch 17, 8.

יְהוֹזָבָד *N. pr.* Tochter des Königs Joram, Frau des Priesters Jojada 2 K 11, 2, wofür **יְהוֹזָבָד** 2 Ch 22, 11.†

יְהוֹזָבָד (so nur Dt 3, 21. Ri 2, 7) und **יְהוֹזָבָד** (vgl. **אֶלְיָקִים**) *N. pr. m.*: *Josua* 1) Nachfolger Mose's **בְּנֵינִי** Sohn des Nun Ex 17, 9 ff. u. ö. Nu 11, 28 u. ö. Dt 1, 38 u. ö. Jos 1, 1 ff. Ri 1, 1. 2, 6 ff. 1 K 16, 34. 1 Ch 7, 27. Auch **יִזְבָּד** (s. d.): nur Neh 8, 17. Er hiess zuvor **הוֹשֶׁעַ**, s. d. 2) Hoherpriester nach dem Exile Sach 3, 1 ff. Hgg 1, 1 u. ö.; in den Büchern Esr u. Neh **יִזְבָּד** (s. d.) Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7. 12, 1. 7. 10. 26. 3) 1 S 6, 14. 18. 4) 2 K 23, 8. LXX *Ἰησοῦς*. Vulg. *Josua*.

יְהוֹזָבָד 1) König von Juda, Sohn Asas 1 K 15, 24. 22, 2 ff. 2 K 1, 17. 3, 1 ff. u. ö. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 17, 1 ff. 2) Kanzler des Königs David 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 3) 1 K 4, 17. 4) 2 K 9, 2. 14. — 5) emblematischer Name des Thales, in dem sich das Gericht über das Völkerheer vollzieht Jo 4, 2. 12.

יְהוֹזָבָד (jüd.-aram. **יְהוֹזָבָד** stolz, auch als *Verb.*; ar. **اِسْتَبَعَرَ** wahnsinnig sein) *Adj.* stolz, übermütig Pr 21, 24. Hab 2, 5.†

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 2 Ch 29, 12. 2) 1 Ch 4, 16.†

יְהִלִּם (Lag. Übers. 125) Ex 28, 18. 39, 11. Ez 28, 13 — ein Edelstein; n. LXX u. Vulg.: Jaspis, vgl. Dillm. zu Ex 28, 18.†

יְהִיָּה (Jes 15, 4. Jer 48, 34, sonst) **יְהִיָּה** N. pr. einer moabitischen, nachmals rubenitischen Stadt an der Grenze des moabitisch-amoritischen Gebiets nach der Wüste zu Nu 21, 23 (s. Dillm.) Dt 2, 32. Jos 13, 18. Ri 11, 20. Jes 15, 4. Jer 48, 21. 34. 1 Ch 6, 63.† Zur Geschichte der Stadt vgl. Meša-I. 18.

יְהִיר s. **יְהִיר**.

יֹאבָב N. pr. Joab 1) des Feldherrn Davids 1 S 26, 6. 2 S 2, 24 ff. u. ö.; Ps 60, 2. 2) 1 Ch 4, 14. 3) Esr 2, 6. 8, 9. Neh 7, 11.

יֹאחָב N. pr. Joach 1) Sohn des Asaph 2 K 18, 18. 26. 37. Jes 36, 3. 11. 22. 2) 1 Ch 6, 6. 2 Ch 29, 12. 34, 8. 3) 1 Ch 26, 4.†

יֹאחָז (s. v. a. **יְהוֹאָחָז**) N. pr. m. 2 Ch 34, 8. — S. noch **יְהוֹאָחָז** no. 1. 2.

יֹאחָז (vgl. phön. n. pr. **יֹאֵל** CIS 132 u. Rob. Smith, Kinship 301. Baudissin, Stud. 1, 223) N. pr. Joel. So heissen 1) der Prophet, Sohn des Pethuel Jo 1, 1. 2) der älteste Sohn Samuels 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 18 (wohl auch V. 13). 3) Sohn des Asarja 1 Ch 6, 21. 4) 1 Ch 5, 4. 8. 5) 1 Ch 15, 7. 11. 23, 8. 26, 22. 6—13) 4, 35. 5, 12. 7, 3. 11, 38. 27, 20. 2 Ch 29, 12. Esr 10, 43. Neh 11, 9.†

יֹאשָׁא (s. v. a. **יְהוֹאָשָׁא**) N. pr. m. 1) Vater Gideons Ri 6, 11 u. ö. 2) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. 1 Ch 4, 22. 3) 12, 3. — S. noch **יְהוֹאָשָׁא**.

יֹאשָׁבָב N. pr. Sohn des Issachar Gn 46, 13, viell. Korruptel für **יֹשָׁבָב** Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1 Kr.†

יֹאבָב N. pr. 1) eines arab. Volkes, vom Geschlechte des Joktan, nach Bochart (Geogr. s. 1, 190) vgl. Glaser, Skizze 2, 302: die *Ἰωβαβῖται* (viell. zu lesen *Ἰωβαβῖται*) des Ptolemäus am Salachitischen Meerbusen Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23. 2) König der Edomiter Gn 36, 33 f. 1 Ch 1, 44 f. 3) kanaanitischer König von Madon Jos 11, 1. 4) 1 Ch 8, 9. 5) V. 18.†

יָבֵל, **יָבֵל** (phön. wahrsch. Widder; so auch Targ. zu Jos 6, 4 ff.; nach den Talmuden hiess der Widder so im Arab. s. Levy, Nh. Wb. 2, 216; vgl. Stade, Morgenl. Forschungen 1875. 201. Del. Proll. 124. Dillm. zu Ex 19, 13) pl. **יָבֵלִים** m. u. f. (s. no. 2) — 1) Widder, **יָבֵלִים** קָרְן Widderhorn Jos 6, 5 und bloss **יָבֵל** Ex 19, 13. Pl. **שׁוֹפְרוֹת יָבֵלִים** Jos 6, 6, **שׁוֹפְרוֹת יָבֵלִים** 6, 4. S. 13 (s. über diesen dopp. Pl. Ges. § 124, 2 b). Über das **יָבֵלִים** בְּקָרְן Jos 6, 5. Ex 19, 13, s. **מִשְׁכֵּה**. Davon: — 2) **שְׁנַת יָבֵל** Lv 25, 13. 28. 40 und bloss **יָבֵל** V. 15. 30 f. 33 (m. Nu 36, 4, gew. f. wegen der Ellipse von **שְׁנַת**) **יָבֵלִים** (Jubeljahr, Halljahr, so benannt vom Trompetenhall (Vulg. *annus iubilaeus, iubilaei* vom Jubel, d. i. Freudenschall, danach deutsch Jubeljahr), womit es am zehnten Tage des siebenten Monats dem Volke angekündigt werden sollte (Lv 25, 9). Es war das je fünfzigste (nach and., aber fälschlich, 49ste) Jahr, und ein Erlassjahr 25, 10 ff., daher LXX *ἔτος τῆς ἀφ᾽ ἑσέως, ἄφεσις*.

I. **יָבֵל** (vgl. zu **יָבֵל**) Kanal Jer 17, 8.†

II. **יָבֵל*** i. p. **יָבֵל** N. pr. Sohn des Lamech, Gn 4, 21.†

יֹזָבָב N. pr. m. 1) 1 Ch 12, 4. 2) V. 20. 3) Esr 10, 22. 4) versch. Leviten 2 Ch 31, 13. 35, 9. Esr 8, 33. 10, 23. Neh 11, 16.†

יֹזָבָב N. pr. s. **יֹזָבָב**.

יֹזָבָב (viell. verdorben aus **יֹזָבָב**) N. pr. m. 1) 1 Ch 8, 16. 2) 11, 45.†

יֹזָבָב (s. v. a. **יְהוֹזָבָב**) N. pr. m. 1) jüd. Hauptmann zur Zeit des Gedalja 2 K 25, 23. Jer 40, 8 ff. 41, 11 ff. 42, 8. 43, 4 f. 2) versch. andere Personen 1 Ch 3, 15. 24. 5, 35 f. 12, 4. 12. Esr 8, 12. Neh 12, 22. 23. — S. noch **יְהוֹזָבָב** no. 1.†

יֹזָבָב N. pr. s. **יֹזָבָב**.

יֹזָבָב (s. v. a. **יְהוֹזָבָב**) N. pr. m. 1) Neh 3, 6. 2) 12, 10 f. 22, 13, 28.†

יֹזָבָב s. **יֹזָבָב**.

יֹזָבָב (s. v. a. **יְהוֹזָבָב**) N. pr. m. Neh 12, 10. 12, 26.†

יָוֵיב (s. v. a. יְהוֹיָב) *N. pr. m.* 1) Neh 11, 5. 2) Esr 8, 16. — S. noch יְהוֹיָב.

יֹאכָבֵד (s. oben zu יְהוֹזָבָב) *N. pr. f.* Weib des Amram, Moses' Mutter Ex 6, 20. Nu 26, 59.†

יֹאכָבֵד s. יֹאכָבֵד.

יָוֶם für urspr. *jaum*; Siloah-I. יָוֶם, Meša-I. *pl.* יָוֶם *cstr.* יָוֶם; phön. יָוֶם *pl.* (?) יָוֶם; ass. *ūnu*; aram. יָוֶם, יָוֶם, יָוֶם (יָוֶם) Tag als Ggstz. zur Nacht); ar. يَوْمٌ, sab. יָוֶם *pl.* יָוֶם u. יָוֶם *pl.* יָוֶם; über die anzunehmenden Stämme יָוֶם, יָוֶם u. יָוֶם s. Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 199. 2, 58. ZDMG 40, 721. 41, 633. Barth § 2 c, 5 — *m.* selten und spät *f.* (z. B. יָוֶם Koh 7, 14). *Pl.* יָוֶם (wahrsch. aus dem kürzeren St. יָוֶם vgl. arab.

يَوْمٌ für اليَوْم, Sibaweihi II 41, Z. 4) aramaisierend יָוֶם Dn 12, 13, poet. יָוֶם Dt 32, 7. Ps 90, 15,† *cstr.* יָוֶם, *m. suff.* יָוֶם. *i. p.* יָוֶם, יָוֶם, יָוֶם u. s. w.; *Dual.* יָוֶם — Tag als Gegensatz zur Nacht Gn 29, 7 u. ö., oder als Zeitmass, *dies civilis* Gn 1, 5 u. ö., dessen Anfang an einigen Stellen der Morgen, an anderen der Abend, s. Dillm. zu Gn 1, 5. Ex 12, 6. 18. *Adv.* יָוֶם = יָוֶם, bei Tage Ps 88, 2 s. יָוֶם. יָוֶם Gn 39, 10, יָוֶם Esth 3, 4, vollst. יָוֶם יָוֶם (eig. Tag an Tag) Neh 8, 18 und יָוֶם יָוֶם 2 Ch 24, 11 Tag für Tag, alle Tage, täglich. יָוֶם wie alle Tage 1 S 18, 10. — Der Tag jemandes bed. a) Unglückstag Ob 12: יָוֶם יָוֶם der Unglückstag deines Bruders. Hi 18, 20: über seinen Untergang (יָוֶם) staunen die Nachkommen. Ps 37, 13. 137, 7. 1 S 26, 10. Jer 50, 27. Ez 21, 30, viell. auch Hos 7, 5 (ar. كَهْر Zeit, Unglückszeit, Unglück). b) Hi 3, 1: Geburtstag (so heute *jôm* im *Negd*, s. v. a. يوم der Tag, an dem er kam). c) Hos 2, 15: יָוֶם יָוֶם die Baalsfeste. d) Schlachttag. Jes 9, 3: יָוֶם יָוֶם der Tag von Midian, wie *dies Alliensis*, *Cannensis*, Sedantag u. ä. So das ar. يَوْمٌ sehr häufig. e) Tag Jahves, d. i. der Tag letzter Entscheidung (s. Oehler, Bibl. Theol. § 220 f. Schultz⁴ 728 ff.) Jo 1, 15. Ez 13, 5 vgl. Jes 2, 12. Pl. Hi

24, 1. Vgl. יָוֶם Hos 2, 2. Daher oft bei den Propheten יָוֶם an jenem Tage.

M. d. Art. u. Präff. kommen folgende Formeln und Verbindungen vor: — a) יָוֶם a) diesen Tag, heute (wie *hodie* f. *hoc die*) Gn 4, 14. 22, 14. 24, 12. 30, 32 (ar. الْيَوْمَ); b) bei Tage, Ggs. יָוֶם bei Nacht. Neh 4, 16. Hos 4, 5 s. v. a. יָוֶם; c) zu dieser Zeit (von welcher die Rede war), derzeit, also: damals 1 S 1, 4. 14, 1. 2 K 4, 8. Hi 1, 6 (nicht: eines Tages, einst). — b) יָוֶם mit folg. *Inf.* an dem Tage, wo etwas geschieht Gn 21, 8, aber meistens bloss: zu der Zeit, wo = wann Gn 2, 17. Ex 10, 28. 32, 34 oder: als Gn 2, 4. Ex 6, 28. Nu 3, 1. Jes 11, 16. Mit dem Perf. Lv 7, 35. — c) יָוֶם am Tage, *interdiu*, Jer 36, 30. Ps 136, 8. Koh 8, 16. Jes 28, 19. Gn 1, 18. 31, 40; an demselben Tage = sogleich Pr 12, 16. Neh 3, 34; an jenem Tage, neulich Ri 13, 10. — d) יָוֶם diesen Tag, zu dieser Zeit = jetzt 1 K 1, 51. Jes 58, 4, in Bezug auf eine bevorstehende Handlung: zuvor Gn 25, 31. 33. 1 S 2, 16. 1 K 22, 5. Verschieden davon — e) יָוֶם יָוֶם wie zu dieser Zeit, wie jetzt, wie es jetzt ist, wie zu Tage liegt, eine Hinweisung auf die Zeit des Redenden und Schreibenden Gn 50, 20 (LXX ὥς σήμερον). Dt 2, 30. 4, 20. 38, 8. 18, 29. 28 (LXX ὥς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ). 1 S 22, 8. 13. Jer 11, 5. 25, 18 (hier wohl späterer Zusatz, nach der Erfüllung). 32, 20. 44, 6. 23. Dn 9, 7. 15 (LXX καθὼς ἡ ἡμέρα αὐτῇ; die Bdtg.: zu dieser Zeit, jetzt = יָוֶם mit ך der Zeit, nicht der Vergleichung ist an den meisten Stellen unpassend). Dass. ist יָוֶם יָוֶם Dt 6, 24. Jer 44, 22. Esr 9, 7. 15. Neh 9, 10, Einmal f. zu dieser Zeit, damals (wo ך Zeitpartikel ist) Gn 39, 11. — f) יָוֶם von der Zeit an, wo —, seit Ex 10, 6. Dt 9, 24. — g) יָוֶם יָוֶם 1 S 5, 5 u. ö. bis auf den heutigen Tag. — h) יָוֶם יָוֶם a) den ganzen Tag Jes 62, 6. Ps 32, 3. 35, 28. 37, 26. 42, 4. 11. 44, 23 u. ö. b) zu aller Zeit, allezeit, immerdar Ps 52, 3. Jes 28, 24. 65, 5. Vergl. יָוֶם יָוֶם beim Pl. Auch יָוֶם יָוֶם Ps 140, 3 od. יָוֶם יָוֶם Ps 7, 12. 88, 10.

Dual. zwei Tage, Ex 16, 29. 21, 21. Nu 9, 22. 11, 19. Hos 6, 2: **מִיָּמִים** nach zwei Tagen.

Plur. 1) Tage, z. B. **שִׁבְעַת יָמִים** sieben Tage Gn 8, 10. 12. **יָמִים אֲחֵרִים** einige Tage Gn 27, 44. Dass. ist der blosser Pl. **יָמִים** ein paar Tage Gn 24, 55, **עוֹלָם יָמִים** Jes 65, 20 ein Kind von einigen Tagen, Neh 1, 4. Dn 8, 27 (wie **שָׁנִים** einige Jahre Dn 11, 6. 8, dann: einige, geraume Zeit. Syr. **ܝܡܝܢܐ**, ar. **أَيَّامٌ** einige Zeit). Z. B. Gn 40, 4: **וַיְהִי יָמִים בְּמִשְׁמַר** sie waren einige Zeit in Verhaft. Nu 9, 22: **אֲרִי־יָמִים** zwei Tage oder einen Monat oder längere Zeit. 1 S 29, 3: **זֶה יָמִים אֲרִי־יָמִים שָׁנִים** schon Tage (d. h. geraume Zeit) oder vielmehr schon Jahre. **מִיָּמִים** nach einiger Zeit. Ri 11, 4. 14, 8. 15, 1. **מִקֵּץ יָמִים** dass. Gn 4, 3. 1 K 17, 7. — 2) Zeit überh., ohne Rücksicht auf die einzelnen Tage. Gn 47, 8: **יָמִי שְׁנֵי הָיִיד** die Zeit deiner Lebensjahre. **בְּיָמֵי אַבְרָהָם, דָּוִד** zur Zeit Abrahams, Davids. Gn 26, 1. 2 S 21, 1. 1 K 10, 21. **מִקֵּץ יָמִים לְיָמִים** von Zeit zu Zeit 2 S 14, 26. **וַיְהִי בְּיָמִים הָהֵם** und es geschah zu dieser Zeit Ex 2, 11. Ri 18, 1. 19, 1. 1 S 28, 1. **כָּל־הַיָּמִים** (Hom. *ἡματα πάντα*) allezeit, stets, immerdar Dt 4, 40. 5, 26. 6, 24. 1 S 35, 22, 4. Hi 1, 5 vgl. 1 S 2, 32. a) insbes. Lebensstage, Lebenszeit (ar. **أَيَّامٌ** dass.). Gn 6, 3. **כָּל־הַיָּמִים** alle (meine) Lebensstage, lebenslang Gn 43, 9. 44, 32. **מִיָּמִיד** so lange du lebst. 1 S 25, 28. 1 K 1, 6. Hi 38, 12. Gn 8, 22: **אֵלֶּה לְיָמֵי הָאָרֶץ** alle Lebensstage der Erde, d. i. so lange die Erde steht. **בְּיָמִים** *aetate provectus* Gn 24, 1. Jos 13, 1. **הָאָרֶץ יָמִים** seine Lebensstage lang machen, lange leben, s. **אָרָה** (assy. *arāk* *umē* lange Lebensdauer). Hi 32, 7: **יָמִים יִדְבְּרוּ** die Tage mögen reden für: das Alter mag reden. b) Regierungszeit, Jes 1, 1 u. ö. (wie arab. **الرَّشِيد**); daher **יָמִים** *Reichsannalen*, 1 K 14, 19 u. ö., vgl. zu **דָּבָר**. c) im Acc. öfter pleonastisch hinter Zeitangaben (vgl. Ges. § 118, 3): **שְׁנַתִּים יָמִים** zwei Jahre Zeit Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11, **יָרַח יָמִים** ein Monat Zeit, d. h. einen vollen Monat lang Gn 29, 14. **יָרַח יָמִים**

dass. Dt 21, 13. 2 K 15, 13. — 3) Jahr (diese bestimmte Bed. gewinnt auch das aram. **ܝܢܐ**, **ܝܢܐ** Zeit. So steht **שָׁנָה** von einer kurzen Zeit, und dann bestimmt für: Stunde). Lv 25, 29. Ri 17, 10. **זֶבַח הַיָּמִים** das jährliche Opfer 1 S 2, 19. **יָמִים יָמִים** von Jahr zu Jahr Ex 13, 10. Ri 11, 40. 21, 19. 1 S 1, 3. 2, 19. Für: **יָמִים עַל־שָׁנָה** Jes 32, 10 steht 29, 1 **שָׁנָה עַל־שָׁנָה**. Wohl auch 1 S 27, 7 (s. aber Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. 2, 228) und 2 Ch 21, 19: **בְּעֵת צֵאת הַקֶּץ לְיָמִים שָׁנִים** gegen das Ende des zweiten Jahres (s. Berth.); dagegen kaum Am 4, 4 (vgl. zu dieser Stelle unter **שָׁלַשׁ**).

יּוֹמִים (nach Olsh. § 222^b u. a. **יּוֹם** mit der Adverbialendung *ām*, nach Nöld. ZDMG 40, 721 vom St. **יָמִים** s. zu **יּוֹם**; vgl. auch Lag., Novae Psalt. graeci edit. spec. 1887. 12) *Adv.* bei Tage, Ggs. bei Nacht Ex 13, 21 f. Ri 6, 27. Hi 5, 14. Jes 4, 5. Ps 22, 3; ohne dass dieser Ggs. ausdrücklich ausgesprochen ist Ps 13, 3. Ez 12, 3 f. 7. 30, 16. **בְּיּוֹמִים** dass. Neh 9, 19. **יּוֹמִים וְלַיְלָה** bei Tag u. bei Nacht Lv 8, 35. 1 Ch 9, 33, **יּוֹמִים וְלַיְלָה** 1 S 25, 16. Daher **וְלֹא** *unaufhörlich*, fortwährend Jos 1, 8. Ps 1, 2. 32, 4. Thr 2, 18, ebenso **לִי יוֹם** Dt 28, 66. Jes 34, 10 (parall. **לְעוֹלָם**). Jer 14, 17.

יּוֹן *N. pr.* eig. Ionien, das ionische Kleinasien, die Ionier Kleinasien Gn 10, 2. 4. 1 Ch 1, 5. 7. Jes 66, 19. Ez 27, 13. 19 (zu v. 19 s. aber Corn. S. 351 f. und andererseits Glaser Skizze 155. 430 f., der dies **יּוֹן** mit d. arab. *Jain* c. 24 arab. Meilen von Medina identifiziert). Dann überhaupt Griechenland, die Griechen, Hellenen Sach 9, 13. Dn 8, 21. 10, 20. 11, 2. Assyr. *Jāvanu* (sansk. *Javanā*, altpers. *Jāvanā*) Griechenland; ar. **يُونَانِي** Griechen. S. Del. Par. 248 f. KAT S1. Stade, *de populo Javan* Giess. 1880. — **יּוֹנִי** *Patron.* **בְּנֵי הַיּוֹנִים** die Söhne der Ionier, das kleinasiatische Piratenvolk Jo 4, 6.†

יּוֹן (Wzl. unbekannt) *ctr.* **יּוֹן** *m.* Kot. Schlamm Ps 40, 3. 69, 3.†

יּוֹנָדָב s. **יְהוֹנָדָב**.

I. **יונה** (n. Stade § 259. a. von **אנה**: die ächzende; s. auch Lag. Arm. Stud. § 53; aram. **יֹנָא**, **יֹנָא** Pl. **יֹנָיִם**, **יֹנָיִם** f. Taube Gn 8, 8 ff. als Opfertier Lv 1, 14 (als Surrogat). Als einfältiges Tier Hos 7, 11, als ängstliches Tier Hos 11, 11. Jes 60, 8. Ihr Girren als Bild der Klage Jes 38, 14. 59, 11. Nah 2, 8. Als Liebkosung: **עֵינֶיךָ יֹנָיִם** Ct 2, 14. 5, 2. 6, 9. 1, 15: *deine Augen sind Tauben(agen)*. 4, 1. **יֹנָיִם** junge Tauben Lv 5, 7.

II. **יונה** (v. **ינה**, Barth § 98 b β) Bedrückung **הַיֹּנָה הַזֶּה** d. Schwert d. Bedrückung Jer 46, 16. 50, 16, wohl auch 25, 38.†

III. **יונה** N. pr. eines Propheten 2 K 14, 25. Jon 1—4.†

יוני s. **יוני**.

יוֹנָקָא (v. **ינק**) m. u. **יֹנָקָא** m. suff. **יֹנָקָא**, **יֹנָקָא** f. Sprössling, Wurzelschoss, gleichsam ein Säugling, der die Nahrung noch von der Mutter zieht (vgl. **μωσχος**) Ps 80, 12. Hi 8, 16. 14, 7. 15, 30. Jes 53, 2. Ez 17, 22. Hos 14, 7.†

יֹנָתָן (s. v. a. **יֹהָנָתָן**) N. pr. m. verschiedener Personen Jer 40, 8. 1 Ch 2, 32 f. Esr 8, 6. 10, 15. Neh 12, 11. 35. S. noch **יֹהָנָתָן** no. 1—3.†

יוסף, Einmal (Ps 81, 6) **יֹהֲסֵף**, N. pr. 1) eines Sohnes Jakobs mit Rahel Gn 37—50 (Namenerklärungen Gn 30, 23 f.). — 2) des aus Manasse und Ephraim bestehenden Stammes Gn 49, 22. Dt 33, 13, **בֵּית יוֹסֵף** Jos 17, 17. 18, 5. Ri 1, 23. 35. **בְּנֵי-יוֹסֵף** Nu 1, 10. 34, 23. Jos 14, 4. Daher für das Reich Ephraim Am 5, 6. 15, 6. 6. Ob 18. Ps 78, 67. Ez 37, 16—19. Sach 10, 6. Neben Jakob oder Israel als Bezeichnung des ganzen Volkes Ps 77, 16. 80, 2. 81, 5 f. — 3) mehrerer Personen a) Nu 13, 7 (aber wahrsch. unecht, vgl. Dillm. z. St.). b) 1 Ch 25, 2. 9. c) Neh 12, 14. d) Esr 10, 42.

יוֹסֵפִי N. pr. m. Esr 8, 10.†

יוֹסֵפִי N. pr. m. 1 Ch 12, 7.†

יוֹסֵפִי N. pr. m. Neh 11, 7.†

יוֹסֵפִי N. pr. m. 1 Ch 12, 6.† Vgl. phön. **בעלעור** Carth. 322.

יוֹסֵפִי N. pr. m. 1) 1 Ch 7, 8. 2) 27, 28.†

יֹהֲסֵף s. **יֹהֲסֵף**.

יוֹסֵף Bildner, Töpfer, s. **יוֹסֵף**.

יוֹקִים (contr. aus **יֹוֹקִים**) N. pr. m. 1 Ch 4, 22.†

יוֹרָה (v. **ירה** II) der Frühregen, der in Palästina von der letzten Hälfte des Oktobers bis in die erste des Dezembers fällt Dt 11, 14. Jer 5, 24. Vgl. ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100. S. auch **מִזְרָה**.†

יֹרָה N. pr. m. Esr 2, 18.† wofür Neh 7, 24 **יֹרָה**, s. d.

יֹרִי N. pr. m. 1 Ch 5, 13.†

יֹרָם (s. v. a. **יֹהֲרָם**) N. pr. m. 1) 2 S 8, 10, wofür 1 Ch 18, 10 **יֹהֲרָם**. 2) 1 Ch 26, 25. — S. noch **יֹהֲרָם** no. 1. 2.†

יֹשֵׁב תָּסֵד N. pr. m. 1 Ch 3, 20.†

יֹשֵׁבִיָּה N. pr. m. 1 Ch 4, 35.†

יֹשֵׁה N. pr. m. 1 Ch 4, 34.†

יֹשֻׁיָּה N. pr. m. 1 Ch 11, 46.†

יֹשֻׁפֵּט (s. v. a. **יֹהֲשֻׁפֵּט**) N. pr. m. 1) 1 Ch 11, 43. 2) 15, 24.†

יֹתָם N. pr. 1) Sohn des Gideon Ri 9, 5. 7. 21. 57. 2) König von Juda, Sohn des Usia 2 K 15, 30 ff. Jes 1, 1. 7, 1. Hos 1, 1. Mi 1, 1. 1 Ch 3, 12 u. ö. 3) 1 Ch 2, 47.

יֹתֵר u. **יֹתֵר** (Part. v. **יתר**) — 1) das Übrige 1 S 15, 15. 2) das Übrigbleibende, daher das Gewonnene, der Vorteil, Gewinn Koh 6, 8. 11: **מִהַיֹּתֵר לָאָדָם** *was ist der Gewinn für den Menschen?* *was kommt für ihn dabei heraus?* 3) Adv. mehr, ferner (misch. **יֹתֵר** mit **מִן** mehr als) Koh 2, 15. 7, 11. 12, 12 (andere hier: *in betreff dessen, was über diese, die Worte der Weisen, hinausgeht, so*). 4) allzusehr Koh 7, 16. 5) hinausgehend über, d. i. ausser, wie **יֹתֵר**. Esth 6, 6: **יֹתֵר מִמֶּנִּי** *ausser mir*. **יֹתֵר מִשְׁהֵי** Conj. überdem dass. Koh 12, 9: **יֹתֵר מִקֵּלֶת הָחַם** *und überdem, dass Koheleth weise war* (andere: übrig bleibt zu sagen, dass).†

יֹתֵרֶת u. **יֹתֵרֶת** (fem. v. **יֹתֵר**) eig. das Überflüssige, Überhangende, *redundans*,

insbes. הִתְרַת עַל־הַכֶּבֶד Ex 29, 13. Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4, oder הִתְרַת הַכֶּבֶד Ex 29, 22 und הִתְרַת מִן־הַכֶּבֶד Lv 9, 10 der grosse Leberlappen, *maior lobus hepatis*. S. 16. 25. 9, 19.†

יִזְוֹאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3 *Kr., Kt.* יִזְוֹאֵל.†

יִזְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

יִזְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 27, 31.†

יִזְלָאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

יִזְנִיָּהוּ *s. יִזְנִיָּהוּ.*

יִזְעָר *ar. وِزَع rinnen; syr. ܝܙܥܐܪ Schweiss und davon sekund. ܝܙܥܐܪ P. Sm. 933. Deriv. u. ܝܙܥܐܪ u.:*

יִזְעָר *i. p. יִזְע m.* Schweiss Ez 44, 18.†

יִזְרַח 1 Ch 27, 8: הִזְרַח *s. v. a. das Patron. הִזְרַח V. 11. 13, also = הִזְרַח.*

יִזְרַחִיָּה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3, *s. יִזְרַחִיָּה*; 2) Neh 12, 42.†

יִזְרַעֲאֵל (vgl. *sab. n. pr. אִלְדֵּרָא v. דִּרָא = זֶרַע*) *N. pr.* 1) Stadt d. St. Issachar (Jos 19, 18), wo die Residenz des Ahab und seiner Nachfolger war, später *Esdrelom, Esdrelon, Stradela*, jetzt *Zer'in* (st. *Zer'il* vgl. *Beit'in* = Betel) am Ostrand der Kisonenebene, Rob. Pal. 3, 395 ff. Mit d. End. *אִלְדֵּרָא* Jos 19, 18 u. ö. Nach der Stadt hiess der nordöstliche Teil der Kisonenebene יִזְרַעֲאֵל das Thal Jisreel Jos 17, 16. Ri 6, 33. Der Prophetensohnname Hos 1, 4 יִזְרַעֲאֵל doppel-sinnig, denn er erinnert an das Blutbad 2 K 9, bedeutet aber *Gott säet*, s. Hos 2, 23—25. Das *N. gent.* ist יִזְרַעֲאֵלִי 1 K 21, 1 ff.; *fem. יִזְרַעֲאֵלִית* יִזְרַעֲאֵלִית 1 S 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1. 2) Ortschaft im Geb. Juda Jos 15, 56. 3) *N. pr. m. a)* Sohn des Hosea (vgl. *no. 1*) Hos 1, 4. *b)* 1 Ch 4, 3.

יִזְרַחִיָּה 1 Ch 7, 34 *Kt. s. יִזְרַחִיָּה.*

יִזְדָּר *ar. وِزْدَر, äth. ወደረ**: Einer sein, syr. in verschiedenen Ableitungen P. Sm. 1587 f., jüd.-aram. allein sein, *Pael* vereinigen, neuhebr. *Piel* dass. Verw. אחד.

Kal impf. יִזְדָּר vereint, verbunden sein; sich verbinden, anschliessen, mit *בְּ* Gn 49, 6; mit *אֶת* (את) Jes 14, 20.†

Pi. impf. יִזְדָּר einigen, vereinigen, zu-

sammenhalten (die Gedanken und Begierden; Ggs. sich zerstreuen) Ps 86, 11.†

Deriv. u. יִזְדָּר u.:

יִזְדָּר (*m. suff. s. zu יִזְדָּר*) *m.* Vereinigung 1 Ch 12, 17. Dann *Adv.* 1) *pariter ac* (s. Hupfeld zu Ps 33, 15), zwei Dinge einander gleichstellend Ps 49, 3: *reich und arm zumal* (par. גַּם—גַּם). 11. 33, 15. Bisweilen verbindet es rhetorisch zwei Sätze Jes 45, 8 oder zwei Verba 42, 14 vgl. יִזְדָּר. Dah. 2) zusammen, bei od. mit einander 1 S 11, 11. 17, 10. Hi 34, 15: *גַּם־כָּל־בָּשָׂר יִזְדָּר* alles Fleisch zumal; zu gleicher Zeit: 2 S 21, 9. Alle zusammen Hi 3, 18. 24, 4. 38, 7: *בְּרוֹן־יְהוָה כְּכִי בָקָר* als allzumal die Morgensterne jauchzten. Dt 33, 5. Ohne Nomen Hi 16, 10. 17, 16. 19, 12. M. d. Negation niemand Hos 11, 7. יִזְדָּר *m. Acc.* versammeln Mi 2, 12. 3) ganz und gar. Hi 10, 8: *יִזְדָּר כָּל־בָּשָׂר* ganz ringsum. 4) exclusive: allein Esr 4, 3.

יִזְדָּר u. selten (wohl nur Jer 46, 12. 21. 49, 3) יִזְדָּר eig. in seinen Vereinigungen (*acc.*), d. h. zusamt (Olsh. § 135 c, und Barth ZDMG 42, 356, der eine formelle Analogiebildung darin sieht), vgl. יִזְדָּר: 1) zusammen, bei-, mit einander. Gn 13, 6. 36, 7. Dt 25, 5. Gn 22, 6. S: *יִזְדָּר וְיִזְדָּר* und sie giengen beide mit einander. 2) zu gleicher Zeit, zwei Begriffe verbindend (wie יִזְדָּר *no. 1*) Ps 4, 9. Jes 41, 19. 3) allzumal, mit *כָּל* 1 Ch 10, 6, ohne dieses Hi 24, 17. 4) *s. v. a.* gegenseitig, z. B. יִזְדָּר נָצַח sich mit einander zanken Dt 25, 11, vgl. 1 S 17, 10.

יִזְדָּר *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יִזְדָּרִיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 5, 24.†

יִזְדָּרִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 20. 2) 27, 30.†

יִזְדָּרִיָּהוּ (vgl. phön. יִזְדָּרִיָּהוּ; יִזְדָּרִיָּהוּ) *N. pr. m.* 2 Ch 29, 14 *Kt.*, s. יִזְדָּרִיָּהוּ.†

יִזְדָּרִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) 16, 6. 3) 23, 19. 24, 23. 4) 2 Ch 20, 14. 5) Esr 8, 5.†

יִזְדָּרִיָּה *N. pr. m.* Esr 10, 15.†

יִזְדָּרִיָּהוּ *N. pr.* 1) des Propheten der Exulanten, Sohns des Busi Ez 1, 3. 24, 24. LXX *Ἰεζεκιήλ*, ebenso Sir 49, 8 (10). Vulg. *Ezechiel* (vgl. יִזְדָּרִיָּהוּ, יִזְדָּרִיָּהוּ Vulg.

Ezechias) Luther: Hesekiel, z. T. nach dem Griechischen. 2) 1 Ch 24, 16.†

יְחֻקָּהּ s. **חֻקָּהּ** no. 1. 4.

יְחֻקָּהּ (s. v. a. **חֻקָּהּ**, s. d.) *N. pr. m.*
1) 2 Ch 28, 12. 2) s. **חֻקָּהּ** no. 1.

יְחֻנָּה *N. pr. m.*, s. zu **אֲחֻנִּי**.

יְחֻזָּל (vgl. **יְחֻזָּה** u. phön. מריחי CIS 60. 93, **כְּמִשְׁחִי** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2) 23, 8. 29, 8. 3—11) 27, 32. 2 Ch 21, 2. 29, 14. 31, 13. 35, 8. Esr 8, 9. 10, 2. 21. 26. — *Patron.* **יְחֻזָּלִי** 1 Ch 26, 21 f.†

יְחִידָה *m. יְחִידָה f.* (St. **יָחַד**) *Adj.* 1) einzig, bes. vom einzigen Kinde Gn 22, 2. 12. 16; auch ohne בֶּן Jer 6, 26. Am 8, 10. Sach 12, 10. Pr 4, 3. *Fem.* **יְחִידָה** die Einzige (Tochter) Ri 11, 34, dann als *Neutr.* das Einzige, was man nur Einmal, nicht doppelt besitzt, poet. Ausdruck für: Seele, Leben Ps 22, 21. 35, 17, vgl. **כְּבוֹד**. — 2) einzeln, dah. einsam, verlassen Ps 25, 16. 68, 7.†

יְחִיָּה (vgl. **יְחִיָּאל**) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

יְחִיל *m.* harrend Thr 3, 26.†

יְחִיל neuhebr. in **יְחִיל** Erwartung. Verw. **חִיל** III.

Pi. 1. *pf. ps. i. p.* **יְחַלֵּהוּ**, 3. *pl.* **יְחַלּוּ**, *i. p.* **יְחַלּוּ** (s. Baer zu Hi 29, 21), *impf.* **יְחַלֵּהוּ**, *pl. i. p.* **יְחַלּוּ**, *pt.* **יְחַלֵּהוּ**, **יְחַלֵּהוּ** — 1) warten, harren Ps 71, 14. Hi 6, 11. 14, 14. Auf etwas warten, wird konstruiert mit לֵּי Mi 5, 6. Jes 42, 4. Ps 119, 43. 74. 81. 114. 147, 11. Hi 13, 15 (*Kr.* לֵּי). 29, 21. 23. 30, 26; vergeblich Ez 13, 6; m. **אֵל** Jes 51, 5. Ps 130, 7. 131, 3; häufig **יְחַלֵּהוּ** Ps 31, 25. 33, 18. 22. 69, 4 u. **אֵלֵי** 130, 7. 131, 3 auf Jahve (vertrauen) harren. 2) *trans.* hoffen lassen, wozu Hoffnung machen Ps 119, 49.†

Hiph. pf. **יְחַלֵּהוּ**, *impf.* **יְחַלֵּהוּ**, **יְחַלֵּהוּ** — harren, warten 1 S 10, 8. 13, 8. Hi 32, 16. Thr 3, 21, m. לֵּי 2 K 6, 33. Mi 7, 7. Ps 38, 16. 42, 6. 12. 43, 5. 130, 5. Hi 32, 11. Thr 3, 24, m. **לִפְנֵי** 2 S 18, 14 sich mit einem aufhalten. — Über Jer 4, 19, s. zu **חִיל** I.†

Niph. pf. f. **יְחַלֵּהוּ**, *impf.* **יְחַלֵּהוּ** — harren Gn 8, 12 (wo aber besser *Pi.* **יְחַלֵּהוּ** ge-

lesen w.) Ez 19, 5 (wo aber d. T. kaum richtig; Corn. **נִזְאָלָה**).†

Derivate: **יְחִיל**, **יְחִילָהּ**.

יְחֻזָּל *N. pr.* Sohn des Sebulon Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* auf יְחֻזָּל Nu 26, 26.†

יָחַם auch targ.; syr. in **يَحْم** glühender Zorn. Im Arab. **يَوْمٌ وَحِيمٌ** (auch **وَحِيمٌ**) ein heisser Tag (**وَحْمٌ** Gelüste haben, von Schwangeren). S. zu **חָמָה** I. Verw. **חָמָם**.

Kal impf. pl. **יְחַמּוּ** für **יְחַמּוּ** Gn 30, 39 (Ges. § 69. 1 C Anm. b) u. 3. *pl. fem.* **יְחַמְנָה** V. 38 (Ges. § 47, 3 Anm. 3) brünstig sein.†

Pi. pf. f. m. suff. **יְחַמְתִּי** (Ges. § 64 Anm. 3), *inf.* **יְחַמְנָה**, *m. suff.* **יְחַמְנָה** s. v. a. *Kal* Gn 30, 41. 31, 10. Aber auch: empfangen (vom Weibe) Ps 51, 7: und in Sünde empfieng mich meine Mutter.†

Derivat: **חָמָה**.

יְחֻמָּוֹר (von **חֹמֶר** II, auch talm., targ., syr. und danach arab.) Dt 14, 5. 1 K 5, 3, ein Tier aus dem Antilopengeschlechte von rötlicher Farbe, s. Hommel, Säugethiere 333 f. 392. Lagarde, Arm. St. § 1546. Ges. Abhh. 52 n. Mittheil. 2, 251. Übers. 127.†

יְחֻמִּי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.† Sab. *n. pr.* **יְחֻמִּי** = **יְחֻמִּי** + **אֵל**.

יָחַף davon:

יָחַף (jüd.-aram. **יָחַף**, syr. **يَحْف**) den Fuss entblößen, Nöld. Syr. Gr. § 173 A], ar. **حَفَى** von **حَفَى** — 1) *Adj.* barfuss 2 S 15, 30. Jes 20, 2—4. — 2) *Subst.* (Barth § 7^b) Barfüssigkeit Jer 2, 25.†

יְחֻזָּל *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 48, wofür 1 Ch 7, 13 **יְחֻזָּל**. *Patron.* **יְחֻזָּלִי** Nu 26, 48.†

יָחַר s. **אָחַר** *Hiph.*

יָחַשׁ (neuhebr. **יָחַשׁ**) ein späteres Wort dunkler Herkunft für: Geschlecht, Familie, Neh 7, 5: **סֵפֶר יָחַשׁ** Geschlechtsregister.† — Dav. *denomin.*

Hithpa. pf. **יָחַשׁוּ**, *pt.* **יָחַשׁוּ** s. Ges. § 64 Anm. 4, *inf.* **יָחַשׁוּ** (s. u.) sich in die Geschlechtsregister eintragen lassen,

ἀπογράφεσθαι, censeri. 1 Ch 5, 17. 9, 1. Esr 2, 62. Neh 7, 64. Der *Inf.* **הִתְיַחֵשׁ** wird als Nomen gebraucht für: Verzeichnis, Zahl der Verzeichneten 1 Ch 7, 5. 7. 9. 40. 2 Ch 31, 16. 17. Neh 7, 5. 1 Ch 5, 1. 2 Ch 12, 15: *die Thaten Rehabeams sind beschrieben* **לְהִתְיַחֵשׁ** nach Weise der Geschlechtsregister d. h. genau annalistisch.

יָתַח *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2. 2) 6, 5. 28. 3) 23, 10 f. 4) 24, 22. 5) 2 Ch 34, 12.†

יָטַב Nebenform zu **טוֹב**, dessen *Impf.* es vertritt; auch *targ.*

Kal impf. **יָטַב**, **יִטַּב** (Einmal **יִטַּבְתִּי** Nah 3, 8, Ges. § 70, 2 Anm. 2), **יִיטַב** 1) gut sein Nah 3, 8. Ausserdem nur *impers.* a) **יָטַב לִי** es wird mir wohlgehen Gn 12, 13. 40, 14. Dt 4, 40. Jer 7, 23. 38, 20. b) **יִיטַב בְּעֵינַי** es war, schien mir gut, gefiel mir, ich billigte es Gn 41, 37. 45, 16. Lv 10, 19. 20, seltener mit **לְפָנַי** Esth 5, 14. Neh 2, 5. 6; mit **לִי** Ps 69, 32. 2) fröhlich sein, mit **לְב** Ri 18, 20. 19, 6. 9. Ruth 3, 7. 1 K 21, 7.

Hiph. pf. **הִיטִיב**, **הֵיטִב**, *impf.* **יִיטִיב**, seltener **יִטִּיב**, **יִיטִיב** (Hi 24, 21 Ges. § 70, 2 Anm. 2), **יִיטִיבְךָ** *m. suff.* Koh 11, 9; *imp.* **הִיטִיבְךָ** (auch *def.*), **הִיטִיבוּ**, *inf. abs.* **הִיטִיב** (Jer 7, 5. 10, 5), **הִיטִיב**, *cstr.* **מִיטִיב**, **מִיטִיב**, *pt.* **מִיטִיב** Pr 30, 29 — 1) gut machen Dt 5, 25: *הִיטִיבוּ בְּלִשְׁוֹן דְּבָרוֹ* sie haben gut gemacht alles, was sie geredet d. h. sie haben durchaus gut geredet. 18, 17. Mit **לִי** u. *Inf.* Jer 1, 12: **הִיטִבְתָּ לְרֵאיוֹתַי** du hast recht gesehen. 1 S 16, 17: **מִיטִיב לְנֶפֶשׁ** der geschickt ist im Zitherspiele; ohne **לִי** Jes 23, 16. Pr 15, 2: **הִיטִיב דִּבְרֵי** der Weisen Zunge fördert tüchtiges Wissen zu Tage. Der *Inf. abs.* **הִיטִב** (es) gut machend, steht *adverb.* für: gut, genau, sorgfältig Dt 9, 21. 13, 15. 17, 4. 19, 18. 27, 8. — **הִיטִיב דְּרָכָיו** seine Wege oder Handlungen gut machen, gut handeln Jer 2, 33. 7, 3. 5; mit **מַעֲלָלִים** 35, 15, dann elliptisch Jer 4, 22: **וְלֹא יִיטִיב** aber gut zu handeln wissen sie nicht. 13, 23. *Inf. adv.* in diesem Sinne: gut handelnd, recht in sittlichem Sinne Jon 4, 4. 9. 2) gütig handeln an jem., ihm

wohlthun, *m. d. Dat.* Gn 12, 16. Ex 1, 20, *m. d. Acc.* Dt 8, 16. 30, 5, mit **עִם** Gn 32, 10. 13. Nu 10, 32. Mi 2, 7. Sich selber Glück bereiten Ps 49, 19. 3) fröhlich machen Ri 19, 22. 4) zurechtmachen, bereiten. (Syr. **ܠܝܬܒ**.) Ex 30, 7. 2 K 9, 30: **וַתִּיטַב אֶת־רֹאשָׁהּ** sie machte ihren Kopf(putz) zurecht, composuit capillos. — 1 S 20, 13 ist wohl besser **כָּל יָטַב** zu lesen: gefallen, mit **אֶת** vgl. 2 S 11, 25 (s. Wellh. u. Driver).

Derivat: **מִיטַב** vgl. d. *N. pr.* **יִטְבָּה**, **מְהִיטָבָא**, **יִטְבָּתָה**.

יִטְבָּה *N. pr.* einer Stadt 2 K 21, 19.†

יִטְבָּתָה Nu 33, 33 f. Dt 10, 7 *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, reich an Wasserbächen.†

יִטְבָּה u. **יִטְבָּה** *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 55. 21, 16, noch jetzt *Jutta*, südl. v. Hebron, viell. die *πόλις Ἰουδα* Luc 1, 39, s. Rob. Pal. 3, 193.†

יִטְבָּה *N. pr.* *Jetūr*, Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. Dah. für dessen Nachkommen, die Ituräer, welche 1 Ch 5, 19 als kriegsführend mit den drei jenseit des Jordan wohnenden Stämmen vorkommen. Sie sind ohne Zweifel die Vorfahren der später oft erwähnten *Ἰτουγαῖοι*, über welche s. Schürer, Gesch. 1, 593 ff. Diese wohnten am Antilibanos, während die alten Ituräer wohl östlich vom Jordan zu suchen sind.†

יַיִן (neuhebr.; ass. *inu* (selten) vgl. Jensen, ZDMG 44, 705, Hommel, Aufsätze u. Abhandl. 1892. 102; ar. **وَيْن** Weintraube, sab., nach ZDMG 43, 657 f., u. **وَيْن**; äth. **ወይን**: Wein, Weinberg; daraus *oĩros, vinum*, Wein; nach Lag., Arm. Stud. § 484. Mittheil. 2, 356. Hommel, ZDMG 43, 653 f. sind die genannten Formen einer nichtsemitischen Sprache entlehnt) — *i. p.* **יַיִן**, *cstr.* **יַיִן** u. viell. **יַיִן** Ot 8, 2. Ps 60, 5 — 1) Wein, der Traubensaft nach der Gährung (versch. v. **תִּירוֹשׁ**, Lag. Übers. 129) und zwar nur Wein aus Weintrauben. Haupterzeugnis Judas Gn 49, 11. Sonst wird erwähnt der Wein aus *Helbon* Ez 27, 18 (s. Smend), aus *Libanon* Hos 14, 8 u. der moabitische aus *Sibma* Jes 16, 9 f.

Weinhaus, wo Wein getrunken wird, Ct 2, 4. Personifiziert als Spötter Pr 20, 1. Dagegen liest Bredenkamp Hab 2, 5 וְאִם כִּי הָיִין, während Wellh. Skizzen 5, 164 הָיִין vermutet. 2) Weinrausch Gn 9, 24. 1 S 1, 14. 25, 37. יָי 1 S 4, 13 Kt., Schreibfehler für יד zur Seite (Kr.).

יָבֵן neuhebr. *Piel* יָבֵן darlegen, *Hiph.* zurechtweisen; jüd.-aram. *Aph.* zurechtweisen; arab. وَكَح bed. niederstampfen.

Hiph. pf. הִבֵּן, הִכִּין, הִזִּין, *impf.* יִבֵּן, יִכִּין, יִזִּין, m. *suff.* יִבְּנֶנּוּ, יִכְּבֶנּוּ, יִזְכֶּנּוּ, Hi 5, 17, יִכְבֶּה, Hi 22, 4; *imp.* u. *inf. abs.* הִזִּיבָה, *cstr.* הִזִּיבָהּ, *pt.* מִזִּיבָה — 1) richten (das Recht darlegen). Jes 11, 3: er richtet nicht nach Hörensagen. Gn 31, 42: Gott hat gerichtet vorige Nacht. Wie die übrigen Verba d. Richtens (s. יָדִין, שָׁפַט) insbes. a) dem Unschuldigen Recht schaffen, mit ל Jes 11, 4. Hi 16, 21: יִזְכֶּה לְנֶכֶד עִם־אֱלֹהִים dass er Recht verschaffe dem Manne im Streite mit Gott. b) mit בֵּין Schiedsrichter sein zwischen Gn 31, 37. Hi 9, 33. 16, 21 (l. בֵּין für בֵּן; in a mit ל u. עִם). c) mit ל: *ad-iudicare alicui*, für jemand bestimmen Gn 24, 14. 44. — 2) als recht darstellen, rechtfertigen, beweisen (so mischn.). Hi 19, 5: תִּזְכֶּינִי עָלַי הָרָפְתִּי (wenn) ihr mir darthun wollt meine Schande. 13, 15: אֲדַרְכִּי אֶל־פְּנֵי אֵיכָה nur meinen Wandel will ich ihm ins Gesicht (d. i. frank und frei, ohne Hehl, s. פָּנִים I, a) rechtfertigen. 13, 3: וְהִזִּיבָה אֶל־אֵל אֶחָפֶץ mein Recht will ich darthun gegen Gott. 6, 25: וְיִמְחֶה־יִזְכֶּינִי הִזִּיבָה מִפֶּם was beweiset der Verweis von euch, d. i. euerseits (vgl. no. 3). — 3) jemanden zurechtweisen, mit dem *Acc.* der Person Lv 19, 17. Pr 9, 8. 28, 23, mit ל der Pers. Pr 9, 7. 15, 12. 19, 25, eines Irrtums zeihen, überführen Hi 32, 12, mit בֵּן Pr 30, 6. Besonders mit beigefügtem Tadel: *verweisen, tadeln, rügen*. Ps 50, 8: nicht deiner Opfer wegen tadelte ich dich. Hi 15, 3: tadelnd mit Worten, die nichts frommen. 6, 25 (s. oben no. 2). V. 26: denket ihr Worte zu rügen? Gn 21, 25: וְאַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ und Abraham tadelte den Abimelech, machte ihm Vorwürfe. Part. מִזְכִּיבָה Tadler, Strafprediger

Pr 25, 12. Ez 3, 26. Zurechtweiser Am 5, 10. Jes 29, 21 (vgl. Hos 4, 4). מִזְכִּיבָה der die Menschen tadelt Pr 28, 23. מִזְכִּיבָה der Meisterer Gottes Hi 40, 2. Dann — 4) stärker: zurechtweisen durch Züchtigung, Strafe (vgl. παιδεύω), dah. züchtigen, strafen. Ps 141, 5: es schlage mich der Gerechte . . . er züchtige mich . . . Pr 24, 25. Dah. von Gott, der Menschen züchtigt Hi 5, 17: Heil dem Manne, den Gott züchtigt vgl. Pr 3, 12. Ps 6, 2. 38, 2. 94, 10. 105, 14. 2 S 7, 14. 2 K 19, 4 (Jes 37, 4). Die Bdtg. des Strafens liesse sich auch vom Richten ableiten (vgl. יָדִין), aber aus Ps 141, 5. Hi 5, 17. Pr 3, 12. 2 S 7, 14 sieht man, dass ursprünglich die auf Zurechtweisung und Besserung abzweckende Strafe des Erziehers verstanden ist.

Hoph. pf. הִזְכִּיבָה gezüchtigt werden, pass. von *Hiph.* no. 4. Hi 33, 19.†

Niph. impf. 1. *ps.* וְנִזְכְּתָה, *pt.* נִזְכְּתָה, *f. i. p.* נִזְכְּתָה, *pl.* נִזְכְּתִים — 1) gerechtfertigt werden Gn 20, 16 (l. וְנִזְכְּתָה d. i. *pf.* 2. *f.*). 2) *recipr.* mit jemand rechten, mit עִם Hi 23, 7. Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְזַכְּבָה wie *Niph.* no. 2. Mi 6, 2.†

Derivate: תִּזְכֶּה, תִּזְכֶּה.

יָכִיל s. יָכִילָהּ.

יָכִין *N. pr.* 1) eines Sohnes von Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12, wofür 1 Ch 4, 24 יָרִיב. *Patron.* יָכִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 9, 10. 24, 17. Neh 11, 10. 3) einer der beiden Säulen vor dem salomonischen Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.†

יָכַל neuhebr. יָכַל, jüd.-aram. יָכַל, christl. aram. יָכַל können, vermögen, arab. وَكَل, sab. סְתוּכַל vgl. äth. ሰጠሐ: in die Macht eines anderen übergehen; verw. jüd.-aram. כָּהַל (s. zu כָּהַל); urspr. wohl: fassen.

Kal pf. יָכַל selten יָכֹול 2 Ch 7, 7. 32, 14 *inf. abs.* יָכֹול, *cstr.* יָכֹולָהּ; *impf.* יִכֹּול, *i. p.* יִכֹּול, *s. Ges.* § 69, 3 Anm. 3) — 1) vermögen, können; selten m. *Acc.* Hi 42, 2, gew. m. ל u. *Inf.*, Gn 13, 6. 16. 45, 1. 3. Ex 7, 21. 24, zuw. ohne ל Ex 2, 3. 18, 23. Hi 4, 2; auch mit *Verb. fin.* Nu 22, 6 (l. נִיכַל Ges. § 120, 1, b). Thr 4, 14, mit ל davor Esth 8, 6.

Insb. a) ertragen können Jes 1, 13. Ps 101, 5 (Schwally, ZAW 11, 257 liest an diesen Stellen **יָכַל לְשָׂאת** vollst. **יָכַל לְהַכִּיל** Am 7, 10. Im moral. Sinne: b) Gn 37, 4: *sie konnten ihn nicht freundlich anreden*. Hi 4, 2. Hos 8, 5 elliptisch: **עַד־מָתַי לֹא יוֹכְלוּ נִקְיוֹן** *wie lange noch werden sie nicht Unschuld (üben) können?* c) dürfen (vermöge des Gesetzes) Gn 43, 32. Nu 9, 6. Dt 12, 17. — 2) obsiegen (es vermögen) Gn 30, 8. 32, 29. Hos 12, 5; überhaupt: etwas durchsetzen Jer 3, 5. 20, 7. 1 K 22, 22. Mit **ל** d. P. jemandes mächtig werden, ihn besiegen Gn 32, 26. Jer 1, 19. 20, 10. Mit dem *Suff.* Ps 13, 5. Im geistigen Sinne Ps 139, 6.

Deriv.: **יָכַל** (?) **יָכַל** (?) vgl. die *Nomm. pr.* **יָכַלְתָּ**, **יָכַלְתָּ**.

יָכַלְתָּ N. *pr.* der Mutter des Königs Usia 2 K 15, 2.† — 2 Ch 26, 3 *Kr.* **יָכַלְתָּ**; *Kt.* **יָכַלְתָּ**. — Vgl. *sab. n. pr.* **יָכַלְתָּ**.

יָכַלְתָּ s. **יָכַלְתָּ**.

יָלַד, syr. **ܝܠܕ**, ass. *alâdu*, arab., äth., *sab.* **יָלַד**.

Kal pf. **יָלַד**, *i. p.* **יָלַד** (nur Jer 17, 11), 1. *ps. m. suff.* **יָלַדְתָּ** Ps 2, 7 (Ges. § 27, Anm. 3, a); *impf.* **יֹלֵד**, **יֹלֵד**, **יֹלֵד**; *inf.* **יֹלֵד**, *cstr.* **יֹלֵדָה** (1 S 4, 19 ist doch wohl Textfehler für **יֹלֵדָה**), *m. suff.* **יֹלֵדָה**; und **יֹלֵדָה** (substantiv. gebr., s. d.), *pt.* **יֹלֵדָה**, *m. suff.* **יֹלֵדָה** Dn 11, 6, *f.* **יֹלֵדָה** u. **יֹלֵדָה**, **יֹלֵדָה** (zu diesem sekundären *ā* s. ZDMG 41, 606) Gn 16, 11. Ri 13, 5. 7, *pl.* **יֹלֵדָה**; *pass. cstr.* **יֹלֵדָה**, *pl.* **יֹלֵדָה** — 1) gebären (von der Mutter) Gn 4, 1. 22. 16, 1. 15, bildlich von Mose Nu 11, 12; dah. **יֹלֵדָה** vom Weibe geboren Hi 14, 1. 15, 7. 25, 4 (vgl. Sir 10, 18. Mtth 11, 11); auch von Tieren Gn 30, 39, Eier legen (*ova parere*) Jer 17, 11. Part. *fem.* **יֹלֵדָה** die Frau im Augenblicke des Gebärens Hos 13, 13. Jes 13, 8 u. ö. Mi 5, 2; **יֹלֵדָה** Gebälerin, poet. *f.* Mutter Pr 17, 25. 23, 25. Ct 6, 9. Zuweilen elliptisch Gn 6, 4: **וַיֵּלֶד וַיִּמָּוֶת** *und sie gebären ihnen (Kinder)*. 16, 1: **וַיֵּלֶד וַיִּמָּוֶת** *und Sarai, Abrams Weib, gebär ihm nicht*. 30, 1. (Vgl. *Niph.* u. *Pual.*) Ein gewöhnlicher Tropus ist Hi 15, 35:

sie gehn schwanger mit Unheil und gebären Unglück. Ps 7, 15, vgl. Jes 33, 11. Ähnlich Pr 27, 1: *du weißt nicht, was der (heutige) Tag gebiert*. Zeph 2, 2. — 2) erzeugen (von dem Vater, wie *τίττω*, *γεννᾶν*, *parere*, von beiden Geschlechtern, *οἱ τεκόντες* die Eltern) Gn 4, 15. 10, 8. 13. Von Gott s. v. a. schaffen. *creare* Dt 32, 18. Jer 2, 27: *sie sagen zum Steine: du hast mich gezeugt* d. h. geschaffen, bist mein Vater. (Vgl. **זָרַע** no. 3.) Metaph. Ps 2, 7, wo Jahve zu seinem Gesalbten sagt: *du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt*, d. h. in das Königtum eingesetzt und dadurch zu meinem Sohne gemacht.

Niph. pf. **נִילַד**, *pl.* **נִילְדוּ** 1 Ch 3, 5. 20, 5 (wohl fehlerhaft s. Ges. § 69, 2 Anm. 5). *impf.* **נִילֵד**, **נִילֵד**, **נִילֵד**; *inf.* **נִילֵד**, *pt.* **נִילֵד**. *pl.* **נִילְדוּ** — geboren werden, öfter (nach Ges. § 121, 1) mit **אֵת** des Geborenen Gn 4, 18: **וַיֵּלֶד אֶת־עֵנֹךְ** *und dem Henoch ward geboren* Irad. 21, 5. 46, 20. Nu 26, 60. Auch mit der unter *Kal* no. 1 bemerkten Ellipse Gn 17, 17: **וַיֵּלֶד הַלֵּבָן מֵאַה־שָׁנָה** *sollte einem Manne von hundert Jahren noch (ein Kind) geboren werden?*

Pi. inf. m. suff. **יִלְדְּכָן**, *pt. f.* **יִלְדְּתָה**, *pl.* **יִלְדְּתוּ** gebären helfen, Geburtshilfe leisten Ex 1, 16. *Pt. f.* Geburtshelferin, Hebamme Gn 35, 17. 38, 28. Ex 1, 15. 17—21.†

Pu. od. vielm. altes *Pass.* zu *Kal* mit künstlicher Verdoppelung (Barth § 27 g Anm. 2) *pf.* **יָלַד** u. **יָלַד** Ri 18, 29. Ruth 4, 17, *pt.* **יָלַד** Ri 13, 8 — 1) geboren werden, wie *Niph.* Gn 4, 26, auch elliptisch z. B. 10, 21: **וַיֵּלֶד גַּם־הוּא** *und auch dem Sem wurden (Söhne) geboren*. 2) schöpferisch ins Dasein getreten sein, von der leblosen Schöpfung Ps 90, 2. Vgl. ar. **المولدات** die Naturerzeugnisse, Naturprodukte.

Hiph. pf. **הִילֵד**, **הִילֵד**; *impf.* **יֹלֵד**, **יֹלֵד**; *imp. pl.* **וְהִילֵדוּ** Jer 29, 6, *inf.* **יֹלֵד**, *m. suff.* **הִילֵדוּ**, *pt.* **הִילֵד** — 1) gebären machen (das Weib) Jes 66, 9, dah. befruchten, schwängern 1 Ch 2, 15. Trop. die Erde befruchten Jes 55, 10. 2) zeugen (von dem Vater) Gn 5, 4. 7. 10. 13 ff. 11, 11 ff. Trop. (eig. gebären

für *Kal*) Jes 59, 4. Metaph. s. v. a. schaffen. Hi 38, 28: מִי־הוֹלִיד אֶגְלֵי־מַל: wer erzeugte des Taues Tropfen?

Hoph. nur *inf.* הִלִּיד (Ges. § 71) Gn 40, 20. Ez 16, 5 u. הִלִּיד Ez 16, 4 eig. das Geborenwordensein (versch. vom *Inf.* *Niph.* Hos 2, 5 = das Geborenwerden) Gn 40, 20 הִלִּיד יום der Geburtstag des Pharao; der *Acc.* beim Passiv wie Ez 16, 5.⁺

Hithpa. *impf.* וַיִּתְּלִידוּ eig. sich als geboren angeben, d. i. in die Familienverzeichnisse (סְפָרֵי תוֹלְדוֹת) eingetragen werden Nu 1, 18.⁺

Derivate: יָלַד — יָלֹד, יָלִיד, מוֹלֶדֶת, מוֹלֶדֶת, יָלַד, יָלַד vgl. die *Nomm. pr.* מוֹלִיד, מוֹלֶדֶת, מוֹלֶדֶת, מוֹלֶדֶת.

יָלַד (*jald* Barth § 19) *i. p.* יָלַד, *pl.* יָלָדִים, *estr.* יָלִיד u. (Jes 57, 4) יָלִיד *m.* 1) Sohn, s. v. a. בֶּן, daher im Pl. = בָּנִים Kinder Ex 21, 4. 1 S 1, 2. Esr 10, 1, auch von Jungen der Tiere Hi 38, 41. Jes 11, 7. Daher Jes 2, 6: יָלְדֵי נְכָרִים Söhne der Fremdenfür: Ausländer von Geburt, vgl. *vies* Ἀγαιῶν. Jes 57, 4: יָלְדֵי־פֶשַׁע Söhne der Sünde, Sünder. 2) Knabe, Jüngling (vom neugeborenen Kinde bis zum Jünglinge) Gn 21, 8 f. Ex 2, 3 ff. 2 S 12, 15 ff.; neben יָלְדוֹת Sach 8, 5. Im Parall. mit אִישׁ Gn 4, 23. Koh 4, 13, im Ggs. zum Greise 1 K 12, 8. Wie „Infant“ Königssohn Jes 9, 5.

יָלְדָה *pl.* וְיָלְדוֹת *f.* des vor., Mädchen Gn 34, 4. Jo 4, 3. Sach 8, 5.⁺

יָלְדוֹת (Barth § 261^c, v. יָלַד *f.* 1) Jünglingsalter, Jugend Koh 11, 9. 10. 2) für: junge Mannschaft Ps 110, 3.⁺

יָלֹד (nach Barth § 27 g Anm. 2 für יָלֹד) *pl.* יָלָדִים *m.* ein Geborner Ex 1, 22. Jos 5, 5. 2 S 5, 14. 12, 14. Jer 16, 3.⁺

יָלֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.⁺

יָלִיד* (Barth § 126^c) *estr.* יָלִיד *m. natus*, Sohn; יָלִידֵי הָעֵנָק die Söhne Enaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14, יָלִידֵי הָרָפָה 2 S 21, 16. 18 die Söhne Raphas s. v. a. רָפָאִים (1 Ch 20, 4). Häufiger: בֵּית יָלִיד ein im Hause geborner (Sklav), *verna* Gn 14, 14. 17, 12 f. 23. 27. Lv 22, 11. Jer 2, 14.⁺

יָלַל *syr. Aph.* ܝܠܠ heulen (auch vom Kriegsgeschrei), jüd.-aram. *Pa. u. Aph.*, arab. وَلَّى, vgl. Nöld. Mand. Gr. 211. Verw. *אלל* u. *הלל* II.

Hiph. perf. הִילִיל, *impf.* יְהִילִילוּ (Jes 52, 5), יִילִיל (Ges. § 70, 2 Anm.), *imp.* הִילֵל (Jes 13, 6), הִילֵלוּ (Jo 1, 5) — 1) jammern, wehklagen Jes 13, 6. 15, 3. 23, 1. 14. Jer 25, 34. Am 8, 3: הִילֵלוּ שִׁירֹת הַיָּבֵל es wehklagen (werden zu Klageliedern) die Lieder der Paläste. 2) von übermütigem Freudengeschrei Jes 52, 5; doch liest man hier wohl besser יִהְיוּ od. יִתְהַלְלוּ sie toben (Hier. *inique agunt*). — Vgl. auch zu *הלל* II *Pa.* u. *הִילֵל*.

Derivate folgen.

יָלַל *m.* Geheul (der wilden Tiere) Dt 32, 10 (s. jedoch Dillm.).⁺

יָלָל* (nur וְיָלָל *estr.* *f.* Wehklage Jes 15, 8. Zeph 1, 10. Jer 25, 36. Sach 11, 3.⁺

יָלַע Pr 20, 25 s. unter לוֹעַ.

יָלַף davon:

יָלַף (Barth § 93^a) *f.* Lv 21, 20. 22, 22 eine Art widerlicher Flechte. LXX *λεχμή*. Vulg. *impetigo*. Nach jüd. Trad. ägyptische Flechte, מְצָרִית.⁺

יָלַק davon:

יָלַק *i. p.* יָלַק *m.* eine Heuschreckenart Ps 105, 34. Jo 1, 4. 2, 25. Nah 3, 15. 16. Jer 51, 14. 27, nach Hieron. zu Nah 3, 15 f. *attelabus*, die Heuschrecke vor der letzten der vier Häutungen, wo die Flügel sich noch in einer hornartigen emporstarrenden (dah. יָלַק סָמֵר Jer a. a. O.) Scheide befinden, und das Tier mehr hüpfte als fliegt, bis es jene Flügelscheiden abstreift; worauf sich wahrscheinlich Nah 3, 16 bezieht: יָלַק פֶּשַׁם der Jelek zieht (sich) aus (streift die Flügeldecken ab) und fliegt davon. Credner, Joel 297. LXX gibt יָלַק Jo 1, 4 durch βροῦχος (= βροῦχος) wieder, d. i. Heuschrecke ohne Flügel (von βροῦχος, βροῦχος verschlingen).⁺

יָלַקוּט (v. לָקַט, Barth § 156^b) *m.* Hirtentasche 1 S 17, 40.⁺

יָם (phön. ים, aram. יַמָּא, יַמָּא; entlehnt ar. یَم Fränkel 231, auch ägypt. Lag. Übers. 178 n.; auch d. assyr. *jānu* ist viell. Lehnwort), *cstr.* יָם und יַם (aber auch vor *Makk.* einigemale יַם, s. die Regel bei Delitzsch zu Jes 11, 15), m. d. End. *ā* יָמָה; m. *suff.* יָמָה, *pl.* יָמִים *m.* 1) Meer, See, von der offenen See und von Landseen Hi 14, 11, z. B. יַם־כִּנְרֶת der See Kinnereth, später Genesareth, das galiläische Meer Nu 34, 11, vgl. Hos 4, 3; יַם הַמֶּלַח Gn 14, 3 das Salzmeer, auch יַם הָעֶרְבָה Meer der Wüste Dt 3, 17 u. יַם הַקִּדְמוֹנִי das östliche Meer Ez 47, 18 genannt, sonst: das tote Meer; יַם־סוּף vgl. zu סוּף II, יַם־מִצְרַיִם dasselbe Jes 11, 15, יַם הַגְּדוֹל das grosse Meer Nu 34, 6. 7, und יַם הָאֲחֵרֹן das hintere, d. h. Westmeer (mittelländisches Meer) Dt 11, 24. M. d. Art. יָם immer von dem durch den Zusammenhang bestimmten Meere: dem mittelländischen Jos 15, 47 u. ö. (vgl. zu דֶּרֶךְ *no.* 2), dem galiläischen Dt 23, 23, dem roten 10, 26, dem toten Meere 16, 8. Der Pl. יָמִים bez. als amplifikativer Plural „das weite Meer“ oder „das Weltmeer“ z. B. Dt 33, 19. Gn 1, 10. Ri 5, 17. Ps 46, 3, dah. auch für יַם הַיָּם *Sand des Meeres* in Prosa Gn 32, 13. 41, 49, dicht. יָמִים חוֹל Jer 15, 8. Hi 6, 3 u. ö. — 2) יַם הַנְּחֹשֶׁת 2 K 25, 13. 1 Ch 18, 8 das eiserne Meer, ein grosses Bassin im Priester-Vorhofe des Tempels. — 3) grosser Fluss, vom Nil Jes 19, 5. Nah 3, 8; vom Euphrat Jes 27, 1 (?). Jer 51, 36. Pl. von den Nilströmen Ez 32, 2. (Ebenso wird im Arab. יַם und بَحْر gebraucht, Ges. zu Jes 19, 5). — 4) Weil das Mittelmeer die Westgrenze Kanaans bildete, so ward יָם Bezeichnung für *Westen*. Daher רִיחַ יָם ein Westwind Ex 10, 19. פָּאֲתֵי־יָם die Westseite Ex 27, 12. 38, 12. יָמָה nach Westen Gn 28, 14. Ex 26, 22 (auch: nach dem Meere Ex 10, 19, wofür häufiger הַיָּמָה); מֵיִם von Westen Gn 12, 8. Jes 49, 12. Ps 107, 3; לְ מֵיִם westlich von Jos 8, 9. 12. 13.

יִמְיָאֵל *N. pr. m.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür Nu 26, 12 u. 1 Ch 4, 24 נִמְיָאֵל. *Patron.* נִמְיָאֵל Nu 26, 12.†

יִמְיָמָה *N. pr.* einer Tochter Hiobs, Hi 42, 14.†

I. יָמִין (s. zu יָמִן) *cstr.* יָמִין, m. *praeff.* יָמִין *Subst.* 1) m. die rechte Seite. So als Genet.: שׁוֹק הַיָּמִין der rechte Schenkel, eig.: Sch. der rechten Seite Ex 29, 22: עֵין יָמִין das rechte Auge 1 S 11, 2; יָד יְמִינִי meine rechte Hand Ps 73, 23. Jer 22, 24. Ausserdem bemerke man: a) יָמִין 1 S 6, 12. Nu 20, 17. 22, 26 (als *Acc.*) nach der Rechten hin, *dextrorsum*, z. B. סֹדֶר יָמִין אוֹ שְׂמאלֵי rechts oder links weichen Dt 2, 27. 5, 32. 17. 20. Jos 1, 7. Ebenso הַיָּמִין Gn 13, 9. יָמִין zur Rechten jem. 2 S 24, 5. b) mit Präpp. אֶל־יָמִין, עַל־יָמִין, מִיָּמִין und מִיָּמִין פֶּ' nach der Rechten hin, und auch zur Rechten, je nachdem ein Vb. der Bewegung oder der Ruhe vorhergeht z. B. מִיָּמִין rechts hin 1 K 7, 39; die Cherubim standen עֲמִין לְפִית rechts vom Hause Ez 10, 3. — *Zur Rechten jem. stehn* ist s. v. a. jem. beistehn Ps 16, 8. 109, 31. 110, 5. 121, 5; zur Rechten des Königs ist der Platz der Königin 1 K 2, 19. Ps 45, 10, des Throngenossen und Mitregenten, Ps 110, 1, vgl. Jos. Arch. VI, 11, 9. — 2) s. v. a. יָד יָמִין die rechte Hand Gn 48, 18. Dann mit hinzuzudenkendem יָד *gen. fem.* Ps 137, 5; doch Einmal (Pr 27, 16) *masc.*; Ps 80, 18: אִישׁ יְמִינִךָ *der Mann deiner Rechten*, d. h. den deine Rechte schirmt. — 3) die Südseite, der Süden (s. zu אַחֲרֵי) 1 S 23, 19: עֵמֶן הַיְּשִׁימוֹן südlich von der Wüste. V. 24. 2 S 24, 5. Ps 89, 13. *Acc.* im Süden Hi 23, 9. (Siloah-I. מִיָּמִן von Süden.) — 4) Glück (s. zu יָמִן) eine Bed., die sonst nicht im Hebr. vorkommt, aber doch Gn 35, 18 vorausgesetzt wird.

II. יָמִין *N. pr. m.* 1) Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12. 1 Ch 4, 24. *Patron.* יְמִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 2, 27. 3) Neh 8, 7.†

I. יְמִינִי s. v. a. יְמִינִי *dexter* 2 Ch 3, 17. Ez 4, 6 *Kt.*†

II. יְמִינִי *nom. gent.* zu בְּנֵי־יָמִין (s. d.); meistens vollständig בְּנֵי־יְמִינִי Benjaminit 1 S 9, 21. Ps 7, 1; nur 1 Ch 27, 12 *Kt.*: בְּנֵי־יְמִינִי, sonst mit dem Art. הַבְּנֵי־יְמִינִי Ri 3, 15. 2 S 16, 11. 19, 17. 1 K 2, 8.

Pl. פְּנֵי יָמִינִי Ri 19, 16. 1 S 22, 7. Aber auch allein יָמִינִי אִישׁ 1 S 9, 1. 2 S 20, 1. Esth 2, 5. אֶרֶץ יָמִינִי 1 S 9, 4 das benjaminitische Land.†

יָמִין s. zu תָּמַךְ.

יָמִלָּא 2 Ch 18, 7 f. und יָמִלָּהּ 1 K 22, 8 f. N. pr. Vater des älteren Propheten Micha.† Vgl. palm. n. pr. יָמִלָּא Vog. 85.

יָמִלֵךְ N. pr. Stammfürst der Simeoniter 1 Ch 4, 34.† Doch wohl das gr. Ἰάμβλιχος, s. Wetzstein in Abhh. d. Berl. Ak. d. W. 1863, 342. Vgl. palm. יָמִלְכוֹ Ἰάμβλιχος Vog. 36. 125.

יָמִם (LXX ἰαμεν, Theod. ἰαμεν, Aq. Symm. ἡμιν s. weiter Field, Hex. 1, 52) m. pl. Gn 36, 24 unsicherer Bed. Targ. II u. die jüd. Trad. (Levy, Nh. Wb. 2, 244) Maulesel, gewiss unbrauchbar. Hier. *juxta punicae linguae viciniam, quae hebraeae contermina est*: heisse Quellen (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 46).†

יָמִין davon assyr. *imnu* rechts, aram. יָמִין die rechte Hand, יָמִין יָמִין die rechte Hand, ar. يَمِين die rechte Hand [zur Bed. Eid s. ZDMG 32, 752] יָמִין die rechte Seite, dann als Verb. und in Deriv.: glücklich, weil die rechte Seite Glück bedeutete (vgl. ZDMG 21, 601 ff.), sab. יָמִין die rechte Hand, יָמִין Süden, äth. የሰላም: die rechte Hand.

Hiph. (denom. von יָמִין) *impf.* יָמִין, Jes 30, 21 (unrichtig f. יָמִין), *imp. f.* יָמִין, *inf.* לְהִימִן, *pt. m.* יָמִין; 1) sich zur Rechten wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Ez 21, 21. Jes 30, 21. 2) die Rechte gebrauchen, rechts sein 1 Ch 12, 2.†

Derivate: יָמִין, יָמִין, יָמִין, vgl. d. Nom. pr. יָמִין, יָמִין.

יָמִין N. pr. m. 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 44. 2) 2 Ch 31, 14.†

יָמִין (s. יָמִין) m. יָמִין f. *Adj. dexter* Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24; südlich 1 K 6, 8. Ez 47, 1 u. ö.

יָמִין N. pr. m. 1 Ch 7, 35.†

יָמִין s. v. a. מִיָּמִין.

Hiph. pf. הִימִין Jer 2, 11 s. מִיָּמִין.

Hithpa. pf. הִתְיָמִין Jes 61, 6, sich vertauschen m. jem. d. i. den Platz jem. einnehmen, *in locum alicuius substitui*,

dah. הִתְיָמִין וּבְכָבוֹדָם in ihre (der Völker) Herrlichkeit werdet ihr eintreten. So Saad. Raschi. Andere nach Vulg. Targ. Syr. = הִתְאַמֵּר (Ps 94, 4): ihrer Herrlichkeit werdet ihr euch rühmen.†

יָמִין N. pr. m. 1 Ch 7, 36.†

יָמִין s. v. a. מִיָּמִין.

Hiph. *impf. m. suff.* Ri 16, 26 Kt. הִימִינִי, lies הִימִינִי *lass mich tasten*.†

יָנָה neuhebr. Hiph., jüd.-aram. Aph. bedrücken, übervorteilen (viell. *trans.* zu ar. ونى schwach sein).

Kal pt. f. יָנָה (dem Hiph. entsprechend, vgl. zu דָּבַר, בָּרַךְ) unterdrücken, Zeph 3, 1 die gewalthätige Stadt. Ps 74, 8 lesen einige für יָנָה (ihr Geschlecht, s. z. יָנָה) eine Imperfectsform von יָנָה; man erwartet eine Verbalform, aber Kal von יָנָה kommt nur als Pt. vor, so dass das Wort wohl verschrieben ist, s. Cheyne.†

Hiph. pf. הִינָה, *impf. m. suff.* הִינָה, *inf. m. suff.* לְהִינָה, *pt. m. suff.* מִינָה — jem. bedrücken (syn. עָשָׂק, von bürgerl. Bedrückungen Ex 22, 20. Lv 19, 33. Dt 23, 17. Jer 22, 3. Ez 18, 7. 12. 16. 22, 7. 29, *absol.* Ez 45, 8. 46, 18; beim Kauf und Verkauf: übervorteilen Lv 25, 14. 17; bedrücken, drängen (ein Volk) Jes 49, 26.†

Deriv. יָנָה II.

יָנָה N. pr. 1) eines Ortes auf der Grenze der St. Ephraim und Manasse, heute Jānām südöstlich von Sichem (Rob. NBF 390) m. d. End. ā יָנָה Jos 16, 6. 7. 2) eines Ortes, der von der Invasion Tiglath-Pileasers mitbetroffen wurde 2 K 15, 29, kaum Jānāh, ein Dorf östl. von Tyrus (Conder, Name Lists p. 38), da dies zu weit westlich liegt; vgl. Max Müller 201. 394, der das arab. Dorf mit dem ägyptischen Ye-nu-'a-mu identifiziert.†

יָנָה Jos 15, 53 (bei den Orientalen m. d. Kt. יָנָה, s. Baer z. St.) N. pr. eines Ortes im St. Juda; n. Conder das Dorf Beni Na'im östl. von Hebron, s. Guérin, Judée 3, 153 f.†

יָנָה (Barth § 125°; v. יָנָה) f. s. v. a. יָנָה Sprössling Ez 17, 4.†

ינק mischn., aram. **ܝܢܩ**, assyr. **enēku** saugen; vgl. Nöld. Mand. Gr. 114.

Kal pf. **יִנְקָה**, *impf. i. p.* **יִנְקֵי**, *pt.* **יִנְקָה** u. (Nu 11, 12) **יִנְקָה**, saugen (an der Mutterbrust) Hi 3, 12. Mit d. *Acc.* bildlich Hi 20, 16. Dt 33, 19: **כִּי שָׁפַע בְּיָמָיו יִנְקוּ** denn des Meeres Überfluss werden sie genießen. Jes 60, 16. 66, 11. 12. *Part. m. d. Gen.* **שָׁדִים** Jo 2, 16. Ct 8, 1, ohne *Gen.* Säugling Nu 11, 12. Dt 32, 25. Ps 8, 3. 1 S 15, 3. 22, 19. Jes 11, 8. Jer 44, 7. Thr 2, 11. 4, 4, vgl. auch zu **יִנְקָה**.

Hiph. pf. f. **הִנְיָקָה**, *impf. f.* **הִנְיָקִי**, *m. suff.* **וְהִנְיָקָהּ** Dt 32, 13, aber **וְהִנְיָקָהּ** Ex 2, 9, *imp. m. suff.* **הִנְיָקָהּ**, *inf. m. suff.* **לְהִנְיָק**, *pt. f.* **מִיִּנְיָקָהּ**, *m. suff.* **מִיִּנְיָקָהּ**, *pl.* **מִיִּנְיָקוֹת** — säugen (ein Kind) m. d. *Acc.* Gn 21, 7. 1 K 3, 21. Ex 2, 7. 9. 1 S 1, 23, auch von Tieren Gn 32, 16. Thr 4, 3; bildlich Dt 32, 13. *Part.* Säugamme (auch als Begleiterin der erwachsenen Kinder) Gn 24, 59. 35, 8. Ex 2, 7. 2 K 11, 2. 2 Ch 22, 11, bildlich Jes 49, 23.

Derivate: **יִנְיָקָה**, **יִנְיָקָהּ**, **יִנְיָקָהּ**.

יִנְשׁוּף (Barth § 156a) u. **יִנְשׁוּף** Jes 34, 11 ein Vogel, der Lv 11, 17. Dt 14, 16 neben Wasservögeln genannt wird: Jes a. a. O. neben dem Raben als Wüstenbewohner. LXX u. Vulg.: Ibis, Targ. Syr. Eule, wozu Bochart (*Hieroz.* 2, 281 ff.) **נִשְׁף** Dämmerung vergleicht. Wahrscheinlich identisch mit assyr. *eššepu* „einer Eulenart“ Del. Proll. 80 f.

יִסַּד mischn., jüd.-aram. gründen, syr. **ܝܣܕ** Weinsetzling; vgl. arab. **وساد** u. aram. **ܝܣܕܐ** Kopfkissen. Barth ES 54 f. stellt dag. **יִסַּד** (eigtl. **יִשַׁד**) zum assyr. *išdu* Fundament eines Gebäudes, und arab. **شاد** aufbauen.

Kal pf. **יָסַד**, *inf.* **לִיָּסַד** u. **לִיָּסַד** 2 Ch 31, 7 (Ges. § 69, 1 A), *m. suff.* **יָסַדִּי** Hi 38, 4 (Ges. § 69 Anm. 1), *pt.* **יָסַד** — 1) gründen, ein Gebäude Esr 3, 12. Jes 54, 11, vom Gründen der Erde Ps 24, 2. 78, 69. 102, 26. 104, 5. Hi 38, 4; des Himmels Am 9, 6. 2) einen Haufen setzen f. aufwerfen, aufschütten 2 Ch 31, 7, jem. einen Sitz, Ort herichten, anweisen, mit **ל** Jes 23, 13:

אֲשׁוּר יָסַדָּהּ לְצִיִּים Assur hat es, das Land, für Wüstentiere hergerichtet. Ps 104, 5: **אֶל הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָנֹכִי אָנֹכִי** an den Ort, den du ihnen angewiesen. Dah. anordnen für etwas. Hab 1, 12: **אֲנִי אֲנִי אֲנִי אֲנִי** zur Züchtigung hast du es (das Chaldäer-volk) angeordnet, parall. zum Gerichte hast du es bestellt.

Niph. pf. **נִסְדָּה**, *impf. m. suff.* **נִסְדָּהּ** 1) gegründet werden (von einem Reiche) Ex 9, 18. Jes 44, 28. 2) (wahrscheinl. ein anderes, mit **סָד** zusammenhängendes Wort) beratschlagen Ps 2, 2. 31, 14. (LXX zu Ps 2, 2 scheint **נִסְדָּה** gelesen zu haben s. Lag. Specimen 19).

Pi. pf. **יָסַד**, **יָסַדָּהּ**, **יָסַדָּהּ**, *inf. m. suff.* **לִיָּסַד** 1) gründen (z. B. ein Gebäude) Jos 6, 26. 1 K 16, 34. Jes 14, 32. 28, 16. Sach 4, 9. Esr 3, 10. *M. d. Acc.* der Materie 1 K 5, 31: **לִיָּסַד הַבַּיִת אֶבְנֵי גִזִּית** um das Haus mit Quadersteinen zu gründen. Vgl. über die Konstruktion zu **בָּנָה**. Trop. Ps 5, 3. 2) anordnen Esth 1, 8. 1 Ch 9, 22; **הָיָה יָסַד דָּוִד** diese hatte David angeordnet.

Pu. pf. **יָסַד**, *i. p.* **יָסַד**, *pt.* **מִיָּסַד** gegründet sein 1 K 6, 37. Hgg 2, 18. Sach 5, 9. Ct 5, 15. Esr 3, 6, *m. d. Acc.* der Materie 1 K 7, 10.

Hoph. inf. **הוּסַד**, *pt.* **מוּסַד** (Ges. § 71) das Gründen, die Gründung Esr 3, 11, dann *concr.* der Grund (des Gebäudes). 2 Ch 3, 3. *Part.* gegründet. **מוּסַד** gegründete d. i. feste Gründung Jes 25, 16 (vgl. zu der Verbindung Ex 12, 9. Ps 64, 7).

Derivate: **יָסַד**, **יָסַדָּהּ**, **מוּסַד**, **מוּסַדָּהּ** und **מוּסַדָּהּ**.

יָסַד Esr 7, 9 Gründung, wahrsch. in **יָסַד** zu ändern.

יָסַד (Lag. Übers. 178. Barth § 42e) *m. suff.* **יָסַדִּי**, *pl. m. suff.* **יָסַדֵּינוּ** u. **יָסַדֵּינוּ** *m.* Grund, Grundlage z. B. des Altars Ex 29, 12. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 5, 9. 8, 15. 9, 9, eines Gebäudes Ez 13, 14. Hab 3, 13. Ps 137, 7. Hi 4, 19. 22, 16, bildlich Pr 10, 25. Pl. Mi 1, 6. Thr 4, 11, bildl. für Fürsten (s. **שָׂתוֹת**) Ez 30, 1.

יָסַדָּהּ* (vgl. Barth § 124b) *m. suff.* **יָסַדָּהּ**, *f.* Gründung Ps 57, 1.

יָסַד (vgl. Barth § 33c. Lag. Übers. 181) *m.* Tadler. Hi 40, 2: **יָסַד עִמִּי יְהוָה** will mit dem Allmächtigen rechten der

Meisterer Gottes? vgl. Ges. 113, 4 δ m. Anm. 150, 2^a.

יָסַר m. zurückweichend (v. סור, nach Barth § 156^b Anm. 1 für סִיּוֹר). Jer 17, 13 Kt.: יָסַרִי die von mir weichen. Kr. יָסַרִי (pt.).[†]

יָסַר supponierte Wzl. wegen Ex 30, 32 s. aber zu סוך Hoph.

יָסַר N. pr. der Schwester des Lot. Gn 11, 29.[†]

יָסַרִי N. pr. m. 2 Ch 31, 13.[†]

יָסַר auch Meša-I. 29; phön. CIS 1, 11; im Mischn. nur Hiph., im Aram. nur Aphel, vgl. Lit. Centralbl. 1887. 60; wahrsch. assyr. esēpu hinzufügen; nach Hommel ZDMG 46, 530 sab. וסר vermehren; vw. אסר, s. d.

Kal pf. יָסַר, i. p. יָסַר, pt. pl. יָסַרִים (s. auch zu Hiph.); über ספּוּ s. zu ספה — 1) hinzufügen c. acc. u. ל Dt 19, 9, c. acc. u. עַל 1 S 12, 19. Jer 45, 3. Lv 22, 14. 26, 21. 27, 13—27; mit ל allein Jes 26, 15, mit עַל allein (übertreffen) 2 Ch 9, 6; m. acc. allein (in grossem Umfange haben) Jes 29, 19. 37, 31. 2 K 19, 30; elliptisch Dt 5, 19. 2) fortfahren, mit inf. c. ל Gn 38, 26. 1 S 7, 13. 15, 35 u. ö.; ohne ל Gn 8, 12; elliptisch Nu 11, 25 (s. Dillm.).

Hiph. pf. הָסַר, impf. יוֹסֵר, יוֹסֵר, יוֹסֵר (Jes 29, 14. Koh 1, 18 liest man aber besser Kal pt. יוֹסֵר od. יוֹסֵר; für יוֹסֵר Jes 38, 5 hat 2 K 20, 6 besser וְהוֹסַפְתִּי) f. תוֹסֵר, תוֹסֵר, תוֹסֵר (Baer zu Ps 61, 7), אָסַר (7 mal ohne ו: Baer zu Hi 34, 22); תוֹסֵר Ex 5, 7 (s. Ges. § 68, 2); juss. יוֹסֵר, cons. יוֹסֵר (über Ps 104, 29. 2 S 6, 1 s. zu אָסַר u. יוֹסֵר 1 S 18, 29; תוֹסֵר Pr 30, 6, i. p. תוֹסֵר Hi 40, 32; inf. לְהוֹסִיר; pt. מוֹסִירִים Neh 13, 18 — 1) hinzufügen, hinzuthun, m. Acc. des Hinzugefügten und עַל dessen, wozu es gefügt wird Lv 5, 16, אַל 2 S 24, 13. Öfters: (etwas) hinzuthun, so dass der Acc. ausgelassen wird Dt 13, 1: הוֹסַפְתִּי לְאֹתָם עֲלֵיו וְלֹא תִגְרַע מִמֶּנּוּ nichts hinzuthun, und nichts abthun. Pr 30, 6. Koh 3, 14. Daher geradezu 2) vermehren, vergrössern, addere (aliquid) ad —, ajouter à (vgl. im Lat. detrāhere de laudibus alic.) Ps 71, 14: הוֹסַפְתִּי

עַל-כָּל-הַלְלוֹתֶיךָ ich will vermehren all dein Lob. 115, 14. Esr 10, 10, mit אַל Ez 23, 14, m. d. Acc. u. ל Lv 19, 25. Hi 42, 10: וַיִּסֶּף יְהוָה אֶת-כָּל-אֲשֶׁר לְאִיִּב לְמִשְׁנָה und Jahve vermehrte alles, was Hiob hatte, um das Doppelte. Koh 1, 18 (s. oben). Jemandem etwas vermehren, ist zuweilen auch s. v. a. (in reichem Masse) verleihen. Ps 120, 3: מִהָיָה לְךָ וְיִמָּה-יִסֶּרֶךָ לְךָ לְשׁוֹן רְמִיָּה was soll er dir geben und was dir weiter geben, du falsche Zunge? vgl. Ez 5, 16. — 3) Bei folgendem Inf. eines andern Verb. (mit oder ohne ל), oder Verb. finit. mit ו (Gn 25, 1. Ri 11, 14. 1 S 19, 2), und mehr poet. ohne dieses (Pr 23, 35. Jes 52, 1. Hos 1, 6); m. etw. fortfahren, nämlich a) noch einmal, wieder Gn 4, 2: וַתֵּלֶד וַתִּסֶּף וַתֵּלֶד und sie gebar wiederum. 8, 10. 12. 18, 29: וַיִּסֶּף עוֹד לְדַבֵּר und er redete noch einmal. 25, 1. b) ferner, hinfort, in der Folge, länger. Gn 4, 12: לֹא-תִסֶּף תֵּת-בְּכֶמֶךָ לְךָ so soll es (das Land) dir nicht mehr seinen Ertrag geben. Jos 7, 12. 1 S 19, 8. 27, 4 (Kt.). Jes 47, 1. 5. c) noch mehr. Gn 37, 5: וַיִּסֶּף עוֹד וַיִּשְׁנֵא אֹתוֹ und sie hassten ihn noch mehr. V. 8. 1 S 18, 29. 2 S 3, 34. Elliptisch Jes 11, 11. Jo 2, 2. Hi 20, 9. 34, 32. 38, 11. 40, 5. 32. Pr 19, 19. Ex 11, 6: es ist keines gewesen, wie dieses וְכִמְהוֹ לֹא תִסֶּף und wird kein gleiches wieder sein. So auch in der häufigen Schwurformel: so thue dir Gott und so fahre er fort (zu thun) 1 S 3, 17 u. ö.

Niph. pf. נִוְסַף, i. p. נִוְסַף, pt. f. נִוְסַפָּה, 1) hinzugefügt werden, sich hinzufügen Ex 1, 10. Nu 36, 3. 4. 2) vermehrt werden, für: reicher werden Pr 11, 24. Part. Jes 15, 9: Hinzukommendes, darüber Hinausgehendes (Text unklar).[†] Vgl. die Nomm. pr. יוֹסֵר, יוֹסֵר, יוֹסֵר.

יָסַר mischn., talm. züchtigen; יוֹסֵר Züchtigung (auch targ.); nach Barth ES 55 ist wäre (eig. יָסַר) mit ar. شار IV einen Rat geben, verwandt.

Kal impf. m. S. וַיִּסֶּרֶךָ Jes 8, 11 (nach Ges. § 59 Anm. 4 jedoch pf. Pi.), אָסַר, i. p. יוֹסֵר — züchtigen Hos 10, 10, part. יוֹסֵר — züchtigen Pr 9, 7, belehren Ps 94, 10, mit כֵּן warnen Jes 8, 11.[†]

Pi. pf. יוֹסַר, impf. יוֹסֵר, imp. יוֹסֵר, inf. abs.

יָפַר Ps 118, 18, *cstr.* יִפְרֶה Lv 26, 18, *m. suff.* יִפְרֶךְ — 1) züchtigen Dt 22, 18. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11, von Züchtigungen des Kindes durch die Eltern Pr 19, 18. 29, 17; der Menschen durch Gott Lv 26, 18. 28. Ps 6, 2. 38, 2. 39, 12. 118, 18. Jer 2, 19. 10, 24. 30, 11. 31, 18. 46, 28. — 2) *castigare verbis*, dah. a) zurechtweisen, antreiben Hi 4, 3 (vgl. Hos 7, 15, wenn es hier nicht für אָסַר binden, steht). Ps 16, 7: אֲחִי-לֵילֹת יִפְרוּנִי אֵף-כִּלְיוֹתֵי נִירֵנִי auch nachts mahnen mich meine Nieren, nämlich zum Preise Gottes. Besonders von den Weisungen der Eltern an das Kind Dt 21, 18, und Gottes an die Menschen Dt 4, 36. 8, 5. Ps 94, 12. b) belehren, unterrichten. Jes 28, 26: וַיִּפְרוּ לְמִשְׁפָּט אֱלֹהֵיוּ יוֹרְנוּ es unterwies ihn zu rechtem Verfahren, es lehrte ihn sein Gott. Mit dopp. Acc. Pr 31, 1.†

Hiph. impf. m. suff. אִי־סִירָם Hos 7, 12 (Ges § 24, 2 b Note) wahrsch. in *Piel* אִי־סִירָם zu ändern.†

Niph. impf. m. suff. יִפְסֹר, וְאִפְסֹר, *imp.* הִפְסִירָהוּ, gewarnt werden, sich warnen lassen Lv 26, 23. Ps 2, 10. Jer 6, 8. Pr 29, 19, als gerechte Strafe anerkennen Jer 31, 18.†

Nithpael pf. נִפְסֹר (Ges. § 55 Anm. 9) warnen lassen Ez 23, 48.†

Derivate: מִפְסֹר, מִפְסֹר, מִפְסֹר.

יָעַם s. יָעַם.

יָעַב vgl. zu יָעַבָה und zu עָוַב.

יָעַבָּ N. pr. 1) eines Mannes 1 Ch 4, 9 f., wo es als gleichbed. mit יָעַבָּ (er macht Schmerzen) erklärt wird. 2) ein Ort im St. Juda 1 Ch 2, 55.†

יָעַד neuhebr., arab. وَعَدَ, assyr. ועד bestimmen, voraussagen.

Kal pf. m. suff. יָעַדְתִּי, *impf. m. suff.* יָעַדְתִּי bestimme, insbes. 1) den Ort Jer 47, 7, oder die Zeit 2 S 20, 5. 2) Strafe bestimmen, androhen Mi 6, 9. 3) als Weib zuteilen, überlassen Ex 21, 9 (dagegen ist wahrsch. V. 8 יָעַד in יָעַדְתִּי zu ändern und לֹא zu streichen s. ZAW 12, 162 f.).†

Niph. pf. pl. נִיעַדוּ *i. p.* נִיעַדוּ, *impf. pl.* נִיעַדוּ, *pt. pl.* נִיעַדוּ — 1) *reflex.* sich an dem verabredeten Orte jemandem

stellen, mit ihm zusammenkommen, mit לְ Ex 25, 22. 29, 42. 43. 30, 6. 36. Nu 17, 19; mit אֵל 10, 4. 2) *recipr.* sich gegenseitig wohin bestellen, Zusammenkunft verabreden, sich treffen Neh 6, 2. 10. Hi 2, 11. Dah. überh. zusammenkommen Am 3, 3. Jos 11, 5. 1 K 8, 5. Ps 48, 5. 2 Ch 5, 6, mit עַל in feindlichem Sinne: gegen jemand Nu 14, 35. 16, 11. 27, 3.†

Hiph. impf. m. suff. יָעַדְתִּי u. יָעַדְתִּי jemanden bestellen, aber insbes. ins Gericht bestellen, vor Gericht fordern. Hi 9, 19: מִי יָעַדְתִּי מִי quis diem mihi dicet? Jer 49, 19. 50, 44.†

Hoph. pt. pl. מוֹעֲדֵי, מוֹעֲדֵי 1) gestellt sein Jer 24, 1. 2) gerichtet sein Ez 21, 21.†

Derivate: מוֹעֵד, מוֹעֵד, מוֹעֵד, מוֹעֵד vgl. das N. pr. מוֹעֵדָה.

יָעַד 2 Ch 9, 29 Kr., Kt. יָעַדְתִּי, s. יָעַד no. 1.†

יָעַח arab. وعى sammeln.

Kal pf. יָעַח wegraffen Jes 28, 17.†

Deriv. יָעַח, vgl.

יָעַח N. pr. m. 1) 1 Ch 9, 6. 2) 9, 35. 3) 11, 44. 4) 2 Ch 26, 11. 5) 29, 13 Kt. Kr.: יָעַח.†

יָעַח N. pr. m., 1 Ch 8, 10.†

יָעַח s. יָעַח.

יָעַח pl. Wälder = יָעַח Ez 34, 25 Kt.†

יָעַח (LXX Ιεου; nach Wellh., Skizz. 3, 19. 171. Nöld. ZDMG 40, 168 d. arab. Gottesname يَعْوُح; s. aber Lag-Mittheil. 2, 77. Übers. 133. Rob. Smith: Semites 1, 43. Buhl, Gesch. d. Edomiter 48 f.) N. pr. m. 1) Gn 36, 15: wofür יָעַח V. 5. 14 Kt. 1 Ch 1, 35. 2) 7, 10 Kr. (Kt. יָעַח). 8, 39. 3) 23. 10 f. 4) 2 Ch 11, 19.†

יָעַח pl. (sing. unbekannt s. Olsh. § 165g; Stamm יָעַח), *cstr.* יָעַח Schaufel (auch targ.) Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 45. 2 K 25, 14. 2 Ch 4, 11. 16. Jer 52, 18.†

יָעַח = יָעַח.

Niph. pt. נִיעַח Jes 33, 19: נִיעַח ein freches Volk. So die Massorethen mit Targ., Symm., Hier. Besser aber נִיעַח von einem יָעַח = יָעַח, wenn man nicht לִיעַח lesen will.†

יעִזְבָּאל *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18, † wofür V. 20 **יעִזְבָּאל**.

יעִזְבָּד *N. pr. m.* 1 Ch 24, 26. 27. †

יעִזְרָאֵל und (1 Ch 6, 66. 26, 31) **יעִזְרָאֵל** *N. pr.* (vgl. phön. *n. pr. m.* **יעִזְרָאֵל** CIS 132, 7) Stadt im St. Gad an der Grenze von Ammonitis (Nu 21, 24 (LXX). 32. 32, 1. 35. Jos 13, 25. Jes 16, 8 u. ö.), *ʿIaẓrāʾ* 1 Makk 5, 8, nach dem Onom. 15 röm. M. von Hesbon, 10 M. westl. von Philadelphia gelegen, wahrsch. die Ruinen *ṣār* in *Wadi ṣir* Seetzen 1, 397. 408. Survey of Eastern Pal. 1, 153 (anders Oliphant, Land of Gilead 231 ff.). **יֵם יַעֲזָר** Jer 48, 32, in LXX fehlend, scheint Textfehler zu sein, da es kein solches Meer gibt.

יעִמָּה Jes 61, 10 s. zu **עִמָּה** *Hiph.*

יעִיָּאל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 21. 16, 5. 2—7) 1 Ch 5, 7. 16, 5. 2 Ch 20, 14. 35, 9. Esr 8, 13. 10, 43. S. noch **יעִיָּאל** *no.* 2—5. †

יעִיר *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5 *Kr., Kt.* **יעִיר**. † In der Parallelstelle 2 S 21, 19 steht fehlerhaft **יַעֲרִי אֲרָגִים**; **יַעֲרִי** ist aus dem folg. **מְנוֹר אֲרָגִים** eingedrungen.

יעִישׁ s. **יעִישׁ**.

יעִנָּן *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13. †

יעֵל mischn. *Hiphil* nützen; viell. verw. mit ar. **يَعْلُ** auf einer Anhöhe Schutz suchen, **وَعْلَة** ein schwer zugänglicher, bergiger Platz.

Hiph. pf. **הוֹעִיל**, *impf.* **הוֹעִיל**; **אֵעִיל**, **אֵעִיל**; **יִזְעִיל**, **יִזְעִיל** (nur Jer 2, 8. 12, 13), *inf.* **הוֹעִיל**, **הוֹעִיל**, *pt.* **מוֹעִיל** — 1) nützen, helfen. Ohne Objekt 1 S 12, 21. Pr 10, 2. 11, 4. Hi 15, 3. Jer 2, 8: **לֹא יִזְעִילוּ הָלָכֹוּ** denen, die nichts nützen, (d. h. den Götzen) *gehn sie nach*, V. 11. 7, 8. 12, 13. 16, 19. Jes 30, 6. 44, 9 f. 48, 17. Hab 2, 18. M. d. *Dat.* der Pers. Jes 30, 5. Jer 23, 32, od. der Sache Hi 30, 13: **לְהִתִּי יִזְעִילוּ** zu meinem Falle helfen sie. Mit *Suff.* **יִזְעִילוּ** Jes 57, 12. 2) *intrans. proficere*, Nutzen von etwas haben. Hi 21, 15: **מִה־נוֹעִיל** was gewinnen wir dabei? 35, 3. Jes 47, 12. †

Derivv. viell. **יַעֲלָה** u. (?) **בְּלִיעָל**.

I. **יַעֲלָה*** (aram. **יַעֲלָה**, **ܝܥܠܐ**, ar. **وَعْلَة**, äth. **ወ-ወለ**; vgl. Del. Job² 514) *pl.* **יַעֲלָה** *ctr.* **יַעֲלִי** *m.* Steinbock (*Capra Beden* Wagn.: FFP 6 f., m. Abbild.). Ps 104, 18; die Steinböcke der Berge Hi 39, 1; **צִוְרֵי הַיַּעֲלָה** die Steinbockfelsen in od. bei der Wüste Engeddi 1 S 24, 3. †

II. **יַעֲלָה** *N. pr. f.* Weib Hebers, des Keniten Ri 4, 17. 18. 21 f. 5, 6. 24. †

יַעֲלָה s. **יַעֲלָה** II.

I. **יַעֲלָה** *ctr.* **יַעֲלָה** *f.* zu **יַעֲלָה** I, Weibchen des Steinbocks oder wahrscheinlicher die Gemse, Pr 5, 19: *anmutige Gemse*, bildl. Benennung der Geliebten. †

II. **יַעֲלָה** *N. pr. m.* Esr 2, 56. Auch **יַעֲלָה**: Neh 7, 58. †

יַעֲלָה *N. pr.* eines Sohnes von Esau Gn 36, 5. 14. 18. 1 Ch 1, 35. †

I. **יַעֲנָן** (v. **עָנָה** s. Barth § 154^c. 155 und zur Syntax Ges. § 158) *Subst.* Absicht, aber im Sprachgebrauche (im Gegensatz zu **לְמַעַן**) immer grundangebend (Ausnahme nur Ez 12, 12, wo Corn. **לְמַעַן** liest). 1) *Praep.* wegen Ez 5, 9. Hgg 1, 9, mit folg. *Inf.* Jes 37, 29. — 2) *Conj.* weil Nu 20, 12. 2 K 22, 19. Ez 20, 16, vollständiger **יַעֲנָן אֲשֶׁר** Ri 2, 20. Gn 22, 16. 1 S 30, 22, **יַעֲנָן כִּי** Nu 11, 20. Jes 3, 16. 7, 5, beide mit dem *Perf.* — **יַעֲנָן וְיַעֲנָן** weil und weil: ein Ausdruck wie: sintemal und alldieweil Lv 26, 43. Ez 13, 10, und ohne *Copula* 36, 3.

II. **יַעֲנָן** 2 S 24, 6, s. **יַעֲנָן**.

יַעֲנָן* (s. zu **יַעֲנָה**) *pl.* **יַעֲנָנִים** Thr 4, 3 *Kr.*: die Strausse. LXX **ὡς στρουθίων**. Vulg. *sicut struthio* (Realparallele ist Hi 39, 16). †

יַעֲנָה (nach Wetzstein, Del. Job² 513 f. arab. **وَعْنَة** Wüste, wonach der Strauss „Tochter, Bewohner der Wüste“ hiesse, wie bei den Arabern *abu es-ṣaḥārā* Vater der Wüste; **יַעֲנָן** wäre dann: Wüstenbewohner. Gesen. kombinierte den Namen mit syr. **ܝܥܢܐ** gefräßig) *f.* nur i. d. Verbdg.: **בֵּית הַיַּעֲנָה** der Strauss Lv 11, 16. Dt 14, 15, im Pl. **בְּנוֹת יַעֲנָה** Strauss, erwähnt als Wüstenbewohner

Jes 13, 21. 34, 13. 43, 20. Jer 50, 39, und wegen ihres klagenden Geschreies Mi 1, 8. Hi 30, 29 (vgl. Shaw, *Travels* 44. 455. Tristram, *Natural history of the Bible*³ 1873, 233 ff.).†

יעני *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

יער arab. *وغف* I, IV schnell laufen, bes. vom Hunde, der die Zunge aus d. Maule hängen lässt. Vgl. zu עיר II.

Kal pf. [יער] *pl.* יעפו, *impf.* ייער, *pl.* יעפו, *i. p.* ייעפו, ייער, ermüdet, matt werden durch saure Arbeit Jes 40, 28. 44, 12. Hab 2, 13, vgl. Jer 51, 58. 64, durch weiten Gang oder Lauf 2, 24 (vgl. Jes 40, 30. 31).†

Hoph. pt. מיער Dn 9, 21 ermüdet; nach anderen: eilend.†

Derivate: יער, יער.

יער (Barth § 5^c) *m.* ermüdet, matt Ri 8, 15. 2 S 16, 2. Jes 40, 29. 50, 4.†

יער* (Barth § 88^c. Lag. Übers. 175) *m.* יער *m.* Ermüdung, nach and.: Eile Dn 9, 21.†

יען arab. *وعظ* ermahnen, jüd.-aram. *עעט* u. *יען* raten. Verw. *עין* u. nach Dillm. 210 äth. መደደደ.

Kal pf. יעץ, *i. p.* ייעץ, *impf.* ייעצה, *pt.* יעץ (nach den Mass. zu Ez 11, 2 immer *defect.*, doch hat Baer Jes 9, 5 יעץ) *pl.* יעצים, *pass.* יעוצה — 1) raten, einen Rat geben 2 S 17, 11. 15, auch יעץ יעצה 16, 23. 17, 7. Mit dem Dat. d. P. Hi 26, 3, mit dem *Suff.* Ex 18, 19. 1 K 1, 12. 12, 8. 13. Insbes. a) von Ermahnungen durch die Gottheit Ps 16, 7 (parall. יסר) oder einen gottbegeisterten Lehrer Ps 32, 8 prägn.: יעצה עליך *ich will raten* (richtend) *auf dich* mein Auge (vgl. *עין* unt. no. 1, e). Dah. b) belehren (auch über Künftiges) Nu 24, 14, vgl. Jes 41, 28. Part. *subst.* Ratgeber Pr 11, 14. 24, 6, insbes. Rat, Minister des Königs 1 Ch 27, 32. 33. Esr 7, 28. 8, 25 (vgl. 7, 14. 15). Jes 9, 5 ist unter den Prädikaten des Messias יעץ Berater f. weiser Herrscher. Pl. Räte f. obrigkeitliche Personen Hi 3, 14. 12, 17. Jes 1, 26. — 2) einen Ratschlag fassen, beschliessen Ps 62, 5. 2 Ch 25, 16; mit *על* gegen jemanden Jes 7, 5. 19, 17 und *אל* Jer

49, 20. יעץ ומוזת böse Anschläge fassen Jes 32, 7. Ggs. יעץ שלום Pr 12, 20, vgl. Jes 32, 8.

Niph. pf. נועץ *impf.* ינועץ, *pt. pl.* נועצים — 1) *tolerat.* sich raten lassen Pr 13, 10. 2) *recipr.* sich gegenseitig raten, d. h. ratschlagen Ps 71, 10. 83, 6; mit *עם* 1 Ch 13, 1, oder *את* Jes 40, 14. 1 K 12, 6. 8 mit jemandem ratschlagen; mit *אל* 2 K 6, 8. 2 Ch 20, 21, wodurch sich ein gewisses Übergewicht des Vortragenden andeutet. 3) nach einer Beratschlagung beschliessen, raten 1 K 12, 6. 9. 2 Ch 30, 23. Auch von Einzelnen 1 K 12, 28.

Hithpa. impf. יתיעצו s. v. a. *Niph. no. 2.* Ps 83, 4.†

Derivate: יעצה, מועצה.

יעקב fünfmal יעקוב (etymologische Erklärungen Gn 25, 26. 27, 36. Hos 12, 4; eine Erklärung nach dem Arab. bei Lag. Übers. 127; über das ägyptische *Y'kb'ara* s. ZAW 6, 2 ff. Max Müller 162 ff.) — *N. pr.* 1) des Sohnes Isaaks Gn 25—50, auch ישראֵל (s. d.) genannt Gn 32, 29 (vgl. über den Gebrauch in den Quellenschriften Dillm. Gen.⁶ 377). 2) des israelitischen Volkes (meistens nur in prophetischen und dichterischen Schriften) Gn 49, 7. Jes 14, 1. 40, 27. 41, 8. 14. 42, 24 u. ö. Mi 5, 6 f., bes. vom nördlichen Reiche Jes 9, 7. 17, 4. Hos 12, 3. Mi 1, 5, von Juda Mi 3, 1. 8. Nah 2, 3; בית יעקב Jes 2, 5 f. 8, 17. 10, 20. 29, 22. 46, 3. Jer 2, 4. 5, 20. Am 3, 13. Mi 2, 7. 3, 9. Ps 114, 1, ausdr. von Juda Ob 18; בני יעקב Mal 3, 6. Ps 77, 16. אֱלֹהֵי יעקב von Jahve 2 S 23, 1. Ps 20, 2. 46, 8. 12 u. ö. Jes 2, 3. Mi 4, 2.

יעקבה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יעקו s. יקו.

יער davon:

I. יער (phön. יער u. יר, moab. *pl.* יערן Meša-Inschr. Z. 21, aram. יערא, Gestrüpp von Dornen u. dergl., arab. *عجر* unwegsame Gegend, besonders die vulkanischen Bildungen östlich vom Jordan s. Wetzstein, Reiseber. 15 f.; das Gestrüpp, der Wald wurde als un-

wegsame, hinderliche Gegend so benannt, assyr. *jāri* Wald, selten u. viell. Lehnwort. Vgl. auch äth. **ዋር**: schwer verständlich) — *i. p.* יַעַר, *m. loc.* יַעֲרָה, *m. suff.* יַעֲרֹ; *pl.* יַעֲרִים (Ez 34, 25 *Kt.* יַעֲרִים), einmal (poet.) יַעֲרֹת (Ps 29, 9) 1) Gestrüpp, Gebüsch Jes 21, 13. Ez 21, 2 f., als Gegensatz zum Kulturboden Mi 3, 12. Jer 26, 18. Hos 2, 14. Jes 29, 17. 32, 15, Heimstätte der wilden Tiere 2 K 2, 24. Am 3, 4. Mi 5, 7. Jer 5, 6. 12, 8. Jes 56, 9. Ez 34, 25. Ps 50, 10. 80, 14. 104, 20, vom Feuer verzehrt Jes 9, 17. Jer 21, 14. Ps 83, 15. 2) Hochwald Jes 10, 18. 34, 32, 19. 37, 24. Jer 46, 23. Ez 39, 10. 2 K 19, 23, mit hohen Bäumen Jes 7, 2. 10, 19. 44, 14. 23. Ct 2, 3. Dt 19, 5. Ps 29, 9. Jer 10, 3. Ez 15, 2. 6. Ps 96, 12, der Wald von Mahanaim (s. zu אֲפֵרִים) mit Eichen 2 S 18, 6. 8; Wälder auf den Bergen Jos 17, 15. 18. Mi 7, 14. Sach 11, 2. Deshalb: das Haus des Libanonwaldes, Salomos Rüsthaus 1 K 7, 2. 10, 17. 21. Jes 22, 8. 3) künstlich angelegter Park Koh 2, 6. — Einzelne Wälder s. zu חֲרַת, אֲפֵרִים; vgl. auch יַעֲרִים קִרְיַת und zu בְּסָלֹן.

II. יַעַר (äth. **ዓርዓር**: Dillm. 207) *m. suff.* יַעֲרִי *nom. unit.* יַעֲרָה* *st. c.* יַעֲרַת 1 S 14, 27, die Honigwaben (wegen der Ähnlichkeit mit den *sub* I erwähnten vulkanischen Formationen) Ct 5, 1. 1 S 14, 26. 27, nach LXX auch v. 25 (s. Wellh. Driver z. St.).†

III. יַעַר Ps 132, 6 nach einigen s. v. a. יַעֲרִים קִרְיַת s. jedoch Bāthg. z. St.

יַעֲרָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 42† (wahrscheinlich korrupt, s. יהוֹעָדָה).

יַעֲרָה* *cstr.* יַעֲרַת s. II.

יַעֲרִי אֲרָגִים s. יַעֲרִי.

יַעֲרִים in יַעֲרִים הָרַי Jos 15, 10 s. zu בְּסָלֹן.†

יַעֲרִישָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 27.†

יַעֲשִׂי* *N. pr. m.* Esr 10, 37 *Kr.*; *Kt.* יַעֲשִׂי.

יַעֲשִׂיאל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 47. 2) 27, 21.†

יַעֲדָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 25.†

יַפָּה neuhebr. יַפָּה schön sein; syr. **ܦܐܝܬܐ** (vgl. Liter. Centralbl. 1882. 321) schön,

passend, ar. u. sab. **وَفَى** vollendet, ganz und heil sein, syr. **ܐܦܠܐ** vollständig übergenügen; äthiop. **አወረደ**: vollständig sein, geben; ass. **Šaph.**: šāpū vollenden.

Kal pf. יַפִּית (die Form יַפִּיתָ Ps 45, 3 scheint eine Kontraktion von יַפִּי יַפִּיתָ sein zu sollen, vgl. LXX Aq. Symm. Quinta *záλλει*; nach Ges. § 55, Anm. 3 ist יַפִּי Dittographie), יַפִּי, *impf.* יַפִּי, יַפִּי — schön sein, von einem Weibe Ct 7, 2. 7. Ez 16, 13, einem Baume Ez 31, 7, von d. Liebe Ct 4, 10.†

Pi. impf. m. suff. יַפִּיְהוּ schön machen, zieren Jer 10, 4.†

Hithpa. impf. יַפִּיתִיךָ sich schön machen Jer 4, 30.†

Derivate ausser den zwei zunächst folgenden: יַפִּי; vgl. יַפִּי.

יַפָּה (nach Lag. Übers. 45 *jafai*, nach Barth § 10^c *jafij*, vgl. zu יַפָּה *cstr.* יַפָּה, *f.* יַפָּה, *cstr.* יַפָּת 1) schön, von Personen 2 S 13, 1. 14, 25, öfter m. d. Zusätze מְרִצָּה 1 S 17, 42 od. תִּצָּר Gn 29, 17, von Tieren Gn 41, 2 ff., von Gegenden Ps 48, 3, von einer Stimme Ez 33, 32. 2) *kalós*, gut, zweckmässig, trefflich Koh 3, 11. 5, 17.

יַפָּה-פִּיָּה (künstlich geteilte Form für יַפִּי-פִּיָּה, wie die Form im Mischn. lautet, *katabtib* s. יַפָּה, Barth § 146 β) *Adj. f. pulcherrima* Jer 46, 20.†

יַפִּי Jos 19, 46. Jon 1, 3. 2 Ch 2, 15, auch יַפִּי Esr 3, 7, *N. pr. gr.* Ἰόπη (phön. יַפִּי CIS 2, 19; in den ägyptischen Inschriften *Yepu* ZAW 6, 2. Max Müller 159; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ja-a-pu* u. *Ja-pu*; ass. *Jappû*, *Japû*, Del. Par. 289. KAT 172), Stadt mit einem berühmten Hafen am mittelländischen Meere im St. Dan, jetzt *Jāfā*, Jaffa.†

יַפֵּחַ s. v. a. נַפַּח, נָפַח blasen, schnauben. atmen; vgl. יַפֵּחַ Levy, Nh. Wb. 2, 252.

Hithpa. impf. יַפִּיתִיךָ ängstlich atmen, seufzen Jer 4, 31.† Davon

יַפִּיתִי* (nach Barth § 157 Anm. aber für פִּייתִי v. פִּי) *Adj.* schnaubend Ps 27, 12: יַפִּיתִי *anhelans iniquitatem.*† — Hab 2, 3 s. u. פִּי.

יַפִּי* (יַפָּה) *i. p.* יַפִּי, *st. c.* יַפִּי (Ez 28, 7), *m. Suff.* יַפִּי Schönheit, eines Weibes Pr 6, 25. 31, 30. Esth 1, 11. Ps 45, 12.

Jes 3, 24. Ez 16, 14 f. 25, einer Stadt od. eines Landes Sach 9, 17. Ps 50, 2, eines Königs d. i. seine strahlende Herrlichkeit Jes 33, 17. Ez 28, 17; die Schönheit einer Stadt vollenden Ez 27, 4. 11. 31, 8, **יְפִי** **כְּלִילֶת יְפִי** Ez 27, 3. Thr 2, 15, **יְפִי כְּלִיל יְפִי** Ez 28, 12, **יְפִי חֲכָמָה**, deine durch Weisheit erworbene Schönheit Ez 28, 7.†

יָפָה (Lag. Übers. 137 s. פוע N. pr. 1) eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 12, viell. das h. Jāfa 1/2 St. von Nazareth Rob. 3, 438. 2) m. a) Jos 10, 3. b) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.† Vgl. sab. n. l. יפנ.

יָפֶלֶט N. pr. m. eines Aseriten. 1 Ch 7, 32. 33. — Patron. auf י — Jos 16, 3 (aber nicht auf jenen Aseriten sich beziehend).†

יָפֶה N. pr. 1) Vater des Kaleb Nu 13, 6 u. ö. Dt 1, 36. Jos 14, 6 u. ö. 1 Ch 4, 15. 2) 1 Ch 7, 38.

יָפַע neuhebr., jüd.-aram. strahlen, ass. (*Saph.*) *šāpū* strahlend machen.

Hiph. pf. **הוֹפִיעַ**, *impf.* **הוֹפִיעַ**, *imp.* **הוֹפִיעַ** (Ges. § 69 Anm. 7) — 1) hervorbrechen lassen (Licht) Hi 37, 15, vgl. Ps 18, 13. 2) glänzen, leuchten Hi 3, 4. 10, 3. 22: **וְהוֹפִיעַ כְּמוֹתֵי אֶפֶס** und (wo es leuchtet gleich der Mitternacht d. h. wo schwärzeste Nacht als Helle gilt. Bes. von Jahve: im Lichtglanze erscheinen Dt 33, 2. Ps 50, 2. 80, 2. 94, 1.†

Derivat: **יָפָעָה**, vgl. N. pr. **מִיָּפָעָה**.

יָפָה* m. suff. **יָפָהּ** f. Schönheit, Glanz (von einer Stadt) Ez 28, 7. 17.†

יָפֶת, i. p. **יָפֶת** N. pr. (Gn 9, 27 mit פתה in Verbindung gebracht) zweiter Sohn (vgl. Gn 9, 24. 10, 21) des Noah Gn 5, 32. 6, 10. 7, 13. 9, 18. 1 Ch 1, 4 f., welcher 10, 2—5. 21 als Stammvater der Völker im Westen und Norden Palästinas genannt ist.†

יָפֶתָח N. pr. 1) eines Ortes im St. Juda Jos 15, 43 (LXX A, Lag. *Iεφθα*). 2) eines Richters Ri 11, 1 ff. 1 S 12, 11 (LXX *Iεφθας*).

יָפֶתְחָל (LXX A, Lag. *Iεφθαλ*) N. pr. eines Thales auf der Grenze von Sebulon und Ascher Jos 19, 14. 27, wahrsch. das

Wadi Abilîn (van de Velde, Mem. 326), dessen oberer Anfang in der Nähe des heutigen *Gefât* (Rob. NBF 135 ff.), des durch Josephus berühmt gewordenen *Jotapata* (Sultz in ZDMG 3, 49 ff.), liegt. Vgl. sab. n. pr. m. **יָפֶתְחָל**.†

יָצָא mischn., phön. (**הִיצָא** die zum Kriege Hinausziehenden), äth. **ወሰደ**, sab. **יָצָא** herausgehn, ass. *ašû* herausgehn, bes. auch vom Aufgange der Sonne und der Sterne, aram. **יָצָא**, **יָצָא** hervorsprossen, ar. **وَجَّ** glänzend, rein sein, vgl. ZDMG 40, 725; Lag. Übers. 135 f. u. d. bibl.-aram. **יָצָא**.

Kal pf. **יָצָא**, *impf.* **יָצָא**, *imp.* **יָצָא**, i. p. **יָצָא**, *pl.* **יָצָאוּ**, **יָצָאוּ** Ct 3, 11 (wie von **יָצָא**, im Gleichklänge m. **יָצָא**), *inf.* **יָצֵא**, *absol.* **יָצָא**, **יָצָא**, *ctr.* **יָצָא**, *pt.* **יָצָא**, **יָצָא** f. **יָצָא** f. **יָצָא** Koh 10, 5, **יָצָא** und **יָצָא** Dt 28, 57 — herausgehn, hervorgehn, ans Licht treten, wie z. B. das neugeborne Kind Gn 25, 26. 38, 28, deshalb von den Gestalten der Vision: sichtbar werden Sach 2, 7; vom Lose Jos 19, 17. Der Ort, aus dem man hervorgeht, steht mit **מִן** Gn 8, 19. Hi 3, 11, mit **מִן** (von dem Thore, durch welches man herausgeht Jer 17, 19. Neh 2, 13), auch m. d. *Acc.*, wie *egredi urbem*, Gn 44, 4: **יָצָאוּ אֶת־הָעִיר** diese giengen aus der Stadt vgl. Jer 10, 20. Ex 9, 29. 33. Hi 29, 7. Dt 14, 22. Am 4, 3: **יָצָאוּ מִן־הָעִיר** sie gehn durch Mauerrisse heraus. Part. **יָצֵא** **הָעִיר** die aus der Stadt herausgehn Gn 34, 24, vgl. 9, 10. — Insbes. wird es gebraucht a) von Krieger, a) die zum Kriege ausziehen 1 S 8, 20. Hi 39, 21. Jes 42, 13. Sach 14, 3 (vgl. 1 S 17, 35). Am 5, 3: **יָצָא הָעִיר הַזֶּה** die Stadt, die auszieht zu Tausend (Ew. § 279, b); β) die aus der Festung gehen, um sie zu übergeben Jes 36, 16. — b) vom Kaufmanne, der auf Handelsreisen auszieht Dt 33, 18. c) von den Sklaven, die freigelassen aus dem Hause ihres Herrn gehn Ex 21, 3. 4. 11. Lv 25, 41. 54, vollst. **יָצָא לְחַפְשֵׁי** Ex 21, 5 u. **יָצָא לְחַפְשֵׁי** V. 2, und dann von leblosen Dingen, die im Jubeljahre unentgeltlich an den ersten Besitzer zurückfallen Lv 25, 28. 30. d) aus jem. hervorgehn, von ihm

Hiph. pf. הוֹצִיאָה, *m. suff.* הוֹצִיאָתִי (Baer zu Hi 10, 18), *impf.* יוֹצִיאַ, יוֹצִיאַה, *imp.* הוֹצִיאָה, הוֹצִיאָה, *inf.* הוֹצִיאַה, *pt.* מוֹצִיאַ u. מוֹצִיאַה Ps 135, 7 — machen, dah. herausführen, herausbringen Gn 14, 18, Israel aus Ägypten Ex 12, 51, die Sonne aufgehen lassen Ps 37, 6, exportieren 1 K 10, 29 (wo aber besser *Kal* gelesen wird), auch: hervorholen, herausziehen Gn 24, 53. Ex 4, 6. 7. Insbes. a) *causat.* von *Kal litt. g*: hervorgehen lassen, von der Erde Gn 1, 12. 24. Hgg 1, 11; bildl. Jes 65, 9. b) *causat.* von *Kal litt. k*: Geld ausgeben lassen, mit על jem. eine Auflage machen 2 K 15, 20. c) etwas ausbringen, verbreiten, z. B. ein übles Gerücht, mit על über

Hiph. pf. m. suff. הִצִּינִי, *impf.* תִּצִּינִי, *imp.* הִצִּינִי, *inf.* הִצִּינִי, *pt.* מִצִּינִי — 1) machen, dass etwas stehe, dah. den Fuss auf (עַל) die Erde setzen Dt 28, 56, etwas hinstellen, und zwar Personen Gn 43, 9. 47, 2. Ri 7, 5. Hos 2, 5, mit 2 *Acc.* Jer 51, 34, mit *Acc.* u. לָּ Hi 17, 6, oder Sachen Gn 30, 38. 1 S 5, 2. 2 S 6, 17. 1 Ch 16, 1, d. Ephod Ri 8, 27. 2) stehn lassen, zurücklassen Gn 33, 15. 3) machen,

dass etwas bestehe Am 5, 15. 4) legen, sternere Ri 6, 37.†

Hoph. impf. i. p. יָצַג pass. v. *Hiph.* no. 2 sistiert, zurückbehalten (zurückgelassen) werden Ex 10, 24.†

I. יָצַהַר (v. צַהַר s. d.; zur Form Barth § 155) m. Öl und zwar frisches, heuriges, versch. von שָׁמֶן Öl überhaupt, dah. in Verbindung mit תִּירוֹשׁ Most (wie שָׁמֶן verbunden mit יַיִן) Nu 18, 12. Dt 7, 13. 11, 14. 12, 17. 14, 23. 28, 51. Für den Baum selbst Jo 1, 10. — Sach 4, 14: בְּנֵי־הַיָּצָהַר die Kinder (Träger) des Öls.

II. יָצָהַר *N. pr.* eines Sohnes von Kehath Ex 6, 18 u. ö. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* auf יָצָהַר Nu 3, 27. 1 Ch 24, 22 u. ö.

יָצוּעַ (St. יָצַע) m. *suff.* יָצוּעִי, *pl. cstr.* יָצוּעִי, m. *suff.* יָצוּעִי m. eig. das Hingebreite, dah. 1) Lager Ps 63, 7. 132, 3. Hi 17, 13; vom Ehebett Gn 49, 4. 1 Ch 5, 1. 2) der (dreistöckige) Seitenanbau des salomon. Tempels, welcher die Seitenzimmer (צִלְעוֹת) enthielt 1 K 6, 5 (V. 6 ist יָצוּעַ in הַצִּלְעוֹת zu ändern s. ZAW 3, 136). 10 (Kr. יָצַע, die in d. Mischna gebräuchlichere Form).†

יָצָהַק und (Ps 105, 9. Jer 33, 26. Am 7, 9. 16†) יָצָהַק (vgl. zu שָׁחַק) LXX Ἰσαάκ — *n. pr.* 1) Namendeutungen Gn 17, 17. 19. 18, 12 ff. 21, 6. 26, 8), Sohn des Abraham und der Sara Gn 21—28 u. ö. 2) wie sonst „Israel“ für das nördliche Reich Am 7, 9, יָצָהַק בֵּית V. 16.

יָצָהַר s. צַהַר no. 3.

יָצָא* (St. יָצָא) m. hervorgegangen 2 Ch 32, 21, von Kr. richtig korrigiert: יָצָא וּמִצָּאִי.†

יָצַע s. יָצַע no. 2.

יָצַע targ. *Pael* u. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* hinbreiten; arab. وَضَعَ (vgl. zu צַ) setzen, legen überhaupt, eig. niederlegen, niederdrücken, Ggs. رَفَعَ; sab. וָצַע demütigen (eig. niederdrücken).

Hiph. impf. יָצַע (Ges. § 71), וּצָעָה, hinbreiten, Lager (Bett) aufschlagen, Ps 139, 8: und machte ich in der Unterwelt mein Lager. Jes 58, 5.†

Hoph. impf. יָצַע hingebreitet werden

Jes 14, 11 Würmer werden dir untergebreitet. Esth 4, 3 (vgl. Jes 58, 5).†

Derivate: יָצוּעַ, מָצַע.

יָצַק neuhebr. giessen, verw. צוּק II; vgl. zu יָצַק.

Kal pf. יָצַק, m. *suff.* יָצָקָם, *impf.* יָצַק, aber (Baer z. 1 S 10, 1) יָצַק Gn 28, 18. 35, 14, *pl.* יָצָקוּ 1 K 18, 34, יָצָקוּ 2 K 4, 40, einmal יָצָק, n. a. LA יָצַק 1 K 22, 35, יָצַק Jes 44, 3 (Ges. § 71), *impf.* יָצַק 2 K 4, 41 u. יָצַק Ez 24, 3 (Ges. § 69, 1 Cb) *inf.* יָצַקְתָּ, *pt. pass.* יָצוּק, יָצוּקוֹת — 1) giessen, ausgiessen, von flüssigen Dingen, z. B. Wasser Jes 44, 3. 1 K 18, 34, Blut Lv 8, 15. 9, 9, Öl Lv 2, 1. 6. 2 K 4, 4. 9, 3. 6. 1 S 10, 1. Gn 28, 18. 35, 14; den Inhalt eines Kochtopfes 2 K 4, 40 f., etwas gebackenes 2 S 13, 9; den Geist Jes 44, 3. *Intrans.* sich ergiessen 1 K 22, 35. Hi 38, 38: eig. indem der Staub sich ergießt, d. h. zusammenfließt, zu Gegossenem, d. h. zu Eis, wie zu gegossenem Metalle. 2) vom Giessen metallener Kunstwerke und Gefässe Ex 25, 12. 26, 37. 36, 36. 1 K 7, 46. Daher יָצוּק gegossen 1 K 7, 24. 30. Metaph. Hi 41, 15: יָצוּק עָלָיו ihm angegossen. Ps 41, 9: Verderben ist ihm angegossen, angeschmiedet. Hi 41, 16 vom Herzen: hart, fest, unerweichbar.

Hiph. impf. יָצָקוּ (Ges. § 71) *pt.* מוֹצָקָת 2 K 4, 5 Kr. (Kt. מוֹצָקָת wie מוֹצָקָת v. יָצַק) 1) ausgiessen 2 K 4, 5, ausschütten Jos 7, 23. 2) hinstellen (vgl. הָצַיַן) 2 S 15, 24.†

Hoph. pf. הוֹצָק, *impf.* הוֹצָק, *pt.* מוֹצָק u. (Hi 11, 15) מוֹצָק 1) ausgegossen sein Lv 21, 10. Ps 45, 3. Hi 22, 16. 2) von Metall gegossen sein 1 K 7, 16. 23. 33. 2 Ch 4, 2. Hi 37, 18. *Pt. metaph.* festgegründet, unerschütterlich Hi 11, 15.†

Derivate: מוֹצָק, מוֹצָקָה und

יָצָקָה* (Barth § 82^e. 124^b) m. *suff.* יָצָקָתוֹ f. das Giessen, der Guss 1 K 7, 24.†

יָצַר phön. (*pt.* Töpfer), neuhebr., jüd.-aram. bilden, ass. *esêru*, zeichnen, bilden, syr. يَصِّرُ, Trieb, Charakter, nach ZDMG 40, 722 Hebraismus; verw. צוּר I.

Kal pf. יָצַר, *i. p.* יָצַר, *impf.* יָצַר, aber m. *suff.* יָצָרָהוּ Jes 44, 12, יָצָרָהוּ Jer 1, 5 Kr. (dag. Jes 42, 6. 49, 8 wohl besser von נָצַר) Ges. § 71, *pt.* יָצַר,

יָצַר, m. suff. **יָצַרְי**, pl. **יֹצְרִים**, **יֹצְרִים**; — 1) gestalten, *ingere*, wie der Töpfer oder Künstler Statuen aus Thon Gn 2, 7. 8. 19. Jes 44, 9. 10. 12, der Schmied eine Waffe 54, 17. Dah. neben **בָּרָא**, **עָשָׂה**, vom Bilden des Schöpfers Ps 94, 9: **יֹצְרֵי עֵינַי** der das Auge bildete. Ps 33, 15. 74, 17. Jes 43, 1. 44, 2. 24. 45, 7. 18. Jer 1, 5 Kr. Mit dem *Acc.* und **ל** zu etwas bilden, bestimmen Jes 44, 21. 49, 5, m. **ל** c. *inf.* Jes 45, 18. Von Gott ideell: vorausbestimmen, *praeformare* Jes 22, 11. 37, 26. 43, 7. 46, 11 (auch 45, 11 l. **יֹצְרֵי** f. **וְיֹצְרֵי**) 2 K 19, 25, 2) trop. ersinnen mit **עַל** gegen jem. Jer 18, 11. Ps 94, 20. — Über das *impf.* **יָצַר**, **יָצַרְי**, s. zu **צָרָר**.

Part. subst. 1) Töpfer Jer 19, 1 (**יָצַר חֶרֶשׁ**). 18, 2, davon **כְּלִי יֹצֵר** thönerne Gefäß Ps 2, 9. 2 S 17, 28. Dag. steht **הַיָּצֵר** Sach 11, 13 für **הַמְּוֹצֵר**. — 2) Vorfertiger von Statuen Jes 44, 9. — 3) von Gott: Bildner, d. i. Schöpfer s. oben no. 1.

Niph. pf. **נוֹצַר**, gebildet werden, entstehen Jes 43, 10.†

Pu. (od. wohl besser passivisches *Kal* vgl. zu *Hoph.*) pl. i. p. **יָצְרוּ** ideell vorgebildet, vorausbestimmt sein Ps 139, 16.†

Hoph. od. wohl besser passivisches *Kal* (vgl. zu *ילר* *Hoph.*) *impf.* **יִצָּר** gebildet, gemacht werden Jes 54, 17.†

Derivate: **יָצַרְי**, **יֹצְרִים**.

I. **יָצַר** (Barth § 79^e) m. *Suff.* **יָצַרְי** 1) Bildung, Gebilde. Ps 103, 14: **כִּי הוּא יָדַע יָצְרֵנוּ** denn er kennt unser Gebilde. Auch Bildwerk Jes 29, 16. Götzenstatue Hab 2, 18. 2) trop. das Sinnen, Dichten (des Herzens) Gn 6, 5. 8, 21. Dt 31, 21. 1 Ch 28, 9. 29, 18. Jes 26, 3: **יָצַר כְּמוֹדֵי** fester, wohlgegründeter Sinn.†

II. **יָצַר** *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49. 1 Ch 7, 13. *Patron.* **יָצַרְי** Nu 26, 49.†

יָצַרְי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 11, wofür V. 3. **צָרִי**. 2) *Patron.*, s. **יָצַר** II.

יֹצְרִים m. *suff.* **יֹצְרֵי** m. *pl.* Hi 17, 7 eig. Gebilde, für: Glieder (des Körpers). *Vulg. membra.*†

יָצַת neuhebr. brennen; verw. **צוֹת**.

Kal impf. **יָצַתְי**, pl. **יָצַתְוּ** (mit *Dag.* nach Ges. § 20, 2c), **הַצְתָּה** — 1) anzünden, mit **ב** Jes 9, 17. 2) pass. verbrennen, wie *Niph.* Jes 33, 12. Jer 49, 2. 51, 58.†

Niph. perf. f. **נִצְתָה**, **נִצְתִי** 1) sich entzünden (vom Zorne), mit **ב** gegen jem. 2 K 22, 13. 17. 2) verbrannt sein Neh 1, 3. 2, 17; dann nach gewöhnlicher Auffassung: zerstört, verwüstet werden Jer 2, 15 (*Kr.*). 9, 9. Dies ist die richtige Auffassung, wenn Jer 9, 9 korrekt überliefert ist, sonst könnte man an ein *Niphal* von **נָצַח** (s. d.) denken.†

Hiph. pf. **הִצִּיתִי**, **הִצִּיתִי**, *impf.* **הִצִּיתִי**, **וְהִצִּיתִי**, *imp. m. suff.* **הִצִּיתִי** 2 S 14, 30 *Kr.* (*Kt.* **הַצִּיתִי** s. Baer), *pt.* **מִצִּיתִי** — anzünden. Man sagt **ב** **הִצִּיתִי אֵשׁ** eig. Feuer legen an etwas Am 1, 14. Jer 17, 27. 21, 14. 43, 12. 49, 27. 50, 32. Ez 21, 3. Thr 4, 11, mit **עַל** Jer 11, 16, und **הִצִּיתִי** **בְּאֵשׁ** (**ב** des Mittels) Jos 8, 8. 19. Ri 9, 49. 2 S 14, 30f. Jer 32, 29, ohne **בְּאֵשׁ** Jer 51, 30.†

יָקַב davon:

יָקַב (mischn.; ar. **وَقَب** Vertiefung im Felsen) i. p. **יָקַבְתִּי** m. *suff.* **יָקַבְתִּי** (so J. D. Michaelis) Dt 15, 14. 16, 13, pl. **יָקַבְתִּי**, m. *suff.* **יָקַבְתִּי** m. 1) die Kufe der Kelter, *ἐπολήνιον*, *lacus*, in welche der ausgekelterte Most läuft Jo 2, 24. 4, 13. Pr 3, 10. Sie war meistens in den Felsboden gehauen Jes 5, 2. 2) die ganze Kelter Jes 16, 10. Hi 24, 11, deshalb öfters neben **גֶּרֶן** z. B. Dt 15, 14. Hos 9, 2.

יָקַבְתִּי *N. pr.* einer nicht näher zu bestimmenden Örtlichkeit in der Nähe des Jordan, Ri 7, 25.†

יָקַבְתִּי Neh 11, 25 und **קִבְצָאֵל** Jos 15, 21. 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22. *N. pr.* einer Stadt im südlichen Teile des St. Juda.†

יָקַד aram. **יָקַד**, arab. **وقد** brennen, vgl. assyr. **kādu** (קוד) anzünden.

Kal impf. **יָקַדְתִּי**, **וְיָקַדְתִּי**, *pt. f.* **יָקַדְתִּי** **אֵשׁ יָקַדְתִּי** brennen Dt 32, 22. Jes 10, 16, **יָקַדְתִּי** brennendes Feuer Jes 65, 5.†

Hoph. (oder aber passiv. *Kal*) *impf.* **יָקַדְתָּ**, *i. p.* **יָקַדְתָּ** angezündet sein, brennen Lv 6, 2. 5. 6. Trop. vom Zorne Jer 15, 14. 17, 4.†

Derivate: **יָקַדְתָּ**, **יָקַדְתָּ**, **יָקַדְתָּ**.

יָקַדְתָּ *N. pr.* einer Stadt im Gebirge von Juda Jos 15, 56.†

יָקַדְתָּ *N. pr. m.* Pr 30, 1.†

יָקַדְתָּ davon:

יָקַדְתָּ* *cstr.* **יָקַדְתָּ** (ar. **وَقَعَ** gehorsam sein, sab. **יָקַדְתָּ** erhören, wahrsch. assyr. **יָקַדְתָּ** auf jem. hören; z. Form Lag. Übers. S1 f. Ges. § 20, 2, b) Gehorsam Gn 49, 10. Pr 30, 17.†

יָקַדְתָּ u. **יָקַדְתָּ** *m.* Brand Jes 10, 16.†

יָקַדְתָּ (**יָקַדְתָּ**, Lag. Übers. 60) das auf dem Herde brennende Feuer Jes 30, 14.†

יָקַדְתָּ Hi 8, 14 wahrscheinlich ein Substantiv (Saad.: Altweibersommer) s. zu **יָקַדְתָּ**.

יָקַדְתָּ (nach Barth § 124^c für **יָקַדְתָּ** v. **יָקַדְתָּ**) *m.* Bestand, Wesen Gn 7, 4. 23. Dt 11, 6.†

יָקַדְתָּ (St. **יָקַדְתָּ**) Hos 9, 8 und **יָקַדְתָּ** Ps 91, 3. Pr 6, 5. *pl.* **יָקַדְתָּ** Jer 5, 26 *m.* Vogelsteller (Barth § 31^d unrichtig: Schlange).†

יָקַדְתָּ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 18.†

יָקַדְתָּ *N. pr.* eines Nachkommens Sems und Sohnes des Eber Gn 10, 25. 26. 1 Ch 1, 19. 23, von dem Gn 10, 26—30. 1 Ch 1, 20—23 viele Völkerschaften Jemens abgeleitet werden. In den arab. Traditionen heisst er **قحطان** *Kaḥṭān*; vgl. weiter Dillm. zu Gn 10, 25 u. Glaser, Skizze 2, 423 ff.†

יָקַדְתָּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 19. 2) 24, 12.†

יָקַדְתָּ (St. **יָקַדְתָּ**, Barth § 35^c, auch Lag. Übers. 110) *Adj.* teuer, wert Jer 31, 20 ein teurer d. h. Lieblingssohn.†

יָקַדְתָּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 41. 2) 3, 18.†

יָקַדְתָּ *N. pr. m.* 1 Ch 23, 19. 24, 23.†

יָקַדְתָּ *N. pr.* einer wahrsch. mit **יָקַדְתָּ** identischen Stadt 1 K 4, 12. Freilich nennt 1 Ch 6, 53 **יָקַדְתָּ** unter den Le-

vitenstädten im St. Ephraim; aber dafür steht Jos 21, 22 **יָקַדְתָּ**.†

יָקַדְתָּ (vergl. Olsh. § 277, k, 3) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 12, 22. 19, 11. 21, 34, wahrsch. das heutige *Kaimûn* Rob. NBF 149, van de Velde 1, 248 f.; vgl. zu **יָקַדְתָּ**.†

יָקַדְתָּ Nebenform zu **יָקַדְתָּ** s. d.; vgl. ar. **قَعَقَ** II von dem knackenden Laute der Fussgelenke; **وَقَعَ** ausfallen, fallen.

Kal impf. **יָקַדְתָּ**, **יָקַדְתָּ** 1) verrenken, ausfallen, von Gliedern Gn 32, 26, trop. sich entfremden von jem. Jer 6, 8. Ez 23, 17. 18, mit **מִן** u. **מִעַל**.†

Hiph. pf. 1. *pl. m. suff.* **יָקַדְתָּ**, *impf.* *m. suff.* **יָקַדְתָּ**, *imp.* **יָקַדְתָּ** — Nu 25, 4. 2 S 21, 6. 9 als Strafe für Verbrecher, nach Dillm. losmachen, isolieren, aussetzen, LXX **παράδειγματίζειν** od. **ἐξ-ηλύθειν**. Dag. Rob. Smith Sem. 1, 395: von einem Felsen herabstürzen, vgl. 2 Ch 25, 12.†

Hoph. pt. **יָקַדְתָּ** *pass.* zum *Hiph.* 2 S 21, 13.†

יָקַדְתָּ Nebenform zu **יָקַדְתָּ**, wovon d. *Perf.* gebildet wird; ar. **يَقَطُّ**.

Kal impf. **יָקַדְתָּ**, **יָקַדְתָּ**, *pl.* **יָקַדְתָּ** Hab 2, 7, *i. p.* **יָקַדְתָּ**; Einmal **יָקַדְתָּ** Gn 9, 24 u. **יָקַדְתָּ** 1 K 3, 15 (in einigen *Codd.* u. *Edd.*) erwachen Gn 9, 24. 28, 16. 41. 4. 7. 21. Ri 16, 14. 20. 1 K 3, 15. 18. 27. Hab 2, 7. Ps 78, 65.†

יָקַדְתָּ mischn., aram. **יָקַדְתָּ**, ar. **يَقَرُّ**; schwer sein, assyr. *akâru*, kostbar sein; sab. **יָקַדְתָּ** Verehrung.

Kal pf. 3. *f.* **יָקַדְתָּ**, *impf.* **יָקַדְתָּ** und **יָקַדְתָּ** Ps 49, 9 (**יָקַדְתָּ** Ps 72, 14 ist eine Mischform, Ges. § 69, 1 A) — 1) eig. schwer sein. Trop. schwer, gewichtig s., so viell. Ps 139, 17 (s. Riehm in Hupfelds Pss. 4, 391; nach anderen: wertvoll). — 2) kostbar, teuer, wert sein Ps 49, 9. Jes 43, 4. Mit **לְ** u. **בְּ**, jemandem teuer sein. 1 S 26, 21: **יָקַדְתָּ** *weil dir mein Leben teuer war*, weil du es schontest. 2 K 1, 13. 14, vom Blute Ps 72, 14. Mit **מַעַל** wertgeachtet sein von jem. Sach 11, 13: *den herrlichen Preis* **יָקַדְתָּ**.

מַעֲלִיָּהּ *dessen ich ihrerseits wertgeachtet worden bin.* 3) geehrt, angesehen sein 1 S 18, 30. Vgl. *בָּבֶד* *gravis*.†

Hiph. impf. יָקַר, *imp.* יָקַרְתָּ selten machen (s. יָקַר no. 5) Jes 13, 12. Pr 25, 17.†

Derivate die 2 folgenden u. יָקַר.

יָקַר (Barth § 113 gegen Lag. Übers. 48) *cstr.* יָקָר, *pl.* יָקָרִים; *f.* יָקָרָה, *cstr.* יָקָרְתָּ, *pl.* יָקָרוֹת, *Adj.* 1) kostbar, יָקָר (assy. *abnu akartu* Edelstein) *coll.* köstliche Steine (Edelsteine) 2 S 12, 30. 1 K 10, 2. 10. 11, auch von edeln Bausteinen Jes 28, 16. 2 Ch 3, 6; Plur. יָקָרִים 1 K 5, 31. 7, 9 ff. Übertr. Ps 36, 8: יָקָרְתָּ כְּסֵדְךָ אֱלֹהִים *wie kostbar ist deine Gnade, o Gott!* m. בְּעֵינַי 116, 15, vgl. 72, 14. 2) teuer, *carus*. Ps 45, 10: *Königstochter* בִּיקְרוֹתֶיךָ (Baer: בִּיקְרָךְ) *unter deinen Geliebten* (mit *Dag. dirimens* Ges. § 24, 1 Anm.); Baethgen l. בִּיקְרוֹתֶיךָ in deinen Wänden. 3) angesehen, geehrt Koh 10, 1. 4) prächtig, majestätisch Hi 31, 26. *Subst.* das Prächtige, die Pracht. Ps 37, 20: בִּיקְרָם *wie der Auen Pracht*, das Gras. 5) selten 1 S 3, 1. 6) Pr 17, 27 Kr. יָקָר־רוּחַ *würdevollen Geistes*. Kt.: יָקָר וְרוּחַ *kaltblütig*. — Sach 14, 6 ist wohl יָקָר od. יָקָרוֹת *Kälte* f. יָקָרוֹת z. l.

יָקַר (Barth § 88c. Lag. Übers. 175) *cstr.* יָקָר (s. Baer zu Esth 1, 4) *m.* 1) Wert, Kostbarkeit Pr 20, 15. *Concr.* יָקָר־כָּל־אֵשׁ alles Kostbare Hi 28, 10. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Auch: Wert für: Preis Sach 11, 13. 2) Ehre, Ansehn Ps 49, 13. 21. Esth 1, 20. 6, 3. 6 f. 9. 11. 3) Pracht, Herrlichkeit Esth 1, 4. 8, 16.†

יָקַשׁ, womit Hoffm. ZAW 3, 101 وقاض kombiniert, Nebenform zu נָקַשׁ s. dort; verw. auch קוּשׁ.

Kal pf. [יָקַשׁ] 1. *pers.* יָקַשְׁתִּי, *pl.* יָקַשׁוּ, *pt. pl.* יָקַשְׁתֶּם *denom.* von יָקַשׁ (als Vogelsteller thätig s.) Schlingen legen, mit ל d. P. Jer 50, 24 und vollst. ל יָקַשׁ פֶּה לִּי Ps 141, 9. Part. Vogelsteller Ps 124, 7.†

Niph. pf. נִיקַשׁ, *impf.* תִּנְקַשׁ verstrickt, gefangen werden Jes 8, 15. 28, 13. Pr 6, 2. Trop. verführt werden Dt 7, 25.†

Pu. part. מִיקָשִׁים f. יִקְשִׁים (Ges. § 52, 2

Anm. 6; Schwally ZAW 10, 176 will יָקַשׁ (lesen) gefangen w. Koh 9, 12.†

Derivate: יָקַשׁ, מוֹקֵשׁ. Vgl.:

יָקַשְׁן *N. pr.* zweiter Sohn Abrahams und der Ketura, Stammvater der Sabäer und Dedaniten Gn 25, 2. 3. 1 Ch 1, 32. Vgl. Glaser, Skizze 2, 453.†

יָקַתְאֵל *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 38. Vgl. den Namen *Kaitelâne* Rob. Pal. 3, 868. 2) Name, den Amazia dem von ihm eroberten *Sela* beilegte 2 K 14, 7; vgl. Del. Jes³ 703. Köhler, Gesch. II, 2, 351.†

יָרַע neuhebr. יָרַע fürchten, ar. ورع (Lag. Übers. 21); nach Hoffm. Literar. Centralbl. 1882. 321 viell. denominiert vom aram. ܝܪܥܐ Lunge, unter Vergleichung von ܝܪܥ kurzatmig sein.

Kal perf. יָרַע, *i. p.* יָרַעְתָּ, *impf.* יִירָע, Dt 5, 5 u. יָרַעְתָּ Jos 4, 24, *impf.* יִירָע, u. 7 mal (Baer zu 1 S 18, 12) יָרַע, *pl.* יִירָעוּ, *i. p.* יָרַעוּ, *impf.* יִירָעוּ, *pl.* יִירָעוּ, *inf.* יָרַע Jos 22, 25 und mit לָרַע f. לִירָע 1 S 18, 29, sonst immer durch d. *n. actionis* יָרֵאָה ersetzt — 1) fürchten, sich fürchten. אֱלֹהִים יִירָאָה fürchte dich nicht Gn 15, 1. 21, 17. Es wird konstr. a) mit dem *Acc.* der P. und Sache, die jem. fürchtet Nu 14, 9. 21, 34; mit מִן Dt 1, 29 u. מִפְּנֵי Jos 11, 6 (s. מִן no. 3, a). — b) mit ל der P. oder S.: für jem., etwas fürchten Jos 9, 24. Pr 31, 21. c) mit ל und מִן vor dem *Inf.*: sich fürchten, etwas zu thun Gn 19, 30. 46, 3. Ex 3, 6. 34, 30. d) mit folg. פֶּן, wie *δεῖω μὴ*, fürchten dass etwas geschehe Gn 31, 31. 32, 12. — 2) Ehrfurcht, fromme Scheu vor etwas haben, *revereri*, z. B. vor den Eltern Lv 19, 3, dem Feldherrn Jos 4, 14, dem Heiligtume Lv 19, 30, dem Eide 1 S 14, 26 (dag. ist Ps 72, 5 יִירָאָה z. l.: *er wird lange leben*). Daher יָרַאָה Gott fürchten, zunächst wegen überwältigender sinnlicher Eindrücke 1 S 12, 18, dann: ihn scheuen als den Bestrafer des Unrechts Ex 14, 31, dah. fromm sein, z. B. Ex 1, 17. Lv 19, 14. 32. 25, 17. Pr 3, 7: *fürchte Gott und weiche vom Bösen*. Hi 1, 9. Mit מִלִּפְנֵי Koh 8, 12. 13. Selbst ohne אֱלֹהִים Jer 44, 10.

Niph. impf. תִּירָא Ps 130, 4, † *pt.* נִירָא, *f.* נִירָא, *pl.* נִירָאוֹת gefürchtet werden Ps 130, 4. *Part.* 1) fürchterlich, furchtbar Dt 1, 19. 8, 15. Jo 2, 11. 3, 4. 2) ehrwürdig, schauerlich Gn 28, 17. Ps 99, 3. Hi 37, 22. 3) s. v. a. erstaunenswert, herrlich Ps 66, 3. 5. Ex 15, 11. *Pl.* נִירָאוֹת schaurige, furchteinflößende Thaten Ps 45, 5, bes. von Gott Dt 10, 21. 2 S 7, 23, und *Adv.* auf erstaunenswürdige Weise Ps 65, 6. 139, 14 (wie נִפְלְאוֹת).

Pi. pf. pl. m. suff. יִרְאֵנִי, *inf. m. suff.* יִרְאֵנִי, *pt. pl.* מִירָאִים schrecken, in Furcht setzen 2 S 14, 15. 2 Ch 32, 18. Neh 6, 9. 14. 19. †

Derivat ausser den zwei zunächst folgenden: מוֹרָא, vgl. *nomm. pr.* תִּירָא u. יִרְאוֹן.

יָרָא (Barth § 5^c) *cstr.* יָרָא, *pl.* יָרָאִים, *f. cstr.* יָרָאָה (Pr 31, 30) *Adj. verb.* des vor. 1) fürchtend. Mit Personalpronomen verbunden umschreibt es das Verbum, als: יָרָא אֲנִי ich fürchte Gn 32, 12. אֲנַחְנוּ יָרָאִים wir fürchten uns 1 S 23, 3. אֵינְנִי יָרָא er fürchtet nicht Koh 8, 13. Mit dem *Casus* des Verbi יָרָא אֲנִי ich fürchte ihn Gn 32, 12, יָרָא אֶת־יְהוָה Gott fürchtend 2 K 4, 1. יָרָא אֱלֹהִים gottesfürchtig Gn 22, 12. Hi 1, 1. S. 2, 3; m. מִצְוָה Pr 13, 13. 2) furchtsam Dt 20, 8.

יִירָאָה (Barth § 21^c), *cstr. f.* 1) eig. *Inf.* von יָרָא z. B. Neh 1, 11: לִיִּירָאָה deinen Namen zu fürchten. 2 S 3, 11: מִיִּירָאָה־אֹתוֹ weil er ihn fürchtete. Jes 29, 13. 2) *Subst.* Furcht Ps 55, 6. Jon 1, 10: גְּדוּלַּת יִירָאָה הָאֲנָשִׁים und die Männer fürchteten sich sehr. Mit *Suff.* יִירָאָתְךָ die Furcht vor dir Dt 2, 25. Als *Acc.* aus Furcht Jes 7, 25: יִירָאָה שְׁמִיר וְשִׁית aus Furcht vor Dornen und Disteln. Von der Furcht, die als Wirkung von etwas ausgeht, ist zu verstehen Ez 1, 18: יִירָאָה לָהֶם Furchtbarkeit war ihnen, d. h. Furcht verbreiteten sie. 3) heil. Scheu, Ehrfurcht Gn 20, 11: יִירָאָה אֱלֹהִים, Ps 2, 11. 5, 8. יִירָאָה Gottesfurcht, und mithin: Frömmigkeit, Religiosität. Pr 1, 7: יִירָאָה ה' Gottesfurcht ist der Erkenntnis Anfang. Hi 28, 28; die Jahve-Religion Ps 19, 10, vgl. Jes 29, 13. Ohne

יְהוָה Hi 4, 6 (יִירָאָתְךָ deine Gottesfurcht). 15, 4.

יִירָאוֹן *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38†, jetzt Jarūn, s. Seetzen 2, 123 f.

יִירָאִיָּה *N. pr. m.* Jer 37, 13. 14. †

יָרֵב (wahrsch. Nebenf. zu יָרִיב s. d.) מֶלֶךְ יָרֵב Hos 5, 13. 10, 6, König Streitbar, emblematisch für den assyrischen König. Über die Frage, ob יָרֵב ein wirkli. Eigenname sei, s. Babylon. and Orient. Record 2, 18—22. 127 f. 145 f. ZA 3, 103. †

יִרְבָּעַל (*contr.* aus יָרֵב בָּעַל [wie phön. *n. pr.* יִשְׁבַּעַל CIS 159 = יִשְׁבַּעַל Baal) m. Beiname des Gideon Ri 6, 32. 7, 1 u. ö. 1 S 12, 11; wofür יִרְבָּעַשֶׁת 2 S 11, 21, vgl. Baudissin, Studien 1, 108 u. oben zu בעַל.

יִרְבָּעָם (auszusprechen Jarob'am; LXX Ἰεγοβοαμ) *N. pr.* zweier Könige von Israel 1) Sohn des Nebath, erster König des Zehnstämmereiches 1 K 11, 26 ff. *cap.* 12 ff. 2 Ch 9, 29. 10, 2 f. 2) Sohn des Jehoas aus der Dynastie Jehu 2 K 13, 13. 14, 16. 23 ff. 1 Ch 5, 17. Hos 1, 1. Am 1, 1. 7, 9 ff.

יִרְבָּעַשֶׁת s. יִרְבָּעַל.

יָרַד moab. (Meša-I. 32 *imp.* יר) neuhebr., ar. يَرِي, sab. ורד, äth. ወረደ: assyr. arādu herabsteigen, (fehlt im Aram.).

Kal pf. יָרַד, *i. p.* יָרֵד, *impf.* יֹרֵד, *i. p.* יֹרֵד, *imp.* יֹרֵד, *i. p.* יֹרֵד (Ri 5, 13 wird *pf.* יָרַד zu lesen sein), *inf. abs.* יֹרֵד, *cstr.* יֹרֵד, *m. suff.* יֹרֵדִי, Einmal יֹרֵד Gn 46, 3, *pt.* יָרַד, *f.* יֹרֵדָה — [für 1 S 20, 19 ist תִּפְקַד z. l.] — 1) hinabsteigen, hinabgehn, hinabkommen, z. B. von einem Berge Ex 34, 29, dann häufig: aus einer höher liegenden Gegend sich in die niedere begeben, dah. beständig von der Reise in das Nilthal Gn 12, 10. 26, 2 f., nach Philistäa u. der niederen Gegend am Meere 1 S 13, 20. 23, 4. S. 11; von Jerusalem nach Samarien 1 K 22, 2. 2 K 8, 29. 10, 13; von der Reise nach Süden 1 S 25, 1. 26, 2 vgl. 30, 15; von dem Gehen aus einer Stadt (weil die Städte gewöhnlich auf Bergen lagen) Ruth 3, 3. 6. 1 S 9, 27; von dem Hinabsteigen zu einem Flusse oder einer Quelle Ex 2, 5. Jos 17, 9 zum Meere

Jes 42, 10, aber auch vom Aussteigen aus dem Schiffe Ez 27, 29. Besonders von Tieren: zur Schlachtbank hinabsteigen Jer 50, 27. Jes 34, 7 (vgl. *Hiph.*). — Der Ort, wohin jemand hinabgeht, steht mit שָׁל 2 S 11, 9. 10, לְ Ct 6, 2 u. d. *Acc.* (mit und ohne d. End. *â*) Ps 55, 16: יֵרְדוּ שָׂאוֹל חַיִּים lebendig mögen sie in die Unterwelt fahren. Nu 16, 30. Hi 7, 9. 17, 16. 33, 24. Daher Part. יֹרֵד die in das Grab hinabsteigen Pr 1, 12. Ez 31, 16. — Oft von leblosen Dingen, z. B. dem Strome: herabfliessen Dt 9, 21, dem Regen Ps 72, 6, von dem Wege: hinabführen Pr 7, 27; desgl. von der Grenze Nu 34, 11. 12. Jos 18, 13 f.; von dem Tage: sich neigen Ri 19, 11; vom Schwerte: hinabfahren Jes 34, 5. Nach einem häufigen Hebraismus (Ges. § 117, 4 Anm. 4 b) steht es auch von dem Gegenstande, von welchem etwas in Menge herabfließt. Thr 3, 48; פְּלִגֵּי־מַיִם יֹרֵד Waterbäche strömt mein Auge herab (eig. in W. geht mein Auge nieder). 1, 16. Jer 9, 17. 13, 17. 14, 17. Ps 119, 136. Vgl. Jes 15, 3: יֹרֵד בְּבָכִי (männiglich) fließt herab in Thränen, zerfließt in Thränen. — 2) niedergeworfen werden, fallen, z. B. von einer Mauer Dt 28, 52, einem gefällten Walde Jes 32, 19. Sach 11, 2; von dem Falle einer belagerten Stadt Dt 20, 20. Trop. herunterkommen (an Vermögen, Wohlstand) Dt 28, 43.

Hiph. pf. הֵרִיד u. הֵרַד (Am 3, 11), *impf.* הֹרֵד, *m. suff.* הֹרֵד, *imp.* הֹרֵד, *m. suff.* הֹרֵד, *inf.* לְהֹרִיד, *pt.* מֹרִיד — machen, dass. (jemand, etwas) hinabgehe, daher 1) in Bezug auf Personen: hinabführen, -bringen Gn 44, 21. Ri 7, 4. 1 K 18, 40; nach Süden hin (s. *Kal*) 1 S 30, 15; hinablassen (an einem Seile) Jos 2, 15. 18; hinabschicken 1 S 2, 6. Ez 26, 20; zur Schlachtbank hinabführen Jes 10, 13. Jer 51, 40. 2) in Bezug auf Sachen: hinabtragen Gn 37, 25. 43, 11. 22, herunternehmen, -holen Gn 24, 18. 46. 44, 11. Nu 1, 51. 4, 5, herabhängen lassen Jo 2, 23, niederwerfen Hos 7, 12. Pr 21, 22, hinabfliessen lassen 1 S 21, 14.

Hoph. pf. הוּרַד, *impf.* הוּרַד hinabgeführt werden Gn 39, 1. Jes 14, 15, hinabgestürzt w. Sach 10, 11. Ez 31, 18.

Jes 14, 11, niedergelegt werden Nur
10. 17†

Derivat מוֹרֵד vgl *n. pr.* יָרַד, יִרְדֵּן.

י. p. נ. pr. m. 1) Gn 5, 15 ff.
1 Ch 1, 2. Gr. Ἰαγέδ Luk 3, 37. 2) 1 Ch
4, 18.†

יְרֵדִן *N. pr. Jordan*, ὁ Ἰορδάνης, Hauptfluss Palästinas (nach d. babyl. Talmud hiess er nur so zw. dem See Gennesareth u. d. toten Meere, s. Neubauer Géographie du Talm. 215 vgl. Joseph. Bell. 4, 8, 2). Als *Appellat.* Fluss, Strom, wahrscheinl. von יָרַד, s. Olsh. § 215, c. Ewald, Gesch. 1, 383 (vgl. Ἰόρδανος, Fluss auf Kreta, II. γ', 136. Od. γ', 292). Als urspr. *Appellat.* in Prosa stets mit dem Artikel Gn 13, 10. 11. 32, 11. 50, 10 u. s. w. (Ges. § 125, 2), der nur in der Poesie fehlen kann, z. B. אֶרֶץ יְרֵדִן die Gegend um den Jordan Ps 42, 7, vgl. Hi 40, 23. In den Formeln עַל-יְרֵדִן *beim* (an den Ufern des) *Jordan* von Jericho Nu 26, 3 u. 5. und מֵעֵבֶר לְיְרֵדִן *jenseit des J. v. J.* 22, 1. 34, 15. Jos 13, 32. 20, 8. 1 Ch 6, 63 ist יְרֵדִן *st. cstr.* u. *Jordan* von Jericho heisst so der Teil des Jordan, der das Gebiet von Jericho berührte. Im Arab. heisst der Jordan jetzt eš-Ser'ia (الشريعة od. الشريعة الكبيرة) d. i. die Tränkstelle; aber auch der Name الْأُرْدُن ist nicht unbekannt. S. überh. Robinson, Phys. Geogr. 140 ff. Mühlan, Bibl. HW² 770 ff. Bäd. Pal.³ 170 ff.

I. **תָּרַ** auch neuhebr., äth. **ወረወ**: werfen, im Neuarabischen *warra*, s. ZDMG 36, 42. 40, 726; vgl. assyr. *arītu* Bogen.

Kal pf. יָרָה, *impf.* יִרֶה (für וְיִרֶם Nu 21, 30 ist wohl וְיִרְמֶם u. ihr Geschlecht z. l., Ges. § 76, 2c), *imp.* יִרֶה, *inf. abs.* יָרֶה Ex 19, 13, *cstr.* לִירוֹת Ps 11, 2. 64, 5 u. לִירוֹא 2 Ch 26, 15 (Ges. § 75 Anm. 2), *pt.* יָרָה, *pl.* יֹרִים, יָרִים — werfen Ex 15, 4; z. B. das Los Jos 18, 6, den Pfeil, schießen 1 S 20, 36f. 2 K 13, 17. Ps 11, 2. Pr 26, 18: wie ein Unsinniger, der da schießt Brandpfeile. Part.: der Pfeilschütz 1 Ch 10, 3. 2 Ch 35, 23. 2) den Grund legen, gründen (vgl. *fundamenta iacere*, *בִּלְ*

λεσθαι ἄστυ, syr. ܐܬܠܝܬܐ werfen und: den Grund legen) Hi 38, 6. Vom Aufstellen eines cippus Gn 31, 51.†

Niph. impf. יִירָה mit Pfeilen erschossen werden Ex 19, 13.†

Hiph. pf. m. suff. הִרְגֵּנִי Hi 30, 19, *impf.* יִירָה 2 K 13, 17, m. *suff.* יִירָם Ps 64, 8, אִירָה, יִירָה, יִירָה 2 S 11, 24 (Ges. § 75 Anm. 2); *pt.* מִירָה, *pl.* מִירָה od. (2 S 11, 24) הַמִּירָה — wie Kal: werfen Hi 30, 19. Bes. vom Pfeilschiessen 1 S 20, 20. 36. 2 S 11, 20. 2 K 13, 17. Jes 37, 33; m. *suff.* beschiessen Ps 64, 8. Part. מִירָה Pfeilschütz 1 S 31, 3 (wo בִּקְשָׁתָּהּ m. מִירָה zu verbinden, s. Wellhausen, Text der Bb. Sam. 146). 2 S 11, 24. 1 Ch 10, 3.

Deriv. viell. יָרָה (Gründung s. Kal) in den Namen יִירָה, יִירָה, יִירָה.

II. יִירָה gew. als „bewerfen, besprengen“ mit I kombiniert, eher mit יָרָה verw., vgl. ZDMG 41, 396.

Hiph. impf. יִירָה Hos 6, 3 benetzen, befeuchten, Hos 10, 12 regnen lassen c. *acc.* (10, 12 liest aber LXX פָּרִי).†

Hoph. impf. יִירָה (Ges. § 69, 2, Anm. 7) benetzt, gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivv. יִירָה, מִירָה.

III. יִירָה neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aphel* lehren; ass. *arû* bed. bringen, führen, *Šaph.* wahrsch. lehren. Nach einigen: die Hand, die Finger ausstrecken um den Weg zu zeigen (von יָרָה I); nach Wellh. Proll. 418 f. (anders Skizzen 3, 167): das Orakellos werfen (יָרָה I; doch nur im Kal!); nach Vollers ZDMG 41, 396 ist dies יִירָה selbständig und hängt mit יָרָה zusammen wie ar. وری II u. IV mit رأى. Vgl. auch Nöld. ZDMG 40, 724, u. Barth ES 13 f. der arab. روى überliefern, dazu stellt.

Hiph. pf. m. S. הִרְיִיתִיךָ, *impf.* יִירָה m. S. וְהִירָךְ, i. p. וְהִירָךְ, Hi 12, 7, *imp. m. S.* הִירָךְ, *inf.* לְהִירָךְ — 1) zeigen, anzeihen Gn 46, 28. Pr 6, 13: בְּאֶצְבָּעָיו מִרְיָה Zeichen gebend mit seinen Fingern. Mit dopp. *Acc.* Ex 15, 25. — 2) unterweisen, lehren, bes. von der priesterlichen Belehrung Dt 33, 10. Mi 3, 11. Lv 14, 57. Dt 17, 10 u. ö. (vgl. zu מִירָה u. מִירָה), aber auch von prophetischer,

Jes 9, 14. 30, 20 u. s. w. Konstruktion: m. d. *Acc.* d. P. belehren Hi 6, 24. S. 10. 12, 7 f., m. d. *Acc.* d. S. Jes 9, 14. Hab 2, 18, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps 27, 11. 45, 5: וְהִירָךְ נִירָאֹת יִמִּינֶךָ und lehren möge dich fürchtbare Thaten deine Rechte. S. 6, 11. 119, 33, mit בִּי d. Sache (unterweisen in etwas) 1 S 12, 23. Hi 27, 11. Ps 25, 8. 12. 32, 8. Pr 4, 11; seltener mit אֵל (zu etwas) 2 Ch 6, 27, oder מִן (zur Angabe der Quelle der Belehrung) Jes 2, 3. Mi 4, 2. Mit d. *Dat.* d. P. und *Acc.* d. S. Dt 33, 10.

Derivate: מִירָה, מִירָה.

יִירָה (vgl. zu יָרָה I) *N. pr.* einer Wüste (und Stadt?) 2 Ch 20, 16.†

יִירָה *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יִירָה (St. יִירָה) *m.* das Grüne Hi 39, 8.†

יִירָה 2 K 15, 33 u. יִירָה 2 Ch 27, 1† *N. pr.* der Mutter des Königs Jotham.

יִירָה (Kerê perpetuum f. יִירָה), i. p. (aber auch ausser p. Ps 79, 3) יִירָה m. d. End. â יִירָה (1 K 10, 2. 2 K 9, 28. Jes 36, 2. Ez 8, 3) u. יִירָה (so Jer 26, 18. Esth 2, 6. 1 Ch 3, 5. 2 Ch 25, 1; auch auf Münzen des makabäischen Zeitalters, s. Eckhel, *doctr. numorum* 3, 466 ff.), m. d. End. â יִירָה 2 Ch 32, 9 (s. Frensdorff, *Mass. magna* I, 293), abgekürzt יִירָה (s. d.) *N. pr.* Jerusalem, schon in vorisraelitischer Zeit *Urusalim* in den Tell-el-Amarna-Inschriften (ZA 6, 252), assyr. *Ursalimmu* (Del. Par. 288. KAT 161), gr. LXX Ἰερουσαλήμ, Profanschriftst. seit Alex. d. Gr. (auch einige Apokr.) Ἰεροσόλυμα, Σόλυμα, aram. יִירָה, יִירָה, altägypt. اورشليم, ar. اورشليم.

(so bei einem vorislamischen Dichter, s. Jakut's *Mu'jam el-buldân* ed. Wüstenfeld 3, 81), شَلَمٌ, شَلَمٌ (heute gewöhnlich كَيْتُ الْقُدْسِ oder كَيْتُ الْمُقَدَّمِ).

Über die Bedeutung des Namens s. ZAW 4, 134 ff. u. zu יָרָה I. Die Endung *aim*, in der Barth § 194^c Anm. 1 eine Lokalendung vermutet, scheint hier sekundär zu sein, indem sowohl das meistens fehlende י, wie die alten Trans-

scriptionen auf eine Form ירושלם hinweisen.

Die Stadt war von Jebusitern bewohnt (Jos 15, 8. 63. Ri 1, 21) und Sitz eines Ortsfürsten (Jos 10, 1. 5). Die Israeliten vermochten sie nicht zu erobern (über Ri 1, 8 s. Budde, Richter u. Samuel 4); erst David gelang es die starke Burg der Jebusiter, Sion (2 S 5, 7), einzunehmen, wonach er Sion zu seiner Residenz und Jerusalem zu seiner Hauptstadt machte (vgl. auch zu יבוס).

ירת davon ירה u. ירח.

ירח (hängt ohne Zweifel mit ארח, wandern, zusammen, s. Lag. Übers. 46 und weiter zu ירח) m. Mond Gn 37, 9. Dt 4, 19. Ps 72, 5: לפני ירח angesichts des Mondes d. i. so lange der Mond scheint, vgl. V. 7. Jes 60, 20: ירחך לא יאסף dein Mond wird nicht eingezogen (d. h. schwinden); als Gegenstand kultischer Verehrung 2 K 23, 5. Jer 8, 2.

I. ירח (phön. ירה, aram. ירחא, ass. arhu, sab. ירה, äth. ዓርሐ: ar. denom.

ירח u. ירח datieren) pl. ירחים m. Monat Ex 2, 2. Sach 11, 8, ירחים (vgl. zu יום) Dt 21, 13. 2 K 15, 13, mit den Monatsnamen verb. 1 K 6, 37 f. 8, 2, als hervortretende Zeitperiode Hi 3, 6. 7, 3. 29, 2. 39, 2, für Jahreszeit Dt 33, 14.†

II. ירח* i. p. ירח, N. pr. Volk und Gegend der joktanidischen Araber, neben Hadramaut Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. D. H. Müller: „Hamdânî im Gazîrat al-'Arab 178. 180. 220. 235 führt im Distrikte al-'Aud (westl. von Hadramaut) einen bewohnten Berg وراح an, mit dem ירח wohl identisch sein könnte. Allerdings müsste es lautlich genau heißen ירח.“ Nach Glaser, Skizze 2, 425 Mabra und Südomân.†

ירח 2 K 25, 5. Nu 22, 1 u. ö. (so immer im Pent. u. d. Hagiographen) sonst ירחו Jos 2, 1 u. ö. ירחו Jos 18, 21. Jer 39, 5. 52, 8 und ירחו 1 K 16, 34 N. pr. Jericho, Stadt unweit des rechten Jordanufers und des toten Meeres, im

Gebiete des St. Benjamin, in der fruchtbaren Gegend von ganz Palästina. LXX Ἰεριχώ, bei Strabo 16, 2, 41 Ἰεριχοῦς, ar. أريحا u. ربحا, berühmt durch ihren Balsam und ihre Gärten. Vgl. auch עיר התקרים.

ירחם N. pr. m. 1) 1 S 1, 1. 2) 1 Ch 6, 12. 19. 3) 8, 27. 4) 9, 8. 12. 5) 12, 7. 6) 27, 22. 7) 2 Ch 23, 1. 8) Neh 11, 12.†

ירחמאל N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 9. 25. 26 f. 33. 42. Patron. auf י 1 S 27, 10. 30, 29. 2) 24, 29. 3) Jer 36, 26.†

ירחע N. pr. eines ägyptischen Sklaven 1 Ch 2, 34. 35.†

ירט arab. ورت hinabstürzen.

Kal pf. ירט, impf. ירטני (Baer ohne Metheg, also von רטה) — 1) abschüssig sein, vom Wege, Nu 22, 32. 2) trans. hinabstürzen, preisgeben, mit ידי Hi 16, 11 (vgl. zu רטה).†

יריאל (vgl. יואל) N. pr. m. 1 Ch 7, 2.†

I. יריב (nach Barth § 157 Anm. für יריב v. יריב; vgl. ירב) m. Gegner, Widersacher Ps 35, 1. Jer 18, 19. Jes 49, 25.†

II. יריב N. pr. m. 1) s. יבין no. 1. 2) Esr 8, 16. 3) 10, 18.†

יריבי N. pr. m. 1 Ch 11, 46.†

יריה (vgl. יריאל) 1 Ch 26, 31 u. יריהו 23, 19. 24, 23. N. pr. m.†

ירחו s. ירחו.

ירימות N. pr. m. versch. Personen: 1 Ch 7, 7. 12, 5. 27, 19. 2 Ch 11, 18. 31, 13. S. noch ירמות no. 4 u. 5.†

ירימות N. pr. m. 1 Ch 7, 8.†

יריעה (nach Lag. Übers. 56 unrichtig für יריעה, syr. ܝܪܝܥܐ [hebr. Lehnwort nach ZDMG 29, 647], vgl. zu יריע); pl. יריעות, f. Vorhang, insb. Zelttuch Jes 54, 2. Jer 4, 20. 49, 29; Zeltbehang, parall. אהל, Hab 3, 7, von den Vorhängen der Stiftshütte Ex 26, 1 ff. 36, 8 ff. vgl. 2 S 7, 2, in Salomos Burg Ct 1, 5.

יריעות N. pr. f. 1 Ch 2, 18.†

ירד davon:

ירד (arab. ورك Lag. Übers. 72; Ges.

Thes. 631 kombinierte es mit רכך weich sein), cstr. יָרֵךְ, m. Suff. יָרָכִי dual. יָרָכִים, m. suff. יָרָכֶיךָ f. 1) Lende, femur, ὑψός, wie חֲלָצִים; der obere fleischige Teil der Oberschenkel, *utrumque femur cum natibus*; dagegen der untere Teil des Rückens, ὄσφυς, *coxa*. Vgl. Ex 28, 42: *mache ihnen (den Priestern) leinene Beinkleider zur Bedeckung der Scham מִמְתְּנִים* von den Hüften bis zu den Lenden. — An der Lende (עַל יָרֵךְ) trug der Krieger das Schwert Ex 32, 27. Ri 3, 16. 21. Ps 45, 4, auf die Lenden schlug man zur Bezeugung der Trauer Jer 31, 19. Ez 21, 17, unter die Lende (als Sitz der Zeugungskraft, s. Rob. Smith, Kinship 34; Semit. 1, 360) legte man die Hand beim Schwure Gn 24, 2. 9. 47, 29, aus den Lenden hervorgehen steht f. der Geburt nach herkommen, geboren werden Ex 1, 5: יָצָא יָרֵךְ יַעֲקֹב die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren Gn 46, 26. Ri 8, 30. Von Tieren gesagt bed. es Keule, Schlägel Ez 24, 4. — 2) Übertr. auf leblose Gegenstände (vgl. Du. f. יָרָכִים): a) derjenige Teil am Leuchter, wo sich der Schaft (קֶנֶה) in drei Füße teilt Ex 25, 31. 37, 17. b) Seite, z. B. des Zeltes Ex 40, 22. 24, des Altars Lv 1, 11. 2 K 16, 14.

יָרֵכָה* („die Femininendung leitet vom Masc. eine neue Sache ab“ Hoffm., Phön. Inschr. 26 n; vgl. assyr. *arkatu* Rückseite, *arkū* später, zukünftig, *arki* nach, hinten) m. Suff. יָרָכִי f. (zu יָרֵךְ) eig. Lende = seitliche Richtung eines Landes Gn 49, 13. Vgl. בְּתָחִי, שָׁכֵם. — Dual. יָרָכָי, cstr. יָרָכָי 1) die hintere Seite (der Dual von der ursprüngl. Bdtg. als Glied, s. יָרֵךְ), daher von der hinteren = westlichen Seite des Versammlungszeltes Ex 26, 23. 27 (ebenso 36, 27. 28. 32); des Tempels 1 K 6, 16. 2) überhaupt der hinterste, innerste Platz, *recessus*, eines Hauses Ps 128, 3. Am 6, 10, Schiffes Jon 1, 5, einer Höhle 1 S 24, 4, des Grabes Jes 14, 15, eines Waldes oder Gebirges Jes 37, 24. Ri 19, 1. 18. 3) die entferntesten Gegenden, des Nordens: יָרָכָי צִפּוֹן Jes 14, 13. Ez 38, 6. 39, 2 vgl. Ps 48, 3; der Erde:

יָרָכָי Jer 6, 22. 25, 32. Vgl. קִנְיֹת הָאָרֶץ.

יָרֵמוֹת N. pr. 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, sonst der Sitz eines kanaanit. Königs Jos 10, 3. 5. 23. 12, 11. 15, 35. Neh 11, 29†; heute *Jarmūk*, van de Velde, *Mem. p.* 115 f. 2) ein zweites י s. unter יָרֵמוֹת no. 2, b.

יָרֵמוֹת N. pr. m. 1) 1 Ch 8, 14. 2) Esr 10, 26. 3) V. 27. 4) 1 Ch 23, 23, wofür יָרֵמוֹת 24, 30. 5) 25, 22, wofür יָרֵמוֹת V. 4. 6) 1 Ch 7, 8. 7) Esr 10, 29 Kt., Kr. יָרֵמוֹת.

יָרֵמִי N. pr. m. Esr 10, 33.†

יָרֵמִיָּה (s. v. a. יָרֵמִיָּה) N. pr. m. 1) Neh 10, 3. 12, 1. 2) 12, 34. 3) 1 Ch 5, 24. 4) 12, 4. 5) 12, 10. 6) s. יָרֵמִיָּה no. 1.†

יָרֵמִיָּהוּ *Jeremia*, N. pr. 1) des grossen Propheten, Sohnes des Hilкия Jer 1, 1 u. ö. 2 Ch 35, 25. 36, 12. 21 f.; dafür יָרֵמִיָּה nur Jer 27, 1. 28, 5 ff. 29, 1. Dn 9, 2. Esr 1, 1. LXX *Ieremias*. 2) 1 Ch 12, 13. 3) 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. 4) Jer 35, 3.

יָרַע unsicher. Eine Bedeutung: beben, schwanken, wovon man יָרַע ableiten könnte, lässt sich nicht erweisen. Im Targ. ist יָרַע verzagen, den Mut verlieren, was eine Nebenform zu יָרָא (s. d.) sein könnte, wie ar. ورع vgl. auch يَرَعَ *pusillanimis*; im Neuhebr. ist יָרַע eine Nebenform zu רָע böse sein.

Kal pf. f. יָרַעָה Jes 15, 4: *sein Herz verzagt* (wie targ.) oder: *ist missmutig* (wie רָע 1 S 1, 8. Neh 2, 2).†

יָרֵפָאֵל N. pr. eines Ortes in Benjamin Jos 18, 27.†

I. יָרַק Nebenform zu רָקַק s. d.; auch talm., äth. ደቂቅ.

Kal pf. f. יָרַקָה inf. abs. Nu 12, 14. Dt 25, 9 ausspeien.†

II. יָרַק *χλωρός* gelbgrün, blass, farblos sein, assyr. *arāku* grün sein, erblassen (vom Gesicht), aram. יָרַק, arab. ورَق in verschiedenen Ableitungen, vgl. Lag. Übers. 30. Nöld. ZDMG 30, 771. Hoffm. Auszüge 16; sab. וֹרַק, äth. ደቂቅ:

Grüngold (WZKM 1, 26 f., Halévy, Mélanges d. crit. S0).
Derivv. folgen.

יֵרֶק (Barth § 113^a) *cstr.* יֵרֶק *adj.* grün, *neutr.* das Grüne 2K19, 26. Jes 37, 27. Bes. Kohl, Gemüse. **גַּן הַיֵּרֶק** Gemüsegarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. **אַרְבַּת יֵרֶק** ein Gericht Gemüse Pr 15, 17.[†]

יָרֵךְ *m. viror*, das Grün, **כָּל-יָרֵךְ** *omnis viror (herbae)*, alles grüne Kraut Gn 1, 30. 9, 3. Ps 37, 2. *Concr.* das Grün der Acker und Bäume Ex 10, 15. Nu 22, 4. Jes 15, 6.[†]

יֵרֶקֶן (Lag. Übers. 200. Barth § 203^c) *m.* 1) Gelbwerden, Hinwelken der Gewächse Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17 (vgl. Dillm. zu Dt 1. l., der auf Niebuhr Arab. S. XLVI verweist; Lane s. **يَرْقَن**). 2) Blässe des Angeichts, eigentl. die grünliche, bleiche Totenfarbe, gr. *χλωρόν, ὀψρόν* Jer 30, 6.[†]

יֵרֶקֶם *n. pr. m.* 1 Ch 2, 44.[†]

יֵרֶקֶק (Barth § 146; assyr. *rakrakku*) *adj. pl. f.* **יֵרֶקֶקוֹת** 1) grünlich, gelblich, *χλωρόν* v. d. Farbe des Kleider- oder Häuserausatzes Lv 13, 49. 14, 37. 2) goldgrün, die schillernde Farbe des Goldes Ps 68, 14.[†]

יָרַשׁ moab. **ירש** (Meša-I.) in Besitz nehmen, arab. **وَرِثَ** in Besitz nehmen, erben, sab. **ורת**, äth. **ወረደ**, aram. **ורת**, **לָרַשׁ** erben. Die sinnliche Grundbedeutung: an sich reißen, zeigt sich in d. Deriv. **רֶשֶׁת** Netz.

Kal pf. **יָרַשׁ** (Jer 49, 1), **יָרַשְׁתָּ**, 2. *pl.* **יָרַשְׁתֶּם**, *m. suff.* **יָרַשְׁתֶּנּוּ** Ez 35, 10, sonst **יָרַשְׁתָּהּ**, **יָרַשְׁתֶּם**, **יָרַשְׁתָּהּ**, *impf.* **יָרַשׁ**, *i. p.* **יָרַשׁ**, *pl.* **יָרַשׁוּ**, *i. p.* **יָרַשׁוּ**, *imp.* **יָרַשׁ**, *i. p.* **יָרַשׁ**, *m. d. End. â i. p.* **יָרַשׁ** Dt 33, 23; *pl.* **יָרַשׁוּ**, *inf.* **יָרַשׁוּ**, *i. p.* **יָרַשׁוּ**, *m. Suff.* **יָרַשְׁתוּ**, aber Ri 14, 15: **הָלִירְשָׁנוּ** (Ges. § 9, Anm. 2. 69 Anm. 1) *pt.* **יָרַשׁתָּהּ** — 1) in Besitz nehmen, bes. mit Gewalt 1 K 21, 15. *M. d. Acc. d. S.* Dt 1, 8. 21. 2, 24: **יָרַשׁתָּהּ** *fang an in Besitz zu nehmen.* 2) besitzen Lv 25, 46. **יָרַשׁ אֶרֶץ** das Land (ruhig) besitzen, d. i. gleich-

bedeutend mit: glücklich sein Ps 25, 13. 37, 9. 11. 22. 29, vgl. Matth 5, 5. 3) erben Gn 21, 10. *Part.* **יָרַשׁ** der Erbe Jer 49, 1. Mit dem *Acc. d. S.* Nu 27, 11. 36, 8, *m. d. Acc. d. P.* beerben Gn 15, 3. 4. 4) in üblem Sinne: in den Besitz eines Lebenden eintreten, ihn aus dem Besitze vertreiben, verdrängen, und seine Habe in Besitz nehmen, von einer Magd, die ihre Herrin verdrängt Pr 30, 23, von einer eingewanderten Familie Ri 14, 15, meistens von Völkern Dt 2, 12: **וַיִּבְנֵי וַיִּשְׁמְדוּם וַיִּשְׁמְדוּם** *und die Söhne Esaus vertrieben sie und vertilgten sie vor sich her.* V. 21. 22. 9, 1. 11, 23. 12, 2. 29. 18, 14. 19, 1. 31, 3.

Niph. impf. **יִירָשׁ**, **יִירָשׁוּ**, *privativ* (wie *Kal no. 4*) des Besitzes beraubt werden, verarmen Gn 45, 11. Pr 20, 13. 23, 21. 30, 9.[†]

Pi. impf. **יִירָשׁ** einnehmen, in Besitz nehmen, wie *Kal no. 1.* Dt 28, 42.[†]

Hiph. pf. **יִירָשׁוּ**, *impf.* **יִירָשׁוּ**, *cons.* **יִירָשׁוּ**, *m. suff.* **יִירָשְׁנוּ** Hi 20, 15; *inf. abs.* **יִירָשׁוּ** *הַזֶּה הָאֵלֹהִים*, *cstr.* **יִירָשׁוּ** — 1) jemandem etwas zum Besitze geben, mit dopp. *Accus.* Ri 11, 24. 2 Ch 20, 11. Hi 13, 26: **וְתִירָשְׁנִי עֲוֹנוֹתַי** *und lässt mich in Beschlag nehmen die Sünden meiner Jugend d. h. gibst sie mir zu büssen.* Mit **לִי** Esr 9, 12. 2) wie *Kal no. 1* einnehmen, besetzen, z. B. das Land Nu 14, 24, eine Stadt Jos 8, 7. 17, 12, das Gebirge Ri 1, 19. 3) aus dem Besitze vertreiben, und geradehin: vertreiben Ex 34, 24. Nu 32, 21. 33, 52. Dt 4, 38. Selbst von leblosen Dingen Hi 20, 15: *aus seinem Bauche treibt* (das unrechtmässige Gut) *Gott heraus.* Dah. 4) des Besitzes berauben, arm machen, 1 S 2, 7. Sach 9, 4. 5) vertilgen Ex 15, 9. Nu 14, 12.

Derivate: **יָרַשְׁתָּהּ**, **יָרַשְׁתָּהּ**, **יָרַשְׁתָּהּ**, **יָרַשְׁתָּהּ**, *m. d. End. â i. p.* **יָרַשְׁתָּהּ**, *inf.* **יָרַשְׁתָּהּ**, *i. p.* **יָרַשְׁתָּהּ**, *m. Suff.* **יָרַשְׁתָּהּ**, aber Ri 14, 15: **הָלִירְשָׁנוּ** (Ges. § 9, Anm. 2. 69 Anm. 1) *pt.* **יָרַשְׁתָּהּ** — 1) in Besitz nehmen, bes. mit Gewalt 1 K 21, 15. *M. d. Acc. d. S.* Dt 1, 8. 21. 2, 24: **יָרַשְׁתָּהּ** *fang an in Besitz zu nehmen.* 2) besitzen Lv 25, 46. **יָרַשׁ אֶרֶץ** das Land (ruhig) besitzen, d. i. gleich-

יָרַשְׁתָּהּ *f.* Besitz Nu 24, 18.[†]

יָרַשְׁתָּהּ (Barth § 95^a) *cstr.* **יָרַשְׁתָּהּ** *f.* Besitz Dt 2, 5 ff. 3, 20. Ps 61, 6 (wo aber wahrsch. **אֶרֶץ** z. l. ist). Ri 21, 17 (wo Budde, Richt. u. Sam. 152 **נִשְׁאָרָה** l.).

יָרַשְׁתָּהּ s. **יָרַשְׁתָּהּ**.

יְשִׁמְיָאל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יִשָּׁם (Gn 24, 33. 50, 26) s. zu שֹׁם *Hoph.*

יִשְׂרָאֵל (Meša-I. ישראל, ass. Gentil. *Sir-ilai* s. Schrader KGF 356 ff. KAT 151 vgl. ZDMG 33, 326. 46, 532. Lag. Übers. 131; gedeutet als Gotteskämpfer, v. שָׂרָה no. 1, Gn 32, 29. Hos 12, 4; oder, da אֵל überall sonst in Eigennamen Subj. ist: Es streitet Gott, Nestle, Isr. Eigenn. 60 ff., vgl. Rob. Smith, *The Prophets in Israel* 36) Israel, 1) späterer Name des Jakob Gn 32, 29 (über die Verschiedenheit der Quellschriften s. Dillm. zu Gn 35, 10) — 2) Name des israelitischen Volkes (vgl. zu יַעֲקֹב) Dt 6, 4 u. s. w. יִשְׂרָאֵל Ex 40, 38. 1 S 7, 2. 2 S 6, 5. Jes 46, 3. Jer 2, 4 u. s. w. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ex 1, 9. Ri 2, 4. 1 S 7, 7. Am 3, 1 u. s. w. אִישׁ יִשְׂרָאֵל 1 S 17, 19. 2 S 16, 15 (str. הָעָם) u. s. w. in coll. Sinne. אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל für: Kanaan 1 S 13, 19. 2 K 6, 23. Ez 27, 17. a) bes. die nördlichen Stämme mit Ephraim als Mittelpunkt, 2 S 2, 9. 17. 3, 10. 19, 41. 20, 1. 1 K 12, 16, הָרָר יִשְׂרָאֵל Jos 11, 16. 21 s. v. a. das Gebirge Ephraim, daher für das nördliche Reich (auch Ephraim genannt), z. B. מְלָכֵי יִשְׂרָאֵל 1 K 14, 19 u. ö. So auch בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ri 3, 27. Jer 3, 21 u. ö. בֵּית יִשְׂרָאֵל 1 K 12, 21. Hos 5, 1. Am 5, 1. Mi 1, 5 u. ö. b) das südliche Reich Jes 5, 7. Mi 3, 1, besonders nach dem Falle Samariens Jer 10, 1. Jes 41, 14. 2 Ch 12, 1. 15, 17 u. ö. (vgl. 1 Makk 3, 35. 4, 11). c) בֵּית יִשְׂרָאֵל die obrigkeitliche Vertretung Israels Hos 5, 1 s. בֵּית no. 4. d) das Volk im Gegensatze zur Obrigkeit Esr 10, 5. e) Israel als Idealgestalt Jes 49, 3. — Das Gent. ist יִשְׂרָאֵלִי Lv 24, 10. 2 S 17, 25 und fem. יִשְׂרָאֵלִית Lv 24, 10 f. Israelit, Israelitin.

יִשְׂרָאֵלָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 14.†

יִשְׁשָׁכָר (*Keré perpetuum* יִשְׁשָׁכָר, Ben-Naphtali dag. יִשְׁשָׁכָר s. Baer Gen. S. 84; vgl. die Erklärung Gn 30, 18; Wellh. Text d. Bücher Sam. 95 vermutet אִישׁ שָׁכָר; LXX Ἰσασααρ, Hier. u. Luther unrichtig *Isaschar*), *N. pr.* 1) des fünften Sohnes Jakobs Gn 30, 18. 2) des Stammes

Issachar Gn 49, 14. Nu 1, 28. Dt 33, 18. Jos 19, 17—23. Ri 5, 15.

יֵשׁ (bibl. aram. אֵיתִי, syr. verkürzt אֵ; arab. [gegen die gewöhnliche Lautverschiebung] mit Negation كَيْس; der Stamm im assyr. *išû*, sein, haben, besitzen; vgl. Nöld. Mand. Gr. 293 ff. ZDMG 40, 738. Del. Proll. 169. Barth ZDMG 41, 604) — Einmal אֵשׁ 2 S 14, 19, wahrsch. Textfehler, Einmal הָאֵשׁ für הָיֵשׁ Mi 6, 10 (ZDMG 40, 649; Wellh. liest aber הָאֵשָׁה von נִשָּׂה), mit folg. מַכְּ. יֵשׁ, aber auch יֵשׁ Esr 10, 2. 44, m. suff. יֵשְׁךָ, יֵשְׁכֶם u. יֵשְׁכֶם Dt 13, 4. יֵשְׁנוּ Dt 29, 14. 1 S 14, 39. 23, 23. Esth 3, 8 — 1) eig. *Subst.* Bestehendes, Seiendes, Vorhandenes; nur Pr 8, 21: לְהַנְתִּיל יֵשׁ אֶהְיֶה meinen Freunden Substantielles, Reelles zu verleihen. Sonst 2) als untergeordnetes Satzglied um den Begriff: Vorhandensein oder Sein auszudrücken. Es steht dann a) als *st. cstr.* unmittelbar vor dem betreffenden Worte. So vor einem unbestimmten Nomen, יֵשׁ דָּבָר es gibt ein Ding Koh 1, 10. 2, 21. 5, 12. 1 K 18, 10, bes. vor einem Part. Jer 5, 1. Ps 14, 2. Pr 11, 24. 12, 18. 13, 7. 23 u. s. w. Hi 5, 1, mit אֲשֶׁר vor d. Part. Neh 5, 2, mit pleonastischem suff. vor dem Genetiv Esth 3, 8; mit einem Prädikate nach dem Nomen 1 S 17, 46 es gibt einen Gott für Israel d. h. Israel hat einen Gott, Dt 29, 17. 2 K 5, 8. Jer 31, 16. 17. Ferner vor bestimmtem Nomen, z. B. יֵשׁ יְהוָה בְּמִקְוֵם הָהָא Jahve ist hier gegenwärtig Gn 28, 16. Ri 6, 13. Jer 27, 18, bes. vor einem Suff. m. einem Part. als Prädikat, Gn 24, 42. 49, 43. 4. Ri 6, 36. Dt 13, 4, od. sonst: 1 S 14, 39. 23, 23. Bisweilen steht dann יֵשׁ allein in einer elliptischen Antwort (s. v. a. ja!), 1 S 9, 12. Jer 37, 17, auch 2 K 10, 15 (s. u.). b) häufig ist יֵשׁ durch eine Präposition m. seinem Worte vom folgenden Genetiv getrennt, z. B. יֵשׁ לָנוּ אָב wir haben einen Vater Gn 44, 20. 47, 6. 24, 23. 43, 7. 1 S 9, 11. 20, 8. 2 K 2, 16. Hier ist bisweilen das zu יֵשׁ gehörende Wort ein Infinitiv, z. B. Gn 23, 8 wenn es mit euren Gedanken stimmt, zu begraben; 2 K 4, 13 hast du es nötig, dass man spricht; 2 Ch 25, 9 Jahve vermag zu

geben, elliptisch Pr 3, 28: *wenn du geben kannst*; mit anakoluthischer Unterbrechung Jer 23, 26. c) noch freier steht יֵשׁ bisweilen nach seinem Nomen, z. B. יֵשׁ לִי *ich habe Wein* Ri 19, 19, mit Ellipse des Prädikates 1 S 21, 5. Jes 43, 8. d) מַה־יֵשׁ *was gibt es?* 1 S 21, 4, mit einer Apposition: *was für ein Recht?* 2 S 19, 29. e) pleon. אֵין־יֵשׁ Ps 135, 17. f) in Relativsätzen: אֲשֶׁר יֵשֶׁנּוּ *jeder, der sich befindet* Dt 29, 14, ohne Demonstrativum אֲשֶׁר יֵשׁ לוֹ *alles was er hatte* Gn 39, 5. S. ohne אֲשֶׁר Gn 39, 4. g) וַיֵּשׁ in einem Vordersatze: *wenn wirklich* Ri 6, 13, so auch 2 K 10, 15, wo vor וַיֵּשׁ einzuschieben ist: וַיֵּאמֶר יְהוָה (in diesem Verse ist ausserdem z. l. הָיָא לְבָבָךְ יֵשֶׁר (עַם־לְבָבִי). h) יֵשׁ אֲשֶׁר m. d. *Imperf.* Nu 9, 20. 21: *es kam vor, dass d. i. zuweilen war.*

ישב moab. (Meša-I. S. 10. 13), phön., neuhebr.; assyr. *ašābu*, aram. **ܐܫܒܐ**, sab. **וּשְׁב** IV, arab. **وَسَب** im himjar. Dialekte sitzen (sonst: springen; s. Hommel, Säugethiere 106 f.); äth. **አሰበ**: heiraten (Dillm. 903).

Kal pf. יָשַׁב, *i. p.* יוֹשֵׁב, *impf.* יוֹשֵׁב, *תּוֹשְׁבָה*, Ez 35, 9 *Kt.* תּוֹשְׁבָה (Ges. § 69, 1 Not.; zu Kr. § 72, 5), *imp.* יוֹשֵׁב, *inf. abs.* יוֹשֵׁב; שָׁבוּ, שָׁבוּ; שָׁבָה, שָׁבָה; שָׁב, שָׁב (1 S 20, 5), *cstr.* שָׁבָה, *i. p.* שָׁבָה, *m. suff.* שָׁבָתי, *pt.* יוֹשֵׁב, *f.* יוֹשֵׁבָה Nah 3, 8, sonst יוֹשֵׁבָה, יוֹשֵׁבָה, *i. p.* יוֹשֵׁבָה, יוֹשֵׁבָה (Ges. § 90, 3, a) — 1) sich setzen, sitzen; *absol.* Gn 27, 19, mit לְ des Ortes Ps 9, 5. Pr 9, 14. Hi 2, 13, auch mit *Dativus ethicus* Gn 21, 16: וַיָּשֶׁב לָהּ sie setzte sich. Dann: sitzen; mit אֵל des Ortes Gn 19, 1. 2S 7, 1, mit עַל 1K 2, 19, m. עַם 2K 6, 32, m. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִן 1K 13, 20. In der Formel 1S 4, 4. Ps 80, 2: יוֹשֵׁב הַכְּרֻבִים der über den Cheruben thronet. 99, 1. Jes 37, 16 vgl. Ps 22, 4, kann eine Konstruktion mit d. Acc. vorliegen (vgl. Rahlfs, u. עֲנִי u. עָנוּ in den Psalmen 37), aber nach d. Part. kann auch eine Präposition weggelassen sein (Ges. § 116, 3 Anm.). Ps 122, 5 bedeutet wohl: dort standen Stühle zum Gerichte (andere: dort sassen sie auf Stühlen). — Spezielle Verbindungen sind: a) als Richter, Regent sitzen, thronen Ps 9. 5. 55, 20. Jes 10, 13:

יֹשְׁבֵי die (auf Thronen) sitzen, vgl. Jer 22, 4. b) auf der Lauer, im Hinterhalte sitzen Ps 10, 8, 17, 12. Hi 38, 40 (39, 2). Dah. mit לְ insidiari Ri 16, 9. Jer 3, 2. Vgl. das ar. وَثَب. c) einen Ort besetzt halten (von einem Heere) m. בָּ 1 S 13, 16. d) still, müssig sitzen, nichts thun R 5, 17. Jer 8, 14. Jes 30, 7. e) mit עִם Umgang pflegen mit jem. Ps 26, 4, 5, vgl. 1, 1 und הֵלֵךְ עִם. f) sitzen u. aufstehn, oder gehn, bildlicher Ausdruck für die Thätigkeit eines Menschen überhaupt Jes 37, 28. Thr 3, 63. Dt 6, 7. — 2) bleiben (wie im Arab. قعد) Gn 24, 55. 29, 19; vgl. 25, 27: יֹשֵׁב אֹהֶלִים in den Zelten d. h. daheim bleibend (zur Konstruktion s. no. 1). Mit Dat. eth. 22, 5. Hos 3, 3: יֹשֵׁב בְּבֵיתִי bleib mir, halt dich, mir willfahrend, still zu Hause. Mit dem Dat. der P. manere aliquem, jem. erwarten Ex 24, 14. Auch von leblosen Dingen Gn 49, 24. יֹשֵׁב לְעוֹלָם für ewig bleiben Jo 4, 20. — 3) wohnen Gn 13, 6, mit בָּ Dt 17, 14. Jos 24, 15 u. ö. und עַל des Ortes oder Landes, worin man wohnt Lv 25, 18. Ez 36, 17; m. אֶת 1 K 21, 8. Von allem, was in einem Lande lebt (auch den Tieren) Hos 4, 3. Daher Part.: Bewohner, m. d. Gen. Gn 19, 25. 36, 20 u. ö., bildlich Ps 107, 10; vgl. Gn 4, 20: יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנָה die in Zelten mit ihren Herden wohnen; m. בָּ Jes 9, 1. Jer 12, 4. — 4) bes. von personifizierten Städten: wohnen d. h. ungestört bleiben (vgl. Jo 4, 20 sub no. 2) Jes 13, 20. Jer 17, 25. Ez 26, 20. Sach 9, 5. 12, 6 (vgl. שָׁכַן). Anders Nu 21, 15, wo es die Lage einer Stadt bedeutet.

Niph. pf. pl. גִּישְׁבוּ, גִּישְׁבוּ Ez 36, 10, i. p.
גִּישְׁבָהּ, גִּישְׁבוּ, *pt. f.* גִּישְׁבַת, i. p. גִּישְׁבַת.
pl. גִּישְׁבוֹת — bewohnt sein Ex 16, 35.
Jer 6, 8. Ez 12, 20. 36, 10 u. ö.

Pi. pf. pl. יִשְׁבּוּ (ein Zelt) aufstellen Ez 25, 4 (vgl. für die Richtigkeit der Punktation Hoffm., Phön. Inschr. 47).†

Hiph. pf. הוֹשִׁיב, *impf.* וּשְׁבִיב, *וּשְׁבִיב*, *וּשְׁבִיב*, *imp.* הוֹשִׁיב, *inf.* לְהוֹשִׁיב, *pt.* מוֹשִׁיב — 1) *causat.* von Kal no. 1 machen, dass jemand sitzt 1 S 2, 8. 1 K 21, 9. 2) *causat.* von no. 3 wohnen machen Ps 68, 7. 113, 9, mit בְּ des Ortes Gn 47, 6. 2 K 17, 26. Daher (ein Weib bei sich wohnen

lassen) heiraten Esr 10, 2. 10. 14. 17. 18. Neh 13, 23. 27 (äth. dass. s. oben, im Span. *casarse*). 3) machen, dass bewohnt sei Ez 36, 33. Jes 54, 3.

Hoph. pf. וְהַיְשִׁבָתָם, *impf. i. p.* הַיְשִׁבָתָם sesshaft werden Jes 5, 8 und von einer Stadt: bewohnt werden 44, 26.†

Derivate: מוֹשֵׁב, מוֹשֵׁב, vgl. zu שָׁבַת u. שִׁיבָה II und d. N. *pr.* הַיְשִׁבָתָה, desgl. die drei folgenden.

יָשֵׁב בְּשָׂבָת N. *pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 8†, wofür 1 Ch 11, 11 יִשְׁבָּעָם.

יִשְׁבָּעָם N. *pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

יָשֵׁבוּ בְּנֵי יִשְׁבִּי בְּנֵי fehlerhafter Text s. Wellh. u. Driver z. St.†

יִשְׁבַּח N. *pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יִשְׁבִּי לָחֶם* N. *pr. m.* 1 Ch 4, 22 (i. p. לָחֶם יִשְׁבִּי).

יִשְׁבָּעָם N. *pr. m.* 1 Ch 11, 11. 2) 12, 6. 3) 27, 2.†

יִשְׁבָּק N. *pr.* eines Sohnes von Abraham und der Ketura Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Keilschr. *Jasbuk*, ZKF 2, 92. Vgl. Glaser, Skizze 2, 446.†

יִשְׁבָּקֶשָׁה N. *pr. m.* 1 Ch 25, 4. 24.†

יִשָּׁה Stammwort zu יָשָׁה u. הוֹשִׁיָּה s. d.

יִשָּׁב N. *pr.* 1) eines Sohnes von Issachar Nu 26, 24. 1 Ch 1, 7 *Kr.*; *Kt.* יִשָּׁב. *Patron.* יִשְׁבִּי Nu 26, 24. 2) Esr 10, 29.†

יִשָּׁה N. *pr. m.* ein Sohn Aschers Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30.†

יִשָּׁי N. *pr.* 1) ein Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 44. 1 Ch 7, 30. *Patron.* יִשָּׁי Nu 26, 44. 2) ein Sohn Sauls 1 S 14, 49.†

יִשְׁוִיָּה N. *pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יִשְׁוִעַ N. *pr.* 1) *m.* spätere, nach dem Exil gebräuchliche Form für יְהוֹשֻׁעַ (um die Verbindung *ô-û* zu vermeiden, s. Philippi, ZVP 1883. 178. Stud. u. Krit. 1892. 177 vgl. auch Nestle ebend. 573, Fränkel, WZKM 4, 332 ff.) gr. Ἰησοῦς: a) Esr 2, 6. Neh 7, 11. b) Esr 2, 36. Neh 7, 39. c) Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 8, 7. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24. d) Esr 8, 33. e) Neh 3, 19. f) 1 Ch 24, 11. g) 2 Ch 31, 15.† — S. noch יְהוֹשֻׁעַ no. 1 u. 2. —

2) Stadt im südl. Teile des St. Juda Neh 11, 26.†

יִשְׁוִעָה (v. יִשְׁוִעַ) *m. ā* יִשְׁוִעָה Ps 3, 3. 80, 3; *pl.* יִשְׁוִעוֹת, יִשְׁוִעַת, יִשְׁוִעוֹת *f. ā*) Hilfe, Rettung. יִשְׁוִעַת יְהוָה, die von Gott geleistete Hilfe Ex 14, 13. b) Heil, Glück Hi 30, 15. c) Sieg (s. הוֹשִׁיעַ no. 1 u. vgl. arab. نصر Wellh., Skizzen 3, 181) 1 S 14, 45. 2 Ch 20, 17. Hab 3, 8. Jes 60, 18. Ps 20, 6.

יִשְׁחַ* *m. suff.* יִשְׁחַח Mi 6, 14 unsicheres Wort. LXX συστοράσει (ἡσυχ); Syr. *dysenteria*, Vulg. *humiliatio*, Aq. καταφτεύσω. Die meisten nach dem Zusammenhange: Hunger, wozu aber das *Suff.* nicht stimmt.†

יִשְׁמַם aram. *Aphel* ausstrecken, darreichen; vgl. Lag. Semit. 1, 62.

Hiph. impf. יִשְׁמַם, יִשְׁמַם Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4 ausstrecken.†

יִשִּׁי (LXX Ἰσσαί, s. ZDMG 32, 403 gegen Lag. Übersicht 97, nach dem Ἰσσαί יִשִּׁי sein soll) i. p. יִשִּׁי N. *pr.* Isai, Vater Davids 1 S 16, 1 ff. 20, 27. 30. 22, 7. 8. Daher Stamm Isais Jes 11, 1 vom Hause Davids, und Wurzelschössling Isais V. 10 vom Messias. — S. noch יִשִּׁי.

יִשִּׁיב N. *pr. s.* יִשִּׁיב no. 1.

יִשִּׁיָּה N. *pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3. 2) Esr 10, 31. 3) 1 Ch 24, 21. 4) 23, 20. 24, 25.†

יִשִּׁיָּהוּ N. *pr. m.* 1 Ch 12, 6.†

יִשִּׁימֹן (St. יִשָּׁם) u. יִשִּׁימֹן *m.* Wüste, Einöde Dt 32, 10. 1 S 23, 19. Ps 68, 5. 78, 40. Jes 43, 19 f. u. ö. Mit Art. הַיִּשִּׁימֹן insbes. von dem heute *Gor el-Belkâ* genannten Teile des Jordanthales am NO-Rande des toten Meeres, woselbst יָמָה lag (s. d.) Nu 21, 20. 23, 28.

יִשִּׁימֹת (St. יִשָּׁם) *pl. f.* Verwüstung, Verderben Ps 55, 16 *Kt.* S. Hupfeld z. St. Doch teilen alle alten Versionen mit d. *Kr.* das Wort in zwei Teile יִשָּׁה מֹת vgl. נָשָׂא II.†

יִשִּׁישׁ *pl.* יִשִּׁישִׁים *m.* Greis, eig. Graukopf (St. יִשָּׁשׁ) Hi 12, 12. 15, 10 (nach dieser Stelle stärker als שָׁבַח) 29, 8. 32, 6.†

יִשִּׁישִׁי N. *pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יִשָּׁם Nebenform zu שָׁמַם, davon יִשִּׁימֹן; sonst vgl. שָׁמַם.

ישמעאל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

ישמעאל (sab. *n. pr.* יסמעאל, אלסמע) *N. pr.* Ismael, 1) Sohn des Abraham von der Hagar (Erklärung des Namens Gn 16, 11. 15), Stammvater arab. Völkern (s. Gn 25, 12—18). Daher *Patron.* יִשְׁמַעְאֵל (nur 1 Ch 27, 30 ohne א: יִשְׁמַעְאֵל) plur. יִשְׁמַעְאֵלִים Ismaeliter, eine arab. Stammgruppe, deren Gebiet sich von Ägypten bis Assyrien (d. i. an den Euphrat) erstreckte (Gn 25, 18, vgl. Dillm. z. St. und Glaser, Skizze 2, 438 ff.) Gn 37, 25. 39, 1. Ri 8, 24 (vgl. V. 22). Ps 83, 7. — 2) der Mörder des Gedalja Jer 40, 1f. 2 K 25, 23. 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4) 2 Ch 19, 11. 5) 23, 1. 6) Esr 10, 22.

ישמעיה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 4.†

ישמעיהו *N. pr. m.* 1 Ch 27, 19.†

ישמר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

ישן neuhebr.; ar. وَسِعَ schlummern (wie hebr. נָוַם), syr. ܫܠܡܐ Schlaf; assyr. šittu Schlaf, šuttu Traum; vgl. REJ 11, 65.

Kal pf. יִשְׁנָה, *impf.* יִשְׁנוּ, *i. p.* יִשְׁן, *pl.* יִשְׁנוּ, *cons.* יִישָׁן, *inf.* לִישֹׁן — einschlafen Gn 2, 21. 41, 5. Ps 3, 6. 4, 9. Pr 4, 16, schlafen Jes 5, 27. 1 K 19, 5. Ez 34, 25. Koh 5, 11 (Hos 7, 6 ändert Rob. Smith, Journ. of Philol. 16, 72 יִשְׁן אִפְקֶהם ihr Zorn raucht vgl. Dt 29, 19). Dichter. a) von Unthätigkeit, dah. anthropomorphistisch Ps 44, 24: *warum schläfst du, Jahve?* 121, 4. b) von dem Tode Hi 3, 13, vollst. יִשְׁן מָוֶת des Todes entschlafen Ps 13, 4, יִשְׁן שְׁנָתוֹ zu ewigem Schlafe entschlafen Jer 51, 39. 57.†

Niph. pf. נִישַׁנְתָּ, *pt.* נִישַׁנְתָּ, *1)* ausgetrocknet sein, vom vorjährigen oder alten Getreide, im Ggs. zum heurigen Lv 26, 10. 2) *inveteratum esse*, alt geworden sein, vom Aussatze Lv 13, 11, von einem Manne, der lange in einem Lande gelebt hat Dt 4, 25.†

Pi. impf. m. suff. תִּישְׁנֶהוּ einschläfern Ri 16, 19.†

Derivate: שְׁנָה, שְׁנָת und die beiden folgenden; vgl. יִשְׁן II u. יִשְׁנָה.

יִשְׁן (Barth § 113) *pl.* יִשְׁנִים, *f.* יִשְׁנָה *Adj.* alt (Ggs. frisch, neu) vom vorjährigen Getreide Lv 25, 22. 26, 10. Ct 7, 14 (Luther: *fernige*); v. alten Thore Neh 3, 6. 12, 39, alten Teiche Jes 22, 11.†

I. יִשְׁן (Barth § 50) *f.* יִשְׁנָה, *pl.* יִשְׁנִים, *f.* יִשְׁנָה *Adj. verb.* schlafend, 1 K 3, 20: יִשְׁנָה מַגְדָּה *deine Magd schlief.* Ct 5, 2. 7, 10 (LXX aber וְיִשְׁנִי s. Del.). 1 S 26, 7. 12. 1 K 18, 27. Ps 78, 65. יִשְׁנֵי אֲדָמַת־עָפָר *die im Staube der Erde schlafenden* Dn 12, 2.†

II. יִשְׁן *N. pr. m.* 2 S 23, 32, wofür 1 Ch 11, 34 יִשְׁשָׁם.

יִשְׁנָה *N. pr.* einer Stadt in Juda 2 Ch 13, 19; n. Ganneau (*Journ. as.* 1877, 490 ff.) *Ain Sinija*, etwa 5 km. nördl. von Beitin.†

ישע dem Aram. fremd; phön. als *n. pr.* ישע; arab. وَسِعَ geräumig, weit sein, bes. als Gegensatz zur Drangsall (vgl. צָרָה). Sab. יִשְׁעוּהוּ helfen (vgl. zu יִשְׁעֵיהוּ). Aus einer Nebenf. שׁוּעַ ist יִשְׁעֵיהוּ entstanden.

Hiph. pf. הוֹשִׁיעַ, *impf.* יוֹשִׁיעַ, *יִוְשַׁע*, *יִיְיָ* meine Hand hat mir geholfen od. den Sieg verschafft (meistens mit dem Begriffe: ohne die Hilfe eines andern) Ri 7, 2. Hi 40, 9. Ps 98, 1. 1 S 25, 26 (vgl. zu dieser Stelle Ges. § 113, 1 d; 144, 4 Note). Dieselbe Phrase mit יִוְשַׁע Ps 44, 4. Jes 59, 16. 63, 5.

Niph. pf. נִושַׁע, *impf.* יִושַׁע, *יִושַׁע*, *יִושַׁע*, *יִושַׁע*, *יִיְיָ* — Rettung u. Hilfe erfahren, gerettet werden Ps 18, 4. Jer 17, 14. 23, 6. 33, 16. Nu 10, 9. Jes

30, 15. 45, 17. 22. Dt 33, 29: עם נִשְׁעָה: *ein Volk, das an Jahre sein Heil hat.* Part. נִשְׁעָה *salvatus* Sach 9, 9 (hier s. v. a. siegreich, vgl. ar. مَنْصُور und zu נִשְׁעָה). Ps 33, 16.

Derivate: נִשְׁעָה, נִשְׁעָה, נִשְׁעָה vgl. die *Nomm. pr.* נִשְׁעָה, נִשְׁעָה, נִשְׁעָה, נִשְׁעָה, נִשְׁעָה, נִשְׁעָה.

נִשְׁעָה Hab 3, 13, נִשְׁעָה Ps 12, 6, aber נִשְׁעָה Jes 45, 8, נִשְׁעָה 61, 10, נִשְׁעָה Ps 132, 6. Hi 5, 4, נִשְׁעָה Hi 5, 11 (Barth § 21^c), *cstr.* נִשְׁעָה Ps 20, 7. 50, 23, m. *suff.* נִשְׁעָה, Einmal נִשְׁעָה Ps 85, 8. 1) Hilfe, Rettung Ps 12, 6. 50, 23. Als Verbale m. d. *Acc.* Hab 3, 13: לְנִשְׁעָה אֶת־מִשְׁחָהּ zu Hilfe deinem Gesalbten (Wellh. לְנִשְׁעָה = לְהוֹשִׁיעַ) 2) Heil, Glück Hi 5, 4. 11. Ps 132, 16. Jes 61, 10.

נִשְׁעָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 5, 24. 3) 4, 20. 4) 4, 42.⁺

נִשְׁעָה (s. נִשְׁעָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) Esr 8, 7. 3) V. 19. 4) Neh 11, 7.⁺

נִשְׁעָה *N. pr. Jesaia*, 1) der Prophet Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 20 ff. 2 Ch 26, 22. 32, 20. 32. LXX 'Hsaia'. Vulg. *Isaias*. 2) 1 Ch 25, 3. 15. 3) 26, 25. Vgl. sab. *n. pr.* יתעאל, אליהע u. a.

נִשְׁפָּה (ass. *ašpu*, in den Tell-el-Amarna-Briefen *jašpu*) n. LXX u. Joseph. Onyx, n. Vulg. Beryll, n. and. der Jaspis Ex 28, 20. 39, 13. Ez 28, 13.⁺

נִשְׁפָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 16.⁺

נִשְׁפָּן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 22.⁺

נִשְׁרָ ar. يسر leicht, ohne Schwierigkeit sein, von Menschen: zuthulich sein; neuhebr. gelingen, v. Menschen: rechtschaffen sein; Grundbed. gerade sein, vgl. sab. יתר planieren; assyr. *ešêru* gerade, recht sein, gelingen.

Kal pf. נִשְׂרָ, *impf.* וְנִשְׂרָ, Einmal וְנִשְׂרָה 1 S 6, 12 (Ges. § 47 Anm. 3; 71) — 1) gerade sein, eig. vom Wege 1 S 6, 12: und die Kühe waren gerade auf dem Wege, d. i. giengen ihren Weg gerade fort. Trop. recht sein; nur in der Verbindung: נִשְׂרָ בְעֵינַי er, es ist recht in meinen Augen, ist mir recht, gefällt mir Nu 23, 27. Ri 14, 3. 7. 1 S 18, 20. 26. 2 S 17, 4. 1 K 9, 12. Jer 18, 4. 27, 5. 1 Ch 13, 4. 2 Ch 30, 4. — 2) rechtschaffen

sein Hab 2, 4 (wo der Text aber zweifelhaft ist).⁺

Pi. pf. 1. *ps. i. p.* נִשְׂרָתי, *impf.* וְנִשְׂרָתי, Jes 45, 2 *Kr.*; וְנִשְׂרָתי 2 Ch 32, 30 *Kt.* (auch *Hiph.* wäre möglich; zum *Kr.* vgl. Ges. § 69 Anm. 6), *imp.* וְנִשְׂרָתי, *pt.* מִנִּשְׂרָתי — 1) gerade, eben machen, m. d. *Acc.* des Weges Jes 40, 3. 45, 13. Pr 9, 15. Jes 45, 2 *Kr.*, des Gehus Pr 15, 21, mit לְ für jem. Das Wasser direkt hinleiten, vom Silohtunnel 2 Ch 32, 30. Trop. (von Gott) die Pfade jem. eben machen, d. h. sie grades Weges zum Ziele führen Pr 3, 6. 11, 5. 2) für recht halten, billigen Ps 119, 128. — Die Form נִשְׂרָה Hi 37, 3 s. unter נִשְׂרָה.

Pu. pt. מִנִּשְׂרָה וְהָבַיט broadgeschlagenes, dünnes Gold 1 K 6, 35.⁺

Hiph. impf. וְנִשְׂרָה Pr 4, 25 (nach Barth ZDMG 43, 180 *Kal*), וְנִשְׂרָה Jes 45, 2 *Kt.* (*Kr.*, וְנִשְׂרָה s. *Pi.*), *imp.* וְנִשְׂרָה Ps 5, 9 *Kt.*, וְנִשְׂרָה *Kr.* — 1) geradeaus blicken Pr 4, 25 (s. o.). 2) ebnen Jes 45, 2 Ps 5, 9.⁺

Derivv.: נִשְׂרָ — נִשְׂרָה, נִשְׂרָה, נִשְׂרָה, vgl. *n. pr.* נִשְׂרָה.

נִשְׂרָ (Barth § 113), *cstr.* נִשְׂרָ, *pl.* נִשְׂרָים, נִשְׂרָה Ez 1, 7 (V. 23 l. Htz. נִשְׂרָה, Corn. נִשְׂרָה), *Adj.* 1) gerade, *rectus*, Ggs. von krumm. Hi 33, 27: וְנִשְׂרָה הָיִתִּי und das Gerade habe ich krumm gemacht; eben, *planus* Jer 31, 9; deshalb נִשְׂרָה eine glückliche Reise ohne Hindernisse Esr 8, 21. — 2) Trop. recht, bes. mit בְּעֵינַי Ri 17, 6: וְנִשְׂרָה בְּעֵינַי was ihm recht schien. Dt 12, 25. 2 S: וְנִשְׂרָה בְּעֵינַי was Gott wohlgefällt. Mit Pr 14, 12. 16, 25. Von Gottes Gesetzen: richtig, zuverlässig Ps 19, 9. Von Personen: a) rechtschaffen, redlich Hi 1, 1. 8. Dass. ist: נִשְׂרָה Ps 7, 11. 2 Ch 29, 34 und נִשְׂרָה Ps 37, 14. M. עם aufrichtig gegen jem. gesinnt sein 2 K 10, 15 (über die richtige Lesart s. zu נִשְׂרָה). נִשְׂרָה das Buch der Rechtschaffenen (die ihre Pflicht erfüllt, die tüchtigen vgl. 2 K 10, 3), eine Sammlung israelitischer Nationalgesänge Jos 10, 13 (wo LXX das Citat weglässt). 2 S 1, 18; ausserdem 1 K 8, 53 (nach der LXX). Als *Neutr.* נִשְׂרָה das sittlich Rechte Ps 37, 37. 111, 8. b) ge-

recht, wahrhaft (von Gott) Dt 32, 4, vgl. Ps 119, 137.

יָשָׁר (s. Baer z. St.) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

יָשָׁר (Barth § 23^b. Lag. Übers. 33) *m. suff.* יָשָׁר *m.* 1) Geradheit, als rechte Richtung Pr 2, 13. 4, 11. Koh 12, 10: כְּתִיב יָשָׁר *das in Aufrichtigkeit geschriebene* (LXX כְּתִיב). 2) Recht, das Rechte, a) was man thun, spez. dem andern zukommen lassen muss, das Gebührende Pr 11, 24, dah. Pflicht Hi 33, 23. Pr 14, 2. 17, 26. b) was man reden muss Hi 6, 25. 3) Rechtschaffenheit, meistens mit לָב oder לֵבָב Dt 9, 5. Ps 25, 21. 119, 7. Hi 33, 3.

יִשְׂרָאֵל od. יִשְׂרָאֵל *st. cstr.* יִשְׂרָאֵל *f. s. v. a.* יִשְׂרָאֵל 1 K 3, 6.†

יִשְׂרָאֵל *m.* Jeschurun, Name Israels Dt 32, 15. 33, 5. 26. Jes 44, 2. Aqu. Symm. Theod. ὁ εὐθύς, das gerade Volk. LXX Dt 33, 5 ὁ ἑταίρεός, Jes 44, 2 ὁ ἑταίρ. Ἰσραὴλ. Nach W. Bacher (ZAW 5, 161 ff.) ist "geb. nach Anal. v. יִבְלָן u. im Gegs. zu der Deutung von יַעֲקֹב *supplantator*; ebenso Lag. Übers. 33.†

יִשְׂשִׁי nur noch neuhebr. in יִשְׂשִׁי alt. Derivate: יִשְׂשִׁי, יִשְׂשִׁי vgl. *N. pr.* יִשְׂשִׁי.

יִשְׁשִׁי *Adj.* alt 2 Ch 36, 17.†

יִתְּרֵם davon:

יִתְּרֵם (arab. وَتَرَّ, auch mischn.) *cstr.* יִתְּרֵם, *pl.* יִתְּרוֹת, *cstr.* יִתְּרוֹת *f.* Jes 22, 25. Dt 23, 14 (*m. d. m.* Ez 15, 3, aber vgl. Ges. § 147, Anm. 1) 1) Pflock, den man in die Wand schlägt Ez 15, 3, bes. aber Zeltpflock Ex 27, 19. 35, 18. 38, 31. Ri 4, 21. 22. Viell. auch Hi 4, 21 für יִתְרֵם (Olsh.). Das Einschlagen eines solchen Pflockes ist dem Semiten Bild einer festen, bleibenden Stellung Jes 22, 23. Dah. a) trop. fester, sicherer Wohnplatz Esr 9, 8. V. 9 steht dafür יִתְרֵם (Vgl. נָטַע, נָטַע). — In anderer Übertragung: b) Oberer, von dem der ganze Staat abhängt, wie das Zelt vom Pflocke Sach 10, 4. Vgl. בְּנֵה. — 2) Stück Holz, womit beim Weben die Fäden „aufgeschlagen“ wurden, griech. σπάθη, Ri 16, 14, wo nach der LXX ergänzt

werden muss (s. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889 CLXXVI ff., der יִתְרֵם streicht). — 3) Spaten, Schaufel Dt 23, 14.

יִתְּרוֹם (ar. يَتِيم, aram. יִתְּרוֹם), *pl.*

יִתְּרוֹם, יִתְּרוֹם *m.* Waise Ex 22, 21. 23. Dt 10, 18. 14, 29. Hi 6, 27, entweder Doppelwaise oder wie Hi 24, 9 der Vaterlose.

יִתְּרוֹ (nach Barth § 124^c viell. für יִתְּרוֹ v. יִתְּרוֹ) *m.* das, was einer erspähet, aufsucht Hi 39, 8. Theod., Targ., Ew., Dillm. u. a. lesen יִתְּרוֹ *er durchspäht*.†

יִתְּרוֹ *s. zu יִתְּרוֹ.*

יִתְּרוֹ ausser Jos 15, 48 überall *def.* יִתְּרוֹ *N. pr.* Priesterstadt des Gebirges Juda, jetzt 'Attir südl. v. Hebron Jos 15, 48. 21, 14. 1 S 30, 27. 1 Ch 6, 42.†

יִתְּרוֹ *N. pr.* Ortschaft der Daniten Jos 19, 42.†

יִתְּרוֹ davon יִתְּרוֹ; sonst vgl. zu תָּמַם.

יִתְּרוֹ *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יִתְּרוֹ *s. zu יִתְּרוֹ.*

יִתְּרוֹ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 2.†

יִתְּרוֹ *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 23. Vgl. *Jatnan*, phön. Name für Cypren (keilschriftl.).†

יִתְּרוֹ ar. وَتَر, syr. ܐܬܪ, äth. ወተረ, GB. straff spannen (s. Fleischer in Delitzsch' Lob 2 393 f.), strecken (woher יִתְּרוֹ, *funis*), dann auch *intr.* lang, ausgestreckt sein, dah. überschüssig, überflüssig, od. überragend sein. Assy. *atâru*, überfließend, reichlich sein.

Kal part. *s. zu יִתְּרוֹ.*

Hiph. pf. יִתְּרוֹ, *impf.* יִתְּרוֹ, *juss.* יִתְּרוֹ Gn 49, 4, יִתְּרוֹ, *imp.* u. *inf.* *abs.* יִתְּרוֹ, *cstr.* יִתְּרוֹ — 1) übrig lassen *m. d. Acc.* Jes 1, 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. Nu 33, 55. Jer 44, 7. Ez 12, 16. 39, 28 (zu 6, 8 vgl. Corn.). Ex 10, 15. 12, 10. Ps 79, 11: יִתְּרוֹ בְּנֵי תְּמוֹתָה *(eig. superstites fac) die Söhne des Todes*, die zum Tode Verurteilten; aufheben Ruth 2, 14. 18. Ex 16, 19. 20. Lv 22, 30; übergenug haben 2 K 4, 43 f., *inf. abs.* übergenug Ex 36, 7. 2 Ch 31, 10; übrig haben Dt 28, 54; den Vorzug haben Gn 49, 4.

Überfluss haben lassen an etw., m. d. Acc. d. P. und כ d. S. Dt 28, 11. 30, 9.†

Niph. pf. נוֹתֵר, *impf.* יוֹתֵר, יוֹתֵר, יוֹתֵר, *pt.* נוֹתֵר, *f.* נוֹתֵרֶת 1) übrig bleiben Ex 10, 15. *Part.* der, die, das Übrige Gn 30, 36. Ex 28, 10. 29, 34. 2) zurückbleiben Gn 32, 25. 3) den Vorzug erhalten, vgl. *Hiph. no.* 1 (im Syr. *Ethpa. praestans, excellens fuit*). Dn 10, 13: וְאֵנִי נֹתֵרֶתִי שָׁם אֶצֶל מַלְכֵי כָּרַם und ich erhielt dort die Oberhand (Sieg) zur Seite der Könige Persiens.

Derivate: יתֵר I, יתֵרָה, יתֵרוֹן, יוֹתֵר, יוֹתֵרֶת, מוֹתֵר, מִיתֵר. Vgl. יתֵר II, יתֵרוֹן, יתֵרֶן u. יתֵרִי (?) .

- I. יֵתֵר (s. zu יתר) u. יֵתֵרֶן Jes 56, 12, i. p. יֵתֵר, aber auch יתֵר Pr 17, 7; m. *Suff.* יֵתֵרוֹ, *pl.* יֵתֵרִים m. 1) Strick Ri 16, 7 ff. Insbes. a) Zeltseil. Metaph. Hi 4, 21: יֵתֵרֶם יִסָּעֶם ausgerissen wird ihr Zeltseil an ihnen, f. ihr Zelt wird abgebrochen, sie sterben (vgl. das Bild vom Zelte V. 19. Jes 38, 12; s. aber zu יתֵר). b) Sehne des Bogens Ps 11, 2. So einige Hi 30, 11 (*Kt.* יֵתֵרוֹ, *Kr.* יֵתֵרִי), andere: Zaum, der etwas zurückhält (Hoffm.: Halfter) s. Dillm. — 2) das Übrige, der Überrest Nu 31, 32 (יתֵר *Apposition* z. Subj.). Zeph 2, 9. יֵתֵר הָעָם das übrige Volk Ri 7, 6. Jo 1, 4: יֵתֵר was die Heuschrecke übrig liess. Ex 23, 11. — 3) Überfluss Ps 17, 14. Hi 22, 20. יֵתֵר עַל-יֵתֵר überflüssig, in vollem Masse Ps 31, 24. Im üblen Sinne: überschwengliche, anmassende Rede Pr 17, 7. — 4) Vorzug, Vorzüglichkeit. Gn 49, 3: יֵתֵר שְׂאֵת וְיֵתֵר עֹז Vor-

zug an Würde und Vorzug an Kraft (vgl. assyr. *atra* in Kompositis, z. B. *Atra-hasis* [Xisuthros] der sehr Gescheidte). *Adv.* vorzüglich, sehr Jes 56, 12. Dn 8, 9, vgl. d. bibl.-aram. יֵתֵר.

- II. יֵתֵר *N. pr. m.* a) Ri 8, 20. b) 1 Ch 2, 32. c) 4, 17. d) 7, 38, wofür יֵתֵרוֹן V. 37. e) Schwiegervater des Mose, sonst יֵתֵרוֹ Ex 4, 18. f) 1 K 2, 5. 32. 1 Ch 2, 17, wofür יֵתֵרָה 2 S 17, 25. — *Patron.* יֵתֵרִי 2 S 23, 38. 1 Ch 2, 53. 11, 40.†

יֵתֵר s. יֵתֵרִי.

יֵתֵרָה s. יֵתֵר II f.

יֵתֵרָה u. יֵתֵרָה (Ges. § 80 Anm. 2^b) f. das Erübrigte, das Übrige Jes 15, 7. Jer 48, 36.†

יֵתֵרוֹ (Lag. Übers. 52 f.) *N. pr.* Schwiegervater des Mose, auch יֵתֵר Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1 ff. Über die Quellenscheidung s. Dillm. zu Ex 2, 18.† Vgl. sab. *n. pr.* יֵתֵרוֹ u. a.

יֵתֵרוֹן, m. כָּ: כִּי-יֵתֵרוֹן, n. a. LA יֵתֵרוֹן Koh 2, 13 (späthebr. Wort s. Delitzsch, Hld u. Koh. 426) m. 1) Vorzug Koh 2, 13. 7, 12. 2) Vorteil, Gewinn 1, 3. 2, 11. 3, 9. 5, 8. 15. 10, 10.†

יֵתֵרִי s. יֵתֵר no. 5, f.

יֵתֵרוֹן *N. pr. m.* 1) Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41. 2) 7, 37.†

יֵתֵרֶם *N. pr. m.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

יֵתֵת *N. pr.* eines Fürsten der Idumäer Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51.†

כ

כִּי *Kaph* der elfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 20. — כ ist Gaumenbuchstabe von mittlerer Härte. Es wechselt mit ג (bes. in der Nähe eines ד, Beiträge zur Assyriologie 1, 2) s. zu ג, und mit ק (s. ebendas.), vgl. מִקֵּץ u. מִכָּן zermalmt sein; מִקֵּץ u. מִכָּן zusammensinken; רִכֵּץ u. רִקֵּץ dünn, zart sein. Vgl. Wright, Comp. Gr. 50,

Barth ES 33. Über die Transscription im Griech. (zuerst mit *κ*, später *χ*) s. die zu כ angeführten Schriften; über die Transscription bei Hieron. (meistens *ch*, selten *c*) s. ZAW 4, 64 f.

כִּי (gemeinsemitisch [assy. *ka*]; urspr. *ka*, vgl. zu der Vokalisation in den verschiedenen Fällen Ges. § 102, 2) häufiges Vergleichungswort, nach Ewald,

Schwabe (ב nach seinem Wesen u. Gebr. Halle 1883) eine Präposition, nach Fleischer (Kl. Schriften 1, 376 ff.), Ges. § 118, 6 ursprüngliches Substantiv, das von einem Genetiv begleitet wird, und selbst in den verschiedensten Kasus stehen kann. Die folgende Übersicht geht von der letztgenannten Auffassung aus. — Über den Gebrauch des Artikels nach ב s. Ges. § 126, 3d. Vgl. auch zu במו no. 1.

Es wird gebraucht 1) *quantitativ*, entsprechend dem ar. قَدْر Betrag, Anzahl, Grösse von etwas, um auszudrücken „dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes entweder ganz oder doch in annähernder Weise aufwiegt.“ Dt 1, 11: יִסַּף עֲלֵיכֶם בְּכֶם אֶלֶף בַּעֲמִים Gott füge zu euch euere Anzahl, euern Betrag tausendmal. 1 S 20, 3: denn der Betrag eines Schrittes (בַּפֶּשַׁע) ist zwischen mir und dem Tode. Koh 8, 14: es gibt Gerechte, die der Betrag (d. i. Straflohn) des Thuns der Freveler (בְּמַעֲשֵׂה רָשָׁעִים) trifft. Jos 10, 13: וְלֹא-אֵין לְבוֹא כְּיוֹם תָּמִים und (die Sonne) eilte nicht unterzugehen den Betrag eines ganzen Tages d. h. beinahe einen ganzen Tag. Häufig lässt sich in solchen Fällen ב wiedergeben durch: ungefähr, etwa, circiter, gr. ὥς, ὅσον (vor Wörtern der Zahl, des Masses, der Zeit). Ruth 1, 4: בַּעֲשָׂרָה den Betrag von zehn Jahren, d. i. ungefähr zehn Jahre. Ruth 2, 17: בְּאַיִפָּה ungefähr ein Eph. Nu 11, 31: בְּדֶרֶךְ יוֹם ungefähr eine Tagereise. Vgl. בְּמָה eig. der Betrag von was? — Hieran schliesst sich das ב bei Zeitbestimmungen im Sinne unseres deutschen um. Gn 39, 11: הָיָה בְּיָוִם הַזֶּה um diese Zeit. Ex 11, 4: הָיָה בְּחֻצוֹת הַלַּיְלָה um Mitternacht. Dn 9, 21: בְּעֵת מִנְחַת-עֶרֶב um die Zeit des Abendopfers. Ex 9, 18: בְּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit. Das ב zeigt in solchen Fällen nicht bloss an, dass die Handlung ungefähr, d. i. annäherungsweise in die Nähe der genannten Zeit, sondern wie das deutsche um (um 3 Uhr), dass sie in den Kreis dieser Zeit falle. So בְּיֹם jetzt (s. יוֹם); בְּרִגְעַי im Augenblicke Nu 16, 21.

2) *qualitativ*, im Sinne des lat. instar

(Gleichheit, Ebenbild), des arab. مِثْل um „eine Gleichheit oder Ähnlichkeit in Betreff der Beschaffenheit oder der Eigenschaften des Seins, Thuns oder Leidens der im Genetiv angehängten Person oder Sache mit einer andern“ auszudrücken, in welchem Falle man es am besten durch *gleich, ähnlich* mit folg. Dat., oder durch *etwas wie* übersetzt. So z. B. Gn 3, 5. 9, 3. 29, 20. Ps 1, 3, in Bezug auf Grösse Jos 10, 2, Gestalt Ct 6, 6. Ri 8, 18, Zeit Ps 89, 37, das Schicksal jem. (s. zu בְּ הָיָה). Dn 10, 18: בְּמִרְאָה אָדָם eig. die Gleiche einer Menschengestalt, d. i. etwas wie eine Menschengestalt. Dt 4, 32. Hi 29, 2: מִי־תִתְּנִי כִּיְרֵחִי-קָדָם כִּימִי אֵלֹהִים יִשְׁמְרֵנִי o gäbe man mir Gleichheit der Monde der Vorzeit, Gl. der Tage, da Gott mich beschützte, d. i. eben solche oder ähnliche Monde und Tage. 1 S 8, 5: עֲתָה שִׁימָה-לָנוּ מֶלֶךְ לְשִׁפְטֵנוּ בְּכָל-הַגּוֹיִם wo ב Apposition ist zum Accus. מֶלֶךְ: gib uns einen König instar omnium gentium. Gn 41, 38: הֲנִמְצָא כֹהֵל אִישׁ וְיִשׁ וְיִשׁ וְיִשׁ werden wir wohl finden einen gleich diesem (instar huius)? In dieser Bedeutung steht ב vor dem zweiten Objecte nach Verben wie שׁוּם, נָתַן s. d. Bisweilen steht es eventuell, indem es ausdrückt, wem das Object durch die Handlung ähnlich wird, z. B. Ps 18, 43: *ich zermalme sie zermalme* בְּעָפָר, so dass sie dem Staube gleich werden. Sach 14, 10. Hi 38, 30. Hierher gehört auch das ב nach den Vbb. der Ähnlichkeit Ps 49, 13. 21. Hi 30, 19; und das ב in Verbindungen wie בְּזֹאת, בְּאֵלֶּה für: solches, tale, talia Jes 66, 8. Hi 16, 2. Ferner die Fälle wo ב die Übereinstimmung mit einer Norm bezeichnet. Gn 1, 26: בְּדִמְיוֹתֵנוּ nach unserer Ähnlichkeit. 4, 17: er nannte den Namen der Stadt בְּנוֹ הֲנוּךְ nach dem Namen seines Sohnes Henoch. 2 K 1, 17: בְּדִבְרֵי-יְהוָה gemäss dem Ausspruche Gottes. 1 S 13, 14: אִישׁ בְּלִבּוֹ ein Mann nach seinem Herzen. Ps 7, 18: בְּדִדְקוֹ nach seiner Gerechtigkeit.

3) Es erklärt sich aus dem Bisherigen, dass ב (wie ὥς, ὅσον oder quam vor dem Superlativ: ὥς βέλτιστος, ὥς τάχιστα, ὅσον τάχιστα, quam excellentissi-

maus, quam celerime; aber auch dem Positiv: *ὡς ἀληθῶς* wie nur irgend möglich *wahr*, so wahr als möglich, *quam magnus numerus*, eine möglichst grosse Zahl) vor Adjektiven, Adverbien, Substantiven den höchsten Grad einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnen kann, so gross als er nur gedacht werden kann. Es steht auf diese Weise a) vor Adjektiven und Partizipien Neh 7, 2: **הוּא כְּאִישׁ אֲמֵת וְיָרָא אֶת־** **מִרְבֵּים הָאֱלֹהִים** er war wie ein treuer Mann (nur sein kann, in der höchsten Bedeutung des Wortes) und gottesfürchtig vor vielen. 1 S 10, 27: **וַיְהִי כְּמַחְרִישׁ** er benahm sich möglichst ruhig (s. jedoch Klosterm. z. St. u. Budde, Ri. u. Sam. 170). Nu 11, 1. b) vor Adverbien: **כְּמַעַט** = *ὅσον ὀλίγον* so wenig als möglich (s. **מַעַט**). c) vor Substantiven: Koh 10, 5. Thr 1, 20: **דְּרַאֲסֵן מַכַּת כִּידֵּן הַשְׁוֵּרִית** draussen macht kinderlos das Schwert, **כְּבֵית בְּבֵית** in dem Hause wütet die Pest, wie Pest nur wüten kann. — Andere Beispiele, in denen man früher das sogenannte **כְּ** *veritatis* annahm, wo aber die Bdtg.: *wie* beibehalten ist, sind Hi 24, 14: **וַיַּלְלָה יְהִי כְּנֶגֶד** in der Nacht handelt er als Dieb, macht er den Dieb. Jes 13, 6: plötzlich, *wie* verwüstendes Wetter (**כְּשֵׁד**) kommt er (der Gerichtstag) vom Allmächtigen. Jo 1, 15. Ex 22, 24.

4) Eigentümlich ist dem Hebr. der Gebrauch zweier korrelater **כְּ**, z. B. Jes 24, 2. Ps 139, 12. Hgg 2, 3: **הֲלֹא כְּמֹדוֹ כְּאֵין כְּעֵינֵיכֶם** *nonne instar eius instar nihili in oculis vestris?* d. i. ist nicht seines gleichen gleich nichts in euern Augen? Gn 18, 25 (ar.: **فَيَكُونُ مِثْلُ** (العادلِ مِثْلُ الظالمِ). 44, 18. Lv 24, 16. Dt 1, 17. Ri 8, 18. Hos 4, 9. Statt **כְּ** findet sich auch **כֵּן** Ps 127, 4. Jo 2, 4 od. **כֵּן** 1 S 30, 24. Vgl. zu **כְּמוֹ** no. 1.

5) vor dem Inf. a) *wie* (vergleichend) Jes 5, 24, iron. als wie, als ob 10, 15. b) *wie*, als Zeitpartikel f. als, da, wie das lat. *ut* f. *postquam*, *cum*, *ὡς* f. *ἐπει*. Gn 12, 14. 18, 1: **כַּחַם הַיּוֹם** als der Tag heiss war (Jes 18, 4). 39, 18: **כְּהִרְמִי** als ich meine Stimme erhob. 1 S 5, 10: **וַיְהִי כְּבֹא אֲרוֹן הָאֱלֹהִים** (es geschah) als die Lade Gottes kam. 1 K 1, 21. Pr 10, 25: **כְּעֹבֵר סִיפָה וְאֵין רָשָׁע**

wie ein Sturm daherfährt, so ist's mit den Gottlosen aus. Von der Zukunft, wo es dann durch *wenn* zu geben ist. Gn 44, 30 f.: **כְּבֹאִי** wenn ich kommen würde, **כְּרֹאוֹתוֹ** wenn er bemerken würde. Dt 16, 6. Jes 28, 20. — Mit dem Nom. verbale z. B.: **כְּהִוָּתוֹ** da er Kräfte gewonnen hatte 2 Ch 12, 1. Jes 18, 5. 23, 5; auch m. dem Part. z. B. Gn 38, 20: **וַיְהִי כְּמִשִּׁיב יָדוֹ** und es (das Kind) war wie zurückziehend seine Hand, d. h. es wollte eben seine Hand zurückziehen. 40, 10.

כְּאֲשֶׁר dient als *Konjunktion* (was **כְּ** selbst nirgends ist) — 1) *wie*, *quem* *admodum* Gn 7, 9: *wie* Gott dem Noah befohlen hatte. 34, 12. Jes 9, 2, vor einem unvollständigen Satze Jos 8, 6. Oft folgt **כֵּן** so Nu 2, 17. Jes 31, 4, *je* nach dem Ri 1, 7, *in* dem Masse als—so Ex 1, 12. Jes 52, 14. 15. Selten fehlt **כְּאֲשֶׁר** Hos 11, 2. Vgl. auch **אֲשֶׁר** B 6. 2) *weil* Nu 27, 14. 1 S 28, 18. 2 K 17, 26. Mi 3, 4. 3) *wie wenn* Hi 10, 19. Sach 10, 6. — 4) als Zeitpartikel (s. **כְּ** no. 5) mit d. Perf. Ex 32, 19. Gn 32, 3. 32. 1 S 9, 6. Mit d. Impf. Koh 4, 17. 5, 3. — Anders natürlich, wenn **כְּאֲשֶׁר** *Relativum* ist, z. B. Hi 29, 25 *wie der, welcher*; Gn 34, 12 *demzufolge, was*. — Vgl. auch **כְּמוֹ** no. 2.

כָּאֵב aram. **כָּאֵב**, **כָּאֵב** Schmerz empfinden, arab. **كَئِبَ** gebrochen, traurig sein. Ass. *kēbtu* u. *ikkibu* Schmerz.

Kal *impf.* **יִכָּאֵב** i. **יִכָּאֵב**, *pt.* **יָכָאֵב**. **כָּאֵבִים** — Schmerz empfinden Gn 34, 25. Hi 14, 22, vom Herzen Pr 14, 13. Ps 69, 30.†

Hiph. *pf.* m. *suff.* **הִכָּאֵבְתִּי**, *impf.* **יִכָּאֵבוּ**; *pt.* **יָכָאֵבוּ**; **יִכָּאֵבוּ** 1) Schmerz verursachen Hi 5, 18. Ez 28, 24; mit dem *Acc.* d. P. Ez 13, 22. 2) verderben, zu Grunde richten. 2 K 3, 19: **וְכָל הַחֲלָקָה הַטּוֹבָה תִּכָּאֵבוּ בְּאֲבָנִים** und jedes gute Ackerstück sollt ihr durch die (daraufgeworfenen) Steine verderben. LXX *ἀφαιώσαστε*. (Klosterm. **הִתְאָבְדוּ**).†

Derivat: **מִכָּאֵב** und

כָּאֵב (für *kib* Barth § 21^c) m. *suff.* **כָּאֵבִי** m. Schmerz Hi 2, 13. 16, 6. Jes 17, 11. Jer 15, 18. Ps 39, 3, mit **לֵב** Herzeleid Jes 65, 14.†

כָּאֵף vgl. ar. **كَأَفَ**, **كَأَفَ** ängstlich zurück-

weichen; syr. **חל** *trans.* einschüchtern, heftig anfahren. Verw. כהה s. d.

Hiph. inf. **הכאֹת** verzagt machen, betrüben, mit **לב** Ez 13, 22; doch liest Corn. nach d. Parall. **הכאֹת** v. **כאב** s. d.†

Niph. pf. **וּנְכָה**, *pt. cstr.* **נִכְהָה** 1) erschrecken, verzagt sein Dn 11, 30. Ps 109, 16.† — **נִכְהָה** Hi 30, 8 s. u. **נִכְהָה**.

Davon:

נִכְהָה* Pl. **נִכְהָה** Ps 10, 10 *Kr.* verzagt (falsche Auffassung, s. **חלכה**).†

כֹּאֵר, wenn wirkll. existierend, Nebenform zu **כֹּר** s. d.

Kal. Für **כֹּאֵר** Ps 22, 17 haben die alten Versionen ein Verbum gelesen, was in der That besser zum Kontexte passt als der rezipierte Text. Man könnte dann *Part.* **כֹּאֵר** lesen. Die Complutensische Polyglotte und einige Handschriften haben aber **כֹּאֵר**, was auch die Punktation **כֹּאֵר** (v. **כֹּר** Ges. § 72, Anm. 1) erlaubt. Unsicherer ist die Bedeutung dieses **כֹּאֵר** od. **כֹּר**. Aq. Symm. Hier. haben „binden“, wahrsch. geraten. LXX *ᾠσσαν*, Syr. *ܚܪܫܐ*, Vulg. *foderunt*. Viell.: sie graben aus, nagen das Fleisch meiner Hände u. Füße ab, wie die wilden Hunde es bei den toten Körpern zu thun pflegen, s. Oedmann, Vermischte Sammlungen 5, 23 ff.†

כֹּאֵר Am 8, 8 s. zu **יֹאֵר**.

כָּבֵד äth. *ኣደ-ኣደ*: schwer sein; neuhebr. wie im Hebr.; ass. *kabtu* schwer, mit **ה** für **ד**, Haupt, Beitr. 1, 2; als Verbum (*kubintu* ehren) in den Amarna-Inschr.; sab. *כבוד* Ehrengaben; phön. in Eigennamen. Der Stamm liegt auch vor im Arab., Hebr. und Aram. in den Worten für „Leber“, s. zu **כָּבֵד** II.

Kal (die unter **כָּבֵד** angeführten Ausdrücke können z. T. als *Perfekta* betrachtet werden) *pf. consec.* **וְכָבֵד** Jes 24, 20; **כָּבֵדָה** *i. p.* **כָּבֵדָה** Ri 20, 34; *impf.* **וְכָבֵד**, *i. p.* **וְכָבֵד**, 1) schwer sein Hi 6, 3, schwer befrachtet s. Ez 27, 25. Weit häufiger metaph. und zwar 2) von Gewicht sein, daher in Ansehen, Ehren stehn (vgl. *βαρύς*, *gravis*) Hi 14, 21. Jes 66, 5, wo jedoch besser *Niph.* gelesen wird. Vgl. **כָּבֵד**. 3) hochgradig s., von Stärke, Heftigkeit einer Sache,

z. B. von schwerem Verbrechen Gn 18, 20, von der Heftigkeit des Kampfes Ri 20, 34. 1 S 31, 3. 4) mit **על**: schwer auf jemandem liegen, ihm schwer fallen, beschwerlich sein Jes 24, 20. Neh 5, 18. 2 S 13, 25: **וְלֹא נִכְבְּדָה עָלֶיךָ** *dass wir dir nicht beschwerlich sind*, vgl. 14, 26, **כָּבֵדָה** **עַל** **יְדֵי ה' הָיָה** die Hand Gottes liegt schwer auf jem., d. h. Gott belegt ihn mit vielen Beschwerden, Drangsalen 1 S 5, 11. Ps 32, 4. Mit **על** 1 S 5, 6. 5) von erschwertem Gebrauche der Glieder: stumpf s., von den Augen Gn 48, 10, schwerhörig s., von den Ohren Jes 59, 1, verstockt s., vom Herzen Ex 9, 7.

Pi. pf. pl. **וְכָבֵדוּ**, *impf.* **וְכָבֵדוּ**, *m. suff.* **וְכָבֵדוּ** Pr 4, 8, *imp.* **וְכָבֵדוּ**, *inf.* **וְכָבֵדוּ**, *m. suff.* **וְכָבֵדוּ**, *pt.* **וְכָבֵדוּ** — 1) *causat.* von *Kal* no. 2 ehren Ri 13, 17. 2 S 10, 3. Jes 29, 13, auch mit **ל** Ps 86, 9. Dn 11, 38. Reichlich lohnen (honorieren, ar. *أَكْرَمَ*, vgl. oben d. Sab.) Nu 22, 17. 37. So auch m. 2 *Acc.* Jes 43, 23: *mit deinen Opfern hast du mich nicht bezahlt.* 2) *causat.* von *Kal* no. 5 verstocken (das Herz) 1 S 6, 6.

Pu. impf. i. p. **וְכָבֵדוּ**, *pt.* **וְכָבֵדוּ** geehrt sein Pr 13, 18. 27, 18. Jes 58, 13.†

Hiph. pf. **וְכָבֵדוּ**, *impf.* **וְכָבֵדוּ**, *inf.* **וְכָבֵדוּ**, *abs.* **וְכָבֵדוּ**, *cstr.* **וְכָבֵדוּ**, *pt.* **וְכָבֵדוּ** — 1) schwer machen 1 K 12, 10. Jes 47, 6. Mit **על** (das Volk) bedrücken Neh 5, 15. 2) geehrt, angesehen machen Jer 30, 19. Jes 8, 23. *Intrans.* sich Ehre erwerben 2 Ch 25, 19. 3) verhärten, verstocken z. B. die Ohren Jes 6, 10. Sach 7, 11, das Herz Ex 9, 34.

Niph. pf. **וְכָבֵדוּ**, *impf.* **וְכָבֵדוּ**, *Ex* 14, 4. 17. Hgg 1, 8 *Kr.*, *i. p.* **וְכָבֵדוּ** 2 S 6, 22; *imp.* **וְכָבֵדוּ**, *inf.* **וְכָבֵדוּ**, *m. suff.* **וְכָבֵדוּ**, *pt.* **וְכָבֵדוּ**, *pl.* **וְכָבֵדוּ**, *cstr.* **וְכָבֵדוּ**, *m. suff.* **וְכָבֵדוּ** — 1) geehrt sein Gn 34, 19. *Part.* Jes 23, 8. 9: **וְכָבֵדוּ הָאֲדָמָה** *die Vornehmsten der Erde.* *Pl. fem.* **וְכָבֵדוּ** Ruhmvolles Ps 87, 3. 2) *reflex.* sich gross, herrlich beweisen Hgg 1, 8. Mit **ב** an jemandem Ex 14, 4. 17. 18. Lv 10, 3. Ez 39, 13. 3) reichlich ausgestattet, reich sein (an etwas), eig. beschwert sein (mit etwas), vgl. *Kal* no. 3. Pr 8, 24: **וְכָבֵדוּ מַעְיָנוֹת** *Quellen reich an Wasser.*

Hithpa. imp. הִתְפַּבֵּד f. הִתְפַּבֵּד, pt. מִתְפַּבֵּד 1) sich selbst Ehre erzeigen, sich brüsten Pr 12, 9. 2) sich vervielfältigen, daher zahlreich sein Nah 3, 15.†

Derivv.: die 4 folg., פָּבֹד u. viell. יוֹצֵבֶר.

- I. פָּבֹד (Barth § 5^c) *Adj. cstr. פָּבֹד* Ex 4, 10 und פָּבֹד Jes 1, 4; *pl. פָּבֹדִים*, פָּבֹדִים 1) schwer 1 S 4, 18. Pr 27, 3; belastet (mit Sünde) Jes 1, 4. Meistens übertragen 2) in Bezug auf eine Menge: zahlreich (s. das Verbum *Kal* no. 3). הֵיל פָּבֹד ein zahlreiches Heer 1 K 10, 2. Daher: reich begütert Gn 13, 2. Im übeln Sinne 3) schwer, drückend z. B. von einer Hungersnot Gn 12, 10. 41, 31, einer schweren Sünde Ps 38, 5 (vgl. Jes 1, 4), 4) schwierig auszuführen, von einem Geschäfte Ex 18, 18. Nu 11, 14, schwer zu begreifen Ez 3, 5. 5) schwerfällig, von einer Zunge, der das Reden schwer fällt Ex 4, 10.

II. פָּבֹד mischn., talm., targ., syr. *ܦܒܕܐ*, arab. *كَبِد*, äth. *ክብደ*; ass. *kabittu*; so benannt als das schwerste der Eingeweide s. Ges. Thes. 655. Lag. Übers. 74) *m. suff. פָּבֹדִי* — Leber Ex 29, 13. 22. Lv 3, 4. 10. Thr 2, 11: *נִשְׁפָּךְ לְאָרֶץ פָּבֹדִי* hingegossen auf die Erde ist meine Leber, hyperbolisch. Untersuchung der Leber als Orakelmittel Ez 21, 26, vgl. Smend z. St.

פָּבֹד s. פָּבֹד.

פָּבֹד (Barth § 24^b. Lag. Übers. 30) *m.* 1) Schwere, Last Pr 27, 3. Druck (des Kriegs) Jes 21, 15, vgl. 1 S 31, 3. 2) Menge Nah 3, 3. 3) Heftigkeit z. B. des Feuers Jes 30, 27.†

פָּבֹד (Barth § 261^c) *f.* Schwierigkeit Ex 14, 25.†

כָּבַה neuhebr., talm. erlöschen; arab. *كَبَا* ist: glimmen („auslöschen“ heisst *خَبَا*).

Kal pf. pl. כָּבִי, impf. יִכְבֶּה erlöschen, vom Feuer Lv 6, 5. 6. Jes 34, 10. 66, 24. Jer 17, 27. Ez 21, 3 f. Pr 26, 20, von der Leuchte 1 S 3, 3. Pr 31, 18. Trop. vom Zorne Gottes Jer 7, 20. 2 K 22, 17. 2 Ch 34, 25; in einem anderen Bilde

Jes 43, 17: sie sind verflackert, wie ein Docht erloschen.†

Pi. pf. pl. וְכָבוּ, impf. תִּכְבֶּה, m. suff. יִכְבֶּה, inf. לְכַבֹּת, pt. מִכְבֶּה — auslöschen (*trans.*) eine Lampe 2 S 21, 17. 2 Ch 29, 7; Feuer oder brennende Kohlen Jes 1, 31. 42, 3. Jer 4, 4. 21, 12. 2 S 14, 7. Am 5, 6, bildl. Ct 8, 7; vernichten Ez 32, 7.†

פָּבֹד A *Adj.* (Barth § 6^b) nur *fem. פָּבֹדָה* prächtig Ez 23, 41. Ps 45, 14: *neutr.* Pracht Ri 18, 21.† — B *Subst.* zweimal (Gn 31, 1. Nah 2, 10) פָּבֹד, *cstr. פָּבֹד* (Pr 25, 2: פָּבֹד), *m. suff. פָּבֹדִי*, *m.* (nur Gn 49, 6 i. d. Bed. no. 4 *fem.*) eig. *gravitas*, 1) Ehre, Ruhm der Menschen Ps 8, 6. Hi 19, 9. Gottes Ps 19, 2. 79, 9. 96, 8. *Concr. פָּבֹד יִשְׂרָאֵל* Mi 1, 15, der Adel Israels, vgl. Jes 5, 13. 8, 7. 17, 3. 4. *Adv.* mit Ehren Ps 73, 24; andere: in die göttliche Herrlichkeit (vgl. aber zu לקח no. 2c). 2) Majestät, Herrlichkeit, Pracht. מֶלֶךְ הַפָּבֹד der König der Herrlichkeit, Majestät Ps 24, 7. S. 9. פֶּסַע פָּבֹד Thron der Herrlichkeit 1 S 2, 8. פָּבֹד הַלְבָנוֹן der Schmuck des Libanon Jes 35, 2. 60, 13 vgl. 10, 15. פָּבֹד יְהוָה LXX *δόξα Κυρίου*, die Herrlichkeit Jahves, womit das A. T. die herrliche Erscheinung seines heiligen Wesens, bes. seine wundersame inweltliche Selbstvergegenwärtigung bezeichnet. Ex 16, 10. 24, 16. 40, 34. 1 K 8, 11. 2 Ch 7, 1. Jes 6, 3. Ez 1, 28. 3, 12. 23. 8, 4. 10, 4. 18. 11, 22, vgl. Luk 2, 9. Sie wird geschildert als hellglänzendes Licht (Ex 24, 17. 33, 18), von welchem Feuer ausgeht (Lv 9, 23. Nu 16, 35. Ps 15, 13), und das etwa mit Rauch umhüllt ist (1 K 8, 11). 3) Überfluss, Reichtum Ps 49, 17. Jes 10, 3. 66, 12. Gn 31, 1. Nah 2, 10 (wo Wellh. פָּבֹד 1.), Tempelschatz Hos 10, 5. 4) poet. Bezeichnung der Seele (wie im Arab. *عَرْض*) Gn 49, 6: פָּבֹדִי אֶל־תִּתֵּחַר פָּבֹדִי an ihrer Versammlung nehme nicht Teil meine Ehre. Ps 7, 6. 16, 9. 30, 13. 57, 9. 108, 2.

פָּבֹדָה s. פָּבֹד.

פָּבֹל N. *pr.* 1) einer Stadt im Stamme Ascher Jos 19, 27. Nach *Josephus*, Vita § 43. 44 *Χαβωλώ* bei *Acco*; östlich davon

bei *Dāmōn* fand Rob. einen Ort *Kabūl* NBF 113.† 2) eines Distrikts von zwanzig Städten in Galiläa, die Salomo dem Hiram gegen Baumaterial überliess 1 K 9, 13. Die Anspielung auf die appellativische Bedeutung ist unklar. Nach Joseph. Arch. 8, 5, 3 bedeutet *χαβαλον* im Phön. *ὄν ἀρέσζον*; er sprach also den Namen ohne *ū* aus (*χαβαλων*); viell. *כָּבַל* wie nichts?†

כָּבוֹן N. pr. eines Ortes im St. Juda, nur Jos 15, 40. Es scheint einerlei mit *מִכְבָּנָא* 1 Ch 2, 49.†

כָּבִיר (St. *כבר*; Barth § 35^c) m. Adj. 1) gross, mächtig Hi 34, 17. 24. 36, 5. Jes 10, 13 Kr. מִים כְּבִירִים grosses Wasser Jes 17, 12. 2S, 2. כְּבִיר יָמִים *grandaevus* Hi 15, 10. רֹחַ כְּבִיר *heftiger, ungestümer Wind* S, 2. 2) viel Hi 31, 25. Jes 16, 14.†

*כָּבִיר** (St. *כבר*) cstr. כְּבִיר m., nur i. d. Vbdg. הָעֵצִים כָּ ה' wahrsch. nicht Ziegenfell (so die Verss. ausser LXX), sondern ein aus Ziegenhaaren geflochtenes Fliegenetz (*αἰσθητὸν* Jud 10, 21; vgl. Ewald, Gesch. 3, 10S. Journ. asiat. 1853. 1, 529) 1 S 19, 13. 16.†

כָּבַל davon:

כָּבַל (mischn., aram. *כַּבְלָא*, arab. *كَبْل* Fessel, äthiop. *ክበለ*: Henkel) pl. cstr. *כָּבָלִי* Fusseisen Ps 105, 18. 149, 8.†

כָּבַם mischn. walken, phön. *כַּם* Walker, vgl. רָחַץ Ar. *كسى* kneten, massieren, könnte dazu gestellt werden, wenn es nicht eher zu *כָּבַשׁ* gehört.

Kal pt. *כָּבַם* 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 36, 2 Wäscher, Walker; das „Feld der Walker“, eine Lokalität wahrsch. s.-ö. von Jerusalem, vgl. Stade, Gesch. 1, 592 f.†

Pi pf. *כָּבַם* Gn 49, 11. 2 S 19, 25 (hier *כָּבַם*), sonst immer *וְכָבַם*, *impf.* *כָּבַם*, *imp. f.* *כָּבַסְתִּי*, m. *suff.* *כָּבַסְתִּי*, *pt.* *מִכְבָּסִים* — 1) waschen (die Kleider) m. d. Acc. u. *כָּבַם* Gn 49, 11. Ex 19, 10. Lv 6, 20 u. ö. Part. *מִכְבָּסִים* s. v. a. *כָּבַם* Mal 3, 2. 2) trop. von der Läuterung des Herzens Ps 51,

4. 9. Jer 4, 14; zuweilen mit dem vollständigeren Bilde Jer 2, 22. Mal 3, 2.

Pu. pf. *כָּבַם* gewaschen werden Lv 13, 5S. 15, 17.†

Hothpa. pf. *הִכְבַּם* (Ges. § 54, 3) gewaschen werden Lv 13, 55. 56.†

כָּבַר urspr. wohl „flechten“; dann (wie *גָּדַל* s. d.) gedehnt, gross sein; so aram., arab., sab., äth. (Dillmann S45), assyr. *kabāru* gross werden, *kabru*, *kabbaru* gross.

Hiph. impf. *יִכְבֵּר* viel machen Hi 35, 16. Part. *מִכְבֵּר* Fülle Hi 36, 31 (wie *מִשְׁתַּחֲוִית*).†

Derivate: 1) *כָּבִיר*, *כְּבִירָה* I, *מִכְבֵּר*, *מִכְבָּר*; 2) *כָּבִיר* und (?) *כְּבִירָה* II.

I. *כָּבַר* (neuhebr., aram. s. Del. Koh 200 f., nach Nöld. Mand. Gr. 202 von *כָּ* und *בר* vgl. bibl.-aram. *כָּרַם*) Adv. längst, schon längst Koh 1, 10. 2, 16. 3, 15. 4, 2. 6, 10. 9, 6. 7.†

II. *כָּבַר* N. pr. eines Flusses im „Chaldäerlande“ (versch. vom *חַבְר* s. Frdr. Delitzsch, Parad. 47 f. 184). Ez 1, 1. 3, 3, 15. 23. 10, 15. 20. 22. 43, 3.†

I. *כְּבִירָה* (v. *כבר*) f. Sieb Am 9, 9 (vielleicht das jetzige *غُرْبَال* s. ZDPV 14, 1—7).†

II. *כְּבִירָה** (phön. *כברת* nach Hoffm., Phön. Inschr. 24 f. Sehweite, das Landmaximum zw. dem Horizonte und dem Auge; assyr. *kibrāti* dag. Weltquadrant, Weltteil, Land vgl. REJ 12, 109) — cstr. *כְּבִירָת* Gn 35, 16. 4S, 7. 2 K 5, 19 Längenmass für eine Wegstrecke (LXX *ἐπὶ ὁδοῦ*).†

כָּבֵשׁ (ar. *كَبْش* junger Widder, assyr. *kabsu* Lamm(?); syr. anom. *ܟܒܫܐ*, nach Fränkel 109 arab. Lehnwort; sonst vgl. Lag. Ges. Abhh. 62, 1. Anm. zu d. Prov. VIII) — pl. *כָּבָשִׁים*, m. *suff.* *כָּבָשִׁי* m. Lamm Jes 5, 17. 11, 6. Jer 11, 19. Hos 4, 16. Hi 31, 20, als Opfertier Lv 4, 32. Jes 1, 11 u. ö.; insbes. Schaflamm vom ersten bis dritten Jahre, daher der häufige Zusatz: *בֶּן־שָׁנָתוֹ* Sohn seines Jahres, jährlich Ez 46, 16. Nu 7, 15. 21. 23. 39. 45. 51. 57. 63. 69. 75 und im Pl. *בְּנֵי שָׁנָה* ebend. 7, 17. 23. 29. 35. 41. Vgl. auch *קָשָׁב*.

כְּבִשָּׁה 2 S 12, 3. 6 u. **כְּבִשָּׁה** Lv 14, 10. Nu 6, 14; *cstr.* **כְּבִשָּׁה** 2 S 12, 4, *pl.* **כְּבִשָּׁה**, **כְּבִשָּׁה** Gn 21, 28—30 *fem.* des vor.: weibliches Schaflamm. Vgl. auch **כְּשָׁה**.†

כָּבַשׁ aram. niedertreten, bezwingen, assyr. *kabāsu* treten, niedertreten, arab. *كَبَسَ* vgl. zu **כָּבַשׁ**.

Kal pf. **כָּבַשׁ**, *impf.* **יִכְבֹּשׁ**, *imp. m. suff.* **כָּבַשׁ**, *inf.* **לִכְבֹּשׁ**, *pt.* **כָּבִישׁ** — 1) unter die Füße treten. Trop. Sach 9, 15: **וְכָבַשׁוּ אֶבְנֵי-קָלַע** sie werden niedertreten Schleudersteine, welche die Feinde auf sie schleudern (vgl. Hi 41, 20. 21). Mi 7, 19: **יִכְבֹּשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ** er wird niedertreten unsere Missethaten, durch die Macht seines Erbarmens. 2) seiner Herrschaft unterwerfen, unterjochen Gn 1, 28. Jer 34, 16, mit dem Zusatz: **לְעִבְדֵיהֶם** 2 Ch 28, 10. Jer 34, 11. Neh 5, 5. Von der Notzucht Esth 7, 8.†

Pi. pf. **כָּבַשׁ** unterwerfen, wie *Kal* no. 2 2 S 8, 11.†

Niph. pf. **נִכְבְּשָׁה**, *pt. pl. f.* **נִכְבְּשׁוֹת** — unterworfen, unterjocht werden Nu 32, 22. 29. Jos 18, 1. 1 Ch 22, 18; leibeigen werden Neh 5, 5.†

Hiph. impf. m. suff. **וְיִכְבְּשׁוּם** s. v. a. *Kal* no. 2. Jer 34, 11 *Kt.*†

Derivate folgen.

כָּבַשׁ m. Fusschemel 2 Ch 9, 18.†

כְּבִשָּׁן (auch mischn.; v. **כָּבַשׁ** vgl. *subigere metalla*) Schmelzofen, versch. von **תַּנּוּר** Backofen Gn 19, 28. Ex 9, 8. 10. 19, 18.†

כֶּדִי (auch mischn., talm.; davon griech. *κάδος* vgl. Lag. Übers. 104) m. *suff.* **כֶּדִי** f. (1 K 17, 14. 16), *pl.* **כֶּדִים** m. (Ri 7, 16. 1 K 18, 34) Eimer zum Tragen des Wassers Gn 24, 14—18. 20. 43. 45 f. Koh 12, 6; auch zur Aufbewahrung des Mehls 1 K 17, 12—16. Er wurde auf der Schulter getragen (Gn a. a. O.).†

כִּדּוֹר (mischn. Ball; viell. verw. **כִּדְרָא** gedrunken, dick) *Subst.* Knäuel, Ball Jes 22, 18 (vgl. zu **כִּדּוֹר**); dagegen ist Jes 29, 3 wohl mit **LXX כִּדּוֹר** wie *David* zu lesen.†

כִּדִי s. **כֶּדִי**.

כִּדְרוֹת (im Targ. **כִּדְרוֹתָא**; Barth § 139, 1, vgl. zu **כִּדּוֹר**) Ez 27, 16 u. **כִּדְרוֹת** Jes 54,

12 m. ein Edelstein von funkelndem Glanze (vgl. **כִּדּוֹר** Funke), etwa Rubin.†

כִּדְרוֹר vgl. zu **כִּדּוֹר**.

כִּדְרוֹלָמָר (bab. **Kudur-Lagamar*) N. pr. eines Königs von Elam Gn 14, 1 ff. **LXX Χοδολλογομορ**. S. KAT 136 f. Sitzungsber. der Ak. d. W. z. Berl. 1857. 600 ff. Lag. Mittheil. 1, 196. 2, 77. 3, 55.†

כָּה (da) so, nur in der Redupl. **כָּכָה** u. in **אֵיכָה**, **אֵיכָה**. Die gew. Form ist:

כֵּה (umgelautet aus **כָּה**, wie auch die aram. Form lautet; assyr. *kīam*) adverbiales Demonstr. 1) modal: so, häufig mit **אָמַר** auf das folgende hinweisend Gn 32, 5. Ex 5, 1: **כֵּה-אָמַר יְהוָה** so spricht *Jahve*. Jer 2, 2. 7, 20. 9, 16. 22. Jes 29, 22 u. ö. Auf etwas vorhandenes hinweisend: so ist es unserer Schutzmacht gegangen Jes 20, 6. Zuweilen nach Art eines Subst. mit einer Präp. (vgl. **כֵּכֵן**): **כֵּכָה** — **כֵּכָה** so — so 1 K 22, 20. 2) seltener vom Orte: hier Gn 31, 37. Doppelt: hier, da Nu 11, 31. **כֵּה-עֲדִיכָה** hierhin oder vielmehr: dorthin. Gn 22, 5. Ex 2, 12: **כֵּה וְכֵה** hierhin und dorthin. 3) von der Zeit: jetzt, **עֲדִיכָה** bis jetzt Ex 7, 16. Jos 17, 14. 1 K 18, 45: **כֵּה-עֲדִיכָה** bis so und so weit.

כֵּהָה neuhebr., jüd.-aram.: schwach, matt sein, ar. **كَحِي** verzagt sein (wozu Dillm. 10 **أَحْض**: energielos sein, stellt), verw. **כָּהָה** s. d. (bes. syr. **كَل** anfahren; vgl. Nöld. Mand. Gr. 72).

Kal pf. **כָּהָה**, *impf.* **יִכְהָה**, *inf.* **כָּהָה** — 1) schwach, blöde w. (von den Augen) z. B. vor Alter Gn 27, 1. Dt 34, 7. Sach 11, 17, oder vor Gram Hi 17, 7. 2) verzagen, nachlassen Jes 42, 4.†

Pi. pf. **כָּהָה**, **וְכָהָה** 1) kleinmütig (eig. matt, schwach), verzagt s. Ez 21, 12, vgl. Jes 61, 3. 2) *causat.* jem. anfahren, 1 S 3, 13: **וְלֹא כָהָה בָּם** und (weil) er ihnen keine Vorwürfe machte.†

Derivate: **כָּהָה**, **כָּהָה**.

כָּהָה* (f. *kihhe* Barth § 16) *Adj.* nur *fem.* **כָּהָה**, *pl.* **כָּהוֹת** 1) verlöschend, von der Lampe Jes 42, 3. Dah. vom verlöschen-

den Glanze eines entzündeten Fleckes Lv 13, 6. 21. 26. 28. 56. V. 39: כְּהוֹת לְבָנוֹת *mattweiss*. 2) blöde, v. d. Augen 1 S 3, 2: וְעֵינָיו הָחִלּוּ כְּהוֹת *und seine Augen begannen blöde zu w.*, vgl. syntaktisch Gn 9, 20. 3) verzagt כְּהָה רִיחָה verzagtes Herz Jes 61, 3.†

כָּהָה *f.* Löschung, Tilgung s. v. a. Linderung Nah 3, 19.†

כֹּהֵן nach der gewöhnlichen Auffassung verw. mit כּוֹן, vgl. כֹּהֵן III jem. beistehn. Darnach ist der כֹּהֵן, Priester, so benannt, weil er dienend vor Gott steht, vgl. Dt 10, 8. 18, 7. Hebr 10, 11, s. Fleischer in Del. Jes³ 625 f. (der das syr. כܗܢ als „wohlbestellt“ erklärt), Stade, Gesch. 1, 471. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priesterthums 269. Weniger wahrscheinlich (da das *Piel* nur *denom.* ist) Hitz. zu Jes 61, 10, Ewald, Alterth. 349 f. von einer *trans.* Bed. (vgl. הָכִין) rüsten, zurichten, ὀψίζεν. Das phön. כהן, aram. כܗܢ u. äth. ኃሳ: bed. ebenfalls: *Priester*, das arab. كاهن dagegen:

Wahrsager (ZAW 3, 92—94. Wellh., Skizzen 3, 130. 132 f. 167. Journ. of Philol. 13, 278), was aber nur eine einseitige Entwicklung eines gemeinsamen Grundbegriffes ist, indem der Priester von Anfang an sowohl beim Kultus fungierte, als das göttliche Orakel vermittelte (Lag. Übers. 112 leitet γόης v. כֹּהֵן ab).

Kal *pt.* כֹּהֵן, *pl.* כֹּהֲנִים, *m. suff.* כֹּהֲנֵי Priester Gn 14, 18. 41, 45. 50. Ex 2, 16. 3, 1. 18, 1 u. häufig. — כֹּהֵן הָרֹאשׁ (הָרֹאשׁ u. a. auch 2 S 15, 27 st. הָרֹאשׁ) 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11. 24, 11. 26, 20, הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל 2 K 12, 11. 22, 4. 8. 23, 4. Neh 3, 1. 20. 13, 28. 2 Ch 34, 9. Lv 21, 10. Nu 35, 25. 28. Jos 20, 6, הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester Lv 4, 3. 5, oder prägnant הַכֹּהֵן 1 K 4, 2. 4. 2 K 12, 8. 10. Neh 13, 4. 1 Ch 16, 39 u. ö.: verschiedene Benennungen des Ober- od. Hohenpriesters (vgl. Baudissin 26. 140. 214 f.). כֹּהֵן מִשְׁנֶה Stellvertreter des Oberpriesters 2 K 23, 4 (l. *sing.* st. *pl.*). 25, 18. Jer 52, 24 (Baud. 216). — Von einem כֹּהֵן nach der Art Melchisedeqs redet Ps 110, 4. — Im besonderen

Sinne (mehr als Ehrentitel) scheint כֹּהֵן zu stehn 2 S 8, 18. 1 K 4, 5, vgl. Baud. 191 f.

Pi. כֹּהֵן, *impf.* יִכְהֶן, *inf.* כֹּהֵן, *m. suff.* לְכֹהֵנוֹ *denomin.* 1) als Priester dienen, das Priesteramt verwalten Ex 31, 10. Dt 10, 6, gew. mit לִיהְוֶה Ex 28, 41. 40, 13. 15. Hos 4, 6. 2) *causativ*: Jes 61, 10: כֹּהֵן יִכְהֶן פָּאָר wie der Bräutigam der den Hauptschmuckpriesterartig umwindet, vgl. jedoch Bredenk. u. Duham z. St.

Deriv. folgt.

כֹּהֲנָה (Barth § 95) *pl.* כֹּהֲנוֹת *f.* Priestertum, Priesteramt Ex 29, 9. 40, 15. Nu 3, 10 u. ö. *Pl.* Priesterämter 1 S 2, 36.

כּוֹב Ez 30, 5, *N. pr.* wahrsch. in לוֹב zu ändern, vgl. Smend u. Corn.†

כּוֹבֶעַ (Mitra; auch im Jüd.-Aram. u. Syr. [P. Sm. 1672], daneben syr. مَحْجَا [P. Sm. 3480] u. äth. ቀሳ: vgl. hebr. מִגְבָּעָה Kopfbedeckung u. d. Nebenform קוֹבֶעַ; Barth § 38 a 2) — Ez 27, 10, *i. p.* כּוֹבֶעַ 38, 5, *ctr.* כּוֹבֶעַ (Müel) 1 S 17, 5. Jes 59, 17 *pl.* כּוֹבְעִים Jer 46, 4. 2 Ch 26, 14 *m.* Helm.†

כּוֹה mischn. כֹּהָה, aram. כּוּא, ar. مَآ, vom Verursachen von Brandmalen auf der Haut.

Niph. impf. תִּכְוֶה, תִּכְוֶה sich verbrennen (am Feuer) Pr 6, 28. Jes 43, 2.†

Deriv. כֹּהֵן II, כֹּהֵה, כֹּהֵה.

כּוֹהֵה (v. כֹּהָה, Barth § 127^d) *f.* Brandmal, Stelle, wo sich jem. verbrannt hat Ex 21, 25.†

כּוֹכַב (d. i. *kawkab* für *kabkab* Barth § 138, 1; gemeinsemitisch [ass. *kakkabu*]) *ctr.* כּוֹכְבֵיהֶם, *pl.* כּוֹכְבִים, *m. suff.* כּוֹכְבֵיהֶם *m.* Stern Gn 37, 9. Ps 8, 4. Als Bild eines Herrschers (wie im Arab.) Nu 24, 17.

כּוֹל neuhebr., aram. messen, abmessen; ebenso ar. كَال *impf.* كَال (nach Fränkel 204 Lehnw.; doch s. Dillm. Lex. aeth. 822. 782); assyr. *kullu* (*Pi.*) fassen, halten, erheben. Grundbed. „fassen“ vgl. יָכַל.

Kal *pf.* כָּל Jes 40, 12: wer hat gefasst in ein Drittelmass (und so gemessen) den Staub der Erde?†

Pilp. pf. כָּלַל, m. *suff.* כְּלָלָם, *impf.* יִכְלֹל, *inf.* כְּלֹל Jer 20, 9 (s. Baer), כְּלָלָהּ Ruth 4, 15, m. *suff.* כְּלָלָהּ, *pt.* מְכַלֵּל — 1) in sich halten, fassen, messen (von einem Gefässe) 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. 2) jemanden erhalten, mit Lebensmitteln versorgen Gn 45, 11. 50, 21. 1 K 4, 7. 17, 4. Mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas versorgen Gn 47, 12. 1 K 18, 4. 13. 3) aushalten, ertragen Mal 3, 2. Pr 18, 14. Jer 20, 9. 4) aufrecht erhalten, behaupten. Ps 112, 5: *er behauptet sich im Rechtshandel.* Ps 55, 23: *וְהָיָה יִכְלָלְךָ und er wird dich aufrecht erhalten.*†

Pass. (Ges. § 55, 4) *pl.* כְּלָלָו mit Lebensmitteln versorgt sein 1 K 20, 27.†

Hiph. impf. יִכְלֹל, m. *suff.* יִכְלֹנוּ, *inf.* הִכְלִיל — 1) fassen, wie *Pilp. no.* 1. 1 K 7, 26. 38. 8, 64. 2 Ch 4, 5. 7, 7. Ez 23, 32: *מְרִיבָה לְהִכְלִיל viel fassend*, das Wasser halten, von Cisternen Jer 2, 13. 2) aushalten, wie *Pilp. no.* 3, Am 7, 10. Jer 6, 11. 10, 10. Jo 2, 11. — Über Ez 21, 33 s. Corn., der הִכְלִיל l.†

Vgl. N. *pr.* כָּלַל.

כּוּם vgl. כִּימָה.

כּוּמוֹ eine Schmucksache (s. auch Levy, Nh. Wb. 2, 344), viell. (nach d. arab. كُمْرَة) Kügelchen, Ex 35, 22. Nu 31, 50.†

כּוֹן aufrecht stehn, daher syr. ܕܝܢ, phön. כון, ar. كَان, sab. כון, äth. ነሰ: entstehn, dastehen, *existieren*; andererseits syr. ܕܝܢ zurechtstellen, zurechtweisen, äth. ከሰ: richten, verurteilen; neuhebr. *Pi.*, jüd.-aram. *Pa.* seine Gedanken auf etwas richten, beabsichtigen; assyr. *kānu* feststehn, fest sein; vgl. zu כהן und מִסְכֵּן.

Kal. Über Hi 31, 15 s. zu *Pil.*

Pil. pf. כּוֹן, *impf.* יִכּוֹן, m. *suff.* יִכּוֹנֶה, *contrah.* וִיכּוֹנֶה Hi 31, 15 (Ges. § 72, Anm. 7), *imp.* כּוֹן Hi 8, 8, כּוֹנֶה, m. *suff.* כּוֹנֶהוּ — 1) aufrecht stellen, hinstellen, z. B. den Thronessel Ps 9, 8. 2 S 7, 13, insbes. wieder auf- und feststellen (etwas Sinkendes), dah. befestigen, stärken Ps 7, 10. 40, 3. 48, 9. 68, 10. 90, 17. 99, 4. 2) gründen, z. B. eine Stadt Ps 107, 36, die Erde Ps 24, 2.

119, 90, den Himmel Pr 3, 19. 3) feststellen, herrichten Dt 32, 6. Ps 8, 4. 119, 73. 2 S 7, 24. 4) richten z. B. den Pfeil nach etwas Ps 7, 13. 11, 2, auch ohne den *Acc.* חָץ, wie zielen mit על des Zieles Ps 21, 13. Metaph. mit Auslassung von לָב (die vollst. Formel s. *Hiph. no.* 3) sein Herz worauf richten, beherzigen Jes 51, 13, dag. Hi 8, 8 wohl besser בּוֹיֵן.

Pil. pf. pass. pl. i. p. בּוֹנֵנוּ 1) befestigt werden (vom Schritte) Ps 37, 23. 2) bereitet sein Ez 28, 13.†

Hiph. pf. הִכִּין 1. *pl.* הִכְנוּ 2 Ch 29, 19; m. *suff.* הִכְנוּנוּ, *impf.* יִכִּין, *pt.* מִכִּין — wie *Pil.* 1) aufstellen, stellen, z. B. den Sitz Hi 29, 7. Ps 103, 19, dah. a) bestellen, anstellen zu etwas z. B. zum Könige, mit ל 2 S 5, 12, m. *Acc.* Jos 4, 4. Jer 51, 12. b) feststellen, befestigen, das Reich, den Thron 1 S 13, 13. 2 S 7, 12. Ps 89, 5; das Herz d. h. stärken Ps 10, 17, dah. *inf. abs.* יִכִּין, fest, ohne Wanken Jos 3, 17. c) gründen, z. B. den Altar Esr 3, 3, den Erdkreis, die Berge Jer 10, 12. 51, 15. Ps 65, 7. — 2) zurichten, zurecht machen, bereiten; eig. zurechtstellen Gn 43, 25. 1 K 5, 32, das Herz Hi 11, 13. Ps 78, 8, das Opfer Zeph 1, 7; dah. von jedem Bereiten, z. B. Speisen Gn 43, 16, den Weg Dt 19, 3, zurüsten den Krieg, zum Kriege Ez 7, 14. 38, 7, einrichten 1 K 6, 19, von Gott: einrichten, schaffen Ps 65, 10. 74, 16. 147, 8; ohne *Obj.* Vorbereitungen treffen 1 Ch 28, 2. — 3) richten (nach einem Ziele), z. B. das Geschoss, mit ל auf jem. Ps 7, 14, das Antlitz Ez 4, 3, den Wandel 2 Ch 27, 6. Insbes. a) יִכִּין לָב sein Herz worauf richten, d. h. sich vornehmen, etwas zu thun (mit folg. ל u. *Inf.*) 2 Ch 12, 14. 30, 19. Esr 7, 10, und elliptisch ohne לָב Ri 12, 6. b) יִכִּין sc. לָב Acht geben 1 S 23, 22, mit ל der Pers. auf jem., für jem. sorgen 2 Ch 29, 36. הִכִּין לָב אֶל־יְהוָה das Herz zu Gott wenden 1 S 7, 3. 2 Ch 20, 33.

Hoph. pf. הִכּוּ, הִכּוּ Nah 2, 6, הִכּוּ Jes 30, 33, *pt.* מִכּוּ, מִכּוּ — *pass.* befestigt werden Jes 16, 5. Ez 40, 43, zugerichtet,

bereitet sein Jes 30, 33. Nah 2, 6. Sach 5, 11. Pr 21, 31.†

Niph. pf. f. נָכוֹן 1 K 2, 46; *pl.* נִכְוֹנוֹ, *impf.* יִכְוֹן, *imp.* יִכְוֹן, *pt.* נִכְוֵן, נִכְוֵן — 1) fest, steif werden Ez 16, 7: נִכְוֵן שְׂדֵים LXX: οἱ μαστοὶ ἀνρόθωσαν, Zeichen der Pubertät. 2) fest gestellt sein, fest stehn Ps 93, 2, vgl. bes. Pr 4, 18: הַיּוֹם נִכְוֵן eig. *stabile diei* (σταθῆρον ἡμερᾶς, ar. قَائِمَةُ النَّهَارِ), der hohe Mittag, nach dem Bilde von der Wage zu erklären, sofern die Zunge der Wage des Tages sich vor und nach Mittag rechts oder links neigt, am Mittag aber gerade aufgerichtet erscheint (so Fleischer); gestellt, gegründet sein Jes 2, 2. Ri 16, 26. Insbes. im Leben feststehn, bestehn, Ps 101, 7: *wer Lügen redet, wird nicht bestehn vor meinen Augen.* Hi 21, 8. Trop. a) richtig, recht sein Ex 8, 22. Hi 42, 7. 8. b) aufrichtig sein Ps 78, 37: לִבָּם לֹא-נִכְוֵן עִמּוֹ *ihm Herz hielt nicht aufrichtig zu ihm* (vgl. שלם). *Part. fem. als Neutr. abstr.* נִכְוֵנָה Aufrichtiges Ps 5, 10. c) fest sein. רוֹחַ נִכְוֵן ein fester (in Gott fest gegründeter) Geist Ps 51, 12. Gn 41, 32: נִכְוֵן הַדְּבָר *fest (beschlossen) ist die Sache von Gott.* d) getrost, furchtlos, mit לב Ps 57, 8. 108, 2. 112, 7. e) gewiss sein. אֵל-נִכְוֵן (עַל נ') mit Gewissheit 1 S 23, 23 (dag. vertritt נִכְוֵן 26, 4 wohl einen Ortsnamen s. Wellh., Driver). — 3) bereitet, bereit sein Ex 19, 11. 34, 2. *Imp.* הִכּוֹן halte dich bereit Ez 38, 7. Mit ל der Pers. jem. bereitet sein d. h. bevorstehn Pr 19, 29 vgl. Hi 15, 23, mit ל der Sache: bereit sein zu etwas, nahe daran sein Ps 38, 18. Dag. leiten Dillm. u. a. nach Schultens נִכּוֹן Hi 12, 5 von נָכָה ab: Schlag.

Hithpa. impf. i. p. יִתְכּוֹן Pr 24, 3, sonst m. assimil. תִּכּוֹן (Ges. § 54, 2^b), m. *suff.* יִכּוֹנוּ — 1) gegründet, befestigt werden Jes 54, 14. Pr 24, 3. Nu 21, 27. 2) sich bereit machen, rüsten Ps 59, 5.†

Derivate: מְכוֹן, כִּיּוֹן (?), כִּיּוֹן no. II, כִּיּוֹן vgl. die Nom. pr. מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, מְכוֹנָה.

כּוֹן 1 Ch 18, 8 *N. pr.* einer phönizischen Stadt, die in der Parallel-Stelle (2 S 8, 8) כּוֹנִי heisst. Heute Kuna, das

Cunnae der Römer, zwischen Laodicea und Heliopolis, vgl. Thes. 667. ZDPV 8, 34.†

כּוֹן* (v. כּוֹן?) *pl.* כּוֹנִים *m.* eine Art kleinerer Opferkuchen, das Bild der Gottheit darstellend, Jer 7, 18. 44, 19, vgl. Kuenen, Verslagen en Mededelingen 3, 5, 1888. 184; ins Griech. als χανῶνες übernommen.†

כּוֹנֵהוּ *N. pr.* eines Leviten 2 Ch 31, 12. 13. 35, 9 *Kt. Kr.*: כּוֹנֵהוּ (vgl. כּוֹנֵהוּ).†

I. כּוֹס (phön. כַּסַּת, mischn., aram. כַּס, ass. kâsu, ar. كَأْسٌ vgl. Fränkel 171 u. dag. WZKM 1, 27) *pl.* כַּסוֹת (Jer 35, 5) *m.*, aber auch *f.* (s. Hupf., Pss. 3, 350 Anm.) — Becher Gn 40, 11. 13. 21. Ps 116, 13: כּוֹס־יְשׁוּעָה אֶשָּׂא *den Becher des Heils will ich erheben*, d. h. Jahve dem hilfreichen einen Becher des Dankes weihen. Häufig ist das Bild, dass Jahve die Völker aus dem Zornbecher sich berauschen lässt, dass sie taumeln und zu Grunde gehn (vgl. ar. شَرِبَ كَأْسَ الْمَوْتِ den Becher des Todesgeschickes trinken). Jes 51, 17. 22. Jer 25, 15. 49, 12. 51, 7. Thr 4, 21. Hab 2, 16. Ez 23, 31. 32. 33. Anderswo ist der jem. zugeteilte Becher Bild seines Geschickes und Loses in der Welt Ps 11, 6. 16, 5, vgl. Matth 20, 22. 26, 39 u. im Arab. Kâmil 194, 12.

II. כּוֹס ein gesetzlich unreiner, in Trümmern wohnender Vogel Lv 11, 17. Dt 14, 16. Ps 102, 7; n. d. Verss. Eule (versch. vom assyr. kasûsu, nach Del. Proll. 80 Jagdfalke) s. Dillm. zu Lv 11, 17.†

כּוֹר verw. כּוֹר, כּוֹר rund sein, rund machen, aushöhlen, vgl. ar. كَار (über Bienenkorb, ein urspr. pers. Wort, s. Fränkel 125).

Kal Ps 22, 17 s. zu כּוֹר.†

Derivv. כּוֹר (?), כּוֹר, כּוֹר, כּוֹר, כּוֹר und כּוֹר (?).

כּוֹר (aram. כּוֹר, arab. كُوْر, äthiop. ራዕ: viell. mit כּוֹר rund sein, oder mit גִּיר, aufkochen, zusammenhängend) *m.* Ofen, Schmelzofen des Metallarbeiters Ez 22, 18. 20. 22. Pr 17, 3. 27, 21. Trop. Jes 48, 10: *ich*

prüfte dich im Ofen des Elends. Dt 4, 20.
1 K 8, 51. Jer 11, 4.†

בֹּרַעַשׁ s. בור ע.

בֹּרַשׁ (nur Esr 1, 1 f. def. בֹּרַשׁ) N. pr.
Cyrus, König von Persien Esr 1, 1 u. ö.
Jes 44, 28. 45, 1. 2 Ch 36, 22. 23. Dn
1, 21. 6, 29. 10, 1. Persisch *Kūru*, nomin.
Kūruš; babylonisch *Kuraš* vgl. KAT
615. ZA 6, 170. E. Meyer, Gesch. d.
Alterthums § 501. Nöldeke, Aufsätze
z. pers. Gesch. 14.

בֹּרַשׁ N. pr. m. (assy. *Kūsu*, bab. *Kūšu*
KAT 86. Beitr. z. Assyriol. 1, 593) das
ägyptische *Kaš*, *Kiš*, *Keš*, und, wie dies,
urspr. ethnographische Benennung der
Bevölkerung südlich von Ägypten, dann
Ortsbezeichnung für diese Gegend, und
endlich politischer Name des mit *Pianchi*
hervortretenden äthiopischen Reiches.
Es bezeichnet sowohl Äthiopien (f. Ps
68, 32) als die Äthiopier, deren Land
als von Strömen durchschnitten (Jes
18, 1), von Schwarzen bewohnt (Jer
13, 23), reich (Jes 43, 3. 45, 14), oft
in polit. Verbindung mit Ägypten (Jes
20, 3—5. 37, 9 und Ges. z. d. St.) ge-
schildert wird. S. noch 2 S 18, 21. 2 K
19, 9. 2 Ch 14, 11 ff. Ps 68, 32. 87, 4.
Jes 11, 11. Nah 3, 9. Hab 3, 7. Zeph 3,
10. Jer 46, 9. Ez 29, 10. 30, 4 ff. 38, 5.
Hi 28, 19. Esth 1, 1. 8, 9. LXX be-
ständig *Aithionia*, *Aithiones* (die An-
wendung dieses Namens auf die semi-
tische Bevölkerung in Habessinien be-
ruht auf einem Missbrauche). Im weiteren
Sinne ist *Kuš* Gn 10, 6 ff. 1 Ch 1, 8 ff.
der Sohn Hams und Stammvater einer
Reihe von Stämmen u. Völkern. Vgl.
E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 43. Schrader,
KAT 86. Dillmann Art. „Äthiopien“
in Schenkels BLex. Stade, *de Isaiæ*
vaticc. Aeth. 5 sqq. — Das Gn 2, 13.
10, 8 (eventuell auch an andern Stellen)
genannte בֹּרַשׁ kombinieren manche mit
dem keilinschriftlichen *Kaššû*, das ent-
weder mit den *Kossai* oder mit den
Kissoi zusammengestellt wird; s. Schra-
der, KAT 87 f. Del. Par. 51 ff. 72 ff. u. ö.
Jensen ZA 8, 222. Winckler, Alttest.
Untersuchungen 146 ff. u. Dillm. zu Gn
2, 14. 10, 6. 8. 2) Name eines Benjami-
niten am Hofe Sauls Ps 7, 1.†

בֹּרַשׁ m. 1) N. gent. von בֹּרַשׁ no. 1 Äthio-
pianer Jer 13, 23. 38, 7. 10. 12 f. בֹּרַשׁ
Nu 12, 1, pl. בֹּרַשִׁים 2 Ch 12, 3. 21, 16.
בֹּרַשִׁים Dn 11, 43 u. בֹּרַשִׁים Am 9, 7. 2) N.
pr. 1) des Vaters Zephanjas Zeph 1, 1.
2) viell. Jer 36, 14.

בֹּרַשׁ Hab 3, 7 unbekannt, nach d. LXX
s. v. a. בֹּרַשׁ no. 1.

בֹּרַשׁ רִשְׁעָתִים N. pr. eines Königs von
Mesopotamien Ri 3, 8. 10. LXX *Χου-
σαρσασταίη* (bei Lag. *Χουσαρσασταίη*),
Josephus, Arch. 5, 3, 3 *Χουσαρσασταίη*;
(Niese 1, 328).†

בֹּרַשׁ* pl. בֹּרַשִׁים (von בֹּרַשׁ no. 2) f.
Glück, Gedeihen Ps 68, 7.†

בֹּתָה 2 K 17, 30 u. בֹּתָה V. 24 Wohn-
sitz eines Volkes, das von dem assy-
rischen Könige in das Reich Israels
versetzt wurde, und durch Vermischung
mit den Zurückgebliebenen den Stamm
der Samaritaner bildete, die davon
misch. u. talm. בֹּתָתִים, heissen. Ohne
Zweifel (schon wegen der *Nergal*-Vereh-
rung) *Kātū* der Keilinschriften d. i. *Tell-
Ibrahim* n. ö. von Babylon, s. Del. Par.
217 f. KAT 278 f. 282 f. Joseph. (Arch.
9, 14, 3) versetzt es nach Persien (nach
Jākūt u. den Karten gab und gibt es
mehrere *كوت* u. *Kūt* in *Irāk*).†

בֹּתָתִים s. בֹּתָתִים.

בֹּזֵב ar. کذب, aram. כְּדַב, lügen.
Kal pt. בֹּזֵב, lügen Ps 116, 11.†
Pi. pf. בֹּזֵב, impf. יִבְזֹב, inf. m. suff. יִבְזְבוּ
lügen Nu 23, 19. Jes 57, 11. Hi 6, 28.
34, 6. Mit ל jemandem lügen, heucheln,
ihn täuschen, Ps 78, 36. 89, 36: אֶבְזֹב
לְדָוִד *wahrlich, ich werde dem David
nicht lügen*, mein göttliches Wort brechen
(vgl. Nu 23, 19). Ez 13, 19; mit ב dass.
2 K 4, 16. Von der nicht trügenden
göttlichen Offenbarung Hab 2, 3; vom
Wasser, welches versiegt und dadurch
die Erwartung des Wanderers täuscht
Jes 58, 11.

Hiph. impf. m. suff. יִבְזְבוּ jemanden
einer Lüge zeihen Hi 24, 25.†

Niph. pf. f. i. p. נִבְזְבָה pass. v. Hiph.
zum Lügner werden Hi 41, 1. Pr 30, 6.†

Derivate: אֶבְזֹב, בֹּזֵב, vgl. nomm. pr.
בֹּזֵב, נִבְזֵב, בֹּזְבָא, אֶבְזֵב.

כָּזַב (Barth § 4^e), *pl.* כְּזָבִים, *m. suff.* כְּזָבִיהֶם
m. 1) Lüge, Täuschung Ps 4, 3. 5, 7.
Pr 6, 19. 2) etwas Täuschendes, z. B.
von Götzenbildern Ps 40, 5. Am 2, 4,
einem falschen Orakel Ez 13, 6.

כְּזָבָא *N. pr.* eines Ortes 1 Ch 4, 22,
wahrsch. eins mit **כְּזָבִיב** *no.* 2, s. d.†

כְּזָבִי *N. pr.* Tochter eines midianitischen
Fürsten Nu 25, 15. 18.†

כְּזָבִי *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Gn
38, 5, wahrsch. eins mit **כְּזָבִיב** *no.* 2, s. d.†

כֹּזֵר *targ.* *Ethpeel* grausam sein, *syr.*
Adj. **כֹּזֵר** unbarmherzig, s. weiter P.
Sm. 1718.

Derivate: **כְּזָבִיב**, **כְּזָבִי**, **כְּזָבִי**.

כֶּחַל (St. **כחח**; dem Hebr. u. Jüd.-Aram.
eigentümlich, doch vgl. arab. **كح** be-
siegen, **كح** feststampfen, **كح** harter,
steiniger Boden, äth. **ክረ**: Fels), nur
Dn 11, 6 **כֶּחַל**; *m. suff.* **כְּחָלִי**, *i. p.*
כְּחָלִי Pr 24, 10 — 1) Kraft Ri 16,
6. 30. 1 S 28, 20. 22. 30, 4. Esr 10, 13:
*aber das Volk ist viel, das Wetter regne-
risch, und es ist nicht im Stande draussen zu stehn.* Vgl.
noch unter **עָצָר**. Hi 26, 2: **לְאִיכֶם** dem
Schwachen. Von Gottes Macht Nu 14,
17. Hi 23, 6. 30, 18. Dicht. *die Kraft
der Erde*, f. ihre Ertragsfähigkeit, ihr
Ertrag Gn 4, 12. Hi 31, 39. Stärkende,
nährende Kraft der Speise 1 K 19, 8
vgl. 2 S 28, 20. Lebenskraft (Lebens-
mark) Hos 7, 9. Im übeln Sinne von
Gewalthätigkeit Koh 4, 1. Für **כְּחָלִי**
Ps 22, 16 ist wohl **חֲכִי** z. l. 2) Taug-
lichkeit, Tüchtigkeit (zu etwas) Dn 1, 4.
3) Vermögen, Habe, Güter (vgl. **חֵיל**)
Hi 6, 22. 36, 19. Pr 5, 10, vgl. Esr 2, 69.

כח eine Eidechsenart Lv 11, 30.†

כחח, äth. **ክረ**: verleugnen, dem
Glauben entsagen, ar. **كحد** (vgl. oben
zu **כ**) leugnen; *targ.* *Ethpeel* vernichtet
werden, *syr.* verschämt sein (verhehlen).

Pi. pf. **כָּחַח**, *impf.* **כֹּחֲחִי** 1) verle-
ugnen, ableugnen Jes 3, 9. Hi 6, 10.
2) verhehlen Jer 50, 2. Hi 15, 18. 27, 11.
M. d. Acc. der S. u. **כֵּן** der Pers., etwas
vor jem. verhehlen 2 S 14, 18. Jer 38, 14,
m. **כֵּן** allein Jos 7; 19. 1 S 3, 17. 18. Jer

38, 25. Ps 78, 4, *m.* **כֵּן** u. **כִּי** Gn 47, 18;
m. d. Acc. u. **כֵּן** Ps 40, 11.†

Hiph. pf. **כָּחַח**, *impf.* **כֹּחֲחִי**, *m. suff.* **כְּחָלִי**, *inf.* **לְכָחִי**
1) verbergen Hi 20, 12. 2) austilgen,
vernichten, *ἀφανίζειν* (z. B. ein Volk)
Ex 23, 23. Sach 11, 8. 1 K 13, 34. 2 Ch
32, 21. Ps 83, 5.†

Niph. pf. **כָּחַח**, *impf.* **כֹּחֲחִי**, *pt. f.* **כָּחַחְתִּי**,
נִכְחַחְתִּי 1) sich verbergen, verborgen
sein 2 S 18, 13. Ps 69, 6. 139, 15. Hos
5, 3. Sach 11, 9. 16. 2) vertilgt werden
(*ἀφανισθαι*) Hi 4, 7. 15, 28. 22, 20, mit
dem Zusatze: von der Erde Ex 9, 15.†

כחח s. zu **כח** I.

כחל *mischn.*, *talm.*, *targ.*, *syr.*, *ar.*, *äth.*;
ass. wahrsch. in *guhlu* Augenschminke.

Kal pf. 2. *ps.* **כָּחַלְתָּ** Ez 23, 40 die
Augen schminken. Die oriental. Augen-
schminke (biblisch **כָּחַל**, später **כחל**, gr.
στίμμι) ist ein feines mineralisches Pulver,
meistens eine Mischung von Bleierz und
Zink, welche feucht angemacht wird,
und womit die Frauen die innere Seite
der Augenlider so bestreichen, dass ein
kleiner schwarzer Rand hervorsticht.
S. Hille in ZDMG 5, 236 ff. Lane,
Manners and Customs 1836. 1, 14 ff.†

כחש täuschen, versiegen, abnehmen,
im *Mischn.* u. *Jüd.-Aram.* abmagern.
Wohl verw. mit **כחד**.

Kal pf. **כָּחַשׁ** Ps 109, 24 vom Fleische:
abnehmen, mager werden.†

Pi. pf. **כָּחַשׁ**, **כָּחַשׁ**, *impf.* **כֹּחֲשׁ**,
inf. **כָּחֵשׁ** — 1) täuschen (die Erwartung)
Hos 9, 2. Hab 3, 17. 2) lügen Lv 19,
11. Hos 4, 2, mit **כֵּן** 1 K 13, 18; bes.
Ergebung heucheln, vom Besiegten dem
Sieger gegenüber Ps 18, 45. 66, 3. 81,
16 (doch ist hier viell. besser *Niphal*
zu lesen s. d.). 3) etwas Thatsächliches
leugnen Gn 18, 15. Jos 7, 11, mit **כֵּן**
Lv 5, 22 (V. 21 mit einem 2. **כֵּן** *pers.*).
4) einen verleugnen (*ἀπαρνέομαι* Matth
26, 34), mit **כֵּן** Hi 8, 18, Gott verleugnen
Jos 24, 27. Jes 59, 13. Jer 5, 12, mit
כֵּן Hi 31, 28, *abs.* Pr 30, 9.

Niph. impf. **כֹּחֲשׁ** Dt 33, 29 sich
verleugnen, sich Zwang auflegen (vgl.
zu **כחד**).†

Hithpa. impf. **כֹּחֲשׁוּ** 2 S 22, 45 dass.†
Derivv. folgen.

כַּחַשׁ *i. p.* כַּחַשׁ, *m. suff.* כַּחֲשִׁי — Lüge, Trug, Heuchelei Ps 59, 13. Nah 3, 1. Hos 7, 3. 10, 13. 12, 1. Prägnant Hi 16, 8 meine Verleumdung d. h. meine mich verleugnende Leiden (andere: Magerkeit s. *Kal*).†

כַּחֲשִׁי* (d. i. *kaḥḥāš* Barth § 33^c), *pl.* כַּחֲשִׁים *m.* Lügner Jes 30, 9.†

I. כִּי (neuhebr. כִּי, Siloah- u. Meša-I. כִּי, phön. כ *denn* [s. unten], assyr. *kī*, Beiträge zur Assyriol. 1, 439) ein ursprüngliches *Demonstrativum* (verw. כִּי, כִּה, die Endung in כִּי s. bibl.-aram., u. a.), das meistens als *conj. relativa* in den verschiedensten Verbindungen gebraucht wird, vielfach dort, wo auch אֲשֶׁר als Konjunktion stehn kann.

1) Die ursprüngliche *demonstr.* Bedeutung (*so*) zeigt sich an Stellen wie Gn 18, 20 *das Geschrei über Sodom* כִּי רָבָה *gewiss, es ist gross*, ebenso (nach besserer Accent.) Ps 49, 16. 118, 10 f. Hi 12, 2. Gn 33, 11; am Anfange eines Nachsatzes, *so*, Jes 7, 9. Gn 42, 16, häufiger in den Verbindungen כִּי אִם 2 S 2, 27, כִּי־עָמָה Gn 31, 42. 43, 10 (mit hinzugedachtem Vordersatze Ex 9, 15. Hi 3, 13); ferner, wenn כִּי nach einem negativen Satze das Positive einführt (*so*, vielmehr, sondern) Gn 3, 5. 17, 15. 18, 15. 19, 2. 24, 4. Jes 7, 8. u. ö., auch da, wo die Negation durch eine negative Frage ausgedrückt wird, Mi 6, 3 f. Hi 22, 2 (vgl. unten אִם כִּי), oder da, wo die Negation im Zusammenhange liegt oder leicht ergänzt werden kann, Ruth 1, 10. Ps 44, 23. Auf diese Weise gewinnt כִּי die Bedeutung einer adversativen Partikel (trotzdem) Jes 8, 23. 28, 28. Ps 141, 8.

2) Aus jener *demonstr.* Bedeutung entwickelt sich die relative, *conjunctionelle*. So steht כִּי *begründend* = *weil*. Gn 3, 14: *weil du dieses gethan hast, seiest du verflucht vor allem Vieh*. V. 17: *weil du gehört auf die Stimme deines Weibes*. Thr 3, 28: *und er schweige, weil Er's ihm aufgelegt*. Wenn der Kausalsatz, wie in dem letzten Beispiele, nachsteht, entspricht das demonstrative *denn* (nam, *ḡāq*); dies die gewöhnlichste Bedeutung

der Partikel in allen Gattungen der Rede. Ps 6, 3: *heile mich, Herr, denn alle meine Gebeine zittern*. 10, 14. 25, 16. 27, 10. Jes 2, 3. 6. 22. 3, 1. 10. 11. 6, 5. 7, 22. 24. 8, 10. 9, 3. 10, 22. 23. Gn 5, 24. 30, 13. 41, 49 u. ö. Insbesondere führt כִּי bisweilen nach Parabeln od. Gleichnissen die Wirklichkeit, um derenwillen die Parabel gebildet wurde, ein z. B. Jes 5, 7. 51, 3. Hi 6, 21 vgl. Hos 2, 2. Wenn mehrere Ursachen als zusammenwirkend angegeben sind, steht כִּי—כִּי (wo wir sagen: *weil—und weil*; oder *denn—und*). Jes 6, 5: *wehe mir, denn (כִּי) ein Mann von unreinen Lippen bin ich und (כִּי) den Herrn haben meine Augen gesehen*. 1, 29. 30, 3. 11, 9, 3—5. 15, 6 ff. 2 S, 19. 21. Hi 3, 24. 25, 8, 9. 11, 15. 16. Koh 4, 14, auch וְכִי — כִּי Jes 65, 16. Wie *ḡāq* und *enim* steht es auch, wenn man sich auf eine allbekannte Sache beruft, unser: *denn ja*, *ja* (eingeschoben). Hi 5, 6: *nicht erwächst ja das Unheil aus dem Erdenstaube*. Jes 32, 6—8. — Besondere Erwähnung verdient das eigentümlich reflektierende כִּי־עַל־כֵּן *denn eben deshalb*, das das eben Geschehene oder Auszuführende als *Zweck* eines früheren Ereignisses auffasst Gn 33, 10. 38, 26. Nu 10, 31. 14, 43. Ri 6, 22. 2 S 18, 20 (*Kr.*). Jer 29, 28 *denn sonst hätte er nicht geschickt*, als Höflichkeitsphrase Gn 18, 5. 19, 8, vgl. אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 34, 27.

3) Einen Satz zusammenfassend bedeutet כִּי (wie אֲשֶׁר) oft *dass* und vertritt dann die verschiedensten Satzverbindungen. So a) als *Subjektssatz* z. B. 2 S 18, 3. Häufiger b) als *Objektssatz* (Ges. § 157); so nach den Vbb.: sehen Gn 1, 4. 10. 1 S 10, 19, hören 1 K 21, 15, sagen Hi 36, 10, wissen Gn 22, 12. 24, 14. 42, 33, glauben, sich erinnern, vergessen, sich freuen, Reue empfinden u. s. w. — Insbes. steht כִּי a) zur Einführung der direkten Rede (wie syr. ܟܝ, das recitat. gr. ὅτι, u. d. phön. ܟܝ, vgl. Hoffm., Phön. Inschr. 46. 59, auch ZAW 9, 156). Gn 29, 33: וַתֹּאמֶר כִּי יְהוָה שָׁמַע יְהוָה *sie sagte: Jahve hat gehört*. Häufig auch vor Beschworenem, so nach Gn 22, 16 und nach Schwurformeln, wie כִּי־יְהוָה 1 S 20, 3. 25, 34. 26, 16,

כִּי־יַעֲשֶׂה אֱלֹהִים וְכֵן, Jes 49, 18, 1 S 14, 44. 1 K 2, 23. Hierbei ist der Sinn: so wahr Gott lebt, so wahr mir Gott dieses und jenes thun mag, (so wahr ist es) dass. β) *ellipt.* כִּי־יֵשׁ ist es der Fall dass —? das franz. *est-ce que?* dah. *num?* Hi 6, 22. 2 S 9, 1, desgl. wo eine bejahende Antwort erwartet wird (s. הֲ 1, litt. c.): ist's nicht wahr dass —? Gn 27, 36. 29, 15. 2 S 23, 19 (vgl. 1 Ch 11, 21), הֲלוֹא כִּי 1 S 10, 1. Ähnlich כִּי־אֵף s. zu אֵף. — c) als Genetivsatz nach mehreren Präpositionen wie בְּתַחַת, עַל, עַד, יָעַן s. d.

4) Eine Spezialisierung von no. 3 ist es, wenn כִּי eine *Folgerung* einführt wie dass in *was ist der Grund, dass* (Ges. § 166, 2). So Gn 40, 15: *ich habe nichts gethan, dass (כִּי) sie mich ins Gefängnis geworfen haben.* Jes 36, 5: *auf wen vertrauest du, dass (כִּי) du abgefallen bist?* eig. das Vertrauen auf wen gab dir Grund, dass du abfielst? 29, 16: *ist der Töpfer nicht mehr als der Thon, dass das Werk von seinem Meister sage u. s. w. (ist ein Recht da, dass das Werk sagen dürfte?)* Ex 3, 11. S. ferner Hi 3, 12. 6, 11. 7, 12. 17. 10, 5. 6. 15, 14. 21, 15. Hi 38. 20. 2 K 8, 13. 18, 35.

5) Endlich steht כִּי als *Zeitpartikel*: als, da, wann, wenn (das alte: so vgl. Ges. § 164, 2). Hos 11, 1: *da Israel jung war, gewann ich es lieb.* Gn 4, 12: *wenn du den Acker bauest, soll er dir seinen Ertrag nicht mehr geben.* Lv 21, 9: *eine Priestertochter, wenn sie Hurerei zu treiben anfängt, beschimpft u. s. w.* Sehr häufig כִּי־יָהִי [es begab sich,] als — Gn 6, 1. כִּי־יָהִי 12, 12. Ex 1, 10. Ein adversatives *während doch* liegt vor Ex 13, 17. Öfters geht es in konditionale Bed. über (vgl. Ges. § 159, 3 Beispiele D) z. B. Dt 14, 24: *und wenn dir der Weg zu weit ist, 25. so verkaufe es um Geld u. s. w.* 1 S 20, 12. 13. Pr 30, 4: *was ist sein Name, und seines Sohnes Name כִּי־תֵדַע wenn du es weisst.* Oft wird dann כִּי von dem konditionalen אִם konsequent unterschieden. Ex 21, 2: *so (כִּי) du einen hebräischen Knecht kaufst, soll er sechs Jahre dienen, im siebenten freigelassen werden.* 3. *wenn (אִם) er allein kam, soll er allein gehn wenn (אִם)*

er ein Weib hat, soll sein Weib mit ihm gehn. 4. *wenn (אִם) sein Herr ihm ein Weib gibt* 5. *und wenn (אִם) der Knecht sagt . . . u. s. w.* Hier stehn überall die rein bedingenden Nebenbestimmungen mit אִם, wogegen der Gesetzfall selbst mit כִּי eingeführt ist. So durch das ganze Kapitel, s. כִּי V. 7 (אִם V. 8. 9. 10. 11). כִּי V. 14. 18 (אִם V. 19). V. 20 (אִם V. 21). V. 22 (אִם V. 23). 26 (vgl. 27). 28 (29. 30. 32). 33. 35. 37. Ebenso Gn 24, 41. Dagegen stehn sich אִם u. כִּי gleich Nu 5, 19. 20; vgl. auch Hi 38, 5 mit V. 4. 18. Im Arab. unterscheiden sich ähnlich إِذَا = כִּי u. اِنْ = אִם, wiewohl die Grenze auch öfter fließend und der Unterschied nicht festgehalten ist; vgl. auch *wenn* und *wann*.

כִּי־אִם (immer, nur 3 Stellen ausgen., mit *Makkef* nach אִם; dreimal כִּי־אִם Gn 15, 4. Nu 35, 33. Neh 2, 2). Man unterscheide — A) die Fälle, wo die beiden Partikeln zwar nebeneinander stehn, aber sich auf verschiedene Sätze beziehen, und jede ihren besonderen Begriff beibehält, z. B.: *dass, wenn* 1 S 20, 9. *dass, da* Gn 47, 18; *denn, wenn* Ex 8, 17. Jos 23, 12. Koh 11, 8; *sondern, wenn* Thr 3, 32. — Ex 22, 22. Pr 2, 3 und 1 K 20, 6: *ja, wenn.* Ebenso stehn כִּי (*wahrlich*) und אִם (*gewiss nicht*) selbstständig nebeneinander 1 S 25, 34. — B) wo sie sich auf Einen Satz beziehen, und Einen Begriff bilden, insbes. nach einer Negation: a) *nur so, wenn; ausser wenn.* Gn 32, 27: *ich entlasse dich nicht, als wenn (כִּי־אִם) du mich gesegnet hast.* Lv 22, 6. Ruth 3, 18. 2 S 5, 6. Dann auch, wenn kein Verbum, sondern ein Nomen folgt: (nichts) *als.* Gn 39, 9: *er versagt mir nichts, als (כִּי־אִם) dich, weil du sein Weib bist.* 28, 17. Esth 2, 15. Die vorhergehende Negation kann auch in eine Frage eingekleidet sein: Jes 42, 19: *wer ist blind, wenn nicht (כִּי־אִם) mein Knecht?* für: niemand ist blind zu nennen, wenn nicht mein Knecht. — Hieran schliesst sich b) *sondern* (vgl. כִּי no. 1), wo אִם überflüssig steht, entweder so, dass ein Verb. od. ein Nominalsatz folgt, Ps 1, 1: *Heil dem Manne, der nicht wandelt . . . 2. sondern*

sein Wohlgefallen hat am Gesetze des Herrn oder vor dem Nomen Gn 32, 29: nicht Jakob, sondern (בי אם) Israel soll sein Name sein. Ps 1, 4. 1 K 18, 18. 2 K 23, 23. Jer 7, 23. 16, 15. Dt 12, 14. 1 S 8, 19: nein! sondern (בי אם) ein König sei über uns. Wie bei בי kann auch hier die Negation bloss im Gedanken liegen; z. B. 2 S 13, 33: mein Herr, der König, nehme es sich nicht zu Herzen, dass man sagt: alle Söhne des Königs sind tot: nein, sondern (בי אם) Amnon allein ist tot. 1 S 26, 10. Daher s. v. a. gleichwohl Nu 24, 22. Ähnlich — c) als Begründung eines zu supplierenden negativen Satzes im Sinne von nur dass Gn 40, 14; בי אם זכרתני nur dass du meiner gedenkest. Mi 6, 8. Hi 42, 8. — C) Überflüssig steht אם auch in solchen Fällen, wo בי eine starke affirmative Bedeutung hat (s. בי no. 1) wahrlich, ja 2 S 15, 21 (wo aber die Mass. richtig אם streichen). 1 S 21, 6. Ri 15, 7. 2 K 5, 20. Jer 51, 14. Pr 23, 18; mit fragender Wendung: oder willst du wirklich Thr 5, 22. — Vgl. die Auseinandersetzung über אם בי bei Delitzsch zu Pr 23, 18.

בי-על-כן s. בי no. 2.

II. בי (v. כוה für *kwê* s. Olsh. § 152 b) Brandmal, *stigma* Jes 3, 24.†

ביד vgl. *impf. i* urspr. viell.: stossen (vgl. *כד*, äth. *ḥ. ḥ*: stossen, stampfen), hervorstossen (besonders Funken hervorbringen, vom Feuerzeuge), durch Betrug schädigen, *כיד* Betrug, Schädigung, Krieg.

Derivate: ביד, בידוד vgl. בידוד.

ביד* m. *suff.* ביד m. Verderben, Unfall Hi 21, 20 (doch s. Dillm.; G. Hoffm. will ביד was die eigne Hand erwirkt).†

בידוד* (v. ביד, Barth § 142), *pl. estr.* בידוד m. Hi 41, 11 Funken (vgl. בידוד).†

I. בידון (v. בוד, auch mischn. s. Ges. Thes. 683^b) Wurfspieß, kleiner Spiess, der geschwungen wird (Hi 41, 21), untersch. v. d. daneben vorkommenden תנית Speer, Lanze (1 S 17, 6. 45. Hi 39, 23) benutzt als Angriffszeichen Jos 8, 18. 26, Waffe

der Babylonier und Perser Jer 6, 23. 50, 42.†

II. בידון N. *pr.* einer Gegend; בידון 1 Ch 13, 9, die in der Parallelstelle 2 S 6, 6 גרן נכון heisst.†

בידור (viell. verw. mit *כדר* VII sich auf etwas herabstürzen, syr. *ܡܚܢܐ* Raubvogel, oder mit *כדר* trübe sein, auch äth. Dillm. 874) — viell. Kriegsgetümmel, Angriff Hi 15, 24 (vgl. Fleischer bei Del. Job² 195. Dillm. z. St.).†

ביין Am 5, 26. Die Massorethen meinen viell. ein Appellativum (Statue? — Lag. Mittheil. 2, 356 leitet *niw* davon ab). Der Text aber meint ohne Zweifel das assyr. *kaiwānu*, den Stern Saturn, ar. *كَيَّوَان*, syr. *ܟܝܐܢ* (vgl. zu *קום*) s. Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324 ff. KAT 442 f. Jensen, Kosmologie 111 ff., zur Aussprache ZA 2, 266. 281 f.†

ביור u. ביר (St. כור), *pl.* ביורים 2 Ch 4, 6 u. בירות, *m.* 1) Pfanne, Feuerpfanne. Vollst. ביור *אש* Sach 12, 6. 2) Becken zum Waschen Ex 30, 18. 28. 31, 9. 35, 16. 39, 39. 1 K 7, 38. 3) Bühne, oder Fussgestell, worauf sich Salomo bei der Tempelweihe betend stellte 2 Ch 6, 13.

בילי (viell. von einem ביל = נבל; doch s. Barth § 231 g) Jes 32, 5 u. (wegen der Paronomasie) בלי V. 7 Betrüger, Arglistiger. Vulg. *fraudulentus*.†

בילפות (auch mischn.; aram. *ܡܠܚܠܐ*, *ܡܠܚܠܐ*; assyr. *pl. kalabâti* u. *kalapâti*, vgl. Fränkel 74. Nöld. Mand. Gr. 120) *pl. f.* Ps 74, 6 eine Art von Beilen, Äxten zum Zerschlagen des Holzes, neben *בשיל* Beil.†

בימה (auch mischn., talm., syr. *ܡܝܬܐ*) Am 5, 8. Hi 9, 9. 38, 31 Name eines Sternes oder Sternbildes. Die meisten Alten (s. auch P. Sm. 1723): die Plejaden; Stern (in Geigers Jüd. Zeitschr. 3, 258 f.) u. Hoffm. (ZAW 3, 107): *Sirius*; nach ZA 1, 264: der Skorpion.†

ביס mischn., syr. *ܡܝܬܐ*, palmyr. *ܡܝܬܐ*, arab. *كيس*, äth. *ḥ. ḥ*, ass. *kisu*; davon griech. *κύρις* m. Beutel. 1) für das Geld

Pr 1, 14. Jes 46, 6. 2) für die Gewichtsteine, welche die morgenl. Kaufleute gewöhnlich in der Gürtelbörse zu tragen pflegen Dt 25, 13. Mi 6, 11. Daher אֲבָנֵי כִּס Pr 16, 11, ass. *aban kîsi*, vgl. zu אֲבָנֵי כִּס.

כִּירָה* (so mischn.; v. כּוּר) nur dual. כִּירָה Lv 11, 35 kleiner, tragbarer Herd, LXX χυτρόποδες.*

כִּישוֹר Pr 31, 19; nach Parchon, Luth. gewöhnlich: Spinnrocken, weil die Frau die Hand danach ausstreckt; nach Ki., Abulwalid dag. *Wirtel*, eine an das untere Ende der Spindel befestigte Scheibe, welche die Spindel in rotierender Bewegung erhält; der Syr. hat ܟܝܫܘܪ „Fleiss“, der (aus d. Syr.) geflossene Targ. כּוּשְׂרָא, was später zu כּוּשְׂרָא wurde (vgl. über dies Wort Strack z. St.); s. auch Lag. Übers. 152.*

כָּכָה (aus dem demonstr. *kâ* entstanden, vgl. aram. כָּךְ, ass. *kîkî*, nordafrik. *هكك* „so“) so Ex 12, 11. 29, 35. Nu 8, 26 u. ö. Dav. אִיכָכָה wie?

כָּכָר (f. כָּכָר Barth § 138, 1; St. כּוּר, vgl. כּוּר; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *gaggaru* runde Scheibe) Kreis. 1) f. (Gn 13, 10) *cstr.* כָּכָר Umkreis, umliegende Gegend Neh 12, 28. כָּכָר הַיַּרְדֵּן Umkreis des Jordan Gn 13, 10. 11. 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17, auch schlechtweg כָּכָר Gn 13, 12. 19. 17. 25. 28 f. Dt 34, 3. Neh 3, 22, der Weg nach der Jordanaue 2 S 18, 23. Gr. *ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου* Matth 3, 5.* — 2) *cstr.* כָּכָר, *pl. cstr.* כָּכָרוֹת, f. (Ex 29, 23; *pl.* aber Einmal als *m.* konstruiert 1 S 10, 3); in der Verb. כָּכָר לֶחֶם runder Brotlaib Ex 29, 23. 1 S 2, 36. Jer 37, 21. Pr 6, 26. 1 Ch 16, 3, *pl.* Ri 8, 5. 1 S 10, 3.* — 3) *cstr.* כָּכָר עֲפָרֶת runder Bleideckel Sach 5, 7.* — 4) *cstr.* כָּכָר, *pl.* כָּכָרִים, *cstr.* כָּכָרִי, *dual. i. p.* כָּכָרִים 2 K 5, 23, *m.* כָּכָרִי verb. כָּכָרִים 1 K 16, 24. 2 K 5, 23 (Ges. § 88, 1) als Gewicht: Talent (syr. ܟܝܫܘܪ), כָּכָר וְהָב ein Talent Goldes 1 K 9, 14. 10, 10 u. ö. כָּכָר ein Talent Silber 1 K 20, 39 u. ö. *Pl.* 2 K 5, 5. 1 Ch 29, 4. 2 Ch 3, 8. 9, 13. Esr 8, 26. *Dual.* 1 K 16, 24. 2 K 5, 23. — Das hebr. Gewichtstalent betrug 60 Minen à 60 Sekel = 3600 Sekel, etwa 58,932 kgr (das babylon.

60,6 kgr). Das Goldtalent enthielt 60 Minen à 50 Sekel (vgl. Ex 38, 25 f.) und berechnet sich auf ca. 135000 M., das Silbertalent auf 7500 M. Vgl. KAT 142 ff. 318. BHWB² 524. Lehmann, Das altbabylonische Mass- u. Gewichtssystem, Leiden 1893.

כָּלִי* s. zu כָּלִי.

כָּל (moab., phön., aram., ar. ܟܠ, sab., äth.; assyr. *kullatu* Gesamtheit; St. כָּל), Einmal כָּל (Jer 33, 8 *Kt.*), *m.* *Makk.* כָּל, Einmal כָּל Ps 138, 2 (s. Baer z. St.), ohne *Makk.* כָּל (*kol*) Pr 19, 7 (s. Del. z. St.) u. Ps 35, 10; *m. suff.* כָּלִי, Einmal כָּלִי (= כָּלִי, כָּלִי) Ez 36, 5 — das Ganze, die Gesamtheit 1) wenn es sich auf eine Einheit bezieht: *ganz*, *totus*, *ὅλος*. Das im Gen. folgende Subst. ist dann immer determiniert. Z. B. כָּל-הָאָרֶץ die ganze Erde Gn 9, 19. 11, 1, כָּל-הָעָם das ganze Volk 19, 4, כָּל-הַיּוֹם den ganzen Tag Jes 28, 24, כָּל-הַיּוֹם der ganze Widder Ex 29, 18, כָּל-הַיַּרְדֵּן die ganze Jordanaue Gn 13, 10, כָּל-עַמִּי mein ganzes Volk Gn 41, 40, כָּל-יִשְׂרָאֵל ganz Israel 1 Ch 11, 1. Mit *Suff.* כָּלֶךְ, כָּלֶךְ du ganz Jes 22, 1. Mi 2, 12. Ps 29, 9 (wo das *Suff.* auf כָּלֶךְ geht: alle Wesen im himmlischen Palaste). Selten wird כָּל als Genet. nachgesetzt: הָיוּת הַכָּל die Offenbarung von dem allen Jes 29, 11, oder (was im Syr. u. Arab. gemeinüblich) appositionell hinzugefügt, mit rückweisendem *Suffix*: כָּל-יִשְׂרָאֵל ganz Israel 2 S 2, 9 eigentl. Israel, es ganz, כָּלֶךְ ganz Ägypten Ez 29, 2. — 2) wo es sich auf eine Vielheit bezieht: *alle*, *alles*. Es steht: a) *absol.*, meistens mit dem Art. כָּל alle (eig. die Gesamtheit), alle Menschen Gn 16, 12: כָּל יָדוֹ *seine Hand gegen alle*. Koh 9, 2. 3. 10, 3. Ps 14, 3. Hi 24, 24 [über 2 S 17, 3 s. zu כָּלֶךְ] *neutr.* alles, alle Dinge Ps 49, 18. Koh 1, 2. 14, 6. 6. 7, 15. 9, 1. 10, 19. 11, 5. 12, 5. Dn 11, 2. Poet. auch ohne Art. f. alle Gn 16, 12. Jes 30, 5. Jer 44, 12; alles Ps 8, 7. Jes 44, 24. Hi 13, 1. 42, 2. b) mit folg. Subst. im Plural und zwar mit Determination (vgl. *tous les hommes*), wie כָּל-הָעָמִים alle Völker Jes 2, 2. 25, 7. כָּל-יְמֵי לֵוִי alle Tage (s. יוֹם),

alle Söhne Levis Ex 32, 26, **כָּל־בְּנֵי־לֵוִי**
 alle deine Wunder Ps 9, 2. In der Poesie
 kann der Art. fehlen, z. B. **כָּל־שְׁלֵחוֹת**
 Jes 28, 8. Mit *Suff.* **כָּלֵנוּ** wir alle,
כָּלְכֶם ihr alle, **כָּלֵם** sie alle, eig. unsere,
 eure, ihre Gesamtheit. Steigernd Jes
 14, 18: **כָּל־מַלְכֵי גוֹיִם כָּלֵם** alle Könige
 der Völker allzumal. Mit dem *Relat.*
 Gn 6, 2: **כָּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ** alle (Töchter der
 Menschen), die sie mochten. 7, 22. 39, 5.
 c) Mit kollektiv zu nehmendem Singular,
כָּל־אָדָם alle Menschen Gn 7, 21, **כָּל־**
הַחַיָּה alle Tiere 7, 14, **כָּלֵם** sie alle Jes
 1, 23. — 3) Mit folg. Genet. ohne
 Art.: jeder, jede, jedes (vgl. *tout homme*
 jeder Mensch). **כָּל־עָם** jedes Volk Esth
 3, 8 (dagegen **כָּל־הָעָם** das ganze Volk
 Gn 19, 4), **כָּל־פֶּה** jeder Mund Jes 9, 16,
כָּל־שֹׁנָה jedes Haus Jes 24, 10, **כָּל־בֵּית**
 in jedem Jahre Esth 9, 21. — Hi 20,
 26: **כָּל־חֹשֶׁךְ** jegliche Finsternis, d. i.
 lauter Finsternis, Ps 39, 6: **כָּל־הַבֶּל**
 lauter Hauch, d. i. nichts als ein Hauch.
 Zuweilen aber auch Ausdruck der Ganz-
 heit wie **כָּל־פֶּה** mit ganzem Maule, s.
 Del. zu Jes 1, 5. — 4) irgend einer,
 etwas. **כָּל־דָּבָר** irgend eine Sache Ruth
 4, 7. Mit der Negation: gar kein, gar
 nichts (s. Ges. § 152, 1): Ex 12, 16:
כָּל־מַלְאכָה לֹא־יַעֲשֶׂה kein Geschäft soll
 geschehen, eig. nicht soll irgend ein
 Geschäft geschehen. Gn 3, 1. Ex 10,
 15. 20, 4. 2 Ch 32, 15. Pr 12, 21. 30,
 30, mit **אֵין** Koh 1, 9, **אֵל** Ri 13, 4.
 Dah. Ps 49, 18: **לֹא בְּמוֹתוֹ יִקַּח הַבֶּל** im
 Tode nimmt er nichts von dem allen
 mit. 1 S 14, 24: **וְלֹא־מַעַם כָּל־הָעָם לֶחֶם**
 das ganze Volk kostet keine Speise. Dag.
 partitiv Nu 23, 13: **וְכָלֵם לֹא תִרְאֶה** sein
 Ganzes (ihn ganz) wirst du nicht sehen.
 — 5) allerhand, allerlei. Lv 19, 23:
כָּל־עֵץ Bäume irgendwelcher Art. Neh
 13, 16. 1 Ch 29, 2.

Anm. 1. An Stellen wie Hi 27, 3
כָּל־עֵדוּד נִשְׁמָתִי בִי (כָּל־עֵדוּד נִשְׁמָתִי בִי), 2 S 1, 9
כָּל־תִּשְׁאָה עֵינִי (כָּל־תִּשְׁאָה עֵינִי) ist
 per hypallagen vorausgestellt (Ges.
 § 128, 1 Anm. c). Koh 5, 15 ist **כָּל־**
שֵׁי ganz so wie (vgl. aram. **כָּל־**
קָבֵל Dn 2, 40 u. ö.).

Anm. 2. Wenn auf **כָּל** ein Genet.
 f. oder pl. folgt, so richtet sich das
 Prädikat meistens nach dem Nomen

rectum, welches hier das wichtigere ist,
 z. B. **כָּל הַנֶּשְׁמָה תִּהְיֶה לִּי** Ps 150, 6, sel-
 tener nach dem *regens* Gn 9, 29. Ex
 12, 16. Nah 3, 7.

כָּלָא aram. **כלא**, äth. **ክለአ**: zurück-
 halten, hindern, arab. **كَلَا** zurückhalten,
 beschützen, ass. *kalû*, abschliessen, zu-
 rückhalten, verweigern. Urspr. wohl:
 abschliessen, vgl. **כָּלָה**.

Kal pf. **כָּלָאתִי**, **כָּלוּ** 1 S 6, 10
 (vgl. Baer z. St. und Ges. § 75 Anm. 20°),
m. suff. **כָּלָאוּ**, **כָּלֵנִי** (Ges. a. a. O.),
impf. **יִכְלֶה** Gn 23, 6 (Ges. a. a. O.),
כָּלָאִים, *imp. m. suff.* **כָּלָאִים**, *pt. p.*
כָּלָאוּ Ps 88, 9 — 1) zurückhalten,
 hemmen, verhindern m. d. Acc. Hgg
 1, 10^b. Nu 11, 28. Jes 43, 6. Koh 8, 8.
 Ps 40, 10. Mit *partit.* (od. *privat.*) **כָּלֵם**
 Hgg 1, 10^a. Mit **כָּלֵם** der Handlung 1 S
 25, 33. Ps 119, 101. Mit **כָּלֵם** der Pers.:
 etwas vor jem. zurückhalten, es ihm
 versagen Gn 23, 6. Ps 40, 12. 2) ein-
 schliessen Jer 32, 2. 3. Ps 88, 9.

Niph. impf. **וַיִּכְלֶה** 1) zurückgehalten,
 gehemmt werden, dah. auch: aufhören
 Gn 8, 2. Ex 36, 6. Ez 31, 15.

Pi. s. zu כָּלָה I Pi.

Derivate: **כָּלָא**, **כָּלוּ**, **כָּלִיא**, **מְכַלֵּא**.

כָּלָאִים m. *Suff.* **כָּלָאוּ**, pl. **כָּלָאִים**, m. Ge-
 fängnis Jer 52, 33. 2 K 25, 29, gew.
כָּלָא בית הכלא (ass. *kālu* u. *bīt*
kālu) 1 K 22, 27. 2 K 17, 4. 25, 27. 2 Ch
 18, 26. Jes 42, 7. Jer 37, 15. 18. Pl.
כָּלָאִים ביתי כלאים Jes 42, 22 nach Ges. § 124, 2^b.

כָּלָאִים N. pr. Sohn des David 2 S 3, 3.

כָּלָאִים (arab. *dual.* **كِلَان** u. abgekürzt

כָּלָא beide, äth. **ክለአ**: zwei, auch:
 zweierlei; ass. *kilallân*, fem. *kilattân*;
 wahrsch. auch moab. Meša-I. 20 s. Liter.
 Centralbl. 1887. 61; vgl. ZDMG 41,
 605), i. p. **כָּלָאִים** dual. zweierlei Lv 19,
 19. Dt 22, 9.

I. **כָּלָב** vgl. zu **כָּלָב** u. **כָּלָב**.

II. **כָּלָב** davon **כָּלוּב**.

כָּלָב (nach Nöld. ZDMG 40, 164: hunds-
 wütig, toll) **Kaleb** N. pr. 1) Sohn des
 Jephunne (vgl. zu **כָּנוּ** no. 2), Gefährte
 des Josua Nu 13, 6. 14, 6. Jos 15,

14 u. ö. *Patron.* פָּלִי 1 S 25, 3 Kr.
2) 1 Ch 2, 18 f. 42. 46. 50, wofür פָּלִי
V. 9. — Statt פָּלִי V. 24 l. פָּלִי
kam K. zu Ephrat (seinem Weibe, V. 19).
— Vgl. die *Nomm. pr.* phön. כלבא,
כלבאלם, nab. כלבו, כלבא, כלבת, sab.
כלבם, כלבת. ¶

פָּלִי (phön. כלב, arab. كَلْب, äth. ሐልብ;
aram. פָּלִי מַכֵּה, ass. kalbu, von כָּב
fassen, packen, i. p. פָּלִי, pl. פָּלִים, m. suff. פָּלִיָּהּ
m. Hund, der Schäferhund
Hi 30, 1, aber meistens der herrenlose
Hund, als wild und bissig Ps 22, 17.
21. 59, 7. Ob Jes 66, 3 ein eig. Hundepfer
voraussetzt (Rob. Smith, Semit.
1, 273), ist zweifelhaft. Als unreines,
verächtliches Tier ist er dem Hebräer
Scheltwort (wie im heutigen muham-
medan. Orient den Christen gegenüber)
2 K 8, 13, bes. toter Hund 1 S 24, 15.
2 S 9, 8. 16, 9, und Hundskopf 2 S 3, 8;
bes. Schimpfname der männlichen Huren,
scortum virile (κύρις; Apok. 22, 15). Dt
23, 19, sonst קָדָשׁ. So wird auch das
phön. כלב von mehreren erklärt, vgl.
Rob. Smith, Sem. 1, 274, während Ha-
lévy, Mélange. crit. 192 f. u. Hoffm. Phön.
Inscr. 17 an eigentliche Hunde denken.

L. כלל mischn., jüd.-aram.: vollendet
sein, aufhören, phön. u. ass. kalû auf-
hören; verw. כלל, vgl. Barth ES 70.

Kal pf. פָּלַח, פָּלַחָה, impf. יִפְלַח;
verk. יָכַל Hi 33, 21, aber וַתִּכַּל (Ges. § 75
Anm. 3) Ex 39, 22, f. תִּכְלֶה 1 K 17, 14
(Ges. § 75 Anm. 22) pl. יִכְלִיּוּ.
Hi 17, 5; sonst vgl. כָּלָא. — 1) vollendet,
fertig sein, z. B. von einer Arbeit Ex
39, 32, von dem, woran gearbeitet wurde
1 K 6, 38. Dah. völlig, vollendet sein,
vom Zorne Ez 5, 13; von Gottes Wort,
insofern es eine bestimmte Zeit angibt,
Esr 1, 1. Dn 12, 7. Ferner: vollendet,
fest beschlossen sein. Mit מָעַם, מָעַת
von jemandem Esth 7, 7. 1 S 20, 7. 9.
33 (l. פָּלַח). 25, 17. 2) vorüber, zu
Ende sein Gn 41, 53. Jes 24, 13: אִם-פָּלַח
בְּצִיר wenn die Weinlese vorüber ist. 32, 10.
10, 25: וְקָלָה זַעַם so ist der Zorn vor-
über. 16, 4. 3) aufgezehrt, verzehrt, alle
sein Gn 21, 15. 1 K 17, 16, von Menschen:
aufgerieben, vernichtet werden Jer 16, 4.

Ps 39, 11; dah. vergehn, verschwinden,
z. B. von einer Wolke Hi 7, 9, vom
Rauche Ps 37, 20, von der Zeit Hi 7, 6.
Ps 31, 11. Thr 2, 11: *meine Augen
schwinden hin vor Weinen.* Dichterisch
häufig: פָּלַח נַפְשִׁי Ps 84, 3, פָּלַח רֹחִי
Ps 143, 7 und פָּלַח עֵינַי Ps 69, 4. 119,
81, פָּלַח חִי Hi 19, 27: *meine Seele, mein
Geist schmachtet, meine Augen, meine
Nieren schmachten nach etwas, für:
ich selbst schmachte, auch für: ver-
schmachten (von unerfüllter Hoffnung).*
Hi 11, 20. 17, 5. Jer 14, 6. Thr 4, 17.
Vgl. die ähnliche Konstruktion mit
חַוִּים. Über 2 S 13, 39 s. zu פִּי. Hierher
gehört auch Pr 30, 1, wenn dort וַאֲכַל
zu lesen ist.

Pi. pf. פָּלַח u. (Pr 16, 30) פָּלַח (s.
Ges. § 75, VI), 1. ps. פָּלַחְתִּי und
פָּלַחְתִּי; m. suff. פָּלַחְתִּים, 3. f. m. suff.
פָּלַחְתִּי; impf. יִפְלַח, וַיִּפְלַח, וַתִּפְלַח;
imp. פָּלַח, 2. inf. לְפָלַח (Ges.
§ 75, VI) u. adv. פָּלַח; m. suff. פָּלַחְתִּי
(Ges. § 75, VI) u. adv. פָּלַח — 1) voll-
enden Gn 2, 2. 6, 16, desgl. bereiten
Pr 16, 30. Ebenso wohl Dn 9, 24: לְפָלַח
הַפֶּשַׁע den Frevel zu vollenden (and.:
dem Frevel Einhalt zu thun, dass er
nicht mehr um sich greife). 2) Mit ל
u. Inf. endigen, fertig w. mit etwas
Gn 24, 15: הָיָה מָרֹם פָּלַח לְדַבֵּר er hatte
noch nicht vollendet zu reden, hatte noch
nicht ausgedet. 43, 2. Nu 7, 1. Dt
31, 24, mit מִן Ex 34, 33. Lv 16, 20.
Ähnlich פָּלַח לְשִׁתּוֹת, לְאֹכֶל Gn 24, 19.
Ri 3, 18. Am 7, 2. 3) mit etwas auf-
hören (Ggs. m. e. anfangen) Gn 44, 12.
4) etwas zu Ende bringen Ruth 3, 18,
völlig durchführen Thr 4, 11. Ez 7, 8.
13, 15. 5) schwinden, hinschwinden
machen, z. B. von der Zeit Ps 78, 33:
er liess, wie Hauch, ihre Tage schwinden.
90, 9. Jes 49, 4: וְהִקְבַּל בְּחַי פָּלַח כֹּחִי
umsonst und eitel habe ich meine Kraft
verbraucht. — פָּלַח עֵינַי פָּלַח das Auge
jem. schmachten lassen, für: ihn ver-
geblich hoffen lassen Hi 31, 16. 1 S
2, 33. Lv 26, 16. 6) aufreiben, ver-
tilgen, von Menschen, Völkern, z. B.
durch Hungersnot Gn 41, 30. Jer 14, 12;
dann überhaupt 2 S 21, 5. פָּלַח עַד 2 K
13, 17. 19. Esr 9, 14 und עַד לְפָלַח 2 Ch
31, 1 bis zur Vertilgung. עַד-פָּלַח bis

sie vertilgt sind 1 S 15, 18. Bloss: aufzehren, abfressen (die Zweige) Jes 27, 10. — Für וְתִבְלֶה דָּוִד 2 S 13, 39 ist z. l. וְתִבְלֶה דָּוִד der Geist des Königs sehnte sich, vgl. Wellh., Driv. z. St. u. zu Kal.

Pu. pf. בָּלָה, *impf.* וַיִּבְלֶה vollendet, geendigt sein Gn 2, 1. Ps 72, 20.†

Derivate ausser den zwei nächstfolgenden: בָּלִיז, בָּלִיזָה, בָּלִיזָה, מְבִלִּיז, מְבִלִּיזָה, בָּלִיזָה, בָּלִיזָה, vgl. die *Nomm. pr.* בָּלִיזָה, בָּלִיזָה.

II. בָּלָה davon בָּלִי s. d.

III. בָּלָה davon בָּלִיָּה.

בָּלָה* (כלה I) *Adj. pl. f.* בָּלָה schmachend (vom Auge) Dt 28, 32.†

בָּלָה (כלה I) Vertilgung, Jes 28, 22. Dn 9, 27. 11, 16, לְבָלָה zur Vernichtung 2 Ch 12, 12, bes. עָשָׂה לְבָלָה den Garaus machen Jer 4, 27. 5, 10. Nah 1, 9. Jes 10, 23. Neh 9, 31, mit accus. אֶת der Pers. Zeph 1, 18. Jer 5, 18. 46, 28. Ez 11, 13. 20, 17; mit בָּ an, unter Jer 30, 11. 46, 28 und so wohl auch Nah 1, 8 (מְקוֹמָהּ f. בָּקָמִי). — Gn 18, 21 l. בָּלָה; Ex 11, 1 ist unklar (Socin verweist vermutungsweise auf d. ar. كَلَّا [Fleischer, Kl. Schr. 466] „nein sogar“).

בָּלָה (aram. בָּלָהָה, arab. كَلَّاه, assyr. kallātu u. kallātu, s. ZDMG 40, 173. Barth ES 40 u. über die unklare Ety-Rob. Smith, Proll. 130 f. REJ 14, 153. mologie Del. Kinship 136. 292. Jensen, WZKM 6, 209 ff.), *pl. m. suff.* בָּלָהָה, בָּלָהָה — 1) Schwiegertochter Gn 11, 31. 38, 11. 24. Lv 18, 15. Hos 4, 13 f. Ruth 1, 22. 2) Braut Jer 2, 32. Jes 49, 18. 61, 10. Ct 4, 8 ff. Auch 2 S 17, 3 LXX, vgl. Wellh. u. Driver.

בָּלָה s. בָּלִיָּה.

I. בָּלֹב (kilubi, Vogelnetz, als Kanaanismus in den Tell-el-Amarna-Briefen ZA 6, 145. 157, neuhebr. בָּלֹב, syr. بَلَو [neusyr. بَلَو Krug], vgl. äth. ክላ: Korb; davon gr. κλωβός, κλωβός) *m.* Korb, und zwar Fruchtkörbchen Am 8, 1. 2, Vogelkäfig Jer 5, 27.†

II. בָּלֹב *N. pr. m.* a) 1 Ch 4, 11. b) 27, 26.†

בָּלֹב s. בָּלֹב no. 2.

בָּלֹהָ *Kr.; Kt.* בָּלֹהָ *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

בָּלֹהָ* (von בָּלָה) *m. suff.* בָּלֹהָ *f.* pl. Brautstand Jer 2, 2.†

בָּלָה davon:

I. בָּלָה *i. p.* בָּלָה scheint wie das äth. ልህ: die beiden Bedeutungen: Reife, jugendliche Kraft Hi 30, 2, und: hohes Alter Hi 5, 26 zu verbinden.†

II. בָּלָה *N. pr.* einer assyrischen Stadt, Gn 10, 11 f., die Südstadt der ninevitischen Tetrapolis (assy. Kalhu), heute Nimrud, s. Del. Par. 261. KAT 97 ff. BHWb² 253.†

בָּלֹהָ *N. pr. m.* Neh 3, 15. 11, 5.†

בָּלִי (moab. Meša-I. 18, neuhebr.; assyr. kalātu, kalū; Fränkel 204 stellt es mit

כִּיל, כִּיל [s. zu כֹּל] zusammen; zur Form ZDMG 41, 604) *i. p.* בָּלִי, *m. suff.* בָּלִי; metaplast. *pl.* בָּלִים, *cstr.* בָּלִי, *m. suff.* בָּלִי, *m.* — 1) Gefäss irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 34. Jer 19, 11. הַנְּבִלִים Gefässe in Flaschenform Jes 22, 24; daher auch vom Kahn oder Schiff Jes 18, 2, vgl. zu אֲנִי (doch erwähnt Bondi 66 die Möglichkeit, dass בָּלִי in der Bed. „Schiff“ d. ägypt. kri sein könnte). 2) Gerät überhaupt; zu den מְבִיחָה Ex 38, 3 gehören ausser den Gefässen auch Schaufeln, Haken u. s. w. בָּלִי — 3) Zeug im weitesten Sinne, zu welcher Bed. auch das talm. מֵאֵן Gefäss, syr. מֵאֵן *pl.* מֵאֵן fortschreitet. Insonderheit ist es a) Anzug, Kleidung בָּלִי-גָּד männlicher Anzug Dt 22, 5, wie מֵאֵן Lv 14, 8. 9 Pesch. Vom Schmucke der Braut Jes 61, 10, vom Ochsenbeschirre 2 S 24, 22. b) Werkzeug, Instrument. בָּלִי-יָדִים musikalische Instrumente 2 Ch 34, 12. Am 6, 5. בָּלִי-נָבֶל Harfeninstrument Ps 71, 22. Metaph. בָּלִי-יָדִים Werkzeuge des göttlichen Zorns Jes 13, 5. Jer 50, 25. Trop. Jes 32, 7: בָּלִי-יָדִים der Arglistige — seine Werkzeuge sind böse d. i. die Mittel, deren

er sich zu seinen Zwecken bedient. Gn 49, 5. c) Waffe, Rüstzeug, Kriegsgewehr Gn 27, 3, öfters mit מִלְחָמָה Ri 18, 11. 16, קֶרֶב Koh 9, 18; פְּלִי-מָוֶת Waffen des Todes Ps 7, 14. נִשְׂאָה כְּלִים Waffenträger 1 S 14, 1. 6. 31, 4 ff., so wohl auch Jes 52, 11. בֵּית כְּלִים Zeughaus Jes 39, 2.

כְּלִי s. כִּלִּי.

כְּלִי (St. כְּלִי m. Kerker Jer 37, 4. 52, 31 Kt. (Kr. כְּלִי).†

כְּלִי* (aram. כְּלִי, כְּלִי, arab. كَلْبَة, äth. ስጋጣጣ, vgl. Lag. Übers. 88; von einem unbekannter Bedeutg.), nur pl. כְּלִיּוֹת cstr. כְּלִיּוֹת 1) die Nieren Ex 29, 13. 22. Hi 16, 13. חֶלֶב כְּלִיּוֹת אֵילִים Nierenfett der Widder Jes 34, 6, vgl. Dt 32, 14. 2) meton. f. das Innerste, wie לֵב, womit es häufig verbunden wird. Jer 11, 20: בָּחֵן כְּלִיּוֹת וְלֵב er prüft Nieren und Herz. 17, 10. 20, 12. Ps 7, 10, und bes. Jer 12, 2; כְּלִיּוֹתִי meine Nieren schmachten, für: Sehnsucht verzehrt mich Hi 19, 27. Noch stärker Ps 16, 7: יִסְרוּנִי כְּלִיּוֹתַי es mahnen mich meine Nieren, d. h. mein Innerstes. 73, 21. Pr 23, 16.

כְּלִי (St. כְּלִי I, Barth § 197^c. Lag. Übers. 200) cstr. כְּלִיּוֹן m. 1) Vertilgung Jes 10, 22. 2) das Schmachten, mit עֵינַיִם Schmachten der Augen d. i. überh. Verschmachten Dt 28, 65.†

כְּלִי N. pr. m. Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

כָּלִי (St. כָּלִי I, vgl. Lag. Übers. 88) cstr. כָּלִי, f. cstr. כָּלִיּוֹת 1) Adj. vollkommen. Ez 28, 12: כָּלִי יָפִי vollkommen an Schönheit. 27, 3. Thr 2, 15. Ez 16, 14. 2) als Subst. das Ganze. Ri 20, 40: כָּלִי הָעִיר die ganze Stadt. Ex 28, 31: כָּלִי תְּכֵלֶת ein Ganzes violetten Purpurs d. h. ganz purpurviolett. 39, 22. Nu 4, 6. Adv. ganz und gar Jes 2, 18. Lv 6, 15 f. 3) s. v. a. עוֹלָה ohne Abzug eines opferbaren Stücks auf den Altar kommendes Opfer Dt 33, 10. Die Adjektivbedeutung zeigt sich noch 1 S 7, 9: וַיַּעֲלֵהוּ עוֹלָה und er brachte es als Brandopfer ganz dem Jahve. Dt 13, 16. Als syn. neben עוֹלָה Ps 51, 21: עוֹלָה וְכָלִי Brandopfer und Ganzopfer.†

כָּלִי s. כָּלִי.

כָּלִי N. pr. eines der vier grossen Weisen der salomonischen Zeit 1 K 5, 11. 1 Ch 2, 6.†

I. כָּלִי umbiegen, zusammenschliessen, vollenden; gemeinsemitisch in כָּל (s. d.), phön. auch in כָּל Ganzopfer (s. jedoch Bloch 35), arab. كَلَّ zu Ende, aufhörend, matt sein (vgl. כָּלָה) s. weiter Fränkel 62. WZKM 1, 24, sab. מְכַלֵּל Kuppel, neuhebr., jüd.-aram. u. syr. in verschiedenen Bedeutungsnuancen (s. Levy, Trg. Wb. 1, 365. Nh. Wb. 2, 337 f. P. Sm. 1730 f.); ass. šuklulu vollenden. Verw. כָּלָה, כָּלָה.

Kal pf. כָּלָהוּ יָפִיךָ sie machten vollendet deine Schönheit Ez 27, 4. 11.†

Derivate: כָּלִי, כָּלִי, מְכַלֵּל, מְכַלֵּל, מְכַלֵּל, vgl. N. pr. כָּלִי.

II. כָּלִי davon כָּלָה (s. d.), כָּלִיּוֹת.

כָּלִי N. pr. m. Esr 10, 30.†

כָּלִי vgl. arab. كَلِمَ verwunden, woraus sich die hebr., neuhebr. u. jüd.-aram. Bed. „beschämen“ entwickeln konnte (vgl. ar. جرح). Neusyr. حَم ist: bestehlen.

Hiph. pf. m. suff. הִכְלִמוּ, הִכְלִמוּ (1 S 25, 7), impf. יִכְלִימוּ, inf. הִכְלִימוּ, pt. מִכְלָם — 1) jem. beschämen Hi 11, 3. Pr 25, 8. Ps 44, 10. (Jer 6, 15 liest man besser Niph. הִכְלִימוּ). Dah. Schande machen Pr 28, 7. 2) Schmach, Leid anthun 1 S 25, 7. Ruth 2, 15. Dag. ist Ri 18, 7 z. l. וַאֲנִי מִחֲסוֹר כְּלִי-דָבָר vgl. Berth. z. St. 3) schmähen 1 S 20, 34. Hi 19, 3.†

Hoph. pf. הִכְלִמוּנִי, הִכְלִמוּנִי 1) beschämt werden (von vereitelter Hoffnung) Jer 14, 3. Vgl. Niph. 2) beleidigt werden 1 S 25, 15.†

Niph. pf. נִכְלַמְתִּי, impf. תִּכְלַמְּךָ, inf. תִּכְלַמְּךָ, pt. נִכְלַמְתִּי, pl. נִכְלַמְתִּים — 1) sich schämen, Scham empfinden, stärker als בּוֹשֵׁשׁ Jes 45, 16. 17. Jer 31, 19. Nu 12, 14. Jer 3, 3. 8, 12 (vgl. 6, 15 unter Kal). Mit מִן der Sache, deren man sich schämt. Ez 16, 27. 54. 2) beschämt sein Ps 35, 4; sich von d. Scham überwältigen lassen Jes 50, 7. 54, 4. 3) beschimpft sein 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5.

Derivate: כָּלִי, כָּלִי, כָּלִי.

כְּלָמָד *N. pr.* einer Ortschaft oder Gegend, die Ez 27, 23 neben Assyrien genannt wird. Nach G. Smith das heutige *Kalwâdha* bei Bagdad. Mez, Gesch. d. Stadt Harrân 1892. 34, 1. nach d. Targ. **כְּלִמְדִי** ganz Medien; Halévy, REJ 13, 174 **כְּלִמְדִי**.

כְּלָמָה (כלם Barth § 96^a) *pl.* **כְּלָמוֹת** *f.* 1) Scham Ps 69, 8. Jer 51, 51. 2) Schimpf, Schande Jes 30, 3. Ez 16, 54. Mi 2, 6. Mit einem subjekt. Genetiv Ez 36, 6. 15.

כְּלָמוֹת (כלם Barth § 261^c) *f.* Schmach Jer 23, 40.†

כְּלָנָה (so z. B. Norzi; Baer **כְּלָנָה**) Gn 10, 10 eine noch nicht nachgewiesene babylonische Stadt.†

כְּלָנָה Am 6, 2 u. **כְּלָנָה** Jes 10, 9, wie es scheint eine syrische Stadt; viell. d. keilschriftliche *Kullani* (in Nordsyrien?) s. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 225, Altt. Untersuchungen 131 u. Tomkins in PSBA, 9. Jan. 1883. 61. Dag. nach Halévy (REJ 13, 15) *Kunulua* in d. Nähe des Orontes (Del. Par. 274).†

כֶּלֶף vgl. zu **כִּילְפֹּת**.

כְּמָה ar. **كَمْه** fahl w. (v. d. Gesichtsfarbe), grau werden vom Tageslichte, schwachsichtig, blind (so auch syr., samarit.).

Kal pf. **כָּמָה** Ps 63, 2 schwach werden, schmachten, vom Fleische.†

כָּמָה s. **מָה**.

כָּמָהָ *N. pr. m.* 2 S 19, 38. 39. Jer 41, 17 (Kt. **כְּמָהָ**), auch **כָּמָהָן** 2 S 19, 41.†

כָּמוֹ 1) ein durch das unbestimmte **מָה** (verdunkelt **מָה**) verlängertes **כָּ**, in der Prosa häufig vor Suffixen (vor leichten Suffixen **כְּמוֹ**), in der Poesie auch vor anderen Worten als logischer Vorhalt (Ges. § 103, 2; dag. ist nach Socin **מָה** hier, wie in no. 2, ein Relativum, z. B. **כְּמוֹנִי** „dem entsprechend, was ich bin“). So **אִישׁ כְּמוֹנִי** ein Mann wie ich Neh 6, 11. **כְּמוֹ אֶבֶן** wie ein Stein Ex 15, 5; Ps 58, 9. Jes 26, 17. 41, 25. Hi 10, 22: **אֶרֶץ עִיפְתָּה כְּמוֹ אֶפֶל** das Land, wo es dunkel ist wie finstere Nacht. Zu der

wahrscheinl. verdorbenen Stelle Ps 73, 15, wo das Wort nach **כְּמוֹ** fehlt, vgl. Hupf., Baethgen. — Doppelt gesetzt wie das gewöhnliche **כָּ** (no. 4) Ri 8, 15. 1 K 22, 4. — 2) *Conj.*, indem **מָה** (**מָה**) dem häufigern **אֲשֶׁר** entspricht (s. zu **כְּאֲשֶׁר**). a) als ob Ps 58, 8. Jes 26, 15. b) als, da Gn 19, 15.

כְּמוֹשׁ (in der Meša-Inschr. **כְּמוֹשׁ**, LXX **Χαμώς**, vgl. keilinschr. *Kammusunadbi*, moab. König) *N. pr. m.* 1 K 11, 7. 33. 2 K 23, 13. Jer 48, 7 (*Kr., Kt.* **כְּמוֹשׁ**). 13 der Nationalgott der Moabiter (u. Ammoniter Ri 11, 24, aber wohl unrichtig), der unter Salomo auch zu Jerusalem verehrt ward. Daher **כְּמוֹשׁ** **עַם** Volk des Kamos, für Moab Nu 21, 29. Jer 48, 46. Vgl. Baethgen, Beiträge 13 ff.

כְּמוֹשׁ s. **כְּמוֹשׁ**.

כְּמוֹ s. zu **כְּמוֹ**.

כְּמוֹן vgl. zu **מְכַמְמִים**.

כָּמוֹן (neuhebr., aram., arab., äth. [Dillm. 832], punisch *χάμων*, griech. *κάρων*, auch lat., und in mehreren neueren Sprachen, vgl. Lag. Arm. St. § 1750. Übers. 89. Löw, Aram. Pflzn. no. 206) — römischer Kümmel (*Cuminum cyminum* L.) Jes 28, 25. 27.†

כָּמֹם viell. Nebenform zu **כָּנֹם** (syr. **ܟܡܡܐ** vertrocknet, kraftlos s., kann als „abgestanden, verlegen“ damit zusammenhängen).

Kal pt. pass. **כָּמֹם** Dt 32, 34 aufbewahren.†

Vgl. *N. pr.* **מְכַמְמִים**.

I. כָּמַר neuhebr. talm.: durch Hineinlegen in die Erde, oder auf andere Weise eine künstliche Reife der Früchte oder ihre Gährung hervorrufen; im Arab. **كَمَر** Datteln, die auf solche Weise weich geworden sind, im heutigen Syrien *kemer* s. ZDPV 14, 6. Vgl. auch **كَمَر** (**كَمَر**) eine Speise dünsten, Almkvist, Kl. Beitr. 381, 2. 386, 2 und Dozy.

Niph. pf. **נִכְמְרוּ** *i. p.* **נִכְמְרוּ** in Gährung gebracht werden, erregt werden von Gefühlen (so auch targ.), nämlich von

Mitleid und Liebe Gn 43, 30. 1 K 3, 26. Hos 11, 8. Viell. gehört auch hierher Thr 5, 10: *unsere Haut ist rissig, runzelig geworden* wie der thönerne Ofen, der durch die glühende Hitze berstet. Weniger treffend die gewöhnliche Übersetzung: geschwärzt werden.†

II. כמר vgl. syr. ܡܚܪ schwarz (u. dann: betrübt) sein.

Deriv. כמריר (s. d.).

III. כמר vgl. neusyrl. ܡܚܪ verfolgen (P. Sm. 1759. Nöld., Mand. Gr. 443 f.), assyr. kamāru überwältigen (Del., Hebr. lang. 40 ff.), kamaru u. nakmaru, Netz, Garn.

Deriv. מְכַמֵּר, מְכַמֶּרֶת, מְכַמֵּר.

IV. כמר davon כמר.

כמר* (syr. ܡܚܪ, nab., palmyr., Taima-I. כמר [wahrsch. kāmīru in den Amarna-Briefen], edles Wort für „Priester“, neuhebr. und jüd.-aram. nur in unedlem Sinne; die Etymologie ist bis jetzt nicht gefunden, s. Ges. Thes. 693. REJ 10, 300. Del., Hebr. lang. 42) — pl. כמרים nur in üblem Sinne: Götzenpriester (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterthums 223) Hos 10, 5. Zeph 1, 4. 2 K 23, 5.†

כמריר* pl. cstr. wahrsch. כמרירי auszusprechen (die Mass. haben an כ und מרירי, Bitterkeiten, gedacht und deshalb כמרירי gelesen), nach der gewöhnlichen Auffassung: Verfinsterungen (כמר II) Hi 3, 5.†

I. כן (phön., neuhebr., jüd.-aram. כן so, syr. ܕܢ dann, arab. viell. in لَكِنَّ, sab.

כן dafür dass; entstanden aus dem demonstrativen k, s. zu פי u. Hupfeld in Ztschr. f. d. K. d. M. 2, 440 f.) mit Makk. כן Gn 44, 10. Jos 2, 21 u. ö. so, also. Gn 1, 7: וַיְהִי־כֵן und es wurde also, wie Gott befohlen hatte. V. 9. 11. 29, 26: לֹא־יֵעָשֶׂה כֵּן בְּמִקְוֵמֵנוּ es geschieht nicht also in unserem Orte. Ps 1, 4. 1 K 20, 40. 1 S 23, 17: auch mein Vater Saul יָדַע כֵּן weiss es so, nicht anders. Jer 5, 31. Ps 61, 9. 63, 3. 90, 12. Häufig entsprechen sich: כן — כַּ wie — so (s. כַּ A) prägnant 1 S 9, 13 sofort; כן — כַּשֶּׁר

(s. כַּשֶּׁר 1), seltener umgekehrt: כַּשֶּׁר — כן so — wie Gn 18, 5. 2 S 5, 25; כְּמוֹ — כן Ex 10, 14. Ein doppeltes כן findet sich Nah 1, 12 (Wellh. 1. מִיָּם für das erste וכן). Anderswo wird כ vor dem ersten Vergleichungsgliede ausgelassen Ri 5, 15, ebenso כַּשֶּׁר Jes 55, 9. Hos 11, 2. Ps 48, 6 (prägnant: sofort) — Insbes. bezieht sich כן a) auf die Beschaffenheit: so beschaffen. Hi 9, 35: לֹא כֵן אֲנִי עִמָּדִי nicht bin ich so beschaffen bei mir, d. h. nicht steht es so in meinem Innern. 2 S 23, 5. 1 K 10, 12: לֹא־יָבֹא כֵּן עֲצֵי אֶלְמָנִים niemals kam dergleichen Sandelholz. b) auf die Menge = soviel. Ri 21, 14: וְלֹא־מִצְאוּ לָהֶם כֵּן sie erlangten nicht soviel, als nötig, nicht genug. Ex 10, 14. c) auf die Zeit: so lange Esth 2, 12. — Eine prägnante Ausdrucksweise nehmen mehrere an Jes 51, 6 wie so mit einer bezeichnenden Geberde (= wie nichts); doch ist hier, da das folg. Wort mit ים anfängt, besser zu lesen כָּנָם od. כָּנָם Mücken.

Mit Präpositionen: — a) אַחֵר כֵּן, אַחֲרֵי־כֵן eig. nachdem es so (gewesen war), d. h. darauf, s. אַחֵר. — b) בְּכֵן Koh 8, 10. Esth 4, 16 so, sodann, eig. in dem so, in demselben Zustande (im Aram. dann, deshalb, seltener: so). — c) לְכֵן α) Adv. der Ursache: deshalb, deswegen Ri 10, 13. 1 S 3, 14. Jes 5, 24. 8, 7. Hi 20, 2. 32, 10. 34, 10. 37, 24 u. ö. Es korrespondieren יָעַן — לְכֵן Jes 8, 6. 7. יָעַן — לְכֵן 29, 13. 14. β) Wie ἀγα zur Einführung desjenigen, was, indem das Eine geschehen, eo ipso mitgeschehen ist, so denn, somit, Jes 26, 14. 61, 7. Sach 11, 7. Hi 34, 25. 42, 3. Jer 5, 2: wenn sie auch sagen, beim Leben Gottes, sie sind ebendamit (לְכֵן) Meineidige. γ) an einigen Stellen scheint לְכֵן eine adversative Bedeutung zu haben: (selbst unter diesen Umständen) trotzdem, z. B. Jes 10, 24. Hos 2, 16. Zeph 3, 8, viell. Jes 30, 18. 51, 21 (vgl. עַל־כֵּן Ps 42, 7 u. Monatschrift f. jüdische Wissensch. 1886. 21). — d) עַל־כֵּן α) deshalb Gn 2, 24. 10, 9. 11, 9. 19, 22. 20, 6. Jes 5, 25. 13, 7. 16, 9 u. ö. β) wie לְכֵן i. S. von somit Ps 45, 3. Vgl. zu לְכֵן γ. — e) עַד־כֵּן bis jetzt Neh 2, 16.

II. כֵּן (v. כון; vgl. Barth § 9^b; assyr. *kēnu* fest, recht, *kēttu*, Wahrheit, Recht) *pl.* כֵּנִים das Rechte, recht, richtig, rechtlich a) כֵּן דָּבָר das Rechte sprechen Nu 27, 7. 36, 5, thun Koh 8, 10. Pr 11, 19: כֵּן-דִּקְדָּה das Richtige von Gerechtigkeit d. i. die echte G. לֹא-כֵן das nicht Rechte 2 K 7, 9. Jer 8, 6, gew. das Eitle, Thörichte Jes 16, 6 (Text unsicher). Pr 15, 7: *der Thoren Sinn ist nicht richtig* (לֹא-כֵן) d. h. ohne Richtung. b) rechtlich אֲנִיכֵן wir sind rechtliche Leute Gn 42, 11. 19. 31.

III. כֵּן (v. כנ II s. d.) mit *Suff.* כְּנִי, כְּנִי 1) Stelle Gn 40, 13. 41, 13. Dn 11, 7. 20. 21. 38: עַל-כֵּן an seiner Stelle, *loco eius*. 2) Gestell, Basis Jes 33, 23: כֵּן-תִּקְוֶה das Gestell ihres Mastes, *μυσόδμη*, der Querbalken im Schiffe, in welchem der Mastbaum aufgerichtet wird. Von dem Gestelle des Beckens im Vorhofe Ex 30, 18 u. ö. Lv 8, 11. 1 K 7, 29. 31.

I. כְּנָה neuhebr., aram. כְּנִי, arab. كُنَا, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 14 auch phön. כְּנָה einem einen Zunamen beilegen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 857; ass. wahrsch. *kunnu* (Pi.) zubenennen.

Pi. pf. כָּנָה, impf. יִכְנֶה Jes 45, 4: אֶכְנֶה יְדַעְתָּנִי *ich zubenamte dich* (gab dir einen Ehrennamen), *ehe du mich kanntest*. 44, 5: יִכְנֶה יִשְׂרָאֵל *er wird ehrend Israels Namen nennen* (besser Pual יִכְנֶה). Dann *in malam partem*: schmeicheln Hi 32, 21. 22.†

II. כְּנָה s. zu כָּנָה.

כְּנָה Ez 27, 23 *N. pr.* einer Stadt; nach einigen = כְּלָנָה, nach Kiepert *Kaivai* am Tigris; Mez, Gesch. d. Stadt *Harrân* 34 l. כְּנָה עֵדֶן für כְּנִי עֵדֶן.†

כְּנָה Ps 80, 16 s. כנ I.

כְּנֹר (aram. כְּנֹרָא, ar. كِنَانٌ, auch كِنَانَةٌ, vgl. Lag. Arm. Stud. § 1904. 2371. Nöld. Mand. Gr. § 104. Barth § 44^c; Lag. Übers. 89 f.; davon griech. *κινύρα* und ägypt. *kn-an-aul*, Bondi 79) — *m. pl. m. suff.* כְּנֹרֶיךָ; und כְּנֹרוֹת, *m. suff.* כְּנֹרוֹתֵינוּ Zither, ein Saiteninstrument, Gn 4, 21. Ps 33, 2. 43, 4. 49, 5. 71, 22. 1 S 16, 16. 23. Jes 5, 12. Hi 30, 31. Josephus (Archäol. 7,

12, 3) beschreibt es als zehnsaitig, und bemerkt, dass es mit dem Plektron gerührt werde; zu widersprechen scheint aber 1 S 16, 23 vgl. 18, 10. 19, 9, wonach es David mit der Hand rührte. Vgl. noch Wetzstein zu Delitzsch' Jes² 704, u. bes. Riehms Art. *Musik* im BHWb.

כְּנֹת s. כָּנָה.

יְהוֹכֵן s. כְּנֹת.

כְּנָם (mischn. כְּנִימָה, assyr. *kalmatu*, jüd.-aram. כְּלִמְתָּא od. כְּלִמְתָּא, syr. مَلَصَا, arab. قَمَل, äth. ቀላማ: Nöld. Mand. Gr. 54. Barth § 15 Anm. ES 35. 40.) — oder כְּנָם, כְּנִים, *collect.* Mücken Ex 8, 12—14. Ps 105, 31. Vgl. Herod. 1, 95 über die ägyptische Mücke (*Culex repletus* Linn. od. *molestus* Forsk.).†

I. כְּנָן nach einigen identisch mit arab. كَنَنٌ decken, neuhebr. umwinden, vgl. כָּנָן.

Kal imp. m. d. End. אֶכְנֶה (Riehm כְּנָה) *bedecken, schirmen*; so, nach J. D. Mich., Hupf. u. a. Ps 80, 16. Dag. Htz. nach älteren als *Subst.* Zweig, Absenker; nach Olsh., Bähg. Textfehler.†

II. כְּנָן Nebenform zu כון aufstellen; mischn. כְּנָה, aram. כְּנָא, (fem.) Gestell.

Deriv. כֵּן III vgl. die folg. *Nomm. pr.*

כְּנָנִי *N. pr. m.* Neh 9, 4.†

כְּנָנִיהוּ s. כְּנָנִיהוּ.

כְּנָנִיהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 22. 26, 29, wofür 15, 27 כְּנָנִיהָ.†

כְּנָם neuhebr., jüd.-aram. כְּנָם einsammeln; es entspricht d. Bed. nach d. arab. كَنْز „Schätze bergen“ (das indessen wahrsch. vom pers. کَنْز denominiert ist), an anderen Stellen aber dem aram. כְּנָם, arab. كُنْسٍ zusammenkehren, sammeln.

Kal pf. כָּנְסָתִי, inf. u. imp. כְּנֹם, pt. כְּנָם — 1) sammeln, anhäufen, z. B. Steine Koh 3, 5; Schätze Koh 2, 8. 26; das Wasser Ps 33, 7. 2) versammeln, von Menschen Esth 4, 16. 1 Ch 22, 2. Neh 12, 44.†

Pi. pf. וְכָנְסָתִי, m. suff. וְכָנְסָתִים, impf.

יָקַם — versammeln (von Menschen)
Ez 22, 21. 39, 28. Ps 147, 2.*

Hithpa. inf. **הִתְכַּסּוּ**, sich verbergen, verhüllen. Jes 28, 20: **וְהִמְסְכָה צָרָה** **וְהִתְכַּסּוּ** und die Decke ist zu eng, wenn man sich drein wickelt (darin ruhen und sich verbergen will).*

Derivat: **מִתְכַּסִּים**.

כָּנַע ar. **كَنع**, sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen, sich unterwerfen; in diesem letzteren Sinne hebr. und jüd.-aram. **כָּנַע**.

Hiph. pf. **הִכְנִיעַ**, *impf.* **יִכְנֹעַ**, *imp.* m. *suff.* **הִכְנִיעָיו** — unterwerfen, besiegen 2 S 8, 1. 1 Ch 17, 10. 18, 1. Ps 81, 15, demütigen Hi 40, 12. Ps 107, 12. Jes 25, 5.

Niph. pf. **נִכְנַע** *pl. i. p.* **נִכְנָעוּ**, *impf.* **יִכְנָעוּ**, *inf.* **הִכְנָעוּ** — 1) gedemütigt werden (durch Besiegung) Ri 3, 30. 8, 28. 11, 33. 1 S 7, 13. 2) sich demütigen vor jem., insbes. vor Gott, oder einem göttlichen Gesandten, mit **לִפְנֵי** und **מִפְנֵי** 1 K 21, 29: *hast du gesehen, wie sich Ahab demütigt vor mir?* 2 K 22, 19. 2 Ch 12, 7. 30, 11. 33, 23. 36, 12.

כְּנָעָה* od. **כְּנָעָה*** m. *Suff.* **כְּנָעָתָהּ** f. Jer 10, 17 Gepäck (auf der Erde liegend) LXX **ὑπόστασις** Habe. Targ. Ware (mit **כְּנָעָה** zusammenhangend?)*

כְּנָעַן (ägypt.: *kan'na*, Max Müller 205 ff.; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Kinahhi* u. *Kinahna*, REJ 20, 207—215. ZDPV 13, 138; phön. **כְּנַעַן** von Phönizien selbst, vgl. REJ 13, 25; die Bedeutung ist unbekannt s. Moore, *Americ. Orient. Soc. Proc.* 1890. LXVII ff.) *N. pr.* 1) Kanaan, Sohn des Ham, Stammvater der Kanaaniter Gn 9, 18 ff. 10, 6. 1 Ch 1, 8. — 2) Land u. Volk Kanaan (vom Lande Ex 15, 15, vollständig **כְּנַעַן אֶרֶץ** Gn 13, 12. 33, 18, vom Volke Ri 3, 1, dann mit dem *Masc.* Hos 12, 8). Gewöhnlich steht es a) im umfassenden Sinne von der vorisraelitischen Gesamtbevölkerung im Westjordanlande und von den von ihr bewohnten Landschaften (so bes. bei J.) Gn 12, 5. 33, 18. Ex 15, 15. Nu 33, 51. Jos 22, 9. Ri 3, 1. Ps 106, 38 u. ö. Gn 13, 12 wird es

den Bewohnern der Jordanniederung am toten Meere entgegengesetzt. b) Ein einzelner Teil dieser Bevölkerung, bes. der am Mittelmeere Jos 5, 1 oder am Mittelmeere und am Jordan wohnende Stamm Nu 13, 29. Jos 11, 3 (vgl. Dillm. zu Nu 14, 25). Im engsten Sinne steht es Jes 23, 11 von den Phöniziern, die sich auch selbst so benannten (s. oben u. Schröder, *Die phön. Spr.* 6). Von den an der Küste südlich von Phönizien wohnenden Philistern steht es Zeph 2, 5. c) In übertragenem Sinne von den kanaanisirten Israeliten Hos 12, 8 (?). Zeph 1, 11; dag. im guten Sinne „Kanaans Sprache“ von der hebräischen Sprache Jes 19, 18. In appellativischem Sinne „Krämerland“ (weil die Phönizier ein Handelsvolk waren) Ez 16, 29 (fehlt in LXX). 17, 4, vgl. zu **כְּנָעָנִי**.

כְּנָעָנִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 10. 2) 1 K 22, 11. 24. 2 Ch 18, 10. 23.*

כְּנָעָנִי f. **כְּנָעָנִית** *pf.* **כְּנָעָנִים** 1) *Nom. gent.* Kanaaniter, a) von den vorisraelitischen Bewohnern des Westjordanlandes Gn 24, 3. Ri 1, 1 ff. Die Völkerstämme Kanaans s. Gn 10, 15—19. b) von einem einzelnen Stamme dieser Bevölkerung (s. zu **כְּנָעַן**) Gn 13, 7. 15, 21. Ex 3, 8. 17. 33, 2. 34, 11. Nu 13, 29. Jos 11, 3 u. ö. 2) Händler, Handelsmann überh. (vgl. zu **כְּנָעַן** no. 2 c, und zu **כְּנָעַן**) Hi 40, 30. Pr 31, 24. Ebenso Jes 23, 8: **כְּנָעָנִיהֶן** ihre Kaufleute, wie es scheint, eine Pluralform von **כְּנָעָנִי** = **כְּנָעָנִי**, Olsh. § 218^c. — 3) Heide, Fremder überhaupt Sach 14, 21 vgl. Ez 44, 7. 9.

כָּנַף; davon **כְּנָף**, aram. **כְּנָפָא**, arab. **كَنْف**, äth. **ክፍል**, assyr. *kappu* Flügel; dann im Arab. und Aram. als denominiertes Verb.: unter den Flügeln bergen.

Niph. impf. **יִכְנָף** sich verbergen Jes 30, 20.*

כְּנָף (v. **כָּנַף** s. d. und Barth § 4^c) *cstr.* **כְּנָפִי**, m. *suff.* **כְּנָפִי**, *pl. cstr.* **כְּנָפֹת**, *dual.* **כְּנָפִים**, *cstr.* **כְּנָפֵיהֶם**, m. *suff.* **כְּנָפֵיהֶם** (vgl. Barth § 8^c) f. (nur Einmal im *Pl. masc.* Ez 7, 2). — 1) Flügel. **כְּנָף בָּעַל** Pr 1, 17 u. **בָּעַל הַכְּנָפִים** Koh 10, 20 der Beflügelte,

dicht. f. Vogel. כָּל־כְּנָף allerlei Geflügel Gn 7, 14. עוף כְּנָף Gn 1, 21. Öfters bildlich z. B. כְּנַפֵּי־רוּחַ Flügel des Windes Ps 18, 11. 104, 3. Hos 4, 19 (vgl. aber auch Ez 5, 3). כְּנַפֵּי־שָׁמֶר Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, der Sonne Mal 3, 20. Bildlich auch für Schutz. Ps 17, 8: בְּצֵל כְּנַפֶּיךָ תִּסְתָּרֵנִי unter dem Schatten deiner Flügel verbirg mich. 36, 8. 57, 2. 91, 4. Dn 9, 27: וְעַל כְּנַף שְׁקִיזִים מְשֻׁמֵּם und auf des Greuels Schwinge der Verwüster (Bevan; Kuenen, Onderz.² 2, 472 l. nach van Lennep: כְּנֹו von כָּן III). Dual. Flügelpaar 1 K 8, 7. Sach 5, 9 u. 6.; auch ungenau für den Plur., z. B. שֵׁשׁ כְּנָפִים 6 Flügel (drei Flügelpaare) Jes 6, 2, אַרְבַּע כְּנָפִים Ez 1, 6. 10, 21. — 2) Von den ausgebreiteten Flügeln hergenommen ist die übertragene Bedeutung: das Äusserste einer Sache, Saum, daher a) Flügel (eines Heeres) *alae exercituum* (vgl. אֲנָפִים) Jes 8, 8 im Dual. b) Zipfel des Kleides, πτέρυξ, πτερόγονον: כְּנַף הַמַּעֲלֵל Zipfel des Mantels 1 S 24, 5. 12. Nu 15, 38, auch ohne den Namen des Kleides Sach 8, 23: כְּנָף הַיְהוּדִי der Rockzipfel eines Juden. Ez 5, 3. Hgg 2, 12. Dual. Nu 15, 38. Jer 2, 34. Ez 5, 3. Da das Obergewand auch als Decke bei Nacht dient Gn 9, 23. Ex 22, 26. Dt 24, 13, so bedeutet כְּנָף mit folg. Genetiv der Person auch den Bettdeckenzipfel und synekdochisch die Bettdecke Dt 23, 1: וְלֹא יִגְלֶה כְּנָף וְלֹא יִגְלֶה כְּנָף und er soll nicht die Bettdecke seines Vaters aufdecken, d. h. nicht seines Vaters Lager besteigen und entweihen. 27, 20, vgl. Ez 16, 8. Ruth 3, 9: breite deine Decke über deine Magd, d. h. in *tori societatem me recipias* (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269). c) Grenze, Saum (des als Kleid gedachten Landes) Jes 24, 16: כְּנַף הָאָרֶץ Saum der Erde. Bes. Pl. כְּנָפֹת הָאָרֶץ die Säume der Erde Hi 37, 3. 38, 13; אַרְבַּע כְּנָפֹת הָאָרֶץ Jes 11, 12. Dt 22, 12, aber Ez 7, 2: אַרְבַּע כְּנָפֹת הָאָרֶץ die vier Enden des Landes (ass. wahrsch. *kippātu* dass.).

כנר davon כְּנֹור, vgl.:

כְּנֹור Dt 3, 17, i. p. כְּנֹור Jos 19, 35; und כְּנֹורֹת (so Frensdorff u. Baer) oder

כְּנֹורֹת (so Norzi) Jos 11, 2. N. pr. einer Stadt im St. Naphtali, welche wahrsch. in der von Joseph. (*bell. Jud.* 3, 10, 8) Γεννησάρα (heute الْعَوْبَر) genannten, äusserst fruchtbaren Ebene am Westufer des galiläischen Meeres lag; viell. war sie identisch mit dem mittelalterlichen „Kastell Gennesareth“, s. über dessen Lage ZDPV 2, 61. Nach dieser Stadt hiess der See יַם־כְּנֹורֹת Nu 34, 11. Jos 13, 27 oder כְּנֹורֹת Jos 12, 3. Der spätere Name der Landschaft und des Sees ist גִּנְיָסָר oder גִּנְזָסָר, 1 Makk 11, 67 Γεννησάρα, Luk 5, 1 Γεννησαρέ. Der Talm. nennt letzteren auch Meer von Tiberias, יַמָּה שֶׁל טַבְּרִיָּא; so heisst er noch heute (بَحْر طَبْرِیَّة). Sonst vgl. ZDPV 2, 52 ff. 9, 81 ff. Bäd. Pal.³ 254 f. — 1 K 15, 20 ist unter כָּל־כְּנֹורֹת die Umgegend, das ganze Gebiet von K. zu verstehn.†

כְּנֹת* (aram. Lehnwort, s. bibl.-aram. Lex.) Pl. m. Suff. כְּנֹתוֹ Esr 4, 7 Mitbürger.†

כְּסֵם Ex 17, 16 wohl Textfehler für כְּסֵם. כְּסֵם Pr 7, 20 und כְּסֵם Ps 81, 4 (nach Barth § 12^a sekundär für כְּסֵם; syr. ܕܝܠܝܐ Vollmond, vgl. Lag. Anmerk. zu den Provv. z. St.; Symm. 1, 93; Arm. Stud. § 1153; im Ass. ist *kusēu* [von *kasū* binden, vgl. כָּסָה II] Synon. zu *agū* Mütze, und die Vorstellung eine sehr geläufige, dass der Mondgott sich zur Vollmondzeit mit einer Königsmütze *agū* bedeckt) — die Zeit des Vollmondes (so Ag., Symm., Hier., Syr.; dag. Targ. nach d. Talm. Neujahrstag).†

כְּסֵם (phön. כְּסֵם, aram. כְּסֵם, arab. کسّ, in den Zengirli-Inschriften کسّی; assyr. *kussū*; vielleicht: der (mit einem Baldachin) bedeckte, v. כָּסָה I) dreimal כְּסֵם Hi 26, 9. 1 K 10, 19, Einmal הכָּסָה Ez 1, 26; m. suff. כְּסֵם, כְּסֵם, כְּסֵם; pl. כְּסֵם, m. suff. כְּסֵם, Ps 122, 5 — Sessel. 2 K 4, 10, insbes.: erhabener, mit einem Thronhimmel bedeckter Sessel, z. B. des Hohenpriesters 1 S 1, 9. 4, 13, der Richter Ps 122, 5. Neh 3, 7, gew. des Königs, Thron. כְּסֵם

הַמִּלְכָּה 2 S 7, 13 oder הַמִּלְכוּת 1 Ch 22, 10 Königsthron. Vom Throne Gottes Jes 6, 1 u. ö. (Hi 26, 9 lesen einige כֶּסֶה für כָּסָה s. Dillm. z. St.).

I. כָּסָה ar. كَسَا, aram. Pa. bedecken, syr. auch anziehen, vgl. ass. kasû, sich verbergen.

Kal pt. act. כָּסָה, *pass.* כָּסוּ Pr 12, 16. 23. Ps 32, 1 bedecken.†

Pi. pf. כָּסָה m. *suff.* כָּסָהוּ; 1. *ps.* וְכָסָהוּ Ps 143, 9, וְכָסָהוּ Ez 32, 7; *impf.* וְכָסָהוּ, וְכָסָהוּ m. *suff.* וְכָסָהוּ Ps 140, 10 Kr. (Ges. § 75 Anm. 19; *Kt.* וְכָסָהוּ; *imp.* m. *suff.* וְכָסָהוּ, *inf.* וְכָסָהוּ, m. *suff.* וְכָסָהוּ, *pt.* וְכָסָהוּ (s. d. Art.) — 1) bedecken. Die Pers. od. Sache, welche bedeckt wird, steht gew. m. d. *Acc.* Ex 10, 5. Nu 9, 15. 22, 5. Hab 2, 17 (vgl. Mal 2, 16); auch mit *עַל*: auf etwas decken (s. die Verba des Deckens וְכָסָהוּ, וְכָסָהוּ). Nu 16, 33: וְכָסָהוּ הָאֲרֶץ (כָּסָה, כָּסָה) eig. und die Erde deckte sie, bildete eine Decke über sie. Hi 21, 26: וְכָסָהוּ הָאֲרֶץ und Würmer decken sie. 2 Ch 5, 8, mit *ל* (beim *Part.*) Jes 11, 9. Die Verbindung: jemanden oder etwas mit etwas bedecken, steht am häufigsten a) mit dem *Acc.* und *כָּ*. Lv 17, 13: וְכָסָהוּ וְכָסָהוּ und er bedecke es mit Erde. Nu 4, 5. S. 11. b) mit dopp. *Acc.* Ez 18, 7. 16. 16, 10. Mal 2, 13. c) mit *עַל* d. P. u. *כָּ* d. S. Ps 44, 20. d) m. d. *Acc.* der Decke und *עַל* der zu bedeckenden Sache Ez 24, 7, bildl. Mal 2, 16, vgl. Hi 36, 32. — Öfter metaph. (die Sünde) bedecken, dah. vergeben, mit *עַל* Pr 10, 12. Neh 3, 37 vgl. Ps 32, 1: כָּסָהוּ dessen Sünde vergeben ist (vgl. כָּסָהוּ). — 2) etwas über sich decken, sich bedecken Gn 38, 14. Dt 22, 12. Jon 3, 6: וְכָסָהוּ שָׁק und er hüllte sich in Trauerlinnen. — 3) verbergen, verheimlichen mit d. *Acc.* d. S. Pr 10, 18. Hi 31, 33. In etwas anderem Sinne Hi 23, 17: וְכָסָהוּ אֶפְסָהוּ und (weil er nicht) vor mir verbarg die Trübsal, mich davor bewahrte. — Ps 143, 9, wo כָּסָה m. *אל* konstruiert wird, liest Bähgen וְכָסָהוּ.

Pu. pf. 3. *pl.* כָּסָהוּ, *impf.* וְכָסָהוּ, *pt.* וְכָסָהוּ, *pass.* bedeckt sein Gn 7, 19 f. Ez 41, 16, mit *כָּ* (mit etwas)

1 Ch 21, 16. Koh 6, 4, und mit dem *Acc.* Ps 80, 11. Pr 24, 31.†

Niph. pf. וְכָסָהוּ, *inf.* וְכָסָהוּ dass. Jer 51, 42. Ez 24, 8.†

Hithpa. impf. וְכָסָהוּ, *i. p.* וְכָסָהוּ, *pt.* וְכָסָהוּ Pr 26, 26 (Ges. § 54, 2^b), *pt.* וְכָסָהוּ 1) sich verhüllen Gn 24, 65, mit *כָּ* 1 K 11, 29. 2 K 19, 1 f. Jes 37, 1 f. 59, 6, m. d. *Acc.* Jon 3, 8. 2) sich verstecken, sich verbergen, mit *כָּ* Pr 26, 26.†

Derivate: כָּסָהוּ, כָּסָהוּ, מְכָסָהוּ, מְכָסָהוּ, vgl. zu כָּסָה und כָּסָה.

II. כָּסָה vgl. zu כָּסָה u. כָּסָה.

כָּסָה s. כָּסָה.

כָּסָה s. כָּסָה.

כָּסָהוּ Jes 5, 25, s. כָּסָהוּ.

כָּסָה* (כָּסָה I, Barth § 124^d) *cstr.* כָּסָה m. Decke Nu 4, 6. 14.†

כָּסָהוּ (כָּסָה II, Barth § 76^d. 79^f. 260^c, vgl. Lag. Übers. 232) *f.* 1) Bedeckung, Decke Hi 24, 7. 26, 6. 31, 19. Ex 22, 26, Jes 50, 3. Trop. כָּסָהוּ עֵינַיִם Decke der Augen, d. i. Sühn- oder Begütigungsgeschenk Gn 20, 16 (vgl. Lag. Übers. a. a. O.). 2) Kleidung Ex 21, 10; Kleid (auch mischn.), speziell das Oberkleid Dt 22, 12.†

כָּסָה aram. כָּסָה, ar. كَسَعَ ab-schneiden, beschneiden (Wein u. dgl.); zum Sab. vgl. ZDMG 46, 532.

Kal pt. p. כָּסָהוּ, כָּסָהוּ Jes 33, 12. Ps 80, 17 abschneiden (ein Gewächs).†

I. כָּסָה (כָּסָה, Barth § 29^a), *pl.* כָּסָהוּ m. Thor, *stultus* (in religiösem Sinne: frech, trotzig, gottlos; aber auch: untüchtig, unklug) Pr 1, 32. 10, 1. 18. 13, 19. 20. 14, 8. 24. 33. 15, 2, 7 u. ö., ausserdem nur im Koheleth, und Ps 49, 11. 92, 7. 94, 8.

II. כָּסָה Hi 9, 9. 38, 31. Am 5, 8, ein Sternbild; gewöhnlich (so schon z. T. die Versionen): der Orion, nach Saad. Abulw. dagegen: der Canopus (vgl. Wetzstein bei Del. Job² 501 f. — *pl.* כָּסָהוּ Jes 13, 10 grosse Sternbilder überhaupt.†

III. כָּסָה N. *pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 30.† Wahrsch.

liegt hier ein alter Schreibfehler vor, vgl. LXX: *Bauθήλ*, und in dem parall. Verzeichnisse Jos 19, 4: *בְּתוֹל*.

בְּסִילוֹת (v. *בְּסִיל* I) f. Thorheit Pr 9, 13.†

כסל wahrsch. dick, plump sein, dah. arab. *كسل* (auch neusyr.) schwerfällig, träge sein.

Kal impf. i. p. וַיִּכְסְלוּ Jer 10, 8 thöricht sein.†

Derivate: *בְּסִיל* I—II, *בְּסִילָה*, *בְּסִילִי*, *בְּסִילוֹת* vgl. die N. *pr.* *בְּסִילוֹן*, *בְּסִילוֹת*, *בְּסִילוֹת-תָּבוֹר*.

I. *בְּסִיל* (das Dicke, Solide v. *כסל*) i. p. *בְּסִיל*, pl. *בְּסִילִים* m. suff. *בְּסִילִי* — Lende, die innern fetten Lendenmuskeln in der Gegend der Nieren, *ψοάι, ψοῖται* Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4. Hi 15, 27. Überh. das Innere Ps 38, 8.†

II. *בְּסִיל* (v. *כסל*) u. Ps 49, 14 *בְּסִיל* (Barth § 21^c Anm. vgl. 80^c), m. suff. *בְּסִילִי* 1) Thorheit Koh 7, 25. 2) Vertrauen, Zuversicht Ps 49, 14. 78, 7. Hi 8, 14. 31, 24. Pr 3, 26.†

בְּסִילָה (v. *כסל*) m. suff. *בְּסִילָתָהּ* f. 1) Thorheit Ps 85, 9. 2) Hoffnung Hi 4, 6.†

בְּסִילוֹ (babyl. *kislīmu*, später *kislīvu* vgl. ZA 2, 265; dah. neuhebr., aram.; gr. *Κασιλάω* 1 Makk 1, 54) m. Sach 7, 1. Neh 1, 1, der neunte Monat, der nach unserem Kalender von Mitte November bis December fällt.†

בְּסִילוֹן N. *pr.* eines Ortes des St. Juda, sonst *הַר-יְעָרִים* Jos 15, 10, das hochgelegene *Keslā* bei Kirjath Jearim, s. Rob. NBF 201, Guérin, *Judée* 2, 11.†

בְּסִילוֹן N. *pr. m.* Nu 34, 21.†

בְּסִילוֹת Jos 19, 18 wohl identisch mit *בְּסִילַת-תָּבוֹר* N. *pr.* einer Stadt am Fusse des Tabor Jos 19, 12, auch bloss *תָּבוֹר* V. 22. 1 Ch 6, 62. Bei Josephus *Ξαλώθ*, jetzt *Iksāl*, vgl. Rob. Paläst. 3, 417 f.†

בְּסִילָהִים m. pl. Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12 ein Volk, welches a. a. O. als ein ägyptisches genannt wird, nach *Bochart* (*Phaleg* 4, 31) die Kolchier, welche nach Herod. 2, 104. Diod. 1, 28. 55. Ammian. 22, 22 ägyptischen Ursprungs

waren. Nach Knobel zu Gn 10, 14 wäre vielmehr an Casiotis zu denken, die Umgegend des dünnen Sandrucksens *mons Casius*, ägypt. *kas-lōkh*, Berg der Dürre. vgl. Ebers, Ägypt. u. die B. Mos. 120 ff. S. aber Dillm. z. St.†

בְּסִילַת-תָּבוֹר s. *בְּסִילוֹת*.

כסם wohl verw. mit *כרסם*. Im Assy. ist *kisimmu* Heuschrecke. Vgl. *בְּסִמָּת*.

Kal impf. i. p. וַיִּכְסְמוּ, *inf. abs.* *בְּסִמוֹם*, Ez 44, 20 abscheren, stutzen.†

בְּסִמָּת (viell. gestutzt, geschoren, im Gegens. zur Gerste) f. Ex 9, 32. Jes 28, 25. pl. *בְּסִמָּיִם* Ez 4, 9. Dinkel, Spelt, *triticum spelta* Linn., vgl. ZDMG 29, 450. Lag., Arm. Stud. § 2367. Löw. Pflzn. no. 72. 170 (nicht mit *kirsema* Wicke ZDPV 9, 11 zu verwechseln).†

כסם in kleine Teile zerlegen, arab. *كسى*, neuhebr. kauen, syr. brechen, tadeln, palm. zählen (Vog. 124).

Kal impf. i. p. וַיִּכְסְמוּ, *inf. abs.* *בְּסִמָּת* zählen, auf (על) etwas einen bestimmten Teil rechnen Ex 12, 4.†

Derivv. *מִכְסָה*, *מִכְסָה*.

כסף nach Journ. of Phil. 14, 125 arab. *كسف* farblos (blass oder dunkel) sein (versch. v. *كسف* = *כסף*); davon jüd.-aramäisch sich schämen, neuhebr. sich schämen oder sich sehnen. Vgl. *בְּסִי*. Barth ES 61 stellt es dag. zum arab. *كسف* gedrückt sein.

Kal impf. i. p. וַיִּכְסְפוּ, *inf. abs.* *בְּסִי* Hi 14, 15. Ps 17, 12 sich nach (ל) etwas sehnen.†

Niph. pf. וַיִּכְסְפוּ, *inf. abs.* *בְּסִי*, *pt.* וַיִּכְסְפוּ — 1) sich nach etwas sehnen Gn 31, 30. Ps 84, 3. 2) sich härmern, schämen Zeph 2, 1 (vgl. Jer 3, 3).†

בְּסִי (phön., aram., assyr. *kaspu*; viell. das blasse Metall, s. zu *כסף*) i. p. *בְּסִי*, m. suff. *בְּסִיִּי*, pl. *בְּסִיִּים* m. Silber, z. B. Götzenbilder aus Silber Jes 2, 20. Bes. als Zahlungsmittel z. B. Gn 23, 15: *בְּסִי שְׁקֵל-כֶּסֶף* vierhundert *Sekel* Silber. Häufiger wird das Wort *שְׁקֵל* ausgelassen, z. B. *בְּסִי אֶלֶף* tausend (Skel) Silbers Gn 20, 16. *בְּסִי שְׁנַיִם* zwanzig (Skel) Silbers 37, 28. Dah. 2) geradezu Geld (wie im Ass., ebenso *ἀργύριον, argent*) Gn 23, 13. Dt 23, 20. *pf.* Geldstücke Gn 42, 25.

כַּסְפִּיא Esr 8, 17, Name eines Ortes in Babylonien.†

כָּסֶת* (כסה II) *pl. f. כְּסוֹתוֹת* Ez 13, 18. 20 ein Zaubermittel, ohne Zweifel mit dem assyr. *kasû* binden, fesseln, und dann: bannen, zusammenhangend. Vgl. Del. in Baer's Ez. XII f. ZDMG 41, 607. Rob. Smith in Journ. of Phil. 13, 286.†

כַּעַם eig. **כַּעַשׂ** (vgl. zu **כָּעַס**); neuhebr., jüd.-aram. **כַּעַם** unzufrieden, erzürnt sein.

Kal pf. **כָּעַס**, *i. p.* **וְכָעַס**, *impf.* **אֶכָּעַס**, **וְכָעַס**, *inf.* **לְכַעֵס** — 1) unmutig, verdrüsslich sein, sich ärgern Ps 112, 10. Koh 5, 16. 7, 9. Neh 3, 33. 2) zürnen Ez 16, 42, mit **אֵל** der Pers. 2 Ch 16, 10.†

Pi. pf. 3. *f. m. suff.* **וְכָעַסְתָּהּ**, *pl. m. suff.* **כָּעַסוּנִי** zum Zorne reizen Dt 32, 21. 1 S 1, 6, *m. d. Acc. u.* **כָּעַס**.†

Hiph. pf. **הִכְעִיסוּ**, *impf.* **וְהִכְעִיסוּ**, *inf.* **לְהִכְעִיס**, *m. suff.* **הִכְעִיסְנִי**, **הִכְעִיסְתָּנִי** (s. Baer zu Ez 16, 26), **הִכְעִיסְתָּנִי** Jer 25, 7 *Kr.* (*Kt.* **הִכְעִיסוּנִי**), *pt.* **מִכְעִיסִים**, **מִכְעִיסִים** — 1) jemandem Verdruss bereiten, ihn kränken, betrüben *m. d. Acc.* 1 S 1, 7. Neh 4, 5. Ez 32, 9. 2) erzürnen, bes. von den Menschen, die durch ihre Sünden, bes. Götzendienst, Jahves Unwillen erregen Dt 31, 29. 32, 16. 1 K 14, 9. 15. 16, 2. 7. 13 ff. Jer 7, 18. Vollst. **הִכְעִיס** **אֶת־יְיָ** 1 K 15, 30. 2 K 23, 26. *M. d. Acc. u.* **עַל פְּנֵי** Jes 65, 3. Auch ohne *Acc. d. P.* 1 K 21, 22: **אֶל־הַכָּעַס אֲשֶׁר** **וְהִכְעִיסְתָּ** wegen des Zornes, wozu du (mich) gereizt. 2 K 21, 6. Davon

כָּעַשׂ, Hi 17, 7 **כָּעַשׂ**, *i. p.* **כָּעַס**, Hi 5, 2 **כָּעַשׂ**, *m. suff.* **כָּעַסְנִי** (vgl. Baer zu 1 S 1, 16), Hi 6, 2 **כָּעַשׂ**, **כָּעַסְתָּ**, Hi 10, 17 **כָּעַשׂ**, **כָּעַסְתָּ** und **כָּעַסְתָּ**, *pl. m. suff.* **כָּעַסְתֶּם** — 1) Verdruss, Unmut, Gram (s. Hupf. zu Ps 6, 8) Ps 6, 8. 31, 10. Hi 5, 2. 6, 2. 10, 17. 17, 7. Koh 1, 18. 2, 23. 7, 3. 11, 10. Pr 17, 25. 21, 19: **אִשְׁתׁ כָּעַס** ein grämliches Weib. Dt 32, 27: **כָּעַס אֲוִיב** der von dem Feinde mir verursachte Verdruss. Vgl. auch **כַּעַם** *Pi. u. Hiph. no. 2.* 2) Zorn Dt 32, 19 (*m. gen. obj.*). Ez 20, 28. *Pl.* Reizungen zum Zorne 2 K 23, 26.

כָּעַשׂ s. **כָּעַס**.

כַּף (auch arab., aram. in der Bedeutung „innere Handfläche“, **כַּף**, **כַּף** in d. Bed. „Schale“, assyr. *kappu* Hand, Schlüssel, s. Fränkel 198; Wzl. **כַּף**, vgl. auch Lag. Übers. 83) *i. p.* **כַּף**, *m. suff.* **כַּפִּי**, *du.* **כַּפִּי**, *m. suff.* **כַּפִּי**; *pl.* **כַּפּוֹת**, **כַּפּוֹת**, *m. suff.* **כַּפּוֹתַי** *f.* — 1) hohle Hand, **כַּף מְלֵא** Handvoll 1 K 17, 12; für „in“ der hohlen Hand sagt man **עַל** Gn 40, 11. Lv 14, 15 („auf den Händen tragen“ Ps 91, 12), doch auch **בְּ** Jes 28, 4. Ex 4, 4. Dann geradehin: Hand Dt 25, 12. Bei Tieren: Tatze Lv 11, 27. Insbes. bemerke man die Formeln: a) **נָתַן בְּכַף פ'** in die Gewalt jem. übergeben Ri 6, 13. Jer 12, 7; **מִכַּף פ'** aus der Hand jem., besonders nach den Verben des Rettens 1 S 4, 3. 2 S 14, 16 (wie **מִיָּד**). b) Ri 12, 3 *Kr.*: **וְאִשְׁמָה נָפַשׁ בְּכַפִּי** ich nahm mein Leben in meine Hand, d. h. setzte es aufs Spiel, begab mich in die grösste Gefahr; denn was man in die Hand nimmt, ist man in Gefahr zu verlieren, oder im Begriff wegzuwerfen. 1 S 19, 5. 2 S, 21, vgl. Hi 13, 14. Ps 119, 109. c) Häufig wird gesagt: **Unrecht ist in meinen Händen** f. meine Hände sind mit Unrecht befleckt Hi 16, 17. 31, 7. Jes 59, 6. Jon 3, 8. d) die Hand auf den Mund legen Hi 29, 9 vgl. *no. 1 h.* e) **הִכָּה** (**שָׁפַק**) **כַּף בְּכַף**, **מָחָה בְּכַף בְּכַף**, **תָּקַע בְּכַף בְּכַף** die Hände zusammenschlagen, s. unter diesen Verben. f) die Handflächen beim Gebete ausbreiten (um die Unschuld zu bezeugen) Jes 1, 15 u. ö. — Für den *Pl.* steht der Dual **כַּפַּיִם**, ausgenommen **כַּפּוֹת הַיָּדַיִם** welches 1 S 5, 4. 2 K 9, 35 von abgehauenen Händen, Dn 10, 10 von den inneren Handflächen steht. — 2) mit **רֶגֶל**: Fusssohle Dt 28, 65: **מְנוּחַ לְכַף־רֶגְלֶךָ** Ruhe für deine Fusssohle, d. h. eine ruhige Wohnstätte, vgl. Gn 8, 9. *Pl.* **כַּפּוֹת** Jos 3, 13. 4, 18. Jes 60, 14. Mit **כָּעַס** 2 K 19, 24. — 3) *Pl.* **כַּפּוֹת** Handgriffe Ct 5, 5 vgl. **יָדוֹת**. — 4) Pfanne, Schale, *pl.* **כַּפּוֹת** Ex 25, 29. Nu 7, 84. 86. Daher im weiteren Sinne: **כַּף־הַקָּלַע** die Pfanne oder Höhlung der Schleuder 1 S 25, 29. **כַּף־הַיָּרֵךְ** die Hüftpfanne, *acetabulum femoris* Gn 32, 26. 33. — 5) nur im *Plur.* **כַּפּוֹת הַמָּרִים** Lv

23, 40 Palmenzweige, Palmenwedel, benannt von der krummen Gestalt, vgl. כַּפָּה, das als *Sing.* dient.

כֶּךְ* (ass. *kāpu*, aram. כַּפָּא, im NT. *Kḡpās* Stein, Fels; vgl. Barth § 10 b gegen Lag. Übers. 58) *pl.* כַּפִּים — Fels Jer 4, 29. Hi 30, 6.†

כָּפָה neuhebr., aram. כָּפָא, zurückbeugen, umstürzen, bezwingen, arab. كَفَفَ umstürzen, zurückhalten, wie كَفَفَ; verw. כָּפָה.

Kal impf. יָכַפָּה zurückdrängen, beschwichtigen Pr 21, 14.†

כַּפָּה (s. v. a. כֶּךְ *no.* 5 mit differenzierenden Femininendung, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 27. Ges. § 87, 3; 122, 4 e) *m. suff.* כַּפָּה *f.* Palmzweig Hi 15, 32; כַּפָּה וְאֶמְנוֹן Palmzweig und Binse sprichwörtlich f. Hohe und Niedere Jes 9, 13. 19, 15.†

I. כַּפּוֹר (assyr. *kapru* Becher, neuhebr., jüd.-aram. כַּפּוֹר Becher, Schale, nach Euting, Nabatäische Inschr. 27 viell. für *נפר* bauschig; im Syr. kommt nach Lag. Übers. 230 כַּפּוֹר *f.* ein aus Palmenbast geflochtenes, durch Pech gedichtetes Trinkgeschirr, von כַּפּוֹר *pl. cstr.* כַּפּוֹר Becher (aus Gold od. Silber) 1 Ch 28, 17. Esr 1, 10. 8, 27.†

II. כַּפּוֹר u. כַּפֵּר (neuhebr., aram.) Reif Ex 16, 14. Ps 147, 16. Hi 38, 29.†

כָּפִים (vgl. targ. כָּפִים verbinden, anbinden, syr. כָּפִים zusammenziehen) Hab 2, 11 nach Hieron.: *lignum, quod ad continendos parietes in medio structurae ponitur, vulgo ἰμάντωσις* (vgl. Sir 12, 18). Ebenso Symm. *σύνδεσμος οἰκοδομῆς*, Querbalken, Sparren. Dageg. Theod. Quinta *ἔνδεσμος ξύλου* Balkenverband. Targ. Holzstück. Syr. Nagel. Zwei griech. Versionen bei Hieron.: Wurm. Im Mischn. ist כָּפִים ein Baustein s. ZAW 2, 71.†

כַּפִּיר (v. einem כַּפֵּר von unbekannter Grundbedeut. Barth § 125^e) *pl.* כַּפִּירִים, 4 mal כַּפִּירִים (Baer zu Neh 6, 2) *m.* junger Löwe, und zwar ein solcher, der schon auf den Raub ausgeht, verschieden von

גֹּר Ez 19, 2. 3. Ps 17, 12. 104, 21. Ri 14, 5. Trop. von gefährlichen Feinden Ps 34, 11. 35, 17. 58, 7, vgl. Jer 2, 15. Ez 32, 2. Nah 2, 12. 14; s. auch Ez 38, 13 (wo Corn. nach Jes 23, 8 נִנְעִיָה lesen will). — כַּפִּירִים Neh 6, 2, s. zu כַּפִּירָה.

כַּפִּירָה *N. pr.* Stadt der Heviter, nachher des St. Benjamin, jetzt *Kefira* (قفيرة) bei Jâlô, östl. von Nikopolis (Guérin, *Judée* 1, 283 ff.). Jos 9, 17. 18, 26. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Dieselbe Stadt ist viell. Neh 6, 2 mit כַּפִּירִים gemeint.†

כָּפַל neuhebr., jüd.-aram., christl.-aram., neusyrr.: verdoppeln; nab. כָּפַל Verdoppelung; arab. كَفَّلَ Doppeltes; aram. auch כָּפַל u. כָּפַל. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 876.

Kal pf. וְכָפַלְתָּ, *pt. pass.* כָּפּוּל doppelt legen, zusammenfalten, verdoppeln Ex 26, 9. 28, 16. 39, 9.†

Niph. impf. תִּכְפַּלְתָּ sich vervielfältigen Ez 21, 19.†

Derivat כָּפַל, vgl. מִכְפֵּלָה.

כָּפַל (v. כָּפַל) *dual.* כָּפַלְתִּים, Zusammenfaltung, Verdoppelung, כָּפַל וְכָפַל sein doppeltes Gebiss Hi 41, 5. *Du.* eig. Doppelfalten, d. h. das Doppelte, Zwielfältige Jes 40, 2 (vgl. Jer 16, 18). Hi 11, 6 (Merx und Cheyne: כָּפַלְתִּים wie Wunder).†

כָּפַן aram. כָּפַן, כָּפַן hungern, nach etw. schwächen (arab. كَفَنَ umwickeln [mit einem Leichentuche], vgl. arab. طَوَى, aram. כָּפַן, das dieselben Bedeutungen verbindet; wohl *m.* כָּפַל verw.).

Kal pf. כָּפַנָה Ez 17, 7 lechzend ausstrecken, von den Wurzeln des Weinstockes (wenn nicht: biegen, drehen, vgl. Corn. z. St.; viell. ist כָּפַנָה z. l.).†

Deriv. folgt.

כָּפָן *m.* Hunger Hi 5, 22. 30, 3.†

כָּפַם davon כָּפַם.

כָּפַף aram., arab. beugen, krümmen; Dillm. Lex. aeth. 866. Verw. כָּפַף, כָּפַף (s. zu כָּפַף) u. weiter viell. כָּפַל.

Kal pf. כָּפַף, *inf.* כָּפֹף, *pt. pass.* כְּפוּפִים niederbeugen (das Haupt) Jes 58, 5; *pt. pass.* gebeugt Ps 145, 14. 146, 8. — Ps 57, 7 liegt gewiss keine transitive Bed. vor, sondern eine unpersönliche Konstr.; Hupf., Baethg. lesen כָּפֹף (oder stand urspr. נִתְפָּשָׁה כָּפֹף ihr Fuss wird gefangen? vgl. Ez 21, 29).†

Niph. impf. כָּפַף sich beugen, demütigen vor jem. Mi 6, 6 mit לָ.†

Derivate: כָּפֹף, כָּפָה.

I. כָּפַר, das technische Wort für „sühnen“, so auch im Neuhebr., Jüd.-Aram. und Arab. (im Ass. wahrsch. läutern, sühnen). Als Grundbed. nimmt man gewöhnlich an: *bedecken, verhüllen* (so arab. كَفَر vgl. Dillm. Lex. aeth. 858); Rob. Smith (The old Testam. in the Jew. Church 438f.), dag., wie schon Raschi zu Gn 32, 21: *wegwischen* (syr. ܕܦܐ abwischen). Sonst vgl. Dillm. zu Lev 4, 20 u. bes. Schmoller, Stud. u. Krit. 1891. 205–288. S. auch Lag. Mittheil. 4, 325.

Piel pf. כָּפַר (Ges. § 52, 2 Anm. 1), *impf.* כָּפֹף, *imp.* u. *inf.* כָּפֹף — sühnen. Der Gebrauch ist ein verschiedener in der strengen Priestersprache und ausserhalb derselben. 1) Ausserhalb der Priestersprache finden sich folgende Konstruktionen: a) Gott als Subjekt und die Sünde als Objekt im *Acc.*, Ps 65, 4. 78, 38 (hier könnte die primäre Bed. vorliegen): verschwinden lassen, vergeben; mit עַל vor der Sünde Jer 18, 23. Ps 79, 9; mit Ellipse des Objekts und לָ d. Pers., verzeihen, Dt 21, 8 (vgl. Ez 16, 63, wo dann die Sünde mit הָ, inbezug auf, eingeführt wird), mit בָּעֵד d. Pers. 2 Ch 30, 18. b) Der Mensch als Subjekt und בָּעֵד vor der Sünde Ex 32, 30, mit Ellipse der Sünde 2 S 21, 3; hier liegt wohl eine sekundäre Konstruktion (Sühne schaffen) vor. c) Selten ist der Mensch Subjekt und ein anderer Mensch (aber nirgends Gott!) das Objekt: versöhnen, Gn 32, 21; ähnlich mit dem Zorne Pr 16, 14, oder einem Unglücke Jes 47, 11 als Objekt, abwenden. Hier liegen wohl sekundäre, von כָּפַר denominierte Bedeutungen vor. — 2) In der technischen Priestersprache (bei P und Ez 40–48) ist das Subjekt der Priester

u. das Verb. bildet einen abgeschlossenen Begriff: eine Sühnehandlung vollziehen, Lv 16, 17. 17, 11. Selten ist das Blut Subjekt Lv 17, 11. Die Person, deren Sünde, und der Gegenstand, dessen Unreinheit gesühnt werden soll, wird mit עַל Ex 30, 15. Lv 4, 20. 5, 26. 17, 11 oder mit בָּעֵד Lv 16, 6. 11. 24. Ez 45, 17 eingeführt, daneben die Sünde mit עַל (wegen) Lv 5, 18 oder מִן Lv 4, 26. Nu 6, 11. Der Gegenstand, um dessen willen die Sühnehandlung ausgeführt wird, kann auch im *Acc.* stehn Lv 16, 33. Ez 43, 20. Mit כָּ wird das Sühnmittel Lv 7, 7. 17, 11 vgl. 2 S 21, 3, oder der Ort Lv 6, 23. 16, 17 angegeben.

Pu. pf. כָּפַר, *impf.* כָּפֹף, *i. p.* הִתְכַּפֵּר — 1) ausgestrichen werden (vgl. oben) Jes 28, 18; doch liegt es nahe hier הִתְכַּפֵּר (v. פָּרַר) zu lesen (Houbig u. A.). 2) gesühnt werden, von einer Schuld Pr 16, 6. Jes 6, 7. 22, 14. 27, 9. Ex 29, 33. Nu 35, 33: וְלֹאֵץ לֹאֵץ לְדָם וְלֹאֵץ לְדָם dem Lande wird nicht Sühnung werden für das Blut.†

Hithpa. impf. הִתְכַּפֵּר 1 S 3, 14 gesühnt sein.†

Nithpa. pf. נִתְכַּפֵּר (Ges. § 55, no. 9) Dt 21, 8 gesühnt sein.†

Derivv. כָּפַר IV, כָּפִיר u. (?) כְּפִירָה.

II. כָּפַר davon כָּפִיר II (s. d.).

Kal pf. וְכָפַרְתָּ *denom.* mit Pech überziehen Gn 6, 14.†

III. כָּפַר davon כָּפִיר I.

IV. כָּפַר. Die Wzl. כָּפִי findet sich noch in folgenden Wörtern: כָּפֹד I Becher, II Reif, כָּפִיר junger Löwe, כָּפִיר III Cyprus, und im *N. pr.* כְּפִירָה.

כָּפַר* (v. כָּפַר III, aram. ܕܦܐ, assyr. kapru u. als aram. Lehnwort im Arab. Fränkel 281. Lag. Übers. 231; im Ägypt. kafira als semit. Lehnw. Bondi 36. Max Müller 93) — *pl.* כָּפִירִים *m.* Dorf Ct 7, 12. 1 Ch 27, 25.†

כ' הַעֲמוּנָה כָּפַר *Kt.*, im *Kere:* N. *pr.* eines Ortes im St. Benjamin Jos 18, 24.†

I. כָּפַר* (כָּפַר III) *cstr.* כָּפִיר Dorf 1 S 6, 18.†

II. כָּפַר (assyr. kupru, aram. ܕܦܐ, כָּפִירָה)

- ar. كُفْر, Lag. Übers. 230 f.) Asphalt, Pech Gn 6, 14.†
- III. כָּפָר (syr., targ., griech. *κύπρος*, s. Löw, Pflanzenn. no. 159) *pl.* כְּפָרִים, die Cyperblume, Alhenna (حناء) der Araber (*Lawsonia inermis* Linn.), mit traubenförmigen, weisslichen und wohlriechenden Blumen Ct 1, 14: אֶשְׁכַּל הַכָּפָר eine Cypertraube, Alhennarispes. Pl. Ct 4, 13.†
- IV. כָּפָר (v. כפר I s. d.) *m. suff.* כְּפָרִי Sühn- oder Lösegeld (*λύτρον*), Ex 21, 30. 30, 12: כָּפָר נַפְשׁוֹ ein Lösegeld für seine Seele. Nu 35, 31. 32. Pr 6, 35. 13, 8, bildlich Jes 43, 3. Ps 49, 8. Pr 21, 18. Hi 33, 24. 36, 18; in üblem Sinne: Bestechung 1 S 12, 3. Am 5, 12.†
- כְּפָרִים (v. כפר I) *pl. m.* Sühnung Ex 29, 36. 30, 10. 16. Nu 5, 8. 29, 11. יוֹם הַכְּפָרִים der Versöhnungstag Lv 23, 27 f. 25, 9.†
- כַּפֶּרֶת (nach Saad., Ra., Kimch. u. neueren: Deckel, von כפר decken, s. כפר I und Barth § 33^c, der ein [sehr zweifelhaftes] assyr. *nakpartu* vergleicht; nach LXX [*ἡλασθησιον ἐπίθεμα* od. *ἡλασθησιον* allein], Hier. [*propitiatorium*], Syr. Luther [Gnadenstuhl] u. neueren von כפר sühnen; so auch Lag. Übers. 230 ff., der es mit arab. كَفَّارَةٌ Ersatz, Sühnleistung, zusammenstellt und eine Verkürzung eines ursprünglichen Ausdruckes annimmt) — die goldene Deckplatte über der Bundeslade, welche die Kerube trug (Ex 25, 17 ff. 30, 6. 31, 7), wahrscheinlich so benannt als das vornehmste Sühngerät des Tempels, sofern das Blut der Sündopfer des grossen Versöhnungstages Einmal des Jahres an den Deckel der Bundeslade gesprengt wurde, Lv 16, 14 f. Das Allerheiligste heisst danach 1 Ch 28, 11: בֵּית הַכַּפֶּרֶת (sonst findet sich כ nur bei P).
- כַּפֵּשׁ talm. כַּפֵּשׁ zusammendrücken (ar. كَفَسَ krumme Füße haben).
- Hiph. pf. c. suff.* הִכְפִּישְׁנִי Thr 3, 16 hinein-drücken, niederdrücken (so Targ.).†
- I. כְּפָתוֹר (so Am 9, 1) sonst כְּפָתוֹר (nach Olsh. § 216^c von כפת binden; nach Hoffm. ZAW 3, 124 = syr. مَصْلُولٌ Birne [Wurzel כתר] von der birnenförmigen Gestalt des Säulenknaufer) 1) Knauf, Säulen-Kapital Am 9, 1. Zeph 2, 14. 2) ein Zierat am goldenen Leuchter Ex 25, 31. 33. 34 ff. 37, 17 ff. LXX σφαίρωται. Vulg. *sphaerulae*. Joseph. (Arch. 3, 6, 7): Granatäpfel.
- II. כְּפָתוֹר Jer 47, 4. Am 9, 7 und *pl.* כְּפָתוֹרִים Gn 10, 14. Dt 2, 23. 1 Ch 1, 12, Name einer Gegend und ihrer Bewohner, welche als Ursitz der Philister genannt wird. Die alten Übersetzer: Kappadocien (s. Ges. Thes. 709), ohne Zweifel falsch. Ebers (Äg. u. d. Bücher Mos. 127 ff.), Halévy (REJ 13, 16. 20, 203), vgl. Sitzungsberichte d. Ac. Wien 116, 662: eine Landschaft der ägypt. Delta-küste; Ew., Kiepert, Dillm. u. A.: die Insel Kreta (vgl. כְּרִיתִים). Vgl. auch Max Müller 337. 345. 390.†
- כְּפָתוֹר s. כְּפָתוֹר I.
- I. כֶּרִי (wahrsch. assyr. *kirru*, Schaf, viell. von כרר hüpfen; vgl. Bondi 66 f.) Jes 16, 1, *pl.* כְּרִים *m.* 1) Lamm Dt 32, 14. Jes 16, 1 (Text dunkel). 34, 6. Ez 27, 21. 39, 18. Am 6, 4. 1 S 15, 9. 2 K 3, 4. Jer 51, 40. 2) כְּרִים Ez 4, 2. 21, 27 bis (wo Corn. das 1. Mal שְׂרִים l.) Mauerbrecher, *arietes* (wie ar. كَبَش).†
- II. כֶּרִי (vgl. Hommel, Säugethiere 100) Jes 30, 23, *pl.* כְּרִים, Aue, Weideplatz Jes 30, 23. Ps 37, 20. 65, 14: לְבָשׁוּ כְרִים mit Herden haben sich bekleidet die Auen. (S. indessen ZAW 10, 156.) Vgl. noch das N. pr. כֶּרֶת.
- III. כֶּרֶ* (neuhebr., talm. Matratze, arab. كُور Kamelsattel, auch كَفَر, das Barth ES 35 vergleicht) *cstr.* כֶּרֶ in הַקֶּמֶל Gn 31, 34 Kamelsattel, meist ein tiefer, mit einem Zelte bedeckter Korb, welcher auf den Rücken der Kamele geschnallt wird, und in dem gewöhnlich die Frauen des Reisezugs sitzen.†
- כֶּרֶ s. כְּרִי.
- כֶּרֶ (neuhebr. כֶּרֶ, aram. כֶּרֶ, davon ar. كُور, gr. *κόρος*; nach Nöld. ZDMG 40, 734 von כרר; nach Lag. Or. 2, 30 ff. Übers. 40. 156 von כרה) — *pl.* כְּרִים *m.* ein Mass für trockene Dinge

1 K 5, 2 (dag. ist v. 25 בַּת z. l., s. LXX u. 2 Ch 2, 10). 2 Ch 2, 9. 27, 5, s. v. a. חֶמֶר, also = 10 Ephä (im Aram. steht es für das hebr. חֶמֶר). Als Mass für Öl Ez 45, 14.†

כַּרְבִּי s. כַּרְבִּי.

כַּרְבֵּל denominiert von aram. כַּרְבֵּל s. bibl. aram. Lex.

Part. pass. מְכַרְבֵּל 1 Ch 15, 27 m. בֵּי bekleidet, angethan.†

I. כַּרָּה neuhebr., jüd.-aram., ar. کَرَا, äth. ከረደ: graben, aushöhlen. Die urspr. Bed. „runden“ zeigt sich im arab. كُرَّة, Kugel, und syr. ܟܪܐ kurz (abgerundet) sein, vgl. ZDMG 41, 615.

Kal pf. כָּרָה, כָּרִית, כָּרוּ, m. suff. כָּרִיתָ; impf. יִכְרֶה — graben, eine Gruft Gn 50, 5. 2 Ch 16, 14, einen Brunnen Gn 26, 25. Ex 21, 33. Nu 21, 18, eine Grube, trop. vom Nachstellen Ps 7, 16. 57, 7. 119, 85. Jer 18, 20. 22. Pr 26, 27, dah. auch Böses graben Pr 16, 27. Ausserdem Ps 40, 7: Ohren hast du mir gegraben, d. i. die Fähigkeit auf deinen Willen zu hören verliehen.†

Niph. impf. יִכְרֶה gegraben werden Ps 94, 13.†

Deriv. מְכַרָּה vgl. zu כָּרָה.

II. כַּרָּה nach d. Talm. ein in den Küstenstädten gewöhnliches Wort s. Levy, Nh. Wb. 2, 323; arab. كَرَا vermieten.

Kal impf. יִכְרוּ, יִכְרוּ, m. suff. יִכְרֶה (wahrsch. falsche Vokalisation) handeln, mit עַל verhandeln Hi 6, 27. 40, 30, mit Acc. kaufen Dt 2, 6. Hos 3, 2.†

III. כַּרָּה vgl. ass. karû bewirten(?), kirêtu Gastmahl und dazu Jensen WZKM 7, 209.

Kal impf. יִכְרֶה (ein Mahl) geben 2 K 6, 23; doch ist der Text unsicher s. ZDMG 40, 724.†

Deriv. כָּרָה.

כָּרָה* nach der gewöhnlichen Auffassung sing. zu כָּרָה Zeph 2, 6 in d. Bed. Grube, Cisterne. Aber nach der LXX ist כָּרָה Eigenname Καραη (vgl. כָּרַי), indem כָּרָה u. כָּרַי umzustellen sind; vgl. Wellhausen, Skizzen 5, 150. Anders ZAW 7, 212. 10, 186.†

כָּרָה (כָּרָה III s. aber dort) Gastmahl 2 K 6, 23.†

I. כָּרָבִים pl. כְּרֻבִים, m. Cherub. Als Bildwerk im Heiligtume kommen die Cherubim vor Ex 25, 18 ff. 1 K 6, 23. 1 Ch 28, 18. Ez 41, 18. 20. 25; nach den Cheruben der Bundeslade heisst Gott יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים 1 S 4, 4. 2 S 6, 2. Ps 80, 2. 99, 1 (s. den Beweis dafür, dass dieser Ausdruck sich nicht auf die himmlischen Cherubim beziehe, bei Rahlfs, u. עֲנִי in den Psalmen 1892, 36 ff.). Die Cherubim selbst kommen vor als Träger der Erscheinung Gottes Ps 18, 11. 2 S 22, 11 und in entwickelter Symbolik Ez c. 1. 9, 3. 10, 4. Endlich erwähnt Gn 3, 24 den Cherub als Hüter des Paradieses, vgl. damit Ez 28, 14. 16.

Die Bedeutung des Wortes ist unklar. An das neuhebr., aram., ar. כַּרְבִּי, pflügen, ist ebensowenig zu denken, wie an eine Transposition von כַּרְבִּי. Auch das arab. كَرَب eng sein, eng zusammenschliessen, drängen (ZA 2, 447) gibt keinen Anknüpfungspunkt. Möglich ist dagegen, dass das äth. ܟܪܐ: Tempel (Dillm. Lex. S 36 f. vgl. ܟܪܐ II), mit כָּרָבִים zusammenhänge (vgl. Fränkel 274). Andere (z. B. Eichhorn) wollen das Wort mit dem griech. γέρων kombinieren und dies vom pers. giriften, greifen, ableiten, weil die Vorstellungen von den Greifen mit denen von den Cheruben verwandt sind, vgl. Herod. 3, 116. 4, 13. 27. Aeschylos, Prometheus, v. 289 f. 396 f. 803 f. Sitzungsberichte der Wiener Acad. 116, 762. Gegen den Versuch, das Wort im Assyr. nachzuweisen s. ZA 1, 68 f. Vgl. auch ZA 6, 124 ff.

Über den Ursprung und religiösen Inhalt der Vorstellung s. Riehm, Stud. u. Krit. 1871. 399 ff. Schultz, Alttest. Theol. 4 611 ff. Oehler, Alttest. Theol. 1, 404 ff.

II. כָּרָבִים N. pr. eines babyl. Ortes Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

כָּרִי 2 K 11, 4. 19: הַכְּרִי וְהַכְּרִי; auch 2 S 20, 23 Kt., vom Kr. aber hier nach 8, 18 in כָּרַי (s. d.) geändert. Gewöhnl. als „Karier“ erklärt, ein Wort, das (wie

z. B. „Schweizer“) eine appellativische Bedeutung gewinnen konnte: „Leibtrabanten“. Möglich ist es jedoch, dass ein wirkliches Appellativum darin steckt. LXX hat τῶν Χορροῦ (Lag. τὸν Χορροῦ). Das Wort kann Collect. sein od. für כְּרִים stehn (Ges. § 87, 1 b).†

כְּרִית N. pr. eines Baches, an welchem sich Elias aufhielt, nur 1 K 17, 3. 5. Wahrsch. im Ostjordanlande, viell. im Wadi Ajlun zu suchen, s. Then. z. St. BHWb² 281. Köhler, Gesch. 2, 2, 88.†

כְּרִיתוֹת u. כְּרִיתָתָה (v. כָּרַת) f. Ehescheidung. כְּפַר כְּרִיתָה Dt 24, 1. 3. Jes 50, 1. כְּפַר כְּרִיתָתֶיךָ Jer 3, 8 Scheidebrief, das was später גֵּט heisst.†

כָּרַךְ s. zu כָּרַךְ u. כָּרַר I.

כָּרַב (auch neuhebr.; das Verb. im Mischn. u. Mand. einfassen, umgeben) m. suff. כָּרַבּוּ m. Ex 27, 5. 38, 4 Einfassung, Rand, der in der Mitte der Altarhöhe oberhalb des ehernen Gitters angebracht war, s. Dillm.†

כָּרְכָם m. Ct 4, 14. Gewöhnlich (schon LXX) erklärt man: Safran, *Crocus sativus* (aram. כּוּרְכָּא, arab. pers. کَرَم, s. Löw, Aram. Pfl. no. 162). D. H. Müller (Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 82 f.) dagegen kombiniert es mit sab. כַּמְכַם, arab. كَمَكَم, gr. κάρυκαμον, Plin. NH. 12, 98 *cancamum*, eine Art Harz (des *dirw*-baumes).†

כָּרְכַּמִּישׁ Jes 10, 9. 2 Ch 35, 20. כָּרְכַּמֶּשׁ Jer 46, 2. N. pr. einer Stadt am Euphrat; assyr. *Gargamış*, die Hauptstadt der Hettiter, nicht *Circesium*, sondern nördlicher, wahrscheinlich die Ruinen von *Girbās* in d. Nähe von *Bireğik*, s. Schrader KGF 221 ff. Del. Par. 265 ff. Nöldeke ZDMG 36, 183. Hoffmann, Auszüge 161 ff. Halévy, Mélanges de crit. 437. Menant, Mém. Ac. Inscr. 32, 2. Jensen, ZA 7, 365 und zum Ägypt. Max Müller 263.†

כָּרְכַּם N. pr. eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10.†

כָּרְכָרוֹת (von כָּרַר s. zu כָּרַר I) f. schnelllaufende weibliche Kamele Jes 66, 20 vgl. Ges. Thes. 716.†

כָּרֶם davon: כָּרֶם Weinpflanzung, auch jüd.-aram.; syr. כַּרְמָא Weinstock, Weinpflanzung; arab. كَرْم, كَرْمَة Weinstock (im Nordafrikan.: Feigenbaum), äth. ስርጸጽ Weinstock; über das Assyr. s. Jensen. ZA 7, 217. Ferner כָּרֶם u. כָּרְמָל. Gew. kombiniert man es mit arab. كرم freigebig sein, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 834.

כָּרְמִי (s. zu כָּרֶם) i. p. כָּרֶם, m. suff. כָּרְמִי, כָּרְמִיָּה, כָּרְמִיָּנוּ m. suff. כָּרְמִי, כָּרְמִיָּה, כָּרְמִיָּנוּ m. (nur Jes 27, 2. 3 fem.) 1) Garten, edle Pflanzung überh. כָּרְמִיָּה Oliven-gärten Ri 15, 5. כָּרְמִיָּה Weg nach den Gärten, d. i. zum bebauten Lande, wo Menschen wohnen und sich angebaut haben Hi 24, 18. 2) insbes. Weingarten, Weinberg Ex 22, 4. Dt 20, 6. 28, 30. Jes 27, 2 (s. zu חָמַר) vgl. 5, 1, wo alles beschrieben wird, was zu einem Weingarten gehörte, s. auch 1, 8 und über die Mauern der Weingärten Nu 22, 24. — Vgl. noch das n. pr. כְּרִיתָתֶיךָ.

כָּרְמִי* (denom. v. כָּרֶם) pl. כָּרְמִיָּם, m. suff. כָּרְמִיָּם m. Winzer Jo 1, 11. Jes 61, 5. Jer 52, 16. 2 K 25, 12. 2 Ch 26, 10.†

כָּרְמִי N. pr. 1) ein Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 4, 1. 5, 3. Patron. gleichlautend Nu 26, 6. 2) Jos 7, 1. 18. 1 Ch 2, 7.†

כָּרְמִיל (pers. کَرَمِیل von کَرَم Wurm, s. Del. ZLT 1878. 593; neuhebr. כָּרְמִיל rot) m. ein späteres Wort für שָׁנִי Karmesin und die damit gefärbten Zeuge 2 Ch 2, 6. 13. 3, 14.†

I. כָּרְמָל (abgel. v. כָּרֶם vgl. Nöld. Mand. Gr. 126; auch neuhebr.), m. suff. כָּרְמָל m. 1) Garten, insbes. Baumgarten, gartenähnliche Anpflanzung, Jes 10, 15. 16, 10. Jer 48, 33, im Gegens. zum Walde Jes 29, 17. 32, 15. 16. Jer 2, 7. — Jes 37, 24. 2 K 19, 23: כָּרְמָלִי sein (des Libanon) gartenähnlicher Wald, von dem herrlichen Zedernwalde zu verstehn. — 2) meton. Gartenfrüchte, dah. כָּרְמָל Grütze von Garten-Getreide, d. i. von dem frühzeitigen, frischen und besten Getreide, dergleichen zu den Erstlingen gewählt wurde Lv 2, 14, u. כ' allein in dems. Sinne Lv 23, 14.†

II. **כַּרְמֶל** m. d. End. *â* כַּרְמֶלָה (1 S 25, 5) u. **הַכַּרְמֶלָה** (1 S 15, 12. 25, 40) *N. pr.*
 1) eines fruchtbaren Vorgebirges am mittelländischen Meere, an der südlichen Grenze des Stammes Ascher, gewöhnlich m. d. Art. (ohne ihn nur Nah 1, 4. Jer 46, 18. Jos 19, 26) **הַכַּרְמֶל** Am 1, 2. 9, 3. Jes 35, 2. Jer 4, 26. 2 Ch 26, 10. Ct 7, 6: **כַּרְמֶל** **רֹאשׁוֹ** **עָלֶיךָ** **כַּרְמֶל** *dein Haupt auf dir ist wie der Karmel*, nämlich dichtbelockt, wie jener dichtbelaubt ist (Haare und Laub ein üblicher dicht. Vergleich), auch **הַכַּרְמֶל** 1 K 18, 19f. 42. 2 K 2, 25. 4, 25. Jes 33, 9. Vgl. v. Schubert, Reise 3, 205 ff. 211 ff. Bäd. Pal.³ 232. Rob. Smith, Semites 1, 146. ZDPV 8, 110. 2) Bergstadt im Westen des toten Meeres Jos 15, 55. 1 S 25, 5; m. Art. **הַכַּרְמֶל** 15, 12. 25, 2. 7. 40, u. 30, 29 LXX; noch jetzt *el-Kermel*, Ruinen südl. von Hebron u. Jutta, *Reland, Pal.* 695. Rob., Pal. 2, 421 ff. Das *Nom. gent.* ist **כַּרְמֶלִי** 1 S 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 3. 23, 35; *fem.* **כַּרְמֶלִית** 1 S 27, 3. 1 Ch 3, 1.†
כָּרוֹן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†
כַּרְסָם mischn. talm. *קַרְסָם*. Vgl. *כַּרְסָם*.
Kal impf. m. suff. **יִכְרְסוּ** Ps 80, 14 abfressen, vom Eber.†
כָּרַע neuhebr., jüd.-aram., niederknien, *כָּרַע* niederknien um zu trinken (vgl. auch *כָּרַע*); wohl denominiert von *כָּרַעַם* s. d.
Kal pf. **כָּרַע**, *impf.* **יִכְרַע**, *inf.* **יִכְרַעוּ**, *pt.* **כָּרַעוּ** — 1) sich beugen, insbes. vom Knie Jes 45, 23; gew. m. d. Zusatze **כָּרַעוּ** auf die Knie Ri 7, 5. 6. 1 K 8, 54. 2 K 1, 13. Esr 9, 5. Spez. a) als Zeichen der Ehrfurcht vor einem Monarchen oder der Gottheit, häufig mit *הִשְׁתַּחֲוֶה* verbunden Ps 95, 6, mit *לִפְנֵי* der Pers. Jes 45, 23: **כָּרַעוּ** **לִפְנֵי** **יְהוָה** *denn mir wird sich beugen jedes Knie*, und mit *לִפְנֵי* Ps 22, 30. 72, 9. b) in die Knie sinken, vor Mattigkeit, worauf dann: fallen folgt. Hi 4, 4: **כָּרַעוּ** **בְּרַגְלֵי** *sinkende Kniee*. Ps 20, 9: **כָּרַעוּ** **וְנָפְלוּ** *sie sinken und fallen*. 2 K 9, 24: *er sank zusammen in seinem Wagen*. Ri 5, 27. Jes 10, 4. c) von dem, der sich lagern will Gn 49, 9: **כָּרַע** *er kauert hin, lagert sich*. d) von dem kreissenden Weibe 1 S 4, 19, von

Tieren Hi 39, 3. 2) sich gänzlich niederbeugen zur Erde 2 Ch 7, 3. Dah. **כָּרַע** **עַל-אִשָּׁה** sich niederbeugen auf ein Weib, für: *comprimere feminam* Hi 31, 10.
Hiph. pf. **הִכְרִיעַ**, 2. *ps. f. m. suff.* **הִכְרִיעַתִּי**, *impf.* **יִהְרִיעַ**, *imp. m. suff.* **יִהְרִיעוּ**, *inf.* **יִהְרַעוּ** — 1) machen, dass jem. sinkt (v. d. Feinden im Kriege), jem. niederwerfen Ps 17, 13. 18, 40. 78, 31. 2 S 22, 40. 2) jem. beugen (vor Betrübnis) Ri 11, 35.†
כָּרְעִים (neuhebr. **כָּרַע**, aram. **כָּרַע**, ar. **كُرَاع**, vgl. Dillm. Lex. aeth. 838 u. zu **כָּרַע**) m. *suff.* **כָּרְעִיו** *du. f.* die Unterschenkel, Wadenbeine unterhalb des Knies, *utrumque crus* Ex 12, 9. Lv 1, 9. 13 u. ö. Am 3, 12; von den Springfüßen der Heuschrecke Lv 11, 21.
כַּרְפָּס (Fremdwort, pers. **کَرپاس**, *ἀρόπιστος*; vgl. Lag. Arm. Stud. § 1148) feines weisses baumwollenes und leinenes Zeug, Esth 1, 6.†
I. כָּרַר rund sein, vgl. **כָּוַר**, **כָּוַה** I; targ. **כָּרְפָּן** Tänze, arab. **كُرْكُر** II sich drehen, äthiop. rollen (Dillm. S38), syr. verkürzt **כָּרַר** umhergehn, od. umwickeln (so im jüd.-aram.).
Pilp. pt. **מִכָּרַר** tanzen, 2 S 6, 14. 16 (s. v. a. **רָקַד** in der Parallelstelle 1 Ch 15, 29).†
Derivate: **כָּרַר** I, **כָּרַר**, **כָּרַר** (?), **כָּרְפָּרֹת**, **כָּרְפָּרֹת**.
II. כָּרַר vgl. zu **כָּר** II u. III.
כָּרֶשׁ davon:
***כָּרֶשׁ** (arab. **كِرش** u. **كِرش** der zweite Magen der Wiederkäuer, syr. **כַּרְשָׁא**, jüd.-aram. **כָּרֶשָׁא**, äth. **ክርሻ**, ass. *karšū* Bauch, s. Lag. Übers. 44) — m. *suff.* **כָּרֶשׁוֹ** Jer 51, 34, Bauch.†
כָּרֶשְׁנָא *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14.†
כָּרַת nur noch neuhebr. u. wahrsch. assyr. *Pi. kurrutu* abhauen.
Kal pf. **כָּרַת**, 2. *ps. i. p.* **כָּרַתִּי** Dt 20, 20, 1. *ps.* **כָּרַתִּי**; *impf.* **יִכְרַת**, **יִכְרַתוּ**; *imp. m. suff.* **יִכְרַתוּ**, *pl. i. p.* **יִכְרַתוּ**; *inf. abs.* **יִכְרַתוּ**; *inf. abs.* **יִכְרַתוּ**; *m. suff. cstr.* **כָּרַתִּי**, **כָּרַתִּי**, **כָּרַתִּי**, **כָּרַתִּי**.

כָּרַת; *pt.* כָּרַת, כָּרַת, כָּרַת — 1) schneiden, abschneiden, z. B. ein Stück des Kleides 1 S 24, 5. 12, einen Zweig des Baumes Nu 13, 23. 24, die Vorhaut Ex 4, 25. Davon כָּרַת Lv 22, 24 und כָּרַת שְׂפָכָה Dt 23, 2 *abscissus veretrum*. — 2) ab-, umhauen, z. B. den Kopf 1 S 5, 4, Holz im Walde Dt 19, 5. Jes 14, 8. Dt 20, 20. כָּרַת הָעֵצִים die Holzhauer 2 Ch 2, 9. Vom Umhauen der Ascheren Ex 34, 13. Ri 6, 25. 26. 30. — 3) ausrotten, vertilgen (von Menschen) Jer 11, 19. S. *Niph.* und *Hiph.* — 4) כָּרַת כָּרַת *ὄρνα τέμνειν, icere, ferire, percutere foedus* von der bei Bundesschlüssen gebräuchlichen Zerschneidung eines Opfertieres, vgl. Jer 34, 18, Rob. Smith, Sem. 1, 461 u. zu כָּרַת. Es wird konstruiert mit אֶת Gn 15, 18. Dt 28, 69. Jes 28, 15, mit עִם Ex 24, 8. Dt 4, 23, mit ל Ex 23, 32. Jer 32, 40. 2 K 11, 4. Hi 31, 1; „vor Gott einen Bund schliessen“ heisst לִפְנֵי 2 K 23, 3, ebenso Jer 34, 18, wo indessen besser mit Aq. לִפְנֵי הָעֵגֶל gelesen wird. — Zuweilen wird כָּרַת ausgelassen, wie 1 S 11, 2. 20, 16 u. 22, 8 (כָּרַת עִם *pacisci*). 2 Ch 7, 18 (כָּרַת לִי *spondere*). Dag. ist Jes 57, 8 wohl mit Duhm וְתִכְרִי z. l. Statt כָּרַת steht zuweilen auch אֶמְנָה Neh 10, 1 und דָּכַר Hgg 2, 5.

Niph. pf. נִכְרַת, *i. p.* נִכְרַת, 2. *ps.* נִכְרַת, *impf.* יִכְרַת, *inf.* הִכְרַת — 1) umgehauen werden Hi 14, 7. 2) ausgerottet, vertilgt werden Gn 9, 11. Ps 37, 9. Pr 2, 22. 10, 31. Ebenso in der Formel (meistens bei P) וְנִכְרַתָּהּ הַנֶּפֶשׁ הַזֶּה מֵעַמִּיהָ diese Seele soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden. Gn 17, 14. Lv 7, 20. 21, oder מִיִּשְׂרָאֵל Ex 12, 15. Nu 19, 13, מִתּוֹךְ Nu 19, 20, מֵעַד יִשְׂרָאֵל Ex 12, 19, auch bloss נִכְרַת Lv 17, 14. 20, 17. Sie bezeichnet im allgem. Todesstrafe, ohne aber die Art derselben zu bestimmen Ex 31, 14, vgl. 35, 2 und Nu 15, 32 ff. 3) überh. untergehn, zu Grunde gehn, s. v. a. אָבַד, z. B. von einem Lande: *perire* (fame) Gn 41, 36; von der Hoffnung Pr 24, 14: וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכְרַת und deine Hoffnung wird nicht untergehn (vgl. אָבַד Hi 8, 13), von der Treue Jer 7, 28. 1 K 2, 4: לֹא יִכְרַת לְךָ אִישׁ מֵעַל so soll es dir nicht gebrechen יִשְׂרָאֵל

an einem Manne auf dem Throne Israels. 8, 25. 9, 5. Jes 48, 19. Jer 33, 17. 18. 35, 19. Verschwinden, so von dem Wasser des Jordans, das ablief ohne neuen Zufluss zu bekommen, Jos 3, 13. 4, 7. Mit einer Negation: verbleiben Sach 14, 2 vgl. Jos 9, 23: לֹא יִכְרַת מִכֶּם עֶבֶד unter euch soll der Knecht nicht ausgehn, d. h. ihr sollt ewig Knechte sein. 4) verzehrt sein Nu 11, 33: noch war das Fleisch zwischen ihren Zähnen, יִכְרַת מָרָם noch war es nicht aufgezehrt. *Pu. pf.* כָּרַת, 3. *f. i. p.* כָּרַתָּה (Ges. § 64, 3) abgeschnitten sein Ez 16, 4, umgehauen sein Ri 6, 28†.

Hiph. pf. הִכְרַתָּה, הִכְרַתִּי, *impf.* יִכְרַת, *inf.* הִכְרַת 1) s. v. a. *Kal no.* 3 ausrotten, einzelne Personen Lv 17, 10, ganze Völker Jos 23, 4. Zeph 3, 6. Ez 25, 7, Namen Jos 7, 9. Ps 34, 17, Werkzeuge des Götzendienstes Lv 26, 30. 2) scheiden, trennen, *abscindere* 1 S 20, 15: וְלֹא תִכְרִית אֶת־הַסֶּדֶק מֵעַם und du mögest nicht deine Huld abthun von meinem Hause in Ewigkeit. 3) das Vieh abstechen, töten 1 K 18, 5.

Hoph. pf. הִכְרַת vertilgt s. Jo 1, 9†

Derivate: כָּרַת, כָּרַתָּה u. כָּרַתָּה.

כָּרַת Zeph 2, 6 s. zu כָּרַת.

כָּרַתָּה *f. pl.* behauene Balken 1 K 6, 36. 7, 2. 12.†

כָּרַתִּי *pl.* כָּרַתִּים Zeph 2, 5. Ez 25, 16 seltenere Benennung der Philistäer, vgl. 1 S 30, 14, wo ein Teil des Südländes נִגְבַּת הַכְּרִיתִי heisst. Wahrscheinlich hiessen sie so, weil sie aus Kreta eingewandert waren (vgl. Stade, Gesch. 1, 142 f. u. zu כָּרַתִּי). — Weiter kommt das Wort vor in der Verbindung וְהַכְּרִיתִי וְהַכְּרִיתִי 2 S 8, 18. 15, 18. 20, 7. 23 (*Kr.* vgl. zu כָּרַי). 1 K 1, 38. 44. 1 Ch 18, 17, womit Davids Leibwache bezeichnet wird, wahrscheinlich weil sie hauptsächlich aus Philistäern bestand (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 396, jedoch auch Schwally, ZWT 34, 104; s. auch zu כָּרַתִּי). Die von einigen versuchte appellativische Deutung (Scharfrichter; Halévy, REJ 20, 203 *séparé, expatrié*) passt nicht zur Ableitungsendung.†

כָּשָׁב *pl.* כָּשָׁבִים *m.* und כָּשָׁבָה (nur Lv

6, 5) f. transpon. aus כָּשָׁה, כָּשָׁה (s. d.)
Lamm Gn 30, 32. 33. 35. Lv 3, 7 u. ö.

כָּשָׁה N. pr. Bruderssohn Abrahams, Sohn
Nahors Gn 22, 22.†

כְּשָׁדִים (keilinschr. *Kaldu*, gr. *Xaldaiot*, mit
Übergang von s in l vor Dentalen, Del.
Par. 200 f.) pl. N. gent. 1) die Chaldäer,
öfters im Parallelismus mit יִשְׂרָאֵל.
Jes 13, 19. 43, 14. 48, 14. 20. Jer 21, 9.
32, 4. 24. 25. 28. 29. Ez 23, 14. 23. Hab
1, 6—11, poet. בְּתֵי כְּשָׁדִים Jes 47, 1. אֶרֶץ
כְּשָׁדִים Chaldäa Jer 24, 5. 25, 12. Ez
1, 3. 12, 13, auch bloss כְּשָׁדִים f. Jer 50,
10. 51, 24. 35, m. אֶרֶץ כְּשָׁדִים nach Chaldäa
Ez 11, 24. 16, 29. 23, 16. Dagegen be-
ruht כְּשָׁדִים Jes 23, 13 ohne Zweifel
auf einem Textfehler (Ew. u. a. כְּנַעֲנִים,
Bredenk. כְּנַעֲנִים, viell. אֶרֶץ שָׁדַד). —
Über כְּשָׁדִים Gn 11, 28 s. zu אֲדָם. —
Urspr. wohnten die Chaldäer am Meere
südl. von Babylonien, eroberten aber
wiederholt Babel, bis es endlich Nabo-
polassar gelang, das chaldäisch-baby-
lonische Reich zu gründen. Vgl. Delattre,
Les Chaldéens jusqu'à la fondation
de l'empire de Nabuchodonosor 1889.
Winckler, Untersuchungen zur altorien-
tischen Geschichte 1889. 47 ff. —
2) die Weisen, Astrologen, weil Chaldäa
das Vaterland der Astrologie war, Dn
2, 2. 4; ähnlich bei den Klassikern.

כָּשָׂה arab. كَشَى sich mit Speise füllen.

Kal pf. כָּשִׂיתָ Dt 32, 15 sich mästen.†
כָּשִׂיתָ (jüd.-aram.; Wzl. כָּשָׂה; nach Fränkel
74 Aramaismus) m. Axt, Beil Ps 74, 6.†

כָּשָׂה urspr. anschlagen, anstossen; neu-
hebr. wanken, syr. Anstoss, Ärgerniss
geben.

Kal pf. כָּשָׂה, impf. יִכְשֹׁלוּ (Pr 4, 16
Kt.,† sonst nur Impf. Niph.) inf. abs.
כָּשֹׁל, pt. כָּשָׂה Ps 105, 37, sonst כָּשָׁה,
pl. כָּשֹׁלוֹת — 1) mit dem Fusse an-
stossen, stracheln Jes 59, 10: *wir
stracheln am Mittage wie im Finstern.*
Das woran man anstösst u. worüber
man strachelt, folgt mit כָּ Jes 8, 15:
וְכָשְׁלוּ בָּם רַבִּים und *es stracheln an
ihnen* (dem Stein und Fels des An-
stosses) *viele und fallen*; andere: *unter
ihnen* (ein phönizisierendes Suff. [Rev.

crit. 1875. 292] = כָּ ist wenig wahr-
scheinlich; eher ist כָּ zu lesen, und כָּ
durch Jer 6, 21 hineingekommen). Nah
3, 3 Kr.: *sie stracheln über ihre Leich-
name.* Lv 26, 37. Jer 6, 21. 46, 12. Oft
m. folg. נָפַל Jes 8, 15. 31, 3. Jer 50, 32.
Ps 27, 2. Dah. 2) unsicher gehn, wanken,
vom schlotternden Knie Ps 109, 24. Jes
35, 3, von der Kraft Neh 4, 4; bildlich
von der Wahrheit Jes 59, 14, oder vom
Menschen וְכָשְׁלוּ אַחֲרָיו Jes 28, 13:
*sie wanken (stürzen) rückwärts und zer-
brechen.* Hi 4, 4. 3) part. כָּשֹׁל ermüdend,
matt (weil die müden Tiere leicht
stracheln) Jes 5, 27. Ps 105, 37. 2 Ch
28, 15: *und sie führten sie auf Eseln
לְכָל-כֹּשֶׁל* so viele ihrer ermattet waren,
u. brachten sie nach Jericho, vgl. Part.
Niph.

Niph. pf. יִכְשֹׁל, impf. יִכְשֹׁל (vgl. zu Kal),
inf. m. suff. יִכְשֹׁל, בְּכָשֹׁל Pr 24, 17
(wo man aber einfacher Kal lesen kann
Ges. § 51 Anm. 1), pt. יִכְשֹׁל s. v. a. Kal
stracheln Jes 63, 13. Pr 4, 19. Jer 31, 9:
*auf geradem Wege, auf dem sie nicht
stracheln.* Trop. unglücklich werden
Ez 33, 12. Part. wankend, matt 1 S 2, 4.
Sach 12, 8.

Pi. existiert nicht, da die Punktation
Ez 36, 14 (das richtige) תִּשְׁכַּח meint.

Hiph. pf. יִכְשֹׁל, impf. יִכְשֹׁל — 1) machen,
dass jemand strachele und falle Ps
64, 9. 2 Ch 25, 8. 28, 23. Pr 4, 16 Kr.
(Kt. hat Kal; Bick. liest nach d. LXX
יִכְשֹׁל murren). Im mor. Sinne: stracheln
machen, verführen Jer 18, 15. Mal 2, 8.
2) wankend machen Thr 1, 14. — Über
Ez 36, 14 s. zu Pi.†

Hoph. pt. מִכְשָׁלִים gefällt werden,
fallen Jer 18, 23.†

Derivate: מִכְשָׁל, מִכְשָׁל, מִכְשָׁל und
כָּשָׁל (Lag. Übers. 200. Barth § 196^b)
Fall Pr 16, 18.†

כָּשָׂה urspr. schneiden, ar. كَسَف (versch.
von dem zu כָּסָה erwähnten Kess); syr.
Ethpaal (sich verwunden vgl. 1 K 18, 28,
dann schliesslich) beten; vgl. Rob. Smith,
Journ. of Philol. 14, 124 f. ZDMG 40,
723, assyr. kuššupu, hebr., neuhebr.
Piel zaubern (Del. Proll. 46), nach

Rob. Sm. viell. Zauber- u. Heilkräuter (*φάμακα*) klein schneiden.

Pi. pf. כָּשַׁף, *pt.* מְכַשֵּׁף, *pl.* מְכַשְׁפִּים, *f.* מְכַשֶּׁפָּה, Zauberei treiben, 2 Ch 33, 6. *Pt. pl.* Zauberer Ex 7, 11. Dt 18, 10. Dn 2, 2. Mal 3, 5. *Fem.* Ex 22, 17.†

Derivv. folgen, vgl. auch *N. pr.* אֲכַשֵּׁף.

כָּשַׁף* *pl.* מְכַשְׁפִּים, *m. suff.* כְּשַׁפְּיָהּ Zaubereien 2 K 9, 22. Mi 5, 11. Nah 3, 4. Jes 47, 9. 12.†

כָּשַׁף* *pl. m. suff.* כְּשַׁפְּיָכֶם Zauberer Jer 27, 9.†

כֹּשֶׁר neuhebr. (vgl. „koscher“), aram. כְּשֵׁר glücklich, förderlich, tauglich sein.

Kal pf. כָּשַׁר, *impf. i. p.* יִכְשַׁר (bei *Pašta* s. Baer zu Koh 11, 6) — gelingen Koh 11, 6; förderlich, angemessen sein Esth 8, 5.†

Hiph. inf. הִכְשִׁיר Koh 10, 10 tauglich machen; andere: gelingen, s. Del. z. St.†

Derivate: כֹּשֶׁרֶת, כֹּשֶׁרֶת (vgl. zu כֹּשֶׁר).

כֹּשֶׁרֶת (Barth § 198^c) *m.* 1) Vorteil Koh 5, 10. 2) Gedeihen, Gelingen Koh 2, 21. 4, 4. S. כֹּשֶׁרֶת.†

כתב phön. schreiben, aram. dass., und dann als Lehnwort im Arab. u. Äth. s. Fränkel 249. WZKM 1, 29. Dillm. Lex. aeth. 852. Die Grundbed. gibt viell. das arab. كَتَبَ zusammennähen, verbinden (also die Buchstaben, oder die Gegenstände im Verzeichnisse an einander reihen, vgl. ZDMG 27, 427).

Kal pf. כָּתַב, *impf.* יִכְתֹּב, *inf.* יִכְתֹּב, *m. suff.* כְּתִיבָה Jer 31, 33, *inf. abs.* כָּתוּב, *ctr.* כָּתַב u. כָּתוּב (Ps 87, 6), *m. suff.* כְּתִיבוּ, *pt.* כָּתַב, *inf.* כָּתוּב — 1) schreiben *m. d. Acc.* des Geschriebenen Dt 10, 2. 31, 24. 2 S 11, 14; das, worauf man schreibt, steht *m. d. Acc.* Dt 6, 9. 11, 20; *m. d. Acc.* Jer 36, 2. Ez 2, 10, Neh 7, 5. 8, 14. 13, 1; seltener (wenn כָּ nicht ausgefallen ist) mit dem *Acc.* Jes 44, 5: יִכְתֹּב לַיהוָה eigentl.: er schreibt in seine Hand „dem Jahve“, d. h. verschreibt sich ihm, dass er ihm zugehöre, vgl. Ex 32, 15. Ez 2, 10. כָּתַב סֵפֶר אֶלֶיךָ einen Brief an jemand schreiben 2 S 11, 14;

mit עַל 2 Ch 30, 1. Mit עַל auch: vorschreiben (in normierender, bindender Weise) 2 K 22, 13. Ps 40, 3, wofür auch אֶל Esth 9, 23, und לְ Pr 22, 20. Hos 5, 12. מ. עַל: Strafe zudiktieren Hi 13, 26. Esr 4, 7: כָּתוּב אֶרְמִית mit aramäischen Schriftzügen, im Gegensatze zur Sprache. Insbes. 2) aufschreiben Nu 33, 2. Ri 8, 14, verzeichnen Jes 10, 13. Jos 15, 4. 6. 8. Ps 87, 6: יְהוָה יִסְפֹּר בְּכָתוּב עַמּוּם יְהוָה, *Jahve wird zählen verzeichnend die Völker.* Jes 4, 3: כָּל־הַכָּתוּב לְחַיִּים ein jeder der aufgeschrieben ist zum Leben, vgl. Jer 22, 30. Ps 69, 29. Bildlich: die Thaten der Menschen sind vor Gott aufgeschrieben Jes 65, 6, vgl. Mal 3, 16. Ps 139, 16.

Niph. impf. יִכְתֹּב, *pt.* נִכְתָּב, 1) *pass.* von *Kal* no. 1. Ps 102, 19. 139, 16. Mal 3, 16. Esth 1, 19. 2, 23 u. ö. 2) *pass.* von *Kal* no. 2. Ps 69, 29. Hil 23. Esr 8, 34.

Pi. pf. 3. *pl. i. p.* כְּתִיבוּ, *pt.* מְכַתְּבִים eifrig schreiben Jes 10, 1.†

Derivate: כְּתָבָה, כְּתָבָה, מְכַתֵּב.

כְּתָב (Aramaismus, Barth § 42^c, Lag. Übers. 175) *ctr.* כְּתָב Ez 13, 9, *m. suff.* כְּתָבָה *m.* 1) Schrift Esth 3, 14. S. S. כְּתָב־הַדָּת die Abschrift des Edikts 4, 5. — 2 Ch 2, 10: וַיֹּאמֶר בְּכָתָב und er sagte schriftlich. In Beziehung auf die Schriftart der Buchstaben Esr 4, 7. 2) Buch Dn 10, 21. Insbes. Verzeichnis Ez 13, 9, spez. Stammbaum Esr 2, 62. Neh 7, 64.

כְּתָבָה *f.* Lv 19, 28 eintätowierte Schrift vgl. Dillm.† S. קִצְקֶע.

כְּתִיבִים und כְּתִיבִים (phön. כְּתִי; s. Vogüé. Mélanges 6, vgl. auch Max Müller 345) *N. gent. pl.* Chittäer, d. i. 1) Cyprier, so benannt von der alten phönizischen Koloniestadt *Kittion*, *Kittion* auf Cypern, s. Movers, Phön. 2, 3, 261. Der assyr. Name der Insel war *mât Jatnana*, ein Teil ders. hiess *mât Ja*, s. Schrader KGF 242 ff. KAT 85 f. Gn 10, 4. 1 Ch 1, 7. Jes 23, 1. 12. Ez 27, 6 vgl. Nu 24, 24 (s. REJ 13, 108 u. Dillm.). — 2) Im weiteren Sinne steht es (ähnlich wie אֲרָיִים, dessen Gebrauch jedoch noch umfassender ist) von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres überh., nament-

lich den Inseln und Küsten Griechenlands Jer 2, 10. Dn 11, 30.† Vgl. 1 Makk 1, 1. 8, 5.

כֶּתֶף (St. כֶּתֶת; *verb. Pt.* Barth § 126^c) *m.* gestossenes Öl Ex 27, 20. 29, 40. Lv 24, 2. Nu 28, 5. 1 K 5, 25, d. i. (nach dem Talmud) dadurch gewonnenes, dass die Oliven nicht gepresst, sondern mit der Keule im Mörser zerstoßen werden, um das reinste und edelste Öl zu gewinnen.†

כְּתֹל davon:

כְּתֹל* (jüd.-aram. כְּתֹלָא Wand, assyr. *kutallu* Seite vgl. arab. كَتَل fest zusammenkleben) *m. suff.* כְּתֹלָנוּ *m.* Wand Ct 2, 9.†

כְּתֹלִישׁ *n. pr.* eines Ortes in Juda Jos 15, 40.†

כְּתָם syr. befleckt, besudelt sein; neuhebr. כְּתָם, jüd.-aram. כְּתָמָא Blutfleck; targ. כְּתָם blutbefleckt.

Niph. pt. נִכְתָּם Jer 2, 22 blutbefleckt (LXX) oder etwas freier: zu einem Blutfleck geworden vgl. Jes 1, 18. Andere unrichtig: aufgeschrieben.†

Deriv. nach einigen: מְכָתָם (s. d.). **כְּתָם** (sab. כְּתָם; als Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 80 f. Max Müller 76; der Ursprung des Wortes selbst ist dunkel), *i. p.* כְּתָם *m.* (Thr 4, 1. Hi 28, 19). — Gold, Hi 31, 24, מְחֹרָר Hi 28, 19, מֹזָב Thr 4, 1, neben וְהָבָה Pr 25, 12, aus Ophir (s. d.) Jes 13, 12. Ps 45, 10. Hi 28, 16, כְּתָם כְּתָם Ct 5, 11 s. כְּתָם אֹפִיָּו Dn 10, 5 s. אֹפִיָּו.†

כְּתָנִית (aram. כְּתָנָא, כְּתָנָא, arab. كَتَان, vulgäraryab., bes. in Syrien كَتَان, äth.

כְּתָנִית: Flachs, leinenes Zeug; vgl. äth. כְּתָנִית: bekleiden, כְּתָנִית: Kleid; ass. *kitinnû* Leinwand, sonst s. Lag. Arm. Stud. § 1193. Fränkel 42) — u. כְּתָנִית (letzteres selten als *st. absol.* Ex 28, 39, meistens *cstr.*), *m. suff.* כְּתָנִיתִי; *pl.* כְּתָנוֹת u. כְּתָנִית Ex 39, 27, *st. cstr.* כְּתָנוֹת u. כְּתָנִית, *m. suff.* כְּתָנוֹתִים Lv 10, 5 f. Leibrock, χιτών, *tunica*, ein auf blossen Leibe getragenes (gew. leinenes) Kleid, welches auch die Frauenzimmer trugen (2 S 13, 18. Ct 5, 3), gewöhnlich bis an die Knie

reichend, bei Frauenzimmern länger. Als Amtskleidung Jes 22, 21.

כְּתָף davon:

כְּתָף (aram. כְּתָף, כְּתָף, arab. كَتِف) *cstr.* כְּתָף, *m. suff.* כְּתָפִי, *pl.* כְּתָפוֹת, *cstr.* כְּתָפוֹת, *m. suff.* aber כְּתָפִי, *cstr.* כְּתָפִי (was viell. eig. *Dual.* ist) *fem.* 1) Schulter, Schulterblatt. Über den Unterschied von שֵׁכָם s. u. d. W. Auf der Schulter (עַל-כְּתָף Jes 46, 7. 49, 22, כְּתָף Nu 7, 9) werden die Lasten getragen (auch von Tieren Jes 30, 6), dah. trop. Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כְּתָף סָרְרָת וַיִּתְּנוּ כְּתָף סָרְרָת und sie zeigten eine widerspenstige Schulter, d. i. wollten nicht tragen, vgl. Sach 7, 11. כְּתָפִי בֵּין כְּתָפָיו zwischen seinen Schultern, d. h. auf seinem Rücken 1 S 17, 6. Dt 33, 12 (mit Anspielung auf das Heiligtum in Jerusalem s. Dillm.). Jes 11, 14: sie fliegen auf die Schulter der Philister (das Bild vom Raubvogel), d. i. stürzen sich auf das Gebiet der Philister. 2) übertr. auf leblose Dinge: Seite, z. B. eines Gebäudes 1 K 6, 8. 7, 39. Insbes. von Bergen: die Bergseite, Berglehne Jos 15, 8. 10. 18, 12. 13. 16. 18. Nu 34, 11: כְּתָף יַם-בְּנֵי-נֶחֱלָה der den See Gennesareth im Osten einschliessende Höhenzug.

Pl. 1) die Schulterstücke des hohenpriesterlichen Leibbrocks (Ephod) Ex 28, 7. 12. 39, 4. 7. 18. 20. 2) die Schulterstücke der Gestühle 1 K 7, 30. 34. 3) Seiten, z. B. *latera portae*, die Wände zur Seite der Thür Ez 41, 2. 26.

כְּתָר umringen, neusyr. umbinden, neuhebr., jüd.-aram. כְּתָר, כְּתָר Krone, syr. targ. כְּתָר harrend umgeben, warten; arab. كَتَر Kuppel, Kamelbuckel, übertr. Würde.

Pi. pf. כְּתָרוּ, *imp.* כְּתֹר 1) umgeben, umringen, insbes. feindlich Ri 20, 43. Ps 22, 13. 2) warten Hi 36, 2.†

Hiph. impf. יִכְתְּרוּ, *pt.* מְכָתִיר 1) wie *Pi. no.* 1. Hab 1, 4. Im guten Sinne (glückwünschend) Ps 142, 8 mit ב. 2) als Krone aufsetzen (*denom.* von כְּתָר). Pr 14, 18: וְעֵרוּמִּים יִכְתְּרוּ דָעָה die Klugen sind mit Einsicht gekrönt.†

Derivate: die beiden ff.

כִּתְרֵי *m.*, Krone, des persischen Königs
Esth 6, 8; der Königin Esth 1, 11. 2, 17.†

בְּתָרֹת u. בִּתְרֹת (Jer 52, 22) *pl.* בְּתָרֹת, *f.* Knauf, Kapital der Säule 1 K 7, 16—20. 31. 41 f. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 2 Ch 4, 12 f.†

כתש neuhebr., jüd.-aram. stossen, syr.
kämpfen.

Kal impf. תִּכְתֹּשׁ etwas (im Mörser)
stossen, Pr 27, 22.†

כתת neuhebr., jüd.-aram. stossen, schlagen, vgl. **כתש**.

Kal pf. cons. וְכָתוּתִי, *impf.* וְכָתוּתִי, *imp.* כָּתוּתִי, *inf. abs.* כָּתוּתִי, *pt.* כָּתוּתִי — 1) hämmern, schmieden Jo 4, 10. 2) zerschlagen, z. B. ein Gefäß Jes 30, 14. Dt 9, 21. כָּתוּתִי *contusus* (*testiculos*), eine

Art von Kastration Lv 22, 24. Trop.
den Feind zerstreuen Ps 89, 24 (wie
פּוֹץ).†

Pi. כָּתַת, *pl.* כָּתָתוּ wie *Kal* no. 1. Mi
4, 3. Jes 2, 4. no. 2. 2 K 18, 4. 2 Ch
34, 7. Trop. ein Land zerschlagen, d. i.
verwüsten Sach 11, 6.

*Pu. pl. קָתְתוּ sich stossen. 2 Ch 15, 6:
es stossen sich Volk an Volk und Stadt
an Stadt, Beschreibung allgemeinen
Krieges.†*

Hiph. impf. וַיִּפְּתוּ, *m. suff.* וַיִּפְּתוּם (den Feind) zerstreuen Nu 14, 45. Dt 1, 44.

Hoph. (oder vielmehr *Kal pass.* Ges. § 53 Anm. 12) *impf.* יָפֵתוּ יָפֵתוּ zer-
schlagen werden, vom Thore Jes 24, 12.
von Götzenbildern Mi 1, 7, von Per-
sonen Hi 4, 20. Jer 46, 5.†

Derivate: מִכְתָּה, כְּתִית.

לָמֶד *Lamed*, der zwölfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 30.

Es wechselt 1) zunächst mit den übrigen Liquidis: a) mit לַחֵץ und נחץ drängen; לַשֶּׁבֶּה und נִשְׁבֶּה Zelle, Zimmer; כֶּנֶס u. כֶּנֶס; נֶצֶל u. נֶצֶל. im Arab. wechseln dialektisch نَقَمَ, نَقَمَ mit لَقَمَ, لَقَمَ mit لَقَى u. a., vgl. für das beduinische Arab. Wallin in ZDMG 6, 203 f.; so auch in Ortsnamen wie בֵּיתָאֵל heute Bêtin, יִרְעָאֵל heute Zer'in; ähnl. dorisch ἡνθον, βέντιστος f. ἡλθον, βέλτιστος. b) mit ר (doch nicht zu häufig ZDMG 40, 185), z. B. חֲלָצִים Hüften, aram. שְׂרָשְׁרוֹת Ketten, mischn. שְׂרָשְׁלַת, talm. שְׂרָשְׁלַת, arab. سُرْسُكَة, äth. ሰሰሰ: neuar. سوسلة, vgl. ζοιβανος, κλιβανος; λειγιον, lilium u. dgl., vgl. ZDPV 3, 41, Anm. 2. Daher bilden לָבִישׁ und רָבִישׁ Mi 1, 13 ein Wortspiel. Weitere Beispp. s. bei Stade, De Is. vatic. Äthiop. 92, Anm. 1. Wright, Comp. Gr. 67.

? gemeinsemitisch; im Assy. jedoch nur in *lapân* = *לפני*. Nach einigen, z. B. Lag. Übers. 164, abgekürzt aus *לל*,

إلى; s. dag. Nöld. ZDMG 40, 739.

Urspr. *la*, deshalb vor einsilbigen Wörtern und zweisilbigen *barytonis* mit Vorton-Kamez לָ, m. suff. לִי, לָךְ, לָהּ in Pausa: לְךָ; לּוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֵם; לָהֶם; לָהֶם poet. לָמוּ, fem. לָהֶן, לָהֶן Praep. prael., vgl. bes. Giesebrecht, Die hebr. Präpos. Lamed. Halle 1876. Sie findet sich nur als Präp. (vor Substantiven und Infinitiven) nie als Konjunktion (über 1 K 6, 19 s. zu נָתַן). Vgl. auch לָמוּ.

A) die Richtung *nach* (etwas) *hin*.
zu, *gen*, dah. קָרַב mit אֶל und לְ her-
zutreten zu jem., בּוֹא mit אֶל und לְ
Jes 60, 4. 5, häufiger von der Richtung
des Gemütes auf etwas: הִפֵּךְ לְ geneigt
sein zu etwas, לְ הִנָּה hoffen auf etwas.
Daher — 1) bis zu, vollst. לְ עַד z. B.
לְשַׁבְּעָה bis zur Sättigung Ez 39, 19.
בֵּין eig. der Zwischenraum bis zu (s.
בֵּין). וְעַד — לְ bis zu — und bis zu Neh
3, 15. Bei Zahlangaben vom Betrage
2 Ch 5, 12: לְמֵאָה וְעֶשְׂרִים an-
hundert und zwanzig Priester (vgl. εἰς
μυριάους, πρὸς μυριάους). — 2) zu, von
dem Übergange in einen neuen Zustand,
als: zu etwas machen, werden Gn 2, 7.

22. Hi 17, 12. Thr 5, 15. Jo 3, 4. 2 S 5, 3: sie salbten den David לְמֶלֶךְ zum Könige. Hi 13, 12: לְגִבְיֵיהֶם גִּבְיָם zu lehmernen Schanzen sind eure Schanzen geworden. Thr 4, 3. Daher überh. zur Bezeichnung dessen, wozu etwas wird, wozu man es in der Behandlungsweise macht. Hi 39, 16: sie behandelt hart ihre Kinder לֹא לָא eig. zu nicht ihren, d. h. macht ihre Kinder durch harte Behandlung wie zu nicht ihr gehörigen (Ew. § 217, d. Hieron.: *quasi non sint sui*). So sagt man auch לְהִשָּׁב wofür halten. Vgl. weiter 1 S 4, 9: הָיוּ לְאֲנָשִׁים werdet Männer! Ex 21, 2: יֵצֵא לְחֶפְשִׁי zum Freien hervorgehn, d. i. frei werden. — 3) Zeichen des Dativs a) vom Übergange der Wirkung auf eine Person oder Sache, wie bei den Verben geben, raten, senden. b) von dem Übergehen des Vorteils (und Nachteils) auf einen andern: *Dat. commodi* und *incommodi*. Dieser wird, besonders in der Umgangssprache und im späteren Stile, zu manchen Verben, zumal im *Imperativ* und *Imperf.*, pleonastisch gesetzt (sogen. *Dat. ethicus*), z. B. לְהִלָּךְ geh, mache dich auf Gn 12, 1. 22, 2, בְּרַח־לָךְ flieh (um dich zu retten) Gn 27, 43, הִמָּה־לָּךְ gleiche (mache dich gleich) Ct 2, 17. S. 14. Ges. § 119, 3c. Vgl. die Bed. no. 9. c) zur Bezeichnung des Angehörens, als יֵשׁ לִי mir ist f. ich habe, אֵין לִי ich habe nicht, s. zu אֵין u. יֵשׁ. Besonders zu bemerken sind die Fälle, wo der Ausdruck bed.: *es handelt sich für mich um*, z. B. mit אֵין 2 S 21, 4, mit יֵשׁ 2 K 4, 13. Sonst z. B. 1 K 15, 27: Baësa, Sohn des Ahija יֵשׁ־בֵּית יִשְׁשָׁכָר vom Hause Issachar. Ähnlich Am 5, 3 nach einem ganzen Satze. Vgl. weiter no. 4. d) von dem Urheber und der wirkenden Ursache. So aa) bei Passiven לִיהוָה בְּרִנָּה gesegnet von Jahve Gn 14, 19. נִשְׁמָע לְ es ward gehört von — Neh 6, 1. יַעֲשֶׂה לָכֶם es soll von euch gethan werden Ex 12, 16. S. Ges. § 121, 3. Auch bei Verben mit passivem Begriffe des Kal wie לְהָרָה schwanger (geschwängert) werden durch, לְהָרָה geschehen von Jes 19, 15. bb) bei Angabe des Verfassers (*Lamed auctoris*, wie im Arab.), in den Überschriften der Gedichte, z. B.

לְדָוִד מְזֻמָּר Psalm von David Ps 3, 1, auch לְדָוִד מְזֻמָּר von David ein Psalm Ps 24, 1 und bloss לְדָוִד von David Ps 25, 1. 26, 1. 27, 1. So auf phönizischen Münzen לְצִדְנָם von den Sidoniern (geprägt), לְצִר von Tyrus (geprägt). cc) Ausserdem in zahlreichen, zum Teil missverstandenen, Formeln und Stellen. Jon 3, 3: Ninive war eine Stadt גְּדֹלָה לְאֱלֹהִים gross für Gott, d. h. sie galt sogar Gotte als solche. 1 K 10, 1: יְהוָה שָׁמַע שְׁלֹמֹה לְשֵׁם der Ruf Salomos hinsichtlich des Namens Jahves, d. h. der Ruf von dem, was Salomo durch Jahve geworden war. Hi 33, 6: ich bin, wie du, Gotte, (לֹאֵל) d. h. stehe in demselben Verhältnisse zu ihm. Ps 3, 9: לִיהוָה הִישׁוּעָה Jahves ist das Heil (*penes Jovam est salus*). 12, 5: נִגְבִּיר לְלִשְׁנֵנוּ durch unsere Zunge siegen wir, eig. unserer Z. verschaffen wir Stärke. 24, 1. 74, 16. Sl, 5. 128, 6. Ri 7, 18 lautet das Kriegsgeschrei לִיהוָה וְלִגְדֵּעֹן dem Jahve und Gideon, nach V. 20 vollständig: Schwert dem (für den) Jahve u. G. Jes 2, 12: לִיהוָה יוֹם einen Gerichtstag hat Jahve (zur Verwirklichung in Bereitschaft). 28, 2. Jer 4, 12. 5, 10. 2 S 3, 2: sein Erstgeborener (war) Amnon לְאֶחֱינֹעַם von der Achinoam (geboren). V. 3. 5 (wo man fälschlich בָּן supplieren will). (Im Arab. ebenso, z. B. الله durch Gott, von Gott; auch im Syr.). S. v. als: abhängig von, Jer 10, 23. Doppelt gesetzt וְלָנוּ וְלָכֶם Esr 4, 3: es kommt nicht euch u. uns zu, gemeinschaftlich zu bauen, vgl. das dopp. מָה (s. d.). Über die Redensart לְאֵל קָדִי s. zu אֵל. — An den Dativ des Besitzes schliesst sich — 4) der Gebrauch des לְ um Angehörigkeit und Besitz zu bezeichnen (wo wir den Genetiv brauchen) בֶּן לְיִשְׁי ein Sohn des Isai 1 S 16, 18, הַצִּפִּים קִשְׁאוֹל die Kundschafter des Saul 1 S 14, 16. Dann auch sonst (vgl. das sog. *σὺν* *Koloqásmos* der Griechen, Bernhardt Gr. Syntax 88, und im Franz. den Gasconismus: *le fils à Mr. A. s'est marié avec la fille à Mr. B.* für *de*): a) wenn das *Nomen regens* ausdrücklich unbestimmt gedacht werden soll Gn 14, 18: בֶּהֱן לְאֵל עֲלִיין ein Priester Gottes des

Höchstens, 1 K 2, 39: שְׁנֵי-עֲבָדִים לְשִׁמְעִי
zwei Diener Simeis, 1 K 5, 15: ... אֶהְיֶה
לְיֹדֵד ein Freund Davids. b) wenn von
einem Nominativ mehrere Genetive ab-
hängen, z. B. דְּבָרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי יִשְׂרָאֵל
Annalen der Könige Israels 1 K 15, 31,
מִקֵּץ עֶשְׂרִי שָׁנִים לְשִׁבְתָּ אֲבָרָם
Gn 16, 3, vgl. Ruth 2, 3, oder das Subst. ein
Adjektiv hat, לְאַחִימֶלֶךְ ein Sohn
des Ahimelech 1 S 22, 20; oder wenn
der Genetiv näher bestimmt werden
soll Esr 10, 14: *unsere, der ganzen Ge-
meinde Fürsten*, Gn 9, 5: *denen, die
euer, der einzelnen Individuen Blut*;
c) bei Zahlangaben. Gn 7, 11: *im Jahre
600 des Lebens Noah*. Dahin
gehört auch לָהֶם אֶחָת eine von ihnen Ez
1, 6, לְכָל רָאשֹׁן der erste von allen 2 S
19, 21. d) beim Genetiv der Materie
Lv 13, 48. Esr 1, 11. e) bei Zusammen-
setzungen, wie מִתַּחַת לְ מִתַּחַת
unterhalb (einer Sache); מֵעַל לְ
oberhalb (einer S.). — Vollständiger ist
die Umschreibung des Genetivs durch
לְ אִשָּׁר (s. אִשָּׁר A, no. 5). — 5) Spo-
radisch in der älteren Sprache und
häufiger in den späteren Schriften findet
sich לְ als Exponent des Acc.-Verhält-
nisses (wie im Aram. und Äth.), z. B.
nach לָקַח nehmen Jer 40, 2, אָכַל Thr
4, 5, שָׁלַח Esr 8, 16 (dag. ist V. 24 viell.
besser וְשָׁלַח z. l.). 1 S 23, 10. 2 S
3, 30, bes. wenn das Objekt vor dem
Verb. steht Jes 11, 9. 1 S 22, 7. Hi 5, 2.
Vgl. Ges. § 117, 1 Anm. 8. Etwas anderes
ist es, wenn das Verb. einen abge-
schlossenen Begriff bildet, und לְ dann
sagt, an wem oder für wen die Hand-
lung geschieht; z. B. Am 8, 9. Dt 3, 20.
Jes 29, 2. — Den Nomin. als solchen
kann לְ nie einführen. 1 Ch 3, 2 ist לְ
vor אֲבִשְׁלֹם Schreibfehler, ebenso לְ
vor שָׁרִים Jes 32, 1. Auf einem Schwanken
zwischen zwei Ausdrucksweisen beruht
Koh 9, 4. Nur 2 Ch 7, 21 wird ein
neues Subjekt durch לְ eingeführt. —
6) in Hinsicht, Beziehung auf, in An-
sehung, an. 1 K 10, 23: *Salomo war
größer als alle Könige der Erde* לְעֵשֶׂר
an Reichtum und an Weisheit. Hi 32, 4:
לְיָמִים an Lebenstagen. Ps 12, 7:
לְאָרְץ geläutert von Schlacken, eig.
in Ansehung der irdigen Teile (nach

a. zur Erde herab). Gn 19, 21. 42, 9.
Lv 14, 54. Jos 22, 10. Hi 9, 19. Ebenso
Dt 24, 5: *es soll ihm nicht auferlegt werden
hinsichtlich einer Sache*, d. h. irgend etwas.
— 7) wegen (wie εἰς τί; πρὸς τί; we-
wegen, im Deutschen: wozu?) Gn 4, 23:
לְפָנָיו wegen einer mir geschlagenen Wunde.
Jes 14, 9. 36, 9. 60, 9 (vgl. 55, 5). Dah.
לְמָה warum? לָכֵן deshalb. — 8) über.
von, nach den Verben: reden, sagen
(Gn 20, 13. Ps 3, 3. 22, 31), befehlen
(Ps 91, 11), lachen (Gn 21, 6), spottend
frohlocken (Ps 25, 2), wehklagen (Jes
15, 5). Eig. in Beziehung auf etwas (im
Arab., Kor 3, 162. 4, 54). — 9) zu
Besten, Vorteil jem., für (vgl. no. 3. b).
Ps 124, 1: *יְהוָה שְׁתָּהִי לָנוּ* wäre es
nicht Jahve gewesen, der für uns war.
so u. s. w. 56, 10. 118, 6. Jes 6, 8: *וְלֹא-
לָנוּ* wer will für uns (zur Ausrichtung
unseres Auftrags) gehn? Dt 4, 15. Hi
13, 7. S. Daher לְהָלֵךְ streiten für jem.,
לְהַעֲתִיר beten für. Auch bloss von der
Bestimmung für, zu etwas Gn 24, 4.
47, 24. — 10) nach, von einer sittlichen
Norm, לְצַדִּיקָה nach Gerechtigkeit Hos 10.
12. Jer 9, 2; von einer normierenden
Zahl Dt 32, 8. Häufig (wie „— weise“)
von der Gliederung eines Ganzen: Gn
1, 11: לְמִינוֹ nach seiner Art. Nu 4.
29: *nach ihren Geschlechtern und ihren
Stammhäusern*. 1 S 10, 19. Jos 7, 14.
bes. nach יָצָא 1 S 29, 2. 2 S 18, 4. Hier-
her gehört auch 2 Ch 28, 15: *man liess
sie auf Eseln reiten* לְכָל-בוֹשֶׁל *so viele
ihrer ermattet waren*. S. zu בָּשַׁל. —
11) Ganz eigentümlich ist der Gebrauch
von לְ als eine Art Kolon zur Ein-
führung des betreffenden Wortlautes Jes
8, 1. Ez 37, 16; vgl. Ges. § 119, 3, 4.
ZAW 7, 156.

B) 1) vom Befinden an und neben
einem Orte, z. B. לְיָד zur Seite jem.,
לְיָמִין zur Rechten jem., לְפֶתַח אֶתְרוֹ
an der Thüre seines Zeltes Nu 11, 10.
לְעֵינֵי vor Augen, לְפָנָי im Angesichte jem.,
לְפִי קָרַת am Eingange der Stadt Pr 5, 3.
— 2) übertragen auf die Zeit, zu welcher
etwas geschieht, bes. bei Dichtern und
späteren Schriftstellern (vgl. Nöld. Mand.
Gr. 355) לְבֹקֶר am Morgen Ps 30, 6.
59, 17. Am 4, 4 = בְּבֹקֶר am
Abend Gn 49, 27. Koh 11, 6 (parall.

לעת ערב Gn 8, 11, verbunden
לְבַקֵּר 1 Ch 16, 40. 2 Ch 2, 3,
לְיוֹם רָעָה Gn 3, 8, am Tage
des Unglücks Pr 16, 4, vgl. Jes 10, 3.
Ps 10, 1. 32, 6. Im Pl. distributiv
לְבַקֵּרִים an jedem Morgen Ps 73, 14,
auch ohne Art.: לְבַקֵּרִים Hi 7, 18 parall.
לְרֹגְעִים *allaugenblicklich*. Auch von dem
Ablaufe der Zeitfrist (wie *eis énuatón*
ein Jahr lang, und: nach Jahresfrist).
Gn 7, 4: לְיָמִים עוֹד שְׁבַע in (nach) *noch*
sieben Tagen. 2 S 11, 1: לְתִשְׁבֹּת הַשָּׁנָה
bei (nach) der Rückkehr des Jahres, d. i.
im nächsten Frühlinge. 13, 23. Vgl.
auch zu שָׁלֵשׁ. — 3) von dem Befinden
in einem Zustande, als לְבַד in Ab-
sonderung, allein (s. פָּדַר), לְבִטָּח in Ruhe,
ruhig; vgl. Ps 45, 15. 69, 22 *bei meinem*
Durst. Jes 4, 2 (zuweilen mit dem noch
kenntlichen Begriffe der erreichten Wirk-
kung, wie לְשַׂבֵּעַ zur Sättigung, genug).

Vor dem *Inf.* (vgl. Ges. § 114, 2)
a) am gewöhnlichsten: zu, als Aus-
füllung unselbständiger Verba, z. B.
אָהָה geneigt sein, הָחֵל anfangen,
הָחֵל aufhören, wobei aber zu merken,
dass die Dichter das לְ hier gern weg-
lassen. Dann als reines *Gerundium* nach
selbständigen Verben z. B. Gn 2, 3. Ps
10, 14, und das häufige לְאָמַר *dicendo*.
b) Auch bei der Bestimmung, dem
Dienen zu etwas (vgl. phön. ועל כל זבח
und über jedes Opfer welches
ein Mensch zu opfern hat. Mass. 14) עַתָּה
Zeit zum Gebären Koh 3, 2; קָרְבָּה
nahe um (dorthin) zu fliehen Gn
19, 20. Dt 31, 17: הָיָה לְאָכַל *er wird*
zur Vertilgung dienen; einer Absicht Esth
7, 8, einem Sollen und Müssen Jos 2, 5:
וַיְהִי הַשָּׁעַר לְמָגוֹר *das Thor war zum (am)*
Verschliessen, sollte geschlossen werden.
Es liegt uns ob, nach deinen Worten zu
handeln Esr 10, 12. 2 S 18, 11. Mi 3, 1.
עַתָּה לָעֲשׂוֹת was ist zu thun? 2 K 4, 13.
Über לָעֲשׂוֹת s. zu הָיָה. c) Bis-
weilen ohne הָיָה als Umschreibung für
Impf. aber meistens mit der Neben-
bedeutung des im Begriffseins, des
Wollens oder Müssens z. B. Gn 9, 16.
Hos 9, 13. Koh (wo jedoch die LXX
וּלְבִי רָאָה 1. Hab 1, 17. d) Häufig als
Zweckangabe *um zu* Gn 11, 5 oder mit
neuem Subjekt *damit* Jes 10, 2. e) seltener

um die *Zeit* anzugeben z. B. Gn 24, 63.
Ri 19, 26. 2 S 18, 29. Jes 7, 15 (vgl.
im Arab. Kurân 17, 80 und Nöld. Mand.
Gr. 355).

לֹא, seltener לֹאִי (nach der Massora 35 mal;
doch ist Jes 16, 14 wohl zu lesen לֹאִי
אֶבְרִיד) aram. לֹא, arab. لا, häufig *la'* aus-
gesprochen, sab. לֹא, assyr. lâ (dag.
moab. u. phön. nicht nachgewiesen).
Über den Ursprung s. Del. Proll. 133
u. dag. Nöld. ZDMG 40, 738. Über
die Vokaländerung in לֹאִי s. d., vgl.
auch zu אֹלִי. Ungenau steht לֹא für
לֹאִי (nach d. Mass. 15 mal) z. B. Ex 21, 8.
Lv 11, 21. 1 S 2, 3 (Jes 9, 2 ist z. l.
הַגִּילָה od. הַגִּילָה für הַגִּילָה). An anderen
Stellen ist לֹא z. l., s. zu לוֹ. —
Adverb. der Verneinung: *nicht*. Wie
das gr. οὐ, bezeichnet es die objektive,
unbedingte Verneinung, steht daher (ver-
schieden von אַל) mit *Perff.* Gn 2, 5. 4, 5,
und *Imperff.* Am 5, 1 — mit letzteren
der übliche Ausdruck kategorischen Ver-
bots z. B. לֹא תִגְנוֹב du sollst nicht stehlen
Ex 20, 13 (Ges. § 107, 4a 2) auch f.
dass nicht (wofür sonst אַל steht) Ex
28, 32. 39, 23. Jes 41, 7. In Nominal-
sätzen (wo אִין regelmässiger ist) bezieht
sich לֹא gewöhnlich auf ein einzelnes
betontes Wort, vgl. Ges. § 152, 1a-
Anm. 2. Ganz kurz לֹא הוּא *er ist nicht*
Jer 5, 12. Häufig steht לֹא 1) in Frage-
sätzen, wo man eine bejahende Antwort
erwartet (gr. οὐκ Il. 10, 165. 4, 242, unser:
nicht?), Hos 11, 5. Mal 2, 15. Thr 3, 38, be-
sonders bei Anknüpfung an einen vorigen
Satz Hi 2, 10. 14, 16. 22, 11. 2 K 5,
26. Jer 49, 9. Thr 3, 36. 2) (durch eine
Ellipse) für *nein*, als verneinende Ant-
wort auf eine Frage Hi 23, 6. Jos 5, 14
(bei einer disjunktiven Frage), oder bei
einer Weigerung Gn 19, 2. 23, 11. 3) für
לֹאִי ohne. 1 Ch 2, 30: *und es starb Seled*
ohne Kinder. Ps 59, 4. 2 S 23, 4.
לֹאִי ohne Weg Hi 12, 24. 4) f. noch
nicht = מָרָם Ps 139, 16. 2 K 20, 4. 5) bes.
zu bemerken sind die Stellen wo לֹא
(mit *Kames*) als Vordersatz einen andern
Fall setzt: *und wenn nicht, dann* 2 S
13, 26. 2 K 5, 17, so auch richtig LXX
zu Jer 11, 21: *sonst werden wir dich*
töten. — 6) Es verbindet sich a) mit

Adjektiven z. B. לֹא־עָזוּ kraftlos Pr 30, 25, לֹא־חָסִיד Ps 43, 1 lieblos. b) mit Substantiven: לֹא־אֵל ein Nicht-Gott für einen Götzen, der, ohne göttlichen Wesens zu sein, nur den Namen der Gottheit führt Dt 32, 21 vgl. Jer 5, 7, לֹא־עָם ein Nicht-Volk (parall. נֹזֵק נָבֵל), das den Namen eines Volkes nicht verdient Dt a. a. O. לֹא דָבָר *Unding* Am 6, 13 (vgl. jedoch zu לֹא דָבָר). לֹא מִשְׁפָּט *Unredlichkeit* Pr 13, 23. 16, 8. So auch לֹא־עֵץ ein Nicht-Holz, von dem über das tote Holz des Steckens erhabenen Menschen Jes 10, 15. לֹא־אִישׁ, לֹא־אָדָם ein nicht menschliches d. i. übermenschliches Wesen, indirekte Bez. Gottes Jes 31, 8. Über כָּל לֹא s. כל no. 4. Über die Stellung von לֹא s. Ges. § 152, 1 a, Anm. 3.

Als Substantiv *nichts* findet **לֹא** sich nirgends mit Sicherheit, da Pr 19, 7 (Bick. liest: **לֹא הָמָה** bekommt *Unannehmlichkeiten*) u. Hi 6, 21 (s. Dillm.) textkritisch unsicher sind.

Mit Präfixen — 1) בְּלֹא je nach den verschiedenen Bdtgen. von בְּ a) nicht in (einer Zeit) = *ausser* (derselben) vgl. בְּ vom Befinden in der Zeit A, 5. Lv 15, 25, insbes. *vor* (der rechten naturgemässen Zeit), vgl. לֹא no. 4. Hi 15, 32: בְּלֹא-יוֹמוֹ *vor seiner Zeit*. b) nicht mit = ohne Ez 22, 29. Ps 17, 1. 1 Ch 12, 34. In dieser Verbindung steht auch בְּ לֹא Hi 34, 20. Jes 45, 13 (syr. ܒܠܐ). 2 Ch 30, 18 ist zu übersetzen: *sie assen das Pascha* בְּלֹא בְּפִתּוֹב in nicht schriftgemässer Weise, ohne sich nach dem Gesetze zu richten. c) nicht durch Hi 30, 28. d) nicht für Jes 55, 1. Ps 44, 13, ebenso בְּ לֹא Jes 48, 10. — Auch steht בְּלֹא ellipt. für בְּאַשֶׁר לֹא Jes 55, 2. Auch mit folg. *Impf.* Jer 2, 11: בְּלֹא יוֹעִיל *um das was nicht nützt*. Thr 4, 14: בְּלֹא יוֹכֵל *ohne dass man kann*. S. Ges. § 123, 3. — 2) הֲלֹא *nonne?* Gn 4, 7. 20, 5. Hi 1, 10, *annon?* 1 K 1, 11. Oft הֲלֹא nicht wesentlich verschieden von הֵן, הִנֵּה siehe. 1 S 20, 37: הֲלֹא הִנֵּחִי *siehe der Pfeil liegt jenseits von dir*. 2 S 15, 35. Ruth 2, 8 (mit *Perf.* als Aufforderung). Pr 8, 1. 14, 22. 22, 20. Hi 22, 12 (im Parall. mit רָאָה). Die LXX daher häufig: ἰδοὺ Jos 1, 9. 2 K

15, 21. In den Büchern der Könige steht oft הָלָא, wo die Chronik הָנָה substituiert 2 K 15, 36. 20, 20. 21, 17, vgl. 2 Ch 27, 7. 32, 32. 33, 18. 35, 27. Am Ende des Satzes Ri 14, 15 (andere Lesart הָלָא s. Berth.).—3) לָלֵא a) ohne eig. so dass er nicht (hatte) 2 Ch 15, 3. b) als ob nicht, s. לָ א, 10. Auch steht es für לָאֲשֶׁר Jes 65, 1. Hi 26, 2.

כִּי (Kr. ל) 2 S 18, 12.†

לא דָּבָר *N. pr.* eines Ortes in Gilead, östlich von Mahanajim 2 S 17, 27, der 9, 4. 5 דָּבָר לוֹ heisst. Auch Am 6, 13 wird man (mit Grätz u. Wellh.) an diese Stadt zu denken haben. Viell. einerlei mit לָדָבָר im St. Gad Jos 13, 26.

לֹא עַמִּי (nicht mein Volk) symb. Name
eines Sohnes Hosea's Hos 1, 9, vgl. 2.25.

לֹא רַחֲמָה (nicht Begnadigte) symb. Name
der Tochter Hosea's Hos 1, 6. 8, vgl. 2, 25.

תְּלָאבוֹת s. zu לֵאב.

לָאָה ar. لَايَ, syr. ܠܐ, targ. לא müde, matt sein. An den Stellen, wo das Verb. bed.: sich *vergeblich* anstrengen, nicht imstande sein (s. *Kal* u. *Niph.*), will es Barth ES 61 f. von לָאִי trennen und zu אָלָא, unzureichend sein, stellen; doch zeigt z. B. Jer 20, 9. wie leicht jene Modifikation der Bed. entstehen konnte.

Kal imperf. וְיָלֵא, וְתֵלֵא, תֵלֵא ermüden, unterliegen Hi 4, 5, mit לָ u. *Inf.* sich vergeblich mit etw. abmühen, nicht können, Gn 19, 11 (auch Pr 30, 1, wo zu lesen: לֹא לֵאמֹר לֵאמֹר *ich habe mich abgemüht, o Gott!*), einer Sache müde sein Hi 4, 2.†

Niph. pf. נִלְאָה, נִלְאִיתִי, נִלְאִיתָ, ermüden, ermatten Ps 68, 10, dah. sich abmühen bei etwas Jer 9, 4. 20, 9. Jes 16, 12. 47, 13, sich vergeblich abmühen, nicht können Jes 1, 14. Jer 6, 11. 15, 6. Pr 26, 15. Ex 7, 18.†

Hiph. pf. 3. *f.* הִלָּאֵת, *m. suff.* הִלָּאֵנִי.
impf. תִּלָּאֵךְ, תִּלָּאֵךְ, *inf.* הִלָּאֵת müde
machen, erschöpfen Hi 16, 7. Jer 12, 5.
Ez 24, 12, insbes. die Geduld jemandes
ermüden Jes 7, 13. Mi 6, 3.†

Derivat: תִּלְאָה.

לִּישָׁה (vgl. den bab. weibl. Eigennamen

Li'itu N. pr. *Lea*, ältere Tochter Labans, Weib Jakobs Gn 29, 16 ff. u. ö. Ruth 4, 11.

לֵא s. zu לוט.

לֵא, **לֵא** leise, s. **לֵא**.

לֵא s. v. a. **לֵא**, dah. **לֵא** heimlich Ri 4, 21, sonst **לֵא**, s. **לֵא**.

לֵא ar. **لَا** u. **لَا** (mit einem Auftrage) schicken, äth. **ለአ**: senden, *Conj.* **ለአ**: (gesandt werden) bedienen, Dienste verrichten, **ለአ**: Diener. Dav. **לֵא**, **לֵא**, **לֵא**, n. pr. **לֵא**.

לֵא N. pr. m. Nu 3, 24.

לֵא u. (Pr 11, 26) **לֵא** (nach Ges. Thes. 737, vgl. Barth § 65 n., von **לֵא**, **לֵא** versammeln; nach Lag. Übers. 180 = **לֵא**, pl. v. **לֵא** das gemeine Volk, u. davon **לֵא**, **לֵא** m. suff. **לֵא** Jes 51, 4. pl. **לֵא** u. (Jes 55, 4) **לֵא** m. Volk, Nation Gn 25, 23. 27, 29. Ps 7, 8. 9, 9 u. ö.

לֵא N. pr. eines arab. Volksstammes Gn 25, 3, vgl. Glaser, Skizze 2, 460 und über die Entstellung des Namens in arabischen Genealogien ZDMG 20, 175. 23, 298. In sabäischen Inschriften finden sich die Stämmenamen **לֵא** u. **לֵא** (Sab. Denkm. 11).

לֵא (d. i. *libb*; assyr. *libbu*, aram. **לֵא**, äth. **ለአ**; dag. arab. **لُب**; sab. **لُب**; über die Etymologie s. Del. Proll. 88 f.) **לֵא**, m. suff. **לֵא**, Pl. **לֵא**, u. **לֵא** (*libab* Barth § 71. Lag. Übers. 153; über den Sprachgebrauch im Pentateuch s. Holzinger, Einl. in d. Pent. 185) *cstr.* **לֵא**, m. suff. **לֵא**, Pl. **לֵא** (nur 1 Ch 28, 9), m. suff. **לֵא** (wofür Stade S. 210 **לֵא** liest) Nah 2, 8 m. (nur Pr 12, 25 dichterisch frei als *fem.* behandelt) — 1) das *Herz* bei Menschen und (2 S 17, 10 im metaph. Sinne) bei Tieren; 2 S 18, 14. Ps 45, 6 u. ö. In Verbindung mit **לֵא** bezeichnet es den ganzen, inneren und äusseren Menschen (so auch im Assyr. *šēru* u. *libbu*). Sofern das Herz als Behälter des Lebensblutes gilt, erscheint es im A. T. — a) als Sitz und Prinzip

der gesamten Lebenskraft, und zwar zunächst im physischen Sinne. Dah. sagt man: das Herz lebt f. ist erquickt Ps 22, 27, ist krank Jes 1, 5, das Herz stützen f. die Lebensgeister durch Speise und Trank erquickten (s. **לֵא**). Ps 102, 5 *mein Herz ist versengt wie das Kraut uns vertrocknet.* — b) das Centrum des geistig-seelischen Lebens, und zwar α) als Sitz der Empfindungen, Affekte und mannichfaltigsten inneren Regungen, als der Liebe (Ri 16, 15: *dein Herz ist nicht mit mir* f. du liebst mich nicht, dagegen: von ganzem Herzen lieben Dt 4, 29. 6, 5), des Vertrauens (Pr 31, 11), der Verachtung (Pr 5, 12), der Freude (Ps 104, 15), Traurigkeit (welche durch Krankheit Pr 13, 12, Schmerz 14, 13, Übelbefinden Neh 2, 2, Verwundetsein Jes 61, 1 des Herzens ausgedrückt wird), Zerknirschung (Ps 109, 16), Erbitterung (Ps 73, 21), Verzweiflung (Koh 2, 20), Furcht (Ps 27, 3, vgl. Jes 35, 4. Jer 4, 9, welche auch durch Beben und Zerfliessen des Herzens ausgedrückt wird Jes 7, 2. Hi 37, 1. Dt 20, 8. Jes 13, 7), Furchtlosigkeit (Ps 57, 8. 108, 2), des Mutes (Ps 40, 13: *mein Herz, d. i. mein Mut hat mich verlassen.* 1 S 17, 32: *niemandem entfalle das Herz seinetwegen.* 2 S 17, 10: *der ein Herz hat wie ein Löwe*). Selbst die Äusserungen tiefer Empfindungen werden dem Herzen zugeschrieben, wie das Jubeln (Hi 29, 13), Jammern (Jes 15, 5), Stöhnen (Ps 38, 9), Schmähen (Hi 27, 6). β) als Sitz des Willens und Entschlusses. 1 S 14, 7: *עשה כל-אשר בקרבך* *thu alles was du im Sinne hast*, willst, beschlossen hast. Jes 10, 7: *להשמיד בקרבך* *auf Vertilgen steht sein Sinn*. Jes 63, 4: *ein Tag der Rache בקרבך* *war von mir beschlossen*. Dah. sagt man: Pläne steigen auf im Herzen (Ez 38, 10), Beratschlagungen des Herzens (Ri 5, 16), ein williges (Ex 35, 22), ein widerspenstiges Herz (Jer 5, 23). Was *nach meinem Herzen* (**לֵא**) ist, ist nach Sinn und Wunsch. wohlgefällig 1 S 13, 14. 2 K 5, 26: *לא לי הָלַךְ* *ist nicht mein Herz hingegangen?* d. i. bin ich nicht (im Geiste von hier) weg- (u. dabei-) gewesen? — Versch. von unserer Be-

trachtungsart wird das Herz auch γ) als Sitz des Wissens angesehen (1 K 10, 2: *sie redete alles, was sie auf dem Herzen hatte*, d. i. was sie irgend wusste. Ri 16, 17: *da eröffnete er ihr sein ganzes Herz*, alles was er wusste. Koh 7, 22), des Denkens (1 Ch 29, 18), ihm mit hin Verstand und Weisheit zugeschrieben (vgl. das ar. لُب Verstand, *cor: Cic. Tusc.* 1, 9). Jer 5, 21. Pr 17, 16. Daher לֵב weisen Herzens Hi 9, 4 (vgl. 1 K 10, 24), ein kluges Herz Pr 15, 14, לֵב חָסֵד unverständlich, *excors* Pr 7, 7. 9, 4; לֵב אֲנָשִׁי verständige Männer, *cordati* Hi 34, 10. 12, 3: לֵב קָמֹץ auch *ich habe Verstand, wie ihr.* 36, 5: לֵב בָּח gross an Stärke des Verstandes. Pr 15, 32. Ein Herz, welches sich der Einsicht verschliesst, heisst ein mit Fett überzogenes Herz (Jes 6, 10). c) als Centrum des sittlichen Lebens; daher wird jem. ein reines (Ps 51, 12), gerades (1 K 3, 6), treues (Neh 9, 8), unsträfliches (1 K 9, 4), oder auch verkehrtes (Ps 101, 4), verstocktes (Pr 7, 10), tiefes (Ps 64, 7), gottloses Herz (Hi 36, 13) zugeschrieben, und ist von Besserung des Herzens (Koh 7, 3) die Rede. Von doppelsinnigen Menschen heisst es Ps 12, 3: לֵב וּלְבָב mit doppeltem Herzen reden sie, vgl. 1 Ch 12, 33: לֵב בְּלֹא־לֵב ungeteilten Herzens. Durch Weite (רָחֵב Pr 21, 4), Grösse (גָּדֹל Jes 9, 9), Höhe (גְּבוּהָ Ez 28, 5) des Herzens wird Hochmut bezeichnet, durch רָחֵב aber auch Freude (Jes 60, 5). Man spricht auch von einem verhärteten, verstockten Herzen (s. שָׁרִירֹת , חֹק , הַקֶּשֶׁה), einem Herzen wie Stein (Ez 11, 19. 36, 26), einem unbeschnittenen Herzen (Lv 26, 41). — Vgl. über לֵב Delitzsch, *Bibl. Psych.* 2 248 ff.

2) metaph. f. Mitte (wie auch assyr. *libbu*), z. B. des Meeres Ex 15, 8, des Himmels Dt 4, 11. 2 S 18, 14: לֵב הָאֵלֹהִים mitten an der Terebinthe.

לֵבָא s. zu לָבִיא , לָבִי .

לֵבָאוֹת N. pr. einer Stadt im Stamme Simeon Jos 15, 32, wofür vollst. בֵּית לֵבָאוֹת 19, 6. S. בֵּית litt. f.

I. לֵבֵב davon לֵב s. d., vgl. auch zu לֵבָה .

Niph. impf. לָבַב denom. Einsicht gewinnen (s. לֵב no. 1 b γ) Hi 11, 12 (s. Dillm. z. St.).†

Pi. pf. 2. f. m. suff. לִבְבֹתָי das Herz verwunden (Ges. § 52, 2 c) Ct 4, 9.†

II. לֵבֵב davon לֵבָה s. d.

Pi. impf. לִבְבֵב , לִבְבֵבִי denom. Pfannkuchen od. dgl. zubereiten 2 S 13, 6. S.†

לֵבֵב s. לֵב .

לֵבָה * pl. לֵבָבוֹת (so die Mass.; im Syr. dag. einfach pl. von לֵב : لِبَاب , P. Sm. 1877; sab. לֵבָב Hal. 152, 12 viell. dass.) eine Art (herzförmiger?) Kuchen 2 S 13, 6. S. 10.†

לֵבֵד allein. S. בֵּד .

לֵבָה * cstr. לֵבָת f. Ex 3, 2, wahrsch. Schreibfehler für לֵבָת (so d. Sam.). vgl. ZDMG 40, 731, oder eine Kontraktion, vgl. das neuhebr. denominierte *Pi.* לֵבָה Levy, Nh. Wb. 2, 466.†

לֵבָה * m. suff. לִבְבֹתָי f. Ez 16, 30 gew. als Nebenform zu לֵב erklärt, wahrsch. aber Textfehler, s. Corn.†

לִבְבָה N. pr. einer Stadt, jetzt *Lubbān* n. v. Sichem (Guérin, Sam. 2, 164 f. Robins. 3, 308 f.) Ri 21, 19.† — Sonst s. zu לֵבָה .

לִבְבוֹשׁ , לִבְשׁ (St. לִבֵּשׁ ; Barth § 55 e; gegen Lag. Übers. 64, 179 vgl. ass. *libbān* Kleid) m. suff. לִבְבוֹשִׁי , לִבְבוֹשִׁי pl. cstr. לִבְבוֹשִׁי , m. suff. לִבְבוֹשֵׁהֶם m. Kleid, gew. poet. Hi 24, 7. 10. 31, 19. 38, 14. Esth 6, 9. 10. 11. Insbes. Prachtgewand: Hi 38, 14: $\text{וַיִּתְּצוּ כָמוֹ לִבְבוֹשׁ}$ und alles steht da wie in Prachtgewand, vgl. Esth 6, 9. 10. 11. Jes 63, 1. Bildlich Jes 14, 19 als Leichengewand für die Gefallenen (doch kann es hier auch cstr. v. לִבְבוֹשׁ sein: bedeckt mit). Vom Panzer des Krokodils Hi 41, 5. Mal 2, 16 erklären Köhler u. a. ebenso; Ges. u. a. dagegen finden darin einen bildlichen Ausdruck für: Weib, vgl. Kurān, Sur 2, 183 und Rob. Smith, Kinship 269.

לִבְבוֹשׁ (v. לִבֵּשׁ , gew. als *pt. pass.* erklärt, nach Barth § 31^a intr. Verbaladj. anziehend = bekleidet mit) zweimal (Pr 31, 21. Ez 9, 3) לִבְבוֹשׁ , cstr. לִבְבוֹשִׁי bekleidet

mit; konstruiert mit d. *Gen.* Ez 9, 11. 10, 2. 6 f. Dn 12, 6 f., od. mit d. *Acc.* Ez 9, 2 f. Sach 3, 3. Pr 31, 21. Dn 10, 5, vom *Acc.* getrennt 1 S 17, 5. Über Jes 14, 19 s. zu לבוש.

לבט arab. لَبَا schlagen, stossen, bewerfen, لَبَا بِهِ الْأَرْضَ er hat die Erde mit ihm beworfen, d. h. ihn auf die Erde geworfen. Syr. جَجَا aufhetzen (zum Kampfe), neuhebr. *Nithp.* verschlagen w., לבט Verwerfung. Im Samar. s. v. a. das hebr. ענה, Barth ES 62.

Niph. impf. ילביט zu Falle kommen, sich ins Verderben stürzen Pr 10, 8. 10. Hos 4, 14.†

לָבִיא* (Nebenform zu לָבִיא) *pl. m.* לָבִיאם Löwen Ps 57, 5, *fem. m. suff.* לָבִיאָתַי Löwinnen Nah 2, 13.†

לָבִיא arab. لَبَّاءَ u. s. w. Löwin, ass. *labbu* f. **lab'u* Löwe; auch koptisch, vgl. *léauva, léau*, und Lag. Übers. 93. Hommel, Säugeth. 288 f.) *m.* Löwe, aber auch Löwin Gn 49, 9. Nu 24, 9 (wo es mit אַרִי verbunden ist), u. Hi 4, 11. 38, 39 (wo von den Jungen des לָ die Rede ist). Das Wort nur poet. Nu 23, 24. Dt 33, 20. Jes 5, 29. 30, 6. Hos 13, 8. Jo 1, 6. Nah 2, 12.†

לָבִיא (f. לָבִיָּה; aber wahrsch. künstliche Vokalisation für לָבִיא s. Ges. Thes. 738) f. Löwin Ez 19, 2.†

לָבִים s. לִבִּים.

I. לָבִן (nach Lag. Übers. 33. 53 לבן) weiss sein; neuhebr. *Hiph. Pi.*; auch südarabisch ZDMG 27, 247. 230. In den anderen Dialekten in mehreren Ableitungen, s. die folgenden Derivate u. arab. *leben*, لَبَن, saure Milch (nach Del. Proll. 93 nicht im Assy.).

Hiph. pf. הִלְבִּינוּ, *impf.* יִלְבִּינוּ, *inf.* לְלַבֵּן f. להלבין 1) *trans.* weiss machen, trop. für reinigen, läutern Dn 11, 35. 2) weisse Farbe annehmen, weiss w., *albescere* (vgl. Ges. § 53, 2) Ps 51, 9. Jes 1, 18. Jo 1, 7.†

Hithpa. impf. יִתְלַבֵּנוּ sich reinigen, läutern lassen (in tolerativem S.) Dn 12, 10, oder *pass.* gereinigt werden (vgl. 11, 35).†

Die Derivate folgen, z. T. zweifelhaft.

II. לָבִן *denom.* von לָבִנָה, wie neuhebr. לָבִן (ZAW 2, 70) u. arab. لَبَن. Vgl. מִלְבֵּן.

Kal impf. יִלְבֵּן, *inf.* לָבִן Backsteine verfertigen Gn 11, 3. Ex 5, 7. 14.†

I. לָבִן (phön., targ.; vgl. Lag. Mitth. 2, 357. Übers. 48; Barth § 113) *Adj. st. cstr.* לָבִין Gn 49, 12, *pl.* לָבִיָּם; *f.* לָבִיָּה, *pl.* לָבִיָּה weiss Ex 16, 31. Lv 13, 3 ff. Gn 30, 35. Sach 1, 8 u. ö. vgl. לָבִיָּה I.

II. לָבִן *N. pr.* 1) *Laban*, Sohn des Bethuel, ein Aramäer, Schwiegervater des Jakob Gn 24, 29. 50. 28, 2. 5. Kap. 29 ff.; 2) (vgl. Lag. Übers. 54) Ort in der Wüste Dt 1, 1, viell. einerlei mit לָבִיָּה Nu 33, 20.

I. לָבִיָּה (auch neuhebr.) *f.* die strahlend Weisse, poet. Bezeichnung des Mondes (vgl. zu ירח) Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

II. לָבִיָּה *N. pr. m.* Esr 2, 45. Neh 7, 48 (s. Baer z. St.).†

I. לָבִיָּה (ass. *libittu*, *cstr. libnat* [im Tell-el-Amarna-Briefe Lond. no. 57 als Glosse *labitu*], aram. לָבִיָּה, nach WZKM 1, 22 f., assyrisches Lehnwort; arab. لَبَنَة aram. Lehnw. Fränkel 4;

davon viell. *λίθος* ZAW 2, 72; gew. von לבן „weiss sein“ abgeleitet s. ZDMG 40, 735. Lag. Übers. 139 u. dag. Del. Proll. 93 f.) — *Pl.* לָבִיָּם *later*, Ziegel, sowohl aus Lehm Ex 1, 14 und Stroh Ex 5, 7 gemischte und an der Sonne getrocknete Luftziegel, als Backsteine d. i. gebrannte Ziegel (*λίθοι όπταί*, eingeschl. Terracotten) Gn 11, 3. Ex 5, 7—19. Jes 9, 9. 65, 3. Ez 4, 1.†

II. לָבִיָּה* *st. cstr.* לָבִיָּה (wohl m. לָבִיָּה I identisch) Platte Ex 24, 10. מַעֲשֵׂה לָבִיָּה ein Sapphirplattenwerk, ein blauer Estrich. S. Dillm. z. St. und Frz. Delitzsch Art. *Farben in der Bibel* in Herzogs RE².†

לָבִיָּה (Barth § 237. Lag. Übers. 189) Gn 30, 37. Hos 4, 13 von unsicherer Bedeutung, indem die sprachlich dargebotene

Zusammenstellung mit arab. **لُبْنَى**, äth. **ልብኒ**: *Storaxstauden* (*styrax officinalis*, viell. so genannt nach dem hervorquellenden hellen Saft), die sich auch in d. LXX zu Gn 30, 37 findet, an der Hoseastelle weniger passend ist; LXX, Aq., Syr. haben hier *Weisspappel*, **λευκή**, vgl. **לבן** I.†

לְבָנָה N. pr. 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine Königsstadt, nachmals Priesterstadt mit einer Freistätte Jos 10, 29. 31 f. 39. 12, 15. 15, 42. 21, 13. 2 K 8, 22 u. ö. Jes 37, 8. Jer 52, 1 u. ö. Nach d. Onomast. (**Λοβαρά**) in der Nähe von Eleutheropolis, viell. *Dawâime* südl. davon. 2) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 20 f.

לְבָנָה u. **לְבוֹנָה** f. m. suff. **לְבָנָה** (phön. **לבנת**, syr. **لبنان**, arab. **لَبْنَان**, griech. **λευκωτός**; nach Plin. 12, 14 war der weisse Weihrauch am meisten geschätzt; vgl. auch Lag. Mittheil. 2, 357) — Weihrauch Lv 2, 1. 15. Jes 43, 23. Ct 4, 6. 14. Er wird als Produkt Arabiens bezeichnet (Jes 60, 6. Jer 6, 20), womit stimmt, dass Plin. berichtet, er sei in Sabota, der Hauptst. von Hadramaut, gesammelt und von dort nach Gaza in Syrien verfrachtet worden (D. H. Müller).

לְבָנוֹן, m. der Endung **לְבָנוֹנָה** 1 K 5, 28 N. pr. der Libanon, phön. **לבנן**, assyr. **Labnânu** (KAT 183 f. Del. Par. 103 f.), gr. **Λίβανος**, syr. **لبنان**, ägypt. viell. *Ramanan*, s. Max Müller 198 f.) das hohe Gebirge nördlich vom eigentlichen Kanaan. Seinen Namen (Weissberg) hat es entweder von dem Schnee (Jer 18, 14) erhalten, welcher auf einzelnen Partien allerdings auch im Sommer nicht zu schwinden pflegt (daher im Aram. u. Ar. **سُورُ الْبَلَدِ** u. **جبال الثلج** Schneegebirge) oder — und das ist wahrscheinlicher — von den kahlen, weissen Kreide- und Kalkwänden. Der Name steht in Prosa beständig m. d. Art.: **הַלְבָנוֹן** (1 K 5, 20. 23. Esr 3, 7), nur in Poesie ohne denselben (Ps 29, 6. Jes 14, 8. 29, 17). Die Zedern auf d. Libanon Ps 29, 5. 1 K 5, 13 u. ö.; der Wein auf d. L. Hos 14, 8 (s. zu **לֵבָן**);

bisweilen kurz für die darauf wachsenden, aromatisch duftenden Wälder Jes 10, 34. Ps 29, 6. Hos 14, 6 f. (wo jedoch Wellh. einen Pflanzennamen, etwa Weinstock, vermutet). S. über den Libanon Relands Palästina 1, 311 f. Burckhardts Reisen in Syrien 1 ff. 214 ff. O. Fraas, Drei Monate im Libanon. Stuttg. 1876 und über die Zedern ZDPV 10, 89 ff.

לְבָנִי (Lag. Übers. 53) N. pr. eines Sohnes von Gerson Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 5. 14. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. 26, 58.†

לְבָנִית s. **לְבָנָה**.

לְבִישׁ arab. **لَبِيس**, aram. **لَبِيش**, äth. **ለብሱ**, assyr. **labâšu** anziehen, bekleidet sein.

Kal pf. **לָבַשׁ** Ps 93, 1 u. (7 mal) **לָבַשׁ**, m. suff. **לְבָשִׁים**, **impf.** **יִלְבֹּשׁ**, **i. p.** **לִבְשָׁתִּי**, **inf.** **לִבְשֵׁנִי** 2 S 13, 18, **imp.** **לָבַשׁ**, **inf.** **לִבְשֵׁנִי**, **abs.** **לָבוֹשׁ**, **cstr.** **לְלָבִישׁ**, **pt.** **לְבָשִׁים** [über **pt. pass.** s. zu **לָבוֹשׁ**] — 1) anziehen, m. d. Acc. des Kleides Lv 6, 3. 4. 16, 23. 24. 32, m. **בֶּ** Esth 6, 8, ohne Objekti Hgg 1, 6. 2) Trop. in sehr vielen Verbindungen Ps 104, 1: **וְהָדָר לְבִשְׁתָּהּ** mit Glanz und Herrlichkeit bist du angethan. Hi 7, 5: **לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה** mein Leib hat Würmer angezogen, sich mit Würmern bedeckt. Ps 65, 14: **לָבַשׁוּ הָאֵינִים הַצֵּאִן** die Auen kleiden sich mit den Herden. Ausserdem häufig: Schande anziehen für: mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26. 109, 29; *Gerechtigkeit anziehen* Hi 29, 14; Schrecken Ez 26, 16; Heil 2 Ch 6, 41. Hi 29, 14: **וַיִּזְכֹּק לִבְשָׁתִּי צֶדֶק** Gerechtigkeit zog ich an, und sie zog mich an, d. i. sie durchdrang, erfüllte mich. Der Geist Gottes zieht jemanden an d. i. erfüllt ihn Ri 6, 34. 1 Ch 12, 18. 2 Ch 24, 20, vgl. Luk 24, 49 (im Syr. sagt man: ein Dämon zieht jem. an).

Pu. part. **מְלַבֵּשִׁים** Esr 3, 10. 1 K 22, 10. 2 Ch 5, 12. 18, 9† mit (den Amts-) Kleidern angethan, im (priesterlichen oder königlichen) Schmucke.

Hiph. pf. **הִלְבִּישָׁה**, **הִלְבִּישָׁתִּי**, m. suff. **הִלְבִּישָׁתִּי**, **impf.** **יִלְבִּישׁ**, **inf.** **לִיִּבְשֵׁנִי**, **abs.** **הִלְבִּישׁ**, **cstr.** **הִלְבִּישׁ**, **pt.** m. suff. **מְלַבֵּשִׁים** jemanden bekleiden, mit dem Acc.

2Ch 28, 15. Gew. mit dopp. Acc. jem. mit etwas bekleiden Gn 41, 42. Ex 28, 41. Mit על Gn 27, 16: *die Felle der Ziegenböckchen על-ידיה zog sie über seine Hände.* Trop. jemanden mit Heil bekleiden Ps 132, 16. Jes 61, 10.

Derivv.: מְלַבֵּשׁ, לְבִישׁ, לְבוּשׁ.

לְבִישׁ s. לְבוּשׁ.

לְבוּשׁ s. לְבוּשׁ.

לֹג (syr. ܠܘܟܫ Schüssel, u. Mass, P. Sm. 1891) m. ein kleines Mass für Flüssigkeiten, mischn. 1/12 Hin, ξέστης (Zuckermann, Jüd. Masssyst. S) Lv 14, 10. 12. 15. 21. 24.†

לֹגָהּ davon.

לֹד N. pr. Lydda, ein grosser Flecken, im Stamme Benjamin (später *Lydda*, [1 Mkk., Act., Joseph., Plin., Ptol.], zur Zeit der Römer auch *Diospolis*, heute *Ludd*, s. Rob. 3, 263 ff.) Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12. Esr 2, 33.†

לֹדֶר N. pr. s. דֹּרֶר.

לֹדֶה (v. ילד, n. d. F. ילדה) f. das Gebären 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 9, 11. Jer 13, 21.†

לֹה Dt 3, 11 Kt. für לא nicht.†

לֹהֵב arab. لَهَب, äth. ለሀብ, aram. Šaph. lodern, flammen; assyr. la'bu, le'bu Flamme.

Derivate: לֹהֵב, לֹהֵבָה, לֹבָה (s. d.) u. שְׂלֹהֵבָה.

לֹהֵב, pl. לֹהֵבִים cstr. לֹהֵבִי m. 1) Flamme Ri 13, 20. Jo 2, 5. Hi 41, 13. Jes 29, 6. 30, 30. 66, 15. Übertr. חֲנִית לֹהֵב, לֹהֵבָה Hi 39, 23. Nah 3, 3 die blitzende Spitze der Lanze, des Schwertes, vgl. zu לֹהֵבָה. לֹהֵבִים Flammengesichter (welche die Angst gerötet hat) Jes 13, 8. 2) übertr. die Flamme, d. i. Klinge (des Schwertes) Ri 3, 22.†

לֹהֵבָה (v. להב Barth § 93 α β) st. c. לֹהֵבָה Ez 21, 3. 1 S 17, 7, pl. לֹהֵבֹת cstr. לֹהֵבֹת f. — Flamme Nu 21, 28. Ps 106, 18. Jes 4, 5. Superlat. לֹהֵבֹת שְׂלֹהֵבָה lodernde Loh Ez 21, 3. Übertr. לֹהֵבֹת חֲנִיתוֹ die Lanzenspitze 1 S 17, 7. S. noch zu לֹבָה.

לֹהֵבִים pl. m. Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11† wahrsch. s. v. a. לֹבִים Libyer.

לֹהֵג davon:

לֹהֵג (vgl. arab. لَهَج eifrig, erpicht auf etwas sein; s. auch zu לֹהֵקָה) m. das Studieren (*Ibn Esra*: קריאה Lektüre), Koh 12, 12† im Parall. m. Bücher machen (LXX μελέτη. Vulg. meditatio).

לֹהֵג N. pr. m. 1 Ch 4, 2.†

I. לֹהֵה Nebenf. zu לֹאֵה, wie targ. לֹהֵי; vgl. auch syr. ܠܗܐ Asthma, ܠܗܐ, arab. لَهث forciert atmen, atemlos sein.

Kal impf. consec. וְלֹהֵה erschöpft werden Gn 47, 13.†

II. לֹהֵה vgl. syr. ܠܗܐ verwirren, Ethp. konfus, stupid sein (P. Sm. 1894); ܠܗܐ stupid ZDMG 40, 443 f. Viell. nur eine Weiterentwicklung von לֹהֵה I. Hithpal. part. מְלֹהֵה stupid, konfus, unvorsichtig Pr 26, 18.†

I. לֹהֵט neuhebr., aram. ܠܗܬ, flammen.

Kal pt. לֹהֵט, pl. לֹהֵטִים lodern Ps 104, 4 bildlich von raubgierigen Menschen Ps 57, 5.†

Pi. pf. וְלֹהֵט, f. לֹהֵטָה, impf. מְלֹהֵט, m. suff. וְלֹהֵטָה anzünden, versengen (von der Flamme) Jes 42, 25. Jo 1, 19. 2, 3. Mal 3, 19. Dt 32, 22. Ps 83, 15. 97, 3. 106, 18. Hi 41, 13.†

Derivat: לֹהֵט.

II. לֹהֵט s. zu לֹהֵטִים.

לֹהֵט* (St. לֹהֵט I) cstr. לֹהֵטִי m. eig. Flamme, dah. übt. blinkende Klinge des Schwertes (vgl. לֹהֵב) Gn 3, 24.†

לֹהֵטִים (Nebenform zu לֹהֵטִים s. לֹט) Zauberkünste Ex 7, 11.†

לֹהֵם ar. لَهَمَ gierig verschlingen.

Hithpa. pt. pl. מְלֹהֵמִים was gierig verschlungen wird, Leckerbissen Pr 18, 8. 26, 22.†

לֹהֵן (vgl. d. bibl.-aram. Lex.) Adv. deshalb Ruth 1, 13, zuges. aus לֹ u. הֵן.†

לֹהֵקָה* cstr. לֹהֵקָה f. 1 S 19, 20 nach LXX, Syr., Targ. Versammlung (קְהָלָה).

Hoffmann ZAW 3, 89 übersetzt: Brunst (syr. **ܠܚܥܥܐ** begehren, ar. **ليق** weiss, hellglühend sein; vgl. auch **להג**).†

לו für לא nicht 1 S 2, 16. 20, 2. Hi 6, 21 Kr.

לו (ar. **لَوْ**, syr. in **ܠܚܥܥܐ** vgl. **ܠܐܠܐ**; assyr. [als Wunschpartikel] **lū**) und לוֹא (1 S 14, 30. Jes 63, 19; s. zu **א** S. 1) von den Mass. nicht selten verkannt, z. B. 1 S 13, 13 l. לא, Gn 23, 5 l. לו, 1 S 20, 14 l. zweimal לוֹא und das dritte **אם** (vgl. Geiger, Jüd. Zeitschr. 6, 21 ff.). — Conj. 1) wenn (von nicht erfüllten od. unerfüllbaren Bedingungen, im Gegensatz zu **אם**, s. Ges. § 159, 3). Mit Negation לוֹא s. d. Es folgt, je nachdem es der Sinn fordert, das Perf. Dt 32, 29: **לוֹא חָכְמוּ יִשְׁכִּילוּ זֹאת** wenn sie weise wären, würden sie dieses einsehen. Ri 8, 19. 13, 23. 1 S 14, 30. Nu 22, 29, das Impf. Ez 14, 15 (wenn ich herführen würde), und Part. für Praesens 2 S 18, 12: **וְנִי אֲנִי אֲנִי** wenn ich auch (לו) tausend Sekel auf meinen Händen wägen könnte, würde ich meine Hand nicht an den Königsohn legen. Ps 81, 14. 15. Mit Auslassung des Nachsatzes (vgl. Ps 27, 13) steht לו Gn 50, 15: **לוֹא יִשְׁמְעוּנוּ יֹסֵף** wenn Joseph uns verfolgte, wie dann? (LXX **μή ποτε**). 2) o wenn doch! o si! utinam. Den Übergang von no. 1 bilden Stellen wie Hi 16, 4. Ps 81, 14. Auch bei uns ist der Ausdruck des Wunsches von dem der Bedingung nur durch den Ton verschieden: wenn es geschähe, und: wenn es (doch) geschähe! Mit d. Impf. od. Juss. Gn 17, 18. Hi 6, 2, mit dem Imp. Gn 23, 13 (hier neben **אם**), auch V. 5 (s. oben; dagegen V. 14 l. לא wie V. 11), mit dem Perf. Nu 14, 2: **לוֹא-מָתוּנוּ** o wären wir gestorben! 20, 3: **לוֹא נִוְעַנּוּ** dass., aber Jes 63, 19: **לוֹא קָרַעְתָּ** o dass du zerrisdest! Mehr concessiv steht es Gn 30, 34: **לוֹא יִהְיֶה כְּדָרְכָּךְ** möge geschehen wie du sagtest.

לוֹבִים N. gent. pl. 2 Ch 12, 3. 16, 8. Nah 3, 9 u. לְבִים Dn 11, 43 (s. Baer z. St.) die Libyer, immer in Verbindung mit Ägyptern und Äthiopiern. S. לְהִבִּים

Im Arab. **لُوبِي** Libyer. Vgl. Max Müller 115.†

לוֹד N. gent. 1) nach Gn 10, 22. 1 Ch 1, 17, ein Volk semitischer Abkunft, nach Josephus (Arch. 1, 6, 4): Lydier. Assyr. **Luddu**, s. Schrader KAT 114. Del. Par. 257. — 2) לוֹד Ez 27, 10. 30, 5. Jes 66, 19 und לוֹדִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11. Jer 46, 9 ein Volk Nordost-Afrikas. Stade (*De populo Javan* Giess. 1880. 5 ff.) bezweifelt die Existenz eines afrikan. Ludvolkes, sieht Ez a. a. O. לוֹד als fernes Volk lediglich des Gleichklangs wegen mit לוֹד verbunden und will Jer u. Gn a. a. O. לוֹבִים lesen. Vgl. auch Max Müller 115 u. dag. Dillm. zu Gn 10, 13.†

לוֹא דָּבָר s. דָּבָר.

I. לוֹהַ arab. **لوى** winden, drehen, ass. **lamû** umschliessen; davon לוֹהֶה, לוֹהֶה vgl. לוֹהֶה.

II. לוֹהַ neuhebr. **לוה**, syr. **ܠܘܗܐ**, jüd.-aram. **Pa.** begleiten; gewöhnl. von I (sich verbinden) abgeleitet, von Barth ES 12 zum arab. **وَلَّى**, mit jem. eng verbunden sein, gestellt.

Kal impf. m. suff. **יִלְוֶנוּ** begleiten Koh 8, 15.†

Niph. pf. **נִלְוָה**, גִּלְוָה, impf. **יִלְוֶה**, pt. pl. **נִלְוִים** sich an jem. anschliessen, mit לוֹ Nu 18, 2. 4. Jes 14, 1. 56, 6. Esth 9, 27. Dn 11, 34; mit לוֹ Gn 29, 34. Jes 56, 3. Jer 50, 5. Sach 2, 15; mit עם Ps 83, 9.†

III. לוֹהַ neuhebr. „leihen“, arab. **لوى** mit d. Bezahlung zögern, vom Schuldner (Barth ES 12).

Kal pf. **לָוִינוּ**, impf. **תִּלְוֶה**, pt. **לָוִה** leihen (von jem.) Dt 28, 12. Ps 37, 21. Jes 24, 2. Pr 22, 7, m. d. Acc. Neh 5, 4.†

Hiph. pf. **הִלְוִיתָ**, impf. **תִּלְוֶה**, pt. **מִלְוֶה**, cstr. **מִלְוֶה**, causat. leihen (einem andern) Jes 24, 2. Pr 22, 7. Ps 112, 5. Mit d. Acc. d. P. Dt 28, 12. 44. Pr 19, 17. Mit Acc. d. P. u. S. Ex 22, 24.†

לוֹ neuhebr. Niph. abweichen, Hiph. weichen lassen, vgl. ar. **لَا** sich wenden.

Kal impf. יָלוּ weichen Pr 3, 21.[†]
Niph. pt. נָלוּ, *pl.* נְלוּיִם der Verkehrte, d. h. der Bösewicht, der Sünder Pr 3, 32 (über diese Übertragung vgl. עָנָה und עָקַשׁ). *Neutr.* das Verkehrte, Sündige Jes 30, 12. Vollst. Pr 14, 2: נְלוּ דֶרֶכָיו dessen Wege verkehrt sind und 2, 15: בְּמַעַלְלוֹתָם נְלוּיִם dass.[†]

Hiph. impf. יִלְוֶה (Ges. § 72 Anm. 9), weichen Pr 4, 21.[†]

Derivat: לְוָת.

I. לֹו (aram. לוּ, כֶּסֶּן, arab. لَوْز, äth. ለው-ዘ: Mandel, Mandelbaum; vgl. Lag. Übers. 159) Mandelbaum Gn 30, 37.[†]

II. לֹו, m. d. End. ḥ לֹוה, *N. pr.* 1) der Stadt, die nachmals בֵּיתֶאֱלֹו hiess (s. d.) Gn 28, 19. 35, 6. 48, 3. Jos 16, 2. 18, 13. Ri 1, 23, nach Max Müller 165 viell. ägypt. Ru-da. 2) einer anderen Stadt Ri 1, 26 vgl. Lag. Übers. 157 f. u. oben zu לֹוהי.[†]

לֹוהי davon:

לֹוה (aram. לוּה, כֶּסֶּס, arab. لَوْح in d. Volksspr., bes. in Syrien, ḥ, äthiop. ለው-ዘ: assyr. lūu Tafel, vgl. arab. لَوْح glänzen, syr. حُلَّ abwischen, abschälen, arab. لَحِي, und zu לוּה I) *pl.* לֹוהִים — Tafel a) von Stein, um etwas darauf einzugraben Ex 24, 12. לֹוהֵת הַבְּרִית Dt 9, 9, und לֹוהֵת הַעֲדָתָה Ex 31, 18 die Gesetztafeln; Jes 30, 8. b) von Holz 1 K 7, 36; von einem Thürflügel Ct 8, 9. Dual. das Tafelwerk der Schiffe Ez 27, 5. c) trop. Pr 3, 3: *schreib es auf die Tafel deines Herzens*, vgl. Jer 17, 1.

לֹוהִית u. לֹוהִית *N. pr.* einer moabitischen Stadt Jes 15, 5. Jer 48, 5 (hier *Kt.* הלֹוהִית; *Kr.* הלֹוהִית).[†]

לֹוהֶשׁ nur m. d. Art. הַלֹוהֶשׁ *N. pr. m.* Neh 3, 12. 10, 25.[†]

לֹוּ vgl. ar. لَوَّ festkleben, überziehen. *Kal pf.* לָאָט (für לָט Ges. § 72 Anm. 1; die Massor. unnötig לָאָט), *pt.* לָאָט (Ges. a. a. O.), *pass. f.* לֹוּהָה verhüllen 1 S 21, 10. 2 S 19, 5. Jes 25, 7.[†]

Hiph. impf. יִלְוֶה verhüllen, mit לָאָט 1 K 19, 13.[†]

Derivate: לָט, לָט, לָט I vgl. d. n. *pr.* לָט II.

I. לָט Verhüllung, Schleier Jes 25, 7: הַלָּט הַלָּט עַל-כָּל-הָעַמִּים der Schleier, welcher alle Völker verhüllt (vgl. 60, 2).[†]

II. לָט *N. pr.* Bruderssohn des Abraham Gn 13, 1 ff. 19, 1 ff. *Kinder Lots* f. Ammoniter und Moabiter Dt 2, 9. Ps 83, 9.[†]

לָטָן *N. pr.* eines Sohnes von Seir Gn 36, 20. 22. 29. 1 Ch 1, 38 f.

לָוִי (über die Bedeutung des Wortes s. Lag. Or. 2, 20. Wellh. Skizz. 3, 114. Nöld. ZDMG 40, 167. Baudissin, Gesch. d. Priesterth. 50. 72 f. Kautzsch, Stud. u. Krit. 1890. 771; vgl. auch das süd-arabische לוּא Priester, Hommel, Süd-arab. Chrestom. 127) 1) *N. pr.* Levi, Jakobs Sohn von der Lea Gn 29, 34 (mit Namenerklärung). 2) *Nom. patron.* für לוּי Levit Ex 4, 14. מִשְׁפַּחַת הַלְוִי Nu 3, 20. שְׁבֵט הַלְוִי Dt 10, 8. *Pl.* לְוִיִּם Leviten Jos 21, 1 ff., der priesterliche Stamm Israels. הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם Dt 27, 9. Jos 3, 3. Ez 44, 15. Mit *suff.* לוּוֹנִי Neh 10, 1. Die Litteratur siehe bei Baudissin a. S. XI—XV.

לָוִיָה (St. לוּה I) *cstr.* לָוִיָה f. Kranz Pr 1, 9. 4, 9.[†]

לָוִיָה (לָוִיָה „gewunden“; Barth § 207; nach Lag. Übers. 205 Fremdwort) *m.* eine Schöpfung der mythologischen Volksvorstellung (vgl. ZAW 4, 213 f. ZVP 2, 156 ff.) 1) Schlange Ps 104, 26. Hi 3, 8. Jes 27, 1. 2) bildlich für: Krokodil Hi 40, 25. 3) als Bild der pharaonischen Heeresmacht Ps 74, 14 (vgl. תַּנִּין Ez 29, 3. 32, 2. 3).[†]

לָוִיָה* (sg. mischn.) *pl.* לָוִיִּים 1 K 6, 8, nach Stade ZAW 3, 136 ff. ein Hohlraum mit Stiege, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 486; nach LXX, Vulg. „Wendeltreppe“ (vgl. viell. arab. لَوْب Schraube, Wirbel, Wendeltreppe), was durch die Etymologie gestützt werden kann, vgl. לוּלוּ.[†]

לָוִיָה (für לוּיָה, um לוּיָה zu vermeiden vgl. zu לוּיָה Gn 43, 10. Ri 14, 18. 2 S 2, 27, und לוּיָה Gn 31, 42. Dt 32, 27 wenn nicht. Es bed. „wenn nicht wäre,

was doch ist“ (Ewald) und steht deshalb vorherrschend mit *Perf.* Gn 31, 42: *לֹאִי אֱלֹהִים הָיָה לִי בִּי וְג'* wäre nicht Gott für mich gewesen, so u. s. w. Jes 1, 9. Ps 27, 13 (mit hinzuzudenkendem Nachsatze). 1 S 25, 34. 2 S 2, 27, mit dem *Part.* 2 K 3, 14. — In der spätern Sprache: *לֹאִי אֵין* (vgl. *לֹאֵל אֵין*) wenn nicht Ps 124, 1. 2.

לול wie es scheint, eine Erweiterung
aus לוח I. davon ללאות und viell. לול.

I. לון und לין nur noch neuhebr. in לילה das Übernachten; viell. *denom.* von ליל mit Dissimilierung des *l* zu *n*; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 535 f.

Kal pf. לָן, *f.* וְלָנָה Sach 5, 4 (Ges. § 73, Anm. 1), 1. *pl.* וְלָנוּ; *impf.* וּלְיָן, וּלְיָנוּ, *inf.* וּלְיָנוּ, *imp.* לָן, *pl.* לָנוּ — 1) übernachten, die Nacht zubringen Gn 19, 2. 24, 25. 28, 11. 32, 14. 22; über Nacht einkehren Ps 30, 6 (poet.), auch von leblosen Dingen: über Nacht stehn bleiben Ex 23, 18. Lv 19, 13. 2) nächtigen, herbergen, meistens trop. Hi 41, 14: *auf seinem Nacken wohnt Stärke*, dann: beharren, bleiben. Ps 49, 13: *der Mensch bleibt nicht im Ansehn.* Hi 19, 4: *und irrte ich auch wirklich.* אֲנִי תָלֵן מְשֹׁנָתִי *so bleibt bei mir mein Irrtum*, d. h. ich habe ihn zu verantworten, nicht ihr. Ps 25, 13. Jes 1, 21. Jer 4, 14 (Hi 17, 2 l. Hoffmann תִּלָּאִין ermatten; s. dag. Dillm.).

Hithpal. impf. i. p. יָלַן ^{יָלַן} übernachten
Ps 91, 1. Hi 39, 28.†

Derivate: מְלוּנָה, מְלוּן.

II. לֹן. „Dies לֹן (?), welches wir nur in drei Abschnitten Ex 15—17; Nu 14—17 (in beiden ziemlich häufig) und Jos 9, 18 finden, wird früh verschollen sein; daher das Schwanken der Punctuation. Der Sam. hat sogar sämtliche Formen defektiv, so dass es eine Wzl. לֹן sein könnte, wozu תִּלְוָה stimmte.“ (Nöld. ZDMG 37, 535 n.). Viell. mit רָץ, רָץ zusammenhangend.

Niph. impf. וִילֹנוּ, וִילֹנוּ, murren, m.

לְיָגֵן gegen jem. Ex 15, 24. 16, 2 Kt. V. 7
Kt. Nu 14, 2. 36 Kt. 16, 11 Kt. 17, 6.
Jos 9. 18.†

Hiph. pf. הָלִינְתֶּם Nu 14, 29, *impf.* תִּלְיִנוּ (Ges. § 72, Anm. 9), תִּלְיִנוּ Ex 16, 2 *Kt.* V. 7 *Kr.* Nu 14, 36 *Kr.* 16, 11 *Kr. pt.* מְלִינִים Nu 14, 27. מְלִינִים Ex 16, 5. Nu 17, 20, murren. m. עֵל.†

Deriv. תלנות.

לוע s. zu לעע I u. II.

לוי. s. zu לוי.

לִנְשׂ aram. **ح**, לִנְשׂ, äth. **ሰሰ**: kneten.

Kal impf. וְתָלַשׁ und (2 S 13, S. Ki.)
וְתָלַשׁ, *inf.* לִישׁ, *pt. pl. f.* לִישׁוֹת kneeten
Gn 18, 6. 1 S 28, 24. 2 S 13, S. Hos 1.
4. Jer 7, 18.†

לויש N. pr. m. 2 S 3, 15 Kt.† Vergl.
לויש 2, b.

לֹא u. לֹא־ s. הֵלֵךְ u. הֵלֵךְ־.

הַלְלוּ. s. לָלוּ.

לְוֹת* *ctr.* לוֹת (mit unregelmässiger Verkürzung, Olsh. § 219^a) Verkehrtheit
Pr 4, 24.†

לֶחֶם (St. לחם) *pl.* לֶחֶם *adj.*: recens, feucht, frisch, z. B. vom Holze Gn 30, 37. Ez 17, 24. 21, 3, von einer Traube Nu 6, 3. Auch: neu, ungebraucht, von Stricken Ri 16, 7 ff.

לִּי* (v. לַחַח) m. suff. לַחַח m. Frische, Munterkeit, vigor Dt 34, 7.†

לְהִי s. zu לְהִי.

*לָחֹם (St. לחם) m. suff. לָחֹמוֹ Hi 20, 23, לָחֹם (nicht לחם, s. Baer z. St.) Zeph 1, 17 — ein unsicheres Wort. Del. Prohl. 193 f.: Eingeweide, was Zeph 1, 17 gut passt (Wellh.: ihr Mark), aber nicht Hi 20, 23; hier vermutet Nöld. ZDMG 40, 721 einen Zusammenhang mit d. syr. ܠܚܡܐ drohen, erzürnt sein. also: Zorn. Andere: Speise, dann לָחֹמוֹ z. l.; vgl. Dillm. z. St. Schwally. ZAW 10, 179 vermutet בִּלְחָה.

לח frisch, feucht sein, äth. לח לח; aram. לח לח; neuhebr. לח frisch, לח Frische.

Derivate: לָח, לָה.

I. **לָחִי** (mischn., arab. لَحَى; targ. לוּחָא, ass. wahrsch. *lāhu*; viell. das Geglättete, vgl. zu לוּחָא i. p. לָחִי, m. suff. לָחִי (s. Baer zu Hi 40, 26), לָחִי; du. לָחִי, cstr. לָחִי, m. suff. לָחִי, לָחִי, לָחִי — f. (Ri 15, 15) Kinnbacken, Kinnlade Ct 1, 10, 5; 13. Thr 1, 2. Auf die Backe schlagen 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 23. Jes 50, 6. Mi 4, 14. Ps 3, 8. Thr 3, 30. Hi 16, 10. Kinnlade der Tiere Dt 18, 3. Ri 15, 15—17. 19. Jes 30, 28. Hi 40, 26. Hos 11, 4. Ez 29, 4. 38, 4.†

II. **לָחִי** i. p. לָחִי N. pr. eines Ortes an der Grenze von Philistia Ri 15, 9. 14. 19. 17 (hier לָחִי), wo die Entstehung des Namens erzählt wird. Derselbe Ort wird auch 2 S 23, 11 (l. לָחִי) erwähnt. Guérin, Jud. 2, 396 f. (vgl. 317 f.) sucht ihn in der Nähe von Jalo; Schick, ZDPV 10, 152 ff., in Chirbet es-sijjâg (vgl. σαρῶν) s. v. 'Artûf, was im allgemeinen den Simsonerzählungen sehr wohl entspricht.†

לָחִית s. zu לָחִית.

לָחַךְ, aram. حَسَرَ, לחך, arab. لَحَكَّ lecken.

Kal inf. לחך Nu 22, 4 auflecken, auf-fressen.†

Pi. pf. i. p. לחכה, impf. ילחכו, i. p. ילחנו lecken. לחך den Staub lecken, d. h. sich in den Staub niederwerfen Ps 72, 9. Mi 7, 17. Jes 49, 23. Auch f. auflecken s. v. a. verzehren Nu 22, 4, vom Feuer 1 K 18, 38.†

I. **לָחֵם** arab. لَحْم fest zusammen-schliessen, syr., neuhebr. zusammen-fügen, ordnen; davon (Nöld. ZDMG 40, 721) die Schlachtreihen ordnen, kämpfen; so neuhebr. *Hithpa.* u. moab. Meša-I. 11. 15. 19 הלתחם (vgl. Lag. Übers. 10. 214).

Kal pt. לחם לחמים m. suff. לחמי (als Stellvertreter für Niph. vgl. zu ברה) u. Einmal imp. לחם, kämpfen Ps 35, 1. 56, 2. 3.†

Niph. pf. נלחם i. p. נלחם, impf. ינלחם, נלחם, imp. הילחם, הילחם, inf. absol. נלחם, cstr. הילחם, m. suff. הילחמו, pt. נלחם — kämpfen, streiten. 1 S 17, 10: נלחמנו יחד wir wollen zusammen

kämpfen. Die Person, mit welcher jemand kämpft, steht im Acc. Jos 10, 25, mit ב Ex 1, 10; עם 2 K 13, 12. 14, 15; אל Jer 1, 19. 15, 20; על Jer 21, 2. — Für jemanden streiten, mit ל Ex 14, 14. 25. Dt 1, 30, und על Ri 9, 17. 2 K 10, 3. Neh 4, 8. — Gegen eine Stadt streiten, sie belagern, mit ב Ri 9, 45, und על Jer 34, 22. 37, 8. Jes 7, 1. 2 K 12, 18. 19, 8, עם Jos 10, 29 (wo jedoch mehrere Codd. und Ausgg. על haben). 19, 47.

Deriv. מלחמה.

II. **לָחֵם** davon לחם (s. d.).

Kal pf. pl. לחמו, impf. תלחם, לחם, imp. לחמו, inf. לחום, pt. pass. לחמי — (Brot) essen (ein seltenes Wort) absol. Pr 23, 1, mit d. Acc. Pr 4, 17. 23, 6, mit ב (s. ב B 1 b) Pr 9, 5. Ps 141, 4; bildlich Dt 32, 24 (zweifelh. Text) auf-gezehrt von der Seuche.†

Deriv. לחם, vgl. auch zu לחום.

לָחֵם od. לחם unverständlicher Ausdruck Ri 5, 8 vgl. A. Müller, Königsberger Studien 1, 17. ZDMG 42, 477 n. Ge-wöhnlich: Kampf.†

לָחֵם (phön. Brot, aram. حَسْم, לחם Brot, Speise, arab. لَحْم Fleisch, vgl. Fränkel 30. St. לחם II) i. p. לחם, m. suff. לחמי m. Nu 21, 5 und f. Gn 49, 20. 1) Brot von Weizen oder (Ri 7, 13. 2 K 4, 42) Gerste, vgl. Ez 4, 9. Wenn Zahlen unmittelbar davor stehn, so ist שתי- zu ergänzen. 1 S 10, 4: לחם zwei Brotkuchen, vgl. V. 3. לחם das Schaubrot Ex 25, 30. 35, 13. 39, 36, in den späteren Büchern לחם genannt (s. מַעֲרֶכֶת). לחם פַּרִּים (s. מַעֲרֶכֶת) 2 K 4, 42. Lv 23, 20, Erstlingsbrot, לחם לחם Lv 23, 17 Webebrot, לחם לחם s. zu לחץ. לחם אֲנִים Trauerbrot Hos 9, 4; über Ez 24, 17. 22 s. zu אִישׁ אָכַל לחם Brot essen, s. אָכַל no. 1, litt. b. Daher לחם לחם Ob 7 (שְׁלֹמֹה ist wahrsch. Erklärung) deine Bundesgenossen, vgl. Ps 41, 10. 2) Brot-korn Jes 28, 28. 30, 23. Ps 104, 14. 3) Speise, von Menschen und Tieren Lv 3, 11. Ps 102, 5. Jes 65, 25. Pr 6, 8. לחם לחם die Speise Gottes, von dem Opfer Lv 21, 8. 17, vgl. Mal 1, 7. Jer

11, 11. 19: עץ בְּלֶחֶמוֹ *der Baum mit seiner Speise*, d. i. seiner Frucht (Hitz. l. בְּלָחוּ von לָח). לֶחֶם הַפֶּהָה die Kost des Statthalters, Tafelgelder *in natura* Neh 5, 18, vgl. V. 15. עָשָׂה לָחֵם ein Mahl bereiten, anstellen Koh 10, 19. — Vgl. noch das N. pr. בֵּית לָחֵם.

לָחֵמִי 1) N. pr. m. 1 Ch 20, 5, s. zu גִּלְיָת. — 2) s. בֵּית הַלָּחֵמִי der Bethlehemiter S. 102, a.

לָחֵמָם (32 Codd. לָחֵמָם) N. pr. einer Ortschaft in der Ebene des Stammes Juda Jos 15, 40.†

לָחֵץ christl. paläst. לחץ, s. Schwally, Idioticon 48 f., arab. لَحَضَ bedrängen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 74.

Kal pf. לָחֵץ, impf. וַתִּלְחֹץ, m. suff. יִלְחֹצֵנִי, pt. לִחְצִים drängen, drücken Nu 22, 25. 2 K 6, 32; übertr. bedrücken, die im Lande wohnenden Fremden. Ex 22, 20. 23, 9, ein besiegt Volk Ri 1, 34. 2, 18. Ps 106, 42 u. ö., die Schwachen Ps 56, 2.

Niph. impf. וַתִּלְחֹץ sich drängen, drücken Nu 22, 25.† — Davon

לָחֵץ i. p. לָחֵץ, m. suff. לִחְצִנִּי m. Bedrückung, Drangsals Ex 3, 9. Dt 26, 7. Ps 42, 10. 43, 2. 44, 25. Hi 36, 15. 2 K 13, 4. לָחֵם לָחֵץ וַיִּמֵּם (Apposition statt Annexion) Drangsalsbrot u.-wasser, wie bei einer Belagerung 1 K 22, 27. 2 Ch 18, 26 vgl. Jes 30, 20 (wo צָר לָחֵם צָר).

לָחַשׁ äth. ለሐሐሐ: flüstern; ass. Pi. luhhušu, neuhebr. aram. summen, zischeln, bes. beschwören, vgl. Nöld. Mand. Gr. 54. Nach Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 122 f., urspr. von Schlangenbeschwörern. Nach Lag. Übers. 188 aus נָחַשׁ entstanden.

Pi. pt. מְלַחֲשִׁים (Schlangen) beschwören Ps 58, 6.†

Hithpa. impf. וַתִּלְחֹשׁוּ, pt. מִתְלַחֲשִׁים unter sich zischeln, flüstern 2 S 12, 19, mit עַל über jem. Ps 41, 8.†

Deriv.: לָחַשׁ vgl. n. pr. לֹחֶשׁ.

לָחַשׁ i. p. לָחַשׁ, pl. לִחְשִׁים m. 1) Beschwörung, Zauber Jes 3, 3. In Bezug auf Schlangenbeschwörung Jer 8, 17. Koh 10, 11. 2) leise gemurmelte Gebete Jes 26, 16; doch ist die Stelle

ganz dunkel. 3) Pl. Jes 3, 20 Amulete, als Bestandteil des Frauenputzes; entweder im allg. Zaubermittel oder (vgl. Fränkel 59) summende Muscheln. Vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 326.†

לָט (v. לוֹט vgl. לָאט), pl. m. suff. לְטִיָּהִם Verborgenes oder Verborgenheit. לָט im Verborgenen, heimlich, leise Ruth 3, 7. 1 S 18, 22. 24, 5. Pl. verborgene Künste, Zaubereien Ex 7, 22. 8, 3. 14. Vgl. לְטִיָּהִם 7, 11.†

לָט m. Gn 37, 25. 43, 11 gew. Ladanum (sab. לָדָן, ar. لادن, s. Sab. Denkm. 54. ass. ladunu [unter den Tributgegenständen aus Damaskus an Tigl. Pil. erwähnt] vgl. Schrader KAT 151. MBAW 1881. 413 ff.; gr. λήδον, λήδαρον, vgl. Löw, Aram. Pfznn. no. 79), ein wohlriechendes Schleimharz, welches sich auf den Blättern der Cistenrose (Cistus villosus L. FFP. 235) bildet.†

לָטֶא davon:

לָטֶא (auch mischn.) f. eine Eidechsenart, Lv 11, 30. LXX χαλαβώτης. Vulg. stellio. Vgl. Dillm.†

לָטוּשׁ N. pr. eines Stammes der Dedaniter in Arabien Gn 25, 3. Nach Renan. Hist. des langues sémit. 2 337. ar. الطشم; aber der Eigen- und Stammname طشم hat nie den Artikel.†

לָטַשׁ neuhebr., ar. لطس schlagen, klopfen, aram. ܠܬܫ, לָטַשׁ schärfen, glätten.

Kal impf. וַיִּלְטֹשׁ Hi 16, 9, לָטוּשׁ Ps 7, 13, inf. לְלָטוּשׁ, pt. לָטַשׁ — hämmern, schärfen Gn 4, 22, z. B. die Pflugschar 1 S 13, 20, das Schwert Ps 7, 13. Dann überhaupt: schärfen. Metaph. Hi 16, 9: וַיִּלְטֹשׁ עֵינָיו לִי er schärft seine Augen gegen mich, wirft durchbohrende Blicke. Vgl. auch zu נָטַשׁ Kal.†

Pu. pt. מְלָטֵשׁ pass. Ps 52, 4.†

לָלִי* (St. לָלִי vgl. לָלִי) pl. לִיָּוִת Kränze, Guirlanden, Festons (als architektonischer Zierat) 1 K 7, 29. 30. 36.†

לָלִי Jes 16, 3 u. Thr 2, 19 Kt., Einmal i. p. מְלִיל Jes 21, 11; cstr. לָלִי Ex 12, 42. Jes 15, 1. 30, 29; gew. לָלִי Ein-

mal בַּלַּיִל Pr 31, 18 (s. Baer z. St.), i. p. לַיְלָה, pl. לַיְלֹת — (ar. كَيْلَة, äth. ሌሊት; assyr. lîlātu, alles abgekürzt aus einer reduplizierten Form לַיְלַי vgl. aram. כַּלְלָא, ar. pl. كَيْال; die hebr. Form לַיְלָה [vgl. moab. בַּלְלָה, Meša-I.15] enthält nach der überlieferten Paenultimabetonung das akkusativische ā [vgl. Ges. § 90, 2 Anm.], aber urspr. war diese Endung ohne Zweifel radikal, vgl. Nöld. Mand. Gr. 127) — masc. Nacht Gn 1, 5. Ps 104, 20. אַרְבָּעִים לַיְלָה vierzig Nächte Gn 7, 4. בַּלַּיְלָה אָחֵר in Einer Nacht Gn 40, 5. 41, 11. בְּכָרֵי לַיְלָה die ganze Nacht Ps 6, 7. Für: bei Nacht, nachts wird gesagt לַיְלָה Gn 14, 15. Ex 13, 22 (daher יוֹמָם וּלְיָלָה Ex 13, 21, לַיְלָה וַיּוֹמָם Jes 27, 3, לַיְלָה וַיּוֹמָם 34, 10. Jer 14, 17), בַּלַּיְלָה Hi 24, 14. Ps 42, 9. 77, 7. 88, 2. לַיְלֹת Ps 16, 7 und בַּלַּיְלֹת Ct 3, 1. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 5. 34. בַּלַּיְלָה wie bei Nacht Hi 5, 14. Metaph. für: umnachtendes Unglück Hi 35, 10. Mi 3, 6. Jes 21, 11. Vgl. חֲשֶׁךְ.

לַיְלָה s. zu לַיִל, vgl. לַיְלִית.

לַיְלָה (ass. Lîlîtu m. einem Masc. Lîlî) fem. eig. nocturna (von לַיִל, mit der Adjektivendung יֵת f. —; doch kann dies Volksetymologie sein), ein weibliches Nachtgespenst, Gebilde des Aberglaubens (wie die עֲלֻזָּקָה) Jes 34, 14. Vgl. Grünbaum ZDMG 31, 250 ff. P. Sm. 1951. Sindban, ed. Baethgen 8 f. Schrader, Jenaer Lit.-Zeitg. 1874. 249. Cheyne z. St. Wellh. Skizz. 3, 135. Rob. Smith, Sem. 1, 423.†

לֵין s. לֵין I.

לֵיץ neuhebr. Hiph. spotten, לֵיץן Spötter; phön. מַלֵּץ Dolmetscher (s. u.). Fleischer verglich ar. لَصَّ abbiegen (verbis obliquis uti). Zum urspr. j des St. vgl. Barth § 9 b.

Kal pf. לָצַח, impf. יִלְצֵחַ spotten, absol. Pr 9, 12, mit Acc. 14, 9. 19, 28, mit לֵ 3, 34. Verbaladjektiv לָצִיחַ pl. לָצִיחִים (ausser Ps 1, 1 u. Jes 29, 20 nur im B. der Sprüche) Spötter, Pr 22, 10. 24, 9, insb. frivoler Verächter der Religion und Sittlichkeit, Freigeist,

hochmütiger Frevler, vgl. נָדַר Ps 1, 1. Pr 1, 22. 3, 34. 9, 7. 8. 13, 1. 14, 6. 15, 12. 19, 25. 29, 20, 1. 21, 11. 24. Jes 29, 20.†

Hiph. pf. m. suff. הִלְצֵנִי, pt. מַלְיָן 1) Neubildung aus impf. Kal spotten Ps 119, 51 u. Hi 16, 20 (Hoffm. will hier: Dolmetscher). — 2) pt. Dolmetscher (viell. weil dieser eine fremde, gleichsam verzerrte Sprache spricht, Ges. Thes. 751) Gn 42, 23. Unterhändler, Mittelsperson 2 Ch 32, 31. Jes 43, 27. Hi 33, 23: אֱמִישׁ מַלְאָךְ מִלִּין עָלָיו wenn für ihn vorhanden ist ein Engel als Mittler (zwischen ihm und Gott).†

Pil. pt. לִצְעִים = מַלְצָ' ausgelassen, übermütig handeln Hos 7, 5.†

Hithpal. impf. i. p. הִתְלַצְצֵנִי denom. sich als Spötter beweisen Jes 28, 22.†

Derivate: לִצְוֹן, מַלְיָצָה.

I. לַיִשׁ (ar. كَيْش, targ. לַיְתָא; viell. assyr. nēšu ZA 3, 60) m. Löwe Hi 4, 11. Jes 30, 6. Pr 30, 30.†

II. לַיִשׁ m. d. End. ā לַיְשָׁה, N. pr. 1) des nördlichsten Grenzsorfs Kanaans, vor seiner Einnahme durch Daniten so gen., nachher דָּן (s. d.) Ri 18, 7. 27. 29. Vgl. לַיִשָּׁם. 2) (לַיִשָּׁה) einer Stadt n. v. Jerusalem, Jes 10, 30, nach ZDPV 13, 100 f. viell. El-isawije. 3) eines Mannes 1 S 25, 44 und 2 S 3, 15 Kr. (Kt. לַיִשׁ).†

לַיִשָּׁה s. לַיִשׁ II.

לָכַד targ. (phön.?) anfassend, ergreifen, ar. لَكَد anheften, im heutigen Beduinen-Arab. لَكَّس Angriff s. ZDMG 22, 140.

Kal pf. לָכַד i. p. לָכַד, impf. יִלְכֹּד, m. suff. יִלְכֹּדֵנִי, Pr 5, 22 (Ges. § 60, Anm. 3; Bickell l. יִלְכֹּדֵנִי) inf. abs. לָכֹד, cstr. m. suff. לָכֹדָה, pt. לָכַד 1) fangen, z. B. im Netze Am 3, 5. Ps 35, 8; in der Grube Jer 18, 22. Trop. Hi 5, 13: er fängt die Klugen in ihrer List. Pr 5, 22; gefangen nehmen (im Kriege) Nu 21, 32. 1 Ch 18, 4; auf-fangen (intercipere) Ri 7, 24: וּלְכָדוּ לָהֶם; וּלְכָדוּ אֶת־הַמַּיִם intercipite illis aquam; ein-nehmen (eine Stadt) Jos 8, 21. 2) heraus-nehmen, herauswählen, von Jahve ge-sagt, der jem. durch das Los wählt. Vgl. אָחֵז no. 1. Jos 7, 14: הִשְׁבַּחְתָּ אֶשְׁרֵי

יִלְכְּדוּ יְהוָה *der Stamm, den Jahve wählen* (durchs Los bestimmen) *wird.* V. 17.

Niph. pf. יִלְכְּדוּ, 3. *pl. i. p.* יִלְכְּדוּ, *impf.* יִלְכְּדוּ, *pt.* יִלְכְּדוּ *pass.* von Kal no. 1: Ps 9, 16. Jes 8, 15. Jer 51, 56. 1 K 16, 18. no. 2: 1 S 10, 20. 21.

Hithpa. impf. יִתְלַכְּדוּ, *i. p.* יִתְלַכְּדוּ, sich zusammenhalten, fest zusammenhängen. Hi 41, 9: *sie halten fest aneinander* (die Schilder des Krokodils). 38, 30: *die Fläche der Flut drängt sich starr zusammen* (durch Gefrieren). Vgl. אָחַז no. 2.†

Derivate: מִלְכָּדָת und

לָכֶד* *i. p.* לָכֶד *m.* Fang Pr 3, 26.†

I. לָכֶה und לָךְ (Nu 23, 13. Ri 19, 13. 2 Ch 25, 17) *i. p.* לָכֶה (1 S 23, 27) eig. *imp. v.* הִלָּךְ: geh! Nu 10, 29. Dann *Interj.* der Ermunterung: wohlan! auf! Gn 31, 44, selbst in der Anrede an weibliche Personen Gn 19, 32, *pl.* לָכוּ Gn 37, 20. 1 S 9, 9. Jes 2, 3. 5. Hos 6, 1.

II. לָכֶה *f.* לָךְ *dir* Gn 27, 37.†

לָכֶה *N. pr.* eines Ortes im St. Juda 1 Ch 4, 21.†

לָכִישׁ (assyrl. *Lakisu*, schon in den *Tell el-Amarna*-Briefen ZA 6, 258; desgl. in dem in *Tell-el-Hesi* gefundenen keilschriftl. Briefe; sonst vgl. KAT 287. 317. Del. Par. 288) *N. pr.* einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Jos 10, 3 ff. 12, 11. 15, 39. 2 K 18, 14 u. ö. Neh 11, 30. Jer 34, 7. Mi 1, 13. Die Stadt war befestigt Jes 36, 2. 2 Ch 11, 9. Das heutige *Umm el-lâkis*, van de Velde, *Memoir* 320. Guérin, *Judée* 2, 299 ff.

לָכֶן *s.* בֵּן.

לָלֶאזֶת (wahrsch. von לָלִי [Ges. § 93, 1, Anm. 6] vgl. zu לוֹלוּ) *cstr.* לָלֶאזֶת *fem. pl.* Schleifen oder Schlingen, in welche die Haken (קְרָסִים) gehängt wurden, um die verschiedenen Teppiche des heil. Zeltes zu verbinden Ex 26, 4f. 10f. 36, 11f. 17.†

לָמַד stechen, anstacheln, vgl. מִלְמַד (Ges. Thes. 756. ZAW 11, 169), dann üben, an etwas gewöhnen (so äth., Dillm. 35; neuhebr.), lehren, assyr. *lamâdu*; ob das

aram. חָכַם, לָמַד, zusammenfügen, damit zusammenhänge, ist zweifelhaft; zum arab. لَمَد s. ZDMG 40, 727.

Kal pf. לָמַד, *impf.* יִלְמַד, *pl.* יִלְמְדוּ, *i. p.* יִלְמְדוּ, *imp.* לְמַדְּךָ, *inf. m. suff.* מְלַמֵּדְךָ, *abs.* לָמַד, *pt. p.* לְמוֹדִי — *intr.* einüben, lernen, z. B. den Krieg Jes 2, 4. 1 Ch 5, 18 (Barth § 37 c β betrachtet hier לְמוֹדִי als abgekürzt für לְמוֹדִי), mit dem *Inf.* mit und ohne ל Jes 1, 17. Dt 14, 23. 17, 19. 18, 9, mit dem *Acc.* Dt 5, 1. Jes 26, 10, sich gewöhnen an etwas, mit אֵל Jer 10, 2.

Pi. pf. לָמַדְתִּי, *impf.* יִלְמַדְנִי, *pl. f.* לְמַדְנֶיךָ, *m. suff.* לְמַדְנִי, *inf.* לְמַדְנִי, *m. suff.* מְלַמֵּדְךָ, *pt.* מְלַמֵּדְךָ, *m. suff.* מְלַמֵּדְךָ, 1) üben, einüben, insbes. zum Kriege m. *Acc.* u. ל Ps 18, 35. 144, 1, vgl. Jer 9, 4. 2) lehren 2 Ch 17, 7, a) m. d. *Acc.* d. P. belehren Ps 71, 17. Ct 8, 2 Stieckel erklärt es hier nach dem arab. لَمَسَ: streicheln, liebkosten) b) m. d. *Acc.* d. P. u. S. Dt 4, 1. 2 S 1, 15. Ps 25, 4. Jer 2, 33. Koh 12, 9. c) seltener m. d. *Acc.* u. ל c. *inf.* Ps 143, 10, mit אֵל der Sache Jes 40, 14, mit מֶן Ps 94, 12. d) mit dem *Dat.* d. P. Hi 21, 22.

Pu. pf. i. p. לָמַדְתִּי, *pt.* מְלַמֵּדִי, מְלַמֵּדִי, abgerichtet sein, von Tieren Hos 10, 11, eingeübt sein, von Soldaten Ct 3, 5, von Sängern 1 Ch 25, 7, eingelernt sein, von Menschengesängen Jes 29, 13.†

Derivate: לָמַד, מְלַמֵּד, מִלְמַד.

לָמַד (Jer 2, 24) *pl.* לְמוֹדִים, *m. suff.* לְמוֹדִי *Adj.* 1) gewöhnt an etwas, darin geübt Jer 2, 24. 13, 23. Jes 50, 4: לְמוֹדִים לְשׁוֹן *eine Zunge Geübter*, d. h. eine geübte Zunge. 2) Schüler, Jünger Jes 8, 16; לְמוֹדִי יְהוָה Jünger Jahves, Θεοδιδάκτοι, Propheten Jes 54, 13, vgl. 50, 4.†

לָמַח, לָמַח, לָמַח *s.* מָח.

לָמוֹ poet. für לָ Hi 27, 14. 29, 21, wie לָמוֹ für לָ s. d.

לָמוֹאֵל Pr 31, 4 u. לָמוֹאֵל V. 1. *N. pr.* eines Königs, an welchen die Sittensprüche Pr 31, 2—9 gerichtet sind.†

לָמֶךְ (Halévy, *Journ. as.* 7, X, 435; Lag. Übers. 77) *i. p.* לָמֶךְ *N. pr.* 1) Sohn

des Methusael, bei J Gn 4, 18—24.
2) Sohn des Methusala, bei P Gn 5,
25—31. 1 Ch 1, 3.†

למן s. מן.

למען wegen, weil. S. מען.

לע* (St. לעע II) m. suff. בלעה m. wahrsch.
Kehle, Schlund, Pr 23, 2, s. Strack z. St.†

לעב syr. targ. Ethpa. seine Lust an
etw. haben, bes. verspotten, höhnen,
ar. لعب scherzen, spielen.

Hiph. pt. מלעבים verspotten, mit ב
2 Ch 36, 16.†

לענ syr. לחי, äth. ለሰላም: stammeln
(vgl. aram. לחי, arab. لحدج
stottern), dann (wie jüd.-aram. לנלג)
nachäffen, höhnen, verspotten (so Hiph.
und Aph. im Neuhebr. und Jüd.-Aram.).
Vgl. auch עלג.

Kal pf. לענה, impf. ילענ, i. p. ילענ,
pt. לענ, spotten Pr 1, 26. Hi 11, 3. M.
d. Dat. d. P. Ps 2, 4: ילענ-למו
der Herr spottet ihrer. 59, 9. Hi 9, 23.
22, 19. Jer 20, 7. Jes 37, 22. 2 K 19,
21. Pr 17, 5. 30, 17. Mit Dativus
ethicus Ps 80, 7.†

Niph. pf. נלענ barbarisch (eig. stam-
melnd) reden Jes 33, 19.†

Hiph. impf. מלעני, pt. מלענים
spotten Hi 21, 3, mit ל Ps 22, 8. Neh
2, 19, mit ב 2 Ch 30, 10, m. על Neh
3, 33.†

Die Derivate folgen.

לענ m. suff. לענם (s. Baer zu Hos 7, 16)
m. 1) Hohn, Spott Ps 79, 4. 123, 4.
Ez 23, 32. 36, 4, Schmach Hos 7, 16
(oder: fremde, barbarische Rede?)
2) freche, gotteslästerliche Rede (vgl.
לוג) Hi 34, 7.†

לענ* pl. cstr. לעני Adj. 1) barbarisch
redend Jes 28, 11. 2) Spötter Ps 35, 16,
vgl. zu מעוז.†

לעה N. pr. m. 1 Ch 4, 21.†

לעדן N. pr. m. 1) 1 Ch 7, 26. 2) 23,
7—9. 26, 21.†

לעה s. zu לעע I.

לעז syr. بحر undeutlich (auch: eine
fremde Sprache) reden, neuhebr. murren,

arab. لغز verdrehen IV, rätselhaft reden;
neuhebr. לעז fremde Sprache.

Kal pt. לעז unverständlich, barbarisch
reden Ps 114, 1.†

לעט neuhebr. gierig verschlingen, vgl.
syr. حمج Kinnbacke.

Hiph. impf. הלעימני schlingen lassen
Gn 25, 30.†

לעז davon:

לענה (s. Ges. Thes. 758) f. Wermut
(eine Artemisium-Art; Pal. weist deren
7 u. zahlr. Verwandte auf, FFP 331)
Am 5, 7. 6, 12. Dt 29, 17. Pr 5, 4,
bildlich Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 15. 19.†

I. לעע (לעה?) arab. لعا überflüssiges
Geschwätz reden.

Kal pf. in p. לע (diese Form könnte
auch von לעה stammen, vgl. ZDMG
41, 614) impf. Pr 20, 25 ילע (nach Strack
z. St. Hiph.; nach Olsh. § 243 a Anm.
apocop. Impf. Kal, in welchem Falle
auch ילע von לעה gelesen werden könnte;
vgl. zu den Jussiven mit indic. Bed.
Ges. § 109, 2 b Anm.) — irre reden
Hi 6, 3, etwas unbedacht aussprechen
Pr 20, 25.†

II. לעע syr. ج od. ج schlürfen.

Kal pf. ולעי Ob 16 schlürfen (anders
Hitz.; Wellh. korrigiert נעי wanken).†
Deriv. לע.

לפד davon:

לפיד (auch neuhebr., dunklen Ursprunges;
das syr. حقفأ beruht wohl auf einer
Vermischung mit λαμπάς) pl. לפידים
לפידים (s. Baer zu Ez 1, 13), לפיד m.
Fackel Ri 7, 16. 20. 15, 45. Jes 62, 1.
Ez 1, 13. Hi 41, 11; לפיד אש Gn 15,
17. Sach 12, 6. Dn 10, 6; vom Blitze
Ex 20, 18. — Hi 12, 5 gehört zu לפיד.†

לפידות N. pr. des Gatten der Debora
Ri 4, 4.†

לפני 1 K 6, 17 s. zu לפני unter פנים.

לפנים s. פנים.

לפת ar. لفت drehen, assyr. lapātu
umwenden; vgl. auch aram. לפ, ar.
لنى umwickeln.

Kal impf. יִלְפֹת (mit den Händen) umschlingen, Ri 16, 29.†

Niph. impf. יִלְפְּתוּ, יִלְפֹּת, sich wenden, sich beugen, a) vom Wege abbiegen Hi 6, 18. b) sich zurückbeugen um zu sehen Ruth 3, 8.†

לֵץ Spötter, s. לֵץ.

לָצוֹן (St. לֵץ; Barth 197^b) m. Spott, schändliche Verachtung alles Guten und Edlen Pr 1, 22. Daher אֲנִשִּׁי לָצוֹן s. v. a. לָצִים Jes 28, 14. Pr 29, 8.†

לָקוֹחַ N. pr. eines Ortes im St. Naphthali, wahrsch. in der Nähe des Hüle-Beckens Jos 19, 33.†

לָקַח moab. (Meša-I. 17. 20 וִאֶקַּח); phön. לקח; ass. *lekû*, nehmen, annehmen, wegnehmen; äth. ለቀሐ, empfangen; ar. لَفَح [geschlechtlich] empfangen s. ZDMG 40, 723; ausserdem in den aram. Inschriften v. Carpentras u. Zenjirli.

Kal pf. לָקַח, *i. p.* לָקַח; (über die verdächtigen Formen קָח Ez 17, 5 u. קָח Hos 11, 3 s. Ges. § 20, 3 a) m. suff. לָקַח Jer 27, 20; *impf.* יִקַּח, *i. p.* יִקַּח, אֶקַּח, גִּקַּח, וַיִּקַּח, *imp.* לָקַח Ex 29, 1, gew. קָח Gn 15, 9, *i. p.* קָח 1 S 21, 10, קָח, *i. p.* קָחוּ, m. suff. קָחוּ, קָחוּ, *inf.* קָחַת, *m. suff.* קָחַתִּי; *abs.* לָקַח, *pt.* לָקַח — 1) fassen, ergreifen, mit der Hand Gn 3, 22. 18, 7. 8. 21, 14. Ps 18, 17, mit dem Acc. d. Pers. u. בַּ des Gliedes, wobei man fasst Ez 8, 3. Daher — 2) nehmen; mit acc. u. מִן herausnehmen, Ps 50, 9; oft mit *partit.* מִן einen Teil nehmen, Gn 8, 20. Häufig pleonastisch; z. B. Gn 2, 15: und Jahve Elohim nahm den Menschen, und setzte ihn in den Garten. 27, 14: er nahm und brachte; 12, 5: und Abram nahm die Sarai — und sie zogen aus in das Land Kanaan. Dt 4, 20. 15, 17. 2 S 17, 19. 18, 18. (Dag. ist Nu 16, 1 וַיִּקַּח z. l.). In diesen u. ä. Beispielen dient לָקַח, wie das homerische λαβών, der lebhafteren Darstellung. Anders Jer 23, 31: הִלָּקְחוּם לְשׁוֹנָם וַיִּנְאֲמוּ נְאֻמֵּי וְאִתְּמַר וְאִתְּמַר, d. h. die ihre Zunge zu prophet. Präntensionen missbrauchen. Zuweilen mit *Dat. ethicus* Lv 15, 14.

29. Hi 2, 8. Mit Ellipse des folg. Verbums [nehmen und] bringen, holen, Gn 7, 2. 18, 5. 27, 13. 42, 16. Ex 25, 2. 35, 5, auch kurz für: *holen lassen* Gn 20, 2. 27, 45. — Insbes. a) לָקַח אִשָּׁה (ass. *ahāzu aššata*) ein Weib nehmen Gn 4, 19. 6, 2. 1 S 25, 43. Von dem Vater wird gesagt: לָקַח אִשָּׁה לְבָנוֹ er nimmt seinem Sohne ein Weib Ex 21, 10, auch elliptisch Ex 34, 16: לָקַחְתָּ מִבְּנוֹתָיו (dass du nicht) von seinen Töchtern (Frauen) nimmest für deine Söhne. Vgl. נָשָׂא b) wegnehmen. Gn 27, 35: וַיִּקַּח בְּרַכְתָּהּ er hat deinen Segen weggenommen. Hos 2, 11 das Geschenkte zurücknehmen. Ps 31, 14: לָקַחְתָּ מִי לָקַחְתָּ מִי לָקַחְתָּ מִי לָקַחְתָּ mir das Leben zu nehmen. Jer 15, 15: אֶל תִּקַּחְנִי רַחֵם אֶל תִּקַּחְנִי raffe mich nicht weg; mit מִיְּדָה dem Feinde wegnehmen 1 Ch 18, 1. c) von Gott: den Menschen wegnehmen (aus dem Diesseits), ihn entrücken; von Henoch Gn 5, 24, von Elia 2 K 2, 3ff. (so ass. *lekû* von Xisuthros). Vgl. Ps 49, 16 (wo es aber wahrsch. mit מִיְּדָה zu verbinden ist, vgl. לָקַח וְיָדָה 73, 24 (wenn hier nicht לָקַח für אֶחָד אֶחָד gelesen werden soll, vgl. Ez 8, 3). d) einnehmen, *occupare*, z. B. feindliche Städte Nu 21, 25. Jos 11, 16. 19. Am 6, 13 (vgl. zu קָרַנִּים). Trop. Hi 3, 6. 15, 12. Hos 4, 11; von einnehmendem Wesen Pr 6, 25. 11, 30. e) annehmen, aufnehmen, z. B. Rat Pr 2, 1, Gebet Ps 6, 10. f) vernehmen Hi 4, 12; eine Offenbarung empfangen Nu 23, 20.

Niph. pf. נִלְקַח, *i. p.* נִלְקַח, *impf.* יִלְקַח. וַיִּלְקַח, *inf.* הִלְקַח — hinweggenommen werden 1 S 21, 7, erobert w. 1 S 4, 11ff., entrückt werden 2 K 2, 9, hinweggerafft w. Ez 33, 6, gebracht werden Esth 2, 8. 16.†

Pu. pf. לָקַח, לָקַחְתָּ, לָקַחְתָּ und *Hoph. impf.* יִלְקַח, *i. p.* יִלְקַח (richtiger wohl Passivformen zum *Kal*) 1) genommen werden, sein Gn 2, 23. 3, 19. 23. Hi 28, 2. Ez 15, 3. 2) weggenommen sein Ri 17, 2. Jes 52, 5. 53, 8. Jer 48, 46; entrissen werden Jes 49, 24 f., übertr. Einem etwas entnehmen Jer 29, 22. 3) entrückt werden 2 K 2, 10. 4) gebracht werden Gn 12, 15. 18, 4.†

Hithpa. pt. f. מִתְלַקְחָה Ex 9, 24. Ez 1, 4 zuckende Blitze.†

Derivate: מִלְקוֹת, מִקְחָה, מִקְחָה, מִלְקוֹת, מִלְקוֹת, vgl. *n. pr.* לִקְחִי.

לִקְחִי auch *i. p.* לִקְחִי, *m. suff.* לִקְחִי *m.* was der Hörende empfängt (vgl. לקח no. 2, f. u. ass. *ihzu* Kenntnis v. אִחוּ), Einsicht Jes 29, 24. Pr 1, 5. 9, 9. 16, 21. 23; objektiviert: vorgetragene Lehre Hi 11, 4. Pr 4, 2, von einem proph. Gedichte Dt 32, 2; Überredung Pr 7, 21.†

לִקְחִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

לָקַט ar. لَقَطَ, aram. לקט חמץ (auch נָקַט s. Nöld. Mand. Gr. 54) sammeln, assyr. *lakātu*, wegraffen.

Kal pf. לָקַטוּ, *i. p.* לָקַטוּ, *impf.* יִלְקְטוּ, *inf.* לִלְקֹט, sammeln; bes. etwas v. d. Erde auflesen; vom Ährensammeln Ruth 2, 8 (sonst *Pi.*), vom Manna Ex 16, 4 f. Nu 11, 8, von Nahrung übh. Ps 104, 28, von Blumen Ct 6, 2, Steinen Gn 31, 46.†

Pi. pf. לָקְטָהּ, *i. p.* לָקְטָהּ, *impf.* יִלְקֹט, *inf.* לִלְקֹט, *pt.* מִלְקֹט dass., insbes. vom Ährenlesen Ruth 2, 2 ff. (mit בָּ). Jes 17, 5; von allem was geerntet wird Lv 19, 9 f. 23, 22; vom Auflesen der Nahrung Ri 1, 7, Gemüse 2 K 4, 39, Holz Jer 7, 18, Pfeile 1 S 20, 38, Geld Gn 47, 14.†

Pu. impf. יִתְלַקְטוּ Jes 27, 12 sich sammeln.†

Hithpa. impf. יִתְלַקְטוּ Ri 11, 3 sich versammeln (von Menschen).†

Derivate: יִלְקֹט und

לָקַט *m.* Nachlese (der Felder) Lv 19, 9. 23, 22.†

לָקַק ar. لَقِيَ *impf. u.* läppern (Cuche, Bêlot, vgl. יִלֵּק).

Kal pf. pl. לָקְקוּ, *impf.* יִלְקֹק, *inf.* לִלְקֹק, läppern, vom Trinken der Hunde Ri 7, 5. 1 K 21, 19. 22, 38.†

Pi. pt. הִמְלִיקָם dass. Ri 7, 6 f.†

לָקַח aram. u. neuhebr. „spät sein“ in verschiedenen Ableitungen; vulgär-arab. لَقِيَ s. Wetzstein in Del. Job² 319 u. Dozy Suppl.

Derivate: לָקַח, לָקַח.

II. לָקַח vgl. arab. لَقِث schnell zusammenraffen (s. *Tāǧ* s. v.); davon viell.

Pi. impf. יִלְקֹשׁ Hi 24, 6 zusammenraffen. Gewöhl. (so schon Syr.) stellt man es mit לָקַח I zusammen: das Letzte d. h. alles nehmen (Wetzstein bei Del.), od. das Spät reife zusammenstoppeln (Dillm.).†

לָקַח *i. p.* לָקַח (v. לָקַח I) Am 7, 1; nach den syrischen Lexikographen (P. Sm. 1971): das nach der Heuernte wachsende Gras, Grummet; nach Hoffm. ZAW 3, 116: der durch den Spätregen gezeitigte Graswuchs (vgl. Wetzstein bei Del. Job 319); nach Wellh. Skizzen 5, 87: Einsammeln von Laub u. Kraut im Frühling, vgl. ZDPV 4, 83. 8, 62.†

לִשְׁדָּה davon:

לִשְׁדָּה *astr.* לִשְׁדָּה 1) Nu 11, 8 לִשְׁדָּה *astr.* לִשְׁדָּה, Hier. *panis*, leckeres mit Öl bereitetes Backwerk (vgl. ar. لَسَدَ lecken, äthiop. ለሰድ: Butter, Dillmann Lex. 38 u. z. St.). 2) לִשְׁדָּה Ps 32, 4 Targ. רִמְבַּא Fett, Mark.†

לִשְׁוֹן (gemeinsemitisch; die anderen Dialekte aber mit *i* in d. 1. Silbe لِسَان, *ass.* *lišānu*; vgl. auch Barth § 42^c) u. (Jos 15, 2) לִשְׁוֹן *astr.* לִשְׁוֹן, *m. suff.* לִשְׁוֹנוֹ, *pl.* לִשְׁוֹנוֹת, *m. suff.* לִשְׁוֹנָם, *m.* (Pr 26, 28. Ps 22, 16) und (öfter) *f.* 1) Zunge, gew. als Werkzeug des Sprechens Hi 33, 2. Ps 45, 2. Auf der Zunge Ps 15, 3. 139, 4 und unter der Zunge Ps 10, 7. 66, 17 sagt der Israelit von der Rede, deren Werkstatt der Mund ist. בְּעַל הַלִּשְׁוֹן der Beschwörer Koh 10, 11. Insbes. verleumderische, böse Zunge. Ps 140, 12: אִישׁ לִשְׁוֹן der Mann von böser Zunge. Hi 5, 21 (Hoffm. hier לִשְׁוֹן der Verleumder). Jer 18, 18. Pr 10, 31: תִּהְיֶה כְּזָבָה לִשְׁוֹן die verkehrte, d. h. falsche Zunge; vgl. 17, 20 (Targ. u. Mand. *lingua tertia*, vgl. Sir 28, 15). Meton. a) für: Rede Hi 15, 5: לִשְׁוֹנוֹת listige Reden. Pr 16, 1. b) Sprache (wie auch im Assy.) Dn 1, 4. Gn 10, 5: אִישׁ לִשְׁוֹנוֹ ein jeder nach seiner Sprache. 20. 31. Dann c) s. v. a. Volk, das Eine Sprache redet. Jes 66, 18: כָּל-לְשׁוֹנוֹת וְהִגְיוֹת alle Völker und

Zungen (s. das aram. לשון). 2) von leblosen Gegenständen, die einer Zunge gleichen a) לשון זהב Jos 7, 21. 24. Vulg. *regula aurea*, eine goldene Barre. b) לשון אש Feuerflamme Jes 5, 24, vgl. Act. 2, 3. Der Flamme wird auch bei uns Lecken und Fressen zugeschrieben. c) לשון הים Jos 15, 5. 18, 19. Jes 11, 15 und bloss לשון Jos 15, 2 (wie auch bei arab. Geographen) die Meereszunge, d. h. Meerbusen, wie wir Landzunge sagen. Denominativum: לשון Po. und Hiph.

לשך davon:

לשכה (auch neuhebr.; vgl. נשכה. Rob. Smith Sem. 236 leitet d. gr. λέσκη davon ab) cstr. לשכת, pl. לשכות, f. Zimmer, Zelle, bes. von Zellen des Tempels, die zur Niederlage von Geräten u. Vorräten, auch zum Aufenthalte der Priesterschaft und dienstthuender Personen dienten 1 Ch 9, 26. Ez 40, 17. 45. 42, 1 ff. Jer 35, 2. 4. 36, 10. 2 K 23, 11. Esr 8, 29. 10, 6. Neh 10, 38—40. 13, 4 f. 9. Von einem Zimmer des Kanzlers in der Hofburg Jer 36, 12. 20; von einem Zimmer, wo eine Opfermahlzeit stattfand 1 S 9, 22. I. לשם ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12.

LXX λυγίον. Vulg. *ligurius*. S. Riehm im BHWb² 336^a.

II. לשם (für ליש vgl. Lag. Übers. 20. 190; Wellh., *De gent. Jud.* 371. לשם) N. pr. derselben Stadt, welche sonst ליש und ין heisst Jos 19, 47, vgl. Ri 18, 7. 24. 27.

לשן davon לשון; als Verbum denominiert, wie לשע, verleumden.

Hiph. impf. מלשן verleumden Pr 30, 10.

Po. pt. mit der Endung מלשני Ps 101, 5 (Kr. מלשני l. *melšān* Ges. § 55, 1; 64, 3 Anm. 4) verleumden.

לשע i. p. לשע N. pr. Gn 10, 19 Lage unbekannt (nach Targ. jer. und Hier., *Quaestiones* ed. Lagarde p. 17, *Kallirrhō*, Ortschaft im Osten des toten Meeres mit heissen Schwefelquellen. Plin. N. H. 5, 16, 9. Joseph. *Bell.* 1, 33, 5).

לשרון Jos 12, 18, nicht Eigennamen, wie einige meinen, sondern השרון (s. d.) m. l.

לתה davon מלתה.

לתה ein Getreidemass Hos 3, 2. Vulg. wie i. d. Mischna: die Hälfte von einem כר. S. Lagarde, Or. 2, 32 f.

מ

Mem, der 13te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 40.

Es wechselt a) am häufigsten mit den übrigen Lippenbuchstaben, bes. ב und פ. S. zu ב und die Beispp. in Barth, *Ta'lab's Kitāb al-faṣīḥ* 54 und 27, Anm. 1. Ausserdem b) mit מ. Vgl. מם, מ when; מם, מ Daumen; מם Pistazien u. מם *Pistacia Terebinthus* L.; מם, מ fett sein; מם vgl. sam. und arab. מם unreife Trauben; מם und מם entgegen, feindselig sein. Vgl. Lag. Übers. 117; Wright, *Comp. Gr.* 67; über den Übergang des Prefixes m in n ZA 2, 111 ff. ZDMG 43, 192 ff.

מי s. v. a. מה. S. מה Anm.

מי aus, von. S. die vollständige Form מן.

מאבוס* pl. m. suff. מאבוס (St. אבם. Barth § 169^c) Futterstall, Scheuer, Speicher Jer 50, 26. LXX ἀποθήκη.

מאד (phön. nach Hoffm. Phön. Inschr. 47; nach Ges. u. a. von אוד stark sein; nach ZDMG 32, 711. Del. Hebr. lang. 66. Barth § 24^d. 65 vom assyr. *ma'adu* viel sein, also Menge, assyr. *mu'du* [vgl. sab. ZDMG 37, 342 f.]; anders Lag. Übers. 128). — 1) Subst. Wucht, Kraft Dt 6, 5: בְּכָל-מֹאדְךָ mit aller deiner Kraft 2 K 23, 25. Dah. mit Präp. a) בְּמֹאד eig. *cum vehementia vehementiae* i. e. *vehementissime* Gn 17, 2. 6. 20. Ez 9, 9. b) עַד-מֹאד bis zur Mächtigkeit, d. h. sehr Gn 27, 33. 1 K 1, 4. Dn S. S. auch: gänzlich Ps 119, 43, zu sehr Jes 64, 8. c) עַד-לְמֹאד dass. 2 Ch 16, 14. —

Gew. 2) als *accus.* sehr, bei Adjektiven, z. B. מִאֵד מִזֶּב Gn 1, 31, Adverbien מִאֵד מְרִיבָה sehr viel 15, 1, Verben Ps 46, 2: מִאֵד עֲזָרָה בְּצָרוֹת נִמְצָא מִאֵד eine Hilfe in Drangsalen ist er befunden (erprobt) gar sehr. Vor dem Verb. Ps 47, 10. 92, 6. 97, 9. Auch superlativisch verdoppelt Gn 7, 19. Nu 14, 7. Über 1 S 20, 19 s. zu יָרַד.

I. מִאָּה (Sil.-I. מאת, מאתים; dass. Wort in allen Dialekten, z. B. moab. *dual.* מאתן, phön. מאת, מאתם, sab. מאת, מאתן, ass. meat, vgl. Barth § 2 c, 9) *st. cstr.* מאת f. 1) hundert. Man sagt *promiscue* מִאָּה שָׁנָה Gn 17, 17 u. מִאָּה שָׁנָה Gn 25, 7. Auch für: hundertmal steht beides Pr 17, 10. Koh 8, 12. Vgl. weiter Ges. § 134, 2 Anm. 2. *Du.* מאתים (kontrahiert für: מאתים) zweihundert Gn 11, 23. *Pl.* מאות und (seltener) מאיות (1. מאיות) 2 K 11, 4. 9. 10. 15 *Kt.* hunderte. Als militärische Einteilung 2 S 18, 1. 4. 1 S 29, 2. 2 K 11, 4. 19 u. ö. vgl. Ex 18, 21. Nu 31, 54. שֵׁשׁ מאות 600 Ex 12, 37, hyperbolisch 2 Ch 25, 9 *Kt.* (vgl. V. 6). — 2) Prozent, Zins Neh 5, 11. Vulg. *centesima*, naml. der Römer, d. i. Ein Prozent monatlich (Geiger, Jüd. Ztschr. 8, 227 korrig. משאת).

II. מִאָּה *N. pr.* eines Turmes in Jerusalem Neh 3, 1. 12, 39.

מִאָּה* (St. אָה II; vgl. Olsh. § 197^b) *pl. cstr.* מִאָּהִי, n. a. L. מִאָּהִי *m.* Begierden Ps 140, 9.

מִאָּה (für מאום; nach Olsh. § 205 von אום = חום schwarz s.) Dn 1, 4. Hi 31, 7: sonst מום (mischn., aram. מִסְכָּל, Flecken, Makel; a) körperlicher Fehler, Gebrechen Lv 21, 17 ff. 2 S 14, 25. Ct 4, 7. Dn 1, 4. b) sittlich: Schandfleck Dt 32, 5. Hi 11, 15. 31, 7. Pr 9, 7.

מִאָּמָה (n. Ges. zuzg. aus מָה וּמָה, wie *quidquid*, wogegen die Penultima-Betonung; nach anderen eig. ein Fleckchen, wie das französ. *point*, s. Olsh. § 205; vgl. auch ass. *minma* irgend etwas [*mamman, mamma, mumma*, irgend jemand]) — 1) *quidquam*, irgend etwas. Es steht ohne Negation Nu 22, 38. Dt 24, 10, meistens mit derselben und zwar mit לֹא Dt 13, 18, אֵין z. B. Gn

אֵין שָׁר בֵּית־הַפֶּתַח רָאָה אֶת־כָּל־ 39, 23: מִאָּמָה *der Oberste über das Gefangenhaus sah nach schlechterdings nichts, was er unter seiner Hand hatte.* 1 K 18, 43. Koh 5, 13. Jer 39, 10. 2) irgend, irgendwie 1 S 21, 3: אִישׁ אֶל־יָדָע מִאָּמָה אֶת־הַדָּבָר niemand soll irgend diese Sache erfahren.

מִאָּוֶר (St. אור) *cstr.* מִאָּוֶר, *pl.* מִאָּוֶרִים Ez 32, 8 und מִאָּוֶר Gn 1, 15, מִאָּוֶר V. 16 *m.* 1) Lichtträger, Lichtkörper, von Sonne und Mond Gn 1, 14. 16. Ps 74, 16. Über den Unterschied von אור s. d. מִנֹּרֶת־הַמִּאָּוֶר der Leuchter (in der Stiftshütte) Ex 35, 14. Nu 4, 9; ohne מִנֹּרֶת־הַמִּאָּוֶר Ex 25, 6. Nu 4, 16. 2) Metaph. מִאָּוֶר־עֵינַיִם Licht der Augen für heiterer, freundlicher Blick Pr 15, 30, מִאָּוֶר־פְּנִים das von Gott ausstrahlende Licht Ps 90, 8.

מִאָּוֶה* (St. אור, Barth § 162^c) *cstr.* מִאָּוֶה f. Jes 11, 8 wahrscheinl.: Auge (Targ. Saad. I. E.); nach Syr. Hier. Ges. u. a. Höhle, Lichtloch.

מִאָּוֶיִם (ursemitisch, Fränkel 198, vgl. און II) *dual.* Wage, eig. zwei Wagschalen. מִאָּוֶיִם מִשְׁקָל Ez 5, 1. Hi 6, 2. Ps 62, 10: *auf der Wage steigen sie empor* (als gering an Gewicht). Als Symbol מִאָּוֶיִם־צֶדֶק Hi 31, 6, מִאָּוֶיִם od. רִשְׁעָה Am 8, 5. Hos 12, 8. Mi 6, 11. Verschieden ist פֶּלֶם s. d.

מִאָּוֶיִת s. מִאָּה.

מִאָּבֶל *cstr.* מִאָּבֶל (St. אָבֶל, Barth § 160^c) *m.* (ob es Hab 1, 16 f. ist, ist zweifelhaft, da d. Präd. neutr. sein kann) — was gegessen wird, Nahrung, Hgg 2, 12. Gn 2, 9, der Tiere Jer 7, 33, der königlichen Tafel 1 K 10, 5, das für den König bestimmte Backwerk Gn 40, 17; bes. Getreide 2 Ch 11, 11. עֵץ מִאָּבֶל ein Baum, der essbare Früchte trägt Lv 19, 23. צֶאֱן מִאָּבֶל die Schlachtherde Ps 44, 12.

מִאָּבֶלֶת (v. אָבֶל, Barth § 168 a. b) f. dass., dann übertr. Jes 9, 4: מִאָּבֶלֶת־אֵשׁ eine Speise des Feuers V. 18. Vgl. מִבְּלֶת.

מִאָּבֶלֶת (St. אָבֶל) *pl.* מִאָּבֶלֶת f. Messer (*nom. instr.*) Gn 22, 6. 10. Ri 19, 29. Pr 30, 14.

מַאֲמֵץ* (St. אַמֵץ, Barth § 174^c) *pl. cstr.* מַאֲמֵצִי Anstrengungen, mit בָּהּ verbunden (vgl. אַמֵץ בָּהּ Hi 9, 4. Jes 40, 26) *Kraftanstrengungen* Hi 36, 19.†

מַאֲמַר* (St. אַמַר *cstr.* מַאֲמַר *m.* Wort, Befehl, ein späteres Wort, nur Esth 1, 15. 2, 20. 9, 32.†

מֵאֵן mischn. *Pi.* als jurid. Term. s. Levy, Nh. Wb. 3, 5; syr. مَعْل, *impers.* es widerstrebt mir. Vgl. äth. መከ: verwerfen, und מנע.

Pi. pf. מֵאֵן, *impf.* יִמְאֵן, *inf.* מֵאֵן sich weigern Gn 39, 8. 48, 19. 1 S 28, 23. Jes 1, 20 mit d. *Inf.* mit ל Ex 7, 14, ohne ל Nu 22, 14. Ps 77, 3. Jer 15, 18.

מֵאֵן (*adj. verbale v. מֵאֵן Pi.*) sich weigernd. Ex 7, 27: וְאִם-מֵאֵן אָתָּה wenn du dich weigerst. 9, 2. 10, 4. Jer 38, 21.†

מֵאֵן* (*adj. verb. v. מֵאֵן Pi.*, Barth § 178 S. 273 n. 1 gegen Lag. Übers. 92) *pl.* מֵאֲנִים, sich weigernd Jer 13, 10.†

I. מֵאָס neuhebr., jüd.-aram. verachten, verwerfen (vgl. Barth ES 15).

Kal pf. מָאָס, *impf.* יִמְאָס, *i. p.* יִמְאָס; *m. suff.* וְיִמְאָסְךָ Hos 4, 6 Schreibfehler Olsh. § 96^c; *inf. abs.* מֵאָס, *cstr.* מֵאָס; *m. suff.* מֵאָסְךָ; *pt.* מֵאָס, *f.* מֵאָסָה — 1) verwerfen (Ggstz. v. בָּחַר erwählen) Jes 7, 15. 16. 41, 9. Hi 34, 33. Es findet sich *absol.* Hi 42, 6, mit d. *Acc.* 1 S 16, 1, und בָּ Jes 7, 15 und steht am häufigsten von Gott, der ein Volk verwirft Jer 6, 30. 7, 29. 14, 19; von den Menschen, welche Gott und seine Gebote verwerfen 1 S 15, 23. 2 K 17, 15. 2) verachten, mit d. *Acc.* Jes 8, 6. 33, 8. Pr 15, 32, mit בָּ Hi 19, 18. Jes 33, 15. *Inf.* מֵאָס Thr 3, 45 als *Subst.* für: Verabscheuung.

Niph. impf. יִמְאָס, *pt.* נִמְאָס — verachtet, verworfen werden Ps 15, 4. Jes 54, 6. Jer 6, 30 (vgl. auch מָסַס *Niph.*)†

II. מֵאָס wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu מָסַס.

Niph. impf. יִמְאָס, יִמְאָסוּ zerfließen, aufgelöst w. Ps 58, 8. Hi 7, 5.†

מֵאֶפֶה* (St. אֶפֶה *cstr.* מֵאֶפֶה *m.* Gebackenes Lv 2, 4.†

מַאֲפֵל (St. אַפֵל, Barth § 164^c) *m.* Finsternis Jos 24, 7.†

מַאֲפֵלִיהָ *f.* nach den Mass. (vgl. Baer z. St.) Finsternis Jahves (aus מַאֲפֵל und יָהּ = יְהוָה, wie שְׁלֵה־בְתִיָּה Ct 8, 6) *f.* tiefste Finsternis Jer 2, 31: אֶרֶץ מַאֲפֵלִיהָ Land der tiefsten Finsternis (vgl. v. 6 u. Jes 45, 19). Stade § 302^b (vgl. Olsh. § 106^b) liest מַאֲפֵלִיהָ.†

מֵאֵר vgl. arab. مَعَر aufbrechen, von einer Wunde.

Hiph. pt. מֵמָאֵר, *f.* מֵמָאֵרֶת böseartig, vom Aussatze Lv 13, 51. 52. 14, 44; verwundend; von einem Dorne Ez 28, 24.†

מֵאֲרֵב (St. אֲרֵב *cstr.* מֵאֲרֵב *m.* Hinterhalt 1) Ort desselben Jos 8, 9. Ps 10, 8. Ri 9, 35. 2) die in den Hinterhalt Gestellten 2 Ch 13, 13.†

מֵאֲרָה (St. אֲרָה, Barth § 172^b) *cstr.* מֵאֲרָת. *pl.* מֵאֲרֹת *f.* Fluch Dt 28, 20. Pr 3, 33. 28, 27. Mal 2, 2. 3, 9.†

מֵאֵת zuges. aus מֵן u. אֵת; s. מֵן.

מִבְדָּלוֹת (St. בָּדַל *pl.* *f.* abgesonderte Örter Jos 16, 9.†

מְבוֹא (St. בּוֹא, Barth § 162^c) *cstr.* מְבוֹאֵי, *pl.* מְבוֹאוֹת, *cstr.* מְבוֹאֵי *m.* 1) *abstr.* das Eingehn, Betreten Ez 44, 5, Zusammenkommen, der Auflauf Ez 33, 31. 2) *local* Eingang. Ri 1, 24. 25: מְבוֹא הָעִיר Zugang zur Stadt. Pr 8, 3: מְבוֹא פְתָחוֹם am Eingange der Thore, wie פְתָחוֹם שְׁעָרִים vor den Thoren. Ez 27, 3: מְבוֹאֵי הַיָּם Zugänge des Meeres. Von den verschiedenen Eingängen des Tempels Ez 42, 9 Kt. 46, 19, das dritte Thor Jer 38, 14, der Eingang des Königs 2 K 16, 18; in der Burg: der Eingang der Pferde 2 K 11, 16. 3) מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ die Stelle, wo die Sonne untergeht, Ps 104, 19; Westgegend Dt 11, 30. Ps 50, 1, gen Westen Jos 1, 4.

מְבוֹכָה (St. בּוֹךְ, Barth § 162^c) *f.* Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. Mi 7, 4.†

מְבֹל (ebenso jüd.-aram., syr. mōmāl; gewöhnl. leitet man es von d. zu בָּל erwähnten יָבַל, fließen, ab; doch ist es (ZDMG 40, 732) wahrsch. ein Fremdwort; einige Assyriologen leiten es von nabālu, zerstören, ab, vgl. Del. Proll.

122 ff. ZA 1, 64 ff. WZKM 2, 158) — m. Wasserflut, nur von der noachischen Gn 6, 17. 7, 6. 7. 10. 17. 9, 11. 15. 28. 10, 1. 32. 11, 10. Ps 29, 10 vgl. Jes 54, 9. 10.†

מבונם 2 Ch 35, 3 Kt. Schreibfehler für מבנים.†

מבוסה (St. בוס, Barth § 162^c) f. das Niedertreten, mit Füßen Treten (der Feinde durch den Sieger) Jes 18, 2. 7. 22, 5.†

מבוע (St. נבע I, Barth § 169^c) pl. cstr. מבויע m. Quelle Jes 35, 7. 49, 10. Koh 12, 6.†

מבוקה (St. בוק = בקק) f. Leere, Öde Nah 2, 11.†

מבושים* (St. בוש) m. suff. מבשו m. Schamteile (*pudenda*) Dt 25, 11.†

מבחור (St. בחר, Barth § 163^b) m. das Auserlesene, Beste 2 K 3, 19. 19, 23.†

I. מבחר* (St. בחר, Barth § 161^a) cstr. מבחר, pl. m. suff. מבחריו (s. u.) das Auserlesene, Beste. Gn 23, 6: מבחר קברינו unsere besten Grabstätten. Ex 15, 4. Dt 12, 11. Jes 22, 7: מבחר עמקך deine herrlichen Thäler. 37, 24: מבחר ברושיו seine schönsten Cypressen. Jer 22, 7. Ez 23, 7. 24, 4. 5. 31, 16. Dn 11, 15 ändert Kautzsch עם מבחריו in עם בחריו.†

II. מבחר N. pr. m. 1 Ch 11, 38.†

מבטא* (St. נבט, m. suff. מבטאו m. Aussicht, Hoffnung Sach 9, 5, dah. Gegenstand ders. Jes 20, 5 f.†

מבטא* (St. בטא) cstr. מבטא m. m. שפתים das unbesonnen Ausgesprochene Nu 30, 7. 9.†

מבטח (St. בטח; Barth § 161^a) cstr. מבטח Pr 14, 26, aber 25, 19 (s. Baer) u. Ps 65, 6 מבטחי, m. suff. מבטחי (so überall m. Dag. f. *implic.*; Edd. falsch מבטחי, מבטחי u. מבטחה Pr 21, 22, מבטחם Jer 48, 13. pl. מבטחים m. 1) Vertrauen Pr 22, 19. Dah. Gegenstand des Vertrauens Hi 8, 14. 18, 14. Ps 40, 5. 65, 6. 71, 5. 2) Sicherheit, *securitas* Pr 14, 26. Pl. Jes 32, 18.

מבליג* (vom pt. מבלג erheiternd, St. בלג) f. Erheiterung Jer 8, 18.†

מבנה* (St. בנה; Barth § 162^d) cstr. מבנה m. Gebäude Ez 40, 2.†

מבני s. מבני.

I. מבצר (St. בצר III; Barth § 161^a) cstr. מבצר pl. מבצרים u. (Dn 11, 15) מבצרות m. Befestigung (einer Stadt), Festungswerk Jes 25, 12, dann f. Festung selbst, s. v. a. עיר מבצרה Jer 17, 3. Hab 1, 10. Dasselbe ist עיר מבצר Jer 1, 18, מבצר צר Jos 19, 29, und עיר מבצר צר 2 S 24, 7 die feste Stadt Tyrus. Vgl. Ges. zu Jes 23, 7. Im Pl. sagt man מבצר ערי Nu 32, 36. Jos 19, 35, aber auch ערי מבצריך Jer 5, 17 (Ges. § 124, 2^b) u. endl. עיר מבצרות Dn 11, 15. — Über Jer 6, 27 s. zu בצר no. IV.

II. מבצר N. pr. eines Stammhaupteitlings der Edomiter Gn 36, 42. 1 Ch 1, 53; s. Buhl, Gesch. der Edomiter 1893. 38.†

מברה* (St. ברה) m. suff. מברו m. eig. Flucht, dann abstr. pro concr. Flüchtling Ez 17, 21 (s. aber Smend u. Corn.).†

מבשם* N. pr. 1) eines Sohnes von Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) 1 Ch 4, 25.†

מבשלות (St. בשל) pl. f. eig. part. Piel.: die da kochen machen, Feuerherde Ez 46, 23.†

מבשים s. מבשים.

מג m. Magier, Priester bei den Persern und Medern. מג רב-מג der Oberste der Magier Jer 39, 3. 13, der den König auch in den Krieg begleitete. Vgl. Spiegel, Lit. d. Parsen 427. Schrader, KAT 417—421; v. Gutschmid, Neue Beiträge z. Gesch. der alt. Orients 113 f. Del. Hebrew lang. 14.†

מגביש N. pr. eines Ortes, nach and. einer Person Esr 2, 30.†

מגבלות pl. fem. Ex 28, 14 Schnuren, s. גבלות.†

מגבעה* (St. גבע; vgl. zu מבע pl. מגבעות f. Mütze oder Kopfbund der gemeinen Priester (verschieden v. מגנפת dem Turban des Hohenpr., was Jos. Arch. 3, 7, 3 nicht beachtet) Ex 28, 40. 29, 9. 39, 28. Lv 8, 13.†

מגד davon מגדנות (s. d.) vgl. מגדיאל n. pr. מגדיאל.

מָגֵד (neuhebr., aram. **ܡܓܕ** [P. Sm. 2002], **מָגֵדָא**, **מָגֵדָא** Frucht, eig. wohl: reiche Spende, vgl. Palm. **מָגֵד** freiwillig spenden, Vog. 3, 17, arab. **مجد** edel, nobel sein) — *pl.* **מָגֵדִים**, *m.* köstliche, edle Gabe (bes. der Natur). Dt 33, 13: **מָגֵד שָׁמַיִם** des Himmels köstliche Gabe. V. 14. 15. 16. Bes. v. Früchten Ct 4, 13: **פְּרִי מָגֵדִים** köstliche Früchte. V. 16. 7, 14: **כָּל-מָגֵדִים** allerhand köstliche Früchte. Vgl. **מָגֵדָנוֹת**.

מָגֵדוֹ (v. **גָּדַד**, Lag. Übers. 96; über die Endung vgl. Barth § 194^c Anm. 2) Jos 12, 21. 17, 11. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 9, 15. 2 K 9, 27. 1 Ch 7, 29 aus **מָגֵדוֹן** Sach 12, 11 *N. pr.* einer festen Stadt des Stammes Manasse im Gebiete von Issachar, welche früher kanaanitische Königsstadt war. LXX **Μαγεδδῶ**, Vulg. **Mageddo**, ass. **Magadû** u. **Magidû** KAT 168. Del. Par. 287; in den *Amarna*-Briefen **Magidda** u. **Makida**; über die ägypt. Transskription s. Max Müller 85. 167. **בְּקַעַת מָגֵדוֹ** Ebene bei Megiddo 2 Ch 35, 22. **מִי מָגֵדוֹ** das Wasser Megiddos Ri 5, 19; d. h. der Bach Kischon, vgl. V. 21. 4, 13. Megiddo ist das heutige **Lejjûn** (**Legio**, als römische Lagerstadt ZDMG 39, 337), Ruinen im südwestl. Teil der Ebene Esdrelon, an dem Hauptarme des Kišon gelegen, s. Rob. NBF 152. Guérin, *Samarie* 2, 232 ff.†

מָגֵדִיָּאל *N. pr.* eines edomitischen Fürsten Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.† Vgl. palm. **בני מגד**, *sab. n. pr. f.* **מגדעל**.

I. **מָגֵדֵל** (St. **גָּדַל**, Barth § 174^c; moab. *pl.* **מגדלת**; auch aram.; über das arab. **مجدل** s. Fränkel 236 f. u. dag. WZKM 1, 28; als Lehnwort im Ägypt. **māk-ṣār**, Bondi 33) *cstr.* **מָגֵדֵל**, *pl.* **מָגֵדִילִים**, *cstr.* **מָגֵדִילוֹת** *m.* — 1) Turm Gn 11, 4. 5, von Festungstürmen, Kastellen Ri 8, 9. 9, 46 ff. 2 Ch 14, 6; von Wachttürmen im Weinberge Jes 5, 2; für Festungen als Zufluchtsörter Jes 30, 25. 2, 15. Die Mauertürme in Jerusalem Ps 48, 13; davon werden genannt: der Turm der Öfen Neh 3, 11. 12, 38, die Türme **Mea** u. **Hanan'el** Neh 3, 1. 12, 39. Jer 31, 38. Sach 14, 10. 2) hohes

Gerüst, Rednerbühne Neh 8, 4, vgl. 9, 4. 3) erhöhtes Beet, von der Terrassenkultur Ct 5, 13 (parall. **שְׂרֹנָה**).

II. **מָגֵדֵל** (vgl. das öfters vorkommende **Magdali** in den *Amarna*-Briefen) in mehreren *Nomm. propr.* von Ortschaften, a) **מָגֵדֵל-אֵל** feste Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38†, höchst wahrscheinl. **Mayḏalā** Math 15, 39, und jetzt **el-Meḏdel**, nicht weit von Tiberias. b) **מָגֵדֵל-נֶגֶד** Ort im St. Juda Jos 15, 37.† *Onom. Magdala*. Viell. **el-Meḏdel** östl. von Askalon, s. Schick i. Ausland 1867. 213. Guérin, *Judée* 2, 130 f. c) **מָגֵדֵל עֵדֶר** (Lag. Übers. 76) Gn 35, 21, nach Mi 4, 8 in Jerusalem zu suchen. Vgl. ZDPV 16, 235.†

מָגֵדֵל u. **מָגֵדוֹל** (so *plene* nur Jer 46, 14) *N. pr.* Stadt an der nordöstlichen Grenze Ägyptens Ex 14, 2. Nu 33, 7. Jer 44, 1. 46, 14. Ez 29, 10. 30, 6. Gewöhnlich wird es in **Tell es-Samūt**, östl. von **Kanṭara** gesucht, Baed., Unter-Ägypten 495 vgl. ZDPV 8, 232 u. Dillm. zu Ex 14, 2.†

מָגֵדָנוֹת (v. **מָגֵד**) *pl. f.* Kostbarkeiten. Pretiosen Gn 24, 53. Esr 1, 6. 2 Ch 32, 23. Entscheidend für diese Bedeutung ist 2 Ch 21, 3.†

מָגוֹר Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. Ez 38, 2 (nur hier *m. Art.*). 39, 6 *N. pr.* eines nördlichen Volkes. Nach Joseph. (Arch. 1, 6, 1) denkt man in der Regel an ein skythisches Volk, vgl. Dillm. z. St., Nöld. ZDMG 33, 329. Nach Halévy, REJ 13, 9 f. viell. Armenien.†

I. **מָגוֹר** (St. **גוֹר** III) *m.* Furcht, Schrecken Ps 31, 14. Jes 31, 9. Jer 6, 25. 20, 3 f. 10, 46, 5. 49, 29. Vgl. **מָגוֹר** II no. 2.†

II. **מָגוֹר*** (St. **גוֹר** I) *pl.* **מָגוֹרִים** *m.* 1) Aufenthalt in der Fremde, Wanderschaft Gn 17, 8: **אֶרֶץ מָגוֹרִיךְ** das Land, worin du als Fremdling lebst. 28, 4. 36, 7. 37, 1. 47, 9. Ex 6, 4. Ez 20, 38. Ps 119, 54. 2) Wohnung Hi 18, 19. So auch LXX, Ew., Löhr zu Thr 2, 22 (andere finden hier einen Plur. v. **מָגוֹר** I). — Vgl. auch zu **נָגַד** *Hiph.*†

מָגוֹרָה* *cstr.* **מָגוֹרָה**, *pl. m. suff.* **מָגוֹרָתִי** (St. **גוֹר** III) Gegenstand der Furcht Pr 10, 24. Jes 66, 4. Ps 34, 5.†

מְנוּרָה, m. suff. מְנוּרָם (für מְנוּרָתָם) ein auch in d. Mischna vorkommendes Wort unklarer Wzl. (מָנַר? vgl. מְנוּרָה. Ist viell. ägypt. *magarati* Gruben [der Füchse] s. Max Müller 96 zu vergleichen?) — Vorratskammer Hgg 2, 19. Ps 55, 16.†

מְנוּרָה* (St. נור) pl. cstr. מְנוּרוֹת f. Axt 2 S 12, 31.†

מְנוּל (syr. مَنُول, arab. مَنُول s. Fränkel 133; Wzl. מְנוּל, unbekannt) m. Sichel Jer 50, 16. Jo 4, 13.†

מְנוּלָה (syr. مَنُولا, v. גלל, vgl. Fränkel 247 f. Lag. Arm. St. § 1399) — Buchrolle, volumen Jer 36, 2—32. Ez 2, 9. 3, 1—3. Sach 5, 1 f. מְנוּלָה סֵפֶר das Gesetzbuch Ps 40, 8.†

מְנוּלָה Hab 1, 9: מְנוּלָה פְּנִיָּהם קְרִיָּמָה unsicheres (bei Theod. u. Hier. fehlendes) Wort. Symm. προσοψις, Syr. Aussehen, LXX ἀνθεστηκός. Die Rabb. dachten an גמא schlürfen; danach einige: Streben.†

מִנּוּן vgl. aram. מִנּוּן, (auch palm.), arab. مَنُونًا schenkweise, gratis. Barth ES 4 stellt es zum arab. نجم II entrichten.

Pi. pf. מִנְּנוּ, impf. m. suff. מִנְּנוּךָ 1) überliefern Gn 14, 20. 2) hingeben, wie נתן Hos 11, 8. So auch nach den alten Versionen Jes 64, 6 וְתִמְנְנוּנִי für וְתִמְנְנוּ (מוֹנִי ist intr.). 3) beschenken, m. Acc. d. P. u. d. S. Pr 4, 9.†

מִנְּנוּ (v. גנן, arab. مَنَنْ, syr. مَنَنْ) m. suff. מִנְּנוּי, pl. מִנְּנוּיִם, Einmal 2 Ch 23, 9 comm. (f. 1 K 10, 17) Schild Ri 5, 8. Mit Öl gesalbt 2 S 1, 21, also von Leder, rotgefärbt Nah 2, 4, von Gold 1 K 10, 17. 14, 26, von Kupfer 1 K 14, 27; ringsum an einem Turme hangend Ct 4, 4; mit dicken Buckeln versehen Hi 15, 26. Aus 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16 erhellt, dass מִנְּנוּ eine kleinere Art des Schildes bezeichnet als צִנְהָ, mithin = ἀσπίς, clypeus, Schild, der Leichtbewaffneten. מִנְּנוּ אִישׁ der Gewappnete, insbes. der bewaffnete Räuber Pr 6, 11. 24, 34. Die Schilde des Landes = die bewaffnete Macht Ps 47, 10. Trop. von Gott Gn 15, 1. Ps 3, 4. 18, 3. 31.

144, 2. 7, 11: מִנְּנוּי עַל-אֱלֹהִים mein Schild ist bei Gott, vgl. 89, 19. — Hos 4, 18 ist mit LXX מִנְּנוּיִם z. l., vgl. Am 8, 7.

מִנְּנוּה* (St. גנן) f. eig. Bedeckung Thr 3, 65: מִנְּנוּה לֵב Bedeckung des Herzens (d. i. Verstocktheit, vgl. ἀλυσμα ἐπὶ τῇ καρδίᾳ 2 Kor 3, 15. Dieselbe Metapher im Korân häufig Sur 6, 25. 17, 48).†

מִנְּנוּרָה (St. גער) f. Bedrängung, Fluch (Gottes) Dt 28, 20.†

מִנְּנוּה (St. גנן) cstr. מִנְּנוּה, pl. m. suff. מִנְּנוּהִי f. Schlag, bes. eine von Gott verhängte Plage Ex 9, 14. Sach 14, 12. 15, 18, insbes. Sterben des Volkes Nu 14, 37. 17, 13, plötzlicher Tod Ez 24, 16; von der Plage der Philister 1 S 6, 4; Niederlage im Kriege 1 S 4, 17.

מִנְּנוּעֵשׁ N. pr. m. Neh 10, 21.†

מִנְּנוּר syr. fallen, P. Sm. 2007, bibl. aram., targ. Pa. niederwerfen.

Kal pt. pass. מְנוּרִים (wenn nicht מְנוּרִים v. גנר?) Ez 21, 17 preisgegeben.†

Pi. pf. מִנְּנוּרָה stürzen, hinwerfen Ps 89, 45.†

מִנְּנוּה (St. גנר) pl. מִנְּנוּהִי f. Säge 2 S 12, 31. 1 K 7, 9. 1 Ch 20, 3.†

מִנְּנוּר N. pr. 1 S 14, 2. Jes 10, 28. Die von Jes. erwähnte Stadt muss (gegen Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 62 ff.) nördl. von der Suwênit-Kluft gesucht werden, viell. in Makrân, Baed. Pal.³ 121. Dagegen weist 1 S 14, 2 auf einen Ort südl. von jener Kluft hin; aber der Text ist hier unsicher (Wellh. מִנְּנוּר Tenne, Klosterm. מִנְּנוּר Weichbild).†

מִנְּנוּרָה (St. גרע) pl. f. architekton.: Absätze, Verkürzungen 1 K 6, 6.†

מִנְּנוּרָה* pl. m. suff. מִנְּנוּרָהִם f. Erdscholle (Stw. גרף, s. d.) Jo 1, 17: die Körner vertrocknen unter ihren Schollen, Beschreibung höchster Dürre.†

מִנְּנוּרֵשׁ (Wzl. גרש; Hoffm. Phön. Inschr. 6 leitet das karthagische *mesara* davon ab; vgl. auch Wellh. Skizz. 3, 165) cstr. מִנְּנוּרֵשׁ, pl. cstr. מִנְּנוּרֵשׁ, m. suff. מִנְּנוּרֵשִׁי m. 1) Weideplatz, von den Bezirken der Levitenstädte zur Weide des Viehes Nu 35, 2 ff. Jos 21, 11 ff. 1 Ch 6, 40 ff.

1 Ch 13, 2: ערי מגרשים der Leviten, ihre Bezirksstädte, Levitenstädte. 2) der freie Platz, das Terrain um eine Stadt Ez 45, 2. 48, 17. — Über Ez 36, 5 s. zu גרש.

מגרשות (*migrošôt*) pl. f. Triften Ez 27, 28. Hieron. *classes*. Corn. liest aber nach LXX מרגשת.

מד (St. מדר) pl. מדין Ri 5, 10 (über 2 S 21, 20 s. zu מדה I), Einmal, Ps 133, 2, מדות; m. suff. מדו u. מדו (über Hi 11, 9 s. zu מדה I) pl. מדיו u. מדיו 1) langes Gewand, Kleid, Ri 3, 16. Lv 6, 3. 1 S 4, 12. 17, 38 f. 18, 4. 2 S 20, 8. Ps 109, 18. Jer 13, 25 (s. Hitz. z. St.) — 2) Ri 5, 10 gewöhnl.: Decke, Teppich. — Vgl. die Nebenform מדו.

I. מדבר (Barth § 161^c; vgl. zu רבר u. Baentsch, Die Wüste in d. altt. Schriften 1883. 27 ff.), Jer 2, 31 מדבר, cstr. מדבר, m. d. End. א מדברה u. (Jos 18, 12. 1 K 19, 15) מדברה, m. suff. מדברה Jes 51, 3 m. — unkultivierbares (Jer 2, 2), aber von den Wanderstämmen benutztes Land, Trift, Steppe. Ps 65, 13: ירעפו נאות מדבר es triefen (von Segen) die Anger der Trift. Jo 1, 19. Jer 9, 9. 23, 10. Als Gegensatz zum Gartenland Jes 32, 15 vgl. 35, 1. מדבר יהודה die grosse unkultivierbare Gegend mit sechs Städten (Jos 15, 61) im Westen des toten Meeres Ri 1, 16. Über die einzelnen Teile davon s. zu און בית און, מעון, ויף, מעון, בית און. M. d. Art. המדבר die dem Redenden zunächstliegende Wüste (Ct 3, 6. 8, 5), insbes. aber die arabische Wüste Gn 14, 6. 16, 7. Ex 3, 1. 13, 18. Dt 11, 24, deren verschiedene Abteilungen spezielle *Nomm. pr.* führen, s. die Art. סיני, סין, שור, פארן, שבע, פארן, שור, שור. Dann im allg. das trockene Land, Wüste, Einöde, Jes 50, 2 u. ö., auch verwüstetes Land Jes 14, 17. 64, 9: מדבר שממה Jo 2, 3. 4, 19. Metaph. Hos 2, 5: *wie zur Wüste mache ich sie*, ich ziehe sie nackend aus, beraube sie alles Schmuckes. Jer 2, 31.

II. מדבר*, m. suff. מדבר Sprachwerkzeug (von דבר reden); dichterisch f. Mund Ct 4, 3: *dein Mund ist lieblich*. Parall.: deine Lippen.

מדר arab. مد strecken; daher: (die

Länge) messen, im Hebr., Neuhebr., Phön. u. Ass. *madādu*. — Vgl. auch תמיד. Dag. sind מד vgl. מדו unklarer Etymol.

Kal pf. מדד, pl. מדדו, aber מדתי, מדתי; m. suff. מדדו; impf. תמדד, תמדדו, תמדדו, תמדדו, inf. למד — messen (vom Längenmasse) Ez 40, 5 ff. 41, 1 ff.; auch von hohlen Massen Ruth 3, 15. Ex 16, 18 vgl. Jes 40, 12. Trop. Jes 65, 7: *ich will ihr voriges Thun in ihren Schoss messen*, d. h. ihr vergelten.

Niph. impf. ימדד, ימדדו gemessen werden Hos 2, 1. Jer 31, 37. 33, 22.

Pi. pf. וממדד, וממדד, וממדד 1) sich dehnen, in die Länge ziehen Hi 7, 4 (Böttcher § 378). 2) s. v. a. Kal messen, vermessen 2 S 8, 2. Ps 60, 8. 108, 8.

Po. impf. וממדד Hab 3, 6 nach Hitz. *er misset die Erde*. Besser passt aber: *er bringt ins Schwanken* (LXX, Trg.), also וממדד od. וממדד.

Hithpo. impf. וממדד sich der Länge nach ausstrecken 1 K 17, 21.

Derivate: מדה I, ממד.

I. מדה (St. מדר; auch phön., mischn.) cstr. מדת, m. suff. מדת für מדתה Hi 11, 9, aber besser מדת als Acc. z. l.: pl. מדות f. 1) Ausdehnung, Grösse. מדה איש ein Mann von grosser Statur 1 Ch 11, 23. So wohl auch 2 S 21, 20 מדה für מדן (s. Wellh. u. Driver). Pl. מדת אנושי Jes 45, 14, מדות א' Nu 13, 32. Jer 22, 14: בית מדות ein geräumiges Haus. במדה nach Längenangaben Jos 3, 4. 2) Mass Ex 26, 2. 8. Lv 19, 35. 1 K 6, 25. 7, 9. 11. 37. Ez 40, 10 u. ö. המדה קנה die Messrute Ez 40, 3. 5. חבל מדה eine Messschnur Sach 2, 5. Trop. Ps 39, 5. Über Ps 133, 2 s. zu מד.

II. מדה cstr. מדת (wie im Bibl.-Aram. ein Lehnwort aus d. assyr. *mandatu* von *nadānu* geben, s. Del. Proll. 140. Nöld. ZDMG 40, 731; auch aram., und, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 56, phön.) — Abgabe, Tribut Neh 5, 4.

מדהבה f. Jes 14, 4. Ohne Zweifel mit einer Handschrift und LXX Syr. Targ. in מרהבה Bedrängung (vgl. 3, 5), zu ändern.

מד* od. מדו* pl. m. suff. מדו (Neben-

form zu **מד**) *m.* Kleid 2 S 10, 4. 1 Ch 19, 4.[†]

מְדוּה* (St. **דְּוָה**) *cstr.* **מְדוּה**, *pl.* **מְדוּי** *m.* Krankheit, Seuche Dt 7, 15. 28, 60.[†]

מְדוּחִים (St. **גְּדַח**) *pl. m.* Verführung, Irreleitung Thr 2, 14.[†]

I. **מְדוּן** (d. i. *madân* v. **דָּן**, s. ZDMG 37, 533. Barth § 162^c) *pl. Kt.* **מְדוּנִים**, l. **מְדוּנִים** (wie **מְדוּמִים**) od. **מְדוּנִים** (wie **מְעוּנִים**) u. **מְדֻנִים** Pr 6, 14. 19. 10, 12. (Barth a. a. O.), *Kr.* (mit Ausnahme v. Pr 6, 19. 10, 12) stets **מְדֻנִים** (v. **מְדוּן**) *m.* Streit, Hader, Zwist Pr 15, 18. 16, 28. 17, 14. Jer 15, 10. Hab 1, 3; Gegenstand des Zankes, gleichsam Zankapfel Ps 80, 7.

II. **מְדוּן** 2 S 21, 20 *Kr.* (*Kt.* **מְדִין**) unklarer Bed.; über die richtige Lesart s. zu **מְדָה** [†].

III. **מְדוּן** *N. pr.* einer kanaanit. Königsstadt Jos 11, 1. 12, 19.[†]

מְדַעַ und (Ez 18, 19) **מְדַעַ** (*contr.* aus **מְדַעַ** [vgl. aram. **מְדַעַם**, **מְדַעַם** aus **מְדַעַ** **מָה** יִדְעַ] aus was Gewusstsein oder Bewusstsein, d. i. aus welchem Grunde, vgl. *τι μάθων;*) *Adv.* der Frage: warum? weswegen? Jos 17, 14. 2 S 19, 42, in der indirekten Frage Ex 3, 3. Auch: wie? Ri 11, 7.

מְדוּרָה (v. **דוּר**) *m. suff.* **מְדוּרָה**, *f.* Ez 24, 9. Jes 30, 33 wahrscheinlich die runde Vertiefung des Altars, worein das Holz gelegt wurde.[†]

מְדוּשָׁה* (v. **דוּשׁ**) *m. suff.* **מְדוּשָׁה** od. **מְדוּשָׁה** (die Codd. schwanken) mein Gedroschenes, d. i. mein zertretenes, gemisshandeltes Volk Jes 21, 10.[†]

מְדוּחָה (St. **דוּחָה**) *m.* Sturz, Verderben Pr 26, 28.[†]

מְדַחֶפֶת (von **דָּחַף**) *pl. f.* **מְדַחֶפֶת** Ps 140, 12, nach LXX *εἰς καταφθοράν*, nach den meisten: *Stoss auf Stoss*.[†]

מְדִי *i. p.* **מְדִי** *f.* Medien Gn 10, 2. Esth 1, 3. 2 K 17, 6. 18, 11. Jer 25, 25. Auch *f.* die Meder Jes 13, 17. 21, 2 (aber doch als *fem.*, weil das Land dichterisch fürs Volk steht). Syr. **ܡܕܝܐ**. In den persischen Keilinschriften *Māda*, Medien,

Meder, medisch. Assy. *Madai*, KAT 80. Del. Par 247 f. *Nom. gent.* **מְדִי** Meder Dn 11, 1. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. § 422. 437. 461 ff. 485. Nöldeke, Aufsätze zur pers. Gesch. 1 ff.[†]

מְדִי *contr.* aus **מְדִי** was genug ist 2 Ch 30, 3. Vgl. die Anm. zu **מָה**.

מְדִי *s. דִּי* no. 2, b.

I. **מְדִין*** Hader, Zank (vom St. **דָּן**, s. *Niph.*), nur *pl.* **מְדִינִים** Pr 18, 18. 19, 13. Sonst im *Kr.*, wo das *Kt.* **מְדוּנִים** hat; u. Pr 6, 14 f. d. *Kt.* **מְדֻנִים**, s. **מְדוּן**.

II. **מְדִין** *N. pr.* Midian, ein arab. Volkstamm, dessen eigentliche Wohnsitze auf der Ostseite des älanitischen Busens waren (wohin die arabischen Geographen die Stadt *Madian* setzen), dessen Gebiet sich aber nördlich herauf bis in die Nachbarschaft der Moabiter und andererseits bis in die Nachbarschaft des Sinai erstreckt haben muss, s. Ex 3, 1. 18, 1. Nu 25, 31. Ri 6—8. Nach Gn 25, 2 war der Stammvater Midian ein Sohn d. Abraham und der Ketura, und V. 4 werden dessen nächste Nachkommen genannt, und von den ismaelitischen Arabern (25, 12—18) unterschieden. Der *Tag Midians* Jes 9, 3 ist der Tag des Sieges (Gideons) über die Midianiter, vgl. Ri 7, 8. — Das *Gent.* ist **מְדִינִי** Nu 10, 29, *fem.* **מְדִינִי** Nu 25, 15, *pl.* **מְדִינִים**. Gn 37, 28 vgl. **מְדִינִים**. — Vgl. Burton, The Land of Midian 1879. ZDPV 3, 85 ff. Journ. of Roy. Geogr. Soc. 1879. 1—150. Meyer, Gesch. d. Alt. § 185. Glaser, Skizze 2, 447.

מְדִין *N. pr.* einer Stadt in der Wüste Juda Jos 15, 61.[†]

מְדִינָה (St. **דִּין**) *pl.* **מְדִינֹת** *f.* ein aram. Wort: eig. Gerichtsbezirk, dann überh. 1) Provinz, **שְׂרֵי הַמְדִינֹת** die Landvögte 1 K 20, 14; von den Statthalterschaften Persiens Esth 1, 1. 22. 3, 12. 14, bes. das Amtsbezirk Juda mit der Hauptstadt Jerusalem Esr 2, 1. Neh 1, 3. 11, 3. 2) Landschaft Dn 11, 24: **וּבְמִשְׁמֵנֵי מְדִינָה** und in die fetten Gaue des Landes (Palästina) wird er einziehen. Thr 1, 1. Ez 19, 8. Koh 2, 8 (vgl. Esr 4, 13). 5, 7.

מְדִכָּה (St. **דִּיךְ**) *f.* Mörser Nu 11, 8.[†]

מְדִין *N. pr.* einer Stadt im moabitischen Gebiete Jer 48, 2.[†]

I. **מִדְמָנָה** *f. s. v. a.* דִּמְנָן Düngerstätte Jes 25, 10.†

II. **מִדְמָנָה** *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem Jes 10, 31; n. Valentiner (ZDMG 12, 169) das Dorf Schäfat.†

מִדְמָנָה *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 31. Eine Vermutung über die Lage: Guérin, Judée 2, 230. 2) *m.* 1 Ch 2, 49.†

מִדְוֶן* *N. pr.* eines Sohnes Abrahams und der Ketura, eines Bruders Midians Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32.† — Sonst s. zu מִדְוֶן.

מִדְוָנִים (kontr. od. verschrieben für מִדְוָנִים) Gn 37, 36 Midianiter.†

מִדְעָ u. **מִדְעָ** (das aram. מִדְעָ, v. מִדְעָ *m. suff.* מִדְעָ *m.* nur im späteren Hebraismus 1) Kenntnis 2 Ch 1, 10. 11. 12. Dn 1, 4. 17. 2) Bewusstsein Koh 10, 20. LXX συνείδησις.†

מִדְעָ (St. ידע) *i. p.* מִדְעָ Pr 7, 4 *m.* eig. Bekanntschaft, dann konkr. Bekannter, Freund Ruth 2, 1 Kr. Pr 7, 4.†

מִדְעָתָנוּ* *m. suff.* מִדְעָתָנוּ Ruth 3, 2 dass.†

מִדְקָרוֹת* (St. דקר, Barth § 171^c α) *cstr.* מִדְקָרוֹת *pl. f.* Durchbohrungen Pr 12, 18.†

מִדְרָגָה (St. דרג, Barth § 171^c α) *pl.* מִדְרָגָה *f. eig.* Steige, insbes. Felsensteige, hoher treppenartiger Berg (wie *κλίμαξ* z. B. *κλίμαξ Τυρίων*) Ct 2, 14. Ez 38, 20.†

מִדְרָגָה* (St. דרך) *cstr.* מִדְרָגָה *m.* Stelle, die betreten wird Dt 2, 5.†

מִדְרָשׁ* (St. דרש untersuchen) *cstr.* מִדְרָשׁ *m.* Erklärung, Auslegung eines Schriftstücks (im Mischn. u. Talm. häufig). 2 Ch 24, 27: מִדְרָשׁ סֵפֶר הַמִּלְכִּים *der Kommentar des Buchs der Könige*. 13, 22. Vgl. Kuenen, Onderz.² 1, 493.†

מָה (phön. מ in לם damit nicht, vgl. unter C no. 3; aram. מָה, ar. مَا gew. مَا, über das Äth. s. Dillm. 141 f.; im Assy. ist was? *minû*, wie? *mênu*; vgl. im allgem. Wright, Comp. Gr. 124 ff.)

מָה־ (z. B. Jos 22, 16. Ez 12, 22), **מָה־**, **מָה־**, **מָה־**, **מָה־** (s. über den Gebrauch und Unterschied dieser Formen die Anm.). Vgl. auch das verdunkelte מָה־.

A) 1) fragendes Pronomen *was? quid?* von Sachen, wie מָה von Personen. In der direkten Frage, z. B. Gn 4, 10: מָה עָשִׂיתָ *was hast du gethan?* Jes 38, 15: מָה־אֶדְבָּר *was will ich sagen?* und in der indirekten, nach den Verben: sagen, fragen, antworten z. B. 1 K 14, 3: *er wird dir verkündigen*, מָה־יְהִיָּה לְנָעֹר *was dem Knaben geschehen wird*. Über מָה־יֵשׁ s. zu יֵשׁ no. 2^d. Oft i. S. v. *welcher Art, was für ein?* 1 K 9, 13: מָה הָעֵרִים *was d. i. welcher Art sind diese Städte?* Ebenso Jos 22, 16. Jes 36, 4. Hi 6, 11. Hierher gehört auch מָה־בְּצֵעַ *welcherlei Gewinn?* Ps 30, 10, מָה־דְּמוּת *welcherlei Gestalt?* Jes 40, 18, vgl. Hupfeld zu Ps 30, 10. Insbes. steht מָה a) auch im Genet. nach. Jer 8, 9: הַכְמַת־מָה *Weisheit welcher Art?* b) dieses einen Tadel, Vorwurf, eine Verachtung einschliessende *was?* bildet negative Fragen, wie im Lat. *quid multa?* f. *ne multa* (im Arab. und Aram. ist מָה geradezu Negation geworden). Ex 15, 24: מָה־נִּשְׁתָּה *was haben wir d. i. wir haben nichts zu trinken*. Hi 16, 6: *wenn ich rede, wird mein Herz nicht gestillt, und lasse ich's*. מָה־מִּנִּי יִהְיֶה *was verlässt mich dann?* f. so verlässt mich der Schmerz auch nicht. Vulg. *non recedit a me*. 31, 1: *ein Gesetz hatte ich meinen Augen auferlegt*, וּמָה אֶתְבוֹנֵן עַל־בְּתוּלָה *was soll ich nach einer Jungfrau schau?* f. nicht wollte ich nach einer Jungfrau schau (LXX οὐ. Vulg. non). 9, 2. Pr 20, 24. — Ct 8, 4: *was wecket ihr, was reget ihr auf die Liebe* f. störet sie nicht, vgl. 2, 7. 3, 5, wo dafür אִם des negativen Schwures steht. c) מָה־לָּךְ *was ist dir?* Ri 1, 14, mit folg. כִּי *was ist dir, dass du (dieses thust)?* τί παθὼν τοῦτο ποιεῖς; Jes 22, 1. 1 S 11, 5 und ohne; כִּי Jes 3, 15; mit ל c. inf. Ps 50, 16; m. pt. Ez 18, 2. Jon 1, 6. Etwas anders Jes 22, 16. 52, 5 mit פֶּה: *was habe ich hier zu thun?* d) מָה־לִּי וְלָךְ *was habe ich mit dir zu schaffen?* Ri 11, 12. 2 S 16, 10. 19, 23. 2 K 9, 18: מָה־לָּךְ וְלִשְׁלוֹם *was hast du mit dem Frieden zu schaffen?* ohne Copula Jer 2, 18. Hos 14, 9, und mit אֶת־ Jer 23, 28: מָה־לְמִתָּן אֶת־הַבֶּרֶךְ *was hat die Spreu mit dem Getreide zu schaffen?* (vgl. im

Gr. Mt 8, 29. Mc. 5, 7). — 2) *pron. indefin.* irgend etwas, *quidquid, quidquam*, wofür sonst *מִאֲמָה* (s. d.). Pr 9, 13: *וְלִי יִדְעָה מָה* sie weiss um nichts. 2 S 18, 22: *וַיְהִי מָה אֶרְצָה נָא* was es auch sei, ich will doch hinlaufen! Hi 13, 13. Mit folgendem *שׁ*: das, was Koh 1, 9. 3, 15. 22. 6, 10 (aram. *שׁ* dass.). — 3) für das *relat.* Ri 9, 48: *מָה רָאִיתֶם עֲשִׂיתִי* was ihr sahet, dass ich that, was ihr mich thun sahet. Nu 23, 3.

B) *Adv.* der Frage 1) *wie?* Gn 44, 16. Häufig beim Ausruf der Verwunderung, vor Adjektiven und Verben: o wie! lat. *quam*. Gn 28, 17: *מִה־נֹרָא הָהָא* wie schauerlich ist dieser Ort! Ps 8, 2. Nu 24, 5: *מִה־טֹבֹו אֶהְיֶה* wie schön sind deine Zelte! Ct 7, 2. Ps 119, 97. Iron. Hi 26, 2: o wie hast du dem Kraftlosen geholfen! Verstärkt durch *וְהָ* (s. d.) Gn 27, 20. — 2) *warum?* wie *ui; quid?* Ex 14, 15. Ps 42, 12. 52, 3.

C) Die gebräuchlichsten Zusammensetzungen mit Präfixen und Präpositionen sind: — 1) *בְּמָה*, *בְּמָה* eig. worin? Ex 22, 26, woran? Gn 15, 8. Dann nach den verschiedenen Bedeutungen von *ב*: wodurch? Ri 16, 5, wofür? Jes 2, 22, weswegen? 2 Ch 7, 21. — 2) *בְּמָה* wie beschaffen, wie gross? Sach 2, 6, wie lange? Ps 35, 17. Hi 7, 19; wie oft? Ps 78, 40; wie viel? Gn 47, 8. 1 K 22, 16: *עַד־בְּמָה בְּעָמִים* wieviel Mal? Sach 7, 3: *וְהָ בְּמָה שָׁנִים* viele Jahre schon! Ausrufend: *וְהָ בְּמָה* = wie wenige (wie *מָה* Jes 2, 22) Ps 119, 84. — 3) *לְמָה* (*Mül*) und *לְמָה* (*Müla*), letztere Form gew. vor Gutturalen (dah. auch vor *יְהוָה* = *יְהוָה*), seltener *לְמָה* (s. über diese Formen bes. Hupfeld, Pss.² 1, 285 f.) *warum?* Gn 4, 6. 12, 18. In der indirekten Frage Dn 10, 20. Verstärkt *וְהָ לְמָה* warum denn? S. *וְהָ* no. 3, c. — In rhetorischen Fragen wie Koh 5, 5: *וְהָ לְמָה יִקְצֹף הָאֱלֹהִים עַל־קִלְיָךְ* warum soll Gott zürnen über deine Stimme? 7, 16. 17. Neh 6, 3. Gn 27, 45. 2 Ch 25, 16. 1 S 19, 17. 2 S 2, 22. Jo 2, 17 u. ö. bed. *לְמָה* selbstverständlich nichts anderes als *warum?* Die Übers. der LXX (z. B. Koh 5, 5) *ὡς μὴ* (Vulg. *ne forte*) ist frei, trifft aber den Sinn (vgl. phön.

אלנם למ יסגרנם אלנם *ne tradant eos dii* CIS 2, 21). So erklärt sich auch das syr. *ܡܗܐ* (Nöld. Syr. Gr. § 273), welchem hebr. genau *שְׁלָמָה* Ct 1, 7 (LXX *μή ποτε*, Vulg. *ne*) entspricht, und *לְמָה* Dn 1, 10, welches hier ganz wie *פֶּן* nach einem Vb. des Fürchtens steht. Theod. *μή ποτε*. Vgl. *דִּי־לְמָה* Esr 7, 23 im bibl. aram. Lex. *sub* *מָה* — 4) *לְמָה* eig. wegen (dessen) was, weil. 1 Ch 15, 13: *לְמַבְרָאשְׁנָה* weil anfangs (vgl. 2 Ch 30, 3). S. die Anm. litt. c. — 5) *עַד־מָה* *quousque?* wie lange? Ps 74, 9. 79, 5. Nu 24, 22. — 6) *עַל־מָה* worauf? Jes 1, 5, warum? Nu 22, 32. Jer 9, 11, in der indirekten Frage Hi 10, 2 (13, 14 ist *עַל־מָה* wohl zu streichen).

Anm. Über den Gebrauch der verschiedenen Formen ist zu bemerken: a) die Hauptform *מָה* steht überall in *Pausa*, ausserdem vor *ס* und *ר*, mit und ohne Makk. Hi 31, 1. Sach 1, 9. Ri 9, 48, seltener vor *ה* Jos 4, 6. 21, und *ע* 2 K 8, 13. Gn 31, 32. b) am häufigsten ist *מִה־*, vor Nichtgutturalen mit folg. *Dag. forte* Ri 1, 14. Ex 3, 13 u. ö., vor *ה* mit *Dag. forte implicitum*, als *מִה־הוּא* Nu 16, 11. c) öfters wird es mit dem folg. Worte zusammengeschrieben, und infolge dessen auch so geschrieben, z. B. *מִלְכֶם* für *מִה־לְכֶם* Jes 3, 15, *מִה־לְאֹה* Ex 4, 2, *מִה־לְוֵי* Mal 1, 13, *מִה־יְהוָה* u. *מִה־יְהוָה* (s. d.) und mit folg. Guttural *מִה־הֵם* für *מִה־הֵם* Ez 8, 6. d) *מָה* steht (nach Ges. § 27, Anm. 2, b) vor *ה*, *ע*, *ח* mit Kames, z. B. *מָה עֲשִׂיתָ* Gn 4, 10, ausserdem häufig vor Nichtgutturalen, besonders zu Anfang längerer Sätze, z. B. *מָה מִשְׁפַּט הָאִישׁ* 2 K 1, 7. Ps 4, 3. 10, 13. Jes 1, 5. Jer 11, 15, und mit Präff. z. B. *לְמָה* 1 S 1, 8 (s. Baer z. St.), *בְּמָה* 1 K 22, 16. Sach 7, 3; *בְּמָה* ist sogar gewöhnlicher als *מָה*.

מִה־מָה od. *מִה־מָה* vgl. arab. *مَهْ* Verzug, Langsamkeit des Ganges.

Hithp. pf. 3. pl. הִתְמַהֲמְהוּ, *i. p. הִתְמַהֲמְהוּ*, *impf. הִתְמַהֲמְהוּ*, *inf. הִתְמַהֲמְהוּ*, *m. suff. הִתְמַהֲמְהוּ*, *pt. הִתְמַהֲמְהוּ* — zögern, zaudern Gn 19, 16. 43, 10. Jes 29, 9. Ri 3, 26. 19, 8. 2 S 15, 28. Hab 2, 3. Ex 12, 39. Ps 119, 60.

מִה־מָה (St. הוּם) *cstr. מִה־מָה*, *pl. מִה־מָה* f. 1) Getümmel, Unruhe 2 Ch 15, 5 (Ggstz.: Friede) Am 3, 9. Vom Saus und

Braus des Reichen Pr 15, 16. 2) Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. 1 S 5, 9. 14, 20. Ez 7, 7. 22, 5. Dt 7, 23. 28, 20. Bes. 1 S 5, 11: *מהומת-מוות* eine tödliche Bestürzung (panischer Schrecken). Sach 14, 13: *מהומת יהוה* eine von J. gesandte Bestürzung.†

מהומן N. pr. eines Verschnittenen am Hofe des Xerxes Esth 1, 10.†

מהיטבאל N. pr. 1) m. Neh 6, 10. 2) f. Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מהיר (St. מהר; im Ägypt. *māhar*, tüchtiger Krieger, Bondi 57) cstr. מהיר Jes 16, 5 m. schnell, gewandt, geschickt (in einer Arbeit, Kunst) Pr 22, 29. Jes 16, 5. Ps 45, 2. Esr 7, 6.†

מהל im Targ. u. Neuhebr. s. v. a. מול beschneiden.

Kal pt. pass. Jes 1, 22 vom Weine: *vinum castratum* (viell. ein phön. term. techn.) verfälscht, schwach. Barth, Beitr. z. Erkl. d. Jes. 3 u. Nöld. ZDMG 40, 741 stellen es dag. mit neuhebr. מוהל u. arab. مُهل, Fruchtsaft, zusammen.†

מהלך (St. הלך) cstr. מהלך, m. suff. מהלך, pl. מהלכים od. (da d. *Kerê* wahrsch. pt. Hiph. sein soll, Ges. § 53 Anm. 5) besser מהלכים, m. 1) Weg, Reise Neh 2, 6. Jon 3, 3. 4. 2) Gang, *ambulacrum* Ez 42, 4. Pl. Sach 3, 7.†

מהלל (St. הלל) m. suff. מהלל m. Loben, Rühmen Pr 27, 21: *Schmelztiegel dem Golde* — der Mann nach Massgabe seines Lobes, d. i. das Gold prüfe man im Schmelztiegel, aber den Mann an dem, was man an ihm lobt.†

מהללאל N. pr. m. 1) eines sethitischen Patriarchen Gn 5, 12 ff. 1 Ch 1, 2. 2) Neh 11, 4.†

מהלמות (St. הלם, Barth § 168^b) pl. f. Stösse, Schläge Pr 18, 6. 19, 29.†

מהמה s. zu מהה.

מהמרות (St. המר, Ps 140, 11 gew.: Wasserströme (vgl. همr ausgiessen); nach Symm. Hier. Targ. dag.: „Gruben“, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 40.†

מהפכת (Verbalabstr.; St. הפך) nur cstr. מהפכת, f. das Umkehren, die Zerstörung

(Sodoms) Dt 29, 22. Jes 1, 7. Jer 49, 18; mit Verbalrektionskraft Jes 13, 19: *כמהפכת אלהים את-סדם* wie Gott Sodom zerstörte. Jer 50, 40. Am 4, 11.†

מהפכת (St. הפך) f. nervus, cippus, Block, ein Holz, in welchem der Gefangene mit Händen und Füßen krumm geschlossen wurde (vgl. auch צעה) Jer 20, 2. 3. 29, 26. 2 Ch 16, 10: *בית המהפכת* Stockhaus.†

I. *מהר* denom. v. מהר (s. d.).

Kal impf. m. suff. ימהרנה, inf. abs. מהר Ex 22, 15 ein Weib kaufen. Dag. kann Ps 16, 4 dies Bild nicht zu Grunde liegen; viell. ist hier *מהרו* in *אתרם* zu ändern (Grätz, vgl. Ag.).†

II. *מהר* rasch, schnell sein, neuhebr. Pi. beschleunigen, aram. Pa. tüchtig, geübt (ܡܚܪ) machen, ar. ماهر begabt, tüchtig sein, äth. መሠር: üben, lehren. Vgl. auch zu מהיר.

Pi. pf. מהרה, מהרה, impf. ימהר, imp. מהר, inf. מהרה, מהרה, pt. ממהר, pt. ממהרות — 1) beschleunigen Jes 5, 19. Gn 18, 6: *bring eilends drei* Sea Mehl. 1 K 22, 9. 2) intrans. eilen, Jer 48, 16, mit dem Verb. finit. mit u. ohne Copula, z. B. 1 S 17, 48. Gn 19, 22: *מהר eile, rette dich*, und mit dem Inf. mit u. ohne ל, z. B. Ex 2, 18. 10, 16. Im Deutschen oft adverbial durch: eilends, schnell, bald, wiederzugeben. Gn 27, 20: *wie hast du es denn so bald gefunden?* Ex 2, 18. Inf. מהר festinando, eilends Ri 2, 17. 23. Ps 79, 8. 3) fertig, kundig sein einer Sache Jes 32, 4.

Niph. pf. i. p. נמהרה, pt. נמהר, pl. נמהרים sich überstürzen Hi 5, 13, deshalb pt. 1) unbesonnen Jes 32, 4. 2) ungestüm Hab 1, 6. 3) bestürzt, furchtsam Jes 35, 4.†

Derivate: מהיר, מהרה, מהר.

מהר (vgl. מהר I; aram. ܡܚܪ, arab. ماهر, vgl. Rob. Smith, Kinship 78 f. ZDMG 40, 154), cstr. מהר, m. der Kaufpreis, welchen der Bräutigam für seine Braut an deren Vater zahlte Gn 34, 12. Ex 22, 16. 1 S 18, 25.†

מהר (Verbaladj. d. Piel, vgl. מאן, nach

ZAW 10, 176 verschrieben für ממהר; Wzl. מהר II) — eilig, Zeph 1, 14; dieselbe Form in d. Eigennamen ממהר שלל Jes 8, 1. 3.†

מהרה (v. מהר II) f. Eile, Schnelligkeit Ps 147, 15. Davon במהרה Koh 4, 12, מהרה Ps 147, 15 u. מהרה Adv. eilends, schnell Nu 17, 11. Jes 5, 26. Jo 4, 4 u. ö.

מהרי N. pr. eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 28. 1 Ch 11, 30. 27, 13.† Vgl. phön. n. pr. מהרבעל Μέγβαλος, Μαγβαλος.

מהתלות (v. התל, Barth § 174 c) pl. f. Täuschungen Jes 30, 10.†

מו verdunkelt aus מה, nur verbunden mit ב, ל u. כ (s. d.). Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 473 f. 479. 558 und ZDMG 37, 396 ff.

מואב (Meša-I. מאב, assyr. Ma'aba, Ma'ab, Mu'aba. KAT 140. Del. Par. 294 f.; vgl. Lag. Übers. 90) N. pr. 1) des Stammvaters der Moabiter Gn 19, 37 (als מאב erklärt, vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573). 2) von Volk und Land Moab, später Moabit (jetzt Kerek von der Hauptstadt), an der Ostseite des toten Meeres bis zum Arnon hinauf. (Als Volk m. Jer 48, 11. 13, als Land fem. Jer 48, 4.) Für das Volk kommt nur Einmal, 2 Ch 20, 1, מואב vor (vgl. ZDMG 40, 171). Die ערבות מואב Steppen Moabs Dt 34, 1. 8. Nu 22, 1, Jericho gegenüber, im NO des toten Meeres. Zur Geschichte Moabs vgl. Nu 25, 1 ff. 21, 13. 32, 33 ff. Dt 23, 4. 28, 69. Jos 13, 15 ff. Ri 3, 14 ff. 1 S 14, 47. 22, 3 f. 2 S 8, 2. 2 K 3, 4 ff. die Meša-Inschrift (Smend u. Socin, Die Inschrift des Königs Mesa 1886). 2 K 13, 20. Am 2, 1 ff. Jes c. 15 f. Zeph 2, 8 ff. 2 K 24, 2. Jer 48. Ez 25, 8 ff. ZAW 4, 209 f. u. das Buch Ruth. Über das Geographische s. Tristram, The Land of Moab 1874. Baed. Pal. 3 192 ff. — Das Nom. gent. מואבי, fem. מואבית oder מואבית Ruth 4, 5. 2 Ch 24, 26. Pl. מואבים Dt 2, 11. מואביות Ruth 1, 4.

מואל s. zu מול.

מואב* m. Eingang (s. v. a. מבוא v. בוא) Ez 43, 11 u. 2 S 3, 25 Kr. Analogiebildung zu מואב.

מוג vgl. ar. ماح wogen.

Kal impf. וּתְמוּג, תְּמוּג, inf. לְמוּג wogen, schwanken Ps 46, 7. Am 9, 5 vom Erdbeben, Ez 21, 20 vom ängstlichen Herzen. Über Jes 64, 6 s. zu מנן.†

Niph. pf. נִמְּוּג, נִמְּוּג, pt. נִמְּוּג wogen, von einem Kriegslager 1 S 14, 16 (vgl. Driver z. St.), von den erschrockenen Bewohnern eines Palastes Nah 2, 7. Überhaupt: von ängstlicher Unruhe ergriffen sein Ex 15, 15. Jos 2, 9. 24. Ps 75, 4. Jes 14, 31. Jer 49, 23.†

Pil. impf. m. suff. תִּמְּוּג, תִּמְּוּג, etwas Festes zum Wogen bringen, auflösen: der Regen die Erde Ps 65, 11, ins Schwanken versetzen, erschrecken (?) Hi 30, 22.†

Hithp. pf. 3. pl. i. p. הִתְמְּוּג, impf. i. p. הִתְמְּוּג 1) aufgelöst, erweicht werden (vgl. Pil.) Am 9, 13. 2) schwanken, wogen (vgl. Kal) Nah 1, 5. Ps 107, 26.†

מודע s. מודע.

מוד vgl. zu תמיד.

מוט mischn., jüd.-aram., syr. schwanken, wanken, arab. ماط med. j. abweichen, äth. ማረ: biegen, wenden. Viell. denominiert von מוט vgl. Del. Proll. 184.

Kal pf. f. הָמָה, pl. הָמָה, impf. תְּמוּט, inf. abs. u. cstr. מוּט, pt. מוּט — wanken, von Hügeln Jes 54, 10, von Bergen Ps 46, 3, von einem Lande oder Königreiche Ps 46, 7. 60, 4, von einem Bunde Jes 54, 10; von Personen Pr 24, 11, übertr. 25, 26. Man sagt: מוּט רַגְלִי פ' der Fuss jemandes wankt Dt 32, 35. Ps 38, 17. 94, 18. Ahnl. Lv 25, 35: wenn dein Bruder verarmt יָדוּ עִמָּךְ und seine Hand wankt bei dir, d. h. wenn er neben dir herunterkommt, in Dürftigkeit gerät. Inf. c. ל nach נתן zulassen, dass der Fuss wankt Ps 66, 9. 121, 3; dagegen 55, 23 umgekehrt נתן מוּטִי לְצִדִּיק, viell. Schreibfehler s. Hupf.†

Niph. pf. נִמְּוּט, impf. נִמְּוּט, wackeln Hi 41, 15, von Götzen Jes 40, 20. 41, 7; wanken, v. d. Erde und ihren Grundfesten Ps 82, 5. 93, 1. 104, 5 u. ö., von den Bergen Ps 125, 1, von einer Stadt Ps 46, 6, von Personen Pr 10, 30. 12, 3. Ps 10, 6. 13, 5. 16, 8. 17, 5.

Hiph. impf. יִפֹּ֑ל *declinare fecit*, herabfallen, herabkommen lassen Ps 55, 4. 140, 11 *Kt.*†

Hithp. pf. f. הִתְמוֹטְטָה wanken Jes
24. 19.†

Derivv.: מִזָּה u. מִזָּה.

מוֹט *m.* 1) *vectis*, Tragstange (wohl vom Wanken u. Schwanken) Nu 13, 23, desgl. Traggestelle, bestehend aus mehreren dergl. Stangen Nu 4, 10. 12. 2) Joch Nah 1, 13. **מוֹטָה** *no.* 3.†

מוֹטָה *pl.* מוֹטוֹת, מוֹטָה *f.* 1) Tragstange, *vectis* 1 Ch 15, 15. S. מוֹט *no.* 1. 2) מוֹטָה *vectes iugi* Lv 26, 13. Ez 34, 27 die in das Joch eingestemmten Jochhaken, die mittels eines Strickes um den Hals des Tieres gebunden wurden (s. ZDPV 12, 160). 3) das Joch selbst Jer 27, 2. 28, 10. 12f. Ez 30, 18. Metaph. Jes 58, 6. 9.†

מוד neuhebr., jüd.-aram. niedergedrückt
sein, vgl. **מכד**.

Kal pt. מָדַד, *impf.* יִמְדֹּד, herunterkommen, verarmen, Lv 25, 25. 35. 39. 47. 27, 8.†

מול auch neuhebr. (neben מהל s. d.),
viell. deriviert von מול, was vorne ist.
Vgl. auch מל II.

Kal pf. מָלַךְ, וּמָלְתָּהּ; *impf.* וּמָלְךְ, *pt. p.* מוֹלֵךְ Jer 9, 24, *pl.* מְלִים Jos 5, 5 — beschneiden mit dem *Acc.* der P. Gn 21, 4. Ex 12, 44. Jos 5, 3—5. 7, der Vorhaut Gn 17, 23; *pass.* Jos 5, 5. Jer 9, 24. Trop. Dt 10, 16: וּמָלְתָם אֶת לְבָבָם וְעָרַלְתָּ וְעָרַלְתָּ וְעָרַלְתָּ *und beschneidet die Vorhaut eures Herzens, entfernt das Unreine aus eurem Innern.* 30. 6.†

Niph. impf. יָצַל (Ges. § 72 Anm. 9),
הַצִּיל, *imp.* הַצִּיל, *inf. abs. u. cstr.* הַצִּיל,
m. suff. הַצִּיל, *part.* נֶצַל sich beschneiden
lassen Gn 17, 10. 12—14. 24f. 34, 15. 17.
22. 24. Ex 12, 48. Jos 5, 8. Lv 12, 3.
Trop. Jer 4, 4: לְהַצִּיל יְהוָה *beschneidet*
euch dem Jahve, d. i. entfernt das Un-
reine von eurem Herzen und weiht
euch Ihm.†

Hiph. impf. אָמַלְם oder אִמַּלְם (so Baer, vgl. Ges. § 60 Anm. 2) Ps 118, 10. 11. 12, unsicherer Bedeutung. Hengstb.: beschneiden lassen, vgl. Cheyne, The Origin of the Psalter 1891. 17; Hupf. 1. אִמַּלְם vgl. LXX ἡστυάσθη.

Derivat: מוֹלָה.

מול (nach Olsh. § 223^c aus מואל von מול vorn sein; nach Lag. Probe einer neuen Ausgabe d. lat. Übers. d. A. T. 1885. 48. Mittheil. 2, 254 eig. Phallus von מול gew. מול, Einmal, Neh 12, 35, לשמאל (wofür aber Reuss treffend מואל liest) m. suff. מלי — Praep. 1) vor, coram. Ex 18, 19: מול האלהים vor Gott. 2) gegenüber, z. B. einer Stadt Dt 3, 29. 4, 46. 11, 30. Jos 19, 46. 1 K 7, 5: מול מחנה אל-מחנה Fenster gegen Fenster über (Stade ZAW 3, 151 streicht hier ל). — Mit anderen Präpp. 1) אל-מול gegen etwas hin, nach Verben der Bewegung 1 S 17, 30. Ex 34, 3, und der Ruhe Jos 8, 33. 9, 1. אל-מול in fronte. Ex 26, 9: אל-מול פני האהל vorn an das Zelt. 28, 25. 37. 34, 3. 2) מומול a) s. v. a. מול vor (etwas) weg, nach Verben der Bewegung Lv 5, 8. 2 S 5, 23. Mi 2, 8: מומול dicht vom Oberkleide weg. b) s. v. a. מול. 1 K 7, 39: מומול נגב a latere meridionali. Nu 22, 5: מומול a latere meo. Mit folg. פני a fronte, in fronte rei Ex 28, 27. 39, 20.

מולדה (LXX *Μολαδα*) *N. pr.* einer Stadt im Süden des Stammes Juda, welche aber Simeon abgetreten wurde (heute Ruinen *el-Milh* od. *el-Melah*, 8 St. südl. v. Hebron, Rob. 3, 184 f. Guérin, *Judée* 2, 184 ff.); Jos 15. 26. 19. 2. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 26.†

מוֹלֶדֶת (*St.* ילוד) *m. suff.* מוֹלֶדְתִּי, מוֹלֶדְתָּךְ, מוֹלֶדְתָּהּ, מוֹלֶדְתֵּיהֶם, מוֹלֶדְתֵּיהֶן, *pl. m. suff.* מוֹלֶדְתֶּךָ, מוֹלֶדְתֶּיהָ, מוֹלֶדְתֶּיהֶם, מוֹלֶדְתֶּיהֶן, *f.* 1) Geburt, Abkunft Esth 2, 10. 20. Pl. Herkunft, Geburt Ez 16, 3f. 2) Verwandtschaft Gn 31, 3. 43. 7. Esth 8, 6. So auch Gn 24, 4. 12, 1 wo LXX richtig: ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου. Hienach bed. ארץ מוֹלֶדְתוֹ die Heimat jemandes, wo er und die Seinen zu Hause sind Gn 11, 28. 24, 7. 3) *proles*, Nachkommen Gn 48, 6. Auch von dem einzelnen Kinde Lv 18, 9. 11.

* מוֹלֵת (St. מוֹל) *pl.* מוֹלֵת *f.* Beschneidung
Ex 4, 26.†

מוליד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

מזלזל. s. מזלזל.

*מוֹסָב (St. סבב) *cstr.* מוֹסָב Umgang (um ein Haus) Ez 41,7 (vgl. jedoch Corn. z. St.).†

מוֹסֵד* (St. יסד) *pl.* מוֹסְדוֹת Jer 51, 26,

ctr. מוֹקְדִי u. (Mi 6, 2) מוֹקְדִי, מוֹקְדוֹת, Grundfesten, z. B. eines Gebäudes Jer 51, 26; der Erde Pr 8, 29. Ps 18, 16. 82, 5. Jes 24, 18. 40, 21. Jer 31, 37. Mi 6, 2. 2 S 22, 16; der Berge Dt 32, 22. Ps 18, 8; des Himmels 2 S 22, 8; die übriggebliebenen Fundamente eines zerfallenen Baues Jes 58, 12.†

מוֹסֵד *ctr.* מוֹסֵד Gründung (v. יֹסֵד) 2 Ch 8, 16. Jes 28, 16, s. zu יֹסֵד *Hoph.*†

מוֹסְדָה (St. יֹסֵד) *pl. ctr.* מוֹסְדוֹת *f.* 1) Gründung Ez 41, 8 *Kr.* (*Kt.* מוֹסְדוֹת; Corn. 1. מוֹסֵד als Anfang des Verses). 2) Anordnung (Gottes). Vgl. יֹסֵד *Kal* u. *Pi.* Jes 30, 32: מוֹסְדָה מוֹסְדָה die von Gott angeordnete Zuchttrute (doch ist hier viell. mit *Cler.* u. a. zu lesen מוֹסְדָה).†

מוֹסֵד* (St. סִכָּךְ) *ctr.* מוֹסֵד *m.* 2 K 16, 18 *Kr.* (*Kt.* מוֹסֵד) *gew.:* bedeckter Gang.†

I. מוֹסֵר* (f. מוֹסֵר; St. אָסַר) *pl. ctr.* מוֹסְרֵי, *m. suff.* מוֹסְרֵי, מוֹסְרֵיכֶם, u. מוֹסְרוֹת *ctr.* מוֹסְרוֹת *m.* Bande, *vincula*, Ps 2, 3. 107, 14. 116, 16. Jes 28, 22. 52, 2. Jer 2, 20. 5, 5. 27, 2. 30, 8. Nah 1, 13. Hi 39, 5. Vgl. auch zu מוֹסֵר *no.* 1.†

II. מוֹסֵר* *m.* der End. â מוֹסְרָה Dt 10, 6 u. מוֹסְרוֹת Nu 33, 30. 31 *N. pr.* einer Lagerstätte in der Wüste.†

מוֹסֵר (St. יֹסֵר, Barth § 162^b) *ctr.* מוֹסֵר, mit *suff.* מוֹסְרֵי, מוֹסְרֵךְ, מוֹסְרֵם (aber mit ô wegen des Gegentones) Hi 33, 16, *m.* 1) Züchtigung des Kindes durch die Eltern, der Menschen durch Gott. Pr 22, 15: מוֹסֵר שֶׁבֶט מוֹסֵר die Zuchttrute. 23, 13: מוֹסֵר אֶל־תִּמְנַע מִנַּעַר מוֹסֵר entzieh nicht dem Knaben Züchtigung. Hi 5, 17: מוֹסֵר שֶׁנִּי מוֹסֵר die Züchtigung des Allmächtigen. Vollstrecker der Züchtigung Hos 5, 2. Dag. ist Hi 12, 18 מוֹסֵר Fessel zu lesen. 2) Zurechtweisung, Warnung, bes. Gottes an die Menschen, der Eltern an die Kinder; Z. lieben Pr 12, 1, hassen Ps 50, 17, hören Pr 1, 8. 19, 27, annehmen (לקח) Pr 1, 3. 24, 32. Jer 2, 30. 5, 3. 7, 28. 17, 23 u. ö. Zeph 3, 2. 7. Dah. auch: Warnungsbeispiel Ez 5, 15, vgl. das Verbum 23, 48. 3) Zucht a) im Sinne der Selbstbeherrschung und rechten sittlichen Führung, parallel mit יָצַח, יָצַחָה Pr 1, 2. 4, 13. 6, 23. 23, 23. b) i. S. des Er-

ziehungsergebnisses Pr 13, 1: ein weiser Sohn ist des Vaters Zucht.

מוֹעֵד (St. יַעַר Barth § 172^c) und מוֹעֵד (Dt 31, 10) *m. suff.* מוֹעֵד, מוֹעֵד, *pl.* מוֹעֵדִים, מוֹעֵדִי u. מוֹעֵדוֹת 2 Ch 8, 13 *m.* 1) Verabredung, Inhalt einer Verabredung Ri 20, 38. — Bes. verabredeter Ort oder verabredete Zeit einer Zusammenkunft. So 2) vom Orte, מוֹעֵד אֹהֶל das Zelt, wo Jahve mit Israel zusammenkommt, das Heiligtum (vgl. Dillm. zu Ex 25, 22) Ex 30, 26. Nu 17, 19 und sehr häufig; Gottes מוֹעֵד vom Tempel Thr 2, 6. Ps 74, 4, im *Pl.* von den Synagogen Ps 74, 8; מוֹעֵד הָרִי der Berg, wo die Götter sich versammeln Jes 14, 13 (vgl. Del. Par. 117 ff. KAT 389. A. Jeremias, Die babyl.-assyrl. Vorstellungen vom Leben nach d. Tode 1887. 59 ff. ZA 4, 41 ff. Jensen, Kosmologie 203 ff.); מוֹעֵד בֵּית מוֹעֵד Versammlungshaus von der Scheol Hi 30, 23. 3) von der Zeit, מוֹעֵד עֵת die verabredete Zeit 2 S 24, 15, מוֹעֵד הַיּוֹם die mit David verabredete Zeit 1 S 20, 35, mit שָׁמַיִם Ex 9, 5 und auch 1 S 13, 8 (ergänze שָׁמַיִם), *m.* יַעַר מוֹעֵד הַיּוֹמִים Gn 21, 2, מוֹעֵד הַיּוֹם der bestimmte Tag (wenn nicht הַיּוֹם z. l.) 1 S 13, 11; eine (von Gott) bestimmte Frist Jer 46, 17. Hab 2, 3. Ps 102, 14. Dn 8, 19. 11, 27. 29. 35, mit לִקְחָה erfassen Ps 75, 3; besonders von einem im Laufe des Jahres erscheinenden Tage Gn 17, 21. 18, 14. 2 K 4, 16 f. Dt 16, 6, von bestimmten Perioden der Jahreszeiten Hos 2, 11; *pl.* Gn 1, 14. Jer 8, 7. Ps 104, 19; am häufigsten von den jährlichen Festtagen und Festzeiten Ex 13, 10. 23, 15. 34, 18. Nu 9, 2. 3. 7. 28, 2. Dt 31, 10. Thr 2, 6, *pl.* Lv 23, 2. 4. 37. 44. Nu 15, 3. Jes 1, 14. Ez 46, 9. 11. 1 Ch 23, 31. 2 Ch 8, 13. Neh 10, 34 (mit Ausnahme von Lv 23, 2 überall die Festtage mit Ausschluss der Sabbathe und Neumonde; vgl. auch zu הַגָּ; מוֹעֵדִים מוֹעֵדִים Freudenfeste Sach 8, 19; מוֹעֵד יוֹם Hos 9, 5. 12, 10. Thr 2, 7. 22; מוֹעֵד בְּאֵי מוֹעֵד die Festpilger Thr 1, 4; bildl. מוֹעֵד מוֹעֵד *m.* קָרָא מוֹעֵד ein Fest gegen jem. ausrufen Thr 1, 15. — Spät und eigentümlich Dn 12, 7 מוֹעֵדִים für: ein Jahr und 2 Jahre. — Unklar

Jos 8, 14 (s. Dillm.). 1 S 9, 24. Zeph 3, 18. — מועדי Hi 12, 5 kommt v. מעד.

מועד* (St. יעד) m. nach gew. Übersetzung: Versammlung, Schar. Jes 14, 31: וְאִין בּוֹדֵר בְּמוֹעֲדֵי לֵוִי מִקֵּדֵי?†

מועדות s. מועד.

מועדה (St. יעד, Olsh. § 208^e) f. Verabredung, Bestimmung, Jos 20, 9: עָרֵי הַמוֹעֵדֶה die Freistädte.†

מועדיה s. מעדיה.

מועה Jes 8, 23 wahrsch.: Finsternis, von עיף I (Olsh. § 208). Die Form könnte auch von יעה kommen und „Ermüdung“ bedeuten (Barth § 174^e), aber der Parallelismus mit V. 22 spricht dagegen.†

מועצה* (St. יעץ) pl. מעצות, מעצות (Jer 7, 24), m. suff. מעצתיהם Pr 1, 31 f. Ratschläge, Anschläge Hos 11, 6. Mi 6, 16. Jer 7, 24. Ps 5, 11. S1, 13. Pr 1, 31: מְפַעֲצֵיהֶם an ihren Anschlägen (d. h. an deren Folgen) mögen sie sich sättigen. 22, 20.†

מועקה Ps 66, 11 unsicherer Bed., da hebr. עוק (s. d.) keinen Anhalt bietet. Hoffm. ZAW 3, 100: eine Last, worunter man ächzt. Viell. ein Aramaismus von עוק = ציק drücken.†

מופו s. zu פוז.

מופת (Barth § 172^e; gewöhnl. leitet man es von einem אפת ab, unter Vergleichung der nicht gut bezeugten arabischen Wörter أَفْتٌ Wunder, أَفْتٌ verdrehen)

Pl. מופתים u. מפתים (vgl. Baer zu Ps 105, 27) 1) Wunder. Insbes. von den Wundern als Bethätigungen göttlicher Machtvollkommenheit Ex 4, 21. 7, 3. 9. 11, 9; auch von einem verbürgenden Wahrzeichen, s. v. a. אות no. 4. 1 K 13, 3. 5. Dt 13, 2. 3. Sehr häufig verbunden אותות ומופתים σημεῖα καὶ τέρατα Zeichen und Wunder Dt 4, 34. 7, 19. 26, 8. 29, 2. 34, 11. Ein Wunder thun wird ausgedrückt mit נתן Dt 6, 22, und שום Jer 32, 20. — Sofern Wunder als Zeichen göttlicher Sendung dienten, ist es auch 2) Wunderzeichen, z. B. des göttlichen Schutzes Ps 71, 7, der

göttl. Gerechtigkeit Dt 28, 46. 3) Vorzeichen (*prodigium*), Vorbild einer künftigen Begebenheit, wie τῆπος Röm 5, 14 (s. אות no. 3). Jes 8, 18. 20, 3. Sach 3, 8: אֲנִשֵּׁי מוֹפֵת לְעָמִי Leute, die zu Vorbildern (des Semach und seiner Zeit) dienen. Ez 12, 6. 11. 24, 24. 27.

מוץ s. מין.

I. מוצא (phön. מצא, dag. Siloah-Inschr. מוצא; St. יצא) pl. cstr. מוצאי m. 1) Ausgehen, Ausgang Ez 12, 4, Handelsausfuhr 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; sprichwörtl. Aus- u. Eingehn 2 S 3, 25; Ausgehen eines Befehls Dn 9, 25. Von der Sonne: Aufgang Ps 19, 7. Von Jahve: dessen heilbringende Erscheinung Hos 6, 3. 2) Ort, wo etwas ausgeht, dah. Thor Ez 42, 11. 43, 11. 44, 5. מוצאי מים Orte, wo Wasser quillt Jes 41, 18. 58, 11. Ps 107, 33. 35. 2 Ch 32, 30 (vom Gihon, vgl. die Siloah-Inschr.); Ausgangsort (der Sonne), Orient Ps 75, 7. 65, 9 zeugmatisch: מוֹצְאֵי בֹקֶר וְעֶרֶב מַרְגִּין des Morgens und des Abends Aufgänge machst du jubeln. Stationen, von welchen man aufbricht Nu 33, 2. Boden, wo das Gras wächst Hi 38, 27. Fundort des Metalls in der Erde Hi 28, 1. 3) das, was hervorgeht. מוצא שפתים was aus den Lippen hervorgeht, was die Lippen jemandes aussprechen (bes. von Gelübden) Nu 30, 13. Dt 23, 24. Jer 17, 16. Ps 89, 35; ebenso מוצא פה Dt 8, 3 vom göttlichen Schöpferworte.†

II. מוצא N. pr. m. 1) 1 Ch 8, 36 f. 9, 42 f. 2) 2, 46.†

מוצאה* (v. יצא) f. pl. מוצאות 1) Ursprung Mi 5, 1. 2) Abtritte 2 K 10, 27 Kr. Vgl. Mc 7, 19 u. Lag. Übers. 136.†

I. מוצק (St. יצק) m. Gegossenes, näml. Metall Hi 38, 38, Guss des Metalls 1 K 7, 37 (nach Hitz. auch Hi 37, 18); vgl. יצק Hoph.†

II. מוצק (St. צוק I) m. 1) Enges (Ggs. רחב). Hi 37, 10: רָחֵב מִים בְּמוֹצָק die Breite der Gewässer wird eine dichte Masse (d. sog. בִּ essentialia). 2) Einengung, Bedrängnis Jes 8, 23. Hi 36, 16.†

מוצקה* (St. יצק) m. suff. מוצקתו, pl.

מוֹצָקוֹת *f.* Giessgefäß Sach 4, 2. 2 Ch 4, 3.†

מוֹק aram. *Pa.* verhöhnen (?).

Hiph. impf. יִמְיִקוּ Ps 73, 8 verhöhnen; so Symm., Hier. (Kahan vermutet יִעְמִיקוּ; thatsächlich ist die gewöhnliche Übersetzung unsicher, da das aram. Wort viell. von *μῶκος* kommt).†

מוֹקֵד (St. יָקַד) *m. suff.* מוֹקֵדָה Lv 6, 2 für מוֹקֵדָה, *pl. cstr.* מוֹקֵדִי *m.* Feuerherd und das darauf brennende Feuer Lv 6, 2. Ps 102, 4; *pl.* Jes 33, 14.†

מוֹקֵשׁ (St. יָקַשׁ) *pl.* מוֹקֵשִׁים, *cstr.* מוֹקֵשִׁי, *m.* u. (Ps 141, 9) מוֹקֵשׁוֹת *m.* urspr. wohl (s. zu נָקַשׁ) Wurfholz, Schläger, womit die Vögel od. andere Tiere getroffen werden; so Hi 40, 24 u. Am 3, 5 (wo das erste מִפֶּה *m. d. LXX* zu streichen, vgl. Hos 7, 12. Matth 10, 29); mit מָטֶנֶן oder שִׁית Ps 64, 6. 140, 6 entweder uneigentlich: Mittel zum Vogelfangen überhaupt, od. ein Mechanismus, wodurch ein Stein od. dergl. auf den Vogel fällt und ihn tötet. Dagegen passt die urspr. Bed. Ps 18, 6. Sehr häufig bildlich: Anlass und Mittel zum Verderben, Untergang: Ex 10, 7. 23, 33. 34, 12. Dt 7, 16. Jos 23, 13. Jes 8, 14. Pr 12, 13. 18, 7 u. ö. Die מוֹקֵשִׁים des Volkes: ruchlose Menschen Hi 34, 30.

מוֹר *s.* מור.

מוֹר arab. *مار* *med. w.* schwanken, seinen Platz wechseln; *مار* *med. j.*, syr. *ܡܪܝ* Nahrungsmittel importieren, vgl. ZDMG 40, 154; neuhebr. *Hiph.* vertauschen.

Hiph. pf. הִמְיִר, הִמְיִר (beides Jer 2, 11), *impf.* יִמְר, יִמְר, *inf. abs.* יִמְר, *cstr.* בְּהִמְיִר — 1) verwechseln, vertauschen Lv 27, 10. 33. Ez 48, 14. Mit בְּ der Sache, wogegen man etwas vertauscht. Ps 106, 20. Jer 2, 11. Hos 4, 7. 2) *absol.* wechseln, Ps 15, 4: *er schwört יִמְר und wechselt nicht*, d. h. bricht seinen Schwur nicht. 46, 3: *לא-נִירָא בְּהִמְיִר אֶרֶץ* wir fürchten uns nicht, selbst wenn die Erde wechselte d. i. sich wandelte (vgl. תִּלְךָ 102, 27). Für יִמְר Mi 2, 4 ist *m. LXX* יִמְר *z. l.* (ZAW 6, 122).†

Niph. pf. i. p. נִמְר (wie von מָרַר Ges. § 72 Anm. 8) verändert werden Jer 48, 11.†

Derivat: מְמוֹרָה.

מוֹרָא (St. יָרָא) und (Dt 26, 8) מִרְאָה *m. suff.* מוֹרְאִי, מוֹרְאֵכֶם, *pl.* מוֹרְאִים *m.* 1) Furcht Gn 9, 2; מוֹרְאֵכֶם Furcht vor euch. Dt 11, 25. Mal 1, 6. 2) Gegenstand der Furcht und Verehrung Jes 8, 12. 13. Ps 76, 12. 3) etwas Schreckeneinflössendes, Staunenswertes Dt 26, 8. 34, 12. Jer 32, 21. Pl. Dt 4, 34.

מוֹרָג (neuhebr., targ.; südarab. مَوْزَج vgl. Fränkel 133. ZA 2, 111 ff., heutzutage مَوْزَج *s.* Dozy u. Cuche) *m.* Jes 41, 15. *pl.* מוֹרְגִים 2 S 24, 22 und מוֹרְגִים 1 Ch 21, 23 Dreschschlitten, ein nach vorn etwas aufwärts gebogener Schlitten, auf der unteren Seite mit spitzen Steinen oder Messern besetzt, s. Wetzstein, Ztschr. für Ethnologie 1873. 270 ff. u. ZDPV 9, 41 f.†

מוֹרֵד (St. יָרַד) *cstr.* מוֹרֵד *m.* 1) Abhang, abwärts sich senkende Gegend Jos 7, 5. 10, 11. Mi 1, 4. Jer 48, 5. 2) 1 K 7, 29: מַעֲשֵׂה מוֹרֵד herabhängende Arbeit, Festons.†

I. מוֹרָה (v. יָרָה II) Frühregen, Ps 84, 7. Jo 2, 23 (das erste מוֹרָה übersetzen einige hier: Lehrer).†

II. מוֹרָה (v. יָרָה III) *m.* Lehrer Jes 9, 14. 30, 20. 2 Ch 15, 3. Hi 36, 22 (andere nach LXX Herr vgl. aram. מִרְאָה).†

III. מוֹרָה (viell. Wahrsager) in den Ortsnamen מוֹרָה אֶלֶן Gn 12, 6 und מוֹרָה Dt 11, 30 die Eichen More in der Nähe von Sichem, und מוֹרָה הַמּוֹרָה der Hügel More im Thale von Jesreel Ri 7, 1.†

I. מוֹרָה (nach Wellh. Text Sam. 146 f. für מַעֲרָה) *m.* Schermesser Ri 13, 5. 16, 17. 1 S 1, 11.†

II. מוֹרָה Ps 9, 21, f. מוֹרָא Schrecken, s. Hupfeld *z. St.* und vgl. מְבַלָּה II.†

מוֹרֵט Jes 18, 2. 7, s. מרט *Pu.*

מוֹרִיָּה *s.* מוֹרִיָּה.

I. מוֹרֵשׁ* (St. יָרַשׁ) *cstr.* מוֹרֵשׁ *pl. m. suff.* מוֹרֵשִׁיהֶם *m.* Besitzung Jes 14, 23; Ob 17, wo aber besser מוֹרֵשִׁיהֶם, ihre Vertreiber, *z. l.*†

II. מוֹרֵשׁ* (v. מוֹרֵשׁ *s. d.*, vgl. מוֹרֵשׁ) *pl. cstr.* מוֹרֵשׁ Wunsch, Hoffnung (gew.: Besitz) Hi 17, 11.†

מִזְרָה (v. יֶרֶשׁ) *f.* Besitzung Ex 6, 8.
Dt 33, 4. Ez 11, 15 u. ö.

מוֹרֶשֶׁת נָתָן Mi 1, 14 *N. pr.* einer Ortschaft in der Nähe von Eleutheropolis, Geburtsort des jüngeren Propheten Micha. Der Zusatz נָתָן bezeichnet es wohl als bei Gath gelegen, weshalb dieser Zusatz in dem *N. gent.* מוֹרֶשֶׁתִי Mi 1, 1. Jer 26, 18 wegbleibt.†

I. מוּשׁ und מִישׁ assyr. *māšu* nicht achten, abschaffen. aufheben; eig. herausziehen, ar. ماسى *sperma ex utero camelaē extraxit*, verw. מִשָּׁה.

Kal pf. מָשַׁח, מָשַׁח, וּמָשַׁחְתִּי; *impf.* יִמָּשֵׁחַ, יִמָּשַׁח u. יִמָּשֵׁחַ, Pr 17, 13 *Kt.* תִּמָּשַׁח, *Kr.* תִּמָּשַׁח — 1) entfernen, die Schuld Sach 3, 9, den Hals aus etw. מִן Mi 2, 3 (V. 4 יִמָּשַׁח לי ist gewiss korrumpiert; viell. יִמָּשַׁח *wie wagt er Spottlieder zu singen*; anders ZAW 6, 122 f. u. Wellh.). 2) *intr.* weichen; von Personen: Ex 33, 11. Nu 14, 44. Ri 6, 18. Jes 46, 7. Hi 23, 12; von Sachen Ex 13, 22. Jos 1, 8. Sach 14, 4. Jes 22, 25. 54, 10. 59, 21. Jer 31, 36. Nah 3, 1. Ps 55, 12. Pr 17, 13. Jer 17, 8: וְלֹא יִמָּשַׁח פְּרִי מַעֲשָׂוֹת פְּרִי *und er wird nicht ablassen Frucht zu tragen.*†

II. מוֹשֵׁה wie im Aram. Nebenform
zu מֹשֶׁשׁ.

Kal impf. m. suff. נִשְׁמַחְתָּ Gn 27, 24
betasten.†

Hiph. impf. יִמְשֹׁן, m. *suff.* הַמְשֵׁי
1) tasten Ps 115, 7. 2) betasten lassen
Ri 16, 26 (*Kr.*, vgl. zu יָמַשׁ).†

מוֹשֵׁב (St. **יֹשֵׁב**) *cstr.* מוֹשֵׁב, m. *suff.* מוֹשְׁבִי, *pl. cstr.* מוֹשְׁבֵי Ez 34, 13, sonst: מוֹשְׁבָתָם
m. 1) Sitz, Sessel 1 S 20, 18. 25.
2) *consessus*, Kreis Zusammensitzender
Ps 1, 1. 107, 32. 3) Wohnung Gn 27,
39. **בֵּית-מוֹשֵׁב** Wohnhaus Lv 25, 29.
Dah. a) Zeit des Wohnens Ex 12, 40.
b) Leute eines Hauses, Insassen 2 S 9,
12: **כָּל מוֹשֵׁב בֵּית צִיָּבָא** *alles Hausgesinde*
Ziba's. 4) die Lage (einer Stadt) 2 K
2, 19. Standort (eines Idols) Ez 8, 3.

מוֹשֵׁ *N. pr. m.* Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 32. 23, 21. 23. 24, 26. 30, auch **מוֹשֵׁ** 1 Ch 6, 4. *Patron.* **מוֹשֵׁ** Nu 3, 33. 26, 58.†

מוֹשָׁעוֹת (St. ישע) *pl. f.* Heilsfülle Ps
68, 21.†

מות gemeinsemitisch (ass. *mātu*).

Kal pf. מָתָה (*intr.* Form vgl. Lag. Übers. 27. Ges. § 72 Anm.) מָתָה, מָתָה, מָתִי, מָתָה; *impf.* וַיָּמָת, וַיָּמָת, וַיָּמָת, וַיָּמָת; *impf.* מוֹת, *inf. abs.* מוֹת, *cstr.* לְמוֹת, *m. suff.* מוֹתִי, *pt.* מָת s. u. — sterben. Es steht sowohl von dem natürlichen Tode Gn 5, 8. 11. 14. 17. 20. 27. 31, als dem gewaltsamen Ex 21, 12. 15. Dt 13, 10. 19, 11. 12. 21, 21. Hi 1, 19 u. ö. *An* oder *durch* etwas sterben steht mit בָּ Jos 10, 11. Ri 15, 18, und מִפְּנֵי Jer 38, 9. Von Pflanzen: absterben Hi 14, 8 (vgl. הָרָג), und vom Lande: tot, d. h. unfruchtbar liegen und verkommen. Gn 47, 19: *warum sollen wir sterben, wir und unser Land?* Vgl. 19^b: וְהָאֲדָמָה לֹא תִשָּׂם und *das Land nicht wüste liege*. Vom Ersterben des Herzens 1 S 25, 37. — *Part.* מָת (Barth § 10^b), *m. suff.* מוֹתִי, *pl.* מוֹתִים, מוֹתֵי, *f.* מוֹתָה sterbend Gn 20, 3, tot Nu 19, 11. 13. 16, ein Toter, auch von einem verstorbenen Weibe (wie wir sagen: ein Kranker, Toter, Ges. § 107, 1 Anm.) Gn 23, 4. *Pt. pl.* von den Götzen i. Ggs. zum lebendigen Gotte Ps 106, 28. Dagegen Jes 8, 19: die Toten. — *Übertr.:* untergehen, von einem Volke und Staate Am 2, 2. Hos 13, 1 (hier von dem beginnenden Todesprozess). S. מוֹת.

Pil. pf. 1. ps. מוֹתַנִּי, 3. ps. m. suff. מוֹתַנִּי; impf. מוֹמֹת, m. suff. וּמוֹתָהוּ; imp. m. suff. מוֹתַנִּי, pt. מוֹמֹת — töten Ri 9, 54. 1 S 14, 13. 17, 51. 2 S 1, 9. 10. 16. Ps 34, 22. 109, 16. Jer 20, 17.†

Hiph. pf. הָמִיתָ, וְהָמַתָּה, הָמַתְתָּ, m. *suff.* הָמִיתְתָּ; הָמִיתָהּ, הָמַתְתָּהּ; *impf.* יָמִית, יָמִיתָהּ, m. *suff.* יָמִיתְתָּ; *inf. abs.* הָמַת, *ctr.* יָמִית, m. *suff.* יָמִיתְתָּ, *pt.* מְמִיתִים — töten Ri 16, 30. Häufig von einem Tode gebraucht, welchen Gott unmittelbar oder die Obrigkeit verhängt (Jes 65, 15. Ex 16, 3. 17, 3. Nu 14, 15. 16, 13), wogegen הָרַג mehr vom gewaltsamen Tode, bes. im Kriege (vgl. Jes 14, 30). Ein Land durch Durst töten Hos 2, 5. Von einem Könige: töten lassen 2 S 14, 32. Dah. Part. plur.: die Tötenden d. i. die Todesengel Hi 33, 22 (vgl. ass. *mušmā-tūti* die Tötenden, als Epitheton der 7 bösen Dämonen).

Hoph. pf. i. p. הִמָּוֶת, הִמָּוֶת, *impf.* יִמָּוֶת, *pt.* מוֹמָת — getötet (hingerichtet) werden, häufig in der Gesetzessprache Ex 21, 12. 15 ff. 22, 18. Lv 20, 2. 11. Dt 21, 22. 1 S 19, 11.

Derivate: מָמוֹת, מָמוֹת, und

מָוֶת (Barth § 80) *cstr.* מוֹת, m. d. End. *ā* מוֹתוֹ, מוֹתוֹ, m. *suff.* מוֹתוֹ, m. *suff.* מוֹתוֹ (s. u.) m. *pl. cstr.* מוֹתֵי, m. *suff.* מוֹתֵי (s. u.) m. 1) Tod, Ggs. Leben Jes 25, 8. Pr 11, 19. כְּלִי-מָוֶת Pr 12, 28 s. zu אֵל מוֹת Todesgeschosse Ps 7, 14. יֵשֶׁן הַמָּוֶת in Todesschlaf geraten Ps 13, 4. בְּ-מָוֶת dem Tode verfallen 1 S 20, 31. 26, 16; dasselbe ist אִישׁ מָוֶת 1 K 2, 26. 2 S 19, 29. Zuw. personifiziert Jer 9, 20. Ps 49, 15. Hi 18, 13. Übertr. heisst das was den Tod verursacht, selbst מָוֶת (vgl. no. 3) Ex 10, 17. 2 K 4, 40. Der *pl.* findet sich Ez 28, 10: עֲרֵלִים מוֹתֵי עֲרֵלִים den Tod der *עֲרֵלִים* (s. d.) sollst du sterben; dag. ist בְּמָוֶתוֹ Jes 53, 9 zweifelhaft, vgl. die Kommentare (für בֵּית מוֹתוֹ?). Vgl. מָמוֹת. S. auch zu מִשְׁפָּט u. בְּכֹר, מִשְׁפָּט. — 2) Totenreich, Unterwelt Hi 28, 22. Hos 13, 14. Jes 28, 15. Ps 6, 6. 22, 16 u. ö. שְׁעֵרֵי-מָוֶת die Pforten des Totenreichs Ps 9, 14. Hi 38, 17. עֲפָר מָוֶת Ps 22, 16. הִדְרֵי-מָוֶת die Gemächer der Unterwelt Pr 7, 27. — 3) tödliche Krankheit, Pest Jer 15, 2. 18, 21. 43, 11. Hi 27, 15. Vgl. θάνατος Apok 6, 8. 18, 8.

מוֹתָר (St. יתָר) *cstr.* מוֹתָר m. 1) Vorzug Koh 3, 19. 2) Vorteil (Ggs. מַחֲסָר Nachteil), Gewinn Pr 14, 23. 21, 5.†

מִזְבֵּחַ (phön. מִזְבַּח, v. זבח s. d.; zur Form Barth § 172a; kultusgeschichtl. Rob. Smith, Sem. 1, 322) *cstr.* מִזְבֵּחַ m. *suff.* מִזְבְּחִי, מִזְבְּחִי, *pl.* מִזְבְּחוֹת m. — Altar. Erwähnt werden: Altäre aus Erde Ex 20, 24 (s. Dillm.), aus Steinen Ex 20, 25. Dt 27, 5. Jos 8, 31. Jes 27, 9 (vgl. bes. ZDPV 10, 158; deshalb meistens: einen Altar bauen בָּנָה od. niederreißen נָתַן); in der Stiftshütte bei P: der Brandopferaltar Ex 30, 28. 31, 9. Lv 4, 7. 10 u. ö., auch „der Altar“ genannt Ex 27, 1. 30, 18. Lv 1—3. Nu 4, 13, aus Akazienholz mit Kupfer überzogen Ex 27, 1, deshalb der „kupferne Altar“ Ex 38, 30. 39, 39 — und: der Räucheraltar Ex 30, 1 ff.

aus Akazienholz mit Gold überzogen, der goldene Altar Ex 39, 38. Nu 4, 11; — im Tempel: der kupferne Altar 1 K 8, 64. Ez 9, 2 und der goldene Altar 1 K 7, 48, vgl. den von Achaz errichteten Altar 2 K 16, 10 ff. — in Ezechiels Tempel: ein altarähnlicher Tisch Ez 41, 22 und der Brandopferaltar 40, 47. 43, 13 ff. Sonst vgl. zu קֶרֶן, קֶרֶן, קֶרֶן, קֶרֶן. — Altäre als Gegenstand der prophetischen Angriffe Am 3, 14. 9, 1. Hos 4, 19 (LXX). 8, 11. 10, 1. Jes 17, 8. 27, 9.

מוֹגַד davon:

מוֹגַד* (aram. und dann arab.: mit Wasser gemischter Wein, s. Fränkel 172) *i. p.* מוֹגַד m. gemischter Wein Ct 7, 3.†

מוֹהַב davon:

מוֹהַב* (vgl. arab. مزمز, jüd.-aram. מוֹמוֹ schütteln, erschüttern, oder arab. مَزَّ = aussaugen) *pl. cstr.* מוֹי m. Dt 32, 24: מוֹי רָעַב entkräftet von Hunger. So wahrsch. auch Jes 5, 13 für מוֹתֵי.

מוֹהַב N. pr. m. Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37.†

מוֹהַב* (verk. aus מוֹהַב, St. זוה I, aber flektiert wie מוֹהַב*) *pl. m. suff.* מוֹהַבֵּי Vorratskammer Ps 144, 13.†

מוֹהַב (St. זוה) *pl.* מוֹהַבֵּי, מוֹהַבֵּי f. Thürpfoste Ex 12, 7. 21, 6. Dt 6, 9 u. ö.

מוֹזֶן (St. זון) m. Nahrung, Speise Gn 45, 23. 2 Ch 11, 23.†

I. מוֹזֶר (St. זור) m. *suff.* מוֹזֶר m. das was ausgedrückt wird: die eiternde Wunde, das Geschwür Hos 5, 13. Jer 30, 13 (s. Htz. u. Graf z. St.).†

II. מוֹזֶר Ob 7; nach LXX, Targ.: Schlinge, Fallstrick; nach Frd. Delitzsch (Proll. 67) = assyr. mazûru d. i. eine kleine mit einem Widerhaken versehene Stange.†

מָוֶה (nach Bondi 11, Max Müller 104 ein ägyptisches Wort *mdh*) m. Gürtel Ps 109, 19, Damm, Deich Jes 23, 10 (vgl. Lag. GgN. 1889.310).† Damit verw.

מָוֶה* *cstr.* gleichl. m. Gürtel od. (nach Hoffm.) Damm Hi 12, 21.†

מוֹזֶר s. זכר Hiph. no. 3.

מִזְלוֹת (neuhebr.: Stern, bes. Schicksalsstern, *pl.* die Sternbilder des Tier-

kreises, Levy, Nh. Wb. 3, 65; phön. מול mit *μολ* übersetzt CIS 95, 8; syr. *ܡܘܠܐ* der Tierkreis P. Sm. 109, vgl. *ܡܘܠܐ* P. Sm. 2332, arab. *مَنَازِل* ZAW 3, 110, Suidas *μαζουρωθ*: *ζωδια* — 2 K 23, 5 (LXX *μαζουρωθ* vgl. zu *מְזוּרוֹת*) als Gegenstand kultischer Verehrung neben Sonne, Mond und dem Sterneneheere, also eigentümliche Himmelserscheinungen, Planeten(?) oder (nach der Trad.) Sternbilder; nach Jensen, Kosmologie 348: Sterne als Örter der Götter, assyr. *manzaltu*, Nebenform zu *manzattu* von *nazāzu* stehn; vgl. Del. Proll. 142. ZDMG 40, 732 f.†

מִזְלָג (St. זלג, Barth § 171^c; mischn. *מִזְלָג* u. *מִלְגָּ* Gabel, arab. *مِزْلَج* Thürriegel, vgl. Fränkel 18 f.) m. Gabel, Fleischgabel 1 S 2, 13. 14.†

*מִזְלָג** (St. זלג, Barth § 161^a) pl. *מִזְלָגוֹת* dass. Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 Ch 28, 17. 2 Ch 4, 16.†

מִזְמוֹתָה (St. זמם I, Barth § 172^b) *הַמִּזְמוֹתָה* Jer 11, 15 (Ges. § 90, 2, s. u.), pl. *מִזְמוֹת*, f. 1) Plan Hi 42, 2. Jer 30, 24. 51, 11 von Gott, am häufigsten von verderblichen Plänen, Ränken Ps 10, 2. 21, 12. 37, 7. Jer 11, 15 (1. *עֲשׂוֹת הַמִּזְמוֹת*). 23, 20. Hi 21, 27, überh. Gedanke Ps 10, 4. 2) als Geistes Eigenschaft: Gewandtheit, Klugheit Pr 1, 4. 3, 21. 5, 2, vollst. *דַּעַת מִזְמוֹת* Pr 8, 12. Im übeln Sinne: Ränkesucht, Tücke, 12, 2: *אִישׁ מִזְמוֹת* ein Ränkevoller. 14, 17. *בָּעַל מִזְמוֹת* dass. 24, 8. *לְמִזְמָה* tückisch Ps 139, 20.†

מִזְמוֹר (St. זמר II) m. Lied (LXX *ψαλμός*), sofern es für musik. Begleitung bestimmt ist (versch. von *שִׁיר*, s. d.); nur in den Überschr. der Pss., 3. 4. 5. 6 u. ö. Das Wort ist aus d. Hebr. ins Mischn., Syr., Neusyr., Äth. (Dillm. 1040) übergegangen; zum ar. *زَمْر* vgl. Fränkel 248.

*מִזְמוֹרֶת** pl. *מִזְמוֹרוֹת* fem. (St. זמר I) Messer zum Lichtputzen, als Geräte des Armleuchters 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 18. 2 Ch 4, 22.†

*מִזְמוֹרָה** (St. זמר I) pl. *מִזְמוֹרוֹת*, m. suff. *מִזְמוֹרוֹתֵיכֶם* f. Winzermesser Jes 2, 4. 18, 5. Jo 4, 10. Mi 4, 3.†

מִזְעָר (St. זער) m. 1) Wenigkeit, in der Verbindung *מִזְעָר מְעַט* ein winziges Wenig, von der Zeit f. kurze Zeit Jes 10, 25. 29, 17. Dann 2) Adv. wenig. Jes 16, 14. 24, 6: *אֲנֹכִי מִזְעָר* wenig Menschen.†

מִזְרָה (St. זרה) m. Wurfschaufel Jes 30, 24. Jer 15, 7. Vgl. Wetzstein in Del. Jes² 707 ff.†

מִזְרוֹת pl. f. Hi 38, 32, Theod. *μαζουρωθ*. Schon LXX zu 2 K 23, 5 identifiziert es mit *מִזְלוֹת* (s. d.); ebenso Trg. hier *מִזְלוֹת*; so auch Del. Proll. 142 u. a. Andere denken an einen bestimmten Stern, oder ein bestimmtes Sternbild; so Syr.: der grosse Bär, Vulg.: *lucifer*, Hoffmann ZAW 3, 108. 279: die Hyaden (die Streuerinnen). Vgl. Dillm. z. St.†

מִזְרָה (St. זרה) cstr. *מִזְרָה* m. Sonnenaufgang, Osten (als Himmelsgegend) Ps 103, 12. Gegen Sonnenaufgang ist *מִזְרָה* Neh 12, 37, *מִזְרָה שְׁמֶשׁ* Dt 4, 47, *מִזְרָה שְׁמֶשׁ* Ex 27, 13 und *מִזְרָה שְׁמֶשׁ* Dt 4, 41. *מִזְרָה יְרִיחוֹ* östlich von Jericho Jos 4, 19.

מִזְרוֹרִים Hi 37, 9, eig. *Pi. pt.* von *זרה* die zerstreuenden, n. d. Zushg. die Nordwinde, welche die Wolken zerstreuen und heitere Kälte bringen. Vgl. im Ar. *ذَرِيَّات* die Zerstreunden, ebenfalls von den Winden erklärt Sur. 51, 1. Vulg. *Arcturus*. LXX *ἀρκτοῦρος* (viell. *ἀρκτοῦρα* oder *ἀρκτοῦρος*). Nach and. z. B. Hoffm. s. v. a. *מִזְרוֹרִים* 38, 32.†

מִזְרַע (St. זרע) cstr. *מִזְרַע* m. Saat Jes 19, 7.†

מִזְרָק (St. זרק) pl. *מִזְרָקִים*, *מִזְרָקִי* u. *מִזְרָקוֹת*, m. suff. *מִזְרָקֵינוּ* — Gefäß, aus dem gesprengt wird, von Opferschalen Ex 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 2 K 25, 15. Sach 9, 15, aus Silber Nu 7, 13, aus Gold 2 Ch 4, 8, 14, 20, vom Weinkrater Am 6, 6.

*מִחָה** (St. מחה) pl. *מִחִים*, *מִחִים* Ps 66, 15 Adj. 1) fett, insbes. fettes Brandopferschaf Ps 66, 15. 2) reich, vornehm, wie *דִּשְׁן* Jes 5, 17 (?).†

*מִחָה** (St. מחה) cstr. *מִחָה* Hi 21, 24 Mark. Davon *denomin.* *מִחָה* II.†

מִחָה wie aram. *ܡܚܐ*, für *מחע*

= מחץ = hebr. מחץ; Laz. Geiger, Urspr. d. Spr. 416. Lag. Sem. 1, 26. Übers. 142. ZDMG 32, 409.

Kal *impf.* מחץ, *inf.* m. *suff.* מחץ Ez 25, 6 (so z. l., s. Baer) schlagen, immer mit כף in die Hände klopfen Ez 25, 6. Jes 55, 12. Ps 98, 8.†

Vgl. מחי.

*מחבא (St. חבא) *cstr.* מחבא m. Schlupfwinkel Jes 32, 2.†

מחבאים m. pl. dass. 1 S 23, 23.†

מחברת (St. חבר II) *i. p.* מחברת, m. *suff.* מחברת f. Stelle, wo zwei Dinge aneinander gefügt sind, Ex 26, 4f. 36, 11f. 17, das Vorder- und Hinterteil des Ephod Ex 28, 27. 39, 20.†

מחברות (St. חבר II) *pl. f.* a) Bindebalken, von Holz 2 Ch 34, 11. b) eiserne Klammern 1 Ch 22, 3.†

מחבת (f. מחבתת; St. חבת) f. Pfanne zum Braten und Rösten Lv 2, 5. 6, 14. 7, 9. Ez 4, 3. 1 Ch 23, 29.†

*מחגרת (St. חגר) *cstr.* gleichl. f. Umgürtung Jes 3, 24.†

I. מחה ar. مسح abwischen, verwischen; zum phön. מחה vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 9.

Kal *pf.* מחה, *impf.* ימחה Gn 7, 23 (Baer; n. a. LA ימחה *Niph.*) *imp.* ימחה, *inf. abs.* ימחה, *cstr.* למחות, *pt.* מחה — 1) an etwas vorbeistreifen, von einer Grenze, mit על Nu 34, 11† (möglich wäre es auch, dass dies מחה mit מחא stossen, zusammenhiengen; es wäre dann von מחה I ganz zu trennen). — 2) abwischen z. B. die Thränen Jes 25, 8, den Mund Pr 30, 20, die Schrift Nu 5, 23, die Sünde, d. i. ihrer nicht weiter gedenken Ps 51, 3. 11. Jes 43, 25. 44, 22. 3) vertilgen, ein Volk, eine Stadt. Die GB zeigt sich 2 K 21, 13: *ich will Jerusalem vertilgen* (eig. wegwischen), *wie man eine Schlüssel abwischt, man wischt sie ab und stürzt sie um.* Gn 6, 7. 7, 4, den Namen, das Andenken jemandes vertilgen Ex 17, 14. Dt 9, 14. 25, 19. 29, 19. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Tilgen, Ex 32, 32: *tilge mich* (meinen Namen) *aus deinem Buche.* V. 33.†

Niph. pf. pl. גמחו *impf.* ימחו, *f.* ימחה.

ימחה (s. zu *Kal*), *i. p.* ימחה 1) ausgelöscht werden, von der Sünde Ps 109, 14. Neh 3, 37, der Schande Pr 6, 33. 2) vertilgt werden Gn 7, 23. Ps 69, 29. Ez 6, 6. Ri 21, 17. Mit שם Dt 25, 6. Ps 109, 13.†

Hiph. impf. ימחיו, *s. v. a.* *Kal* Neh 13, 14. Jer 18, 23. Pr 31, 3: ידרכיך למחות מלכין, wo aber *inf. Hiph.* nicht passt; besser למחות *pt. f. Kal*: den Königsverderberinnen.†

II. מחה wie arab. مَحَى (s. Fleischer in Levy, Nh. Wb. 3, 308) *denomin.* von מח.

Pu. pt. ממהים (Ges. § 75 Anm. 13) markig, fett Jes 25, 6.†

מחונה (St. חוג) f. Zirkel, als Instrument Jes 44, 13.†

*מחוז (ass. mahāzu Stadt, aram. مَحْض, מחוז Stadt, Marktplatz, im Targ. auch Hafen, St. wahrsch. חוו) *cstr.* מחוז m. Hafen Ps 107, 30.†

מחויאל (n. D. H. Müller viell. = מחוי יאל, vgl. den Gott יאל im-phön. n. pr. יאלפעל und die Bem. zu CIS 132) u. מחויאל *N. pr.* eines Kainiten Gn 4, 18.† S. Lagarde, Or. 2, 35. Übers. 96.

מחויים *Nom. gent.* 1 Ch 11, 46. Offenbar irriger Plural. LXX ó Μαωρί. Bertheau liest: המחוימי.†

I. מחול (St. חול I) *cstr.* מחול, m. *suff.* מחול m. Tanz, Reigentanz Ps 30, 12. 149, 3. 150, 4. Jer 31, 4. 13. Thr 5, 15.†

II. מחול *N. pr. m.* 1 K 5, 11.†

מחזה (St. חזה) *cstr.* מחזה m. Gesicht, Vision Gn 15, 1. Nu 24, 4. 16. Ez 13, 7.†

מחזה (St. חזה) f. Fenster 1 K 7, 4. 5.†

מחזאות *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 30.†

מחח arab. مَحْ IV markig, fett sein; davon מח, phön. מח fett, und מח, arab. مَحْ, aram. מוחא, مَحْ Mark, Gehirn. Von diesem Worte ist מחה II denominiert.

*מחי (von einem מחה = מחה s. d.). *cstr.* מחי m. der Stoss Ez 26, 9. S. zu קבל.†

מחידא *N. pr. m.* Esr 2, 52. Neh 7, 54.†

מחיה (St. חיה) m. *suff.* מחיה f. 1) Lebens-

erhaltung Gn 45, 5. 2 Ch 14, 12. Esr 9, 8. 9. 2) Lebensmittel Ri 6, 4. Lebensunterhalt 17, 10. 3) Etwas Lebendes, vom (rohen), wilden Fleische einer Wunde Lv 13, 10. 24.†

מחיתאל s. מחיתאל.

I. מחיר (assy. *mahiru*, nach Del. Proll. 93 von *maharu* entgegen sein, entgegennehmen) *pl. m. suff.* מחיריהם *m.* 1) Kaufpreis Pr 17, 16. 27, 26; *pl.* 1 K 21, 2. Hi 28, 15; *pl.* Ps 44, 13. מחיר um Kaufgeld 2 S 24, 24. Thr 5, 4, als Zahlungsmittel, Tauschmittel 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16. מחיר לא ohne Kaufgeld, s. v. a. הנם Jes 45, 13. 55, 1. Jer 15, 13. 2) Lohn Mi 3, 11. Dt 23, 19. Dn 11, 39.†

II. מחיר *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11.†

מחלה (St. חלה I) *m. suff.* מחלהו *m.* Krankheit Pr 18, 14. 2 Ch 21, 15.†

מחלה *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3. 2) 1 Ch 7, 18, ungewiss ob *m.* oder *f.*†

מחלה *f. s. v. a.* מחלה Ex 15, 26. 23, 25.

מחלה (חול I) *f.* Reigentanz (vgl. מחול I) Ct 7, 1; *pl.* מחלות, מחלות Ex 15, 20 u. ö. (für מחולות 1 S 18, 6 hat LXX המחולות die tanzenden Weiber). Sonst s. אכל מחלה.

מחלה* (St. חלל) *pl.* מחלות *f.* Höhle Jes 2, 19.†

מחולן *N. pr. m.* Sohn Elimelechs Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

מחלי *N. pr. m.* 1) Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 4 u. ö. Esr 8, 18. Patron. gleichlautend Nu 3, 33. 26, 58. 2) 1 Ch 23, 23. 24, 30.†

מחליים (St. חלה I) *m. pl.* Krankheiten 2 Ch 24, 25.†

מחלף* *pl.* מחלפים *m.* Esr 1, 9, gewöhnl.: Messer (vgl. חלף II), aber wenig passend, da der Zusammenhang auf eine Art Gefäß hinweist (3 Esra *θυσται*).†

מחלפות* (חלף I) *ctr.* מחלפות *pl. f.* Ri 16, 13. 19 Haarflechten, Zöpfe, vgl. *كحل* Knoten.†

מחלצות *pl. f.* (vgl. zu חלץ II) köstliche Kleider Jes 3, 22. Sach 3, 4.†

מחלקות 1 S 23, 28 *n. pr.* v. 27 wahrsch. als [Fels] des Überfalles, gedeutet, vgl. חלק II *Niph.* Gn 14, 15. 1 K 16, 21 (an die Bedeutung: Glätte, חלק I, die möglicherweise urspr. im Namen lag, denkt die Erklärung kaum).†

מחלקת *m. suff.* מחלקתו *pl.* מחלקות (Barth § 168^b. St. חלק II) 1) Abteilung, des Volkes Jos 11, 23. 12, 7. 18, 10. 1 Ch 27, 1 ff. Neh 11, 36, insbes. von den Abteilungen der Leviten u. Priester in 24 Klassen (*ἐφημερίαι, κληροί*) 1 Ch 23, 6. 24, 1. 28, 21 u. ö. 2) Besitzteil Ez 48, 29.

מחלת *m.* Ps 53, 1. 88, 1 nach על, eine liturgische Angabe unbekannter Bedeutung (LXX *ὑπερ μαελεθ*). Möglich ist ein Zusammenhang mit äth. *ሐለ*: singen, spielen, *ማሐለ*: Gesang, Spiel, Instrument; also eine bestimmte Liedart, oder ein Instrument; so auch einige durch eine Kombination mit הליל Flöte. Andere: nach schwermütiger Weise (v. חלה krank sein), oder: Melodieangabe durch den Anfang eines Liedes.†

מחלת, n. a. L. מחלת *N. pr. f.* 1) Tochter Ismaels, Weib Esaus Gn 28, 9. 2) Gemahlin des Rehabeam 2 Ch 11, 18.†

מחלת *N. gent.* viell. von מחולה s. אכל *litt. d.* 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

מחמאת (denom. v. חמאת, vgl. מעדנים) *pl. f.* Milchsüßes, Ps 55, 22, aber wahrsch. (nach LXX einer- u. Syr., Symm. andererseits) zu lesen חלקי מחמאת פניו sein Gesicht ist glätter als Buttermilch.†

מחמד* (St. חמד, Barth § 174^c) *ctr.* מחמד *pl.* מחמדים *m. suff.* מחמדו Jes 64, 10, מחמדיהם Thr 1, 11 *Kr. m.* 1) Gegenstand des Begehrens. מחמד עיניך Lust deiner Augen 1 K 20, 6. Ez 24, 16. 21. 25. Thr 2, 4. Hos 9, 16: מחמדי בטנם die Lieblinge ihres Leibes, d. h. ihre ihnen teure Leibesfrucht. 2) Pl. Anmut, Lieblichkeit Ct 5, 16. 3) Pl. Kostbarkeiten, Schätze, Jes 64, 10. Hos 9, 6. Jo 4, 5. 2 Ch 36, 19. Thr 1, 10.†

מחמדים* (v. חמד Barth § 168^b) *m. suff.* מחמדיהם Thr 1, 7, מחמודיהם V. 11 *Kr.* (מחמדיהם) Kostbarkeiten.†

מַחְמַל* (St. חמל) *m.* Ez 24, 21: **מַחְמַל** גִּפְשֵׁיכֶם viell. das assyr. *nēmalu, nīmelu* (f. **mahmalu*) Überfluss, Befriedigung, volle Genüge, s. Del. Beitr. z. Assy. 1, 228 ff. Andere LA **מַחְמַד** s. Baer u. Corn. z. St.†

מַחְמֶצֶת (St. חמץ) *f.* etwas Gesäuertes Ex 12, 19. 20.†

מַחֲנֶה (St. חנה) *pl.* **מַחֲנִים** Nu 13, 19, *m. suff.* **מַחֲנֵיךְ**, **מַחֲנֵיהֶם**, Dt 23, 15. Jos 10, 5. 11, 4, u. **מַחֲנוֹת** Gn 32, 8. 11. 1 S 17, 4 u. öft.; *dual.* **מַחֲנִים** *m.* (als *fem.* Gn 32, 9. Ps 27, 3) 1) Lager, *castra*, vom Kriegslager Jos 6, 11. 1 S 14, 15 ff. und Lager der Nomaden Gn 32, 8. 33, 8. Ex 16, 13; das Lager der auswandernden Israeliten Lv 17, 3. 2) Heer Ex 14, 24. Ri 4, 16, überh. Haufen, Zug von Menschen Gn 50, 9; bildl. von Heuschrecken Jo 2, 11. — 3) *Pl. fem.* von den im Tempel gelagerten Leviten 1 Ch 9, 18. 2 Ch 31, 2. — 4) *Dual:* **מַחֲנִים** Ct 7, 1 s. zu **מַחֲנִים**.

מַחֲנֵהֶן (Lager Dans) *N. pr.* eines Ortes (eines befestigten Lagers) bei Kirjath-Jearim Ri 13, 25. 18, 12. Vgl. ZDPV 10, 137.†

מַחֲנֵי *N. pr.* einer Stadt jenseits des Jordan, zwischen den Stämmen Gad und Manasse, zu deren ersterem sie gehörte; doch wurde sie den Leviten abgetreten. Vgl. Gn 32, 3 (wo Namenerklärung, vgl. v. 8). Jos 13, 26. 30. 21, 38. 2 S 2, 8. 12. 29. 17, 24. 27. 19, 33. 1 K 2, 8. 4, 14. 1 Ch 6, 65. Nach einigen (z. B. Luther) auch Ct 7, 1: der Tanz in *Maḥanaim*; doch steht hier der Artikel vor dem Worte. Andererseits passt die Übersetzung: der Tanz der beiden Lager, d. h. Reihen von Tanzenden, nicht zu **מַחֲנֵי**; man müsste denn **מַחֲנֵי** lesen, wobei man auch an den Schwerttanz (Wetzstein bei Del. HL 163. 171) denken könnte. Die Stadt kann mit *Birket maḥne* (Oliphant, Land of Gilead 150 f.), oder mit d. südlicherem *Maḥne* (Seetzen, Reisen 1, 385) kombiniert werden.†

מַחֲנֵךְ (St. חנק) *m.* Erwürgung, überh. Tod, parall. mit **מָוֶת** Hi 7, 15.†

מַחֲסֶה (sechsmal) und **מַחֲסֶה** (dreimal)

cstr. (Jes 28, 17) **מַחֲסֶה**, *m. suff.* **מַחֲסֵי** Ps 62, 8. Jer 17, 17, sonst immer **מַחֲסֵי** **מַחֲסֵהוּ** (St. חסה) *m.* Zuflucht, Zufluchtsort Jes 25, 4. Ps 104, 18, von Jahve Ps 46, 2. 61, 4. 62, 9. 71, 7. Jo 4, 16.

מַחֲסוֹם (St. חסם) *m.* Maulkorb, womit der Mund verschlossen wird Ps 39, 2.†

מַחֲסוֹר (St. חסר, Barth § 175) *m., pl. m. suff.* **מַחֲסוֹרֶיךָ** Pr 24, 34 (wo das **י** in das kürzere **י** übergegangen ist), Mangel Ps 34, 10, mit einem bestimmenden *Acc.* **אֵין מַחֲסוֹר כְּלִדְכָּר** Ri 18, 10. 19, 19. **כָּל־מַחֲסוֹרֶךָ** alles woran du Mangel hast Ri 19, 20. Dt 15, 8. *Absol.* Mangel, Dürftigkeit Pr 6, 11. 11, 24. 14, 23. 21, 5. 22, 16. 28, 27. 21, 17: **אִישׁ מַחֲסוֹר** ein Mann des Mangels, Dürftiger. *Pl.* Pr 24, 34.†

מַחֲסִיָּה *N. pr. m.* Jer 32, 12. 51, 59.†

מַחֲץ in der Bedeutung mit aram. **מחא** stimmend, und deshalb (s. oben zu **מחא**) mit arab. **مخض** stossen, schütteln, zusammenzustellen; damit stimmt auch ass. *mahāṣu* zerschlagen (s. zu **ח**).

Kal pf. **מַחֲץ**, *impf.* **יִמַּחֲץ**, *m. suff.* **אֲמַחֲצֶם**, *imp.* **מַחֲץ** zerschlagen, zerschmettern, das Haupt jemandes Nu 24, 17. Ri 5, 26. Hab 3, 13. Ps 68, 22. 110, 6, die Hüften Dt 33, 11, die Feinde: Nu 24, 8: **וְיַחֲצִי וְיַחֲצִי** und mit seinen Pfeilen zerschmettert er (וְיַחֲצִי) passt aber nicht, wesh. Dillm. **לְיַחֲצִי** „seine Dränger“ liest). 2 S 22, 39. Ps 18, 39. 110, 5. Hi 26, 12: *durch seine Weisheit schlägt er dessen* (des Meeres) *Trutz. Absol.* Dt 32, 39. Hi 5, 18. Ps 68, 24 ist wohl (mit Hupf. u. a.) **יִמַּחֲץ** baden, zu lesen, vgl. 58, 11 (anders Delitzsch, Proll. 70).†

Derivat:

מַחֲצֵץ* *cstr.* gleichl. *m.* das Zerschlagene, die Wunde Jes 30, 26.†

מַחֲצֵב (St. חצב) *m.* das Behauen. **אֲבָנֵי מַחֲצֵב** behauene Steine 2 K 12, 13. 22, 6. 2 Ch 34, 11.†

מַחֲצֵת (St. חצה) *cstr.* **מַחֲצֵת** *f.* die Hälfte Nu 31, 36. 43.†

מַחֲצִית* (St. חצה, Barth § 172^e) *cstr.*

מחצית, מחצית, m. suff. immer plene; f. 1) Hälfte Ex 30, 13. Jos 21, 25. 1 K 16, 9 u. ö. 2) Mitte Neh 8, 3.

מחק dem Hebr. eigentümlich (das jüd.-aram. מחק und ar. محق bed. gänzlich verwischen).

Kal pf. מחקה zerschlagen, durchschlagen Ri 5, 26.†

מחקר* (St. חקר) m. Gegenstand der Ergründung, Tiefe, Innerstes Ps 95, 4 מחקר-ארץ. Symm. κατώτατα γῆς.†

מחר s. zu מחר u. מחר.

מחר (neuhebr. מחר, aram. مחר; wahrsch. aus pt. Pu. مחר meḥār kontrahiert, Olsh. § 38^c, vgl. מחרת; andere vergleichen das assyr. mahāru entgegen, vorne sein [s. zu מתיר], aber mahārū, der frühere, bezieht sich im Assyr. in zeitlichem Sinne immer auf die Vergangenheit) Subst. und Adv. 1) morgender Tag, morgen Ri 20, 28. 1 S 20, 5. מחר יום Pr 27, 1. למחר auf morgen Nu 11, 18, und dieses f. morgen (ἐς αὔριον) Ex 8, 6. 19. פעת מחר morgen um diese Zeit 1 K 19, 2, wofür vollst. פעת מחר Jos 11, 6. מחר פעת הוצאת השלשית morgen, (oder) übermorgen um diese Zeit 1 S 20, 12. 2) in der Folge, Zukunft Ex 13, 14. Jos 4, 6. 21. ביום מחר dass. Gn 30, 33.

מחרצות* (St. חרה II) pl. מחרצות f. Kloake, Abtritt 2 K 10, 27 KZ.†

מחרשת*, מחרשת* m. suff. מחרשתו, מחרשתו 1 S 13, 20 (wo aber für מחרשתו wahrsch. דרבנו zu lesen ist, s. Driver) pl. מחרשות f. 1 S 13, 20. 21 Pflugschar.†

מחרת (wahrsch. aus מאחרת, Olsh. § 38, c, vgl. zu מחר; zur Femininendung Ges. § 80 Anm. 2^b) cstr. מחרת aber 1 S 20, 27 מחרת (s. Baer zu Jos 5, 11) f. die morgende Zeit. Dah. מחרת יום der folgende Tag Nu 11, 32. Dann ohne יום: למחרת Jon 4, 7, מחרת am folgenden Tage Gn 19, 34. Ex 9, 6. Mit folg. Gen., wie lendemain, z. B. Lv 23, 11. 15. 16: מחרת השבת am Tage nach dem Sabbath. Nu 33, 3. מחרת החדש am Tage nach d. Neumond 1 S 20, 27. — מחרתם 1 S 30, 17 mit suff.; Wellh. aber liest להתרמם, Klosterm. בקל-מחניהם.

מחשף (St. חשף; Barth § 168^b) m. das Abschälen, Entblößen. Als Acc. der näheren Bestimmung i. S. v. decortico Gn 30, 37.†

מחשבה (St. חשב) und מחשבת, i. p. מחשבות m. suff. מחשבות f. pl. מחשבות cstr. מחשבות 1) Absicht, Vorhaben 2 S 14, 14, Anschlag, Plan Hi 5, 12. Pr 12, 5, insbes. böser Anschlag, mit und ohne den Zusatz רע Esth 8, 3. 5. 9, 25. Ez 38, 10. 2) künstliche Arbeit Ex 31, 4. 35, 33. 35, vgl. 2 Ch 26, 15.

מחשכי (St. חשך), pl. מחשכים, cstr. מחשכי m. Finsternis Jes 29, 15. 42, 16. Ps 88, 19: מדיעי מחשך meine Freunde sind Finsternis, d. h. für mich unsichtbar. Pl. dunkle Örter, Thr 3, 6. Ps 74, 20: מחשכי-ארץ die Schlupfwinkel des Landes. Insbes. vom Totenreiche Ps 88, 7. 143, 3.†

מחת N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 20. 2 Ch 29, 12. 2) 31, 13.†

מחתה (St. חתה) pl. מחתות f. 1) Kohlenpfanne, Feuerbecken Ex 27, 3. 38, 3, wohl in Gestalt einer Kohlenschaufel, vgl. Nu 16, 6 ff. 2) Ex 25, 38. 37, 23 wahrsch. kleine Zangen, oder Lichtputzen.

מחתה (St. חתה) f. eig. fractio, dah. 1) Zerstörung, Untergang Pr 10, 14 f. 29, 13, 3. 14, 28. 18, 7. Jes 54, 14. Jer 17, 17. 48, 39; etwas Zerstorertes Ps 89, 41. 2) Schrecken Pr 21, 15.†

מחתרת (St. חתר) f. diebischer Einbruch Ex 22, 1. Jer 2, 34.†

ממאסא (s. zu מאסא) Besen Jes 14, 23.†

ממבח (von מבח) m. Blutbad, Niederlage Jes 14, 21.†

מטה (St. נטה) m. (Einmal fem. Mi 6, 9) cstr. מטה m. suff. מטהו, מטהו pl. מטות, מטות, m. suff. מטותם, Einmal מטות Hab 3, 14 — 1) Ast, Rebe Ez 19, 11 ff. Vgl. נמישה v. נמש. 2) Stab, Stecken Ex 4, 2. שבר מטה-להם den Stab des Brotes zerbrechen, d. i. Hungersnot erregen (vgl. das Bild vom Brote als Stütze des Herzens; auch מעד kräftigen, laben) Lv 26, 26. Ps 105, 16. Ez 4, 16. 5, 16. 14, 13. — Insbes. vom Stabe des Königs, d. h. Szepter Ps 110, 2. Ez 7, 10; von

dem Speere Hab 3, 9. 14, vom Stecken zur Züchtigung Jes 9, 3: **מִטָּה שֶׁכְּמוֹ** *der Stecken, der seinen Rücken schlägt.* 10, 5. 24. Nah 1, 13. Dah. Strafe Mi 6, 9. 3) Stamm des israelitischen Volkes (wie **שֶׁכֶּם**) z. B. **מִטָּה לְוִי** Nu 1, 49, auch: **מִטָּה בְּנֵי מְנַשֶּׁה** Stamm der Kinder Manasse Jos 13, 29. **רָאשֵׁי הַמִּטּוֹת** 1 K 8, 1 die Obersten der Stämme.

מִטָּה (von **מָטָה** mit d. Endg. *ā*, Ges. § 90, 2; St. **נָטָה** beugen; phön. **למט**) i. p. **מָטָה** Adv. hinab, abwärts Dt 28, 43. Pr 15, 24. Mit Präp. 1) **לְמִטָּה** a) hinab, hinunter Koh 3, 21. b) unten 2 K 19, 30; darunter 1 Ch 27, 23: *von dem Zwanzigjährigen und darunter.* Mit folg. **מִן** unterhalb. Esr 9, 13: *unterhalb unsrer Missethat*, d. h. weniger uns züchtigend, als unsere Missethat verdiente. 2) **מִלְמִטָּה** von unten her, dah. unterhalb Ex 26, 24. 27, 5.

מִטָּה (St. **נָטָה**, wie *κλίνω* v. *κλίνω*) cstr. **מִטָּה**, m. suff. **מִטָּתִי**, pl. **מִטּוֹת** f. 1) Lager, und zwar a) Bett, Divan, **רֹאשׁ הַמִּטָּה** Kopfecke des Bettes Gn 47, 31, **פֶּתַח מִטָּה** Ecke des Lagers Am 3, 12; Lager aus Elfenbein Am 6, 4. b) Polster bei Tische Esth 1, 6. Ez 23, 41. 2) Tragbett, Sänfte Ct 3, 7. 3) Totenlager, Bahre 2 S 3, 31.

מִטָּה (St. **נָטָה**) pl. **מִטּוֹת** 1) Pl. Ausdehnung Jes 8, 8. 2) Beugung des Rechtes Ez 9, 9.†

מִטּוֹה (St. **טוֹה**) m. Gespinnst, etwas Gesponnenes Ex 35, 25.†

מִטִּיל (v. **מָטַל**; targ. **מָטַל** Stange) cstr. gleichl. m. geschmiedeter Stab Hi 40, 18.†

מִטִּיל davon **מִטִּיל**.

מִטְמוֹן (St. **טָמַן**), pl. **מִטְמוֹנִים** und **מִטְמוֹנִים** Hi 3, 21, cstr. **מִטְמוֹנֵי** m. 1) Ort, wo man etwas verbirgt. Insbes. unterirdische Vorratskammer (für Getreide) Jer 41, 8. 2) unterirdischer Schatz Pr 2, 4. Hi 3, 21, überh. Schatz Gn 43, 23, Kostbarkeit Jes 45, 3. (Über *μαυμαυῶς*, das Ges. von **מִטְמוֹן** ableitete s. Lag. Mittheil. 1, 229. Übers. 185. Hoffm. Phön. Inschr. 43. ZA 5, 165. Academy 1888. 416^c—417^c. Barth ES 40 f.).†

מִטְעָה (St. **טָעָה**) cstr. **מִטְעָה**, m. suff. **מִטְעָה**,

pl. cstr. **מִטְעָי** m. Pflanzung Jes 60, 21. 61, 3. Mi 1, 6. Ez 17, 7. 31, 4. 34, 29.†

מִטְעָמִים (St. **טָעַם**) m. pl. Gn 27, 4. 7. 9. 14. 17. 31 u. m. suff. **מִטְעָמוֹתָיו** Pr 23, 3. 6 Leckerbissen, feinschmeckende Gerichte.†

מִטְפָּחַת (St. **טָפַח**) f. Ruth 3, 15 pl. **מִטְפָּחוֹת** Jes 3, 22 ein grosses Umschlagentuch der Frauen.†

מִטַּר regnen, wie im Aram. u. Arab. Im Assyr. *metru* Regen, *mutturu* regnen lassen.

Hiph. pf. **הִמְטִיר**, impf. **יִמְטֹר**, **יִמְטֹר**, inf. **הִמְטִיר**, pt. **מִמְטִיר** — regnen lassen, von Gott gesagt Gn 2, 5. 7. 4. Am 4, 7. Hi 38, 26, von der Wolke Jes 5, 6, unpers. Am 4, 7. Auch von andern Dingen als von eigentlichem Regen, z. B. vom Schwefel u. Feuer Gn 19, 24. Ez 38, 22, dem Hagel Ex 9, 18. 23, den Blitzen Ps 11, 6, dem Manna Ex 16, 4. Ps 78, 24. Über Hi 20, 23 s. u. d. W. **לְהֹרֵם**.†

Niph. impf. **יִמְטֹר** beregnet werden Am 4, 7.†

מִטַּר m. cstr. **מִטַּר**, pl. cstr. **מִטְרוֹת** Regen Ex 9, 33. Hi 37, 6 u. ö. Vgl. zu **גֶּשֶׁם**.

מִטְרָה s. **מִטְרָה**.

מִטְרֵד N. pr. f. Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מִטְרָה (St. **נָטַר**, s. d.) u. (n. aram. Schreibung) **מִטְרָא** Thr 3, 12 f. 1) Verwahr-sam (syn. **מִשְׁמֵר**) Gefängnis Jer 32, 2. 8. 12. 33, 1. 37, 21. 38, 6. 13. 28. 39, 14 f. Neh 3, 25. 12, 39. 2) Ziel, *scopus* 1 S 20, 20. Hi 16, 12. Thr 3, 12.†

מִטְרִי N. pr. m. 1 S 10, 21.†

מִי* Wasser, gemeinsemitisch, (assy. *mû*, pl. *mê* u. redupl. *mâmê*; vgl. *mê* für Urin), vgl. Barth ZDMG 42, 341—347, der die Pluralform im Nordsemitischen als eine formale Analogiebildung betrachtet.

Pl. **מַיִם** (Siloah-I. **הַמַּיִם**), i. p. **מַיִם**, dreimal **מַיִם** (Baer zu Pr 30, 16); cstr. **מִי** u. redupl. **מִימִי** (vgl. ob. das Assyr.), m. d. Endg. *ā*. **הַמַּיִמָּה**, **הַמַּיִמָּה**, m. suff. **מִימֵיהֶם**, **מִימֵי** — Gewässer, Wasser. Es steht mit Adj. im

Pl.: מים תמים Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50, מים רבים Ps 18, 17, mit Verben im Pl. Gn 7, 19. 8, 5, und Sing., letzteres sowohl wenn das Verbum voransteht Gn 9, 15. Nu 20, 2. 24, 7. 33, 14, als wenn es nachfolgt Nu 19, 13. 20. — Das Wasser als Urstoff Gn 1, 2. 6; die himmlischen Gewässer Gn 1, 7 vgl. 7, 10, Ps 148, 4 (zu 104, 3 vgl. Hupf.), der Ocean, worauf die Erde ruht, Ex 20, 4. Ps 136, 6 vgl. 24, 2 (s. auch zu ים), und dann in vielen Verbindungen die verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers auf der Erde, z. B. des Meeres Am 5, 8, eines Flusses Jos 3, 8. Jes 8, 7, eines Teiches Jes 22, 9, eines Brunnens Nu 20, 17; von dem Wasser der Sindflut Gn 7, 7 vgl. Jes 54, 9; Trinkwasser Hos 2, 7. Ex 23, 28; Schneewasser Hi 24, 19. Mit dem Namen einer Ortschaft verbunden, bezeichnet es ein ihr benachbartes Wasser, mag dieses eine Quelle, ein Bach od. Flüsschen sein. So מִי מְגִדּוֹ Ri 5, 19 *Wasser Megiddos* f. den Kischon, *Wasser von Nimrim*, *Wasser Meribas*, *Wasser von Nephthoach*, von Jericho Jos 16, 1, von 'Ain Semeš Jos 15, 7, von Dimon Jes 15, 9 von Quellen (s. die Artt.); מִי מְרוֹם (n. gew. Deutung) von einem See (s. מְרוֹם). Sonst vgl. zu נָדָה, הִמָּאֵת, נָדָה, שָׁחוּ, מִתְנִים, אֶפְסִים; מִי. — Uneigentlich sagt man: מִי רֹאשׁ Mohnsaft = Opium Jer 8, 14. מִי רִגְלִים umschreibender Ausdruck f. Urin Jes 36, 12 Kr. (Dag. ist Jes 48, 1, wo man *semen virile* übersetzt hat, wohl besser מִי z. l.). — Bei Dichtern ist Wasser Bild a) grosser Lebensgefahr, Ps 18, 17: *er zog mich aus grossen Gewässern*, vgl. 32, 6. 69, 2. 3. 16. Hi 27, 20. b) der Verzagtheit Jos 7, 5: *das Herz des Volkes zerschmolz und ward zu Wasser* (vgl. ar. *أس aqueus, aquei cordis* für verzagt, feig, furchtsam). Siedendes und überkochendes Wasser ist c) Bild des Übermutes und Frevels Gn 49, 4; die grossen, brausenden Gewässer d) Bild der feindlichen Völkerwelt Jes 17, 12 vgl. Ps 93, 4.

Davon die *Nomm. pr.* a) מִי וְהָב N. pr. m. od. f. Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.† — b) מִי הַיָּרְקוֹן Ort im St. Dan, unweit Joppe (viell. bei Râs el 'Ain

zu suchen, wo der *Nahr el-'Auje* entspringt) Jos 19, 46.† — Vgl. noch מִי־דָבָא.

מִי (nur äth. *ሚ*: aber in d. Bed. *was*; sonst hat die Form überall ein *n*, aram. *מן*, ar. *مَنْ*, ass. *mannu* u. s. w., s. Wright, Comp. Gr. 123; im Neuhebr. wird מִי auch als reine Fragepartikel gebraucht, Levy 3, 95). 1) *Pron. interrogat. wer?* *quis?* *τίς*; bei der Frage nach Personen, wie מִי in Bezug auf Sachen. Gn 24, 65: *מִי הָאִישׁ הַזֶּה* *wer ist dieser Mann da?* Ruth 3, 9, und in Bezug auf mehrere, so מִי אֵלֶּה Gn 33, 5. Jes 60, 8, wofür bestimmter gesagt wird: מִי וְנָמִי Ex 10, 8. In d. Anrede מִי אַתָּה mit 2. p. 1 S 26, 14. Auch auf Sachen wird es bezogen, doch nur wenn dem Begriffe nach Personen zu verstehn sind Gn 33, 8: *wer ist dieser Heereszug?* Ri 9, 28. 13, 17. 1 S 18, 18. Mit מִי (vgl. zu מִי) *wer bin ich*, dass Ex 3, 11. Ri 9, 28. Eigentlich Ruth 3, 16 מִי אַתָּה als *wer bist du*, d. h. in welcher Lage, wie geht es dir? Ähnlich Am 7, 2. 5 (wenn hier nicht ein Dialektausdruck vorliegt, wie מִי im Neuhebr. s. ob.). In indirekter Frage nach den Verben: wissen, sehen u. dgl. Gn 43, 22. 1 S 14, 17. Insbes. bemerke man noch: a) Es steht auch im Genet. nach, z. B. בְּתַמִּי wessen Tochter? Gn 24, 23, und in den übrigen Kasus mit Präpp. לְמִי wem? Gn 32, 18; מִי אֶת־מִי wen? 1 S 12, 3, מִי Ez 32, 19 u. s. w. b) *Wer unter ihnen?* wird ausgedrückt durch מִי בָהֶם Jes 48, 14, mit folg. מִן Ri 21, 8. c) Mit stärkerem Nachdrucke wird gesagt: מִי הוּא, מִי הוּא, s. הוּא, הוּא. d) in negativen Fragsätzen: Nu 23, 10: *wer zählt den Staub der Erde?* = niemand zählt ihn. Jes 53, 1: *wer glaubte unserer Predigt?* f. niemand, wenige glaubten ihr. 51, 19. Mit folg. Impf. Hi 9, 12: מִי־יֹאמַר *wer möchte oder dürfte sagen?* Jes 51, 19 (wo *יִגְמַחַם* z. l. ist); mit dem Part. in der Formel מִי יוֹדֵעַ *wer weiss?* f. niemand weiss, vgl. zu יוֹדֵעַ 3. litt. a. e) Mit folg. Impf. drückt מִי auch häufig einen Wunsch aus. 2 S 15, 4: מִי־יִשְׁמַנֵּי שִׁכְמִי *wer macht mich zum Richter?* für: möchte man mich zum Richter machen! Ins-

bes. in der Formel **מי יתן** s. **נתן** (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 259). — 2) *Pron. indef.*: *quisquis, quicumque* (was aus der fragenden Bdtg. hervorgeht). Ex 24, 14: **מי יבצע דברים יגש אליהם** *wer Rechts-sachen hat, der trete zu ihnen*, urspr. *wer hat Rechtshandel? er trete zu ihnen*. Ri 7, 3: **מי ירא וחרד** *wer furchtsam und bange ist*. Dt 20, 5 ff. Hos 14, 10. Mit folg. **אשר** Ex 32, 33. 2 S 20, 11.

Nomm. pr. mit **מי** zusammengesetzt, sind: **מִיכָה**, **מִיכָה**, **מִיכָה**.

מִדְבָּא (Meša-I. 8 מהדבה geschr.) *N. pr.* Stadt im St. Ruben in einer von ihr benannten Ebene gelegen Nu 21, 30. Jos 13, 9. 16. 1 Ch 19, 7. Nach Jes 15, 2 später moabitisch. S. auch 1 Makk 9, 36. Noch heute Ruinen *Mâdebâ* südl. von Hesbon, s. Tristram, *Land of Moab* 319 ff. Langer, *Reiseber.* XVIII. *Surv. of East. Pal.* 1, 178 ff.†

מִדְּדָא (LXX *Mōdād*, vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

מִיטָב (St. יטב) *cstr. מיטב m.* das Beste von einer Sache 1 S 15, 9. 15: **מיטב** *das beste Vieh*. Ex 22, 4: **מיטב** *das Beste seines Ackers und das Beste seines Weinbergs*. Gn 47, 6: **במיטב הארץ** *im besten Teile des Landes*. V. 11.†

מִיכָה (s. v. a. **מִיכָה**) *N. pr. m.* 1) 2 S 9, 12. 2) Neh 10, 12. 3) 1 Ch 9, 15. 4) s. **מִיכָה** no. 2.†

מִיכָה (vgl. ass. *Nomm. propr.* wie *Mannu-kî-Rammân*, wer ist wie Rammân?) *N. pr. Michael*, 1) einer der beiden im A. T. mit Namen genannten Engelfürsten, der Vertreter des Volkes Israel Dn 10, 13. 21. 12, 1. 2)—11) verschiedener Personen Nu 13, 13. 1 Ch 5, 13. 14. 6, 25. 7, 3. 8, 16. 12, 20. 27, 18. 2 Ch 21, 2. Esr 8, 8.†

מִיכָה (LXX *Mīchāias*) *N. pr. Micha* 1) Name des Propheten Mi 1, 1, wofür Jer 26, 18 *Kt.* **מִיכָה**. 2) 2 Ch 34, 20, wofür 2 K 22, 12 **מִיכָה**. 3) 1 Ch 5, 5. 4) 8, 34 f. 9, 40 f. 5) 23, 20. 24, 25. 6) s. **מִיכָה** no. 1. 2.†

מִיכָה *N. pr. m. Michaja* 1) s. **מִיכָה** no. 1. 2) Neh 12, 35, wofür **מִיכָה** 11, 17. 22.

GESENIUS, Handwörterbuch. 12. Auflage.

3) Neh 12, 41. 4) 2 K 22, 12, wofür 2 Ch 34, 20 **מִיכָה**.†

מִיכָה *N. pr. 1) m.* Oberster unter Josaphat 2 Ch 17, 7.† 2) *f.*, s. **מִעֲכָה** no. 2, b.

מִיכָה *N. pr. 1)* eines Ephraimiten Ri 17, 1. 4, sonst überall **מִיכָה** genannt 17, 5 ff. 18, 2 ff. u. ö. 2) eines Propheten, des Sohnes Jemlas 1 K 22, 8 ff. 2 Ch 18, 7 ff., auch **מִיכָה** V. 8 *Kt.* 3) Jer 36, 11. 13.

מִיכָל 2 S 17, 20: **מִיכָל הַמַּיִם** unsicheres Wort. Del. Proll. 47 vgl. assyr. *mēkaltu* Kanal, s. aber ZDMG 40, 724 u. Driver z. St.†

מִיכָל (s. Baer zu 1 S 14, 49; nach Olsh. § 277, *f.* verstümmelt aus **מִיכָאֵל**) in Pausa **מִיכָל** *N. pr. f.* Tochter des Saul, Weib des David 1 S 14, 49. 18, 20. 27 f. 19, 11 ff. 25, 44. 2 S 3, 13 f. 6, 16 ff. 21, 8. 1 Ch 15, 29.†

מִי Wasser s. **מי**.

מִימִין und (Neh 12, 5) **מִימִין** *N. pr. 1)* 1 Ch 24, 9. Neh 10, 8. 12, 5, wofür **מִימִין** 12, 17. 41. 2) Esr 10, 25.†

מִין *Stammw.* zu **מִינוּה** u. (?) **מִין**. Ges. Del. (zu Gn 1, 11) denken an **מִין** erdichten, also: bilden, formen (*ēdōs*); Nöld. ZDMG 37, 532 u. Dillm. verbinden **מִין** mit **מִין** furchen, spalten, also: teilen. S. weiter zu **מִין**.

מִין (neuhebr., jüd.-aram. u. edess.: „Art“, vgl. jüd. **מִין** Sektierer, Judenchrist; christl.-paläst. **مِن** Nation, s. P. Sm. 2093. Lag. Übers. 183 f. Schwally, *Idioticon des Christl. Paläst.* 50) nur m. *suff.* **מִינוּ**, häufiger **מִינָה** (Ges. § 91, Anm. 1 b); **מִינָה** und Ez 47, 10 **מִינָה**; **מִינָה** (Ges. § 91, Anm. 1 a) — *Art*, häufig bei P Gn 1, 11. 12. 21. 24 f. 6, 20. 7, 14. Lv 11, 14—16. 19. 22. 29, sonst Dt 14, 13—15. 18 u. Ez 47, 10 (wo Corn. es streicht). Gegen die gewöhnliche Fassung: *nach seinen, ihren Arten*, macht Del. Proll. 143 f. mit Recht geltend, dass das Wort überall (wohl auch Gn 1, 21) im *Sing.* steht; aber seine Übersetzung „Zahl“ scheitert an dem neuhebr. Sprachgebrauche. Vielmehr bezeichnet das Wort, nicht die

Unterarten der Gattung, sondern die Gattung als *Einheit*, indem an die verschiedenen Unterarten nur insofern gedacht wird, als sie alle, im Unterschiede von anderen Gattungen, dieselben Merkmale gemein haben.[†]

מִיָּקָה Amme. S. *Hiph.* von יָקָה.

מִיֶּסֶד 2 K 16, 18 *Kt.*, s. מוֹסֵד.[†]

מִיַּעַת Jer 48, 21 (*Kr.*; *Kt.* מופעת vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) u. מַפְעַת Jos 13, 18 *N. pr.* einer Levitenstadt im St. Ruben in der Nähe von Jahza, nachmals den Moabitern zugehörig. 1 Ch 6, 64.[†] Vgl. sab. *n. l.* מִפֵּעַ u. מִפֵּעַה.

מִיץ neuhebr. auspressen, aussaugen; verw. מָצָה, מָצָץ.

Davon מִץ und:

מִיץ* (St. מִיץ) *cstr.* מִיץ *m.* das Drücken Pr 30, 33.[†]

מִישָׂא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9.[†]

מִישָׂאֵל *N. pr. m.* 1) Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) eines der Gefährten des Daniel, Dn 1, 6f. 11. 19. 2, 17, nachher מִישָׂאָה genannt. 3) Neh 8, 4.[†]

מִישׁוֹר (St. יִשׁוֹר) u. מִישׁוֹר (s. Baer zu Mal 2, 6) *m.* 1) Ebene, ebene Gegend 1 K 20, 23. 25. Jes 40, 4. 42, 16. Jer 21, 12 (?). Sach 4, 7. Ps 26, 12. 27, 11. 143, 10. Vorzugsweise heisst מִישׁוֹר die Ebene vom Arnon bis zur Breite von Hesbon, welche der St. Ruben innehatte Dt 3, 10. 4, 43. Jos 13, 9. 16. 17. 21. 20, 8. Jer 48, 8. 21. 2 Ch 26, 10 (s. Berth.) vgl. Tristram, Land of Moab. 2) Recht, Gerechtigkeit Ps 45, 7. Jes 11, 4. Mal 2, 6. *Adv.* gerecht Ps 67, 5.[†]

מִישָׁן (vgl. Del. in Baers Daniel XI u. ZA 4, 50) *N. pr.* s. מִישָׂאֵל no. 2. Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12ff.[†]

מִישַׁע (in der Meša-I. מִשַׁע, LXX *Mosca* vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *N. pr.* eines Königs der Moabiter 2 K 3, 4, vgl. zu מוֹאָב.[†]

מִישַׁע Sohn des Kaleb 1 Ch 2, 42.[†]

מִישְׁרִים (יִשְׁרִים), Einmal (Pr 1, 3) *pl. m.* 1) Geradheit Jes 26, 7. 1 Ch 29, 17. Daher mit בָּ u. לָ *adv. rectā*, gerade Pr 23, 31. Ct 7, 10. 2) Aufrichtig-

keit, und *Adv.* aufrichtig Ct 1, 4. 3) Gerechtigkeit (des Richters) Ps 99, 4. **בְּמִישְׁרִים** Ps 9, 9. 96, 10. 98, 9 und **מִישְׁרִים** Ps 58, 2. 75, 3 mit Gerechtigkeit, gerecht. Überh. was recht ist Pr 1, 3. 2, 9. 8, 6. 23, 16. Jes 33, 15. 45, 19. Ps 17, 2. 4) Einigkeit, Friede. **עָשָׂה מִישְׁרִים** Frieden machen Dn 11, 6.[†]

מִיתָר* (St. יָתָר) *m. pl. m. suff.* מִיתָרֵם, 1) Sehne des Bogens Ps 21, 13. 2) Zeltstrick Ex 35, 18. 39, 40. Nu 3, 26. 37. 4, 26. 32. Jes 54, 2. Jer 10, 20.[†]

מִכְאוֹב* (St. כָּאֵב) *m.*; *pl.* מִכְאוֹבִים, (s. Baer zu Ps 32, 10), *m. suff.* nur *def.*; Einmal מִכְאוֹבוֹת Jes 53, 3 — 1) Schmerz Hi 33, 19. Ps 32, 10. 38, 18. 69, 27. Jer 30, 15. 45, 3. 51, 8. 2 Ch 6, 29. Jes 53, 3f. 2) trop. Leiden, Kummer Ex 3, 7. Thr 1, 12. 18. Koh 1, 18. 2, 23.[†]

מִכְבִּיר Fülle, s. כָּבַר.

מִכְבָּנָא *N. pr.* 1 Ch 2, 49, s. גִּבְיוֹן.[†]

מִכְבְּנִי *N. pr. m.* 1 Ch 12, 13.[†]

מִכְבֵּר (St. כָּבַר) 2 K 8, 15 unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Bettdecke.[†]

מִכְבֵּר (St. כָּבַר) *cstr.* מִכְבֵּר Gitterwerk Ex 27, 4. 35, 16. 38, 4. 5. 30. 39, 39.[†]

מִכָּה (St. נָכָה) *f. cstr.* מִכָּה *m. suff.* מִכָּהִי, *pl.* מִכָּהִים 2 K 8, 29. 9, 15 u. מְכוֹת *m. suff.* מִכָּהִי, מְכוֹתֶיהָ 1) das Schlagen Dt 25, 3. Insbes. von den Schlägen Gottes, d. h. Plagen Lv 26, 21. Dt 28, 59. 61. 29, 21. 2) Wunde 1 K 22, 35. Jes 1, 6. 30, 26. Mi 1, 9. 3) Niederlage im Kriege Jos 10, 10. 20. Ri 11, 33. 15, 8. Jes 10, 26, od. welche Gott anrichtet 1 S 6, 19. (2 Ch 2, 9 ist für מְכוֹת z. l. מְכֻלָּה, s. d.).

מִכּוֹה (St. כּוֹה) *cstr.* מִכּוֹה *f.* Stelle, wo man sich verbrannt hat Lv 13, 24. 25. 28.[†]

מִכּוֹן (St. כּוֹן) *cstr.* מִכּוֹן, *m. suff.* מִכּוֹנִי *m.* 1) Stelle, Stätte Esr 2, 68. Dn 8, 11. Insbes. die Wohnstätte Jahves, teils auf Erden Jes 4, 5. Ex 15, 17. 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2, teils im Himmel Jes 18, 4. 1 K 8, 39. 43. 49. 2 Ch 6, 30. 33. 39. Ps 33, 14. 2) Grund, Grundfeste Ps 59, 15. 97, 2. 104, 5.[†]

מִכּוֹנָה u. מִכְנָה *m. suff.* מִכְנָתָה Sach 5, 11 (mit Verk. des o in u, Ges. § 27,

Anm. 1) *pl.* מְכֻנָּוֹת, *m. suff.* מְכֻנָּוֹתֵי Esr 3, 3 (s. Baer) *f.* — 1) Stelle Esr 3, 3. Sach 5, 11. 2) Fussgestell 1 K 7, 27—37. Jer 27, 19. 52, 17 u. ö.

מְכֻנָּה* *pl. m. suff.* מְכֻנָּהֵי Ez 21, 35. 29, 14 u. מְכֻנָּה* *pl. m. suff.* מְכֻנָּהֵי 16, 3. *f.* Abstammung, Herkunft (viell. eig.: Ausgrabung einer Quelle, s. כּוּר = כּוּר).†

מְכִי *N. pr.* eines Gaditers Nu 13, 15.†

מְכִיר *N. pr. m.* 1) Sohn des Manasse, Vater des Gilead Gn 50, 23. Nu 26, 29. 32, 39f. Dt 3, 15. Jos 17, 1 u. ö. Daher poet. für Manasse Ri 5, 14 (und zwar für Manasse westl. vom Jordan, s. Berth.). *Patron.* מְכִירֵי Nu 26, 29. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27.

מִכֵּךְ *talm. syr.* *ܡܚܟܝܝܐ* sich senken, niederwerfen, verw. מוֹךְ.

Kal impf. וַיִּמְכְּרוּ zusammensinken, niedergedrückt sein Ps 106, 43.†

Niph. impf. יִמְכְּרוּ sich senken (von dem Gebälke) Koh 10, 18.†

Hoph. pf. pl. הִמְכְּרוּ (Ges. § 67, Anm. 8) sie sinken hin Hi 24, 24.†

I. מְכֻלָּה *s. zu* מְכֻלָּה.

II. מְכֻלָּה (*f.* מְכֻלָּה, *St.* כּלָּה; wie מוֹרָה Ps 9, 21 *f.* מוֹרָה) Hab 3, 17. *Pl. cstr.* מְכֻלָּהֹת, *m. suff.* מְכֻלָּהֵי Ps 50, 9. 78, 70 Hürde, Schafhürde.†

מְכֻלָּל (*St.* כּלָּל) *m.* Vollkommenheit, Ez 23, 12. 38, 4: לְבָשִׁי מְכֻלָּל vollständig angezogen, voll gerüstet.†

מְכֻלָּלוֹת* (*v.* כּלָּה, entw. *m. d. Endg.* *ô*t od. *pl.* von einem מְכֻלָּה) *cstr.* מְכֻלָּלוֹת Vollendung, 2 Ch 4, 21 die Vollendung des Goldes d. i. lauter Gold.†

מְכֻלָּל* (*St.* כּלָּל) *cstr. m.* Vollkommenheit, Idealität, Ideal Ps 50, 2.†

מְכֻלָּלִים (*St.* כּלָּל) *m. pl. eig.* Schönheiten, schöne Kleider Ez 27, 24, vgl. bes. מְכֻלָּל.†

מִכְלָל (*f.* מִכְלָלֹת, *St.* אִכְלָל) *f.* Speise 1 K 5, 25.†

מְכַמְּנִים* (*neuhebr., aram.* כַּמֵּן verbergen, vgl. Fränkel 243) *cstr. pl. m.* Schätze Dn 11, 43.†

מְכַמֵּם Esr 2, 27. Neh 7, 31, מְכַמֵּשׁ (nicht מְכַמֵּשׁ, s. Norzi zu 1 S 13, 2. Baer zu Jes 10, 28 u. 1 S 13, 2) 1 S 13, 2. 5. 11. 16. 23. 14, 5. 31. Jes 10, 28. Neh 11, 31. *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, nach 1 S 13, 5 östlich von Bethaven, noch jetzt *Mühmās*, nördl. von *Ġeba*, Rob. 2, 327 ff.†

מְכַמֵּר (Barth § 161^a, von כּמֵר III) Jes 51, 20 und מְכַמֵּר* *pl. m. suff.* מְכַמֵּרֵי Ps 141, 10 *m. eig.* Mittel, womit man überwältigt; gewöhnl. Netz, aber besser: Gehege mit Gruben, in denen die Gazellen gefangen werden, s. Bäd. Pal.³ 364. Del. Job² 508.†

מְכַמֵּרֶת* *m. suff.* מְכַמֵּרֶתוֹ *f.* Hab 1, 15. 16, und מְכַמֵּרֶת Jes 19, 8 Netz, Fischergarn; eine andere Spezialisierung von כּמֵר III vgl. zu מְכַמֵּר.†

מְכַמֵּשׁ *s. מְכַמֵּם.*

מְכַמֵּמֶת *N. pr.* einer Ortschaft auf den Grenzen von Ephraim und Manasse Jos 16, 6. 17, 7.†

מְכַנְדִּי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

I. מְכַנָּה *s. מְכֻנָּה.*

II. מְכַנָּה (*so* Baer) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Neh 11, 28.

מְכַנָּס* (*so targ.; St.* כַּנָּס) nur *du. cstr.* מְכַנָּסֵי Unterbeinkleider (der Priester) Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 16, 4. Ez 44, 18.†

מְכַסֵּה (*ass.* *makkasu*, Abgabe, *term. techn.* des *bab.* Handels, auch *miksu* [*mâkisu* Zöllner]; *aram.* *ܡܚܟܝܝܐ*, auch *palmyr.* s. ZDMG 37, 569; vgl. auch Fränkel 283) — Abgabe von etwas, Nu 31, 28. 37—41.†

מְכַסֶּה* (*fem. v.* מְכַסֵּה) *cstr. f.* 1) Anzahl Ex 12, 4. 2) Summe, Betrag Lv 27, 23.†

מְכַסֶּה (*St.* כַּסֵּה; *phön.* מכסא) *cstr. m. suff.* מְכַסֶּהוֹ *m.* Decke des Zeltes Ex 26, 14. 35, 11. 36, 19. 39, 34. 40, 19. Nu 3, 25. 4, 8. 10—12. 25, der Arche Gn 8, 13.†

מְכַסֶּה (*eig. part. Pi. v.* כַּסֵּה) 1) Decke, Bedeckung, *stragula* Jes 14, 11, des

Schiffes Ez 27, 7, f. Kleidung Jes 23, 18. 2) die fette Netzhaut über den Eingeweiden, *omentum* Lv 9, 19, vollst. החלב המכסה את הקרב Ex 29, 13. 22. מכפלה *N. pr. f.* einer Gegend und Höhle bei Hebron Gn 23, 9. 17. 19. 25, 9. 49, 30. 50, 13.†

מכר phöniz., neuhebr. verkaufen; aram. (eine Braut) kaufen, vgl. ZDMG 40, 154. Assy. in *makkuru* u. *namkuru*, Habe, Besitztum, und *tamkaru* od. *tamgaru* Kaufmann (wovon Jensen die syr. u. arab. Wörter für Kaufmann, Kauf, wie *كاش* u. s. w. als Lehnwörter ableitet).

Kal pf. מכר, *impf.* ימכר, *inf.* ימכר (vgl. ZDMG 43, 182. 184), *imp.* מכרה, *inf.* למכרה, *m. suff.* למכרה, *pt.* מכר, *abs.* מכר, *cstr.* למכור, *m. suff.* למכרה, *pt.* מכר, *u.* (Jes 24, 2) מוכר, *f.* מוכרת — verkaufen *m. d. Acc.* Gn 37, 27. 28. Lv 25, 27. Neh 5, 8, mit ב des Preises Ps 44, 13. Jo 4, 3, *m.* ל an jem. verkaufen Gn 25, 31. Jo 4, 8, mit partit. מן Lv 25, 25, *m. d. Acc.* und ל als Sklaven verkaufen Ex 21, 7. מוכר Verkäufer Jes 24, 2 (Gegens. קונה). Insbes. a) seine Tochter verkaufen, d. h. verheiraten, weil der Bräutigam einen Kaufpreis (מחר) für dieselbe zahlen musste. Gn 31, 15 b) von Jahve gesagt: das Volk verkauten, d. i. den Feinden preisgeben. Dt 32, 30. Ri 2, 14: וימכרום ויביהם פיד אביהם und gab sie der Macht ihrer Feinde preis. 3, 8. 4, 2. 9. c) von der Weltmacht, die über die anderen Nationen frei verfügt Nah 3, 4; viell. ist es aber hier mit dem arab. مكر be-
trügen (vgl. Fränkel 127) zusammen-
zustellen.

Niph. pf. נמכר, *impf.* ימכר, *inf.* m. suff. המכרו, *pt.* נמכרים — 1) sich verkaufen, *m.* ל Lv 25, 39. 42. 47. 48. 50. Neh 5, 8. Dt 15, 12. Jer 34, 14. 2) verkauft werden Ex 22, 2. Lv 25, 23. 34. 27, 27 f., *m.* ל als Sklaven Ps 105, 17. Esth 7, 4, trop. wie *Kal* Jes 50, 1. 52, 3.†

Hithpa. pf. התמכר, *impf.* יתמכר, *inf.* m. suff. התמכרו — 1) verkauft werden Dt 28, 68. 2) sich verkaufen in der Phrase: התמכר לעשות הרע sich verkaufen d. h. hingeben, das Böse zu thun 1 K 21, 20. 25. 2 K 17, 17.†

Derivate: מכר, ממכר, ממכרת, vgl. die *nomm. pr.* מכיר u. מכרי.

מכר *m. suff.* מכרה *m.* 1) etwas zum Verkaufe Gebotenes, *venum*, *venale* Neh 13, 16. 2) Kaufpreis, Wert einer Sache Nu 20, 19. Pr 31, 10. Vgl. auch zu ממכר.†

מכר* (St. נכר) *m. suff.* מכרו, *pl.* מכריהם *m.* Bekannter, Freund 2 K 12, 6. 8.†

מכרה* (St. כרה) *cstr.* מכרה *m.* Grube Zeph 2, 9.†

מכרה *f.* Gn 49, 5 unbekannter Bedeutung; gewöhnl. Waffe, was Del. Prohl. 121 durch d. assyr. *kāru*, umhauen, fällen, stützen will.†

מכרה *s.* zu מכורה.

מכרי *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

מכרתי *N. gent.* gebürtig aus מכרה, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 11, 36.†

מכשול *u.* (Lv 19, 14) מכשל (St. כשל) *pl.* מכשלים *m.* Anstoss, etwas worüber man strauelt und fällt Lv 19, 14. Jes 8, 14: צור מכשול צור ein Stein des Anstosses. 57, 14. Bildlich Ez 3, 20: ונתתי מכשול לפניו so werfe ich einen Anstoss vor ihm hin und er soll sterben. Jer 6, 21. Trop. a) Veranlassung zum Sturze und Unglücke jemandes Ez 18, 30. 44, 12. Ps 119, 165. b) Verführung, Ärgernis (vgl. das Verbum Mal 2, 8.) Ez 7, 19. 14, 3: מכשול עונם ihre Verführung zur Sünde, d. h. die Götzenbilder. V. 4. 7. c) Anstoss des Herzens, Gewissensskrupel 1 S 25, 31. — Ez 21, 20 l. מכשלים.†

מכשלה (כשל) *pl.* מכשלות Zeph 1, 3 f. — etwas, was strauelt und fällt (kaum ein Gebäude, weil כשל nicht so gebraucht wird) Jes 3, 6. Unklar ist Zeph 1, 3, vgl. Schwally ZAW 10, 169, der מכשלתו liest, während Wellh. מכשלות als מכשלים erklärt.†

מכתב (St. כתב) *cstr.* מכתב *m.* 1) Schrift, *scriptio* Ex 32, 16. 39, 30. Dt 10, 4. 2) etwas Geschriebenes a) Brief 2 Ch 21, 12, königliches Reskript 2 Ch 35, 4. 36, 22. Esr 1, 1. b) Lied Jes 38, 9 (hier viell. Fehler für מכתם).†

מכתה* (St. כתת) *f.* das Zerstossen, Zerschlagen Jes 30, 14.†

מִכְתָּם *m.* in den Überschriften von Ps 16. 56—60, unbekanntes Wort; im Neuhebr. „Epigramm“. LXX *σπηλογραφία*. Mit **כָּתָם**, Gold, hat es sicher nichts zu thun, wahrsch. auch nicht mit **כתם** beflecken. Vgl. Baethgen, Psalmen XIII.†

מִכְתֵּשׁ (St. **כתש**) *m.* 1) Mörser Pr 27, 22. Misch. auch **מִכְתֵּשֶׁת**. 2) Ri 15, 19 wahrsch. die Vertiefung, in welcher die Zähne sitzen. 3) Zeph 1, 11 Name eines Teiles von Jerusalem, s. ZAW 10, 174f.†

מָלָא ar. **مَلَأَ** (füllen), **مَلِئَ** (voll s.), aram. **ܡܠܐ**, sab. in versch. Derivaten, äth. **መልአ**: assyr. *malû*.

Kal pf. **מָלָא**, *m. suff.* Einmal **מָלָא** Esth 7, 5 in transit. Sinne (Ges. § 43, 1. 74 Anm. 1) **מָלָאֵתִי מְלָתִי** Hi 32, 18 (Ges. § 74, Anm. 4), **מָלָא**, **מָלוּ** Ez 28, 16 (wie **פָּלוּ** 1 S 6, 10), *i. p.* **מָלָא**; *impf.* **יִמְלֹא**, *m. suff.* **תִּמְלֹאמוּ**; *imp.* **מִלֹּא**; *inf.* **מִלֹּאֵת**, **מִלֹּאֹת**; *pt.* **מָלָא** Jer 23, 24, *pl.* **מִלֹּאִים** Jes 6, 1 — 1) voll sein, voll werden. Absol. **הַיַּרְדֵּן מָלָא עַל-כֵּל-גְּדֻתָּו** *der Jordan ist voll (angeschwollen) über alle seine Ufer hinaus* zur Zeit der Ernte Jos 3, 15 (ass. *mīlu*, Hochwasser, Flut). Die Sache, wovon etwas voll wird, steht im *Acc.* z. B. Gn 6, 13. Ri 16, 27. 2 K 6, 17, mit **מִן** Jes 2, 6 (vgl. jedoch zu **קָדַם**). Voll sein braucht der Hebräer auch a) von dem Umsein, Ablaufe der Zeit (vgl. ass. *umē imlū*, die Tage waren erfüllt), z. B. Gn 25, 24: **וַיִּמְלֹא יָמֶיהָ לְדָרַת** *und ihre Zeit war voll (od. war um) zum Gebären*. 50, 3: **כִּי בֵּן יִמְלֹא יָמֵי הַחַנּוּמִּים** *denn so lange dauert die Zeit des Balsamierens* (vgl. Esth 2, 12). Lv 8, 33. 12, 4. 6. b) von dem Erfüllt- oder Gestilltwerden einer Begierde (so auch im Arab.). Ex 15, 9: **תִּמְלֹאמוּ נַפְשִׁי** *meine Begier soll sich an ihnen stillen*. c) vom Herzen, wenn jem. von einer Begierde od. einem Entschlusse erfüllt ist, *m. inf. c.* **ל**, Koh 8, 11 (vgl. ass. *māl libbi* was das Herz begehrt). — 2) füllen, voll machen. *M. d. Acc.* des zu erfüllenden Raumes Gn 1, 22. 28. 9, 1. Ex 40, 34. Jes 6, 1. Jer 23, 24. Esth 7, 5: **אִשְׁר־מָלָא לְבוֹ לַעֲשׂוֹת בֵּן** *wer ist der, den sein Herz erfüllt hat* d. i. der gewagt

hat also zu thun. Vgl. no. 1 c. *M. dopp. Acc.* des Raumes und der erfüllenden Sache. Ez 8, 17: **כִּי-יִמְלֹא אֶת-הָאָרֶץ חֶמֶס** *denn sie haben erfüllt das Land mit Frevel*. 30, 11. 28, 16. Jer 16, 18.

Niph. impf. **יִמְלֹא**, *i. p.* 3 mal **יִמְלֹא** (s. Baer zu Pr 24, 4), *pt.* **נִמְלָא** — 1) s. v. a. *Kal* erfüllt, voll sein, mit d. *Acc.* Gn 6, 11: **וַתִּמְלֹא הָאָרֶץ חֶמֶס** *und das Land ward voll Frevel*. Ex 1, 7. 1 K 7, 14. Mit **מִן** Ez 32, 6, mit **ל** Hab 2, 14. Mit zwei *Acc.* Nu 14, 21. Ps 72, 19, wo aber viell. besser *Kal*, in transitivem Sinne, gelesen wird (Ges. § 121, 2 Anm. 2). 2) voll werden, von einer Zeitfrist, Ex 7, 25; dag. ist Hi 15, 32 wohl mit Hoffm. **תִּמְלֵךְ** *verwelkt* zu lesen. 3) befriedigt werden Koh 6, 7 vgl. *Kal* no. 1 b. 4) sich waffnen (vgl. *Pi.* no. 3) 2 S 23, 7.

Pi. pf. **מָלָא**, Einmal **מָלָא** (Jer 51, 34) *pl.* **מִלֹּא**, **וּמִלֹּאֵתָם** Ez 11, 6 (so, statt des **וּמִלֹּאֵתָם** unserer Edd.); *impf.* **יִמְלֹא**, Einmal **יִמְלֹא** (Hi 8, 21), **וַיִּמְלֹא**, *m. suff.* **אִמְלֹאֵהוּ**; *imp.* **מִלֹּא**; *inf.* **מִמְלֹאִים** u. **לְמִלֹּאֵת**; *pt.* **מִמְלֹאֵת** — erfüllen, anfüllen. Es wird konstruiert 1) mit dem *Acc.* des zu Erfüllenden. Man merke folgende Übertragungen und Phrasen: a) *die Hand jemandes füllen*, d. h. ihm das Priesteramt übergeben (was Zweck und Ziel der eigentlichen Weihe) Ex 28, 41. 29, 9. Lv 21, 10. Vgl. ass. *mullū kātā* jem. mit etw. beauftragen. b) *seine Hand füllen dem Herrn*, d. h. gegen ihn freigebig sein 1 Ch 29, 5. 2 Ch 29, 31, vgl. in *Kal* Ex 32, 29. c) **מָלָא הַקֶּשֶׁת** *den Bogen füllen*, von dem Auflegen des Pfeiles auf den Bogen Sach 9, 13, wie im Syr. **ܡܠܐ ܩܥܬܐ**, im Arab. u. Ass. (*kaštu malītu* Bogen mit aufgelegtem Pfeil). d) die Seele füllen f. den Hunger stillen Hi 38, 39. Pr 6, 30. Vgl. **נָפֵשׁ** und **חֵיקָה**. Ggs. leere d. h. hungrige Seele Jes 29, 8. e) eine Zahl erfüllen, voll machen Ex 23, 26. Vgl. Jes 65, 20. 1 S 18, 27: **וַיִּמְלֹאֵם לְמֶלֶךְ** *und man gab sie vollzählig dem Könige*, vgl. 1 K 1, 14: **וַיִּמְלֹאֵתִי אֶת-דְּבָרֶיךָ** *ich will deine Worte voll machen*, d. h. zu Ende führen. f) eine Zeit erfüllen,

d. h. sie bis zu Ende bringen, aus-
halten. Gn 29, 27: מַלֵּא שָׁבַע זֹאת *halte*
die Woche dieser (Leas) *aus*. V. 28.
Hi 39, 2. *Trans.* (eine Zeit) vergehn
lassen Dn 9, 2, vgl. 2 Ch 36, 21. g) er-
füllen, eine Bitte Ps 20, 6, ein Ver-
sprechen 1 K 8, 15, eine Weissagung
1 K 2, 27. h) mit einem andern Verb.
entspricht es adverbiallem *plene*. Jer
4, 5: קְרָאוּ מְלֵאוּ *clamate plena voce*.
Hieher gehören auch die prägnanten
Konstruktionen מְלֵא אַחֲרֵי יְהוָה für מְלֵא
מְלֵא אַחֲרֵי יְהוָה *Jahve vollkommen*
folgen, ihm vollkommenen Gehorsam
leisten Nu 14, 24. 32, 11. 12. Dt 1, 36.
— 2) m. d. *Acc.* d. Sache, womit man
etwas füllt, unser: etwas *ein*füllen, ein-
giessen. Jes 65, 11: וְהִמְלֵאִים לְמִנִּי מִמֶּסֶךְ
die ihr der Meni ein Trankopfer ein-
giesst. So מְלֵא אֲבָנִים Edelsteine ein-
füllen, f. in die Einfassung einsetzen,
dah. einfassen Ex 28, 17. 31, 5. 35, 33.
— 3) m. dopp. *Acc.*, des zu erfüllenden
Raumes u. der erfüllenden Sache
(s. Kal no. 2, b). Ex 35, 35: מְלֵא אֶתֶם
מְלֵא אֶתֶם *er füllte sie mit Herzens-Weis-*
heit d. i. tiefem praktischem Verstande.
Hi 3, 15. 22, 18. Seltener mit מִן der
füllenden Sache Ps 127, 5. Jer 51, 34
(wo מְעַרְבִי auch möglich wäre); desgl.
mit בָּ in der Formel: בִּקְשֵׁת מְלֵא יָדוֹ
er füllte seine Hand mit dem Bogen, für:
er ergriff ihn 2 K 9, 24, vgl. *Niph.* no. 4.
Pu. pt. מְמֵלֵאִים gefüllt (mit Edel-
steinen), mit בָּ Ct 5, 14.† Vgl. *Pi.* no. 2.
Hithpa. impf. i. p. יִתְמַלְאוּ mit עַל:
Hi 16, 10 in der Bed. sich *no. 2*
anschiessend: sich versammeln.†

Die Derivate folgen, ausserdem מְלֵאוּ,
מְלֵאוּ, vgl. d. *Nomm. pr.* מְלֵאוּ, מְלֵאוּ.
מְלֵאוּ (Barth § 5^c) *cstr.* מְלֵאוּ, *pl.* מְלֵאוּ;
f. מְלֵאוּ, *cstr.* (Jes 1, 21) מְלֵאוּ, *pl.*
מְלֵאוּ *Adj.* (über das *pt.* מְלֵאוּ
s. zum Vb. מְלֵאוּ) 1) voll מְלֵאוּ
volles Geld Gn 23, 9; von vollen Ähren
Gn 41, 7; s. v. a. besitzend, reich Ruth
1, 21; vom Winde: heftig Jer 4, 12.
Mit d. *Acc.* Dt 6, 11: בָּתִּים מְלֵאוּ כֶּלִי
Häuser voll von allem Gute. 34, 9.
Ez 10, 12, m. vorangestellten *Acc.* Jes
22, 2. Nah 3, 1; m. d. *Gen.* Jes 1, 21.
Jer 6, 11: מְלֵאוּ יָמִים *plenus dierum*, der
Betagte. *Neutr.* steht es a) als *Genetiv*

Ps 65, 10: מְלֵאוּ מִי מְלֵאוּ volles Wasser, volle
Bäche. b) als *Acc.* vollständig Nah 1,
10 (Wellh. verbindet es als מְלֵאוּ mit
V. 11). Unklar Jer 12, 6 (wo Barth
§ 7 b ein Abstrakt. „Fülle“ annimmt);
LXX hat sehr passend ein Verb. *sie*
sammeln sich, vgl. מְלֵאוּ *Hithpa.* 2) מְלֵאוּ
die Schwangere Koh 11, 5.

מְלֵאוּ* (Barth § 24^b) *cstr.* מְלֵאוּ, מְלֵאוּ u.
(Ez 41, 8) מְלֵאוּ m. 1) Fülle, dah. das
Anfüllende. Bes. in der Verb. מְלֵאוּ
מְלֵאוּ *die Erde und ihre Fülle*, d. h.
alles was sich auf und in ihr befindet
Dt 33, 16. Ps 24, 1. Jes 34, 1 u. ö. Vgl.
Am 6, 8. Jes 42, 10. — Mit dem Genet.
des Angefüllten: מְלֵאוּ הַפְּנִיכֶם euere Hände
voll Ex 9, 8. Dazu ein *Acc.* des An-
füllenden Ri 6, 38: מְלֵאוּ הַסֶּפֶל מִיֵּם *die*
Schale voll Wasser. Von einem Längen-
masse Ez 41, 8: מְלֵאוּ הַקֶּנָּה *die Messrute*
lang. 1 S 28, 20: וְעָלָה קִרְיָתוֹ *und er fiel*
seiner ganzen Länge nach. 2) Menge,
Haufen. Gn 48, 19: מְלֵאוּ הַגּוֹיִם *eine*
Menge von Völkern. Jes 31, 4 *Menge von*
Hirten.

מְלֵאוּ (v. מְלֵאוּ) m. *suff.* מְלֵאוּ f. die Fülle,
der Überfluss (des Getreides und Weines),
insofern dieser als Zehent oder Erst-
lingsgabe dargebracht wurde. Insbes.
vom Getreide Ex 22, 28. Dt 22, 9, vom
Weine Nu 18, 27.†

מְלֵאוּ* (v. מְלֵאוּ, Barth § 102^d) *cstr.* מְלֵאוּ,
pl. m. suff. מְלֵאוּ, מְלֵאוּ f. Einfassung
der Edelsteine Ex 28, 17. 20. 39, 13.
S. מְלֵאוּ no. 2.†

מְלֵאוּ u. מְלֵאוּ (v. מְלֵאוּ, Barth § 102^d)
m. *suff.* מְלֵאוּ m. *pl.* 1) der Amtsantritt
des Priesters (vgl. מְלֵאוּ *Pi.* no. 1, a) Lv 8,
33. Ex 29, 22. 26. 27. 31. Meton. Opfer
dabei (vgl. z. B. חַטָּאת Sünde und
Sündopfer) Lv 7, 37. 8, 28. 31. 2) s. v. a.
מְלֵאוּ Ex 25, 7. 35, 9.

מְלֵאוּ (St. מְלֵאוּ, Barth § 160^c; auch
phön. מְלֵאוּ, Bote [vgl. auch Pellegrini,
Studi d'Epigrafia Fenicia, Palermo
1891. 19 u. 98], aram., arab. u. äth.)
cstr. מְלֵאוּ, m. *suff.* מְלֵאוּ, *pl.* מְלֵאוּ,
מְלֵאוּ, m. *suff.* מְלֵאוּ, מְלֵאוּ Nah
2, 14 Schreibfehler für מְלֵאוּ St.
§ 356 d Anm. 4; m. — eig. Sendung,
dann: 1) Bote Gn 32, 4. Hi 1, 14,

eines Königs, Gesandter 1 S 11, 3. 16, 19. 19, 11. 14. 20. 1 K 20, 2 (2 K 6, 33 ist wohl מִלֵּךְ z. l.). Insbes. 2) Bote Gottes, d. i. a) Engel Ex 23, 20. 33, 2. 2 S 24, 16 u. ö., bisweilen rein dichterisch, z. B. Ps 104, 4; als Offenbarungsmittler בִּי הַדָּבָר הַזֶּה Sach 1, 9 u. ö., מִלֵּאךְ יְהוָה Hi 33, 23. Über den מִלֵּאךְ Gn 16, 7. 22, 11. 15 bez. מִלֵּאךְ אֱלֹהִים 21, 17, s. Schultz, Alttest. Theol. 4 600 ff. Smend, Alttest. Religionsgesch. 42—46. Oehler, Bibl. Theol. 1, 196 ff.; besondere Ausdrücke מִלֵּאךְ מִן פְּנֵי Jes 63, 9 (?), מִן הַבְּרִית Mal 3, 1. b) Prophet Hgg 1, 13. Mal 3, 1. c) Priester Mal 2, 7. Koh 5, 5. d) vom ganzen israelitischen Volke als Apostel an die Heiden Jes 42, 19.

מִלְאכָה (aus מִלְאָכָה, St. לאך, s. Olsh. § 79, b; phön. מִלְאכַת Arbeit), cstr. מִלְאכַת, i. p. מִלְאכַת m. suff. מִלְאכַתְךָ, מִלְאכַתוֹ, pl. cstr. מִלְאכֹת, m. suff. מִלְאכֹתֶיךָ f. 1) Geschäft, Verrichtung Gn 39, 11. Ex 20, 9. 10, mit עֲשֵׂה ausführen, thun. Von einem Handwerker Jer 18, 3. מִלְאכַת בֵּית יְהוָה die Bauarbeit am Hause Gottes Ešr 3, 8. אֲשֶׁר אֵלֶיךָ מִלְאכַת die Aufseher über die Arbeit 1 K 5, 30. עֲשֵׂי הַמִּלְאכָה die Arbeiter 2 K 12, 12, dag. Neh 2, 16 die bei den öffentlichen Bauarbeiten thätigen Beamten; Esth 3, 9. 9, 3 die Beamten des königlichen Schatzes. Besonders: die kultischen Verrichtungen am Heiligtume; so die Arbeit der Leviten am Hause Jahves Nu 4, 3. 1 Ch 23, 4 vgl. V. 28 ff.; die Arbeit des Allerheiligsten 1 Ch 6, 34; die Arbeit des Dienstes der Thorwächter 1 Ch 9, 19; die äussere Arbeit (vgl. חִיצוֹן) der Richter und Schreiber 1 Ch 26, 29. 2) objekt. die Arbeit, das durch die Arbeit entstandene Werk, Gn 2, 2. Ps 73, 28. מִלְאכַת עוֹר Lederarbeit Lv 13, 48. 3) Habe, Vermögen, Ex 22, 7. 10, besond. für Vieh Gn 33, 14. 1 S 15, 9 (vgl. מִקְנֶה).

מִלְאכֹת* (מִלְאָךְ) cstr. מִלְאכֹת f. Botschaft Hgg 1, 13.†

מִלְאָכִי Mal 1, 1 nach einigen N. pr., so LXX Μαλαχίας (vgl. phön. n. pr. בעלמלאך Carth. 29); wahrscheinlich aber, da מִלְאָכִי (f. מִלְאָכִי?) als Eigenname kaum möglich ist, ein dem מלאכי 3, 1 ent-

lehntes Stichwort, s. Kuenen, Onderz. 2, 430 f.

מִלְאָה (St. מלא) f. Ct 5, 12 unsicheres Wort; Htz. Oettli: Fülle, Füllung, von der Umgebung des Auges, aus welcher dies convex hervortritt; Ibn E., Del. u. a. Einfassung (der Edelsteine) vgl. מִלְאָה; Vulg. Wasserfülle, volle Bäche, vgl. ass. mīlu Hochwasser, Flut und ob. zu מלא Kal.†

מִלְבוּשׁ (St. לבש) pl. m. suff. מִלְבוּשֵׁי m. Kleid, s. v. a. לְבוּשׁ 1 K 10, 5. 2 K 10, 22. Jes 63, 3. Zeph 1, 8. Ez 16, 13. 2 Ch 9, 4. Hi 27, 16.†

מִלְבֵּן (denom. v. לְבֵנָה Ziegel; vgl. Hoffmann ZAW 2, 66 ff.) m. 1) Ziegelform Nah 3, 14. 2 S 12, 31 Kr. (Kt. מִלְבֵּן, s. d.). 2) Jer 43, 9, nach Hoffm. viereckiger Platz; Hitz., Graf: Ziegelsteinpflaster; richtiger wohl: ein Platz, der gerade damals mit Cement (מָלַט) gepflastert wurde.†

מִלָּה (St. מלל IV) m. suff. מִלָּתִי pl. מִלִּים, מִלִּין (beides nur i. B. Hi.), m. suff. מִלִּי, מִלִּיךְ, מִלִּיהֶם f. — Wort, Rede, syn. דְּבָר; im Aram. herrschend, hebr. nur poet. Pr 23, 9. Ps 19, 5. 139, 4. 2 S 23, 2, sonst nur im Hiob (34 mal) z. B. 30, 9: וְאָהֵי לָהֶם לְמִלָּה und ich wurde ihnen zum Gespräche, zum Gegenstand des Klatsches.

מִלֹּא, מִלֹּא s. מלא.

מִלֹּאִים s. מלאים.

מִלֹּא gewöhnl. mit targ. מִלִּיתָא aufgefüllter Schutt, Wall kombiniert, aber gegen die alttest. Stellen, s. bes. Ri 9, 6. 20; besser: massiver, nicht hohler Turm, vgl. Jos. Bell. Jud. 5, 4. ZDPV 1, 226). 1) Name eines Teiles der Festungswerke an der Burg von Jerus. 2 S 5, 9. 1 K 9, 15. 24. 11. 27. 1 Ch 11, 8. 2 Ch 32, 5. בֵּית מִלֹּא 2 K 12, 21. 2) eines Kastells in Sichem Ri 9, 6. 20.†

מִלֹּחַ (v. מלח Salz) m. Melde, gr. ἄλμος, atriplex halimus Linn., ein salatähnliches Gewächs, dessen junge Blätter roh und gekocht eine Speise armer Leute abgaben Hi 30, 4; Bibl. HW 976.†

מִלֹּחִי N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 29. 2) Neh 10, 5. 12, 2, wofür מִלֹּחִי 12, 14 Kt.

(das Kr. hat מליכו). 3) Esr 10, 29.
4) V. 32. 5) Neh 10, 28.†

מְלוּכָה (St. מלך) u. (1 S 10, 25) **מְלִיכָה**
f. Königtum, Würde und Macht eines
Königs 1 S 10, 16. 11, 14. 18, 8. 2 S
16, 8. 1 K 2, 15. 22, 12, 21. 1 Ch 10,
14; Jahves Herrschaft Ps 22, 29. Ob 21.
עִיר הַמְּלוּכָה die Königsstadt 2 S 12, 26.
זֶרַע הַמְּלוּכָה der königliche Stamm Jer
41, 1. Dn 1, 3. 2 K 25, 25. Ez 17, 13.
כִּסֵּא הַמְּלוּכָה der königliche Thron 1 K
1, 46. **מִשְׁפַּט הַמְּלוּכָה** das Königsrecht 1 S
10, 25. **צִנִּיף מְלוּכָה** d. königliche Diadem
Jes 62, 3. **עֲשֵׂה מְלוּכָה** die Herrschaft
üben 1 K 21, 7; **לָקַח מְלוּכָה** empfangen
1 S 14, 47. 1 K 11, 35. Unklar sind
Jes 34, 12 u. Ez 16, 13, vgl. zu צלח.†

מְלוּכָה s. מלוך no. 2.

מְלוֹן (St. לון) st. cstr. **מְלוֹן** Jer 9, 1. m.
Herberge Gn 42, 27. 43, 21. Ex 4, 24,
Nachtquartier (einer Armee) Jes 10, 29.
Jos 4, 3. 8. Jer 9, 1. Unklar und kaum
richtig 2 K 19, 23.†

מְלוּנָה f. des vor. Nachthütte des Wäch-
ters im Garten Jes 1, 8. 24, 20. S. Nie-
buhrs Beschreibung von Arabien 158.
Wetzstein in Delitzsch Iob² 348.†

מְלוֹתֵי N. pr. m. 1 Ch 25, 4. 26.†

I. מלח auflösen, zerreißen, vgl. ar.
مَلَحَ zergliedern, zerlegen, verrenken, s.
Dozy.

Niph. pf. i. p. נִמְלַח Jes 51, 6 vom
Himmel, der sich auflöst, zergeht.†

Derivat: מִלַּח I.

II. מלח davon מלח II s. d.; aram., arab.,
äthiop., phön. als Verb. denomin.

Kal impf. תִּמְלַח salzen Lv 2, 13.†

Pu. pt. מִמְלַח gesalzen Ex 30, 35.†

Hoph. pf. הִמְלַחַת, inf. absol. הִמְלַח mit
Salzwasser gewaschen werden (von einem
neugeborenen Kinde) Ez 16, 4.†

Deriv. מִלַּח II, מִלְחָה, מְלוּחָה, vgl.
zu מלח.

I. מְלַח* oder **מִלַּח*** (St. מלח I) pl. מְלַחִים
zerrissene Kleider, Lumpen, panni Jer
38, 11. 12.†

II. מִלְחָה (ar. مِلْحَة, aram. مِلْحَة v. מלח II)

4 24

auch i. p. מ' m. Salz יַם־הַמֶּלַח das Salz-
meer, s. ים. יַם־הַמֶּלַח das Salzthal, s. יַם.
נְצִיב מֶלֶח die Salzstadt, s. עִיר הַמֶּלֶח eine
Säule aus Salzstein, Salzfels, der-
gleichen sich in der Nähe des toten
Meeres finden Gn 19, 26. Bezeichnung
eines vom Fluche getroffenen Landes Dt
29, 22, deshalb: mit Salz bestreuen Ri 9,
45; vgl. Zeph 2, 9 (u. dazu ZAW 10, 189).
Als nützliches Produkt Ez 47, 11; Mittel,
die Speise wohlschmeckend zu machen,
Hi 6, 6, das Wasser gesund zu machen
2 K 2, 20 f.: Zuthat beim Opfer Lv 2,
13. Ez 43, 24. **פְּרִית מֶלֶח** Nu 18, 19.
2 Ch 13, 5 (vgl. Lv 2, 13) Salzbund,
foedus salitum; vgl. Dillm. zu Lv 2, 13.
Literaturbl. f. or. Phil. 3, 25*. Wellh.
Skizz. 3, 120. 124. Rob. Smith, Semit.
1, 252.†

מִלְחָה* (syr. مِلْحَة, ar. مِلْحَة vgl. Fränkel
221; nach der gewöhnl. Annahme von
מֶלֶח Salz[wasser], vgl. مِلْحَة Meeres-
woge; aber das assyr. malahu hat
s. Del. Proll. 178. ZA 4, 53) pl. מְלַחִים
m. suff. מְלַחִיהֶם m. Schiffer Ez 27, 9.
27. 29. Jon 1, 5.†

מִלְחָה (vgl. מלח II Dt 29, 22) f. salziges,
mithin unfruchtbares Land Hi 39, 6.
Ps 107, 34, mit אֶרֶץ Jer 17, 6. Vgl.
Doughty 2, 76. Wellh. Skizzen 4, 33.†

מִלְחָמָה (St. להם) f. Einmal מִלְחָמָה 1 S
13, 22, m. suff. מִלְחָמָתִי Pl. מִלְחָמוֹת
cstr. מִלְחָמוֹת. 1) Kampf, Streit Jes
7, 1: **לְמִלְחָמָה עָלֶיהָ** gegen sie zu streiten;
Schlacht Ex 13, 17. Hi 39, 25, Krieg:
עָשֵׂה מִלְחָמָה Krieg führen, mit אֵת (את)
und עם mit jem. Gn 14, 2. Dt 20, 12.
20. **הָיְתָה מִלְחָמָה בֵּי** es war Krieg mit
jem. 2 S 21, 20. **לָמַד מִלְחָמָה** sich im
Kriegshandwerke üben Jes 2, 4; vgl. zu
קָדַשׁ אֲנָשֵׁי הַמִּלְחָמָה Krieger Nu 31, 28,
auch: Gegner im Kriege 1 Ch 18, 10.
Jes 41, 12 vgl. 2 Ch 35, 21. Die „Kriege
Jahves“ 1 S 18, 17. 25, 28. Das „Buch
der Kriege Jahves“ Nu 21, 14. 2) Meton.
Waffen, s. v. a. **כְּלֵי מִלְחָמָה** Ps 76, 4,
vgl. Hos 1, 7. 3) Sieg Koh 9, 11.

מלח auch targ. „entkommen“: lautlich
wäre zu vergleichen arab. مَلَحَ, glatt,
unbehaart sein (äth. መለሰ; Dillmann

154), מַלץ überstreichen, syr. مَلح überstreichen, was jedoch alles viell. *denomin.* ist v. מָלַח; der Bedeutung „entkommen“ steht ar. ملّص (s. zu מָלַח) schlüpfrig sein, entschlüpfen, ungleich näher.

Pi. pf. מִלֵּט u. מִלֵּט, *impf.* מִלֵּט, *imp.* מִלֵּט, *inf. abs.* מִלֵּט, *pt.* מִמֵּלֵט — 1) entschließen lassen, (aus einer Gefahr) retten, m. d. *Acc.* Jes 46, 2, *abs.* V. 4, m. מִיָּד od. מִכַּף Hi 6, 23. 2 S 19, 10; bes. גָּפְשׁוֹ מִלֵּט sein Leben retten 1 S 19, 11. 2 S 19, 6. Am 2, 14; elliptisch: Hi 20, 20. Ps 33, 17. 2) *ova parere*, Eier legen Jes 34, 15. Eig. herausgleiten lassen. S. *Hiph. no.* 2.

Hiph. pf. הִמְלִיט 1) retten Jes 31, 5.
2) gebären Jes 66, 7.†

Niph. pf. גָּמַלְתִּי, *i. p.* גֹּמֵלִים, *impf.* גֹּמֵלִים, *u. inf.* גֹּמֵלִים, *pt.* גֹּמֵלִים, *f.* גֹּמֵלָה, Jer 48, 19 (s. Graf z. St.) — 1) sich retten, entweichen, entkommen, Gn 19, 17. 1 S 30, 17; gerettet werden Ps 22, 6. Mit אָל 1 S 22, 1. 27, 1, הִתְרַחֵץ Gn 19, 19; m. מִן aus der Gewalt jem. Koh 7, 26, מִיָּד 1 S 27, 1. Jer 34, 3. 2) Urlaub bekommen 1 S 20, 29.

Hithpa. impf. וְאֵתְמַלֵּט, i. p. יִתְמַלֵּט
entschlüpfen; Hi 19, 20 (kaum) *bin ich
mit der Zähne Haut entronnen*, sprich-
wörtliche Redensart. Hi 41, 11 von den
entsprechenden Feuerfunken.†

מִלָּט (syr. **ܡܠܬ**, ar. **مِلَات**, vgl. zu מלח)
m. Mörtel, Cement Jer 43, 9.†

מִלְטָה N. pr. m. Neh 3, 7.†

מְלִיכוֹ s. מְלֻכָּה no. 2.

*מְלִילָה (St. מלל III) *pl.* מְלִילֹת *f.* (zer-
riebene) Ähre, Dt 23, 26.†

מְלִיצָה (St. לִיץ) *f.* 1) Rätsel, rätselhafter
Lehrspruch Pr 1, 6. 2) Spottlied Hab 2, 6.†

I. מלך (s. zu מלך I) moab. מלך, phön. מלך als König herrschen, vgl. ar. ملك, äth. መለክ, besitzen, Herr einer Sache sein, und dazu ZDMG 40, 727.

Kal pf. מָלַךְ, *i. p.* מִלְכָּה, *impf.* יִמְלֹךְ, יִמְלֹךְ, יִמְלֹךְ, *Jer* 22, 15, *1 S* 24, 21, *Ez* 20, 33, *וַיִּמְלֹךְ*, *וַיִּמְלֹךְ*, *Ri* 9, 8 *Kr.*; *inf. abs.* מִלְכָּה, *cstr.* מִלְכָּה, *m. suff.* מִלְכִּי —

1) herrschen, König sein 1 K 6, 1, mit **ל** 1 S 12, 14, und **א** Jos 13, 12. 21 über etwas, auch mit **א** des Ortes: herrschen zu — Ri 4, 2. Von Jahve, der über Israel herrscht 1 S 8, 7. 2) König werden 2 S 15, 10. 1 K 1, 11 u. ö. 3) sich als König zeigen, öffentlich die Königsherrschaft antreten, von Gott Jes 24, 23. 52, 7. Ps 93, 1. 96, 10. 97, 1.

Hiph. pf. הִמְלִיךְ, *impf.* מְמַלֵּךְ, *inf.* מְמַלֵּךְ, *pt.* מְמַלֵּךְ — zum Könige einsetzen, m. d. *Acc.* Ri 9, 6. 1 S 15, 35. 1 K 1, 43, m. הִ 1 Ch 29, 22, m. d. *Acc.* u. הִ 1 S 8, 22, עַל 1 S 12, 1. 2 K 8, 20, מֶלֶךְ (?) 2 S 2, 9, בֶּ Jes 7, 6; *absol.* Hos 8, 4.

Hoph. pf. הָפְחָהּ zum Könige eingesetzt
sein Dn 9, 1.[†]

Derivate: מְלֻךְ, מְלֻכָּה, מְלֻכוּת, מְלֻכָּה, מְלֻכּוּת, s. auch zu מְלֻכָּה und vgl. d. *nomm. pr.* מְלֻכָּה, מְלֻכּוּת — מְלֻכּוּת, מְלֻכּוּת.

II. מלך aram., neuhebr.: raten, beraten; ass. *malâku*, beraten, beschliessen, *milku*, Rat, Entscheidung (viell. urspr. mit מלך I zusammenhangend).

Niph. impf. וַיִּמְלֹךְ Neh 5, 7 Rats
pflegen, sich etwas überlegen.†

I. מֶלֶךְ (gemeinsemitisch; ass. *malku*, geringer als *šarru*; über das Äth. vgl. Sitz.ber. d. Berl. Ak. 1882. 1178. ZDMG 40, 727; die hebräische Form ist keine Segolatform, sondern verkürzt aus *malik* [so arab. مَلِك] s. Lag. Übers. 73. Barth § 112; vgl. auch Max Müller 76) — *i. p.* מֶלֶךְ *m. suff.* מְלִכִּי, *pl.* מְלָכִים, je Einmal מְלִכִּין Pr 31, 3, u. (m. rein orthogr. ש) מְלָאכִים 2 S 11, 1, *cstr.* מְלִכִּי, *m. suff.* מְלָכֵינוּ *m.* — König. M. d. Genet. des Volkes od. Landes, welches er beherrscht: מֶלֶךְ שָׁמָיִם Gn 14, 2, aber *Jahves König* ist der von ihm eingesetzte König Ps 2, 6. 18, 51. M. d. Art. הַמֶּלֶךְ Ps 20, 10, auch poet. ohne Art. 21, 2 den König des Landes. Häufig steht מֶלֶךְ, bes. bei der Schilderung der alten Verhältnisse in Kanaan, von den Stadtkönigen, Ortsfürsten, deren Macht rein lokal war, z. B. Gn 14, 2. 20, 2. Jos 10, 1. 11, 1. Ri 5, 19 (in Kurdistan heisst heute noch jeder Dorfschulze *malka*). מֶלֶךְ מְלָכִים König der Könige, Titel

des babylon. Königs (s. d. bibl.-aram. Lex. unter מֶלֶךְ) Ez 26, 7, wie מֶלֶךְ הַגִּידוֹל Titel des assyr. Königs Jes 36, 4 (vgl. βασιλεὺς ὁ μέγας, μέγας βασιλεὺς z. B. bei Aristophanes und Plato vom pers. Könige; ass. šar šarrāni u. šarru rabû). מֶלֶךְ בֶּן־מֶלֶךְ (königlicher) Prinz Zeph 1, 8. Jer 36, 26. 38, 6. Öfter werden die Könige als Kriegsfürsten, als Feldherrn gedacht Hi 15, 24. 29, 25. Über die Redensart: Gott und dem Könige fluchen, s. zu בֶּן־דָּבָר. — Den Namen eines Königs führt auch a) Jahve Jes 6, 5. Ps 5, 3. 44, 5. 48, 3. 68, 25. 74, 12. 84, 4. Dt 33, 5 vgl. Ps 24, 7: König der Herrlichkeit. Er heisst מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל Jes 41, 21, מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל 44, 6. b) die Götzen Am 5, 26. Zeph 1, 5 viell. auch Jes 57, 9 (sonst vgl. zu מֶלֶךְ u. מַלְכָּם). c) dichterisch: der König der Schrecken vom Tode Hi 18, 14.

II. מֶלֶךְ N. pr. m. 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

מֶלֶךְ, ausser 1 K 11, 7 immer m. d. Art. מֶלֶךְ der Molech, dem die Israeliten der Königszeit im Thale Hinnom Menschenopfer brachten Lv 18, 21. 20, 2—5. 1 K 11, 7. 2 K 23, 10. Jer 32, 35. LXX, Aqu. Symm. Theod. Vulg. Moloch, Moloch mit Assimilation. Wahrscheinlich ist die Aussprache eine künstliche, mit Anspielung auf בִּשְׁת (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 353), indem der Name urspr. מֶלֶךְ lautete, vgl. Jes 30, 33, wo מֶלֶךְ wohl den Gott bezeichnen soll. Der ursprünglich rein appellativische Name („König“) war sehr häufig bei den Semiten (vgl. zu מֶלֶךְ, מַלְכָּם, den moabit. Eigennamen כְּמִשְׁמֶלֶךְ Meša-I. 1 und Baethgen, Beitr. 11. 15. 37. 84. 254); im Alt. Test. aber bezeichnet er als Eigennamen einen bestimmten zerstörenden, vernichtenden Gott (nur 1 K 11, 7 ist dieser Gott nicht gemeint, aber hier liest die LXX מַלְכָּם, was nach V. 5. 33 wohl richtig ist). Vgl. Baudissin, Jahve et Moloch. Schrader, JPT 1, 126. Schultz, Alt. Theol. 4 211 und bes. Eerdmans, Melekdienst en Vereering van Hemellichamen in Israels Assyrische Periode 1891.†

מֶלֶכֶת* (St. לֶכֶד) m. suff. מֶלֶכֶת f. Netz, Schlinge, worin man Tiere fängt Hi 18, 10.†

מֶלֶכֶת cstr. מַלְכָּת pl. מַלְכוֹת f. Königin 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. von der Königin v. Saba, sonst nur im Buche Esther (von der Gemahlin des Königs). Pl. Königinnen, Sultaninnen von fürstlichem Geblüte, versch. v. פִּילְגֶשִׁים Ct 6, 8. 9. — Vgl. auch zu מַלְכָּת.

מֶלֶכֶת N. pr. 1) Tochter des Haran, Weib Nahors Gn 11, 29. 22, 20. 23. 24, 15. 24. 47. 2) eine Tochter des Selophchad Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

מֶלֶכֶת s. מַלְכָּת.

מַלְכוֹת (zunächst v. מֶלֶךְ) cstr. ebenso, m. suff. מַלְכוֹתַי, seltener def. מַלְכוֹתַי pl. מַלְכוֹת Dn 8, 22. Das Wort findet sich 1 S 20, 31. 1 K 2, 12. Nu 24, 7. Jer 10, 7. 49, 34. 52, 31. Ps 45, 7. 103, 19. 145, 11. 13, sonst nur in der Chron., Esr., Neh., Esth., Dan. und Koh. (vgl. מַמְלָכָה) f. — 1) Königtum, Königswürde, 1 S 20, 31. 1 K 2, 12 (mit נָכוֹן). Ps 45, 7. 1 Ch 12, 23: מַלְכוֹת שְׁאוּל das Königtum Sauls. Dn 1, 1: im dritten Jahre מַלְכוֹת יְהוֹאָכִים der Regierung Jojakims. 2, 1. 8, 1. 1 Ch 26, 31. מַלְכוֹת בֵּית der königliche Palast Esth 1, 9. 2, 16. 5, 1, sonst מַלְכוֹת בֵּית־הַמֶּלֶךְ. Esth 5, 1: מַלְכוֹת וְעֵשְׂתֵר zog die königlichen Kleider an. 2) Königreich. מַלְכוֹת יְהוּדָה das Königreich Juda 2 Ch 11, 17. מַלְכוֹת בַּשְׂדִּים das Königreich der Chaldäer Dn 9, 1. Pl. Dn 8, 22.

מַלְכִּיָּה N. pr. m. Gn 46, 17. Nu 26, 45. 1 Ch 7, 31. Patron. auf י — Nu 26, 45† (vgl. in den Amarna-Briefen den süd-paläst. Häuptling Milkili od. Ilimilku). Vgl. phön. מֶלֶךְ בַּעַל CIS 123. 147. Carth. 200; palm. מַלְכָּבַל Malakchelos; ausserdem die n. pr. phön. מַלְכִּיתַן, מַלְכִּית (= מֶלֶךְ קַת), מַלְכִּית u. v. a., nab., palm. מַלְכִּי, מַלְכִּית, sab. מַלְכִּי, מַלְכִּית.

מַלְכִּיָּה N. pr. m. 1) Esr 10, 31. Neh 3, 11. 2) Neh 8, 4. 3) Jer 21, 1. 38, 1. 4) mehrerer anderer, deren Identität unter sich und mit no. 1—3 zweifelhaft 1 Ch 6, 25. 9, 12. 24, 9. Esr 10, 25. Neh 3, 14. 31. 10, 4. 11, 12. 12, 42.†

מַלְכִּיָּה (s. v. a. מַלְכִּיָּה) N. pr. m. Jer 38, 6.†

מַלְכִּי־צֶדֶק N. pr. Melchisedek, kanaani-

tischer König und Priester von Salem
Gn 14, 18. Ps 110, 4.†

מְלִכִּירָם *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

מְלִכִּישׁוּעַ *N. pr.* eines Sohnes von Saul
1 S 14, 49. 31, 2, auch getrennt מְלִכִּישׁוּעַ
1 Ch 8, 33. 9, 39. 10, 2.†

מְלָכָם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9. Sonst s. zu
מְלָכָם.†

מְלָכָם (in Lagardes LXX Μελοχου vgl.
Field zu 1 K 11, 5. 33; nach Lag. Übers.
190 durch die Endung *om* gebildet,
nach and. = מלך עם „Volkskönig“, nach
Eerdmans, Melekdiens 112 = מלכעם
„Am ist König“ vgl. zu בְּלָעָם Gott
der Ammoniter 1 K 11, 5. 33. 2 K 23,
13 vgl. auch zu מֶלֶךְ; dieselbe Form
ist wahrsch. auch zu lesen Jer 49, 1. 3
für מְלָכָם (dagegen nicht Am 1, 15 vgl.
2, 3; unklar ist Zeph 1, 5; vgl. auch
Baer zu 2 S 12, 30).†

מִלְכָן 2 S 12, 31 *Kt.*; *Kr.* מִלְכָן s. d. Das
Kt. ist z. T. in Schutz genommen von
Thenius, der בְּמִלְכָם od. בְּמִלְכָם ändern
will: *er opferte sie in ihrem Molochbilde*;
s. aber Driver, der wie die meisten מִלְכָן
liest.†

מִלְכָת* *ctr.* מִלְכָת (vgl. Baer z. Jer 7, 18)
Jer 44, 17—19. 25. מִלְכָת הַשָּׁמַיִם nach
d. Mass. ohne Zweifel s. v. a. מִלְכָת,
wie einige Handschriften wirklich lesen.
Darnach Stade (ZAW 6, 123 ff. 289 ff.):
Werk des Himmels = Heer des Himmels
(LXX Jer 7, 18 ἡ στρατιά τοῦ οὐρανοῦ).
Richtiger aber LXX zu Jer 44, 17
βασιλίσσα z. o., also מִלְכָת (gegen Barth
§ 112 not., der die überlieferte Aus-
sprache in dieser Bedeutung festhalten
will). Gemeint ist kaum der Mond,
sondern der Venusstern, die assyrische
Istar. Vgl. Schrader, Ber. d. Berl. Akad.
1886. 477 ff. ZA 3, 353 ff. 4, 74 ff.
Kuenen, Verslagen en Mededeelingen
3, 5. 1888. 157—189. Wellhaus. Skizz.
3, 38. Nöldeke ZDMG 41, 710 f. Halévy,
Mélanc. de crit. 205. Eerdmans, Melek-
dienst 83 ff. Rob. Smith, Semites 1,
57. 172.†

מִלְכָת *m. d. Art. N. pr. f.* 1 Ch 7, 18.†

I. מִלְל Nebenform zu מלל, vgl. ar.

מָלָל gebeugt sein, sich hinschleppen,
nach Berggren u. Cuche.

Kal impf. יִמְלֹל, *i. p.* יִמְלֹל (vgl.
Ges. § 67, 5 Anm.) sich schlaff senken
(von den Pflanzen), verwelken, Hi 14, 2.
18, 16. 24, 24. Ps 37, 2. — Andere
sehen in diesen Formen *Niph*alformen
von מלל II.†

Po. impf. יִמְלֹל Ps 90, 6 verwelken;
andere lesen יִמְלֹל als *Poal* von מלל II,
abgeschnitten werden.†

II. מִלְל Nebenform zu מול s. d.

Kal imp. מל beschneiden, Jos 5, 2.†

Niph. pf. נִמְלָתָם (Ges. § 67 Anm. 11)
sich beschneiden lassen, Gn 17, 11.†

Hithpo. impf. i. p. יִתְמַלְלוּ Ps 58, 8, von
Pfeilen: vorne abgeschnitten, abge-
stumpft werden (?).†

III. מִלְל neuhebr. reiben, zerreiben.

Kal pt. מוֹלֵל (mit den Füßen) scharren,
Pr 6, 13.†

Deriv. מְלִילָה.

IV. מִלְל, neuhebr. מִלְל, aram. מִלְל,
מִלְל sprechen; Nöld. ZDMG 40, 725
vergleicht arab. مَلَّ IV, مَلَّ IV diktieren.

Pi. pf. מִלְל, *impf.* יִמְלֹל, *red.* מִלְל
reden, sprechen, m. d. *Acc.* Hi 8, 2.
33, 3. Ps 106, 2: מִי יִמְלֹל גְּבוּרֹת יְהוָה?
wer redet aus die Thatthaten Jahves?
M. l. d. Pers. u. folgender direkter Rede
(wie דָּבַר für אָמַר) Gn 21, 7.†

Deriv. מִלְלָה.

מִלְלִי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מִלְמֹד* od. מִלְמֹד* *ctr.* מִלְמֹד (*Nom. instr.*
v. למד) m. Ri 3, 31 מִלְמֹד הַבָּקָר Ochsen-
stecken, womit der Treiber die Ochsen
treibt. Vgl. zu דָּרְבָן.†

מִלִּין vgl. arab. ملص, äth. ለመሰ: glatt,
schlüpfrig sein (s. zu מלט).

Niph. pf. נִמְלְצו trop. einschmeichelnd
sein (von Worten) Ps 119, 103.†

מִלְצָר *m. d. Art.* הַמִּלְצָר Dn 1, 11. 16
Titel eines Beamten am babylonischen
Hof; nach Haug in Ewald's bibl. Jahr-
büchern 5, 159 f. nach d. Pers. Keller-
meister; nach Frd. Del. (Baer, Dan. XI)
viell. babyl. *maššaru*, Wächter, Präpekt.†

מֶלֶךְ vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 135.

Kal pf. מֶלֶךְ Lv 1, 15. 5, 8 (den Kopf eines Opfervogels) mit dem Nagel abkneipen, nach 5, 8 jedoch ohne ihn ganz abzureissen.†

מִלְקוֹחַ (St. לָקַח *m.* 1) Beute, Jes 49, 24. 25; es wird Nu 31, 12 von den gefangenen Menschen unterschieden, befasst aber V. 11. 26 f. 32 diese mit. (Im Ägypt. als Lehnwort *marqaht*, Bondi 44). 2) *Dual.* מִלְקוֹחַיִם* *m. suff.* מִלְקוֹחַי *fauces*, der obere und untere Gaumen Ps 22, 16.†

מִלְקוֹשׁ (St. לָקַח, Barth § 163^b) *m.* Spät- oder Ernteregen (ar. مَلْجَى), der in Palästina in den Monaten März und April vor der Ernte fällt (ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100) Dt 11, 14. Jo 2, 23. Hos 6, 3. Jer 3, 3. 5, 24. Sach 10, 1. Pr 16, 15. Vgl. יֵרֶה und מוֹרֶה Früh- oder Saatregen. Trop. von beredter Rede Hi 29, 23.†

מִלְקָחֶיהָ (St. לָקַח *dual. m. suff.* מִלְקָחֶיהָ (mit *ā*) *m.* 1) Zange Jes 6, 6. 2) Lichtschere Ex 25, 38. 37, 23. Nu 4, 9. 1 K 7, 49. 2 Ch 4, 21.†

מִלְתָּחָה (vgl. äth. ሙጥጥ: Tunica Dillm. 46; Ges. Thes. 764; Del. Hebr. lang. 20) — 2 K 10, 22, nach der Überlieferung: königliche Garderobe.†

מִלְתָּעוֹת* *s.* מִתְלָעוֹת.

מִמְגָּרָה* (vgl. zu מְגִירָה *pl.* מִמְגָּרוֹת (*m.* *Dag. dirimens* s. Ges. § 20, 2^b) *f.* Jo 1, 17 Vorratshaus, Kornspeicher.†

מִמְדָּר* (St. מִדָּר, Barth § 162^a) *pl. m. suff.* מִמְדָּרֵיהָ Mass Hi 38, 5.†

מִמְדִּין *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14. 16 (hier *Kr.*; *Kt.* מוֹמִכִּין). V. 21.†

מִמּוֹתֵיהֶם* (St. מוֹת, vgl. ar. مَوَات Tod, s. Landberg, Proverbes et dictons 164, 10; Beaussier 652) *cstr.* מִמּוֹתֵי 1) *mortes* als *pl. intens.* s. v. a. grausamer, martervoller Tod Jer 16, 4. Ez 28, 8. 2) 2 K 11, 2 *Kt.* konkret: Getötete; richtiger *Kr.* מוֹמְתֵיהֶם.†

מִמּוֹר (möglicherweise v. ar. مَمْرٍ schmutzig sein, Barth § 164^c; vgl. weiter Ges. Thes. 781. Geiger, Urschr. 52) — 1) *coll.* die unedle, mit fremden Bestandteilen

vermischte Bevölkerung einer Stadt, deren edlere Bewohner weggeführt sind Sach 9, 6. 2) Dt 23, 3 eine der Klassen, welche in Israel nicht wohnen durften, nach d. Talm. der auf eine im Gesetze verbotene Weise Erzeugte (durch Ehebruch, Incest u. dgl.).†

מִמְכָּר (St. מָכַר *m.* 1) Verkauf Lv 25, 27. 29. 2) das Verkaufte Lv 25, 25: מִמְכָּר אָהִיו das von seinem Bruder Verkaufte. V. 28. 33. 50. Ez 7, 13. 3) das zu Verkaufende, *venale* Lv 25, 24. Neh 13, 20. — Dt 18, 8 ist nach Dillm. מִמְכָּרָיו v. מָכַר z. l.; besser wohl מִמְכָּרָיו von seinen Bekannten, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 116.†

מִמְכָּרָה* *cstr.* מִמְכָּרֹת *f.* Verkauf Lv 25, 42.†

מִמְלָכָה (St. מָלַךְ *cstr.* מִמְלָכֹת, *m. suff.* מִמְלָכֶיהָ, *pl.* מִמְלָכוֹת, *cstr.* מִמְלָכוֹת 1) die Macht und Würde eines Königs 1 K 11, 11. 14, 8; in übertragenem Sinne: die Machtstellung eines selbständigen Königreiches Jes 17, 3. Mi 4, 8; als Zeitbestimmung: Regierungszeit Jer 27, 1. 28, 1; im *Genet.* s. v. a. „königlich“ z. B. מִמְלָכָה עִיר die Königsstadt Jos 10, 2. Am 7, 13. 2) *concr.* Königreich, Reich Jer 18, 7. Am 6, 2. Jes 13, 19, von den kleinen Fürstentümern Ägyptens Jes 19, 2; מִמְלָכֹת כְּהֻנִּים Ex 19, 6 ein Reich, dessen Bürger Priester sind. — Für מִמְלָכָה Thr 2, 2 ist wohl *m. d. LXX* מִלְכָּה z. l. — Vgl. מְלָכוֹת u. מִמְלָכוֹת.

מִמְלָכוֹת* (St. מָלַךְ *cstr.* מִמְלָכוֹת *f.* 1) die Macht und Würde eines Königs 2 S 16, 3, eines Königreiches (vgl. מִמְלָכָה *no.* 1) Hos 1, 4; mit einem obj. *Genet.* 1 S 15, 28; Regierungszeit Jer 26, 1. 2) Reich Jos 13, 12. 21. 27. 30. 31. — Wellhaus. Text Sam. 100 liest an allen Stellen מִמְלָכֹת für מִמְלָכוֹת.†

מִמְסָךְ (St. מָסַךְ *m.* vermischter Wein, Würzwein Pr 23, 30. Jes 65, 11.†

מִמֶּן *s.* מִן.

מִמֶּר (St. מָרַר, Olsh. § 198, b) *m.* Be-
trübnis, Verdruss Pr 17, 25.†

מִמְרָא *N. pr.* eines Amoriters und Verbündeten Abrahams Gn 14, 13. 24. Dah-
מִמְרָא אֶלְנִי die Terebinthen Mamre's

13, 18, 18, 1 und bloss מַמְרָא 23, 17. 19. 25, 9. 35, 27. 49, 30. 50, 13, der Aufenthaltsort Abrahams zu Hebron.† S. Rosen in ZDMG 12, 504 ff.

מַמְרוֹרִים (m. Dag. *dirim.*, Ges § 20, 2^b; St. מר) Bitterkeiten, bitteres Geschick Hi 9, 18.†

מַמְשָׁח m. Ez 28, 14: מַמְשָׁח הַפֶּזֶק; eine ganz dunkle Wortverbindung; einige: Mass d. h. Grösse, andere: Ausdehnung (Vulg. *extensus*); andere: Salbung. Corn. streicht d. W. als tendenziöse Glosse.†

מַמְשָׁל (St. משל) pl. מַמְשָׁלִים m. 1) Herrschaft Dn 11, 3. 5. 2) pl. 1 Ch 26, 6 in concreto: Oberhäupter.†

מַמְשָׁלָה (St. משל) Mi 4, 8, cstr. מַמְשָׁלוֹת, m. suff. מַמְשָׁלוֹתָי, pl. cstr. מַמְשָׁלוֹתָי, m. suff. מַמְשָׁלוֹתָי f. 1) Herrschen, Herrschaft Mi 4, 8, m. subj. Gen. 1 K 9, 19. Jer 34, 1. 51, 28. Ps 145, 13. Dn 11, 5. 2 Ch 8, 6, pl. Ps 114, 2; m. obj. Gen. Gn 1, 16, m. ב Ps 136, 8. 9; Befehlshaberstelle Jes 22, 21. 2) Reich, Gebiet 2 K 20, 13. Jes 39, 2. Ps 103, 22. 3) concr. Oberhäupter, Fürsten, etwa: der Generalstab 2 Ch 32, 9. S. מַמְשָׁל no. 2.†

מַמְשָׁק* (St. משק) m. Zeph 2, 9 nach Ges. u. a.: Besitz, nach d. Zusammenhange: Boden, auf welchem etwas wächst, vgl. ZAW 10, 188 f.†

מַמְתָּקִים (St. מתק, Barth § 174^c) m. pl. Süßigkeiten Ct 5, 16. Neh 8, 10.†

I. מֶן m. suff. מֶנֶה (n. a. Codd. מֶנֶה) m. Manna, die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste Ex 16, 15 (wo das Wort durch das fragende מֶן [s. מֶן II] erklärt wird). 31. 33. 35. Nu 11, 6—9. Dt 8, 3. 16. Jos 5, 12. Neh 9, 20. Ps 78, 24 (dah. שָׁמַיִם Ps 78, 24, לֶחֶם 105, 40, אֱלֹהִים, Engelbrot 78, 25 genannt). — Den Namen will Ebers, Durch Gosen 226 f. als altägyptisch (*mennu*) nachweisen; s. aber Dillm. zu Ex 16, 15. Gemeint ist wohl das noch vorkommende Manna (مَنَّع) bei den Beduinen der Sinaihalbinsel) d. i. der aus den Zweigen der *Tamarix gallica mannifera* (Ehrenberg) — wie es scheint, nur auf der westlichen Sinaihalbinsel — Ende Mai und im Juni quellende

süsse, klebrige, honigartige (vgl. den türk. Namen بَصْرَه بَالِي *Başra-Honig*, ZDMG 23, 275 ff.), in schweren Tropfen zu Boden fallende Saft. S. darüber Ritter, Erdk. 14, 665 ff. Ebers, Durch Gosen 223 ff., Dillm. zu Ex 16, 36, Reinke, Beitr. 5, 305 ff.; vgl. Renaud et Lacour, De la manne du désert, Alger 1881, und über das kurdische Manna ZDMG 35, 254.†

II. מֶן nach Ex 16, 15 ein, wenn auch seltenes, so doch den Hebräern bekanntes Fragewort. Dem Zusammenhange nach erwartet man ein „was“ (מָה); doch ist מֶן im Aram. (vgl. zu מִי) überall persönlich: wer.†

I. מֶן* m. suff. מֶנֶה (Baer: מֶנֶה) m. Ps 68, 24, nach Simonis *ihr Teil* (v. einem מֶן = מֶנֶה vgl. مَنَّع). Hupf., Olsh. gewinnen denselben Sinn durch die Emendation מֶנֶה.†

II. מֶן* pl. מֶנִּים (syr. مَنِي f. Haar, Saite) — Saiten, Saiteninstrumente Ps 150, 4 und 45, 9, wo מֶנִּי wohl nur abgekürzte Schreibart für מֶנִּים ist (Ges. § 87, 1, b).†

מן gemeinsemitische Präposition (mit Ausnahme des Assyr.), phön. und moab. *proclit.* מ, syr. مَنَّع, arab. مَنَّع, äth. ሙን, sab. מן. Urspr. wohl ein Subst. „Teil“ (anders Hommel, Süd-arab. Chrestomathie 49). — Die selbständige Form (immer mit *Makkeph*) findet sich vor dem Artikel, selten sonst; häufiger wird *n* mit dem folg. Buchstaben assimiliert, der dann verdoppelt wird (was aber bei vokallösen Buchstaben unterbleiben kann); vor Gutturalen und ר wird מן zu מ (doch nicht vor ח, vgl. auch Jes 14, 3); m. suff. מֶנֶה (poet. מֶנִּי); מֶנֶה, i. p. מֶנֶה, מֶנֶה (poet. מֶנֶה, מֶנֶה); מֶנֶה (Reduplikationen des einfachen מן Olsh. § 223^c), מֶנֶה, מֶנֶה (poet. מֶנֶה), מֶנֶה. — Seltener Formen sind מֶנִּי und מֶנִּי s. d.

1) *von*, wenn es einen Teil bezeichnet, der vom Ganzen genommen wird, *von* (etwas) *ab*, από, *ab*. Dah. nach den Verben geben, nehmen, bekommen, übriglassen, übrigbleiben, essen, trinken *von* etwas. Prägnant 1 K 12, 9: הָקַל מֶן הָעֵל erleichtere (d. i. nimm etwas der Schwere weg) *von dem Joche*. — Ferner

nach den Zahlwörtern, z. B. Ruth 4, 2: *zehn Männer* מֵעֵרִי הָעִיר *von den Ältesten der Stadt*. 2 K 2, 7. Neh 1, 2. Am deutlichsten ist die Nominalbedeutung, wenn der Teil des Ganzen nicht besonders angegeben ist, und es heisst dann ganz eig. *ein Teil von*, und zwar a) in Bezug auf eine Menge: einige, mehrere. Ex 17, 5: מֵעֵרִי הָעִיר *einige von den Ältesten Israels*. Gn 30, 14: *gib mir (einige) von den Dudaïm deines Sohnes*. 2 S 11, 17: מִן הָעָם *es fielen (welche) vom Volke*. Ct 1, 2: יִשְׁקֵנִי מִנְשִׁיקוֹת פִּיהוּ *buchst. er küsse mich Küsse (mit Küssen) seines Mundes*. Seltener b) einer (vgl. כֶּעָץ ein Teil, Stück, Individuum einer Menge, einer). Hi 27, 6: *mein Herz schmähet nicht מִיָּמִי meiner Lebens-tage einen* (d. i. mein Gewissen macht mir nicht Vorwürfe darüber). Dn 11, 5: *der König des Südens וּמִן־שָׂרָיו und einer seiner Kriegsobersten*. Ex 6, 25. Öfter mit der Negation f. *nullus* 1 S 14, 45. 2 K 10, 23. c) in Bezug auf das Ganze: etwas davon. Lv 5, 9: מִדָּם (etwas) *von dem Blute*. Hi 11, 6: *Gott erlässt dir (einen Teil) von deiner Schuld*. Mit der Negation: nichts von Dt 16, 4. 2 K 10, 10 (im Altdeutschen und Französ. hier mit dem Genetiv oder dem Teilungs-artikel: *nimm des Blutes, du sang*). d) vor אֶחָד (eig. ein Teil von einem) im Sinne von: irgend einer; so מֵאֶחָד Lv 4, 2: *und thut er מֵאֶחָת מִהֲנֶה (etwas) von irgend einem jener Gebote*. Ez 18, 10. Dt 15, 7: *wenn unter euch ein Armer ist מֵאֶחָד מֵאֶחָד irgend einer eurer Brüder*. Auch sonst steht es um einen Begriff zu erschöpfen (wie das arabische مِنَ البَيَان, vgl. auch Euting, Nabatäische Inschriften 78 f.) Gn 6, 2: *sie nahmen מִכָּל alle, welche*; Gn 7, 22: *מִכָּל אֲשֶׁר מִכָּל nichts blieb leben von allem, was auf dem Trocknen war*.

An die partitive Bed. schliesst sich: — 2) aus (ἐξ, ex), vom Hervorgehn aus etwas, dah. häufig nach הֵצֵא, יָצָא z. B. hervorgehn aus dem Mutterschosse (Hi 1, 21), aus dem Munde (Ri 11, 36), aus einem Lande gehn, herausführen (Ex 12, 42), aus dem Wasser, aus einer Grube ziehen (Ps 18, 17. 40, 3), retten

aus der Hand, aus den Händen jem. (s. מִיָּד, מִיָּדִי u. d. W. יָד und die Verba מָלַט, הִצִּיל). Dah. a) von der Materie, woraus etwas verfertigt, gleichs. hervorgegangen ist. Ct 3, 9: *aus Holz des Libanon*. Ps 16, 4. 45, 14. Gn 2, 19. Ex 39, 1. Hos 13, 2. b) von der Abstammung von einem Vater (ex patre). Hi 14, 4: מִיִּיתָן מְהוֹר מִטָּמֵא *wo wäre ein Reiner, der von Unreinem stammte?* Zu verstehn nach Joh 3, 6. Jes 58, 12: מִמֶּךָ die von dir abstammen, d. h. deine Enkel; oder aus einem Geburtsorte Ri 13, 2: *ein Mann מִצָּרְעָה aus Sora*. 17, 7. — c) vom Urheber oder der Ursache, wovon etwas kommt, herrührt, der lebenden und leblosen (wie im Gr. ἐκ und ἀπό für ἐκ, lat. ex, ab), Gn 49, 12: מִיַּיִן הַחֲלִילִי עֵינַיִם מִיַּיִן *die Augen dunkel von Wein*. Jer 44, 28: *das Wort וּמֵהֶם von mir oder das von ihnen*. Jes 22, 3. Hi 14, 9. Ez 19, 10. 26, 17. 27, 34; von der Mittelursache Hi 39, 26: מִבִּינְתְּךָ *durch deinen Verstand*; vom Mittel und Werkzeuge Hi 7, 14: *וּמִחֲוִינֹת תִּבְעֵתִי durch Träume schreckst du mich*. 4, 9. Ps 28, 7. 76, 7. Gn 9, 11; von der Veranlassung Ez 28, 18: *durch die Menge deiner Sünden hast du entheiligt*. — Hierher gehören ferner Verbindungen wie מִן צָדֵק Hi 4, 17: *num mortalis iustus est a Deo, i. e. talis qui a Deo iustificatur*; Nu 32, 22: *נָקִי מִן*; Jer 51, 5: *אֶשֶׁם מִקְדֹּשׁ יִשְׂרָאֵל eine Schuld vom Heiligen Israels*. Bei passivischen Verben, um anzugeben, von wo die Handlung ausgeht, Gn 9, 11. 2 S 7, 29. Ps 37, 23. Hi 24, 1. 28, 4. Koh 12, 11 (Ges. § 121, 3). — d) häufig durch: wegen zu geben. Jes 53, 5: *מִפְּשָׁעֵינוּ wegen unserer Missethaten*. Ct 3, 8: *ob des nächtlichen Grauens*. Jes 6, 4. Ri 5, 11. So מִבְּלִי, מִבְּלִי wegen Mangels = weil nicht ist. Wenn die Ursache ein Hindernis ist, sagen wir im Deutschen meistens vor, lat. prae. Ex 15, 23: *sie konnten das Wasser nicht trinken vor Bitterkeit*. 6, 9: *vor Ungeduld*. Pr 20, 4: *vor Kälte*. Vgl. auch מִן שִׂמְחָה sich freuen wegen = über Pr 5, 18. — e) infolge, zufolge (wie ex lege, ex more) יְהוָה מִפִּי nach Jahves Befehl 2 Ch 36, 12.

3) am häufigsten ist: von, von der

Bewegung, Entfernung von einem Orte, also *von — her, von — weg, von — aus* oder *an*, sowohl abwärts von (מִשָּׁמַיִם) vom Himmel her 2 Ch 7, 1. יָרַד מִן (herabsteigen von), als aufwärts von (Hos 13, 15. Gn 41, 2 מִן עֲלָה aufsteigen von). — Um den Raum *von* einem Endpunkte bis zum andern zu bezeichnen, steht *a)* מִן — אֵל (s. אֵל litt. A. 1), auch in der Verbindung מִן אֶל־וֹן von Art zu Art, d. h. von der ersten bis zu der letzten Art, von allen Arten Ps 144, 13. *β)* מִן — וְעַד u. וְעַד מִן von — bis zu. Lv 13, 12: *von Kopfe bis zu den Füßen*. Jes 1, 6. 1 K 6, 24. Bes. häufig in Formeln, wo alles vom Ersten bis zum Letzten bezeichnet werden soll. Jon 3, 5: *von Grössten bis zum Kleinsten*, dah. sowohl — als auch Ex 22, 3. Dt 29, 10. Ri 15, 5, und mit der Negation: weder — noch Gn 14, 23. *γ)* מִן — מִן עַד מִן Ez 25, 13: . . . מִתֵּימָן וְדִדְנָה *von Teman bis Dedan* (in dieser Bedeutung ist st. מִן häufig לִמֵּן s. unten). — מִן מִן וְהָנָה von dir aus hieherwärts 1 S 20, 21, מִן מִן וְהָנָה von dir aus weiterhin, d. i. jenseits von dir. V. 22. Insbes. *a)* steht es nicht bloss nach den Verben weggehen, fliehen (נָס, בָּרַח, נָס), sondern auch nach den verwandten Begriffen: sich fürchten (יָרָא, פָּחַד), verbergen, sich verbergen, verheimlichen (עָלַם, סָתַר), verschliessen (Pr 21, 23), sich hüten (נִשְׁמַר), warnen, abmahnen (וְהָיִיר) u. a. (s. die Beispielsammlung bei Stade, *de vaticc. Is. Aeth.* 75), wo wir im Deutschen *vor* sagen, überall einen Gegenstand bezeichnend, den man vermeidet, von dem man sich entfernt, vgl. *κρύπτω, καλύπτω* mit *ἀπό* Matth 11, 25. Luk 9, 45. 19, 42, *custodire, defendere* mit *a, tutus a periculo*. Wie letzteres ist im Hebr. חָפְזִי מֵאֲדֹנָי frei von seinem Herrn (Hi 3, 19), צֶל מִחֶרֶב Schatten vor der Hitze (Jes 4, 6), נִיחָ שְׁבֵת מִן Ruhe haben vor jem., etwas, wobei das auf מִן folgende als eine feindliche Macht gedacht wird. Desgl. sagt man: מִן אֶבֶד jemandem (eig. von ihm weg) verloren gehn, מִן בָּגַד treulos abfallen von, מִן בָּלָה vollenden (oder abstehn) von (Jos 19, 51). רַב־לָכֶם מַעֲלֹת *genug für euch* (hört nun auf) *hinaufzuziehen!*

1 K 12, 28. — *b)* Absolut gesetzt bezeichnet es die Entfernung von etwas: *fern von* Pr 20, 3: שָׁבַת מְרִיב *sitzen fern vom Streite*. מִן עֵינֵי הָעֶדָה fern von den Augen f. hinter dem Rücken der Gemeinde Nu 15, 24. Nach גִּשְׁאָר übrig bleiben, (verlassen) von, Ruth 1, 5. Dah.: *sonder, ohne*, מִן מִמּוֹם fleckenlos Hi 11, 15. 19, 26. 21, 9. Gn 27, 39. 2 S 1, 22. Jer 48, 45. Ps 109, 24, auch *ohne f. ausser, ausgenommen* 1 Ch 29, 3. 2 S 13, 16. Dah. vor dem Inf. *dass nicht, so dass nicht* (s. unten). *c)* Nicht selten steht es (wie das griech. Suff. *θεν*), wo für uns der Gedanke an den Ausgangspunkt gänzlich zurücktritt, nämlich bei der Angabe von einer örtlichen Lage, Richtung, Seite u. ähnl. So מִן מִקְדָּם ostwärts Gn 2, 8. 11, 2. 13, 11, מִן מִרְחֹק in der Ferne 2 K 2, 7. Jes 5, 26. Ebenso מִן מִן westwärts, מִן מִמְּעַל oberhalb, מִן מִתַּחַת unterhalb, unten, מִן מִבֵּית וּמִחוּץ von innen und aussen f. innerhalb und ausserhalb, מִן מִימִין וּמִשְׁמָאל zur Rechten und zur Linken, מִן מִאַחֲרֵי hinter (etwas), מִן מִצַּד zur Seite, מִן מִמְּעַל dass. (Ez 40, 7), מִן מִמּוֹל gegenüber, מִן מִכָּפֵי ringsum, מִן מִפְּנֵי vor. Nach Verben der Bewegung dann: מִן מִרְחֹק fernhin Jes 22, 3. 23, 7 u. ähnl. — *d)* Sehr häufig von der Zeit, und in verschiedenen Beziehungen. Zunächst *a)* *von* (einer Zeit) *an, seit*. מִן מִנְעָרִים von Jugend auf 1 S 12, 2. 1 K 18, 12. מִן מִמֵּטֶר vom Mutterleibe an Ri 16, 17. מִן מִימֵיךָ vom Beginn deiner Tage her, von deinem Lebensanfang an Hi 38, 12. 1 S 25, 28. Lv 27, 17: מִן מִשְׁנַת הַיָּבֵל vom Anfange des Jubeljahres an. Vulg. *statim ab anno incipientis iubilaei*. Ggs. V. 18: אַחֵר הַיָּבֵל (vgl. *ἄφ' ἡμέρας, ἀπὸ νυκτός, de die, de nocte*, von Tages-, von Nachtanfang). Über Jes 43, 13 s. unten zu den mit מִן verbundenen Präpositionen. *β)* *zunächst von* (vgl. litt. c.), d. i. *gleich nach* (vgl. *ab itinere* gleich nach der Reise, *recentem esse ab aliqua re, εἰς ἀγίστον* gleich nach dem Frühstück). Ps 73, 20: מִן מִחֻלֹּם *wie ein Traum nach dem Erwachen*. Hi 3, 11: *warum starb ich nicht מִרְחֹם sobald ich den Mutterschoss verlassen*. מִן מִקֵּץ vom Ende ab d. h. nach Verlauf (einer Zeit). מִן מִתְחַת Gn 19, 34. Ex 9, 6: *gleich vom Anfange des folgen-*

den Tages (vgl. *ἐξ ὧν* in der Folge). Dann für *nach* überhaupt. **מִיָּמִים** nach zwei Tagen Hos 6, 2. **מִיָּמִים** nach einiger Zeit Ri 11, 4. 14, 8. **מִיָּמִים רַבִּים** nach langer Zeit Jos 23, 1. **מִשְׁלַשׁ חֳדָשִׁים** nach drei Monaten Gn 38, 24. *γ*) wie *litt. c.*: von der Zeit, in welcher etw. geschieht; z. B. Jes 37, 26 **מִיָּמִים קָדָם** in der Urzeit. — Über **מָאָז** s. zu **אָז**, über **מִפְּרָם** Hgg 2, 15 zu **מָרָם**. — *e*) Im Arab. sagt man: hereingehn und kommen und ebenso hinausgehen und kommen vom Thore (f. *durchs Thor*), **دخَلَ مِنَ الْبَابِ** (s. Fleischer, Kl. Schriften 2, 202), indem das Gehen und Kommen vom Thore aus oder vom Th. her erfolgt. So Ct 5, 4: *er streckt die Hand aus vom Thürloche* d. h. da hindurch. 2, 9. — *f*) Zuweilen ist **מִן** durch den Genetiv wiederzugeben (vgl. das franz. *de*), welche Beispiele sich aber immer aus den vorigen Fällen erklären, z. B. **הַזֹּכֶר מִכֶּם** das von euch ausgehende Rügen, eure Rüge Hi 6, 25. Über das nicht hierher gehörige **מִנֵּהוּ** Ps 68, 24 s. zu **מִן** I.

4) Der häufige komparativische Gebrauch von **מִן**, und der Gebrauch, wonach es einen *Vorzug vor* etwas (**יִתְרוֹן מִן**) Vorzug vor Koh 2, 13, **עַם מִכָּל הָעַמִּים** vor allen Völkern Dt 14, 2) anzeigt, erklärt sich gleichfalls aus der ursprünglich räumlichen Bed. der Partikel (vgl. Fleischer zu Levy, TW. 2, 568, b). So bedeutet **גָּדוֹל מִמֶּנִּי** eigentlich: er ist gross von mir ab oder aus (indem man räumlich den Abstand zwischen beiden misst), d. h. *grösser als ich*. Ähnlich: **עָקֹב מִכָּל** trugvoller als alle Jer 17, 9. 1 S 18, 30. 2 K 10, 3. 2 Ch 9, 22. Ez 31, 5. Gn 3, 1; *gesegnet vor, mehr als* Ri 5, 24. Dt 33, 24. Dann von Personen u. Sachen, die eine Eigenschaft in hohem Grade besitzen, wobei **מִן** gleichfalls zum Ausdruck des Komparativs dient, wie **מִתּוֹק מִדְּבַשׁ** süsser als Honig Ri 14, 18, **חָכָם מִדָּנִיֵּאל** weiser als Daniel Ez 28, 3. Hierbei ist zu bemerken: *a*) Der Vergleichungspunkt ist ebenso häufig durch ein Verbum, als durch ein Adjektivum ausgedrückt. 1 S 10, 23: **וַיִּגְבֶּה מִכָּל-הָעָם** er war grösser als alles Volk. Ri 2, 19:

הַשְׁחִיתוּ מֵאֲבוֹתָם sie sündigten mehr als ihre Väter. Gn 19, 9. 29, 30. 38, 26. Jer 5, 3. Besonders merke man: **הִכָּר מִן** entbehren in Vergleich mit = nachstehn Ps 8, 6, **נָפַל מִן** sinken in Vergleich mit = weichen, Ggs. **עָמַד מִן** bestehn in Vergleich mit, übertreffen, **הִתְרַשָּׁע מִן** schweigen vor jem. (worin auch ein Weichen liegt), **שָׁנָה מִן** anders sein als. *b*) ellipt. mit Weglassung des Hauptwortes Jes 10, 10: **וַיִּכְלִיְהֶם מִירוּשָׁלַם** deren Götzen mehr (d. i. zahlreicher) waren, als die von Jerusalem und Samarien. Mi 7, 4. Ps 62, 10. Hi 11, 17. *c*) Das zweite Wort kann auch ein Infinitiv sein. Gn 4, 13: **גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשֹׂא** meine Sünde ist gross über Vergeben hinaus, d. h. zu gross, als dass sie vergeben werden könnte. Ri 7, 2. 1 K 8, 64. Daraus entstanden ist dann die elliptische Redensart Dt 14, 24: **יֶרֶבָה מִמֶּךָ הַדֶּרֶךְ** der Weg ist grösser als du f. als dass du ihn gehn könntest, mithin: zu gross für dich. Gn 18, 14. Hi 15, 11.

5) vor dem *Inf. a*) weil (vgl. no. 2 *litt. d*). Dt 7, 8: **יְהוָה אֲהַבְתָּ יֵהוָה אֶתְכֶם** weil Jahve euch liebt. Jes 48, 4. *b*) am häufigsten: so dass nicht, ne, quo minus, vom Begriffe der Entfernung (no. 3), nach den Verben des Hinderns, als zurückhalten Nu 32, 7, sich hüten Gn 31, 29, abmahnen Jes 8, 11, verschliessen Jes 24, 10 u. s. w. Gn 27, 1: **מֵאֵינָהּ** seine Augen waren blöde **מֵאֵינָהּ** so dass er nicht sah. Ex 14, 5: **מֵעֲבָדְנוּ** dass er uns nicht diene. 1 S 8, 7. Jes 21, 3. 49, 15. Zuweilen ist der Begriff sein darnach ausgelassen, und **מִן** steht vor dem Nomen 1 S 15, 23: **עָרַף מִן** er hat dich verworfen **מִמֶּלְךָ** vom Königsein (= **מִקִּדְּוָת**). Jer 48, 2: **וְלֹא יִשְׁאֵר מִנֵּהוּ** dass es kein Volk mehr sei. 2, 25. 1 K 15, 13. Jes 7, 8. 17, 1. 25, 2. Hos 9, 11. *c*) *seitdem dass* (vgl. no. 3, *d*) 1 Ch 8, 8. 2 Ch 31, 10. *d*) s. no. 4, *c*.

6) als *Conj.* (Ges. § 165, 2, vgl. zu **מֵאֲשֶׁר**) dass nicht, vor dem *Impf.* (vgl. 5, *b*) Dt 33, 11: **לֹא-יִקְוִימוּ מִן** LXX *μη ἀναστήσουται*. Vulg. *non consurgant*. Zeitlich Jes 18, 2 **וְהָיָה מִן הַיּוֹם** (s. zu **הָיָה** no. 2, *g*) seit es da ist.

M. and. Präpp. u. Advv. bed. **מִן** 1) von — her, weg (nach no. 3). Die

zweite Partikel drückt den Ort aus, in welchem sich der Gegenstand zuvor befand, wie *de chez quelqu'un*. **מֵאַחֵר** hinter (etwas) weg, **מִבֵּין** zwischen (etwas) hervor, **מִבְּעַד** hinter (etwas) hervor, **מֵעַל** oben von (etwas) weg, **מֵעֵם** und **מֵאֵת** *de chez*, aus der Nähe jem. her, von Seiten jem., **מִתַּחַת** unter (etwas) weg, s. **אַחֵר**, **אֵת**, **בֵּין**, **בְּעַד**, **עַל**, **עִם**, **תַּחַת**, **עִם**. (Vgl. ZDMG 29, 606—8). 2) den Ort selbst, s. oben unter *no. 3, c* und auch *no. 2, d.* — 3) In **לְמֶנּוּ** weist **לְ** auf den Ausgangspunkt hin, von welchem aus **מֶנּוּ** gerechnet wird, wobei dann **מֶנּוּ** in verschiedenen Bedeutungen stehn kann. So **לְמֶרְחֹק** fernher Hi 36, 3, *in fernen Zeiten* Jes 37, 26, *fernhin* Hi 39, 29. Am häufigsten um den *terminus a quo* anzugeben: 1 Ch 27, 23: **לְמֶנּוּ עֶשְׂרִים שָׁנָה** vom Zwanzigjährigen an. 1 Ch 17, 10, von der Zeit Jes 7, 17: **לְמֶיּוֹם** von der Zeit an, da; Mal 3, 7: **לְמִיּוֹם** seit den Tagen. Hgg 2, 18. Besonders wenn **עַד** folgt, näml. vom Orte Sach 14, 10, von der Zeit Ri 19, 30. Auch f. sowohl — als auch. 2 Ch 15, 13: **לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה** sowohl Mann als Weib. Ex 11, 7. 2 S 13, 22. Jer 51, 62. Ähnlich 4) **אֶל־מֶנּוּ** Hi 5, 5, aber nachdrücklich *selbst von*. Dagegen ist Lv 4, 12 **אֶל** die Hauptpräposition in **אֶל־מֶרְחֹק** nach einem Orte ausserhalb d. L. Hierher gehört auch Jes 43, 12 f., wo wahrsch. **אֶל־גַּם־מִיּוֹם** noch bis zum heutigen Tage z. l. ist.

מֵאַשֵּׁר (v. **אֵשֶׁר** und **מֶנּוּ** s. d.) 1) von wo Ex 5, 11. 2) komparativ: als dass Koh 3, 22. 3) deswegen weil Jes 43, 4.

מִנְאוֹת s. **מִנָּה**.

מִנְיָנָה (St. נגן, Barth § 173 b) m. suff. **מִנְיָנָה** f. Spottlied, s. v. a. **נְגִינָה** Thr 3, 63.†

מִנָּה aram. **מנא**, **מנא**, ar. **منى**, zählen, ass. *manû*, zählen, zuteilen, *mînu* Zahl.

Kal pf. **מָנָה**, **impf.** **תִּמְנֶה**, **imp.** **וַיִּמְנֶה**, **inf.** **לְמִנּוֹת**, **pt.** **מִנּוֹה**, 1) zählen m. d. **Acc.** Jer 33, 13, die Sandkörner Gn 13, 16. Nu 23, 10, die Tage Ps 90, 12, das Volk 2 S 24, 1. 1 Ch 21, 1. 27, 24, das Geld 1 K 20, 25; m. **כֶּ** vom Volke 1 Ch 21, 17. 2) m. d. **Acc.** u. **לְ** zuteilen (vgl.

ar. **قَدَّرَ** Jes 65, 12; für jem. bestimmen Ps 147, 4.†

Niph. pf. **נִמְנָה**, **impf.** **וַיִּמְנֶה**, **inf.** **וַיִּמְנֶה**, **gezählt** werden Gn 13, 16. Koh 1, 15. 1 K 3, 8. S. 5. 2 Ch 5, 6. Mit **אֵת** (**אֵת**) beigezählt werden Jes 53, 12.†

Pi. pf. **מָנָה**, **impf.** **וַיִּמְנֶה**, **imp.** **מֶנּוּ** 1) zuteilen, bestimmen, Dn 1, 10, mit **לְ** Dn 1, 5. Hi 7, 3. 2) anordnen, bestellen, von Gott gebraucht Jon 2, 1. 4. 6. 7. 8. Ps 61, 8: *bestelle Liebe und Treue, dass sie ihn schützen!* Mit **עַל** über etwas bestellen Dn 1, 11.†

Pu. pt. **מִמְנֶה** m. **עַל** über etw. bestellt 1 Ch 9, 29.†

Derivate: **מִנָּה**, **מִנָּה**, **מִנִּי**, **מִנָּה** vgl. die **Nomm.** **pr.** **תִּמְנֶה**, **תִּמְנֶה**.

מִנָּה (wohl v. **מנא**; ass. *manû*, syr. **ܡܢܐ**, ar. **مَنَّا**, gr. *μνᾶ*, s. Fränkel 203) **pl.** **מִנִּים** m. die Mine, die Gewichtsmine, Ez 45, 12 (à 50 Sekel, s. Smend u. Corn. z. St. und bes. Peters, Journ. of bibl. liter. 1893. 48), als Gewicht von Silber Esr 2, 69. Neh 7, 71 f., von Gold 1 K 10, 17 (**מִנִּים** 2 Ch 9, 16 ist viell. Schreibfehler). Sonst vgl. Schrader, Art. Mine im Bibl. HWb. u. die zu **כֶּפֶר** angeführte Litt.†

מִנָּה (v. **מנא**) **pl.** **מִנּוֹת**, m. suff. **מִנּוֹתָה** f. Teil, Anteil Ex 29, 26. Lv 7, 33. 8, 29. 2 Ch 31, 19. Esth 2, 9. Insbes. von Speisen: Portion 1 S 1, 4 f. 9, 23. **שָׁלַח מִנּוֹת** Portionen verschicken (von einem Gastmahle) Neh 8, 10. 12. Esth 9, 19. 22. — Über Jer 13, 25 s. zu **מִנָּה**.†

מִנָּה* (v. **מנא**) **pl.** **מִנִּים** Teile, dah. Male, *vices* Gn 31, 7. 41.†

מִנָּה (v. **נחג** I) **ctr.** **מִנָּה** m. Fahren, bestimmte Art desselben, 2 K 9, 20.†

מִנְהָרָה* **pl.** **מִנְהָרוֹת** f. Ri 6, 2, wohl kaum das arabische **مَنْهَر**, das Strombett in der Thalschlucht, das in diesem Zusammenhange wenig passend wäre; Lagardes LXX *μάνδρα*; nach dem Contexte: irgend welche versteckte und sichere Örtlichkeiten in den Bergen.†

מִנְדֹּד* (St. **נוד**) m. Ps 44, 15: *Kopfschütteln und Gegenst. dieser Bezeugung schadenfrohen Staunens.*†

I. **מִנּוֹת** (St. **נוד**) **ctr.** **מִנּוֹת**, **pl.** m. suff.

מְנוּחָיִי *m.* 1) Ruhe Thr 1, 3. Von einem Weibe: Versorgung (durch Heirat) Ruth 3, 1. Pl. Ps 116, 7. 2) Ruheplatz Gn 8, 9. Dt 28, 65. Jes 34, 14. 1 Ch 6, 16.†

מְנוּחַת *N. pr.* des Vaters Simsons Ri 13, 2 ff. 16, 31.†

מְנוּחָה u. **מְנוּחָה** (v. נוח), *pl.* מְנוּחָה (Ges. § 124, 1, zu *b*) *f.* 1) Ruhe, ruhiger Zustand Gn 49, 15. Ruth 1, 9. Jer 45, 3. Jes 28, 12. Mi 2, 10: **זֶה הַמְנוּחָה** *dies (ist) die Ruhe*, d. i. der Weg dazu. Beruhigung 2 S 14, 17. **מְנוּחָה** *מי* zu traulicher Ruhe einladende Gewässer Ps 23, 2. Insbes. vom Besitze des Verheissungslandes (gegenüber der Unruhe des Wüstenzuges) Ps 95, 11. Dt 12, 9. Frieden 1 K 8, 56; **אִישׁ מְנוּחָה** friedliebend 1 Ch 22, 9. 2) Ruheplatz Nu 10, 33. Sach 9, 1. Jes 32, 18. **שַׂר־מְנוּחָה** Fürst des Ruhelagers d. i. *Reisemarschall* Jer 51, 59, dah. für: Niederlassung, Residenz Jes 11, 10. Ps 132, 8. 14. **מְנוּחָה** Aufenthaltsort Jes 66, 1. **בֵּית מְנוּחָה** 1 Ch 28, 2. Vgl. ass. *manāhtu* Ruheplatz, Wohnung. — Unklar Ri 20, 43.†

מְנוּן *m.* Pr 29, 21 unsicheres Wort. Del.: Brutstätte (vgl. נון); Ewald: Verächter, Undankbarer (n.d. äth. *ḡss*; Dillm. 189). Berth. Strack emendieren **מְדוּן** Streit.†

מְנוּס (St. נוס. Barth § 162^c) *m. suff.* **מְנוּסִי** 1) Flucht Jer 46, 5. 2) Zuflucht mit **אָבֵר** verschwinden Am 2, 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Hi 11, 20; bildl. von Jahve Ps 59, 17. Jer 16, 19. 2 S 22, 3.†

מְנוּסָה *cstr.* מְנוּסָה *fem.* des vor.: Flucht Lv 26, 36. Jes 52, 12.†

מְנוּרָה* (wahrsch. v. ניר, vgl. neuhebr., aram. u. arab. *نير*, die Vorrichtung, durch welche die Fäden des Aufzuges gehoben und gesenkt werden) *cstr.* מְנוּרָה *m.* nur i. d. Verb. **מְנוּרָה אֲרָגִים** 1 S 17, 7. 2 S 21, 19. 1 Ch 11, 23. 20, 5, gew.: der Weberbaum, um den der fertige Stoff gewickelt wird (modern-ar. *meṭwa* ZDPV 8, 180); nach Moore, Orient. Soc. Proc. 1889. 179 f.: der Querbaum des Rahmens.†

מְנוּרָה (St. נור; vgl. über *منارة* Fränkel 270 u. dag. WZKM 1, 30) und **מְנוּרָה** *cstr.* מְנוּרָה, *מְנוּרָה*, *pl. abs.* u. *cstr.* מְנוּרָה *f.* Leuchter 2 K 4, 10, insbes. von dem

grossen Armleuchter in der Stiftshütte Ex 25, 31 ff. u. ö. 1 K 7, 49. 1 Ch 28, 15. Sach 4, 11.

מְנוּרָיִם* *m. suff.* מְנוּרָיִם (*m. Dag. dirim.* Ges. § 20, 2^b) *m. pl.* Nah 3, 17 unsicheres Wort, das nach der gew. Annahme ein assyrisches Amt bedeuten soll (von Ges. mit *נְוִירִים* Fürsten kombiniert). Wellh. (Skizzen 5, 160) betrachtet es als identisch mit *מְנוּרָה*.†

מְנָחָה davon:

מְנָחָה (phön. מנחת vgl. WZKM 2, 250; arab. *منح* beschenken) *cstr.* מְנָחָה, *m. suff.* מְנָחָתִי, *pl. m. suff.* מְנָחָתֵינוּ *f.* 1) Geschenk, Gabe Gn 32, 14. Jes 39, 1. Hos 10, 6. 2) insbes. Geschenk an die Gottheit, Opfer Gn 4, 3. 1 S 2, 17. 26, 19. Jer 14, 12, in der bestimmteren Priestersprache das unblutige Speis- und Trankopfer, welches neben dem Schlachtopfer, seltener selbständig, gebracht wurde. Lv 2, 1. 4. 5. 6. 6, 7 ff. 7, 9. Dah. **וּמְנָחָה וְזֶבַח** blutiges und unblutiges Opfer Ps 40, 7. Jes 19, 21. Am 5, 25. **מְנָחָה וְנֶסֶךְ** Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. **מְנָחָה בְּבוּרִים** Lv 2, 14, *Minḥa* der Erstlingsfrucht (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 222). Sonst s. zu *וְקָרָן* וְקָרָן, *מְנָחָה* u. *בִּקְרָב*, *קָנָא*, *פֶּת*, *תְּמִיד*. 3) Tribut, Abgabe an die beherrschende Nation, welche man mit dem schonenden Namen von Geschenken belegte (*Diod.* 1, 58). Ri 3, 15. 2 S 8, 2. 6. 1 K 5, 1. 2 K 17, 4. Ps 72, 10.

מְנָחָם *N. pr.* eines Königs von Israel 2 K 15, 14. 16 f. 19—23. Phön. מנחם CIS 87 u. ö. Keilschr. *Menihimmu*, KAT 223 f.†

מְנָחָת *N. pr.* 1) eines Mannes Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) eines Ortes an der Grenze Judas nach Dan zu, *i. p.* מְנָחָת 1 Ch 5, 6. — *Gentil.* (od. *Patron.*) מְנָחָתִי 1 Ch 2, 54. Darnach wird auch V. 52 statt *הָיָה* **הָיָה הַמְנָחָתִי** zu lesen sein: *הָיָה הַמְנָחָתִי*.

מְנִי (v. מְנָה) eig. Zuteilung, Schicksal (arab. *مَنِيَّة*), dann ein von den babylonischen Exulanten verehrter Schicksalsgott Jes 65, 11. Wahrscheinlich verwandt mit dem koranischen *منوّة* *Manât* (Wellh. Skizzen 3, 24 f.) u.

dem nabatäischen מנורת (Euting, Nabat. Inschr. 26 u. ö.) d. i. مَنَوَات Pl. Personifikationen des Schicksals (ZDMG 41, 709). Vgl. Ges., Del., Dillm. z. St.†

I. מְנִי Jer 51, 27 Name einer Gegend, nach Syr. u. Trg.: Armenien, aber doch wohl nur ein besonderer Teil davon, da אֲרָרַט (s. d.) daneben genannt ist. Auch in d. Keilinschriften ist Mannai ein Teil Armeniens s. KAT 423 f. Bochart vergleicht Μιννάς, eine Gegend Armeniens Jos. Arch. 1, 3, 6. S. auch REJ 13, 9. Über Ps 45, 9 s. zu מן II.†

II. מְנִי poet. Form für מן (s. d.) Ri 5, 14. Jes 46, 3. Ps 44, 11. 19. 78, 2. 42.

מְנִי poet. Form für מן Jes 30, 11†, s. zu מן.

מְנִי s. מְנִי.

מְנִי s. מן II.

מְנִי (s. v. a. מְנִי) N. pr. m. 1) 2 Ch 31, 15.† 2) s. מְנִי no. 2.

מְנִי N. pr. eines Ortes im Gebiete der Ammoniter Ri 11, 33, woher Weizen nach Tyrus gebracht wurde Ez 27, 17. Nach einigen die Ruinen Manhâ oder Menjâ östlich von Hesbon; vgl. aber Tristram, Land of Moab 155; nach Oliphant, Land of Gilead 153. 240, Mineh an der Pilgerstrasse. Corn. korrig. Ez 1. 1. הנכא = הנכא = הנכא.

מְנִי Hi 15, 29 wahrsch. unecht. Gew. als מְנִי m. suff.: ihr Besitz (vgl. نال) erklärt, was aber wenig passend ist. S. die verschiedenen Emendationsversuche bei Dillm., der den ganzen Vers als verdächtig betrachtet.†

מְנִי vgl. zu מן I—II u. מן.

מְנִי arab. منع abhalten, zurückhalten, verweigern, sab. מְנִי abhalten; vgl. מאן.

Kal pf. מְנִי, impf. יִמְנֶע, imp. מְנִי, pt. מְנִי — zurückhalten, aufhalten, hemmen, m. d. Acc. Ez 31, 15: וְאִמְנֶע וְהִרְוֹתֶיהָ und ich hielt seine Ströme auf, hemmte sie, a) m. d. Acc. u. מן, abhalten von etwas, bewahren vor etwas. 1 S 25, 26. 34: אֲשֶׁר מְנִיעִי מִהָרַע אֵתְךָ der mich abgehalten übel zu thun an dir. Jer 2, 25: מְנִיעִי רַגְלִי מִחָרְךָ bewahre deinen Fuss vor dem Barfusswerden, lauf nicht zu sehr, damit du nicht die Schuhe verlierst.

31, 16. b) mit dem Acc. d. S. und מן d. P., etwas zurückhalten vor jemandem, es ihm vorenthalten, versagen. Gn 30, 2: אֲשֶׁר מְנִיעַ מִמֶּךָ פְּרִי־בֶטֶן der dir Leibesfrucht versagt hat. 2 S 13, 13. 1 K 20, 7. Hi 22, 7. Seltener m. ל d. P. Ps 84, 12, oder m. d. Acc. d. P. und מן d. S. Nu 24, 11. Koh 2, 10.

Niph. pf. מְנִיעַ, impf. יִמְנֶע 1) zurückgehalten, gehemmt w. Jer 3, 3; reflex. sich zurückhalten, abhalten lassen Nu 22, 16. 2) entzogen, versagt werden, mit מן Hi 38, 15. Jo 1, 13.†

Vgl. die Nomm. pr. מְנִיעַ.

מְנִיעַ (St. גַּעַל, Barth § 169^c), pl. m. suff. מְנִיעַי Neh 3, 3, מְנִיעַי V. 6. 13—15 (vgl. Böttch. § 171, b) Riegel Ct 5, 5. Neh 3, 3. 6. 13—15.†

מְנִיעַ* m. suff. מְנִיעַי m. Riegel, s. v. a. das vor. Dt 33, 25.†

מְנִיעַי* (St. נָעַם) m. suff. מְנִיעַיָם m. pl. Leckerbissen, Delikatessen Ps 141, 4.†

מְנִיעַי m. pl. 2 S 6, 5 ein musikalisches Instrument; eig. wohl Part. Pil. von נָעַם geschüttelt, bewegt werden, die σιστρα, sistra (Vulg.) der Alten, s. Bibl. HWb. 1040.†

מְנִיעַי* (syr. مَنَعَا P. Sm. 2447 vgl. נָעַם, z. Form Olsh. § 206^b) nur pl. מְנִיעַי, m. suff. מְנִיעַיָם Opferschale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. Jer 52, 19.†

מְנִיעַ f. Säugamme. S. Hiph. von יָנַע.

מְנִיעַ N. pr. Manasse, 1) älterer Sohn Josephs Gn 41, 51 (wo der Name erklärt wird), welchen mit Ephraim Jakob adoptierte und mit seinen eigenen Söhnen erben liess Gn 48, 1 ff. 2) der Stamm Manasse. Sein Gebiet lag zur Hälfte jenseit, zur Hälfte diesseit des Jordan. Jos 17, 8 ff., vgl. Ri 1, 27. Über einen Unterstamm Ri 6, 15. Patron. מְנִיעַ Dt 4, 43. 3) Ri 18, 30 mit נָ suspensum s. Buhl, Kanon u. Text d. Alt. Test. 254. 4) Sohn des Hiskia, König von Juda 2 K 20, 21. 21, 1 ff. 2 Ch 33, 1 ff. Jer 15, 4. Keilschr. Menasê od. Minsê, KAT² 354 f. 5) Esr 10, 30. 6) V. 33.

מְנִיעַ* (St. מְנִיעַ, für manajat, s. Lag. Übers. 10. 81. Ges. § 95 Anm. 2) cstr. gleichl., pl. cstr. מְנִיעַי Neh 12, 44 u. מְנִיעַי

12, 47. 13, 10, f. — Teil, Anteil. Ps 63, 11: *מִנְתָּ שְׂעָלִים יְהוֹי* der Füchse Teil d. i. Beute werden sie. Ps 11, 6: *Gluthauch*, (ist) *מִנְתָּ בֹכֶם* ihres Bechers Anteil, d. h. das, was ihnen als der zu leerende Inhalt ihres Bechers zugeteilt ist. 16, 5. 2 Ch 31, 3 f. Jer 13, 25 *מִנְתָּ מְדִינָה* (so liest z. B. auch der Cod. Bab.) dein dir zugemessener Anteil. Von Essportionen Neh 12, 44.†

מָם (St. **מָם**) *m.* Hi 6, 14 (s. Baer z. St.) der Verzagte, Unglückliche (s. Dillm.).†

מָם (unbek. Ursprungs; [nach Speaker's Bible 1, 484 ein ägyptisches Wort; nach Hitz. zu Hi 6, 14 von *מָשׁ* aussaugen, teilweise wegnehmen, wonach es eig. *מָשׁ* heissen sollte]; sonst nur neuhebr. u. targ.) auch *i. p.* **מָם** (s. Baer zu Pr 12, 24), *pl.* **מָמִים** *m.* — Frondienst; *שׁוֹם מָם עַל* Esth 10, 1 Frondienst auflegen. *הָיָה לָמָם* Dt 20, 11. Ri 1, 30. 33. 35. Jes 31, 8 (wo jedoch Trg. u. a. an **מָם** denken) Pr 12, 24. Thr 1, 1; auch *לָמָם עָבַד* Gn 49, 15. Jos 16, 10 frondpflichtig sein, Frondienste thun müssen. *נָתַן לָמָם* Jos 17, 13. *שׁוֹם לָמָם* Ri 1, 28. Dann *concr.* in kollektivem Sinne, die Fronarbeiter; mit *הַעֲלָה* ausheben 1 K 5, 27. 9, 21. 2 Ch 8, 8, vgl. 1 K 9, 15. *אֲשֶׁר עַל-הַמָּם* Aufseher über die Fronen, ein Grossamt am israelitischen Hofe, 2 S 20, 24. 1 K 4, 6. 5, 28. 12, 18. 2 Ch 10, 18. *מָמִים שְׂרֵי* Fronvögte Ex 1, 11.†

מָם (St. **מָם**, Barth § 162^a) *m. suff.* *מָמִי*, *pl. cstr.* *מָמֵי* 1 K 6, 29. 2 K 23, 5, *מָמִי* Hi 37, 12 — Umkreisung, Runde Ct 1, 12 Tafelrunde (vgl. 1 S 16, 11). *Pl.* die Umgebungen 2 K 23, 5. Hi 37, 12. *Adv.* ringsum 1 K 6, 29.†

מָמָר (St. **מָמָר**) *m. eig. Part. Hiph.* 1) gew.: Schlosser (als Handwerker) eig. Verschliesser, dag. nach Hoffm. (zu Hi 28, 15): Goldschmied (vgl. zu **מָמָר**) 2 K 24, 14. 16. Jer 24, 1. 29, 2. 2) Verschluss, Gefängnis eig. das Verschliessende Ps 142, 8. Jes 24, 22. 42, 7.†

מָמָרָת (St. **מָמָרָת**) *m. suff.* *מָמָרָתוֹ* *f. pl.* 1) *מָמָרָתוֹ*, *מָמָרָת*, *m. suff.* *מָמָרָתֵיהֶם* 1) Schloss, Feste, Burg Ps 18, 46. 2 S 22, 46. Mi 7, 17. 2) Leiste, Einfassung

Ex 25, 25. 27. 37, 12. 14. Breite, mit Bildwerk ausgestattete Leisten an den Gestühlen 1 K 7, 28. 29. 31. 32. 35. 36. 2 K 16, 17.†

מָמָר (v. **יָסַר**, wie **מָדַע** v. **יָדַע**) *m.* Grundlage des Gebäudes 1 K 7, 9.†

מָמָרָוֹן *m.* d. End. *אֵת הַמָּסְדָּרוֹנָה* *m.* viell. Säulengang, Halle (*denom.* v. **מָדָר** Reihe) Ri 3, 23.†

מָמָה *aram.* *מָמָה*, *מָמָה* sich auflösen, verfaulen; *äth.* *መሰሰ*: auflösen, vgl. *ar.* *مَسْوَة* geronnene Milch; verw. **מָם**.

Hiph. pf. pl. *הִמְסִיו* (aramaisierend Ges. § 75, Anm. 17) Jos 14, 8; *impf.* *יִמְסֶה*, *וַיִּמְסֶה* Ps 39, 12; *m. suff.* *יִמְסֶם* — machen, dass etwas fliesst, zerfliesst, Ps 6, 7: *ich mache mein Lager fließen von meinen Thränen*; schmelzen 147, 18. Trop. auflösen Ps 39, 12; *m. לב*, das Herz zerfliessen machen, in grosse Furcht setzen Jos 14, 8.†

I. **מָמָה** (St. **מָמָה**) *pl.* *מָמָה*, *f.* Versuchung, von den Grossthaten Jahves, wodurch er das ungläubige Volk auf die Probe stellen wollte Dt 4, 34. 7, 19. 29, 2.†

II. **מָמָה** (als „Versuchung“ erklärt) *N. pr.* eines Ortes in der Wüste Ex 17, 7. Dt 6, 16. 9, 22. 33, 8 und danach Ps 95, 8.†

III. **מָמָה** *cstr.* *מָמָה* *f.* Hi 9, 23 nach Trg., Ew., Dillm. u. a.: Verzagen, Verzweiflung (von **מָם** vgl. **מָם**), was besser ist als: Versuchung (*πειρασμός*, so Hitz. u. a.). Hoffm. = *מָמָה* st. *מָמָה* Gewicht (von **נָשָׂא**), „Anspruch“.†

מָמָה *cstr.* *מָמָה* (im Aramäischen häufig, *מָמָה*, *מָמָה*, Levy T. W. 2, 55. Nh. W. 3, 180. P. Sm. 2183; Etymologie unklar, viell. von **נָשָׂא**) nach Massgabe, Dt 16, 10: *מָמָה נָדְבַת יָדְךָ* je nachdem deine Hand herzugeben vermag.†

מָמָה (von einem ungebr. **מָמָה** vgl. **מָמָה**) *m.* Decke, Schleier (über das Gesicht) Ex 34, 33—35.†

מָמָה (v. **מָמָה**) *f.* s. v. a. *מָמָה* Dornhecke Mi 7, 4.†

מָמָה *m.* 2 K 11, 6 unsicheres Wort (vgl. überhaupt Bleek, Einleitung⁴ 258);

die jüdischen Erklärer; abwechselnd; Ges. wollte: Abwehr, v. נסה, was dies aber nicht bedeutet.†

מסחר* (St. סחר) cstr. מסחר 1 K 10, 15 Handel; Klosterm. liest aber treffend מסחר von סחר.†

מסך vgl. מוג (Barth ES 33. 51).

Kal pf. מסך 1. ps. i. p. מסכתי, inf. למסך mischen. Ps 102, 10: mein Getränk mische ich mit meinen Thränen. Insbes. von dem Mischen des Weines mit Gewürz Pr 9, 2. 5. Jes 5, 22 (vgl. Fränkel 162 f. 171 f. Löw, Pflanzennamen 319). Bildl. Jes 19, 14 einen Geist der Verwirrung mischen, durch Mischen hervorbringen.†

Derivate: ממסך und

מסך m. gemischter Wein, Würzwein Ps 75, 9.†

מסך (St. סכך, Barth § 162^a) cstr. מסך m. Decke 2 S 17, 19. Ps 105, 39; übertr. Schutz, Wehr Jes 22, 8; sonst nur von dem Vorhange vor der Thüre des Heiligen Ex 26, 36 f. 39, 38. 40, 5 und vor dem Thore des Vorhofs 35, 17. 39, 40. Vollst. פרכת המסך 35, 12. 39, 34. 40, 21.

מסכה* m. suff. מסכתי (mit כ raph. s. Baer, aber doch wahrsch. מסכה z. l., von סכך) f. Decke, das womit etwas bedeckt ist Ez 28, 13.†

I. מסכה (St. נסך I) cstr. מסכת, pl. מסכות, m. suff. מסכתם f. 1) Guss, aus Metall, עגל מסכה ein gegossenes Kalb Ex 32, 4. 8. אלהי מסכה gegossene Götterbilder Ex 34, 17. Lv 19, 4. 2) insbes. gegossenes Götzenbild Dt 9, 12. Ri 17, 3. 4. Jes 30, 22. 42, 17. Hos 13, 2. Nah 1, 14. Hab 2, 18. 3) σπονδή, Bündnis, Friedensschluss Jes 30, 1 (andere, wie schon Aq., Theod., leiten es in dieser Bedeutung von נסך II ab, eig.: Geflecht).

II. מסכה (St. נסך II) f. Decke Jes 25, 7. 28, 20.†

מסכן (ebenso syr. مَسْكِين, ar. مسكين, äthiop. ማስክን: vgl. סכן III; die Etymologie ist streitig vgl. Fleischer bei Del. Jes.³ 421. Del. Proll. 186; nach Jensen ZA 4, 271 u. Zimmern ZA 7, 353 ist es d. ass. muškēnu Bittflehen-der, Elender [schon in den Amarna-

Briefen] ein part. Piel-šafel, wahrsch. v. כן [den Körper am Boden] festmachen; aus dem Arab. stammt italien. meschino, franz. mesquin u. a.) — arm, elend Koh 4, 13. 9, 15 f. Vgl. מספגת u. סכן Pu.†

מספגות (nach Del. Proll. 186 „Verpflegungsstätten“ von סכן I) pl. f. Vorräte, Magazine Ex 1, 11. 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 4. 6. 16, 4. 17, 12. 32, 28.†

מספגת (v. מספן) f. Armut, Elend Dt 8, 9.†

מספגת* (St. נסך II) i. p. מספגת f. Gewebe, und zwar dessen Aufzug (Kette) Ri 16, 13 f. Vgl. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. 177 f.†

מסלה (St. סלל, moab. מסלת Meša-I. 26) cstr. מסלות, m. suff. מסלותו, pl. מסלות, m. suff. מסלותי, f. 1) aufgeschütteter, gebahnter Weg Jes 40, 3. 49, 11. 62, 10, dann von den verschiedenen grösseren oder kleineren Landstrassen Ri 20, 31 f. 45. 21, 19. 2 S 20, 12 f. Jes 7, 3. 33, 8. 36, 2. 2 K 18, 17. 1 Ch 26, 16. 18; von den Hauptstrassen in Edom Nu 20, 19, vgl. auch Jes 11, 16. 19, 23. Jer 31, 21; im allgem. Weg, den man geht, selbst wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 8, übertragen Pr 16, 17. Jes 59, 7; Bahnen der Sterne Ri 5, 20; מסלה אחת 1 S 6, 12 derselbe Weg, geradeaus. (Ps 84, 6 scheint ein Textfehler vorzuliegen s. Hupf.). 2) technischer Ausdruck 2 Ch 9, 11, viell. parketartige Erhöhungen des Fussbodens, vgl. zu מסעד.†

מסלול (St. סלל, Barth § 169^c) m. Bahn, Weg Jes 35, 8.†

מסמור* s. zu משמר.

מסם Nebenform zu מסה, מאם II. Man könnte arab. مَسَى, im Wasser auflösen, vergleichen; die ursprüngliche Form wäre dann משש (in der That wollen einige משוש Jes 8, 5 mit מסום identifizieren), aber der S-laut des äthiop. Äquivalents zu מסה (s. d.) stimmt nicht dazu.

Kal inf. מסם Jes 10, 18; der Satz ist ganz zweifelhaft (Ra., Luzz. kombinieren es mit קס Motte).†

Niph. pf. נָמַס i. p. נָמַס, pl. נָמָסוּ, impf. נָמַס, i. p. נָמַס, inf. נָמַס, pt. נָמַס (für נָמַס 1 S 15, 9 ist נָמַסָּה v. מאם I

z. l.) 1) zerschmelzen, zerfließen Ex 16, 21. Ps 68, 3. Jes 34, 3. Ri 15, 14: *und es flossen ihm die Bande von den Händen*, d. h. fielen wie zerflossen von seinen Händen. Von den Bergen Ps 97, 5. Mi 1, 4. Von einer eiternden Wunde Hi 7, 5. — 2) mit לב vergehn a) vor Furcht, Angst, mithin: verzagen Dt 20, 8. Jes 13, 7. 19, 1. Nah 2, 11. Ez 21, 12. Jos 2, 11. 5, 1. 7, 5: *es zerfloss das Herz des Volkes* ויהי למים ויהי und ward zu Wasser b) vor Kummer, Schmerz Ps 22, 15. Auch ohne לב in beiden Beziehungen 2 S 17, 10: *und auch* (ל. ויהי für והוא) *ein tapferer Mann* ימים würde verzagt werden. Ps 112, 10: *er vergeht*, vor Groll.†

Hiph. pf. pl. הִמָּסוּ verzagt machen Dt 1, 28.†

Derivv.: מָסָה, מָסָה III, מָסָה.

מָסַע (St. נסע) m. 1) als infin. (Ges. § 45, 1^c) das Aufbrechen, Abziehen, Ziehen (eines Nomadenheeres), Dt 10, 11: *um vor dem Volke herzuführen* לְמַסַּע לְפָנֵי הָעָם um vor dem Volke herzuführen. Nu 10, 2: *um aufbrechen zu machen die Lager* לְמַסַּע אֶת־הַמַּחֲנֵה um aufbrechen zu machen die Lager. Gewönl. 2) Subst. der Aufbruch, die Reise, der Zug Ex 40, 36. 38, Reise-station Ex 17, 1: *nach ihren Stationen* לְמַסְעֵיהֶם nach ihren Stationen Nu 10, 6. 12. 28. 33, 1 f. Gn 13, 3: *er zog stationsweise* וַיֵּלֶךְ לְמַסְעָיו er zog stationsweise.†

I. מָסַע (St. נסע) Bruch, von Bruchsteinen, die schon beim Bruche zu-gerichtet wurden 1 K 6, 7 (vgl. 5, 31).†

II. מָסַע Hi 41, 18 (viell. verw. mit نَسَعَ werfen, Kam.) Wurfgeschoss (s. Dillm.).†

מָסַעַד (St. סעד) m. Stütze, Geländer 1 K 10, 12. Thenius: Sitze, Banksitze, vgl. מַסְלָה no. 2.†

מָסַפֵּד (St. ספד, Barth § 171^c) cstr. מָסַפֵּד, m. suff. מָסַפֵּד m. Klage, Wehklage Gn 50, 10. Jer 48, 38. Mi 1, 8. 11. Am 5, 16. 17. Jes 22, 12. Esth 4, 3. Ps 30, 12, mit מָר Ez 27, 31, vgl. Jer 6, 26; über die Sünde Jo 2, 12, über einen Eingebornen Sach 12, 10, zu V. 11 vgl. zu הַדְרִימוֹן.†

מָסַפֵּא (St. ספא im Talm.: zu essen geben) m. Futter Gn 24, 25. 32. 42, 27. 43, 24. Ri 19, 19.†

מָסַפֶּת (St. ספת vgl. zu ספחת) f. s. v. a. סַפֶּת Schorf Lv 13, 7. 8 und zwar ein gutartiger V. 6.†

מָסַפֶּת (St. ספה, vgl. zu ספחת) m. suff. מָסַפֶּת pl. f. Ez 13, 18. 21 irgend eine Kopfbedeckung, Schleier od. dgl.†

I. מָסַפֶּר (St. ספר) cstr. מָסַפֶּר, m. suff. מָסַפֶּר, מָסַפֶּר, pl. cstr. מָסַפְרֵי 1 Ch 12, 23 m. 1) Zahl. Im Acc.: an, nach der Zahl. Ex 16, 16: *nach der Zahl eurer Seelen* נִפְשֵׁיכֶם nach der Zahl eurer Seelen. Hi 1, 5. Öfter steht es (wie das gr. ἀριθμὸν, ἀριθμῶ) pleonast. hinter Zahlwörtern. 2 S 21, 20: *vierundzwanzig an der Zahl* אַרְבַּע מָסַפֶּר an der Zahl. Gn 41, 49, לֹאֵן מָסַפֶּר 1 Ch 22, 4 und מָסַפֶּר אֵין Hi 5, 9. 9, 10 bis zur Unzahl, unzählig. Der Gegensatz ist מָסַפֶּר gleichs. zählig, dah. wenig (wie ar. مَعْدُود) z. B. אֲנִשִּׁי מָסַפֶּר, wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. 33, 6. Jes 10, 19, auch mit dem stat. absol. מָסַפֶּר יָמִים eig. Tage die eine Zahl, d. h. zählig sind Nu 9, 20. 2) Erzählung (vgl. das Verbum in Pi.) nur Ri 7, 15.

II. מָסַפֶּר N. pr. m. Esr 2, 2, wofür מָסַפֶּר Neh 7, 7.†

מָסַפֶּר s. מָסַפֶּר II.

מָסַר vgl. mischn., aram. מָסַר, מסר übergeben, überliefern, auch denunzieren. Im Hebr. zweifelhafter Echtheit. Sonst vgl. ZDMG 46, 530.

Kal Nu 31, 16 לְמָסַר־וָהֶן wahrsch. Fehler für לְמַעַל (Ges. Dillm.).†

Niph. Nu 31, 5 וַיִּמָּסְרוּ es wurden übergeben (an Mose abgeliefert) aus den Stämmen Israels tausend aus einem Stamme; viell. Fehler für וַיִּסְפְּרוּ vgl. LXX.†

מָסַר s. zu מָסַר.

מָסַרֹת s. מָסַר.

מָסַרֶת (f. מָסַרֶת, St. אסר) f. Mittel der Verbindung (Pflichtverhältnis) Ez 20, 37. Vgl. Lagarde in GN. 1882, 168.

מָסַרֹת (St. סתר) m. Schlupfwinkel, Zufluchtsort Jes 4, 6.†

מָסַרֹת (St. סתר, Barth § 171^c), subst.

das Verhüllen Jes 53, 3: **בְּמִסְתָּר פָּנִים** **מִמֶּנּוּ** eig. wie Verhüllen des Angesichts vor ihm, d. i. wie einer vor dem man das Gesicht verhüllt (viell. ist aber *Pt. Hoph.* od. *Pt. Haph.* gemeint).†

מִסְתָּר (St. סתר) *m.* Schlupfwinkel Ps 10, 8 f. 17, 12. Thr 3, 10.

מַעְבֵּדָהּ (St. עבר) *pl. m. suff.* **מַעְבְּדֵיהֶם** *m.* das Thun Hi 34, 25.†

מַעֲבָה (St. עבה) *ctr.* **מַעֲבָה** 1 K 7, 46: **בַּעֲבֵי הָאֲדָמָה** (2 Ch 4, 17 **הָאֲדָמָה**) das, worin die Erzgeräte gegossen wurden, wahrsch. also: Formen aus [Thon]-erde.†

מַעְבָּר (St. עבר) *m.* 1) das Einherfahren, Vorübergehen Jes 30, 32: **כָּל מַעְבָּר מִפָּנֶיךָ מוֹסְדָה וְנוֹ** jedes Herfahren (d. i. Ausholen und Treffen) der beschlossenen Geißel ergeht unter Pauken und Zitherspiel (seitens des Volkes von Jerusalem, das sich der göttlichen Gerichtsthat freut). 2) Ort des Übergangs a) über einen Fluss Gn 32, 23, b) ein in die Kluft hinab- und dann hinaufführender Pfad 1 S 13, 23.†

מַעְבְּרָה (St. עבר) *f.* Jes 10, 29, *pl.* **מַעְבְּרוֹת** u. **מַעְבְּרוֹת** (als *absol.* Jos 2, 7. 1 S 14, 4 u. *ctr.* Ri 3, 28. 12, 5 f.) 1) Furt Ri 3, 28. 12, 5 f. Jos 2, 7. Jes 16, 2. 2) dasselbe wie **מַעְבָּר** *no.* 2b Jes 10, 29. 1 S 14, 4. 3) Brücke, Überfahrtsstelle Jer 51, 32.†

מַעְגָּל (St. עגל) *ctr.* **מַעְגָּל**, *m.* d. End. **אֶ** **מַעְגָּלָה** 1 S 17, 20 (s. Driver), *pl. ctr.* **מַעְגָּלִי**, *m. suff.* **מַעְגָּלִיךָ** *m.* 1) Geleise, Wagenspur Ps 65, 12, überh. Pfad Ps 140, 6. Häufig trop. (wie **נִתְיָבָה**, **דֶּרֶךְ**) Handlungsweise Ps 23, 3. Pr 2, 9. 15. 18. 4, 11. 26. 5, 6. 21. Jes 26, 7. 59, 8. **פְּדַת גּוֹתֶת** f. Gott wohlgefällige Ps 17, 5. — 2) 1 S 17, 20. 26, 5. 7, ein Teil des Lagers, gewöhnl. Wagenburg; aber eine solche war kaum möglich in der Wüste Judas.†

מַעַד spez. hebr.

Kal pf. **מַעַד**, *impf.* **אֶמַעַד** wanken 2 S 22, 37. Ps 18, 37. 26, 1. 37, 31. Hi 12, 5: **לְמוֹעֲדֵי רָגֶל** die, deren Fuss wankt.†

Pu. pt. **מוֹעֲדָת** (ohne **ק** Ges. § 52 Anm. 6; doch kann man einfacher **מוֹעֲדָת** lesen, ZAW 10, 176) Pr 25, 19 wanken.†

Hiph. impf. **הִמַּעַד** wanken lassen Ps 69, 24.†

מַעְדִּי (verk. aus **מַעְדָּה** vgl. **יְהִדִּי**, **יְחִמִּי**) *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

מַעְדִּיָּה (vgl. **מַעְדִּיָּה**, **מַעְדִּיָּה**) *N. pr. m.* Neh 12, 5, wofür **מוֹעֲדָה** V. 17.†

מַעְדִּיָּם (v. **עָדָן**, Barth § 174^c) *ctr.* **מַעְדִּיָּם**, 1) Annehmlichkeiten, Freude Pr 29, 17. 2) liebliche Speisen, Leckerbissen Gn 49, 20. Thr 4, 5.†

מַעְדָּנוֹת Hi 38, 31, **מַעְדָּנוֹת** 1 S 15, 32 (s. Baer) — Hi 38, 31 nach den meisten: Bande, Gebinde (von **עָדָן** = **עָדָן** vgl. **מַעְדָּנוֹת** Levy, Nh. Wb. 3, 182), s. Dillm. z. St. — Dieselbe Bedeutung gibt Klosterm. dem Worte 1 S 15, 32; dag. Wellh., Driver nach den meisten Versionen: behaglich, heiter (vgl. **מַעְדָּנוֹת**); Lagarde, Proph. chald. LI nach LXX **מַעְדָּנוֹת** bebend, v. **מַעַד**.†

מַעְדָּר (St. עדר) *m.* Hacke, Gähacke, *sarculum* Jes 7, 25.†

מַעֲהָ *pl.* **מַעֲהָ** oder (nach Barth) **מַעֲהָ** (neuhebr. **מַעֲהָ** u. **מַעֲהָ**, aram. **מַעֲהָ**, arab. **مَعَى**, äth. **ጠጥሶ**; vgl. Lag. Übers. 156; Barth § 12^a, ZDMG 42, 345, der die Pluralform als eine formelle Analogiebildung betrachtet) — *ctr.* **מַעֲהָ**, aber *m. suff.* **מַעֲהָ**, **מַעֲהָ** — Eingeweide 1) im eigentlichen Sinne Jon 2, 1 f.; **מַעֲהָ** von jemandem abstammen Gn 15, 4 (25, 23). 2 S 7, 12. 16, 11. 2) das Leibesinnere, bes. Mutterleib. Gn 25, 23. Ruth 1, 11: **וְהָיָה לִּי בְּנִים בְּמַעֲהָ** werde ich noch Kinder gebären? **מַעֲהָ** vom Mutterleibe an Jes 49, 1. Ps 71, 6. 3) Metaph. das Innere, öfters für: Herz. Hi 30, 27: **מַעֲהָ** mein Inneres siedet. Thr 1, 20. Jes 16, 11. Ps 40, 9: **מַעֲהָ** dein Gesetz wohnt in meinem Innersten. 4) von dem Unterleibe seiner Aussen-seite nach Ct 5, 14.

מַעֲהָ vgl. neuhebr. **מַעֲהָ**, aram. **מַעֲהָ**,

כֻּבָּה Körnchen (dann *numulus*). So vielleicht Jes 48, 19 מְעִתִּי *seine* (des Sandes) Körnchen, Steinchen (vgl. LXX, Vulg., Trg.). Doch kann man auch das Wort als Plur. von מְעָה betrachten, und das syr. כַּבְּלָא מְעָה die [Eingeweide-] Würmer der Erde (P. Sm. 2185) vergleichen; also die Würmer des Sandes.†

מְעוֹז *m. s. v. a.* עֵנָה Brotkuchen, Kuchen 1 K 17, 12, vgl. V. 13. So auch d. gew. Auffassung Ps 35, 16: לֶעֱנִי מְעוֹז Kuchen-Witzlinge, d. h. Schmarotzer, die sich auf Witzeleien legen. And. Deutungen s. bei Hupfeld z. St. Schwally, ZAW 11, 258 liest nach d. LXX לֶעֱנִי לֶעֱנִי sie verspotten mit Spott; Baethgen לֶעֱנִי לֶעֱנִי.

מְעוֹז (mit unverkürztem *â* vgl. Nöld. Mand. Gr. 130. Barth § 158^b; nach d. Mass., wie die Formen *m. suff.* zeigen, überall von עוֹז abgeleitet, in Wirklichkeit aber, entweder z. T. oder wahrscheinlicher überall von עוֹZuflucht suchen, abzuleiten, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 15, also מְעוֹז *u. s. w.*) — *m. suff.* מְעוֹז, מְעוֹז (s. Baer zu Ps 31, 5), *pl.* מְעוֹזִים, מְעוֹזִים; die Form מְעוֹזִיָּה Jes 23, 11 (Ges. § 20, 3 Anm. 2) ist nach einigen Schreibfehler für מְעוֹזִיָּה, nach Olsh. § 201^a für מְעוֹזִיָּה, nach Hoffm. a. a. O. ein phöniz. Plur. auf *ônîm* — Bergfeste (als Zufluchtsort) Ri 6, 26. Dn 11, 7. 10; מְעוֹז עִיר Jes 17, 9, Hafen (ebenfalls als Zufluchtsort) Jes 23, 4. 11. Überhaupt: Schutz, Zuflucht Jes 25, 4. 27, 5, מְעוֹז צוּר schützender Fels Ps 31, 3; häufig bildlich von Jahve Ps 37, 39. 43, 2. Nah 1, 7. Jes 17, 10, von der Freude des Volkes Neh 8, 10. אֱלֹהֵי מְעוֹז Gott der Festen, der Kriegsgott Dn 11, 38.

מְעוֹז (s. Baer z. St. u. Lag. Übers. 32 f.) *N. pr. m.* 1 S 27, 2, s. מְעָה no. 2, a, β.†

I. מְעוֹן (mischn., syr. مَعْنَان, ar. مَعَان, v. עוֹן s. d.), *cstr.* מְעוֹן, *m. suff.* מְעוֹנוֹ *pl.* מְעוֹנִים 1 Ch 4, 41 *m.* — 1) Wohnung; von den Wohnungen wilder Tiere Nah 2, 12. Jer 9, 10. 10, 22. 51, 37; von Gottes Wohnung, aber nur dichterisch und mit folg. Genet. Ps 26, 8 (LXX εὐστροφία

d. i. גֵּעִם). 68, 6. Dt 26, 15. Sach 2, 17, allein nur 2 Ch 36, 15. 2) Zuflucht Ps 90, 1 (besser wohl מְעוֹן). — Über die korruptierten Stellen 1 S 2, 29. 32 s. Wellh. u. Driver. Zeph 3, 7 liest Wellh. nach der LXX מְעוֹנָה.

II. מְעוֹן *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda, unweit der Stadt Karmel (südlich von Hebron) Jos 15, 55. 1 S 25, 2. Davon מְדַבֵּר-מְעוֹן Steppe Maon 1 S 23, 24. 25. Jetzt Ma'in Robinson 2, 422. 2) eines Volkes Ri 10, 12, das mit מְעוֹנִים zusammenzustellen wäre; doch liest man besser mit LXX מְדוֹן vgl. Berth.† 3) eines Mannes 1 Ch 2, 45.† Vgl. sab. *nomm. loc.* מְעוֹנָה (= مَعِين) u. מְעוֹנָה.

מְעוֹנָה *s. מְעָה.*

מְעוֹנִים 1 Ch 4, 41 (*Kr.*). 2 Ch 26, 7 (auch 20, 1 vgl. d. LXX). Über die *Mivaiot*, womit es LXX übersetzt, und ihr Verhältnis zu den Minäern in Arabien, s. Dillm. zu Hi 2, 11. Glaser, Skizze 2, 450 f. ZDMG 44, 505. Sonst s. Buhl, Die Edomiter 40 ff. — Esr 2, 50. Neh 7, 52 sind wahrsch. Angehörige dieses Volksstammes gemeint, die als Kriegsgefangene den Netinim beigezählt worden waren.†

מְעוֹנִיתִי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

מְעוֹרָה* (St. עֵר I) *cstr.* מְעוֹרָה *m.* Finsternis Jes 8, 22.†

מְעוֹרָה* (v. עוֹר II entblößen, vgl. Barth § 27 g, oder von עוֹר I aushöhlen, vgl. ar. مَعْرَاض) *m. pl.* מְעוֹרֵיהֶם *pudenda* Hab 2, 15.†

מְעוֹרָה *s. מְעוֹר.*

מְעוֹרָה Neh 10, 9 u. מְעוֹרָהוּ 1 Ch 24, 18.† *N. pr. m.*

מְעוֹט neuhebr., talm.; nach Ges. *denom.* von מָעוֹט, das nach ihm „Span“ bedeutet; vgl. arab. مَعَاٹ ausfallen und wenig werden, vom Haare.

Kal impf. יִמְעוֹט, *inf. cstr.* מְעוֹט, wenig, gering sein. Lv 25, 16: מְעוֹט לְפִי מְעוֹט nach Verhältnis der Wenigkeit der Jahre. Ex 12, 4. Jes 21, 17. Jer 29, 6. 30, 19. Neh 9, 32. Auch: weniger werden Ps 107, 39. Pr 13, 11: Vermögen aus Schwindel wird immer weniger.†

Pi. pf. i. p. מְעָטו intrans. wie Kal Koh 12, 3.†

Hiph. pf. הִמְעִיטָה, impf. יִמְעִיט, m. suff. מְעִיטָה, pt. מְעִיט 1) wenig, gering machen, vermindern Lv 25, 16. 26, 22. Nu 26, 54. 33, 54 (s. no. 2). Jer 10, 24: מְעִיטָה פָּן־הַמְעִיטָה damit du mich (das Volk) nicht gering machest. Ez 29, 15. Ps 107, 38. — Die Handlung, worauf es sich bezieht, muss zuweilen aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden, z. B. Nu 11, 32: הַמְעִיט אֶסְפָּה הַמְעִיט wer wenig gesammelt, hat zehn Chomer gesammelt. Ex 16, 17. 18. 2 K 4, 3: בֹּרֶגֶת לְךָ — leere Gefässe אֶל־הַמְעִיט (sc. לְשֹׂאֵל) d. i. borge möglichst viel. 2) wenig od. weniger geben Nu 35, 8. Ex 30, 15: וְהָרֵל לֹא יִמְעִיט und der Arme soll nicht weniger geben.†

Derivat: מְעַט vgl. zu מְעָט.

מְעָט (s. zu מְעָט) 7mal מְעָט (Baer zu Ez 11, 16); i. p. מְעָט Ez 11, 16 u. מְעָט Hos 8, 10 pl. מְעָטִים Ps 109, 8. Koh 5, 1† wenig. Es wird konstruiert a) als Subst., mit folg. Genet. מְעָט מִיִּם ein wenig Wasser Gn 18, 4. 24, 17. 43. מְעָט אֶכֶל ein wenig Speise 43, 2. Seltener steht es im Genet. nach, z. B. מְעָט מְתֵי wenige Leute Dt 26, 5. מְעָט עֲזָר geringe Hilfe Dn 11, 34. b) accusat. Ps 8, 6. 2 S 16, 1, öfter von der Zeit: ein wenig, eine kurze Zeit Ruth 2, 7. Ps 37, 10. Hos 8, 10 (vgl. zu חָלַל). Hgg 2, 6. מְעָט מְעָט peu à peu, allmählich Ex 23, 30. Dt 7, 22. מְעָט מְעָט ist es zu wenig für euch? Nu 16, 9. Ez 16, 20: מְעָט מִתְּוֹנֵי־יָדְךָ war deines buhlerischen Treibens zu wenig? c) Selten steht es adjektivisch Nu 26, 54. Pl. wenige Ps 109, 8. Koh 5, 1. — Häufig: בְּמְעָט 1) beinahe, eig. um ein wenig, wenig fehlte Gn 26, 10. Ps 73, 2. 94, 17. 119, 87. Jes 1, 9 (wo es wohl zum Nachsatze gehört), mit Perf. von dem, was leicht hätte geschehen können. 2) mit Impf. wie eine Kleinigkeit, d. h. ehe man es sich versieht Ps 81, 15. 2, 12. Hi 32, 22. 3) s. v. a. מְעָט aber verstärkt, das gr. ὅσον ὀλίγον 1 Ch 16, 19. Ps 105, 12; zeitlich: ein wenig 2 S 19, 37; בְּמְעָט רָגַע einen kleinen Augenblick Jes 26, 20. Esr 9, 8. — Ct 3, 4: בְּמְעָט שָׁעֲבַרְתִּי ein wenig war es, dass

ich vorüber war d. h. kaum war ich vorüber.

מְעָטָה* f. מְעָטָה Ez 21, 20 gew.: glatt. Corn., Lag. Übers. 30 lesen מְרוּטָה gefegt.†

מְעִטָּה (St. עֵמָה) m. Hülle, Kleid Jes 61, 3.†

מְעִטָּה* (v. עֵמָה I s. d.) pl. מְעִטָּוֹת f. eine zweite weitere tunica, die über der gewöhnlichen getragen wurde, vgl. מְעִיל. Jes 3, 22.†

מְעִי* cstr. מְעִי Jes 17, 1; gewöhnl.: Schutthaufen = עִי, aber das Wort, das in LXX fehlt, ist besser zu streichen, vgl. Lag. Semit. 1, 29. Chey. z. St., Nöld. ZDMG 32, 401.†

מְעִי N. pr. m. Neh 12, 36.†

מְעִיל (St. מַעַל s. d.; Barth EF 15 stellt arab. مَعَال Oberkleid, damit zusammen) m. suff. מְעִילו, selten def. מְעִלוֹ Hi 1, 20. 2, 12, pl. מְעִילִים m. ein ärmelloses, über der allg. gebräuchlichen כְּתוֹנֶת (χιτών) getragenes langes Obergewand, vgl. 2 S 13, 18. Es wurde von Männern und Frauen getragen, insbes. von Vornehmen Hi 1, 20. 2, 12, bes. Königen und Königssöhnen 1 S 18, 4. 24, 5. 12, aber auch Propheten (Samuel) 1 S 15, 27. 28, 14. Insbes. gehörte ein מְעִיל zur Amtstracht des Hohenpriesters; weil unter dem Ephod getragen, מְעִיל הָאֶפֶד genannt Ex 28, 31. 39, 22.

מְעִים Eingeweide, s. מְעָה*.

מְעִין (mischn., syr. مَعِين, von עֵין gebildet) cstr. מְעִין u. מְעִינו Ps 114, 8; m. suff. מְעִינו; pl. מְעִינִים cstr. מְעִינִי (Jes 12, 3: מְעִינִי, wie von מְעִין), m. suff. מְעִינִי; u. מְעִינֹת cstr. מְעִינֹת Quelle, oder die Vertiefung, in welcher die Quelle hervorbricht 1 K 18, 5. 2 K 3, 19. 25. Jos 15, 9. 18, 15. Jo 4, 18; die Quellen des unterirdischen Oceans Gn 7, 11. 8, 2; eine versiegelte Quelle Ct 4, 12; bildlich Hos 13, 15, die Quellen des Heils Jes 12, 3. Unsicher ist Ps 87, 7, wo LXX מְעִין hat, während Hupf. מְעִינִי meine Bewohner, Nachbarn, liest. Bildlich für das Weib, mit dem der Mann im geschlechtlichen Verkehre lebt Pr 5, 16.

מַעֲנִים 1 Ch 4, 41 *Kt.* s. **מַעֲנִים**.†

מַעַד neuhebr. jüd.-aram.: drücken, arab. **مَعَكَ** auf den Boden reiben od. drücken.

Kal pt. pass. Lv 22, 24: **מַעֲדָה** (verschchnittenes Tier) mit zerdrückten Hoden. 1 S 26, 7: **מַעֲדָה בְּאַרְצָא** sein Speer war in die Erde gedrückt, gesteckt.†

Pu. pf. **מַעֲדוּ** gedrückt werden, vom unzünftigen Betasten der Brüste Ez 23, 3.†
Vgl. *N. pr.* **מַעֲדָה** und

מַעֲכָה u. **מַעֲכָתָה** *N. pr.*
1) eines Gebietes am Fusse des Hermon, unweit Geschûr (s. zu **גִּשְׁשׁוּר** u. **גִּשְׁשׁוּרִי** no. 1) 2 S 10, 6. 8. 1 Ch 19, 7. Das anstossende Syrien hiess **מַעֲכָה** 1 Ch 19, 6. Der Volksname ist **מַעֲכָתִי** Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2 S 23, 34. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 4, 19. Vgl. **בֵּית אֶבֶל מַעֲכָה** 2) mehrerer Personen a) *m. a*) Gn 22, 24 (wohl Stammvater des gleichnamigen syr. Volkes) *β*) 1 K 2, 39, wofür **מַעֲדָה** (s. d.) 1 S 27, 2. *γ*) 1 Ch 11, 43. *δ*) 27, 16. *b*) *f.* *α*) 2 S 3, 3. 1 Ch 3, 2. *β*) 1 K 15, 2. 10. 13. 2 Ch 11, 20—22. 15, 16, wofür 13, 2 wahrsch. verschrieben **מִיכָהִי** *γ*) 1 Ch 2, 48. *δ*) 7, 15 f. *ε*) 8, 29. 9, 35.†

מַעַל auch neuhebr.; nach Ges. bedecken (vgl. **מַעֲלֵל**), dann wäre es: verdeckt, hinterlistig handeln. Über das ar. **مَعَل** s. Barth ES 62 f.

Kal pf. **מַעַל**, *impf.* **יַמְעַל** Pr 16, 10 und **יַמְעַל** Lv 5, 15; 1) treulos handeln Pr 16, 10. 2 Ch 26, 18. 29, 6. 19. Neh 1, 8. Mit **בִּיהוּה** sich an Jahve versündigen durch Versagen des Vertrauens und Gehorsams Dt 32, 51. Bes. in der Verb.: **מַעַל מַעַל בִּיהוּה** Jos 22, 16. 1 Ch 5, 25. 10, 13. 2 Ch 12, 2. Dn 9, 7 (vgl. zu **מָסַר**). 2) mit **בְּ** der Sache: sich an etwas vergreifen Jos 7, 1. 22, 20. 1 Ch 2, 7.

Derivat:

I. **מַעַל** *i. p.* **מַעַל** *m.* Treubruch, Abfall als *sacrilegium* Hi 21, 34. Esr 9, 2. 4. 10, 6. Sonst immer i. d. Vbdg. **מַעַל מַעַל בְּ**, s. **מַעַל**.

II. **מַעַל** (abgek. aus **מַעֲלָה** v. **עָלָה**; phön. **מעל** nach oben) *m.* eig. das Obere, dann *Adv.* oben. — Meistens 1) *m. d.*

Endg. *â* **מַעֲלָה** *i. p.* **מַעֲלָה** a) aufwärts, nach oben zu. **מַעֲלָה מַעֲלָה** immer höher und höher Dt 28, 43. *b*) drüber 1 S 9, 2, bes. von der Zeit Nu 1, 20, von der Zukunft, auf die man hinaussieht, 1 S 16, 13. 30, 25. Hgg 2, 18, dagegen V. 15 von der Vergangenheit, auf welche man zurückblickt. — **לְמַעֲלָה** a) nach oben, aufwärts, Jes 7, 11. *b*) drüber hinaus Esr 9, 6: **לְמַעֲלָה רֹאשׁ** über das Haupt hinaus. Von der Zeit 1 Ch 23, 27. Ggstz.: **לְמַטָּה מִן** — **לְמַעֲלָה** über, d. h. ausser dem was: 1 Ch 29, 3. **עַד-לְמַעֲלָה** überaus: 2 Ch 16, 12. 17, 12. 26, 8. **מִלְמַעֲלָה** von oben her, *desuper*. Gn 6, 16. 7, 20. Ex 25, 21. 26, 14. 36, 19. Jos 3, 13. 16. — 2) ohne *â* nur mit d. Präp. **מִן** **מִמַּעַל** *i. p.* **מִמַּעַל** von oben Jes 45, 8 und bloss: oben, oberhalb 1 K 8, 23. Dt 5, 8. Am 2, 9. Hi 18, 16 (vgl. auch zu **עַל** Anf.). — **מִמַּעַל לְ** oberhalb, auf, über Gn 22, 9. Dn 12, 6. Jes 6, 2 (vgl. zu **עַל** no. 3 c).

מַעַל s. **עַל**.

מַעֲלָה* (v. **עָלָה**) *cstr.* **מַעַל** *m.* Neh 8, 6 das Aufheben.†

מַעֲלָה (St. **עָלָה**) *m. suff.* **מַעֲלָיו** (*sing.*, vgl. Ges. § 93 zu Ende) *m.* 1) Aufgang, Ort, wo man hinaufgeht Neh 12, 37. Ez 40, 31. **מַעֲלָה הָעִיר** 1 S 9, 11 der hinaufsteigende Weg zur Stadt, **מַעֲלָה הַיָּתִים** 2 S 15, 30 der mit Ölbäumen bewachsene Abhang (des Ölberges). Daher **מַעֲלָה אֶרְמִים** Jos 18, 17 in der Wüste zw. Jerusalem und Jericho, wahrsch. das jetzige *Kal'at ed-dam* (Guérin, Sam. 2, 156 ff.); **מַעֲלָה נֹר** 2 K 9, 27 s. **נֹר**; u. **מַעֲלָה עֲקָרִים** Nu 34, 4. Jos 15, 3. Ri 1, 36, viell. der steile Pass *Naḥb es-safâ* (Rob. 3, 145. 149 f. Wetzst. bei Del. Jes.³ 697) oder *Naḥb Kareb* (Palmer, Desert 406. 416); vgl. Dillm. z. Nu 34, 4. — 2) erhöhter Platz, *suggestus* Neh 9, 4.

מַעֲלָה *pl.* **מַעֲלֹת**, *m. suff.* **מַעֲלֹתָיו** (*Am* 9, 6, wo aber **עֲלִיתָיו** z. lesen ist), (*Am* 9, 6, wo aber **עֲלִיתָיו** z. lesen ist), *f.* 1) das Hinaufsteigen, Hinaufreisen Esr 7, 9. 2) das Aufsteigende, **מַעֲלֹת רוּחָם** die in eurem Geiste aufsteigenden Gedanken Ez 11, 5, vgl. **עָלָה** no. 1 a. E. 3) *local* das, worauf man auf-

steigt, Stufe; die zur Davidstadt führenden Stufen Neh 3, 15. 12, 37 (vgl. ZDPV 5, 315), die Stufen eines Thrones 1 K 10, 19; die Stufen (viell. Grade, vgl. ZDMG 28, 661) einer Sonnenuhr 2 K 20, 9 ff. Jes 38, 8. Über die unklare Stelle 1 Ch 17, 17 vgl. Berth., der למעלה, aufwärts, liest. — 4) שִׁיר הַמַּעֲלוֹת in der Überschrift von Ps 120—134, ein verschieden gedeuteter Ausdruck; nach einigen: Psalmen, die auf den Stufen zw. dem Vorhofe der Männer und dem der Weiber gesungen wurden (beruht auf Missverständnis von Middot 2, 5); nach anderen: Psalmen der Rückkehr aus Babel (vgl. Esr 7, 9); wiedernach anderen: Wallfahrtspsalmen (vgl. Ex 34, 24); nach anderen endlich: stufenartigrhythmisierte Psalmen, weil ein neues Glied einen Teil des vorhergehenden wiederholt (s. Ps 121, 1 ff. 122, 2 ff. 123, 3 f. 124, 1. 2. 4. 5. 7. 126, 2. 3. 129, 1. 2). Für eine solche technische Erklärung kann das syrische *ܣܠܐܠܐ* *scala*, das auch einen bestimmten Rhythmus bedeutet, sprechen (P. Sm. 2504). S. Del. Pss. 4779 ff. Hupfeld-Riehm, 4, 274 ff. Bovet, Les psaumes des Maaloth 1889. Cheyne, The Origin of the Psalter 59. Baethg. Pss. XIX ff.

מעליל* s. v. a. מעלל Sach 1, 4 Kt.†

מעלל* (St. עלל) m. That, Handlung. Nur pl. מעללים cstr. מעללי, m. suff. מעללינו, die Handlungen, durch welche man seinen Charakter bethätigt, deshalb oft = Handlungsweise. 1) von menschlichen Handlungen Sach 1, 6. Jer 4, 18. Jes 1, 16 u. ö.; die Frucht (der Lohn od. die Strafe) der Handlungen Jes 3, 10. Jer 17, 10. Mi 7, 13; nach הַיָּמִיב od. הָרַע gut, böse handeln Jer 35, 15. Mi 3, 4; הַיָּשִׁיב die Handlungen vergelten Hos 4, 9. 12, 3. 2) die Thaten Gottes Mi 2, 7, besonders seine Wunder Ps 77, 12. 78, 7.

מעמד* (St. עמד) cstr. מעמדי m. Stand, Posten 1 K 10, 5. Jes 22, 19. 1 Ch 23, 18. 2 Ch 9, 4. 35, 15.†

מעמד m. Ps 69, 3 Ort zum Stehn, Grund. So LXX Targ. Nach And.: pt. Hoph.†

מעמסה (St. עמס) f. Last. Daher אָבֵן מעמסה Last-Stein, dgl. man nach Hieron. in den Ortschaften Palästinas hatte, um die jungen Leute im Heben von Lasten zu üben Sach 12, 3. Vgl. *λιθος δομῶστας* Sir 6, 21.†

מעמקי (St. עמק) cstr. מעמקי m. pl. Tiefen Jes 51, 10. Ps 69, 3. 15. 130, 1. Ez 27, 34.†

למען (abgek. f. מענה, St. ענה I) eig. Subst. Abzweckung, Absicht. Nur למען, m. suff. למעני, למענך, למענכם. — A) Präp. wegen. 1) von der Absicht, die man bei etwas hat, um (einer Sache) willen. למעני um meinet-(Gottes) willen s. v. a. um der Ehre meines Namens willen Jes 43, 25. 48, 11, wofür למען למענכם 48, 9. Ps 79, 9. 106, 8, למענך um euretwillen, d. i. um eures Heils willen Jes 43, 14, vgl. 45, 4. 63, 17. Ebenso: um der Feinde willen, d. h. um diese zu beschämen Ps 5, 9. 8, 3. 27, 11. 69, 19. — Mit dem Inf. in der Absicht, um (etwas zu thun) Am 2, 7. Jer 7, 10. 44, 8. Dt 29, 18. Einmal pleonast. למען למען vor dem Inf. Ez 21, 20. — Nie steht es vom blossen Erfolge, s. zu B. 2) von dem Beweggrunde Ps 48, 12: *es freut sich der Berg Zion . . . מִשְׁפָּמֶיךָ* למען wegen deiner Gerichte. 97, 8. 122, 8. Ebenso in den Formeln: Jahve thut etwas למען wegen Davids seines Knechtes, d. i. mit Rücksicht auf denselben und die ihm gegebenen Verheissungen Jes 37, 35. 2 K 8, 19. 19, 34, vgl. Ps 132, 10. למען wegen seiner Güte, weil er so gütig ist Ps 6, 5. 25, 7. 44, 27 (gleichbedeutend בְּחַסְדּוֹ gemäss seiner Güte 25, 7. 51, 3. 109, 26), למען צִדְקוֹ um seiner Gerechtigkeit Jes 42, 21, למען שְׁמוֹ wegen seines Namens, d. i. um seinen Namen in Gnade und Wahrheit zu bewähren Ps 23, 3. 25, 11. 31, 4, vgl. für den Sinn der letzten Formel bes. Ps 109, 21. 143, 11. — B) Conj. אשר למען Lv 17, 5. Jos 3, 4, und bloss למען in der Absicht, dass; auf dass mit folg. Impf. Gn 27, 25. Ex 4, 5. Jes 41, 20. Jer 27, 15. Ps 30, 12: *du wandelst meine Klage in Reigen . . . 13: auf dass mein Herz dich besinge.* Gn 18, 19:

יָדַעְתִּי לְמַעַן אֲשֶׁר יִצְוָה *denn ich habe ihn erwählt* (vgl. Am 3, 2), *dass er an-befehlen soll ... לְמַעַן הָבִיא um zu bringen* . . . — Nie steht לְמַעַן rein *ἐκβαλλω*s vom blossen Erfolge, aber allerdings bisweilen ironisch von einem Erfolge, der den Absichten der Betreffenden zuwiderläuft, z. B. Hos 8, 4 (sonst vgl. Hupfeld zu Ps 30, 13. 51, 6, u. Fleischer, Kl. Schr. 1, 397 f.). Neh 6, 13 wird לְמַעַן durch ein zweites לְמַעַן aufgenommen und erklärt.

מַעֲנָה (St. ענה I) *cstr.* מַעֲנָה, *m. suff.* מַעֲנָהוּ *m.* 1) Antwort Pr 15, 1. 23; Bescheid Mi 3, 7; dah. a) Erhörung Pr 16, 1. b) Befolgung Pr 29, 19. c) Widerlegung Hi 32, 3. 5. — 2) Absicht, Zweck Pr 16, 4 — Koh 5, 19 scheint מַעֲנָה *Part. Hiph.*†

מַעֲנָה (arab. مَعْنَاة, vgl. Wetzst. bei Del. Ps.³ 389 ff.; mischn. Tos. 65, 15. 506, 30; St. ענה I als Aufgabe setzen, sich beschäftigen), *pl. m. suff.* מַעֲנָתָם *f.* ein Streifen Landes, den der Pflüger auf einmal in Angriff nimmt, „Furchenstrecke“ Ps 129, 3 *Kt.* Zu der unverständlichen Stelle 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver.†

מַעֲנָה (v. עון s. d.) Dt 33, 27, *m. suff.* מַעֲנָתוֹ, *pl. m. suff.* מַעֲנָתוֹ, *m. suff.* מַעֲנָתוֹ (vgl. Baer z. 1 Ch 4, 14) *f. poet.* Nebenform zu מַעֲוֹן (s. Böttcher § 641, γ) Wohnung Jer 21, 13. Insbes. a) von der himml. Wohnung Gottes Ps 76, 3, b) von den Lagern der wilden Tiere Ps 104, 22. Am 3, 4. c) Bergungs-ort Dt 33, 27.

מַעֲנָתָהּ *f.* Ps 129, 3 *Kr.* s. v. a. מַעֲנָה s. d.†

מַעֲנֵן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.† Vgl. מַעֲנֵן.

מַעֲצָה (St. עצב) *f.* Qual, Pein Jes 50, 11.†

מַעֲצָד (St. עזר, *gemeinsemit.*, Fränkel 290 f.) *m.* Axt Jes 44, 12. Jer 10, 3.†

מַעֲצוֹר (St. עזר) *m.* Einhalt, Hindernis 1 S 14, 6.†

מַעֲצָר (St. עזר) *m.* Einhalt, das Einhaltthun Pr 25, 28.†

מַעֲקָה (St. עקה, ar. عَا zurückhalten) *m.* Einfassung (Geländer) um das platte morgenl. Dach Dt 22, 8.†

מַעֲקָשִׁים (St. עקש) *m. pl.* gekrümmte, krumme Pfade Jes 42, 16.†

מַעֲרָה* (St. ערה) *m.* abgek. aus מַעֲרָה, *m. suff.* מַעֲרָה. 1) Blösse, Scham, s. v. a. עֲרֹה Nah 3, 5. 2) leerer Raum 1 K 7, 36: מַעֲרָה־אֵישׁ *nach dem Raume einer jeden* (Leiste).†

I. **מַעֲרָב*** (St. ערב I) *m. suff.* מַעֲרָבָה *m.* Tauschartikel, Ware Ez 27, 9—34. S. Smend, Ez. S. 198.†

II. **מַעֲרָב** (St. ערב III) *m. d. Endg. ā* מַעֲרָבָה Ort, wo die Sonne untergeht, Westen Ps 75, 7. 103, 12. 107, 3. Jes 43, 5. 45, 6 (מַעֲרָבָה = מַעֲרָבָה). Dn 8, 5.

מַעֲרָה* (St. ערה) *cstr.* מַעֲרָה *m.* nackter Platz, Platz ohne Waldung, Pläne Ri 20, 33.†

מַעֲרָה (St. ער I, s. ZDMG 32, 404. Rob. Smith, Semit. 1, 183) *cstr.* מַעֲרָה, *pl. m. suff.* מַעֲרָתָהּ *f.* Höhle Gn 19, 30. 1 S 24, 4. 8. Jes 32, 14. מַעֲרָת פְּרָצִים *Mördergrube* Jer 7, 11. Genannt werden: die Höhle Makpela Gn 23, 9, die Höhle in Makpela Jos 10, 17, die Höhle der Sidonier Jos 13, 4, die man gewöhnl. mit dem Höhlenbezirke *muḡâr ḡazzîn* östl. von Sidon identifiziert, s. Ritter 17, Richter, Wallfahrten 133; vgl. Bäd. 99 f. Pal.³ 297 f. Dagegen ist wohl 1 S 22, 1 für מַעֲרָת עֲדָלָם zu lesen ע' מַעֲרָתָהּ.

מַעֲרֹת *pl. f.* 1 S 17, 23 *Kt.*, falsche Lesart für das *Keré* מַעֲרֹת (s. LXX Vulg.).†

מַעֲרִיץ* (eig. *pt. Hiph.* v. ערץ) *m. suff.* מַעֲרִיץ *m.* Gegenstand der Furcht, des Schreckens Jes 8, 13.†

מַעֲרָף* (St. ערף) *pl. cstr.* מַעֲרָפִי *m.* Anordnung, Entwurf. Pr 16, 1: מַעֲרָפִי לֵב die Entwürfe des Herzens.†

מַעֲרָה (auch mischn., s. zu ערף) *pl. cstr.* מַעֲרָה, *pl. m. suff.* מַעֲרָתָהּ. 1) Ordnung, Anordnung. נְרוֹת הַמַּעֲרָה die der Reihe nach aufgestellten Lampen (des heiligen Leuchters) Ex 39, 37. Unsicher ist Ri 6, 26, nach einigen eine Zurüstung des Altars, nach anderen eine Zurechtlegung des Holzes, nach Berth. eine Örtlichkeit (Wachtposten oder Station) in der Festung. 2) das in Schlachordnung stehende Heer 1 S 17, 8. 10.

20—23. 26. 36. 45. 48. 23, 3. 1 Ch 12, 38; die Wahlstatt 1 S 4, 2. 12. 16.†

מַעֲרָכָה *i. p.* מַעֲרָכָה *pl.* מַעֲרָכוֹת *f.* Reihe, Schicht, z. B. von den Schaubroten Lv 24, 6 f. Dah. **לֶחֶם הַמַּעֲרָכָה** das Schichtbrot *f.* den älteren Ausdruck **לֶחֶם הַפָּנִים** Neh 10, 34, auch ohne **לֶחֶם** 2 Ch 2, 3. Dasselbe ist **לֶחֶם מַעֲרָכָה** 2 Ch 13, 11. **שֻׁלְחַן הַמַּעֲרָכָה** der Tisch mit der Schaubrottschicht 2 Ch 29, 18.

מַעֲרָמִים* (Barth § 166^b; von **עֵרִים** *s. d.*) *m. suff.* מַעֲרָמֵיהֶם *m. pl.* Blössen 2 Ch 28, 15.†

מַעֲרָצָה (St. **עָרַץ**) *f.* Schreckensgewalt Jes 10, 33. Duhm liest **מַעֲרָד** Axt.†

מַעֲרָת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda Jos 15, 59.†

מַעֲשֵׂה (St. **עָשָׂה**) *cstr.* מַעֲשֵׂה, *m. suff.* מַעֲשֵׂהוּ Gn 5, 29, מַעֲשֵׂהוּ Dt 15, 10, *pl.* מַעֲשֵׂים, *m. suff.* מַעֲשֵׂי Koh 2, 4. 11, מַעֲשֵׂהוּ Ps 66, 3, מַעֲשֵׂי Ps 103, 22, מַעֲשֵׂיכֶם Gn 47, 3 (nach Ges. § 93, 3 Anm. 3 können alle diese Formen auch als *sing.* erklärt werden; aber es gibt kaum eine Stelle unter den hierfür angeführten, z. B. 1 S 19, 4. Ex 23, 12. Ps 45, 2, die mit Notwendigkeit *sing.* sein muss) — 1) *nom. actionis* vom Verb. **עָשָׂה**: das Thun, Geschäft, Handlung, Verrichtung. Gn 47, 3: **מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם** *was ist euer Geschäft?* 1 Ch 23, 28: **מַעֲשֵׂה בֵּית הָאֱלֹהִים** die Verrichtungen beim Tempeldienste. Ex 5, 4. **יּוֹם הַמַּעֲשֵׂה** Werkeltag Ez 46, 1. 1 S 20, 19 vgl. V. 18. Dah. vom Thun und Treiben der Menschen überh. Ex 23, 24. 18, 20. Koh 4, 3. Insbes. vom bösen Thun Hi 33, 17. — 2) That Gottes Ps 86, 8. Ri 2, 10, der Menschen, bes. im übeln Sinne Gn 44, 15. Pl. Gn 20, 9. 1 S 8, 8. 2 K 23, 19. Koh 1, 14. — 3) Werk *a)* Gottes. **מַעֲשֵׂה יְהוָה** Jahves Werke Ps 8, 7. 19, 2. 103, 22, von der Schöpfung. **מַעֲשֵׂה יְהוָה** Jes 5, 19. 10, 12. 28, 21. Ps 64, 10, und **מַעֲשֵׂה יְהוָה** Jes 5, 12. 29, 23. Ps 28, 5 auch insbesondere von den Strafgerichten, die er den Sündern bereitet. Vgl. **פָּעַל**. *b)* der Menschen. **מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם** Werk von Menschenhänden, insbes. häufig von Idolen Dt 4, 28. Ps 115, 4. 135, 15. Von

Künstlerarbeit: **מַעֲשֵׂה הַשֵּׁב** Damastwinkerarbeit Ex 26, 1. 31. **מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת** Gitterarbeit 27, 4. **מַעֲשֵׂה הַמְּכֻנָּה** 1 K 7, 28. **מִ' מוֹרָד** V. 29 (*s. zu מוֹרָד*). Umgekehrt 2 Ch 16, 14: **מַעֲשֵׂה בְּמִרְקָהָתָא** mit künstlicher Spezialeibereitung. Von einem Carmen (*ποιῆμα*) Ps 45, 2. Metaph. von der Wirkung einer Sache Jes 32, 17. — 4) Frucht Hab 3, 17. — 5) Habe, *res*, wie **מְלָאכָה** Jes 26, 12, insbes. von der Saat auf dem Acker Ex 23, 16, von dem Vieh 1 S 25, 2.

מַעֲשֵׂי (verk. aus **מַעֲשֵׂה**) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 12.†

מַעֲשֵׂיָהּ *N. pr. m.* 1) Jer 21, 1. 29, 25. 37, 3; wahrsch. auch 35, 4 (hier **מַעֲשֵׂיָהּ**). 2) 29, 21. 3) versch. nachexil. Personen Esr 10, 18. 21 f. 30. Neh 3, 23. 8, 4. 7. 10, 26. 11, 5. 7. 12, 41 f.†

מַעֲשֵׂיָהוּ (*s. v. a.* **מַעֲשֵׂה**) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 2) 2 Ch 23, 1. 3) 26, 11. 4) 28, 7. 5) 34, 8. — *S. noch מַעֲשֵׂה no. 1.*†

מַעֲשֹׂר (*v.* **עֵשֶׂר**, Barth § 171^c) *cstr.* מַעֲשֹׂר Neh 13, 5. 12, nur 10, 39 (*s. Baer*) מַעֲשֹׂר, *m. suff.* מַעֲשֹׂרוֹ; *pl. st. absol.* מַעֲשֹׂרוֹת 12, 44, *m. suff.* מַעֲשֹׂרֵיהֶם *m.* 1) Zehntel Ez 45, 11. 14. 2) der Zehnte (vgl. Dillm. zu Lv 27, 30. Rob. Smith, Semites 1, 227) Gn 14, 20. Am 4, 4. Mal 3, 8. 10. 2 Ch 31, 5. 6. 12. Neh 10, 38. 12, 44. 13, 5. 12; die deuteronomischen Bestimmungen finden sich Dt 12, 6. 11. 14, 23. 28. 26, 12, womit zu vergleichen Lv 27, 30—32, an welcher Stelle auch von einem Viehzehnten die Rede ist, wie 2 Ch 31, 6; der Zehnte als Abgabe an die Leviten Nu 18, 21. 24, welche wieder einen zehnten Teil an die Priester abzugeben hatten Nu 18, 26. 28. Neh 10, 39.†

מַעֲשָׂקוֹת (St. **עָשָׂק**) *f. pl.* Erpressungen Pr 28, 16. Jes 33, 15.†

מִנְיָן Hos 9, 6, sonst überall **נֶגֶד** Jes 19, 13. Jer 2, 16. 44, 1. 46, 14. 19. Ez 30, 13. 16 — *n. pr.* Memphis, dessen Trümmer sich am westlichen Nil-Ufer, südlich von Alt-Kairo finden. Sowohl **מִנְיָן** als **נֶגֶד** gehn auf die Form *Mennufer* (gutes Bleiben) zurück, woraus später *mennäfe* entstand. Assyri. *Mempi, Mimpī*. Vgl.

Beiträge zur Assyriologie 1, 594 f. Erman, Ägypten 244. Den Namen נַח wollen de Rougé, Rev. archéol. n. s. 8, 127, Lenormant, ebend. 22, 215, Meyer, Gesch. § 350 mit der äthiopischen Hauptstadt *Napata* kombinieren, wogegen aber schon Jer 44, 1 spricht.†

מַפֵּנֶה (St. פנע) *m.* Angriff, dann Gegenstand desselben Hi 7, 20.†

מַפֵּחַ (St. נפח) *m.* Hi 11, 20: מַפֵּחַ נְפִישׁ Verhauchen der Seele, vgl. das Verbum נָפַח Jer 15, 9. Hi 31, 39.†

מַפֵּחַ (St. נפח, Barth § 169^c) *m.* Blasebalg Jer 6, 29 (nach ZA 2, 448 Schmelzofen).†

מַפִּיבֶשֶׁת u. **מַפִּבֶּשֶׁת** (LXX Μεμφισοστής Lag. Übers. 96) spätere Entstellung des Namens מַרְיָבֶּעַל 1 Ch 8, 34 od. מַרְיָבֶּעַל 1 Ch 9, 40; vgl. zu אִישׁ-בִּשְׁת — 1) Sohn Sauls 2 S 21, 8. 2) Sohn Jonathans 2 S 4, 4. 9, 6 ff. u. ö.

מַפִּים *N. pr. m.* Gn 46, 21.†

מַפִּיץ (v. פוץ, aber wohl besser מַפֵּץ z. l., da nur פָּצַץ u. נָפַץ die Bed. zerschlagen hat) *m.* Hammer, Streithammer, als Kriegswaffe Pr 25, 18.†

מַפֵּל (St. נפל) *m.* eig. was herabhängt, abfällt. Hi 41, 15: מַפֵּלִי בְשָׁרוֹ *seine fleischigen Wampen*. Am 8, 6: מַפֵּל בָּרַב Abfall des Getreides, Spreu.†

מַפְלְאָה (St. פלא) *pl. cstr. f.* Wunder Hi 37, 16.†

מַפְלָגָה (St. פלג) *pl. f.* Abteilung, Klasse 2 Ch 35, 12.†

מַפְלָה (St. נפל) *f.* Jes 17, 1 u. מַפְלָה 23, 13. 25, 2 zusammengefallene Gebäude, Trümmer.†

מַפְלֵט (St. פלט) *m.* Ort des Entfliehens, Bergungsstätte Ps 55, 9.†

מַפְלִצָּה *i. p.* מַפְלִצָּה, *m. suff. f.* viell.: Scheusal (vgl. פלץ), Benennung eines kultischen Gegenstandes 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16. Vulg. *simulacrum Priapi*, doch ist dies wahrsch. nur geraten, s. Rob. Smith, Sem. 1, 437.†

מַפְלִישׁ (St. פלש = פלם) *pl. cstr. m.* das sich Wiegen, Schweben (der Wolken) Hi 37, 16.†

מַפְלֵת* (St. נפל) *cstr. gleichl., m. suff. f.* 1) der Fall, Sturz jemandes Pr 29, 16, eines Reiches Ez 26, 15. 18. 27, 27. 31, 16. 32, 10. 2) das Umgefallene, hier von einem umgefallenen Stamme Ez 31, 13. 3) toter Körper (wie *cadaver* von *cadere*, πτώμα von πίπτω) Ri 14, 8.†

מַפְעֵל* *pl. m. suff. m.* Pr 8, 22 u.

מַפְעֵלָה* *pl. cstr. f.* (פעל) *f.* Ps 46, 9. 66, 5 Werk, von den geschichtlichen Thaten Gottes.†

מַפְעֵת *N. pr. s.* מִיפְעֵת.

מַפֵּץ (St. נפץ, Barth § 171^c) *m. suff. m.* Zerschlagung, Zerschmetterung Ez 9, 2.†

מַפֵּץ (St. נפץ) *m.* Hammer Jer 51, 20 vgl. auch מַפִּיץ u. פוץ *Hiph.*†

מַפְקָד (St. פקד) *cstr. m.* 1) Zählung (des Volkes) 2 S 24, 9. 1 Ch 21, 5. 2) Befehl 2 Ch 31, 13. 3) angeordneter Ort Ez 43, 21. Über הַמַּפְקָד *s.* שַׁעַר *no.* 5.

מַפְרָץ* (entw. Riss, Einschnitt, vgl. פּרִץ, od. mit d. ar. فَرْجَة, Ankerplatz, verw.) *pl. m. suff. m.* מַפְרָצִיו *m.* Bucht, Hafen Ri 5, 17.†

מַפְרָקָה* (St. פרק, aram. פִּרְקָא, פריקתא, Genick 1 S 4, 18.†)

מַפְרֵשׁ (St. פרש) *m. suff. pl. cstr. m.* Ausspannung, Ausbreitung Hi 36, 29. Ez 27, 7.†

מַפְשָׁעָה (St. פשע) *f.* eig. Schrittgegend des Leibes, das Untere des Rumpfes, wo die Beine sich trennen 1 Ch 19, 4 (in der Parallelstelle 2 S 10, 4: שְׁתוֹת).†

מַפְתָּח (St. פתח) *m.* Schlüssel Ri 3, 25. Jes 22, 22. 1 Ch 9, 27.†

מַפְתָּח* (St. פתח) *cstr. m.* das Öffnen Pr 8, 6.†

מַפְתָּן (St. פתן, vgl. neuhebr. פִּתְיִן Querbalken, Levy 4, 159) *cstr. m.* Unterschwelle 1 S 5, 4. 5. Zeph 1, 9. Ez 9, 3. 10, 4. 18. 46, 2. 47, 1.†

מִץ (v. מִיץ) Bedrücker Jes 16, 4.†

מִוּץ (auch neuhebr.; arab. مَوْض Stroh)

m. Spreu Jes 41, 15. Zeph 2, 2. In d. Vbdg.: *הָיוּ כְּמֶזֶץ לַפְּנִירוֹת* sie seien wie Spreu vor dem Winde! Ps 35, 5 u. ähnl. 1, 4. Hi 21, 18. Jes 17, 13. 29, 5. Hos 13, 3.†

מָצָא eig. hingelangen, syr. *ܡܥܬܐ*, äth. *መጸጸ*: s. Nöldeke ZDMG 40, 736, Dillm., Lex. aeth. 226, Driver z. Sam 23, 17. Assy. *masû* finden.

Kal pf. **מָצָא**, **מָצָאתִי** u. (Nu 11, 11) **מָצָאתִי**; *impf.* **יִמְצָא**, **יִמְצָאוּ**, mit d. *suff.* 3. *p.* **יִמְצָאוּ** Hos 12, 5; *imp.* **יִמְצָאוּ**, **יִמְצָאוּ**, *inf.* **יִמְצָאוּ**, zweimal **יִמְצָאוּ** (Baer zu Ps 32, 6), m. *suff.* **יִמְצָאוּ**, *pt.* **יִמְצָאוּ**. Ps 119, 162, **יִמְצָאוּ** Koh 7, 26 (s. zu **יִמְצָאוּ**), m. *suff.* **יִמְצָאוּ**, *pl.* **יִמְצָאוּ**, *f.* **יִמְצָאוּ** Ct 8, 10 u. **יִמְצָאוּ** 2 S 18, 22 (s. u.), *pl.* **יִמְצָאוּ** 1) gelangen zu etwas, m. *Acc.* Gn 26, 12: *Isaak erhielt (erntete) in diesem Jahre hundertfältig.* 2 S 20, 6: *dass er nicht feste Städte erreiche.* Hos 12, 9 **יִמְצָאוּ** *ich habe mir erworben.* Dag. ist 2 S 18, 22 wohl m. Wellh. **יִמְצָאוּ** z. l. als *Hoph.* v. **יָצָא**: ausgegeben, ausbezahlt. — 2) finden Gn 2, 20. 8, 9. 11, 2. 18, 26. 19, 11. 1 K 13, 14 u. ö. Dann wie im Lat. *invenire cognomen, laudem*, z. B. Weisheit Pr 3, 13, Gunst (s. **יָחַן**), ein Gesicht von Jahve Thr 2, 9. Auch vom Unglück, das man erlebt Ps 116, 3: **יִמְצָאוּ** *צָרָה* **יִמְצָאוּ** *Bedrängnis und Unglück erfuhr ich.* Pr 6, 33 (vgl. no. 3, wo dasselbe anders ausgedrückt vorkommt). — Meine Hand findet (etwas), für: ich erwerbe es, bringe es zu etwas, gelange dazu Lv 25, 28. 12, 8. 1 S 10, 7: *thu, was deine Hand findet*, d. i. was dir vor die Hand kommt, was du dir vornimmst. 25, 8. Ri 9, 33. Ebenso Koh 9, 10: *alles was deine Hand zu thun findet* (was dir als Aufgabe zu Handen kommt), *thue mit aller deiner Kraft.* Im intellektuellen Sinne z. B. Koh 3, 11. 8, 17, vgl. Ri 14, 12. 18 von treffendem Auflösen eines Rätsels. — Für: zu finden suchen 1 S 20, 21: *geh, finde die Pfeile*, d. h. um sie zu finden = suche sie, vgl. V. 36. Hi 33, 10. Koh 7, 27. — 3) jemanden betreffen, ihm widerfahren, mit dem *Acc.* Gn 44, 34. Ex 18, 8: **יִמְצָאוּ** *אֲשֶׁר מָצָאתָם בְּיָדְךָ* *alles Ungemach, welches sie auf dem*

Wege traf. Nu 20, 14. 32, 23. — **יָדִי** **מָצָאָה** *meine (strafende) Hand trifft jem.* 1 S 23, 17, mit **לִי** Jes 10, 10. Ps 21, 9. — 4) mit dem *Dat.* hinreichen zu etwas Nu 11, 22. Ri 21, 14 (man vergleiche das deutsche *langen, reichen*, gr. *ἐκνοίμενος, ἐκνός* hinlänglich v. *ἐκνέουαι*). Ebenso wahrsch. Hos 12, 9, wo zu lesen **יִגְיעִיו** und **יִגְיעִיו** *all seine Güter reichen nicht aus für die Sünde, die er begangen* (LXX).

Niph. pf. **נִמְצָא**, **נִמְצָאתִי**, *pl. i. p.* **נִמְצָאוּ**; *impf.* **יִמְצָא**, **יִמְצָאוּ**; *inf.* **יִמְצָאוּ**, m. *suff.* **יִמְצָאוּ**; *pt.* **יִמְצָאוּ**, *pl.* **יִמְצָאוּ** u. **יִמְצָאוּ** Esr 8, 25 (n. a. LA. **יִמְצָאוּ**), m. *suff.* **יִמְצָאוּ**, *f.* **יִמְצָאוּ** — 1) erlangt, besessen werden, von jemandem, mit **לִי** (vgl. *Kal* no. 1). Dt 21, 17: **יִמְצָאוּ** *כל אֲשֶׁר לִי* *alles was er besitzt.* Jer 15, 16: **יִמְצָאוּ** *דְּבָרֶיךָ* *wenn deine Worte (mir) zu teil wurden.* Hi 28, 12: *die Weisheit מֵאֵין תִּמְצָא* *woher wird sie erworben?* 2) gefunden werden Gn 44, 16. 17. Ex 22, 3. 1 K 14, 13. Dah. a) sich (irgendwo) finden, befinden, befindlich sein. Gn 47, 14: **יִמְצָאוּ** *כָּל-הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְּאֶרֶץ-מִצְרָיִם* *alles Geld, das sich im Lande Ägypten fand.* 1 Ch 4, 41. 2 Ch 34, 32. Dann absolut: vorhanden, da sein. Gn 19, 15: **יִמְצָאוּ** *שְׁתֵּי בָנֶיךָ* *deine beiden daheim befindlichen Töchter*, im Gegensatz zu den verheirateten. Vgl. V. 14. Esr 8, 25. b) von Gott als *Niph. tolerativum*: sich finden lassen (vgl. **יִנְדָּשׁ**). 1 Ch 28, 9: **יִמְצָא** *אִם-תִּדְרֹשׁוּ* *wenn du ihm suchst, lässt er sich von dir finden*, d. h. erhört er dich. 2 Ch 15, 2. 4. 15. Jes 65, 1. Jer 29, 14. 3) ausreichen Jos 17, 16. Sach 10, 10.

Hiph. pf. **הִמְצָאוּ**, *impf.* **יִמְצָאוּ**, m. *suff.* **יִמְצָאוּ**, *pt.* **יִמְצָאוּ** — 1) gelangen lassen, überliefern, übergeben. 2 S 3, 8: **יִמְצָאוּ** *יְהוָה* *ich habe dich nicht überliefert in die Hand Davids.* Sach 11, 6. 2) finden d. i. zu teil werden lassen Hi 34, 11. 37, 13. 3) bringen, darbringen, mit **אֶל** Lv 9, 12. 13. 18.†

מָצָא (St. **נָצַח**), *cstr.* gleichl. (Baer zu 1 S 13, 23) m. 1) Ort, wo etwas steht. Jos 4, 3. 9. 2) Stelle, Bestellung, für: Amt Jes 22, 19. 3) militärischer Posten,

Besatzung 1 S 13, 23. 14, 1. 4. 6. 11. 15.
2 S 23, 14.†

מִצֵּב (eig. *pt.* *Hoph.* v. **נָצַב**) *m.* 1) milit.
Posten Jes 29, 3 (LXX: Schanzen).
2) Denkmal (vgl. **מִצְבֵּה**) Ri 9, 6 vgl.
Jos 24, 26. Sonst s. *Hoph.* v. **נָצַב**.†

מִצְבֵּה *f.* Posten, Besatzung 1 S 14, 12.
Dasselbe Wort ist auch Sach 9, 8 zu
lesen st. **מִצְבֵּה** (s. zu **צָבָה**).†

מִצְבֵּה und (2 S 18, 18) **מִצְבֵּת** (St. **נָצַב**;
phön. *מצבת* u. *מנצבת*, Säule, bes. Grab-
säule) *cstr.* **מִצְבֵּת** und (2 K 3, 2. 10, 27)
מִצְבֵּת, *m. suff.* **מִצְבֵּתָהּ**, *pl.* **מִצְבֹּת**, *cstr.*
מִצְבֹּת, *m. suff.* **מִצְבֹּתָם** — aufgerichtete
Säule, 1) Denksäule (eines Lebenden)
2 S 18, 18. 2) Grabsäule Gn 35, 20.
3) steinerne Säule als Kultuszubehör,
in Ephraim Hos 3, 4. 10, 1. 2, in Tyrus
Ez 26, 11, als etwas erlaubtes Gn 28,
18. 22. 31, 13. 35, 14. Ex 24, 4, ver-
boten Lev 26, 1. Dt 16, 22. Mi 5, 12,
deshalb mit **שָׁבַר** Ex 23, 24. 34, 13.
Dt 7, 5. 12, 3. 2 K 18, 4. 23, 14. 2 Ch
14, 2. 31, 1, neben Ascheren 1 K 14,
23. 2 K 17, 10, Baalssäulen 2 K 3, 2.
10, 26. 27. Insbesondere als Bestätigung
eines Bundes Gn 31, 45. 51 f. vgl. Ex
24, 4. Vgl. Wellh. Skizzen 3, 99. Rob.
Smith, Semit. 1, 186. Dillm. zu Gn 28,
18. Dt 16, 21. 4) von Obelisk in den
ägypt. Heiligtümern Jes 19, 19. Jer 43,
13. 5) Wurzelstock eines Baumes Jes
6, 13.†

מִצְבֵּה *N. pr.* eines sonst unbekannten
Ortes, *m. Art.*: **הַמִּצְבֵּה** 1 Ch 11, 47.†

מִצְבֵּת s. **מִצְבֵּה**.

מִצְדָּה (St. **צוּד**, Barth § 162^c) *abs.* u. *cstr.*
pl. **מִצְדֹּת**, eig. *locus insidiarum* (s. zu
צוּד), wie ar. **مَصَاد** (s. Fleischer in De-
litzsch, Pss. zu 18, 3) — 1) Berghöhe,
Berggipfel, insbes. schwer zugänglicher,
welcher also eine Art Asyl ist, von wo
aus jemand Beute machen, und wohin
er sich wieder zurückziehen kann 1 S
23, 14. 19. 1 Ch 12, 8. 16. Vgl. Ri 6, 2.
Ez 33, 27. 2) Burg, Bergschloss, Berg-
feste 1 S 24, 1. 1 Ch 11, 7: **יָשַׁב דָּוִיד**
בְּמִצְדָּה und *David wohnte auf der Burg*
(Zion), deshalb nannte man sie *Davidst-*
stadt. Jes 33, 16. Jer 48, 41. 51, 30.†

מִצָּה *misch.* syr. **ܡܨܐ** saugen, vgl.
ܡܨܐ II bis auf den letzten Tropfen
leeren. Verw. **מִצֵּץ**.

Kal pf. 2. *f.* **מִצִּית**, *impf.* **יִמְצֶה**,
— 1) saugen, aussaugen, Jes 51, 17:
den Taumelbecher hast du ausgetrunken,
ausgesogen, d. h. ihn bis auf den Boden-
satz geleert. Ps 75, 9. Ez 23, 34. 2) die
Nässe ausdrücken, mit **מִן** aus etwas
Ri 6, 38.†

Niph. pf. **נִמְצָה**, *impf.* **יִמְצָה** — 1) *pass.*
von *Kal no. 1.* Ps 73, 10: **יָמִי מִלֵּא יִמְצֶה**
und Wasser in Fülle wird eingeschlürft
von ihnen (doch liest man hier einfacher
Kal **יִמְצֶה**; d. LXX las **יִמְצֶה**). 2) *pass.*
von *Kal no. 2* und zwar vom Aus-
gepresstwerden des Blutes Lv 1, 15. 5, 9.†

I. **מִצָּה** (vgl. zu **מִצֵּץ**) *pl.* **מִצֹּת**, unge-
säuertes Brot Lv 2, 5, *pl.* Gn 19, 3.
1 S 28, 24. Ex 12, 8. 15. 18 (dag. ist
2 K 23, 9 wohl mit Geiger, Kuenen u. a.
מִצֹּת od. **מִנִּיּוֹת** z. l.). **מִצָּה** *unge-*
säuerter Brotkuchen Lv 8, 26. Pl. **מִצֹּת**
ungesäuerte Kuchen Lv 2, 4. Nu
6, 15. **חַג הַמִּצֹּת** Fest der ungesäuerten
Brote (*ἄζυμων*) Ex 23, 15. 34, 18.

II. **מִצָּה** (St. **נָצַה**) *f.* Zank, Hader Pr
13, 10. 17, 19. Jes 58, 4.†

מִצָּה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin,
m. Art. **הַמִּצָּה** Jos 18, 26 (vgl. *Mischna*
Sukka 4, 5).†

מִצְהָלָה (St. **צָהַל**) *pl. cstr.* **מִצְהָלוֹת**, *m.*
suff. **מִצְהָלָהּ** *f.* das Wiehern Jer 8, 16.
13, 27.†

מִצְדֹּד (St. **צוּד**) *cstr.* **מִצְדֹּד** *m. suff.* **מִצְדֹּדִי**
pl. **מִצְדֹּדִים** *m.* 1) Fang Pr 12, 12. 2) Netz
Koh 7, 26. Hi 19, 6. 3) s. v. a. **מִצְדָּה**
Belagerungsturm Koh 9, 14.†

מִצְדֹּה (*fem.* v. **מִצְדָּה**) *m. suff.* **מִצְדֹּהּ**,
pl. **מִצְדֹּת** 1) Netz Koh 9, 12. 2) Berg-
feste, Verschanzung Jes 29, 7. Ez 19, 9.†

מִצְדֹּת *cstr.* **מִצְדֹּת**, *pl.* **מִצְדֹּת** s. v. a. das
vorhergehende, aber häufiger, *f.* 1) Fang,
Beute Ez 13, 21. 2) Netz Ez 12, 13.
3) wie **מִצְדָּה**, **מִצְדֹּה** Bergfeste, Hi 39, 28.
1 S 22, 4 (über V. 1 s. zu **מִעָרָה**; V. 5
scheint man **מִצְדָּה** lesen zu müssen)
24, 23; eine solche Bergfeste in Juda
ist auch 2 S 5, 17 gemeint (s. *Driver*

z. St.); die Bergfeste Sion, später „Davidstadt“ genannt 2 S 5, 7. 9. Trop. von Gott Ps 18, 3. 31, 4. 71, 3. 91, 2.

מִצְוָה (St. צוה), *pl.* מִצְוֹת, *f.* Befehl, Gebot 2 K 18, 36, Beschluss Mal 2, 1, von juridischen Bestimmungen bei einem Verkaufe Jer 32, 11, von den Regeln einer Sekte Jer 35, 14, von den Geboten Gottes Dt 6, 1. 25. 7, 11, des Sittenlehrers Pr 7, 1. 2. Das Verbot (misch-nisch לא תעשה מצות) wird umschrieben Lv 4, 13: אֶתֶּת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־תַעֲשֶׂינָהּ *eins von all den Geboten Gottes, die nicht gethan werden sollen.* מִצְוֹת הַלְוִיִּם das den Leviten nach der Vorschrift Zukommende Neh 13, 5, vgl. מִשְׁפָּט u. zu מצה I.

מִצְוֵלָה (St. צול) *pl.* מִצְוֵלוֹת Ex 15, 5. Neh 9, 11 u. מִצְוֵלוֹת Ps 88, 7† u. מִצְוֵלָה, *pl.* מִצְוֵלוֹת Ps 68, 23. Mi 7, 19, מִצְוֵלוֹת Sach 10, 11 *f.* 1) Tiefe, des Meeres Jon 2, 4. Mi 7, 19. Ex 15, 5. Neh 9, 11. Ps 68, 23. 107, 24. Hi 41, 23; eines Flusses Sach 10, 11; des Morastes Ps 69, 3. 16. Bildlich für die Unterwelt Ps 88, 7. 2) Unklare Benennung einer Örtlichkeit bei Jerusalem Sach 1, 8, gew.: Thalgrund. Andere verdoppeln ל und leiten es von צל ab: Schatten.†

מִצּוֹן (St. צוק I) *m.* Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. 1 S 22, 2. Ps 119, 143. Jer 19, 9.†

מִצּוֹן (v. צוק II) *m.* eig. Säule 1 S 2, 8: מִצְּנֵי אֲרָץ *die Säulen der Erde.* 14, 5: *die eine Bergspitze מִצּוֹן erhebt sich säulenartig, nördlich* (Driver betrachtet es hier als Dittographie).†

מִצּוֹקָה (St. צוק I) *pl. m. suff.* מִצּוֹקִיתִי, *m.* מצ, *f.* Bedrängnis Zeph 1, 15. Hi 15, 24. Pl. Ps 25, 17. 107, 6. 13. 19. 28.†

I. מִצּוֹר (St. צור I; vgl. Frd. Delitzsch, ZKf. 2, 293 f. Proll. 127, der die Bedeutungen 1—2 von 3 trennen will) *cstr.* מִצּוֹר *m. suff.* מִצּוֹרִיךְ Ez 4, 8 *m.* 1) Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9. 2) Einschliessung einer Stadt; dah. a) Belagerung Ez 4, 7. 8. 5, 2. מִצּוֹר מִי Wasser für die Belagerung Nah 3, 14. יָשָׁב בְּמִצּוֹר Jer 10, 17, הָיָה בְּמִי עִיר Ez 4, 3 belagert sein, dag. Sach 12, 2: an der Belagerung teil-

nehmen. מִצּוֹר בּוֹא בְּמִצּוֹר belagert werden (von einer Stadt) Dt 20, 19. 2 K 24, 10. 25, 2. Jer 52, 5. b) Wall der Belagerer Dt 20, 20. Ez 4, 2. Mi 4, 14. 3) (viell. v. נצר?) Festung Sach 9, 3. 2 Ch 11, 5. 32, 10. Festung עִיר מִצּוֹר Festung Ps 31, 22. 60, 11. 2 Ch 8, 5. Festungswall Hab 2, 1 (wenn hier nicht מִצְד z. l. ist).†

II. מִצּוֹר (keilinschr. im 8. u. 7. Jahrh. *Mušur, Mušri*, neubabyl. *Mišir* (in den Amarna-Briefen *Mišri, Mišri, Mišsari*); arab. مَصْر; bei Steph. Byz. *Mvsga*; Winckler, Alttest. Unterss. 170 vermutet als urspr. Aussprache מִצּוֹר od. מִצּוֹר; sonst vgl. zu מִצְרַיִם *n. pr.* Ägypten. מִצּוֹר die Nile (d. h. Nilarme) Ägyptens Mi 7, 12. Jes 19, 6. 37, 25. 2 K 19, 24.†

מִצְוֵרָה (St. צור, vgl. zu מִצּוֹר I) *pl.* מִצְרֹת, *f.* 1) Wall der Belagerer Jes 29, 3. 2) Feste, Festung 2 Ch 11, 11. Häufiger: מִצְוֵרָה עִיר 2 Ch 14, 5, מִצְוֵרָה עִיר 2 Ch 11, 10. 23. 12, 4. 21, 3. Nah 2, 2: נִצּוֹר *die Feste gewahrt!* (oder: Wache von נצר?).†

מִצְוֹת (St. נצה) *m. suff.* מִצְוֹתִיךְ *f. s. v. a.* מצה *no. II.* Zank, Hader Jes 41, 12.†

מִצָּה davon die beiden folgenden Wörter.

מִצָּה, *pl. cstr.* מִצָּהוֹת Ez 9, 4, *m. suff.* מִצָּהוֹ Stirn 1 S 17, 49. Ex 28, 38. Ez 9, 4. 2 Ch 26, 19 *f.* מִצָּה וּנְקָה (schamlose) Huren-Stirn Jer 3, 3. Ez 3, 7: מִצָּה הַקִּי־מִצָּה von trotziger Stirn. V. 8. 9. Jes 48, 4: מִצָּה נְחֻשָּׁה *deine Stirn ist von Erz.*†

מִצָּחָה *cstr.* מִצָּחָה (besser מִצָּחַת z. l.) *f.* Beinschiene, gleichs. die Stirn (מצח) des Fusses 1 S 17, 6.†

מִצָּלָה (St. צלל I) *pl. cstr.* מִצָּלוֹת *f.* Schellen, als Zieraten an Pferden und Kamelen Sach 14, 20.† S. מִצָּלָהִים.

מִצָּלָה s. מִצָּלָה.

מִצָּלָתִים (St. צלל I, Barth § 171^c) *i. p.* מִצָּלָתִים *du.* die beiden Becken, deren man sich in der Musik bedient, *cymbala*, 1 Ch 13, 8. 15, 16. 19. 28. 16, 5. 42. 25, 1. 6. 2 Ch 5, 12. 13. 29, 25. Esr 3, 10. Neh 12, 27. S. צִלְצִלִים.†

מִצְנֵפֶת (St. צנה, syr. مِزْنَفَة; Joseph.

Arch. 3, 7, 3 *Μασσαφθης* f. Turban (Inful) des Hohenpriesters Ex 28, 4. 37. 39. 29, 6. 39, 28. 31. Lv 8, 9. 16, 4, des Königs Ez 21, 31. S. das Bibl. HW. 631 f.†

מָצֵעַ (St. יצע) m. Lager Jes 28, 20.†

מָצֵעָה* (St. צעד) pl. cstr. **מָצֵעִי** m. Schritt, Gang Ps 37, 23. Pr 20, 24. **בְּמָצְעָיו** in seinem Gefolge Dn 11, 43, vgl. **בְּרִגְלָיו** Ri 4, 10.†

מָצֵעָה (St. צער, Barth § 174^c) m. eig. Kleinheit, daher etwas Kleines, Unbedeutendes Gn 19, 20. Hi 8, 7. Insbes. kleine Anzahl 2 Ch 24, 24; wenige Zeit Jes 63, 18. — Ps 42, 7: **הַר מָצֵעָה** der unbedeutende Berg, nach Cheyne, Origin of the Psalter 115 f. 317: Sion; nach anderen ein Eigenname.†

I. **מִצְפָּה** (St. צפה) m. Turmwarte (*specula*) zum Umschauen Jes 21, 8, auch von einer Berghöhe mit weiter Aussicht 2 Ch 20, 24.†

II. **מִצְפָּה** N. pr. verschiedener hochgelegener Städte 1) in der Ebene des St. Juda Jos 15, 38 (*Alba specula* der Kreuzfahrer, heute *Tell es-Safje*, s. van de Velde, Reisen 2, 164 f. Guérin, *Judée* 2, 90 ff.). 2) in Moab **מִצְפָּה מוֹאָב** 1 S 22, 3 (vgl. zu **מִצְפָּה**). 3) in Gilead **מִצְפָּה גִּלְעָד** Ri 11, 29, viell. dieselbe, welche sonst **רִמְתְּ הַמִּצְפָּה** heisst, s. **רִאמוֹת** II no. 1. 4) im St. Benjamin Jos 18, 26, sonst **מִצְפָּה**, s. das folg. no. 2, aber auch 5) eines Thales am Libanongebirge Jos 11, 8, s. zu **מִצְפָּה** no. 3.

מִצְפָּה N. pr. ausser Hos 5, 1 immer m. Art. **הַמִּצְפָּה** 1) Ortschaft in Gilead (s. zu **רִאמוֹת** II no. 1) Gn 31, 49. Ri 10, 17. 11, 11. 34. Hos 5, 1. — 2) Stadt in Benjamin, wo sich unter Samuel das Volk versammelte, (Einmal **הַמִּצְפָּה** Jos 18, 26) 1 S 7, 5 ff. Der König Asa befestigte sie 1 K 15, 22. 2 Ch 16, 6; später wohnte da der Statthalter Gedalja 2 K 25, 23, und bei ihm Jeremia Jer 40, 6, vgl. noch Neh 3, 7. 19; wahrsch. das heutige *Nebi Samwil* 2 St. nordwestl. von Jerusalem Rob. Pal. 2, 361 ff. — 3) Jos 11, 3 wird ein **אֶרֶץ הַמִּצְפָּה** genannt: wahrsch. das Land in der Nähe der

מִצְפָּה, d. h. des Thalbeckens des oberen Jordan, nördlich vom *Hule-See*.

מִצְפּוֹנִים (St. צפן, Barth § 169^c) m. suff. **מִצְפּוֹנָיו** m. pl. verborgene Dinge Ob 6.†

מִצֵּץ ar. مَضَى, syr. مَضَى saugen, vgl. **מִצָּה**. Davon leitete Fleischer (Levy, Nh. Wb. 3, 315) **מִצָּה** I als das Ausgesogene, Saftlose, ab; vgl. aber arab. مَرَّ grün, unreif, مَرَّ geschmacklos sein (Dozy, Bêlot u. Cuche), woran sich **מִצָּה** natürlich anschliesst.

Kal impf. **תִּמְצֹץ** saugen, schlürfen, mit Wohlbehagen geniessen Jes 66, 11 (vgl. ינק V. 12).†

Deriv. **מִצָּה**.

מִצָּר (v. צָרָר, wie מִסָּב v. סָבַב) pl. **מִצָּרִים**, m. Bedrängnis, Not Thr 1, 3. Ps 116, 3. 118, 5.†

מִצָּרִי s. d. folg. Art.

מִצְרַיִם (phön. מצרים; syr. مِصْرَیْم, *Mestrem* bei Suidas s. v. *Μίσητος*; vgl. auch zu **מִצְר** II und über den noch dunklen Ursprung des Wortes: Wiedemann, *Gesch. Ägypt.* 23, Del. Par. 309. Halévy, *REJ.* 13, 12 n., Jensen, *Kosmologie* 350 Anm. 1; die Endung ist wahrsch. keine Dualis-, sondern eine Localendung, s. Barth § 194^c Anm. 1) — Ägypten, und: Ägypter (Gn 46, 34. 50, 11). Als Land ist es f., und dann häufig **אֶרֶץ מִצְרַיִם** Ägyptenland (Gn 45, 20. 47, 6. 13); in der Bed.: Ägypter, steht es in Prosa fast immer mit folg. pl. (Gn 45, 2. 47, 15. 20. 50, 3. Ex 1, 13), selten mit dem *Sing. masc.* Ex 14, 25. 31, in der Poesie mit dem *Sing. masc.* (Jes 19, 16. 25. Jer 46, 8) und f. (Hos 9, 6). „Unter-ägypten“ im bes. bedeutet es Jes 11, 11. Jer 44, 15. — Winckler, *Alttest. Untersuchungen* 172 ff. findet 2 K 7, 6. 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16 f., wo der Text **מִצְרַיִם** hat, das keilinschriftliche *Musri*, ein Land im nördlichen Syrien zw. d. Taurus und d. Orontes; s. weiter seine *Altorientalischen Forschungen* 29 ff. über ein nord-arab. *Musri*. — N. gent. **מִצְרִי** Gn 39, 1 f. — 16, 1. Pl. m. **מִצְרִים** Gn 12, 12. 14, f. — Ex 1, 19.

מִצְרֵף (v. צָרַף) m. Schmelztiegel Pr 17, 3. 27, 21.†

מִקְ (St. מקק) u. **מִק** m. Fäulnis, Moder

Jes 3, 24: *מִתַּחַת בִּשְׁם מֶקֶדֶשׁ* an die Stelle des Wohlgeruchs wird Verwesungsgeruch treten. 5, 24: ihre Wurzel wird wie Moder (verfaulten Holzes) werden.†

I. *מִקְבֵּת* (St. נֶקֶב, Barth § 160^c) *pl.* *מִקְבֹּת* *f.* Hammer Ri 4, 21. 1 K 6, 7. Jes 44, 12. Jer 10, 4. (Über den Namen *Makkabäer* s. Schürer, Gesch. 1, 158).†

II. *מִקְבֵּת** (St. נֶקֶב vgl. arab. نَقَب) Engpass *cstr.* gleichl. — Höhlung, Vertiefung eines Brunnens Jes 51, 1 (bildl.).†

מִקְדָּה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10. 16 f. 21. 28 f. 12, 16. 15, 41. Ägypt. *Mikātā* Max Müller 98. 162.†

מִקְדָּשׁ (St. קֹדֶשׁ; phön. מקדש, *pl.* מקדשים) Jes 8, 14. Ez 11, 16, *cstr.* *מִקְדָּשׁ*, *m. suff.* *מִקְדָּשׁוֹ*, Einmal *מִקְדָּשׁוֹ* Nu 18, 29 (nach Ew. § 255^c von *מִקְדָּשׁ*, dag. Böttch. § 369^f) *pl.* *מִקְדָּשִׁים*, *מִקְדָּשִׁי*, *m. suff.* *מִקְדָּשִׁי*, *מִקְדָּשֵׁיכֶם* Lv 26, 31 *m.* 1) etwas Geheiligt Nu 18, 29. 2) Heiligtum, heiliger Ort, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 25, 8. Lv 12, 4. 21, 12. Nu 10, 21. 18, 1 u. s. w. *מִקְדָּשׁ מֶלֶךְ* Heiligtum des Königs, d. i. Kathedrale der Staatsreligion Am 7, 13. *Pl.* von dem Einen Heiligtume, sofern es in verschiedene Räume, Teile zerfiel: *מִקְדָּשֵׁי-אֵל* Jer 51, 51, *מִקְדָּשֵׁי בַּיִת* Ps 73, 17. 68, 36 (wo mehrere Handschriften d. *Sing.* lesen). Ez 21, 7 l. *מִקְדָּשֵׁי יִשְׂרָאֵל* Am 7, 9 dagegen sind die Heiligtümer (Tempel und heiligen Stätten) des Nordreichs. 3) unnahbarer, sacrosancter Ort Jes 8, 14 (wo Lagarde, Sem. 1, 16 *לְמִקְדָּשׁ* lesen will, was bed. soll zum Anstoss). 4) beschützendes Heiligtum Ez 11, 16. Die Tempel waren Asyle (1 K 1, 50. 2, 28).

מִקְהָלִים *m.* Ps 26, 12 u. *מִקְהָלוֹת* (v. קָהַל, Barth § 171^c) *f. plur.* Ps 68, 27 Versammlungen, Chöre.†

מִקְהָלוֹת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 25 f.†

מִקְוָא s. *מִקְוָה* II.

I. *מִקְוָה* (St. קוּה) *cstr.* *מִקְוָה* *m.* eig. das Hoffen und Harren auf etwas, dah. Hoffnung, Vertrauen 1 Ch 29, 15. Esr

10, 2; Gegenstand des Vertrauens Jer 14, 8. 17, 13. 50, 7.†

II. *מִקְוָה** *cstr.* *מִקְוָה* Versammlung (v. קוּה) u. zwar a) des Wassers Gn 1, 10. Ex 7, 19. Lv 11, 36. b) Schar, 1 K 10, 28 (2 Ch 1, 16 *מִקְוָא*) nach d. gewöhl. Fassung: eine Schar von Rossen, bez. Kaufleuten (Kautzsch str. es das 1. mal). Winckler, Alttest. Untersuchungen 173 erklärt es dag. (z. T. nach d. LXX): aus (מִן) dem Lande *Kuē* d. i. Ostcilicien.†

מִקְוֶה (St. קוּה) *f.* Sammelplatz (des Wassers) Jes 22, 11.†

מָקוֹם (St. קוֹם, Barth § 162^c, phön. מקם, arab. مَقَام, sab. מקם) *cstr.* *מָקוֹם*, *m. suff.* *מָקוֹמוֹ*, *מָקוֹמוֹ* (vgl. Baer zu Hi 8, 18) *pl.* *מָקוֹמוֹת*, *מָקוֹמוֹת*, *m. suff.* *מָקוֹמוֹתָם*, *מָקוֹמוֹתָם* *comm.* (meistens *m.*, aber *f.* Hi 20, 9. Gn 18, 24 u. 2 S 17, 12 *Kt.*) eig. Standort, dann 1) Ort, Stelle, sehr häufig Gn 1, 9. 24, 23. 25. 28, 11. 17, insbes. Wohnort, Aufenthaltsort Gn 30, 25. Ex 3, 8. Nu 24, 25. Bes. der Wohnort Jahves im heiligen Lande Dt 12, 5 u. ö. od. im Himmel Jes 26, 21. Nach einigen bisweilen: Kultusort, so Gn 28, 11 ff. 2 K 5, 11 (s. Kautzsch-Socin, Gen. 2 62). — Hi 16, 18: *אֶל-יְהוָה מָקוֹם לִשְׁעָתִי* mein Geschrei finde keinen Aufenthalt, es dringe unaufhaltsam zu Gott. Vor *אֵשׁ* steht häufig *מָקוֹם* im *st. cstr.* *מָקוֹם אֵשׁ* (Ges. § 130, 3) Lv 4, 33. 14, 13. Jer 22, 12 (dagegen Jos 1, 3), ebenso wenn das *Relativum* ausgelassen ist Hi 18, 21. Accusativisch *מָקוֹם אֵשׁ* (wie im Phön.) *loco quo f. ubi.* Esth 4, 3. 8, 17. Koh 11, 3. Ez 6, 13. 2) Ortschaft für: Stadt, Dorf. *מָקוֹם* der Ort Sichem Gn 12, 6. 18, 24. 3) die von einigen angenommene übertragene Bed. *loco*, anstatt, ist möglich, aber nicht notwendig Hos 2, 1 (vgl. 1 K 21, 19. 22, 38); dagegen nicht Jes 33, 21, wo בָּ darauf zurückweist.

מִקְוֶה (St. קוּה) *cstr.* *מִקְוֶה*, *מִקְוֶה* Lv 12, 7, *m. suff.* *מִקְוֶהוֹ*, *מִקְוֶהוֹ* *m.* Quelle Sach 13, 1. Jer 2, 13. 8, 23. 17, 13; bildlich als Lebensbedingung Hos 13, 15. Jer 51, 36. *מִקְוֶה חַיִּים* Quelle des Lebens, Glückes Ps 36, 10. Pr 10, 11. 13, 14.

14, 27. 16, 22, der Weisheit Pr 18, 4. Eine getrübte, zerstörte Quelle Pr 25, 26. — מקור דמים das Quellen des (Menstrual-) Blutes Lv 12, 7. Quell desselben d. i. weibliche Scham Lv 20, 18, auch ohne דמים 20, 18. — Ps 68, 27: *ישראל מקור ישראלי* ihr aus dem Quell Israels. Vgl. מים Jes 48, 1. Über Pr 5, 18 s. zu מעין.

מקח* (St. לקח) cstr. מקה m. das Annehmen 2 Ch 19, 7.†

מקחות (St. לקח) pl. fem. eig. Entnehmungen, zu Verkaufendes, *venalia* Neh 10, 32. Talmud. מקה *emtio*, vgl. türkisch *alış weriş* „Kauf u. Verkauf“ von *almak* nehmen, *wermek* geben.†

מקטור* (St. קטר), cstr. מקטר m. das Räuchern Ex 30, 1.†

מקטרת (St. קטר), m. suff. מקטרת f. Rauchpfanne 2 Ch 26, 19. Ez 8, 11. Sab. מקטור.

מקל (Etymol. unsicher; nach Schwally, ZAW 11, 170 f. von קלל [den Stab des Losorakels] schütteln, vgl. Ez 21, 26; nach Barth ZDMG 41, 616 von einem mit קל treiben, verw. Stamme: Treibholz; vgl. auch ZA 3, 52), cstr. מקל, m. suff. מקלי, pl. מקלות Gn 30, 41. 1 S 17, 43 — Zweig, Rute Jer 1, 11. Gn 30, 37 ff., Treibstecken, Reitgerte Nu 22, 27. Ez 39, 9, Stab Gn 32, 11. Sach 11, 7. 10. 14. Ex 12, 11. Jer 48, 17. 1 S 17, 40. 43. Auf Weissagen mit Stäben (*ᾠαβδομαντεία*) geht Hos 4, 12.†

מקלות N. pr. m. 1) 1 Ch 27, 4. 2) S, 32. 9, 37. 38.†

מקלט (St. קלט II) cstr. מקלט, m. suff. מקלט m. Asyl, Ort, wo der unvorsätzliche Mörder Schutz gegen den Bluträcher findet. ערי המקלט Asylstädte Nu 35, 6 ff. 1 Ch 6, 42. 52. Jos 20, 2 f. Vollst. עיר מקלט הרצח Jos 21, 13 ff.†

מקלעות* (St. קלע) cstr. gleichl. pl. מקלעות, cstr. מקלעות f. Skulptur, halberhabene Arbeit 1 K 6, 18. 29. 32. 7, 31.†

מקנה (St. קנה, Barth § 162^d; phön. מקנא) cstr. מקנה, m. suff. מקנה, מקנה, aber auch מקני, מקני, (s. Ges. § 93 Ende) Besitz, 1) meistens vom

Vieh (vgl. *κτῆνος*, مال u. a.) *peculium* Ex 10, 26. 12, 38. 17, 3. Nu 31, 9. 32, 26. Hi 1, 3. 10. אנשי מקנה Leute, die Viehzucht treiben Gn 46, 32. 34. מקנה, ארץ מקנה Land für Viehweide Nu 32, 1. 4. Vorzugsweise steht es vom Horn- und Schafvieh, mit Ausschluss der Pferde und Esel u. dergl. Gn 26, 14, bes. 47, 17, im weiteren Sinne jedoch Hi 1, 3. Ex 9, 3. 2) selten: Feldbesitz Gn 49, 32. — Hi 36, 33 lesen Dillm., Reuss, Bick., Hoffm. u. a. מקנה oder מקנה eifern machend (קנא).

מקנה cstr. מקנת, m. suff. מקנת f. des vor. 1) Besitz Gn 23, 18. 2) Kauf, ספר המקנה der Kaufbrief Jer 32, 11 ff.; etwas Gekauftes, מקנת-פסך ein um Geld gekaufter Sklav Gn 17, 12. 13. 23. Ex 12, 44. Kaufpreis Lv 25, 16. 51.

מקנהו N. pr. m. 1 Ch 15, 18. 21.†

מקסם* (St. קסם) cstr. מקסם m. Weissagung, Wahrsagerei Ez 12, 24. 13, 7.†

מקץ N. pr. eines Ortes, 1 K 4, 9.†

מקצוע (von קצע I, Barth § 163^b) u. (Neh 3, 19) מקצוע, cstr. מקצוע Ez 46, 21 pl. cstr. מקצועי Ez 46, 21, sonst מקצועות, m. suff. מקצועתי Ecke Neh 3, 19. 20. 24. 25. Ex 26, 24. 36, 29. Ez 41, 22. 46, 21. 22. 2 Ch 26, 9.†

מקצועה* (St. קצע II, Barth § 169^c) pl. מקצועות f. Werkzeug zum Abschaben des Holzes Jes 44, 13.†

מקצת s. קצת.

מקק neuhebr., jüd.-aram. zerfliessen, faulig werden.

Niph. pf. נמקו, נמקתם, impf. נמקו, נמקו, pt. pl. נמקים 1) zerschmelzen, fließen Ps 38, 6: נמקו חבורתי es fließen (eitern) meine Beulen. 2) verschmachten, hinschwinden, *tabescere*, von den Augen und der Zunge Sach 14, 12, bildlich von den Sternen Jes 34, 4, von Personen Lv 26, 39. Ez 4, 17. 24, 23. 33, 10.†

Hiph. inf. נמק causat. von Niph. no. 2 Sach 14, 12.†

Derivat: מק.

מקרא (St. קרא I) cstr. gleichl., pl. cstr. מקראי, m. suff. מקראי m. 1) das Zu-

sammenberufen, die Berufung Nu 10, 2: **לְמִקְרָא הָעֵדָה** zur Berufung der Gesamtgemeinde. 2) Gemeindeversammlung, ἐκκλησία. **קָדֵשׁ מִקְרָא** heilige Festversammlung; πανηγυρίς, welche an jedem Sabbath, am 1. und 7. Mazzothtage, am Pfingsttage, am 7. Neumondstage, am Versöhnungstage, am 1. u. 8. Laubhütentage statt fand Ex 12, 16. Lv 23, 2 ff. Nu 28, 18. 25 vgl. Dillm. Ex. Lev. 576 f. Ohne **קָדֵשׁ** Jes 1, 13. 4, 5. 3) das Vorlesen, Neh 8, 8: sie merkten auf das Vorlesen.

מִקְרָה (St. קרה) *ctr.* **מִקְרָה**, *m. suff.* **מִקְרָה** *m.* Begegnis 1) Zufall 1 S 6, 9. 20, 26. Ruth 2, 3. 2) Schicksal, Widerfahrnis. Koh 2, 14: **מִקְרָה אֶחָד יָקְרָה אֶת־כָּל־עַם** Ein Geschick trifft sie alle. V. 15. 3, 19. 9, 2. 3.†

מִקְרָה (eig. *Part. Pi.* v. קרה) *m.* Gebälk Koh 10, 18.†

מִקְרָה (St. קרר) *f.* Abkühlung Ri 3, 20. 24.†

מִקְשָׁה wahrsch. mit **מִקְשָׁה** I zu verbinden: gedrehte Arbeit, von künstlich geflochtenen Haaren, Jes 3, 24.†

I. **מִקְשָׁה** (v. קשה s. d.) *f.* gedrehte, gedrechselte, getriebene Arbeit. Ex 25, 18: **מִקְשָׁה תַעֲשֶׂה אֹתָם** opere tornatili facias eos, von den Cheruben, 37, 7; von dem goldenen Kandelaber Ex 25, 31. 36. 37, 17. 22. Nu 8, 4, von den silbernen Trompeten Nu 10, 2, von einer Statue Jer 10, 5.†

II. **מִקְשָׁה** (f. **מִקְשָׁה**, ar. مَقْشَاةٌ, targ., syr. مَقْشَاةٌ; denom. v. **קָשָׂה**) *f.* Gurkenfeld: Jes 1, 8.†

I. **מֵר** (v. מרר) *subst.* Tropfen Jes 40, 15.†

II. **מֵר** (v. מרר, nach Barth § 10^a für *marir*) *i. p.* **מֵר** Jes 5, 20, *pl.* **מֵרִים**, *f.* **מֵרָה** u. (Ruth 1, 20) **מֵרָה**, *ctr.* **מֵרָה** *Adj.* bitter Jes 5, 20. Pr 27, 7; scharf (*acerbus*), vom Salzwasser einer Quelle Ex 15, 23. Das *Neutr.* als *Subst.* Bitterkeit 1 S 15, 32. 2 S 2, 26. **מֵי הַמֵּרִים** aquae amaritudinum Nu 5, 18. 19. 24. Trop. a) *acerbus*, herbe, traurig (vom Schicksal) Pr 5, 4. Am 8, 10; verderblich, fluchbringend Jer 2, 19. 2 S 2, 26. Ps 64, 4, b) betrübt, meistens mit **נָפֶשׁ** 1 S 30, 6. Hi 21, 25. **מֵר** als *Adj.*

1 S 1, 10. 22, 2 und *Subst.* Betrübnis Hi 7, 11. 10, 1. Jes 38, 17 (wo für das eine **מֵר** viell. **מֵר** verwandelte sich z. l.). c) bitterlich. **נִצְעָקָה גְּדֹלָה וּמֵרָה** ein grosses und bitterliches Geschrei Gn 27, 34. Esth 4, 1. Ez 27, 31: **מֵר** eine bitterliche Klage. *Adv.* **מֵר** Jes 33, 7, und **מֵרָה** Ez 27, 30 bitterlich. d) *acerbus*, acer, heftig, grimmig, stark (vgl. مَرِيرٌ *validus, fortis*) Hab 1, 6. **מֵר נָפֶשׁ** dass. Ri 18, 25. 2 S 17, 8. Nach dieser Gedankenverbindung stehn Ri 14, 14 **עַז** stark und **מֵתוֹק** süß in Gegensatz.

מֹר und **מֹרָר** (aram. מור, arab. مُر, مُرُورٌ, von **מֹר** bitter sein; Lag. Übers. 40) Ct 4, 6. 5, 5, vor *Makk.* **מֹר** Ex 30, 23 *m.* Myrrhe, ein kostbares, terpentinartig riechendes, bitterschmeckendes Gummi, welches in Arabien aus einem der Akazie ähnlichen Baume träufelt (dem *Balsamodendron Myrrha*, *B. Gileadense* u. a. Terebinthaceen). Man bediente sich dieses Gummiharzes als Räucherwerk (s. Dioscorides 1, 77). Ps 45, 9. Pr 7, 17. Ct 1, 13. 3, 6. 4, 6. 14. 5, 1. 13. Esth 2, 12. **מֹר עֵבֶר** Ct 5, 5 und **מֹר־דִּרְזֹר** Ex 30, 23 ist die von selbst ausfliessende kostbarere Myrrhe.†

I. **מֵרָה** Nebenform zu **מֵרָה**.

Kal pt. f. **מֵרָה** rebellisch, widerpenstig Zeph 3, 1.†

II. **מֵרָה**.

Hiph. impf. **מֵרִיא** Hi 39, 18 nach Schultens, Ges., Dillm. u. a.: (die Luft mit den Flügeln) peitschen (vom Strausse) unter Vgl. v. **מֵרִי** peitschen.†

III. **מֵרָה** mischn. *Hiph.* mästen, assyr. *Šaph.*: *šumrû* fett machen, *marû* fett, ar. مَرِيَ wohlbekömmlich sein. Verw.

II. **מֵרָה** u. **מֵרִיא** davon.

מֵרָה falsche Schreibung st. **מֵרָה** s. d.

מֵרָה (St. **מֵרָה**) *ctr.* **מֵרָה**, *m. suff.* **מֵרָה**, häufiger (nach Ges. § 93, 3 Anm. 3, gegen Del. zu Ct 2, 14) **מֵרָה**, **מֵרָה** (*als Sing.*) *pl.* **מֵרָה** (*als Sing.*) *pl.* **מֵרָה** Koh 11, 9 *Kt.* (*Kr.* **מֵרָה**) *m.* 1) das Sehen, Besehen, der Anblick. Lv 13, 12: **לְכַל־מֵרָה עֵינֵי הַכֹּהֵן** soweit ihn der Priester beseht. Dt 28, 34: **עֵינֶיךָ**

was deine Augen erblicken. V. 67. Jes 11, 3. Ez 23, 16. 2) Erscheinung, Gesicht Ex 3, 3. Nu 12, 8 (l. מַרְאֵה als Erscheinung). Ez 8, 4. 11, 24. 43, 3. Dn 8, 16. 3) Ansehn, Gestalt Ex 24, 17. Ez 1, 16. 28. Prägnant Jes 53, 2 anziehende Gestalt. Häufig als Genetiv nachgesetzt: יֶפֶת מַרְאֵה Gn 12, 11, טוֹבַת מַרְאֵה 24, 16. 26, 7 schön von Aussehn, auch נְחֻמָּה לְמַרְאֵה angenehm von Aussehn Gn 2, 9. In der prophetischen Sprache steht es, wie דְּמוּת (s. no. 3), um das Unbestimmte der erscheinenden Gestalten zu bezeichnen. Dn 10, 18: וַיַּעֲבִי כְמוֹתָא אָדָם und es berührte mich etwas wie eine Menschengestalt. Mit דְּמוּת verbunden Ez 1, 26. 8, 2. Für מַרְאֵה ist 2 S 23, 21 nach 1 Ch 11, 23 z. l. מִדָּה (s. Wellh. u. Driver).

מַרְאֵה (St. ראה) pl. מַרְאֵה, מַרְאֵה f. des vor. 1) Gesicht, Vision s. v. a. חֲזוֹן Dn 10, 7. 8. 16. Nu 12, 6 (s. Dillm. z. St.). 1 S 3, 15. מַרְאֵה נְחֻמָּה nächtliche Gesichte Gn 46, 2. מַרְאֵה אֱלֹהִים von Gott gesandte Visionen Ez 1, 1. 8, 3. 40, 2. Zu 43, 3 vgl. Corn. 2) Spiegel (mischn.; ar. مِرْآة) Ex 38, 8. Vgl. מִרְיָא.

מַרְאֵה* (St. מרא III; arab. مَرَى, vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 316. Lag. Übers. 81. Dillm. Lex. aeth. 166) m. suff. מַרְאֵה f. Kropf eines Vogels Lv 1, 16.†

מַרְאֵה s. שְׁמֵרוֹן.

מַרְאֵשָׁה Jos 15, 44, sonst immer מַרְאֵשָׁה N. pr. 1) einer befestigten Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 15. 1 Ch 4, 21. 2 Ch 11, 8. 14, 8f. 20, 37; gr. Μαῦσα 2 Makk 12, 35, Μαῦσα Jos. Arch. 8, 10, 1, Μαῦσσα 12, 6, 6. Nahe bei Eleutheropolis gelegen, s. Rob. Pal. 2, 693. Heute Ruine Marāš südlich bei Beit ġibrīn Tobler, 3. Wand. 129. 142 f. — 2) m. 1 Ch 2, 42. S. Zöckler z. St.

מַרְאֵשׁוֹת* m. suff. מַרְאֵשׁוֹת u. (Jer 13, 18) מַרְאֵשׁוֹתֵיכֶם (s. Olsh. § 197, c) pl. f. (denom. von ראש; auch mischn.) Gegend des Kopfes, wie מַרְגְּלוֹת Gegend der Füße. Der Acc. steht als Ortsbestimmung: zu den Häupten, d. h. bald neben, bald

unter dem Kopfe jemandes. 1 S 19, 13: מַרְאֵשׁוֹתָיו zu seinen Häupten. V. 16. 26, 7. 11. 16. 1 K 19, 6. Gn 28, 11. 18. Mit folg. Genet. 1 S 26, 12: מַרְאֵשׁוֹתָיו von den Häupten Sauls weg, doch ist wahrsch. מַרְאֵשׁוֹתָיו z. l., s. Wellh. u. Driver.†

מַרְבָּ N. pr. einer Tochter Sauls 1 S 14, 49. 18, 17. 19.†

מַרְבֵּים (St. רבו II s. d.; Barth ES 2 stellt מַרְבֵּים, Mantel, dazu) pl. Decken, Teppiche Pr 7, 16. 31, 22.†

מַרְבֵּה (St. רבה) f. Grösse, Weite, Ez 23, 32; Hitz. Corn. vokalisieren aber einfacher pt. Hiph. מַרְבֵּה.

מַרְבֵּה (St. רבה) cstr. מַרְבֵּה m. 1) Vermehrung Jes 9, 6 (geschrieben לְמַרְבֵּה und wahrsch. in רַבָּה zu ändern, indem לַם dittographiert ist). 2) Menge 33, 23.†

מַרְבִּית (St. רבה) m. suff. מַרְבִּיתָם f. 1) Menge, Grösse, 2 Ch 9, 6. 30, 18. 2) Mehrzahl, grösster Teil 1 Ch 12, 29. 3) Anwachs der Familie, soboles 1 S 2, 33. 4) der Zins (mischn. רַבִּית, vgl. רָבָה IV u. רָבָה s. Lane) Zuschlag zu dem zurückzubezahlenden Kapitale Lv 25, 37.†

מַרְבֵּץ (St. רבץ, Barth § 171^c) cstr. מַרְבֵּץ Ez 25, 5. Lager, Lagerstätte Zeph 2, 15.†

מַרְבֵּק (v. רבק = ربق, binden, Barth § 171^c) m. Stall, worin das Vieh angebunden wird, Am 6, 4. 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20.†

מַרְנוּעַ (St. רגע II) m. Ruhe, Ruheplatz Jer 6, 16.†

מַרְגְּלוֹת* (denom. v. רָגַל, auch mischn.) m. suff. מַרְגְּלוֹתָיו pl. fem. die Gegend der Füße, zu den Füßen Ruth 3, 4. 7. 14. Dn 10, 6 (vgl. מַרְאֵשׁוֹת). Ruth 3, 8 als Acc. zu den Füßen.†

מַרְגְּמָה (St. רגם) f. Pr 26, 8 wahrscheinlich: Schleuder (LXX): wie wenn man einen Stein in einer Schleuder festbindet. Andere: Steinhäufen, aber dann müsste אָבֶן Edelstein sein, was es ohne Zusatz nicht bedeutet.†

מַרְגְּעָה (St. רגע II; Barth § 171^c) f. Ruhe, Ruhestatt Jes 28, 12.†

מרד syr. **ܡܪܕ**, ar. **مرد** standhaft, un-
beugsam, widerspenstig sein; vgl. Dillm.
Lex. aeth. 169 f. Sab. **מרד** Rebellion.

Kal pf. i. p. **מָרַד**, *impf.* **יִמְרֹד**, **יִמְרְדוּ**,
יִמְרְדוּ, *inf.* **לִמְרֹד**, **לִמְרְדוּ**, *m. suff.* **יִמְרְדוּךָ**,
יִמְרְדוּךָ, *pt.* **מָרַדְתָּ**, **מָרַדְתָּ** — ungehorsam, wider-
spenstig sein, sich empören (gegen einen
Herrscher) Gn 14, 4, mit **בְּ** gegen jem.
2 K 18, 7. 20. 24, 1. 20; **מָרַד בַּיהוָה** sich
gegen Jahve empören (durch Götzen-
dienst) Jos 22, 16 ff. Ez 2, 3. Dn 9, 9;
ohne **בַּיהוָה** V. 5, seltener mit **עַל** Neh
2, 19. 2 Ch 13, 6, *m. d. Acc.* Jos 22, 19,
מָרַד מְרִיבֵי אֱלֹהִים Feinde des Lichts (d. h. Gottes)
Hi 24, 13.

Derivate: **מָרַדְתָּ** (?); vgl. *n. pr.*

נִמְרָד.

I. **מָרַד** *m.* Abfall Jos 22, 22.†

II. **מָרַד** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17. 18.†

מָרַדְתָּ *f.* 1 S 20, 30 nach Lag. (Mit-
theilungen 1, 236 f., vgl. Barth § 170)
Zucht (von **רָדָה** = syr. **ܠܡܪܕ**); nach
Wellh., vgl. Driver, Widerspenstigkeit
(v. **מרד**) s. zu **עוֹדָה**.†

מָרְדֻךְ (so, nicht **מָרְדֻךְ**, zu schreiben,
s. Baer zu Jes 39, 1) Jer 50, 2 **Marduk**,
ein babylonischer Gott (der spezielle
Stadtgott v. Babylon, seinem Natur-
charakter nach die Frühsonne am Tage
bez. die Frühlingssonne im Jahre; pla-
netarisch = Juppiter; sein Beiname **Bēl**
[s. zu **בַּל**] verdrängte allmählich d. Nam.
[**מ**]). Vgl. Tiele, Gesch. 531. Jensen,
Kosmol. 88.†

מָרְדֻךְ בִּלְאֲדָן (s. zu **בִּלְאֲדָן**) *N. pr.* Jes
39, 1 (vgl. **בִּרְאֲדָן**) bab. **Marduk-abal-
iddina** Name eines chaldäischen Fürsten,
der 721—710 und 703 in Babylon
herrschte; s. KAT 338 ff. Tiele, Babyl.
assy. Gesch. 239. 244 f. 271 ff. 285 f.
312 f. 319. Winckler, Untersuchungen
zur altorient. Gesch. 55 ff. ZA 2, 268.†

מָרְדֻכִּי (vgl. d. babyl. Namen **Mardukēa**)
od. (s. Baer zu Esr 2, 2) **מָרְדֻכִּי** *N. pr.*
m. 1) des Pflegevaters der Esther, nach-
mals Vezirs am Hofe des Xerxes Esth
2, 5. LXX **Μαρδοχαῖος**. 2) Esr 2, 2.
Neh 7, 7.

מָרְדֻךְ (eig. *pt. Hoph.*; St. **רָדָה**) *m.* Ver-
folgung Jes 14, 6, aber sicher nach dem

Parall. u. Targ. in **מָרְדָּת** Herrschaft
(v. **רָדָה**) zu ändern.†

מָרָה arab. **مَرَى** III, streiten, ringen;
neuhebr., aram. **ܡܪܝ**, **ܡܪܝܬܐ** bekämpfen,
hadern. Nebenf. **מָרָא** I.

Kal pf. **מָרָה**, *inf. abs.* **מָרוּ**, *pt.* **מָרָה**,
מָרָה, *pl.* **מָרִים** — streitsüchtig, wider-
spenstig sein, Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8.
Jes 63, 10. *M. d. Acc. d. P. u. S.*,
gegen welche jem. widerspenstig ist,
oder welche er abwehrt. Jer 4, 17. Ps
105, 28. Am häufigsten: **מָרָה אֶת־פִּי יְהוָה**
widerspenstig sein gegen den Befehl
Jahves Nu 20, 24. 27, 14. 1 S 12, 15.
1 K 13, 21. 26. Mit **בְּ** Ps 5, 11. Hos
14, 1. — **מָרָה** 2 K 14, 26 würde zu **מָרוּ**
gehören, ist aber wahrsch. Textfehler
(Kautzsch l. **מָרוּ** **הוּא** (כי)).

Hiph. pf. **הִמְרוּ**, *impf.* **יִמְרוּ**, **יִמְרוּ**,
Ez 5, 6, *inf.* **לִמְרוֹת**, *m. suff.* **יִמְרוֹתֶךָ** Hi
17, 2; *pt.* **מָמָרִים** 1) mit jemandem ha-
dern. Hi 17, 2: **בְּהִמְרוֹתַי תִּלְךְ עֵינַי** (Ges.
§ 20, 2, b) *auf ihrem Hadern* (gegen
mich) *weilt mein Auge*, ihre Beleidigungen
muss ich immerfort vor Augen haben.
2) widerspenstig sein Ps 106, 7. Es kon-
struiert sich a) mit dem *Acc.* Ps 78, 17.
40. 56. Dah. **הִמְרוּ אֶת־פִּי יְהוָה** wider-
spenstig sein gegen Jahves Gebot Dt
1, 26. 43. 9, 23. Jos 1, 18. 1 S 12, 14,
und in demselben Sinne mit **עֵינַי** Jes
3, 8, **אֶמְרִי אֶת־דְּוָחוֹ** Ps 106, 33, **אֶמְרִי אֶת־פִּי** Ps
107, 11, **עַל מִשְׁפָּחַי** Ez 5, 6. b) mit **בְּ** Ps 106,
43. Ez 20, 8. 13, 21 vgl. Neh 9, 26. c) mit
עִם mit jem. hadern Dt 9, 7. 24. 31, 27.†

Derivate: **מָרִי**, nach einigen **מָרָה** I s.
aber d.; vgl. die *Nomm. pr.* **יִמְרָה**, **יִמְרָה**,
מָרִים, **מָרִית**, **מָרִית**.

מָרָה *m. d. Endg. ā* **מָרָה**, *N. pr.* Ex 15, 23.
Nu 33, 8 f., Name eines salzigen Brunnens
auf der Halbinsel des Sinai, höchst wahr-
scheinlich derselbe, welcher jetzt **Hau-
wāra** (عَيْنُ هَوَارَة) heisst. S. Burckhardts
Reisen 777 und 1071. Schubert 2, 274.
Robins. 1, 106 f. Palmer, *The Desert
of the Exodus* 1, 40.†

מָרָה* (l. *morra*; v. **מרר**) *cstr.* **מָרָה** (Ges.
§ 22, 5 Anm.) *f.* Kummer, Gram Pr
14, 10.†

מָרָה* *f.* dass. Gn 26, 35: **מָרָה**
Herzeleid.†

מָרָה Pr 6, 13 st. מוֹרָה v. ירה.

מָרָדָה Thr 3, 19 מְרֹדִי 1, 7 pl. מְרֹדִיָּה (besser wohl מְרֹדָה vgl. ZDMG 37, 539) neben עָנִי gewöhnlich: Unruhe (vgl. zu רוד). In concreter Bed. „die Heimatlosen“ steht מְרֹדִים Jes 58, 7; doch ist hier viell. Hiph. מוֹרְדִים zu lesen, vgl. Ps 55, 3 (Chey. l. מוֹרְדִים Hoph. v. רוד, während Dillm. ein altes pt. Kal darin sieht).†

מָרוֹן N. pr. einer Stadt im nördlichen Palästina, nur Ri 5, 23.† S. Bachmann z. St.

מָרוֹתָ m. Lv 21, 20: מָרוֹתָ אֶשֶׁף nach einigen von מָרוֹת mit zerriebenen Hoden, nach anderen von מָרוֹת (l. מָרוֹת) Erweiterung der Hoden, s. Dillm.†

מָרוֹם (St. רוֹם) cstr. מְרוֹם, pl. מְרוֹמִים, nur dreimal מָרוֹ (s. Baer zu Hi 31, 2) m. 1) Höhe. מְרוֹם in die Höhe Hi 39, 18 und מְרוֹם im Acc. Jes 37, 23. Im Genet. nachgesetzt הָר מְרוֹם der erhabene Berg Israels, Sion Ez 17, 23. 20, 40. 34, 14. Concr. a) der Höchste Ps 92, 9, und coll. die Hohen f. die Vornehmen Jes 24, 4. b) hoher Ort, מְרוֹם צִיּוֹן Sions Höhe Jer 31, 12. Hab 2, 9. Pr 8, 2, insbes. von der Himmelshöhe Ps 7, 8. 18, 17. Jes 24, 18. 21. 40, 26. 57, 15. Pl. מְרוֹמִים Hi 16, 19. Trop. c) von hohen Ehrenstellen Koh 10, 6. d) für etwas Fernes (vgl. רוֹם Jes 30, 18) Ps 10, 5: מְרוֹם מְשַׁמְּךָ מִנְּגִדֹךָ fernweg sind deine Gerichte von ihm. — 2) Stolz. Adv. mit Stolz, Übermut Ps 56, 3.

מָרוֹם nur im N. pr. מִי-מָרוֹם Jos 11, 5. 7. Nach der gew. Ansicht der Hüle-See, baḥr-el-hüle (in der Landschaft Oülaṯa Joseph. Arch. 15, 10, 3 vgl. Schürer, Gesch. 1, 599), den Josephus den See bei Semechon nennt (Bell. 4, 1, 1 vgl. Monatsschr. für Gesch. d. Judenthums 1860. 111). Dann aber müsste ostwärts Jos 11, 8 ein Textfehler für westwärts sein; auch wäre ים natürlicher. Vgl. Dillm. z. St. ZDPV 9, 252. 348 f.†

מָרוֹן s. שְׁמֹרוֹן.

מָרוֹץ (St. רוֹץ) m. der Lauf, das Laufen Koh 9, 11.†

I. מְרוֹצָה (St. רוֹץ) cstr. מְרוֹצָת, m. suff. מְרוֹצָתָם, Jer 8, 6 Kr., pl. m.

suff. מְרוֹצָתָם Jer 8, 6 Kt. f. Lauf 2 S 18, 27. Jer 8, 6. 23, 10.†

II. מְרוֹצָה (f. מְרוֹצָה; St. רוֹץ) Bedrückung Jer 22, 17.†

מְרוֹקִים (St. מֶרֶק) m. suff. מְרוֹקִיָּהּ m. pl. das Reinigen (durch Baden) Esth 2, 12.†

מָרוֹת N. pr. Stadt in Juda, Mi 1, 12.†

מָרוֹת (von einem ungebr. רוֹחַ vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 317; das phön. מְרוֹת erklärt Hoffm. Phön. Inschr. 18 durch *meḡbōḡos*; s. auch REJ 16, 141) cstr. מָרוֹת lautes Geschrei, sowohl Jammergeschrei Jer 16, 5, als Jubelgeschrei Am 6, 7 (vgl. ילל und רגן).†

מָרָה mischn., talm. abreiben, abstreichen, vgl. מָרַח ein Baum, durch dessen Reiben man Feuer gewinnt.

Kal impf. יִמְרֹחַ Jes 38, 21 mit על (ein Geschwür) mit einem Heilmittel bestreichen.†

Deriv.: מְרוֹחַ (?).

מְרוֹחָב (v. רחב; Barth § 174^c) pl. m. suff. מְרוֹחָבִי Hab 1, 6 m. weiter Raum Hab 1, 6; bildlich Hos 4, 16. 2 S 22, 20. Ps 18, 20: יוֹצֵאֲנִי לְמְרוֹחָב er führte mich heraus auf weiten Raum, d. h. schaffte mir freie Bewegung (vgl. den Ggs. צָר Bedrängnis). Ps 31, 9.†

מְרוֹחָבִיָּה (so n. d. Massora, s. Baer zu Ps 118, 5) N. compos. (wie מְרוֹחָבִיָּה Jer 2, 31. שְׁלֹחָבִיָּה Ct 8, 6) Weite Jahves d. i. schrankenloseste Weite Ps 118, 5.†

מְרוֹחָק (St. רוֹחַ, Barth § 174^c) u. מְרוֹחָק in מְרוֹחָק Ps 138, 6. Pr 31, 14, pl. מְרוֹחָקִים, cstr. מְרוֹחָקִי, m. Ferne, ferne Gegend Jes 10, 3. 17, 13; pl. Sach 10, 9. מְרוֹחָק אֶרֶץ fernes Land Jes 13, 5. מְרוֹחָקֵי אֶרֶץ Jer 8, 19. Jes 33, 17. מְרוֹחָקֵי אֶרֶץ Jes 8, 9 die fernsten Gegenden der Erde. Vgl. noch das n. pr. בֵּית הַמְרוֹחָק.

מְרוֹחָשֶׁת (St. רוֹחַשׁ, Barth § 160^d) f. Gefäß, worin etwas kocht, aufbrodelt Lv 2, 7. 7, 9.†

מָרַט glatt, kahl machen, aram. מַרַט, ar. مَرَط Haare ausraufen.

Kal impf. יִמְרֹטָה, inf. לְמְרֹטָה Ez 21, 16, pt. מְרוֹטָה, מְרוֹטִים — 1) raufen Esr 9, 3. Neh 13, 25: וְאִמְרָתָם und ich

raufte sie. Jes 50, 6: וְלִחֵי לְמַרְשִׁים und
meine Wangen (reichte ich dar) den
Raufenden. Ez 29, 18: כָּל-בֵּיתָהּ מְרוּסָה
jede Schulter ist kahl, aufgerieben von
dem Tragen der Lastkörbe bei der Be-
lagerung. 2) vom Schwerte: glätten,
schärfen („fegen“) Ez 21, 14. 16. 33.†
Niph. impf. יִמְרֹס kahl werden (vom
Kopfe) Lv 13, 40. 41.†

Pu. pf. 3. *f.* מִזְרָה (m. *Dag. f.* Ges. § 20, 2, c) *pf.* מִזְרָה (für מִזְרָה Ges. § 52, Anm. 6) 1) geglättet, poliert sein (vom Metall) 1 K 7, 45. Von einem Volke Jes 18, 2. 7 viell. blank, glänzend (vgl. Herod. 3, 23). 2) geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 15. 16. Vgl. zu מִזְרָה.

מָרִים, מָרִיף, m. suff. מָרִי (St. מרה) i. p. m. Widerspenstigkeit, Dt 31, 27. Neh 9, 17 (מָרִים?). 1 S 15, 23. Jes 30, 9, Ez 2, 5 f. Nu 17, 25. Ez 2, 5 f. 3, 9. 26 f. 12, 2 f. 9. 17, 12. 24, 3 und ohne בֵּית 2, 7. 44, 6 (wo Corn. es aber suppliert). *Abstr. pro concr.* wider-
spenstig Ez 2, 8. Pr 17, 11 und wohl
auch Hi 23, 2. s. Dillm.†

no. 2. מְפִיבִישֶׁת s. מְרִיבֵעַל

מִרְיָא (St. מרא III) *pl.* מִרְיָאִים, מִרְיָא *m.*
fett, gemästet Ez 39, 18, dann *Subst.*
Stück Mastvieh, viell. insbes. Mastkalb,
μωσχός σιτεντός. Meistens mit שׂוֹר u. בָּקָר
verbunden 2 S 6, 13. 1 K 1, 9. 19. 25.
Jes 11, 6. Pl. Jes 1, 11. Am 5, 22. Ez
39, 18.†

no. 2. מְפִיבֶשֶׁת s. מְרִיב בַּעַל

I. מְרִיבָה (St. *ריב* *cstr.* מְרִיבָת, *pl.* מְרִיבוֹת, *f.* Zank, Hader Gn 13, S. Nu 27, 14.†

II. מְרִיבָה *N. pr.* 1) eines Felsenbrunnens in der Wüste Sin unweit des Sinai Ex 17, 7 (vgl. מַסָּה). 2) eines dgl., מֵי מְרִיבָה genannt, in der Wüste Sin bei Kadesch Nu 20, 13. 24. Dt 32, 51. 33, 8. Ps 81, 8. 95, 8. 106, 32. Dasselbe ist מֵי קָדֶשׁ Ez 47, 19. 48, 28.[†]

מִרְיָה N. pr. m. Neh 12, 12.†

מִצְרָיִם *N. pr. m. d. Art.*, Name des Tempelberges 2 Ch 3, 1; ferner Gn 22, 2 ein *Genet.* als nähere Bestimmung des Landes, wohin Abraham gehn sollte, um Isaak zu opfern (sonst nur Jos.

Arch. 1, 13, 1 τὸ Μῶρον ὄρος in der Wiedergabe von Gn 22 u. Gen. rabb. s. Levy, Nh. Wb. 3, 58). Über die Unsicherheit des Textes Gn 22, 2 s. Dillm. z. St.†

מְרִיזָה N. pr. m. 1) 1 Ch 5, 32 f. 6, 37.
Esr 7, 3. 2) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11.
3) Neh 12, 15, sonst מְרַמֶּזֶת.

מָרִים *N. pr.* 1) f. Schwester des Mose, die Prophetin Ex 15, 20 f. Nu 12, 1 u. ö. Dt 24, 9. 1 Ch 5, 29. Mi 6, 4. Gr. *Μαρία* (wie targ. u. arab. **מָרִים**), *Μαρία*. 2) wahrsch. *m.* 1 Ch 4, 17.

מְרִירוֹת (St. מרר) *f.* Betrübniß Ez 21, 11.†

מָרִירִי (St. מרר) *m. Adj.* bitter, dann f. giftig Dt 32, 24.†

מָרָךְ (viell. für מָרַךְ von רכך s. Olsh.
§ 201^b. Barth § 166^b; davon *denom.*
misch. נתמך) *m.* Feigheit, Furcht-
samkeit Lv 26. 36.†

מִרְבּוֹ (St. רכב s. d. folg.) m. *suff.* מִרְבּוֹ
m. 1) Wagen 1 K 5, 6. 2) Wagensitz
Ct 3, 10. Lv 15, 9.†

מָרְכָבָה (St. רכב; ass. *narkabtu* Wagen, neuhebr. מְרֻכְבָּה, syr. مَرْكَبَة auch Schiff wie ar. مَرْكَب, Fränkel 215; als ägypt. Lehnwort *mārkabw* s. Bondi 44 ff.) f. cstr. מְרֻכְבָּת Gn 41, 43, mit suff. מְרֻכְבָּתוּ, pl. מְרֻכְבּוֹת, cstr. מְרֻכְבּוֹת Wagen, des Königs 1 S 8, 11. 2 S 15, 1, Prachtwagen Jes 22, 18 vgl. Ct 6, 12, der zweite Staatswagen Gn 41, 43; Kriegswagen 1 K 20, 33. 2 K 5, 21. Nah 3, 2, bei den Kanaanäern Jos 11, 6. 9. Ri 4, 15. 5, 28, bei den Ägyptern Ex 14, 25. 15, 4. 1 K 10, 29, als Symbol der Krieger Jes 2, 7. Mi 5, 10. Hgg 2, 22; die Sonnenwagen (beim Kultus) 2 K 23, 11; im prophetischen Gesichte Sach 6, 1 ff. קוֹל מ' Wagengerassel Jo 2, 5. Vgl. auch zu רתם. — S. auch n. pr. בֵּית הַמְרֻכְבָּת.

מַרְקָלֶת* (St. רכל) m. suff. מַרְקָלֶתֶךָ f. Markt,
Handelsplatz Ez 27, 24.†

I. מְרָמָה (v. רמה *Pi.* betrügen), *pl.* מְרָמוֹת, *f.* Trug Gn 27, 35. 34, 13. אֲהַנִּי מְרָמָה
falsches Gewicht Mi 6, 11. מֵאֲזֵנֵי מְרָמָה
falsche Wage Pr 11, 1. Metaph. für:

unrecht erworbenes Gut Jer 5, 27. Pl. Ps 10, 7. 35, 20.

II. מְרֻמָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

מְרֻמֹּת *N. pr. m.* 1) Esr 8, 33. Neh 3, 4. 21. 10, 6. 12, 3, wofür (verschrieben) מְרֻיֹת V. 15. 2) Esr 10, 36.†

מְרָמָם (St. רָמַם) Jes 10, 6 u. מְרָמָם Mi 7, 10, *i. p.* מְרָמָם Jes 5, 5. 28, 18. Dn 8, 13, *cstr.* מְרָמָם *m.* das, was mit den Füßen zertreten, niedergetreten wird Jes 5, 5. 7, 25. Ez 34, 19.†

מְרֻנְתִּי *N. gent.* von einem sonst nicht vorkommenden Orte מְרֻנֹת (in der Nähe von Gibe'a u. Mizpa) Neh 3, 7. 1 Ch 27, 30.†

מָרָם u.

מְרֻסָּא *N. pr.* persischer Magnaten Esth 1, 14.†

מְרַע* mit *suff.* מְרַעַךְ, מְרַעֵהוּ und (Pr 19, 7 nach d. Mass.) מְרַעֵהוּ, *pl.* מְרַעִים, Gn 26, 26. Ri 14, 11. 20. 15, 2. 6. 2 S 3, 8. Hi 6, 14. Pr 19, 4. 7 — Freund, Genosse. S. über die verschiedenen Ableitungen Grill ZAW 8, 265 ff., der es selbst als *kittib* von מְרַע (مرع reichlich, fett sein, äth. መርሮ: in üppiger Lust genießen) betrachtet und „Tisch-, Festgenosse“ als Grundbedeutung annimmt.†

מְרַעֵה (St. רַעַה) *cstr.* מְרַעֵה, *m. suff.* מְרַעֵהוּ *m.* Weide, Futter für das Vieh Gn 47, 4. Jo 1, 18. Hi 39, 8. Dag. 1. Wellh. Nah 2, 12 מְרַעֵה.

מְרַעִית* (St. רַעַה) *m. suff.* מְרַעִיתִי *f.* 1) das Weiden, von dem Hirten gebraucht. צֹאן מְרַעִיתִי die Schafe, die ich weide Jer 23, 1. Ps 74, 1 u. ö. עַם מְרַעִיתִי das Volk, das er weidet Ps 95, 7. 2) Herde Jer 10, 21. 3) Weideplatz Jes 49, 9.

מְרַעֵלָה *N. pr.* Ort im St. Sebulon Jos 19, 11.†

מְרַפָּא (St. רַפָּא) u. מְרַפָּה Jer 8, 15 *m.*

1) Linderung, Heilung, Heilungsmittel: a) im physischen Sinne Pr 4, 22. 16, 24. 2 Ch 21, 18: מְרַפָּא לֹאִין dass keine Heilung war. b) übertr. auf Heilung von Schäden allerlei Art Pr 6, 15. 29, 1. Jer 8, 15. 14, 19. 33, 6. 2 Ch 36, 16; durch den Sonnenaufgang des schliesslichen Heiles Mal 3, 20; dann übh.

Labung, Erquickung Pr 13, 17, Beruhigung 12, 18. 2) Lindigkeit, Sanftigkeit Pr 14, 30: מְרַפָּא לֵב ein ruhiges, gelassenes Herz. 15, 4: מְרַפָּא לְשׁוֹן Gelassenheit der Zunge, gelassene, sanfte Rede. Koh 10, 4: Gelassenheit hindert grosse Sünde.†

מְרַפֵּשׁ* (St. רַפֵּשׁ; mischn. מְרַפֶּסֶת) *cstr.* מְרַפֵּשׁ *m.* das durch Treten getrübbte Wasser Ez 34, 19.†

מְרֻיֹן vgl. arab. مَرِيض, aram. מְרֻיֹן, *mar'asu* krank sein (ZDMG 32, 406). Indessen hat d. Ass. auch ein anderes *mar'asu* etwa: stark, heftig sein, wovon *mar'su* unzugänglich, beschwerlich.

Niph. pf. נִמְרַצָּה, *pt.* נִמְרַצָּה, *f.* נִמְרַצָּת nach d. gew. Auffassung: unheilbar, schlimm sein; von einem Unglücke Mi 2, 10, einem Fluche 1 K 2, 8; zweifelhaft ist Hi 6, 25, wo das Verbum von den „Worten der Geradheit“ prädiiziert wird, vgl. Dillm. z. St. Möglich, dass hier ein anderes mit מְרַצָּה verw. Verb. vorliegt.†

Hiph. impf. m. suff. יִמְרַצֵּךְ *gew.:* krank machen, kränken, mit d. *Acc.* Hi 16, 3.†

מְרַצֵּעַ (St. רַצֵּעַ) *m.* Pfrieme Ex 21, 6. Dt 15, 17.†

מְרַצֶּפֶת* (St. רַצֶּף) *cstr.* gleichlaut. *f.* Pflaster, gepflasterter Fussboden 2 K 16, 17.†

I. מְרַק mischn., aram. מְרַק, *mar'ak* reiben, polieren, reinigen.

Kal imp. m. suff. מְרַקֵּךְ, *pt. pass.* מְרַקֵּךְ (Metalle), polieren, Jer 46, 4 (die Lanzen), 2 Ch 4, 16.†

Hiph. impf. m. suff. מְרַקֵּךְ *m.* reinigen, Pr 20, 30 *Kt.* (vgl. zu מְרַקֵּךְ).†

Pu. pf. מְרַקֵּךְ Lv 6, 21 poliert sein.† Derivate: מְרַקֵּקִים, מְרַקֵּקִים.

II. מְרַק davon:

מְרַק (n. a. L. מְרַק, vgl. Lag. Übers. 50; arab. مَرَق, vgl. פְּרָק) *cstr.* מְרַק *m.* Fleischbrühe u. davon bereitete Suppe Ri 6, 19. 20 u. Jes 65, 4 *Kr.*†

מְרַקָּה* (St. רַקָּה) *pl.* מְרַקָּהִים *m.* Gewürzkrant Ct 5, 13.†

מְרַקָּה (St. רַקָּה) *f.* Salbe Ez 24, 10, Salbentopf Hi 41, 23.†

מֶרְקָה (St. רקה) *f.* 1) das Salbenwürzen Ex 30, 25. 2 Ch 16, 14. 2) Salbe 1 Ch 9, 30.†

מָרָר aram., arab., äthiop. bitter sein; assyr. *marâru* bitter sein, *marru* bitter, betrübt, *martu*, Bitteres, Galle. Vgl. Lagarde, Übers. 40. 121.

Kal pf. מָרָר, *impf.* יָמַר (Ges. § 67, Anm. 3) bitter sein, a) in sinnl. Bed.: יָמַר שָׁכָר *der Met wird bitter sein* (seinen Zechern) Jes 24, 9. b) im übertragenen Sinne: von der Seele: erbittert sein, 1 S 30, 6, bekümmert sein 2 K 4, 27; unpersönl. mit ל: *es ist* (mir) bitter zu Mute Thr 1, 4. Rt 1, 13 (mit *euretwegen*). Über Jes 38, 17 s. zu מָר.†

Niph. s. zu מור.

Pi. impf. וַיִּמְרָר, אֶמְרָר 1) bitter machen, verbittern (das Leben) Ex 1, 14. Jes 22, 4: אֶמְרָר בְּבִי *ich will bitterlich weinen*. 2) jemanden erbittern, reizen, *irritare*, *laccessere*, vgl. *Hithp.* Gn 49, 23.†

Hiph. pf. הִמְרָר, *impf.* תִּמְרָר (Ex 23, 21, aber in תִּמְרָר v. מרה zu ändern) *inf.* הִמְרָר 1) verbittern Hi 27, 2. 2) mit ל, Kummer verursachen. Ruth 1, 20: הִמְרָר שְׂדֵי לִי מָאֵד *der Allmächtige hat mich sehr betrübt*. Vgl. הרע ל. V. 21. 3) bittere Schmerzen empfinden Sach 12, 10.†

Hithp. impf. יִתְמַרְמַר erbittert werden, sich erbozen Dn 8, 7. 11, 11.†

Derivate ausser den drei folgenden: מָר, מור, מָרָה, מְרָה, מְרִירִי, מְרִירָה, מְרִירָה, מְרִירָה, מְרִירָה, מְרִירָה, vgl. *n. pr.* מְרִירָה.

מָרָר* (v. מרר, eig. *marâr* Barth § 129^c) *pl. f.* מְרִירָה Dt 32, 32 bittere (Trauben), *substant.* Bitteres, Hi 13, 26. *Pl. m.* מְרִירָה (mischn. *sg.* מְרִירָה) bittere (Kräuter) Ex 12, 8. Nu 9, 11. Thr 3, 15. Vgl. מְרִירָה.†

מְרִירָה* (von מרר, Lag. Übers. 40; aram. מְרִירָה, neuhebr. מְרִירָה, arab. مَرَّة) *m. suff.* מְרִירָה *f.* Galle Hi 16, 13.†

מְרִירָה* (v. מרר Lag. Übers. 40, vgl. syr. مَرَّة, ass. *martu* Galle, ar. مَرَّة)†

Gallenblase) *f.* 1) Galle Hi 20, 25. 2) Gift (vgl. מְרִירִי u. syr. مَرَّة Gift und Galle) von Schlangengift Hi 20, 14. Sonst s. zu מְרִירָה.†

מְרִירִי *N. pr.* eines Sohnes von Levi Gn 46, 11. Ex 6, 16. 19 u. ö. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 57.

מְרִירִים s. מור.

מְרִישָׁה *N. pr.* s. מְרִישָׁה.

מְרִישָׁה (St. רשע) *f.* Ruchlosigkeit 2 Ch 24, 7. Hier, wie *scelus*, für: *scelestia*, Schandweib.†

מְרִיתִים *f.* Name Babylons Jer 50, 21, nach der gewöhnlichen Fassung frei gebildet (= doppelte Widerspenstigkeit), nach Del. Par. 182 ein wirklicher Name (*marratim*); vgl. Halévy, Mélang. de crit. 21. 161.†

I. **מִשָּׂא** (St. נשא) *m. suff.* מִשָּׂאָם, מִשָּׂאָם *m.* 1) das Tragen; als *Inf.* konstruiert Nu 4, 24: לְעֹבֵד וּלְמִשָּׂא *zu dienen und zu tragen*. 2 Ch 20, 25: לֹאִין מִשָּׂא *dass es nicht zu tragen war*, vgl. 35, 3. 1 Ch 15, 27 הַשָּׂר הַמִּשָּׂא Oberster über das Tragen der Lade (Text verdorben, Ges. § 127, Anm. 4 a). Mehr substantivisch steht es Nu 4, 19. 27. 31. 32. 47. Dann *f.* Last 2 K 5, 17. Jer 17, 21 ff. Nu 11, 11. מִשָּׂא לְמִשָּׂא *zur Last w.* 2 S 15, 33. 19, 36, mit עַל Hi 7, 20. — 2) Geschenk, Abgabe, wie מְנַחָה (s. נשא *Pi. no.* 2. 3). 2 Ch 17, 11. 3) מִשָּׂא נֶפֶשׁ Ez 24, 25 viell.: das, wonach sich ihr Herz erhebt.

II. **מִשָּׂא** (v. נשא *no.* 1, *f.*, vgl. LXX, Vittr. Graf, Jerem. 315, König, Offenbarungsbegriff 2, 5 gegen Hengstenb. Christol. 2 3, 337), *pl. cstr.* מִשָּׂאוֹת — Ausspruch Pr 30, 1. 31, 1: מִשָּׂא אֲשֶׁר־יִסְרְתוּ אָמִינוּ *Sprüche, mit denen ihn seine Mutter ermahnte* (n. d. überlief. Texte). Insbes. Ausspruch Gottes 2 K 9, 25, oder eines Propheten. Jes 13, 1: מִשָּׂא כְּבֹל Ausspruch über Babel. 14, 28. 15, 1. 17, 1. 19, 1. 21, 1. 11. 13. 22, 1. 23, 1. Nah 1, 1. Hab 1, 1. An drei Stellen (Sach 9, 1. 12, 1. Mal 1, 1) מִשָּׂא דְּבַר יְהוָה thr 2, 14 מִשָּׂאוֹת שְׁנוֹא trügerische Weissagungen. Jer 23, 33 ff. Ez 12, 10 bildet es ein Wortspiel mit מִשָּׂא Last.†

III. **מִשָּׂא** *N. pr.* eines Sohnes von Ismael Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Keilschriftl. ist *Mas'u* Name eines nordarab. Stammes, s. KAT 148 f. Del. Par. 302 f. Halévy, *Mél. de crit.* 92. Dillm. zu Gn 25, 14. Glaser, *Skizze* 2, 276. 310. 419. — Als *N. pr.* wird **מִשָּׂא** auch Pr 31, 1 nach berichteter LA zu fassen sein, s. Hitzig, Mühlau, Nowack, Strack und Delitzsch z. St. — S. auch zu **מִשָּׂא**.†

מִשָּׂא* (l. *masso*; geb. n. d. F. מִעֲצוֹר, St. נִשָּׂא) *cstr.* gleichl. *m.* 2 Ch 19, 7: מִשָּׂא פָּנִים das Parteiischsein.†

מִשְׁאָה *f.* Brand, Feuersbrunst, eig. Erhebung, aufsteigender Rauch Jes 30, 27. Vgl. מִשְׁאָה *no.* 1 u. mischn. מִשְׁאָה Signalfeuer.†

מִשְׁאָת (s. נִשָּׂא für *mansi'at* Olsh. § 109^a; phön. מִשְׁאָת, *pl.* מִשְׁאָת Abgabe), *cstr.* מִשְׁאָת *pl. abs. u. cstr.* מִשְׁאָת (über Ez 17, 9 s. zu נִשָּׂא; über Thr 2, 14 zu מִשָּׂא II) *m. suff.* מִשְׁאָתִיכֶם *f.* 1) das Erheben, z. B. der Hände Ps 141, 2 (vgl. נִשָּׂא *no.* 1 a), des Rauches bei einer Feuersbrunst. Ri 20, 38: מִשְׁאָת הָעֵשֶׁן der aufsteigende Rauch. V. 40. Vgl. מִשְׁאָה. 2) hoch erhobenes Zeichen, Signal, viell. zunächst Feuerzeichen (vgl. Ri a. a. O.) Jer 6, 1. 3) Last Zeph 3, 18. 4) Geschenk s. v. a. מִשָּׂא II, 2. Esth 2, 18. Jer 40, 5. Am 5, 11. Insbes. das Stück, welches der Wirt dem zu ehrenden Gaste vorlegt (*γέρας*), oder ihm hinschickt Gn 43, 34. 2 S 11, 8. Dah. Abgabe 2 Ch 24, 6. 9. Ez 20, 40 (vgl. מִנְחָה).†

מִשְׁאָת *s.* מִשְׁאָת.

מִשְׁבֵּב (St. שֹׁבַב) *cstr.* מִשְׁבֵּב *m. suff.* מִשְׁבֵּבִי *m.* 1) Höhe Jes 25, 12. 2) Anhöhe, Fels, als Zuflucht Jes 33, 16, Hochburg Jer 48, 1, daher von unnahbarem Schutze Ps 9, 10. 18, 3. 46, 8. 12. 48, 4. 59, 10. 17 f. 62, 3. 7. 94, 22. 144, 2. 2 S 22, 3.†

מִשְׁבֵּכָה* (St. שֹׁבַכ II) *m. suff.* מִשְׁבֵּכָתוֹ Dornhecke Jes 5, 5.†

מִשְׁוֹר (von einem mit שוֹר II verw. נִשָּׂר, aram. נִסָּר, äth. ሰሠ: sägen; ar. مَسْشَر سäge) *m.* Säge Jes 10, 15.†

מִשְׁוֹרָה *f.* Mass (für flüssige Stoffe) Lv 19, 35. Ez 4, 11. 16. 1 Ch 23, 29.†

מִשְׁוֹשׁ (St. שוֹשׁ) *cstr.* מִשְׁוֹשׁ *m. suff.* מִשְׁוֹשִׁי Freude Hos 2, 13. Jes 24, 8. 32, 13. 60, 15. 62, 5. 65, 18. Jer 49, 25. Ez 24, 25. Thr 5, 15. Hi 8, 19, mit שִׂישׁ verbund. Jes 66, 10. Gegenstand der Freude Jes 24, 11. 32, 14. Ps 48, 3. Thr 2, 15. Unsicher ist Jes 8, 6, wo das Wort viell. von מִשָּׂשׁ (vgl. zu מִסָּס) kommt.†

מִשְׁחָק (St. שֹׁחֵק) *m.* Gelächter Hab 1, 10.†

מִשְׁחָמָה (St. שֹׁחֵם) *f.* Hos 9, 7 f., gew. Anfeindung; so auch Wellh., der es V. 8 streicht. Ist es aber echt V. 8, so liegt eine Ableitung vom syr. ܡܫܚܡܐ *Pa.* mit Stricken binden (welches ܡܫܚܡܐ dann von ܡܫܚܡ ar. سطم verschliessen [s. zu סָחַם] verschieden sein muss) sehr nahe, vgl. Ges. Thes. 1327. Dann muss es V. 7 gestrichen w.†

מִשְׁכָּה* (St. שֹׁךְ) *cstr.* מִשְׁכָּה Dornhecke Pr 15, 19.†

מִשְׁכֵּל (St. שֹׁכֵל) *m.* Bezeichnung einer Psalmenart Ps 47, 8 und in der Überschrift von Ps 32. 42. 44 f. 52—55. 74. 78. 88 f. 142. Die nähere Bedeutung ist unbekannt. LXX συνειδώς, συνείσεως, εἰς σύνεσιν, Targ. שְׁכֵלָה מְבִיא. Gewöhnl. Lehrgedicht (Luther: Unterweisung). Del.: Nachdenken, Meditation. Einen Anhalt gibt wahrsch. 2 Ch 30, 22, wo מִשְׁכֵּל deutlich von der Tempelmusik gebraucht wird; viell. ist hier שֹׁכֵל in מִשְׁכֵּל zu ändern.†

מִשְׁכִּית (St. שֹׁכֵה, Barth § 247^d) *m. suff.* מִשְׁכִּיתוֹ, מִשְׁכִּיתוֹ, *pl.* מִשְׁכִּיתוֹת, *m. suff.* מִשְׁכִּיתָם *f.* 1) Schaustück, Gebilde. Ez 8, 12: מִשְׁכִּית הַדְּרִי Gemächer, deren Wände mit Figuren bemalt sind oder in welchen Bilder aufgestellt sind, die zum Gegenstande abgöttischer Verehrung dienen (Htz. u. Corn. streichen die Worte). אֲבָן מִשְׁכִּית Lv 26, 1, u. מִשְׁכִּיתוֹ Nu 33, 52 Steine mit (mythologischen) Skulpturen oder Malereien. Pr 25, 11: מִשְׁכִּית בֶּהֱמָה silberne Schau-geräte. 2) Gebilde des Herzens, d. h. Vorstellung, Phantasie Ps 73, 7. Pr 18, 11.†

משפֿרַת* (St. שכר, Barth § 168^b) *m. suff.*
משפֿרַתִּי *f.* Lohn Gn 29, 15. 31, 7. 41.
Ruth 2, 12.†

משפֿרַת* *pl.* **משפֿרות** Koh 12, 11, **משפֿרות**
Jer 10, 4, **משפֿרות** 2 Ch 3, 9; **משפֿרים**
Jes 41, 7, **משפֿרים** 1 Ch 22, 3 (von einem
ungebr. **שמר** vgl. Fränkel S9) Nagel.†

משפֿה Jes 5, 7 unsicheres Wort. Gewönl.:
Blutvergiessen, in welchem Falle **ש** un-
regelmässig für **ס** stünde, vgl. zu **ספח** II.
LXX ἀνομία; viell. ist das vereinzelt
„gehindert, seinen Zweck zu
erreichen“ (*Muhīt*) zu vergleichen, also:
Übergriff, Unrecht.†

משפֿה (St. שרה) *f.* Herrschaft Jes 9, 5f.†

משפֿרֹת* (St. שרף) *cstr.* **משפֿרות** *pl. f.*
1) das Brennen, z. B. des Kalkes Jes
33, 12 (vgl. Gn 11, 3). 2) Verbrennen
z. B. von Spezereien bei der Bestattung
Jer 34, 5.†

משפֿרות מים *N. pr.* eines Ortes in der
Nähe von Sidon, heute *Ain Mešerfi* (van
de Velde, *Mem.* 335, Baed. Pal.³ 272.
Guérin, Gal. 2, 166 f.) Jos 11, 8. 13, 6.†

משפֿרקה *N. pr.* eines wahrscheinlich idu-
mäischen Ortes Gn 36, 36. 1 Ch 1, 47.†

משפֿת (jüd.-aram. מסרית Pfanne; nach
Geiger, Urschr. 382 f. für **משפֿת** Teig-
trog) Pfanne 2 S 13, 9. Klosterm. 1.
את-המשפֿת sie rief den Diener.†

מש (Sam. **משא** LXX *Μεσοζ* und ebenso
1 Ch 1, 17 **משפֿה**), *N. pr.* Gn 10, 23. Schon
Bochart kombinierte mit diesem Namen
den des *mons Masius*, ὄρος Μάσιον (wie
es scheint: der *Tûr*, vgl. Kiepert, Lehrb.
d. alt. Geogr. 154. Socin, ZDMG 35,
238). Vgl. weiter Thes. S23. ZDMG
33, 328. Halévy, *Mél. crit.* S9. 91. REJ
13, 7. Glaser, Skizze 2, 275 f. 310. 419
u. dag. Dillm. z. St.†

משא (St. נשא I) *cstr.* **משא** *m.* 1) Wucher,
משא נשא Wucher treiben Neh 5, 7. 10.
2) Schuld, *debitum* Neh 10, 32.†

משא einer von den Grenzorten des jok-
tanidischen Arabiens, nur Gn 10, 30.
Nach Thes. S23 die Ostgrenze bei
Mesene (ܡܫܐ) am Ausflusse des Pasi-
tigris in den persischen Meerbusen.

Nach Del. Par. 242 f. das keilinschr.
Maš, ein Teil der syr.-ar. Wüste. Vgl.
jedoch Dillm. z. St., der geneigt ist,
m. d. LXX **משא** zu lesen, s. zu **משא** III.†

משאב* (St. שאב) *m. pl.* **משאבים** Tränk-
rinne an der Quelle, aus welcher das
Vieh trinkt Ri 5, 11.†

משאב* (St. נשא I) *cstr.* **משאות**, *pl.* **משאות**,
f. Schuld, *debitum* Dt 24, 10. Pr 22, 26,
s. v. a. **משא** *no.* 2.†

משאון (St. נשא II) *m.* Täuschung, Be-
trug Pr 26, 26.†

משאות Ps 74, 3, s. **משאות**.

משאל *N. pr.* Levitenstadt im St. Ascher.
Jos 19, 26. 21, 30, ägypt. *Misā'ara* nach
Max Müller 181. Dafür 1 Ch 6, 59.
zugez. **משל**.†

משאלה* (St. שאל) *f. pl. cstr.* **משאלות**,
m. suff. **משאלותיך** Bitte Ps 20, 6. 37, 4.†

משאלת* (unklarer Etymologie; ob viell.
unrichtige Überlieferung für **משאלת**? s.
zu **משרת**), *m. suff.* **משאלתך**, *pl.* **משאלתם**,
משאלותיך *f.* Bactrog Ex 7, 28 (neben
תנור). 12, 34. Dt 28, 5. 17.†

משבצות (St. שבץ) *cstr.* gleichl. *pl. f.*
1) mit **זָהָב**: Goldwirkerei, Stoff mit
eingewirkten Goldfäden Ps 45, 14.
2) Fassungen der Edelsteine Ex 28, 11.
13. 14. 25. 39, 6. 13. 16. 18.†

משבר (v. שבר) *m. cstr.* **משבר** *matrix*,
Muttermund (eig. Durchbruchsort) Hos
13, 13. Jes 37, 3. 2 K 19, 3. Mischn.
Geburtsstuhl.†

משברִיך* (v. שבר) *m. pl. m. suff.* **משברִיך**
Brandungen, sich brechende Wellen
Ps 42, 8. 88, 8. Jon 2, 4. **משברִיִּים** Ps
93, 4 (vgl. zu **שָׁבַר** I). **משברִי־מֹת** 2 S
22, 5.†

משבת* (St. שבת) *pl. m. suff.* **משבתה**,
m. Vertilgungen, Unfälle Thr 1, 7.†

משנה (St. שנה) *m.* Versehen, Irrtum
Gn 43, 12.†

משח ziehen, arab. *ممس = مس* (s. zu
מוש I) syr. **ܡܫܚ** abstreifen, vgl. ZDMG
32, 762. Verw. **מוש** I.

משיתיהו *Kal pf. m. suff.* Ex 2, 10.
herausziehen.†

Hiph. impf. m. suff. מִשְׁנִי herausziehen 2 S 22, 17. Ps 18, 17.†

Vgl. zu מִשָּׁה u. מִשֵּׁי.

מִשָּׁה (griech. *Μωσῆς, Μωσῆς*, mand. *Mêšâ*, arab. *مُوسَى*, s. Lag. Übers. 84. Fränkel, WZKM 4, 333) *N. pr.* Mose Ex 1—Dt 34. Mi 6, 4 u. ö. (Ri 18, 30 in מִנְשָׁה, mit *suspensum*, geändert). Dah. מִשָּׁה תּוֹרַת מִשָּׁה das Gesetz Mose's Esr 3, 2. 7, 6. 2 Ch 23, 18; סֵפֶר תּוֹרַת מִשָּׁה das Gesetzbuch Mose's Jos 23, 6. 2 K 14, 6, auch bloss: סֵפֶר מִשָּׁה 2 Ch 25, 4. — Ex 2, 10 wird der Name מִשָּׁה *herausgezogen* gedeutet (von מִשָּׁה). Andere denken an einen ägyptischen Ursprung des Namens. So schon Josephus (Arch. 2, 9, 6. c. Ap. 1, 31) τὸ γὰρ ὕδωρ μὲν οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὕλης δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας. Ebenso deuten Neuere seit Jablonski (Opusc. 1, 152 ff.) den Namen nach kopt. *uō* Wasser, und *orxe* gerettet. Nach Lauth und Ebers aber ist מִשָּׁה das hebraisierte ägypt. *mes*, *mesu* Kind. Vgl. Dillm. zu Ex 2, 10.

מִשָּׂה* (St. נִשָּׂה) *cstr. m.* Schuld Dt 15, 2.†

מִשְׁוָה u. (Hi 30, 3) **מִשְׁוָה** *f.* 1) Verwüstung Zeph 1, 15. 2) verödete Plätze Hi 30, 3. 38, 27. S. zunächst שְׁוָה.†

מִשְׁוֹאוֹת (einige Ausgg. מִשְׁאוֹת *m. s.*; v. נִשָּׂה II s. dort) *pl. f.* Trümmer. Ps 74, 3: מִשְׁוֹאוֹת נִצָּח ewige Trümmer. 73, 18: הִפַּלְתָּם לַמִּשְׁוֹאוֹת du stürzest sie in Trümmer. Baethgen zieht die Vokal. מִשְׁוֹאוֹת vor.†

מִשְׁוֹבֵב *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

מִשְׁוֹבָה (St. שׁוֹב) *cstr. m. suff. pl.* 1) Abfall, Abtrünnigkeit. Pr 1, 32: מִשְׁוֹבָה תִּהְיֶה אֶתְּמוֹתָם der Abfall der Thoren (von der Weisheit). Insbes. Abtrünnigkeit von Jahve Jer 8, 5. Hos 14, 5. 11, 7: מִשְׁוֹבָתִי אֶבְרֹךְ Abtrünnigkeit von mir. Pl. Jer 2, 19. 3, 22. 5, 6. 14, 7. 2) *Concr.* מִשְׁבָּה יִשְׂרָאֵל das abtrünnige Israel (m. vorausgeschickter Appos.) Jer 3, 6. 8. 11. 12.†

מִשְׁוִיגָה* (St. שׁוּג = שָׁגָה) *m. suff.* מִשְׁוִיגָה *f.* Irrtum, Vergehn Hi 19, 4.†

מִשְׁוֹט (St. שׁוֹט) Ez 27, 29, und מִשְׁוֹט*

m. suff. מִשְׁוֹטֵיךָ (Olsh. § 204^b) V. 6 Ruder.†

מִשְׁוֹפָה Jes 42, 24 *Kt. f.* מִשְׁפָּה Plünderung.†

מִשַּׁח ar. *مسح* mit der Hand über etwas hinstreichen (vgl. Lag. Übers. 98 f.); daher aram. *ܡܫܚܐ*, מִשָּׁה salben (äth. Mahlzeit halten, vgl. Dillm. 176). Vgl. Rob. Smith Semit. 1, 215. Über ein anderes aram. מִשָּׁה, assyr. *mašāhu* messen, s. Del. Proll. 178. Fränkel 282.

Kal pf. מִשַּׁח, *impf.* יִמְשַׁח, *m. suff.* יִמְשַׁחְךָ, *imp.* מִשְׁחֵךְ, *m. suff.* לְמִשְׁחֵךְ, *inf.* לְמִשְׁחָה, *m. suff.* לְמִשְׁחָה u. לְמִשְׁחָה 1 S 15, 1 (s. Baer) aber auch מִשְׁחָה Ex 29, 29, *m. suff.* מִשְׁחָתָם 40, 15, *abs.* מִשְׁחָה; *pt.* מִשְׁחָה; מִשְׁחָה, מִשְׁחָה, vgl. auch מִשְׁחָה, streichen, bestreichen; mit Farbe Jer 22, 14, insbes. mit Öl Ex 29, 2 (die ungesäuerten Brotflächen). מִשַּׁח מֶנֶן den Schild (mit Öl) bestreichen, damit das Leder geschmeidiger und undurchdringlicher werde Jes 21, 5 vgl. 2 S 1, 21. Dah. salben, bei festlicher Gelegenheit Am 6, 6 vgl. Ps 45, 8, durch Salbung einweihen (von der gewöhnlichen Salbung als Körperpflege wird סִיךָ gebraucht; vgl. auch Rob. Smith, Semit. 1, 364), z. B. einen Priester Ex 28, 41, einen Propheten 1 K 19, 16, einen König 1 S 10, 1. 1 K 1, 34. Ri 9, 15 (vgl. Hos 8, 10 LXX s. zu חָלַל I *Hiph.*), in übertr. Sinne mit Gott als Subjekt (weißen) Ps 45, 8, auch leblose Dinge, z. B. heilige Gefässe Ex 40, 9. 11. Lv 8, 11, einen Salbstein Gn 31, 13. Vollst. sagt man: מִשַּׁח פִּי לְמֶלֶךְ jem. zum Könige salben Ri 9, 15. 1 K 19, 15, elliptisch 2 S 19, 11: Absalom, den wir (zum Könige) über uns gesalbt haben. Das, womit jemand salbt oder gesalbt wird, steht mit פִּי Ps 89, 21, im Acc. Ps 45, 8. Am 6, 6.

Niph. pf. נִמְשַׁח, *impf.* הִנְמִשַׁח gesalbt werden Lv 6, 13. Nu 7, 10. 84. 88. 1 Ch 14, 8.†

Derivv.: מִשְׁחָה, מִשְׁחָה, מִשְׁחָה, מִשְׁחָה. **מִשְׁחָה** (St. מִשָּׁה) *f.* 1) Salbung. Nur m. vorausg. שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה: שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה Ex 25, 6. 29, 7. 21 u. ö. שֶׁמֶן מִשְׁחָה קֹדֶשׁ das heilige Salböl 30, 25. 31; שֶׁמֶן מִשְׁחָה לֵּב Lv 10, 7 vgl. 21, 12. 2) Der den

Priestern zufallende Teil der Abgaben (LXX zu Nu 18, 8 γέρας) Lv 7, 35 vgl. מִשְׁחָה. Diese Bed. leiten mehrere von dem zu מִשַׁח erwähnten מִשַׁח, messen, ab; aber dieses steht vom Längenmessen. Wahrsch. hängt das Wort irgendwie mit מִשַׁח salben (weihen) zusammen. Vgl. noch zu מִשַׁח.

מִשְׁחָה 1) *inf.* von מִשַׁח salben, s. zu מִשַׁח. 2) der den Priestern zufallende Teil der Abgaben Nu 18, 8 vgl. zu מִשְׁחָה no. 2.†

מִשְׁחָה (eig. *pt. Hiph.* von שָׁחַ) *Subst.* 1) Verderben, Verwüstung, eig. das Verderbende, Verwüstende Ex 12, 13. Ez 5, 16. 21, 36: מִשְׁחָה הָרָשִׁי *fabri perniciiei.* 25, 15. Pr 18, 9: בְּעַל מִשְׁחָה. 2) Falle, die ins Verderben führt Jer 5, 26. 3) Hinterhalt 1 S 14, 15. 4) הַרְהֵמוֹשָׁחַ 2 K 23, 13 nach Hoffm. ZAW 2, 175 Ölberg (v. מִשַׁח), aber eher: Berg des Verderbens, mit Anspielung auf הַר הַמִּשְׁחָה, wie der Ölberg in d. Mischna heisst. Ebenso heisst Jer 51, 25 das Reich Babel.

מִשְׁחָה *m.* die Zeit der Morgenröte (שַׁחַר), die Frühe Ps 110, 3 (viell. ist מ ditto-graphiert).†

מִשְׁחָה* *m. suff.* מִשְׁחָה *m.* s. v. a. מִשְׁחָה Verderben Ez 9, 1.†

מִשְׁחָה (St. שָׁחַ) *cstr.* gleichl. *m.* etwas Zerstörtes, Entstelltes Jes 52, 14.†

מִשְׁחָה* (St. שָׁחַ) *m. suff.* מִשְׁחָה *m.* Verderbnis, etwas Verdorbenes Lv 22, 25.†

מִשְׁמָחָה *m.* Ez 47, 10 u. מִשְׁמָחָה* (v. שָׂמַח Barth § 163^b; letztere Form aramaisierend, vgl. Fränkel 136 f.) *cstr.* מִשְׁמָחָה 26, 5. 14 Ort, wo etwas ausgebreitet, ausgespannt wird.†

מִשְׁמָחָה* (St. שָׂמַח) *m.* Herrschaft. Hi 38, 33: אֶם-תִּשָּׂא מִשְׁמָחָה בְּאָרֶץ אוֹדֶה *bestimmt du seine (des Himmels) Herrschaft über der Erde?*†

מִשִּׁי *m.* Ez 16, 10. 13, n. d. jüd. Auslegern: Seide, seidenes Zeug. LXX τριχαπτον, d. h. haarfeine Fäden. Vgl. Ges. Thes. S24 u. Smend z. St.†

מִשִּׁי s. מוֹשִׁי.

מִשְׁחָה (assy. *Mušēzib-īlu*) *N. pr. m.* 1) Neh 3, 4. 2) 10, 22. 3) 11, 24.†

מִשִּׁי (St. מִשַׁח, Barth § 126^c; Lagarde, Übers. 63; griech. *Messias* Joh 1, 42. 4, 25 mit sekundärer Verdoppelung, s. Nöld. ZDMG 32, 403, Delitzsch, ZLT 37, 603, gegen Lagarde, Übersicht 93—110 vgl. d. Register 62—65, der darin eine transitive Form *missîh* finden wollte) *cstr.* מִשִּׁי, *m. suff.* מִשִּׁי, *pl. m. suff.* מִשִּׁי. 1) eig. *adj. verbale pass.* gesalbt, z. B. vom Schilde 2 S 1, 21 (s. jedoch zu dieser St.: Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 56 f., der übersetzt: nicht der mit Öl gesalbte König, und dies als Glosse streicht, oder: כְּלֵי מִשִּׁי בַשֶּׁמֶן „Waffen des mit Öl Gesalbten“ als Original vermutet). הַכֹּהֵן הַמִּשִּׁי der gesalbte Priester, d. h. der Hohepriester Lv 4, 3. 5. 16. 2) *Subst.* Gesalbter, *Χριστός*, d. h. Fürst, vollst. יְהוָה מִשִּׁי Gesalbter Jahves, Beiname der Könige Israels als von Gott eingesetzter 1 S 2, 10. 35. 12, 3. 5. 16, 6. 24, 7. 11. 26, 9. 11. Ps 2, 2. 18, 51. 20, 7. 84, 10. 89, 39. 52. Thr 4, 20. Hab 3, 13; von Cyrus Jes 45, 1 (vgl. מִשִּׁי נָגִיד Dn 9, 25); vom künftigen Messias nach einigen Ps 2, 2 (?; jedenfalls nicht Hab 3, 13); unsicher Dn 9, 26; Pl. von den Patriarchen Ps 105, 15.

מִשֶּׁךְ ziehen, so neuhebr. und jüd.-aram.; äth. መሰከ: (den Bogen) spannen. Vgl. aram. מִשְׁכָּה, syr. مسمك, ar. مَسَك, assyr. *mašku* Haut (ZA 3, 54). Im Arab. ist مَسَك ergreifen, halten.

Kal pf. מִשַּׁךְ, *impf.* יִמְשֹׁךְ, *m. suff.* מִשְׁכֵּךְ; *imp.* מִשְׁכֵּךְ Ez 32, 20 u. מִשְׁכֵּךְ Ex 12, 21; *inf.* מִשְׁכֵּךְ, *m. suff.* מִשְׁכֵּךְ, *pt.* מִשְׁכֵּךְ. 1) ziehen, m. d. Acc. d. P. jem. wohin ziehen, mit אֶל des Ortes Ri 4, 7, wohin einziehen, mit בָּ Ps 10, 9, herausziehen, mit מִן Gn 37, 28. Hi 40, 25, m. d. Acc. u. בָּ des Mittels Hos 11, 4. Jer 38, 13. Jes 5, 18. Man sagt: a) מִשְׁכֵּךְ הַקֶּשֶׁת den Bogen aufziehen, spannen Jes 66, 19, auch מִשְׁכֵּךְ בְּקֶשֶׁת 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33; b) מִשְׁכֵּךְ הַזֶּרַע den Samen ziehen, d. h. in lange Furchen streuen, säen Am 9, 13, vgl. Ps 126, 6; c) vom langgezogenen Tone des Hornes; מִשְׁכֵּךְ הַיּוֹבֵל

Ex 19, 13 und **מִשֶּׁה בָּקָרָן הַיּוֹבֵל** Jos 6, 5 das Jubelhorn blasen, Lärm blasen, s. v. a. **תָּקַע בְּשׁוֹפְרוֹת** in die Hörner stossen. d) Hos 7, 5: **מִשֶּׁה יָדוֹ אֶת־לִצְצִים** er zieht seine Hand mit Spöttern, wahr-scheinl. zieht sich mit ihnen herum, macht sich mit ihnen gemein. e) in die Länge ziehen s. v. a. verlängern, dauern lassen, bewahren Neh 9, 30. Ps 36, 11: **מִשֶּׁה חֶסֶדְךָ לִידְעִיךָ** lass dauern deine Huld gegen deine Verehrer. 85, 6. 109, 12. Jer 31, 3: **מִשְׁכַּתִּיךָ חֶסֶד** ich habe dir Huld bewahret (zum Suff. vgl. Ges. § 117, 4 Anm. 3). Danach über- setzt Dillm. Hi 24, 22: *Er (Gott) zieht die Gewaltthätigen in die Länge d. h. lässt sie lange leben; viell. ist aber z. l. אָבִיר יָמָיו d. G. verlängert sein Leben.* f) übertr.: zu oder an sich ziehen Ct 1, 4: *zieh mich, so wollen wir eilen.* Dann: locken, ködern, reizen Koh 2, 3: **מִשְׁוֹךְ לִמְשֹׁךְ בֵּין אֶת־בָּשָׂרִי** meinen Leib durch Wein zu laben (vgl. Del. Koheleth 202. 241 und Levy, Nh. Wb. s. v.). g) ziehen für: gehn, wandern, wie aram. **גָּנַד**, **אֶתְגָּנַד** gehn, fortgehn, eig. trahere. Ri 4, 6: **וּמִשְׁכַּתָּ בָּהָר תָּבוֹר** zieh auf den Berg Tabor. Vulg. *duc exercitum.* 20, 37: **וַיִּמְשֹׁךְ הָאָרֶב** und der Hinterhalt zog aus. LXX *ἐξεχύθη.* Ex 12, 21: **מִשְׁכּוֹ לָכֶם** ziehet hin und nehmt euch. LXX *ἀπελθόντες λάβετε ὑμῖν.* Hi 21, 33 u. viell. auch Ri 5, 14 (s. no. 2). — 2) ergreifen, nehmen mit **אֶ** viell. Ri 5, 14 (s. jedoch no. 1, g), und verstärkt: davonraffen Ps 28, 3. Ez 32, 20.†

Niph. impf. **יִמְשְׁכוּ**, **יִמְשְׁכוּ** sich hinausziehen, aufgeschoben werden Jes 13, 22. Ez 12, 25. 28.†

Pu. pt. **מִמְשָׁךְ** lang gedehnt sein: 1) in zeitlichem Sinne Pr 13, 12: **תּוֹחֶלֶת מִמְשָׁכָה** langhingezogener Harren. 2) in physischem Sinne: langgestreckt, hochgewachsen sein. Jes 18, 2. 7 von den Äthiopiern (vgl. 45, 14. Herodot 3, 20. 114; Hitz.: lange lebend, vgl. Herod. 3, 23).†

Derivv.: **מִשְׁכוֹת** und

- I. **מִשֶּׁךְ** m. 1) das Ziehen. Ps 126, 6: **מִשֶּׁךְ הַיָּרֵעַ** das Ziehen des Samens (vgl. Am 9, 13), d. h. das Samenstreuen, Säen. 2) Erwerb, Besitz Hi 28, 18.†

II. **מִשְׁכָּךְ** (auch bei *Athn.* Ps 120, 5) *N. pr.* die Moscher, das Volk der moschischen Gebirge zwischen Iberien, Armenien und Kolchis Ps 120, 5, ausserdem immer in Verbindung mit **תִּבְלָל** den Tibarenern Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. 17 (vgl. zu **מש**). Ez 27, 13. 32, 26. 38, 2. 3. 39, 1, welche beide benachbarte Völker bei Herodot (3, 94. 7, 78) verbunden werden. Die sam. *Mss.* haben **מוֹשֶׁךְ** u. **מוֹשָׁךְ**. LXX *Μοσόχ*, Vulg. *Mosoch* (assy. *Mušku* u. *Musku*, KAT 80. Del. Par. 250). Den alten Namen soll das heutige Mzchet bei Tiflis noch aufweisen. S. Dorn, Caspia, St. Petersburg 1875, XXVIII. Lag. Arm. Stud. § 1402.

מִשְׁכָּב (St. **שָׁכַב**; phön. Totenlager) m. *ctr.* **מִשְׁכָּב**, m. *suff.* **מִשְׁכָּבִי**; *pl. ctr.* **מִשְׁכָּבִי**, m. *suff.* **מִשְׁכָּבוֹתֵם** — 1) Liegen, 2 S 4, 5: **מִשְׁכָּב הַצֹּהְרִים** Mittagsruhe. Für: Krankenlager Ps 41, 4. Insbes. vom Beischlafe, Lv 18, 22: **וְלֹא תִשְׁכַּב אִשָּׁה** und Männern sollst du nicht beiliegen wie einem Weibe. 20, 13. Nu 31, 17: **מִשְׁכָּב זָכָר** Beischlaf des Mannes. V. 18. 35. Ri 21, 11 f. 2) Lager, Bett 2 S 17, 28. Gn 49, 4. Hos 7, 14 (vgl. Wellh. z. St.). dah. auch Totenlager, Bahre 2 Ch 16, 14. Jes 57, 2. Ez 32, 25.

מִשְׁכוֹת f. *pl.* eig. Ziehende (St. **משך**), poet. f. Seile, womit jem. gebunden wird Hi 38, 31. Vgl. arab. *مَسَكَة* Fusskette der Frauen.†

מִשְׁכָּן (St. **שָׁכַן**) *ctr.* **מִשְׁכָּן**, m. *suff.* **מִשְׁכָּנִי**, *pl. ctr.* **מִשְׁכָּנֵי**; *abs.* **מִשְׁכָּנוֹת**, *ctr.* **מִשְׁכָּנוֹתֵי**, m. *suff.* **מִשְׁכָּנוֹתֵי** m. 1) Wohnung der Menschen Hi 18, 21 (auch von der der Verstorbenen, dem Grabe Jes 22, 16), der Tiere, also s. v. a. Lager Hi 39, 6, Gottes, mithin vom Tempel *Pl.* Ps 46, 5. Ps 84, 2. 132, 5. 2) insbes. Zelt Ct 1, 8. Terminologisch von dem Centralheiligtume der Stiftshütte Ex 25, 9. 26, 1 ff. 40, 9 ff. Vollst. **מִשְׁכָּן הָעֵדוּת** Wohnung des Zeugnisses Ex 38, 21. Nu 1, 50. 53. 10, 11. Aus Ex 26, 7 erhellt, dass es insbes. das Brettergerüste im Ggs. zu **אֹהֶל**, der darüber befindlichen Decke, bezeichnete (s. zu **אֹהֶל**). Daher: **מִשְׁכָּן אֹהֶל** **מוֹעֵד** Ex 39, 32. 40, 2. 6. 29.

I. **משל** (eigtl. wohl: für, als etwas stehn, repräsentieren, vgl. arab. مثل u. Fleischer in Del. Spruchbuch 13 f.), aram. מתל, **משל**, arab. مثل, äth. መሰሉ, assyr. mašālu gleich sein, gleichen, bez. vergleichen.

Kal *impf.* **יִמְשַׁל**, *imp.* **יִמְשַׁל**, *pt.* **מִשַּׁל**, **מִשְׁלֵם**, einen **משל** (s. d.) vortragen, daher ein Sprichwort citieren, mit **משל** Ez 12, 23. 18, 2 f., mit **על** 16, 44; ein Gleichnis vortragen, mit **משל** und **ל** Ez 17, 2. 24, 3; *Part. pl.* Spruchredner Nu 21, 27; Hohnsänger Jes 28, 14 (andere: Herrscher) vgl. **משל** und zu **מוש**; zweifelhaft ist Jo 2, 17, wo es mit **ב** konstruiert ist, und viell. zu II gehört.†

Niph. *pf.* **נִמְשַׁל**, **נִמְשַׁלָּה** ähnlich sein, gleichen, mit **ל** Jes 14, 10, **עם** Ps 28, 1. 143, 7, **ב** (Nöld. Mand. Gr. 464) Ps 49, 13. 21.†

Pi. *pt.* **מִמְשַׁל** m. d. Acc. in Gleichnisse vortragen Ez 21, 5.†

Hithpa. *impf.* **יִמְשַׁלְּמִשְׁל** wie *Niph.* ähnlich, gleich werden, mit **ב** Hi 30, 19.†

Hiph. *impf.* m. *suff.* **יִמְשַׁלְּנִי** Jes 46, 5 vergleichen.†

Derivv.: **משל**, **משל**, **משל** I.

II. **משל** phön. herrschen.

Kal *pf.* **מִשַּׁל**, *p.* **מִשַּׁל**, *impf.* **יִמְשַׁל**, **יִמְשַׁלְּמִשְׁל**, *inf.* **מִשַּׁל**, **מִשַּׁל**, *pt.* **מִשַּׁל**, **מִשַּׁלָּה** — herrschen, Herr sein Jos 12, 2. Ps 66, 7. Pr 12, 24. Jes 40, 10: **זֶרְעוֹ מִשַּׁלָּה לֹא** sein Arm herrscht (waltet) für ihn. Das worüber man herrscht steht gew. mit **ב** Gn 3, 16. 4, 7. 24, 2. 45, 8. 26. Pr 16, 32. 17, 2. 22, 7. Jes 3, 4, selten mit **על** (eig. auf oder über etwas stehn) Pr 28, 15, mit folg. **ל** u. *Inf.* Macht haben etwas zu thun Ex 21, 8. *Part.* **מוֹשֵׁל** Herrscher, Fürst, Vorgesetzter Pr 6, 7. 23, 1. 28, 15. Jes 16, 1. **מוֹשֵׁל עַמִּים** Ps 105, 20. Mi 5, 1, zuweilen mit dem Nebengriffe des Tyrannen Jes 14, 5. 49, 7. 52, 5 (vgl. **נְדִיבִים** 13, 2).

Haph. *pf.* m. *suff.* **הַמְשִׁילָם**, *impf.* m. *suff.* **יִמְשַׁלְּמִשְׁלָם** — herrschen lassen, zum Herren setzen Ps 8, 7. Dn 11, 39. *Inf. subst.* **הַמְשִׁילָם** Herrschaft Hi 25, 2.†

Derivv.: **משל** II, **ממשל**, **ממשלת**.

משל (**משל** I), *cstr.* **מִשְׁלָה**, m. *suff.* **מִשְׁלָה**, *pl.* **מִשְׁלֵם**, **מִשְׁלֵם** m. — Rede mit mehr als buchstäblicher Bedeutung, mit tieferem Sinne oder versteckten Anspielungen, welche das Nachdenken in Anspruch nehmen: 1) Gleichnis, Parabel Ez 17, 2. 24, 3. 2) Spruch, Denkspruch, ein kurzer, sich leicht einprägender Satz, der auf viele Fälle anwendbar ist Pr 1, 1. 6. 10, 1. 25, 1. 26, 7. 9. Koh 12, 9. Hi 13, 12. 1 K 5, 12. Überhaupt: Spruch tieferen Inhalts Ps 49, 5. 78, 2. Hi 27, 1. 29, 1, von den Sprüchen eines Wahrsagers Nu 23, 7. 18. 3) landläufiges Sprichwort, *παροιμία*, z. B. 1 S 24, 14 **משל הקדמני** alt überliefertes Sprichwort, 10, 12. Ez 12, 22. 23. 18, 2. 3. Vgl. *παροβολή* Luk 4, 13. 4) Spottlied Jes 14, 4. Mi 2, 4. Hab 2, 6. **הִיא לְמִשְׁלֵם וּלְשִׁנִּינָה** zu Spott- und Stachelrede werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7.

משל N. *pr.* s. **משל**.

משל* (**משל** I) eig. *inf.*, wie **שחוק**: Spottlied Hi 17, 6 (Hitz. **משל**).†

I. **משל*** (**משל** I) m. *suff.* **מִשְׁלָה** m. etwas Gleiches, Ähnliches Hi 41, 25.†

II. **משל*** (**משל** II) m. *suff.* **מִשְׁלָה** Herrschaft Sach 9, 10. Dn 11, 4.†

משלח* (St. **שלח**) *cstr.* **מִשְׁלָח** m. 1) Ort, wo man (jemanden) hinschickt, hingehn lässt. Jes 7, 25: **מִשְׁלָח שׁוֹר** Ort, wohin man Rinder treibt. 2) mit **יד** und **ידים** etwas, woran man Hand legt, Geschäft Dt 15, 10. 23, 21. 28, 8. 20. Besitzum Dt 12, 7. 18.†

משלח* (St. **שלח**) *cstr.* **מִשְׁלָח** m. 1) Schicken, Übersenden Esth 9, 19. 22. 2) mit **יד** das, wonach man die Hand ausstreckt, wovon man Besitz ergreift, der Besitz Jes 11, 14.†

משלחת f. des vor. 1) Sendung, Schar (von Engeln) Ps 78, 49. 2) Entlassung (vom Kriegsdienste oder aus der Gefangenschaft) Koh 8, 8. Vgl. das Verbum *Pi.* no. 2.†

משלש (Gn 38, 24) s. **שלש**.

משלם N. *pr.* mehrerer Personen, deren Identität oder Verschiedenheit sich vielfach nicht konstatieren lässt 2 K 22, 3.

1 Ch 3, 19. 5, 13. 8, 17. 9, 7 f. 11 f.
2 Ch 34, 12. Esr 8, 16. 10, 15. 29.
Neh 3, 4. 6. 30. 6, 18. 8, 4. 10, 8. 21.
11, 7. 11. 12, 13. 16. 25. 33.†

משלמות *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) Neh
11, 13, wofür 1 Ch 9, 12 **משלמית**.†

משלמיה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 21, wofür
משלמיהו 26, 1. 2. 9, auch **שלמיהו** 26, 14.†

משלמית s. **משלמות**.

משלמת *N. pr.* der Gemahlin Manasses
2 K 21, 19.†

משמה (St. **שמם**) *pl. משמות f.* 1) Ver-
wüstung Ez 6, 14. 33, 28 f. 35, 3. *Pl.*
Jes 15, 6. Jer 48, 34. 2) Entsetzen
Ez 5, 15.†

משמן (St. **שמן**) *cstr. משמן pl. cstr. משמני*
m. suff. משמניו m. — Fettigkeit. Jes
17, 4: **משמן בשרו** *die Feistigkeit seines*
Leibes. — *Pl.* 1) die fetten, frucht-
baren Gegenden (eines Landes) Dn 11,
24. 2) als *concr.* die Fetten, d. h. Wohl-
beleibten, Kräftigen (von den Krieger-
n) Ps 78, 31. Jes 10, 16. Vgl. das griech.
μαργός bei Passow no. 1. — Über
Gn 27, 28. 39 s. zu **שמן**.†

משמנה oder **משמנה** *N. pr. m.* 1 Ch 12, 10.†

משמנים (St. **שמן**) *pl. m.* leckere Speisen
Neh 8, 10.†

I. **משמע** (St. **שמע**) *cstr. משמע m.* das,
was man hört Jes 11, 3.†

II. **משמע** *N. pr. m.* 1) Gn 25, 14. 1 Ch
1, 30. 2) 1 Ch 4, 25 f.†

משמעת (moab. **משמעת** Unterthanland
od. Unterthanen Meša-I. 28) *m. suff.*
משמעתו 1) *concr.* die Hörigen, Unter-
thanen Jes 11, 14. 2) ebenfalls *concr.*
die Leibwache in der unmittelbaren
Nähe des Königs 1 S 22, 14 (vgl. zu
(סור), 2 S 23, 23. 1 Ch 11, 25.†

משמר (St. **שמר**) *cstr. משמר, m. suff. משמרו*,
pl. משמרו m. 1) Wache, Wach-
posten, vom Orte Neh 7, 3. 13, 14. Jer
51, 12, von den Personen Neh 4, 3. 16 f.
Hi 7, 12. Ez 38, 7: *sei du ihnen zur*
Wache, d. h. der, welcher sie beauf-
sichtigt. 2) Gewahrsam, Gefängnis Gn 40,
3. 4. 7. 41, 10. 42, 17. 19. Lv 24, 15.
Nu 15, 34. 3) Sängerchor Neh 12, 24.
1 Ch 26, 16. 4) das, was man zu hüten,

zu bewahren hat, Pr 4, 23: **מכל-משמר** *vor*
allem zu Hütenden (bewahre dein Herz).†

משמרת (v. **שמר**) *cstr. gleichl. pl. משמרות*
cstr. משמרות, m. suff. משמרותם *f.*
des vor. 1) Wache 2 K 11, 5. 6, Wach-
posten Jes 21, 8. Hab 2, 1, von den
wachthabenden Personen Neh 7, 3. 12, 9.
13, 30. 2) Aufbewahrung Ex 12, 6.
16, 32. 33. 34. *Concr.* etwas, was man
bewahrt 1 S 22, 23. 3) was man be-
obachtet, Gesetz, Befehl, Gebrauch
Gn 26, 5. Lv 18, 30. 22, 9. 4) das Ab-
warten, Besorgen eines Geschäftes.
Nu 4, 27. 31: **וואת משמרת משאם** *dies*
ist die Besorgung ihres Tragens, dies
haben sie zu tragen. 3, 31. Daher
שמר משמרת המשכן Nu 1, 53, oder
הקדש 3, 28, oder **יהוה** Lv 8, 35 den
Dienst beim Versammlungszelte thun,
seltener spez. Wache halten. 5) das
Festhalten an jemandes Sache 1 Ch
12, 29: **מרביתם שמרים משמרת בית שאול**
der grösste Teil von ihnen blieb dem
Hause Sauls ergeben.

משנה (St. **שנה**) *cstr. משנה, m. suff. משנהו*
pl. משנים m. 1) Verdoppelung, das
Doppelte (vgl. Sab. Denkm. 104) Ex
16, 22. Dt 15, 18. Jer 16, 18. 17, 18.
Sach 9, 12. Hi 42, 10. Jes 61, 7; *m.*
Ex 16, 5. **משנה-פסוק** das doppelte
an Geld Gn 43, 15. 2) Verdoppelung
einer Schrift, Duplum, Abschrift Dt 17,
18. Jos 8, 32 (s. Dillm. zu Dt 17, 18).
3) der zweite Platz, der Reihe oder
dem Range nach; gew. als Genet. nach-
gesetzt. **ביתן המשנה** zweiter Priester,
der zunächst auf den Hohenpriester
(**ביתן הראש**) folgt 2 K 25, 18. Jer 52, 24.
Pl. **המשנה** *sacerdotes secundarii* 2 K
23, 4. **מרבית המשנה** der zweite Wagen
Gn 41, 43. 2 Ch 35, 24. **אחיהו משנה** sein
zweiter Bruder 2 Ch 31, 12. **משנה**
die zweite, jüngere Abteilung der Stadt
Neh 11, 9, auch bloss **משנה** 2 K 22, 14.
Zeph 1, 10. 2 Ch 34, 22. **משנה**
Gn 43, 12. 4) *concr.* der zweite. **המלך**
der zweite nach dem Könige 2 Ch
28, 7, vgl. 1 S 23, 17. Esth 10, 3. Tob
1, 22, insbes. der zweite Bruder 1 Ch
5, 12. 16, 5. 1 S 8, 2. 17, 13. 2 S
3, 3. Neh 11, 17. — *Pl.* **המשנים**
ihre übrigen Brüder, die auf den älte-

sten folgen 1 Ch 15, 18. כַּפֹּרִי כֶסֶף מְשֻׁנִּים silberne Becher der zweiten Güte Esr 1, 10. (1 S 15, 9 lesen Weilh., Driver השֻּׁנִּים *die fetten*; nach Kimchi dag. [Vieh] von dem zweiten Wurf, welcher für besser gehalten wurde, vgl. Rödiger in Ges. Thes. 1451, b).[†]

מִשְׁפָּה (St. שֶׁס) *pl.* מִשְׁפּוֹת Hab 2, 7 *f.* Plünderung, Beute, לְמִשְׁפָּה zur Beute werden 2 K 21, 14. Jer 30, 16. Zeph 1, 13. לְמִשְׁפָּה גָּתַן zur Beute hingeben Jes 42, 24, vgl. V. 22.[†]

מִשְׁעֵי s. zu מִשְׁעֵי.

מִשְׁעוֹל* (St. שַׁעַל I) enger Pfad, Engpass. Nu 22, 24: מִשְׁעוֹל הַבְּרָמִים *Hohlweg zwischen den Weinbergen*.[†]

מִשְׁעִי (gewöhnl. als Deriv. von einem מִשְׁע abwaschen, reinigen, s. Thes. 828. Add. 98) Ez 16, 4: לֹא־רָחַצְתָּ לְמִשְׁעִי *du warst nicht gewaschen zur Reinigung*. Targ. לֹא־תִגְדָּל gereinigt zu werden. Nach Corn. Textfehler.[†]

מִשְׁעָם N. *pr. m.* 1 Ch 8, 12.[†]

מִשְׁעָן (St. שַׁעַן) *cstr. m.* Stütze Ps 18, 19. 2 S 22, 19. Jes 3, 1.[†]

מִשְׁעָן (St. שַׁעַן, Barth § 171^c) *m.* Stütze, Stützmittel Jes 3, 1: מִשְׁעָן וּמִשְׁעָנָה s. v. a. *jederlei Stütze* (vgl. Ew. § 172^c, Hariri Mak. 2 21, 2).[†]

מִשְׁעָנָה Jes 3, 1 u. מִשְׁעָנָת *cstr. gleichl., m. suff.* מִשְׁעָנָתִי *pl. m. suff.* מִשְׁעָנָתָם *f.* Stütze, Stab Ex 21, 19. Nu 21, 19. Ri 6, 21. 2 K 4, 29. 31. 18, 21. Jes 3, 1 (s. zu מִשְׁעָן). 36, 6. Ez 29, 6. Sach 8, 4. Ps 23, 4.[†]

מִשְׁפָּחָה (Barth § 161^a v. שֶׁפַח s. d.) *cstr.* מִשְׁפָּחָתִי *m. suff.* מִשְׁפָּחוֹת *pl.* מִשְׁפָּחוֹת *cstr.* מִשְׁפָּחוֹת *f.* 1) Geschlecht, Clan, *gens* (Rob. Smith, Semit. 1, 258), Unterabteilung eines Stammes 1 S 10, 21. 20, 29 (זִבְחַ מִשְׁפָּחָה), Dt 29, 17. Ex 6, 14 ff. Nu 1, 2. Jos 7, 14. 17. 21, 5 ff. u. ö. 2) von grösseren Stämmen (wie arab. *kabīla* u. *batn* ZDMG 40, 175) Jos 7, 17. Ri 13, 2, von Völkerstämmen Gn 10, 18. 20. 31. 32. 12, 3. Jer 25, 9. Sach 14, 17 f. Ez 20, 32. Am 3, 1, vgl. Jer 8, 3. Mi 2, 3: diese böse מִשְׁפָּחָה von Juda; Jer 33, 24 die beiden מִשְׁפָּחוֹת von Juda und Ephraim. 3) von Genossenschaften, Zünften, die aber mei-

stens aus wirklichen Geschlechtern bestanden 1 Ch 2, 55. 4, 21 (vgl. Berth.). 4) Von Tiergattungen Gn 8, 19. 5) Übertr. Art im allgem. Jer 15, 3.

מִשְׁפָּט (St. שֶׁפַט) *cstr. m. suff.* מִשְׁפָּטִי *pl. m. suff.* מִשְׁפָּטִים *m. suff.* מִשְׁפָּטִי *m.* 1) Gericht: a) die Handlung des Richtens Lv 19, 15. Dt 1, 17: *das Gericht gebührt Gott*. b) Gerichtshoheit, Regiment Ez 21, 32: עַד־בֹּא בֹא בַּמִּשְׁפָּט *bis derjenige kommt, dem das Regiment gebührt*. c) Ort des Gerichtes, vollst. מִקוֹם הַמִּשְׁפָּט. בֹּא בְּיָדְךָ *ins Gericht gehn mit jemandem, ihn vor den Richter fordern* Hi 9, 32. 22, 4. Ps 143, 2, vgl. Hi 14, 3. Koh 11, 9. d) Richterspruch 1 K 3, 28. 20, 40. Ps 17, 2. 72, 1 (hier = Art u. Weise zu richten). *Pl.* הֵחָלָה מִשְׁפָּטִי die Entscheidungen, Ratschlüsse Gottes Ps 19, 10. 119, 75. 137. Insbes. Strafurteil. דְּבַר מִשְׁפָּטִים אֶת־פִּי Strafurteile aussprechen gegen jem. Jer 1, 16. 4, 12. 39, 5. 52, 9. 2 K 25, 6 (s. dies. Phrase no. 2), vgl. Zeph 3, 15, wo Weilh. מִשְׁפָּטִיִּךְ *deine Widersacher, liest.* — 2) das, worüber gerichtet wird. a) Rechts-sache Nu 27, 5. Hi 13, 18. 23, 4. שָׁפַט עִשָׂה *die Rechtssache jemandes führen, sein Verteidiger sein* Dt 10, 18. Ps 9, 5 (vgl. רִיב und דִּין). b) Schuld, Verbrechen. מִשְׁפָּט דָּמִים *Blutschuld* Ez 7, 23. Jer 51, 9. Dt 21, 22: חֵטֵּא מִשְׁפָּט־מָוֶת *eine Sünde, welche Todesstrafe verwirkt*, vgl. 19, 6. Jer 26, 16. — 3) was vom Richter und Gesetzgeber festgesetzt, was Rechtens ist, das Recht. הִטָּה מִשְׁפָּט *das Recht beugen* Dt 16, 19. 27, 19. 1 S 8, 3. עָשָׂה מִשְׁפָּט *Recht und Gerechtigkeit üben* Jer 22, 15. 23, 5. 33, 15. מִשְׁפָּט מֵאֲוֶנִי *richtige Wage* Pr 16, 11. לְמִשְׁפָּט *nach dem Recht* Jer 30, 11. 46, 28. בְּמִשְׁפָּט *massvoll* (Gegensatz: der unbeherrschte Zorn) und מִשְׁפָּט בְּלֹא *ohne Recht* Pr 16, 8. Jer 22, 13. Insbes. a) Gesetz, syn. von דִּק. Ex 21, 1. 24, 3, bes. von Gottes Gesetzen. Lv 18, 4. 5. 26. 19, 37. 20, 22. *Collect.* von sämtlichen Gesetzen (wie wir sagen: das mosaische Recht, *ius civile*) z. B. מִשְׁפָּט יְיָ.

Jes 51, 4, und bloss **משפט** 42, 1. 3. 4 das göttliche Recht, die Religion Gottes, vgl. Jer 5, 4 und bes. 2 K 17, 27 die Forderungen des Landesgottes. *b)* Recht, das jemand hat, z. B. **משפט הגאולה** das Rückkaufsrecht Jer 32, 7. **משפט המלך** das Recht des Königs 1 S 8, 9. 11. Insbes. das, was jemandem nach dem Rechte zukommt, Dt 18, 3: **משפט הכהנים** was den Priestern zukommt. 1 S 2, 13. Lohn Jes 49, 4. Hi 31, 13. *c)* auch bloss: Gewohnheitsrecht, Sitte, Gebrauch 1 K 18, 28. 2 K 11, 14. 17, 33. 34. 40. *d)* das Rechte im Sinne des richtigen, zweckmässigen Verhaltens Jes 28, 26: **משפט ליפירו** er (Gott) hat ihn (den Landmann) angeleitet zum Rechten. *e)* Art und Weise (vgl. das gr. *δίκη*, z. B. *ἐσπέρου δίκην* nach Art eines Spiegels, das lat. *hoc pacto*). Ex 26, 30. 2 K 1, 7: **מה משפט האיש** wie war der Mann beschaffen? Ri 13, 12: **מה יהיה משפט הנער ומעשהו** was soll des Knaben Art und Thun sein?

משפתיים *i. p.* **משפתיים** dual. Gn 49, 14. Ri 5, 16 s. v. a. **שפתיים** Ps 68, 14 wahrscheinl. Viehhürden, nämlich die offenen Sommerställe, in welchen das Vieh in wärmeren Gegenden den ganzen Sommer über zubringt. Die Etymologie ist unklar. Andere Deutungen bei Ges. Thes. 1471 f.†

משק unsicherer St.: vgl. zu **משק** und:

משק* (LXX *μασεν*) *cstr.* gleichl. *m.* Gn 15, 2 gew. Besitz, als ob es für **משק** stehn könnte. Wahrscheinlich ist der Text in Unordnung. Vgl. auch zu **משק**.†

משק* (St. **שקק**, mit Verdopp. des ersten Radik.) *cstr.* **משק** *m.* das Umherlaufen Jes 33, 4.†

משקה *cstr.* **משקה** *m. suff.* **משקיו** (Sing., s. Ges. § 93, 9 zu Ende) 1 K 10, 5. *m.* 1) als *part. Hiph.* von **שקה** Mundschenken; dann das Mundschenkenamt Gn 40, 21. 2) Getränk, insbes. Wein (vgl. **שקוי**) Lv 11, 34. 1 K 10, 5. 21: **משקה כלי** Trinkgefässe. 3) bewässerte Gegend Gn 13, 10. Ez 45, 15.

משקול (St. **שקל**, Barth § 163^b) *m.* Gewicht Ez 4, 10.†

משקוף (St. **שקף**, Nöld. Mand. Gr. 47) *m.* Oberschwelle, Gebälke über der Thür Ex 12, 7. 22. 23.†

משקל (St. **שקל**, phön. **משקל** Gewicht; die Vokalisierung aramaisierend s. Fränkel 202) *cstr.* **משקל** Esr 8, 30, gew. **משקל**, *m. suff.* **משקלו** *m.* 1) das Wiegen. 1 Ch 22, 3: **אין משקל** so dass es nicht zu wiegen war. V. 14. 2 K 25, 16. 2) Gewicht Lv 19, 35. 26, 26. Ri 8, 26. Hi 28, 25 u. ö.

משקלת Jes 28, 17 und **משקלת** (so mischn.) *cstr.* gleichl. 2 K 21, 13 Setzwage.†

משקע* (St. **שקע**) *cstr.* **משקע** *m.* Ort, wo sich das Wasser gesetzt hat Ez 34, 15.†

משרה (St. **שרה**, aram. **ܫܪܐ**, arab. **ثرى**) feucht sein, s. Dillm. zu Nu 6, 3 gegen Ges. u. a.) Flüssigkeit, Saft (von Trauben) Nu 6, 3.†

משרים Pr 1, 3 s. **משרים**.

משרעי *Nom. gent.* v. **משרע**, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 2, 53.†

משש arab. **مَسَسَ**, äth. **መረረ** (Dillm. 166), aram. **משש**, **ܡܫܫ** (auch **מוש** s. zu **מוש** II) betasten.

Kal impf. m. suff. **ימששני** — betasten Gn 27, 12. 22.†

Pi. pf. **מששתי**, *impf.* **ימשש**, **ימשש**, *m. suff.* **ימששתי**, *pt.* **מששתי** 1) durchtasten, durchsuchen *m. Acc.* Gn 31, 34. 37. Hi 12, 25. 2) im Finstern tappen Dt 28, 29. Hi 5, 14.†

Hiph. impf. **ימשש** betasten, greifen. *m. Acc.* Ex 10, 21.†

משתה (St. **שתה**) *cstr.* **משתה** *m. suff.* **משתייהם** (beides *Sing.*, Ges. § 93, 9) *m.* 1) das Trinken Esth 5, 4. 7, 2. **בית משתה** das Trinkzimmer 7, 8. 2) der Trank Esr 3, 7. Dn 1, 5. S. 10. 16. 3) **συμπόσιον**, Gelag Esth 1, 3. 2, 18. S. 17, vom Hochzeitsgelage (s. Löw. Lebensalter 404) Ri 14, 10. Esth 2, 18. Gastmahl überhaupt Gn 19, 3. 21, 8. 26, 30.

מת *m.* Toter, Leichnam, s. **מות**.

מַת* (in Eigennamen **מָתוּ**; assyr. *mutu* (Ehe)mann, äth. **ጠጥ**: Ehemann; nach Steindorf bei Barth § 2^b das altägypt. *mt*, Phallus, männlich oder dgl.) — *pl.* **מָתִים**, mit **מִן**: **מִמָּתִים** Ps 17, 14, *def.* **מָתִם** Dt 2, 34. 3, 6, *cstr.* **מָתִי**, *m. suff.* **מָתִי**, *m.* Männer Ps 17, 14. Hi 11, 3. Dt 2, 34: *Männer und die Weiber und die Kinder.* 3, 6. Kriegersleute Dt 33, 6. Jes 3, 25. *M.* einem *Gen.* Ps 26, 4. Hi 11, 11. 22, 15. 31, 31; *bes.* **מָתִי מְסָר** wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. Ps 105, 12. 1 Ch 16, 19, **מָתִי מְעַט** Dt 26, 5. 28, 62. — Jes 5, 13 l. **מָתִי**, 41, 14 viell. **רָמַת**, Hi 24, 12 **מָתִים**†

מִתְבֵּן *denom.* v. **תָּבַן** *m.* Haufe Stroh oder Häcksel Jes 25, 10.†

מִתְנָה davon:

מִתְנָה (targ. **מִתְנָא**; neuhebr. *Piel* umzäumen) *m.* mit *Suff.* **מִתְנִי** Zaum 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ps 32, 9. Pr 26, 3. — Über 2 S 8, 1 s. zu **אֲמָה** no. 3.†

מִתְנָה (d. i. *matūk* s. Barth § 6^b. 23^b. Lag. Übers. 60) *Adj.*, *fem.* **מִתְנָה**, *pl.* **מִתְנָהִים** 1) süß Ri 14, 14. 18. Koh 5, 11. Ps 19, 11. Als *Neutr.* Süßigkeit. Ez 3, 3: **לְמִתְנָה** der Süßigkeit nach. 2) angenehm Koh 11, 7.

מִתְנָשָׂא (vgl. d. palästin. Namen *Mut-Adda* d. i. **מִתְנָשָׂא**, *Amarna*-Briefe, Lond. 64) *N. pr. m.* Gn 4, 18.†

מִתְנָשָׁלָה *N. pr.* Gn 5, 21 ff. 1 Ch 1, 3.†

מִתְנַח aram. ausdehnen, vgl. ar. **مَتَّح** lang. S. Del. Proll. 177.

Kal, impf. m. suff. **וַיִּמְתְּחֵם** — ausdehnen Jes 40, 22.†

Derivat: **אֲמִתְחַת**.

מָתִי (ar. **مَتَى**, äth. **ጠጥ**; syr. **ܡܬܝ**; assyr. *mati*, *mat* wann? *adi mati* wie lange?) *Adv.* der Frage: wann? Gn 30, 30. Pr 23, 35 (vgl. Del.). **לְמָתִי** Ex 8, 5 und **עַד־מָתִי** bis wann? d. i. wie lange? 1 S 16, 1 u. ö.; als interjektioneller Einschub (ach wie lange schon) Hab 2, 6. Hos 8, 5. **אֲמָרִי מָתִי** nach wie langer Zeit? Jer 13, 27.

מִתְנָת (St. **תָּבַן**, Barth § 168^b) *cstr.* gleichl. *f.* Mass Ez 45, 11, z. B. vom täglichen Pensum Ex 5, 8, vgl. **תָּבַן**

V. 18. Ex 30, 32: **בְּמִתְנָתוֹ** nach seinem Masse, d. h. Verhältnisse der Bestandteile. V. 37. 2 Ch 24, 13: **וַיִּתְּנוּ עַל־מִתְנָתוֹ** und sie richteten das Haus Gottes auf nach seinem (vorigen) Masse.†

מִתְלָאָה Mal 1, 13 *contr.* aus **מִתְלָאָה** welche Belästigung. S. zu **מָה** Anm. litt. c.†

מִתְלָעוֹת (St. **תָּלַע**) *cstr.* gleichl. Hi 29, 17. Jo 1, 6, *m. suff.* **מִתְלָעָתִי** Pr 30, 14, und transp. **מִלְתָּעוֹת*** *cstr.* **מִלְתָּעוֹת** Ps 58, 7 *pl. f.* Zähne.†

מָתָם (St. **תָּמַם**) *m.* etwas Unbeschädigtes, Unversehrtes Ps 38, 4. 8. Jes 1, 6. — Ri 20, 48 ist **מָתָם** durch die Massora geschützt, s. Norzi z. St., aber **מָעִיר מָתָם** gibt keinen Sinn; viell. urspr. **מָאָדָם** vgl. Ex 9, 25.†

מִתְנָה davon **מִתְנָהִים**.

I. **מִתְנָה** (St. **נָתַן**) *cstr.* **מִתְנָה** Pr 18, 16 (s. Baer z. St.) *m.* Geschenk Gn 34, 12. Pr 21, 14. **אִישׁ מִתְנָה** einer der Geschenke gibt Pr 19, 6. — Über **מִתְנָהִים** Nu 18, 11 s. zu **מִתְנָה**†

II. **מִתְנָה** *N. pr. a)* eines Baalpriesters 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. *b)* Jer 38, 1.† Vgl. phön. *n. pr.* **מתן**.

I. **מִתְנָה** (*f.* v. **מִתְנָה**) *cstr.* **מִתְנָת**, *pl.* **מִתְנָתִים**, *cstr.* **מִתְנָת** *m. suff.* **מִתְנָתִים** *fem.* Geschenk Gn 25, 6, insbes. Bestechung Koh 7, 7. Pr 15, 27; Opfergabe Ex 28, 38. Nu 18, 6 f. u. ö., wohl auch V. 11 (**מִתְנָתִים** *f.* **מִתְנָתִים**).

II. **מִתְנָה** *N. pr.* eines Ortes der Wüste im Osten des moabitischen Gebiets Nu 21, 18 f.†

מִתְנִי (abgek. aus **מִתְנָה**) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 19. 2) Esr 10, 33. 3) V. 37.†

מִתְנִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Orte **מִתְנִי** od. **מִתְנָה** 1 Ch 11, 43.†

מִתְנִיָּה *N. pr. m.* 1) Neh 11, 17. 22. 1 Ch 9, 15. 2) versch. anderer Pers. 2 K 24, 17. 2 Ch 20, 14. Esr 10, 26. 27. 30. 37. Neh 12, 8. 25. 35. 13, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* **מתנבעל** (keilschr. *Matan-baal*), **מתנברא**, **מתנאלם**; palm. **בְּנִי־מָתָא** *φύλη Μαθθαβαλέων*; **מָתָא** *Μαθθα*; keilschr. *Mitinti* als philistäischer Name.

מַתְנִיָּהוּ (s. v. a. **מַתְנִיָּה**) *N. pr. m.* verschiedener Personen 1 Ch 25, 4. 16. 2 Ch 29, 13.†

מַתְנִים (arab. مَتْنٌ, syr. مَتْنٌ, vgl. ZDMG 40, 741) *cstr.* **מַתְנֵי**, *m. suff.* **מַתְנֵיוֹ** *dual.* die Hüften (vgl. zu **יָרֵךְ**), und zwar speziell das sogen. Kreuz, *ὀσφύς*, wo man den Gürtel anlegt 2 K 4, 29. 9. 1. Gn 37, 34, worauf man Lasten trägt Ps 66, 11, wo der Sitz der Wehen der Gebälerin ist Jes 21, 3. Nah 2, 11. Als die breiteste Stelle des Körpers 1 K 12, 10. **מִי מַתְנִים** Wasser, das an die Hüften reicht Ez 47, 4.

מַתְק aram. מתק, **مَتَق** (mit Wohlgefallen) saugen, arab. مَطَق (mit م für ת vor ק) V (mit Wohlgefallen schnalzen, schmatzen, مَطَقَة, ass. *matku* Süßigkeit, äth. **ጠቀ**: süß; vgl. Lag. Übers. 30).

Kal pf. **מַתְקוּ** *m. suff.* **מַתְקוֹ**, *pl.* **מַתְקוֹ**, *impf.* **יִמְתְּקוּ**, *i. p.* **יִמְתְּקוּ** (Pr 9, 17) — 1) *trans.* saugen, sich laben Hi 24, 20 (von den Würmern). 2) *intr.* süß sein Ex 15, 25. Pr 9, 17. Metaph. Hi 21, 33: **מַתְקוֹ לֹא רִגְבִי נָחַל** süß sind ihm des *Thales Schollen, est ei terra levis.*†

Hiph. impf. **יִמְתְּקוּ**, **יִמְתְּקוּ** 1) süß machen Ps 55, 15: **אֲשֶׁר יִתְּנוּ נִמְתִּיק סוּד** die wir süsse Traulichkeit pflegen. 2) *impf. intr.* süß sein, süß schmecken Hi 20, 12.†

Derivate: **מַתְּוֹק**, **מַמְתְּקִים** und die ff.

מַתְּקָה *m.* Süßigkeit, trop. Annehmlichkeit Pr 16, 21. 27, 9.†

מַתְּקָה* (Barth § 23^b) *m. suff.* **מַתְּקֵי** *m.* Süßigkeit Ri 9, 11.†

מַתְּקָה Lagerort der Israeliten in der arab. Wüste Nu 33, 28 f.†

מַתְּרִידָת pers. *N. pr.* Mithridates 1) Esr 1, 8. 2) 4, 7.†

מַתָּה* (für **מַתְּנָה** *f.* von **מַתֵּן**) *i. p.* **מַתָּה** *cstr.* **מַתָּה** *fem.* Gabe 1 K 13, 7. Pr 25, 14. Koh 3, 13. 5, 18. Ez 46, 5. 11.†

מַתְּתָה *N. pr. m.* Esr 10, 33†, aus:

מַתְּתָה *N. pr. m.* Mattatja 1) Esr 10, 43. 2) Neh 8, 4. 3) 1 Ch 9, 31. 16, 5; auch **מַתְּתָהוּ** 1 Ch 15, 18. 21. 25, 3. 21.†

נ (ן)

Nun, der 14te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50.

Über Wechsel von נ mit ל u. מ s. d. Ausserdem wechselt נ: a) mit ר z. B. **נֶרְחָה**, aram. **נֶרְחָה** die Sonne geht auf; **נָמֵן** u. **נָמֵן** aram. **נָמֵן**, viell. auch **נָמֵן**, aram. **נָמֵן**; **נָמֵן** und **נָמֵן** s. noch Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 1, 267, b. Wright, Compar. Gr. 67, Philippi, ZDMG 32, 34 f. b) mit ך als erstem Stammbuchstaben, das ebenso zur Weiterbildung der Wurzel dient, z. B. **נָצַב** und **נָצַב** stellen; **נָקַשׁ** und **נָקַשׁ** Vogelstellen. Vgl. Ges. § 77. Über die Einschiebung des **Nun** zur Bildung von *Quadrilitteris* s. Ges. LG 863. Porges, Verbalstammbildung 50; über die Apokope, Assimilation und Dissimilation von נ s. Wright 68 f. Ges. § 19.

I. **נָא** Partikel der Aufforderung und Bitte, wie unser unbetontes *doch*, lat. *age* und *quaeso*, *dum* (syr. **ܢܐ** = **נָא**. Im Athiopischen wird **ነ**: wohlan, komm! als Imperativ flektiert, s. Dillmann, Lex aeth. 675; im Amharischen **ና**). Es steht 1) nach dem *Impf.*, wenn er eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. Gn 12, 13: **אִמְרֵינָא** sage doch! 24, 2: **שִׁים־נָא** lege doch einmal! 24, 45: **לֵאמֹר־נָא** lass mich doch einmal trinken! — 2) bei dem *Impf.* a) mit der dritten Person, und zwar bei einer Aufforderung Jer 17, 15: **וְהָיָה־נָא** wo ist das Wort Gottes? **וְהָיָה־נָא** es komme doch!; bei einer Bitte oder einem Wunsche Ps 124, 1: **יִשְׁרָאֵל־נָא** (so) spreche Israel. 129, 1. Ct 7, 9; einer Bitte um Erlaubnis Gn 18, 4: **יְקַח־נָא** es möge

doch genommen werden. 44, 18; dass etwas nicht geschehe Gn 18, 32: **אַל־יָהוָה יִזְרֶה לָּאֵלֶיךָ הַיּוֹם** der Herr zürne doch nicht! — b) mit der zweiten Person, neben **אַל** bei der abwendenden Bitte. Gn 18, 3: **אַל־תָּעֵבֶר אֵלַיִךְ** geh doch nicht vorüber, dah. ellipt. **אַל־יָהוָה** nicht doch! s. **אַל**. — c) bei der ersten Person, die dann meist die voluntative Form hat, so in der Selbstaufforderung Gn 18, 21. Ex 3, 3: **אֶסְקֶה־נָּא וְאֶרְאֶה** ich will doch hinzutreten und sehen. 2 S 14, 15 hauptsächlich bei der Bitte um Erlaubnis Ex 4, 18: **אֶלְכֶּה־נָּא** ich will hingehn, wenn du erlaubst, oder: lass mich doch hingehn. 1 K 1, 12: **אֶעֱצֶדְךָ נָּא עֲצָה** ich will dir doch einen Rat geben, mit dem Nebengriffs: wenn es erlaubt ist. Ct 3, 2. Jes 5, 1. Nu 20, 17: **נַעֲבֶרֶה־נָּא** lasst uns doch durchziehen. Vgl. Gn 18, 4. 44, 18. Ausdruck des Wunsches ist es Hi 32, 21: **אֶל־נָּא אִשָּׁה כְּנִי־אִישׁ** möge ich keines Menschen Partei nehmen, Gott verhüte, dass ich parteiisch sei. — Mit *Conj.* u. *Interj.* a) **אַל־נָּא** s. no. 2, b. — b) **אִם־נָּא** wenn anders, *εἰ ποτε*, *ἐάν ποτε*, wenn man sich bei Setzung einer Bedingung so ausdrückt, dass das Gesagte zugleich als dringend gewünscht erscheint Gn 18, 3: **אִם־נָּא מָצָאתִי חֵן** wenn ich anders Gnade gefunden habe. 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. Ex 33, 13. 34, 9. — c) **הִנֵּה־נָּא** siehe einmal! Gn 12, 11. 16, 2. — d) **אִי־נָּא** ach wehe! Jer 4, 31. 45, 3. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel Gn 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19.

II. **נָּא** (auch mischn., von **נִיא**, ar. **نَا**, *med.* **نَا** halbgekocht sein) *adj.* roh, nicht gar gekocht (vom Fleische) Ex 12, 9.†

נָּא (assy. *Nīu*) Ez 30, 14. 15. 16. Jer 46, 25, vollst. **נָּא אֲמוֹן** Nah 3, 8 (d. i. nach d. Beiträgen z. Assyriol. 1, 596 f. „Ammons Stadt“ vom ägypt. *nt* Stadt) *N. pr.* Theben, die Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. LXX bei Ezech. *Διόσπολις*, bei Nahum: *μερίς Ἀμμών*.†

נָּאד (für **נָּאדִיר** Ri 4, 19 *Kt.*; mischn., targ. **נָּאד**, assyr. *nādu*; Etymologie unbekannt), *cstr.* gleichl. m. *suff.* **נָּאדִיר**

pl. **נָּאדִיר** m. Schlauch. Ri 4, 19: **נָּאדִיר הַחֶלֶב** der Milchslauch. 1 S 16, 20. Jos 9, 4. 13. Ps 56, 9. Man hing die Weinschläuche im Rauchfange auf Ps 119, 83.†

נָּאוֹה kaum *Pilel* von **נָּאָה** (Olsh. § 251^a. 187^a), sondern eig. *Niphal* von **נָּאָה**; dann im Neuhebr. als neuer Stamm **נָּאָה** behandelt; vgl. ZDMG 30, 185 und zu **נָּאָה** II. **נָּאוֹה** Ps 93, 5 (Baer **נָּאוֹה** s. zu **נָּאוֹה**) *pl.* **נָּאוֹהִים** — (begehrenswert) schön, lieblich sein Ct 1, 10. Jes 52, 7; anziehend, beliebt sein, sich ziemen, gebühren Ps 93, 5.†

Deriv.: **נָּאוֹהִים**.

נָּאוֹהִים (v. **נָּאוֹה** s. d.) *f.* **נָּאוֹהִים** (Jer 6, 2) u. **נָּאוֹהִים** (Ps 93, 5; so Baer, s. auch Del. z. St.) *Adj.* 1) lieblich, schön Ct 1, 5. 2, 14. 4, 3. 6, 4. 2) anziehend, beliebt Ps 33, 1. 147, 1; mit **לֹא** anstößig, unpassend Pr 17, 7. 19, 10. 26, 1.†

נָּאוֹהִים s. z. **נָּאוֹה** I.

נָּאָם vgl. arab. **نَاَم** einen leisen Laut hervorbringen, flüstern, und **نَغَم** flüstern, syr. **ܢܥܡܐ** Geflüster, ar. **نَمَّ** ins Ohr flüstern (in schlimmem Sinne). Davon wohl das mischn. und jüd.-aram. **נָּאָם** reden.

Kal impf. **וַיִּנָּאֲמוּ** *denom.* v. **נָּאָם** Jer 23, 31 mit **נָּאָם** als Obj.: die prophetische Formel **נָּאָם יְהוָה** gebrauchen.†

נָּאָם (nach Barth § 82^e ein Subst. *qūtāl*, nach d. gew. Auffassung *st. c.* von einem *pt. pass.* **נָּאָם**; s. zu **נָּאָם**) in der einen Nominalsatz repräsentierenden häufigen Vbdg. **נָּאָם יְהוָה** *Spruch Jahves* (ist es), bes. bei den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jahves Munde einführen oder bekräftigen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus*, Gn 22, 16. Am 6, 8. 14. 9, 13, oder steht am Ende des Satzes Am 2, 11. 3, 10. Hos 2, 15. 11, 11. Ez 12, 25 u. ö. Seltener mit dem Genet. des Propheten, dem das Orakel zu teil ward, als **נָּאָם בִּלְעָם** Orakel, welches Bileam erhielt Nu 24, 3. 15 und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 S 23, 1. Pr 30, 1. Demgemäss ist **נָּאָם־פֶּשַׁע** Ps 36, 2 die Eingebung der Gottlosigkeit, und **לִבִּי לִבִּי** statt **לִבִּי לִבִּי** zu lesen.

נָאָר mischn. und jüd.-aram. in *Piel*. Barth ES 22 stellt **נָאָר** begatten, dazu; vgl. auch ZDMG 46, 113.

Kal impf. **נָאָר**, *inf. abs.* **נָאָר**, *pt.* **נָאָר**, **נָאָר** — ehebrechen, von dem Manne und Weibe Ex 20, 14. Lv 20, 10. Dt 5, 17. Hos 4, 2. Jer 23, 14. Ez 16, 38. 23, 45. Hi 24, 15; m. d. *Acc.* des Weibes Pr 6, 32. Lv 20, 10. Bildlich vom unreinen Kultus, Jer 5, 7, m. d. *Acc.* Jer 3, 9 vgl. *Pi.*†

Piel, pf. **נָאָר**, *impf.* **נָאָר**, *pt.* **נָאָר**, **נָאָר** ehebrechen Jer 23, 10. Hos 3, 1. 4, 13 f. Mal 3, 5. Ps 50, 18. Pr 30, 20, m. d. *Acc.* des Weibes Jer 29, 23, m. *דָּחַת* Ez 16, 32; bes. bildlich vom Götzendienste der Israeliten Jes 57, 3. Jer 3, 8. 5, 7. 9, 1. Ez 23, 37.†

Derivate folgen.

נָאָרִים (נָאָר, Barth § 102^d) m. *suff.* **נָאָרִים** m. *pl.* Ehebruch Jer 13, 27. Ez 23, 43.†

נָאָרִים* (v. נָאָר, Barth § 144 γ) *pl.* Ehebruch Hos 2, 4.†

נָאָר auch mischn., ass. wahrsch. *nāṣu* verachten; targ. **נָאָר** Schmähung.

Kal pf. **נָאָר**, *pl. i. p.* **נָאָר**, *impf.* **נָאָר**, *i. p.* **נָאָר** verachten, verschmähen, verwerfen, m. d. *Acc.* z. B. Lehre, Warnung Pr 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Ratschluss Ps 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft Dt 32, 19. Thr 2, 6, und absolut Jer 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen* (vgl. die sinnvw. **נָאָר** u. **נָאָר**). M. d. *Acc.* u. *m. c. inf.* jem. verächtlich etwas absprechen Jer 33, 24.†

Pi. pf. **נָאָר**, *pl. i. p.* **נָאָר**; m. *suff.* **נָאָרִים**, *impf.* **נָאָר**, Ps 74, 10, m. *suff.* **נָאָרִים**, *inf.* **נָאָר**, *pt.* m. *suff.* **נָאָרִים** unter Verhöhnung verwerfen Jes 60, 14, insbes. Gott Ps 10, 3. 13. 74, 10. 18. Jes 1, 4. 5, 24. Nu 14, 23. 16, 30. Dt 31, 20, Gottes Wort Jer 23, 17; das Opfer verächtlich behandeln 1 S 2, 17 (2 S 12, 14 streichen Geiger, Urschrift 267, Wellh., Driver **אִבִּי**, da die Bed. „Ursache zur Lästerung geben“ unnachweisbar ist). Über **נָאָר** s. **נָאָר** *Hiph.*†

Hithpo. pt. p. **נָאָר** (m. assimil. **נָאָר**, f. **נָאָר**) der verlästert wird Jes 52, 5,

wahrscheinl. aber in *Pu.* **נָאָר** zu ändern, da die Vokalisation tendenziös ist, s. Luzz.† — Derivv. folgen.

נָאָרָה f. Schmähung, Hohn 2 K 19, 3. Jes 37, 3†.

נָאָרָה* f. *pl.* **נָאָרָה** Blasphemie Neh 9, 18. 26 und **נָאָרָהִים** Ez 35, 12.†

נָאָק auch targ.; verw. **אָנָק**, viell. auch **נָאָק**.

Kal pf. **נָאָק**, *impf.* **נָאָקוּ** ächzen, wehklagen Ez 30, 24. Hi 24, 12.†

Davon:

נָאָקָה* *constr.* **נָאָקָה**, m. *suff.* **נָאָקָה**, *pl.* **נָאָקָה** Geächz, Wehklage Ex 2, 24. 6, 5. Ri 2, 18. Ez 30, 24.†

נָאָר vgl. Vog. Palm. 6, Halévy, Mél. 1874. 104.

Pi. pf. **נָאָר**, 2. *ps.* **נָאָרָה** Thr 2, 7. Ps 89, 40 entweihen (das Heiligtum oder den Bund); Hupf. betrachtet das Wort als verdächtig und vermutet **נָאָר** verschmähen.†

נָב mit d. Endg. **נָבָה** (st. **נָבָה** Ges. § 90, 2 Anm.) *N. pr.* eines Ortes unmittelbar nördlich von Jerusalem Jes 10, 32, den Benjaminiten angehörig Neh 11, 32, wahrsch. auf dem *σινος* (*σαφιν* d. h. **נָבִים**) Jos. Arch. 11, 8, 5. Bell. 5, 2, 3 zu suchen. Fraglich ist es, ob dies *Nob* mit der alten Priesterstadt *Nob* 1 S 21, 2. 22, 9. 11. 19 [2 S 21, 16 ist wohl **נָב** z. l., s. Wellh. u. Driver z. St.] zu identifizieren ist. Hieron. verlegt die Priesterstadt *Nobe* in die Nähe von Lydda (viell. das jetzige *Bêt nûba*). Vgl. auch zu **נָב** no. 4.†

נָבָה vgl. **נָבָה** leises Geräusch (vgl. ZAW 3, 88; Harit, Mu' all. V. 11. Kamil 63, 13. 15), assyr. *nabû* rufen, nennen, verkünden (*pt. Pi.* *munambû* unter den Berufsamen der Priester), sab. **נָבָה** versprechen, geloben; ferner arab. **نَبَّ** bellen, äthiop. **በበ**: brummen, däh. sprechen. Danach wird **נָבִיא** von mehreren (z. B. König, Offenbarungsbegriff 1, 73 ff.) als „Sprecher, Redner“ erklärt. Etwas anders Hoffmann ZAW 3, 88 ff.: einer, der seine Rede laut

und tobend, unter tiefen Einatmungen hervorstösst. Die folgenden Verbalformen sind erst von נָבִיא denominiert, vgl. Kuenen, Onderz.² 2, 5 ff.

Niph. pf. נִבֵּאתָ, נִבֵּאתָ u. (Jer 26, 9) נִבֵּיתָ, *impf.* יִנְבֹּא, *imp.* u. *inf.* יִנְבֹּא, *inf. m. suff.* הִנְבֵּאתוּ Sach 13, 3 u. (n. ל"ה) הִנְבֵּאתוּ V. 4; *pt.* נִבֵּאתָ, *pl.* נִבֵּאתִים u. (Ez 13, 2) הִנְבֵּאתִים — 1) von prophetischer Begeisterung ergriffen sein 1 S 10, 11, 19, 20; besonders in prophetischer Begeisterung reden, προφητεύειν a) ohne *Obj.* Am 2, 12, 7, 15, 3, 8: wenn Jahve redet, wer sollte nicht weissagen? (Wellh. l. יִחַדֵּר). Jo 3, 1. Ez 11, 13. 37, 7, נִבֵּאתָ בְּשֶׁקֶר falsch weissagen Jer 5, 31, 20, 6. b) m. d. *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer 20, 1. 25, 13, 28, 6. נִבֵּאתָ שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer 14, 14, 23, 25. c) m. d. Objekt der Weissagung, dem Volke oder Lande, worauf sie sich bezieht, m. לְ Jer 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, m. עַל meistens von drohender Verkündigung Jer 25, 13, 26, 9. Ez 4, 7, 11, 4, seltener von tröstender Ez 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez 36, 1. 37, 9. d) mit בָּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, daher בְּשֵׁם יְיָ נִבֵּאתָ Jer 11, 21, 14, 15, 23, 25, בְּפֶעַל Jer 2, 8. — 2) in Prophetenweise reden, singen, lobsingend, Gott preisen 1 Ch 25, 1 (*Kr.*). 2. 3.

Hithpa. pf. וְהִתְנַבֵּאתִי, וְהִתְנַבֵּאתִי, *pl.* הִתְנַבְּאוּ Jer 23, 13 (m. assim. ת) *impf.* יִתְנַבֵּא, *inf.* יִתְנַבֵּא, *inf. m. suff.* יִתְנַבְּאוּ — 1) s. v. a. *Niph.* no. 1, 1 S 10, 5. 6. 10. 13. 19, 20. 21. 23 f. Nu 11, 25—27. 1 K 18, 29. 22, 10. 2 Ch 18, 9. Sach 13, 4; bes.: weissagen Ez 37, 10, m. עַל 2 Ch 20, 37, לְ Jer 29, 27, m. עַל u. d. *Acc.* 1 K 22, 8. 18. 2 Ch 18, 17 vgl. V. 7, m. לְ u. d. *Acc.* Jer 14, 14; בְּשֵׁם יְיָ Jer 26, 20, בְּפֶעַל Jer 23, 23; מִלְּבֹו Ez 13, 17. 2) rasen (vgl. μαίνομαι, mit μαῖνυς) 1 S 18, 10. Deshalb ist Jer 29, 26 נִבֵּאתָ מִשְׁנֵעַ verbunden.†

Derivate: נִבְיָאָה, נִבְיָאָה, נִבְיָאָה, vgl. נָבִי.

נבב hohl sein, oder aushöhlen; über die Derivate im Aram. u. Arab. (wozu auch ass. *imbubu* Flöte) s. Fleischer zu

Levy, TWb. 1, 417; Hoffmann, Liter. Centralbl. 1882. 321. Fränkel 23.

Kal pt. pass. נָבוּב hohl Ex 27, 8. 38, 7. Jer 52, 21, metaph. für: leerköpfig, dumm Hi 11, 12.†

נָבִי s. נָבִי.

נבו *N. pr.* 1) Nebo, babylonischer Gott, Nabû (häufig in Eigennamen s. die folg. Artt.) bes. in Borsippa verehrt, planetarisch = Merkur — Jes 46, 1 neben Bel (*Marduk*) genannt, s. Schrader, JPT 1875. 338 ff. KAT 412 ff. HWB² 1080 f. Tiele, Gesch. Babyl. 532 f.† — 2) Berg im Gebiete der Moabiter Dt 32, 49. 34, 1, jetzt wahrsch. Nebû n. ö. vom Toten Meere, vgl. Survey of Eastern Palestine 1, 198 f. Baed. Pal.³ 192.† — 3) Stadt im St. Ruben, später Moab gehörig (Meša-I. Z. 14 נבה), Nu 32, 3. 38. 33, 47. Jes 15, 2. Jer 48, 1. 22. 1 Ch 5, 8, in einem der Trümmerhaufen des Berges Nebû zu suchen, s. Tristram, Land of Moab 327. Merrill, East of the Jordan 246, Survey of East. Pal. 202.† — 4) Stadt im St. Juda Esr 2, 29. 10, 43, auch נְבוֹ אֲחֵר das andere N. genannt, um es so von jenem (no. 3) zu unterscheiden Neh 7, 33. Viell. identisch mit der Priesterstadt Nob s. zu נב und Berth. zu Esr 2, 29.†

נְבוּאָה (St. נבא) *cstr.* נְבוּאָה f. Prophezeiung (auch mischn.) Neh 6, 12. 2 Ch 15, 8. Weissagungsschrift eines Propheten 2 Ch 9, 29.†

נְבוּזַרְדָּן *N. pr.* (babylonisch: Nabû-zêr-iddîna), eines Feldherrn des Nebukadnezar 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. u. ö.

נְבוּכַדְרֶאצַּר so von Jer 21, 2 an bis mit 27, 5 und von 29, 21 an (49, 28 *Kr.*; *Nkt.*), überall im B. Ez. (vgl. babyl. Nabû-kudurrî-ušur und Ναβουδονόσορος bei Strabo 15, 1, 6) — oder (mit Abschleifung des r zu n) **נְבוּכֶדְרֶאצַּר** 2 K 25, 22. Jer 27, 6. 8. 28, 3. 29, 1. 3. Dn 1, 1. 2 Ch 36, 6 ff., **נְבוּכֶדְרֶאצַּר** 2 K 24, 1 u. ö. Jer 28, 11. 14. 1 Ch 5, 41, **נְבוּכֶדְרֶאצַּר** (נְבוּכֶדְרֶאצַּר) — Esth 2, 6. Esr 1, 7. 2, 1 (*Kt.* נְבוּכֶדְרֶאצַּר) — 5, 12. 14. 6, 5. Neh 7, 6. Dn 3, 2 u. ö. (im B. Dn. die gebräuchlichste Form), **נְבוּכֶדְרֶאצַּר** nur Dn 1, 18. 2, 1. 4, 34. 5,

11.18 (vgl. LXX *Ναβουχοδονόσορ*; *Beros.* bei Joseph. c. *Ap.* 1, 20 f. *Ναβουχοδονόσορος*) *N. pr.* *Nebukadnezar*, König von Babylonien, 604—562, s. Tiele, *Gesch. Babyl.* 421 ff.

נְבוֹשִׁבְנִי (s. Baer z. St.) assyr. *Nabû-šēzibanni*, *n. pr.* eines Obersten der Verschnittenen des Nebukadnezar Jer 39, 13.†

נְבוֹת *n. pr.* eines Einwohners von Jesreel 1 K 21, 1 ff. 2 K 9, 21. 25 f.†

נָבַח ar. *نبح*, syr. *ܢܒܚ*, talm. *נבחה*, äth. *ነባከ*: bellen.

Kal inf. **לִנְבַח** bellen Jes 56, 10.†

נָבַח *N. pr.* 1) eines Manassiten, welcher seinen Namen auch der Stadt **קֶנֶת** (im Gebirge Hauran) beilegte Nu 32, 42.† 2) ein Ort unfern Jogbeha im St. Gad Ri 8, 11.†

נְבִיחָו (andere Lesart **נבחו** s. Frensdorff, *Mass. magna* 1, 306) *N. pr.* einer Gottheit der Avväer 2 K 17, 31. Ges. verglich das mandäische **נבאו** Herr der Finsternis, was auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde.†

נָבַט vgl. assyr. *nabātu* hell sein, glänzen, wonach das hebr. Verb. die Klarheit des Blickes bedeuten würde. Viell. hängt das arab. sab. *نبت* hervorquellen, von Wasser (eig. ans Licht treten) damit zusammen. Im Talm. ist **נבט** hervorsprossen.

Pi. pf. **נִבַּט** blicken Jes 5, 30.†

Hiph. pf. **הִבִּיט**, *impf.* **יִבִּיט**, **הִבִּיטוּ**; *imp.* **הִבִּיטוּ**, **הִבִּיטוּ** Ps 142, 5, **הִבִּיטוּ**; *inf.* **הִבִּיטוּ**, *pt.* **מִבִּיט** — eig. aufblicken, die Augen aufschlagen, dann 1) wohin blicken, hinsehen, *regarder* (versch. von **רָאָה**) *absol.* Jes 42, 18: **הִבִּיטוּ לְרֹאשׁוֹת** 18, 4. 63, 5, mit dem *Acc.* etwas anblicken Hi 35, 5, mit d. Endg. *â* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) Gn 15, 5, desgl. mit **אֵל** Ex 3, 6. Nu 21, 9, **ל** Ps 104, 32 (so auch *Pi.* Jes 5, 30), **עַל** Hab 2, 15; und mit **מִן** (von etwas herschauen) Ps 33, 13. 80, 15. 102, 20. *M.* **בְּ** etwas mit Lust ansehen Ps 92, 12. *M.* **אַחֲרֵי** hinter jemandem hersehen Ex 33, 8, und **אַחֲרָיו** hinter sich sehen 1 S 24, 9. Gn 19, 17: **אַחֲרֵי** **אַל־תִּבִּיט** schaue nicht hinter dich.

V. 26: **וַתִּבֶּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו** und sein (Lots) Weib schauete hinter ihm weg, statt stracks hinter Lot her zu sehen. Dem Sinne nach richtig Vulg. *respicens uxor eius post se*. Metaph. a) Rücksicht nehmen auf etwas, mit dem *Acc.* Am 5, 22. Ps 84, 10, mit **אֵל** 1 S 16, 7. Jes 22, 11, **ל** Ps 74, 20. b) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen Hab 1, 3, 13. c) hoffend darauf hinsehen, mit **אֵל** Ps 34, 6. 2) erblicken, sehen, *synom.* von **רָאָה** Nu 12, 8. 1 S 2, 32. Jes 38, 11. Ps 10, 14.

Derivat: **מִבֶּט** vgl. das folg. *N. pr.*

נִבְטָם *N. pr. m.* Vater des Jerobeam 1 K 11, 26 u. ö. Vgl. sab. **נבט** (als Beiname); *n. pr.* **נבטאל** u. a.

נְבִיא (wahrsch. *pt. act.* [Barth § 125^e] von **נבא** s. d.; auch aram., arab. [Fränkel 158. 232], äth., aber durchgängig wohl als Lehnwort aus d. Hebr.) *pl.* **נְבִיאִים**, *m.* — 1) *Prophet* Dt 13, 2. 1 K 22, 7: **הֲיֵשׁ עוֹד לַיהוָה עוֹד** ist hier nicht noch ein Prophet Jahves? 2 K 3, 11. 2 Ch 28, 9. Von falschen Jahvepropheten Dt 18, 20. Jes 9, 14. 28, 7. Mi 3, 5. Jer 23, 25 u. ö. Von heidnischen Propheten **נְבִיאֵי הַבַּעַל** 1 K 18, 19. 40. 2 K 10, 19, und **נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה** 1 K 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Von Mose steht das Wort Hos 12, 14. Dt 18, 15. 34, 10, von Abraham Gn 20, 7 (E), von den Patriarchen Ps 105, 15. Für den alttest. Begriff des Wortes ist lehrreich eine Vergleichung zw. Ex 7, 1 (**נְבִיא**) und 4, 16 (**פֶּה** Mund) vgl. Jer 15, 19. Zur Geschichte des Prophetentums und des Wortes vgl. 1 S 9, 9 (wo aber LXX anders liest), 10, 10. 19, 20. 22, 5. 1 K 1, 8. Am 7, 14 (wo Amos den Titel eines Propheten im professionellen Sinne ablehnt), Sach 13, 4; s. weiter Schultz, *Alt. Theol.* 213 ff. — **בְּנֵי הַנְּבִיאִים** Angehörige der Prophetengenossenschaft 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. — 2) Sänger 1 Ch 25, 1 *Kt.* (vgl. **נבא** *Niph.*).

נְבִיאָה *f.* Prophetin, a) mit prophetischer Gabe ausgerüstetes Weib Ex 15, 20. 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. Neh 6, 14. Ri 4, 4. b) Ehefrau eines Propheten Jes 8, 3.†

f. Thorheit m. d. Nebensinne der Gottlosigkeit, Schlechtigkeit Jes 9, 16. 32, 6. 1 S 25, 25, daher a) Schandthat Ri 19, 23. 24. 2 S 13, 12. Häufig i. d. Vbdg. **נְבִילָה בְּיִשְׂרָאֵל** Gn 34, 7. Dt 22, 21. Jos 7, 15. Ri 20, 10. Jer 29, 23, vgl. **נְבִילָה בְּיִשְׂרָאֵל** Ri 20, 6. b) Strafe dafür (wie bei **הַמָּאֵת עֵין**) Hi 42, 8: **נְבִילָה עֲשׂוֹת עִמָּכֶם** nicht an euch Strafe zu üben, vgl. **עֲשֵׂה הַסֵּד עִם**.

נְבִילָה (נבל I) *constr.* **נְבִילָת**, m. *suff.* **נְבִילָתִי** Jes 26, 19, sonst **נְבִילָתְךָ** f. Leichnam eines Menschen 1 K 13, 24 ff. 2 K 9, 37. Dt 21, 23; Aas eines verendeten Tieres, das nicht gegessen werden durfte Lv 7, 24. 17, 15. 22, 8. Dt 14, 21. Ez 4, 14. 44, 31, während bei den unreinen Tieren schon die Berührung des Aases unrein machte Lv 5, 2. 11, 24. Häufig *collect.* von menschlichen Leichnamen Jes 5, 25. 26, 19. Dt 28, 26 u. ö. Übertragen von den Götzen Jer 16, 18 vgl. **פְּגָר**.

נְבִילוֹת (נבל II) m. *suff.* **נְבִילוֹתֶיהָ** f. Schande, (weibliche) Scham Hos 2, 12.†

נְבִילָה N. pr. einer Stadt im St. Benjamin, Neh 11, 34. Heute *Beit Nebâlâ* nordöstl. von Lydda, s. Guérin, Sam. 2, 67 f. Vgl. mischn. **בֵּית נְבִילָה** Tos. Pea 23, 31. Sifre 2, 110, 97a. 103, 128 b.†

I. **נָבַע** ar. **نَبَعَ** u. **نَبَغَ**, hervorquellen, äth. **ነባ**: weinen, aram. **נָבַע**, **נָבַע**, und daneben **נָבַע**, **נָבַע** hervorsprudeln, hervortreten, ass. in *namba'u* Quelle.

Kal pt. **נָבַע** sprudeln Pr 18, 4.†

Hiph. impf. **יָבִיעַ**, **אֲבִיעָה**, 1) ausgiessen (den Geist) Pr 1, 23. 2) gären lassen Koh 10, 1.†

Deriv.: **מְבִיעַ**.

II. **נָבַע** auch targ. *Pe.* u. *Aph.* sprechen; gewöhnl. als Metapher von **נָבַע** I abgeleitet: Worte hervorsprudeln; nach Barth ES 16 Nebenform zu **נָבַע**.

Hiph. impf. **יָבִיעַ**, **תְּבִיעָה** 1) sprechen Pr 15, 2. 28: **פִּי רָשָׁעִים יָבִיעַ רָעוֹת** der Frevler Mund spricht Böses, dah. ohne weitem Zusatz f. schlechte Reden austossen Ps 59, 8. 94, 4. 2) verkündigen Ps 19, 3. 78, 2. 119, 171. 145, 7.†

נְבִישָׁן m. Art. **הַנִּי** N. pr. Stadt in der Wüste Juda, Jos 15, 62.†

נָגַב davon:

נָגַב (von einem im Aram. vorkommenden **נָגַב**, **נָגַב** vertrocknen, austrocknen vgl. weiter Barth ES 4 f.) i. p. ebenso, mit d. Endg. **נָגַבָה** — 1) ausgetrocknetes, dürres Land, besonders die Südgegend von Palästina zwischen dem hebronitischen Gebirge und *Kadeš* (Gn 20, 1), eine wasserlose, wesentlich nur als Weideland anwendbare Hochebene (Robins. Pal. 1, 312 ff.; nach Meyer ZAW 6, 1. Max Müller 148 als *ngbu* in den ägyptischen Inschriften). Es findet sich teils mit **אֶרֶץ** Gn 20, 1. 24, 62. Jos 15, 19, teils bloss **הַנָּגֵב** Gn 13, 1. Nu 21, 1. Dt 34, 3. Jos 10, 40 und ohne Art. Gn 13, 3. 1 S 30, 1. Die dortigen Städte werden aufgezählt Jos 15, 21—32. Vgl. das n. pr. **רְמוֹת נָגַב** u. zu **רָרוֹם**. Daher 2) Süden im allgemeinen (paläst. Sprachgebrauch s. Dillm. z. Gn 12, 9) **פְּאֵתֵי נָגַב** die Mittagsseite Nu 35, 5. **נָגַב פְּנִינֹת** die Südseite des Sees Gennesareth Jos 11, 2. **נָגַב** die Südgrenze Jos 15, 4. **נָגַבָה** mit **ל** oder **מִן** südlich von: Jos 17, 9 f. 15, 21. 3) das „Südland“ für: Ägypten Dn 11, 5 ff. vgl. Jes 30, 6 (1 S 20, 41 ist **נָגַב** in **הָאֶרֶץ** zu ändern, s. Driver zu V. 19).

נָגַב sich erheben, hoch sein, vgl. ar. **نَجَدَ** Hochland; daher sichtlich, deutlich sein, ar. **نَجَدَ**, und hebr. **נָגַב** vorne. Dillm. Lex. aeth. 685. Barth ES 45 stellt äth. **ነበረ**: „gegen — hin“ dazu.

Hiph. pf. **הִגִּיד**, *impf.* **יִגִּיד**, **יִגִּיד**, **יִגִּיד**, m. *suff.* **יִגִּידֶךָ** (s. Baer zu Pr 4, 8), **יִגִּידָה**; *imp.* **הִגִּיד**, **הִגִּיד**, *pl.* **הִגִּידוּ**, *inf.* **יִגִּידוּ**; *abs.* **הִגִּיד**, **הִגִּיד**, *cstr.* **הִגִּידֶיךָ**, **לִגִּיד** 2 K 9, 15 Kt.; *pt.* **מִגִּיד**, **מִגִּידָה** — 1) anzeigen (eig. vorbringen), Nachricht geben, erzählen, gew. mit dem *Dat.* der Pers. Gn 3, 11. 9, 22. 29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez 43, 10. Hi 26, 4. 31, 37. Auch ohne Kasus 2 S 15, 31: **וַיִּגִּיד דָּוִד** und David erzählte also. Hi 42, 3. Häufig ist das Objekt ausgelassen. Z. B. **יִגִּיד לִי** sagt (es) mir Gn 24, 49. 9, 22. 2 K 7, 11. Vom Anzeigen vor Gericht Jer 20, 10.

Hi 17, 5. Auch vom Anzeigen der Deutung eines Rätsels Ri 14, 19, Traumes Gn 41, 24, von Orakeln Hos 4, 12. Jes 43, 9. 44, 7. 2) verkündigen Ps 111, 6. Bes. lobend verkündigen, lobpreisen, mit dem *Acc.* Ps 9, 12. 71, 17. 92, 3. *absol.* Ps 75, 10: **אֲנִי אֲנִיד לְעֶלְם** *ich aber will preisen in Ewigkeit.* 3) gestehn (ans Licht bringen) Ps 38, 19. Jes 48, 6, und sogar: vor sich hertragen (*profiteri, prae se ferre*) Jes 3, 9. 2 K 9, 15 steht im *Kt.* **לְנִיד** f. **לְהִיד** (Sach 9, 12 ist **מִנִּיד** wohl in **מִנִּירִים** zu ändern vgl. LXX).

Hoph. pf. **הִיד**, *impf.* **יִנִּיד**, *inf. abs.* **הִיד**, verkündigt werden; *impers.* konstruiert (nach Ges. § 121, 1) m. d. *Acc.*, was unmittelbar deutlich ist, wenn das Subj. fem. ist, z. B. Jes 21, 2, oder mit **אֵת** eingeführt wird, z. B. Gn 27, 42. 2 S 21, 11.

Derivate: **נִגִּיד**, **נִגִּיד**.

נִגִּיד (eig. das sich vor einem Erhebende, s. zu **נָגַד**; auch mischn. u. bibl.-aram., vgl. auch Barth ES 45) m. d. Endg. **א** **נִגִּידָה**, mit *suff.* **נִגִּידִי** u. s. w. — 1) als Präposition *a*) vor, *coram, in conspectu.* Ex 34, 10: **נִגִּיד כָּל־עַמֶּךָ** *vor deinem ganzen Volke*; Nu 25, 4: **נִגִּיד הַשֶּׁמֶשׁ** *coram sole*, so lange die Sonne am Himmel steht. Nacht, durchsichtig, vor ihm Hi 26, 6. Jes 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir in Gedanken gegenwärtig. Von einer Selbstbetrachtung Jes 5, 21. Ebenso **ל** **נִגִּידָה** vor, in Gegenwart von Ps 116, 14. 1 S. *b*) gegenüber Ex 19, 2. Jos 3, 16. Dah. bei Vergleichen Jes 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* **נִגִּידִי** ihm (Gott) gegenüber. Vgl. **כְּנִגִּיד**. — 2) Mit *Praeff.* *a*) **כְּנִגִּיד** nur Gn 2, 18. 20: **כְּנִגִּידִי** wie ihm gegenüber d. h. ihm entsprechend, angemessen. LXX V. 18: *κατ' αὐτόν*. V. 20: *ὁμοίως αὐτῷ*. Ähnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. **נִגַּד** Jes 40, 17, und **לְנִגִּיד** Neh 12, 9, mischn. **כְּנִגִּיד** parallel, correlat. — *b*) **לְנִגִּיד** m. *suff.* **לְנִגִּידִי** *a*) vor, *coram* 2 K 1, 13. Hab 1, 3. **לְנִגִּיד עֵינַי פ'** vor Augen jem. 2 S 22, 25. *β*) gegenüber Jos 5, 13, und im feindlichen Sinne *γ*) gegen (*contra, adversus*) Dn 10, 13. Prägnant Neh 3, 37: *weil sie* (Gott)

reizten **לְנִגִּיד הַבָּנִים** den Bauenden entgegen (handelnd). *δ*) bei Vergleichen s. v. a. *gleichwie.* Neh 12, 9: *ihre Brüder* **לְנִגִּידָם** *gleich ihnen.* *e*) für, von der Abzweckung Neh 11, 22. — *c*) **מִנִּגִּיד** *α*) als Präposition: *vor* (etwas) *weg*, z. B. bei den Verbis der Entfernung Jon 2, 5. Ps 31, 23. 38, 12. Jes 1, 16, vgl. 1 S 26, 20. Ri 9, 17 (l. **מִנִּגִּידִי**), des Weggehens Pr 14, 7 (wo **מִנִּגִּיד** steht), des Verbergens Am 9, 3. Jer 16, 17. *β*) als Adverbium: in einer gewissen Entfernung, drüben, abseits, Gn 21, 16. Nu 2, 2. Dt 28, 66 (wo **ל** zum Vorhergehenden gehört). 2 K 2, 7. 15. 3, 22. 4, 25, mit **ל** Ri 20, 34; besonders mit **עַמֶּד** als gleichgiltiger, feindlicher Zuschauer dastehn 2 S 18, 13. Ob 11.

נִגְהָה syr. **ܢܝܗܐ**, äth. **ነገሐ**, assyr. *nigû*, strahlen, hell sein, jüd.-aram. **נִגְהָה** der Venusstern.

Kal pf. **נִגְהָה**, *impf.* **יִגְהֶה** scheinen, leuchten, strahlen Hi 18, 5, m. **עַל** Jes 9, 1. Hi 22, 28.†

Hiph. impf. **יִגְהֶה** 1) leuchten lassen Jes 13, 10. 2) erleuchten, hell machen Ps 18, 29. 2 S 22, 29.†

Derivate: **נִגְהָה** I u. **נִגְהָה**.

I. **נִגְהָה** m. *suff.* **נִגְהָהִם** f. (Hab 3, 4) heller Schein, Glanz, namentlich des Feuers Jes 4, 5; der Sonne 2 S 23, 4; des Mondes Jes 60, 19; der Lanze Hab 3, 11; der Sterne Jo 2, 10. 4, 15; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit Jahves (**כְּבוֹד יְהוָה**) verbreitet Ez 10, 4. Hab 3, 4. Ps 18, 13.

II. **נִגְהָה** N. *pr.* eines Sohnes von David 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

נִגְהָה* (**נִגְהָה**) *pl.* **נִגְהָהֹת** Aufhellungen, Lichtesanbruch Jes 59, 9.†

נִגַּח mischn., jüd.-aram. stossen, hervorstossen (ar. **نَجَح** Erfolg haben, siegen), vgl. **גִּיחַ**.

Kal impf. **יִגַּח**, *i. p.* **יִגַּח** stossen (von gehörnten Tieren) Ex 21, 28. 31 f.†

Pi. impf. **יִגַּח**, *pt.* **מִגַּח** dass. Ez 34, 21. Dn 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich nieder-

streckt Dt 33, 17. 1 K 22, 11. Ps 44, 6. 2 Ch 18, 10.†

Hithpa. impf. יִתְנַגַּח eig. sich stossen, daher: Krieg führen mit jem. Dn 11, 40.† Davon

נִגַּח (Barth § 33^c) *m.* stössig Ex 21, 29. 36.†

נִגִּיד (v. נגד, nach gew. Erklärung: erhaben, vgl. ar. نَجِيد von hoher Gesinnung, dag. nach Barth § 125^e vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 55: Sprecher, Wortführer, sodass نَجِيد, نَجِيد abgeleitet wären) *cstr.* נִגִּיד, *pl.* נִגִּידִים *m.* 1) Fürst 1 S 13, 14. 2 S 6, 21. 7, 8. 1 K 1, 35. 14, 7. Pl. Fürsten Hi 29, 10. Ps 76, 13. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Ch 9, 11. 2 Ch 31, 13; über den Palast 2 Ch 28, 7; von Kriegsanführern 1 Ch 13, 1. 2 Ch 32, 21. 3) übertr. auf Adel der Gesinnung: *Pl. neutr.* נִגִּידִים Edles, Ideales Pr 8, 6.

נִגְיָנָה (St. נגן) *cstr.* נִגְיָנָה, *pl.* נִגְיָנוֹת (נגינות) Hab 3, 19. Jes 38, 20 hat nach St. § 301^a kein Suff., sondern eine Ableitungsendung) *f.* 1) Saitenspiel Thr 5, 14. Jes 38, 20. Hab 3, 19. Ps 77, 7. 2) Saiteninstrument. So in den Überschriften von Ps 4. 6. 54. 55. 61. 67. 76. 3) Spottlied Thr 3, 14. Hi 30, 9. Ps 69, 13.†

נָגַל *s.* zu מָגַל.

נָגַן neuhebr., jüd.-aram. die Saiten rühren.

Kal pt. נִגְנִים (für *pt. Piel*) Ps 68, 26 die Saiten rühren, spielen.†

Pi. pf. נִגַּן, *impf.* נִגְנֵן, *inf.* נִגְנֵן, *pt.* נִגַּן — dass. 1 S 16, 16. 17. 18. 23. 18, 10. 19, 9. 2 K 3, 15. Jes 38, 20. Ps 33, 3: הִמְיָבוּ נִגַּן rühret gut die Saiten. Jes 23, 16. Ez 33, 32.†

Derivate: נִגְיָנָה, נִגְיָנָה.

נָגַע mischn., jüd.-aram. schlagen, berühren.

Kal pf. נָגַע, *pl. i. p.* נִגְעוּ, *impf.* יִגַּע, *i. p.* תִּגַּע, *pl.* יִגְעוּ; *imp.* נָגַע, *inf.* לִנְגַע, *u.* נִגְעַת, *m. suff.* נִגְעוֹ; *pt.* נָגַע, *נִגְעַת, נִגְעַת* — 1) schlagen, stossen, mit ג Gn 32, 26. 33. Hi 1, 19, daher von Gott, der jemand mit Plagen

belegt 1 S 6, 9. Hi 19, 21. *Part. pass.* נִגְוָע geschlagen, von Gott gestraft Ps 73, 14. Jes 53, 4, übertr.: treffen (vom schädlichen Winde) Ez 17, 10. Daher — 2) berühren, anfassen, anrühren, gew. mit ג Gn 3, 3. Lv 5, 3. 6, 11, seltener mit גל Jes 6, 7. Dn 10, 16, und mit גל Nu 4, 15. Hgg 2, 12; *m. d. Acc.* Jes 52, 11; *ellipt.* Hi 6, 7. Berühren steht dann auch a) f. antasten, Leid anthun Gn 26, 11: וּבְאִשׁ הָזֶה וּבְאִשְׁתּוֹ wer diesen Mann und sein Weib antastet. Jos 9, 19; *m. d. Acc.* Gn 26, 29. b) ein Weib berühren, ihm geschlechtlich nahen *m. ג* Pr 6, 29, mit גל Gn 20, 6. c) mit גל das Herz rühren 1 S 10, 26. 3) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit ג Hos 4, 2, mit גל Mi 1, 9. Jes 16, 8. Jer 4, 10, mit גל Jer 51, 9. 1 K 6, 27. גל Ri 20, 34. 41. Vgl. Hi 4, 5. 5, 19. 4) hingelangen zu einer Person oder Sache, mit ג 2 S 5, 8, mit גל Jon 3, 6. Dn 9, 21. *Absol.* ankommen Esr 3, 1. Neh 7, 73. Vgl. *Hiph.*

Niph. impf. יִנְגַּע geschlagen werden (von einem Heere) Jos 8, 15.†

Pi. pf. m. suff. נִגְעוֹ, *impf.* יִנְגַּע schlagen, wie *Kal no. 1*, insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נָגַה, נָגַה) *m. d. Acc.* Gn 12, 17. 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 20.†

Pu. impf. יִנְגַּע, *pass.* Ps 73, 5.†

Hiph. pf. הִנְגַּע, *impf.* יִנְגַּע, *inf.* יִנְגַּע, *m. suff.* הִנְגַּעוֹ, *pt.* הִנְגַּע — 1) *causat.* von *Kal no. 2* u. 3 berühren machen, bes. *m.* לְאָרֶץ, עֲדָעָר den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht Jes 25, 12. 26, 5. Thr 2, 2. Bloss von örtlicher Berührung durch Anreihung mit ג Jes 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stossen lassen*, d. h. sich in den Besitz ganzer Häuserreihen setzen. *M.* ל Ex 4, 25, *m.* גל Ex 12, 22, *m.* גל Jes 6, 7: *und liess rühren (die glühende Kohle) an meinen Mund.* — 2) wie *Kal no. 3* an etwas reichen, *m.* ל Gn 28, 12, *m.* גל Jes 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück) Koh 8, 14. Esth 9, 26, *m.* גל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es Lv 5, 7. Vgl. מָצָא *no. 2*. 3) *s. v. a.* *Kal no. 4*, gelangen, mit גל Ps 107, 18,

m. אל 1 S 14, 9, mit ל Ps 88, 4. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen. Esth 4, 14: *הַגַּעְתָּ לַמְּלָכוּת* *du gelangst zur königlichen Herrschaft*. Absolut: herbeikommen, v. Personen Esth 6, 14, bes. v. d. Zeit Ez 7, 12. Koh 12, 1.

Davon:

נָגַע i. p. נָגַע, m. suff. נָגַעוּ, pl. נִגְעִים, נִגְעִי m. 1) Schlag, Streich, auch coll. Schläge Pr 6, 33. Dt 17, 8. 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes Gn 12, 17. Ex 11, 1, besonders der Plage des Aussatzes (נִגְעַת הַצָּרַעַת). 2) Mal an der Haut, sei es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. Lv 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, dah. נִגְעַת הַצָּרַעַת Grindmal V. 31, נִגְעַת הַצָּרַעַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַעַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Daher die mit einem Male behaftete Person 13, 4. 12. 13. 17. 31: נִגְעַת הַצָּרַעַת der mit einem Grind Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נָגַף auch jüd.-aram.; im Ass. wahrsch. *nagāpu* stossen bes. m. d. Hörnern; wahrscheinl. wie äth. 174: Nebenform zu נָקַף.

Kal pf. נָגַף (s. zu נָגַע), m. suff. נִגְפּוּ, נִגְפּוּ, m. suff. נִגְפּוּ, inf. נִגְפּוּ, m. suff. נִגְפּוּ, pt. נָגַף — 1) schlagen. Insbes. von Jahve, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Ch 21, 18. Ex 7, 27 (vgl. 8, 2). 12, 23. 27. 32, 35. Jos 24, 5. 2 S 12, 15. Jes 19, 22. Sach 14, 12. 18, oder einen erschlägt 1 S 25, 38. Ps 89, 24. 2 Ch 13, 20. — Auch von Jahve, insofern er das Volk von seinen Feinden schlagen lässt, mit לָפְנֵי 1 S 4, 3: *warum hat uns Jahve heute geschlagen vor den Philistern?* Ri 20, 35. 2 Ch 13, 15. 14, 11. 21, 14. Vgl. *Niph.* 2) stossen Ex 21, 22, selbst vom Hornvieh 21, 35. 3) anstossen (mit dem Fusse), straucheln Pr 3, 23. Ps 91, 12.†

Niph. pf. נִגְפּוּ, i. p. נִגְפּוּ, m. suff. נִגְפּוּ, inf. abs. נִגְפּוּ, cstr. נִגְפּוּ, pt. נָגַף — geschlagen w. (von einem Heere) Ri 20, 36. 1 S 4, 10. 2 Ch 20, 22. Gew. m. לָפְנֵי von dem Feinde Lv 26, 17. Nu 14, 42. Dt 1, 42. Ri 20, 32. 39. 1 S

4, 2. 7, 10. 2 S 2, 17. 10, 15. 19, 18, 7. 1 K 8, 33. 2 K 14, 12. 1 Ch 19, 16. 19. 2 Ch 6, 24. 25, 22; נָתַן נִגְף als überwunden hingeben Dt 28, 7. 25.†

Hithpa. impf. יִתְנַגֵּפוּ sich stossen (von dem Fusse) Jer 13, 16.† Vgl. *Kal* no. 3.

Derivate: מִנְגֵּפָה und

נִגְף i. p. נִגְף m. 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbes. Sterben unter dem Volke Ex 12, 13. 30, 12. Nu 8, 19. 17, 11 f. Jos 22, 17. 2) Anstoss Jes 8, 14.†

נָגַר aram. נָגַר, נָגַר in die Länge ziehen (daher: sägen, vgl. Fränkel 254 f.) verw. גָּר, dann fließen, vgl. جَرى.

Niph. pf. נִגְרָה, pt. נִגְרָה, 1) ausgegossen sein, fließen, zerfließen 2 S 14, 14; Thr 3, 49: נִגְרָה עֵינֵי מֵינִי *mein Auge ergiesst sich* (in Thränen). Hi 20, 28: *fortwandern muss das Erworbene seines Hauses*, נִגְרָה בְּיוֹם אָפוֹ *Zerrinnendes am Tage seines Zornes*. 2) ausgestreckt sein Ps 77, 3.†

Hiph. pf. cons. וְהִגְרָתִּי, *impf.* וְהִגְרָתִּי, m. suff. וְהִגְרָתִּי, *imp.* m. suff. וְהִגְרָתִּי — 1) ausgießen Ps 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge) Mi 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, preisgeben, in der Phrase: עַל-יְדֵי הָרֶבֶץ *jemanden dem Schwerte überliefern* Ez 35, 5. Jer 18, 21. Ps 63, 11.†

Hoph. pt. מִגְרָה ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser) Mi 1, 4.†

נָגַשׁ treiben; ar. نَجَش (das Wild) aufjagen; äth. 175: (zwingen), herrschen.

Kal pf. נָגַשׁ 2 K 23, 35, *impf.* נִגְשׁוּ, נִגְשׁוּ, m. suff. נִגְשׁוּ, pt. נָגַשׁ u. (Sach 10, 4. Dn 11, 20) נִגְשׁוּ — drängen, treiben 1) zur Arbeit antreiben Jes 58, 3, m. d. Acc. (s. Dillm. z. St.). Dah. נִגְשׁוּ Fronvogt, der das Volk zur Arbeit treibt Ex 3, 7. 5, 10. 13 f. Hi 3, 18, auch mit בּוֹ dah. נִגְשׁוּ Jes 9, 3. Ex 5, 6. Auch: Treiber (der Tiere) Hi 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen Dt 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. Acc. 2 K 23, 35. Dah. נִגְשׁוּ Dn 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. Part. נִגְשׁוּ Herrscher Jes 3, 12. 14, 2. 4. 60, 17. Sach 9, 8. 10, 4.†

Niph. pf. נָגַשׁ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 S 13, 6 (s. Baer z. St.) sich gegens. drängen Jes 3, 5. 2) gepeinigt, gemishandelt werden Jes 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet sein, vom Kriegsvolke 1 S 14, 24.†

נָגַשׁ auch neuhebr.; ass. *nagāšu* herankommen, sich nähern.

Kal impf. (statt des *Pf. Kal* steht *Niph.*) נָגַשׁ, וַיִּגַּשׁ, *pl.* יִגְשׁוּ, *i. p.* יִגַּשׁ, יִגְשׁוּ Ex 24, 2, aber Hi 41, 8: יִגְשׁוּ (vgl. *Hoph. pf.* הִגְשׁוּ, *impf.* יִגְשׁוּ 2 S 1, 15, נָגַשׁ (ZDMG 43, 187) Gn 19, 9, נָגַשׁ, *pl.* יִגְשׁוּ u. יִגְשׁוּ; *inf.* נָגַשׁ, *m. suff.* יִגְשׁוּ — 1) hinzutreten, sich nähern Gn 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten mit אֵל des Objekts Gn 27, 22, mit לֵי Ri 20, 23, mit עַד Gn 33, 3, mit עַל Ez 44, 13, mit בָּ Jes 65, 5, mit d. *Acc.* Nu 4, 19: בְּנִשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern. 1 S 9, 18. Mit בָּ sich an etwas reihen, sich unmittelbar anschließen Hi 41, 8. Insbes. a) dem Weibe (geschlechtlich) nahen Ex 19, 15. Vgl. קָרַב. b) Jahve nahen, von den Priestern Ex 30, 20. Ez 44, 13. — 2) seltener v. d. Fortrücken in seitlicher Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 K 16, 14. Jes 65, 5), Gn 19, 9: נִשְׁתָּהּ אֵלָּהּ tritt zurück! zurück da! Jes 49, 20: נִשְׁתָּהּ לִי rücke mir hin, d. h. mache mir Platz. So bed. סוּר je nach der Richtungsangabe zurückweichen und herzugehn.

Niph. pf. (steht für *pf. Kal*) נָגַשׁ, נִגְשָׁה, נָגַשׁ u. *pt.* נִגְשִׁים — sich nähern, herantreten Gn 33, 7. Ex 34, 32. Dt 20, 2. 21, 5. 25, 1. 9, im feindl. Sinne 1 S 7, 10, prägnant vom Verhältnisse der Menschen zu Gott Jes 29, 13, mit אֵל Ex 20, 21. 1 K 20, 13. Esr 9, 1, feindlich 2 S 11, 20 f., sich Gott nähern Ex 24, 2, von den Priestern Ex 19, 22. Jer 30, 21. Mit בָּ unmittelbar folgen Am 9, 13.†

Hiph. pf. הִגְשִׁיו, *m. suff.* הִגְשִׁיו; *impf.* יִגְשִׁי, וַיִּגְשֵׁ, וַיִּגְשֵׁ, *i. p.* יִגְשֵׁ, יִגְשֵׁ Ri 6, 19; *impf.* הִגְשִׁי, הִגְשִׁי Gn 27, 25; *pt.* מִגְשִׁי, *pl.* מִגְשִׁים — 1) causat. hinzu-, herzuführen Gn 48, 10. 13. Jes 45, 21, jem. vor Gericht führen: הִגְשִׁי אֶל־הָאֱלֹהִים Ex 21, 6; herbeibringen, darbringen (von Sachen) Gn 27, 25. 2 S 13, 11. 17, 29. Hi 40, 19. Jes 41, 21,

insbes. von Opfern Am 5, 25. 2) wie *Kal*: herannahen Am 9, 10, wo aber Wellh. נָגַשׁ lesen will.

Hoph. pf. הִגְשִׁיו, *pt.* מִגְשִׁי *pass.* von *Hiph. no.* 1. 2 S 3, 34. Mal 1, 11.†

Hithpa. impf. הִתְנַגְּשׁוּ sich nähern Jes 45, 20.†

נָדָה (vgl. ar. نَدَى Erdhügel) Wall, Damm Ex 15, 8 von dem aufgetürmten Wasser, Jos 3, 13. 16. Ps 33, 7. 78, 13 (vgl. Ex 14, 22). — Jes 17, 11 erklären einige: Garbenhaufen, was jedesfalls unrichtig ist; andere vokalisieren נָדָה *pf.* von נָדָה. Besser aber liest man mit LXX Targ. עָרָה.†

נָדָה Nebenform zu נָדָה (wenn nicht Textfehler); vgl. äth. ነድሐ: antreiben.

Impf. (*Kal* od. *Hiph.*) וַיִּנְדֹּה od. וַיִּנְדֹּה entfernen 2 K 17, 21 *Kt.* (Kr. וַיִּנְדֹּה).†

נָדָה ar. نَدَب rufen, antreiben; *intr.* نَدَب edel, bereitwillig sein, nach Ges. sich selbst antreiben, nach Barth § 125^c denominiert von „Ausrufer“, Befehlender נָדָה; نَدَب VIII bereit, bereitwillig sein; نَدَب „nicht obligatorisch“ von religiösen Vorschriften, s. Kremer, Sitzungsberichte d. Wiener Ak., phil. hist. Cl. CV Band 2 S. 484. Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 680.

Kal pf. נָדָה, *impf.* m. *suff.* יִנְדֹּה antreiben (vom Herzen, das zu einer freiwilligen That antreibt) Ex 25, 2. 35, 21. 29.†

Hithpa. pf. הִתְנַדְּבוּ, *impf.* יִתְנַדְּבוּ, *inf.* מִתְנַדְּבִי — 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Neh 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Ri 5, 2. 9 (vgl. Ps 110, 3) zum Tempeldienst 2 Ch 17, 16. 2) freiwillig, willig geben, eine freiwillige Gabe bringen 1 Ch 29, 5. 6. 9. 14. 17. Esr 1, 6. 2, 68. 3, 5.†

Derivate: נָדָה, נָדָה, נָדָה vgl. נָדָה u. נָדָה.

נָדָה *N. pr. m.* 1) König von Israel, Sohn Jerobeams I. 1 K 14, 20. 15, 25 ff. 2) Sohn Aharons Ex 6, 23. 24, 1 u. ö. 3) 1 Ch 2, 28. 30. 4) 8, 30. 9, 36.

נָדָה (v. נָדָה) *cstr.* נָדָה, *pl.* נָדָה, *cstr.* נָדָה, *m. suff.* נָדָה 1) innerer An-

trieb zu etwas. Dah. **נָדָה** freiwillig, gern Nu 15, 3. Ps 54, 8, und ohne **נָדָה** Dt 23, 24. Hos 14, 5. — Ps 110, 3: **עַמְּךָ נָדָה** dein Volk ist ganz und gar Freiwilligkeit, bereitwilligst zur Heerfolge. 2) freiwillige Gabe, bes. freiwilliges Opfer i. Ggs. zu **נָדָה** gelobtes Opfer Ex 35, 29. Lv 22, 23: **נָדָה תַעֲשֶׂה אֹתוֹ** als etwas Freiwilliges kannst du es opfern. Auch: Geschenk für den Tempel Esr 1, 4 vgl. V. 6. Wer gern gibt, gibt auch reichlich, dah. 3) Reichlichkeit, Fülle. Ps 68, 10: **נָשַׁם נָדָה** reichlicher Regen, *pluvia larga*.

נִדְבָה N. pr. m. 1 Ch 3, 18.† Vgl. sab. **נִדְבָה** Stamm, u. n. pr. m. **רַב־נִדְבָה**.

נָדָה syr. **ܢܕܐ** vor etwas zurückweichen, verabscheuen, *Aph.* verscheuchen, jüd.-aram. weichen. Vgl. **נֹדָה**.

Kal pf. **נָדָה**, **יָנִידָה**, i. p. **נִדְדָה**; **impf.** **יִנְדֹּד** u. **יִנְדֹּד** Gn 31, 40 (vgl. Ges. § 76, 1), **inf.** **נִדְדָה**, **pt.** **נִדְדָה**, **נִדְדָה**, **נִדְדָה** — 1) zurückweichen, entweichen Jer 9, 9, fliehen Jes 10, 31. 16, 3. 21, 14 f. 22, 3. 33, 3. Ps 68, 13, besonders von verscheuchten Vögeln Jes 16, 2. Jer 4, 25. Ps 55, 8, mit **מִן** vom Neste verscheucht sein Pr 27, 8. Vom Schläfe Gn 31, 40. Esth 6, 1. Mit **מִן** verabscheuen Nah 3, 7. Ps 31, 12, verlassen Hos 7, 13. 2) mit Übergang in die Bedeutung von **נֹדָה** umherirren, mit **בָּ**, Hos 9, 17 vgl. Jer 49, 5; m. **לָ** Hi 15, 23. 3) **trans.** regen, hin- und herbewegen, Jes 10, 14 (andere **intr.**, aber dem Parallelismus weniger entsprechend).†

Po. pf. **נָדָה** (nach Olsh. § 254 **pass.**, nach St. § 155^c. 155^c **act.**) verschwinden Nah 3, 17.†

Hiph. **impf.** m. **יִנְדֹּד**, **inf.** **יִנְדֹּד**, verscheuchen, verjagen Hi 18, 18.†

Hoph. **impf.** **יִנְדֹּד** (Ges. § 76, 1), **pt.** **יִנְדֹּד** weggeworfen werden 2 S 23, 6, verscheucht werden, fliehen müssen Hi 20, 8.†

Hithpo. **impf.** **יִתְנַדְּדוּ** sich flüchten Ps 64, 9. So Ges., Ewald, Hitzig. Andere: sich (d. h. den Kopf) schütteln, als **Hithpal.** von **נֹדָה**, s. d.†

Derivate: **נִדְדָה**, **נִדְדָה**.

נִדְדָה m. pl. das Sichumherwerfen eines Schlaflosen auf dem Lager Hi 7, 4.†

נָדָה syr. **ܢܕܐ** verscheuchen, neuhebr. **נָדָה** ausstossen, exkommunizieren; ass. **nadû**, werfen, legen. Vgl. **נָדָה**, **נֹדָה**, **נָדָה**.

Pi. **pt.** **מִנְדִּים**, m. **suff.** **מִנְדִּים** 1) entfernen, mit **לָ** Am 6, 3. 2) ausstossen, ausschliessen Jes 66, 5.†

נָדָה (so Baer, andere Lesart **נָדָה**, vgl. arab. **نَدَى** Gabe, Barth § 12^a, aber auch zu **נָדָה** II) Geschenk, vom Buhlerlohne Ez 16, 33.†

נָדָה (St. **נָדָה** **cstr.** **נָדָה**, m. **suff.** **נָדָה** f. Abscheuliches, Unreines: 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses Lv 12, 2. 15, 19. 20. Ez 18, 6 (l. **נָדָה** vgl. Smend u. Corn.), des monatlichen (Lv 15, 24) od. krankhaften (15, 25). 2) Unreinheit überhaupt, **לְנִדָּה** (Mittel) gegen Unreinheit Sach 13, 1, **מִי הַנִּדָּה** Wasser als Reinigungsmittel gegen Unreinheit Nu 19, 9. 13. 20. 21. Im moralischen Sinne: vom Greuel des Götzendienstes, im Gegensatze zum Heiligen 2 Ch 29, 5. Esr 9, 11. Thr 1, 17; von Blutschande Lv 20, 21.

נָדָה äth. **ነደሐ**: stossen, mischn. u. jüd.-aram. **Hiph.** u. **Aph.** verstossen. Vgl. **דָּחָה**, **דָּחָה**, **דָּחָה**.

Kal **impf.** **יִנְדֹּד**, **inf.** **יִנְדֹּד** stossen, verstossen 2 S 14, 14. M. d. Acc. der Axt und **עַל**: hauen Dt 20, 19.†

Hiph. **pf.** **הִנְדִּיתִי**, **impf.** **יִנְדֹּד**, **inf.** **יִנְדֹּד**, m. **suff.** **הִנְדִּיתִי**, **הִנְדִּיתִי** (diese Formen liessen sich auch nach Ges. § 72 Anm. 9 als **Hiph.** von **דָּחָה** erklären) — 1) stossen, stürzen Ps 5, 11. 62, 5. 2) verstossen, vertreiben 2 Ch 13, 9. Dt 30, 1. Jer 8, 3. Jo 2, 20. Vom Zerstreuen einer Herde Jer 23, 2. 50, 17. 3) jem. wozu verführen Dt 13, 14. Pr 7, 21, mit **מִן** von etwas abbringen Dt 13, 6. 11. 4) (Unglück) über jemanden bringen, mit **עַל** 2 S 15, 14.

Hoph. **pt.** **מִנְדִּים** (vgl. zu **Hiph.**) verscheucht Jes 13, 14.†

Niph. **pf.** **נִדְּדָה**, **נִדְּדָה** (als **impf.** dient **Niph.** von **דָּחָה** od. **דָּחָה**) **pt.** **נִדְּדָה**, m. **suff.** **נִדְּדָה**, **נִדְּדָה**, **נִדְּדָה**, **נִדְּדָה**, **נִדְּדָה** (Jer 49, 36; über **נִדְּדָה** s. **Niph.** von **דָּחָה**), m. **suff.** **נִדְּדָה** u. **נִדְּדָה** 1) **pass.** von **Hiph.** no. 2 verstossen, vertrieben werden Jer 40, 12. **Part.** der Verstossene,

נָק vom Schreien der Katze u. a., äth. *נִפְּשׁ*; ar. نَقح schreien. S. auch zu נִקָּץ.

Kal impf. יִנְהֹק, יִנְהֹקוּ, vom Geschrei des hungrigen Esels Hi 6, 5, armen, hungrigen Gesindels 30, 7.†

I. נהר arab. نَهَرَ fließen.

Kal pf. נָהַר, *impf.* יִנְהַר, strömen, fließen. Nur metaph. von Völkern Jes 2, 2: וְנָהַר אֵלָיו כָּל־הָעָם und es strömen zu ihm alle Völker. Jer 31, 12. 51, 44; mit על Mi 4, 1.†

Deriv.: מְנַהֵר vgl. מְנַהֵרָה.

II. נהר mischn., aram. נהר, נהר leuchten, ar. نَهَار Tag; ass. nûru Licht; vw. נור.

Kal pf. נָהַר, נִהַר, leuchten, vor Freude strahlen, Ps 34, 6. Jes 60, 5.†

Deriv.: נִהַרָה.

נָהַר (arab. نَهَرَ, syr. نَهَرَ, sab. נהרן, ass. nûru, Lag. Übers. 50, WZKM 1, 31 gegen Fränkel 285; St. נהר I) *cstr.* נָהַר, *pl.* נִהַרִים, häufiger נִהַרֹת (m. Ps 93, 3), m. suff. נִהַרְתָּם (Ez 32, 2 ändert Ew. נִהַרְתֶּם in נִהַרְתֶּם vgl. Hi 41, 12) — 1) Strom, Fluss Gn 2, 10. 14. Hi 14, 11, im *Pl.* auch von Kanälen Jes 19, 6. Ps 137, 1. Es ist verschieden von נָחַל Wadi (Hi 20, 17 scheint entweder נָהַר oder נָחַל Glosse zu sein; Gn 15, 18 ist נָהַר גִּבְעָה entweder der Nil oder in נָחַל zu ändern, s. Lag. Übers. 140). M. d. Genet. des Landes, worin er strömt, z. B. נָהַר אֶתְיוֹפְיָה die Flüsse Äthiopiens Jes 18, 1, נִהַרֹת פָּבַל Ps 137, 1, נִהַרֹת דְּמָשֶׁק die Dam. durchfließenden Flüsse 2 K 5, 12; oder mit dem Eigennamen des Flusses im Genet. wie נָהַר פָּבַל Ez 1, 1, נִהַרֹת פָּבַל der Fluss Euphrat Gn 15, 18. Dieser letztere heisst. auch schlechtweg נִהַר Gn 31, 21. Ex 23, 31, auch נִהַר הַגִּבְעָה der grosse Fluss Gn 15, 18, in der Poesie auch ohne Art. Jes 7, 20. Jer 2, 18. Ps 72, 8. Mi 7, 12. Vgl. zu עָבַר. Aber נָהַר Jes 19, 5 ist der Nil. — 2) *pl.* נִהַרֹת die Wasseradern im Bergwerke Hi 28, 11. — 3) die Ströme, Strömungen des Meeres Ps 24, 2. Jon 2, 4. — 4) in übertr. Bed. vom Strome der göttlichen Gnade Ps 46, 5.

נִהַרָה (v. נהר II) *f.* Licht, Tageslicht Hi 3, 4.†

נִהַרִים (v. נהר; wahrsch. kein Dualis, sondern eine Lokaldendung, vgl. Barth § 194^c Anm. 1; in den Tell-el-Amarna-Briefen *Nārīma* ZA 6, 258, in den ägyptischen Inschriften *Nhrīna*. Max Müller 249 ff.) in der Verb. אָרַם נִהַרִים Aram des Stromlandes (s. zu אָרַם), Euphratlandes, Gn 24, 10. Dt 23, 5. Ri 3, 8, erst von der LXX ungenau mit Mesopotamien identifiziert; vgl. Halévy, Mélang. epigr. 72 ff. REJ 13, 19. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 180. Dillm. zu Gn 24, 10 u. Nu 22, 5. Vgl. zu פָּדַן.

נָא ar. نَأَ gegen jem. sich erheben, ihm Opposition machen, sich weigern u. s. w., ass. nā'u (med. j) hemmen, entgegentreten, befehlen. Vgl. auch נָאִי verbiiden, נָאִי verhiiden.

Kal impf. 2. *pl.* תִּנְאוּן Nu 32, 7 *Kt.* wo aber nach d. *Keré* u. V. 9 wahrsch. *Hiph.* zu lesen.†

Hiph. pf. תִּנְיָא, *impf.* יִנְיָא Nu 30, 9 u. יִנְיָא Ps 141, 5 (viele Codd. יִנְיָא); יִנְיָא; יִנְיָא Nu 32, 7 *Kr.* 1) sich weigern Ps 141, 5. 2) hindern, abhalten, zurückhalten. Nu 30, 6: וְאִם־תִּנְיָא אָבִיךָ אֶתָּה wenn ihr Vater sie zurückhält. V. 9. 12. M. abwendig machen von etwas Nu 32, 7. 9. 3) verhindern, (einen Plan) vereiteln Ps 33, 10.†

Deriv. תִּנְיָאָה.

נִבֹּר sich entwickeln, hervorwachsen, targ. נִבְּרָה Frucht, vgl. נָבָא sich erheben.

Kal impf. יִנְבֹּב, יִנְבֹּבִין, wachsen, sprossen, vom Gedeihen der Gerechten Ps 92, 15, vom Anwachsen des Vermögens Ps 62, 11. Mit *Acc.* Pr 10, 31 nach der gew. Auffassung: mit etwas sprossen; nach Barth ES 68 von einem mit נִבְּרָה verwandten נִבֹּב reden; am einfachsten aber wohl בְּהִבְרָה z. l. gedeiht durch Weisheit.†

Pil. impf. יִנְבֹּבִין wachsen, gedeihen lassen Sach 9, 17.†

Derivate: נִבְּרָה, נִבְּרָה, vgl. die *nomm. pr.* נִבְּרָה, נִבְּרָה.

נִבֹּב od. נִבֹּב Jes 57, 19 *Kt.* s. v. a. נִבֹּב.

נִבֹּב Neh 10, 20 *Kt.* s. נִבֹּב.

נוֹד ar. **نود** sich schwankend hin- u. herbewegen, geschüttelt werden, ebenso aram. **נוד** u. **נָד**. Im Bibl.-Aram. und ab und zu im Hebr. geht es in die Bed. von **נדר** weichen, fliehen, über.

Kal pf. pl. **נָדוּ**, *impf.* **יָנֹד**, **תָּנֹד**, **יִנְדוּ**; *imp.* **נָדוּ**, **נֹדוּ** Ps 11, 1 *Kt.*; *inf.* **לִנְדוֹ**; *pt.* **נָד** — 1) sich hin und her bewegen, vom wankenden Rohre 1 K 14, 15; von einem Vogel, flattern Pr 26, 2. Dah. als Flüchtling umherirren Jer 4, 1. Gn 4, 12. 14: **נָע וְנָד** *unstet und flüchtig*; dann (s. oben) fliehen Ps 11, 1. Jer 49, 30. 50, 3. 8. — 2) m. d. *Dat.* jemanden bedauern, beklagen, wahrscheinlich vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hi 16, 4, 5). a) in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen, trösten, mit **ל** Hi 2, 11. 42, 11. Jes 51, 19. Jer 15, 5. 48, 17. Nah 3, 7. Ps 69, 21. b) in Bezug auf einen Toten: ihn beklagen, betrauern Jer 16, 5. 22, 10.†

Hiph. impf. **יָנִיד**, m. *suff.* **יִנְדְּנִי**, *inf.* **לְהִנִּיד** 1) schütteln, mit **בְּרֹאשׁ**: den Kopf Jer 18, 16, vgl. Hi 16, 4. 2) zur Flucht zwingen, verjagen (s. oben) 2 K 21, 8. Ps 36, 12.†

Hithp. pf. **הִתְנַדְּדָה**, *impf.* **תִּתְנַדְּדוּ**, *pt.* **מִתְנַדְּדוּ** 1) sich hin und her bewegen, schwanken Jes 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln Jer 48, 27. Auch Ps 64, 9 ziehen einige hierher, s. zu **נדר**. 3) wehklagen Jer 31, 18.†

Derivate: **מְנוֹד**, **נִיד**, **נוֹד** I vgl. II.

I. **נוֹד*** m. *suff.* **נָדִי** Ps 56, 9 (beachte das Wortspiel) wahrsch. unstetes Leben, Elend.†

II. **נוֹד** (wohl appellativisch: Land des Elendes, Heimatlosigkeit) *N. pr.* einer Ostgegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte Gn 4, 16.†

נוֹדֵב *N. pr.*, arabischer Stamm 1 Ch 5, 19.†

I. **נוֹדָה**, ar. **نودي** nach einem Ziele streben, bes. vom Umherziehen der Nomaden von einem Weideplatze zum andern. Damit hängt viell. **נוֹה** I zusammen.

Kal impf. **יָנוּה** Hab 2, 5 gew. mit **נוֹה** I kombiniert: sich aufhalten, wohnen, bleiben, was aber sehr unsicher ist (vgl.

Driver zu 1 S 19, 18). Eher mit d. **LXX** **περάσσει** das Ziel erreichen. Wellh. Skizzen, 5, 164 vermutet **יָנוּה**.†

II. **נוֹה** wahrsch. Kontraktion für **נוֹהָה** (s. d.) schön, anziehend sein.

Hiph. impf. m. *suff.* **אֶנְוֶהוּ** loben, preisen, verherrlichen Ex 15, 2.†

Deriv. **נוֹה** II.

I. **נוֹה** (s. **נוה** I) *cstr.* **נוֹהָה**, m. *suff.* **נוֹהֵךְ**, **נוֹהֵם**, **נוֹהֵן**, **נוֹהֵן** Jer 23, 3; *pl. cstr.* **נוֹת** Zeph 2, 6 (so viell. auch Hi 8, 6 z. l. für **נוֹת**), häufiger **נֹאֵת** (mit **א** für **ו**), Ort der Niederlassung, spez. für den Nomaden, dah. 1) Weide, Aue, Trift Hos 9, 13. Jes 35, 7. 65, 10. Jer 23, 3. Zeph 2, 6. Am 1, 2. Ps 23, 2. Jo 1, 19 u. ö. 2) Wohnung, Aufenthalt der Menschen Jes 32, 18. Ps 74, 20 (doch ist es hier wohl Textfehler; **נֹאֵת**?) od. Gottes Ex 15, 13. 2 S 15, 25; vgl. Ps 83, 13.

II. **נוֹהָה*** (von **נוה** II s. d.) *f. cstr.* **נוֹתָה**, schön, lieblich Jer 6, 2; so auch die alten Versionen Ps 68, 13 **נוֹת בֵּית** die Schöne des Hauses, die Hausfrau; andere dagegen (v. **נוה** I) die Bewohnerin des Hauses, **οἰκουμένη**, s. Hupf.†

נוֹהָה* *cstr.* **נוֹתָה** Hi 8, 6 Wohnung, s. aber zu **נוה** I.†

נוּחַ mischn. aram. **נוח**, **نوح**, ass. **nāhu** (med. *w*) ruhen, phön. **נחת** Ruhe; äth. **ነሱ**: ruhen, aber gew. sich dehnen, strecken, worin Dillm. 672 die Grundbed. sieht. Im Arab. ist **نوح** wohl denominiert, während das eigentliche Äquivalent für **נוח** viell. **راح** ist.

Kal pf. 3. *f.* **נָחָה**, **נָחָה** Jes 11, 2, *pl.* **נָחוּ** Jes 7, 19; *i. p.* **נָחֵי** Hi 3, 26; *impf.* **יָנִיחַ**, **יָנִיחַ** (Ges. § 72 Anm. 4), *inf.* **לִנְיֹחַ**, m. *suff.* **יִנְיֹחַ** 1) sich niederlassen, um zu ruhen. Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes 7, 2 (wo Lag. Bredenk. **נָחָה** *denom.* von **נָח** vermuten). V. 19. 2 S 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes 7, 19. Ex 10, 14, dann von leblosen Dingen, wie der Arche des Noah Gn 8, 4, der Bundeslade Nu 10, 36. Es steht *absol.* Nu 10, 36, mit **בָּ** Ex 10, 14, m. **עַל** Gn 8, 4; metaph. vom Geiste Gottes,

der sich auf jem. niederlässt Nu 11, 25. 26, vgl. Jes 11, 2. — 2) ruhen, ausruhen, von der Arbeit Ex 20, 11. 23, 12. Dt 5, 14, von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Hi 3, 26 mit מן. Esth 9, 22 (dag. ist V. 16 נקום od. eine ähnl. Form z. l.). Impers. Hi 3, 13: אִם יָנוּחַ לִי *dann hätte ich Ruhe*. Jes 23, 12. Neh 9, 28. — Insbes. a) für: verweilen, wohnen. Koh 7, 9: *Unmut ruht im Schosse des Thoren*. Pr 14, 33. Ps 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Los*, vgl. Jes 30, 32. Von der Hand Gottes Jes 25, 10. b) ruhen im Grabe Hi 3, 16. Jes 57, 2. c) für: schweigen 1 S 25, 9. Hab 3, 16.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung (Ges § 72, Anm. 9): A) pf. הָנִיחַ cons. הִנִּיחוּ עַז 5, 13. 21, 22 (s. Baer); impf. הִנִּיחַ, imp. הִנִּיחוּ, inf. הִנִּיחַ, m. suff. הִנִּיחִי, pt. מָנִיחַ — 1) ruhen machen, ruhen lassen Ez 44, 30. Jes 30, 32. Gew. mit dem Dat. Ruhe verleihen Jes 28, 12. 14, 3. Am häufigsten von Jahve, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Kanaans und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. Ex 33, 14: וְהִנֵּחֵנִי לָךְ *und ich will dich zur Ruhe bringen*. Jos 1, 13. 15. Dt 3, 20. 12, 10: וְהִנֵּיחָם לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euren Feinden rings umher*. 25, 19. Jos 21, 41. Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις. Die RA הָנִיחַ חֲמָתוֹ bed. seinen Zorn Ruhe finden lassen d. i. stillen an jem. od. etw. Ez 5, 13. 16, 42. 21, 22 (wo Corn. 3 suppliert). 24, 13. Vgl. Sach 6, 8. — 2) niedersetzen, niederlassen Ez 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersensen Ex 17, 11.

B) pf. הָנִיחַ u. הִנִּיחַ, impf. הִנִּיחַ, וַיִּנְחֵם, m. suff. וַיִּנְחֵם; imp. הִנִּיחַ, הִנִּיחוּ, הִנִּיחוּ; inf. m. suff. לְהִנִּיחוֹ, pt. מָנִיחַ — 1) niedersetzen, niederlegen, mit 3 und 3 des Ortes 1 K 13, 29. 31, insbes. zur Aufbewahrung Ez 42, 14. 44, 19, vor Jahve Nu 17, 22. Dt 26, 4. 10, sodann: (eine Statue) setzen 2 K 17, 29, jem. ins Gefängnis setzen Lv 24, 12. Nu 15, 34, in ein Land versetzen Gn 2, 15. Jes 14, 1. — 2) stärker: niederwerfen Nu 19, 9. Jes 28, 2. Am 5, 7. — 3) beruhigen, ruhen machen.

Insbes. a) jem. Ruhe gönnen, gewähren, ihn in Ruhe lassen, mit dem Acc. Esth 3, 8, dah. ungestört, in Frieden lassen, m. d. Acc. הִנֵּיחָה אֹתִי *lass mich!* Ri 16, 26, häufiger m. d. Dat. הִנֵּיחָה לִי Ex 32, 10. 2 K 23, 18. Hos 4, 17, mit folg. Verb. finit. 2 S 16, 11: וַיִּקְלַל הַנָּהוּ לוֹ וַיִּקְלַל *lasset ihn fluchen* (lasst ihn, dass er fluche). Dah. b) mit d. Acc. der Pers. und Gerundium der Handlung: jem. dazu kommen lassen, dass er thue, dah. jem. etwas erlauben, verstatten Ps 105, 14. Koh 5, 11: אֵינֶנִּי מָנִיחַ לוֹ לִישׁוֹן *(die Satttheit) lässt ihn nicht schlafen*. 1 Ch 16, 21. Vgl. נָמַשׁ, und נָתַן in der Bedeutung: erlauben, ebenso konstruiert. c) jem. irgendwo zurücklassen Gn 42, 33. Ri 3, 1. 2 S 16, 21; in Sicherheit bringen Gn 19, 16. d) etwas übrig lassen Ex 16, 23. 24. e) jem. loslassen, fahren lassen Jer 14, 9. f) von etwas ablassen, mit מן Koh 7, 18. 11, 6; m. d. Acc. etwas unterlassen (missum facere) Koh 10, 4: *Gelassenheit unterlässt grosse Vergehn*, d. i. hält davon zurück. And. geg. den Zushg.: *beschwichtigt grosse Sünden*. g) etwas (durch Erbschaft) hinterlassen Ps 17, 14. Koh 2, 18.

Hoph. entspr. dem zweifachen Hiph.: — A) pf. הִנֵּיחַ es wird Ruhe verliehen; m. d. Dat. Thr 5, 5. — B) pf. 3. f. הִנֵּיחָה niedergesetzt sein Sach 5, 11 (wahrsch. in הִנֵּיחָה zu ändern, Ges. § 72, Anm. 9). part. מָנִיחַ übrig-, frei-, leergelassen Ez 41, 9. 11.†

Derivate: מְנוּחָה, מְנוּחָה, מְנוּחָה, נִיחָה II, נִיחָה, vgl. die Nomm. pr. נִיחָה, מְנוּחָה, נִיחָה, מְנוּחָה.

נִיחָה Ruhe Esth 9, 16—18. M. suff. נִיחָה 2 Ch 6, 41.†

נִיחָה N. pr. Sohn des Benjamin 1 Ch 8, 2.†

נִיחָה, wenn echt, mit נִיחָה od. mit נִיחָה verw.

Kal impf. 3. f. נִיחָה Ps 99, 1 wanken.† נִיחָה s. נִיחָה.

נִיחָה mischn., talm. נִיחָה, syr., neusy. נִיחָה schlummern, vom Halbschlaf (ZAW 1, 91); arab. نَامَ, äth. نَامَ: schlafen. Vgl. נִיחָה.

Kal pf. pl. נָמוּ Nah 3, 18, נָמוּ Ps 76, 6; *impf.* יָנוּם, *inf.* לָנוּם — schlummern insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Nah 3, 18. Jes 56, 10. 121, 3 f. Jes 5, 27; im Grabe Ps 76, 6.†

Derivate: תָּנוּמָה, נִינוּמָה, vgl. das *N. pr.* יָנוּם.

נִינוּמָה *f.* Schlummer Pr 23, 21.†

נוֹן *s.* גֵּן.

נוֹן (LXX *Navv*, alter Schreibfehler für *Navv* s. Thes. 864) *N. pr.* von Josuas Vater Ex 33, 11. Nu 11, 28. Jos 1, 1 u. ö. Einmal נוֹן 1 Ch 7, 27.

נוֹם vgl. syr. نَمَ zittern, beben (ar. نَامٍ baumeln, vgl. aber zu נוֹשׁ).

Kal pf. נָסָה, נָסָה, נָסָה; *impf.* יָנוּס, יָנוּס, יָנוּס, יָנוּס, יָנוּס; *impf.* יָנוּס, *inf. abs.* נָסָה, *ctr.* נָסָה, *m. suff.* נָסָה, נָסָה 2 S 19, 4, נָסָה Jos 10, 11, *pt.* נָסָה, *m. d. Art.* הָנָסָה (so Jer 48, 44, bei den Palästinensern jedoch nur als *Kr.*, *Kt.* הָנָסָה *Hiph.*), נָסָה — fliehen, mit מִן vor jem. oder etwas Jes 24, 18, לָפָנַי 2 S 23, 11, mit לָפָנַי Dt 28, 25. Jos 7, 4. Lv 26, 36: וְנָסוּ מִפְּנֵי הָרֶבֶץ sie sollen fliehen wie man flieht vor dem Schwerte. Ct 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצִּלְלִים die Schatten fliehen f. werden lang, und verlieren sich dann (die LXX נָמוּ). Von leblosen Dingen z. B. den Wellen Ps 104, 7. Ein Mal steht לוֹ נָסָה il s'enfuit Jes 31, 8, vgl. den Art. לָ. Im guten Sinne: schnell dahinfliegen Jes 30, 16.

Pil. pf. נָסָה jagen, treiben, Jes 59, 19: ein beengter Strom, den der Wind Jahves vorwärts treibt.†

Hiph. pf. הָנָסָה, *impf.* יָנוּס, *inf.* הָנָסָה 1) in die Flucht treiben Dt 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten Ex 9, 20. Ri 6, 11 *Kt.*†

Über הָנָסָה Ps 60, 6 s. zu נָסָה no. II.

Derivate: מְנוּסָה, מְנוּסָה, vgl. zu נָסָה.

נוֹעַ ar. نَاع schwanken (vom Zweige), neuhebr. נִנְעַע schütteln.

Kal. pf. pl. נָעוּ, נָעוּ, נָעוּ; *impf.* יָנוּעַ, יָנוּעַ (Ges. § 72, Anm. 4), *inf. abs.* נָנוּעַ, *ctr.* כָּנוּעַ Jes 7, 2, לָנוּעַ; *pt.* נָעַ, *pl. f.* נָעוּ — 1) wanken, schwanken, a) von

dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes 24, 20. 29, 9. Ps 107, 27, der Blinden Thr 4, 14. 15; übertr. auf den Weg Pr 5, 6; b) vom Zittern der Blätter beim Winde Jes 7, 2, daher vom Zittern vor Furcht Jes a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub) 6, 4. 19, 1. Ex 20, 18; c) vom Schwanken (Baumeln) in der Schwebe befindlicher Gegenstände, Hi 28, 4 von den in den Schacht hinaushangenden Bergleuten: הָלֹךְ מֵאֲנוּשׁ נָנוּעַ sie hangen fern von Menschen, schweben. Ri 9, 9: לָנוּעַ עַל-הָעֵצִים um über den Bäumen zu schweben, d. h. sie zu beherrschen. V. 11. 13; d) von der zitternden Bewegung der Lippen beim Leisereden 1 S 1, 13. — 2) sich umhertreiben, herumschweifen Gn 4, 12. 14. Am 4, 8. 8, 12. Jer 14, 10. Ps 59, 16 (*Kt.*). 109, 10. (2 S 15, 20 liest *Kr.* richtig *Hiph.*).†

Niph. impf. יָנוּעַ, *pass.* von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah 3, 12; von einem Siebe Am 9, 9.†

Hiph. pf. הָנִיעָה, *cons.* וְהָנִיעוּתִי; *impf.* יָנוּעַ, יָנוּעַ 2 K 23, 18, יָנוּעַ Ps 59, 16 *Kr.* *m. suff.* וְיָנוּעַ, וְיָנוּעַ 2 S 15, 20 *Kr.* *imp. m. suff.* הָנִיעָמוּ — 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הָנִיעַ den Kopf schütteln, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps 22, 8. 109, 25. Thr 2, 15. 2 K 19, 21. Jes 37, 22; mit בָּ Hi 16, 4: וְאֶנִּיעָה עָלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken, euch schadenfroh scheinbares Mitleid bezeugen, vgl. Jer 18, 16; die Hand schütteln Zeph 2, 15 (ebenfalls Gestus des Spottes); das Sieb schütteln Am 9, 9. 2) schwanken, zittern machen. Dn 10, 10: וְתִנְעֵנִי עַל-כַּרְפִּי וְכַפּוֹת יָדַי und machte mich zittern auf meinen Knien und Händen, d. h. und half mir, dem Hingestreckten, auf meine zitternden Knie und Hände. 3) beunruhigen 2 K 23, 18. 4) herumschweifen lassen, umtreiben, נָנוּעַ Nu 32, 13. Ps 59, 12. 16 (*Kr.*). 2 S 15, 20 *Kr.*†

Deriv.: מְנוּעָעִים vgl. die *Nomm. pr.* נָנוּעַ und נָנוּעַ.

נוֹעָה *N. pr.* 1) m. Esr 8, 33. 2) f. Neh 6, 14.† Vgl. sab. n. pr. יַעְרָאֵל.

I. **נוף** syr. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* bewegen, schwingen; verw. talm. נפה, äth. 𐩢𐩣𐩪: sieben.

Kal pf. נָפַתִּי Pr 7, 17 m. d. *Acc.* besprengen (vgl. *Hiph.* no. 2).†

Hiph. pf. הִנִּיפְתִּי, הִנִּיפְתָּ; *impf.* הִנִּיף, הִנִּיפִי, *imp.* הִנִּיפוּ, *inf.* הִנִּיף u. לְהִנִּיף, m. *suff.* מְנִיפֶכֶם; *pt.* מְנִיף, m. *suff.* מְנִיפוֹ — 1) hin und her bewegen, schütteln, schwingen a) ein Sieb Jes 30, 28. b) die Hand, um ein Zeichen zu geben Jes 13, 2, m. עַל (Geberde des Drohenden) Jes 11, 15. 19, 16. Sach 2, 13. Hi 31, 21, auch m. אֶל: mit der Hand über etwas fahren 2 K 5, 11. c) einen Stock oder ein Werkzeug schwingen, regieren Jes 10, 15: אֲמִיתִּנְגִּיל הַמִּשּׁוֹר עַל־מְנִיפוֹ darf sich die Säge rühmen gegen den, der sie zieht? פָּהֲנִיף שֶׁבֶט אֶת־מְרִימּוֹ als ob der Stock den regierte, der ihn emporhebt? M. עַל und dem *Acc.* von der Sichel Dt 23, 26, dem Meissel Dt 27, 5. Ex 20, 25. Jos 8, 31. d) am häufigsten von einem Widmungsritus, der sich mit gewissen Opfern verband und in einem Hin- und Herbewegen gewisser Opferstücke (Luth. weben, dah. Webeopfer) bestand Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 11. 12. 20. Nu 5, 25. 6, 20. Dann einfach: weihen Ex 35, 22 (vgl. 38, 24. 29). Nu 8, 11. 13. 15. 21. — 2) sprengen Ps 68, 10: reichlichen Regen sprengtest du; Lag. und Grätz lesen הִנִּיף.†

Hoph. pf. הוּנִיף *pass.* von *Hiph.* no. 1, d. Ex 29, 27.†

Pil. impf. יִנְפֹף wie *Hiph.* no. 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Geberde der Drohung Jes 10, 32.†

Derivate: נָפַח II, הִנִּיפָה.

II. **נוף** ar. übersteigen, über etw. hervorragen; davon نُوْف od. نُوْف Kamelhöcker; נוף, נָפַח I vgl. נָפַת.

נוף (II) m. Erhebung, Höhe Ps 48, 3: schön von Erhebung ist der Berg Sion, d. i. lieblich erhebt er sich.†

נוצה u. (Hi 39, 13) נָצָה (auch mischn., ass. *nāšu*; vgl. zu נצה I) f. Schwungfeder Ez 17, 3. 7. Hi 39, 13. — Über Lv 1, 16 s. zu נצה.†

נוק s. v. a. ינק.

Hiph. impf. וַתִּנְקֶהוּ Ex 2, 9, aber wahrsch. וַתִּנְקֶהוּ von ינק z. l. (Sam. וַתִּנְקֶהוּ).†

נור ar. نَار leuchten, syr. s. P. Sm. 2303. 2329, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 671; vw. m. נהר II. Derivate: נִיר, נִירָה, מְנוּרָה, נִירָה N. pr.

נוש eine wegen Ps 69, 21 supponierte Wurzel von unsicherer Bedeutung. Ges. vergl. syr. ܢܫ schwach, krank sein, Del. Proll. 64 assyr. *nāšu* beben, wozu Nöldeke, ZDMG 40, 724 weiter نامس baumeln stellt. Aber die Vokalisation אֲנוּשָׁה kennt die LXX nicht, sondern ein Substantiv אֲנוּשָׁה (ebenso Wetzstein bei Del. Pss. 4 883 ff., der darin einen Euphemismus findet: Freundlichkeit = namenloses Unheil). Am einfachsten Bickell, Cheyne, welche אֲנוּשָׁה מִבֶּטֶן אֲנוּשָׁה lesen, vgl. אֲנוּשָׁה.†

נוה spritzen, mischn. *Hiph.* sprengen; aram. ܢܘܐ, ܢܘܐ emporspritzen; (äth. 𐩢𐩣𐩪 ist wohl نَضَح).

Kal impf. יָוַה, יָוַה u. יָוַה spritzen an etwas, m. עַל, אֶל Lv 6, 20. 2 K 9, 33. Jes 63, 3.†

Hiph. pf. הִנִּיף, הִנִּיפְתָּ, *impf.* יָוַה, *imp.* יָוַה, *pt. cstr.* מִיָּה — sprengen, spritzen, m. d. *Acc.* Nu 19, 21, m. d. *Acc.* und עַל Lv 4, 6. 5, 9. 8, 11. 30. 16, 14. 15. 19. Nu 8, 7. 19, 18. 19, m. לְפָנַי Lv 4, 17. 14, 16. 27, אֶל Lv 14, 51, אֶל־נִבְחָה Nu 19, 4. — Jes 52, 15 in unsicherer Bed. Aq. Theod. Syr. Hier.: besprengen, wogegen schon die Konstruktion spricht. Die meisten Neueren nach Martini: aufspringen machen, unter Vergl. des ar. نَزَّ springen. Vgl. dag. Moore, Journ. of biblical literature 1890. 216 ff. Viell. Textfehler. Cheyne liest יָוַה v. נהר, Moore יָוַה vgl. Jer 33, 9. Dt 2, 25. Jes 64, 1.†

Deriv. vgl. N. pr. יָוַה.

נזיר (St. נזיר, s. Stade § 251) *cstr.* נִזִּיר m. Gericht Gn 25, 29. 34. 2 K 4, 38—40. Hgg 2, 12.†

נזיר (St. נזיר s. d.) *cstr.* נִזִּיר, *pl.* נִזִּירִים.

נָזִיר *m.* geweiht: 1) der Geweihte, der Fürst Gn 49, 26. Dt 33, 16. 2) der Naziräer, der sich Jahve weiht, indem er sich verschiedener Dinge enthält (s. Oehler, Bibl. Theol. § 135. J. Grill, JPT 1880, 645 ff.) Nu 6, 2. 13 ff. Am 2, 11. 12. Thr 4, 7. Vollständiger: **נָזִיר אֱלֹהִים** ein Geweihter Gottes Ri 13, 5. 7. 16, 17. 3) Weil der Naziräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jubeljahre nicht beschnittenen Weinstocke Lv 25, 5. 11. Vgl. im Lat. *herba virgo*, i. d. Mischna *שקמה בתולת virgo sycomorus*, die Sycomore in der Zeit, wo ihre Zweige noch nicht beschnitten sind.†

נָזַל arab. نزل hinabsteigen, syr. نزل sich hinabsenken, targ. נזל hinabfließen.

Kal impf. יָזַל, *pt. pl.* נִזְלִים, נִזְלִים — rinnen, fließen Nu 24, 7. Ps 147, 18. Jer 18, 14; dann *pt. pl.* allein: die Bäche Ex 15, 8. Jes 44, 3. Ps 78, 16. 44. Pr 5, 15. Ct 4, 15. Metaph. von der Rede Dt 32, 2: *es rinne wie Tau meine Rede*; von der Verbreitung von Wohlgerüchen Ct 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere Verba des Fliessens, s. Ges. § 117, 4 Anm. 4) etwas in Menge herabströmen (aktivisch) Jer 9, 17: **וְעַפְעָפִינוּ וְיָזְלוּ מִיָּמִים** und unsere Wimpern strömen Wasser. Jes 45, 8. Hi 36, 28.†

Anm. Über נזל Ri 5, 5 s. zu זלל.

Hiph. pf. הִזִּיל fließen lassen Jes 48, 21.† Dieselbe Form s. זלל.

נָזָם (vgl. syr. نَضَمَ Nasenring) *m. suff.* נִזְמָה, *pl.* נִזְמִים, *m.* Ring, als Nasenring der Weiber Gn 24, 22. 30. 47. Jes 3, 21. Ez 16, 12, als Ohrring Gn 35, 4. Ex 32, 2 f. Pr 25, 12, ohne nähere Bestimmung Ex 35, 22. Hos 2, 15. Pr 25, 12. Hi 42, 11, von den Arabern getragen Ri 8, 24—26. Vgl. Geigers Ztschr. 10, 45 ff. Rob. Smith, Semites 1, 434.†

נָזַק * (vom aram. נזק s. bibl.-aram. Lex.) *cstr.* gleichl. *m.* Schaden, Nachteil Esth 7, 4.†

נָזַר weihen, arab. نذر (in der Bedeutung: geloben entspricht es نذر s. d.), syr. نזר, mischn. נזר. Vgl. Wellh., Skizz. 3, 117 f. Rob. Smith, Semites 1, 314.

463 f. Hoffm. ZAW 3, 94. 100. Weil der Geweihte sich verschiedener Dinge enthalten musste: sich enthalten.

Niph. impf. יָנַזַר, *imp.* הִנָּזַר — 1) sich weihen, mit ל Hos 9, 10. 2) sich enthalten, enthaltsam sein (fasten) Sach 7, 3; mit מן Lv 22, 2. 3) mit מֵאֲחֵרֵי sich einem entfremden Ez 14, 7.†

Hiph. pf. הִנָּזַר, *impf.* יִנָּזַר, *inf.* לְהִנָּזַר, *m. suff.* הִנָּזֵר 1) sich weihen, vom Naziräer, mit ל der Gottheit und מן der Sache, deren man sich enthält Nu 6, 2 f. 5 f. 12. 2) über Lv 15, 31 s. zu נזהר.†

Derivate: נָזִיר u.

נִזָּר *m.* 1) Weihe des Priesters Lv 21, 12, des Naziräers (נָזִיר) Nu 6, 4. 5. 8. 12. 13. 21. ראש נִזָּר Nu 6, 9. 18 oder auch bloss נִזָּר Nu 6, 19: *sein geweihtes Haupt*; auch: *seines Gottes Weihe ist auf seinem Haupte* Nu 6, 7; dann allgemeiner f. ungeschornes Haupthaar Jer 7, 29. Vgl. Lv 25, 5. — 2) Diadem (eig. Weihe, Abzeichen des Geweihten) Pr 27, 24, Krone des Königs 2 S 1, 10. 2 K 11, 12. Ps 89, 40. 132, 18. 2 Ch 23, 11, des Hohenpriesters Ex 29, 6. 39, 30. Lv 8, 9. אֲבִנֵי נִזָּר Kronsteine, Steine des Diadems Sach 9, 16 (nach Wellh. Skizzen 5, 182 dagegen so genannt, weil die Edelsteine feien).†

נָח *N. pr. m.* Noah Gn 5, 29 ff. Kap. 6 ff. 1 Ch 1, 4. Jes 54, 9. Ez 14, 14. 20. Zur Gesch. der Herleitung des Namens s. Goldziher in ZDMG 24, 207 ff.

נָחָבִי *N. pr. m.* Nu 13, 14.† Vergl. sab. *n. pr.* נחבן Hal. 615.

נָחָה arab. نَحَا dirigere.

Kal pf. נָחָה, *m. suff.* נִחָה, *imp.* יִנָּחֵה, *m. suff.* יִנָּחֵה — leiten, führen Ex 13, 17. 32, 34, häufig von Gottes Leitung den Menschen gegenüber Ex 15, 13. Jes 58, 11. Ps 5, 9. 77, 21. 139, 24; mit פּ des Ortes Gn 24, 27. Ps 27, 11; mit עַד Ps 60, 11. 108, 11, wo aber besser *impf. Hiph.* יִנָּחֵה gelesen wird.†

Hiph. pf. m. suff. הִנָּחֵה, *impf. m. suff.* יִנָּחֵה, *inf. m. suff.* לְהִנָּחֵה u. לְנָחֵהם leiten, führen Gn 24, 27. 48. Nu 23, 7. Ps 31,

4. Hi 31, 18; mit *loci* Ps 143, 10. Als Syn. v. *הגלה* in die Gefangenschaft führen Hi 12, 23. — 1 K 10, 26 ist *יגלהם* z. l., vgl. 2 Ch 9, 25; ebenso 2 K 18, 11. 1 S 22, 4.

נחום s. *רחום*.

נחום Nahum, *N. pr.* eines Propheten Nah 1, 1.† Vgl. die phön. *N. pr.* *נחם* CIS 123; *נחמי* 93. 94.

נחומים s. *נחמים*.

נחור *N. pr.* 1) des Ahns Abrahams Gn 11, 22 ff. 1 Ch 1, 26. 2) eines Bruders Abrahams Gn 11, 26. u. ö. Jos 24, 2.

נחוש *adj. m.* (v. *נחש*) ehern Hi 6, 12.†

נחשה u. (Lv 26, 19. Hi 40, 18) *נחשה* fem. des vor., neutrisch *aeneum*. Dah. poetisch s. v. a. *נחשת* Erz Lv 26, 19. Jes 48, 4. Mi 4, 13. Hi 41, 19. Jes 45, 2: *נחשת* *הלתות* *eherne Thüren*. Hi 20, 24: *נחשת* *קשת* *eherner Bogen*. Ps 18, 35. 2 S 22, 35. Hi 40, 18: *נחשה* *אפיקי* *eherne Rinnen*. 28, 2: *נחשה* *ואבן* *Erzstein giesst man zu Kupfer*.†

*נחילה** *f.* in der Überschrift zu Ps 5 *נחילה* *אלהות* wahrsch. zu *Flöten* (*נחילה* st. *נחלה* v. *חלל* = *חליל* Thes. 873), zum *Flötenspiel*. Vgl. Jes 30, 29 mit 1 S 10, 5. 1 K 1, 40 u. über den Gebrauch der Flöte im zweiten Tempel Delitzsch, Pss⁴ 27. S. jedoch Baethgen, Psalmen XI.†

*נחירי** (St. *נחר*; talm. syr. *ܢܚܝܪܝ*, ass. *nahiru*) *m. suff.* *נחיריו*, *m. dual.* Nüstern Hi 41, 12. Vgl. zu *נחר*.†

I. *נחל* mischn. besitzen; arab. *نحل* schenken, als Eigentum zuteilen, mischn. *נחלת* Besitz, Geschenk.

Kal pf. *נחל*, *impf.* *ינחל*, *i. p.* *ינחלו*, *m. suff.* *ינחלו*, *inf.* *לנחל* — 1) zum Besitz erhalten, besitzen, *m. d. Acc.*, z. B. Ruhm, Güter Pr 3, 35. 11, 29. 28, 10. Häufig von Kanaan Ex 23, 30. 32, 13, auch *m. ב* einen Besitz erhalten (in) Nu 18, 20. 23. 24, u. *את* (bei) 32, 19. *M. pers. Obj.* Seph. 2, 9. Anderswo wird von Jahve gesagt: er nimmt Israel als Eigentum an Ex 34, 9 (Ew. u. Dillm. lesen *ינחיתני*).

Sach 2, 16 vgl. Ps 82, 8 *בְּכָל הַגּוֹיִם*. 2) erben, ein Erbe bekommen Ri 11, 2, vgl. Nu 18, 20. 3) wie *Pi.* etwas zum Besitz verteilen, *m. d. Acc. d. S. u. ל* d. P. Nu 34, 17: *אשר ינחלו לכם את הארץ* welche euch das Land zum Besitz verteilen sollen. V. 18. Jos 19, 49.

Pi. pf. *נחל*, *inf.* *לנחל* zum Besitz verteilen Jos 13, 32. *M. dopp. Acc.*, d. P. u. S. Jos 14, 1. Nu 34, 29. *M. ל* d. P. Jos 19, 51.†

Hithpa. pf. m. suff. *התנחלו*, *impf.* *יתנחלו*, *i. p.* *יתנחלו*, *inf.* *יתנחלו* — für sich zum Besitz erhalten, besitzen, *m. d. Acc.* Nu 32, 18. Jes 14, 2. Ausserdem *m. Dat.* d. P. Lv 25, 46: *והתנחלתם אתם לבניכם אחריכם* und ihr sollt sie besitzen für euere Söhne nach euch, d. h. so besitzen, dass ihr sie als Hörige auf eure Söhne vererben könnt. Ebenso Nu 33, 54. 34, 13. Ez 47, 13.†

Hiph. pf. *הנחילתי*, *impf.* *ינחיל*, *נחל* Ez 46, 18; *inf.* *להנחיל*, *m. suff.* *הנחילו*; *pt.* *מנחיל* — 1) in Besitz geben, *m. dopp. Acc. d. P. u. S.* Pr 8, 21. 13, 22. Sach 8, 12, insbes. v. d. Besitzverteilung Kanaans Dt 1, 38. 3, 28. 12, 10. 19, 3. 31, 7. Jer 3, 18. 12, 14. Auch ohne *Acc. d. Sache* Dt 32, 8: *בהנחל גוים* als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies, ohne *Acc. d. P.* Jes 49, 8. 2) erben machen, u. zwar a) zum Erbe hinterlassen *m. d. Dat.* 1 Ch 28, 8. b) das Erbteil austeilen, *m. dopp. Acc.* Dt 21, 16.

Hoph. pf. *הנחילתי* besitzen gemacht werden, d. i. gezwungener Weise Besitz erhalten. Hi 7, 3, so wurden mir Monate des Unheils zu teil.†

Deriv. *נחלה*.

II. *נחל* davon:

נחל (mischn.; aram. *ܢܚܠܐ*, ass. *nahlu*, *nahallu*), *i. p.* *נחל*; *m. d. Endg. ā* *נחלה* (Nu 34, 5. Ps 124, 4 s. Ges. § 90, 2; Anm. a, vgl. auch *נחלה* a. E.); *dual.* *נחלים* Ez 47, 9 (aber zu ändern; Corn. *נחליה*; *pl.* *נחלים*, *m. suff.* *נחליה* *m.* 1) Thal mit einem Bache, sei es ein perennierender oder nur ein Winterregenbach, s. v. a. ar. *وادي*, Gn 26, 19. Mit d. Art. von verschiedenen Thälern

je nach dem Zusammenhange, z. B. Arnon Dt 2, 36, Kidron 2 Ch 33, 14. Neh 2, 15. 2) Bach, sowohl der aus einer Quelle strömende (אֵינָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende, im Sommer vertrocknende (אֶבֶן), *torrens*. Ein solcher Giessbach ist gemeint Gn 32, 24. Ps 74, 15. Hi 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach*, der die Hoffnung des Wanderers täuscht, indem er ihn ausgetrocknet findet. Bildlich: Ströme von Öl Mi 6, 7, Honig Hi 20, 17 (vgl. zu נָהָר). — Über die im A. T. erwähnten Wadis s. zu אֶרֶבָה, גֶּדֶר, אֶשְׁבֵּל, בְּשׂוּר, קִישׁוֹן, קָנָה, יַבֶּק, אֶרֶנָּה, וְוֶד, שׁוֹרֶק, עֶמֶק. Vgl. auch פְּרִיָּה, גֶּדֶר, שְׁמִים, קָדְרוֹן. Bes. נַחַל מִצְרַיִם Bach Ägyptens, häufige Bezeichnung der südwestlichen Grenze Kanaans, des Wādī el-'Arīš, an dessen Ausgange später Πυρολόγους lag Nu 34, 5. Jos 15, 4. 47. 1 K 8, 65. 2 K 24, 7. Jes 27, 12. Assyrl. *naḥal* (*mât*) *Mušri* d. i. Bach Ägyptens (KAT 158. Del. Par. 310; anders Winckler, Altorient. Forschungen 26). Über Gn 15, 18 s. zu נָהָר. 3) die (senkrecht hinabgehenden) Schächte der Bergwerke (i. U. von den wagrechten Stollen oder Strecken, יֵאֵרִים Hi 28, 10) Hi 28, 4: נַחַל פָּרַץ *man bricht einen Schacht*.

נְחֻלָּה (v. נחל I) m. suff. נְחֻלָּתִי f. Besitz, Eigentum Nu 18, 21. Dt 4, 21. Jos 13, 23: נְחֻלַּת בְּנֵי־רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens*. Nu 26, 62. Die einzelnen Besitzanteile heissen נְחֻלֹּת Jos 19, 51. Jes 49, 8. — נְחֻלַּת יְהוָה Besitz Jahves, von dem erwählten Volke Dt 4, 20. 9, 26. 29. Ps 28, 9. 74, 2; vom Lande Israels Ps 79, 1. Ex 15, 17. Anders Ps 127, 3: נְחֻלַּת יְהוָה *Besitz Jahves* d. i. von ihm gewährter, geschenkter. בְּ נְחֻלָּה וְנִחְלָה יֵשׁ לִי ich habe an etwas Teil und Besitz, s. נְחֻלָּה II. 2) Erbe 1 K 21, 3. Pr 19, 14: *Erbe der Väter*, das von den Vätern überkommene. 3) Los, Schicksal s. v. a. חֶלֶק *no. II, d.* Hi 20, 29. 27, 13. 31, 2. — Jes 17, 11 kommt נְחֻלָּה von חלה II. Ez 47, 19 ist נְחֻלָּה v. נחל z. l.

נחליאל N. pr. einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (n. Rob. Phys. Geogr. 178 das *Wadi Enkeile*) Nu 21, 19.*

נַחֲלָמִי und נַחֲלָמִי *Patron.* von einem sonst unbekannten נַחֲלָם, נַחֲלָם (gestärkt) Jer 29, 24. 31. 32.[†]

נחלת f. s. v. a. נחלה (aus נחלתה) Ps 16, 6.†

נחם arab. **نحم** heftig atmen, tief seufzen, mischn., talm., christl.-aram. *Pa.* trösten. Einen verwandten Bedeutungsübergang bietet ar. **عزاء** Trauer, Schmerz, **عزي** kondolieren, trösten. Über das syr. *Pa.* „auferwecken“ vgl. Schwally, *Idioticon d. Christl.-Aram.* 54f.

Niph. pf. נָחַם, i. p. נָחַם; *impf.* יִנְחֶם, יִנְחֶם; *inf.* הִנְחֵם, *pt.* נָחַם — 1) es sich leid thun lassen a) wegen fremden Unglückes, dah. Mitleiden haben. Jer 15 6: הִנְחֵם גְּלִי אֲנִי *ich bin des Mitleids müde.* Es wird konstruiert mit עַל Ps 90, 13; אֶל Ri 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Ri 2, 18. b) wegen eigener Handlungen, dah. Reue empfinden: *absol.* Ex 13, 17, bes. von Gott 1 S 15, 29. Jer 20, 16. Ps 110, 4; mit עַל Ex 32, 12. 14. Jer 8, 6. 18, 8. 10. Am 7, 3. 6 (von Gott), m. אֶל 2 S 24, 16. Jer 26, 3, m. בִּי 1 S 15, 11. 35. Gn 6, 6 f. 2) *reflex.* von Pi. sich trösten Gn 38, 12. Ps 77, 3, mit עַל über etwas 2 S 13, 39. Jer 31, 15. Jes 57, 6, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten Gn 24, 67. 3) Rache üben (weil sich mit Ausübung der Rache Befriedigung verbindet), mit מִן Jes 1, 24 (vgl. Ez 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa.* no. 3.

Pi. pf. נָחַם, *impf.* יִנְחֵם, *pl. i. p.* יִנְחֲמוּ; *imp.* נַחֲמוּ, *inf.* לְנַחֵם, *m. suff.* נִנְחָמוּ; *pt.* מְנַחֵם, מְנַחֲמִים — *m. d. Acc.* trösten, bes. bei einem Todesfalle Gn 37, 35. 2 S 10, 2 f. Jer 16, 7 (vgl. Schwally, ZAW 11, 254 f.), aber auch sonst Gn 50, 21. Jes 40, 1. Hi 2, 11. 7, 13 u. ö. Mit einem bezeichnenden *Acc.* Sach 10, 2 *sie trösten* הֵבֵל trügerisch. Die Sache, worüber man tröstet, steht *m. p.* Gn 5, 29, u. עַל Jes 22, 4. 1 Ch 19, 2. Jer 16, 7. *M. d. Nebenbegriffe* thätigen Erbarmens (von Gott) Jes 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9. Sach 1, 17. Jer 31, 13. Mangel an Tröstern häufig als Bild des Elendes Nah 3, 7. Thr 1, 2. 9. 16 f.

Pu. pf. i. p. נִתְחַמָּה, *impf. i. p.* תִּתְחַמֶּה,
getröstet w. Jes 54, 11. 66, 13.†

Hithpa. pf. i. p. הִתְנַחֲמִי (m. assimiliertem ת) Ez 5, 13; *impf. i. p. יִתְנַחֵם*; *inf. לְהִתְנַחֵם*, *pt. מִתְנַחֵם* s. v. a. *Niph.*, aber seltener — 1) sichs leid sein lassen, a) um jem. Mitleid empfinden, mit על Dt 32, 36. Ps 135, 14. b) Reue empfinden Nu 23, 19. 2) sich trösten lassen Gn 37, 35. Ps 119, 52. 3) sich durch Rache Befriedigung verschaffen, Rache nehmen Gn 27, 42: הָגָה עָשׂוּ הָגָה מִתְנַחֵם לְךָ לְהִרְגֶּךָ siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tötet.†

Derivate: נָחַם, נִחְמָה, נִחְמִים, נִחְמוּמִים, נִחְמוּמִי. vgl. d. *Nomm. pr. נָחַם*, נִחְמָה, נִחְמִי, נִחְמוּמִי.

נָחַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

נָחַם (Lag. Übers. 126) *m.* Reue Hos 13, 14.†

נִחְמָה* *m. suff. נִחְמָתִי f.* Trost Hi 6, 10. Ps 119, 50.†

נִחְמָה Nehemia, *N. pr. m.* 1) des Restaurators Jerusalems, Sohn des Hakalja, Neh 1, 1. 8, 9. 10, 2. 12, 26. 47. 2) Neh 3, 16. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

נִחְמִים (St. נָחַם, Barth § 102^d) *m. suff. נִחְמִי m. pl.* 1) Tröstungen Jes 57, 18. Sach 1, 13. 2) Mitleid Hos 11, 8, wo Wellh. רַחֲמֵי korrigiert.†

נִחְמוּמִי *N. pr. m.* Neh 7, 7.†

נִחְנוּ (vgl. ar. نَحْنُ; syr. نحن, phön. נחן, assyr. nīnu) verkürzt aus נִחְנִינוּ wir, nur Gn 42, 11. Ex 16, 7. 8. Nu 32, 32. 2 S 17, 12. Thr 3, 42.†

נָחַץ nach Ges. arab. نَحَضَّ, s. v. a. נָחַץ (s. zu ל) drängen, antreiben, urgere. *Kal pt. pass. נִחְצוּ* eig. gedrängt f. dringend, eilig 1 S 21, 9, LXX κατά σπουδην (Klostern. נִחְצוּ).†

נָחַר ar. نَحَرَ, talm., syr. نَحَرَ, äthiop. ነሐረ: schnauben, schnarchen.

Kal pf. נָחַר Jer 6, 29 schnauben, wehen, vom Blasebalge; nach anderen *Niph.* von חָרַר (LXX ἐξέλεγε?).†

Deriv.: נִחְרָה, נִחְרִים, נִחְרִי vgl. נִחְרִי.

נִחְרָה* *m. suff. נִחְרָה m.* Hi 39, 20 u. נִחְרָה* *cstr. f.* Jer 8, 16 das Schnauben, Wiehern (des Rosses).†

נִחְרִי 2 S 23, 37 und נִחְרִי 1 Ch 11, 39 *N. pr. m.*†

I. נָחַשׁ mischn., aram. Wahrsagerei, Zauberei treiben, ar. نَكَسَ *infaustus fuit* (vom bösen Omen), vgl. Ges. Thes. 875. Baudissin, Studien 1, 257 ff. Lag. Übers. 188. Wellh. Skizzen 3, 147: Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 114 ff. Die Bed.: ergründen, erkunden (arab. نَكَسَ V u. X) ist wohl sekundär (gegen Barth ES 48 f.).

Pi. pf. נָחַשׁ, impf. יִנְחֹשׁ, inf. נָחֹשׁ, pt. מִנְחֹשׁ — 1) Wahrsagerei treiben Lv 19. 26. Dt 18, 10. 2 K 17, 17. 21, 6. 2 Ch 33, 6. Gn 44, 15: *וְיִנְחֹשׁ אִישׁ אֶשְׁרֵי בְמִנִּי* dass ein Mann wie ich wahr sagen kann? V. 5: *וְיִנְחֹשׁ בְּמִנִּי* mittels seiner (des Bechers) zu wahr sagen. Gemeint die Hydromantie, vgl. Dillm. zu Gn 44, 5. 2) überhaupt ahnen, vermuten, wahrnehmen, wie οἰωνίζουμι und auguror. Gn 30, 27: *וַיִּבְרַכְנִי יְהוָה בְּגִלְגָּלִי* ich habe wahrgenommen, dass mich Jahve gesegnet hat um deinetwillen. 3) 1 K 20, 33: *וְהָאֲנָשִׁים יִנְחֹשׁוּ* Vulg. et acceperunt viri pro omine, nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.†

Derivat: נָחֹשׁ.

II. נָחֹשׁ vgl. zu נָחֹשֶׁת I, נָחֹשֶׁת und נָחֹשֶׁת.

III. נָחֹשׁ vgl. zu נָחֹשֶׁת II.

IV. נָחֹשׁ vgl. zu נָחֹשׁ I u. נָחֹשֶׁת.

נָחֹשׁ (St. נָחַשׁ I) *pl. נָחָשִׁים m.* 1) Wahrsagerei, Zauber Nu 23, 23. 2) Pl. omen, *augurium quod aliquis captat* Nu 24, 1. vgl. 23, 3. 15.†

I. נָחֹשׁ (auch mischn.; nach Lag. Mittheil. 1, 330. Übersicht 188. Barth ES 48 = نَحَشٍ, vergl. zu נָחֹשֶׁת) *cstr. נָחֹשׁ, pl. נָחָשִׁים* Nu 21, 6, *m.* Schlange Gn 3, 1 ff. Ex 4, 3. 7, 15. Am 5, 19. Jes 14, 29 u. ö. נָחֹשׁ שָׂרָף *brennende, d. i. giftige Schlange* Nu 21, 6. Dt 8, 15 (s. jedoch zu שָׂרָף). Die grosse Seeschlange im Meere Am 9, 3. Als mythische Vorstellung בָּרַח נָחֹשׁ Hi 26, 13. Jes 27, 1, gewöhnlich: die flüchtige Schlange (s. aber ZAW 4, 213 und

zu (ברח). נחש נחשת ehernes Schlangen-
bild Nu 21, 9. 2 K 18, 4.

II. נחש N. pr. m. 1) des Vaters der
Abigail 2 S 17, 25; wie es scheint
hiess eine Stadt עיר-נחש Stadt des Nahas
1 Ch 4, 12. 2) eines Königs der Am-
moniter 1 S 11, 1 f. 12, 12. 2 S 10, 2.
1 Ch 19, 1 f. 3) eines Ammoniters in
Rabba 2 S 17, 27.†

נחשון N. pr. m. Sohn des Aminadab
Ex 6, 23. Nu 1, 7. 2, 3. 7, 12. 17. 10, 14.
Ruth 4, 20. 1 Ch 2, 10 f.† Vgl. sab. הופעת
דנחן Hausat von (der Familie, dem
Stamme) Nahsân.

I. נחשת (נ. נחש II; aram. נחש, נחש,
arab. نكاش, äth. ስሐሳ, phön. נחשת;
auch ägyptisiert Max Müller 127) comm.
(m. Ez 1, 7. Dn 10, 6, f. 1 Ch 18, 8)
m. suff. נחשתו Thr 3, 7, sonst נחשתה
dual. נחשתים — 1) Erz, χαλός, Ku-
pfer, welches man zu stählen verstand
Gn 4, 22. An Wert geringer als Gold
u. Silber Jes 60, 17. Eherne Waffen
1 S 17, 5 f. Eherne Gegenstände in der
Stiftshütte und im Tempel Ex c. 26. 27.
30, 18. 1 K c. 7; der eherne Altar Ex
38, 30. 1 K 8, 64. Ez 9, 2. Eherne
Thorriegel 1 K 4, 13. Eine eherne
Mauer als Bild der Festigkeit Jer 1, 18.
15, 20. 2) eherne Fessel Thr 3, 7.
Bes. im Dual. Ri 16, 21. 2 S 3, 34. Jer
39, 7. 2 K 25, 7.

II. נחשת (viell. m. d. mischn. נחשת „der
unterste Teil“ verw., Levy, Nh. Wb. 3,
374) nach d. Zusammenhänge weibliche
Scham Ez 16, 36, vgl. Corn. z. St. Del.
Proll. 71. ZDMG 40, 730).†

נחשתא N. pr. f. Mutter des Königs
Jojachin 2 K 24, 8.†

נחשתן (LXX Νεσθαν, Lag. Übers. 188;
nach d. Mass. [vgl. Barth § 207^c Lag. 205]
von נחשת) Name der ehernen (נחשת)
Schlange (נחש), welche die Israeliten
verehrten, und Hitzkija abschaffte 2 K
18, 4 vgl. Nu 21, 9.†

נחת aram. נחת. نحا hinabsteigen. Im
Hebr. selten und meistens dichterisch
für ירד.

Kal impf. נחת, נחת u. נחתה; pl.

נחתו Hi 21, 13 (Ges. § 66 Anm. 1)
herabsteigen, sich niedersinken. Hi 21,
13 in die Totenwelt hinabsinken. Jer
21, 13: מִי־יָתָה עֲלֵינוּ wer steigt zu uns
herab? hier im feindlichen Sinne. Ps
38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יְדֶךָ und deine Hand
hat mich getroffen, eig. hat sich auf
mich herabgesenkt (vgl. das Subst. נחת
Jes 30, 30). Trop. Pr 17, 10: תִּנְחַת
בְּמִבְּרִין ein Verweis dringt tief ein
bei dem Klugen (vgl. 18, 8. 26, 22).†

Niph. pf. pl. נחתו (Ges. § 66, Anm. 1)
sich herabsenken Ps 38, 3: denn deine
Pfeile haben sich in mich herabgesenkt,
haben mich getroffen.†

Pi. pf. נחתה imp. נחת nieder-
drücken, den Bogen, d. i. spannen Ps 18,
35. 2 S 22, 35; senken, die Furchen,
d. i. einweichen (durch reichlichen Regen)
Ps 65, 11.†

Hiph. impf. נחתה herabkommen lassen,
herabschicken Jo 4, 11.†

Derivate: נחת I u. נחת.

I. נחת* (St. נחת) cstr. gleichl. — das
Herabkommen, sich Niederlassen. Jes
30, 30: das sich Niederlassen seines
Armes d. h. dessen Schläge; vgl. Ps
38, 3.†

II. נחת (mischn., phön. נחת Ruhe; ge-
wöhnl. von נוח abgeleitet; s. St. § 201^d;
nach Del. Proll. 118 ff. dag. von נחת
sich niederlassen, wie נחת I) i. p. נחת
Ruhe Jes 30, 15. Koh 4, 6: כִּף
נחת eine Hand voll Ruhe (Ggs. un-
ruhige Hast). 6, 5. 9, 17. Pr 29, 9; von
der Ruhe im Tode Hi 17, 16. So wohl
auch Hi 36, 16 die Ruhe, Behaglich-
keit deines Tisches, s. Dillm. Andere:
Niederlassung, Besitzung.†

III. נחת N. pr. m. 1) Gn 36, 13. 17.
1 Ch 1, 37. 2) 1 Ch 6, 11. 3) 2 Ch 31, 13.†

נחת (נ. נחת), pl. נחתים (wie חמשים v.
נחש) adj. herabsteigend 2 K 6, 9.†

נמה mischn. ausstrecken, neigen; talm.
neigen, vgl. arab. نأى, نأى ausdehnen.

Kal pf. נמתי, נמתי Ez 25, 13,
pl. נמתי u. נמתי Ps 73, 2 Kr., impf. נמתי
נמתי, נמתי, נמתי, imp. נמתי, inf. נמות.
pt. נמה (nur 4 mal נמה), m. suff. (sg.!)
נמתי; pass. נמתי, נמתי, pl. נמות Jes

3, 16 *Kt.* (*Kr.* נְטוּת) — 1) ausstrecken m. d. *Acc.* z. B. die Hand Ex 8, 2. 10, 12 (von Jahve als Gestus des Drohens Jer 51, 25. Ez 6, 14. 14, 9. 13. Jes 5, 25), den Speer m. בָּ Jos 8, 18, נְטָה קוֹ עַל die Messschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas Hi 38, 5. Jes 44, 13. Thr 2, 8. Auch: lang dehnen Jes 3, 16. Ps 102, 12: נְטָה צֶלַל *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23. In übertr. Bed. Gn 39, 21 (vgl. engl. *to extend favor to*). Jes 66, 12. 2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt Gn 12, 8. 26, 25. Jes 40, 22: הַנוֹטָה בְּדֶק שָׁמַיִם *der da ausspannt wie ein Tuch den Himmel*. Ps 21, 12: נְטָה רֶעֶה עַל *tendere insidias alicui* (das Bild von den Netzen hergenommen) — 1 Ch 21, 10: נְטָה עָלַי *dreierlei lege ich dir vor*, gebe ich dir anheim. In der Parallelstelle 2 S 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten Hi 15, 29. — 3) neigen (niederwärts) die Schulter Gn 49, 15, die Füße jemandes (zum Fallen) Ps 17, 11; den Sinn Ps 119, 112. 62, 4: קִיר נְטָה *eine Wand, die sich neigt, nahe dem Einsturz*; den Himmel (die Regenwolken) hinabsenken Ps 18, 10. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Ri 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 K 20, 10. Ps 73, 2: נְטָה נְטָה נְטָה *(so Kr. statt des irrigen Kt. נְטָה) beinahe wären meine Füße ausgeglitten*. 4) abbiegen (vom Wege) Jer 14, 8: וְכָאֲרָה נְטָה לָלוֹן *wie ein Wanderer, der eingekehrt ist, um zu übernachten*; sich wenden Nu 20, 17. 22, 23. 26, 33, mit אֶל zu jem. Gn 38, 16, mit מִן und מֵעַם von jem. oder etwas Hi 31, 7. 1 K 11, 9, mit אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partei folgen Ex 23, 2. Ri 9, 3. 1 K 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben sein 1 S 8, 3; m. לְ 1 S 14, 7, wo m. LXX לוֹ לְבָבְךָ נְטָה *für* לְךָ נְטָה *z. l. ist*.

Niph. pl. i. p. נִטְּפוּ, *impf.* יִנְטֹף, *יִנְטֹף*, ausgestreckt werden (von der Messschnur) Sach 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken Nu 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer 6, 4.†

Hiph. pf. הִנְטָה, m. suff. הִנְטָהוּ, 3. f. הִנְטָהוּ; *impf.* יִנְטֹף, יִנְטֹף, i. p. יִנְטֹף Hi 23, 11; m. suff. יִנְטֹף, יִנְטֹף; *imp.* הִנְטָה, inf. הִנְטָה.

אֶת־הַמָּוֶה, *pt.* מָוֶה — 1) ausstrecken, wie *Kal*, aber seltener. Z. B. die Hand Jes 31, 3. Jer 6, 12. 15, 6. *Intrans.* sich ausstrecken Am 2, 8 (hier str. Ort עַל. 2) ausbreiten, ausspannen, wie *Kal* no. 2. Jes 54, 2. 2 S 21, 10, vom Zelte 2 S 16, 22. 3) neigen Gn 24, 14, z. B. a) das Ohr Jer 7, 24. 26, 11, 8. Mit לְ (zu jem.) Ps 17, 6; m. אֶל 31, 3. b) den Himmel Ps 144, 5. 4) Causativ von *Kal* no. 4 wohin wenden, leiten Nu 22, 23. 2 S 3, 27, als a) das Herz jem. zur Weisheit 1 K 8, 58. Pr 2, 2, zum Götzendienste (m. אַחֲרֵי) 1 K 11, 2; im übeln Sinne: verführen Pr 7, 21. Hi 36, 18. b) die Gunst zuwenden Esr 7, 28. 9, 9. c) abwenden Jer 5, 25. d) bei Seite führen 2 S 3, 27. e) abweisen Ps 27, 9. f) intensiv: aus dem Wege stossen Hi 24, 4, bes. aus dem Wege des Rechtes stossen Jes 10, 2. 29, 21. Am 2, 7. g) *Intrans.* abweichen Hi 23, 11. Jes 30, 11. Ps 125, 5. 5) beugen, bes. מִשְׁפָּט הִנְטָה 1 S 8, 3 und m. folg. Gen. Ex 23, 6. Dt 27, 19. Thr 3, 35: das Recht jemandes beugen, vor Gericht. Ohne Zusatz Ex 23, 2: לְנִתּוֹת אַחֲרֵי רֵבִים *der Menge folgend, um zu beugen* (das Recht). Auch m. *Acc.* d. P. jemanden beugen f. sein Recht beugen Pr 18, 5. Am 5, 12. Mal 3, 5.

Hoph. *pt.* מִנְטָה, *מִנְטָה* als Subst., s. d.

Derivv.: מִנְטָה, מִנְטָה, מִנְטָה, מִנְטָה, vgl.

N. pr. יִנְטָה.

נִטְּמִיל (St. נִטְּמִיל) *pl. cstr.* m. Zeph 1, 11 nach gew. Erkl.: beladen; viell. aber besser *trans.*: abwägend.†

נִטְּשׁוֹתָהּ (v. נִטְּשׁ) m. *suff.* נִטְּשׁוֹתָהּ. *f. pl.* Ranken Jes 18, 5. Jer 5, 10. 48, 32.†

נִטְּלָה *aram.*, *misch.* schwer sein, *trans.* aufheben, vgl. Fränkel 65 ff.

Kal pf. נִטַּל, *impf.* יִנְטֹל, *pt.* נִטַּל — 1) mit עַל: auflegen. 2 S 24, 12: שְׁלֹשׁ נִטַּל אֶנְכִּי *dreierlei lege ich dir auf* oder *vor* (in der Parallelstelle 1 Ch 21, 10 steht נִטָּה). Jer 21, 8 ist dasselbe mit נִטַּל ausgedrückt. Thr 3, 28: כִּי לִפְנֵי נִטַּל *denn Er* (Gott) *hat es ihm auferlegt* (vgl. Löhr z. St.). — 2) Jes 40, 15: נִטַּל בְּדֶק יִמּוֹל *gew. erklärt: Inseln hebt er auf wie ein Stäubchen*,

viell. besser יַטְלוּ z. l.: *Inselländer wiegen nicht mehr als ein Stäubchen.* — Über 1 S 18, 11. 20, 33 s. zu מוֹל.

Pi. *impf. m. suff.* וַיִּנָּחֵם aufheben um zu tragen Jes 63, 9.

Derivate: נָחַם, נָחֵם.

נָחֵם* *cstr.* gleichl. *m.* Schwere, Last Pr 27, 3.

נָטַע neuhebr. pflanzen.

Kal *pf.* נָטַע, *i. p.* נֹטֵעַ, *impf.* יֹטֵעַ, *i. p.* נֹטֵעַ, *inf.* לְנָטֵעַ; *u. לְנָטֵעַ* Koh 3, 2; *imp.* נֹטֵעַ, *pt. cstr.* נֹטֵעַ Ps 94, 9 (s. Baer z. St.) u. נֹטֵעַ, *pass.* נֹטֵעַ — 1) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten Gn 2, 8. 9, 20, eine *Aschera*, einen heiligen Baum, Dt 16, 21 (s. Dillm.); auch bepflanzen, mit dem *Acc.* des Ortes Ez 36, 36. Mit dopp. *Acc.* mit etwas bepflanzen Jes 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben (vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen): Am 9, 15. Jer 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreißen.* 32, 41. 42, 10. 45, 4. Ps 44, 3. 80, 9. Ex 15, 17. 2 S 7, 10. 2) Übertr. (einen Nagel) einschlagen Koh 12, 11; Zeltpflocke einschlagen, und so das Zelt aufschlagen Dn 11, 45, vom Himmelszelte Jes 51, 16.

Niph. *pf. pl. i. p.* נִטְעוּ gepflanzt sein Jes 40, 24.

Deriv.: נָטַע, נֹטֵעַ, נֹטֵעַ vgl. נֹטֵעַ.

נָטַע* *i. p.* נֹטֵעַ *cstr.* נֹטֵעַ Jes 5, 7, *m. suff.* נֹטֵעַ, *pl. cstr.* נֹטֵעַ *m.* 1) das Pflanzen Jes 17, 11. 2) die Pflanzung Jes 5, 7. 17, 10. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hi 14, 9.

נֹטֵעַ *N. pr.* einer Stadt, so wahrsch. 1 Ch 4, 23.

נֹטֵעַ *m. pl.* Pflanzen Ps 144, 12.

נָטַף aram. נָטַף, arab. نطف (Fränkel 22 f.), äth. ነጥብ: träufeln.

Kal *pf.* נָטַף, *i. p.* נֹטֵף, *impf.* יֹטֵף, *pt.* נֹטֵף — tropfen, träufeln, Hi 29, 22. Ps 68, 9. *M. d. Acc.* etwas herabträufeln (vgl. הִלֵּךְ no. 1) Jo 4, 18: *die Berge werden tröpfen von Most.* Ct 5, 5. 13. Ri 5, 4. Trop. von der Rede. Ct 4, 11: *Honigseim träufeln deine Lippen.* Pr 5, 3.

Hiph. *pf.* הִטִּיפוּ, *impf.* הִטִּיף, *pt.* הִטִּיף — 1) herabtrieben lassen Am 9, 13. 2) weissagen (gewöhnlich erklärt: die Rede strömen lassen; nach Hoffm. ZAW 3, 119 von dem Geifer, der heidnischen epileptischen Propheten aus dem Munde lief) Mi 2, 6. 11. Ez 21, 2. 7. Am 7, 16.

Derivate: נָטַף, נֹטֵף vgl. נֹטֵף.

נָטַף (v. נָטַף) *pl. cstr. m.* 1) Tropfen *pl.* Hi 36, 27. 2) ein wohlriechendes Harz, welches tropfenweise ausfließt Ex 30, 34. LXX *σταντή*. *N. d. jüd. Auslegern:* *Opobalsamum*, *n. and.:* *Storax*.

נֹטֵף *N. pr.* einer Stadt unweit Bethlechem in Judäa Esr 2, 22. Neh 7, 26. *N. gent.* נֹטֵף 2 S 23, 28. 29. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 2, 54. 9, 16. 11, 30. 27, 13. 15. Neh 12, 28. Viell. *Bêt nettîf* s. Guérin, Judée 2, 375.

נֹטֵף u. נֹטֵף (v. נָטַף träufeln, wie arab. نَكَطَ und σταλάγμα v. σταλάω) *f. pl.* Ohrgehänge, bes. von Perlen Ri 8, 26. Jes 3, 19.

נָטַר Nebenform zu נָצַר vgl. ZAW 3, 120.

Kal *pf. i. p.* נָטַר, *impf.* יֹטַר und יֹטַר (Jer 3, 5), *pt.* נָטַר, *f.* נָטַר — 1) bewachen Ct 1, 6. 8, 11. 12. 2) bewahren (näml. den Zorn, vgl. שָׁמַר), grollen Ps 103, 9: *וְלֹא לְעוֹלָם יֹטַר* nicht ewig grollt er. Jer 3, 5. 12. *M. d. P.* Nah 1, 2, *m.* אֵת Lv 19, 18.

Deriv. מִנְטָרָה.

נָטַשׁ mischn., jüd.-aram. hinstrecken, ausbreiten, aufgeben, verlassen. Barth ES 44 vgl. talm. נָטַשׁ.

Kal *pf.* נָטַשׁ, *m. suff.* נֹטֵשׁ, *impf.* יֹטֵשׁ, *i. p.* נֹטֵשׁ, *imp.* נֹטֵשׁ, *pt. p.* נֹטֵשׁ — 1) hinwerfen, hinschleudern, zu Boden strecken, niederwerfen. Ez 32, 4: *וְנָטַשְׁתִּיךָ בָּאָרֶץ* ich werfe dich hin auf die Erde. 29, 5. 31, 12. Hos 12, 15. Nu 11, 31: *ein Wind brachte Wachteln vom Meere וַיִּטֹּשׁ עַל-הַמִּחְנֶה וַיַּרְשׁ וַיַּרְשׁ וַיַּרְשׁ* und warf sie nieder auf das Lager. נֹטֵשׁ 1 S 30, 16 ausgebreitet, zerstreut. 1 S 4, 2, wo man es als *intrans.* fasst, ist es wahrsch. Textfehler (LXX *ἐκλινεν*, וַיִּטֹּשׁ). 2) verwerfen, wie Gott das Volk verwirft Ri 6, 13. 1 S 12, 22. 1 K 8, 57. 2 K 21, 14. Jes 2, 6, und

das Volk seinen Gott Dt 32, 15; eine Lehre Pr 1, 8. Bloss: verlassen ist es im *Pu.*, was auch Pr 1, 8 passt. 3) aufgeben, aus dem Sinne lassen z. B. Verlorenes 1 S 10, 2, Schulden uneingetrieben lassen Neh 10, 32, eine Streitsache, d. h. ablassen Pr 17, 14, ruhen lassen Ex 23, 11. 4) lassen, zurücklassen bei jemand 1 S 17, 20. 22. 28; jemand etwas thun lassen, m. *Acc.* d. P. und ל der Handlung Gn 31, 28, *poet.* loslassen, das Schwert, d. h. damit loslassen Jes 21, 15, doch liegt hier wohl eine Nebenform zu (bez. Schreibfehler für) לְמוֹשֶׁה vor.

Niph. pf. נִשְׁטַח, *impf.* וַיִּשְׁטַח 1) sich ausbreiten, sich ausstrecken, von den Ranken eines Weinstocks Jes 16, 8, von einem Heere Ri 15, 9. 2 S 5, 18. 22. 2) hingeworfen werden Am 5, 2. 3) losgelassen, lose sein, von Seilen Jes 33, 23 s. v. a. schlaff hangen.†

Pu. pf. i. p. נָפַשׁ verlassen sein Jes 32, 14.†

Derivat: נִשְׁטַח.

נִי* (*contr. f.* נִהִי) Klagegesang. Ez 27, 32: בְּנִיָּהֶם *in lamentis eorum*. So die Massora. Elf Mss., mehrere alte Ausgg., LXX, (Arab.), Theod. u. Syr. vokalisiertes בְּנִיָּהֶם (vgl. 32, 16. 2 S 1, 18), was doch wohl Glosse; s. Cornill z. St.†

נִי* (St. נִיב; targ. נִיב Frucht) *m.* Frucht, *proventus* Mal 1, 12. בֹּרֵא נִיב שְׁפָתַי (St. נִיב) von Gott gesagt: Frucht der Lippen schaffend, d. h. Lob- und Dankgebete veranlassend.†

נִיב* *N. pr. m.* Neh 10, 20 *i. p.* נִיב *Kt.* נִיב.†

נִיד* (St. נִיד *m.* Hi 16, 5: שְׁפָתַי נִיד *Trost meiner Lippen f. eitler, herzloser Trost.*†

נִידָה *f.* Thr 1, 8 s. v. a. נִידָה Abscheu V, 17.†

נִיָּה (so *Kr.*; *Kt.* נִיָּה, viell. נִיָּה, aber 1 S 20, 1 נִיָּה s. Baer; LXX Cod. B u. Lag. *avaθ* l. *vavaθ*; Cod. A *Navuθ*) 1 S 19, 18 ff. 20, 1 — Bedeutung unbekannt (s. Driver zu 1 S 19, 18).†

נִיָּחָה u. (selten) נִיָּחָה (נִיָּחָה, vgl. Barth § 142, und dag. Philippi in d. Bei-

trägen z. Assy. 2, 362; s. auch P. Sm. 2311 f.) *m. suff.* נִיָּחָה, *pl. m. suff.* נִיָּחָהֶם, Behagen, Wohlgefallen; immer in der Verb. נִיָּחָה רִיחַ angenehmer Duft von den Opfern (mit Ausnahme von Ez 6, 13. 16, 19. 20, 28 immer von Jahveopfern). נִיָּחָה י אֶת־רִיחַ הַנִּיָּחָה *Jahve roch den angenehmen Geruch* Gn 8, 21; *ich will nicht riechen* נִיָּחָהֶם *ברִיחַ* Lv 26, 31; als Opferterminus Ex 29, 18. Lv 6, 8. 23, 13. Nu 28, 13. 29, 8, mit לִיהוָה Lv 1, 9. 13. 17, 2. 2. 9. 3, 5. 6, 14. 23, 18. Nu 15, 3. 7. 10. 13 f. 28, 8. 24. 29, 13. 36 vgl. Ez 6, 13; נִיָּחָה Ex 29, 25. 41. Lv 2, 12. 3, 16. 4, 31. 8, 21. 28, 17, 6. Nu 15, 24. 18, 17. 28, 6. 27. 29, 2. 6 vgl. Ez 16, 19; *m.* שִׂים darbringen (vor den Götzen) Ez 20, 28; die Menschen נִיָּחָה bei angenehmem Geruche annehmen Ez 20, 41; Jahves נִיָּחָה Nu 28, 2.†

נִין davon.

Kal impf. יִנֵּן Ps 72, 17 *Kt.* (Kr. יִנֵּן d. i. *Niph.*) sprossen, Sprossen treiben. LXX διακρῆν viell. יִדֵּן s. z. יִדֵּן.†

Deriv. נִין vgl. zu קִנֵּן.

נִין *m. suff.* נִינִי *m.* Nachkommen, immer in Vbdg. m. נִינִי Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19.†

נִינִיָּה *N. pr.* Ninive (keilschr. *Ninā, Ninua*, von noch unenträtseltes Bed., s. Del., Par. 260), Hauptstadt des assyrischen Reiches, an der Stelle des heutigen *Nebi Junus* u. *Kujundschik* am rechten Ufer des oberen Tigris, gegenüber Mosul, Gn 10, 11. 12. Jes 37, 37. Nah 1, 1. 2, 9 u. ö. Jon 1, 2 u. ö. Zeph 2, 13, bei Griechen und Römern *Ninus*, bei Ammian auch *Nineve*. Vgl. Layard, *Nineveh and its Remains* Lond. 1848, deutsch v. Meissner, Leipz. 1850, und Journ. Asiat. 15, 297 ff. Über die Lage Ninives s. Schrader, KAT 99 f. Del. in PRE² 10, 587 ff. Die Abbildungen der Denkmäler in: *Monuments of Nineveh* Lond. 1849 fol.

נִיָּם von einigen angenommenes Verbaladjektiv zu נִיָּם, Jer 48, 44 *Kt.*, s. aber zu נִיָּם.†

נִיָּן (babyl. *nisannu*, danach im Aram. u. Hebr.) *m.* Nisan, der erste Monat

497

a) zerschlagen, z. B. vom Hagel Ex 9, 25. Ps 3, 8: denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken, ein von Raubtieren hergenommenes Bild. Am 3, 15. b) erschlagen, töten Gn 4, 15. Ex 2, 12. Zuweilen wird der *Acc.* נָפַשׁ hinzugesetzt (Ges. § 139, Anm.), Gn 37, 21: לא נִכְנּוּ נַפְשׁוֹ wir wollen ihn nicht totschiessen. Dt 19, 6. 11. Lv 24, 18. Mit בָּ 2 S 23, 10: בְּקִלְשָׁתָיו er richtete eine Niederlage unter den Philistern an, eig. er erschlug (welche) unter den Philistern 2 S 24, 17. Ez 9, 7. 2 Ch 28, 5. 17, bes. 1 S 6, 19. Anders 1 S 18, 7: הִכָּה הָיָה שְׂאוֹל בְּאַרְבָּיו Saul hat seine Tausende erschlagen. 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי הָרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. הָרֶב. Selbst vom Töten oder Zerreißen durch ein wildes Tier 1 K 20, 36. Jer 5, 6. c) durchstossen (m. d. Speere) 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 S 2, 23.

Hoph. pf. הִכָּה u. הִיכָה Ps 102, 5, *impf.* תִּכּוּ, *pt.* מָכָה, *f.* מָכָה — *pass.* von *Hiph.* 1) geschlagen werden Nu 25, 14, von Gott geschlagen sein Jes 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, c), eingenommen sein (von einer Stadt, s. *Hiph.* 1, e) Ez 33, 21. 40, 1. 2) getroffen sein, von der Sonne, dem Winde Ps 102, 5. Hos 9, 16. 3) erschlagen werden Jer 18, 21.

Derivv.: נִכָּה, נִכָּה (?), מָכָה vgl. zu נָכוֹן I.

נִכָּה* (v. נכח, *ctr.* נִכָּה, *pl.* נִכָּהִים s. Ges. § 19, 6 Anm. (als *fem.* dient נִכָּהֶּה s. נִכָּה) *Adj. verb.* geschlagen. נִכָּה רַגְלָיו geschlagen an den Füßen, lahm 2 S 4, 4. 9, 3; von Unglück schwer getroffen Jes 16, 7. נִכָּה רֹחַ niedergeschlagen, betrübt Jes 66, 2.†

נִכָּה* (n. d. F. רָעָה) *pl.* נִכָּהִים Ps 35, 15 geschlagen, aber wahrsch. Textfehler für נִכְרִים (Olsh., Bick., Chey.).†

נָכוֹ (so bei Jer u. in 2 Ch) u. נִכָּה (so in 2 K) *N. pr.* Necho, König von Ägypten, Sohn des Psammetich, nach Manetho der 6te König der 26ten (saitischen) Dynastie, gew. Necho II. gen., z. U. von seinem gleichnamigen Grossvater. 2 K 23, 29. 33—35. 2 Ch 35, 20. 22. 36, 4. Jer 46, 2. LXX Νεχάω. Bei Herod. 2, 158 f. 4, 42 u. Diodor

1, 33 Νεχός. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 346.†

I. נָכוֹן Hi 12, 5 wahrsch. Subst. von נָכָה Schlag; andere *pt.* Niph. von כּוֹן s. Dillm. z. St.†

II. נָכוֹן *N. pr.* s. פִּדְיוֹן II.

נָכָה gegenüber sein, nach Lag. Übers. 30 arab. نكح; daran schliesst sich die Bedeutung: geradeaus sein; syr. نكس milde, zugänglich. Davon die beiden folgenden Wörter.

נָכָה (v. נכח) mit *suff.* נִכְחוּ (Olsh. § 223^b) Ex 14, 2. Ez 46, 9⁺, eig. *Subst.* was gerade vor etw., jem., ihm vor Augen liegt, dann *Praep.* 1) gegenüber, gegen Ex 14, 2. 26, 35. 40, 24. 2) vor נָכָה vor Jahve, d. i. ihm wohlgefällig Ri 18, 6. נָכָה פָּנֵי אֲדֹנָי vor dem Angesichte des Herrn Thr 2, 19, daher: ihm offenbar Jer 17, 16, vgl. Pr 5, 21, שׁוּם נָכָה פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez 14, 7 und V. 3 mit נָתַן. — M. Präpp. 1) אֶל-נָכָה gegen (etwas) hin Nu 19, 4. 2) לְנָכָה a) *adv.* gerade vor sich hin, geradeaus (eig. auf das gegenüber Befindliche zu) Pr 4, 25. b) *praep.* vor Gn 30, 38, übertr. für (eig. in der Richtung auf) nach einem Verb. des Bittens Gn 25, 21. 3) עַד-נָכָה bis (einem Orte) gegenüber Ri 19, 10. Ez 47, 20.

נִכְחוֹת* (v. נכח) *f.* נִכְחוֹתָה, *pl.* נִכְחוֹתִים *Adj.* geradeaus vor etw. liegend 1) vom Wege. Jes 57, 2: הִלֵּךְ נִכְחוֹת der seinen geraden Weg geht. 2) von der Gesinnung: gerade, redlich: *pl.* נִכְחוֹתִים 2 S 15, 3. Pr 8, 9. 24, 26; *fem.* נִכְחוֹתָה das Gerade, d. i. das Rechte, *i. us fasque* Am 3, 10. Jes 59, 14. *Pl.* נִכְחוֹת dass. Jes 26, 10. 30, 10.†

נָכַל aram. נכל, betrügen, assyr. nakālu arglistig, klug sein; auch amharisch (ZDMG 40, 726). Vgl. ZAW 3, 100.

Kal pt. נִכַּל trügl. arglistig handeln Mal 1, 14.†

Pi. pf. נִכְלוּ Arglist üben gegen jem., m. ל Nu 25, 18.†

Hithpa. pf. הִתְנַבֵּל, *impf.* וַיִּתְנַבֵּל dass., m. d. Ps 105, 25, m. d. Acc. Gn 37, 18.†

Derivat: נָבַל, vgl. zu פִּילִי.

נָבַל* *pl. m. suff.* נִבְלָהֶם *m.* Arglist Nu 25, 18.†

נכס davon:

נִכְסִים (aram. נִכְסָא, ass. *nikâsu* Vermögen, eig. Schlachtvieh, vgl. aram. נכס schlachten, assyr. *nakâsu* abhauen, bes. den Kopf; s. Fränkel 98 gegen Del. Proll. 186; Schwally, Idioticon d. Christl.-Aram. 120 f.) Schätze, Reichtümer 2 Ch 1, 11. 12. Koh 5, 18. 6, 2. Jos 22, 8.†

I. נכר fremd sein, aram. נִכְרִי, fremd, נִכְרִי entfremden, ar. نَكَر nicht kennen, verkennen, äth. ከረ: fremd, ከረ: als fremd, auffallend betrachten; ass. *nakâru* feind sein, *Pi.* ändern, vgl. zu נכר II.

Pi. pf. נִכַּר, *impf.* וַיִּנְכַּר, *impf.* וַיִּנְכַּר fremd finden 1) nicht kennen, verkennen Hi 21, 29: *habt ihr nicht gefragt die Wanderer? ihre Zeichen (Merkwürdigkeiten) könnt ihr doch nicht verkennen!* Daher 2) verleugnen (fremd behandeln) Dt 32, 27. Jer 19, 4. Dah. 3) verwerfen (fremd behandeln) 1 S 23, 7: *Gott hat ihn verworfen (und überliefert) in meine Hand.* Krochmal, Driver vermuten indessen סָבַר vgl. Jes 19, 4.†

Niph. impf. וַיִּנְכַּר sich als fremd darstellen, sich verstellen Pr 26, 24.†

Hithpa. impf. וַיִּתְנַבֵּר, *pt. f.* מִתְנַבֵּר sich verstellen, sich nicht zu erkennen geben Gn 42, 7. 1 K 14, 5 f.†

Derivv.: נָכַר, נָכַר, נָכַר.

II. נכר scharf betrachten, erkennen; so mischn. *Hiph.*, jüd.-aram., christl.-paläst. *Aph.*, vgl. arab. نَكَر Scharfsinn, Einsicht. Nach Ges. u. a. ist es dieselbe Wurzel wie נכר I, indem man entweder von der Bed. „fremd sein“ zur Bed. „als fremd, d. h. mit Aufmerksamkeit betrachten“, gelangt (was jedenfalls vorzuziehen wäre) oder umgekehrt von „fixieren, scharf betrachten“

die Bedeutung: „auffallend, fremd finden“, und dann: „fremd sein“, abgeleitet.

Pi. pf. נִכַּר ansehen, berücksichtigen Hi 34, 19.†

Hiph. pf. הִכַּר, *impf.* וַיִּכַּר, *m. suff.* וַיִּכַּרְהוּ, *impf. u. inf.* וַיִּכַּרְהוּ, *inf.* וַיִּכַּרְהוּ 1) ansehen, betrachten, m. d. Acc. Gn 31, 32: *sieh dir (genau) an, was bei mir ist.* 37, 32. 38, 25. Neh 6, 12. Jer 24, 5: *also (gleich diesen guten Feigen) sehe ich die Gefangenen von Juda an ... zum Guten.* Daher a) berücksichtigen הִכַּר die Person ansehen (vom Richter), partiell sein s. v. a. נִשָּׂא פָנִים Dt 1, 17. 16, 19. Pr 24, 23. 28, 21 (vgl. Jes 3, 9). b) auf jemand sehen, seiner wahrnehmen Ruth 2, 10. 19. Ps 142, 5 (mit Fürsorge). 2) erkennen Gn 27, 23: *und er erkannte ihn nicht.* 37, 33. 38, 26. Ri 18, 3. 1 S 26, 17. Hi 4, 16; anerkennen Dt 21, 17. Dn 11, 39 (durch Verehrung), mit כִּי Jes 61, 9; sich jem. annehmen Jes 63, 16. Dt 33, 9; kennen nur poet. Hi 7, 10. 24, 13. 17. 3) wissen = verstehen, können; nur bei Späteren. Neh 13, 24: *sie können nicht jüdisch reden.* M. Acc. und ל s. v. a. יָדַע zu unterscheiden wissen Esr 3, 13.

Niph. pf. נִכַּר erkannt, gekannt werden Thr 4, 8.†

Hithpa. impf. וַיִּתְנַבֵּר sich zu erkennen geben Pr 20, 11.†

Derivate: הִכַּר (s. d.), מִכַּר.

נָכַר (נכר I, Barth § 71. Lag. Übers. 153 f.) *constr.* נָכַר Dt 31, 16 1) die Fremde. Immer als Gen. nachgesetzt: בֶּן-נָכַר Sohn der Fremde, Fremder Gn 17, 12. 27. Ex 12, 43. נָכַר Jes 60, 10, zuweilen mit dem Nebengriffe: Feind Ps 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנָּכַר die fremden Götter Gn 35, 2. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst Neh 13, 30. 2 Ch 14, 2.

נָכַר Hi 31, 3 u. נָכַר* *m. suff.* וַיִּנְכַּר Ob 12 (v. נכר I) was man nicht anerkennt, verwirft, harte Behandlung, Unglück; vgl. im Arab. نَكَر z. B. Kamil 179, 7.†

נְכָרִי (v. נכר I, Barth § 217) *pl.* נְכָרִים *fem.* נְכָרִיָּה *pl.* נְכָרִיּוֹת *Adj.* fremd, a) einem anderen Volke oder Lande angehörig, z. B. Dt 17, 15. Ri 19, 12. **עַם נְכָרִי** ein fremdes Volk Ex 21, 8. b) einer anderen Familie angehörig, **אִישׁ נְכָרִי** ein Fremder, im Ggs. zum natürlichen Erben Koh 6, 2, **נְכָרִיָּה** ein fremdes Weib, i. Ggs. zum eigenen Eheweibe, zunächst wohl eine sich preisgebende Ausländerin, s. v. a. **זָרָה** Pr 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27. c) befremdend, neu, unerhört Jes 28, 21.

נִכְתָּה *m. suff.* נִכְתָּה Jes 39, 2. 2 K 20, 13 (LXX νεχωθα) von Aq., Symm. mit נִכְתָּה kombiniert, aber wahrsch. d. assyr. *nakanti* (*nakanti*) in *bît nakanti* Schatzhaus, von *nakamu* anhäufen, s. Del. Proll. 141. ZDMG 40, 731. ZA 2, 266.†

נָלָה gew. mit arab. نال erlangen, zusammengestellt, vgl. auch zu מְנִלָּה.

Hiph. impf. m. suff. בְּנִלְתָּה Jes 33, 1 für בְּנִלְתָּה mit Synkope des ה und Dag. dir.—völlig erreichen; wahrsch. aber (mit Cappellus u. a.) in בְּכִלְתָּה zu ändern.†

נִמְבֹּזָה s. zu בזה *Niph.*

נִמְוָאֵל *N. pr. m.* 1) s. נִמְוָאֵל. Ebenda *Patron.* נִמְוָאֵלִי. 2) Nu 26, 9.†

נִמְלָה davon:

נִמְלָה (auch mischn.; arab. نَمَلَة, syr. نَمَلَة; *nom. unitatis* s. Lag. Übers. 81), *pl.* נִמְלִים Ameise Pr 6, 6. 30, 25.†

נִמְרָה davon:

נִמְרָה (äth. ነሙራ, arab. نَمْر, assyr. *nimru*, syr. نَمْر, sab. נִמְרָה; zur Etymol. Hommel, Säugeth. 295. Del. Proll. 194. Schwally, Idioticon 121) *pl.* נִמְרִים — *m.* Pardel Jes 11, 6. Hos 13, 7. Hab 1, 8. Jer 5, 6. 13, 23. Ct 4, 8.†

נִמְרֹד nur 1 Ch 1, 10 *n. pr.* Nimrod, Sohn des Kusch, Stifter des babylon. Reichs Gn 10, 8 f. 1 Ch 1, 10. **אֶרֶץ נִמְרֹד** Nimrods Land für Assyrien Mi 5, 5. Vgl. über die Herkunft des Wortes die verschiedenen Auffassungen bei Lag. Arm. Stud. § 1605, Meyer ZAW 8, 47 f., der es mit dem ägypt. *Nmrt* in der 22. Dynastie zusammenstellt (vgl.

dagegen Beitr. zur Assyriol. 1, 183), Wellh. Composition des Hexateuchs² 308, und über die Zusammenstellung mit dem babylon. *Izdubar*, Jeremias, *Izdubar-Nimrod* 1891. 1 ff. Hommel, PSBA 1893. 291—300. Del. in Calw. Bibel lex.² 626 f.†

נִמְרָה s. נִמְרָה. **בֵּית נִמְרָה**.

נִמְרִים (vgl. ZDMG 29, 437) Jes 15, 6. Jer 48, 34, ein Ort in Moab, die Ruinenstätte *Tell Nimrîn* am NO-Ende des toten Meeres, s. Palmer, Wüstenwanderung 361. Del. Gen.⁴ 572 f. ZDPV 2, 3. Bäd. Pal.³ 179 oder viell. *Wadi Numeire* an der südöstlichen Ecke des Sees, s. Tristram, Land of Moab 57. ZDPV 2, 131. Bäd. Pal.³ 147. Vgl. sab. *n. l.* נִמְרִין u. d. Stammesnamen נִמְרִי.

נִמְשִׁי *N. pr.* Grossvater des Jehu 1 K 19, 16. 2 K 9, 2. 14. 20. 2 Ch 22, 7.†

נִם *m. suff.* נִםִי (St. נסם von unbekannter Bed.; mischn. נִם, aram. נִסָּא, נִסָּא Zeichen, Wunder), 1) Zeichen, Signalstange auf den Bergen, durch welche die Leute zum Kampfe gesammelt wurden (wie noch jetzt im Haurân und Gölân ZDPV 9, 232), verschieden von הִנֵּל s. d., Jes 5, 26. 11, 10. 12. 13, 2. 18, 3. 30, 17. 31, 9. 49, 22. 62, 10. Jer 4, 6. 21. 50, 2. 51, 12. 27. Ps 60, 6. 2) hohe Stange Nu 21, 8. 9. 3) Panier, Flagge Ex 17, 15, auf Schiffen Ez 27, 7. Jes 33, 23. 4) Zeichen, Warnungszeichen Nu 26, 10. — Vgl. נסם II.†

נִסְכָּה (eig. *pt.* נִסְכָּה v. סכב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 2 Ch 10, 15.†

נִסָּה Ps 4, 7 s. נִשָּׂא 1, c.

נִסָּה aram. נִסָּה, נִסָּה prüfen, äthiop. ነሱረ: Versuchung, Dillm. lex. aeth. 642.

Pi. pf. נִסָּה, *impf.* נִסָּה, *m. suff.* נִסָּה; *imp.* נִסָּה, *m. suff.* נִסָּה; *inf.* נִסָּה, *m. suff.* נִסָּה, *pt.* נִסָּה — 1) prüfen, auf die Probe stellen, versuchen, mit d. *Acc.* d. P. 1 K 10, 1: sie kam um ihn durch Rätsel zu prüfen. 2 Ch 9, 1. Ex 15, 25. Dn 1, 12. 14. Insbes. a) von Gott, der die Menschen (bes. durch Leiden) auf die Probe stellt Gn 22, 1. Ex 16, 4. 20, 20. Dt

8, 2. 16. 13, 4. 33, 8. Ps 26, 2. 2 Ch 32, 31, m. נס des Mittels Ri 2, 22. 3, 1. 4. b) von den Menschen, welche Gott versuchen, indem sie an seiner Allmacht u. seinem Beistande zweifeln Ex 17, 2. 7. Nu 14, 22. Dt 6, 16. Ps 78, 18. 41. 56. 95, 9. 106, 14. Jes 7, 12: *ich will nicht fordern und Jahve nicht versuchen*. 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird konstr. a) *absol.* 1 S 17, 39, b) m. נס Ri 6, 39. Koh 2, 1, c) m. d. *Inf.* mit und ohne ל Dt 4, 34. 28, 56, d) m. d. *Acc.* Hi 4, 2: *הנסה דבר אליך תלצה* versucht man ein Wort an dich, ist es dir lästig? Koh 7, 23.†

Derivat: מנסה I.

נסח losreissen, herausreissen, so aram. נסח (auch in der Teima-Inschr.); ass. *nasāhu*, herausreissen, (ein Volk) deportieren; ar. نسخ bed. auslöschen, annullieren (zu نוסחה, Abschrift, vgl. ZDMG 32, 760. Fränkel 251).

Kal impf. נסח, m. *suff.* נסחך — 1) herausreissen aus dem Hause Ps 52, 7, dem Lande, d. i. ausrotten Pr 2, 22. 2) niederreissen (ein Haus) Pr 15, 25.†

Niph. pf. נסחם ausgerissen, d. h. vertrieben werden (aus dem Lande) Dt 28, 63.†

Derivat: מנסח.

נסך* (St. נסך I) m. *suff.* נסכים Dt 32, 38; sonst nur *pl. cstr.* נסכי, m. *suff.* נסכיהם, *m.* 1) Trankopfer Dt 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסְכָּה Dn 11, 8. 3) Fürst (s. נסך I) Jos 13, 21. Ps 83, 12. Ez 32, 30. Mi 5, 4.†

I. **נסך** giessen, ausgiessen, so syr. נסך; phön. נסך Metall giessen, schmelzen; mischn. Metall giessen, häufiger aber, wie im Jüd.-aram., Trankopfer ausgiessen; arab. نسكر begiessen (ZDMG 41, 719), dann: Opferblut ausgiessen, und so überhaupt: kultisch rituelle Handlungen ausüben (Rob. Smith, Semit. 1, 213. Wellh. Skizzen 3, 165); assyr. *nasāku* setzen, legen, etw. wohin thun, *nasīku* Fürst.

Kal pf. נסך, *i. p.* נסך, *impf.* נסכי, *inf.* נסך — 1) ausgiessen, den Geist, mit על Jes 29, 10. 2) ein Trankopfer ausgiessen, σπένδειν, libare Ex 30, 9.

Hos 9, 4. 3) weihen, einen Bund (s. zu מַסְכָּה I) Jes 30, 1; einen König, einsetzen Ps 2, 6 vgl. נסך. 4) (metallene Kunstwerke) giessen Jes 40, 19. 44, 10.†

Niph. pf. נסכתי eingesetzt werden (s. *Kal no.* 3) Pr 8, 23.†

Pi. impf. נסך wie *Kal* spenden 1 Ch 11, 18.†

Hiph. pf. נסכתי, *impf.* נסכי, *cons.* נסך, *imp.* נסך, *inf.* נסך u. Jer 44, 17 נסך (Trankopfer) ausgiessen, spenden Gn 35, 14. Nu 28, 7. 2 S 23, 16. 2 K 16, 13. Jer 7, 18. 19, 13. 32, 29. 44, 17—19. 25. Ez 20, 28. Ps 16, 4.†

Hoph. impf. נסך gespendet werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivate: מַסְכָּה no. I, נסך, נסך.

II. **נסך** verw. ar. نسج weben.

Kal pt. pass. נסכה, flechten, weben, Jes 25, 7, das Gewebe, das über alle Völker gewoben war.†

Derivv.: מַסְכָּה II, מַסְכָּת.

נסך u. **נסך** (v. נסך I, Barth § 19^c) *i. p.* נסך, m. *suff.* נסכי, *pl.* נסכים, m. *suff.* נסכיהם, *m.* 1) Libation, von Öl Gn 35, 14, zu Ehren der Himmelskönigin Jer 44, 17—19 vgl. 7, 18, meistens aber die vom Speisopfer unzertrennliche Weinlibation: מִנְחָה וְנִסְךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. Nu 15, 5. 28, 7 ff. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסְכָּה I Jes 41, 29. 48, 5.

נסמן s. נמן.

I. **נסם** unsichere Wzl.; vgl. syr. نسم krank, targ. נסם missmutig sein, s. ZDMG 40, 729.

Kal pt. נסם Jes 10, 18: ein Kranker, so nach der gewöhnlichen Erklärung; die Stelle ist aber unsicher.†

II. **נסם** viell. *denom.* von נם s. d.

Hithpo. inf. cstr. נסמוסם, *pt. pl. f.* נסמוסות, 1) Ps 60, 6 wahrsch.: sich um die Signalstange (נס) versammeln; nach anderen: fliehen, von נום. 2) Sach 9, 16 hervortreten, sich wie ein Zeichen emporheben, mit על über etwas.†

נסע auch mischn.: herausreissen, wie ar. نزع, äth. ነሐ; ass. *nisû* entfernen, sich entfernen. ZDMG 40, 723. Barth ES 51.

Kal pf. נָסַע, *pl. i. p.* נֹסְעִי; *impf.* יֹסֵעַ, וְיֹסֵעַ, 1. *pl.* נֹסְעָה Gn 33, 12, וְנֹסְעָה Esr 8, 31, 3. *pl. i. p.* יֹסְעִי; *imp.* סַע Dt 1, 7; *inf. abs.* נֹסֵעַ, *cstr.* נֹסֵעַ, *m. suff.* נֹסְעִים; *pt.* נָסַע — 1) eig. emporheben, dah. ausreissen, herausreissen z. B. einen Nagel aus der Wand Ri 16, 14. Insbes. die Zeltpflocke, um das Zelt abzubrechen Jes 33, 20. Daher 2) aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Horde Gn 35, 16. 37, 17. Nu 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere Ex 14, 10. 2 K 19, 8, dem Zelte Nu 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übertr. auf einen sich erhebenden Wind Nu 11, 31. 3) ziehen, reisen, bes. von Nomaden Gn 12, 9. 33, 17. Nu 10, 33; Jer 31, 24: נֹסְעֵי בָּעֵדָר solche, die mit Herden ziehen.

Niph. pf. נִסַּע ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hi 4, 21 (s. aber zu יִתַּר); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes 38, 12.†

Hiph. impf. וִּישַׁע, וִּישַׁע, וִּישַׁע, וִּישַׁע. — 1) aufbrechen lassen Ex 15, 22. Ps 78, 26. 2) ziehen lassen, leiten Ps 78, 52. Von leblosen Dingen: weg-schaffen, wegtragen 2 K 4, 4. 3) heraus-reissen, einen Baum Hi 19, 10, einen Weinstock Ps 80, 9, Steine brechen Koh 10, 9. 1 K 5, 31.†

Derivate: von, von.

נִשְׁכָּה (LXX *Εσθαζ, Εσθραζ*. Lag. *Ασραζ*, Joseph. Arch. 10, 1, 5 *Αρασανη*) 2 K 19, 37. Jes 37, 38 Name eines assyrischen Gottes, der aber noch nicht nachgewiesen ist; viell. liegt ein Textfehler vor (Halévy, *Mélanges d. crit.* 177 l. נִשְׁכָּה *Nusku*).†

נֶעְתָּה *N. pr.* eines Ortes in Sebulon, m.
d. *Art.* הַנֶּעְתָּה Jos 19, 13.†

נָעָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11.
Jos 17, 3.†

נְעוּרִים (v. נער III, Barth § 55^e) m. suff. **נְעוּרֵי** m. pl. 1) Knabenzeit, Kindheit Gn 46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend Ps 71, 5. 17. **אִשֶּׁת נְעוּרֶיךָ** das Weib deiner Jugend Pr 5, 18. Mal 2, 14f. Jes 54, 6; **בְּעַל נְעוּרַיִם** Jo 1, 8 vgl. auch zu **אֱלֹהֵי** **נְעוּרַיִם** jugendliche Liebe Jer 2, 2. **בְּנֵי הַנְּעוּרִים** die Kinder der Jugend Ps 127, 4. Auch von dem Alter der noch

Unverheirateten Nu 30, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes Hos 2, 17. Jer 2, 2. 3, 4. Ez 16, 22. 60 (vgl. עלומים). „Jugendsünden“ Hi 13, 26. Ps 25, 7; vgl. Jer 31, 19: חַרְפַּת נְעוּרַי die Schmach (der Sünden) meiner Jugend. נְעוּרוֹת* m. suff. נְעוּרֵיהֶם pl. fem. dass. Jer 32, 30, m. מִן von Jugend auf.†

נְעִיָּאל N. pr. eines Ortes in Aser Jos
19, 27.†

נָעִים (St. נָעַם) *cstr.* נָעִים, *pl.* נְעִימִים, je
Einmal נָעִים Ps 16, 6 u. נְעִמּוֹת V. 11
Adj. 1) angenehm, lieblich, hold Ps
133, 1. Pr 22, 18, z. B. von dem Ge-
sange Ps 147, 1, der Zither Ps 81, 3,
dem Geliebten Ct 1, 16 vgl. 2 S 23, 1,
von Worten Pr 23, 8, vom Reichtum
Pr 24, 4. Pl. נְעִימִים liebliche Gegend Ps
16, 6; auch: Annehmlichkeiten, Freuden
Hi 36, 11. נְעִמּוֹת Liebliches Ps 16, 11.
2) jemandem hold d. h. gütig, gnädig
gegen ihn Ps 135, 3. 2 S 1, 23, vgl. נָעַם
Ps 90, 17.†

נעל mischn. verschliessen, beschuhen,
ar. نعل, syr. **ܢܥܠܐ** beschuhen (den Fuss
einschliessen, oder *denom.* von **נעל**).
Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 676.

Kal pf. נָעַל, i. p. נֹעֵל, impf. m. suff. נֹעֵלְךָ, imp. נִעַל, pt. נָעַל — 1) verriegeln 2 S 13, 17. 18. Ri 3, 23. 24; verschliessen Ct 4, 12. 2) beschuhen, mit dopp. Acc. Ez 16, 10: ich habe dir Schuhe von Robbenfell gemacht.†

Hiph. impf. m. suff. וַיִּנְעָלוּ *wie Kal*
no. 2. 2 Ch 28, 15.†

Derivate: מַנְעֵל, מַנְעוּל und

נָעַל (syr. **ܢܥܠܐ**, ar. **نَعَلَ**, vgl. Dillm. Lex. aeth. 676) *v. p.* **נָעַל**, m. *suff.* **נָעְלוּ**, *du.* **נָעַלְתָּ** Am 2, 6. 8, 6, sonst *pl.* **נָעַלְתֶּם**, m. *suff.* **נָעַלְתֶּם**; Einmal **נָעַלְתֶּם** Jos 9, 5 (vgl. Böttch. § 719, 5). *f.* Sandale, Schuh, Ex 12, 11. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 1 K 2, 5. Jes 11, 15. Ex 24, 23. Ct 7, 2: **נָעַלְתִּי** Sandalriemen Gn 14, 23. Jes 5, 27; d. S. anziehen **נָעַל** Ez 24, 17, ausziehen **נָעַל** Jes 20, 2. Dt 25, 9 f., **נָעַלְתָּ** Ruth 4, 7 f. **נָעַל** Ex 3, 5. Jos 5, 15. Bes. Ps 60, 10: *auf Edom werfe ich meinen Schuh*, d. i. ich ergreife Besitz davon, was durch jenes symbolisch angezeigt wurde. 108, 10. Das Ausziehen des

Schuhes als Zeichen des Aufgebens eines Besitzrechtes Ruth 4, 7. 8 vgl. Dt 25, 9f. (s. auch Rob. Smith, Kinship 269). Sandalriemen Gn 14, 23 u. Sandalen Am 2, 6. 8, 6, für etwas sehr Geringes vgl. ZA 7, 296.†

נעם mischn., jüd.-aram., arab. نعم angenehm sein, christl.-paläst. **נחם** angenehm; sab. נעם; phön. נעם.

Kal pf. (נעם), נעַמְתָּ, *i. p.* נעַמְתָּ, aber נעַמְתָּ, נעַמְתָּ, *impf.* ינעם — angenehm, lieblich sein Ez 32, 19. Pr 2, 10. 9, 17. Ps 141, 6, von einer Geliebten Ct 7, 7, einem Freunde 2 S 1, 26, einer Gegend Gn 49, 15. *Impers.* Pr 24, 25: וְלִמְדֵיכֵיהֶם ינעם den Strafpredigern (ernsten Ermahnern) geht es wohl. Vgl. יִטֵּב לִי, מִזֵּב לִי.†

Derivate: נעים, נעים, מנעים, und die folgenden *Nomm. pr.*

נעם* *i. p.* נעם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.† Phön. *n. pr.* בתנעם CIS 69, נעמפעם Carth. 263, נעמלכת CIS 41; sab. *n. pr. f.* נעם.

נעם (נעם) *cstr.* gleichl. 1) Annehmlichkeit, Wonne Pr 3, 17. 2) Freundlichkeit, Huld Ps 27, 4: נעים יהוה die Huld Jahves (vgl. מוכייהוה V. 13. Ex 33, 19). Ps 90, 17. Sach 11, 7. 10 (vgl. χάρις, gratia, und Huld von hold). אַמְרֵי נעים freundliche, wohlmeinende Worte Pr 15, 26. 16, 24.†

נעמה *N. pr.* 1) *f. a)* einer Tochter Lamechs Gn 4, 22 (LXX Νομα, Lag. Übers. 85). *b)* der Mutter des Rehabeam 1 K 14, 21. 31. 2 Ch 12, 13. 2) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 41. 3) des Geburts- oder Wohnorts Sofars, der daher הַנְּעֻמִּי heisst Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

נעמי *Patron.*, s. נעמן no. 1, a.

נעמי *N. pr.* der Schwiegermutter der Ruth, Ruth 1, 2 ff.

נעמן 1) *N. pr. m. a)* eines oder einiger Benjaminiten Gn 46, 21. Nu 26, 40. 1 Ch 8, 4. 7. *Patron.* נעמי (f. נעמי, wie der Samar. liest) Nu 26, 40. *b)* eines syrischen Feldherrn 2 K 5, 1 ff. S. Halévy, Journ. as. 7, X, 386. Sab. נעמן *n. l.* u. Beiname eines Königs; vgl. noch *n. l.* הנעם u. יהנעם (= ינעם) der Wohltäter, Bei-

name eines Königs. — 2) *pl.* נעמנים in 'נ נעמי Jes 17, 10, gew. als *abstr.* Lieblichkeit, aber wahrsch. ein Doppelpluralis (Ges. § 124, 2 b) für נעמי נעמן, indem נעמן hier Adonis bezeichnet, wenn auch dieser Name für Adonis sonst nicht nachgewiesen ist (gegen Lag. Semit. 1, 32. Übers. 205, s. Wellh. Skizz. 3, 7). Gemeint sind nämlich wahrscheinlich die Adonisgärten, Ἀδωνιδος, κηποι, vgl. Revue archéol. 8, 1851. 109. Greve, De Adonide 1877. 37 und über das spätere Judentum Levy, Nh. Wb. 4, 131. 229.†

נעמתי *N. gent.*, s. נעמה no. 3.

נעץ davon:

נעצוץ (vgl. mischn., jüd.-aram. נעץ stechen; Barth § 142 Anm.) *pl.* נעצוצים *m.* Dorngehege Jes 7, 19. 55, 13.†

I. נער mischn., syr. نعر brüllen, schreien, vom Löwen, Esel u. s. w.; arab. نعر schnarren, näseln, in der Volksspr. (Pedro de Alcalá, Dozy) von vielen Tieren.

Kal pf. pl. נערו knurren, brüllen (vom jungen Löwen) Jer 51, 38.†

II. נער mischn., jüd.-aram. ausschütteln, ausschütten; davon syr. نحر Wassererschöpfgrad (ar. نَاحِرَة Fränkel 134. Del. Gen. 4 577); vgl. ar. نعر von einer Ader, aus der das Blut sprungweise ausquillt, نعرَة Krug mit Hals, Landberg, Prov. 94.

Kal pf. pt. נערת schütteln, die Hand, wenn man eine Gabe ablehnt, Jes 33, 15, den Bausch des Gewandes Neh 5, 13; *ellipt.* (das Laub) abschütteln Jes 33, 9.†

Niph. pf. נערת (Ges. § 66, 2 Anm. 1) *impf.* נערת, 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln Ri 16, 20. 2) herausgeschüttelt werden Hi 38, 13. Ps 109, 23.†

Pi. pf. נער, *impf.* ינער, mit ב, hineinreiben, gleichsam hineinschütteln. Ex 14, 27: וַיִּנְעֶר יְהוָה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם und es trieb Jahve die Ägypter mitten in das Meer. Ps 136, 15; herausschütteln Neh 5, 13.†

Hithpa. imp. f. הִתְנַעְרִי sich losschütteln von etwas, mit מן Jes 52, 2.†

Derivate: נער II, נערת.

III. נֶעֶר, wovon hebr. נֶעֶר I, auch mischn., phön. im Pl. נֶעֶר (s. u.); nach Del. ZKWL 1, 399 = נֶעֶר II (das Geworfene, Junge), nach Fleischer = נֶעֶר I (von der Rauheit der Stimme bei beginnender Pubertät). — Davon נֶעֶר I, נֶעֶרָה, נֶעֶר, נֶעֶרִים, נֶעֶרוֹת.

I. נֶעֶר (s. zu נֶעֶר III) i. p. נֶ, m. suff. נֶעֶר, נֶעֶרִי, pl. נֶעֶרִים, נֶעֶרִי, m. suff. נֶעֶרִי, נֶעֶרִיָּהֶם m. 1) puer, Knabe, Jüngling. Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugeborenen Säuglinge Ex 2, 6. Ri 13, 5. 7. 1 S 4, 21, als vom Jünglinge und jungen Manne gebraucht Gn 34, 19. 41, 12 (vgl. 37, 2). 1 K 3, 7. Jes 3, 4f. Jer 1, 6. 7. Sach 2, 8. Zuweilen a) ausschliessliche Bezeichnung des Alters, 1 S 1, 24: וְהַנֶּעֶר נֶעֶר und der Knabe war noch jung. 1 S 30, 17: אַרְבַּע מֵאוֹת אִישׁ-נֶעֶר vierhundert junge Männer; in relativem Sinn: der Jüngste Jes 65, 20. Anderswo b) wie παῖς, puer, unser: Junge, Bursche (ar. غلام), Bezeichnung des Dieners Gn 37, 2: er war Bursche (d. i. Hirtenknabe) bei den Söhnen der Bilha u. s. w. 2 K 4, 12. 5, 20. 6, 16ff. 8, 4. Ruth 2, 6; vom Diener des Priesters Ex 33, 11. 1 S 2, 13. Auch von den gemeinen Kriegersleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 K 20, 15: נֶעֶרִי הַמְּדִינֹת שָׂרֵי הַמְּדִינֹת die Leute der Obersten der Provinzen. V. 17. 19. 2 K 19, 6. 1 S 21, 5 (in dieser Bedeutung als Lehnwort na'aluna im Ägypt. Bondi 61 f.). — 2) In einzelnen Schriften (s. Del. ZKWL 1, 398 f.) wird das Wort doppelgeschlechtig auch (wie gr. παῖς; vgl. die arab. Parallelen Thes. 894) für Mädchen, Dirne, puella, gebraucht, und mit dem fem. konstr. Gn 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. Dt 22, 15 ff. Das Keré hat hier überall נֶעֶרָה. Ausser dem Pentateuch noch Ruth 2, 21: עִם-הַנֶּעֶרִים; LXX μετὰ τῶν κορασιῶν, vgl. V. 8. 22. 23 und Hi 1, 19, wo נֶעֶרִים Jünglinge und Jungfrauen umfasst. Ebenso phön. לנערם CIS 86 A 7. 11. B 11, woselbst Z. 9 (לעלמם ולעלמת) beweist, dass נֶעֶר beide Geschlechter bezeichnet (D. H. Müller).

II. נֶעֶר (St. נֶעֶר II) m. eig. Zerstreung, dann concr. das Zerstreute, Verirrte (der Herde) Sach 11, 16.†

נֶעֶר (v. נֶעֶר III) m. Jugend Hi 33, 25. 36, 14. Ps 88, 16. Pr 29, 21, s. v. a. נֶעֶרִים.†

I. נֶעֶרָה (v. נֶעֶר III) pl. נֶעֶרוֹת cstr. נֶעֶרוֹת f. Mädchen, Dirne 1 K 1, 4. Ri 19, 4 ff. Esth 2, 9. 13, auch von dem verwitweten jungen Weibe Ruth 2, 6; für: Dienerin, Magd (s. נֶעֶר I no. 1, b) Gn 24, 61. Pr 9, 3. 31, 15; von einer Hure Am 2, 7. Sonst s. zu נֶעֶר I no. 2.

II. נֶעֶרָה N. pr. 1) einer Stadt an der Grenze des St. Ephraim Jos 16, 7 (m. d. End. â נֶעֶרָה), welche 1 Ch 7, 28 נֶעֶרָה heisst. Nach Guérin (Samarie 1, 210 ff. 226 f.) die Ruinen bei عين السامية. 2) f. 1 Ch 4, 5 f.†

נֶעֶרִי N. pr. m. 1 Ch 11, 37, wofür 2 S 23, 35 פִּעֲרִי.

נֶעֶרִיָּה N. pr. m. 1) 1 Ch 3, 22. 23. 2) 4, 42.†

נֶעֶרָה N. pr. s. נֶעֶרָה II, 1.

נֶעֶרָה (St. נֶעֶר II; auch mischn., Barth § 43^c) f. Werg Ri 16, 9. Jes 1, 31. Eig. was beim Hecheln aus dem Flachse herausgeschlagen wird.†

נֶעֶרָה s. נֶעֶרָה II, 1.

נֶפֶח N. pr. Memphis, s. מֶפֶח.

נֶפֶח N. pr. m. 1) Ex 6, 21. 2) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

I. נֶפֶח* (St. נוף II) st. cstr. נֶפֶת, pl. נֶפֶת, Erhebung, Höhenzug, nur in Verb. mit דָּרַר, דָּרַר s. d.†

II. נֶפֶח (St. נוף I) st. cstr. נֶפֶת Sieb, Jes 30, 28.†

נֶפֶסִים N. pr. m. Esr 2, 50 Kr., wofür das Kt. נֶפֶסִים, u. Neh 7, 52 נֶפֶשִׁים Kr., Kt. נֶפֶשִׁים (falsche LA aus 2 Varianten נֶפֶשִׁים u. נֶפֶסִים entstanden).†

נֶפֶח mischn., aram. نَفْح, ar. مَنفَحَة, äth. ነፍሻ, sab. מנפחת, wehen, blasen, ass. napāhu (Feuer) anblasen, nappahu 1) Blasebalg, 2) Schmied. Vgl. פוח.

Kal pf. נֶפַח, impf. נִפַּח, imp. פָּחִי; inf. לִפְחֹת, pt. נִפְחָה — blasen Gn 2, 7. Dah. 1) mit פָּ anblasen Ez 37, 9. נֶפַח פָּחֵשׁ das Feuer anblasen Jes 54, 16. Ez 22, 21, ohne פָּ ebend. V. 20,

נָפַח ein aufgeblasener Topf, d. h. einer dessen Inhalt in Wallung geraten (vgl. der *Topf* kocht) Hi 41, 12. Jer 1, 13. 2) mit נָפַח das Leben verhauchen Jer 15, 9. 3) mit בָּ in üblem Sinne Hgg 1, 9, nach Wellh. Skizzen 5, 168: durch Zauber verderben.†

Pu. pf. i. p. ^{AT}נפח angeblasen werden,
vom Feuer Hi 20, 26.†

Heph. pf. הִפְחִיחַם הִפְחִיחַם 1) mit נָפַח das Leben jemandes verhauchen machen Hi 31, 39. 2) trop. wegbblasen d. h. geringschätzen, verachten Mal 1, 13.†

Derivate: מַפְּחָה, מַפְּחָה, תַּפְּחִית und viell.

נִפְּהָ *N. pr.* einer moabitischen Stadt
Nu 21, 30; s. aber zu dieser unsicheren
Stelle Dillm.†

נָפְלִים u. **נְפִלִים** (תַּגְּ. נִפְּלָא; Etymologie unbekannt — vgl. Cheyne, The Psalms 380, der es mit d. assyr. *nabâlu*, zerstören, zusammenstellen will) *pl. m.* Riesen, *γίγαντες* Gn 6, 4. Nu 13, 33.†

גַּפּוּסִים s. גַּפִּיטִים

נָפִישׁ *N. pr.* eines Sohnes Ismaels und dessen Nachkommen Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. 5, 19.[†]

גַּפּוּסִים s. גַּפִּישִׁים

מֶלֶךְ m. Edelstein, nach Riehm (Bibl.
HWb² 337) der Granat, nach LXX,
Joseph. Vulg. der Karfunkel Ex 28, 18.
39, 11. Ez 27, 16. 28, 13.†

נפל aram. **נפל**, **פعا**, fallen, arab. **نفل** als Anteil zufallen lassen, ZAW 3. 122. ZDMG 40, 725. Fränkel 153f.

Kal pf. נָפַל, *i. p.* נִפֹּל, *impf.* יִפֹּל, *ipf.* יָפַל (so stets im Koh.), יִפֹּל, יִפֹּל; *imp.* נִפְלוּ; *inf. abs.* נִפְלוּ; *ctr.* נָפַל, *m. suff.* נִפְלוּ u. נִפְלוּ; *pt.* נָפַל — 1) fallen, von Menschen, und and. lebenden Wesen, insbes. im Kriege fallen 2 S 1, 4, oft m. d. Zusatze בְּחַרְבַּב Ps 78, 64, aufs Krankenbett fallen (geraten), *tomber malade* Ex 21, 18, einfallen, von Häusern Ri 7, 13. Am 9, 11. Ez 13, 12. Das *Part.* נָפַל steht als *Part. praes.* für fallend 2 S 3, 29, *perf.* der gefallen ist, d. i. der daliegt Ri 3, 25. 1 S 5, 3. 31, 8. Dt 21, 1; hingesunken und entsunken Nu 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres

Auge im Zustande der Ekstase aufgeschlossen ist); *impf.* der (das) fallen wird Jes 30, 13. Man merke insbes.: a) „fallen“ f. geboren werden (doch m. d. Nebenbegr. einer im Ggs. zum regelmässigen Naturprozess, stehenden Geburt, s. Oehler in PRE 21, 417) Jes 26, 18. Ähnlich καταπίπτειν Sap

7, 3, *cadere* u. ar. سقط. Targ. u. talmud. vom Abortus, bibl. נָפַל. b) fallen f. ins Unglück geraten, untergehn, von Menschen 2S 1, 10 und ganzen Reichen Jes 21, 9. Jer 51, 8. Am 5, 2. c) vom Fallen des Loses Ez 24, 6. Jon 1, 7, daher jem. zufallen (bei einer Teilung) mit לָ Nu 34, 2. Ri 18, 1. Vgl. Ps 16, 6. d) fallen im Vergl. m. jem., d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hi 12, 3. 13, 2, לִפְנֵי Esth 6, 13. Vgl. Neh 6, 16. e) zur Erde fallen 2K 10, 10, unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere* Jos 21, 43. 23, 14; unbeachtet bleiben, nicht zählen Nu 6, 12. f) *cadere* f. *accidere*. Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל

כָּרַךְ wie die Sache fällt, d. i. abläuft. Vgl. aram. Esr 7, 20. g) mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er läßt es sinken, hängen, sieht finster aus Gn 4, 5. 6. Gegens. נִשָּׂא פָנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph.* no. 1, f. h) zusammenfallen, verfallen, von Häusern Am 9, 11, vom Körper (vor Magerkeit) Nu 5, 21. 27. i) *excidere consilio*, mit מִן Ps 5, 11. k) mit עָלָה: überfallen, befallen (vom Schläfe und Schrecken) Gn 15, 12. Ex 15, 16. Jos 2, 9. Esth 8, 17. l) vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes 9, 7. Vgl. im Aram. Dn 4, 28 u. ar. نَزَلَ herabsteigen, offenbart werden.

— 2) Von absichtlichem Fallen: sich werfen, stürzen, niederlassen (vgl. נָפַל im N. T. f. *πάλλωσθαι*): a) jem. um den Hals fallen Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29. b) niederfallen, sich niederwerfen 2 S 1, 2. Hi 1, 20. Gn 17, 3. c) sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 S 31, 4. 5. 1 Ch 10, 4. d) einfallen (von dem Feinde) Hi 1, 15. Mit נָפַל überfallen Jos 11, 7. 2 S 17, 9. e) sich herabwerfen, herabspringen vom Reittiere Gn 24, 64. 2 K 5, 21. f) sich niederlassen, von einem Heere Ri 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen Gn

25, 18. Vgl. 16, 12. *g*) נָפַלָה תְּהַנֵּתִי לְפָנָי meine Bitte fällt nieder vor jem., d. i. ich bitte ihn demütig und er lässt sich erbitten Jer 36, 7, auch: sie findet statt 37, 20. *h*) abfallen (und übergehen) zu jem., gr. *πίπτειν, διαπίπτειν*, mit על Jer 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes 54, 15, אל Jer 37, 13. 38, 19. 42, 15. 1 S 29, 3 (wo אלי zu ergänzen).

Hiph. pf. הִפִּיל (Esth 9, 24) *impf.* הֹפֵל, *m. suff.* יִפֹּל, *m. suff.* יִפְּלוּ, *impf.* הִפִּילוּ, *m. suff.* הִפְּלוּ; *inf.* לְהִפִּיל u. (Nu 5, 22) לְנַפֵּל, *pt.* מִפִּיל — *causat.* von *Kal* 1) fallen machen, dah. *a*) werfen, z. B. Holz ins Feuer Jer 22, 7, niederwerfen Dt 25, 2, eine Mauer 2 S 20, 15. *b*) werfen f. gebären. Vgl. *Kal* no. 1, *litt. a.* Jes 26, 19: וְאָרֶץ רְפָאִים תִּפְּלוּ und die Erde gebiert Tote wieder. *c*) (das Los) werfen Ps 22, 19. Pr 1, 14. Auch ohne גּוֹרֵל 1 S 14, 42: הִפִּילוּ בֵּינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל werfet (das Los) zwischen mir und Jonathan, meinem Sohne. Hi 6, 27. Mit ל: machen, dass etwas jem. durchs Los zufalle, zutale Jos 13, 6. 23, 4. Ez 45, 1. 47, 22. *d*) fallen (Bäume) 2 K 3, 19. 25, 6, 1. *e*) niederhauen (mit dem Schwerte) Jer 19, 7. Dn 11, 12. *f*) הִפִּיל פָּנָי פ' das Antlitz jem. sinken machen, ihn traurig machen Hi 29, 24, oder vom eignen Auge: finster blicken, jem. zürnen, mit פ' Jer 3, 12. *g*) הִפִּיל תְּהַנֵּתִי לְפָנָי flehentliches Bitten niederfallen d. i. demütig kommen lassen vor jemand Jer 38, 2. 42, 9. Dn 9, 18. 20. Vgl. *Kal* no. 2, *g* — 2) fallen lassen, z. B. einen Stein Nu 35, 23; in übertr. Bed. Jer 15, 8. הִפִּיל אֶרְצָה zur Erde fallen (ein Versprechen) d. i. unerfüllt lassen, s. *Kal* m. 1, *e*. 1 S 3, 19, und ohne אֶרְצָה Esth 1, 10. Auch f. lassen überh., mit מן von geflissentlichem Aufgeben. Ri 2, 19: לֹא הִפִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם sie lassen nicht ab von ihrem Thun.

Hithpa. pf. הִתְנַפַּל, *impf.* הִתְנַפֵּל, *inf.* לְהִתְנַפֵּל, *pt.* מִתְנַפֵּל — sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen Dt 9, 18. 25. Esr 10, 1. 2) mit על: sich über jem. werfen, über jem. herfallen Gn 43, 18.†

Pil. pf. נָפַל Ez 28, 23, wahrsch. Schreibfehler für נָפַל (Hitz., Corn.).†

Derivv.: מִפִּיל, מִפְּלוּ, מִפְּלוּ, מִפְּלוּ.

נָפַל (nicht נָ, s. Baer zu Hi 3, 16), *i. p.* נָפַל Koh 6, 3 *m.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt Hi 3, 16. Ps 58, 9. Koh 6, 3. Vgl. ar. سقط abortus (v. سقط fallen, herausfallen) u. zu נָפַל 1, *litt. a.†*

נָפַץ ein aus פָּץ, פּוֹץ entstandener Stamm, in welchem verschiedene, urspr. viell. selbständige Bedeutungen zusammengefallen sind; nämlich 1) zerschlagen, auseinander trennen, ass. napâsu zerschlagen, vernichten, targ. נָפַץ, נָפַץ, ferner ar. فَصَّ, syr. ܦܥܝ (s. ZDMG 32, 406), s. weiter zu פָּץ; 2) schütteln, ausschütteln, ausleeren, mischn. נָפַץ, arab. نَفَضَ, aram. ܢܦܥܝ (mit unregelmässiger Lautverschiebung, Nöld. Mand. Gr. 240), äth. ፋፋ፡, weiter ܦܥܝ reichlich ausgegossen werden, überströmen, vgl. פּוֹץ.

I. *Kal inf. abs.* נָפַץ, *pt.* נָפַץ zerschlagen, zerschmettern Ri 7, 19. Jer 22, 28.†

II. *Kal pf.* נָפַץ, נָפַץ (urspr. *Niph.* von פּוֹץ vgl. Ges. § 67 Anm. 11) ausgeschüttelt werden, sich zerstreuen Gn 9, 19. 1 S 13, 11. Jes 33, 3.†

I. *Pi. pf.* נָפַץ, 1. *p. m. suff.* נָפַץ, *impf.* נִפְּצוּ, *m. suff.* נִפְּצוּ, zerschlagen, zerschmettern Ps 2, 9. Jer 48, 12, die Kinder am Felsen Ps 137, 9, die Menschen Jer 51, 20—23, einen am andern Jer 13, 14; die Holzstämmen eines Flosses auseinander trennen 1 K 5, 23.†

Pu. pt. מִנְפָּצוֹת zerschlagen werden Jes 27, 9.†

II. *Pi. inf.* נָפַץ Dn 12, 7 Zerstreung des Volkes, διασπορά.†

Derivate: מִפָּץ, מִפָּץ und

נָפַץ *m.* Platzregen, oder: Überschwemmung Jes 30, 30.†

נָפַשׁ ass. napâšu hauchen, atmen, ar. نفس, syr. ܢܦܫ in verschiedenen Formen, die wohl z. T. denominiert sind. Verw. נָשָׁה s. d.

Niph. impf. נִפְּשׁ, *i. p.* נָפַשׁ — Atem schöpfen, nach einer Anstrengung Ex 23, 12. 31, 17. 2 S 16, 14.†

Derivat: נָפַשׁ vgl. נָפַשׁ.

נָפַשׁ (gemeinsemit.; phön. נַפַּשׁ, aram. ܢܦܫܐ, ass. napîštu, ar. نَفَس, sab. נַפַּס,

äth. ነፍስ: *i. p.* נֶפֶשׁ, *m. suff.* נֶפֶשׁ *pl.* נֶפֶשׁוֹת (נֶפֶשׁוֹת nur Ez 13, 20), *cstr.* נֶפֶשׁוֹת, *m. suff.* נֶפֶשׁוֹתָם, נֶפֶשׁוֹ; *comm.* aber häufiger *fem.* — 1) Hauch, Atem Hi 41, 13. Dah. Duft, Wohlgeruch Pr 27, 9. בְּתִי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. — 2) Bezeichnung desjenigen was ein Körperwesen (Tier wie Mensch) zu einem lebendigen macht, spez. das individuelle Leben, welches sich äussert durch das Atmen: die Seele (ψυχή, *anima*), als deren Träger das Blut gilt (Lv 17, 11. Dt 12, 23. Gn 9, 4. 5, vgl. *Ovid. Fast.* 5. 469); dah. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 20: *lebendige Seele*; man sagt: die Seele verhauchen (s. נִפְחָה), die Seele vergiessen שָׁפַךְ od. הֵעֵרָה Thr 2, 12. Jes 53, 12 (so auch assyr. *tabāku napišta* die Seele jem. ausgiessen d. i. ihn töten). Ähnlich Gn 35, 18: וַיֵּהִי בְצֵאת נֶפֶשָׁהּ und als ihr die Seele ausfuhr. 1 K 17, 21: וַיִּשָּׁבֶן נֶפֶשׁ הַיָּלֵד הַזֶּה עַל-קִרְבּוֹ möge doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren. Ex 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נֶפֶשׁ Leben um Leben. Ps 56, 7: קוּי נֶפֶשִׁי sie hoffen auf meinen Tod, eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele lebt Ps 119, 175, stirbt (wogegen es nie heisst: der Geist, רִיחַ, stirbt) Ri 16, 30, die Seele töten Nu 31, 19, sie fordern 1 K 3, 11, wegwerfen (für: preisgeben) Ri 9, 17, retten Ps 34, 23. נֶפֶשׁ לִנְפֹשׁ für sein Leben fürchten Jos 9, 24. Ez 32, 10. נֶפֶשׁ פִּי נֶפֶשׁ jem. am Leben schlagen, d. i. erschlagen (s. נָכַח). יָקָרָה נֶפֶשִׁי בְּעֵינַיָּךְ mein Leben war dir teuer 1 S 26, 21 (wie ass. *napištu pānuššu tēkir*, sein Leben war ihm teuer). Überh. gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: a) אֶל-נֶפֶשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten 1 K 19, 3. 2 K 7, 7, wie *περι ψυχῆς* Od. 9, 423. b) בְּנֶפֶשׁ um den Preis d. i. mit Daransetzung des Lebens 2 S 23, 17. 18, 13 (im Kr.). 1 K 2, 23: הָיָה בְּנֶפֶשׁוֹ דָּבָר אֲדֹנָיו אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה mit Gefahr seines Lebens hat Adonia dieses geredet, d. h. er hat sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt. Thr 5, 9. Pr 7, 23. Vgl. בְּרָאשֵׁינוּ 1 Ch 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon 1, 14. 2 S 14, 7. c) לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung

des Lebens Gn 9, 5. Dt 4, 15. Jos 23, 11. — Ferner in Bezug auf alle Funktionen, durch welche das Leben erhalten oder gestärkt wird, oder Erfahrungen, durch die es affiziert wird. Man sagt: meine Seele hungert (Pr 10, 3. 27, 7), dürstet (Pr 25, 25), fastet (Ps 69, 11), sättigt sich mit Speise (Pr 27, 7) und Trank (Jer 31, 25), empfindet Ekel (Nu 21, 5. Hi 10, 1), verunreinigt sich mit verbotenen Speisen (Ez 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* für hungrige Jes 29, 8, und *die Seele füllen* f. sättigen Pr 6, 30, *trockene Seele* f. durstige Nu 11, 6, und *die Seele weit aufsperrn* (f. den gierigen Rachen) Jes 5, 14. Hab 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hi 14, 22. — 3) *animus*, Gemüt, Herz (vergl. לֵב), als Sitz der Empfindungen, Affekte und innern Regungen verschiedener Art, z. B. Liebe (Ot 1, 7. 3, 1—4. Gn 34, 3), Sehnsucht (Ps 42, 3. 63, 2), Freude (Ps 86, 4), Wohlgefallen (Jes 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und Begier, nach dem Genusse von Speisen Mi 7, 1. Dt 12, 20. 21 (daher נֶפֶשׁ בָּעַל ein Gieriger Pr 23, 2), nach Fleischeslust Jer 2, 24, nach Mord und Rache Ps 27, 12. 41, 3, nach Gewaltthat Pr 13, 2. Ebenso von Verachtung Ez 36, 5, Hass Ps 17, 9, Betrübnis Hi 19, 2. 27, 2. Dah. Ex 23, 9: יִדְעֵתֶם אֶת-נֶפֶשׁ הַגֵּר ihr kennet die Empfindung des Fremden, d. h. wie ihm zu Mute ist. 1 S 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *vor Jahve aus*. Pr 12, 10. Auch von den Äusserungen der Empfindungen: die Seele weint Ps 119, 28, ergiesst sich in Thränen Hi 30, 16, segnet jem. (Gn 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Stimmung* z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmütige Pr 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmütig sein Hi 6, 11; auf *Willen* und *Entschluss*, z. B. Gn 23, 8: אִם-יֵשׁ אֶת-נֶפֶשְׁכֶּם wenn es bei euerer Seele ist, nämlich als Inhalt des Wissens und Wollens. 2 K 9, 15; auf *intellektuelles Wissen, Erkennen* (Ps 139, 14. Pr 19, 2), *Denken* (1 S 20, 4: *was denkt meine Seele?*), sich *Erinnern* Thr 3, 20. Für letztere Bethätigungen ist לֵב gewöhn-

licher. — 4) lebendiges Wesen, eig. das, worin Leben oder Seele (נפש) ist. Jos 10, 28: כָּל־הַנֶּפֶשׁ *alles Lebende*. V. 30. 32. 35. 37. Vollst. חיה נפש Gn 1, 24. 2, 7. 19, mit dem Art. נפש החיה 1, 21. 2, 7. 9, 10 lebendes Wesen, meistens *collect.* Gn 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. Lv 11, 10. חיה ist in dieser Verbindung nicht das Subst. חיה, sondern Fem. des Adj. חי (*ψυχῇ ζῶσα*). Gn 2, 19: וְכָל אֲשֶׁר וְכָל אֲשֶׁר יִקְרָא לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ *und alles, was der Mensch ihm, irgend einem lebenden Wesen, zurufen würde, das sollte sein* (dessen) Name sein (נפש masculinisch gebraucht, wie häufig bei Zählungen Gn 46, 25. 27. Nu 31, 28). Insbes. von Menschen oder Personen z. B. Ez 22, 25: נֶפֶשׁ אָכְלוּ *sie fressen Menschen* d. i. töten sie aus Habsucht. Vorzüglich a) in Gesetzen für: irgend jemand. Lv 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי־תִחַטָּא *wenn eine Seele sündigt*. 5, 1. 2. 4. 15. 17. b) bei Volkszählungen, z. B. נֶפֶשׁ שִׁבְעִים *siebenzig Seelen* Ex 1, 5. Im Gegensatz von Tieren Nu 31, 46, vergl. Gn 14, 21. c) insbes. von Sklaven. Gn 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשָׂה בְּחֶרֶן *die Seelen, die sie in Haran erworben*. Ez 27, 13. Vgl. Apok. 18, 13. 1 Makk 10, 33. d) נֶפֶשׁ מֵת *Seele eines Toten* (genet. Verbindung, wie Lv 21, 11 zeigt) d. i. jemand Totes, Nu 6, 6: וְלֹא יָבָא *zu einem Toten soll er nicht kommen*. Auch ohne מֵת (Delitzsch, Bibl. Psych.² 446): נֶפֶשׁ טָמֵא Nu 5, 2 und טָמֵא־נֶפֶשׁ Lv 22, 4 einer, der sich durch eine Leiche verunreinigt hat (eig. durch ein Lebendiges, näml. welches es gewesen ist, vgl. Nu 19, 13). — 5) M. suff. öfter für *ich selbst, du selbst* (im Arab. so نَفْس und رُوح; sanskr. ātman Seele und selbst), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv. Hos 9, 4. Jes 46, 2. Hi 9, 21. Viel zu weit jedoch dehnen manche Ausleger die Behauptung aus, dass נֶפֶשׁ נֶפֶשִׁי lediglich das Personalpron. umschreibe: denn die Beispiele dieser Art gehören zu no. 2. 3. Zu no. 2: Ps 3, 3: *viele sagen von mir (לְנֶפְשִׁי), für ihn gibt's keine Hilfe*, eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes 51, 23; zu no. 3: Hi 16, 4

לֹא יֵשׁ נֶפֶשְׁכֶּם תַּחַת נֶפְשִׁי *wäre nur eure Seele anstatt der meinen, wäre mein Erleiden und Empfinden das eurige*. Der Natur des Pronomen nähert es sich sehr Jes 26, 9, wo נֶפְשִׁי appositionell mit der 1. Ps. des Verb. verbunden ist.

נֶפֶת* (Lag. Übers. 78) f. wahrsch. s. v. a. נֶפֶת und נֶפֶת I Anhöhe (St. נוף II) Jos 17, 11, wo der Text aber unsicher ist, vgl. Dillm.†

נֶפֶת (phön. נפת; mischn.; St. unbekannt) f. der von selbst aus den Zellen fließende Honig, dah. נֶפֶת צוּפִים *destillatio favorum*, Honigseim Ps 19, 11, und ohne צוּפִים Ct 4, 11. Pr 5, 3. 24, 13: וְנֶפֶת מִתּוֹק עַל־הַפֶּה *Honigseim ist süß deinem Gaumen*. 27, 7.†

נֶפֶתוֹחַ N. pr. eines Ortes m. einer Quelle Jos 15, 9. 18, 15, wahrsch. Lifta n. w. von Jerusalem, s. Tobler, Topogr. 2, 758 ff.†

נֶפֶתוּלִים* cstr. נֶפֶתוּלִי (v. נֶפֶת Niph.) pl. m. Kämpfe Gn 30, 8.†

נֶפֶתוֹתִים N. pr. Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 nach Brugsch (Hierogl. Wb. Suppl. 633) Nordägypten, das Nordland ptomahi, weshalb Erman ZAW 10, 118 f. נֶפֶתוֹתִים in פתמחים ändert. Ältere Deutungen bei Dillm. z. Gn 10, 13.†

נֶפֶתָלִי (Erklärung des Namens Gn 30, 8, LXX Νεφθαλει) N. pr. Naphtali, 1) Sohn Jakobs von der Bilha Gn 30, 8 u. ö., 2) der Stamm N., dessen Grenzen Jos 19, 32—39 verzeichnet sind. Gn 49, 21. Dt 33, 23. Ri 4, 6. 10. 5, 18. Jes 8, 23.

I. נֶץ (v. נצץ; syr. نَجَّ, targ. נצא, נצא, phön. in נצם אִי Habichtinsel, Ἰεγάκωρ νῆσος des Ptolem.) Habicht Lv 11, 16. Dt 14, 15. Hi 39, 26, LXX ἰεγάξ.†

II. נֶץ s. zu נצה.

נֶצַח nach gew. Erkl. = נצה I s. d.

Kal inf. abs. נֶצַח Jer 48, 9 gew. „fliegen“, aber sehr unsicher. Olsh. § 245 h korrigiert נֶצַח, Schwally, ZAW 8, 197 נֶצַח תִּצְהָה *soll verheert werden*.†

נֶצַב stellen, mischn., aram. נֶצַב, ar. نصب s. v. a. das verw. יֶצַב (s. d.). Von נֶצַב werden Niph. und Hiph., von יֶצַב Hithpa. gebildet.

Niph. pf. נִצָּבָה, *i. p.* נִצָּבָה, *pt.* נָצַב, נִצְּבִים; *f.* נִצָּבָה, נִצָּבוֹת — 1) gestellt, gesetzt sein, m. נָצַב über etw. 1 S 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *part.* נָצַב Vorgesetzter, Vorsteher 1 K 4, 5. 7. 5, 30. 9, 23. 22, 48. 2) sich stellen, hinstellen Ex 7, 15. 17, 9, m. נִצָּבָה לִי שָׁם 2: וְנִצָּבָה לִי שָׁם und stelle dich mir daselbst. Vgl. Thr 2, 4, wo Löhr יִמִּינוּ streichen will. 3) stehn, von Menschen Ps 45, 10, vgl. Gn 37, 7, vom Wasser Ex 15, 8, insbes. fest stehn Ps 39, 6 (wie fest er auch stehe). Sach 11, 16: הַנִּצָּבָה לֹא יִקְלָכֵל ein Hirt, (welcher) das Gesunde nicht erhält (ernährt). LXX τὸ ὁλόκληρον. Oder viell. besser: der starr, steif Gewordene (vgl. قام von starr gewordenen Augen, نصب steif, müde sein).

Hiph. pf. הִצִּיב, הִצָּבָה, הִצְּבִיב, *impf.* יִצִּיב, *m. suff.* יִצְּבִיב, *imp.* יִצֵּב, *m. suff.* יִצְּבִיב, *inf.* הִצִּיב, *pt.* מִצִּיב 1) stehn machen Ps 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. Tiere Gn 21, 28, einen Grenzstein Pr 15, 25, eine Falle Jer 5, 26; eine Säule Gn 35, 20; einen Altar 33, 20; ein Denkmal 1 S 15, 12, vgl. Jer 31, 21; vom Aufwerfen eines Steinhauens 2 S 18, 17. 2) festmachen, einsetzen, z. B. die Thorflügel Jos 6, 26. 1 K 16, 34; so viell. auch 1 S 13, 21 die Spitze des Ochsenstachels einsetzen (gew.: gerade machen). 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps 74, 17. Dt 32, 8.

Hoph. pf. הִצַּב, *pt.* מִצָּב 1) gestellt sein Gn 28, 12. 2) Nah 2, 8: וְהִצַּב גִּלְתָּהּ und es ist beschlossen, sie (die Königin) wird gefangen, weggeführt, was aber alles ganz unsicher ist. Sonst s. zu מִצָּב.

Derivate: מִצָּב, מִצְּבִיב, מִצָּב, מִצָּבָה, מִצְּבָה, מִצָּבָה, מִצְּבָה.

נָצַב (ar. نَصَاب Griff des Messers; nach der hebr. Form viell. *pt. Niph.* das Eingesetzte, s. *Hiph.* v. נָצַב no. 2) m. Ri 3, 22 das Heft des Dolches; sonst s. נָצַב *Niph.*

I. נָצַח nach gew. Erkl.: fliegen, wovon man נִצָּח ableitet. Viell. ist dies Wort aber mit نَاصِيَة (s. נָצַח II) verwandt.

Kal pf. נָצַח (Milra) Thr 4, 15 nach dergewöhnl. Erklärung: fliegen, wahrsch. aber Textfehler, s. Löhr z. St.†

II. נָצַח aram. نَاح, hadern; nach Ges. *denom.* von نَاصِيَة Stirnhaar, wie arab. نَاصَا, äth. نَاصَا: das Haar zausen; nach Barth ES 51 = نَاصَا Streit erregen.

Hiph. pf. pl. הִצְּחוּ, *inf.* הִצְּחוּ hadern, mit על Nu 26, 9; kriegen, mit אֶת Ps 60, 2.†

Niph. impf. pl. יִנָּצוּ, *pt. pl.* נָצִים unter einander hadern, streiten Ex 2, 13. 21, 22. Lv 24, 10. 2 S 14, 6 mit יָהֳדוּ Dt 25, 11.†

Derivv.: מִצָּח, מִצְּחָה.

III. נָצַח zerstören, dem Hebr. eigentümlich, wenn es nicht mit נָצַח, zerzausen, zusammenhängt.

Kal impf. 3. f. pl. תִּנָּצֶה Jer 4, 7 zerstört werden (LXX, Vulg.), wobei indessen die intransitive Bedeutung auffällt.†

Niph. pf. 3. f. pl. נִצָּחוּ, *pt. pl.* נָצִים zerstört werden Jer 9, 11. 46, 19. Jes 37, 26. 2 K 19, 25. Ebenso lässt sich Jer 2, 15 *Kt.* נִצָּחוּ erklären (*Kr.* s. zu יָצַח), wie auch Jer 9, 9 eine Lesart נָצַח sehr passend wäre.†

נָצַח (*nom. unit.* v. נָצַח, das im Neuhebr., Jüd.- u. Christl.-Aram. vorkommt; Wzl. נָצַח s. d.) m. *suff.* נִצְּחָה und (Gn 40, 10) נָצַח für נִצְּחָה (Ges. § 91, 1 Anm. 2), *f.* Blüte, bes. des Weinstockes, oder viell. richtiger (vgl. ZAW 5, 301) der Rest der Blüte an der Frucht, Hi 15, 33. Gn 40, 10. Jes 18, 5.†

נָצַח* m. *suff.* נִצְּחָה *f.* Lv 1, 16 nach einigen: der Unrat im Kropfe, eig. *Part.* *Niph.* von יָצַח für נִצְּחָה, *quod excernitur, excrementum.* Dillm. übers. dag. nach d. Lesart d. Sam. נִצְּחָה, mit LXX, Symm. Theod.: seine Federn, s. z. נִצְּחָה.

נִצְּחָה *pl.* Jes 65, 4 LXX σπηλαιοι; gew.: verborgene Orte; viell.: Mysterium, vgl. d. assyr. amāt niširti Geheimnis.†

I. נָצַח glänzen, strahlen, syr. نَاص vgl. ar. نَصع rein, lauter, zuverlässig sein,

äth. **ረሐ**: rein, unschuldig sein; dann nach Orelli, Die hebr. Synn. d. Zeit 96 f.: überstrahlen, überragen, so targ., und bes. siegen, phön., mischn., jüd.aram., syr. Daran schliesst sich im Hebr. noch die Bedeutung des Bleibenden, Ewigdauernden.

Pi. inf. **נָצַח**, *pt.* **מְנַצֵּחַ** s. u. hervorragend sein, leiten, dirigieren, mit **על** Esr 3, 8 f. 1 Ch 23, 4. 2 Ch 2, 1. 34, 12, mit **ל** 2 Ch 34, 13, mit **ל** *c. inf.* 2 Ch 2, 17. — Eine andere Bedeutung liegt vor 1 Ch 15, 21, wo es: spielen, musizieren (im liturgischen Sinne) zu bedeuten scheint (viell. hängt es hier mit dem ägypt. *nat'azi*, Name eines Instrumentes, zusammen, s. Bondi 79 f.). Hierzu ist wohl das in 55 Psalmenüberschriften und Hab 3, 19 vorkommende **לְמַנְצִיחַ** zu stellen. Gewönl. übersetzt man: dem Sangmeister, Musikdirigenten. Aber diese Bed. ist den Alten unbekannt. Als persönliche Bezeichnung übersetzen Aq. **τῷ νικητοῦ**, Hier. *victori*, die anderen als Abstraktum: Theod. *εις τὸ νῆκος* (vgl. Hatch, Essays 201), Symm. *ἐπὶ νίκης*, LXX *εις τὸ τέλος* (d. i. viell.: für die Ceremonie, vgl. Aesch. Eum. 799. Soph. Ant. 1226. Plato, Republ. 8, 560^e), Targ. **לְשִׁבְחָא**. Danach ist eine abstrakte Übersetzung: *für die liturgische Musikaufführung*, die bestbezeugte und mit 1 Ch 15, 21 am besten stimmende; vgl. Ewald, Dichter d. A. B. Ia 221 f., der das überlieferte **מְנַצֵּחַ** als Abstraktbildung erklären will.[†]

Niph. pt. **נִצַּחַת**, Jer 8, 5 immerwährend, beharrlich.[†]

Derivat: **נִצָּח** I.

II. **נָצַח** viell. d. arab. **نَضَح**, **نَضَحَ**, sprengen, bespritzen, äth. **ረሐ**: s. Barth ES 52. Davon **נָצַח** II.

I. **נִצָּח** u. **נָצַח** v. **נָצַח** I, Barth § 79^a) i. d. Vbdg. **לְנָצַח** stets m. *Segol*; m. *suff.* **נִצָּחִי**; *pl.* **נִצָּחִים** Jes 34, 10 — 1) Glanz, Ruhm 1 Ch 29, 11. 1 S 15, 29: **נָצַח** **יִשְׂרָאֵל** *gloria Israelis*, von Jahve gesagt (s. Driver; dagegen nach Hoffm. zu Hi 23, 7: Vertrauenswürdigkeit); so wohl auch Thr 3, 18 *mein Ruhm* (Hoffm. Vertrauen, LXX *νῆκος*, Hier. *finis*). 2) Dauer, Ewigkeit Ps 74, 3:

מִשְׁאֵת נָצַח ewige Trümmer. **עַד-נָצַח** bis in Ewigkeit Ps 49, 20. Hi 34, 36. **נָצַח**, **לְנָצַח** *Adv.* auf ewig, immerfort, stets Hi 23, 7. Pr 21, 28, mit einer Negation: nimmer, Hab 1, 4. Jes 34, 10: **לְנָצַח** **נִצָּחִים** dass. Nichts anderes bedeutet **נָצַח**, **לְנָצַח** nach der Frage: bis wie lange? Ps 13, 2: **עַד-אָנָּה יְהוָה תִּשְׁכַּחַנִּי** **נָצַח** *Jahve, wie lange willst du mein immer vergessen?* (s. Hupfeld z. St.). 74, 10. 79, 5. 89, 47.

II. **נִצָּח*** (v. **נָצַח** II) m. *suff.* **נִצָּחִים**, Saft, Lebenssaft, Blut, Jes 63, 3. 6.[†]

I. **נִצְיָב** (St. **נָצַב**; Barth § 29^a) *pt.* **נִצְיָבִים**, gew. **נִצְיָבִים**, *ctr.* **נִצְיָבִי** m. 1) Säule Gn 19, 26 Salzsäule; Säule als Anzeichen der Fremdherrschaft 1 S 10, 5 (l. **נִצְיָב**). 13, 3 f. (Andere: Vogt). 2) Vogt, Gouverneur 2 S 8, 6. 14. 1 K 4, 19. 1 Ch 18, 13. 2 Ch 8, 10 (*Kr.* **נִצְיָבִים**). 17, 2. 3) Besatzung (?) 1 Ch 11, 16.[†]

II. **נִצְיָב** (Lag. Übers. 95) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda, viell. *Bêt Našib* östl. v. *Beit-Ğibrin* (Guérin, Judée 3, 343 ff.) Jos 15, 43.[†]

נִצְיָב *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.[†]

נִצְיָב* *pl.* **נִצְיָבִי** Jes 49, 6 *Kt.* Bewahrter.[†]

נָצַל herausziehen, herausreißen, s. bibl.-aram.; ar. **نَصَلَ** *intr.* herausfallen, abfallen, abgehn, äth. **ረሐ**: herausfallen, syr. **نَظِل** ausgiessen.

Pi. pf. **נָצַלְתָּם**, *impf.* **נִצְלוּ**, **נִצְלוּ** 1) plündern, rauben (v. d. Beute) 2 Ch 20, 25, mit *Acc.* der Pers. jemanden plündern Ex 3, 22. 12, 36. 2) aus der Gefahr reißen, retten Ez 14, 14. S. *Hiph.*[†]

Hiph. pf. **הִצִּיל**, *impf.* **יִצִּיל**, **יִצִּיל**, **יִצִּיל**, **יִצִּיל**; *imp.* **הִצֵּל**, **הִצֵּל**; *inf. abs.* **הִצֵּל**, *ctr.* **הִצֵּל**, m. *suff.* **הִצֵּלְךָ**, **הִצֵּלְךָ**, *pt.* **מִצֵּיל** — 1) m. **בֵּין**: auseinander reißen (Streitende) 2 S 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde auseinander*. 2) wie *Pi. no. 1* entreißen, entwenden, m. **מִן** Gn 31, 9. 16, wegnehmen, entziehen Ps 119, 43. Hos 2, 11: *darum werde ich mein Getreide wieder nehmen ... u. entziehen* (**וְהִצֵּלְתִּי**) *meine Wolle*. 3) retten, befreien. Meistens mit

מן Ps 18, 49. 34, 5. 18. Mi 5, 5; mit מיד (aus der Hand, Gewalt jem.) Gn 32, 12. 37, 21. 22. Ex 3, 8. 18, 10; auch מִבְּרֵי Jes 38, 6. הִצִּיל נִפְשׁוֹ sein Leben retten Ez 3, 19. 21. Jes 44, 20. מִצִּיל אִין niemand hilft Ps 7, 3. 50, 22. Jes 5, 29. Mit Dat. d. P. nur Jon 4, 6. — 2 S 20, 6 lesen mehrere הִצִּיל (v. צלל) beschatten, trüben; Driver dag. herausreissen.

Hoph. pt. הִצִּיל herausgezogen werden Am 4, 11. Sach 3, 2.†

Niph. pf. הִצִּיל; impf. הִצִּיל, i. p. הִצִּיל, imp. u. inf. הִצִּיל 1) reflex. sich losreissen, retten Pr 6, 3. 5. Mit אל sich zu jemand retten Dt 23, 16. 2) pass. von Hiph. no. 3 gerettet werden, gerettet sein Jes 20, 6. Jer 7, 10. Am 3, 12.

Hithpa. impf. הִתְצִיל sich (sibi) etwas abreissen Ex 33, 6: da rissen sich die Israeliten ihren Schmuck ab.†

Derivat: הִצִּיל.

נֶצֶן* (St. נֶצֶץ, vgl. נֶצֶה) pl. נֶצְנִים Blume Ct 2, 12.†

נֶצֶץ schimmern, funkeln, und: blühen, wie mischn., jüd.-aram. נֶצֶץ und נֶוֶץ, targ. auch נֶעִי; arab. ناض funkeln, blitzen. Vgl. auch נֶוֶץ.

Kal pt. נֶצֶץ funkeln, Ez 1, 7.†

Hiph. pf. הִנְצִי (ohne Dag. Ges. § 67 Anm. 11) impf. הִנְצִי (mit graphischem א, Ges. § 73 Anm. 4) blühen, in Blüte stehn Ct 6, 11. Koh 12, 5.†

Derivate: נֶצֶה, נֶצֶץ, נֶצֶץ.

I. נָצַר ar. نَظَر (vgl. Fränkel 138. Del. Job² 348), aram. נָצַר, äth. ነገረ: assyr. našāru, bewachen. Verw. נָצַר.

Kal pf. נָצַר, i. p. נָצַר, m. suff. נָצַרְתָּ; impf. נָצַר (vgl. ZDMG 43, 182), נָצַר, i. p. נָצַר, m. suff. נָצַרְתָּ Ps 61, 8; imp. נָצַר, נָצַר (mit dag. dirim. Ges. § 20, 2b), m. suff. נָצַרְתָּ; inf. abs. נָצַר, cstr. נָצַר; pt. נָצַר, m. suff. נָצַרְתָּ; pass. נָצַר — 1) beobachten, hüten, bewachen, einen Weinberg Hi 27, 18. מִגְדַּל נָצִיר Wachturm 2 K 17, 9. Mit על Ps 141, 3: נָצַרְתָּ עַל-דֶּלֶת שְׁפָתַי (s. oben) wache über die Thür meiner Lippen. Oft von Jahve, der die Menschen hütet Dt 32, 10. Ps

31, 24. Pr 22, 12; mit folgendem מִן Ps 32, 7: מִצָּר תִּצְרֵנִי vor Not behütet du mich. 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes 49, 6 Kr.: נִצְוֵי יִשְׂרָאֵל die Bewahrtgebliebenen Israels. 2) beobachten, halten, z.B. einen Bund Dt 33, 9. Ps 25, 10; die Befehle Gottes Ps 105, 45. Ex 34, 7: נָצַר חֶסֶד er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied. 3) bewachen s. v. a. verbergen Jes 48, 6: נִצְרוֹת וְלֹא יָדַעְתָּם Verborgenes, das du nicht weißt (Cheyne נִצְרוֹת nach Jer 33, 3). Daher נִצְרוֹת versteckten, d. h. hinterlistigen, schlaun Geistes Pr 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern Hi 7, 20: נָצַר הָאָדָם du Menschenbelauerer! 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie cernieren, einschliessen, belagern (vgl. שָׁמַר 2 S 11, 16: בְּשֹׁמֵר יוֹאָב אֶל-הָעִיר als Joab die Stadt belagerte). So Jer 4, 16: נִצְרִים Belagerer. Jes 1, 8: כְּעִיר נִצְוֹרָה wie eine belagerte Stadt (Dillm. liest נִצְוֹרָה Niph. von צוּר).

Deriv.: נָצִיר, נִצְוִיר.

II. נָצַר davon:

נִצְרָה (auch mischn., talm., vgl. ar. نضر glänzen, grünen) m. Schoss, Sprössling Jes 14, 19. 60, 21, Wurzelschoss Du 11, 7, vom Messias als hervorgehend aus dem tief herabgekommenen davidischen Hause Jes 11, 1.†

נָצַר Ps 141, 3, s. zu נָצַר I, 1.

נָקַב mischn., aram. نَقَب, ar. نقب durchbohren, durchdringen, Siloah-I. Z. 1 הנקבה der Durchstich. Im Ass. nakbu, Spalt, Quellschlucht.

Kal pf. נָקַב, impf. נִקְבֵּה, i. p. נִקְבֵּה Hi 40, 24, imp. נִקְבֵּה, inf. m. suff. נִקְבֵּה; pt. נָקַב; נִקְבֵּה eig. stechen, einstechen, dah. 1) bohren 2 K 12, 10, m. d. Acc. durchbohren Hi 40, 24. 26. 2 K 18, 21. Jes 36, 6. Hgg 1, 6: צִרוֹר נִקְבֵּה ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spiesse Hab 3, 14. 2) durchstechen, durch Punktierung kennzeichnen, und daher (wie חָקַק) genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen Gn 30, 28: נִקְבֵּה שְׁכֵרְךָ עָלַי bestimme mir deinen Lohn. Jes 62, 2. Part. pass. die Genannten Am 6, 1, d. i. die Vornehmen,

Edlen des Volkes, die einen Namen haben, im Gg. zur namenlosen Menge (vgl. 1 Ch 12, 31). Im Ar. **نقيب** Führer, Häuptling. Danach übersetzte die jüdische Überlieferung Lv 24, 11. 16 (Gottes Namen) *aussprechen*, während der ursprüngliche Sinn sicher war: *verfluchen*, sei es nun, dass es ein mit **קבב** verwandtes **קבב** gab, oder dass man absichtlich **קבב** in **קבב** änderte; vgl. Geiger, Urschrift 274, Dalman, Der Gottesname Adonai 44 f.†

Niph. pf. **נִקְבוּ**, *pass.* von *Kal* no. 2. Nu 1, 17: *diese Männer בשמות אשר נקבו* welche mit Namen angegeben sind. 1 Ch 12, 31. 16, 41. 2 Ch 28, 15. 31, 19. Esr 8, 20.†

Derivate ausser den folgenden: **מִקְבָּה**, **מִקְבֵּה**.

I. **נִקְבֵּי*** *m. pl. m. suff.* **נִקְבֵּי** dunkler Kunstausdruck des Goldschmiedehandwerkes: Vertiefung, Einfassung? (Hier. *pala gemmarum*) Ez 28, 13.†

II. **נִקְבָּה** (viell. Pass? wie arab. **نَقَب**) im Ortsnamen **נַחֲתָלִי** im St. Naphtali Jos 19, 33.†

נִקְבָּה (v. **נִקַּב**, eig. *perforata*; eine andere Erklärung bei Schwally ZAW 11, 181 f. Idioticon 57; das Wort auch mischn., jüd.-aram. und syr.), *f.* Weib, ausser Jer 31, 22 nur im Pent. (Dt 4, 16 und bei P); von Menschen Gn 1, 27. 5, 2, und Tieren 6, 19. Lv 3, 1. 6. 4, 28. 32. 5, 6. 12, 5.

I. **נִקַּד** stechen, punktieren, mischn. **נִקַּד**, syr. **ܢܝܩܕ** (*subst.* **ܢܝܩܕܐ** u. **ܢܝܩܕܐ**), ar. **نَقَط**, vgl. Dillm. Lex. aeth. 648 u. Fränkel 195.

Deriv.: **נִקְדָּה**, **נִקְדָּה** u. viell. **נִקְדָּה**.

II. **נִקַּד** davon **נִקַּד**.

נִקַּד (v. **נִקַּד** I) *m. pl.* **נִקַּדִּים** punktiert, gesprenkelt, von Schafen und Ziegen Gn 30, 32 f. 35. 39. 31, 8. 10. 12.†

נִקְדָּה (syr. **ܢܝܩܕܐ**, ass. *nākidu*, ar. **نَقَاد**, Hirt, denom. von **نَقَدَ** [viell. moab. **נִקַּד** Meša-I. 30] einer bestimmten Sorte von Schafen) *pl.* **נִקְדָּה** Schafzüchter Am 1, 1 (vgl. Wellh. Skizzen 5, 89). 2 K 3, 4.†

נִקְדָּה* (v. **נִקַּד** I) *pl.* **נִקְדָּה** *f.* Punkt,

von silbernen Kügelchen am Halsband Ct 1, 11.†

נִקְדָּה (viell. v. **נִקַּד** I) *pl. m.* 1) Brotkrume, *mica* Jos 9, 5. 12. 2) eine Art von Gebackenem, kleine Kuchen 1 K 14, 3. LXX *zollvögis*. Vulg. *crustula*.†

נִקָּה urspr. wohl ausgeleert sein, daher mischn., jüd.-aram., ar. **نَقِيَ** rein sein; syr. *Pa.* und assyr. *nakû* (ein Trankopfer) ausgießen, dann überhaupt: opfern. Phön. als *adj.* **נקי** rein = ass. *nikû*.

Kal inf. abs. **נִקָּה** Jer 49, 12 neben *Niph.*†

Niph. pf. **נִקָּה**, *3. f. i. p.* **נִקָּתָה** Jes 3, 26; **נִקִּיתִי**, *impf.* **יִנְקָה**, *imp.* **הִנְקִי**, *inf.* **הִנְקָה** — 1) rein, a) trop. unschuldig sein Nu 5, 28. Jer 2, 35, mit **מִן** von einer Schuld Ps 19, 14. Nu 5, 31, von der Pers. Ri 15, 3: **נִקִּיתִי מִפְּלִשְׁתִּים** *ich bin schuldlos an den Philistern*, d. i. wenn ich sie jetzt befehde, ist es nicht meine Schuld, sondern die ihrige. b) frei von Strafe sein, ungestraft bleiben, ohne den Begriff der Unschuld Ex 21, 19. Nu 5, 19. Pr 6, 29: **לֹא יִנְקָה כְּלִי-הַנֶּגֶעַ בָּהּ** *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft*. 11, 21. 16, 5. 17, 5. 19, 5. 9. 28, 20. 1 S 26, 9. Jer 25, 29. 49, 12. c) entledigt, frei sein, von einem Eide, einer Verpflichtung Gn 24, 8. 41. 2) leer, ausgeräumt, daher verheert sein, von einer Stadt Jes 3, 26: **נִקְתָּה לְאַרְצָא תִשָּׁב** *sie ist ausgeleert* (Pausalf. *f. נִקְתָּה*), *sitzt zur Erde nieder*. Auch in Beziehung auf Personen: hinweggereinigt, d. i. weggefeht, ausgerottet werden Sach 5, 3.†

Pi. pf. **נִקִּיתִי**, *impf.* **יִנְקָה**, *imp. m. suff.* **נִקִּנִּי**, *inf.* **נִקָּה** eig. leer ausgehn lassen, dah. 1) ungestraft lassen mit dem *Acc.* der Person Ex 20, 7. Dt 5, 11. 1 K 2, 9. Jer 30, 11. 46, 28. Absol. Ex 34, 7: *welcher vergibt Schuld und Vergeltung und Sünde, יִנְקָה לֹא יִנְקָה* aber auch nicht immer losspricht, sondern u. s. w. Nu 14, 18. Nah 1, 3. Ebenso Jo 4, 21 (für das erste **נִקִּיתִי** ist mit LXX **יִנְקָמָה** zu lesen). 2) für unschuldig erklären, lossprechen Hi 9, 28. Mit folgendem **מִן** Ps 19, 13. Hi 10, 14.†

Derivate: **נִקִּי**, **נִקִּיָּה**, **נִקִּיוֹן**, **מִנְקִיָּה**.

נקודא *N. pr. m.* Esr 2, 48. 60. Neh 7, 50. 62.† Vgl. nab. *n. pr.* נקידו ZDMG 38, 542.

נקי (נקה v.) *cstr.* נָקִי, *pl.* נָקִים, nur Jer 2, 34 נָקִים *Adj.* 1) rein, unschuldig Ex 23, 7. Hi 4, 7. 9, 23. Ps 10, 8. 15, 5. נָקִי Ps 24, 4 mit reinen Händen. נָקִי unschuldiges Blut Dt 19, 10. 13 u. ö. Mit מִן 2 S 3, 28: נָקִי אֲנִי מִדָּמִי *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frei von Verantwortung, Verpflichtung, Gn 44, 10, mit מִן Gn 24, 41. Nu 32, 22, vom Kriegsdienste Dt 24, 5. 1 K 15, 22. Vgl. ar. نَقِي und dazu Wetzstein in ZDMG 22, 129.

נקיא s. v. a. das vor. (mit rein graphischem *ס*, wie mischn. בָּקִיא, s. zu *ס*) Jo 4, 19. Jon 1, 14 *Kt.*†

נקיון (St. נקה, Barth § 197^c. Lag. Übers. 200) *cstr.* נָקִיִּן *m.* 1) Reinheit im physischen Sinne Am 4, 6: נָקִיִּן שִׁנָּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnot. Indessen ist wohl nach LXX Targ. Syr. Stumpfheit z. l. (Lag. Übers. 201). 2) moralische Reinheit Gn 20, 5: נָקִיִּן Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. Ps 26, 6. 73, 13. 3) Freiheit von Strafe; als Verbalabstr. Hos 8, 5: *sie können nicht ungestraft bleiben* (vgl. zu מְתִי).†

נקיק od. נָקִיק* (St. נקק, äth. ባባባ) *cstr.* נָקִיק, *pl.* נָקִיקִי Spalte (nur von Felspalten) Jes 7, 19. Jer 13, 4. 16, 16.†

נקם ar. نَقَم, aram. נָקַם, (vgl. äth. ባባባ: Dillm. 458).

Kal pf. m. suff. נָקַמְנִי, *impf.* יִקֶּם, *imp.* יִקֶּם, *inf. abs.* יִקֶּם, *cstr.* יִקֶּם, *pt.* נָקַם, *f.* נָקַמְתָּ — rächen, Rache nehmen, bisweilen aber allgemein: seine Kampflust oder seinen Hass befriedigen (so Jos 10, 13 bei einem Eroberungskriege, vgl. *Hithpa.* und נָקַם). Mit d. Obj. נָקַם Lv 26, 25. Ez 24, 8. 25, 12. Die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht mit dem *Acc.* Dt 32, 43, mit על Ps 99, 8. Die Sache oder Person, von welcher man sich Genugthuung verschafft, steht mit מִן 1 S 24, 13, מִצֵּת Nu 31, 2, und dem *Acc.* Jos 10, 13. Absol. steht es Lv 19, 18 und als *pt.*

Nah 1, 2. Ausserdem steht *inf. abs. Kal* neben *Niph.* Ex 21, 20.†

Niph. pf. נִקְמָה, *impf.* יִקֶּם; *imp.* יִקֶּם, *inf.* יִקֶּם — 1) sich rächen Ez 25, 15: יִקֶּם נָקָם. Die Person, an welcher man sich rächt, steht mit בְּ Ri 15, 7. 1 S 18, 25. Jer 50, 15. Ez 25, 12 (wo Corn. נָקָם f. בָּהֶם liest) und מִן Jes 1, 24. Ri 16, 28. 1 S 14, 24. Jer 46, 10. Esth 8, 13; mit מִן u. לְ sich rächen um jem. zu helfen, ihm Rache verschaffen Jer 15, 15. 2) *pass.* Ex 21, 20.†

Pi. pf. נִקְמָתִי rächen 2 K 9, 7. Jer 51, 36.†

Hoph. impf. יִקֶּם *i. p.* יִקֶּם gerochen werden Gn 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tötet, soll es siebenfältig gerochen werden.* Ex 21, 21.†

Hithpa. impf. יִתְנַקֵּם, *pt.* מִתְנַקֵּם 1) sich rächen, wie *Niph.* Jer 5, 9. 29. 9, 8. 2) Part. sich rächend, rachgierig und dann überhaupt: feindlich Ps 8, 3. 44, 17.† — Davon

נָקַם *m.* u. *נָקַמְתָּ* (Barth § 4^c. Lag. Übers. 143f.) *m. suff.* נָקַמְתִּי, *pl.* נָקַמְתֶּם *f.* 1) Rache Dt 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch die Verb. *m.* נָקַם s. d. *Kal* und *Niph.*, הָשִׁיב Dt 32, 41. 43, לָקַח Jes 47, 3. Jer 20, 10, עָשָׂה Ps 149, 7. Ez 25, 17, mit לְ, מִן, בְּ der Person. נָתַן בְּ נָקָמָהּ seine Rache kommen lassen über jem. Ez 25, 14. Nu 31, 3. נָתַן לְ נָקַמָהּ jemandem Rache verleihen, Genugthuung verschaffen Ps 18, 48 (hier allgemein von Kriegen, vgl. zu נָקַם), vgl. Ri 11, 36. Durch den folgenden Genet. wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt. Jer 50, 28: נָקַמְתָּ הַיְכָלִי *die Rächung seines Tempels*, vgl. 51, 36. 2) Rachsucht Thr 3, 60. עָשָׂה בְּנָקָמָה mit Rachsucht handeln Ez 25, 15.

נָקַע Nebenform zu יָקַע s. d.; im Äth. ist נָקַע spalten, daher neuhebr. נָקַע, syr. נָקַע Erdspalte.

Kal pf. נָקַעַה entfremdet werden m. מעל Ez 23, 18, m. מִן 23, 22. 28.†

I. נָקַף ar. نَقَف (den Kopf) zerschlagen, mischn., jüd.-aram. schlagen, verwunden, äth. ባባባ: abschälen. Vgl. נָקַף.

Pi. pf. נָקַף, נִקְפוּ 1) niederschlagen, herunter schlagen, umhauen, z. B. das Dickicht eines Waldes Jes 10, 34. 2) die Haut zerfetzen (vgl. oben) Hi 19, 26 (wo der Text indessen dunkel ist).†

Derivat: נִקְף.

II. נָקַף kreisen, umgeben, so mischn.

Hiph.; ass. *nakāpu* (im Kreise) umhergehen; daher im Syr., Mischn., Jüd.-Aram.: nahe sein, anhängen. Verw. קוּף in תקופה. Hommel, Säugeth. 108 f., vergleicht ar. وَكَّفَ, äth. ወቆ: Armband.

Kal impf. יִנְקֹפוּ Jes 29, 1 kreisen, vom Kreislaufe der Feste.†

Hiph. pf. הִנְקִיף; *impf.* יִנְקִיפוּ, נִקְיִפוּ; *imp. m. suff.* הִנְקִיפוֹהָ; *inf.* הִנְקִיף u. Jos 6, 3 הִנְקִיף (s. Baer); *pt.* מִקְפִּים, מִקְפִּים — 1) kreisen lassen, ringsum gehn Hi 1, 5. Ps 48, 13. Elliptisch Lv 19, 27: לֹא תִקְפוּ פֶּאֶת רֹאשְׁכֶם ihr sollt nicht ringscheren das Äusserste eures Haupt (-haares). Symm. οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόσοπον τῆς κεφαλῆς ὑμῶν, in Bezug auf eine gewisse Art Tonsur bei den Arabern, nach welcher sie die Haare ringsumher abschoren und einen Büschel auf der Mitte des Kopfes stehn liessen Herod. 3, 8. 4, 175. Daher הִנְקִיף und הִנְקִיף Jos 6, 3. 11 *circumeundo adv.* für: *circum*, rings. 2) umringen, umgeben. M. d. *Acc.* 1 K 7, 24. 2 K 11, 8. 2 Ch 23, 7. 4, 3. Ps 22, 17. Jes 15, 8; m. עַל 2 K 6, 14. Ps 17, 9. 88, 18. M. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. Pers. jem. mit etwas umgeben Hi 19, 6: וּמִצִּדּוֹ עָלִי הִקְיָהּ und sein Netz hat er um mich geschlagen. Thr 3, 5.†

Derivat: נִקְפָה.

נִקְף (v. נָקַף I) m. das Abschlagen der Oliven Jes 17, 6. 24, 13.†

נִקְפָה (St. נָקַף II) f. Strick, der den Leib umgibt Jes 3, 24.†

נָקַר mischn., aram. נָקַר, נִקְר, ar. نقر durchbohren, ausstechen; äth. ብረ: einäugig sein (ass. *nakāru* bed. niederreissen, zerstören).

Kal impf. יִנְקֹר, m. *suff.* יִנְקְרוּהָ, *inf.* יִנְקֹר — ausstechen, aushacken, das Auge 1 S 11, 2. Pr 30, 17.†

Pi. pf. נָקַר, *impf.* יִנְקֹרוּ, יִנְקְרוּ —

ausbohren, ausstechen. Insbes. vom Ausstechen der Augen Nu 16, 14. Ri 16, 21; vom Aushacken derselben durch die Vögel Hi 30, 17: לִילָה עֲצַמִי נָקַר die Nacht bohrt meine Gebeine von mir weg, d. h. so, dass sie sich ablösen, abfaulen, vgl. 3, 3.†

Pu. pf. נִקְרָתָם ausgegraben sein Jes 51, 1. Hier als Bild der Abstammung.†

Deriv.:

נִקְרָה* oder נִקְרָה*, nur i. d. Vbdg.: נִקְרָת־הַצֹּדֵר Ex 33, 22 die Felsenhöhle. Pl. נִקְרָת־הַצֹּדֵר Jes 2, 21.†

נָקַשׁ im Aram. נָקַשׁ, נִקְשׁ schlagen, einschlagen (vgl. Fränkel 194. 276). Danach bedeutet das hebr. Verb. wahrsch. urspr.: die Vögel mittels eines Wurfolzes zur Erde schlagen, vgl. Erman, Ägypt. 323. Max Müller 123 f. Wilkin-son, A popular account of the anc. Egypt. 1854. 1, 234 und zu מוֹקֵשׁ. Die meisten Verbalformen sind aber denominiert: als Vogelfänger thätig sein. Vgl. יָקַשׁ.

Kal pt. מוֹקֵשׁ mit d. *Acc.* und בָּ als Vogelfänger verstricken (oder: treffen, schlagen) Ps 9, 17.†

Niph. impf. תִּנְקָשׁ verstrickt, verführt werden Dt 12, 30.†

Pi. impf. יִנְקָשׁ, יִנְקָשׁ Schlingen, Fallen legen Ps 38, 13. 109, 11: יִנְקָשׁ נִשְׁאָה לְכָל־אֲשֶׁר־לּוֹ der Gläubiger nehme alles, was sein ist, eig. lege seiner Habe Schlingen (Grätz יִבְקָשׁ).†

Hithpa. pt. מִתְנַקֵּשׁ nachstellen, mit בָּ 1 S 28, 9.†

I. נִר (v. נור Barth § 10^b) m. *suff.* נִרִי, nur 2 S 22, 29 נִרִי, pl. נִרֹת, נִרֹת, m. *suff.* נִרְתִּיָהּ m. Leuchte, Lampe Zeph 1, 12. Pr 20, 27. 31, 18. Ps 119, 105, von den Lampen des siebenarmigen Leuchters Ex 35, 14, vgl. Sach 4, 2, von den Lampen im Tempel 1 K 7, 49, vgl. über das Heiligtum in Silo 1 S 3, 3. Öfter trop. a) die Leuchte Israels, von David 2 S 21, 17. b) in Beziehung auf Glück (vgl. אֹר), doch immer mit Beibehaltung des Bildes, z. B. Pr 13, 9: יִדְעָה נִר רִשְׁעִים וְנִר הַלְלוֹתֵיהֶם die Leuchte der Gottlosen verlöscht. 20, 20. Ps 18, 29. Hi 29, 3. Vgl. zu דָּעַךְ, כְּבָהּ und אֹר *Hiph.*

II. נר *N. pr.* des Vaters des Abner 1 S 14, 50 f. u. ö., und des Kis 1 Ch 8, 33. 9, 36. 39.

נר s. ניר II.

נרגל 2 K 17, 30 *N. pr.* des Stadtgottes der Kuthäer (phön. נרגל CIS 119). Vgl. Jensen, Kosmolog. 476—490.†

נרגל שראצור (so Baer; ass. *Nergal-šar-ušur*, bei Berosus *Νηργιλισαρος* vgl. Niese zu Jos. Contra Ap. 1, 20 u. ZA 7, 334; im ptolem. Kan. *Νηργιουσολασσαρον*) *N. pr.* eines Obersten der Magier unter Nebukadnezar Jer 39, 13. 2) eines Kriegsobersten dess. Königs, ebend. V. 3.†

נרגן (eine *Niph.*-Bildung von נרגן murmeln, wie נגיד von ניד) *m.* Ohrenbläser, Verleumder Pr 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22.†

נרד (ein Fremdwort, sanskr. *naladā*, pers. *nārdin*, vgl. Löw, Aram. Pflzn. no. 316. Lag. Mittheil. 2, 25. D. H. Müller, Burgen 2, 975 ff. Sab. Denkm. 82) — *m. suff.* נרדי, *pl.* נרדים *m.* Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, Ct 1, 12. 4, 13. 14.†

נרד N. *pr.* 1) Vater des Baruch Jer 32, 12 u. ö. Auch נרדו Jer 36, 14. 32. 2) 51, 59. Vgl. palm. *n. pr.* נורבל *Noúβηλος*.

נשא gemeinsemitisch; mischn., phön. נשא (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 14), äth. נשא; assyr. *našû*, bibl.-aram., targ., palm., nab. נשא (syr. in ܢܫܐ Wage) erheben, tragen, ar. نَشَأَ sich erheben; sab.-min. נשא nehmen.

Kal pf. נשא, 3. *pl.* נשאו (*i. p.* נשאו), נשא (Ps 139, 20. Ez 39, 26 s. Ges. § 75 Anm. 21), *impf.* נשא, נשא, *pl.* נשא, נשא, *i. p.* נשא, נשא, *f.* נשאנה, נשאנה (Jer 9, 17. Sach 5, 9. Ruth 1, 14), נשאנה (so Baer Ez 23, 49); *m. suff.* נשאנה, *imp.* נשא, נשא, *m. suff.* נשאנה, נשאנה; nur Ps 10, 12 נשא (4, 7); *inf.* נשא, *m.* Präpp. נשא, aber stets נשא, *m. suff.* נשא, נשא Hi 41, 17; selten נשא Jes 1, 14. 18, 3, נשא Gn 4, 13, *m. suff.* נשא Ps 28, 2; verk. נשא Ps 89, 10; aram. *inf.* נשא Ez 17, 9 (wofür Corn. liest נשא), *inf. absol.* נשא, נשא, *pt.* נשא, *f.* נשא, נשא

Esth 2, 15; *pass. cstr.* נשא, נשא u. (wie von נשא — 1) heben, erheben, aufheben Gn 7, 17. 29, 1. Jer 4, 6. 50, 2, mit על hinaufheben auf etwas, aufladen Gn 31, 17. Lv 22, 9. Nu 18, 32; mit ב 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22. Die *intransitive* Bed. ist unsicher; Hos 13, 1 l. viell. נשא, Nah 1, 5 נשא v. נשא, Ps 89, 10 נשא, Hab 1, 3 נשא. — Die gebräuchlichsten Verbindungen sind: a) die Hand erheben, mit ב gegen jemanden 2 S 20, 21. Besonders häufig als Gestus des Schwörenden Dt 32, 40 (vgl. Gn 14, 22) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit ל Ex 6, 8. Ps 106, 26. Ez 20, 6 ff. Neh 9, 15 (vgl. ass. *niš*, die gewöhnliche Schwurpartikel). Zuweilen auch von dem Flehenden Ps 28, 2, Anbetenden Ps 63, 5 (assyr. *našû kâta* die Hände erheben = beten; *niš kâti* Gebet, vgl. נשא), Winkenden Jes 49, 22 vgl. 13, 2. — b) נשא ראשו sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hi 10, 15. Sach 2, 4, von dem mächtig werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*; ass. *našû rêši* erhobenen Hauptes, mächtig) Ri 8, 28. Ps 83, 3. Dagegen: נשא ראש פ' מבית כלא jemandes Haupt erheben aus dem Gefängnisse, ihn daraus frei machen 2 K 25, 27, und ohne den Zusatz מ' פ' Gn 40, 13. 20 (eine andere Bedeutung der Phrase s. unten no. 3, litt. b). — c) נשא פניו sein Antlitz erheben, von dem im Bewusstsein seiner Unschuld Heiteren und Getrosten Hi 11, 15, ohne פנים Gn 4, 7. Gegens. נשא פניו V. 5. 6. Mit אל das Antlitz emporheben zu jem. oder etwas 2 K 9, 32, besonders mit Hoffnung und Vertrauen Hi 22, 26. 2 S 2, 22, von Gott: liebend hinblicken, mit אל auf jemand Nu 6, 26, mit על Ps 4, 7: erhebe über uns das Licht deines Antlitzes (sodass es liebevoll auf uns ruhe). — d) נשא עיניו die Augen aufheben, häufig in der Formel: er hob seine Augen auf und sah Gn 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. Mit אל und ל hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe Gn 39, 7 (wie assyr. *našû ênâ* [davon *nišit ênâ* Liebling] wie wir sagen: die Augen auf einen oder etwas werfen), der Sehn-

sucht Ps 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez 18, 12. 23, 27, vgl. Dt 4, 19; auf Jahve Ps 123, 1 (vgl. litt. c und g). — e) נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden Gn 27, 38, dem Rufenden Ri 9, 7, dem Jubelnden Jes 24, 14. Ohne קוֹל dass. Nu 14, 1. Hi 21, 12. Jes 3, 7. 42, 2. 11. Dah. f) mit d. Acc. des Ausgesprochenen: anheben, erheben, z. B. ein Lied Nu 23, 7. Jes 14, 4 vgl. Jer 7, 16, einen Gesang Ps 81, 3, und daher *efferre* i. S. von *effari*, bloss: aussprechen, z. B. den Namen Gottes Ex 20, 7, ein falsches Gerücht Ex 23, 1, eine Schmähung Ps 15, 3; vgl. מִשָּׂא no. 1. (Barth ES 63 f. trennt dies נָשָׂא mit direktem Objekte vom gewöhnlichen נָשָׂא und stellt es zum äth. አውሮጳ: reden, antworten; anders Prätorius, Beitr. z. Assyriol. 1, 37). — g) נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל das Gemüt erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen Dt 24, 15. Hos 4, 8. Pr 19, 18. Mit ל Ps 24, 4. Insbes. mit אֶל־יְהוָה Ps 25, 1. 86, 4. 143, 8. — h) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vgl. נָדַב. Ex 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נָשָׂא לִבּוֹ *alle, welche dazu willig waren*. V. 26. 36, 2. Verschiedenen Sinn hat 2 K 14, 10: וַיִּנְשָׂא לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermütig. — i) Vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen Hi 6, 2. — 2) *tragen*, z. B. ein Kind auf dem Arme Jes 46, 3, Kleider tragen 1 S 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ez 17, 8. Insbes. a) *wegtragen* 1 S 17, 34, vgl. Hos 5, 14. Ri 16, 31. b) *ertragen* Jes 1, 14. Mi 7, 9, geduldig sein gegen jem. Hi 21, 3. Mit בָּ mit *an* etwas tragen, einen Teil davon tragen, also: tragen helfen Hi 7, 13. c) נָשָׂא עוֹן פ' die Schuld jemandes oder einer Sache tragen Jes 53, 12. Nu 14, 34, mit בָּ Ez 18, 19. 20. נָשָׂא עוֹנוֹ הָטָא *seine Schuld tragen, büßen* Lv 5, 1. 17. Nu 5, 31. 9, 13. 14, 33. Ez 23, 35: וְאֶת־חַטֹּאתֶיךָ וְאֶת־חַטֹּאתֶיךָ *büße deine Unzucht und Hurerei*. Ohne weitem Zusatz: büßen Hi 34, 31 (wenn nicht hier נָשָׂא i. S. von *se efferre* steht, vgl. Delitzsch z. St., also zu no. 1, h

gehört). d) *führen, holen, bringen*, von einem Winde Ex 10, 13, einem Schiffe 1 K 10, 11. — 3) *nehmen* Gn 27, 3. 45, 19. נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismus für לָקַח אִשָּׁה 2 Ch 11, 21. 13, 21. Esr 10, 44. Ruth 1, 4. Dann elliptisch Esr 9, 2: *denn sie haben von ihren Töchtern (Weiber) genommen für sich und ihre Söhne*. V. 12. Neh 13, 25. 2 Ch 24, 3. Dagegen Ri 21, 23 „Weiber forttragen“ (s. Budde, Ri. u. Sam. 154). Insbes. a) *annehmen*, mit פָּנִים die Person jem. annehmen, ihr Gunst zuwenden Gn 32, 21. Mal 1, 8. 9. Der Ausdruck ist hergenommen vom Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteien annimmt (vgl. Hi 13, 10, wo des *heimlichen* Annehmens der P. erwähnt ist), und dann parteiisch urteilt. Gegens. הָשִׁיב פָּנִים. Daher α) im guten Sinne: die Person jemandes ansehen, aus Rücksicht oder Achtung für jem. etwas thun Gn 19, 21. Hi 42, 8. Thr 4, 16. Pr 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פָנָי לֹא־יִשָּׂא פָנָי *er beachtet kein Lösegeld*. Part. נָשָׂא פָנִים geachtet, angesehen 2 K 5, 1. Jes 3, 3. 9, 14. β) im übeln Sinne: (vom Richter) parteiisch sein Lv 19, 15. Dt 10, 17. Mal 2, 9: וַיִּנְשָׂא פָנָיו *die Partei nehmen in Handhabung des Gesetzes*, vgl. הָבִיר פָּנִים, πρὸς-πρόσ-λαυβάνειν. b) *wegnehmen*, z. B. den Mantel Ct 5, 7, Häuser Mi 2, 2. Dn 1, 16. Gn 40, 19: *in noch drei Tagen יִשָּׂא מִנִּי אֶת־רֹאשׁוֹ *wird der Pharao deinen Kopf von dir nehmen* (der Ausdruck bildet ein Wortspiel mit נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben no. 1. litt. b). Auch stärker: *wegraffen* Hi 27, 21. 32, 22. Insbes. נָשָׂא עוֹן פ' die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben Lv 10, 17, m. הָטָא, פָּשַׁע u. s. w. (die Sünde) vergeben Ps 32, 5. 85, 3. Gn 50, 17; auch m. לָ: לָפָשַׁע Ex 23, 21. Jos 24, 19. Ps 25, 18, m. d. Dat. d. P. Jes 2, 9. Hos 1, 6. Gn 18, 24. 26. Part. *pass.* נָשָׂא עוֹן dem seine Schuld vergeben, der ihrer enthoben, entlastet ist Jes 33, 24 und נָשָׂא פָשַׁע Ps 32, 1. Vgl. Stud. und Krit. 1891. 232 f. Anders no. 2, c (wo נָשָׂא tragen = büßen bed.). c) *aufnehmen*, näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit רָאשׁ*

(Summe) Ex 30, 12. Nu 1, 2. 49, mit מקפר Nu 3, 40. d) empfangen, davontragen Ps 24, 5. Koh 5, 18.

Niph. pf. נָשָׂא, 3. *f.* נִשְׂאתָ, *impf.* יִנָּשֵׂא, *pl.* יִנָּשְׂאוּ, *imp.* וְיִנָּשְׂאוּ, *inf.* וְיִנָּשֵׂא, *pt.* נִשְׂאָה, *f.* נִשְׂאָה, *u.* נִשְׂאָה, Sach 5, 7 (Ges. § 74 Anm. 3; dieselbe Form meinen die Mass. wohl auch 2 S 19, 43, wo indessen נָשָׂא d. i. *inf. abs.* vom Zusammenhang verlangt wird, u. 1 Ch 14, 2, wo die Parallelstelle 2 S 5, 12 *Pl.* נִשְׂאָה hat, vgl. Olsh. § 192^c) *pl.* נִשְׂאוֹת 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez 1, 19—21. Jes 40, 4. Sach 5, 7; sich erhaben zeigen Ps 94, 2; in übertr. Sinne: erhöht w. 1 Ch 14, 2 (s. ob.). Jes 52, 13. *Part.* erhaben Jes 2, 2. 6, 1. 2) getragen werden Ex 25, 28. Jes 49, 22; weggeführt werden 2 K 20, 17. 3) genommen werden 2 S 19, 43: *haben wir vom Könige gegessen oder ist weggenommen worden (von) uns*, d. h. haben wir etwas davon getragen? (s. o.)

Pi. pf. נָשָׂא u. נִשְׂאָה, *m. suff.* נִשְׂאוֹ, *impf.* יִנָּשְׂאוּ, *m. suff.* יִנָּשְׂאוּ, *imp.* וְיִנָּשְׂאוּ, *m. suff.* נִשְׂאוֹ, *pt.* נִשְׂאוֹת 1) erheben, ein Königreich 2 S 5, 12, einen Mann Esth 3, 1. 5, 11; mit נָשָׂא sich wonach sehnen Jer 22, 27. 44, 14; tragen Jes 63, 9. 2) unterstützen (*sublevare*) Esth 9, 3. Ps 28, 9. Bes. durch Geschenke 1 K 9, 11. Esr 1, 4. 3) wegtragen Am 4, 2.†

Hiph. pf. הִנָּשָׂא 1) *causat.* von Kal no. 2, c: jem. tragen lassen (eine Schuld) Lv 22, 16. 2) mit אָל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil 2 S 17, 13 (Kautzsch וְשָׂמוּ).†

Hithpa. impf. הִתְנַשֵּׂא u. תִּתְנַשֵּׂא Nu 24, 7. הִתְנַשֵּׂא Dn 11, 14, *i. p.* תִּתְנַשֵּׂא, *inf.* תִּתְנַשֵּׂא, *pt.* תִּתְנַשֵּׂא — sich erheben Nu 23, 24. 24, 7. 1 K 1, 5. Ez 17, 14. Dn 11, 14. 1 Ch 29, 11 (wo Bertheau תִּתְנַשֵּׂא als ein Abstractum fassen will). Mit עַל sich über jem. erheben Nu 16, 3. Ez 29, 15.†

Derivate: נִשְׂאָה, נִשְׂאוֹת, מִשְׂאָה, מִשְׂאוֹת, שִׂיא, שִׂאוֹן, שִׂאָה, מִשְׂאָה.

נָשָׂא dem Hebr. eigentümlich.

Hiph. pf. הִנָּשִׁי, *m. suff.* הִנָּשִׁי, *impf.* יִנָּשִׁי, *pl.* יִנָּשִׁי, *inf.* וְיִנָּשִׁי, *pt.* מִנָּשִׁי, *m.* מִנָּשִׁי — jem. oder etwas erreichen, bes. vom Einholen des Verfolgten durch den Nachsetzenden, ἐφάπτεσθαι Gn 31,

25. 44, 6. Ex 14, 9. 15, 9. 2 S 15, 14, eine Zeit Gn 47, 9. Lv 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas*, häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen Lv 14, 30 ff. 25, 26. Ez 46, 7. Mit לָ Lv 5, 11. Absolut: zu Vermögen gelangen, ebenfalls von der Hand: Lv 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen, Hi 41, 18: mit dem Schwerte; von dem Segen, Fluche Dt 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps 40, 13, von dem Zorne Ps 69, 25, von der Freude (absolut gebraucht) Jes 51, 11. — 1 S 14, 26 lesen Klosterm., Driver מִשְׂבִּיב.

Anm. הִנָּשִׁי Hi 24, 2 steht für הִנָּשִׁי v. הִנָּשִׁי statt הִנָּשִׁי.

נִשְׂאוֹת* (St. נִשְׂאָה) *pl. m. suff.* נִשְׂאוֹתֵיכֶם *f.* das, was getragen wird, *gestamen* Jes 46, 1, von Götzenbildern, die man in Prozession trägt.†

נָשָׂא (v. נִשְׂאָה, nach d. gewöhnl. Erkl.: erhaben; nach Hoffm. Phön. Inschr. 55: Sprecher, vgl. zu נִשְׂאָה und נִנָּד) *cstr.* נִשְׂאוֹת, *pl.* נִשְׂאוֹת, *m.* נִשְׂאוֹת 1) Fürst, neben Gott als weltliche Obrigkeit genannt Ex 22, 27, vom Könige 1 K 11, 34, von Zerubabel Esr 1, 8; besonders häufig bei Ezech., z. B. 7, 27. 12, 10. 21, 17. 30, 13. 34, 24. 45, 7 ff. 46, 2 ff., und bei P. nämlich von den Stammfürsten der Israeliten Nu 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נִשְׂאוֹת הָעֵדָה Fürsten der Gemeinde Ex 17, 22. Nu 4, 34), der Ismaeliten Gn 17, 20, selbst von den Familienhäuptern Nu 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten V. 32 נִשְׂאוֹת הָעֵדָה heisst, vgl. 1 Ch 7, 40. Von Abraham Gn 23, 6. Ausserdem von einem kanaanäischen Fürsten Gn 34, 2. — 2) Pl. נִשְׂאוֹת aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer 10, 13. 51, 16. Ps 135, 7. Pr 25, 14 (vgl. arab. كَشَاء u. كَشْرَاء aufsteigender Dunst, Wolke).

נָשָׂא s. שלק.

I. נִשְׂאָה eine, wie die Derivate und d. arab. نَسَاء zeigen, echte, von d. Mass. aber desavouierte Nebenform zu נִשְׂאָה (vgl. Ges. § 75 Anm. 21).

Kal pt. נָשָׂא (für נִשָּׂא) 1 S 22, 2, *cstr.* נִשְׂאָה (für נִשָּׂא) Jes 24, 2; *pl.* נִשְׂאִים (Neh 5, 7 *Kt.* (Kr. נִשְׂאִים); *inf. abs.* נִשְׂאָה Jer 23, 39. S. zu נִשָּׂא.†

Derivv.: מִשְׂאָה, מִשְׂאָה.

II. נָשָׂא nach Lag. Übersicht 196 eine Ableitung vom Begriffe „Wucher“ (נָשָׂא I). Eher aber eine Nebenform zu נָשָׂא, wenn die *Hiphil*-Form נִשְׂאָה nicht einfach von נָשָׂא abzuleiten ist (wie הִנִּיחַ von הָנִיחַ, vgl. Wellh., Composition d. Hexat. 2 351).

Hiph. pf. נִשְׂאָה, *impf.* נִשְׂאָה, *inf. abs.* נִשְׂאָה — 1) in Irrtum führen, dah. wie *πλανῶν* a) verführen Gn 3, 13. Jer 49, 16. b) täuschen, berücken. Mit d. *Dat.* Jes 36, 14. Jer 4, 10. 29, 8. 2 K 18, 29 und *Acc.* z. B. in der Parallelstelle 2 Ch 32, 15. 2 K 19, 10. Ob 3. 7. Jes 37, 10. Jer 37, 9: אֶל-תִּשְׂאוּ בְּשִׁיתֵיכֶם — täuscht nicht euch selbst. 2) angreifen, anfallen (viell. ein selbständiges Verb.) mit בְּ Ps 89, 23 (ganz wie Meša-I. 20 וַאֲשָׂאָה ב); mit עַל Ps 55, 16 (Kr. נִשְׂאָה; nach d. Konson. נִשְׂאָה; über d. *Kt.* s. zu נִשְׂמָה); mit d. *Acc.* viell. Nu 21, 30 נִשְׂמָה wir überfielen sie; doch s. *Hiph.* v. נִשְׂמָה.†

Niph. pf. נִשְׂאָה getäuscht sein Jes 19, 13.†
Derivv.: מִשְׂאָה u. מִשְׂאָה.

נָשָׂא wie im Aram. Nebenform zu נָשָׂא s. d.

Kal pf. נָשָׂא wehen, vom Winde Jes 40, 7.†

Hiph. impf. נִשְׂאָה, נִשְׂאָה 1) wehen lassen Ps 147, 18. 2) verscheuchen Gn 15, 11.†

נָשָׂא 1) verabsäumen, *negligere*, sich aus dem Sinne schlagen, vergessen (so im Aram. נָשָׂא, נָשָׂא, arab. نَسِيَ, vgl. äth. ነሰደ: Dillm. 633), 2) verschieben, prolongieren, nämlich die Zahlungsfrist, darleihen, ar. نَسَأَ, vgl. die Nebenform נָשָׂא I.

Kal pf. נָשָׂא, pt. נִשָּׂא, *pl.* נִשְׂאִים 1) vergessen Thr 3, 17 m. d. *Acc.* 2) darleihen, kreditieren (vgl. נָשָׂא mit בְּ der Person, welcher man leiht, Jer 15, 10: לֹא-נִשְׂאִיתִי וְלֹא-נִשְׂאִיתִי ich habe nicht dargeliehen und man hat mir nichts geliehen. Jes 24, 2: בּוֹ נִשָּׂא כָּאֲשֶׁר נִשָּׂא בּוֹ —

wie der Gläubiger, so der welchem er darleiht Dt 24, 11. 1 S 22, 2 Kr. Jes 24, 2 Kr. Neh 5, 7 Kr. 10. 11: אֲשֶׁר אָתָּם נִשְׂאִים — Part. Schuldherr, Gläubiger 2 K 4, 1. Ps 109, 11. Jes 50, 1, Wucherer Ex 22, 24. 1 S 22, 2. Neh 5, 7. — Ebenso Hitz. zu Jer 23, 39 ich habe euch ausgeliehen; dag. LXX λαμβάνω d. h. נִשְׂאִיתִי v. נִשָּׂא, was Graf, Or. mit Recht vorziehen.†

Niph. impf. נִשְׂאָה vergessen werden Jes 44, 21: du wirst nicht von mir vergessen werden (Verbalsuffix statt des Dativs: נִשְׂאָה לִי, s. Ges. 117, 4 Anm. 3).†

Pi. pf. m. suff. נִשְׂאָה vergessen machen, m. dopp. *Acc.* Gn 41, 51.†

Hiph. pf. נִשְׂאָה, *impf.* נִשְׂאָה 1) s. v. a. *Pi.* Hi 39, 17: Gott liess ihn (den Vogel Strauss) die Weisheit vergessen d. h. machte ihn unweise. 11, 6: כִּי-יִשְׂאָה לְךָ — פִּי-יִשְׂאָה לְךָ dass Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld, d. h. dass er dir nachlässt (gar viel) v. d. Sch. Dag. LXX ἀξία σοι ἀπέβη d. h. יִשְׂאָה er gibt dir, was du verdienst vgl. Hi 33, 27 (so Bick., Cheyne). 2) mit בְּ jemandem leihen Dt 15, 2. 24, 10.†

Derivate: מִשְׂאָה, נִשְׂאָה, נִשְׂאָה, vgl. d. *Nomm. pr.* יִשְׂאָה, מִשְׂאָה.

נָשָׂא (arab. نَسَأَ; vgl. Ges. Thes. 921. Lagarde, Arm. St. § 1096. Übers. 50. Praeterm. 33, 39. Rob. Smith, Sem. 1, 360) m. Gn 32, 33 נִיד הַנִּשְׂאָה Sehne der Hüftgegend, der nervus ischiadicus.†

נָשָׂא* (v. נִשָּׂא) m. Vorschuss 2 K 4, 7 Kr. נִשְׂאָה, *Kt.* נִשְׂאָה.†

נָשָׂא (St. נִשָּׂא, Barth § 54^c) f. Vergessenheit Ps 88, 13.†

נָשָׂא Weiber, s. אִשָּׁה.

נִשְׂאָה* (St. נִשְׂאָה) pl. נִשְׂאָה f. Küssen, Kuss Ct 1, 2. Pr 27, 6.†

נָשָׂא assyr. našāku, aram. transp. נָשָׂא, amhar. ነሰደ: aber äthiop. ነሰደ: beissen; Barth, ZDMG 43, 188 vergleicht arab. نكث auflösen, zerstören,

Kal pf. נָשָׂא, *impf.* נִשְׂאָה u. נִשְׂאָה, m. suff. נִשְׂאָה, pt. נִשְׂאָה, נִשְׂאָה — 1) beissen, von den Schlangen Gn 49, 17. Nu 21, 8 f. Am 5, 19. 9, 3. Koh 10, 8. 11. Pr 23, 32, von Menschen Mi 3, 5.

2) metaph. quälen, bedrücken Hab 2, 7. Dt 23, 20.†

Pi. pf. **נִשְׁכוּ**, impf. **וַיִּנְשְׁכוּ** beissen Nu 21, 6. Jer 8, 17.†

Hiph. impf. **תִּשְׂךָ** jemandem Wucher od. Zins auflegen mit לָ d. P. Dt 23, 20. 21.†

Davon:

נִשְׂךָ m. Zins, Wucher (eig. Biss) Ps 15, 5. Ez 18, 8. 13. **שִׂים נִשְׂךָ עַל** jemandem Zins auflegen Ex 22, 24; **לָקַח נִשְׂכָּא** Zins nehmen von jem. Lv 25, 36.

נִשְׁכָּה m. suff. **נִשְׁכָּתוּ**, pl. **נִשְׁכֹּת** s. v. a. **לְשִׁכָּה** (s. d.) Nebenzimmer oder Zelle des Tempels Neh 3, 30. 12, 44. 13, 7.†

נָשַׁל arab. **نسل** ausfallen, abfallen, z. B. Haare, Federn; auch mischn. Vgl. **שָׁלַל**. Oder viell. Nebenform zu **נָשַׁר**, s. zum bibl.-aram. **נָתַר**.

Kal pf. **נָשַׁל**, impf. **יִשָּׁל**, imp. **שָׁל** — 1) trans. a) ausziehen, abwerfen z. B. den Schuh (die Sandale) Ex 3, 5. Jos 5, 15 (Hitz. zu Mi 1, 8 leitet d. Imper. **שָׁל** von **שָׁלַל** ab; vgl. **שָׁלַל**). b) herauswerfen, vertreiben, ein Volk aus einem Lande Dt 7, 1. 22. — 2) intrans. **elabi, delabi** a) vom Abfallen der Oliven Dt 28, 40. b) herausfallen, Dt 19, 5: **וְנָשַׁל הַבְּרֹזֶל מִן־הָעֵץ** und wenn das Eisen aus dem Stiele fährt.†

Pi. impf. **וַיִּנְשַׁל** vertreiben 2 K 16, 6.†

נָשַׁם mischn. aram. **נָשַׁם**, **נָשַׁם** atmen, schnaufen, ar. **نسم** leise wehen, II beleben, **نَسَمَة** Atem.

Kal impf. **נָשַׁם** Jes 42, 14 heftig atmen.†

Derivate: **תְּנִשְׁמַת** und

נִשְׁמָה cstr. **נִשְׁמַת**, pl. **נִשְׁמוֹת** (Jes 57, 16†) f. 1) Hauch. Insbes. a) vom kalten Winde, vgl. **ψυχος** Hi 37, 10. b) vom Zornhauch, Schnauben Gottes des Richters Ps 18, 16. Jes 30, 33. c) der belebende, begeistende Anhauch Gottes des Schöpfers Hi 32, 8. 33, 4, vgl. 26, 4. 2) Odem, das Lebensprinzip des menschlichen Körpers (vgl. **נָפֶשׁ** no. 2) Gn 2, 7. Hi 27, 3. 3) lebendes (menschliches) Wesen, wie **נָפֶשׁ** no. 4. Dt 20, 16. Jos 10, 40. Pl. Jes 57, 16. 4) der selbst-

bewusste Geist im Menschen (**νοῦς**) Pr 20, 27.

נִשְׁף verw. **נָשַׁב**, Nebenform zu **נָפַשׁ** vgl. ZA 4, 268. Über das arab. **نصف** (syr., christl.-pal. **نصف**) s. ZDPV 14, 7; doch wird es nach Dozy auch vom Winde gebraucht, der den Sand aufwirbelt und zerstreut.

Kal pf. **נִשְׁפָּה** blasen Ex 15, 10, mit **פָּ** anblasen Jes 40, 24.†

Deriv.: **נִשְׁפָּה** vgl. **נִשְׁפָּה**.

נִשְׁפָּה i. p. **נָ** m. suff. **נִשְׁפָּהוּ** m. 1) Abenddämmerung (auch talm.), in welcher eine kühle Luft weht (vgl. **רוּחַ הַיּוֹם** Gn 3, 8) Hi 24, 15. Pr 7, 9. 2 K 7, 5. 7. Jer 13, 16, dah. Ficsternis, Nacht überh. Jes 5, 11. 21, 4. 59, 10. (LXX **σκότος** Hi 24, 15. Pr 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung Hi 3, 9. 7, 4. 1 S 30, 17. Ps 119, 147.†

I. **נָשַׁק** assyr. **našāku**, syr. **نعم** küssen; mischn., jüd.-aram. 1) küssen, 2) berühren. Die Bedeutungsentwicklung ist nicht sicher. Unter Vergl. vom arab. **نسق** reihen, ordnen, vgl. äthiop. **ነብሐ**: wohlgeordnet, könnte man die Bed.: berühren, sich an einander fügen, als primär aufstellen. Lag., Novae psalt. gr. ed. spec. 24 u. Barth ES 46 f. leiten die Bed. küssen vom ar. **نشق** riechen, ab; dann wäre die Bed. berühren abgeleitet oder eine selbständige Wurzel.

Kal pf. **נָשַׁק** i. p. **נִשְׁקָה**, pl. i. p. **נִשְׁקוּ**; impf. **יִשָּׁק** (vgl. ZDMG 43, 187), i. p. **יִשָּׁק**; 1. ps. **נִשְׁקָה**, imp. **נִשְׁקָה**, inf. **לְנִשֵּׁק** — 1) küssen mit dem Dat. Gn 27, 26. 27. 29, 11. 48, 10. 50, 1. Ex 4, 27. 18, 7. 2 S 14, 33. 15, 5. 19, 40. 20, 9. 1 K 19, 20. Ruth 1, 9. 14. Pr 7, 13, mit dem Suff. 1 S 10, 1. Gn 33, 4. Ct 1, 2. 8, 1, m. d. Acc. Pr 24, 26. 1 S 20, 41. Mit zwei Subjekten: Ps 85, 11 küssen sich (od. berühren sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hi 31, 27, vgl. 1 K 19, 18. Hos 13, 2. 2) m. **עַל־פִּי** Gn 41, 40 nicht ganz sicher; am einfachsten: *das Volk soll sich fügen nach deinem Befehle*.†

Pi. impf. **וַיִּנְשֹׁק**, **וַיִּנְשָׁק**, imp. **נִשְׁקוּ**, **נִשְׁקוּ**

inf. לְנִשֵּׁק — viel u. lange küssen Gn 29, 13. 31, 28. 32, 1. 45, 15. Vom Kusse zur Huldigung Ps 2, 12; vgl. aber Lag. a. a. O., der für נִשֵּׁק לְנִשֵּׁק liest נִשֵּׁק „traget die Fesseln“.

Hiph. pt. מִשִּׁיקוֹת aneinander stossen (eig. sich aneinander fügen), mit אֵל Ez 3, 13. Vgl. 1, 9: תִּכְבֵּר.

Derivat: נִשְׁקָה.

II. נִשֵּׁק *ass.* in *kašta itsuku* (*Iphthal*) sich m. d. Bogen waffnen.

Kal pt. pl. נִשְׁקִי sich rüsten, mit dem Bogen 1 Ch 12, 2. 2 Ch 17, 17. Ps 78, 9.

Dazu gehört:

נִשְׁקָה (1 K 10, 25. 2 Ch 9, 24. Hi 20, 24, s. Baer zu Jes 22, 8) u. נִשְׁקָה *i. p.* 'נִ m. 1) Waffen, Rüstung 1 K 10, 25. 2 K 10, 2. Ez 39, 9. 10. Hi 20, 24. Ps 140, 8: נִשְׁקָה *am Tage der Rüstung* zum Kampfe. S. v. a. bewaffneter Friede Hi 39, 21. 2) Rüsthaus Neh 3, 19, nach Ges. dasselbe Gebäude, welches 1 K 7, 2: בֵּית יַעֲרֵן הַלְבָּנוֹן Libanonwaldhaus genannt wird, worin Salomo nach 1 K 10, 17 prächtige Waffenrüstungen aufhieng. Vgl. Jes 22, 8.

נִשְׁרָה davon:

נִשְׁרָה *i. p.* 'נִ, *pl.* נִשְׁרָה (auch mischn., talm., targ.; *ass.* *našru*; *ar.* نَسَر, *gemeinar.* نَسَر, wie *syr.* نَسَر, *äth.* نَسَر; *sab.* נשר Name einer Gottheit) — *m.* Adler Pr 23, 5. 30, 19, oder (wie *ἀετός* bisweilen und نسر immer, s. Kazwini ed. Wüstenf. 1, 47. 48) Geier, deshalb aasfressend Hi 39, 27. Pr 30, 17, kahlköpfig Mi 1, 16. בְּנֵי נִשְׁרָה junge Adler Pr 30, 17; קֶן נִשְׁרָה Adlerhorst Dt 32, 11. Jer 49, 16. Ob 4; unreiner Vogel Lv 11, 13. Dt 14, 12; Mauserung des 'נ Ps 103, 5. Jes 40, 31. Bild der Schnelligkeit 2 S 1, 23. Jer 4, 13. Hi 9, 26. Thr 4, 19, des schnellen und gewaltigen Angriffes Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22. Ez 17, 3. 7. Hos 8, 1. Hab 1, 8; auf Adlerflügeln tragen Ex 19, 4. In der Vision des Ezech. 1, 10. 10, 14.

נִשְׁתָּה d. Hebr. eigentümlich.

Kal pf. f. נִשְׁתָּה, *i. p.* נִשְׁתָּה (Ges.

§ 20, 2 c), eig. vertrocknen, versiegen. Jes 41, 17: *ihre Zunge vertrocknet vor Durst.* Vom Versiegen der Kraft Jer 51, 30.

Niph. pf. נִשְׁתָּה vom Versiegen des Wassers Jes 19, 5. In gleicher Bedeutung steht נִתַּש Jer 18, 14, viell. mit Lautversetzung od. Schreibfehler für נִשְׁתָּה.

נִשְׁתָּה *m.* Brief Esr 4, 7. 7, 11. Von pers. نَبِشْتَن, نَبِشْتَن schreiben, vgl. ZA 2, 52.

נִתַּש davon נִתַּיב.

נִתְּנוּ s. v. a. נִתְּנוּ Esr 8, 17 *Kt.*

נִתַּח auch neuhebr.; talm. abreißen, abnehmen.

Pi. pf. נִתַּח, *impf.* נִתַּח in Stücke zerschneiden, zerlegen, insbes. von einem geschlachteten Tiere Ex 29, 17. Lv 1, 6. 12. 8, 20. Ri 19, 29. 20, 6. 1 K 18, 23. 33.

Deriv.:

נִתַּח *pl.* נִתְּחִים, *m. suff.* נִתְּחִי Stück, bes. vom zerlegten Fleische Lv 1, 6 ff. Ez 24, 4. Ri 19, 29.

נִתְּבוֹת (v. נִתַּב; im Arab. scheint نَبْ schwellen zu bedeuten), *cstr.* נִתְּבוֹת u. נִתְּבוֹת *f.*, *pl.* nur נִתְּבוֹת *m. suff.* נִתְּבוֹת Steig, Pfad, das poet. Syn. von דֶּרֶךְ Ri 5, 6. Jes 43, 16. Jer 6, 16. Hos 2, 8. Pr 1, 15. 8, 2. Hi 18, 10. 28, 7. 41, 24. נִתְּבוֹת בֵּיתוֹ die Pfade nach seiner Wohnung 38, 20. Pr 12, 28: דֶּרֶךְ נִתְּבוֹת (= נִתְּבוֹת) der Weg ihres (der Gerechtigkeit) Pfades d. h. wenn man diesen wandelt etc., s. Delitzsch z. St.

נִתְּנוּ (St. נתן) Einmal (Esr 8, 17) *Kt.* für *Kt.* נִתְּנוּ, *m. pl.* eig. Geschenke (vgl. Nu 3, 9. 8, 19), näml. dem Heiligtume. So heissen in den nachexil. Bb. subalterne Tempeldiener, Knechte des Heiligtums, welche die niedrigeren Dienste u. Handleistungen beim Tempel übernehmen mussten 1 Ch 9, 2. Esr 2, 43. 58. 70. 7, 7. 8, 17. 20. Neh 3, 26. 31. 7, 46. 60. 73. 10, 29. 11, 3. 21. Vgl. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priestertums, 100, 142 f.

נִתַּח mischn., jüd.-aram. schmelzen, auf-

lösen; dazu stellt Nöld. ZDMG 47, 98 ליתכה in den Zengirli-Inschriften.

Kal impf. יִתְּכוּ, יִתְּכוּ sich ergiessen Hi 3, 24. Metaph. vom Zorne 2 Ch 12, 7. 34, 25. Jer 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dn 9, 11, vom Strafgerichte V. 27.†

Niph. pf. נָתַח, *pt. f.* נָתַחַת — 1) sich ergiessen, vom Wasser, Regen Ex 9, 33. 2 S 21, 10, vom Feuer des göttlichen Zornes Nah 1, 6. 2 Ch 34, 21. Jer 7, 20. 42, 18. 2) zerfliessen, schmelzen Ez 22, 21. 24, 11.†

Hiph. pf. הִתְּכוּ, *impf.* יִתְּכוּ, *m. suff.* יִתְּכוּ, *inf.* הִתְּכוּ Ez 22, 20. 1) hingiessen, hinschütten, das Geld 2 Ch 34, 17. 2 K 22, 9. Hi 10, 10: hast du mich nicht wie Milch (in Form) gegossen? 2) schmelzen Ez 22, 20.†

Hoph. impf. יִתְּכוּ geschmolzen werden Ez 22, 22.†

Derivat: הִתְּכוּ.

נתן mischn., jüd.-aram., palm., nab. נתן, syr. ܢܬܢ (nur *impf.*, *inf.*; über das l s. Liter. Centralbl. 1873. 1418. Nöld. Mand. Gr. 52); phön. יתן; ass. nadānu (vgl. zu נדנים).

Kal pf. נָתַן, *נָתַתָּה*, *m.* abgeworfenem anlaut. נָתַתָּה 2 S 22, 41 (Ges. § 19, 3, a), נָתַתָּה u. נָתַתָּה u. s. w., *i. p.* נָתַתָּה, *נָתַתָּה*; *impf.* יִתֵּן, *יִתֵּן*, *1. pers. pl.* נָתַתָּה (Ri 16, 5), *imp.* יִתֵּן u. יִתֵּן (Hos 9, 14 bis), *inf.* נָתַתָּה, *absol.* נָתַתָּה u. נָתַתָּה, *constr.* נָתַתָּה Nu 20, 21, *לָתַת* Gn 38, 9, gew. נָתַתָּה (aus *tint*), *לָתַת* (für *לָתַתָּה* 1 K 6, 19 ist wohl *לָתַת* z. l.), *i. p.* נָתַתָּה, *m. suff.* נָתַתָּה; *pt.* נָתַתָּה, *נָתַתָּה* — 1) geben, *m. d. Acc.* dessen, was man gibt u. *d. Dat.* d. P. Gn 25, 6. Jes 8, 18, seltener *m. d. P.* Gn 18, 7. 21, 14. Jes 29, 11. Jer 36, 32, u. *m. d. Suff.* Jos 15, 19: נָתַתָּה du hast mir gegeben. Jes 27, 4. Jer 9, 1. Esr 9, 8 (vgl. Ges. § 117, 4 Anm. 3). *M.* לָאִשָּׁה zur Frau geben Gn 30, 9. *M.* בְּדָם des Preises, wofür man gibt Jo 4, 3. Dt 14, 25. Thr 1, 11; בְּנִשְׁךָ Ps 15, 5 auf Wucher. Mit עַל hinzufügen Ps 69, 28. Mit עִם d. P. begeben, beigesellen Gn 3, 12. In der kaufmännischen Sprache: Waren liefern, in folgenden Konstruktionen: mit 2 *Acc.* Pferde liefern als Waren (עֲבוֹנוֹתָם s. d.) Ez 27, 14, mit

בְּ vor dem ersten Worte Ez 27, 13, mit בְּ vor beiden Worten Ez 27, 16 (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 15 u. das Gegenteil מְקַחָתָּה v. לָקַח). Die impersonelle Fassung von יִתֵּן = es gibt, die man an einzelnen Stellen angenommen hat, ist nicht sicher; Gn 38, 28 liegt das Subj. im Zusammenhange, Pr 10, 24. Hi 37, 10 liest man besser יִתֵּן; Pr 13, 10 ist יִתֵּן Subj. (l. יִתֵּן). — מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Ri 9, 29. Ps 55, 7. Dann bloss Umschreibung des Wunsches. Es konstruiert sich dann α) *m. d. Acc.* Dt 28, 67: מִי־יִתֵּן עָרֵב o wäre es doch Abend! β) *m. d. Inf.* מִי־יִתֵּן מוֹתָנוּ o wären wir doch gestorben! Ex 16, 3. γ) *m. d. Vb. finit.* mit und ohne! Dt 5, 26. Hi 23, 3. — נתן steht ferner α) für: lehren, Kenntnisse mitteilen (i. S. von *tradere*, *παράδοσθαι*) Pr 9, 9. — b) zugeben, erlauben (wie *διδόται*, *dare*, *largiri*, arab. وهب, assyr. nadānu). *M. d. Acc. d. P. u. d. Inf.* *m.* od. ohne לְ eig. jemanden wozu hergeben. Gn 20, 6: עָלֶיךָ לֹא־יִתְּתִיךָ לְבָנֶיךָ o wärest du nicht zugegeben. 31, 7. Ex 3, 19. Ri 1, 34. 15, 1. 1 S 18, 2. Hi 31, 30. Koh 5, 5. Ps 16, 10. 66, 9. 121, 3. Hi 9, 18: לֹא־יִתְּתִיךָ הָשֵׁב רוּחִי er würde mir nicht verstaten Atem zu schöpfen; ellipt. ohne d. *Acc.* Hos 5, 4. *M. d. Dat. d. P.* 2 Ch 20, 10 u. daneben *m.* bloss *m. d. Inf.* Ps 55, 23. — c) überlassen 1 K 18, 26. — d) hingeben, preisgeben, *m. d. Acc.* u. לְ, dem Schwerte Mi 6, 14, dem Schlachten Jes 34, 2, der Zerstörung Mi 6, 16, לְמִשְׁפָּחָה Jes 42, 24; *m.* לְפָנַי פִּי Ri 11, 9. Dt 2, 31. 1 K 8, 46. — e) von sich geben, *edere*, z. B. einen Geruch Ct 1, 12, bes. *m.* קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Vgl. נתן הַקּוֹל die Pauke ertönen lassen d. i. schlagen Ps 81, 3 u. RAn wie נתן פְּרִי Frucht tragen, bringen Ps 1, 3. Ez 34, 27; נתן מוֹפֵת אֵלֶיךָ ein Wunder zu sehen geben oder als geschehend ankündigen Dt 13, 2 (1 K 13, 3). — f) נתן פָּנִים אֵלֶיךָ das Angesicht nach etw. richten, darnach streben, *m.* לְ c. *inf.* Dn 9, 3; *m.* בְּ im feindlichen Sinne Lv 17, 10. 20, 3. 6. (Vgl. ass. *nadānu pāna ana*, häufig in den Amarna-Briefen). — g) נתן

ל *jem.* Recht verschaffen Hi 36, 3; *נתן* Gunst gewähren Pr 3, 34; *נתן* Gunst bei *jem.* verschaffen Ex 3, 21, *נתן רחמים לפני* m. ל Gn 43, 14 u. dgl. — 2) setzen, aufstellen, legen Gn 1, 17, 9, 13, z. B. Fallstricke legen Ps 119, 110, Bollwerke errichten Ez 26, 8; *נתן ברית* Gn 9, 12, 17, 2. Mit *ב* Schmähung auf einen legen, ihn verleumden Ps 50, 20, einen Makel Lv 24, 20, seinen Zorn Ez 23, 25. Hinein thun, -schütten, -streuen Ex 30, 18, 36; m. *על* hinauf thun, -giessen Lv 2, 15, sprengen auf Ex 12, 7; *נתן ב* einstechen Dt 15, 17, hinein thun Ps 33, 7, deponieren Gn 41, 48, *נתן על* auf etwas legen, stellen, errichten Ex 29, 6. Lv 1, 7, bildl. Jes 42, 1; m. *אל* Ez 31, 34, wo Hitz. u. Corn. *אֹתָהּ* f. *אוֹתָהּ* lesen. Insbes. a) *נתן לפני* vorlegen 1 K 9, 6. b) m. d. *Acc.* d. *P.* u. *על* d. *S.* jem. über etwas setzen Gn 41, 41, 43; dagegen m. d. *Acc.* d. *S.* u. *על* d. *P.* jemandem etwas auflegen 2 Ch 10, 9. 2 K 23, 33, insbes. eine Sünde (und deren Strafe) auflegen, d. h. sie anrechnen und bestrafen Jon 1, 14. Ez 7, 3, vgl. Dt 21, 8. c) jemandem etwas beilegen Hi 1, 22: *וְלֹא־נָתַן לְאֱלֹהִים וְהִפְלִיחַ וְהָיָה לְאֱלֹהִים* und er legte Gotte nichts Ungebührliches bei. d) *נתן לבו ל* sein Herz worauf richten Koh 1, 13, 17, 7, 21, 8, 9, 16 und e) *נתן דבר אל לב* jemandem etwas in den Sinn geben Neh 2, 12, 7, 5, und *נתן אל לבו* = *ἐν φρεσὶ θεῖναι* Koh 7, 2, 9, 1. — 3) thun, machen, s. v. a. *שׁוּם*, *שֵׁשֶׁת*: *נתן מופת* ein Wunder thun Ex 7, 9. Insbes. a) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Acc.* Gn 17, 5. Jer 1, 5. Ps 39, 6. Ex 7, 1, 23, 27: und ich mache alle deine Feinde gegen dich zum Nacken, d. i. bewirke, dass sie dir den Rücken kehren; einen Gegenstand zu *מַרְמָם*, machen d. i. der Niedertretung preisgeben Dn 8, 13 (wo Bevan *וקדש* *נתן* ändert); dag. l. Hal., REJ 24, 35 f., Ez 16, 38 *בְּךָ* f. *בָּם*; mit *ל* vor dem Prädikate Gn 17, 20, 48, 4. *נתן פ' לרחמים* machen, dass jem. Erbarmung finde, ihn Erb. finden lassen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11. Dn 1, 9, vgl. Gn 43, 14 no. 1, g. b) *נתן דבר ב* machen, dass etwas einer anderen Sache gleich werde Jes 41, 2, dah. behandeln wie, 1 K 10, 27. Gn 42, 30. Ez 28, 2, 6.

Ps 44, 12. Dagegen mit *לפני* für etwas halten 1 S 1, 16 (vgl. Driver z. St.).

Niph. pf. *נָתַן*; *imperf.* *נֹתֵן*; *inf. abs.* *הִנָּתֵן*, *cstr.* *הִנָּתֵן*; *pt.* *נָתַן* — gegeben, übergeben w., m. ל Ex 5, 18. Lv 19, 20. Jes 9, 5, überliefert werden, m. *בִּיד* Neh 10, 30. Gn 9, 2. Jer 32, 24, m. *על יד* 2 K 22, 7; *absolut* Jes 51, 12; behündigt, offiziell mitgeteilt w. Esth 3, 14; hingestellt w. Koh 10, 6: *hinaufgestellt wird die Narrheit auf grosse Höhen*. Mit *ב* angethan werden Lv 24, 20.

Hoph., od. besser passivisches *Kal*, *imperf.* *יִתֵּן* (2 S 21, 6 *Kr.*, dag. *Kt.* *יִתֵּן*) gegeben werden (m. d. *Acc.* konstruiert) Nu 26, 54. 32, 5. 2 S 21, 6 *Kr.* 1 K 2, 21. 2 K 5, 17. Hi 28, 15; hingegeben, hingegossen w. Lv 11, 38; und er (Absalom) wurde gethan (er schwebte) zwischen Himmel und Erde 2 S 18, 9.†

Derivate: *מִתֵּן*, *מִתֵּן*, *מִתֵּן*, vgl. die *Nomm. pr.* *מִתֵּן*, *מִתֵּן*, *מִתֵּן* u. d. 5 folgenden.

נָתַן (vgl. ZDMG 40, 169) *N. pr. m.* *Nathan* 1) ein Prophet zur Zeit David-Salomos 2 S 7, 2 ff. 12, 1 ff. 1 K 1, 8 ff. Ps 51, 2. 1 Ch 17, 1 ff. 29, 29. 2 Ch 9, 29, 29, 25. 2) ein Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4, wahrsch. auch Sach 12, 12. 3) 2 S 23, 36. 4) u. 5) 1 K 4, 5. 6—9) 1 Ch 2, 36. 11, 38. Esr 8, 16. 10, 39.†

נָתַן מַלְאָךְ *N. pr.* eines Höflings des Josia 2 K 23, 11.†

נָתַן אֵל *N. pr. gr.* *Naθαναήλ* 1) Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15. 2) mehrerer anderer nur einmal vorkommenden Personen: 1 Ch 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Ch 17, 7. 35, 9. Esr 10, 22. Neh 12, 21. 36.† Vgl. zu *אלנתן*.

נָתַן אֶחָד *N. pr. m.* 1) Sohn des Asaph 1 Ch 25, 2; auch *נָתַן אֶחָד* V. 12. 2) 2 K 25, 23, 25. Jer 40, 14 f.; auch *נָתַן אֶחָד* V. 8 f.†

נָתַן אֶחָד *N. pr. m.* 1) Jer 36, 14. 2) 2 Ch 17, 8. — *S.* noch *נָתַן אֶחָד* no. 1 u. 2.†

נָתַן Nebenform zu *נתן*.

Kal pf. *נָתַסוּ* zerstören (einige Handschriften *נָתַסוּ*) Hi 30, 13.†

נתע nach aramäischem Lautwechsel für נתץ.

Niph. pf. i. p. נתעו ausgeschlagen werden (v. d. Zähnen) Hi 4, 10.†

נתץ mischn. niederreißen, äth. **ḏ-ṣ**; vgl. נתע u. נתם.

Kal pf. נתץ *i. p.* נתץ; *impf.* יתץ, *i. p.* יתצו, *m. suff.* יתצני, *i. p.* יתצו; *imp.* נתץ; *inf.* לנתץ (s. Baer z. Jer 1, 10); *pt. p.* נתצים — 1) niederreißen, umstürzen, zerstören z. B. Häuser, Statuen, Altäre u. dgl. Lv 14, 45. Ri 6, 30 ff. 8, 17. Jes 22, 10 u. ö. Trop. von Personen Hi 19, 10. Ps 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen Ps 58, 7.

Pi. pf. נתץ, *impf.* יתצו niederreißen Dt 12, 3. 2 Ch 31, 1. 33, 3. 34, 4. 7. 36, 19.†

Niph. pf. נתעו niedergerissen werden Nah 1, 6. Jer 4, 26. Ez 16, 39.†

Pu. pf. נתץ Ri 6, 28 niedergerissen werden.†

Hoph. impf. יתץ Lv 11, 35 zerschlagen werden.†

נתק mischn., talm. losreißen; christl.-paläst. abschütteln; arab. نَتَقَ (نتق) herausziehen, ablösen, schütteln.

Kal pf. נתקו (m. *Dag. euph.*), *impf.* m. *suff.* נתקנו (Ges. § 58, 4), *pt. pass.* נתקו 1) abreißen Jer 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), in militärischem Sinne Ri 20, 32 (s. *Niph.* u. *Hiph.*). *Part. pass.* einer mit abgeschnittenen Hoden Lv 22, 24.†

Pi. pf. נתקו, *impf.* יתקו, *i. p.* יתקו zerreißen, ausreißen, z. B. die Wurzeln Ez 17, 9; die Fesseln Ps 2, 3. 107, 14. Jer 2, 20. 5, 5. 30, 8. Nah 1, 13. Ri 16, 9. 12; das Joch Jes 58, 6. Ez 23, 34: du wirst deine Brüste im Verzweiflungsschmerz zerreißen.†

Hiph. inf. m. suff. יתקנו, *imp. m. suff.* יתקם, m. d. *Acc.* losreißen, wegreißen Jer 12, 3: reiss sie weg zur Schlachtung wie Schafe (aus der Herde). Dah. militärisch: Jos 8, 6: bis wir sie von der Stadt losgerissen d. i. abgeschnitten haben.†

Niph. pf. נתק, *impf.* יתק 1) abgerissen werden, abreißen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes 5, 27. Jer 10, 20. Ri 16, 9. Koh 4, 12, von den Schiffs-

seilen Jes 33, 20. Trop. Hi 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem Zelte Hi 18, 14, sich losreißen, mit prägnanter Konstruktion Jos 4, 18: und als die Fusssohlen der Priester sich losrissen auf das Trockene d. i. aus dem schlammigen Flussbette auf das Trockene gekommen waren. 3) geschieden, abgeschnitten werden Jer 6, 29. Jos 8, 16.†

Hoph. pf. הנתקו geschieden, abgeschnitten w. Ri 20, 31.†

Derivv. **נתק**, **נתק** und

נתק *i. p.* נ' *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes (v. נתק reißen, abreißen, wie Krätze von kratzen) Lv 13, 30—37. 14, 54. 2) der damit Behaftete 13, 33. S. נגע no. 2.†

נתר von Barth ZDMG 43, 188 mit arab. نَتَلَ hervorspringen (aus einer Reihe) zusammengestellt. Mischn. in der Bed. aufspringen machen, losmachen.

Kal impf. יתר aufspringen, vor Angst Hi 37, 1.†

Pi. inf. ליתר hüpfen, springen, von der Heuschrecke Lv 11, 21.†

Hiph. impf. יתר, *m. suff.* יתרו, *inf. abs.* יתרו, *pt.* יתרו — 1) aufbeben machen Hab 3, 6. 2) aufspringen machen, losmachen, das Joch Jes 58, 6: lösen Knoten des Joches (der Unterjochung); die Fesseln Gefangener (m. **אסורים**) Ps 105, 20. 146, 7. Poet. Hi 6, 9: ויתר ידו ויבצעני o dass er seine Hand lösete d. i. seine gleichsam gebundene, unthätige Hand ausstreckte und mich (meinen Lebensfaden) abschnitte! — Über 2 S 22, 33 ויתר s. zu יתר.†

נתר (aram. **נַתְר**) *m.* das *nitron* od. *nitron* der Griechen, Natron d. i. mineralisches Laugensalz (Alkali; vgl. **בְּרִית** vegetabilisches Laugensalz) Pr 25, 20, welches mit Öl vermischt als Seife dient Jer 2, 22.†

נתש mischn., aram. **נתש**, **נַתַּשׁ** ausreißen, zerreißen (arab. نَتَشَ ist entlehnt, Fränkel 137).

Kal pf. נתש, *impf.* יתש, *m. suff.* יתש, *inf. abs.* יתש, *cstr.* לנתש (s.

Baer z. Jer 1, 10), m. suff. נָתַשׁ, pt. נָתַשׁ, m. suff. נָתַשׁ — 1) ausreissen, ausrotten, eig. von Pflanzen, vgl. Jer 24, 6. 42, 10. 45, 4 (opp. נָטַע); vom Zerstören der Städte Ps 9, 7, der Ascheren Mi 5, 13. 2) übertr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben, Dt 29, 27. 1 K 14, 15. Jer 1, 10. 12, 14. 15. 17.

18, 7. 24, 6. 31, 28. 42, 10. 45, 4; mit מעל Jer 12, 14. 2 Ch 7, 20.†

Niph. impf. יָנַתַּשׁ pass. von Kal no. 2 Jer 31, 40. Am 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches Dn 11, 4. Über Jer 18, 14 s. zu נָשַׁת.†

Hoph. impf. וְנָתַתַּשׁ ausgerissen werden Ez 19, 12.†

ד

Samech, der 15te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 60.

Über die ursprüngliche Aussprache des ד s. Olsh. § 6 e, Lag. Symm. 1, 114. NGGW 1881, 384. 1891, 165. — Es findet sich im Hebräischen 1) als selbstständiger Zischlaut neben ש und שׁ (in diesem Falle entspricht es dem arab. س, während nach Hommel ZDMG 46, 528 ff. im Sabäischen ein selbstständiges von س = שׁ verschiedenes سینtritt, von Hommel mit سین bezeichnet) z. B. אָסַר, אָסַר binden, כָּסָה, כָּסָה decken; 2) sekundär für ursprüngliches ש (dann entspricht es dem arab. ش) z. B. שִׁתָּא, שִׁתָּא Winter. Dieser letztere Übergang ist noch häufiger im Neuhebräischen und Aramäischen, bes. im Syrischen, wo ש überall durch ש ausgedrückt wird. Selten und inkorrekt steht im Hebräischen ש für ursprüngliches ד (s. zu ש). Vgl. Wright, Comparative Gr. 58 f. Verhandlungen des 7. Orientalisten-Kongresses, Wien 1888, Semit. Sect. 229 ff. Philippi ZDMG 32, 21 ff. Literaturbl. f. or. Phil. 1884. 162 f. Sonst zeigen sich allerlei Unregelmässigkeiten und dialektische Verschiebungen in der Aussprache der Zischlaute. Nach Ri 12, 6 sprachen die Ephraimiten שְׁבִלָת für שְׁבִלָת (nach Marquart ZAW 8, 154 soll ד hier den Laut t, ט ausdrücken); neben שְׁרִיזן findet sich שְׁרִיזן Panzer; von כָּנַם ist wohl das aram. כָּנַם nicht zu trennen (s. zu כָּנַם). Bisweilen wechselt ד mit י (s. d.). In der Nähe von ך oder emphatischen Lauten geht es in ך über, z. B. חָסַן, חָסַן; חָצַף, חָצַף; חָסַף, חָסַף.

קסם, קסם; פסם, פסם. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 19.

סָאָה pl. סָאָה f. Mass (auch mischn.: aram. סָאָה, סָאָה, gr. σάτον). Insbes. ein bestimmtes Getreidemass, n. d. Rabb. (s. schon LXX zu Ex 16, 36. Jes 5, 10) der dritte Teil des Ephra, nach Hieron. zu Matth 13, 33 anderthalb modii. Gn 18, 6. 1 S 25, 18. Dual. סָאָהִים (für סָאָהִים) 2 Sea 1 K 18, 32. 2 K 7, 1. 16. 18. — Jes 27, 8 meinen die Massorethen sicher mit ihrer Vokalisation סָאָהִים ein doppeltes סָאָה סָאָה (ebenso Syr. Trg. Aq. Theod. Symm. Hier.), was bedeuten soll: mit Massen; aber wahrsch. ist dies eine rabbinische Spitzfindigkeit, und die Form von סָאָה abzuleiten, s. d.

סָאָן (syr. סָאָן; jüd.-aram. סָאָן; äth. ስጌሳ, ass. šēnu Schuh; vgl. auch ass. sūnu Binde) m. Schuh, und insbes. der Soldatenschuh, caliga, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte, mit Nägeln wohl beschlagene Sandale (verschieden von der Beinschiene, סָאָה), Jes 9, 4: כָּל־סָאָן סָאָן omnis caliga caligati i. e. militis.† Davon:

סָאָן wie סָאָן denom. von סָאָן (s. d.). Kal part. סָאָן Jes 9, 4 Schuhe anziehen, tragen.†

סָאָה Jes 27, 8 wahrsch. סָאָהִים m. suff. zu lesen (s. zu סָאָה). Die Bedeutung des nur hier vorkommenden Verb. gibt viell. das hinzugefügte an, also: verjagen, vertreiben.†

סָבָא neuhebr., jüd.-aram., assyr. sabā (Wein) trinken. Vgl. Fränkel 157 f.

Kal impf. וְסָבָא pt. סָבָא, pl. סָבָאִים.

Ez 23, 42 *Kt.*, סבאי, *pass.* סבואים — zechen, trinken Jes 56, 12. Part. ein Trinker, Trunkenbold Dt 21, 20. Pr 23, 21. Ez 23, 42 *Kt.* יין סבאי Weinsäufer Pr 23, 20. Part. *pass.*: trunken Nah 1, 10 s. aber zu סבא.[†]

Derivv. folgen.

סבאי* *pl.* סבאים Trinker Ez 23, 42 *Kr.*[†]

סבא* *m. suff.* סבא *m.* 1) edler Wein Jes 1, 22. Nah 1, 10: ויִסְבְּאֵם סבואים und gleich ihrem Nass durchnetzt (von Gunkel, ZAW 13, 235 gestrichen). 2) Zechgelag Hos 4, 18 (?; Houtsma, Theol. Tijdschr. 1875. 60 liest סוד סבואים eine Gesellschaft von Zechern).[†]

סבא *N. pr.* eines von Kusch abstammenden Landes und Volkes (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Jes 43, 3. Ps 72, 10), nach Josephus (Arch. 2, 10, 2) Meroë, eine vom weissen und blauen Nil inselartig umschlossene Provinz Äthiopiens (das heutige Sennâr) mit gleichnamiger Hauptstadt (vgl. Roscher, Ptolem. u. d. Handelsstrassen in Centralafrika 50 f.), nach Dillm. zu Gn 10, 7 eher an der Küste des arab. Meeres zu suchen, vgl. Strabo 16, 4, 8. 10; anders Glaser, Skizze 2, 388 f. Das *Nom. gent. pl.* סבאים Jes 45, 14, wo von der grossen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20. Vgl. auch שבא.[†]

סבב drehen, winden; neuhebr. *Pi.* u. *Hiph.* umwinden, umgeben; jüd.-aram. סובבא Rand, Umfassung; arab. سَبَب Seil, سَبَب Locke, (سَبَب V als Krämer umherziehen, ist dag. viell. von أسباب, Waren, abgeleitet).

Kal pf. סבב, *u. סבבו*, *m. suff.* סבבני *u. סבבני*, *impf.* יסבב, *pl.* יסבבני, *u. יסבבו*, auch יסבב, *m.* יסבבני, *suff.* יסבבני Ps 49, 6; *imp.* סבב, *pt.* סובב, *inf.* סבב, Einmal סובב, *pt.* סובב — 1) sich wenden, drehen, z. B. Pr 26, 14: die Thür dreht sich auf ihrer Angel. 1 S 15, 27: Samuel wandte sich um zu gehn, mit מעל Hab 2, 16 zu jem., mit מן Gn 42, 24 von jem., mit אל-אחרי sich wenden, um jem. zu folgen 2 K 9, 18. 19; *m.* מן *u.* אל in den Besitz jem. übergehn Nu 36, 7. Dann *absol.* a) sich herzuwenden, herzutreten 1 S 22, 17.

18. 2 S 18, 15. 30. Daher wie שוב zum Ausdrucke des wiederholten Thuns Ps 71, 21: תַּנְחֵמֶנִי תַפֹּב du wirst mich wiederum trösten (Baethg. l. וְתַשֵּׁב). b) sich wegwenden Ct 2, 17. c) von leblosen Dingen: wohin gebracht werden 1 S 5, 8. 2) umgehn, im Kreise gehn, wobei man sich oft oder fort-dauernd wendet, dah. סבב בעיר in der Stadt umhergehn Ct 3, 3. 5, 7. 2 Ch 17, 9. 23, 2, auch *m. d. Acc.* (die Stadt, die Städte) durchziehen 1 S 7, 16. 2 K 3, 9. Jes 23, 16; aber auch: einen Ort umgehn, *m. d. Acc.* Dt 2, 3. Jos 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden Nu 21, 4. Ri 11, 18. 3) umgeben Ps 18, 6. 22, 17, von Umschliessung durch Belagerung Koh 9, 14; dann auch mit אל 2 K 8, 21 und על Hi 16, 13. Ri 20, 5. *Adv.* Gn 37, 7: וַהֲיָה תְסָבִינָה אֲלֵמַתֵּיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוּ וַהֲיָה תְסָבִינָה אֲלֵמַתֵּיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוּ und siehe! ringsum stellten sich eure Garben und verneigten sich. „Umgeben“ heisst auch schon ein Umfassen von mehreren Seiten, z. B. Gn 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 S 16, 11: לֹא נָסַב wir werden uns nicht setzen. Vgl. נָסַב. — Übertr. 4) verwandelt werden, mit כ (werden wie etwas) Sach 14, 10. — 1 S 22, 22 ist wahrsch. חַבְתִּי in חַבְתִּי ich habe mich verschuldet zu ändern, vgl. Then., Wellh., Driver z. St.

Niph. pf. נִסְבָּה, 3. *f.* נִסְבָּה *f.* נִסְבָּה Ez 26, 2, sonst נִסְבָּה, *impf.* יִסְבֹּב 1) s. v. a. *Kal no.* 1 sich wenden Ez 1, 9. 12. 17. 10, 11. 16; von der Grenze Nu 34, 4. 5. Jos 15, 3. 10. 16, 6. 18, 14. 19, 14. Jer 31, 39. 2) sich zuwenden Ez 26, 2 *m.* אֶל d. Richtung. Jer 6, 12, *m.* לִי ihre Häuser werden an andere übergehn. Vgl. im *Kal* Nu 36, 7. 3) sich kreisend um etw. stellen, umgeben, wie *Kal no.* 3. Ri 19, 22; mit על: feindlich umringen Gn 19, 4. Jos 7, 9. — Zu Ez 41, 7 vgl. Corn.[†]

Pi. inf. סבב verwandeln, ändern *m. d. Acc.* 2 S 14, 20.[†]

Po. impf. יִסְבְּבוּ, *m. suff.* יִסְבְּבוּ, *u. יִסְבְּבוּ*, *pl.* יִסְבְּבוּ 1) wie *Kal no.* 2: umhergehn Ct 3, 2, mit *d. Acc.* durchstreifen Ps 59, 7. 15 (vgl. zu סבב), desgl. einen Ort umgehn, *m. d. Acc.* Ps 26, 6, mit על Ps 55, 11. 2) umgeben Jon 2, 4. 6. Ps 7, 8. Mit dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes.

schützend umgeben, umfassen Dt 32, 10 (vgl. Hom. II. 1, 37). 3) sich umthun, *ambire*, so viell. Jer 31, 22: נִקְבָּה נָכַר תְּסֻבֵּב הָאִשָּׁה *das Weib wird sich umthun* (werbend) *um den Mann*; s. Hitzig u. Graf z. St.†

Hiph. pf. הָסִבַּת, הָסַבְתִּי, הָסַבְתָּ, הָסַבְתִּי, הָסַבְתָּ, *impf.* יוֹסֵב, יוֹסֵבִי, יוֹסֵבִי, יוֹסֵבִי (s. Baer zu 1 S 5, 8) u. נָסַב, נָסַבָּה, m. *suff.* יוֹסֵבִי, *imp.* הָסַב, הָסַבְתִּי, *inf.* הָסֵב (2 S 5, 23. 1 Ch 14, 14 ist הָסֵב in סָב zu ändern), *pt.* מָסַב 1) machen, dass sich etwas wendet Ex 13, 18, a) wenden 1 K 8, 14. Jer 21, 4. 2 Ch 6, 3. 13, 13. 2 S 3, 12: לְהָסֵב אֶלֶיךָ zu dir zu wenden ganz Israel. 1 Ch 12, 23, m. לָ 10, 14; m. עַל לב פ' על Esr 6, 22 die Gunst jem. verschaffen; 1 K 18, 37: וַאֲפָה הָסַבְתָּ אֶת- וַאֲפָה הָסַבְתָּ אֶת- und du ihr Herz zurückwendest; sein Gesicht wenden d. i. sich umdrehen Ri 18, 23. Jes 38, 2. Ez 7, 22 1 K 24, 4. 2 K 20, 2. 2 Ch 29, 6. 35, 22; die Augen d. i. wegblicken Ct 6, 4. b) wohin schaffen, bringen 1 S 5, 8: וַיִּסְבוּ אֶת-אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל und sie brachten (dorthin) die Lade des Gottes Israels. V. 9. 10. 1 Ch 13, 3. 2 S 20, 12. Einen Eingang verlegen 2 K 16, 18. 2) rundum ziehen lassen Ez 47, 2, ringsum herstellen, z. B. Mauern 2 Ch 14, 6. 3) *trans.* von Kal no. 3 verwandeln 2 K 23, 34: וַיִּסַּב יְהוֹיָכִים אֶת-שְׁמוֹ וַיִּקְרָא וַיִּסַּב אֶת-שְׁמוֹ וַיִּקְרָא und er verwandelte seinen Namen in Jojakim. 24, 17. 2 Ch 36, 4. (Vgl. *Hoph.* Nu 32, 38). 4) rings umziehen (einen Ort) Jos 6, 11, umgeben (in feindlicher Absicht) Ps 140, 10: מִסְבֵּי die mich Umgebenden.†

Hoph. (wenn nicht eher *Pass.* v. *Kal.*, s. Dillm. zu Jes 1, 6) *impf. i. p.* יֹסֵב; *pt.* מֹסֵב, *pl.* מֹסֵבִּים 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez 41, 24, den Rädern des Dreschwagens, der herumgezogen wird Jes 28, 27. 2) umgeben, eingefasst s. Ex 28, 11. 39, 6. 13. 3) geändert w., vom Namen Nu 32, 38 (eine spätere Glosse s. Dillm.).†

Derivate: מוֹסֵב, מִסְבֵּב, מִסְבֵּיב, מִסְבֵּיב.

סִבָּה (St. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 1 K 12, 15, s. v. a. **נִסְבָּה** der Parallelstelle 2 Ch 10, 15.†

סָבִיב (St. סבב), *cstr.* סָבִיב Am 3, 11, *pl.*
cstr. m. סָבִיבִי u. *f.* סָבִיבוֹת s. סָבִיב

unt. — *Subst.* Umkreis 1 Ch 11, 8. Dah.
מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher
Dt 12, 10. Hi 1, 10. לְמִסָּבִיב *Praep.*
rings von (einer Sache) weg Nu 16, 24.
27, im *Acc.* קָבִיב *Adv.* ringsum Gn 23,
17. Ex 19, 12, doppelt: קָבִיב קָבִיב *dass.*
Ez 40, 5 ff. לְמִסָּבִיב *Praep.* rings um
(etwas), z. B. קָבִיב לְמִשְׁכָּן *rings um das*
Zelt Ex 16, 13. 40, 33. Nu 1, 53. *Dag.*
ist Am 3, 11 wohl mit Gunning, Wellh.
יִסְבֵּב für וְסָבִיב z. l.

Pl. m. 1) von Personen: die Nachbarn, die ringsumher sind. Jer 48, 17. 39. 2) die umliegenden Gegenden, *les environs*. Jer 33, 13: **בְּקִיבוֹי יְרוּשָׁלַם** *in dem Umkreise von Jerusalem*. Ps 76, 12. 89, 8. 3) mit *suff.* als *praep.* rings umher Ps 50, 3: **וְקִיבוֹי גִּשְׁעָה מְאֹד** *rings um ihn stürmt es sehr*. 97, 2. Jer 46, 14.

Pl. fem. 1) Kreisläufe (von קָבַב no. 2). Koh 1, 6: zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück, d. h. er beginnt sie von neuem. 2) s. v. a. קְבִיבִים no. 2 die umliegenden Gegenden Jer 17, 26. Nu 22, 4. Dn 9, 16. 3) im st. constr. als Praep. ringsum. Nu 11, 24: קְבִיבַת הָאֹהֶל rings um das Zelt. Ez 6, 5. Ps 79, 3. M. suff. קְבִיבוֹתִי, קְבִיבוֹתִי rings um mich. Ez 34, 26 l. Corn. רְבִיבִים.

שִׁבְךָ s. d. מִבְךָ s. v. a.

Kal pt. pass. סִבְּכִים Nah 1, 10: seien sie auch wie Dornen verflochten; Gunkel ZAW 13, 235 l. נִסְבְּכִים.[†]

Pu. impf. i. p. יִסְבֵּי, *pass.* Hi S, 17.†
Die Derivate folgen.

סִבְיָה*, m. **בְּסִבְיָה** (s. Baer zu Gn 22, 13),
pl. cstr. **סִבְיִי** m. verflochtene Zweige,
Dickicht Gn 22, 13; Pl. Jes 9, 17. 10, 34.†

*סִבֵּךְ *estr.* סִבְכָּךְ, *m. suff.* סִבְכּוֹ (Barth § 74^c) *dass.* Ps 74, 5. Jer 4, 7.†

סַבְרִי *N. pr.* eines der Obersten Davids
2 S 21, 18. 1 Ch 11, 29 (wofür 2 S 23,
27 geschrieben ist **מַבְרִי**). 20, 4. 27, 11.[†]

סבל aram. **ܫܒܠ**, tragen; arab. **زبل**, assyr. *zabālu* s. Del. Proll. 62; Nöldeke ZDMG 40, 729; Barth ES 50f.

Kal pf. i. p. סָבַלְנוּ, *m. suff.* סָבַלְם, *impf.* יִסְבֹּל, *m. suff.* יִסְבֹּלוּ, *inf.* לְסַבֵּל
— tragen, *m. Acc.*, bes. eine schwere Last
Jes 46, 4. 7. Gn 49, 15. Die Schmerzen
Jes 53, 4, die Sünde jemandes tragen,

d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte Jes 53, 11, vgl. Thr 5, 7.†

Pu. part. pl. מְסַבִּים eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh) Ps 144, 14.†

Hithpa. impf. יִסְבֵּב sich mühsam fortschleppen Koh 12, 5.†

Die 4 Derivate folgen.

סָבַל (Barth § 33^c) *pl.* סְבָלִים *m.* Lastträger 2 Ch 2, 1. 17. 34, 13. Neh 4, 4. — 1 K 5, 29 steht נִשָּׂא סָבַל entweder in Apposition, oder man hat סָבַל zu vokalisieren.†

סָבַל *m.* Last 1 K 11, 28. Ps 81, 7. Neh 4, 11.†

סָבַל* *m. suff.* סְבָלוֹ (Barth § 74^c) Last Jes 10, 27. 14, 25. עַל סְבָלוֹ das Joch, welches ihn belastet Jes 9, 3.†

סְבָלָה* od. סְבָלָה* *pl. cstr.* סְבָלוֹת, סְבָלָה, *m. suff.* סְבָלָה *f.* Lasttragen, drückende Arbeit, Frondienst Ex 1, 11. 2, 11. 5, 4f. 6, 6f.†

סְבָלָה ephraimitische Aussprache f. שְׁבָלָה (s. d. und zu ס) Ri 12, 6.†

סְבָרִים *N. pr.* einer Stadt Syriens, zwischen Damaskus und Hamath, Ez 47, 16. Nach ZDPV 8, 29 Šaumerije ö. v. Kadešsee. Vgl. zu סְפָרִים.†

סְבָתָה Gn 10, 7 (wofür 21 Codd. שְׁבָתָה) u. סְבָתָה 1 Ch 1, 9 Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten. Nach einigen die Hauptstadt Hadramauts Sabota, sab. שְׁבֹתָה s. aber Dillm. zu Gn 10, 7 und Glaser, Skizze 2, 252 f.†

סְבָתָה Gn 10, 7 u. סְבָתָה 1 Ch 1, 9, nach einigen (auch Glaser, Sk. 2, 252) Σαυδάκη auf d. Ostseite des pers. Meeresbusens; vgl. dag. Dillm. zu Gn 10, 7.†

סָגַר *aram.* סָגַר, *äth.* ሰገረ: *arab.* سَجَد (ZDMG 41, 719), woher nab. Euting, Nabat. Inschr. 21, 1), *ar.* مسجد Ort der Anbetung, Moschee.

Kal impf. יִסְגֵּר, יִסְגֵּר (aram. Lehnwort) sich zum Gebete niederwerfen Jes 44, 15. 17. 19. 46, 6.†

סָגַר (v. סָגַר, Barth § 65; auch targ.) *m.* 1) Verschluss Hos 13, 8: לֶבָם סָגַר der Verschluss ihres Herzens, ihre Brust. 2) Hi 28, 15 s. v. a. וְהָבָה סָגַר, s. סָגַר.†

סָגַר s. סָגַר.

סָגַל davon:

סָגַל (mischn., targ.; assyr. sugullatu Herdenbesitz; *ar.* سَجَل Anteil [Barth ES 64]; mischn. סָגַל erwerben; zur Form Barth § 95^a) *f.* Eigentum 1 Ch 29, 3. Koh 2, 8. Mal 3, 17. סָגַל יְהוָה häufig von Israel als Jahve's Eigentumsvolke, λαὸς περιούσιος (LXX, Tit 2, 14, vgl. περιποίησις Eph 1, 14 u. Meyer z. d. St.) Ex 19, 5. Dt 7, 6. 14, 2. 26, 18. Ps 135, 4.†

סָגַן* (so mischn.; *aram.* סָגַן; das Wort ist dem Assyr. entnommen = šaknu, Statthalter [wahrsch. von šakānu setzen, aufstellen]; vgl. Jensen bei Brandt, Mandäische Schriften 169 und zu סָגַן I; zu den Griechen kam es als ζωγράφης) *pl.* סָגָנִים, *m. suff.* סָגָנִיָּה 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter, eine Befehlshaberwürde der Babylonier Jer 51, 23. 28. 57. Ez 23, 6. 12. 23, vgl. Jes 41, 25. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia Esr 9, 2. Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 17. 7, 5. 12, 40. 13, 11.†

I. סָגַר *aram.* סָגַר, *verschliessen*, *phön.* סָגַר überliefern (s. u.), *assyr.* šigāru Verschluss, Hundekäfig, vgl. *aram.* סָגַר (ar. ساجور) Hundehalsband (Beiträge z. Assyr. 1, 372. Fränkel 114); *arab.* سَجَر hindern, سَجَر Vor-schiebeholz, سَجَر Baum (weil die Zweige sich verschlingen?), *äth.* ሰገረ: mit einem Netze fangen. Vgl. סָגַר.

Kal pf. סָגַר, *impf.* יִסְגֵּר, *imp.* סָגַר, *pl.* סָגְרוּ 2 K 6, 32, *inf.* לִסְגֹּר, *pt.* סָגַר, *סָגְרָה*; סָגַר — verschliessen, zuschliessen (*opp.* פָּתַח) Jes 22, 22; *m.* בָּעַר Gn 7, 16. Ri 9, 51, vgl. 3, 22; *m.* als Gefangenen einschliessen Ex 14, 3. Hi 12, 14; *m. d. Acc.:* eine Bresche in der Mauer 1 K 11, 27, den Mutterleib 1 S 1, 5 (dag. V. 6 *m.* בָּעַר vgl. Hi 3, 10, das Herz Ps 17, 10, das Thor Jos 2, 7. Ez 46, 12, die Thüre Gn 19, 6. 10, *m.* בָּעַר 2 K 4, 4. Jes 26, 20. Anders Gn 2, 21 *er verschloss* (mit) *Fleisch statt dessen.* *Part. pass.* verschlossen, versiegelt Ez 44, 1. 2. 46, 1. Hi 41, 7. Zweifel-

haft ist Ps 35, 3; die Mass. lesen קגר d. i. schliesse, versperre; andere sehen darin ein Subst. (קגר?), nämlich σάγαις, die Streitaxt der Skythen (Herod. 1, 214; Lag. Ges. Abhh. 203); Schwally, ZAW 11, 258 korr. קגר gürtete dich. — Jos 6, 1 ist קגרת wohl Dittographie.

Part. pass. ausserdem i. d. Vbdg. קגב קגור von unsicherer Bedeutung; jedenfalls nicht: gekochtes d. h. durch Schmelzen geläutertes Gold (Dillm.), denn סגר, anzünden, lautet im Aram. שגר; eher: geschlossen, gediegen (G. Hoffm.) — 1 K 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Ch 4, 20. 22. 9, 20.

Niph. pf. קסגר, *impf.* יסגר, *pl. i. p.* יסגרו, *imp.* הִסְגֵּר — sich einschliessen Ez 3, 24. 1 S 23, 7; verschlossen w., von Thüren od. Thoren Jes 45, 1. 60, 11. Ez 46, 2. Neh 13, 19, eingeschlossen w., von Personen Nu 12, 14. 15.†

Pi. pf. קסגר, *impf.* m. suff. יסגרוך m. d. *Acc.* u. בִּיד einen in die Hände eines andern beschliessen (συγκλείω), d. i. überliefern, übergeben, preisgeben 1 S 17, 46. 24, 19. 26, 8; ohne בִּיד 2 S 18, 28 (so auch im Phön.).†

Pu. pf. קסגר, *pt. f.* מִסְגֵּרַת verschlossen s. Jos 6, 1. Jes 24, 10. 22. Jer 13, 19. Koh 12, 4.†

Hiph. pf. הִסְגִּיר, *impf.* יסגיר, ויסגיר, *m. suff.* יסגירני, יסגירני, *inf.* להסגיר — 1) verschliessen, z. B. das Haus Lv 14, 38, einschliessen, eine Person Lv 13, 4. 5. 11 u. ö. 2) überliefern, ausliefern (vgl. *Pi.*) Ob 14, m. אל Dt 23, 16. Hi 16, 11 u. בִּיד 1 S 23, 11. Ps 31, 9. Thr 2, 7; preisgeben Dt 32, 30. Am 6, 8; mit ל Ps 78, 48.

Derivate: סגור, סוגר, מסגר, מסגרת.

II. סגר davon:

סגריר (auch jüd.-aram.; syr. ܣܝܪܝܐ, sam. ܣܝܪܝܐ, s. Geiger, Nachgel. Schr. 4, 186. Barth § 144 β) m. heftiger Regen Pr 27, 15.†

סד (aram. ܣܕܐ, סדא, von einem St. סדר) Holz, m. Block, nervus s. v. a. מַהֲפָכֶת, ein in welches die Füße der Gefangenen eingeschlossen wurden (ξύλον Act 16, 24, ποδοστράβη, ποδοκάκη) Hi 13, 27. 33, 11.†

סדר vgl. zu סד.

סדין (mischn., targ. קדינא; mit σινδών, ܣܝܢܕܘܢ hat es wohl kaum etwas zu thun, vgl. auch Fränkel 48; dag. wahrsch. im Assy. als sudinnu u. in den Amarna-Briefen als satinnu vorkommend) pl. סדינים m. leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den blossen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird Ri 14, 12. 13. Jes 3, 23. Pr 31, 24.†

סדם (Lag. Übers. 54. 58) N. pr. Sodom, die südlichste (Gn 19, 20) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das tote Meer versanken Gn 18, 20. Jes 1, 9. Der Name haftet heute an dem 2 1/2 St. langen, merkwürdigen Salzfelserücken am SW-Ende des toten Meeres, dem Gebel oder Hašm Usdum, Robison Pal. 2, 435. 3, 15. 23 ff. — Sodomstrauben Dt 32, 32 heissen die Früchte einer sittlich entarteten Handlungsweise; Sodomsrichter ungerechte Richter Jes 1, 10.†

סדר mischn., aram. סדר, סדר, reihen, ordnen, assyr. sadāru, reihen, in Schlachtordnung stellen, sidru, sidirtu Schlachtordnung. Wegen des Derivates שדרה scheint סדר für שדר zu stehn, wofür man arab. شذر V sich (zum Kampfe) bereiten, anführen könnte; aber das Assy. spricht für urspr. סדר, vgl. Barth ES 56 f., der arab. سدر aneinanderreihen, dazu stellt. — Derivate סדר, סדרה u. שדרון.

סדר* (v. סדר s. d.; zur Vokalisation Barth § 77^c), pl. סדרים m. Reihe = Ordnung Hi 10, 22.†

סדר davon:

סדר (mischn. Rundung, Rondel, vgl. d. folg. W.) Rundung Ct 7, 3: אֵן הַפֶּהר אֵן הַפֶּהר Becken der Rundung, für: wohlgerundetes Becken.†

סדר (vgl. סדר) Einschliessung, Umschliessung. Dah. בית הפהר Gefängnis, Zwinger Gn 39, 20—23. 40, 3. 5.†

סוא (LXX Cod. Vat. Σηωα, Al. Σου, Lag. Αδραμελεχ τὸν Αἰθίοπα τὸν κατοικοῦντα ἐν Αἰγύπτῳ) N. pr. eines ägypt. Königs, Zeitgenossen des Hosea in Israel 2 K 17, 4, assyr. Sib'e (was hebräischem סבא entsprechen würde, und wonach Schrader, KAT 269 f., סוא statt סוא

für die richtigere Aussprache hält). Nach der gewöhnl., aber wohl unrichtigen Auffassung Šabaka, nach Winckler, Untersuchungen z. altorient. Gesch. 92 ff., ein mit Sabaka gleichzeitiger Unterkönig in Niederägypten, viell. der Σεβας des Manetho.[†]

I. סוג sich absondern. An einigen Stellen findet sich שוג (s. zu שוג I); doch kann dies ungenaue Orthographie sein (s. zu ש). Vgl. auch zu סוג II.

Kal pf. כָּנַח, *impf.* 1. *pl.* נִכְנָח, *Verbaladj.* כָּנֹחַ (Barth § 124^c) — sich abtrennen, zurückweichen, bes. von Gott, mit מִן Ps 80, 19, *absol.* 53, 4. *Verbaladj.* Pr 14, 14: לֵב כָּנֹחַ *einer dessen Herz* (von Gott) *abgewichen ist, abtrünnig ist.*[†]

Niph. pf. נָסָוּ, נִסְוֹתַי, נִסְוֹ; *impf.* יִסְּנוּ u. יִסֵּן (wie v. סנן) Mi 2, 6 (s. u.); *inf.* u. יִסְּנוּ Jes 59, 13; *pt. pl.* נִסְוִים — dass., gew. m. אָחֹזר. Jes 50, 5. Ps 35, 4: יִסְּנוּ אָחֹזר וְיִתְּפְרוּ sie mögen zurückweichen und beschämt werden. 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes 42, 17. Jer 38, 22. 46, 5 (2 S 1, 22 נִשְׁוֹן). Insbes., wie *Kal*, abtrünnig werden von Gott, m. מִתְּפִירֵי יְהוָה Zeph 1, 6, ohne Zusatz Ps 44, 19. 78, 57. — Für יִסֵּן Mi 2, 6 ist viell. יִשְׁוֹן d. i. יִשְׁוֹן (v. נִשְׁוֹן) z. l.†

Hiph. pf. הָפִיץ (Ges. § 72, Anm. 9), *impf.* מָפִיץ, מִפִּץ, *pt.* מָפִיץ 1) wegrücken, fortschaffen Mi 6, 14. 2) verrücken (die Grenze) Dt 19, 14. 27, 17. Pr 22, 28. 23, 10. Hos 5, 10 und mit שׁ יִשְׁפֹּץ Hi 24, 2.

Hoph. pf. **דָּחַק** (Ges. § 72, Anm. 9)
zurückgedrängt w. Jes 59, 14.[†]

Deriv. דִּיג.

II. סוג umzäunen; aram. סִיג, dass., סִיג, Zaun. Viell., wenn die Grundbed. „absondern, trennen“ ist, mit סוג I identisch. Daneben findet sich auch die Schreibart שוג (s. zu שוג II) so dass die ursprüngliche Form unsicher bleibt; ar. سِجّ ist wohl Lehnwort.

Kal pt. סוגה umzäunt Ct 7, 3.†

סוף Ez 22, 18 *Kt.*, *Kr.* סוף, s. d.†

סוּר (v. סוּר s. d., viell. assyr. Fremd-
wort, Barth § 13^b) *m.* Kerker, Käfig
(des Löwen) Ez 19, 9.†

סוד davon:

ܕܝܐ (syr. ܕܝܐ, ܕܝܐ [heimliche] Unterredung, Zwiesprache s. P. Sm. 2543; vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. 55, der davon ableitet: ܕܝܐ Herr, eig. Sprecher,

vgl. zu נָגִיד, נָשִׂיא; ähnlich Hommel, ZDMG 46, 529, der sab. מסוד als 1) Sprecher, 2) Orakelort erklärt) — m. suff. סוּדִי, סוּדָּם m. 1) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang Ps 55, 15. Hi 19, 19: מִתִּי סוּדִי *meine Vertrauten*. Pr 3, 32. Hi 29, 4 (viell. בְּסוּךְ v. סִכַּךְ I). 2) gemeinsame Beratung Pr 15, 22: בְּאֵין סוּד *ohne Beratschlagung*. Ggs. יוֹעֲצִים. Ps 83, 4. Gn 49, 6: בְּסוּדָם אֵלֶּיָּהָבָא נָפְשִׁי *in ihren Rat komme nicht meine Seele*. 3) Geheimnis Ps 25, 14, dah.: גִּלְיָה סוּד, גִּלְיָה ein Geheimnis enthüllen, von Gott dem offenbarenden Am 3, 7 und auch von dem es verratenden, ausschwätzenden Menschen Pr 11, 13. 20, 19. 25, 9. 4) Kreis Zusammensitzender, es sei zum Gespräche oder zur Beratung Jer 6, 11: סוּד בְּחֹרִים *Kreis der Jünglinge*. 15, 17: סוּד־מְשַׁחֲקִים *Kreis der Spötter*. Ez 13, 9. Ps 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hi 15, 8. Jer 23, 18. 22.†

סודי *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

סוּת. davon מסוּה u. סוּת.

סות vgl. zu סוּתָה.

סוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 7. 36.†

סִתְּהָ (v. einem סוּה = סוּחַ s. d.) f.
s. v. a. סִתְּי Auskehricht, Unrat Jes 5, 25.†

סוּמִי *N. pr. m.* Esr 2, 55 (סֻמִי). Neh 7, 57.†

I. **סוּד** s. v. a. **שׁוּד** I. Davon **מְסִיבָה**

II. מִיֶּד Nebenform zu מִיָּד; auch mischn., jüd.-aram.

Kal pf. 2. p. f. מָסַח, 1. p. i. p. יָסַח; *impf.* תִּסְחֹךְ, m. suff. מְסַחֵם, *inf.* abs. סֹחֵךְ — giessen, ausgiessen, spez. das Salböl, dah. salben, immer von der m. d. Waschen verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines Königs u. dgl., dah. von מָשַׁח verschieden, 2 Ch 28, 15. Ez 16, 9. *Reflex.* sich salben Ruth 3, 3. Dn 10, 3, mit dem *Acc.* der Salbe (vgl. מָשַׁח Am 6, 6). Dt 28, 40: תִּסְחֹךְ לֹא יִשְׁמֵן *aber mit Öl wirst du dich nicht salben.* Mi 6, 15. 2 S 14, 2.†

Hiph. impf. שָׁחַח sich salben 2 S 12.

20. — Das Part. מִסֵּךְ gehört der Bed.
nach zu סָכַךְ (für מִסָּכָה).†

Hoph. impf. i. p. יִסֹּף. Ex 30, 32 entweder mit *î* für *û* oder eher Schreibfehler für יִסֹּף (Ges. § 69, Anm. 3) ausgegossen w.t.

Derivat: **פִּדְיוֹן**.

סֹכֶךְ (v. סִכַּךְ I) Schutzdach bei Belagerungen Nah 2, 6.†

סִינָה (n. a. LA. סִינָה) *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Ägyptens (vgl. Joseph. Bell. 4, 10, 5. Strabo 32, 118. 693. 787. Plin. N. H. 5, 10, 11); in den Inschr. *Sun*, bei den Kopten *Suan*, heute *Assuan* (أَسْوَان) Ez 29, 10. 30, 6. S. Brugsch, Geogr. Inschr. 1, 155. Reiseber. aus Aeg. 247. Bäd. Ober-ägypten 296 f.†

סום s. d. folg. Wörter.

I. סוים *m.* Schwalbe (s. FFP 82 ff) Jes
38, 14. Jer 8, 7 (*Kr.* סוים). So LXX
Theod. Hieron.†

II. סוס (aram. **ܫܫܐ**, **סִסָּא**, arab. nur entlehnt u. denominiert; ass. *sîsû* [viell. *sûsê* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, nach ZA 6, 156 ein Kanaanismus]. Etymologie unbekannt s. Nöld. Mand. Gr. 147. ZDMG 40, 719. Del. Proll. 128) — *pl.* סִסִּים, *m. suff.* סִסִּי u. s. w.; *m.* Pferd, bes. Streitross, vgl. die Beschreibung Hi 39, 19 ff.; am häufigsten bei den Ägyptern (Iliad. 9, 383 f. Lenormant, *Les premières civilisations* 1, 311 ff.) Ex 14, 9. Jes 30, 16 u. ö.; von Salomo importiert 1 K 10, 28; bei den Israeliten Jes 2, 7. 2 S 15, 1; bei den Kanaanäern Ri 5, 22; bei den Assyrem Jes 5, 28, bei den Chaldäern Hab 1, 8. Symbol der heidnischen Streitmacht Ps 20, 8. Bild der Widerspenstigkeit Ps 32, 9. — Der Kultus der Sonnenpferde in Jerusalem 2 K 23, 11 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 275). — Vgl. auch zu שָׁרָן.

*סוּסָה m. suff. קָסָתִי f. Ct 1, 9 Stute.
LXX ἡ ἄνθος d. i. Stute und Reiterei
(wonach Vulg. *equitatus*).†

סוסי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

סוף, aram. 𐤔𐤌, סוף; vgl. אסף.

Kal pf. יָסַף, *m.* יֹסֵף, *cons.* יֹסֵף, *impf.* יֹסֵף.
יָסַף aufhören, ein Ende nehmen Jes
66, 17. Am 3, 15. Ps 73, 19. Esth 9, 28.

Hiph. impf. 1. p. אֶסֶף, *m. suff.* אֶסְפִּים
weggraben, einer Sache ein Ende machen
Zeph 1, 2. 3. Jer 8, 13: אֶסֶף אֶסְפִּים *ich*
werde ihnen ein Ende machen. אֶסֶף ist
nach der gew. Auffassung *inf. abs. v.*
אָסַף, nach Barth § 49^b dagegen alter
Hiphil-Infinitiv v. סָוַף. Möglich wäre es
aber auch die angeführten Formen alle
von אָסַף abzuleiten, nämlich אֶסֶף kontra-
hiert aus אֶסְפִּי und אֶסְפִּים für אֶסְפִּימ.

Derivate: סוּף, סוּפָה I.

I. סוף (wahrsch. d. ägypt. *twfi*, Schilf, Max Müller 101. Beitr. zur Assyriol. 1, 603) 1) Süßwasserschilf Ex 2, 3. 5. Jes 19, 6. 2) Seegras, Tang Jon 2, 6.

II. סוּף in יַם־סוּף, m. ^איָמָה סוּף Ex 10, 10, das rote Meer, *θάλασσα ἐρυθρά*, nämlich teils die Bucht von Sues, westlich von der Sinaitischen Halbinsel, *sinus Heroopolitanus* Ex 10, 19. 13, 18. 15, 4. 22 u. ö., teils die Bucht östlich davon, *sinus Aelaniticus* Nu 14, 25. 21, 4. 1 K 9, 26. Der Name hängt wahrsch. mit סוּף I zusammen, s. Dillm. zu Ex 13, 18. Max Müller 42 f.

III. סוף *N. pr.* einer Örtlichkeit Dt 1, 1
(LXX hat hier ים סוף).†

סוף (St. סוף) m. suff. סופ m. Ende, aramaisierendes Wort für das ältere und gewöhnliche קץ Koh 3, 11. 7, 2. 12, 13. 2 Ch 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen* Jo 2, 20.†

I. סוּפָּה (St. סוף) m. d. Endg. *â* סוּפָּתָה Hos 8, 7, m. *suff.* סוּפָּתָךְ, *pl.* סוּפּוֹת *f.* raffender Sturmwind, Windsbraut Hi 21, 15. 27, 20. 37, 9. Jes 5, 28. 17, 13. 21, 1. 29, 6. 66, 15. Jer 4, 13. Hos 8, 7. Am 1, 14. Nah 1, 3. Ps 83, 16. Pr 1, 27. 10, 25.†

II. סוּפָה *N. pr.* einer Örtlichkeit in Moab, Nu 21, 14 vgl. Tristram, Land of Moab 50.†

סור mischn. *Hiph.* weichen lassen. Einmal (Hos 9, 12) **שור**. Vgl. **זור**.

Kal pf. סָרָה, סָרָתִי, סָרָתָם; *impf.* סֹרֶה, סֹרֶתִי, סֹרֶתָם; *f.* וַיִּסֹּר, וַיִּסְרוּ; *imp.* סֹרֵה, סֹרֵהָ.

inf. cstr. סוּר, *m. suff.* שוּרִי Hos 9, 12, *abs.* סוּר Dn 9, 5, סוּר V. 11; *pt.* סָר, *f.* סָרָה Pr 11, 22, *intr. Verbaladjectiv* סוּר *f.* סוּרָה Jes 49, 21, *pl. m. suff.* סוּרִי Jer 17, 13 Kr. (das *Kt.* יסורי enthält nach Hitz. eine Erinnerung an eine Lesart יסורי; s. aber Barth § 124^c, der in יסור eine Transponierung für סוּר findet) — 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen, mit מִן Ex 32, 8, מַעַל Nu 12, 10. 14, 9. Insbes. a) abweichen von Gott und dessen Wegen, mit מִן Jer 17, 5, מַעַל Ez 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 S 12, 20. 2 K 10, 29, בָּ (eig. abweichen und sich gegen ihn wenden, wenn es hier nicht eher von סוּר kommt) Hos 7, 14. Absolut s. v. a. abfallen, entarten Ps 14, 3. Jer 5, 23. Dt 11, 16. Dn 9, 11. Umgekehrt sagt man b) Gott weicht von jem., d. i. verlässt ihn, mit מִן 1 S 28, 15. 16. Ri 16, 20, ebenso vom Geiste Gottes 1 S 16, 14, der Stärke Ri 16, 17, der Herrschaft Gn 49, 10. Pr 11, 22: ein schönes Weib סָרָה מֵעַם dem der Verstand abhanden gekommen ist. c) abweichen, vom Gesetze, m. מִן Dt 17, 20. 28, 14, d. *Acc.* (das Gesetz übertreten) 2 Ch 8, 15; vom Bösen Hi 1, 1. d) weichen *pass.* für: entfernt w. 1 K 15, 14: וְהַבְּמוֹת וְלֹא־סוּרוּ und die Kultushöhen wurden nicht entfernt. 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4, vgl. Hi 15, 30b: יסור בְּרוּחַ פִּי er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch. e) f. vorübergehn, vorübersein 1 S 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos 4, 18a. f) Hi 15, 30a: לֹא־יִסוּר מִגִּידֵי־חָשֶׁךְ er entgeht nicht der Finsternis, d. i. dem Unglück Pr 13, 14. 14, 27. — 2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas Ex 3, 3. אֶסְרֶה־נָּא וְאֶרְאֶה ich will doch hinzutreten und sehen. V. 4. Ruth 4, 1. 1 K 20, 39, m. עַל 22, 32. M. אֶל: einkehren bei jem. Gn 19, 2. 3. Ri 4, 18. 19, 12. Dagegen ist 1 S 22, 14 wohl שׁוּר für סָר z. l. — Jes 49, 21 u. Jer 17, 13 סוּר (s. ob.) abgewichen.

Hiph. pf. הִסִּיר, הִסְרֵיתִי, הִסְרֵיתִי, *m. suff.* הִסְרִיהָ, *impf.* יִסֹּר, יִסְרֶה (wie *Kal*), יִסֹּר, *m. suff.* יִסְרֶהוּ, *imp.* יִסְרֶה, יִסְרֶהוּ; *inf. cstr.* הִסִּיר, *m. suff.* הִסְרֵיתִי, *abs.* הִסִּיר, *pt.* מִסִּיר — 1) machen, dass. jem., etwas weiche,

abweiche Dt 7, 4. Daher a) abnehmen, z. B. den Ring vom Finger Gn 41, 42 den Kopf (daher hinrichten lassen) 1 S 17, 46. 2 S 5, 6. 16, 9. b) ablegen, von Kleidern Gn 38, 14. c) wegnehmen, weg-schaffen, entfernen Jes 5, 5, die Sünde Jes 27, 9, die Götzenaltäre 2 K 18, 4, die Totenbeschwörer 1 S 28, 3, den Fluch Jos 7, 13, die Worte zurücknehmen Jes 31, 2; zu Zeph 3, 15 vgl. Wellh. 2) m. אֶלָּיו zu sich bringen lassen, gleichs. bei sich einkehren lassen 2 S 6, 10.

Hoph. pf. הוּסַר, *impf.* יוּסַר, *pt.* מוּסַר entfernt w. Lv 4, 31. 35. 1 S 21, 7. Jes 17, 1. Dn 12, 11.†

Pil. pf. סוּר s. v. a. *Hiph.* machen, dass abweicht Thr 3, 11.†

Derivv.: סָרָה, סוּר, יסור, vgl. N. *pr.* סָרָה.

I. סוּר (v. סוּר, vgl. *Kal no.* 1, a) entartete Ranke (des Weinstocks) Jer 2, 21: סוּרֵי הַנֶּפֶץ נִכְרִיהָ Ranken eines fremden Weinstocks. Viell. ist aber נִכְרִיהָ zu Erklärung und הָ mit סוּרֵי als סוּרִיהָ zu verbinden, vgl. aram. סוּר übelriechen.†

II. שַׁעַר סוּר Name eines Tempelthores, שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6. Dafür 2 Ch 23, 5: שַׁעַר הַיָּסוּד Thor des Grundes.†

סוֹת mischn. verlocken, *Hiph.* u. *Niph.*

Hiph. pf. 2. p. הִסְתִּיתָ, *m. suff.* הִסְתִּיתָ, *u.* הִסְתִּיתָ (Ges. § 72, Anm. 9) Jer 38, 22; *impf.* וַיִּסֶּת וַיִּסֶּת, *m. suff.* וַיִּסֶּת, וַיִּסֶּת — 1) anreizen, verlocken, verführen zu etwas Jos 15, 18. Ri 1, 14. 2 Ch 18, 2, insbes. zu etwas Bösem verführen Jes 36, 18. 2 K 18, 32. 2 Ch 32, 11. 15. 2 S 24, 1. 1 Ch 21, 1. Jer 38, 22. Dt 13, 7. 1 K 21, 25. Hi 36, 18. M. בָּ der Person: gegen jem. reizen, aufbringen 1 S 26, 19. Hi 2, 3. Jer 43, 3. — 2) M. מִן weglocken, abbringen von jemandem 2 Ch 18, 31, herausbringen, befreien aus einem Unglücke Hi 36, 16.†

*סוֹת (v. סוּה; phön. סוּית, Teimâ-I. סוֹת) *m. suff.* סוֹתָה *m.* Kleid Gn 49, 11. Parall. לָבַשׁ LXX περιβολή. Vulg. pallium.†

סָחב zerren, moab. (Meša-I. Z. 12—13. 18) schleppen, ar. سَحَب schleppen, schleifen; äth. ሰሐብ.

Kal pf. סָחַבְנוּ, *impf.* m. *suff.* יִסְחָבוּ, *inf. cstr.* סָחַב, *abs.* סָחַב — zerren,

herumzerren, z. B. einen toten Körper 2 S 17, 13. Jer 15, 3: (ich will senden) *את־הַפְּלָבִים לְסַחֵב* die Hunde, (sie) herum-zuzerren. 22, 19. 49, 20. 50, 45.†

Vgl.:

סִחְבָּה* f. pl. *הַסִּחְבֹּת* abgetragene, zer-rissene Kleider (viell. von סחב zerren; nach Lag. Übers. 143 von *شعب* sein frisches Aussehen verlieren) Jer 38, 11. 12.†

סחא ar. *سحا* wegfegen; talm. *סחוא* Unrat; vgl. auch zu סחקה.

Pi. pf. *וְסִחֵיתִי* Ez 26, 4 wegfegen.†

Davon:

סְחִי m. Auskehricht, Unrat, trop. etwas Verächtliches Thr 3, 45.†

סְחִישׁ 2 K 19, 29†, wofür in der Parallel-stelle Jes 37, 30 *transpon.* שְׁחִים, das was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. קִפְיָה LXX im B. der Könige: *αὐτόματα*. Aqu. u. Theod. bei Jes. *αὐτοματῶν*. Für die Sache vgl. Strabo 11, 4, 3.

סחף aram. *סחף*, *سحف*, assyr. *saḥāpu* (Del. Proll. 180) niederwerfen. Vgl. auch arab. *سَحِيفَة* heftiger Regen, u. zu ספה II.

Kal pt. *סחף* niederwerfen, zu Boden stürzen, vom Regen Pr 28, 3.†

Niph. pf. *וְסִחַף* *prosterni* Jer 46, 15.†

סחר assyr. *saḥāru* sich wenden, umgeben; targ. sich drehen, kreisen; mischn. umherziehen als Hausierer; syr. umhergehn als Bettler; christl.-pal. *Ithpe.* sich drehen, *Pe.* bettelnd umhergehn, s. Schwally, *Idioticon* 61 f.

Kal pf. *סחרו*, *imperf.* *יסחרו*, *תסחרו*, *תסחרו*.

סחרים, pl. *סחרים*, f. m. *suff.* *סחרתם* —

1) umhergehn, umherziehen Jer 14, 18.

M. d. Acc. (ein Land) durchziehen Gn 34,

10. 21 insbes. in Handelsgeschäften,

um einzukaufen oder zu verkaufen, *ἐμ-*

πορεύεσθαι. Gn 42, 34 von gewährter

Handelsfreiheit: *וְאַתְּהֶאָרֶץ תִּסְחֶרְוּ* und

*ih*r möget das Land durchziehen. Dah.

Part. reisender Handelsmann, *ἐμπορος*

Gn 23, 16. 37, 28. Ez 27, 21. 36. 38, 13.

2 Ch 9, 14. *סחרי המלך* die Kaufleute

des Königs, die dieser herumschickte,

um einzukaufen 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16;

vom Seefahrer Pr 31, 14. Jes 23, 2. Noch allgemeiner Jes 47, 15: *סחריך* mit denen du Handelsverkehr gehabt hast. Fem. Händlerin, die Verkehr treibt mit jem. Ez 27, 12. 16. 18.†

Pealal pf. *סחרת* in heftiger, zuckender Bewegung sein (vom Herzen) Ps 38, 11.†

Derivate: die 2 folgenden u. *מסחר*.

סחר cstr. *סחר*, m. *suff.* *סחרה* m. 1) Erwerb (aktivisch) Pr 3, 14: *ih*r (der Weisheit) *Erwerb ist besser als Silbers Erwerb*. 31, 18. 2) Erwerb durch Handel, Gewinn (= das Erworbene) Jes 23, 3. 18. 45, 14: *וְסַחֲרֵי-כֹשֶׁת* *Äthiopiens Gewinn* (den es erzielt). — Vgl. zu *מסחר*.†

סְחָרָה* f. Handelsverkehr, concret Händler. Ez 27, 15: *סחרת ידך* s. v. a. *סחרי ידך* V. 21 die Händler, die du an der Hand hast (Corn. l. *סחורותיך*).†

סחרה f. (vgl. syr. *سحرا* u. wahrsch. assyr. *saḥīru* u. *sākiru*, wie es scheint, Schild) viell. Schild, Tartsche Ps 91, 4.†

סִחְרָת* (wahrsch. ass. *siḥru*, Name einer Steinart) i. p. *סחרת* f. eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird Esth 1, 6.†

סחש vgl. zu *סחיש*.

סחים pl. s. v. a. *שחים* Ausschreitungen, Verirrungen Ps 101, 3.†

סִיג (St. סוג, Barth § 79^c) m. Ez 22, 15 *Kr.* (Kt. סוג) pl. *סִיגִים* (3 mal, s. Baer zu Ps 119, 119) u. *סִיגִים* (aber nicht *סִיגִים*, s. Baer zu Jes 1, 22), m. *suff.* *סִיגִיךָ* eig. *recedanea*, Abgang, dah. Schlacke, die dem edlen Metalle beigemischten unedlen Bestandteile, die durch Schmelzung ausgeschieden werden Pr 25, 4. Ez 22, 18. 19. Ps 119, 119. Jes 1, 22; *כֶּסֶף סִיגִים* noch nicht gereinigtes Silber Pr 26, 23; dafür kurz *סִיגִים* Jes 1, 25.†

סִינָן (assy. *Simānu* [*Sivānu*]; ZA 2, 265) m. Esth 8, 9 der dritte Monat des hebräischen Jahres vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli.†

סִיחֹן u. **סִיחֹן** N. pr. König der Amoriter zu Hesbon Nu 21, 21. 23. 28. Ps 135, 11, daher *Stadt Sihons* für das urspr. moabitische, später amoritische

Hesbon Nu 21, 28. Auch Jer 48, 45 ist **סִיחֹן** nicht Stadtname.

סִין davon

I. **סִין** (Lehm, Thon [vgl. aram. **סִין**, **סִין**], Übersetzung des ägypt. *'imt*, wie Pelusium von *πηλός*; arab. **طينة** von **طين** ein Stück Lehm; vgl. Beitr. zur Assyriol. 1, 599) — N. pr. Pelusium, die östliche Grenzstadt von Ägypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez 30, 15 f.†

II. **סִין** N. pr., die Wüste zwischen Elim u. dem Sinai Ex 16, 1. 17, 1. Nu 33, 11 f. Entweder die wüste Küstenebene *el-Kā'a*, in deren Mitte heute die Hafenstadt *Tôr* liegt, oder die steinige Einöde um das *Wādī Majāra*, s. Ebers, Durch Gosen² 153 ff.†

סִינַי i. p. **סִינַי** N. pr. *Sinai*, der Berg der Gesetzgebung, auf der jetzt sogen. sinait. Halbinsel des roten Meeres, oft vollständig **הַר סִינַי** Ex 16, 1. 19, 11. 24, 16. 34, 4. 29. 32. Lv 25, 1. 26, 46. 27, 34 (vgl. zu **הַר סִינַי**) LXX *Σινά*. Arab. *Sinā*, *Sainā*, *Sinān*. Die einen identifizieren ihn mit dem *Ġebel Serbāl* (s. bes. Ebers, Durch Gosen² 392 ff.), die andern mit der weiter südlich gelegenen *Ġebel Mūsa*-Gruppe. Als die Ebene, wo Israel am Sinai lagerte, kann im letzteren Falle nur die im N. des *Ġebel Mūsa* (Mosesberg) gelegene Ebene *er-Rāha* angesehen werden: die *Wüste Sinai*, **מִדְבַּר סִינַי** Ex 19, 1. 2. Lv 7, 38. Nu 1, 1. 19. 9, 1. S. Riehm's Art. Sinai im B. HW.

סִינִי Nom. gent. ein Volk in der Gegend des Libanon Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15. Strabo (16, 2, 18) nennt eine Stadt *Sinma*, bei Hieron. (*Quaestt. hebr. in Genesin*) *civitas Sini*, nach Breitenbachs Reise (Mainz, 1486 fol.) S. 47 ein Flecken *Syn*, eine halbe Meile vom *Nahr 'Arka*. Vgl. Del. Par. 282, der es mit dem keilinschriftlichen *Sîanu* (neben *Semar* und *'Arka* erwähnt) kombiniert (also **סִינִי**?).†

סִינִי Jes 49, 12 **סִינִי**, eine Gegend,

aus welcher die exilierten Juden zurückkehren. Eine sichere Erklärung ist noch nicht gegeben. Nicht absolut unmöglich ist die Kombination mit **סִינַי** am Libanon. Lacouperie in *The Babyl. and Or. Record* 1, 45 ff. 183 ff. denkt an den Stamm *Sina* auf den Abhängen des Hindukusch. Die meisten suchen die Chinesen darin, s. Ges. Thes. u. Komm. Del. Jes.³ 689 (und dazu ZAW 5, 14 f.), Jes.⁴ 488 f. Chey. 2, 20 ff. u. Möllendorff, MGWJ, N. F. 2, 8 ff.†

סִי Schwalbe Jer 8, 7 Kr. (**סִי**.)†

סִיכָרָא (s. Lag. NGGW 1890. 433). N. pr. m. 1) Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin Ri 4, 2. 7. 5, 20 ff. 1 S 12, 9. Ps 83, 10. 2) Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

סִיעָה N. pr. m. Neh 7, 47, wofür **סִיעָה** (wahrsch. aus zwei Lesarten **סִיעָה** und **סִיעָה** entstanden, vgl. **נְפִישָׁים**) Esr 2, 44.†

I. **סִיר** (vgl. **سِر** grosser Krug, assyr. *sîru* Topf) pl. **סִירֹת**, m. suff. **סִירֹתֶיכֶם** comm. (Jer 1, 13. Ez 24, 6) Kochtopf, Topf Ez 11, 3. 7. 2 K 4, 38 ff. Mi 3, 3. **סִיר הַבָּשָׂר** der Fleischtopf Ex 16, 3. Koh 7, 6: **כָּקוֹל הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר** wie das Knistern der Dornen unter dem Topfe (vgl. Ps 58, 10). Ps 60, 10. 108, 10: **סִיר רְחָצִי** mein Waschbecken. Pl. Ex 38, 3. 1 K 7, 45. 2 K 25, 14. Sach 14, 20. Ps 58, 10.

II. **סִיר*** 1) pl. **סִירִים** Dornen, vom lebendigen und trocknen Strauche Jes 34, 13. Nah 1, 10. Koh 7, 6, von der Dornhecke Hos 2, 8. — 2) pl. **סִירֹת** Haken, Angel (vgl. **חֹתֶה**) Am 4, 2.†

סָךְ (v. **סָכַךְ**) m. viell.: Gedränge Ps 42, 5.†

סָךְ* (St. **סָכַךְ**) Einmal unrichtig **שָׁךְ** (s. zu **שָׁ**) Thr 2, 6; m. suff. **סָכְךָ**, **סָכְךָ** Ps 76, 3, **סָכָה** Ps 10, 9 (wo man auch **בְּסָכָה** lesen kann) m. 1) Hütte Ps 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps 76, 3. Thr 2, 6 (vom Tempel). 2) Dickicht, als Lager des Löwen Ps 10, 9. Jer 25, 38.†

סָכָה (v. **סָכַךְ**) pl. **סָכָה**, f. 1) Dickicht, als Lager des Löwen Hi 38, 40. 2) Hütte, Laube, Schirmdach zum Schutze gegen

die Sonne Gn 33, 17. Jon 4, 5. Jes 4, 6. 2 S 11, 11. 1 K 20, 12. 16. Wächterhütte im Weinberge Jes 1, 8. Hi 27, 18. **סִכּוֹת** das Laubhüttenfest Lv 23, 34. 42 f. Dt 16, 13. 16. 31, 10. Esr 3, 4. Neh 8, 14—17. 2 Ch 8, 13. Sach 14, 16. 18 f. — Am 9, 11: **סִכּוֹת דָּוִד הַנִּפְלֵת** die im Verfall begriffene Hütte Davids (Bezeichnung des heruntergekommenen Zustandes des südl. Reiches). — Überh. Obdach, Wohnung Ps 31, 21. Hi 36, 29: **das Krachen seiner (Gottes) Wohnung.** Ps 18, 12. 2 S 22, 12.†

סִכּוֹת N. pr. 1) Stadt im St. Gad (im Ostjordanlande) Gn 33, 17 (Namenerklärung). Jos 13, 27. Ri 8, 5 ff. Viell. der Hügel *Der 'alla* bei der Einmündung des Jabbok in das Jordantal, s. Merrill East of the Jordan 384 ff. Neubauer, Géogr. du Talm. 248. Unter dem „Thal von S.“ Ps 60, 8. 108, 8 ist das Jordantal in der Nähe von S. gemeint.† — 2) Stadt im Westjordanlande, in der Nähe von **צֶרְתָּן** (d. i. *Karn Sartabe*), 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17; die heutigen Ruinen *Sākūt* (سَكُوت) südlich von Beisân, s. Guérin, *Samarie* 1, 269 ff. — 3) der erste Lagerplatz der Israeliten bei ihrem Auszuge aus Ägypten Ex 12, 37. 13, 20. Nu 33, 5 f., ägypt. *Thuku*, Name eines Bezirkes, bez. der Hauptstadt desselben, wo sich das Heiligtum Pithom befand (s. zu **פִּתּוֹם**), s. ZDPV 8, 219 f. Beitr. z. Assyriol. 1, 603. Max Müller 45, 70.†

סִכּוֹת בָּנוֹת 2 K 17, 30 wahrsch. (trotz der massor. Vokal.: „Hütten der Töchter“, vgl. Ges. Thes. 952) Name einer assyrischen Gottheit. Vgl. Hoffm. ZAW 3, 113.†

סִכּוֹת f. Am 5, 26, nach Ges. u. den älteren Auslegern: Hütte, Tabernakel (so auch LXX, Symm., Vulg., Syr., die wohl aber **סִכּוֹת** gelesen haben; Hieron. *sochet*), welches die Israeliten in der Wüste mit herumgetragen hätten. Dag. Theod. *ὄρασις*, vgl. **שִׁכָּה**. Wahrscheinlich ist es aber ein Gottesname, und zwar nach Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324 ff. KAT 442 f. Tiele, Gesch. 528: *Sak-kut* ein Beiname des assyr.-

babyl. Gottes *Ninip*-Saturn; s. auch Baethgen, Beitr. zur semit. Religionsgesch. 239. Dagegen kombiniert Hoffm. ZAW 3, 113 es (als **סִכּוֹת**) mit dem phöniz. **סִכּוֹן** *Σαχχων*. S. auch zu **סִכּוֹת** **בָּנוֹת**.†

סִכּוֹת n. pr. m. pl. wahrsch. die äthiop. Troglodyten, nur 2 Ch 12, 3. LXX und Vulg.: *Troglodytae*.†

I. **סִכּוֹךְ** auch mischn., decken. Der Zusammenhang mit dem Arab. ist unsicher. Fränkel 90 betrachtet **שִׁכּוֹךְ** I (s. d.) als die ursprüngliche Form (vgl. zu **שִׁכּוֹךְ**) und stellt die Wzl. zum arab. **سَكَّ** decken. Hoffmann, Phön. Inschr. 35 f. dag. verbindet sie mit d. arab. **سَكَّ**, wovon **سَكَّ** der versteckte Hohlraum einer Quelle, eines Vogelohres; dann ist **שִׁכּוֹךְ** eine inkorrekte Orthographie. Im Assy. ist *sakaku* verstopfen, *sukku*, Damm, Mauer, *sikkatu*, *sissiktu*, Decke. Vgl. auch **נִסְךְ** II u. Del. Proll. 195 f.

יִסְכּוּ Kal pf. **סִכּוֹתָהּ**, **סִכּוֹתָהּ**, **יִסְכּוּ** m. suff. **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ**, pt. **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ** 1) decken, bedecken, beschirmen, mit dopp. Acc. Hi 40, 22, mit **לְ** Ps 140, 8: **יִסְכּוּ** **לְרֹאשִׁי** **בְּיוֹם** **נִשֵּׁק** du beschirmt mein Haupt am Tage der Waffen; meist aber wie **כָּסָה** u. a. Verba des Deckens mit **עַל** Ex 33, 22. 40, 3. 1 K 8, 7: **יִסְכּוּ** **הַכֶּרֶבִּים** **עַל־הָאֲרוֹן** und es überdeckten die Cherube die Lade. 1 Ch 28, 18. Ex 25, 20. 37, 9, vgl. Ez 28, 14. 16. 2) intrans. sich bedecken, sich bergen. Thr 3, 44: **סִכּוֹתָהּ** du birgst dich in Gewölke. V. 43. 3) weben Ps 139, 13: du webtest mich im Mutterleibe, vgl. **שִׁכּוֹךְ** I.†

יִסְכּוּ, **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ** Hiph. impf. **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ**, **יִסְכּוּ** inf. **יִסְכּוּ**, pt. **יִסְכּוּ** Ri 3, 24 = **מָסַךְ** — bedecken, beschirmen, beschützen, mit **עַל** Ps 5, 12, und **לְ** Ps 91, 4; sich deckend ausbreiten Ex 40, 21 m. **עַל**. (Nach Barth ZDMG 43, 178 liegt an diesen Stellen ein Impf. Kal mit *i* vor). **יִסְכּוּ** **רַגְלָיו** 1 S 24, 4. Ri 3, 24 seine Füße (mit dem Gewande) bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Arch. 6, 13, 4 und auch sonst jüd. Auffassung ein Euphemismus (**לְשׁוֹן נִקְיָה**) für: seine Notdurft verrichten.†

Hoph. impf. יִסָּף bedeckt werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivv.: סָף, סָף, סָפָה, סוֹכֶף, מָסָף, מוֹסָף, vgl. סָפּוֹת.

II. סָכַךְ s. v. a. שָׁכַךְ II s. d.

Hiph. impf. וַיִּסְכֹּךְ verzaunen, einschliessen, Hi 38, 8: und wer umschloss mit Thürflügeln das Meer? Mit בָּעֵר Hi 3, 23: וַיִּסְכֵּךְ אֱלֹהִים בָּעֵרֻ וּגֹתָּהּ und Gott hat ihn allseits umschlossen, d. h. ihm den Weg verzaunt.†

Pil. pf. סָכַסְךְ stacheln, aufregen, anreizen. Jes 9, 10: וְאֶת־אִיָּבֹי וַיִּסְכֹּךְ und seine Feinde reizt er auf. 19, 2: ich reize Ägypter gegen Ägypter, vgl. Thes. 951 f.†

סָכְכָה N. pr. einer Ortschaft in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

סָכַל mand. syr. ܣܚܠ thöricht sein, jüd.-aram. סָכְלָא Thor, ass. saklu, thöricht.

Pi. impf. יִסְכֹּל, *imp.* סָכַל machen, dass etwas thöricht erscheine, vereiteln 2 S 15, 31. Jes 44, 25.†

Hiph. pf. הִסְכִּיל eig. thöricht machen 1 S 26, 21, m. עָשָׂה thöricht handeln Gn 31, 28.†

Niph. pf. נִסְכַּלְתָּ, נִסְכַּלְתָּ 1) thöricht handeln 1 S 13, 13. 2 Ch 16, 9. 2) sich versündigen 2 S 24, 10. 1 Ch 21, 8.†

Die Derivate folgen.

סָכַל pl. סָכְלִים m. Thor, thöricht Jer 4, 22. 5, 21. Koh 2, 19. 7, 17. 10, 3. 14.†

סָכַל m. Thorheit f. Thoren Koh 10, 6.†

סָכְלָה f. Thorheit, ein aramaisierendes Wort Koh 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Einmal inkorrekt שָׁכְלָה 1, 17.†

I. סָכַן sorgen, pflegen, sich annehmen, ein spez. hebr. Verbum (als Kanaanismus viell. in den Tell el-Amarna-Briefen ZA 6, 248). Ob סָכַן Jes 22, 15 wie das phön. סָכַן Verwalter, hiervon abzuleiten, od. ein älteres Äquivalent des assyr. šaknu neben סָכַן (s. d.) sei, ist zweifelhaft. Vgl. auch zu מְסָכְנוֹת.

Kal impf. יִסְכֹּן, יִסְכֵּן, *pt.* סָכַן, *f.* סָכְנָה, 1) pflegen, so *pt. f.* Pflegerin 1 K 1, 2. 4. *Pt. m.* Pfleger, Verwalter, Titel eines Hofbeamten (s. oben) Jes

22, 15. 2) helfen, nützen mit ל' und עָלַי Hi 22, 2. 35, 3, nützlich, förderlich sein Hi 15, 3. 3) *intr.* Nutzen haben Hi 34, 9.†

Hiph. pf. הִסְכִּינָה, *imp.* הִסְכִּיךְ, *inf.* הִסְכֵּן, sich mit etwas beschäftigen, damit vertraut sein m. *Acc.* Ps 139, 3, mit עם vertraulich verkehren Hi 22, 21; eine Gewohnheit haben, pflegen Nu 22, 30 (LXX viell. הִסְכִּיל s. Dillm.).†

II. סָכַן gefährdet sein, so mischn. u. jüd.-aram. Levy, 3, 526 ff. Del. HL. u. Koh 203.

Niph. impf. יִסְכֵּן Koh 10, 9 sich gefährden, in Gefahr geraten.†

III. סָכַן.

Pu. pt. מָסָךְ nach Ki. Vit.: heruntergekommen, arm, dürftig Jes 40, 20: הַמָּסָךְ הַזֶּה wer arm ist an zu Widmendem, wer nicht viel geben kann (vgl. סָכַן arm sein, und zu מָסָךְ). Doch ist dies gewiss unrichtig. Nach Hier. bedeutet *amsuchan* eine dauerhafte Holzart, weshalb Zimmern es mit assyr. *musukkānu* Palme zusammenstellt.†

I. סָכַר aram. סַכַּר, ar. سَكَر verschliessen, verstopfen, ass. sakāru, sperren, verstopfen, abdämmen, sikkuru, Riegel. Vgl. d. verw. סָכַר. Davon ägypt. takar Brustwehr, Mauer, Bondi 88.

Niph. impf. יִסְכַּר verstopft, verschlossen werden, vom Munde Ps 63, 12, von Quellen Gn 8, 2.†

Pi. pf. וַיִּסְכַּרְתִּי s. v. a. סָכַר und הִקְבִּיר übergeben Jes 19, 4.†

II. סָכַר spätere Orthogr. für שָׁכַר.

Kal pt. סָכַרִים erkaufen, mit d. *Acc.* u. עָלַי Esr 4, 5.†

סָכַת ar. سَكَت I. IV. schweigen; samar. aufmerken.

Hiph. imp. הִסְכִּיתָ schweigen Dt 27, 9.†

סָל (mischn., syr. ܣܠܐ, ar. سَلَّة Fränkel 75, mand., assyr. sellu; vgl. zu סָל), *i. p.* סָל, *pl.* סָלִים m. Korb, Gn 40, 16—18. Ex 29, 3. 23. 32. Lv 8, 2. 26. 32. Nu 6, 15. 17. 19. Ri 6, 19.†

סָלָא 2 K 12, 21, entw. *N. pr.* eines (sonst nirgends erwähnten) Ortes oder *appell.* = **מָסְלָה** Strasse, s. Thenius z. St.†

סָלָא darwägen, vgl. arab. **سَلَّ** schnell bezahlen (schliesslich wohl mit **סָלָא**, **סָלָל**, in die Höhe bringen, verw., vgl. **גָּשָׂא**); Hommel ZDMG 46, 531 stellt sab. **סָלָא** weihen, darbringen, dazu.

Pual pt. **מִסְלָאִים** Thr 4, 2 mit **בָּ**: mit Gold aufgewogen; vgl. **סָלָה** II.†

סָלָד mischn. aufspringen, z. B. von der Hand, die man aus heissem Wasser schnell herauszieht, s. Levy 3, 531.

Pi. impf. **מִסְלָדָה** vor Freude in die Höhe springen, Hi 6, 10.†

סָלָד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30.†

I. **סָלָה** emporheben (vgl. **סָלָל**); mischn. *Hiph.* in die Höhe bringen; aram.: als leicht aufheben und wegwerfen, verachten; assyr. *salû* (das Joch) abwerfen.

Kal pf. **סָלָה** verachten (s. ob.) Ps 119, 118.†

Pi. pf. **סָלָה** verachten Thr 1, 15.†

II. **סָלָה** s. v. a. **סָלָא** s. d. (etwas anders Hoffm. zu Hi 28, 16).

Pu. impf. **תִּסְלָה** mit **בָּ** mit Gold aufgewogen w. Hi 28, 16. 19.†

סָלָה musikalisches Kunstwort, i. d. Pss. (71 mal, sonst nur Hab 3, 3. 9. 13) gew. am Ende eines Sinnesabschnittes (nur Ps 55, 20. 57, 4. Hab 3, 3. 9 i. d. Mitte eines Verses, doch am Ende eines Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps 3, 9. 24, 10); Einmal vollständiger: **הִגִּיזוּ סָלָה** Ps 9, 17. Die Bed. und Etymologie des Wortes ist ganz dunkel. Vgl. Ges. Thes. 955. Baethgen, Psalmen XIV f.

סָלוּ *N. pr. m.* Neh 12, 7, wofür V. 20 **סָלִי**.†

סָלוּא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 7, wofür Neh 11, 7 **סָלָא**.†

סָלוּא *N. pr. m.* Nu 25, 14.†

סָלוֹן* (ar. **سَلَوْن**, aram. **סָלוֹן**, **ܣܠܘܢ**, mand. **סִלִּיתָא**, Löw, Pfiznn. 150), *pl.* **סָלוֹנִים**, und **סָלוֹן** *m.* Dorn, Ez 28, 24 u. 2, 6 (an dieser St. liest Corn. **סִלִּים** von **סָלָה** I verachten).†

סָלַח jüd.-aram. verzeihen, mischn. **סְלִיחָה** Vergebung; phön. *n. pr.* **מַסְלַח**.

Kal pt. impf. **יִסְלַח**, *imp.* **סָלַח**, **סְלַחְתָּה**, *inf.* **סָלַח**, **סְלִיחַ**, *pt.* **סָלַח** vergeben, *m. d. Dat.* der Sünde od. des Sünders Am 7, 2. Jer 5, 1. 7. 31, 34. 33, 8. Jes 55, 7. Ex 34, 9. 1 K 8, 30. 34. 36. 39 u. ö.

Niph. pf. **נִסְלַח** vergeben werden als stehender *Terminus*: es wird ihnen verziehen d. i. es wird Sündenvergebung verschafft, Lv 4, 20. 26. 31. 35. 5, 10. 13. 16. 18. 19, 22. Nu 15, 25 f. 28.†

Derivate **סְלִיחָה**, **סָלַח**.

סָלַח *m.* willig zu vergeben Ps 86, 5.†

סָלִי *i. p.* **סָלִי** *N. pr. m.* 1) Neh 11, 8. S. zu **גִּבְיִי**. 2) 12, 20 s. **סָלִי**.†

סְלִיחָה *pl.* **סְלִיחוֹת**, **סְלִיחוֹת** *f.* Vergebung, Ps 130, 4, *Pl.* Dn 9, 17. Neh 9, 9.†

סָלְחָה (s. Baer, Metheg-Setzung § 45) *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ostgrenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Salhat* od. *Sarhad* genannt, welche beide Namen auch schon bei arabischen Schriftstellern vorkommen; nab. **סָלְחָה**. Dt 3, 10. Jos 12, 5. 13, 11. 1 Ch 5, 11. S. Burckhardts Reisen S. 180 ff. Buckingham, Reisen, 2, 176 ff. Porter, *Five years in Dam.* Lond. 1870, 244 ff. Vogüé, *Syr. centrale*, Inscr. 107—9.†

סָלַל emporheben, vgl. **סָלָה** I u. **סָלָא**; mischn. **סָלַל**. Als zweite Bed. nahm Ges. an: schwank sein, schwanken, wovon **סָל** eig. schwanke Rute, dann: aus Ruten geflochtener Korb; vgl. **סָלְסוֹלָת**; das Mischn. (s. Levy, 3, 534 f.) weist aber auf eine Bed. „flechten“ hin (viell. eig. aufschichten).

Kal impf. **וַיִּסְלֹל**, *imp.* **סָלַל**, *m. suff.* **סָלְסוֹלָה**, *pt. pass. f.* **סָלְסוֹלָה** hoch machen a) aufschütten auf einen Haufen Jer 50, 26, b) einen Weg durch aufgeschütteten Schutt aufwerfen, erhöhen (vgl. **רוּם** Jes 49, 11). Jes 57, 14. 62, 10. Pr 15, 19. Jer 18, 15. Hi 19, 12: **וַיִּסְלֹלוּ עָלַי דְּרָכָם** sie bahnten sich den Weg auf mich los. 30, 12. Ohne **דְּרָךְ** Ps 68, 5: **סָלַל** bahnet (den Weg).†

Pilp. imp. m. suff. **סָלְסוֹלָה** hoch halten Pr 4, 8 **הָלַתְּ סָלְסוֹלָה** (die Weisheit).†

Hithpo. pt. מִסְתַּלֵּל, *denom. v.* סָלַל sich dämmen, dah. sich widersetzen, m. Ex 9, 17: *noch widersetzest du dich meinem Volke.*†

Derivate: מִסְלָה, מִסְלָה, סָלָם, מִסְלֹל; sonst s. oben.

סָלַל (v. סָלַל, ägyptisiert *trry* Max Müller 101) *pl.* סָלָלִית *f.* Wall Jer 33, 4, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Jes 37, 33. Jer 6, 6. 32, 24. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8. Dn 11, 15.†

סָלָם (St. סָלַל, auch mischn., talm.; ar. سَلَم Leiter; phön. סלמת stufenartige Erhöhung) — *m.* Leiter, Stiege Gn 28, 12.†

סָלָסִית *f. pl.* Jer 6, 9, wahrsch. Reben, Ranken = זָלוּלִים Jes 18, 5, oder zu סָנְסָנִים zu stellen; nach andern: Körbe = סָסָם (vgl. zu סָלַל). LXX, Vulg. *καταλλος, cartallus.*†

סָלַע *i. p.* סָלַע, *m. suff.* סָלַעִי, *pl.* סָלַעִים (syr. *ܣܠܥ* abgespaltener, freistehender Fels [nach den Lexikographen: Fels, der ein Echo zurückwirft P. Sm. 2645]; mischn., jüd.-aram. Stein, dann: Steinchen, Gewicht, Münze, wie im Syr. u. Sab. Gew. von סָלַע = سلع, spalten, abgeleitet wie ar. سَلَع Felsspalt; vgl. Wetzst. bei Del. Jes.³ 696. ZAW 3, 273. Nach Barth ES 53 = ar. سَلَع, صَلَاة, äth. ፳፻፬ : Fels) — freistehender Fels Ri 6, 20. 15, 13. 20, 47. 1 S 23, 28. Jes 22, 16. Jer 23, 29. Am 6, 12; סָלַע ein grosser Fels Jes 32, 2. צְהִיָּה סָלַע der nackte Fels Ez 24, 7 f. 26, 4. 14. סָלַע סָעִיר Ri 15, 8. 11. Jes 2, 21. 57, 5, סָלַע נָקִיק Jer 13, 4. 16, 16, סָלַע חֲגִי Ob 3. Ct 2, 14 Felsenklüfte od. -klüfte. סָלַע שֵׁן Felsspitze Hi 39, 28. 1 S 14, 4. Felsenbewohner Jes 42, 11. Nu 24, 21. — Besondere Felsen, die erwähnt werden: a) הַסָּלַע Ri 1, 36 (wo מ wohl zu streichen ist), wahrsch. der Felsen bei *Kadeš Barne'a*, Nu 20, 8. 34, 3 ff., vgl. ZDPV 8, 206. b) הַסָּלַע in Edom 2 K 14, 7 vgl. 2 Ch 25, 11 f.; nach der gew., aber kaum richtigen Auffassung das spätere *Petra*, s. Buhl,

Gesch. d. Edomiter 34 f. 65. — Ganz dunkel ist Jes 16, 1.

סָלַעִם *m.* eine vierfüssige, geflügelte und essbare Heuschreckenart Lv 11, 22, s. Dillmann z. St.†

סָלַף *targ.* umstürzen, umkehren, verdrehen, verkehren. Vgl. ar. سلف (den Acker) umstürzen. Nach ZA 3, 60 assyr. *sapānu*, äth. ለፈነ: überwältigen, s. aber zu סָפַן.

Pi. impf. יִסְלֹף, *pt.* מִסְלָף 1) verdrehen, verkehren, die Worte d. h. die Sache jemandes Ex 23, 8. Dt 16, 19. Pr 22, 12. 2) umstürzen, verderben, den Weg (wie עֲוִיָּה) Pr 19, 3; Menschen: Hi 12, 19. LXX κατέστρεψε, mit לָרַע ins Verderben stürzen: Pr 21, 12. So auch Pr 13, 6: Gerechtigkeit schützt den rechtschaffnen Wandel (die Gerechten) וְרִשְׁעָה תִסְלֹף הַמִּצְוָה aber Gottlosigkeit stürzt die Sünde (die Sünder).† Davon

סָלַף *m.* Verkehrtheit, Falschheit Pr 11, 3. 15, 4.†

סָלַק, aram. סלק s. d. bilbl.-aram. Lex., vgl. auch שָׁלַק.

Kal impf. יִסָּק (für יִסְלַק) hinaufsteigen Ps 139, 8.†

סָלַת (mischn.: ägypt. als Lehnw. *turiti*, s. Bondi 84. Max Müller 101; d. Etymol. unklar; vgl. ar. سَلْت Hülse der Gerste od. Gerste u. Weizen ohne Hülse) *f.* (Ex 29, 40 bezieht sich בָּלוּל auf עֲשָׂרוֹן) das feinste Mehl (so die Versionen) Gn 18, 6. 1 K 5, 2. 2 K 7, 1. 16. 18 sonst nur bei P, Ez. und in der Chron., wo es als Opfermaterial erwähnt wird (s. Dillm. zu Lv 2, 1. Wellh. Proll. 66) קִמַּח סָלַת Gn 18, 6. סָלַת חֲמִים feines Weizenmehl Ex 29, 2.

סָמָם* (St. סָמָם, ar. سَمَّ, duften; ass. *sammāti* Wohlgerüche; mischn., jüd.-aram. סָמָמָן; verw. wahrsch. auch mischn. u. aram. סָם, סָמָל Medikament, assyr. *simmu* Gift, ar. سَمَّ Gift, Fränkel 262) — nur *pl.* קִמְרַת סָמִים Wohlgerüche Ex 30, 34. קִמְרַת סָמִים od. הַסִּם wohlriechendes Räucherwerk Ex 25, 6. 30, 7. 31, 11. 35, 8. 15. 28. 37, 29. 39, 38. 40, 27. Nu 4, 16. Lv 4, 7. 16, 12. 2 Ch 2, 3. 13, 11.†

סַמָּר נָבו *N. pr.* eines babylonischen Kriegerobersten Jer 39, 3.†

סַמָּר auch *i. p.* Ct 2, 15 (mischn., jüd.-aram., syr., mand.) *m.* Blüte, insbesondere von der Weinblüte Ct 7, 13. 2, 13: **הַנְּפִיִּים סַמָּר** die Weinstöcke sind (in der) Blüte. V. 15: **כְּרַמֵּינוּ סַמָּר** unsere Weinberge sind (in der) Blüte. Vgl. für die Konstruktion Ex 9, 31: **הַפֶּשֶׁתָּה גִבְעֵל** der Flachs war (in den) Knoten.†

סַמָּד jüd.-aram., syr. **ܫܡܕ**, äth. **ሰሙድ** (Dillm. 335) stützen, resp. sich anlehnen, die Schreibart **שְׁמִיכָה** mit **ש** kann ungenau sein (im Arab. ist **سَمِكَ** sich in die Höhe strecken, sich verdichten).

סַמָּד *pf.* **סַמָּד**, 3. *f. m. suff.* **סַמָּדְהוּ**, *impf.* **יִסְמָד**, **יִסְמָד**, *imp. m. suff.* **סַמָּדְנִי**, *pt.* **סַמָּדְךָ**, *pl. cstr.* **סַמָּדֵי**, *pass.* **סַמָּדְךָ** — 1) aufstehen, bes. die Hand auflegen: **סַמָּדְךָ יָד עַל** die Hand auf etwas legen Ex 29, 10. 15. 19. Lv 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. ö. das Mittel der Aneignung des Opfertieres durch den, der sie für sich opfern lässt. Am 5, 19: **וְסַמָּדְךָ יָדוֹ עַל-הַקִּיר** und er stützt seine Hand an die Wand, von dem Fiehenden, welcher sich an die Wand seiner glücklich erreichten Wohnung stützt. *Intrans.* worauf liegen. Ps 88, 8: **עָלֵי סַמָּכָה חֲמַתְךָ** auf mir ruhet dein Zorn. — 2) stützen, unterstützen Ps 37, 17. 24. 54, 6. Ez 30, 6: **סַמָּכֵי מִצְרַיִם** die Ägypten unterstützen, Ägyptens Bundesgenossen. Mit **ל** Ps 145, 14. *Pt. pass.* **סַמָּדְךָ** gestützt, d. h. unerschüttert fest Ps 112, 8. Jes 26, 3. Mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas unterstützen Gn 27, 37: **וְתִירַשׁ סַמָּכָתִי** mit Korn und Most habe ich ihn gestützt (*sustentavi*). Ps 51, 14. — 3) sich nähern Ez 24, 2.

Niph. pf. **נִסְמַכְתִּי**, *pl. i. p.* **נִסְמָכִי**, *impf.* **יִסְמָכֵךְ**, **יִסְמָכֵךְ**, *m.* **עַל** gestützt sein Ri 16, 29, sich stützen Ps 71, 6. Jes 36, 6. 48, 2. 2 K 18, 21. 2 Ch 32, 8.†

Pi. imp. m. suff. **סַמָּדְנִי** erquicken Ct 2, 5 (vgl. **סַעֲד**).†

Davon **שְׁמִיכָה**, vgl. *N. pr.* **יִסְמָכְהוּ** u.

סַמָּכְהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.†

סַמָּל davon:

סַמָּל (phön. **סמל** s. Vogüé, Mélang. 7. 22,

Bloch 46; vgl. auch Neubauer, Athenäum 1885. 12. Sept. Baudissin, Studien 1, 88) *i. p.* **סַמָּל** Dt 4, 16 u. **סַמָּל** (Ez) *m.* Bildsäule Ez 8, 3. 5. Dt 4, 16. 2 Ch 33, 7: **פֶּסֶל הַסַּמָּל** ein aus Stein gehauenes Götzenbild. V. 15.†

סַמָּם davon **סַמָּיִם**.

סַמָּן.

Niph. pt. **נִסְמָן** Jes 28, 25 gew. (nach Targ.) *das Bezeichnete*, die bezeichnete Stelle. Aber das talm. **סַמָּן** kommt wohl von **σημαίνω**. LXX Theod. Aq. Vulg. übersetzen „Hirse“; vgl. Levy, Nh. Wb. 1. 545^a unter **שִׁפּוֹן**. Nach Wellh., Chey. ist das Wort eine Dittographie.†

סַמָּר *horrere*, **φοβίσσειν**, emporstarren, von dem emporstrebenden Haare, oder von Nägeln, Stacheln; die Grundbed. ist nach Lag. Übers. 106: sich zusammenziehen **سَمَرَ**. Dann ist **سَمَار**

Nagel (= **מַשְׁמָר**, **מַסְמָר**) entlehnt. Vgl. Schwally, Idioticon 63. 122.

Kal pf. **סַמָּר** schaudern Ps 119, 120.†

Pi. impf. **יִסְמָר** emporstarren, von den Haaren Hi 4, 15.†

Derivv.: **סַמָּר** u. **מַשְׁמָר** s. d.

סַמָּר *m.* Jer 51, 27 mit emporstarrendem Haar, **δρεσσεύει**, borstig, oder schaurig, als Beiwort der Heuschrecke.†

סַנְאָה *N. pr.* einer Stadt in Juda Esr 2, 35. Neh 7, 38, *m. d. Art.* Neh 3, 3.†

סַנְבַּלֶּט (s. Baer zu Neh 2, 10, vgl. Lag. Übers. 46 u. KAT 382) *N. pr.* Sanballat, wahrsch. pers. Statthalter in Samarien Neh 2, 10. 19. 3, 33. 4, 1. 6. 1. 2. 5. 12. 14. 13, 28.†

סַנָּה davon:

סַנָּה (auch mischn.; aram. **ܫܢܐ**, **ܫܢܐ**, ar. **سَنَا**, ass. **sinû**, s. Löw, Aram. Pflzn. no. 219) ein Stachelgewächs, Dornstrauch Ex 3, 2—4. Dt 33, 16.†

סַנָּה (s. Baer) *N. pr.* einer Felsenklippe (**שֵׁן הַפֶּלֶעַ**) Michmas gegenüber 1 S 14, 4.†

סַנָּה s. zu **קָרִיָּה**.

סַנְאָה mit dem Art. **הַסַּנְאָה** *N. pr.* 1 Ch 9, 7. Neh 11, 9.†

סַנְוִירִים (targ. **סנר** blenden; gew. von

נור entweder als Euphemismus „Erleuchtung“ s. Wetzstein, bei Del. Ps.⁴ 886, oder: „Flimmern“ vor den Augen, ZAW 2, 68; dag. nach Halévy REJ 11, 66 von סנר eig. Fell, vgl. zu עניון — *m. pl.* gänzliche Blindheit Gn 19, 11. 2 K 6, 18.[†]

סנחריב nur 2 K 19, 20 *def.* סנחריב (ass. *Sin-ahê-erba*, vgl. Delitzsch, Ber. Sächs. Ges. Wiss. 1893. 189 ff.; bei Herod. 2, 141: *Σαρακαβος*, s. Lag. Übers. 46) *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien, n. d. Regentenkanon vom Jahre 705 bis 681 v. Chr., wo er von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde 2 K 18, 13. 19, 16. 20. 36. Jes 36, 1. 37, 17. 21. 37. 2 Ch 32, 1 f. 9 f. 22. Vgl. Tiele, Gesch. Bab. u. Ass. 285 ff.[†]

סנסנה *N. pr.* einer Stadt im Süden des St. Juda, nach J. Schwarz, Das h. Land 72 (vgl. van de Velde, *Mem.* 346) das Dorf *Simsim* nordöstl. von Gaza (Guérin, *Judée* 2, 293) Jos 15, 31.[†]

סנסנים* (syr. *ܫܢܨܢܝܢ* Ranke, Dattelerispe, P. Sm. 2617, vgl. Löw, Pflzn. no. 119; ass. *sissinnû* Dattelerispe; s. auch zu סנסנות *m. suff.* סנסניו *m. pl.* Ct 7, 9 die Dattelerispe (von der die Früchte abgebrochen w.).[†]

סנפיר (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 725^a) *quadril.* *m.* Flossfeder Lv 11, 9 f. Dt 14, 9 f.[†]

סס (auch mand., syr. *ܫܫܐ*, ar. *سوس*, äth. *ሰሶ*; ass. *sâsu* Motte, gr. *σῆς*. S. Lagarde, Arm. Stud. § 2262) — Kleidermotte Jes 51, 8.[†]

ססמי *i. p.* ססמי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 40.[†] Vgl. phön. *n. pr.* עבדססם.

סעד stützen, ar. *ساعد* helfen, beglücken, *ساعد* der (stützende) Unterarm, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 27; sab. סעד beglücken; mischn., jüd.-aram. stützen, [das Herz] stärken, speisen.

Kal pf. סעד, *impf. i. p.* יסעד; *imp.* סעד, סעד, סעד, 1 K 13, 7 (Ges. § 10, 2 Anm. B), *pl.* סעדו, *m. suff.* סעדני, *inf. m. suff.* סעדה — 1) stützen, befestigen Jes 9, 6. Ps 18, 36. Pr 20, 28. Dah. unterstützen, helfen Ps 20, 3. 41, 4. 94, 18. 119, 117. — 2) סעד לב das Herz

stärken, erquickern, nämlich durch genommene Speise. (S. לב 1, a) Gn 18, 5: סעדו ללבכם *stärket euer Herz*, erquicket euch durch Speise. Ps 104, 15. Ri 19, 5. S. Mit zu ergänzendem Obj. (s. ob.) 1 K 13, 7 *erquickte dich*.[†]

Derivat: מסעד.

סעה vgl. ar. *سعى* eilen, syr. *ܫܥܐ* anfallen, angreifen.

Kal pt. f. סעה Ps 55, 9 reissend sein, vom Sturme; Hupf. liest סעה.[†]

סעיר* (v. סעי) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* סעירי, *m. suff.* סעירה *m.* 1) Ritze, Kluft. סעיר הפלע Felsenkluft Ri 15, 8. 11. *pl.* Jes 2, 21. 57, 5. 2) Zweig Jes 17, 6. 27, 10.[†]

סעף wohl ar. *شعب* spalten, wovon شعبة 1) Kluft, 2) Zweig; vgl. Barth ES 56.

Pi. pt. מסעף *denom.* von סעיר die Zweige abhauen (Ges. § 52, 2) Jes 10, 33.[†]

Derivv.: סעף, סעיר, סעפה, סעפה u. סעפה.

סעף* (Barth § 16. Lag. Übers. 92) *m. pl.* סעפים Ps 119, 113 geteilt, schwankend, zweifelnd.[†]

סעפה* (v. סעי) *f., pl. m. suff.* סעפתיו Zweige Ez 31, 6. S.[†]

סעפה* *f. pl.* סעפים 1 K 18, 21 ein unklares Wort. LXX *ὑπναι* Kniekehlen; gewöhnl. Teilungen, Seiten.[†]

סער s. v. a. שער II s. d. (nicht ar. *سعر*, anzünden, wie Fränkel 189 meint); ass. *šâru* Sturm, aber auch *šâru* stürmen.

Kal impf. יסערו, *pt.* סער heranstürmen Hab 3, 14; vom sturmbewegten Meere, das ein Schiff zurücktreibt, mit על Jon 1, 11. 13. Über Jes 54, 11 s. Pu.[†]

Niph. impf. יסערו bewegt, unruhig sein, 2 K 6, 11.[†]

Pi. impf. m. suff. i. p. ויסערום (Ges. § 52 Anm. 2) verwehen, mit d. *acc.* u. על Sach 7, 14.[†]

Po. impf. יסער Hos 13, 3 dahinfliegen; doch wäre Pu. passender.[†]

Pu. pt. f. סערה (ohne מ Ges. § 52 Anm. 6) verweht, hinweggetrieben, Jes 54, 11.[†]

Derivv. folgen.

סַעַר *i. p.* סַעַר *m.* Sturm Jon 1, 4. 12. Am 1, 14. Jer 23, 19. 25, 32. 30, 23. Ps 55, 9. 83, 16.†

סַעֲרָה Einmal 2 K 2, 1 סַעֲרָה, *cstr.* סַעֲרָה, *pl. cstr.* סַעֲרוֹת *f.* dass. Jes 29, 6. 2 K 2, 1. 11 u. ö., auch רִיחַ סַעֲרָה Ps 107, 25. 148, 8. Ez 1, 4 und רִיחַ סַעֲרוֹת Ez 13, 11. 13.

I. סָף (v. סָפַף, s. d.) *i. p.* סָף, *cstr.* סָף, *pl.* סָפִים Jer 52, 19, סָפֹת 1 K 7, 50. 2 K 12, 14, סָפֹת 2 S 17, 28 — Becken, Schale Ex 12, 22. 2 S 17, 28. 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 19. Sach 12, 2.†

II. סָף (v. סָפַף, s. d.) *i. p.* סָף, *m. suff.* סָפִי, סָפִים, *pl.* סָפִים — Schwelle oder Pforte Ri 19, 27. 1 K 14, 17. Jes 6, 4. Am 9, 1. Zeph 2, 14. Ez 40, 6 u. ö. שְׁמַרְיָהּ (1 Ch 9, 19 הַסָּפִים) Schwellenhüter, im Tempel (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterth. 216 f.) 2 K 12, 10. 22, 4. 23, 4. 25, 18. Jer 35, 4. 1 Ch 9, 19. 2 Ch 34, 9, im königlichen Palaste Esth 2, 21. 6, 2.

III. סָף *N. pr. m.* 2 S 21, 18, wofür 1 Ch 20, 4 סָפִי.†

סָפֵא s. סָפֹא.

סָפַד (n. d. Massora Einmal, Jer 49, 3, mit ש) mischn., jüd.-aram., christl. paläst., assyr. *sapādu* trauern, klagen; amhar. **ሰፈደ**: Klagelied ZDMG 35, 762.

Kal pf. סָפַדָה, *impf.* תִּסְפֹּד, *inf.* סָפֹד, *abs.* סָפֹד, *pt.* סָפֹד, *pl.* סָפֹדִים, סָפֹדִים — klagen, bes. von der Totenklage, *absol.* Koh 3, 4. 12, 5. Sach 12, 12, mit ל der betrauten Personen 1 K 14, 13. Gn 23, 2. Jer 22, 18. 34, 5, mit עַל 2 S 11, 26. Mi 1, 8. Jes 32, 12 (wo wahrsch. שְׂדֵים zu lesen ist für שְׂדֵים), *m.* לִפְנֵי 2 S 3, 31.

Niph. impf. יִסְפְּדוּ *plangi*, betrauert werden Jer 16, 4. 25, 33.†

Derivat: מִסְפָּד.

סָפַח neuhebr. סָפַח sammeln, *intr.* verschwinden; moab. (Meša-I. 19) mit עַל hinzufügen, vgl. יִסְף u. סוּף.

Kal pf. סָפַחָה, *impf.* תִּסְפֹּחַ, *imp.* סָפֹח, *inf.* סָפֹחַ — 1) zusammenscharren, dann hinwegnehmen, wegraffen: das Leben Ps 40, 15, Personen Gn 18, 23. 24. Dt 29, 18, den Bart Jes 7, 20. — 2) *intrans.* dahingenommen werden, zu

Grunde gehn Jer 12, 4. Am 3, 15. — 3) hinzunehmen zu etwas, mit עַל s. v. a. hinzufügen Jes 29, 1. 30, 1. Jer 7, 21; hinzuthun, vermehren, ebenfalls mit עַל: Nu 32, 14.†

Niph. pf. נִסְפָּחָה, *impf.* תִּסְפָּחָה, *pt.* נִסְפָּחָה — 1) hinweggenommen, weggerafft werden Gn 19, 15. 17. Nu 16, 26, umkommen Pr 13, 23, bes. im Treffen 1 S 12, 25. 26, 10. 27, 1. 1 Ch 21, 12. — 2) aufgerafft, ergriffen werden Jes 13, 15: וְכָל-הַנִּסְפָּחָה und jeder der aufgegriffen (erhascht) wird, LXX οἵτινες συνηγμένοι εἰσι, vgl. Hiph.†

Hiph. impf. תִּסְפָּחָה zusammenraffen, aufhäufen, mit עַל über jem. Dt 32, 23.†

I. סָפַח ohne deutlichen etymologischen Zusammenhang.

Kal pf. m. suff. סָפַחְתִּי 1 S 2, 36 beifügen, beigesellen, mit d. *Acc.* und אֶל.†

Niph. pf. נִסְפָּחוּ sich zugesellen, mit עַל Jes 14, 1.†

Hithpa. inf. cstr. תִּסְפָּחְתִּי sich anschliessen, mit בָּ 1 S 26, 19.†

Pi. pt. מִסְפָּחָה Hab 2, 15 gewöhl. deinen Zorn (oder dein Gift) beimischend. Wellh. Skizzen 5, 165 liest aber מִסְפָּח aus der Schale.†

Pu. impf. i. p. יִסְפָּחוּ Hi 30, 7: sich zusammenthun; viell. liest man besser *Niph.* s. Dillm.†

Deriv. סָפִיחַ II (?).

II. סָפַח viell. d. neuhebr. sich ergiessen, arab. سَفَح ausgiessen; oder viell. mit סָפַח zusammenhangend. Davon סָפִיחַ I., vgl. zu מִשְׁפָּח.

III. סָפַח davon מִסְפָּחָה, סָפַחָה, סָפַחָה (?); vgl. שָׁפַח I.

סָפַחַת (St. סָפַח III) *f.* Grind, Schorf Lv 13, 2. 14, 56.†

סָפִי s. סָף III.

I. סָפִיחַ* (v. סָפַח II) *pl. m. suff.* סָפִיחֶיךָ Regenguss Hi 14, 19.†

II. סָפִיחַ (auch mischn.; v. סָפַח I?) *cstr.* סָפִיחַ, *pl. m. suff.* סָפִיחֶיךָ Nachwuchs, das Getreide, welches im zweiten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervor kommt Lv 25, 5. 11. 2 K 19, 29. Jes 37, 30.†

סְפִינָה (auch aram., vgl. Fränkel 216: von Nöld. ZDMG 22, 516 mit **סָפֵל** kombiniert, vgl. zu **סָפֵל**, nach andern v. **סָפֵן**) f. Schiff Jon 1, 5.†

סַפִּיר pl. **סַפִּירִים** Sapphir Ex 24, 10. 28, 18. 39, 11. Hi 28, 6. 16. Jes 54, 11. Nach Lag., Ges. Abhh. 72: sanscr. *canipriya*; griech. *σάπφειρος*, syr. **סַפִּירָא**, targ., talm. **סַמְפִּירִינוֹן**.

סָפֵל (targ. u. christl. pal. **סַפִּילָא**, ass. *saplu*, vgl. Löw, Pflzn. 280. Fränkel 67f.) m. Schale, Becken, Ri 5, 25. 6, 38.†

סָפֵן neuhebr., jüd.-aram. decken; phön. **סַפְנָתָה** seine Decke; viell. ass. *sapānu*, äth. **ሰፈነ**: überwältigen. Danach wäre **שָׁפֵן**, wenn es = **סָפֵן** ist, inkorrekte Schreibart. Vgl. auch **סָפֵן**.

סָפֵן *Kal impf.* **וַיִּסְפֵּן**, *pt. pass.* **סָפְנוּ**, **סָפְנוּ** 1) decken, *contignare* (s. Graf zu Jer 22, 14) 1 K 7, 7. Jer 22, 14. Hgg 1, 4, mit dopp. *Acc.* 1 K 6, 9. 7, 3. 2) verbergen, aufbewahren Dt 33, 21: *er sah*, **סָפֵן** **הַלֵּקֶת מִלִּקְטָהּ** dass dort ein Führerteil (auf Gad bezogen) aufbewahrt sei, vgl. Dillm. und zur Konstr. Ges. Ges. § 146, 1.†

Derivat: **סָפֵן** vgl. zu **סְפִינָה**.

סָפֵן (St. **סָפֵן**) m. Decke (die innere des Tempels) 1 K 6, 15.†

סָפֵן davon 1) **סָפֵן** I Becken, mischn. **סָפֵן**, vgl. zum Phön. ZDMG 39, 318. — 2) **סָפֵן** II Schwelle, Pfoste, mischn. **סָפֵן**, aram. **סַפְּאָ**, **סַפְּאָ**, assyr. *sippu*.

Hithpo. inf. **הִסְפִּינָהּ** (denom. v. **סָפֵן** II) an der Schwelle stehn Ps 84, 11.†

I. **סָפֵן** ar. **سَفَقَ** (سَفَقَ mit Assimilation des **سَفَقَ**) klatschend schlagen; vgl. zu **שָׁפֵן** I.

Kal pf. **סָפַקְתִּי**, **סָפַקְתִּי**, m. *suff.* **סָפַקְתִּי**, *impf.* **וַיִּסְפַּק**, **וַיִּסְפַּק**, Hi 27, 23: **וַיִּסְפַּק**, *imp.* **סָפַק** — schlagen. Insbes. a) **סָפַק** sich auf die Hüfte schlagen, Geberde des Unwillens und der Trauer Jer 31, 19; m. **סָפַק** Ez 21, 17. b) **סָפַק** die Hände zusammenschlagen, als Geberde des Unwillens Nu 24, 10; m. **סָפַק** als Geberde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Thr 2, 15. Hi 27, 23 (wo Baer mit **שָׁ** liest). Ohne

סָפַק dass. Hi 34, 37. c) züchtigen (von Gott gesagt) Hi 34, 26, s. **שָׁפַק**.†

II. **סָפַק** vgl. syr. **סַפַּח** Pa. ausleeren, bes. sich erbrechen. S. zu **שָׁפַק** II.

Kal pf. **סָפַק** (viell. besser **סָפַק**) sich erbrechen, von einem Betrunkenen Jer 48, 26. So wohl richtig Ges. Thes. 966; gewöhnl. nach **סָפַק** I schlagen: schallend hineinfallen.†

סָפַק* s. **שָׁפַק**.

סָפַר ein St., dessen Derivate folgende Bedeutungen umfassen: 1) Buch, hebr. **סֵפֶר**, aram. **סַפְּרָא**, **סַפְּרָא** (ar. **سِفْر** Fränkel 247), und davon abgeleitet hebr. **סוֹפֵר**, aram. **סַפֵּר**, **סַפֵּר** Schriftgelehrter. — 2) schreiben, so hebr. u. phön. *pt.* **סָפַר** Schreiber. — 3) zählen, so hebr. — 4) erzählen, so hebr. u. neuhebr. **סָפַר**. — Barth ES 25 f. betrachtet no. 1—2 und no. 3 als verschiedene Stämme, indem er einerseits arab. **زَكُور**, Schrift, andererseits äth. **ሰፈረ**: messen, u. ar. **سَبَر**, ermessen, zählen, mustern, vergleicht. Aber wahrscheinlicher ist es, dass die Bedeutungen no. 2—4 alle von **סָפַר** denominiert sind, wie etwa „buchen“ von „Buch“. Dies Grundwort **סָפַר** wollten mehrere vom aram. **סַפַּר**, **סַפַּר**, abscheren, abrasieren (vgl. ar. **شَفَر**) ableiten, als: geglättete Tierhaut. Indessen wird, bes. nach der Auffindung der Tell-el-Amarna-Briefe, eine andere Möglichkeit sehr nahe gelegt. Im Ass. ist *šipru*: Sendung, Brief, von *šapāru* schicken, bes. einen Brief, dann geradezu: (einen Brief) schreiben. Viell. ist also **סָפַר** das ass. *šipru* als altes Lehnwort, woraus sich dann die verschiedenen Bedeutungen denominiert haben; vgl. die Amarna-Briefe, wo *šipru* wiederholt im Sinne von „Aufzählung, Zahl“ vorkommt.

Kal pf. **סָפַרְתָּ**, **סָפַרְתָּ**, *impf.* **וַיִּסְפֹּר**, **וַיִּסְפֹּר**, *imp.* **סָפַר**, **סָפַר**, *inf.* **סָפֵר**, **סָפֵר** — 1) als *pt.* Schreiber, Ps 45, 2. Ez 9, 2. 3; bes. a) vom königlichen Schreiber, Sekretär, 2 S S, 17. 20, 25. 2 K 12, 11. 19, 2. 22, 3; b) vom Beamten, der das Heer zu konskribieren

hatte, Jer 52, 25. 2 K 25, 19 (unklar Ri 5, 14). — 2) zählen, aufzählen, Gn 15, 5. Lv 15, 13. 28. 23, 15 f. 25, 8. Jes 22, 10. 33, 18. Ps 48, 13. 139, 18. — 3) in der späteren Sprache: die Schrift (das Gesetzbuch) studieren, als *pt.* Schrift-, Gesetzesgelehrter, *γραμματεύς*, Esr 7, 6. 11. Neh 8, 1 ff. 12, 26. 36. 1 Ch 27, 32.

Niph. impf. סָפַר *gezählt werden* Gn 16, 10. 32, 13. 1 K 3, 8. 8, 5. 1 Ch 23, 3. 2 Ch 5, 6. Jer 33, 22. Hos 2, 1.†

Pi. pf. סָפַרְתִּי, סָפְרוּ, *impf.* יִסְפֹּר, יִסְפְּרוּ, *m. suff.* יִסְפְּרָה, *imp.* יִסְפֹּר, *inf.* יִסְפֹּר, *pt.* מִסְפֵּר — 1) zählen Hi 38, 37. Ps 40, 6. 2) erzählen Gn 24, 66. 40, 9 gew. mit d. *Acc.*; mit *על* Jo 1, 3, mit *אל* Ps 2, 7 (dag. liest man 69, 27 besser mit LXX u. Syr. יִסְפוּ). Insbes. preisend verkünden, preisen Ps 19, 2. 78, 4. Hi 28, 27: *da sah (Gott) sie (die Weisheit) und machte sie kund*, näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere* Ps 64, 6. 73, 15.

Pu. pf. סָפַר, *impf.* יִסְפֹּר erzählt werden Ps 22, 31. 88, 12. Jes 52, 15. Hab 1, 5. Hi 37, 20.†

Die Derivv. folgen, ausser מִסְפֵּר.

סֵפֶר (v. סַפַּר s. d.; auch ägyptisiert Max Müller 102) *m. suff.* סֵפֶרִי, סֵפֶרְךָ, *pl.* סֵפֶרִים *m.* 1) Buch Ex 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos 1, 8. 8, 34, wofür מִגִּלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps 40, 8. סֵפֶר הַבְּרִית Ex 24, 7 vgl. zu בְּרִית. Über die im A. T. angeführten Schriften s. zu יִשְׂרָאֵל, דָּבָר, מִלְחָמָה, יְהוֹשֻׁעַ, מִלְחָמָה. Von der niedergeschriebenen göttlichen Offenbarung Jes 29, 18. סֵפֶר הַיּוֹם Buch des Lebens, welches die Namen der *salvandi* enthält, Ps 69, 29, vgl. Jes 4, 3. Dn 12, 1. Apoc. 20, 12. 15. סֵפֶר הַסְּפָרִים Dn 9, 2 die (heiligen) Schriften. עֲשׂוֹת סֵפָרִים von Schriftstellerei Koh 12, 12. 2) Brief, im *Pl.* Jes 37, 14. 39, 1, wie im *Sing.* 2 S 11, 14. 2 K 5, 5. *Pl.* Briefe 1 K 21, 8; auch Urkunde, vom Kaufbriefe Jer 32, 12 ff., Klaglibell Hi 31, 35, Scheidebrief Dt 24, 1. 3. 3) Schrift (Geschriebenes) Jes 29, 11. 12. יָדַע הַסֵּפֶר der sich auf Schrift versteht. Dah. כָּתַב בְּסֵפֶר vermittels der Schrift verzeichnen Ex 17,

14. Nu 5, 23. Jer 32, 10. Hi 19, 23. — *Scriptura* Dn 1, 4: *Schrift der Chaldäer.*

I. סָפַר (spätes Wort, Lag. Übers. 175) *m.* Zählung 2 Ch 2, 16.†

II. סָפַר *N. pr.* einer südarabischen Stadt Gn 10, 30, in Hadramaut bei Mirbāt, ar. ظفار (gewöhnlich إِصْفَار od. إِسْفَار ausgesprochen), die alte Königsstadt der Himjariten. S. Thes. 968. Tuch, Genesis² 212. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 185. Lag. Übers. 61.†

סָפַר Ob 20, Name einer Gegend, wo israelitische Deportierte lebten. Vulg. *Bosphorus*. Syr., Targ. u. die neueren hebr. Ausleger: Spanien. Auf den pers. Keilinschr. ist ein *Qparda* erwähnt, d. i. Sardes; daran denken u. a. Nöld. ZDMG 33, 323; Kuenen, Ond.² 2, 365. Nach Schrader, KGF 116 ff. KAT 445 ff. Del. Par. 249 viell. das Land *Šaparda* der Sargoninschriften im südwestl. Medien. Nach Lag. (Ges. Abhh. 265. 292. 297): *sepurd* = *sepuh* ein Berg südwestl. von Erzerum.†

סֵפֶר* (f. v. סָפַר) *m. suff.* סֵפֶרְךָ *f.* Buch Ps 56, 9.†

סֵפֶר* (v. סַפַּר) *pl.* סֵפֶרוֹת Zahlen Ps 71, 15.†

סָפַרְוִים *n. pr.* 2 K 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Kolonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wahrsch. eine syrische Stadt (vielleicht identisch mit *Sabara'in* der „bab. Chronik“, zweifelhaft ob auch mit סָבָרִים), s. Halévy, Mélang. de crit. 224. Journ. as. 1889. 280. ZA 2, 401 f. Jensen, Kosmologie 457. Winckler, Alttest. Unters. 101. — *Gent.*: סָפַרְוִים 2 K 17, 31, das zweite Mal im *Kt.* סָפַרִים.†

סָפַרְתִּי *N. pr. m.* Neh 7, 57, mit dem Art. Esr 2, 55.†

סָפַל wahrsch. ein denominiertes Verb. von einem ungebr. סָפַל Stein. Auch mischn.

Kal pf. *m. suff.* סָפַלְתִּי, סָפַלְתֶּם, *impf.* יִסְפֹּל, *m. suff.* יִסְפֹּלוּ, *imp.* *m. suff.* יִסְפֹּלוּ.

סקלָה, *inf. m. suff.* סקלו, *abs.* סקול — steinigen Ex 8, 22, 17, 4, 19, 13, 21, 28, 1 S 30, 6, 1 K 21, 10, 13. Häufig mit dem Zusatz: סקלָה בְּאֲבָנִים Dt 13, 11, 17, 5, 22, 21, 24. Jos 7, 25. Vgl. das syn. אָרַג. *Niph. impf.* יִסְקַל, *pass. v. Kal* Ex 19, 13, 21, 28 f. 32.†

Pi. impf. וַיִּסְקְלוּ, *m. suff.* וַיִּסְקְלוּ, *imp.* סקלו 1) mit Steinen werfen 2 S 16, 6, 13. 2) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinen (vgl. zu סָעַף) Jes 5, 2, mit סָעַף 62, 10.†

Pu. pf. סָקַל gesteinigt werden 1 K 21, 14, 15.†

סר (St. סר, für *sarir*, Barth § 10^a) *m.* סרה *f.* störrig, erbittert, verdriesslich 1 K 20, 43, 21, 4 f.†

סרב davon:

סרב* (aram. סרב, *ܣܪܒ* widersprechen, verleugnen) *pl.* סרבים *m.* widerspenstig Ez 2, 6. Corn. liest *pt.* סרבים.†

סרגון *N. pr.* (ass. *Šargānu* [sekundär *Šarrukēnu*], Aq. Theod. *Σαργων*, vgl. G. Hoffmann, Auszüge syr. Acten persischer Märtyrer 183) König von Assyrien, Eroberer von Samarien, Vorgänger des Sanherib (722—705 v. Chr.) Jes 20, 1. Vgl. Tiele, Gesch. 238 ff.†

סרד *N. pr. m.* Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* סרדי Nu 26, 26.†

סרה (St. סור) *f.* 1) Abweichung (vom Gesetze), Vergehn Dt 19, 16, nach einigen auch Jes 59, 13. 2) insbes. Abfall von Jahve Dt 13, 6. Jer 28, 16, 29, 32. Jes 1, 5, 31, 6 u. nach einigen 59, 13. 3) Ablassen Jes 14, 6: מִכַּת סְרָה ein Schlagen ohne Aufhören.†

סרה *N. pr.* einer Cisterne 2 S 3, 26 (בֹּרַת הַסְּרָה).†

סרת überfließen, ausgegossen werden, überflüssig s., überhangen; arab. سرح frei weiden, gehn lassen, aram. ܣܪܬ sich über etwas hinwerfen, beschädigen, sündigen; mischn. herabhangen; sündigen, verderben oder verdorben werden, verwesen.

Kal impf. תִּסְרַח, *pt. f.* סרחת, *pt. pass.* סרוח — 1) überflüssig sein, überhangen, Ex 26, 12, *pt. pass.*

V. 13; freier Ez 23, 15 umwallt von einer überhangenden Kopfbedeckung. 2) sich frei ausbreiten, von einem Weinstocke Ez 17, 6. 3) *pt. pass.* ausgelassen, zügellos Am 6, 4, 7.†

Niph. pf. נִסְרְחָה verschüttet sein, oder (s. ob.) verdorben sein Jer 49, 7.†

סרה* *cstr.* gleichl., *m.* das Überhangende Ex 26, 12.†

סריון (so targ.) s. v. a. שריון Panzer Jer 46, 4, 51, 3.†

סרים (mischn., aram. ܣܪܝܡ, Eunuch, ar. سريم impotent sein, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 727. M. A. Levy, ZDMG 24, 191 Jensen ZA 7, 174) *cstr. pl.* סרים *pl.* סריסים, *cstr.* סריסי und סריסי, *m. suff.* סריסיו — Eunuch; Hämmling, Verschnittener Jes 56, 3, 4, am Hofe d. israelitischen Könige 1 S 8, 15, 1 K 22, 9, 2 K 9, 32, 24, 12, 15, 25, 19. Jer 29, 2, 34, 19, 38, 7, 41, 16; an fremden Höfen Gn 37, 36, 39, 1. Esth 1, 10, 12, 15, 2, 3, 14, 15, 4, 5. רב שר הסרים Dn 1, 3 oder הסרים V. 7 ff. der Eunuchen-Oberste, unter dessen Aufsicht die Edelknaben standen. 2 K 25, 19 kommandiert ein סרים eine Heeresabteilung, und Gn 39, 1 ist ein anderer verheiratet. Man hat deshalb vermutet, dass das Wort hier und an anderen Stellen im allgem. Höfling, Kämmerer bedeute; s. indessen Ges. Thes. 973 und Dillm. zu Gn 39, 1.

סרני* (aram. ܣܪܢܝ, *pl. cstr.* סרני Achse 1 K 7, 30; vgl. Ges. Thes. 972.†

סרנים *cstr. pl.* סרנים (nach Hoffm., Phön. Inschr. 15 dialektischer *Plur.* von שר; nach Klosterm. zu 1 S 5, 8 viell. Grundw. zu *τύραννος*) Fürsten, aber nur von den fünf philistäischen Fürsten Jos 13, 3. Ri 3, 3, 16, 5 ff. 1 S 5, 8, 6, 4 ff. 29, 6.

סרם s. zu סרים.

סרעפה (von סעף, s. zu ר) *pl. m. suff.* סרעפתי *f.* Zweig Ez 31, 5.†

סרה s. v. a. שרה.

Pi. pt. מִסְרָה (Codd. auch משרה) Verbrenner Am 6, 10, nämlich entweder nach 2 Ch 16, 14 zu verstehn, oder

derjenige, der in Pestzeiten die Leichen verbrannte; s. ZWT 29, 107. ZAW 3, 114.†

סרפד (nicht **סרפד** wie manche Mss. u. Edd.) m. Jes 55, 13 eine Steppenpflanze. LXX, Theod., Aqu. *zovvza* (Flöhkraut). Vulg. *urtica*, n. d. Stw. **סרף**.†

סרר mischn. widerspenstig sein; ass. *sarru* widerspenstig, vgl. Lag. Übers. 107.

Kalp. סרר, pt. **סורר**, pl. **סוררים**, f. **סוררה** u. **סוררת**, i. p. **סוררת**, 1) widerspenstig, unbändig sein, von einer unbändigen Kuh Hos 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8, von einem zügellosen Weibe Pr 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott Jes 1, 23. 30, 1. 65, 2. Ps 66, 7. 68, 7. 19. Jer 5, 23. Hos 9, 15. — Neh 9, 29: **ויתנו סוררת** sie gaben eine widerspenstige Schulter, für: sie schüttelten das Joch ab, sprichw. Ausdruck von widerspenstigen Lasttieren hergenommen. Sach 7, 11. Jer 6, 28: **סרי סוררים** abgefallen zu den Widerspenstigen. Vgl. auch **סור**.†
Deriv.: **סר**.

סתו Kr. **סתיו** (für **שתו**, ar. *شتاء*, aram. *ܫܬܐ*) m. Winter, Regenzeit Ct 2, 11.†

סתור N. pr. Stammfürst von Ascher Nu 13, 13.†

סתם mischn., jüd.-aram. verstopfen, verschliessen, syr. *ܫܬܡ*, ar. *سطم* die Thüre verschliessen, viell. auch ar. *سد* dass.; vgl. zu **שתם**.

Kal pf. סתם, impf. **וַיִּסְתְּמוּ**, i. p. **יִסְתְּמוּ**, imp. **סְתֵם**, inf. **לִסְתֹּם**, pt. p. **סְתֹם**, 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 K 3, 19. 25. 2 Ch 32, 3. 4. 30. 2) verschliessen, geheim halten Dn 8, 26. 12, 4. 9. Part. pass. **סְתֹם** das Verborgene, Geheime Ez 28, 3, **בְּסְתֵם** im Verborgenen Ps 51, 8.†

Niph. inf. לְהִסְתֵּם zugemacht werden (von Rissen in der Mauer) Neh 4, 1.†

Pi. pf. m. suff. סִתְּמוּם, impf. m. suff. **וַיִּסְתְּמוּם** wie **Kal no. 1**. Gn 26, 15. 18.†

סתר mischn.; aram. **סתר**, äth. *ረዕዮ* ar. *ستر*, schützen, decken, verhüllen.

Niph. pf. נִסְתַּרְהוּ, i. p. **נִסְתַּרְהוּ**, impf. **וַיִּסְתַּרְהוּ**, imp. **הִסְתַּרְהוּ**, inf. **לְהִסְתַּרְהוּ**, pt. **נִסְתַּרְהוּ** — 1) verborgen sein Hi 3, 23, mit **מִן** Ps 38, 10. Jes 40, 27. Gn 31, 49: *wenn wir verborgen sein werden vor einander*, wenn wir uns getrennt haben werden. Hos 13, 14: *Reue bleibt vor meinen Augen verborgen*, d. i. ich kenne sie nicht, halte sie fern; mit **מִפְּנֵי** Dt 7, 20, **מִלִּפְנֵי** Jer 16, 17, **מִפְּנֵי** Am 9, 3. Part. **נִסְתַּרְהוּ** das Verborgene, Geheime Dt 29, 28, die verborgenen, unwissentlich begangenen Sünden Ps 19, 13. 2) sich verhüllen, sich einhüllen in etwas, mit **בְּ** Jes 28, 15, daher: sich verbergen 1 S 20, 5. 19. Pr 22, 3 (**כִּתְּ**). Mit **מִן** Ps 55, 13 und **מִפְּנֵי** Gn 4, 14.

Pi. imp. סִתְּרִי verbergen Jes 16, 3.†

Pu. pt. f. i. p. מִסְתַּרְתָּ verborgen sein Pr 27, 5.†

Hiph. pf. הִסְתַּרְתִּי, impf. **וַיִּהְיֶה סִתְּרִי**, m. suff. **וַיִּסְתַּרְתִּי**, imp. **הִסְתַּרְתִּי**, inf. **לְהִסְתַּרְתִּי** (f. **לְהִסְתַּרְתִּי**), abs. **הִסְתַּרְתִּי**, pt. **הִסְתַּרְתִּי** 1) verbergen, verhüllen. Hi 3, 10: **וַיִּסְתַּרְתִּי** und (weil sie nicht) *das Ungemach barg vor meinen Augen*, mich davon befreite. Mit **פְּנִים** das Antlitz Ex 3, 6. Von Jahve wird gesagt, dass er sein Antlitz berge oder verhülle a) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. es nicht ahndet und straft Ps 10, 11, mit **מִן** verbergen vor etwas 51, 11. b) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps 30, 8. 104, 29, mit **מִן** der Pers. Ps 13, 2. 22, 25. 27, 9. SS. 15. Elliptisch Jes 57, 17: **וַאֲפָתִי הִסְתַּרְתִּי** ich schlug es (das Volk), indem ich (mein Antlitz) verbarg und zürnte. 2) verhehlen, verheimlichen vor jemandem, mit **מִן** 1 S 20, 2, mit **מִפְּנֵי** 2 K 11, 2. — 3) schirmen, schützen Ps 27, 5. 31, 21. 64, 3.

Hithpa. impf. i. p. הִסְתַּרְתָּ, pt. **הִסְתַּרְתָּ** sich verbergen 1 S 23, 19. 26, 1. Ps 54, 2. Jes 29, 14. 45, 15.†

Derivate: **מִסְתַּר**, **מִסְתַּר**, **מִסְתַּר**, **מִסְתַּר** vgl. die **Nomm. pr. סְתֹר**.

יִסְתַּר i. p. **יִסְתַּר**, m. suff. **וַיִּסְתַּרְתִּי** 1) das Verborgene, Heimliche. Ri 3, 19: **דְּבַר סִתְּרִי** etwas Heimliches. 1 S 25, 20: **סִתְּרִי**

verborgene Gegend des Berges, לְהָם
heimlich gegessenes Brot. Pr 9,
17. בְּסִתְרֵי im Verborgenen, insgeheim
1 S 19, 2. 2 S 12, 12. 2) Hülle Hi 22,
14, 24, 15. Ps 81, 8: בְּסִתְרֵי רָעַם in der
Hülle des Donners, in Donnergewölk

Ps 18, 12. 3) Schirm, Schutz Ps 27, 5.
32, 7. 91, 1. 119, 114.

סִתְרָה f. s. v. a. סִתָּה no. 3. Schirm,
Schutz Dt 32, 38.†

סִתְרֵי N. pr. m. Ex 6, 22.†

ע

‘Ain der 16te Buchstab, als Zahl-
zeichen 70.

Während dieser dem Semitischen
eigentümliche Kehllaut im Hebr., Phön.,
Moab., Aram. und Äthiop. nur mit
einem Zeichen ausgedrückt wird, unter-
scheidet das Arabische durch einen
diakritischen Punkt (ع und غ) eine
doppelte Aussprache dieses Buchstaben,
einen durch kräftiges Schliessen des
Kehldeckels hervorgebrachten Kehllaut
(ع) und ein tief in der Kehle gebil-
detes, rasselndes, schnarrendes g (غ).
Dass auch das Hebräische in der Aus-
sprache ein doppeltes ע gehabt hat,
wird durch die verschiedene Trans-
skription des Lautes in der LXX
wahrscheinlich. Während ע nämlich
in mehreren Wörtern nur durch *Spiritus*
lenis oder *asper* (z. B. *Ἀγαθή*, עֲמֶלֶק;
εἶρ, עֵיר, *ἡλι*, *עֲלִי*) oder durch einen
Vokal (z. B. *שמעון*, *Συμεών*) wieder-
gegeben wird, wird es in anderen
Wörtern, und soweit wir sehen können,
gerade in solchen, welche die Araber
mit غ aussprechen, durch ein g trans-
skribiert, z. B. *Γάζα*, עֵזָה, *غَزَّة*; *Γόμοῦσα*,
עֲמֹרָה, *عَمُورَا*; vgl. die Liste bei Driver
zu 1 S 16, 20, Lagarde, Mittheil. 1,
196 f. 2, 76. Übers. 76. In nachchrist-
licher Zeit aber war dies letztere ע
durch das weichere verdrängt. Was
das gegenseitige Verhältnis dieser bei-
den Kehllaute betrifft, so will Hoffmann,
Phön. Inschr. 13. 22, Fälle nachweisen,
wo die Wurzel mit غ nur eine sekun-
däre Weiterentwicklung aus der Wurzel
mit ع ist. In den meisten Fällen aber
hängt die verschiedene Aussprache mit
Wurzelverschiedenheit zusammen, z. B.

عذر u. عذر. Dann sind natürlich im
Hebräischen diese verschiedenen Wur-
zeln äusserlich zusammengefallen.

ע wechselt 1) mit ס, indem es zu
einem *Spiritus* abgeschwächt wird, vgl.
נעל, נאל; תעב, תאב, und oben zu ס.
Dialektisch kam dieser Übergang häu-
figer in der späteren Zeit vor (vgl.
Levy, Nh. Wb. 3, 641*), und ist im
Aram. regelmässig, wenn ע neben einem
andern ע oder einem ה steht, s. zu
מחץ u. צעה, עץ. Ein auf diese Weise
abgeschwächtes ע kann, wie ס selbst,
in der Aussprache gänzlich verschwin-
den und wird dann in der Schrift bis-
weilen weggelassen, vgl. zu בלה, בל,
בי (?), ausserdem Am 8, 8. Ps 28, 8.
Jes 48, 1 und Journ. of Philol. 16, 72,
Vgl. die Transskription *jar* bei Hieron.
für יער. 2) wechselt es mit ה, wie bei
den Arabern ح und خ wechseln. Vgl.
zu רעב, צבע. Die Assyrer, welche
kein ע hatten, transkribieren bisweilen
hebr. ע mit ihrem starken ה z. B. *humri*
= עֲמֹרִי, *haziti* = עֵזָה. Vgl. Wright,
Comp. Gr. 48. S. noch zu ז.

I. עב cstr. עב, pl. עֲבִים (von einem עב;
Wzl. also עבב) architektonischer Aus-
druck von unbekannter Bedeutung;
gew. Aufgang, Schwelle oder Vordach;
1 K 7, 6. Ez 41, 25f. (s. Smend z. St.).†

II. עב (St. עֵיב) comm. (m. Jes 19, 1.
Koh 11, 3. f. 1 K 18, 44) cstr. עב Jes
18, 4. Pr 16, 15 u. עב Ex 19, 9, pl. עֲבִים,
עֲבִי, m. suff. עֲבִיו, u. (2 S 23, 4. Ps 77,
18) עֲבוֹת 1) Dickicht des Waldes.
Pl. עֲבִים Jer 4, 29. 2) Dunkel, vom
Wolkendunkel Ex 19, 9. Ps 18, 12.
3) Wolke (nur poet. für das pros. עָנָן)

Hi 36, 29. 37, 11. 16. 1 K 18, 44f. Jes 5, 6. 19, 1. 44, 22. Ri 5, 4. 2 S 23, 4. Ps 77, 18. 104, 3. Jes 18, 4 ist viell. עב inf. z. 1.

עב s. עב I.

עבב davon עב I.

עבד im Aram.; Sklave sein, dienen, arab. عبد. Vgl. ZDMG 40, 741. Dillm., Lex. aeth. 988 vergleicht 𐩦𐩣𐩪: Zwangsarbeit auflegen. עבד Sklave, phön. u. sab., auch assyr. abdu (hier aber selten).

Kal pf. עָבַד, impf. יַעֲבֹד, i. p. יַעֲבֹדוּ, m. suff. יַעֲבֹדוּ, aber תַּעֲבֹדוּ Ex 20, 5. 23, 24. Dt 5, 9, נַעֲבֹדוּ Dt 13, 3; imp. עֲבֹד, עָבֹד, יַעֲבֹד, inf. עֲבֹד, m. suff. עֲבֹדוּ, pt. עֲבֹד — 1) arbeiten, Ex 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד sechs Tage sollst du arbeiten. Dt 5, 13. Koh 5, 11. עֲבֹדָה עֲבֹד ein Werk ausführen Jes 28, 21, m. עָלָה Ez 29, 18; einen Ritus ausüben Ex 13, 5. M. d. Acc. d. S. bearbeiten, z. B. den Acker Gn 2, 5. 3, 23. 4, 2. 2 S 9, 10, Weinberg Dt 28, 39. Jes 19, 9: עֲבֹדֵי פִשְׁתִּים die da Flachs bearbeiten. Ez 48, 18: עֲבֹדֵי הָעִיר die an der Stadt (an deren Förderung) arbeiten (vgl. Smend). Elliptisch Dt 15, 19: du sollst nicht (das Feld) bearbeiten mit dem Erstgebornen deines Rindes. — 2) m. עָבַד mittels eines anderen arbeiten; ihn als Sklave benutzen, ihm Dienst auflegen. Lv 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבָדָה du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen. V. 46. Ex 1, 14. Jer 22, 13. 25, 14. 30, 8. — 3) Sklave sein, dienen. Die Person, welcher man dient, steht gew. im Acc. Gn 27, 40. 29, 15. 30, 26, m. לִי 1 S 4, 9, m. עָמָם Gn 29, 25. 30. Lv 25, 40 u. לִפְנֵי 2 S 16, 19 bei, vor jem. dienen. M. dopp. Acc. Gn 30, 29: יָדַעְתָּ אֲשֶׁר עָבַדְתִּיךָ du weißt, was für Dienste ich dir geleistet habe. Mit עָבַד des Lohnes, um welchen man dient, Gn 29, 25. Hos 12, 13. Insbes. a) von einem Volke: einem andern dienstbar sein Gn 15, 13. 14. 25, 23, von einem König Gn 14, 4. 2 K 18, 7. b) einer Gottheit dienen, sie verehren, m. d. Acc. Ex 3, 12. 9, 1. 13. Dt 4, 19. 8, 19. 2 K 10, 18, m. לִי Jer 44, 3. Absol. Verehrung leisten Hi 36, 11: וַיַּעֲבֹדוּ אֱמִישָׁמֻעַ וְיַעֲבֹדוּ wenn sie gehorchen und dienen (Gott). Jes 19, 23: וַיַּעֲבֹדוּ מִצְרַיִם

אֶת־אֲשֹׁר und (Jahre) dienen werden die Ägypter samt den Assyriern. Mit dopp. Acc. (des Obj. u. der Weise): der Gottheit durch etwas (ein Opfer) dienen Ex 10, 26, und bloss m. d. Acc. instr. von Götzendienst mittels des Opfers Jes 19, 21. Vom Dienste im Heiligtume Nu 4, 37.

Niph. pf. i. p. נִעְבַּד, 2. p. pl. נִעְבְּדָם, impf. יִעְבַּד — 1) bearbeitet, bebaut w. Dt 21, 4. Ez 36, 9. 34. 2) verehrt w., von einem Könige Koh 5, 8.

Pu. pf. עָבַד mit עָבַד ausgeführt werden (von einer Arbeit) mittels jem. Dt 21, 3. Jes 14, 3.

Hiph. pf. הִעְבִּיד, m. suff. הִעְבִּידוּ, impf. וַיַּעֲבִיד, i. p. וַיַּעֲבִידוּ, inf. לְהַעֲבִיד, pt. מַעֲבִידים 1) arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten Ex 1, 13. 6, 5. 2 Ch 2, 17; vom Jahvedienste 2 Ch 34, 33; m. עֲבֹדָה u. אֵל Ez 29, 18. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, u. überhaupt: ermüden Jes 43, 23. 24: אֵךְ הִעְבִּידְתִּיךָ nur ermüdest du mich durch deine Sünden. Parall. הוֹגִיעַ 2) ein Volk dienstbar machen Jer 17, 4.

Die Derivate folgen, ausser עֵיבָר u. מַעֲבָר.

I. עֵבֶר (v. עבד s. d.; nach Lag. Übers. 77 aus 'abid vgl. zu מִלֵּךְ) i. p. עָבַד, m. suff. עֲבָדִי; pl. עֲבָדִים, m. suff. עֲבָדֶיךָ, m. 1) Sklave, der aber bei den Israeliten weder als Sache (res mancipi) noch als rechtlos galt Gn 12, 16. 39, 17, vgl. 17, 23. Gn 9, 25: עֲבָד עֲבָדִים ein Sklave der Sklaven, der niedrigste Sklave. Der Name Sklave wird auch gebraucht a) von dienstbaren Völkern Gn 9, 26. 27. 27, 37. b) von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten Gn 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7, Gesandten 2 S 10, 2. 4, Kriegobersten Jes 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 S 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. c) Einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen Gn 47, 19, vgl. Ps 119, 91. — Im Gespräche mit Vornehmern vertauscht der Höfliche häufig das ich und wir mit dein Knecht, deine Knechte, wie die Person des Angeredeten mit mein Herr (s. אֲדֹנָי). Dn 10, 17: wie vermag der Knecht meines Herrn (ich) da

zu reden mit meinem Herrn da (dir)? Dah. m. d. ersten Person alternierend Gn 44, 32: denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bei meinem Vater. Vgl. Gn 44, 27: mein Vater, dein Knecht sprach zu uns. 30. 31. 32, 19. In Anrede an Gott z. B. 1 K 3 7.

2) עֶבֶד יְהוָה Knecht Jahves (vgl. arab. عَبْد, pl. عباد) ist a) Verehrer Jahves, der ihm dient Neh 1, 10, vgl. im Aram. Esr 5, 11. Dn 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beiname frommer Verehrer Jahves, wie des Abraham Ps 105, 6. 42, des Josua Jos 24, 29. Ri 2, 8, des Hiob Hi 1, 8. 2, 3. 42, 8, des David Ps 18, 1. 36, 1. 89, 4. 21, im Pl. von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps 34, 23. 69, 37. 113, 1. 134, 1. Jes 54, 17. 63, 17. 65, 8. 9. 13. 14. 15. b) Knecht, d. i. derjenige, der Gottes Willen auf Erden ausrichtet. In diesem Sinne z. B. selbst vom Könige von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber von denen, welche in göttlichem Auftrag und Dienst Gottes Wort reden und sein Werk ausrichten, namentlich den Propheten Am 3, 7. Jer 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose Dt 34, 5. Jos 1, 1, Jesaja Jes 20, 3, vom Zemach (Messias) Sach 3, 8, von den Engeln Hi 4, 18. Besonders häufig findet sich der Begriff עֶבֶד Jes Kap. 40 ff., vgl. darüber u. a. Schultz, Alttest. Theol. 4, 796 ff., Smend, Alttest. Religionsgesch. 256 ff. und die Kommentare.

II. עֶבֶד N. pr. m. 1) Ri 9, 26. 28. 30 f. 35 (doch ist in diesen Versen nach d. LXX יִבְעַל st. עֶבֶד z. l.). 2) Esr 8, 6.†

עֲבָדָה* pl. m. suff. עֲבָדָהִים m. That, Werk, Handlung Koh 9, 1.†

עֶבֶד אֲדָם und (2 Ch 25, 24) עֶבֶד אֲדָם (vgl. Buhl, Gesch. der Edomiter 49) — N. pr. 1) eines Mannes, in dessen Hause die Lade stand, 2 S 6, 10—12: 1 Ch 13, 13 f. 15, 25; er ist wohl identisch mit dem Thürhüter und Sänger Obed Edom 1 Ch 15, 18. 21. 24. 16, 5. 38. 26, 4. 8. 15. Über seine Geburtsstadt Gath s. die verschiedenen Auffassungen bei Ewald, Gesch. 3, 172.

Berth. zu 1 Ch 13, 13. Wellh. Proll. 44. 2) des Geschlechtes dieses Mannes 2 Ch 25, 24, s. aber Berth. z. St.†

עֶבֶד מֶלֶךְ N. pr. eines Äthiopiens am Hofe des Zedekia Jer 38, 7 f. 10—12. 39, 16. Vgl. das ar. عَبْدُ الْمَلِكِ 'Abdul-malik. Vgl. phön. עבדמלכת, nab. עבדמלכו.†

עֶבֶד נָנוּ N. pr. (vgl. GGA. 1884. 1022. ZA 4, 49) Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff. und עֶבֶד נְנוּא 3, 29 Name des Azarja, des Genossen Daniels, am babylon. Hofe.

עֲבָדָה N. pr. m. 1) 1 K 4, 6. 2) Neh 11, 17, wofür 1 Ch 9, 16 עֲבָדָה.† Auch als palm. u. nab. n. pr.

עֲבָדָה N. pr. m. Jer 36, 26. Sab. עבדאל, vgl. עבדלל, עבדשמם, phön. עבדשמל, עבדשמל, עבדשמל u. a., palm. עבדלל, עבדלל, עבדלל.†

עֲבָדָה und (nur in Ch, s. Baer zu Ez 29, 18) עֲבָדָה (St. עבד; zur Form Barth § 42^a Anm. 2, Lag. Übers. 179) f. 1) Arbeit Ex 1, 14. Lv 25, 39: עֲבֹדָה עֲבָדָה Arbeit eines Knechtes. 23, 7: עֲבָדָה עֲבָדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. Die mit einer Belagerung verbundenen Arbeiten Ez 29, 18; bes. Ackerbau Neh 10, 38. 1 Ch 27, 26. 2) Werk, Geschäft. Nu 4, 47: עֲבֹדָה עֲבָדָה עֲבָדָה עֲבָדָה zu verrichten das Geschäft des Dienstes und das Geschäft des Tragens (1 Ch 9, 19 steht dafür עֲבָדָה עֲבָדָה). Von Gottes Werken Jes 28, 21. Die Wirkung, Frucht der Arbeit Jes 32, 17: עֲבָדָה עֲבָדָה und das Werk (die Wirkung) der Gerechtigkeit wird Ruhe sein. 3) Dienst Gn 29, 27. 30, 26 עֲבָדָה עֲבָדָה Dienst thun; Neh 3, 5. 1 Ch 26, 30: עֲבָדָה עֲבָדָה der Dienst des Königs. Ps 104, 14: עֲבָדָה עֲבָדָה Kraut zum Dienst, d. h. zum Gebrauche des Menschen. Insbes. vom Tempeldienste: עֲבָדָה עֲבָדָה עֲבָדָה Nu 4, 23. 35 oder מוֹעֵד מוֹעֵד Ex 30, 16, עֲבָדָה עֲבָדָה 1 Ch 9, 13, u. ohne Zusatz 1 Ch 28, 14. Ex 35, 24, von einem einzelnen gottesdienstl. Gebrauche Ex 12, 25. 26. 13, 5. Das was bei den heiligen Gegenständen zu besorgen ist Ex 27, 19. Nu 3, 26. 31. 36.

עבדה (Barth § 95^a; Lag. Übers. 151) f. Dienerschaft Gn 26, 14. Hi 1, 3.†

עבדון N. pr. 1) einer Levitenstadt im St. Ascher Jos 21, 30. 1 Ch 6, 59, und so ist auch mit 20 Codd. Jos 19, 28 zu lesen, statt **עבון**. Wahrsch. die Ruine 'Abde, Guérin, Gal. 2, 37 ff. 2) mehrerer Pers. a) eines Richters Ri 12, 13. 15, wofür **בִּדְן** 1 S 12, 11. b) 1 Ch 8, 23. c) 1 Ch 8, 30. 9, 36. d) 2 Ch 34, 20.† Vgl. phön. n. pr. **עבדא** CIS 187.

עבדות* (Barth § 261^c) m. suff. **עבדותנו**, f. Knechtschaft Esr 9, 8 f. Neh 9, 17.†

עבדי N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 29. 2 Ch 29, 12. 2) Esr 10, 26.† Palm. n. pr. **עברי** Vog. 7.

עבדיאל N. pr. m. 1 Ch 5, 15.†

עבדיה N. pr. m. 1) des Propheten Ob 1. 2) Esr 8, 9, wahrsch. derselbe wie Neh 10, 6. 12, 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4) — 7) 1 Ch 3, 21. 7, 3. 12, 9. 2 Ch 17, 7. 8) s. **עבדא** no. 2.†

עבדיהו N. pr. m. 1) Haushofmeister des Ahab 1 K 18, 3 — 7. 16. 2) 1 Ch 27, 19. 3) 2 Ch 34, 13.†

עבה dicht, dick sein (vgl. **עוב**); neuhebr. **עבה**, verdichten, syr. **חַלַּ** anschwellen, dicht werden; äth. **ዕብ**: gross sein; arab. **عَبُو** Nebel (Cuche), **عَبِي** dicht, **أَعْبَى** dicht in einander geschlungen, **وَعَب** dick, wohlbeleibt sein.

Kal pf. **עָבָה**, **עָבִיתָ** dick, fett sein Dt 32, 15. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

Derivv.: **עָבִי**, **עָבִי** und viell. **מַעְבָּה**.

עבוט (St. **עבט**). m. suff. **עַבְטוֹ** m. Pfand Dt 24, 10 — 12.†

עבור* (mischn., aram. **חֲבֹר**, **עִבּוּר** Ertrag, Getreide, assyr. **ebûru** Feldfrucht, Feldertrag; Wzl. **עבר** [vgl. zu **Pi.**]; s. Barth § 82^e) — 1) Ertrag, **עִבּוּר הָאָרֶץ** Ertrag der Erde, Getreide Jos 5, 11. 12 (Hoffmann ZAW 3, 99 findet dieselbe Bedeutung Am 2, 6. 8, 6 u. weiter 7, 8. 8, 2). — 2) i. d. Vbdg. **בְּעִבּוּר** um den Ertrag von = um ... willen. Es steht A) präpositional i. S. von wegen Gn 26, 24. Mi 2, 10. 1 S 12, 22. 2 S 12, 21 (wegen

des Knaben, da er noch lebte). Am 2, 6. 8, 6 (im Sinne von **בְּ** pretii; vgl. auch zu no. 1). M. suff. **בְּעִבּוּרִי**, **בְּעִבּוּרְךָ** meinet-, deinetwegen 1 S 23, 10. Gn 12, 16. — B) conjunctional i. S. von: auf dass, damit (vom Zwecke), m. d. Impf. Gn 27, 4. Ex 9, 14. 20, 20, u. m. d. Inf. 2 S 10, 3, vollst. **בְּעִבּוּר אֲשֶׁר** Gn 27, 10, auch **לְבְּעִבּוּר** m. d. Inf. Ex 20, 20. 2 S 14, 20. 17, 14 (vgl. **ל** als Conj. damit).

עבות (St. **עבת**; Barth § 6^b, Lag. Übers. 31), nur Lv 23, 40 **עֵבֶת** (s. Baer zu Neh 8, 15), f. **עֵבֶתָהּ** Adj. dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen Ez 20, 28. Lv 23, 40 (tradit. Myrte). Ez 6, 13. Neh 8, 15.†

עבות s. **עבת**.

עבט talm. **עָבִיטָא** Pfand, **עבט** Ithp. gepfändet werden; nach Wellh. Skizzen 5, 207 Aramaismus und = **ضبط** festhalten, feststellen.

Kal impf. **תַּעֲבֹט**, inf. **עָבֹט** sich durch ein Pfand verpflichten, gegen ein Pfand borgen Dt 15, 6, m. d. Acc. des Pfandes 24, 10.†

Pi. impf. **יַעֲבֹטוּ** Jo 2, 7 gewöhnlich: verflechten, nach einer angeblichen Grundbed. der Wurzel; Wellh. **יַעֲבֹטוּ**.

Hiph. pf. **יָעַבְטָהּ**, impf. m. suff. **יַעֲבִיטֵנִי**, inf. abs. **תַּעֲבֹט** jemandem etwas gegen ein Pfand leihen, *mutuum dare*; mit dem Acc. Dt 15, 6, mit dopp. Acc. V. S.†

Derivate: **עָבֹט** und

עָבִיטָא (Barth § 144^β) wahrsch.: Pfand, Hab 2, 6.†

עָבִי* (St. **עבה**) m. 1) Dichtigkeit Hi 15, 26. 2) s. v. a. **מַעְבָּה** (s. d.) 2 Ch 4, 17.†

עָבִי* (St. **עבה**) m. suff. **עָבִיו** m. Dicke 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. Jer 52, 21.†

עבל nur in den Nomm. pr. **עוֹבֵל**.

עבר überschreiten, arab. **عَبَرَ** (überfließen, von Thränen u. s. w.), mischn. **עבר** (auch: ein Gebot übertreten); aram. **עבר**, **חַבַּ**; ass. **ebêru**. Sab. in **עבר** das Jenseitige eines Flusses, Ufergelände. Vgl. auch zu **עברה**.

Kal pf. **עָבַר** i. p. **עָבַר**, impf. **יַעֲבֹר**, **יַעֲבֹר**, **יַעֲבֹר**, 1. ps. **אֶעְבְּרָה**, i. p. **אֶעְבְּרָה**, m. suff. **יַעֲבִירֵנִי** Jer 5, 22; imp. **עָבֵר**, **עָבֵר**, i. p. **עָבֵר**; inf. cstr.

עבור, עבר, m. suff. עברי, עברו, aber Jos 4, 7 בַּעְבוֹרוֹ (s. Baer); abs. עָבוֹר; pt. עָבַר, עוֹבֵר — 1) überlaufen, überströmen, u. zwar a) von den überlaufenden Thränen. עָבַר מִן הַיָּם myrrha lacrimans, d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste Ct 5, 5. 13. b) vom Wasser: übertreten Jes 8, 8. 54, 9. Nah 1, 8. Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dn 11, 10. 40, andringen Jes 28, 18. 19, m. Acc. Ri 11, 29 u. in and. Phrasen; Ps 124, 4: עָבַר עָלֵינוּ נְהִלָּה der Strom wäre uns über das Leben, d. i. über den Kopf, gegangen. 38, 5. Jer 23, 9: *wie ein Mann* עָבַר עָלָיו den der Wein überstiegen hat, den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע Niph. Dah. bildlich Ps 73, 7: עָבַר מִשְׁכִּיזִית עָלָיו es fluten über (treten nach aussen) des Herzens Gebilde. c) vom Winde: über etwas weggehen, m. בָּ Ps 103, 16. d) das Gesetz übertreten Jer 34, 18. 2 K 18, 12. Dn 9, 11. Mit פָּה einen Befehl übertreten Nu 22, 18. 1 S 15, 24. — 2) übergehen, übersetzen, z. B. über einen Fluss, über das Meer, m. d. Acc. Gn 31, 21. Jos 4, 22. 24, 11. Dt 3, 27, m. בָּ Jos 3, 11. 2 S 15, 23. Absol. Jos 2, 23, u. m. d. Acc. des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer 2, 10: עָבַר אֵי כְּתִיִּים setzt über zu den Inseln der Chittäer. Am 6, 2, m. אֶל Nu 32, 7. 1 S 14, 1. 6. Daher: übersiedeln m. בָּ Ri 9, 26. — 3) durchgehen, durchziehen, durch einen Ort. M. d. Acc. (wie *passer un endroit*) Jes 23, 10. Ps 8, 9, häufiger m. בָּ Gn 12, 6. 30, 32. Jes 8, 21 vgl. Jes 62, 10, m. בֵּין zwischen etwas durch Gn 15, 17. Thr 3, 44: *du bargst dich im Gewölke* תַּפְלָה מִעָבוֹר dass nicht durchdrang das Gebet. Daher בָּסָף עָבַר gangbare Münze (vgl. *courant, argent qui passe*) 2 K 12, 5, vollst. עָבַר לְפָנָיו gangbar beim Kaufmanne Gn 23, 16. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht, wie in China und anderwärts, zur Beglaubigung darauf bemerkt. — 4) vorübergehen, absol. Gn 37, 28. Mit dem Acc. (*praetergredi aliquem, aliquid*) Gn 32, 32. Ri 3, 26. 2 S 18, 23; m. אֶל 1 K 9, 8. 2 K 4, 9. Jer 18, 16; מִעַל Gn 18, 3; אֶל־פָּנָיו Ex 34, 6; לְפָנָיו 2 K 4, 31; Hi 21, 29: עוֹבְרֵי הַרְף die Vorübergehenden,

הָעוֹבְרִים dass. Ps 129, 8. Vgl. Pr 26, 17, wo Now., Bick. עָבַר קָלָב verbinden. Ebenso einige Ez 39, 11, während Hitz. u. Cornill עוֹבְרִים als n. pr. lesen. Übertragen: a) von der Zeit Ct 2, 11. Jer 8, 20. b) von Sachen, verschwinden Jes 29, 5. Jer 13, 24. Ps 144, 4. Hi 6, 15. So auch Del. u. Now. Pr 26, 10, während Bick. עוֹבְרִים als „Vorübergehende“ hinter כל stellt. c) untergehn Ps 37, 36. 48, 5. Hi 34, 20. Esth 9, 28. עָבַר בְּשַׁלַּח umkommen (eig. dahinfahren) durch das Geschoss Hi 33, 18. 36, 12. d) עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn, d. h. sie vergeben Mi 7, 18. Pr 19, 11. Dann ohne פֶּשַׁע m. Dat. d. P. Am 7, 8. 8, 2 (vgl. auch עָבוֹר no. 1). Schonend vorübergehn, mit אֶל Hos 10, 11 (s. no. 6). — 5) weitergehn, fortgehn Gn 18, 5. 2 S 18, 9. Jos 6, 7. 8. Dah. a) wohin gehn, m. d. Acc. Am 5, 5, m. אֶל 2 K 6, 30. עָבַר וְשָׁב hin- und zurückgehn Ex 32, 27. Sach 7, 14. 9, 8. b) eingehn, z. B. ins Thor, mit Acc. Mi 2, 13, trop. עָבַר בְּבֵרִית Dt 29, 11: *dass du eintretest in den Bund Jahves deines Gottes und seinen Eidvertrag*. c) m. לְפָנָיו vorangehn Gn 33, 3. Ex 17, 5, m. אַחֲרָיו nachfolgen 2 S 20, 13. d) m. מִן weggehn Ruth 2, 8. Ct 5, 6. Ps 81, 7. e) m. אֶל übergehn auf einen andern Jes 45, 14. Ez 48, 14. Thr 4, 21, kommen auf einen, auferlegt werden Dt 24, 5. — 6) m. אֶל: über jemanden kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא m. d. Acc.) Nu 5, 14: *וְעָבַר עָלָיו רוּחַ קִנְאָה und (wenn) der Geist der Eifersucht über ihn kommt*. Im feindlichen Sinne Nah 3, 19. Hi 9, 11. 13, 13: *וְיַעְבֵּר עָלַי מָה es komme über mich, was es sei*; so einige auch Hos 10, 11 (s. no. 4, d).

Niph. impf. יַעְבֵּר transiri, von einem Flusse Ez 47, 5.†

Pi. pf. עָבַר, impf. יַעְבֵּר 1) befruchten, von einem männlichen Tiere, Hi 21, 10 (neuhebr. עָבַר bed. schwanger werden, ganz wie jüd.-aram. עָרַי Pa. eig. traduxit semen). 2) vorübergehen lassen, den Riegel (Holzriegel; talm. עָבָרָא) an der Thüre, d. h. riegeeln, 1 K 6, 21.†

Hiph. pf. הָעָבַר, הָעָבְרָה Jos 7, 7; וְהָעָבְרָה, impf. יַעְבֵּר, יַעְבֵּרָה, יַעְבֵּרָה; imp. הָעָבַר, הָעָבְרָה, m. suff. הָעָבְרָה; inf. הָעָבַר, m.

suff. הַעֲבִיר; *pt.* מַעֲבִיר, מַעֲבִירִים — 1) *causat.* von *Kal* no. 2 überführen, übersetzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk, eine Herde über einen Fluss, m. d. *Acc.* 2 S 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person u. des Flusses Gn 32, 24. Nu 32, 5, m. בַּ des Flusses Ps 136, 14. Auch: das Schermesser führen über etwas Nu 8, 7. Ez 5, 1, das Volk überführen (versetzen) aus einer Stadt in die andere Gn 47, 21; die Erbschaft übertragen auf jem. Nu 27, 7. 8. — 2) *causat.* von *Kal* no. 3, durchgehen lassen, z. B. durch ein Land Dt 2, 30, durchführen (durch einen Fluss) Jos 7, 7. בַּ הַעֲבִיר קוֹל הַ הַעֲבִיר die Stimme ergehen lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Neh 8, 15; wahrsch. auch 1 S 2, 24 (s. Driver z. St.). Vgl. הַעֲבִיר שׁוֹפָר das Signalhorn überall ertönen lassen Lv 25, 9. — 3) vorbeigehen lassen 1 S 16, 9. 10. 20, 36: *er schoss den Pfeil vor ihm vorbei*, oder: *über ihn hin*. Trop. הַעֲבִיר הַטָּאָה eine Sünde vorüberlassen (*παρέραι*), dah. vergeben 2 S 12, 13. 24, 10. Hi 7, 21. — 4) bringen, darbringen (zum Opfer), Einmal von der Weihe an Jahve Ex 13, 12 (s. Dillm.). Bes. aber הַעֲבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen Lv 18, 21. Jer 32, 35. Ez 16, 21, vollst. בָּאֵשׁ הַעֲבִיר ה' לַמֹּלֶךְ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 K 23, 10. Ez 20, 31; auch bloss הַעֲבִיר בָּאֵשׁ 2 K 17, 17. Dass damit ein wirkliches Verbrennen der Kinder gemeint ist, zeigen Stellen wie 2 K 17, 31. Jer 7, 31. 19, 5. Ez 23, 39 vgl. V. 37. Ps 106, 37. 2 Ch 28, 3. Vgl. Geiger, Urschrift 302 ff. Dagegen ist 2 S 12, 31 wohl הַעֲבִיר st. הַעֲבִיר z. l. (s. ZAW 2, 66). — 5) wegführen 2 Ch 35, 23, wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun Jon 3, 6; den Ring abnehmen Esth 8, 2; die Götzen, falschen Propheten entfernen 2 Ch 15, 8. Sach 13, 2. Auch: abwenden Esth 8, 3.

Hithpa. pf. i. p. הִתְעַבֵּר, *impf.* יִתְעַבֵּר, *pt.* מִתְעַבֵּר — 1) *denomin.* v. עֲבָרָה (s. d.), sich ereifern, ausser sich geraten Ps 78, 21. 59. Pr 14, 16, m. בַּ gegen jem. Dt 3, 26. Ps 78, 62; עָם Ps 89, 39; עַל Pr 26, 17. 2) sich den Zorn jemandes zuziehen, ihn gegen sich aufbringen m. *acc.* d. P. Pr 20, 2.*

Derivate: עֲבִיר I, עֲבָרָה, עֲבָרָה, עֲבִיר, עֲבָרָה, עֲבָרָה II u. עֲבָרִים, עֲבָרִים.

I. עֲבִיר *m.*, mit *suff.* עֲבִירִי Jes 47, 15, *pl. cstr.* עֲבָרִי, eig. Übergang, dann Ort, Gegend des Übergangs, dah. — 1) Ufer, Uferland. עֲבָרִי נָהָר die Uferlande des Stromes Jes 7, 20. — 2) das Jenseitige eines Flusses oder Meeres. בְּעֲבֵר הַיָּם jenseit des Meeres Jer 25, 22. Bes. häufig ist הַיַּרְדֵּן בְּעֲבֵר, herrschend vom Ostjordanlande (misch. Peræa) Gn 50, 10. 11. Dt 1, 1. 5. 3, 8. 20. 4, 41. 46. 47. Jos 1, 14; עֲבֵר הַיַּרְדֵּן Jes 8, 23, mit dem Zusatze מִן הַיַּרְדֵּן Nu 32, 19. Dt 4, 41; doch einigemal von dem Westjordanlande, wenn der Standpunkt jenseits ist Nu 32, 19. Dt 3, 25, m. d. Zusatze: westwärts Dt 11, 30. Jos 5, 1. 9, 1. 12, 7. 1 Ch 26, 30. Ebenso ist עֲבֵר הַנָּהָר gew. die Gegend im Osten des Euphrat Jos 24, 2. 3. 2 S 10, 16. 1 Ch 19, 16, aber es steht (vom jenseitigen Standpunkte aus) auch vom Westen des Euphrat 1 K 5, 4. Esr 8, 36. Neh 2, 7. — 3) die gegenüberliegende Seite, von welcher man durch irgend einen Raum getrennt ist 1 S 14, 1. 26, 13: וַיַּעֲבֵר דָּוִד הָעֵבֶר und David gieng auf die gegenüberliegende Seite. 1 S 14, 40 zwei Mal: אֶת עֲבֵר אֶתָּה auf der einen, auf der andern Seite. Jes 47, 15: אִישׁ לְעֵבֶר אִישׁ ein jeder nach seiner Seite, d. h. in der Richtung seiner Heimat. Pl. Jer 49, 32: מִכָּל־עֲבָרָיו von allen Seiten. Ex 32, 15. בְּעֲבָרֵי jenseits von Jer 48, 28. Bes. m. folgenden Präpositionen a) אֶל־עֲבֵר nach jenseits (des Meeres), d. h. über Dt 30, 13; zur Seite Jos 22, 11; nach der Seite zu Ex 28, 26. אֶל־עֲבֵר פָּנָי gerade vor sich hin (der Richtung des Gesichts nach) Ez 1, 9. 12. 10, 22. Dass ist אֶל־עֲבֵר פָּ' Ex 25, 37. — b) מִן־עֲבֵר mit folgendem Genet. oder mit ל: von jenseit Jos 24, 3. Zeph 3, 10; jenseit von etwas Dt 30, 13. Jes 18, 1.

II. עֲבֵר *N. pr.* Eber, Heber, 1) ein Enkel des Arpachsad, der Vater des Peleg und Joktan, Stammvater der Hebräer Gn 10, 24. 25. 11, 14—17. 1 Ch 1, 18 f. 25. Daher בְּנֵי־עֲבֵר Gn 10, 21 und poet. עֲבֵר Nu 24, 24 für die gesamte hebräische Völkerschicht, bes. die abrahamidische.

2) Neh 12, 20. 3) 1 Ch 8, 12. 4) 8, 22. 5) 5, 13.†

עֲבָרָה f. Übergang, Furt 2 S 19, 19 (wo wohl וַיַּעְבְּרוּ z. l. ist; die Bedeutung „Fähre“ ist unerweislich); 2 S 17, 16. 15, 28 Kt.: die Furten (עֲבָרוֹת) der Wüste, d. i. die Jordanfurten. Kr. u. LXX עֲרֵבוֹת Steppen.†

עֲבָרָה (vgl. עֵבֶר Hithp. u. targ. תעבור Zorn; gew. u. wohl richtig von עֵבֶר, überlaufen, abgeleitet; nach Barth ES 5 von einem עֵבֶר = عَرَب Heftigkeit, Zorn, viell. auch = syr. حَبِي wild, wütend sein), m. suff. עֲבָרָתוֹ, pl. עֲבָרוֹת, cstr. עֲבָרוֹת Ps 7, 7. Hi 40, 11 f. 1) Übermass, Sich-Überheben Jes 16, 6, עֲבָרַת זֶדֶן Übermass der Frechheit Pr 21, 24. 2) Überströmen des Zornes Hi 40, 11: עֲבָרוֹת זַפְּךָ deines Zornes Fluten. Daher vom heftig ausbrechenden Zorne selbst Gn 49, 7. Jes 14, 6. Am 1, 11, insbes. von Jahves Zorne Jes 9, 18. Hos 5, 10. 13, 11. יוֹם עֲבָרָה dies irae d. Tag des göttl. Zorngerichts Pr 11, 4. Ez 7, 19. Zeph 1, 15. 18. Vgl. Pr 11, 23. יְהוָה עִם עֲבָרָתוֹ ein Volk, das Jahves Zorn erregt Jes 10, 6. Pl. Zornausbrüche Ps 7, 7.

עֲבָרִי pl. עֲבָרִים, עֲבָרִיִּים Ex 3, 18; fem. עֲבָרִיָּה (misch. auch עֲבָרִית), pl. עֲבָרִיּוֹת, 1) N. gent. Hebräer, Hebräerin LXX Ἑβραῖος, aber Gn 14, 13 ὁ παρθένος. Zur Etymologie s. Ges. § 2, 1. Von עֲבָרָה unterscheidet sich der Name als der allgemeinere des Volkes, unter welchem es auch die Auswärtigen kennen (Pausanias, Tacitus, Josephus, s. Ges. Thes. 987); „Israeliten“ aber ist der patronymische, genealogische, nur bei dem Volke selbst herrschende Name. Daher steht Hebräer im A. T., wenn ein Nichtisraelit redend eingeführt wird, z. B. ein Ägypter Gn 39, 14. 17. 41, 12. Ex 1, 16. 2, 6, oder Philistäer 1 S 4, 6. 9. 13, 19. 14, 11. 29, 3, oder wenn ein Israelit zu Nichtisraeliten redet Gn 40, 15. Ex 1, 19. 2, 7. 3, 18. 5, 3. 7, 16. 9, 1. 13. Jon 1, 9 (wo die LXX עֲבָרִי יִהוּדָה liest), oder wenn der Erzähler die Israeliten im Gegens. zu anderen Völkern erwähnt Gn 43, 32. Ex 1, 15. 2, 11. 13. 21, 2. Dt 15, 12 (vgl. Jer 34, 9. 14). 1 S 13, 3

(vgl. jedoch Wellh. u. Driver z. St.) V. 7. 14, 21. 2) N. pr. eines Leviten, nur 1 Ch 24, 27.

הַר הָעֲבָרִים N. pr. Jer 22, 20, vollst. הַר הָעֲבָרִים Nu 27, 12. Dt 32, 49 und הָרֵי הָעֲבָרִים Nu 33, 47 f. der nordwestliche Teil der moabitischen Hochebene mit den Bergen Pisga u. Nebo. (Vgl. Ez 39, 11 unter עֲבָרֵי Kal). — Über עֲבָרִים s. עֵי עֲבָרִים.

עֲבָרֹן s. עֲבָרֹן.

עֲבָרָנָה N. pr. Lagerplatz der Israeliten unweit Eziongeber an der Küste des roten Meeres Nu 33, 34 f.†

עֲבָשׁ viell. arab. عَبَسَ eintrocknen, einschrumpfen, vgl. Ges. Thes. 988.

Kal pf. עָבַשׁוּ Jo 1, 17, wahrsch. einschrumpfen, verdorren, von Körnern; s. jedoch ZAW 9, 116.†

עֲבֹת, s. ZAW 3, 100. Mischn. עֲבֹת Strick, ass. abbuttu Fessel.

Pi. impf. m. suff. וַיַּעְבְּתוּהָ verdrehen, verflechten Mi 7, 3. Wellh. Skizzen 5, 146 liest וַיַּעְבְּתוּהָ von עֹת.†

Derivate: עֲבֹת u. עֵבֶת.

עֲבֹת s. עֲבֹת.

עֲבֹת u. (Jes 5, 18. Ps 129, 4) עֲבֹת (v. עֵבֶת); pl. עֲבֹתִים u. עֲבֹתָת, Hos 11, 4 comm. (f. Ri 15, 14) etwas Geflochtenes, Verflochtenes, dah. 1) Strick Ri 15, 13. 14. Pl. vincula, Bande Ps 2, 3. Ez 3, 25. 4, 8. Hos 11, 4, Wagenseile Jes 5, 18. — 2) Geflecht Ex 28, 24. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk, geflochtene Arbeit Ex 28, 14. 3) dicht verflochtener Zweig Ez 19, 11 s. Corn. (Dagegen liest man 31, 3. 10. 14 besser עֲבֹת Wolken). Zweifelhaft ist Ps 118, 27, wo die Ausleger zw. den Bedd.: Stricke u. Zweige schwanken.

עֲבֹב vgl. ar. عَبَب bewundern, conj. V das Verlangen jem. erwecken, bestriicken, betrügen. Vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 616.

Kal pf. עָבַבְהָ, i. p. עָבַבְהָ, impf. וַיַּעְבְּבֶהָ, pt. עָבַבְהָ (nur bei Ez u. Jer) lieben, m. אֵל u. אֵל entbrennen, gieren, verlangen nach einem, von der brünstigen Buhlerin Ez 23, 5. 7. 9. 12. 16. 20. Pt. Liebhaber, Buhler Jer 4, 30.†

Derivate: עונב und

עֲנֻבִּים *m. pl.* Liebe, Ez 33, 32: שִׁיר עֲנֻבִּים Liebeslied; dagegen ist v. 31 nach d. LXX z. l. כְּזֻבִּים.[†]

עֲנֻבָּה* *m. suff.* עֲנֻבָּתָה *f.* Gier, Brunst Ez 23, 11.[†]

עֲנָה (v. עונ; eig. Kreis, wie talm. עֲנָה, עֲנִין; vgl. Fränkel 34) *cstr. pl.* עֲנֹת, *pl.* עֲנֹת (s. Baer zu Gn 18, 6) *f.* Brotkuchen, der unter der heißen Asche gebacken wird, gr. *ἐργασίας*, eine noch jetzt bei den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Zehrung; Gn 18, 6. Nu 11, 8. 1 K 17, 13. Ez 4, 12. עֲנֹת רֶצֶפִים Kuchen auf glühenden Steinen gebacken 1 K 19, 6. Ex 12, 39: עֲנֹת מִצּוֹת ungesäuerte Kuchen. Hos 7, 8: עֲנָה בְּלִי הַפּוֹכָה *ein nicht gewendeter Kuchen* (der deshalb auf der einen Seite angebacken ist).[†]

עֲנוֹר Vogelname neben סוּס, Schwalbe, Einmal ohne ׀ Jes 38, 14, Einmal mit ׀ Jer 8, 7 (in der LXX fehlt es an beiden Stellen). Targ., Syr.: Kranich. Nach Lag. Übers. 59 viell. Zugvogel (von عَجْر = عكر). Das Fehlen des ׀ legt die Vermutung nahe, dass es entweder ein Epitheton zu סוּס oder eine Doublette ist.[†]

עֲנִיל (St. ענל) *pl.* עֲנִילִים *m.* Ring, insbes. Ohrring Ez 16, 12. Nu 31, 50.[†]

עָגַל mischn. rund s., *Niph.* rund w., *Pl.* rollen; ebenso talm., syr. *Pa.*; ar. عَجَلَ (rollen), eilig sein.

Derivate: עָגַל, עָגִיל, מְעָגֵל I, עָגֻלָּה, vgl. עָגֻלָּה II, עָגֻלִּים, עָגֻלֹן.

עָגֻל u. עָגֻל (Barth § 6^b; Lag. Übers. 31) *f.* עָגֻלָּה, *pl.* עָגֻלֹת *adj.* rund, gerundet 1 K 7, 23. 31. 35. 10, 19. 2 Ch 4, 2. Vgl. zu עָגֻל.[†]

עָגַל (mischn., phön., aram., ar. عَجَلَ, sab. fem. עֲנֻלָּתָה, äth. አገል: Hommel, Säugeth. 226; wohl von ענל, wie כר von כרר; vgl. ZA 7, 214) *m. suff.* עָגֻלָּה, *pl.* עָגֻלִּים, *cstr.* עָגֻלִּי *m.* Kalb, Ps 29, 6. Jer 31, 18. Jes 11, 6. 27, 10, insbes. vom einjährigen Mi 6, 6. Lv 9, 3. עָגֻל מְרֻבֵּק gemästetes Kalb 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20. Am 6, 4. Als Opfertier Lv 9,

2f. 8. Mi 6, 6, vgl. Jer 34, 18. Oft von dem in der Wüste und im nördlichen Reiche (bes. in Bethel) verehrten Kalbs- (Stier-) Bilde Ex 32, 4. 8. Hos 8, 6. 13. 2. 1 K 12, 28. 2 K 10, 29. 17, 16. Neh 9, 18. — Mit Kälbern, die dem Hirten oder Leittiere folgen, werden Ps 68, 31 Völker verglichen. — Ez 1, 7 l. Corn. עָגֻלָּה, krumm, für ענל רגל.

I. עָגֻלָּה (s. zu ענל) *cstr.* עָגֻלָּת, *m. suff.* עָגֻלָּתִי, *pl. cstr.* עָגֻלֹת *f.* junge Kuh, Kalbe Jer 46, 20, auch die schon Milch gebende Jes 7, 21, *iuvenco* Dt 21, 3f. Hos 10, 11: עָגֻלָּה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh, vgl. Jer 31, 18. 50, 11. Ri 14, 18: עָגֻלָּתִי בְּעֵינֵי הָרֶשֶׁתָּה לֹא יִלְאָה *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe gepflegt hättet*; dreijährige Färse Gn 15, 9. Als Opfertier 1 S 16, 2. *Pl.* von den Stierbildern in Ephraim Hos 10, 5 (Wellh. l. עָגֻל). — Unsicher ist עָגֻלָּת שְׁלֹשִׁיהָ Jes 15, 5. Jer 48, 34; doch ist es wahrsch. Stadtname, vgl. „das dritte Kufairât“ Robins. Pal. 3, 924.[†]

II. עָגֻלָּה *N. pr. f.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.[†]

עָגֻלָּה (als Lehnw. im Ägypt. Bondi 38. Erman, Ägypt. 650) *m. suff.* עָגֻלָּתִי, *pl.* עָגֻלֹת, *cstr.* עָגֻלֹת *f.* Wagen (vom Rollen benannt) Gn 45, 19ff. 46, 5. 1 S 6, 7ff. 2 S 6, 3. 1 Ch 13, 7. Jes 5, 18. Nu 7, 3ff.; vom Dreschwagen Jes 28, 27. 28 und wohl auch Am 2, 13; vom Kriegswagen Ps 46, 10.[†]

עָגֻלֹן *N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter Ri 3, 12ff. 2) einer Stadt in der Niederung des St. Juda Jos 10, 3. 5. 23. 34. 36f. 12, 12. 15, 39; noch jetzt عَجْلان Rob. Pal. 2, 657. Guérin, Jud. 2, 296ff.[†]

עָגֻלִּים s. עֲנֻלִּים unter עֲנֻל.

עָגַם mischn., aram. betrübt sein; viell. assyr. *agamu* zornig sein, vgl. zu עָגַם. *Kal pf.* עָגַמָּה bekümmert sein Hi 30, 25 mit עָגַם.[†]

עָגַם mischn., jüd.-aram. zurückhalten, einkerkern; syr. hinabwerfen und einschliessen, vgl. ar. عَجِم IV verschliessen. *Niph. impf.* תִּעְגַּמָּה sich einschliessen, Ruth 1, 13.[†]

II. **עַד** (v. עָדָה I fortschreiten, wie בָּלָ v. בָּלָה; auch mischn., aram., sab. עַד, assyr. *adi*, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 750) — poet. עָדִי (vgl. über die verschiedenen Erklärungen dieser Form Ges. § 103, 3), m. *suff.* עָדִי, עָדִיד, עָדִיו — **עָדִיכֶם** Hi 32, 12 (auch עָדִיהֶם 2 K 9, 18) vgl. auch עָדָן. — A) als *Präpos.* „bis“, „bis zu“, mit Einschluss des Zielpunktes, *usque ad*, sodass der Zielpunkt als erreicht vorgestellt wird, i. U. von אָל, welches zunächst nur die Bewegung nach einem Ziele ausdrückt, abgesehen davon, ob es erreicht werde. (Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 402 f.). Daher steht עַד — 1) vom Raume, z. B. עַד־הַנָּהָר bis zum Strome d. i. zum Euphrat Dt 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan Gn 14, 14. Häufig korrespondieren: וְעַד — מִן von — bis zu, auch für sowohl — als auch (s. מִן no. 3, β). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer 31, 40, וְעַד — עַד 1 S 17, 52. Im späteren Stil dafür oft לְ עַד bis zu Esr 9, 4. 10, 14. Esth 4, 2, dah. עַד־לְמַרְחֹק bis in die Ferne Esr 3, 13. 2 Ch 26, 15 und עַד־מְרֹחֶק Jes 57, 9, Einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen 2 K 9, 20. Insbes. bei Vbb., wie עַד בּוֹא an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא no. 2, c), עַד נִגַּע jem. berühren Hi 4, 5, עַד נִגַּשׁ Ri 9, 52; עַד מָצָא Hi 11, 7. עַד steht aber auch mit abgeschwächter Bedeutung so, dass die Erreichung des

Zieler nicht betont wird (wie andererseits אל auch das Ziel als erreicht bezeichnen kann, s. zu אל), z. B. הלך עד (1 S 9, 9), merken auf etwas (Hi 32, 12. 38, 18, sonst mit אל, על), עד האוון Nu 23, 18. — Vor dem Inf. bis zu (einer Handlung) Nu 32, 13 (dag. ist Esr 10, 14. 1 Ch 5, 9. 13, 5. Ri 3, 3 עד eine Verstärkung des an sich genügenden ל). — 2) von der Zeit: a) bis z. B. עד היום הזה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingeschlossen), noch heutiges Tages Gn 26, 33. 32, 32. עד הבקר Ri 6, 31 bis zum Morgen, עד הערב bis zum Abend Lv 15, 5, poet. עד-עד-עד Ps 104, 23. עד-אנה עד-אנה bis wann? wie lange? (s. אנה-מה, מתי). עד-עתה עד-כזה עד-הנה bis jetzt (s. אנה-מה, הנה, עתה, כזה). עד-אלה עד-בזה (bis zum Nichtsein, bis nicht mehr ist), s. diese Artt. b) während (eig. die ganze Zeit hindurch bis zu einem gewissen Termin einschliesslich, wie εως), so lange als (etwas dauert); 2 K 9, 22: עד-יוני איובל so lange die Hurereien der Isebel dauern (falls nicht etwa עד zu lesen). 1 K 18, 45: עד-כזה während dessen (der Ausdruck bezeichnet das Langsame u. Allmähliche der Handlung). Hi 20, 5: עד-רגע nur Einen (die Dauer Eines) Augenblick. Vor dem Inf. Ri 3, 26: עד-התמהמהם während ihres Zögerns, vgl. Ex 33, 22. — 3) vom Grade עד-מאד, später עד-למאד bis zur (grössten) Stärke, vehementissime (s. מאד). עד-מהרה bis zur (grössten) Eile (s. מהרה), עד-למעלה bis zum höchsten Grade (s. מעל). עד-אין מספר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps 40, 13, vgl. עד-לאין 2 Ch 36, 16. עד-אפס bis kein Platz mehr ist Jes 5, 8. עד-כמה פעמים bis zu wieviel Malen 1 K 22, 16. Daher a) sogar, adeo. Selten positiv Nu 8, 4: und dies war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit עד-פרחה עד-ירקה sogar der Schaft und das Blumenwerk daran. Gewöhnlich mit der Negation: לא עד-אחד auch nicht ein einziger Ri 4, 16. 2 S 17, 22, vgl. Hgg 2, 19: עד-הגפן והתאנה לא נשא sogar der Weinstock und der Feigenbaum ... haben nicht getragen. Hi 25, 5. 1 S 2, 5. b) bei Vergleichen

wo einer es bis zu demselben Grade bringt, als der andere, daher für *wie*. 1 Ch 4, 27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht יהודה עד-בני יהודה* so wie die Kinder Juda, eig. dass es die Kinder Juda erreichte (vgl. *עד בוא* u. d. W. *בוא* no. 2, c). Nah 1, 10: *עד-סירים סבכים* (seien sie) auch wie Dornen verflochten (s. aber zu *סבך*). — B) als Conjunction 1) bis (von der Zeit), *donec*, mit dem perf. Jos 2, 22: *עד-שבנו הרדפים* bis die Verfolger zurückkehrten. Ez 39, 15, und impf. Gn 38, 11. Hos 10, 12. Jes 42, 4. Ps 94, 13 (im Sinne des fut. exact.). Vollständig *עד אשר* Nu 11, 20 (Jos 17, 14 ist *עד אשר* z. l.), *עד-כי* Gn 26, 13 bis dass, *עד אם* bis wenn Gn 24, 19, und pleon. *עד אשר אם* es sei denn, dass zuvor (eig. bis dass, wenn) Gn 28, 15. Nu 32, 17. Jes 6, 11. Mit einer Ellipse 1 S 1, 22 (ich warte) *bis der Knabe entwöhnt ist, dann bringe ich ihn*; Ri 16, 2 vgl. den vollst. Ausdruck 2 S 10, 5. Abgeschwächt kann dann *עד* vor einem selbständigen Satze stehn (= schliesslich, oder: so) z. B. Ex 15, 16. Ez 39, 15. Hi 8, 21, wo andere *עד* lesen (vgl. ar. حتى u. dazu Socin ZDMG 46, 357 f.). — 2) während (s. litt. A, 2, b). Mit dem perf. 1 S 14, 19, impf. Ps 141, 10. Dagegen liest man Hi 1, 18 besser *עד* nach V. 16 f.; wahrsch. auch Neh 7, 3. *עד אשר לא* während noch nicht d. h. ehe Koh 12, 1. 2. 6, auch *עד-לא* solange noch nicht Pr 8, 26. *עד-ש* während, solange als Ct 1, 12. — 3) die rein logische Bed. *bis dass, so dass*, die von einigen angenommen wird, ist zweifelhaft, und die Belegstellen sind anders zu erklären; über Jes 47, 7 s. zu *עד* I; Jos 17, 14 ist *עד* z. l. oder *עד* zu streichen; Hi 14, 6 bed. *עד* wahrsch.: während (s. Hitz.); über 1 S 20, 41 s. zu *גדל* Hiph.

III. *עד* (s. zu *עדה* I) Beute: gesichert nur Gn 49, 27. — Zeph 3, 8 ist wohl *עד* z. l. (ZAW 10, 201 f.); Jes 33, 23 liest Krochmal *עד למרבה* *שלל*; viell. stand urspr. *עד* *הלק* vgl. 2 S 5, 6.

עד (v. *עוד*; Barth § 9^b) pl. *עדים*, *עדי* m. Zeuge Pr 19, 5. 9 u. ö. Auch von leblosen Dingen, Erinnerungszeichen Gn 31, 44. 48. Jes 19, 20. Mit *ל* ein Zeuge

für, Jes 55, 4 (Zeuge von Gottes Macht und Grösse); mit dopp. *בין* Gn 31, 48; mit *ב*, gegen, Mi 1, 2; so auch Ex 20, 16. Dt 5, 17. *ענה עד ב* als Zeuge gegen jem. zeugen; *לעד* 31, 21. Vgl. auch zu *עד* I u. III.

עד s. *עוד* noch.

ערה (= *עדו*, s. d.) N. pr. m. 1 K 4, 14.

ערה vgl. *ערה* und die Eigennamen *עדו*, *ערה*, *ערה* (*ערה*); s. auch zu *ערה*.

ערה s. *ערה*.

I. *עדה* einhergehn, vorwärts schreiten, ar. *عدا* laufen; äth. *ደደደ*. Im Jüd.-Aram. ist *עדי* gehn, sich entfernen; Aph. entfernen; syr. *ܥܕܝ* ist: kommen, mit *ܥܕܝ* überfallen. Die Bedeutung „Beute“ (s. *עד* III, vgl. jüd.-aram. *Pael* erbeuten, *עדי* Beute) hängt wohl mit der trans. Bedeutung: entfernen, weg-reissen (syr. *Aph.*), zusammen, nicht mit *عدو* Feind (eig. der Fremde, der ins Land einfällt, vgl. syr. *ܥܕܝ*).

Kal pf. *עדה* mit *על* über jem. kommen, Hi 28, 8.

Hiph. pt. *מעדה* entfernen, ein Kleid ausziehen, Pr 25, 20.

Derivv.: *עד* I (?), II u. III (s. ob.).

II. *ערה* überziehen, anziehen, vgl. targ. *עריית* Schmuck, viell. verw. mit *עריית* Schorf, eig. Überzug.

Kal pf. 2. f. *עריית*, impf. *מערה*, *מערה*, 2. f. *מערי*, m. suff. *מערה*, imp. *ערה* 1) sich schmücken mit etwas, m. d. Acc. (wie *לבש*) Jes 61, 10. Hi 40, 10: *ערה-נא* *שמücke dich mit Hoheit*. Ez 16, 13. *ערה עדי* Schmuck anlegen Ez 23, 40. Hos 2, 15. Jer 4, 30. 31, 4: *מערי* *תפיק* du sollst dich mit deinen Pauken schmücken, insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck der tanzenden Weiber ausmachten, von denen sie geschlagen wurden. — 2) m. doppeltem Acc. jem. m. etwas schmücken Ez 16, 11.

Derivate: *עדי*; vgl. ausserdem zu *עדה* I od. III die N. pr. *ערה*, *ערה*, *ערה*, *ערה*, *ערה*, *ערה*, *ערה* N. pr. f. 1) Weib des Lamech Gn 4, 19 f. 23. 2) Weib des Esau Gn 36, 2. 4. 10. 12. 16. Vgl. 26, 34 f.

I. **עדה** (St. **יעד**; n. d. F. **דעה** v. **ידע**; im Aram. **עדתא**, **ܥܕܬܐ** als Lehnwort) *cstr.* **עדת**, mit *suff.* **עדתי** f. Versammlung. Insbes. 1) von der Versammlung des israelitischen Volkes, **עדתם** Hos 7, 12; **העדה** 1 K 12, 20. Ri 20, 1 vgl. Jer 6, 18 (andere: die Versammlung der Völker, vgl. Ps 7, 8; d. Text ist wahrsch. verdorben), **עדת ישראל** 1 K 8, 5. Jer 30, 20; bes. bei P. **עדת ישראל** Gemeinde Israels Ex 12, 3, **עדת בני ישראל** 16, 1. 2. 9, gew. **עדת יהוה** Lv 4, 15. Dasselbe ist: **עדת** Gemeinde Jahves Nu 27, 17, vgl. Ps 74, 2. 2) *familia*, die zu dem Hause jemandes gehören Hi 15, 34. 16, 7. 3) im übeln Sinne: Schar, Rotte Ps 22, 17. **עדת קרח** Rotte Korahs Nu 16, 5. 4) Schwarm (Bienen) Ri 14, 8.

II. **עדה** (f. zu **עד** s. d.) Zeugin, Zeichen, Gn 21, 30. 31, 52. Jos 24, 27.†

III. **עדה*** pl. **עדות**, m. *suff.* **עדותי**; so die Mass., wahrsch. aber mit **עדות** zusammenhangend und aus **עדות** kontrahiert — Gebote (Gottes) Dt 4, 45. 6, 17. 20. Ps 25, 10. 78, 56. 99, 7. 119, 22 u. ö.

עדה* (v. **עד**, **עדה** zählen, also die [abzuzählende] Zeit, aram. **ܥܕܢ**, **ܥܕܢ**, bes. die Katamenien, ar. **عدّة**, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1009), pl. **עדים** die Monatsperiode der Frauen, und dann: die Unreinheit der Menstruation, Jes 64, 5. Vgl. auch zu **עדי**.†

עדי N. pr. 1) eines Propheten 2 Ch 12, 15. 13, 22; wahrsch. ders. mit **יעדי** 2 Ch 9, 29 Kr. (Kt. **יעדי**). 2) 1 Ch 6, 6. 3) s. **עדוא**.†

עדוא Sach 1, 7. Esr 5, 1†, sonst **עדו** geschrieben, N. pr. des Grossvaters des Propheten Sacharja Sach 1, 1. 7. Esr 5, 1. 6, 14. Neh 12, 4. 16 (hier Kt. **עדיא**).† — Vgl. noch **עדא**.

עדות u. **עדת** (v. **עוד**, Barth § 261^c), pl. **עדות*** (*edwōth*), m. *suff.* **עדותי**, **עדותיך**, vgl. auch zu **עדה** III — feierlich gegebene und übernommene Verordnung, als verpflichtend anerkanntes Gesetz (vgl. **ברית**), bei P stehender Ausdruck für das Gesetz der zwei Tafeln Ex 25,

21. 16, 34; **ארון העדת** die Gesetzeslade Ex 25, 22; **אהל העדות** die Stiftshütte Nu 9, 15. 17, 23; vgl. auch zu **לוח** und **פרכת**. In den Psalmen: das Gesetz, Ps 19, 8. 60, 1. 78, 5. 81, 6. 119, 88. 122, 4 (dag. ist 2 K 11, 12 wohl **העדות** z. l. vgl. 2 S 1, 10). — *Plur.* die Gebote des Gesetzes, 1 K 2, 3. 2 K 23, 3. Jer 44, 23. Ps 119, 14. 36. 99. Neh 9, 34; vgl. zu **עדה** III. — Bes. in der Überschrift von Ps 60 und 80: in der Vbdg. **אל-ששנים עדות** (Ps 60) und **אל-ששנים עדות וגו'** (Ps 80). Beide Male scheint auf eine bekannte Weise hingedeutet zu werden, nach (**אל**, **אל**) welcher der Vortrag dieser Pss. sich richten sollte. An letzterer Stelle würde **ע** **ש** gegen die Accente zu verbinden sein. S. Delitzsch zu Ps 45, 1. Baethgen, Psalmen XVIII.

עדי (St. **עדה** II) i. p. **עדי**, mit *suff.* **עדיי**, pl. **עדיים** m. Schmuck Ex 33, 4. 6. 2 S 1, 24. Jes 49, 18. Jer 2, 32. 4, 30. Ez 7, 20. 16, 11. 23, 40. **עדי עדיים** höchster Schmuck Ez 16, 7, wo aber J. D. Michaelis und Corn. **עד עדים**, bis zur ersten Menstruation, lesen. Die Bed. „Schmuck“ geben Targ. Aq. Symm. dem Worte auch Ps 32, 9; dag. LXX, Hier. u. A.: Backen (vgl. Targ. zu Ct 1, 10), was aber etymologisch nicht begründet werden kann. Wenn der Text richtig überliefert ist (Chey. liest **עד לבלום רפן לבלום עד** (יביל אליך), kann man ass. *adû* (Pferde-)geschirr (s. Del. Ass. Wb. 144) vergleichen. Ebenso unsicher ist Ps 103, 5 s. Hupf. u. Chey. z. St. Dem Zusammenhang nach LXX gut *ἐπιθυσία*.†

עדיא (vgl. **עדיה**) Neh 12, 16 Kt.† S. **עדוא**.

עדיאל N. pr. m. 1) 1 Ch 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.†

עדיה 1) Grossvater des Königs Josia 2 K 22, 1. 2) 1 Ch 6, 26. 3) 1 Ch 9, 12. Neh 11, 12. 4) 1 Ch 8, 21. 5) Esr 10, 29. 6) 10, 39. 7) Neh 11, 5.†

עדיהו N. pr. m. 2 Ch 23, 1.†

עדים s. **עדה**.

I. **עדין*** (v. **עין**) f. **עדינה** adj. weichlich, wollüstig, Jes 47, 8. Die Stelle

2 S 23, 8 **הָעֵצִי הַקָּצֵנוּ** ist korrupt, vgl. Wellh., Driver u. Klosterm.†

II. **עֵדִין** *N. pr. m.* Esr 2, 15. 8, 6. Neh 7, 20. 10, 17.†

עֵדִינָא *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 42.†

עֵדִיתִים *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36.†

עֵדֶל *s.* die beiden folg. *Nomm. pr.*

עֵדִי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29.†

עֵדֶלִם (LXX *Oδολλαμ*, *s.* Lag. Übers. 54) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Rehabeam liess sie befestigen. Jos 12, 15. 15, 35. 1 Ch 11, 15. 2 Ch 11, 7. Neh 11, 30. Mi 1, 15; wahrsch. die Ruinen *Aid el-māje* n. ö. von Eleutheropolis, *s.* Pal. Expl. Fund 1875. 168 ff. Guérin, Judée 3, 338. Bäd. Pal.³ 163. Die Höhle von Adullam 1 S 22, 1, welche die Tradition im Thale *Charêtân* südl. von Bethlehem sucht (*s.* Tobler, Topogr. 2, 509 ff. Bäd. Pal.³ 135), kann man in den Höhlen jener Örtlichkeit suchen; wahrsch. ist aber hier und 2 S 23, 13 **מַצְדָּה** für **מַעְרָה** *z. l.*†

עֵדֶלְמִי *N. gent. d. vor. W.* Gn 38, 1. 12. 20.†

עֵדֵן *syr. Pa., mischn. Pi.* ergötzen, angenehm machen; *ar.* **عَدْن** Wohlleben, angenehme Lage mit einer gewissen Schlawheit.

Hithpa. impf. **וַיִּתְעַדְנִי** wohlleben, sichs wohl sein lassen Neh 9, 25.†

Derivate: **עֵדֵן**, **עֵדֶנָה**, **עֵדֵן**, **מַעְדָּנִים**; vgl. die *Nomm. pr.* **עֵדֵן**, **עֵדֶן**, **עֵדֶנָה**.

I. **עֵדֵן*** *pl.* **עֵדֶנִים**, *m. suff.* **עֵדֶנִיךָ** *m.* Wonne, Lieblichkeit, *ἡδονή*. Nur Pl. Ps 36, 9. 2 S 1, 24: **עִם-עֵדֶנִים** lieblich. Auch Jer 51, 34, wo zu verbinden: **מִמַּעַנֵי הַדִּיחָנִי** *von dem Gegenstande meiner Lust hat er mich hinweggestossen.*†

II. **עֵדֵן** *N. pr.* der Landschaft, in welcher sich das Paradies befand Gn 2, 8. 4, 16. Daher **גֶּן-עֵדֵן** der Garten Edens 2, 15. 3, 23. 24. Jo 2, 3. Jes 51, 3. Ez 31, 9. 16.

18. Lagarde, Armen. St. § 14 u. S. 165. Mittheil. 2, 367. Möglicherweise urspr. d. assyr. *edinu*, Ebene, Wüste, das aber im Hebr. mit **עֵדֵן** I in Verbindung gebracht ist; vgl. Del. Par. 79 f. KAT 26 f.†

III. **עֵדֵן** *N. pr. m.* 2 Ch 29, 12. 31, 15.†

עֵדֵן *N. pr.* einer Gegend unter assyr. Herrschaft 2 K 19, 12. Jes 37, 12 (**בְּנֵי עֵדֵן**). Ez 27, 23; wahrsch. d. keilschriftl. *Bīt-Adini* am mittleren Euphrat, *s.* Schrader, KAT² 327. Del. Par. 263 f. Max Müller 291. — Über **בֵּית עֵדֵן** *s.* zu **בֵּית** 102^a.†

עֵדֵן *contr.* für **עֵדֶנָה**, **עֵדֶנָה** bis jetzt, bis hierher, noch Koh 4, 2 (vgl. Baer *z. St.*); **עֵדֵן לֹא** noch nicht V. 3.

עֵדֶנָה *N. pr. m.* Neh 12, 15; dageg. Esr 10, 30: **עֵדֶנָה** geschrieben.†

עֵדֶנָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 14.† *S.* noch **עֵדֶנָה**.

עֵדֶנָה (*v. עֵדֵן*) *f.* Wollust Gn 18, 12.†

עֵדֶנָה (vgl. Baer) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 21.†

עֵדֶרָה Stadt im Süden des St. Juda, Jos 15, 22, wahrsch. **עֵרְעָרָה** *z. l.* (vgl. LXX *Αγορη* und zu **עֵרְעָר**), das heutige *Ar'ara* *s. ö.* von Beerseba, vgl. Rob. Pal. 3, 14. 180 f. Bäd. Pal.³ 153 (anders Guérin, Jud. 3, 192).†

עֵדָף *mischn., jüd.-aram.* überflüssig, überschüssig sein; *ar.* **عَدْف** überflüssig geben, IV den Schleier herabhängen lassen.

Kal pt. **עֵדָף**, **עֵדָפָה** 1) überhangen von Teppichen Ex 26, 12. 13. 2) überflüssig *s.*, *z. B.* von Speisen Ex 16, 23; vom Gelde, Restbetrag, Lv 25, 27; von Personen Nu 3, 46. 48. 49.†

Hiph. pf. **הִעְדִּיף** überflüssig haben Ex 16, 18.†

I. **עֵדָר** gewöhnl.: ordnen (Ges. Thes. 996).

Kal pt. pl. **עֵדְרִי**, *inf.* **עֵדֵר**, ordnen, nämlich die Schlachtordnung (**מַעְרָכָה**) 1 Ch 12, 38, ohne Obj. V. 33. An ersterer Stelle haben 3 Handschriften **עֵרְכִי**, an letzterer mehrere Handschriften **עֵרְכִי**, um zu helfen, wonach auch LXX, Vulg. übersetzen; vgl. Berth. *z. St.*†

II. **עדר** mischn., jüd.-aram. jäten, behacken; so noch im syr. Arab. vgl. Fleischer, Kl. Schriften 2, 628.

Niph. impf. יַעְדֵּר, יַעְדֵּרֶנָּה, behackt werden, Jes 5, 6. 7, 25.[†]

Derivat: **מַעְדֵּר**.

III. **עדר**, ar. **عذر** zurückbleiben. Jedesfalls gehört lautlich dazu **עדר** Herde, LXX γαδερ (Lag. Übers. 76f.), aram. **עדרא**.

Niph. pf. נִעְדַּר, *i. p.* נִעְדֵּר, *f.* נִעְדֶּרָה; *pt.* נִעְדֵּרָה zurückbleiben, sich vermissen lassen, vermisst werden, fehlen 1 S 30, 19. 2 S 17, 22. Jes 34, 16. 40, 26; von einer Sache 59, 15. Zeph 3, 5: **לֹא נִעְדֵּר** unausbleiblich.[†]

Pi. impf. יַעְדֵּרוּ, etwas vermissen lassen 1 K 5, 7.[†]

Deriv.: **עדר** I. — Vgl. zu **עדר** I—III die *N. pr.* **עדר** II, **עדר**, **עדרִיאל**.

I. **עדר** (s. zu **עדר** III) *m. suff.* יַעְדֵּרוּ, **עדרִיאל**, *pl.* **עדרים**, *ctr.* **עדרִי** *m.* Herde Gn 29, 2. 3. 8, von Rindern Jo 1, 18, von Ziegen Ct 4, 1. **עדר יהוה** die Herde Jahves, vom Volke Israel Jer 13, 17. Sach 10, 3 u. ö.

II. **עדר** *N. pr.* 1) einer Stadt im Süden des St. Juda Jos 15, 21. 2) *m.* 1 Ch 23, 23. 24, 30. Vgl. noch **עדר** **מגדל**.

עדר *i. p.* **עדר** *N. pr. m.* 1 Ch 8, 15.[†]

עדרִיאל *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.[†]

עדרש davon:

עדרש (mischn.; ar. **عَدَمِي**) *pl.* **עדרשים** Linsen Gn 25, 34. 2 S 17, 28. 23, 11. Ez 4, 9.[†]

עדר 2 K 17, 24 s. **עדר**.

עוב dicht, dunkel sein, syr. **Ap̄h.** verhüllen, vgl. ar. **عاب** versteckt sein; daher aram. **עובא** Gewölk, syr. **حب** Wald, ar. **غابة** Dickicht, Wald; Nebenform **עב** decken, äth. **ሃዋ**: Wald, Dillm. 994. Vgl. auch **עבה**.

Hiph. impf. יַעֲבֵב, verdunkeln Thr 2, 1: *ach wie verdunkelt der Herr in seinem Zorne die Tochter Sions*, d. i. bedeckt sie mit Schande. So gewöhnl.; Barth

§ 189^d. ES 28, dag. nimmt hier ein anderes mit **יעב** und dem arab. **عافى** *impf.* **عافى** verwandtes **עוב** od. **עוב** „verschmähen“ an.[†]

Deriv.: **עב** II.

עובד *N. pr. m.* 1) Ruth 4, 17. 21 f. 1 Ch 2, 12. 2) 1 Ch 11, 47. 3) 1 Ch 2, 37f. 4) 1 Ch 26, 7. 5) 2 Ch 23, 1.[†]

עובל (LXX Lag. **Γαβαλ**) Gn 10, 28 Volk u. Gegend des jektanid. Arabien, vgl. Glaser Skizze 2, 426 u. Dillm. z. St. Im Sam. Text und 1 Ch 1, 22 **עובל**.

עוב mischn. einen Kreis ziehen; ar. **عوج** gekrümmt sein; vgl. zu **ענה**.

Kal impf. m. suff. **תַּעֲנֶנָּה**; *denom.* von **ענה**: einen Brotkuchen backen, Ez 4, 12.[†]

Derivate: **ענה**, **מַעֲנֵה**.

עונ und (nur 1 K 4, 19) **ענ** *N. pr.* des amoritischen Königs von Basan Nu 21, 33. 32, 33. Dt 1, 4. 3, 1 u. ö. Jos 12, 4 u. ö. Neh 9, 22. Ps 135, 11. 136, 20.

עונב (von **ענב** viell. wegen der einschmeichelnden Töne) Gn 4, 21. Hi 21, 12 und **ענב** Ps 150, 4, mit *suff.* **עֲנִי** Hi 30, 31 (s. Baer z. St.) *m.* ein musik. Instrument, die Hirten- oder Pansflöte (**σύριγγς**). Hienach Targ. **אֲבִיבָא**, Hieron. *organum*.[†]

עוד umwenden, zurückkehren, wiederholen, ar. **عاد** woher **عادة** Gewohnheit, syr. *Pa.* sich an etwas gewöhnen, woher **حبل** Sitte, Ceremonie, **حبل** Fest (ar. **عيد** Fränkel 276; jüd.-aram. u. neuhebr.

עיד od. **עיד**, **חם** wiederum, also (ZDMG 40, 725); äth. **ዖደ**: sich umdrehen, umkreisen, **ዖደ**: wiederholt, ferner; phön.

עוד ferner. Verw. ar. **عهد** Gepflogenheit, Übereinkunft, Bund, syr. **חם** auf etwas zurückkommen, sich erinnern. Ausserdem ist an das in gewissen arabischen Dialekten gebrauchte **عاد** oder **عاد** **يعيد** sagen, zu erinnern.

Kal impf. m. suff. **תַּעֲנֶנָּה** Thr 2, 13 *Kt.*, von den Massorethen in *Hiph.* geändert: warnen, verwarnen.[†]

Pi. pf. m. suff. **עֲנִי** umgeben Ps 119, 61.[†]

Hiph. pf. **הָעִיד** u. (Gn 43, 3) **הָעִיד**,

תָּעִידָהּ, הִעֲדָתָהּ Ex 19, 23; *impf.* תָּעִידָהּ, הִעֲדָתָהּ Jer 32, 10, וְאָעִידָהּ Neh 13, 15, וְאָעִידָהּ V. 21, m. *suff.* וְאָעִידָהּ *imp.* הָעִיד, הִעֲדוּ, *inf. abs.* הָעִיד, *pt.* מִעִיד — eig. immer und immer wieder sagen; dah. 1) feierlich bekräftigen, *obtestari*: a) beteuern, mit אָ der Person, welcher die Mahnung oder Warnung gilt Gn 43, 3: הָעִיד הָעִיד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann beteuerte uns.* Dt 8, 19. 32, 46. 1 K 2, 42. Sach 3, 6. b) beschwören, bittend u. beschwörend ermahnen, mit אָ 1 S 8, 9. Jer 11, 7, warnen Ps 50, 7. 81, 9. 2 K 17, 13. Thr 2, 13 *Kr.* (s. zu *Kal*), strafen Neh 13, 15. 21. c) mit *Acc.* d. Sache u. אָ d. Pers. anbefehlend einschärfen 2 K 17, 15: אֵת עֲדוֹתָיו אָשֶׁר *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Neh 9, 34. 2) zeugen, Zeuge sein Mal 2, 14. Am 3, 13, Zeugnis ablegen, mit *Suff.* gegen jemand 1 K 21, 10. 13, für jem., daher ihn loben Hi 29, 11 (vgl. μαρτυρεῖν τινι Luk 4, 22). 3) zum Zeugen nehmen Jes 8, 2. Jer 32, 10, daher *contestari*, mit אָ gegen jemand Dt 4, 26. 30, 19. 31, 28.

Hoph. pf. הִיָּעַר es ist bezeugt Ex
21, 29.†

Pil. impf. יָעַד, *pt.* מָעַד eig. wiederherstellen, daher wieder aufrichten Ps 146, 9. 147, 6.†

Hithpal. impf. i. p. וַיִּתְּעוֹרֶר, sich wieder aufrichten Ps 20, 9. LXX ἀναρῶ-
θηναι.†

Derivate: עֹד, עָד, עָדָה II. u. III, עֲדוֹת, תַּעֲדָה, vgl. die *Nomm. pr.* עֹדֵד, אֶלְעָד.

עוד (*St.* עוד, s. d.) u. (*n. d.* Mass. 14mal,
z. B. Ps 39, 2) **עַד**, m. *suff.* בְּעוֹדִי, מְעוֹדִי
Ps 104, 33. 146, 2. Gn 48, 15, sons
עוֹדָנִי, עוֹדָהּ, עוֹדָךְ, עוֹדָנִי; בְּעוֹדָנוּ, בְּעוֹדָתִי
עוֹדָהּ, עוֹדָם; עוֹדֵינוּ Thr 4, 17 Kr. (*Kt.*
עוֹרִינָה; vgl. Olsh. § 222 g; es wird, mit
de Hoop Scheffer, אֶדְרָמָה z. l. sein) —
eig. *Subst.* Wiederholung, und dann als
Adv. an verschiedenen Stellen im Satze
— 1) wiederum, a) wieder Gn 4, 25.
8, 21. 24, 20. Ri 13, 8. Jer 3, 1. עוד ... לא
nicht wieder Gn 9, 11. 15. Dt 34, 10.
Jes 54, 9. b) zu einer anderen Zeit
wieder, abermal, weiter, Gn 37, 9. Ex
3, 15. Koh 3, 16, fürder, noch weiter
Jer 2, 9, oft bei יסֵף Gn 18, 29 u. ö.

עוד לא nicht fürder, nicht mehr (wie bisher) Gn 17, 5. 32, 29. Dt 31, 2. c) noch, ausserdem noch (*amplius, praeterea*) Gn 43, 6. Jes 1, 5. 5, 4. אֵין עוד 1 K 22, 7. Jes 45, 6; אָפֶסֶת עוד s. zu אָפֶסֶת. d) von jetzt an noch Jes 10, 25. Ex 17, 4. Hos 1, 4. — 2) von der Bed. *Fortdauer* aus: a) fortwährend, dauernd Gn 46, 29: וַיִּבֶךְ עַל-צַוְאָרְיוֹ עוד und er weinte an seinem Halse in einem fort. Ruth 1, 14. Ps 84, 5: עוֹד יִהְלָלוּךְ immerdar preisen sie dich. — b) noch (wobei עוד vor d. Subj. steht, und das Präd. die participiale Form annimmt, falls es ein Verb. ist), u. zwar a) jetzt noch, immer noch Gn 29, 7. 31, 14. 45, 3. Jes 5, 25. 2 K 14, 4. Hab 2, 3 vgl. Dn 11, 35. 2 S 1, 9: כָּל-עוֹד נַפְשִׁי בִּי noch ist meine ganze Seele in mir. Hi 27, 3: בְּלִי-עוֹד נִשְׁמָתִי בִּי noch ist mein ganzer Odem in mir (s. כל Anm. 1); β) noch, in Bezug auf eine andere gleichzeitige Handlung Hi 1, 16. 17 (vgl. zu עַד). — Ist das Subj. in diesen Fällen ein *persönliches Pronomen*, verbindet es sich mit עוד in der Form eines *Suffixes*, vgl. ad α): Ex 4, 18. Gn 43, 27; ad β): Gn 18, 22. 1 K 1, 42. 2 K 6, 33. Mit separatem Pron. nur Jes 65, 24 עוֹד הֵם während sie noch reden, 2 S 14, 32 עוֹד אָנִי. Vgl. no. 3a. — c) steht עוד in Beziehung auf etwas noch nicht Eingetretenes, zur Bezeichnung des andauernden Ausbleibens 1 S 18, 8: עוֹד לוֹ אֶת הַמְּלוּכָה noch ist für ihn nur das Königtum (ausstehend). — 3) Mit Präfixen: — a) בְּעוֹד in (der Zeit, wo) noch, z. B. Jer 15, 9 בְּעוֹד יוֹמָם als es noch Tag war (vgl. Siloah-I. בעוד שלש אמת להנקה als noch 3 Ellen zu durchbrechen waren); mit Suffixen בְּעוֹדִי Ps 104, 33. 146, 2 so lange ich bin; 2 S 12, 22 הָיָה הַיֶּלֶד עוֹד so lange das Kind noch lebte, m. suff. Dt 31, 27 הָיָה בְּעוֹדִי, während ich noch lebe, Gn 25, 6 הָיָה בְּעוֹדוֹ während er noch lebte (vgl. no. 2, b, β); dag. vor Zeitbestimmungen = nach, z. B. Gn 40, 13. Jes 7, 8. — b) מֵעוֹד seit (der Zeit, wo): noch, z. B. Gn 48, 15 מֵעוֹדִי seit ich bin, Nu 22, 30 מֵעוֹדָה.

עֲזַרְיָהּ u. עֲזַרְיָה 2 Ch 28, 9, N. pr. 1) Vater
des Propheten Asarja 2 Ch 15, 1. S.
2) eines anderen Propheten 28, 9.[†]

עוה vereinigt die Bedeutungen der Wurzeln **עוי** beugen, drehen, und **עוי** abweichen vom Wege, irren (s. Lag. Mittheil. 1, 236 f. Driver zu 1 S 20, 30), die aber möglicherweise die schwächere und stärkere Form desselben Stammes bezeichnen (vgl. zu **ע**). Im Äth. ist **ዐዒ**: irren. Im Jüd.-Aram. findet sich **עויה** Sünde, und **עיי** *Aph.* Sünde begehn, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 626. Verw. **עועו**, wovon **עועים**, vgl. Hoffmann, Auszüge 163.

Kal pf. עִוְּרָה, sündigen, Dn 9, 5,
mit על d. Pers. Esth 1, 16.†

Niph. pf. גָּעוּתִי, *pt. cstr.* גָּעוּה, *f.* גָּעוּת (s. u.) 1) gekrümmt, gebeugt sein Ps 38, 7, sich krümmen (vor Angst u. Schmerzen) Jes 21, 3: *ich winde mich, מְשַׁמֵּעַ so dass ich nicht höre.* 2) verkehrt sein. Pr 12, 8: גָּעוּה־לֵב verkehrten Herzens. 1 S 20, 30: בְּנִגְעוּת הַמַּרְדּוֹת nach Lag. *der Sohn eines von der Zucht abgewichenen*, d. h. unzüchtigen, *Weibes* (s. zu מַרְדּוֹת). LXX dag. בְּנִגְעַת הַמַּרְדּוֹת *der Sohn der widerspenstigen Mädchen*, wonach Wellh., Driver: גָּעַת הַמַּרְדּוֹת *eines widerspenstigen Weibes.*†

Pi. pf. נָפַח umkehren m. Acc., Thr 3, 9: *meine Pfade hat er umgekehrt*, d. i. sie ungangbar gemacht; die Oberfläche der Erde umkehren, d. h. verstören Jes 24, 1.†

Hiph. pf. הָעֵזָה, הָעֵזִיתִי, *inf. m.* *suff.* בִּהְעֹתוֹ, *abs.* הָעֵזָה — 1) verkehren, verdrehen, z. B. das Recht Hi 33, 27, den Weg oder die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln Jer 3, 21. Daher mit Auslassung von הָעֵזָה: 2) verkehrt, schlecht handeln 2 S 7, 14. 19, 20. 24, 17. 1 K 8, 47. 2 Ch 6, 37. Ps 106, 6. Jer 9, 4: הָעֵזָה גָּלוּיִי *verkehrt zu handeln (prave agendo) mühen sie sich ab.*

Derivate: עֵץ, עָץ, אֲרָזים, עֶשֶׂן, עֵצָה, vgl. die Nomm. pr. עֵצִית, עֵצָה, עֵצִים, עֵץ.

עָרֵי (LXX *Ἀβὰ*; die Mass. hat, wie Targ. Symm., unrichtig an עִיר *Pi.* gedacht)
 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 37, 13 und עָרֵי
 2 K 17, 24 *N. pr.* einer der Städte des
 assyrischen Reiches, aus welcher Kolo-
 nisten (s. u. עָרִים) nach Samarien ver-
 pflanzt wurden.^f

עֵפֶה (s. עָה Pi.) *f.* Zerstörung *f.* Trümmer
Ez 21, 32.†

עו. s. עוז

עו ar. عَا med. waw Zuflucht suchen.
Kal inf. cstr. לָעו Zuflucht suchen,
 mit בּ Jes 30, 2.†

Hiph. pf. הָצִיץ, *imp.* הַצִּיץ, הַצִּיץ, *causat.* flüchten (transit.), in Sicherheit bringen Ex 9, 19, ebenso Jes 10, 31. Jer 4, 6. 6, 1, wo als *Obj.* die Habe hinzuzudenken ist.†

Deriv.: מַעַן (s. d.).

עוֹלִים. (St. עור II, Barth § 29^a) *pl.* עוֹלִים. *m. suff.* עוֹלֵהֶם *m.* Knabe, Junge Hi 21, 11. 19, 18; im üblen Sinne: frecher Bube 16, 11 (wo Dillm. mit den Verss. עוֹלֵה liest).†

עַיִם *N. pr.* 1) die Avvæer, ein in Höfen wohnender Stamm, der vor der Einwanderung der Philister aus Kaphthor die philistäische Küste bewohnte Dt 2, 23. Jos 13, 3. 2) **עַיִם** d. i. die Bewohner von עֵינָה (s. d.) 2 K 17, 31. 3) **הַעַיִם** Ortschaft in Benjamin Jos 18, 23.†

עִיִּית (LXX Γεθθαίμ) *N. pr.* Stadt im
Gebiete von Edom Gn 36, 35. 1 Ch 1,
46 (*Kt.* עִיִּית).†

I. עוֹל ar. عال *med.* waw abweichen,
abbiegen; syr. ܥܠ Aph. ungerecht
handeln; targ. עוֹלָה Ungerechtigkeit,
vgl. äth. መለወጥ: verdrehen, verderben.

Pi. impf. יָעַל, *pt.* מָעַל unrecht,
schurkisch handeln Ps 71, 4. Jes 26, 10.†

Derivate: עוֹלָה, עוֹלָה, עוֹלָה no. I.

II. עוּל vgl. גִּיל säugen (nur von einer schwangeren Frau) aber auch עוּל ernähren, wovon עֵיל das unterhaltene Kind im Hause (s. Del. Job² 207). Daher syr. حَمْلًا fetus, Kind, حَمْلًا Füllen, neuhebr. עֵילָה Mädchen, talm. עֵילָה Füllen, äth. ዐፉል: Füllen.

Kal pt. pl. f. עָלוּת säugen, vom
milchenden Tiere: Gn 33, 13. 1 S 6, 7.
10. Ps 78, 71. Jes 40, 11.[†]

Derivate: עויל, עײל (vgl. zu עוילל u. עוילל).

עֵוָל (v. עוֹל I) *m.* der Ungerechte, Nieder-

trächtige Hi 18, 21. 27, 7. 29, 17. 31, 3. Zeph 3, 5.†

עוֹל (v. עול I) *cstr.* עוֹל Ez 28, 18 (s. Baer z. St.), m. *suff.* עוֹלוּ, m. Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht Lv 19, 15, im Handel Ez 28, 18. עוֹשֶׂה עוֹל Unrecht üben Ez 3, 20 (Ggs. צֶדֶק).

עוֹל (v. עול II) m. das von der Mutter ernährte Kind, Säugling, Jes 49, 15; עוֹל ein Kind, das nach wenigen Tagen stirbt Jes 65, 20.†

עוֹלָה (v. עול I), Einmal (Jes 61, 8) עוֹלָה, aber hier meinen die Mass. wohl: Brandopfer; m. *a* עוֹלָתָה (Ges § 90, 2) Ps 125, 3. 92, 16 *Kr.*, עוֹלָתָה Hi 5, 16. Ps 92, 16 *Kt.*; pl. עוֹלוֹת Ps 58, 3. 64, 7 — f. Verkehrtheit, Ungerechtigkeit Hi 6, 29. 30. 11, 14. 13, 7. Jes 61, 8. בְּנֵי-עוֹלָה die Ungerechten 2 S 3, 34. Ps 107, 42, vgl. Hos 10, 9 (s. zu עוֹלָה).

I. עוֹלָה pl. עוֹלוֹת s. zu עוֹלָה.

II. עוֹלָה s. עוֹלָה.

עוֹלָל (nach Olsh. § 187^a von עול II, nach St. § 233 u. a. von עלל I s. d.) pl. עוֹלָלִים, עוֹלָלִים, Kind, im allg. neben בְּנִים Ps 17, 14, von den Säuglingen unterschieden 1 S 15, 3. 22, 19. Jer 44, 7. Thr 2, 11. Ps 8, 3, von der Mutter getragen Thr 2, 20, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert Jes 13, 16. Hos 14, 1. 2 K 8, 12, von einem totgeborenen Kinde Hi 3, 16 (wo Hoffm. עוֹלָל liest.)†

עוֹלָל (s. Olsh. § 187^a. 251^b. St. § 233 u. zu עוֹלָל), pl. עוֹלָלִים, עוֹלָלִים, Kind, im allg. Mi 2, 9, auf den Strassen spielend Jer 6, 11. 9, 20, in die Gefangenschaft ziehend Thr 1, 5, Brotfordernd 4, 4, vgl. 2, 19, (wie עוֹלָל) neben יוֹנֵק Jo 2, 16, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert, Nah 3, 10. Ps 137, 9.†

עוֹלָלוֹת, s. עוֹלָלוֹת.

עוֹלָם, selten עלם, pl. עוֹלָמִים, עוֹלָמִים, *cstr.* עוֹלָמִי (moab., phön. עלם, aram. עלם, ar. عَالَمٌ, äth. ሰጦሳ; nach Ges. u. a. die verborgene, unbekannte Zeit von עלם; nach Ew. § 77^a verw. mit äth. ሰጦሳ: Zeit [v. ועל s. Dillm. Lex. aeth. 923 ff.], nach Barth ZDMG 44,

685 f. Jensen, ZA 7, 174 viell. mit assyr. ullûti, ullâ verw., so dass am Endung wäre [Wzl. עלל II], nach Lag. Übers. 115 urspr. עָלַם, עָלַם, verw. mit עֵינָם: die grosse Wassermasse, auf welche die Erde gegründet ist, die wüste Flut der Urzeit). — Im Hebr. 1) von der grauen, unvordenklichen Vorzeit, יְמֵי עוֹלָם die Tage der Vorzeit Dt 32, 7. יְמֵי עוֹלָם Mi 5, 1. מֵעוֹלָם seit unvordenklicher Zeit, von jeher Gn 6, 4. Ez 26, 20: עַם עוֹלָם das (in der Scheol befindliche) Volk der Urzeit. מֵעוֹלָם von Urzeit her Jes 63, 16, (selbst vor der Schöpfung Pr 8, 23), seit ewig langer Zeit Jes 42, 14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46, 9. 57, 11. [Dagegen ist 1 S 27, 8 מִשְׁלָם für מֵעוֹלָם z. l.]. Ebenso heissen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon עוֹלָם Jes 58, 12. 61, 4. — 2) von der fernen und fernsten Zukunft und unabsehbaren Dauer, wobei der Gesichtskreis bald ein weiterer, bald ein engerer ist. So findet sich עוֹלָם — a) in Aussagen, welche der Sprache des Rechts oder des gewöhnlichen Lebens entnommen sind, zur Bezeichnung der ununterbrochenen Fortdauer, wie Ex 21, 6. Dt 15, 17: עֶבֶד עוֹלָם Knecht für immer, vgl. Lv 25, 46. Ähnlich Dt 23, 4, wo durch עַד-עוֹלָם die Aufnahme der Ammoniter und Moabiter in die Gottesgemeinde für alle Zeit abgeschnitten wird, vgl. Neh 13, 1. Ähnlich bezeichnet עַד-עוֹלָם 1 S 1, 22 den Dienst Samuels vor Jahve als einen stetigen, bleibenden, im Ggs. zu einem nur zeitweiligen. — b) in Verbindung mit göttlichen Worten, sei es der Verheissung, sei es der Drohung, um ihre nie erlöschende Giltigkeit, die Unabänderlichkeit ihres Inhaltes, zu bezeichnen, wie עוֹלָם בְּרִית עוֹלָם, eine für alle Zeiten geltende Verfügung, Satzung. So 1 S 2, 30. 13, 13. 2 S 7, 16. Ps 18, 51. Jes 35, 10. 51, 11. 61, 7. (Anders an Stellen wie Jes 32, 14. 15, wo das Ende des durch עוֹלָם bezeichneten ewig langen Zeitraumes durch das folgende bis bestimmt wird). — c) Den bestimmten Begriff der absoluten Schrankenlosigkeit, Ewigkeit, ge-

winnt עולם da, wo es in Bezug auf Gott und Göttliches gebraucht wird (vgl. עולם ה' ewig leben, wie Gott Gn 3, 22. Hi 7, 16): עולם אל der ewige Gott Jes 40, 28. Gn 21, 33; עולם חי der Ewiglebende Dn 12, 7. Ex 15, 18: יהוה ימלך לעלם ועד. Jahve wird herrschen für ewig und immer. Koh 3, 11: Gott hat dem Menschen ins Herz gegeben את-העולם die Ewigkeit d. i. die Idee der Ewigkeit, die Fähigkeit sie zu denken, s. W. Grimm, ZWT 23, 274 ff. An Stellen wie Ps 90, 2 ist mit מעולם עד-עולם die schrankenlose Dauer des göttlichen Wesens nach rückwärts und vorwärts prädiert. Ps 103, 17. Vgl. auch Aussagen wie Ps 45, 7, wo dem Throne des gefeierten Königs ewiger Bestand zugesagt wird. 72, 17. Vgl. andere gleichbedeutende Redensarten, wie: solange Sonne und Mond dauern Ps 72, 5. 17. 89, 37. — Wenn sich עולם d) in Aussagen findet, welche sich auf das Leben nach dem Tode beziehen, so soll es jede Wandlung und Änderung des mit dem Tode eintretenden Zustandes negieren; so vom Tode gesagt: שנת-עולם ewiger Schlaf Jer 51, 39. 57, vgl. Dn 12, 2. Koh 12, 5 (בית עלמו). — e) in dichter. Stile in hyperbolischer Redeweise, in Bezug auf die Erde und die ganze Schöpfung Koh 1, 4: die Erde bleibt ewiglich bestehn. Gn 49, 26. Dt 33, 15: גבעות עולם (הררי קדם) die ewigen Hügel (Berge), als die unerschütterlichen Grundfesten der Erde, vgl. Ps 90, 2. Hi 15, 7. Pr 8, 25. Mi 6, 1. Hab 3, 6. — Gleichfalls als rednerische, konventionelle Hyperbel ist עולם zu fassen f) in der Grussformel: es lebe mein Herr, der König, ewiglich 1 K 1, 31. Neh 2, 3, vgl. Dn 2, 4. 3, 9. Ps 61, 8. — Pl. עולמים gleichsam: unabsehbar lange Zeiträume, αἰῶνες, Ewigkeiten, adv. ewiglich 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Koh 1, 10. Ps 61, 5. 77, 6. 145, 13. Jes 26, 4.

Anm. Die Bed. Welt, wie im nachbibl. Hebraismus, hat עולם im A. T. noch nicht. S. über עולם v. Orelli, Synn. der Zeit und Ewigkeit 69 ff.

עום od. עים s. zu עים.

עון gesichert durch מעון, מעונה; über

ar. عون vgl. Fleischer, Kl. Schriften 1, 87 ff.

Kal pf. f. ענה wohnen Jes 13, 22; so wohl richtig LXX κατοικήσουσι, während Targ. Syr. Hier. u. die meisten neueren an ענה III denken. Zur Konstr. s. Ges. § 145, 4.†

עון f. עון, s. עון.

עון (St. ענה, Lag. Übers. 204. Barth § 197^c) seltener עון 2 K 7, 9. Ps 51, 7, cstr. עון, עון 1 Ch 21, 8, m. suff. עוני, עוני Ps 103, 3 (Ges § 91, 1 Anm. 2), pl. עונתי, עונתם, עונתי, m. suff. עונתי, עונתם, עונתי (diese 3 nur def.), עונתיכם, עונתיכם Jer 5, 25. Ez 36, 33, in späteren Schriften auch עוניך Ez 28, 18, עוניו Jes 64, 5, עוניו Jes 64, 6. Jer 14, 7. Dn 9, 13 — m. eig. Verkehrtheit. Dah. 1) Sünde, Verbrechen Ps 31, 11. Gn 4, 13, Unrecht, Missethat. Hi 31, 11: עון פלילים ein Verbrechen, das vor die Richter gehört, vgl. V. 28. 19, 29: עונות הרב Vergehen, des Schwertes schuldig. Hos 12, 9: עון אשר-חמא Unrecht, das Sünde wäre, wo aber besser לעון z. l.: all seine Reichtümer (יגיעו) werden nicht ausreichen für die Schuld, die er gesündigt hat (חמא). Ez 21, 30: עון קץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeiführt. V. 34. 35, 5. Oft für Sündenschuld, z. B. עון אבות die Schuld der Väter Ex 20, 5. 34, 7. Gn 15, 16: noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter. Ps 69, 28: füge Schuld zu ihrer Schuld. עון מציא jem. auf der Schuld ertappen Gn 44, 16. Ps 36, 3. Für עוני 2 S 16, 12 (Kr. עני) liest die LXX עני, Hitz. (zu Sach 9, 8) dag. בעניו s. zu עון no. 1. 2) selten: Strafe der Schuld Jes 5, 18.

עונה s. ענה.

עונות*, m. suff. עונתם Hos 10, 10 Kr. (Kt. עינתם) nach den Massorethen wahrsch. Furchen vgl. Trg. und מענה. Dagegen LXX, Syr., Hier. עונתם ihre Sünden. D. Ketib עינתם gibt keinen Sinn.†

עוים (f. עוים v. עו, s. zu עוה) m. pl. äusserste Verkehrtheit, Taumel Jes 19, 14. Vulg. vertigo, Schwindel.†

I. עוף mischn., talm. fliegen, flattern,

arab. عافى schweben über etwas (vom

Vogel); davon עוף, syr. **ܥܘܦܐ**, äth. **ዐፍ**: Vögel; ar. **عُوف** eig. Vogelschau, dann: Schicksal, **عَاف** Vogelschauer, Wellh. Skizzen 3, 134. 148.

Kal pf. 3. pl. **וָעָפוּ**, *impf.* **יָעִיף**, *i. p.* **וְיָעִיף**, *inf.* **עֹפֵף**, *pt. f.* **עָפְפָה**, **עָפְפָה** — fliegen, flattern, von Vögeln Dt 4, 17. Pr 26, 2. Ps 55, 7. **עָפְפָה** gleich flatternden Vögeln Jes 31, 5. Pr 23, 5 *Kr.*: **כְּעָפְפָה הָעֹפִיף** gleich dem Adler, der den Himmel fliegt (s. Baer z. St.); von den Funken Hi 5, 7, den Heuschrecken Nah 3, 16; von einem Seraph Jes 6, 6; vom Einherfahren Gottes auf den Cherubim Ps 18, 11. 2 S 22, 11; von dem Pfeile Ps 91, 5, vom Herbeifliegen eines Kriegsheeres Jes 11, 14 (das Bild vom Raubvogel hergenommen) u. Hab 1, 8, einer Flotte Jes 60, 8, einer Buchrolle Sach 5, 1. 2; von den Augen: (flugs) auf etwas blicken Pr 23, 5 *Kt.* Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hi 20, 8, des menschlichen Lebens Ps 90, 10.†

Hiph. impf. **הָעִיף** hinfliegen lassen: **עֵינִים** m. 3 der Sache Pr 23, 5 *Kr.*†

Pil. impf. **יָעֹפֵף**, *inf. m. suff.* **יָעֹפְפִי**, *pt.* **מָעֹפֵף** — 1) fliegen Gn 1, 20. Jes 6, 2. 14, 29. 30, 6. 2) schwingen (das Schwert) Ez 32, 10.†

Hithpal. impf. **יִתְעָפֵף** verfliegen, verschwinden Hos 9, 11.†

Deriv.: **עָפְפָה**, **עָפֵף**.

II. עוף, falls wirklich vorkommend, Nebenform zu **עף** I s. d.

Kal impf. **הָעָפָה** Hi 11, 17 dunkel sein; doch ist besser **הָעָפָה** z. l. Dunkelheit, s. Dillm. zur St. Sonst s. zu **עף** I.

עוף m. collect. Geflügel, Vögel, *alites* Gn 1, 21. 30. Lv 17, 13 und sehr häufig, bes. in der Verb. **עָפְפוּ הַשָּׁמַיִם**; Einmal Ps 50, 11: **עָפְפוּ הַרְיָם** die Vögel der Berge. Aber auch von anderen geflügelten Tieren Lv 11, 20.

עופי s. **עָפִי**.

עוץ wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu **עץ**.

Kal imp. **עָצוּ** raten Ri 19, 30. Jes 8, 10.†

Vgl. d. *N. pr.* **יעוץ** u. **עוץ**.

עוץ (vgl. Rob. Smith, Kinship 260, Sem. 1, 43; Wellh. Skizzen 14. 171 und dag. Nöld. ZDMG 40, 183 über den Zusammenhang mit dem arab. Gottesnamen **عَوْض**; keilschriftl. lautet das Gentilicium *Ussai*) *N. pr.* 1) des ersten der vier Söhne Arams Gn 10, 23, also von Sem herstammend 1 Ch 1, 17; 2) des erstgeborenen Sohnes Nahors Gn 22, 21, somit eines aramäischen Stammes und Gebietes in den Euphratgegenden; 3) eines Enkels Seirs, des Stammvaters der Choriter Gn 36, 25. 1 Ch 1, 42. 4) findet sich der Name noch an folgenden Stellen: Hi 1, 1 (**אֶרְצָא עוֹץ**), vgl. V. 3, wo Hiob bezeichnet wird als gross vor allen **בְּנֵי-קָדָם**, d. i. den Völkern arabischer (ismaelitischer) und aramäischer Abkunft im O. und NO. Kanaans; Jer 25, 20 (nur hier m. Art. **הָעוֹץ**) zwischen Ägypten und Philistää aufgezählt; endlich Thr 4, 21, wo die Tochter Edom bezeichnet wird als wohnhaft im Lande **עוֹץ**. Die LXX hat im Pentateuch und in der Chron. **Ως** (Gn 22, 21 **Ως**, Lag. **Ως**), dag. Hi 1, 1 **ἐν χώρᾳ τῇ Αἰσούδι**. Nach Joseph. Arch. 1, 6, 4 war **Οὐσης** Herrscher in Trachonitis und Damaskus (vgl. Hier. Quaestt. zu Gn 10, 24). Hier ungefähr wird man wohl auch diesen Stamm zu suchen haben. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 23. Hi 1, 1. Wetzstein bei Del. Job² 576 ff. Frd. Delitzsch ZKF 2, 87 ff.†

עוק Wzl. von unsicherer Bedeutung.

Hiph. impf. **הָעִיק**, *pt.* **מָעִיק** Am 2, 13. Im Arab. ist **عاق** hemmen, hindern; danach Wetzstein ZAW 3, 278 f. *zum Stocken bringen*. Hoffmann ebend. 100 *ächzen machen* (vgl. schon Aq., Hieron.) nach **عيق** (vgl. dann z. B. Wellh., Lieder der Hudh. 165, 7). Wenn der Wagen der Dreschwagen ist (Jes 28, 27 f.), könnte man auch an **عق** zerschneiden, denken. Hitzig u. Wellh. Skizzen 5, 73 lesen **תפוק** von **פוק** schwanken.†

Vgl. zu **עָקָה**, **מָעָקָה**.

I. עור (עור) vgl. aram. **ܥܘܪܐ** blind, Pa. blenden, äth. **ዐረ**: blind sein (Dillm.

995), ar. عار einäugig sein. Vgl. Halévy, REJ 11, 67.

Pi. pf. יָעוּר, *impf.* יַעוּר blenden 2K 25, 7. Jer 39, 7. 52, 11. Metaph. Ex 23, 8. Dt 16, 19.†

Derivv.: עָוֵר, עָוֵרָה, עָוֵרָה vgl. auch מְעוּרִים.

II. עוּר Nebenform zu ערה; vgl. assyr. *uru* (weibliche) Scham u. ar. عَوْرَة.

Niph. impf. יַעוּר Hab 3, 9 entblösst werden; vgl. jedoch Wellh. z. St.†

Vgl. zu מְעוּרִים, עֵרִים, עָרוֹם.

III. עוּר erhitzt, erregt, munter, wach sein; arab. عَیْر eifersüchtig sein, vgl. وعِر heiss sein (im phys. u. psych. Sinne); aram. חַסֵּי עוּר wachen, Hass, Rache; verw. mischn., jüd.-aram. נָעַר (von *Niph.*) wachen. Ein ähnlicher Übergang in יָקִין, יָקִין. Dag. verbindet Barth ES 69 es mit arab. عَرَّ VI erwachen.

Kal impf. m. suff. יַעוּרֶנּוּ Hi 41, 2, *imp.* עוּרָה, *pt.* עָר (wie מָת Barth § 10^b) — 1) erregt sein, wachen, Ct 5, 2 vom Herzen; aufwachen Ps 7, 7. 44, 24. 57, 9. 59, 5. 108, 3. Ri 5, 12. Jes 51, 9. 52, 1. Hab 2, 19. Sach 13, 7. Ct 4, 16. Unsicher Mal 2, 12 עָר וְעָנָה (Hier.: Lehrer und Schüler; Targ. Syr.: Sohn und Enkel) gewöhnl. der Wachende und Antwortende für: jeder Lebende. Viell. עָר (LXX εως d. i. עַד) als juristischer Ausdruck: wer Zeugnis ablegt und antwortet, vgl. Ex 20, 16 [so auch Wellh. Skizzen 5, 198]. — 2) *trans.* aufregen, reizen, *impf. m. suff.* יַעוּרֶנּוּ Hi 41, 2, wo die Orientalen aber besser יַעֲרֶנּוּ *Hiph.* (als *Kt.*, s. Baer z. St.) lesen.†

Niph. pf. נָעַר, *impf.* יַעוּר, יַעוּרֶנּוּ 1) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehn; vom Winde Jer 25, 32; von einem Volke Jer 6, 22. 50, 41. Jo 4, 12; von Jahve Sach 2, 17. 2) erweckt werden (aus dem Schläfe) Hi 14, 12. Sach 4, 1.†

Pil. pf. יַעוּרֶנּוּ, *impf.* יַעוּרֶנּוּ, *imp.* יַעוּרֶנּוּ 1) aufregen, erregen m. d. *Acc.* z. B. Zank Pr 10, 12, Liebe Ct 8, 5; die Macht aufbieten Ps 80, 3; m. d. *Acc.* u. עַל Sach 9, 13.

Vom Schlangenbeschwörer, der durch geheime Kunst die Schlange aus ihrem Schlupfwinkel hervorruft Hi 3, 8. Von der Unterwelt, die die Schatten aufregt Jes 14, 9. 2) schwingen, die Lanze 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20, die Geissel Jes 10, 26 (doch ist es zweifelhaft, ob diese Bed. wirklich von עוּר III abzuleiten sei). — Über עוּרֶנּוּ Jes 23, 13 s. unter עָר Po. 3) erwecken, aus dem Schläfe Ct 2, 7. 3. 5. 8, 4.†

Hiph. pf. הָעִירוֹתִי, *m. suff.* הָעִירוֹתִי, *impf.* יַעֲרֶנּוּ, *m. suff.* יַעֲרֶנּוּ, *imp.* יַעֲרֶנּוּ, *inf.* בָּעִיר (f. בָּהִעִיר) Ps 73, 20 (wenn nicht בָּעִיר z. l. ist), *pt.* מָעִיר — s. v. a. *Pil.* 1) aufregen, aufreizen m. d. *Acc.* (vgl. *Kal* no. 2). Dt 32, 11: כְּנִשְׂרָא יַעֲרֶנּוּ קִנּוֹ wie ein Adler, welcher sein Nest aufregt; seinen Zorn Ps 78, 38, Eifer Jes 42, 13; bildl.: die Instrumente Ps 57, 9. 108, 3; die Helden Jo 4, 9; seine Streitmacht aufbieten Dn 11, 25. Häufig von Jahve: jemanden erwecken Jes 41, 2. 25. 45, 13. Jer 50, 9, m. עַל Jes 13, 17. Jer 51, 1. Ez 23, 22; mit מִן Jo 4, 7, den Geist jemandes wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. 5. Jer 51, 11. Hgg 1, 14; das Ohr jem. Jes 50, 4. 2) schüren Hos 7, 4 nach d. gew. Erkl.: יִשְׁבֹּת מָעִיר er hört auf zu schüren (Ges. § 120, 1a). 3) erwecken aus dem Schläfe Sach 4, 1. Ct 2, 7. 3. 5. 8, 4. 4) *intrans.* (wohl durch eine Ellipse des Objektes) rege werden, aufwachen, erwachen Ps 35, 23. 73, 20 (s. ob.). Hi 8, 6. — Dn 11, 2 vermutet Bevan לְקִרְאָתָא יַעֲרֶנּוּ für יַעֲרֶנּוּ הַכָּל אַתָּה.

Hithpal. הִתְעוּרִיתִי, *impf. i. p.* יִתְעוּרֶנּוּ, *imp.* מִתְעוּרֶנּוּ, *pt.* מִתְעוּרֶנּוּ — 1) sich aufregen, aufmachen Jes 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hi 17, 8. 2) freudig auffahren Hi 31, 29.†

Pilp. impf. יַעֲרֶנּוּ, *f. i. p.* יַעֲרֶנּוּ, so nach d. gew. Erklärung Jes 15, 5: erheben (ein Geschrei). Lag. Chey. lesen יַעֲרֶנּוּ (v. רוע).

Derivate: עֵיר no. II, vgl. die *Nomm.* עָרָה, עָרִי, עָרִי, עָרִי.

IV. עוּר davon:

עוּר (phön. ערת, mischn. עוּר) m. *suff.* עוּרֶנּוּ u. *pl.* עוּרוֹת, עוּרוֹת m. 1) Fell von

Tieren Gn 3, 21, von Widdern Ex 26, 14, von **תְּחָשִׁים** s. d. Pl. Felle Gn 27, 16. Dah. Leder: **מְלֹאכֶת עוֹר** aus Leder Verfertigtes Lv 13, 48. **כְּלֵי עוֹר** lederne Geräte Nu 31, 20. 2) Haut des menschlichen Körpers Ex 34, 30. 35. Hi 7, 5. **עוֹר שָׁנִים** Zahnfleisch Hi 19, 20: *ich bin nur mit meinem Zahnfleische entronnen*, d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hi 2, 4: **עוֹר בְּעַד-עוֹר** *Haut für Haut*. Dicht. für **בָּשָׂר** Hi 18, 13.

עוֹר (v. **עוֹר** I, Barth § 16. Lag. Übers. 92) *pl.* **עוֹרִים** — **עֵרֹת**, **עֵרֹת** — blind Lv 19, 14, neben **פֶּקַח** Ex 4, 11, sehr häufig neben **פֶּסַח** Lv 21, 18. 2 S 5, 8 u. ö.; von Tieren Mal 1, 8; von geistiger Blindheit Jes 29, 18. 42, 19. Ps 146, 8 u. ö.

עוֹרִים Jes 30, 6 *Kt.* f. **עֵרִים**, s. **עֵר**.†

עוֹרֹן (v. **עוֹר** I) *m.* Blindheit Dt 28, 28. Sach 12, 4.†

עוֹרֹת (Barth § 93^a; v. **עוֹר** I) *f.* dass. Lv 22, 22.†

עוֹשֵׁ wahrsch. ar. **عَاثَ** zu Hilfe kommen vgl. ZDMG 40, 168 und zu **עוֹת** II.

Kal imp. **עוֹשֵׂי** *kommet zu Hilfe* Jo 4, 11. LXX, Trg.: sich versammeln; Wellh. liest **עוֹרֵי**.†

Vgl. *n. pr.* **יְעוֹשׂ**, **יְעוֹשׂ**.

I. **עוֹת** (**עוֹת**) *mischn., jüd.-aram. Pi. Pa.* krümmen, verderben, vgl. syr. **ܥܬܐ**, **ܥܬܐ** betrügen, P. Sm. 3008.

Pi. pf. m. suff. **עוֹתִי**, **עוֹתִי**; *impf.* **יְעוֹת**, *inf.* **לְעוֹת** — beugen, krümmen Koh 7, 13, z. B. das Recht Hi 8, 3. 34, 12, vgl. Am 8, 5. Auch in Bezug auf die Person Thr 3, 36: *auf Beugung* (Unterdrückung) *des Menschen* (in seinem Rechte) *sollte der Herr kein Auge haben* (d. i. sich nicht darum kümmern)? Hi 19, 6. Ps 119, 78. **עוֹת הַדֶּרֶךְ** den Weg jem. krümmen, ihn in Irrsal führen Ps 146, 9.†

Pu. pt. **מְעוֹת** gekrümmt Koh 1, 15.†

Hithpa. pf. **וְהִתְעוֹתִי** sich beugen, krümmen Koh 12, 3.†

Deriv.: **עוֹתָה**.

II. **עוֹת** unsicheres Wort.

Kal inf. cstr. **לְעוֹת** Jes 50, 4, nach Aq.

Vulg.: unterstützen, was man mittels

arab. **عَاثَ** beweisen will. Lautet aber **عَاثَ** im Hebr. **עוֹשׂ** (s. d.), so könnte höchstens eine Art Aramaismus vorliegen. Klosterm. Bred. Chey. lesen **לְעוֹת** vgl. Pr 10, 21; LXX **לְעוֹת** zur rechten Zeit, vgl. Theol. Tijdschr. 1891. 469.†

עוֹתָה* (*eig. aram. Inf. Pi. v. עוֹת* I) *m. suff.* **עוֹתָהּ** *f.* Unterdrückung Thr 3, 59.†

עוֹתִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4. 2) Esr 8, 14.†

עוֹ (v. **עוֹ** Barth § 10^a, Lag. Übers. 43) *i. p.* **עוֹ** (über Gn 49, 3. Am 5, 9 s. zu **עוֹ**) *f.* **עוֹתָה**, *pl.* **עוֹתִים** *adj.* 1) stark, von einem Volke Nu 13, 28. Pr 30, 25, dem Winde Ex 14, 21; den Fluten Neh 9, 11. Jes 43, 16; dem Zorne Gn 49, 7. Pr 21, 14; der Liebe Ct 8, 6. 2) hart, grausam 2 S 22, 18. Ps 18, 18. Jes 25, 3 vgl. Ps 59, 4. Von einem Löwen Ri 14, 14. 18. **עוֹ מֶלֶךְ** ein harter König Jes 19, 4. **עוֹ-פָנִים** von hartem Antlitz, frech, schamlos Dt 28, 50. Dn 8, 23. **עוֹ-נֶפֶשׁ** mit frecher Gier Jes 56, 11. **עוֹתָה** Hartes d. h. Grobes Pr 18, 23. — Ez 7, 24 liest Corn. **עוֹם**. Nu 21, 24 ist mit d. LXX **עוֹר** für **עוֹ** z. l.†

עוֹ (*mischn., phön. עוֹ; ar. عَنَر; syr. ܥܢܐ* *cstr.* **ܥܢܐ**; *assy. enzu*; vgl. Hommel, Säugeth. 246), *pl.* **עוֹתִים** 1) Ziege Lv 17, 3. Als Opfertier Lv 3, 12. Nu 15, 27 u. ö. vgl. Gn 15, 9. **עוֹתִים** Ziegenböckchen Gn 27, 9. **עוֹתִים** Gn 37, 31 u. ö. Ziegenbock. **עוֹתִים** Lv 4, 28 Ziege. **עוֹתִים** Dn 8, 5 Ziegenbock. **עוֹתִים** ein Stück Ziegenvieh Dt 14, 4. 2) *Pl.* **עוֹתִים** ellipt.: Ziegenhaare Ex 26, 7. 36, 14, vgl. 1 S 19, 13.

עוֹ (*St. עוֹ*), *plene* **עוֹ** Ps 84, 6. Pr 31, 17, *i. p.* **עוֹ** Gn 49, 3. Am 5, 9 vor Makk. **עוֹ** u. **עוֹ** (Jes 26, 1), *m. suff.* **עוֹי**, auch **עוֹי** u. **עוֹי** 1) Stärke, Kraft, Macht, von Gott Hi 12, 16. 26, 2, Menschen Ps 29, 11, Tieren Hi 41, 14. 2) Allmacht, Herrschergewalt Hab 3, 4: **וְעוֹ** *dort ist die Hülle seiner Macht*. Ps 96, 6: **עוֹ וְהַפָּאֶרֶת** *Macht und Herrlichkeit*. Ps 132, 8: **עוֹתָה** die Lade deiner Macht, d. h. die (unantastbare) Bundeslade, s. v. a. **וְהוֹתָה** 2 Ch 6, 41. Daher **עוֹ** Ps 78, 61 ellipt. für

Bundeslade, vgl. 1 S 4, 21. 22. 3) Festigkeit, Feste. עו מְגִדֵּל fester Turm Ri 9, 51. Ps 30, 8: עו הַעֲמֻדָּה לְהִרְרִי עו du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen. Dah. trop. Schutz, Zuflucht Ps 28, 8: יְהוָה עוֹלָמוֹ Jahve ist ihr Schutz. 46, 2. 62, 8. 4) עו פָּנִים Koh 8, 1 Frechheit, Trotz des Angesichts. 5) vom Lobpreise Gottes als Reflex und Echo seiner Macht Ps 29, 1. 68, 35. Ex 15, 2. Vgl. Jes 52, 1. 2 Ch 30, 21: כְּלִי-עוֹ לַיהוָה Instrumente der Macht dem Herrn, d. h. solche, welche man zum Preise seiner Macht spielte; doch ist hier wohl כָּבֵל z. l., vgl. 1 Ch 13, 8.

עוֹא (vgl. palm. n. pr. f. עוי N. pr. m. 1) 2 S 6, 3 (wofür V. 6—8 עוה), 1 Ch 13, 7. 9—11. 2) 2 K 21, 18. 26, vgl. zu 3) 1 Ch 8, 7. 4) Esr 2, 49. Neh 7, 51.† עוֹא ein im Ritual des Versöhnungstages vorkommender Ausdruck unbekannter Bedeutung Lv 16, 8. 10. 26. Wahrscheinlich bezeichnet er einen in der Wüste hausenden bösen Geist. Vgl. üb. die verschiedenen Deutungsversuche Ges. Thes. 1012. Dillm. z. St. Delitzsch in ZKWL 1880. 182 f. ZDMG 31, 250. Schultz, Alttest. Theol. 4 368.†

I. עוֹב arab. عَزَبَ fortgehn, عَزَبَ sich entfernen von, verlassen (s. ZDMG 40, 726), ass. ezēbu lassen, übrig lassen, verlassen, äthiop. ማሰሰ: verwitwet (Dillm. 973).

Kal pf. עוֹב i. p. עוֹב, impf. עוֹב, עוֹב, עוֹב (nur Hi 6, 14), עוֹב, עוֹב; imp. עוֹב, inf. עוֹב, m. suff. עוֹב, abs. עוֹב, pt. עוֹב; עוֹב — 1) lassen, loslassen, freilassen. So pt. p. עוֹב i. d. sprichw. Formel: עוֹב וְעוֹב der Eingeschlossene (d. i. Sklave) und der Losgelassene (d. i. Freie) f. alle Menschen (dag. nach Rob. Smith, Semites 1, 437: he who is under taboo, and he who is free) Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26. Metaph. Hi 9, 27: אֶעֱזֹבָה פָּנַי das (verzogene) Gesicht loslassen (s. aber auch zu עוֹב II). Hi 10, 1: אֶעֱזֹבָה עָלַי שִׁחִי freien Lauf lasse ich meiner Klage. Hi 20, 13: und (wenn) er es (das Böse) schonend pflegte und nicht losliess. Dah. von einem Dar-

lehen: es erlassen, nicht zurückfordern Neh 5, 10. Zweifelhaft und viell. unrichtig überliefert Ex 23, 5 עוֹב עוֹב, wo man freimachen übersetzt (Dt 22, 4 הָקִים aufrichten, LXX συναρτῆς αὐτὸ μετ' αὐτοῦ) s. auch zu עוֹב II. — 2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache Gn 2, 24. Jer 4, 29. 25, 38, Eier im Neste Jes 10, 14; Jahve Dt 31, 16. Hos 4, 10. Jer 5, 19; das Gesetz, den Bund Pr 28, 4; im Stiche lassen (deserere) Gn 28, 15. Ps 9, 11. Von Jahve, der sein Volk verlassen hat, Jes 49, 14. עוֹבָה eine verlassene Frau Jes 54, 6. 60, 15. 62, 4. Liegen lassen, einen Erschlagenen Hi 20, 19 (wo Hoffmann עוֹב = עֶצֶב Erwerb, liest). Insbes. a) irgendwo zurücklassen Gn 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב בְּיַד יוֹסֵף וַיֵּשֶׁב וַיֵּשֶׁב בְּלִי-אֲשֶׁר-לֹו בְּיַד יוֹסֵף und er liess alles, was sein war, in der Hand Josephs. Mal 3, 19. Überlassen, mit אֵל Hi 39, 11; m. לְ Ps 16, 10: du wirst meine Seele nicht der Scheol überlassen. Elliptisch Ps 10, 14: עֲלֶיךָ יַעֲזֹב dir überlässt's der Unglückliche. Jes 10, 3: wohin werdet ihr hinterlegen eure Herrlichkeit? d. i. wem überlassen, anvertrauen. Mit לְ Ex 23, 5 jem. eine Arbeit überlassen. So wahrsch. auch Neh 3, 34, indem לְהֵם in אֱלֹהִים geändert werden muss (s. jedoch Berth. = Ryssel). b) von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Ps 49, 11. — Pt. pass. עוֹבָה das Verlassene für verödete Wohnungen Jes 6, 12. 17, 8, vgl. Seph 2, 4. — 3) unterlassen etwas zu thun Ez 23, 8, mit etwas nachlassen, z. B. der Gnade Gn 24, 27. Ruth 2, 20, dem Zorne Ps 37, 8. — 4) lassen i. S. v. gehen lassen, gewähren lassen Ruth 2, 6: und lasst sie, dass sie sammle.

Niph. pf. נִעְזַב, 3. f. i. p. נִעְזַב; impf. נִעְזַב, נִעְזַב, pt. נִעְזַב, pl. f. נִעְזַבֹּת — verlassen sein Neh 13, 11. Von einem Lande, das von Einwohnern verlassen ist Jes 7, 16. Hi 18, 4. M. לְ: jem. überlassen w. Jes 18, 6.

Pu. pf. i. p. עִזַּב, 3. f. עִזַּב; impf. עִזַּב, עִזַּב, pt. עִזַּב, pl. f. עִזַּבֹּת — s. Jes 32, 14. Jer 49, 25.†

Derivat: עִזְבוֹן (?), vgl. עוֹבָה II.

II. עוֹב von D. H. Müller mit dem sab. עוֹב „wiederherstellen“ kombiniert,

s. Müller u. Mordtmann, Sab. Denkmäler
90. Österreich. Monatsschr. f. d. Orient
1885. 226. ZDMG 39, 230. Verw. ist
jedenfalls das mischn. מַעֲזִיבָה das aus
Ästen und Lehm bestehende Estrich
eines Söllers (Levy, Nh. Wb. 3, 186).
Vgl. auch arab. معزب, *pl.* معازب od.
معازيب Quadersteine, Kremer, Beitr.
2, 14.

Kal impf. עֲזִיבוּ Neh 3, 8 wiederherstellen (andere Erklärungen bei Berth.-Ryssel; s. auch ZDPV 8, 282). Hierher lässt sich auch Hi 9, 27 und Ex 23, 5 ziehen, vgl. zu עִזָּב I *Kal* uo. 1.†

עִבּוּן *pl. m. suff.* **עִבּוּנִיךְ**, **עִבּוּנֶיךָ** *m.* Ez 27, 12. 14. 16. 19. 22. 27. 33. Gew.: Absatz, das Abgesetzte, Ware, von **עִב** I, das freilich in dieser Bedeutung nicht vorkommt. Hoffm., Phön. Inschr. 15 leitet es von einem **עִב** = **עִצ** ab: Handelserwerbungen, kaufmännische Errungenschaften. Im Assy. bedeutet *uzubbû* Scheidungssumme. Sonst s. zu **גִּת**.†

עִיבֹיִק *N. pr. m.* Neh 3, 16.†

עֵינַי N. pr. m. Esr 2, 12. 8, 12. Neh 7,
17. 10, 16.†

עֲזָה vgl. die *Nomm. pr.* יְעִזְיָה, יְעִזְיָאֵל
מְעִזָּהוּ, מְעִזָּה.

תַּי (LXX Γάζα, ass. *Hazzatu*, *Hazzutu* KAT 107. Del. Par. 290 f.; *Azzatu* u. *Hazatu* in den Tell-el-Amarna-Briefen, Καδνυς Herod. 2, 159. 3, 6; jetzt الغَزَّة) m. d. Endg. אֶת־תַּי Ri 16, 1 — *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister. Sie wurde dem St. Juda angewiesen (Jos 15, 47), welcher sie auch wirklich eroberte (Ri 1, 18), aber nachmals wieder verloren haben muss 1 S 6, 17. S. Reland. *Pal.* 788 ff. Stark, Gaza, Jen. 1852. Rob. 2, 636 ff. Guérin, *Judée* 2, 178 ff. Das *N. gent.* ist תַּיִי Ri 16, 2. — Über 1 Ch 7, 28 s. zu יְיָ no. 1.

עֲתָה N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 14. 2) s. עֲתָה
no. 1.†

I. עֲזוּבָה *f. s. עֵב* I, *Kal* no. 2.

II. עֲזֻבָּה *N. pr. f.* 1) Mutter des Josaphat 1 K 22, 42. 2) Ch 20, 31. 2) Weib des Kaleb 1 Ch 2, 18. 19.†

עווי (v. עווי, Barth §37^c) *m.* stark Ps 24, 8.
Als collect. Starke, Helden Jes 43, 17.
(Oort l. ע' חיל).†

מָחַד* (St. מָחַד) *ctr.* gleichl., *m. suff.* מָחַד, *m.* Macht, des Krieges Jes 42, 25, Gottes Ps 78, 4. 145, 6.†

עֵזֶר s. עֵזֶר.

עזז arab. عَزَّ stark sein, überwältigen,
mischn. stark, roh, frech sein, aram.

כ, כ, äthiop. OHH: dass. Phön. כ Kraft. Ass. ezêzu zürnen, ergrimmen.

Kal *impf.* יָעַז, יָעִז, יַעְזֶה, *imp.* יַעְזֶה, *inf.* יַעְזֶה stark, mächtig sein, sich so be-
weisen Ps 52, 9. 89, 14. Ri 3, 10: יָעַז
יָדוֹ עַל כּוּשָׁן und seine Hand ward stark
über Kusch, d. h. er besiegte ihn. 6, 2.
Dn 11, 12: וְלֹא יַעְזֶה und er wird nicht
obsiegen. Ps 9, 20. Pr 8, 28: בְּעֶזְזוֹ
עֲיִנוֹת als die Quellen des Meeres stark
waren, mächtig fluteten, vgl. מִים עֲזִים
Neh 9, 11. Jes 43, 16. Mit ל sich jem.
stark erweisen, kräftige Hilfe leisten
Koh 7, 19. — Ps 68, 29, wo mehrere
eine transitive Bedeutung befestige an-
nehmen, ist wohl mit רִיחַמֵּם עֲזָה
z. l. entbiete die Macht, o Gott, die usw.†

Hiph. pf. הָעֵץ, 3. *f.* הָעֵץ, m. פָּנִים mit
frecher Stirn einhertreten Pr 7, 13, mit
ב 21, 29. Vgl. עָץ no. 3, עֵץ no. 4.[†]

[illegible]

ⲛⲓⲛ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 8 (s. Baer z. St.).†

עֲוִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 21. 2) 27, 20. 3) 2 Ch 31, 13.†

עִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 31 f. 6, 36.
Esr 7, 4. 2) 1 Ch 7, 2 f. 3) 9, 8. 4) 7, 7.
5) Neh 11, 22. 6) 12, 19. 42.[†]

עֲזִיָּא (s. v. a. עֲזִיָּה) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 41.†

יעזראל s. עזראל

עֲרִיָּאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn Kahaths Ex 6, 18 u. ö. **עֲרִיָּאֵל** *Patron.* Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) 1 Ch 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4. 5) 2 Ch 29, 14. 6) Neh 3, 8. f Vgl. phön. ערבעל, עומד.

עֲזַיָּה (LXX Ὀζίας) *N. pr. Usia* 1) König von Juda 2 K 15, 13. 30. Hos 1, 1. Am

1, 1. Sach 14, 5; sonst עֲרִיָה 2 K 15, 32.
34. Jes 1, 1. 6, 1. 7, 1. 2 Ch 26, 1 ff. 27, 2;
wofür im Königsbuche der Name עֲרִיָה
(2 K 14, 21. 15, 1. 7. 17. 23. 27; aber
auch 1 Ch 3, 12) oder עֲרִיָה (2 K 15,
6. 8); vgl. zu עֲרִיָה. 2) 1 Ch 6, 9, wofür
V. 21 עֲרִיָה. 3) Esr 10, 21. 4) Neh 11, 4.†

עֲוִיָּה N. pr. m. 1) s. עֲוִיָּה no. 1. 2) 1 Ch
27, 25.†

עֲיָיָן *N. pr. m.* Esr 10, 27.† Palm.
n. pr. עֵינָיו.

עֵזֶל nach einigen Wzl. zu עֵזָאֵל s. die dort angeführte Literatur.

עֲזֹמֶת *N. pr.* 1) eines der Kriegshelden Davids 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 33. Viell. ein und derselbe wie 1 Ch 12, 3 und 27, 25. 2) eines anderen Benjaminiten 1 Ch 8, 36. 9, 42. 3) einer Stadt, s. **בֵּית עֲזֹמֶת** S. 102^b.

עין vgl. עֵינָהּ und viell. d. *N. pr.* עֵין.

יֵי N. pr. m: Nu 34, 26.†

עֲדָרָה f. eine Adlerart, Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Boch. der schwarze Adler, nach LXX u. Hieron. Meeradler. Pal. herbergt 7 Aquila-Arten, FFP 98 f. vgl. 107.†

עֵץ graben, so mischn. s. Levy Nh. Wb. 3, 633; arab. عَزَق mit einer Hacke umgraben, äth. **ዐዘቶ**: Loch, Höhle, syr. **ܥܪܡܐ**, jüd.-aram. **עֵץ** Mastdarm, Ring.

Pi. impf. m. suff. וַיִּצְקָהוּ umgraben
Jes 5, 2.†

עִקָּה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10 f. 15, 35. 1 S 17, 1. Neh 11, 30. 2 Ch 11, 9. Jer 34, 7.† S. Keil zu Jos 10, 10.

עזר phön. עזר, wohl nicht arab. عذر
(Nöld. Mand. Gr. 44), sondern عذر ver-
teidigen, s. ZDMG 43, 184; syr. حڛ
helfen.

Kal pf. עָזַרְתָּ, עָזַרְתָּ, *impf.* יֵעָזֵר, יֵעָזֵר, *pl.* יֵעָזְרוּ, *i. p.* יֵעָזְרוּ, *m. suff.* יֵעָזְרוּךְ, *inf.* עֲזָרְנִי, עֲזָרְנִי, *imp. m. suff.* יֵעָזְרוּנִי, *2 S 18, 3 Kr. (Kt. לעזיר s. Baer u. zu Hiph.)* לְעֹזֵר, *m. suff.* לְעֹזְרִי, *pt.* עֹזֵר, *pass.* עֹזָר — beistehen, helfen. Bes.

m. Acc. d. P., z.B. עֲזָרְתִּי hilf mir! Ps 109, 26 u. ö.; m. לְ 2 S 8, 5. 21, 17. 1 Ch 18, 5. 22, 17. 2 Ch 19, 2. 26, 13. 28, 16. Hi 26, 2; m. עִם 1 Ch 12, 21; m. אֶחָדִי 1 K 1, 7: וַיַּעֲזְרוּ אֶחָדִי אֶת אֲדֹנָיָה und unterstützten die Partei des Adonia; mit מִן gegen Esr 8, 22. Mit adverbialem Acc. Jes 30, 7.

Niph. pf. נִשְׁעָרְתִּי, *impf.* יִשְׁעֹר, *inf.* לְהִשְׁעֹר
Hilfe erhalten, *uvvari* 2 Ch 26, 15. 1 Ch
5, 20: וַיִּשְׁעֹר עֲלֵיהֶם und es ward ihnen
geholfen, d. i. Gott verlieh ihnen Sieg
wider sie. Dn 11, 34. Ps 28, 7.†

Hiph. pt. pl. מַעְזִירִים (Ges. §53 Anm.5)
2 Ch 28, 23; *inf.* לַעְזִיר 2 S 18, 3 *Kt.*
(nach Barth § 77^c *Inf. Kal*) helfen.†

Derivate: עֲזָרָה I u. (?) עֹזְרוּת I
עֶזְרַי II, עֵזֶר, עִזָּא vgl. d. n. pr.
עֻזָּרִים, עֻזְרוּת, עֻזְרוּל
u. יְעוֹזֵר.

I. עֲזָרָה (Barth § 77c) m. suff. עֲזָרָה m.
Hilfe, oft als *Concr.* Helfer Ps 70, 6.
115, 9. Dt 33, 26: רֶכֶב שָׁמַיִם בְּעֲזָרָהּ der
über die *Himmel* daherkommt als deine
Hilfe. Gehilfin Gn 2, 18. 20.

II. עֵזֶר *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 4, wofür עֲזָרָה
V. 17. 2) 12, 9. 3) Neh 3, 19. Phön.
עֵזֶר *n. pr. Carth.* 262; sab. עֲזָרָן *n. l.*[†]

עֵי N. pr. m. 1) Neh 12, 42 (i. p. עֵי).
2) 1 Ch 7, 21.†

עַזַּר und עֶזְרָא N. pr. m. 1) Jer 28, 1.
2) Ez 11, 1. 3) Neh 10, 18.†

עֶזְרָא *N. pr.* Esra 1) Priester (s. seine Genealogie Esr 7, 1—5) und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. einen Exulantenzug nach Jerusalem führte Esr Kap. 7—10. Neh Kap. 8. 2) ein gleichnamiger Kolonist unter Serubabel Neh 12, 1. 13. 3) Neh 12, 33.

עֲרֵאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 6. 2) 25, 18. 3) 27, 22. 4) Neh 11, 13. 12, 36. 5) Esr 10, 41.† Vgl. **עֲרֵבֵל** **עֲרֵבֵל** CIS 88; auch **בַּעַלְעֲזֹר** **אֲשֶׁמְנֵעֹר**.

I. עֲזָרָה *cstr.* עֲזָרָה (so ist wohl auch Ps 60, 13. 108, 13 z. l. für עֲזָרָה), m. d. End. *â* עֲזָרָתָה Ps 44, 27, m. *suff.* עֲזָרָתִי *f.* Hilfe, Ps 22, 20, auch concret: Helfer Ps 46, 2.

II. עִוְרָה *N. pr. m. s. עור no. II 1.*

עִוְרָה (mischn. u. targ. in d. Bed. Tempelhof; Ableitung unsicher, indem man an עור verteidigen, schützen, vgl. sab. מערר Schutzmauer, oder an עור = עזר denken kann) *f.* 1) späterer Ausdruck *f.* חצר Vorhof (des Tempels) 2 Ch 4, 9. 6, 13. 2) Einfassung (des Altars), deren an dem in Absätzen aufsteigenden Altar zwei, eine untere und eine obere, unterschieden werden. Ez 43, 14. 17. 20. 45, 19.†

עִוְרִי *N. pr. m. 1 Ch 27, 26.†*

עִוְרִיאל (vgl. pun. *Hasdrubal* = בעל עורו, auch גמליאל) *N. pr. m. 1) 1 Ch 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer 36, 26.†*

עִוְרִיָּה u. עִוְרִיָּהוּ (vgl. Baer z. 1 Ch 2, 38) *N. pr. m. 1) König v. Juda, sonst עִזְיָה s. d. (Über Azrija von Jaudi in den Keilinschriften s. die ältere Auffassung z. B. bei Tiele, Gesch. Bab. Ass. 230 ff. und dag. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 1, 1 ff.). 2) s. עִזְיָה no. 2. 3) עִוְרִיָּהוּ 2 Ch 22, 6, wo aber nach 2 K 8, 29 אֶחָזִיָּהוּ zu schreiben ist. 4) u. 5) עִוְרִיָּהוּ 1 K 4, 2. 5. 6) עִוְרִיָּה Jer 43, 2. 7) עִוְרִיָּה ein Gefährte Daniels Dn 1, 6. 7. 11. 19 vgl. 2, 17. — Ausserdem heissen so 8) viele in den nachexilischen Geschichtsbüchern erwähnte Personen: עִוְרִיָּה Esr 7, 1. 3. Neh 3, 23 f. 7, 7. 8, 7. 10, 3. 12, 33. 1 Ch 2, 8. 38 f. 5, 35. 36 f. (letzterer wahrsch. ein und derselbe m. d. עִוְרִיָּהוּ 2 Ch 26, 17. 20, schwerlich m. 31, 10. 13). 39 f. (= 9, 11). 6, 21. 2 Ch 21, 2. 23, 1, עִוְרִיָּהוּ 2 Ch 15, 1. 21, 2. 23, 1. 28, 12. 29, 12 (*bis*).†*

עִוְרִיקָם *N. pr. m. 1) 1 Ch 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Ch 28, 7. 5) Neh 11, 15.†*

עִוְרָה *s. עורה I.*

עִוְרִי *s. עורה.*

עַם (auch im Targ.; Etymol. unsicher) *m.* Griffel, *a)* vom eisernen Griffel Hi 19, 24. Jer 17, 1. *b)* wahrsch. auch vom *calamus* Jer 8, 8. Ps 45, 2.†

עֲטָה targ. einhüllen, ar. عطا bedecken, verhüllen, syr. حط tilgen, auslöschen; vgl. wahrsch. assyr. eṭū finster sein.

Kal pf. עָטָה, *pl.* וָעָטוּ; *impf.* יַעֲטֶה, *inf. abs.* יַעֲטֶה; *pt.* הָעָטָה, *inf. m.* יַעֲטֶה; *inf. f.* יַעֲטֶה (Olsh. § 177^b), *m. suff.* עָטָה — 1) zusammenwickeln Jes 22, 17: עָטָה — 1) er wickelt dich zusammen. 2) *m. d. Acc.* sich in etwas hüllen, etwas umthun 1 S 28, 14. Jes 59, 17, Gott hüllt sich in das Licht Ps 71, 13. 104, 2. 109, 19. 29; von einem Eroberer, der ein Land erobert, Jer 43, 12. Hier nach könnte עָטָה Ct 1, 7 elliptisch stehn: eine, die sich verhüllt, was man dann nach Gn 38, 14 erklärt (*s. Del.*); Syr., Symm., Hier. übersetzen: eine Umherirrende, weshalb Hitz. eine Transposition für טעה annimmt. — 3) mit על verhüllen, bedecken, Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22. — Über וַיַּעַט *s. נעט*.†
Pu. s. zu נעט.

Hiph. pf. הָעֲטִיתָ, *impf.* יַעֲטֶה; hierher gehört auch Jes 61, 10, wo wahrsch., da יעט nicht vorkommt, יַעֲטֶה z. l. — bedecken, *m. 2 Acc.* Jes 61, 10. Ps 84, 7, mit *Acc.* u. על Ps 89, 46.†

Derivat: מַעֲטָה.

עֲטִיָּוִי* Hi 21, 24 מְלֵאוֹ חֶלֶב עֲטִיָּוִי, unsicheres Wort. LXX Eingeweide, weshalb Ges. das aram. حشوا, Schenkel, Seite, verglich. In der späteren jüd. Sprache bed. עֲטִיָּוִי: die Oliven einlegen und zusammenpressen, damit sie weich werden, vgl. عطن Leder einweichen, gerben; daher מַעֲטָן Olivenbehälter, wonach Del., Dillm. u. a. Trog, Kübel übersetzen; Hoffm. Gefässe, in denen Säfte zirkulieren, Muskeln. Ganz unwahrsch. Abulwalid u. a. Tränkort, nach d. arab. عطن am Tränkorte lagern.†

עֲטִישָׁה* (St. עַטַּשׁ, mischn., aram., ar. عطس, äth. ሰፀፀ: niesen), *pl. m. suff.* עֲטִישָׁתִּי *f.* das Niesen Hi 41, 10.†

עֲטִלָּה (St. § 243, 8; phön. ὀσολαβᾶδ, *s. Ges. Monumm. Phoen.* 391, auch mischn. u. targ.) *pl.* עֲטִלָּהִים *m.* Fledermaus Lv 11, 19. Dt 14, 18. Jes 2, 20.†

עֲטִין *s. zu עֲטִין*.

I. עֲטַף, syr. حط sich drehen, wenden, ar. عطف biegen, falten, عطاف Hülle, Mantel, mischn. aram. عטף, עטף

umhüllen, äth. **ḳm-ḳ**: Gewebe (Dillm. 1018); assyr. in mehreren Derivaten, die Kleider, Hülle, bedeuten.

Kal impf. יַעֲטֹף, יַעֲטֹף, יַעֲטֹף 1) abbiegen Hi 23, 9: *er biegt ab nach rechts* (s. Dillm.). 2) bedecken, mit ל Ps 73, 6 (nach d. wahrsch. Erkl.). 3) sich bedecken, m. d. *Acc.* Ps 65, 14 *die Thäler bedecken sich mit Korn.*†

Deriv.: מַעֲטָפָה.

II. עָטַף von Barth ES 27 mit arab.

عطف hinschmachten, zusammengestellt.

Kal impf. יַעֲטֹף, *inf.* יַעֲטֹף, *pt.* עֲטוּפִים schwach, kraftlos sein Ps 102, 1. 61, 3, ohnmächtig werden, Jes 57, 16; *pt.* kraftlos, schwächlich Thr 2, 19. Gn 30, 42.†

Niph. *inf.* בָּעֲטַף (f. בָּהֲעֲטַף oder einfacher *Kal* z. l.) verschmachten Thr 2, 11.†

Hiph. *inf.* בָּהֲעֲטִיף schwächlich sein Gn 30, 42.†

Hithpa. *impf.* הִתְעַטֵּף, *i. p.* הִתְעַטֵּף, *inf. m. suff.* הִתְעַטֵּפְם verschmachten, verzagen Ps 77, 4. 142, 4. 143, 4. Thr 2, 12; mit נָפַשׁ Jon 2, 8. Ps 107, 5.†

עָטַר phön., mischn. bekränzen, assyr. eṭēru, schützend umgeben, schirmen, schonen.

Kal impf. m. suff. הַעֲטִירָנִי, *pt.* עֲטִירִים umgeben, teils feindlich (mit אֵל 1 S 23, 26 (wo Klosterm. עֲטִירִים v. עֵיט liest), teils schützend Ps 5, 13 mit dopp. *Acc.*†

Pi. pf. עָטַרְתָּ, *impf.* הַעֲטִירָהּ, *pt.* מְעִטֵּרִי — bekränzen, krönen Ps 65, 12. M. dopp. *Acc.* Ps 8, 6. 103, 4. M. d. *Dat.* d. P. Ct 3, 11.†

Hiph. pt. f. הַמְעִטִּירָה Jes 23, 8: *Tyrus, die krönende*, d. i. die Kronenspenderin, od. die kronentragende (vgl. קָרַן *Hiph.*).†

Deriv.: עֲטָרָה vgl. d. *n. pr.* עֲטָרוֹת.

I. **עָטַרָה** *cstr.* עֲטָרָה, *pl.* עֲטָרוֹת f. Kranz. So zweifellos Hi 31, 36, wo vom Umwinden der ע die Rede ist. LXX überall: στεφανος, mischn. ע nur i. d. Bed. Kranz. S. Leop. Löw, Kranz u. Krone. Ben Chan. 10, 397. Anderwärts: Krone, Diadem 2 S 12, 30. Öfters bildlich (wo sowohl „Kranz“ als „Krone“ gedeutet w. kann) z. B. Hi 19, 9. Pr 12, 4. 14, 24. 16, 31. 17, 6, von Samarien Jes 28, 1. *Pl.* עֲטָרוֹת von Einer Krone Sach 6, 11. 14 (viell. in *sing.* zu ändern).

II. **עָטַרָה** *N. pr. f.* 1 Ch 2, 26.†

עָטָרוֹת *N. pr.* 1) Stadt der Gaditer Nu 32, 3. 34 auf dem heut. Berge 'Attârûs östl. vom toten Meere, s. Seetzen, Reisen 2, 342. 4, 383. Tristram, Land of Moab 272—276. Auch Meša-I. 11; *ib.* 10 **אֶרֶץ עָטָרָה**. 2) Stadt auf der Nordgrenze des St. Ephraim Jos 16, 7. 3) Stadt auf der Südgrenze des St. Ephraim Jos 16, 2, auch עָטָרוֹת-אֶדֶר genannt 16, 5. 18, 13, jetzt 'Atâra عتاراً östl. v. Bethoron, s. Guérin, Judée 3, 6 f. Baed. Pal. 3 214. Sandreczky im Ausland 1872. 76 f. Anders *Memoirs* 3, 35. 4) **עָטָרוֹת** **בֵּית יוֹאָב** Stadt im St. Juda 1 Ch 2, 54. 5) **עָטָרוֹת שׁוּפָן** Stadt im St. Gad Nu 32, 35.†

עָטִישׁ s. z. עֲטִישָׁה.

עֵי Jer 49, 3 (LXX Γαι), sonst immer m. d. Art. הָעֵי (LXX ἡ Γαι od. Γαι, Vulg. Hai) *N. pr.* 1) kanaanitische Königsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des St. Benjamin, Gn 12, 8. 13, 3. Jos 7, 2 ff. 8, 1 ff. 9, 3. 10, 1 f. 12, 9. Esr 2, 28. Neh 7, 32. Statt dessen **עֵי** Neh 11, 31. 1 Ch 7, 28 (neuere Ausgg. falsch **עֵי**, s. Baer z. St.; die Orientalen: **עֵי** u. **עֵי** Jes 10, 28 (*fem.* des vor.)). Da der Name nicht erhalten ist, kann man entweder an Tell-el-hağar, oder an die Ruinen südl. von Dêr diwân denken, s. Robins. Pal. 2, 562 f. Guérin, Judée 3, 59. Quart. Statem. 4, 123 ff. — 2) Stadt östl. vom Jordan Jer 49, 3, wo indessen Graf ער lesen will.

עֵי (v. עוה) *m. pl.* עֵיִם, *pl.* עֵיִם Mi 3, 12 (Ges. § 87, 1 a), *cstr.* עֵי 1) Ein- od. Umsturz Hi 30, 24: *אֶף לֹא יִשְׁלַח יָדוֹ* doch streckt man nicht beim Sturz die Hand noch aus? (s. Dillm.). 2) Trümmer, Ruinen Mi 1, 6; *plur.* Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ps 79, 1. Vgl. מַעֲיָ — Über die *Nomm. pr.* עֵי u. הָעֵיִם.

עֵי f. LA. f. עֵי Neh 11, 31, s. Baer z. St.†

עֵיב s. עֵיב.

עֵיבָל *N. pr.* 1) s. עֵיבָל. 2) Berg bei Sichem, dem Garizim gegenüber, ein nackter, unfruchtbarer Fels Dt 11, 29. 27, 4. 13. Jos 8, 30. 33. LXX Γαιβαλ. Vulg. Hebal. Heute Ğebel eslâmîje, Baed.

Pal.³ 223. Rob. Pal. 3, 316 f. 3) eines Idumäers (LXX Γαβηλ) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40.†

עיה s. עי.

עין N. pr. einer festen Stadt im St. Naphthali 1 K 15, 20. 2 K 15, 29. 2 Ch 16, 4, nach Klosterm. auch 2 S 24, 6. Der Name ist erhalten in *Merğ 'ajjun*, der Hochebene nördl. von der Jordanniederung; die Stadt selbst suchen Guérin, Sam. 2, 208 f. u. a. in *Tell Dibbin*.†

עיות 1 Ch 1, 46 Kt., s. עיית.

עית eig. schreien, anschreien (vgl. Stade, de Is. vaticc. aeth. 124 f.), ar. عَيَّطَ scheltend anschreien; daher viell. hebr. (schreiend) auf einen losstürzen; syr. *Pael* Zorn bei jem. erregen.

Kal impf. וַיַּעַם u. (Ges. § 72, Anm. 9) וַיַּעַם u. וַיַּעַם auf etwas losstürzen, mit 1 S 25, 14. 15, 19 u. 14, 32 (Kt. unrichtig וַיַּעַם). Vgl. auch zu עמר.†
Deriv.: עים.

עית (s. zu עים) i. p. עים, cstr. עים, m. Raubvogel Jer 12, 9. Hi 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes 46, 11. *Collect.* Raubvogel Gn 15, 11. Jes 18, 6. Ez 39, 4.†

עיתם N. pr. 1) einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 6 vgl. 1 Ch 4, 3, wohin Jos. (Arch. 8, 7, 3) die salomon. Gärten verlegt. Der Name ist erhalten in 'Ain 'atân südlich von Bethlechem, vgl. Guérin, Jud. 3, 109 ff. 117 f. ZDPV 1, 152 f. — 2) eines Felsens (פלע) Ri 15, 8, 11; über die Lage vgl. ZDPV 10, 144. — 3) einer Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 32, aber sicher Textfehler, s. Berth. z. St.†

עיים N. pr. 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 29. Viell. die Ruinenstätte יֵית עוֹא Rob. Pal. 3, 864. LXX Αυσίμ d. i. עיים. 2) עיים Nu 33, 45 u. vollständiger העברים V. 44. 21, 11 ein Teil des Geb. Abarim.†

עילום (n. d. F. עירום) m. s. v. a. עולם Ewigkeit 2 Ch 33, 7.†

עילי N. pr. eines von Davids Kriegsobersten 1 Ch 11, 29, wofür 2 S 23, 28 עילון steht.†

עילם N. pr. 1) Elymais (assy. *Elamtu*),

das griechische *Susiana*, Gn 10, 22. 14, 1. 9. 1 Ch 1, 17. Jes 11, 11. 21, 2. Jer 25, 25. 49, 34 ff. Ez 32, 24. Dn 8, 2, vgl. Esr 4, 9; als Völkernamen m. Jes 22, 6, u. f. 21, 2. Vgl. Del. Par. 320 f. KAT 111. Gött. G. N. 1874. 173 ff. 2) N. pr. m. a) 1 Ch 8, 24. b) 26, 3. c) Esr 2, 7. 8, 7. 10, 2 Kr. 26. Neh 7, 12. 10, 15. 12, 42. 3) עילם der oder (als Ortsname) das andere Elam Esr 2, 31. Neh 7, 34.†

עעים* cstr. gleichl. Jes 11, 15 רהו עעים unsicheres Wort (vgl. ZDMG 37, 526). Gewöhnlich vergl. man غام inwendig glühen, und übers. *Glut*. LXX πνεύματι βιαίω, wonach Ges. (Thes.), Krochm., Luzz. עעים vermuten.†

עין s. zu עין.

Kal pt. עין (Kt. עון) denom. von עין schelblickend, neidisch 1 S 18, 9, mit d. Acc.†

עין (phön. ען, ar. عين, sab., aram., äth. ዓፄ, assyr. *enu*) f., selten m. (so Ct 4, 9 Kt. 6, 5. Sach 4, 10) i. p. עין, cstr. עין, m. suff. עיני, עינו; du. עינים (auch f. d. Pl., Sach 3, 9), cstr. עיני, selten עיניך, עיניך, m. suff. עיני, עיניך, cstr. עינות, עינות, pl. עינות, cstr. עינות (nur i. d. Bed. no. 2; Hos 10, 10 Kt. עינות gibt keinen Sinn; über das *Kerê* s. עינות), nur Pr 8, 28 עינות, s. Baer z. St.

1) Auge (fehlerhaft steht es für עון Sach 5, 6. Ps 73, 7). יפה עינים schön von Augen 1 S 16, 12 (vgl. Gn 29, 17). ראה עיניך mit Augen sehen Ez 12, 12. ראה עיניך mit eigenen Augen sehen, Dt 3, 27. Sach 9, 8, vgl. auch zu עון. עין בן עין Auge in Auge d. h. von Angesicht sehen Nu 14, 14. Jes 52, 8, vgl. Jer 32, 4 seine Augen werden die Augen Nebukadnezars sehen. Man merke bes. ff. Vbdgen: a) 'לעיני פ' vor den Augen jemandes Gn 23, 11. 18. Ex 4, 30. b) 'ב' עיניך in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urteile jemandes. Bei Verben und Adjektiven, welche ein Sein anzeigen, gibt es diesen den Begriff des Scheinens. Gn 19, 14: וַיֵּרָא בְּעֵינָיו חֲתָנָיו er erschien seinen Schwiegersöhnen wie ein scherzender. 29, 20. 2 S 10, 3. Dah. מוב עיניך was mir gut, böse dünkt.

S. die Artt. **טוב**, **יטב**, **ישר**, **רעע** u. a. m.
 c) **מַעֲיִי פ'** hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes Nu 15, 24. d) **בֵּין עֵינַיִם** zwischen den Augen d. h. vor der Stirne Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe Dt 14, 1. e) **עַיִן עַל** das Auge auf jem. richten, gew. s. v. a. ihn gnädig ansehen (wie **עַיִן עַל פָּנִים** zornig ansehen). Z. B. Gn 44, 21: **וְאֶשְׁמָחָה עֵינִי** *ich will ihn unter meine Obhut nehmen*. Jer 39, 12. 40, 4. Mit ausdrücklichem **לְמַדָּה** Jer 24, 6, dag. **לְרָעָה** Am 9, 4. Ohne Verb., mit **עַל** Hi 24, 23. Ps 32, 8 (?); mit **אֵל** Ps 33, 18. 34, 16, mit **פ'** Dt 11, 12 (vgl. noch Sach 12, 4. 1 K 8, 29. 52), in üblem Sinne Hi 7, 8. Am 9, 8. — Da mehrere Affekte, wie Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht nach dem Auge bezeichnet werden, so wird dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der ganzen Person gilt (vgl. die Artt. **חַוִּים**, **קָלָה** I, *Kal no. 2*, **רָעָה**, **רָעָה**). Ferner: **עֵינַיִם רְמוֹת** stolze Augen für: Stolz, Hoffart Pr 6, 17. Ps 18, 28, vgl. **עֵינַיִם רְמוֹת** Stolz, Hoffart. — Übertr.: a) Auge des Weins d. i. sein Glänzen im Glase Pr 23, 31. b) Blick des Auges, hier *gen. masc.* Ct 4, 9 *Kt.*: **לְבַבְתִּי לְבַבְתִּי** (*Kr.* **בְּאַחַד** *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke*). c) Anblick, dah. Gestalt, Aussehen Nu 11, 7. Lv 13, 5. 55. Ez 1, 4 ff. 10, 9. Dn 10, 6; der äussere Schein 1 S 16, 7 (*opp.* **לְבַב**). d) die Oberfläche (der Erde) **עַיִן פְּלִי-הָאָרֶץ** Ex 10, 15. Nu 22, 5. 11.

2) Quelle *Pl.* **עֵינֹת**, *cstr.* **עֵינֹת** (vgl. **מַעַן**) Gn 16, 7. 24, 29. 30. 42 u. ö. — Quellen mit besonderen Eigennamen sind a) **עַיִן הַרְדִּי** s. **הַרְדִּי**. b) **עַיִן הַקּוֹרָא** Ri 15, 19, vgl. ZDPV 10, 154. c) **עַיִן רִגְלִי** Brunnen südöstl. von Jerusalem, wo das Thal Hinnom in das des Kidron mündet, jetzt Hiobs- oder Nehemiasbrunnen (s. Rob., Pal. 2, 138. Tobler, Topogr. 2, 50 ff.) Jos 15, 7. 18, 16. 2 S 17, 17. 1 K 1, 9, nach Josephus (Arch. 7, 14, 4) in den königl. Lustgärten. d) **עַיִן הַתְּנִיחַ** bei Jerusalem Neh 2, 13 (mit der Rogelquelle identisch? s. auch Stade, Gesch. 2, 165). — Ortschaften, von einer benachbarten Quelle benannt, sind: α) **עַיִן גְּדִי** (so immer, auch ausser Pausa: Ez 47, 10, für **עַיִן גְּדִי**), ehemals

הַצִּצְוֹן-הַמֶּר, in der Wüste Juda, mitten auf dem Westrande des toten Meeres, wo noch Ruinen bei einer Quelle mit dem alten Namen *Ain gidi* sind (Rob., Pal. 2, 439. 445), einst reich an Palmen, bei Plinius *Engadda*, Jos 15, 62. 1 S 24, 1 f. Ez 47, 10. Ct 1, 14. 2 Ch 20, 2. β) **עַיִן-גִּנָּים** in der Ebene von Juda Jos 15, 34; nach Ganneau (*Memoirs* 3, 42) die Ruinen *Umm Gîna* westl. bei *Ain Sems* (Bethsems). Ein anderes **עַיִן-גִּנָּים** war Levitenstadt im St. Issachar Jos 19, 21. 21, 29, südl. v. Jesreel, 1 Ch 6, 58 **עֵנָם** genannt, heute *Genîn*, Rob., Pal. 3, 385 f. γ) **עַיִן דַּאֵר** Ps 83, 11 und **עַיִן דֹּוֹר** Jos 17, 11. 1 S 28, 7 im St. Manasse, jetzt *Endûr* an der Nordseite des kleinen Hermon, van de Velde, Reisen 2, 330 f. δ) **עַיִן הַדֶּה** im St. Issachar Jos 19, 21 (s. Dillm.). ε) **עַיִן הַחֲצֹר** Ort in Naphtali Jos 19, 37; viell. die Ruinen *el-Hadîre* (*الخضيرة*) zwischen

Kefr Birim u. *Beit Lâf*. ζ) **עַיִן מִשְׁקָם** Gn 14, 7 vgl. zu **קָדֵשׁ**. η) **עַיִן עֵגְלִים** Ort auf der Westseite des toten Meeres in Moab, Ez 47, 10, wahrsch. *Ain Fešha* am NW-Ende des toten Meeres. θ) **עַיִן רְמוֹת**, s. unter λ. ι) **עַיִן שְׁמֶשׁ** Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin, wohl die heutige Apostelquelle (*عين الخوض*) bei Bethanien (v. d. Velde, *Memoir* 310) Jos 15, 7. 18, 17. κ) **עַיִן תְּפֹיחַ** s. **תְּפֹיחַ**, II, 2. — λ) ohne Zusatz ist **עַיִן** Name einer Levitenstadt in Simeon Jos 15, 32. 19, 7. 21, 16. 1 Ch 4, 32. Sie wird, Jos 21, 16 ausgenommen, mit **רְמוֹת** zusammen genannt (mit einem ׀ dazwischen Jos 15, 32, sonst ohne ein solches; die LXX behandelt die beiden Namen als Einen Namen); wahrsch. lagen beide Orte so nahe bei einander, dass sie auch als Einer bezeichnet werden konnten; so Neh 11, 29: **עַיִן רְמוֹת**, heute *Umm er-Rum-mamîn* nördl. von Beerseba; s. Rob. Pal. 3, 213 Guérin, Jud. 2, 352 f. — Ein anderes **עַיִן** lag an der NO-Grenze Kanaans Nu 34, 11, wo aber der Text und Sinn unsicher ist, s. Dillm. z. St.

Derivat: **מַעַן** vgl. die *Nomm. pr.* **עֵנָם**, **עֵינָם**, **עֵינִי**, **עֵינִי**.

הָעֵינָם Gn 38, 14. 21 und **עֵינֵי** (s. Ges.

§ 88, Anm. 1) Ort im St. Juda Jos 15, 34, jetzt unbekannt.†

עִיָּן *N. pr. m.* Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.† — Vgl. noch חָצֵר עִיָּן u. חָצֵר.

I. עִיף dunkel sein, vgl. עוּף II u. Barth ES 33.

Derivv.: מְעוּף, מוֹעָף, מְעוּפָה, עִיפָה.

II. עִיף vgl. syr. ܥܝܦ kraftlos sein; die Wzl. scheint sekundär, durch Transposition, aus יָעַף (s. d.) entstanden zu sein (Barth § 10^b), und existierte viell. nur als Adjekt. עִיף, da die Verbalformen (s. u.) zweifelhaft sind.

Kal pf. עִיפָה (kann עִיפָה gelesen werden), *impf.* וַיַּעֲפֵךְ (Olsh. § 244 e; kann וַיַּעֲפֵךְ v. יָעַף gelesen werden) kraftlos, erschöpft sein Jer 4, 31. 1 S 14, 28. 31. Ri 4, 21. 2 S 21, 15 (wo der Text aber verdorben ist).†

עִיף (v. עִיף II s. d.) *f.* עִיפָה, *pl.* עִיפִים, müde, erschöpft, Gn 25, 29 f. Ri 8, 4 f. 15. Dt 25, 18. 2 S 17, 29. Jes 5, 27. 28, 12; von Tieren עִיפָה *coll.* Jes 46, 1; bes. vor Durst erschöpft, lechzend Jes 29, 8. Hi 22, 7; eine lechzende Seele Jer 31, 25. Pr 25, 25; ein lechzendes Land, eine Wüste Ps 63, 2. 143, 6. Jes 32, 2.†

I. עִיפָה (v. עִיף I) *m. d. Endg. ā* עִיפָתָה *f.* Finsternis, Am 4, 13: עִשָּׂה שָׁחַר עִיפָה *er macht die Finsternis zur Morgenröte* d. i. wandelt die Nacht in Frührot. Hi 10, 22.†

II. עִיפָה (LXX zu Jes. Γαυφα, Lag. Übers. 96) 1) midianitische Gegend und Völkerschaft Gn 25, 4. Jes 60, 6. 1 Ch 1, 33. Ar. عَيْفَة Jakut 3, 829, 2. ZA 2, 267. Keilschr. *Hajapâ*. Del. Par. 304. 2) *m.* 1 Ch 2, 47. 3) *f.* 2, 46.†

עִיפִי *N. pr. m.* Jer 40, 8 *Kr.* Im *Kt.* עוֹפִי.

עִיפִים wahrsch. *N. pr.* einer Ortschaft i. d. Nähe von Jericho 2 S 16, 14 (s. Driver).†

עִיפָתָה Hi 10, 22 s. u. עִיפָה I.

עִיר s. zu עִיר.

I. עִיר (unbekannter Etymologie; phön. עִר, doch nicht ganz gesichert; mischn. עִיר, *pl.* עִירִים oder עִירוֹת; vgl. noch

zu עִיר *f.* mit wenigen Ausnahmen, z. B. 2 S 17, 13. Lv 26, 33 (Ges. § 122, 3 b), *pl.* Einmal עִירִים Ri 10, 4 (wegen eines Wortspiels), sonst עִירִים (Ges. § 96) — umfassendes Wort für Wohnort, Niederlassung, von den befestigten Städten bis zu den Wachttürmen mit ihren Besatzungen (2 K 17, 9) und Lagerorten (Nu 13, 19, s. jedoch Dillm. z. St.). Von einer Burg mit ihren Räumlichkeiten für die Besatzung steht es in der Verbindung עִיר דָּוִד (s. zu דָּוִד) 2 S 5, 7. 9; wahrsch. auch 1 S 15, 5 עִיר עֲמֹלֶק und viell. 2 K 10, 25 die Tempelburg des Baaltempels in Samaria (wo aber der Text unsicher). — Gewöhnlich: *Stadt*, im Unterschiede von חָצֵרִים Jos 13, 23; עִיר חוּמָה befestigte Stadt Lv 25, 29; עִיר הָשָׂדֶה Landstadt, und עִיר הַמְּמֻלָּכָה Hauptstadt 1 S 27, 5. — עִיר אֱלֹהִים Stadt Gottes Ps 46, 5. 87, 3. Jes 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh 11, 1. Jes 52, 1. Dn 9, 24. Matth 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Judas) 2 Ch 25, 28, הָעִיר (auch mischn.) Ez 7, 23 und עִיר Jes 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem. — *Die Stadt jemandes* d. i. seine Vaterstadt Gn 24, 10: עִיר נָחֹר d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 S 20, 6. Vgl. Luk 2, 4. 39 u. s. zu אֶרֶץ u. עָם. עִיר הֶשְׁבֹּן die Städte Hesbons, d. h. die zu Hesbon als der Hauptstadt gehörigen Jos 13, 17 (Jes 17, 2 ist mit LXX, Lowth u. a. עִירֵי עֵד z. l.) — Von Teilen gewisser Städte עִיר הַמִּים 2 S 12, 27 die Wasserstadt, Teil der Stadt Rabba. — Koh 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn, er weiss nicht nach der Stadt zu gehn*, viell. sprichwörtlich für: läuft hin und her und kommt doch nicht zum Ziele.

Nomina propria von Städten sind a) עִיר הַחֵרֶם oder עִיר הָחֵרֶם s. zu חֵרֶם. b) עִיר הַמִּלְחָה in der Wüste des St. Juda, am Südende des toten Meeres Jos 15, 62.† c) עִיר נָחֹשׁ, s. zu נָחֹשׁ. d) עִיר שָׁמֶשׁ im St. Dan Jos 19, 41†; wohl identisch mit עִיר שָׁמֶשׁ, s. d. nō. α. e) עִיר הַתְּמָרִים Jericho, von der einstigen Menge seiner Palmen (s. Plinius N. H. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). Dt 34, 3. Ri 1, 16. 3, 13. 2 Ch 28, 15.† — Als *N. pr. m.* steht עִיר 1 Ch 7, 12, vgl. עִירֵי.†

II. עיר (v. עור III, Barth § 79^c) Glut, spez. Zornglut, Leidenschaftlichkeit Hos 11, 9: **אָבוֹא בְּעִיר** *ich komme nicht in Zornglut* (?); dann: Fieberglut der Angst Jer 15, 8.† Über Ps 73, 20 s. עור III Hiph.

עִיר (targ.; arab. عَيْر Hommel, Säugethiere 127 ff.) m. suff. עִירָה Gn 49, 11; pl. עִירִים (Jes 30, 6 *Kt.* עִירִים) m. junger Esel, Eselsfüllen Sach 9, 9. Hi 11, 12: **עִיר פָּרָא** der junge Wildesel. Auch von dem erwachsenen Tiere, welches zum Reiten (Ri 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes 30, 6) und Pflügen (Jes 30, 24) dient. Vgl. auch Gn 32, 16.†

עִירָא N. pr. m. 1) Hofbeamter Davids 2 S 20, 26. 2) zwei von Davids Kriegsobersten a) 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. b) 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40.†

עִירָד (Lagarde, Or. 2, 33 ff.) N. pr. eines Patriarchen, Sohn des Henoch, Enkel des Kain Gn 4, 18.†

עִירוֹ N. pr. m. 1 Ch 4, 15.†

עִירִי N. pr. m. 1 Ch 7, 7, wofür V. 12 עִיר.†

עִירֹם N. pr. eines Stammfürsten der Edomiter Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.†

עִירֹם (nach d. gew. u. wohl richtigen Auffassung, s. auch ZAW 11, 175 f., von עור II, so dass עִירֹם [s. d.] eine unechte Nebenform ist; nach Barth § 27 g dagegen eine Form kittub von עִירֹם), pl. עִירֹמִים Gn 3, 7 s. v. a. עִירֹם 1) Adj. nackt Gn 3, 7. 10. 11. Dt 28, 48. Ez 18, 7. 16. 2) Subst. Nacktheit. Ez 16, 7: **וְאַתָּה עִירֹם וְעָרְיָה** *doch du warst Nacktheit und Blöße*, für: ganz und gar nackt und bloss, V. 22. 39. 23, 29.†

עִישׁ s. עֵשׂ.

עִית N. pr. s. עֵי.

עִכְבֹּר (s. Rob. Smith, Kinship 302) N. pr. m. 1) Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49. 2) ein Hofmann unter Josia 2 K 22, 12. 14. Jer 26, 22. 36, 12.† Phön. n. pr. עכבר Carth. 89. 92. 95 f. עכברא 360.

עִכְבִּישׁ (targ. עִכְבִּישׁ, ar. عَنكَبُوت, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 648) Spinne Hi 8, 14. Jes 59, 5.†

עִכְבֹּר (syr. عَمَحَا, auch عَمَحَا, ar.

pl. عكابر, Barth § 140. P. Sm. 22) pl. cstr. עִכְבִּירִים m. suff. עִכְבִּירִים m. Maus, bes. Feldmaus Lv 11, 29. 1 S 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von anderen essbaren vw. Tieren (FFP 10 ff.) Jes 66, 17.†

עִכָּ (phön. עך, ägypt. 'Aka Max Müller 181, assyr. Akkū, LXX Ακω, bei den Griechen Ακη, bei den Arabern عَكَّة od. عَكَا) N. pr. Akka, Stadt und Hafen im St. Ascher Ri 1, 31. Vgl. auch zu בכה. S. Reland, Palästina 534 f. KAT 173. Del. Par. 284. Baed. Pal. 3 236.†

עִכּוֹר (s. עכר) N. pr. eines der südlich von Jericho in die Nordwestecke des toten Meeres mündenden Thäler Jos 7, 24. 26. 15, 7. Jes 65, 10. Hos 2, 17.†

עִכָּן N. pr. eines Mannes, der durch einen Raub am Geheiligten (חֵרֶם) eine Niederlage der Israeliten veranlasste Jos 7, 1. 18 ff. 22, 20. Der Name lautet 1 Ch 2, 7 עִכָּר wegen der Namensklärung Jos 7, 26.†

עִכָּם ar. عكس zusammenbiegen; davon عكاس Fussfessel des Kamels, vgl. Fränkel 156.

Pi. impf. תַּעֲבִסְנָה denom. v. עִכָּם: sich mit Fussspangen schmücken, oder damit klirren, um Aufsehen zu erregen (eine auch im Korân (24, 32) gemissbilligte Koketterie) Jes 3, 16.†

Davon:

עִכָּם (s. zu עכם) pl. עִכָּמִים m. Fussfessel. Von der Fessel eines Verbrechers Pr 7, 22: **וּבְעִכָּם אֶל-מוֹסַר אֱוִיל** *und wie mit einer Fessel (= וּבְעִכָּם) zur Züchtigung des Thoren d. h. seiner selbst*. S. Delitzsch z. St. — Pl. Jes 3, 18, περσφύγια, Fussspangen (der Frauen), als Schmuck um die Knöchel befestigt.†

עִכָּסָה N. pr. Tochter des Kaleb Jos 15, 16. 17. Ri 1, 12 f. 1 Ch 2, 49.†

עִכָּר eig. umrühren, mischn., jüd.-aram., christl.-paläst.: trüben, ar. عَكَر trübe sein (syr. حَبَّ hindern).

Kal pf. עָכַר, impf. m. suff. יַעֲכֹר, pt. עָכַר, pl. m. suff. יַעֲכֹרִי — perturbavit: a) in Unordnung bringen Pr 11, 29: **עָכַר בֵּיתוֹ** *wer sein Hauswesen in Un-*

ordnung bringt, wird Wind erben. 15, 27. b) betrüben Ri 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen Gn 34, 30. Jos 6, 18. 7, 25. 1 S 14, 29: **עָבַר אָבִי** **אֶת־הָאָרֶץ** *mein Vater bringt das Land ins Unglück.* 1 K 18, 17. 18. 1 Ch 2, 7. Pr 11, 17: **וְעָבַר שָׂאֲרוֹ אֶבְרִי** *wehe thut seinem Fleische d. i. sich selbst der Grausame.*†

Niph. pt. **נָעַפֵּר** 1) aufgeregt sein (vom Schmerze) Ps 39, 3. 2) *Part. fem.* **נִעְפָּרָה** *als Subst. Zerrüttung* Pr 15, 6.†

Vgl. d. *Nomm. pr.* **עָבַר**, **עָבָר** u. **עָבְרוּ**.

עָבָר s. **עָבָר**.

עָבָר *N. pr. m.* Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

עֲבָשׁוּב *m.* Natter, nach anderen: Spinne (s. Levy, Nh. Wb. s. v.) Ps 140, 4.†

עַל vgl. die unter **עַד** angeführten Schriften und bes. Budie, Die hebr. Präp. *al.* Halle 1882. Als Präposition: phön. **עַל** u. **עַלַת**, moab. **עַל**, aram. **עַל**, **ܥܠ**, ar. **عَلَى**, sab. **עַלִי**, assyr. **עֲלִי**. — A) *i. p.* **עַל**, *subst.* Höhe, dann das Obere, oben Hos 11, 7: **אֶל־עַל יִקְרָאוּהוּ** *nach oben rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: **וְלֹא יָשׁוּבוּ עַל־עַל** *sie wenden sich nicht nach oben.* 2 S 23, 1: **עַל־עַל הָקָם** *hoch gestellt.* Dagegen ist Gn 27, 39. 49, 25. Ps 50, 4 **מִעַל** (überall nach **שָׁמַיִם**) wahrsch. verschrieben für **מִמַּעַל** vgl. Jes 45, 8.†

B) als *Praep.* (Siloah-I. 6) poet. auch **עַלִי** (s. zu **עַד**), *m. suff.* **עַלִיךְ**, **עַלִיךְ**, **עַלִיךְ**, **עַלִיךְ**, poet. **עַלִימוֹ**, *auf, über*, von sehr ausgedehntem Gebrauche, am meisten dem gr. **ἐπί**, **ἐπὶ** entsprechend.

1) auf, **עַלִי**, und zwar a) auf die Frage wo? von dem Liegen, Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. **עַל־הַמִּטָּה** auf dem Bette 2 S 4, 7, **עַל־עַלִי נָתִיב** auf dem Wege Hi 18, 10, **עַל־עַלִי** auf Erden (s. **עָפָר**), **עַל־אֶדְמָה תִּמְאָה** auf (wir sagen: in) einem unreinen oder profanen Lande Am 7, 17. Jes 7, 2. Ps 15, 3: *er verleumdet nicht* **עַל־לְשׁוֹנוֹ** *auf seiner Zunge* (denn auf ihr liegt das Wort, ehe es ausgesprochen wird), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) Ex 23, 13. Koh 5, 1. Ps 50, 16. Der Hebräer sagt auch: **עַל־הַבַּיִת** und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen desselben) Jes 32, 13, oben im Hause

(wie wir sagen: auf dem Saale, auf der Stube), oben im Tempel 38, 20. Hos 11, 11: **וְהוֹשַׁבְתִּים עַל־בָּתֵּיהֶם** *und ich mache sie wohnen in ihren Häusern.* Verschieden ist Jes 24, 22, wo **עַל** von der Richtung wohin zu erklären ist (nach no. 4). — Insbes. α) zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. auf oder an sich trägt. Gn 37, 23: *seinen bunten Rock* **אֲשֶׁר עָלָיו** *den er trug.* Ex 28, 35. Dt 7, 25. 1 K 11, 30. Hierher gehört viell. auch Hi 24, 9: **וְעַל־עֲנִי יִחַבְלוּ** *was der Arme anhat, nehmen sie als Pfand*, d. i. des Armen Kleider. Über Thr 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. **גָּלָה** no. 2 (ebenso **עָלִי**, s. Schultens zu Hi 24, 21). — β) bei den Wörtern f. schwer sein, um den Begriff des Beschwerenden, Lästigen auszudrücken, s. **כָּבֵד**. So Ps 32, 4. Vgl. Jes 1, 14: **הִיא עָלִי לְטָרַח** *sie sind mir zur Last.* *Opp.* **הִקַּל מִעַל** *erleichtern.* Hierher gehört wohl auch Hi 23, 2: **יְדִי כָבֵדָה עַל־אֶנְחָתִי** *meine Hand hat sich schwer gelegt auf mein Seufzen*, d. i. der Drang ist unwiderstehlich. γ) (wie im Arab., Syr. u. Assyr.) von einer Obiegenheit, Pflicht, die jemand auf sich hat 2 S 18, 11: **עָלִי לָתֵת דָּךְ** *mir lag es ob, dir zu geben.* Pr 7, 14: **שָׁלַמִּים עָלִי** *Dankopfer hatte ich auf mir*, d. i. war ich schuldig. Gn 34, 12: **לֵעֵת מִיךָ** *noch soviel . . . auf.* Esr 10, 4. Neh 13, 13. 1 K 4, 7. Ps 56, 13. Dah. bei den Vbb. des Befehlens, Gebietens, Auftragens (**צִוָּה**, **פָּקַד**, vgl. **פָּתַב עַל** vorschreiben), sofern sie einem etwas als Pflicht auflegen. δ) bei seelischen Empfindungen von dem, was angenehm oder unangenehm berührt (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 250 und d. ass. **tābu elī** jem. wohlgefallen). So nach **מִזֵּב** Esth 3, 9; **עָרַב** Ps 104, 34; **הִחַלִּיק**, schmeicheln, Pr 29, 5; **שָׁפַר** Ps 16, 6; bes. bei leidenschaftlich erregten Stimmungen Hos 11, 8. Thr 3, 20. Jer 8, 18. Ps 42, 6. 12. 43, 5. 142, 4. 143, 4. ε) man sagt **עַל־עַל** *auf Grund von etwas leben* f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (**ἐπὶ τινος** vgl. das englische: *to live upon*) Gn 27, 40. Dt 8, 3. Jes 38, 16. Aus diesem Gebrauche von **עַל** erklärt sich auch seine Verbindung mit Vbb., welche vertrauen, sich verlassen,

sich stützen auf etwas bed., wie **בְּמַה**, **נִשְׁעָן** u. a. Danach erklärt sich auch Ps 7, 11: *mein Schild ist auf Gott*, ich vertraue auf ihn. — ζ) Selten von der Zeit, gleichsam als Grund und Boden der Ereignisse betrachtet, wie *ἐπὶ πολέμου* zur Kriegerzeit, *ἐπὶ νυκτὶ* zur Nachtzeit, und unser: *auf* die bestimmte Zeit. Pr 25, 11: **עַל-אַפְנֵי** zu seiner Zeit, s. **אֶפֶן** (vgl. ar. *على عَهْدِهِ* zu seiner Zeit). — Metaph. η) von einem Muster und Vorbild, auf Grund dessen man handelt, wornach man sich richtet (vgl. unser: *auf* die Art und Weise) Ps 110, 4: **עַל-דְּבָרֵי מֶלְכִי-צִדְקָה** nach der Weise Melchisedeks. **עַל-צֶבֶה** auf solche Weise Esth 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* **עַל-שֵׁם הַפּוּר** von wegen des Wortes Pur. Dah. auch **עַל-צֶבָאֲתָם** nach ihren Scharen d. i. abteilungsweise Ex 6, 26. 12, 51. Über **עַל פִּי** auf Grund des Ausspruchs, nach Massgabe s. unter **פֶּה**. Insbes. in den Psalmenüberschriften in musikalischer Bedeutung von dem Instrumente, womit (eig. auf welchem) ein Lied begleitet werden soll (vgl. no. 3d) oder von einem Liede, nach dessen Tonweise ein anderes gesungen werden soll. So **חָן** im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu Jones, *de poesi asiat.* XXXIII. — θ) Hieran schliesst sich auch die Bed. *obchon, obgleich, trotz*, an. Sie erklärt sich daraus, dass **עַל** (das *عَلَى* der ar. Grammatiker) eig. bed. das Sein *in* (semitisch *auf*) einem Zustande, sei dieser günstig oder ungünstig, förderlich oder hinderlich. Dah. Hi 10, 7: **עַל-דַּעְתָּךְ** eig. *wissend* (wie du bist) *dass ich nicht gottlos bin, suchst du doch d. i. obgleich du weisst u. s. w.* 34, 6: **עַל-מִשְׁפָּטִי אֶכּוֹב** *in meinem Rechte seiend* (wie ich es bin) d. i. *trotzdem, dass ich im Rechte bin, soll ich (doch) lügen*. — b) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin*, und zwar — α) von einem noch höheren Standpunkte aus: *hinab auf*, *herab auf*, z. B. nach: legen (Lv 1, 7), werfen (Ps 60, 16), regnen (Hi 38, 26), schreiben (Ex 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen

(s. **יָד** no. 1, ee). Dah. bei den Vbb., welche „ein geduldig schonendes, reiches oder auch wehmütiges Herabsehen auf etwas“ ausdrücken, wie **הוֹסֵם** und **הִמָּל**. — β) Von einem niedern Standpunkte aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes 14, 8. 14. 40, 9; *auf* ein Haus (sofern dies höher liegt als der Boden) 1 S 2, 11; *auf* einen Wagen heben 1 K 20, 33; ins Herz emporsteigen, von den Gedanken Jer 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran schliesst sich — γ) dass **עַל** häufig das einführt, was zu einem anderen hinzu, eig. auf ein anderes darauf kommt, wie Ex 20, 3. Dt 5, 7: *nicht gebe es für dich andere Götter* **עַל-פָּנַי** zu meiner Person hinzu d. h. neben mir. Dah. bei den Vbb. des Dazuthuns (eig. Daraufthuns), Hinzuthuns, Hinzufügens: **עַל יָסַף** hinzufügen zu, **עַל נֶחֱשֵׁב** hinzugerechnet werden 2 S 4, 2. **עַל-שֹׁכֵר** Unglück auf Unglück Jer 4, 20, vgl. Ez 7, 26. Jes 32, 10: **עַל-שָׁנָה יָמִים** Tage zum Jahre, d. h. über Jahr und Tag. Gn 28, 9: *er nahm die Machalath* **עַל-נִשְׁוֵי** zu seinen Weibern hinzu. 31, 50. 32, 12. Hos 10, 14 (**אִם**) **עַל-בָּנִים** die Mutter zu den Kindern hinzu, d. h. samt ihnen). Ex 35, 22. Nu 31, 8. Dt 19, 9. 22, 6. Hi 38, 32. Jer 3, 18. Am 3, 15.

2) über, *ἐπὶ*, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? (Hi 29, 3: **עַל רִאשִׁי** über meinem Kopfe. Ps 29, 3: *die Stimme Jahves schallt über den Wassern*), als der Bewegung: *über* mit dem Acc., *drüberhin*. Gn 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land*. 1, 20. Hi 26, 9: **פָּרְשׁוּ עָלָיו עָנָנוּ** er breitete darüber sein Gewölk. 31, 21. 36, 30. Daher a) bei den Verben: herrschen (**מָלַךְ**, **מָשַׁל**), König sein über, auch: setzen über (Gn 41, 33, vgl. **הִפְקִיד**); über jem. kommen, ihn überfallen, von Glück und Unglück s. **בּוֹא** no. 2, d, daher Gn 16, 5: **הִמָּסִי עָלֶיךָ** das an mir geübte Unrecht (komme) über dich, **עַל הוֹי** wehe über (jem.) Ez 13, 3; **עַל דְּבַר טוֹב** Gutes über jem. aussprechen, ihm verheissen (s. **דְּבַר** litt. h.). b) bei den Vbb. des Deckens, Schirmens, Schützens, eig. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. **גָּנַן**, **בָּסָה**, **סָכַף**, **עָטָה**. Hierher

gehört wohl auch על בפפר, indem das Sühnen als Decken der Sünde oder Unreinheit vorgestellt wird. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern vor oder um den geschützten Gegenstand befindet, wie Ex 27, 21: *der Vorhang, welcher vor (על) dem Gesetze ist*. 1 S 25, 16: *היו עלינו sie waren eine Schutzmauer vor oder um uns*. Ez 13, 5. Daher denn auch: *für*, wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie *ἀνίστην ὑπέρ* helfen für d. i. streiten für; *θύειν ὑπέρ* opfern f. jem.), על להם für jem. streiten Ri 9, 17, על dass. (eig. schützend darüber stehn) Dn 12, 1; על התפלל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). Auch ohne von einem Vb. regiert zu sein, bed. על für Hi 33, 23. — c) zur Bezeichnung eines Erhabenseins über etwas, Übertreffens, Darüberkommens. Ps 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben* 137, 6. Koh 1, 16. Gn 49, 26. Daher häufig zur Einführung dessen, was über etwas hinausgeht, Gn 48, 22: *ich gebe dir ein Land על אחיך über (das Land) deiner Brüder* d. h. mehr als dieses, darüber hinaus. Ps 16, 2: *all mein Gut geht nicht über dich*, du bist mein höchstes Gut; von der Zeit, *drüber hinaus*. Lv 15, 25: *wenn sie Blutfluss hat על נדתה über die Reinigungszeit hinaus*. — Übertr. d) von dem Grunde oder der Ursache, *derentwegen* (ob quam, ὑπέρ οὗ) etwas geschieht Gn 19, 17. Ps 44, 23. 69, 8. Hi 34, 36. Dah. על-זה Thr 5, 17, על-זאת Jer 4, 28, und על-כן deswegen; על-מה weswegen, warum? Mit folg. Inf. deswegen weil Jer 2, 35. Hi 32, 2. Ferner nach den Verben: sich freuen, trauern über (s. שמח, התענג, ספר), lachen, weinen (s. שחק, בכה), klagen (Hi 30, 5. 31, 38), zürnen (Hi 19, 11), sich erbarmen (Ps 103, 13), staunen (s. שמם), trösten (Hi 42, 11), zischen, klatschen, *explodere* (27, 23) u. s. w. über jem. oder etwas. e) von dem Gegenstande (Objekte) worüber oder wovon man redet, erzählt (s. דבר, דבר; vgl. ar. *قال على ذلك* er sagte von dieser Sache), befiehlt (Nu 8, 22), schwört (Lv 5, 22), ein Bekenntnis ablegt (Ps 32, 5), prophezeit (1 K 22, 8, daher על קוה ein

Gesicht sehen über Jes 1, 1), etwas weiss (Hi 37, 16), gehört hat (Gn 41, 15).

3) für an, bei, zunächst a) wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. על-העין an der Quelle Gn 16, 7, על-מים am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) Nu 24, 6, על-הים am Meere Ex 14, 2. 9, על-דרך am Wege Pr 8, 2, על-הגמלים bei den (gelagerten) Kamelen Gn 24, 30, על-היין beim Weine Pr 23, 30 (wie *ἐπ' ἐργῶ* über der Arbeit, und *super cenam* über Tische), על-אבים über der Krippe Hi 39, 9; Gn 18, 2: *und siehe drei Männer עליו stehend über ihm* (d. i. unfern von ihm, weil der Stehende über dem Sitzenden hervorragt); oder b) sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder עליהם und weinte über ihnen* d. i. in ihrer Umarmung, על-צווארו an seinem Halse Gn 45, 14, על-פתח an der Thür (an sie gelehnt) Hi 31, 10. Dann überhaupt c) für: *nahe, bei, zur Seite* (wie unser: *auf der Seite*, *ἐπὶ δεξιᾶ, ἐπ' ἀριστερά*). על-יד an der Hand = zur Seite jem., על-ימינו zu seiner Rechten Sach 3, 1, על-ישיח am Gesträuch Hi 30, 4, על-קרת an der Stadt 29, 7. Häufig von dem Volke, welches einem Könige oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgibt Ex 18, 13. 14. Ri 3, 19. Hi 1. 6. 2, 1 (vgl. *παρὰστῆναι* und Jes 6, 2, wo *ממעל לו* ebenso zu nehmen ist). Daher d) von begleitenden Umständen: על-יבנה bei Opfern (unter Opfern) Ps 50, 5, על-נגל bei Harfenspiel Ps 92, 4 (vgl. no. 1, a, 9) על-אור bei Sonnenlicht Jes 18, 4. e) Es dient auch zur Umschreibung von Adverbien, als על-שקר mit Lügen f. falsch, lügenhaft Lv 5, 22, על-נקלה *leviter*, leichthin Jer 6, 14. 8, 11, על-יתר mit Überfluss, reichlich Ps 31, 24, vgl. *ἐπ' ἰσά* f. ἰσως, *ἐπὶ μέγα*, *ἐπὶ πολλῶ*. Selbst pleonastisch vor anderen Präpositionen, על-אחרי an hinter f. hinter Ez 41, 15, על-לפני an vor f. vor 40, 15.

4) auf (etwas) zu, auf (etwas) hin, für: nach (etwas) hin in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אל, bes. im späteren aramaisierenden Stil, wo es fast in allen Beziehungen für אל u. ל steht, wie es im Aram. ganz an die Stelle von אל

tritt. Diese Bedeutung knüpft sich an no. 1, b, α *hinab auf* (denn die Bewegung bergab ist schneller, heftiger), und die Griechen drücken den Begriff nicht bloss durch *ἐπί* aus, sondern auch *κατά* m. d. Genet. *hinab auf* (s. Passow unt. *κατά* I, 2. 3. 5). על-פָּנָיו ins (eig. aufs) Gesicht Hi 21, 31, על-מְקוֹמוֹ an (auf) seinen Ort Ex 18, 23. על-דֶּמְיוֹ dextrorsum Gn 24, 49. על-קִרְבּוֹ in sein Innerstes 1 K 17, 21. Daher nach den Verben: gehen (2 S 15, 20), führen (2 K 25, 20), kommen (2 S 15, 4), entgegenkommen (Ex 3, 18), hinaufgehen (Gn 38, 12), auflauern (Ri 9, 34), sich nähern (Ps 27, 2; Ez 44, 13), abfallen zu jem. (נָפַל אֶל und נָפַל עַל), worauf greifen (Hi 18, 9), worauf werfen, schiessen (Hi 27, 22); ferner reden, z. B. על-לֵב zum Herzen reden, trösten; kundthun (Hi 36, 33), offenbaren (Jes 53, 1), an jem. schreiben (2 Ch 30, 1, sonst mit אֶל), worauf achten (s. שִׁים לֵב עַל Hi 1, 8. 34, 23. 37, 15, vgl. 24, 23), daher im Ggs. das Antlitz verhüllen, nicht worauf sehen (ebenfalls mit עַל Hi 34, 29), locken zu (Hi 31, 9), Sehnsucht nach jem. haben (Ct 7, 11). 2 S 14, 1: לֵב הַמֶּלֶךְ עַל-אַבְשָׁלוֹם *das Herz des Königs war dem Absalom zugethan*. על-הַשְׁתַּחֲוֹתָהּ sich beugen gegen jem. hin (vor ihm) Lv 26, 1. Dah. überh. von dem, worauf die Absicht, das Augenmerk sich richtet Jes 10, 25: *mein Zorn wendet sich על-תִּבְלִיתָם ihrer Aufreibung zu*. Ps 18, 42. 32, 8; zuweilen sich nahe mit der Bed. von עַד berührend Ps 19, 7: על-קְצוֹתָם *auf ihre (der Himmel) Enden hin* (18 Hss. עַד). 48, 11. Hi 37, 3. Öfter a) im feindlichen Sinne: auf (etwas) los, über (etwas) her, also: gegen. Ri 16, 12: על-פְּלִשְׁתִּים *die Philister (fallen) über dich her*. Ez 5, 8: הִנְנִי עֲלֶיךָ *siehe ich komme über dich* (sonst mit אֶל no. A, 3). Hi 16, 4. 9. 10. 19, 12. 21, 27. 30, 12. 33, 10. צוֹר תָּקַה עַל- *aufstehn gegen*, צוֹר קָבַע עַל *eine Stadt belagern*, עַל-עֵיר *feindlich umringen*, עַל-רַשָׁא *Ratschläge fassen gegen jem.* Seltener b) wie *erga*, z. B. עָשָׂה הַסֵּד עַל *Liebe üben an jem.* 1 S 20, 8, vgl. Hi 22, 2. c) mit הָיָה zu etwas führen, etwas verursachen, Jer 32, 31: *diese Stadt הָיְתָה הָיָה עַל-אִפִּי rief meinen Zorn hervor*.

Mit Präff. AA) על eig. in Gemässheit (עַל) des Gebührenden (עַל) d. i. wie es angemessen ist (s. על A, 1, a, 5) Jes 59, 18. 63, 7. — BB) מַעַל (sab. בעלי und בן עלי = من على) eig. von vorn, von bei, nach den versch. Bedd. von על, insbes. 1) von auf, *de dessus*, d. i. *oben von* (etwas) *weg*, nach den verschiedensten Richtungen, als: herunterwärts, מַעַל הַנֶּמֶל vom Kamele herunter Gn 24, 64, מַעַל הַפֶּסַח von dem Sessel herab 1 S 4, 18, נָשָׂא רֹאשׁ מַעַל פִּי den Kopf vom Rumpfe hauen Gn 40, 19, vgl. 25, 23. 2 S 11, 20. Dt 9, 17; hinanwärts Ez 1, 19, seitwärts Gn 29, 8. Jes 6, 6. Die Hand vom Haupte wegnehmen Gn 48, 17. Am 7, 11. Ri 16, 20: *Jahve wick מַעְלָיו von ihm* (auf welchem früher sein Geist ruhte). Insbes. a) vom Ablegen eines Kleides, welches man trug (s. על 1, a, α) Gn 38, 14. 19. Jes 20, 2, der Schuhe Jos 5, 15, des Ringes Gn 41, 42, vgl. Dt 8, 4. 29, 4, dah. von der Haut Hi 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מַעְלִי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich) *von mir ab*. V. 17 (s. נָקַר). Metaph. Ri 16, 19: *die Stärke wick מַעְלָיו von ihm* (zuvor bekleidete sie ihn, s. לָבַשׁ β) vom Entfernen einer lästigen Sache (vgl. על 1, a, β) Ex 10, 28: לֵךְ מַעְלִי *unser: geh mir vom Leibe* (der du mir lästig bist). Gn 13, 11. 25, 6. 2 S 19, 10: *er hat fliehen müssen ... מַעַל אַבְשָׁלוֹם vor Absalom* (dem er im Wege war). γ) Wie man sagt: *auf* ein Buch schreiben, so von dem Buche ablesen Jer 36, 11, und מַעַל-סֵפֶר in dem Buche forschen Jes 34, 16. — 2) von bei, von neben (s. על no. 3), also: aus der Nähe von etwas weg. Gn 17, 22: *und Jahve stieg auf מַעַל אֲבְרָהָם von Abrahams Seite*. 35, 13. Nu 16, 26, dah. עָבַר מַעַל vorbeigehen vor Gn 18, 3, מַעַל hinaufziehen von Jer 34, 21, und überh. bei den Verben entfernen Hi 19, 13, abfallen, abtrünnig werden von Jes 7, 17. Jer 2, 5. Hos 9, 1, sich abwenden Gn 42, 24. — 3) מַעַל a) eig. oberhalb einer Sache Neh 12, 37 (wie מִתַּחַת ל unterhalb derselben), also *über* Gn 1, 7. Ez 1, 25, auch auf die Frage: *wohin?* Jon 4, 6. 2 Ch 13, 4. Neh 12, 31. b) neben 2 Ch 26, 19, wie על no. 3, c. (aram.

55

עול (St. **עלל** II; mischn. **עול**, ar. **عَلَّ**, ass. *allu* [ZA 7, 216] u. *hullu* als kanaanäische Glosse im *Tell-el-Amarna*-Briefe Lond. no. 57) nur Jer 5, 5 **עול**, m. *suff.* **עלו** m. Joch, ein krummes Holz, welches an der Deichsel befestigt und um den Hals der Zugtiere gelegt wird, um sie zusammenzuspannen (s. ZDPV 12, 159 f.) Nu 19, 2. Dt 21, 3. 1 S 6, 7. Meist bildlich von Knechtschaft 1 K 12, 9—11. Jes 9, 3. eisernes Joch Dt 28, 48. Jer 28, 14. Ein Joch tragen, bildlich für: Leiden (als Bürde und Schranke) erdulden Thr 1, 14. 3, 27. Das Joch brechen (**שבר**) Jer 5, 5. 30, 8. Lv 26, 13, **פרק** Gn 27, 40.

עַלֵּב vgl. d. *N. pr.* אֶבֶר־עֵלְבֹן.

עֲלָג* (Barth § 16) *pl.* עֲלָגִים *m. adj.*
stammelnd Jes 32, 4.†

Kal pf. עָלָה, עָלִיתָ, עָלִיתָ; *impf.* יַעֲלֶה וַיַּעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, *i. p.* יֵעָלֶה וְיֵעָלֶה, *Dn* 8, 8; *imp.* עֲלֵה, עֲלֵי; *inf.* עֲלֹה, עֲלֹה; *m. suff.* עֲלֹתוֹ; *abs.* עֲלֵה; *pt.* עָלָה

עָלָה, *pl.* עָלִים; *f.* עֹלָה, עֹלָת, עלות — 1) aufsteigen, hinaufsteigen. Es steht absolut, oder m. על Jes 14, 14, אָל Ex 24, 13. 15. 18. 34, 4, לָ Jes 22, 1, בָּ Ps 24, 3. Ct 7, 9, auch m. d. *Acc.* des Ortes Gn 49, 4: עָלִית מִשְׁכְּבִי אֲבִיךָ denn du hast bestiegen das Lager deines Vaters. Pr 21, 22. Jo 2, 7. Nu 13, 17. Ri 9, 48. Sich erheben, sich bäumen (von Rossen: Jer 46, 9 vgl. *Hiph.* Nah 3, 3; vom Bestiegen der Tiere: besteigen, bespringen Gn 31, 10. Öfters bloss: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרָד und Graf in Theol. Stud. u. Krit. 1854, 2, 874 ff.). .. Es steht beständig von der Reise aus Ägypten nach Juda Gn 13, 1. 44, 24. Ex 1, 10; eben dahin aus dem Reiche Israel Jes 7, 1. 6. 1 K 12, 27. 28. 15, 17, vgl. Act 15, 2, von Assyrien Jes 36, 1. 10, von Babylonien Esr 2, 1. Neh 7, 6, aus aller Welt (Hos 2, 2. Sach 14, 16. 17); von dem Hinaufgehn aus der Davidstadt auf den Tempelberg 2 S 24, 18f. vgl. 1 K 9, 24, aus der Burg Salomos in den Tempel Jer 26, 10. 2 K 12, 11; von dem Hingehn zum (höher gelegenen) Heiligtume Ex 34, 24. 1 S 1, 3. 10, 3 (vgl. *syr.* *ܥܠܐ*) aufsteigen, vom Gehn in ein Kloster, weil Klöster auch gern auf Bergen erbaut waren); nach einer Stadt (weil gewöhnlich auf Bergen erbaut) 1 S 9, 11. Ri 8, 20. 18. 31. 1 Ch 26, 16. Hos 8, 9; zum Fürsten u. Richter (weil man gewohnt war, sich diese auf Höhen wohnend zu denken) Nu 16, 12. 14. Dt 17, 8. Ri 4, 5. 20, 3. Ruth 4, 1; von dem Gehn in die Wüste Hi 6, 18, vgl. Matth 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. Act 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11). Häufig m. d. Nebenbegriffe des kriegerischen Heranziehens gegen jem. Jes 21, 2; mit על Nah 2, 2. Jo 1, 6. 1 K 20, 22; mit עָלָה Hab 3, 16: dass ich ruhig warten soll יִגְדְּנִי לְעֹלָת לָעֵם dessen, dass heranzieht gegen das Volk der es angreift; m. d. *Acc.* des Orts Jes 7, 1, oder עָלָה 7, 6; mit לָפָנַי voranziehen um zu kämpfen Mi 2, 13. Umgekehrt עָלָה מִעַל von einem Angriffe abstehn 2 K 12, 19 u. ö. (wo aber viell. besser *Niph.* z. l.; s. d.). Vom Heranziehen Gottes im Gewitter

Hi 36, 33. — Tropisch steht עָלָה mit על für emporkommen über jemanden (an Vermögen) Dt 28, 43, ihn über- treffen Pr 31, 29. Mit על auf die Lippen kommen, Gegenstand der Rede werden, Ez 36, 3 (wo wohl Kal z. l. ist, s. zu Niph.). — Auch leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschliessenden Pflanze Gn 40, 10. 41, 22. Dt 29, 22 (so auch im Assyrl.), dem aufspringenden Sprengel Am 3, 5, dem Rauche Gn 19, 28 (daher selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht Ri 20, 40), vom Staube Jes 5, 24, der Morgenröte Gn 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinn- lich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps 18, 9, dem Treffen, welches hitziger wird 1 K 22, 35, dem Geschrei Ps 74, 23, von dem Wege: hinaufführen Ri 20, 31; von einer Gegend: sich hinauf- erstrecken Jos 16, 1. 18, 12; dag. Am 8, 8. 9, 5 von einem Wogen und Steigen des Landes; von dem Lose: herauf- kommen (aus der geschüttelten Urne) Lv 16, 9. 10. Jos 18, 11, von einem Dorne, der in die Hand hineindringt, Pr 26, 9, von der neuen Haut, die eine Narbe bedeckt, Jer 8, 22, vom Un- beachteten oder Vergessenen, welches in die Seele, ins Gedächtnis kommt עָלָה על־לב Jes 65, 17. Jer 3, 16. 7, 31, עָלָה על־דִּירָה Ez 20, 32, vgl. מַעְלָה no. 2. — Nach einem häufigen Hebraismus (s. Ges. § 117, 4 Anm. 4^b), steht es auch mit dem Acc.: eig. ganz in etwas aufgehen (vgl. Ri 20, 40). Pr 24, 31: הָבָה עָלָה קִישָׁיִם siehe! er (der Acker) geht ganz auf in Disteln. Jes 5, 6. 34, 13. — 2) Von leblosen Dingen gebraucht muss es oft passivisch gegeben werden: angelegt werden (vom Kleide) Lv 19, 19, vom Schermesser Ri 16, 17; auf- gelegt werden, vom Joche Nu 19, 2. 1 S 6, 7, vom Opfer (auf den Altar) 1 K 18, 36, m. אֵל Lv 2, 12, m. עַל Ps 51, 21, m. d. Acc. Jes 60, 7 (vgl. phön. אַשׁ בַּל עָלָה מִזְבֵּחַ welche nicht auf den Altar kommen Carth. 356); auf- genommen werden (mit בְּמִסְפָּר in die Zählung) 1 Ch 27, 24.

Neph. pf. גַּעְלָה, גַּעְלִית, impf. גַּעֲלָה;
וַיַּעֲלֵה u. Ez 36, 3 וַיַּעֲלֵה (eine Misch-
form, Ges. § 75 Anm. 8), aber וַיַּעֲלֵה;

imp. הָעֲלֹ, *inf.* הֶעֱלוֹת, mit *suff.* הֶעֱלֹתוֹ — 1) sich erheben, von der Wolke Ex 40, 36 f. Nu 9, 17. 21 f. 10, 11, von Gottes Herrlichkeit Ez 9, 3. 2) sich entfernen, zurückziehen Nu 16, 24. 27. 2 S 2, 27. Jer 37, 5. 11 (vgl. *Kal* no. 1). 3) erhaben sein Ps 47, 10. 97, 9. 4) hinaufgeführt werden Esr 1, 11. — Über Ez 36, 3 s. oben und zu *Kal* no. 1.†

Hiph. pf. הֵעֵלָה, הֵעֵלָה Hab 1, 15 (Ges. § 63, Anm. 4), וְהֵעֵלָתִי, וְהֵעֵלָתִי, וְהֵעֵלָתִי, וְהֵעֵלָתִי, mit *suff.* הֵעֵלָךְ, וְהֵעֵלָתִי, וְהֵעֵלָתִי, וְהֵעֵלָתִי, *impf.* יַעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, וַיַּעֲלֶה, *m. suff.* יַעֲלֶם; *imp.* הָעֵל, הָעֵל; *inf.* הֵעֵלוּ, *abs.* הֵעֵלָה *pt.* מַעֲלָה, *f.* מַעֲלָה — machen, dass (jemand, etwas) hinaufgehe, *m. d. Acc.*; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen Gn 37, 28. 1 S 8, 8. 2 S 2, 3, aufsteigen, bäumen lassen (das Ross) Nah 3, 3, vgl. Jer 46, 9. הֵעֵלָה אֶת־הַנֵּרוֹת die Lampen aufstecken Ex 25, 37. Mit לְ Ez 26, 3, wo Corn. *Kal* liest. Insbes. a) הֵעֵלָה גֵּרָה s. zu גֵּרָה. b) הֵעֵל לִבְךָ sich zu Gemüte führen Ez 14, 3. c) Jerusalem auf den Gipfel seiner Freude erheben als höchste Freude betrachten Ps 137, 6. d) ein Opfer auf den Altar bringen, auflegen mit *d. Acc.* des Opfertieres Nu 23, 4, sowohl von blutigen als von unblutigen Opfern, bes. aber vom Brandopfer (עֹלָה) I s. d. und zu *Kal* nō. 2) Ex 24, 5. 30, 9. Lv 14, 20. Hi 1, 5. Jes 57, 6. e) wegnehmen, tollere, auferre Ps 102, 25. f) mit *d. Acc.* u. עַל mit etwas bekleiden Am 8, 10; überziehen 1 K 10, 17: שָׁלַשְׁתָּ מִנִּים וְהָבָה: *drei Minen Goldes zog er über Einen Schild*, verbrauchte er zur Vergoldung. Neue Federn bekommen Jes 40, 31. g) ausheben, zum Frondienste 1 K 9, 15. 21.

Hoph. pf. הִעֲלָה (Ges. § 63, Anm. 4)
3. *f. i. p.* הִעֲלִיתָ hinaufgeführt werden
Nah 2, 8; dargebracht werden (vom
Opfer) Ri 6, 28; aufgenommen werden
2 Ch 20, 34, vgl. *Kal* 2 a.†

Hithpa. impf. יָתַעַל sich erheben, sich brüsten Jer 51, 3.†

[illegible]

עלה (v. עלה, Lag. Übers. 50. Barth § 9^c; vgl. assyr. *alû* Sprössling) *ctr.* עלה u. (Neh 8, 15) עלי (doch findet sich im Neuhebr. d. pl. עליים) m. suff. עלהו, עלה (Ges. § 93, 3, 3), coll. Laub, Blätter Gn 3, 7. Frisches Laub Gn 8, 11, grünes Laub Jer 17, 8, verwehtes Laub Hi 13, 25, fallendes, welches Laub Jes 1, 30 u. ö.

I. עלה (eig. pt. act. Kal fem.; mischn. עלה; jüd.-aram. עלת, syr. حَلَّ), seltener עלה; *ctr.* עלת, עלת, m. suff. עלתה, עלתה; pl. עלות, עלות, m. suff. עלתה, עלתה f. Brandopfer, δολοκαυστον (LXX δολοκαύτωμα, δολοκαύτωσις, δολοκαύτωμα, δολοκαύτωσις), das ganz verbrannt wurde Lv 1, 3 (vgl. Dillm. z. St.), Gn 8, 20. 22, 3. 6. Hi 1, 5. 42, 8. 1 S 6, 14. Am 5, 22. Jes 1, 11. Hos 6, 6 u. ö. Von Menschenopfern Gn 22, 2. Ri 11, 31, vgl. V. 39. 2 K 3, 27. Vgl. zu עלה Hiph., עלה, מְזַבֵּחַ, מְזַבֵּחַ, עֶרֶב und עֶרֶב. — Ez 40, 26, wo man „Aufgang“ übersetzt, liest Corn. עלו für עלותו (Kr. עלותו).

II. עלה contr. aus עלה f. Ungerechtigkeit, s. d.

I. עלה f. transp. s. v. a. עלה (wie auch Codd. lesen) Ungerechtigkeit Hos 10, 9.†

II. עלה (LXX Γαλων, Γαλωμ, Γαλαν) N. pr. eines edomitischen Stammes Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51 (Kr. עלה).†

עלומים* (v. עלם II, Barth § 55e) m. suff. עלומי, עלומי m. pl. Alter des Jünglings, der Jungfrau Hi 33, 25. 20, 11: עלומי waren auch seine Gebeine voll seiner Jugendkraft, nach LXX, Targ., Syr. (and.: verborgene Sünden.) Trop. vom Volke Jes 54, 4. Ps 89, 46.†

עלון N. pr. eines Idumäers Gn 36, 23, wofür עלן 1 Ch 1, 40.†

עלוקה f. Pr 30, 15. Nach LXX, Vulg., Gr. Venet. Blutegel (arab. عَلَقٌ n. unit. حَقْل, aram. עֲלֻקָּא, עֲלֻקָּא, جَحْمَل, von علق sich anhängen). Nach anderen: ein vampyrartiges, dämonisches Ungeheuer (wie عَلَوق vgl. Mühlau, De provv. Aguri 42 ff.†

עלו Nebenform zu על (עלם) vgl. zu i. Auch mischn.

Kal impf. יעלו, יעלו, יעלו, יעלו; imp. עלו, עלו; inf. לעלו jubeln, frohlocken 2 S 1, 20. Ps 28, 7. 60, 5. 108, 8 (an diesen beiden Stellen liest Lag. אענה). Zeph 3, 14. Jer 11, 15. Pr 23, 16. Mit ב über etwas Ps 149, 5. Hab 3, 18. Auch von der Mitfreude der Naturwelt Ps 96, 12. Zuweilen vom übermütigen Frohlocken Ps 94, 3. Jes 23, 12 vgl. 5, 14. Jer 15, 17. 50, 11; von Betrunknen Jer 51, 39.†

Derivv.: עלו, עלו.

עלו (Barth § 5^c) m. frohlockend Jes 5, 14.†

עלם, arab. عَلَا dick, dicht sein; oder eher غط mit Wolken bedeckt sein (so auch Barth ES 5, der ass. *atalû* vergleicht). Davon

עלמה f. dichte Finsternis Gn 15, 17. Ez 12, 6. 7. 12.†

עלי Eli, N. pr. eines Hohenpriesters 1 S 1—4. 14, 3. 14. 1 K 2, 27. LXX Heli, Vulg. Heli. Vgl. palm. עליי 'Olatiys, nab. גבמעלי, דמרעלי, אבעלי, עליאל; sab. עליאל = עליان = סמהעלי.†

על (v. עלה vom Aufgehobenwerden zum Stosse; auch mischn.) m. Mörserkeule, Stösser Pr 27, 22.†

עלי* nur fem. עלית (v. עלה, nach Barth § 35^c mit der Nisbeendung it) pl. עליות die obere Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

עליה und עלין s. עליה und עלון.

עליה (syr. حَلَّ und davon ar. عَلِيَّة; St. עליה; vgl. Fränkel 20 und Hoffmann, Phön. Inschr. 12. 44, der es als Nisbe von d. Präp. על betrachtet) *ctr.* עליה, m. suff. עליה, pl. עליות, m. suff. עליה f. Obergemach, Söller, ein Gemach auf dem platten Dache des Hauses Ri 3, 20. 23—25. 1 K 17, 19. 23. 2 K 1, 2. 23, 12. Jer 22, 13 f.; עליה קיר: ein gemauertes Gemach (im Gegensatz zu den auch jetzt noch gebräuchlichen Laubhütten auf den Dächern) 2 K 4, 10 f. Von einem Obergemache auf dem Thorgebäude 2 S 19, 1; im Tempel 1 Ch 28, 11. 2 Ch 3, 9. עליה הפנה Lokalität

an der Mauer Jerusalems Neh 3, 31 f. Metaph. von den Gemächern des Himmels Ps 104, 3. 13. — 2 Ch 9, 4 ist עלתי z. l., s. Berth. z. St.†

עליון (v. עלה, Barth § 202 f. Lag. Übers. 196. 198; vgl. Philo Byblius, bei Eus. pr. ev. 1, 10 ἑλισσὺν δὲ ὑψιστος) f. עליונה, pl. עליונות adj. 1) der, die obere (Gegens. (תחתון) Gn 40, 17. 2 K 18, 17. Ez 42, 5. 2) der Höchste Dt 26, 19. Ps 97, 9 mit על; prägn. der Allerhabene, von Gott עליון Gn 14, 18. עליונים Ps 57, 3 und bloss עליון 21, 8. Jes 14, 14. Dt 32, 8. — Ob Ps 7, 18. 9, 3. 92, 2 עליון zu יהוה od. zu שם gehört, ist zweifelhaft, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 48. 50.

עליו (St. עלו, Barth § 35^c, Lag. Übers. 110) pl. עליונים, f. עליונה adj. frohlockend, fröhlich Jes 24, 8; zuw. im übeln Sinne übermütig: frohlockend, lärmend Jes 22, 2. 23, 7. 32, 13. Zeph 2, 15. Daher Zeph 3, 11: עליו גאוןך deine stolz Frohlockenden. Jes 13, 3.†

עליל m. Ps 12, 7 בעליל, zweifelhaftes Wort. Targ. כורא Schmelzofen. Im Mischn. bedeutet es: offenbar (en effet, s. Levy, Nh. Wb. 3, 654. Steinschneider, Bibliographie 1861. 83), wonach Cheyne übersetzt, indem er das Wort als Glosse betrachtet.†

עלילה (St. עלל I) Ps 14, 1. 66, 5, sonst nur pl. עלילות, עללות mit suff. עלילותם f. — 1) die Grossthaten Gottes Ps 9, 12. 77, 13. 2) bei Menschen in Bezug auf habituelle Handlungen Ez 14, 22. Zeph 3, 7: עלילותם השחיתו כל עלילותם sie machen verderbt alle ihre Handlungen, sie handeln durchweg übel Ps 14, 1. 141, 4. Dt 22, 14. 17: עלילות דברים schändliche Dinge, als Beschuldigung (mischn. Vorwand, falsche Beschuldigung, Levy, Nh. Wb. 3, 654; aram. עלא, ܥܠܐ Ursache, Vorwand).

עלילה (v. עלילה) That (Gottes) Jer 32, 19.†

עלון s. עלון.

עליצות* (St. עלץ) m. suff. עליצתם f. Jubel, Frohlocken Hab 3, 14.†

I. עלל, arab. عَلَّ sich wiederholt mit

etwas beschäftigen, mischn. עלל bearbeiten. Aram. in עלא, ܥܠܐ Einwirkung, Ursache; vgl. zu עלילה no. 2. Im Ass. bed. elêlu spielen (v. d. Musik). Ob aber עלל u. עלל als „spielendes Kind“ davon abzuleiten sei, ist sehr zweifelhaft (s. d.).

Po. pf. עללה, עללת, impf. תעלה, m. suff. ויעלהו; imp. u. inf. עלל 1) sich mit etwas beschäftigen, bes. im übeln Sinne: einem etwas anthun. Mit ל Thr 1, 22. 2, 20: למי עללת בה wem hast du solches angethan? 3, 51: עיני עוללה mein Auge macht mir Schmerz, schmerzt mich (von vielem Weinen). Hierher gehört wohl auch die Participiumsform מעולל Jes 3, 12, indem das zu erwartende עלל s. ob. durch ein Wortspiel in מעולל Quäler, Quälgeist, geändert worden ist (vgl. V. 4). 2) Nachlese halten, rein ablesen Lv 19, 10. M. d. Acc. des Ackers Dt 24, 21. Metaph. Nachlese halten vom Kampfe d. h. gleichsam als Nachlese der Hauptschlacht töten Ri 20, 45, vgl. Jer 6, 9.†

Polal pf. עלל mit ל Thr 1, 12 angethan werden.†

Hithpal. pf. התעלה, התעלת, impf. ויתעלהו misshandeln, mit ב Ex 10, 2. 1 S 6, 6, durch Stupration Ri 19, 25, bes. durch Verspottung 1 S 31, 4. 1 Ch 10, 4. Nu 22, 29. Jer 38, 19. In d. LXX meistens ἐμπαίζειν.†

Hithpo. inf. להתעלה vollbringen, vollführen (von schlechten Handlungen) Ps 141, 4.†

Derivate: עללה, עללות, עלילה, מעלל, עלל, vgl. auch zu עלל, מעללים.

II. עלל, arab. عَلَّ hinein thun, hineinstecken, und (wie im Aram.) intrans. hineindringen, eingehn; auch: durch Hineinstecken schliessen. Davon על, عَلَّ Joch.

Po. pf. עללתי Hi 16, 15 verb. m. בעפר קרני wahrsch. hinein thun, senken; möglich wäre es auch, es als Denomination von על zu fassen.†

Deriv.: על.

עללות (St. עלל I; pl. fem. od. nach Barth § 259^c gebildet) cstr. עללות pl. fem.

Nachlese Ob 5. Jes 17, 6. 24, 13. Mi 7, 1. Jer 49, 9. Ri 8, 2.†

I. **עלם** neuhebr. verbergen, *Hiph.* u. *Niph.* Barth ES 45 stellt es zum ar. **عَلَمَ** fehlen, entgehen.

Kal pt. pass. pl. m. suff. **עָלְמוּ** die verborgen, heimlichen (Vergehn) Ps 90, 8.†

Niph. pf. **נִעְלַמְהוּ**, *f.* **נִעְלַמְהָ**, *pt.* **נִעְלַמְהוּ**, **נִעְלַמְהָ** verborgen sein, mit **מִן** dessen, vor dem etwas verborgen ist oder bleibt Lv 5, 2—4. 2 Ch 9, 2, u. **מִעֵינִי** Lv 4, 13. Nu 5, 13. Hi 28, 21. *Part.* verborgen, verhehlt 1 K 10, 3. Koh 12, 14; unbekannt Nah 3, 11; versteckt, hinterlistig Ps 26, 4.†

Hiph. pf. **הִעְלִימוּ**, *impf.* **הִעְלִימוּ**, **הִעְלִימוּ** (s. Baer zu Jes 7, 11), **הִעְלִימוּ**, *inf. abs.* **הִעְלִימוּ** Lv 20, 4 — 1) verbergen, mit **מִן** vor jem. 2 K 4, 27. 2) **הִעְלִימוּ** die Augen verhüllen vor jem., teils um nicht zu helfen Jes 1, 15 vgl. Pr 28, 27, teils um nicht zu strafen Lv 20, 4. 1 S 12, 3 (LXX liest hier **וְנִעְלַמְהוּ עֵינָיו** oder ein paar Schuhe; dann zeugt wider mich, s. aber Driver), teils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez 22, 26. Ohne **עֵינָיו** Ps 10, 1. **הִעְלִימוּ** das Ohr verhüllen, nicht hören wollen Thr 3, 56. 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern Hi 42, 3.†

Hithpa. pf. **הִתְעַלְמָה**, *impf.* **הִתְעַלְמָה**, **הִתְעַלְמָה** sich verbergen Hi 6, 16, mit **מִן** sich vor einer Sache verbergen, sich ihr entziehen Dt 22, 1. 3. 4. Ps 55, 2: **וְאַל-תִּתְעַלְמָה מִתְחַנְּנִי** entziehe dich nicht meinem Flehen. Jes 58, 7.†

Deriv.: **תַּעְלָמָה**, vgl. zu **עוֹלָם** u. **עִלּוֹם**.

II. **עלם** targ. **עלם** stark sein, syr. **ܥܠܡܐ** stark machen; ar. **عَلِمَ** eig. stark, spez. mannbar und geschlechtsreif sein, vom Jünglinge, von der Jungfrau, auch von Tieren, syr. **ܥܠܡܐ** dass.; ar. **عَلِمَ**, targ. **עוֹלָם**, syr. **ܥܠܡܐ**, phön. **עלם** (*pl.* **עלמים** u. **עלמות**), sab. **עלם** Jüngling, Knabe, palm. **עלם** Sklave, *pl. f.* **עלמותא** Dirnen. Davon **עלם**, **עלמה**, **עלמים**.

עלם (St. **עלם** II) *i. p.* **עלם** *m.* mannbarer

Jüngling 1 S 17, 56. 20, 22 wofür V. 21: **נַעֲרָה**.†

עַלְמָה (v. **עלם** II) *pl.* **עַלְמוֹת** *f.* des vor. mannbares Mädchen, *puella nubilis, virgo matura*. Das Wort bezeichnet lediglich das Mädchen als mannbares, nicht als Jungfrau (**בְּתוּלָה**), auch nicht als verhehlicht od. nichtverhehlicht. Jes 7, 14 (LXX **παρθένος**, Aq. **νεάνις**) Gn 24, 43. Ex 2, 8. Ps 68, 26. Ct 1, 3. 6, 8. Pr 30, 19. — **עַלְמוֹת** nach Mädchenweise, d. i. mit Mädchenstimmen, hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. zur tieferen Männerstimme, od. viell. besser: mit Instrumenten mit hohen Tönen (vgl. **παρθενικοὶ** od. **γυναικῆιοι αὐτοὶ**). Anders Grätz, Psalmen 71. 85. 1 Ch 15, 20 (s. über diese Stelle **נָצַח** no. I. Pi.) Ps 46, 1.†

עַלְמוֹן *N. pr.* 1) Jos 21, 18 Ort im St. Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 6, 45 **עַלְמָת** (s. Baer) steht, jetzt 'Almit, nordöstlich von Anathoth, Rob. NBF 376. 2) **עַלְמוֹן-דִּבְלָתִימָה** Nu 33, 46 f. eine Lagerstätte der Israeliten, nordöstl. von Dibon, Jer 48, 22 **בֵּית דִּבְלָתִים** genannt, auf der Meša-Inschrift Z. 30 **בֵּית דִּבְלָתִים**. — Vgl. sab. *n. pr. m.* u. *n. l.* **עלמן** = **عَلْمَان**.

עַלְמוֹת s. **עַלְמָה**.

עַלְמוֹת Ps 48, 15 u. **עַלְמוֹת לִבָּן** Ps 9, 1 bezeichnet nach der gewöhnlichen Auffassung, mit Stichworten von Volksliedern, die Tonweise, nach welcher die betr. Pss. zu singen seien (vgl. **עַל** 1, a, η). Wahrsch. ist aber **עַלְמוֹת** z. l. vgl. zu **עַלְמָה** u. Hupfeld, Pss. 2 1, 250 Anm.†

עַלְמָת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 45. 7, 8: *i. p.* **עַלְמָת**. 2) 8, 36. 9, 42. Sonst s. zu **עַלְמוֹן** no. 1.†

עלם Nebenform zu **עלו** und **עלין**.

Kal impf. **יַעְלֶם** frohlocken, sich freuen Hi 20, 18.†

Niph. pf. Hi 39, 13: **נִעְלַמְהוּ** des Strausses Flügel schwingt sich frohlich.†

Hithpa. impf. **הִתְעַלְמָה** sich freuen (der Liebe) Pr 7, 18.†

עלע zweifelhafte Wurzel.

Pi. impf. **יַעְלֶע** sie schlürfen Hi 39, 30.

Wahrsch. ist aber ילעלעו zu lesen, von לווע; Ges. Thes. 750. Olsh. § 253.†

עלף ar. غلف bedecken, neuhebr., jüd.-aram. verhüllt, ohnmächtig sein. Anders Barth ES 28, der עלף ohnmächtig sein, zu لغب schlaff, matt sein, stellt u. עלף Ct 5, 14 davon trennt.

Pu. pf. עלפו, *pt. f.* מעלפת 1) bedeckt sein Ct 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken Jes 51, 20.†

Hithpa. impf. i. p. ויתעלף, 1) sich verhüllen Gn 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon 4, 8, vor Durst Am 8, 13.†

Davon:

עלפה Ez 31, 15, nach Olsh. § 216 d Adjektiv „schmachtend“ mit d. Endg. ה—; wahrsch. aber in עלפה (Pual von עלף) zu ändern.†

עלץ auch neuhebr.; ass. elêsu jubeln; vgl. die Nebenformen עלו u. עלם.

Kal pf. עלץ, *impf.* יעלץ, יעלצו, יעלצו, יעלצו, *inf.* בעלץ — frohlocken, sich freuen Pr 11, 10. 28, 12. עלץ ביהוה sich Jahves freuen Ps 5, 12. 9, 3. 1 S 2, 1. עלץ על Ps 68, 4. Mit ל: insultare alicui Ps 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Ch 16, 32.†

Derivat: עליצות.

עלק s. zu עלוקה.

עלתה Hi 5, 16 s. u. עולה.

עם (v. עםם verbinden) eig. Subst. Gemeinschaft, Verbindung. Als Präpos. im Syr. עם, Sab. עם, Ar. مع (s. jedoch Beitr. z. Assyrl. 1, 26); die vor dem Suff. der 1. Pers. vorkommende Form עם hängt wohl mit dem ar. عند bei, zusammen.

Präp. (m. suff. עםי; עםך, עםך, עםך; עםי, עםי, עםי; עםי, עםי, עםי, vgl. Ges. § 103, 1 Anm. 2) — 1) mit, eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft (Gn 13, 1. 18, 16. 1 S 9, 24). Dann insbes. a) vom Beistande Gn 21, 22. 26, 3. 2 S. 1 S 14, 45, dah. bei den Verben des Beistehens עזר 1 Ch 12, 21, התחזק s. d. Dag. ist אמר עם-הספר Esth 9, 25 (wie das ar. كتب معه) er befahl, indem er Leute mit einem Schreiben sandte. b) von teilnehmender, teil-

habender Gemeinschaft, so חלק עם mit jem. teilen (Pr 29, 24, also auch חלק עם-אלו was er zu teilen hat mit Gott = von diesem zu erwarten hat Hi 27, 13), erben mit jem. (Gn 21, 10), Bund schliessen mit (s. ברית), reden mit (s. דבר), dah. auch דבר עם ein Wort mit jem. gesprochen Hi 15, 11. 2 Ch 1, 9. Ist die gemeinschaftliche Handlung ein Streit, so ist es dann c) s. v. a. gegen (wie bellum gerere, queri cum aliquo), so nach האבק, המרה, ריב, נלחם, ringen, kämpfen, hadern mit jem. (s. diese Verba), בוא במשפט עם ins Gericht gehn mit Hi 14, 3, und in dieser Beziehung dann: im Kampfe mit = gegen. Ps 55, 19: עמדי היו עמדי denn in Menge sind sie gegen mich. 94, 16: wer wird mir beistehn עם-מרעים gegen die Gottlosen? Hi 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. d) von einem Verfahren mit (gegen) jem., oder Verhältnis, in welchem man mit (gegen) jem. steht f. erga. Dah. עשה טוב עם, עשה חסד עם gut, gütig verfahren gegen Jos 2, 12. Ps 119, 65, רצה עם dass. Gn 32, 10, עם in Freundschaft stehn mit (Ps 50, 18), ebenso עם תמים Ps 18, 24, שלם עם (s. u. d. W.), נכון עם (Ps 78, 37). An den Begriff der Gesellschaft schliesst sich e) der eines gleichen Schicksals. Gn 18, 23: willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten f. wie den Ungerechten? V. 25. Hi 3, 14. 15. 21, 8. Ps 73, 5. Koh 2, 16: und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren; und überhaupt der Gleichheit, Ähnlichkeit, dah. wie, gleichwie, pariter atque. Hi 9, 26. Ps 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עם גחלי רתמים wie Ginsterkohlen, näml. brennend, gefährlich. Dah. עם נחשב wozu gerechnet werden Ps 88, 5 (sonst mit פ), עם נמשל vergleichbar (ähnlich) sein mit Ps 143, 7. f) betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es gleich lange als, Ps 72, 5: יראה עם-שמש dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehn wird. Vgl. aram. Dn 3, 33. — 2) bei, apud, eig. von der Nähe. עם-באר bei einem Brunnen Gn 25, 11. עם-שכם bei Sichem 35, 4. עם-יהוה bei Jahve (d. i. beim Heiligtume) 1 S 2, 21, עם-פני vor dem Antlitze jem. Hi 1, 12. 40, 15: siehe

den Behemot, den ich geschaffen עִמָּךְ bei dir (sodass du ihn vor dir siehst). Daher wohnen, sich aufhalten bei jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) Gn 23, 4. 27, 44. Ex 22, 29, dienen bei einem Herrn (Gn 29, 25. 30), liegen, schlafen bei jem. (19, 32 ff. 30, 15). Bei jem. ist insbes. a) f. in dessen Hause (wie *apud me*, *chez moi*), s. die obigen Beispiele, und mit dem Nebengriff des Besitzes (*penes me*) Gn 24, 25: Stroh und Futter ist in Menge bei uns f. wir haben es im Hause. Im spätern Stil dafür עִם־בֵּית פ' 1 Ch 13, 14. b) im Körper jem. Hi 6, 4: die Pfeile des Allmächtigen stecken עִמָּדִי in mir, in meinem Körper. LXX ἐν τῷ σώματί μου. Häufiger c) im Innern, im Herzen, dah. von Gesinnung und Empfindung Hi 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שִׁנִּי לֹא אֶכְתֹּר wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen. 9, 35: לֹא־עִמָּדִי בִּן אֲנִכִּי nicht so steht um mich in meinem Bewusstsein (dass ich mich fürchten müsste). Nu 14, 24; von einem Vorhaben Hi 10, 13: יָדַעְתִּי כִּי זֹאת עִמָּךְ ich weiss, dass du solches vorhattest. 23, 14; von einem Wissen Ps 50, 11: und die Tiere des Feldes sind bei mir, d. i. mir bekannt (Parall. יָדַעְתִּי). Hi 15, 9: von einem Urteil, dah. עִם־צֶדֶק gerecht sein in (d. i. nach) Gottes Sinn Hi 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio*, arab. عندي *ex mea sententia*). Die vollständige jüngere Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם־לִבִּי, עִם־לִבִּי, vgl. μετὰ φρεσίν herrschend f. ἐν φρεσίν, *apud animum*), Koh 1, 16: יַעֲרִבְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* Dt 8, 5. Ps 77, 7: von der Gesinnung 2 Ch 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Ch 22, 7. 28, 2. 2 Ch 6, 7. 8. 24, 4. 29, 10, von dem Wissen Jos 14, 7. 1 K 10, 2. 2 Ch 9, 1. d) in Bezug auf eine Menge, bei der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. unter (*inter*) derselben, wie μετ' ἀνδράσι unter den Männern (vgl. das deutsche mit von Mitte, eig. zwischen und μετὰ von demselben Stamme). Jes 38, 11: עִם יְשָׁבֵי הָאָרֶץ unter den Bewohnern der Welt. Ps 120, 5: עִם־אֶהֱלֵי קָדָר unter den Zelten Kedars. 2 S 13, 23: עִם־אֶפְרַיִם unter den Ephraimiten, im St. Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — e) Metaph. bei f. ungeachtet. עִם־יָהּ dessenungeachtet Neh 5, 18. Ebenso عَمَّ, s. de Sacy, *gramm.* 1, § 1049. — 3) der adverbelle Gebrauch von עם, den man 1 S 16, 12. 17, 42 annimmt (Ew. § 352^c), ist zum mindesten sehr zweifelhaft. Grätz und Krenkel lesen עֲלֵם (17, 56).

עֲלֵם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עם (bes. unter no. 2) angezeigt werden, dah. a) aus der Nähe (jem.) weg (ebenso sab. בעם, z. B. סאל בעמהו = مَسَّ عَنْدَ: also weggehn, sich trennen von jem. Gn 13, 14. 26, 16, von sich lassen Dt 15, 12. עֲלֵם הַמִּזְבֵּחַ vom Altare weg Ex 21, 14, vgl. Ri 9, 37. Hi 28, 4. Dt 23, 16. Insbes. b) aus dem Hause jem. (*de chez quelqu'un*). Ex 8, 8: מֹשֶׁה יָצָא מֵעַם פַּרְעֹה aus Pharaos Palaste. V. 25. 9, 33. 10, 6. 18. c) aus der Gewalt, dem Besitze jem., dah. nach: empfangen 2 S 3, 15, rauben Gn 31, 31, fordern Ex 22, 13, kaufen 2 S 24, 21, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache. Ps 121, 2: הֵלֵךְ מִן הַיָּם מֵעַם יְהוָה von Seiten Jahves. 1 K 2, 33. 2 Ch 10, 15. Jes 8, 18: הֵלֵךְ מִן הַיָּם מֵעַם יְהוָה von Seiten Jahves, d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 S 3, 28: אֲנִי אֶשְׁחָט מֵעַם יְהוָה ich bin unschuldig, habe keine Strafe zu erwarten מֵעַם יְהוָה von Seiten Jahves (vgl. מִן עֲנֵד auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). d) dem Innern jem. 1 S 16, 14: הָיָה מֵעַם שָׁאוּל von Saul. Dah. von einem Urteile Hi 34, 33: מֵעַמִּי eig. aus deinem Innern, d. h. nach deinem Sinne und Wohlgefallen; von einem Beschlusse Gn 41, 32: מֵעַם הַיָּהוּם die Sache ist fest beschlossen von Seiten Gottes 1 S 20, 33. e) aus der Mitte Gn 48, 12: מֵעַם בְּרָכְיוֹ Ruth 4, 10: מֵעַם אֶחָיו Vgl. über מֵאֵת unter מֵן.

I. עם phön. עם Volk, Bevölkerung; mischn., jüd.-aram., nab., syr. جَم P. Sm. 2904; sab. עם Bevölkerung; ar. عَمَّ grosse Volksmenge, vgl. عَمَّة Pöbel. Wzl. עם zusammenfassen.

Im Hebr. **עם** u. **עַם** (letztere Form bes. bei Disjunktiv-Accenten, vgl. aber Hos 4, 14. Hi 12, 2. 34, 20), m. d. Art. **הָעַם**, m. suff. **עַמִּי** comm. (selten f., z. B. Ex 5, 16. Ri 18, 7) pl. **עַמִּים**, cstr. **עַמִּי**, m. suff. **עַמִּי**; u. **עַמְּמִים**, **עַמְּמִי** Neh 9, 22. 24. Ri 5, 14, m. suff. **עַמְּמִיךָ**. — 1) Volk. Bes. häufig von Israel, welches **עַם יְהוָה** Ex 15, 16, **עַם קְדוֹשׁ** Dt 7, 6, **עַם נְחֻלָּה** (s. **נְחֻלָּה**) genannt wird, doch auch von anderen, heidnischen Völkern Gn 23, 12. 42, 6. Nu 21, 29, namentlich im Pl. **עַמִּים** Jes 8, 9. Ps 33, 10. So auch Mi 1, 2. Jes 3, 13. Gn 49, 10. Dt 32, 8 (die von einigen angenommene Bed. *Stämme* ist überall zweifelhaft; zu Dt 33, 3. Hos 10, 14 vgl. no. 4 und auch LXX, die an beiden Stellen *Sing.* hat, während Wellh. Hos 10, 14 **עַרְיָה** liest). — *Mein Volk* ist das, dem ich angehöre Lv 17, 10. 23, 30 u. ö., dah. **בְּנֵי עַמִּי** meine Volksgenossen, poet. **בֵּית עַמִּי** Thr 2, 11. 3, 48. Verächtlich **הָעַם הַזֶּה** Jes 6, 9. 8, 6. 11. 28, 11. 29, 13 u. ö. — 2) **עַם** einer Stadt, eines Landes f. Einwohner, Bewohner 2 Ch 32, 13. Thr 1, 1. 2 K 11, 18—20. Später bekommt der Ausdruck **עַם הָאָרֶץ** die bestimmte Bedeutung: die heidnische, nicht reformierte, unreine Bevölkerung des heiligen Landes Esr 4, 4; Pl. von den einzelnen, dort wohnenden Völkern Esr 10, 2. 11. Über die nachbiblische Bed. von **עַם הָאָרֶץ** (der Unwissende, im Gesetze nicht Bewanderte und deshalb Unreine) s. ZDMG 39, 576 f. — 3) Häufig steht **עַם** exclusive von der gewöhnlichen Menge, indem es durch einen Gegensatz bestimmt wird; so von den Laien (Gegensatz **כֹּהֵן**) Jes 24, 2. Dt 18, 3. Neh 10, 35; von der Volksmenge neben den Ältesten 1 K 20, 8, neben **זִבְרִים** 2 S 16, 6, neben dem Könige und seinen Beamten Jer 21, 7; von der Volksmenge, Majorität Koh 4, 16. — 4) Kriegsvolk, **עַם הַמִּלְחָמָה** Jos 11, 7, die Besatzung der Mauern Jes 36, 11. Pl. in dieser Bedeutung viell. Ri 5, 14. Hos 10, 14 (s. no. 1). — 5) Mit einem Gen. Gefolge, eines Fürsten Ct 6, 12, eines Privatmannes 1 K 19, 21. 2 K 4, 41. — 6) im allgemeinen: Leute, Menschen, Nu 21, 6 *es starben viele Leute aus Israel*. 1 S 9, 24.

Ri 3, 18 *die Leute, welche das Geschenk trugen*; **עַם-עֲנִי** demütige Leute Ps 18, 28; **עַם בְּזוּי עַם** von Menschen verachtet Ps 22, 7; prägnant: *die (rechten) Leute* Hi 12, 2. Von der Menschheit überhaupt Jes 40, 7. 42, 5. — 7) Bildlich auch von Tieren Pr 30, 25. 26. Ps 74, 14. Vgl. גֹּי.

II. **עַם** m. suff. **עַמִּי**, pl. **עַמִּים** Verwandter (im Ar. **عَم** Oheim, syr. **ܥܡܐ** Tante, vgl. Krenkel ZAW 8, 280 ff.; Nöld. ZDMG 40, 172 f. Hommel, Südarab. Chrest. 12. 133; wohl von demselben St. **עַם** wie I) — Gn 19, 38 **בֶּן-עַמִּי** Sohn meines (nächsten) Verwandten; Pl. in den Redensarten: *zu seinen Vorfahren gesammelt werden* Gn 25, 8. 17. 35, 29. Nu 20, 24. Dt 32, 50; *aus seinen Verwandten, Stammgenossen, ausgerottet werden* Gn 17, 14. Lv 7, 20. Nu 9, 13; von ferneren Verwandten (Gegensatz: Eltern, Geschwister, Kinder) Lv 21, 1. 4. Ähnlich Lv 21, 14 f. Vgl. auch Ez 18, 18. Dagegen ist Lv 19, 16 wohl mit d. LXX *Sing.* z. l., während umgekehrt 2 K 4, 13 **עַמִּי** zu lesen sein wird: *mitten in meinem Geschlechte*.

Vgl. die Nomm. pr. **עַמִּי שְׂדֵי**, **אֲלֵעַם**, **עַמִּי נָדָב** — **עַמִּי אֵל**.

I. **עָמַד** hintreten, sich hinstellen (vgl. ar. **عَمَد** unternehmen, streben); daher: stehn, im Hebr., Neuhebr., Assyr. **emêdu** (assy. auch: stellen, auferlegen); äth. **መደ**: unterstützen. Davon phön. **עַמַּד**, aram. **עַמְּדָא**, **ܥܡܕܐ**, ar. **عَمَد** (denom. **عَمَد**) äth. **መደ**: Säule.

עָמַד Kal pf. **עָמַד** i. p. **עָמַד**, impf. **יַעְמֹד**, **יַעְמֹד**, **יַעְמֹד**, 3. pl. f. **יַעְמֹדָה** Dn 8, 22 (Ges. § 47, Anm. 3); **עָמַד**, **עָמַד**, **עָמַד** Nah 2, 9; **עָמַד**, m. suff. **עָמַדִּי**, **עָמַדִּי**, **עָמַדִּי** Ct 2, 9, f. **עָמַדְתִּי**, **עָמַדְתִּי**, **עָמַדְתִּי** — 1) hintreten, sich einstellen, mit **בָּ** Ez 22, 30. Ps 106, 23. Jes 10, 32. Hos 13, 13; in einen Bund eintreten 2 K 23, 3 (sonst **בִּוּא**, vgl. zu **בָּרִית**); m. **אֵל** 1 S 17, 51. Ez 21, 26, vgl. 1 K 20, 38; m. **עַל** Hab 2, 1. 2 S 1, 9; gegen etwas auftreten Lv 19, 16. Dn 8, 25. 11, 14. 1 Ch 21, 1; m. d. Acc. (**פָּתַח** vgl. no. 2) 1 K 19, 13. Ri 9, 35. Jos 20, 4. Dann: auftreten, bes. von

48, 13. 18. 21. 1 Ch 24, 31. 26, 12. 16.
Ez 3, 8. Koh 7, 14. Dah. 5, 15: **בְּלִי-עֲמָת**
gerade so wie. c) **מִלְעָמָת** *nahe bei*
1 K 7, 20.

II. **עָמָה** Stadt in Ascher Jos 19, 30,
s. jedoch Dillm. z. St. u. Max Müller 153.†

עָמוֹד (v. עמד I s. d.; Lag. Übers. 110.

Barth § 132) selten **עָמוֹד** Nu 14, 14.
Jer 52, 21; *pl.* **עָמוֹדִים**, *m. suff.*
עָמוֹדִי *m.* 1) Säule Ri 16, 25. 26;
aus Holz verfertigt Ex 26, 32. 1 K
7, 2 ff., aus Marmor Esth 1, 6, bildlich
Ct 5, 15. Eine eiserne Säule Jer 1, 18
(bildlich). Silberne Säulen an der
Sänfte Salomos Ct 3, 10. **עָמוֹד הָעֵנָן**
die Wolkensäule Ex 33, 9. 10 und **עָמוֹד**
הָאֵשׁ die Feuersäule Ex 13, 22. Von
den Säulen des Himmels Hi 26, 11, der
Erde Hi 9, 6. 2) erhöhter Standort,
suggestus 2 K 11, 14. 23, 3; nach an-
deren: die Säule, vor welcher der
König seinen Platz hatte.

עַמּוֹן (assy. *Bit-Ammanu* u. *Ammanu*,
LXX *Αμμων, Αμμαν*) *n. pr.* Ammon
(Namenerklärung Gn 19, 38 vgl. zu
עם II; s. auch REJ 1881. 123 f.) allein
nur Ps 83, 8 u. 1 S 11, 11 (aber LXX
בְּנֵי עַמּוֹן), sonst überall **בְּנֵי עַמּוֹן** (s.
ZDMG 40, 171) die Ammoniter, ein
Volk, welches nordöstlich von den
Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok
wohnte Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Vgl.
Nu 21, 24. Ri 11, 4. 1 S c. 11. 2 S c. 10 ff.
Am 1, 13. 2 Ch 27, 5. 2 K 24, 2. Ez 25,
2 ff. Jer 49, 1 ff. Neh 2, 19. Einmal,
Ez 25, 2—5, steht **בְּנֵי-עַמּוֹן** f. **אֶרֶץ בְּנֵי-**
עַמּוֹן. S. Reland, *Pal.* 103 u. Art. Ammon
in PRE.² Vgl. zu **מִלְכָּם** u. **רִבְתָּ**. — Das
n. gentile ist **עַמּוֹנִי** (5 mal), *pl.* **עַמּוֹנִים**,
fem. **עַמּוֹנִית**, *pl.* **עַמּוֹנִיִּת**. 2 Ch 20, 1. 26, 8
ist **הָעַמּוֹנִים** in **הַמְּעוֹנִים** zu ändern, vgl.
LXX. — S. noch **הָעַמּוֹנִי**.

עָמוֹם Amos, *N. pr.* eines Propheten
Am 1, 1. 7, 8. 10. 14. 8, 2.†

עָמוֹק *N. pr. m.* Neh 12, 7. 20.†

עָמִיאל (עם II) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 12.
2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27. 3) 1 Ch 26, 5.
4) 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 11, 3 **אֱלִיעֶם**
steht.† Vgl. *sab. n. pr.* **עַמְכָּר**, **עַמְיָע**,
עַמְתָּע, **עַמְכָּר** u. a.

עָמִיחָד (עם II) *N. pr. m.* 1) 2 S 13, 37
Kr. (vgl. **עָמִיחָד**). 2) Nu 1, 10. 2, 18.
7, 48. 53. 10, 22. 1 Ch 7, 26. 3) Nu
34, 20. 4) Nu 34, 28. 5) 1 Ch 9, 4.†

עָמִיזָד (עם II) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 6.†

עָמִיחָד (עם II) *N. pr. m.* 2 S 13, 37 *Kr.*;
Kr. **עָמִיחָד** *no.* 1.†

עָמִינָדָב (עם II, s. aber auch REJ 1881.
123 f.) *N. pr. m.* 1) Ex 6, 23. Nu 1, 7
u. 8. Ruth 4, 19 f. 1 Ch 2, 10. 2) 1 Ch
15, 10. 11. 3) 1 Ch 6, 7.

עָמִיר (עמר I s. d.) das vom Schnitter
gemähte Getreide Jer 9, 21, das auf die
Tenne aufgehäuft wird Am 2, 13. Mi 4,
12. Sach 12, 6.†

עָמִישָׁדִי (עם II) *N. pr. m.* Nu 1, 12. 2, 25.
7, 66. 71. 10, 25.†

עָמִית* (v. einem mit עם verwandten **עַמָּה**,
vgl. wahrsch. ass. *emû* gleich sein, *emûtu*
Gemeinschaft) *m. suff.* **עָמִיתִי** f. Volks-
genosse, syn. v. **רֵעַ**. Lv 5, 21. 19, 11.
15. 17. 24, 19. 25, 14 f. 17; **אִשֶּׁת עָמִיתִי**
Lv 18, 20 die Ehefrau eines Volks-
genossen. Danach Sach 13, 7 *der Mann*,
der mein Genosse ist; andere dagegen
abstr. Gemeinschaft.†

עָמַל mischn. *Hithp.* sich anstrengen,
aram. **עַמַּל**, **חַמַּל**, arab. **عَمِلَ** sich ab-
mühen, arbeiten.

Kal pf. **עָמַלְתָּ**, *impf.* **עָמַלְתָּ** sich
abmühen, mit לְ für jem. Koh 5, 15. Pr
16, 26; mit לְ c. *inf.* Koh 2, 11. 8, 17;
mit בְּ an etwas arbeiten Koh 2, 21.
Jon 4, 10. Ps 127, 1, mit **עָמַל** als Objekt
Koh 1, 3. 2, 19 f. 5, 17.†

Derivv.: **עָמַל** I u. **עָמַל**.

I. **עָמַל** (Barth § 70^a; Lag. Übers. 143)
cstr. **עָמַל**, *m. suff.* **עָמַלִּי** *m.* (Einmal *fem.*
Koh 10, 15) 1) mühevoller Arbeit, Mühe,
ein peinliches Rätsel Koh 1, 3. 2, 11.
Im intellektuellen Sinne Ps 73, 16.
2) das Erarbeitete, die Frucht der
Arbeit Ps 105, 44. Koh 2, 19. 3) Müh-
sal, Ungemach, wie *labor, κόπιας, πόρος*
Gn 41, 51. Dt 26, 7. Hi 3, 10. 16, 2:
עָמַל מִנְחָמִי *leidige Tröster*. Von dem
was zugefügt wird Nu 23, 21. Jes 10, 1.
4) Unheil, parall. u. i. Vbdg. *m.* **שָׂוָא** u.
אָן Hi 4, 8. 7, 3. 15, 35. Ps 7, 15. 17. 10, 7.

II. עָמַל *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

עָמַל (Verbaladj. von עָמַל, Barth § 5^c) *pl. עָמָלִים m.* 1) sich abmühend Koh 2, 18. 22. 3, 9. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst.* Arbeiter, *faber* Ri 5, 26. Pr 16, 26. 3) der Leidende, Ungemach Duldende Hi 3, 20. 20, 22 (an letzterer Stelle hat die LXX עָמַל s. dagegen Dillm.; unrichtig will Barth § 7^b עָמַל als Abstract. erklären).†

עָמָלִים (für העמלק 2 S 1, 1 ist wohl עָמָלִים z. l.) *N. pr.* Amalek, die Amalekiter, ein uraltes Volk (Nu 24, 20), schon zu Abrahams Zeit südwestlich vom toten Meere sesshaft, zur Zeit Moses über die ganze Wüste *et-Tih* bis zur ägypt. Grenze und über den grössten Teil der Sinaihalbinsel verbreitet Gn 14, 7. Ex 17, 8–16. Nu 13, 29 (zu 14, 25 s. Dillm.); vgl. 1 S 15, 7. Ri 3, 13, mit Niederlassungen unter den ihnen verwandten Kanaanitern, weshalb ein Berg im St. Ephraim *Berg der Amalekiter* genannt wurde Ri 12, 15, vgl. 5, 14. — Ein kleinerer Teil dieses Volkes, der sich an die Edomiter anschloss, ist gemeint Gn 36, 12. 16 und 1 Ch 4, 42 f. Vgl. überh. Nöldeke, die Amalekiter, 1864, und Fleischer, Abulfeda p. 16. *Nom. gent.* ist עָמָלִים, welches mit dem Art. auch *collective* gebraucht wird Gn 14, 7. Ri 12, 15.

I. עָמַם, ar. عَمَّ zusammenschliessen, verbinden. Verw. עָמָה.

Kal pf. m. suff. עָמְמוּ, עָמְמוּ sich anschliessen, parallel laufen, gleichkommen (vgl. עָמָה). So deutlich Ez 31, 8; unklar u. wahrsch. korrumpiert Ez 28, 3 vgl. Corn. z. St.†

Derivv. עָם I u. II, עָם vgl. zu עָמָה.

II. עָמַם verdunkeln, so jüd.-aram. עָמַם und עָמִי (חַמְל), von den Augen, den glühenden Kohlen u. a.

Hoph. impf. יַעְמֶם verdunkelt w., vom glühenden Golde Thr 4, 1. So die alten Versionen; Schultens u. Ewald stellten es zu עָמַם I und übersetzten: gemein werden, was diese Wzl. aber kaum bedeuten kann. Viell. ist die Stelle verdorben, s. Löhr.†

עָמָם s. עָם I.

עָמָנוּאֵל (Gott ist mit uns) symbolisch-prophetischer Name des Sohns der עָלְמָה Jes 7, 14. 8, 8 (hier getrennt אל עָמָנוּ, s. Baer zu Jes 7, 14).†

עָמַם phön. tragen, aufladen, mischn. schwer belastet sein; wohl das arab. عَمَسَ drückend sein.

Kal impf. יַעְמֶם, יַעְמֶם; *pt. pl.* עָמָם u. (Neh 4, 11) *incorr.* עָמָם; *pass.* עָמָם; *עָמָם* — 1) heben und tragen Sach 12, 3. Jes 46, 3. 2) die Last auf ein Tier heben, aufladen. Gn 44, 13: יַעְמֶם וְיַעְמֶם אִישׁ עַל-חֲמֹרוֹ und ein Jeder lud (die Last) auf seinen Esel. Neh 4, 11. 13, 15. Ps 68, 20. Jes 46, 1.†

Hiph. pf. הָעָמַם, m. עָל: jemandem (etwas) aufladen 1 K 12, 11. 2 Ch 10, 11.†

Deriv.: מַעְמָקָה, vgl. die *N. pr.* עָמוֹם und

עָמָסָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 16.† Vgl. phön. אַשְמַנְעַם, ar. عَمَيْس.

עָמָדָה *N. pr.* Stadt im St. Ascher Jos 19, 26.†

עָמַק, arab. عَمَق (wovon عَمَق Thal), aram. حَمِيف, עָמַק, äth. መቀ: tief sein. S. Lag. Übers. 28 u. vgl. ass. *emku* weise.

Kal pf. עָמַק, unerforschlich tief sein Ps 92, 6.†

Hiph. pf. הָעָמַק, auch הָעָמַק Jes 30, 33, הָעָמַקִי 31, 6. Hos 5, 2. 9, 9. Jer 49, 8, הָעָמַק Jes 7, 11 (s. Baer zu Jes 7, 11. Hos 5, 2) — tief machen, m. d. *Acc.* die runde Vertiefung des Altars Jes 30, 33; häufig in Verb. mit einem anderen Verbum, wobei es für uns adverbelle Bedeutung gewinnt (tief); so mit einem *verb. finit.* Hos 9, 9 הָעָמַקִי שִׁחֲתוּ sie handeln tief verdorben, mit *c. inf.* Jes 29, 15. Jer 49, 8. 30; mit einem Verbalabstractum סָרָה Jes 31, 6, während Jes 7, 11 die Vokalisation שָׁאֵלָה für שָׁאֵלָה näher liegt; über Hos 5, 2 s. zu שָׁאֵלָה.†

Derivate: עָמַק — עָמַק, מַעְמָקִים; vgl. *n. pr.* עָמוֹק.

עָמָקָה *m. suff.* עָמָקָה, *pl.* עָמָקִים, *m. suff.* עָמָקָה; Thalgrund, tiefe Ebene (vgl.

zu **נחל** (בְּקָעָה, גִּי, נַחַל) Hi 39, 10. 21. Ps 65, 14. Ct 2, 1, Gegensatz zu d. Bergen 1 K 20, 28; die Thalwände Mi 1, 4; für: Thalbewohner 1 Ch 12, 15. Von den Thälern im heiligen Lande 1 Ch 27, 29, in Juda Jes 22, 7, vom Thale bei Hebron Gn 37, 14, bei Ajalon Jos 10, 12, bei Ai Jos 8, 13, bei Jerusalem Jer 31, 40, bei Gibeon Jes 28, 21 vgl. 1 Ch 14, 13—15, bei Betsemes 1 S 6, 13, von der Jizreel-ebene Jos 17, 16. Ri 5, 15. 6, 33. Hos 1, 5. 1 S 31, 7. 1 Ch 10, 7, von der Küstenebene Ri 1, 19. 34, von verschiedenen Teilen der Jordanniederung Ps 60, 8. 108, 8. Ri 7, 1. 8. 12. 18, 28, von einem Thale im nördl. Moab Jos 13, 19 vgl. Jer 48, 8, in Ammon Jer 49, 4. Unklar Jer 21, 13. Nu 14, 25. Für עֲמָקִים Jer 47, 5 l. עֲנָקִים. Mit עֲמָק sind folgende Namen gebildet a) עֲמָק הָאֵלֶּה im westl. Teile des Gebirges Juda 1 S 17, 2. 19. 21, 10.† b) עֲמָק הַבָּכָה s. בָּכָה. c) עֲמָק בִּרְכָה zwischen Thekoa u. Engeddi 2 Ch 20, 26†; heute Wadi Bereikūt, südl. von Thekoa Rob., Phys. Geogr. 106. d) עֲמָק הַמֶּלֶךְ das Königsthal, auch עֲמָק שֹׁה gen. (s. Dillmann zu Gn 14, 17) Gn 14, 17. 2 S 18, 18.† e) עֲמָק רֶפְאִים Thal der Rephaim, südwestlich von Jerusalem nach Bethlehem hin (οὐ νότος αὐτῆς πόλως Jos. Arch. 7, 41) beginnend am südl. Bergrande des Thales Hinnom (Tobler, Topogr. 2, 401 ff.) Jos 15, 8. 18, 16. 2 S 5, 18. 22. 23, 13. Jes 17, 5. 1 Ch 11, 15. 14, 9.† f) עֲמָק הַשָּׂדִים s. שָׂדִים. g) עֲמָק שֹׁה s. litt. d. h) עֲמָק עֲבֹד s. עֲבֹד. i) עֲמָק יְהוֹשָׁפָט Jo 4, 2. 12 und עֲמָק חֲרוֹץ Jo 4, 14, viell. mit litt. c identisch. j) עֲמָק קָצִיץ Jos 18, 21† ist der Name einer Stadt im St. Benjamin, vgl. van de Velde, Mem. 328. Ausserdem s. בֵּית הָעֲמָק.

עֵמָק (Barth § 23^b) pl. cstr. עֲמָקִי Pr 9, 18 (wie אֲמָרִי von אָמַר) m. Tiefe Pr 25, 3.†

עֲמָקִי Adj. tief, nur pl. cstr. שְׂפָה עֲמָקִי von dunkler, unverständlicher Sprache Jes 33, 19. Ez 3, 5. 6. — Über עֲמָקִי Pr 9, 18 s. zu עֵמָק.

עֲמָקָה (Barth § 6^b) pl. עֲמָקִים; f. עֲמָקָה, pl. עֲמָקוֹת u. (Hi 12, 22) עֲמָקוֹת Adj.

1) tief Lv 13, 3—34. Pr 18, 4. 20, 5. 22, 14. 23, 27. Ez 23, 32. 2) trop. unerforschlich Ps 64, 7. Koh 7, 24. Hi 11, 8. 12, 22.†

I. עֲמָר davon עֲמָר, עֲמִיר vgl. mischn. targ. עֲמָר, עֲמִירָא Garbe; mischn., aram. עֲמִירָא, עֲמִירָא חֲמֵלָה abgemähtes Getreide oder Gras; ar. عَمْر. Vgl. auch Schwally, Idiotikon des christl. Pal. 69.

Pi. pt. מַעְמִיר denom. Garben machen, sammeln Ps 129, 7.†

Derivv.: עֲמָר I, עֲמִיר.

II. עֲמָר vgl. ar. عَمَرَ überdecken (bes. vom Wasser), III angreifen, überfallen. Hithpa. pf. הִתְעַמֵּר, impf. הִתְעַמֵּר, m. בָּ, sich gewaltthätig benehmen gegen jem. Dt 21, 14. 24, 7, vgl. Gn 43, 18.†

I. עֲמָר (v. עמר I) pl. עֲמָרִים ein Arm voll gemähter Ähren, Garbe Lv 23, 10. 11 f. 15. Dt 24, 19, auf dem Felde liegend Ruth 2, 7. 15, um später nach der Tenne getragen zu werden Hi 24, 10. Vgl. Ztschr. für Ethnologie 1873. 273.†

II. עֲמָר (LXX γομορ) ein Getreidemass, welches nach Ex 16, 36 den zehnten Teil des Epha beträgt 16. 18. 22. 32. 33.†

עֲמָרָה (LXX γόμορρα, nach Lag. Übers. 54 von עמר II) N. pr. einer der 4 zu Grunde gegangenen Städte der Pentapolis Gn 10, 19. 13, 10 u. ö.

עֲמָרִי (Meša-I. עמרי, LXX ἑμρι, assyr. Humrî u. Humria, zur Ableitung vgl. ZDMG 40, 185. Wellh. Skizzen 3, 165) N. pr. 1) eines Königs von Israel, des Erbauers von Samarien 1 K 16, 16 ff. 2 K 8, 26. Mi 6, 16. 2 Ch 22, 2. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.†

עֲמָרִים (vgl. zu עֲמָרִי) N. pr. m. 1) Vater des Mose Ex 6, 18. 20. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. Patron. עֲמָרִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) Esr 10, 34.

עֲמָשׁ s. zu עַמַּם; vgl. auch

עֲמָשָׁא N. pr. m. 1) 2 S 17, 25. 19, 14 u. ö. 1 Ch 2, 17. S. noch עֲמָשִׁי no. 2. 2) 2 Ch 28, 12.

עֲמָשִׁי N. pr. m. 1) 1 Ch 6, 10. 20. 2) 1 Ch 12, 18, viell. identisch mit עֲמָשָׁא no. 1. 3) 15, 24. 4) 2 Ch 29, 12.†

jemand aussagt, steht im *Acc.* Dt 19, 16. — 3) einen Ausspruch thun, *responsum dare* (vom Richter) Ex 23, 2. Von Jahve: (als Orakel) verkündigen Gn 41, 16, vgl. Dt 20, 11. 1 S 9, 17: *וַיְהִי עֲנָהּ וַיִּהְיֶה עֲנָהּ* und Jahve gab ihm den Bescheid. — 4) anheben zu reden (bes. im spätern Hebraismus) Hi 3, 2: *וַיַּעַן אֵיזָב וַיֹּאמֶר* da hob Hiob an, und sprach. Ct 2, 10. Jes 14, 10. Sach 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. M. d. *Acc.* d. Pers. jemanden anreden Sach 1, 11. — 5) mit *ב* sich mit etw. beschäftigen (s. oben) Koh 1, 13. 3, 10. Ruth 1, 21 (vgl. Berth. z. St.). — 6) vgl. zu ענה III.

Niph. pf. נִעַנְיָה, *impf.* יִעַנֶה, *pt.* נִעַנֶה — 1) sich antwortend zeigen, antworten, m. *ל* Ez 14, 4. 7. 2) beantwortet werden Hi 11, 2. 3) erhört werden Hi 19, 7. Pr 21, 13. Vgl. *Kal no.* 1 a. aa.†

Pi. vgl. ענה III.

Hiph. pt. מַעֲנֶה Koh 5, 19 mit *ב* unsicher; Del.: antworten d. h. sein Wohlgefallen bezeugen. *מ* kann ditto-graphiert sein.†

Derivate: *נָעַן*, *מַעֲנֶה*, *נִעַן*, *עָנָה*, *מָעַן*, *מַעֲנִית*, *מַעֲנִי*.

II. ענה *urspr.* ל"י, eine niedrige Stellung einnehmen; ar. *يَعْنُو*, *عنا*, niedrig gestellt, unfrei sein; moab. (*Pi.*) *ויענו*, Meša-I. 5. 6, ein besiegt Volk bedrücken; mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* demütigen, mit mehreren Derivaten; syr. *ܥܢܐ* elend, asketisch; ass. *enû* beugen, unterdrücken, *unnû* gebeugt, *unnûtu* Gebengtheit. Vgl. Rahlfs, *ענו* u. *עני* in den Psalmen, 1892. 66 ff.

Kal pf. *עָנִיתִי*, *impf.* *עֲנֶה*, *אַעֲנֶה*, *יֵעֲנֶה* niedergedrückt, gebeugt sein, leiden Ps 116, 10. 119, 67. Sach 10, 2. Jes 31, 4: *וְיֵעֲנֶה לֹא יֵעֲנֶה* und (welcher) vor ihrer Menge sich nicht beugt, seinen Mut nicht verliert. 25, 5: *וְיֵעֲנֶה יֵעֲנֶה* der Tyrannen Triumphgesang senkt sich, wird gedämpft.

Niph. pf. *נִעַנְיָה*, *inf.* *לְהֵעֲנֹת* f. *לְהֵעֲנֹת* (s. jedoch Ges. § 51 Anm. 1), *pt.* *נִעַנֶה*, f. *נִעַנֶה* — 1) gedrückt, gebeugt werden, sein Ps 119, 107. Jes 53, 7. 58, 10. 2) *reflex.* sich beugen, demütigen vor jem. mit *מִפְּנֵי* Ex 10, 3.†

Pi. pf. *עָנָה*, *עָנִיתִי*, *impf.* *יִעַנֶה*, m. *suff.* *וַיַּעֲנֶה*, *imp.* *עָנֹה*, *inf.* *עֲנֹת*, *לְעָנֹת*, m. *suff.* *עָנֹתוֹ*, *abs.* *עָנָה*, *pt. pl.* m. *suff.* *מַעֲנִיָּה* — 1) als Rechtlosen d. i. schlecht behandeln, die Herrin ihre Sklavin Gn 16, 6, die Hilflosen Ex 22, 21 f., der Mann seine Frau Gn 31, 50, ein unterworfenes Volk Gn 15, 13. Ex 1, 11 f. Dt 26, 6. Jes 60, 14. 2) bes. eine Kriegsgefangene zur Ehe zwingen Dt 21, 14; dann überhaupt: ein Weib schwächen, durch Notzucht, Gn 34, 2. Dt 22, 24. 29. Ri 19, 24. 20, 5. 3) im allgem. demütigen, erniedrigen, Ri 16, 5. Nu 24, 24. 1 K 11, 39. Die Kraft schwächen Ps 102, 24 *Kr.* Übertr. das Recht bedrücken, vernachlässigen Hi 37, 23. Vgl. auch Ps 88, 8, wo indessen der Text unsicher ist (Chey. will *Pa.* lesen). 4) m. *נָפַשׁ*, die Seele kasteien, d. h. fasten Lv 16, 31. 23, 27. 32. Nu 29, 7. Ps 35, 13 (darnach ist wohl 69, 11 zu ergänzen). Jes 58, 3, allgemeiner Nu 30, 14. Vgl. Levy, *Nh. Wb.* 3, 670 u. syr. *ܥܢܐ ܡܢܢܐ* ZDMG 33, 530.

Pu. pf. *עָנִיתִי*, *impf.* *יִעַנֶה*, *pt.* *מַעֲנֶה*, *inf.* *מַעֲנֶה* 1) gedrückt, geplagt sein Ps 119, 71. Jes 53, 4. *Inf.* seine Mühseligkeit, Sorge Ps 132, 1. 2) sich kasteien Lv 23, 29.†

Hiph. impf. m. *suff.* *יִעַנֶה* 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26, was aber wahrsch. *Kal* v. ענה I sein soll; l. *Pi.* *יִעַנֶה* demütigen.†

Hithpa. pf. *הִתְעַנֶּה*, *impf.* *יִתְעַנֶּה*, *imp.* *יִתְעַנֶּה*, *inf.* *לְהִתְעַנֶּה* 1) sich demütigen, beugen Gn 16, 9, insbes. vor Gott Esr 8, 21 (durch Fasten) Dn 10, 12. 2) wie *Kal*: leiden 1 K 2, 26. Ps 107, 17.†

Derivate: *עָנִי*, *עֲנֹת*, *עָנָה*, *עָנִיתִי*, *עָנִי*, *מַעֲנִית*, *מַעֲנִי*.

III. ענה vgl. ar. *عَنَى* singen, (vgl. *عَنَى* näseln; doch könnte die Bedeutung „singen“ auch von ענה I abgeleitet werden: antworten, einen Gegengesang anstimmen; vgl. syr. *ܥܢܐ* *Pe. Pa. Aph.* P. Sm. 2925 f. *ܥܢܐ* Wechselgesang, mischn., jüd.-aram. *עני* Klagelied. Vgl. auch Bondi 80.

Kal pf. *עָנִיתִי*, *impf.* *יִעַנֶה*, *imp.* *עָנֹה* singen, als Vorsänger ein Lied anstimmen, mit *ל* des Chores Ex 15, 21;

allgem. singen 1 S 18, 7, mit ל des Besungenen Esr 3, 11. Ps 147, 7. Nu 21, 17 (wo Wellh. Composit.² 343 עלי לך vermutet), unter Reigentänzen 1 S 21, 12. 29, 5; mit על Jer 51, 14, mit אל 25, 30. Nach einigen auch Hos 2, 17, doch ist hier viell. עלתה z. l. Mit d. Acc. Ps 119, 172. Vgl. noch Ex 32, 18, wo es von den Rufen und Gegenrufen der Kämpfenden steht. Über Jes 13, 22 s. zu עון.

Pi. imp. ענו, inf. cstr. ענות singen Ex 32, 18, mit ל besingen Jes 27, 2. So viell. auch Ps 88, 1.†

ענה N. pr. m. 1) Sohn des Seir, und ein von ihm benannter edomitischer Stamm Gn 36, 20ff. 1 Ch 1, 38ff. 2) Sohn Zibeons und Enkel des Seir Gn 36, 2. 14. 24. S. Dillm. zu 36, 2 u. Halévy, Journ. as. 7, 10, 374.

ענה* m. suff. ענתה f. (misch. עונה; gew. als „zeitbestimmte, zeitgemässe Beschäftigung“ von ענה I abgeleitet; dag. stellt es Barth ES 17 zum arab. عَافَ Zeit, أَنَى verzögern; vgl. auch zu עת) — Beiwohnung Ex 21, 10.†

עני (v. ענה II; vgl. die verschiedenen Erklärungen der Form bei Rahlfs a. a. O. 64ff. Barth § 113) sing. nur Nu 12, 3, wo Kr. עניי (s. Rahlfs 95 ff.), pl. עניים, cstr. עניי (wofür die Massorethen Jes 32, 7. Am 8, 4. Ps 9, 19 עניים u. עניי lesen, vgl. auch Baer zu Hi 24, 4, Rahlfs 53) — 1) sich (Jahve und seinem Willen) unterordnend, sich (ihm gegenüber) als Knecht fühlend, Ps 10, 17. 22, 27. 25, 9. 34, 3. 37, 11. 69, 33. 147, 6. 149, 4. Jes 61, 1; עניי-ארץ Ps 76, 10; עניי הָאָרֶץ Zeph 2, 3. — 2) demütig Nu 12, 3 (s. Dillm. z. St.). — 3) (parall. mit אֲבִיוֹן od. דָּל) s. v. a. עני (s. d.), teilw. viell. in dies zu ändern, Am 2, 7. 8, 4. Jes 11, 4. 29, 19. 32, 7. Ps 9, 19. — Vgl. ZAW 10, 220. 11, 187. 261.†

ענו Neh 12, 9 Kt.†, s. עני.

ענוב N. pr. m. 1 Ch 4, 8.†

ענוה (v. ענה II) m. suff. ענותה 1) Demut (πραύτης, ταπεινοφροσύνη) Pr 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph 2, 3. 2) von Gott ge-

braucht: Herablassung Ps 18, 36 (s. aber 2 S 22, 36). Vgl. d. folg. W.†

ענוה Ps 45, 5 s. v. a. ענוה no. 2, und wahrsch. eine künstliche, st. abs. u. cstr. kombinierende Vokalisation, vgl. Cheyne z. St.†

ענוק s. v. a. ענק no. 2. Jos 21, 11.†

ענות* (v. ענה II, Barth § 260^c) f. st. cstr. Leiden, Ps 22, 25.†

ענות s. בית ענות.

עני (v. ענה II, s. Rahlfs a. a. O. 73 ff.) m. suff. עניך Dt 15, 11 (s. Dillm.), f. עניה Jes 10, 30 (aber in עניה antwortete ihr zu ändern), pl. עניים, עניי (wofür d. Kr. Ps 9, 13. 10, 12. Pr 3, 34. 14, 21. 16, 19 עניים liest) — 1) gedrückt, niedergebeugt, elend, arm Ps 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28 u. ö.; im Gesetze, wer keinen eigenen Grundbesitz hat, Ex 22, 24. Lv 19, 10. 23, 22. Dt 15, 11. 24, 12. 14. 15, deshalb die Schützlinge der Propheten Jes 3, 14. 15 vgl. 32, 7. Am 8, 4. Vgl. zu ענו no. 2. Sach 11, 7. 11 ist viell. עניי in כן עניי zu ändern, s. עניי no. 2. — 2) demütig (vgl. עניי) Ps 18, 28. 72, 2. 74, 19. Zeph 3, 12. So wohl auch Sach 9, 9 vom messianischen Könige (s. d. Komment.). — Ez 18, 17 l. מעני f. מעני.

עניי (v. ענה II, Barth § 25^b) i. p. עניי, m. suff. עניי Bedrückung, Leiden, Elend Gn 16, 11. 31, 42. 41, 52. עניי Leidende Pr 31, 5. עניי לֶחֶם Brot des Elends Dt 16, 3.

עני N. pr. m. 1 Ch 15, 18. 20. Neh 12, 9 (hier Kr., Kt. ענו).†

עניה N. pr. m. 1) Neh 8, 4. 2) 10, 23.†

עניי Nu 12, 3 s. zu ענו.

ענים N. pr. einer Stadt in Juda Jos 15, 50; die Ruinenstätte الغَوَّيْن, südlich von Semua-Estemo, Guérin, Judée 3, 191 ff.†

ענין (v. ענה I, ein spätes Wort, häufig im Aram., s. P. Sm. 2929), st. cstr. ענין (s. Baer zu Koh 1, 13). Nur im B. Koh. 1) Beschäftigung, Geschäft 2, 26. 5, 2. 1, 13: ענין רע ein leidiges Geschäft. 2, 23: וְכַעַס עֲנִינוּ und seine

Mühe ist Verdruss, d. i. bringt Verdruss mit sich. 2) Sache, Ding überh. 3, 10. 8, 16. 4, 8: *עֵנִן רָע ein böses Ding*. 5, 13: *עֵנִן רָע durch eine böse Sache*, durch eine unglückliche Begebenheit.†

עֵנִן N. pr. s. zu *עֵינָיִם*.

עֵנָמִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 LXX *Ἐννεμεσιμ, Αἰνεμεσιμ*, nicht näher bekanntes Volk in Ägypten, s. Dillm. zu Gn 10, 13.†

עֵנָמֶלֶךְ N. pr. Gottheit der Bewohner von *Sepharwajim*, nur 2 K 17, 31. S. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 209. *Mélanges de crit.* 224. KAT 284.†

I. *עֵנָן* Wzl. zu *עָנָן*, aram. *ܥܢܢ*, Wolke, arab. *عَنَان*, Wolke od. Himmel. Über die Grundbed. s. Thes. 1052. Fleischer bei Del. Jes. 2 64 Anm. 92 Anm. *Pi. inf. m. suff. עֵנְנִי* (denom. v. *עָנָן*) Wolken versammeln (*ἀγείρειν*) Gn 9, 14.† Deriv. *עָנָן* I, *עֵנְנָה*.

II. *עֵנָן* zweifelhafte Wzl. von unbekannter Bedeutung. Man hat an *עָנָן* Wolke (Wahrsagerei aus den Formen der Wolken), oder an *عَنَنَ* näseln, ein leises Geräusch hervorbringen, gedacht; vgl. Fleischer bei Del. zu Jes 2, 6. Rob. Smith, *Journ. of Philol.* 14, 118. Ewald, *Bibl. Theol.* 1, 234. Möglich ist auch die Ableitung von *עֵין* Auge, ZDMG 31, 539. Wellh. Skizz. 3, 148.

Po. pf. עֵנַן, impf. תֵּעַנְנִי Lv 19, 26; *pt. מעֵנַן, pl. מֵעַנְנִים* u. (m. abgeworf. מ) *עֵנְנִים*, m. suff. *עֵנְנֵיכֶם*, Einmal (Jes 57, 3) *f. עֵנְנָה* (f. *מעֵנְנָה*) Wahrsagerei, Zauberei treiben Dt 18, 10. 14. 2 K 21, 6. 2 Ch 33, 6. Jes 2, 6. 57, 3. Mi 5, 11. Jer 27, 9. *עֵלֹן מֵעַנְנִים* die Zaubereiche (bei Sichem) Ri 9, 37.†

I. *עָנָן* (St. *עֵנָן* I s. d.) m. *Art. העֵנָן, cstr. עָנָן*, m. suff. *עֵנְנָה, pl. עֵנְנִים m. Gewölk* Gn 9, 14 u. ö. *עָמֹד עָנָן* Wolkensäule Ex 13, 21. Als Bild einer Volks- u. Heeresmenge Ez 30, 18. 38, 9. Morgengewölk, Bild des Vergänglichen Hos 6, 4, vgl. Hi 7, 9.

II. *עָנָן* N. pr. m. Neh 10, 27. Sab. n. pr. *עֵנָן* († ist postpos. Art.).†

עֵנְנָה (nom. unit. zu *עָנָן* I, Ges. § 122, 4 d.) f. Wolke Hi 3, 5.†

עֵנְנִי N. pr. m. 1 Ch 3, 24.†

עֵנְנִיָּה N. pr. 1) m. Neh 3, 23. Gr. *Ἀνανίας*. 2) Ortschaft im St. Benjamin Neh 11, 32.†

עֵנָף Wzl. zu *עָנַף, עָנַף, עָנַף, aram. עֵנָף, חֵנָף* Zweig.

עֵנְפִיָּה cstr. *עָנָף, pl. m. suff. עֵנְפִיָּה*, Zweig Lv 23, 40. Ez 17, 8. 23. 31, 3. Ps 80, 11. Mal 3, 19.†

*עֵנְפִי** m. suff. *עֵנְפִיכֶם* Zweig Ez 36, 8.†

*עֵנְפִי** f. *עֵנְפָה, adj. voller Zweige* Ez 19, 10.†

עֵנֶק Wzl. zum aram. *ܥܢܩܐ*, arab. *عُنُق* Hals; äth. denom. *ወሽቱ*: Dillm. 990.

Davon *עֵנֶק*, syr. *ܥܢܩܐ* Halskette.

Kal pf. 3. fem. m. suff. עֵנְקָתָמוּ denom. den Hals umkleiden, wie eine Kette, Ps 73, 6.†

Hiph. impf. תֵּעַנֶק, inf. הִעַנֶק eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, dass er es trage, Dt 15, 14 m. ל von dem zu entlassenden Sklaven: *lade ihm auf von deiner Herde*.†

Davon:

I. *עֵנֶק m. pl. עֵנֶקִים u. עֵנֶקוֹת* Halskette, Halsgeschmeide Ri 8, 26. Ct 4, 9. Pr 1, 9.†

II. *עֵנֶק N. pr. i. d. Vbdg. בְּנֵי עֵנֶק*, *בְּנֵי הָעֵנֶק* Nu 13, 33. Jos 15, 14. Ri 1, 20. *בְּנֵי הָעֵנֶק* Söhne Anaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14 oder *עֵנֶקִים* Anakiten Dt 2, 10. 11. 21. Jos 11, 21. 22. 14, 12. 15 (vgl. auch zu *עֵמֶק* Jer 47, 5), auch *בְּנֵי נַעֲקִים* Dt 1, 28. 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfall der Israeliten in Kanaan bes. in der Nähe von Hebron wohnte, aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Asdod vertilgt wurde (Jos 11, 21 f.). Bei Hebron werden drei Anaggeschlechter erwähnt Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 20. Ihr Stammvater heisst *אַרְבֵּעַ* Jos 14, 15. 13. 21, 11. Vgl. ZAW 1, 139.†

עֵנֶר N. pr. 1) eines Kanaaniters, Verbündeten von Abraham Gn 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse 1 Ch 6, 55.†

ענש auch mischn. talm. Im Palmyr. **ענישתא** Staatsschatz, Vog. 124.

Kal pf. עָנַשׁ, *impf.* יַעֲנֹשׁ, *inf.* עֹנֵשׁ, *abs.* עָנֹשׁ, *pt. p.* עֹנֵשִׁים — 1) eine Geldstrafe auflegen Ex 21, 22, mit dopp. *Acc.* Dt 22, 19; von einer Kontribution im Kriege 2 Ch 36, 3, auch von einer Busse an Naturalien Am 2, 8. 2) übh. strafen Pr 17, 26: **גַּם עָנֹשׁ לַצְדִּיק לֹא־טוֹב** auch den Gerechten zu strafen ist nicht gut. Mit *passiv.* Sinne des *Inf.* Pr 21, 11: **כִּי יַעֲנֹשׁ לְכֹסֵף** wenn man die Spötter straft.†

Niph. pf. נִעְנָשׁ, *impf.* יִנָּעַשׁ 1) an Gelde gestraft werden Ex 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büßen Pr 22, 3. 27, 12.†

Davon:

עֲנִשׁ *m.* 1) Geldstrafe Pr 19, 19. 2) Kontribution 2 K 23, 33.†

עֲנִת *N. pr. m.* Ri 3, 31. 5, 6.†

עֲנָתוֹת nur 1 K 2, 26: **עֲנָתוֹת** *n. pr.* 1) Ortsname einer Levitenstadt im St. Benjamin, Geburtsort des Jeremia, jetzt *Anāta*, 1½ St. nördl. von Jerusalem Jos 21, 18. Jes 10, 30. Jer 1, 1 u. ö. Das *N. gent.* ist **עֲנָתוֹתִי**, **עֲנָתוֹתֵי** 2 S 23, 27. 1 Ch 12, 3. Jer 29, 27 (s. Baer). 2) *m.* a) 1 Ch 7, 8. b) Neh 10, 20.

עֲנָתָהּ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 24.†

עָסִים (St. עָס, Barth § 126^c) *cstr.* עָסִים *m.* Most (erster, junger Wein, vgl. Act 2, 13 *γλεύκος*) Jo 1, 5. 4, 18. Am 9, 13. Jes 49, 26. Ct 8, 2.†

עָסָם wahrsch. verw. mit עָשָׂה II, jüd.-aram. עָסִי pressen, kneten, ar. عَسَى pressen, عَضَى drücken, pressen; vgl. auch syr. عَض P. Sm. 2936.

Kal pf. יַעֲסוּתָם Mal 3, 21 zertreten.†

עָפָה syr. حَفَا umhüllen, einwickeln. Davon

עָפִי* (St. עָפָה) *pl.* עָפָאִים (für עָפָאִים, s. Ges. § 93, 1, no. 6) *m.* Gezweig, Laub Ps 104, 12.†

עָפַל eig. *tumuit*, vgl. ar. عَفَلَ bei Lane s. v. Dav. עָפַל Hügel.

Pu. pf. 3. f. עָפְלָה aufgeblasen, daher stolz, vermessen sein Hab 2, 4, aber wahrsch. Textfehler. Bredenkamp (St.

u. Krit. 1889. 121) liest הַנְּעָלָה, Wellh. (Skizzen 5, 162) הַנְּעָלָה.†

Hiph. impf. וַיַּעֲפֵלוּ stolz, vermessen handeln Nu 14, 44: *sie waren vermessen und zogen hinauf* (vgl. Dt 1, 43: וַתִּזְדַּרְצוּ וַתַּעֲלֵי הַהָרָה). Dag. *de Dieu* nach غُل leichtsinnig handeln (vgl. Dt 1, 41).†

Davon

עָפָל *pl.* עָפָלִים, *cstr.* עָפָלִי, *m. suff.* עָפָלִיכֶם *m.* 1) Hügel. Überall von bestimmten Anhöhen in befestigten Städten (wie **הָעָפָל** in Dibon, Meša-I. 22). So von einem Hügel in Samaria 2 K 5, 24, und besonders von der Anhöhe am südöstl. Teile des Tempelberges, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war 2 Ch 27, 3. 33, 14. Neh 3, 26 f. 11, 21, ohne Artikel Jes 32, 14. Mi 4, 8; vgl. Jos. Bell. jud. 6, 6, 3. Rob. Pal. 2, 29. ZDPV 5, 326. 2) *pl.* עָפָלִים Dt 28, 27. 1 S 5, 4—12 im *Kt.* Beulen, Geschwülste am After (ar. عَفَل). Goldene Bilder von solchen 1 S 6, 4f. Das *Kerê* substituiert überall מַחֲוֹרִים.†

עָפְנִי *m. Art.* הָעָפְנִי *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18, 24.†

עָפְעָפִים* (v. עָפַעַף flattern, zucken, verw. עוּף; Barth § 138, 1) *cstr.* עָפְעָפִי, *m. suff.* עָפְעָפִי Augenwimpern (oder nach Saad. und Lambert REJ 24, 140 f.: Pupillen) Hi 16, 16. Ps 132, 4. Jer 9, 17. Pr 4, 25. 6, 4. 25. 30, 13. „Wimpern“ f. „Augen“ Ps 11, 4. — **עָפְעָפִי שָׁחַר** die Wimpern der Morgenröte, d. h. die aufblinkenden Strahlen der aufgehenden Sonne Hi 3, 9. 41, 10. S. Schultens, Lob 1, 61.†

I. **עָפַר** Wzl. zu עָפַר, arab. عَفَرَ, aram.

حَفَا, עָפַר, assyr. *epru*, *epiru* (in den Tell-el-Amarna-Briefen als Kanaanismus *haparu* u. *aparu* ZA 6, 156. Bezold, Diplomacy 119) Staub. Die Grundbedeutung ist nach Lag. Übers. 51: begraben.

Pi. pf. עָפַר (*denom.* v. עָפַר) mit Erde werfen 2 S 16, 13.†

Deriv. עָפַר, vgl. die Eigennamen עָפַר, עָפְרֹן, עָפְרֹן, die aber z. T. mit עָפַר kombiniert werden können.

II. **עָפַר** davon עָפַר.

עָפַר (v. עָפַר I) *cstr.* עָפַר, *m. suff.* עָפַרְךָ, *pl. cstr.* עָפְרוֹת (Hi 28, 6. Pr 8, 26), *m.*

Staub Gn 2, 7. 26, 15, auch vom Lehm der Wände Lv 14, 42. 45, vom Schutt Hab 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אבק), wie Ps 18, 43. ירד עפר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל-עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hi 20, 11. 21, 26, mit לָעָפָר 7, 21. Staub aufs Haupt streuen (als Zeichen der Trauer) Hi 2, 12. Sonst steht על-עָפָר auch für: auf dem Erdboden Hi 19, 25. 39, 14. 41, 25 und: auf den Erdboden hin 22, 24. Jes 47, 1. שׁוּב אֶל-עָפָר in den Staub zurückkehren Gn 3, 19. Ps 104, 29. עָפָר וָאֶפֶר (vgl. zu אָפֶר) bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit Gn 18, 27. Ps 103, 14. Als Bild der Menge Nu 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen, Gn 3, 14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes 65, 25. Thr 3, 29: er steckt seinen Mund in den Staub, für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend. — Pl. Staubteile Pr 8, 26. עֲפֹרֹת זָהָב Goldstufen (Goldstaub) Hi 28, 6.

עָפָר (LXX Ἀφρο, Ὀφρο, Ἀφρο, Ἐφρο; nur 1 Ch 1, 33 hat Lag. Γοφρο) N. pr. m. 1) eines Sohnes Midians Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. 2) 1 Ch 4, 17. 3) 5, 24. Vgl. Journ. of Phil. 9, 91 f.†

עָפָר (vgl. ar. عَفَر junger Steinbock oder Gemse) pl. עֲפָרִים m. Junges, Kalb von Hirsch, Reh oder Gazelle Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14.†

עֲפָרָה s. בֵּית litt. w.

עֲפָרָה, Ri 6, 24 עֲפָרָת (s. Baer) N. pr. 1) Ortschaft im St. Benjamin Jos 18, 23. 1 S 13, 17. S. Art. Ephraim in Riehms Bibl. Hdwb. 2) Ort im St. Manasse Ri 6, 11. 24. 8, 27. 32. 9, 5. 3) N. pr. m. 1 Ch 4, 14.†

עֲפְרֹן N. pr. 1) einer Stadt auf der Nordgrenze des St. Benjamin 2 Ch 13, 19 Kt. Kr.: עֲפְרֹן (misch. עֲפְרִים n. l.). 2) eines Gebirgszuges auf der Grenze von Juda und Benjamin: der die rechte Seite des Wadi Hanâna bildende Höhenzug Jos 15, 9. 3) eines Hethiters Gn 23, 8 ff. 25, 9. 49, 29 f. 50, 13.†

עֲפְרֹן (mit gleichem ajin wie שְׁמֵרֹן, יְרוּשָׁלַיִם) s. עֲפְרֹן no. 1.

עֲפָרָת u. עֲפָרָה (ass. abâru, aram. ܐܒܪܐ, ܐܒܪܐ; davon ܐܒܪ Fränkel 152; zum Ursprunge vgl. Hommel, Sem. Völker 1, 1) i. p. עֲפָרָה f. Blei Ex 15, 10. Jer 6, 29; neben בְּרֹזֶל Hi 19, 24. Ez 22, 18. 20, neben בְּרִיל Nu 31, 22. Ez 27, 12. עֲפָרָת od. עֲבֹן עֲפָרָת schwerer bleierner Deckel, Sach 5, 7 f.†

עֵץ (auch mischn. und phön.; aram. ܐܬܬܐ für עֵץ, assyr. esu, äth. ፀፀ, sab. عَץ, arab. عَصَا vgl. Nöld. ZDMG 32, 406.

Lag. Übers. 158 f. Barth § 2^c, 1; St. עֵצָה, (عَصَا) m. suff. עֵצָה pl. עֵצִים, cstr. עֵצִי m. — 1) Baum, in vielen Verbindungen, sowohl collect. (z. B. Gn 3, 8. Jes 10, 19) als vom einzelnen Baume. עֵץ הַשֵּׁדָה die Bäume und Sträucher des Feldes Ex 9, 25. Dt 20, 19; עֵץ הַיָּעַר Jes 7, 2. Ez 15, 6; עֵץ פְּרִי Fruchtbäume Gn 1, 11; עֵץ מֶאֱכָל dass. Lv 19, 23. Dt 20, 20; עֵץ עֹבֶה Lv 23, 40 belaubter Baum; עֵץ מַיִם Ez 31, 14 Bäume am Wasser; עֵץ רֵעֵן grüner Baum Dt 12, 2 u. 6. עֵץ הַחַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9. 3, 22. 24. Pr 3, 18. 11, 30. 13, 12. 15, 4. 2) Holz. Auch: ein Holz, Pfahl (patibulum) Gn 40, 19. Dt 21, 22. Jos 10, 26, ein Schaft 2 S 21, 19. 1 S 17, 7 Kr., Stiel (einer Axt) Dt 19, 5, ein hölzernes Götzenbild Jer 2, 27. 3) Der Pl. עֵצִים steht von Bäumen Ri 9, 8 ff. 1 K 5, 13. Jes 7, 2, vom Holz für den Gebrauch: Brennholz Lv 1, 7. 4, 12, Bauholz u. dergl. עֵצֵי שִׁטִּים Akazienholz Ex 25, 10 ff.; von Holzstücken Gn 22, 3. 6. 7. 9, vgl. bes. Ri 6, 26. 1 S 6, 14. Vgl. עֵצָה. Hab 2, 11 steht nach d. gew. Fassung der Sg. vom Holzwerk oder Gebälk des Hauses.

I. עֵצָב viell. mit ar. عَصَب abschneiden, عَصَب scharf (vom Schwerte) verw.

Pi. pf. m. suff. עֲצִבְנִי bilden, schaffen Hi 10, 8.†

Hiph. inf. m. suff. לְהַעֲצִבָה Jer 44, 19 abbilden; dag. Vulg. ad colendum eam (vgl. עֲצָב Götze).†

Derivv.: עֲצָב, עֵצָב I, עֲצָב.

II. עֵצָב nach Lag. Übers. 50 arab.

عَضِب sich erregen, zürnen; vgl. auch jüd.-aram. عَضِب betrübt, schmerzvoll.

Kal pf. m. suff. עֲצִבוּ, *inf. m. suff.* עֲצִבִי, *pt. p.* עֲצִיבָה betrüben, kränken 1 K 1, 6. 1 Ch 4, 10. Jes 54, 6.†

Niph. pf. נִעְצַב, נִעְצַב 1 S 20, 34; *impf.* יִעְצַב, *pl. i. p.* יִתְעַצְבוּ Neh 8, 10 f. — 1) sich wehe thun, mit אָן an etwas Koh 10, 9. 2) sich betrüben Gn 45, 5. 1 S 20, 3, mit אֵל (1 S 20, 34) und עַל (2 S 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.†

Pi. pf. עֲצִבוּ, *impf. i. p.* יִעְצְבוּ — kränken, betrüben Jes 63, 10. Ps 56, 6.†

Hiph. impf. m. suff. יִעְצִיבוּהוּ Ps 78, 40 kränken, zum Zorne reizen.†

Hithpa. impf. יִתְעַצֵּב 1) sich betrüben (grämen) Gn 6, 6 mit אֶל-לֵב. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph.*†

Derivate: עֲצָב II, עֲצָב, עֲצָבוֹן, עֲצָבָה, מַעְצָבָה.

עֲצָב* (עֲצָב I) *pl. m. suff.* עֲצָבִי, עֲצָבִים, *m. suff.* עֲצָבִי Götzenbilder, Götzengebilde 2 S 5, 21. Hos 4, 17. Jes 10, 11 u. ö. Für בֵּית עֲצָבִים 1 S 31, 9 ist אֶת-ע' z. l. Vgl. עֲצָב I.

עֲצָב* od. עֲצָב* (עֲצָב II) *pl. m. suff.* עֲצָבִים (im 1. Falle mit *Dag. dirim.*) Arbeiter, Fröner Jes 58, 3.†

I. עֲצָב (עֲצָב I) *m.* Gefäß Jer 22, 28.†

II. עֲצָב (עֲצָב II) 1) Kränkung Pr 15, 1: עֲצָב ein kränkendes Wort. S. das *Verbum* im *Hiph.* 2) anstrengende Arbeit Pr 10, 22. 14, 23. *Pl. m. suff.* עֲצָבוֹן labores, das sauer Erworbene Pr 5, 10: und dein Erworbene (וְעֲצָבוֹךָ) komme (nicht) in eines Fremden Haus. לֶחֶם הָעֲצָבִים das mühsam erworbene Brot Ps 127, 2. 3) Schmerz (der Gebärenden) Gn 3, 16.†

I. עֲצָב (s. v. a. עֲצָב v. עֲצָב I) *m. suff.* עֲצָבִי *m.* Götzenbild Jes 48, 5.†

II. עֲצָב (עֲצָב II) Schmerz, Pein 1 Ch 4, 9. Jes 14, 3. Ps 139, 24: עֲצָבִיךָ Weg zur Pein (n. d. Verss.; Ges. nach no. 1: Götzendienst).†

עֲצָבוֹן (עֲצָב II, Barth § 203^c) *cstr. m.* 1) saure Arbeit Gn 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde Gn 3, 16: עֲצָבוֹךָ וְהָרָגָךָ deine Beschwerde und deine Schwangerschaft d. i. die Beschwerden deiner Schwangerschaft, wenn nicht vielmehr mit 1 vom Allgemeinen zum Besonderen fortgegangen wird.†

עֲצָבָה* (עֲצָב II, Barth § 93^a) *i. p.* עֲצָבָה, *cstr. m. suff.* עֲצָבָתִי Schmerz Hi 9, 28, Leiden Ps 16, 4, bes. Schmerz der Seele, Betrübnis. Ps 147, 3: וְיִמְחֶשׂ לְעֲצָבוֹתָם er verbindet ihre Wunden, die Wunden ihrer Seele. Pr 10, 10. Mit לֵב 15, 13.†

עֲצָב s. מַעְצָב.

I. עֲצָה ar. عَضَا IV die Augen schliessen, äth. 080: die Thüre verschliessen.

Kal pt. עֲצָה (die Augen) schliessen Pr 16, 30.†

II. עֲצָה davon עֵץ (s. d.) u. עֲצָה I.

III. עֲצָה davon

עֲצָה (ass. *esên-sêri* Rückgrat, von *šêru* = ظمير) *m. Art.* הָעַץ *m.* Lv 3, 9 die Wirbelknochen des Schwanzes (hier des Fettschwanzes), längs denen (לְעֻמֹּת) das Fett abgetrennt w. sollte, um dargebracht zu werden; vgl. Tos. Chull. 511, 10. 11. Sifra Vaj. XIX, 14 d. Auch שְׁרָרָה in Targ. u. Sifra ist so gemeint (nicht vom Rückgrat, sond. von den Schwanzwirbeln). So I. Löw. Vgl. ar. عَصَصَ Steiss- od. Schwanzbein, عَصَا Waden- od. Schienbein, und Lag. Übers. 50. 157.†

I. עֲצָה f. von עֵץ Holz, als *collect.* wie עֲצִים Bauholz Jer 6, 6 (die Orientalen lesen aber עֲצָה).†

II. עֲצָה (St. עֵץ) *cstr. m. suff.* עֲצָתִי, *pl. m. suff.* עֲצָתֵךְ über עֲצָתֵךְ Jes 47, 13 s. Ges. § 91, 2 Anm. 2. f. 1) Rat, den man gibt oder empfängt 2 S 16, 20. Ps 119, 24: אֲנִשִּׁי עֲצָתִי meine Ratgeber. Mit הָבִיא Jes 16, 3, הָבִיא 2 S 16, 20, עֵץ 1 K 1, 12, einen Rat geben. Pr 27, 9: מַעְצָתִי נִפְשִׁי aus dem Rat der Seele, d. h. dem Rat, den eine ratfertige Seele zu geben weiss. In Bezug auf Weissagungen Jes 44, 26, vgl. 41, 28. 2) Anschlag Jes 8, 10. 19, 3. עֲצָתִי אִישׁ der Mann, den ich für mein Vorhaben ausersehen habe Jes 46, 11. עֲצָה עֲשֵׂה einen Anschlag ausführen Jes 30, 1. Vorzugsweise: (Gottes) Ratschluss Hi 38, 2. Plan, durch welchen man sich in der Not hilft, oder sein Ziel erreicht, Jes 11, 2. Pr 8, 14. Jer 32, 19: גָּדַל בְּעֵצָה magnus consilio. 1 Ch 12, 19: בְּעֵצָה wohl überlegt. 3) allgem. Grundsätze,

Denkweise Ps 1, 1. Hi 21, 16. — Pl. Ratschläge Dt 32, 28. Jes 25, 1. Jes 47, 13 s. o. (dag. ist Ps 13, 3 wohl מועצות z. l.). Sonst gew. מועצות.

עָצוּם (von עצם I; Barth § 31^d. Lag. Übers. 63) *m.* 1) stark, mächtig Gn 18, 18 u. Nu 14, 12: וְעָצוּם גְּדוֹל וְעָצוּם ein grosses und mächtiges Volk. Dt 4, 38. Pl. עֲצוּמִים die Starken, d. h. die Helden Pr 18, 18. Jes 53, 12. Ps 10, 10: וְנָפַל בְּעֲצוּמוֹ וְנָפַל es fallen in seine Starken d. h. Klauen die Unglücklichen. And. abstr. seine Stärke (wie עֲשׂוּקִים). — 2) stark an Zahl, zahlreich Jo 1, 6. Ps 35, 18.

עֲצִיּוֹן-רָבָר (LXX Γαστων γαβερ, s. Lag. Übers. 157) *i. p.* אֲעִיּוֹן, *N. pr.* Hafenstadt in Edom am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), Nu 33, 35 f. Dt 2, 8. 1 K 9, 26. 22, 49. 2 Ch 8, 17. 20, 36. Vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 39 f.†

עָצַל ar. عَظَلَ fest an etwas haften, kleben, syr. عَظَلَ, woher عَظَلَ schwer, schwerfällig; auch mischn. Vgl. auch arab. عَظَلَ Unthätigkeit.

Niph. impf. תַּעֲצִלוּ träge sein, zögern Ri 18, 9.†

Davon:

עָצַל (Barth § 5^c); *dual.* עֲצִלְתִּים (Olsh. § 162^b) *m.* faul Pr 6, 6 u. ö. *Dual.* Koh 10, 18 die beiden faulen (Hände). **עֲצִלָּה** *f.* Pr 19, 15 u. עֲצִלּוֹת 31, 27 Faulheit.†

I. עצם arab. عَظَمَ gross, mächtig sein; mischn. *Nithp.* Ar. عَظَمَ, äth. መጽገ: Gebein. Phön. עצמת Grossthat.

Kal pf. עצם (urspr. עצם u. עצם), *pl.* עצמו, *i. p.* עצמו; *impf.* יַעֲצֵמוּ, *inf. m.* suff. בְּעֲצָמוֹ, — 1) stark, mächtig sein Gn 26, 16, und häufiger: mächtig werden Ex 1, 7. 20. Dn 8, 8. 24. 11, 23. 2) zahlreich sein Ps 38, 20. 40, 6. 13.

Pi. pf. m. suff. יַעֲצֵמוּ, *denom.* von עצם: die Knochen zerbrechen, oder benagen Jer 50, 17. Vgl. גָּרַם.†

Hiph. impf. m. suff. יַעֲצֵמוּ stark machen Ps 105, 24.†

Derivv.: עצם I, עצם, עצמה, עצום, עצמות, עצמות. Vgl. עצם II, עצמון.

II. עצם mischn. עצם u. עֲמָץ, aram. חֲסִי (die Augen) zudrücken, ar. غَمَضَ II u. IV, vgl. Nöldeke ZDMG 32, 406. Barth ES 5 f.

Kal pt. עצם s. Pi.

Pi. impf. יַעֲצֵמוּ, *pt.* עצם (vgl. דָּבַר) die Augen verschliessen Jes 29, 10. 33, 15.†

I. עצם (עצם I s. d.) *i. p.* עצם, *m. suff.* עצמי; *pl.* עצמים, *m. suff.* עצמי, öfter עצמות (so mischn.), *ctr.* עצמות, *m. suff.* עצמתי, עצמותי (s. Baer zu Ps 34, 21. 35, 10) 1) Knochen, Gebein, von Menschen u. Tieren, Ex 12, 46. Ps 102, 7. Hi 10, 11. Gn 2, 23: עצם מעצמי Bein von meinem Gebein, vgl. 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. 19, 13. Bes. von den Gebeinen eines Verstorbenen Nu 19, 16. Ez 37, 7, *pl. m.* Am 6, 10. Ps 141, 7, häufiger *pl. f.* Ex 13, 19. Jos 24, 32. 2 S 21, 12—14. 2 K 23, 14. 18. 20. Ez 37, 3 u. ö. 2) Körper, Körpergestalt Thr 4, 7 (s. aber Löhr z. St.). לעצמיה Ri 19, 29: nach ihrem ganzen Körper, d. i. vollständig. Öfters vertreten die Gebeine (*pl. masc. od. fem.*) als das Festeste den ganzen Körper; sie erschrecken Ps 6, 3, jubeln 51, 10 u. s. w. 3) Wesen, für: id ipsum (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. הַיּוֹם הַזֶּה בְּעֵצֶם הַיּוֹם an wesentlich, gerade, eben diesem Tage (hoc ipso die) Gn 7, 13. 17, 23. 26 u. ö. Ex 24, 10: בְּעֵצֶם הַשָּׁמַיִם wie der Himmel selbst. Hi 21, 23: בְּעֵצֶם רַחוּם mitten in seinem Wohlstande (ebenso gebraucht talm. גֵּרָם, syr. عَيْن, ar. عَيْن).

II. עצם Stadt im St. Simeon Jos 15, 29. 19, 3. 1 Ch 4, 29.†

עָצָם (v. עצם I) *m. suff.* עצמי *m.* 1) Stärke Dt 8, 17. Hi 30, 21. 2) Gebein s. v. a. עצם I no. 1. Ps 139, 15.†

עֲצָמָה (v. עצם I) *m. suff.* עצמת *f.* 1) Stärke Jes 40, 29. 47, 9. 2) Menge Nah 3, 9.†

עֲצָמוֹן *N. pr.* einer Stadt an der Südgrenze von Kanaan Nu 34, 4. 5. Jos 15, 4. Nach Trumbull (Kadesh Barnea 117. 215. 280. 289) Kusaim n. v. Kades (?).†

עֲצָמוֹת* *m. suff.* עצמותיכם (so Baer; gewöhnl. עצמות Barth § 84^a) Jes 41, 21

Beweise, Verteidigungsgründe (von עצם I od. v. ar. عصم, vgl. ar. عَصْمَة, Verteidigung; anders Barth, Beiträge z. Erkl. d. Jes. 28).†

עֵצָן* m. suff. הָעֵצָנִי 2S 23, 8 ohne Zweifel Textfehler und nach 1 Ch 11, 11 zu ändern, vgl. Driver.†

עָצַר aram. עַצַר, pressen, äth. ሠጸረ: pressen, ar. عصر auspressen, zurückdrängen, hemmen.

Kal pf. עָצַר, impf. יַעֲצֹר, יַעֲצֹר, יַעֲצֹר, m. suff. יַעֲצֹרְךָ, inf. עָצַר, m. יַעֲצֹר Hi 4, 2, abs. עָצַר, pt. p. עָצַר, עָצַר — 1) aufhalten, zurückhalten, hemmen 1 K 18, 44. Ri 13, 15. 16. Mit ל u. inf. cstr. 2 K 4, 24, mit בּ Hi 12, 15: עָצַר יַעֲצֹר בְּמַיִם er hemmt die Gewässer. 4, 2. 29, 9. Daran schliesst sich d. Bed.: behalten, i. d. Formel עָצַר בָּהּ (nur im spätern Hebr.) Kräfte behalten Dn 10, 8. 16. 11, 6. 2 Ch 13, 20. M. ל: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen 1 Ch 29, 14. 2 Ch 2, 5. 22, 9. Auch ohne בָּהּ 2 Ch 14, 10. 20, 37. 2) verschliessen, z. B. den Himmel (so dass es nicht regnen kann; auch mischn.) Dt 11, 17. 2 Ch 7, 13; ein Weib (so dass es nicht gebären kann) Gn 16, 2. 20, 18 (mit עָצַר, s. dieses no. 1), vgl. Jes 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 K 17, 4. Jer 33, 1. 39, 15; verwehren 1 S 21, 6. 1 Ch 12, 1: עָצַר מִפְּנֵי שָׂאוֹל ausgeschlossen vor Saul. M. d. Acc. u. בּ in etw. einschliessen Jer 20, 9. Unklar Jer 36, 5. Neh 6, 10: verhindert, durch gesetzliche Unreinheit? (so Rob. Smith, Sem. 1, 436 f.), vgl. Berth. zu Neh 6, 10. Über עָצַר וְעֹזֵב Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26 s. עֹזֵב. 3) herrschen (mischn. עָצַר Herrscher), coercere imperio, mit בּ 1 S 9, 17 vgl. עָצַר (dag. Klosterm.).†

Niph. impf. יִעָצֵר, inf. בִּהְעָצֵר, pt. נִעָצַר, f. נִעָצְרָה — 1) verschlossen sein (vom Himmel) 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26. 2) gehemmt werden Nu 17, 13. 15. 25, 8. 2 S 24, 21. 25. Ps 106, 30. 1 Ch 21, 22. 3) unsicher 1 S 21, 8: נִעָצַר לִפְנֵי יְהוָה nach einigen: versammelt vor Jahve, d. h. des Festes wegen zum Heiligtume gekommen (vgl. עָצְרָה); nach anderen: sich enthaltend.†

Derivate: עָצַר — עָצְרָה, u. מַעֲצֹר, מַעֲצֹר.

עָצַר m. viell. Herrschaft Ri 18, 7, vgl. עָצַר no. 3. And. Besitz, Vermögen (Vulg. opes), was Thes. 1059 vorgezogen ist, vgl. עָצַר bequiem, reichlich, עִשְׂתִּי עָצַר reichliches Auskommen.†

עָצַר (v. עָצַר) 1) Verschlossenheit Pr 30, 16: עָצַר רֶחֶם d. Verschlossenheit des Mutterleibes, Sterilität. 2) Druck, Bedrückung Ps 107, 39. Jes 53, 8 (?).†

עָצְרָה (tempus clausum, v. עָצַר) häufiger עָצְרָת i. p. עָצְרָת, pl. m. suff. עָצְרָתֵיכֶם f. Festversammlung, πανήγυρις Jo 1, 14. 2 K 10, 20. Am 5, 21. Jes 1, 13. Vorzugsweise von der Festversammlung am 7ten Tage des Pascha und 8ten Tage des Laubhüttenfestes, syn. mit מִקְרָא קָדֵשׁ Lv 23, 36. Vgl. Nu 29, 35. Dt 16, 8. 2 Ch 7, 9. Neh 8, 18. Allgem.: Versammlung Jer 9, 1. Gegen Hitz., der εορτή von diesem Worte ableiten wollte, s. ZDMG 32, 592. Im Aram. als Lehnwort עֲצֻרְתָּא (ἀσασθῶα Jos. Arch. 3, 10, 6).†

I. עָקַב Wzl. zu עָקַב, עָקַב, aram. عَقِبَ

عَقِبَ Ferse, woraus im Semitischen eine Reihe von Denominationen abgeleitet sind.

Kal pf. עָקַב, impf. יַעֲקֹב, m. suff. יַעֲקֹבְךָ, inf. abs. עָקֹב, denom. betrügen (eig. hinter jem. her schleichen) c. acc. Jer 9, 3. Gn 27, 36. Hos 12, 4 (an dieser St. andere: die Ferse halten, vgl. Gn 25, 26).†

Derivv.: עָקַב — עָקַבָּהּ, vgl. n. pr. יַעֲקֹב, עָקֹב, יַעֲקֹבָהּ.

II. עָקַב vgl. mischn. עָקַב anhalten, hemmen.

Pi. impf. m. suff. יַעֲקֹבְךָ zurückhalten Hi 37, 4.†

עָקַב (s. zu עָקַב I) cstr. עָקַב, m. suff. עָקַבְךָ, pl. cstr. עָקַבְי (m. Dag. dirim., s. Del. zu Ct 1, 8), m. suff. עָקַבִּי u. (Ps 77, 20. 89, 52) עָקַבֹּת m. suff. עָקַבֹּתֶיךָ, m. 1) Ferse Gn 3, 15. 25, 26. Ps 56, 7. Hi 18, 9. Jer 13, 22. Die Ferse drängen Gn 49, 19 (l. עָקַבִּים) = in die Flucht schlagen. Mit הִגְדִּיל einen Fusstritt versetzen Ps 41, 10. 2) Huf (der Pferde) Gn 49, 17. Ri 5, 22. 3) übertr. der hintere Teil des Heeres Jos 8, 13 (s. Dillm.). 4) Pl. Fusstritte, Spuren Ct

1, 8. Ps 77, 20. 89, 52. Syr. **حَمَقَا**. 5) nach einigen: *adj. verb.* Nachsteller, *supplantator* Ps 49, 6 (so Syr. Hitz., Del. u. a.). Dagegen Baethgen nach Orig. Hexapl. **עֲקַבִּי** s. **עֲקָב**.†

עֲקָב (v. **עֲקָב** I) *m. adj.* 1) das Höckerige, Unebene (Ggs. **מִישׁוֹר**; vgl. äth. **ዐቀብ**: Anhöhe, ar. **عَقَبَة** Bergpfad) Jes 40, 4. LXX τὰ σκολιά. 2) trügerisch Jer 17, 9. Vgl. über Ps 49, 6 **עֲקָב** no. 5. 3) *denom.* v. **עֲקָב** Ferse, Fusstritt, dah. Hos 6, 8: **עֲקָבָה מְדָם** voll Blutspuren.†

עֲקָב (v. **עֲקָב** I) 1) die Folge einer Sache (ar. **عُقْب**). Dah. *Adv.* bis zuletzt, immer Ps 119, 33. 112. 2) Lohn (vgl. syr. **حَمَد** ersetzen; phön. **עקב** Folge, Belohnung), Belohnung Ps 19, 12. Pr 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung. Dah. **עַל-עֲקָב** Ps 40, 16. 70, 4, und **עֲקָב** Jes 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium*. Ferner als *Conj.* dafür dass, weil Nu 14, 24. Dt 7, 12. 8, 20, vollst. **עֲקָב אֲשֶׁר** Gn 22, 18. 26, 5. 2 S 12, 6, u. **עֲקָב בִּי** Am 4, 12. 2 S 12, 10.†

עֲקָבָה (v. **עֲקָב** I) *f.* Hinterlist 2 K 10, 19.†

עֲקָד, ar. **عقد** knüpfen, binden, äth. **ዐቀደ**: syr. **جَمَعَ** binden. Mischn. **עקד** die umgebogenen Glieder zusammenbinden, daher targ., christl.-pal. niederknien.

Kal impf. **וַיַּעֲקֹד** (das Opfer) binden Gn 22, 9.†

Deriv.: **עֲקָד**, vgl. **בֵּית-עֲקָד**.

עֲקָד (Lag. Übers. 31) *pl.* **עֲקָדִים** *adj.* viell. gestreift, geringelt, gleichs. gebändert Gn 30, 35. 39f. 31, 8. 10. 12.†

עֲקָה s. **מַעֲקָה**.

עֲקָה* *ctr.* **עֲקָת** *f.* Ps 55, 4, nach den alten Versionen Aramaismus für **עֲקָה** Bedrängnis (v. **צוּק**), aber ohne Grund. Hoffm. ZAW 3, 100 Gekrächz nach **عَوَاقِ عَيْق**. Andere emendieren **עֲעֵקָת**.†

עֲקָב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 9, 17. Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 3) Neh 8, 7. 4) Esr 2, 45.†

עֲקָל ar. **عقل**, syr. **حَمَل**, mischn., drehen, winden, krümmen.

Pu. pt. **מַעֲקָל** verdreht, verkehrt, Hab 1, 4.†

Derivv. folgen.

עֲקָלָל* (Barth § 146) *adj.* gewunden, krumm. Ri 5, 6: **אֲרָחוֹת עֲקָלָלוֹת** Abwege. Ohne **א** Ps 125, 5.†

עֲקָלָתוֹן* (Barth § 207^c, Lag. Übers. 205) (von einem *Subst.* **עֲקָלָה**) *Adj.* gewunden (von der Schlange) Jes 27, 1. Vgl. Smend, ZAW 4, 213.†

עֲקוֹן *N. pr. m.* Gn 36, 27, wofür **יַעֲקוֹן** 1 Ch 1, 42; vgl. **בְּנֵי-יַעֲקוֹן**.†

עֲקָר davon aram. **عَقَر**, **جَف** Wurzel, äth. **ዐቀር**: Arznei (wie im Syr.). Denominiert ar. **عَقَرَ** *radicitus evellere*, bes. den Tieren die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, *νευροτομειν*; **عَقَر** unfruchtbar sein; neuhebr., aram. zu Grunde richten, unfruchtbar sein. Vgl. Wellh. Skizz. 3, 162. Sonst s. Barth ES 6.

Kal inf. **לַעֲקוֹר** Koh 3, 2, ausrotten, entwurzeln, (Ggs. pflanzen).†

Niph. impf. **תַּעֲקָר** zerstört werden, von einer Stadt Zeph 2, 4.†

Pi. pf. **עֲקָר**, *impf.* **תַּעֲקָר**, einem Pferde die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, Jos 11, 6. 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4; von dem Stiere Gn 49, 6.†

Derivv.: **עֲקָר**, **עֲקָר** I. Vgl. **עֲקָרוֹן**.

עֲקָר *m.* **עֲקָרָה**, *ctr.* **עֲקָרָת** *f.* unfruchtbar, von dem Manne und Weibe Gn 11, 30. 25, 21. 29, 31. Ex 23, 26. Dt 7, 14. Ri 13, 2f. 1 S 2, 5. Jes 54, 1. Ps 113, 9. Hi 24, 21.†

I. **עֲקָר** *m.* Lv 25, 47 wahrsch. Absenker, Wurzelspross, von einem Fremdlinge im Ggs. zum Landeskinde **אֲזִנָּה**.†

II. **עֲקָר** *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.†

עֲקָרָב* (mischn., ar. **عَقْرَب**, syr. **جَمْرَب**, äth. **ዐቀራብ**; ass. *akrabu*) nur *i. p.* **עֲקָרָב** Dt 8, 15, *pl.* **עֲקָרָבִים** *m.* 1) Skorpion Dt 8, 15. Ez 2, 6. S. auch **מַעֲלֵה עֲקָרָבִים** 2) Geisseln mit Widerhaken (wie am Skorpionstachel) 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14.†

עֲקָרוֹן *N. pr.* der nördlichsten der 5 Hauptstädte der Philister, erst dem St. Juda (Jos 15, 45), dann dem St. Dan (19, 43) angewiesen Jos 13, 3. 15, 11. 19, 43.

Ri 1, 18. 1 S 5, 10. 2 K 1, 2 u. ö. Assy. *Amkarrûna* KAT 164. Del. Par. 289. LXX *Ἀκκάρων*, *Ἀκκάρων*, jetzt *ʿAkîr* (عَاقِر) Rob., Pal. 3, 230 ff. Guérin, *Judée* 2, 36 ff. Bäd. Pal. 3 162. *Nom. gent.* עֲקָרִי nur Jos 13, 3. 1 S 5, 10.

עקש vgl. ar. عَقَص drehen, flechten. Davon mischn. עֲקָשׁ krummhändig.

Pi. pf. עָקַשׁ, *impf. i. p.* יַעְקֹשׁ, *pt.* מַעְקֹשׁ verdrehen; Mi 3, 9; seine Wege verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln Jes 59, 8. Pr 10, 9.†

Hiph. impf. וַיַּעְקֹשׁנִי f. וַיַּעְקֹשׁנִי (s. Ges. § 53, Anm. 4) als verkehrt hinstellen Hi 9, 20.†

Niph. pt. cstr. נִעְקָשׁ; m. דְּרָכִים wer in Bezug auf die zwei Wege verkehrt gerichtet ist Pr 28, 18.†

Derivate: מַעְקָשִׁים, עָקַשׁ I u. עֲקָשׁוֹת.

I. **עָקַשׁ** (Lag. Übers. 92. Barth § 16) *cstr.* עָקַשׁ und עָקַשׁ; *pl.* עָקָשִׁים, *cstr.* עָקָשִׁי *Adj.* verkehrt; vom Wege Pr 2, 15, vgl. 28, 6: עָקַשׁ דְּרָכִים verkehrt in Bezug auf die zwei Wege, s. Strack z. St., עָקַשׁ לֵב ein verkehrtes Herz Ps 101, 4 und עָקַשׁ לֵב einer von verkehrtem Herzen Pr 11, 20. 17, 20. עָקַשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, von falscher Rede Pr 19, 1. Ohne Zusatz: falsch Dt 32, 5. Ps 18, 27. 2 S 22, 27. Pr 8, 8. 22, 5.†

II. **עָקַשׁ** *n. pr. m.* 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9.†

עֲקָשׁוֹת *f.* mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede Pr 4, 24. 6, 12, vgl. 19, 1.†

I. **עָר** Nu 21, 15. Dt 2, 9. 18, 29 und vollst. עֲרֵי-מוֹאָב Nu 21, 28. Jes 15, 1, gewöhnl. mit עֵיר kombiniert und als „Hauptstadt Moabs“ erklärt (s. Reland, Paläst. 577 u. vgl. ZDMG 37, 398). Gesucht wird es in den Ruinen *Mahâtet el-hağ* (s. Burckhardt, Reisen 636; Tristram, Land of Moab 124; ZKWL 1881. 343f.), von Siegfr. Langer (Reisebericht XVI) dagegen in der Ruine *Leğun* an der Quelle des Arnon. Jedenfalls ist es verschieden von dem mittelalterlichen *Agēopolis*, jetzt *Rabba*, das nicht am Arnon liegt. Indessen fragt es sich, ob nicht die Stellen im Deut.

eine Bedeutung wie etwa: moabitische (Haupt-) Landschaft näher legen.†

II. **עָר*** 1 S 28, 16. Ps 139, 20 gew. als Aramaismus für עָרָה erklärt; aber 1 S 28, 16 ist entweder עָרָה od. עֲרֵי-עָרָה z. l. (s. Driver), während Ps 139, 20 ganz korrumpiert ist (s. Baethgen).†

I. **עָר** s. עוֹר.

II. **עָר** *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Judas Gn 38, 3. 6 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3. 2) 1 Ch 4, 21.†

I. **עָרַב** nach Ges. u. Lag. Übers. 203 das mischn., aram. **עָרַב**, *Pi. u. Pa.* mischen; daher: Bürgschaft leisten, verpfänden, wie im Phön. (עָרַב Bürge), Neuhebr. u. Aramäischen (auch arab. عَرَب) — eine mögliche aber keineswegs sichere Ableitung. Barth ES 32 stellt **עָרַב** in diesem letzteren Sinne zum arab. عَرَفَ eine Schuld oder Verpflichtung übernehmen.

Kal pf. עָרַב, *impf. m. suff.* אֶעְרָבִי, *imp. m. suff.* אֶעְרֹבִי, *inf.* לְעָרַב, *pt.* עָרַב — 1) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben Ez 27, 9. 27. — 2) verpfänden, als Pfand hingeben, Neh 5, 3 unsere Häuser müssen wir verpfänden, Jer 30, 21 sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen. — 3) Bürgschaft leisten, mit d. Acc. d. P. und zwar a) für jem. Bürge sein, indem man für sein Leben steht. Gn 43, 9. 44, 32. Hi 17, 3: עָרַבְנִי עִמָּךְ vertritt mich bei dir! Jes 38, 14: עָרַבְנִי stehe für mich ein (Herr!) d. i. vertritt mich, vgl. Ps 119, 122. b) Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten Pr 11, 15. 20, 16. 22, 26: sei nicht unter denen, die sich für Darlehen verbürgen (עָרַבִּים מַשְׁאוּת) 27, 13. Auch mit לִפְנֵי Pr 6, 1. 17, 18 (s. פָּנִים D, 2).†

Hithpa. pf. הִתְעָרַב, *impf.* יִתְעָרַב, *imp. m. suff.* אֶתְעָרַבִּי, *inf.* הִתְעָרַב — 1) sich mischen, m. פֶּ: in etwas Pr 14, 10. 2) sich mit jemand abgeben, einlassen, a) in freundschaftlichen Verkehr, m. פֶּ Ps 106, 35. Esr 9, 2, m. לִי Pr 20, 19, mit עם 24, 21, b) in einen Wettstreit, mit אֶת Jes 36, 8. 2 K 18, 23.†

Derivv. **עֶרֶב** I (?), **עֶרֶב** I—II, **עֶרֶב** (?), **מַעֲרֵב**, **מַעֲרֵב**, **מַעֲרֵב**.

II. **עֶרֶב** nach Ges. Thes. 1063: *bene temperatus* (vgl. zu **עֶרֶב** I).

Kal pf. **עָרַבָה**, **עָרַבָה**, *impf.* **יַעֲרֹב**, *intr.* süß, angenehm s., mit ? d. P., vom Schläfe Jer 31, 26 vgl. Pr 3, 24, von Opfern Jer 6, 20. Mal 3, 4, von einem erfüllten Wunsche Pr 13, 19. Mit **עָל** gefallen Ps 104, 34. Ez 16, 37; an letzterer St. liest Hal. REJ 24, 35 **עָנְבָהּ**. Hos 9, 4 ist mit Kuen., Wellh. **יַעֲרֹב** z. l.†

Deriv. **עֶרֶב**.

III. **עֶרֶב** assyr. *erēbu* eingehn, *erēb šamši* Sonnenuntergang, ar. **غَرِبَ** *occidens*, 1) untergehn, 2) schwarz sein,

syr. **ܥܪܒ** untergehn, **ܥܪܒ** Sonnenuntergang; äth. **ዐርብ**: untergehn. Vgl. auch Lag. Übers. 64 f.

Kal pf. **עָרַבָה**, *inf.* **עָרֹב** Abend werden Ri 19, 9; bildlich: untergehn, verschwinden Jes 24, 11, von der Freude.†

Hiph. inf. **הָעֵרֵב** etwas des Abends thun. *Inf.* des Abends eig. *vespere faciendo* wie **הַשֶּׁמֶשׁ** *mane faciendo*, für: *mane* 1 S 17, 16.†

Derivv.: **עֶרֶב** II, **עֶרֶב**, **מַעֲרֵב**.

IV. **עֶרֶב** s. zu **עָרַבָה** II u. **עֶרֶב**.

I. **עֶרֶב** u. (Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5) **עֶרֶב**, mit d. Art. Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5 u. **מְלִכֵי הָעֶרֶב** 1 K 10, 15. Jer 25, 24. Gewöhnl. *Gemisch*, gemischte Stämme (vgl. LXX, **עֶרֶב** II u. zu **עֶרֶב** I). Doch hat 2 Ch 9, 14 **עֶרֶב** Arabien, was Corn. auch Ez 30, 5 lesen will. Jer 25, 24 steht **הָעֶרֶב** in M. T. (anders LXX) neben **עֶרֶב**, weshalb Hitz. es durch **أَعْرَاب** die arabischen Beduinen (neben **عَرَب** die Araber im allgem.) erklärt.†

II. **עֶרֶב** (III) *i. p.* **עֶרֶב**: ohne *pl.* (zu Jer 5, 6 vgl. **עָרַבָה** II), *dual.* **עֶרְבִים** *m.* (zu 1 S 20, 5 vgl. Driver, der **הַשְּׁלִישִׁית** als Glosse betrachtet) — Abend, Gn 1, 5 u. ö. **בְּעֶרֶב** am Abend, auch **לְעֶרֶב** Gn 8, 11. 24, 11, **עֶרֶב** (als *Acc.*) Ex 16, 6, und **לְעֶרֶב** (letzteres poet.) Ps 59, 7. 15. 90, 6. Gn 49, 27. **מִנְחַת עֶרֶב** (s. **מִנְחָה**) Abendmincha, 2 K 16, 15. Ps 141, 2. Esr 9, 4. Dn 9, 21. — Dual nur bei P in der

Verbindung: **בֵּין הָעֶרְבִים** zwischen den beiden Abenden Ex 16, 12. 30, 8, die Zeit, wo nach Ex 12, 6. Lv 23, 5. Nu 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach Ex 29, 39. 41. Nu 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht werden soll d. i. die Zeit um Sonnenuntergang; vgl. über die traditionellen Erklärungen (die Samaritaner u. Karaiten: die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden; die Phariseer: die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergange neigt, bis zum Untergange) s. Ges. Thes. 1065. Dillmann zu Ex 12, 6. Schürer, Gesch. 2, 234.

I. **עֶרֶב** (St. **עֶרֶב** I) *m.* 1) Lv 13, 48—59, Einschlag des Gewebes, *subtegmen*, s. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXXVIII.†

II. **עֶרֶב** (St. **עֶרֶב** I) Gemisch von dem Schwarm der Nichtisraeliten, die sich beim Auszuge aus Ägypten zu den Israeliten gesellt hatten Ex 12, 38. Neh 13, 3. Targ. bab.: Fremde; dann wäre **עָרִיב** fremd zu vergl. Über **עֶרֶב** Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5, s. **עֶרֶב** I.†

עֶרֶב (arab. **عَرَب**, sab. **ערבן**, wahrsch. mit **עָרַבָה** II zusammenhangend, vgl. ZVP 7, 463 f.; über das Assyr. s. Del. Par. 305. KAT 414, Winckler, Altorient. Untersuchungen 112; vgl. auch **عَرَب** in der Bedeutung *people* bei Doughty, Travels 1, 224) — *collect.* die Bewohner der arabischen Steppen 2 Ch 9, 14 (vgl. zu **עֶרֶב** I), neben anderen arabischen Stämmen Jer 25, 24. Ez 27, 21. Dagegen ist Jes 21, 13 ohne Zweifel **עֶרֶב** in **עֶרֶב** Abend, zu ändern. — Das *Nom. gent.* ist **עֶרְבִי** Araber Jes 13, 20. Jer 3, 2, auch **עֶרְבִי** Neh 2, 19. 6, 1. Pl. **עֶרְבִים** Neh 4, 1. 2 Ch 21, 16. 22, 1. 26, 7 (hier *Kt.* **הָעֶרְבִים** wie im Mischn.) u. **עֶרְבִיָּים** 2 Ch 17, 11. In der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israels 2 Ch 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh 2, 19; 2 Ch 21, 16 zur Seite der Kuschiten.†

עֶרֶב (St. **עֶרֶב** II Barth § 5c) *m.* angenehm, süß Pr 20, 17. Ct 2, 14.†

I. **עֶרֶב** (ar. **عَرَاب**, mischn., aram. **ܥܪܒܐ**, ass. *aribu*; vgl. d. unter **עֶרֶב** III angeführte ar. **عَرَب** u. **عَرَب** Ct 5, 11 *pl.*

עֲרָבִים *m.* Rabe Gn 8, 7. 1 K 17, 46. Jes 34, 11. Ps 147, 9. Hi 38, 41. Pr 30, 17. Zuweilen in weiterer Bed. mehrere verwandte Arten umfassend (wie z. B. im Arab. die Krähe) Lv 11, 15. Dt 14, 14.†

II. **עֲרַב** u. (Ri 7, 25 mitten im Verse zweimal, Jes 10, 26) **עֲרַב** *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordan benannt Ri 7, 25. Jes 10, 26.†

עֲרַב (wahrsch. v. **עֲרַב** I) *m.* die vierte Plage Ägyptens Ex 8, 17 ff., vgl. Ps 78, 45. 105, 31. Nach der LXX *zuvonia* die Hundsfliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh blutige Beulen verursacht. Die hebr. Ausleger: allerlei Ungeziefer (Aqu. *πάμυια*, Hieron. *omne genus muscarum*); also Geschmeiss; syr. **ܥܪܒܐ**, ass. *urābu*, *urbatu*. Vgl. auch syr. **ܬܟܡܐ** P. Sm. 1279. Lag. Übers. 112. S. Dillm.-Knobel zu Ex 8.†

I. **עֲרַבָּה*** (so mischn., targ., syr., arab. **عَرَب**) *pl.* **עֲרָבִים**, **עֲרַבִּים** *m.* ein am Wasser wachsender Baum Lv 23, 40. Jes 44, 4. Hi 40, 22; aber nicht die Weide (hebr. **עֲרַבָּה**), sondern *populus Euphratica* Ol. (s. Löw, Pflanzn. 300 Anm. Del. Gen. 568. ZDPV 2, 209). Auch Ps 137, 2 ist dieser Baum, nicht die Trauerweide (*Salix Babylonica*) gemeint. — Jes 15, 7: **נַחַל הָעֲרָבִים** *torrens salicum* (Vulg.) ein Bach in Moabitis, nach der gew., aber ganz unsichern Auffassung *Wadi el Hasā* (وادي الحسا), welcher die Grenze zwischen den Distrikten *Kerek* und *Gēbāl* d. i. *Moabitis* und *Idumäa* der Alten bildet. Ob mit diesem der **נַחַל הָעֲרַבָּה** Am 6, 14 identisch ist, ist sehr fraglich. Hoffm. (ZAW 3, 115) denkt an einen Wadi an der Nordostseite des Toten Meeres (vgl. **עֲרַבָּה** II); Wellh. Skizzen 5, 86 betrachtet die Stelle als verderbt.†

II. **עֲרַבָּה** (nach Ges. Thes. 1066. Dillm. Lex. aeth. 984. Baentsch, Die Wüste 1883. 17 von einem **עֲרַב** = äth. **ደረ**: trocken, wüste s.) *m.* d. End. **הָעֲרַבָּה**, *m. suff.* **עֲרַבָּתָה**, *pl.* **עֲרַבּוֹת**, *cstr.* **עֲרַבּוֹת** *Steppe*, *Wüste* Jes 33, 9. 35, 1. 40, 3. Jer 2, 6. 50, 12. 51, 43. Wölfe

der Steppen Jer 5, 6. *M. d. Art.* **הָעֲרַבָּה** vorzugsw. die Niederung, die sich an beiden Seiten des Jordan und des Toten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Golfe erstreckt (vom Toten Meere an noch heute **العَرَبَة** genannt, vgl. Rob. Pal. 3, 153 ff. Bäd. Pal. 3 152, während der nördliche Teil zwischen dem Toten Meere und dem See Gennesareth *el-gôr* genannt wird) Dt 1, 1. 2, 8. Jos 12, 1. 2 S 4, 7. 2 K 25, 4, u. wohl auch Jos 8, 14. Daher **יַם הָעֲרַבָּה** Meer der Araba f. das Tote Meer Dt 4, 49. Jos 3, 16. Vgl. über Am 6, 14 zu **עֲרַבָּה** I. Teile derselben sind **עֲרַבּוֹת יְרִיחוֹ** Jos 5, 10. 2 K 25, 5, und **עֲרַבּוֹת מוֹאָב** (s. **מוֹאָב**).

III. **עֲרַבָּה** Stadt im St. Benjamin, s. **בֵּית הָעֲרַבָּה**. *Gentil.* **עֲרַבְתִּי** 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 32.†

עֲרַבָּה (v. **עֲרַב** I) *f.* 1) Bürgschaft Pr 17, 18. 2) Pfand 1 S 17, 18: **וְאַתְּ עֲרַבְתָּם תִּקָּח** und bring ein Pfand von ihnen mit.†

עֲרַבּוֹן (v. **עֲרַב** I; davon **عَرَبُون** u. **ἀρβων**, vgl. Lag. Arm. St. § 2411. Semit. 1, 32. Übers. 203. Saalfeld, Thesaurus Italograecus 1884. Col. 115 f.) *m.* Unterpand Gn 38, 17. 18. 20.†

עֲרַבִּי, **עֲרַבִּי** Araber, s. **עֲרַב**.

עֲרַבְתִּי s. **עֲרַבָּה** III.

עֲרַב viell. das arab. **عرج**, äth. **ደርገ**: ansteigen, aufsteigen.

Kal impf. **הָעֲרַב** Ps 42, 2. Jo 1, 20 sich sehnen, nach etw. verlangen, mit **אֶל** u. **עַל**. Dag. Luther mit Syr. und den Rabb.: schreien.†

Deriv.: **עֲרִינָה**.

עֲרַד davon **עֲרֹד**, vgl. **עֲרֹד** u. **עֲרַד**.

עֲרַד *N. pr.* 1) einer kanaanit. Königsstadt (wohl für **עֲרַד**), nach Ri 1, 16 in der Wüste von Juda, ägypt. 'Arad Max Müller 170, jetzt Tell 'Arâd, südl. von Maon Rob., Pal. 3, 12 f. Nu 21, 1. 33, 40. Jos 12, 14. 2) *m.* 1 Ch 8, 15.†

עֲרָה, arab. **عَرَى** nackt s., phön. *Pi.* blosslegen (Hoffm., Phön. Inschr. 45),

mischn. ausgiessen, syr. **ܚܠܐ** Nacktheit. Vgl. **עור** II u. **ער** II.

Pi. pf. ערה, **impf. יערה**, **ויער**, **ויער** (Ges. § 75, Anm. 8), **imp. pl. יערו**, **inf. ערו** — 1) entblößen Jes 3, 17. 22, 6. Zeph 2, 14: **ערה ארונה** das zederne Tafelwerk hat man entblösst, abgerissen (?). 2) (den Grund) entblößen, s. v. a. zerstören Ps 137, 7. Hab 3, 13. Vgl. **גלה**, **גלה** Ez 13, 14. Mi 1, 6. 3) entblößen (den Boden eines Gefässes), dah. ausleeren, ausgiessen Gn 24, 20. 2 Ch 24, 11. Ps 141, 8: **אלהער נפשי** giess nicht aus meine Seele d. i. gib mich nicht dahin in den Tod.†

Hiph. pf. הערה 1) entblößen Lv 20, 18. 19. 2) ausgiessen Jes 53, 12: **הערה נפשו** er goss in den Tod seine Seele d. h. er gab sich in den Tod dahin.†

Niph. impf. יערה ausgegossen werden, **pass. v. Pi. u. Hiph.** Jes 32, 15.†

Hithpa. impf. יתערי, **pt. מתערה** 1) sich entblößen Thr 4, 21. 2) sich ausgiessen, ausbreiten Ps 37, 35.†

Derivate: **ערה**, **ערה**, **ערה**, **ערה**, **ערה**, **ערה**, vgl. auch zu **מורה** I und das **N. pr. מערת**.

ערה* **pl. ערות** Jes 19, 7 nackte, freie Plätze, Plätze ohne Waldung (s. **מער**, **מערה**), hier von den Auen am Ufer des Nils.†

ערונה* (auch mischn., von **ערג**), **cstr. ערונת**, **ערונת**, **pl. ערונות** f. (terrassenförmiges) Beet im Garten oder Weinberge Ct 5, 13. 6, 2. Ez 17, 7. 10.†

ערוז (St. **עור**; aram. **ܥܪܐ**, arab. **عرد** vgl. Hommel, Säugeth. 133; Barth § 128c; nach Lagarde, Übers. 38f. von **عرد** Steine werfen) **m. Hi 39, 5**, der mehr aram. Name für **פרא onager**, Wildesel.†

ערוה (St. **ערה**) **cstr. ערוה**, **ערוה**, **ערוה** f. 1) Blösse Hos 2, 11. **Metaph. ערוה** die Blösse des Landes, Gegend, wo dasselbe offen, unverteidigt ist Gn 42, 9. 12 (ebenso mischn.; arab. **عورة**). 2) die Scham, die eigene (vom Manne) Gn 9, 22; eines Weibes: sie aufdecken = sich fleischlich vergehn Lv 20, 11 u. ö., ebenso: sie sehen Lv 20, 17; sie aufdecken müssen, sich zur Schande Jes 47, 3. 1 S 20, 30: **לבשת ערות אמה**

zur Schande der Scham (des Schosses) deiner Mutter (auch mischn., **pl. ערוות** Schamteile). 3) Hässlichkeit Dt 23, 15: **ערוות דבר** etwas Hässliches; 24, 1 etwas Hässliches am Eheeweibe, als zur Ehescheidung berechtigend (vgl. über die spätere Auslegung Levy, Nh. Wb. 3, 697). Dann: Schande, Schmach Jes 20, 4.

ערום, **ערום** (von **עור** s. zu **עירם**) **pl. ערומים** (s. Baer z. Hi 5, 12), **f. ערומה** **Adj. nackt** Gn 2, 25. Hi 1, 21; dann aber auch nur: a) notdürftig gekleidet Hi 22, 6. 24, 7. 10. Jes 58, 7. b) von dem, welcher nach abgelegtem Oberkleide bloss in der Tunica (**כתנת**) einhergeht 1 S 19, 24. Jes 20, 2. Vgl. Joh 21, 7.

ערום (St. **ערום** II; Barth § 31d. Lag. Übers. 60) **pl. ערומים** **m. 1) listig, schlau** Gn 3, 1. Hi 5, 12. 15, 5. 2) klug, geschickt Pr 12, 16. 23. 13, 16. 14, 8. 15. 18. 22, 3. 27, 12.†

I. **ערוער** (von **עור** Barth § 107b) Jer 48, 6 wahrsch. Pflanzennamen (Targ. Vulg. **myrica**, Tamariske, vgl. **عَرعر** Wachholderstrauch, s. Tristram, Natur. hist. of the bible 358. Lag. Semit. 1, 30); s. auch zu **ערער**.†

II. **ערוער** 2 S 24, 5 sonst **עירער** **N. pr. verschiedener Städte** 1) einer Stadt an der Nordseite des Arnon Nu 32, 34 (s. Dillm.). Dt 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos 12, 2. 13, 9. 16. 2 S 24, 5 (s. Wellh. u. Driver). 2 K 10, 33. 1 Ch 5, 8, an der Südgrenze der Stämme Gad und Ruben, auch **ערוער** Ri 11, 26. Sie war später moabitisch Jer 48, 19. Heute die Trümmerstätte **Arâir**; vgl. Burckhardt, Reisen 633. ZDPV 2, 9. Meša-I. 16: **ערוער**. 2) eine andere nördlichere, östlich von Rabbat-Ammon Jos 13, 25. Ri 11, 33; Vermutungen über die Lage bei Oliphant, The Land of Gilead 147 f. 227. Über Jes 17, 2 s. zu **עיר** und Lowth z. St. 3) Stadt im St. Juda 1 S 30, 28; heute Ruinen **عروعر** südöstl. von Beerseba, Rob. Pal. 3, 180; van de Velde, Mem. 288 (s. aber Guérin, Judée 3, 192 f.). Das **N. gent.** ist **עירער** 1 Ch 11, 44. Vgl. auch zu **עדערה**.†

ערוץ* (St. **ערוץ**) etwas Schauerliches Hi

30, 6: **בְּעֵרְץ נְהָלִים** in schauerlichen Thälern (s. Dillm.).†

עֵרִי N. pr. m. Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 16. Patron. gleichlautend Nu 26, 16.†

עֵרִיָּה s. v. a. **עֵרֶוָה** f. Nacktheit, Blöße. Ez 16, 7: **וְעֵרִיָּה וְאַתָּה עֵרִים** und du (warst) Nacktheit und Blöße, d. h. nackt und bloss. V. 22. 39. 23, 29. Mi 1, 11: **עֵרִיָּה כְּשֶׁת** Entblössung (welche) Schande (ist) d. i. in schmähhlicher Entbl. — Hab 3, 9 steht das Nom. abstr. **עֵרִיָּה** st. des Inf. absol. neben dem Vb. fin. **יִתְעַרֵּר**.†

עֵרִיסָה* (St. **עֵרִים** vgl. talm. **ערסן** Gerstengrütze, syr. **ܐܪܝܫܐ** Gerstengraupen) pl. m. suff. **עֵרִיסוֹתַיִנִי**, **עֵרִיסוֹתֵיכֶם** Nu 15, 20. 21. Neh 10, 38. Ez 44, 30 Grütze, oder Schrotmehl, vgl. Lagarde, GGN 1889. 301—302.†

עֵרִיפִיָּה* m. suff. **עֵרִיפִיָּה** Jes 5, 30 unsicheres Wort. Gewöhnlich: Gewölk (vgl. assyr. **erpu**, **erpu**, **urpatu** Wolken). Doch macht dann das relationslose Suffix Schwierigkeit (weshalb Michaelis las **עֵרִיפִיָּה** vgl. Jer 2, 31). Hoffmann, Phön. Inschr. 12 ff. betrachtet es als pl. zum phön. **עֵרִפַּת** Säulenhalle.†

עֵרִיצִים (v. **עֵרֵץ** Barth § 133^b) pl. **עֵרִיצִים**, cstr. **עֵרִיצֵי** m. eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jahve Jer 20, 11, vgl. Jes 49, 25. 2) im übeln Sinne: gewaltthätig, und als Subst. Tyrann. Ps 37, 35. Jes 13, 11. 25, 3. 29, 5. 20. Hi 15, 20. 27, 13. — Ez 28, 7: **עֵרִיצֵי גִּוִּים** die gewaltthätigsten Völker. 30, 11. 31, 12. 32, 12. Jes 25, 3.

עֵרִירִים (St. **עֵרֵר**) pl. **עֵרִירִים** Adj. einsam, verlassen, kinderlos Gn 15, 2. Lv 20, 20. 21. Jer 22, 30.†

עֵרֵךְ aufschichten, mischn., aram. den Teig rollen; mischn. ordnen, reihen, phön. **עֵרַכַּת** Schätzung. Im Arab. stellt sich **مَعْرَكَة**, Kampfgewühl, zu **עֵרַךְ** no. 1 a.

אַעְרֹךְ, **וַיַּעְרֹךְ**, **עֵרֵךְ** Kal pf. **עֵרַךְ**; impf. **יַעְרֹךְ**, m. suff. **יַעְרֹכְנִי**; imp. **עֲרֹכָה**, **אַעְרֹכָה**, m. suff. **יַעְרֹכְנִי**; imp. **עֲרֹכָה**, **אַעְרֹכָה**, inf. **עֵרֹךְ**, abs. **עֲרֹךְ**; pt. pl. **עֲרֹכִים**, **עֲרֹכוּ**, p. **עֲרֹכָה**, **עֲרֹכוּ** — 1) zurichten, ordnen, z. B. das Holz auf dem Altare

Gn 22, 9. Lv 1, 7 (vgl. zu **ערב** II), die Schaubrote 24, 8 (vgl. **מַעְרֶכֶת**), den Tisch zum Gastmahle Pr 9, 2, vom Zurüsten der Waffen zur Schlacht Jer 46, 3. Insbes. a) **עֵרַךְ מִלְחָמָה** die Schlacht rüsten, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Ri 20, 20. 22, mit **אֵת** Gn 14, 8 und **לְקָרְאָתָא** gegen 1 S 17, 2, in Ordnung bringen Hi 36, 19 (s. Dillm., der andere Auffassungen anführt). Part. **עֲרֹכִי מִלְחָמָה** 1 Ch 12, 33. 35, und **עֲרֹךְ מִלְחָמָה** Jo 2, 5, auch nur **עֲרֹךְ** Jer 6, 23. 50, 42 zur Schlacht bereit. Auch mit Auslassung von **מִלְחָמָה**: sich reihen, stellen (in Schlachtordnung) Ri 20, 30. 33. 1 S 4, 2. 17, 21, m. **עַל**. **לְקָרְאָתָא** gegen jem. 2 S 10, 9. 10. 17. Jer 50, 9. 14. — Hi 6, 4: **יַעְרֹכֵנִי** f. **יַעְרֹכֵנִי** sie rüsten sich gegen mich, vgl. Dillm., der **יַעְרֹכֵנִי** sie verwirren mich vermutet. b) **עֵרַךְ מִלֵּין** **verba struere**, Worte rüsten, hervorbringen, mit **אֵל** gegen jem. Hi 32, 14. Ohne **מִ** dass. Hi 33, 5. 37, 19: **לֹא נַעְרַךְ מִפְּנֵי־** **חֶשֶׁךְ** wir können nichts vorbringen von wegen Umnachtung. Mit **ל** jem. vorlegen Jes 44, 7: **וַיַּעְרֹכֶה לִּי** und er lege es mir vor. Ps 5, 4: **בֹּקֶר אֶעְרֹךְ לָךְ** des Morgens richte ich dir her (näml. mein Gebetsopfer). c) **עֵרַךְ מִשְׁפָּט** die Rechts-sache ordnen, vorlegen Hi 13, 18. 23, 4, vgl. Ps 50, 21. — 2) m. **ל** einer Sache gegenüberstellen, daher gleichstellen, vergleichen. Jes 40, 18: **וּמַה־דָּמוּת תַּעְרֹכֵוּ** welches Gleichnis wollt ihr ihm gegenüberstellen? Ps 89, 7. 40, 6: **אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ** nichts ist dir gleichzustellen. Im neutr. Sinne: gleichkommen (m. Acc.) Hi 28, 17. 19.

Hiph. pf. **הֵעֲרִיךְ**, **impf.** **יַעְרִיךְ**, mit suff. **עֲרִיכְנִי** schätzen, taxieren Lv 27, 8. 12. 14. 2 K 23, 35.†

Derivate: **מַעְרֶכֶת**, **מַעְרָכָה**, **מַעְרָךְ** und **עֵרַךְ***, cstr. gleichl., m. suff. **עֲרֹכִי** m. 1) Zurüstung, Ausrüstung. Ri 17, 10: **עֵרַךְ בְּגָדִים** Ausrüstung (Ausstattung) mit Kleidern, alles was zur Kleidung gehört. LXX Vat. sehr passend **στολή ἑσθίων**; daher von der Ausrüstung, dem eigentümlichen Bau des Krokodilleibes Hi 41, 4. 2) Aufschichtung der Schaubrote Ex 40, 4. 23. 3) Schätzung 2 K 23, 35. 12, 5 (vgl. zu

dieser Stelle ZAW 5, 288 f. u. Kautzsch' Übers.); bes. von der priesterlichen Schätzung (bei P) Lv 27, 3—7. 16. 25, mit ק 5, 15. 18. 25. 27, 2. Nu 18, 16, mit ק Lv 27, 12. 17 nach der Schätzung; קך zu gering für eine Schätzung 27, 8; קך Lv 27, 15. 19, מַכְסַת ע' 27, 23 Schätzungssumme, und dann kurz ערך in demselben Sinne Lv 27, 13. 18. 23. 27. — 4) der durch Schätzung bestimmte Platz in der bürgerlichen Gesellschaft, übertr. Ps 55, 14 ein Mann מִכְסַת ע' meines gleichen. — Hi 28, 13, wo z. B. Del. Äquivalent übersetzt, ist wohl nach LXX דֶּרֶךְ den Weg zu ihr z. l.†

ערל davon ערלה, ar. عَرْلَة, aram. חַמְלָה Vorhaut; ar. عَرْل unbeschnitten sein. Vgl. zum Ägypt. Wiener Akad. Berichte 116, 659 f.

Kal pf. וערלתם Lv 19, 23 denom.; nach LXX, Vulg. Targ. die Vorhaut beseitigen, nach Dillm. als Vorhaut betrachten.†

Niph. imp. הערל, seine Vorhaut zeigen Hab 2, 16, aber besser lesen LXX, Aqu., Syr., Hier. רעל taumeln.†

ערל cstr. ערל Ez 44, 9 u. (Lag. Übers. 72) ערל Ex 6, 12; pl. ערלים, ערלי; f. ערלה Adj. unbeschnitten Gn 17, 14. Ex 12, 48. Jes 52, 1. Jos 5, 7. Öfters als Schimpfname nichtisraelitischer Nationen, z. B. der Philister Ri 14, 3. 15, 18. 1 S 14, 6. 17, 26. 36. 31, 4. 2 S 1, 20. Eigentümlich steht bei Ez. (28, 10. 31, 18. 32, 19. 24 ff.) ערלים von den Toten; nach Smend ist das Unbeschnittensein hier Bild für die unzureichende Bestattung der gefallenen Krieger, während Halévy (Mél. de crit. 158. 184. 293) das Wort in diesem Sinne mit assyr. aralu (der Götterberg, an dessen Füsse der Eingang zur Totenwelt) kombiniert. Metaph. ערל שפתים von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) Ex 6, 12. 30; ein unbeschnittenes Ohr Jer 6, 10, unbeschnittenes Herz Lv 26, 41. Ez 44, 9. Jer 9, 25.

ערלה (s. zu ערל) cstr. ערלת, m. suff. ערלתיהם, pl. cstr. ערלות, m. suff. ערלותיהם f. 1) Vorhaut 1 S 18, 25. 2 S 3, 14. f. 2) Eichel membrum praeputiatum Gn

17, 11—24. Lv 12, 3. Metaph. ערלת-לב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. ערל) Dt 10, 16. Jer 4, 4. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein dem Genusse entzogen sein sollen Lv 19, 23.

ערלות N. pr. (Hügel der) Vorhäute, unweit Gilgal Jos 5, 3.†

I. ערם ar. عَرَم, syr. Pa. aufhäufen; nach Wetzstein, Dreschtafel 279 wäre diese Bed. denominiert von ערמה, حَامِلَة, Haufe (vgl. sab. ערם Damm, und D. H. Müller, WZKM 1, 25 gegen Fränkel 135), und dies von عرم entblößen, abschälen, abzuleiten (vegetationsloser Haufe).

Niph. pf. נערמו gehäuft werden, Ex 15, 8.†

Deriv. ערמה; zu عرم, entblößen, gehört ערמון, nach einigen auch עירם, ערם, מַעְרָמִים s. aber zu d. Ww.

II. ערם ar. عَرَم böswillig s. (Lag. Übers. 31), aram. ערים חים schlaue, arglistig; mischn. Hiph. listig verfahren.

Kal impf. יערם (s. ZDMG 43, 180; gew. als Hiph. erklärt), inf. ערם listig sein 1 S 23, 22; klug, gescheid s. Pr 15, 5. 19, 25.†

Hiph. impf. יערימו listig machen, סוד einen Anschlag Ps 83, 4.†

Derivv.: ערום, ערמה.

ערם s. ערום.

ערם s. עירם.

ערמה (ערם II) f. 1) List, Hinterlist Ex 21, 14. Jos 9, 4. Mit suff. ערמם (f. ערמתם, s. Böttcher § 734, b) Hi 5, 13. 2) Klugheit Pr 1, 4. 8, 5. 12.†

ערמה (St. ערם I) cstr. ערמת f. pl. ערמות, Einmal ערמים Jer 50, 26 — Haufe von Schutt Neh 3, 34, von Getreide Ot 7, 3. Ruth 3, 7. Jer 50, 26. Neh 13, 15. Hgg 2, 16 (vgl. Wetzstein, Dreschtafel 279), von aufgeschichteten Früchten 2 Ch 31, 6—9.†

ערמון (St. ערם abschälen, Ges. Thes. 1071) pl. ערמנים m. die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis* Linn. Gn 30, 37. Ez 31, 8.†

ערן *N. pr. m.* Nu 26, 36. *Patron.* ערני *ib.†*

ערם *s. עריסה.*

ערעור *Ri 11, 26†, s. ערוער II 1.*

ערער (ער II) 1) *s. v. a. ערוער I u. viell.* so z. l. Jer 17, 6 (Hier. *aroer*). 2) nackt, entblösst Ps 102, 18.†

ערער und ערערי *s. ערוער II.*

I. ערף triefen, träufeln; davon phön. *ערת* Traufendach, ar. *عُرْفَة* Dachzimmer; auch: Hand- od. Löffel voll, *s. weiter Hoffm., Phön. Inschr. 12 f. Der Stamm erweitert in ערפל, auch jüd.-aram., syr., mand. (Nöld. Mand. Gr. 126. 128) Nebel, Wolkendunkel. Vgl. auch ZA 7, 219. Vgl. auch die Nebenform רעה.*

Kal impf. יערף, יערפו träufeln Dt 33, 28. Trop. von der Rede 32, 2.†

Derivat: ערפל, vgl. zu ערפים.

II. ערף davon *عُرف* herabwallende Mähne, ערף (auch mischn.) Nacken, Genick. Vgl. Hoffm. a. a. O. 13.

Kal pf. ערפו, m. suff. וערפתו, impf. יערף, pt. עורף, pass. f. ערופה — denom. von ערף: das Genick (eines Tieres) brechen (*τραγχίζω, decollare*) Ex 13, 13. 34, 20. Dt 21, 4. 6. Jes 66, 3. Übertr. auf das Umstürzen der Altäre Hos 10, 2.†

Derivat:

ערף (ער II) *m. suff. ערפי m.* Nacken, Genick Lv 5, 8. Man sagt: *ע' נתן* den Rücken wenden, sich abwenden 2 Ch 29, 6. *ע' אל* *פנה* jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden Jer 2, 27. 32, 33. *ע' פנה* Jos 7, 12 u. *ע' הפך* Jos 7, 8 *terga vertere*, fliehen (vgl. syr. *ܥܦܬܬܢܝ*, pers. *پشت دادن*). Ex 23, 27: *ונתתי את-פלאיך אליך ערף* und ich werde machen dass alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden d. h. vor dir in die Flucht stürzen. Ps 18, 41. *קשה ע' הקשה* s. *קשה ע' קשה* hartnäckig, *s. קשה ע' קשה*.

ערפת *N. pr.* Schwägerin der Ruth, Ruth 1, 4, 14.†

ערפל (v. ערף I; zur Form Barth § 106^b u. dag. ZAW 10, 178) *m.* dunkles Gewölke, Wolkendunkel Dt 4, 11. 5, 19. Ex 20, 21. Ps 18, 10. 97, 2. 2 S 22, 10. Jes 60, 2. Jer 13, 16. Ez 34, 12. Jo 2, 2. Zeph 1, 15. 1 K 8, 12. 2 Ch 6, 1. Hi 22, 13. 38, 9.†

ערץ ar. *عَرَض* zittern, syr. *ܥܪܝܢ* plötzlich zustossen, erschrecken, *s. ZDMG 32, 762. Vgl. auch Max Müller 76.*

Kal impf. תערץ, תערוצי, תערוצי, תערוצי; inf. לערץ — 1) trans. schrecken, in Furcht setzen Ps 10, 18. Jes 2, 19. 21. 47, 12: vielleicht flössest du Schrecken ein; fortschrecken, verscheuchen (ein wehendes Blatt) Hi 13, 25. 2) sich fürchten Dt 1, 29. Jos 1, 9, mit מפני vor jem. Dt 7, 21. 20, 3. 31, 6, auch m. d. Acc. Hi 31, 34.†

Niph. pt. נערץ furchtbar, parall. mit נורא Ps 89, 8.†

Hiph. impf. יערצו fürchten, m. d. Acc. Jes 8, 12. 29, 23.†

Derivate: מערץ, ערץ, ערוץ, מערץ.

ערץ *s. ערוץ.*

ערק nagen, abnagen, ar. *عَرَقَ*, syr. *Pa.*

Kal pt. pl. ערקים, m. suff. ערקי. Hi 30, 3: *הערקים ציה* sie benagen die Wüste, den dürrten Erdboden (hyperbolisch wie Hi 24, 8. Thr 4, 5), Vulg. *rodebant in solitudine.* (LXX, Targ.: sie fliehen, nach ar. *عرق*, aram. *ערק*, *חם* strömen, fliehen). V. 17: *לא ישכבנו ערקי* meine Nager (d. h. Schmerzen) ruhen nicht.†

ערקי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (gr. *Ἀρκη*, keilinschr. *Arkai* KAT 104. Del. Par. 282, in den Amarna-Briefen *Irkata*, ar. *عُرْقَا*, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15. Heute Tell 'Arka, *s. Burckhardts Reisen 520. Robinson NBF 754 ff. ZDPV 8, 18.†*

I. ערר davon מערה *s. d.*

II. ערר Nebenform zu ערה, עור II.

Kal imp. ערה Jes 32, 11, sich entblößen.†

Po. imp. עוררי entblößen sc. den Grund f. bis auf den Grund zerstören Jes 23, 13.†

Pilp. inf. abs. ערער u.

Hithpal. התערער Jer 51, 58 entblösst werden für: bis auf den Grund niedrigerissen werden. Vgl. ערה Ps 137, 7. Hab 3, 13.†

Derivv.: ערירי, ערער u. (?) ערוער I.

607

18. — e) zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen Gn 18, 7. 8. Ri 6, 19. 13, 15, ein Gastmahl Gn 21, 8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 S 19, 25, die Nägel beschneiden Dt 21, 12. Auch: bewerkstelligen, *moliri*, von Gott in Bezug auf Weltbegebenheiten Jes 22, 11. 37, 26. Vgl. *פָּעַל* Kal no. 2. — Insbes. f) ein Opfer zurichten, und darbringen, daher (wie *ῥῥῥῥῥῥ*, *ῥῥῥῥῥῥ*) *opfern* Ex 29, 36. 38. 39. 41. Lv 9, 7. 15, 15. 16, 9. Ohne Acc. des Dargebrachten: *עָשָׂה לַיהוָה* dem Jahve opfern Ex 10, 25, vgl. 2 K 17, 32: *עָשִׂים לָהֶם וַיִּהְיוּ* sie opferten für sie. — g) jem. zu etwas machen, einsetzen 1 K 12, 31. 1 S 12, 6: *יָשָׁה אֲשֶׁר עָשָׂה מֹשֶׁה* welcher den Mose eingesetzt hat. Koh 2, 12. Mit *ל* über etwas setzen Jer 37, 15. — Man sagt h) nicht bloss: *Frieden machen* (*εἰρηνη ποιῆσαι*) mit folg. *ל* d. Pers. (mit jem.) Jes 27, 5, sondern auch: *Krieg machen* (*πόλεμον ποιῆσαι*, *faire la guerre*) Gn 14, 2. Dt 20, 12. Jos 11, 18. — i) etwas ausführen, ausrichten, z. B. *עָשָׂה עֵצָה* einen Ratschluss ausführen Jes 30, 1, vgl. Koh 8, 11, *עָשָׂה נְדָרִים* Gelübde ausführen, d. i. entrichten Ri 11, 39. Einen Weg machen d. h. gehn Ri 17, 8. Dn 8, 24: *וְהָיָה וְעָשָׂה* er wird glücklich sein und wird (seinen Vorsatz) ausführen. 11, 17. 28. 30, öfter von Gott: vollführen, ausführen Jes 42, 16; bes. *absol.* sein Werk vollziehen Ps 22, 32. 37, 5. 52, 11. Mal 3, 17 *an dem Tage, wo ich handeln werde*. Mit folg. *שׁ* bewirken, dass (*efficere ut*) Koh 3, 14. — k) den Sabbath, das Passah be-
gehen Ex 12, 48. Nu 9, 10. 14. Dt 5, 15, auch die Zeit hinbringen (*ποιεῖν χρόνον*) Koh 6, 12. — 3) thun, *facere*, *agere*, von jedwedem, durch den Zusammen-
hang näher bestimmten Handeln Gn 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte*. 21, 26: *ich weiss nicht, wer dieses gethan hat*. Ps 115, 3: *er thut, was er will*. Jes 46, 6: *ich habe es ge-
than* (getragen) *und werde ferner tragen*. Zuweilen mit unmittelbar folgender
näherer Bestimmung Gn 31, 26: *warum hast du so gethan, dass du mich täuschtest?*
41, 34. 1 K 8, 32. M. d. Acc. und *ל* od. *ב* etwas an einer Sache thun Jes 5, 4. Insbes. a) das Gesetz, den Befehl, den

Willen jem. thun, d. i. ausführen, üben Lv 20, 22. Dt 15, 5. Ps 103, 20. 21, Recht thun Gn 18, 19. 25. Ps 9, 16, Unrecht thun Jes 53, 9. Gn 34, 7. *עָשָׂה טוֹב* Gutes thun Koh 7, 20; dag. 3, 12 glücklich sein (Grätz l. *רָאָה*, vgl. Del. z. St.). b) mit *ל* d. Pers. und d. Acc. an jem. etwas thun, teils im guten Sinne, z. B. Dt 11, 5. Hos 10, 3, teils im übeln Ex 14, 11. Gn 22, 12. 27, 45. Ps 56, 5. Hi 35, 6. Dahin gehört die Formel des negativen Schwures *בִּהְיוֹתִי עֹשֶׂה לִי אֱלֹהִים* so soll mir Gott thun und so fürder thun, wenn. 1 S 3, 17. 2 S 3, 35. In Verbindung mit *כִּי*, gemäss, Ri 9, 16. Gn 19, 8. M. d. Präp. *אֵת* mit jem. verfahren *בְּהִמָּה* grimmig Ez 23, 25. Bes. *עָשָׂה טוֹבָה אֵת* gegen jem. Gutes thun Jer 33, 9. *עָשָׂה חֶסֶד* Liebe üben, mit *עִם* und *אֵת* gegen jem. Gn 24, 12. 40, 14.

Niph. pf. *נַעֲשֶׂה, נַעֲשֶׂתָה, נַעֲשֶׂתָה, impf.* *נַעֲשֶׂה, נַעֲשֶׂתָה, נַעֲשֶׂתָה, m. suff.* *נַעֲשֶׂתָה, נַעֲשֶׂתָה, m. suff.* *נַעֲשֶׂתָה, נַעֲשֶׂתָה, m. suff.* — 1) *pass.* von Kal no. 2 gemacht werden Lv 7, 24. Mit dem Acc. des Objekts: zu etwas werden Jes 26, 18. 2) geschehen. Impers. *נַעֲשֶׂה* es pflegt nicht zu geschehen Gn 29, 26, es darf (sollte) nicht geschehen 20, 9. 34, 7. Mit dem Dat. der Pers. jemandem geschehen Ex 2, 4. Nu 15, 34.

Pu. pf. *עָשִׂיתִי* (wenn nicht passiv. Kal) gemacht (geschaffen) sein Ps 139, 15.†

Derivat: *מַעֲשֶׂה*, vgl. *Nomm. pr.* *מַעֲשֶׂה* (?), *יַעֲשֶׂה*, *עָשִׂיתָ*, *מַעֲשֶׂה*, *מַעֲשֶׂה*, *עָשִׂיתָ*, *עָשִׂיתָ*.

II. *עָשָׂה* vgl. jüd.-aram. *עָשִׂי* pressen, kneten (s. zu *עָסַם*); mischn. *עָשָׂה* pressen, zwingen.

Kal inf. *עָשׂוּת* s. *Pi*.

Pi. pf. *עָשׂוּ* Ez 23, 3. 8, auch V. 21 wahrsch. *עָשׂוּת* z. l. drücken, pressen, (die Brüste).†

עָשָׂהֶל *N. pr. m.* 1) 2 S 2, 18 ff. 3, 27. 30. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 27, 7, auch *עָשָׂהֶל* 1 Ch 2, 16. 2) 2 Ch 17, 8. 31, 13. 3) Esr 10, 15.†

עָשׂוּ (vgl. Lag. Übers. 153) *N. pr. Esau* Sohn Isaaks, erstgeborener Zwillingsbruder des Jakob. Als Volksname für

dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אָדָם (s. d.), selten und mehr poet. בְּנֵי-עֲשׂוֹ Dt 2, 4 ff., בית עֲשׂוֹ Ob 18, u. עֲשׂוֹ allein Jer 49, 8. 10. Ob 6. — הָר עֲשׂוֹ das edomitische Gebirge Ob 8. 9. 19.

עֲשׂוֹר (v. עֲשָׂר zehnte) u. (Ex 12, 3) עֲשָׂר m. decas, Zehnzahl (wie שבוע hebdomas, Siebenzahl), und zwar 1) der Tage, ein Tagzehend Gn 24, 55; dann von dem letzten Tage der Dekade, mithin dem zehnten Tage des Monats (vergl. δεκάς, ἐννεάς, τετράς, vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) Ex 12, 3. Lv 16, 29. 2) der Saiten des Instrumentes, daher Dekachord Ps 92, 4, in Appos. נָבֶל עֲשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.

עֲשִׂיאל N. pr. m. 1 Ch 4, 35.†

עֲשִׂיה N. pr. m. 1) 2 K 22, 12. 14. 2 Ch 34, 20. 2) 1 Ch 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.†

עֲשִׂיר u. עֲשִׂירִי (v. עֲשָׂר), f. עֲשִׂירִיָּה Jes 6, 13 u. עֲשִׂירִית u. עֲשִׂירִית — der zehnte Gn 8, 5. Ez 29, 1; fem. zehnter Teil Ex 16, 36. Lv 5, 11. Jes 6, 13.

עֲשִׂק ar. عَشَقَ adhaesit (lieben); syr. beschwerlich, schwierig sein; Ithpa. (wie im Targ.): streiten (eig. beschwerlich s., verfolgen); mischn., targ. sich mit etw. beschäftigen. Vgl. Lag. Übers. 153.

Hithpa. pf. הִתְעַשְׂקוּ hadern, streiten Gn 26, 20.†

Vgl. d. folg. N. pr.

עֲשִׂק N. pr. eines Brunnens bei Gerar Gn 26, 20.†

עֲשָׂר ar. عَشَرَ, GB. vereinigen, sammeln: dah. עֲשָׂר (עֲשָׂר) eig. Vereinigung, (vgl. عشيرة tribus, مَعْشَر agmen), dann: zehn (phön. עֲשָׂר, עֲשָׂר, aram. ܥܫܪ, ar. عَشْر, sab. עֲשָׂר, äth. ሙስፋፋ, ass. ešertu). S. Schlottmann in ZDMG 24, 662 ff.

Kal impf. יַעֲשֶׂר, denom. v. עֲשָׂר zehnte: mit dem Zehnten belegen, mit Acc. 1 S 8, 15. 17. Vgl. zu Hiph.†

Pi. impf. יַעֲשֶׂר, m. suff. יַעֲשֶׂרְנִי, inf. יַעֲשֶׂר pt. מַעֲשִׂירִים — denom. 1) verzehnten, den Zehnten geben, m. d. Acc. d. Sache, die man verzehntet Dt 14, 22, zugleich m. d. Dat. d. Pers., welcher man den Zehn-

ten gibt Gn 28, 22. 2) den Zehnten erheben und erhalten (vgl. ἀποδεκατοῦν Hebr 7, 5) Neh 10, 38: und den Zehnten unseres Ackers (wollen wir bringen) den Leviten והם הַלְוִיִּם הַמַּעֲשִׂירִים, sind sie es doch, die Leviten, welche den Zehnten erheben in allen unseren Ackerbaustädten.†

Hiph. inf. לַעֲשֹׂר, בַּעֲשֹׂר (nach Barth ZDMG 43, 184 inf. Kal) 1) den Zehnten geben Dt 26, 12. 2) den Zehnten einsammeln, empfangen Neh 10, 39.†

Derivate: עֲשָׂר, עֲשָׂר, עֲשָׂר, עֲשִׂירִי, מַעֲשִׂיר, עֲשִׂירִין.

עֲשָׂר (v. עֲשָׂר) m. und עֲשָׂרָה f. zehn, gewöhnl. m. d. Pl., bisweilen mit einem Coll. (Ri 17, 10. 2 K 13, 7) konstruiert. Das Gezählte steht entweder hinter dem Zahlworte, als Gen. (z. B. Gn 31, 7) oder Appos. (z. B. Gn 45, 23), oder vor demselben (z. B. Gn 32, 16). Als runde Zahl Gn 31, 7. Hi 19, 3.

Pl. עֲשָׂרָה decades Ex 18, 21. 25. Dt 1, 15.

עֲשָׂר m. und עֲשָׂרָה (vgl. Barth § 237 gegen Lag. Übers. 180) f. zehn, aber nur in der Komposition mit den Einern, um die Zahlen von 11—19 zu bilden. Dah. im Masc. עֲשָׂר אֶחָד elf; אַרְבָּעָה עֲשָׂר vierzehn, auch: der elfte, vierzehnte. Im Fem. שֵׁשׁ עֲשָׂרָה elf; שֵׁשׁ עֲשָׂרָה sechzehn, auch: die elfte u. s. w. Über die Konstruktion s. Ges. § 134, 2 Anm. 1.

Pl. עֲשָׂרִים (von der Singularform עֲשָׂרָה gebildet) 1) zwanzig, mit folg. Sing. oder auch Pl. Gn 31, 38. Lv 27, 5, oder hinter einem Pl. Gn 32, 15 f. 2) der, die zwanzigste Nu 10, 11 בְּעֲשָׂרִים am 20. (Tage), vgl. weiter Ges. § 134, 4.

עֲשָׂרָה s. עֲשָׂר.

עֲשָׂרָה s. עֲשָׂר.

עֲשָׂרִין pl. עֲשָׂרִיִּים m. ein Zehnteil (näml. des Epha, (so schon LXX zu Nu 15, 4), also s. v. a. ein עֲמָר Ex 16, 36, als Getreide- oder Mehlmass Ex 29, 40. Lv 14, 10. 23, 13. 17. Nu 15, 4 u. ö.

I. עֵשׂ (St. עֵשׂ, auch targ.; ar. عَشَّة, äth. ሙስፋፋ) Motte Hi 4, 19. 13, 28. 27, 18. Jes 50, 9. 51, 8. Ps 39, 12. Hos 5, 12.†

II. עֵשׂ Hi 9, 9 u. עֵשׂ f. Hi 38, 32, nach der gewöhnlichen Auffassung: das Bärenstirn, der grosse Bär, nach Stern,

Geigers Ztschr. 1865. 258 ff., u. Hoffmann, ZAW 3, 108. 279, dag.: die Pleiaden. Das Wort ist sprachlich verwandt mit dem syr. **ܚܡܐ** (P. Sm. 2866) und dem mischn. **יִתְּא**, weshalb Hoffm. **עִיש** vokalisiert. Hommel (ZDMG 45, 594 f.) bleibt bei der gewöhnlichen Erklärung und Form und supponiert eine arabische Form **عیش** = **עִיש**; das für das Bärenstirn wirklich vorkommende arab. **نَعَش** („Totenbahre“) erklärt er als **نَعَش** für **الْعَاش** und betrachtet es als ein entlehntes nordsemitisches **עִיש**. Für die gewöhnliche Auffassung spricht das arabische **بنات نعش** (Töchter der Bahre) od. **بنو نعش**, das genau dem hebr. **בְּנֵי עִיש** Hi 38, 32 entspricht (von Hoffm. auf künstliche Weise weginterpretiert). Vgl. auch Niebuhrs Beschreibung von Arabien 114 und Wetzstein bei Del. zu Hiob 38, 32. Ges. Thes. 895. Dillm. zur St.†

עִשׂוֹק (עִשָּׁק, nach der gew. Auffassung dieselbe Form wie syr. **ܚܥܡܐ** s. Nöld. Syr. Gr. § 107, nach Barth § 27 g urspr. **ʿāšāq**) *m.* Erpresser, Bedrucker Jer 22, 3 s. v. a. **עִשָּׁק** 21, 12.†

עִשְׂקִים (St. עִשָּׁק, Barth § 82^e) u. **עִשְׂקִים** Koh 4, 1 *pl. m.* — Erpressungen, Gewaltthaten Koh 4, 1. Am 3, 9. Hi 35, 9.†

עִשׂוֹת (St. עִשָּׁת I) *m. Adj.* geschmiedet, bearbeitet Ez 27, 19; Corn. **עִשְׂוֹת**.†

עִשְׂוֹת (*i. p.*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

עִשְׂרִי (St. עִשָּׂר) *m. Art.* **עִשְׂרִי**; *pl.* **עִשְׂרִים**, *m. suff.* **עִשְׂרִיָּה** *m.* reich, der Reiche Pr 10, 15. 14, 20. 18, 11; dah. vornehm, edel Koh 10, 6. Gegens. **עָלָה** Ruth 3, 10. **עִשְׂרִי** 2 S 12, 1, **עִשְׂרִי** Ps 49, 3. Unsicher ist Jes 53, 9, wo einige **עִשְׂרִי** in üblem Sinn = Frevler nehmen, was doch wenig wahrscheinlich ist. Böttcher u. a. lesen **עִשְׂרִי**; Duhm: **עִשְׂרִי** = **ܚܥܡܐ** *per-versus* (s. zu **עִשָּׁק** Kal).

עִשָּׂן, ar. **عش** (nach Lag. Übers. 51 = **عش** in die Höhe steigen); aus einem aram. **עִשָּׂן*** wird Lit. Centralbl. 1882. 320 **עִשָּׂן**, Rauch, abgeleitet. Mischn. **עִשָּׂן** beräuchern.

עִשְׂנוּ *Kal pf.* **עִשְׂנוּ**, *impf.* **עִשְׂנוּ**, rauchen Ex 19, 18. Ps 104, 32. 144, 5.

Metaph. vom Zorne Gottes Dt 29, 19. Ps 74, 1. 80, 5.†

Derivate folgen.

עִשָּׂן *pl.* **עִשְׂנִים** *m. Adj.* dampfend Ex 20, 18. Jes 7, 4.†

I. **עִשָּׂן** *cstr.* **עִשָּׂן**, Einmal (Ex 19, 18) **עִשָּׂן** *m. suff.* **עִשְׂנוּ** *m.* Rauch Jes 4, 5. 6, 4. Ps 37, 20. Jos 8, 20f. **עִשָּׂן** Gn 15, 17 rauchender Ofen, **עִשָּׂן** Ri 20, 40, **עִשָּׂן** Ct 3, 6. Jo 3, 3, **עִשָּׂן** Jes 9, 17, **עִשָּׂן** Ri 20, 38 Rauchsäule. Hi 41, 12. Ps 18, 9: **עִשָּׂן בְּאַפוֹ** *es stieg Rauch auf in seiner Nase*, Bild des göttlichen Zornfeuers. Jes 65, 5 Bildlich für das was Gottes Zorn erregt. Jes 14, 31 wird das Verderben, welches von dem aus Norden sich heranwälzenden feindlichen Heere droht, mit dem Rauche eines alles verheerenden Feuers verglichen. Ps 37, 20. Jes 51, 6. Hos 13, 3. Bild des flüchtig Schwindenden.

II. **עִשָּׂן** s. **עִשָּׂן**.

עִשְׂקָה syr. **ܚܥܡܐ** anklagen, bes. auf ungerechte Weise; jüd.-aram. bedrücken, erpressen, vgl. ar. **عسَق** engherzige Behandlung, Bedrückung.

עִשְׂקָה *Kal pf.* **עִשְׂקָה**, *i. p.* **עִשְׂקָה**, *impf.* **עִשְׂקָה**, *inf.* **עִשְׂקָה**, *m. suff.* **עִשְׂקָה**, *pt.* **עִשְׂקָה**, *pl. f.* **עִשְׂקָה**; *p.* **עִשְׂקָה** — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, z. B. den Armen, Hilflösen Am 4, 1. Sach 7, 10. Hos 5, 11 (wo Wellh. *pt. act. 1.*). Pr 14, 31. Koh 4, 1, ein Volk (von dem Sieger gesagt) Jes 52, 4. Jer 50, 33, einen Menschen (von Gott gesagt) Hi 10, 3. M. **עִשְׂקָה** Ez 18, 18. Lv 5, 23. Metaph. Pr 28, 17: **עִשְׂקָה בְּדַם־גִּבּוֹרִים** *ein Mensch gedrückt von Menschenblut*, d. i. der einen Mord auf seinem Gewissen hat. 2) jem. betrügen, übervorteilen, mit dem *Acc.* der Pers. Lv 19, 13. Dt 24, 14. 1 S 12, 3 f. und der Sache Mal 3, 5: **עִשְׂקָה שְׂכָר־שִׁבְרִי** *die dem Arbeiter seinen Lohn abdringen*. Daher Mi 2, 2: **וְעִשְׂקוּ גִבּוֹר וּבֵיתוֹ** *sie übervorteilen den Mann und bringen ihn um sein Haus*. 3) Gewalt üben, andringen (von der Strömung wilder Wasser) Hi 40, 23. — Bisweilen scheint es für **עִשָּׂן** zu stehn (vgl. syr. **ܚܥܡܐ** verdreht); so Hos 12, 8: verdreht handeln; vgl. zu **עִשְׂקָה**. *Pu. pt. f.* **עִשְׂקָה** misshandelt Jes 23, 12.†

Derivate: עֲשׂוּקִים, עֲשׂוּק, עֲשֻׁקָה, עֲשֻׁק; מַעֲשֻׁקוֹת vgl. d. N. *pr.* עֲשֻׁק.

עֵשֶׂק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 39.†

עָשָׂה m. 1) Gewaltthat insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Ps 119, 134. Koh 5, 7. Jer 6, 6. 22, 17. Ez 18, 18. 22, 7. 12. 29. 2) erpresstes Gut Lv 5, 23. Ps 62, 11, und: unrechtmässiger Gewinn überhaupt Koh 7, 7. 3) Bedrängnis Jes 54, 14, vgl. **עֲשָׂהָה**. — Jes 30, 12. 59, 13. Ps 73, 8 steht es deutlich für **עָשָׂה** vgl. zu **עָשָׂה** *Kal.*†

עֲשֶׂהָ (n. d. Mass. עֲשֶׂהָ vgl. Ges. § 48, 5. 61, 2) Jes 38, 14, gew. Bedrängnis; Hitz. liest *imp.* und kombiniert es mit عشق lieben (dann l. עֲשֶׂהָ).†

עֵשֶׂר aram. עֵתֵר, ܥܬܪ reich sein, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 22 arab. غنر üppig, voll sein.

Kal pf. עָשָׂרְתִּי, *impf.* יֵעָשֶׂר, reich sein, Hos 12, 9. Hi 15, 29. — עָשָׂר 1 K 22, 49 *Kt.* ist nach d. *Kr.* und allen Versionen in עָשָׂה zu ändern. *Klosterm.* liest עָשָׂה עָשָׂה.†

Hiph. pf. הֵעֲשִׂירָה, *impf.* יַעֲשִׂיר, *part. pres.* מַעֲשִׂיר, *part. fut.* יַעֲשִׂיר, *inf.* לַהֲעֲשִׂיר, *pt.* מַעֲשִׂיר — 1) bereichern Gn 14, 23. 1 S 2, 7. 17, 25. Ps 65, 10: רִבֵּית מַעֲשִׂרָהּ *du bereichertest es* (das Land) *in Fülle*. Pr 10, 22. Ez 27, 33. 2) *intrans.* reich werden (eig. Reichtum erwerben, *divitias facere*) Ps 49, 17. Pr 10, 4. 21, 17. 23, 4. 28, 20. Jer 5, 27. Sach 11, 5: וַיַּעֲשִׂיר ה' בְּרוּךְ ה' *gepriesen sei Jahve, ich werde ja reich*. Mit d. Acc. d. Sache, woran man reich wird Dn 11, 2.†

Hithpa. pt. מִתְעַשֵּׂר sich reich stellen
Pr 13, 7.†

Derivat: עֲשִׂיר und

עֶשֶׂר, m. suff. עֶשְׂרִי m. Reichtum Gn 31, 16. Jer 9, 22 u. ö., mit עֵשֶׂה Jer 17, 11; öfters neben כְּבוֹד Pr 3, 16. 1 K 3, 13.

𐤀𐤍𐤏 vgl. ar. عَت fressen [(von d. Motte).]

Kal pf. עָשָׂה, *pl. i. p.* עֲשׂוּ wahrsch. *denom.* von עָשׂ mottenstichig werden, sich auflösen, vom Auge des Weinen- den, Ps 6, 8. 31, 10. 11 (s. Del.).†

Deriv. עֵשׂ.

I. עִשֶׁת glatt sein s. zu עִשָּׁת I.

Kal pf. עִשְׁתָּו Jer 5, 28 glatt sein
(vom fetten Körper).†

Deriv. עֲשׂוֹת I, עֲשֵׂה.

II. עִשָּׂת bibl.-aram., targ. denken.

Hithpa. impf. יִתְעַשֶּׂה jemandes ge-
denken, m. לְ Jon 1, 6.†

Derivate: עֲשָׂתוֹת, עֲשָׂתוֹת, (עֲשָׂת II).

I. עֲשֶׂת* (St. עֶשֶׂת I) *cstr.* gleichl. f. עֲשֶׂת שֵׁן Ct 5, 14, nach I. Löw: Elfenbeinplatte parall. den Walzen V. 14 a; denn mischn. 'ע *pl.* עֲשֶׂתוֹת bed. Platte oder Barre (wie der Handwerker das Eisen z. B. zur Bearbeitung erhält) Kel. 11, 3 (auch von Gold, Silber, Tos. Chull. 501, 17). Sanh. 108, b, *opp.* גְּרוֹמֵי *pl.* גְּרוֹמָאוֹת *Bruch* (s. Levy s. v.).†

II. עֲשֵׂת *pl. cstr.* עֲשֵׂתוֹת, Gedanke, Meinung s. zu עֲשֵׂתוֹת.

עֲשָׂתוֹת (v. עֵשֶׂת II) *f.* Gedanken, Meinung
Hi 12, 5. N. a. LA. עֲשָׂתוֹת *pl.* v. עֵשֶׂת* II
Gedanke.†

עֶשְׂתִּי (assy. *ištēn eins, ištēn-ešrit elf*) nur i.
Vbdg. m. d. Zahlworte *zehn*: **עֶשְׂתִּי עֶשְׂרִי** *m.*
u. **עֶשְׂתִּי עֶשְׂרֵה** *f.* *elf* Ex 26, 7 f. 36, 14 f.
der, die *elfte* Dt 1, 3. Jer 39, 2. Ez 26, 1.
Zur Geschichte des Wortes ZAW 1,
226. Ges § 97, 2. Dillm. Nu. Dt. Jos. 665.

עֲשֵׂהנָתִי *f.* (II עֲשֵׂה) *m. suff.* ***עֲשֵׂהנֹת**
pl. Gedanken, Anschläge Ps 146, 4.†

עֲשָׂתָר (wahrsch. eine tendenziöse Vokalisation, s. GGA 1884. 1023) moab. **עֲשָׂתָר**, phön. **עֲשָׂתָר**, vgl. zum Ägypt. Max Müller 313, assyr. *Ištār* (sab. *Attar* als männlicher Gott); ar. nur in dem Ausdrucke **عَسْثَرِي** bewässertes Land, s.

Wellh. Skizzen 3, 170. Rob. Smith, Semites 1, 97) — Astarte, *Ἀστάρτη*, semitische Göttin, bald Göttin der Liebe u. Fruchtbarkeit, bald Kriegsgöttin, im A. T. erwähnt als Göttin der Sidonier 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13 und der Philister in Askalon 1 S 31, 10 (wo wohl עֲשֵׁתֹרֶת z. l., s. Driver). Sonst *עֲשֵׁתֹרֶת* (s. Baer z. 1 S 7, 4), neben בעל stereotype Bezeichnung der Götter der kanaänischen Religion Ri 2, 13. 10, 6. 1 S 7, 3f. 12, 10. Vgl. über diese Göttin: Alfr. Jeremias, Izdubar-Nimrod 57 ff. ZAW 6. 320 ff. Kuenen, Verslagen en

Mededeelingen Amsterdam 3, 5. 1888. S. 183, und über die Etymologie ZDMG 24, 657 ff. 40, 742. Baudissin, Jahve et Moloch 23 ff. Hoffmann, Phön. Inschr. 21 ff. Halévy, REJ 9, 182 f. Lag. Ges. Abhh. 14, über den Zusammenhang des Namens mit *Aggodttn* s. Hommel, Neue Jahrb. f. Phil. 126, 176. Vgl. auch zu *אֶשְׁתָּרָה*. — Pl. cstr. *עֲשְׁתָּרוֹת* in der Verb. *אֶשְׁתָּרָה נָאָן* Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 *veneres gregis*, nach dem Parallelismus: der Zuwachs der Herde (gegen Ges. Thes. 1083, der an die Muttertiere denkt).†

עֲשְׁתָּרוֹת (viell. ägypt. *astiratu* Max Müller 162) N. pr. einer Stadt in Basan Dt 1, 4. Jos 9, 10. 12, 4. 13, 12. 31. 1 Ch 6, 56, auch *עֲשְׁתָּרוֹת קָרְנִים* Gn 14, 5 (zur LXX s. ZDPV 15, 256; vgl. auch zu *קָרְנִים*) und *בְּעֲשְׁתָּרָה*. Jedesfalls nicht *Boşra* im Haurân (s. ZDMG 29, 431 gegen Wetzstein, Reisebericht 108 ff.). Nach den meisten: Tell 'aštarâ südl. von Nawa; nach den Distanzangaben *Onomast.* 213, 35. 86, 32 viell. aber eher *Muzêrb*.†

עֲשְׁתָּרָתִי nom. gent. zum vorigen Worte 1 Ch 11, 44.†

עַתָּה (phön. *עת*; viell. von *ענה* I für *ענת* so schon Ibn Ezra zu Ex 21, 10 und auch Barth ES 17, und vgl. d. bibl.-aram. *כַּעַן*; nach ZDMG 40, 725 mit *عَظ*, erscheinen, verw.) — f., in späteren Bb. auch m. (Böttch. § 648), vor Makk. *עֲתִי*, m. suff. *עֲתִי*, pl. *עֲתִים*, m. suff. *עֲתִי*; poet. auch *עֲתִית* (s. Böttch. a. a. Ö.), m. suff. *עֲתִיתִי* Ps 31, 16 — *Zeit* (vgl. Orelli, die Synonyme d. Zeit 18 ff. 47 ff.). Mit näherer Bestimmung *עַתָּה עֶרֶב* Gn 8, 11, *עַתָּה צָהֳרַיִם* 2 Ch 18, 34, *עַתָּה בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ* Jer 20, 16, *עַתָּה מִלְקוֹשׁ* Sach 10, 1, *עַתָּה עֵת זְמִיר* Ot 2, 12 (s. zu *זְמִיר*); böse Zeit *אַמֵּץ* Mi 2, 3, Drangsalszeit Jer 30, 7, Zeit der Rache, der Strafe Jer 27, 7. 51, 6. *עַתָּה עֵת פְּנִיךָ* Ps 21, 10 *die Zeit, da du erscheinst*, *הָעֵת הַזֹּאת* die damalige Zeit Neh 6, 1. 13, 21; ohne ausdrückliche Näherbestimmung *הָעֵת גְּשָׁמִים* *die Jahreszeit war* (die Zeit der) *Regengüsse*, Esr 10, 13. Besonders: *die übliche, passende*

oder festgesetzte Zeit. So Gn 29, 7 die Zeit, wo die Herde gesammelt wird; Koh 3, 1: alles hat seine Zeit; Koh 9, 11 Zeitumstände und Schicksal; Ez 30, 3 *עַתָּה גּוֹיִם* *die Frist der Heiden*; *עַתָּה עֵת קֵץ* Ez 21, 30 *die Zeit der letzten Strafe*; Ps 69, 14 *die Zeit der Gnade* vgl. 102, 14. Jes 49, 8; Hos 13, 13 *כִּי־עַתָּה* *wenn es Zeit ist*; *כַּעַת* Koh 10, 17 *zur rechten Zeit*; Hi 22, 16 *עַתָּה* *vor der Zeit*; häufig mit *inf. c.* *ל* Hos 10, 12. Hgg 1, 2. 4. 2 K 5, 26. Koh 3, 2—8; ohne *ל* Hi 39, 1 f. Mit einem *Suff.*: die für etwas bestimmte Zeit Dt 11, 14. Ps 1, 3. 104, 27. Hos 2, 11; Periode, Alter Ez 16, 8; die festgesetzte Katastrophe Jes 13, 22. Ps 81, 16. — Im *Acc.*: zur Zeit wo Ps 69, 14. Jer 51, 33. Dagegen ist Ez 27, 34 wohl *עַתָּה* *jetzt* z. l. vgl. Corn. u. Ps 74, 6. Ez 23, 43 (s. zu *עֲתָה*). — Mit *Präpositionen*: 1) mit *בְּ*, so *בְּכָל־עַתָּה* *zu jeder Zeit*, immer Ex 18, 22. Ps 10, 5. 34, 2 u. ö.; *בְּעַתָּה הַזֹּאת* *zu jener Zeit* Gn 21, 22. Ri 3, 29; *בְּעַתָּה* *zur rechten Zeit* Koh 10, 17; mit einem *Gen.* Ri 10, 14 *zur Zeit eures Elendes*; mit einem *Inf.* Gn 38, 27. 1 S 18, 19 (Zeph 3, 20 l. *וּבְעַתָּה*); mit einem genetivischen Satze Hi 6, 17. 2 Ch 20, 22. 2) mit *ל* 1 K 11, 4 *לְעַתָּה וְקִנְיָת שְׁלֹמֹה* *als S. alt wurde*: *לְעַתָּה עֶרֶב* Gn 8, 11; mit einem genetivischen Satze Dt 32, 35. 3) mit *מִן*, mit einem *Gen.* Jes 48, 16 *מִנְעַת הַיּוֹתָהּ* *von da an, wo es wurde*; mit einem Satze durch *אֲשֶׁר* eingeführt 2 Ch 25, 27; in comparativischem Sinne mit einem genetivischen Satze Ps 4, 8; *מִנְעַת עַד עַתָּה* *von Zeit zu Zeit* Ez 4, 10, *מִנְעַת אֶל־עַתָּה* 1 Ch 9, 25. 4) mit *בְּ* Jos 11, 6 *מָחָר בְּעַתָּה הַזֹּאת* *morgen zu dieser Zeit*, kürzer *מָחָר בְּעַתָּה* Ex 9, 18. 1 S 9, 16. 1 K 19, 2. 20, 6. 2 K 7, 1. 18. 10, 6; *בְּעַתָּה הַזֹּאת* *tempore redi-vivo* (s. *חַי*); *בְּעַתָּה* *zu dieser Zeit, jetzt* Nu 23, 23. Ri 13, 23. 21, 22. Hi 39, 18. Jes 8, 23 (anders die Accente); *בְּעַתָּה* mit einem *inf.* 1 S 4, 20. 5) mit *עַד* Jos 8, 29. 2 S 24, 15, mit *inf.* Ps 105, 19. — Sonst s. *עֲתָה*.

Pl. *עֲתִים* u. (Ps 9, 10. 10, 1. 31, 16) *עֲתִוֹת* Zeitläufte, Zeitereignisse, Zeitumstände Esth 1, 13: *יְדַעִי הָעֲתִים* und 1 Ch 12, 32: *יְדַעִי בִּינָה לְעֲתִים* die sich auf die Zeiten verstehn, Astrologen.

Daher a) Schickungen, Begegnisse Ps 31, 16: בְּיָדָהּ עֲתָתִי in manibus tuis sortes meae (Vulg. nach LXX); insbes. verhängnisvolle (vgl. ar. *أَيَّامٌ*, *سُنُونٌ* i. d. Bed. von verhängnisvollen, entscheidenden Tagen, Unglücks-, Hungerjahren) Hi 24, 1: *warum werden vom Allmächtigen nicht aufbehalten Strafverhängnisse (עֲתָתִים)?*; oder denkwürdige Begebenheiten 1 Ch 29, 30. Zweifelhaft Ps 9, 10. 10, 1 *לְעֲתֹת בְּצָרָה* gew. in den Zeiten der Not (v. *בְּצָר*); dag. Hier. *zeitgemässe (Hilfe) in der Not* (von *צָרָה*). b) Neh 9, 28: *עֲתִים רַבּוֹת* zu vielen Zeiten, viele Male, wie das aram. *ܠܝܬܝܡ* Zeit, Mal, im Engl. *three times*, drei Male.

Derivate: *עֲתִי*, *עֲתָה*, vgl. *N. pr.* *עֲתִי*.

עֲתָה קָצִין mit d. Endg. *â*: *עֲתָה ק'* *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, Jos 19, 13.†

עֲתָה s. *עֲתָה*.

עָתֵד ar. *عَتَدَ* bereit, fertig sein; auch aram. Der St. ist eine Sekundärbildung von *עָדָה* (s. d.), *عَدَّ*, VIII *اعْتَدَّ* sich bereiten. Vgl. Lag. Übers. 215.

Pi. impf. m. suff. *וְעָתֵדָה* bereiten, bestellen Pr 24, 27.†

Hithpa. pf. 3. pl. *הִתְעָתְדוּ* bereitet, bestimmt sein zu etwas Hi 15, 28.†

Derivate: *עָתֵד*, *עָתֵדָה*, *עָתֵדָה*.

עֲתָה (eig. *Acc.* von *עַת* m. Vokalwechsel; zur Betonung Ges. § 90, 2; Ez 23, 43 und Ps 74, 6 *Kt.* *עַת*, was als *עֲתָה* in def. Schreibung, aber auch als *עַת* als virtuell. *Acc.*, erklärt werden kann; s. aber Baethgen zu Ps 74, 6, der *נִדְעַת* liest) i. p. *עֲתָה* (*Milêl*) Gn 32, 5 — eig. zur Zeit (vgl. ar. *الآن*), den gegenwärtigen Zeitpunkt fixierend. Dah. *nun, jetzt, eben jetzt* (Jes 43, 19. 1 K 12, 26) im Ggs. zur früheren Zeit (*אָז* Jos 14, 11. Hos 2, 9, *מָאָז* Jes 48, 7) und der Zukunft, dah. *מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם* von nun an bis in Ewigkeit Jes 9, 6. *עַד־עֲתָה* bis jetzt, bis auf den heutigen Tag Gn 32, 5. 46, 34. *זֶה עֲתָה* jetzt nun, nunmehr 1 K 17, 24. Ausser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie *νῦν*, *νῦν*) a) öfter ermunternd u. verstärkend beim Imp. f. *wohlan! auf!* Gn 31, 13.

Jes 30, 8. Mi 4, 14. *עֲתָה הִנֵּה* 1 K 1, 18. 2 K 18, 21 und b) bei der Frage Jes 36, 5: *nun! (wohlan) auf wen vertraust du?* V. 10: *und nun! (וְעֲתָה) bin ich etwa ohne Jahves Willen herangezogen?* c) Um eine Herleitung aus früheren Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bei diesen Umständen. 1 S 27, 1: *ich werde nun (עֲתָה) irgend eines Tags umkommen durch Sauls Hand*, dah. *וְעֲתָה* und *nun* (bei so bewandten Umständen) Gn 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps 2, 10; dah. auch bei einem in der Zukunft als möglich gedachten Falle Hi 6, 3. 8, 6: *עֲתָה בִּירְעָתָה* ja dann. Aber auch d) einen Gegensatz gegen früheres. *וְעֲתָה* nun aber, aber doch Neh 5, 5. Ähnlich Mi 4, 9. 11. 14. e) Wie *זֶה* steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. *גַּם עֲתָה* nun denn! Gn 44, 10. — Gn 26, 29: *זֶה עֲתָה עֲתָה בְּרוּךְ יְיָ* du (bist) nun einmal ein Gesegneter Jahves.

עֲתִידֹתֶיהֶם, *עֲתִידִים* *pl. m. suff.* *עֲתִיד*, s. v. a. *עֲתִיד* (s. d.) Jes 10, 13 *Kr.* Esth 8, 13 *Kt.*†

עֲתִיד (ar. *عَتَدَ*, assyr. *atûdu*, s. Hommel, Säugethiere 247 f. Lag. Übers. 110) *pl. m. suff.* *עֲתִידִים*, *עֲתִידִים* *m. Bock* Gn 31, 10. 12 u. ö. Als Opfertiere Jes 1, 11. Ps 50, 9. 13, vgl. Nu 7, 17 ff. Von dem Leitbocke der Herde Jer 50, 8. Metaph. Führer des Volks Jes 14, 9. Sach 10, 3.

עֲתִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Ch 11, 20.† *Palm. n. pr.* *עֲתִי*, vgl. die *n. pr.* *עֲתִנָּתָה*, *עֲתִנָּתָה*.

עֲתִי *Adj.* von *עַת*, wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius*, *ωραϊος* Lv 16, 21.†

עָתִיד (*עֲתִיד*) *pl. m. suff.* *עָתִידִים* u. *עָתִידָה*, *m. suff.* *עָתִידֹתֶיהֶם*, *Adj.* 1) bereit Esth 3, 14. 8, 13 *Kr.* Hi 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäfte) Hi 3, 8. — *Pl. עָתִידָה* a) das, was jemandem bevorsteht, *τὰ μέλλοντα* Dt 32, 35. b) Güter, Reichtum, *τὰ υπάγοντα* Jes 10, 13 *Kt.* Vgl. *עָתִיד*.†

עָתִידָה *N. pr. m.* Neh 11, 4.†

עָתִיק (v. *עַת* alt sein) altehrwürdig, stattlich, prächtig, Jes 23, 18 vgl. *עָתִיק*.†

*עָתִיק** (*עַתִּיק*, zur Form Lag. Übers. 110), *pl. m. suff.* *עָתִיקִים* *Adj.* 1) abgesetzt (von der

Mutterbrust) Jes 28, 9. 2) ^{alt} 1 Ch 4, 22.†

עתָּ N. pr. einer St. im St. Juda 1 S 30, 30. Vgl. zu עָתָר und Max Müller 133.†

עָתָל davon die folgenden Eigennamen.

עָתָל* (abgek. aus עָתָלָה), i. p. עָתָלִי N. pr. m. Esr 10, 28.†

עָתָלָה (LXX Γοθολία vgl. Lag. Übers. 51) N. pr. 1) m. a) 1 Ch 8, 26. b) Esr 8, 7. 2) f. Königin von Juda, Tochter Ahabs u. Isebels, Witwe Jorams 2 K 11, 1 ff. 2 Ch 22, 12, auch עָתָלָהּ 2 K 8, 26. 11, 2. 20. 2 Ch 22, 2 u. ö.

עָתָם ganz unbekannter Bedeutung. Gegen die versuchten Erklärungen s. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 61 f. 303.

Niph. pf. נָעַתְמוּ Jes 9, 18, LXX: συγναυθήσεται od. συνεκαυται, Syr.: bebte, Hier.: conturbata est, Targ.: ist verwüstet.†

עָתָן davon die beiden folgenden Eigennamen.

עָתָנִי N. pr. m. 1 Ch 26, 7.† Mischn. n. l. כפר עותני.

עָתָנִיאל (LXX Γοθονιή, vgl. Lag. Übers. 51) N. pr. eines Richters Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13. 27, 15.†

עָתָק assyr. etēku vorrücken, trans. vorrücken; ar. عَتَقَ, aram. ܥܬܩ, etate provehi alt werden; nach Lag. Übers. 48 Iṭūnā, Utica „Altstadt“. Ar. auch: freigelassen werden. Vgl. auch Zunz, Ges. Schr. 3, 66 f.

Kal pf. עָתַקָה, עָתַקוּ, impf. יַעֲתֹק 1) fortrücken, vorrücken, versetzt werden Hi 14, 18. 18, 4. — 2) alt werden Ps 6, 8. Hi 21, 7.†

Hiph. pf. הָעֲתִיקוּ, impf. יַעֲתִיק, pt. מֵעֲתִיק causat. von Kal no. 1. 1) versetzen, dimovere, transferre Hi 9, 5. Insbes. das Zelt fortrücken, dah. aufbrechen, von einem Nomaden Gn 12, 8. 26, 22. Metaph. Hi 32, 15: הָעֲתִיקוּ מֵהֶם מֵלִים entzogen haben sich ihnen die Worte, d. i. sie können nichts vorbringen. 2) zusammentragen Pr 25, 1. LXX ἐξεργάσατο. Vulg. transtulerunt.†

Derivv. עָתַק, עָתַק, עָתִיק, עָתִיק.

עָתָק (v. עָתַק) m. Adj. frech, eig. wohl: frei, freigelassen, עָתָק דְּבָרַי Freches reden Ps 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 S 2, 3.†

עָתָק (v. עָתַק alt sein) m. Adj. altehrwürdig, Pr 8, 18.†

I. עָתָר arab. عَتَرَ opfern, vgl. Wellh. Skizzen 3, 115. 166. Rob. Smith, Semites 1, 210 f. Del. Gen. 4 381.

Kal impf. יַעֲתֹר, יַעֲתֹר, beten, m. לָ u. אֵל Gn 25, 21. Ex 8, 26. 10, 18. Ri 13, 8. Hi 33, 26.†

Niph. pf. נָעַתַר, impf. יַנְעִתֹר, impf. הִנְעִתֹר, inf. abs. נִנְעִתֹר 1 Ch 5, 20 — sich erbitten lassen von jemandem (mit d. Dat.), d. h. ihn erhören. Gn 25, 21: וַיַּעֲתֹר לוֹ יְהוָה und Jahve erhörte ihn. 2 S 21, 14. 24, 25. 1 Ch 5, 20. 2 Ch 33, 13. 19. Esr 8, 23. Jes 19, 22.†

Hiph. pf. הָעֲתִירָהּ, impf. יַעֲתִיר, impf. הִעֲתִיר, wie Kal beten Ex 8, 4. 25, 9. 28, 10, 17. Hi 22, 27. M. לָ u. בָּעַד auch: für jemanden bitten Ex 8, 5. 24.†

Derivat: עָתָר I. Vgl. N. pr. עָתָר.

II. עָתָר eine überall zweifelhafte Wurzel, die man gewöhnl. als Aramaismus für עָשָׂר, reich sein, betrachtet.

Niph. pt. נִנְעִתְרוּ Pr 27, 6 reichlich sein, von den Küssen des Feindes (?).†

Hiph. pf. הָעֲתִירָתָם עָלַי Ez 35, 13: וַהֲעֲתִירָתָם גֵּוְיָכֶם gew. ihr häuftet gegen mich eure (stolzen) Reden. S. aber Corn.†

Derivat: עָתָרָה.

I. עָתָר* m. pl. m. suff. עָתָרִי Zeph 3, 10, gew.: meine Anbeter (עָתָר I); vgl. ZAW 10, 203.†

II. עָתָר* cstr. עָתָר Ez 8, 11 nach den Verss. Duft, weshalb Corn. עָתָר vermutet.†

עָתָר N. pr. Stadt im St. Simeon Jos 15, 42. 19, 7. An der ersteren Stelle hat LXX Ἰθῶν vgl. עָתָר, das jedenfalls dieselbe Stadt bedeutet. Nach Conder die Ruinen 'Atr (العثر) bei Bêt gibrîn; vgl. auch 'Attâra Rob. Pal. 3, 865.†

עָתָרָה* cstr. gleichl. f. Jer 33, 6, gew. Reichtum (עָתָר II) aber wahrsch. verderbt vgl. Giesebr.†

פ

פ, (פא), der 17te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50. Über die alte Aussprache und die griechische und lateinische Transscription des Buchstaben s. Ewald § 47^c. ZDMG 32, 746 f. ZAW 6, 63 f. Grätz, Monatsschr. 30, 511 ff.

Es wechselt mit ב u. מ (s. dort); im Arab. auch mit ش, s. Beiträge zur Assyriol. 1, 43 und zu הנך u. עשן.

פא s. פה.

פאה ar. فَاى, فَآى spalten, zerspalten, südär. (s. ZDMG 30, 701, Hommel, Chrestom. 126^b) פאי u. ספאי (Safel) zerschlagen, zerspalten; vgl. Nöld. Mand. Gr. 485. ZDMG 40, 725, Barth ebend. 41, 615. Merx, Archiv 1, 461.

Hiph. impf. m. suff. אִפְּאִיָּהֶם (Ges. § 58, 1. 75 Anm. 19) Dt 32, 26 nach Schultens u. a. zerspalten, ausrotten; nach Ges. Thes. 1086, Dillm. u. a. dag. von einem פאה = פעה wegeblasen.[†]

Deriv.: פִּיָּה.

פִּיָּה (ass. pātu, aram. פִּיָּה, פִּיָּה Seite, arab. فِئَة Schar, s. zu פאה), cstr. פִּיָּה,

pl. פִּיָּה; du. cstr. פִּיָּהִי f., eig. Abschnitt, daher 1) Seite a) von der Seite, die nach einer Himmelsgegend gerichtet ist, wie פִּיָּהִי Westseite Jos 18, 14; פִּיָּהִי Mitternachtsseite Ex 26, 20, s. weiter Ez 47, 17 ff.; auch m. der Endg. â: פִּיָּהִי Jos 18, 15. 2) Rand, Ausserstes, z. B. des Ackers Lv 19, 9, des Bettes Am 3, 12. פִּיָּהִי Rand des Bartes, d. i. die langen Enden desselben Lv 21, 5, wie פִּיָּהִי ראש Lv 19, 27, wo der Rand des Haupthaars gemeint ist. Dah. קְצוֹצֵי פִּיָּה eig. beschnitten am Rande, näml. des Kopfes, also Leute mit an Schläfe und Stirn gestutztem, ringsum geschorenem Haare, verächtlicher Name mehrerer arab. Völkerschaften Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32, vgl. Herod. 3, 8, u. Max Müller 140. Ohne nähere Bestimmung: Seite des Kopfes Jer 48, 45 פִּיָּה מֵאֵב (bildl.);

in der Parallelstelle Nu 24, 17 dualis: die beiden Seiten (s. Dillm.).

פִּיָּה vgl. zu פִּיָּה.

I. פִּיָּה Wzl. zu פִּיָּה Laubkrone, פִּיָּה Äste; gewiss nicht identisch mit פִּיָּה II, sodass das Laub als Schmuck des Baumes benannt wäre. Vgl. Cheyne zu Jes 10, 33, der es mit פִּיָּה, spalten, kombiniert, während Barth ES 15 פִּיָּה Zweig, dazu stellt.

Pi. impf. פִּיָּה Dt 24, 20 denominiert: die Zweige durchsuchen, stoppeln.[†]

II. פִּיָּה von Ges. von פִּיָּה überwallen, kochen (vgl. פִּיָּה), abgeleitet, von Barth ES 21, dag. zum ar. فخر sich rühmen, gestellt.

Pi. pf. m. suff. פִּיָּה, impf. פִּיָּה, inf. פִּיָּה — zieren, verherrlichen z. B. das Heiligtum Jes 60, 7. 13. Esr 7, 27; das Volk Gottes Jes 55, 5. 60, 9; die Armen durch Hilfe Ps 149, 4 (wie ornare beneficiis).[†]

Hithpa. impf. פִּיָּה, i. p. פִּיָּה, inf. פִּיָּה, imp. פִּיָּה — 1) verherrlicht w., von dem Volke (durch Jahve) Jes 60, 21. 61, 3; von Jahve: sich an dem Volke verherrlichen, m. פִּיָּה Jes 44, 23. 49, 3. 2) sich verherrlichen, imp. als Höflichkeitsformel Ex 8, 5 (so Dillm.; andere nach d. LXX: sich deutlich aussprechen, unter Vergleichung von פִּיָּה II s. d.) sich rühmen, m. פִּיָּה: gegen jem. Ri 7, 2. Jes 10, 15.[†]

Derivate: פִּיָּה, פִּיָּה, פִּיָּה.

פִּיָּה (v. פִּיָּה II) m. suff. פִּיָּה, pl. פִּיָּה, cstr. פִּיָּה, m. suff. פִּיָּה m. Kopfputz, Turban Ez 24, 17. 23; als Tracht der Priester Ex 39, 28. Ez 44, 18; des Bräutigams Jes 61, 3. 10, der vornehmen Jerusalemerinnen Jes 3, 20.[†]

פִּיָּה* (v. פִּיָּה I; f. פִּיָּה) pl. פִּיָּה (Ez 17, 6, s. Baer), m. suff. פִּיָּה Ez 17, 6. 31, 5 f. S. 12. 13 Äste, Zweige.[†]

פִּיָּה (von פִּיָּה I; für פִּיָּה) Laubkrone Jes 10, 33.[†]

פִּיָּה (f. פִּיָּה, v. פִּיָּה II, Barth § 144)

m. Glanz, Röte, Gesundheitsfrische Jo 2, 6. Nah 2, 11. S. zu קבץ *Pi.*†

פָּאָרָן (vgl. den arab. Stammnamen فَرَّان, Euting, Sinait. Inschr. 41 f.; sonst vgl. Wetzstein in Del. Gen. 4 587) *N. pr.* des zwischen der sinait. Halbinsel, Idumäa und Kanaan gelegenen, im S. von dem Gebel et-Tih, im W. und NW. von Schur, im N. von der Wüste Zin, im O. von der Araba und dem älanit. Meerbusen begrenzten Wüstenkalkplateaus, Gn 21, 21. Nu 10, 12. 12, 16. 13, 3. 26. 1 S 25, 1 (wo aber die LXX מעון liest, was wohl vorzuziehen ist). 1 K 11, 18. S. Tuch in ZDMG 1, 169 ff. Rob. Pal. 1, 428. Volck zu Dt 33, 2. Palmer, Wüstenwanderung 1877. Unter פָּאָרָן Dt 33, 2. Hab 3, 3 wird nicht das Bergland Azāzimāt zu verstehn sein, sondern der Höhenzug zwischen Sinai und Seir, der sich längs des älanit. Meerbusens bis nach Aila zieht, dem אֵיל פָּאָרָן Gn 14, 6, am nördl. Bug dieses MB. gelegen. Dt 1, 1 steht es im engeren Sinne von einer bestimmten Örtlichkeit in dieser Wüste.†

פֶּנֶג, davon:

פֶּנֶה* (vgl. Böttch. § 715, ζ. Syr. فَنَ Feige, davon Βηθφαγγή=בית פני; ar. فَنَ [in d. Volkssprache فَنَ] unreif; Löw, Aram. Pflzn. S. 391) — *pl. m. suff.* פְּנֵיהָ Ct 2, 13, die im Winter angesetzten, im Frühjahr sich entwickelnden Frühfeigen, vgl. Schneller, Kennst du d. Land 271 f.†

פֶּנֶל, davon:

פֶּנֶל *pl.* פְּנֵלִים *m.* Fleisch, welches, weil unrein, nicht genossen werden darf, besonders von dem am 3. Tage übrig gebliebenen Opferfleische Lv 7, 18. 19, 7. פֶּנֶל פֶּשֶׁר פֶּנֶל unreines Fleisch Ez 4, 14. Pl. פֶּנֶל מֶרֶק פֶּנֶלִים unreine Brühe Jes 65, 4 (nach Rob. Smith, Semites 1, 325: Brühe mit Blut zubereitet; vgl. auch Levy, Nh. Wb. 4, 3).†

פָּנֶה mischn., aram. פָּנֶה, פָּנֶה treffen, begegnen, überfallen; ar. فَنَ unversehens überfallen.

Kal pf. פָּנֶה, וּפָנֶה, *m. suff.* פָּנֶה, *impf.* וּפָנֶה, *m. suff.* וּפָנֶה, *impf.* וּפָנֶה.

616

פָּנֶה, *inf.* לְפָנֶה, *m. suff.* פָּנֶה — auf oder an (jem., etwas) stossen, insbes. a) über jem. herfallen, *m.* פָּ 1 S 22, 17. 18, bes. um ihm Leid anzuthun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen Ri 8, 21. 15, 12. 18, 25. 2 S 1, 15. 1 K 2, 25. 29. 31 f. 34. 46. Auch *m. d. Acc. d. P. u.* פָּ d. S. Ex 5, 3: פָּנֶה פָּנֶה פָּנֶה dass er uns nicht mit Pest schlage. b) jemanden bittend anhehn, in ihn dringen, und überh. bitten, *m.* פָּ der Pers. Ruth 1, 16. Jer 7, 16. 27, 18. Hi 21, 15; die Pers., für welche man bittet, mit לְ Gn 23, 8. c) auf jem. oder etwas stossen, jem. antreffen, *m. d. Acc.* Ex 5, 20. 23, 4. 1 S 10, 5. Am 5, 19, *m.* פָּ Gn 28, 11. 32, 2. Nu 35, 19. 21. Jos 2, 16; spez. entgegenkommen, sich annehmen, Jes 64, 4: פָּנֶה אֶת־שֵׁשׁ פָּנֶה אֶת־שֵׁשׁ du kamst entgegen dem der mit Freude Gerechtigkeit übt. d) an etwas anstossen, angrenzen, *pertinere ad aliquid*, *m.* פָּ der Sache Jos 16, 7. 17, 10. 19, 11. 22. 26 f. 34, mit אֶל 19, 11. — Zweifelhafte Jes 47, 3 אֶפְנֶה אֶדָּם Hitz. Del. u. a.: ich komme niemanden entgegen, d. h. ich verschone niemanden; Ort (der אֶדָּם in אֶמֶר ändert) vokalisiert *Niph.* אֶפְנֶה ich lasse mich nicht bitten; möglich wäre auch *Hiph.* אֶפְנֶה im ähnlichen Sinne, s. *Hiph.* 2.†

Hiph. pf. הִפְנֵה, *impf.* יִפְנֶה, *pt.* מִפְנֵה — 1) *causat.* von Kal litt. a, machen, dass etwas jemanden trifft. Jes 53, 6: הִפְנֵה בּוֹ אֶת עוֹן בְּלָנוּ er liess ihn die Schuld unser aller treffen. 2) *causat.* von Kal no. 1, b, machen, dass einer den andern bittend angeht Jer 15, 11: ich will machen, dass der Feind dich demütig bitten müsse. 3) wie Kal no. 1 a, angreifen, *pt.* Angreifer Hi 36, 32; dort ist wohl mit Olsh., Hoffm. מִפְנֵה, Ziel des Angriffes, z. l. 4) wie Kal no. 1, b, jem. bittend anhehn, *m.* פָּ Jer 36, 25; ausserdem *m.* לְ der Pers., für welche man bittet. Jes 53, 12. Absolut: 59, 16.†

Derivat: מִפְנֵה, und

פָּנֶה *m.* das, was jem. trifft, Widerfahrnis, Geschick 1 K 5, 18. Koh 9, 11.†

פָּנֶה־יֵאֵל *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

פנר syr. **ܦܢܪ** *Pa.* kraftlos, hinfällig machen (Nöld. Mand. Gr. 47); jüd.-aram. **פנר** *intr.* unthätig sein, *trans.* hinfällig machen, zerstören, vgl. arab. **فجر**, zuchtlos, unmoralisch sein (*trans.* machen, dass d. Wasser sich ergiesst).

Pi. pf. **פנרו** schlaff, müde sein, 1 S 30, 10. 21.†

Deriv. folgt.

פָּנִיר (targ., mand., assyr. *pagru*, Leichnam; syr. **ܦܢܝܪ**, nab. allg. Körper), *i. p.* **פָּנִיר**, *pl.* **פָּנִירִים**, *m. suff.* **פָּנִירֵךְ**, *m.* Leichnam Gn 15, 11. Am 8, 3. Jes 14, 19. Nah 3, 3; mit **נפל**, fallen, 2 Ch 20, 24. Nu 14, 29. 32; stinkende Leichname Jes 34, 3. Trop. **פָּנִיר גִּלְגָּלִים** die Trümmer eurer Götzenbilder Lv 26, 30. Einmal m. d. Zusätze **מת** (tot) Jes 37, 36. 2 K 19, 35.

פגש auch mischn.; wohl verw. mit **פגע**.

Kal pf. **פָּגַשְׁתִּי**, **פָּגַשְׁתָּ**, *impf.* **יִפְגַּשׁ**, *m. suff.* **יִפְגַּשְׁךָ**, **אִפְגַּשְׁךָ**, *inf.* **יִפְגַּשׁ**, *abs.* **יִפְגַּשׁ** — jemandem begegnen, m. d. *Acc.* Gn 32, 18. 33, 8. Ex 4, 27. Jes 34, 14. Jer 41, 6. 1 S 25, 20. 2 S 2, 13. M. **פָּ** Pr 17, 12. In üblem Sinne (m. *Acc.*) Ex 4, 24. Hos 13, 8.†

Niph. pf. pl. i. p. **נִפְגַּשְׁתִּי** sich begegnen Ps 85, 11. Pr 22, 2. 29, 13.†

Pi. impf. **יִפְגַּשׁ** treffen auf Hi 5, 14.†

פדה ar. **فدى** u. **فدا**, loskaufen, äth. **ḫḏḏ**: bezahlen, ass. *padû* losgeben, lösen, ersetzen, *pidû* Lösegeld.

Kal pf. **פָּדָה**, **פָּדִיתָ**, *m. suff.* **יִפְדֶּה**, *m.* **יִפְדֶּה**; **פָּדִיתִיךָ**, *impf.* **יִפְדֶּה**, *m. suff.* **יִפְדֶּה**; **אִפְדֶּה**, *imp.* **פָּדָה**, *m. suff.* **יִפְדֶּה**, *inf.* **לְפָדוֹת**, *abs.* **פָּדָה**, *pt.* **פָּדָה**, *m. suff.* **יִפְדֶּה**, *pass.* **יִפְדֶּה** — 1) loskaufen Ex 13, 13. M. **פָּ** des Preises z. B. Ex 34, 20: **וְקָמַרְתָּ מִמּוֹר תִּפְדֶּה בָּשָׂה** die Erstgeburt des Esels sollst du gegen ein Schaf loskaufen; vom Tode Ps 49, 8. 1 S 14, 45 vgl. Hos 13, 14. 2) losgeben (vom Priester). Nu 18, 15—17. 3) befreien, z. B. aus der Sklaverei Dt 7, 8. 13, 6. Jer 15, 21. 31, 11. Mi 6, 4; **יִפְדֶּה** Jes 35, 10. 51, 11, erretten Jes 29, 22. Ps 71, 23; mit **מן** Hi 5, 20. 1 K 1, 29. 2 S 4, 9. Mit **מן** u. *inf.* Hi 33, 28.

Niph. pf. 3. f. i. p. **נִפְדֶּה**, *impf.* **יִפְדֶּה**.

losgekauft, befreit werden Lv 19, 20. 27, 29. Jes 1, 27.†

Hiph. pf. m. suff. **יִפְדֶּה** Ex 21, 8, *causat.* von *Kal* no. 1.†

Hoph. inf. abs. **יִפְדֶּה** losgekauft w. Lv 19, 20.†

Derivate: **פָּדִים**, **פָּדוֹת**, **פָּדִיִּים**, **פָּדִין**; vgl. auch die folgenden Eigennamen u. **יִפְדֶּה**.

פָּדֶה־אֵל (m. lautbarem ה) *N. pr. m.* Nu 34, 28.† Vgl. phön. **בעלפדה** Carth. 161. Assyr. entspricht *Puduilu*, *Pudilu*, Schrader KAT. 577.

פָּדֶה־עֶזְרָא *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20. 7, 54. 59. 10, 23.†

פָּדִיִּים s. **פָּדִים**.

פָּדוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 44. Neh 7, 47.† Vgl. phön. *n. pr.* **פדי** Carth. 68, sab. *n. pr.* **מפדת**.

פָּדוֹת (St. **פדה**, Barth § 260^e) u. **פָּדֶת** Ex 8, 19 f. Befreiung, Erlösung Ps 111, 9. 130, 7. Jes 50, 2. Unsicher Ex 8, 19, wo LXX *διαστολή* übersetzt; vgl. Dillm., der **פָּדֶת** als möglich betrachtet.†

פָּדִיָּה *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 K 23, 36. 2) 1 Ch 3, 18 f. 3) Neh 3, 25. 4) S, 4. 5) 11, 7. 6) 13, 13.†

פָּדִיָּהּ *N. pr. m.* 1 Ch 27, 20.†

פָּדִיִּים *m.* Nu 3, 49 u. **פָּדִין** (v. **פדה**, Lag. Übers. 186. 204. Barth § 202^f) Ex 21, 30. Ps 49, 9 Lösegeld.†

פָּדִיִּים (**פדה**, Barth § 82^e) *cstr.* **פָּדִיִּים**, Lösegeld Nu 3, 46. 48 f. 51.†

פָּדִין i. d. Vbdg.: **פָּדִין־אָרָם** m. d. Endg. **אָרָם**, **פָּדִינָה אָרָם**, *Gefilde Arams* Gn 25, 20. 28, 2. 5—7. 31, 18. 33, 18. 35, 9. 26. 46, 15 (wofür Hos 12, 13: **שָׂדֵה אָרָם**), der bei P übliche Name des aramäischen Flachlandes, das obere Mesopotamien (so LXX, Hier.). Einmal bloss **פָּדִין** Gn 48, 7, vgl. ZAW 7, 206 ff., wo Bruston **פָּדִין** lesen will. Viell. hat sich der Name in dem des *Tell Feddân* erhalten (bei mittelalterl. arab. Geographen). Nach Lagarde: *Paddânâ*, Dorf bei Karrhae, Acad. 3, 340. Von Tomkins, Bab. Or. Rec. III u. Winckler, Altor. Forsch. 1, 3 wird es m. d. Lande *Patin* am Orontes kombiniert.†

פדע zweifelhaftes Verb. (vgl. Wetzstein bei Del. Iob² 442, der es mit dem vulgärarabischen فذع zusammenstellt).

Kal impf. m. suff. פָּדְעוּ Hi 33, 24; einige *Codd.* פָּדְעוּ und so Hoffm.; Ew., Dillm. dagegen lesen פָּדְעוּ von פָּדַח.

פָּדַח; davon:

פָּדַח* (auch mischn.) *i. p.* פָּדַח *m. suff.* פָּדַח *m.* Fett, Schmer Lv 1, 8. 12. 8, 20.

פֶּה (phön. in לפי, bibl.-aram. פֶּמָא, syr. فَم, vgl. فَم, ass. pū, arab. فَم, äth. ሐፋ; vgl. Nöld. Mand. Gr. 97 und Barth ZDMG 41, 633 f., der פֶּה als Stamm betrachtet) — *cstr.* פֶּה, *m. suff.* פֶּה, פֶּה, פֶּה; פֶּה, *m. suff.* פֶּה, פֶּה; פֶּה, *poet.* פֶּה (pl. s. u. no. 3) — Mund. Es steht vom Munde der Tiere (selbst der Vögel, dah. dem Schnabel Gn 8, 11. Jes 10, 14), und der Menschen Ex 4, 11, bes. als Organ der Rede. פֶּה, Ex 4, 10 schwerfälliger Rede. פֶּה, Mund an Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar Nu 12, 8, vgl. פֶּה, Jer 32, 4. פֶּה, mit Einem Munde, einstimmig Jos 9, 2. 1 K 22, 13 (assy. istēn pū). Hi 19, 16: פֶּה, mit meinem Munde, emphat. für mit voller Stimme. פֶּה, Mi 7, 16. Hi 21, 5, die Hand an den Mund legen, Gestus des Schweigenden; vgl. פֶּה, Jes 52, 15. Ps 73, 9 den Mund gegen den Himmel richten, von Gotteslästerern; vgl. Ri 9, 38, wo פֶּה „grosses Maul“ bed. Meton. f. Wortführer Ex 4, 16: und er soll dein Mund d. h. dein Wortführer sein; desgl. Ausspruch Gn 24, 57. Dt 17, 6. Nu 35, 30. Jahves Mund befragen Jos 9, 14. Jes 30, 2. Für: Befehl Gn 45, 21. Ex 17, 1. Nu 14, 41. Pr 8, 29. Koh 8, 2. פֶּה, 1 S 12, 15 widerspänstig gegen Jahves Befehl sein; mit פֶּה, Nu 22, 18. 1 S 15, 24. Seltener als Organ des Genusses (Pr 10, 6) und Geschmackes (Hi 20, 12), dah. פֶּה, nach seinem Geschmacke Gn 25, 28. Als Organ des Hungers Pr 16, 26; פֶּה, gierig, gefräßig Jes 9, 11; den Mund aufsperrn Ps 22, 14; dag. als Gestus des Sportes Ps 35, 21. Als bezeichnend für den Gesichtsausdruck 2 S 13, 32.

In dieser ersten Bedeutung lässt es keinen Plural zu. — 2) von einem musikalischen Instrumente: Laut, Klang Am 6, 5. — 3) Mündung, Öffnung, z. B. des Sackes Gn 42, 27; des Brunnens Gn 29, 2; der Höhle Jos 10, 18; פֶּה, Öffnung (des Kleides) für den Kopf Ex 28, 32. Hi 30, 18 (s. Dillm.). לפי, am Eingange der Stadt Pr 8, 3. לפי, an die Pforte der Unterwelt Ps 141, 7. — 4) Schärfe des Schwertes (wie syr. פסס; vgl. פֶּה, u. Lagarde, Ges. Abh. 36; Fleischer, Kl. Schriften 2, 555). So in der Phrase: פֶּה, mit der Schärfe des Schwertes schlagen Gn 34, 26. Jos 6, 21. 8, 24. Pl. פֶּה, Pr 5, 4 u. פֶּה, Ri 3, 16 (Olsh. § 165 n) Schärfe. Dag. ist פֶּה, 1 S 13, 21 kaum eine Pluralform; Barth sieht darin eine Nebenform zu פֶּה, aber wahrsch. ist der Text korrumpiert. — 5) Rand, Seite, z. B. des Flusses פֶּה, Jes 19, 7. פֶּה, 2 K 10, 21. 21, 16 und פֶּה, Esr 9, 11, von einem Ende zum andern. — 6) Teil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) Dt 21, 17: פֶּה, zwei Teile des Ganzen, d. i. zwei Dritteile 2 K 2, 9. Sach 13, 8. S. יָד, no. 7.

Mit Präff.: — 1) פֶּה (ass. kī pī gemäss) a) nach dem Befehle 1 Ch 12, 23. b) nach der Aussage, Angabe, dah. nach Massgabe, secundum, Lv 25, 52: פֶּה, Massgabe seiner Jahre. Nu 6, 21. 7, 5. 7. S. 35, 8. Dah. c) geradezu: wie = פֶּה, Hi 33, 6: פֶּה, ich bin gleichwie du Gottes (ihm als Kreatur angehörig). d) פֶּה, Conj. demzufolge dass = פֶּה, weil Mal 2, 9; vgl. Sach 2, 4, wo Wellh. פֶּה in פֶּה ändert (dermassen, dass). — 2) לפי s. v. a. פֶּה a) nach Massgabe (syr. فَم, talm., targ. לפי), nach Ex 12, 4. Gn 47, 12: לפי, nach der Anzahl der Kinder. Hos 10, 12: säet nach der Gerechtigkeit, פֶּה, so werdet ihr ernten der Liebe gemäss. b) vor dem Inf.: als, da (wie ל vor d. Inf.) Nu 9, 17. Jer 29, 10. — 3) עלפי nach (eig. auf Grund von) dem Ausspruche Nu 3, 16. 39. 51, auf das Geheiss Gn 45, 21. Ex 17, 1. Hi 39, 27, auf Grund der Aus-

sage Dt 17, 6, dah. wie **לפי**, **בפי**, nach Massgabe, gemäss, *secundum* Pr 22, 6: **על-פי** *gemäss seiner Weise*. Gn 43, 7: **על-פי** *eig. in Gemässheit der Dinge d. h. nach dem wahren Sachverhalte*.

פו (so nur bei Ez) und **פא** (Hi 38, 11), alte Demonstrativpartikel (ähnlich wie **כה**), vorhanden auch in den Zusammensetzungen **אפוא**, **אפוא**, **אפוא** 1) hier, an diesem Orte Gn 19, 12, 22, 5, 40, 15. Seltener 2) hierher 1 S 16, 11. Esr 4, 2. **פא** von hier Ez 40, 21, 26, 34, 37.

פואה N. pr. m. 1) Sohn des Issachar 1 Ch 7, 1, wofür Gn 46, 13. Nu 26, 23 **פואה**, 2) Ri 10, 1.†

פון ar. **فاج**, syr. **ܦܘܢ**, mischn., talm., targ. **פון** abkühlen, erkalten.

Kal impf. **תפני**, **תפני** 1) erkalten, erstarren Gn 45, 26. 2) erschlaffen, matt werden (v. Nachlassen der Lebenskraft) Ps 77, 3. Trop. Hab 1, 4: *friget lex.*†

Niph. pf. 1. **נפניתי** kraftlos, ohne Lebenskraft sein, *torpere* Ps 38, 9.†

Derivat: **הפונה** und

פונה* cstr. **פונת** f. das Nachlassen, Stockung, Aufhören, Stillstand Thr 2, 18.†

פוד davon **פיד**.

פיה N. pr. s. **פואה**.

פוח ar. **فاح** geräuschvoll wehen (vom Winde); Duft verbreiten; mischn. **פוח**, aram. **פוח**, blasen, hauchen. Verw. **נפה**.

Kal impf. **יפוח** Ct 2, 17. 4, 6 bis der Tag (kühl) weht, bis zum Abend.†

Hiph. impf. **יפית**, **יפית**, **imp.** **יפיתי** 1) wehen, hauchen lassen, m. d. Acc.: einen Garten, s. v. a. duften lassen Ct 4, 16, metaph. die Worte wehen, sich verbreiten lassen Pr 6, 19, 12, 17, 14, 5, 25, 19, 5, 9. (Barth ES 24 übersetzt an diesen 6 Stellen: reden, und stellt es zum arab. **باح** mitteilen). Mit pers. Objekt: schnauben lassen, in Aufruhr bringen, eine Stadt Pr 29, 8 (gewöhnl. anfachen); dann: einen Widerwilligen zwingen, mit **ב** Ps 10, 5 (vgl. **سخر**, LXX **καταναυγίσσει**; andere: zornig an-

schnauben; andere wieder: anblasen, verächtlich behandeln). Elliptisch mit **ב** und **על** (den Wind) blasen lassen in das Feuer (vgl. Jes 40, 24) wider einen, Ez 21, 36 (wenn nicht zu übersetzen: in der Glut meines Zornes; gewöhnl. blasen, anfachen). — 2) Zweimal mit **ל** an zweifelhaften Stellen: Ps 12, 6 **ל** **יפיה** gewöhnl. *der sich danach sehnt*; Hitz. *gegen den man schnaubt*; Bähg. nach d. Verss. **אפיע** *ich erscheine ihm*; Hab 2, 3 **לפני** **לפני** einige: *es keucht d. h. eilt nach dem Ende*; andere: *es redet vom Ende*; LXX **ἀνατελει** (**יפיה**).†

Derivat: **פיה**.

פוט N. pr. eines Volkes Gn 10, 6, 1 Ch 1, 8, Jer 46, 9, Ez 27, 10, 30, 5, 38, 5, Nah 3, 9, nach der LXX ein libysches Volk, vgl. Dillm. zu Gn 10, 6 (wo verschiedene Erklärungen angeführt sind). Brugsch, Die sieben Jahre d. Hungersnot 1891. 96. Glaser, Skizze, 2, 333 ff. 405. S. auch zu **פול** I.†

פוטאל N. pr. m. Ex 6, 25.†

פוטפר (aus **פרע**) N. pr. Oberster der Leibwache Pharaos Gn 37, 36, 39, 1.†

פוטפר ägypt. N. pr. Potiphera, Schwiegervater des Joseph in Ägypten, Gn 41, 45, 50, 46, 20. LXX **Πετεφρῆ**, **Πετεφρῆ** d. i. ägyptisch **Petefrê** = *qui Solis est, Soli proprius*. S. de Rouge *Introduction* 34. Ebers, Ägypt. u. d. Bb. M. 295 f. Beitr. z. Assyriol. 1, 336. Deutsche Rundschau 1890. 245.†

פון davon:

פון (auch mischn.; vgl. ar. **فك**, syr. **ܦܘܢ** zerbrechen, pulverisieren) m. **stibium**, Augenschminke (s. zu **כחל**). **שום עינים** die Augen in Schminke legen 2 K 9, 30; mit **קרע** Jer 4, 30. — Jes 54, 11 denkt man an Mörtel, aber nach der LXX ist viell. **נפק** z. l. Ob die **פון** 1 Ch 29, 2 durch diesen Schreibfehler hervorgerufen sind, oder ob **פון** als Nebenform zu **נפק** vorkam, ist unsicher.†

פול (mischn., jüd.-aram.; ar. **فول**; äth. **ፋል**) m. Bohne 2 S 17, 28. Ez 4, 9.†

I. **פול** N. pr. eines unbekannten Volkes Jes 66, 19 neben **לוד**, viell. Textfehler für **פוט**, s. Dillm. z. St.†

II. פִּלּוּ *N. pr. m.* keilschr. *Pîlu* (ptol. Kanon *Πῶρος*) zweiter (in Babyl. gebrauchter) Name Tiglat-Pileasers, 2 K 15, 19. 1 Ch 5, 26; s. Schrader KAT 124 ff. 132 ff. KGF 277 ff. E. Meyer, *Gesch. d. Alt.* § 343. ZA 2, 151 f.†

פון zweifelhaftes Verbum.

Kal impf. אָפֶנֶה Ps 88, 16 gew. mit arab. أَفَّ ratlos sein, kombiniert (vgl. LXX); aber viell. in אָפֶנֶה v. פּוֹג zu ändern (Olsh. Chey. u. a.). Anders Del. Proll. 136.†

פִּנְיָה 2 Ch 25, 23; Schreibfehler für שַׁעַר
הַפִּנְיָה Eckthor 2 K 14, 13.†

פוֹנִי *N. patron.* von פֶּנִּיָּה nach Nu 26, 23†
f. פּוֹנִי; s. פּוֹנֶה.

פִּינֵן *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, bekannt durch ihre Bergwerke. (**LXX** *Φινώ*, bei den Kirchenvätern *Φαινώ*, vgl. *Φερνήσια μέταλλα*, *metalla ad Phoenum*). Nu 33, 42 f. S. Ritter, *Erdk.* 14, 125 ff. *Onom.* s. v. *Fenon*. Vgl. *Ka'at Phenan*, *Seetz.* 3, 17. S. auch **פִּינֵן**.†

פועה *N. pr. f.* Ex 1, 15.†

פוצ vgl. ar. **فَضَّ** zerschlagen, zerstreuen
u. **فَضَّ** überströmen, syr. **ܦܥܐ** zerschla-
gen; viell. zwei ursprünglich verschie-
dene Wurzeln, vgl. Barth ES 69 und
zu **נפץ**.

Kal impf. פָּצוּ, יָפְצוּ, תִּפְצְנָה, תִּפְצְיָן, תִּפְצְיָנָה, *imp.* פָּצוּ — 1) sich ausbreiten, zerstreuen, *se diffundere* Ez 46, 18, von einer Herde Ez 34, 5. Sach 13, 7; v. einer Menschenmasse Gn 11, 4. 1 S 11, 11. 14, 34. 2 S 20, 22; von Feinden Nu 10, 35. Ps 68, 2. — 2) überfließen Sach 1, 17. Pr 5, 16. — Die Form פָּצוּ Zeph 3, 10, die gew. *meine Zerstreuten* übersetzt wird, ist ganz unklar und unsicher; s. ZAW 10, 203.†

Niph. pf. נִפְּצוּתָם, נִפְּצוּ, נִפְּצָה; *pt. f.* נִפְּצָת 2 S 18, 8 *Kr.*, *pl.* נִפְּצוּת, נִפְּצִים Jes 11, 12. 2 S 18, 8 *Kt.* — zerstreut werden, sein, von einer Herde Jer 10, 21. 1 K 22, 17. 2 Ch 18, 16. Ez 34, 6. 12, von Völkern Gn 10, 18. Jer 40, 15. 52. 8. 2 K 25, 5. Jes 11, 12. Ez 11, 17. 20, 34. 41. 28, 25; von einem Kampfe: sich verbreiten 2 S 18, 8.†

Hiph. pf. הִפְצִיזְתָּם, הִפְצִיזְתָּם, הִפְצִיזְתָּם, m. suff. הִפְצִיזְתָּם, impf. יִפְצִיז, יִפְצִיז, m. suff. אֲפִיצֶם, imp. הֲפִיץ, inf. לְהִפְצִיץ, m. suff. הִפְצִיץ, pt. מִפְצִיץ, pl. מִפְצִיזִים — 1) *trans.* a) zerstreuen, umherstreuen, z. B. Samen Jes 28, 25, Blitze, Pfeile Ps 18, 15. 144, 6, Nationen Dt 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes 24, 1. *Part.* der Zerstreuer, Verwüster Nah 2, 2 (wenn nicht מִפְצִי der Zerschmetterer, z. l.). b) jagen, treiben Hi 18, 11. Ez 34, 21. c) ergiessen, vom Zorne: Hi 40, 11. 2) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hi 38, 24, von dem Volke Ex 5, 12. 1 S 13, 8.

Pil. Pilp. Hithpal. s. zu פצי.

Derivate: מַפְיץ (?) , תַּבּוּצָה.

I. פוק nach Hoffm., Phön. Inschr. 57f.: im Gange auf ein Hindernis stossen, daher 1) straucheln, taumeln (mischn. פקפק wankend machen); 2) von ungefähr auf etw. treffen, erreichen, bekommen; phön. פק.

Kal pf. פקו taumeln Jes 28, 7.†

Hyph. impf. יִפֶּק, יִפֶּק 1) taumeln
Jer 10, 4. 2) bekommen, erhalten
Pr 3, 13. 8, 35. 12, 2. 18, 22.†

Derivv.: פִּיק, פִּיקָה.

II. פֹּקֶה wahrsch. verw. mit d. aram.
נִפְקָה herausgehn.

Hiph. impf. מִפִּיקִים, *pt.* מִפִּיקִים heraus-
gehen lassen, zur Ausführung kommen
lassen Ps 140, 9; spenden, hergeben
Ps 144, 13. Jes 58, 10 (wo die LXX
לָחֵם für נָפֵשׁ liest, was Oort u. Duhm
vorziehen).[†]

פִּיקָה (פוק I) *f.* Anstoss auf dem Wege,
der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל
1 S 25, 31 (vgl. Driver z. St).†

I. פור s. v. a. פור zerbrechen.

Hiph. pf. הָפִיר s. v. a. הִפֵּר übt. ver-
eiteln Ps 33, 10. 89, 34. Ez 17, 19.†

II. פור s. zu פורה.

ימי הפורים Esth 3, 7. 9, 26, wovon פורים 9, 28. 31 und פורים 9, 26. 29. 32 das Purimfest. Das Wort selbst, das Esth 3, 7 mit גורל Los, erklärt wird, stellt Zimmern ZAW 11, 157 ff. nach Lag. mit syr. ܦܫܬܐ Mahlzeit, und dies mit d. ass. *pūru* Versammlung, zusammen, indem er als Prototyp des Festes das babyl.

Neujahrsfest betrachtet, wo die Götter sich versammelten und die Geschenke für das folgende Jahr bestimmten. Vgl. auch Lag., Purim 1887. Arm. Stud. § 1339. REJ 15, 289 f.†

פוּרָה (v. einem St. פור vgl. פאר aufwallen, Schaum aufwerfen) f. Kelter Jes 63, 3. Hgg 2, 16.†

פוּרְתָא pers. N. pr. eines Sohnes von Haman Esth 9, 8. LXX *Φαραδαθα*, *Φαραθα*, *Βαδαθα*.†

I. פוּשׁ

Kal pf. 3. *pl.* וּפְשִׁי, 2. *pl.* וּפְשָׁתָם, *impf.* וּפְשִׁי — vom Pferde: stolz einhersprengen Hab 1,8 (wenn es hier nicht als dittographiert zu streichen ist), von den Kälbern, mutwillig aufspringen Mal 3,20 LXX *συγταν*. Jer 50, 11.†

פוּשׁ vgl. syr. *ܦܫܐ* sich auflösen, verteilen (s. dazu Nöld. ZDMG 30, 184 f.).

Niph. pf. pl. נִפְּשִׁי (s. Baer) verbreitet, zerstreut sein Nah 3, 18.†

פּוֹת vgl. die Eigennamen פִּיתוֹן u.

פּוֹתִי N. patron. 1 Ch 2, 53.†

פֹּז (talm. פִּיזָא, targ. פִּיזָא, vgl. פּוֹז I) Ps 19, 11, sonst überall i. p. פֹּז m. gediegenes, reines Gold Ct 5, 11. 15. Ps 21, 4. Thr 4, 2. Jes 13, 12. Hi 28, 17. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps 19, 11. 119, 127. Pr 8, 19.†

פּוֹז vgl. פּוֹז.

Hoph. pt. מִפּוֹז mit וְהָב verbunden: reines Gold 1 K 10, 18 (vgl. 2 Ch 9, 17).†

פּוֹז arab. فاض aufspringen, aram. פּוֹז, leicht beweglich, eilfertig sein.

Kal impf. וּפְּזָא gelenk sein, von den Armen Gn 49, 24.†

Pi. pt. מִפּוֹז leicht beweglich sein, tanzen 2 S 6, 16.†

פּוֹר, mischn. *Pi.*; verw. בור s. d.

Kal pt. p. פּוֹרֶה zerstreut Jer 50, 17.†

Pi. pf. פּוֹר, *impf.* וּפְּוֹר, *pt.* מִפּוֹר

— 1) zerstreuen m. d. Acc. z. B. ein Volk Jo 4, 2. Ps 89, 11, die Gebeine jemandes Ps 53, 6, den Reif (von Gott gesagt) Ps 147, 16. Jer 3, 13: du bist

herumgeschweift. 2) reichlich austeilten, freigebig sein Ps 112, 9. Pr 11, 24.†

Niph. pf. נִפְּוֹר Ps 141, 7 und

Pu. pt. מִפּוֹר Esth 3, 8 *pass.* zerstreut werden.†

I. פַּח (syr. *ܦܚܐ*, davon ar. فَخ: Wzl. (פה) i. p. פַּח; *pl.* פַּחִים, פַּחִי das Klappnetz des Vogelstellers (vgl. ZAW 3, 101) Hos 5, 1. 9, 8. Am 3, 5 (mit עלה aufspringen; das erste פַּח ist wohl zu streichen); Hi 18, 9 (wo es die Ferse des Tieres erfasst); Jes 24, 18. Jer 48, 44 (mit לכר); Koh 9, 12. Pr 7, 23. Ps 124, 7 (נשבר zerreißen). Schlingen legen: פַּח נֶתַן Ps 119, 110, מִן 140, 6. 142, 4, יָקַשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ Jos 23, 13. Ps 69, 23. Jes 8, 14. Daher: Verderben selbst, mit Aufhebung des obigen Bildes Jes 24, 17. Jer 48, 43. Ps 91, 3. — *Pl.* Hi 22, 10. Pr 22, 5. Jer 18, 22.†

II. פַּח* (v. פַּח) nur *pl.* פַּחִים Bleche, Platten Ex 39, 3. Nu 17, 3. Dag. ist Ps 11, 6 wohl mit Symm., Ew., Chey., Bāthg. u. a. פַּחִי Kohlen zu lesen. Anders Hupf.†

I. פֶּחַד auch mischn.; jüd.-aram. פֶּחְדָא Furcht.

Kal pf. פֶּחַד, פֶּחַדְתִּי, פֶּחַדְתִּי i. p. פֶּחַד, *impf.* וּפְּחַד — erbeben, zittern, a) vor Furcht, sich fürchten Dt 28, 66. Jes 12, 2, m. מִן Ps 27, 1 u. מִפְּנֵי Jes 19, 16 vor etwas. פֶּחַד פֶּחַד timere timorem Hi 3, 25. Ps 14, 5. 53, 6. Mit אֵל sich bebend an jem. wenden, um demselben seine Furcht mitzuteilen Jer 36, 16, vgl. Gn 42, 28, oder seine Hilfe anzuflehen, sich zu ihm flüchten Hos 3, 5. b) vom freudigen Beben Jes 60, 5. Jer 33, 9.

Pi. impf. וּפְּחַד, *pt.* מִפְּחַד s. v. a. *Kal*, aber intensiv: in Furcht sein, mit מִפְּנֵי Jes 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam s. Pr 28, 14. Ggs. לִבְהִיטָה

Hiph. pf. הִפְּחִיד beben machen Hi 4, 14.†

Davon פֶּחַד I u. פֶּחַד II.

II. פֶּחַד vgl. zu פֶּחַד II.

I. פֶּחַד (פה I) i. p. פֶּחַד m. *suff.* פֶּחְדוֹ *pl.* פֶּחְדִים m. 1) Furcht, Schrecken Ex 15,

16. Hi 13, 11. פחד היהודים die Furcht vor den Juden Esth 8, 17. 9, 3. פחד יהוה Schrecken, den Jahve verbreitet Jes 2, 10. 19. 2 Ch 14, 13. פחד אלהים Gottesfurcht Ps 36, 2. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung Gn 31, 42: פחד יצחק der Gott Isaaks. V. 53. Pl. Hi 15, 21.

II. פֶּחֶד* dual. m. suff. פֶּחֶדוּ Hi 40, 17, nach Vulg. (vgl. Targ. Lv 21, 20) *testiculi*, aber eher (nach dem arab. فخذ) Schenkel, Keulen.†

פֶּחֶדִי* (פחד I) m. suff. פֶּחֶדִי, f. Schrecken, Jer 2, 19,†

פֶּחֶה cstr. פֶּחֶה (Milra; so überall, nur Hgg 2, 21 vor Makkef: פֶּחֶה־יְהוָה), m. suff. פֶּחֶה־ךָ, Einmal פֶּחֶה Neh 5, 14 (s. Böttch. § 734, b; viell. ist aber a. a. O. פֶּחֶה zu lesen), pl. פֶּחֶה־וֹת, cstr. פֶּחֶה־וֹת, m. suff. פֶּחֶה־וֹתִי m. Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bei den Assyriern 2 K 18, 24. Jes 36, 9 (wo Stade, ZAW 6, 182, es streicht, vgl. Dillm.), Chaldäern Ez 23, 6. 23. Jer 51, 23. 28. 57, Persern Esth 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter westl. vom Euphrat Esr 8, 36. Neh 2, 7. 9. 3, 7, und spez. in Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. 21. Mal 1, 8. Neh 5, 14 f. 18. 12, 26; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 K 10, 15. 2 Ch 9, 14 und denen in Syrien 1 K 20, 24. — Das Wort ist das entlehnte assyr. *pihātu*, eig. *bēl pihāti* Herr des Bezirkes, vgl. KAT 186 f. Delitzsch, Hebr. lang. 12 f.†

פָּחוּ vgl. ar. فخر stolz, ruhmredig sein, aram. פָּחוּ, פָּחוּ schamlos, leichtfertig sein; gewöhnl. nimmt man nach Gn 49, 4 als Bed. an: überschäumen, überkochen, vgl. zum Bedeutungsübergange Del. Proll. 154 f. u. Wellh., Lieder d. Hudh. 197, 2: ihr Benehmen schäumte über (غلى) wie ein Kessel.

Kal pt. פָּחוּ leichtfertig, unzuverlässig sein Ri 9, 4, von Propheten Zeph 3, 4.† Derivv. folgen.

פָּחוּ m. Gn 49, 4: פָּחוּ בַמַּיִם Übersäumen wie Wasser (abstr. pro concr.).†

פֶּחֶזוֹת* m. suff. פֶּחֶזוֹתֵיךָ f. Ruhmredigkeit, Flunkerei Jer 23, 32.†

פָּחַח Wzl. zu פָּח I u. II (zusammen-drücken?).

Hiph. inf. abs. הִפְחִיחַ, denom. von פָּח I: in Schlingen legen Jes 42, 22: הִפְחִיחַ בְּלִמְּךָ בְּחֹרִים man hat sie alle in den Gefängnissen in Schlingen, d. h. Fesseln, gelegt (inf. abs. in lebhafter Schilderung f. vb. fin.; viell. הִפְחִיחַ?).†

פָּחַח davon:

פָּחַח (f. *pahhām*, mischn. פָּחַח pl. פָּחַחִין, syr. *פַּחַח*, arab. *فَحِم*, äthiop. *ፋሕም*: Kohle; viell. assyr. *pēntu* für **pēntu* Feuer od. feurige Kohle) — Kohle (i. U. v. גְּחָלֶת der glühenden K.) Pr 26, 21; auch von brennenden Jes 44, 12. 54, 16. Vgl. auch zu פָּח II.†

פָּחַח syr. *Pa. פַּחַח* durchbohren, *פַּחַח* Grube, Höhle, ar. *فَحَت* Graben.

Derivate: פָּחַח, פָּחַח.

פָּחַח (v. פָּחַח) i. p. פָּחַח pl. פָּחַחִים m. Grube 2 S 17, 9. 18, 17. Als Bild des Verderbens ist es Jes 24, 17 f. Jer 48, 28. 43 (paronomastisch: פָּחַח וְפָחַח וְפָחַח Grauen, Grube und Garn über dich!) V. 44. Thr 3, 47: פָּחַח וְפָחַח Grauen und Grube.†

פָּחַח־מוֹאֵב N. pr. m. Esr 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh 3, 11. 7, 11. 10, 15.†

פָּחַחַת (v. פָּחַח) f. eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) Lv 13, 55.†

פָּחַח cstr. פָּחַח־ךָ f. ein Edelstein Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13, welcher nach Hi 28, 19 vornehmlich in Äthiopien gefunden wird. Nach den meisten alten Übersetzern: *Topas* (sansk. *pīta*, der gelbe) ein gelber (grüner) Edelstein, der auf den Inseln des roten Meeres gefunden wurde (*Plin. N. H.* 37, 8). S. über die Edelsteine jener Gegend Ritters Erdk. 2, 675 und vgl. Riehm, Bibl. HW. Art. Edelsteine no. 18.†

פָּחַח* pl. פָּחַחִים 1 Ch 9, 33 Kt. s. v. a. pt. p. פָּחַח, s. פָּחַח no. 3.†

פָּחַח vgl. Baer zu Jer 23, 29 (mischn., ar. *فَطِيس*; nach Lag. Übers. 103 verw. mit *فَطِيسَة* Schweineschnauze, weil

die Form des Hammers daran erinnert; syr. **פלג** (plattnasig) der grosse Schmiedehammer Jes 41, 7. Jer 23, 29. Trop. Jer 50, 23: *der Hammer* (Verderber) *der ganzen Erde*.†

פטר spalten, trennen, ar. **فطر** spalten (auch: schaffen, *create*), *intr.* sich trennen, mit etw. aufhören; phön., mischn., syr. sich entfernen (auch: sterben), äth. **ፈጠረ**: schaffen. Als Kanaanismus in den *Tell-el-Amarna*-Briefen (ZA 6, 247): abfallen, abtrünnig werden, während das echt assyr. *paṭāru* spalten, zerreißen, lösen, bedeutet, wovon *iptīru* Freilassung, Lösegeld.

Kal pf. **פטר**, *impf.* **וַיִּפְּטֹר**, *pt.* **פִּטַּר**, *pass.* **פִּטְרוּ** — 1) entfernen, entfesseln, freilassen, das Wasser Pr 17, 14. 2 Ch 23, 8, *pt. pass.* frei vom Dienste 1 Ch 9, 33 *Kr.*; daher wohl 1 K 6, 18. 29. 32. 35 **פִּטְרוּ צִצִּים** (ausgebreitete) Gehänge, Guirlanden von Blumen (vgl. LXX). — 2) *intr.* ausweichen, sich entfernen, 1 S 19, 10.†

Hiph. impf. **וַיִּפְּטֹר**, *m.* **בִּשְׂפָה** die Lippe spalten, dah. den Mund weit aufsperrn, als Geberde der Verhöhnung Ps 22, 8 (vgl. 35, 21. Hi 16, 10).†

Derivv.: **פִּטְרָה**, **פִּטְרָה**, **פִּטְרָה**.

פִּטְרָה *m.* das, was zuerst durchbricht, Dah. **פִּטְרָה רָחֵם** was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt Ex 13, 2. 15. 34. 19. Nu 3, 12. 18, 15. Ez 20, 26. Auch ohne **רָחֵם** dass. Ex 13, 12. 13. 34, 20.†

פִּטְרָה *cstr.* **פִּטְרָה** *f.* dass. Nu 8, 16.†

פִּטְרָה *s.* zu **פִּטְרָה**.

פִּי *s.* **פִּה** Mund.

פִּירְבַּסְתָּ Ez 30, 17. *N. pr.* der Stadt *Bubastus* oder *Bubastis*, ägypt. *Pi-bast*, jetzt *Tell-Basta*, in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomus. Die grossen Schutthügel sind jetzt von E. Naville ausgegraben worden. S. Herod. 2, 59 f. 67. 137 f. 166. Diod. Sic. 16, 49. 51. Ebers, *Durch Gosen* 16 ff. Naville, *Journ. of the Transact. of the Victoria Inst.* 23, 137—67. Bäd., Unterägypten 437. Beiträge zur Assyriol. 1, 350.†

פִּירְבַּסְתָּ Ort in Ägypten Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7, auch ohne **פִּי** V. S. Die Bedeutung des Wortes und die Lage sind unbekannt; s. Dillm. Ex. Lev. 141 ff.†

פִּיר (vgl. ar. **فَار** u. **فَار** Sterben; Wzl. **פִּיר** od. **פִּיר**) *m. suff.* **פִּירוּ** *m.* Unglück Hi 12, 5. 30, 24. 31, 29. Pr 24, 22.†

פִּירָה *s.* zu **פִּה** no. 3.

פִּירָה (unbekannten Ursprunges, vom Targ. beibehalten) Russ Ex 9, 8. 10.†

פִּירָה *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech Gn 21, 22. 32. 26, 26.†

פִּירָה *s.* **פִּירָה**.

פִּירָה (nach Ges. § 19, 3^b für **פִּירָה** von **פִּירָה** strotzen) Hi 15, 27 Fett (Hoffm. liest **פִּירָה** aram.: Mund).†

פִּירָה u. (1 S 1, 3) **פִּירָה** (*s.* Baer z. St.) *N. pr.* *Pinehas* 1) Sohn des Eleazar Ex 6, 25. Nu 25, 7 u. ö. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 S 1, 3. 2, 34 u. ö. 3) Esr 8, 33.

פִּירָה *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52. And. Aussprache des idumäischen **פִּירָה**, *s.* d.†

פִּירָה (reduplizierter *Pl.* von **פִּה**, *s.* dort no. 3) *f. pl.* doppelte Schneiden Ps 149, 6. Jes 41, 15.†

פִּירָה (*v.* **פִּירָה** I) *cstr.* **פִּירָה** *m.* das Wanken Nah 2, 11.†

פִּירָה *N. pr.* eines Stromes, welcher nach Gn 2, 11 von Eden ausgieng und das Land Chavila umströmte, vgl. Sir 24, 25. Man identifiziert ihn, wie schon Kosmas, mit dem Indus, als dem westlichen Grenzflusse Indiens. Josephus (Arch. 1, 1, 3) versteht den Ganges darunter. S. andere Auffassungen bei Dillm. zu Gn 2, 14.†

פִּירָה (*St.* **פִּירָה**) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

פִּירָה (auch mischn., von einer wahrsch. onomatopoietischen Wzl. **פִּירָה**, vgl. mischn. **פִּירָה** quellen, tröpfeln; *s.* auch **פִּירָה**) *m.* Flasche, Krug 1 S 10, 1. 2 K 9, 1. 3.†

פִּירָה vgl. zu **פִּירָה**.

Pi. pt. **פִּירָה** Ez 47, 2 quellen, rieseln.†

פכר davon:

פְּכָרֶת הַצְּבִיִּים *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

פלא nach Fleischer u. a., wie neusyr. **פלא**, äth. **ፈለ**: ab- u. aussondern, verw. **פלה**; daher 1) aram. **פלא**, **פלא** untersuchen, aufsuchen, bes. wie arab. **فلى** das Ungeziefer; 2) hebr. u. neuhebr. aussondern, auszeichnen. Barth ES 6 stellt die Wzl. (mit Ausnahme von *Pi.* u. *Hiph.* no. 1) zum arab. **فَال** wunderbares Vorzeichen, Omen.

Niph. pf. 3. f. **נִפְלְאוּתָהּ** Ps 118, 23, **נִפְלְאוּ** 2 S 1, 26 (Ges. § 75. Anm. 21^a) **נִפְלְאוּ**, *impf.* **יִפְלֶא**, **יִפְלֶא**; *pt. f.* **נִפְלְאוּתָהּ**, *pl.* **נִפְלְאוּתָהּ**, *cstr.* **נִפְלְאוּתָהּ**, *m. suff.* **נִפְלְאוּתָהּ** — 1) ausserordentlich, ungewöhnlich s. 2 S 1, 26. Dn 11, 36: **יִדְבֹּר נִפְלְאוֹת** er wird Ungeheures reden, d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dn 7, 11. Apok. 13, 5). 2) schwer zu vollbringen od. zu begreifen s., Pr 30, 18; *m. suff.* **נִפְלְאוּתָהּ** jemandem so erscheinen 2 S 13, 2, vgl. Ps 118, 23. Sach 8, 6. *M. m.* zu schwer, unmöglich s. für jem. Gn 18, 14. Dt 17, 8. 30, 11. Jer 32, 17. 27. 3) dah. wunderbar s. Ps 118, 23. 139, 14. *Pl.* **נִפְלְאוֹת** Wunder (Jahves), teils von den Wunderwerken der Schöpfung Ps 9, 2. 26, 7. 40, 6, teils von den Wunderthaten in der Geschichte Ex 3, 20. 34, 10. Jos 3, 5. Ps 98, 1. Mi 7, 15. Ri 6, 13. Als *Subst.* nimmt es Adjektive zu sich Ps 136, 4. Der *Pl.* auch adverbial (Ges. § 118, 5^b) wunderbarlich Hi 37, 5. Dn 8, 24.

Pi. inf. **לִפְלֹא** Lv 22, 21. Nu 15, 3. 8; nach Dillm. (zu Nu 6, 2): ein spezielles od. förmliches Gelübde geloben.†

Hiph. pf. **הִפְלִיא**, **הִפְלִיא** Jes 28, 29 u. **הִפְלִיא** (Ges. § 75 Anm. 21^a) Dt 28, 59; *impf.* **יִפְלֶא**, *inf.* **הִפְלִיא**, *pt.* **הִפְלִיא** 1) s. v. a. *Pi.* s. d. Lv 27, 2. Nu 6, 2. 2) ausserordentlich machen Dt 28, 59. Ps 31, 22. *Inf.* **הִפְלִיא** *adv.* 2 Ch 2, 8. 3) wunderbar machen Jes 28, 29, *m. inf. cstr.* Ri 13, 19. 2 Ch 26, 15. **לְהִפְלִיא** *adv.* wunderbarlich Jo 2, 26.†

Hithpa. impf. **הִתְפַּלֵּא** sich in absonder-

licher, wundersamer Weise gegen jem. verhalten, mit **ב** Hi 10, 16.†

Derivate: ausser den 2 folgenden: **פְּלִיָּה**, **פְּלִיָּה**, vgl. *nomm. pr.* **פְּלִיָּה**.

פְּלִיָּה u. (nach Baer) **פְּלִיָּה** Jes 9, 5, *m. suff.* **פְּלִיָּה**, **פְּלִיָּה**, *pl. s. unten, m.* etwas Grosses. Wunderbares, von den Wundern Jahves Ex 15, 11. Ps 77, 12. 15. 78, 12. 88, 11. Jes 25, 1; das Wesen Gottes als Quelle seiner Wunder Ps 88, 13. 89, 6. Als accusat. Verbalabstr. neben **הִפְלִיא** Jes 29, 14. Auch Jes 9, 5, wo einige es persönl. fassen (Wunderbarer), ist es mit **יִצְיָן** zu verbinden in der Bed. *Wunderbares ratend. Pl. פְּלִיָּה* *adv.* wundersamst, ausserordentlich Thr 1, 9. **פְּלִיָּה** Wunder Ps 119, 129, wunderbare Begebenheiten Dn 12, 6.†

פְּלִיָּה Ri 13, 18 *Kt.*† wunderbar. *Kr.*: **פְּלִיָּה**. *Fem.* des ersteren ist das *Kt.* **פְּלִיָּה**, lies: **פְּלִיָּה** Ps 139, 6†, wofür *Kr.* **פְּלִיָּה** (von einem *Sing.* **פְּלִיָּה**).

פְּלִיָּה s. **פְּלִיָּה**.

פְּלִיָּה *N. pr. m.* Neh 8, 7. 10, 11.†

פלג neuhebr., aram. **פלג**, **פלג**, arab. **فَلَج** spalten, teilen; dav. **فَلَج** (Fränkel 127 f.), äth. **ፈለገ**: Bach, assyr. *palgu* Kanal, *pulungu* (für **puluggu*) Bezirk. *Niph. pf.* 3. f. **נִפְלְגָה** geteilt werden Gn 10, 25. 1 Ch 1, 19.†

Pi. pf. **פָּלַג**, *imp.* **פָּלַג** teilen, Ps 55, 10 *teile ihre Zunge*, d. h. mache sie uneins in ihren Beratschlagungen. Hi 38, 25.†

Derivate: **פָּלַג** I, **פָּלַג**, **פָּלַג**, vgl. **פָּלַג** II.

I. **פָּלַג** (v. **פלג** s. d.) *pl.* **פָּלַגִּים**, *m. suff.* **פָּלַגִּיו** *m.* ein durch fliessendes Wasser gebildeter Erdsplatt, Bach; **פָּלַגִּים אֱלֹהִים** Ps 65, 10 ein Gottesbach (der Regen). Sonst nur *Pl.* Jes 30, 25. Ps 46, 5. **פָּלַגִּי** Ps 1, 3. 119, 136. Jes 32, 2. Pr 5, 16. 21, 1. Thr 3, 48; **פָּלַגִּי שָׁמַן** Hi 29, 6 Ströme von Öl.†

II. **פָּלַג** *i. p.* **פָּלַג** *N. pr.* Sohn des Eber, Gn 10, 25. 11, 16 ff. 1 Ch 1, 19. 25.†

פָּלַגָּה (v. **פלג** s. d.) *pl.* **פָּלַגָּה** 1) Gaue (als Abteilungen eines Stammes) Ri 5, 15. 16. 2) Bäche Hi 20, 17.†

פָּלַגָּה (v. **פלג** s. d.) *pl.* **פָּלַגָּה** *f.* Abteilung;

Klasse (der Priester), sonst מַחֲלָקֶת
2 Ch 35, 5.†

פִּלְגֵּשׁ 2 S 3, 7, 21, 11 (ohne Dag. s. Baer),
häufiger פִּלְגֵּשׁ (gr. *πάλλαξ*, *παλλανίς*,
lat. *pellex*), pl. פִּלְגֵּשִׁים u. (2 S 5, 13, 15.
16, 20, 3. 1 K 11, 3) פִּלְגֵּשִׁים, cstr. פִּלְגֵּשֵׁי
2 S 16, 21 f., m. suff. פִּלְגֵּשֵׁי 2 S 19, 6;
פִּלְגֵּשֵׁי Ezech 23, 20 1) Nebenweib, Kebse,
der Könige und gewöhnlichen Leute,
Gn 22, 24, 25, 6, 35, 22, 36, 12. Ri 8,
31, 19, 1 (אִשָּׁה פִּלְגֵּשׁ). 2. 9 f. 24 f. 27.
29, 20, 4—6. 2 S 3, 7, 5, 13, 15, 16.
16, 21 f. 19, 6, 20, 3, 21, 11. 1 K 11, 3.
1 Ch 1, 32, 2, 46, 48, 3, 9, 7, 14. 2 Ch
11, 21. Ct 6, 8, 9. Esth 2, 14. 2) ὁ πάλλαξ
Buhler, Beischläfer Ezech 23, 20: וַתַּעֲנֶבְהָ
עַל פִּלְגֵּשֵׁיהֶם du entbranntest nach ihren
Buhlern, vgl. Smend z. St.†

פִּלְגֻּחַ* pl. פִּלְגֻּחוֹת f. (syr. *فحلّو*, ar. *فَالُو*,
حَلَّو, gemeinar. *فولاد*, auch syr. *حلالو*
[P. Smith, *Thes.* I, 466]: ein Fremd-
wort, vgl. Lag. Ges. Abhh. 75. ZDMG
30, 769) — Eisen, Stahl Nah 2, 4, vom
stählernen Beschlage der Wagen.†

פִּלְדֵּשׁ N. pr. m. Gn 22, 22.†

פִּלָּה vgl. zu פִּלָּא.

Niph. pf. נִפְלִינִי 1) ausgesondert,
ausgewählt werden Ex 33, 16. 2) aus-
gezeichnet werden Ps 139, 14.†

Hiph. pf. הִפְלִינִי, impf. יִפְלֶה, imp.
הִפְלֵה — 1) absondern m. d. Acc. Ex 8, 18.
M. dopp. בֵּין: einen Unterschied machen
zwischen Ex 9, 4, 11, 7. 2) jem. auszeich-
nen Ps 4, 4, dah. gross machen Ps 17, 7.†

Derivat: פִּלְגִּי.

פִּלְוֹא N. pr. Sohn des Ruben Gn 46, 9.
Ex 6, 14. Nu 26, 5, 8. 1 Ch 5, 3. Patron.
פִּלְוִי Nu 26, 5.†

פִּלַּח spalten, aram. פִּלַּח, schnei-
den, graben, den Acker bauen, arab.
فَلَح spalten, und (nach Fränkel 126
als aram. Lehnw.): den Acker bebauen.

Kal pt. פִּלַּח furchen Ps 141, 7.†

Pi. impf. יִפְלֶחַ, 1) spalten,
von einem Pfeile Pr 7, 23. Hi 16, 13,
zerschneiden, z. B. Früchte 2 K 4, 39.
2) hervorbrechen lassen (die Jungen),
d. i. gebären Hi 39, 3. Vgl. פָּטַר.†

Deriv. folgt, vgl. n. פִּלְחָה.

Gesenius' Handwörterbuch, 12. Auflage.

פִּלַּח f. (Hi 41, 16) 1) Spalt, z. B. der
Riss der aufplatzenden reifen Granat-
frucht, durch den die korallenartig glän-
zenden Samenkörner zum Vorschein
kommen (s. Wetzstein bei Delitzsch,
HLd. 437 ff.) Ct 4, 3, 6, 7. 2) Mühl-
stein (weil ein solcher in zwei Hälften
gespalten war). Der obere heisst פִּלַּח
רֶבֶב Ri 9, 53. 2 S 11, 21, auch bloss
רֶבֶב Läufer; der untere פִּלַּח מִתְחַתָּה
Hi 41, 16. 3) wegen der ähnlichen
Form: eine runde Masse zusammen-
gepresster Feigen 1 S 30, 12.†

פִּלְחָה N. pr. m. Neh 10, 25.† Palm.
n. pr. פִּלְחָה.

פִּלַּח syr. *فحلّ*, mischn. פִּלַּח entfliehen,
wie ar. *فلت*; mischn. auch trans. aus-
sondern, auswerfen, wie im Jüd.-Aram.
Vgl. מִלַּח. Im Ass. bed. *balātu* leben.

Kal pf. וּפְלַחוּ Ezech 7, 16 entkommen.†

Pi. impf. (das pf. nur v. d. vw. מִלַּח)

יִפְלֹחוּ, m. suff. יִפְלֹחוּ, imp. יִפְלֹחוּ, m. suff.
יִפְלֹחוּ; inf. פִּלַּח (Ps 32, 7, 56, 8); pt. m.
מִפְלָחִי — 1) entkommen lassen,
(aus einer Gefahr) retten Ps 18, 3, 40, 18,
m. מִן Ps 17, 13, 18, 49, und מִיֵּד 71, 4.
Unsicher Ps 56, 8; viell. ist אֵין zu er-
gänzen: wegen ihrer Sünde gibt es kein
Entrinnen. 2) intrans. entkommen Hi
23, 7 (LXX hat מִשְׁפָּחִי vgl. aber Dillm.).
3) gebären (eig. die Leibesfrucht hervor-
brechen lassen, s. פִּלַּח no. 2) Hi 21, 10.
Vgl. מִלַּח no. 2.

Hiph. impf. יִפְלִיט retten Mi 6, 14;
in Sicherheit bringen (den Raub) Jes
5, 29.†

Derivate: פִּלְיָט, פִּלְיָט, פִּלְיָט vgl.
יִפְלִיט, פִּלְיָט, פִּלְיָט, פִּלְיָט, פִּלְיָט, פִּלְיָט.

פִּלַּח N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 47. 2) 1 Ch
12, 3.† S. noch פִּיט S. 102^b.

פִּלְיָט*, פִּלְיָט, s. פִּלְיָט, פִּלְיָט.

פִּלְיָט 1) N. pr. m. a) Nu 13, 9. b) 1 S
25, 44, wofür פִּלְיָט 2 S 3, 15. 2) N.
gentil., s. פִּלְיָט. S. 102^b.†

פִּלְיָט (s. v. a. פִּלְיָט, s. d.), i. p. פִּלְיָט
N. pr. m. Neh 12, 17.†

פִּלְיָט N. pr. m. 1) Nu 34, 26. 2) s. פִּלְיָט
no. 1, b.†

פִּלְיָט N. pr. m. 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42.
3) Neh 10, 23.†

פִּלְטָהּ *N. pr. m.* Ez 11, 1. 13.†

פִּלְיָא *i. p.* פִּלְיָא, u. פִּלְיָא *f.* פִּלְיָא *wunderbar*, s. zu פִּלְיָא.

פִּלְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

פִּלְיָה (פִּלְיָה; Barth § 112) *pl. cstr.* פִּלְיָה *m. suff.* פִּלְיָה *m.* ein Entkommener, Flüchtling Gn 14, 13. 2 K 9, 15. Am 9, 1. Ez 24, 26 f. 33, 21 f., oft neben שָׂרִיד Jos 8, 22. Jer 42, 17. 44, 14. Thr 2, 22. Pl. Jer 44, 28. Ez 6, 8. 9. Ob 14.

פִּלְיָה* (nach Barth § 112 aus *palit*, dag. nach Olsh. § 180. Lag. Übers. 85 eine Diminutivform) *pl.* פִּלְיָה *Jes 66, 19, Nu 21, 29, פִּלְיָה Jer 44, 14. 50, 28. 51, 50, Flüchtling.*†

פִּלְיָה u. פִּלְיָה (s. zu פִּלְיָה), *cstr.* פִּלְיָה *f.* Entrinnung, Rettung Gn 45, 7 und *concr.* das Gerettete Ex 10, 5. Ob 17. Jo 3, 5. Insbes. *collect.* die aus einer Katastrophe Geretteten, die Überlebenden 2 S 15, 14. 2 K 19, 30. 31. Esr 9, 8. Jes 4, 2. 10, 20. 15, 9.

פִּלְיָה* (St. פִּלְל), *pl.* פִּלְיָה, nach der gew. Auffassung: Richter (s. zu פִּלְל). Diese Bedeutung passt zur Not Hi 31, 11 עֵינֵי פִּלְיָה (besser עֵינֵי פִּלְל) eine Sünde, die vor die Richter gehört (vgl. jedoch zu פִּלְיָה); dag. ist Dt 32, 31 unklar (LXX hat פִּלְיָה) und ebenso Ex 21, 22, wo Budde ZAW 11, 107 פִּלְיָה Fehlgeburt, liest.†

פִּלְיָה (vgl. zu פִּלְל) Jes 16, 3 viell. Satisfaktion, Hülfe.†

פִּלְיָה (פלל) Hi 31, 28 עֵינֵי פִּלְיָה kriminelles Verbrechen (?); Kuen. O.² 161 l. עֵינֵי פִּלְיָה, vgl. פִּלְל.†

פִּלְיָה (s. zu פִּלְל) priesterliches Rechtssprechen Jes 28, 7.†

פִּלְל davon:

פִּלְל (vgl. arab. فَلَكٌ etw. rundes, فَلَكَةٌ Spindel; phön. פִּלְל, targ., mischn. Bezirk; mischn. auch Spindel; ass. *pulukku* Kreis, Bezirk, *pilakku* Spindel) — 1) *m. suff.* פִּלְל Kreis, kleine Provinz Neh 3, 9. 12. 14—18. פִּלְל יְרוּשָׁלַיִם der Bezirk von Jerusalem. — 2) *i. p.* פִּלְל Spindel Pr 31, 19 u. wohl auch 2 S 3, 29 (Syr. Aq. Symm. Hier. Driver; dag. andere:

Stock, Krücke). Urspr. wohl der Wirtel, Wertel d. i. der unten an der Spindel angebrachte, ihr die nötige Schwere gebende (dah. franz. *peson*, gemeinar. ثَقَالَة st. ثَقَالَة) Ring od. Knopf (*verticillus*).†

פִּלְל findet sich im Neuhebr. als *Nithp.* beten = hebr. *Hithp.*, פִּלְל das Beten; viell. eig.: sich ins Mittel legen, für jem. eintreten, von einer Grundbed. spalten (vgl. פִּלְל u. פִּלְל). Die Bed.: als Schiedsrichter entscheiden (s. *Pi.* u. die Derivate) kann auch von dieser Grundbed. abgeleitet werden; Barth ES 70 stellt nur פִּלְל richten zum ar. فلي suchen, untersuchen, durchprüfen.

Pi. pf. פִּלְלתי, *m. suff.* פִּלְלתי, *impf.* פִּלְלתי 1) als Schiedsrichter entscheiden, bes. von dem priesterlichen Rechtssprechen (vgl. פִּלְלתי): 1 S 2, 25 wenn ein Mensch gegen einen andern Unrecht thut, so entscheidet Elohim (die priesterliche Entscheidung; wahrsch. ist פִּלְל z. l.); Ps 106, 30 von dem Priester Pinehas, der (durch eine That) entschied; m. ל' Ez 16, 52: jem. Satisfaktion verschaffen. 2) urteilen, vermuten Gn 48, 11.†

Hithp. pf. פִּלְלתי, *impf.* פִּלְלתי, *inf.* פִּלְלתי, *pl. i. p.* פִּלְלתי, *imp.* פִּלְלתי, *inf.* פִּלְלתי, *m. suff.* פִּלְלתי, *pt.* פִּלְלתי — 1) fürbittend eintreten, mit ל' 1 S 2, 25, mit בעד Dt 9, 20. 1 S 7, 5. 12, 19. 23. Jer 7, 16. Hi 42, 10, mit על Hi 42, 8, mit אל von dem, an den man die Fürbitte richtet Gn 20, 17. Nu 11, 2. 2) allgem. bitten, flehen 1 S 2, 1, mit אל von dem, an den man die Bitte richtet Ps 5, 3. Jes 45, 14, mit ל' Dn 9, 4, לפני Neh 1, 4, mit אל von dem Orte, gegen welchen man sich richtet 1 K 8, 42, mit אל von der Sache, die das Gebet veranlasst 1 S 1, 27. 2 K 19, 20.

Derivate: פִּלְלתי, פִּלְלתי, פִּלְלתי. Vgl. die Eigennamen פִּלְל, פִּלְלתי, פִּלְלתי.

פִּלְל *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

פִּלְלתי *N. pr. m.* Neh 11, 12.†

פִּלְלתי s. das folgende.

פִּלְלתי (mischn. פִּלְלתי, aram. פִּלְלתי, ar. فُلان, auch فُل, ass. *pulu*, s. Beitr. z. Assyrr.

1, 114, vgl. ZWT 27, 355) *m.* — das gr. *ὁ, ἡ θεῖα*, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit *אֶלְמָנִי* irgend einer verbunden 1 S 21, 3: *אֶל-מָקוֹם פְּלָנִי אֶלְמָנִי* an irgend einen gewissen Ort. 2 K 6, 8. Als Anrede im gewöhnlichen Leben Ruth 4, 1: *אֶלְמָנִי פְּלָנִי שְׁבֵה-בָּהּ* setze dich hieher! Aus *אֶלְמָנִי פְּלָנִי* entstand durch Zusammensprechen im Munde des Volkes *פְּלָמֹנִי* Dn 8, 13. — 1 Ch 11, 27 u. 27, 10 ist statt *הַפְּלֹנִי* herzustellen *הַפְּלָטִי* nach 2 S 23, 26, und 1 Ch 11, 36 *הַגְּלָנִי* zu schreiben nach 2 S 23, 34.†

פֶּלֶם spez. hebr.: gerade ausbreiten, ebnen; nach *מִפְּלֵשׁ* wohl urspr. *פלש*. Dann: wägen, phön. *פלם* Wagemeister.

Pi. impf. *יִפְלֵם*, *i. p.* *הַפְּלֵם*, *imp.* *פָּלַם*, *pt.* *מִפְּלֵם* — 1) (den Weg) ebnen Pr 5, 21. Jes 26, 7. Ps 78, 50: *er bahnte seinem Zorne den Weg*, d. h. liess ihm freien Lauf. Pr 4, 26: *ebene die Bahn deines Fusses*, d. h. geh auf gerader Bahn. Allg. einen Weg einschlagen Pr 5, 6. 2) *denomin.* v. *פָּלַם* Wage: darwägen, zuteilen Ps 58, 3 (wohl z. l. *תִּפְלֵס* s. Baethg.).†

Derivate: *פָּלַם* u. *מִפְּלֵשׁ*.

פָּלַם *m.* Wage, eig. Schnellwage Pr 16, 11. Jes 40, 12.†

פִּלֵּץ spez. hebr.

Hithpa. impf. *יִפְּלֹץ* *i. p.* *יִתְפַּלֵּץ* erschüttert werden, erbeben Hi 9, 6.†

Derivate: *מִפְּלֹץ* und *מִפְּלֵצָה*

פִּלְצוֹת *f.* Beben, Furcht, Schrecken, Hi 21, 6. Ps 55, 6. Jes 21, 4. Ez 7, 18.†

פֶּלֶשׁ s. *פלם*.

פִּלֵּשׁ mischn., syr. *فلس* durchbohren, durchbrechen, ar. *فلس* II aufreissen (Cuche), ass. *palāšu* durchbohren, *pīšu* Loch, Bresche.

Hithpa. pf. *הִתְפַּלֵּשׁ* Mi 1, 10 *Kt., impf.* *יִתְפַּלֵּשׁ*, *imp.* *הִתְפַּלֵּשׁ* sich hineinbohren, sich wälzen, *בְּאֶפֶר* in der Asche Jer 6, 26. Ez 27, 30, *עָפָר* im Staube Mi 1, 10, auch ohne Zusatz in dems. S. Jer 25, 34. Stets als Ritus der Trauer.†

פְּלִשְׁתִּי (ass. *Palastu*, *Pilistu*, KAT 102 f., Del. Par. 288 f., griech. *Παλαστίνης*, Herod. 2, 104, 7, 89. Joseph. Arch. 1,

6, 2; daher *Palästina* für ganz Kanaan) *i. p.* **פְּלִשְׁתִּי** (Ex 15, 14. Jo 4, 4) *N. pr. f.* Philistäa, Landstrich im Südwesten von Palästina Ex 15, 14. Jes 14, 29. Vgl. Reland, Pal. 38 ff. 73 ff. Lag. Übers. 85. Pietschmann, Geschichte d. Phön. 262; Schwally, ZWT 34, 103 f. 255; REJ 20, 203; und zum Ägypt. Max Müller 387. — Das *Nom. gent.* ist *פְּלִשְׁתִּי*, *pl.* *פְּלִשְׁתִּים*, auch *פְּלִשְׁתִּים* Gn 10, 14. Am 9, 7. 1 Ch 14, 10, Philistäer. LXX *φουλιστιῖν* u., ausserhalb des Hexateuches, *Ἀλλόφυλοι*. Joseph. *Παλαστῖνοι* (vgl. Arch. 1, 6, 2: *φουλιστῖνος*). Vgl. Ri c. 14 ff. 1 S c. 4 ff. 14. 17. 18. 23. 27 ff. 2 S 5, 17 ff. 1 K 15, 27, 16, 15. 2 K 18, 8. Vgl. auch zu *פְּלִשְׁתִּי*.

פְּלִשְׁתִּי *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1. 2) 1 Ch 2, 33.†

פְּלִיתִי s. *גִּרְתִּי*.

פֶּן (gew. von *פָּנָה* abgeleitet: „Abwendung“, Ges. § 152, 1 i; s. auch Nöld. Mand. Gr. 474), immer mit folg. *Makk. Conj.* s. v. a. *μή*, *ne*, dass nicht. Es steht 1) mit d. *Impf.*, wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. Gn 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen.... פֶּן נִפְּזוּ* damit wir nicht zerstreut werden; 19, 15: *mache dich auf פֶּן תִּסְקַף* damit du nicht hinweggerafft werdest; 3, 3: *eset nicht davon... פֶּן תָּמֹתוּ* damit ihr nicht sterbet. Dah. nach den Vbb. *fürchten* (Gn 32, 12), *sich hüten* (Gn 24, 6. 31, 24. Dt 4, 23), auch *schwören* Ri 15, 12. Der regierende Satz kann auch nachfolgen: Pr 5, 6 *damit sie den Pfad des Lebens nicht einschlage, sind u. s. w.* — 2) (mittels einer Ellipse) selbständig, ohne regierenden Satz mit d. *Impf.* a) bei Verboten u. Warnungen (wie *אַל*). Hi 32, 13: *פֶּן תֹּאמְרוּ* dass ihr nicht etwa saget. Jes 36, 18: *פֶּן יִסִּית* *אֶתְכֶם* Hiskia möge euch doch nicht täuschen, lasst euch nicht durch Hiskia täuschen. b) beim Ausdruck einer Besorgnis. Gn 3, 22 *dass er nur nicht ausstrecke*; 31, 31. 38, 11. 42, 4. Ex 13, 17. Nu 16, 34. 1 S 13, 19. Ps 38, 17. Gn 44, 34 affektiv ablehnend: *פֶּן אֶרְאֶה* *בְּרָע וְגו'* dass ich nicht zu sehen be-

komme! = nein, ich mag nicht mit ansehen *das Unglück*. Das Perf. folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgnis bezieht, dass etwas schon geschehen sei (Ges. § 107, 4 a, 3) 2 S 20, 6: *פִּן־מָצָא ne invenerit*. 2 K 2, 16: *פִּן־נִשְׂאֹו רֵיחַ יְהוָה wenn ihn nur nicht der Wind Jahves emporgehoben hat*. Mit יֵשׁ 2 K 10, 23.

פִּנָּה Ez 27, 17 unsicheres Wort; nach d. Syr.: Hirse (vgl. mischn. פִּנָּה, syr. *فينة*), Targ. קוליא d. i. *kolia*, süßes Backwerk; Corn. u. Hoffm. (Phön. Inschr. 15) vermuten פִּנָּה.

פָּנָה mischn., syr. *פנ* sich umdrehen; ar. *فنى* verschwinden, äth. *ፈነ*: weg-schicken. Vgl. פָּנָה.

Kal pf. פָּנָה, פָּנִיתָ, פָּנִי, פָּנִינִי; *impf.* פָּנִי, פָּנִינִי, פָּנִינִי; *imp.* פָּנִי, פָּנִינִי, *inf.* פָּנִינִי, m. *suff.* פָּנִינִי, *abs.* פָּנִינִי, *pt.* פָּנִינִי, *pl.* פָּנִינִי Ez 46, 19 — wenden: A) *trans.* nur i. d. Phrase פָּנָה עֲרָךְ Jos 7, 12. Jer 2, 27. 32, 33, den Rücken zukehren. — B) *intrans.*: sich wenden; und zwar — 1) um zu gehn Ex 7, 23. 10, 6. 32, 15, m. d. *Dat. ethic.* לָךְ Dt 1, 40. 2, 3. Jos 22, 4. Daher a) sich wohin wenden, d. i. begeben, m. אֵל 1 S 13, 17, לָּ Jes 53, 6. 56, 11, m. עַל Gn 24, 49, dem lokalen *Acc.* 1 S 13, 18. 1 K 17, 3. Mit אֵינָה *wohin?* Ct 6, 1; mit שָׁם 1 K 2, 3, mit zu ergänzendem שָׁם 1 S 14, 47; vgl. Pr 17, 8 (nach Ges. § 138, 1). Dann m. אֵל d. P. sich an jem. wenden, um ihn um Hilfe zu bitten oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes 45, 22, vgl. Hi 5, 1, zu den Götzen Lv 19, 4. Hos 3, 1. Ps 40, 5. M. אֲחֵרִי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen Ez 29, 16. b) sich abwenden von jem., m. מֵעַם Dt 29, 17, *absol.* 30, 17. c) von der Zeitwende α) sich herzuwenden, herannahen. פָּנָה לְפָנָיו beim Nahen des Morgens, gegen Morgen Ex 14, 27. Ps 46, 6. 'לִפְנֵי Ri 19, 26. פָּנָה לְפָנָיו gegen Abend Gn 24, 63. Dt 23, 12. β) sich abwenden, weggeh. Jer 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps 90, 9 die Zeit schwindet. — 2) um zu schauen Ex 2, 12: *und er wandte sich* (mit den Augen) *hierhin und dorthin und sah*. Koh 2, 12. Dah. blicken, m. אֵל Ex 16, 10, erwartungs-

voll nach etwas schauen Hgg 1, 9, aufmerksam zuhören Hi 21, 5, בָּ Hi 6, 28. Koh 2, 11, לְמַעַל in die Höhe Jes 8, 21, אַחֲרָיו (hinter sich) Ri 20, 40. 2 S 1, 7. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps 25, 16. 102, 18. 2 S 9, 8. Von leblosen Dingen: wohin gerichtet sein, *spectare* 1 K 7, 25. Ez 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. pf. פָּנָה, *imp.* פָּנִי eig. wegwenden, dah. 1) beseitigen, wegschaffen Zeph 3, 15 (LXX פָּדָה vgl. ZAW 10, 205 f.). 2) aufräumen (durch Wegschaffung der Hindernisse) Ps 80, 10, das Haus Gn 24, 31. Lv 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes 40, 3. 57, 14. 62, 10. Mal 3, 1.†

Hiph. pf. הִפְנִיתָ, *impf.* יִפְּנֶה, *inf.* m. *suff.* יִפְּנֶה, *pt.* מִפְּנֵה — 1) *trans.* wenden, kehren Ri 15, 4, den Rücken Jer 48, 39. 1 S 10, 9. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere*, fliehen Jer 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehn bleiben Jer 46, 5. Nah 2, 9. M. אֵל sich an jem. wenden Jer 47, 3.†

Hoph. pf. הִפְנִי, *pt.* מִפְּנֵה 1) gewandt, gerichtet sein Ez 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph.* no. 2. Jer 49, 8.†

Derivate: פָּנָה, פָּנִי (pl. פָּנִים) vgl. die *Nomm. pr.* פָּנִינִי, פָּנִינִי.

פָּנָה* (v. פָּנָה; mischn., moab. in *לפני*; phön. in *פנ בעל* u. in *פנת* vor; ass. *pānu* Angesicht, vgl. syr. *فناء* Richtung; vgl. auch zu אָךְ II *dual.* no. 3) im *sg.* ungebr. (nur in *nomm. pr.* die Verbindungsform פָּנִי, פָּנִי, *pl.* פָּנִים (s. auch פָּנִינִי; für מִלְפָּנִים 1 K 6, 29 ist פָּנִינִי od. לְפָנִינִי z. l.) *ctr.* פָּנִי, m. *suff.* פָּנִי, פָּנִינִי Ps 11, 7 m. (f. Ez 21, 21) — 1) Angesicht, eig. die Seite, die man jemandem zuwendet (s. Ez 21, 3). Auch für den Pl. z. B. אַרְבָּעָה פָּנִים vier Gesichter Ez 1, 6, gew. m. d. Pl. des Vb., seltener dem Sing. Thr 4, 16. Pr 15, 14. פָּנֵי הַמֶּלֶךְ 2 S 14, 32 vor den König treten dürfen (in den Amarna-Briefen als Kanaanismus *dagālu pāna šarri*); vgl. zu רָאָה Niph. und unten B a. פָּנֵי פ' s. zu חָלָה Kal u. חָלָה Niph. — Insbes. merke man: a) פָּנִים

אַל-פָּנִים von Angesicht zu Angesicht Gn 32, 31, auch **פָּנִים בְּפָנִים** Dt 5, 4. *b)* **עַל-פָּנֵי פ'** jemandem ins Gesicht (offen, zum Trotz), z. B. lästern Hi 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso **אַל-פָּנֵי** Hi 2, 5. 13, 15. Dt 7, 10: **אַל-פָּנָיו יְשַׁלֵּם-לוֹ**: *ins Antlitz vergilt er ihm*, offen und sofort (Vulg. *statim*. Parall. **לֹא-יִאָחַר**). Desgl. **עָנָה בְּפָנָיו** jem. ins Gesicht widersprechen (f. frei, offen, heftig) Hos 5, 5. 7, 10. Hi 16, 8. *c)* **שׂוּם פָּנִים אֵל** sein Gesicht oder seinen Blick wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, m. d. *Acc.* der Richtung Gn 31, 21; m. **ל** u. *Inf.* beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise Jer 42, 15. 17. 44, 12. 2 K 12, 18. Dn 9, 3. Im Nominalsatz: 2 Ch 32, 2: **וּפָנָיו לְמִלְחָמָה**: *und (dass) sein Absehen gieng auf Krieg*. Vgl. Luk 9, 53. — Wenn eine Präp. folgt, die *gegen* bedeutet, so lässt sich **פָּנִים** durch zornigen Blick ausdrücken, namentlich steht so *d)* **שׂוּם פָּנִים בְּ** seinen Zornblick auf etwas haften haften Lv 20, 5. Ez 15, 7, u. m. d. *Zusatze:* **לְרַעָה וְלֹא לְטוֹבָה** Jer 21, 10, vgl. **לְרַעָה** 44, 11 (vgl. **עַן** no. 1, litt. e). Dah. im Nominalsatz: Ps 34, 17: **פָּנֵי יְהוָה בְּעָשִׂי רָע**: *das Angesicht Jahves haftet* (feindlich) *an den Übelthätern*. Ggs. **אֵל** V. 16. So auch **בְּ פָנִים בְּ** vom Zornblicke Lv 20, 3. 6. 26, 17. Ez 14, 8. Dagegen **נָתַן אֵל פָּנִים** (in den *Amarna*-Briefen als Kanaanismus *nadānu pāna ana* seinen Blick auf etwas richten) indifferent: den Blick wohin richten Gn 30, 40. Dn 9, 3, m. **אֶרֶץ** zur Erde 10, 15. Über **נָשָׂא פָנִים**, **הָשִׁיב פָּנִים**, **תָּלָה פָּנִים** s. u. diesen Verben. *e)* Gesicht auch für Miene: Gn 31, 2. **עָן פָּנִים** von frecher Miene Dt 28, 50, ähnl. Pr 7, 13; mit **רָע** traurig Gn 40, 7, ohne dies 1 S 1, 18. Hi 9, 27. — 2) Person, *πρόσωπον*, persönl. Gegenwart, persönl. Erscheinen, bes. von Gott Ps 21, 10: **לָעַת פָּנָיו** zur Zeit deines Erscheinens. 80, 17. Ex 33, 14: **פָּנֵי יְלֹכִי**: *mein Angesicht soll mitziehen*, d. h. ich in Person. Thr 4, 16: *die Gegenwart Jahves hat sie zerstreut* (ähnl. in **הִפְרִיד** (נָשָׂא פָנִים, **פָּנִים**). Dt 4, 37 u. Jes 63, 9 (vgl. zu **פָּנֵי** I). Von menschlicher Per-

sönlichkeit: 2 S 17, 11. Jes 3, 15. Pr 7, 15. Nirgends bloss Umschreibung des Pronomen. — 3) übertr. *a)* das Aussehen einer Sache Pr 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Herde aussieht*. *b)* Art und Weise, wie im Rabbin. und im Ar. **אֲזַן**. Vgl. **לְפָנֵי** no. 4 nach Art, wie. — 4) überh. die zugekehrte Seite eines Dinges, z. B. eines Gewandes Hi 41, 5, des Schleiers Jes 25, 7 (vgl. ass. *pānu* Vorderseite). Daher insbes. *a)* Oberfläche, *facies*, *superficies*, z. B. der Erde Gn 2, 6. Jes 14, 21, des Wassers Hi 38, 30. *b)* das Vordere, die Vorderseite (Fronte). Von einem Heere Vortrab (gr. *πρόσωπον*) Jo 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ez 21, 21. Koh 10, 10. **אֶל-מוֹל פָּנֵי הַמִּלְחָמָה** 2 S 11, 15 *vorne im Kampfe*. Daher *Adv.* **פָּנִים** vorn (Ggs. **אֶחָד**) Ez 2, 10. **לְפָנִים** vorwärts Jer 7, 24, und von der Zeit (vgl. ass. *pānu* frühere Zeit): zuvor, vor Zeiten Dt 2, 10. 12. Jos 11, 10. 14, 15. **מִלְפָּנִים** von Alters her Jes 41, 26.

Mit Präpositionen:

A) **אַל-פָּנֵי** (ass. *ana pān* vor) 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Ch 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* Nu 17, 8, aber auch: *vor* (auf die Frage: wo?, nach **אֵל** litt. B.) Ex 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. **אַל-פָּנֵי הַשָּׂדֶה** auf den Acker hin Lv 14, 53. Ez 16, 5. — S. auch oben no. 1, b.

B) **אֶת-פָּנֵי** eig. bei dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. (*coram*), vor der Vorderseite einer Sache (*ante*): im Deutschen beides: *vor*. **אֶת-פָּנֵי הַמֶּלֶךְ** vor dem Könige Esth 1, 10, **אֶת-פָּנֵי הָעִיר** vor der Stadt Gn 33, 18. **אֶת פָּנֵי ה'** *a)* vor Jahve 19, 13, *b)* für: vor Jahve im Heiligtume, in der von dem Erscheinen alles Männlichen an den drei hohen Festen gebräuchlichen Formel: **נִרְאָה אֶת-פָּנֵי י'** Ex 34, 23. 24. Dt 31, 11. 1 S 1, 22, wofür auch **נ' אֶל-פָּנֵי י'** Ex 23, 17, poet. **נ' פָּנֵי י'** Jes 1, 12. Ps 42, 3, wobei **פָּנֵי** als *Acc.* des Ortes zu nehmen. In Wirklichkeit liegt aber hier ein Euphemismus vor, indem überall *Kalz.l.* ist; vgl. oben no. 1, zu **רָאָה** *Niph.* und Geiger, Urschrift 337 ff. Selten auch auf die Frage: wohin 1 S 22, 4. **מֵאֶת פָּנֵי** vor (jem.) weg Gn 27, 30. 2 K 16, 14.

C) לפני s. v. a. לפני vor, aber nur bei späteren Schriftstellern Ez 42, 12, bes. in der Formel עמד לפני bestehn vor jem., ihm widerstehn Dt 7, 24. 11, 25. Jos 10, 8. 21, 44. 23, 9. Esth 9, 2. — Die eig. Bdtg. bleibt i. d. Vbdg. הם ונקמו בפניהם sie empfinden Ekel an ihrem Gesicht, d. i. an sich selbst Ez 6, 9, vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לפני (ass. lapân vor), m. suff. לפני, לפניך, לפניו, לפניכם, לפניהם (für das angebliche לפני anterior ist 1 K 6, 17 לפני הדביר z. l.) 1) eig. im Angesicht, vor dem Angesicht jem. (s. ל litt. B.). Daher a) unter den Augen, unter Aufsicht jem. Nu 8, 22: die Leviten giengen hinein, ihren Dienst zu thun.... vor dem Angesicht (unter den Augen) Aharons und seiner Söhne. 2 K 4, 38. Sach 3, 8. b) לפני שמש angesichts der Sonne, d. h. so lange die Sonne auf die Erde herabschaut Ps 72, 17, ebenso ירח לפני V. 5; dagegen לפני שמש auch: im Sonnenschein Hi 8, 16. c) s. v. a. לפני in den Augen, d. i. nach dem Sinne und Urteile jem., יטב לפני = יטב (s. יטב). Dah. sagt man: חסד לפני Gnade, Gunst bei jem. Dn 1, 9. 1 K 8, 50. Ps 106, 46; רצון לפני Wohlgefallen bei Jahve Ex 28, 38, vgl. Lv 1, 3; גדול לפני אדניו vielgeltend bei seinem Herrn 2 K 5, 1, vgl. Pr 4, 3. 14, 12; und dagegen לפני ארור verflucht bei Jahve Jos 6, 26. Über לפני יהוה s. u. יהוה. — 2) vor, in Beziehung sowohl auf Personen (coram) als Gegenstände (ante), z. B. לפני פרעה vor dem Pharao, לפני אהל מועד vor dem Versammlungszelte (auf dessen Vorderseite) 1 Ch 6, 17. Bes. a) für östlich von Gn 23, 17. 25, 18. b) vom Diener, der vor seinem Herrn steht, dessen Befehle erwartend, daher לפני המלך dem Könige dienen (s. עמד), auch לפני עבד 2 S 16, 19, vor Jahve wandeln vgl. הלך Kal no. 1 g u. Hithpa. no. 2, überhaupt vom Niederen, welcher Audienz hat (vgl. unser: vorgelassen werden) Gn 41, 46. 47, 2; von dem Bürgen, der vor (bei) einem anderen Bürgschaft leistet Pr 17, 18: ערב ערבה לפני רעהו wer Bürgschaft leistet vor (bei) seinem Nächsten (falsch: für s. N., für welchen Sinn ערב

mit ל od. acc. obj. gebräuchlich). c) vor etwas her 2 S 3, 31: לפני אבנר vor (der Bahre des) Abner her; dah. vom Heerführer, der vor dem Heere herzieht (s. die Formel ויבא לפני העם u. d. W. בוא 1, litt. c); dem Herrscher, der dem Volke vorsteht Koh 4, 16: kein Ende des Volkes, לפניו ללל אשר-היה לפניו, denen er vorstand (quibus praeerat); dem Sieger, der die Gefangenen, wie der Hirte die Herde (Gn 32, 18) vor sich hertreibt Jes 8, 4. Am 9, 4. Thr 1, 5. 6. Man sagt d) anbeten vor einer Gottheit (s. השתחוה), dah. 1 K 12, 30: das Volk gieng hin להאחד לפני vor das eine (goldene Kalb), nämlich es anzubeten. 1 Ch 21, 30. Es steht e) nach den Verben: geschlagen werden (u. fliehen) vor dem Feinde (s. נגף Niph.), den Feind zerstreuen, verwirren, verzagt machen vor jem. her Ri 4, 15. 1 S 14, 13. 20, 1. 2 S 5, 20. Jer 1, 17. 49, 37, auch: weichen, und weichen machen aus jemandes Umgebung Pr 25, 5. f) was vor jem. sich befindet, steht ihm zur Verfügung, ist ihm überlassen (assyr. pâni zur Verfügung) Gn 24, 51: siehe! Rebekka ist vor dir, d. h. du magst sie nehmen und wegführen. 34, 10: das Land ist vor euch, d. h. steht euch offen, es zu durchziehen und euch darin anzusiedeln. 2 Ch 14, 6. Daher פ' נתן לפני jem. einem andern preisgeben, in seine Hand geben. Jos 10, 12: als Jahve die Amoriter gab ישראל in die Gewalt der Israeliten. Dt 2, 33. 36. Ri 11, 9. 1 K 8, 46. Jes 41, 2 (לפני) hat hier den Begriff von ביד, wie umgekehrt ביד zuweilen den von לפני, s. ביד und יד). — Die räumliche Bedeutung ist übertragen aa) auf die Zeit, z. B. לפני הרעש vor dem Erdbeben Am 1, 1. Gn 29, 26. Pr 8, 25. לפני vor mir, d. i. vor meiner Zeit, ehe ich kam Gn 30, 30. Jer 28, 8. לפני מזה vor diesem, vorher, zuvor Neh 13, 4. Vor dem Inf. ehe Gn 13, 10. Dt 33, 1. 1 S 9, 15. — bb) auf Bezeichnung eines Vorzuges Hi 34, 19. — Seltener von dem Zustande der Bewegung: vor (etwas) hin Ex 7, 10. 34, 34. Pr 18, 16, dah. z. B. נתן לפני פ' jem. vorsetzen (zum Essen) 2 K 4, 43, vorlegen, ein Gesetz

(um es vor Augen zu haben und sich darnach zu richten, *imponere alicui legem*) Dt 4, 8. 1 K 9, 6. Jer 26, 4. 44, 10. Nach der Vorderseite jem. hin ist auch s. v. a. — 3) entgegen, dah. קָרָה לְפָנַי entgegenkommen Gn 24, 12, meistens im feindlichen Sinne f. gegen, wider, adversus, dah. קָוִים לְפָנַי sich erheben gegen Nu 16, 2, יָצָא לְפָנַי ausziehen gegen 1 Ch 14, 8. 2 Ch 14, 9, עָמַד לְפָנַי bestehn vor (s. עָמַד), und ebenso קָוִים לְפָנַי Jos 7, 12. 13, הִתְיַצֵּב לְפָנַי Hi 41, 2. — 4) nach der Art und Weise (s. פָּנִים no. 3, b), in modum, ad instar, s. v. a. wie, Hi 4, 19: sie zerfallen עָשׂ לְפָנַי wie Mottenfrass. LXX σιγήτος ἰγόνιον. Vulg. sicut a tineae. Dah. נָתַן לְפָנַי f. נָתַן בְּ for etwas halten (vgl. „unter den u. den Gesichtspunkt stellen“) 1 S 1, 16. — Hi 3, 24: statt meines Brotes.

E) מִלְּפָנַי vor (jem., etwas) weg, her s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatze, dass sich die Sache zuvor vor (לְפָנַי) der andern befand, so יְהוָה מִלְּפָנַי eig. von Jahve her Lv 9, 24, מִלְּפָנַי בָּרָעָה Gn 41, 46. Dah. nach den Verben fliehen 1 Ch 19, 18, vertreiben 2 Ch 20, 7, sich fürchten Koh 8, 13. 1 S 18, 12, erschrecken Esth 7, 6, verzagen Ps 97, 5. 2 Ch 32, 7, zittern Ps 114, 7, aber auch: sich demütigen, beugen 2 Ch 33, 12. 36, 12. 1 K 21, 29, um Hilfe schreien (über jem., weil man dabei vor ihm flieht) 1 S 8, 18. Für: wegen, über (etwas), wie מִפְּנֵי no. 3. מִלְּפָנַי 1 Ch 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg. Ex 14, 19: und die Wolkensäule brach auf מִפְּנֵיהֶם vor ihnen weg, und stand hinter ihnen. Dah. wie מִן no. 3, a) nach den Verben: weggehn Hos 11, 2 (1. מִפְּנֵי הֵם), fliehen Gn 16, 8, vgl. Thr 2, 3, sich verbergen vor Hi 23, 17, sich retten Jes 20, 6 vor jem. (daher auch bei dem Subst. Zuflucht Ps 61, 4); bei dem Begriffe Furcht u. Ehrfurcht, wobei man vor jem. zurücktritt (daher sich demütigen 2 K 22, 19, aufstehn Lv 19, 32, schweigen vor jem. Zeph 1, 7. Sach 2, 17, vgl. Ps 68, 9), mithin auch Ri 9, 21: er wohnte dort מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ (geflohen, aus Furcht) vor Abimelech, seinem Bruder. Jes 17, 9. — 2) von der Ursache, wo-

von etwas herrührt (s. מִן no. 2, b). Gn 6, 13: das Land ist voll Frevels מִפְּנֵיהֶם durch sie. Ex 8, 20. Ri 6, 6. Ez 14, 15. — 3) von der entfernteren Ursache: von wegen. Dt 28, 20. Jer 9, 6. 23, 9. 51, 64. Hos 10, 15. Mal 3, 14. Wenn von einem Hindernisse die Rede ist s. v. a. prae Hi 37, 19. 1 K 8, 11; מִפְּנֵי אֲשֶׁר Conj. weil Ex 19, 18. Jer 44, 23.

G) עַל־פָּנַי (nach den verschiedenen Bdtgen. von עַל und פָּנִים) — 1) an die Bdtgen.: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים no. 1. 4) schliessen sich an: a) vor dem Antlitz, vor, in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, auf welcher sich etwas befindet, vgl. עַל no. 3, c) Lv 10, 3. Ps 9, 20; dah. vor, in Gegenwart Hi 6, 28: וְעַל־פָּנֵיכֶם אִם־אֶכְזֹב vor euch (in eurer Gegenwart, euch ins Gesicht) werde ich gewiss nicht lügen; auch: bei Lebzeiten Gn 11, 28. — b) auf der Vorderseite, vor 2 Ch 3, 17. Ps 18, 43: wie Staub עַל־פָּנֵי־רוּחַ vor dem Winde. 1 K 6, 3. Hieher gehört auch Gn 1, 20: und Vögel sollen fliegen... עַל־פָּנֵי רִקְעַת הַשָּׁמַיִם vor dem Himmelsgewölbe, eig. an der (der Erde zugekehrten) Vorderseite desselben. Dah. α) östlich von (s. לְפָנַי no. 2, a) Gn 16, 12. 23, 19. 25, 18. 1 S 15, 7. 1 K 17, 3. 5 u. allgem. gegenüber Nu 21, 11. Jos 15, 8. 17, 7. 18, 14. Sach 14, 4 (vgl. 1 Makk 3, 46), in welchen St. die Himmelsgegend meistens durch einen Zusatz angegeben ist; so auch 1 S 26, 1 (vgl. 23, 19). β) zur Bezeichnung eines Vorzuges Dt 21, 16. — c) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vergl. עַל no. 4), daher gen, versus, Gn 18, 16: sie wandten sich עַל־פָּנֵי קִדְם gen Sodom. 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen Ps 21, 13. Nah 2, 2. — d) über das Antlitz hin (gebeugt) 2 K 13, 14. — 2) von der Bdtg.: Oberfläche (s. S. 629^b) geht aus עַל־פָּנַי a) auf der Oberfläche, z. B. der Erde Gn 1, 29. 6, 1, des Wassers Gn 1, 2, des Thales Ez 37, 2, und von der Bewegung: auf die Oberfläche hin, z. B. der Erde Am 5, 8, des Ackers Lv 14, 7. Ez 32, 4, des Wassers Ex 32, 20. — b) über die Oberfläche hin Gn 11, 8. Lv 16, 14. Jes 18, 2. 2 S 18, 8. — c) hinzu. Ex

20, 3: *du sollst keine andern Götter haben* **אֲשֶׁר-לֹא-בְנִי** *ausser mir* (hinzu zu mir) LXX *ἀλλ' ἔμou*. Hi 16, 14.

ח) מַעַל-בְּנִי: 1) von der Oberfläche weg, z. B. vertilgen von der Oberfläche der Erde weg 1 S 20, 15. Am 9, 8. 2) *vor* jem. (oder etwas) *weg*. Gn 23, 3: *Abraham machte sich auf* **מַעַל בְּנִי מֵתוֹ** *von seiner Leiche weg* (über welcher er bisher geweint hatte).

פְּנֵה (v. פנן, s. d.) *f.*, *cstr.* פִּנָּה, *m. suff.* פִּנָּתָה Hi 38, 6 u. פִּנָּה (Böttch. § 734, b) Pr 7, 8, *pl.* פִּנּוֹת, Einmal פִּנּוֹת Sach 14, 10; 1) Mauerzacke, Zinne 2 Ch 26, 15. Zeph 1, 16. 3, 6. פִּנְתֵּי-בַיִת Pr 21, 9. 25, 24, dass. 2) Ecke, des Hauses Hi 1, 19, der Strasse Pr 7, 8. 12. 2 Ch 28, 24, der Umfriedigung des Altars Ez 43, 20. 45, 19 vgl. Ex 27, 2, der Gestühle 1 K 7, 34, des Thores Jer 31, 40. פִּנָּה ראש Ps 118, 22 u. פִּנָּה אֶבֶן Eckstein Hi 38, 6, vgl. Jer 51, 26. Jes 28, 16. שַׁעַר הַפִּנָּה das Eckthor s. zu שַׁעַר. Neh 3, 31 f. עֲלִית הַפִּנָּה „Ecksöller“ und V. 24 הַפִּנָּה Lokalisationen an der Mauer Jerusalems. 3) bildl. von Fürsten und Häuptern des Volks, als dessen Ecksteinen Jes 19, 13. Sach 10, 4. 1 S 14, 38. Ri 20, 2. Ähnliche metaph. Ausdrücke s. unter יָתֵד.

פְּנוּאֵל (nach Max Müller 168 ägypt. *Penw'aru*; vgl. *Theoprosopon* Schürer, Gesch. 1, 597; Namendeutung Gn 32, 32) *N. pr.* 1) eines Ortes am Jabbok Gn 32, 32. Ri 8, 8 f. 17. 1 K 12, 25, wofür פְּנוּאֵל Gn 32, 31. Vgl. ZDPV 3, 80; nach Merrill, East of the Jordan 370, die „Goldhügel“ *tulul ed-dahab* beim Jabbok. 2) *m.* a) 1 Ch 8, 25, wofür im *Kr.* פְּנוּאֵל. b) 1 Ch 4, 4.

פִּינָחָם s. פִּינָחָם.

פְּנוּאֵל s. פְּנוּאֵל *no.* 1 und 2, a.

פְּנִינִים s. פְּנִינִים.

פְּנִינָה s. פְּנִינָה.

פְּנִימָה (*Milēl*) (v. פָּנִים, *m. d.* Endg. *â*; geb. wie פְּנִימָה, *אֵילָמָה* Ex 15, 27), nach Verben der Bewegung: *hinein* Lv 10, 18. 2 Ch 29, 16. 18. Dann: drinnen, inwendig 1 K 6, 18. 2 K 7, 11. — Mit Präpositionen לְפָנֶימָה nach innen zu 1 K

6, 30. Ez 40, 16. 41, 3 (hier von Corn. gestrichen); מְפִימָה drinnen, inwendig 1 K 6, 19. 21. 2 Ch 3, 4. — Für פְּנִימָה Ps 45, 14 lesen Krochmal, Grätz, Cheyne פְּנִינִים Korallen od. Perlen. — Über 1 K 6, 17. 29 s. zu פְּנָה u. לְפָנֶי.

פְּנִימִי *pl.* פְּנִימִים 1 Ch 28, 11; *f.* פְּנִימִית, *pl.* פְּנִימִיות 2 Ch 4, 22 *Adj.* der, die innere, 1 K 6, 27. 36. 7, 12. 50. 1 Ch 28, 11. 2 Ch 4, 22. Esth 4, 11. 5, 1. Ez 8, 16. 10, 3 u. häufig c. 40 ff.

פְּנִינִים (v. פנן) *m. pl.* Pr 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hi 28, 18. Thr 4, 7, wofür Pr 3, 15 *Kt.* פְּנִינִים gew.: Perlen, aber eher: Korallen (rote, s. Thr 4, 7).

פִּנָּה wahrsch. verw. mit פִּנָּה, umbiegen, wenden; daher פִּנָּה Ecke, פְּנִינִים die eckigen, verästelten Korallen. Vgl. d. Eigenn. פְּנִינָה.

פְּנִינָה *N. pr.* Weib des Elkana 1 S 1, 2. 4.

פִּנָּק ar. فَتَّق, aram. פִּנָּק *Pa.* verzärteln.

Pi. pt. מִפְּנָק verzärteln Pr 29, 21.

פָּם nur in d. Vbdg. כְּתָנֶת פָּם Gn 37, 3. 23. 32. 2 S 13, 18. 19 nach den meisten Alten: Unterkleid, das bis auf die Hände und die Füße reicht (vgl. aram. פָּם, *Hand- oder Fussfläche*, wohl identisch mit phön. פָּם *Fläche*); dag. LXX, Hier. zu Gen., Syr. zu Sam.: bunt gefärbt. Vgl. Lag., Or. 2, 58 f.

פָּם דְּמִים s. אָפָם דְּמִים.

פָּסַן mischn., talm., targ. *Pe.* und *Pa.* spalten, zerteilen.

Pi. imp. פָּסְנוּ Ps 48, 14 durchschneiden, durchwandeln.

Vgl. d. folg. Eigennamen.

פְּסָנָה *N. pr.*, das Randgebirge der moab. Hochebene nordöstlich vom Toten Meere (vgl. עֲבָרִים) Nu 21, 20. 23, 14. Dt 3, 17. 27, 4, 49. 34, 1. Jos 12, 3. 13, 20. Vermutungen über die Lage s. Amer. Pal. Expl. Soc. 3d Statem. 1875. 1—90. Tristram, Land of Moab 326. Merrill, East of the Jordan 242 ff. Der Name ist wahrsch. als *fesha* auf eins der Vorgebirge an der Nordwestseite des Toten Meeres übertr.

פְּסָה Ps 72, 16: יְהִי פְסַת-יָם בְּאֶרֶץ gew.:

Ausbreitung, Fülle (s. פסס); Lag., Grätz Chey. lesen שפעת.

I. פסח vorübergehn, wie עבר, vgl. den Eigennamen *Thapsacus*, פסח eig. Übergang, Furt (s. jedoch Lag. Übers. 131).

Kal pf. פסח, ופסחתי, inf. abs. פסח vorübergehn, mit על (wie עבר) schonend vorübergehn Ex 12, 13. 23. 27; ohne על Jes 31, 5.

Deriv. פסח.

II. פסח arab. فسح, verrenken; vgl. Thes. 1114 f.

Kal pt. פסחים lahm sein, hinken, 1 K 18, 21.

Pi. impf. ויפסחו 1 K 18, 26 gew. hinken, spöttisch für: tanzen — wenn nicht eher nach I: sie giengen in Prozession um den Altar herum.

Niph. impf. יפסחו lahm werden 2 S 4, 4.

Deriv. פסח vgl. n. pr. פסח.

פסח N. pr. m. 1) 1 Ch 4, 12. 2) Neh 3, 6. 3) Esr 2, 49. Neh 7, 51.

פסח i. p. הפסח (Verschonungsfest, s. פסח I; jüd.-aram. פסחא, daher πασχα; syr. فسل) 1) das Passafest Lv 23, 5. Nu 28, 16. Ez 45, 21, חג הפסח Ex 34, 25; עשה פסח das Passa halten, feiern Ex 12, 48. Nu 9, 2. 4—6. 10. 12—14. Dt 16, 1. Jos 5, 10. 2 K 23, 21—23. 2 Ch 30, 1. 15. 35, 1. 16—19. Esr 6, 19. הפסח מןחורת Nu 33, 3. Jos 5, 11 der 15. Nisan (s. Dillm.). — 2) das Passalamm Ex 12, 11, זבח פסח Ex 12, 27, שחט das Passa schlachten Ex 12, 21. 2 Ch 30, 15. 35, 1. 6. 11. Esr 6, 20, זבח Dt 16, 2. 5. 6, בשל braten 2 Ch 35, 13, אכל essen Ex 12, 43. 2 Ch 30, 18. Pl. פסחים 2 Ch 30, 17. 35, 7—9. Vgl. J. Müller, Krit. Versuch üb. d. Urspr. des Pesach-Mazzothfestes. Bonn 1883.

פסח (Barth § 16; פסח II) pl. פסחים m. lahm 2 S 5, 6. 8. 9, 13. 19. 27. Jes 33, 23. 35, 6. Jer 31, 8. Hi 29, 15. Pr 26, 7; untauglich machend zum Priesterdienste Lv 21, 18, verboten bei Opfertieren Dt 15, 21. Mal 1, 8. 13.

I. פסילים (פסל) פסלים, cstr. פסילי, m. suff. פסיליך Schnitzbilder, Idole Dt 7,

25. Jes 10, 10. 30, 22. Hos 11, 2. Jer 8, 19. 51, 52.

II. פסילים Ri 3, 19. 26, Name eines Ortes am Jordan, s. Budde, Ri. u. Sam. 99. פסין N. pr. m. 1 Ch 7, 33.

פסל mischn., targ., syr. פסל behauen; nabat. פסלא s. Euting, Nabat. Inschr. 37.

Kal pf. m. suff. פסלו, impf. ויפסלו, imp. פסל behauen, zurechthauen (Holz u. Stein) Ex 34, 1. 4. Dt 10, 1. 3. 1 K 5, 32. Hab 2, 18.

Derivate: פסיל und

פסיל i. p. הפסל m. suff. פסילי (als pl. dient פסילים) m. geschnitztes oder ausgehauenes Bildnis, Götze Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. Ri 17, 3. 4. 18, 14. 18. Hab 2, 18. Nah 1, 14, zunächst von hölzernen Bildern Jes 40, 20. 44, 15. 17. 45, 20, dann auch von gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer 10, 14. 51, 17.

I. פסס Stammw. zu פס Fläche (s. d.), vgl. פסה ausbreiten; s. auch פסה.

II. פסס verw. mit אפס.

Kal pf. פסו aufhören, verschwinden Ps 12, 2.

פספה N. pr. m. 1 Ch 7, 38.

פעה aram. פעה, פה blöken, schreien, vgl. Wright, Josua Stylites S. 31 d. Übersetz., ar. بغى blöken.

Kal impf. אפעה stöhnen, schreien Jes 42, 14.

Deriv. אפעה (?).

פער N. pr. einer idumäischen Stadt Gn 36, 39 (LXX Φοργω, d. i. פער), wofür פעי 1 Ch 1, 50 (einz. Codd. פעי).

פער (LXX Φοργω, Onom. Φοργω, Lag. Übers. 54. 56), N. pr. eines Berges im moabitischen Gebiete Nu 23, 28. Der dort verehrte Gott hiess פער (s. zu בעל) Nu 25, 3. 5, oder abgekürzt פער Nu 31, 16. Jos 22, 17. Dagegen ist פערל פער Hos 9, 10 Ortsname (verk. aus פערל-פער), identisch mit בית פער s. z. בית. Über die Lage s. Dillm. zu Nu 23, 28; über den Gott s. Baethgen, Beiträge 14. Stade, Gesch. 1, 114. Kautzsch-Socin, Die Echtheit d. moab. Alterth. 71 ff. Baudissin, Studd. 2, 233. PRE² 2, 32 f. — Die LXX (Jos 15,

59) kennt auch einen Ort **פֶּעוֹר** bei Beth-lehem, die Ruinen *Fagûr* am Wege zw. Jerusalem u. Hebron, Guérin, Jud. 3, 313 ff.†

פָּעִי s. **פָּעוּ**.

פָּעַל häufig im Phön., ar. **فعل**; im Mischn., Jüd.-Aram. und Syr. nur in abgeleiteten Formen.

Kal pf. **פָּעַל**, *i. p.* **פָּעַל**, *impf.* **יִפְעַל**, **פָּעַל**, **אִפְעַל**, Hi 35, 6 **הַפְּעַל**, *pt.* **פָּעַל**, *m. suff.* **פָּעַלִי**, *pl. cstr.* **פָּעַלִי** — *machen, thun*, ein poetisches Wort für das gewöhnl.

עָשָׂה 1) ausführen, machen, mit d. *Acc.*; a) von Gott Nu 23, 23. Hi 33, 29, mit **פָּעַל** eine Grossthat, Hab 1, 5. Ps 44, 2, **יִשְׁעוּת** Ps 74, 12, daher **פָּעַלִי** mein Schöpfer, Hi 36, 3; *absol.* Jes 43, 13. b) von Menschen: **מַשְׁפָּט** Zeph 2, 3, **צָדֵק** Ps 15, 2, **שָׁקָר** Hos 7, 1, **עוֹל** Hi 34, 32, **עוֹלָה** Ps 119, 3. Hi 36, 23, **אָוֶן** Pr 30, 20, **פָּעַלִי** Übelthäter Ps 5, 6 u. ö., verfertigen Jes 44, 15, *absol.* arbeiten Jes 44, 12; **מָה יִפְעַל** *was vermag er?* Ps 11, 3. Hi 11, 8. c) mit d. *Acc.* u. **ל** einem etw. thun Hi 7, 20. 22, 17, bes. vergelten Jes 26, 12 (gew. bewirken); mit **ב** Hi 35, 6. 2) bereiten, mit *Acc.* u. **ל** Ex 15, 17. Ps 7, 14. 16. 31, 20. Pr 16, 4; vorbereiten Jes 41, 4 (neben **עָשָׂה**, **בָּלַב** Ps 58, 3).

Dav. **מִפְעֵל** u. die 2 folg., vgl. **פָּעַלְתִּי**.

פָּעַלְתִּי (v. **פָּעַל**) *m. suff.* **פָּעַלְתִּי**, **פָּעַלְתָּ** (*po'olcha*) *i. p.* **פָּעַלְתָּ**, seltener **פָּעַלְתִּי** (Jes 1, 31 [Lag., Sem. 1, 5: **בָּעַלְתִּי**]. Jer 22, 13), *pl.* **פָּעַלְתִּים** s. v. a. **מַעֲשֵׂה**, aber fast nur poet. 1) Arbeit Ps 104, 23, vgl. Hi 24, 5. 2) That, der Menschen Ps 28, 4. Pr 24, 12. 29, insbes. Grossthat, *facinus* 2 S 23, 20, aber auch: Übelthat Hi 36, 9. — 3) Werk **יְדֵי פָּעַל** das Werk meiner Hände (d. h. Israel) Jes 45, 11. Insbes. von dem göttl. Thun, und zwar a) den Strafgerichten Jes 5, 12. Hab 1, 5. 3, 2 (vgl. **מַעֲשֵׂה**), b) von der göttlichen Hilfe Ps 90, 16. 4) Erwerb Pr 21, 6, dah. Lohn Hi 7, 2. Jer 22, 13. S. **פָּעַלָה**.

פָּעַלְתָּ *cstr.* **פָּעַלְתָּ**, *m. suff.* **פָּעַלְתָּ**, *pl.* **פָּעַלְתָּ**, *f.* 1) das Thun Jer 31, 16. 2 Ch 15, 7; Jes 65, 7. *Pl.* die Thaten, Gottes, Ps 28, 5, der Menschen Ps 17, 4. 2) Er-

werb Pr 10, 16. 11, 18. 3) Lohn Lv 19, 13. Ps 109, 20. Ez 29, 20. Jes 40, 10. 49, 4. 61, 8. 62, 11.†

פָּעַלְתִּי *N. pr. m.* 1 Ch 26, 5.†

פָּעַם mischn. stossen, schlagen. **פָּעַם** phön. Fuss (eig. Tritt).

Kal inf. m. suff. **לִפְעָמוֹ** (Lag. Übers. 142) stossen, antreiben Ri 13, 25.†

Niph. pf. **נִפְעַמְתִּי**, *impf.* **וְהִפְעָם** umhergestossen, d. h. beunruhigt werden Gn 41, 8. Dn 2, 3. Ps 77, 5: *ich bin voll Unruhe.*†

Hithpa. impf. **וְהִתְפָּעַם** wie *Niph.* Dn 2, 1.†

Derivv.: **פָּעַם**, **פָּעַמוֹן**.

פָּעַם *i. p.* **פָּעַם**, *pl.* **פָּעַמִּים**, **פָּעַמִּי**, *m. suff.* **פָּעַמִּי** u. **פָּעַמִּי** (*s. no. 3*), *fem.* (auch *masc. i. d. Bed. no. 4*). Ri 16, 28. 2 S 23, 8 *Kt.*). 1) Amboss Jes 41, 7. 2) Tritt, Schritt Ps 17, 5. 119, 133. 140, 5. Trop. Ri 5, 28: *die Tritte seiner Kriegswagen*. Daher 3) Fuss, Ps 57, 7. 58, 11. Ct 7, 2. Jes 26, 6. 2 K 19, 24 **פָּעַם** **פָּה** Fusssohle. *Pl.* des Artefakts (vgl. **יָדוֹת**): **פָּעַמִּי** *m. suff.* **פָּעַמִּי** Füße (des Tisches) Ex 25, 12. 37, 3. 4) ein Mal, *vicis una*, eig. Tritt, (vgl. *Thes.* 1118 u. assyr. *adû* Mal v. **עָרָה**) **אַחַת פָּעַם** Einmal Jos 6, 3. 11. 14, auf einmal Jes 66, 8. *Dual.* **פָּעַמִּים** zweimal Gn 27, 36. **פָּעַמִּים** **שָׁלֹשׁ** dreimal Ex 23, 17. **פָּעַמִּים** **כַּמֶּה** wievielmals? 1 K 22, 16. **פָּעַם** **וּשְׁתִּים** *semel et iterum* Neh 13, 20. **הַפָּעַם** diesmal Ex 9, 27. 10, 17; nun Gn 29, 35. 46, 30, endlich Gn 2, 23, **כַּפָּעַם-כַּפָּעַם** einmal wie das andere, wie immer Nu 24, 1. Ri 16, 20. 20, 30. 1 S 20, 25. **פָּעַם-פָּעַם** bald — bald Pr 7, 12.

פָּעַמוֹן (v. **פָּעַם**) *pl.* **פָּעַמוֹנִים**, *m.* **פָּעַמוֹן** Schelle Ex 28, 33 f. 39, 25 f.†

פָּעַנָה s. **פָּעַנָה**.

פָּעַר ar. **فغر**, syr. **فح** den Mund aufsperrn; mischn. u. jüd.-aram. auch: Ausleerung haben.

Kal pf. **וּפָעַרְתִּי**, **פָּעַרְתִּי** — *m.* **פָּה** u. **בָּפָה** (Hi 16, 10) den Mund aufsperrn, teils Bild des Verlangens Hi 29, 23. Ps 119, 131, teils von der Gier, z. B. der wilden Tiere Hi 16, 10, der Unterwelt Jes 5, 14.†

Vgl. **פָּעוֹר** und

פַּעַר *N. pr. m., s.* נַעַר.

פָּצָה ar. *فصى* spalten, trennen, *conj. II* herausreißen, befreien, wie aram. *פַּצַּח*, *פָּצַח*.

Kal pf. פָּצַחְתָּה, פָּצַחְתָּה, פָּצַחְתָּה, *impf.* יִפְצֹחַ, *imp.* פָּצַח, m. *suff.* פָּצַחְנִי, *pt.* פָּצַחְתִּי 1) auseinanderreißen. Dah. (den Mund) aufsperrten Ez 2, 8. Jes 10, 14; z. B. von wilden Tieren Ps 22, 14; von der Erde Gn 4, 11. Nu 16, 30. Dt 11, 6; von Menschen als Geberde des Hohns, m. *על* Thr 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. m. d. Nebenbegr. thörichter, übereilter Rede Hi 35, 16. Ri 11, 35. 36. Ps 66, 14. 2) herausreißen, retten Ps 144, 7. 10. 11.†

I. פָּצַח vgl. syr. *فرب* heiter, froh sein, ar. *فصح* hell, klar sein, targ. öffnen.

Kal pf. פָּצַחוּ, *impf.* יִפְצְחוּ, *imp.* פָּצְחוּ, פָּצַחוּ — sich freuen, jubeln: פָּצַח רִנָּה Jes 14, 7. 44, 23. 49, 13. 54, 1. 55, 12. Auch פָּצַחוּ וְרִנְנוּ Ps 93, 4. Jes 52, 9.†

II. פָּצַח ar. *فضح*, äth. *ፈረሰ*: zerbrechen, zerschlagen.

Pi. pf. pl. i. p. פָּצְחוּ zerbrechen (die Gebeine) Mi 3, 3.†

פָּצְרוּ (v. פָּצַר) *f.* 1 S 13, 21 gew. Schartigsein; aber der Text ist unsicher, s. Driver.†

פָּצַל ar. *فصل*, aram. *פָּצַל*, *פָּצַל* spalten; noch näher entspricht es dem ar. *بصل* abschälen, äth. *ፈለፈለ*.

Pi. pf. פָּצַל, *impf.* יִפְצֹל abschälen Gn 30, 37 f.†

Davon:

פָּצְלוֹת *f. pl.* abgeschälte Stellen (der Ruten) Gn 30, 37 f.†

פָּצַם ar. *فصم* brechen, spalten, targ. פָּצַם *Pa.* aufsperrten.

Kal pf. m. suff. פָּצַמְתָּה spalten (die Erde) Ps 60, 4.†

פָּצַע mischn., jüd.-aram. spalten, zerquetschen; ar. *فصع* ausquetschen.

Kal pf. m. suff. פָּצַעְתִּי, *inf. abs.* פָּצַע, *pt. pass.* פָּצַעְתִּי — verwunden, neben *הָכָה* 1 K 20, 37. Ct 5, 7. *Pt. pass.* Dt 23, 2: פָּצַעְתָּהּ zerstossen durch Zermalmung, d. h. Eunuch, mit zerquetschten Hoden.†

Davon:

פָּצַע *i. p.* פָּצַע, m. *suff.* פָּצַעְתִּי, *pl.* פָּצַעְתִּים, m. *suff.* פָּצַעְתִּי m. Wunde Ex 21, 25. Jes 1, 6. Pr 20, 30. 23, 29. 27, 6. Hi 9, 17. פָּצַעְתִּי wegen einer mir geschlagenen Wunde Gn 4, 23.†

פָּצַץ vgl. zu נָפַץ u. פָּוַץ.

Po. impf. יִפְצֹץ zerschmettern (mit d. Hammer) Jer 23, 29.†

Hithpo. impf. יִתְפַּצֵּץ zerschmettert werden Hab 3, 6.†

Vgl. d. folg. n. pr.

פָּצַץ *N. pr. m. m. d.* Art. 1 Ch 24, 15.†

פָּצַץ s. פָּצַץ בֵּית פָּצַץ S. 102^b.

פָּצַר Nebenform zu פָּרַץ s. d.; Barth, ZDMG 43, 188, vergleicht arab. *فرض* dringend auflegen, befehlen.

Kal impf. יִפְצֹר, יִפְצֹר mit פָּ in jem. dringen, nötigen, *βιάζω* Gn 19, 3. 9. 33, 11. Ri 19, 7. 2 K 2, 17. 5, 16.†

Hiph. inf. abs. i. p. הִפְצִיר (für הִפְצִיר, s. Driver z. St.) 1 S 15, 23 neben מָרִי gewöhnlich: Widerspenstigkeit.†

Derivat: פָּצִירָה (s. d.).

פָּק s. פִּיק.

פָּקַד ar. *فقد* suchen, vermissen, in d. Volksspr. Acht haben; äth. *ፈቀደ*: suchen, untersuchen; syr. mustern, untersuchen, dann: jem. die Aufsicht über etw. übertragen, ebenso mischn., jüd.-aram.; assyr. *paḫādu* Acht haben, anvertrauen, übergeben, einsetzen; phön. פָּקַד beauftragen.

Kal pf. פָּקַד, *pl. i. p.* פָּקְדוּ; m. *suff.* פָּקַדְתִּי; *impf.* יִפְקֹד, *pl. i. p.* פָּקְדוּ; m. *suff.* יִפְקֹדְתִּי, *imp.* פָּקַד, *pl. i. p.* פָּקְדוּ; m. *suff.* פָּקַדְתִּי; *inf.* פָּקַד, m. *suff.* פָּקַדְתִּי, *abs.* פָּקַד; *pt.* פָּקַד, *pass. pl.* פָּקְדִים, *abs.* פָּקַד — 1) suchen, aufsuchen, besuchen (*visere*) 1 S 17, 18: וְאַתָּה חֵדִּיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם be-suche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehen (vgl. לְשָׁלוֹם). M. פָּקַד, was der Besuchende mitbringt Ri 15, 1. — 2) besichtigen, untersuchen Ps 17, 3. Hi 7, 18, mustern (das Volk, Heer) Nu 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 S 13, 15. 2 S 18, 1. 1 K 20, 15. Hi 5, 24. *Pt. pass.* *pl.* die Gemusterten, *qui in censum venerunt* Nu 1, 21 ff. 2, 4 ff. Ex 30, 13 f. (vgl. Dillm.; anders Ex 38, 21, s. unten zu

פָּקַדוֹת. — 3) suchend sich nach etwas umsehen, ohne es zu finden, dah. vermissen 1 S 20, 6. 25, 15. Jes 34, 16. S. *Niph.* — 4) hinsehen (mit Fürsorge), sehen auf, sich eines oder einer S. annehmen Ex 3, 16. Jer 23, 2. Häufig von Gott (heimsuchen) Gn 21, 1. 50, 24. Ex 4, 31. Ruth 1, 6. 1 S 2, 21. Ps 8, 5. 106, 4. — 5) aufsehen (feindlich) auf etwas, heimsuchen (im übeln Sinne), *animadvertit in*, und daher züchtigen, strafen, *abs.* Hi 31, 14. 35, 15. Jes 26, 14; gew. aber m. *על* Hos 12, 3 (*strafend heimsuchen Jakob nach dessen Wandel*). Jes 24, 21. 27, 3. Jer 9, 24. 44, 13. Sach 10, 3, auch m. *אל* Jer 46, 25, m. *ב* Jer 9, 8 u. d. *Acc.* Jer 6, 15. Ps 59, 6; gew. m. d. *Acc.* der Sünde u. *על* d. P., z. B. Ex 20, 5: *פָּקַד עֲוֹן אֲבֹתָם עַל-בְּנֵיהֶם* der der Väter *Missethat* straft an den Kindern. 32, 34. 34, 7. Nu 14, 18. Hos 1, 4; ohne *על* Ps 89, 33. — 6) *causat.* Aufsicht und Sorge übergeben: a) jem. über etwas setzen, m. *על* Nu 4, 27. 27, 16, *אֶת* (*את*) begeben, beordnen) Gn 40, 4, *absol.* Nu 1, 44. 3, 10. Dt 20, 9. Trop. Jer 15, 3. *Pt. pass.* פָּקַדוֹת Vorgesetzte Nu 31, 14. 48. 2 K 11, 15. b) nach aram. Sprachgebrauche: Auftrag geben, auftragen, befehlen, m. d. *Acc.* u. *על* d. P. Zeph 3, 7. 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Hi 36, 23: *וְיִפְקֹד עָלָיו דְּרָכָיו* wer hat ihm seinen Weg vorgeschrieben? 34, 13: *וְיִפְקֹד עָלָיו דְּרָכָיו* wer hat ihm die Erde anbefohlen? d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פָּקַדוֹת Befehle. c) etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben 2 K 5, 24. S. פָּקַדוֹן.

Niph. pf. יִפְקֹד, *impf.* יִפְקֹד, *inf.* יִפְקֹד — 1) vermisst werden Nu 31, 49. Ri 21, 3. 1 S 20, 18. 25, 7. 21. 2 S 2, 30. 1 K 20, 39. 2 K 10, 19. Jer 23, 4, mit *מָקוֹם* 1 S 20, 25. 27 *sein Platz blieb leer.* 2) in Gnade besucht w. Jes 29, 6. 3) heimgesucht, bestraft w. Jes 24, 22 (andere: begnadigt w.). Pr 19, 23; bes. Nu 16, 29 *nach der Heimsuchung aller Menschen heimgesucht w.* (mit *על*) s. v. a. sterben. 4) Ordre bekommen Ez 38, 8, die Aufsicht erhalten Neh 7, 1. 12, 44.†

Pi. pt. מִפְקֵד mustern, wie Kal no. 2, Jes 13, 4.†

Pu. pf. פָּקַד, *inf.* פָּקַד 1) gemustert sein Ex 38, 21. 2) heimgesucht werden Jes

38, 10: *ich bin um den Rest meiner Jahre gekommen*, vgl. *Niph. no.* 3.†

Hiph. pf. הִפְקִיד, m. *suff.* הִפְקִידוֹ, *impf.* יִפְקִידוֹ, m. *suff.* יִפְקִידוֹ, *impf.* יִפְקִידוֹ Jos 10, 18 — a) zur Aufsicht (als Vorgesetzten) jem. bestellen. M. *על* über etwas Gn 39, 4 f. 41, 34. Nu 1, 50. Jos 10, 18. 2 K 7, 17. 25, 22. Jer 1, 10. 40, 11. Ps 109, 6. 1 Ch 26, 32, m. *ל* 1 K 11, 28, *ב* Jer 40, 5. 41, 2. 18, *absol.* 2 K 25, 23. Esth 2, 3. Trop. Lv 26, 16. — b) jemandem übergeben, anvertrauen, m. *על-יְדֵי* 2 Ch 12, 10; m. *בְּיָד* Ps 31, 6; m. *אֶת* (*את*) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*) Jer 40, 7. 41, 10. — c) niederlegen irgendwo Jes 10, 28. Jer 36, 20; mit persönlichem Objekte: anbringen, hinstellen 1 S 29, 4, mit *על* Jes 62, 6, mit *ב* Jer 37, 21.†

Hoph. pf. הִפְקִידוֹ, *pt.* מִפְקִיד 1) gestraft werden Jer 6, 6. 2) bestellt sein über etwas 2 K 12, 12. 22, 5. 9. 2 Ch 34, 10. 12. 17. 3) niedergelegt, deponiert sein, m. *אֶת* (*את*) bei jem. Lv 5, 23.†

Hithpa. pf. הִתְפַּקְדוּ, *impf.* יִתְפַּקְדוּ gezählt, gemustert werden Ri 20, 15. 17. 21, 9.†

Hothpa. pf. הִתְפַּקְדוּ (Ges. § 54 Anm. 2, Nöld. in Merx' Archiv 1, 458 ff.), dass. Nu 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 K 20, 27.†

Derivv.: פָּקַדָה — פָּקַדָה, פָּקַדוֹת, פָּקַדוֹת, פָּקַדוֹת.

פָּקַדָה (v. פָּקַד) *cstr.* פָּקַדָה, *pl.* פָּקַדוֹת, *f.* 1) Musterung, Zählung 1 Ch 23, 11. 2 Ch 17, 14. 26, 11. 2) Aufsicht, Fürsorge (von Gott) Hi 10, 12, insbes. Wache (von Wachtposten) 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 18. 24, 11. Dah. הִתְפַּקְדָה בית Haus des Gewahrsams, Gefängnis Jer 52, 11. 3) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes 15, 7. 4) Amt, Geschäft, Dienst Nu 3, 36. 4, 16. Ps 109, 8. (Baethgen dag.: Habe) Ez 44, 11. 1 Ch 24, 3. 19. 26, 30. *Concr.* Behörde (Lag. Übers. 151) Nu 3, 32. Jes 60, 17. 5) Heimsuchung, Strafe Jes 10, 3. Hos 9, 7. Nu 16, 29 (vgl. פָּקַד *Niph. no.* 3). Mi 7, 4. Jer 10, 15. 11, 23. 23, 12. 46, 21. 48, 44. 50, 27. 51, 18, *pl.* Ez 9, 1.†

פָּקַדוֹן (v. פָּקַד, Barth § 196^b) m. das bei jem. Niedergelegte, Depositum Gn 41, 36. Lv 5, 21. 23.†

פְּקֻדָּה (v. פֶּקֶד Barth § 261^c) *f.* Aufsicht, Amt Jer 37, 13.†

פְּקֻדָּה Jer 50, 21. Ez 23, 23 *n. pr.* einer babyl. Völkerschaft, inschriftl. *Pukādu*, s. KAT 423; Del. Par. 240.†

פְּקֻדִים (v. פֶּקֶד, Barth § 82^c) Musterung Ex 38, 21.

פְּקֻדִים* (v. פֶּקֶד, Lag. Übers. 201. Barth § 102^d) *ctr.* פְּקֻדֵי, *m. suff.* פְּקֻדֵי *m.* *pl.* Befehle, Verordnungen Ps 19, 9. 103, 18. 119, 4. 15. 27 u. ö. (nur in d. Psalmen).

פְּקֻעָה* (v. פֶּקַע s. d.; mischn. פְּקֻעוֹת, targ. פְּקֻעִין, ass. wahrsch. *pikkūti* ZA 6, 297, arab. فُقَّع Coloquinte [s. Dozy; auch: Champignons]) — *pl. ctr.* פְּקֻעָה 2 K 4, 39 nach den Verss.: Coloquinten, vgl. Löw, Pflzn. 332 f.; nach anderen: die Springgurke (*Momordica elaterium* L.). Vgl. Ges. Thes. 1122. P. Sm. Thes. 3221.†

פָּקַח ar. فتح die Augen aufmachen, aufblühen; syr., jüd.-aram. die Augen aufmachen; heiter, angenehm sein; mischn. einen Schutthaufen öffnen.

Kal pf. פָּקַח, *impf.* פִּקְחֶה, *abs.* פִּקְחָה, *imp.* פִּקְחִי, *inf.* לִפְקֹחַ, *pt.* פִּקְחָה, *pass.* פִּקְחוּ — öffnen — 1) von den Augen, Gegensatz zum Schläfe Pr 20, 13. Hi 27, 19, zum Tode 2 K 4, 35, zum Nichtbeachten 2 K 19, 16. Jes 37, 17. Dn 9, 18. *M. על* die Augen aufthun über, aufmerksam betrachten Jer 32, 19, seine Fürsorge jem. zuwenden Sach 12, 4, Rücksicht auf jem. nehmen Hi 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott), d. h. a) einem Blinden das Gesicht geben 2 K 6, 17. Jes 42, 7. Ps 146, 8: פָּקַח עֵינֵי הַבְּלִינִים (die Augen) öffnend. b) jem. etwas sehen lassen, was sterblichen Augen verborgen ist Gn 21, 19. 2 K 6, 20. 2) von den Ohren, nur Jes 42, 20.†

Niph. pf. נִפְקְחוּ, *impf.* תִּפְקְחֶנָּה, geöffnet werden, von den Augen des Blinden Jes 35, 5, des Unwissenden Gn 3, 5. 7.†

Derivate: פִּקְחָה, פִּקְחִי, vgl. *nomm.* פִּקְחָה, פִּקְחִי.

פֶּקַח *N. pr.* Pekah, König von Samarien, Zeitgenosse Jesaias 2 K 15, 25 ff. 16, 1. 5. Jes 7, 1. 2 Ch 28, 6. Ass. *Pakahu*.†

פֶּקֶח (Barth § 16) *pl.* פֶּקֶחִים *adj.* sehend Ex 4, 11. Trop. 23, 8.†

פֶּקֶחִיה *N. pr.* König des nördl. Reiches, Vorgänger des Pekah 2 K 15, 22 ff.†

פֶּקַח-קוֹחַ (v. פֶּקַח, richtiger als Ein Wort zu schreiben, Barth § 147) Öffnung des Kerkers, Entfesselung Jes 61, 1. Andere vom Aufgethansein der Augen, Helläugigkeit.†

פֶּקֶד (*pl.* פֶּקֶדִים = פֶּקֶד) *ctr.* פֶּקֶדִים, *pl.* פֶּקֶדִים, *m.* angestellt 2 Ch 31, 13; Aufseher Neh 11, 9. 14. 22. 12, 42, im Tempel Jer 29, 26 (l. *sing.*), im Heere Jer 52, 25. 2 K 25, 19, Stadtvogt Ri 9, 28, Gouverneur Gn 41, 34. Esth 2, 3, Beamter des Hohenpriesters 2 Ch 24, 11; Jer 20, 1 Oberaufseher im Tempel.†

פֶּקַע syr. s. v. a. בקע, ar. فُقَّع platzen machen, فُقَّع, mischn. פֶּקַע platzen. Davon פֶּקַעַת, s. פֶּקֻעָה (nach den Wirkungen, wenn sie gegessen werden? oder als platzende Früchte?) und:

פֶּקַעִים *m. pl.* 1 K 6, 18. 7, 24 gew.: colquintenähnliche Verzierungen (vgl. פֶּקֻעָה); viell. aber: geöffnete Blumenkelche, vgl. פֶּקַח P. Sm. 3221 und mischn. פֶּקַעַת Knäuel.†

פָּר (syr. ܦܪܐ *f.* ܦܪܐ junges Schaf, arab. ڤرار Lamm, junge Gazelle; St. ڤرار III), *i. p.* פָּר (aber auch i. d. Vbldg. ڤر Nu 23, 2 ff.), *m. d. Art.* ڤر, ڤر, *pl.* ڤרים, *m. suff.* ڤرִיִּה *m.* — Stier, bes. jüngerer, *iuvencus*, Farr (versch. v. ڤر Kalb). Daher der häufige Beisatz: ڤرִיִּה ڤر Ex 29, 1. Ps 69, 32: ڤرִיִּה ڤر junger Stier. Vgl. Ri 6, 25: ڤرִיִּה ڤر Farren samt Stieren. Ri 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Häufig als Opfertier Ri 6, 25. 1 S 1, 24 f. 1 K 18, 23. Ps 50, 9, als Brandopfer Nu 7, 15. 8, 12. 15, 24 c. 28, als Sündopfer (ڤر החטאת) Ex 29, 36. Lv 4, 14. Ez 43, 19. Im übertragenen Sinne, vom Opfer der

Lippen Hos 14,3 (aber LXX פרי Frucht).
Das Fem. ist פרה s. d.

I. פרא Nebenform zu פרה.

Hiph. impf. יפריא eig. hervorbrechen lassen, dah. Frucht tragen Hos 13, 15, s. Wellh. Skizz. 5, 130, der Kal vermutet.[†]

II. פרא davon:

פָּרָא (ar. ²فرا, ass. *purimu* Wildesel, vgl. jüd.-aram. פרא laufen u. פור; Hommel, Säugeth. 132) Einmal פָּרָה (Jer 2, 24) *pl.* פָּרָאִים; *comm.* (m. Ps 104, 11, f. Jer 2, 24) der rudelweise in der Steppe lebende, ausserordentlich schnelle und scheue Wildesel, *onager*. Gn 16, 12. Ps 104, 11. Hi 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5. Hos 8, 9. Jer 2, 24. 14, 6. Jes 32, 14. Vgl. Delitzsch, Job² 507 u. Kamil 180, 12. 181, 1. Syn. ist עָרֹד.[†]

פָּרָאִים *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Jarmuth Jos 10, 3.[†]

פִּרְאָה *f. pl.* Äste. S. פִּאָרָה.

פִּרְוִי 1 Ch 26, 18 u. פִּרְוִיִּים 2 K 23, 11 hiess ein Anbau an der Westseite des salomonischen Tempels. Mischn. פִּרְוִי Vorwerk, Vorhof, targ. פִּרְוִיָּה (*pl.* פִּרְוִיִּין) f. hebr. מִנְרֵשׁ. Über den persischen Ursprung d. Wortes s. Ges. Thes. 1123.[†]

I. פִּרֵּד trennen, teilen (so mischn.; syr. ¹פרז zerschlagen w.). Dann einerseits: absondern, isolieren (arab. ²فرد isoliert sein), andererseits: ausbreiten (so *trans.* auch im Gemeinarab. gewöhnlich, s. Dozy, *Supplém.* 2, 250, a).

Kal pt. pass. פִּרְדֹּת ausspannen, die Flügel Ez 1, 11.[†]

Niph. pf. נִפְרְדוּ, נִפְרְדָּה; *impf.* יִפְרֵד, יִפְרְדוּ; *imp.* הִפְרֵד; *pt.* נִפְרְדָּה; *inf.* נִפְרְדוּ — 1) sich trennen 2 S 1, 23. מִן von jem. Ri 4, 11, m. מַעַל Gn 13, 9 ff. Auch: getrennt, verlassen werden, mit מִן Pr 19, 4. *Part.* Pr 18, 1: wer sich absondert, Sonderling. 2) sich teilen, von einem Flusse Gn 2, 10, sich verteilen, zerstreuen Neh 4, 13. Gn 10, 5. 32, 25, 23.[†]

Pi. impf. i. p. יִפְרְדוּ sich trennen, bei Seite gehn, *intrans.* Hos 4, 14, nach

Rob. Smith, *Semit.* 1, 436, aus dem Heiligtume herausgehn, vgl. Herod. 1, 199.[†]

Pu. pt. מִפְרֵד abgesondert Esth 3, 8.[†]
Hiph. pf. הִפְרִיד, *impf.* יִפְרִיד, *inf.* יִפְרְדוּ, *m. suff.* מִפְרִידוּ, *pt.* מִפְרִיד — 1) trennen, m. d. *Acc.* Gn 30, 40. Pr 16, 28. 17, 9. 18, 18, m. בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 K 2, 11. 2) zerteilen, zerstreuen Dt 32, 8.[†]

Hithp. pf. הִתְפַּרְדּוּ, *impf.* יִתְפַּרְדּוּ, *inf.* יִתְפַּרְדּוּ — 1) sich trennen Hi 41, 9. Ps 22, 15. 2) sich zerstreuen Hi 4, 11. Ps 92, 10.[†]
Derivate: פִּרְדֹּת, vgl. die *N. pr.* פִּרְדָּה, פִּרְדָּה.

II. פִּרֵּד davon:

פִּרְדָּה (nach I. Löw vom syr. ¹פרז fliehen, vgl. ass. *puridu* eilig, Eilbote; vgl. Del. Proll. 94 f. Hommel, Säugeth. 113) m. *suff.* פִּרְדָּה, *pl.* פִּרְדָּיִים, m. *suff.* פִּרְדָּיהֶם m. Maultier, neben Pferden Ps 32, 9. 1 K 10, 25. 18, 5. 2 Ch 9, 24, neben Pferden, Kamelen und Eseln Sach 14, 15. Esr 2, 66. Neh 7, 68; Lasttier Jes 66, 20. 1 Ch 12, 40, צמד פִּרְדָּיִים ein Paar Maultiere 2 K 5, 17; Reittier der Vornehmen 2 S 13, 29, im Kriege 2 S 18, 9; von den Phöniziern aus Togarma bezogen Ez 27, 14.[†]

פִּרְדָּה *ctr.* פִּרְדָּה *f.* weibliches Maultier 1 K 1, 33. 38. 44, als Reittier.[†]

פִּרְדֹּת (St. פִּרֵּד I vereinzeln; syr. ¹פרז Korn, Kern, Beere; jüd.-aram. פִּרְדָּה Kies, Beere) *f. pl.* Saatkörner Jo 1, 17.[†]

פִּרְדָּה (Fremdwort, zend. *pairidaêza*, *παρδαίσιος*, eig. Umwallung; vgl. Lag. Arm. Stud. § 1878. ZDMG 32, 761. 36, 182) m. Ct 4, 13. Koh 2, 5. Neh 2, 8 Baumgarten, Park.[†]

פִּרָה mischn., aram. פִּרִי, פִּרִי fruchtbar sein, äth. ¹ፈረፈረ blühen, Frucht tragen; phön. פִּר Frucht, vgl. פִּרָה. Dag. leitet Barth ES 12 f. die unter *Kal*, b) angeführten Stellen von einem פִּרָה (urspr. פִּרִי) „viel sein“ ab, wozu er ar. ²وفر viel sein, stellt.

Kal pf. פִּרִיתָם, פִּרִינוּ, פִּרִי; *impf.* יִפְרֵה, פִּרִי; *pt.* פִּרֵּה, *f.* פִּרְיָה, *imp.* פִּרְיָה, *inf.* פִּרְיָה.

u. פרת (Ges. § 80, Anm. 2^b. Lag. Übers. S1) *fruchtbar sein*, näher: a) Frucht bringen, von Pflanzen Dt 29, 17: שָׂרַשׁ פֶּרֶה *eine Wurzel, die Giftkraut hervorbringt*. Jes 11, 1 (wo die LXX גֶּפֶן פֶּרִיָה gelesen zu haben scheint). fruchttragender Weinstock Jes 32, 12. Pr 128, 3. Ez 19, 10. פֶּרִיָה Fruchtbaum Jes 17, 6 (ל. קַעֲפֵי הַפֶּרִיָה) auch פֶּרֶת Gn 49, 22. Trop. Jes 45, 8. b) fruchtbar s. (von zahlreicher Leibesfrucht גֶּפֶן, von Tieren u. Menschen Gn 26, 22 (wo Hitz., Buch Hiob S. 5, פֶּרֶת lesen will). Ex 23, 30, bes. neben רְבָה Jer 3, 16. 23, 3 und bei P Gn 1, 22. 28, 8, 17. 9, 1. 7. 35, 11. 47, 27 vgl. Ex 1, 7; s. auch Ez 36, 11, wo es aber von Corn. gestrichen wird.†

Hiph. pf. וְהַפְרֵתִי, m. suff. הַפְרֵתִי, impf. וְיַפְרֵךְ, pt. m. suff. מַפְרֵךְ — fruchtbar machen Gn 17, 6. 20. 28, 3. 41, 52. 48, 4. Lv 26, 9. Ps 105, 24; vgl. פָּרָא.†
Derivat: פָּרִי.

I. פֶּרֶה fem. v. פָּר (St. פֶּר III) m. suff. פֶּרֶת, pl. פֶּרוֹת — junge Kuh, Färse Jes 11, 7. Gn 32, 16. 41, 2—4. 18—20. 26 f., im Gesetze Nu 19, 2. 5 f. 9 f., von der schon milchenden und gebärenden 1 S 6, 7. 10. 12. 14. Hi 21, 10, die schon das Joch trägt Hos 4, 16. Trop. פֶּרוֹת הַבָּשָׁן Am 4, 1 Kühe Basans, von den üppigen Frauen Samariens.†

II. פֶּרֶה m. d. Art. הַפֶּרֶה N. pr. einer Stadt im St. Benjamin: die Ruinenstätte Fâra im Wadi Fâra (Guérin, Judée, 3, 71 ff.) Jos 18, 23.†

פֶּרֶה* pl. פֶּרוֹת, s. הַפְּרֵת.

פֶּרֶת s. פָּרָא.

פֶּרֶה N. pr. m. Ri 7, 10. 11.†

פֶּרוֹתָ N. pr. m. Esr 2, 55, wofür Neh 7, 57 פֶּרִידָא steht.†

פֶּרוֹתִים Esth 9, 19 Kt., s. v. a. פֶּרוֹתִים, s. פָּרִי.

פֶּרוֹת N. pr. m. 1 K 4, 17.†

פֶּרוֹתִים 2 Ch 3, 6 Name einer goldreichen Gegend, s. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 54 f. u. Glaser, Skizze 2, 347.†

פֶּרוֹת s. פָּרָא.

פֶּרוֹת (für פֶּרֶת, s. zu פָּר II) m. Topf Nu 11, 8. Ri 6, 19. 1 S 2, 14.†

פֶּרוֹ davon mischn. פֶּרוֹ Bewohner eines nicht ummauerten Dorfes (הַפֶּרוֹ die Grenze überschreiten). Urspr. viell. von den Niederungen im Ggs. zu den Bergfesten, vgl. פֶּרֶז Niederung zwischen Bergen.

Davon פֶּרוֹת, פֶּרִי, vgl. auch zu פֶּרוֹן.

פֶּרוֹ* od. פֶּרֶז* od. פֶּרֶז, pl. m. suff. פֶּרוֹ, Hab 3, 14 unsicheres Wort, Hier. bellatorum, LXX δυναστῶν, vgl. das folg. Wort.†

פֶּרוֹן* (Lag. Übers. 199. 203. Barth § 193^b) m. suff. פֶּרוֹנוֹ Ri 5, 7. 11 unsicheres Wort; Targ., Syr.: das offene Land (s. פֶּרוֹת), Bachm., Budde: die Bauern; dag. LXX, Hier., Ew., Berth.: die Führer, vgl. פָּרִי.†

פֶּרוֹת (s. zu פָּר) pl. fem. eig. das offene Land, im Ggs. zu d. ummauerten Städten, Ez 38, 11. Esth 9, 19: הַפֶּרוֹת עִירֵי שְׂטֵטִים Städte des platten Landes entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Sach 2, 8.†

פֶּרוֹי pl. פֶּרוֹיִם m. Bewohner des offenen Landes, הַפֶּרוֹי עִירֵי die offenen Landstädte Dt 3, 5, פֶּרֶז 1 S 6, 18; הַפֶּרוֹיִם die Bewohner des offenen Landes Esth 9, 19 Kr. vgl. פֶּרוֹיִם.†

פֶּרוֹי N. gent. Pherisiter, in den stereotypen Formeln Ex 3, 8. 17. 23, 23. Jos 11, 3 neben andern Völkern Kanaans genannt, Gn 13, 7. 34, 30. Ri 1, 4 f. neben der kanaanäischen Gesamtbevölkerung, und deshalb viell. zur Urbevölkerung gehörend, vgl. Jos 17, 15, wo sie den Rephaiten beigeordnet werden.

I. פֶּרֶח mischn., jüd.-aram. sprossen, blühen; ar. in فَرْخُ Zweig eines Baumes, Blatt, ass. in pîrhu Spross; syr. פֶּרֶח sprossen, s. P. Sm. 3283.

Kal pf. פָּרַח, פֶּרַח, impf. יִפְרַח, i. p. תִּפְרַחְנָה, inf. יִפְרָחוּ, תִּפְרָחוּ, y. p. פֶּרֶח u. פֶּרֶחָ, pt. f. פֶּרַח sprossen, blühen Gn 40, 10. Nu 17, 20. 23. Ct 6, 11. 7, 13. Jes 35, 1. Ez 7, 10. Hab 3, 17. Öfters bildl. vom blühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes Ps 72, 7. 92, 8. 13. Pr 11, 28. Jes 27, 6. 35, 2. 66, 14.

Hos 14, 6. 8. Im übeln Sinne Hos 10, 4: *und es sprosst wie Giftkraut Gericht auf den Furchen des Feldes.*†

Hiph. pf. הִפְרִיחֵי, *impf.* יִפְרִיחַ, *יִפְרֶה*, *יִפְרִיחַ* 1) blühen lassen Ez 17, 24. Jes 17, 11. 2) [nach Barth ZDMG 43, 180 f. *impf.* *Kal* mit *i*] aufblühen Ps 92, 14. Hi 14, 9. Pr 14, 11.†

Deriv. פֶּרֶה.

II. פֶּרֶה mischn., aram. פֶּרֶה, פֶּרֶה fliegen, פֶּרֶה Flügeltier, Vogel, Insekt; ob dag. אֶפְרָה, ar. فَرْخ, äth. ልግረጽ: junge Vögel, Brut, hierher gehören, ist unsicher; viell. sind sie als „Spross“ von פֶּרֶה I abzuleiten. Vgl. auch פֶּרֶחַ.

Kal pt. pl. f. פֶּרְחוֹת Ez 13, 20 fliegend, nach anderen *subst.* Vögel (von Cornill gestrichen).†

III. פֶּרֶה mischn. ausschlagen, von Geschwüren, neusyr. ܦܪܗܐ Geschwüre des Aussatzes. Gewönl. von פֶּרֶה aufblühen, abgeleitet; von Barth ES 41 dag. zum äth. ልግረጽ: glühen, aufwallen, entzündet werden (von Wunden und Geschwüren), gestellt.

Kal pf. פֶּרַח, *i. p.* פֶּרְחָה, *impf.* תִּפְרַח, *inf.* פֶּרוּחַ, *pt.* פֶּרַח, פֶּרְחָה entzündet werden, ausbrechen, von Geschwüren Ex 9, 9. 10. Lv 13, 12. 20. 25. 39. 42. 57. 14, 43.†

פֶּרֶחַ (I) *i. p.* פֶּרַח, *m. suff.* פֶּרְחָה, *pl. m. suff.* פֶּרְחֵיהֶּ, *m.* 1) was hervorsprosst, Vegetation Nah 1, 4, Ggs. zur Wurzel Jes 5, 24. 2) Blüte Nu 17, 23. Jes 18, 5: כְּתָם־פֶּרַח wenn die Blüte völlig geworden. Als Verzierung Ex 25, 31. 33. 34. 37, 17. 19. 20. Nu 8, 4. 1 K 7, 26. 49. 2 Ch 4, 5. 21.†

פֶּרְחָה (auch פֶּרַח und פֶּרְחָה geschr.) Hi 30, 12 gew. Brut, Schwarm (vgl. פֶּרַח II); Hoffm. „fliegend“.†

פָּרַט zerreißen, abreißen, so mischn., talm. u. syr., bes. die Rede zerhacken, stottern; im Arab. فَرَطَ Früchte abschlagen (s. Dozy, Suppl., Fleischer, Kl. Schr. 2, 666); vgl. besonders فَرَطَ Improvisator, bei Abul-Walid, von Dozy zitiert. S. auch ZAW 3, 114.

Kal pt. פָּרַט Am 6, 5, wahrsch. verächtlicher Ausdruck für: improvisieren, fantasieren (zur Harfenbegleitung).†

Davon:

פָּרַט *m.* Lv 19, 10 abgerissene, abgefallene Beeren.†

פָּרִי (St. פֶּרֶה), *i. p.* פָּרִי *m. suff.* פְּרִיָּה, פְּרִיָּה, פְּרִיָּה, aber פְּרִיָּה *m.* 1) Frucht (*collect.*) — a) von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps 107, 34. Gn 4, 3. Ps 72, 16. b) von Baumfrüchten Gn 1, 11. 12. 29. Man sagt עֵשָׂה פְּרִי (s. עֵשָׂה) u. נָתַן פְּרִי Ps 1, 3. Lv 26, 4. 20. Hos 9, 16 (Ez 17, 23 ist פֶּאֱרָה f. פְּרִי z. l.). Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beibehaltung des Bildes Jes 3, 10: *die Frucht ihrer Handlungen werden sie essen.* Pr 1, 31. Hos 10, 13. Jer 17, 10. Ps 104, 13: *durch die Frucht deiner Werke* (d. i. der Pflanzen, Bäume; andere: der Wolken, d. i. den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Pr 31, 16: פְּרִי כַפַּיִם Erwerb der Hände. Jes 10, 12: פְּרִי־הַלֵּב die Frucht des Herzenshochmutes, das worin er zu Tage tritt, d. i. das Prahlern und Lästern. 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht Gn 30, 2. Dt 7, 13. 28, 4. Mi 6, 7. Jes 13, 18. Ohne בֶטֶן Thr 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps 21, 11.

פְּרִיָּה s. פְּרִיָּה.

פָּרִיץ (St. פָּרַץ) *cstr.* פָּרִיץ (Jes 35, 9, vgl. Barth § 133^b), *pl. m. suff.* פְּרִיצִים, *m.* gewaltthätig, der Gewaltthätige, Ez 18, 10. Dn 11, 14. Jes 35, 9: פָּרִיץ תַּיִת das reissendste Tier. Ps 17, 4: אֶרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. מַעְרַת פְּרִיצִים Mörderhöhle Jer 7, 11. Ausserdem Ez 7, 22, wo Corn. es streicht.†

I. פָּרַךְ mischn., aram. פָּרַךְ, ar. فَرَك reiben, zerreiben; vgl. auch assyr. *pariktu* Vergewaltigung; davon פָּרַךְ.

II. פָּרַךְ davon פָּרַכַּת, vgl. phön. פֶּרַכִּים die mit den Vorhängen Beschäftigten; wahrsch. auch ass. *parâku* sperren, verriegeln, *parakku* (abgeschlossenes) Göttergemach (wov. syr. ܦܪܟܐ Götzenaltar). Vgl. auch Halévy, *Mélanges de crit.* 187. J. of Phil. 13, 283.

פָּרַךְ (v. פָּרַךְ I) i. p. פָּרַךְ m. Misshandlung
Ex 1, 13. 14. Lv 25, 43. 46. 53. Ez 34, 4.†

פָּרֹכֶת (s. zu פָּרַךְ II; zur Form Barth
§ 33. Lag. Übers. 89) f. der Vorhang
zwischen dem Heiligen und Allerheilig-
sten, Ex 26, 31. 33. 35. 27, 21. 30, 6.
35, 12. 36, 35. 38, 27. 39, 34. 40, 3. 21 f.
26. Lv 4, 6. 17. 16, 2. 12. 15. 21, 23.
24, 3. Nu 4, 5. 18, 7. 2 Ch 3, 14.†

פָּרַם mischn., aram. פָּרַם, פָּרַם, zer-
reißen; ar. فَرَمَ ein Lappen, kleines
Stück Fleisch (Landberg Prov. 421).
Kal impf. יִפְרֹם, pt. pass. פָּרְמִים zer-
reißen (die Kleider) Lv 10, 6. 13, 45.
21, 10.†

פָּרַם שְׂתָא pers. N. pr. eines Sohnes des
Haman Esth 9, 9.†

פָּרִינָה N. pr. m. Nu 34, 25.†

פָּרַם ar. فرس von wilden Tieren: das
Genick brechen, zerreißen, ass. parāsu
teilen, mischn. spalten, brechen; syr.
ܦܪܫܐ gespaltene Klaue, vgl. ZA 1,
418. 2, 47.

Kal impf. יִפְרֹם, inf. abs. פָּרַם —
brechen. לִפְרֹם לָחֶם jemandem sein Brot
brechen Jes 58, 7, und ohne לָחֶם Jer
16, 7.†

Hiph. impf. יִפְרִים, pt. מִפְרִים, f.
הִפְרִים פָּרָה, stets i. d. Vbdg. פָּרָה
denom. v. פָּרָה: gespaltene Hufe, Klauen
haben Lv 11, 3—7. 26. Dt 14, 6—8.
Ps 69, 32. Lv 11, 4 es hat keinen ganz
gespaltenen Huf.†

Derivate: פָּרַם, פָּרָה.

פָּרַם N. pr. Persien, Perser Ez 27, 10.
38, 5. Esth 1, 3 ff. 2 Ch 36, 20. 22 f. Esr
1, 1 ff. Dn 5, 28 u. ö. (keilinschr. Pārça,
im Pers. فَارِس Pārs, Fārs, ar.
فَارِس Fāris). Gent. פָּרְסִי Neh 12, 22.

פָּרַם m. Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Bochart
der Meeradler; viell. eine Geierart
(Gypaëtus barbatus L., so FFP 94);
nach Del. Proll. 154 ossifragus. — Sonst
vgl. zu פָּרָה.†

פָּרָה pl. פָּרָה, פָּרָה, cstr. פָּרָה, m.
suff. פָּרָהָה u. (Sach 11, 16) פָּרָהָה f.
1) gespaltene Klaue Ex 10, 26. Lv 11,
3—7. 26. Dt 14, 6—8. Ez 32, 13. Mi

4, 13. Sach 11, 16. 2) Huf (der Rosse)
Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 26, 11.†

פָּרְסִי n. gentil. v. פָּרַם, s. d.

I. פָּרַע mit פָּרַע II zusammenhangend, s. d.
Kal inf. פָּרַע Ri 5, 2 gew.: sich als
Fürst bethätigen; vgl. zu פָּרַע II.†

II. פָּרַע ar. فرغ entleeren, mit
sich einer Sache entledigen, sich frei
machen, unbeschäftigt sein; mischn.,
aram. פָּרַע, פָּרַע entblößen, fertig
machen, vollenden, bes. vergießen (vgl.
שָׁלַם); sab. פָּרַע Conj. II vollenden.

Kal pf. m. suff. פָּרַעָה; impf. אֶפְרַע,
יִפְרַעוּ, וְיִפְרַעוּ; imp. m. suff. פָּרַעְהוּ, pt.
פָּרַעָה, pass. פָּרַעָה — 1) freilassen, etw.
sich selbst überlassen, ignorieren: einen
Weg (d. h. ihn nicht gehn) Pr 4, 15,
einen Rat (ihn nicht befolgen) 1, 25,
die Zucht (d. h. sich ihr entziehen) 13,
18. 15, 32; auch S, 33. Absolut: nach-
lassen Ez 24, 14. Dah. m. persönl. Obj.:
jem. gehn u. thun lassen, wie er will
Ex 32, 25; pt. p. zügellos, zuchtlos ib.†

Niph. impf. יִפְרַע zügellos w., ver-
wildern Pr 29, 18.†

Hiph. pf. הִפְרִיעַ, impf. תִּפְרִיעוּ 1) frei
machen, m. מִן Ex 5, 4. 2) zügellos
handeln 2 Ch 28, 19.†

III. פָּרַע vgl. ar. فرع das volle Haupt-
haar, mischn. פָּרַעָה etwas Vorragendes.
Hebr. פָּרַע das volle Haupthaar; ass.
pirtu Haupthaar. Die folgende deno-
minierte Bedeutung berührt sich mit
פָּרַע II loslassen, frei lassen, das sich
viell. daraus entwickelt hat.

Kal pf. פָּרַע, impf. i. p. יִפְרַע, pt. pass.
פָּרַעָה mit ראש das Haar wachsen
lassen, es nicht stutzen u. pflegen Lv
10, 6. 21, 10. Nu 5, 18; pt. p. mit frei-
wachsendem Haare Lv 13, 45.†

Davon:

I. פָּרַע (פָּרַע III) das volle Haupthaar,
Nu 6, 5. Ez 44, 20.†

II. פָּרַע* (vgl. פָּרַע I) pl. fem. פָּרַעוֹת, cstr.
פָּרַעוֹת gew.: Fürst, Führer (viell.: der
Freie? vgl. פָּרַע II) Dt 32, 42. Ri 5, 2;
über die weibliche Pluralisform vgl.
Ges. § 122, 4, b. Del. Proll. 111. Nach
Lambert REJ 24, 140 bed. Ri 5, 2 dag.:

freigebig Gaben spenden (als *une formule d'invocation*).[†]

פִּרְעָה, gr. *Φαραώ*, assyr. *Pir'û*, Pharao, Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung durch die Perser Gn 12, 15 ff. u. ö. Ex 1, 11 u. ö. Gew. steht allgemein: Pharao, König von Ägypten (so auch im Assyr., s. Schrader, KAT 153), ohne den besondern Namen des Königs, z. B. 1 K 3, 1. 2 K 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 K 23, 29, Hophra Jer 44, 30. **פִּרְעָה רַכְבִּי** Ct 1, 9 die Wagen Pharaos. Über die Bedeutung im Ägyptischen (Grosshaus) s. E. Meyer, Gesch. d. Alterth. S. 59. Beiträge zur Assyriol. 1, 343.

I. פִּרְעֵשׁ (ar. *فِرْعَوْن*, syr. *ܦܪܥܐ*, ass. *puršū'u*) m. Floh 1 S 24, 15. 26, 20.[†]

II. פִּרְעֵשׁ N. pr. m. Esr 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh 3, 25. 7, 8. 10, 15.[†]

פִּרְעָתוֹן N. pr. Stadt im St. Ephraim, noch jetzt *Fer'ata*, *فرعطا* (Rob. NBF 175. Guérin, Samarie 2, 197f.) Ri 12, 15. LXX *Φαραθων*, *Φαραθων*; 1 Makk 9, 50 *Φαραθων*. Das Nom. gent. ist **פִּרְעָתוֹנִי** Ri 12, 13. 15. 1 Ch 11, 31. 27, 14. 2 S 23, 30.[†] Vgl. die sab. n. pr. **פרע, פרעם, יהפרע**.

פִּרְפֵּר N. pr. eines kleinen Flusses bei Damaskus 2 K 5, 12, wahrsch. des südlich von Damaskus strömenden Baches *el-a'wağ*, s. Robins. NBF 582 ff., Schenkel, Bibellex. unt. „Parpar“, Baed. Pal. 3 269. 312.[†]

פָּרַץ neuhebr., jüd.-aram. **פָּרַץ** durchbrechen, einreißen; ass. *parâsu* brechen z. B. den Eid; ar. *فرض* zerreißen, ein Loch machen. Barth ES 7 vergleicht dag. *فرض* einschneiden, einen Einschnitt machen (*فُرْصَة*) Lücke in einer Mauer, auch: Einbuchtung, Meerbusen, vgl. **מִפְּרָץ**. Ausserdem sondert Barth **פָּרַץ** sich ausbreiten, mehren, als selbständige Wzl. ab und stellt es zum ar. *فرض* sich zerstreuen, ausbreiten. Aber die betreffende Bed. leitet sich zwanglos von **פָּרַץ** durchbrechen, ab (s. unt.).

Kal pf. **פָּרַץ**, *pl. i. p.* **פָּרְצוּ**, *impf.* **יִפְרְצוּ**, *m. suff.* **יִפְרְצוּ**, *inf.* **יִפְרְצוּ** u. **פָּרַץ**, *pt.* **פָּרַץ**, *pass.* **פָּרְצִים**,

פָּרְצִים, *f.* **פָּרְצָה** — 1) reißen, einen Riss hervorbringen (bei der Geburt) Gn 38, 29. — 2) **פָּרַץ נָחַל** einen Schacht brechen Hi 28, 4. — 3) einreißen, eine Mauer, Jes 5, 5. Ps 80, 13. 89, 41. Koh 3, 3. 10, 8. Neh 2, 13. 3, 35. 4, 1. 2 Ch 26, 6. 32, 5; ohne Obj. 2 Ch 11, 23; m. **בְּ** 2 Ch 25, 23. 2 K 14, 13. **עִיר פָּרְצָה** eine Stadt mit niedergerissenen Mauern Pr 25, 28. — 4) m. d. *Acc.* in ein Haus einbrechen 2 Ch 24, 7; *absol.* einbrechen, Einbruch machen Hos 4, 2, ausbrechen Mi 2, 13. — 5) einbrechen in, um zu verheeren, m. **בְּ** von einer Plage Ps 106, 29, von Gott Ex 19, 22. 24. 1 Ch 15, 13, m. hinzugefügtem **פָּרַץ** 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11; m. d. *Acc.* 2 S 5, 20. Ps 60, 3. Hi 16, 14. 1 Ch 14, 11. 2 Ch 20, 37. — 6) in jem. dringen, mit Bitten (in dieser Bed. auch **פָּצַר** s. d.), m. **בְּ** 1 S 28, 23. 2 S 13, 25. 27. 2 K 5, 23. — 7) vor Fülle u. Menge die Schranken durchbrechen, sich ausbreiten, nach rechts u. links Jes 54, 3, nach allen Himmelsgegenden Gn 28, 14; daher: sich vermehren, eig. vor Menge auseinander gehn, Ex 1, 12. Hos 4, 10. 1 Ch 4, 38 (m. **לָרֹב**); von Herden jem. Hi 1, 10. Gn 30, 30; vom Manne selbst, dessen Güter sich vermehren, Gn 30, 43; m. einem *Acc.* der Fülle (Ges. § 117, 4 Anm. 4), von einer Kelter, die von Most übervoll ist Pr 3, 10. Von einer Nachricht: sich verbreiten 2 Ch 31, 5. Unklar 1 Ch 13, 2; nach einigen: wir wollen ausbreiten und schicken, d. h. nach allen Seiten schicken; nach Bertheau: wir wollen schleunig durchführen.[†]

Niph. pt. **נִפְרַץ** verbreitet, häufig, 1 S 3, 1; vgl. *Kal no.* 7.[†]

Pu. pt. f. **מִפְּרָצָה** eingerissen, v. einer Mauer, Neh 1, 3.[†]

Hithpa. pt. **מִתְפָּרֵץ**, m. **מִן**, ausbrechen, sich losreißen von jemandem 1 S 25, 10.[†]

Derivate: **פָּרִיץ**, **מִפְּרָץ** und

I. פָּרִיץ, *i. p.* **פָּרִיץ**, *pl.* **פָּרִיץ** Am 4, 3, m. *suff.* **פָּרִיץִי**; u. **פָּרִיץִי** Ez 13, 5 m. — 1) Riss, Gn 38, 29, Lücke, Bresche in der Mauer 1 K 11, 27. Am 4, 3. 9, 11. Neh 6, 1. Jes 58, 12. Ps 144, 14. Hi 30,

14: wie durch weiten Mauerriss kommen sie. 16, 14: er durchbrach mich פָּרַץ על־פְּנֵי־פָּרַץ Riss auf Riss, gleichs. wie eine Mauer, die durch den anstürmenden Feind in Bresche gelegt wird. עָמַד בְּפָרַץ in den Riss treten, ein von der Belagerung hergenommenes Bild Ez 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps 106, 23. Auch einstürzendes Stück einer Mauer (mit נָפַל) Jes 30, 13. 2) Zerreißung, Durchbruch des Wassers 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11. 3) Niederlage (der Feinde) Ri 21, 15. Unglücksfall 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11.†

II. פָּרַץ *N. pr.* 1) *N. pr. m.* Gn 38, 29. 46, 12 u. ö. *Patron.* פָּרָצִי Nu 26, 20. 2) פָּרַץ עֵינָה Ortsname 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11. 3) פָּרַץ בְּעַל Ortsname 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11 vgl. הֶרֶץ־פָּרָצִים Jes 28, 21.†

פָּרַק *ar.* فرق spalten, trennen; *mischn.* ablösen, wegnehmen; *aram.* פָּרַק, פָּרַס auslösen, befreien; *sab.* פָּרַק, *äth.* ፈፈፈ befreien.

Kal pf. יִפְרֹקֶנּוּ, *impf. m. suff.* יִפְרֹקֶנּוּ, *pt.* פָּרַק — 1) abreissen, mit מַעַל von Gn 27, 40. 2) herausreißen, befreien, s. v. a. הִצִּיל Ps 136, 24. Thr 5, 8. Zweifelhafte Ps 7, 3; LXX: befreien (wonach eine Negation zu ergänzen wäre), Targ. Hier.: zerreißen; Baethgen: wegschleppen, in Sicherheit bringen.†

Pi. impf. יִפְרֹק, *imp.* יִפְרֹקוּ, *pt.* מִפְּרָק — abreissen Ex 32, 2. Sach 11, 16: יִפְרֹסֶיהֶן יִפְרֹק (selbst) ihre Klauen reißt er ab. Felsenstücke abreissen 1 K 19, 11.†

Hithpa. pf. הִתְפָּרְקוּ, *i. p.* הִתְפָּרְקוּ, *impf.* יִתְפָּרְקוּ — 1) von einer Pflanze: ausgerissen werden Ez 19, 12. 2) sich abreissen, *sibi avellere* Ex 32, 3. 24. Vgl. Ges. § 54, 3, c.†

Derivate: פָּרַק, פָּרַק, מִפְּרָק.

פָּרָק *m.* 1) Scheideweg Ob 14. 2) die in Sicherheit gebrachte Beute Nah 3, 1.†

פָּרַק* *cstr.* פָּרַק Jes 65, 4 *Kt.* Eingebrochtes; aber *Kr.* u. die Versionen מָרַק s. d.†

I. פָּרַר *ass.* parāru *Pi.* zerbrechen, vernichten; *neuhebr.*, *jüd.-aram.* zerbröckeln, פָּרִיר Brotkrumen.

Hiph. pf. הִפְרִיר, *i. p.* הִפְרִיר Gn 17, 14, 2. *ps.* אָפַר, *m. suff.* הִפְרִיר; *impf.* אָפַר Ps 89, 34, וָפַר, *m. suff.* יִפְרִיר; *imp.*

הִפְרִיר, *inf.* הִפְרִיר, *m. suff.* מִפְּרִיר Lv 26, 15; *pt.* מִפְּרִיר — 1) schwankend machen, auflösen, aufheben, vereiteln, einen Bund בְּרִית Gn 17, 14. Dt 31, 16. 20. Lv 26, 15. 44. Jes 24, 5. 33, 8. Jer 11, 10. 14, 21. 31, 32. 33, 20. Ez 16, 58. 17, 15f. 18. 44, 7. Sach 11, 10. Ri 2, 1. 1 K 15, 19. 2 Ch 16, 3; ein Gelübde Nu 30, 9. 13f. 16; das Gesetz Ps 119, 126; die Gebote Nu 15, 31. Esr 9, 14; das Recht Hi 40, 8; die Gottesfurcht Hi 15, 4; die Gnadenverheissungen Ps 89, 34; die Pläne und Anschläge, עֲצָה 2 S 15, 34. 17, 14. Esr 4, 5. Neh 4, 9 vgl. Jes 14, 27. Ps 33, 10; מַהֲשִׁבוֹת Hi 5, 12. Pr 15, 22; Wahrzeichen Jes 44, 25; ein brüderliches Verhältnis Sach 11, 14; den Zorn Ps 85, 5. — 2) *intr.* versagen Koh 12, 5 (s. Del. z. St.).†

Hoph. impf. הִפְרִיר, הִפְרִיר, הִפְרִיר aufge- löst, vernichtet werden Jes 8, 10. Jer 33, 21. Sach 11, 11.†

II. פָּרַר vgl. *aram.* פָּרַר, *ar.* פָּרַר konvulsivisch zucken.

Kal inf. abs. פָּרַר, neben *Hithpo.* s. d., Jes 24, 19.†

Po. pf. פִּוּרָרָה ins Schwanken versetzen (d. Meer) Ps 74, 13.†

Hithpo. pf. הִתְפָּרְרָה ins Schwanken versetzt werden, Jes 24, 19.†

Pilp. impf. m. suff. יִפְרֹרֶנּוּ beunruhigen, aufscheuchen Hi 16, 12.

Vgl. *N. pr.* פָּרַר.

III. פָּרַר, davon פָּרַר, פָּרַר; vgl. ZDMG 40, 734. ZA 3, 202.

פָּרַשׁ *ar.* فرش, *mischn.*, *aram.* פָּרַשׁ, פָּרַשׁ ausbreiten; vgl. Nöldeke ZA 1, 417. *Ass.* naprušu (*Niph.*) fliegen.

Kal pf. יִפְרֹשֶׁת, *impf.* יִפְרֹשֶׁת, *pt.* פָּרַשׁ, *m. suff.* וְיִפְרֹשֶׁהוּ, *pt.* פָּרַשׁ, פָּרַשׁ — פָּרַשׁ, פָּרַשׁ, פָּרַשׁ — ausbreiten, ausspannen, eine Decke Nu 4, 6ff., ein Gewand Ez 16, 8. Ruth 3, 9 (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269), einen Mantel Ri 8, 25, ein Bettuch Dt 22, 17 vgl. 2 K 8, 15, ein Zelt Ex 40, 19, das Segel (s. נֶס) Jes 33, 23, eine Buchrolle Ez 2, 10. 2 K 19, 14, ein Netz Hos 5, 1. 7, 12. Jes 19, 8. Ez 12, 13. Ps 140, 6 u. ö.; die Flügel, von den Cheruben Ex 25, 20. 1 K 6, 27. 1 Ch 28, 18 (s.

Berth.). 2Ch 3, 13 (s. Berth.), von einem Raubvogel Jer 48, 40. 49, 22. Dt 32, 11. Hi 39, 26, die Hände und zwar a) um zu beten m. אָל (zu Gott) Ex 9, 29. 33. 1 K 8, 22. 38. Hi 11, 13, mit לְ Ps 44, 21; b) um zu schenken, mit לְ Pr 31, 20; c) um zu rauben, mit לְ Thr 1, 10; die Wolke Ps 105, 39, das Licht Hi 36, 30 vgl. Jo 2, 2. Trop. Pr 13, 16 die Thorheit. — Dagegen muss Mi 3, 3. Thr 4, 4 פָּרַם, brechen, gelesen werden.

Niph. impf. יִפְרֹשׁ zerstreut w. Ez 17, 21. S. *Pi. no.* 2.†

Pi. pf. יִפְרֹשׁ, יִפְרֹשׁהּ, *impf.* יִפְרֹשׁ, *inf.* בִּפְרוֹשׁ, m. *suff.* בִּפְרוֹשְׁכֶם 1) ausbreiten (die Hände) Ps 143, 6. Jes 1, 15. 65, 2. Jer 4, 31, m. בָּ des als Mittel vorgestellten Objekts Thr 1, 17. Von einem Schwimmenden Jes 25, 11. 2) zerstreuen Ps 68, 15. Sach 2, 10. Vgl. *Niph.*† Derivat: מִפְרוֹשׁ.

פרשו erweitert aus פָּרַשׁ s. Stade S. 115.

Pil. inf. abs. פָּרִישׁוּ (so Baer, and. Les. פָּרִישׁוּ) Hi 26, 9 ausbreiten (Ges. § 56; Hoffm. streicht י).†

I. פָּרַשׁ mischn., aram. פָּרַשׁ, trennen, scheiden. Davon פָּרִישׁ Phariseer.

Kal inf. לְפָרַשׁ Lv 24, 12 eine besondere Erklärung geben, ausdrücklich bestimmen.†

Niph. pt. נִפְרָשׁוּת Ez 34, 12 (s. Baer) nach einigen unrichtige Form für נִפְרָשׁוּת, nach Corn. überhaupt z. str.†

Pu. pf. פָּרַשׁ, *pt.* מִפְרוֹשׁ deutlich, bestimmt angegeben sein Nu 15, 34 vgl. *Kal.* — *Pt.* Neh 8, 8 distinct, deutlich, od. viell. in Abschnitte geteilt.†

Hiph. impf. יִפְרֹשׁ Pr 23, 32 wahrsch.: (Gift) absondern, vgl. LXX. Hier.; nach anderen: stechen.†

Deriv.: פָּרִישָׁה.

II. פָּרַשׁ zerreißen, zum Bersten bringen (syr. פָּרַשׁ); davon פָּרַשׁ I.

III. פָּרַשׁ, davon פָּרַשׁ I. u. II.

I. פָּרַשׁ (ar. فَرَسَ, aram. פָּרַשׁ, ass. paršu, St. פָּרַשׁ II) m. *suff.* פָּרִישׁוּ m. Unrat, Mist Ex 29, 14. Lv 4, 11. 8, 17. 16, 27. Nu 19, 5. Mal 2, 3.†

II. פָּרַשׁ N. pr. m. 1 Ch 7, 16.†

I. פָּרַשׁ pl. פָּרָשִׁים (ar. فَرَسٌ, äth. ፈረስ: sab. Pl. אִפְרָם; nach Lag. Übers. 50: das Tier, das den Boden schlägt und zerbricht; aber das wäre hebr. פָּרַם, vgl. Fränkel 99. Nöld. ZDMG 40, 739. Da der hebr. Form ar. فَرَسٌ entspricht, sollte der Pl. eig. פָּרָשִׁים lauten) — Pferd, Jo 2, 4 (mit רֹוץ). Hab 1, 8 (s. zu פֹּשׁ). Jer 46, 4 (andere: Reiter). 1 S 8, 11; als Reitpferd neben סוֹסִים Gespannpferd 1 K 5, 6. Ez 27, 14 (s. jedoch Corn.); Pferd vor dem Dreschwagen, das geritten wurde, Jes 28, 28; צֶמֶד פָּרָשִׁים ein Paar Gespannpferde, die geritten wurden, Jes 21, 7. 9. — Die Bed. „Pferd“ bezweifelt Schwally, ZAW 8, 191 ohne Grund.†

II. פָּרַשׁ (= parrâš, n. d. F. קָטַל) cstr. פָּרַשׁ Ez 26, 10 (Ew. § 339, a), pl. פָּרָשִׁים m. *suff.* פָּרִישׁוּ (ar. فَرَسٌ; aram. פָּרַשׁ, פָּרַשָׁה) — Reiter, als Krieger, Hos 1, 7. Jer 4, 29. 46, 4 (s. aber פָּרַשׁ I). Nah 3, 3. Ez 26, 10 (s. jedoch Corn.). 2 S 1, 6 (wo בָּעָלִי wohl zu streichen ist s. Wellh. u. Driver). 1 K 20, 20 (wahrsch. Textfehler), auf סוֹסִים reitend, Ez 23, 6. 12 vgl. 38, 4; neben dem Fussvolk 2 S 8, 4; besonders häufig neben רֶכֶב, Kriegswagen, Gn 50, 9. Ex 14, 9. 17. 18. 23. 26. 28. 15, 19. Jos 24, 6. 1 S 13, 5. 1 K 1, 5. 9, 19. 22. 10, 26. 2 K 2, 12. 13, 7. 14. 18, 24. Jes 22, 7 (V. 6 ist der Text unklar). 31, 1. 36, 9. Ez 26, 7. 1 Ch 18, 4. 19, 6. 2 Ch 1, 14. 8, 6. 9, 9. 25, 12. 3. 16, 8. Dn 11, 40; als Escorte Neh 2, 9. Esr 8, 22. — 2 S 10, 18 ist wohl אִישׁ z. l.†

פָּרִישָׁן s. d. bibl.-aram. Lex.

פָּרִישָׁן* m. d. Endg. הַפָּרִישָׁן Ri 3, 22 unsicheres Wort; einige finden darin eine Ortsangabe, so LXX ἡ προστάς (viell. wegen der Lautähnlichkeit). Dag. Ges. Thes. 1134: der Zwischenraum zw. den Beinen. Targ. Hier.: Kot, wonach Nöld. u. Budde פָּרַשׁ lesen.†

פָּרִישָׁה* (St. פָּרַשׁ I) cstr. פָּרִישָׁה f. genaue, bestimmte Angabe Esth 4, 7. 10, 2.†

פָּרִישָׁנִית pers. N. pr. eines von Hamans Söhnen Esth 9, 7.†

פָּרַת (assy. Purattu, aram. פָּרַת; altpers. Ufrātus, griech. Εὐφράτης, vgl. Lag.

Übers. 174 f.) *N. pr.* Euphrat Gn 2, 14. 15, 18. Dt 1, 7 u. ö. Auch Jer 13, 4—7 ist nach den meisten der Euphrat gemeint (doch s. ZDPV 3, 11). Stets i. d. Vbdg. נָהַר פָּרַת (ausser Gn 2, 14. Jer 13, 4 ff. 51, 63). Vgl. Del. Par. 169. KAT 34. S. auch zu נָהַר.

פָּרַת *f.* Gn 49, 22 s. פָּרָה.

פָּרָתִים *m. pl.* die Vornehmen, Edlen, bei den Persern Esth 1, 3. 6, 9, vgl. Dn 1, 3. Der *Sg.* lautet im Pehlevi פרתום, zend. *fratēma*, sanskr. *prathama* = πρῶτος, keilschr. *fratama*. S. Lag. Arm. Stud. § 2289.†

פָּשָׂה mischn. פסה, ar. فشا sich ausbreiten.

Kal pf. פָּשָׂה, 3. *f. i. p.* פִּשְׁתָּה, *impf.* יִפְשֹׁט, *inf. abs.* פִּשְׁהוּ sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz) Lv 13, 5 ff. 14, 39.†

פָּשַׁע mischn., aram. פסע, פסע schreiten; Hoffm., Auszüge 14 vergleicht أفشع spiralgig; eher ist es wohl mit פִּשְׁק verw., s. d.

Kal impf. אֶפְשַׁע schreiten, mit פָּ auf etwas losschreiten Jes 27, 4.†

Derivate: מִפְשָׁעָה und

פָּשַׁע *m.* Schritt 1 S 20, 3.†

פָּשַׁק mischn., aram. פסק, פסק spalten, aufhören, entscheiden; ar. فشع, vulg. فرشع (auch فرشع u. فرشع) die Beine spreizen. Vgl. פִּשַׁע.

Kal pt. פָּשַׁק auseinander sperren (die Lippen) Pr 13, 3.†

Pi. impf. וַיִּפְשְׁקִי spreizen, die Beine Ez 16, 25.†

פֶּשׁ Hi 35, 15 gewöhnl. mit „Übermut“ übersetzt (von einem פֶּשׁ = פוש); nach Houb., Hoffm., Dillm. Textfehler für פֶּשֶׁץ.

פָּשַׁח mischn., aram. פסח פשח zerreißen.

Pi. impf. וַיִּפְשְׁחִי zerreißen, zerfleischen Thr 3, 11.†

פִּשְׁחוֹר *N. pr.* 1) eines dem Proph. Jeremia feindlichen Priesters Jer 20, 1 ff. 2) Jer 21, 1. 38, 1. 3) Esr 2, 38. 10, 22. Neh 7, 41. 10, 4. 11, 12. 1 Ch 9, 12.†

פָּשַׁט hebr. ausziehen, abhäuten; viell. verw. mit mischn., aram. פשט, فسط, ar. فسط, ausbreiten.

Kal pf. פָּשַׁט, וַיִּפְשְׁט; *impf.* יִפְשֹׁט, וַיִּפְשְׁט, aber 1 S 19, 24 וַיִּפְשְׁט; *imp.* פִּשְׁטָה Jes 32, 11 (Ges. § 48, 5) *pt.* פִּשְׁטִים — 1) plündern (vgl. *Pi.*) Hos 7, 1: man plündert auf der Strasse. Bes. von einem Heere: einen Plünderungszug unternehmen, mit פָּ 1 Ch 14, 9. 13. 2 Ch 25, 13. 28, 18, m. אָל 1 S 27, 8. 30, 1. Ri 20, 37, m. עַל Ri 9, 33. 44. 1 S 23, 27. 27, 10 (לִּי אָל für אָל). 30, 14 (לִּי נָגַב). Hi 1, 17. 2) ausziehen (ein Kleid), m. d. *Acc.* Lv 6, 4. 16, 23. Jes 32, 11. Ez 26, 16. 44, 19. 1 S 19, 24. Neh 4, 17. Ct 5, 3. Nah 3, 16 bed. פָּשַׁט viell.: sich entpuppen, s. unter יִלֵּק.†

Pi. inf. לִפְשֹׁט (die Erschlagenen) ausplündern m. d. *Acc.* 1 S 31, 8. 1 Ch 10, 8. Ellipt. 2 S 23, 10.†

Hiph. pf. הִפְשִׁיט, *impf.* יִפְשֹׁט, m. *suff.* וַיִּפְשִׁטָּהוּ; *imp.* הִפְשִׁיט, *inf.* לִפְשֹׁט; *pt.* מִפְשִׁיטִים 1) jem. etwas ausziehen lassen, ausziehen (einem andern) a) mit dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Nu 20, 26. 28. Gn 37, 23. Ez 16, 39. 23, 26. b) m. d. *Acc.* der abgezogenen Sache 1 S 31, 9. Hi 22, 6. M. מַעַל d. P. Hi 19, 9. Mi 3, 3, מִמּוֹל 2, 8. c) m. d. *Acc.* d. P. entkleiden Hos 2, 5. 1 Ch 10, 9. 2) abhäuten, das Vieh (vgl. oben Mi 3, 3). Lv 1, 6. 2 Ch 29, 34. 35, 11.†

Hithpa. impf. וַיִּתְּפֹשֶׁט sich etwas ausziehen, um es einem andern zu geben 1 S 18, 4.†

פָּשַׁע mischn., talm. freveln. (Im Syr. ist פשع lauwarm, fade sein). Ges. u. a. vergleichen فسق die Hülle, Grenze durchbrechen, bes. sittlich.

Kal pf. פָּשַׁע, 2. *p. f.* פִּשְׁעָה, *i. p.* פִּשְׁעָה, *impf.* יִפְשַׁע, וַיִּפְשַׁע, *imp.* פִּשְׁעוּ, *inf.* לִפְשַׁע, *abs.* פִּשַׁע, *pt.* פִּשְׁעִים, *pl.* פִּשְׁעִים, פִּי — abtrünnig werden, von jem. abfallen, מִתְּחַת יָד 2 K 8, 20. 22. 2 Ch 21, 8. 10. Mit פָּ, von einem menschlichen Herrscher 1 K 12, 19. 2 K 1, 1. 3, 5. 7. 2 Ch 10, 19; von Gott 1 K 8, 50. Jes 1, 2. 43, 27. 59, 13. 66, 24. Jer 2, 8. 29, 3, 13. Ez 2, 3 (von Corn. gestr.). 20, 38. Hos 7, 13; die Sünden פִּשְׁעוֹ בִּי אֲשֶׁר

durch welche sie mir untreu wurden. Jer 33, 8. Ez 18, 31. Zeph 3, 11. Mit על gegen das Gesetz Hos 8, 1. Absol. Am 4, 4. Thr 3, 42; allgem. sich vergehn Esr 10, 13. Pr 28, 21. Pt. Abtrünniger, Frevler Jes 1, 28. 46, 8. 48, 8. 53, 12. Hos 14, 10. Ps 51, 15. Dn 8, 23.†

Niph. pf. נִפְשַׁע Pr 18, 19: ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat.†

Davon:

פָּשַׁע i. p. פֶּשַׁע, m. suff. פֶּשְׁעִי, pl. פֶּשְׁעִים, m. suff. פֶּשְׁעֵיכֶם, n. 1) Treubruch, Abfall Pr 28, 2. 2) Frevel, Vergehn Gn 31, 36. 50, 17, häufig neben עוֹן und חַטָּאת. Die Gesamtsünde Ps 51, 5. Mi 3, 8; das einzelne Vergehn Am 1, 3. Jes 59, 12. Mit עֲשֵׂה verüben. Bes. aus der Gnade stürzende Sünde, Sünde aus Mutwillen Hi 33, 9. 34, 6. 37, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hi 34, 37. פֶּשַׁע יְלָדֵי פֶשַׁע Jes 57, 4. פֶּשַׁע שְׁפָתַי Pr 12, 13. Die personifizierte Sünde Ps 36, 2 (s. Baethg.) 3) Frevelstrafe Dn 9, 24. 4) Frevelsühne Mi 6, 7. — Vgl. zu מַחָה, נִשָּׂא, עָבַר.

פֶּשַׁר aram. auslegen, s. bibl.-aram. Lex. Davon

פֶּשַׁר* cstr. gleichl. m. das Auslegen Koh 8, 1.†

פֶּשֶׁשׁ s. zu פֶּשׁ.

פֶּשֶׁת* (gegen die Form פֶּשֶׁתָּה s. Thes. 1136; mischn. sg. פֶּשֶׁתָּן; pun. פֶּשֶׁת, s. Löw, Pflanzenn. S. 233) m. suff. פֶּשְׁתִּי Hos 2, 7. 11, sonst nur pl. פֶּשְׁתִּים — Flachs, Lein Dt 22, 11. Pr 31, 13 (neben Wolle). Ez 40, 3: פֶּשֶׁתִּים ein leinener Faden, vgl. Ri 15, 14. פֶּשֶׁתִּים Ez 44, 17. פֶּשֶׁתִּים Ez 44, 18 leinener Kopfschmuck. פֶּשֶׁתִּים leinener Gürtel Jer 13, 1, auch Linnen Lv 13, 47. 48. 52. 59. עֲבָדֵי פֶשֶׁתִּים Leinweber Jes 19, 9. — פֶּשֶׁתִּי הָעֵץ Jos 2, 6 n. dem Araber: Baumflachs, d. i. Baumwolle (vgl. Schegg, Arch. 1, 165 ff.; Löw, Pflanzenn. S. 92), aber richtiger nach LXX u. Vulg. stipulae lini, Flachsstengel.†

פֶּשֶׁתָּה f. 1) Lein, und zwar der auf dem Acker wachsende Ex 9, 31. 2) flächseiner Docht Jes 42, 3. 43, 17.†

פֶּת (St. פֶּתַח) f. (Pr 17, 1. 23, 8) mit suff. פֶּתִי, pl. פֶּתִים — Brocken, Bissen, פֶּתֶלֶח vom Brote Gn 18, 5. Ri 19, 5. 1 S 2, 36. 28, 22. 1 K 17, 11. Pr 28, 21, auch ohne לֶחֶם Hi 31, 17. Pr 23, 8. 2 S 12, 3. Ruth 2, 14. Ps 147, 17. פֶּת חֲרָבָה ein trockener Bissen Pr 17, 1. Beim Speiseopfer Lv 2, 6; מִנְחַת פֶּתִים Brocken-Mincha, 6, 14.†

פֶּת* unsicheres Wort. 1) 1 K 7, 50 die פֶּתוֹת der Tempelthüre, Targ. Riegel, Syr. Überzug, LXX θυρώματα, Hier. cardines; nach d. Talmud (Levy, Nh. Wb. 4, 18) das Loch, worin die Thürangel sich bewegt, was man mit d. arab. فُوت interstitium stützt. — 2) Jes 3, 17 פֶּתֶן gewöhnl. weibliche Scham; dag. Hier. Koppe, Stade, ZAW 6, 336 nach der Aussprache פֶּתֶן d. i. פֶּתֶתֶן Locken an beiden Seiten des Gesichtes.†

פֶּתִים pl. von פֶּתִי s. d.

פֶּתָא (Barth § 216^b; von פֶּתַע s. d.), nur Ps 64, 8 פֶּתָאִים (s. Baer z. St.) adv. augenblicklich, plötzlich Jos 10, 9. Auch בִּפְתָאִים 2 Ch 29, 36. Zusammengesetzt mit פֶּתַע: בִּפְתַּע פֶּתָאִים Nu 6, 9, פֶּתָאִים לִפְתַּע Jes 29, 5, und לִפְתַּע פֶּתָאִים Jes 30, 13. Als Genet. nachgesetzt Pr 3, 25. Hi 22, 10: פֶּתָאִים plötzlicher Schrecken.

פֶּתֶבֶן (so getrennt zu schreiben, s. Baer zu Dn 1, 5; eine Trennung, die auf eine populäre Herleitung von פֶּת Bissen, Brocken, hinweist) m. suff. פֶּתֶבְנִי, פֶּתֶבֶן Dn 1, 5. 8. 13. 15 f. 11, 26 (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel den Höflingen zugeteilt. Syr. pl. פֶּתֶבֶן, gew. פֶּתֶבֶן Leckerbissen. Eig. Zuteil, altpers. patibaga, zend. paiti-pagha, sanskr. prati-bhāga, gr. ποτί-βαζις, s. Gildemeister in ZKM 4, 214. Nach Lagarde (Ges. Abh. 73) eig. Deputat, d. i. die dem Fürsten täglich dargebrachten Geschenke an Früchten, Blumen, Gemüse u. s. w. Hoffmann (Auszüge aus syr. Akten pers. Märt. 282) bevorzugt die Ableitung von پاك Gekochtes: also Zugekochtes, Zuspense.†

פֶּתָם (so zu schreiben, s. Del. HL. u. Koh 430; ein Fremdwort, altpers. pra-

tigama, neupers. *paigām*, arm. *patgam*, eig. Zugegangenes, s. Gildemeister ZKM 4, 214. Lag. Arm. St. § 1825) Ausspruch, Edikt Esth 1, 20. Koh 8, 11.†

I. **פתה** dav. ar. **فَتَّى** kräftiger, edler Jüngling; ass. *patū* leichtsinnig; mischn. *Pi.* (einen Unerfahrenen, Leichtsinnigen) bereden, verlocken, *denom.* vgl. ZDMG 40, 735.

Kal impf. **יִפְתָּה**, **יִפְתָּה**, *pt.* **פָּתָה**, *f.* **פָּתָה** leichtsinnig, unerfahren und einfältig sein, dah. sich hinreißen, verführen lassen Dt 11, 16: **פִּן־יִפְתָּה לְבַבְכֶּם** dass sich euer Herz nicht verführen lasse. Hi 31, 27. Part. der leicht zu Verführende, Einfältige Hi 5, 2. *fem.* Hos 7, 11.†

Niph. pf. **נִפְתָּה**, *impf.* **נִפְתָּה** sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer 20, 7: sich hinreißen lassen, m. **עַל** zu etwas Hi 31, 9.†

Pi. pf. **פָּתִיתִי**, m. *suff.* **פָּתִיתָנִי**, *impf.* **יִפְתָּה**, m. *suff.* **יִפְתָּהנִי**, *imp.* **פָּתִי**, *inf.* m. *suff.* **לְפָתְתֶךָ**, *pt.* m. *suff.* **מִפְתִּיָּה** — 1) jemanden bereden Jer 20, 7. Hos 2, 16 (?). Insbes. zu etwas Nachteiligem 1 K 22, 20—22. 2 Ch 18, 19—21; ein Geheimnis ablocken Ri 14, 15. 16, 5. 2 S 3, 25. 2) verlocken, verführen Ex 22, 15. Ez 14, 9. Pr 1, 10. 16, 29. 3) überhaupt mit Worten betrügen Ps 78, 36. Pr 24, 28: **וְהִפְתִּיתָ כְּשַׁפְּתֶיךָ** darfst du wohl mit deinen Lippen trügen?

Pu. impf. **יִפְתָּה** sich bereden (Pr 25, 15), sich locken lassen Ez 14, 9. Jer 20, 10.†

Derivv. **פָּתִי**, **פָּתִיּוֹת**.

II. **פתה** aram. **פתא**, **פא** weit, breit sein.

Kal pt. **פָּתָה** Pr 20, 19 (die Lippen) weit machen, den Mund offen halten.†

Hiph. juss. **יִפְתָּה** weit machen Gn 9, 27.†

פְּתוּאֵל N. pr. m. Jo 1, 1.†

פְּתוּחָה (פתה II; Barth § 102^d) m. *suff.* **פְּתוּחָה**, *pl.* **פְּתוּחִים**, m. *suff.* **פְּתוּחֶיךָ** eingegrabene, eingeschnittene Arbeit 2 Ch 2, 6. 13, in Steinen Ex 28, 11. 21. 39, 6. 14, in goldenen Platten Ex 28, 36. 39, 30, in der hölzernen Bekleidung der Tempelwände 1 K 6, 29. Ps 74, 7.†

פְּתוֹר N. pr. Ortschaft im nördlichen Mesopotamien unweit des Euphrat, Heimat Bileams, Nu 22, 5 (vgl. 23, 7). Dt 23, 5. Ass. *Pitru* KAT 155 f. Del. Par. 269; vgl. Halévy, *Mélang.* 1874. 77 und zum Agypt. Max Müller 291.†

פְּתוּתָה* (St. פתה) *pl. cstr.* **פְּתוּתֵי** s. v. a. פת Stück Ez 13, 19.†

I. **פתח** phön., mischn., aram. **פתח**, **פא**, ar. **فتح**, äth. **ፈተከ**, ass. *petû* öffnen.

Kal pf. **פָּתַח**, *i. p.* **פָּתַח**, *impf.* **יִפְתָּח**, *i. p.* **יִפְתָּח**; *imp.* **פָּתַח**, *inf.* **פְּתוּחָה**, m. *suff.* **בְּפִתְחוֹ**, *abs.* **פָּתַח**, **פְּתוּחָה** — **פָּתַח**, *p.* **פָּתַח**, **פְּתוּחָה**, **פְּתוּחוֹת** — aufthun, öffnen, Ggs. **סָגַר** Jes 22, 22. Jer 13, 19; die Augen 1 K 8, 29; das Fenster Gn 8, 6. 2 K 13, 17; die Thür Ri 3, 25, ohne Obj. Ct 5, 2. 5. 6, deshalb von einer Stadt: sich ergeben Dt 20, 11. 2 K 15, 16; die Thüren oder Fenster des Himmels Ps 78, 23. Mal 3, 10. Dt 28, 12; einen Sack Gn 42, 27. 43, 21, daher mit **בָּר** den Kornsack Am 8, 5; einen Milchslauch Ri 4, 19; eine Buchrolle Neh 8, 5, einen Brief Neh 6, 5; den Mutterleib Gn 29, 31; die Scheuern Jer 50, 26; ein Grab Ez 37, 12 vgl. ein offenes Grab Ps 5, 16; eine Grube Ex 21, 33; eine Stadt offen lassen Jos 8, 17; ein Land zugänglich machen Ez 25, 9; das Quellwasser ans Licht bringen Jes 41, 18; das Schwert ziehen Ps 37, 14. Ez 21, 33 (ass. *petû* gezückt); die Hand öffnen um zu geben Dt 15, 8. 11. Ps 104, 28. 145, 16; jem. das Ohr öffnen, zum Vernehmen befähigen Jes 50, 5 (assy. *uzna puttû*); den Mund, die Lippen aufthun, um zu essen Ez 3, 2, um zu reden oder singen Hi 3, 1. 11, 5. 32, 20. 33, 2. Ps 78, 2, daher: reden Pr 31, 8. Ps 109, 2, m. d. Negat.: schweigen Ps 39, 10. Jes 53, 7; jem. den Mund aufthun, von Gott, zum Reden bringen Nu 22, 28. Ez 3, 27. 33, 22. Ps 51, 17; bildl. von der Erde: den Mund aufthun, sich öffnen Nu 16, 32, ohne Obj. Ps 106, 17. Jes 45, 8; ein Rätsel öffnen, lösen Ps 49, 5; *pt. pass.* eine gegen das Wasser hin offene, unbedeckte Wurzel Hi 29, 19. — Da-

II. פְּתִי (für zu erwartendes פְּתִי; Wzl. פתה I) Einfalt Pr 1, 22.†

פְּתִיגִיל (wahrsch. Fremdw.) Prunkgewand Jes 3, 24. LXX χιτών μεσπορόφυτος. Vulg. fascia pectoralis.†

פְּתִיזִית (פתה I; Lag. Übers. 11. Barth § 261c) f. Einfalt Pr 9, 13.†

פְּתִיל (St. פתל) cstr. פְּתִילִים, pl. פְּתִילִים m. Faden, Schnur Nu 19, 15. Leinene Schnur Ri 16, 9. Ez 40, 3; Schnur aus blauem Purpur Nu 15, 38. Ex 28, 28. 37. 39, 21. 31; Goldfaden Ex 39, 3. Von der Schnur, an welcher der an der Brust getragene Siegelring herabhängt (s. חוֹתָם) Gn 38, 18. 25.†

פָּתַל, ar. فتل, aram. פתל, äth. ፈተለ: drehen, flechten.

Niph. pf. נִפְתַּלְתִּי, pt. נִפְתַּל, eig. sich verschlingen, dah. 1) ringen, kämpfen Gn 30, 8. 2) sich drehen und wenden, d. h. falsch, hinterlistig sein Pr 8, 8. Hi 5, 13.†

Hithpa. impf. i. p. תִּפְתַּל sich verkehrt beweisen gegen jemanden Ps 18, 27. In der Parallelstelle 2 S 22, 27 steht תִּפְתַּל, aus תִּתְפַּל verkürzt oder verdorben.†

Derivv.: פְּתִיל, u. נִפְתִּילִים, vgl. n. pr. נִפְתַּל.

פְּתִלָּל (Barth § 147) m. verschoben, falsch Dt 32, 5.†

פְּתִם N. pr. einer Stadt im Lande Gosen, Ex 1, 11, bei Herodot 2, 158 Πάτονος, bei den übrigen Griechen Heroopolis, von E. Naville in den Ruinen Tell-el-Mashûta (Bäd. Unterägypten 441) aufgefunden, s. Naville, The store-city of Pithom, Lond. 1885. Brugsch, Deutsche Revue 8, 48 ff. Dillmann, Berl. Akademie-Ber. 1885. 889 ff. Guthe, ZDPV 8, 219 ff.†

פָּתַן, davon מִפְתָּן, u.

פָּתָן (syr. ܦܬܢ, targ. פתנא, neusyr.

ܦܬܢ, ar. بَكَن, Coluber Baetaen nach Forskål) i. p. פָּתָן, pl. פְּתָנִים Otter, giftige Schlangenart Dt 32, 33. Jes 11, 8. Ps 58, 5. 91, 13. Hi 20, 14. 16.†

פָּתַע davon פְּתָע (ass. ina pitti plötzlich, sofort) u. פְּתָעָם (ass. ina pitêma, ina pittimma plötzlich). Barth ES 19 stellt arab. بَغْتَةً dazu; vgl. aber zu בעת.

פְּתָע (v. פתע) m. Augenblick, adv. augenblicklich, plötzlich Pr 6, 15. 29, 1. Hab 2, 7. Vgl. פְּתָעָם unversehens Nu 6, 9. 35, 22. לְפָתַע Jes 29, 5. 30, 13.†

פָּתַר mischn., jüd.-aram. auslegen (daneben bibl.-aram., talm., syr. ܦܬܪ, ar. فسر auslegen).

Kal pf. פָּתַר i. p. פָּתַר, impf. יִפְתָּר, inf. לְפָתַר, pt. פָּתַר — auslegen, deuten (von Träumen) Gn 40, 8. 16. 22. 41, 8. 12 f. 15.†

Deriv. פָּתַרָן.

פְּתָרוֹם (ägypt. Wort „Land des Mittags“, keilinschr. Paturisi, s. Beitr. z. Assyrr. 1, 343 f. Del. Par. 310. Schrader KGF 283 f.) N. pr. Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם (s. d.) Ägypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez 29, 14 als das Mutterland Ägyptens genannt wird. Jes 11, 11. Jer 44, 1. 15. Ez 30, 14.†

פְּתָרוֹם n. gent. von פְּתָרוֹם Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12.†

פָּתַרָן* (v. פתר, Barth § 200d) m. suff. פְּתָרָנוּ, pl. פְּתָרָנִים m. Deutung Gn 40, 5. 8. 12. 18. 41, 11.†

פְּתָשָׁן (s. v. a. פִּרְשָׁן s. d. bibl.-aram. Lex.) Abschrift Esth 3, 14. 4, 8. 8, 13.†

פָּתַת mischn., syr. ܦܬܬ, ar. فَتَّ, äth. ፈተተ: brechen, zerbröckeln.

Kal inf. abs. פָּתַת (Brot) zerbröckeln Lv 2, 6.†

Derivv. פָּתַת, פְּתָת.

צ

Şade, der 18te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 90. — Das hebr. *Şade*, welches die LXX überall durch σ, Hieron. durch s (s. ZAW 4, 66 f.) wiedergeben, ist ein emphatischer S-laut. Es umfasst mehrere, urspr. verschiedene Laute, die im Hebr. zusammengefallen sind. So 1) einen Laut, welchem arab.

ح, aram. ܚ, äth. 𐩨 entsprechen z. B. צור; 2) einen Laut, der im Arab. als ط, im Aram. als ܬ auftritt, z. B. צען, (im Altaram. noch gelegentlich צ s. ZDMG 47, 99); 3) einen Laut, welchem arab. ض, aram. ܥ, äth. 𐩪 entsprechen, z. B. צוק. Seltener entspricht in diesem dritten Falle aram. ܥ dem צ — ض, z. B. צמר, vgl. Lag. Semit. 1, 22 ff. Nöld. Mand. Gr. 240. Hoffmann, Auszüge 21. Wright, Comp. Gr. 62 f. In jenen regelmässigen Fällen wird ein solches aram. ܥ in ܣ verwandelt, wenn es neben einem andern Guttural stehn sollte, z. B. צץ, aram. ܥܥ, aram. ܥܥܥ, aram. ܥܥܥܥ; seltener geht es in ܓ über, z. B. צחק aram. ܥܥܥܥܥ, oder in ܩ s. zum bibl. aram. ܥܩܥܥ.

Ausserdem wechselt צ mit ֿ (s. d.), mit ֿ (s. d.) und mit ש s. zu שחך.

צָאָה* (vgl. syr. ܥܐܐܐ schmutzig sein, P. Sm. 3349, äth. 𐩨: stinken, altar.

ܥܥܥ schmutzig sein; die Ableitung ist unklar, jedenfalls nicht von יצא, vgl. Del. Proll. 159 f.) cstr. צָאָה, m. suff. צָאָה f. Abgang, Kot, Unrat, Exkremente Ez 4, 12. Dt 23, 14.†

צָאָה (s. zu צָאָה) cstr. צָאָה, m. suff. צָאָה, f. Exkremente, Menschenkot Jes 36, 12 Kr., 2 K 18, 27 Kr.; dah. Unrat, Unflat Jes 28, 8: קִיא צָאָה unflätiges Gespei. Trop. als Bild der Schuld Jes 4, 4. Pr 30, 12.†

צָאָה* (s. zu צָאָה) pl. צָאָה, Adj. schmutzig Sach 3, 3 f.†

צָאָה* pl. צָאָה (ar. 𐤆𐤌 Zizyphus Lotus, syr. ܥܐܐܐ Dornstrauch) Hi 40,

21 f. *Zizyphus Lotus* Lmk., der stachelichte Lotus, jetzt *Sidr*-Baum, s. Löw, Pflzn. 275. Del. Job² 528 f.†

צָאָה davon:

צָאָה (moab. ܥܐܐܐ, aram. ܥܐܐ, ar. ܥܐܐ, ass. ܥܐܐ [sûnu in den Tell-el-amarna-Briefen ist nach ZA 6, 156 Kanaanismus]; die Etymologie ist dunkel; nach Bochart, Simonis von ܥܐܐ kinderreich s., nach Ges., Lag. Übers. 136 von ܥܐܐ wie ܥܐܐ von ܥܐܐ m. suff. ܥܐܐ, Einmal (Ps 144, 13) ܥܐܐ, comm. vgl. Gn 30, 39 wo es mit masc. u. fem. konstruiert wird; im allgem. aber fem. z. B. Jer 50, 6 ܥܐܐ verirrte Schafe — Kleinvieh d. i. Schafe und Ziegen (das homer. 𐀓𐀬𐀮) s. Gn 27, 9. Lv 1, 10. 22, 21, vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so dass es nur die Schafe bezeichnet, 1 S 25, 2. Ggs. ܥܐܐ Rinder, Rinderherde. Gn 4, 2 u. ö. ܥܐܐ Gn 26, 14. 47, 17 Besitz an Kleinvieh, ܥܐܐ Gn 4, 2. 46, 32 Schafhirte, ܥܐܐ Gn 29, 2. Jo 1, 18. Mi 5, 7 Herden von Kleinvieh, ܥܐܐ Nu 32, 16. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6 Schafhürden, ܥܐܐ Ps 78, 70 dass., ܥܐܐ Jes 65, 10, ܥܐܐ Jer 31, 12. Ps 114, 4 das junge Kleinvieh; häufig bildlich von einem Volke (vgl. ܥܐܐ) 2 S 24, 17, ܥܐܐ Herden von Menschen Ez 36, 38, ܥܐܐ die unter (Jahves) Obhut stehende Herde Jer 23, 1. Ez 34, 31 vgl. Ps 95, 7, ܥܐܐ Jer 25, 35 die Vornehmsten der Herde, ܥܐܐ Sach 11, 7 vgl. Ps 44, 12. 23. Jer 12, 3 das zum Schlachten bestimmte Kleinvieh, ܥܐܐ Jer 49, 20 die elendsten Schafe (über Sach 11, 7 s. zu ܥܐܐ). Als Opfertiere 1 K 8, 5. Jes 22, 13, ܥܐܐ Esr 10, 19. Lv 5, 15. Das Nom. unitatis davon ist ܥܐܐ, dah. Ex 21, 37: wenn jem. ein Stück Kleinvieh (ܥܐܐ) stiehlt, so soll er vier Stück Kleinvieh (ܥܐܐ) wieder-

erstatten. Ez 45, 15. — Über das Schafthor s. zu שער. — Vgl. auch צנה.

צָנַן Mi 1, 11, wahrsch. = צָנַן Jos 15, 37 Stadt im St. Juda.†

צָנָנִים (St. צָנָנ; vgl. Lag. Mittheil. 2, 356. ZDMG 32, 753. 40, 725) *pl. cstr.* צָנָנִים, *m. suff.* צָנָנִי *m.* 1) Gewächse des Erdbodens Jes 34, 1. 42, 5. Hi 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes 22, 24. 44, 3. 61, 9. 65, 23. Hi 5, 25. 21, 8. 27, 14. Vollst. צָנָנִי מְעִיד die Sprösslinge deines Leibes Jes 48, 19.†

I. צָב (St. צָבָב, targ. צָבָב; ass. *šumbu* Wagen) *pl.* צָבִים gew. Sänfte, aber nach d. LXX (vgl. die Verss. zu Nu 7, 3) bedeckter Wagen, Jes 66, 20, עֲגֹלֹת צָב Nu 7, 3.†

II. צָב (auch mischn.; syr. *חב*, ar. *ضبت*) eine Eidechsenart Lv 11, 29 vgl. Seetzen, Reisen 3, 436 ff. Levy, Nh. Wb. 1, 425.†

צָבָה, äth. *ṣ-ḥ*: Krieg führen, südär. צָבָה bekriegen, als Subst. Kriegszug, Heer, ass. *šābu* Soldat, *pl.* Mannschaft, arab. *ضبا* nachstellen, s. Nöld. ZDMG 40, 726. Müller, WZKM 1, 28 (gegen Fränkel 232). Lag. Übers. 21. Auch im Ägypt. als Lehnwort *tabaau*, Heer, Bondi 84.

Kal pf. צָבָה, *impf.* וַיִּצְבֹּה, *inf.* לִצְבֹּה, *pt. pl.* צָבָהִים, *m. suff.* צָבָהִי (wie von צָבָה) Jes 29, 7, zum Kriege ausziehen, *m.* על gegen Nu 31, 7. Jes 29, 7. 8. 31, 4. Sach 14, 12, *absol.* Nu 31, 42. Übertr. auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* Ex 38, 8. Nu 4, 23. 8, 24. 1 S 2, 22.†

Hiph. pt. הִצְבִּיחַ (das Volk) zum Kriege ausheben 2 K 25, 19. Jer 52, 25.† Davon:

צָבָה (auch Sach 9, 8 liest d. Mass. so; das *Kt.* wird gew. מִצְבָּה gelesen) *cstr.* צָבָה, *m. suff.* צָבָהִי, *pl.* צָבָהִים, *cstr.* צָבָהִים, *m. suff.* צָבָהִי, Einmal צָבָהִי Ps 103, 21 und so auch 148, 2 *Kr. m.* 1) Heer, Kriegsbeer, Mannschaft Ri 8, 6. 9, 29, צָבָה מְלֻחָמָה Jes 13, 4, צָבָה Nu 1, 3 ff. als Kriegsbeer ausziehen, צָבָהִי Nu 31, 21. 53 die Kriegersleute, צָבָהִי עִם Nu 31, 32, צָבָהִי

die Abteilungen des Heeres, Nu 31, 48; צָבָהִי עַל 1 K 2, 35. 4, 4 über das Heer gestellt; צָבָהִי שָׂר הַצָּבָה Heerführer Gn 21, 22. Ri 4, 7. 1 S 17, 55. 1 K 1, 19 u. ö., *Pl.* שָׂרֵי צָבָהִים (vgl. Ges. § 124, 2^b) Dt 20, 9. 1 K 2, 5. 1 Ch 27, 3; dag. ist שָׂרֵי צָבָהִי 1 K 1, 25 wohl in שָׂרֵי הַצָּבָה zu ändern. — 2) Insbes. צָבָהִי הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels, ist a) das Heer der Engel, die Jahves Thron umgeben 1 K 22, 19. 2 Ch 18, 18. Ps 148, 2. Dah. Jos 5, 14. 15: יְהוָה שָׂרֵי צָבָהִי der Fürst des Jahveheeres. Vgl. Luk 2, 13. b) die Gestirne Jes 34, 4. 40, 26. 45, 12. Jer 33, 22. Ps 33, 6. Dn 8, 10. Neh 9, 6, häufig als Gegenstand abgöttischer Verehrung Dt 4, 19. 17, 3. 2 K 17, 16. 21, 3. 5. 23, 4 f. Jer 8, 2. 19, 13. Zeph 1, 5. Ähnlich צָבָהִי הַמָּרוֹם Jes 24, 21, die himmlischen Führer der Völker, den irdischen Königen entsprechend. Ausnahmsweise steht es Gn 2, 1 vom Heere des Himmels und der Erde, vgl. Jes 34, 2 die Nachbildung: das Heer der Völkerwelt. — 3) Kriegsdienst, Krieg, daher (neben צָבָהִי יָצָא *no.* 1) צָבָהִי יָצָא Nu 31, 36. Dt 24, 5, צָבָהִי יָצָא Nu 4, 3. 30. 31, 27 in den Krieg ziehen, vgl. Nu 31, 6. 1 S 28, 1; auch Kriegszug Nu 31, 14, צָבָהִי קָלָוִי Nu 31, 5. 32, 27. Jos 4, 13. 1 Ch 12, 8 kriegsgerüstet. Bildlich von der Mühsal, vom Elende des Lebens Jes 40, 2. Hi 7, 1. 10, 17. 14, 14. Dn 10, 1. Vom Dienste der Leviten im Heiligtume Nu 4, 3. 23. 35. 8, 24. 25.

Plur.: die Heere od. Heeresabteilungen der Israeliten Ex 6, 26. 12, 17. 51. Nu 1, 3. 52. 2, 3. Ps 44, 10. 60, 12. 108, 12; die Heere Gottes (von den Israeliten) Ex 7, 4. 12, 41. Eigentümlich Ps 68, 13 צָבָהִי מְלָכֵי צָבָהִים von den Fürsten der Völker (vgl. oben Jes 34, 2); über שָׂרֵי צָבָהִים יְהוָה אֱלֹהֵי הַצָּבָהִים Hos 12, 6. Am 3, 13. 6, 14 oder יְהוָה אֱלֹהֵי צָבָהִים Am 5, 15. 16. 27. Jer 5, 14 u. ö. 2 S 5, 10. 1 K 19, 10. 14. Ps 89, 9 od. häufiger יְהוָה צָבָהִים (Am 9, 5 יְהוָה הַצָּבָהִים) der in den Büchern Sam., Kön., Chr., Psalmen, Propheten (nicht Ez., Jo., Ob., Jon.) vorkommende Name Jahves (auch Jes 10, 16 ist יְהוָה für אֱדֹנִי z. l.; in den elohistischen Psalmen צָבָהִים Ps 80, 8. 15 od. pleonastisch

צבאות Ps 59, 6. 80, 5. 20. 84, 9). Nach einigen (z. B. Del. in ZLTK 1874. 217 ff.): Jahve der himmlischen Heere, nach den meisten (s. bes. Schrader, JPT 1875. 316 ff.) kraft des oben angeführten Sprachgebrauchs: Jahve der Kriegsscharen Israels vgl. 1 S 17, 45 (dann aber bei den Propheten vertieft). Vgl. auch Wellh. Skizzen 5, 77 „die Welt und was darinnen ist, viell. eig. die Heere der Dämonen“. Über das bes. Verhältnis dieses Namens zu der Bundeslade s. 2 S 6, 2 und Kautzsch ZAW 6, 17 ff. 250.

צבאים und **צבאות** s. **צבי** Gazelle.

צבאים (zur Schreibung s. zu **צבתי**) N. pr. Hos 11, 8, auch **צבים** und **צביים** Gn 10, 19. 14, 2. S. Dt 29, 22 Ort im Thale Siddim, welcher mit Sodom und Gomorrha zu Grunde gieng.†

צבב vgl. zu **צב** I u. II u. d. folg. Wort. **צבבה**, m. d. Art. **הצבבה** N. pr. 1 Ch 4, 8.†

I. **צבה** mischn. anschwellen.

Kal pf. **צבתה** anschwellen (vom Bauche der Ehebrecherin) Nu 5, 27.† Über Jes 29, 7 s. **צבא**.

Hiph. inf. **לְהַצְבּוֹת** für **לְהַצְבּוֹת** anschwellen lassen, Nu 5, 22 (aber viell. besser *Kal* **לְהַצְבּוֹת**).†

Deriv.: **צָבָה**.

II. **צבה** (eig. neigen, geneigt sein) ar.

صَبَا verliebt sein, aram. **צבא**, **صَبَا**, ass. **šabû** u. **šibû**, wollen; davon wahrsch. **צבי** I.

III. **צבה** davon **צבי** II.

צָבָה* (v. **צבה** I) f. **צָבָה** anschwellend Nu 5, 21.†

צבוע (St. **צבע**) Jer 12, 9 **עֵץ צְבוּעַ** jedenfalls nicht: Hyäne (LXX wie d. neuhebr. **צבע** vgl. Lag. Übers. 35 f.); gewönl.: ein gefärbter, d. i. bunter Vogel (vgl. Htz. z. St.). Del. Proll. 172 vermutet: ein gefangener Vogel, nach dem ass. **šibû** packen.†

צבט ar. **ضبط**, äth. **መሙ**: festhalten; mischn. **בית צביטה** Griff, Henkel. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 43.

Kal impf. **יִצְבֹּט** mit d. Acc. und **ל** ergreifen und jem. darreichen, Ruth 2, 14.†

I. **צבי** (St. **צבה** II), i. p. **הַצְבִּי** Dn 8, 9, pl. cstr. **צְבִיאוֹת** Jer 3, 19, m. Herrlichkeit, Zierde, Stolz, Jes 4, 2 (neben **פְּבוֹד**) 24, 16. 2 S, 1, **צְבִי תְּפָאֶרֶת** prunkende Pracht 2 S, 4, **צְבִי עֲטֹרֶת** prächtiger Kranz 2 S, 5, **צָאוֹן כָּל-צְבִי** der Stolz aller Herrlichkeit 23, 9; der Stolz des Landes, von Saul und Jonathan 2 S 1, 19 (s. Driver), von den reichsten Städten Ez 25, 9, der Stolz der Königreiche, von Babel Jes 13, 19; bes. vom Lande Israels, die Krone aller Länder Ez 20, 6. 15, **צְבִי צְבִיאוֹת גּוֹיִם** die grösste Herrlichkeit aller Völker Jer 3, 19, **אֶרֶץ הַצְבִּי** das herrliche Land Dn 11, 16. 41, u. bloss **צְבִי** Dn 8, 9; vom Tempelberge **הָרַי צְבִי-קֹדֶשׁ** Dn 11, 45. — Ez 26, 20 korrigiert Corn. **וְהַתִּצְבִּי** und 7, 20 streicht er den Satz.†

II. **צבי** (v. **צבה** III, ar. **طَجَى**, aram. **טַבְיָא**, **طَجَى**, ass. **šabitu**) f. **צְבִיָּה** (Ct 4, 5. 7, 4) pl. **צְבִיִּים** (2 S 2, 18 vgl. Esr 2, 57. Neh 7, 59), **צְבִיאוֹת** (1 Ch 12, 8) u. **צְבִיאוֹת** (Ct 2, 7. 3, 5) — Gazelle (*gazella dorcas* L., s. FFP 5 f.), ein Tier, dessen Fleisch gegessen wurde, 1 K 5, 3. Dt 14, 5, kein Opfertier Dt 12, 15. 22. 15, 22; ein schnelles und scheues Tier 2 S 2, 18. 1 Ch 12, 8. Jes 13, 14. Pr 6, 5; Lieblingsbild für alles, was anmutig und lieblich ist, Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14, vgl. die Beschwörung 2, 7. 3, 5.†

צְבִיָּה N. pr. f. 1 Ch 8, 9.†

צְבִיָּה N. pr. Mutter des Königs Joas 2 K 12, 2. 2 Ch 24, 1.†

צְבִיָּה s. **צבי** II.

צְבִיִּים s. **צבאים**.

צבע talm., targ., syr. **ܘܥܒܥ**, ar. **صَبَغَ**, äth. **ጸብረ**: u. assyr.: eintauchen, dah. färben; davon **צָבַע**, vgl. **צְבוּעַ** u. d. n. pr. **צְבוּעוֹן**. Vgl. auch zu **אֶצְבַּע**.

צָבַע pl. **צְבָעִים** m. Gefärbtes; farbiges, buntes Kleid Ri 5, 30. Aug. Müller (Königsberger Studd. 1, 11) streicht das zweite **צְבָעִים** und **צָבַע**.†

צְבוּעוֹן N. pr. eines Sohnes des Seir,

Fürsten der Choriter Gn 36, 2. 14. 20.
24. 29. 1 Ch 1, 38. 40.†

צבעים Ort im St. Benjamin Neh 11, 34†,
viell. im Thale S. (צֵי הַצֵּד 1 S 13, 18)
gelegen; s. zu צֵי c.

צבר mischn., targ. צבר anhäufen, syr.
ܥܒܪ kondensieren (ZDMG 32, 739).
Über das Arab. vgl. Dozy Suppl.

Kal impf. יִצְבֹּר, יִצְבְּרוּ, יִצְבְּרוּ auf-
schütten, aufhäufen, Getreide, Gn 41,
35. 49, Erde Hab 1, 10, tote Frösche
Ex 8, 10, Schätze Sach 9, 3. Hi 27, 16.
Ps 39, 7.†

Davon:

צברים (Barth § 102^d) *m. pl.* Haufen
2 K 10, 8.†

צבת zusammenfassen, verbinden, so
mischn., jüd.-aram., daher צבת Paar,
Zange; assyr. *šabātu* fassen, ergreifen.
Davon:

צבתים *pl.*, Ruth 2, 16 die zusammen-
gebundenen Ähren.†

צד (St. צדד) *m.*, *m. suff.* צָדָה, *pl.* צָדִים,
צָדִי, *m. suff.* צָדָיו — Seite; der Stifts-
hütte Ex 26, 13, des Altars Ex 30, 4.
37, 27, des Leuchters Ex 25, 32. 37, 18,
der Arche Gn 6, 16, eines Tieres Ez
34, 21, eines Menschen Ez 4, 4. 6. 8. 9,
auf der Hüfte tragen Jes 60, 4.
66, 12, die Seite verwunden 2 S 2, 16,
Stachel (צָנִים) in der Seite Nu 33, 55.
Jos 23, 13, wonach wahrsch. Ri 2, 3 zu
ergänzen ist (anders Del. Proll. 75); **מִצָּד**
c. gen. zur Seite von Dt 31, 26. Jos 3,
16. 12, 9. 1 S 6, 8. 20, 25. 23, 26. 2 S
13, 34. Ruth 2, 14. Ps 91, 7; auch ohne
מן *c. gen.* 1 S 20, 20 neben.†

צדד; ar. صَدَّ sich seitwärts wenden,
wovon hebr. צד Seite, mischn. צָד, צָדָה,
jüd.-aram. צָדָה; targ. syr. צָד, צָדָה
neben, ar. صَدَد Nähe, vgl. Barth ES
65. Vgl. die Eigenn. צָדָה, צָדִים.

צָדָה* od. **צָדָה***, nur *m. loc.* צָדָה
ein Ort an der Nordgrenze Kanaans,
Nu 34, 8. Ez 47, 15 (wo Corn. es streicht):
gegen die Kombination mit dem heutigen
Šadad (Furrer ZDPV 8, 28. Wetzstein,
Reiseber. 88 u. a.) s. Dillm. zu Nu 1. l.†

I. **צדה** verw. mit צוד.

Kal pf. צָדָה, *pt.* צָדָה lauern, *m.* נָפֵשׁ
nach dem Leben trachten 1 S 24, 12;
abs. beabsichtigen Ex 21, 13.†

Deriv. צָדָה.

II. **צדה** aram. צָדִי, צָדִי öde, verheert s.
Niph. pf. נִצְדָה verheert w. Zeph 3, 6.†

צָדָה s. צָדָה.

צָדוֹק (über die griechischen Formen vgl.
Lag. Übers. 225 ff., über die Form
selbst Lag. 32, Barth § 27 g) *N. pr. m.*
1) Schwiegervater des Königs Usias
2 K 15, 33. 2 Ch 27, 1. 2) Hoherpriester
unter David und Salomo 2 S 8, 17. 15,
24 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. Ez 40, 46 u. ö.
1 Ch 5, 34 u. ö. 2 Ch 31, 10. Esr 7, 2.
3) 1 Ch 5, 38. 4) Neh 3, 4. 10, 22.
5) Neh 3, 29. 13, 13. 6) 1 Ch 9, 11. Neh
11, 11.

צָדָה (צדה I, Barth § 127^d) *f.* Absicht
Nu 35, 20. 22.†

צָדִים mit Art. הַצָּדִים *N. pr.* Stadt im
St. Naphtali Jos 19, 35. Der jerusal.
Talm. nennt den Ort כְּפַר הַצֵּי (Neu-
bauer, Géogr. d. talm. 207), weshalb J.
Schwarz u. Conder an Haṭṭin westl.
vom See Tiberias denken.†

צָדִיק (צדק, zur Form Lag. Übers.
110, Barth § 133^c) *pl.* צָדִיקִים, צָדִיקִים
Adj. eig. wer der gegebenen Norm ent-
spricht, mit Ausnahme von Dt 4, 8, wo
Gottes Gesetz צָדִיק genannt wird, immer
von Personen. 1) von Menschen a) wer
in einem bestimmten Falle das Recht
auf seiner Seite hat, dessen Sache ge-
recht ist, der sich nichts zu Schulden
kommen liess Am 2, 6. 5, 12. Jes 5, 23.
29, 21. Ex 23, 7. Dt 25, 1. Gn 20, 4.
2 K 10, 9, komparat. *du bist mehr im
Rechte als ich* 1 S 24, 18; wer mit seiner
Behauptung im Rechte ist, Jes 41, 26
du hast Recht! b) wer überhaupt das
Richtige thut, rechtschaffen, schuldlos
Gn 18, 23 ff. 2 S 4, 11. 1 K 2, 32. Hi
12, 4. 17, 9, was das thut, was Gott
wohlgefällig ist, so von Noah Gn 6, 9.
7, 1, meistens mit Bezug auf das den
Israeliten gegebene göttliche Gesetz Jes
3, 10. Ez 3, 20 f. 21, 8, deshalb von den
treuen, frommen Israeliten im Gegen-

sätze zu den Abtrünnigen (רשעים, פשעים u. s. w.) Ps 1, 6. 11, 3. 34, 22. 37, 12. 25. 69, 29. 92, 13. Jes 24, 16. 57, 1. Hab 1, 4. 13. 2, 4. Pr 10, 16. 25. 11, 8. 29, 7 u. ö. c) gerecht, von einem Könige, Jer 23, 5, dagegen Sach 9, 9 wohl eher: gerechtfertigt, dessen Recht anerkannt worden ist. d) absolut: sündlos Koh 7, 20 vgl. V. 16. — 2) von Gott, a) der eine gerechte Sache hat, Ex 9, 27. b) sofern er die Linie einhält, die er sich vorgezeichnet hat, i. S. der schlechthinigen Tadellosigkeit seines Thuns, seiner unwandelbaren Zuverlässigkeit und Verheissungstreue Dt 32, 4. Jes 45, 21. Zeph 3, 5. Ps 112, 4. 116, 5. 145, 17. Neh 9, 8. Vgl. עולם צדיק als Bezeichnung Gottes, Levy, Nh. Wb. 4, 172, a. c) als Richter: α) i. absol. S. gerecht Ps 7, 10. 12. 11, 7. 119, 137. 129, 4. Hi 34, 17. Jer 12, 1. β) nach Seiten seiner Strafgerechtigkeit Thr 1, 18. Esr 9, 15. Neh 9, 33. 2 Ch 12, 6. Dn 9, 14. — 3) vom Gesetze: die Idee der Gerechtigkeit ausdrückend Dt 4, 8.

צדק v. צדני s. צדני.

צדק phön., mischn., jüd.-aram., nab. צדק, christl.-palästin. צדק, syr. palm. צדק, (mit Assimilation das צ an ד), gerecht sein, arab. صدق gebührend, zuverlässig sein, äth. ጸደቀ: gerecht sein, altaram. (Teimâ-I.) צדקתא gebührende Abgaben. Sab. צדק beglücken, צדקם Trefflichkeit. Vgl. Kautzsch, Über die Derivate des St. צדק im alttest. Sprachgebr. 1881.

Kal pf. צדקה, צדקה, *impf.* יצדק, *i. p.* יצדק, *יצדקו*, *יצדקו* Ez 16, 52 (wofür aber Corn. nach d. LXX ויתצדקו liest *du machtest sie gerecht*) — gebührend, richtig sein: 1) gerecht, vollkommen sein, Ps 143, 2. Hi 4, 17. 15, 14. 22, 3. 25, 4. 35, 7, schuldlos sein Hi 9, 15. 20. 10, 15. 13, 18. 34, 5. Ps 51, 6. — 2) Recht haben Hi 33, 12, mit מן *sie hat mehr Recht mir gegenüber* Gn 38, 26. — 3) Recht behalten Jes 43, 9. Hi 11, 2. 40, 8. — 4) zu seinem Rechte kommen Hi 9, 2. Jes 43, 26. 45, 25. — 5) zweckmässig, richtig sein, vom göttlichen Gesetze

Ps 19, 10 (nach Kautzsch, a. a. O. 14 nur Umschreibung für צדקה).†

Niph. pf. נצדק, zurechtgestellt, in den rechten Stand gesetzt werden Dn 8, 14, vom entheiligten Heiligtume. (Vgl. Kautzsch a. a. O. 15.)†

Pi. pf. צדקה, *impf.* ויתצדקי, *inf. m. suff.* יצדקו, *יצדקו*, *יצדקו* Ez 16, 52 (Ges. § 52 Anm. 3) — 1) als gerecht erscheinen lassen Ez 16, 51. 52 (vgl. zu *Kal*), mit נפש sich gerecht zeigen Jer 3, 11. 2) als gerecht betrachten Hi 32, 2. 3) Recht geben, den Behauptungen jemandes Hi 33, 32.†

Hiph. pf. הצדיקו, *m. suff.* הצדיקו, *impf.* יצדיק, *imp. pl.* הצדיקו, *inf.* להצדיק, *pt.* מצדיק — 1) gerecht machen, zur Rechtschaffenheit, dem sittlich rechten, Gott wohlgefälligen Stande verhelfen Dn 12, 3. M. ל Jes 53, 11. 2) das Recht zusprechen, jem. für den erklären, der das Recht auf seiner Seite hat, ihn für gerecht erklären (Ggs. הרשיע) Ex 23, 7. Dt 25, 1. 2 S 15, 4. 1 K S, 32. 2 Ch 6, 23. Jes 5, 23. Pr 17, 15. Ps 82, 3. Recht geben den Behauptungen jem. (*c. acc.*), ihm beipflichten Hi 27, 5. Zu seinem Rechte verhelfen Jes 50, 8.†

Hithpa. impf. i. p. יצדק sich rechtfertigen, verteidigen Gn 44, 16.†

Derivv.: צדק, צדקה, צדיק, vgl. *n. pr.* צדקה, צדקה, צדקה.

צדק (auch *i. p.*) *m. suff.* צדקי *m.* 1) das Gebührend-, Richtig-, Normalsein, als charakterisierender Genetiv = richtig, korrekt; so צדק מאוני richtige Wage, Lv 19, 36. Dt 25, 15. Ez 45, 10. Hi 31, 6, צדק ובהי rechte Opfer Dt 33, 19. Ps 4, 6. 51, 21; צדקו מנגלי צדק richtige Wege, im Gegens. zu den irreführenden, Ps 23, 3. 2) das Rechte, das man spricht, das Wahre Ps 52, 5. Jes 45, 19. Bes. vom Richter צדק שפט Dt 1, 16. Pr 31, 9. Jer 11, 20. Ps 9, 5. 3) das Rechte als Gegenstand des Thuns, צדק צדק Jes 64, 4. 4) Gerechtigkeit im Sinne von Rechtschaffenheit, gottgemässes Verhalten Jes 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ps 7, 9. 18, 21. 25. 45, 8. 4, 2: אלהי צדקי Gott meiner Gerechtigkeit, d. h. der sie ins Licht stellt. Ps 132, 9. 5) Gerechtigkeit, Gottgemässheit als Thatbestand

Jer 23, 6: **ה' צדקנו** Bez. des Messias, in welchem Jahve als Israels Gerechtigkeit offenbar wird: ein Name, der Jer 33, 16 auf das neue Jerusalem übertragen wird. Dn 9, 24 (**צדק עלמים**). 6) Gerechtigkeit, wofür häufiger **צדקה**, als Eigenschaft des Richters **שפט בצדק** Lv 19, 15. Jes 11, 4. 5, von Gott Ps 9, 9. 7) Bes. die göttliche Gerechtigkeit, den Menschen gegenüber, teils Strafgerechtigkeit Jes 26, 9, teils Genugthuung durch Gnadenoffenbarungen, deshalb häufig neben **ישע** od. **ישועה**: Jes 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. Zu Hos 2, 21 vgl. Kautzsch a. a. O. 35 u. Wellh. z. St. Vgl. sonst **צדקה** no. 5.

צדקה, cstr. **צדקת**, m. suff. **צדקתי**, pl. **צדקות**, cstr. **צדקות**, m. suff. **צדקתינו** f. — 1) das Richtige, Gebührende, das Recht; als Objekt von **עשה** Gn 18, 19. Jes 56, 1. 58, 2. Ez 18, 5, von Gott Jer 9, 23; Pl. **צדקות** Einzelercheinungen dieses Rechtes Jes 33, 15. 64, 5, von Gottes Thaten Ri 5, 11. 1 S 12, 7. Mi 6, 5. Ps 103, 6. 2) das Recht, das jem. zukommt, Rechtsanspruch 2 S 19, 29. Neh 2, 20 vgl. Jes 5, 23; pl. Jer 51, 10. 3) das rechte Verhalten, a) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit Jes 48, 1. 1 K 3, 6, von Gott in Bezug auf seine Verheissung Jes 45, 23. b) das rechte Verhalten der Menschen überhaupt, 1 S 26, 23 u. ö. Als Gesamtcharakter des Lebens eines Menschen Hi 27, 6. Bes. in den Sprüchen, z. B. Pr 10, 2. 11, 4—6. 18. 19. 12, 28. 13, 6 u. ö. Hier umfasst das Wort häufig den Begriff der barmherzigen Liebe, was später so in den Vordergrund trat, dass das Wort mit *ἐλεημοσύνη* wiedergegeben wurde, vgl. Del. zu Pr 10, 2. Levy, Nh. Wb. 4, 173. c) Gerechtigkeit des Richters 2 S 8, 15. Am 5, 7. Jes 5, 7. 9, 6. Ps 72, 1 (auch mit dem Nebengriffs der Fürsorge für die Leidenden und Armen). d) von Gott, teils als Strafgerechtigkeit Jes 5, 16. 10, 22. 28, 17, teils als helfende Gerechtigkeit Ps 5, 9. 22, 32. 89, 17. 98, 2. 145, 7 u. ö. 4) das Verhalten der Menschen, das von Gott als richtig und ihm wohlgefällig anerkannt wird, Gn 15, 6. Ps 106, 31. Dt 24, 13. 5) das Richtigestellen

eines Verhältnisses, Genugthuung, Rechtfertigung; Jo 2, 23 Regen **לצדקה** zur Rechtfertigung (vgl. zu **מורה**); bes. von der Verwirklichung des Israel vorgezeichneten Ideals, deshalb häufig im Sinne von äusserem und geistigem Heile, Jes 32, 16. 33, 5. 46, 12 u. ö. Vgl. **צדק** no. 7.

צדקיהו (verk. aus **צדקיהו**) N. pr. m. 1) 1 Ch 3, 16. 2) Neh 10, 2.† — S. noch **צדקיהו** no. 1 u. 2.

צדקיהו N. pr. 1) des letzten Königs von Juda, welchem dieser Name von Nebukadnezar statt seines vorigen **מתניה** beigelegt wurde 2 K 24, 17. 1 Ch 3, 15. Jer 1, 3 u. ö. **צדקיה** nur Jer 27, 12. 28, 1. 29, 3. 49, 34. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 10. 23, auch **צדקיה** 1 K 22, 11. 3) Jer 29, 21. 22. 4) Jer 36, 12. — Vgl. sab. n. pr. **צדקאל** u. **צדקיהו**, **צדקיפ**, **צדקיפ**, **עמנדק**.

צהב ar. **صَبَب** goldglänzend sein, wo- von **أَصْبَبَ** lichtfuchsfarbig. Mischn. Kal u. Hiph. glänzen, glänzendrot s. Hoph. pt. **מְצַהֵב** goldglänzend Esr 8, 27.†

Deriv. **צהב**, vgl. auch zu **צוּבָא** u. **זוהב**.

צהב m. goldglänzend, als Farbe des Haars Lv 13, 30. 32. 36.†

I. **צהל** ar. **صَهَلَ** wiehern, mischn. **צִהֵלָה** Wiehern, Jauchzen, targ. syr. **צִהֵל**, **צִהֵל** wiehern, jubeln.

Kal pf. **צִהֵלָה**, **צִהֵלָה**, impf. **תִּצְהֵל**, i. p. **יִצְהֵל**, imp. **צִהֵל** wiehern Jer 5, 8. 50, 11; von Menschen: jubeln Jer 12, 6. 54, 1. Jer 31, 7. Esth 8, 15, m. **בָּ** über etwas Jes 24, 14.†

Pi. imp. **צִהֵל** Jes 10, 30 *mache schrill deine Stimme*, kreische laut, vom Angstgeschrei.†

Deriv. **מְצַהֵל**.

II. **צהל** neuhebr. strahlen.

Hiph. inf. **לְהִצְהִיל** glänzen, leuchten machen, Ps 104, 15.†

צִהָר, ar. **ظَهَرَ** hervortreten, davon nach Lag. Übers. 129 **יִצְהָר** frisches Öl, eig. Ausbruch, und **צִהָרִים**, ar. **ظَهَر**, aram. **ܕܝܗܪܐ** Mittag, eig. Rücken,

Höhepunkt der Sonnenbahn. S. auch zu צוהר.

Hiph. impf. יִצְהִירוּ Hi 24, 11 Öl keltern.†

צָהַר Gn 6, 16: *צָהַר תַּעֲשֶׂה לְתִבְיָה* wahrsch. Dach, eig. Rücken (ar. ظَهْر, ass. šêru, und als kanaanaische Glosse in den *Amarna*-Briefen šu'ru). Nach anderen: Licht, Lichtöffnung.†

צָהָרִים (s. zu צוהר, moab. צהרם; ob es ein wirklicher Dualis ist, ist zweifelhaft, vgl. jedoch Literaturbl. f. or. Phil. 1886. 48* — mit Ausnahme von Jes 16, 3. Jer 20, 16. Ps 55, 18. 91, 6 immer mit d. Art.) — Mittag Ps 55, 18. 1 K 18, 29; *בֵּצֶת צָהָרִים* Jer 20, 16, *בֵּצֶת צָהָרִים* Gn 43, 16. 25. Dt 28, 29. 1 K 18, 27. 20, 16. Jes 59, 10. Jer 6, 4. 15, 8. Am 8, 9. Zeph 2, 4. Hi 5, 14. Ct 1, 7, *בְּתוֹךְ צָהָרִים* Jes 16, 3 *am hohen Mittag*; *accus. am Mittag* Ps 91, 6, *מִשְׁכַּב הַצָּהָרִים* 2 S 4, 5 *Mittags-schlaf*, *עַד הַצָּהָרִים* 1 K 18, 26. 2 K 4, 20 *bis zum Mittag*; als Bild des Glückes Ps 37, 6. Jes 58, 10. Hi 11, 17. Zu den häufig vorkommenden Angriffen und Überfällen am Mittag vgl. Zuhair, Muall. V. 6.†

צו u. (bei Disj.-Accenten u. i. p.) צו m. Hos 5, 11 gew. Satzung (v. צוה); LXX τῶν ματαίων (צו?); Brüll vermutet nach Ez 33, 31 *בְּצֵעַ* Gewinn. — Jes 28, 10. 13 *צו לָצוּ*, in der lallenden Rede der Betrunknen, die des Propheten unaufhörliche Rügen verspotteten, deshalb nicht sprachlich zu deuten; vgl. צו.†

צוֹאָר (aus צוֹאֵר, syr. ܥܙܐ ohne א; vgl. Barth § 38; nach Fleischer: der Dreher von צוֹר, wie στροφεύς Halswirbel) *cstr.* צוֹאֵר (Jer 28, 10. 11), m. *suff.* צוֹאֵרִי, Einmal צוֹרִים Neh 3, 5, *pl. cstr.* צוֹאֵרִי, m. *suff.* צוֹאֵרִי, צוֹאֵרִיכֶם und (Mi 2, 3) צוֹאֵרִיכֶם — Hals, mit Einschluss des Nackens, bei Menschen, Ct 4, 4. 7, 5, und Tieren Hi 39, 19. 41, 13; *עַד צוֹאֵר* bis zum Halse, von steigenden Überschwemmungen Jes 8, 8. 30, 28 vgl. Hab 3, 13; mit stolz emporgerectem Halse Ps 75, 6. Hi 15, 26; *חִלְקֵת צוֹאֵרִי* (Pl. wie τὰ τραχήλια, *cervices*) der unbehaarte Teil des Halses Gn 27, 16; *נָפַל עַל צוֹאֵרִי* jem. um den Hals fallen (ebenf. Pl.)

Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29; mit einer Kette geschmückt Gn 41, 42. Ri 5, 30. Ct 1, 10, so auch die Häse der Kamele Ri 8, 21. 26; Fesseln tragend Jes 52, 2; das Joch tragend Gn 27, 40. Dt 28, 48. Jes 10, 27. Jer 27, 2. 28, 10—12. 14. 30, 8. Hos 10, 11. Thr 1, 14 vgl. Mi 2, 3. Neh 3, 5; mit *נָתַן* oder *קָעַל* Jer 27, 8. 11f.; jem. den Fuss auf den Nacken setzen Jos 10, 24; das Schwert an den Hals legen Ez 21, 34; unklar Thr 5, 5 (s. Löhr).†

צוֹבָה 2 S 10, 6. 8, sonst צוֹבָה vollst. צָרָם צוֹבָה Ps 60, 2. 2 S 10, 6. 8 ein aramäischer Staat bez. dessen Hauptstadt nördlich von Kanaan, 1 S 14, 47. 2 S 8, 3 ff. 10, 6. 8. Ps 60, 2. 1 Ch 18, 3. 2 Ch 8, 3; unter den dazu gehörigen Städten wird 2 S 8, 8 *בְּרִתִּי* genannt (s. d.); der dortige König wurde von David überwunden, der dabei viel Kupfer erbeutete (2 S 8, 8). Nach Halévys scharfsinniger Vermutung ist צוֹבָה (eig. צוֹבָה von צוהב gold- oder kupferglänzend sein) das spätere *Chalkis* an den kupferreichen Abhängen des Libanon (vgl. über die Lage der Stadt *Chalkis* ZDPV 8, 35. Schürer, Gesch. 1, 595 f., über den Kupferreichtum dieser Gegend Volney. Reise 1, 233. Ritter, Erdk. 17, 1063) u. weiter das in den *Tell-el-Amarna*-Briefen erwähnte *Mât-nuḥāssi* (s. Hal. Mélang. 1874. 82. REJ 20, 219 vgl. ZDPV 13, 137). Andere Vermutungen bei Delitzsch Iob 2 584; Bischof, Ausland 1873. 136. KAT 183. Del. Par. 279 f. ZDPV 8, 33. ZA 2, 261.

צוֹד ar. صَاد (med. i), mischn., aram. צוֹד, ass. šādu jagen, z. T. vom Fischfange, vgl. צדה II.

Kal pf. צָדוּ, m. *suff.* צָדוּם, *impf.* יִצְדוּ, m. *suff.* יִצְדוּנִי, *imp.* צִידָה, *inf.* לְצַד, *abs.* צוֹד, *pt.* הַצֵּד — spähen, fahnden auf etwas, nachstellen, nachtrachten, mit dem *Acc.* 1) dem Leben jemandes Pr 6, 26; den Schritten Thr 4, 18. 2) (Wild) jagen, fangen Gn 27, 3. 5. 33. Hi 10, 16. 38, 39. Jer 16, 16; bildl. vom Unglücke Ps 140, 12 (רַע als Subj.). 3) Netze stellen, z. B. den Vögeln Lv 17, 13. Thr 3, 52. Mi 7, 2.†

Pil. impf. מצודרנה (Ez 13, 18, von Corn. in תמותנה geändert), *inf.* לצודר, *pt. f.* מצודרות (Seelen) fangen Ez 13, 18. 20.†

Hithpa. הצמדנו s. ציד.

Derivate: ציד I, ציד, מצוד, מצודר, מצודר, מצודר, vgl. n. *pr.* צידון.

צוה mischn. צוה anordnen, vgl. *وصى* II u. IV Aufträge geben, testamentieren (vgl. *وحى* neben *وحى*). Ges. Thes. 1155 stellt es zum syr. *ܘܠܐ* aufstellen, aufrichten, *ܘܠܐ*, ar. *صوّ* Steinmal, vgl. *ציין*.

Pi. pf. צוה, *צוהתי*, *צוהתי*, m. *suff.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; *impf.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; *inf.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; m. *suff.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; *imp.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; *inf.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; m. *suff.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; *pt.* *וַיִּצְוֵהוּ*, *וַיִּצְוֵהוּ*; f. *וַיִּצְוֵהוּ* — 1) feststellen, anordnen, setzen, schaffen Ps 7, 7. 68, 29. 111, 9. Jes 45, 12. 48, 5. — 2) bestellen (*constituere*) m. d. *Acc.* d. P. u. *על* d. S.: jem. über etwas Neh 5, 14. 7, 2. 1 S 13, 14. 25, 30. 2 S 7, 11. 1 Ch 22, 12. — 3) befehlen (eig. auch: bestellen), m. d. *Acc.* d. P., wie *iubere aliquem* Gn 26, 11; auch: erlauben Ex 18, 23; seltener m. *על* Gn 2, 16. 28, 6. Jes 5, 6. Esth 2, 10. 20; m. *אל* Gn 50, 16; m. *ל* Ex 1, 22. Der Befehl folgt meistens direkt nach *לאמר*, oder indirekt m. *ל* u. *Inf.*, z. B. Jer 13, 7 vgl. Gn 3, 11. Bisweilen fehlt *לעשות*, sodass d. Verb. m. dopp. *Acc.* steht Gn 6, 22. Ex 4, 28. 25, 22. Dt 1, 18. — M. folg. *על* u. *Inf.* Jes 5, 6 oder *לבלתי* Gn 3, 11. Jer 35, 8 jem. etwas verbieten, *vetare aliquem aliquid facere*. — 4) Ohne Anzeige des Befohlenen: jemanden bestellen, ihn abordnen Jer 14, 14. 23, 32, m. *על* d. P., welcher die Ausführung des Auftrags auferlegt wird (s. *על* 1, b) Esth 4, 5. Esr 8, 17, oder über welche derselbe erteilt wird Gn 12, 20. 2 S 14, 8, im letzteren Falle auch m. *אל* Ex 6, 13, m. *ל* Jes 13, 3. Ps 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Am 9, 4. Ps 42, 9. *צוה* *לביתו* oder *אל-ביתו* sein Haus bestellen, letztwillige Weisungen erteilen 2 S 17, 23. 2 K 20, 1. Jes 38, 1.

Pu. pf. *צוה*, *צוהתי*, *impf.* *וַיִּצְוֵהוּ* — befehligt s., Befehl erhalten haben Gn 45, 19. Nu 3, 16. Ez 12, 7. 24, 18. 37, 7. Lv 8, 35: *צוהתי* so ist mir befohlen.

Gesenius, Handwörterbuch, 12. Auflage.

10, 13. M. *פ* befehligt s. durch jem. Nu 36, 2. M. d. *Acc.* mit etw. beauftragt w. Ex 34, 34.†

Derivat: מצוה vgl. ציון und צו.

צוה (צוה) mischn., aram. *צוה*, *ܘܠܐ*, ar. *صاح* schreien, äth. *ጸዑ-0*: rufen, Dillm. 301.

Kal impf. 3. *pl. i. p.* *וַיִּצְוֵהוּ* schreien, vor Freude Jes 42, 11.† Davon

צוהה *cstr.* *צוהה*, m. *suff.* *וַיִּצְוֵהוּ* f. Geschrei der Freude und Trauer Jes 24, 11. Jer 14, 2. 46, 12. Ps 144, 14.†

צול viell. mit *צל* II hinabsinken verw. Davon מצולה, מצולה und

צולה f. Abgrund des Meeres Jes 44, 27.†

צום aram. *צום*, *ܘܠܐ*, ar. *صام*, äth. *ጸዑ*: fasten.

Kal pf. *צָמַתְּ*, m. *suff.* *וַיִּצְמַתְּ*, *impf.* *וַיִּצְמַתְּ*, *וַיִּצְמַתְּ*; *i. p.* *וַיִּצְמַתְּ*, *וַיִּצְמַתְּ*; *imp.* *וַיִּצְמַתְּ*; *inf. abs.* *צום* — fasten (ausserhalb des Pent. jüngerer Ausdruck f. *ענה* *בכשו*) vom absoluten Fasten Esth 4, 16 vgl. dag. z. B. 1 S 31, 31; bei der Trauer über einen Toten 1 S 31, 31. 2 S 1, 12. 1 Ch 10, 12, sonst bei Unglücklichen und bes. Reuigen, die um Gnade flehen, Ri 20, 26. 1 S 7, 6. 2 S 12, 16. 21—23. 1 K 21, 27. Jes 58, 3f. Jer 14, 12. Sach 7, 5 (über d. Konstr. an dieser Stelle s. Ges. 117, 4 Anm. 3. Nöld. Mand. Gr. 352). Esth 4, 16. Esr 8, 23. Neh 1, 4.† Davon

צום m. *suff.* *וַיִּצְמַתְּ*, *pl.* *וַיִּצְמַתְּ* Esth 9, 31 das Fasten (vgl. zu *צום* u. die Komm. zu 1 K 21, 9) mit *קרא* ein Fasten ausrufen, mit *קדש* Jo 1, 14 heiligen; 2 S 12, 16. 1 K 21, 9. 12. Jes 58, 3. 5f. Jer 36, 6. 9. Jo 1, 14. 2, 12. 15. Jon 3, 5. Sach 8, 19. Ps 35, 13. 69, 11. 109, 24. Esth 4, 3. 9, 31. Dn 9, 3. Esr 8, 21. Neh 9, 1. 2 Ch 20, 3.†

צוע vgl. zu *צעצעים*.

צוער s. *צער*.

צוער *N. pr. m.* Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15.†

צוף mischn. *צוף*, aram. *ܘܠܐ* fließen, schwimmen; als Lehnwort *طاف* oben auf schwimmen; vgl. Fränkel 220.

Kal pf. pl. צָפוּ fließen, überfließen, m. *על* etwas überschwemmen Thr 3, 54.†

Hiph. pf. הִצִּיף, *impf.* יִצִּיף 1) überströmen lassen Dt 11, 4. 2) schwimmen machen 2 K 6, 6.†

Derivate: צָפָה, צִפְצָפָה und

I. צוּף m. Honigwabe, *favus* (vom Überfließen) Pr 16, 24; *pl.* צוּפִים Ps 19, 11.†

II. צוּף Stammvater des Ephraimiten Elkana 1 S 1, 1. 1 Ch 6, 20 (*Kt.* צִיף), auch צוּפִי 1 Ch 6, 11. אָרָץ צוּף 1 S 9, 5 (*LXX* Σαῖφα, *Lag.* Σαφα); vgl. zu צוּפִים.†

צוּפָה i. p. צוּפָה (St. צָפָה) N. *pr.* m. 1 Ch 7, 35. 36.†

צוּפִי s. צוּף II.

צוּפִים 1 S 1, 1 N. *pr.* (*LXX* Σαῖφα, *Lag.* Σαφα), wahrsch. Textfehler für צוּפִי ein Zuphite, vgl. צוּף II u. Wellh., Driver z. St.†

צוּפָר u. צָפָר (vgl. Olsh. § 181, b) N. *pr.* m. Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

I. צוּץ entstanden durch die Verdoppelung einer Wzl. צו od. צא vgl. ar. ضاء blitzen, leuchten. Vgl. נצץ.

Kal pf. צָץ blühen Ez 7, 10.†

Hiph. impf. יִצְצֵץ, יִצְצֵץ 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben) Ps 132, 18. 2) blühen (eig. Blumen treiben) Nu 17, 23. Ps 90, 6. 103, 15, metaph. 72, 16. 92, 8. Jes 27, 6.†

Derivv.: צִיץ, צִיצָה, צִיצָת.

II. צוּץ mischn. *Hiph.*, targ. (Pr 2, 4): schauen, betrachten, vgl. ar. وَصَوْصَ durch den Schleier gucken.

Hiph. pt. מִצִּיץ Ct 2, 9 m. מִן durch das Gitter gucken.†

I. צוּק aram. חֲסֻם, עֵיק (jer. syr. חֲסֻם), ar. ضاق med. ضيق, äth. ረፀ: enge sein.

Hiph. pf. הִצִּיקוּתִי, הִצִּיקוּתִי, m. *suff.* מִצִּיקִים, מִצִּיקִים, *pt. pl.* מִצִּיקִים, *impf.* יִצִּיק, יִצִּיק — 1) beengen, bedrängen, m. d. *Dat.* u. *Acc.* Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9, z. B. eine Stadt Jes 29, 2. 7. *Part.* Bedränger, Bedrucker Jes 51, 13. 2) jem. in die Enge treiben, um ihn zu etwas zu vermögen, in ihn dringen, m. לֵי Ri 16, 16, m. *Acc.* 14, 17. Hi 32, 18: es beengt

mich der Geist in meinem Innern, es drängt mich zu sprechen.†

Derivv.: צוּק, צוּקָה, מוּצֵק, מוּצֵק, מוּצֵקָה.

II. צוּק Nebenform zu צָק.

Kal impf. יִצֹק giessen Hi 28, 2. 29, 6.

— Hierher rechnen einige auch צָקִין Jes 26, 16 als seltene Form für צָקִי sie ergießen Gebete, wogegen aber Form u. Sinn sprechen. Koppe, Dillm., Duhm u. a. lesen צָקִין von צוּק I: Zwang. Wahrsch. ist es Textfehler.†

Davon מוּצֹק.

צוּק (St. צוּק I) m. Bedrängnis Dn 9, 25.†

צוּקָה (צוּק I) f. Bedrängnis Pr 1, 27. Jes 8, 22. 30, 6.†

I. צוּר mischn., aram. צוּר, צוּר umwickeln, zusammenschnüren, einengen; vgl. צוּר I u. צוּר I.

Kal pf. וְצָרָתִי, וְצָרָתִי, m. *suff.* צָרָתִי; *impf.* וְצָרָה, וְצָרָה, *imp.* f. וְצָרָה, *inf.* לְצָרָה, *pt.* צָר (Jes 59, 19?) *pl.* צָרִים — 1) m. d. *Acc.* zusammendrücken, zusammenschnüren, zusammenbinden (in einen Packen) z. B. Geld Dt 14, 25. 2 K 5, 23. 12, 11. — 2) die Thüröffnung mit der Thüre verschliessen, Ct 8, 9 mit d. *Acc.* u. על. — 3) einschliessen, einengen Ps 139, 5 m. d. *Acc.*; viell. auch Jes 59, 19 s. zu צָר I. — 4) dah. belagern (eine Stadt), gew. m. על Dt 20, 12. 2 S 11, 1. 1 K 15, 27. 16, 17. 20, 1. 2 K 6, 24. 25. 17, 5. 18, 9. 24, 11. Jes 29, 3. Jer 21, 4. 32, 2. 37, 5. 39, 1. Ez 4, 3. Dn 1, 1; m. אל Dt 20, 19; m. d. *Acc.* 1 Ch 20, 1. Absol. Jes 21, 2. Auch m. על u. אל d. P., die in der Stadt belagert wird 1 S 23, 8. 2 S 20, 15. 2 K 16, 5.†

Derivv.: מוּצֹר, מוּצֹרָה.

II. צוּר ar. ضير anfeinden, syr. حَبَلِي Rivalin; vgl. צוּר II.

Kal pf. וְצָרָתִי, *impf.* apoc. וְצָרָה, m. *suff.* מוּצֹרָם, *pt. pl.* צָרִים — verfolgen, anfeinden, Dt 2, 9. 19. Ex 23, 22. Esth 8, 11. *Causat.* aufwiegeln Ri 9, 31, m. d. *Acc.* u. על.†

III. צוּר mischn., aram. צוּר, צוּר, formen, bilden, צוּר Bild; davon ar. صَوَّرَ bilden, Fränkel 272 (doch auch sab. צוּר Bild). Verw. יצר.

Kal impf. וַיִּצֹר, Jer 1, 5 *Kt.* אֶצְרֶךָ (*Kr.* אֶצְרֶךָ v. יִצֹר vgl. Jes 44, 12) — formen, bilden Ex 32, 4 m. d. Meissel; 1 K 7, 15. Jer 1, 5. Vgl. auch zu צִוְּרָה.

Derivv.: צוּר III, צוּרָה, צוּר IV.

IV. צוּר = צוּר III. Davon צוּר I.

I. צוּר (Sil.-I. 3. 6. צר, mischn. צוּר, aram. צוּר, von צוּר IV) m. *suff.* צוּרִי, *pl.* (5 mal) צוּרִים u. (Hi 28, 10) צוּרוֹת m. — 1) Felsblock Jes 8, 14 מְכַשׁוֹל צוּר F., worüber man strauhelt. 2) freistehender Fels Hi 14, 18. 18, 4. 24, 8. Ex 17, 6. 2 S 21, 10, צוּר הַמִּישֹׁר Jer 21, 13 u. צוּר שְׂפָרִי 18, 14 Fels der Ebene (beide Stellen unklar); Fels, Berg Nu 23, 9; נִקְרָת צוּר Ex 33, 22. Jes 2, 21, מְקֻרוֹת צוּר Jes 2, 19 Felsenhöhlen, dafür צוּר allein Jes 2, 10; Felsboden Ri 6, 21. Pr 30, 19; Felsenwand Hi 19, 24; d. Fels, aus dem durch ein Wunder Wasser strömt, Ex 17, 6. Jes 48, 21. Ps 78, 15. 20. 105, 41. 114, 8; Öl aus dem Felsboden Dt 32, 13. Hi 29, 6 vgl. Ps 81, 17; mit קְלָמִישׁ verbunden Dt 8, 15. 32, 13; metallhaltiger Fels Hi 28, 10. — 3) bildl. für Zufluchtsort Ps 27, 5. 61, 3; bes. von Gott als Heilsgott Dt 32, 4. 1 S 2, 2. Jes 17, 10 u. ö. (vgl. ZAW 10, 85 ff.); auf andere Götter übertragen Dt 32, 31. 37. — Vgl. auch צוּר בֵּית unter בֵּית, und den Ortsnamen הַצִּוְרִים הַבְּרִית 2 S 2, 16 (Text zweifelhaft).

II. צוּר s. zu צוּר.

III. צוּר s. zu צוּרָה.

IV. צוּר *N. pr. m.* 1) Fürst der Midianiter Nu 25, 15. 31, 8. Jos 13, 21. 2) 1 Ch 8, 30. 9, 36.

צוּר (so 12 mal), gew. צוּר, (phön. צר, griech. Τύρος, s. Olsh. Monatsber. d. Berl. Ak. 1879. 555 ff., ass. *Surru*, ägypt. *Dara* Max Müller 185) — *N. pr.* Tyrus, die bekannte phönizische Handelsstadt, 2 S 5, 11. 1 K 5, 15. 7, 13. Ps 45, 13. Am 1, 9. Jes. c. 23. Ez c. 26 ff. Jo 4, 4. צוּר מְבִצֵּר die Festung Tyrus 2 S 24, 7. Jos 19, 29 (wo d. LXX עֵין, Quelle, für עֵיר liest, s. Dillm.). Dagegen passt Tyrus nicht Hos 9, 13, ebenso wenig צוּר (Aq. Theod.); Hitz. über-

setzte: Palme, nach d. arab. سَوْر, aber d. LXX hat צוּר, vgl. Wellh. Skizz. 5. 121. Über die Gesch. d. Stadt Tyrus s. Ges., Jes 1, 707 ff. Rob. Pal. 3, 664 ff. 677. Guérin, Galil. 2, 209 ff. Lieblein, Atti del Congresso degli Orientalisti, Firenze I; Krall, Sitzungsber. d. Wiener Akad. CXVI. 1888, 631—710. Fr. Jeremias, Tyrus 1891. Pietschmann, Phön. 60 ff., vgl. ZDPV 8, 26 f. Über das heutige *Ṣūr* s. de Luyne, *Voyage à la mer morte* 28 ff. (das. die besten Abbild.). Baed. Pal. 3 274. — *Gent.* צוּרִי (auch phön. הַצִּוְרִי) 1 K 7, 14. 2 Ch 2, 13, *pl.* צוּרִים Esr 3, 7. Neh 13, 16. 1 Ch 22, 4.

צוּר v. צוּרָה Hals.

צוּרָה (v. צוּר III), *cstr.* צוּרָה, *pl. m. suff.* צוּרָתוֹ (für צוּרָה Ez 43, 11 liest Corn. וְצוּרָתוֹ, für das erste צוּרָתוֹ liest er וְצוּרָתוֹ, das zweite streicht er; für צוּרָתוֹ liest er מְצוּרָתוֹ) f. Gestalt, Bildung Ez 43, 11. Davon kann צוּרָה Ps 49, 15 *Kr.* (*Kt.* צוּרָה) die Form m. *suff.* sein (für צוּרָתוֹ), vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2.

צוּרָה* (צוּרָה) m. *suff.* צוּרָה *m. pl.* Halsschmuck Ct 4, 9. Zur Form s. Ges. § 86, 2, Anm. 4. Barth § 212.

צוּרִיָּאל *N. pr. m.* Nu 3, 35.

צוּרִישֵׁדִי *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.

צוּת Nebenform zu צוּת.

Hiph. impf. m. suff. אֶצְרֶנָּה anzünden Jes 27, 4.

צָה (St. צָה, Lag. Übers. 43. Barth § 10^a) *pl. f.* צָהוֹת (Baer: צָהוֹת) *Adj.*

1) blendend weiss Ct 5, 10. 2) von der ungetrübten, sonnendurchglühten Luft, רֵיחַ צָה ein glühender Hauch Jer 4, 11; חֹם צָה das Glühen der Sommerluft Jes 18, 4. 3) trop. klar, deutlich, v. der Rede Jes 32, 4.

צָהָה s. צָהָה.

צָהָה, ar. صَحَا, äth. ረገጸ: ungetrüb, wolkenlos sein, von der Luft; daher jüd.-aram. צָהָה trocken sein, dürsten. Vgl. צָהָה u. صَحَّ austrocknen. Davon

צָהָה (n. d. F. צָהָה) *cstr.* צָהָה *Adj.* trocken Jes 5, 13.

צחה aram. צח, ܨܗ glänzen, leuchten, strahlen, ܨܗܐ beleuchten; vw. צחה, mischn., targ. צחצח glänzend machen, polieren. Ar. صَحَّصَ nakte [sonnenbeschienene] Ebene.

Kal pf. צָחַי glänzen, blendend weiss sein Thr 4, 7.†

Derivate ausser den 3 zunächstfolgenden: צח צחצח.

צחית* (צחה) *cstr.* gleichl., *pl.* צחיתים Neh 4, 7 *Kr.*, *m.* was von der Sonne beschienen und erhitzt ist; i. d. Vbdg. צחית סלע, d. i. der kahle Fels Ez 24, 7. S. 26, 4. 14; unklar Neh 4, 7.†

צחיתה (צחה) *f.* dürre, von der Sonne verbrannte Gegend Ps 68, 7.†

צחיתי* *pl.* צחיתים Neh 4, 7 *Kt.* vgl. zu צחית.†

צחן, syr. ܨܗܢ schmutzig sein, mischn. צחנה Gestank, targ. צחנפא; vw. ar. صَحِي schmutzig w. od. s. Barth ES 44 vergleicht صَحَّة Gestank, u. سَنِع u. زَنِع stinkend. Davon

צחנה* *m. suff.* צחנתו *f.* Gestank, Moder Jo 2, 20.†

צחצחות (St. צחה) *f. pl.* dürre Gegenden Jes 58, 11.†

צחק ar. ضحك, syr. ܨܚܟ s. zu צ; nach Lag. Übers. 129 dag. von einem urspr. קחק [vgl. dazu قحقة u. قحقة, schallendes Gelächter, s. Dozy u. vgl. P. Sm. 3570]. Barth ES 34 dag. hält כ für ursprünglicher als ק. S. weiter zu שחק.

Kal pf. צָחַק, צָחַקְתָּ, *impf.* יִצְחַק Gn 21, 6, וַיִּצְחַק, וַיִּצְחַקְתָּ lachen Gn 17, 17. 18, 12. 13. 15. M. 5 über jem. 21, 6.†

Pi. impf. יִצְחַק, *inf.* לִצְחַק, *pt.* מִצְחַק tändeln, scherzen Ex 32, 6. Gn 19, 14, insbes. a) durch Singen, Tanzen, Spielen Gn 21, 9. Ri 16, 25. b) liebkosen mit einem Weibe (wie لعب III) *m. Acc.* Gn 26, 8, mit א 39, 14. 17.† — Dav.

צחק *m.* Gelächter, Spott Gn 21, 6. Ez 23, 32.†

צחר, ar. صحر XI weissrötlich od. gelblich sein, صُحَّور weiss (vom Esel);

mand. צוחר weiss, mischn. צוחר dass. Die Derivate folgen.

צחר Ez 27, 18 unsicheres Wort; einige (vgl. d. LXX): weisse Wolle; andere: ein Eigenname; Corn. streicht es als Dittographie.†

צחר* (צחר, Lag. Übers. 31) *pl. f.* צחרות *Adj.* weiss, von der Eselin Ri 5, 10.†

צחר *N. pr. m.* 1) Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür auch נַחַר Nu 26, 13. 2) Gn 23, 8. 25, 9. 3) 1 Ch 4, 7 *Kr.* (Kt. יצחר).†

I. צי (nach Bondi 11. 66 dem Ägyptischen entlehnt, aus t'āi) Jes 33, 21, *pl.* צים Nu 24, 24. Ez 30, 9 u. ציים Dn 11, 30 Schiff.†

II. צי* (nach Bochart, Hieroz. I lib. 3. § 14 das arab. ضَيُون wilde Katze, vgl. FFP 18. ZDPV 9, 212; nach Ew. § 146 g. Barth § 127^c für צוי von صوى schreien) nur *pl.* ציים eine Art Wüstentiere Ps 74, 14. Jes 13, 21. 23, 13. 34, 14. Jer 50, 39. Dag. wird es Ps 72, 9 mit Steppenbewohner übersetzt, was sehr unwahrsch. ist; viell. צרים.†

צירא *N. pr.* eines Knechtes Sauls 2 S 9, 2 ff. 9 ff. 16, 1 ff. 19, 18. 30.†

ציר davon ציר II, צירה, phön. צר Cerealien (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 205); aram. ܨܝܪ, ܨܝܪ Reisezehrung, Lebensmittel, ar. زَاو; ass. šîdêtu; vgl. über die ursprüngliche Form Fränkel 1.

Hithpa. pf. הִצִּירָתָנִי sich mit Reisekost versehen Jos 9, 12. Vgl. zu ציר.†

I. ציר (v. צור), *i. p.* ציר, Gn 27, 3 *Kt.* צירה, *Kr.* richtig ציר, *cstr.* ציר, *m. suff.* צירי 1) Jagd Gn 10, 9. 25, 27. 27, 30. 2) das Erjagte, Wild Gn 25, 28. 27, 3. 5. 7. 19. 25. 31. 33. Lv 17, 13. Pr 12, 27.†

II. ציר (v. ציר) *m. suff.* צירם 1) Reisezehrung Jos 9, 5. 14. 2) Lebensmittel. Neh 13, 15. Ps 132, 15. Hi 38, 41.†

צירד* (צור) *pl.* צירים *m.* Jäger Jer 16, 16.†

צירה od. צרה (v. ציר) Reisekost Gn 42, 25. 45, 21. Jos 1, 11. 9, 11. Ri 7, 8. 20, 10. Ex 12, 39. 1 S 22, 10. Ps 78, 25.†

צִידוֹן u. Gn 10, 15. 19. 49, 13. 1 Ch 1, 13 **צִידֹן** (phön. צִידֹן, keilinschr. *Sidānu* auch in d. *Amarna*-Briefen; Lag. Übers. 187. 204) *N. pr. Sidon*, auch **צִידוֹן רְבֵה** *das grosse Sidon* Jos 11, 8. 19, 28. Vgl. Gn 10, 15. Ri 1, 31. 2 S 24, 6. Ez 28, 21 ff. Jo 4, 4. Bisweilen steht **צִידֹן** u. **צִידְנִי** (wie bei Homer) vom phönizischen Volke überhaupt; so Jes 23, 2. 4. 12. 1 K 16, 31 (*Ēthbaal* war nach Jos. Arch. 8, 13, 2 König von Tyrus) u. a. — Über die Geschichte Sidons s. Pietschmann, Phöniz. 54 ff. Krall, Sitzungsberichte der Wiener Akad. 1888. 116, 691. Max Müller 186. Guérin, Galil. 2, 488 ff. Über das heutige *Saidā* s. Rob. Pal. 3, 696 ff. van de Velde, Reise 1, 62 ff. Prutz, Aus Phönizien 1876, 98 ff. ZDPV 8, 23 f. Bäd. Pal.³ 279. Davon das *Gent.*:

צִידְנִי Sidonier Ri 3, 3. *Pl.* — **צִידְנִי** Ri 18, 7. Dt 3, 9. 1 K 11, 5. 16, 31. 2 K 23, 13. Esr 3, 7. 1 Ch 22, 4 u. **צִידְנִי** 1 K 11, 33; *f. צִידְנִית** Sidonierin, nur i. d. verkürzten *Pl.* **צִידְנִית** 1 K 11, 1. — Auch phön. *gent.* **צִידְנִי**, *f. צִידְנִת*, *pl. צִידְנִת*.

צִיָּה ar. *صوى*, aram. **צוּא**, **צוּס** verdorren. Davon **צִיָּה**, **צִיָּה**.

צִיָּה (St. **צִיָּה**) *pl. צִיָּה* *f. Trockenheit* Hi 24, 19. Davon **צִיָּה אֶרֶץ** trockenes Land, Steppe Ps 63, 2. 107, 35. Jo 2, 20 u. ö. Ohne **אֶרֶץ** dass. Ps 78, 17. *Pl.* 105, 41.

צִיָּה (St. **צִיָּה**, Lag. Übers. 204. Barth § 197^c) *m. trockenes Land* Jes 25, 5. 32, 2.⁺

צִיָּה (syr. **ܘܨܝܗ**, das Lag. Übers. 84 als älter betrachtet; anders Wetzstein bei Del. Gen.⁴ 578) *N. pr. f. Sion*, urspr. Name der Jebusiterburg auf der Südhalbinsel des Osthügels Jerusalems 2 S 5, 6 ff. 1 Ch 11, 4 ff. Der Name gieng als topographische Bezeichnung früh verloren (da an die Stelle der Jebusiterburg die „Stadt Davids“ trat), später finden wir ihn aber bei Propheten und Dichtern übertr. auf den ganzen Osthügel Jerusalems, den Tempelberg Jes 10, 12. 24, 23. 31, 4. Jo 3, 5. Sach 1, 14, od. auf die ganze heilige Stadt Jes 10, 24. Jer 3, 14. Am 6, 1.

Mi 3, 10. 12. Ps 51, 20, od. auf die Bewohnererschaft derselben Jes 1, 27. 33, 5. Zeph 3, 16. Ps 97, 8. Thr 1, 17 (dah. **צִיָּה** die Jerusalemer Jo 2, 23. Thr 4, 2. Ps 149, 2; **צִיָּה** die Frauen Jerusalems Jes 3, 16 f. 4, 4. Ct 3, 11), endlich auch auf die Gemeinde des Exils Jes 40, 9. 52, 1 ff. 60, 14 (hier m. Gen. **צִיָּה קְדוּשָׁה יִשְׂרָאֵל** *s. des Heiligen Israels*, das diesem angehört). Sach 2, 11. In dems. Sinne **צִיָּה** *בת*, s. *בת* no. 5. — Die Tradition bezeichnet fälschlich den Westhügel Jerusalems als *Sion*. S. Mühlau, Art. *Zion* im BHW.

צִיָּה (auch mischn., targ.; **צִיָּה** bezeichnen; die Wzl. ist wohl **צִיָּה** gegen Olsh. § 215ⁱ) *pl. צִיָּה* *m. Mal*, aufgerichteter Stein, *cippus* Ez 39, 15, als Wegemal Jer 31, 21, als Grabmal 2 K 23, 17.⁺

צִיָּה u. **צִיָּה** (Neh 7, 46) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46. 11, 21.⁺

צִיָּה s. **צִי** I u. II.⁺

צִיָּה s. **צִי**.

צִיָּה (Barth § 45 von einem **צִיָּה**, syr. **ܘܨܝܗ**, ar. **زنى** binden, schnüren, **زناقي** Halfter; mischn. **צִיָּה** Gebund) Jer 29, 26 Halseisen.⁺

צִיָּה *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 54.⁺ Nach v. de Velde u. Conder *Sa'ir* oder *Si'ir* nordöstl. v. Hebron, Guérin, *Jud.* 3, 150 f.

צִיָּה s. **צִי** II.

I. **צִיָּה** (St. **צִיָּה**) *pl. צִיָּה* (*f. צִיָּה*) *m.* 1) etwas Glänzendes, insbes. das Golddiadem, welches der Hohepriester vorn am Kopfbunde trug Ex 28, 36. 39, 30. Lv 8, 9. Vgl. Ps 132, 18. 2) Blumenflor des Feldes (nach Max Müller 104 ägyptisiert *didī*) Jes 40, 6—8. Hi 14, 2. Ps 103, 15; Blumen einer Pflanze Nu 17, 23; Blumenkränze Jes 28, 1. *Pl.* Blumenverzierungen 1 K 6, 18. 29. 32. 35. 3) Jer 48, 9 gewönl. Flügel, aber ganz unsicher; LXX „Zeichen“; vgl. ZAW 8, 197.⁺

II. **צִיָּה** oder wohl besser **צִיָּה**, *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 20, 16, wahrsch. *Wadi ḥaṣṣāṣā*, südöstl. von Teko'a, Bäd. Pal.³ 132.⁺

צִיָּצָה (*nom. unit.* von צִיץ vgl. Ges. § 122, 4 d) *f.* Blume Jes 28, 4: צִיָּצָה *flos marci* = *flos marci*.†

צִיָּצָה (*targ.* צִיָּצָה, *syr.* ܥܝܥܬܐ, vgl. ar. ناصية das herabhängende Stirnhaar) *f.* 1) das herabhängende Stirnhaar Ez 8, 3. 2) Quaste, Troddel, an den Ecken des Oberkleides getragen, nach dem Gesetze Nu 15, 38 f.†

צִיָּקָה *s.* צִיָּקָה.

I. צִיר ar. صار, *med.* je gehn. Daher צִיר I.

Hithpa. impf. וַיִּצְרֵנו Jos 9, 4 Textfehler für וַיִּצְרֵנו *s.* צִיר.

II. צִיר vgl. viell. aram. ܥܝܪ, *äth.* ጸጸ: von Schmerzen gequält werden. Davon צִיר II.

I. צִיר (*צִיר* I, Barth § 127^c) *pl.* צִירִים *m. suff.* צִירֵךְ Bote Jes 18, 2. 57, 9. Jer 49, 14. Ob 1. Pr 13, 17. 25, 13. Viell. auch Jes 63, 9 vgl. zu צִיר I.†

II. צִיר (*צִיר* II) *pl.* צִירִים, *m. suff.* צִירֵךְ Wehen, Krämpfe, bes. einer Gebärenden, 1 S 4, 19. Jes 13, 8. 21, 3. Dn 10, 16.†

III. צִיר (*mischn.*, aram. ܥܝܪܬܐ, *assy.* ܥܝܪܬܐ, ar. صائر, auch سيار) Thürangel, Pr 26, 14.†

IV. צִיר (*צִיר* III) Gestalt Ps 49, 15 *Kt.*, *Pl.* צִירִים Götzenbilder Jes 45, 16.†

צֶל (*III*, Barth § 79^b) *m.* (*f.* wahrsch. Jes 38, 8, vgl. צֶלָה), *m. suff.* צֶלִי, aber auch (Hi 40, 22) צֶלִי, *pl.* צֶלִים Ct 2, 17, *cstr.* צֶלִי Jer 6, 4 — Schatten 2 K 20, 9—11. Jes 38, 8, eines Baumes Ez 17, 23. 31, 6. 12. 17. Hos 4, 13. 14, 8. Jon 4, 5. 6. Ps 80, 11 (vgl. Ges. § 121, 2). Ct 2, 3. Hi 40, 22; eines Berges Ri 9, 36. Jes 32, 2; einer Wolke Jes 25, 5, deshalb Schutz gegen Sonnenbrand Jes 4, 6. 16, 3. 25, 4; in den Schatten eines Daches hineingehn Gn 19, 8; die sich dehnenden Schatten des Abends Jer 6, 4, welche verschwinden, sich auflösen Ct 2, 17. 4, 6; als Bild der Vergänglichkeit, mit נטה Ps 102, 12. 109, 23, mit עבר Ps 144, 4, allein Hi 8, 9. 14, 2. Koh 6, 12. 8, 13. 1 Ch 29, 15; als Bild

der Abmagerung Hi 17, 7; Schatten für die Dunkelheit des Abends Hi 7, 2; unter dem Schatten der Hand, von einem an der Hüfte getragenen Schwerte Jes 49, 2. 51, 16; *s. v. a.* Schutz: Schatten der Flügel Ps 17, 8. 36, 8. 57, 2. 63, 8. 91, 1; allein Nu 14, 9. Jer 48, 45. Ps 121, 5. Thr 4, 20. Koh 7, 12; *הָקָה בְּצֶל* Schutz suchen Ri 9, 15. Jes 30, 2. 3.†

צֶלָה *mischn. jüd.-aram.* צֶלָה, ar. صلا, *äth.* ጸጸ:

Kal impf. וַיִּצְלֵה, *inf.* לְצִלּוֹת — braten 1 S 2, 15. Jes 44, 16. 19.†

Derivat: צֶלִי vgl. צֶלִי.

צֶלָה *N. pr.* Weib des Lamech Gn 4, 19. 22 f.†

צֶלֶל Ri 7, 13: *צֶלֶל לֶחֶם שְׁעָרִים* (*Kr.* ܥܝܪܐ) *n. d. Verss.* ein Kuchen Gerstenbrotes. Viell. ist *äth.* ጸጸ: ungesäuertes Brot (Dillm. 1257) zu vergl. u. *לֶחֶם* zu streichen. Eine kühne Konjektur ZAW 2, 175.†

צֶלַח aram. ܥܠܚ, *spalten*, durchdringen, gelingen; ar. صلح in gutem Zustande sein. Der Stamm auch in phön. u. sab. Eigennamen.

Kal pf. f. וַיִּצְלַח, *i. p.* וַיִּצְלַח Jer 12, 1, *impf.* וַיִּצְלַח, *i. p.* וַיִּצְלַח, *imp.* וַיִּצְלַח eindringen, durchdringen 1) mit *עַל* vom Geiste, der über den Menschen kommt Ri 14, 6. 19. 15, 14. 1 S 10, 6. 10. 11, 6; mit *אֶל* 1 S 16, 13. 18, 10. Mit d. *Acc.* nach einem Orte vordringen, gelangen Am 5, 6 (hier lesen Grätz u. Gunning וַיִּשְׁלַח בְּאֵשׁ). 2 S 19, 18. 2) gelingen, von statten gehn Jes 53, 10; bes. *impers.* וַיִּצְלַח es gelingt Nu 14, 41. Ez 17, 9 (1. וַיִּצְלַח). 10. 15. Dn 11, 27; Erfolg haben Jes 54, 17, so viell. d. *Imp.* Ps 45, 5 Glück zu! vgl. Baethgen; mit d. *part.* es glückt ihm etw. zu thun Jer 22, 30; mit *ל* zu etw. tauglich sein Jer 13, 7. 10. Ez 15, 4. 16, 13 (Ew. du taugtest zum Königtume; Stade, ZAW 6, 337 f. du wurdest tüchtig zum Liebeswerke, *מְלָאכָה*; Corn. streicht den Satz).†

Hiph. pf. וַיִּצְלַח, *m. suff.* וַיִּצְלַח, *impf.* וַיִּצְלַח, *imp.* וַיִּצְלַח, *pl.* וַיִּצְלַח — 1) durchführen, eine Sache durchsetzen, zum Siege führen Jes 55, 11. Jer 5, 28; bes.

den Weg d. h. zum Ziele gelangen Dt 28, 29. Jos 1, 8. Jes 48, 15. Ps 37, 7; *absol.* Gn 39, 2. Ps 1, 3. Pr 28, 13. Dn 8, 12. 24. 25. 11. 36. 1 Ch 22, 11. 13. 29, 23. 2 Ch 7, 11. 13, 12. 14, 6. 20, 20. 24, 20. 31, 21. 32, 30, bes. siegen Jer 32, 5. 1 K 22, 12. 15. 2 Ch 18, 11. 14; mit ל mit etw. Glück haben Jer 2, 37. 2) von Gott: etwas gelingen lassen Gn 39, 3. 23; den Weg Gn 24, 21. 40. 42. Ri 18, 5; *absol.* Glück verleihen Ps 118, 25, mit ל *pers.* Neh 1, 11. 2, 20; mit dativischem Suff. 2 Ch 26, 5.†

צִלְחִית (vgl. d. folg. W.) Schlüssel 2 K 2, 20.†

צִלְחָה *i. p.* צִלְחָה (aram. ܥܠܚܐ, ar. صحن, äth. ጸሐፈ, vgl. Prätorius, Amhar. Gr. 64. Fränkel 63. 170. Barth § 15) Pl. (2 Ch 35, 13) צִלְחֹת (mit eigent. Vokalisation) Schlüssel 2 K 21, 13. Pr 19, 24. 26, 15. 2 Ch 35, 13.†

צָלִי (St. צלה) *m.* Gebratenes Jes 44, 16. צָלִי-אֵשׁ am Feuer Gebratenes Ex 12, 8 f.†

צָלִיל *s.* צולל.

I. צִלֵּל targ. צלל, talm. צלצל, syr. ܥܠܠ, ar. صلل, صلل klingen, klirren, vgl. צלה.

Kal pf. צָלַל, impf. תִּצְלַל (Ges. § 67, 5 Anm.) u. (1 S 3, 11 vgl. Baer) תִּצְלִינָה (nach ZDMG 43, 179 mit ursprünglichem i) — klirren, klingen, gellen, von den Ohren 1 S 3, 11. 2 K 21, 12. Jer 19, 3; von den Lippen (d. i. von den klirrenden, klappernden Zähnen des Erschrockenen) Hab 3, 16.†

Derivv.: מְצַלֵּל, צִלְצֵל, צִלְצֵלִים, מְצַלֵּלִים: מְצַלֵּל.

II. צָלַל mischn. hinuntersinken, aram. צלל, ܥܠܠ filtrieren, reinigen, ass. šalālu sich niederlassen.

Kal pf. צָלַל Ex 15, 10 in die Tiefe des Wassers sinken.†

III. צָלַל ar. ظَلَّ, aram. ܥܠܠ, äth. ጸሐፈ: beschatten, ar. ظَلَّ, aram. ܥܠܠ, neusyr. ܥܠܠ, äth. ጸሐፈ: assyr. šillu Schatten; südarab. ظلة Dach, assyr. šalālu Pi. bedachen, šulūlu Bedachung. Vgl. palm. תמלילון Vog. 8 architraves,

und Berichte der Berliner Ak. 1885. 671 f.

Kal pf. צָלַל beschattet d. i. dunkel werden, beim Sonnenuntergang Neh 13, 19.†

Hiph. pt. מִצֵּל beschattend Ez 31, 3 (v. Corn. gestrichen). S. noch zu נצל Hi.†

Derivv.: צֵל, vgl. d. nomm. pr. צֵלָה, מְצַלֵּל, מְצַלֵּל.

צָלִיל *s.* צלל.

I. צֵל ar. صَلم schneiden, schnitzen, s. Nöld. ZDMG 40, 733 f. Davon צֵלם, aram. ܥܠܡܐ, ܥܠܡܐ (auch Teima-Inschr. Z. 10) assyr. šalmu, sab. צלם, ar. صَلم (nach Fränkel 273. Wellh. Skizz. 3, 99 ein aram. Fremdwort, s. aber WZKM 1, 30).

II. צֵל äth. ጸሐፈ: dunkel sein, ar. ظلم finster sein. Ass. almu schwarz.

Vgl. zu צֵלֶמֶת u. d. n. pr. צֵלֶמֶן.

צֵלֶם (v. צלם I s. d.) *m.*, *m. suff.* צֵלְמִי, *pl. cstr.* צֵלְמֵי, *m. suff.* צֵלְמֵי, צֵלְמֵי — 1) Schnitzbild 1 S 6, 5. 11; צֵלְמֵי Mannsbilder Ez 16, 17; auch ein gemaltes Bild Ez 23, 14; bes. Götzenbild Am 5, 26 (Wellh. streicht כוכב (צלמיכם)). Nu 33, 52. 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. Ez 7, 20. 2) mit ב od. פ nach dem Bilde jem. Gn 1, 26. 27. 5, 3. 9, 6. 3) im Gegensatz zur Wirklichkeit: wesenloses Bild Ps 39, 7. 73, 20.†

צֵלְמֹן *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Ri 9, 48. 2) Ps 68, 15, nach Wetzstein, das batanäische Giebelgebirge 17 f., das Gebirge Ἀσθαλαμος (Ἀσθαλαμος) des Ptolemäus, d. i. das Haurân-Gebirge. 3) s. צֵלִי.†

צֵלְמוֹת (nach d. überlieferten Aussprache = צֵל מוֹת Todesschatten, LXX σινὴ θανάτου; aber gegen diese, noch von Schwally, Leben nach dem Tode 194, verteidigte, Aussprache spricht: 1) dass צֵל im A. T. sonst immer eine Wohlthat ist, 2) dass das Wort nicht immer die Totenwelt bedeutet; deshalb besser צֵלְמוֹת oder, nach Barth § 259^c, צֵלְמוֹת von צלם II) — Finsternis Am 5, 8. Hi 3, 5. 12, 22. 16, 16. 24, 17. 28, 3. 34, 22; Bild des Elendes Jes 9, 1. Jer 13, 16. Ps 107, 10. 14, der Todesgefahr

Jer 2, 6, Ps 23, 4. 44, 20; das Land der Finsternis für die Totenwelt Hi 10, 21 f.; deshalb: die Pforten der Finsternis d. i. der Unterwelt Hi 38, 17.†

צִלְמֹנָה *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 41 f.†

צִלְמֹנֶה *N. pr.* Fürst der Midianiter Ri 8, 5 ff. Ps 83, 12.†

צִלַּע arab. ضلع sich krümmen, daher hinken. Davon **צִלְע**, arab. ضلع, bibl.-aram. **עֲלַע**, syr. **ܠܚܝܬܐ** (s. zu **צ**), assyr. *šēlu* Rippe (wegen der gekrümmten Form).

Kal pt. **צִלַּע** *f.* **צִלְעָה** hinken Gn 32, 32, bes. von den hinkenden Tieren der Herde Mi 4, 6. 7. Zeph 3, 19.†

Derivate folgen.

צִלְעָה (v. **צִלַּע** s. d.; zur Form Lag. Übers. 51. 153, Barth § 71), *cstr.* **צִלְעֵי** 2 S 16, 13 u. **צִלְעֵי**, *m. suff.* **צִלְעֵי** *Pl.* **צִלְעִים** 1 K 6, 34, sonst **צִלְעוֹת** *cstr.* **צִלְעוֹת**, **צִלְעֵי** *f.* 1) Rippe Gn 2, 21. 22. 2) Seite, eines Berges 2 S 16, 13, der Lade Ex 25, 12. 14. 37, 3. 5, der Stiftshütte Ex 26, 20. 26. 27. 35. 36, 25. 31. 32, des Altars Ex 27, 7. 30, 4. 37, 27. 38, 7. 3) Brett einer Bretterbekleidung (nur *Pl.*) 1 K 6, 15. 16. 4) Thürflügel 1 K 6, 34 (**צִלְעִים**, vgl. Corn. zu Ez 41, 24). 5) Seitengemach 1 K 6, 5. 7, 3. Ez 41, 5—9. 11. 26 (vgl. Corn. 454 ff.), 6) (*sing.*) Seitenbau 1 K 6, 8, vgl. Ez 41, 5. 6 u. Stade ZAW 3, 136.†

צִלְעָה Jos 18, 28 (s. Baer), **צִלְע** 2 S 21, 14 Stadt i. Benjamin, Begräbnisort Sauls. S. BHW. Art. Zela. Viell. = *Zilû* in den Tell el-Amarna-Briefen, s. ZA 6, 258.†

צִלְעָה*, *m. suff.* **צִלְעֵי**, **צִלְעֵי** *m.* das Hinfallen, der Fall Hi 18, 12 (vgl. Dillm.), Ps 35, 15. 38, 18: denn ich bin fertig zum Hinfallen. Jer 20, 10: jeder Mensch meiner Freundschaft lauert auf meinen Fall.†

צִלְעָה *N. pr. m.* Neh 3, 30.†

צִלְפַּחָדָּר (n. Nöldeke Unters. 89 Anm. = **צִלְפַּחָדָּר**) *N. pr. m.* Nu 26, 33. 27, 1. 7. 36, 2. 6. 10 f. Jos 17, 3. 1 Ch 7, 15.†

צִלְצַל *N. pr.* Ort in Benjamin 1 S 10, 2.†

צִלְצַל (Pausalform vgl. Olsh. § 189 f.; Barth § 106^b; St. **צִלְצַל** I) schwirrendes Tierchen, Heuschrecke, Grille Dt 28, 42 (syr. **ܥܝܢܐ** u. **ܥܝܢܐ**, ass. *šarsaru*, arab. **صَرْصَر**, **صَرْصُور** vgl. Lag. Ges. Abhh. 145, 31; Del. zu Jes 18, 1 erinnert an die Tzaltzala-Fliege, s. Margoliouth, Abyssinia, Excurs, 1866). — Mit diesem Worte verbinden mehrere Jes 18, 1: **צִלְצַל** (von Äthiopien): Land des Flügelschwirres d. i. der Insekten-schwärme. Syr. Aq. Luth. Dillm. u. a. dagegen stellen es zu **צִל** das Land des Doppelschattens (*αμφίστοι* Strabo). LXX Theod. Targ. endlich übersetzen: Schiffe, was Ges., Ew. mit d. ar. **ظُلُل** stützen.†

צִלְצַל* *cstr.* **צִלְצַל**, Hi 40, 31 **צִלְצַל** *דְּגָיִם* wahrsch. *Harpune* (viell. vom Schwirren **צִלְצַל** I).†

צִלְצַלִּים *cstr.* **צִלְצַלִּי** (Barth § 138, 2, v. **צִלְצַל** I; auch mischn.; syr. **ܥܝܢܐ**) metallene Becken, *cymbala* (vgl. Ges. Thes. 1167) 2 S 6, 5. Ps 150, 5.†

צִלְקָה *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 37. 1 Ch 11, 39.†

צִלְתִּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 20. 2) 12, 20: *i. p.* **צִלְתִּי**.†

צָמָא auch mischn., ar. **ظَمَى**, äth. **ጸጦሐ**:

dursten; ass. *šummu* (f. *šum'u*) Durst.

Kal pf. (**צָמָא**), **צָמָא**, **צָמָא** 2. *ps. f.* **וְצָמָת** (Ges. § 75 Anm. 20^c) Ruth 2, 9. 1. *ps.* **צָמָתִי** (Ges. § 74 Anm. 4) Ri 4, 19, *impf.* **וְצָמָתִי**, **וְצָמָתִי** — dursten Ri 4, 19. 15, 18. Jes 48, 21. 49, 10. 65, 13. Hi 24, 11. Ruth 2, 9; mit **ל**, nach Wasser lechzen Ex 17, 3; übertr.: nach Gott Ps 42, 3. 63, 2.†

Derivv. folgen.

צָמָא (Lag. Übers. 143. Barth § 70) *m. suff.* **וְצָמָא**, **וְצָמָא** Durst Dt 28, 48. Jes 5, 13. Ps 69, 22. Thr 4, 4. Neh 9, 15. 20; mit **שָׁבַר** den Durst löschen Ps 104, 11; mit **לָמָּו** Am 8, 11; **וְצָמָא** ohnmächtig w., sterben od. töten Am 8, 13. Ri 15, 18. Jes 50, 2. 2 Ch 32, 11. Ex 17, 3. Hos 2, 5; **אֶרֶץ צָמָא** von der Wüste Ez 19, 13. — Jer 48, 18 ist d. Text wohl beschädigt vgl. ZAW 8, 198.†

צָמָה (Lag. Übers. S3. 194. Barth § 5^c)
f. **צָמָה** pl. **צָמָה** durstend 2 S 17, 29.
Jes 21, 14. 29, 8. 32, 6. 55, 1. Ps 107, 5.
Pr 25, 21; durstiges Land Jes 44, 3; fem.
in collect. Sinne Dt 29, 18.†

צָמָה f. Durst Jer 2, 25.†

צָמָה m. dürre, wasserlose Gegend Dt
8, 15. Jes 35, 7. Ps 107, 33.†

צָמַד aram. **צמד**, **צִמְד** (s. zu צ), assyr.
šamādu, äthiop. **ፀመደ**: anbinden, an-
spannen, ar. **ضم** verbinden, anbinden,
magrebinisch: die Ochsen anspannen,
vgl. Dozy, Suppl. (äthiop. **ተፀደ**: bes.
sich einem Kultus anschliessen).

Niph. impf. **וַיִּצְמְדוּ**, **וַיִּצְמְדוּ**, **pt.** **הִצְמְדוּ**
— nur m. **לְבַעַל-פֶּעַר** dem Baal-Peor
sich anhängen, ihm dienen (wie im
Äthiop.) Nu 25, 3. 5. Ps 106, 28. Vgl.
auch zu **אָמַן** **Niph.**†

Pu. pt. **מִצְמָדָה** angebunden sein 2 S
20, 8.†

Hiph. impf. **תִּצְמִיד** m. **מִרְמָה** *nectere*
fraudem Ps 50, 19.†

Derivate: **צָמִיד** und

צָמִיד m. m. suff. **צָמִידוֹ**, **pl.** **צָמִידִים**, **צָמִידִים**
1) ein Gespann von Zug- oder Last-
tieren Jer 51, 23, **צָמִיד בָּקָר** 1 K 19, 21.
1 S 11, 7. Hi 1, 3. 42, 12; **צָמִיד חֲמֹרִים**
Ri 19, 3. 10. 2 S 16, 1; **צָמִיד פָּרָדִים** 2 K
5, 17; **צָמִיד צ' פָּרָשִׁים** (s. d.) Jes 21, 7. 9; **צָמִידִים**
Gespann von Pflugochsen 1 K 19, 19;
allgemein: Paar, 2 K 9, 25 **צָמִידִים**
רֶכָבִים **צָמִידִים** (wenn nicht besser **מִצְמָדִים**)
neben einander reitend, od. auf demselben
Wagen fahrend. 2) Stück Land, wel-
ches man mit einem Joch Ochsen in
Einer Tage pflügen kann, lat. *iugum*,
iugerum. 1 S 14, 14 **צָמִיד שְׂדֵה**, dann
als Flächenmass überhaupt Jes 5, 10
צָמִידִי כָרֶם. Vgl. Schumacher, Across
the Jordan 22. ZDPV 12, 163 f.†

צָמִיד (St. צמם) m. suff. **צָמִידוֹ** f. Schleier
Ct 4, 1. 3. 6, 7. Jes 47, 2.†

צָמִידָה* (St. צמק) pl. **צָמִידִים**, **צָמִידִים** m.
getrocknete Weintrauben, Rosinentrauben
(venetianisch *simmuchi*) 1 S 25, 18.
30, 12. 2 S 16, 1. 1 Ch 12, 40.†

צָמַח syr. **ܘܨܒ** glänzen, mand. **ܘܨܡܐ**

Glanz, syr. **ܘܨܒܐ** Glanz u. Spross;
mischn., jüd.-aram. **צָמַח** sprossen.

Kal impf. **וַיִּצְמַח**, **וַיִּצְמַח**, **וַיִּצְמַח**,
pt. **צָמַח**, **הִצְמַח**, **pl. f.** **צָמַחוּ** — hervor-
sprossen, von Gewächsen Gn 2, 5. 41,
6. 23. Sach 6, 12; wachsen, von Bäumen,
Ex 10, 5. Ez 17, 6. Koh 2, 6 *ein Wald*
mit wachsenden Bäumen; von Haaren
Lv 13, 37; von der heilenden Haut
Jes 58, 8. Bildlich, von der sprossen-
den Nachkommenschaft Jes 44, 4. Hi
8, 19; von der Treue Ps 85, 12; vom
Unheil Hi 5, 6; vom Werden neuer
Begebenheiten Jes 42, 9. 43, 19.†

Pi. pf. **צָמַח**, **impf.** **וַיִּצְמַח**, **inf.** **לִצְמַח** —
wie **Kal**, aber nur von Haaren Ri 16,
22. 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5. Ez 16, 7.†

Hiph. pf. m. suff. **הִצְמִיחָה**, **impf.** **וַיִּצְמַח**,
inf. **לִצְמִיחָה**, **pt.** **מִצְמִיחָה** — 1) (die
Pflanzen) sprossen lassen Gn 2, 9. 3,
18. Dt 29, 22. Jes 61, 11. Ps 104, 14;
bildl. 2 S 23, 5. Jes 45, 8 (wenn nicht
Kal z. l.). Jer 33, 15. Ez 29, 21. Ps 132,
17. 2) (die Erde) Pflanzen tragen
lassen Jes 55, 10. Hi 38, 27; mit 2 **Acc.**
Ps 147, 8.†

Davon:

צָמַח m. suff. **צָמַחָה** m. 1) das Sprossen,
Ez 17, 10: **עֲרֵגַת צָמַחָה** (M. T. **עֲרֵגַת** s.
Corn.) *das Beet, worin er wächst*; Ez 17, 9:
צָמַחָה **מִרְפֵּי צָמַחָה** *die frischen Zweige seines*
Sprossens. 2) was hervorsprosst und
wächst Gn 19, 25. Jes 61, 11. Hos 8, 7.
Ez 16, 7. Ps 65, 11; bildl. Nachkommen-
schaft in individuellem Sinne: *ein Spröss-
ling der Gerechtigkeit* für David Jer 23, 5.
33, 15; dann als Name für den messia-
nischen Herrscher Sach 3, 8. 6, 12. So
nach einigen auch Jes 4, 2 **צָמַח יְהוָה**,
aber viell. besser: was der Herr im
Lande wachsen lässt (im Gegensatz zu
den importierten Kunstprodukten).†

I. **צָמִיד** (St. צמד) pl. **צָמִידִים** m. Armband
Gn 24, 22. 30. 47. Nu 31, 50. Ez 16, 11.
23, 42.†

II. **צָמִיד** Nu 19, 15 Dillm. Zubindung,
nach d. LXX **δεσμός** (das daneben
stehende **פתיל** ist wohl eine ähnlich
deutende Glosse); viell. ist aber arab.
صماد Stöpsel, Deckel eines Gefässes
zu vergleichen.†

צמים (v. צמם, sich zusammenschliessen) m. Falle, Fallstrick Hi 18, 9. So auch die Mass. Hi 5, 5; die meisten lesen aber nach den Verss. צמים (d. i. צמאים) oder (Dillm.) צמא durstige.†

צמיתת (St. צמת) f. eig. Vertilgung, dah. לצמיתת Lv 25, 23, לצמיתת V. 30 für immer, gänzlich, s. v. a. צלה.†

צמם mischn., talm. צמזם drücken, einengen; targ. verschleiern; vgl. ar. صم صم Stöpsel, schliessender Überzug. Davon צמה, צמים.

צמק mischn., jüd.-aram. vertrocknen, zusammenschrumpfen.

Kal pt. pl. צמקים vertrocknen, von den Brüsten des Weibes Hos 9, 14.†

Derivat: צמקה.

צמר vgl. zu צמר u. צמרת.

צמר (aram. צמרא, äth. ፀርፍ) i. p. צמר, m. suff. צמרי m. Wolle, unter den Produkten Kanaans Hos 2, 7. 11; als Tribut Moabs 2 K 3, 4; als צמר העז ein Schafvliess Ri 6, 37; als Stoff für Kleider Ez 34, 3. Pr 31, 13. Jes 51, 8. Ez 44, 17; צמר בגד Lv 13, 47 f. 52. 59; Kleider aus Wolle und Leinwand verboten Dt 22, 11; Bild der weissen Farbe Jes 1, 18, Schnee wie Wolle Ps 147, 16; zu Ez 27, 18 vgl. Corn.†

צמרי N. pr. einer kanaanitischen Völkerschaft Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16. Ihr Wohnort wird bestimmt durch die Stadt Σαμρος, in den ägyptischen Inschriften Samar, in den Tell-el-Amarna-Briefen Sumur, in den assyrischen Inschriften Simirra, jetzt Sumra südl. von Aradus, nördl. von Tripolis, vgl. ZDPV 8, 18. 13, 145. KAT 105. Meyer, Gesch. d. Alt. § 220. Pietschmann, Phön. 39. Bäd. Pal. 381.†

צמרים N. pr. einer Stadt in Benjamin Jos 18, 22, welche wahrsch. auf dem Berge צ (auf dem Geb. Ephraim) lag 2 Ch 13, 4. S. Art. Zemarajim im BHW.†

צמרת (mit צמר zusammenhängend; vgl. צמח) Gras) m. suff. צמרתו f. Belaubung des Baumes Ez 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14.†

צמת mischn., talm. zusammenziehen; ar. (nach Barth ES 8) صتم ganz, vollkommen sein, selten صمت; vgl. auch ar. صمت, syr. ܨܡܬ schweigen (sich verschliessen?).

Kal pf. pl. צמתו Thr 3, 53 mit Gewalt einschliessen, od. vergewaltigen, vernichten.†

Niph. pf. נצמתי, נצמתו vernichtet werden, verschwinden, vergehn Hi 6, 17. 23, 17.†

Pi. pf. 3. f. m. suff. צמתתני Ps 119, 139 vernichten. Dieselbe Form ist viell. zu lesen Ps 88, 17, wenn man nicht צמתוני (Ges. § 55 Anm. 2) ändern will; das überlieferte צמתוני ist unmöglich.†

Hiph. pf. הצמתה, impf. תצמית, m. suff. יצמיתם, imp. m. suff. הוצמיתם, pt. m. suff. הוצמיתו vernichten 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 54, 7. 73, 27. 94, 23. 101, 5. S. 143, 12 u. 69, 5 (wo aber wohl ein Textfehler vorliegt, vgl. die Komm.).†

Derivat: צמיתות.

צן (St. צנ I) 1) pl. צנים Dornen Pr 22, 5, Dornhecke Hi 5, 5: und selbst aus Dornhecken nehmen sie es weg (anders Hoffm.). 2) pl. צנות Fischerhaken Am 4, 2.†

צן N. pr. des wüsten Landstriches südlich von Kanaan, westlich von Idumäa, mit dem Hauptorte קרש ברנע Nu 13, 21. 20, 1. 27, 14. 33, 36. 34, 3. Dt 32, 51. Jos 15, 1. Mit d. Endg. א צנה Jos 15, 3 u. צנה Nu 34, 4 (über diese Stelle s. Lag. Mitth. 2, 362. Übers. 46 f., der צנ liest). Vgl. Trumbull, Kadesh Barnea 1884. ZDPV 8, 214 f. Palmer, Wüstenwanderung.†

צנא oder **צנה** Stw. zu צנה, צנא = צנן, s. darüber zu צנן.

צנה Ps 8, 8 oder צנא* m. suff. צנאכם Nu 32, 24 (s. v. a. צנן) comm. kleines Vieh, insbes. Schafe.†

I. צנה (St. צנ II) cstr. צנת f. Kälte Pr 25, 13.†

II. צנה (St. צנ III) f., pl. צנות der grosse, den ganzen Körper deckende Schild, verschieden von dem kleineren מן 1 K 10, 16. 2 Ch 9, 15; deshalb neben diesem Ps 35, 2. Jer 46, 3. Ez 23,

24 und 38, 4. 39, 9, wo Corn. es streicht; neben סָחַרָה Ps 91, 4; neben רָמַח 1 Ch 12, 24. 2 Ch 11, 12. 14, 7. 25, 5, neben חָנִית 1 Ch 12, 34; mit עֶרֶךְ Jer 46, 3. 1 Ch 12, 8; bildlich Ps 5, 13; נִשָּׂא הַצֵּנֶה der Schildknappe 1 S 17, 7. 41; Schilddach Ez 26, 8. — Über צָנוֹת Am 4, 2 s. zu צָן.†

צָנוֹר* cstr. צָנוֹרִי Jes 62, 3 Kt. s. v. a. צָנוֹרִי.†

צָנוֹר (St. צָנַר) m. suff. צָנוֹרִיךְ m. Wasserrohr, Wasserleitung Ps 42, 8. So jedesfalls nach d. neuhebr. Sprachgebrauche. Ob dieselbe Bedeutung 2 S 5, 8 vorliegt, ist unsicher, vgl. Wellh., Driver z. St.†

צָנָה

Kal impf. וּצָנָה 1) hinabsteigen, z. B. vom Esel Ri 1, 14. Jos 15, 18. 2) eindringen, m. בָּ Ri 4, 21.†

צָנִים (vgl. zu צָן I) m. pl. Dornen, Stacheln Nu 33, 55. Jos 23, 13.†

צָנִיף (St. צָנָה) cstr. צָנִיפֹת, pl. צָנִיפֹת m. Turban, Kopfbund der Männer Hi 29, 14, der Weiber Jes 3, 23, des Hohenpriesters Sach 3, 5, des Königs Jes 62, 3 Kr.†

צָנָם vertrocknet, hart sein (talm., sam.). Vgl. צָנָה Stein. Barth ES 44 stellt ar. ضمر verdorren, trocknen, dazu.

Kal pt. pass. צָנְמוֹת unfruchtbar (von Ähren) Gn 41, 23.†

I. צָנָן Stammwort zu צָן und צָנִים. Viell. hängt auch צָנְנָת Korb, jüd.-aram. צָנָה damit zusammen (davon ar. صحن vgl. Fränkel 76).

II. צָנָן mischn., paläst.-aram. צָנָן kalt sein, vgl. ar. صَرَّ Kälte. Davon צָנָה I.

III. צָנָן nach Ges. Thes. 1174 verw. mit ar. صان med. u. äth. i. d. Intensivform ጸፀ፣ umhegen, behüten. Davon צָנָה II.

צָנָן s. צָנָן.

צָנַע mischn., talm. verborgen leben, sich zurückhalten, verschämt sein; Lag.

Mith. 1, 80 f. vergleicht ar. ضاً VIII verschämt sein.

Kal pt. pass. צָנוּעִים verschämt, züchtig, sittsam Pr 11, 2.†

Hiph. inf. abs. הִצְנוּעַ m. לָכֶת: demütig wandeln Mi 6, 8.†

צָנָף davon syr. ܥܢܝܦܐ Turban; vgl. auch aram. צָנְפָא, christl.-pal. ܥܢܦܐ, ar. صنف Saum, Zipfel.

Kal impf. וּצָנַף m. suff. וּצָנְפֶךָ, inf. צָנֹף 1) zusammenwickeln Jes 22, 18. 2) den Turban umwickeln Lv 16, 4.†

Derivate: צָנִיף, מְצָנֶפֶת und

צָנְפָה f. Knäuel Jes 22, 18.†

צָנְנָת (vgl. צָן I) f. Korb Ex 16, 33.†

צָנַק s. zu צָנַק.

צָנֹר davon mischn. צָנֹר Wasserleitung, auch Loch für die Thürangel, vgl. Fränkel 89. Vgl. zu צָנֹר und

צָנְתָר* (St. צָנַר, s. zur Bildung Böttcher § 300 b) pl. cstr. צָנְתָרוֹת f. Kanäle, Röhren, aus welchen das Öl des Ölkrugs (צֶלֶה) in die Lampen fließt Sach 4, 12.†

צָעַד ar. صَعَدَ aufsteigen, mischn. צָעַד schreiten.

Kal pf. צָעַד, impf. וּצָעַד, m. suff. וּצָעֲדֶךָ — 1) aufsteigen, Gn 49, 22 vom Fruchtbaume, dem Weinstocke: בָּנוֹת צָעַדָה עַל־שׁוֹר seine Töchter (d. i. s. Zweige) steigen über die Mauer, klettern die Mauer hinan u. darüber hinaus. 2) schreiten, von dem gemessenen Einerschreiten, wie in der Prozession 2 S 6, 13, vgl. Jer 10, 5, vom majestätischen, feierlichen Daherschreiten Jahves Ri 5, 4. Ps 68, 8. M. d. Acc. durchschreiten (ein Land) Hab 3, 12, beschreiten (einen Weg) Pr 7, 8.†

Hiph. impf. m. suff. וּצָעֲדֶהוּ schreiten machen Hi 18, 14.†

Deriv.: צָעַד, מְצָעַד, צָעֵד.

צָעַד* m. suff. צָעֵד, pl. צָעֵדִים, m. suff. צָעֵדִי m. Schritt 2 S 6, 13. 22, 37. Ps 18, 37.†

צָעֵדָה pl. צָעֵדוֹת f. 1) das Einherziehen

(Gottes) 2 S 5, 24. 1 Ch 14, 15. 2) Schrittkettchen, welche die morgenländischen Frauen an den Fussspannen (עֲכָסִים) befestigen und mit denen sie die Füße verbinden, um kleine Schritte zu machen Jes 3, 20. Vgl. אֲצַעֲדָה.†

צעה ar. صَغَى sich neigen.

Kal pt. צָעָה, f. צָעָה, pl. צָעִים 1) gekrümmt s. von der Last der Fesseln, krummgeschlossen s. Jes 51, 14. 2) sich hinlegen (von der Buhldirne) Jer 2, 20. 3) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehn Jes 63, 1 (ebenso im Ar. vgl. Thes. 1177). 4) im Sinne von *Pi*. (s. d.) Jer 48, 12.†

Pi. pf. 3. pl. m. suff. וַצָּעְהוּ Jer 48, 12 (ein Gefäss) neigen, um es zu leeren.†

צָעוּר f. צָעִיר Jer 14, 3. 48, 4 *Kt.*†

צָעִיר (von einem צָעַר = ضعف, äth. ጋጸጸ: zusammenlegen, verdoppeln, ass. *espu*, syr. ܥܥܪ doppelt, vgl. Lag. Sem. 1, 23 ff.) m. suff. צָעִירָה m. Schleier, Hülle Gn 24, 65. 38, 14. 19.†

I. **צָעִיר** (v. צָעַר) m. suff. צָעִירָה, pl. צָעִירִים, f. צָעִירָה, m. suff. צָעִירִיהֶם; f. צָעִירָה *Adj.* klein. Insbes. 1) jung an Alter, m. לְיָמִים Hi 30, 1. 32, 6; m. d. Art. *der Jüngste* Gn 43, 33. 48, 14. Jos 6, 26. 1 K 16, 34; *fem.* Gn 19, 31. 34 f. 38. 29, 26; ohne d. Art. Gn 25, 23. 2) gering Ri 6, 15. 1 S 9, 21. Jes 60, 22. Mi 5, 1. Ps 68, 28; niedrig gestellt, dienend Jer 14, 3; צָעִירֵי הַצֶּאֱן die geringsten Schafe Jer 49, 20. 50, 45. 3) verachtet Ps 119, 141. — Jer 48, 4 ist צָעִירָה, nach Zoar hin, z. l.†

II. **צָעִיר*** m. d. Endg. אַ צָעִירָה 2 K 8, 21, n. *pr.* eines unbekannten Ortes, vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 64 f.†

צָעִירָה f. subst. 1) Kleinheit Dn 8, 9: צָעִירָה e parvis initiis. Barth § 165 dag. liest צָעִירָה als *adj. fem.* ein kleines (Horn). 2) geringeres Alter, m. suff. צָעִירָה Gn 43, 33.†

צָעַן aram. ܥܥܢ, äth. ጸዕነ: ass. *šenu* beladen, bepacken; dah. reisen, wandern, so ar. ܥܥܢ, sab. ܥܥܢ vgl. zu ܥܥܢ.

Kal *impf.* יִצָּעֵן Jes 33, 20 von einem Zelte, fortgetragen werden.†

Vgl. *N. pr.* צָעֵנִים.

צָעֵן *N. pr.* Soan, alte Stadt in Unterägypten, nach LXX u. Targg. Tanis (am östl. Ufer des von ihr benannten tanitischen Nilarmes, des zweiten von Osten) Nu 13, 22. Jes 19, 11. 13. 30, 4. Ez 30, 14. Ps 78, 12. 43. Altägypt. *da'net*, keilinschr. *Ša'nu* (*Šīnu*), jetzt *Šān*; vgl. Beitr. z. Assyriol. 1, 598 ff. KAT 391. Bäd., Unterägypten 472 ff. Ebers, Durch Gosen² 512 ff.†

צָעֵנִים *N. pr.* Stadt der Keniter im St. Naphtali Jos 19, 33. Ri 4, 11 (*Kt.* צָעֵנִים od. צָעֵנִים, s. Bachmann z. St., 269 Anm.).†

צָעַר s. zu צָעִיר.

צָעֵצָעִים (vgl. ar. صاغ bilden, bes. von Goldarbeiten) m. pl. Bildnerei (in Metall). Vulg. *opus statuarium* 2 Ch 3, 10.†

צָעַק arab. صَعِق lärmern, bes. vom Donner; mischn. klagen, schreien; Nebenform וָעַק s. d. (im Pent. nur Ex 2, 23 als Verb.).

Kal pf. צָעַק, צָעָקוּ, *impf.* יִצָּעֵק, *impf.* יִצָּעֵקוּ; *impf.* f. צָעָקָה, *i. p.* יִצָּעֵקִי Jer 22, 20 (Ges. § 10, 2 Anm.), pl. צָעָקָה; *inf.* לִצָּעֵק, *abs.* צָעַק, *pt. pl.* צָעָקִים, f. צָעָקָה — schreien, lärmern Jes 42, 2, entsetzt aufschreien 2 K 4, 40, jammern Jes 33, 7, צָעָקָה גְּדֹלָה Gn 27, 34, bes. um Hilfe Dt 22, 24. 27, m. אָל d. P. Gn 41, 55. Ri 4, 3, m. לְ 2 Ch 13, 14 M. d. *Acc.* der Sache, worüber man schreit Hi 19, 7.

Pi. pt. מִצָּעַק s. v. a. *Kal*, 2 K 2, 12.†

Hiph. impf. וַיִּצָּעֵק zusammenberufen, wie הוֹעִיק 1 S 10, 17.†

Niph. impf. וַיִּצָּעֵק, וַיִּצָּעֵקוּ zusammenberufen werden, zusammenkommen Ri 7, 23 f. 10, 17. 12, 1. 2 K 3, 21, mit אַחֲרֵי 1 S 13, 4.†

צָעָה *cstr.* צָעָה, m. suff. צָעָהּ f. Geschrei, insbes. um Hilfe Gn 27, 34 neben צָעַק, Jes 5, 7 u. ö.; mit subjekt. Genetiv Ps 9, 13. Hi 34, 28, dag. Gn 18, 21. 19, 13: צָעָהּ das Geschrei über sie.

צָעַר ar. صَغَرَ, sab. צָעַר, mischn., aram. צָעַר, syr. ܥܥܪ klein, gering sein; aram.

Pa. beschimpfen, *ass.* *sehru*, klein, jung.
Verw. *וער* s. d.

Kal imperf. יִצְעָרוּ, יִצְעָרוּ klein sein, gering, niedrig sein u. werden Jer 30, 19. Hi 14, 21. *Pt.* צִעְרִים Sach 13, 7 die kleinen Schafe (vgl. צִעִיר; die Mass. meinen wohl wie Aq.: die Hirtenjungen).†

Derivv.: מַעֲרָה, מַעֲרָה, מַעֲרָה, vgl. die
nomin. pr. מַעֲרָה II, מַעֲרָה, מַעֲרָה und

צָרָר u. צִרְרָר (Namenerklärung Gn 19, 22; über die griechischen Transscriptionen s. Lag. Übers. 54 f.) N. pr. Stadt an der südöstlichen Spitze des toten Meeres, die bei der Zerstörung Sodoms verschont blieb, in Moab (Dt 34, 3. Jes 15, 5) Gn 13, 10. 14, 2. S. 19, 22 f. 30. Jer 48, 34 (vgl. auch zu צָרָר). Ihr älterer Name war בָּלַע Gn 14, 2. S. Sie ist im *Gôr eš Šâfia* zu suchen, nicht auf der Landzunge el-Lisân, wogegen Wetzstein überzeugende Gründe geltend gemacht hat; s. Wetzstein in Delitzsch' Gen.⁴ 564 ff., vgl. ZDPV 3, 80 f. Dillm. zu Gn 19, 22.†

צפד jüd.-aram., ar. **صغد** festbinden,
vgl. Nöld. Mand. Gr. 43.

Kal pf. 𐤊𐤍𐤔 zusammenziehen, dah.
von der runzlichen, an den Knochen
klebenden Haut Thr 4. 8.†

I. צָפָה mischn. spähen, *Pi.* hoffen; äth. ṭāḫaw: hoffen.

Kal *impf.* צָפַף, תִּצְפֹּנֶה, *pt.* צָפַה, צִפֹּה, *f.* צָפְיָה, *pl.* צָפִים, צָפוֹת, *pass.* צָפוּ *Hi* 15, 22 *Kt.* (כְּצָפוּ) — 1) spähen, *pt.* Späher, Wächter 1 *S* 14, 16. 2 *S* 18, 24—27. 2 *K* 9, 17 f. 20. הַנֶּצֶר הַצָּפוּה 2 *S* 13, 34. Bildl. von den Propheten *Jes* 52, 8. 56, 10. *Jer* 6, 17. *Ez* 3, 17. 33, 2. 6. 7. 2) aufmerksam betrachten, bewachen, m. d. *Acc.* *Pr* 15, 3. 31, 27, mit פֶּ Ps 66, 7, mit doppeltem בֵּין die beiden Kontrahenten eines Vertrages überwachen *Gn* 31, 49. 3) lauern, mit ל Ps 37, 32, mit עַם im feindlichen Sinne *Hos* 9, 8 (?). 4) ausschauen, von einem freistehenden Turme, mit פָּנֵי *Ot* 7, 5. — Zweifelhafte *Hi* 15, 22 *pt. pass.* gew. ausersichen; *Ew.* vermutet צָפוֹן vgl. *Dillm.* — Vgl. auch zu שָׁרָה.

Pi. pf. צִפִּינוּ, *impf.* אֶצְפֶּה, *imp.* צִפֵּה

f. צָפִי, pt. מִצְפֵּה m. suff. מִצְפִּיךְ spähen
1 S 4, 13. Jes 21, 6. Jer 48, 19, mit דָּרַךְ
den Weg entlang Nah 2, 2; bildl. von
den Propheten Hab 2, 1. Mi 7, 4. Er-
wartungsvoll ausschauen Ps 5, 4, mit
לָל Thr 4, 17; hoffen, mit בֹּ Mi 7, 7.†

Derivv.: מַצְפָּה, צִפְיָה vgl. die N. pr.
מַצְפָּה, מַצְפָּה, צִפְיוֹן, צִפִּי, צֶפֶן, צִפְתָּה, צִפְתָּ.

II. צפה mischn. *Pi.* überziehen, vgl. צפה.

Pi. pf. וּצְפַתָּ, וּצְפִיתָ, *impf.* וּצְפֹךְ, וּצְפֹךְ, *über-*
ziehen, mit 2 *Acc.*; mit Kupfer Ex 27,
2. 6. 38, 2. 6. 2 Ch 4, 9; mit Silber
Ex 38, 28; mit Gold Ex 25, 11. 1 K 6,
20. 2 K 18, 16 u. häufig; belegen, mit
Holzbrettern 1 K 6, 15, mit köstlichen
Steinen 2 Ch 3. 6.

Pu. pt. מִצָּפָה, *pl.* מִצָּפִים überzogen werden, m. d. *Acc.*, mit Gold Ex 26, 32; mit עֵץ des überzogenen Gegenstandes Pr 26, 23.[†]

Anm. Ein *Inf. abs.* *Kal* צפה liegt
viell. vor Jes 21, 5 vgl. zu צפית.

Derivv.: צִפָּת, צִפּוּי.

צִפְתָּ* (St. צוף) m. suff. צִפְתָּ f. Aus-
fluss Ez 32, 6: *und ich lasse das Land
deinen Ausfluss trinken.*†

נָפַח *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15, wofür נָפַח
1 Ch 1, 36.†

צפוי (St. צפה II) *m.* metallener Überzug
Ex 38, 17. 19. Nu 17. 3. 4. Jes 30, 22.†

1. צָפוֹן (auch mischn., jüd.-aram.; phön.
viell. צפול s. Hoffm., Phön. Inschr. 23.
Vgl. zu צפון) *ctr.* צָפוֹן *comm.* (f. Jes 43.
6. Ct 4, 16) Norden, als Richtung, פָּנֵה
צָפוֹן Ex 26, 20, רוּחַ צָפוֹן Ez 42, 17 die
Nordseite, גְּבוּל צָפוֹן Nu 34, 7 die Nord-
grenze, שַׁעַר צָפוֹן Ez 46, 9 das Nord-
thor u. s. w. Der nördliche Teil der
Erde Jes 43, 6. Ps 89, 13. Dichterisch
auch Nordwind Ct 4, 16, dag. רוּחַ צָפוֹן
Pr 25, 23. מִצְפוֹן לְ nördlich von Jos 8,
11. 13, und ohne לְ Jos 11, 2. M. d.
Endg. אַ צִפְנָה nach Norden Gn 13, 14
(auch Ez 21, 9 ist so z. l.), auch: Ge-
gend nach Norden, daher s. v. a. צָפוֹן
selbst: מִמְּלֹכוֹת צִפְנָה Jer 1, 15, m.
Praepp. אֶל-הַצִּפְנָה Ez 8, 14, לַצִּפְנָה 1 Ch
26, 17 nach Norden; מִצְפוֹנָה auf der

Nordseite Jos 15, 10, לְמִצְפֹּנָה nördlich von Ri 21, 19, מִצְפֹּנָה מִצְפֹּנָה von Norden her Jer 1, 13. Vgl. נִגְבָּה. — Bes. bezeichnet צָפוֹן 1) die asiatischen Weltmonarchien, da ihre Heere von Norden her in Palästina eindrangen Jes 14, 31. Jer 1, 14. 4, 6. 6, 22. 10, 22; so Assur Zeph 2, 13, Babel Jer 3, 18. 16, 15. 31, 8. 46, 10, auch in der Perserzeit Sach 6, 6. 8; unbestimmter: die Könige nördl. von Kanaan Jer 25, 26. Ez 32, 30. 2) die wilden Völker im äussersten Norden (יִרְכֵּתִי צָפוֹן) Ez 38, 6. 15. 39, 2. 3) die seleucidischen Könige Dn 11, 6 ff. 4) die Gegend, wo die Götter wohnen, Jes 14, 13 (vgl. die Komm. und zu יִרְכָה); deshalb viell. wird צָפוֹן für die ganze Erde gesetzt Hi 26, 7; vgl. auch Ez 1, 4, wo der Herr von Norden her kommt. Über Hi 37, 22: das Gold kommt v. N., s. Dillm.

II. צָפוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Gad Jos 13, 27. Ri 12, 1. N. d. Talm. identisch mit dem *Αναθούς* des Joseph., heute Tell 'Ammata am Ausgange des *Wadi Râgîb*; Burckhardt, Reisen 2, 596. Schürer, Gesch. 1, 221 f. Indessen liegt es nahe צָפוֹן mit *Ασφαον* Jos. Arch. 13, 12, 5 zu identifizieren.†

צָפוֹן s. צָפוֹן u. צָפוֹן no. 6, g.

I. צָפוֹנִי *m.* Jo 2, 20, gew. der von Norden her kommende, vgl. Wellh. Skizz. 5, 208 f. Andere Auffassungen bei Wünsche u. Steiner z. St.†

II. צָפוֹנִי *Patron.* von צָפוֹן, s. צָפוֹן.

צָפוֹנִי* Ez 4, 15 *Kt.*† für צָפוֹנִי.

I. צָפוֹר, selten (z. B. Thr 3, 52) צָפוֹר (St. צָפוֹר I; zur Form Barth § 15 Anm. Lag. Übers. 90. Nöld. Mand. Gr. 119) *pl.* צָפוֹר *comm.* (*fem.* Pr 27, 8) — 1) *coll.* Geflügel שָׁמַיִם צָפוֹר Ps 8, 9, mit dem Zusätze כָּל־פֶּנֶךְ jeglichen Gefieders (vgl. עוֹף) Gn 7, 14. Dt 4, 17. Ez 17, 23. 39, 17. Ps 148, 10, צָפוֹר עֵיט Raubvögel Ez 39, 4; auf zwei erwähnte Vögel (Tauben) hinweisend Gn 15, 10; reine Vögel Dt 14, 11. 2) Vogel, z. B. die 2 reinen Vögel bei der Reinigung Aussätziger Lv 14, 4 ff. — Vögel in den Bäumen nistend Ez 17, 23, zum Essen benutzt

Neh 5, 18, ängstlich und scheu Ps 11, 1. 124, 7. Hos 11, 11, in der Schlinge gefangen Am 3, 5. Pr 7, 23, ihr Nest bewachend Jes 31, 5, einsamer Vogel auf dem Dache Ps 102, 8, צָפוֹר קוֹל Vogelstimme, Dt 22, 6, צָפוֹר קוֹל Vogelstimme, Koh 12, 4.

II. צָפוֹר *N. pr.* Vater des Balak, Königs von Moab Nu 22, 2 ff. 23, 18. Jos 24, 9. Ri 11, 25.†

צָפָה, ar. صَفَحَ breit schlagen, äth. ሰፈሐ: ausbreiten; daher صفيحة Platte, mit der man etwas überzieht (vgl. צָפָה), u. im Hebr. צָפָה (s. d.), u. im Hebr. צָפָה vgl. צָפָה.

צָפָה (v. צָפָה; syr. صَفَا, ar. صَفَا s. Fränkel 63, auch صَفَا) i. p. צָפָה f. (bauchiger) Krug, z. B. für Wasser 1 S 26, 11 f. 16., für Öl 1 K 17, 12. 14. 16. 19, 6.†

צָפִי s. צָפוֹ.

צָפִי* (St. צָפָה I), m. suff. צָפִיָּנוּ f. Warte, s. v. a. מִצְפָּה Thr 4, 17.†

צָפוֹן *N. pr. m.* Gn 46, 16, wofür צָפוֹן Nu 26, 15. *Patron.* צָפוֹנִי Nu 26, 15.†

צָפִיתָ (St. צָפָה, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 210) f. Kuchen Ex 16, 31.†

צָפוֹן*, m. suff. צָפוֹנִי Ps 17, 14 *Kt.* f. צָפוֹן Schatz (s. צָפוֹן *Kal* no. 3).†

צָפוֹן* (St. צָפָה II) *pl. cstr.* צָפוֹנִי m. tierische Exkremente, Mist Ez 4, 15 *Kr.* (*Kt.* צָפוֹנִי).†

צָפוֹן* (St. צָפָה III) *pl. cstr.* צָפוֹנִי f. Jes 22, 24 neben צָפוֹנִי wahrsch. die wilden Sprösslinge des Baumes.†

צָפוֹר (s. zu צָפוֹר IV) *cstr.* צָפוֹר, *pl. cstr.* צָפוֹרִי f. Bock Dn 8, 5. 8. 21. Esr 8, 35. 2 Ch 29, 21.†

צָפוֹר u. (Ez 7, 10) צָפוֹר *cstr.* צָפוֹרִי f. Jes 28, 5 Kranz (eig. geflochten, vgl. zu צָפוֹר II). — In der schwierigen Stelle Ez 7, 7. 10 übersetzt Ges. nach Abulwalid: Kreislauf, Smend: Schicksal; Corn. dag. übersetzt V. 10: Krone, und versetzt צָפוֹרִי V. 7 nach V. 11 als צָפוֹרִי die Krone verwelkt.†

צָפוֹר f. Jes 21, 5 nach Ges. Del. die Wache, (צָפוֹר I), aber wenig passend;

Htz., Chey., Duhm u. a. *man breitet die Decke* (צפה), vgl. aram. צִיפְתָּא, 1593 Matte.†

צפן mischn. verbergen. Hiervon abgeleitet bedeutet צפון die verborgene, dunkle Weltgegend; s. jedoch Barth ES 26.

Kal pf. צָפַן, *impf.* יִצְפֹּן, *m. suff.* נִצְפָּנָה, *pt. m. suff.* וְנִצְפָּנָה, *pt. m. suff.* וְנִצְפָּנָה, 1) verbergen, bergen Ex 2, 2. Jos 2, 4 (1. וְנִצְפָּנָה); Pläne im Herzen Hi 10, 13. Ps 27, 5. 31, 21. *Pt. pass.* geborgen Ps 83, 4. 2) aufbewahren, die Lehre im Herzen, Ps 119, 11. Pr 2, 1. 7, 1. Hi 23, 12, die Weisheit Pr 10, 14, die Sünde Hos 13, 12; mit מֶן, vor etwas bewahren, Hi 17, 4. 3) aufsparen, aufheben, mit לְ für jem. Ps 31, 20. Pr 2, 7. 13, 22. Hi 21, 19. Ct 7, 14; *pt. pass.* aufgespart, Ps 17, 14, aufgehobener Schatz, Kleinod Hi 20, 26. Ez 7, 22. 4) *intr.* sich verbergen, lauern Ps 56, 7 (*Kr.*; vgl. *Hiph.*), mit לְ auf jem. lauern Pr 1, 11. 18. Ps 10, 8 (von den Augen). — Unklar Pr 27, 16; gew.: wer sie birgt, birgt Wind; Bickell konjiziert צִפְנִית רִיחַת der Nordwind ist der heiterste der Winde (s. aber Pr 25, 23).†

Niph. pf. נִצְפָּנָה, *impf.* יִצְפֹּן 1) verborgen sein, vor jem., d. h. ihm unbekannt sein, m. מֶן Hi 24, 1. Jer 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. h. bestimmt sein, m. לְ Hi 15, 20.†

Hiph. impf. יִצְפֹּן, *m. suff.* נִצְפָּנָה, *inf. m. suff.* הִצְפִּינוּ (Ges. § 20, 2b) verbergen Ex 2, 3. Hi 14, 13, u. *intrans.* lauern Ps 56, 7 *Kt.*†

Derivate: מִצְפָּנִים vgl. zu צָפַן (צָפֹנִי) u. die *Nomm. pr.* צָפֹן, צָפֹן und

צִפְנִיָּה *Zephania*, *N. pr.* 1) Prophet unter Josia Zeph 1, 1. 2) ein Priester Jer 21, 1. 29, 25. 29. 52, 24, wofür צִפְנִיָּהוּ 2 K 25, 18. Jer 37, 3. 3) Sach 6, 10. 14. 4) 1 Ch 6, 21, wofür אֲרִיָּאֵל 6, 9. 15, 5. 11. LXX. Vulg. *Sophonias*, *Sophonias*. Vgl. phön. *n. pr.* צִפְנִיָּה Carth 350, ברצפן CIS 108.†

צִפְנִית פִּעֲנָה ägypt. *N. pr.*, Name, welchen Pharao dem Joseph beilegte, Gn 41, 45, LXX: *Ποντοφάρης*. Nach Steindorff (*Zeitschr. f. Ägypt.* 27, 41): es

spricht der Gott, er lebt, vgl. Lag. GGN. 1889. 319 ff. Andere Deutungen s. bei Dillm. und Del. z. St. Deutsche Rundschau 1890. 246.†

I. צפע Stammw. zu צָפַע, צָפַעְנִי; etymologische Vermutungen bei Fäsi in N. Jahrb. f. Phil. 1, 171 u. Ges. Thes. 1182.

II. צפע, ar. ضَعَّ *cacavit*, wovon ضَعَّ, äth. ፀፍፀ: hebr. צָפִיעַ (צָפִיעַ) Exkreme-mente; viell. auch צָפִיעָה.

III. צפע vgl. ar. زعفة Besen von Zweigen (Dozy), زعفة النخلة Palmzweig, 1001 N. Habicht, II 44 Z. 3 v. u. Davon wahrsch. צָפִיעָה.

צָפַע (צָפַע I) Jes 14, 29 und צָפַעְנִי Jes 11, 8. 59, 5. Pr 23, 32. Pl. צָפַעְנִים Jer 8, 17, eine bes. giftige Schlangenart; nach Aq., Hier. der *Basilisk*, der aber nur in Afrika nachgewiesen ist. Cheyne denkt an die *daboia zanthina* (FFP 147); vgl. über Giftschlangen im jetzigen Palästina ZDPV 9, 103. O. Günther, Die Reptilien u. Amphibien v. Syrien, Pal. u. Cypern 1880.†

צפץ mischn., jüd.-aram. צַפִּץ, ar. ضَفِضَ zwitschern, piepen, vgl. äth. ፈፈፈ: griech. τιτίζω.

Pilp. impf. הִצְפִּצָה, *pt. m. suff.* מִצְפִּצִים, *pt. m. suff.* מִצְפִּצִים, zwitschern, piepen Jes 10, 14. 38, 14, flüstern, von der Stimme der heraufbeschworenen Toten (Homer. τριζέω) Jes 8, 19. 29, 4.†

צִפְפָּה (mischn., ar. صَفْصَف) f. Weide, *salix* Ez 17, 5.†

I. צפר, ar. صَفَر, pfeifen, piepen, zwitschern, von Vögeln; mischn. pfeifen, ass. *ṣapâru*, piepen, zwitschern (vgl. צִפְפָּה). Davon צָפֹר, aram. צִפְרָה, ar. عَصْفُور, ass. *iṣṣuru*, Vogel.

II. צפר, ar. صَفَر, äth. ፀፈፈ: mischn. צָפַר, flechten, davon mischn. צָפִירָה, צָפִירָה Geflecht, Kranz; hebr. צָפִירָה s. d.

Kal impf. יִצְפֹּר Ri 7, 3 viell. abbiegen, vom Wege abgehn, LXX ἐκχωρείω (and. Les. ἐξωμύσεν). Möglich wäre auch eine Kombination mit سفر (Nebenform صَفَر) reisen, oder mit صَفَر springen (s. צַפֵּר IV). Für צָפִירָה lesen

die meisten גלבוץ; anders Ew., Gesch. 2, 543. Stade, Gesch. 1, 150.†

III. צפר Stammw. zu צפרן, aram. ܥܦܪܐ, ar. ظفر, äth. ረፍርፍ, ass. *supru*, Nagel, Krallen, Klaue.

IV. צפר Stammw. zu צפיר, aram. ܥܦܪܐ, ܥܦܪܐ. Nach Ges. d. ar. ظفر springen, laufen.

צפר s. צופר.

צפרדע (ar. ضفدع, aram. ܥܦܪܕܥܐ, vgl. Dietrich, Abhh. f. sem. Wtf. 296 f. Lag., Semit. I, 25. Mitth. 2, 356) pl. צפרדעים m. Frosch Ex 7, 27—29. S. 1—9. Ps 105, 30. Coll. (dann fem.) mit Art (Ex 8, 2) u. ohne Art. Ps 78, 45.†

צפרה N. pr. f. Weib Moses Ex 2, 21. 4, 25. 18, 2. Vgl. palm. n. pr. m. צפרה *Seppesgās*.†

צפרן (St. צפר III) m. 1) pl. m. suff. צפרניה Nagel am Finger Dt 21, 12. Daher 2) die (diamantene) Spitze des Griffels Jer 17, 1. Vgl. Plin. N. H. 37, 4.†

צפת (St. צפה f.) Säulenkapitäl, Knauf 2 Ch 3, 15.†

צפת N. pr. einer kanaanitischen Stadt, von den Israeliten תרמה (s. d.) genannt Ri 1, 17 (vgl. Budde, Ri. u. Sam. 11). Viell. die Trümmerstätte *Sebēta* am Nordrande der Wüste Zin, s. Palmer, Wüstenwanderung 292 f. Dillm. zu Nu 14, 45. Anders Rob. Pal. 3, 150.†

צפתה Thal bei Maresa im St. Juda 2 Ch 14, 9, aber d. LXX besser צפנה.†

צצים s. ציץ.

צקון s. צוק II.

צקלג i. p. u. 2 S 1, 1 צקלג, nur 1 Ch 12, 1. 20 צקלג N. pr. Stadt im St. Simeon Jos 19, 5 (vgl. aber 15, 31), einst den Philistern gehörig, seit David (nach 1 S 27, 6) Domäne der Könige Judas 1 S 27, 6. 30, 1. 14. 26. 2 S 1, 1. 4, 10. 1 Ch 12, 1. 4, 30. Viell. die Ruine *Zuheitika* (زُهَيْتِكَا), 6 1/2 St. südwestl. von Beit Gibrin. PEF. Quart. Statem. 1878, 12 f.†

צקלן* m. suff. צקלנו m. 2 K 4, 42. Die

orient. Verss.: Gewand, Mantel. Vulg. pera. LXX: *βανηλεθ*, wonach Lagarde בקלעת liest: קלעת = קלעה n. ar. قلعة Beutel, Sack für Lebensmittel, s. Armen. Stud. § 333. Mittheil. 1, 212. Vgl. dag. REJ 11, 68.†

I. צר und (bei Distinkt.-Accenten) צר (צר I) 1) Bedrängnis, Not Jes 63, 9 (lies לו). Ps 4, 2. 32, 7. 107, 2. 119, 143. Pr 24, 10. Hi 15, 24. 36, 16. 19. 38, 23; צר Bedrängnisbrot Jes 30, 20; צר ריח Seelenangst Hi 7, 11. Unklar 1 S 2, 32 (Klostermann וּמַעֲרָד מְרַצֵּד schielend und eifersüchtig). 2) adj. enge, f. צרה Nu 22, 26, ein enger Brunnen Pr 23, 27, ein eng anschliessendes Siegel Hi 41, 7. צר לי es ist mir enge, ich bin in Not (vgl. Hupf. zu Ps 18, 7. Ges. § 144, 2) Ps 31, 10. 69, 18. Ri 11, 7. 1 S 28, 15. 2 S 24, 14. צר לי ביום am Tage, wo ich in Not bin Ps 102, 3, oder kürzer צר לי בצר Dt 4, 30. Jes 25, 4. 26, 16. Hos 5, 15. Ps 18, 7. 66, 14 u. ö. — צר Jes 59, 19 wird von einigen übersetzt: ein eingengter Strom, von andern (als pt. von צור): ein drängender Strom. Die erstere Bed. liegt deutlich vor Pr 24, 10 *deine Kraft ist beengt*, vgl. Bick., der am Anfange des Verses צור מוכה ergänzt. — Für צר Jes 63, 9 liest d. LXX ציר Bote, s. Duhm z. St.

II. צר u. (bei Distinkt.-Acc.) צר (צר II) Lag. Übers. 43) m. suff. צרי, pl. צרים (Thr 1, 7), צרי, m. suff. צרי, צריני u. s. w. — *Feind*, bes. in späteren Schriften, in den älteren poetischer als צור, das oft daneben steht; Gn 14, 20. Nu 10, 9. Dt 32, 41. Jes 1, 24. Nah 1, 2. Am 3, 11 (wo viell. צור z. l.). Ps 44, 11 u. ö. Jer 48, 5 ist es wohl zu streichen, vgl. ZAW 8, 197. Unklar Ez 30, 16 vgl. Corn.

III. צר (צר III) Jes 5, 28 harter, scharfer Stein, s. v. a. צר, wenn nicht so z. l.†

צר N. pr. einer Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35.†

צר (צר III) u. (Ps 89, 44. Hi 22, 24) צור, pl. צרים scharfer, harter Stein Ex 4, 25. Ez 3, 9. Ps 89, 44, Kieselsteine im Bachbett Hi 22, 24, steinerne Messer Jos 5, 2. 3. — Sonst vgl. צור u. צור III.†

צרב nach Hoffm. Phön. Inschr. 16 verschrumpfen, versengen (vgl. zu **זרב**); dag. nach Fränkel ZA 3, 52. Barth ES 32 = **צרם** brennen.

Niph. pf. **נִצְרָבוּ** verbrannt, versengt werden Ez 21, 3.† — Davon

צִרְבָּת *f.* 1) Narbe von einer Verbrennung Lv 13, 28 oder von einem Geschwür (einer Entzündung, vgl. **שִׁחִין**) v. 23. 2) *Adj. f., i. p.* **צִרְבָּת** verbrennend, sengend Pr 16, 27.†

צִרְדָּה Stadt im St. Manasse, unweit *Scythopolis* 1 K 11, 26; mit d. Endg. **אֶצְרִידָה** 2 Ch 4, 17. Statt dessen **צִרְדָּה** Ri 7, 22 (wo aber **צִרְדָּה** zu lesen sein wird) und gleichbedeutend ist offenbar auch **צִרְתָּנָה** Jos 3, 16. 1 K 7, 46, **צִרְתָּנָה** 4, 12. Man sucht die Stadt beim *Karn Sartabe*, van de Velde, *Mem.* 354, Guérin, Samar. 1, 243 ff.†

צָרָה *s.* zu **צָרִי**; vgl. d. *n. pr.* **צָרוּיָה**.

I. **צָרָה** (**צָרָה** I) *cstr.* **צָרָה**, mit **הָ** (Ps 120, 1) **צָרָתָהּ**, *m. suff.* **צָרָתִי**, **צָרָתְךָ**, **צָרָתְכֶם**, *pl.* **צָרוֹתַי**, *m. suff.* **צָרוֹתֶיךָ** — *s. v. a.* **צָר** I *no.* 1: Bedrängnis, Not 1 K 1, 29. Ps 78, 49; **יּוֹם צָרָה**, *יום צרה* Zeit der Not Ps 20, 2. 37, 39 u. ö.; **צָרָה לִבִּי**, *צרת לבי* Seelenangst Gn 42, 21. Ps 25, 17. 31, 8. **בְּצָרָתִי לִי**, *in meiner Not* Ps 120, 1. Ob das Wort vorliegt in **בְּצָרָה** Ps 9, 10. 10, 1, ist zweifelhaft; vgl. zu **בְּצָרָה**.

II. **צָרָה** (*fem.* zu **צָר** II) Nebenbuhlerin, Feindin, von der Frau eines Mannes, der mehrere Frauen hat, 1 S 1, 6.†

III. **צָרָה** *s.* zu **צָר** I *no.* 2.

צָרוּיָה *u. צָרוּיָה* *N. pr.* Tochter des Isai, Schwester Davids, Mutter des Joab, Abisai und Asahel 1 S 26, 6. 2 S 2, 13 u. ö. 1 K 1, 7. 2, 5. 22. 1 Ch 2, 16.

צָרוּיָה *N. pr.* Mutter des Jerobeam 1 K 11, 26.†

I. **צָרוּר** *u. צָרוּר (**צָרוּר** I; vgl. viell. ass. *surru*, Herz, falls eig. Herzbeutel) *m., pl.* **צָרוּרוֹת** Bündel, Säckchen, mit Myrrhe Ct 1, 13, mit Schleudersteinen 1 S 25, 29 (bildl.), Geldkatze Gn 42, 35. Pr 7, 20, ein durchlöcherter B. Hgg 1, 6; versiegelt Hi 14, 17.†*

II. **צָרוּר** (**צָרוּר** III) Stein, Kiesel 2 S 17, 13. Am 9, 9 (ZAW 3, 125).†

III. **צָרוּר** *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

צָרָה *syr.* **ܨܪܗ**, *targ.* **צָרָה** *Aph.*, *ar.* **صرح**, *äth.* **ṣarāhu**, *ass.* **ṣarāhu** schreien. Sonst vgl. zu **צָרִיחַ**.

Kal pt. **צָרָה** schreien, Zeph 1, 14.†

Hiph. impf. **יִצְרִיחַ** ein gellendes Geschrei erheben, vom Kriegsgeschrei Jes 42, 13.†

צָרִי *pl.* **צָרִים**, *N. gent. v.* **צָר** Tyrus 1 K 7, 14. Esr 3, 7.

צָרָה (*v.* **צָרָה** vgl. *ar.* **حَرَ** Blut ausströmen; *ar.* **حَرَوُ**, *sab.* **צָרוּ**, *syr.* **ܨܪܐ**, daher Plin.

N. H. 12, 98 *tarum*; vgl. *Lag. Mitth.* 1, 234. D.H.Müller, Burgen 2, 976; Mordtmann u. Müller, *Sab. Denkm.* 83. Halévy, *J. as.* 7, IV 498 f.) — Gn 43, 11. Jer 8, 22. 46, 11. 51, 8, *i. p.* **צָרִי** Ez 27, 17, *m.* **יִצְרִי** *copulat.* Gn 37, 25, das balsamische Harz des Mastixbaumes und der Terebinthe, **ῥητίνη**, *resina* (vgl. *Movers*, Phön. 3, 1. 220—223), ein bes. in Gilead bereiteter Balsam, welcher zur Heilung äusserer Schäden angewendet wurde.†

צָרִי *N. pr. s.* **צָרִי**.

צָרוּיָה *s.* **צָרוּיָה**.

צָרִית *pl.* **צָרוֹתֶיךָ** Ri 9, 46. 49. 1 S 13, 6. An dieser letzten Stelle passt nur die Bedeutung Höhle, Grabhöhle, vgl. *ar.* **حَرِيح**, *nab.* **צָרוּיָה** (*s.* Euting, *Nab. Inschr.* 55). Auch im Richterbuche ist die Übersetzung: Kellerraum wenigstens ebenso passend wie die Übersetzung: Oberraum, Turm (nach d. *äth.* **ṣarāhu**: Oberraum, *ar.* **صرح**, *sab.* **צָרָה** Turm).†

צָרָה *mischn. (talm., targ.)* bedürfen, *syr.* **ܨܪܐ**, *ar.* **ضرک** (*s.* zu **צָר**) arm sein. Davon

צָרָה *m. suff. i. p.* **צָרָהּ** *m.* Bedürfnis, Bedarf 2 Ch 2, 15.†

צָרָה *mischn. Nithp.* aussätzig werden, (vgl. *äth.* **ṣarāhu**: Dillm. 1262, Barth ES 41) wahrsch. eig. geschlagen w. (von Gott), vgl. **صرع** zu Boden strecken.

Kal pt. pass. צָרַע aussätzig Lv 13, 44 f. 14, 3. 22, 4. Nu 5, 2.†

Pu. pt. מְצָרַע, *f.* מְצָרַעַת, *pl.* מְצָרַעִים aussätzig Ex 4, 6. Lv 14, 2. Nu 12, 10. 2 S 3, 29. 2 K 5, 1. 11. 27. 7, 3. 8. 15, 5. 2 Ch 26, 20 f. 23.†

Deriv. צָרַעַת, viell. צָרַעַת I; vgl. צָרַעַת II u. צָרַעַת.

צָרַעַת (auch mischn.; viell. v. צָרַע schlagen) *f.* Ex 23, 28. Dt 7, 20. Jos 24, 12, Hornisse, Wespe m. Art. *coll.* die Hornissen.†

צָרַח (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Šarḫa* ZDPV 13, 138) Stadt in der Ebene des St. Juda, die aber zum St. Dan gerechnet wurde Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 2. 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. 2 Ch 11, 10. Neh 11, 29. *Nom. gent.* צָרַחִי 1 Ch 2, 54 und צָרַחִי V. 53. 4, 2. Noch jetzt *Šarḥa* (صَرْحَا) bei Betšemes Rob. Pal. 2, 592, 595. Guérin, Judée 2, 15 ff. ZDPV 10, 135.†

צָרַעַת (St. צָרַע, Barth § 93^a) *i. p.* צָרַעַת, *m. suff.* צָרַעַתוֹ *f.* Aussätz, teils an Menschen (näml. der weisse Aussätz) Lv 13, 2 ff. 2 K 5, 3. 6. 7. 27. 2 Ch 26, 19, teils an Häusern (wahrsch. der Salpeterfrass) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) Lv 13, 47 ff. 14, 34 ff. Vgl. Dillm. zu Lv 13 f.†

צָרַח mischn., syr. צָרַח, ass. *Pi. šurruḫ* (Metalle) schmelzen; daher im Hebr. untersuchen (vgl. ar. قَتَنَ). Ein Versuch die verschiedenen Bedeutungen im Aram. aus dem arab. صرف, wenden, abzuleiten findet sich Fränkel 182 f.

Kal pf. צָרַח, *m. suff.* צָרַחְתִּי Ps 17, 3, אֶצְרַחְנִי, *impf.* אֶצְרַח, *m. suff.* אֶצְרַחְתִּי, *imp.* צָרַחְהוּ *Kr.* (Kt. צָרַחְהוּ), *inf.* לְצָרַח, *abs.* צָרַח, *pt.* צָרַח, *pass.* צָרַח — 1) (Metalle durch Feuer) reinigen Jes 1, 25. Dn 11, 35. 2) (durch Schmelzen) prüfen Jes 48, 10. Jer 6, 29. 9, 6. Sach 13, 9. Ps 17, 3. 26, 2. 66, 10, allgem. prüfen Ri 7, 4. 3) bewähren Ps 105, 19; *pt. pass.* bewährt, echt, Ps 12, 7. 18, 31. 119, 140. 2 S 22, 31. Pr 30, 5. 4) Metallarbeiten giessen oder löten, daher *pt.* Metallarbeiter Ri 17, 4. Jes 40, 19. 41, 7.

46, 6. Jer 10, 9. 14. 51, 17. Pr 25, 4. Neh 3, 8. 32.†

Niph. impf. וְצִרְפוּ geläutert werden Dn 12, 10.†

Pi. pt. מְצָרַח Mal 3, 2 f. Metalle läutern.†

Deriv. מְצָרַח u.

צָרַח Neh 3, 31 מְצָרַחִי Mitglied der Innung der Metallarbeiter.†

צָרַפַּת (Lag. Übers. 84; keilinschr. *Šaripātū*) m. d. End. *ā* צָרַפַּתָּה (צָרַפַּתָּה) *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon 1 K 17, 9. 10. Ob 20. Keilschr. vgl. KAT 200. Del. Par. 284. Jetzt صرفند *Šarfend*. Vgl. Rob. Pal. 3, 690 ff. ZDPV 8, 25. Pietschm. Phön. 5 S f.†

I. צָרַר ar. صَرَّر, mischn., aram. צָרַר, zusammenschnüren, einengen, vgl. צָר I und צָר II.

Kal A) trans. pf. צָרַר, *imp.* צָרַר (Ges. § 67, Anm. 2), *inf.* צָרַר, *abs.* צָרַר, *pt.* צָרַר, *pass.* צָרַר, *pl.* צָרַרְתִּי — zusammenbinden, u. zwar a) einbinden in ein Tuch, Bündel. M. 3. Ex 12, 34. Hi 26, 8. Jes 8, 16. Hos 4, 19 (?). Pr 26, 8. 30, 4. 1 S 25, 29: das Leben meines Herrn möge eingebunden sein in das Bündlein der Lebendigen, d. i. wohl verwahrt sein. b) zusammenbinden, aufheben Hos 13, 12. c) einsperren 2 S 20, 3.†

B) *intrans. pf.* צָר, *f.* צָרָה Jes 28, 20. 49, 20; *impf.* יִצָּר (Ges. § 67 Anm. 3), וְיִצָּר, *pl.* יִצָּרוּ zusammengedrängt, enge sein, eine Bettdecke Jes 28, 20, der Raum Jes 49, 20, mit מִן, für die Bewohner Jes 49, 19. 2 K 6, 1, der Schritt Pr 4, 12. Hi 18, 17. — Aus der Redensart צָר לִי (vgl. zu צָר I no. 2) hat sich eine Verbalkonstruktion entwickelt צָר לִי Gn 32, 8. Ri 2, 15. 10, 9. 1 S 30, 6. 2 S 13, 2. Hi 20, 22 ich bin beengt, besorgt, unzufrieden.†

Pu. pt. מְצָרִים zusammengebunden Jos 9, 4.†

Hiph. pf. הִצָּר, *impf.* יִצָּר, וְיִצָּר, *inf.* הִצָּר — bedrängen, m. d. *Dat.* Jer 10, 18, durch Belagerung Dt 28, 52. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. 28, 20, ängstigen Zeph 1, 17. Neh 9, 27. וְיָבֵא הִצָּר לוֹ zur Zeit, wo man ihn bedrängte. 2 Ch 28, 22. 33, 12. אִשָּׁה מְצָרָה ein Weib in Kindes-

nöten (*Hiph.* vom Eintritt in den Zustand der Wehen) Jer 48, 41. 49, 22.†

Derivv.: צר I, צרה I, צרור I, מצר.

II. צרר ar. *צר*, äth. *ፀረረ*: anfeinden, südar. צר Krieg, jüd.-aram. *ער* widersprechen, *ער* Hass, ar. *ḥṣṣ*, syr. *ḥṣṣ*; Nebenbuhlerin, ass. *širru* Widersacher, *širritu* Nebenfrau. Vgl. Lag. Mitth. 1, 125 ff. Verw. צור II.

Kal pf. צרר, m. *suff.* צררי, *impf.* צר, *inf. abs.* צר, *pt.* צר (pl. צרים), m. *suff.* צררי — anfeinden, befehlen m. d. Acc. Nu 10, 9. 25, 17. 33, 55. Jes 11, 13. Ps 129, 1. 2, m. ל nach d. Pt. Nu 25, 18. Dah. *Part.* s. v. a. צר Feind Ps 6, 8. 7, 5. 7, 8. 3, 10. 5, 23. 5, 31. 12, 42. 11, 69. 20, 74. 4, 23. Esth 3, 10. 8, 1. 9, 10. 24. Am 5, 12. Auch f. eifersüchtig s., Nebenbuhler s. Lv 18, 18:

צרר zu Eifersucht (u. dah. Verfeindung), s. Dillm. z. St., während Lagarde צר hier als *denom.* v. צרה II, s. d., fasst.† Derivv.: צר II u. צרה II.

III. צרר ar. *צר* scharf sein; davon צר III, צר (צור), צרור II, syr. *ḥṣṣ*, ar. *ḥṣṣ*, sab. *ḥṣṣ* scharfer, harter Stein, ass. *ṣurtu* Messer; vgl. צור III.

צר s. צור.

צרה s. צורה.

צרת N. *pr.* m. 1 Ch 4, 7.†

צרת השחר N. *pr.* einer Stadt im St. Ruben Jos 13, 19. Viell. Ruine *Ṣāra* südl. vom Zerka Ma'in, Seetzen 2, 369. Tristram, Land of Moab 278—283. ZDPV 2, 221. 244.†

צרתן Ortsname s. צורה.

ק

Koph, קוף, der 19te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet ק sich von כ dadurch, dass es (als sogen. *emphat.* Laut am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation gesprochen wird. — Über die Verwandtschaft und den Wechsel desselben mit den andern Gaumbuchstaben s. ג, ה, כ und Böttcher § 276, 2.

קא* (St. קיא), m. *suff.* קאו m. das Ausgespieene Pr 26, 11.†

קאת (s. Baer zu Jes 34, 11; mischn. קאת, targ. קאתא; zur Endung קת s. Ges. § 80, 2, Anm. 2) *ctr.* קאת ein Wasservogel (Lv 11, 18. Dt 14, 17), zugleich Bewohner wüster Gegenden (Jes 34, 11. Zeph 2, 14. Ps 102, 7), nach den Verss. Kropfgans, Pelekan.†

קב (mischn., jüd.-aram.; St. קב I) m. 2 K 6, 25 ein Hohlmaß für Trockenes, noch gemeinüblich in der mischnischen Zeit, gleichen Werts mit vier לָג (s. Dillm. zu Ex 30, 24), an Inhalt nach rabb. Angabe = 4×6 Eiern, ungef. dem

χοῖνις entsprechend (Geopon. ἐν τῷ καὶ ὁ τῷ λεγόμενῳ χοῖνις, s. Hultsch, *Metrol. scriptores* 101).†

I. קבב davon קבה u. קב.

II. קבב möglicherweise mit נקב verw. (vgl. d. ar. *نقر* durchstechen, schmähen).

Kal pf. m. *suff.* קבתו, *impf.* קבת, *inf.* קב, *abs.* קב, *imp.* קבה, m. *suff.* קבנו (vgl. Ges. § 67 Anm. 2) verwünschen, verfluchen Nu 22, 11. 17. 23, 8. 11. 13. 25. 27. 24, 10. Hi 3, 8. 5, 3. Pr 11, 26. Vgl. auch zu נקב.†

קבה (mischn., ar. *قبة*; unklarer Ableitung, nach Del. Hebr. lang. 64f. von קבה, viell. v. יקב vgl. Olsh. § 154^d) m. *suff.* קבתה (Ges. § 10, 2 B) f. 1) der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Tiere (*omasus*) Dt 18, 3. 2) der Bauch oder die Genitalien (vgl. נקבה) eines Menschen Nu 25, 8.†

קבה (v. קב I, auch mischn. s. unt.; vgl. syr. *ܩܒܐ*, ar. *قبة* Gewölbe

[davon *Alkoven*]) Nu 25, 8 nach einigen: der innere Teil des Hauses, nach mischn. Sprachgebrauche *lupanar*.†

קבוץ* (St. קבץ, Barth 102^d) m. Jes 57, 13: קבוץ: gew.: deine Sammlung von Götzen, dein Pantheon, vgl. Baud. Studien 1, 99; Oort l. שקוצי od. עציצי. LXX hat ἐν τῇ θλίψει σου d. i. בְּמַצוֹקְתֶּיךָ.†

קבוצה* (v. קבץ) cstr. קבצת f. Ez 22, 20. Verbalabstr. Anhäufen, Sammeln.†

קבורה (St. קבר) cstr. קברת, m. suff. קברתו f. Begräbnis Jer 22, 19; Grab Gn 47, 30. Dt 34, 6. 2 K 21, 26. 23, 30. Jes 14, 20. Ez 32, 23. 24. Koh 6, 3. 2 Ch 26, 23; das Grab Rahels Gn 35, 20. 1 S 10, 2.†

קבל gegenüberstehn, entgegengehn, daher entgegennehmen, empfangen, ar. قَبِلَ, sab. קבל, äth. ቀበለ; mischn. aram. קָבַל; ass. in *muktablu*, Kämpfer, *kablu*, Kampf.

Pi. pf. קָבַל, impf. נִקְבַּל, m. suff. וְנִקְבַּלְם, imp. קַבֵּל, קַבְּלוּ — 1) nehmen, empfangen (syn. קָחָה, aber nur im späteren Hebr.) 2 Ch 29, 16. 22. Esr 8, 30. Mit ל sich etw. nehmen (wählen) 1 Ch 21, 11. 2) annehmen Hi 2, 10. Esth 4, 4. Als Satzung (קַבְּלוּהָ) annehmen Esth 9, 23, mit עַל als verpflichtend V. 27. Von dem Annehmen der Lehre Pr 19, 20. 3) aufnehmen 1 Ch 12, 18.†

Hiph. pt. f. מִקְבִּילֹת einander gegenüberstehn Ex 26, 5. 36, 12.†

Davon:

קבל* (Olsh. § 169) in der Verb. מָחַי קָבַל (l. *kōbollo* s. Baer z. St.) Ez 26, 9 Bezeichnung einer Belagerungsmaschine, Mauerbrecher, Widder, vgl. Smend u. Corn. u. oben zu קבל — 2 K 15, 10 קָבַלָם gew. vor dem Volke, aber nach d. LXX (Lag.) in בִּיבְלָם zu Jibleam zu ändern.†

קבע ein seltenes Verbum, das nach der späteren jüdischen Erklärung (vgl. Del. zu Pr 22, 23): berauben, גָּזַל, bedeuten soll.

Kal pf. קָבַע, m. suff. קִבְּעֶנִיךָ, impf. יִקְבַּע, pt. קִבְּעִים — Pr 22, 23 mit zwei Acc. berauben (s. oben; anders aber

die Versionen). Mit einem Acc. Mal 3, 8. 9, wo Wellh. indessen עֲקַב, betrügen, lesen will.†

קִבְּעָה (assy. *kabutu*, Becher, ar. قُبْعَة Blumenkelch u. [Barth ES 8] قُبْع Becher von Holz) — Becher Jes 51, 17. 22 (wo פֶּזֶם wahrsch. exegetische Glosse ist).†

קבץ ar. قَبِض zusammenziehen, mit der Hand fassen (vgl. äth. ቀጸጸ; Dillm. 438); mischn. קָבַץ sammeln, syr. مَحَا vgl. Nöld. Mand. Gr. 47, vgl. auch مَحَا Wasser sammeln.

Kal pf. קָבַץ, impf. תִּקְבֹּץ, וְתִקְבֹּץ, imp. קַבֵּץ, קַבְּצִי, inf. m. suff. וְקַבְּצִי, pt. קָבַץ, pass. קִבְּצִים — sammeln, Getreide Gn 41, 35. 48, Reichtum Pr 28, 8. 2 Ch 24, 5, Beute mit אֵל loci Dt 13, 17, Bosheit Ps 41, 7, קָבַץ עַל־יָד handweise sammeln Pr 13, 11; Menschen zu einer Versammlung 1 K 22, 6. 2 K 10, 18. Jo 2, 16. Esr 7, 28. Neh 7, 5. 2 Ch 18, 5. 23, 2. mit אֵל loci Esth 2, 3. Esr 8, 15. 2 Ch 32, 6, bes. Mannschaft zum Kampfe Ri 12, 4. 1 S 28, 1. 4. 2 S 2, 30. 1 K 20, 1. 2 K 6, 24. 2 Ch 15, 9, mit אֵל loci 1 K 18, 20, mit d. Acc. loci 1 S 7, 5. 29, 1, mit אֵל pers. 2 S 3, 21. 1 K 18, 19, mit אֵל 1 K 11, 24; pt. pass. mit שָׁם Neh 5, 16; Nationen sammeln, um sie zu strafen, Hab 2, 5. Zeph 3, 8. Ez 22, 19 f.†

Niph. pf. נִקְבְּצוּ, impf. תִּקְבְּצוּ, imp. הִקְבְּצוּ, Jo 4, 11 (Ges. § 51 Anm. 3), inf. נִקְבְּצוּ, pt. נִקְבְּצִים, m. suff. וְנִקְבְּצִי — sich versammeln Gn 49, 2. 1 S 25, 1. 28, 4. Jes 45, 20. 48, 14 u. ö.; gesammelt w. Jes 56, 8. 60, 7. Esth 2, 8. 19; mit ל pers. Jes 60, 7, mit אֵל pers. Jos 10, 6. Esr 10, 1, mit אֵל loci Esth 2, 8, mit שָׁם Jes 34, 15, mit יְהוָה Jes 43, 9. Ps 102, 23. — Ez 29, 5 l. Corn. תִּקְבֹּר.

Pi. pf. קִבְּעָה, וְקִבְּעֹתִי, m. suff. קִבְּעֶיךָ, וְקִבְּעֵם; impf. יִקְבְּעוּ, וְיִקְבְּעֵם, m. suff. וְיִקְבְּעֵם; imp. m. suff. וְקִבְּעֵנוּ, inf. קַבֵּץ, m. suff. קִבְּצִי, pt. מִקְבֵּץ — 1) mit dem Arme fassen, aufnehmen (um zu tragen) Jes 40, 11. Metaph. 54, 7. 2) wie Kal: sammeln: Trauben in der Weinernte Jes 62, 9, Wasser Jes 22, 9, Garben Mi 4, 12, die Herde Jes 13, 14, versammeln (Menschen) Dt 30, 3. 4. Jer

31, 10. Ez 11, 17. Jo 4, 2. Mi 2, 12; übt. (Gesichtsröte) sammeln, d. i. glühend rot w. vor Angst (vgl. Jes 13, 8) Jo 2, 6. Nah 2, 11. Gew. erklärt man: Röte sammeln, sie einziehen d. i. erblassen, m. Vergl. v. Jo 2, 10. 4, 15.

Pu. pt. מִקְבָּצָה gesammelt Ez 38, 8.

Hithpa. pf. הִתְקַבְּצוּ, *impf.* יִתְקַבְּצוּ, *imp.* הִתְקַבְּצוּ — sich versammeln Jos 9, 2. Ri 9, 47. 1 S 7, 7. 8, 4. 22, 2. 2 S 2, 25. Jes 44, 11. Jer 49, 14.

Derivate: קְבוּץ, קְבוּצָה, vgl. die *N. pr.* קְבוּצִים.

קְבוּצָה Stadtname s. קְבוּצִים.

קְבוּצִים *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos 21, 22 (fehlt in d. LXX; 1 Ch 6, 53 יְקָמָעַם). Nach Conder Tell Kabûs bei Bethel.

קָבַר *syr.* مَجَّ aufhäufen, daher (I. Löw) begraben; so im Hebr., Phön., Aram., Arab., Äthiop., Assyr.; sab. קָבַר Grab.

Kal pf. קָבַר, *m. suff.* קָבַרְתוּ, *impf.* קָבֵר, *קָבְרוּ*, *אָקָבְרָה*, *imp.* קָבֵר, *inf.* קָבֹר, *m. suff.* קָבְרוּ, *abs.* קָבֹר, *pt.* קָבַר, *pass.* קָבֹר — begraben Gn 23, 4. 19. 25, 9. Ez 39, 12. Mit *q. loci* Gn 47, 30. Jos 24, 33. Jer 19, 11. 1 K 15, 8, mit שָׁמָּה Gn 23, 13. 49, 31; mit שָׁם Nu 11, 34, unter einem Baume 1 S 31, 13, bei seinen Vätern 2 K 12, 22, בֵּיתוֹ in seinem Hause 2 Ch 33, 20.

Niph. impf. יִקָּבֵר, *pass.* יִקָּבְרוּ, *impf.* יִקָּבֵר, *pass.* יִקָּבְרוּ — wie man einen Esel begräbt Jer 22, 19, häufig mit *q. loci*; bei seinen Vätern 1 K 14, 31; vom Tode begraben werden (d. h. durch die Pest sterben) Hi 27, 15, בְּשִׁיבָה טוֹבָה im hohen Alter Gn 15, 15.

Pi. impf. מִקָּבְרִים, *inf.* לְקַבֵּר, *pt.* מִקָּבַר — begraben, nämlich viele zugleich, Ez 39, 14 f. Hos 9, 6. 1 K 11, 15. Nu 33, 4. Jer 14, 16.

Pu. pf. קָבַר *pass.* Gn 25, 10.

Derivate: קְבִירָה, קְבִיר.

קְבִיר *i. p.* קָבַר, *m. suff.* קְבִירִי, *pl.* קְבִירִים, *קְבִירֵינוּ* u. קְבִירֹת, *m. suff.* קְבִירֵינוּ u. קְבִירֹת, *m.* — Grab Ps 5, 10. Gn 23, 9. 20. אֶתְנוֹת־קְבִיר Grab-

besitz Gn 23, 4. 9. 20. 49, 30. 50, 13. Grabhöhle im Felsen Jes 22, 16. Das Grab Davids Neh 3, 16 vgl. 1 K 2, 10; die Gräber der Könige 2 Ch 21, 20; ein Grab öffnen Ez 37, 12 f.; ein geöffnetes Grab (als Bild) Ps 5, 10. Jer 5, 16. Für die Unterwelt Ps 88, 12. In den Gräbern sitzen, Jes 65, 4, ein mystischer Kultus. Hi 17, 1: לִי קְבָרִים *Gräber sind mein Los*. Ps 49, 12 ist קְבָרִים für קָרָם z. l.

קְבִירֹת הַתְּאוּהָ (Namenerklärung Nu 11, 34) Name eines Ortes in der Wüste Nu 11, 34 f. 33, 16 f. Dt 9, 22.

קָדַד mischn., ass. *kadâdu* sich beugen; verw. *syr.* مَحَّ sich beugen, äth. ቀደወ: V sich vorwärts beugen, ar. قعد sich setzen.

Kal impf. יִקָּדֵר, יִקָּדֵר, יִקָּדֵר (immer mit הַשְׁתַּחֲוֶה [s. d.] verbunden) sich auf die Knie niederwerfen, so dass das Angesicht die Erde berührt, mit אֲרָצָה od. לְאֶפְיוֹ od. אֲרָצָה Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14. 1 K 1, 31. 2 Ch 20, 18, auch Nu 22, 31. Neh 8, 6, nur dass hier jene Bestimmungen nach הַשְׁתַּחֲוֶה stehn; ohne jene Bestimmungen Gn 24, 26. 48: 43, 28. Ex 4, 31. 12, 27. 1 K 1, 16. 1 Ch 29, 20. 2 Ch 29, 30.

קָדָה *f.* Ex 30, 24. Ez 27, 19, nach Pesch., Targ., Vulg.: Zimmet u. zwar Mutterzimmt (*Laurus Cassia* L.), gr. *zasia*, lat. (bei Plautus) *casia* vgl. קָדִיעָה.

קְדוּמִים (קדם) *m. pl.* Ri 5, 21 nach d. Alten ein Eigennamen; andere: *Bach der Vorzeit*, Berth.: *Bach der Angriffe*.

קָדוֹשׁ u. קָדֹשׁ (v. קָדַשׁ s. d.; zur Form Lag. 31 und dag. Barth § 129^c) *cstr.* קָדוֹשׁ, *m. suff.* קָדוֹשִׁי, *pl.* קָדוֹשִׁים, *m. suff.* קָדוֹשֵׁינוּ, *adj.* dem gewöhnlichen Gebrauche entnommen, dah. *heilig*; Ggs. חָל (profan, *κοινός*); von einem heiligen Tage Jes 58, 13. Neh 8, 10. 11; קָדוֹשׁ מְקוֹם heiliger Ort Ex 29, 31. Lv 6, 9. 19 f. 7, 6. 10, 13. 16, 24. 24, 9. Ez 42, 13. Koh 8, 10, מֵי קָדֹשִׁים heiliges Wasser Nu 5, 17 (vgl. jedoch Dillm.). Mit hinzugefügtem oder zu ergänzendem לְיָהוָה, vom Naziräer Nu 6, 5, *Priester* Lv 21, 6—8. 2 Ch 35, 3. Ps 106, 16; vom auserwählten *israelitischen*

Volke Ex 19, 6. Nu 16, 3ff. Dt 7, 6. 14, 2. 21. 26, 19. 28, 9; von der Reinheit im geistigen und levitischen Sinne, die jene Erwählung *fordert*, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 7. 26. 21, 6. Nu 15, 40; von der Reinheit des *Lagers* Dt 23, 15; von der Reinheit der *künftigen idealen Gemeinde* Jes 4, 3, von den schon *vorhandenen Frommen* Ps 16, 3. 34, 10. Dn 8, 24; von einem *Propheten* 2 K 4, 9. Von dem *Himmel* als Gottes Wohnung Jes 57, 15. Von den *Engeln* Dt 33, 3 (s. Dillm.). Sach 14, 5. Ps 89, 6. 8. Hi 5, 1. 15, 15. Dn 8, 13 (vgl. das bibl.-aram. קדיש). Von *Gott* (auch bei den Phöniziern) als dem Unnahbaren 1 S 6, 20, Furchtbaren Ps 99, 3. 5. 9. 111, 9, dessen Ehre nicht verletzt werden darf Ez 39, 7, der die Sünde nicht duldet Jes 5, 16; als dem Erhabenen und schlechthin Vollkommenen Jes 6, 3; der hilfreich und gnädig ist 1 S 2, 2. Jes 57, 15. Hos 11, 9. Ps 22, 4; als dem Reinen, um dessentwillen auch das Volk rein sein muss, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 26. 21, 8. Im *Pl.* אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים von Jahve Jos 24, 19. Häufig mit einem *Gen.*: der Heilige Israels Ps 71, 22. 78, 41. 89, 19. Jer 50, 29. 51, 5. 2 K 19, 22, sonst nur, aber bes. häufig, im Buche Jes. (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 20. 12, 6. 17, 7. 41, 14. 16, 20. 43, 3 u. s. w.); קדשי Hab 1, 12. Ohne Zusatz als Name Gottes Hab 3, 3. Hi 6, 10; קדשים Pr 9, 10. 30, 3. Dagegen vermutet Corn. (ZAW 7, 286 ff.) Hos 12, 1 קדשים נֶאֱמָר für קדוש נאמן. — Ps 65, 5 steht קדוש *substant.* für קדש (viell. so z. l.); Ps 46, 5 liest Baethgen nach d. LXX מִשְׁכְּנוֹ קדש er hat seine Wohnung geheiligt.

קדח mischn., aram. קדח, ar. قَدَح durchbohren, durchlöchern, daher wahrsch.: durch Reibung Feuer machen.

Kal pf. קָדַחְתָּ, *inf.* בִּקְדַחְתָּ, *pt.* קָדַחְתָּ 1) entzünden Jer 17, 4. Jes 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden Dt 32, 22. Jer 15, 14.†

Derivate: אֶקְדַּח und

קִדְחַת *f.* hitziges Fieber Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

קָדִים, m. d. Endg. אֶקְדִּימָה, קָדִימָה Ez 48, 4f. 27 m. 1) eig. was vorn ist Hab

1, 9: קָדִימָה *vorwärts* (wahrsch. Textfehler). 2) Osten (im Buche Ezech.) אֶקְדִּימָה 42, 16 u. פָּאֵת קָדִים 47, 18. 48, 1 Ostseite, הַרְרָה הַקָּדִים 40, 22. 32 östliche Richtung, הַ' מִדְרָגָה 43, 2 von Osten her, לְקָדִים 41, 14 u. מִהַקָּדִים 42, 9 nach Osten zu, שָׁעַר לְקָדִים 40, 23 (str. ן) Ostthor, *accus.* 43, 17. 44, 1 nach Osten, sonst קָדִימָה 11, 1. 47, 1 u. s. w., הַרְרָה הַקָּדִימָה 45, 7. 47, 18, הַרְרָה הַקָּדִימָה 40, 6 (Korrekturen bei Corn. zu 40, 10. 42, 10. 47, 1. 3). 3) אֶקְדִּימָה Ostwind Ex 10, 13. 14, 21, ohne אֶקְדִּימָה Hi 38, 24. Ps 78, 26, bes. als ein schädlicher, alles ausdörrender Wind Ez 17, 10. 19, 12. Jon 4, 8, ohne אֶקְדִּימָה Hos 13, 15, oder als ein gewaltiger, auch zur See gefährlicher Wind Ps 48, 8. Jer 18, 17. Ez 27, 26, ohne אֶקְדִּימָה Jes 27, 8. Hi 27, 21; auch im allg. im Sinne von אֶקְדִּימָה Wind, Windigstes Hos 12, 2. Hi 15, 2. Vgl. Wetzstein bei Del. Iob² 349 f.

קדם mischn., aram. קדם, ar. قَدَم, sab. קדם, äth. ቀደመ: vorwärtsgehn, vorangehn; phön. קדמת viell. Erstlinge; ass. *kudmu*, Vorderseite, Vorzeit, *kudmû*, aus der Vorzeit, alt.

Pi. pf. קָדַמְתִּי, *impf.* אֶקְדַּם, *imp.* אֶקְדַּם — 1) vorangehn Ps 68, 26. 2) jem. zuvorkommen, m. d. *Acc.* Ps 119, 148, m. *Inf.* schnell thun Jon 4, 2: קָדַמְתִּי לְבָרִיךְ *ich floh eilig*, um dem zu Erlebenden zuvorzukommen. Daher 3) (elliptisch) etwas früh thun Ps 119, 147. 4) jemandem entgegenkommen, m. d. *Acc.* d. *P.* Ps 88, 14. 89, 15, insbes. a) helfend, segnend Ps 59, 11. 79, 8. Hi 3, 12. b) feindlich Ps 17, 13. 18, 6. 19. 2 S 22, 6. 19. Hi 30, 27, m. dopp. *Acc.* Ps 21, 4: אֶקְדַּמְנִי בְּרִכּוֹת טוֹב *du kommst ihm entgegen mit Segnungen an Gutem.* 2 K 19, 32. Jes 37, 33: וְלֹא־יִקְדַּמְנָהּ מִן *nicht wird er ihr (der Stadt) entgegenkommen mit einem Schild*, d. h. ihr keinen Schild zukehren, sie nicht berennen; m. d. Sache jem. entgegenkommen mit etwas, jem. etwas darbringen Dt 23, 5. Ps 95, 2. Jes 21, 14. Mi 6, 6. Neh 13, 2. — Auch einem gegenüber sitzen 1 S 20, 25. (LXX).†

Hiph. pf. m. suff. הִקְדִּימִי, *impf.* תִּקְדִּים
1) jemandem etwas zuvor thun, leisten,
näml. einen Dienst Hi 41, 3. 2) wie
Pi. no. 4 begegnen (vom Unglück) Am
9, 10 (Wellh. liest hier *Pi.*) m. בָּעַד.

Derivv.: קָדַם — קְדָמוֹנִי I, קְדִימִים, קָדִים,
vgl. קָדַם, u. d. n. *pr.* קְדָמָה II,
קְדָמִיאל, קְדָמוֹת.

קָדַם (über das Verhältnis zu קְדָמָה s.
Barth § 21^c), *pl. cstr. m.* 1) was
vorn ist. *Adv.* vorn Ps 139, 5. Dah.
2) Orient, Ostgegend (vgl. אֲחֹזֶרֶת) Hi 23,
8. מקְדָם eig. von Osten her (so Jes 9,
11), dah. dann östlich vom Stand-
punkte des Erzählers Gn 2, 8. 12, 8.
13, 11. Sach 14, 4. לְמִקְדָם östlich von
Gn 3, 24 u. ö. בְּנֵי קָדָם Söhne des
Morgenlandes, d. h. die arab. und aram.
Stämme in den östl. u. nordöstl. von
Kanaan gelegenen Gegenden Hi 1, 3.
Jes 11, 14. Jer 49, 28. Ez 25, 4. 10. 1 K
5, 10. Ri 6, 3. 33. 7, 12. 8, 10. Dah.
אֶרֶץ קָדָם Gn 25, 6 u. אֶרֶץ בְּנֵי־קָדָם 29, 1.
Nu 23, 7: קָדָם הַרְרֵי קָדָם Berge des Morgen-
landes, von den Höhenzügen der syri-
schen Wüste. הַר־הַקָּדָם das Gebirge in
(Süd-) Arabien Gn 10, 30. Abgekürzt
Jes 2, 6: מִלְאוֹ מִקְדָם wo indessen irgend
ein Deriv. von קָסַם (Zauberkünste)
zu ergänzen ist, s. d. Komm. Nach
E. Meyer, Gesch. d. Alt. 182. Erman,
Ägypt. 495. Max Müller 46: ägypt. *kdm.*
3) mit Übertragung des örtlichen Vorne-
seins auf das zeitliche: Urzeit, Vorzeit,
poet. für עוֹלָם; so יָמֵי קָדָם *uralte Tage*
Ps 44, 2. Jes 23, 7. 51, 9 u. ö., ähnl.
יְרֵמִי קָדָם Hi 29, 2; אֱלֹהֵי קָדָם Dt 33, 27,
מֶלֶכִי קָדָם Dt 33, 15, הַרְרֵי קָדָם Jes 19,
11, שְׁמֵי קָדָם Ps 68, 34 *Gott, Berge, Könige,*
Himmel der Urzeit. Als *adv. Acc.* in
alten Zeiten Ps 74, 2. מִקְדָם von Alters
her Ps 74, 12. 77, 6. 12. Mi 5, 1; in
diesem Sinne auch קָדָם Ps 119, 152.
פְּקָדָם wie in alten Tagen Jer 30, 20.
Thr 5, 21. Dah. auch das Vorderste,
Früheste (der Zeit nach) Pr 8, 22: קָדָם
מִפְעָלָיו das erste seiner Werke. *Pl. pri-*
mordia Pr 8, 23.

קָדָם* (s. zu קָדָם) m. d. Endg. אֶת־קְדָמָה gen
Osten Gn 25, 6. Ez 8, 16. פְּאֵת קְדָמָה
die Ostseite (vgl. קָדִים) Ex 27, 13. 38,
13. Ez 48, 4. 5. 23 (45, 7 zu streichen).

קְדָמָה* (v. קָדָם) m. *suff.* קְדָמָתָה f. Ur-
sprung Jes 23, 7, voriger Zustand Ez
16, 55. 36, 11: בְּקְדָמוֹתֵיכֶם wie in eurer
Vorzeit. Im *st. constr.* u. m. Auslassung
v. אֲשֶׁר *Conj.* bevor Ps 129, 6.

קְדָמָה* nur *cstr.* קְדָמָת als *Praep.* vor,
an der Vorderseite von, gegenüber (s.
bes. Dillmann zu Gn 2, 14; ZDMG 33,
532) Gn 2, 14. 4, 16. 1 S 13, 5. Ez 39,
11; nicht „östlich von“ (מִקְדָם).

קְדָמָה N. *pr. m.* Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31.

קְדָמוֹן* f. הָ- *Adj.* (v. קָדָם) östlich Ez
47, 8.

I. קְדָמוֹנִי, seltener קְדָמוֹנִי (Barth § 227^d,
anders Lag. Übers. 195) *pl.* קְדָמוֹנִים,
קְדָמוֹ, f. קְדָמוֹת, *Adj.* 1) öst-
lich Ez 10, 19. 11, 1. הַיָּם הַקְדָמוֹנִי das
östliche Meer, d. h. das tote Meer, im
Ggs. des westlichen oder Mittelmeeres
Ez 47, 18. Jo 2, 20. Sach 14, 8. *Pl.*
קְדָמוֹנִים die ostwärts Wohnenden Hi 18,
20. 2) aus der Vorzeit, alt Ez 38, 17,
von Jahren Mal 3, 4. 1 S 24, 14: מִשָּׁל
הַקְדָמוֹנִי das Sprichwort der Vorfahren (der
Sg. steht kollekt.). *Pl. fem.* קְדָמוֹנִית das
Alte, vordem Geschehene Jes 43, 18.

II. קְדָמוֹנִי N. *pr.* eines kanaanitischen
Volkes Gn 15, 19.

קְדָמוֹת N. *pr.* altamoritische Stadt im
St. Ruben, am rechten Ufer des oberen
Arnon Jos 13, 18. 21. 37. 1 Ch 6, 64;
nach ihr ist die benachbarte Wüste
benannt Dt 2, 26. Sab. n. l. קְדָמוֹן.

קְדָמִיאל N. *pr. m.* Esr 2, 40. 3, 9. Neh
7, 43. 9, 4f. 10, 10. 12, 8. 24. Vgl. sab.
אֶלְקָדָם u. יְקָדָמָאֵל.

קְדָקָד (Barth § 138, 3; ass. *kakkadu*,
Kopf; mischn., jüd.-aram. Scheitel, Er-
höhung, vgl. قَدَّ خولان bei Hamdānī
„Hochland v. H.“ [D. H. Müller]; Ab-
leitung unklar), m. *suff.* קְדָקָדוֹ, קְדָקָדוֹ
— Scheitel, קְדָקָד שֵׁעַר Ps 68, 22 Haar-
scheitel; קְדָקָד רֶגֶל Dt 28, 35.
Hi 2, 7. 2 S 14, 25; sonst Jes 3, 17. Ps
7, 17, im Parall. neben ראש Gn 49, 26.
Dt 33, 16; bildlich Dt 33, 20. Jer 2,
16. 48, 45.

קָדָר mischn., targ. קָדָר, ar. قَدَرٌ schmutzig

sein (s. ZDMG 40, 729; Lag. Übers. 31 vergleicht auch כָּכָה trübe sein).

Kal pf. קָרַר, *i. p.* קָרָר, *pt.* קָרַר, *suff.* קָרַר, 1) schmutzig, trübe sein vom Wasser Hi 6, 16. 2) dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern (vgl. Rob. Smith, Semit. 414) Jer 8, 21. 14, 2. *Part.* קָרַר ein Trauernder Ps 35, 14. 38, 7. 42, 10. 43, 2. Hi 5, 11. 30, 28. 3) sich schwärzen, vom Tage, von Sonne und Mond Jer 4, 28. Jo 2, 10. 4, 15. Mi 3, 6.†

Hiph. pf. וְהִקְדַּרְתִּי, *impf.* וְהִקְדַּרְתִּי, *m. suff.* וְהִקְדַּרְתִּי 1) verfinstern (den Himmel) Ez 32, 7. 8. 2) trauern machen, in Trauer versetzen, in Traueraufzug hüllen Ez 31, 15.†

Hithpa. pf. הִתְקַדְּרוּ sich verfinstern 1 K 18, 45.†

Derivate: קָדְרָה, קָדְרָה; vgl. *n. pr.* קָדְרָה u. קָדְרָה.

N. pr. 1) Sohn des Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) ein von ihm hergeleiteter Stamm arabischer Nomaden, in der syrisch-arab. Wüste nach Babel zu Ct 1, 5. Jes 21, 16. 42, 11. 60, 7. Jer 2, 10. 49, 28. Ez 27, 21. Ps 120, 5, auch בְּנֵי-קָדְרָה Jes 21, 17, bei Plinius (H. N. 5, 12) *Cedrei*. Keilschr. *Kidru*, s. Schrader KAT 147 f.†

n. pr., Winterbach und Thal zwischen Jerusalem und dem Ölberge, ausgehend in das tote Meer 2 S 15, 23. 1 K 2, 37. 15, 13. 2 K 23, 4. 6. 12. Jer 31, 40. 2 Ch 15, 16. 29, 16. 30, 14; heute von Jerus. ab den Namen *Wādi en-Nār* führend, s. Rob., Phys. Geogr. 93 ff.†

קָדְרָה (v. קָדְרָה) *f.* Trauerschwärze, Finsternis Jes 50, 3.†

קָדְרָה (v. קָדְרָה) *adv.* in Trauer, *sordide* (Ggs. *albate*) Mal 3, 14.†

קָדֵשׁ phön. (das *Adj.* קָדֵשׁ auch von den Göttern), aram., ar., äth. heilig sein, ass. *ḫuddušu* glänzend, rein (auch in *ḫadištu* = קָדֵשׁ), urspr. wohl: ausgesondert, abgesondert s., vgl. über den Stamm Nöld. Lit. Centralbl. 1879. 361. Rob. Smith, Proph. 422. Lag. Übers. 104, über den Begriff: Baudissin, Studien 1, 19 ff. Rob. Smith, Semit. 90. 132 ff.

Kal pf. קָדַשׁ (für קָדַשׁ), 3. *pl. i. p.*

impf. וְקָדַשׁ, *i. p.* וְקָדַשׁ, *impf.* וְקָדַשׁ, *i. p.* וְקָדַשׁ, 1) geheiligt werden durch Berührung heiliger Gegenstände, Hgg 2, 12. Ex 29, 21. 1 S 21, 6 (eine andere Auffassung dieser St. bei Rob. Sm., Semit. 436, der וְקָדַשׁ vermutet). 2) der profanen Welt entzogen werden, dem Heiligtume verfallen (ob durch Vernichtung oder auf andere Weise, wird meistens nicht angegeben, vgl. Dillm. zu Lv 6, 11) Ex 29, 37. 30, 29. Lv 6, 11. 20. Nu 17, 2. 3 (str. אֵת am Anf. v. V. 2). Dt 22, 9. 3) mit einem dativ. Suff. Jes 65, 5, aber wahrsch. in קָדַשְׁתִּיךָ zu ändern (Geiger, Bredenk., Duhm, Rob. Sm. a. a. O. 431).†

Niph. pf. וְקָדַשׁ, *impf.* וְקָדַשׁ, *inf.* וְקָדַשׁ, *m. suff.* וְקָדַשׁ — 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden Lv 22, 32; 2) sich heilig beweisen an jem., mit בְּ, teils durch Gnadenerweisung Ez 20, 41. 28, 25. 36, 23. 38, 16. 39, 27, teils durch Gerichtsvollzug Ez 28, 22. Lv 10, 3. Nu 20, 13; בְּצִדְקָה durch Gericht Jes 5, 16. 3) geheiligt, geweiht werden Ex 29, 43.†

Pi. pf. וְקָדַשׁ, *m. suff.* וְקָדַשׁ, *impf.* וְקָדַשׁ, *m. suff.* וְקָדַשׁ, *imp.* וְקָדַשׁ, *pl.* וְקָדַשׁ, *inf.* וְקָדַשׁ, *m. suff.* וְקָדַשׁ, *pt.* וְקָדַשׁ, *m. suff.* וְקָדַשׁ, Ez 7, 24 — 1) einen Raum unzugänglich machen Ex 19, 23; 2) aussondern von dem Unreinen, Gemeinen, Gewöhnlichen, dah. a) für heilig erklären (von Jahve), z. B. den Sabbath Gn 2, 3, das Volk Lv 20, 8. 21, 8. b) etwas oder jem. zu heiligem Zwecke weihen, z. B. jem. zu einem bestimmten Dienste 1 S 7, 1, bei bestimmten feierlichen Gelegenheiten Ex 19, 10. 14. Jos 7, 13. 1 S 16, 5. Hi 1, 5, jem. zum Priestertume Ex 28, 41, den Altar Ex 29, 36, die Erstlinge Ex 13, 2, ein fertiges Gebäude 1 K 8, 64. Neh 3, 1; dah. auch die Krieger zum Kampfe Jer 51, 27, den Kampf selbst, d. h. ihn unter religiöser Weihe anheben (קָדַשׁ מִלְחָמָה) Jo 4, 9. Mi 3, 5. Jer 6, 4 (Rob. Sm., Semit. 383), eine Versammlung (קָדֵשׁ), neben אֶמְקָר Jo 2, 16, ein Fasten Jo 1, 14, Verderber zu ihrem Beginnen Jer 22, 7. c) das Entheiligte wieder weihen Ez 36, 23. Nu 6, 11. Lv

16, 19. d) heilig halten, den Sabbath Ex 20, 8. Dt 5, 12. Jer 17, 22 ff. Ez 44, 24. Neh 13, 22, den Priester Lv 21, 8; Gott als heilig behandeln und darstellen Dt 32, 51 (vgl. *Hiph.*).

Pu. pt. מקדש, *pl.* מקדשים, *m. suff.* מקדשי, geweiht, von den Priestern Ez 48, 11. 2 Ch 26, 18, von den Heiliggaben 2 Ch 31, 6, von den Festtagen Esr 3, 5, von den Kriegerern (vgl. *Pi.*) Jes 13, 3.†

Hiph. pf. הקדיש, *impf.* יקדיש, *imp. m. suff.* להקדיש, *inf.* להקדיש, *abs.* הקדיש, *pt.* מקדשים, 1) (Gott als Gabe) weihen, *consecrare*, Lv 27, 14 ff. Ri 17, 3. 2 S 8, 11. 2) (von Gott) zu einem bestimmten Zwecke weihen, aussondern, Nu 3, 13. 1 K 9, 3, dem Untergange weihen Jer 12, 3, einen noch ungeborenen Menschen auserwählen, weihen Jer 1, 5. 3) die Teilnehmer an einer Opfermahlzeit weihen Zeph 1, 7. 4) als heilig betrachten u. behandeln Nu 20, 12. 27, 14. Jes 8, 13. 29, 23 (vgl. *Pi.*).

Hithpa. pf. התקדשתי, *impf.* יתקדשתי, *imp. m. suff.* להתקדש, *inf.* להתקדש, *pt.* מתקדשים, 1) sich heiligen, reinigen Ex 19, 22. Nu 11, 18. Jos 3, 5. 7, 13. 1 S 16, 5. Jes 66, 17. 1 Ch 15, 12. 14. 2 Ch 5, 11. 29, 5. 15. 34. 30, 3. 15. 17. 35, 6; bes. nach d. Menstruation 2 S 11, 4 (vgl. Rob. Smith, Early Kinship 276). 2) sich heilig erweisen Lv 11, 44. 20, 7, von Gott Ez 38, 23. 3) mit קדש sich mit dem Heiligen beschäftigen 2 Ch 31, 18. 4) gefeiert werden, von einem Feste Jes 30, 29.†

Derivate: קדש, קדוש, קדוש, קדוש; vgl. *Nomm. pr.* קדש, קדש.

I. קדש *pl.* קדשים *m.* männliche Hure, *cinaedus*, eig. Geweihter (etwa *εσώδουλος*) Dt 23, 18. 1 K 14, 24. 15, 12. 22, 47. 2 K 23, 7. Hi 36, 14. *Fem.* קדשה, *pl.* קדשות öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte Gn 38, 21. 22. Dt 23, 18. Hos 4, 14. Vgl. A. Jeremias, Izdubar 59 f. REJ 9, 186.†

II. קדש *N. pr.* Gn 14, 7. 16, 14 u. ö. (vgl. auch Dillm. zu Dt 33, 2), vollst. קדש ברנע Nu 34, 4. Dt 1, 2. 19. 2, 14,

wovon auch ein Landstrich קדש ברנע heisst Ps 29, 8, Ort in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten. Es ist bei der von Rowlands (s. Williams, *The holy City*, 488 ff.) entdeckten Quelle 'Ain Kudès (عين قُدَيْس) od. Kadīs im Wadi Kadīs zu suchen, s. bes. H. Clay Trumbull, *Kadesh-Barnea* New York 1884. Guthe, ZDPV 8, 182 ff.

קדש *N. pr.* 1) Stadt im südl. Juda Jos 15, 23. 2) Stadt in Naphtali, noch jetzt Kedes nordwestl. vom Hüle-See Jos 12, 22. 19, 37. 21, 32. Ri 4, 6. 11. 2 K 15, 29. 1 Ch 6, 61. Auch genauer קדש בגליל Jos 20, 7. M. d. End. â קדשה Ri 4, 9 f. (s. Baer). Vgl. Guérin, Galil. 2, 355 ff. Bäd. Pal. 3 264. ZAW 3, 307. Wiener Akad. Ber. 116, 666 f. In den Amarna-Briefen als Kidši. 3) Stadt in Issachar 1 Ch 6, 57.†; s. קשיון.

קֹדֶשׁ (Lag. Übers. 153), Einmal קֹדֶשׁ Dn 11, 30, *m. suff.* קֹדֶשִׁי, *pl.* קֹדֶשִׁים (*kōdāschim*) od. קֹדֶשִׁים (*kādāschim*, so stets m. d. Art.), *cstr.* קֹדֶשִׁי, *m. suff.* קֹדֶשִׁי, seltener קֹדֶשִׁי Nu 5, 10, קֹדֶשִׁיךָ — 1) Unantastbarkeit, Heiligkeit Am 4, 2. Ps 89, 36. 93, 5. Ex 15, 11. Häufig im *Genetiv* als Umschreibung des Adj.: קֹדֶשׁ heiliger Ort Ex 3, 5, קֹדֶשׁ בגֹּדִי קֹדֶשׁ heiliges Brot 1 S 21, 5, קֹדֶשׁ משַׁחַת קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2, קֹדֶשׁ בֶּשֶׂר קֹדֶשׁ heiliges Salböl Ex 30, 25, קֹדֶשׁ מִקְרָא Opferfleisch Hgg 2, 12. Jer 11, 15, קֹדֶשׁ heilige Festversammlung Ex 12, 16. Lv c. 23. Nu 28, 18, קֹדֶשׁ שֶׁקֶל קֹדֶשׁ heiliger Sekel Ex 30, 13, קֹדֶשׁ הָדָר heiliger Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29, קֹדֶשׁ אֲנָשִׁי heilige Leute Ex 22, 30, קֹדֶשׁ heiliger Same Jes 6, 13. Esr 9, 2, קֹדֶשׁ עִיר von Jerusalem Jes 48, 2. 52, 1. Neh 11, 1. 18, קֹדֶשׁ הָר der heilige Berg Jer 31, 23. Jes 27, 13. Sach 8, 3. Dn 9, 20. Ps 87, 1, קֹדֶשׁ הָאֶרֶץ das heilige Land Sach 2, 17. Besonders steht קֹדֶשׁ auf diese Weise, wenn ein *Suffix* folgt, z. B. קֹדֶשִׁי שֵׁם mein heiliger Name Am 2, 7. Lv 20, 3, קֹדֶשִׁי הָר mein heiliger Berg Ps 2, 6, קֹדֶשִׁי יוֹם mein heiliger Tag Jes 58, 13, בֵּית קֹדֶשִׁנוּ unser heiliges Haus Jes 64, 10, רִיחַ קֹדֶשְׁךָ dein heiliger Geist Ps 51, 13, עֵיר קֹדֶשְׁךָ deine heilige

Stadt Dn 9, 24, שְׁמִי קָדֹשׁ sein heiliger Himmel Ps 20, 7, רוּחַ קָדֹשׁ Jes 63, 10. 11 u. s. w. 2) Heiligtum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. Ps 20, 3. Insbes. für הֵיכַל das Tempelhaus 1 K 8, 8 oder noch enger: das Heilige Ex 26, 33, weniger genau auch: das Allerheiligste Lv 16, 2 f. Ez 41, 21. 23 (wie im Hebräerbr. τὸ ἅγιον für τὸ ἅγιον τῶν ἁγίων). בְּלִי הַקֹּדֶשׁ die Geräte des Heiligtums Nu 3, 31. 1 K 8, 4. 3) etwas Heiliges, das Heilige, Ggs. חוּל Lv 10, 10. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. So (st. קָדֹשׁ) Lv 12, 4. 21, 6: וְהָיוּ קֹדֶשׁ וְהָיוּ (die Priester) sollen heilig sein. קָדֹשׁ לַיהוָה Ex 28, 36. Sach 14, 20 f. Esr 8, 28. Jer 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe. Bes. im Pl. הַקֹּדָשִׁים Lv 21, 22. 22, 2. 3. 15. בַּסֵּף הַקֹּדָשִׁים das dem Tempel geweihte Geld 2 K 12, 5. — קָדֹשׁ קָדָשִׁים a) Hochheiliges, Heiliges höchsten Grades, vom Altare Ex 29, 37, vom Räucheraltare Ex 30, 10, von allen Gegenständen des Heiligtums Ex 30, 29. Nu 4, 4. 19, vom heiligen Orte Nu 18, 10. Ez 43, 12. 45, 3. 48, 12; vom Räucherwerke Ex 30, 36; vom Schaubrote Lv 24, 9, vom Gebannten Lv 27, 28, vom Speiseopfer Lv 2, 3. 10. 6, 10. 10, 12, vom Sündopfer Lv 6, 18. 22, 10, 17, vom Schuldopfer Lv 7, 1. 6. 14, 13, von diesen Opfern im allgem. Nu 18, 9. Esr 2, 63. Neh 7, 65; Pl. Lv 21, 22. Ez 42, 13. 44, 13. 2 Ch 31, 14 (vgl. Dillm. zu Lv 21, 22). Von Aaron 1 Ch 23, 13 (s. aber d. LXX). b) das Allerheiligste des Tempels (sonst דְּבִיר) Ex 26, 33. 34. 1 K 6, 16. 7, 50. 8, 6. Ez 41, 4 (doch s. Smend z. St.), 2 Ch 4, 22. 5, 7. Vollst. בֵּית-קֹדֶשׁ הַקֹּדָשִׁים 2 Ch 3, 8. 10. — Dt 33, 2 ist z. l. מְרֹבֵת קָדֹשׁ (s. Dillm.).

קָהָה mischn., aram. קָהָה, מִסָּה stumpf s.; über קָהָה s. zu קָהָה.

Kal *impf.* קָהָה stumpf werden Jer 31, 29. 30. Ez 18, 2.

Pi *pf.* קָהָה dass. *intrans.* (vom Eisen) Koh 10, 10.

קָהַל mischn. *Hiph.* versammeln, syr. ܩܗܠ rufen, zusammenrufen. Vgl. קָוַל.

Das Subst. קָהַל auch jüd. und christl.-paläst. Sab. קָהַל עֵתָּהּ die Gemeinde des Attar. Nach Lag. Übers. 51 dag. wäre קָהַל das Rügegericht vgl. قَهْل rügen.

Hiph. pf. קָהַל, *impf.* יִקְהֵל, *inf.* יִקְהֵלוּ, *pt.* יִקְהֵלוּ 2 Ch 5, 2, יִקְהֵל, *inf.* יִקְהֵלוּ, *pt.* יִקְהֵלוּ — versammeln, das Volk, Dt 4, 10. 31, 12. 1 Ch 13, 5. 15, 3, die Gemeinde Ex 35, 1. Lv 8, 3. Nu 1, 18. 8, 9. 10, 7. 16, 19. 20, 8. 10, die Vertreter des Volkes Dt 31, 28. 1 K 8, 1. 2 Ch 5, 2, die Krieger 1 K 12, 21. 2 Ch 11, 1. Ez 38, 13; eine Gerichtsversammlung berufen Hi 11, 10.

Niph. pf. נִקְהָלוּ, *impf.* יִקְהָלוּ, *inf.* יִקְהָלוּ, *pt.* נִקְהָלוּ — sich versammeln Jos 18, 1. 22, 12. Ri 20, 1. Esth 8, 11. 9, 2. 15 f. 18. 2 S 20, 14 Kr. (vgl. קָהַל); mit לָ loci Lv 8, 4, mit לָ 2 Ch 20, 26, mit עַל pers. Ex 32, 1. Nu 16, 3. 17, 7. 20, 2. Ez 38, 7, mit אֶל 1 K 8, 2. 2 Ch 5, 3.

Derivate: מִקְהָלוֹת, מִקְהָלִים und:

קָהָל (s. zu קָהַל) *cstr.* קָהָל, mit *suff.* קָהָלָה, *m.* קָהָלָה. Versammlung, Volksversammlung Gn 49, 6. 1 K 8, 14. Esr 10, 1. 8. 12. Neh 8, 2. Jo 2, 16; eine versammelte Menge 1 S 17, 47. Jer 26, 17; eine Gerichtsversammlung Pr 5, 14; eine religiöse Versammlung Ps 22, 23. 26. Bes. die Gemeinde, ἐκκλησία, des israelitischen Volkes, קָהָל Ex 16, 3. Lv 4, 13, קָהָל יִשְׂרָאֵל Dt 31, 30; קָהָל יְהוָה Nu 16, 3. 20, 4, בֶּן בְּקָהָל als Mitglied der Gemeinde anerkannt werden Dt 23, 2—4. Neh 13, 1. Thr 1, 10, vgl. die Umschreibung Mi 2, 5 (und Dillm. zu Dt 23, 2). יוֹם הַקָּהָל der Tag, da Israel am Sinai versammelt war Dt 9, 10. 10, 4. 18, 16. בְּקָהָל od. בְּקָהָל vor aller Augen Hi 30, 28. Pr 26, 26. Übertragen: Versammlung der Frevler Ps 26, 5, der Engel Ps 89, 6, der Toten Pr 21, 16. Allgemein: Menge Jer 31, 8, Kriegsscharen Ez 17, 17. 23, 46 (V. 47 streicht es Corn.). 38, 4. 7. 15. Mit עֲמִים od. עַמִּים Gn 28, 3. 35, 11. 48, 4. Ez 32, 3. Jer 50, 9.

קָהָלָה (v. קָהַל) *cstr.* קָהָלָה f. Versammlung, Gemeinde Dt 33, 4. Neh 5, 7.

קֹהֶלֶת Koh 1, 1. 2. 12. 12, 9. 10, m. d. Art. 12, 8; *masc.*, auch 7, 27, wo **אִמֵּר הַקֹּהֶלֶת** z. l. — verblümter Name Salomos im Buche Koheleth: wahrsch. Prediger in einer Versammlung (**קָהָל**), LXX *ἐκκλησιαστής*. Zur Form (*Fem.* als Würdebezeichnung) vgl. Esr 2, 55. 57, Ges. § 122, 4^b. Del. Koh. 211 ff. Halévy, *Mélang. de crit.* 206.⁺

קֹהֶלֶתָהּ *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der sinaitischen Wüste Nu 33, 22 f.⁺ Vgl. *sab. n. l.* **קַהֲלָם** u. **קַהֲלָן**.

קָהָת *N. pr.* eines der drei Söhne Levis Gn 46, 11. Ex 6, 16 u. ö. Davon *Patron.* **קַהָתִי** Nu 3, 27. Jos 21, 4 u. ö. *Pl.* **קַהָתִים** Nu 10, 21. 2 Ch 20, 19. 34, 12.

קָו u. **קוּ** (v. **קוּה**) 1 K 7, 23. Jer 31, 39. Sach 1, 16 *Kr.* (vgl. **קָוָה**), *m. suff.* **קָוִים** Schnur, Messschnur; eine Schnur von 30 Ellen (als *Mass*) 1 K 7, 23. 2 Ch 4, 2; ein Mann mit einer M. in der Hand Ez 47, 3; **קוּ הַמִּדָּה** Jer 31, 39; übertr. Jes 28, 17. Mit **יָצָא** Jer 31, 39 u. Ps 19, 5 (andere: Laut, Stimme, vgl. Barth ES 29 f. u. Baethg. z. St.). Mit **נָטָה** ausspannen, a) vom Bildhauer Jes 44, 13, b) beim Bauen Sach 1, 16. Hi 38, 5, beim Abbruch eines Gebäudes 2 K 21, 13. Thr 2, 8 vgl. Jes 34, 17; **קוּ** Messschnur der Vernichtung Jes 34, 11. — Über **לָקוּ** Jer 28, 10. 13 s. zu **וָו**. — Für **קוּ** Jer 18, 2. 7 ist viell. **קוּ** sehnige Kraft (vgl. **قُوَّة**) z. l.⁺

קוֹבֵעַ (targ. **קוֹבֵעָא**, syr. **ܩܘܒܥܐ**, äth. **ቀብዕ**: Mütze, Nebenform **בּוֹבֵעַ** s. d., vgl. auch **קִבְעָה**) *cstr.* **קוֹבֵעַ** *m.* Helm 1 S 17, 38. Ez 23, 24.⁺

קוּה ar. **قَوِيّ** gespannt, fest, stark sein. Davon **قَوَّ** 1) der einzelne Faden einer Schnur (vgl. **קוּ**). 2) Stärke. Aram. **קוּין**, **קוּין** Fäden des Spinnengewebes. Syr. **ܩܘܝܢܐ** hoffen (den Geist spannen). Ass. *Pi.* **ku'û** warten, **kû** Schnur.

Kal pt. (f. *Pi.* wie **דָּבַר** u. s. w.) *pl. cstr.* **קוּ** Ps 37, 9, **קוּ** Jer 40, 31 (s. Baer), *m. suff.* **קוּי**, **קוּיָהּ**, **קוּי** Ps 25, 3. 37, 9. 69, 7. Thr 3, 25. Jes 40, 31. 49, 23 harren, hoffen.⁺

Pi. pf. **קוּיָהּ**, **קוּיָהּ**, *m. suff.* **קוּיָהּ**, **קוּיָהּ**, *impf.* **יִקְוֶה**, **יִקְוֶה**, *imp.* **קוּה**, *inf.* **קוּה**, *abs.* **קוּה** — 1) warten, harren a) auf etwas, *m. d. Acc.* Hi 7, 2. 17, 13. 30, 26. Thr 2, 16, *m.* **אֶל** Ps 27, 14. 37, 34, *m.* **לְ** Gn 49, 18. Jes 5, 7. 59, 9. 11. Jer 8, 15. 13, 16. 14, 19. Hi 3, 9. 6, 19; mit **לְ** *c. inf.* Jes 5, 2. 4. b) auf einen Menschen Mi 5, 6. c) auf Gott: **קוּה יְהוָה** Jes 26, 8. Ps 25, 5. 39, 8. 40, 2, **לְיְהוָה** ק' Jes 8, 17. 25, 9. 33, 2. Jer 14, 22. Pr 20, 22, **אֶל־יְיָ** ק' Hos 12, 7. Ps 27, 14. 37, 34 auf Jahve harren, d. i. ihm vertrauen. 2) jemandem auf-lauern Ps 56, 7. 119, 95.

Niph. pf. **יִקְוּ**, *impf.* **יִקְוּ** — zusammengezogen w., dah. sich sammeln, von Völkern Jer 3, 17, von Gewässern Gn 1, 9.⁺

Derivate: **קוּ**, **מִקְוֶה**, **מִקְוֶה**, **מִקְוֶה** und

קוּה oder **קוּה** 1 K 7, 23. Sach 1, 16. Jer 31, 39, *Kt.* f. **קוּ**.⁺

קוּת Jes 61, 1 s. **בְּקִיָּהּ**.

קוּמ Nebenform zu **קוּין** vgl. ZAW 3, 120.

Kal impf. **אֶקְוֶה** *m.* **אֶקְוֶה** Ps 95, 10 an etw. Ekel empfinden. Sonst vgl. **קָטַט**.⁺

Niph. pf. **יִנְקָטֶם** u. metaplastisch (wie von **קָטַט**) **יִנְקָטוּ** Ez 6, 9 u. weiter verkürzt (Ges. § 72 Anm. 8. § 67 Anm. 11) **יִנְקָטָה** Hi 10, 1 — Ekel empfinden, mit **בְּפָנַי** Ez 6, 9. 20, 43. 36, 31, mit **בְּ** Hi 10, 1.⁺

Hithpal. impf. **אֶתְקַטֵּם**, **אֶתְקַטֵּם** dass. Ps 119, 158, *m.* **אֶתְקַטֵּם**, 21.⁺

קוּל (vw. **קָהָל**) ass. **kālu** rufen, ar. **قال** sagen; vgl. äth. **ከለ**: rufen, schreien, Davon phön. **קל**, aram. **קָלָא**, äth. **ቀለ**: Stimme, ass. **kālu** Geschrei, hebr.: **קוּל**, selten *def.* (**קוּל** Gn 45, 16, **קוּל** Ex 4, 8; so in der Siloah-I. 2; über Jer 3, 9 s. zu **קָל**), *m. suff.* **קוּלִי** u. s. w., häufig *def.* **קוּלִי**, **קוּלִי**, **קוּלִי**, *pl.* **קוּלוֹת** (6 mal **קוּלוֹת**, auch **קוּלוֹת**) *m.* 1) Stimme, eines Menschen Gn 21, 17, die Stimme, an welcher man einen erkennt Gn 27, 22, daher: Mundart, Dialekt Ri 18, 3; die Stimme Gottes Jes 6, 8. Mi 6, 9 (vom Donner Ps 29, 3 ff.); die Stimme der Tiere 1 S 15, 14. Jer 9, 9, der Vögel

Ot 2, 12. Ps 104, 12. **קול גדול** Jes 36, 13 u. im *Acc.* **קול גדול** Ez 11, 13. **קול אחר** Esr 10, 12 mit lauter Stimme. Ex 24, 3 einstimmig. Als zweites Subj. **קולי** (*ich*) *meine Stimme* d. h. laut Ps 3, 5. Jes 10, 30 (vgl. Ges. § 144, 4). Mit **הרים** Gn 39, 15. Jes 13, 2, mit **נשא** Jes 52, 8, die Stimme erheben; mit **נתן** Gn 45, 2. Ps 104, 12, von Jahve: donnern Ps 77, 18; auch **נתן בקול** Jer 12, 8, von Gott Ps 46, 7. 68, 34 (Ges. § 119, 3 b no. 6 Anm.). **נתן קול ל** rufen Pr 2, 3. 2) **קול** **נתן קול ב** im Lande kundthun 2 Ch 24, 9; auch **העביר קול** Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Gerücht Gn 45, 16. 3) **קול אלה** Laut, Schall, eine laute Beschwörung Lv 5, 1, **קול דברים** Schall der Worte Dt 4, 12. 5, 25. Ps 103, 20; **אין קול** *man vernahm keinen Laut* 1 K 18, 29. 2 K 4, 31. Geräusch der Tritte Gn 3, 8. 1 K 14, 6. 2 K 6, 32. Lärm, Geräusch, einer Stadt 1 K 1, 41, des Kampfes Ex 32, 17, des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 1 K 18, 41. Ez 1, 24. Jes 13, 4. 33, 3, eines Hornes Ex 19, 19. 20, 18. 2 S 15, 10, des Donners Ps 104, 7, vgl. *pl.* Ex 9, 23. **קול גדול** Jes 29, 6: mit grossem Getös. — Zu bemerken ist noch der interjektionelle Gebrauch von **קול** mit einem *Gen.* i. S. von *horch!* (Ges. § 146, 1) Gn 4, 10 *horch, das Blut schreit*, Jes 13, 4. 52, 8. 66, 6. Jer 50, 28. Hi 39, 24. **קוליה** *N. pr. m.* 1) Jer 29, 21. 2) Neh 11, 7.†

קום aram. קום, **قَم**, ar. قام, äth. ቀመ::
phön. in Eigennamen und מקום Ort;
sab. in d. 4. Form; sam. קעם leben.
Ass. als כום in *kûm* an Stelle, anstatt,
kariamânu beständig, Name des Saturns
(daher כַּיִן).

Kal pf. קָם, Einmal Hos 10, 14
 (Ges. § 72, Anm. 1), קָמַה, קָמֵה,
 וְקָמוּ, וְקָמוּ, וְקָמוּ, וְקָמוּ,
 וְקָמוּ; *impf.* קָמוּ, קָמוּ;
inf. קָמוּ, *abs.* קָמוּ; *pt. pl.* קָמוּ, Einmal
 קָמוּ 2 K 16, 7, m. *suff.* קָמוּ —
 1) aufstehn (1 S 20, 25 l. וְקָמוּ) z. B.
 Hi 14, 12; sprichw.: sitzen und aufstehn
 Ps 139, 2. Dt 6, 7. Besonders: sich er-
 heben um etwas zu thun Jes 2, 19. Ps 3, 8;
 häufig pleon., wie Gn 22, 3: וְקָמוּ וְלָךְ

er machte sich auf und gieng. Hi 1, 20. M. Dat. *ethicus* קִימִי לְךָ Ct 2, 10. Insbes. a) feindlich aufstehn, auftreten gegen jem., m. עָל Ps 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes 31, 2, אָל Gn 4, 8, אֶל Mi 7, 6; als Zeuge, m. אֶל Ps 27, 12. Hi 16, 8. Part. m. suff. in dems. Sinne: קָמִי die gegen mich aufstehn Ps 18, 40, קָמִי Dt 33, 11. Vgl. קָם. b) aufsteigen, von einem Sterne Nu 24, 17, vom Mittage Hi 11, 17; aufgehen, vom Lichte Hi 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten Ex 1, 8. Dt 34, 10. Ri 5, 7; mit תָּחַת an die Stelle jemandes treten 1 K 8, 20; von einem neuen Geschlechte Ps 78, 6, aufkommen, von einer Zeit Gn 41, 30, von Personen Jer 51, 64, emporkommen Pr 28, 12, von den Toten Ps 88, 11, vor Staunen aufstehn Jes 49, 7. c) zustande kommen Jes 7, 7. Pr 15, 22. Hi 22, 28. — 2) stehn, z. B. 1 K 8, 54. Ct 5, 5; in mannigfacher Beziehung: a) bestehend, dauernd sein Hi 15, 29. Am 7, 2. 5. 1 S 13, 14. 24, 21. Vgl. תָּקִימָה. b) bleiben, m. לְ jemandem Lv 25, 30, m. עָל bei etwas beharren (eigentlich darauf bestehn) Jes 32, 5. c) bestehn f. bestätigt w., gültig s. und w. Gn 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בּוֹא no. 2, litt. e, Jer 44, 28. 29 (Ggs. נָפַל no. 1, litt. e); gültig s., gelten, von einer Aussage Dt 19, 15, einem Gelübde Nu 30, 5 ff.; zustande kommen, von einem Plane Jes 8, 10. 14, 24. Pr 19, 21. d) beistehn, m. לְ Ps 94, 16 (ar. قَامَ mit لْ beistehn). e) bestehn vor jem., ihm widerstehn, m. לִפְנֵי Jos 7, 13. f) קָמוּ עֵינָיו 1 K 14, 4, vgl. 1 S 4, 15 die Augen stehn starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Star (*amaurosis*; vgl. נָצַב *Niph.* no. 3).

Pi. (in späteren Büchern; auch mischn., talm., targ., syr.) *pf.* קָיַמוּ, *impf.* וְקָיְמוּ, *imp. m. suff.* קָיְמוּנִי, *inf.* לְקַיֵּם — 1) bestätigen, für gültig erklären, ratifizieren Ruth 4, 7. Esth 9, 29. 31. 32; mit עַל zu etwas verpflichten Esth 9, 21, mit reflex. Suff. als verpflichtend anerkennen Esth 9, 27. 31. — 2) (einen Eid) erfüllen, halten Ps 119, 106, machen, dass etwas eintreffe Ez 13, 6. — 3) am Leben erhalten Ps 119, 28.†

Pil. impf. יְקוּמוּ, יְקוּמוּ — aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen Jes 44, 26. 58, 12. 61, 4. Dag. ist Mi 2, 8, wo es *intr.* zu sein scheint, קָמוּ z. l.†

Hiph. pf. הִקְמֵהוּ, הִקְמֵהוּ, הִקְמֵהוּ, *m. suff.* הִקְמֵהוּ; *impf.* יִקְמֶה, יִקְמֶה, יִקְמֶה, *m. suff.* יִקְמֶה; *imp.* הִקְמֵהוּ; *inf.* לְהִקְמִים, *abs.* הִקְמֵהוּ, *pt.* מִקְמֵה — 1) zum Aufstehn bringen, einen Löwen Gn 49, 9, aufrichten, einen Gefallenen Dt 22, 4. 1 S 2, 8. Am 5, 2. Jer 50, 32. Hi 4, 4. Ps 113, 7. 2) aufstellen, errichten, ein Gebäude Nu 7, 1. 10, 21, einen Altar 2 S 24, 18, einen Stein Dt 27, 2, eine steinerne Säule Dt 16, 22, Belagerungswerke Jes 29, 3, eine gefallene Hütte Am 9, 11, die Erde Pr 30, 4; einen Menschen als Zielscheibe Hi 16, 12. 3) stehn lassen, die Füße auf Felsboden Ps 40, 3, den Sturm stillen Ps 107, 29. 4) jem. oder etw. auftreten lassen, erwecken, herbeiführen, einen Retter Ri 2, 16, Priester 1 S 2, 35, Propheten Dt 18, 18. Am 2, 11. Jer 29, 15, König 1 K 14, 14. Jer 30, 9, Nachkommen Gn 38, 8. Jer 23, 5, mit הָתָה an die Stelle jemandes treten lassen Jos 5, 7; Feinde 1 K 11, 14. Hab 1, 6, Hirten Mi 5, 4, mit עַל Jer 23, 4, mit בָּ Sach 11, 16; ein Unglück herbeiführen, mit עַל 2 S 12, 11. 5) aufrecht halten, erhalten, den Namen eines Verstorbenen durch Nachkommen Dt 25, 7. Ruth 4, 5; einen Eid halten Gn 26, 3. Jer 11, 5, ein Wort halten, erfüllen, entweder sein eigenes, Dt 9, 5. 1 K 2, 4. 6, 12. 12, 15. Jer 33, 14. Neh 9, 8, oder den Wunsch, 1 S 1, 23 (לְדַבֵּר), oder Befehl eines anderen 1 S 15, 13. Dt 27, 26 vgl. Jer 35, 16; ein Gelübde bestätigen, gültig machen Nu 30, 14. 15. הִקְמֵהוּ die Bundesverheissungen erfüllen Lv 26, 9. Dt 8, 18; dagegen: einen Bund schliessen bei Q Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. Ex 6, 4 und Ez 16, 60. 62. Ps 78, 5 (vgl. zu בְּרִית).

Hoph. pf. הִקְמֵהוּ u. (2 S 23, 1) הִקְמֵהוּ (vgl. הִפֵּן) — 1) aufgerichtet, errichtet s. Ex 40, 17. 2) bestellt s. 2 S 23, 1. 3) eingehalten w. (דְּבָרִים) Jer 35, 14.†

Hithpal. pt. מִתְקוּמִי, *f.* מִתְקוּמָהּ Hi 20, 27 — sich auflehnen, aufstehn

Ps 17, 7. M. לָּ gegen jem. Hi 20, 27, auch m. *suff.* מִתְקוּמִי mein Gegner Ps 59, 2. Hi 27, 7.†

Derivate: קוּמָה, קוּמִיּוֹת, יָקוּם, יָקוּם, קוּמָה, קוּמָה, קוּמָה vgl. die *Nomm. pr.* יָקוּם, קוּמִיּוֹת, יָקוּם, יָקוּם.

קוּמָה u. (Ex 27, 18) קוּמָה (s. קוּם, arab. كَامَا, syr. كَامَا), *cstr.* קוּמָה, *m. suff.* קוּמָה — 1) Höhe, Höhenmass (neben אֶרֶץ u. רֶחֶב) Gn 6, 15. Ex 25, 10. 1 K 6, 2. Jer 52, 21 (*Kt.* unrichtig *st. abs.*), Ez 40, 5 u. ö. 2) Wuchs, von Menschen und Pflanzen Ct 7, 8, קוּמָה die Höhe seines Wuchses 1 S 16, 7, קוּמָה Ez 19, 11, mit מִן 31, 5, קוּמָה in die Höhe wachsen Ez 31, 10. 14, קוּמָה hoch von Wuchs Ez 31, 3, קוּמָה niedrig Ez 17, 6, קוּמָה jeder Grösse Ez 13, 18, מִלֵּא קוּמָה seiner Länge nach 1 S 28, 20. 3) Hochwuchs, Hochwald Jes 10, 33. 37, 24. 2 K 19, 23.

קוּמִיּוֹת (v. קוּם) *adv.* emporgerichtet (in freudiger Haltung) Lv 26, 13.†

קוּן s. קוּן.

קוּץ Ez 23, 23 verb. mit שׁוּץ, wahrsch. die im oberen Gebiete des Adhem u. *Dijâlâ* zu suchenden, keilschr. erwähnten *Kutû* und ihre ständigen Begleiter, die *Sutû*: abgek. *Kû* = קוּץ und *Sû* = שׁוּץ. S. Del. Par. 235 f. KAT 425.†

קוּץ* (d. indische *kapi*; vgl. Halévy, *Mél. de crit.* 81; ägypt. *gôfê* Max Müller 95, griech. *κηπος*) *pl.* קוּפִים, ק' *m.* Affe 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21. Vgl. das arab. Sprichw.: das Geschenk aus Jemen sind die Affen, Freitag, Prov. 3, 3160.†

I. קוּץ (targ. Levy, T. Wb. 2, 352) Nebenf. zu קוּט s. d.; vgl. aram. קנט Ekel empfinden, syr. *كف* fürchten (zum Bedeutungsübergange vgl. auch arab. *جعل* 1) nichts von jem. wissen wollen, 2) sich ängstigen).

Kal pf. קָצָה, קָצָה, *impf.* יִקְצֶה, *m. suff.* יִקְצֶה, *pt.* קָצָה — 1) sich ekeln vor etwas, Überdruß, Unmut gegen jem. haben, m. בָּ d. P. oder S. Gn 27, 46. Lv 20, 23. Nu 21, 5. 1 K 11, 25. Pr 3, 11. 2) Furcht haben vor, m. מִפְּנֵי Ex 1, 12. Nu 22, 3.†

Hiph. impf. m. suff. נִקְיָנָה Jes 7, 6
jagen wir ihm (Juda) Grauen ein. Lag.,
Sem. 1, 14 liest נִתְקָנָה. Ges., Duhm
נִצְיָנָה. Sonst vgl. קִיץ.

II. קוץ davon:

I. קוץ (auch neuhebr.) *pl. קָצִים, m. קוֹצִי*
(Jes 32, 13 *fem.*) Dorn Ez 28, 24, Dorn-
gesträuch Gn 3, 18. 2 S 23, 6. Jes 32,
13. Pl. Dornen Ri 8, 7. 16 (vgl. zu
בְּרִקְנִים, Dorngestrüppe Ex 22, 5. Jes
33, 12. Jer 4, 3. 12, 13.†

II. קוץ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 8. 2) mit
dem Art. הַקוֹץ Esr 2, 61. Neh 3, 4. 21.
7, 63. 1 Ch 24, 10.†

*קְוֹצוֹת (mischn., syr. مَقْصُول s. P. Sm.
3556, ar. قَصَّة) *m. suff. קְוֹצוֹתִי f. pl.*
Locken Ct 5, 2. 11.†

I. קור ar. قار ein rundes Loch machen,
aushöhlen, vgl. נָקַר, נָקַר, äth. ወቀረ: u.
ar. وَقَّرَ Vertiefung. Barth ES 13 stellt
מְקוֹר zum ar. قَرَى.

Kal pf. קָרַתִּי ausgraben (einen Brun-
nen) Jes 37, 25 (LXX קרת שתי ich
baute Brücken) 2 K 19, 24.†

Hiph. s. zu קור I.

Pilp. s. zu קור I.

Deriv. מְקוֹר (s. ob.).

II. קור vgl. قور neuer Strick aus
Baumwolle, قار V sich drehen, zusammen-
wickeln, von der Schlange; davon
viell.:

*קור *pl. cstr. קוֹרִי, m. suff. קוֹרִיהֶם* dünne
Fäden, Spinnengewebe Jes 59, 5. 6.†

קורא s. קרא.

קורה (eig. *pt. f. v. קרה* aufnehmen, zu-
sammenfassen, s. zu קרה; aram. قُرَّة,
arab. قَرِيَّة, südar. (תקרים) *m. suff. קָרַתִּי*,
pl. קורות f. Balken 2 K 6, 2. 5. 2 Ch 3, 7.
Ct 1, 17. *Per synecd.* Gebälk für: Haus,
wie μέλαθρον Gn 19, 8.†

קוש Nebenf. zu יקש.

Kal impf. יִקְשֶׁן Jes 29, 21 Schlingen
legen (wenn nicht יִקְשֶׁן z. l.).†

קושיה *N. pr. m.* 1 Ch 15, 17, wofür
1 Ch 6, 29 קִישִׁי steht.†

קט Ez 16, 47, nach Kimchi s. v. a. קָט
„nur“ (s. Thes. 1202. 1212; Friedrich
Delitzsch bei Baer, Ez. p. XVI) aber
wahrsch. zu streichen.†

קטב davon:

קטב (vgl. aram. קטב, arab. قطب ab-
schneiden, zerschneiden, bei den spä-
teren Juden war קטב d. Name eines
Dämons) *i. p. קָטַב, u. קָטַב m. suff. קָטַבְךָ*
(l. kátobchá) Hos 13, 14 *m.* 1) Ver-
derben, Niederlage. Jes 28, 2: קָטַב שָׁעַר
Sturm, der Verderben verbreitet. Ins-
bes. 2) Seuche Dt 32, 24. Ps 91, 6. Hos
13, 14.†

קטורה (St. קטר I) *f.* das als Rauch auf-
steigende Opfer oder (Dillm.) bes. die
Räucherung Dt 33, 10.†

קטורה (LXX Χερτούρα, Lag. Übers. 96)
N. pr. f. zweites Weib Abrahams Gn 25,
1. 4. 1 Ch 1, 32 f.†

קטט. Von einem קטט = ar. قَطَّ ab-
schneiden soll nach einigen ein *impf.*
Kal in Hi 8, 14 יָקוּט vorliegen, aber
in passivischer Wendung; wahrsch. aber
ist das Wort ein Subst., etwa Sommer-
fäden, vgl. Dillm. — Sonst s. zu קוט.

קטל häufig im Aram., ar. قتل, äth.
ቀተለ: (das urspr. ת ist nach ק durch
Assimilation in ט geändert).

Kal impf. יִקְטֹל, יִקְטֹל m. suff. יִקְטֹלִי
— niederhauen, töten Ps 139, 19. Hi
13, 15. 24, 14.†

Davon:

קָטַל *i. p. קָטַל m.* Mord Ob 9.†

קטן mischn., aram. קטן, מִלֵּךְ, äthiop.
ቀጠ: dünn, klein, unbedeutend sein.
Phön. in Eigennamen. Ass. in kutinnu
klein, jung (mit ת).

Kal pf. קָטַנְתִּי, impf. יִקְטֵן klein, ge-
ring sein Gn 32, 11. 2 S 7, 19. 1 Ch
17, 17.†

Hiph. inf. לְהַקְטִין klein machen Am
8, 5.†

Derivv.: קָטַן, קָטַן, קָטַן, vgl. *n. pr.* קָטַן.

קטן (Barth § 6^b) *cstr. קָטַן, 1)* klein, Ggs.
גָּדוֹל 1 S 20, 2 u. ö., קָטַן נָעַר ein klei-
ner Knabe 1 S 20, 35. 1 K 3, 7. 2 K
5, 14. Jes 11, 6, קָטַן נָעַר ein kurzer

Augenblick Jes 54, 7, הָקָטָן der Jüngste
Gn 42, 13. Ri 9, 5, mit מִן Ri 1, 13, קָטָן
בְּנֵי der jüngste unter seinen Söhnen 2 Ch
21, 7. 2) unbedeutend, gering, schwach,
Am 7, 2. Jes 60, 22, קָטָן דְּבָרַי eine un-
bedeutende Sache Ex 18, 22, קָטָן בְּעֵינָיו
gering in seinen eigenen Gedanken 1 S
15, 17, mit נָתַן demütigen Ob 2. Jer
49, 15.

1. קָטָן *f.* קטנה, *pl.* קטנים (Barth § 113) 1) klein, Gegens. גָּדוֹל Dt 25, 13 u. ö., von einer Stadt Koh 9, 14, einer Wolke 1 K 18, 44 u. s. w.; eine kleine Bitte 1 K 2, 20; קטני ארץ die Kleinen auf Erden Pr 30, 24; bes. jung, קטן 2 S 9, 12, נער קטן 1 K 11, 17, נערה קטנה 2 K 5, 2, הקטן der jüngste Gn 9, 24, הקטנה Gn 29, 16. 2) unbedeutend, קטן עבד 2 K 18, 24, יום קטנות der Tag der geringen Anfänge Sach 4, 10, בלי הקטן (*neutr.*) geringe Gefässe Jes 22, 24.

II. קטן m. d. Art. קטן N. pr. m. Esr
S. 12.†

קָטָן* *m.* kleiner Finger. Mit *suff.* קָטָנִי, (l. *kāṭōnī*) oder קָטָנִי (*kāṭōnnī*) 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

קטף mischn., aram., ar. قطف, ass.
katâpu.

Kal pf. i. p. קָטַף, *impf.* יִקְטֹף, *pt.* קָטֵף
קָטַף abpflücken, abreißen Dt 23, 26.
Hi 30, 4. Ez 17, 4. 22.†

Niph. impf. קָטַף abgepflückt w. Hi
8. 12.†

I. קטר ar. قَتَر duften (vom Kochtopfe),
rauchen, قُتَار Dampf, Rauch; ass. *kuṭru*
Rauch; jüd.-aram. קוּטְרָא Rauch, Nebel;
daher vom Duften des angezündeten
Opfers, bes. des Räucherwerkes, so
mischn. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.*; jüd.-
aram. קְטֻרֶתָּא, phön. קטרת, äth. ቀተሪ:
Räucherwerk, Weihrauch (auch im Ägypt.
als Lehnwort s. Bondi 76. Max Müller
97). Sonst vgl. Thes. 1213. ZAW 6,
298 f. Barth ES 36.

Pi. pf. קָטְרוּ, קָטַרְתָּם, *impf.* קָטֹר, קָטֹרִים, *pt.* קָטְרוּ, *inf.* קָטֹר, קָטְרוּ, קָטְרוּ, קָטְרוּ — (ein Opfer) als Duft oder Rauch aufsteigen lassen; vom vegetabilischen Opfer Am 4, 5, vom blutigen

Opfer 1 S 2, 16 (vgl. *Hiph.*); bes. (ohne Angabe der Opferart) von den heidnischen oder illegitimen Opfern der Israeliten, mit ל Hos 11, 2. 2 K 18, 4. 22, 17. 23, 5. Jer 1, 16. 7, 9. 11, 12. 13. 17. 18, 15. 19, 4. 44, 3. 5. 8. 15. 17—19. 21. 25. 2 Ch 25, 14. 28, 25. 34, 25, vgl. Hab 1, 16; ohne מִזְבֵּחַ Jer 44, 23, vgl. מִקְדָּשׁ die Altäre 2 Ch 30, 14; mit d. Zusatz: auf den Höhen Hos 4, 13. 1 K 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4. 35. 16, 4. 17, 11. 23, 5. 8. Jes 65, 7. 2 Ch 28, 4, auf den Dächern Jer 19, 13. 32, 29, auf den Ziegeln Jes 65. 3.

Pu. pt. מִקְטָרֶת Ct 3, 6 gew.: durch-
räuchert; Aq., Hier., Schlottm. lesen
מִקְטָרֶת.†

Hiph. pf. הִקְטִיר, הִקְטִירָה, *impf.* יִקְטִיר, יִקְטִירָה, *imp.* יִקְטֹר, יִקְטֹרָה, *inf.* יִקְטֹר, יִקְטֹרָה, *abs.* הִקְטִיר, *pt.* מִקְטִיר — 1) wie *Pi.* von illegitimen und heidnischen Opfern, 1 K 12, 33. 13, 1 f., mit לֹ Hos 2, 15. 1 K 11, 8. Jer 48, 35. 2 Ch 34, 25 *Kt.*, auf Höhen 1 K 3, 3. 2) im legitimen Kultus: bei vegetabilischen Opfern Lv 2, 9. Nu 5, 26. Jer 33, 18, mit אֵשֶׁה Ex 30, 20, mit עֹלָה Ex 29, 18. Lv 1, 9, עֹלָה u. מִנְחָה 2 K 16, 13. 15 (auf dem Altare des Ahaz), עֹלָה u. קֶמֶר 2 Ch 13, 11, das Fett 1 S 2, 15 f. (zur Konstr. Ges. § 113, 3 Anm. 4), beim Schelamimopfer Lv 3, 5, Sündopfer Lv 4, 10, besonders קֶמֶר Ex 30, 7 f. Nu 17, 5. 1 S 2, 28. 2 Ch 2, 3, ohne nähere Angabe 1 K 9, 25. 1 Ch 6, 34. 23, 13.

Hoph. impf. i. p. חִפִּי, *pt.* חִפִּי, geopfert werden Mal 1, 11, von d. *Minhâ* Lev 6, 15.†

Derivate: קִיטֹר, קִטְרָת, קִטְרָה, קִיטֹר;
מקטֹר, מקטֹרֶת, vgl. n. pr. קִטְרָה.

II. קמר.

Kal pt. pass. קְטוּרוֹת Ez 46, 22, nach *Midd. II*, 6: *Vorhöfe ohne Dach*, wie syr. ^{ܩܬܪܐ} P. Sm. 35, 89; gew. erklärt durch äth. ቀተ: *schliessen* (vgl. zu קָשַׁר): *abgeschlossene Vorhöfe*; Corn. nach d. LXX קַטְנוֹת.

קָטֹר (I קטר) Opferr Rauch Jer 44, 21.†
קָטֹרֶן *N. pr.* eines Ortes der Sebulo-
niten Ri 1, 30, wofür Jos 19, 15 קָטַת
steht (LXX Κατανάθ).†

קִטְרֶת (v. קטר I s. d.) m. suff. קִטְרֵי f. 1) Opferrauch, Ps 66, 15. Jes 1, 13. 2) Räucherwerk, קִטְרֶת סַמִּים Räucherwerk von wohlriechenden Stoffen Ex 25, 6. 30, 7 u. ö., מִזְבֵּחַ קִטְרֶת Räucheraltar Ex 30, 27, auch מִקְטֵר קִטְרֶת Stätte der Räucherung Ex 30, 1, עֵנַן קִטְרֶת Weihrauchwolke Lv 16, 13. Ez 8, 11 (vgl. עֵתֶר), קִטְרֶת תָּמִיד tägliche Räucherung Ex 30, 8; קִטְרֶת זָרָה illegitime Räucherung Ex 30, 9; neben שָׁמֶן Ez 16, 18 (v. Corn. gestr.). 23, 41. Pr 21, 9; an dieser letzteren St. ist es profanes Räucherwerk, vgl. Ex 30, 37.

קִטְרוֹן s. קִטְרֶת.

קִיא mischn. *Hiph.*, ar. كَا (ק), äth. **ቀይረ**: vgl. ZDMG 37, 539. Ass. in *kū* Gespei.

Kal imp. (metapl. Ges. § 76, 2f.) קִי; *pt. f.* קָאָה Lv 18, 28 (aber besser *pf.* קָאָה) — speien, sich übergeben Jer 25, 27 Trop. Lv 18, 28.†

Hiph. pf. m. suff. וְהִקְאֵתוּ, *impf.* תִּקְאֵה, *m. suff.* וְיִקְאֵהוּ — dass. Pr 23, 8. 25, 16. Jon 2, 11. Bildlich Lv 18, 25. 28. 20, 22. Hi 20, 15.†

Derivate: קִיא, קִיא.

קִיא, m. suff. קִיאֵ m. das Ausgespieene Jes 19, 14. 28, 8. Jer 48, 26.†

קִיטֹר u. **קִיטֹר** (St. קטר I; Barth § 45, Lag. Übers. 182) m. 1) Rauch Gn 19, 28. Ps 119, 83. 2) Nebel Ps 148, 8.†

קִימֵנוּ (v. קים) Hi 22, 20: קִימֵנוּ unser Widersacher, sonst קִים und viell. so z. l.†

קִימָה (St. קום, Barth § 79^c. 127^c), m. suff. קִימָתָם f. das Aufstehn Thr 3, 63.†

קִין vgl. syr. **ܩܝܢܐ**, Sklavin, die Sängerin ist, äth. **ቀይረ**: Gesang, **ቀይረ**: musizieren, ar. كَيْنَة; im Hebr. nur von Klage-
liedern; nach Wetzstein (vgl. ZAW 2, 28) von קָן künstlich bilden (eig. schmieden).

Pil. pf. קִינֵנוּ, m. suff. קִינֵנוּהָ, *impf.* וְיִקְיֵנוּ, *תִּקְיֵנוּ* (Baer zu Ez 32, 16), *pt. pl. f.* מִקְיֵנוֹת, *denom.* einen Klaggesang anstimmen, mit עַל über jem. Ez 27, 32. 2 Ch 35, 25, mit אֶל 2 S 3, 33, mit עַל und קִינָה 2 S 1, 17. Ez 32, 16; *pt. pl. f.* die Klageweiber Jer 9, 16.†

Deriv.: קִינָה.

I. **קִינָה** (vgl. ar. كَنْزَة Lanze, eig. Rohr, קִנָּה) m. suff. קִינוּ Lanze 2 S 21, 16.†

II. **קִינָה** N. pr. (Namenerklärung Gn 4, 1; vgl. ar. كَيْن, nab. קינו, Euting, Nab. Inschr. 41) 1) Kain, der erstgeborene Sohn Adams Gn 4, 1 ff. 2) Völkersname, die Keniter Nu 24, 22. Ri 4, 11. S. קִינִי, und vgl. ZDMG 40, 181. Stade, Gesch. 1, 131 f., dag. sucht Max Müller 174 in קִין Ri 4, 11 (wovon קִינִי Ri 4, 11. 17. 5, 24) eine Stadt Kîn in der Ebene Jizreel.† 3) Stadt im St. Juda, mit dem Art. Jos 15, 57 viell. *Jakîn* יַכִּינִן südöstl. bei Hebron, Rob. 2, 417. ZDMG 36, 398. Guérin, Jud. 3, 200.†

I. **קִינָה** (v. קין) pl. קִינוֹת u. קִינִים (Ez 2, 10; Corn. קִינָה) Klagelied wie es bei der Totenklage gesungen wurde, Am 8, 10, desh. Wehklage Ez 2, 10, Jammer (objektiviert) Ez 19, 14; mit נִשָּׂא anstimmen, Jer 7, 29. 9, 9. Ez 19, 1. 26, 17. 27, 2. 32. 28, 12. 32, 2. Am 5, 1, mit קִינֵנוּ 2 S 1, 17. Ez 32, 16, לְמַד קִינֵנוּ Jer 9, 19; קִינֵנוּ eine Schrift mit Klage-
liedern 2 Ch 35, 25. Über den elegischen Rhythmus vgl. Budde, ZAW 2, 1 ff.†

II. **קִינָה** N. pr. Stadt im St. Juda Jos 15, 22.†

קִינִי Gn 15, 19. Ri 4, 11. 17. 5, 24. 1 S 30, 29, קִינִי 1 S 27, 10, קִינִי 1 Ch 2, 55. *Nom. gent.* Keniter, ein den Midianitern verwandter Volksstamm, welcher nach 1 S 15, 6 (vgl. Nu 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Ri c. 4 hält ein Kenite sich in Galiläa auf. Nach Ri 1, 16. 4, 11 leitete dieser Stamm sein Geschlecht von הוֹרֵב, dem Schwager Moses, ab. Vgl. jedoch zu קִין II, 2.†

קִינִי N. pr. eines der Patriarchen vor der Sintflut Gn 5, 9 ff. 1 Ch 1, 2.† Sab. קִינִי Name eines Gottes.

קִיץ, davon ar. كَيْط, hebr. קִיץ, aram. **ܩܝܬܐ** (aber in Zengirli **ܩܝܬܐ** ZDMG 47, 99. 102) — Sommer, Sommerhitze; vgl. ZDMG 37, 540. Im *Hiph.* (auch mischn.), wie in dem verw. יִקְץ, entwickelt sich die Bed.: sich erhitzen, rege, wach werden, vgl. עוֹר.

Kal pf. קָץ *denom.* den Sommer zu bringen Jes 18, 6.†

Hiph. pf. הִקְיָצוֹתִי, הִקְיָצוֹתָ, *impf.* הִקְיָצָה, *inf.* הִקְיָצִי, *imp.* הִקְיָצִי — aufwachen 1) aus dem Schläfe Jes 29, 8. Jer 31, 26. Pr 6, 22. Ps 3, 6. 73, 20: *sobald man erwacht.* 139, 18; bildlich Jer 51, 39. 57. Ps 17, 15. 2) vom Erwachen aus dem Todesschlaf 2 K 4, 31. Jes 26, 19. Hi 14, 12. Dn 12, 2. 3) übr. a) von Ernüchterung des Trunkenen Jo 1, 5. Pr 23, 35. b) von dem thätigen Eingreifen Gottes zur Hilfe der Seinen Ps 35, 23. 44, 24. 59, 6. Hab 2, 19. c) von dem eintretenden Verderben Ez 7, 6: הִקְיָצָה הַקֵּץ הַזֶּה *das Ende erwacht nach dir* (s. aber Corn. 211 ff.).†

Davon:

קָיִץ, *i. p.* קָיִץ, *m. suff.* קִיָּצָה *m.* 1) Sommer, bes. der Hochsommer, Ggs. חֶרֶף Gn 8, 22. Ps 74, 17. Pr 6, 8. 10, 5. 26, 1. 30, 25. Sach 14, 8; קִיָּצֵי הַיָּמִים die glühende Hitze des Sommers Ps 32, 4; בֵּית הַקֵּץ Sommerwohnung Am 3, 15. 2) wie griech. *ἔσθρος* Sommerfrüchte, Sommerobst, Am 8, 1. 2. 2 S 16, 1. 2. Jes 16, 9. Jer 40, 10. 12. 48, 32. Mi 7, 1. 3) Obsternte Jes 28, 4. Jer 8, 20.†

קִיָּצוֹן* (f. קִיָּצוֹן v. קָץ Ende) *m.* קִיָּצוֹן *f. Adj.* der, die letzte Ex 26, 4. 10. 36, 11. 17.†

קִיָּצִין (ass. *kūkânîtu* s. Del. Hebr. lang. 24, äg. *zuz*, Löw, Pflzn. 353) Jon 4, 6—10 die Ricinuspflanze, s. Ges. Thes. 1214.†

קִיָּצָה (wie aram. *مكحلة*, *f.* קִיָּצָה von קָץ) *m.* Schande Hab 2, 16.†

I. קִיר (v. קור), Einmal קִיר Jes 22, 5, *pl.* קִירוֹת *m.* Mauer, z. B. der Stadt Nu 35, 4. Jos 2, 15, des Hauses 1 K 6, 5 f. 2 K 9, 33, קִיר אֶבֶן 2 S 5, 11 vgl. Hab 2, 11, קִיר עֲלִיתָּהּ gemauertes Obergemach 2 K 4, 10; Wand eines Zimmers Lv 14, 37. 39. 1 S 18, 11. 1 K 6, 27. 2 K 20, 2. Jes 59, 10. Ez 8, 7 f. 10 (s. aber Corn.), קִיר מוֹשֵׁב der Sitzplatz an der Wand 1 S 20, 25; Wände eines Altars Ex 30, 3. Lv 1, 15. 5, 9; Mauer eines Weinberges Nu 22, 25. Getünchte Wände Ez 13, 12; קִיר נָטוּי eine schiefe Mauer Ps

62, 4, mit נָפַל Ez 13, 12; an die Wand zeichnen Ez 23, 14. Bildlich לִב קִירוֹת die Wände des Herzens Jer 4, 19; קִיר בְּרוֹזֶל eine eiserne Wand Ez 4, 3. Vgl. noch zu שֶׁתָּן. — Jes 25, 4 ist wohl mit Cappellus u. a. קִיר Kälte z. l. Unklar ist Jes 22, 5, wo man gew. Mauer übersetzt; viell. ein entstellter Volksname.

II. קִיר in d. Verb. קִיר מוֹאָב Jes 15, 1, קִיר חֶרֶשׁ Jer 48, 31. 36, *i. p.* קִיר חֶרֶשׁ Jes 16, 11, קִיר חֶרֶשֶׁת Jes 16, 7, *i. p.* קִיר חֶרֶשֶׁת 2 K 3, 25 wahrsch. das moab. קִיר Stadt (Meša-I. 12; 24); gew. betrachtet man alle genannten Namen als dieselbe Stadt und identifiziert sie (nach d. Targ.) mit der Festung Kerak (Burckh. Syr. 641 ff. Tristram, Land of Moab 69 ff. ZDPV 2, 132 ff. Bäd. Pal. 3 193); vgl. auch קִירִית.†

III. קִיר *N. pr.* eines Landes u. Volkes; nach Am 9, 7 ursprünglicher Wohnsitz der Aramäer, wohin die besiegten Damascener deportiert wurden 2 K 16, 9. Am 1, 5; nach Jes 22, 6 diente dieses Volk im assyr. Heere. Keilinschriftlich ist es noch nicht gefunden, vgl. Furrer, Schenk. Bibell. 3, 534, der an *Cyrrhastica* zw. Orontes u. Euphrat, Halévy, REJ 11, 60, der an Südbabylonien denkt, Schrader, BHW² 845.†

קִירָם *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür Esr 2, 44.†

קִישׁ (vgl. ZDMG 40, 166 f. Wellh. Skizz. 3, 171) *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 S 9, 1 u. ö. 2 S 21, 14. 1 Ch 8, 33. 9, 39. 12, 1. 26, 28. 2) 1 Ch 8, 30. 9, 36. 3) 1 Ch 23, 21. 22. 24, 29. 4) 2 Ch 29, 12. 5) Esth 2, 5.

קִישׁוֹן (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 155) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, die Ebene Esdrelon durchfließt und sich in den Meerbusen von Akka ergießt Ri 4, 7. 13. 5, 21. 1 K 18, 40. Ps 83, 10, jetzt *el Mukattā'* (المقطّاع).†

קִישִׁי *s.* קִישִׁי.

קָל (St. קָל, Barth § 10^a. Lag. Übers. 43) *i. p.* קָל u. קָל, *pl.* קָלִים, *f.* קָלָה, *Adj.* schnell (eig. leicht vgl. ar. خفيف) von einem Kamele Jer 2, 23, einer

Wolke Jes 19, 1, von Boten Jes 18, 2, von Verfolgern Thr 4, 19, neben גְּבוּר Jer 46, 6. Am 2, 14. Koh 9, 11, קל בְּרִגְלָיו 2 S 2, 18. Am 2, 15; קל על-פְּנֵי-מַיִם vom Strome schnell fortgerissen Hi 24, 18. Dicht. für: schnelles Ross Jes 30, 16. Adv. Jo 4, 4. Jes 5, 26.†

I. קל (St. קלל, Lag. Übers. 40) Leichtigkeit, Leichtfertigkeit Jer 3, 9; andere: Gerücht (קול) s. Graf z. St.†

II. קל s. zu קול.

קלה *impf.* ויקלהו 2 S 20, 14 *Kt.*, ver-schrieben f. ויקלהו, s. קהל.

I. קלה ar. قلا, قلى, äth. ቀለወ: rösten, ass. kalû, aram. קלא, מלא verbrennen; sab. קלאתם Brand.

Kal pf. m. suff. קלם, *pt. pass.* קלוי am Feuer rösten Lv 2, 14. Jos 5, 11. Auch von Menschen als Strafe Jer 29, 22.†

Niph. pt. נקלה Gebranntes, d. h. Brand, Entzündung Ps 38, 8.†

Derivat: קלי, קליא.

II. קלה wie syr. מלא, Nebenform zu קלל (s. d.); targ. in קלנא Schande.

Niph. pf. נקלה, *pt.* נקלה geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, sein Dt 25, 3. 1 S 18, 23. Jes 3, 5. 16, 14. Pr 12, 9.†

Hiph. pt. מקלה geringschätzen Dt 27, 16.† — Davon

קלון (Barth § 197^c) *ctr.* קלון, *m. suff.* קלונך *m.* 1) Schimpf, Schmach, Schande, Jer 46, 12. Pr 11, 2. 12, 16. 13, 18. 18, 3. 22, 10, als Anrede an eine Person Jes 22, 18, Gegens. בְּבוֹד Hos 4, 7. Hab 2, 16. Pr 3, 35, גִּאֲוֹן Hos 4, 18 (nach richt. Les.), mit שָׁבַע Hab 2, 16. Hi 10, 15, מִצָּח Pr 6, 33, לֶחֶם 9, 7, das Gesicht mit Scham erfüllen Ps 83, 17. 2) schimpfliche Blösse Nah 3, 5. Jer 13, 26.†

קלחת (Lag. Übers. 88, Max Müller 94) *i. p.* קלחת *f.* Topf, Kessel 1 S 2, 14. Mi 3, 3.†

I. קלט vgl. ar. قَلَطَ, قَلَطِي Knirps.

Kal pt. p. קלית Lv 22, 23 verkrüppelt, nicht voll entwickelt, vgl. Ges. Thes. 1216. Eine andere Erklärung s. bei Levy, Nh. Wb. 4, 309.†

II. קלט mischn., jüd.-aram. annehmen, aufnehmen. Barth ES 36 stellt قَلَّتْ, Reservoir, dazu. Davon מקלט.

קלי (St. קלה I) u. קליא (vgl. zu נקיא) 1 S 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen Lv 23, 14. 1 S 25, 18. 2 S 17, 28. Ruth 2, 14. Vgl. ZDPV 9, 3, und die nähere Beschreibung des قَلِيَّة bei Delphin, Recueil des textes pour l'étude de l'arabe parlé. Alger 1891. 212.†

קלי *N. pr. m.* Neh 12, 20.†

קליה *N. pr. m.*, nach Esr 10, 23† auch:

קלישא genannt, ein Levit Esr 10, 23. Neh 8, 7. 10, 11.†

קלל aram. קלל, قَلَّ, ar. قَلَّ, äth. ቀለወ: leicht, bez. schnell, unbedeutend, gering sein; sab. קללם gering, wenig; als Kanaanismus *ikillini* „er verachtet mich“ in den Amarna-Briefen. Verw. קלה II. Mit der reduplizierten Form קלקל, قَلَقَل, verbindet sich die Bed.: schütteln. Die Bedeutung „fluchen“ (s. Pi. Pu., aram. קלקל, قَلَقَل), die man gewöhnlich als „gering, verächtlich machen“ erklärt, stellt Schwally ZAW 11, 170 ff. zu קלקל und מַקֵּל (den Orakelstab schütteln; dann: schwören, fluchen); vgl. aber פָּבַד, syr. جَفَّ als Gegensatz, und ausserdem ass. *kullulu* schlecht handeln, *kullultu* schimpfliche Handlung.

Kal pf. קלית, קלתי, *impf.* ונקל יקלו 1) schnell s. 2 S 1, 23. Hab 1, 8. Hi 7, 6. 9, 25. Jer 4, 13. 2) gering s., vermindert w. Gn 8, 11: פִּי-קְלוּ הַמַּיִם dass das Wasser abgenommen hatte von der Erde. V. S. 3) gering, niedrig, verachtet s. Gn 16, 4. 5. Hi 40, 4. Nah 1, 14. 1 S 2, 30.†

Niph. pf. נקל u. נקלתי, *impf.* ונקל יקלו Jes 30, 16, *pt.* נקל, *i. p.* נקל, *f.* נקלה 1) sich schnell zeigen Jes 30, 16. 2) leicht, ohne Schwierigkeit sein, Pr 14, 6, mit בְּעֵינַיִם 2 K 3, 18, mit לָ c. *inf.* und לָ 2 K 20, 10. 3) על-נקלה *adv.* leichthin, leichtfertig Jer 6, 14. 8, 11. 4) gering sein, mit בְּעֵינַיִם 1 S 18, 23, mit מִן sich noch mehr geringschätzen 2 S 6, 22 (s. Driver); mit לָ und מִן

c. inf. es genügt ihm nicht, dass Jes
49, 6. Ez 8, 17, ohne מן 1 K 16, 31 (ל.
הנקל od. לו הנקל).†

Pi. pf. קָלַלְתָּ, קָלַלְתִּי, *m. suff.* קָלַלְתִּי; *impf.* אֶקְלֹל, יִקְלֹל, *m. suff.* יִקְלֹלְךָ, *imp.* קָלַל, *inf.* לְקַלֵּל, *m. suff.* קָלַלְךָ, *pt.* מְקַלֵּל, מְקַלְלִים, *m. suff.* מְקַלְלֶךָ. Koh 7, 21 (für בְּלֹה מְקַלְלוֹנִי Jer 15, 10 [s. Baer] 1. בְּלֹהֵם קָלְלוֹנִי) — verfluchen (s. oben) בְּשֵׁם יְהוָה 2 K 2, 24, überall *m. d. Acc.*, nur Jes 8, 21 mit בָּ; von Gott: die Erde verfluchen Gn 8, 21 (dag. 12, 3 אָרֶץ); Vater und Mutter verfluchen Ex 21, 17. Lv 20, 9. Pr 20, 20, den König Ri 9, 27. 2 S 16, 9. 19, 22, seinen König und seinen Gott Jes 8, 21, אֱלֹהִים Ex 22, 27. 1 S 3, 13 (1. אֱלֹהִים f. לָהֶם), Gottes Namen Lv 24, 11 ff.; seinen Geburtstag Hi 3, 1, einen Tauben Lv 19, 14.

Pu. impf. יִקְלָל, יִקְלֵל, *pt. m. suff.* יִקְלֵלִי verflucht sein Ps 37, 22. Hi 24, 18; als verflucht gelten Jes 65, 20, vgl. zu חָסַם.[†]

Hiph. pf. הָקַל, הִקְלִי, m. *suff.* הִקְלִיתִּי, *impf.* יִקַּל, *imp. u. inf.* הִקְלֵל — 1) leicht machen, m. d. *Acc.* u. מַעַל etwas drückendes wegnehmen 1 S 6, 5, ohne d. *Acc.* Ex 18, 22. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10. Jon 1, 5, mit מָן vor d. Obj.: etwas leichter machen 1 K 12, 4, 9. 2 Ch 10, 4, 9; m. מַעַל Jon 1, 5. 2) verachten 2 S 19, 44. Ez 22, 7, verunehren, Schmach anthun Jes 8, 23.†

Pilp. pf. קָקַל 1) schütteln (die Los-
pfeile) Ez 21, 26. 2) hin- und her-
bewegen, schleifen, wetzen Koh 10, 10.†

Hithpalp. pf. 3. pl. i. p. הִתְקַלְקְלוּ sich bewegen, erschüttert werden Jer 4, 24.†

Derivv.: קל, קל I, קלל, קללה, קלקל, קלקלן, vgl. auch zu מקל.

קָלִיל *m. Adj.* Ez 1, 7. Dn 10, 6 vom Erze: nach den Verss. *glatt*. Corn. betrachtet Dn 10, 6 als durch die entstellte Ezechielstelle hervorgerufen, und liest hier קָלִיל, das er mit כְּנֹפִיתָם V. 8 verbindet.†

קָלָלָה *cstr.* קָלָלַת, *m. suff.* קָלָלְתָּ, *pl.* קָלָלְתֶּם
קָלָלוּת *f.* Fluch (Gegens. בִּרְכָה) Gn 27,
12. Dt 11, 26. 28f. 23, 6. 27, 13. 29, 26.
30, 1. 19. Jos 8, 34. Jer 29, 22. Ps 109,
17f. Pr 27, 14. Neh 13, 2. *Pl.* Dt 28,
15. 45; קָלָלָה הָיָה לְקָלָלָה zum Gegenstande des

Fluches w. 2 K 22, 19. Jer 42, 18. 44, 8. 49, 13, נָתַן לְקָלָהּ z. G. d. Fluches machen Jer 24, 9. 25, 18. 26, 6. 44, 22; Vorbild eines Fluches Sach 8, 13; קָלָהּ הָנֵם grundloser Fluch Pr 26, 2, קָלָהּ נִמְרָצָה ein schlimmer Fluch 1 K 2, 8; mit einem subjektiven Gen. Ri 9, 57, mit einem objekt. 2 S 16, 12 *Kt.*, der Fluch, der jem. treffen würde Gn 27, 13. אֱלֹהִים קָלָהּ Gegenstand des göttlichen Fluches Dt 21, 23.†

קלם sonst nur targ. קלסא Spott; über
neuhebr., aram. קלם, **محل**, ar. قلبي
s. Levy, T. Wb. 2, 576. Fränkel 284.

Pi. inf. לָקַטְתִּי Ez 16, 31 gew. ver-
spotten; Corn. liest לָקַטְתִּי, Hal. REJ
24, 35 לָבֵנִים zu sammeln†.

Hithpa. impf. i. p. יִתְקַלֵּם, יִתְקַלְסוּ,
וְיִתְקַלְסוּ, m. יִתְקַלְסוּ 2 K 2, 23. Ez 22, 5.
Hab 1, 10.†

Derivate folgen.

קָלָם *m.* Spott Ps44,14. Jer20,8.†

קלסָה *f.* Spott Ez 22, 4.†

I. קלע nach Gesen. urspr.: schwanken, wovon קלע Vorhang, mischn., jüd.-aram. סגלע Segel (arab. قُلْع); daher: schleudern, aram. קלע, סלע; ar. مِقْلَع, äth. መቃለዕ: Schleuder, vgl. Fränkel 224. Socin sucht die Grundbed. in قَلَع „nicht festsitzen od. stehn“ (im Sattel od. im Ringen); daher: schleudern, eig. fortbewegen, oder viell. denominiert von einem „losgerissenen Steine“.

Kal pt. קָלַע, קוֹלַע (als Vertreter von *Pi.*) schleudern *בְּסֵבֶן* Ri 20, 16; die Bewohner des Landes wegschleudern Jer 10, 18 (nach Socin: vom Platze entfernen, s. ob.).†

Pi. impf. וִיקַלֵּץ, *m. suff.* יְקַלְעָה, schleudern 1 S 17, 49. 25, 29.†

Derivv. קָלַע I u. II, קָלַע.

II. קלע.

Kal pf. קָלַע (Schnitzwerk) einschneiden
1 K 6. 29. 32. 35.†

Deriv.: מִקְלָעַת.

I. קָלַעַן (קלע I) *i. p.* קלע_π, *m. suff.* קלעו, *pl.* קלעִים, Schleuder 1 S 17, 40.50, פֶּרֶךְ הקלע Schleuderpfanne 1 S 25, 29, אֲבִנֵי

קלע Schleudersteine Hi 41, 20. Sach 9, 15 (Wellh. קלע, קלעי), mit Doppelpluralis (Ges. § 124, 2^b) 2 Ch 26, 14.†

II. קלע* *pl.* קלעים, קלעי (קלע I; nach Socin viell. das leicht zu Entfernende) Vorhang Ex 27, 9. 11f. 14f. 35, 17. 38, 12. 14—16. 18. 39, 40. Nu 3, 26. 4, 26. — 1 K 6, 34 ist קלעים *f.* קלעי *z. l.*†

קלע* (קלע I, Barth § 33^e) *pl.* קלעים *m.* Schleuderer 2 K 3, 25.†

קלקל (v. קלל, Olsh. § 189, f.; vgl. im Ass. *kalkaltu*, Hunger) *m.* gering, schlecht (von der Speise) Nu 21, 5.†

קלשון (Targ. zu Koh 12, 11 im Sinne von: Nägel gebraucht; jüd.-aram. קלש קלש קלשון *m.* 1 S 13, 21: קלשון קלשון zweifelhaftes und dunkles Wort; gew. Dreizack, s. aber Driver *z. St.*†

קמה (St. קום) *cstr.* קמת, *pl.* קמות Ri 15, 5, *f.* stehendes Getreide, das noch nicht gemäht ist, Ri 15, 5. Ex 22, 5 (neben קדיש, Dt 16, 9. 23, 26. Jes 17, 5. Hos 8, 7. — 2 K 19, 26. Jes 37, 27 ist קמה קמה *z. l.* und mit d. Folg. zu verbinden.†

קמואל *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor Gn 22, 21. 2) Nu 34, 24. 3) 1 Ch 27, 17.†

קמוז *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead Ri 10, 5, vgl. Jos. Arch. 5, 7, 6. Polybius hist. 5, 70, 12.†

קמוש (s. Baer zu Hos 9, 6. Jes 34, 13, der קמוש u. קימש verwirft; vgl. Löw, Pflzn. 194 Anm., Barth § 45, der قماش, auf dem Boden herumliegender unnützer Krempel, vergleicht; Lag. Übers. 117 f. 181 f.) *pl.* קמשנים Pr 24, 31 — ein stacheliges Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel, Jes 34, 13. Hos 9, 6. Pr 24, 31.†

קמת davon:

קמת (mischn., talm., targ., syr. معسل Mehl, ar. قَمْح in der Volkssprache: Mehl, äth. ቀምሽ: Hülsenfrüchte, aus welchen Mehl gemacht wird; ass. *kēnu*, Getreide, Mehl, ägypt. *kamah*, Bondi 77) — Mehl Ri 6, 19. 1 S 1, 24. 28, 24. 2 K 4, 41. Jes 47, 2. Hos 8, 7. 1 Ch 12, 40, Gerstenmehl Nu 5, 15, neben קלי 2 S 17, 28, neben סלת Feinmehl 1 K

5, 2, dagegen Gn 18, 6 durch סלת erklärt; Mehl in d. קד 1 K 17, 12. 14. 16.†

קמת aram. קמת, معسل packen; ar. قَمْح an Händen u. Füßen binden, in d. Volksspr.: packen.

Kal *impf. m. suff.* וַתִּקְמְטֵי Hi 16, 8 packen (Hitz. knebeln); oder stand hier urspr. ein Subst. wie aram. קמת, معسل, Runzel?†

Pu. *pf.* קממו gepackt werden Hi 22, 16.†

קמל syr. معال schimmelig w., u. viell. ar. قَمَل (von einer Pflanze) schwarzgefleckt werden nach dem Regen.

Kal *pf. i. p.* קמל, *pl.* קמלו welken, von Binsen Jes 19, 6, von Bäumen 33, 9.†

קמץ mischn., jüd.-aram., mit der Hand umfassen. Verw. קבץ.

Kal *pf.* קמץ eine Hand voll (מלא) nehmen, m. מן Lv 2, 2. 5, 12, elliptisch Nu 5, 26.†

Davon:

קמץ* *m. suff.* קמצו *m.* 1) volle Hand Lv 2, 2. 5, 12. 6, 8. 2) *manipulus*, Ährenbündel, welches man mit der Hand fasst Gn 41, 47: לְקַמְצִים in vollen Bündeln, d. h. im Überfluss.†

קמוש davon קמוש s. d.

קנו *m., cstr.* קן Dt 22, 6, *m. suff.* קנו Nest Dt 22, 6. Jes 10, 14. Ps 84, 4. Pr 27, 8. Hi 39, 27. Daher für die jungen Vögel selbst Dt 32, 11. Jes 16, 2, trop. für: Wohnung, insbes. hochliegende (gleich dem Adlerneste) Nu 24, 21. Jer 49, 16. Hab 2, 9. Ob 4 oder behagliche Hi 29, 18. Pl. קנים Zellen Gn 6, 14, wahrsch. קנים קנים *z. l.*†

קנא ar. قَات hochrot werden, syr. مَل dunkelfarbig قَمَل sein (so Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320); daher eifersüchtig, leidenschaftlich sein, mischn., aram. مَل, קנא, äth. ቀለል.

Pi. *pf.* קנאתי, *m. suff.* קנאותי, *impf.* יִקְנֶה, *m. suff.* יִקְנֶהוּ, *inf. m. suff.* יִקְנֶהוּ, *abs.* קנא 2 S 21, 2, *pl.* מִקְנֵה — leidenschaftlich erregt werden,

1) eifersüchtig s. z. B. auf die Gattin, m. d. *Acc.* Nu 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, m. *א* Gn 30, 1. 2) neidisch sein auf jem., m. *א* d. P. Gn 37, 11. Ps 37, 1. 73, 3. Pr 3, 31. 23, 17. 24, 1. 19, m. d. *Acc.* Gn 26, 14. Jes 11, 13. Ez 31, 9, m. *ל* Ps 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes m. Eifer verteidigen, m. *ל* der Person Nu 11, 29. 25, 11. 13. 2 S 21, 2. 1 K 19, 10. 14. Sach 1, 14. 8, 2; Gott eifert um seinen heiligen Namen Ez 39, 25. 4) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, m. *א* Dt 32, 21. 1 K 14, 22.†

Hiph. impf. m. *suff.* אֶקְנֶה, *pt.* מִקְנָה Ez 8, 3 (Ges. § 75 Anm. 21^c) — wie *Pi. no.* 4. Dt 32, 16. 21. Ps 78, 58. Ez 8, 3.†

Derivate: קְנָא, קָנָא u. קִנְיָה.

קָנָא (Lag. Übers. 89; anders Barth § 33^c) m., eifersüchtig, der sein Anrecht auf Liebe und Anerkennung nicht kränken lässt, von Jahve Ex 20, 5. 34, 14. Dt 4, 24. 5, 9. 6, 15.†

קִנְיָה *cstr.* קִנְיָה, m. *suff.* קִנְיָתוֹ, *pl.* קִנְיָתוֹ f. 1) Leidenschaft (der Liebe) Ct 8, 6, bes. Eifersucht Jes 11, 13. Pr 6, 34. 14, 30. 27, 4. Koh 9, 6. Hi 5, 2; רִיחַ קִנְיָה Geist der Eifersucht Nu 5, 14. Ez 8, 3. 5: מִמֶּלֶךְ הַקִּנְיָה הַמִּקְנָה das Bild der Eifersucht, welches den Eifer (Gottes) erregt. מִנְחַת קִנְיָה Eifersuchts-Speiseopfer Nu 5, 15. 18. 25. 29. 2) Wetteifer, mit *מן* Koh 4, 4. 3) Eifer, Gottes Eifer um seine Ehre Jes 59, 17. Ez 36, 5 f. 38, 19, sein Zorneseifer Nu 25, 11. Dt 29, 19. Ez 5, 13. 16, 38. 42 (s. Corn.). 23, 25. 35, 11 (s. Corn.). Zeph 1, 18. 3, 8. Ps 79, 5, sein Eifer für sein Volk Sach 1, 14. 8, 2. Jes 9, 6. 37, 32. 2 K 19, 31, seine leidenschaftliche Kampflost Jes 42, 13. 63, 15, mit objekt. *Gen.* Jes 26, 11; der Eifer des Frommen für die Sache Gottes Ps 119, 139, mit *ל* 2 K 10, 16, mit objekt. *Gen.* Ps 69, 10.†

קָנָה ar. كَانَّ erschaffen, dann: sich verschaffen, erwerben; so auch mischn., aram. קָנָה, *מל*, sab. קָנִי, äth. ቀኝ፡፡

Kal pf. קָנָה, *m. suff.* וְקִנְיָתוֹ, *impf.* וְקִנְיָתוֹ, *m. suff.* וְקִנְיָתוֹ

וְקִנְיָתוֹ, *imp.* קָנָה, *inf.* קָנָה Pr 16, 16, *abs.* קָנָה, *pt.* קָנָה, *m. suff.* קָנָה — 1) gründen, schaffen, die Menschen Ps 139, 13, die Weisheit als Urbild der Welt Pr 8, 22, das Volk Dt 32, 6, *pt.* קָנָה Schöpfer des Himmels und der Erde Gn 14, 19. 22. 2) sich verschaffen, erwerben, Gn 4, 1 (wahrsch. מִצֵּת z. l. für מִצֵּת); Ps 74, 2 (Jahves Berg). Bes.: durch Kauf erwerben, מִצֵּת Am 8, 6. Jes 43, 24, häufiger ohne dies Gn 39, 1. 47, 23. Ex 21, 2. 2 S 12, 3. Jer 13, 1. 19, 1. 32, 7 u. ö.; mit מִצֵּת Gn 49, 30, מִצֵּת 2 S 24, 21. *Pt.* Käufer Jes 24, 2. Ez 7, 12, dann: Besitzer Jes 1, 3. Sach 11, 5; freikaufen, befreien Ex 15, 16. Dt 28, 68 (anders Dillm.). Jes 11, 11. Ps 74, 2. Neh 5, 8. Bildlich: Weisheit kaufen Pr 4, 5. 7. 16, 16, לֵב Einsicht 15, 32. 19, 8.

Niph. pf. נִקְנָה, *impf.* יִקְנֶה erworben, gekauft w. Jer 32, 15. 43.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִקְנִי *denom.* von מִקְנָה jem. durch Kauf zum Sklaven erwerben. Sach 13, 5.† — Über מִקְנָה Ez 8, 3 s. zu קָנָה.

Derivate: קָנָה, מִקְנָה, קָנָה vgl. die *N. pr.* קָנָה, קָנָה, קָנָה u. viell. יִקְנָה.

קָנָה (mischn., talm., targ.; syr. كَانَّ, ar. كَانَّ, ass. kanû, Rohr [vgl. äth. ቀኝ፡፡ Stachel], wovon gr. und lat. *zánva*, *zánvη*, *zánvη*, *canna*, s. Löw, Pflznn. no. 291. Lag. Übers. 50. Barth § 9^c; wahrsch. von einem mit קָנָה verwandten קָנָה vgl. קָנָה I) — *cstr.* קָנָה, m. *suff.* קָנָה (Ges. § 91, 1 Anm. 1 b), *pl.* קָנָה, m. *suff.* קָנָה (Ex 25, 36. 37, 22) — 1) Schilfrohr Jes 19, 6. 35, 7. Hi 40, 21. 1 K 14, 15. Ps 68, 31: קָנָה הַיָּם das Tier des Schilfs, d. h. das Krokodil. קָנָה רִצּוֹן geknicktes Rohr Jes 36, 6. 42, 3. 2 K 18, 21 vgl. Ez 29, 6. Bildl.: Röhre des Arms, f. Schultergelenk Hi 31, 22. 2) Würzrohr, n. gew. Deutung der von seinem Schaft benannte Kalmus (*Acorus Calamus* L.) Jes 43, 24. Ez 27, 19, vollst. קָנָה הַיָּם Ex 30, 23 und קָנָה הַיָּם Jer 6, 20. 3) Stengel des Getreides Gn 41, 5. 22. 4) (wie assyr. kanû) Messrohr, Messrute, Massstab, vollst. קָנָה הַיָּם Ez 40, 3. 5. 42, 16—19; dann bestimmtes Längenmass von sechs Ellen (s. zu אֶמָּה)

Ez 40, 5—8. 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst Jes 46, 6. 6) Schaft des Leuchters Ex 25, 31. 33. 37, 17, plur. die 6 Arme desselben Ex 25, 32 f. 35 f. 37, 18 f. 21 f.†

קָנָה *N. pr.* 1) *N. pr.* ein Bach auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 9, wohl kaum das zu südliche *Wadi Kāna*, sondern viell. der „Rohrfluss“ (*Nahr el-kašab* vgl. **קָנָה**) des *Bahāeddīn*, den man im *Nahr-el-Fālik* suchen kann, Guérin, Sam. 2, 385 ff. Bäd. Pal.³ 241. 2) Stadt im St. Ascher Jos 19, 28, ägypt. *Ka'nō* Max Müller 181, viell. das Christendorf *Kāna* s.-ö. v. Tyrus, Rob. Pal. 3, 657. Guérin, Gal. 2, 390. Bäd. Pal.³ 263.†

קָנָא (Lag. Übers. 89) wie **קָנָא** eifrig Jos 24, 19. Nah 1, 2.†

קָנִי *N. pr.* edomitischer Stamm Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53, der z. T. sich an Juda anschloss, vgl. Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13, wo Othniel ein Sohn des *Kenaz* heisst (s. Budde, Richt. u. Sam. 9) vgl. zu **קָנִי**. — 1 Ch 4, 15 heisst *Kenaz* ein Enkel Kalebs.†

קָנִי (deriviert v. **קָנָא** s. d.) Nu 32, 12. Jos 14, 6. 14 als Beiname Kalebs; Gn 15, 19 als Völkerschaft im südlichen Kanaan.†

קָנִי s. **קָנִי**.

קָנִיָּה (St. **קָנָה**, Barth § 202 f. Lag. Übers. 205) *ctr.* **קָנִיָּה**, *m. suff.* **קָנִיָּה**, **קָנִיָּה** Ps 104, 24 (andere Lesart **קָנִיָּה**) — 1) Eigentum Ps 105, 21, Vermögen Pr 4, 7, neben **מָקָנָה** Gn 34, 23. 36, 6. Jos 14, 4. Ez 38, 12 f., **מָקָנָה קָנִיָּה** Gn 31, 18, **קָנִיָּה קָנִיָּה** Erwerb des Geldes, gekauft Lv 22, 11. 2) Geschöpf, so wohl Ps 104, 24 (dann aber besser *plur.*).†

קָנִיָּוֶן *ctr.* **קָנִיָּוֶן** (Fremdwort, vgl. Thes. Addit. 111. Lag. Übers. 199; Löw, Pflzn. 346; griech. *κινναμόνον*, s. auch Herod. 3, 111) — Zimmt Ex 30, 23. Pr 7, 17. Ct 4, 14.†

קָנִי wohl mit **קָנִי** verw.; davon **קָנִי**, aram. **קָנִי**, **מָנִי** Nest, ass. *kinnu* Nest, Familie.

Pi. pf. **קָנִיָּה**, *impf.* **קָנִיָּה**, **קָנִיָּה** (*denom.*) das Nest machen, nisten Ps 104, 17. Jes 34, 15. Jer 48, 28. Ez 31, 6.†

Pu. pt. f. **קָנִיָּה** (Ges. § 90, 3) Jer 22, 23 genistet.†

קָנִי davon:

קָנִיָּה * *pl. cstr.* **קָנִיָּה** *m.* Jagdnetz Hi 18, 2: *wie lange werdet ihr Netze legen Worten?* d. h. auf Worte Jagd machen; vgl. ar. **قنص** jagen (wahrsch. auch ass. *kināzu* [Jagd]netz). So die meisten nach Castellus. Die Versionen dag. und Ges. Thes. 1223, Hoffm. leiten es von **קָנִי** Ende, ab.†

קָנָת *N. pr.* einer Stadt in Haurân Nu 32, 42. 1 Ch 2, 23, die mit *Kenawât* auf dem westlichen Abhange des Haurângebirges (Joseph. Bell. 1, 19, 2. Setzen 78—81. Burckhardt 1, 157 ff. Bäd. Pal.³ 207. Chauvet et Isambert 542 ff. Vogüé, Syr. centr. Archit. 59 ff. Pl. XIX—XX) — od. mit *Kerak*, westlicher auf der Ebene (früher *Kanata*, Waddington, Commentar 527^a. Schürer, Gesch. 2, 34) — oder mit *Keneje*, noch westlicher (Wetzstein, Giebelgeb. 26), zusammen gestellt werden kann.†

קָסַם urspr. zerschneiden, zerteilen, ar. **قَسَمَ**; daher: durch das Orakel der Lospfeile zerteilen vgl. arab. VIII u. X (IV schwören, eig. wohl: Gott dies od. jenes zuteilen lassen); weiter: wahrsagen, zaubern; mischn., westaram. **קָסַם**, syr. (mit Assimilierung) **קָסַם**, äthiop. **ቀሰሙ**. Vgl. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 276—287. Wellh., Skizzen 3, 123. 126 ff.

Kal impf. **קָסַמוּ**, **קָסַמוּ**, **קָסַמוּ**, *imp.* **קָסַמוּ** *Kr.* (**קָסַמוּ**), *inf.* **קָסַמוּ**, *pt.* **קָסַמוּ** — durch Lospfeile Entscheidung suchen, **קָסַמוּ** Ez 21, 26. Daher: auf heidnische Weise wahrsagen, von Bileam Jos 13, 22, von den Philistern 1 S 6, 2, von den babylonischen Propheten Jes 44, 25; in Israel von einer Totenbeschwörerin (**בְּאִיב**) 1 S 28, 8, von den abergläubischen Wahrsagekünsten überhaupt, und verächtlich von den falschen Propheten Jes 3, 2. Jer 27, 9. 29, 8. Sach 10, 2.

Mi 3, 7, **בְּכֶסֶד** 3, 11; **קָסָם** Ez 13, 9. 23. 21, 34. 22, 28; **קָסָמִים** Dt 18, 10. 14. 2 K 17, 17. — Ez 21, 28 (Corn.) und Mi 3, 6 liest man besser **קָסָם**.†

Derivate: **מִקְסָם** und

קָסָם *pl.* **קָסָמִים** *m.* 1) die Benutzung des Lospfeilorakels Ez 21, 26, daher das Los selbst Ez 21, 27. 2) Wahrsagung, die mantischen Künste der Heiden Nu 23, 23, in Israel Ez 13, 23. 1 S 15, 23; *Pl.* Dt 18, 10. 2 K 17, 17; **קָסָם** Ez 13, 6, **קָסָם** **אֱלִיל** (so z. l.) Jer 14, 14. 3) *Pl.* Wahrsagerlohn Nu 22, 7. 4) Entscheidung (wie im Targ.) Pr 16, 10.†

קסם

Po. impf. **יְקִסֵּם** Ez 17, 9 gew. abreißen, abpflücken; dag. LXX, Syr. (mit Weglassung von **אֶת**) verfaulen, verderben, vgl. talm. **קסם** Levy, Nh. Wb. 4, 347.†

קֶסֶת (s. v. a. **קֶשֶׁת**, s. zu **קֶשֶׁת**) **קֶסֶת** **הַסֹּפֶר** (קשה) Gefäß des Schreibers, Tintenfass Ez 9, 2. 3. 11.†

קַעֲלִילָה (viell., aber nicht sicher, *Kilti* in den *Tell-el Amarna*-Briefen, ZA 6, 262) u. **קַעֲלִילָה** 1 S 23, 3. 13 (s. Baer) *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 44. 1 S 23, 1 ff. Neh 3, 17 f. 1 Ch 4, 19. Heute *Kilâ* (کیلا), Tobler, dritte Wanderung 151. Guérin, Judée 3, 341 f.†

קַעֲקַעַת (neuhebr. **קַעֲקַעַת** eingraben, einritzen) *m.* etwas in die Haut Eingegrabenes, Eingegrabenes Lv 19, 28.†

קַעֲרָה ar. **قَعَرَ** tiefliegend, tief sein; syr. **ܩܥܪܐ** Tiefe. Davon **שְׁקַעְרֹר** und:

קַעֲרָה (mischn.; ar. **قَعَرَ**; nach Bondi 59 f. ägypt. *māqaār* Boden des Backofens) *ctr.* **קַעֲרָת**, *pl.* **קַעֲרָת**, *ctr.* **קַעֲרָת**, *m. suff.* **קַעֲרָתִי** f. Schlüssel, Schale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. 7, 13—85 *passim*.†

קָפָא sich zusammenziehen, daher von einer Flüssigkeit: kondensiert werden, gerinnen, mischn., aram. **קָפָא**, **מָפָא** gerinnen, obenauf schwimmen.

Kal pf. **קָפָא**, *pt.* **קָפְּאִים** vom Weine: durch Ablagern dicker werden Zeph 1, 12 (vgl. Jer 48, 11 f.); vom Meerwasser: gerinnen, konsistent werden Ex 15, 8.†

Niph. impf. **יִקְפְּאוּ** Sach 14, 6 *Kt.* sich zusammenziehen; die Verss. und d. *Kr.* **יִקְפְּאוּ** s. d.†

Hiph. impf. m. suff. **תִּקְפִּי־אֲנִי** gerinnen machen (vom werdenden Fötus) Hi 10, 10.†

Davon:

קָפְּאוֹן (Lag. 201) Erstarrung des Wassers, Eis, Frost, Sach 14, 6 *Kr.* Wellh. liest **וְקָרָה חוֹם וְקָרָה חוֹם** Hitze, Kälte oder Frost.†

קָפַד sich zusammenziehen, targ., syr. **ܩܦܕ** *Ethpe.*, vgl. ar. **قَفَدَ**, die Kopfbinde so binden, dass nichts davon herabhängt.

Pi. pf. **קָפַדְתִּי** Jes 38, 12 zusammenziehen, zusammenwickeln (ein Gewebe); besser liest man wohl **קָפַדְתָּ**.†

Derivv. folgen.

קָפַד (aram. **ܩܦܕܐ**, **ܩܦܕܐ**, arab. **قَفَدَ**, äth. **ቀፈ**: Igel, vom Zusammenziehen; Lag. Übers. 33. 182) Jes 14, 23. 34, 11. Zeph 2, 14 gew.: Igel; Cheyne und Hitz. dag.: Rohrdommel.†

קָפַדָּה (betont nach Ges. § 23, 3^b) Ez 7, 25, wahrsch. Bangigkeit, Angst, eigentl. hastiges, kurzes Atmen (vgl. targ. **הִתְקַדְּדָה**, und mischn. **קָפַד** *Hiph.* erregt werden, aufbrausen).†

קָפַז (ar. **قَفَّازَة**, Lag. Übers. 89; vgl. ar. **قَفَز**, aram. **קָפַז**, **קָפַז**, **מָפַז** springen) *m.* Pfeilschlange, *serpens iaculus*, Jes 34, 15. Vgl. Bochart, Hieroz. Lib. 3, cap. 11.†

קָפַז dav. **קָפַז**.

קָפַץ mischn., arab. **قَفِصَ**, syr. **ܩܦܥܐ** (Nöld. Mand. Gr. 47. ZDMG 33, 516) zusammenziehen. Verw. **קָפַז** springen.

Kal pf. **קָפַץ**, **קָפַץ**, *impf.* **יִקְפֹּץ** — zusammenziehen, verschliessen, z. B. den Mund Jes 52, 15. Hi 5, 16. Ps 107, 42; die Hand (vom Kargen) Dt 15, 7; trop. das Erbarmen Ps 77, 10.†

Niph. impf. i. p. **יִקְפֹּצוּ** Hi 24, 24 sterben, nach Dillm. *reflex.* sich (im Tode) zusammenziehen, nach Del. *pass.* weggerafft w., wie ar. **قَفِصَ**.†

Pi. pt. **מִקְפִּץ** springen, hüpfen (wie targ.) Ct 2, 8.†

קֵץ (St. קֵץ), m. *suff.* קָצִי, קָצוּ, קֵצָה m. das Ende, das Äusserste, eig. vom Raume Jes 37, 24. 2 K 19, 23. Jer 50, 26, meistens aber von der Zeit, Ende, Aufhören. Hi 16, 3: *wird ein Ende der windigen Reden?* קֵץ אֵין ohne Ende Jes 9, 6. Koh 12, 12, mit ל Hi 22, 5. Koh 4, 8. 16. ל קֵץ שִׁים zum Aufhören bringen Hi 28, 3. מִקֵּץ zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ יוֹם nach Verlauf von vierzig Tagen Gn 8, 6. 16, 3. 41, 1 u. ö. (vgl. לִקְצֹת no. 3, d), bei späteren auch לִקְצֹת 2 Ch 18, 2. Dn 11, 6. 13. 12, 13. Neh 13, 6. Insbes. a) das Ende, d. h. der Untergang eines Volkes Gn 6, 13. Ez 7, 2. Am 8, 2. Thr 4, 18. קֵץ עֵן Missethat des Endes, d. i. die das Endgericht herbeiführt Ez 21, 30. 34. 35, 5. b) die durch das nahe bevorstehende Ende engbegrenzte Zeit Ps 39, 5. Hi 6, 11. c) das Ende im eschatologischen Sinne Hab 2, 3. קֵץ-עֵת Dn 8, 17, oder מוֹעֵד קֵץ V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ הַיָּמִין Dn 12, 13 das Ende der Tage; Dn 9, 26. 11, 27. 35. 40. 12, 4. 6. — קֵץ Hi 18, 2, s. zu קֵץ. — Von קֵץ ist abgeleitet קֵצוֹן der letzte.

קָצַב ar. قَضَب abschneiden, mischn., syr., palm. קָצַב, מָצַב (vgl. zu צ) abhacken, schlachten, mischn. auch: entscheiden, bestimmen. Vgl. Fränkel 258.

Kal impf. קָצַבְתִּי, *pt. pass.* קָצוּבוֹת abschneiden, ein Stück Holz 2 K 6, 6, (die Schafe) scheren Ct 4, 2.†

Davon:

קָצַב pl. *cstr.* קָצְבִי m. 1) Schnitt, Gestalt קָצַב אֶחָד einerlei Gestalt 1 K 6, 25. 7, 37, dah. Gestalt, Form 1 K 6, 25. 7, 37. 2) das Äusserste, Ende: קָצְבִי הָרִים Jon 2, 7 die untersten Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres) Vulg. *extrema montium*. Synon. קָצְבִי.†

I. קָצַב phön. abschneiden, mischn., aram. קָצַב, מָצַב abbrechen, zerbröckeln, *Hiph.* bez. *Aph.* entfernen, absondern; ar. قَصَا weit entfernt sein; auch: die Ohrensippen verstümmeln. Verw. קָצַץ.

Kal inf. קָצוֹת abhauen, ausrotten Hab 2, 10 (wahrsch. falsche Vokalisation).†

Pi. inf. קָצוֹת, *pt.* מִקְצָה abhauen, ausrotten mit ק 2 K 10, 32. Mit רָגְלִים Pr 26, 6 gewöhnl. (sich) die Füße abhauen; Bickell streicht רָגְלִים und liest מִקְצָה schliesslich.†

Hiph. pf. הִקְצִי, *inf.* הִקְצוֹת Lv 14, 41. 43 auffallende Nebenform zu קָצַע abkratzen; Rob. Sm., Journ. of Philol. 16, 72 liest הִקְצִיעוּ אוֹתוֹ u. הִקְצִיעוּ.†

Derivate: קָצָה — קָצוּ, קָצַת.

II. קָצָה s. zu קָצַץ.

קָצָה I, Barth § 9^c) *cstr.* קָצָה, *pl. m. suff.* קָצִיהֶם Ez 33, 2 m. s. v. a. קָץ das Ende, das Äusserste, z. B. eines Stabes Ri 6, 21. 1 S 14, 27, Rand eines Teppichs Ex 26, 5, Mündung eines Flusses Jos 15, 5, daher das Nildelta Jes 7, 18, Spitze eines Sees Jos 13, 27, Ende der Erde Jes 5, 26, des Himmels 13, 5. Ps 19, 7; die Seite eines Gegenstandes, die man zuerst trifft Jos 3, 15. Nu 22, 36. Ri 7, 11 (also eher: Anfang; Stellen wie Jes 7, 3 sind unsicher). מִקְצָה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drei Tagen Jos 3, 2. 9, 16. Gn 8, 3 u. ö. מִן הַקָּצָה אֶל הַקָּצָה von einem Ende zum andern Ex 26, 28; daher elliptisch מִקְצָה alles zusammen Gn 19, 4. Jer 51, 31. Dah. Gn 47, 2: מִקְצָה אֶחָדוּ aus der Gesamtheit seiner Brüder. Ez 33, 2. Nu 22, 41. Jes 56, 11. Vgl. das Fem. קָצָה no. 2.

קָצָה I, *pl. cstr.* קָצוֹת, m. *suff.* קָצוֹתָם f. s. v. a. קָצָה — 1) Ende, das Äusserste Ex 25, 18 f. 26, 4 u. ö.; der Erde Jes 40, 28, des Himmels Ps 19, 7. Hi 26, 14: קָצוֹת דְּרָכֵינוּ die (den Menschen zugänglichen) Enden seiner Wege. 2) als *pl. m.* מִן: מִקְצוֹת aus den Enden (einer Menge, einer Schar) d. i. aus ihrem Umfang, von ihrer Gesamtheit Ri 18, 2. 1 K 12, 31. 13, 33. 2 K 17, 32.

קָצָה (so überall Baer; bei Nah viell. die LA קָצָה vorzuziehen; St. קָצָה I, Barth § 12^a) m. Ende Jes 2, 7. Nah 2, 10. 3, 3. 9.†

קָצָה* (Olsh. § 144^b; קָצָה I) m. Ende, Äusserstes, nur *pl. cstr.* קָצוֹתֵי-אָרֶץ der Erde Enden Ps 48, 11. 65, 6. Jes 26, 15.†

קָצָה s. קָצָה.

קצה davon:

קָצָה (mischn., targ. קָצָה, arab. قَرَحَ) m. Jes 28, 25. 27 Schwarzkümmel, *Nigella sativa* L.†

קָצִין II, arab. قَاضٍ Richter, von **קָצִי** entscheiden, Olsh. § 215^b) cstr. **קָצִין**, pl. cstr. **קָצִינִי**, m. suff. **קָצִינִי** m. 1) Richter, Magistratsperson Jes 1, 10. 3, 6. 7. 22, 3. Mi 3, 1. 9. 2) Anführer im Kriege, Feldherr Jos 10, 24. Ri 11, 6. 11. Dn 11, 18. 3) Fürst Pr 6, 7. 25, 15.†

I. **קָצִיעָה*** (vgl. Lag. Mittheil. 2, 357. ZDMG 30, 706. Journ. of Philol. 16, 71 ff.) pl. **קָצִיעוֹת** f. die arab. Cassia, *Laurus Cassia* L. Ps 45, 9.†

II. **קָצִיעָה** N. pr. einer von Hiobs Töchtern Hi 42, 14.†

קָצִיץ s. **קָצִיץ**.

I. **קָצִיר** (St. קצר; Lag. Übers. 173) cstr. **קָצִיר**, pl. m. suff. **קָצִירָה** m. 1) Ernte (Mitte April bis Mitte Juni, ZDPV 4, 76. Rob. Pal. 2, 504. 522. 597. 628. 668) Gn 8, 22. 45, 6. Jes 17, 11 (s. zu **גָּר**); Zeit der Ernte Pr 6, 8. 10, 5. 20, 4. 26, 1; vollst. **עַת קָצִיר** Jer 50, 16, 4. Jos 3, 15, **יָמֵי קָצִיר** Pr 25, 13. Weizenernte Gn 30, 14. Ex 34, 22. Ri 15, 1. 1 S 6, 13. 12, 17. Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Erntefest (Pfingstfest) Ex 23, 16. Freude bei der Ernte Jes 9, 2. Ob **קָצִיר** Jes 18, 4 f. Wein- und Obstlese bed., ist unsicher. 2) das geerntete Getreide Jo 1, 11. Jer 5, 17. 8, 20. Hi 5, 5; das zu erntende Getreide Jo 4, 13. — Jes 17, 5 ist **קָצִיר** z. l.; 2 S 23, 13 liegt ein Eigenname vor, oder man hat **הָצִיר** z. l.; Jes 16, 9 liest man besser **בָּצִיר**.

II. **קָצִיר** (v. קצר) m. suff. **קָצִירִי**, **קָצִירָה**, **קָצִירָה** pl. m. suff. **קָצִירָה** Zweig Jes 27, 11. Hi 14, 9. 18, 16. 29, 19. Ps 80, 12.†

I. **קָצַע** mischn. קָצַע abschaben, abkratzen; ar. قَضَعَ feiner Staub.

Hiph. impf. יִקָּצַע abkratzen Lv 14, 41, vgl. zu קצה I **Hiph.†**

Deriv. (?): **קָצִיעָה**.

II. **קָצַע**, aram. קָצַע, **מִנְחָה**, ar. قَطَعَ abschneiden, vgl. Rob. Smith, Journ. of Phil. 16, 71—81; über sab. קָצַע s. Sab. Denkm. 91.

Pu. pt. f. pl. cstr. מִקָּצְעוֹת gewinkelt, geeckt s., d. h. Winkel, Ecken bilden od. haben Ex 26, 23. 36, 28.†

Hoph. pt. מִקָּצְעוֹת (Ges. § 53, Anm. 9) Ez 46, 22 gew. Eckräume, von Corn. gestrichen.†

Derivate: **מִקָּצְעָה**, **מִקָּצַע**.

I. **קָצַף** mischn., aram. קָצַף, **זִרְנָה** zürnen.

Kal pf. קָצַף, **impf. יִקָּצַף**, **inf. קָצַף**, **pt. קָצַף** — zürnen Dt 1, 34. 2 K 5, 11. Jes 57, 16. 17. 64, 4. S. Esth 1, 12, von den Anstiftern einer Revolution Esth 2, 21; mit **עַל** pers. Gn 40, 2. 41, 10. Ex 16, 20. Lv 10, 6. 16. Nu 16, 22. 1 S 29, 4 u. ö.; **עַל קוֹל** Koh 5, 5; mit **אֵל** Jos 22, 18; mit **בְּדוֹלָה** Sach 1, 15, **קָצַף** 1, 2, vgl. auch Dt 9, 19.

Hiph. pf. הִקָּצַף, **impf. יִהְיֶה קָצִיב**, **inf. קָצִיב**, **pt. מִקָּצִיבִים** — zum Zorne reizen (Jahve) Dt 9, 7. 8. 22. Ps 106, 32. Sach 8, 14.†

Hithpa. pf. וְהִתְקַצַּף Jes 8, 21 von Wut übermannt werden.†

Deriv. **קָצַף** I.

II. **קָצַף** s. zu **קָצַף**.

I. **קָצַף** (I) **קָצַף** i. p. **קָצַף**, m. suff. **קָצַפִּי**, **קָצַפָּה**, **קָצַפָּה** Zornesausbruch Koh 5, 16, insbes. vom Zorne Jahves Jer 21, 5. Sach 1, 2; **הָיָה קָצַף עָלַי** 2 K 3, 27. 2 Ch 19, 10 u. ö. Zank, Hader Esth 1, 18. Ps 38, 2.

II. **קָצַף** Hos 10, 7, gew.: Reisig, Holzstück, LXX φούραρον; Wellh. vermutet ein Deriv. von **קָצַב**, während Peters, Journ. of bibl. lit. 1893. 53, „Schaum“ übersetzt als „Zorn“ des Wassers.†

קָצַף (v. קצר II, vgl. قَصَف knicken, intr. sich biegen, von einer dünnen Pflanze) f. Zerknickung Jo 1, 7; dag. nach Peters, Journ. of bibl. lit. 1893, 53: Unheil (als Folge des Zornes vgl. קצר I).†

קָצַץ abschneiden, abhauen, mischn., aram. קָצַץ, **قَتَى**, ar. قَتَى, ass. kašâṣu.

Kal pf. וְקָצַח, **pt. p. pl. cstr. קָצִיץ** ab-

hauen, abschneiden, z. B. die Hand Dt 25, 12. Über Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32 s. zu פָּצָה †

Pi. pf. קָצַץ u. קָצַץ, *impf.* וַיִּקְצַץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps 129, 4, die Hände, die Daumen Ri 1, 6. 2 S 4, 12, den Spiess stumpfen Ps 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden) Ex 39, 3. 3) beschneiden (des Goldschmucks berauben) 2 K 16, 17. 18, 16. 24, 13. 2 Ch 28, 24. †

Pu. pt. מִקְצָצִים abgeschnitten werden Ri 1, 7. †

Derivv.: קִצּוֹן, קָץ.

קצר ar. قَصَرَ kürzen, *intr.* kurz sein, mit عَن nicht erreichen können; mischn., jüd.-aram. קָצַר kurz sein; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735. Fränkel 234. 258. Ob קָצִיר II, Zweig, mit dieser Wzl. zusammenhängt, ist unsicher.

Kal 1) *trans.*, *pf.* קָצַרְתָּם, קָצַרְתָּם, *impf.* יִקְצְרוּ, יִקְצְרוּ, יִקְצְרוּ, *i. p.* יִקְצְרוּ, *m. suff.* יִקְצְרוּהוּ, *imp.* יִקְצְרוּ, *inf.* לִקְצֹר, *m. suff.* לִקְצֹרְךָ, *pt.* קָצַרְתָּ, *pass.* קָצַרְתָּ — abschneiden, bes. Getreide, dah. mähen, ernten Jer 12, 13. Lv 19, 9. 23, 10. 22. 25, 5. 11. Dt 24, 19. 1 S 6, 13. 8, 12. 2 K 19, 29. Jes 17, 5. 37, 30. Mi 6, 15. Hi 24, 6 Kr. Ruth 2, 9. Koh 11, 4. *Part.* der Schnitter 2 K 4, 18. Jer 9, 21. Am 9, 13. Ps 129, 7. Ruth 2, 3—7. 14. Bildlich: Hos 8, 7. 10, 12. 13. Ps 126, 5. Pr 22, 8. Hi 4, 8. *Part. pass.* abgekürzt (von den Tempelzellen) Ez 42, 5. — 2) *intrans.* *pf.* קָצַר, *impf.* יִקְצַר, *pt.* יִקְצַרְתָּ, *inf.* לִקְצֹר, *abs.* קָצַר — kurz sein Jes 28, 20: zu kurz ist das Lager, um sich zu strecken. Von der Zeit Pr 10, 27 die Jahre der Gottlosen werden verkürzt. Übertr. a) קָצַרְתָּ יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu machtlos Nu 11, 23, mit מִן u. *Inf.* Jes 50, 2. 59, 1 (vgl. umgekehrt den Namen: Longimanus). b) קָצַרְתָּ נַפְשִׁי ק' רִיחִי ich werde ungeduldig Nu 21, 4. Ri 16, 16. Mi 2, 7. Hi 21, 4. M. ק' über etwas Ri 10, 16. Sach 11, 8. †

Pi. pf. קָצַר abkürzen Ps 102, 24. †

Hiph. pf. הִקְצַרְתָּ, *impf.* יִקְצְרוּ 1) abkürzen Ps 89, 46. 2) abschneiden, abernnten Hi 24, 6 Kr. †

Derivate: קָצִיר I (II?) u. die beiden folg.

קָצַר* *cstr.* קָצַר, *pl.* קָצִיר *Adj.* kurz. Insbes.

a) קָצַר יָד ohnmächtig Jes 37, 27. 2 K 19, 26. b) קָצַרְרוּחַ Pr 14, 29 und קָצַר אַפִּים Pr 14, 17 ungeduldig, jähzornig (Ggs. אָרַךְ א'. c) קָצַר יָמִים kurzlebig Hi 14, 1. †

קָצַר *m.* Kürze, ק' רִיחַ Ungeduld Ex 6, 9. †

קָצַת (v. קָצַה, Barth § 61^c. Lag. Übers. 10. 150), *m. suff.* קָצַתָּם, *pl.* קָצוֹת, *m. suff.* קָצוֹתוֹ Ex 37, 8. 39, 4 Kr. (Kr. קָצוֹתוֹ) s. v. a. קָצַה Ende. Im Sg. stets *m.* מִן Dn 1, 5. 15: עֲשָׂרָה יָמִים מִקְצַת נַחַשׁ nach Verlauf von zehn Tagen und מִקְצַת הַיָּמִים V. 18. In inclusivem Sinne Dn 1, 2: וּמִקְצַת כָּלִי בֵּית־הָאֱלֹהִים (einen Teil) von der Gesamtheit der Tempelgefäße. Neh 7, 70. *Pl.* die (äussersten) Enden Ps 65, 9. Ex 38, 5 vgl. 37, 8. 39, 4. †

קָר (St. קָר, Lag. Übers. 43. Barth § 10^a) *pl.* קָרִים *Adj.* 1) kalt, מִיָּם קָרִים Pr 25, 25. Jer 18, 14. 2) ruhig Pr 17, 27 Kr. (Kr. s. zu קָרִי) קָרִי ruhigen (kühlen), besonnenen Geistes (vgl. das häufige talm. קוֹרַת רוּחַ Gemütsruhe). †

קָר Mauer s. קִיר I. †

קָר (St. קָר, Lagarde, Übers. 40. Barth § 25^a) *m.* Kälte Gn 8, 22. †

I. קָרָא phön., mischn., aram. קָרָא, מִן־רִיפִי rufen, ar. قَرَأَ (laut) lesen (vgl. assyr. šasû rufen, Iphteah lesen.)

Kal pf. קָרָא (Sil.-I. קָרָא) *f.* קָרָאָה u. קָרָאת Jes 7, 14 (Ges. § 74 Anm. 1) 2. *ps. f.* קָרָאתִי, *m. suff.* קָרָאתִי, *impf.* יִקְרָא, יִקְרָא, יִקְרָא, *i. p.* יִקְרָא, *m. suff.* יִקְרָאוּהוּ, *imp.* יִקְרָאוּ, *inf.* לִקְרֹא, *pt.* קָרָאתָ, *pass.* קָרָאתָ, *m. suff.* קָרָאתָ, *inf.* לִקְרֹא, *abs.* קָרָא — kurz sein Jes 28, 20: zu kurz ist das Lager, um sich zu strecken. Von der Zeit Pr 10, 27 die Jahre der Gottlosen werden verkürzt. Übertr. a) קָצַרְתָּ יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu machtlos Nu 11, 23, mit מִן u. *Inf.* Jes 50, 2. 59, 1 (vgl. umgekehrt den Namen: Longimanus). b) קָצַרְתָּ נַפְשִׁי ק' רִיחִי ich werde ungeduldig Nu 21, 4. Ri 16, 16. Mi 2, 7. Hi 21, 4. M. ק' über etwas Ri 10, 16. Sach 11, 8. †

steht **לֵאמֹר** Ez 9, 1, u. **וַיֹּאמֶר** vor den direkt folgenden Worten 2 S 18, 28. 2 K 18, 28. Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (wie neutest. *κηρύσσειν*). Absol. Pr 1, 21: *die Weisheit predigt auf den Gassen*. 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Und er sprach: was soll ich predigen?* Jo 4, 9. **קָרָא צוֹם** ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer 36, 9. **קָרָא מוֹעֵד** Thr 1, 15. **קָרָא לְדָרוֹר** die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer 34, 8. 15. 17. Auch so, dass die Worte selbst folgen Ex 32, 5. Jer 2, 2. 7, 2, oder m. folg. **כִּי** Jes 40, 2. **קָרָא יוֹם** der Tag, den du verkündigtest Thr 1, 21. — 2) rufen, wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind. a) herbeirufen, m. d. *Dat.* d. P. Lv 9, 1. Hos 11, 1; m. **אֵל** Gn 3, 9. Ps 50, 4; m. d. *Acc.* Gn 27, 1. Pr 18, 6: *sein Maul ruft Schläge herbei*. Ruth 4, 11: **קָרָא שֵׁם לְחָם בְּבֵית לָחֶם** (d. i. erwirb) *dir einen Namen in Bethlehem*. Insbes. α) einladen zu einem Mahle (*καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον*) 1 S 9, 13. 22. 1 K 1, 9, und metaph. **קָרָא אֵל לְשָׁלוֹם** jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen Dt 20, 10, jem. (לְ), wohin (**אֶל־תַּחַת**) einladen Sach 3, 10 (לְרֵעֵהוּ). β) vor Gericht fordern (*καλεῖν εἰς δίκην*, *in ius vocare*) Hi 5, 1. 13. 22. Jes 59, 4. — b) zusammenberufen, m. d. *Acc.* Gn 41, 8, m. d. *Dat.* 20, 8. 39, 14, mit **אֵל** 49, 1. Dah. **קָרָא עֲצָרָה** eine Festversammlung berufen Jo 1, 14; auch Krieger zusammenberufen Jes 13, 3. — c) jemandem zurufen, m. **אֵל** Ri 18, 23, und **עַל** d. P. Jes 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht **לֵאמֹר** 1 S 26, 14, u. **וַיֹּאמֶר** Ri 9, 54. — d) um Hilfe rufen absol. Ps 4, 2. 22. 3. 34, 7, m. folg. **אֵל־יְהוָה** 4, 4. 28, 1, **לְאֱלֹהִים** 57, 3, m. d. *Acc.* anrufen 14, 4. 17, 6. — e) jem. berufen, d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. **בָּחַר**: Jes 42, 6. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist **קָרָא בְּשֵׁם פ'** (Ges. § 119, 3, b 2), d. h. jem. namentlich berufen Jes 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. Ex 31, 2. — f) **קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה** den Namen jem. feierlich ausrufen Ex 31, 2, daher (beim

Kultus) ihn anrufen Gn 4, 26. 12, 8 u. ö. Ps 79, 6. 105, 1. Jes 64, 6, auch von Götzen 1 K 18, 26. In ders. Bed. auch ohne **בְּ** Thr 3, 55. Ps 99, 6. Dt 32, 3, vgl. Ruth 4, 14. — 3) nennen, m. d. *Acc.* des Namens u. *Dat.* d. P. oder S. Gn 1, 5: **וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לְאוֹר יוֹם** und Gott nannte das Licht Tag. V. 8. 10. 31, 47, selten m. dopp. *Acc.* Jes 60, 18. Nu 32, 41. Am gebräuchlichsten ist folgende Konstr.: Gn 4, 25: **וַתִּקְרָא אֵת־שֵׁת** und sie nannte seinen Namen Seth. 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. **קָרָא שֵׁם ל'** jem. einen Namen beilegen Ruth 4, 17. Gn 26, 18. Ps 147, 4. Mit **בְּשֵׁם** Jes 44, 5, wo **יִקְרָא** zu lesen ist: *er wird sich benennen mit dem Namen Jakob*; viell. auch Ps 49, 12, wo das zu Benennende mit **עַל** eingeführt wird. — 4) (laut) lesen, vorlesen, m. d. *Acc.* Ex 24, 7. Dt 17, 19. Jes 29, 11 f. **קָרָא בְּסֵפֶר** in einem Buche lesen d. i. lesen was darin steht Neh 8, 8. Jer 36, 14 ff. Hab 2, 2.

Niph. pf. **נִקְרָא**, **נִקְרָאתִי**, **נִקְרָאתָ**; *impf.* **יִקְרָא**, **יִקְרָאִי**, **יִקְרָאִי** — 1) gerufen w. Jer 44, 26. Esth 3, 12; angerufen, gemeldet w. Jer 4, 20. 2) genannt w. Eig. m. d. *Dat.* d. P. Gn 2, 23. 1 S 9, 9. Jes 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Mit d. *Nom.* und d. *Acc.* Sach 8, 3. Jes 54, 5. 56, 7. mit dopp. *Acc.* (Ges. § 121, 2) Gn 17, 5: **וְלֹא־יִקְרָא עוֹד אֶת־שְׁמִי אַבְרָם** deinen Namen soll man nicht mehr Abram nennen. 35, 10. Dt 25, 10. Dn 10, 1. Insbes. merke man: a) **נִקְרָא בְּשֵׁם פ'** nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beigezählt w. Jes 43, 7. 48, 1, mit blossem **בְּ** Gn 21, 12, m. **עַל־שֵׁם** 48, 6, m. **מִן** Jes 48, 2. b) **נִקְרָא שְׁמִי עַל** mein Name wird genannt über einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen 2 S 12, 28. Jes 4, 1, daher: sie gehört mir an, ist mir geweiht, z. B. in Beziehung auf Jahve von dem israelit. Volke Dt 28, 10. Jes 63, 19, und den unterworfenen Heiden Am 9, 12, von dem Tempel 1 K 8, 43, von Jerusalem Dn 9, 18. 19. c) steht (so und so) genannt werden in dem Sinne von (so und so) erscheinen und sein, z. B. Jes 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt*. 35, 8.

56,7, vgl. 30,7. 47,1.5. 48,8. (Ähnl. im Ass. „genannt werden“ s. v. a. existieren). — 3) gelesen werden Esth 6, 1.

Pu. pf. קרא, *pt. m. suff.* מְקַרְאִי 1) gerufen, berufen w. Jes 48, 12. 2) genannt w. Jes 65, 1. Meist m. d. *Dat.* Jes 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2. Ez 10, 13.†

Derivv.: קרא, קריא, קריאה, קריאה, מקרא.

II. קרא Nebenform zu קרה (vgl. ar. قَرَى sammeln, zusammenbringen, neben قَرَى).

Kal pf. 3. f. קראת (Ges. § 74 Anm. 1), m. *suff.* קראתי, *impf.* יקרא, *pt. f. pl.* יקראנה, m. *suff.* יקראנו, *pt. f. pl.* יקראנה, m. *suff.* יקראתה, *inf. m.* יִקְרָא (f. לְקַרְאָה; Siloah-Inschr. לקרת ohne א), m. *suff.* יקראתה, לְקַרְאָתְךָ — begegnen, treffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc. d. P.* Gn 42, 4. 38. 49, 1. Ex 1, 10. Lv 10, 19. Dt 31, 29. Jes 51, 19. Jer 13, 22. 44, 23. Hi 4, 14; nach Ew., Hitz., Wellh. Am 7, 4 mit pers. Subj.: er nahte zu strafen. — *Inf.* לְקַרְאָה als *Praep.* 1) entgegen, *obviam* Gn 46, 29. Ex 4, 27. 18, 7. Jes 7, 3. 21, 14, im feindlichen Sinne: Ri 4, 18. 7, 24. 1 S 4, 1. 2 S 10, 17. Jos 11, 20: לְחֹק אֶת־לְקַרְאָה הַמִּלְחָמָה dass ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen, dass sie trotzigen Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber Gn 15, 10. 1 S 4, 2.

Niph. pf. נקרא, *impf.* ינקרא, *inf. abs.* ינקרא — 1) sich treffen lassen, entgegentreten, m. על Ex 5, 3, m. לפני 2 S 18, 9, und (von Sachen) Dt 22, 6. 2) *absol.* von ungefähr sein 2 S 1, 6. 20, 1.†

Hiph. impf. ויתקרא betreffen lassen (v. Unglück), m. dopp. *Acc.* Jer 32, 23.†

I. קרא m. Reb- oder Feldhuhn (eig. der Schreier, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es ruft), *Caccabis Chukor* C. R. Gray (FFP 120, in der Hügellage Palästinas überall heimisch; ar. حُكَل, vgl. חֲנִלָּה) 1 S 26, 20. Jer 17, 11. An der letzteren Stelle ist auf die alte Volksmeinung (s. Bochart, *Hieroz.* 2, 84 f.) angespielt, dass das Rebhuhn fremde Eier entwende und bebrüte.† — Vgl. unter עין no. 2, b.†

II. קרא u. קורא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 19. 26, 1 (nur hier *def.* קרא). 2 Ch 31, 14.†

I. קרב mischn., aram. קרב, מִכֹּס, ar. قَرِبَ, äth. ቀርብ, ass. karābu sich nähern; sab. *adj.* קרב nahe.

Kal pf. קרב (קָרַב), *i. p.* קרבה, *impf.* יקרב, *i. p.* יקרב, *imp.* יקרב, *inf.* יקרב, *pt. f. pl.* יקרבנה, *Ex* 36, 2, m. *suff.* יקרבכם; als *pt.* dient קרב s. d. — nahen, sich nähern, von Personen und Sachen Jos 10, 24, von einer bevorstehenden Zeit Gn 27, 41. Dt 15, 9. 31, 14. 1 K 2, 1. M. אֶל d. P. oder S. Gn 37, 18. Mal 3, 5 (לְמַשְׁפָּחָה). Ps 32, 9, m. לפני vor jem. herantreten Ex 16, 9. Lv 16, 1. Ps 119, 169, mit Dt 2, 19, m. לְּ Hi 33, 22. Ps 55, 19; m. בְּ Ri 19, 13. Ps 91, 10, m. לְּ u. *Inf.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 47, 29. 1 K 2, 1. Spezielle Verbindungen sind: a) helfend nahen, von Jahve Ps 69, 19. Thr 3, 57, von Menschen 1 K 2, 7. b) der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes (vgl. ZA 2, 347 ff.) Zeph 3, 2, von den Priestern Lv 16, 1. Ez 40, 46 (mit לפני). c) קרב אל־אשה einem Weibe (geschlechtlich) nahen Gn 20, 4. Lv 18, 14. Jes 8, 3, wie πλησιάζειν. d) feindlich nahen, anrücken, mit אל Ex 14, 20, אל־עיר gegen eine Stadt Dt 20, 10. Jos 8, 5, על־פ' Ps 27, 2, vgl. 119, 150. e) Jes 65, 5: קרב אליך tritt hin zu dir, f. zieh dich zurück, zurück da! s. *Hiph.* no. 3.

Niph. pf. נקרב sich nähern, herzukommen, herzutreten Ex 22, 7. Jos 7, 14.†

Pi. pf. קרבה, קרבו; *impf.* יקרבו, m. *suff.* יקרבו, *imp.* יקרבו Ez 37, 17, קרבו — 1) herannahen lassen Hi 31, 37. Hos 7, 6. Jes 41, 21. 46, 13, nahe bringen, in die Nähe jemandes versetzen Ps 65, 5, zwei Dinge sich (gegenseitig) nähern Ez 37, 17. 2) *intr.* (u. *intensiv*) sehr nahe sein, m. לְּ u. *Inf.* Ez 36, 8.†

Hiph. pf. הקריב, הקריב; *impf.* יקריב, *pt. f. pl.* יקריבנה, *imp.* יקריב, m. *suff.* יקריבכם, *inf.* יקריב, m. *suff.* יקריבכם, *pt.* יקריב — 1) herannahen lassen Ez 22, 4, von Personen: herzutreten lassen Nu 8, 9. 10. 1 S 10, 20, Zugang verstatten Jer 30, 21; von Sachen: machen, dass

sie sich nähern, an einander stossen Jes 5, 8. 2) darbringen, ein Geschenk Ri 3, 17f. Mal 1, 8, darreichen Ri 5, 25. Lv 2, 8, eine Streitsache vorlegen Dt 1, 17: bes. ein Opfer vorbringen, von allen Opferarten Lv 1, 13. 3, 3 u. s. w., mit קָרְבָּן Lv 3, 14. Nu 6, 14. 9, 13, לִפְנֵי יהוה Lv 3, 12, אֶל הַמִּזְבֵּחַ Nu 5, 25. 3) m. מִן: von etwas weg und an einen andern Ort hinrücken 2 K 16, 14. 4) m. לֵּ ו. *Inf.*, *intrans.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 12, 11. Jes 26, 17. *Abs.* für: nahe kommen Ex 14, 10.

Derivate: קָרַב, קָרַב, קָרְבָּה, קָרְבָּן, קָרֹב.

II. קָרַב davon קָרַב s. d.

קָרַב (v. קָרַב I, Barth § 5^c) *pl.* קָרְבִּים *m.* herannahend, Nu 1, 51. 3, 10. 38. 17, 28. 18, 7. 1 S 17, 41. 2 S 18, 25. Dt 20, 3. 1 K 5, 7; mit אֶל Ez 40, 46. 45, 4.[†]

קָרַב (v. קָרַב I, Barth § 88^c. Lag. Übers. 175; häufig im Aram., vgl. ass. *kitrubu* Angriff) *pl.* קָרְבוֹת *m.* Kampf, Krieg, Ps 55, 22 (l. וְקָרַב; dag. kaum V. 19). 78, 9. 144, 1. Koh 9, 18. Sach 14, 3. Hi 38, 23. *Pl.* Ps 68, 31. — 2 S 17, 11 ist בקָרְבָּם in ihrer Mitte z. l.[†]

קָרַב (ass. *kirbu*, Inneres, moab. קָרַב innerhalb, vgl. ar. قَلْبُ Herz, unklarer Ableitung) *m. suff.* קָרְבִּי, קָרְבָּנָה Gn 41, 21, *pl. m. suff.* קָרְבֵּי Ps 103, 1 *m.* das Leibesinnere und zwar 1) die Eingeweide des Unterleibes bei den Opfertieren Ex 29, 13. 22. Lv 1, 13. 3, 3. 9 (vgl. Dillm. zu Lv 1, 9). 2) die Bauchhöhle Gn 41, 21. 3) die Brusthöhle mit Herz (1 S 25, 37) und Lungen (1 K 17, 21). 4) der Mutterleib Gn 25, 22. 5) übtr. das Innere a) vom Menschen als Sitz der Empfindungen (רָחִים Gn 43, 30 u. ö.), der Seele Jes 16, 11. קָרְבִּי Ps 39, 4. 55, 5 das Herz in meinem Innern. Gn 18, 12: Sara lachte בקָרְבָּה in ihrem Innern, d. h. heimlich. Ferner als Sitz des Geistes (Sach 12, 1), des Geisteslebens (Ps 51, 12. Jes 26, 9) und göttlicher Weisheit (1 K 3, 28), heimlicher Pläne, Ps 5, 10. 64, 7. Dag. ist Ps 49, 12 בקָרְבִּים in קָרְבִּים zu ändern. — b) von

Sachen: Inneres, Mitte. Daher בקָרְבָּן präpositional: mitten in, unter (etwas) und bloss: in, unter (wie בְּתוֹךְ), z. B. בקָרְבָּן הָאָרֶץ (mitten) im Lande Ex 8, 18. בקָרְבָּן הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Kanaanitern Ri 1, 32. 1 K 20, 39. Jos 1, 11; בקָרְבָּן הַצּוֹת mitten auf der Strasse Jes 5, 25; בקָרְבָּן לִבּוֹ mitten in seinem Herzen Ps 36, 2. Von der Zeit: בקָרְבָּן שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab 3, 2. — בקָרְבָּן aus der Mitte hinweg, für: aus, nach den Verben des Wegnehmens, Entfernens, Ausrottens Ex 31, 14. Lv 17, 4. 10. Am 2, 3. Mi 5, 9 u. ö.

קָרְבָּה* *ctr.* קָרְבַת (Verbalabstractum v. קָרַב I, Lag. Übers. 82) *f.* das sich Nahen, die Annäherung (an Gott) Ps 73, 28. Jes 58, 2.[†]

קָרְבָּן (v. קָרַב I; Lag. Übers. 31, Barth § 200^e; auch aram. u. ass. *kurbānu*) Einmal Ez 40, 43 קָרְבָּן (s. Baer u. Olsh. § 215^b, 3) *ctr.* קָרְבָּן, *m. suff.* קָרְבָּנִי, קָרְבָּנֶם, קָרְבָּנֵיהֶם, *pl.* קָרְבָּנֵיהֶם, Lv 7, 38 (minder beglaubigte Lesart קָרְבָּנֵיהֶם), *m.* Darbringung, Gabe (an das Heiligtum) Nu 7, 13 bes. Opfergabe, von blutigen und unblutigen Opfern Lv 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15 u. ö. (nur in Lv. Num. und Ez.). S. הקָרִיב no. 2.

קָרְבָּן* *ctr.* קָרְבָּן *m.* das Darbringen (der Holzlieferungen) Neh 10, 35. 13, 31.[†]

קָרְבָּן (mischn. Axt, Meissel, ar. قَدْفٌ Axt) *m. suff.* קָרְבָּנוֹ 1 S 13, 20, *pl.* קָרְבָּנִים 1 S 13, 21, u. קָרְבָּנוֹת *m.* Ri 9, 48. Jer 46, 22. Ps 74, 5, Axt.[†]

קָרָה (St. קָרַר) *m. suff.* קָרָתוֹ *f.* Kälte Hi 24, 7. 37, 9. Ps 147, 17. קָרָה יוֹם die kalte Zeit Nah 3, 17. Pr 25, 20.[†]

קָרָה mischn. begegnen; aram. in קָרִייתָא, *Begegnis* (Pollution); äth. ቃረዳ: entgegenbringen; ar. قَرَا von Ort zu Ort wandeln, قَرَى bei sich aufnehmen, sammeln. Nebenform קָרָה II.

Kal *pf.* *m. suff.* קָרָה, *impf.* יִקְרָה u. (Dn 10, 14) יִקְרָה; יִקְרָה, *m. suff.* יִקְרָנִי, יִקְרָה, יִקְרָה 1 S 28, 10 (Ges. § 20, 2^b) *pt. f. pl.* קָרָת — begegnen, treffen, mit d. *Acc.*, von Personen Dt 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, Koh 2, 14f. 9, 11. Gn 44, 29.

Esth 4, 7. 6, 13, **הָקַרְתְּ אִתָּם** *was sie erlebt hatten* Gn 42, 29, von Gottes Wort Nu 11, 23, von einer Schuld 1 S 28, 10. Ruth 2, 3: **וַיִּקַּר מִקְרָהָ חֲלָקֶת הַשָּׂדֶה לָבֶעָז** *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* M. ל nur Dn 10, 14. Absol. Jes 41, 22.†

Niph. pf. **נִקְרָה**, **נִקְרִיתִי**, **impf.** **יִקְרָה**, **יִקְרֶה** 1) sich treffen lassen, begegnen (nur von Personen), m. **עַל** Ex 3, 18 (vgl. 5, 3), m. **אֶל** Nu 23, 4. 16, m. **לְקִרְאָתָא** V. 3, ohne Zusatz V. 15. 2) von ungefähr hier oder da sein 2 S 1, 6.†

Pi. pf. m. suff. **קָרָהוּ**, **inf.** **לְקָרוֹת**, **pt.** **מִקְרָה** — (wohl *denom.* von קִירָה) Balken legen, bälken 2 Ch 34, 11. Neh 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps 104, 3.†

Hiph. pf. **הִקְרָה**, **הִקְרִיתִם**, **imp.** **הִקְרָה** 1) entgegenkommen lassen, m. **לְפָנַי** Gn 27, 20. 24, 12: **הִקְרָה נָא לְפָנַי הַיּוֹם** *lass mir heute entgegenkommen* (das Erwünschte). 2) treffend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen Nu 35, 11.†

Derivv.: **קָרָה**, **קָרִי**, **מִקְרָה**, **מִקְרָה**, vgl. auch zu **קִרְיָה**, **קָרָת** und zu **קִירָה** und die *nomm. pr.* **קָרְפָה**, **קָרְפִּין**, **קָרְפִּית**.

קָרָה* (v. קרה s. d.) *m.* Begegnis, Ereignis Dt 23, 11: **מִקְרָה לֵילָה** *wegen eines nächtlichen Ereignisses*, Euphemismus f. Pollution.†

קָרָה s. קִרְיָה.

קָרָב u. **קָרִיב** (קרב I, Lag. Übers. 31, anders Barth § 129^c) *m. suff.* **קָרִיבִי**, *pl.* **קָרִיבִים**, **קָרִיבִים**, *f.* **קָרִיבָה**, **קָרִיבָה**, *pl.* **קָרִיבֹת** *Adj.* nahe, Ggs. **רָחוֹק** Jes 33, 13. 1 K 8, 46; 1) dem Orte nach Gn 19, 20, m. **אֶל** 45, 10. Dt 22, 2. M. **מִקְרָבִי** nahe mit Zurücklassung eines andern, d. h. während dies andere sich entfernt, Hi 17, 12. M. *suff.* **קָרִיבִי** f. **קָרִיב לִי** (der ihm nahe steht) Ps 148, 14. **מִקְרָבִי** *in der Nähe* Jer 23, 23. *Pl.* **קָרִיבִי** die Jahve nahen, von den Priestern Lv 10, 3, von hilfreicher Nähe (Gottes) Dt 4, 7. Ps 34, 19. 119, 151, dah. übt. Ps 75, 2 *dein Name ist uns nahe*, d. h. fühlbar gegenwärtig. — 2) von Verwandtschaft wie *propinquus*, m. **אֶל** Lv 21, 3. Nu 27, 11. 2 S 19, 43, m. **לִי** Ruth 2, 20. 3, 12. Neh 13, 4, *pl.* **קָרִיבִי** *meine Verwandten* Ps 38, 12. Hi 19, 14. —

3) von der Zeit a) nahe bevorstehend Jo 1, 15. Ez 7, 7, m. **לְבוֹא** Jer 48, 16. Jes 13, 6. 56, 1, daher **מִקְרָב** (eig. aus der Nähe) in kurzem (nächstens) Ez 7, 8 (arab. m. **عَن** u. **مِنْ**); b) nahe in der Vergangenheit, **מִקְרָב** vor kurzem Dt 32, 17; Einmal daher auch von kurzer Dauer überhaupt, poet. Hi 20, 5.

I. קָרָה mischn., aram. **קָרָה**, **ܩܪܗ**, kahl sein oder machen, die Haare fleckenweise ausreissen, äth. **ቀርሐ**: rasieren, ar. **أَقْرَعَ** kahlköpfig, **قَرَعَ** V einen rasierten Kopf haben.

Kal impf. **יִקְרֶהוּ**, **imp.** **קָרָהוּ** kahl machen, sich eine Glatze machen, Lv 21, 5 (*Kt.* falsch **יִקְרָהוּ**) Mi 1, 16.†

Niph. impf. **יִקְרֶה** es wird eine Glatze geschoren, mit ל zu Ehren eines (Gestorbenen) Jer 16, 6.†

Hiph. pf. **הִקְרִיתִיו** s. v. a. **Kal** Ez 27, 31.†

Hoph. pt. **מִקְרָה** geschoren Ez 29, 18.†

Derivate: **קָרָה**, **קָרָהוּ**, **קָרָהוּ**, vgl. die *N. pr.* **קָרָה**, **קָרָה**.

II. קָרָה viell. mit קָרָה zusammenhängend; davon **קָרָה**.

קָרָה *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8 u. ö.

קָרָה (קרה I, Lag. Übers. 92), *m.* einer der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Kahlkopf, versch. von **גִּבְהָה** Lv 13, 40. 2 K 2, 23.†

קָרָה (קרה II) *i. p.* **קָרָה**, *m. suff.* **קָרָהוּ** Ps 147, 17 *m.* 1) Eis Ps 147, 17. Hi 6, 16. 37, 10. 38, 29. 2) Kälte Gn 31, 40. Jer 36, 30. 3) Bergkrystall, wie **κρύσταλλος**, wegen der Ähnlichkeit mit dem Eise Ez 1, 22.†

קָרָה *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Esaus Gn 36, 5. 14. 2) eines Sohnes des Eliphas, zugleich eines idumäischen Bezirks Gn 36, 16. 3) eines Leviten, der sich gegen Moses verschwor Ex 6, 21. Nu 16, 1 ff. Nach ihm heisst eine levitische Sängerfamilie **בְּנֵי קָרָה** Kinder Korah (vgl. **קָרָה**), von welcher sich 11 Psalmen im Psalter finden, 42. 44—49. 84. 85. 87. 88. 4) 1 Ch 2, 43.

קָרָה (קרה I), *m. suff.* **קָרָהוּ** f. Glatze als Zeichen der Trauer, Am 8, 10. Mi 1, 16. Jes 3, 24. 15, 2. 22, 12. Jer 47, 5.

48, 37. Ez 7, 18. 27, 31 (s. Baer z. S.), verboten Dt 14, 1 (wo speziell eine Glatze auf dem Vorderkopfe gemeint ist), bes. bei den Priestern Lv 21, 5.[†]

קָרַח Patron. v. קָרַח Korachit Ex 6, 24. Nu 26, 58. 1 Ch 9, 19. 31. 12, 6. 26, 1. 19. 2 Ch 20, 19.[†]

קָרַחַת (קרה I) m. suff. קָרַחַת f. 1) s. v. a. קָרַח Lv 13, 42. 43. 2) übertr. kahle Stelle des Tuches auf der Rückseite Lv 13, 55.[†]

קָרַי (קרה) nur i. p. קָרַי, occursus Begegnung, aber nur im feindl. Sinne: עָם קָרַי entgegengehen, nicht folgen wollen, sich widersetzen, zuwiderhandeln Lv 26, 21. 23, mit בָּקָרִי V. 24. 27. 40. 41. V. 28: וְהִלַּכְתִּי עִמָּכֶם בְּחַמַּת־קָרִי ich will im Zorne euch zuwider handeln.[†]

קָרַיִי (St. קרא I) pl. cstr. קָרַיִי m. be- rufen, geladen, Nu 16, 2. 1, 16 Kt. (Kr. קָרַיִי). 26, 9 Kr. (Kt. קָרַיִי).[†]

קָרַיִה (קרא I) f. Verkündigung, κηρύγμα Jon 3, 2.[†]

קָרַיָה (von Hier. cariah transskribiert ZAW 4, 77, jüd.-aram. קָרַיָה, syr. قَرِيَا, ar. قَرِيَّة, sudarab. قَرِيَّة

vgl. Barth § 20^b; s. auch קָרַת u. קָר; nach Wetzstein bei Del. Gen.⁴ 589 eig. Vereinigungsort von קרה zusammen- kommen) — seltener und gewählter Aus- druck für Stadt (עיר) Dt 2, 36. 3, 4. Jes 1, 21. 26. 24, 10. 25, 3. 29, 1. 33, 20. Hos 6, 8. Mi 4, 10. Hab 2, 8. 12. Ps 48, 3. Thr 2, 11, Sihons Stadt Nu 21, 28, בְּצִוְרָה קָרַיִי Jes 25, 2, 26, 5, קָרַיִי Pr 10, 15. 18, 11. 19; bes. wo vom Lärmen und Jauchzen einer Stadt die Rede ist 1 K 1, 41. 45. Jes 22, 2. 32, 13. Jer 49, 25. Pr 11, 10. Hi 39, 7.[†]

Nomm. propria von Städten sind: a) קָרַיִי Gn 23, 2. Jos 14, 15. 15, 13. 54; unverändert in Pausa קָרַיִי Ri 1, 10. Jos 20, 7. 21, 11; auch mit Art. קָרַיִי Gn 35, 27. Neh 11, 25, alter Name Hebrons. — b) קָרַיִי בְּעַל s. קָרַיִי יְעָרִים litt. d. — c) קָרַיִי הַחֹזָה im moabitischen Gebiete, nur Nu 22, 39. — d) קָרַיִי יְעָרִים (auch m. Art. קָרַיִי יְעָרִים Jer 26, 20, vulgär ab-

gek. קָרַיִי יְעָרִים Esr 2, 25, sogar bloss קָרַיִי Jos 18, 28) oder קָרַיִי בְּעַל (Jos 15, 60. 18, 14), auch bloss יְעָר (Ps 132, 6) od. בְּעַל (Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6) oder בְּעַל יְהוּדָה 2 S 6, 2 (wo aber בְּעַל z. l.) genannt, Stadt in Juda, an der Westgrenze von Benjamin, nach der gewöhnl. Auffassung Kirjat el-inab, nordwestl. von Jerusalem (Rob. Pal. 2, 588 ff. Tobler, Topogr. 2, 742 ff. Guérin, Judée 1, 62 ff.) Jos 9, 17. 15, 9. 60. 18, 14 f. Ri 18, 12. 1 S 6, 21. 7, 1 f. Neh 7, 29. 1 Ch 2, 50 ff. 13, 5 f. 2 Ch 1, 4. — e) קָרַיִי יְעָרִים Jos 15, 49 und קָרַיִי סֶפֶר (LXX πόλις γραμμάτων od. Καριασσωφας, vgl. Max Müller 174 über die ägypt. Wiedergabe) im St. Juda, sonst דָּבִיר (s. d.) Jos 15, 15. 16. Ri 1, 11. 12.[†]

קָרַיִית (vgl. Wetzstein zu Del. Gen.⁴ 588 f. Jes.³ 706) N. pr. 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 25, wahrsch. Geburtsort des Ver- räters unter den Aposteln (Καριώθ); vgl. zu קָרַיִי. 2) Stadt in Moab Jer 48, 24; m. Art. V. 41. Am 2, 2, hier als Hauptstadt genannt; Meša-Inscr. 13 קָרַיִית. Lage unbekannt (nach Dietrich, Merx' Archiv 1, 320 ff. = עָרָה s. aber z. d. W.; vgl. auch ZDPV 2, 10).

קָרַיִיתִי s. קָרַיִי יְעָרִים.

קָרַיִיתִים N. pr. 1) Stadt in Ruben Nu 32, 37. Jos 13, 19, später moabitisch Jer 48, 1. 23. Ez 25, 9 (Meša-I. 10: קָרַיִית) jetzt Kurêjât (قَرِيَّات) südl. vom Berge Attârûs, s. Dietrich in Merx' Archiv 1, 337 ff. Tristram, Land of Moab 270 ff. Vgl. auch Max Müller 166. 2) שְׁנֵה קָרַיִיתִים Gn 14, 5: die Hochebene nördlich vom Arnon. 2) in Naphtali 1 Ch 6, 61, auch קָרַיִי, s. d.[†]

קָרַם mischn., aram. קָרַם, über- ziehen.

Kal pf. וַיִּקְרַם, impf. וַיִּקְרַם über- ziehen, mit d. Acc. des Überzuges u. עַל Ez 37, 6; im intransit. Sinne V. 8, aber ohne Zweifel als Niph. וַיִּקְרַם zu punktieren.[†]

קָרַן davon קָרַן, phön. קָרַן, aram. קָרַן, ass. karnu, äth. ቀርኑ: Horn, sab. in Eigennamen; ar. قَرْنَة hervorragende Ecke.

Kal pf. קָרַן *denom.* von קָרַן (i. d. übtr. Bed. Strahl) strahlen, vom Antlitz des Mose Ex 34, 29 f. 35. So die meisten Verss. Nur Aqu. u. Vulg.: gehört sein. Vgl. Thes. 1238.†

Hiph. pt. מִקָּרַן Hörner haben Ps 69, 32.†

קָרַן *i. p.* קָרַן, *m. suff.* קָרַנִי; *du.* קָרַנִים und הַקָּרְנִים, *cstr.* קָרַנִי, *m. suff.* קָרַנִי קָרַנִי, *pl.* קָרַנִים, *cstr.* קָרַנִים, *m. suff.* קָרַנִי Horn Gn 22, 13. Dn 8, 3 ff.; bes. des Thieres ראם (s. d.) Dt 33, 17. Ps 22, 22 u. ö., auch f. hörnerne Gefäß oder als Gefäß gebrauchtes Horn 1 S 16, 1. 13. 1 K 1, 39. Öfter Symbol der Stärke nach einem vom Stiere u. a. Tieren hergenommenen Bilde; eisernes Horn 1 K 22, 11. Mi 4, 13; daher Jer 48, 25: zerbrochen ist Moabs Horn, d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Thr 2, 3. Ps 75, 11. (Sir 47, 7, ass. *karnâ bullû*, die Macht jem. brechen). Das Horn jem. erhöhen, ihm Macht und Würde verleihen Ps 89, 18. (Sir 47, 5, vgl. 1 Makk 2, 48). 92, 11: mein Horn erhebt sich, meine Kraft und mein Mut nimmt zu, Ps 89, 25. 112, 9. Auch im übeln Sinne: übermütig werden Ps 75, 5. 6. Mit נָשָׂא Sach 2, 4. Mit הִצְמִיחַ sprossen lassen Ez 29, 21. Ps 132, 17. (Über Am 6, 13 s. zu קָרַנִים). Hi 16, 15: ich schändete mit dem Staube mein Horn, d. h. verkehrte das, was bisher meine Ehre war, in Schande. — Übertr. a) Signalhorn Jos 6, 5. b) Elfenbein: קָרְנוֹת שֵׁן Ez 27, 15. c) hervorragende Hörner des Altars, d. i. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren (s. Bibl. HW. 49 f.) Jer 17, 1. Am 3, 14. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst können nicht darunter verstanden werden, wegen Ex 27, 2. Die Altarhörner umfassen, von den Schutzsuchenden, 1 K 1, 50 f. 2, 28; daher יִשְׁעֵי קָרְנוֹ Horn meines Heils Ps 18, 3. d) Berggipfel Jes 5, 1 (auch arab., wie lat., griech. und deutsch). e) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen Hab 3, 4. Vgl. קָרַן *Kal.*

קָרַן הַפֶּנֶדֶן *N. pr. f.* Hi 42, 14.†

קָרַנִים *N. pr.* einer Stadt im alten Basan,

Am 6, 13 (so Grätz, Wellh.; gewöhnl. wir haben uns Hörner genommen, sind stark geworden). Vgl. קָרַנִים 1 Makk 5, 43, קָרַנִים 2 Makk 12, 21. Nach einigen ist der Name aus קָרַנִים (s. d.) abgekürzt, nach andern ist es eine selbständige Stadt; so z. B. Furrer ZDPV 13, 198, der sie mit *Krên* in der *Lêgâ* identifiziert, was jedoch zu 1 Makk 5 nicht passt.†

קָרַם biegen, vgl. zu קָרַס; ar. قَرَصَ Scheibe.

Kal pf. קָרַם, *pt.* קָרַם sich biegen, krümmen Jes 46, 1 f.†

Derivv.: קָרַם und viell. קָרַס; vgl. d. *N. pr.* קָרַם.

קָרַס *pl.* קָרַסִים, *m. suff.* קָרַסִי *m.* runder Haken, in welchen die Schlinge gehängt wird (LXX *χοῖνοι*, Vulg. *circuli*, Syr. *ansulae*) Ex 26, 6. 11. 33. 35. 11. 36, 13. 18. 39, 33.†

קָרַס *s.* קָרַם.

קָרַס *(mischn., aram. קָרַס, ass. kursinnu; wahrsch. v. קָרַם) du. m. suff.* קָרַסִי Knöchel, Ps 18, 37: לאּ מְעַדּוּ קָרַסִי nicht wankten meine Knöchel. 2 S 22, 37.†

קָרַע ar. قَرَعَ an etwas stossen, magrebisch: zerreißen, II rügen, schelten; mischn., jüd.-aram. zerreißen.

Kal pf. קָרַע, *imperf.* קָרַעִי, *impf.* קָרַעִי, *inf.* קָרַעִי, *abs.* קָרַע, *pt.* קָרַע, *m. suff.* קָרַעִי, *pass.* קָרַעִי — 1) zerreißen Koh 3, 7 (Ggs. תָּפַר); bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer, vgl. Ztschr. für Völkerpsych. 13, 260) Gn 37, 29. 34. 44, 13. 1 S 4, 12. 2 S 1, 2. 2 K 5, 8. Esr 9, 3 u. ö.; קָרַעִי בְּגָדִים mit zer-rissenen Kleidern (Ges. § 116, 4). 2 S 13, 31. 2 K 18, 37 u. קָרַעִי בְּתִנְיָו 2 S 15, 32; bildlich Jo 2, 13; die Herzkammer zerreißen (von einem Raub-tiere) Hos 13, 8; ein Buch (mit dem Messer) auseinanderschneiden Jer 36, 23, den Himmel Jes 63, 19. קָרַע עֵינָיו בְּפִנֶּה Jer 4, 30 die Augen mit Stibium zerreißen, durch Hineinstreichen der Schminke (s. כַּחַל). Jer 22, 14 gewöhnl. (mit Änderung des חֲלוֹנִי in חֲלוֹנִי): Fenster durchbrechen; s. aber zu חֲלוֹנִי 2) abreissen

Lv 13, 56. 1 S 15, 28: *Jahve hat das Königreich Israel von dir gerissen.* 28, 17. 1 K 11, 11. 14, 8. 2 K 17, 21 (vgl. Klosterm.). 3) *verbis proscindere*, jem. herunterreißen, lästern Ps 35, 15.

Niph. pf. i. p. גָּרַע, impf. יִגְרַע, pt. גָּרַע, pass. Ex 28, 32. 39, 23. 1 S 15, 27, vom Zerreißen des Altars 1 K 13, 3. 5.†

Davon:

קָרַע *m. pl.* Lappen 1 K 11, 30. 31. 2 K 2, 12. Pr 23, 21.†

קָרַץ *ar.* قَرَضَ kneifen, stechen, mischn., jüd.-aram. קָרַץ kneifen, abkneifen; äth. ቀረጸ: einschneiden; assyr. *karāsu* benagen. Über mischn. קָרַץ Teigstück, vgl. Fränkel 35 f.

Kal impf. יִקְרַץ, pt. קָרַץ, קו' 1) m. שָׁפְתַי die Lippen zusammenkneifen, Geberde des Hämischen Pr 16, 30. — 2) *m. עֵין* Pr 10, 10. Ps 35, 19 u. *בְּעֵינַי* Pr 6, 13 die Augen zusammenkneifen d. i. mit den Augen zwinkern, Geberde der Falschheit und Heimtücke.†

Pu. pf. קָרַצְתִּי Hi 33, 6 *vom Thone abgekneiffen bin auch ich* (vgl. ass. *karāsu fīta* Thon abkneifen, bes. gebraucht, wo es sich um die Bildung eines menschlichen Wesens durch die Gottheit handelt).†

Davon:

קָרַץ *m.* wahrsch.: Bremse Jer 46, 20. So Hitzig u. Ges. Addit. ad Thes. 111.†

I. **קָרַע** (auch mischn.; wohl verw. mit *ar.* قَرَقَر oder قَرَق ebener Boden, ass. *kaḫḫaru* Boden; vgl. auch قَعَر Boden des Brunnens) *i. p. קָרַע m.* Grund, Boden, Fussboden des Versammlungszeltes, Tempels Nu 5, 17. 1 K 6, 15. 16. 30, dann auch von der Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) 1 K 7, 7. Grund des Meeres Am 9, 3.†

II. **קָרַע** (vgl. Wetzstein bei Del. Gen. 4 589) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 3.†

קָרַק *N. pr.* einer Ortschaft jenseits des Jordan Ri 8, 10. Vgl. Berth. z. St.†

I. **קָרַר** *ar.* قَرَر, *aram.* קָרַר, *äth.* ቀረጸ: kalt, vor Kälte steif sein.

GESENIUS, Handwörterbuch. 12. Auflage.

Hiph. pf. הִקְרָה, inf. (nach Ges. § 67 Anm. 6) הִקְרָה, kalt, frisch sein (vom Wasser) Jer 6, 7 (nach anderen: quellen lassen von קוֹר; so bes. Barth ES 13).†
Derivv.: קָרַר, קָרַר, קָרַר, קָרַר.

II. קָרַר.

Pilp. pt. מִקְרָר Jes 22, 5 nicht mehr zu deuten; mischn. קָרַר, *aram.* קָרַר, *ar.* قَرَقَر bedeutet: brüllen, knurren, kollern, krähen u. s. w.; mischn. קָרַר auch: niederreißen, abbrechen. — Nu 24, 17 ist קָרַר in קָרַר zu ändern, vgl. Jer 48, 45.†

קָרַשׁ, davon:

קָרַשׁ (auch mischn., talm.) *i. p. קָרַשׁ, m. suff. קָרַשׁ; pl. קָרַשִׁים, m. suff. קָרַשִׁי m.* 1) Brett Ex 26, 15 ff. 36, 20 ff. 2) Ez 27, 6 wahrsch. Verdeck.

קָרַת (phön. קִרַת, jüd.-aram. קָרַת, vgl. die Städtenamen *Cirta, Tigranocerta*; verw. קָר und קָרַה, s. ZDMG 41, 607). *i. p. קָרַת f.* Stadt Hi 29, 7. Pr 8, 3. 9, 3. 14. 11, 11.†

קָרַתָּה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 21, 34.†

קָרַתִּי *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, sonst קָרַתִּים Jos 21, 32.†

קָשָׂה vgl. Fränkel 63. 205; davon arab.

قَشْوَة, äth. ቀረጸ: jüd.-aram. קָשָׂה (oder mit Aufnahme des ת in die Wurzel קָשַׁת und dann syr. مَقْشَا mit Assimilation), phön. קָשַׁם, Krug, hebr. קָשַׁת oder mit ursprünglicher Orthographie:

קָשַׁת *pl. קָשֻׁת* Ex 37, 16. 1 Ch 28, 17, *cstr. קָשֻׁת* Nu 4, 7, *m. suff. קָשֻׁתִּי* Ex 25, 29, krugartiges Gefäß, Kanne.†

קָשַׁם davon:

קָשִׁמָה (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 396) *f.* Gn 33, 19. Jos 24, 32. Hi 42, 11 ein bestimmtes Gewicht, dessen man sich in alter Zeit gleich dem Sekel als Geld bediente.†

קָשַׁשׁ (auch mischn.; vgl. *ar.* قَشَشَ das Fett abschöpfen [Berggren], IV sich schälen, schuppen, und قَشَر, äth.

ቀረጸ: Schuppe) *pl. קָשֻׁשִׁים* 1 S 17, 5,

m. suff. קשקשתיך Ez 29, 4 f. Schuppe
Lv 11, 9 f. 12. Dt 14, 9 f. קשקשים
Schuppenharnisch I S 17, 5.†

קשש s. zu קשקשת.

קש (St. קשש) m. Strohalm, Stoppel, beim
Ziegelmachen benutzt Ex 5, 12, vom
Winde leicht fortgetragen Jes 40, 24.
41, 2. Jer 13, 24. Ps 83, 14. Hi 13, 25,
deshalb Bild des Leichten, Unbedeuten-
den Hi 41, 20 f. Jes 33, 11, vom Feuer
leicht verzehrt Ex 15, 7. Jes 5, 24. 47,
14. Jo 2, 5. Ob 18. Nah 1, 10; קש יבש
Nah 1, 10. Hi 13, 25. Vgl. Burckhardt,
Reisen 575 f. 596. Del. Iob² 538.†

קשא davon hebr. קשוואה, pun. *κισσου*,
misch. קשוואה, aram. *ܩܫܐ* u. (pl.) *ܩܫܐܝܐ*, ar.
قشاة, vulg. قشاة, äth. ቀሽዳ, ass. *kiššû*,
griech. *κουρη*, Gurke, u. d. hebr. מקשה.
Vgl. Löw, Pflzn. 330. 408. Lag. Arm.
St. § 1975. Mittheil. 2, 356.

קשוואה* (v. קשא s. d.) f. pl. קשאים,
Nu 11, 5 Gurke, *Cucumis Chate*.†

קשב spez. hebr.

Kal impf. הקשבנה Jes 32, 3 von den
Ohren: hörend, scharf sein.†

Hiph. pf. הקשיב, impf. יקשב Jes
42, 23, ויקשב, imp. הקשבו, Baer
Dn 9, 19, inf. להקשיב, pt. מקשיב —
aufmerken, hören, abs. 1 S 15, 22. Hos
5, 1. Jes 10, 30. Mi 1, 2. Pr 1, 24. Dn
9, 19, ושמע, הקשיב Jes 28, 23. Jer 8, 6.
Hi 33, 31. Mal 3, 16; mit ל Jes 48, 18.
Jer 6, 17. Ps 5, 3. Pr 4, 20. 5, 1. Ct 8, 13,
mit אל Jes 51, 4. Jer 18, 19. Sach 1, 4.
Ps 142, 7. Neh 9, 34, m. על Jer 6, 19.
Pr 17, 4. 29, 12, mit ב Ps 66, 19. 86, 6,
m. d. Acc. Jer 23, 18. Ps 17, 1. 61, 2.
Hi 13, 6, mit קשב (s. d.) Jes 21, 7. —
Ps 10, 17. Pr 2, 2 fasst man gew. און
als Obj. (das Ohr aufmerken machen,
vgl. Kal), wonach die gewöhnliche Kon-
struktion auf einer Ellipse beruhen
würde; doch kann און hier nach Ges.
§ 144, 4 erklärt w.

Derivv. folgen.

קשב i. p. קשב m. Aufmerksamkeit 1 K
18, 29. 2 K 4, 31. Jes 21, 7: והקשיב
והקשב קשב רב קשב er merkte auf, so sehr er
nur aufmerken konnte.†

קשב* f. קשבת aufmerksam Neh 1, 6. 11.†

קשב* f. pl. קשבות Adj., vom Ohr, auf-
merksam Ps 130, 2. 2 Ch 6, 40. 7, 15.†

קשה aram. קשא, mea, ar. قسا hart,
schwer, schwierig sein. Wenn man als
Grundbed. „festdrehen“ annehmen darf,
können מקשה, מקשה I davon abgeleitet
werden.

Kal pf. קשתה, i. p. קשתה, impf.
יקשה, ויקש — hart, schwer s., von
Worten 2 S 19, 44, von Gottes strafender
Hand 1 S 5, 7, vom Zorne Gn 49, 7.
Trop. schwierig s. (von einer Rechts-
sache) Dt 1, 17. 15, 18.†

Niph. pt. נקשה beschwert f. äusser-
lich und innerlich gedrückt Jes 8, 21.†

Pi. impf. ותקש schwer machen, es
schwer haben Gn 35, 16: ותקש בלדתה
sie hatte eine schwere Geburt; vgl. Hiph.
u. Levy, Nh. Wb. 4, 397.†

Hiph. pf. הקשית, הקשית, impf.
יקשה, ויקש, ויקשו, inf. m. suff. יהקשתה,
pt. מקשה — 1) verhärten, a) seinen
Nacken verhärten, hartnäckig sein Dt
10, 16. 2 K 17, 14. Jer 7, 26. 17, 23.
19, 15. Pr 29, 1. Neh 9, 17. 29. 2 Ch
30, 8. 36, 13, ohne ערף Hi 9, 4. b) das
Herz jem., d. i. verstocken Ex 7, 3. Dt
2, 30; sein eigen Herz verstocken Ps
95, 8. Pr 28, 14. 2) schwer machen,
das Joch 1 K 12, 4. 2 Ch 10, 4. M. ל
c. inf. 2 K 2, 10: הקשית לשאול du hast
etwas Schweres erbeten. Ex 13, 15: כי-
הקשה פרעה לשלחני als Pharaos Schwierig-
keiten machte, uns zu entlassen. 3) Schweres
erleiden (von schwerer Geburt) Gn 35, 17.†

Derivate: קשה, קשי u. (?) מקשה,
מקשה I., vgl. n. pr. קשיון.

קשה (Barth § 10^c u. dag. Lag. Übers.
49) cstr. קשה, pl. קשים, קשי; f. קשה,
cstr. קשת, pl. קשות Adj. 1) hart, von
der Knechtschaft Ex 1, 14. 6, 9. 1 K
12, 4. Dt 26, 6. Jes 14, 3. 2 Ch 10, 4;
daher Hi 30, 25: קשה יום der, dessen
Tag hart ist, der Hartes (Schweres) zu
dulden hat; vom Schwerte Jes 27, 1,
grausam, gewaltthätig 2 S 3, 39 (opp.
רך). 1 S 25, 3. Jes 19, 4, mit ערף hart-
näckig Ex 32, 9. 33, 3. 5. 34, 9. Dt 9, 6.
13. 31, 27, ohne ערף Jes 48, 4, mit לב
Ez 3, 7, mit פנים Ez 2, 4; fest, unbeug-

sam, von der Liebe Ct 8, 6; widerspenstig Ri 2, 19; heftig, vom Winde Jes 27, 8, vom Kampfe 2 S 2, 17; drohend, verhängnisvoll, von einem Gesichte, Jes 21, 2; fem. Hartes, Schlimmes, Ps 60, 5, schlimme Botschaft 1 K 14, 6, harte Antwort 1 S 20, 7. 1 K 12, 13. 2 Ch 10, 13, pl. fem. Gn 42, 7. 30. — 2) schwer Ri 4, 24. Trop. m. ריוח: schwermütig 1 S 1, 15; schwierig Ex 18, 26.†

קשה ar. قسح hart sein; sab. קסח אסדן Härte, (Grausamkeit) der Krieger.

Hiph. pf. הִקְשִׁית, *impf.* תִּקְשִׁית 1) verhärten (das Herz) Jes 63, 17. 2) hart behandeln Hi 39, 16.†

קשט gerade, richtig sein, aram. קשט (zum ar. قسط vgl. Fränkel 206); das

syr. قسعة, Richtigkeit, Wahrheit, scheint zu zeigen, dass ט durch Assimilation aus ת entstanden ist (wahrsch. ist ת urspr. Bildungsbuchstabe, und die eig. Wzl. קש, s. zu קשת, vgl. jedoch Schwally, Idioticon 86). Davon:

קשט (Olsh. § 155^a) Wahrheit, Pr 22, 21.†

קשת Nebenform zu קשת Bogen (s. d.), Ps 60, 6; nach anderen: Wahrheit, vgl. Baethg. z. St.†

קשי (St. קשה) m. Verhärtung, Verstocktheit Dt 9, 27.†

קשיון N. pr. eines Ortes in Issachar Jos 19, 20. 21, 28, wofür (wohl irrig) 1 Ch 6, 57 קדש.†

קשר mischn. קשר, syr. ܩܫܪ binden (durch Assimilation für קתר); ass. kašāru, fest verbinden, fügen; jüd.-aram. קטר Knoten; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735, der weiter äth. ቀደደ: binden, u. ar. قسر vergleicht. Im Arab. findet sich auch قطار Zug miteinander verbundener Kamele.

Kal pf. קָשַׁר, *i. p.* קָשַׁר, *impf.* יִקְשֹׁר, *imp.* יִקְשֹׁר, *m. suff.* יִקְשְׁרָם, *pt.* יִקְשְׁרָם, *pass.* קִשְׁרוּ 1) binden Hi 40, 29, m. על an etwas Gn 38, 28. Dt 6, 8. 11, 18. Jer 51, 63. Pr 3, 3. 6, 21. 7, 3, m. ב Jos 2, 18. 21. Hi 39, 10. Trop. Gn 44, 30: seine Seele ist an die Seele des Knaben gefesselt, hängt an derselben mit inniger Liebe. Pr 22, 15. 2) sich

verschwören 1 K 16, 16. Neh 4, 2, mit קָשַׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit עם 2 S 15, 31, mit על gegen jem. 1 S 22, 8. 13. 1 K 15, 27. 16, 9. 2 K 10, 9. 15, 10. 25, 21, 23 f. Am 7, 10. 2 Ch 24, 21. 33, 24 f. 3) *Part. pass.* gebunden, dah. straff, stramm, stark (ar. قَسْوَرَة) Gn 30, 42. Vgl. תָּקַן.†

Niph. pf. נִקְשְׁרָה, *impf.* יִנְקְשֹׁר 1) mit א an etw. gefesselt sein 1 S 18, 1. 2) zusammengefügt s. (von einer Mauer), mit-hin: fertig s. Neh 3, 38.†

Pi. impf. יִקְשֹׁר, m. *suff.* יִקְשְׁרִים binden, umbinden m. d. Acc. Hi 38, 31. Jes 49, 18.†

Pu. part. מִקְשְׁרוֹת die starken (Lämmer) Gn 30, 41, s. Kal no. 3.†

Hithpa. pf. הִתְקַשְׁרוּ, *impf.* יִתְקַשְׁרוּ, *pt.* הִתְקַשְׁרוּ sich verschwören, mit אָל 2 K 9, 14, mit על 2 Ch 24, 25 f.†

Derivv. folgen.

קָשַׁר i. p. קָשַׁר, m. *suff.* קָשְׁרוֹ m. Verschwörung, Rebellion, Hochverrat 2 S 15, 12. 2 K 11, 14. 2 Ch 23, 13, mit קָשַׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit מָצָא, entdecken, 2 K 17, 4. Jer 11, 9. Kaum mit Recht ändern es mehrere Jes 8, 12 in קָדַשׁ (eher ist V. 13 יִתְקַשְׁרוּ z. l. vgl. Duhm); es bed. hier: Hochverrat, Gefahr für den Staat. Ez 22, 25 liest Corn. קָשַׁר für קָשַׁר.†

קָשְׁרִים m. *suff.* קָשְׁרִיהָ m. Gürtel, als Frauenschmuck Jes 3, 20, bes. der Braut (vgl. Jes 49, 18) Jer 2, 32.†

קִשְׁשׁ, davon קִשׁ, aram. קִשְׁשָׁ, Strohhalme, Stoppel, Reisig (ar. قش Fränkel 137), s. Löw, Pflzn. 160; urspr. wohl: trocken w., vgl. ar. قَسِيَ, aram. קִשְׁשׁ alt werden.

Kal imp. קָשִׁי Zeph 2, 1, gew.: sich sammeln (nach Po.), aber unsicher.†

Po. pf. קָשִׁי, *inf.* לִקְשֹׁשׁ, *pt.* מִקְשֹׁשׁ, *denom.* von קָשׁ: Stroh zusammenlesen Ex 5, 7. 12, Holz Nu 15, 32 f. 1 K 17, 10. 12.†

Hithpo. imp. יִתְקַשְׁשׁוּ Zeph 2, 1 gew.: sich sammeln, in sich gehn, aber ebenso unsicher wie Kal. (Cheyne zu Jes 29, 9: יִתְבַּשְׁשׁוּ).†

Derivat: קִשׁ.

קִשֵּׁת (ar. قِسِيّ u. قِسِيّ pl. قُوس, aram. קִשְׁתָּא, מִעֲלָא [neben מִעֲלָא Bogenschütze, aber auch מִעֲלָא u. מִעֲלָא, vgl. oben קִשֵּׁת], äth. ቀሽተ; ass. kaštu; zum wirklichen Stamme gehören nur ק und ש, nicht das erst sekundär in den Stamm aufgenommene ת, vgl. Ges. § 95 Anm. 1; über die Etymologie des Wortes vgl. die Vermutungen bei Ges. Thes. 1211, Del. Jes³ 90, Merx, Chrestom. targum. 275 [s. aber zu יִקֵּשׁ], Barth § 2^c 8. Hoffm. ZDMG 32, 762) — i. p. קִשֵּׁת, m. suff. קִשְׁתִּי; pl. קִשְׁתוֹת, m. suff. קִשְׁתֵּיהֶם, קִשְׁתֵּיהֶם (m. Dag. dirimens) fem. (ausgenommen 2 S 1, 22. Ez 1, 28) Bogen 1) des Jägers Gn 27, 3. Jes 7, 24, des Kriegers Sach 9, 10. 10, 4. Hos 2, 20; eherner Bogen 2 S 22, 35. Ps 18, 35. Hi 20, 24; der Sohn des Bogens, d. h. der Pfeil Hi 41, 20; mit יָרָךְ spannen Jes 21, 15 u. ö., mit נֶשֶׁק 1 Ch

12, 2. 2 Ch 17, 17, mit רמה Ps 78, 9.
Jer 4, 29, mit הורה 1 S 31, 3, mit פש Jer
Am 2, 15, mit משה Jes 66, 19. 1 K 22.
34, mit ידו מלא 2 K 9, 24, מלא הקשת,
(s. מלא) Sach 9, 13; רשפי קשת Blitze
des Bogens, Pfeile Ps 76, 4. Den Bogen
jem. brechen, d. i. seine Streitmacht
vernichten Hos 1, 5. Jer 49, 35. Überh.
ist der Bogen Bild der Stärke und
Macht Hi 29, 20: *mein Bogen wird sich
in meiner Hand verjüngen.* Gn 49, 24.
קשת רמיה ein versagender Bogen Ps
78, 57. Hos 7, 16. Die Zahl der Bogen
als Angabe der Grösse eines Stammes
Jes 21, 17 (wie jetzt die Flinten, vgl.
Wetzst. Reiseber. 2). — 2) Regenbogen
Gn 9, 13 ff. Ez 1, 28. — 2 S 1, 18 scheint
das Wort unecht zu sein, vgl. Wellh.
u. Driver z. St.

Davon:

קֶשֶׁת *m.* Bogenschütz Gn 21, 20.†

Resch (רֵשׁ), der 20ste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 200. Über die doppelte Aussprache des ר s. Delitzsch, *Physiol. u. Musik* 10 ff. Baer u. Strack, *Dikduke* 5. 82; *Monatschr. f. Gesch. d. Judenth.* 1872. 280 ff. — Von dem Übergange dieses Lautes in ל u. נ s. u. d. Artt. Hier bemerke man: 1) dass sich das ר dem folg. Laute zuweilen assimiliert z. B. כֶּרֶךְ f. כֶּרֶךְ Kreis. Etwas häufiger wird 2) eine Verdoppelung durch Einschlebung eines ר kompensiert, bes. im Aram., z. B. aram. כְּרִיסָא, ar. كَرْسِيٍّ (hebr. כִּסֵּא)

Thron, דַּמְשֶׁק f. דַּמְשֶׁק Damaskus. Auf diesem Wege, aber auch in freierer Weise, sind eine grosse Anzahl Stämme und Wörter zu Quadrilitteris erweitert worden (vgl. zu ל), wie כְּרֶסֶל, כְּרֶסֶם, כְּרֶסֶל u. a., für das Athiop. סְרַעְפָּה, שְׂרַעְפָּים u. a., vgl. Hall. Lit.-Ztg. 1837, Ergänzungsbl. 550. Stade, Mehrlautige Thatwörter der Ge'ezsprache 25 ff. Ges. § 30, 3. 85 Anm. 55.

ראה moab. (הראני, וראה), mischn., ar.
ראי, sab. ראי, äth. ረአ: sehen. Aram.
im jüd.-aram. רן Aussehen.

Kal pf. רָאָה, רִאָּתָה, *i. p.* רִאָּתָה, רִאָּתִי, רִאָּתֶיךָ, *m. suff.* רִאָּתִי, רִאָּתֶיךָ, *impf.* יִרְאֶה, תִּרְאֶה, Dn 1, 13, Jes 60, 5, יִרְאוּ, תִּרְאִינָה, Mi 7, 10 (Ges. § 75 Anm. 6), *apoc.* יִרְאֵה u. יִרְאֵה (vgl. Baer zu Mi 7, 10 u. Ges. § 75 Anm. 3b), *cons.* וַיִּרְאֵה, וַיִּרְאֶה, וַיִּרְאֵה, וַיִּרְאֵה; *m. suff.* יִרְאֵה, יִרְאֵה, תִּרְאֵה, יִרְאֵה; *imp.* רִאָּה, רִאָּה (רִאָּיִנָה, n. a. L.A. רִאָּיִנָה, Ct 3, 11; *inf.* רִאֹת, רִאֹת, u. רִאֹה, Ez 28, 17, *m. suff.* רִאֹתִי, רִאֹתִי, *abs.* רִאֵה, רִאֵה, רִאֵה, *pt.* רִאֵה, *cstr.* רִאֵה, *pl.* רִאִים, רִאִים, *f.* רִאֵה, *m. suff.* רִאֵה, Hi 7, 8, רִאֵה, Jes 47, 10, *pt. pass.* רִאִית (Ges. § 75 Anm. 5). — 1) *sehen absol.* Ps 40, 13: *ich vermag nicht zu sehen.* Gew. m. d. *Acc.*, selten m. ל Ps 64, 6, לְעֵינַיִם u. לְלֵב den äusseren Schein u. das wahre Wesen sehen 1 S 16, 7; mit einem zweiten *Acc.* z. B. Hi 5, 3.

Ps 37, 25, häufig m. folg. כי dass Gn 6, 5: *Gott sah, dass die Bosheit der Menschen gross war.* 28, 6, oder ה ob Ex 4, 18; im ähnlichen Sinne mit 5 c. inf. Thr 3, 34—36: *sollte Gott nicht sehen, dass.* M. d. Acc. und ב etw. f. etw. anderes ansehen, Ri 9, 36. Mit אָהרִי jem. nachsehen Gn 16, 13 (s. aber Wellh. Proll. 1883. 344). Man sagt insbes. a) *das Antlitz des Königs sehen*, von den vertrautesten Dienern und Räten desselben 2 K 25, 19. Esth 1, 14. b) *das Antlitz Gottes oder Gott sehen*, Gn 32, 31. Ri 13, 22. Ex 24, 10. 33, 20. Jes 6, 5; vgl. הָיָה u. zu Niph. c) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben Jes 30, 10. Am 7, 8. 9, 1. Jer 1, 11. Sach 1, 8. Dah. רָאָה Seher, Prophet, מְרַאֶה Vision. d) *das Licht sehen*, d. i. leben Hi 3, 16, ähnlich: *die Sonne sehen* Koh 7, 11. e) *gewahr werden* (parall. מָצָא) Hos 9, 10. f) *imp. רָאָה* oft als Interjektion, z. B. Gn 27, 27. 31, 50. 41, 41. Jer 1, 10. — 2) *besehen, ansehen, nach etwas sehen* Gn 11, 5. Lv 13, 3. 5. 17. Ct 1, 6. Mit ב Gn 34, 1. Ct 6, 11. Koh 11, 4: *וְכִי רָאָה בְּעַנְיָם wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es a) s. v. a. sich um etwas kümmern (wie יָדַע no. 1 a) Gn 39, 23. Ps 37, 37. 1 K 12, 16: *sieh nach deinem Hause, David!* Jes 22, 9. 11. 26, 10. Dt 33, 9. b) von Gott: etwas ansehen, um zu helfen Ex 4, 31: *וְכִי רָאָה אֶת־עֲנָנִים und dass er ihr Elend angesehen.* Ps 9, 14. 25, 18. 31, 8, m. ב Gn 29, 32. 1 S 1, 11. c) spez. etwas mit Teilnahme, bes. freudiger betrachten Pr 23, 31: *sieh nicht den Wein an, wie er rötlich spielt.* Jes 53, 2. Bes. m. ב den Blick an etwas haften lassen Hi 3, 9. 20, 17, häufig von der Freude über den Untergang der Feinde Ps 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: *וְכִי רָאָה אֶת־יְהוָה bis er sich seiner Feinde, d. h. ihres Unterganges, freuen kann* (vgl. Meša-I. Z. 4 u. 7). Ob 12. Ebenso von schmerzlicher Teilnahme Gn 21, 16. 44, 34. Esth 8, 6, oder von verächtlichem Herabsehen (*despicere*) Ct 1, 6. Hi 41, 26. d) *besuchen* 2 S 13, 5. 2 K 8, 29. 2 Ch 22, 6. e) *sich (etwas) ausersiehen* Gn 22, 8. 41, 33. Dt 12, 13. 33, 21. 1 S 16, 1. Part. pass. רָאִי ausersiehen, geeignet Esth 2, 9. f) m. אָל

auf jem. hoffend hinsehen Jes 17, 7. g) *übtr. spectare aliquid*, etwas im Auge haben, beabsichtigen, Gn 20, 10. — 3) *übtr. auf das Wahrnehmen durch andere Sinne od. durch den Verstand* (vgl. Zunz, ZDMG 25, 132f.) oder vom Empfinden des Herzens (vgl. Delitzsch, Bibl. Psych.² 234). Namentl. a) *durch das Gehör* Gn 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. Ex 20, 18, *den Geschmack* Gn 3, 6, *das Gefühl* Jes 44, 16: *רָאִיתִי אֵשׁ ich fühle Feuer* (Hitze). b) *von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das sinnliche Leben des Menschen (נַפֶּשׁ, anima) betreffen.* Also *das Leben sehen* (geniessen) Koh 9, 9, *den Tod sehen* Ps 89, 49 (Hebr 11, 5), u. gleichbed. *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (geniessen) Koh 8, 16, *Hunger sehen* Jer 5, 12. Dann auch *רָאָה מוֹט* Ps 34, 13 und *רָאָה בְּטוֹב* Koh 2, 1 *Gutes geniessen*, עָנִי רָאָה Thr 3, 1, *רָאָה בְּרָעָה* Ps 90, 15. Pr 27, 12, u. *רָאָה בְּרָעָה* 0b 13 *Unglück erfahren.* M. כי erleben Jer 17, 6. c) *einsehen, erkennen, erfahren, von Wahrnehmung durch den Verstand.* 1 S 24, 13: *וְיָרָאָה דַּע erkenne und sieh.* Koh 1, 16: *לִבִּי רָאָה mein Herz hat in Menge Weisheit gesehen*, d. i. erfahren, sich angeeignet. 1 K 10, 4, bes. von Erfahrungen im Leben Jes 40, 5. Hi 4, 8. d) *רָאָה בֵּין* den Unterschied erkennen zwischen Mal 3, 18.

Niph. pf. הִרְאָה, הִרְאָתָה, הִרְאָתָה; impf. הִרְאָה, הִרְאָה, הִרְאָה; imp. הִרְאָה, inf. הִרְאָה (Ri 13, 21. 1 S 3, 21, s. Ges. § 75, 1), הִרְאָה, הִרְאָה, הִרְאָה (s. unten), m. suff. הִרְאָתוֹ, הִרְאָתוֹ, pt. הִרְאָה sich sehen lassen, sich zeigen, sichtbar w. Gn 1, 9. 8, 5. 9, 14. Ct 2, 12. 1 K 6, 18, mit einer Negation: nicht vorkommen Ri 19, 30. 1 K 10, 12. Ri 5, 8, mit ה Ex 13, 7; erscheinen, mit ה von Menschen Lv 13, 19. Ri 13, 10. 1 K 18, 1f., bes. von Gott Gn 12, 7. 17, 1. 48, 3. Ex 3, 16. Lv 9, 4 u. ö., mit ה (von Gott) Jer 31, 3, mit עַל Jes 60, 2. Ez 10, 1. Sach 9, 14 (dag. 2 S 22, 11 הִרְאָה z. l. vgl. Ps 18, 11). — Ex 23, 15. 34, 23f. Dt 16, 16. 31, 11. 1 S 1, 22. Jes 1, 12. Ps 42, 3, wo d. Verb. mit d. Acc. konstruiert ist, -ist überall Kal z. l. (auch Ex 23, 17, wo אָל in אַת zu ändern

34, 7. Ps 29, 6, auch ראים (Baer, *Lib. Pss.* 91) Ps 22, 22 (ass. *rīmu*, aram. ראם [Lag. Übers. 58] s. William Houghton, *Transactions of the society of bibl. Archaeol.*, V [1877] 326 ff., Hommel, *Säugeth.* 257 ff. 410. 436 f. P. Smith, *Thes.* 597. Schrader KGF 135 ff. 530 u. SBAW 1892. 573—581) — der Wildochs, ein auf den Bergen lebendes Tier, von den Assyriern oft gejagt (bei den Arabern dag. ist راس die Oryx-Antilope oder das Wildrind s. Del., Iob² 507 f.; die LXX falsch μονόκερως, Einhorn, vgl. Plin. N. H. 8, 21).†

I. ראמות von unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Korallen (s. *Thes.* 1249) Hi 28, 18 (s. Dillm.). Ez 27, 16. Pr 24, 7: ראמות לאויל Korallen (so schwer erschwänglich) ist für den Thoren die Weisheit; Bickell liest ראמות לאויל חכמה wenn du dem Narren gegenüber schweigest, bist du weise.†

II. ראמות N. pr. 1) einer Stadt in Gilead, dah. ראמת בגלעד Dt 4, 43. Jos 20, 8, ראמות בג' 1 Ch 6, 65, ראמות בג' Jos 21, 36, gewöhnlich ראמת בגלעד 1 K 4, 13 u. ö. 2 K 8, 28 u. ö. 2 Ch 18, 2 u. ö., sonst ראמת המצפה Jos 13, 26, auch einfach המצפה 2 K 8, 29; identisch ist ראמת no. 1, wohl auch בגלעד ראמת, s. ראמת II no. 3, u. בגלעד Hos 6, 8 (vgl. Ri 12, 7 LXX); nach der gewöhnlichen Auffassung: es-Salt (Bäd. Pal.³ 179), nach Siegfr. Langer, Reisebericht S. VII eher Gal'aud weiter nördlich (Burckhardt, Reisen 599 f.). — 2) ראמות im St. Issachar 1 Ch 6, 58, wohl identisch m. ראמת Jos 19, 21 u. ראמות 21, 29. S. d. Art. Jarmuth no. 2 im BHW.

ראמת נגב s. ראמת II 7.

ראש arm. S. ראש.

ראש (St. ראש) versch. Schreibung f. ראש m. Armut Pr 6, 11 (m. suff. ראש). 30, 8.†

ראש davon hebr. ראש, moab. (mit Suff.) ראש (doch s. Smend u. Socin, die Inschrift d. Kön. Mesa 14), phön. ראש, ראש (auch ראש Anfang), als kanaanäische Glosse rāšu oder rōšu in den Amarna-

Briefen, aram. ראש, ראש, palm. ראש, in d. Ma'lāla-Dialekt rāša, ass. rēšu, ar. ראם, sab. ראם, äth. ራስ: Kopf — ferner ראשון, ראשה, ראשה, ראשית, מראשות, ראשית.

I. ראש (Siloah-I. 6 ראש; zur Form Lag. Symm. 1, 113. Übers. 58 f.), m. suff. ראשי, ראשים, ראשם, ראשך, ראשי, m. suff. ראשיו, ראשיתם, Einmal ראשיו Jes 15, 2; m. 1) Kopf, Haupt, eines Menschen Gn 3, 15. 48, 14. Ri 9, 53. 1 S 17, 54, oder eines Tieres Lv 1, 4. 2 K 6, 25; den Kopf erheben (ראש, ראש) Ps 27, 6. Sach 2, 4; den Kopf schütteln als Zeichen des Spottes 2 K 19, 21. Ps 22, 8. 44, 15. Hi 16, 4; ראש פלב, Hundskopf, als Schimpfwort 2 S 3, 8; נתן פ' ראש auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen Ez 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. ראש mit Gefahr unserer Köpfe 1 Ch 12, 19 (vgl. בגלעד u. d. W. no. 2, b). Auch steht Kopf für Person: 1 S 28, 2: deshalb will ich dich zum Hüter meiner Person machen; f. Individuum, einer von einer grösseren Zahl (wie גלגל) Ri 5, 30: ראש גבר Ein Mann. 1 Ch 12, 23. So im Ar., s. Schultens, *Opp. min.* 206. — 2) das Oberste, Höchste, in seiner Art. Daher a) Oberhaupt, Anführer 1 S 15, 17. Ri 11, 8. Hos 2, 2. ראש בית-אבות u. bloss אבות ראש Familienhaupt Ex 6, 14. 25. Nu 7, 2. 32, 28. 36, 1. 1 Ch 24, 31: ראש das Vaterhaus, das Haupt (Appos., vgl. 23, 17 f.) d. h. „der das Vaterhaus repräsentierende ältere Bruder.“ Hi 29, 25: ראש und ich sass als Haupt. Vgl. ראש פהן Oberpriester 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11, wofür 24, 6 bloss ראש. Vgl. zu ראש IV. b) Hauptstadt Jos 11, 10. Jes 7, 8. c) oberster Platz, Rang, 1 K 21, 9. Am 6, 7. 2 Ch 13, 12: ראש auf dem vordersten Platze, an der Spitze. Jes 2, 2: ראש הרים obenan unter den Bergen. Thr 1, 5: ihre Feinde sind ראש obendrauf, sie triumphieren, vgl. Dt 28, 44. d) das Oberste, also Gipfel des Berges Gn 8, 5. Ex 17, 9. 19, 20. 1 K 18, 42. Jes 28, 1, Spitze des Turmes Gn 11, 4, einer Säule 1 K 7, 19, des Thrones 1 K 10, 19, einer Ahre Hi

24, 24, eines Bettes Gn 47, 31, einer Leiter Gn 28, 12. ראש פוכבים die höchsten Sterne Hi 22, 12. Trop. ראש die höchste Freude Ps 137, 6. ראשי בשמים die höchsten Wohlgerüche Ct 4, 14. Ez 27, 22, ראש בשמים Ex 30, 23 (vgl. Dillm.). Vgl. ass. *rēštu*, das Beste, Vorzüglichste. — 3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) Lv 5, 24: בראשו seiner Summe nach. Ps 119, 160: ראש דברך die Summe deines Wortes. Hiervon נשא ראש die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נשא no. 3, litt. c. Daher Menge, Schar, Haufe, bes. vom Kriegsvolk Ri 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 S 11, 11. — 4) das Erste, Vorderste, der Anfang (vgl. ass. *rēš nāri* Ausgangsort eines Kanals, ar. رأس العين s. Del. zu Gn 2, 10): ארבעה ראשים vier Anfänge von Strömen, also: Arme, Zweigflüsse des Hauptstromes Gn 2, 10, vgl. ראש Anfang des Weges, Scheideweg Ez 16, 25, ראש פנה der äusserste Eckstein (Spitze der Ecke) Ps 118, 22, ראש רחיצות Anfang der Strassen, Strassenecke Thr 2, 19. Jes 51, 20. Pr 1, 21. Ez 16, 31. Dann von der Zeit: z. B. ראש ראש חודש Ri 7, 19. Thr 2, 19. ראש חודש der erste Monat Ex 12, 2, מראש vom Anfange Jes 40, 21. 41, 26. 48, 16. בראש zum ersten Male 1 Ch 16, 7. Dah. Ez 40, 1: ראש השנה Anfang des Jahres (wie ass. *rēš šatti*; vgl. Smend z. St., Wellh. Proll. 114. 118 und dag. Dillm. zu Lv 25, 9).

II. ראש oder (Dt 32, 32) רש (unbekannter Etymologie; targ. ראש) eine Giftpflanze Dt 29, 17, die schnell sprosst und schön blüht Hos 10, 4, und bitter ist Ps 69, 22. Thr 3, 5, daher die häufige Vbdg. m. לענה Wermut Dt 29, 17. Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 19. Zuweilen für: Gift, giftige Trauben Dt 32, 32, Giftwasser Jer 8, 14. 9, 14. 23, 15, Schlangengift Dt 32, 33. Hi 20, 16, das Recht in Gift verwandeln Am 6, 12.†

III. ראש N. pr. m. Sohn Benjamins Gn 46, 21. Phön. n. pr. ראש.†

IV. ראש Ez 38, 2 f. 39, 1 wahrsch. ein Volksname, der noch nicht identifiziert worden ist, vgl. Smend z. St. u. Duhm

zu Jes 66, 19. Andere erklären ראש durch: Grossfürst, nach ראש I no. 2. a.†

ראש* f., pl. m. suff. ראשיתכם Anfangszeit, frühere Zeit, vgl. ראש I, no. 4. Ez 36, 11.†

ראש f. v. ראש I, no. 2; in der appositionellen Vbdg.: ראשיתן der oberste Stein, d. i. der Giebel- oder Schlussstein Sach 4, 7.†

ראשון u. (n. syr. Schreibung) ראשון Hi 8, 8, contr. f. ראשון Jos 21, 10. Hi 15, 7 (so nur Kt., im Sam. Cod. durchweg) Adj. denom. v. ראש (Barth § 207^a. Lag. Übers. 58. 195) f. ראשונה, ראשונה, ראשונה, pl. ראשונים u. (2 Ch 16, 11), ראשונה, ראשונה, ראשונה der erste in absolutem Sinne Jes 41, 4. 44, 6, in relativem Sinne Gn 25, 25. Hos 2, 9. Ex 12, 15. 2 S 21, 9 (1. הראשנים) u. ö.; ראשון der erste Monat Ex 40, 2. 17. Lv 23, 5. Esr 6, 19, ohne חודש Gn 8, 13. Ex 12, 2. 18. Nu 9, 5. Ez 29, 17; als Apposition: als der Erste הראשון Jer 50, 17. Jes 8, 23. 43, 27 (nicht: dein erster Vater), ראשון 2 S 19, 21, freier ausgedrückt 2 S 19, 44. Dann: der frühere, Mi 4, 8. Hi 8, 8, הראשנים הראשנים Sach 1, 4. 7. 7. 12, הראשנים die Vorfahren Lv 26, 45. Dt 19, 14, שער הראשון das ehemalige Thor Sach 14, 10; הראשונה die alten Begebenheiten Jes 43, 18, die früher gewissagten u. jetzt eingetroffenen Ereignisse Jes 41, 22. 42, 9. בראשון wie zuvor Lv 9, 15 (auch Jo 2, 23 ist wohl so z. 1.), ראשונה adv. voran Gn 33, 2, zuerst Gn 38, 28. Jes 65, 7. Jer 16, 18, בראשונה früher, vormals Gn 13, 4. 2 S 7, 10. 20, 18. Jes 1, 26. 52, 4. 1 Ch 15, 13 (wo בראשונה in ראשונה kontrahiert ist); בראשונה früher Gn 28, 19. Ri 18, 29; בראשונה wie zuerst Dt 9, 18.

ראשני* f. ראשית (Hoffm. Phön. Inschr. 28) die erste Jer 25, 1.†

ראשית s. מראשית.

ראשית f. Einmal ראשית Dt 11, 12 (aus *rešit*, vgl. Nöldeke, GGA. 1884, 1019; Holzinger, Einl. in d. Hexateuch 1, 465), m. suff. ראשיתך, ראשיתו Hi 42, 12 —

1) Anfang Gn 1, 1. 10, 10. Jer 28, 1. Ps 111, 10. Pr 1, 7. Hi 8, 7, מראשית von Anfang eines Geschichtsverlaufs an Jes 46, 10. 2) früherer Zustand Hi 42, 12. 3) erstes Erzeugnis אוני ראשית *erstes Erzeugnis meiner Kraft* Gn 49, 3. Dt 21, 17. Pr 8, 22. Ps 78, 51; bes. von den Erstlingen Ex 23, 19. 34, 26. Lv 2, 12. 23, 10. Dt 18, 4. 26, 2. 10. Ez 44, 30. Neh 10, 38; übertr. Erstlingsgebiet Dt 33, 21. 4) das Erste, Vorzüglichste Hi 40, 19 (ein Meisterstück). 1 S 15, 21. Am 6, 6. Nu 24, 20.

I. רב (v. רבב I, Barth § 10^a) i. p. רב, f. רבות, רבתי, רבתי; pl. רבים, רבתי, רבתי. Adj. 1) viel (opp. מעט) sowohl von zusammenhängenden Massen, z. B. רבב רבב-מאד sehr viel Gold 1 K 10, 2, als von Kollektiven, die aus vielen Individuen bestehen, z. B. רבב אדם viele Menschen Hi 36, 28, עם רב ein zahlreiches Volk Jos 17, 14, מקנה רב viel Vieh Nu 32, 1, עבדה רבה zahlreiche Dienerschaft Gn 26, 14. Daher bei Pluralen: ימים רבים viele Tage Gn 21, 34 (Meša-I. 5: ימן רבן). M. folg. Gen. רבת בנים viele Kinder habend 1 S 2, 5. Öfters neutr. viel (multum) Ex 19, 21: נפל רבב es fällt von ihnen viel (Mannschaft). Dann untergeordnet: viel, hinreichend, genug Ps 123, 3. Gn 33, 9. [Ps 18, 15 übersetzen einige רב subst. in Menge, andere leiten es von רבב II ab; wahrsch. ist aber ברק z. l. vgl. LXX zu 2 S 22, 15]. רב es ist genug! halt ein! 2 S 24, 16. 1 K 19, 4. Dass. ist רבב Dt 3, 26, רבב לכם Ez 45, 9. Nu 16, 3. M. folg. Inf. Dt 1, 6: רבב לכם שבת ihr habt lange genug verweilt. 2, 3. mit רבב Ez 44, 6: רבב לכם מכלית עבדתיכם steht ab von allen euren Greueln. 1 K 12, 28. Ex 9, 28. Fem. רבה ebenfalls neutr. u. adv. viel, genug Ps 62, 3, noch häufiger in der Konstruktiv-Form des Fem. bei weggelassenem Gen. רבת Ps 65, 10. 120, 6. 123, 4. — 2) gross, in vielfachen Beziehungen, von einem grossen Raume Gn 7, 11, einem grossen (langen) Wege 1 K 19, 7, einem grossen Lande (גבול) Am 6, 2, einer grossen Niederlage Nu 11, 33, einer grossen Sünde Ps 19, 14 u. s. w. Substantiviert: Grösse Ps 145, 7. Jes

63, 7. קשב רב grosse Aufmerksamkeit Jes 21, 7. Insbes. a) s. v. a. mächtig Jes 63, 1: להושיע רב mächtig zu helfen. Pl. רבים die Grossen, Mächtigen Hi 35, 9. רבי המלך die Grossen des Königs Jer 41, 1. b) maior natu Gn 25, 23. Pl. רבים grandaevi, die Bejahrten Hi 32, 9. c) Subst. der Oberste, Anführer s. v. a. שר, bes. im späteren Hebraismus, z. B. רב-מבוקים Oberster der Leibwache 2 K 25, 8. רב-מגיר Obermagier Jer 39, 3. 13 (vgl. Schrader, KAT 417 ff.). 2 K 18, 17. Jer 39, 3. 13 oder סריסים רב Dn 1, 3 (vgl. שר V. 7 ff.) gew.: Obereunuch; gegen Winckler, Unters. z. altor. Gesch. 138 vgl. Hal. REJ 20, 6 ff. רב ביתו sein Haushofmeister Esth 1, 8. Vgl. רב-שקה.

II. רב (St. רבב II) pl. רבים, m. suff. רביו m. der Schütze Jer 50, 29. Hi 16, 13. Nach Bickell (WZKM 5, 285) auch Pr 26, 10 (andere: vieles).[†]

ריב s. רב.

רב (eig. inf. v. רבב I) selten plene רוב Esth 10, 3, vor Makk. רב, aber auch רבב Hi 37, 23, pl. רבי Hos 8, 12 Kr. (s. zu רבו) m. 1) Menge, Zahl Lv 25, 16. Jes 1, 11. רבב רבב-אדם viele Pr 20, 6. רבב in Menge, viel, sehr Gn 30, 30. 48, 16. Dt 1, 10. מרב wegen der Menge Gn 16, 10, dag. Jes 24, 22 nach vielen (Tagen). Gesamtheit Hi 4, 14. 33, 19 Kr. (Kr. ריב Streit). 2) Grösse z. B. רבב die Grösse der Macht Ps 33, 16. 51, 3, der Sünde Hos 9, 7.

I. רבב ar. gross sein (eig. dick, dicht w., vgl. رطب dicker Saft), äth. ረበረ: sich ausbreiten; davon phön. רב Grosser, Herr, f. רבת, moab. pl. רבן viele, aram. רב viel, gross und רבו (auch palm.) Zehntausend. Verw. רבה.

Kal pf. רבב, i. p. רבו u. inf. לרב m. suff. רבבם, רבבם viel w. oder sein Gn 6, 1. Dt 7, 7. 1 S 25, 10. Jes 22, 9. 59, 12. 66, 16. Jer 5, 6. 14, 7. 46, 23. Hos 4, 7. Ps 3, 2. 4, 8. 25, 19. 38, 20. 69, 5. 104, 24. Hi 35, 6. Koh 5, 10.[†]

Pu. (denom. v. רבב) pt. מרבבות zehntausendfach vervielfältigt Ps 144, 13.[†]

Derivate: רב I, רבה, רב, רבב, רבב, רבב, רבב vgl. die Nomm. pr. רבית, רבית, רבית.

II. **רבה** verw. רבב II. Vgl. רמה I.
Kal pt. **רבה** Schütze Gn 21, 20, wo קשת entw. Glosse, oder in קשת zu ändern ist.†
רבה N. pr. 1) Hauptstadt der Ammoniter, 2 S 11, 1. 12, 27. 29. Jos 13, 25. 1 Ch 20, 1. Jer 49, 3. Ez 25, 5. Am 1, 14 (aber nicht Ps 110, 6), vollst. **רבת בני** עמון 2 S 12, 26. 17, 27. Jer 49, 2. Ez 21, 25. Dt 3, 11, griech. Philadelphia, bei Polyb. 5, 7, 4 *Ῥαββατίνα*, bei Abulfeda *عَمَّان* (*tab. Syriae* ed. Köhler 91), u. so jetzt die Ruinen, s. Seetzen 1, 396 ff. 4, 212 ff. Burckhardt, Reisen 612—618. Survey of Eastern Pal. 1, 19—64. Bäd. Pal.³ 187. Schürer, Gesch. 2, 105 ff. 2) Stadt in Juda, mit dem Art. **הרבה** Jos 15, 60.†
רבו (v. רבב I; nach Olsh. § 219^b für רבות, nach Barth ZDMG 41, 631 aus רבקה mit ו für ב) 1 Ch 29, 7. Hos 8, 12 *Kt.* Jon 4, 11 und רבוא (s. zu א) Esr 2, 64. Neh 7, 66. 72 s. v. a. **רבקה** zehntausend, aber nur im späteren Hebraismus. *Dual.* **רבתיים** Ps 68, 18. *Pl.* רבאות Dn 11, 12. Esr 2, 69 (s. Baer), *contr.* רבות Neh 7, 71. — Hos 8, 12 liest Wellh. רב, Grätz רב.†
רביבים (v. רבב I oder: die Regenstrahlen von רבב II?) und **רביבם**, **רביבים** Ps 65, 11, *pl.* — Regen Dt 32, 2. Mi 5, 6. Jer 3, 3. 14, 22. Ps 65, 11. 72, 6.†
רביד (St. רבד I) *cstr.* **רביד** m. Halskette Gn 41, 42. Ez 16, 11.†
רביעי (v. ארבע, phön. ארבעי, ass. *rebû*) u. **רביעי** 1 Ch 24, 8. 26, 11, *f.* **רביעית**, **רביעית** Sach 6, 3. Neh 9, 3, *pl.* **רביעים**, **רביעים** *Adj.* der vierte, **רביעי** der vierte Monat Sach 8, 19. Ez 1, 1. **רביעי** die Söhne der Vierten, d. h. des vierten Menschenalters, die Enkel im fünften Gliede 2 K 10, 30. 15, 12. *Fem.* **רביעת** ein Viertel Ex 29, 40. Neh 9, 3: **רביעת היום** ein Viertel des Tages. Von einem Raume: Geviert Ez 48, 20.
רביה m. Art. **הרביה** N. pr. einer Stadt in Issachar Jos 19, 20.†
רבך mischn., targ., ar. *رَبَّكَ* einrühren. *Hoph.* *pt.* **מרבכת** Lv 6, 14. 7, 12. 1 Ch 23, 29 eingerührt.†

רבקה m. d. Endg. *â* **רבקה**, Jer 52, 10 **בְּרַבְקָה**, N. pr. Stadt im Norden von Palästina, in der Gegend von Hamath (*המת*), 2 K 23, 33. 25, 6. 20 f. Jer 39, 5 f. 52, 9 f. 26 f. das heutige *Ribla* am Orontes Rob. Pal. 3, 747. NBF 708. 710. Bäd. Pal.³ 379. ZDPV 8, 31. — Nu 34, 11 ist st. **הרבקה** z. l. **הרבקה** oder **הרבקה** (LXX *Ἀρβηλα*), nach Wetzst. ZAW 3, 274 das heutige *Harmel* an der Orontesquelle, nach Furrer ZDPV 8, 29 das heutige *Arbîn* 5 km nordöstl. v. Damask; s. aber Dillm. z. St.†
רב מן s. רב I.
רבי-סרים s. רב I.
I. **רבע** im Aram. sich lagern = hebr. **רביץ**. Vgl. ass. *rubû* od. *tarbaû* Mutterleib.
Kal inf. m. suff. **רבעי**, **רבעה**, auch *f.* **רבעה** 1) liegen Ps 139, 3. 2) (von einem Tiere) sich begatten, m. d. *Acc.* des weiblichen Teiles Lv 18, 23. 20, 16 (von unnatürlicher Vermischung).†
Hiph. impf. **תרביע** (die Tiere) sich begatten lassen Lv 19, 19.†
II. **רבע** davon hebr. **אַרְבַּע** (moab. *אַרְבַּע* 40), aram. **אַרְבַּע**, ar. *أَرْبَع*, sab. *ארבע*, äth. *አርባ*, ass. *arba'u* vier; mit den weiteren Ableitungen **רבע**, **רבע**, **רביעי**.
Kal pt. pass. **רביע**, *f.* **רבעה**, *pl.* **רבעים** *denom.* geviert, viereckig Ex 27, 1. 28, 16.
Pu. pt. **מרבעת**, **מרבעת**, *pl.* **מרבעות** (*denom.*) *quadratus*, viereckig 1 K 7, 31. Ez 40, 47. 45, 2.†
Derivv. s. oben.
I. **רבע** (רבע II) *pl. m. suff.* **רבעיו**, **רבעיה**, **רבעיה** 1) der vierte Teil Ex 29, 40. 1 S 9, 8. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist Ez 1, 8. 17. 10, 11. 43, 16 f.†
II. **רבע** N. pr. König der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†
רבע* (רבע II) *cstr.* gleichl. m. der vierte Teil 2 K 6, 25, und viell. Nu 23, 10, wenn nicht **רבות** z. l. (oder ist viell. *رَبَّع* Wohnung zu vergleichen?); jedesfalls ist **מִי סָפַר** falsch für **מִי סָפַר**.†

רַבֵּעַ * (רַבֵּעַ II, Lag. Übers. 92) nur *pl.* Nachkommen im vierten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. **רַבֵּעִים**), *abnepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9.†

רָבַע ar. ربيع (sab. in מרבֵּעַן), aram. ربيع, assyr. *rabāsu*, sich lagern; vgl. neuhebr., aram. מרבֵּיעַ Vorhof, u. zu **רַבֵּעַ** I.

Kal pf. רָבַע, *imperf.* יִרְבֹּעַ, *pt.* רָבַעַת, *inf.* יִרְבֹּעַ — liegen, gelagert s., von Tieren, bes. in behaglicher Ruhe Gn 29, 2. 49, 9. 14. Jes 11, 6 f. 13, 21. 14, 30. 17, 2. 27, 10. Ez 19, 2. 29, 3. 34, 14. Zeph 2, 7. 14, 3. 13, mit אל Ps 104, 22. Vom Vieh, das seiner Last erliegt, unter ihr zusammenbricht Ex 23, 5; vom Reittiere, das sich niederwirft Nu 22, 27. Einmal vom brütenden Vogel Dt 22, 6. Übertr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hi 11, 19, auf das Gewässer Gn 49, 25. Dt 33, 13, den Fluch, der auf jem. ruht Dt 29, 19. *Pt.* Lagerer, od. Lauerer Gn 4, 7 (doch s. Dillm. z. St.).†

Hiph. imperf. מַרְבִּיעַ, *m. suff.* מַרְבִּיעִי, *pt.* מַרְבִּיעִי — sich lagern lassen, von Herden Ct 1, 7. Jes 13, 20. Jer 33, 12, bildl. von Menschen Ps 23, 2. Ez 34, 15. Von Bausteinen Jes 54, 11 *ich lege deine Steine mit d. h. ich lege Edelsteine als deine Bausteine* (vgl. zu פָּנָה, und l. יסודות); oder ist רַבַּד bedecken, gemeint?†

Derivate: מַרְבֵּעַ und

רָבַעַת, *m. suff.* מַרְבִּיעִי *m.* 1) Lagerstätte (der Tiere) Jes 35, 7. 65, 10. Jer 50, 6. 2) ruhige Wohnung (der Menschen) Pr 24, 15.†

רַבֵּק s. zu מַרְבֵּק.

רַבֵּקָה *N. pr.* Rebekka, Weib Isaaks Gn 22, 23. 24, 15 ff.

רַב־שָׂקָה 2 K 18, 17 ff. Jes 36, 2 ff. assyrischer Würdenträger, ass. *rab-šakê*, Oberster der Offiziere KAT 319 und vgl. zu רַב סָרִיס *sub* I.

רַבֵּל davon:

רַבֵּל * (mit אַרְבֵּל verw. s. d.; vgl. auch רַבֵּל *pl.* רַבֵּלִים, *cstr.* רַבֵּלִי *m.* Erdscholle,

Erdrklumpen. Hi 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* 38, 38: *und (wenn) die Schollen zusammengebacken werden.* Wahrsch. ist damit identisch das Wort אַרְבֵּל, das d. LXX 1 S 20, 19. 41 gelesen hat, vgl. zu אַרְבֵּל.†

רָגַז unruhig sein, phön. *Hiph.* beunruhigen, aram. רָגַז, *unruhig, bes. zornig sein*; ar. رَجَز Zorn.

Kal pf. רָגַז, *imperf.* יִרְגֹּז, *pt.* רָגַזַת, *inf.* יִרְגֹּז — erregt w., in Unruhe, Bewegung geraten, Gegens. zur Ruhe 2 S 7, 10; 1 Ch 17, 9; von der Erde 1 S 14, 15. 2 S 22, 8. Jes 5, 25. Am 8, 8. Jo 2, 10. Ps 18, 8. Pr 30, 21; durch starke Eindrücke erregt werden Jes 14, 9, durch eine traurige Nachricht 2 S 19, 1, durch Zorn Pr 29, 9. Jes 28, 21, sich erhitzen Gn 45, 24; vor Furcht Ex 15, 14. Dt 2, 25. Jes 32, 10 f. 64, 1. Jo 2, 1. Hab 3, 7. 16. Ps 4, 5; mit מֵן zitternd hervortreten Mi 7, 17; freudig erregt w. Jer 33, 9. — Ez 16, 43 l. *Hiph.*†

Hiph. pf. הִרְגִּיז, *m. suff.* הִרְגִּיזִי, *imperf.* יִרְגֹּז, *pt.* מַרְגִּיז — 1) beunruhigen, m. d. *Acc.* 1 S 28, 15, m. לְ Jer 50, 34. 2) zum Zorne reizen Hi 12, 6. 3) erzittern machen Jes 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes 13, 13. Hi 9, 6.†

Hithpa. inf. m. suff. הִתְרַגֵּז toben vor Zorn, m. אֶל gegen jem. 2 K 19, 27 f. Jes 37, 28 f.†

Derivate: רָגַז, רָגַזָה, רָגַזָה.

רָגַזָה *m.* zitternd Dt 28, 65.†

רָגַזָה *m. suff.* מַרְגִּיז *m.* 1) Toben Hi 3, 17. z. B. des Rosses 39, 24, des Donners 37, 2. 2) Unruhe, Ungemach Hi 3, 26. 14, 1. Jes 14, 3. 3) Zorn Hab 3, 2.†

רָגַזָה *f.* Zittern, Bangen Ez 12, 18.†

רָגַל davon רָגַל, ar. رَجُل, aram. رَجُل, *mand. transp.* לִיגְרָא, Fuss; äth. in ሰገገገ: s. Dillm. Lex. aeth. 347.

Kal pf. רָגַל (*denom.*) als Verleumder eifrig herumlaufen Ps 15, 3 (vgl. zu dieser Bedeutungsentwicklung u. ar. رَجَى v. مَشَى, auch رَجَى.†

Pi. impf. וִירְגַל, *imp.* רָגַל, *inf.* לְרַגֵּל, *m. suff.* רִגְלָהּ, *pt. pl.* מְרַגְלִים — (*denom.* s. zu *Kal*) 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 S 19, 28, m. בָּ d. P. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften, m. d. *Acc.* Nu 21, 32. Dt 1, 24. Jos 6, 25. 7, 2. 14, 7. Ri 18, 2. 14. 17. 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3, *pt.* Kundschafter Gn 42, 9. 11. 14. 16. 30 f. 34. Jos 2, 1. 6, 22 f. 1 S 26, 4. 2 S 15, 10.†

Tiph. pf. תִּרְגַּלְתִּי (Ges. § 55 Anm. 5) gehen lehren (ein Kind), gängeln Hos 11, 3.†

Derivv.: רָגַל, רָגְלִי, מְרַגְלוֹת vgl. die Eigennamen רָגֵל עֵין u. רָגְלִים.

רָגַל, *i. p.* רָגַל, *m. suff.* רִגְלִי, *du.* (auch von der Mehrzahl Lv 11, 23. 42) רִגְלֵיךָ, *cstr.* רִגְלֵי, *m. suff.* רִגְלֵי, *pl.* רִגְלֵי (s. unt.) *fem.*, selten *m.* — 1) Fuss, Bein, von Menschen Nu 22, 25, von Tieren Gn 8, 9. Jes 32, 20. Ez 1, 7. 29, 11, bildl. von Gott Jes 66, 1. Ps 18, 10. Nah 1, 3, von einem Tische Ex 25, 26; אֶצְבָּעוֹת רָגַל die Zehen 2 S 21, 20, רָגַל die grosse Zehe Ex 29, 20. Ri 1, 6; רָגַל Fusssohle Gn 8, 9. Dt 2, 5. Jes 1, 6; ähnlich: die Wurzel des Fusses Hi 13, 27; beschuhte Füße Ex 3, 5. Jos 5, 15. Jes 20, 2; gelähmt an den Füßen 2 S 9, 3; רָגַל aufrecht stehn Ez 2, 1, Wanken der Füße Hi 12, 5 u. 6; רָגַל zu Fuss, mit עָבַר Nu 20, 19. Ps 66, 6, mit בּוֹא Jes 41, 3, mit נִשָּׂא Ri 4, 17; רָגַל sich auf den Weg begeben Gn 29, 1; vom Fusse vergessen, unbetreten Hi 28, 4, mit dem Fusse wässern, mittels einer mit den Füßen getretenen Maschine Dt 11, 10; רָגַל בין רָגְלֵי zwischen den Beinen Gn 49, 10 (s. Dillm.), Ri 5, 27; רָגַל hinter jem. Ex 11, 8. Ri 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 S 25, 27. 2 S 15, 17, auch לְרַגֵּל Gn 30, 30 und לְרַגְלִי Hab 3, 5. 1 S 25, 42. Hi 18, 11; dag. לְרַגֵּל Gn 33, 14 nach der Gangart; „die Füße bedecken“ s. zu סָכַךְ *Hiph.* — 2) *dual.* (wahrsch. euphem.) für Schamteil; so deutlich Ex 4, 25, und שֵׁעַר הָרָגְלִים Schamhaare Jes 7, 20, viell. auch Jes 6, 2; dagegen hat das Wort in der Redensart מִיָּמִי רָגְלִים (auch syr.) für: Urin, Jes 36, 12 *Kr.* wohl die gewöhnliche Bed.: Bein, vgl. Ez 7, 17. 21, 12. — 3) *pl.* רָגְלִים

Male (wechselnd mit פְּעָמִים, eig. Tritte) Ex 23, 14 (vgl. 17). Nu 22, 28. 32. 33.

רָגַל (v. רָגַל) *m. pl.* רָגְלִים Jer 12, 5 — Fussgänger Jer 12, 5 (*opp.* Pferde), bes. im militärischen Sinne als *Coll.* nach Zahlen Ex 12, 37. Nu 11, 21. 1 S 4, 10. 15, 4. 2 S 10, 6. 1 K 20, 29. 2 K 13, 7, אִישׁ רָגַל Ri 20, 2. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. 19, 18.†

רָגְלִים (LXX Παγαλλειμ, Πακαβειν) *N. pr.* Ort in Gilead 2 S 17, 27. 19, 32.†

רָגַם aram. רָגַם, רָגַם steinigen, arab. رَجَمَ Steine werfen, aufhäufen (dann: lästern, verwünschen, wie äth. ረገመ); vgl. Wellh. Skizzen 3, 109.

Kal pf. רָגַמוּ, *m. suff.* רִגְמֹהוּ; *impf.* יִרְגְּמוּ, *m. suff.* יִרְגְּמוּ, *inf.* לְרָגֹם, *abs.* רָגַם — steinigen m. d. *Acc.* d. P. Lv 24, 14, mit d. *Acc.* d. P. und בָּאֶבֶן Lv 20, 2. 27. Nu 14, 10. 15, 35. 36. Dt 21, 21. Ez 16, 40 oder אֶבֶן (*Acc.*) Lv 24, 23. Jos 7, 25. 2 Ch 24, 21; mit בָּ d. P. Lv 24, 16, mit בָּ d. P. und אֶבֶן 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18; mit עַל d. P. und אֶבֶן Ez 23, 47.†

Derivv.: רָגַמָה, רִגְמָה.

רָגַם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

רָגַם מֶלֶךְ *N. pr. m.* Sach 7, 2.†

רִגְמָה* (רָגַם) *m. suff.* רִגְמָתָם *f.* Ps 68, 28 gew.: (Steinhaufe und dann) Menschenhaufe; Hupf., Cheyne u. a. lesen רִגְשָׁתָם ihre lärmende Menge.†

רָגַן viell. mit רָגַל verw.; targ. *Ithp.* verleumden.

Kal pt. pl. רָגְנִים Jes 29, 24 mäkeln, murren.†

Niph. impf. וַיִּרְגְּנוּ Dt 1, 27. Ps 106, 25 dass.†

Deriv. גִּרְגָן.

I. רָגַע in unruhiger Bewegung sein, mischn. *Hiph.* sich hin und her bewegen; daher nach einigen רָגַע Augenblick (s. d.), targ. רִיגָעָא; vgl. arab. رَجَعَ, beunruhigen (so auch Barth ES 8).

Kal pf. רָגַע, *pt. cstr.* רָגַע (Ges. § 65, 1 Anm. 1) in unruhige Bewegung versetzen, aufschrecken, das Meer Jes 51, 15. Jer 31, 35. Hi 26, 12. — Dieselbe Bed. in intransitiver Fassung hat nach Hoffm. רָגַע Hi 7, 5: meine Haut zuckt, wim-

melt, während andere es nach d. äth. 270: gerinnen (s. רגע II) erklären.†

Hiph. (event. zu רגע II zu stellen vgl. zu רגע I) impf. אֲרַגֶּעָה Jer 49, 19. 50, 44. Pr 12, 19 mit den Augen winken, d. h. augenblicklich etw. thun; so die gewöhnliche Auffassung und viell. die Massora. Indessen zeigt bes. Pr 12, 19 אֲרַגֶּעָה, dass man in diesem Worte vielmehr ein mit רגע identisches Subst. Augenblick, Nu, suchen muss, das Jer 49, 19. 50, 44 im Acc. steht (vgl. Barth § 86). Hierher gehört auch Jes 51, 4, wo אֲרַגֶּעָה im Nu mit V. 5 zu verbinden ist, vgl. LXX (die neueren: ich gründe, was ganz unbewiesen ist).†

Derivv. רגע I (?), אֲרַגֶּעָה (s. oben).

II. רגע verw. mit äthiop. 270: steif, fest w., gerinnen? Barth ES 8 betrachtet es als mit arab. رجع zurückkehren an die frühere Stelle, identisch.

Niph. imp. הִרְגֵּעִי sich ruhig verhalten, ruhen (vom Schwerte) Jer 47, 6.†

Hiph. pf. הִרְגֵּעָה, impf. אֲרַגֶּעָה, inf. הִרְגֵּעִי Jer 50, 34, m. suff. לְהִרְגִּיעוֹ — 1) trans. ruhig machen, einem Volke Ruhe verleihen Jer 31, 2. 50, 34. Über Jes 51, 4 s. zu רגע I Hiph. 2) intrans. Ruhe haben, ruhig wohnen Dt 28, 65. Jes 34, 14.†

Derivate: רגע II, vgl. auch zu I, רגע, מְרַגֵּעָה, מְרַגֵּעָה.

רגע* (רגע II) pl. cstr. רְגָעִי m. ruhig (1 Tim 2, 2) lebend Ps 35, 20.†

I. רגע (nach den meisten, wie *momentum* d. i. *movimentum*, v. רגע I Zucken des Auges, viell. aber v. רגע II vgl. Sur. 27, 4 قَبْلَ أَنْ يَرْتَدَّ إِلَيْكَ طَرْفُكَ d. h. in einem Augenblicke, von ر zurückführen) i. p. רגע, pl. רְגָעִים m. Augenblick, verschwindender Zeitmoment Ps 30, 6; לְרְגָעִים alle Augenblicke Jes 27, 3. Ez 26, 16. 32, 10. Hi 7, 18; accus. רגע plötzlich Jes 47, 9. Jer 4, 20. Ps 6, 11. Hi 34, 20, רגע אחד Ex 33, 5, רגע Nu 16, 21. 17, 10. Ps 73, 19, רגע כמו Thr 4, 6. Dag. רגע einen Augenblick, kurze Zeit Jes 54, 8, רגע כְּמַעַם Jes 26, 20. Esr 9, 8, רגע קָמוֹן Jes 54, 7, עֵדִירְגָע Hi 20, 5. Wiederholt רגע — bald — bald Jer 18, 7. 9.†

II. רגע (v. רגע II) Ruhe, Friede, Hi 21, 13 רגע parall. בְּטוֹב; die gewöhnliche Übersetzung im Nu würde nach 34, 20. Ps 73, 19 einen falschen Sinn geben.†

רגש in unruhiger Bewegung sein, ar. رَجَسَ von unruhiger Bewegung und Donner, aram. رגש, رَجَسَ (syr. von etw. bewegt werden, empfinden, merken).

Kal רגשו sich in unruhiger Bewegung befinden Ps 2, 1.†

Davon:

רגש* i. p. רגש Ps 55, 15 gew. lärmende Menge; LXX ἐν ὁμοιοῖα (vgl. den Parall.), was viell. aus der syrischen Bed. (s. oben) als „Führung“ abgeleitet werden kann.†

רגשת* cstr. רגשת f. Ps 64, 3 eifrige Unruhe (vgl. Ps 2, 1).†

רגד mischn. stampfen, breit und dünn schlagen, targ. ausbreiten, viell. ar. رَدَّ zurückstossen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 75. Verw. רדה I.

Kal inf. רד (st. רד), pt. רוד nieder-treten, die Völker Ps 144, 2. Jes 45, 1.†

Hiph. impf. יִרְדֵּךְ mit ausgedehntem Metall überziehen 1 K 6, 32.†

Derivat: רדיד.

I. רדה ar. ردى treten, trampeln; ass. radû gehn, fließen; aram. רדא, רדא gehn; dann: bewältigen, züchtigen; mischn. züchtigen; verw. רדד.

Kal pf. יָרַד, יָרַדְתָּ, יָרַדְתָּ; impf. יִרְדֵּךְ, יִרְדֵּךְ, m. suff. יִרְדֵּךְ; imp. יִרְדֵּךְ, יִרְדֵּךְ, inf. יִרְדֵּךְ, pt. יִרְדֵּךְ, m. suff. יִרְדֵּךְ, pl. יִרְדֵּךְ — 1) treten, die Kelter Jo 4, 13. — 2) bewältigen, mit d. Acc., eine belagerte Stadt Dt 20, 20 (unklar Thr 1, 13 s. Löhrz. St.). Dah.: herrschen Nu 24, 19. Ps 72, 8, mit רד Gn 1, 26. 28. Lv 25, 43. 46. 26, 17. 1 K 5, 4. 30. 9, 23. Jes 14, 2. Ez 29, 15. 34, 4 (l. בְּחֻקָּה s. Corn.). Ps 49, 15. Neh 9, 28. 2 Ch 8, 10, mit רד Ps 110, 2, mit d. Acc. Lv 25, 53. Jes 14, 6.†

Hiph. impf. apoc. יִרְדֵּךְ niedertreten machen Jes 41, 2.†

Deriv.: vgl. zu מְרַדֵּת.

II. רדה mischn., jüd.-aram. die Brotflächen vom Backofen abschieben; auch: pflügen, die Erde abschälen.

Kal pf. רָדָה, *impf.* יִרְדֹּה, *m. suff.* וַיִּרְדֹּהוּ (die Honigscheiben) abschälen Ri 14, 9, mit אֶל-כַּפּוֹי; dah. bildl. mit עַל-יְדֵיהֶם sich Gewinn verschaffen Jer 5, 31 (gewöhnl.: sie herrschen an der Seite der Propheten).†

רָדִי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 14.†

רָדִידָא (v. רדד; auch aram., vgl. arab. ردا) *m. suff.* רָדִידִי, *pl.* רָדִידִים *m.* weites, feines Oberkleid der Weiber Jes 3, 23. Ct 5, 7.†

רָדָם auch mischn., jüd.-aram. betäubt schlafen; die Grundbed. zeigt wohl arab. ردم verstopfen, vgl. Fränkel 225.

Niph. pf. נִרְדַּמְתִּי, *impf.* וַיִּרְדַּמֵּנִי, *pt.* נִרְדַּמְתִּי 1) in tiefem Schläfe liegen Pr 10, 5. Jon 1, 5. 6. 2) betäubt s. Dn 8, 18. 10, 9. Ps 76, 7. Vgl. Ri 4, 21.†

Derivat: תִּרְדַּמָּה.

רָדָךְ arab. ردى hinter jem. her sein, folgen, mischn., aram. רדך, רדך folgen, nachsetzen.

Kal pf. רָדָךְ, *pl. i. p.* וַיִּרְדְּכֶם, *m. suff.* וַיִּרְדְּכֶם, *impf.* יִרְדְּכֶם, *Ps* 7, 6 (Ges. § 63 Anm. 2), *Hi* 19, 28; *m. suff.* וַיִּרְדְּכֶם Hos 8, 3, וַיִּרְדְּכֶם Ez 35, 6; *imp.* וַיִּרְדְּכֶם, *m. suff.* וַיִּרְדְּכֶם; *inf.* וַיִּרְדְּכֶם, *m. suff.* וַיִּרְדְּכֶם (zum *Kt.* רדופי *Ps* 38, 21 s. Ges. § 61, 1 Anm. 1), וַיִּרְדְּכֶם; *pt.* וַיִּרְדְּכֶם — 1) hinter jem. her sein, ihm eilig, eifrig folgen, in Prosa gew. mit אַחֲרֵי Ri 3, 28: רָדָךְ אַחֲרֵי folgt mir eilig nach. 2 K 5, 21, zuweilen, bes. poet., *m. Acc.* Ps 23, 6. Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Jes 51, 1. Dt 16, 20. Pr 21, 21; dem Frieden Ps 34, 15; dem Winde Hos 12, 2; Geschenken Jes 1, 23; berauschen dem Getränke Jes 5, 11; *m. l. c. inf.* וַיִּרְדְּכֶם Hos 6, 3. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne Obj. Gn 14, 14, *m. Acc.* V. 15. Dt 28, 22. 30, 7. Ri 4, 22 u. ö., meist ebenfalls *m. Acc.* Gn 35, 5. Ex 14, 4, אֶל Ri 7, 25, לְ Hi 19, 28. 3) in die Flucht jagen Lv 26, 36.

Niph. pf. נִרְדַּמְתִּי, *pt.* נִרְדַּמְתִּי verfolgt w. Thr 5, 5; *pt.* נִרְדַּמְתִּי die Verjagte, Verschwundene Koh 3, 15.†

Pi. pf. נִרְדַּמְתִּי, *impf.* וַיִּרְדְּכֶם, *pt.* נִרְדַּמְתִּי

1) mit d. *Acc.* wiederholt od. eifrig nachlaufen, einer Person Hos 2, 9. Pr 13, 21; Gerechtigkeit Pr 15, 9, Bösem 11, 19, Leeren 12, 11. 28, 19 vgl. 19, 7, wo Bickell מִרְרָב zuspitzen, lesen will. 2) verfolgen mit d. *Acc.* und חֹשֶׁךְ in die Finsternis hinein Nah 1, 8 (Gunkel l. hier הורף).†

Pu. pf. רָדָךְ auseinander getrieben werden Jes 17, 13.†

Hiph. pf. m. suff. הִרְדִּיפוּהוּ (s. Baer z. St. u. vgl. Ges. § 22, 5 Anm.) verfolgen Ri 20, 43.†

Derivat: מִרְרָב.

רָהָב syr. راس aufgeregt, eilig, ungestüm sein, *Aph.* in Schrecken setzen, assyr. ra'abu heftig anfahren, mischn., jüd.-aram. hochfahrend, stolz sein, ar. رهب fürchten, unruhig sein.

Kal impf. וַיִּרְהֹבוּ, *imp.* וַיִּרְהֹבוּ 1) mit רָגָג gegen jem. anstürmen, ὑβρίζειν Jes 3, 5 (parall. נגש drängen). 2) drängen in jem., ihn bestürmen, *m. d. Acc.* Pr 6, 3.†

Hiph. pf. m. suff. הִרְהִיבֵנִי, *impf. m. suff.* וַיִּרְהִיבֵנִי 1) bestürmen Ct 6, 5. 2) *denom.* von רָהָב mit Stolz erfüllen Ps 138, 3.†

Derivate: רָהָב, רָהָב (מִרְהָבָה) und רָהָב *i. p.* רָהָב *m.* eig. Toben, Ungestüm, spez. 1) ein mythisches Wesen Hi 26, 12 als Seeungeheuer (wahrsch. assyr. rîbu, das urweltliche Meerungeheuer, synonym. tiâmat = תְּהוֹם), Hi 9, 13 die Helfer Rahabs (vgl. assyr. die „Helfershelfer der Tiâmat“ in der babyl. Schöpfungslegende). 2) emblematischer Name Ägyptens Ps 87, 4. 89, 11. Jes 30, 7. 51, 9.†

רָהָב* *pl.* וַיִּרְהִיבֵם *m.* stolz, trotzig Ps 40, 5.†

רָהָב* *m. suff.* וַיִּרְהִיבֵם *m.* Stolz, und *meton.* das worauf jem. stolz ist Ps 90, 10.†

רָהָבָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* (Kt. רָהָבָה).†

רָהָה zweifelhafte Wzl.

Kal impf. וַיִּרְהֹבוּ Jes 44, 8 dem Zusammenhange nach: fürchten; die Aussprache וַיִּרְהֹבוּ würde die Ableitung von einem רָהָה = رَه vor Furcht gelähmt sein, ermöglichen. Lagarde vermutet

תִּרְהַבּוּ aufgeregt sein. Am einfachsten תִּרְהַבּוּ.

רָהַט davon:

רָהַט * *pl.* רָהַטִּים *m.* (aram. ܪܗܬܐ, *Wassertrog, zum Tränken des Viehes* Gn 30, 38. 41. Ex 2, 16 (vgl. ass. *rātu* Behältnis, Del. Proll. 2). — Unklar ist das Wort Ct 7, 6; gew. Locken; s. d. folg. Art.†

רָהַט * (vgl. רַהֲטִי בֵּית Chag. 16^a, jedesfalls ein Gegenstand von Holz) Ct 1, 17 *Kr.* רָהֲטָנוּ (*Kt.* רַהֲטָנוּ) hölzernes Gitterwerk (LXX φάτνομα, Vulg. *laquearia*); viell. gehört auch hierher רָהַטִּים Ct 7, 6, vgl. Syr., von dem אֲרָגְמָן als *st. cstr.* aufgefasst wird.†

רֹב s. רֹב.

רֹבַעַת vgl. die *Nomm. pr.* יִרְבָּעַל.

רֹד nach der gewöhnlichen Auffassung ar. ٲ, umherschweifen, hin- und herschlendern; äth. ፪፩: anrennen, angreifen.

Kal pf. רָד, gewöhnl.: frei, ungezügelt umherschweifen Jer 2, 31, vom Volke. Mit עם Hos 12, 1 aber ganz unklar; Wellh. vermutet רָעַת (LXX las עַת יָדַעַם).

Hiph. impf. 1) אָרִיד, תִּרִּיד Gn 27, 40: וְהָיָה בְּאִשְׁרֵי תִרִּיד וּפְרָקְתָּ עָלָיו מַעַל צֹאֲרָךְ aber es wird geschehen, wenn du frei umherschweifst, dass du sein Joch zerbrichst und abwirfst. 2) umhergetrieben w. (von Angst, Sorgen) Ps 55, 3 (s. aber Baethg. z. St.).†

Derivat vgl. zu מְרִיד.

רֹדְנִים 1 Ch 1, 7 und (nach Sam. u. LXX) Gn 10, 4 (für הִדְנִים) könnten die Rhodier sein, die mit den Cypriern desselben Stammes sein sollen (Epiph. *adv. haer.* 30, § 25). S. zu הִדְנִים.†

רוּה aram. ܪܘܐ, ar. رَوَى, äth. ረዐደ: sich satt trinken, getränkt w.

Kal pf. רָוַה, *impf.* יִרְוֶה, reichlich trinken, sich satt trinken (wie שָׂבַע sich satt essen), m. d. *Acc.* dessen, was man genießt. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer 46, 10, vom Genusse der göttlichen Gnade Ps 36, 9 (mit partit.

מֶן), der sinnlichen Liebe (vgl. צִמְצָמָה Pr 7, 18.†

Pi. pf. רָוַה, *impf. m. suff.* יִרְוֶה, Jes 16, 9 (vgl. Ges. § 75 Anm. 13), *imp. r. v. a.* Kal, aber intensiv: reichlich getränkt s., m. מֶן Jes 34, 7, trunken s., vom Schwerte V. 5 (wenn hier nicht רָוַה z. l. ist, vgl. רָוַה). 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps 65, 11. Mit dopp. *Acc.* Jes 16, 9 *ich überströme dich mit Thränen.* Für: laben, mit Fette (m. dopp. *Acc.*) Jer 31, 14, geschlechtlich ergötzen Pr 5, 19.†

Hiph. pf. הָרַוַה, *m. suff.* הָרַוִּי, *pt.* מְרֹוה — tränken, laben Jer 31, 25. Pr 11, 25. Thr 3, 15, das Feld Jes 55, 10, mit fetter Kost laben, sättigen Jes 43, 24.†

Hoph. impf. יִרְוֶה (vgl. zu ירה II) gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivate: רִי, רִוְיָה, und

רֹוַה (Lag. Übers. 49; Barth § 10^c) *f.* רֹוַה *Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke) Dt 29, 18. Daher von einem Garten Jes 58, 11. Jer 31, 12.†

רוּהָה 1 Ch 7, 34 *Kt.*, s. רֹוַה.

רוּח (רוּחַ) aram. ܪܘܚ, weit sein, sab. הרוח erweitern, vgl. äth. ረዕደ: öffnen (Dillm. 293) u. ar. رَوَى weit sein.

Kal pf. רוּחַ, *impf.* יִרוּחַ, *impers. m.* ל' es wird jem. weit, er fühlt sich erleichtert 1 S 16, 23. Hi 32, 20.†

Pu. pt. מְרוּחִים geräumig, weit Jer 22, 14.†

Derivate: רוּחָה und

רֹוַח (Barth § 80^c) *m.* 1) Weite, Raum Gn 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängnis Esth 4, 14.†

רוּח davon רוּחַ (phön. רה in *nomm. compos.*), aram. ܪܘܚܐ, Hauch, Geist, ar. رُوح Geist, رِيح Wind, und

רוּחַ, aram. ܪܘܚܐ, ar. رِيح, äth. ረዕደ: Duft, Geruch; ar. رِيح wehen, äth. ረዕደ: fächeln; hebr. *Hiph.*, aram. *Aph.* riechen. Barth ES 65 trennt hebr. רוּחַ Wohlgefallen haben, ar. رِيح Freude an etw. empfinden, von رِيح riechen.

Hiph. impf. יָרַח, וַיִּרַח, יִרְחַח, יִרְחֹחַ, *inf.* לְהִרְחֹחַ, *m. suff.* הִרְחִיחוּ — riechen, *m. d. Acc.* Gn 8, 21. 27, 27. Hi 39, 25. 1 S 26, 19: יִרַח מִנְחָה *er* (Jahve) möge Opfer riechen d. h. durch Opfer sich begütigen lassen. Absol. Dt 4, 28. Ps 115, 6. Metaph. Ri 16, 9, *m. 3* gern riechen Ex 30, 38. Lv 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes 11, 3. Am 5, 21.†

Derivv.: רִיחַ, רִיחָה, רִיחָה vgl. *n. pr.* יִרְחִיחוּ.

רוּחַ *f.* (zuw. *m.* Jer 4, 11 f. Hi 4, 15. 8, 2. 1 K 19, 11), *m. suff.* רוּחִי, רוּחְךָ, רוּחְךָ, *pl.* רוּחוֹת, רוּחוֹת, רוּחוֹת *Hauch, Wind, Geist*, und zwar — 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus*, a) des Mundes, vollst. רוּחַ פִּה Hauch des Mundes, von Jahves schaffendem Machtworte Ps 33, 6, רוּחַ שְׁפָתַי Jes 11, 4 (vom Machtworte des Richters). Als Bild des Vergänglichen Hi 7, 7: denn ein Hauch ist mein Leben (vgl. הָבֵל). Auch: Atem Ps 135, 17. Hi 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים Lebensodem Gn 6, 17. 7, 15. 22. רוּחַ הַשֵּׁבֶט Atem schöpfen Hi 9, 18. — b) Schnauben Hi 4, 9, dah. Zorn Ri 8, 3. Jes 25, 4. 30, 28. Sach 6, 8. Pr 16, 32. 29, 11. — c) Hauchen der Luft, *Wind*, sowohl das leise Lüftchen, *aura* (Hi 41, 8), als der heftigste Sturmwind Hi 1, 19. 30, 15. Jes 7, 2. 27, 8. 32, 2. Sofern diese Bewegung der Luft als gottgewirkt gedacht wird (Hi 15, 30. Ex 15, 8), heisst der Wind vollst. רוּחַ יְהוָה Hauch Gottes Jes 40, 7. 59, 19. 1 K 18, 12. 2 K 2, 16, vgl. Ez 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8 das Wehen des Tages, d. i. der Abend, wo einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. Ct 2, 17. 4, 6 (arab. رَاحَ etwas zur Abendzeit thun). רוּחַ שָׁאֵף nach Wind oder Luft schnappen Jer 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps 18, 11. 104, 3. Dah. a) Weltgegend, da man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקֶּדֶם die Morgenseite Ez 42, 16. 17, vgl. V. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez 37, 9. 1 Ch 9, 24 (assy. *erbitti šârê* „die 4 Winde“ als Bez. der 4 Himmelsgegenden). b) bildlich von etwas Eitlem, Leerm Jes 26,

18. 41, 29. Mi 2, 11. רוּחַ רֵעִי, רוּחַ יָגֵן Jagen nach Wind (s. d. Wörter). רוּחַ יָגֵן windige d. h. eitele Worte Hi 16, 3. רוּחַ יָגֵן leere Weisheit 15, 2. רוּחַ לָרוּחַ in den Wind, d. h. vergebens Koh 5, 15. רוּחַ לָרוּחַ Jer 5, 13 dass. — 2) das den Körper belebende Prinzip (unterschieden von נֶפֶשׁ, welches das durch den רוּחַ bedingte individuelle Leben bezeichnet, s. d.), das sich im Atem (vgl. *no.* 1) äussert, der Geist der Menschen und Tiere Koh 3, 19. 21. 8, 8. 12, 7. רוּחַ וְתַחֲתֵי רוּחַ der Geist lebte auf Gn 45, 27, und רוּחַ שָׁבָה Ri 15, 19. 1 S 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem, der wieder zu sich kommt), vgl. Ez 2, 2. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, von Totem und Leblosem Ez 37, 8. Hab 2, 19, hyperbol. vom Aussersichsein vor Erstaunen 1 K 10, 5. Insofern der Geist als Lebensprinzip von Gott gegeben ist, heisst er רוּחַ אֱלֹהִים Hi 27, 3; Gott ist der Herr der Geister alles Fleisches Nu 16, 22. 27, 16. Zu Gott kehrt der Geist zurück, wenn das Leben aufhört Koh 12, 7. Ps 104, 29. Hi 34, 14. Als das Lebendige, Wirksame bildet רוּחַ einen Gegensatz zu בָּשָׂר Jes 31, 3. Als lebendig-machend wird die רוּחַ (Hauch) erwähnt Ez 37, 9 ff. — 3) *animus*, vernünftige Seele, Geist, Gemüt (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) a) als Sitz der Empfindungen und Affekte, als Unruhe (Gn 41, 8. Dn 2, 1), Kummer, Betrübnis (רוּחַ שֹׁכֵר Jes 65, 14, רוּחַ כֹּזֵב Gn 26, 35, und רוּחַ אֵיִרֹנָה Ps 34, 19), Ungeduld (רוּחַ קָצֵר Ex 6, 9. Hi 21, 4, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ u. אֵיִרֹנָה steht) und Langmut, Geduld (רוּחַ אֲרָךְ Koh 7, 8), Verzagtheit (Jes 61, 3) und Mut (רוּחַ קָמָה עוד רוּחַ בְּ Jos 2, 11. 5, 1, vgl. Hab 1, 11. Jes 19, 3). Von Affekten, Leidenschaften, Gelüsten Pr 25, 28: ein Mann, der sein Gemüt nicht zähmt. b) in Bezug auf Gesinnung und Charakter wird jemandem ein fester (Ps 51, 12), männlicher (Pr 18, 14), treuer (Pr 11, 13. Ps 32, 2), neuer d. i. durch Gottes Kraft erneuter (Ez 11, 19. 18, 31) Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קָרִי רוּחַ kalten, ruhigen Gemütes Pr 17, 27, רוּחַ גְּבוּהָ hochmütig (s. גְּבוּהָ), רוּחַ שְׂפָלָה demütig (s. שְׂפָלָה). Wie

im Deutschen, wird die vorherrschende Neigung und Bestimmtheit eines Individuums oder einer Gesamtheit ein Geist genannt, z. B. Geist der Eifersucht Nu 5, 14, der Hurerei Hos 4, 12. 5, 4, der Verkehrtheit Jes 19, 14, der Schläfrigkeit 29, 10, der Unreinheit Sach 13, 2; vgl. רָעָה רִיחַ ein böser Geist d. h. Verstimmung, Feindschaft Ri 9, 23; dann persönlich gedacht: ein böser Geist 1 S 16, 14, vgl. הָרוּחַ 1 K 22, 21, der Ahabs Propheten bethört. c) רִיחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluss. Daher sagt man: הָעֵיר אֶת־רוּחִי 'den Geist, d. h. den Sinn, Entschluss jem. wozu wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. Hgg 1, 14. Esr 1, 5, und kaum versch. נָתַן רִיחַ 'jem. einen Sinn wozu eingeben 2 K 19, 7; נָדְבָה רִיחַ 'der Geist treibt jem. (wozu) an Ex 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps 51, 14; עָלָה עַל־רִיחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez 20, 32. 1 Ch 28, 12: *das Modell von allem אשר הָיָה בְּרוּחַ עִמּוֹ was er im Sinne hatte.* Vom Geiste wird auch d) das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit hergeleitet und רִיחַ selbst dem Steinschneider und Weber beigelegt Ex 28, 3. Von Klugheit, höherer Einsicht Hi 20, 3. 32, 8. 18. Jes 29, 24. — 4) רִיחַ אֱלֹהִים oder רִיחַ יְהוָה Geist Gottes, Jahves, seltener schlechtweg רִיחַ, הָרוּחַ der Geist Nu 27, 18. Hos 9, 7, auch קָדְשׁ רִיחַ sein (Gottes) heil. Geist (Ps 51, 13. Jes 63, 10. 11), die im NT. wie im nachbibl. Hebr. übliche Benennung (רִיחַ הַקֹּדֶשׁ). Geist Gottes heisst zunächst die von Gott stammende, in der Welt waltende Macht des Lebens, welche die Existenz wie den Fortbestand der Welt bedingt Hi 27, 3. 33, 4. Ps 104, 30, vgl. Gn 6, 3. Jes 34, 16. Hi 26, 13. Gn 1, 2. Der Geist Gottes ist auch insbes. die Gotteskraft, die den Menschen wahrhaft weise macht (Hi 32, 8), zum Guten führt (Ps 51, 13), und leitet Hgg 2, 5. Ps 143, 10. Neh 9, 20; die ihn mit ausserordentl. Kräften und Gaben ausrüstet, z. B. den Künstler Ex 31, 3. 35, 31, den Krieger Ri 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, und namentlich die Träger

theokratischen Berufes zu demselben tüchtig macht, so den Regenten Jes 11, 2 ff., den Propheten Nu 24, 2. 1 S 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes 42, 1. 59, 21, den prophetischen Traumdeuter Gn 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der Prophet Hos 9, 7. Diesen Geist erhält David bei seiner Salbung 1 S 16, 13, er weicht von Saul 1 S 16, 14, ein Anteil am Geiste Moses wird auf die 70 Ältesten Nu 11, 17 und am Geiste Elias auf Elisa übertragen 2 K 2, 15. Für die Zeit der schliesslichen Heilsverwirklichung wird er allen Menschen ohne Unterschied verheissen Jo 3, 1. Jes 44, 3. 59, 21.

רִוּחָה (St. רוּחַ I), m. *suff.* רִוּחָתִי f. Erleichterung Ex 8, 11. Thr 3, 56.†

רִוּיָה (St. רוּחַ, Lag. Übers. 51. 150) f. eig. *irrigatio*, dah. Fülle, Überfluss (an Getränk) Ps 23, 5. 66, 12.†

רוּם phön. in Eigennamen (Hoffm. Phön. Inschr. 51), aram. רֹם, יֹם, äth. in Derivaten, wie ܪܡܐ:; sab. in Eigennamen, vgl. ar. رَام, erstreben, in Zanzibar und 'Omân: können, vgl. ZDMG 34, 218. JRAS 21, 813. 875. Barth ES 14, vergleicht رَمَّ hoch sein.

Kal perf. רָם, רָמָה, רָאֵמָה Sach 14, 10 (s. zu רָאֵם), רָמוּ, i. p. רָמוּ Hi 22, 12 (l. *rāmmu*, Ges. § 20, 2^c), *impf.* יָרוּם, *imp.* יָרוּמָה, *inf.* יָרוּם, *m. suff.* בְּרוּמָם, *pt. s. unt.* — hoch sein und werden 1) sich erheben Gn 7, 17, mit מָעַל Ez 10, 16, dah. aufstehn Ps 21, 14. Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) Hos 13, 6. Dt 8, 14. 17, 20, רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz) Pr 30, 13, das Horn als Symbol der Macht 1 S 2, 1. Ps 112, 9. 89, 25. 18 Kr. מָעַל, sich (triumphierend) erheben über jem. Ps 13, 3. — 2) sich erhaben zeigen, von Gott m. עָל Ps 57, 6. 12. 108, 6; emporkommen, von einer Stadt Pr 11, 11. Für בָּרָם Ps 12, 9 will Baethg. בָּרָם lesen. — 3) erhoben, er höhnt w. a) von der Strasse: gebahnt w., vgl. כָּלַל Jes 49, 11. b) obsiegen, mächtig w. Ps 140, 9, bes. mit יָד Dt 32, 27. c) gepriesen w.

Ps 18, 47. — 4) hoch, erhaben s. Hi 22, 12, mit *מן* *er ist mir zu hoch* Ps 61, 3, *höher als* Nu 24, 7; mächtig s. Ps 46, 11. Mi 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde*. — Jes 30, 18 ist *ירום* in *ידם*, sich still verhalten, zu ändern. — Über Ex 16, 20 vgl. zu *רמם* II.

Part. f. רמה; *pl. רמים* 1) erhoben, erhaben, *בְּיַד רָמָה* mit erhobener Hand, d. h. drohend, trotzig Ex 14, 8. Nu 33, 3, aus Frevel Nu 15, 30, vgl. *זרוע רמה* der trotzig Arm Hi 38, 15. Anders ist Jes 26, 11: *רמה ידך* *hoherhaben war deine Hand*, d. i. hat sich erhaben gezeigt durch die Erweise deiner Macht. — 2) hoch Dt 1, 28. 12, 2. Jes 2, 13. 6, 1. *רמי הקומה* die hochragenden Zweige 10, 33, von hoher Statur Dt 1, 28. 2, 10. 21. *Pl. רמים* Himmelshöhen Ps 78, 69. Dann metaph. a) mächtig, erhaben, mit *על* Ps 99, 2. 113, 4. b) laut (von der Stimme), wie *altus* Dt 27, 14. c) hochfahrend, hoffärtig Hi 21, 22. *עינים רמות* stolze Augen Ps 18, 28.

Niph. s. zu *רם* I.

Pil. pf. רוממתי, *m. suff. רוממתי*; *impf. רוממני*, *m. suff. רוממני*, *m. suff. רוממני*, *imp. רוממו*, *inf. רוממו*, *pt. רוממו*, *m. suff. רוממתי* — in die Höhe bringen: 1) auf-türmen, die Wasser, Ps 107, 25, den Tempel errichten Esr 9, 9. 2) erhöhen (*opp.* erniedrigen) 1 S 2, 7. Ps 37, 34. 118, 16. Pr 4, 8. 14, 34, triumphieren lassen Hi 17, 4. 3) hoch und sicher stellen Ps 27, 5, mit *מן* 2 S 22, 49. Ps 9, 14. 18, 49. 4) wachsen lassen, gross ziehen, eine Pflanze Ez 31, 4, Kinder (neben *גדל*) Jes 1, 2. 23, 4. 5) erheben, preisen Ex 15, 2. Jes 25, 1. Ps 30, 2. 34, 4. 99, 5. 9. 107, 32. 118, 28. 145, 1. 6) emporstreben Hos 11, 7 (?).†

Pil. impf. pass. רוממנה, *pt. רוממו* erhöht sein Ps 75, 11. *Part.* erhaben Neh 9, 5.†

Hiph. pf. הרוממו, *הרוממו*, *m. suff. הרוממתי*; *impf. הרוממני*, *m. suff. הרוממני*, *imp. הרוממו*, *inf. הרוממו*, *pt. הרוממו*, *m. suff. הרוממתי* — 1) a) erheben, erhöhen, das Haupt Ps 3, 4, die Hand Ps 89, 43, das

Horn oder Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen 1 S 2, 10. Ps 89, 18 *Kt.* 75, 5. 6. 148, 14; jem. erhöhen, mit *מן* 1 K 14, 7. 16, 2. (Vgl. ass. *ullu rēšu* v. *עלה* jem. zu Ansehen bringen). b) aufrichten, z. B. ein Panier, einen Denkstein Gn 31, 45. Jes 62, 10. c) aufheben, erheben, z. B. einen Stab Ex 14, 16. Jes 10, 15, die Hand, m. *ב* gegen jem. 1 K 11, 26, oder gen Himmel, vom Schwörenden Gn 14, 22; Hand oder Fuss erheben d. h. irgend etw. unternehmen Gn 41, 44; die Stimme Gn 39, 18. 2 K 19, 22; m. *ב* 1 Ch 15, 16. 2 Ch 5, 13: *וּכְתָרִים קוֹל בְּחִצְצוֹת וַתִּקְרָא* *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten*. 1 Ch 25, 5: *וַתִּקְרָא קוֹל הָרִים* jem. zurufen. — 2) aufheben, i. S. v. davontragen, z. B. Schande Pr 3, 35, vgl. 14, 29, wegnehmen, wie *tollere* Ez 21, 31. Jes 57, 14. — 3) einen Teil abheben, vom Opfer 1 S 9, 24, bes. in der Priestersprache, mit *מן*, die Azkara Lv 2, 9, die Fettstücke 4, 8, den Zehnten Nu 18, 24 ff., die Beiträge der Gemeinde Ex 35, 24, mit *לִיהוָה* Lv 22, 15. Nu 15, 19; s. weiter Dillm. zu Lv 7, 32 und zu *תרומה*. Daher mit *ל* allgem.: spenden 2 Ch 30, 24. 35, 7—9.

Hoph. pf. הורם, *impf. יורם* [ein *pt.* מורם vermutet Bevan Dn 8, 13] — aufgehoben werden, Dn 8, 11 *Kr.*; abgehoben werden Ex 29, 27. Lv 4, 10, vgl. zu *Hiph. no.* 3.†

Hithpal. impf. ירוממו, *ירוממו* (mit assimiliertem *ת* Ges. § 54, 2^b) sich auf-machen Jes 33, 10, sich stolz erheben Dn 11, 36.†

Derivate: *רמה*, *רוממות* — *רומ*, *תרומה*, *תרומה*, vgl. die *Nomm. pr.* *רוממתי* *עור*, *רוממות* *נגב*, *רמה*, *רם*, *מרום*, *מרום*, *ירימות*, *רמת*.

רומ u. *רם* (eig. *Inf.* von *רומ*) *m.* Höhe Pr 25, 3. *M.* *עינים* Pr 21, 4. Jes 10, 12 u. *לב* Jer 48, 29, auch ohne Zusatz Jes 2, 11. 17 Hoffart, Stolz.†

רומ (v. *רומ*) Höhe, *accus.* in die Höhe (wie sonst *מרום*) Hab 3, 10.†

רומה *N. pr.* eines Ortes 2 K 23, 36. *S.* zu *רומה*.†

רומה (v. *רומ*) *f.* Erhebung, daher *adv.* stolz, *superbe* Mi 2, 3.†

רומם (v. רום vgl. *Pil.*) nach Baer רומם;
pl. cstr. רוממות (wenn nicht sing. nach
Barth § 259^c) Lobgesang Ps 66, 17.
149, 6.[†]

רוממות* (Barth § 261^c) m. suff. רוממות
f. Erhebung Jes 33, 3.[†]

רון ar. علی od. ب jem.
bezwungen, betäuben (vom Weine).

Hithpal. pt. מרתון Ps 78, 65 mit מין
wahrsch. der vom Weine bezwungen war,
bewusstlos lag, vgl. LXX, Hier. Da-
gegen andere: jauchzen (v. רנן), aber
unpassend. Eher wäre möglich: auf-
wachen, vgl. Targ., aber sprachlich nicht
zu beweisen.[†]

רוע mischn. *Hiph.* Lärm blasen; vgl.
ar. رعا, schreien, heulen.

Hiph. pf. הרעו u. הרעו 1 S 17, 20,
והרעו und והרעו; *impf.* הרע, הרעו,
והרעו, ורעו; *imp.* הרע, הרעו, *inf.* הרעו,
pt. מרעים — 1) laut schreien, mit
הרועה Jos 6, 5. 20. 1 S 4, 5. Esr 3, 11.
13; mit על (gegen einen Dieb) Hi 30, 5;
vom Kriegsgeschrei Jos 6, 10. 16. Jes
42, 13, mit לקראתו Ri 15, 14; bei der
Flucht Ri 7, 21. Jes 15, 4 (wo aber besser
z. l. ירעו beben); jammern, mit רע Mi
4, 9; von den Siegern 1 S 17, 52; jauchzen
1 S 10, 24. Jes 44, 23. Zeph 3, 14. Sach
9, 9. Hi 38, 7, mit ל Ps 47, 2. 66, 1.
81, 2. 95, 1f. 98, 4. 100, 1, mit לפני
Ps 98, 6; mit על über einen Besiegten
Jer 50, 15. Ps 41, 12. — 2) lärmern, die
Lärmtrompete blasen Hos 5, 8. Jo 2, 1,
mit על gegen jem. 2 Ch 13, 12. 15; mit
ב des Instrum. Nu 10, 9; nach V. 7 als
längeres Schmettern von תקע kurz ab-
gestossene Töne hervorbringen, ver-
schieden.[†]

Pil. pass. impf. ירעע, gejubelt w. Jes
16, 10.[†]

Hithpal. impf. יתרועע, אתרועע, *imp.*
יתרועע jubeln, Ps 60, 10. 65, 14. 108,
10. Dieselbe Form s. unter רעע I.[†]

Über *Niph.* ירוע s. zu רעע I.

Derivv.: רע I und רועה.

רון Nebenf. zu רפא. Dav. רון Arzenei.

רוץ äth. ῥαα, aram. רהט, laufen.

Kal pf. רץ, רצו, רצו, *impf.*

רוץ, *i. p.* רוץ, *imp.* רוץ, *inf.* רוץ, *pt.* רוץ
pl. רצים und (2 K 11, 13) רצין (Ges.
§ 87, 1a), laufen, von Menschen Pr 4,
12 u. s. w., und von Tieren Jo 2, 4.
Am 6, 12; mit אל Gn 18, 7, im feindl.
Sinne Hi 15, 26, dag. 16, 14 על; mit
d. Acc. z. B. nach einer Stadt 1 S 17, 22.
20, 6, im feindl. Sinne Ps 18, 30 (wo
Baethg. ארץ גדר liest), eine Bahn laufen
Ps 19, 6; mit אחרי 1 K 19, 20. 2 K 5,
20. Ct 1, 4; mit לקראת Gn 18, 2. 2 K
4, 26. Jer 51, 31; mit לפני 1 S 8, 11.
2 S 15, 1; mit עד 2 K 4, 22; mit ב auf
den Mauern Jo 2, 9, in einer Festung
Pr 18, 10. Sich beeilen von einem Reiten-
den 2 K 4, 22. Geläufig lesen Hab 2, 2.
Von ausgesickten Boten (bildl.) Jer
23, 21. Ps 147, 15. Eifrig sein, mit ל,
Hgg 1, 9. Pr 1, 16. Jes 59, 7; den Weg
der Gebote laufen Ps 119, 32 (Jer 50,
44 *Kt.*, wo *Kal* „verjagen“ bedeuten
würde, ändert d. *Kr.* richtig in *Hiph.*).
— *Part.* Läufer (Eilbote) Jer 51, 31.
Hi 9, 25. 2 K 11, 13 Läufer a) Vorläufer
vor dem Wagen des Fürsten 2 S 15, 1.
1 K 1, 5. b) Trabanten der königl. Leib-
wache 1 S 22, 17. 2 K 10, 25. 11, 6 ff.,
c) reitende Staatsboten der Perser, welche
die königl. Befehle in die Provinzen
brachten Esth 3, 13. 15. 8, 14.

Pil. impf. ירוצצו hin und herfahren,
wie Blitze, Nah 2, 5.[†]

Hiph. impf. תרוץ, m. suff. תרוצו,
וירוצו; *imp.* תרוץ — laufen lassen, dah.
1) schnell herholen, eilig bringen Gn
41, 14. 1 S 17, 17. 2 Ch 35, 13. Ps 68,
32: פוש תרוץ ידיו לאלהים *Äthiopien*
streckt seine Hände eilfertig zu Gott aus,
um seine Huld flehend. 2) vertreiben,
wegtreiben Jer 49, 19. 50, 44 *Kr.* s.
Thes. 1308.[†]

Derivate: מרוץ, מרוצה.

Anm. Über die Formen ירוץ u. *Niph.*
ירוצו s. zu רצץ.

רוק od. ריק, ar. راق, *med.* رى, aram.
רוק, leer sein; vgl. Fränkel 165 f.
Hoffm. Phön. Inschr. 13; ass. rêku leer.

Hiph. pf. הרוק, והרוק; *impf.* הרוק,
והרוק, m. suff. הרוקם; *imp.* הרוק, *inf.* הרוק,
pt. מרוקים — 1) ausleeren, Gefässe, Säcke

Gn 42, 35. Jer 48, 12; (den Hungrigen) leer lassen Jes 32, 6. — 2) ausgießen, den Regen Mal 3, 10. Koh 11, 3, Öl, mit **מַעַל** Sach 4, 12. Übertragen a) das Schwert ausgießen = ziehen Ex 15, 9. Lv 26, 33. Ez 5, 2. 12. 12, 14. 28, 7. 30, 11; danach lesen Giesebrecht, Wellh. Hab 1, 17 **חַרְפוֹ** für **חַרְמוֹ** (gew.: das Netz ausleeren); von der Lanze Ps 35, 3. (Vgl. ass. *kakka tabaku* d. Waffe ziehen, eig. ausgießen). b) Krieger hinausführen zum Kampfe Gn 14, 14 (Sam. LXX **וַיִּדֶק**: er musterte, von **דֹּק**). — Ps 18, 43 ist **אֶדְרָקָם**, ich zertrete, z. l.†

Hoph. pf. **הוֹרֵק הַיֶּרֶק** *impf.* **תוֹרֵק** ausgegossen werden, Jer 48, 11. Ct 1, 3: **שֶׁמֶן תוֹרֵק שְׁמֶךָ** *Salbe, welche ausgegossen, ist dein Name*, d. h. so lieblich und weithin duftend.†
Derivv. **רִיק**, **רִיק**.

רוֹר davon **רִיר**, aram. **רִירָא**, **רִירָא** Speichel, ar. **رَال** *med.* **رَال** geifern.

Kal pf. **רָר** fließen, m. *Acc.* mit etw. fließen Lv 15, 3.†

Derivat: **רִיר**.

רוֹשׁ Gift s. **ראשׁ** II.

רוֹשׁ vgl. zu **ירשׁ**.

Kal pf. **רָשׁוּ**, *pt.* **רָשׁ** od. **רָאשׁ** (Ges. § 72 Anm. 1) *pl.* **רָשִׁים** u. **רָאשִׁים** arm, dürftig sein, darben, 1 S 18, 23. 2 S 12, 1. 3f. Ps 82, 3. Koh 4, 14. 5, 7, von den Löwen Ps 34, 11, sonst nur in den Proverbien 10, 4. 13, 8. 23. 14, 20. 22, 7 u. ö.

Niph. s. zu **ירשׁ** *Niph.*

Hithpal. pt. **מִתְרַשֵּׁשׁ** sich arm stellen Pr 13, 7.† — Jer 5, 17. Mal 1, 4 s. zu **רשׁשׁ**.

Derivate: **רִישׁ**, **רִישׁ**.

רוּת (für **רֵעוּת** s. Lag. Übers. 84. 156) *N. pr.* Ruth, die moabitische Ahnfrau Davids Ruth 1, 4 ff.

רוּת ar. **رَوَّيَ** abgemagert w.

Kal pf. **רָוָה** Zeph 2, 11 m. d. *Acc.* gew. hinschwinden machen (Schwally ZA W 10, 190 l. **רָוָה**); man könnte auch an **רָוָה** verringern, schmälern, **רָוָה** Kalamitäten [vgl. für d. Palm. ZDMG 18, 81, und dag. Vogüé Syr. centr. 17—19] erinnern, aber wahrsch. ist der Text korrupt.†

Niph. impf. **יִרְוָה** mager w., hinschwinden Jes 17, 4.†

Derivate: **רָוִי**, **רָוִי** I, und

רָוָה* (Lag. Übers. 49) f. **רָוָה** *Adj.* mager, vom Schafe Ez 34, 20, vom Lande Nu 13, 20.†

I. **רָוִי** (St. **רוּה**) *m.* Magerkeit, dah. Abzehrung, Schwindsucht Jes 10, 16. Ps 106, 15. Mi 6, 10: **אֵיפֶת רָוִי** ein magerer Scheffel d. i. ein zu kleiner.†

II. **רָוִי** (St. **רוּן**) Würdenträger, Fürst Pr 14, 28 s. v. a. **רֵן** (vgl. **עֲשׂוֹק** = **עֵשֶׂק**).†

רָוִי *N. pr.* des Gründers des damaszenischen Reiches 1 K 11, 23. Vgl. sab. *n. pr.* **רוּן** u. **רוּן**. Dag. LXX (zu 1 K 11, 14) **Ερσσομ**, wonach Klosterm. **רוּוֹן** vermutet wie auch 1 K 15, 18 für **רוּוִין**.†

רוּה s. zu **מְרוּה**, schreien; eig. wohl erheben, s. Fl. bei Levy, Nh. Wb. 3, 317 f. Davon **מְרוּה**.

רָוִי (v. **רוּה**, Barth § 54^f; doch meint die Punktation viell. „mein Geheimnis“) Jes 24, 16: **רָוִי־לִי** (parallel **אֵזִי לִי** *wehe mir!*) gew. Schwund, Abmagerung; viell. aber mit **רָוָה** verw.; s. zu **רוּה** *Kal*.†

רוֹמ transponierte Form für arab. **رَمَز**, aram. **רִמּוֹ**, **רִמּוֹ**.

Kal impf. **יִרְמֹזֵן** (andere Lesart **יִרְמֹזֵן**) Hi 15, 12 (mit den Augen) winken, zwinkern, vgl. Sir 27, 22.†

רוּן ar. **رَوَّ** schwer, wuchtig s.; mischn. **רוּן** würdig.

Kal pt. pl. **רוֹנִים**, **רוֹנִים** Würdenträger, Fürsten, Ri 5, 3. Jes 40, 23. Hab 1, 10. Ps 2, 2. Pr 8, 15. 31, 4.†

Deriv. **רוּן** II.

רחב ar. **رَحَبَ**, äth. **ረሐብ**, aram. **רחב** weit, geräumig sein; vgl. zu **רחב**.

Kal pf. **רָחַב** sich erweitern, öffnen, vom Munde der Triumphierenden 1 S 2, 1, vom Herzen Jes 60, 5; zu Ez 41, 7 vgl. Corn.†

Niph. pt. **נִרְחַב** weit, geräumig Jes 30, 23.†

Hiph. pf. **הִרְחִיב**, **הִרְחִיב**, **הִרְחִיב**, **הִרְחִיב**; *impf.* **יִרְחִיב**, **יִרְחִיב**; *imp.* **מִרְחִיב**, **מִרְחִיב**, *inf.* **מִרְחִיב**, *pt.* **מִרְחִיב**.

— weit machen, erweitern Mi 1, 16, eine Wohnung Jes 54, 2, ein Bett Jes 57, 8, die Höhlung eines Altars Jes 30, 33, den Umfang des Reichs Ex 34, 24. Am 1, 13, die Grenzen des Landes Dt 12, 20. 19, 8. Insbes. a) m. לָּ d. P. es weit machen um jemanden, d. i. ihm Raum verschaffen Gn 26, 22. Pr 18, 16, auch: aus Bedrängnis retten Ps 4, 2. Im Pt. ohne לָּ Dt 33, 20. Vgl. auch die Redensart Ps 18, 37. 2 S 22, 37; die Schritte unter jem. weitmachen. b) m. פָּה den Mund weit aufthun Ps 81, 11, m. עַל gegen jem., als Geberde des Hohnes Ps 35, 21. Jes 57, 4. c) m. נָפֶשׁ, die Gier d. i. den Rachen weit aufthun Jes 5, 14. Hab 2, 5. d) m. לֵב: das Herz (der Erkenntnis) öffnen Ps 119, 32, vgl. רָחַב לֵב. — Ps 25, 17 korrigiert man gew. הָרָחִיב (vgl. Ges. § 53, 3 Anm. 3), Baethg. dag. הָרָחִיבוּ Ängste bestürmen mein Herz.†

Derivate: רָחַב I, רָחַב, רָחַב, רָחַב, רָחַב; vgl. n. pr. רָחַב II, רָחַב II — רָחֵבָם.

I. רָחַב (Barth § 113) cstr. רָחֵב, pl. cstr. רָחֵבִי; f. רָחֵבָה, cstr. רָחֵבָה Adj. weit, geräumig a) von einem Lande Ex 3, 8. Neh 9, 35, fem. ein weites Land Ps 119, 45; bes. רָחַב יָדַי nach allen Seiten weit, von einem Lande Gn 34, 21. Ri 18, 10. Jes 22, 18. 1 Ch 4, 40, von einer Stadt Neh 7, 4, von einem Meere Ps 104, 25, von Strömen Jes 33, 21. Übertr.: von dem Gesetze, unbegrenzt, unerschöpflich Ps 119, 96, von einer Arbeit, weitläufig Neh 4, 13; רָחַב לֵב Ps 101, 5. Pr 21, 4 u. רָחַב נֶפֶשׁ Pr 28, 25 aufgeblasen, hochmütig. b) im Gegensatz zu anderen Richtungen: breit, von einem Becher Ez 23, 32, vom Meere Hi 11, 9 (mit komparat. מֵן). Daher von einem breiten Mauerrisse Hi 30, 14; von einer breiten, dicken Mauer Jer 51, 58 (לְחֵמָה); die „breite Mauer“ n. pr. einer Örtlichkeit in Jerusalem Neh 3, 8. 12, 38 vgl. ZDPV 8, 270. 283.†

II. רָחַב N. pr. f. Jos 2, 1. 3. 6, 17. 23. 25 פָּאָב, Mtth 1, 5 פָּאָב.†

רָחֵב (Barth § 80^c) m. weiter Raum Hi 36, 16. Pl. cstr. רָחֵבִי die Breiten 38, 18.†

רָחֵב (Barth § 23^b. Lag. Übers. 31) m. suff. רָחֵבִי, רָחֵבִי m. 1) Breite Gn 6, 15 u. ö.;

im Acc. nach Zahlen: an Breite, Ex 27, 1 u. s. w.; die Weite des Landes Jes 8, 8, des Wassers Hi 37, 10; die Breitseite eines Gebäudes 1 K 6, 3. 2) m. לָּ Weite des Geistes, umfassender Verstand 1 K 5, 9.

I. רָחַב (Lag. Übers. 178. Barth § 88^c; im Ass. *rêbitu*, im Magrebinischen رَحْبَة) und רָחֵב (Dn 9, 25), m. suff. רָחֵבָה, pl. רָחֵבִי (als masc. Sach 8, 5), m. suff. רָחֵבִי, רָחֵבִי, רָחֵבִי f. — geräumiger, offener Platz in den Städten, Dt 13, 17. 2 S 21, 12. Ps 55, 12; die grösseren Städte hatten mehrere solche Plätze, Jer 5, 1. 9, 20. Nah 2, 5. Thr 2, 11 f., besonders an den Thoren Neh 8, 1. 3. 16. 2 Ch 32, 6. Häufig neben חוץ z. B. Pr 22, 13; neben שְׁנֵי חוץ Ct 3, 2. Hier versammelte sich das Volk, Hi 29, 7, hier sassen die Greise und spielten die Kinder Sach 8, 4 f., hier übernachteten die Reisenden Gn 19, 2. Ri 19, 15, hier sprachen die Volksredner Pr 1, 20; vgl. die Schilderungen der Trauer Jes 15, 3. Jer 48, 38. Am 5, 16. Vom Platze vor dem Tempel Esr 10, 9. 2 Ch 29, 4.

II. רָחַב (Lag. Übers. 56) N. pr. 1) m. a) 2 S 8, 3. 12. b) Neh 10, 12. 2) einer Stadt in Asser Jos 19, 28. 30 (viell. ist hier ein zweites Rehob gemeint). 21, 31. Ri 1, 31. 1 Ch 6, 60, vgl. das ägypt. *Rahubu*, Max Müller 153. Sonst s. zu רָחַב בית רָחַב. Vgl. sab. n. l. רָחַב, רָחַב, מֵרָחַב, מֵרָחַב.

רָחֵבִי N. pr. 1) eines Brunnens Gn 26, 22 (mit Namenerklärung) im Wadi *Ruheibe*, südwestl. von Beerseba, Rob., Pal. 1, 326 f. Palmer, Wüstenwdg. 296 f. 2) רָחֵבִי עֵיר Gn 10, 11 neben Ninive, vgl. Dillm. z. St. Del. Par. 261 und dag. KAT 101. — 3) רָחֵבִי מִנְהָר Gn 36, 37. 1 Ch 1, 48 von einigen in Edom, von anderen am Euphrat gesucht, z. B. in *Rahba* südlich von der Chaboras-Mündung; vgl. Dillm. z. Gn 36, 37.†

רָחֵבִי u. רָחֵבִי N. pr. m. 1 Ch 23, 17. 24, 21. 26, 25.†

רָחֵבִי N. pr. Sohn Salomos und erster König des Reiches Juda 1 K 11, 43. Cap. 12 ff. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 9, 31. Cap. 10 ff.

רָחֵב davon:

מִיָּדָה* (ar. رَكَا, aram. رَسَل, targ. רִידִיָּה, s. Barth § 3^b. 12^a. Lag. Übers. 157. Fränkel 23. 63) *dual*. מִיָּדָה, i. p. מִיָּדָה — Handmühle, eig. die beiden Mühlensteine, von den Sklavinnen und Dienstmägden gedreht Ex 11, 5. Jes 47, 2 (vgl. Ri 16, 21); מִיָּדָה Nu 11, 8; das Geräusch der Mühle Jer 25, 10; darf nicht verpfändet w. Dt 24, 6 (wo ׀ oder bed.).†

רחם (St. רחם) *m.* barmherzig, nur von Gott, gew. mit חנן verbunden Ex 34, 6. Dt 4, 31. Jo 2, 13. Jon 4, 2. Ps 78, 38. 86, 15. 103, 8. 111, 4. 112, 4. 145, 8. Neh 9, 17. 31. 2 Ch 30, 9.†

יהוים *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esr 4, 8 f. 17. 23. 2) Neh 3, 17. 3) Esr 2, 2. Neh 10, 26, wofür Neh 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler יהוים. 4) Neh 12, 3, sonst יהוים V. 15. 7, 42.†

רָחוֹק (St. רחוק) u. רָחֹק (s. Baer zu Jes 57, 9), *pl.* רְחוֹקִים, רָחָ, *f.* רְחוֹקָה, רָחָ, *pl.* רְחוֹקוֹת, רָחוֹקָה, רָחֹקָה *Adj.* — fern רָחוֹק וְקָרִיב Jes 57, 19. *a)* vom Orte Gn 37, 18. Ex 2, 4 u. ö. Als *Subst.* Entfernung, Jos 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps 10, 1, מִרָחוֹק Jes 60, 4, und לְמִרָחוֹק Hi 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מִרָחוֹק auch: in der Ferne Ex 20, 18. Gn 22, 4. 37, 18, und fernhin Jes 23, 7. Pr 7, 19 (s. מֶן no. 3). עַד־מִרָחוֹק bis in die Ferne Neh 12, 43, עַד־לְמִרָחוֹק Esr 3, 13. *b)* von der Zeit: עָתִיד־רָחוֹק die ferne Zukunft Ez 12, 27; מִרָחוֹק Jes 22, 11. 25, 1 und לְמִרָחוֹק 37, 26 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit. *c)* in Beziehung auf Hilfsleistung Ps 10, 1. 22, 2 (von Gott); das Heil ist fern von den Gottlosen Ps 119, 155; dag. Jes 46, 12: die sich vom Heile fern glauben. — *Übtr.:* was man nicht leicht erreichen kann: *α)* schwierig zu befolgen, überschwänglich (vom Gesetze) Dt 30, 11. *β)* kostbar, unerschwinglich (dem Preise nach) Pr 31, 10.

*רָחִיט m. suff. רָחִיטָנוּ Ct 1, 17 Kt.; dag.
Kr. רָחִיטָנוּ s. zu רָחִיט.†

רַחֵם. s. רַחֵם.

דָּאָוֹן: davon:

I. רִחַל (ar. رَحِل, aram. רַחֻלָּא, ass. [transp.,

vgl. zu רָחֵל [lahru] *f. pl.* רָחֵלִים, *m. suff.* רָחֵלִי Mutterschaf Gn 31, 38. 32, 15. Dann *f.* Schaf überhaupt Jes 53, 7. Ct 6, 6.[†]

II. **רַחֵל** *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs Gn 29, 6 ff. Das Grab der Rahel (Gn 35, 16 ff. 1 S 10, 2. Jer 31, 15) hat die Tradition nördl. v. Bethlehem angesetzt; s. über die **رَحِيلَة** *Guérin, Judée* 1, 224 ff. Tobler, *Topogr.* 2, 782 ff. ZDPV 4, 247 f., vgl. aber Riehm's Art. Rahel im BHW.[†]

רחם aram. **ܪܚܡ**, **ܪܚܡ** lieben, Pa. sich erbarmen; ass. **ܪܐܡܐ** *râmu* lieben, sich erbarmen; ar. **رَحِمَ** zärtlich lieben, zart sein, **رَحِيمٌ** barmherzig sein, sab. **ܪܚܡܢ** = **ܪܚܡܢܐ**, äth. *transp.* **መስፋር**: Mitleid haben. Vgl. bes. Nöldeke ZDMG 40, 151 f. aber auch Beitr. z. Assyrl. 1, 21.

Kal impf. m. suff. אֶרְחַמֶּךָ (*erhāmēkā*)
Ps 18, 2 (Gott) lieben; Hitz. las אֶרְחַמֶּךָ.

Pi. pf. רָחַם, וְרַחֲמֵי, *m. suff.* רַחֲמֶיךָ, רַחֲמֶיהָ *Hos* 2, 6. *Ex* 33, 19, וְרַחֲמוּ, *m. suff.* יְרַחֲמוּ — sich jemandes erbarmen, *m. d. Acc.* die Mutter ihres Kindes *Jes* 49, 15, vom Vater (mit עַל) *Ps* 103, 13, von den Siegern, die die Kinder nicht verschonen, *Jes* 13, 18, die mit den Exulanten Mitleid haben, 1 *K* 8, 50, *absol.* *Jer* 6, 23. 21, 7. 50, 42. Sonst überall von Gott, meistens mit *d. Acc.* des Volkes, *Dt* 13, 18. 30, 3. 2 *K* 13, 23. *Hos* 1, 6. 2, 6. 25. *Mi* 7, 19. *Sach* 10, 6. *Ps* 103, 13 (mit עַל). *Ez* 39, 25. *Jes* 30, 18 und häufig bei *Jer.* u. *Deuteriojes.* (auch *Jes* 14, 1. 27, 11); von Jahves Erbarmen gegen die Witwen u. Waisen *Jes* 9, 16, gegen Israels Land *Jer* 30, 18, gegen Jerusalem *Sach* 1, 12. *Ps* 102, 14, gegen die Menschen überhaupt *Ex* 33, 19; *absol.* *Ps* 116, 5. *Thr* 3, 32. *Jer* 13, 14 (mit negativem מִן); רַחֵם תְּפֹאֵר denke an das Erbarmen *Hab* 3, 2.

Pu. pf. 3. *f.* רָחַמָה, *impf.* יִרְחַם, יִרְחַם
— Erbarmen finden Pr 28, 13. Hos
1, 6. 8. 2, 3. 25. 14, 4.†

Derivate: רחם I — רחמי vgl. die *Nomm. pr.* ירחם, ירחמאל, לא רחמה.

I. **רָחַם*** (ar. رَحِمَ, aram. רַחֲמָא, assyr. *rêmu*, Mutterleib, vgl. ZDMG 40, 151 f.) — i. p. **רָחַם**, pl. **רַחֲמִים**, (Ges. § 93 Anm. 1, E) *ctr.* **רַחֲמִי**, **רַחֲמִיךָ** 1) Mutterleib Gn 49, 25. Jes 46, 3. **פָּטַר רָחַם** was den Mutterschoss bricht Ez 20, 26, **עָצַר רָחַם** Verschlossenheit des Mutterleibes Pr 30, 16 (Bickell streicht **עָצַר**). 2) kriegsgefangene Sklavin (vgl. *σωμα* Böckh Corp. Inscr. Gr. 1699 und viell. **רחמת** Meša-Inscr. 17) Ri 5, 30, wenn nicht **רַחֲמָה** z. l. (s. d.). — *Plur.* 1) Eingeweide, insbes. als Sitz zarten Mitgefühls Pr 12, 10 (vgl. Tos. Sanh. 426 **הרחמן opp.** **אכורי**); mit **נִכְמַר** Gn 43, 30 (m. **אָל**), 1 K 3, 26 (m. **עָל**) von der Liebe zu den nächsten Verwandten. Dah. 2) Liebe zu den Verwandten Am 1, 11 und im allgemeinen: Mitleid, Barmherzigkeit; neben **חֶסֶד** Hos 2, 21. Jer 16, 5. Sach 7, 9; **רַחֲמִים** 2 S 24, 14. Neh 9, 19. Insbes. von Gottes Erbarmen mit dem Hilfsbedürftigen und Heilsbegierigen Ps 25, 6. 40, 12. 51, 3 (vgl. Luc 1, 78). **נָתַן רַחֲמִים לְ** Dt 13, 18 u. **שָׂם רַחֲמִים** Jes 47, 6 jem. Erbarmen erweisen. **נָתַן פֶּ' לְרַחֲמִים לְפָנַי** jem. zum Gegenstand gnädiger Herablassung machen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11.

II. **רָחַם** *N. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

רָחַם (Barth § 112) i. p. **רָחַם**, m. *suff.* **רַחֲמָה** m. (*fem.* Jer 20, 17) Mutterleib Hi 31, 15; m. **סָגַר** 1 S 1, 5 f., m. **פָּתַח** Gn 29, 31, mit **פָּטַר** brechen Ex 13, 2. 34, 19. Nu 3, 12; **מָרַחַם** Nu 12, 12. Hi 38, 8. **מָרַחַם** vom Mutterleibe an Ps 22, 11. 58, 4. Jer 1, 5. 20, 17. Hi 3, 11.

רָחַם (ar. رَحِمَ, nom. unit. رَحْمَةً) m. Lv 11, 18 u. **רַחֲמָה** Dt 14, 17 Aasgeier, *Vultur percnopterus* Linn.†

רַחֲמָה* *dual.* **רַחֲמָתַיִם** Ri 5, 30 wie **רָחַם** I no. 2 (s. d.), kriegsgefangene Sklavin.†

רַחֲמָנִי* (vgl. Geiger, Ges. Schr. 3, 323; assyr. *rêmenû*) f. **רַחֲמָנִית*** pl. **רַחֲמָנוֹת** m. Adj. barmherzig Thr 4, 10.†

רָחַק Wzl. unsicherer Grundbed.; *Pi.* wird von den späteren Juden erklärt: hin- und herbewegen, und so wieder-

holt berühren (s. ZDMG 39, 607); im Syr. ist **رَحِمَ** sich über etwas legen, brüten, vgl. Ges. Thes. 1283 u. ZDMG 27, 624; ar. رَخِفَ bed.: weich sein.

Kal pf. **רָחַפוּ** Jer 23, 9 von den Gebeinen, nach einigen: weich w., nach andern: schlottern.†

Pi. impf. **יִרְחַף** Dt 32, 11 (s. Baer zu Pr 4, 4), *pt. f.* **מִרְחַפֶּת** Gn 1, 2 — Dt 32, 11 mit **עַל** von dem über seinen Jungen schützend schwebenden Adler; danach erklären die Versionen u. a. auch Gn 1, 2 (von Gottes Geist, m. **עַל פָּנָי**): schweben; andere dag. nach dem Syrischen (s. ob.): brüten, vgl. Dillm. z. St.†

רָחַץ mischn. (den Körper) waschen, ar. رَحَضَ (auch die Kleider), äth. **ርሕሰ**: schwitzen; ass. *rahâsu* überschwemmen (vgl. ZDMG 40, 727).

Kal pf. **רָחַץ** i. p. **רָחַצוּ**; *impf.* **יִרְחֲצוּ**, **יִרְחֲצִי**, m. *suff.* **וְיִרְחֲצֶנּוּ**; *imp.* **רָחֲצִי**, **רָחֲצִי**, *inf.* **רָחֵץ** u. **רָחֲצָה**, *pt. f.* **רָחֲצָת** — 1) waschen (vgl. **בָּבָם**) m. d. *Acc.*, die Füße Gn 18, 4. 19, 2. 24, 32. Ri 19, 21. Ct 5, 3, die Hände Dt 21, 6. Ex 30, 19, das Angesicht Gn 43, 31; das Opferfleisch Ex 29, 17. Lv 1, 9; **בְּמִים** Ex 29, 4. Ez 16, 9. Bildl. Jes 4, 4. Ps 26, 6. 2) sich waschen, baden Ex 2, 5. Ruth 3, 3. 2 S 11, 2. 12, 20. 2 K 5, 10. 1 K 22, 38; **בְּמִים** Lv 15, 5, *acc.* **מִים** Ex 30, 20; **בְּהֶלֶב** Ct 5, 12; bildl. sich die Füße baden **בְּרֵם** Ps 58, 11, **בְּחֶמֶה** Hi 29, 6. Von sittlicher Reinigung Jes 1, 16.

Pu. pf. **רָחַץ**, **רָחֲצָת** gewaschen s. Ez 16, 4. Pr 30, 12.†

Hithpa. pf. **הִתְרַחֲצִיתִי** Hi 9, 30, mit **כֶּ** sich waschen.†

Derivate: **רָחֵץ**, **רָחֲצָה**.

יִרְחַץ* m. *suff.* **רָחֲצִי** m. das Waschen Ps 60, 10. 108, 10.†

רָחֲצָה f. Bad, Schwemme Ct 4, 2. 6, 6.†

רָחֵק aram. **רַחֲקִי**, **رَحِيق**, äth. **ርሕቅ**; sab. **רחק** fern sein; ass. *rahû* fern, ar. in **رَحِيق** importierter Wein, Fränkel 158.

Kal pf. **רָחַק**, **רָחֲקוּ**, *impf.* **יִרְחֲקוּ**, **יִרְחֲצִי**, *imp.* **וְיִרְחֲצֶנּוּ**, *inf.* **רָחֵק** u. **רָחֲקָה** — fern, entfernt sein, sich entfernen; mit **מִן**, ein Ort vom andern

Ps 103, 12, von den Bewohnern eines andern Ortes Dt 12, 21. 14, 24; Gott von den Hilfsbedürftigen Ps 22, 12; 35, 22. 38, 22. 71, 12; die Menschen vom Unglücklichen Hi 30, 10. Thr 1, 16 vgl. Pr 19, 7; Menschen von der Gefahr Pr 22, 5, vom Heile Hi 5, 4, umgekehrt Jes 59, 11; der Segen Ps 109, 17 (l. וְתִרְחַק); eine böse Gesinnung Hi 21, 16. 22, 18, umgekehrt Jes 54, 14, vgl. Ex 23, 7; die Menschen vom Gesetze Ps 119, 150; mit מִן c. inf. Koh 3, 5. — Mit מַעַל Menschen von Gott Ez 11, 15, wegen der Sünde Jer 2, 5. Ez 44, 10, Gott vom Tempel Ez 8, 6. — Absol.: Gott Ps 22, 20, die Erlösung Jes 46, 13. 59, 9, die Zerstörer Jes 49, 19; der Tag (?) Mi 7, 11.†

Niph. impf. יִרְחַק, pass. entfernt w. Koh 12, 6 Kt.†

Pi. pf. רָחַק, רָחַקָה, impf. יִרְחָקוּ weit entfernen Jes 6, 12. 26, 15. 29, 13. Ez 43, 9.†

Hiph. pf. הִרְחִיק, הִרְחִיקָה, m. suff. הִרְחִיקָהּ; impf. יִרְחִיקוּ, m. suff. יִרְחִיקוּהָ; imp. הִרְחִיק u. הִרְחִיקָה, m. suff. הִרְחִיקוּהָ, inf. m. suff. הִרְחִיקָהּ, abs. הִרְחִיק — 1) entfernen Hi 11, 14, mit מִן Ps 88, 9. 19. 103, 12. Hi 22, 23. Pr 4, 24, mit מַעַל Hi 13, 21. 19, 13. Jer 27, 10. Jo 2, 20. 4, 6, mit בָּ, unter, Ez 11, 16. 2) mit einem andern Verb. als adverbelle Bestimmung fernhin, לְלֶכֶת Ex 8, 24, גָּדַר Ps 55, 8; dann elliptisch: sich entfernen Gn 44, 4. Ri 18, 22; inf. abs. als Adverb. fern Gn 21, 16. Ex 33, 7. Jos 3, 16.

Derivv.: מִרְחָק, רָחוֹק u.

Adj. verb. sich entfernend. Ps 73, 27: רָחַקְתָּ רָחֵקְךָ die sich von dir entfernen.†

רחש in schneller, unaufhörlicher Bewegung sein; mischn. von den Lippen des Betenden; aram. רַחַשׁ, رَحَش wimmeln, sich regen (von den Gedanken); brodeln.

Kal pf. רָחַשׁ vom Herzen: erregt, bewegt sein, Ps 45, 2.†

Derivat: מִרְחָשֶׁת.

רָחַת (ar. رَحَات, unsicherer Etymologie, s. Wetzst. bei Del. Jes.² 709. Del. Proll. 118 f. ZDMG 40, 728), Worf schaufel, Schwinge Jes 30, 24.†

רַטַּב aram. رَطَب, رَطَبٌ feucht sein, ass. ratubu Feuchtigkeit, ratubu (fem.) feucht, ar. رَطَبٌ feucht, frisch sein; äth. ረጥብ.

Kal impf. יִרְטַב, nass, durchnässt sein, Hi 24, 8.†

Davon:

רַטַּב (Lag. Übers. 31) m. saftig, in frischem Grün stehend Hi 8, 16.†

רָטַה neuhebr. walken, ausringen, s. Tosephta, ed. Zuckermann 665, 32.

Kal impf. m. suff. יִרְטִי (gew. L.A. יִרְטִי s. zu יָרַט) ausringen Hi 16, 11.†

רָטַט targ. Pa. erschüttern.

Davon:

רָטַט (Barth § 20^a) m. Schrecken Jer 49, 24.†

רַטַּפֶּשׁ nach ZA 3, 55 transp. für מַרְפֶּשׁ (erweitert aus מַפֶּשׁ s. d.) vgl. syr. ܪܬܦܫܐ zartes, schlaffes Fleisch, talm. מַרְפֶּשׂ angelagertes Fett, auch طرفش wieder genesen.

Pf. pass. רַטַּפֶּשׁ (Ges. § 56) Hi 33, 25 frisch, kräftig sein, vom Fleische; viell. ist aber ר dittographiert, vgl. ZAW 6, 212.†

רָטַשׁ targ. hinwerfen, viell. m. לַטַּשׁ verw.

Pi. impf. הִרְטִישׁ, הִרְטִישָׁה 1) zu Boden strecken Jes 13, 18. 2) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst גָּפֵץ Ps 137, 9) 2 K 8, 12.†

Pu. pf. 3. f. i. p. הִרְטִישָׁה, impf. יִרְטִישׁ, zerschmettert w. Jes 13, 16. Hos 10, 14. 14, 1. Nah 3, 10.†

רִי (v. רוּחַ) m. Hi 37, 11 Bewässerung, Wasserfülle.†

רִיב ar. رِيْب, رِيْبٌ unsicher machen, رِيْبٌ Beunruhigung, Zweifel, syr. ܪܝܒܐ schreien, lärmern, ܪܝܒܐ Lärm, vgl. Nöld. ZDMG 37, 534 f.

Kal pf. רָיַב, רָיַבָה, auch רִיבוֹת, רָיַב, impf. יִרְיַב, יִרְיַבָה, יִרְיַב, יִרְיַבָה, Einmal תְּרִיב Pr 3, 30 Kt.; imp. יִרְיַב, Ri 21, 22 Kt., לָרִיב, inf. לָרִיב, abs. רִיב Ri 11, 25. Hi 40, 2. Jer 50, 34 רִיב; pt. רָיַב; vgl. Ges. § 73 — hadern, streiten, von thätlichem Streit

Ex 21, 18, von Gottes Kämpfen für sein Volk Dt 33, 7 (לְיָדָיו רִיב), vom Wortstreite Gn 26, 20. Neh 5, 7, bes. vom Rechtsstreite zw. Gott und den Menschen Jes 57, 16. Ps 103, 9. Jes 45, 9. Jer 12, 4; m. עַם Gn 26, 20, אֶת (mit) Ri 8, 1, אֶל Ri 21, 22. Hi 33, 13, בְּ Gn 31, 36. Ri 6, 32, u. d. Acc. d. P., mit welcher man streitet Hi 10, 2. Jes 27, 8. 49, 25. Ps 35, 1. Die Sache, über die man streitet, steht mit עַל Gn 26, 21. Die Person, für welche man streitet, steht m. לְ Dt 33, 7. Ri 6, 31. Hi 13, 8; bisweilen mit d. Acc. (viell. Dt 33, 8 s. Dillm.). Jes 1, 17. 51, 22, vollst. רִיב אֶת־רִיב פֶּ' 18 24, 16. 25, 39: *gesegnet sei Jahve אשר נָבַל רִיב אֶת־רִיב תִּרְפָּתִי מִיַּד נָבַל* *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Konstruktion mit מִיַּד). Ps 43, 1: *וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־תִסָּד* *führe meine Sache (und rette mich) von einem lieblosen Volke. Mit רִיבִים* Thr 3, 58. Part. רִיב Verteidiger Jes 19, 20. — Mi 6, 11. Wellh. אֶל (vor den Bergen) für אֶת. Die Form וְרִיב 1 S 15, 5 steht für וְרִיב v. אַרַב.

Hiph. pt. pl. מְרִיבִי m. suff. מְרִיבִי s. v. a. Kal 1 S 2, 10. — Hos 4, 4 ist viell. zu lesen עֲמָה רִיבִי לְעַם: niemand klage das Volk an, dir gilt meine Klage, Priester, vgl. Stud. u. Krit. 1879. 515; andere Änderungen bei Wellh. Skizzen 5, 107. Rob. Smith, Prophets 406; ZAW 5, 184.†

Derivate: רִיב, וְרִיב, וְרִיב, וְרִיבָה, vgl. Nomm. pr. רִיבִי, וְרִיבִי.

רִיב, m. suff. רִיבִי, רִיבִי, pl. רִיבִי, m. suff. רִיבִי, m. — Streit, Zank, mit עַם Mi 6, 2. Hos 12, 3, mit בְּ Jer 25, 31, mit בֵּין Gn 13, 7. Dt 25, 1; Streit der Zungen Ps 31, 21; וְרִיבִי רִיבִי Opfer mit Hader Pr 17, 1; Pl. Angriffe, Entgegnungen Hi 13, 6. עם רִיבִי Volkskämpfe Ps 18, 44. Bes. Rechtsstreit Ex 23, 2, der Rechtsstreit der Witwen Jes 1, 23. רִיבִי אִישׁ Gegner Hi 31, 35. Jes 41, 11, im passiv. Sinne Ri 12, 2. Jer 15, 10. Sonst vgl. zu רִיב Kal.

רִיבִי (viell. verkürzt aus וְרִיבִי s. d.) N. pr. m. 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 31.†

רִיבִי s. רִיב.

רִיחַ (St. רוּחַ) m. Geruch, Duft, den etwas aushaucht Gn 27, 27. Jer 48, 11. Hos 14, 7. Ct 1, 3. 4, 10 f. 7, 9, mit נִתֵּן Ct 1, 12. 2, 13. 7, 14, mit הִבְאִישׁ in üblen Geruch bringen Ex 5, 21; vom erfrischenden Geruche des Wassers Hi 14, 9; sonst nur in d. Vbdg. רִיחַ גִּיתָה s. גִּיתָה.

רִיחַ s. רִיחַ Büffel.

רִיעַ Hi 6, 27, s. zu רָע.

רִיפּוֹת (von einem sonst unbekannten וּרְיָ od. רִיָּה) u. רִפּוֹת f. pl. Getreidekörner 2 S 17, 19; die im Mörser gestossen werden, Pr 27, 22.†

רִיפַת Gn 10, 3 (wofür 1 Ch 1, 6 רִיפַת s. d.) Name einer Völkerschaft vom Geschlechte der Kimmerier, nach Joseph. die Paphlagonier; vgl. Lag. Ges. Abhh. 255 u. Dillm. z. St.†

רִיק s. רִיק.

רִיק m. Adj. leer Jer 51, 34. Als Neutr. Leeres, Eiteles Ps 2, 1. 4, 3. Jes 30, 7. Adj. רִיק Ps 73, 13, לְרִיק Lv 26, 16. 20. Jes 65, 23, לְרִיק Jer 49, 4. Hi 39, 16, בְּרִי־רִיק Jer 51, 58. Hab 2, 13 für Eitles, also: vergebens.†

(רִיק) רִק (v. רוּק; sg. nur def.; zur Form Barth § 10^b), pl. רִיקִים, רִי, f. רִיקָה, רִיקָה, pl. רִיקָה Adj. 1) leer Gn 37, 24. Ri 7, 16. 2 K 4, 3. Ez 24, 11. Gn 41, 27 von Ähren. Jes 29, 8: *רִיקָה נַפְשׁוֹ* *seine Seele ist leer*, d. h. ungesättigt. S. נַפֵּשׁ no. 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig Dt 32, 47: *ein leeres Wort*. רִיקִים μάταια, Pr 12, 11. 2 S 19, 3. 3) arm, von allem entblösst Neh 5, 13. 4) leichtfertig Ri 9, 4. 11, 3. 2 S 6, 20. 2 Ch 13, 7.†

רִיקִים (v. רוּק, Barth § 216^b) Adv. leer 1) mit leeren Händen Gn 31, 42. Ex 3, 21. 23, 15. 34, 20. Dt 15, 13. 16, 16. 1 S 6, 3. Hi 22, 9. Ruth 1, 21 (opp. מְלֵאָה). 3, 17; mit שׁוּב mit leeren Händen, ohne etwas erreicht zu haben zurückkehren 2 S 1, 22. Jes 55, 11. Jer 14, 3. 50, 9. 2) ohne Ursache Ps 7, 5. 25, 3.†

רִיר (St. רוּר) m. suff. רִירוֹ m. ausfließen der Speichel, Geifer 1 S 21, 14, Schleim חֲלָמוֹת Hi 6, 6, s. חֲלָמוֹת.†

רִישׁ (St. רוּשׁ) m. suff. רִישָׁה Pr 10, 15.

13, 18. 24, 34, ריש, m. suff. רישו Pr 28, 19. 31, 7 u. ראש, m. suff. ראשו 6, 11. 30, 8 m. Armut.†

ראשון Hi 8, 8†, s. ראשון.

רך (v. רכך, Lag. Übers. 43. Barth § 10^a) i. p. רך, pl. רכים, f. רכה, pl. רכות, Adj. 1) zart, von Kindern Gn 33, 13. Pr 4, 3. 1 Ch 22, 5. 29, 1, von einem zartem Reize Ez 17, 22, von jungem Schlachtvieh Gn 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus*, zum Wohleben erzogen Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1. 3) schwach 2 S 3, 39. רכות עינים schwache, blöde Augen Gn 29, 17. LXX ἀσθενείζ. Vulg. zu viel einlegend: *lippi*. Vgl. den Ggs. רפה עינים 1 S 16, 12. 4) sanft, schmeichelnd Pr 15, 1. 25, 15. רכות sanfte Worte Hi 40, 27. 5) furchtsam Dt 20, 8. 2 Ch 13, 7.†

רך (v. רכך; Lag. Übers. 40. Barth § 25^a) m. Zärtlichkeit, Weichlichkeit Dt 28, 56.†

רכב ar. ركب auf ein Tier steigen und darauf sitzen, aram. רכב, vehi, reiten, fahren (äth. in der Bed. sich einer Sache bemächtigen); ass. *rakābu*, besteigen, reiten, fahren.

Kal pf. רכב, impf. ירכב, ירכבו, ירכבת, ירכבת, pt. רכב, inf. לרכב, pt. רכב — 1) reiten, auf Pferden, Eseln, Maultieren u. (Gn 24, 61) Kamelen; eig. auf das Tier steigen um darauf zu sitzen, m. על Gn 24, 61. Nu 22, 30, m. ב Neh 2, 12, vgl. auch Jer 17, 25. 22, 4, dag. רכב Gn 49, 17. Ex 15, 1. 2 K 9, 18 f. Am 2, 15 u. ö. 2) fahren 1 K 18, 45 (hier: den Wagen besteigen), viell. auch 2 K 4, 24; mit ב des Wagens Jer 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jahve, der auf den Cheruben Ps 18, 11, den Wolken Jes 19, 1, den Himmeln einherfährt Dt 33, 26. Ps 68, 34.

Hiph. pf. הרבבת, m. suff. הרבבת; impf. ירבו, ירבו, m. suff. ירבו, pt. הרבב, inf. להרבב, pt. הרבב — 1) reiten lassen, mit d. Acc. und על Ex 4, 20. 1 K 1, 33. 38. 44. Esth 6, 9, mit ב der Strasse Esth 6, 11, vgl. Ps 66, 12 über unsere Häupter hinweg. 2) fahren lassen m. d. Acc. und ב Gn 41, 43. 2 K 10, 16, mit על 2 Ch 35, 24, auch von leblosen Dingen 1 Ch 13, 7, wofür 2 S 6, 3 אָל;

einen Toten auf einem Wagen transportieren 2 K 9, 28. 23, 30. 3) m. d. Acc. ein Tier als Zugtier benutzen Hos 10, 11. 4) übertr. dahinfahren lassen Hi 30, 22. 5) mit על über die Höhen hinschreiten lassen (vgl. zu בָּמָה) Dt 32, 13. Jes 58, 14. 6) mit יָד die Hand darauflegen 2 K 13, 16.†

Derivate: רכב, רכב, רכבה, רכוב, מרכב, מרכבה.

רכב (zur Form Barth § 80^c. Lag. Übers. 151) i. p. רכב, m. suff. רכבי, pl. (nur Ct 1, 9) רכבי; f. (Nah 2, 5) — 1) coll. Wagenzug Gn 50, 9. Jes 21, 7. 9 (vgl. zu פָּרֶשׁ I; die Bed. Reiterzug, wie רָכַב ist unnötig); bes. die Kriegswagen, neben סוסים 2 K 10, 2, neben פָּרָשִׁים (s. zu פָּרֶשׁ II), dann: die Besatzung der Streitwagen. Zu diesen bes. bei den Ägyptern berühmten Wagen s. Ex 14, 7. Ri 5, 28. 1 S 13, 5. 2 S 1, 6. 1 K 1, 5. Jes 31, 1. 22, 7 (V. 6 unklar); eiserne Streitwagen Jos 17, 16. 18. Ri 1, 19. 4, 3; סוס רכב die Pferde der Streitwagen Ex 14, 9, dafür רכב allein 2 S 8, 4. 10, 18 vgl. Ez 39, 20; שני רכב zwei Wagen mit angeschrirten Pferden 2 K 7, 14; Wagen und Räder Ez 23, 24. 26, 10; רכב פלי Wagengeräte 1 S 8, 12; ערי רכב Kasernenstädte für die Streitwagen 1 K 9, 19. ר' Befehlshaber der Streitwagen 1 K 22, 31. 2 K 8, 21. Bildl. רכב ישראלs Schutz 2 K 2, 12. 13, 14. — 2) der einzelne Wagen 2 Ch 35, 24 (vgl. Gn 41, 43); pl. Ct 1, 9. — 3) der obere Mühlstein Dt 24, 6. Ri 9, 53. 2 S 11, 21.

רכב, m. suff. רכבו m. 1) Reiter 2 K 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33.†

רכב N. pr. 1) 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 6. 8. 14. 16. 19 als Vater Jonadabs erwähnt, der den Rechabäern (den „Söhnen Jonadabs“ vgl. Rob. Smith, Kinship 15 und dag. ZDMG 40, 171) ihre Gesetze gab. Die Sekte heisst auch בית רכב 1 Ch 2, 55, s. ausserdem zu רַכְבִּי. Zu den Sitten dieser Sekte vgl. Diod. Sic. 19, 94 u. Palmer, Desert 432. 2) 2 S 4, 2. 5. 6. 9. 3) Neh 3, 14.†

רָכַב (*nom. act. v. רָכַב*) *f.* das Reiten Ez 27, 20.†

רָכָה *N. pr.* eines unbek. Ortes 1 Ch 4, 12.†

רָכָבִי *pl.* רָכָבִים Jer 35, 2. 3. 5. 18 **בֵּית רָכָבִים**, die Rechabäer vgl. zu **רָכַב** no. 1.†

רָכֹב *m. suff.* רָכֹבָה *f.* Handel Ez 26, 12. 28, 5. 16. 18.†

רָכַשׁ u. **רָכַשׁ** (*St. רָכַשׁ*, Barth § 82^e) *m. suff.* רָכֹשׁ *m.* Habe, Güter, Besitz Gn 12, 5. 13. 6. 14, 11 f. 16. 21. 15, 14. 31, 18. 36, 7. 46, 6. Nu 16, 32. 35, 3. Esr 1, 4. 6. 8, 21. 10, 8. 2 Ch 21, 14. 17. 32, 29. **רָכֹשׁ הַמֶּלֶךְ** Privatbesitzung (Domäne) des Königs 2 Ch 31, 3. 35, 7. **שָׂרֵי הָרָכֹשׁ** Aufseher über die (königlichen) Güter 1 Ch 27, 31. 28, 1. Beute 2 Ch 20, 25. Dn 11, 13. 24. 28.†

רָכִיל (*רכל*, Barth § 85^f) Verleumdung, **אֲנָשִׁי רָכִיל** Verleumder Ez 22, 9, sonst als *Acc.* nach הֵלֵךְ gehn, um zu verleumden, Lv 19, 16. Pr 11, 13. 20, 19. Jer 6, 28. 9, 3.†

רָכַךְ aram. **רכך**, syr. **رَكَّ** dünn, fein, schwach sein; arab. **رَكَّ** dünn und fein sein.

Kal pf. **רָכַךְ**, *impf.* **יִרָכַךְ** (wie **יִקַּל** v. **קָל**), fein, schwach sein, daher 1) weich, furchtsam s., vom Herzen Dt 20, 3. 2 K 22, 19. 2 Ch 34, 27. Jes 7, 4. Jer 51, 46. 2) sanft s., von Worten Ps 55, 22.†

Pu. pf. **רָכַכָה** erweicht werden Jes 1, 6.†

Hiph. pf. **הִרָכַךְ** *m.* **לֵב** furchtsam machen Hi 23, 16.†

Derivate: **רָכַךְ**, **רָכָה**, **מָרָךְ**.

רָכַל wohl mit **רָגַל** verw.; davon aram. **רוּכָלָא**, **רוּכָלָא** Hausierer, Krämer, und hebr. **רָכִילִי**, mischn. **רָכִילִי** Verleumdung (womit man hausieren geht); vgl. zu **רָגַל**.

Kal pt. **רָכַל**, *f.* **רָכִילָה**, *m. suff.* **רָכִילָהּ**, *pl.* **רָכִילִים**, *m. suff.* **רָכִילֵיהֶם** Krämer, Kaufmann Neh 3, 31. 32. Ct 3, 6. Ez 27, 13. 15. 17. 20. 22—24 (V. 24 streicht es Corn., liest aber am Schluss **בָּם רָכִילִים** damit trieben sie Handel mit dir für **בְּמִרְכָּלָתָךְ**); *der Krämer der Völker*, von Tyrus Ez 27, 3, *die Krämerstadt*, von

Babel Ez 17, 4; **סַחַר רָכִילִים** Handel der Kaufleute 1 K 10, 15 (s. zu **מִסְחָר**).†

Derivv.: **רָכִיל**, **רָכָה**, **מִרְכָּלָה**; vgl.:

רָכַל (Lag. Übers. 78) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 1 S 30, 29; LXX **בְּרָמֶל**.

רָכִילָה *m. suff.* **רָכִילָהּ** *f.* Handel Ez 26, 12. 28, 5. 16. 18.†

רָכַס ar. **رَكَسَ** festbinden; ass. **rakāsu** binden; mischn. aufschichten.

Kal impf. **יִרְכָּסוּ**, **יִרְכָּסוּ** anbinden Ex 28, 28. 39, 21.†

Davon:

רָכָס *pl.* **רָכָסִים** Jes 40, 4 etwa: aufgeschichtete Felsblöcke, oder: verbindender Bergsattel.†

רָכָס *st. cstr. pl.* **רָכָסִי** Ps 31, 21 unbekannter Bed.; gew. Zusammenrottungen.†

רָכַשׁ mand. sammeln; davon **רָכֹשׁ**, ass. **rukūšu**, Habe.

Kal pf. **רָכַשׁ**, *i. p.* **רָכַשׁ** sammeln, erwerben Gn 12, 5. 31, 18. 36, 6. 46, 6.†

Derivat: **רָכֹשׁ**.

רָכַשׁ (mischn., aram. **רָכַשׁ**, **رَكَّش**; Etym. unbekannt) *i. p.* **רָכַשׁ** seltenes Wort für Ross, wahrsch. eine bestimmte Rasse Mi 1, 13. 1 K 5, 8 (neben **סוּסִים**). Esth 8, 10. 14.†

I. **רָם** s. **רוּם** *pt.*

II. **רָם** *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2, vgl. hierzu Wetzstein bei Del. Job² 584. 2) Ruth 4, 19. 1 Ch 2, 9. 3) 1 Ch 2, 25. 27.†

רָם s. **רָאם**.

I. **רָמָה** aram. **רָמָא**, **رَمَا**, ar. **رمى**, äth. **ረመዳ**; ass. **ramû** werfen. Vgl. **רָמָה** II.

Kal pf. **רָמָה**, *pt. cstr.* **רָמָה**, *pl.* **רָמִי** 1) werfen c. *Acc.*, **בָּיָם** ins Meer Ex 15, 1. 21. 2) (Pfeile) werfen, schießen **קֶשֶׁת רָמָה** Bogenschütze Jer 4, 29. Ps 78, 9.†

II. **רָמָה** vgl. ass. **ramû**, locker werden, *Pi.* lockern, lösen, z. B. die Fesseln; ar. **رمى** VI *laxa, remissa fuit res.*

Pi. pf. **רָמָה**, *m. suff.* **רָמִי**, *m. suff.* **רָמִי** täuschen, verraten, im Stiche lassen Gn 29, 25. Jos 9, 22.

1 S 19, 17. 2 S, 12. 2 S 19, 27. Pr 26, 19.
Thr 1, 19 m. d. *Acc.*; 1 Ch 12, 17 m. d.
Acc. u. $\frac{1}{2}$ jem. an seine Feinde ver-
raten.[†]

Derivate: רַמְיָה, מְרַמָּה, תְּרַמָּה, תְּרַמִּית
vgl. die Eigennamen רַמְיָה und מְרַמָּה,
deren St. aber unbekannt ist.

I. רְמוֹה (eig. pt. fem. v. רוֹם) m. suff. רְמוֹת, pl. m. suff. רְמוֹתָי Anhöhe 1 S 22, 6 (Klosterm. רְמוֹה), als Kultusort Ez 16, 24 f. 31. 39.

II. **רָמָה** *N. pr.* (vgl. sab. *n. l.* **רמתם**) einer grossen Anzahl von Örtlichkeiten und Städten 1) Stadt in Benjamin Ri 19, 13, ohne d. Art. Jer 31, 15, sonst immer **הָרָמָה** (m. d. Endg. *â*: **הַרְמָתָה**) Jos 18, 25, Ri 4, 5, Jer 31, 15, Hos 5, 8, 1 K 15, 17, Esr 2, 26, Neh 7, 30, 11, 33, jetzt *Er-râm*, nördl. von Jerusalem Robins. Pal. 2, 566 f. Guérin, Sam. 1, 199 ff. Bäd. Pal.³ 214. — 2) ebenf. mit d. Art. die Geburts- u. Heimatsstadt Samuels 1 S 1, 19, 2, 11, 7, 17, 8, 4, 15; 34, 16, 13 auf dem Gebirge Ephraim; später nahm der Name die Endung *aim* an; so 1 Makk 11, 34 *Ῥαμαθαιμ*, LXX z. T. *Ῥαμαθαιμ* (Mtth 27, 57 *Ῥαμαθαια*) und Einmal im hebr. Texte **הַרְמָתִים** 1 S 1, 1 (s. Driver z. St.); zu suchen ist es viell. in *Bêt rîma* n. von *Tibne* s. Guérin, Sam. 2, 151. Schürer, Gesch. 1, 183. *N. gent.* **רָמָתִי** 1 Ch 27, 27. — 3) **הָרָמָה** im St. Naphtali Jos 19, 36, jetzt *Râme*, nordöstl. von Akka, Rob. NBF 101 f. — 4) **הָרָמָה** im St. Aser, zweifelh. ob = *Râmîja*, südöstl. von Tyrus (Rob. l. l. 82) Jos 19, 29. — 5) **הָרָמָה** in Gilead s. **רָאמֹת** no. 2, a. — 6) **רָמָת לָחִי** Ri 15, 17; s. zu **לָחִי**. — 7) **רָמָת נֶגֶב** (wofür in Hdss. auch **רָאמָת**) Jos 19, 8 Stadt im St. Simeon, auch **רָמֹת נ'** 1 S 30, 27, vgl. Dillm. zu Jos 15, 24.

רִמָּה (St. רמם II) *f.* eig. Morsches, Verfaultes, daher Gewürm, welches in verfaulten Stoffen entsteht Ex 16, 24. Jes 14, 11. Hi 7, 5. 17, 14. 21, 26. 24, 20; Einmal übertr. vom (schwachen) Menschengeschlechte Hi 25, 6.†

I. רִמּוֹן (aram. ^{ܪܝܡܘܢ}, ar. ^{رمان}) s. Fränkel 142. Löw, Pflzn.
no. 310) m. suff. רַמְנֵי, pl. רִמּוֹנוֹת, cstr. רִמּוֹנֵי 1) Granatapfel Nu 13,

23. Ct 4, 3. 6, 7. 8, 2 (wohl רמנים z. l.); künstliche Granatäpfel aus Purpurfäden Ex 28, 33 f. 39, 24—26, eiserne Granatäpfel an den Säulenknäufen 1 K 7, 18 (vgl. zu diesem V. ZAW 3, 154 f.). 20. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22 f. 2 Ch 3, 16. 4, 13. — 2) Granatapfelbaum Nu 20, 5. Dt 8, 18. 1 S 14, 2. Jo 1, 12. Hgg 2, 19. Ct 4, 13. 6, 11. 7, 13.†

II. רִמּוֹן *N. pr.* von Örtlichkeiten 1) Stadt im St. Simeon, an der Südgrenze von Palästina Jos 15, 32. 19, 7. 1 Ch 4, 32. Sach 14, 10; s. zu עֵין *no.* 2 l. 2) Stadt im St. Sebulon Jos 19, 13 (besser רִמּוֹנָה und so viell. auch 21, 35 für דְּמָנָה z. l.) vgl. 1 Ch 6, 62 רִמּוֹנָה, jetzt *Rummâne*, nördl. von Nazareth Rob. NBF 142. 3) סֶלַע הָרִמּוֹן Felsen unweit Gibeä, jetzt *Rim-mûn*, Guérin, *Sam.* 1, 215, *Name Lists* 241, Ri 20, 45. 47. 21, 13. 4) רִמּוֹן פָּרָץ Lagerstätte der Israeliten Nu 33, 19 f.

III. רמון 1) *N. pr. m.* 2 S 4, 2. 5. 9.† —
2) *N. pr.* eines aramäischen Gottes, assyr.
Rammānu 2 K 5, 18 (der Donnerer) vgl.
Tiele, Ass. Bab. Gesch. 525. Del. in Calw.
Bibel lex.² 737. Schröd. in BHW² 1311.
Vgl. auch d. *n. pr.* מרמון u. מרמון.

רמון s. רמון II b.

רָמוֹת *N. pr.* 1) Stadt *a)* in Gilead 1 K. 4, 13, sonst ראמות *s. d.* *b)* רָמוֹת נֶגֶב 1 S 30, 27, *s.* רָמָה II *no.* 7. 2) *m. s.* ירמֹת *no.* 7.

רְמוֹת* m. *suff.* רְמוֹתָךְ f. Ez 32, 5, v. רֵוֹם
etwa: hoher Haufen von Leichnamen.
Ges. will רְמוֹתָךְ (v. רְמוֹהַ גְּוִרִים Gewürm) lesen;
s. auch Corn. S. 383.†

דָּבָוֶן: davon:

רִמָּח (aram. רומח, ar. رُمْح; äth. ረፎፐ; vgl. Lag. Mittheil. 2, 356. Übers. 144, der davon λόγχη ableitet), pl. רִמָּחִים, m. suff. רִמָּחֵיהֶם m. Lanze, Speer Nu 25, 7. Jo 4, 10. Neh 4, 15, neben מִנֶּנ Ri 5, 8, neben צִנָּה 1 Ch 12, 8. 24. 2 Ch 11, 12. 14. 7. 25, 5, neben חֶרֶב u. קֶשֶׁת Neh 4, 7. 1 K 18, 28, neben verschiedenen Waffen Ez 39, 9. 2 Ch 26, 14. Neh 4, 10; die Lanzen polieren Jer 46. 4.†

הַרְמִים 2 Ch 22, 5 Schreibfehler f. הַרְמִים
die Syrer.

רְמִיָּה (vgl. וְרִמְיָהוּ) *N. pr. m.* Esr 10, 25.†
רְמִיָּה (St. רמיה II; Barth § 127^d) *f.* 1) das Nachlassen, Lässigsein, *remissio* Pr 12, 24; *abstr. pro concr.* der Nachlässige 12, 27. **בְּיָדֵי רְמִיָּה** schlaffe, lässige Hand 10, 4. **נִפְשָׁה רְמִיָּה** 19, 15. **קֶשֶׁת רְמִיָּה** ein schlaffer Bogen Hos 7, 16. Ps 78, 57. *Adv.* für: lässig Jer 48, 10. 2) Täuschung, Trug Mi 6, 12. Ps 32, 2. Hi 13, 7. 27, 4. **עֵשֶׂה רְמִיָּה** Ps 52, 4. 101, 7; als *App.* **לְשׁוֹן רְמִיָּה** eine Zunge, welche Falschheit ist (viell. **לְשׁוֹן**) Ps 120, 2 f.†

רִמְיָה (wie syr. **ܪܡܝܗ** aus dem pers. **رَمِي** Thes. 1291) *pl.* **רִמְיָהִים** *f.* Esth 8, 10 Herde.†

רְמִיָּהוּ *N. pr.* Vater des Pekah, Königs von Israel Jes 7, 4. 5. 8, 6. 2 K 15, 25 u. ö.

I. רָמַם Nebenf. zu רָמוּ.

Kal pf. **רָמוּ** (a. L. **רִמּוּ**) s. Ges. § 67 Anm. 1; emporkommen Hi 24, 24.†

Niph. impf. **יִרְמּוּ**, **יִרְמּוּ**, *imp.* **יִרְמּוּ** (Ges. § 67 Anm. 5) sich erheben, Nu 17, 10. Ez 10, 15. 17. 19.†

II. רָמַם ar. **رَمِمَ** morsch werden, wovon **رَمَمٌ**, Fäulnis.

Kal impf. **יִרְמָם** (Ges. § 67 Anm. 2) faul werden, mit dem *Acc.* des Resultates, Ex 16, 20 (s. Dillm.).†

Derivat: **רָמָה**.

רִמְמִיָּעוֹר *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 31.†

רָמַם auch mischn., jüd.-aram. Barth ES 33 stellt syr. **ܪܡܡ**, ar. **رَمِمَ** mit den Füßen treten, dazu.

Kal pf. **רָמַם**, *impf.* **יִרְמָם**, **יִרְמָם**, *m. suff.* **וְיִרְמָם**, *imp. f.* **רָמְסִי**, *inf.* **רָמַם**, *pt.* **רָמַם** — mit Füßen treten, z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes 41, 25, den Lehm um Ziegel zu machen Nah 3, 14, die Kelter treten Jes 63, 3, m. **בְּרִגְלֵים** Ez 34, 18; mit Pferdehufen die Strasse zerstampfen Ez 26, 11; bes. zertreten, niedertreten, von wilden Tieren 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Mi 5, 7. Dn 8, 7, von Opfertieren Jes 1, 12, von Menschen 2 K 7, 17. 20. 9. 33. Jes 26, 6. Ps 91, 13. Dn 8, 10; bildl. das Leben zertreten, mit **לְאֶרֶץ** Ps 7, 6; *Pt.* der Zertreter, Verwüster Jes 16, 4.†

Niph. impf. **תִּרְמָסְנָה** *pass.* Jes 28, 3.†
 Derivat: **מְרָמָם**.

רָמַשׁ vgl. ar. **رَمَشَ** mit den Fingerspitzen betasten, leise berühren.

Kal impf. **תִּרְמַשׁ**, *pt.* **רָמַשׁ**, *f.* **רָמַשְׁתָּ** — schleichen, kriechen, von den Kriechtieren, mit **עַל** Gn 1, 26. 28. 30. 7, 8. 14. 8, 17. Lv 11, 44. Ez 38, 20, mit **בְּ** Dt 4, 18. *M. d. Acc.* von etwas wimmeln Gn 9, 2: **אֲשֶׁר תִּרְמַשׁ הָאֲדָמָה** *wovon die Erde wimmelt.* Lv 20, 25. Von den Tieren, die im Wasser wimmeln, Gn 1, 21, m. **בְּ** Lv 11, 46. Von den Raubtieren, die in der Nacht umherschleichen Ps 104, 20. Dann überhaupt von den Tieren, sich regen Gn 7, 21. 8, 19, mit **בְּ** Ps 69, 35.†

Davon

רָמַשׁ (mischn. *pl.* **רָמַשִּׁים**) *m.* die auf der Erde kriechenden Tiere Gn 1, 24. 26. 6, 7. 7, 14. 23. 8, 17. 19. 1 K 5, 13. Ez 8, 10. 38, 20. Hab 1, 14. Ps 148, 10, **רָמַשׁ הָאֲדָמָה** Gn 1, 25. 6, 20. Hos 2, 20, von den Wassertieren Ps 104, 25, überhaupt von allem, was sich auf Erden regt Gn 9, 3.†

רָמַת s. zu **רָאמוֹת** II, 2.

רָמַתִּי s. **רָמָה** II, 2.

רָמַתִּים s. **רָמָה** II, 2.

רִנְיָפֶלֶט (eig. *Inf.* v. **רִנָּה**: Jubel) *pl.* Rettungsjubel Ps 32, 7. Baethgen liest nach LXX **רִנְיָ** mein Jubel.†

רָנָה Nebenform zu רָנָה s. d.

Kal impf. **תִּרְנָה** klirren, von Waffen, Hi 39, 23.†

I. **רָנָה** (St. **רָנָה**) *m. suff.* **רָנָתִי** *f.* 1) Jubel Ps 30, 6. 42, 5. Jes 14, 7. 1 K 22, 36: *und es gieng durchs Lager der gellende Ruf: ein jeder in seine Stadt!* 2) Gewimmer Ps 17, 1. 61, 2; Flehen Jer 7, 16. 14, 12.

II. **רָנָה** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

רָנָה ar. **رَنَّ** schreien, schwirren (vom Bogen) vgl. **רָנָה**; neuhebr. und jüd.-aram. murren, lästern; vgl. **לִנּוֹן** II.

Kal impf. **יִרְנָה** (Ges. § 67 Anm. 3) Pr 29, 6, sonst **תִּרְנָה**, 3. *sg. f.* **תִּרְנָה** Pr 1, 20 (Ges. § 47 Anm. 3), **יִרְנָה**, **יִרְנָה**:

imp. רָנָה, *i. p.* רָנָה; *inf.* בָּרַן — laut rufen Pr 1, 20. 8, 3, bes. a) jubeln Lv 9, 24. Jes 12, 6. 24, 14. 35, 6. 42, 11. 54, 1. 65, 14. Zeph 3, 14. Sach 2, 14. Ps 35, 27. Pr 29, 6; bildl. von dem Himmel Jes 44, 23. 49, 13, von den Sternen Hi 38, 7; mit ל, über etw., Jer 31, 7; scheinbar m. d. *Acc.* Jes 61, 7, aber sicher Textfehler vgl. zu פָּתַח a. E. b) jammern Thr 2, 19.†

Pi. *pf.* רָנְנוּ, *impf.* יִרְנְנוּ, *pl.* *f.* תִּרְנְנָה Ps 71, 23; *imp.* רָנְנוּ (s. Baer z. Jer 31, 12), *inf.* רָנַן — jubeln Ps 98, 4. 132, 16. M. d. *Acc.* d. P. od. S.: jubelnd preisen Ps 51, 16. 59, 17, m. ל Ps 33, 1. 89, 13, m. אֶל Ps 84, 3, m. ל 95, 1.

Pu. *impf.* יִרְנַן es wird gejubelt Jes 16, 10.†

Hiph. *impf.* יִרְנִין, *pl.* יִרְנִין, *imp.* הִרְנִינוּ — 1) *trans.* jubeln machen Ps 65, 9. Hi 29, 13. 2) jubeln Ps 32, 11, m. ל Ps 81, 2, m. d. *Acc.* Dt 32, 43 (s. Dillm.).†

Hithpo. s. zu רָן.

Derivate: רָן I, und

רָנָה *ctr.* רָנַת *f.* 1) Jubel, Jauchzen Hi 3, 7. 20, 5. Ps 100, 2. *Pl.* רָנֹת Ps 63, 6. 2) *pl.* רָנִים weibl. Strausse (eig. laute Töne) Hi 39, 13, vgl. Del. zu 30, 29. Hoffm. liest רָנִים.†

רָסָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 21. 22.†

I. רָסָה* *pl.* רָסָה (I) Tropfen Ct 5, 2.†

II. רָסָה* *pl.* רָסָה (II) Trümmer Am 6, 11.†

רָסָה davon

I. רָסָה (ar. رَسَن, targ. רִסְנָא vgl. Fränkel 110f. REJ 13, 16 gegen Lag. Arm. Stud. § 711) m. *suff.* רָסָה m. 1) Zaum, Halfter, über dem Kinnbacken des Tieres, Jes 30, 28. Ps 32, 9. Hi 30, 11: רָסָה מִפְּנֵי שִׁלְחוּ sie lassen vor mir den Zügel schiessen, d. h. benehmen sich zügellos. 2) das Innere des Kinnbackens, das Gebiss Hi 41, 5: כָּפַל רָסָה sein doppeltes Gebiss.†

II. רָסָה (wohl Wiedergabe eines assyr. *rēs eni* = ראש עין *N. pr.* einer altass.

Stadt, jedenfalls eines Teiles von Gesamt-Ninive Gn 10, 12. S. Delitzsch, Par. 261. Calw. Bibel lex. 2 731. KAT 100.†

I. רָסָה ar. رَشَّ, aram. רָסָה, besprengen.

Kal inf. לָרַם Ez 46, 14 besprengen.† Davon רָסָה I.

II. רָסָה jüd.-aram., mand. zerbrechen, zerschlagen; ar. رَشَّ ein durch Trümmer verschütteter Brunnen ZAW 3, 115.

Davon רָסָה II.

רָע (St. רָע I) u. רָע (s. Baer zu Hab 2, 9. Hi 28, 28; Del., Koh 430) *pl.* רָעָה, *f.* רָעָה (s. weiter zu רָעָה) — A) *adj.* böse, schlecht: 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes Gn 41, 20. Lv 27, 10, des Wassers 2 K 2, 19, der Waren Pr 20, 14, der Feigen Jer 24, 2. Insbes. sittlich schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen Gn 6, 5. 8, 21. Dt 13, 6. Ps 5, 5. 1 S 25, 3, רָע לֵב böses Herz Jer 3, 17. 7, 24, ein böser Weg, eine böse That Sach 1, 4. 1 K 13, 33, רָע בְּעֵינֵי פ' böse in den Augen jem., jem. missfällig Gn 38, 7, häufig i. d. Vbdg. יָהוָה רָעָה was Jahve übel gefiel 1 K 11, 6. 14, 22, seltener m. עַל Koh 2, 17. 2) böse f. böse, schädlich, gefährlich, z. B. böse Geschwüre Dt 28, 35. Hi 2, 7, von einem wilden Tiere Gn 37, 33, vgl. Koh 9, 12, רָע דָּבָר etwas Schädliches 2 K 4, 41. רָע עֵין mit böseem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften Pr 23, 6. 28, 22. Unheil bringend: רָעָה רֹחַ ein böser Geist Ri 9, 23. 1 S 16, 14, מַלְאָכֵי רָע böse Engel Ps 78, 49. 3) schlecht anzusehen, dah. hässlich, m. folg. מַרְאֶה Gn 41, 3. Aber auch: böse aussehend, vom Gesichte des Verdriesslichen, Traurigen Gn 40, 7. Neh 2, 2, dah. selbst vom missmutigen Herzen Pr 25, 20. 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich Jes 3, 11, vgl. Vs. 10. Gn 47, 9. — B) *subst.* das Böse, Schlechte, 1) bes. im ethischen Sinne Dt 22, 22. Das Gute und Böse, mit יָדַע Gn 2, 9. Dt 1, 39, mit שָׁמַע 2 S 14, 17, mit יָדַע בֵּין 2 S 19, 36, mit יָדַע בֵּין 1 K 3, 9. Weder Gutes noch Böses d. i. nichts Gn 24, 50. מְצוּב

רע Gn 31, 24. **בָּרַע** dem Bösen zugehan Ex 32, 22. **סוֹר מָרַע** das Böse meiden Hi 1, 1. Öfters als Genetiv der Gattung nachgesetzt: **עַצְתֵּי־רָע** ein schlechter Rat Ez 11, 2, **אֲנִשְׁיָרָע** böse Menschen Pr 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit Ps 7, 10. 73, 8. 2) Übel, Unglück Gn 44, 34. Hi 2, 10. 30, 26. 1 K 22, 8. Ps 121, 7. Jes 31, 2. **רָע יוֹם** Unglückstag Am 6, 3. **רָע יָמֵי** Ps 49, 6. **לָרָע לָכֶם** zum Unglück für euch Jer 7, 6. **בָּרַע** in übler Lage Ex 5, 19.

I. **רָע** (n. d. F. **רִיחַ**, St. **רוּחַ**) m. suff. **רָעוּ** **רָעָה** Lärm, Getöse Ex 32, 17 (wo Hoffm. ZAW 3, 101 **רָעָה** lesen will). Mi 4, 9 (auch hier wäre **רָעָה** leicht herzustellen). Das *Getöse Gottes* ist der Donner: Hi 36, 33: **יְגִיד עֲלָיו רָעוּ** es kündigt ihn an seine Donnerstimme.†

II. **רָע** (abgek. aus **רָעָה**, St. **רָעָה** II s. d.; Siloah-Inschr. m. suff. **רָעוּ**), m. suff. **רָעִי**, **רָעִיךָ**, **רָעִיךָ**, **רָעִיךָ** 2 S 12, 11. Pr 3, 28 *Kt.* (erklärt sich durch die vollere Form **רָעָה**) **רָעוּ** **רָעָהוּ** Hi 6, 27, pl. **רָעִים**, m. suff. **רָעִי**, m. — Genosse, Stammverwandter, Volksgenosse 1 S 30, 26 (s. u.); naher Verwandter Ct 5, 1, Geschlechts- und Standesgenosse (von den Priestern) Sach 3, 8; daher: Freund (vgl. Freund mit nordischem Frände, Verwandter, wie auch in deutschen Dialekten) Dt 13, 7 (Freund, so teuer wie die eigne Seele). Jer 9, 3. Mi 7, 5. Ps 35, 14. 38, 12. 88, 19. Pr 17, 17. 18, 24. 19, 6 **כָּל־הָרָע** alles, was Freund heisst). 27, 10 *Kr.* Hi 2, 11. 16, 20. 30, 29. 2 S 13, 3, von David als Husai's Freunde 2 S 16, 17, während Husai's Titel „Freund des Königs“ 1 Ch 27, 33 eine bestimmte Würde zu sein scheint vgl. zu **רָעָה**; mit **ל** Hi 30, 29. Pr 19, 6. Wie *amicus*: Geliebter, Buhle Ct 5, 16. Jer 3, 1. Hos 3, 1. Thr 1, 2. An mehreren Stellen schimmert die Bed. „Volksgenosse“ noch durch, ist aber doch meistens abgeschwächt zu „Nächster“ oder ganz farblos: ein anderer; Ex 2, 13. 20, 16 f. 22, 25. Lv 19, 13. 16, 18. Dt 19, 14. 23, 25 f. 24, 10. 1 S 15, 28. 28, 17. 2 S 12, 11. Jer 29, 23. Pr 3, 28 f. Hi 31, 9. Bes. zeigt sich diese farblose

Bed., wo es neben **אִישׁ** steht (der eine — der andere) z. B. Ri 6, 29: **וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ** und sie sagten der eine zu dem andern, zu einander. Gn 11, 3. 1 S 10, 11. 20, 41; selbst von leblosen Dingen Gn 15, 10. Vgl. I **אָח** no. 6. Selten auch **רָע** ohne **אִישׁ**, z. B. Jes 34, 14: **שָׁעִיר עַל־רֵעֵהוּ יִקְרָא** ein Satyr ruft dem andern zu.

III. **רָע** (v. **רָעָה** II) mit suff. **רָעִי**, pl. m. suff. **רָעִיךָ** Wollen, Streben, Tichten und Trachten Ps 139, 2. 17.†

רָע (St. **רָעָה** I) m. Schlechtigkeit, u. zwar 1) schlechte Beschaffenheit Jer 24, 2. 3. 8. 29, 17. Insbes. moral.: Bosheit mit **לָב** 1 S 17, 28, mit **מַעַלְל** Dt 28, 20. Jes 1, 16. Jer 4, 4. 21, 12. 23, 2. 22, 25, 5. 26, 3. 44, 22. Hos 9, 15. Ps 28, 4. 2) Hässlichkeit Gn 41, 19. 3) Traurigkeit (vgl. **רָע** f. fröhlich) **רָע לָב** Neh 2, 2. **רָע פָּנִים** trauriges Gesicht Koh 7, 3.†

רָעֵב ar. **رَغَبٌ** weit, geräumig sein; aufs Essen versessen sein, **رَغَبٌ** begehren; äth. **ርገብ**: hungern.

Kal pf. (**רָעַב**) 3. pl. i. p. **רָעֲבוּ**, impf.

רָעֵב, **רָעֵב**, **וַתִּרְעַב**, **וַתִּרְעַב** — hungern Ps 34, 11. 50, 12, Hungersnot leiden Gn 41, 55. Mit **ל** nach etwas hungern Jer 42, 14.

Hiph. impf. **וַיִּרְעֵב**, m. suff. **וַיִּרְעֵבְךָ** hungern lassen Dt 8, 3. Pr 10, 3.†

Derivate folgen.

רָעֵב (Barth § 70^a) m. suff. **רָעֵבָם** m. 1) Hunger Hunger u. Durst Dt 28, 48. Brot für ihren Hunger Neh 9, 15; **מִן** **רָעֵב** abgemagert durch H. Dt 32, 24. Jes 5, 13 (s. zu **מָת** II), **רָעֵב** **חֲלָלִי** Thr 4, 9, oder **חֲלָלִי** (s. d.) Jer 14, 18: Gluten des Hungers Thr 5, 10; Hunger nach Gottes Wort Am 8, 11. 2) Hungersnot Gn 12, 10. 41, 30 ff. u. ö.

רָעֵב (Barth § 5^c) pl. **רָעֵבִים**, f. **רָעֵבָה** adj. hungrig 2 S 17, 29. Hi 5, 5, **נִפְשׁ רָעֵבָה** Ps 107, 9; von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hi 18, 12.

רָעֵבוֹן (Barth § 203^c, anders Lag. Übers. 199) Hunger Ps 37, 19. Gn 42, 19: **שֶׁבַר רָעֵבוֹן בְּתֵיכֶם** Getreide für den Hunger (Stillung des Hungers) eurer Familien. V. 33.†

רעד jüd.-aram., äth. **ሮደ**; ar. **رعد**, VIII beben, **رعد**, Donner.

Kal impf. וְתָרַעַד beben (v. d. Erde) Ps 104, 32.†

Hiph. pt. מְרַעֵד, מְרַעֵדִים — dass. *intrans.* Dn 10, 11. Esr 10, 9.† — Davon

רָעַד *i. p.* רָעַד *m.* Ex 15, 15. Ps 55, 6 u. רָעַדָּה *f.* Ps 2, 11. 48, 7. Jes 33, 14. Hi 4, 14 das Beben.†

I. רָעָה aram. **رعا**, ar. **رعى**, äth. **ሮደ**; ass. *re'u* weiden, sab. in *מרעית*.

Kal pf. רָעָה, *m. suff.* רָעָה, *impf.* יִרְעֶה, *impf.* יִרְעֶה, *m. suff.* יִרְעֶה, *inf.* יִרְעֶה, *m. suff.* יִרְעֶה, *pl.* יִרְעֶה, *m. suff.* יִרְעֶה, *pt.* רָעָה, *f.* רָעָה, *pl.* רָעָה *cstr.* רָעִי u. (Gn 46, 34. 47, 3) רָעָה — 1) weiden, *pascere*, mit d. *Acc.* der Herde Gn 30, 31. 36. Ex 3, 1. 1 S 17, 15. Ez 34, 2. Ct 1, 8, *absol.* Gn 29, 7. 37, 16. Ct 1, 7; mit *בְּצֹאן* Gn 37, 2. 1 S 16, 11, *בְּמִדְבָּר* Nu 14, 33, *בְּשָׂכֶם* Gn 37, 13, *בְּגִנִּים* Ct 6, 2 in den Gärten, *בְּשִׂטְנִים* unter den Lilien Ct 2, 16. 6, 3. *Pt.* Hirt, *fem.* Hirtin Gn 29, 9; mit d. *Acc.* Gn 4, 2, mit d. *Gen.* Gn 13, 7. *כלי* Hirtengerät 1 S 17, 40 vgl. Sach 11, 15, *נֹהַר רָעִים* Weidetrift der Hirten Jer 33, 12 vgl. Zeph 2, 6. — [1 S 21, 8 ist wahrsch. *רָעִים* für *רָעִים* z. l.; Jes 38, 12 l. *רָעִים* für *רָעִי*; Jes 44, 28. Sach 13, 7 l. *רָעִי* für *רָעִי*; Jer 17, 16 viell. *רָעָה* für *יִרְעָה*]. — Bildlich a) von Gott, der das Volk hütet (m. d. *Acc.*) Gn 48, 15. Jes 40, 11. 63, 11. Jer 31, 10. Hos 4, 16. Mi 7, 14. Ps 23, 1. 28, 9, zu Gn 49, 24 vgl. Dillm. b) von den Königen und Herrschern (homer. *ποιμῆνες λαῶν*, auch im Assy. ein sehr beliebtes Bild) 2 S 5, 2. 7, 7. Jer 3, 15. Ez 37, 24. Mi 5, 3 f. Nah 3, 18, mit *בְּ* Ps 78, 71, vgl. die Hirtenthätigkeit des Propheten Sach c. 11; von den schlechten Fürsten Jes 56, 11. Jer 2, 8. 23, 1. 4. 50, 6. Ez 34, 2 ff. Sach 11, 5; vgl.: eine Herde ohne Hirten Nu 27, 17. 1 K 22, 17. Sach 10, 2. c) sättigen Pr 10, 21; dag. liest LXX Hos 9, 2 *יִרְעֶם* anerkennen. — 2) weiden, *pasci*, von der Herde; Jes 5, 17. 27, 10. 65, 25. Jon 3, 7. Zeph 3, 13. Hi 1, 14 (dag. ist Jes 11, 7 wohl

oder eine andere Form von *רָעָה* II z. l.); mit *בְּ* Gn 41, 2. 18. 1 Ch 27, 29. Jes 14, 30 (l. *בְּכָרִי*), unter Lilien Ct 4, 5, mit *עַל* Jes 49, 9. Zeph 2, 7, mit d. *Acc.* Jes 30, 23. Jer 50, 19. Ez 34, 14. Mi 7, 14, in üblem Sinne: abweiden Ez 34, 18. Jer 6, 3; bildlich: den Scheitel Jer 2, 16, vom Feuer Hi 20, 26 (s. Dillm.), die Unfruchtbare ausplündern Hi 24, 21 (?).

Hiph. impf. m. suff. וְיִרְעֶם weiden, als Hirt, Ps 78, 72.†

Derivv. מְרַעֵה, מְרַעֵה, רָעִי.

II. רָעָה ein Stamm, der sich mit *رضى* nahe berührt, und deshalb als Aramaismus für hebr. *רצה* betrachtet werden kann (s. z. B. Lag. Übers. 156 f.); doch vgl. ass. *ru'a* Genosse, *ru'tu* Genossin, beduinisch *رَاعِي* Genosse (= *صاحب*)

in ganz Nordarabien bis 'Omân, ZDMG 5, 9. JRAS 21, 851. Vgl. viell. auch *أَرْعَوْهُ*, äth. **ሮደ**: Joch u. zu *רָעִים* II.

Kal impf. יִרְעֶה, *imp.* יִרְעֶה, *pt.* יִרְעֶה 1) gern haben, mit jem. verkehren, m. d. *Acc.* Pr 13, 20. 28, 7. 29, 3. 2) gern u. eifrig üben (vgl. *רָעִים* II), m. d. *Acc.* Thorheit Pr 15, 14; Treue Ps 37, 3 (andere: weide in Sicherheit), *רָעָה* Eitles Hos 12, 2 (wenn richtig!), ähnlich: Asche Jes 44, 20 (Duhm: eine abgebrannte Steppe weiden).†

Pi. pf. רָעָה Ri 14, 20 m. d. *Acc.* u. *ל* sich jem. zugesellen.†

Hithpa. impf. apoc. יִרְעֶה sich befreunden Pr 22, 24; vgl. zu Jes 11, 7 unter *רָעָה* I, *Kal no.* 2.†

Derivv. רָעָה II u. III, רָעָה, רָעָה I vgl. zu II, רָעִי, רָעִי, vgl. den Eigennamen und zu *רָעָה*.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רָע s. d. — 2) *Subst.* *cstr.* רָעָה, m. *suff.* רָעָה, *pl.* רָעָה, *m. suff.* רָעָה, *pl.* רָעָה — a) das Böse, Übel, was jem. thut Hi 20, 12. Ri 20, 13. 1 S 24, 12, *אֲנִשִּׁי רָעָה* Pr 24, 1; was ihm begegnet, Unglück, Verderben, Untergang, bez. gottverhängte Strafe Gn 19, 19. 44, 4. Jer 2, 3. Am 3, 6 (dag. ZAW 3, 101: *רָעָה* Kriegslärm). Missgeschick, Elend Neh 1, 3. *עֲשֵׂה רָעָה* jem. Böses zu-

fügen Gn 26, 29. Ri 15, 3, m. **את** Ri 11, 27; **עַשֶׂה רְעוּת** Jer 3, 5. Mit **עַל** **חֶשֶׁב** Nah 1, 11. Gn 50, 20. Ps 140, 3 (**רְעוּת**), m. **יַעַץ** Jes 7, 5, **הַחֲרִישׁ** 1 S 23, 9; mit **נָמַל** Gn 50, 17; mit **הַשִּׁיב** od. **שָׁלַם** und **תָּחַת** 1 S 25, 21. Ps 35, 12. Mit **רָאָה** erleben Ps 90, 15. **יְמֵי הָרָעָה** die bösen Tage (vom Greisenalter) Koh 12, 1. Als reines Verbalabstr. steht es neben **ל** **רָעָה** ungehalten sein Neh 2, 10. **לְרָעָה** zum Unheil Am 9, 4. 2 S 18, 32; **בְּרָעָה** Ex 32, 12. **ב**) Bosheit Jes 57, 1, Bosheit der Bosheit Hos 10, 15.

רֵעָה (v. **רעה** II, nach Barth § 12^a *kitab*, nach St. § 184 *kittab*, vgl. Lag. Übers. 156) *st. cstr.* (nach der besten Tradition) **רֵעָה** (Ges. § 93, 2 Anm. 3) — Freund (wie **רֵעַ** s. d.) Pr 27, 10 *Kt.*; „Freund d. Königs“ als besondere Würde 2 S 15, 37. 16, 16. 1 K 4, 5. Als Kanaanismus *ruhi šarri* „Freund des Königs“ schon in dem *Amarna*-Briefe Berlin 104.[†]

רֵעוּתָהּ (*f.* von **רֵעָה**) *pl. m. suff.* **רֵעוּתָהּ** Ps 45, 15. **רֵעוּתִי** Ri 11, 37 *Kr.* V. 38 Genossin.[†]

רָעָה (St. **רעה** III) *f.* Brechen, Bersten Jes 24, 19 (*Müel*: **רָעָה**); wahrsch. ist aber **רָעַע** z. l. s. zu **רעה** II. — Über **רָעָה** Pr 25, 19 s. zu **רעה** II.[†]

רָעִי (LXX *Ῥαγῶν*) *N. pr. m.* Gn 11, 18—21. 1 Ch 1, 25.[†]

רֵעוּתָאֵל (LXX *Ῥαγούηλ*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4. 10. 13. 17. 1 Ch 1, 35. 37. 2) Ex 2, 18. Nu 10, 29, vgl. zu **יִתְרוֹ** 3) 1 Ch 9, 8. 4) Nu 2, 14, falsche L. für **רֵעוּתָאֵל** 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20.[†]

I. **רֵעוּת** (*v.* **רעה** II vgl. Lag. Übers. 156), *m. suff.* **רֵעוּתָהּ** Freundin Ex 11, 2. Esth 1, 19; neben **אִשָּׁה** die eine — die andere (vgl. zu **רַע** II) Jer 9, 19, von Tieren Jes 34, 15. 16. Sach 11, 9.[†]

II. **רֵעוּת** (vgl. zu **רעה** II; hier wohl Aramaismus; doch vgl. phön. **רעת** Verrichtung, Geschäft) mit **רוּחַ** Streben nach d. Winde, eitles Streben Koh 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 9.[†]

רָעִי (St. **רעה** I) *m.* Weide 1 K 5, 3: **בָּקָרִי** *Rinder von der Weide.*[†]

רָעִי (LXX *Ῥῆσι*, Lag. *οἱ ἐταῖροι αὐτοῦ*)

N. pr. m. 1 K 1, 8. *Palm. n. pr.* **רָעִי** Vog. 16. 22.[†]

רֵעִיָּה (St. **רעה** II) *m. suff.* **רֵעִיָּה**, *pl. m. suff.* **רֵעִיָּהּ** Ri 11, 37 *Kt.* *f.* Freundin, dann *f.* Geliebte (*amica*) Ct 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 1. 7. 5, 2. 6, 4.[†]

רָעִיוֹן (vgl. zu **רעה** II; hier wohl Aramaismus) Begehren, Streben Koh 2, 22: **רָעִיוֹן לְבֹ** *das Streben seines Herzens*; **רָעִיוֹן רוּחַ** s. v. a. **רְעוּת רוּחַ** eitles Streben, leerer Tand Koh 1, 17. 4, 16.[†]

רָעַל *aram.* **ܪܥܠ**, schwanken, beben, *ar.* **رَعَلَ** baumelnd, **رَعْل** Schleier.

Hoph. pf. **הִרְעֵלוּ** geschwungen, geschwenkt w. (*v.* d. Lanze) Nah 2, 4.[†]

Derivate: **רָעַל** u. **רָעֵלוֹת** vgl. die *Nomm. pr.* **רָעֵלָה** u. **מִרְעֵלָה**.

רָעַל Taumeln, Schwanken (vor Trunkenheit) Sach 12, 2.[†]

רָעֵלוֹת (*s.* zu **רעל**) *pl.* Schleier Jes 3, 19.[†]

רָעֵלָה *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür Neh 7, 1 **רָעֵמָה**.[†]

רָעַם *aram.* **ܪܥܡ** lärmern, donnern, *ass.* *rēmu* Donner, *äth.* **ረወመ**: lärmern, donnern. Viell. ist **رَعِمَ** widerspenstig sein, zu vgl.

Kal pf. **רָעַמוּ**, *impf.* **יִרְעָם** toben, lärmern, vom Meere Ps 96, 11. 98, 7. 1 Ch 16, 32. — Ez 27, 35, wo man gew.: beben erklärt, liest Corn. nach d. LXX **רָעִי** **פְּנֵיהֶם** ihre Gesichter thränen.[†]

Hiph. pf. **הִרְעִים**, *impf.* **יִרְעָם**, *inf. m. suff.* **הִרְעֵמָה** 1 S 1, 6 (*s.* Baer z. St. u. Ges. § 20, 2b. 22, 5 Anm.) — 1) donnern lassen, donnern (von Jahve) Ps 29, 3. 1 S 2, 10. 2 S 22, 14. Ps 18, 14, **בְּקוֹל** 1 S 7, 10. Hi 37, 4. 5. 40, 9. 2) aufregen, zum Zorne reizen 1 S 1, 6.[†]

Davon:

רָעַם (auch **רָעַם** Ps 81, 8), *m. suff.* **רָעַמָּךְ** *m.* 1) Toben, Lärmen Hi 39, 25. 2) Donner Ps 77, 19. 81, 8. 104, 7. Jes 29, 6. Trop. Hi 26, 14: **וְרָעַם גְּבוּרָתוֹ מִי יִתְבּוֹנֵן** *den Donner aber seiner Macht, wer fasst ihn? wer begreift Gottes majestätisches Walten ganz?*[†]

רָעַמָּה s. **רָעַמָּה** II.

I. **רָעַמָּה** *f.* Hi 39, 19 in d. Verb.: *bekleidest*

dudes Rosses Hals רעמח? unsicheres Wort, meistens mit Mähne übersetzt, s. Ges. Thes. 1297; andere: Zittern, s. aber zu רעם Kal. Die einzig gesicherte Bed. Lärmen, Toben, passt hier nicht.†

II. רעמח (1 Ch 1, 9 zweimal רעמח) N. pr. eines kuschitischen Stammes Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Ez 27, 22 (LXX *Ρεμα*, in Ez. *Ραμμα*), wahrsch. רעמח der sabäischen Inschriften (ZDMG 30, 122), nach Dillm. die *Ραμμανῖται* bei Strabo 16, 4, 24.†

רעמח N. pr. m. s. רעמח.

רעמח Gn 47, 11 u. רעמח Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5 N. pr. einer ägyptischen Stadt, Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5, nach welcher רעמח Gn 47, 11 (LXX hier u. 46, 28 γῆ Ραμσση) benannt wurde. Über die Lage s. Naville, Land of Goshen 1887. 20, der sie in der Nähe von Tell el-kebir (Bäd. Unterägypt. 440) sucht. Vgl. auch Dillmann: Über Pithom, Hero, Klyasma nach Naville 1885.†

רען im Assy. nach Del. Ass. Gr. 170 in *rennintu* (fem.) grün, frisch, von Pflanzen.

Pl. pf. רעננה (Ges. § 55, 2) Hi 15, 32 saftig, frisch u. grün sein.† — Davon

רענן (Barth § 143) f. רעננה, pl. רעננים Adj. saftiggrün, von Bäumen im vollen Wuchse, vom Ölbaume Jer 11, 16. Ps 52, 10, von der Cypresse Hos 14, 9, und bes. im kultischen Ausdruck: unter jedem grünen Baume Dt 12, 2. 1 K 14, 23. 2 K 16, 4. 17, 10. Jes 57, 5. Jer 2, 20. 3, 6. 13. 17, 2. Ez 6, 13. 2 Ch 28, 4; vom Laube Jer 17, 8, vom Lager im Freien Ct 1, 16. Der frischgrüne Baum ist Bild des Glückes Ps 37, 35. 52, 10. 92, 15. Auch vom frischen Öl Ps 92, 11.†

I. רעע nach Vollers eig. vom jugendlichen Übermute (vgl. ar. رِعَاع Jüngling, رِعِع II jugendlich sein); vgl. aber wahrsch. ass. *ragâgu*, missfallen; *raggu*, böse, schlecht, *raggu*, Schlechtigkeit, *raggatu* Unglück.

Kal pf. i. p. רע, f. רעה; impf. ירע (Ges § 67 Anm. 3) ירע, ירע Neh 2, 3; imp. רע Jes 8, 9, inf. רע s. d. — böse, schlimm sein, Jes 8, 9 *seid böse*;

mit ל für jem. verderblich sein 2 S 19, 8. 20, 6, *impers.* Ps 106, 32, dag.: die Sache missfiel ihm Neh 13, 8, mit verstärkendem גדולה רעה *gar sehr* Neh 2, 10, dasselbe mit אל Jon 4, 1; häufiger mit בעיני Gn 21, 11. 12. 38, 10. 48, 17. Nu 11, 10. 1 S 8, 6. 2 S 11, 27. Jes 59, 15, *impers.* mit על der Sache 1 Ch 21, 7, mit את 2 S 11, 25. Verdriesslich, unzufrieden sein, vom Herzen Dt 15, 10. 1 S 1, 8, vom Gesichte Neh 2, 3; bes. das Auge ist verdriesslich, neidisch, mit ב Dt 15, 9. 28, 54. 56. Vgl. auch zu רעע II Kal.†

Niph. impf. ירוע (nach Ges. § 67, Anm. 5) — 1) übel behandelt w. Pr 11, 15. 2) schlecht w. 13, 20.†

Hiph. pf. הרע, הרעה, הרעה; impf. הרע, i. p. הרע, i. p. הרע; inf. הרע, i. p. הרע, abs. הרע; pt. הרע, i. p. הרע, pl. הרעים — schlecht machen mit לעשות, als adverbelle Bestimmung (Ges. § 120, 1) 1 K 14, 9. Jer 16, 12, dafür auch אשר עשה Gn 44, 5. Jer 38, 9 od. מעלל Mi 3, 4. Dann ohne Supplement: schlecht handeln Gn 19, 7. Ri 19, 23. 1 S 12, 25. 1 K 16, 25. 2 K 21, 11. Jes 1, 16. 11, 9. 65, 25. Jer 4, 22. 7, 26. 13, 23. Ps 37, 8. Pr 24, 8. 1 Ch 21, 17 auch von Gott (Unheil bewirken) 1 K 17, 20. Jer 25, 29. 31, 28; böses oder gutes thun, d. h. überhaupt etwas Jes 41, 23. Jer 10, 5. Zeph 1, 12; schwören, gutes oder böses zu thun, d. i. unüberlegt schwören Lv 5, 4, abgekürzt Ps 15, 4 vgl. Baethgen z. St. Pt. Missethäter Jes 9, 16. Pr 17, 4; pl. Jes 1, 4. 14, 20. 31, 2. Jer 20, 13. 23, 14. Ps 22, 17. 26, 5. 27, 2. 37, 1. 9. 64, 3. 92, 12. 94, 16. 119, 115. Pr 24, 19. Hi 8, 20. — 2) jem. übelthun, m. ל Gn 19, 9. 43, 6. Ex 5, 23. Nu 11, 11. 20, 15. Jos 24, 20. 1 S 26, 21. Ps 105, 15, von Gott Ex 5, 22. Jer 25, 6. Sach 8, 14. Ps 44, 3 (Lag. liest תרע Ruth 1, 21; mit עם Gn 31, 7; mit ב 1 Ch 16, 22; m. d. Acc. pers. Nu 16, 15. Dt 26, 6. 1 S 25, 34. Mi 4, 6 (im Relativsatze); mit d. Acc. der Sache: verderben Ps 74, 3.†

Derivv.: רע, רעה, רע.

II. רעע Aramaismus für d. echt hebr. רען s. d.

Kal impf. רָעַע, m. *suff.* תָּרַעַם (dazu wohl *inf. abs.* רָעַע für רָעָה Jes 24, 19, s. Ges. § 67 Anm. 2) — zerbrechen Hi 34, 24. Ps 2, 9 (wo jedoch LXX, Hier. תָּרַעַם von רָעָה I lesen), Eisen zerschlagen Jer 15, 12 (wo andere: *intr.* zerbrechen, übersetzen, vgl. Graf z. St.). Hierher zieht man auch רָעָה Pr 25, 19 als Kontraktion f. רָעָעָה als *pt.* mit intrans. Bed. ein zerbröckelnder (Zahn), und Jer 11, 16 וְרָעוּ die Zweige werden abgebrochen (dag. Hitz., Giesebr. von רָעַע I übel sein).†

Hithpo. pf. הִתְרַעַעָה, *inf.* הִתְרַעַעַעַז zertrümmert, erschüttert w. Jes 24, 19. Pr 18, 24.†

רָעַף ar. رَعَف s. v. a. عَرَف I.

Kal impf. יִרְעַפּוּ, יִרְעַפּוּן träufeln, m. עלי Hi 36, 28 auf etwas träufeln, m. d. *Acc.* etwas hinabträufeln Pr 3, 20. Ps 65, 12. 13.†

Hiph. imp. תִּרְעִיפוּ träufeln lassen, vom Himmel gesagt Jes 45, 8.†

רָעַץ targ. zerschlagen.

Kal impf. יִרְעִצּוּ, יִרְעִצּוּן zerschmettern (den Feind) Ex 15, 6, trop. ein Volk drücken und plagen Ri 10, 8.†

רָעַשׁ mischn., targ. erschüttert w., ar. رَعَش, häufiger رَعَش beben; vgl. viell. ass. *rēšu* jauchzen.

Kal pf. רָעַשָׁה, *i. p.* רָעַשָׁה, *impf.* יִרְעַשׁ, *pt. pl.* יִרְעָשִׁים — 1) erschüttert w., erbeben, von einer Mauer Ez 26, 10, einem Thore Am 9, 1, von den Bergen Jer 4, 24. Nah 1, 5. Ps 46, 4, von der Erde Ri 5, 4. 2 S 22, 8. Jes 24, 18 (die Grundmauern der Erde). Jer 8, 16. 10, 10. 49, 21. 51, 29. Ps 18, 8. 68, 9. 77, 19, mit מִן von ihrer Stelle Jes 13, 13, von den Inseln Ez 26, 15, vom Himmel Jo 2, 10. 4, 16; von Menschen Ez 27, 28, Tieren 38, 20. 2) vom Wogen des Getreides Ps 72, 16.†

Niph. pf. נִרְעָשָׁה erbeben Jer 50, 46.†

Hiph. pf. הִרְעִשְׁתִּי, הִרְעִשְׁתִּי, *pt.* מִרְעִישׁ — 1) erschüttern, beben machen Ps 60, 4. Jes 14, 16. Ez 31, 16. Hgg 2, 6f. 21. Ez 31, 16. Daher (vgl. zum Bed.-Übergang גִּתְרִי, חֲרִי). 2) springen machen (das Ross) Hi 39, 20: הִתְרַעֲשֵׁנוּ כְּאַרְבֶּה machst, d. h. lehrst du es springen gleich der Heuschrecke?† — Davon

רָעַשׁ *i. p.* רָעַשׁ m. 1) Beben Ez 12, 18 z. B. der Lanze Hi 41, 21, insbes. Erdbeben 1 K 19, 11. 12. Ez 37, 7. 38, 19. Am 1, 1. Sach 14, 5. 2) das Gerassel der Kriegswagen Nah 3, 2. Jer 47, 3. 3) das Tosen, vom Schlachtgetöse Jes 9, 4. Jer 10, 22. Gedröhn Jes 29, 6. Ez 3, 12f. 4) das Ungestüm des (anstürmenden) Kriegssrosses Hi 39, 24.†

רָפָא ar. رَفَا flicken, reparieren, äth. زَفَا: zusammennähen; daher phön. רָפָא, syr. رَفَا heilen, mischn. רופא Arzt, auch in aramäischen und sabäischen Eigennamen, ZDMG 40, 723.

Kal pf. רָפָא m. *suff.* רָפְאָם, רָפְאָתִים, רָפְאָתִי, *impf.* יִרְפָּא, יִרְפָּא, m. *suff.* יִרְפָּאִי (Ges. § 75 Anm. 2); *imp.* יִרְפָּא u. (Ps 60, 4) יִרְפָּא, *m. suff.* יִרְפָּאִי, *abs.* יִרְפָּא, *m. suff.* יִרְפָּאִי, *abs.* יִרְפָּא, *pt.* יִרְפָּא, *m. suff.* יִרְפָּאִי, *pl.* יִרְפָּאִים, רָפְאָי — heilen (urspr. Wunden) *abs.* Koh 3, 3, mit d. *Acc.* Gn 20, 17, mit ל Nu 12, 13. 2 K 20, 5. 8, *pt.* Arzt 2 Ch 16, 12, von den ägyptischen Ärzten, die balsamierten, Gn 50, 2. Sonst überall bildlich: ein krankes Volk heilen mit ל Hos 5, 13. Jes 6, 10. Thr 2, 13, *pt.* Jer 8, 22, besonders von Gott Dt 32, 39. Hi 5, 18 *pt.* Ex 15, 26, mit d. *Acc.* Jes 19, 22. 57, 18. 19. Jer 30, 17 (mit מִן der Krankheit). 33, 6. Hos 6, 1. 11, 3. Ps 107, 20. 2 Ch 30, 20, das Land 2 Ch 7, 14, einem Unglücklichen helfen Jer 17, 14. Ps 6, 3. 30, 3. 41, 5; mit ל Hos 7, 1; mit d. *Acc.* der Wunde Jes 30, 26. Ps 60, 4, die מְשֻׁבָּה Abtrünnigkeit heilen Jer 3, 22. Hos 14, 5; mit ל der Krankheit Ps 103, 3. 147, 3. רָפְאִי אֱלִיל Hi 13, 4 übersetzen einige: nichtige Ärzte, dag. Hier., Ges., Ew., Dillm. u. a. besser nach der Grundbed. *Flicker* (Pflasterer?) mit *Nichtigem*.†

Niph. pf. נִרְפָּא, נִרְפָּתָה, נִרְפָּא, *impf.* יִרְפָּא, יִרְפָּא, יִרְפָּו 2 K 2, 22; *inf.* יִרְפָּא Jer 19, 11 — 1) geheilt w., eine Wunde oder Krankheit Lv 13, 18. 37. 14, 3. Dt 28, 27. 35. Jer 15, 18, auch vom Aussatze der Häuser Lv 14, 48; vom Kranken 1 S 6, 3. Jer 17, 14, bildlich von einem Lande Jer 51, 8. 9; *impers.* mit ל es wurde uns zur Heilung Jes 53, 5. Gesund werden von nicht

trinkbarem Wasser 2 K 2, 22. Ez 47, 8. 9. 11. Repariert werden, von einem zerbrochenen Topfe Jer 19, 11.†

Pi. pf. רָפָאָתִי, רָפָאָתִי; *impf.* רָפָא, רָפָא, וְרָפָא, וְרָפָא, וְרָפָא, וְרָפָא Jer 8, 11; *inf.* רָפָא, *abs.* רָפָא — 1) heilen, eine Wunde (bildl.) Jer 6, 14. 8, 11; einen Kranken Ez 34, 4. Sach 11, 16, ein Land Jer 51, 9; (schädliches) Wassergesund, trinkbar machen 2 K 2, 21 m. 7; wiederherstellen (den zerbrochenen Altar) 1 K 18, 30. 2) *causat.* u. *abs.* für Heilung sorgen Ex 21, 19.

Hithpa. inf. לְהִתְרַפֵּא sich heilen lassen 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6.†

Derivate: מְרַפֵּא, רְפוּאָה, רְפוּאָה vgl. die *Nomm. pr.* רְפוּאָה, רְפוּאָה, רְפוּאָה.

רָפָא *N. pr. m.* 1) s. רָפָה *no.* 1. 2) 1 Ch 4, 12. c) 8, 2.†

רְפוּאָה (v. רָפָא) *f.* Heilung, Genesung Pr 3, 8.†

רְפוּאָה s. רְפוּאָה.

I. רְפוּאָה (nach Schwally, Leben nach d. Tode 64 f., identisch mit רְפוּאָה II) *N. pr.* eines Hauptstammes der Urbevölkerung Palästinas, der teils östlich vom Jordan Dt 2, 11. 20, bes. in Basan Gn 14, 5. Dt 3, 11. 13. Jos 12, 4. 13, 12. 17, 15, teils im Westjordanlande wohnte Gn 15, 20 (2 S 21, 16. 18. 20). Vgl. zu רָפָה und *Refaims Thal* unter עֲמֶק.

II. רְפוּאָה (phön. רְפוּאָה, gew. als *pl.* zu רָפָה, schlaff, betrachtet) die Verstorbenen, die Toten in der Scheol Jer 14, 9. 26, 14. 19. Ps 88, 11. Pr 2, 18. 9, 18. 21, 16. Hi 26, 5.†

רְפוּאָה (Lag. Übers. 131) *N. pr.* 1 Ch 26, 7, vgl. *Paqarh* Tob 9, 5.†

רָפָד hinbreiten, ausbreiten, ass. *rapādu* sich hinstrecken, ar. فـد, unterbreiten, unterstützen.

Kal impf. יִרְפֹּד hinbreiten m. על Hi 41, 22.†

Pi. pf. רָפְדִּיתִי, *imp. m. suff.* רָפְדִּי (das Lager) breiten, *sternere lectum* Hi 17, 13. 2) stützen, dah. einen Ermatteten erquicken Ct 2, 5. Vgl. כָּעַד *no.* 2.†

Derivate: רָפְדָה vgl. die *Nomm. pr.* אֲרָפָד, אֲרָפָד.

רָפָה *aram.* רָפָא, *יפ* schlaff, unthätig sein; vgl. auch رَافَاة das bequeme Leben, wobei man nichts thut.

Kal pf. רָפָה, רָפְתָה, וְרָפָה, *impf.* יִרְפָּה, וְיִרְפָּה, וְיִרְפָּה, וְיִרְפָּה — niedersinken, u. zwar a) sinken, sich neigen, vom Tage Ri 19, 9 (vgl. zu *Pi.*); vom Zusammensinken des Stroh in der Flamme Jes 5, 24, gew. b) hinsinken, schlaff sein, bes. von den Händen. 2 Ch 15, 7: וְאֵלֶּיךָ יִרְפָּה יְדֵיכֶם *lasst eure Hände nicht sinken.* Häufig ist diese Phrase für: mutlos werden, verzagen. 2 S 4, 1: וְיִרְפָּה יְדָיו *da sanken ihm die Hände, da ward er mutlos.* Jes 13, 7. Jer 6, 24. 50, 43. Ez 7, 17. 21, 12. Zeph 3, 16. Auch ohne יְדָים Jer 49, 24: דָּמַשְׁקַּיִם יִרְפָּה *Damask wird mutlos.* Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas oder jemandem Ex 4, 26. Ri 8, 3. Neh 6, 9.†

Niph. pt. מְרַפֵּים lässig, faul s. Ex 5, 8. 17.†

Pi. pf. רָפָה *impf.* יִרְפָּה, *pt.* מְרַפֵּא Jer 38, 4, *pl.* מְרַפֵּים — 1) sinken lassen Ez 1, 24. 25, s. aber Corn. der יִרְפָּה liest und V. 25 streicht. 2) schlaff, los machen, z. B. den Gürtel Hi 12, 21. Insbes. m. יְדָים: die Hände jem. schlaff machen, d. h. ihn mutlos machen Jer 38, 4. Esr 4, 4.†

Hiph. impf. apoc. יִרְפֹּד, *m. suff.* יִרְפֹּדִי, *imp.* הִרְפֵּה, הִרְפֵּה, *pl.* הִרְפֵּוּ — 1) machen, dass jem. ablässt, nachlässt. M. יָד, יְדָים 2 S 24, 16. 1 Ch 21, 15 הִרְפֵּה יָדְךָ *lass ab deine Hand, von der Strafe.* מִן הִרְפֵּה יְדָים מִן die Hand abziehen von jem. für: ihn verlassen Jos 10, 6. Ohne יָד: ablassen von jem., etwas, mit folg. Ri 11, 37. Dt 9, 14. Ps 37, 8, *abs.* Pr 4, 13. Ps 46, 11. 1 S 15, 16; m. לֵי jem. in Ruhe lassen 1 S 11, 3. 2 K 4, 27. 2) verlassen, m. d. *Acc.* Neh 6, 3. Ps 138, 8. Dt 4, 31. 31, 6. 8. Jos 1, 5. 1 Ch 28, 20 (syn. mit עָזַב). 3) jem. loslassen, m. d. *Acc.* Ct 3, 4. Hi 7, 19. 27, 6.†

Hithpa. pf. הִתְרַפֵּיתִי, *pt.* מְתַרְפֵּה, sich lässig beweisen Jos 18, 3. Pr 18, 9, daher den Mut sinken lassen Pr 24, 10.†

Derivv.: רָפָה, רָפִיז vgl. *N. pr.* רָפָה.

רָפָה *N. pr. m.* 1) הָרָפָה Stammvater des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפוּאָה II), dah. הָרָפָה genannt

2 S 21, 16. 18. 20. 22; i. d. Chronik **הָרָפָא** geschrieben (m. א.) 1 Ch 20, 4. 6. 8. 2) 1 Ch 8, 37, wofür 9, 43 **הָרָפָה**.

רָפָה (v. רפה, Barth § 10^c. Lag. Übers. 49) *cstr.* **רָפָה** *pl. f.* **רָפוֹת** *Adj.* 1) schlaff, bes. mit יָדִים 2 S 17, 2. יָדִים רָפוֹת schlaffe Hände Hi 4, 3. Jes 35, 3, als Bild der Mutlosigkeit, Verzagtheit. 2) kraftlos, schwach Nu 13, 18. Vgl. zu **רָפָה** II.†

רָפוּא *N. pr. m.* Nu 13, 9.†

רָפוּאָה (v. רפה) *pl. f.* **רָפוּאוֹת** *f.* Heilmittel Jer 30, 13. 46, 11. Ez 30, 21.†

רָפוֹת *s.* **רָפוֹת**.

רָפָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רָפִידָה (St. רפד) *m. suff.* **רָפִידָתוֹ** *f.* Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes. LXX *ἀνακλιντορ*. Vulg. *reclinatorium*. Ct 3, 10.†

רָפִידִים letzter Lagerplatz der Israeliten vor der Wüste des Sinai Ex 17, 1. 8. 19, 2. Nu 33, 14 f.; über die Versuche, die Lage zu bestimmen, s. Dillm. zu Ex 17, 1.†

רָפָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, s. **רָפָה** no. 2. 5) Neh 3, 9.†

רָפִיּוֹן (רפה) *cstr.* **רָפִיּוֹן** Schlaffheit, m. יָדִים: Verzagtheit Jer 47, 3.†

רָפָם *s.* רפש, *Kal u. Hithpa.*

רָפְסוֹת *f. pl.* Flösse 2 Ch 2, 15, späteres Wort für **דְּבָרוֹת** 1 K 5, 23.†

רָפָה *ar.* رَفَى, zittern, targ., mischn. sich hin u. herbewegen, schwanken; mischn., syr. mit dem Auge zwinkern; talm. רפוי, *ar.* رفرف, die Flügel auf und nieder bewegen (*ar.* auch: beben, zucken).

Psalm impf. **רָפְפוּ** schwanken, Hi 26, 11.†

רָפַק *ar.* رَفَقَ, unterstützen, helfen, مَرَفَقَ, mischn. מִרְפָּק, jüd.-aram. מִרְפָּקָא Ellbogen (worauf man sich stützt); äth. ረፈቀ: ለጥላኔ፡፡

Hithpa. pt. f. **מִתְרַפֶּקֶת** sich stützen, lehnen, Ct 8, 5.†

רָפַשׁ u. **רָפַם**, falls שׁ echt ist, nicht mit **רָפַס** zusammenzustellen, vgl. zu **רָפַם**.

Kal impf. **וַתְּרַפֶּשׁ** (mit ם) das Wasser mit den Füßen trüben Ez 32, 2. 34, 18.†

Niph. pt. **נִרְפַּשׁ** getrübt sein (von einer Quelle) Pr 25, 26.†

Hithpa. imp. **הִתְרַפַּס** Pr 6, 3 gew.: sich niederwerfen; Bickell liest nach d. LXX: **וְאַל תִּרְפַּנָּה** gib es nicht auf. Ganz unverständlich ist **מִתְרַפַּס** Ps 68, 31, s. Baethg. z. St.†

Derivat: **מְרַפֵּשׁ**.

רָפַשׁ davon

רָפַשׁ (auch talm.) *m.* Kot, Schlamm, neben מִיט, Jes 57, 20.†

רָפָת (so mischn.; vgl. *ar.* رَفَى, Viehhürde) *pl.* **רָפָתִים** Hürden, Ställe, Hab 3, 17.†

רָרִץ *pl. cstr.* **רָרִיצִי** Ps 68, 31; gew.: Stück, Barre (von רָרִיצִי), aber Aq. Hier.: Räder (also von רָרִיצִי), LXX Symm. **רָרִיצִי** geläutert, vgl. Baethg.†

רָרִץ *m.* Läufer. S. רָרִץ.

I. **רָצָא** angebliche Nebenform zu רָרִץ. *Kal inf. abs.* **רָצָא** Ez 1, 14 aber sicher unecht, s. Corn. z. St.†

II. **רָצָא** *s.* zu רָצָה.

רָצַד *ar.* رَصَد, lauernd beobachten, auch in der Midraš-Sprache, Levy Nh. Wb. 4, 464.

Pi. impf. **תִּרְצְדוֹן** lauernd, scheel ansehen Ps 68, 17.†

רָצָה *ar.* رَضَى, *sab.* رَضَى, *aram.* رَحَل, Gefallen an etw. haben, sich für etw. interessieren; vgl. auch zu רָעָה II.

Kal pf. **רָצָה**, **רָצִיתָ**, **רָצִיתִי** (Ez 43, 27); *m. suff.* **רָצָם**, **רָצִיתָם**; *impf.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *m. suff.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *imp.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *m. suff.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *inf.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *m. suff.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *pt.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *m. suff.* **וַתִּרְצֶה**, **וַתִּרְצֶה**; *pass.* **וַתִּרְצֶה** — sich durch etwas befriedigt fühlen, Wohlgefallen daran haben: 1) wenn man durch Geschenke befriedigt wird, mit d. *Acc. pers.* Gn 33, 10. Mal 1, 8, bes. von Gott, wenn man ihm Opfer bringt, 2 S 24, 23. Jer 14, 10. 12. Ez 20, 40 (Corn. streicht d. *suff.*) V. 41. 43, 27. Hos 8, 13. Hi 33, 26; *abs.* Am 5, 22. Ps 77, 8, mit d. *Acc.* des Opfers Dt 33, 11. Mal 1, 10. 13. Ps 51, 18. 119, 108, mit ך des Opfers Mi 6, 7. 2) im allgemeinen, mit d. *Acc. pers.* lieben Pr 3, 12. Ps 147, 11. Jes 42, 1 (in relativ. Sätze), gnädig sein Ps 44, 4.

2 Ch 10, 7. רָצִי אֶהְיֶה *der Wohlgefällige unter seinen Brüdern* Dt 33, 24. Esth 10, 3; mit בָּ pers. 1 Ch 28, 4. Ps 149, 4, mit עם pers. Hi 34, 9. Ps 50, 18 (wenn nicht וְתָרַץ v. רוּץ z. l.); mit inf. c. לָ Ps 40, 14; mit d. Acc. der Sache, ein Land lieben Ps 85, 2, die Trümmer Ps 102, 15; die Lüge Ps 62, 5, die Aufrichtigkeit 1 Ch 29, 17; die Wege des Guten Pr 16, 7; sich befriedigt fühlen durch eine Leistung Koh 9, 7, durch den Feierabend Hi 14, 6; mit בָּ der Sache Hgg 1, 8. 1 Ch 29, 3. Ps 49, 14. 147, 10. 3) befriedigt werden, bezahlt bekommen, die nicht gefeierten Sabbathe Lv 26, 34. 43. 2 Ch 36, 21, in üblem Sinne Lv 26, 41.†

Niph. pf. נִרְצָה, *impf.* יִרְצָה 1) wohlgefällig s., gnädig aufgenommen w., nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. *Kal* no. 1) Lv 1, 4. 7. 18. 19. 7. 22. 23. 25. 27 (in den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לוֹ, לָכֵם *Dativus ethicus*). Synonym ist הָיָה לָרָצוֹן 22, 20. 2) als Bezahlung anerkannt werden, abgetragen sein Jes 40, 2.†

Pi. impf. יִרְצוּ die Gunst jem. suchen. Hi 20, 10: *seine Söhne suchen die Gunst der Armen.*†

Hiph. pf. הִרְצָה (Ges. § 75 Anm. 1) befriedigen, bezahlen, abtragen Lv 26, 34: *die (schuldig gebliebenen) Sabbathe abtragen.*†

Hithpa. impf. יִתְרַצֶּה sich gefällig machen, mit אֵל 1 S 29, 4.†

Deriv.: רָצוֹן vgl. die *N. pr.* רָצִיָּא. *הִרְצָה*, *רָצִיָּא* *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†
רָצוֹן (רָצָה, Barth § 197^c. Lag. Übers. 198) *cstr.* רָצוֹן, *m. suff.* רָצוֹנוֹ *m.* 1) Wohlgefallen, εὐδοκία Pr 14, 35. לְרָצוֹן Jes 56, 7. Jer 6, 20 und עַל־רָצוֹן Jes 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. Ex 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה *zum Wohlgefallen für sie bei Jahve*, d. h. um Wohlgefallen für sie bei Jahve zu bewirken, vgl. Lv 22, 20. 21. 19, 5: לְרָצוֹנְכֶם *so dass es euch wohlgefällig mache.* 22, 19. 29. 23, 11. *Concr.* etwas Wohlgefälliges Pr 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Pr 10, 32. Mal 2, 13. 2) Gnade, Huld, z. B. eines Königs Pr 16, 15. 19, 12, insbes. Gottes Ps 5, 13. 30, 8. Jes 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Huld.* 58, 5. 61, 2. Ps 69, 14.

Daher Äusserungen der Gnade, Wohlthaten Ps 145, 16. 3) Wille Ps 40, 9. 103, 21. 2 Ch 15, 15: בְּכָל־רָצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen*, d. i. von ganzem Herzen. עָשָׂה כְּרָצוֹנוֹ *thun was man will* Esth 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht Dn 8, 4. 11, 3. 16, m. בָּ d. P. mit jem. verfahren, nach Willkür Neh 9, 24. 37. Esth 9, 5. Willkür, selbst von Mutwillen, Gelüst Gn 49, 6.

רָצָה ar. رَضَعَ, رَضَحَ, zerschlagen, mischn. totschiagen.

Kal pf. רָצָה, *m. suff.* רָצָחוֹ, *impf.* יִרְצָה, *inf. abs.* רָצַח, *pt.* רָצַח — töten Ex 20, 13. Dt 5, 17. Jer 7, 9. Hos 4, 2. Hi 24, 14. 1 K 21, 19, mit d. Acc. u. נָפֶשׁ totschiagen Dt 22, 26; vom nicht beabsichtigten Totschlage Nu 35, 6—31. Dt 4, 42. 19, 3. 4. 6. Jos 20, 3. 5. 6. 21, 13. 21. 27. 32. 36.†

Niph. impf. אִרְצָה, *pt. f.* נִרְצָהָ ge-tötet w. Ri 20, 4. Pr 22, 13.†

Pi. impf. יִרְצָחוֹ, *inf. abs.* יִרְצָחוּ (Ps 62, 4, andere Lesart יִרְצָחוּ, aber kaum echt, s. Baethg. zur Stelle, Ges. § 53 Anm. 4), *i. p.* יִרְצָחוּ, *pt.* מִרְצָה — morden (stärker als *Kal*) 2 K 6, 32. Hos 6, 9. Jes 1, 21. Ps 94, 6; auch Ps 62, 4 ist diese Bed. möglich, während andere nach d. Arab.: zerstoßen übersetzen.†

Davon:

רָצָה Ps 42, 11 *gew. Zermalmung in meinen Gebeinen*, d. i. zu meinem tiefsten Schmerze. Dagegen liegt wohl Ez 21, 27, wo LXX dem Contexte gemäss βοή übersetzt, ein Textfehler vor; Houbig. liest צרה, Corn. רָצָה.†

רָצִיָּא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

רָצִין *N. pr. Resin* (aber LXX Ρασιν od. Ρασσιν, womit assyr. Rasunu stimmt; vielleicht eine absichtliche Änderung) 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Ahas Jes 7, 1. 4. 8, 6. 9, 10. 2 K 15, 37. 16, 5 f. 9. Keilschr. Rasunu, s. Schrader, KAT 260 f. 2) Esr 2, 48. Neh 7, 50.†

רָצַע targ. רָצַע durchstechen, davon mischn. רָצָעַן Schuster; vgl. ar. رَضَعَ II zusammenfügen, zusammensetzen.

Kal pf. רָצַע durchstechen Ex 21, 6.[†]
Derivat: מִרְצָע.

I. רָצַע fest aneinanderlegen, ass. *rašāpu*, zusammenfügen, schichten, ar. رَضَف (vgl. WZKM 1, 30), aram. רָצַע, רָצַע, insbes. Steine zu Mosaikboden.

Kal pt. pass. רָצַע von einem Sessel: bedeckt, gepolstert, Ct 3, 10.[†]

Derivate: מִרְצָעָה, מִרְצָעָה.

II. רָצַע davon:

I. רָצַע* (ar. رَضَف) *nom. unit.* רָצַע, *pl.* רָצַעִים Glühstein, von den glühend gemachten Steinen, auf welchen man Brot buk 1 K 19, 6, oder die auf dem Altare lagen, Jes 6, 6.[†]

II. רָצַע *N. pr.* einer den Assyriern hörigen Stadt Jes 37, 12. 2 K 19, 12, wahrsch. *Ḥṣāpa* des Ptol. 5, 15; keilschr. *Rašappa*, s. Schrader KAT 327. KGF 167. 199. Del. Par. 297; jetzt *Ruṣāfe* zw. Palmyra u. d. Euphrat.[†]

I. רָצַע s. zu רָצַע I.

II. רָצַע *N. pr. f.* Kebsweib des Saul 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.[†]

רָצַע (so mit *Raphe*, nach Norzi u. Baer zu Ez 40, 17; von רָצַע I) *cstr.* רָצַעַת Esth 1, 6, *f.* ein mit Steinen ausgelegter Fussboden 2 Ch 7, 3. Ez 40, 17. 18. 42, 3.[†]

רָצַע ar. رَضَى, aram. رَعَع, zer- schlagen, vgl. zu רָעַע II.

Kal pf. רָצַע, *m. suff.* רָצַעְתִּי, *impf.* (nach Ges. § 67 Anm. 3) רָצַעְתִּי Jes 42, 4, רָצַע oder nach Baer רָצַעְתִּי Koh 12, 6 (אֲרִיזִים Jer 50, 44 *Kt.* gehört aber zu רָצַע); *pt. f. pl.* רָצַעוֹת, *pass.* רָצַעוֹן, רָצַעוֹת — 1) zerbrechen, knicken (nicht so stark als רָצַע) Jes 42, 3: קָנָה רָצַעוֹן (das zerstoßene (eingeknickte) Rohr. 36, 6. 2 K 18, 21, *intr.* zerbrechen, zerbrochen werden Koh 12, 6. Über Ps 18, 30 s. zu רָצַע. — 2) trop. a) bedrücken, gewaltthätig behandeln, oft mit רָצַע verbunden 1 S 12, 3. 4. Am 4, 1. *Pt. pass.* Jes 58, 6. Dt 28, 33; רָצַעוֹן מִשְׁפָּחָה dessen Recht gebrochen ist Hos 5, 11 (wo Wellh. eine aktive Form lesen will). b) *intrans.* gebrochen, kraftlos sein Jes 42, 4.[†]

Niph. pf. נָרַץ (Ges. § 67 Anm. 5), *impf.* נָרַץ zerknickt w. Koh 12, 6. Ez 29, 7.[†]

Hiph. impf. נָרַץ (nach Ges. § 67 Anm. 7; Barth ZDMG 43, 181 betrachtet die Form als *Kal*) Ri 9, 53 zerschmettern.[†]

Pi. pf. נָרַץ, *impf.* נָרַץ 1) zerschmettern Ps 74, 14. 2) bedrücken Hi 20, 19. 2 Ch 16, 10.[†]

Po. impf. נָרַץ bedrücken Ri 10, 8.[†]

Hithpo. impf. נָרַץ sich stossen Gn 25, 22.[†]

Derivat: רָץ (s. d.), מְרוֹצָה *no.* II.

רק (רק I) 1) *Adj. f. pl.* רָקות dünn, dürr Gn 41, 19. 20. 27. — 2) *Adv.* nur, bloss, s. v. a. אֶדְ (s. d.), in Prosa und Poesie häufig Hi 1, 15: רָקִי לְבַדִּי nur ich allein mit wiederholtem Subjekte. Jes 4, 1: nur lass uns deinen Namen führen. Gn 47, 22. 1 S 1, 13. Ri 14, 16. Am 3, 2. Nu 12, 2: הָרַק אֵדֶיךָ redet er einzig und allein mit Mose. Daher a) nach einer Negation: (nichts) als, nur 2 Ch 5, 10: es war nichts in der Lade רק שְׁנֵי הַלְחָוֹת lediglich die beiden Tafeln. 2 K 17, 18. Vor der Negation Nu 20, 19: רק אֵין דָּבָר es handelt sich nur darum, dass. b) vor abstrakten Begriffen: רק רק nur böse, eitel böse Gn 6, 5. רק הַיִּשָּׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 K 14, 8. Jes 28, 19: וְהָיָה רָקִי וְהָיָה eitel Schauder ist's. So wohl auch Gn 20, 11 lauter Gottesfurcht gibt es wohl nicht (andere: gewiss). Übrigens steht רק wie אֵדֶיךָ, אֵדֶיךָ und נָם nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, auf den es sich bezieht, z. B. Pr 13, 10: רק בְּזִדּוֹן יִתֵּן רק bei Übermut gibt es nur Streit. Ps 32, 6, wo אֵלָיו betont wird.

רק leer, s. רִיק.

רק *m. suff.* רָקִי (St. רק II) *m.* Speichel Hi 7, 19. 30, 10. Jes 50, 6.[†]

רקב mischn. morsch w., aram. רָקְבָה Morschheit.

Kal impf. יִרְקַב, יִרְקַב verfaulen (vom Holze) Jes 40, 20. Metaph. Pr 10, 7.[†]
Derivv. folgen.

רקב *cstr.* רָקַב *m.* Fäulnis und zwar 1) Wurmfrass Hi 13, 28. Hos 5, 12.

2) Knochenfrass, Knochenfäule Pr 12, 4. 14, 30, bildl. Hab 3, 16.†

רָקְבֹן *m.* Morschheit Hi 41, 19.†

רָקַד mischn. *Pi.*, aram. רָקַד, *Pa.* tanzen, ar. رَكَدَ das Springen (von Lämmern) vgl. رَقَصَ; urspr. geschüttelt werden, aufspringen vgl. mischn. *Hiph.* die Körner im Siebe schütteln.

Kal pf. רָקַד, *impf.* יִרְקַד, *inf.* יִרְקֹד — springen, hüpfen, vor Freude Koh 3, 4. Metaph. von den Bergen: vor Furcht aufbeben Ps 114, 4. 6.†

Pi. impf. יִרְקַד, *pt.* מִרְקֵד, *f.* מִרְקֵדָה — hüpfen, tanzen 1 Ch 15, 29. Jes 13, 21. Hi 21, 11; vom Aufspringen des auf rauhen Wegen schnell fahrenden Wagens Nah 3, 2. Jo 2, 5.†

Hiph. impf. m. suff. וִירְקִידִם hüpfen, aufspringen machen (die Berge) Ps 29, 6.†

רָקַח *m. suff.* רָקַחְתָּ *f. eig.* Düntheit, dah. *tempus*, die Schläfe Ri 4, 21. 22. 5, 26. Ct 4, 3. 6, 7.†

רָקֹן *m. Art.* הָרָקֹן *N. pr.* Stadt im St. Dan, in der Nähe von Joppe Jos 19, 46. Nach Conder *Tell er-rakheit* nördl. v. Jafa.†

רָקַח *ass. (Pi.) rukû* würzen; davon phön. רָקַח Salbenbereiter, mischn., talm. מְרַקְחָה Salbe.

Kal impf. יִרְקַח, *pt.* רָקַח, *pl.* רוֹקְחִים würzige Salben bereiten, mischen Ex 30, 33. 1 Ch 9, 30. *Pt.* Salbenbereiter Ex 30, 25. 35. 37, 29. Koh 10, 1.†

Pu. pt. מְרַקְחִים *pass.* 2 Ch 16, 14.†

Hiph. impf. יִרְקַח mit מְרַקְחָה Ez 24, 10 Bed. unsicher; kochen?, umrühren?†

Derivate: רָקַח — רָקַחִים, מְרַקְחִים, מְרַקְחָה.

רָקַח *m.* Würze. יַיִן הָרָקַח (vgl. Ges. § 131, 2 b not.) Würzwein Ct 8, 2.†

רָקַח *m.* Würzwerk Ex 30, 25. מְרַקְחָה Würze der Würzmischung, V. 35.†

רָקַח *pl.* רָקַחִים *m. pigmentarius*, Salbenmischer Neh 3, 8. *Fem.* רָקַחָה 1 S 8, 13.†

רָקַחִים *m. suff.* רָקַחִיךָ *m. pl.* Salben Jes 57, 9.†

רָקִיעַ *cstr.* רָקִיעַ (St. רקע) die (feste, als

festen, dünne Masse gedachte) Himmelswölbung, LXX στερέωμα, Hier. *firmentum* Gn 1, 6—8. 14 f. 17. 20. Ps 19, 2. 150, 1. Dn 12, 3. Die strahlende Feste über den Cheruben, auf welcher der Thron ruhte Ez 1, 22 f. 25 f. 10, 1 (s. Corn. z. St.).†

רָקִיק (St. רקק I; ar. مَرْقُوقَة dünnes Brot der Bauern, Landberg, مَرْقُوق Backwerk) *cstr.* רָקִיק, *pl.* רָקִיקִי *m.* dünner Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4. 7, 12. 8, 26. Nu 6, 15. 19. 1 Ch 23, 29.†

רָקַם mit bunten Farben weben, sticken, so mischn., äth. ῥαμω; ar. رَقِم, sticken (auch schreiben); targ. רָקַמְתָּה bunte Flecken, syr. ܪܩܡܬܐ Sommersprossen. Davon ital. *ricamare*, vgl. Lag. GGA 1886. 875. Mischn. *Pi.* von der Gestaltung eines Embryo.

Kal pt. רָקַם Buntwirker (vgl. הָשֵׁב) Ex 26, 36. 27, 16. 28, 39. 35, 35. 36, 37. 38, 18. 23. 39, 29.†

Pu. pf. רָקַמְתִּי metaph. gewirkt, gebildet werden, von der Durchhäderung und Gestaltung des Embryo Ps 139, 15.†

Davon רָקַמְתָּ; vgl.:

רָקַם *N. pr.* 1) Stadt in St. Benjamin Jos 18, 27. 2) *m. a)* ein König von Midian Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b)* 1 Ch 2, 43 f. *c)* 7, 16.†

רָקַמְתָּ *m. suff.* רָקַמְתָּה, *pl.* רָקַמְתֶּם Ps 45, 15, *dual.* רָקַמְתִּים Ri 5, 30 *f.* 1) das Bunte, vom Gefieder des Adlers Ez 17, 3, von mehrfarbigen Steinen 1 Ch 29, 2. 2) Buntgewirktes, vom Kleide Ez 16, 10. 13. 18. 27, 16 (s. Corn.). 24 (v. Corn. gestr.); בְּגָדֵי רָקַמְתָּם ihre buntgewirkten Kleider 26, 16, בְּרָקַמְתָּה buntgewirkter Byssus 27, 7. לְרָקַמְתָּ in bunten Kleidern Ps 45, 15. — Ri 5, 30 ist wohl צָבַע zu str.: ein buntgewirktes Kleid oder ein Paar.†

רָקַע schlagen, bes. breitschlagen, mischn., aram. רָקַע, *ausbreiten*, spez. wie ar. رَفَعَ, einen Fleck ausbreiten, flicken; رَفَعَتْ Ausdehnung einer Gegend; phön. in מְרַקַע dünne Schale. Syr. auch: befestigen; vgl. Lag. GGA 1888. 826.

Kal impf. m. suff. אֶרְקַע, *imp.* רָקַע, *inf. m. suff.* יִרְקַע, *pt. cstr.* רָקַע —

1) stampfen (*pulsare*) mit den Füßen, Gestus des Unwillens Ez 6, 11, der Freude 25, 6, dann: zertreten 2 S 22, 43. — 2) befestigen (vgl. d. Syr. u. Ps 24, 2), die Erde Ps 136, 6. Jes 42, 5. 44, 24.†

Pi. impf. יִרְקַעַי, *m. suff.* יִרְקַעְנִי 1) breit schlagen, hämmern, z. B. Blech Ex 39, 3. Nu 17, 4, dah. רָקַע Blech, und davon 2) *denom.* mit Blech überziehen Jes 40, 19.†

Pu. pt. מְרַקַּע zu dünnem Blech geschlagen Jer 10, 9.†

Hiph. impf. מְרַקַּעַי zu einem רָקִיעַ machen, mit לְ Hi 37, 18.†

Derivate: רָקִיעַ und

רָקִיעִים *cstr.* רָקִיעִי *m. pl.* Bleche Nu 17, 3.†

I. רָקַק *ar.* رَقَق, *äth.* ረቀቀ: dünn sein, *syr. Pa.*

Davon רָקַק, רָקַח, רָקַח.

II. רָקַק *mischn., aram.* רָקַק, יָסֵי auspeien; Nebenform יָרַק I.

Kal impf. יָרַק anspeien, mit בְּ Lv 15, 8.†

Deriv. יָרַק.

רָקַת *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35, nach dem Talmud (Hauptstelle *Megilla* 5^a) das spätere Tiberias; vgl. Joseph., *Bell. Jud.* 3, 10, 8.†

רָשׁ *arm.* רֹשׁ, *s.* רֹשׁ.

רָשָׁה *mischn., jüd.-aram.* רָשָׁה mächtig sein, Machtbefugnis haben; *nab.* רָשִׁי befugt; *syr.* رَاسָا ergreifen, auch: anklagen, *ass.* ראָסוּ fassen, bekommen, besitzen. Vgl. *ar.* رَاسَا, fest, sicher sein, *äth.* ረፈደ: festmachen.

Davon:

רָשִׁיוֹן *m.* Erlaubnis Esr 3, 7.†

רָשִׁית *s.* ראשית Anfang.

רָשָׁם *mischn., aram.* רָשָׁם, רָשָׁם bezeichnen, aufzeichnen; zu *ar.* رَاسَم, رَاسَم vgl. Nöld. ZDMG 29, 327. Fränkel 137. 250.

Kal pt. pass. רָשָׁם aufgeschrieben Dn 10, 21.†

רָשָׁע *mischn., aram.* רָשָׁע, רָשָׁע frevelhaft sein, handeln; *äthiop.* ረሰደ: dass., auch: ignorieren, vergessen (im Arab.

ist رَسَعَ: schlaff, locker sein, von den Gliedern).

Kal pf. רָשָׁעַי, רָשָׁעְנִי; *impf.* יִרְשָׁע, יִרְשָׁע — 1) gottlos, ungerecht s. 1 K 8, 47. Dn 9, 15. 2 Ch 6, 37. Koh 7, 17. Hi 10, 15. M. מֵן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps 18, 22. 2 S 22, 22. 2) ungerechte Sache haben, schuldig s. (*opp.* צָדִיק) Hi 9, 29. 10, 7.†

Hiph. pf. הִרְשָׁעַי, הִרְשָׁעְנִי; *impf.* יִרְשָׁע, יִרְשָׁעַי, *m. suff.* יִרְשָׁעְנִי; *inf.* הִרְשָׁע, *pt.* מְרִשָּׁע — 1) für schuldig, strafbar erklären Ex 22, 8. Dt 25, 1. 1 K 8, 32. Jes 50, 9. Ps 37, 33. 94, 21. Pr 12, 2. 17, 15. Hi 9, 20. 34, 17. 29 (s. Dillm.); überführen, widerlegen Jes 54, 17. Hi 32, 3; Gott für ungerecht erklären Hi 40, 8; als Frevler behandeln Hi 10, 2. Dag. ist 1 S 14, 47 m. d. LXX יִשָּׁע er siegte z. l. 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Ch 20, 35 (mit קָעָשׁוֹת). 22, 3. Hi 34, 12. Ps 106, 6. Neh 9, 33. Dn 9, 5. 12, 10. 11, 32: מְרִשָּׁעֵי בְרִית die am Bunde freveln.†

Derivate folgen ausser מְרִשָּׁעַת.

רָשָׁע *i. p.* רָשָׁע, *m. suff.* מְרִשָּׁעִי, Un- gerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, (*opp.* צָדִיק). Dt 9, 27 (neben חַטָּאת). 1 S 24, 14. Jer 14, 20. Ez 3, 19. 7, 11 (s. Corn.). 31, 11 (s. Corn.). 33, 12. Hos 10, 13. Ps 5, 5. 45, 8. 141, 4. Pr 8, 7 (*opp.* אֱמֶת). 12, 3. Hi 34, 10. 35, 8 (*opp.* צָדִיק). Koh 3, 16. 7, 25. 8, 8. Bes. als charakterisierender Gen.: אֲזָרוֹת רָשָׁע unrecht erworbene Schätze Mi 6, 10. Pr 10, 2. מֵאֲזֵנֵי רָשָׁע unrichtige, falsche Wage Mi 6, 11. Jes 58, 4. 6. Ps 84, 11. 125, 3. Pr 4, 17. אֲנָשֵׁי רָשָׁע Hi 34, 8. Mit עֲשֵׂה Pr 16, 12.†

רָשָׁע *pl.* רָשָׁעִים, רָשָׁעִי; *f.* רָשָׁעָה *Adj.* 1) gottlos, frevelhaft, רָשָׁע Hi 27, 13; *pl.* 2 S 4, 11; als *Subst.* Frevler (Ggs. צָדִיק) Jer 23, 19. Ps 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. Gn 18, 23 u. ö., stärker als רָע. Hi 34, 26: nach Frevler Art peitscht er sie. רָשָׁעֵי הָאָרֶץ die Abtrünnigen im Lande Ez 7, 21. Ps 75, 9. Dann auch von bösen Feinden in und ausser dem Lande Jes 13, 11. 14, 5. Hab 1, 13, vgl. רָשָׁע Ps 125, 3, und οἱ ἄνομοι f. die Heiden 1 Makk 2, 44. 3, 5. 2) ungerecht, der ungerechte Sache hat (vor Gericht) Ex

23, 7. Dt 25, 1. Jes 5, 23, dah. auch schuldig, strafbar Ex 2, 13. רשע למוֹת des Todes schuldig Nu 35, 31.

רשעה, *cstr.* רשעת, *m. suff.* רשעתו *f.*, Frevel, Ruchlosigkeit (*opp.* צדקה) Dt 9, 4. 5. Jes 9, 17. Ez 5, 6 (von Corn. gestr.). 18, 20. 27. 33, 12. 19. Pr 11, 5. 13, 6; mit עשה Mal 3, 15. 19; die durch eine bestimmte That sich offenbarende Ruchlosigkeit Dt 25, 2; Land der Ruchlosigkeit von Edom Mal 1, 4; Frevel personifiziert Sach 5, 8.†

רשעתים *s.* כושן.

רשף, im Samarit. entzünden, entflammen. Mischn. רשף, jüd.-aram. רשפא Flamme. Phön. kommt רשף als Gottesname vor, vgl. ZDMG 31, 719. Max Müller 311 f.

Davon:

I. רשף, *pl.* רשפים u. רשפי (s. Del. HL. u. Koh. 183), *m. suff.* רשפיה *m.* 1) Flamme, Glut. Ct 8, 6: רשפי אש. 2) Flamme Jahves, Blitz Ps 78, 48. Daher Ps 76, 4: רשפי־קשת (so hier n. d. Massora) Blitze des Bogens, poet. für: Pfeile. בְּנֵי־רֶשֶׁף Söhne der Flamme, d. i. Funken Hi 5, 7, nach Cheyne, ZAW 11, 184, brennende Pfeile. 3) Pestglut, hitzige Seuche Dt 32, 24: רשף לְחַמִּי aufgezehrt von Seuche. Hab 3, 5 (parall. דִּבְרַי Pest).†

II. רשף *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רשש *syr.* ܪܫܫ mit d. Hammer schlagen; jüd.-aram. in Ableitungen, s. Levy Nh. Wb. 4, 475 f.

Po. impf. ירשש zerstoßen, zerstören Jer 5, 17.†

Pu. pf. רששנו zerstört w. Mal 1, 4.†

רשת (eig. *Inf.* v. רש in der Bed. *capere*) *i. p.* רשת, *m. suff.* רשתיו *f.* Netz Ps 10, 9. 25, 15. 31, 5. Hi 18, 8. פרש רשת על das Netz ausbreiten, werfen über etwas Ez 12, 13. 17, 20. 19, 8. 32, 3. Hos 5, 1. 7, 12. Pr 29, 5, mit לָ Thr 1, 13; mit טמן Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7. 8. 140, 6; mit הִבִּין Ps 57, 7; mit וזה Pr 1, 17. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit Ex 27, 4. 5. 38, 4.†

רְתוּק (v. רתק) *pl.* רְתוּקוֹת 1 K 6, 21 *Kr.* (*Kt.* רְתִי) Kette 1 K 6, 21 (zweifelhafte Stelle); Ez 7, 23, s. aber Hitz. und Corn., der בְּקוֹק vermutet.†

רתח sieden (mischn. רתה heiss), dah. mischn., targ., syr. aufwallen, zürnen.

Pi. imp. רתח sieden lassen Ez 24, 5.†

Pu. pf. רתחו wallen, von innerer Erregung Hi 30, 27.†

Hiph. impf. ירתיה, wie *Pi.* Hi 41, 23.†

רְתָחָ* *pl. m. suff.* רְתָחֶיהָ *m.* das Sieden Ez 24, 5. Smend u. Cornill lesen aber נְתָחֶיהָ Fleischstücke.†

רְתִיקוֹת *s.* רְתוּק.

רתם, wie es scheint, spez. hebr.

Kal. imp. רתם Mi 1, 13 *m. d. Acc.* u. לָ gew.: anspannen (viell. רתך? vgl. targ. רתיכה Gespann).†

רְתָם (ar. رْتَم targ. رِيتَم) *m.* (1 K 19, 4; *Kt. f.*) *pl.* רְתָמִים 1 K 19, 4. 5. Hi 30, 4. Ps 120, 4 — Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Genista Raetam* Forsk.), welcher in den Steppen Arabiens zu Kohlen (vgl. Ps 120, 4) benutzt wird, und dessen rutenförmige Zweige ein lebhaftes, aber schnell verloderndes Feuer geben. Nach Hi 30, 4 wurden die Wurzeln gegessen. S. Löw., Pflznn. no. 313.†

רְתָמָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 18f.†

רתק ar. رتق Zerbrochenes zusammenfügen; talm. רתקא Umzäunung.

Niph. impf. ירתק Koh 12, 6 *Kr.* (*Kt.* ירתק). Der Zusammenhang fordert die Bed.: reissen; da aber *Niph.* nicht private Bed. haben kann, ist viell. ינתק *z. l.*†

Pu. pf. רתקו gefesselt sein Nah 3, 10.†

Davon רתוק u.

רְתִיקוֹת *f. pl.* Ketten Jes 40, 19.†

רתת mischn., aram. רתת, ܪܬܬ, erschrecken. Davon:

רְתַת (Lag. Übers. 173 u. dag. Barth § 7^b) *m.* Hos 13, 1 Schrecken.†

ש

Sin (ש) bezeichnet im Hebr., Phön. u. Moabit. (urspr. auch im Aram. s. Sachau, Inschr. des Panammu 20) einen Laut, der urspr. dem ש so nahe stand, dass beide mit Einem Zeichen, ש, wiedergegeben wurden. Allmählich änderte sich aber die Aussprache von ש und wurde der von ס immer ähnlicher. Man unterschied deshalb ש (das wie ס klingende ש) durch einen diakritischen Punkt von ש (sch), falls man nicht ohne weiteres ס schrieb, was schon im Alt. Test. vorkommt (s. zu ס), im Aram. geradezu herrschend wurde. Im Arab. entspricht ش (sch) dem hebr. ש, dagegen س (s) dem ש; die wenigen wirklichen Ausnahmen beruhen ohne Zweifel darauf, dass ש unrichtig für echtes ס überliefert ist; vgl. zu שך, שתם, שבר I, פרש u. Driver zu 2 S 1, 22. Im Assy. entspricht š (Del. š₃), im Äthiop. ሠ dem ש. Vgl. überhaupt Wright, Comp. Gr. 59 f. D.H. Müller, Verhandl. d. 7. Orientalisten-Congresses, Semit. Sect. 239 ff.

Über weitere Verwandtschaften s. zu שך, שק.

שאר davon:

שאר (mischn. שאר, סאר, jüd.-aram. סיאורא) m. Sauerteig Ex 12, 15. 19. 13, 7. Lv 2, 11. Dt 16, 4.†

שאת (eig. inf. fem. v. נשא), m. suff. שאתי, contr. שתי Hi 41, 17 — 1) Erhebung Hi 41, 17, von Erhebung des Antlitzes, getroster Mut, Heiterkeit Gn 4, 7, als Ggs. v. נפל פנים V. 6. S. נשא Kal no. 1, c. 2) Fleck, Mal auf der Haut Lv 13, 2. 10. 19. 28. 43. 14, 56. Eig. Erhabenheit, erhabene Stelle, dann von jedem Male, selbst wenn es tiefer ist, als die Haut. Vgl. V. 2 mit V. 3. 4. 3) Erhabenheit Hoheitsstellung Gn 49, 3. Hi 13, 11. Hab 1, 7.

שב s. שיב.

שבך od. סבך, ar. شبك etwas in etw. anderes hineinstecken, daher: verflechten, verwickeln, so mischn.; syr. حصر

sich an etw. fest machen. Vgl. weiter zu סבך.

Derivv.: שובך, שך, סבך, סבך.

שבך* nom. unit. שוכים pl. 1 K 7, 17 u. שוכות 1 K 7, 41 f. 2 Ch 4, 12 f. — 1) geflochtenes Netz, Hi 18, 8. 2) Gitter, Fenstergitter 2 K 1, 2, Flechtwerk um die Knäufel der Säule 1 K 7, 17. 18. 20. 41. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 23. 2 Ch 4, 12. 13.†

שבם Nu 32, 3 u. שבמה V. 38. Jos 13, 19. Jes 16, 8. 9. Jer 48, 32, N. pr. Stadt Rubens, reich an Weinpflanzungen; n. Hieron. nahe bei Hesbon.†

שבע aram. סבע, ar. شبع, äth. ረገገ, ass. šebū gesättigt werden.

Kal pf. שבעתי, i. p. ושבעת, i. p. ושבעת, m. suff. ושבעת; impf. ושבעת, ושבעת, m. suff. ושבעת; imp. ושבעת, inf. ושבעת, abs. ושבוע — 1) satt w., sein, eig. von Sättigung durch Speise (wie ורנה von Sättigung durch Getränk), doch auch in Beziehung auf Getränk Am 4, 8, von der getränkten Erde Pr 30, 16. Ps 104, 16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gewöhnl. im Acc., z. B. שבע לחם sich mit Brot sättigen Ex 16, 12. Hi 27, 14. Koh 5, 9; m. מן (eig. von, mit etwas) Pr 14, 14. 18, 20; m. ב (an) Ps 65, 5; m. ל u. Inf. Koh 1, 8. Auch absol. Ps 37, 19. Hos 4, 10. Trop. gesättigt werden mit Schimpf Thr 3, 30. Hab 2, 16, Verachtung Ps 123, 3, Unglück Ps 88, 4. Zuweilen von Überfluss und dadurch erzeugtem Übermut Pr 30, 9: damit ich nicht satt werde und Gott verleugne. Hos 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüssig sein Jes 1, 11. Hi 7, 4. Pr 25, 16. 17. ושבוע ימים lebenssatt sein 1 Ch 23, 1. 2 Ch 24, 15.

Niph. pt. ושבעת gesättigt Hi 31, 31.†

Pi. impf. ושבעת, imp. m. suff. ושבעת — sättigen Ez 7, 19, m. dopp. Acc., d. P. u. S. Ps 90, 14.†

Hiph. pf. ושבעת; impf. ושבעת, inf. ושבעת, pt. ושבעת — sättigen, m. d. Acc. Jer 5, 7. Ez 27, 33. Ps 107, 9.

Jes 58, 10. 11, eine Wüste Hi 38, 27 (vgl. *Kal*); m. dopp. *Acc.* Ps 105, 40. 132, 15. 147, 14, im üblen Sinne Hi 9, 18. Thr 3, 15; m. מן d. S. Ez 32, 4. Ps 81, 17, m. ב Ps 103, 5. Einmal m. ל d. P. Ps 145, 16. Trop. Ps 91, 16.†

Derivate: שבעה—שבע.

שבע (Barth § 70^a) m. Sättigung Koh 5, 11, Überfluss, Fülle Pr 3, 10. Gn 41, 29 ff.†

שבע (Barth § 5^c) cstr. שבע (ושבע), pl. שבעים; f. שבעה Adj. satt, gesättigt Pr 19, 23. 27, 7. 1 S 2, 5. Metaph. a) in gutem Sinne: reich, einen Überfluss habend an etwas. שבע רצון reich an Wohlgefallen (bei Gott und Menschen) Dt 33, 23. b) im üblen Sinne, z. B. שבע-רצון satt von Ungemach, des reichlich genossenen überdrüssig Hi 10, 15. 14, 1. שבע lebenssatt Gn 35, 29. Hi 42, 17. 1 Ch 29, 28, wofür auch bloss שבע Gn 25, 8.†

שבע (Barth § 24^b) m. suff. שבעה, שבעה 1) Sättigung Ruth 2, 18. שבע bis zur Sättigung Ex 16, 3. Lv 25, 19. 26, 5. Ps 78, 25, לשבע נפש Pr 13, 25, als Appos. שבעה Dt 23, 25. 2) Fülle Ps 16, 11.†

שבעה* cstr. שבעה f. Ez 16, 49† und שבעה, m. suff. שבעה f. Sättigung Jes 56, 11. שבעה Jes 23, 18. 55, 2. Ez 39, 19. Hgg 1, 6; מכלתי שבעה Ez 16, 28.†

I. שבר deckt sich genau mit d. arab. سبر (eine Wunde) untersuchen, sodass die massoretische Angabe, dass es Neh 2, 13 nicht mit ש, sondern mit ש zu schreiben sei, doch viell. unrichtig ist. Oder es steht unrichtig für סבר s. zu ש.

Kal pt. שבר (a. LA. שבר s. ob.) mit ב genau untersuchen, Neh 2, 13. 15.†

II. שבר aram. סבר, سبر glauben, vermuten, Pa. hoffen (vgl. ar. صبر ausharren; anders Schwally, Idioticon des christl. paläst. Aram. 13, der سبر vergl.).

Pi pf. שברתי, *impf.* ישברו, ישברו, ישברו — 1) warten Ruth 1, 13. 2) hoffen Esth 9, 1. Mit אל und ל der Pers. Ps 104, 27. 119, 166. 145, 15. Jes 38, 18.†

Davon:

שבר* m. suff. שברו m. Hoffnung Ps 119, 116. 146, 5.†

שג aram. שגא, سگا gross, viel sein, vgl. auch שגה. Lag. Übers. 21 verbindet es mit شجع kräftig, tapfer sein.

Kal impf. ישגא Hi 8, 11 (a. LA. ישגה, s. Baer) wachsen.†

Hiph. impf. תשגיא, pt. משגיא 1) gross machen, Gedeihen geben, m. ל Hi 12, 23. 2) durch Lob erheben Hi 36, 24.†

Derivat: שגיא.

שגב urspr.: hoch, unzugänglich sein; als Pa. שגב, mächtig machen, in der Targum-sprache. Sonst vgl. als Analogie ar. سجا hoch, dann: geschützt sein.

Kal pf. שגבו, שגבו sich steil erheben; mit d. *Acc.*: zum Heile Hi 5, 11; mit מן zu hoch d. h. uneinnehmbar sein Dt 2, 36.†

Niph. pf. נשגבו, i. p. נשגבו, pt. נשגבו, נשגבו — 1) hoch, steil sein, von einer Mauer, Jes 30, 13. Pr 18, 11, dann von einer Stadt Jes 26, 5. 2) von Gott, der in der Höhe wohnt und erhaben ist Jes 2, 11. 17. 12, 4. 33, 5. Ps 148, 13. 3) von Gedanken, die zu hoch, unbegreiflich sind, Ps 139, 6. 4) unzugänglich, geschützt, gesichert werden Pr 18, 10.†

Pi impf. ישגבו, m. suff. ישגבו eig. unzugänglich, steil machen; mit d. *Acc.* stützen Ps 20, 2. 69, 30. 91, 14, mit מן Ps 59, 2. 107, 41. Mit d. *Acc.* und על übermächtig machen Jes 9, 10.†

Pu. impf. ישגב, Schutz erfahren Pr 29, 25.†

Hiph. impf. ישגיב intrans. erhaben handeln Hi 36, 22.†

Derivat: משגב vgl. N. pr. שגוב.

שגה Nebenform zu שגא s. d.

Kal impf. ישגה Hi 8, 7. 11 (n. a. LA. ישגא). Ps 92, 13, wachsen.†

Hiph. pf. שגה gross machen, vermehren Ps 73, 12.†

שגוב N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 21, 22. 2) 1 K 16, 34 Kt. (Kr. שגיב).†

שגיא (St. שגא; Barth § 35^c) m. gross Hi 36, 26. 37, 23.†

שגיש s. שוג.

שדר Wzl. nicht sicherer Bed. (im Arab. ist **شد** hart, fest, gewaltsam sein, im Ass. **šadādu** ziehen, schleppen).

Pi. impf. **שִׁדַּד** יי, nach d. gew. Auffassung: eggen Jes 28, 24. Hi 39, 10. Hos 10, 11.†

Vgl. d. N. *pr.* **שָׁדִים**.

שדה davon:

שָׂדֶה (Barth § 9^c, Lag. Übers. 162; vgl. **שָׂדֶה**; phön. **שד**, nach Barth ES 65 f. urspr. = ass. **šadū** Berg, s. unt.) *cstr.* **שָׂדֶה** u. **שָׂדֵי** Ruth 1, 1. 2. 22. 2, 6 (Pr 23, 10. Neh 12, 44. 2 Ch 31, 19 kann *Plur.* gemeint sein; 2 S 1, 21. Ps 132, 6 sind unklar), m. *suff.* **שָׂדֵי**, **שָׂדֶה**, **שָׂדֵהוּ**; *pl.* **שָׂדֵהוּ**, **שָׂדֵהוּ**, *cstr.* **שָׂדֵהוּ**, m. *suff.* **שָׂדֵהוּ**, daneben **שָׂדֵי** Jes 32, 12 (und die oben angeführten Stellen), m. *suff.* **שָׂדֵהוּ** Mi 2, 4 (*sing.*?), vgl. auch zu **שָׂדֵה**; m. — 1) das freie offene Land im Ggs. zum bewohnten Orte Mi 4, 10; **אִישׁ שָׂדֶה** ein im Freien lebender Mann, der Jäger im Ggs. zum Bauer Gn 25, 27; die Pflanzen des Feldes 2 K 19, 26. Gn 2, 5, **פֶּקַעַת שָׂדֶה** wilde Gurken 2 K 4, 39; Bäume des Feldes Jo 1, 12. Ez 31, 4; Tiere des Feldes Jo 1, 20. Gn 2, 19 u. ö. Ct 2, 7; Steine des Feldes Hi 5, 23; Hügel des Feldes Ri 5, 18; unklar dag. **שָׂדֶה** Mi 1, 6 wo Wellh. **יַעַר** (Ez 21, 2) od. **שָׂדֶה** vorschlägt. — 2) Festland im Ggs. zum Meere Ez 26, 6. 8. — 3) das einem Volke oder Stamme gehörende Gebiet, aber nur von ebenen Strecken; so **שָׂדֶה** der Amalekiter Gn 14, 7, der Philistäer 1 S 27, 5. 7, der Moabiter Gn 36, 35. Ruth 1, 1, der Aramäer Hos 12, 13, der Edomiter Ri 5, 4. Gn 32, 4; das Gebiet einer Stadt Neh 11, 30. 12, 29. 44. 2 Ch 31, 19. Ps 78, 12. — 4) das Feld im Ggs. zur Wüste Jos 8, 24, wo gepflügt, gesäet u. geerntet w. Mi 3, 12. Ex 23, 16. Jo 1, 11; neben Weinbergen Ex 22, 4. Nu 20, 17. **חֶלֶקֶת שָׂדֶה** Grundstück, das jem. kauft od. besitzt, Gn 33, 19. Ruth 2, 3. 2 S 23, 11; ohne **חֶלֶקֶת** Jes 5, 8. Jer 32, 7, v. grösserem Besitztume 2 S 9, 7. 19, 30. Koh 5, 8. — 5) Besondere Lokalitäten: Feld der **נַזְפִּים** Nu 23, 14; Feld der Walker Jes 7, 3. 36, 2. — Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 54 f. stellt **שָׂדֶה** (bez. **שָׂדֵי**) zum

assy. **šadū** Gebirge, und findet noch diese Bed. im Hebräischen 2 S 1, 21, wo er **שָׂדֵי** in **תְּרוֹמוֹת שָׂדֵימוֹת** ändert, Nu 23, 14. Dt 32, 13. Jer 17, 3. 18, 14. Ez 21, 2. Jes 56, 9. Ps 50, 11. 80, 14. 96, 12. Vgl. Barth ES 65 f. Winckler, Altor. Forschungen 2, 192, der Ri 5, 4. 18. Gn 32, 4 hinzufügt.

שָׂדֵה (Grundform v. **שָׂדֶה** Olsh. § 165, b. Ges. § 24, 2 Anm. § 86 no. 5) bes. *i. p.* **שָׂדֵה** — Feld Ps 96, 12; Tiere des Feldes Jes 56, 9. Ps 104, 11. Jo 2, 22. Ps 8, 8. 50, 11. 80, 14; Fels des Feldes Jer 18, 14. Dann: Acker, in den Verbindungen: Furchen des Ackers Hos 10, 4. 12, 12, Ertrag des Ackers Dt 32, 13. Thr 4, 9; Feldwächter Jer 4, 17. Vgl. zu **שָׂדֶה** a. E.†

שָׂדֵים in dem N. *pr.* **עֲמָק הַשָּׂדִים** Thal Siddim am toten Meere Gn 14, 3. 8. 10.†

שדר s. zu **סדר**. Davon:

שָׂדֶה* (Barth § 92^a) *pl.* **שָׂדֶהוּ**, *f.* **שָׂדֶה**, Ordnung, Reihe, von Kriegeren 2 K 11, 8. 15. 2 Ch 23, 14; als bautechnischer Ausdruck unsicherer Bed. 1 K 6, 9.†

שָׂה (nach Lag. Übers. 81 von **שָׂה**, **שָׂה**, zeichnen, bezeichnen; s. dag. Barth § 2^b, wo Bondi das Wort im Ägypt. nachweist; arab. lautet es **شَاء**, vgl. ZDMG 41, 629), *cstr.* **שָׂה**, m. *suff.* **שָׂהוּ** u. **שָׂהוּ**, *comm.* ein Stück kleines Vieh, Schaf oder Ziege, Dt 14, 4. Nu 15, 11. Ez 34, 17. 20. 22, *nomen unitatis* zu **שָׂהוּ** (wie **שָׂהוּ** zu **שָׂהוּ**) Gn 30, 32. Ex 21, 37. 22, 3. 8. 9 (neben Ochsen und Esel). Dt 22, 1 (neben Ochsen). 1 S 14, 34. 15, 3. 17, 34. Kr. 22, 19. Jos 6, 21. Ri 6, 4. Jes 7, 25. 53, 7; als Opfertier Lv 22, 28. Dt 17, 1. 18, 3. Jes 66, 3. Ez 45, 15, bei bestimmten Opfern Gn 22, 7. 8. Lv 12, 8. Jes 43, 23. Lv 5, 7. 22, 23; im Passahgesetz Ex 12, 3—5; im Erstgeburtsgesetz Ex 13, 13. 34, 19 f. Lv 27, 26. Jer 50, 17, **שָׂה אֶבֶד** Ps 119, 176 ein verirrtes Schaf.†

שָׂהַד aram. **שָׂהַד**, ar. **شَهِدَ** Ohren- und Augenzeuge von etwas sein; dann zeugen, bezeugen. Daher

שָׂהַד* (n. d. F. der aram. *Partt.*), m. *suff.* **שָׂהַדִּי** m. Zeuge Hi 16, 19 (echt hebr. **שָׂהַד**).

שָׂהַדָּתָא s. bibl. aram. Lex.

26, 2. c) (eine Pflanze, einen Baum) setzen, *ponere arborem* Jes 28, 25. d) einsetzen, bestellen, einen König, Fürsten, Richter Dt 17, 15. Hos 2, 2, m. dopp. Acc. 1 S 8, 1, od. m. לְ des Prädikats Gn 45, 9. Ex 2, 14; m. עַל d. S. über etwas setzen Ex 1, 11. e) setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen Gn 47, 26. Ex 21, 13. — 2) legen, in Bezug auf Dinge, welche durch Setzung zu liegen kommen. M. בָּ in etwas hinein legen Gn 31, 34. 44, 1. Dt 10, 2, m. עַל auf etwas legen Gn 9, 23. 22, 6 z. B. שׁוּם יָד עַל־פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, dass man sich Stillschweigen auflege Hi 21, 5, m. לְ Hi 29, 9, m. אֶל 1 S 19, 13. Feuer anlegen 1 K 18, 23. 25. Insbes. a) שׁוּם שְׂמֻלוֹת עָלָיו sich Kleider anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל no. 1, a. b) absol. einlegen sc. ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen) Hi 17, 3. c) jemandem etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, m. עַל d. P. Ex 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, m. בָּ Dt 7, 15. Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, m. d. Acc. u. לְ Dt 22, 14. 17, m. בָּ 1 S 22, 15. Hi 4, 18, m. עַל Ri 9, 24. d) שׁוּם שֵׁם jem. einen Namen beilegen Dn 1, 7, vgl. Ri 8, 31. Neh 9, 7 u. im Aram. Dn 5, 12. e) שׁוּם לִנְגִידָה sich vergegenwärtigen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen Ps 54, 5. 86, 14. f) m. אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hi 5, 8, ähnlich שׁוּם בְּאָזְנוֹי Ex 17, 14. g) niederlegen, zum Aufbewahren Hi 36, 13: *die Gottlosen bewahren den Zorn*, nämlich in ihren Herzen, sie hegen Zorn, Groll und Neid in ihren Herzen. Ähnlich h) שׁוּם עַל־לֵב etwas zu Herzen nehmen (*θεοθατέιν* *φρονέει* Hom.) Jes 57, 1. 11, auch m. אֶל 2 S 13, 33 u. בָּ 1 S 21, 13. Dass ist לְ שׁוּם לֵב 1 S 9, 20. M. folg. לְ u. und Inf. Mal 2, 2 u. אֲשֶׁר לֹא Dn 1, 8 sorgen, dass etwas geschehe, nicht geschehe. — 3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf richten, als a) שׁוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים no. 1, litt. c—e. b) שׁוּם עֵין das Auge worauf richten, s. עֵין no. 1, e. c) שׁוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere*, aufmerken Jes 41, 22. Hgg 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes 41, 20.

Hi 23, 6. 24, 12. 34, 23. Ri 19, 30. Dieselbe Ellipse s. unter הָכִין. Die Sache, auf welche man merkt, steht m. עַל Hi 1, 8, m. אֶל Ex 9, 21, m. לְ Dt 32, 46. Ez 40, 4, בָּ Hi 23, 6. An die Bed. „setzen“ schliesst sich — 4) zu etwas machen Gn 4, 15. Ex 4, 11, m. dopp. Acc. Ps 39, 9. Jos 8, 28, m. לְ des Prädikats Gn 21, 13. 18, oder m. בָּ: machen wie Gn 32, 13. 1 K 19, 2. Jes 25, 2: שְׂמֵתָ מִן־עִיר לְעֵל מַעֲרִיב eig. *du hast gemacht von Stadt hinweg zum Steinhäufen* d. h. den Ort, der eine Stadt war, in einen Steinhäufen verwandelt. Dann auch überh.: machen, z. B. שׁוּם קְרָחָה eine Glatze machen Dt 14, 1; שׁוּם דֶּרֶךְ einen Weg machen Jes 43, 19, bahnen Ps 50, 23; שׁוּם אֲתוֹת Wunder thun Ex 10, 2. Ps 78, 43. שׁוּם דְּמִי־מִלְחָמָה eine blutige Kriegsthat üben 1 K 2, 5. שׁוּם בָּנִים Kinder zeugen Esr 10, 44. — 5) mit לְ für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. ein Zeichen Gn 4, 15, Ehre Jos 7, 19. Jes 42, 12, Heil Nu 6, 26, Mitleid erweisen Jes 47, 6. Dag. liest Baethgen Ps 109, 5 וַיִּשְׁבּוּ.

Hiph. pf. m. suff. וְהִשְׁמַתִּיהוּ, imp. הִשְׁמִי. pt. מִשִּׁים z. T. zweifelhafte Formen. Ez 21, 21 ist הִשְׁמִי als Dittographie z. str., s. Corn. Ez 14, 8, wo mehrere Ausgaben וְהִשְׁמַתִּיהוּ lesen (s. Baer), ist viell. das ה z. str. (so Corn.); verhältnismässig am sichersten ist Hi 4, 20 (nach Kal no. 3^c zu verstehn). Sonst vgl. Barth § 78^a.

Hoph. (od. besser Kal pass. s. Dillm. zu Jes 1, 6) impf. וַיִּשֹׁם Gn 24, 33 Kr., dag. Kt. וַיִּשֹׁם (v. יָשָׁם = שׁוּם) wie die Massorethen selbst 50, 26. An beiden Stellen liest man aber besser וַיִּשֹׁם als Hoph. (bez. Kal) von שׁוּם: gelegt werden, mit בָּ Gn 50, 26; impers. es wurde ihm vorgesetzt לְאַכֵּל 24, 33.⁺

Derivv.: הִשְׁמַתָּה, vgl. d. N. pr. הִשְׁמַתָּה.

I. שׁוּר Nebenform zu שָׂרָה I.

Kal impf. וַיִּשָּׂר (Ges. § 72 Anm. 4) streiten, kämpfen, Hos 12, 5 mit אֶל, wo für Wellh. אֵת liest.⁺

II. שׁוּר Nebenf. zu נָשָׂר (s. zu מִשְׁוֹר).

Kal impf. וַיִּשָּׂר sägen 1 Ch 20, 3.⁺

III. שׁוּר (Hos 8, 4) s. zu שָׂרָה Hiph.

IV. שׁוֹר (Hos 9, 12) s. zu מֹר.

שורה Jes 28, 25 jedenfalls nicht „Reihe“, was im Neuhebr. שורה lautet (vgl. zu diesem Worte Lag. GGN. 1889. 298). Koppe, Wellh., Chey. u. a. streichen das Wort als dittographiert, aber in einer Zengîrî-Inschr. findet sich שורה als Name einer Getreideart, vgl. Sachau, Die Inschr. des Panammu 23, der es mit 𐤆𐤃 Hirse, kombiniert.†

I. שִׁירָק *N. pr.* eines Thales Ri 16, 4,
jetzt die Ruinen *Sûrik* am nördl. Rande
d. Wadi *Serâr*, *Memoirs* 3, 53.†

II. שׁוּרֵק s. שָׁרֵק.

שׁוּשׁ u. שׁוּשׁ s. Nöldeke in ZDMG
37, 536 f., der es mit Lockrufen wie
شاشًا zusammenstellt.

Kal pf. שָׂשׂ, *i. p.* וְשִׂשְׂתִּי, *pl.* וְשִׂשְׂתִּי, *impf.* וְשִׂשׂ, *u.* וְשִׂשְׂתִּי, *inf.* (Ges. § 47 Anm. 4), *inf.* וְשִׂשְׂתִּי, *ctr.* שִׂשׂ, *pt.* שִׂשׂ — sich freuen *abs.* Jes 35, 1. 66, 14. Ps 68, 4. Hi 3, 22. 39, 21. Thr 4, 21; mit עַל Dt 28, 63. 30, 9. Jes 62, 5. Jer 32, 41. Zeph 3, 17. Ps 119, 14. 162; mit בְּ Jes 61, 10. 65, 19. 66, 10. Ps 35, 9. 40, 17. 70, 5. 119, 14; mit אֶת Jes 65, 18, פִּי Thr 1, 21, ל *c. inf.* Ps 19, 6. — In der schwierigen Stelle Jes 64, 4 streicht Duhm שִׂשׂ; ganz unklar ist Ez 21, 15.†
Derivate: שִׂשׂוֹן, מְשִׂשׂוֹן.

שׂוֹת* m. suff. שׂוֹת Am 4, 13; gew.: Sinnen (שׂוֹת II), aber der Satz ist ganz unklar.†

שָׁחָה aram. **ܫܚܐ**, **ܫܚܐ**, baden, schwimmen.
Kal inf.: שָׁחָה, *pt.* שָׁחָה — schwim-
 men Jes 25, 11.[†]

Hiph. impf. שָׁחַח **schwimmen** machen, schwemmen (von Thränen) Ps 6, 7.†

Davon:

שָׁחוּ (nach Olsh. § 144, b für *sahw*, vgl. Lag. Übers. 142) das Schwimmen Ez 47,5: שָׁחוּ בִּי מַיִם *Wasser, worin man schwimmen kann.*[†]

שחוק s. שחוק

שחמ^א aram. סחמ vgl. Nöldeke Mand.
Gr. 238.

Kal impf. מִשִּׁשָּׁהּ ausdrücken, aus-
pressen Gn 40. 11.†

*שְׁחִיף (so, nicht mit ש, s. Frensdorff, Ochla weOchla 121 a u. Baer z. St.), *cstr.* שְׁחִיף Ez 41,16 unsicherer Bed.; gew.: gehobelt. Corn. liest חֲפִיזִי überzogen.†

שחק Nebenform zu **צחק** (s. d.), nach Hoffm. Auszüge 96, weil **צ** wegen **ק** in **ש** geändert wurde. Äth. **ሠሐቅ**:

Kal pf. שָׂחַק, שִׂחָקוּ, *impf.* יִשְׂחַק, יִשְׂחָקוּ, *inf.* שֹׂחֵק, שֹׂחָק — 1) lachen Koh 3, 4. Pr 29, 9. Mit אָס jem. anlachen Hi 29, 24; mit לְ etwas verlachen, insbes. etwas Ohnmächtiges oder was man nicht zu fürchten braucht Hi 5, 22. 39, 7. 18. 22. 41, 21. Ps 2, 4. 37, 13. 59, 9. Hab 1, 10. Pr 31, 25; m. עַל über etwas lachen, spotten Ps 52, 8. Hi 30, 1. Thr 1, 7. Mit temporellem אָ Pr 1, 26. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Ri 16, 27.†

Pi. pf. וַיִּשְׁחָקְתָּ, *impf.* תִּשְׁחָק, *inf.* שִׁחֵק, *pt.* מִשְׁחָקִים, *f.* מִשְׁחָקָה; *inf.* שִׁחֵק, *pt.* מִשְׁחָק, *f.* מִשְׁחָקָה — 1) scherzen, Jer 15, 17. Pr 8, 30. 31. 26, 19. 2) spielen, z. B. von Kindern Sach 8, 5; mit א Ps 104, 26; Hi 40, 20. 29. Vom Kampfspiele 2 S 2, 14. 3) tanzen, aber verbunden mit Gesang und Saitenspiel Ri 16, 25. 1 S 18, 7. 2 S 6, 5. 21. 1 Ch 13, 8. 15, 29. Dah. Jer 30, 19: קוֹל מִשְׁחָקִים *Stimme Spielender*. 31, 4: בְּמִחּוֹל מִשְׁחָקִים *im Reigen Tanzender*.†

Hiph. pt. pl. מְשִׁתִּיקִים spotten, m. על
2 Ch 30, 10.†

Derivv.: שָׁחַק, מִשְׁחָק, vgl. *N. pr.*
שָׁחַק = יָצַח.

שָׂחֹק u. שְׂחֹק *m.* 1) das Lachen, Scherzen
Pr 10, 23. 14, 13. Ps 126, 2. Hi 8, 21.
Koh 2, 2. 7, 3. 6. 10, 19. 2) mit לָּהֶם
Gegenstand des Spottes werden Hi 12, 1.
Jer 20, 7. 48, 26. 39. Thr 3, 14. Dag. Jer
48, 27: *Israel war dir שְׂחֹק ein Gegen-*
stand des Spottes.†

שׁוּם¹ *pl.* שׁוּמִים Hos 5, 2, gew.: Vergehungen
(v. שׁוּם; vgl. Ps 101, 3); Wellh. dag. liest
שׁוּמִים als Ortsname.[†]

שמה aram. **ܫܡܐ**, **ܫܡܐ**, äth. **ሠጠ**:
Nebenform zu שומ s. d.

Kal pf. שָׁמַת, *impf.* תִּשְׁמָה. *Pr* 7, 25, *imp.* שְׁמָה. — 1) abweichen, vom Wege *Pr* 4, 15.; m. אָל 7, 25. 2) vom Weibe: ausschweifen, untreu w. *Nu* 5, 12, m. d. Zus. פָּחַת הָאִשׁ 5, 19. 20. 29.†

שטם Nebenform zu שטן s. d.

Kal impf. וַיִּשְׁטֹם, *m. suff.* וַיִּשְׁטֹמֶנִי, *anfeinden, befehlen, verfolgen* Gn 27, 41. 49, 23. 50, 15. Ps 55, 4. Hi 16, 9. 30, 21.†

Derivat: מִשְׁטָמָה (s. dort).

שטן aram. סטן, ar. شطن (syr. ܫܬܢ) wohl Hebraismus; Nebenf. שטם, das viell. mit d. syr. ܫܬܡ mit Stricken binden, kombiniert werden kann, vgl. zu מִשְׁטָמָה Barth ES 37 dag. stellt שטם zu שטם sich schämen.

Kal impf. m. suff. וַיִּשְׁטֹנֶנִי, *inf. m. suff.* שְׁטֹנֶנִי, *pt. pl.* שְׁטֹנִי, *m. suff.* שְׁטֹנִי — 1) anfeinden, befehlen Ps 38, 21. 109, 4. 2) durch Anklagen anfeinden, anklagen Sach 3, 1. *Part.* Widersacher, Verfolger Ps 71, 13. 109, 20. 29.†

Derivv. folgen.

שטן *m.* 1) Widersacher, Gegner, z. B. im Kriege 1 K 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 S 29, 4; vor Gericht Ps 109, 6 (vgl. Sach 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt 2 S 19, 23. Nu 22, 22: *der Engel Jahves stellte sich in den Weg* als Widersacher ihm, als sein W. V. 32. 2) *m. d. Art.* הַשְׁטָן (ohne d. Art. nur 1 Ch 21, 1) ein übermenschliches Wesen, das die Menschen schonungslos bei Gott anklagt Sach 3, 1. 2. Hi 1, 6 ff. 2, 1 ff., und sie zur Sünde reizt 1 Ch 21, 1.†

I. **שטנה** *f.* Anklage Esr 4, 6.†

II. **שטנה** *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 21.†

שיא* (*f.* גִּישָׁא, *v.* גִּישָׂא) *m. suff.* שיאו *m.* Hoheit, Stolz Hi 20, 6.†

שיאון Name des Hermon Dt 4, 48, s. Dillm.†

שיב aram. סיב, ܫܝܒ, ar. شيب, äth. 𐩨𐩣𐩪: graue Haare bekommen, alt werden; assyr. šibu graues Haar, šebu Greis, Grossvater.

Kal pf. שִׁבְתִּי, *pt.* שִׁבְּ graue Haare bekommen, alt w. und s. (schwächer als יָשַׁב) 1 S 12, 2. Hi 15, 10.†

Davon **שיב**, שיבה.

שיבו* *m. suff.* שיבו *m.* 1 K 14, 4.† und

שיבה *cstr.* שִׁיבָה, *m. suff.* שִׁיבָתִי *f.* 1) das graue Haar (des Greises) Hos 7, 9. Hi 41, 24 und in der Redensart Gn 42, 38. 44, 29. 31. 1 K 2, 6. 9. Als Emblem der Greise Lv 19, 32, vollst. אִישׁ שִׁיבָה Dt 32, 25. 2) hohes Alter Jes 46, 4. Ps 71, 18. 92, 15. Ruth 4, 15. 1 K 14, 4; **שיבה** מוֹדָה Gn 15, 15. 25, 8. Ri 8, 32. 1 Ch 29, 28.†

שיג (*שוג* I) *m.* Weggang, das Beiseitegehen 1 K 18, 27.†

שיד davon hebr. שִׁיד, aram. סידא, ܫܝܕܐ, ar. شيد Kalk, vgl. Fränkel S.

Kal pf. וְשִׁדְתָּ *denom.* mit Kalk überziehen Dt 27, 2. 4.†

Davon:

שיד *m.* Kalk, Tünche Dt 27, 2. 4. Jes 33, 12. Am 2, 1.†

שיהו *s.* שיהו.

I. **שית** davon שית I.

II. **שית** nach Nöldeke ZDMG 37, 537 f. *شیخ* „eifrig sein“. Neuhebr. „reden“ Levy, Nh. Wb. 4, 517.

Kal impf. m. suff. תִּשְׁיַחְךָ, *imp.* שִׁיחַ, *שִׁיחַ* — wahrsch.: sich eifrig mit etw. beschäftigen 1) von Nachsinnen, geistiger Beschäftigung, mit בָּ Ps 77, 13. 119, 15. 23. 27. 48. 78. 148, vgl. 105, 2. 1 Ch 16, 9, wo aber auch die Übers.: singen passen würde. 2) zum Gegenstande der Rede machen, mit בָּ Ps 69, 13; mit עָלַי Ps 77, 7; *c. acc.* anreden Pr 6, 22 (?). Bes. a) klagen, sich beklagen Ps 55, 18. 77, 4. Hi 7, 11; b) singen, *c. acc.* Ps 145, 5, *absol.* Ri 5, 10 (?). — Hi 12, 8 liegt wohl ein Textfehler vor; man erwartet שָׁרַץ הָאָרֶץ vgl. Dillm.†

Pil. impf. וְשִׁיחָה, וְשִׁיחָה nachdenken Ps 143, 5, etwas bedenken Jes 53, 8.†

Davon שִׁיחַ, שִׁיחַ II und שִׁיחָה.

I. **שית** (phön. שח Strauch; ar. شيع, syr. ܫܝܬ, Beifuss, eine Wüstenpflanze; vgl. Wetzstein, Reisebericht 4. 41. Löw, Aram. Pflzn. 78; im Ass. ist šiltu sprossen, šiltu Spross) *pl.* שִׁיחִים, שִׁיחִים Gn 21, 15. Hi 30, 4. 7 (wie im Arab.) eine Wüstenpflanze; Gn 2, 5 שִׁיחַ שִׁיחָה

mehr allgemein: Gesträuch des Feldes, der Steppe.†

II. **שִׁית** (v. שִׁית II) m. suff. שִׁיתִי 1) Beschäftigung 1 K 18, 27: **שִׁיתָּ לִּי** *er ist beschäftigt*; Sorge, Anfechtung, Unzufriedenheit 1 S 1, 16. Ps 55, 3. 64, 2. 102, 1. 142, 3. Hi 7, 13. 9, 27. 10, 1. 21, 4. 23, 2; unklar 2 K 9, 11. 2) Rede oder Gesang Ps 104, 34.†

שִׁיתָּה (שִׁית II) m. suff. שִׁיתָּה f. andächtige Betrachtung, Andacht Hi 15, 4; Gegenstand einer solchen Ps 119, 97. 99.†

שִׁים stellen, legen, s. שִׁים.

שִׁי (St. שִׁי II) pl. שִׁים m. Dornen Nu 33, 55.†

שִׁי (von שִׁי I), m. suff. שִׁיִּי Thr 2, 6, gewöhnl. Zaun; besser aber nach Lühr falsche Schreibart für שִׁי Hütte s. d.†

שִׁבָּה schauen, aram. **שָׁבָה** bes.: sich sehnend nach etw. schauen, ar. **شَا** Mitgefühl suchen, klagen, und in **مَشْكَا** Fenster, äth. **ሰላሰ**.

Derivv.: **שִׁבָּה**, **מִשְׁבֵּית**, vgl. zu **שִׁבִּי**.

שִׁבָּה (St. שִׁי II) pl. שִׁבֹּת f. scharfe Waffe Hi 40, 31.†

שִׁבָּה s. **שִׁבָּה**.

שִׁבִּי N. pr. 1 S 19, 22, von Max Müller 165 m. d. ägypt. **Ṭku** kombiniert, jedoch LXX **Σεψι** **שִׁפִּי**.†

שִׁבִּי m. Hi 38, 36 unsicherer Bed. Vulg. Del.: Hahn; die Rabb. Ges. u. a. Einsicht; Hoffm. **Suchi** der Planet Merkur; Dillm. Wolkengebilde (eig. Erscheinung).†

שִׁבִּי (v. שִׁבָּה) pl. שִׁבִּיֹת f. Jes 2, 16 gew.: Gegenstand des Schauens, Schaustück, auffallende Erscheinung (s. die Komm.).†

שִׁבִּי N. pr. m. 1 Ch 8, 10. Ungenaue Codd. und Edd. haben **שִׁבִּי** oder **שִׁבִּי**, s. Norzi z. St. Vgl. palm. n. pr. **שִׁבִּי** **Σοχαις**.†

שִׁבִּי (aram. **שִׁבִּי**, ar. als Lehnw. **سَبِين**; nach Hoffm. Lit. Centr. Bl. 1882. 320 von **שִׁבִּי**) — Messer Pr 23, 2.†

שִׁבִּי (St. שִׁי) cstr. **שִׁבִּי**, m. suff. **שִׁבִּי**;

f. **שִׁבִּי**, pl. m. suff. **שִׁבִּי** adj. pass. gemietet, vom Arbeitsvieh Ex 22, 14; bildl. Jes 7, 20 (wo d. Art. relativische Bed. hat). — Als Subst. 1) Lohnarbeiter, Tagelöhner, versch. von dem zum Hausstande gehörenden Knechte, daher oft neben **תֹּשֶׁב**, Ex 12, 45. Lv 22, 10. 25, 6. 40, 53. Dt 15, 18. 24, 14. Mal 3, 5. Hi 14, 6; **פְּעֻלַּת שִׁבִּי** Lv 19, 13 vgl. Hi 7, 2; **יְמֵי שִׁבִּי** die Zeit eines Tagelöhners Hi 7, 1, dag. Lv 25, 50: nach der Berechnung von Arbeitstagen eines Tagelöhners; daher Jes 16, 14. 21, 16 wie Jahre eines Tagelöhners, d. i. genau berechnet. 2) Mietstruppen, Söldner Jer 46, 21.†

I. **שִׁבִּי** s. v. a. **סִבִּי** I s. d.

Kal pf. **וְשִׁבִּיתִי** mit **עַל** schützend bedecken Ex 33, 22.†

Po. impf. m. suff. **וְשִׁבִּיתִי** Hi 10, 11 weben, flechten (vgl. Ps 139, 13).†

II. **שִׁבִּי** Nebenform zu **שִׁי** s. d. Davon ar. **شَكَّة** scharfe Waffen, syr. **ܫܝܬܐ** Nagel, ass. **šikkatu** Spitze, Pflock; hebr. **שִׁבָּה** Waffe, **שִׁי** Dorn u. **מִשְׁבֵּית**. Auch **שִׁבִּי** geschrieben, s. **סִבִּי** II.

I. **שִׁבִּי** aram. **שָׁבָה**, **סָבָה** einsichtsvoll sein (nicht in *Peal*).

Kal pf. **וְשִׁבִּיתִי** Erfolg haben 1 S 18, 30.†

Hiph. pf. **וְשִׁבִּיתִי**, **וְשִׁבִּיתִי**; **impf.** **וְשִׁבִּיתִי**, **וְשִׁבִּיתִי**; **m. suff.** **וְשִׁבִּיתִי**; **imp.** **וְשִׁבִּיתִי**; **inf.** **וְשִׁבִּיתִי**, **abs.** **וְשִׁבִּיתִי** Hi 34, 35. Jer 3, 15 (Ges. § 53 Anm. 2), **מִשְׁבִּילִים**, **מִשְׁבִּילִים**, **מִשְׁבִּילִים**, **מִשְׁבִּילִים**; **pt.** **מִשְׁבִּילִים**, **pl.** **מִשְׁבִּילִים**, **f.** **מִשְׁבִּילִים**, **i. p.** **מִשְׁבִּילִים** — 1) Acht geben, einsichtsvoll betrachten, m. d. **Acc.** Dt 32, 29. Ps 64, 10. 106, 7. Jer 9, 23. Hi 34, 27; m. **ל** Pr 21, 12; m. **עַל** Pr 16, 20, m. **אֵל** Neh 8, 13. Ps 41, 2: **וְשִׁבִּיתִי אֶל-דָּל** *wer auf den Armen merkt*, sich seiner annimmt, mit **בְּ** Dn 9, 13. Ps 101, 2. Mit **בְּ** Jes 41, 20. — 2) Einsicht haben, verständnisvoll sein Jes 44, 18. Jer 20, 11. Ps 2, 10. 14, 2. 53, 3. 94, 8; Einsicht gewinnen Gn 3, 6; wissen Dn 9, 25. Ps 119, 99; mit **בְּ** Dn 1, 4. 17; **inf. abs.** Einsicht (als Subst. behandelt) Jer 3, 15. Pr 1, 3. 21, 16. Hi 34, 35; **pt.** verständig, meistens im religiösen

Sinne, fromm, Am 5, 13. Pr 10, 5. 14, 35. 15, 24. 17, 2. 19, 14. Hi 22, 2. Dn 11, 33. 35. 12, 3. 10. — 3) klug, richtig handeln Jer 23, 5. Ps 36, 4. Pr 10, 19. — 4) gedeihlich ausrichten c. acc. Dt 29, 8. 1 K 2, 3. Daher *absol.* Erfolg haben Jos 1, 7. 8. 1 S 18, 5 (hier wohl z. str.). 14. 15. Jes 52, 13. Jer 10, 21. 50, 9 (a. L. A. מְשֻׁבֵּל). Pr 17, 8. — 5) *causat.* klug machen, belehren Ps 32, 8. Pr 16, 23. Neh 9, 20, mit לְ Pr 21, 11, mit 2 Acc. Dn 9, 22, m. עַל 1 Ch 28, 19. — 6) wahrsch. mit מְשֻׁבֵּל (s. d.) zusammenhangend: kunstvoll spielen und singen 2 Ch 30, 22.†

Derivate: מְשַׁבֵּיל, שֶׁבִיל.

II. שָׁכַל ar. شَكَلَ verwickelt, verworren sein.

Pi. pf. שָׁבַל *c. acc.* kreuzweise legen
Gn 48, 14.†

שָׂכַל u. **שֹׁכַל** (*St.* שכל I) i. p. שְׂכַל, m.
suff. שְׂכוּלוֹ *m.* Einsicht, Verstand Pr 12, 8,
16, 22. 19, 11. 23, 9. Hi 17, 4. 1 Ch 22, 12;
יָדַע שְׂכַל 1 Ch 2, 11; **יוֹעֵץ בְּשִׂכְלִי** 1 Ch 26, 14;
שֶׂכֶל מוֹב Einsicht geben Neh 8, 8. **שֶׂכֶל מוֹב**
Ps 111, 10. Pr 3, 4. 13, 15. 2 Ch 30, 22.
שָׂכַל מוֹזֵת klug an Einsicht 1 S 25, 3.
Über **אִישׁ שְׂכַל** Esr 8, 18 s. Berth.-Ryssel.
Dn 8, 24 f. liest Bevan (für **עַם ק' עַל**)
וְעַל-קְדוֹשִׁים שְׂכוּלוֹ (שבחו) gegen die Heiligen
ist sein Sinnes gerichtet.

שִׁבְלֹת Koh 1,17 inkorrekt für סְבִלֹת s.d.†

שכר auch mischn.; ar. شكر lohnen,
danken; palm. שכרא lohnend, äth. in
ሰሐር: gemietet.

Kal pf. שָׁכַר, *m. suff.* שְׂכָרוֹ, *impf.* וַיִּשְׁכַּר, *m. suff.* וַיִּשְׁכְּרֵי, *inf.* לְשַׁכֵּר, *abs.* שָׁכַר, *pt.* שָׁכַר, Einmal (Esr 4, 5) סְכָרִים, *pass.* שְׁכָרוֹ — um Lohn dinge, einen Handwerker Jes 46, 6. 2 Ch 24, 12, einen Hauspriester Ri 18, 4, vgl. Pr 26, 10 (wo Bickell שְׂכָר וְשִׁכָּר liest); Mietstruppen 2 S 10, 6. 1 Ch 19, 6. 7. 2 Ch 25, 6, mit בָּ pretii Ri 9, 4; in üblem Sinne Neh 6, 12. 13, mit עַל Dt 23, 5. Neh 13, 2. 2 K 7, 6. Esr 4, 5. Bildlich: kaufen Gn 30, 16.†

Niph. pf. נִשְׁכַּרְוָה sich verdingen 1 S 2,5.†

Hithpa. pt. מִשְׁתַּכֵּר *dass.* Hgg 1, 6.†

Derivate: מִשְׁפָּרַת, שָׁכִיר, שָׁכַר, שָׁכָר, vgl. das N. *pr.* יִשְׁכַּר.

שֶׁלֶם *m.* Lohn Pr 11, 18. Jes 19, 10.†

I. שָׂכָר *estr.* שָׂכָר, *m. suff.* שָׂכָר, שָׂכָר, שָׂכָר *m.* Lohn (des Lohnarbeiters) Gn 30, 32 f. 31, 8. Ex 2, 9. Dt 15, 18. 24, 15. 1 K 5, 20. Sach 11, 12. Mal 3, 5. Koh 4, 9, mit נָקָב Gn 30, 28; Lohn der Priester Nu 18, 31; Fährgehalt Jon 1, 3; Verdienst Sach 8, 10; Mietsgeld Ex 22, 14; im allgem. Lohn Gn 15, 1. 30, 18. Jes 40, 10. 62, 11. Jer 31, 16. Ez 29, 18. 19. Ps 127, 3. Koh 9, 5. 2 Ch 15, 7.

II. שָׁכַר (vgl. Wellh. Skizz. 3, 3) *N. pr.*
m. 1) 1 Ch 26, 4. 2) 1 Ch 11, 35, wofür
aber in der Parallelstelle 2S 23, 33 שָׁכַר.

שָׁלוּ (Kr. שָׁלוּ, vgl. Lag. Übers. 190. Rob. Smith, Semit. 1, 450) pl. שָׁלוֹם. Nu 11, 31, wie vom Sing. שָׁלוֹה, vgl. ar. سَلَوَى, syr. ܫܠܘܐ; der sam. Pent. schreibt auch im Sing. שָׁלוּ — Wachtel (*Coturnix communis* Bonn., FFP 124), überall kollekt. Ex 16, 13 (u. daher hier mit dem fem.) Nu 11, 31. 32. Ps 105, 40.

שלמה N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 51.54. 2) s.
שלמה II.†

I. שְׁלֵמָה (*transp.* f. שְׁמֵלָה) *cstr.* שְׁלֵמַת, *m. suff.* שְׁלֵמָתוֹ; *pl.* שְׁלֵמוֹת, *m. suff.* שְׁלֵמוֹתָי שְׁלֵמוֹתֵיכֶם das wichtigste Kleidungsstück, der Mantel, 1 K 11, 29. 30. Ps 104, 2, in der Nacht als Decke dienend Ex 22, 25. Dt 24, 13; daher allgemein für: *Kleider* überhaupt (neben Schuhen), daher im *Pl.*, auch wenn von einem Einzelnen die Rede ist, Ex 22, 8. 1 K 10, 25. Hi 9, 31. Ct 4, 11. Neh 9, 21. 2 Ch 9, 24. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 22, 5. — Mi 2, 8 liest Wellh. מַעַל שְׁלָמִים.

II. שְׁלֹמֶה *N. pr. m.* Vater des Boas
Ruth 4, 20, auch שְׁלֹמֶה 1 Ch 2, 11. Statt
dessen שְׁלֹמֹן Ruth 4, 21, wonach wohl
V. 20 zu ändern ist.†

שלמה II. *N. pr. m. s.* שלִמון

*שָׁלַמִי *i. p.* שָׁלַמִי *N. pr. m.* Neh 7, 48,
wofür Esr 2, 46 שָׁמַל *Kt.* (שָׁלַמִי *Kr.*).

שֶׁלֶק s. zum bibl.-aram. סֶלֶק. Gew.
leitet man die Formen von einem נֶשֶׁק ab.

Hiph. pf. הִשִּׁיקוּ, *impf.* יִשִּׁיק anzünden
Jes 44, 15, m. ב Ez 39, 9.†

Niph. pf. נִשְׁקָה sich entzünden Ps
78, 21.†

שְׂמַל od. שְׂמָאל vgl. zur Orthographie Baer zu Jos 1, 7 (syrr. ܫܡܐܠ, ar. شَمَال) u. שְׂמָל, ass. *šumēlu*; nach Nöld. Mand. Gr. 128 aus שָׂא entwickelt; anders Lag. Übers. 116) m. suff. שְׂמָאֵל, שְׂמָאֵל m. — 1) die linke Seite. שְׂמָאֵל zur Linken, *a sinistra* 1 K 7, 49, mit folg. Genetiv od. Dativ Gn 14, 15. 48, 13. 2 Ch 4, 8. שְׂמָאֵל (als *Accus.*) Gn 13, 9. Nu 20, 17, und עַל-שְׂמָאֵל Gn 24, 49. 2 S 2, 19 nach der Linken hin. Dah. שְׂמָאֵל linke Hand, eig. Hand der linken Seite Ri 3, 21. Ez 39, 3. 2) ohne ך: linke Hand Gn 48, 14. Ct 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite (da die Grundstellung die mit dem Gesichte nach Osten ist) Hi 23, 9. Gn 14, 15: מִשְׁמָאֵל לְדָמָשְׁק מִשְׁמָאֵל nördlich von Damascus.

Davon *denom.*:

Heph. impf. תִּשְׁמְאֵלוּ, *inf.* מִשְׁמְאֵלִים, *imp. f.* הִשְׁמִי לִי, *pt. pl.* מִשְׁמְאֵלִים
— 1) sich zur Linken wenden Gn 13,9. 2 S 14,19. Jes 30,21. Ez 21,21. 2) links
s., die linke Hand gebrauchen 1 Ch 12,2.

שְׂמאלִי u. שְׂמלִי f. שְׂמאלית *Adj.* links,
auf der linken Seite befindlich Lv 14,
15. 16. 26. 27. Ez 4, 4. 1 K 7, 21. 2 K
11, 11. 2 Ch 3, 17. 23, 10.†

שָׁמַח auch mischn.; vgl. viell. assyr.
šamāhu, gedeihen, üppig wachsen, ar.
شَمِعَ hoch, stolz sein. Vgl. Barth ES 33.

Kal pf. שָׂמַח (für שָׂמַח), שָׂמְחוּ, שָׂמְחוּ, שָׂמְחוּ, שָׂמְחוּ; *impf.* יִשְׂמַח, יִשְׂמְחוּ; *imp.* שִׂמַּח, שִׂמְחוּ, שִׂמְחוּ, שִׂמְחוּ; *inf.* שְׂמֹחַ, שְׂמֹחוּ — sich freuen, fröhlich sein, von lauten Äusserungen der Freude Koh 3, 22. 8, 15. Hi 21, 12 (vgl. שְׂמֹחַ *lit.* a. b). Vom Herzen Ps 16, 9. 33, 21. Pr 23, 15. Konstr. m. בְּ 1 S 2, 1. Ps 122, 1, עַל des Grundes u. Gegenstandes Jes 9, 16. 39, 2. Jon 4, 6, m. מִן des Anlasses der Freude Pr 5, 18, sich über etwas freuen, auch m. folg. בִּי Neh 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 34. M. ל' drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus Ps 35, 19. 24. 38, 17. Jes 14, 8. Mi 7, 8, wie רָצָה בְּ (vgl. jedoch Am 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָה fröhlich sein vor Jahve, von der mit den Opfermahl-

zeiten verbundenen Festfreude Lv 23, 40.
Dt 12, 7. 12. 18. 14, 26. Neh 12, 43.

Pi. pf. שָׂמַח, שְׂמִיחָה, m. *suff.* שְׂמִיחָהּ, שְׂמִיחוּ, m. *suff.* שְׂמִיחוּהוּ; *impf.* וַיִּשְׂמַח, m. *suff.* וַיִּשְׂמַחוּ; *imp.* שְׂמַח, m. *suff.* שְׂמַחֲךָ, inf. שְׂמַחֲנָה, *pt.* מְשַׂמַּח — erfreuen, m. *Acc.* Dt 24, 5. Pr 10, 1. 27, 11, vom Weine Ri 9, 13. Ps 104, 15, von Gott Jes 56, 7. Jer 31, 13. Ps 90, 15, vom Gesetze Ps 19, 9, von Schadenfreude, m. לְ Ps 30, 2, m. עַל Thr 2, 17, m. מִן 2 Ch 20, 27. — Hos 7, 3 vermutet Wellh. יִמְשָׁחוּ.

Hiph. pf. שָׁחַח s. v. a. *Pi.* Ps 89, 43.†
Die beiden Derivate folgen.

שְׂמֵחַ (Barth § 5^c) *f.* שְׂמֵחָה; *pl.* שְׂמֵחִים, *ctr.* שְׂמֵחֵי, nur Ps 35, 26: שְׂמֵחֵי — *Adj. verbale*, einer der sich freut Dt 16, 15, m. לָן über etwas Koh 2, 10, m. לָּ u. *Inf.* Pr 2, 14.

שִׂמְחָה (Barth § 21^c) *cstr.* שִׂמְחָה, m. *suff.*
שִׂמְחָה, f. שִׂמְחָה, pl. שִׂמְחָתְכֶם, שִׂמְחָתִי
Freude, Fröhlichkeit. שִׂמְחָה גְּדוֹלָה
sich sehr freuen 1 K 1, 40. Jon 4, 6.
Insbes. a) laute Äußerung der Freude,
Jubel Gn 31, 27. Neh 12, 43. 2 Ch 23,
18. 29. 30. b) Freudenmahl, Lustbar-
keit. Pr 21, 17: אִהֵב שִׂמְחָה *wer Lust-*
barkeiten liebt. עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freuden-
fest anstellen Neh 8, 12. 12, 27. 2 Ch
30. 23.

שְׁמִיבָה (für סְמִיבָה, wie einige *Codd.*
lesen, s. zu סַמָּד) f. Decke Ri 4, 18.†

שָׁמַל ar. شَمَل, einwickeln, dann umgeben. Davon שְׁמָלָה (I שלמה), ar. شَمْلَة.

שְׂמֹלָה (Barth § 21^c, vgl. שְׂמֹלֶה) *cstr.*
שְׂמֹלָה, *m. suff.* שְׂמֹלָתוֹ, *pl.* שְׂמֹלֹת, *m. suff.* שְׂמֹלָתוֹ, *f.* 1) der Mantel, das Ober-
gewand Gn 9, 23. Ri 8, 25. 1 S 21, 10,
zum Tragen verschiedener Gegenstände
benutzt Ex 12, 34 vgl. Pr 30, 4, bei
Nacht zum Einhüllen gebraucht Ex 22,
26. Dt 22, 17; Kriegsmantel Jes 9, 4.
2) Kleidung überhaupt Gn 35, 2. 44,
13. Ex 3, 22. 12, 35. 19, 10. 14. Dt 8,
4. 10, 18. 22, 3. Jes 3, 6. 7. 4, 1 bei
Männern und Weibern, daher (wie:
Kleider) auch im *Plur.*, wenn von einem
Einzelnen die Rede ist Gn 37, 34. 41,
14. Jos 7, 6. 2 S 12, 20. Ruth 3, 3; שְׂמֹלָה

אשה Weiberanzug Dt 22, 5; Kleid eines Gefangenen Dt 21, 13; Wechselkleider Gn 45, 22.†

שְׂמֵלָה N. pr. eines Königs der Idumäer Gn 36, 36 f. 1 Ch 1, 47 f.†

שְׂמָלִי s. שְׂמָלִי.

שְׂמָלִי N. pr. m. Esr 2, 46 Kt.; nicht שְׂמָלִי (s. Norzi z. St.), s. zu שְׂמָלִי.†

שָׂמָם davon:

שְׂמָמִית (nicht mit ש, s. Baer u. Strack z. St.; mischn., jüd.-aram. סממית, vgl. arab. سامة Eidechse mit aussatzähnlichen Flecken) — Pr 30, 28, nach der Tradition: Eidechse.†

שְׂמֹר s. zu מְשֹׁר.

שָׂנֵא moab. (שָׂנֵא meine Feinde), aram. שְׂנֵא, ar. شَنِى, sab. שְׂנֵא, äth. dag. ረሐረ; verw. ist auch شنع.

Kal pf. שָׂנֵא, שָׂנְאָה, שָׂנְאָתָה, שָׂנְאָתִי; m. suff. שָׂנְאָה, שָׂנְאָתִי, שָׂנְאָתֵינוּ; impf. שָׂנֵא, שָׂנֵא, שָׂנֵא, שָׂנֵא; m. suff. שָׂנֵא, שָׂנֵא; imp. שָׂנֵא; inf. שָׂנֵא u. שָׂנֵא Pr 8, 13, abs. שָׂנֵא; pt. שָׂנֵא, שָׂנֵא, m. suff. שָׂנֵא, pl. שָׂנֵא; pass. pl. cstr. שָׂנֵא, שָׂנֵא, שָׂנֵא; 2 S 5, 8 Kr., f. שָׂנֵא — hassen, ein Mensch einen anderen 2 S 13, 22 u. ö., Zucht hassen Ps 50, 17. Pr 5, 12, Lüge Ps 119, 163, das Gute Mi 3, 2; von Gott Dt 16, 22. Am 5, 21, mit נָפֶשׁ Jes 1, 14. Ps 11, 5. Pt. Hasser, Feind Gn 24, 60. Ex 23, 5. Ps 21, 9. 35, 19. 38, 20, m. d. Pron. poss. שָׂנֵא Dt 7, 10, auch שָׂנֵא Dt 4, 42. 19, 4. 6. 11 (vgl. שָׂנֵא לוֹ, רָע לוֹ). Pt. pass. fem. von einer Frau: weniger geliebt, zurückgesetzt Gn 29, 31. 33. Dt 21, 15—17. Jes 60, 15.

Niph. impf. שָׂנֵא, pass. Pr 14, 17. 20.†

Pi. pt. m. suff. שָׂנֵא, pl. cstr. שָׂנֵא, m. suff. שָׂנֵא, שָׂנֵא, שָׂנֵא Feind Nu 10, 35. Dt 32, 41. 33, 11. 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 44, 8. 11. 55, 13. 68, 2. 81, 16. 83, 3. 89, 24. 139, 21. Pr 8, 36. Hi 31, 29.†

Derivate: שָׂנֵא, שָׂנֵא.

שָׂנֵא cstr. שָׂנֵא, m. suff. שָׂנֵא Ez 35, 11 (Ges. § 91, 2 Anm. 2), שָׂנֵא f. Hass 2 S 13, 15; שָׂנֵא גְדֹלָה sehr

hassen; als Verbalnomen m. d. Acc. Dt 1, 27. 9, 28. Worte des Hasses Ps 109, 3; שָׂנֵא תְּכַלִּית vollendeter Hass Ps 139, 22; שָׂנֵא תְּהַמָּה gewaltthätiger Hass Ps 25, 19.

שָׂנֵא* f. שָׂנֵא adj. verhasst Dt 21, 15.†

שָׂנִיר (ZAW 3, 278) nach Dt 3, 9 amoritischer Name des Hermon (s. הַר מֶזֶן), von welchem er jedoch an anderen Stellen (1 Ch 5, 23. Ct 4, 8) im engeren Sinne unterschieden wird. Der Name سنير hat sich noch bei den arabischen Geographen und Geschichtsschreibern (ZDPV 4, 87. 6, 6. Beladori, ed. de Goeje 111; Abulfeda, Pariser Ausg. 68) erhalten für den Teil nördlich von Damascus; keilinschriftlich Sanîru, s. KAT 159. Del. Par. 104. Halévy, REJ 20, 206. Die dortigen Cypressenwälder erwähnt Ez 27, 5.†

שָׂעִירִים* s. שָׂעִירִים.

I. שָׂעִיר (שָׂעִיר I) pl. fem. שָׂעִירִים, I) haarig Gn 27, 11 שָׂעִיר, von den Händen V. 23.†

II. שָׂעִיר (שָׂעִיר II) cstr. שָׂעִיר, f. שָׂעִירָה, pl. שָׂעִירִים, שָׂעִירִי, שָׂעִירִי Ziegenbock, Ziege, eig. der Haarige, Dn 8, 21 הַשָּׂעִיר der (haarige) Bock; שָׂעִיר עֵיזִים Ziegenbock Gn 37, 31, שָׂעִיר עֵיזִים Ziege Lv 4, 28. 5, 6. Als Sündopfertier Lv 4, 23 f. 28. 5, 6. 9, 3. 16, 5—27. 23, 19. Nu 7, 16—87. 15, 24. 28, 15. 22. 30. 29, 5—38. Ez 43, 22. 45. 23. שָׂעִיר הַחֲטָאתָה Lv 9, 15. 10, 16. 16, 15. 27. Ez 43, 25.†

III. שָׂעִיר, pl. שָׂעִירִים, שָׂעִירִים, bocksgestaltige Dämonen, Satyren, in der Wüste wohnend (vgl. Baudissin Stud. 1. 136 f. Wellh. Skizzen 3, 135) Jes 13, 21. 34, 14; dann verächtlich für: Götzen Lv 17, 7. 2 Ch 11, 15.†

IV. שָׂעִיר*, pl. שָׂעִירִים Dt 32, 2 nach d. Zusammenh.: Regen; Lag. GGA 35, 163 l. רָסָסִים.†

שָׂעִיר (zur Bed. vgl. ZDMG 40, 165 u. andererseits Lag. Übers. 92; vgl. viell. den Namen Šēri in den Amarna-Briefen ZA 6, 257) m. d. Endg. â שָׂעִירָה, N. pr. 1) edomitische Gebirgsgegend, die sich vom toten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen

Hälfte nach *Gēbāl* (s. גְּבַל), der südlichen Hälfte nach *ēš-Šera* (الشِّيرَة) genannt (vgl. weiter Buhl, Gesch. d. Edomiter 28 ff.), Gn 14, 6. 32, 4. 33, 14. 16. Dt 2, 4 ff. 12. 2 Ch 20, 10. Jes 21, 11. Ri 5, 4. 2) ein choritischer Stamm in Edom Gn 36, 20. 21. 30. 3) ein Berg im St. Juda Jos 15, 10.

I. שְׂעִירָה s. שְׂעִיר II.

II. שְׂעִירָה* N. pr. Ort im Geb. Ephraim (m. d. End. ā u. d. Art. הַשְּׂעִירָה) Ri 3, 26.†

שָׁעַר, davon שְׂעָפִים vgl. שְׂרָפִים. Von Barth ES 56 mit ar. شَعَفٌ unruhig, erregt s., zusammengestellt.

שְׂעָפִים (v. שָׁעַר) m. suff. שְׂעִיפִי (s. Baer z. St.) Gedanken Hi 20, 2; von nächtlichen Gedanken durch Traumbilder hervorgerufen, Hi 4, 13.†

I. שָׁעַר ar. شَعَرَ haarig sein, davon hebr. שָׁעַר, aram. שְׂעָרָא, ar. شَعَرَ, ass. šērtu, äth. ማርረ፡ (vgl. ማርረ፡) Haar. Zur Bed. „schauern“ vgl. ar. أَشْعَرَ schauern.

Kal pf. שָׁעַר, impf. יִשְׁעַר; imp. שְׁעַר — denom. schauern, Schauer empfinden (wobei die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst Ez 27, 35 (mit שָׁעַר). Jer 2, 12, m. על über etwas Ez 32, 10 (mit שָׁעַר).

Derivv.: שָׁעַר I, שְׂעִיר, שְׂעִירָה, שְׂעִיר I–II, שְׂעִירָה.

II. שָׁעַר od. סַעַר (s. d.) stürmen, mischn. Pi. aufwirbeln; wohl mit שָׁעַר I zusammenhangend, s. Ges. Thes. 1334. Ass. šāru Sturmwind.

Kal impf. m. suff. יִשְׁעֲרֶנּוּ hinwegstürmen Ps 58, 10.†

Niph. pf. 3. fem. נִשְׁעַרָה impers. es stürmt Ps 50, 3.†

Pi. impf. וַיִּשְׁעֲרֵהוּ wegstürmen, im Sturme wegraffen Hi 27, 21.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּעֵר einherstürmen, stürmend einherziehen Dn 11, 40.†

Derivv.: שָׁעַר II, שְׂעִירָה.

III. שָׁעַר ar. شَعَرَ kennen (so auch Barth ES 67).

Kal pf. m. suff. שְׂעָרוֹם kennen, m. d. Acc. Dt 32, 17 (gew.: scheuen).†

I. שָׁעַר (שָׁעַר I) i. p. שִׁי Schauder Hi 18, 20. Ez 27, 35. 32, 10.†

II. שָׁעַר (שָׁעַר II) = סַעַר Sturm Jes 28, 2.†

שָׁעַר (שָׁעַר I, zur Form Lag. Übers. 51; auch ägyptisiert s. Bondi 64. Max Müller 99) cstr. שָׁעַר u. (Jes 7, 20) שְׂעִיר, m. suff. שְׂעָרוֹ, שְׂעִירָה u. שְׂעִירָה (Lv 13, 4) m. Behaarung, Haar als collect., Behaarung des Körpers Lv 14, 8. 9, einer Stelle am Körper Lv 13, 3–37; bes. Haupthaar Ct 4, 1, vollst. שָׁעַר ראש Nu 6, 5. 18. Ri 16, 22. 2 S 14, 26. Esr 9, 3; auch Schamhaare Ez 16, 7, vollst. שְׂעִיר רִגְלִים Jes 7, 20. שְׂעִיר שְׂעִיר struppiger Scheitel Ps 68, 22. אֶרֶץ שְׂעִיר haariger Pelz Gn 25, 25. Sach 13, 4, kurz auch שְׂעִיר 2 K 1, 8.†

שְׂעִירָה (שָׁעַר II) = סַעַר Sturmwind Hi 9, 17. Nah 1, 3.†

שְׂעִירָה (שָׁעַר I) cstr. שְׂעִירָה, m. suff. שְׂעִירָתוֹ, pl. cstr. שְׂעִירָתָם nom. unit. Haar Ri 20, 16: אֶל־הַשְּׂעִירָה auf ein Haar (genau); so in d. R. A. nicht ein Haar soll zu Boden fallen 1 S 14, 45. 2 S 14, 11. 1 K 1, 52. Pl. die (einzelnen) Haare Ps 40, 13. 69, 5, und so wird wohl auch Hi 4, 15 zu lesen sein.†

שְׂעִירָה (שָׁעַר I wie aram. סַעַרָתָא, ar. شَعِير [vgl. äth. ማርረ፡] eig. das Haarige) pl. שְׂעִירִים — Gerste Dt 8, 8. Jes 28, 25. Jo 1, 11. Hi 31, 40, auf dem Felde wachsend Ex 9, 31, dafür Pl. 2 S 14, 30. 1 Ch 11, 13; קִצִּיר שְׂעִירִים Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Sonst bed. Plur. die Gerstenkörner 2 S 17, 28. Jer 41, 8. Ez 4, 9. 13, 19. 2 Ch 2, 14, als Pferdefutter 1 K 5, 8, neben Massangaben Lv 27, 16. 2 K 7, 1: 16. 18. Ho 3, 2. Ez 45, 13. 2 Ch 2, 9. 27, 5. Ruth 2, 17. 3, 15. 17. לֶחֶם שְׂעִירִים Ri 7, 13. 2 K 4, 42, שִׁי עֵצָה Ez 4, 12, Gerstenmehl Nu 5, 15; Gerstentenne Ruth 3, 2 s. v. a. die Gerste auf der Tenne.†

שְׂעִירִים N. pr. m. 1 Ch 24, 8.†

שָׁפַר inkorrekte Schreibart für סַפַּר s. d.

Kal imp. שִׁפְדָּנָה Jer 49, 3 (s. Norzi u. Baer z. St.) trauern.†

שִׁפָּה davon שִׁפָּה, ar. شَفَا, شَفَا, syr. ܫܦܐ, assyr. šaptu, nach mehreren auch שִׁפָּם. Vgl. Barth ZDMG 41, 631 f.

שִׁפָּה (v. שִׁפָּה s. d.) *cstr.* שִׁפָּת, m. *suff.* שִׁפָּתוּ *dual.* שִׁפָּתִים, i. p. שִׁפָּתִים, *cstr.* שִׁפָּתִי, m. *suff.* שִׁפָּתִי, שִׁפָּתִי, שִׁפָּתִי; dafür selten (Jes 59, 3. Ps 45, 3. 59, 8. Ct 4, 3. 11. 5, 13. Koh 10, 12) *pl. cstr.* שִׁפָּתוֹת, m. *suff.* שִׁפָּתוֹתָי f. — 1) Lippe. Die Lippen öffnen (zum Sprechen) Hi 11, 5. 32, 20. הִפְתִּיר בְּשִׁפָּה den Mund spöttisch aufreißen Ps 22, 8. — אִישׁ שִׁפָּתִים Maulheld, Schwätzer Hi 11, 2. שִׁפָּתִים דִּבֶּר Geschwätz 2 K 18, 20. Pr 14, 23, vgl. Pr 10, 8. Lv 5, 4. Ps 106, 33. Mit den Lippen verehren Jes 29, 13. Mit unreinen, unheiligen Lippen Jes 6, 5; mit unbeschnittenen Lippen Ex 6, 12. Trop. a) Rede, Worte, z. B. שִׁפְתֵי-שָׁקֶר trügerische Lippen Pr 10, 18; שִׁפְתֵי-שָׁקֶר Ps 120, 2. שִׁפָּתִים דִּלְקִים brennende Lippen, d. h. warme Freundschaftsversicherungen Pr 26, 23. Ps 81, 6: שִׁפְתִּי לֹא-יָדַעְתִּי אֶשְׁמַע die Rede eines, den ich nicht kannte, vernahm ich. Ez 36, 3. b) Sprache, Mundart Gn 11, 1 ff. Jes 19, 18. 33, 19: עַמִּי שִׁפָּה unverständlich Sprechende, Barbaren. Ez 3, 5. 6. Jes 28, 11. — 2) (im Sing.) Rand, eines Gefäßes 1 K 7, 26, eines Teppichs Ex 26, 10, eines Kleides Ex 28, 32; des Meeres, d. i. der Strand Gn 22, 17. Ex 14, 30. Ri 7, 12. 1 S 13, 5, eines Flusses Gn 41, 3. Ex 2, 3. 7, 15. Dt 2, 36. Jos 12, 2. 2 K 2, 13, Abel Meholas Rand d. i. die Ufergegend um A. M., Ri 7, 22.

I. שִׁפָּה sonst mit ם geschrieben, s. d. *Pi. pf.* וְשִׁפָּה grindig machen Jes 3, 17.† Deriv.: מִסְפָּחַת, מִסְפָּחַת vgl. auch מִסְפָּחַת.

II. שִׁפָּה s. zu מִשְׁפָּח.

שִׁפָּם (nach den meisten von שִׁפָּה vgl. ZDMG 41, 633; dag. kombiniert es Jensen ZA 7, 218 m. ass. paršumāti Bart, wonach m radikal wäre; syr. ܫܦܐ) Lippen-, Knebelbart, mit עֹמָה

verhüllen (Zeichen der Trauer) Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22; mit עֹמָה zurecht machen 2 S 19, 25.†

שִׁפְמוֹת s. zu שִׁפְמוֹת.

שִׁפֵּן viell. s. v. a. סָפֵן decken. Vgl. צָפֵן. *Kal pt. pass. pl. cstr.* שִׁפְנִי verborgene (Schätze) Dt 33, 19.†

I. שִׁפֵּק inkorrekte Schreibart für סָפֵק s. zu סָפֵק I.

Kal impf. יִשְׁפֹּק schlagen, m. d. *Acc.* der Hände und עַל, um zu höhnen, Hi 27, 23 (andere Lesart m. ם).†

Deriv.: (?) שִׁפֵּק.

II. שִׁפֵּק aram. סָפֵק, ܫܦܐ überströmend, reichlich sein, auch sab. שִׁפֵּק. Vgl. zu סָפֵק II.

Kal impf. יִשְׁפֹּק reichlich, genügend sein, mit לְ, 1 K 20, 10.†

Hiph. impf. יִשְׁפִּיקוּ Jes 2, 6: בִּילְדִי נָכְרִים wahrsch. sie haben Überfluss an Ausländern. Nach andern von שִׁפֵּק I Handschlag geben, wobei Hitz. u. Duhm בִּילְדִי für בִּילְדִי lesen.†

Deriv.: שִׁפֵּק.

שִׁפֵּק* i. p. שִׁפֵּק Hi 36, 18 nach Ges. Dillm.: Züchtigung (v. שִׁפֵּק I), nach anderen: Hohn (höhnendes In-die-Händeschlagen); nach anderen: Reichlichkeit (v. שִׁפֵּק II).†

שִׁפֵּק* (St. שִׁפֵּק II) Hi 20, 22: בְּמִלֵּאת שִׁפֵּקוֹ (s. Baer) bei der Fülle seines Überflusses.†

שִׁק (St. שִׁק; mischin., aram. ܫܩܐ, ܫܩܐ, griech. σακκος, Sack; äth. ܫܩܐ: Sack, dann: grobe Zeltdecke, härenes Gewand der Asketen; vgl. ZAW 11, 173 f.) — i. p. שִׁק, m. *suff.* שִׁקִּי, *pl.* שִׁקִּים, m. *suff.* שִׁקִּיהֶם m. grobes, härenes Zeug, dann 1) Sack Gn 42, 25. 27. 35. Lv 11, 32. Jos 9, 4. 2) ein um die Hüften gebundenes Stück härenes Zeug, Jes 20, 2 von einem Propheten, sonst vom Trauernenden getragen; neben צֹמֵם Neh 9, 1, neben אֶפֶר Dn 9, 3. Gewönl. mit חֲגֹר 2 S 3, 31. 1 K 20, 32. Jes 3, 24. 15, 3. 22, 12. Jer 4, 8. 6, 26. 49, 3. Ez 7, 18. 27, 31. Jo 1, 8. Thr 2, 10, opp. פָּתַח Jes 20, 2. Ps 30, 12; mit בְּמִתְנִים שִׁים Gn 37, 34. 1 K 20, 31, mit עַל בֶּשֶׂת 1 K 21, 27,

mit העלה Am 8, 10, mit מתנים Jer 48, 37, mit כסה 2 K 19, 1f. Jes 37, 1f. Jon 3, 6. 8. 1 Ch 21, 16, vgl. Jes 50, 3, mit לבש Esth 4, 1. Jon 3, 5 vgl. Esth 4, 2. Ps 35, 13. 69, 12, mit יצע Jes 58, 5. Esth 4, 3, mit הסיר Esth 4, 4. Vgl. auch Hi 16, 15. Unter dem Kleide getragen 2 K 6, 30; als Decke in der Nacht benutzt 2 S 21, 10. 1 K 21, 27. Jo 1, 13.†

שקד zweifelhaftes Verbum.

Niph. pf. נִשְׁקַד Thr 1, 14; gewöhnlich nach Kimchi: angebunden w.; LXX, Syr. Vulg. lesen על נִשְׁקַד; Löhr vermutet על נִשְׁקַד er hat geachtet auf.†

שקק davon שֶׁק.

שקר aram. סקר, סמ mit schiefem, schielendem Blicke betrachten, vgl. P. Sm. 2721, ZDMG 31, 570.

Pi. pt. מִשְׁקֶרֶת Jes 3, 16 mit עינים als logischem Subjekt: kokett nach der Seite sehen; s. Del. z. St.†

שר (St. שר) *i. p.* שר, m. suff. שרך Dn 10, 21, *pl.* שרים, *cstr.* שרי, m. suff. שריי, *f.* שרה s. d.). — 1) Oberster, Befehlshaber, der Leibwache Gn 37, 36, der Mundschenken u. Bäcker Gn 40, 2, der Eunuchen Dn 1, 7, der Trabanten 1 K 14, 27, Frohnvogt Ex 1, 11, Vorsteher der Hirten Gn 47, 6. Im kriegerischen Sinne: Häuptling Ri 7, 25. 1 S 22, 2. 2 S 18, 5. Hi 39, 25; Häuptling der verschiedenen Abteilungen von 1000, 100, 50 u. s. w. Nu 31, 14. 1 S 17, 18. 22, 7. 2 K 1, 9. Jes 3, 3, der Streitwagen 1 K 16, 9; שר גדוד 2 S 4, 2. 1 K 11, 24, שר חיל 2 S 24, 2. 1 K 15, 20. 2 K 9, 5. Neh 2, 9, שר צבא Dt 20, 9. Ri 4, 2. 1 S 14, 50. 2 S 10, 16. 19, 14. 1 K 1, 19; שר־העיר Stadthauptmann Ri 9, 30. 1 K 22, 26. 2 K 23, 8; שר הבירה Kommandant der Tempelburg Neh 7, 2. Bes. die Edlen, Vornehmen eines Volkes, welche richterliche und sonstige Gewalt ausübten, Ex 2, 14. Nu 21, 18. Hi 29, 9, der Moabiter Nu 22, 8ff., der Philistäer 1 S 29, 3, der israelitischen Stämme Ri 5, 15. Ps 68, 28, einer israelitischen Stadt Ri 8, 6; als Richter Ex 18, 21. Dt 1, 15. In Ephraim Hos 3, 4. 7. 3. 5. 16. 8, 10. 13, 10, in Juda

u. Jerusalem Hos 5, 10. Jes 1, 23. 3, 4. 14. 30, 4 (als Gesandte). Jer 24, 1. 26, 10. 29, 2. 34, 10. 37, 14. 38, 4. 25. Ez 11, 1; לשבת השרים Jer 35, 4. 36, 12. Häufig neben dem Könige Jer 4, 9. Hos 3, 4. Teilweise waren sie königliche Beamte, vom Könige gewählt 1 K 4, 2. 5, 30. 9, 23. Ps 45, 17, vgl. Hos 8, 10. 13, 10; deshalb: die שרים eines Königs Gn 12, 15. Am 1, 15. Esr 7, 28. Vgl. auch die Landvögte 1 K 20, 14 und Stadtvögte 2 K 10, 1. In nachexilischer Zeit Esr 9, 1. Neh 4, 10. 11, 1. 12, 31, neben סגנים Esr 9, 2, neben זקנים Esr 10, 8; die שרים der Priester- u. Laiengeschlechter Esr 8, 29. 10, 5 vgl. 1 Ch 15, 5ff. 22. 2 Ch 35, 9. 36, 14. שרי קדש heilige Priesterfürsten 1 Ch 24, 5, vgl. Jes 43, 28 (wo Duhm שרי 1.). 2) Mächtiger, Herrscher, König, Jes 9, 5, 23, 8. 49, 7. Hi 3, 15. Koh 10, 7 vgl. 2 S 3, 38; שר שרים von Gott Dn 8, 25. 3) שר des himmlischen Heeres Jos 5, 14; von den Engeln der einzelnen Völker Dn 10, 13. 20. 12, 1. Vgl. ἡγεμόνες Sir 17, 17.

שר צר (so, nicht mit ש, zu schreiben, s. Baer zu Jes 37, 38 u. ZDMG 33, 302) *N. pr.* 1) Sohn des Sanherib, der seinen Vater umbrachte Jes 37, 38. 2 K 19, 37. Assyriol. Šar-usur, verk. aus Nergal-šar-usur Schrader KAT 329. 2) Sach 7, 2. Vgl. שר־צר.

שרן flechten, verflechten aram. שרן, ar. شرح, vgl. Fränkel 101f. 156. 173; Beitr. z. Assyriol. 1, 371. Verw. שוך.

Pu. impf. i. p. שרנו, verflochten s. Hi 40, 17.†

Hithpa. impf. שרתנו, sich verflechten, knüpfen Thr 1, 14, vgl. Löhr z. St.†

Derivat: שריגים, vgl. d. *N. pr.* שרוג.

שרד syr. שרד beben, sich fürchten, ar. شرد entfliehen.

Kal pf. שרדו, entfliehen, entkommen Jos 10, 20.†

Deriv.: שריר.

שרד in d. Verb. בגדי השרד, Ex 31, 10. 35, 19. 39, 1. 41, LXX στολαι, λειτουργικαι; nach Knob. Dillm.: Wirkerei, vgl. aram. סרדא Flechtwerk; nach Lag. Übers. 175 f. (der Ex 31, 10 וְ in ואת

streicht und בְּגִדֵי הַקֹּדֶשׁ als Erklärung betrachtet, was aber 39, 1 nicht geht) ein Fremdwort.†

שָׂרֵד Jes 44, 13 wahrsch.: Stift, nach Kimchi: Rötel, Rotstift.†

I. שָׂרָה ar. شَرَى; Nebenf. שׂוֹר I. Kal pf. שָׂרָה, שָׂרִית streiten, m. עם Gn 32, 29, אֵת Hos 12, 4.† Deriv.: vgl. d. N. pr. יִשְׂרָאֵל.

II. שָׂרָה s. v. als שׂוֹר. Davon מִשְׂרָה.

I. שָׂרָה f. v. שׂוֹר (St. שׂוֹר); st. cstr. (nach Ges. § 90, 3a) שָׂרָתִי (Thr 1, 1); pl. שָׂרוֹת, m. suff. שָׂרוֹתֶיהָ, שָׂרוֹתֵיהֶם vornehme Frau, Fürstin Ri 5, 29. Esth 1, 18. Jes 49, 23, נָשִׁים שָׂרוֹת 1 K 11, 3 von Gemahlinnen eines Königs im Ggs. zu den Kebsweibern. Metaph. Thr 1, 1.†

II. שָׂרָה N. pr. LXX Σάρρα Gn 17, 15 u. ö. Jes 51, 2. Vgl. zu שָׂרִי.

שָׂרוֹג N. pr. m. Gn 11, 20—23. 1 Ch 1, 26.† שָׂרוֹן* (שרד, Barth § 42e) cstr. gleichl. Sandalriemen, um die Sandale über dem Fusse festzuschnüren Gn 14, 23. Jes 5, 27.†

שָׂרוֹקִים s. שָׂרוֹק.

שָׂרָה N. pr. f. Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 46, i. p. שָׂרָה. Vgl. sab. n. pr. שָׂרָה, אֶלְשָׂרָה, שָׂרָחָבָל, u. a.†

שָׂרַט ar. شَرَطَ, aram. ܫܪܬ ein-schneiden, einritzen (vgl. Lag. Spec. Psalt. graec. 8), ass. šarātu zerreißen (das Gewand zum Zeichen der Trauer).

Kal impf. יִשְׂרָטוּ, inf. abs. שָׂרַט, sich Einschnitte machen (Sitte der Trauernden) Lv 21, 5; über Sach 12, 3 s. zu Niph.†

Niph. impf. יִשְׂרָטוּ Sach 12, 3 gew.: sich zerreißen, d. Zsmhg. nach allerdings wenig passend.†

Davon

שָׂרַט m. Lv 19, 28 u. שָׂרָטָה f. 21, 5 Einschnitt.†

שָׂרִי i. p. שָׂרִי N. pr. Sarai, LXX Σάρα Gn 11, 29 u. ö.; nach Gn 17, 15 später in שָׂרָה geändert.

שָׂרִיג* (St. שָׂרוֹג) pl. שָׂרִיגִים, m. suff. שָׂרִיגָה Weinranken Gn 40, 10. 12. Jo 1, 7.†

I. שָׂרִיד (St. שָׂרוֹד) pl. שָׂרִידִים, cstr. שָׂרִידֵי, m. suff. שָׂרִידֵי ein Entronnener Jer 42, 17. 44, 14. 47, 4. Jo 3, 5. Ob 14, 18. Hi 18, 19. 27, 15. Thr 2, 22, mit שָׂרוֹד Jos 10, 20, mit הַשָּׂאִיר Nu 21, 35. Dt 2, 34. 3, 3. Jos 8, 22. 10, 28. 30. 33. 37. 39f. 11, 8. 2 K 10, 11; mit הַזֹּתִיר Jes 1, 9, mit הָאֲכִיד Nu 24, 19; שָׂרִידֵי הָרֶב Jer 31, 2; von Sachen Hi 20, 21. 26; unklar Ri 5, 13.†

II. שָׂרִיד N. pr. Ort der Südgrenze Sebulons Jos 19, 10. 12; vgl. Dillm.†

שָׂרִיהָ N. pr. m. 1) ein Staatssekretär unter David 2 S 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name mannigfach korumpiert, näml. שָׂרִיָּה 20, 25, שָׂרִישָׁה 1 K 4, 3 und שָׂרִישָׁה 1 Ch 18, 16. 2) Vater des Priesters Esra Esr 7, 1. 3) andere Personen 2 K 25, 18. 23. Jer 40, 8. 51, 59. 61. 52, 24. 1 Ch 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr 2, 2. Neh 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.†

שָׂרִיהָ N. pr. m. Jer 36, 26.†

שָׂרִיִן (nicht m. שָׂרִי, s. Baer zu Ps 29, 6) N. pr. des Hermon bei den Sidoniern Dt 3, 9. Ps 29, 6. Vgl. viell. d. keilinschr. Sirara, s. KAT 159. Del. Par. 103f.†

שָׂרִיק* (שרק I) pl. f. שָׂרִיקוֹת gehechelt Jes 19, 9; Luzz. Bred. lesen שָׂרִיקוֹת die hechelnden Frauen.†

שָׂרַךְ verflechten, targ. סָרַךְ verdrehen, talm., syr. ܫܪܟ verflochten s., fest anhängen, ar. شَرَك dass.; شَرَاك Schuhriemen, شَرَك Schlinge. Verw. שָׂרוֹג.

Pi. pt. f. מִשְׂרָכָה Jer 2, 23, eine Kamelstute, die ihre Wege verdreht, d. h. kreuz u. quer läuft.†

Deriv.: שָׂרוֹךְ.

שָׂרָסִים N. pr. eines Babyloniers Jer 39, 3 (vgl. KAT 416).†

שָׂרַע ar. شَرَعَ ausstrecken, gerade richten, äth. ܫܪܥ anreihen, ordnen. Vgl. Fränkel 213f.

Kal pt. p. שָׂרַע Lv 21, 18. 22, 23 von einem Körperfehler bei Menschen und Tieren; gew.: mit einem zu langen Gliede, vgl. أَشْرَعُ m. einer zu langen Nase (so gerade Vulg.). Aber d. LXX hat:

mit einem verstümmelten Ohre, und so wird auch das syr. **ܫܪܝܢ** erklärt, s. P. Sm. 2744.†

Hithpa. inf. **הִשְׁתַּרַעַ** sich ausstrecken Jes 28, 20.†

שְׂרָעָפִי* (s. zu **שְׂרָעָפִים**) m. *suff.* **שְׂרָעָפִי** m. *pl.* Gedanken Ps 94, 19. 139, 23.†

שָׂרַף mischn., assyr. *šarāpu* verbrennen.

Kal pf. **שָׂרַף**, m. *suff.* **שָׂרַפְתָּ**, **שָׂרַפְתָּ**, **שָׂרַפְתָּ**; *impf.* **יִשְׂרַף**, **יִשְׂרַף**, **יִשְׂרַף**; m. *suff.* **יִשְׂרַפְתָּ**, **יִשְׂרַפְתָּ**; *inf.* **יִשְׂרַף**, m. *suff.* **יִשְׂרַפְתָּ**, **יִשְׂרַפְתָּ**; *pt.* **שָׂרַף**, *pl.* **שָׂרַפְתָּ**, *pass. f.* **שָׂרַפְתָּ**, *pl.* **שָׂרַפְתָּ**, **שָׂרַפְתָּ** — 1) brennen, vom Brennen der Ziegelsteine Gn 11, 3. 2) verbrennen, Tiere Lv 4, 12. 21. Nu 19, 5, Kleider Lv 13, 52, Städte Jes 1, 7 u. ö., eine Buchrolle Jer 36, 28, eine Aschera 2 K 23, 15, Haare Ez 5, 4, einen Leichnam Am 2, 1. 1 S 31, 12; gew. m. d. Zusätze **בְּאֵשׁ** durch Feuer Jos 11, 9. 11. Ri 18, 27. 2 K 23, 11, mit **עַל עֲצִים** Lv 4, 12. **שָׂרַף שָׂרַף שָׂרַף לְ** jemandem einen Brand brennen, vom Verbrennen der dabei gewöhnlichen kostbaren Spezereien (nicht der Leichen) 2 Ch 16, 14. Jer 34, 5. Vgl. 2 Ch 21, 19. Jos. B. J. 1, 33, 9.

Niph. impf. **יִשְׂרַף**, **יִשְׂרַף**, **יִשְׂרַף** verbrannt w. eine Stadt Jer 38, 17, ein Tier Lv 4, 12. 6, 23. 7, 17. 19. 19, 6, Menschen (als Strafe Gn 38, 24. Jos 7, 15. Lv 21, 9); Kleider Pr 6, 27. Lv 13, 52; Kultusgegenstände Mi 1, 7; bildl. 2 S 23, 7.†

Pu. pf. **שָׂרַף** dass. Lv 10, 16.†

Derivv.: **מִשְׂרָפָה**, **שְׂרָפָה**, vgl. zu **שָׂרַף** I.

I. **שָׂרַף** (möglicherw. von **שָׂרַף** brennen, also: giftig, wenn nicht viell. ein über das Hebr. hinausweisendes Wort, vgl. *sarpa*, *serpens*, *Serapis* in Sinope u. Babel, s. Plew, de Serapide 1868. Krall, Untersuchungen aus d. alt. Gesch. I 1880. Overbeck, Griech. Kunstmythologie 2, 306. 313. 315) *pl.* **שָׂרָפִים** — 1) Schlange, **נָחַשׁ שָׂרַף** Dt 8, 15, *pl.* Nu 21, 6; von der ehernen Schlange Nu 21, 8. **שָׂרַף** **מְעוֹפֵף** Jes 14, 29. 30, 6 eine fliegende Schlange, wie sie auch nach den alten Arabern in der Wüste vorkamen, vgl. Wellh. Skizzen 3, 138. Herodot 2, 75. 3,

109.— 2) damit sind ohne Zweifel die geflügelten **שָׂרָפִים** Jes 6, 2. 9 in Verbindung zu bringen, wenn auch die Darstellung des Propheten sich von den gewöhnlichen Vorstellungen auf freiere Weise entfernt. Vgl. auch die ägyptische Greifengestalt *Serref*, Fleischers Ztschr. f. d. gebild. Welt 5, 299. Über andere Erklärungen s. die Komm.†

II, **שָׂרַף** N. *pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

שְׂרָפָה (Barth § 92a) *cstr.* **שְׂרָפָה** f. das Brennen, der Brand m. **שָׂרַף** Gn 11, 3. Lv 10, 6; vom Verbrennen des Weihrauches bei Bestattungen 2 Ch 16, 14, mit **עֵשֶׂה** 21, 19. **הָיָה לְשָׂרָפָה** dem Brande zu Teil w., verbrennen Jes 9, 4. 64, 10. Brandstätte Nu 17, 2. 19, 6. 17. Dt 29, 22. Am 4, 11. **הָר שְׂרָפָה** ein verbrannter Berg Jer 51, 25.†

I. **שָׂרַק** mischn., aram. **ܫܪܩ**, **ܫܪܩ** kämmen, hecheln, ar. **شرق** spalten. Davon **שָׂרִיק**.

II. **שָׂרַק** gewöhnl. zu **שָׂقָר**, rot sein, gestellt, wovon **אַשְׁقָר** rötliches Pferd; syr. **ܫܪܩܐ** schminken. Lag. Übers. 31 ff. verbindet dagegen **שָׂרַק** u. **שָׂרִיקִים** mit **שָׂרַק**, vom Aufgange der Sonne. Ass. *šarku* hellrotes Blut.

Derivv.: **שָׂרַק**, **שָׂרַק**, **שָׂרַק**.

שָׂרִיקָה* **שָׂרִיקִים** (II) *pl.* m. *suff.* **שָׂרִיקִים** 1) rot, von einem Pferde, Sach 1, 8. 2) *Pl.* edle Trauben Jes 16, 8.†

שָׂרַק u. **שָׂרִיק** (s. zu **שָׂרַק** II) m. Jes 5, 2. Jer 2, 21 eine edle Traubenart, vgl. **שָׂרִיקָה**.

שָׂרַקָה s. v. als **שָׂרַק** Gn 49, 11.†

שָׂרַר davon assyr. *šarru* König, hebr. **שָׂר**; Fried. Del. Prol. 92 vergleicht assyr. *šarāru* glänzend aufgehen (dag. REJ, 14, 150).

Kal impf. **יִשְׂרַר**, *pt.* **שָׂרַר** herrschen Jes 32, 1. Pr 8, 16. Esth 1, 22.†

Hiph. pf. **הִשְׂרִיר** (Ges. § 67 Anm. 6; nach d. Mass. = **הִסְרִיר**). Hos 8, 4 zum **שָׂר** Beamten wählen.†

Hithpa. pf. **הִשְׂתַּרַר**, *impf.* **יִשְׂתַּרַר** sich zum Herrscher machen, m. **עַל** Nu 16, 13.†

Derivate: **שָׂרָה**, **שָׂרָה**.

שָׂשׂוֹן u. **שָׂשׂוֹן** (s. **שׂוֹשׂ**) *cstr.* **שָׂשׂוֹן** m. Freude, gew. m. **שָׂמְחָה** Jes 22, 13. 35, 10. 51, 3.

11. שמן ששון Freudenöl, von dem Salben bei Gastmählern entnommenes Bild Ps 45. 8. Jes 61, 3.

שָׁאָה s. שָׂהָה

שתם nach D. H. Müller arab. شتم
schmähen (vgl. zu סטם), Barth ES 9
vergleicht סִית verweigern, vereiteln.

Kal pf. שָׁתַּם Thr 3, 8 nach D. H.
Müller: *er verschmäht mein Gebet.* Gew.

(auch Löhr) von שָׁתָם = שָׁתָם *er verstopft mein Gebet*; nach Barth (s. ob.): *er verweigert mein Gebet.*†

שֶׁתַּר vgl. ar. شتر schneiden, spalten, äth.

זרע: zerreißen, syr. ܕܠܥ, bibl. aram.
סתר II einreißen (ZDMG 32, 751).

Niph. impf. וַיִּשְׁתֵּר viell.: gespalten
w., hervorbrechen (von den עַפְּלִים) 1 S
5, 9.†

۷۷

Schin (*šin*) שׁין (als Zahlzeichen 300) von *Sin* durch einen diakritischen Punkt unterschieden (s. zu ש).

Dem hebr. ש entsprechen im Arab.:
1) wenn im Aram. ש unverändert bleibt:

שלום, שָׁלוֹם; سلام, שָׁלוֹם; z. B. מי
עלֵיב, נִשְׁמַח; שָׁעַ, עֲבָד; שְׂבַע; סֵט

S שֶׁטַח u. a. Durch Dissimilierung kann jedoch in Stt. mit zwei Zischlauten שֶׁטַח bei behalten werden, z. B. שְׂמֵשׁ, שָׁלֹשׁ; שָׂרֵם, שָׂרֵשׁ; שָׂמִים, שָׂמִישׁ, sab. שָׂמִים, שָׂמִישׁ, שָׂרֵם, שָׂרֵשׁ; שָׂבִי, שָׂבִין, תָּלֵת, תָּלֵת, sab. שָׂבִי, שָׂבִין, תָּלֵת, תָּלֵת neben שָׂבִי, שָׂבִין, תָּלֵת, תָּלֵת (D. H. Müller). Über andere, z. T.

unsichere Ausnahmen s. Barth ES 46 ff.
2) ث, das im Aram. zu ת wird (im Alt-
aram. jedoch gelegentlich ש s. ZDMG 47,
99), z. B. שְׁמֹנֶה, אֶחָד, תְּמָנָה acht;

[illegible]

آنتى Weib. — Im Äth. entspricht **ሰ** bez. **ሠ**. Über das Sabäische s. ZDMG 46, 528f., über das Assyrische die zu **𐎠** u. **𐎡** angeführten Schriften, über das Ägypt. PBSA 1888, 476. Griechisch wird es mit **σ** transkribiert, bisw. **χσ** s. Thr c. 2. 3. 4.

ש, seltener ש (Ri 5, 7. Ct 1, 7. Hi 19, 29) und ש (Koh 2, 22. 3, 18), Relativpronomen (phön. שש u. ש, assyr. ša vgl. Hommel, ZDMG 32, 711 ff. Beitr. z. Assyriol. 1, 380f.; nach einer anderen Auffassung ist ש aus שש abgekürzt).

Es findet sich im Deboraliede und ausserdem dreimal im B. der Richter, 2 K 6, 11 (doch s. u.), im Hohenliede, in den Klageliedern, Jona, in späten Psalmen, Chron. u. Esr., und häufig in Koh. Gegen die Behauptung, dass שָׁלַח auf einem in Samaria gefundenen Ge- wichte wahrsch. aus dem 8. Jahrh. vorkomme (s. Athenaeum 1890. 164. Academy 1890. 94), vgl. König, Ein- leitung in das Alte Testament 425. Dem Gebrauche nach deckt es sich mit שָׁלַח und dient daher A) als *Nom. relat.* zum Ausdrucke unseres *welcher, welche, welches*, Koh 1, 11. Ct 1, 7. 3, 1. 2. 3. Ri 7, 12. 8, 26. Thr 2, 15 (s. Löhr z. St.) 16. 5, 18, שָׁלַח *welche* Thr 4, 9; dag. ist 2 K 6, 11 wohl mit d. LXX מְגִלָּנוּ *hat uns verraten* z. l. שָׁלַח — שָׁלַח wohin Koh 1, 7. שָׁלַח Ps 122, 4; mit folg. ל' umschreibt es den Genetiv, Ct 3, 7: מִשְׁלַחֲמָה *die Sänfte des Salomo*; mit Nachdruck 1, 6: בְּרַמִּי שָׁלַח *mein Weinberg*. — B) In konjunkt. Gebr. 1) dass (*quod*) nach den Verben sehen wissen Koh 2, 13. 3, 18; ein Zeichen dafür, dass Ri 6, 17. Zweifelh. ist Hi 19, 29, wo Ew., Reuss, Dillm. שָׁלַח lesen, s. Dillm. z. St. שָׁלַח *kaum dass* Ct 3, 4. שָׁלַח bis *dass* Ri 5, 7. 2) dass (*ut*) Koh 3, 14. 3) weil Ct 1, 6. 5, 2. Daher שָׁלַח *denn warum?* Ct 1, 7. — M. Präff.: 1) בָּשָׂא weil Koh 2, 16; dag. kaum Gn 6, 3, eine schwerlich intakte Stelle (s. Dillm.). 2) בָּשָׂא wie Koh 5, 14. 12, 7, wann, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh 9, 12. 10, 3.

שָׁאֵב jüd. aram. שָׁאֵב; ar. سَمَات trinken.

Kal pf. וַיִּשְׁאֹב, *impf.* אֲשֹׁב, *inf.* לְשׂוֹב, *pt.* שֹׁב; *imp.* שִׁיב, *inf.* לְשׂוֹב, *pt.* שֹׁב — schöpfen, m. d. *Acc.* מים Gn 24, 13. Jos 9, 21. 23. 27. Dt 29, 10. 1 S 7, 6. 9, 11. 2 S 23, 16. Jes 12, 3. Nah 3, 14. 1 Ch 11, 18, *absol.* Gn 24, 11. 19. 20. 43—45. Ruth 2, 9.†

Derivat: מִשְׁאָבִים.

שָׁאָה ar. شَاحَّ brüllen (von verschiedenen Tieren).

Kal pf. שָׁאָג *Jes 5, 29 Kt. (Kr. שָׁאָג)*
i. p. שָׁאָג, *pl.* שָׁאָגוּ; *impf.* יִשְׁאָג, יִשְׁאָגוּ;
inf. abs. שָׁאָג; *pt.* שָׁאָג, שָׁאָגוּ, *pl.* שָׁאָגִים — 1) brüllen, vom
 Löwen *Ri 14, 5. Jes 5, 29. Jer 51, 38. Ez 22, 25. Am 3, 4. 8. Zeph 3, 3. Ps 22,*
14, bildl. Ps 74, 4, mit עַל Jer 2, 15,
mit לַטָּרֶף Ps 104, 21; von Gott (vom
Donner) Hi 37, 4. Jer 25, 30. Hos 11,
10. Jo 4, 16. Am 1, 2. 2) stöhnen,
schreien Ps 38, 9.†

Davon:

שִׁנְיָהּ *f., cstr.* שִׁנְיָהּ, *m. suff.* שִׁנְיָהּ, *pl. m. suff.* שִׁנְיָהּ 1) Brüllen des Löwen Jes 5, 29. 2) Gestöhn eines Unglücklichen Hi 3, 24. Ps 22, 2. 32, 3.

I. **שָׁחַח** verbindet die Bedd.: lärmern und wüste, verwüstet sein (krachend zusammenstürzen?); vgl. syr. **ܫܚܚܐ** wüst sein, targ. **שְׁחָח** Wüstenei, und zu **שָׁחַח**.

Kal pf. שָׁחַ ¹⁷ verwüstet w. Jes 6, 11.†

Niph. impf. נִשְׁאָן, נִשְׁאָה. 1) rauschen (vom Wasser) Jes 17, 12. 13. 2) verwüstet w., von einem Lande Jes 6, 11.†

Hiph. inf. לְהַשְׁאוֹת Jes 37, 26, *contr.* לְהַשׁוֹת 2 K 19, 25 verwüsten.[†]

Derivv.: שֶׁטַח, שָׂטון, שְׂאֵה, שִׂאת, (שֶׁת).

II. שעה Nebenform zu שעה.

Hithpa. pt. cstr. מִשְׁתַּחֲוֶה Gn 24, 21,
ל, betrachten.†

שָׂאָה s. v. אָה. שָׂאָה.

שְׁמִי Pr 1, 27 *Kt.* für שְׁמִי.

שָׂאֵל u. (1 K 2, 6. Hi 17, 16) **שָׂאֵל** fem.
(Jes 14, 9. Hi 26, 6 nur scheinbar
masc.), m. d. Endung **שָׂאֵלָה**, **שָׂאֵלָה**,
so auch Jes 7, 11 für **שָׂאֵלָה** — ein den
Israeliten eigentümliches Wort für das

Totenreich, unbekannter Etymologie (nicht assyr. s. Jensen, Kosmologie 223, wenn nicht etwa das assyr. *šūlan*, die Region unter d. Horizonte zu vergl. sein sollte), Hi 14, 13. 17, 13. 24, 19; es liegt tief unten (vgl. das ar. شَعُوب Wellh. Skizz. 3, 217) Dt 32, 22. Jes 14, 9. 57, 9. Ez 32, 21 (v. Corn. gestr.). Am 9, 2. Ps 86, 13. 139, 8. Pr 15, 24. Hi 11, 8; deshalb יֵר שְׁאוּל Gn 37, 35. 42, 38. 44, 29. 31. Nu 16, 30. 33. Ez 31, 15—17, יֵר שְׁאוּל 1 S 2, 6. 1 K 2, 6. 9. Jes 14, 11. Ez 32, 27. Ps 55, 16. Hi 7, 9. 17, 16, יֵר אֵל שְׁאוּל Jes 14, 15, mit נַחַת Hi 21, 13, הָעֵלָה מִן ש' Ps 30, 4; andere RA. שָׂחָה לְשֹׁאֵל Ps 9, 18, שָׂחָה לְשֹׁאֵל Ps 49, 15, הִיגֵעַ לְשֹׁאֵל c. acc. Ps 88, 4, דָּמָם לְשֹׁאֵל Ps 31, 18; die Thore der S. Jes 38, 10, die Tiefen d. S. Pr 9, 18, die Schlingen d. S. 2 S 22, 6. Ps 18, 6. 116, 3, בְּמֶן שְׁאוּל Jon 2, 3, קָטַב Hos 13, 14, die Wege nach d. S. Pr 7, 27; in der Gewalt d. S. sind alle Toten Ps 16, 10. Hos 13, 14. Ps 49, 16. 89, 49. Pr 5, 5. 23, 14, die S. als ein unersättliches Ungeheuer mit grossem Rachen Jes 5, 14. Hab 2, 5. Ps 141, 7. Pr 1, 12. 27, 20. 30, 16; ein Ort, wo Gott nicht gepriesen wird Jes 38, 18. Ps 6, 6, wo alle Thätigkeit aufhört Koh 9, 10; unverhüllt vor Gott Pr 15, 11. Hi 26, 6; ein Bund m. d. Scheol Jes 28, 15. 18; die Liebe stark wie d. S. Ct 8, 6. Unklar לְבָלוֹת שְׁאוּל Ps 49, 15. Sonst vgl. שָׂחָה, אֲכָדוֹן, בּוֹר.

שָׂאֵל (Lag. Übers. 59f.; vgl. palm. *n. pr.* **שְׂאֵל**) *N. pr.* Saul 1) der erste König Israels 1 S 9, 2 ff. 2) ein König Edoms Gn 36, 37f. 1 Ch 1, 48f. 3) ein Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15. 1 Ch 4, 24. *Patron.* **שְׂאֵל** Nu 26, 13. 4) 1 Ch 6, 9.

שִׁשְׁוֹן (St. ששה) *ctr.* שִׁשְׁוֹן, *m. suff.* שִׁשְׁוֹנָה
m. 1) Getöse, des Wassers Jes 17, 12f.
 Jer 51, 55. Ps 65, 8, Kampflärm Jer
 25, 31. Hos 10, 14. Am 2, 2, lustiger,
 übermütiger Lärm Jes 24, 8. 25, 5. Ps
 74, 23, *concr.* Jes 5, 14; שִׁשְׁוֹן קוֹל höre
 den Lärm Jes 13, 4. 66, 6. שִׁשְׁוֹן בְּנֵי
 Söhne des Getümmels, d. h. Lärmer Jer
 48, 45 (Hoffm. ZAW 3, 97 vermutet
 hier u. Am 2, 2 einen alten Namen

Moabs). 2) Krach, Untergang, Vernichtung Ps 40, 3. Jer 46, 17.†

שָׁאֵט Nebenf. zu שׁוֹט II. Davon

שָׁאֵט cstr. ebenso, m. suff. שָׁאֵטָה (Ges. § 23, 2), Verachtung, mit נָפֶשׁ Ez 36, 5, mit בְּנֶפֶשׁ 25, 6. 15.†

שָׁאֵה (St. שָׁה) f. Vernichtung, Krach Jes 24, 12.†

שָׁאֵל aram. שָׁאֵל, ar. سَأَلَ, sab. סאל, äth. ሰለ: verlangen, fragen, ass. ša'ālu, entscheiden, fragen.

Kal pf. שָׁאֵל (daneben שָׁאֵל, vgl. Ges. § 64 Anm. 1) i. p. שָׁאֵל; שָׁאֵלָה, m. suff. שָׁאֵלָה Gn 32, 18, שָׁאֵלָה Ri 4, 20, שָׁאֵלָה־וְהוֹדוּ Ri 13, 6, שָׁאֵלָה־וְהוֹדוּ Ps 137, 3; impf. יִשְׁאֵל, יִשְׁאֵלָה, imp. שָׁאֵל, שָׁאֵלָה (Jes 7, 11, s. aber zu שָׁאֵל), m. suff. שָׁאֵלָה־וְהוֹדוּ Jes 45, 11; inf. שָׁאֵל, שָׁאֵלָה, abs. שָׁאֵל, שָׁאֵלָה, pt. שָׁאֵלָה, שָׁאֵלָה, pass. שָׁאֵלָה — 1) verlangen, fordern, m. d. Acc. d. S. die man fordert 1 S 12, 13, m. מִן Ps 2, 8, מִצֵּת 1 S 8, 10, auch m. d. Acc. dessen, von welchem man fordert, dah. m. dopp. Acc. (wie αἰτεῖν τινά τι) Ps 137, 3. Dt 14, 26. — Hi 31, 30: לְשָׂאֵל בְּאֵלָה נַפְשׁוֹ fluchend seine (des Feindes) Seele, d. i. dessen Tod, zu fordern. Ähnl. Jon 4, 8: וַיִּשְׁאֵל וַיִּתְּנָה נַפְשׁוֹ לְמוֹת und er wünschte sich den Tod. 1 K 19, 4. — 2) bitten, m. d. Acc. d. S. Ri 5, 25. 1 K 3, 10, häufig mit שָׁאֵלָה (s. d.); m. d. Acc. u. מִן Ps 21, 5, מִצֵּת 1 K 2, 20, מִנֶּעַם d. P., von welcher man etwas erbittet Dt 18, 16. לְ שָׂאֵל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 K 2, 22, auch von jem. 1 S 2, 20. Insbes. a) als Geschenk oder als Darlehen erbitten Ex 3, 22. 11, 2. 12, 35. Part. שָׂאֵל erbeten von 1 S 1, 28, abs. erbeten, entliehen 2 K 6, 5. b) betteln Pr 20, 4. — 3) fragen Ri 4, 20, m. d. Acc. d. P. Gn 24, 47. Hgg 2, 11. Hi 40, 7 u. לְ 2 K 8, 6. Hi 8, 8. — Jos 9, 14: aber den Mund Jahves befragten sie nicht, von der versäumten Pflicht des Befragens, vgl. Jes 30, 2. Gn 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht m. לְ Ri 13, 18. Gn 26, 7. 32, 30, m. עַל Jes 45, 11. Koh 7, 10. Neh 1, 2,

m. d. Acc., dah. m. dopp. Acc. d. P. u. d. S. Hgg 2, 11. Insbes. a) als Orakel befragen, m. בְּ, Hos 4, 12. Ez 21, 26, dah. שָׁאֵל בִּיהוָה Jahve befragen Ri 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem., m. לְ 1 S 22, 10. 13. 15. Nu 27, 21. b) לְ שָׂאֵל לְ שָׂאֵל jemanden nach seinem Befinden fragen, insbes. beim Grusse, dah. grüssen Gn 43, 27. 1 S 10, 4. 17, 22. 30, 21. Ex 18, 7. Ebenso ass. ša'ālu šulmu begrüßen; mischn. שָׂאֵל בְּשָׁלוֹם; davon שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ Gruss.

Niph. pf. נִשְׁאָל, inf. abs. נִשְׁאָל sich etwas erbitten, m. מִן d. P. u. Inf. dessen, wozu man sich die Erlaubnis erbittet 1 S 20, 6. 28, m. d. Vb. fin. Neh 13, 6.†

Pi. pf. שָׁאֵל, impf. יִשְׁאָל — 1) betteln Ps 109, 10. 2) fragen 2 S 20, 18.†

Hiph. pf. m. suff. הִשְׁאֵלָה־וְהוֹדוּ, impf. m. suff. הִשְׁאֵלָה־וְהוֹדוּ eig. bitten lassen, den Bitten den nicht abweisen, dah. gewähren, hingeben 1 S 1, 28. Ex 12, 36.†

Derivate: שָׂאֵלָה, מִשְׁאֵלָה, (nicht שָׂאֵל s. d.); vgl. d. Nomm. pr. שָׂאֵל, שָׂאֵלָה, שָׂאֵלָה, שָׂאֵלָה.

שָׂאֵל N. pr. m. Esr 10, 29.†

שָׂאֵלָה m. suff. שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ, auch שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ Ps 106, 15, contr. שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ 1 S 1, 17 f. — Bitte Esth 5, 7. 7, 3, mit שָׂאֵל Ri 8, 24. 1 S 1, 17. 27. 2, 20 (s. Driver z. St.). 1 K 2, 16. 20; mit גָּתֵן erfüllen 1 S 1, 17. 27. Ps 106, 15. Esth 5, 6. 8. 7, 2. 9, 12, mit בּוֹא erfüllt w. Hi 6, 8.†

שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ (Olsh. § 277, i) N. pr. m. 1 Ch 3, 17. Esr 3, 2. 8. 5, 2. Neh 12, 1. Hgg 1, 1. 2, 23, wofür שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ (n. a. L.A. שָׂאֵלָה־וְהוֹדוּ) Hgg 1, 12. 14. 2, 2.†

שָׂאֵן syr. سَآن beruhigen, سَآن Ruhe; vgl. äth. ሰለ: Frieden.

Pil. pf. (Ges. § 55, 2) שָׂאֵן, pl. i. p. שָׂאֵן ruhig, wohlgemäß sein, leben Jer 30, 10. 46, 27. 48, 11. Pr 1, 33. Hi 3, 18.† Deriv.: שָׂאֵן vgl.:

שָׂאֵן s. שָׂאֵן.

שָׂאֵן (Barth § 143 a) pl. שָׂאֵן, f. שָׂאֵן Adj. 1) ruhig Jes 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hi 12, 5, vgl. שָׂאֵן 21, 23, dah. auch sicher im übeln S.: 2) sorglos, stolz, übermütig Ps 123, 4. Am 6, 1.

Jes 32, 9. 11. 18. Sach 1, 15. — *Subst.*, m. *suff.* שְׂאֲנָה Stolz, Übermut Jes 37, 29. 2 K 19, 28.†

שָׂאָם s. שָׂמָם.

I. שָׂאָה auch targ.: gierig schnappen; Barth ES 21 vergleicht سَغِب hungern.

Kal pf. שָׂאָה, שָׂאָה, שָׂאָה; *impf.* שֹׂאֵה, שֹׂאֵה, שֹׂאֵה, *pt.* שֹׂאֵה — (nach Luft) schnappen, mit רוּחַ Jer 2, 24. 14, 6, ohne רוּחַ Jer 42, 14; lechzen Ps 119, 131, mit אֵל Koh 1, 5, mit d. *Acc.* nach etw. lechzen Hi 5, 5. 7, 2. 36, 20.†

II. שָׂאָה Nebenform zu שָׂוָה.

Kal pf. m. *suff.* שָׂאָה, *pl.* שָׂאָה, *pt.* שָׂאָה, m. *suff.* שָׂאָה, *pl.* שָׂאָה, *inf. abs.* שָׂאָה — zertreten, zermalmen, m. d. *Acc.* Am 8, 4. Ez 36, 3. Ps 56, 2, vgl. 57, 4, *absol.* Ps 56, 3; unklar Am 2, 7. (Von vielen werden diese Formen von שָׂאָה I abgeleitet).†

I. שָׂאָה jüd.-aram. שאַר übrig bleiben, ar. سَعَرَ, vgl. GGN 1889. 297; syr.

ܫܥܪܬ (Barth ES 21) ist wohl durch Berührung mit שאַר entstanden.

Kal pf. שָׂאָה übrig bleiben 1 S 16, 11.†

Niph. pf. נִשְׂאָה, נִשְׂאָה (über נִשְׂאָה Ez 9, 8 s. Hitz. u. Corn. z. St.), נִשְׂאָה, נִשְׂאָה; *impf.* נִשְׂאָה, נִשְׂאָה; *pt.* נִשְׂאָה, נִשְׂאָה, נִשְׂאָה — 1) übrig bleiben Gn 7, 23. 42, 38. M. ל für jem. Sach 9, 7. 2) zurückbleiben, bleiben Ex 8, 5. 7. Nu 11, 26. Hi 21, 34: וְתִשְׂאָה תִּשְׂאָה eure Antworten bleiben Treulosigkeit.

Hiph. pf. הִשְׂאָה, הִשְׂאָה; *impf.* הִשְׂאָה, הִשְׂאָה, *inf.* הִשְׂאָה (mit d. Form הִשְׂאָה Nu 21, 35 u. s. w. meinen die Mass. wohl *pf.*, vgl. Ges. § 53 Anm. 2) — 1) übrig lassen Ex 10, 12, häufig mit שָׂרִיד s. d.; vgl. auch zu שָׂתן; mit עוֹלָלוֹת Ob 5. 2) zurücklassen Jo 2, 14.

Derivate: שָׂרִיד, שָׂרִית.

II. שָׂאָה dav. hebr. שָׂאָה 1) das (innere, blutende) Fleisch, phön. שאַר, ass. šêru, Fleisch, syr. ܫܥܪܬ Zwerchfell, 2) Blutsverwandter, ass. *pl.* šêrê, vgl. ܫܥܪܬ, sab.

ܫܥܪܬ Blutrache. S. Nöldeke, Mand. Gr. 101. ZDMG 40, 723, Hoffm. ZAW 3, 107.

Derivv.: שָׂאָה, שָׂאָה.

שָׂאָה (שָׂאָה I, Barth § 88^c) *cstr.* gleichl. m. das übriggebliebene Jes 10, 19. 17, 3. 21, 17. 1 Ch 11, 8. Esr 4, 7, als prophetischer Begriff Jes 10, 20 f. 11, 11. 16. 28, 5; das Übrige ausrotten, d. h. ganz u. gar ausrotten, Zeph 1, 4. Jes 14, 22; das Übrige, neben den besonders Genannten, Esth 9, 12. 16. Esr 3, 8. 4, 3. Neh 10, 29. 11, 1. 20. 1 Ch 16, 41. 2 Ch 9, 29. 24, 14. Unklar Mal 2, 15, viell. (wie targ. שָׂאָה) Vorzug, Überschuss.† Davon:

שָׂאָה יֶשׁוּב (ein Rest bekehrt sich) symbolisches N. *pr.* des Sohnes des Propheten Jesaja Jes 7, 3, vgl. 10, 21.†

שָׂאָה (St. שאַר II), m. *suff.* שָׂאָה, שָׂאָה m. 1) Fleisch (das innere, versch. von בָּשָׂר), als Nahrung Ex 21, 10. Ps 78, 20. 27; der Menschen Mi 3, 2. 3. Ps 73, 26. Pr 5, 11 (wo Bickell n. d. LXX שָׂאָה בָּשָׂר liest). 11, 17. Jer 51, 35: חֲמָסִי וְשָׂאָה עַל-בָּבֶל mein Unrecht und mein Fleisch (d. i. das Unrecht und die Zerfleischung, die ich erlitten) komme über Babel. 2) Blutsverwandter, Blutsverwandte Lv 18, 12. 13. 20, 19. 21, 2, vollst. שָׂאָה בָּשָׂר 18, 6. 25, 49. Nu 27, 11.†

שָׂאָה (שאַר II) s. v. a. שָׂאָה no. 2. So Lv 18, 17; doch ist ה wohl dittographiert, oder mit LXX שָׂאָה z. l.†

שָׂאָה N. *pr.* f. 1 Ch 7, 24.†

שָׂאָה (שאַר I) *contr.* שָׂרִית 1 Ch 12, 38, m. *suff.* שָׂאָה f. der Überrest, die übriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks Jer 31, 7. Mi 2, 12. 5, 6. Am 5, 15, vgl. 9, 12, u. oft bei den Propheten. Nachkommen eines Mannes 2 S 14, 7 vgl. Jer 11, 23. Die Übrigen ausser den bereits Erwähnten Hgg 1, 12. 14. 2, 2. In d. Bed. selbst der letzte Mann fassen es Ew. u. Wellh. Am 1, 8; Wellh. übersetzt es Ez 36, 3. 4 durch alle (wie ar. سَائِر). Unklar Ps 76, 11 vgl. Baethg. z. St.

שָׂאָה (gew. v. שָׂאָה vgl. Olsh. § 153; nach Wellh. Comp.² 351 von שָׂאָה) f. Untergang Thr 3, 47.†

שָׁבָא *m.* Sabäer und *f.* Sabäa, Volk und Gegend des glücklichen Arabiens (ar. *سَبَأ*, auf den sab. Inschr. *סבא*), Gn 10, 7 zu den Kuschiten, 10, 28. 1 Ch 1, 22 zu den Joktaniden, Gn 25, 3. 1 Ch 1, 32 zu den Nachkommen der Keturah gerechnet, bekannt durch Reichtum an Weihrauch, Spezereien, Gold und Edelsteinen 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. Jes 60, 6. Jer 6, 20. Ez 27, 22 ff. 38, 13. Ps 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ez a. a. O. Ps 72, 10. Jo 4, 8. Hi 6, 19, nach Hi 1, 15 streifend und raubend in der Gegend von Ausitis. — Über die Geschichte des sab. Reiches vgl. J. H. Mordtmann in ZDMG 31, 61 ff. D. H. Müller, Burgen 2, 981. Glaser, Skizze d. Gesch. u. G. Arabiens 1889, bes. 398 ff.; über **שָׁבָא** in den Keilinschriften, vgl. KAT 145 f. Del. Par. 303. — *N. gent. pl.* **שָׁבָאִים** Jo 4, 8, wofür Merx **לְשָׁבִי** lesen will, doch vgl. Jer 6, 20.

I. שָׁבַב *mischn.*: behauen, zerschlagen, vgl. ar. *سَب* schneiden; davon talm. **שָׁבָא**, Holzsplitter, u. viell. hebr. **שָׁבָבִים**. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 140. ZAW 3, 121.

II. שָׁבַב vgl. syr. *ܫܒܒܐ* brennen; davon hebr. **שָׁבִיב**, aram. **ܫܒܒܐ**, *ܫܒܒܐ* Flamme, ass. *šibūbu* Glanz; der Bed. nach entspricht ar. *شَبَّ*, vgl. Barth ES 50. Anders Bevan zu Dn 3, 22, der es mit *سَبَّ* verbindet und „Streifen, Zunge“ übersetzt.

שָׁבָבִים (vgl. zu **שָׁבַב** I) Hos 8, 6 viell. Holzsplitter, kleine Stücke (vgl. Wellh. z. St.).†

שָׁבָה aram. **ܫܒܐ**, ar. *سَبَا*, sab. in **סָבִים** Gefangene.

Kal pf. **שָׁבָה**, *שָׁבִיתָם*, *שָׁבִיתָם*, *m. suff.* **שָׁבָה**, *שָׁבוּם*; *impf.* **וַיִּשְׁבֶּה**, *m. suff.* **וַיִּשְׁבֶּה**; *imp.* **וַיִּשְׁבֶּה** Ri 5, 12; *inf.* **שָׁבִיתָם**, *pt. pl.* **שָׁבִים**, *m. suff.* **שָׁבִיתָם**, *pass.* **שָׁבוּם** — gefangen wegführen, Weiber Gn 34, 29. Nu 31, 9. 2 K 5, 2. 2 Ch 28, 8, daher **שָׁבִיתָם** Gn 31, 26; die Bewohner einer Stadt, eines Landes Nu 24, 22. 1 S 30, 2. 1 K 8, 46—48. 50. Jer 41, 10. 14. 43, 12. 50, 33. Ps 106, 46. 137, 3. 2 Ch 6, 36. 38. 25, 12. 30, 9; *pt. m.* **לְ** Jes

14, 2; **שָׁבָה** Dt 21, 10. Ri 5, 12 (besser **שָׁבִי**). Ps 68, 19. 2 Ch 28, 17, mit **מִן** Nu 21, 1. 2 Ch 28, 5. 11; *pt. pass.* Jes 61, 1; mit Schwert u. Bogen 2 K 6, 22. Seltener: das Vieh 1 Ch 5, 21. 2 Ch 14, 14, die Habe Ob 11. 2 Ch 21, 17.†

Niph. pf. **נִשְׁבָּה**, *נִשְׁבִּי*, *pass.* von *Kal* Gn 14, 14. 1 S 30, 3. 5. 1 K 8, 47. Ez 6, 9. 2 Ch 6, 37, vom Vieh Ex 22, 9 vgl. Jer 13, 17.†

Derivv.: **שָׁבִי**, **שָׁבִי**, **שָׁבִי**, **שָׁבִי** (s. d.) vgl. d. *Nomm. pr.* **שָׁבִי**, **שָׁבִי**, **שָׁבִי**, **שָׁבִי**.

שָׁבוּ *m.* ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12. LXX. Vulg. u. Midrasch *ἀχάτης*. Ass. *šubû* Name eines Edelsteines, Del. Proll. 84 f.†

שָׁבוּאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 16. 26, 24, wofür 24, 20 **שָׁבוּאֵל** (vgl. sab. *n. pr.* **שָׁבוּאֵל**) steht. 2) 1 Ch 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 **שָׁבוּאֵל**.†

שָׁבוּל oder **שָׁבוּל** Jer 18, 15 *Kt.* für **שָׁבִיל** s. d.

שָׁבָע *m.* (Dn 9, 27; **שָׁבָע** Gn 29, 27. 28 ist zu übersetzen: *hebdomas huius sc. Leae*) *cstr.* **שָׁבָע** Gn 29, 27, *dual.* **שָׁבָעִים** Lv 12, 5, *pl.* **שָׁבָעִים**, u. **שָׁבָעוֹת**, *cstr.* **שָׁבָעוֹת**, *m. suff.* **שָׁבָעוֹתֵיכֶם** (nach Lag. Übers. 67 ein Fehler) — Siebend, *ἑβδομάς*, dah. 1) Tagsiebend, Woche, *ἑβδομάς*, *septimana* Dt 16, 9. *dual.* zwei Wochen Lv 12, 5; bes. die Hochzeitswoche Gn 29, 27 f. Jer 5, 24: **שָׁבָעוֹת חֲקוֹת קָצִיר** die bestimmten Wochen der Ernte. Dn 10, 2 f. **שָׁבָעִים יָמִים** 3 Wochen lang. (Vgl. *יָמִים* no. 2 b.) **חַג שָׁבָעוֹת** Fest der (sieben) Wochen, das Pfingstfest (vollst. Tob 2, 1: *ἀγία ἐπτά ἑβδομάδων*) Ex 34, 22. Dt 16, 10. 16. 2 Ch 8, 13, ohne **חַג** Nu 28, 26; dag. ist Ez 45, 21 **שָׁבָעוֹת** z. l. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche Dn 9, 24—27.†

שָׁבוּעָה u. **שָׁבָעָה** (St. **שָׁבָע**), *cstr.* **שָׁבוּעָה**, *m. suff.* **שָׁבוּעָתִי**, *f.* Schwur, Eid Lv 5, 4. Jos 9, 20, das Schwören aus Furcht vermeiden Koh 9, 2; **שָׁבָעָה** Eid bei Jahve Ex 22, 10. 2 S 21, 7. 1 K 2, 43. Koh 8, 2; mit d. *Gen.* dessen, dem geschworen w., Gn 24, 8. Jos 2, 17. 20; **שָׁבוּעָה שָׁקָר** Sach 8, 17; Bundeseid, dah. **שָׁבוּעָה בְּעָלִי** Neh 6, 18. **שָׁבָעָה**

אָסר Enthaltensamkeitseid Nu 30, 14. 3. 11, vgl. 1 S 14, 26. שְׁבוּעַת הָאֵלָה Verwünschungsschwur Nu 5, 21, vgl. Dn 9, 11. Ri 21, 5. Jes 65, 15; von Jahve geschworener Eid Gn 26, 3. Jer 11, 5. Dt 7, 8. Ps 105, 9. 1 Ch 16, 16. — Unverständlich Ez 21, 28. Hab 3, 9.†

שְׁבוּת nur als *st. constr.* und *m. suff.* שְׁבוּתָהּ, שְׁבוּתָהּ, שְׁבוּתָהּ, שְׁבוּתָהּ, שְׁבוּתָהּ — Dt 30, 3. Jer 30, 3. 18. 31, 23. 32, 44. 33, 7. 11. 26. 48, 47. 49, 6. Ez 29, 14. Hos 6, 11. Jo 4, 1. Am 9, 14. Ps 14, 7. 53, 7, ausserdem als *Kr.* (Kt. שְׁבִית): Jer 29, 14. 49, 39. Ez 16, 53 (3 mal; s. aber u.). 39, 25. Hi 42, 10. Thr 2, 14, als *Kt.* (Kr. שְׁבִית): Zeph 2, 7. Ps 85, 2. 126, 4, im *plur.* שְׁבוּתֵיכֶם Zeph 3, 20. Vgl. weiter zu שְׁבִית. Es steht immer als *Obj.* nach שׁוּב oder הָשִׁיב und hat als *Gen.* meistens ein Volk, selten ein Land Jer 33, 11 vgl. 30, 18, Einmal eine Person Hi 42, 10; Subjekt ist überall Gott, mit Ausnahme von Thr 2, 14, wo es heisst, dass die Propheten nicht die Sünde Israels aufgedeckt haben לְהָשִׁיב שְׁבוּתָהּ. Während man früher (z. B. Ges., so auch LXX αἰχμαλωσία, doch Ez 16, 53 ἀποστρεφῆ) das Wort von שְׁבָה ableitete (Gefangenschaft, Gefangene), betrachten mehrere Neuere es richtiger als ein Derivat von שׁוּב in der Bedeutung *Wendung wenden*, d. h. herstellen, s. z. B. Ewald, Jrbb. d. bibl. W. 5, 216 f. Kamphausen, Theol. Arb. d. rhein. wiss. Pred. Ver. 2, 1 ff. Theol. Tijdschr. 7, 519 ff. 14, 157. ZAW 8, 200. Hierfür sprechen Analogien wie רִיב וְיִבּוֹ, und der Zusammenhang Hi 42, 10. Thr 2, 14. Zur Verkürzung des vorauszusetzenden *st. abs.* שְׁבוּת vgl. וְדוֹן v. וְדוֹן. Doch beruht die Vokalisation viell. darauf, dass schon die Mass. an שְׁבָה gedacht haben; jedenfalls lässt die Vermischung mit שְׁבִית sich am besten auf diese Weise erklären. Barth ZDMG 41, 618 leitet von שְׁבוּת ein שְׁבָה ab, das er mit d. arab. ثَبَّ sammeln, zusammenstellt (Nebenform ثَبَّ, womit er das begleitende שׁוּב kombiniert): die Sammlung sammeln. — Ez 16, 53 ist für das dritte שְׁבוּת (שבִּית) z. l.: וְשְׁבִיתָ.

I. שְׁבַח aram. שְׁבַח, Pa. preisen,

ebenso (als Lehnwörter) ar. سَبَّح, äth. ሰበሰበ. Vgl. Schwally, Idioticon des christl.-pal. Aram. 91, der dies Verbum im Hebr. als Aramaismus betrachtet, und die Grundbed. im echt hebräischen שְׁבַח II sucht.

Pi. pf. שָׁבַחְתִּי, impf. יִשְׁבַּח, m. suff. יִשְׁבַּחְנָה, imp. f. שִׁבְחִי, pl. m. suff. יִשְׁבַּחוּהוּ, inf. abs. שִׁבַּח 1) loben, preisen, Koh 8, 15, bes. in Beziehung auf Gott Ps 63, 4. 117, 1. 145, 4. 147, 12. 2) glücklich preisen Koh 4, 2 (inf. abs. als Fortsetzung des Vb. fin.).†

Hithpa. inf. לְהִשְׁבַּח m. פָּ sich einer Sache rühmen Ps 106, 47. 1 Ch 16, 35.†

II. שָׁבַח, ar. سَبَّح sich entfernen, unbeschäftigt, ruhig sein, II besänftigen; Jensen ZA 4, 268 kombiniert es mit ass. pašāhu sich beruhigen, vgl. auch Barth ES 9.

Pi. impf., m. suff. יִשְׁבַּחְנָה, תִּשְׁבַּחְנָם beschwichtigen, besänftigen, z. B. die Fluten Ps 89, 10; den Zorn Pr 29, 11.†

Haph. pt. מִשְׁבִּיחַ s. v. a. Pi., von den Fluten Ps 65, 8.†

שָׁבַט davon שָׁבַט, aram. שְׁבִטָא, sab. סבטם Stab; assyr. šabbiṭu Stab, šabāṭu schlagen; über das ägypt. s. Max Müller 89. Vgl. ZDMG 40, 736, wo Nöldeke äth. ሰበሰበ, schlagen, syr. ܫܒܬܐ breit schlagen, als Denominationen erklärt.

שָׁבַט (s. zu שְׁבַט) u. שָׁבֵט i. p. שָׁבֵט (Einmal f. Ez 21, 15), m. suff. שִׁבְטִי, pl. שְׁבִטֵיכֶם, שְׁבִטֵי, m. suff. שִׁבְטֵיךָ m. Stab, Stock Lv 27, 32, zum Ausklopfen der Hülsenfrüchte Jes 28, 27, bes. 1) zur Züchtigung (Pr 10, 13. 13, 24. 22, 8), dah. Zuchtrute Hi 9, 34. 21, 9. 37, 13. Jes 10, 5. 11, 4: שָׁבֵט פִּי die Rute od. Geissel seines Mundes, bildlich für: strafende Urteile; eiserner Stab Ps 2, 9; שָׁבֵט אֲנָשִׁים im Sinne Humanen 2 S 7, 14. 2) Hirtenstab Lv 27, 32. Ps 23, 4. 3) Herrscherstab, Szepter Gn 49, 10. Nu 24, 17. Ps 45, 7. Am 1, 5. 8. תֹּמֶךְ שָׁבֵט, Ri 5, 14 שָׁבֵט סֶפֶר. 4) Spiess, Wurfspiess 2 S 18, 14. 5) Stamm, tribus (vgl. מִטָּה), von den Stämmen Israels Ex 28, 21. Ri 20, 2. Hos 5, 9. 1 K 11, 13 u. ö.; auch für מִשְׁפָּחָה Familie d. h.

die Unterabteilung der Stämme Nu 4, 18. Ri 20, 12. 1 S 9, 21; vom ganzen Volke in seiner Stammesverschiedenheit von anderen Völkern Ps 74, 2. Jer 10, 16. 51, 19.

שָׁבַט der elfte Monat, vom Neumond des Februar bis zu dem des März Sach 1, 7. Ass. *šabātu*.†

שָׁבִי (v. שָׁבָה, Barth § 20^c) *i. p.* שָׁבִי, m. *suff.* שָׁבִי, שָׁבִיךָ, שָׁבִיכָם Verbalabstr. Wegführung der im Kriege gefangenen Menschen oder Tiere Am 4, 10. Jer 15, 2. 43, 11. Dn 11, 33. Esr 9, 7. **שָׁמַלְתָּ שָׁבִי** das Kleid, in welchem jem. weggeführt wurde Dt 21, 13. Daher: Gefangenschaft, **שָׁבִי אֶרֶץ** Land der Gefangenschaft Jer 30, 10. 46, 27. 2 Ch 6, 37. 38. **שָׁבִי הַנּוֹלָה** Esr 2, 1. Neh 7, 6; aus der Gef. zurückkehren Esr 3, 8. 8, 35. Neh 8, 17. Dann *concr.* die Weggeführten Nu 31, 12. 19. Jes 20, 4. Hab 1, 9, mit subjekt. Gen. Jes 49, 24 f.; die Gefangenen Ex 12, 29. Verbindungen: **שָׁבָה** שָׁבִי s. zu שָׁבָה; **שָׁבִי הָלַךְ בְּשָׁבִי** Dt 28, 41 u. ö., ohne **בְּ** Thr 1, 5; **שָׁבִי לָקַח בְּשָׁבִי** Jer 48, 46; **שָׁבִי נָתַן לְשָׁבִי** Ps 78, 61, **שָׁבִי דָּנָה לְשָׁבִי** Dn 11, 8, **שָׁבִי נָפַל בְּשָׁבִי** 2 Ch 29, 9.

שָׁבִי* (v. שָׁבָה) *f.* שָׁבִיָּה gefangen, weggeführt Jes 52, 2.†

שָׁבִי* *i. p.* שָׁבִי *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.† Vgl. palm. u. nab. *n. pr.* שָׁבִי.

שָׁבִי *N. pr. m.* 2 S 17, 27.†

שָׁבִיב (v. שָׁבָה II s. d.) *cstr.* שָׁבִיב *m.* Flamme (nach Bevan: Zunge) Hi 18, 5.†

שָׁבִיָּה (v. שָׁבָה; *f.* zu שָׁבִי Barth § 20^c) neben שָׁבִי Jer 48, 46; Gefangenschaft Neh 3, 36, *concr.* die Weggeführten Dt 21, 11. 32, 42. 2 Ch 28, 5. 11. 13—15.†

שָׁבִיָּה s. שָׁבִיָּה.

שָׁבִיל* (St. שָׁבַל) *pl.* שָׁבִילִי Jer 18, 15 (*Kt.* (שבולי) *m. suff.* שָׁבִילִיךָ *Kt.* (שבילך) *Kr.*) Ps 77, 20 Pfad.†

שָׁבִים* (v. שָׁבָה, auch mischn. s. Levy Nh. Wb. 4, 498) *pl.* שָׁבִים *m.* Jes 3, 18 Stirnbänder, von einem Ohre zum andern reichend.†

שָׁבִיעִי, שָׁבִיעִת, שָׁבִיעִת, שָׁבִיעִי, *f.* שָׁבִיעִת, *Adj. ordin.* (von שָׁבַע), der die, das siebente Gn 2, 2. Ex 21, 2.

שָׁבִית (St. שָׁבָה) *f.* Gefangenschaft Nu 21, 29 **נָתַן בְּשָׁבִית**. Ausserdem findet es sich — *m. suff.* שָׁבִיתָךְ und im *pl.* שָׁבִיתֶךָ Ez 16, 53, und 8mal als *Kt.*, 3mal als *Kr.* (*Kr.* bez. *Kt.* שָׁבִיתָ) in der Redensart שָׁבִית שָׁוֶה, wahrsch. unecht für שָׁבִית שָׁוֶה s. zu שָׁבִיתָ.

שָׁבַל, ar. سبل, herabhängen, sich lang hinziehen. Verw. שָׁוַל; vgl. auch Barth ES 31. Davon שָׁבִיל, aram. שָׁבִילָא, ar. سبل, ar. سبلة Weg; שָׁבַל, ar. سبلة, Schleppe; שָׁבַלְתָּ, aram. שָׁבַלְתָּא, arab. سبلة, äth. ሰብላ: ass. šubultu Ähre. — שָׁבַלְתָּ, Strom, will Marquart ZAW 8, 154 von einem anderen שָׁבַל ableiten, das im Arab. ثبل, im Aram. תבל lauten würde; doch stimmt der Thatbestand nicht, da aram. תבלָא gerade als Nebenf. zu שָׁבַלְתָּ vorkommt, während die Bed. Strom leicht von سبل regnen, fließen, abgeleitet w. kann.

שָׁבַל (St. שָׁבַל) *m.* die Schleppe des Kleides Jes 47, 2.†

שָׁבַלִיל *m.* Dag. dirim., Ges. § 20, 2^b (auch mischn., targ. תִּיבְלִילָא, Wzl. unbekannt) Ps 58, 9 nach der Tradition: Schnecke, vgl. Targ.†

שָׁבַלְתָּ (v. שָׁבַל, s. d.), *pl.* שָׁבַלִים, *cstr.* שָׁבַלִי Sach 4, 12. *f.* 1) Ähre Hi 24, 24. Gn 41, 5—7. 22—24. 26 f. Ruth 2, 2. Jes 17, 5. Sach 4, 12: die beiden Ähren (Zweigspitzen) der Ölbäume. 2) Strom Ri 12, 6. Ps 69, 3. 16. Jes 27, 12.†

שָׁבַנָא u. **שָׁבְנָה** *N. pr.* Hausminister unter Hiskia, später Staatssekretär Jes 22, 15. 36, 3. 11. 22. 37, 2. 2 K 18, 18. 26. 37. 19, 2.†

שָׁבְנָה *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 5. 2) 10, 11. 13. 3) Neh 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שָׁבְנָה steht. Auch שָׁבְנָה 1 Ch 24, 11 scheint dieselbe Person.†

שָׁבְנָה *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

שָׁבַם davon שָׁבִים.

שָׁבַע mischn. Niph., jüd.-aram. Ethp. schwören, wie im Hebr. Von demselben St. (indem sieben mit schwören irgendwie zusammenhängt, vgl. z. B. Gn 21, 28 ff. Her. 3, 8) kommt auch das gemein-

semitische Wort für sieben hebr. שבעה, phön. שבע, moab. שבעת, aram. سبعة, שבעא, ar. سبعة, äth. ስብዓ, ass. sibi, sibitti (mit auffälligem s für š). Vgl. Lag. Or. 2, 9. Übers. 37 f.

Kal pt. pass. שבעות s. unter שבועה.

Niph. pf. נשבע, נשבעו; impf. נשבע, נשבעו; i. p. נשבע, נשבעו; imp. נשבע, נשבעו (Ges. § 65, 1 Anm. 2), pt. נשבע, pl. נשבעים, נשבעות — schwören Gn 21, 24. Ps 24, 4. Koh 9, 2. Es konstr. sich a) m. א d. P. od. S., bei welcher man schwört Gn 21, 23. 22, 16. Bei einem Gotte schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jahve Dt 6, 13. 10, 20, den Götzen Am 8, 14. Bei einem Unglücklichen schwören heisst: schwören, dass man werden solle wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps 102, 9, vgl. Jes 65, 15. b) mit ל der Pers., welcher man schwört Gn 21, 23. 24, 7. Dabei m. d. Acc. d. S. jemandem etwas zuschwören Gn 50, 24. Ex 13, 5. 33, 1. אלהים Gott (Treue) schwören, nomen dare Deo 2 Ch 15, 14, vgl. Jes 19, 18. Zeph 1, 5 (wo es m. א wechselt). c) m. מן u. Inf. schwören, etwas nicht zu thun Jes 54, 9.

Hiph. pf. השביע, impf. ונשבע, ונשבעו, m. suff. ונשבעים, ונשבעו, inf. השביע, abs. השבע, pt. m. suff. משביעה — schwören lassen, in betreff eines Versprechens, mit d. Acc. Gn 24, 37. 50, 5. 6. 25. Ex 13, 19. Jos 2, 17. 20. 1 S 14, 27 f. 2 K 11, 4. Esr 10, 5. Neh 5, 12, mit א der Gottheit Gn 24, 3. 1 K 2, 42. 2 Ch 36, 13, abs. Jos 6, 26; in betreff der Wahrheit Nu 5, 19. 21. 1 K 18, 10. Daher: beschwören, eindringlich bitten 1 K 22, 16. 2 Ch 18, 15; m. א Ct 2, 7. 3, 5. 5, 8. 9. 8, 4. — Jos 23, 7 ist wohl Niph. z. l.; ebenso 1 S 20, 17 ל השבע; Jer 5, 7 l. ונשביע.

Derivv. 1) שבעה 2) שבע, שבעו, שביע u. שבענה; vgl. d. N. pr. שבע; פאר שבע, יהושבע, אלישבע, בת-שבע שבע m., שבעה f., cstr. שבע m., nomen (subst.) numerale: sieben. Die Hauptform steht gew. vor dem Nomen, שבע Gn 5, 7, שבעה פרים Nu 23, 1.

29, selten und nur in späteren Büchern darnach, so אילים שבעה 2 Ch 13, 9. 29, 21. Wenn es regierter Genetiv ist, hat es den Sinn der Ordinalzahl, שנת-שבע das siebente Jahr 2 K 12, 2. Die Konstruktivform ist nur in gewissen Formeln gebräuchlich, wie שבעת ימים eig. ein Tagsiebend Gn 8, 10. 12, שבע מאות 700 Gn 5, 26. M. suff. שבעתם 2 S 21, 9 die sieben, die sie waren. — שבע adverbial: siebenmal Lv 26, 18. 21. Pr 24, 16. — שבע עשר m. u. שבעה עשר f. siebenzehn. — Sieben ist übrigens dem Hebräer häufig a) runde Zahl, nur Bezeichnung einer kleinen einheitlichen Mehrheit (unter zehn) Gn 29, 18. 41, 2 ff. 1 S 2, 5. Jes 4, 1. Ruth 4, 15. Pr 26, 25, gern verwendet in freien Dichtungen Hi 1, 2. 3. 2, 13. Pr 9, 1. b) wie bei den meisten Völkern (Ägyptern, Arabern, Babyloniern, Persern) heilige Zahl. Daher 7 Opfer beim Bündnisse Gn 21, 28; 7 Lampen am Leuchter Ex 37, 23; das Blut wird 7 Mal gesprengt Lv 4, 6. 17 u. s. w. — Du. שבעתים, i. p. שבעתים siebenfach Gn 4, 15. 24. Ps 12, 7. 79, 12 (2 S 21, 9 Kt.; l. שבעתם). — Pl. שבעים siebzig, meist als runde Zahl Gn 50, 3. Jes 23, 15. Jer 25, 11. שבעים שבעה und siebzimal Gn 4, 24.

שבע N. pr. 1) m. a) 2 S 20, 1 f. 6 f. 10. 13. 21 f. b) 1 Ch 5, 13. Vgl. Inschr. v. Teimā: שבע n. pr. f. 2) Ort im St. Simeon Jos 19, 2.†

שבעה N. pr. eines Brunnens Gn 26, 33.†

שבענה m. s. v. a. שבעה sieben, Hi 42, 13. Viell. nur Schreibfehler, Ges. § 97, 1.†

שבין, wie es scheint: wirken, flechten (das seltene ar. شبع V verflochten sein, von Bäumen, kann viell. verwandt sein, s. zu ש; vgl. auch syr. عجن vermischen). Im Mischn. bed. es (Holz od. Metall) glätten od. verzieren.

Pi. pf. ושבעתו weben, wirken Ex 28, 39.†

Pu. pt. משבצים gefasst, eig. eingewebt s., vom Edelsteine Ex 28, 20 (vgl. Dillm zu Ex 28, 11).†

Derivate: משבצות, משבץ und (?)

שבץ m. 2 S 1, 9 unsicheres Wort; nach

einigen: Krampf (eig. Verwirrung); s. Driver z. St. Dag. vermutet Lag. Übers. 143 einen Zusammenhang mit ar. ضبس, äth. ፀብብ: schwach, ohnmächtig sein.†

יִשְׁבֵּק, שׁוֹבֵק hebr. nur in den Namen

I. שָׁבַר aram. תבר, ar. ثبر, sab.

תבר, äth. ሰረፈ: ass. šabāru zerbrechen.

Kal pf. שָׁבַר, i. p. שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר;

impf. יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, m. suff.

יִשְׁבֹּר; imp. שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר, inf.

שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר, pt. שָׁבַר,

pass. שָׁבַר — zerbrechen, einen Stab Jes

14, 5, ein Joch Jer 28, 2, einen Riegel

Am 1, 5, vgl. Gn 19, 9, Bäume Ps 29, 5,

ein Rohr Jes 42, 3, ein Gefäß Jer

19, 11, Knochen Ex 12, 46. Nu 9, 12.

Mehrere Phrasen s. unter זָרַע, מָטָה,

קָשֶׁת. Hos 2, 20 zeugmatisch und prägnant:

וְקָשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֲשֶׁבֶר מִדֶּהֲאָרֶץ

Bogen, Schwert und Kriegswaffen zer-

breche (und entferne) ich aus dem Lande.

Vom Zerschmettern der Schiffe durch

Sturm Ez 27, 26. Part. pass. zerbrochen,

d. h. der ein zerbrochenes Glied hat

Lv 22, 22. S. Niph. — Insbes. a) wie

פָּרַק für zerreißen, von wilden Tieren

1 K 13, 26. 28. b) ein Volk oder einzelne

brechen, für: zu Grunde richten, verderben

Jes 14, 25. Jer 17, 18. Dn 11,

26, mit dem Bilde eines zerbrochenen

Gefäßes Jer 19, 11. 48, 38. c) trop.

das Herz brechen, verwunden f. kränken

Ps 69, 21. 147, 3. d) frangere sitim,

den Durst stillen Ps 104, 11. e) be-

stimmen (vgl. قَطَعَ) Hi 38, 10: וְאֲשֶׁבֶר

וְאֶלְיוּ דָקִי da ich ihm (dem Meere) meine

Grenze bestimmte, weil die Felsenküsten

wie schroff abgebrochen sind.

Niph. pf. נִשְׁבַּר, i. p. נִשְׁבַּר, f. נִשְׁבְּרָה,

נִשְׁבְּרָה; impf. יִנְשָׁבֵר, תִּנְשָׁבֵר,

יִנְשָׁבֵר, תִּנְשָׁבֵר; inf. יִנְשָׁבֵר,

תִּנְשָׁבֵר, f. נִשְׁבְּרָה, pt. נִשְׁבְּרָה —

pass. zerbrochen werden. Von Schiffen:

zerschellt w., scheitern Ez 27, 34. Jon

1, 4; von einem Vogelnetze Ps 124, 7.

Von Menschen: sich die Glieder brechen

Jes 8, 15. 28, 13. Insbes. auch pass.

v. Kal litt. b: aufgerieben w. (vom

Heere) Dn 11, 22. 2 Ch 14, 12, unter-

gehen (vom Staat, der Stadt, einzelnen

Menschen) Jes 8, 15. 24, 10. Jer 48, 4.

Dn 8, 25. 11, 4. Ez 30, 8. Auch: zu

Schaden gekommen s. (vom Vieh) Ex

22, 9. 13. Ez 34, 4. 16. Sach 11, 16:

הַנִּשְׁבֵּרִת das Gebrechliche — von Kal

litt. c.: trop. m. לָב gebrochenen, ver-

wundeten Herzens s. Ps 34, 19. Jes 61, 1,

von der Reue Ps 51, 19. — Ez 6, 9

liest Wellh. וְנִשְׁבְּרָתִי, Corn. בִּשְׁבָרִי.

Pi. pf. שָׁבַר, i. p. שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר;

impf. יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, m. suff.

יִשְׁבֹּר; imp. שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר, inf.

שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר, pt. שָׁבַר,

pass. שָׁבַר — s. v. a. Kal, aber verstärkend: zer-

schmettern, die Zähne Ps 3, 8, Götzen-

bilder, Altäre 2 K 18, 4. 23, 14, Schiffe

Ps 48, 8, eherner Riegel u. Türen Jes

45, 2. Ps 107, 16. Thr 2, 9; Felsen 1 K

19, 11.

Hiph. impf. אֲשַׁבֵּר Jes 66, 9 durch-

brechen lassen, d. Mutterleib öffnen.†

Hoph. pf. הִשְׁבַּרְתִּי Jer 8, 21 gebrochen

werden.†

Derivv.: שָׁבַר I, שָׁבֵר, מִשְׁבֵּר, מִשְׁבָּר.

II. שָׁבַר Stammw. zu שָׁבַר II; Dillm.

Lex. aeth. 333 stellt es zu ثمر, ሰረፈ:

fruchtbar sein, aber wahrsch. gehört es

zu שָׁבַר I als: „Ausbruch“, was leicht aus

der Hülle bricht, vgl. ZAW 3, 122.

Kal impf. יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, תִּשְׁבֹּר, m. suff.

יִשְׁבֹּר; inf. cstr. לִשְׁבֹּר, לִשְׁבֹּר, pt. שָׁבַר,

denom. Getreide kaufen Gn 41, 57. 42,

2. 5. Jes 55, 1, mit שָׁבַר Gn 47, 14, m.

בָּר (Lag. l. שָׁבַר) Gn 42, 3, mit אָכַל Gn

42, 7. 10. 43, 2. 4. 20. 22. Dt 2, 6. Da-

gegen ist Gn 41, 56 Hiph. z. l.†

Hiph. impf. נִשְׁבֵּר, תִּנְשָׁבֵר, m. suff.

נִשְׁבֵּר; pt. מִשְׁבֵּר, denom. Getreide ver-

kaufen Gn 42, 6. (41, 56). Am 8, 5. 6.

Pr 11, 26, m. 2 Acc. Dt 2, 28.†

Deriv.: שָׁבַר II.

III. שָׁבַר s. zu שָׁבַר I.

I. שָׁבַר u. (Am 6, 6. Jes 30, 14. 65, 14)

שָׁבַר (wohl die urspr. Form, vgl. Barth

§ 19^c), i. p. שָׁבַר, m. suff. שָׁבַר, pl.

שָׁבָרִים, m. suff. שָׁבָרִיהָ das Brechen, der

Bruch, z. B. einer Mauer Jes 30, 13. 14,

eines Gliedes Lv 21, 19. 24, 20, eines

Gefäßes Jes 30, 14. Übertr. a) Ver-

derben, Untergang Jer 6, 1, eines Staates

Thr 2, 11. 3, 47. Jes 30, 13. Am 6, 6.

Nah 3, 19, einzelner Personen Pr 16, 18.

Jes 1, 28. b) mit רוּחַ, Verwundung, Be-

trübung Jes 65, 14. Pr 15, 4. c) Auf-

lösung (gleichsam das Anfbrechen), Deutung Ri 7, 15 (Barth ES 27 stellt dieses שָׁבֵר zum aram. פֶּשֶׁר deuten). — Plur. Brüche Ps 60, 4; dag. Hi 41, 17 wohl: Bestürzung (s. Dillm. z. St.; aber besser viell. מִשְׁבְּרֵי יָם). Als Eigennamen wahrsch. Jos 7, 5 (s. Dillm. z. St.).

II. שָׁבֵר m. suff. שָׁבֵר, שָׁבֵר (s. zu שָׁבֵר II) Getreide, Gn 42, 1. 2. 19. 26. 43, 2. 44, 2. 47, 14. Am 8, 5. Neh 10, 32.†

III. שָׁבֵר N. pr. m. 1 Ch 2, 48.†

שָׁבֵר (שָׁבֵר I, Barth § 196^b) das Zerbrechen. Ez 21, 11: שָׁבֵר מִתְנִים Zusammenbrechen der Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes. שָׁבֵר מִשְׁנָה doppelte (gänzliche) Zerbrechung Jer 17, 18.†

שָׁבֵר Jos 7, 5 s. zu שָׁבֵר I.

שָׁבַת ar. سبت, ass. šabātu abschneiden, mit etw. aufhören, ruhen; nach Lag. Psalt. Hier. 158: durch tiefen Schlaf abgeschnitten sein. S. weiter zu שָׁבַת.

Kal pf. שָׁבַת, שָׁבַתָּה, i. p. שָׁבַתְתָּה, שָׁבַתְתָּה, impf. שָׁבַתְתָּה, שָׁבַתְתָּה, שָׁבַתְתָּה (Lv 26, 34), שָׁבַתְתָּה, שָׁבַתְתָּה, 1) aufhören, stocken Gn 8, 22. Jos 5, 12. Jes 24, 8. Pr 22, 10. Thr 5, 15. Neh 6, 3, mit מִן loc. verschwunden sein Thr 5, 14. Mit מִן u. inf. cstr. Jer 31, 36. Hos 7, 4. Hi 32, 1, mit מִן u. einem Verbalnomen Gn 2, 2. 3. 2) bes. mit der Arbeit aufhören, ruhen Jes 14, 4. 33, 8. Ex 16, 30. 23, 12. 31, 17. 34, 21, vom Lande Lv 26, 34 f. 2 Ch 36, 21. Z. T. liegt hier wohl die bestimmte Bed.: den Sabbath feiern vor (s. zu שָׁבַת); deutlich ist dies der Fall in der Verbindung שָׁבַת שָׁבַת Lv 23, 32, vom Lande 25, 2.†

Niph. pf. נִשְׁבַּתְתָּה, נִשְׁבַּתְתָּה zum Aufhören gebracht w., verschwinden, Jes 17, 3. Ez 30, 18. 33, 28. 6, 6 (von Corn. gestr.).†

Hiph. pf. הִשְׁבַּתְתָּה, הִשְׁבַּתְתָּה, m. suff. הִשְׁבַּתְתָּה, הִשְׁבַּתְתָּה, impf. הִשְׁבַּתְתָּה, הִשְׁבַּתְתָּה, pt. הִשְׁבַּתְתָּה, inf. הִשְׁבַּתְתָּה, 1) machen, dass jem. aufhöre etwas zu thun, m. מִן u. Inf. Ez 34, 10, vgl. Ex 5, 5. M. לְבַלְתִּי dass nicht Jos 22, 25. 2) machen, dass etwas aufhöre zu sein, ihm ein Ende machen, dem Kriege Ps 46, 10, Streite Pr 18, 18, Jubel Jes 16, 10. 13, 11. Hos 2, 13.

Jer 16, 9. Ez 26, 13, der Arbeit Neh 4, 5. 2 Ch 16, 5, dem Opfer Dn 9, 27, der Hurerei Ez 16, 41, einem Sprichworte Ez 12, 23, der Pracht Ez 7, 24, der Klage Jes 21, 2. M. לְ Jer 48, 35, m. Acc. Am 8, 4. Ruth 4, 14: אֲשֶׁר לֹא לְבַלְתִּי לְךָ הַשְׁבִּיתָ der dir es nicht an einem Löser fehlen liess. Lv 2, 13. 3) weg-schaffen, m. מִן von, aus, s. v. a. הִסִּיר Ex 12, 15. Lv 26, 6. Ez 23, 27. 48, 30, 13. 34, 25. Jes 30, 11. Jer 7, 34. Ps 119, 119. 89, 45 (wo Baethg. מִדָּו); ausrotten Ps 8, 3. Jer 36, 29. 48, 33. Dt 32, 26. Hos 1, 4. 2 K 23, 5. 11. Dn 11, 18.†

Derivate: שָׁבַת, שָׁבַת, שָׁבַת, שָׁבַת, שָׁבַת, שָׁבַת.

שָׁבַת (St. שבת) m. suff. שָׁבַתוֹ Aufhören, Ablassen, mit מִן Pr 20, 3; Unthätig-sein Ex 21, 19 (nach Dillm. Stillesitzen von יָשָׁב). — 2 S 23, 7 ist das W. wohl z. str. s. Driver. — Jes 30, 7, wo man es mit „Stillesitzen“ übersetzt, liegt ohne Zweifel ein Fehler vor (הִשְׁבַּתְתָּה für שָׁבַת?). — Am 6, 3, wo man am besten das Thronen (Herrschen) der Gewaltthätigkeit übersetzt, will Barth ZDMG 41, 619 שָׁבַת von שָׁבַת = שָׁבַת sammeln, ableiten. Sonst s. zu יָשָׁב.

שָׁבַת (nach Ew., Olsh., Lag. u. a. für šabbāt, dag. Barth § 15; gewöhnl. von שָׁבַת, ruhen, abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 113, dag. nach Hoffm. ZAW 3, 121: Zeitabschnitt, s. v. a. سَبَّة; über das Assyrische vgl. Lotz, Quaest. de hist. Sabbati 1883; Jensen ZA 4, 274 ff. The Sunday School Times, 16. Jan. 1892) — cstr. שָׁבַת, m. suff. שָׁבַתוֹ, pl. שָׁבַתוֹת, שָׁבַתוֹת, cstr. שָׁבַתוֹת, שָׁבַתוֹת, m. suff. שָׁבַתוֹת, שָׁבַתוֹת, f. (Ex 31, 14. Lv 25, 6), m. (Jes 56, 2. 6) — 1) der Sabbath Jes 1, 13. 56, 2. 4. 6. 58, 13. Ez 20, 12 ff. Am 8, 5. Hos 2, 13. Thr 2, 6. 2 K 4, 23. 11, 5 ff.; יוֹם הַשְׁבַּת Ex 20, 8. 11. 31, 15. Dt 5, 12. Jer 17, 21 ff. Ez 46, 1. Neh 10, 32. 13, 15 ff. Ps 92, 1; שָׁבַת לַיהוָה Ex 16, 25. 20, 10. Lv 23, 3 vgl. 25, 5; שָׁבַת קָדֵשׁ Ex 16, 23; mit קָדֵשׁ Ex 20, 8, שָׁמֵר Jes 56, 2. Ex 31, 14. עָשָׂה Ex 31, 16. Dt 5, 15; vgl. auch zu שָׁבַתוֹת und zu מַחֲרַת שָׁבַת Sabbath für Sabbath 1 Ch 9, 32. שָׁבַת שָׁנִים das Sabbathjahr, das je siebente Jahr Lv 25, 4. 8. Dafür

auch שבת allein: Lv 25, 2. 4. 26, 34. 43. 2) Woche Jes 66, 23 (s. Duhm). Lv 23, 15. 25, 8; vgl. Dt 16, 9 (so auch im Jüd.-aram., Syr. und Mc 16, 2. 9. Luc 18, 12. Matth 28, 1). 3) Sabbathsertrag Lv 25, 6.

שבתון (Barth §196b) Ruhefeier Ex 16, 23. Lv 23, 24. 39; sonst שבת שבת Sabbath der Ruhefeier, vollständiger Ruhetag Ex 31, 15. 35, 2 vom Sabbath, Lv 16, 31. 23, 32 vom Versöhnungstage, vom Sabbathsjahre Lv 25, 4; שנת שבתון Lv 25, 5.†

שבתאי (auch in Eutings Sinait. Inschriften no. 370) N. pr. m. Esr 10, 15. Neh 8, 7. 11, 16.†

שגיא N. pr. m. 1 Ch 11, 34.†

שגג Nebenform zu שגה.

Kal pf. שגג (bei Tebîr) pt. שגג, שגגה — irregehn; übr. von sittlichem Irregehn: sich vergehn Ps 119, 67. Nu 15, 28. שגג שגגה unwissentlich sündigen Lv 5, 18. שגג ומשגה Hi 12, 16 der Irrende (Verführte) und Verführer. Hierher gehört nach einigen Gn 6, 3 nach der L.A. בשגם (Ges. § 67, Anm. 3) wegen ihrer Vergehung, s. aber Dillm. und zu ש.†

Davon:

שגגה, m. suff. שגגתו f. Vergehn, Koh 5, 5. 10, 5. Bes. von unabsichtlichen od. unwissentlichen Sünden, Schwachheits-sünden; so bei Totschlag Nu 35, 11. 15. Jos 20, 3. 9, und in der Opfer-sprache (opp. ביד רמה) Nu 15, 25. 26, m. שגג Lv 5, 18, בשגגה Lv 4, 2. 22. 27. 5, 15. 22, 14. Nu 15, 27—29, לשגגה Nu 15, 24.†

שגה aram. שגא, ܫܓܐ irren; verw. שגג, שוג, viell. auch שגע. Vgl. ferner äth. ܫܕܐ: irren, u. aram. ܫܕܫ verwirren.

Kal pf. שגיתי, שגו; impf. ישגה, שגו, שגים, inf. לשגות, pt. שגה, pl. שגים — 1) umherirren, von einer Herde, Ez 34, 6. 2) trop. irren, sich vergehn 1 S 26, 21. Hi 6, 24. 19, 4, bes. von Schwachheitssünden (s. zu שגגה) Lv 4, 13. Nu 15, 22. Ez 45, 20; mit מן des Gebotes Ps 119, 21. 118. Pr 19, 27; mit ב des Weines, der Liebe, Pr 5, 19. 20.

23. 20, 1. Jes 28, 7; an letzterer St. aber auch בראה in ihren Visionen.†

Hiph. impf. m. suff. תשגני, pt. משגה 1) irre führen Dt 27, 18. Pr 28, 10. 2) Trop. abführen (von Gottes Geboten), m. מן Ps 119, 10, verführen Hi 12, 16.†

Derivate: שגיון, משגה, שגיא.

שגה mischn., jüd.-aram.: schauen, betrachten.

Hiph. pf. השגית, impf. ישגית, pt. משגית — schauen, mit נא nach etwas Jes 14, 16, mit מן von etwas her Ps 33, 14, מן החלונות durch die Fenster, d. h. zu denselben herein Ct 2, 9.†

שגיא* (v. שגה nach Ges. § 19, 6 Anm.) pl. שגיות f. Vergehen aus Unkunde und Übereilung Ps 19, 13.†

שגיון in der Überschr. Ps 7, 1, nicht mehr sicher zu deuten; LXX einfach ψαλμός, Ew. Del. (nach שגה): leidenschaftliches Gedicht, „Irrgedicht“, Dithyrambus; Hitz. kombiniert es mit d. ar. سجع rhythmische Rede. — Pl. שגינות Hab 3, 1, aber LXX besser גנינות.†

שגל ein Verbum dunkler Grundbed. (s. Ges. Thes. 1363), das den späteren Juden für obscön galt, weshalb die Mass. überall שכב substituieren.

Kal impf. m. suff. ישגלנה, beschlafen, schänden, Dt 28, 30.†

Niph. impf. תשגלנה, pass. Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Pu. pf. שגלת dass. Jer 3, 2.†

Davon (?):

שגל (vgl. den palm. Eigennamen eines Weibes שגל, Vogüé no. 49 ff., und viell. שגגל in der Teima-I.) f. Gemahlin eines Königs Ps 45, 10. Neh 2, 6.†

שגע wahrsch. das ar. سجع z. B. vom Girren der Taube, dann von der rhythmischen Vortragsform der Propheten; äth. H170: verrückt werden; vgl. Hoffm. ZAW 3, 89. Wellh. Skizzen 3, 130. Rob. Smith im Journ. of Philol. 14, 119 f. Lag. Übers. 202. Barth ES 47 f. 50.

Pu. pt. משגע, pl. משגעים wahnsinnig, verrückt, bes. schimpfweise von den Propheten 2 K 9, 11. Jer 29, 26. Hos 9, 7, sonst 1 S 21, 16. Dt 28, 34.†

Hithpa. inf. הִשְׁתַּנֵּעַ, *pt.* מִשְׁתַּנֵּעַ, rasen 1 S 21, 15f.† — Davon:

שִׁנְעוֹן *m.* Raserei, Wahnsinn Dt 28, 28. 2 K 9, 20. Sach 12, 4.†

שָׁנַר *aram.* سَاحَر, schicken, werfen, bes. gebären, *ar.* سَجَر lang hinziehen, s. Fränkel 114.

Davon:

שָׁנַר *m.* Ex 13, 12, *cstr.* שָׁנַר Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 das geworfene Junge.†

שָׁד (nach Barth § 3^b urspr. שָׁדָה; *St.* שָׁדָה) Thr 4, 3, *du.* שָׁדָיִם, *i. p.* שָׁדָיִם, *cstr.* שָׁדִי, *m. suff.* שָׁדִי, שָׁדִיָּה, שָׁדִיָּה *m.* (Hos 9, 14. Ct 4, 5) *sing.* die Brust der Tiere Thr 4, 3, *dual.* die weiblichen Brüste Ez 16, 7. 23, 3. 21. Ct 4, 5. 7, 4. 8, 9. 8, 8. 10, 8, 10, 13. Hos 2, 4, bes. Mutterbrust Jes 28, 9. Ps 22, 10. Jo 2, 16. Hi 3, 12. Ct 8, 1, dürre Brüste Hos 9, 14; von Menschen und Tieren Gn 49, 25. — Ez 23, 34 streicht es Corn.; Jes 32, 12 lesen Ges., Hitz., Stade שָׁדִים Felder.†

שָׁדָן *pl.* שָׁדָיִם (aram. شَدَان, Dämon, assyr. šēdu Stierdämon; nach Hommel, ZDMG 46, 529, von einem babyl. שָׁדָן = سعد) — Dämon, als Bezeichnung für die Götzen Dt 32, 17. Ps 106, 37; vgl. Vogüé, Mélanges 77. Hoffmann, Phön. Inschr. 53 ff. Baudissin, Stud. 1, 132 f. Del. Par. 153 f. KAT 160. S. auch zu שָׁדָר.

I. שָׁד (St. שָׁדָה) *m.*, wie שָׁד Mutterbrust Hi 24, 9. Jes 60, 16. 66, 11.†

II. שָׁד (St. שָׁדָד) 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, aktiv Pr 24, 2, neben חָמָס Jer 6, 7. 20, 8. Ez 45, 9. Am 3, 10. Hab 1, 3; mit subj. *Gen.* Pr 21, 7, *m. obj.* *Gen.* Ps 12, 6. 2) Verheerung Jes 16, 4. Hos 7, 13. Am 5, 9. Hi 5, 22, neben שָׁבַר Jes 51, 19. 59, 7. 60, 18. Jer 48, 3, שָׁבַר (s. zu שָׁבַר) Jes 13, 6. Jo 1, 15, mit obj. *Gen.* Jes 22, 4. Hab 2, 17, mit subj. *Gen.* und einem *Obj.* Hos 10, 14. — Hos 9, 6 liest Wellh. שָׁשַׁר, 12, 2 (nach d. LXX) וְשָׁשַׁר; Hi 5, 21 liest Hoffm. שָׁשַׁר.

שָׁדָד *ar.* سَدَّ hinein drängen, verstopfen; *äth.* ሰደደ: verstossen, austossen.

Kal pf. שָׁדָד, *m. suff.* שָׁדָדִי; *impf.* שָׁדָדִי.

(Ges. § 67 Anm. 3, viell. mit Anspielung auf שָׁד vgl. LXX) Ps 91, 6, *m. suff.* שָׁדָדִי Jer 5, 6 u. שָׁדָדִי Pr 11, 3 Kr. (Ges. § 67 Anm. 2; *Kt.* וְשָׁדָד); *inf.* שָׁדָד, *abs.* שָׁדָד Mi 2, 4, *pt.* שָׁדָד, *pl.* שָׁדָדִים, שָׁדָד, *pass.* שָׁדָד, שָׁדָד — 1) gewaltthätig s., Gewaltthat üben an jem., Ps 17, 9. Pr 11, 3. Hi 12, 6. 15, 21. 2) verheeren, verwüsten Jes 21, 2. 33, 1. Jer 5, 6. 6, 26. 12, 12. 15, 8. 25, 36. 47, 4. 48, 8. 18. 32. 49, 28. 51, 48. 53. 55 f. Ez 32, 12. Ps 91, 6, nächtliche Räuber Ob 5; *pt. pass.* verheert Jes 33, 1. Jer 4, 30. Ps 137, 8, getötet Ri 5, 27. — Jes 16, 4 l. עַד שָׁדָד für שָׁדָד.

Niph. pf., 1. *pl.* נִשְׁדָּנוּ (Ges. § 67 Anm. 5) verheert s. Mi 2, 4.†

Pi. impf. תִּשְׁדָּד, *pt.* מִשְׁדָּד (vor Makkef) wie *Kal no.* 1. Pr 19, 26. 24, 15.†

Pu. pf. שָׁדָד, *i. p.* שָׁדָד, 3. *f.* שָׁדָדָה, *i. p.* שָׁדָדָה; u. שָׁדָדָה (Nah 3, 7), *pl. i. p.* שָׁדָדָנוּ verheert w., Jes 15, 1. 23, 1. 14. Jer 4, 13. 20, 9, 18. 10, 20. 48, 1. 15. 20. 49, 3. 10. Jo 1, 10. Nah 3, 7. Sach 11, 2. 3.†

Po. impf. יִשְׁדָּד s. v. a. *Pi.* Hos 10, 2.†

Hoph. impf. *i. p.* יִשְׁדָּד, *pass.* v. *Kal no.* 1. Jes 33, 1. Hos 10, 14.†

Deriv.: שָׁד II, vgl. zu שָׁדִי und d. *N. pr.* שָׁדָד.

שָׁדָה vgl. ar. تَدَى benetzen; davon שָׁדָה (שָׁדָה) ar. تَدَى, *aram.* ܬܕܝܐ mit d. Nebenf. שָׁד, ܬܕܝܐ, Brust (ZDMG 41, 637. Lag. Übers. 171).

שָׁדָה Koh 2, 8: שָׁדָה וְשָׁדָה unsicherer Bed.; LXX οἰνοδόχος καὶ οἰνοδόχος, vgl. *aram.* שָׁדָה ausgiessen. S. weiter Ges. Thes. 1365.†

שָׁדָה Name Gottes Gn 49, 25. Nu 24, 4. 16. Ruth 1, 20. 21. Ps 68, 15. 91, 1. Jes 13, 6. Jo 1, 15 (s. zu שָׁד II). Ez 1, 24. 10, 5 (an beiden Stellen von Corn. verworfen) u. 31 mal im Buche Hiob; in der Verb. שָׁדָה bei P als Signatur der Patriarchenzeit Gn 17, 1. 28, 3. 35, 11. 43, 14. 48, 3. Ex 6, 3 (vgl. auch die *N. pr.* שָׁדָה, עַמִּישָׁדִי und wahrsch. שָׁדָה). Die Bed. ist streitig. Gewöhnlich wird es von שָׁדָד abgeleitet: Allmächtiger, LXX παντοκράτωρ (*pássim*). Stellen wie Jes 13, 6. Jo 1, 15 zeigen,

dass die Israeliten jedenfalls später wirklich dies Verbum in dem Namen gehört haben. Dagegen deriviert es Rob. Smith, The old testament 424 von einem שד = שדא feucht sein. Andere verwerfen die Vokalisation als künstliche Spielerei (= ש.י u. ש.י vgl. LXX *passim*, Aq. Symm. Theod. *ἔναος*); so Nöldeke ZDMG 40, 735 f. Hoffm. Phön. Inschr. 53 ff., die שד (v. שד s. d.) aussprechen.†

שדא (ZDMG 15, 809, Anm. 1 u. Nestle, Isr. Eigenn. 46) N. pr. m. Nu 1, 5, 2, 10, 7, 30, 35, 10, 18.†

שדא Hi 19, 29 Kt., zuges. aus ש.י = ש.י u. ש.י Gericht: dass es ein Gericht gibt. Kr. שדא. Vgl. aber zu ש.י.†

שדא davon:

שדא (sg. nur Jes 37, 27, wofür 2 K 19, 26 שדא, beides wahrsch. Textfehler für שדא vgl. LXX), pl. שדאות, cstr. שדאות, שדאות Jer 31, 40 Kr. 2 K 23, 4, Gefilde Jes 16, 8. Hab 3, 17, das fruchtbare Gartenland im südl. Kedron Jer 31, 40. 2 K 23, 4, Getreidefelder Hab 3, 17, Weinpflanzung Dt 32, 32. Zweimal (Jes 16, 8. Hab 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben.†

שדא jüd.-aram. verbrennen; ar. سدف IV schwarz sein.

Kal pt. pass. שדא, שדא versengt, geschwärzt, von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide Gn 41, 6, 23, 27.†

Derivv. folgen.

שדא f. 2 K 19, 26 Brand des Getreides, s. aber zu שדא.†

שדא m. Brand des Getreides Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17, nach Gn 41, 6 ff. eine Folge des ausdörrenden, gleichsam versengenden Ostwindes.†

שדא (vgl. ZA 4, 50. WZKM 6, 226) N. pr. eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 7, 2, 49, 3, 12 u. ö.

שדא d. i. ar. سدث; davon das Zahlwort für sechs, sab. סדא (Mordtm. u. Müller, Sab. Denkm. 90) hebr. שש (für šidš), aram. ܫܬ, שית (f. šidt), und (mit Assimilation) ar. سادس sechster (neben ست sechs), äth. ስልስ u. ስልስ;

ass. fem. šiššit sechs (daher šuššu eig. Sechstel, dann 1/6 v. 360, d. i. sechzig, σῶστος s. ZDMG 46, 570).

I. שדא m. ein Edelstein Gn 2, 12. Ex 25, 7, 28, 9, 20, 35, 9, 27, 39, 6, 13. 1 Ch 29, 2. Hi 28, 16. Ez 28, 13. Die alten Übersetzungen schwanken zwischen dem Onyx, Sardonyx u. Sardius, und dem Beryll (richtiger Chrysopras). S. Riehm, BHW. 295 f.†

II. שדא N. pr. m. 1 Ch 24, 27.†

שדא Hi 15, 31 Kt. für שדא.†

שדא nichtswürdig sein, ar. ساء böse sein; äth. ስልስ: Frevel; vgl. auch zu שדא II. Deriv. שדא. Davon ist wohl zu trennen das mit שדא verwandte שדא, wovon שדא, שדא, שדא.

שדא (v. שדא, Barth § 80°), auch שדא (Hi 15, 31 Kt.) m. — 1) das Gehaltlose, Eitle, ein Nichts; von den Menschen Ps 89, 48; שדא, שדא gehaltlose, an Enttäuschungen reiche Zeiten Hi 7, 3; Schwinge der Enttäuschung, des Verderbens Jes 30, 28; שדא, שדא vernichtet w. Hos 12, 12 (Wellh. l. שדא f. שדא, dann nach no. 2); das Eitle, Nichtigte Ps 119, 37. Hi 15, 31; eitle Klagen Hi 35, 13, von den Götzen Jer 18, 15, ähnlich שדא, שדא Jon 2, 9. Ps 31, 7; vergebliche Bemühung Mal 3, 14. Ps 60, 13, 108, 13, 127, 2, adv. vergeblich Ps 127, 1, sonst שדא Jer 2, 30, 4, 30, 6, 29, 46, 11. 2) bes. Lüge, Falschheit Jes 59, 4. Ps 12, 3, 41, 7, 144, 8, 11. Pr 30, 8; שדא, שדא falsche Leute Ps 26, 4. Hi 11, 11; שדא, שדא falsches Gerücht Ex 23, 1, falsches Zeugnis Dt 5, 17, falscher Eidschwur Hos 10, 4; שדא, שדא zum Falschen Ex 20, 7. Dt 5, 11. Ps 24, 4, 139, 20 (?); שדא, שדא heuchlerisches Opfer Jes 1, 13; von falschen Weissagungen, mit שדא Ez 12, 24, 13, 6—9, 23, 21, 34, 22, 28. Thr 2, 14; falsche Träume Sach 10, 2, שדא, שדא Ez 21, 28. Im allgemeinen: Sünde als Falschheit Jes 5, 18.†

שדא N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 49. 2) 2 S 20, 25 Kr. (Kt. שדא), viell. verderbt aus שדא.†

שדא (für שדא, s. zu שדא; ass. šū, šātu Unwetter) und שדא (nur Jes 47, 11.

Zeph 1, 15. Hi 30, 14), *cstr.* שָׁחַת, *pl. m. suff.* שָׁחִיתָם Ps 35, 17. 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lärmen u. Krachen Pr 1, 27: *wenn Schrecken wie ein Wetter einbricht* (Kt. שָׁחַת). Ez 38, 9. 2) Verwüstung. Meist paronomast. vb. m. d. syn. מְשֻׁחָה Zeph 1, 15; verwüstete Gegenden Hi 30, 3. 38, 27; Trümmer Hi 30, 14. 3) plötzlicher Untergang, Verderben. Ps 63, 10: לְשׁוֹחָה יִבְקְשׁוּ נַפְשִׁי *sie stehn meinem Leben nach, um es zu verderben* (nach andern: *sich selbst zum Verderben*). Jes 10, 3. 47, 11. Ps 35, 8. Pr 3, 25.†

שׁוּב moab. (ואשב als *Hiph.*), aram. תוב, arab. تاب zurückkehren. Vgl. Lag. Übers. 180 u. zu *Kal* no. 4.

Kal pf. שָׁב, שָׁבָה, שָׁבָה Ges. § 72 Anm. 1, שָׁבָה, וְשָׁבָה, וְשָׁבָה Sach 10, 9; *impf.* יֹשֵׁב, יֹשֵׁב, יֹשֵׁב, יֹשֵׁב, יֹשֵׁב, יֹשֵׁב Ez 16, 55; *imp.* תִּשְׁבֵּנָה, תִּשְׁבֵּנָה, תִּשְׁבֵּנָה, תִּשְׁבֵּנָה (5 mal), שָׁב, שָׁבָה, שָׁבָה, שָׁבָה, שָׁבָה, *m. suff.* שׁוּבִי Ps 85, 5; *inf.* שׁוּב, *m. suff.* שׁוּבִי (Jos 2, 16), *abs.* שׁוּב; *pt.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, שָׁבִי, *m. suff.* שָׁבִיָּה, *pass.* שָׁבִי Mi 2, 8 (wo aber Wellh. שָׁבִי, Beute, liest) — 1) eine Wendung machen, sich zurückwenden, zurückkehren: Ri 14, 8. 19, 7, *m.* von einem Orte Ruth 1, 22, *m.* מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 S 2, 26. 30, *m.* בְּרָאשׁ Ps 7, 17, *m.* אֶל zu einer P. oder einem Orte Gn 8, 12. 22, 19. 37, 29. Jer 15, 19, von letzterem aber häufiger לְ Gn 18, 33. 32, 1. 33, 16, auch *m.* Acc. Jes 52, 8. Nu 10, 36 (s. no. 4) u. mit הִ— Gn 50, 14. Ex 4, 20. עָבַר וְשָׁב der hin- und wiedergeht Ez 35, 7. Sach 7, 14. 9, 8. Ohne Betonung der Rückkehr, *m.* לְשׁוּבָה Ps 9, 18 vgl. Hi 30, 23. Dag. ist Ps 73, 10 יִשְׁבְּעוּ לָחֶם z. l. (לִכְן trotzdem!). — Metaph. a) *m.* לְ u. אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jahve 1 K 8, 33. Ps 22, 28, *m.* עָלָי Jer 11, 10. 2 Ch 30, 9, *m.* עָלָי Jer 19, 22. Jo 2, 12. Am 4, 6 ff. (dag. bed. בְּ Hos 12, 7 durch die Hilfe von). Ohne Zusatz: sich bekehren Jer 3, 12. 14. 22. 2 Ch 6, 24. Jes 1, 27: שָׁבִיָּה ihre (Zions) sich Bekehrenden. שָׁבִיָּה ein

Rest bekehrt sich Jes 10, 21. b) *m.* מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer 4, 28, vom Guten Ez 18, 24, vom Bösen Ez 3, 19. 33, 11. Hi 36, 10, vom Zorne Ex 32, 12; *absol.* rückgängig w., d. h. ein Gelübde rückgängig machen Ri 11, 35. c) *m.* מֵעַל u. מֵאַחֲרֵי sich abwenden von jemandem, z. B. von Jahve Jos 22, 16. 23. 29. 1 S 15, 11 (ohne Zusatz Jos 23, 12); von den Götzen Ez 14, 6. d) zurückkommen zu etwas für: wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez 7, 13. Lv 25, 10, *m.* לְ Jes 23, 17. — 2) von leblosen Dingen: zurückgehn, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: a) zurückgegeben w. (an seinen vorigen Herrn), *m.* לְ Lv 27, 24. Dt 28, 31. 1 S 7, 14. 1 K 12, 26; im Sinne der Vergeltung Ps 54, 7 Kt. Pr 12, 14 Kt. b) wiederhergestellt w., z. B. von Städten Ez 35, 9 Kr. (l. aber תִּשְׁבֵּנָה). 1 S 7, 14, vgl. Ez 16, 55, von einem kranken Gliede 1 K 13, 6. 2 K 5, 10. 14. Ex 4, 7, u. c) im übeln S. אֶל-עָפָר שׁוּב wieder zu Staub werden Gn 3, 19. Koh 3, 20. d) widerrufen w., unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Ggs. von בּוֹא eintreffen, erfüllt w.) Jes 45, 23. 55, 11 (zu Ez 7, 13 s. Corn.). e) שָׁב אַפִּי mein Zorn lässt nach, legt sich Gn 27, 44. Jes 5, 25, *m.* מִן lässt ab von jem. Gn 27, 45. 2 Ch 12, 12. — 3) vor einem andern Verb. (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es bloss die Wiederholung der Handlung, wo wir *wieder* gebrauchen. Es steht *m. d. Vb. fin.* mit u. ohne *Copula* z. B. Gn 30, 31: אֶשְׁבֶּה אֶרְעָה *ich will wieder weiden*. 26, 18. 43, 2. Jes 21, 12. Jos 5, 2. 2 K 1, 13: וַיִּשְׁלַח וַיִּשְׁבֵּב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wiederum*. Jes 6, 13, *m.* לְ u. *Inf.* Hi 7, 7 u. Hos 11, 9, wo es die Vollständigkeit der Handlung bezeichnet. — 4) *causat.* wie *Hiph.* zurückbringen, herstellen Ps 85, 5. Nah 2, 3. Hi 39, 12 Kt.; zweifelhaft dagegen Nu 10, 36, wo Dillm. u. a. *kehre zurück zu übersetzen*. Ferner in der Redensart שׁוּבָה (s. zu שָׁבָה) Dt 30, 3. Jer 29, 14. 30, 3. 18. 31, 23. 33, 26 Kt. 48, 47. 49, 39 Kt. Ez 16, 53. 29, 14. Hos 6, 11. Am 9, 14. Zeph 2, 7. 3, 20. Jo

4,1 *Kt.* Ps 14,7. 53,7. 85,2. 126,4. Hi 42, 10. Diese transitive Bed. verwirft Barth ZDMG 41, 618 und stellt שׁוּב in allen diesen Fällen zum ar. تَاب sammeln.

Pil. pf. שׁוּבָה, *m. suff.* שׁוּבָהּ, *impf.* שׁוּבָהּ, *pt.* שׁוּבָהּ, *inf.* שׁוּבָהּ, *m. suff.* שׁוּבָהּ, *pt.* שׁוּבָהּ, *inf.* שׁוּבָהּ — 1) umwenden, abwenden, abtrünnig machen Jes 47, 10. 2) zurückführen, zurückbringen Jer 50, 19. Ez 39, 27. Jes 49, 5; im allgem.: führen Ez 39, 2 (38, 4 streicht es Corn.). 3) wiederherstellen Jes 58, 12, mit ל Ps 60, 3. Mit נָפֶשׁ erquickern Ps 23, 3. Vgl. הָשִׁיב נָפֶשׁ. S. auch zu שׁוּבָהּ.

Pil. in passivischer Form, *pf.* שׁוּבָהּ, *pt.* שׁוּבָהּ, *inf.* שׁוּבָהּ 1) abtrünnig w. Jer 8, 5. 2) wiederhergestellt w. Ez 38, 8. Vgl. zu שׁוּבָהּ.

Hiph. pf. הָשִׁיב, *impf.* הָשִׁיב, *m. suff.* הָשִׁיב, *pt.* הָשִׁיב, *inf.* הָשִׁיב, *m. suff.* הָשִׁיב, *pt.* הָשִׁיב, *inf.* הָשִׁיב — 1) ohne Betonung des Begriffes „zurück“: wenden, umwenden z. B. das Rad Pr 20, 26, insbes. a) הָשִׁיב יָדוֹ m. אֵל, אֵל seine Hand wenden gegen Jes 1, 25. Am 1, 8. Ps 81, 15. Ez 38, 12, Sach 13, 7 (dag. ist 2 S 8, 3 wohl z. l. הָשִׁיב s. Driver). b) הָשִׁיב פָּנָיו m. ל: sein Gesicht nach etwas wenden Dn 11, 18. 19 (vgl. פָּנָיו שׁוּם), m. מִן: sein Gesicht abwenden von etwas Ez 14, 6, *intr.*, ohne פָּנָיו, dass. 18, 30. 32. c) הָשִׁיב אֶל־לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen Dt 4, 39. 30, 1, m. אֵל Jes 46, 8 (wie שׁוּם אֶל־לֵב), dah. in sich gehn, etwas bereuen 1 K 8, 47. d) mit שְׁבוּת (s. d. und zu *Kal*) die Wendung wenden, Jer 32, 44. 33, 7. 11. 49, 6. Ez 39, 25. Thr 2, 14 u. als *Kr.* Jer 38, 26. 49, 39. Jo 4, 1. — 2) zurückziehen, z. B. die Hand Ps 74, 11. Thr 2, 3, vom Bösen Ez 18, 8 מִעַל (so auch V. 17 z. l.) zurücktreiben, abwehren, hindern Hi 9, 12. 11, 10. 23, 13. Jes 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 13: Ins-

bes. a) m. פָּנִים das Antlitz jem. zurückwenden, d. i. ihn, den Besuchenden und Bittenden, abweisen 1 K 2, 16. 17. 20. 2 Ch 6, 42. Ggs. נָשָׂא פָּנִים. b) m. נָפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquickern Ruth 4, 15. Thr 1, 11. 16. 19. Trop. Ps 19, 8, vgl. im *Kal*: das Leben kam wieder 1 S 30, 12. Ri 15, 19. Mit רִחוּז aber bed. הָשִׁיב Atem schöpfen Hi 9, 18. b) m. הָמָה, זֶרַח den Zorn befriedigen, durch einen Strafakt Jes 66, 15; durch Selbstbeherrschung und Milde Hi 9, 13. Ps 78, 38. 106, 23, m. מִן von jem. Pr 24, 18. הָשִׁיב הָמָה den Zorn Jahves von jem. wenden Nu 25, 11. Esr 10, 14. — 3) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* d. P. Ex 22, 25. Dt 22, 2, bes. erstatten, z. B. etw. Gestohlenen Lv 5, 23, eine Schuld Nu 5, 7. Daher a) vergelten, m. d. *Acc.* u. ל Ps 54, 7 *Kr.* 116, 12. Gn 50, 15. Sach 9, 12. Pr 12, 14 *Kr.*, m. ל u. פ Ps 18, 21, m. d. *Acc.* u. אֵל Ps 94, 23, absol. Pr 17, 13; m. נָקָם als Obj. Dt 32, 41. 43 vgl. Jes 66, 15. b) הָשִׁיב דְּבָר (Wort auf Wort zurückgeben) antworten, m. d. *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 K 12, 6. 9. 16; elliptisch Neh 6, 4; auch: Antwort, Nachricht bringen Nu 13, 26. 22, 8. 2 S 24, 13. Ersteres m. אֲמָרִים Pr 22, 21; m. מִלִּין Hi 35, 4, ohne Zusatz 2 Ch 10, 16. Hi 33, 5. 20, 2: שְׁעִיפִי יִשְׁבוּנִי eig. meine Gedanken geben mir Bescheid. — 4) wiederherstellen, eine Stadt Dn 9, 25; das Volk Ps 80, 4. 8. 20; die frühere Obrigkeit Jes 1, 26. — 5) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen Nu 23, 20, ein Edikt Esth 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב es ist unwiderruflich. Am 1, 3 ff.: ob Damask's vieler Frevel אֶשְׁיבֶנּוּ לא nehme ich es nicht zurück, nämlich was ich beschlossen, vgl. V. 4. 5 und Nu 23, 20 (Hoffm. ZAW 3, 97 will אֶשְׁיבֶנּוּ lesen, von יָשַׁב: ich lasse das Volk nicht ruhig sitzen, während Barth ZDMG 41, 618 die überlieferte Aussprache von einem שׁוּב „sammeln“ [s. *Kal* no. 4] ableitet; s. aber Wellh. z. St.). — 6) darbringen z. B. Tribut (was als Erwidern der Forderung angesehen wird) 2 K 3, 4. 17, 3. 2 Ch 27, 5. Ps 72, 10, eines Opfers Nu 18, 9. Vgl. *referre*, *reddere debitum* und Hupfeld zu Ps 72, 10.

Hoph. pf. הִשָּׁב, *impf.* וַיִּשָּׁב; *pt.* מִשָּׁב, מִשָּׁבִים Gn 43, 12, *pl.* מִשָּׁבִים — zurückgeführt, -gebracht, gegeben w. Gn 42, 28. 43, 12. Ex 10, 8. Nu 5, 8. Jer 27, 16. Sonst vgl. *Hoph.* v. יָשַׁב.†

Derivv.: שׁוֹבֵב, שׁוֹבֵבָה, שׁוֹבָה, שׁוֹבָה, מְשׁוֹבָה, מְשׁוֹבָה (s. d.); vgl. die *Nomm. pr.* יָשׁוּב, שָׂאָר יָשׁוּב, יָשׁוּבָה, מְשׁוֹבָה, יָשׁוּבָה, יָשׁוּבָה.

שׁוֹבָה s. שׁוֹבָה.

I. שׁוֹבֵב *pl.* שׁוֹבֵבִים *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 3, 14. 22. Jes 57, 17.†

II. שׁוֹבֵב *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4. 2) 1 Ch 2, 18.†

שׁוֹבֵב, *f.* הַשׁוֹבֵבָה, *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 31, 22. 49, 4. Mi 2, 4: dem Abtrünnigen (שׁוֹבֵב) verteilt er unser Feld (?).†

שׁוֹבָה *f.* Umkehr Jes 30, 15.†

שׁוֹבֵב *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Zoba 2 S 10, 16. 18. In der Parallelstelle (1 Ch 19, 16. 18) steht שׁוֹבֵב.†

שׁוֹבֵב *N. pr. m.* 1) Sohn des Seir Gn 36, 20. 23. 29. 1 Ch 1, 38. 40. 2) 1 Ch 2, 50. 52. 4, 1 f.†

שׁוֹבֵב *N. pr. m.* Neh 10, 25.†

שׁוֹב s. v. שָׁב u. שָׁבָה. S. מְשׁוֹבָה.

שׁוֹב s. שָׁב Verwüstung.

שׁוֹב davon שָׁב (doch s. d.); über יָשׁוּב s. zu שָׁב.

I. שׁוֹה *amm.* שׁוֹה, *ar.* سَوَى, *ar.* سَوَى, eben, gerade, gleich sein. Davon שׁוֹהָה, *syr.* سَوَى, *ar.* سَوَى Ebene.

Kal pf. שָׁה, *impf.* תִּשָּׁה, *pt.* שָׁה — 1) gleich, ähnlich s., m. לָ Pr 26, 4. Jes 40, 25; gleich an Werte, m. בָּ Pr 3, 15. 8, 11. Esth 7, 4 etw. wert sein, der Feind verdient nicht, dass der König verletzt w. (s. Berth.). *Impers.* לֹא-תִשָּׁה לִי es ward mir nicht nach Verdienst vergolten Hi 13, 27 (vgl. zu נִשָּׁה *Hiph.*). 2) passend, angemessen sein. Esth 3, 8: לֹא-תִשָּׁה לְפָנֶיךָ אֵין-שׁוֹה es ist dem Könige nicht angemessen (sie gewähren zu lassen); 5, 13.†

Pi. pf. שָׁה, *impf.* תִּשָּׁה, gleich machen, ebnet,

z. B. den Acker Jes 28, 25, m. נָפַשׁ *animum componere*, sein Gemüt sänftigen, beschwichtigen Ps 131, 2. So (mit zu ergänzendem נָפַשׁ) einige Jes 38, 13; andere nach Targ. שׁוֹנֵה; viell. v. שָׁה abzuleiten.†

Hiph. impf. תִּשָּׁה, *pt.* שָׁה vergleichen, gleichstellen Thr 2, 13. Jes 46, 5.†

Niph. pf. i. p. נִשָּׁה wohl TF für נִשְׁוָה (Ges. § 75 Anm. 7) sich gleichen, Pr 27, 15.†

Deriv.: שׁוֹה I, vgl. *N. pr.* יָשׁוּה.

II. שׁוֹה vgl. *ar.* (bes. vulg. *ar.*) سَوَى II machen, VIII werden, *beduin.* وَاسَى machen; gew. von שׁוֹה I abgeleitet, nach Barth ES 66 von einem selbständigen שׁוֹה „sein“, wovon viell. תִּשָּׁה.

Pi. pf. שָׁה, *impf.* תִּשָּׁה, *pt.* שָׁה, 1) hinstellen, hinlegen, m. d. *Acc.* und לָנֶגֶד Ps 16, 8, ohne לָנֶגֶד Ps 119, 30; mit d. *Acc.* u. עַל bereiten Ps 21, 6. 89, 20. 2) m. d. *Acc.* machen, hervorbringen, Frucht Hos 10, 1 (?); m. d. *Acc.* u. בָּ machen wie Ps 18, 34. 2 S 22, 34. — Über Hi 30, 22 *Kt.* s. תִּשָּׁה.†

I. שׁוֹה (*Lag. Übers.* 43) Ebene, dah. שׁוֹה קִרְיָתַיִם (*Olsh.* § 277^c) die Ebene Kirjathaim (s. d.) Gn 14, 5.†

II. שׁוֹה *N. pr.* eines Thales, welches auch das Königsthal hiess (2 S 18, 18) Gn 14, 17.†

I. שׁוֹה od. שִׁית *aram.* שׁוֹה, *äth.* ሰሐ: verfließen, *ar.* سَاح *med.* سَاح, an der Oberfläche des Bodens hinfließen und sich verbreiten, zerschmelzen, سَاح ausgiessen. Vgl. Nöld. ZDMG 30, 186; gewöhnl. leitet man es auch an diesen Stellen von שׁוֹה II ab.

Kal pf. שָׁה, *impf.* תִּשָּׁה Thr 3, 20 *Kr.* (*Kt.* תִּשָּׁה v. שִׁית), zerfließen, sich auflösen, von der Seele, Ps 44, 26. Thr 3, 20.†

Hithpal. impf. תִּשָּׁה, sich auflösen, von der Seele, Ps 42, 6. 7. 12. 43, 7.†

II. שׁוֹה *arab.* سَاح *med.* سَاح tief einsinken. Nebenf. שָׁה, שָׁה. Vgl. moab. שָׁה Grube, Teich?.

Kal pf. שָׁחָה sinken, mit אֶל־מוֹת, Pr 2, 18 (wo Bickell שָׁחָה v. שִׁית liest).†

Derivate: שִׁחָה, שִׁחָה, שִׁחָה.

שׁוֹן *N. pr.* Sohn Abrahams von der Ketura, wahrsch. der keilschr. erwähnte Stamm *Sūhu* am Euphrat, südl. von Karkemiš, s. Frdr. Delitzsch, Z. f. Keilf. 2, 91f. Glaser, Skizze 2, 446 — Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Hiervon das *Patron.* u. *Gent.* שׁוֹחִי Suchit Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

I. שִׁחָה *f.* 1) Grube, Abgrund Jer 2, 6. 18, 20. 22 Kr. Pr 22, 14. 23, 27.†

II. שִׁחָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11, wofür V. 4 חִנְשָׁה.†

שׁוֹחִים *N. pr.* Sohn des Dan Nu 26, 42. In der Parallelstelle Gn 46, 23 steht dafür הָשִׁים. — *Patron.* שׁוֹחִמִי Nu 26, 42f.†

I. שׁוֹט viell. urspr. streifen, streichen, strecken; mischn., jüd.-aram. 1) bestreichen, 2) umherstreifen, 3) rudern, schwimmen; verw. aram. שָׁט, יָשַׁט ausstrecken; ar. سَطَّ weite Schritte machen (vom Pferde), viel werden (vom Wasser). Vgl. auch שָׁטָה. Davon שׁוֹט, aram. שׁוֹטָא, שָׁטָא, arab. سَوَّط, äth. ሰውፕ: Rute, Peitsche.

Kal pf. שָׁטָה, *impf.* יִשָּׁט, *imp.* שׁוֹט, *inf.* מִשָּׁט — 1) umherstreifen, umherziehen Nu 11, 8, mit בָּ 2 S 24, 2. 8. Hi 1, 7. 2, 2. — 2) *pt.* שָׁטִים rudern, Ez 27, 8. 26 (mit וֹ oder ד. *Acc.*).†

Pil. impf. יִשָּׁטָה, *imp.* שׁוֹטָה — umherstreifen Jer 5, 1. Am 8, 12. Sach 4, 10: die Augen Gottes בְּכָל־הָאָרֶץ herumschweifen. 2 Ch 16, 9. Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift Dn 12, 4.†

Hithpal. imp. הִשָּׁטָה umherstreifen Jer 49, 3.†

Derivv.: שׁוֹט, שָׁטָה, שָׁטָה, שָׁטָה.

II. שׁוֹט aram. שׁוֹט, שָׁטָה, ass. šātu verachten, Nebenform שָׁטָה.

Kal pt. pl. שָׁטָה (Ges. § 72, Anm. 1) Ez 16, 57. 28, 24. 26, verachten.†

שׁוֹט (v. שׁוֹט I) *pl.* שׁוֹטִים *m.* Geißel Pr 26, 3. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14. Nah 3, 2. שׁוֹט לְשׁוֹן die Geißel der (verleumderischen) Zunge Hi 5, 21. Insbes.

von Gottes Geißel, womit er die Menschen strafft Hi 9, 23. Jes 10, 26. 28, 15 Kr. 18. שׁוֹט שָׁמַיִךְ die daherflutende Geißel, Bild des als Geißel Gottes daherflutenden feindlichen Heeres (ähnlich im Korân Sur. 89, 12; Barth ES 14 vermutet in diesem سَوَّط und in dem שׁוֹט Jes 28, 15. 18 ein Wort für: stürmisch bewegte Flut).†

שׁוֹל davon:

שׁוֹל* (auch mischn.; vgl. ar. سَوَّل schlaff herabhängen, verw. שָׁבַל) *pl. cstr.* שׁוֹלִי, *m. suff.* שׁוֹלִיךְ, *m.* שׁוֹלִיךְ 1) Schleppe des Kleides, s. v. a. שָׁבַל, Jes 6, 1. Thr 1, 9. שׁוֹלִים die Schleppe aufdecken, Bild der äussersten Beschimpfung Jer 13, 22. 26. Nah 3, 5. 2) Saum (äusserster Teil) des Gewandes, so des hohenpriesterlichen Talars Ex 28, 33 f. 39, 24—26.†

שׁוֹלֵל (St. שָׁלַל) *m.* ausgezogen, bes. barfuss Mi 1, 8 Kr. (vgl. Jes 20, 2 u. zu נָשַׁל). Hi 12, 17. 19.†

שׁוֹלְמִית Ot 7, 1; nach LXX (ἡ Σουλμῖτις) für שׁוֹנְמִית aus Sunem (vgl. 1 K 1, 3), und so die meisten und wahrsch. auch die Massora. Vgl. aber Eigennamen wie Salome u. שְׁלִימָה Euting, Nab. Inschr. 49.†

שׁוֹמ* (ar. شَوْم, aram. תּוֹמָא, ass. šūmu) *pl.* שׁוֹמִים *m.* Knoblauch (*Allium ascalonicum* L.) Nu 11, 5. S. Löw, Pflanzn. no. 336. FFP 429 ff.†

שׁוֹנִי *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 15.†

שׁוֹנִים *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 18. 1 S 28, 4. 2 K 4, 8, ägypt. Šanma Max Müller 170, das heutige Šulam, nördlich gegenüber Zer'in (Jezreel) s. Robins. Pal. 3, 402 f. Guérin, Gal. 1, 112 ff. Das *Nom. gent.* ist שׁוֹנִי *f.* יִת — 1 K 1, 3. 15. 2, 17. 21 f. 2 K 4, 12. 25. 36; vgl. zu שׁוֹלְמִית.†

I. שׁוֹע.

Pi. pf. שָׁעַתִּי, *impf.* תִּשָּׁע, *inf. m. suff.* בְּשָׁעִי, Einmal (Ps 5, 3) שָׁעִי (Olsh. § 182^d), *pt.* מִשָּׁע — um Hilfe rufen Jes 58, 9, m. שָׁעָה Hab 1, 2. Thr 3, 8. Jon 2, 3 u. häufig in den Psalmen und Hiob.

Derivv.: שׁוֹעָה I, שׁוֹעָה.

II. **שוע** vgl. ar. وسع VIII. X edel, freigebig sein.
Davon **שוע** I.

III. **שוע** vgl. zu **ישע**.

I. **שוע** (שוע II) edel, grossmütig Jes 32, 5, wohlhabend, vornehm Hi 34, 19.†

II. **שוע** Ez 23, 23 N. pr. eines Volkes, wahrsch. die *Sutu* der Keilinschriften, vgl. zu **קוע**. Dieselbe Bed. hat das Wort wohl auch in der dunkeln Stelle Jes 22, 5 (LXX. Hier.: grossartig, die meisten: Hilfseschrei).†

I. **שוע**, m. suff. **שועך** wahrsch. Hilferufen (**שוע** I) Hi 30, 24. 36, 19, s. Dillm. zu d. Stellen.†

II. **שוע** N. pr. m. Schwiegervater des Juda Gn 38, 2. 12. 1 Ch 2, 3. — S. auch **בית-שבע**.

שועא N. pr. f. 1 Ch 7, 32.†

שועה (שוע I) cstr. **שועתי**, m. suff. **שועתי**, f. Geschrei um Hilfe Ex 2, 23. 1 S 5, 12. 2 S 22, 7. Ps 18, 7. 34, 16. 39, 13. 40, 2. 102, 2. 145, 19. Thr 3, 56.†

I. **שועל** (aram. **ܫܥܠܐ**, ar. **تَعَلَب** u. **تَعَال**, ass. *šēlibu*) pl. **שועלים**, m. Fuchs Ri 15, 4. Ct 2, 15. Thr 5, 18. Ez 13, 4. Ps 63, 11. Neh 3, 35. An einzelnen dieser Stellen (z. B. Ps 63, 11) würde die Bed. *Schakal* sehr passend sein, und viell. umfasste das Wort beide Tierklassen: jedesfalls aber hat der Name nichts mit *Schakal* zu thun, s. ZDMG 30, 769.†

II. **שועל** N. pr. 1) **אֶרֶץ שְׂעָל** Gegend im St. Benjamin 1 S 13, 17. 2) m. 1 Ch 7, 36. — Vgl. **שועל**.

שוער u. **שער** (denom. v. **שער** Thor) m. (ein fem. **שוערת** ist z. l. 2 S 4, 6 s. Driver) Thorhüter, Pfortner 2 S 18, 26 (l. aber **שער**). 2 K 7, 10. 11. Bes. von den levitischen Thorhütern des Heiligtums Esr 2, 42. 70. 7. 7. 10, 24. Neh 7, 1. 45. 73. 10, 29. 40. 11, 19. 12, 25. 45. 47. 13, 5. 1 Ch 9, 17—24. 26. 15, 18. 23. 24. 16, 38. 23, 5. 26, 1. 12. 19. 2 Ch 8, 14. 23, 4. 19. 31, 14. 34, 13. 35, 15.†

שורף vgl. aram. **שור**, **שור** (Nebenf. **שורף**),

שורף zermalmen; mischn. zerreiben; ass. **שור** Pi. niedertreten (vgl. ass. *šēpu* Fuss). Nebenform **שאף** II.

Kal impf. m. suff. **ישורף**, **ישורפני** Gn 3, 15. Hi 9, 17. Ps 139, 11, aber an keiner Stelle sicher. Am besten passt die Bed. zermalmen Gn 3, 15 das erste Mal; das zweite Mal (nach LXX, Dillm. u. a. auch das erste Mal) ist viel treffender ein **שור** = **שאף** I: *nach etw. trachten*. Ps 139, 11 (LXX καταπατήσει) lesen Ew. u. a. **ישורפני** von **סכך** bedecken; Böttcher **יעורפני** Hi 9, 17 (Del., Hoffm. u. a. zermalmen) liest Lag. **ישורפני** von **סור**, während Dillm. auch hier ein **שור** *schnappen* annimmt.†

שורף s. **שורב**.

שורפמי Patron. s. **שורפם**.

שורפן s. d. N. pr. **עטרות**.

שורפר (arab. **سَوَافِر** Widderhörner [vgl.

zu **יזבל**] s. Kremer, Beiträge 1, 75; über das ägypt. *šupar* s. Bondi 82 f.; zur Form vgl. Barth § 28, 2; s. auch Hier. zu Hos 5, 8) cstr. **שורפר**, pl. **שורפרות**, cstr. **שורפרות**, m. suff. **שורפרתי** m. — Horn, Trompete Ri 7, 16. Ex 19, 16, bes. als Signalinstrument, und im Kriege. **קול שורפר** 2 S 15, 10. 1 K 1, 41. Jer 4, 21. Ps 47, 6. Hi 39, 24, neben **תרועה** 2 S 6, 15. Am 2, 2 vgl. Zeph 1, 16; mit **תקע** Jes 18, 3. Jer 4, 5. 6, 1. Hos 5, 8. Am 3, 6, mit **תקע** Ri 3, 27. 6, 34. 1 S 13, 3. Sach 9, 14. Jos 6, 4 ff. Hi 39, 25 **שורפר** so oft die Trompete hallt; **שורפר** Signalarhorn am Anfange des Jubeljahres Lv 25, 9.

שוק ar. **ساق** antreiben, dah. laufen (wie **שקק**); davon wahrsch. **שוק**, aram. **שוקא**, ar. **ساق**, Unterschenkel (vgl. äth. **ቃለ**: stützen); viell. auch **שוק**, aram. **שוקא**, ar. **سوق** (nach Fränkel 187 ein Lehnwort) Marktplatz, Strasse, ass. *sūku* Strasse (wohin das Vieh getrieben wird?); vgl. jedoch ass. *šūku* Überfluss mit **ש**. In der Bed. gelüsten, begehren (hebr. **תשוקה**, mischn. **שוק** Verlangen) deckt **שוק** sich vollständig mit arab. **شاق**, vgl. Barth ES 46; doch lässt es sich auch als „Trieb“ von **ساق** ableiten. Nebenform **שקק**.

Hiph. pf. הִשְׁקִיף überlaufen, überströmen
Jo 2, 24: die Kufen strömen über von
Most. 4, 13.†

Pil. impf. וַתִּשְׁקֶף *causat. v. Hiph.* über-
strömen lassen (das Land), ihm Über-
fluss verleihen Ps 65, 10.†

Derivate s. oben.

שׁוֹק (St. שׁוֹק, s. d.) *du.* שְׁקִים, *cstr.* שְׁקִי,
m. suff. שְׁקִי. 1) Unterschenkel, Waden-
bein, bei Menschen Ct 5, 15, neben
„Knie“ Dt 28, 35; d. Unterschenkel ent-
blößen Jes 47, 2; schwankende Untersch.
Pr 26, 7; bildlich für: Schnelligkeit im
Laufen Ps 147, 10; sprichwörtlich: *er*
schlug sie שׁוֹק עַל-יָרֵךְ Ri 15, 8, wahrsch.
s. v. a. kurz und klein. 2) bei Tieren, auch
die Keule umfassend, als Opferstück
Ex 29, 22. Lv 8, 25. 26. 9, 21, als Priester-
anteil Lv 7, 32—34. 10, 14 f. Nu 6, 20.
18, 18 vgl. 1 S 9, 24; שׁוֹק הַרְוֵמָה Hebe-
keule Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu
6, 20, vgl. Dillm. zu Lv 7, 32.†

שׁוֹק (s. zu שׁוֹק) *pl.* שְׁוָקִים (wie הַדָּרִים von
הַדָּר) *m.* Strasse Pr 7, 8. Koh 12, 4. 5.
Pl. Ct 3, 2.†

I. **שׁוֹר** ar. *يَسِيرٌ*, *sar* umherziehen,
bes. von den Handelskarawanen; ass.
šāru umherziehen; über d. Aram. vgl.
Fränkel 180.

Kal impf. תִּשְׁוֹר Jes 57, 9 *m.* שׁ mit
etw. reisen, d. h. etwas bringen. Danach
erklärt man gewöhnl. Ez 27, 25 שְׁוֹרֶיךָ
deine Karawanen (als *pt. pl.*); Corn.
dag. liest שְׁוֹרֶיךָ sie dienten dir.†

Davon (?) תִּשְׁוֹרָה.

II. **שׁוֹר** blicken, sich umsehen.

Kal impf. אֶשְׁוֹר, אֶשְׁוֹרִי, *m. suff.*
תִּשְׁוֹרִי, תִּשְׁוֹרֶנּוּ, אֶשְׁוֹרֶנּוּ, אֶשְׁוֹרֶנּוּ,
imp. תִּשְׁוֹרֶנּוּ blicken, schauen von einem hohen
Orte herab Ct 4, 8 (anders Winckler,
Altt. Unterss. 131; Altor. Forsch. 2,
193), *m. Acc.* Nu 23, 9. 24, 17. Hi
7, 8. 17, 15. 20, 9. 24, 15. 34, 29. 35,
5. 13. 14, im Sinne von lauern Jer 5,
26. Hos 13, 7 (LXX u. Wellh. אֶשְׁוֹר);
zweifelhaft Hos 14, 9 (Wellh. אֶשְׁוֹר)
u. Hi 33, 14 s. Dillm. — Hi 33, 27 l.
יִשְׁר s. יִשְׁר.†

Deriv.: שׁוֹר I, vgl. zu שׁוֹר.

III. **שׁוֹר** davon:

שׁוֹר (mischn., ar. *شور*, äth. *ሰር*; sab.
תִּשְׁוֹר, ass. *šūru*, phön. *šw*, aram. תִּשְׁוֹר,
שׁוֹר; griech.-lat. *ταῦρος*, *taurus*, Stier)
— *m. suff.* שׁוֹרִי, שׁוֹרָה, *pl.* nur
Hos 12, 12 שְׁוֹרִים (aber Hitz., Wellh.
שְׁוֹרִים s. zu שׁוֹר) — das einzelne Stück
Rindvieh (*nom. unit.* zu שְׁוֹרִים, vgl. שׁוֹה),
ohne Rücksicht auf Geschlecht und
Alter; *collect.* wird es nur gebraucht
wie andere Gattungsnamen, z. B. Gn
32, 6 (doch auch hier צֶאֱנָן, nicht שׁוֹה) Nu
22, 4. An manchen Stellen zeigt der
Zushg., dass שׁוֹר vom Kalbe (Lv 22, 27)
oder von der Kuh (Lv 22, 28) od. vom
Stiere (Hi 21, 10) gemeint ist. פֶּה הַשׁוֹר
Ri 6, 25 beruht auf einer Textkorruption;
Ps 69, 32 ist שׁוֹר wohl *st. abs.* — Es
steht (wie שְׁוֹרִים) als das gewöhnliche
Haustier neben Esel, Schaf und Ziege,
Gn 32, 6. Ex 21, 28 ff. Dt 5, 14. 1 S 22,
19 u. ö.; diente zum Pflügen Dt 22, 10,
zum Dreschen Dt 25, 4 und als Schlacht-
vieh Lv 17, 3. Neh 5, 18. Pr 7, 22. Als
Opfertier 2 S 6, 13. 1 K 1, 19. Jes 66, 3.
Lv 4, 10. 9, 4. 18 f. Nu 7, 3. 15, 11. Vom
goldenen Stierbilde Ps 106, 20 (zu Hos
12, 12 vgl. oben).

I. **שׁוֹר*** viell. v. שׁוֹר II also Lauerer,
Ps 92, 12, aber wahrsch. TF für
שׁוֹרִי v. שׁוֹרִי.

II. **שׁוֹר** (aram. *שׁוֹר*, ar. *شور*,
vgl. Fränkel 237, G. G. N. 1889. 297)
Mauer Gn 49, 22. Ps 18, 30. 2 S 22, 30.
Vgl. zu שׁוֹרָה.

III. **שׁוֹר** *m. d.* Endg. *ā* שׁוֹרָה, *N. pr.*
einer Örtlichkeit an der Nordostgrenze
Ägyptens 1 S 15, 7. 27, 8. Gn 16, 7.
20, 1. 25, 18; der angrenzende Teil
der Wüste hiess מְדִבְרַת-שׁוֹר Ex 15, 22.
Nach Brugsch Gesch. 119. 195 und
bes. Die bibl. 7 Jahre der Hungersnot
1891. 89 hiess die Örtlichkeit so nach
einer dort gebauten Mauer (שׁוֹר II),
durch welche man die Einfälle der
Araber abwehren wollte. Vgl. auch
ZDPV 8, 217 u. Max Müller 102.†

שׁוֹרָה* (mischn.: Reihe, bes. von den
Reihen der Weinstöcke, od. Terrassen
der Weinberge) *pl.* שׁוֹרֹת Hi 24, 11,
wo auf die Kelter zwischen den Wein-
pflanzungen angespielt wird. Hierher

gehört ohne Zweifel auch שרות (besser שרות?) Jer 5, 10; die gewöhnliche Übersetzung: Mauern passt hier nicht; ausserdem hat שור II im Targ. männliche Endung im Plur. Vgl. auch zu שורה.†

שור* (gew. von שור II abgeleitet als „Lauerer“, aber eher von שרר wie שרירי) pl. m. suff. שוררי, i. p. שוררי meine Feinde Ps 5, 9. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.†

שורש s. שריה.

I. שושן N. pr. Susa, die Winterresidenz der persischen Könige (keilinschriftl. Šušān) Dn 8, 2. Neh 1, 1. Esth 1, 2. 5. 3, 15. Vgl. KAT 381. Del. Par. 326. Calw. Bibellex.² 875 f. Billerbeck, Susa. 1893.

II. שושן (1 K 7, 19. Ps 60, 1) i. p. שושן (1 K 7, 22. 26) f. שושנה, cstr. שושנת, pl. שושנים, שושנים Name einer Blume, nach der gewöhnlichen Auffassung: der Lilie (aram. שושנתא, شوشنة, arab. شوسنة, Volksspr. شوسنة, gr. σοσσον, Diosc. 3, 116. Athen. 12, 1), wahrscheinlicher aber eine umfassende Benennung für mehrere Blumenarten (vgl. Fleischer, Kl. Schr. 2, 317. Löw Pflzn. no. 323. Lag. GGA. 1866. 136 ff. Arm. St. § 1712. Mittheil. 2, 16). Was die Farbe betrifft, ist jedenfalls Ct 5, 13 eine rote Blume gemeint (viell. die *Anemone coronaria*) Ct 2, 1 f. 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Hos 14, 6. Als Formangabe für Säulenknäufe שושן מעשה od. (i. p.) שושן 1 K 7, 19. 22, für die Rundung eines Behälters פרח שושן 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. — In den Psalmenüberschriften על-ששנים Ps 45, 1. 69, 1, על-ששנים עדות Ps 60, 1, על-ששנים עדות Ps 80, 1, nicht mehr zu deuten; vgl. zu עדות.†

שושק 1 K 14, 25 Kt., Kr. שישק s. d.

שׁוֹת setzen, s. שית.

שׁוֹתֵלַח i. p. שׁוֹתֵלַח Nu 26, 36. 1 Ch 7, 20 N. pr. m. 1) Sohn des Ephraim Nu 26, 35 f. Patron. השתלח Nu 26, 35. 2) 1 Ch 7, 20 f.†

שׁוֹר.

Kal pf. m. suff. שׁוֹפֵתִי, שׁוֹפֵתִי vom spähenden Auge: treffen, erblicken Hi

20, 9. 28, 7; von den Sonnenstrahlen: treffen, verbrennen Ct 1, 6.†

שׁוֹר mischn., ar. شَرَر (vgl. zu ש u. Barth ES 49) den Faden beim Spinnen von der Linken zur Rechten oder einwärts drehen, zwirnen.

Hoph. pt. מְשׁוֹר, m. מְשׁוֹר gezwirnter Byssus Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 18. 28, 6. 8. 15. 36, 8. 35. 37. 38, 9. 16. 18. 39, 2. 5. 8. 24. 28. 29.†

שׁוֹ (St. שחה) adj. gebeugt. Hi 22, 29, שׁוֹ niedergeschlagenen Auges.†

שׁוֹד aram. שחד, سح geben, bes. bestechen; viell. ass. šidu, Geschenk; davon wohl ar. شكد.

Kal impf. וְשָׁחֲדִי, imp. שָׁחֲדוּ (Ges. § 64, 1) schenken, insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hi 6, 22. M. d. Acc. d. P. jem. beschenken Ez 16, 33.† Davon:

שָׁחַד m. Geschenk 1 K 15, 19. Jes 45, 13. Pr 21, 14, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 K 16, 8. Pr 6, 35, od. jem. besticht, bes. den Richter Jes 1, 23. 5, 23. 33, 15. Mi 3, 11. Ps 26, 10, mit לקח Ex 23, 8. Dt 10, 17. 16, 19. 27, 25. 1 S 8, 3. Ez 22, 12. Ps 15, 5. Pr 17, 23. 2 Ch 19, 7. Pr 17, 8: אֶבְרִיָּהּ הַשָּׁחַד בְּעֵינֵי בְּעָלָיו ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn, d. h. dem, der es empfängt.†

שָׁחַד Nebenform zu שוח II, שחה; auch jüd.-aram.; vgl. ar. سحا hinken.

Kal imp. f. שָׁחֲדִי Jes 51, 23 sich niederwerfen.†

Hiph. impf. m. suff. יִשְׁחָנָה niederbeugen Pr 12, 25.†

Hithpal. pf. הִשְׁתַּחֲוּהוּ (m. Wiederholung des dritten Radikals, s. Ges. § 75, Anm. 18), הִשְׁתַּחֲוּוּ, הִשְׁתַּחֲוּוּ, הִשְׁתַּחֲוּוּ, impf. יִשְׁתַּחֲוּוּ, יִשְׁתַּחֲוּוּ, pl. יִשְׁתַּחֲוּוּ (Jes 2, 8 lesen Lag., Duhm יִשְׁתַּחֲוּוּ), יִשְׁתַּחֲוּוּ, imp. יִשְׁתַּחֲוּוּ, inf. לְהִשְׁתַּחֲוּוּ, danach 2 K 5, 18 הִשְׁתַּחֲוּוּ z. l. statt הִשְׁתַּחֲוּוּ, pt. מִשְׁתַּחֲוּוּ, so auch Ez 8, 16 z. l. statt מִשְׁתַּחֲוּוּ. — sich beugen, niederwerfen, um jemandem seine Ehrfurcht zu bezeigen, προσκυνεῖν, deshalb oft nach dem an sich nicht signifikanten נפל Jos

5, 14. Hi 1, 20. Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14 oder קדר Gn 24, 26. Nu 22, 31; nach Jes 46, 6 stärker als סגר. Mit d. Zusatze ארצה Gn 18, 2. 37, 10. 2 K 4, 37 (nach נפל), ארץ 1 S 25, 23, ארצה Gn 19, 1. 42, 6. 2 S 24, 20, לארץ ארצה Gn 48, 12, על ארצה ארצה 2 S 14, 33. Die Person, vor welcher man sich niederwirft, steht m. ל Gn 23, 7. 37, 7. 9. 10, m. לפני Gn 23, 12. Die Richtung wird angegeben durch ל vor dem heiligen Berge Ps 99, 9, vor Gottes Fusschemel Ps 99, 5, mit אל gegen das Heiligtum hin Ps 5, 8, mit על vor einem Bilde Lv 26, 1, dag. auf einem Bette 1 K 1, 47. Gn 47, 31. Ohne Zusatz Gn 33, 7. — Bes. 1) einem Mächtigen huldigen Gn 27, 29. 49, 8. 2 S 9, 8. Ps 45, 12. 2) eine Gottheit anbeten 1 S 1, 3. Ex 20, 5. Dt 4, 19. Jes 2, 8 u. ö.; absol. Gn 22, 5. — S. über die Adorationsweisen Höle-mann, Bibelstudien 102 ff.

Derivate: שחית, שחית.

שחור s. שחור.

שחור (St. שחור) m. Schwärze Thr 4, S.†

שחוח (שחה) f. Grube Pr 28, 10.†

שחה Nebenform zu שח II u. שחה. Als Kanaanismus in den Amarna-briefen: *istihahin* u. ä. ich werfe mich nieder.

Kal pf. שח, שחתי, שחתי, שחתי und שחתי, impf. שח, שחתי, שחתי, inf. cstr. שחתי — 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubtiers in der Höhle Hi 38, 40. 2) gebeugt, überwältigt w., hinsinken Ps 10, 10. 107, 39. Pr 14, 19; gedemütigt w., von dem Stolze Jes 2, 11. 17; gedrückt, betrübt sein Ps 35, 14. 38, 7 vgl. Jes 60, 14 (wo der *Infin.* als *Acc.* des Zustandes steht). Bildlich von den Hügeln Hab 3, 6.†

Niph. impf. וישח, וישחתי 1) gebeugt w. Jes 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft w., von der Stimme, Jes 29, 4: ומעפר תשח und aus dem Staube tönt gebeugt d. h. gedämpft deine Rede. Daher von den Sängerinnen (denen das Singen vergeht) Koh 12, 4.†

Hiph. pf. השחתי niederbeugen, niederwerfen Jes 25, 12. 26, 5.†

Deriv.: שח vgl. d. N. pr. השחית.

שחט mischn., arab. سحط schlachten (auch سحط, Lehnwort?).

Kal pf. שחט, וישחט, m. suff. וישחט; impf. וישחט, וישחט, וישחט, m. suff. וישחט; imp. pl. וישחט; inf. וישחט, m. suff. וישחט Ez 23, 39, abs. וישחט; pt. וישחט, pass. וישחט, וישחט — 1) schlachten (Tiere) Gn 37, 31, insbes. zum Opfer Lv 1, 5. 11. Von Menschenopfern Gn 22, 10. Jes 57, 5. 2) töten, morden (Menschen) 2 K 25, 7. Jer 39, 6. וישחט Jer 9, 7 Kt. tötender Pfeil. 3) וישחט wohl: gehämmertes, getriebenes Gold 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16, LXX ἐλατός. So wohl auch Jer 9, 7 Kr. וישחט ein gewetzter Pfeil, vgl. Targ. Syr.†

Niph. impf. וישחט pass. v. Kal no. 1. Lv 6, 18. Nu 11, 22.†

Derivat: שחית, vgl. zu שחית.

שחטה Hos 5, 2: וישחטה שחתי העמיקו; gew. von einem שחט = שחת (vgl. سحط) „verderben“ abgeleitet: Abtrünnige haben ihr verderbliches Thun tief gemacht; dag. Wellh. שחתי העמיקו die Fallgrube in Schittim machen sie tief.†

שחית* (St. שחט) cstr. שחית f. das Schlachten 2 Ch 30, 17.†

שחין (St. שחין) m. Geschwür Ex 9, 9—11. Lv 13, 18—20. 2 K 20, 7. Jes 38, 21; שחין Hi 2, 7. Dt 28, 35 vom Aussatz; so viell. auch שחין מצרים Dt 28, 27, nach Dillm. aber allgem.: Geschwür.†

שחית Jes 37, 30 s. v. als כחיש s. d.†

שחית s. שחית.

שחית* (St. שחה) pl. m. suff. שחיתתם, שחיתתם (vgl. Ges. § 87, 2 Anm.) Grube Thr 4, 20. Ps 107, 20 (an dieser Stelle ist aber nach Kahan viell. מושחתת z. l.).†

שחל (ZDMG 40, 725) davon:

שחל i. p. שחל m. poet. Wort f. den Löwen Hi 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps 91, 13. Pr 26, 13. Hos 5, 14. 13, 7.†

שחלת Ex 30, 34 nach den meisten Verss. u. den hebr. Auslegern ὄρυξ, d. h. unguis odoratus, die sogenannte Räucherklau, Teufelsklau, blatta byzantina, bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher verbrannt einen dem

Bibergeil ähnlichen Geruch gibt. S. Ges. Thes. 1388f. Dillm. z. St.†

שחן aram. שחן, **שחן**, ar. سحن heiss sein, dah. entzündet sein; ass. šuhnu Hitze. Deriv.: שחין.

שחם davon שחים.

שחף davon שחפת, jüd.-aram. שחפתא, ar. سحاف Schwindsucht; d. Verbumb ed. im Mischn. u. Aram.: fliessen, schleichen.

שחף m. Lv 11, 16. Dt 14, 15 nach LXX, Vulg. larus, Seemöve (Sterna, s. FFP. 135f.).†

שחפת (s. zu שחף) f. Schwindsucht Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

שחי neuhebr., ar. شحي, äth. ሥሐ: sich erheben, hervorstechen. Davon:

שחי Hoheit, Stolz Hi 28, 8. 41, 26: שחי בני שחן Vulg. filii superbiae, stolz einhergehende, von grossen, edlen Raubtieren, z. B. Löwen.†

שחציה* m. d. Endg. שחציה, N. pr. Ort in Issachar Jos 19, 22 Kr.; Kt. שחציה.†

שחק aram. שחק, **שחק**, ar. سقى zerreiben; davon ar. سقى dünnes Gewölke.

Kal pf. שחקו, **שחקו**, impf. m. suff. שחקו — 1) zerreiben Ex 30, 36. Trop. von den Feinden Ps 18, 43. 2 S 22, 43. 2) abreiben Hi 14, 19: שחקו מים Steine reibt das Wasser ab.† — Davon:

שחק pl. שחקים (eig. das fein zerriebene) 1) Staub Jes 40, 15. 2) (mit Ausnahme von Ps 89, 7. 38 immer im Plur.) Wolken, Gewölke 2 S 22, 12. Ps 18, 12. 68, 35. 77, 18. Pr 3, 20. 8, 28. Hi 36, 28. 37, 21; häufig parall. mit שמים Dt 33, 26. Jes 45, 8. Jer 51, 9. Ps 36, 6. 57, 11. 108, 5. Hi 35, 5. 38, 37; daher für den Himmel selbst Hi 37, 18 (mit הרקיע) und (im Sing.) Ps 89, 7. 38.†

I. **שחור** aram. שחור, **שחור** schwarz sein (Fränkel 184f.).

Kal pf. שחור שחור werden, von der Haut, Hi 30, 30.†

Derivv.: שחור, שחור, שחור, שחור (?); vgl. שחור.

II. **שחר** davon שחר, moab. שחרת, ar.

שחר, assyr. šêru, jüd.-aram. שחר Morgengrauen.

Kal pt. שחר Pr 11, 27 für Pi. s. d.†

Pi. pf. שחרו, m. suff. שחרו; impf. שחרו, m. suff. שחרו, inf. שחרו, pt. pl. cstr. שחרו, m. suff. שחרו — suchen (denom. v. שחר eig.: nach dem Morgen spähen). M. d. Acc. Hi 7, 21. Pr 1, 28. 7, 15. 8, 17. Hos 5, 15 u. ל. Hi 24, 5. Pr 13, 24: ואהבו שחרו wer ihn (seinen Sohn) liebt, sucht ihn frühe heim mit Züchtigung, wartet nicht damit, bis es zu spät ist. Gott suchen bed. a) sich zu ihm wenden Hos 5, 15. Ps 78, 34. M. אל Hi 8, 5. b) sich nach ihm sehnen Ps 63, 2. Jes 26, 9. — So fassen die Alten auch שחרו Jes 47, 11, während die Neueren es nach Michaelis mit ar. سحر „zaubern“ zusammenstellen; ohne Zweifel ist aber שחר abkaufen z. l., vgl. Pr 6, 35.†

Derivv.: שחר (שחרות?), מִשְׁחָר.

שחר (שחר II) i. p. שחר, m. das Morgenrot Jes 58, 8. Am 4, 13. Jo 2, 2. Hi 38, 12. Ct 6, 10; mit עליה Gn 19, 15. 32, 25. 27. Jos 6, 15. Ri 19, 25. 1 S 9, 26. Jon 4, 7. Neh 4, 15; Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, Wimpern d. M. Hi 3, 9. 41, 10; Sohn der Morgenröte, vom Morgensterne, Jes 14, 12; bildlich für: Hoffnung Jes 8, 20; die Morgenröte wecken Ps 57, 9. 108, 3. — Hos 6, 3: בִּשְׁחַר נִכּוֹן מִצָּאוֹ wie die Morgenröte sicher ist sein Aufgang, (besser Giesebr. Beitr. zur Jesaiakritik 208 wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden). — Hos 10, 15 am frühen Morgen (Wellh. im Sturm בשער). — Als Überschrift אֵילַת הַשָּׁחַר Ps 22, 1.†

שחר (שחר I; Barth § 6^b) pl. שחרים, f. שחרה, pl. שחרות Adj. schwarz, z. B. von den Haaren Lv 13, 31. 37, von Pferden Sach 6, 2. 6, von der sonnenverbrannten Gesichtsfarbe Ct 1, 5. 5, 11.†

שחר s. שחור.

שחר s. שחור.

שחרות f. gew. (nach שחר II): Morgenröte (des Lebens), nach Barth ES 49 mit dem arab. شارب Jüngling verw., nach

anderen: Schwärze des Haares (שחר I), Ggs. שִׁיבָה, Koh 11, 10.†

שְׁחָרָחַר* (שחר I, zur Form Barth § 147; Ges. § 84, 23) f. שְׁחָרָחַרְתָּ schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) Ct 1, 6.†

שְׁחָרִית N. pr. m. 1 Ch 8, 26.†

שְׁחָרִים N. pr. m. 1 Ch 8, 8.†

שָׁחַת ar. سَكَّت, aram. שַׁחַת u. (mit Assimilation) سَكَّت, äth. ሰሐተ: verderben, beschädigen; ass. šētu fliehen, entweichen (vgl. die Bedeutungsentwicklung in אבר); als Kanaanismus in den Amarna-Briefen šahātu, zerstören.

Pi. pf. שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ, m. suff. שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ; imp. pl. i. p. שָׁחַתְתָּ, inf. שָׁחַת, m. suff. שָׁחַתְתָּ — 1) verderben, zu Grunde richten m. d. Acc.; eine Mauer zerstören Ez 26, 4, vgl. Jer 48, 18. Thr 2, 5, eine Stadt, ein Land oder eine Gegend verheeren Gn 19, 13. Jos 22, 33. 2 S 24, 16. Jer 12, 10. Nah 2, 3, m. ל 1 S 23, 10, einen Menschen verwunden Ex 21, 26, oder umbringen 2 S 1, 14, ein Volk vertilgen Gn 6, 17. 9, 15. Jes 14, 20. Hos 11, 9. 13, 9, m. ל Nu 32, 15. Prägn. Gn 38, 9 שָׁחַת אֶרְצָה שָׁחַת verschütten. Metaph. Am 1, 11: שָׁחַת רַחֲמָיו er unterdrückte sein Erbarmen. Mal 2, 8 einen Bund brechen. Ez 28, 17: שָׁחַת חֲכָמְתְּךָ עַל-יִפְעָתְךָ du verdarbest deine Klugheit um deiner Schönheit willen, du vergasest sie über jener. 2) schlecht handeln (vgl. Hiph. no. 2) Ex 32, 7. Dt 9, 12; m. ל Dt 32, 5: schlecht handelte er gegen ihn; vgl. Dillm. z. St. — Hos 9, 9: שָׁחַתְתָּ הָעֵמִיקוּ שָׁחַת sie wurden tief verderbt; dag. Wellh. שָׁחַת הָעֵמִיקוּ sie machen eine tiefe Grube.

Hiph. pf. שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ; impf. שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ, m. suff. שָׁחַתְתָּ, שָׁחַתְתָּ; inf. שָׁחַתְתָּ, m. suff. שָׁחַתְתָּ, abs. שָׁחַתְתָּ; pt. שָׁחַתְתָּ, pl. שָׁחַתְתָּ — 1) s. v. a. Pi. no. 1: verderben, m. d. Acc.; namentlich Mauern, Häuser, Städte, Länder, Reiche zerstören Gn 19, 14. Thr 2, 8. Jer 6, 5. 2 K 18, 25. Jer 36, 29. 51, 20, Menschen töten 1 S 26, 15. 2 S 11, 1, mit אֶרְצָה Ri 20, 21, oder ihnen irgendwie verderblich werden Pr 11, 9, Trauben vernichten Jes 65, 8. מְשַׁחֲתִים 2 S 20,

15 übers. Ew. u. a. untergraben (denom. v. שָׁחַת), während Klosterm., Driver מְשַׁחֲתִים lesen. Bes. אֶרְיָה מְשַׁחֲתִים Jer 2, 30; מְשַׁחֲתִים plündernde Schar von Kriegeren 1 S 13, 17. 14, 15. מְשַׁחֲתִים der Würgengel 2 S 24, 16, wofür bloss מְשַׁחֲתִים Ex 12, 23. Abgeschwächt: seinem Eigentume Schaden zufügen Ruth 4, 6; den Rand des Bartes abstutzen Lv 19, 27. מְשַׁחֲתִים in der Überschrift von Ps 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) הִשְׁחַתְתָּ רִיבֹךְ Gn 6, 12 oder עֲלִילֹת Zeph 3, 7 seinen Wandel, seine Handlungen verderben, d. i. verderbt, schlecht handeln; vgl. Ps 14, 1 (u. ar. أساء السيرة einen schlechten Lebenswandel führen). Dann ohne jenen Acc. dass. Dt 4, 16. 31, 29. Jes 1, 4; mit komparat. מִן Ri 2, 19.

Hoph. pt. מְשַׁחֲתָה verderbt Pr 25, 26. Mal 1, 14.†

Niph. pf. נִשְׁחַתְתָּ, נִשְׁחַתְתָּ; impf. נִשְׁחַתְתָּ, נִשְׁחַתְתָּ — 1) verdorben s. z. B. durch Fäulnis Jer 13, 7. 18, 4. 2) entartet s. Gn 6, 11. 12. Ez 20, 44. 3) verheert s. Ex 8, 20.†

Derivate: מְשַׁחֲתִים, מְשַׁחֲתִים, מְשַׁחֲתִים.

שָׁחַת (St. שוּחַ, wie נָחַת v. נוּחַ; anders Del. Proll. 118 f.) i. p. שָׁחַת f. Grube, und zwar a) Fallgrube, um Wild und reissende Tiere darin zu fangen, m. כִּרָּה Ps 94, 13. Pr 26, 27, m. חֶפֶר Ps 35, 7 (wo שָׁחַת ans Ende d. V. versetzt w. muss), Ps 9, 16, פֶּעַל Ps 7, 16, m. נִתְּפֵשׁ Ez 19, 4. 8. Grube mit unreinem Inhalt, Schlamm u. dgl. Hi 9, 31 (Hoffm. שָׁחַת = קִחַת). — b) Grab und daher für: Unterwelt, Scheol; מוֹת לְשָׁחַת Jes 51, 14, קִרְבַּ לְשָׁחַת Hi 33, 22, יוֹד אֶל-שָׁחַת Ps 30, 10 vgl. רִדְתָּ שָׁחַת Hi 33, 24, הוֹרִיד לְשָׁחַת Hi 33, 28, עֶבֶר בְּשָׁחַת Ez 28, 8, ebenso m. בָּאֵר שָׁחַת Ps 55, 24; die Seele aus d. שָׁחַת befreien Jon 2, 7. Ps 103, 4. Hi 33, 18. 30 (vgl. zu שָׁחַת); Grube der Vernichtung Jes 38, 17; רָאָה שָׁחַת s. v. a. sterben Ps 16, 10. 49, 10; personifiziert Hi 17, 14. — D. LXX sieht bisweilen (z. B. Ps 16, 10) in שָׁחַת ein Derivat von שָׁחַת (διαφθορά); aber selbst Hi 17, 14, wo mehrere diese Erklärung vorziehen, ist

sie unwahrscheinlich, s. Hitz. u. Dillm. z. St.

שִׁטָּה (für שְׁנִיטָה, arab. سَنَط; aus dem Ägypt. [schonte, schonti] ins Semitische übergegangen, s. Thes. p. 1452) *pl.* שִׁטִּים, *f.* — der Akazienbaum, ägyptische Schotendorn, *Spina Aegyptiaca* der Alten (*Mimosa nilotica* Linn.), ein grosser, dorniger Baum, welcher schwärzliche Schoten trägt. Vgl. Tristram, Natural history of the bible 390. Seetzen, Reisen 4, 428f. Rob., Pal. 2, 606. — Jes 41, 19; עֲצֵי שִׁטִּים, Akazienholz Ex 25, 5. 10. 13. 26, 15. 26. 27, 1. 6. Dt 10, 3. Vgl. auch הַשִּׁטָּה u. בֵּית הַשִּׁטָּה.

שִׁטַּח aram. שִׁטְחָא, ar. سطح, auf syrischem Boden noch شَطْح (Journ. as. 1887, 2, 170), äth. ሰፕሐ: ausbreiten.

Kal pf. m. suff. וַיִּשְׁטַח, *impf.* וַיִּשְׁטַח, *inf. abs.* שִׁטֹּחַ ausbreiten. Hi 12, 23: שִׁטֹּחַ לְגוֹיִם er breitet die Völker aus. Insbes. etwas auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen, z. B. die Gebeine Jer 8, 2, die Wachteln Nu 11, 32, Grütze 2 S 17, 19.

Pi. pf. שִׁטְחָהּ ausbreiten (die Arme) Ps 88, 10.

Derivate: מִשְׁטָּח, מִשְׁטָּחָה.

שִׁטָּה (St. שוּט) *m.* Geissel Jos 23, 13.

שִׁטִּים *N. pr.* 1) הַשִּׁטִּים Nu 25, 1. Jos 2, 1. 3, 1. Mi 6, 5 (vgl. auch zu שְׁחִטָּה), אֶרֶץ הַשִּׁטִּים Nu 33, 49, eine Gegend östl. vom Jordan, Jericho gegenüber. 2) נַחַל הַשִּׁטִּים Jo 4, 18 unbekannter Lage; nach Wellh. *Wadi es-sant* im westlichen Teile des Gebirges Juda (Bäd. Pal. 3 162).

שִׁטֹּחַ mischn., jüd.-aram. überströmen, wegschütten; ar. سَطَف abspülen (Cuche, Bélot, Journ. as. 1887, 2, 170).

Kal pf. שִׁטַּח, *m. suff.* שִׁטְחָנִי, *impf.* וַיִּשְׁטַח, *m. suff.* וַיִּשְׁטַח, *pt.* שִׁטַּח, *pl.* שִׁטְחִים — 1) sich ergiessen, reichlich strömen Ps 78, 20, שִׁטְחַי ein strömender Regen Ez 13, 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluten Dn 11, 10. 40. (V. 26 l. *Niph.* שִׁטַּח). 2) überschwemmen Jes 30, 28. 66, 12. *M. d. Acc. a)* überströmen, ersäufen, Ps 69, 3: שִׁטְחָנִי *Flut überströmt mich.* V. 16. 124, 4. Jes 43, 2.

Jer 47, 2. Ct 8, 7. *b)* wegschwemmen, wegschütten Jes 28, 17. Hi 14, 19: *Fluten schwemmen den Staub der Erde weg.* *c)* mit etw. strömen, in Strömen bringen Jes 10, 22: כָּלִיוֹן חָרוֹץ שִׁטַּח צְדָקָה *Ver- tilgung (ist) beschlossen, strömend mit, einherflutend Gerechtigkeit.* *d)* abspülen Lv 15, 11. 1 K 22, 38. Ez 16, 9. 3) trop. sich einherstürzen (vom Pferde) Jer 8, 6. Vgl. no. 1.

Niph. impf. יִשְׁטַח [*inf.* הַשִּׁטַּח s. zu שִׁטַּח], 1) überströmt werden (durch ein Heer) Dn 11, 22; vgl. *Kal* no. 1. 2) abgspült werden Lv 15, 12.

Pu. pf. שִׁטַּח wie *Niph.* no. 2. Lv 6, 21. Davon:

שִׁטָּה u. **שִׁטָּה** *m.* 1) das sich Ergiessen, das Strömen, z. B. des Regens Hi 38, 25. Pr 27, 4: שִׁטָּה שִׁטָּה *das sich Ergiessen des Zornes.* 2) Überschwemmung, Flut Ps 32, 6. Nah 1, 8. Dn 9, 26: קֵץ בְּשִׁטָּה *sein Ende wird sein in der Flut oder durch die Fl.* (des göttlichen Gerichtes, das ihn wegschüt). Von einem alles überschwemmenden Heere Dn 11, 22, wo jedoch Bevan besser הַשִּׁטָּה liest.

שִׁטָּר sab. סטר, arab. سطر schreiben, aram. שִׁטְרָא, Schriftstück, Dokument; nach WZKM 1, 29 alles vom assyr. *šatāru* schreiben.

Kal pt. שִׁטָּר, שִׁטָּר, *pl.* שִׁטָּרִים, *m. suff.* שִׁטָּרָיו — Beamter (eig. wohl Schreiber, wie كَاتِب vgl. WZKM a. a. O.); so von den Aufsehern der Israeliten in Ägypten Ex 5, 6. 10. 14. 15. 19, in der Wüste u. später, neben וְקָנִים Nu 11, 16. Dt 31, 28, neben רָאשִׁים Dt 1, 15, neben שְׂפָתַי Dt 16, 18, neben allen diesen Ausdrücken Dt 29, 9. Jos 8, 33. 23, 2. 24, 1; mit dem Kriegsheere beschäftigt Dt 20, 5. 8. 9. Jos 1, 10. 3, 2. Neben קָנִין u. מִשַּׁל Pr 6, 7. Ähnlich in der Chronik neben וְרָאשִׁים u. שָׂרִים 1 Ch 27, 1; von einem königlichen Beamten, neben סוֹפֵר 2 Ch 26, 11; sonst von den Leviten 2 Ch 19, 11, neben סוֹפֵר u. שׁוֹעֵר 2 Ch 34, 13, neben שְׂפָתַי 1 Ch 23, 4. 26, 29.

שִׁטָּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29 *Kt.*; *Kr.* שִׁטָּרִי.

שִׁי (von unbekannter Wzl.) Geschenk, nur in der Verbindung: שִׁי הַזֶּבֶל Ge-

schenke darbringen Ps 68, 30. 76, 12.
Jes 18, 7.†

שׁוּא *N. pr. m., s.* שׁוּיָא

שׂאן N. pr. Stadt im St. Issachar Jos
19, 19.†

I. שִׁיבָה* (St. שׁוּב) *ctr.* שִׁיבָה *f.* Ps 126, 1,
wahrsch. Textfehler für שְׁבִית s. d.†

II. שִׁיבָה* (St. יֵשֵׁב) m. suff. שִׁיבָתוֹ 2 S
19, 33, wahrsch. Textfehler für שִׁבָתוֹ.†

עציה

Kal impf. apoc. i. p. תָּשָׂא (f. תִּשְׂא) Dt 32, 18, gewöhnlich durch d. ar. سَمَّأَ, versäumen, erklärt. Dillm. vermutet תִּשְׂא (Sam. תָּשָׂא) *du täuschtest* od. תָּשָׂא = תִּשְׂא v. נָשָׂא *du vergasest*.†

שִׁיזָא N. pr. m. 1 Ch 11, 42.†

שִׁית s. zu שִׁוּת I.

שִׁיחָה (St. שוח II) *pl.* שִׁיחוֹת, wie שִׁיחָה
Grube Jer 18, 22 *Kt.* Ps 57, 7. 119, 85.†

הַשִּׁיחור N. pr. m. שִׁחור, שְׁחור, שִׁחור Jos 13, 3, vgl. 1 Ch 13, 5, nach Brugsch (Deutsche Revue 1889. 8, 48 ff.) = *Schi-Hur*, der östl. Grenzkanal neben dem untern Laufe des pelusinischen Nilarmes. Dann für den Nil selbst Jes 23, 3. Jer 2, 18.†

שִׁיחֹר לְבָנָת Jos 19, 26 Fluss an der Grenze des St. Ascher, wahrsch. der *Nahr Zerkâ* (blauer Fluss) südl. vom Karmel, s. Robinson, Phys. Geogr. 189 f. Dillm. z. St.†

שִׁי (v. שׁוּט) 1) wohl Schreibfehler für שׁוּט Geissel Jes 28, 15 *Kt.* 2) Ruder, s. v. a. מִשּׁוֹט Jes 33, 21.[†]

שִׁלָּה (andere Lesarten שָׁלָה, שָׁלוּ, שָׁלָה) Gn 49, 10, wahrsch. mit den alten Übersetzern (vgl. Ez 21, 32) in שִׁלָּה d. i. שָׁלָה *was ihm gehört* zu ändern. Nach anderen: die Stadt שִׁלּוֹ Šilo, s. Dillm. z. St., wo andere Versuche angeführt sind, und Driver im Journ. of Philol. 14, 1—28.†

שִׁלוֹ (Ri 21, 21. Jer 7, 12) od. שִׁלּוֹ (Ri 21, 19. 1 S 1, 24. 3, 21. Ps 78, 60. Jer 7, 14. 26, 9. 41, 5) sonst שִׁלָּה (vgl. auch zu שִׁלָּה) *N. pr.* Stadt im St. Ephraim, nördl. von Bethel; der Name ist nach der gewöhnlichen Auffassung abgekürzt

aus שִׁילָן (LXX Σηλῶν, Σηλωμ neben Σηλω;
noch heute *Seilān*, Rob. Pal. 3, 303 ff.
Guérin, *Samarie*, 1, 21 ff.), während Barth
§ 194 Anm. 2. 224^b die Endung ὁ als urspr.
betrachtet. Zur Geschichte der Stadt
vgl. 'Jos 16, 6. 18, 1. 8. Ri 18, 31. 21,
19. 21. 1 S 1, 3 ff. 3, 21. 4, 3 f. Jer 7,
12 ff. 26, 9. 41, 5 u. Zeitschr. f. Völker-
psychologie 1887. 290 ff. — N. gent.
שִׁילָן s. d.

שׁוּלֵל *Mi 1, 8 Kt., Kr.* שׁוּלֵל *s. d.†*

שִׁילָנִי 1) *N. gent.* v. שִׁילָה 1 K 11, 29.
12, 15. 15, 29. 2 Ch 9, 29. 10, 15, vgl.
גִּלְיָה u. גִּלְיָנִי. 2) f. שִׁלְנִי Nachkomme des
שִׁלָּה, dah. besser 1 Ch 9, 5 zu lesen:
הַשִּׁלְנִי u. Neh 11, 5: הַשִּׁלְנִי, vgl. Nu
26, 20. 1 Ch 9, 5.†

שימון *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

שִׁין, äth. *šēn*: syr. *šēn* Urin lassen, vgl. ar.
مَشَانَة Harnblase; ass. *šēnu* Urin, *Iph-
teal*: *iškīn* Urin lassen. Davon הִשְׁתִּין
(s. שתן) u.

שִׁינִי* oder שִׁיין*, *pl. m. suff.* שִׁינֵיהֶם Urin
Jes 36, 12. 2 K 18, 27 *Kt.*†

שיר nur hebr. (wenn nicht ar. شير) und als Lehnwort im jüd. u. christl. Aram., sonst vgl. Nöldeke, ZDMG 37, 537.

Kal pf. שָׁר (Ps 7, 1), *impf.* יִשָּׁר; *inf.* יִשְׁרוּ (Hi 33, 27 beruht auf anderer Auffassung und ist in יָשַׁר zu ändern), *imp.* שְׁרוּ, *pt.* שָׁר, *pl.* שָׁרִים, *נְשֹׂרוֹת*, *inf. cstr.* שָׁר (נִשְׁרוֹ nur in der korruptierten Stelle 1 S 18, 6 Kt.) — singen Ri 5, 1. Ps 65, 14. 108, 2, neben: spielen Ps 57, 8, tanzen Ps 87, 7, mit d. *Acc.* שִׁירָה od. שִׁיר Ex 15, 1. Nu 21, 17. Ps 137, 4 (V. 3 mit partit. מִן); auch בְּשִׁירִים Pr 25, 20; „von etwas singen“ wird ausgedrückt durch לְ Jes 5, 1 oder בְּ Ps 138, 5, „etwas besingen“ durch d. *Acc.* Ps 21, 14. 59, 17. 89, 2, 101, 1; sonst bed. לְ שִׁיר jemandem lobsingen, ihn preisen Ex 15, 1. 21. Ri 5, 3. Jer 20, 13. Ps 13, 6. 27, 6. 68, 5. 33. 96, 2. 104, 33. 105, 2. 1 Ch 16, 9. 23, mit שִׁיר הָרֶשֶׁת Jes 42, 10. Ps 33, 3. 96, 1. 98, 1. 144, 9. 149, 1, mit שְׁמִינָן Ps 7, 1; שִׁיר על jem. ansingen Pr 25, 20. Hi 33, 27.

Part. שרים Sängers Ps 68, 26. 2 Ch 9, 11, ושרות שרים 2 S 19, 36. Koh 2, 8. 2 Ch 35, 25. — Zu 1 S 18, 6 vgl. Driver, zu Ez 40, 44 Corn.[†]

Pil. pf. שררו, *impf.* ישררו, *pt.* משררו, *pl.* משררים — singen Zeph 2, 14. Hi 36, 24: אשר שררו אנשים welches die Menschen besungen haben, 2 Ch 29, 28. *Part.* Tempelsänger, häufig neben שררים, Esr 2, 41. 70. 7, 7. 10, 24. Neh 7, 1. 44. 73. 10, 40. 11, 22f. 12, 28f. 42. 45—47. 13, 5. 10. 1 Ch 9, 33. 15, 16. 27. 2 Ch 5, 12f. 20, 21. 23, 13. 35, 15, als Titel Asaphs, Hemans u. Ethans 1 Ch 6, 18. 15, 19. Unklar Esr 2, 65. Neh 7, 67 s. Berth.[†]

Hoph. impf. ישרו gesungen w. Jes 26, 1.[†] Derivv. folgen.

שיר *cstr.* gleichl., m. *suff.* שירו, שירה, *pl.* שירים, שירים, m. *suff.* שיריכם, nur Am 8, 3 שירות, wo Hoffm. Wellh. שרות lesen, m. — 1) (eig. *inf.* von שיר) das Singen Jes 23, 16. 30, 29. Koh 7, 5. Neh 12, 27; *concr.* für: die Sänger 2 Ch 29, 28; שיר דברי שיר gesungene Worte Ps 137, 3; שיר בית יהוה die Tempelmusik 1 Ch 6, 16; בנות השיר Töchter des Gesanges (die Töne?) Koh 12, 4; שיר die den Gesang begleitenden Instrumente Am 6, 5. Neh 12, 36. 1 Ch 16, 42. 2 Ch 5, 13. 7, 6. 34, 12. — 2) das Gesungene a) im kollektivistischen Sinne 1 K 5, 12 von Salomos Liedern. Ps 137, 3f. Jahvelieder, Zionslieder. b) das einzelne Lied (vgl. שירה) bes. ein fröhliches Lied Gn 31, 27. Am 8, 10. Jes 24, 9. Pr 25, 20; Liebeslied Ez 33, 32, von religiösen Liedern Am 5, 23 המון שירים vgl. Ez 26, 13; mit d. Verbum שיר (s. d.); mit דבר Ri 5, 12; שיר השירים das schönste Lied Ct 1, 1. In den Psalmen Ps 46, 1, meistens שיר מזור Ps 67, 1 u. s. w., od. שיר מזור Ps 48, 1 u. s. w.; שיר ידית Ps 45, 1; Lied für den Sabbath Ps 92, 1, für die Tempelweihe Ps 30, 1; vgl. zu מעלות.

שירה *f.* (eig. *nom. unit.* zu שיר) Lied Ex 15, 1. Nu 21, 17. Dt 31, 19. 21 f. 30. 32, 44. 2 S 22, 1. Ps 18, 1, Volkslied Jes 5, 1 (s. zu דוד), Hurenlied Jes 23, 15.[†]

שיר (syr. *ܫܝܪ* vgl. Lag. Arm. St. § 1699.

GGN 1886. 140; wahrsch. ass. *šaššu*) weisser Marmor, Alabaster 1 Ch 29, 2.[†]

שישא s. שרה.

שישק *i. p.* שישק *N. yr. m.* eines Königs von Ägypten zur Zeit des Jerobeam 1 K 11, 40. 14, 25 *Kr.* (*Kt.* שושק). 2 Ch 12, 2. 5. 7. 9. Es ist Sesonchis I. (ägypt. *Šošenq* erster König der 22sten (bubastischen) Dynastie bei Manetho. Vgl. Blau in ZDMG 15, 233 ff. Beitr. z. Assyriol. 1, 351. Max Müller 166 ff.[†]

שית phön. שת, sonst nur im syr. *ܫܝܬ*, vgl. Nöld. ZDMG 37, 535.

Kal pf. שת, שתה, שתה, Ps 73, 28

(Ges. § 73 Anm. 1), שתה, m. *suff.* שתהני, שתה; *impf.* ישת, ישתה Hi 9, 33, vor betonter Silbe ישתה Ps 18, 12, ישתה, m. *suff.* ישתהו, ישתהו, ישתהו, *impf.* ישתהו (Hi 10, 20 *Kr.*), ישתה (Ges. § 73 Anm. 1), ישתה (Jer 31, 21); m. *suff.* ישתמו, ישתהי, *inf.* לשתה, m. *suff.* שתהי (Ex 10, 1), *abs.* שתה — 1) setzen, stellen, in Bezug auf Personen u. Gegenstände, welche dann aufrecht stehn, z. B. Wachen stellen Ps 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen Gn 3, 15. Ps 73, 28. Spezielle Verbindungen sind a) in kriegerischem Sinne als innerliches Transitiv: Aufstellung machen, sich stellen, wie שום no. 1, a, Ps 3, 7: אשר סביב שתה עלי die sich rings gegen mich aufstellen. Jes 22, 7. b) einsetzen, bestellen zu etwas 1 K 11, 34. Ps 45, 17, m. על über etwas Gn 41, 33. c) m. d. *Acc. d. P. u.* ב des Ortes: jem. wohin versetzen Ps 88, 7, m. ל d. *P. u.* ב des Ortes Ps 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps 12, 6; auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beizählen 2 S 19, 29: du hast mich unter deine Tischgenossen aufgenommen. Dagegen Jer 3, 19: איהך שתה בנך wie (d. h. wie hoch) will ich dich stellen unter den Kindern! d) m. על: hinzusetzen, beifügen Gn 30, 40. e) שתה פ' עם beigesellen Hi 30, 1. f) festsetzen, bestimmen, z. B. eine Grenze, einen Zeittermin Ex 23, 31. Hi 14, 13. *Impers. u. ellipt.* Hi 38, 11: שתה ופא ישתה בנאון גליך und hier sei (ein

Ziel) gesetzt gegen deiner Wogen Trutz. — 2) legen Ps 8, 7: *alles hast du unter (תחת) seine Füße gelegt*, ihm unterworfen. Ruth 4, 16. Ps 84, 4, auch wohl, wo *schütten, werfen* genauer sein würde Ruth 3, 15. Hi 22, 24. Insbes. a) *שית* יד die Hand worauf legen Gn 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteien legt Hi 9, 33. Dagegen *שית* יד sich mit jem. verbinden in einer Angelegenheit Ex 23, 1. Ellipt. Hi 10, 20: *שית מִמֶּנִּי* sc. *יִדְךָ* zieh ab von mir deine Hand (vgl. Dillm. z. St.). b) m. d. Acc. u. *ב*: etwas wohin verlegen Hi 38, 36, dah. irgendwo Raum verstatten und hegen Ps 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Pr 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug*. c) *שית עֲדֵי עַל* Schmuck anlegen Ex 33, 4. Vgl. das Subst. *שֵׁית*. d) m. d. Acc. d. S. u. *עַל* d. P. jem. etwas auflegen, sei es zu leiden Jes 15, 9 oder zu leisten Ex 21, 22. M. *ל* d. P. Ps 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden Nu 12, 11. — 3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten*. Insbes. a) *שית פָּנִים אֵל* sein Antlitz wohin richten Nu 24, 1. b) *שֵׁי עֵינָיו* m. folg. *ל* u. Inf.: seine Augen darauf richten, etwas zu thun, etwas vorhaben Ps 17, 11. *שית לב* *animum advertere*, Acht geben 1 S 4, 20. Ps 62, 11. M. *ל*: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen Ex 7, 23. 2 S 13, 20. Ps 48, 14. Pr 22, 17. Jer 31, 21, m. *אֵל* Hi 7, 17. — 4) zu etwas machen (vgl. *שום* no. 4), m. dopp. Acc. Jes 5, 6. Jer 22, 6, u. *ל* des Prädikats Jer 2, 15. M. *ב*: machen wie Jes 16, 3. Hos 2, 5. Ps 21, 10. (Beer l. *הַצִּית*) 83, 14. Selten: machen, thun übh. als: *שית אֲתוֹת* Wunder thun Ex 10, 1. — 5) geben z. B. Gn 4, 25, m. d. Acc. u. *ל*; so wohl auch Ps 21, 7 mit dativischem Suffixe (vgl. LXX). Impers. bestimmt, bereitet sein, so gew. Hos 6, 11: *auch dir, Juda, ist eine Ernte bereitet*, eig. hat man bereitet(?).

Hoph. (od. besser Pass. v. Kal, vgl. zu *שום* Hoph.) impf. *יִשֵּׁת* pass., m. *עַל* aufgelegt s. Ex 21, 30.†

Derivate: *שֵׁת*, *שֵׁית*, vgl. d. N. pr. *שֵׁת*.

שֵׁת (unsicherer Deutung, vgl. aber Dietrich, Abhh. f. semit. Wtf. 73), i. p. *שֵׁת*, m. suff. *שֵׁתוֹ* m. coll. Dornestrüpp, Dornen; nur bei Jes und nur in der allitterierenden Verbindung *שֵׁת וְשֵׁת* 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4.†

שֵׁת (v. *שֵׁת*, nach ZDMG 37, 535 viell. *שֵׁת* z. l.) cstr. gleichl., Anzug Pr 7, 10. Ps 73, 6.†

שָׁכַב phön. *שכב*, aram. *שכב*, äth. *ሰለሰ*: liegen, arab. *سكب* trans. ausgiessen, vgl. Hiph. (s. auch Lag. Übers. 63).

Kal pf. *שָׁכַב* i. p. *שָׁכַב*; impf. *יִשָּׁכַב*. *יִשָּׁכַב*, *יִשָּׁכְבוּ*, *יִשָּׁכְבוּ* Dt 28, 30 Kr., imp. *שָׁכְבוּ*; inf. *שָׁכַב*, m. suff. *בְּשָׁכְבוֹ* Gn 19, 33 und *בְּשָׁכְבוֹ* Dt 6, 7, abs. *שָׁכַב*, pt. *שָׁכַב* f. *שָׁכְבָה* — sich legen, liegen Ps 68, 14. 1 K 3, 19. Ez 4, 6, nach *פָּרַע* Nu 24, 9 vgl. Ri 5, 27. Mit *אָרְצָה* 2 S 12, 16, m. *ב* 1 S 3, 2f. Ruth 3, 7, mit *ל* Hi 7, 21. Thr 2, 21, m. *עַל* 2 S 4, 7. Am 6, 4, mit lokalem Acc. 2 S 11, 9. Ruth 3, 7; *בְּחִיקוֹ* an seinem Busen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2 vgl. Mi 7, 5. Insbes. a) sich schlafen legen Gn 19, 4. 28, 11. 1 S 3, 5. 6. 9. Ps 3, 6. 4, 9, daliegen u. schlafen 1 S 3, 2. 2 S 11, 9, auch bloss: ruhen Koh 2, 23: *auch nachts ruhet sein Herz nicht*. Hi 30, 17. *מִשְׁכַּב הַצֶּהֳרָיִם* einen Mittagsschlaf schlafen 2 S 4, 5. b) krank liegen 2 S 13, 6. c) *וַיִּשָּׁכַב עִם־אֲבוֹתָיו* er legte sich zu seinen Vätern, die gew. Phrase vom Tode, bes. eines Königs Gn 47, 30. 2 S 7, 12. 1 K 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. *שָׁכְבִי* die im Grabe liegen Ps 88, 6. d) *concumbere*, m. *עִם* Gn 26, 10. 30, 15. 16. 39, 7. 12. Ex 22, 18. Dt 22, 23 ff., m. *אֵת* Gn 35, 22. 1 S 2, 22 (Lv 18, 22 zugleich m. *אִשָּׁה*), m. suff. *אִתָּה*, *אִתָּה* Gn 34, 2. Lv 15, 18. 24. Nu 5, 13. 19. Ez 23, 8, wahrsch. unrichtige Vokalisation für *אִתָּה* u. s. w. (vgl. Driver zu 2 S 13, 14), m. d. Acc. Dt 28, 30 Kr. (vgl. zu *שָׁנַל*); sonst unbelegbar. Es steht ausgen. 2 S 13, 11 u. den naturwidrigen Fall Gn 19, 32 immer vom Manne.

Niph. impf. *תִּשְׁכַּבְנָה* beschlafen w.

Jes 13, 16 Kr. Sach 14, 2 Kr. (vgl. zu שגל).†

Pu. pf. שִׁבְבַּתַּי dass. Jer 3, 2 Kr. (vgl. שגל).†

Hiph. pf. הִשְׁבִּיבָה, *m. suff.* וְהִשְׁבִּיבֶנּוּ; *impf.* וְיִשְׁבִּיבוּ, *m. suff.* וְיִשְׁבְּבוּ; *inf. abs.* הִשְׁבֵּב 1) *m. d. Acc.* machen, dass jem. liege, hinstrecken 2 S 8, 2, hinlegen 1 K 17, 19, mit בְּחִיק an den Busen 1 K 3, 20, *m. על* 2 K 4, 21, mit א 2 Ch 16, 14, ruhen machen Hos 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäß), dah. ausgießen Hi 38, 37.†

Hoph. pf. הִשְׁבַּבְתִּי, *pt.* מִשְׁבָּב gelegts. 2 K 4, 32, gebettet w. Ez 32, 19. 32.†

Derivate: מִשְׁבָּב u. d. 2 ff.

שִׁכְבָּה* *f.* das Ausgießen (s. *Hiph. no. 2*)
a) des Taues Ex 16, 13. 14. b) des Samens Lv 15, 16. 17. 32. 22, 4, dah. שִׁכְבַּת־וֶרֶעַ ein Weib geschlechtlich beiliegen Lv 15, 18. 19, 20. Nu 5, 13.†

שִׁכְבַּת* *f.* s. v. a. das vor. *no. b.* dah. שִׁכְבַּת־וֶרֶעַ den Beischlaf vollziehen mit einem Weib Lv 18, 23. 20, 15. Nu 5, 20, auch שִׁכְבַּת־וֶרֶעַ לְוֶרֶעַ es (das Lied) soll nicht vergessen werden (und schwinden) aus dem Munde seiner Nachkommen.

שָׁכָה, äth. ḥḥ-ḥ: irra, umherschweifen, verw. ar. سَكح umherziehen.

Hiph. pt. pl. בָּשָׁבִים Jer 5, 8 umherschweifen.†

שָׁכֹל (St. שכל) *m.* 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt Ps 35, 12.†

שָׁכֹל* (St. שכל, Barth § 31^d) *fem.* שְׁכֹלָה kinderlos, unfruchtbar Jes 49, 21.†

שָׁכֹל (v. שכל, vgl. Barth § 37^c) *f.* שְׁכֹלָה, *pl.* (שְׁכֹלֹת) der Kinder oder Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Hos 13, 8; ohne Junge Ct 4, 2. 6, 6. Jer 18, 21.†

שָׁכָר* *f. cstr.* שְׁכָרַת (שִׁכְר, Lag. Übers. 60) betrunken Jes 51, 21.†

שָׁכָר (v. שִׁכְר, vgl. Barth § 134^b) *f.* שְׁכָרָה, *pl.* שְׁכָרִים, *cstr.* שְׁכָרִים *Adj.* trunken, berauscht 1 S 1, 13. 25, 36. Jes 19, 14. 24, 20. 28, 1. 3. Jo 1, 5. Pr 26, 9. Ps 107, 27. Hi 12, 25, אִישׁ שָׁכָר sich berauschend Jer 23, 9; שָׁכָר שָׁכָר sich berauschend 1 K 16, 9. 20, 16.†

שָׁכָה auch neuhebr., viell. verw. mit שָׁכָה (im Aram. bed. שָׁכָה dag. treffen, finden).

Kal pf. שָׁכַח (für שָׁכַח), שָׁכַחָה, שָׁכַחְתִּי, שָׁכַחְתָּ, *m. suff.* שָׁכַחְתִּי, שָׁכַחְתָּ, *Jer* 2, 32, שָׁכַחְתִּי *Jes* 49, 14, שָׁכַחְתִּי *Jer* 2, 32, שָׁכַחְתִּי 18, 15, שָׁכַחְתִּי 30, 14, שָׁכַחְתִּי; *impf.* וְיִשְׁכַּח, *m. suff.* וְיִשְׁכַּחְתִּי, *imp.* שָׁכַחְתִּי; *inf. abs.* שָׁכַח, *pt. pl. cstr.* שָׁכַחְתִּי — vergessen, bes. sich aus dem Sinne schlagen, *m. d. Acc.* Gn 40, 23, von Gott, der den Menschen nicht hilft, *Jes* 49, 14. Ps 9, 13. 42, 10. 1 S 1, 11; von den Menschen, die Gott vergessen, Hos 2, 15. 8, 14. 13, 6. *Jes* 17, 10. Dt 8, 14 u. ö.; Gottes Gebote, seinen בְּרִית vergessen Hos 4, 6. Ps 119, 83. Dt 4, 31. Pr 2, 17. M. מִן u. *Inf.* Ps 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergesslichkeit zurücklassen Dt 24, 19. Ohne Objekt Ps 137, 5 täuschen, fehlen.

Niph. pf. נִשְׁכַּחְתִּי, נִשְׁכַּחְתָּ, *impf.* נִשְׁכַּחְתִּי, נִשְׁכַּחְתָּ, *pt. f.* נִשְׁכַּחְתִּי (Jes 23, 15) — vergessen s. Gn 41, 30. Ps 31, 13. Hi 28, 4: הִנֵּשְׁכַּחְתִּי מִנִּיְרֵגַל ver-gessen, d. h. verlassen vom Fusse. Dt 31, 21: לֹא תִשְׁכַּח מִפִּי וְרָעוּ es (das Lied) soll nicht vergessen werden (und schwinden) aus dem Munde seiner Nachkommen.

Pi. pf. שָׁכַחְתִּי Thr 2, 6.† u.

Hiph. inf. לְהַשְׁכִּיחַ Jer 23, 27 vergessen machen.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּכַּחְתִּי wie *Niph.* Koh 8, 10.† Davon:

שָׁכַח* (Barth § 5^c) *pl.* שָׁכַחְתִּי, *cstr.* שָׁכַחְתִּי vergessend Jes 65, 11. Ps 9, 18.†

שָׁכַח s. שָׁכַח.

שָׁכַךְ sich senken; neuhebr. in שָׁכַךְ Be-schwichtigung des Zornes; שָׁכַךְ אֹזֶן das Ohr befriedigen (*opp.* schweigen); vgl. ar. سَك V sich demütigen (sonst vgl. Fränkel 90. 194).

Kal, pf., 3. *f. i. p.* שָׁכַךְ, *impf.* וְיִשְׁכַּךְ, *inf.* שָׁכַךְ u. שָׁכַךְ — 1) sich senken, vom Wasser Gn 8, 1, sich legen, nachlassen, vom Zorne Esth 2, 1. 7, 10. 2) sich bücken, sich ducken, vom Vogelsteller Jer 5, 26.†

Hiph. pf. הִשְׁכַּכְתִּי eig. sinken machen, d. i. stillen (den Aufruhr) Nu 17, 20.†

שכל seiner nächsten Familienangehörigen, bes. seiner Kinder beraubt sein, ar. **תָּכַל**, aram. **תָּכַל** (syr. in d. Form **ܬܠܐ**); vgl. Lag. Übers. 26.

Kal pf. **שָׁכַלְתִּי**, **i. p.** **שָׁכַלְתִּי**, **impf.** **תִּשְׁכַּלְךָ** — kinderlos w., 1 S 15, 33; m. d. **Acc.** Gn 27, 45: **לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם-שְׁנֵיכֶם** warum soll ich gar euch beide verlieren? 43, 14: **כַּאֲשֶׁר שָׁכַלְתִּי שָׁכַלְתִּי** wie ich kinderlos bin, so bin ich es, Ausdruck dumpfer Resignation.†

Pi. pf. **שָׁכַלְהוּ**, **m. suff.** **שָׁכַלְהוּ**, **impf.** **תִּשְׁכַּלְךָ**, **תִּשְׁכַּלְךָ**, **תִּשְׁכַּלְךָ** (Ez 36, 14 f. **Kt.** ist Schreibfehler), **inf. m. suff.** **לְשַׁכֵּלְם**, **pt. f.** **מִשְׁכַּלְתָּ**, **מִשְׁכַּלְתָּ** — 1) kinderlos machen Gn 42, 36.

Insbes. a) von wilden, menschenfresserischen Tieren Lv 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Tiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen*, d. h. entvölkern, Ez 5, 17. 14, 15. 36, 12—15 (V. 15 streicht es Corn.). Hos 9, 12. b) vom Schwerte, welches Mütter ihrer Kinder und Frauen ihrer Männer beraubt 1 S 15, 33, ohne **Acc.** Dt 32, 25: **מִחוּץ הַשָּׂדֶה תִּשְׁכַּלְתֶּם** draussen (im Felde) macht kinderlos das Schwert, würgt die Mannschaft. Thr 1, 20. Jer 15, 7. 2) Fehlgeburten verursachen 2 K 2, 19. 21, u. **intrans.** eine Fehlgeburt (**abortus**) haben Ex 23, 26, von Tieren Gn 31, 38. Hi 21, 10. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar sein Mal 3, 11.†

Hiph. pt. **מִשְׁכַּלְתִּי** unfruchtbar, kinderlos Hos 9, 14. — Jer 50, 9 ist wohl **מִשְׁכַּלְתִּי** z. l.†

Derivv.: **שָׁכַל**, **שָׁכַל**, **שָׁכַל** (unklar ist der Ursprung von **שָׁכַל**).

שָׁכַלְתִּי, **m. suff.** **שָׁכַלְתִּי** **m. pl.** kinderloser Zustand Jes 49, 20.†

שָׁכַם davon **שָׁכַם**; äth. **denom.** **ሰሐመ**: auf den Schultern tragen (viell. auch ar. **سكّم** sich mit Mühe vorwärts schleppen).

Hiph. pf. **הִשְׁכַּמְתִּי**, **הִשְׁכַּמְתִּי**, **הִשְׁכַּמְתִּי**; **impf.** **וַיִּשְׁכַּמְתִּי**, **וַיִּשְׁכַּמְתִּי**, **וַיִּשְׁכַּמְתִּי**; **imp.** **הִשְׁכַּם**, **inf. abs.** **הִשְׁכַּם** Jer 44, 4. Pr 27, 14 (Ges. § 53, 3 Anm. 2), **אֲשַׁכֵּם** Jer 25, 3 (Ges. § 53, 3 Anm. 2), **pt.** **מִשְׁכַּמְתִּי**, **מִשְׁכַּמְתִּי** — **denom.** v. **שָׁכַם** aufladen, auf die Rücken der Lasttiere, was bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht;

dah. 1) sich früh aufmachen, mit u. ohne d. Zus. **בְּבֹקֶר** Gn 19, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. **M. ל** d. Richtung Ct 7, 13. **M.** einem and. Vb. umschreibt es das **Adv.** früh Hos 6, 4: **מִלְּמִשְׁפָּת הַטָּא** der Tau, der früh verschwindet. 13, 3. Dah. **inf. absol.** **הִשְׁכַּם** **adv.** frühe Pr 27, 14. 2) etwas früh auf d. i. eifrig betreiben Zeph 3, 7: **הִשְׁכַּמְתִּי** sie waren früh auf böse zu handeln. Jer 7, 13: **וְאָדַבְרַתְיָם הִשְׁכַּם וְדַבַּר** ich redete auf das eifrigste zu euch. 11, 7: **כִּי הָעֵד הָעֵדִיתִי הִשְׁכַּם וְהָעֵד** das eifrigste eingeschärft. 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Ch 36, 15.

I. שָׁכַם (v. **שָׁכַם**, Barth § 69^b. Lag. Übers. 57) **i. p.** **שָׁכַם** Ps 21, 13, **m. suff.** **שָׁכַמְתִּי** Hi 31, 22 (erweicht aus **שָׁכַמְתִּי**. vgl. Nu 15, 28) **m.** 1) der Nacken mit den Schulterblättern, verschieden von **כַּתֵּף**, die Schulter; deshalb Hi 31, 22: **כַּתֵּף מִשְׁכַּמְתִּי תִפֹּל** meine Schulter falle von ihrem Nacken, dem Nacken, an dem sie hängt. Im allgemeinen bei einer Massangabe 1 S 9, 2. 10, 23. Es steht a) als der Körperteil, auf welchem man eine Last, z. B. einen schweren Sack trägt, Gn 21, 14. 49, 15. Ex 12, 34. Ri 9, 48. Jes 10, 27. 14, 25. Ps 81, 7. Hi 31, 36; aber auch von der Schulter, auf welcher man einen Krug oder einen Stein trägt Gn 24, 15. Jos 4, 5; ebenso von einem schweren Schlüssel Jes 22, 22. Daher **אָחַז שָׁכַם** mit einem Nacken, **viribus unitis**, einmütig Zeph 3, 9 (vgl. im Syr. P. Smith 1858). Auch von einem Mantel Gn 9, 23; daher von dem königlichen Mantel als Zeichen der Herrschaft Jes 9, 5. b) der Teil des Körpers (Rücken), auf den man jem. bei der Züchtigung schlägt Jes 9, 3: **מִטָּה שָׁכַמוּ** der Stab, der seinen Rücken traf. c) in der Phrase: den Nacken oder Rücken wenden 1 S 10, 9: **לָלַכְתָּ** als er den Rücken wandte, um zu gehen (vgl. **פָּנָה עָרָף** Jos 7, 12. Jer 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps 21, 13: **כִּי תִשְׁתַּחֲוֶה לְרֵעֶךָ** denn zum Rücken wirst du sie machen, d. i. zu fliehend den Rücken Kehrenden (vgl. **נָתַן עָרָף** Ps 18, 41). — 2) Trop. Landstrich, gleichsam Rücken des Landes (wo-

für auch im Arab. Schulter gesagt wird, wie hebr. (כְּתֵר) Gn 48, 22.†

II. שָׁכַם *N. pr.* 1) m. d. Endg. *ā* שָׁכָמָה, Einmal (Hos 6, 9) שָׁכָמָה, eine Stadt auf dem Gebirge Ephraim, Gn c. 34 (vgl. 48, 22). Jos 24, 32. Ri c. 9. 1 K c. 12 u. ö.; den Leviten gehörig und zugleich Freistätte für Totschläger Jos 20, 7. 21, 21. LXX Συζέου (vgl. Act 7, 16) und Σίνουα, Vulg. *Sichem*; sie hiess zu den Zeiten der Römer *Flavia Neapolis*, dah. noch jetzt bei den Arabern *Nabulus* (نابلس). S. Reland, Palästina 1004 ff. Rob. Pal. 3, 336 ff. Guérin, *Samarie* 1, 390 ff. Eckstein, *Gesch. u. Bed. d. Stadt Sichem* 1886. Nach Max Müller 394 kommt im Papyr. Anastasi I „der Berg *Sakama*“ vor, in dem er Ebal sucht. 2) m. ein Kanaaniter Gn 33, 19. 34, 2 ff.

שָׁכָם *N. pr. m.* 1) Sohn des Gilead Nu 26, 31. Jos 17, 2. 2) 1 Ch 7, 19. *Patron.* שָׁכָמִי Nu 26, 31.†

שָׁכַן phön. שָׁכַן, aram. שכן, ass. *šakānu* setzen, legen, machen; *intr.* liegen; *Šaph.*: wohnen lassen; *maškanu*, Ort; Depositum.

Kal pf. שָׁכַן (für שָׁכַן) *i. p.* שָׁכַן; *impf.* יִשְׁכֹּן, יִשְׁכְּנוּ, יִשְׁכְּנוּ, יִשְׁכְּנוּ, *imp.* תִּשְׁכְּנוּ, *inf.* לִשְׁכֹּן, m. *suff.* לִשְׁכְּנִי Ex 29, 46, שָׁכְנוּ Dt 12, 5, *pt.* שָׁכַן, f. mit *י* שָׁכְנִיתִי Jer 51, 13 *Kt.*, *pt. pass.* שָׁכְנִיתִי Ri 8, 11 — 1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke Ex 24, 16. Nu 9, 17. 22, 10, 12 (wovon der Name der Gnadengegenwart Gottes in der Mischna: שְׁכִינָה, s. Geiger, *Ges. Schr.* 3, 323), dah. 2) gelagert s. Nu 24, 2, ruhig liegen, *ruhen*, z. B. vom Löwen Dt 33, 20, vom Menschen Ri 5, 17. Pr 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ in ihrem Hause ruhen ihre Füße nicht. Hi 3, 5: תִּשְׁכֹּן עָלָיו עֲנָנָה es ruht auf ihm Gewölk. 3) gew. wohnen, m. *א* des Ortes Gn 9, 27. 14, 13. 26, 2. Jer 48, 28, auch m. d. *Acc.* bewohnen Ps 68, 7. 94, 17. Jes 33, 16. Dt 12, 5. שָׁכַן das Land bewohnen, in ruhigem Besitze des Landes s. Pr 2, 21. 10, 30. Ps 37, 3, u. ohne *אָרֶץ* dass. Ps 102, 29. M. *Dat. ethicus* Ps 120, 6: שָׁכְנָה-לִּי sie (die

Seele) hat zubringen müssen. *Absol.* Jes 57, 15 von Gott: עַד שָׁכַן *der ewig wohnt* d. h. ewig bleibt. *Part. pass.* wohnend (wie *logé*) Ri 8, 11. Von einem Zelte: aufgeschlagen s. Jos 22, 19. 4) trop. etwas bewohnen, für: etwas inne haben, darin heimisch s. Pr 8, 12: אֲנִי הָכְמָה שְׁכֵנִיתִי עִרְמָה *ich, die Weisheit, bin vertraut mit der Klugheit.* 5) von einer Stadt od. einem Lande, ungestört bleiben (eig. von der Bevölkerung vgl. יָשַׁב) Jer 33, 16. 46, 26. 50, 39. Jes 13, 20.

Pi. pf. שָׁכַן, *impf.* יִשְׁכְּנוּ, *inf.* יִשְׁכְּנוּ wohnen lassen Jer 7, 3. 7. 12. Nu 14, 30. Häufig von Jahve, seinen Namen wohnen lassen d. i. seine Offenbarungsstätte irgendwo aufschlagen (vgl. den Kanaanismus in den *Amarna*-Briefen: des Königs Name wohnt [šakan] in Jerusalem; des Königs Name wohnt bis zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Berl. 103. 104) Dt 12, 11. 14, 23. 16, 6. 11. 26, 2 (vgl. שָׁמוֹ שָׁמוֹ). Neh 1, 9. Wahrsch. elliptisch Ps 78, 60: *das Zelt, welches er aufgeschlagen hatte unter den Menschen*, vgl. Jos 18, 1. 22, 19.†

Hiph. pf. שָׁכַן, *impf.* יִשְׁכְּנוּ, *apoc.* יִשְׁכְּנוּ, יִשְׁכְּנוּ — jem. wohnen lassen Gn 3, 24. Hi 11, 14. Ez 32, 4. Ps 78, 55, mit אָהָל das Zelt aufschlagen Jos 18, 1 (vgl. im *Kal* Jos 22, 19). Ps 7, 6: יִשְׁכְּנוּ in den Staub lagere er meine Seele d. h. in den Staub strecke er mich hin.† *Derivv.*: שָׁכַן, מִשְׁכָּן, vgl. *Nomm. pr.* שְׁכִינָה, שְׁכִינָה.

שָׁכֵן (Barth § 5^e) *ctr.* שָׁכֵן, m. *suff.* שְׁכֵנִי, *pl. m. suff.* שְׁכֵנֵינוּ, 2 K 4, 3, *f. m. suff.* שְׁכֵנִיתָה, *pl.* שְׁכֵנִיתוֹת, eig. *Adj. verbale*, dann *Subst.* 1) Bewohner, Einwohner Jes 33, 24. Hos 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar Pr 27, 10. Auch von benachbarten Städten, Staaten Jer 49, 18. 50, 40. Ps 44, 14. 79, 12. *Fem.* Nachbarin Ex 3, 22. Ruth 4, 17.

שְׁכִינָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21 f. 2) Neh 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esr 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh 12, 3, s. שְׁכִינָה no. 3.†

שְׁכִינָה *N. pr. m.* 2 Ch 31, 15.† S. noch שְׁכִינָה no. 3.

שָׁכַר syr. שכר, äth. ሰረጸ: sich betrinken, ar. سكر füllen, betrunken w.

Assyr. *šikaru* Rauschtrank, *šakāru* sich berauschen, *šakkuru* trunken.

Kal pf. שָׁכַר, *impf.* תִּשְׁכַּר, *inf.* שֹׁכֵר, *imp.* יִשְׁכַּר, *inf.* שֹׁכֵר Hgg 1, 6. 1) sich satt trinken Hgg 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken Ct 5, 1. Gn 43, 34. M. d. Acc. Jes 49, 26. 2) sich berauschen Gn 9, 21. Öfters bildlich: in Verwirrung geraten, die Besinnung verlieren, wegen einer paradoxen Verkündigung Jes 29, 9, wegen einer eintretenden Katastrophe Jer 25, 27. Nah 3, 11. Thr 4, 21.†

Pi. impf. m. suff. וַיִּשְׁכַּרְהוּ, *inf.* שֹׁכֵר, *pt. f.* מְשַׁכֶּרֶת trunken machen, berauschen 2 S 11, 13. Hab 2, 15, insbes. von Jahve: ein Volk trunken machen, dass es ins Verderben eile Jer 51, 7. Jes 63, 6.†

Hiph. pf. וַהֲשִׁכַרְתִּי, *m. suff.* וַהֲשִׁכַרְתִּי, *impf.* אֶשְׁכֵּר, *imp. m. suff.* תִּשְׁכַּרְהוּ berauschen Jer 48, 26. 51, 39. 57. Dt 32, 42.†

Hithpa. impf. תִּשְׁכַּרְךָ sich als trunken benehmen 1 S 1, 14.†

Derivv.: שָׁכַר, שָׁכַר, שָׁכַר; unsicherer Ableitung ist אֶשְׁכֵּר.

שָׁכַר (Barth § 71; die urspr. Form im assyr. *šikaru* u. griech. *σικερα*, Lag. Mittheil. 2, 357; auch ägyptisiert Max Müller 102) *m.* berauschendes Getränk (s. Löw, Pflznn. 125) *temetum*, ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Datteln bereiteten Getränken. Dah. Nu 28, 7 für Wein, meistens aber i. d. Vbdg. וַיִּשְׁכַּר Wein und Rauschtrank (Met) Lv 10, 9. Nu 6, 3. Ri 13, 4. 7, u. bei Dichtern parall. *m.* וַיִּשְׁכַּר Jes 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Pr 20, 1. 31, 6. Mi 2, 11. — Jes 5, 22 scheint gewürzter und dadurch umso berauschenderer Wein (מִסֵּךְ, מִסֵּךְ) gemeint zu sein.

I. שָׁכַר (Lag. Übers. 202) Trunkenheit Ez 23, 33. 39, 19.†

II. שָׁכַר* *m. d. Endg. ā* שְׁכָרָה *N. pr.* eines Ortes Jos 15, 11; kaum *Sukereir* (Name list 271) südl. von Jamnia.†

שָׁל 2 S 6, 7 nach der gew. Erklärung: Vergehn (שָׁל), aber wahrsch. Textfehler; s. Driver z. St.†

שָׁל Partikel des späteren Hebraismus,

aus שָׁל (für אָשַׁר) und ל. S. zu שָׁל. a) בָּשָׁל wegen s. v. a. לְבָשָׁר Jon 1, 7: בָּשָׁל wegen wessen, vgl. V. 8: בָּשָׁל לְמִי V. 12: בָּשָׁלִי *meinetwegen* (vgl. aram. בָּשָׁל wegen, *comp.* aus בָּ, וְיִ und לְ). b) בָּשָׁל אָשַׁר indem dass, darum dass Koh 8, 17. Es entspricht dem aram. בָּשָׁל.

שָׁלָא Hi 21, 23 wahrsch. Schreibfehler für שָׁאָן.†

שָׁלָא aram. שָׁלָא *Pa.* verbinden, שְׁלִיבִין, syr. سَلَب die Sprossen der Leiter.

Pu. pt. pl. f. מְשַׁלֶּבֶת Ex 26, 17: zwei Zapfen soll ein Bret haben מְשַׁלֶּבֶת אֶל-אֶת מְשַׁלֶּבֶת אֶת-אֶת unter einander verbunden (s. Nachmani's Erklärung n. d. Barajtha von der Anfertigung der Stiftshütte, Jellinek, Beth ha-Midr. 3, 144). Ex 36, 22.† Dav.:

שָׁלָבִים *m. pl.* 1 K 7, 28 f. Leisten (Vulg. *iuncturae*).†

שָׁלָג davon שָׁלָג, aram. שָׁלָג, ar. سَلْج, ass. *šalgu* Schnee.

Hiph. impf. תִּשְׁלֹג (Ges. § 109, 2 b Anm.), *denom. v.* שָׁלָג, schneien Ps 68, 15.†

שָׁלָג *m.* Schnee Ex 4, 6. Nu 12, 10. 2 S 23, 20. 2 K 5, 27. Hi 24, 19. Ps 147, 16.

I. שָׁלָה sorglos, ruhig sein, aram. سَلَا, auch unbekümmert, nachlässig sein, wie ar. سَلَا.

Kal pf. שָׁלָה, *impf.* יִשְׁלֹה — ruhig, sicher s., von sorgenfreiem, glücklichem Leben Hi 3, 26. 12, 6. Jer 12, 1. Ps 122, 6. Thr 1, 5.†

Niph. impf. תִּשְׁלֹה sich sorglos, nachlässig erweisen, nachlässig s. 2 Ch 29, 11.†

Hiph. impf. תִּשְׁלֹה irreführen, täuschen 2 K 4, 28.†

Derivate: שָׁלָה, שָׁלָה, שָׁלָה, vgl. zu שָׁל.

II. שָׁלָה ziehen, herausziehen, syr. سَلَا, vgl. שָׁלָה. Wahrsch. Stammw. zu שָׁלָה, aram. سَلَا, شَلَا, arab. سَلَا Nachgeburt.

Kal impf. apoc. יִשְׁלָה Hi 27, 8 herausziehen (die Seele aus dem Körper); Dillm. liest יִשְׁלָה, Schnurrer dag. יִשְׁלָה = יִשְׁלָה; vgl. Lagarde, Prov. VII.†

I. שָׁלָה 1 S 1, 17 *contr. f.* שָׁאָלָה Bitte.†

II. **שֶׁלָּה** *N. pr. m.* Sohn des Juda Gn 38, 5. 11. 14. 26. 46, 12. Nu 26, 20. 1 Ch 2, 3. 4, 21. *Patron.* **שֶׁלָּנִי** Nu 26, 20, s. auch Art. **שֶׁלָּנִי** no. 2.[†]

שֶׁלָּה s. **שֶׁלָּה**.

שֶׁלֶּהֶבֶת (v. **להב**, nach d. meisten eine aramäische *Schaphel*-Bildung, vgl. z. B. Nöldeke, Semit. Sprachen 13 Anm. 2; nach Barth ES 49 dag. aus **שֶׁלֶּהֶב** Flamme, entstanden), f. Flamme Hi 15, 30. Ez 21, 3.[†] — Davon:

שֶׁלֶּהֶבֶתָּהּ (vgl. Del. Hld. 183) Ct 8, 6: *Flamme Jahves* (ein Doppelwort wie **מִרְחֲבֶיהָ**, **מִצְפֵּלֶיהָ**); Olsh. § 106^b liest **שֶׁלֶּהֶבֶתָּהּ שֶׁלֶּהֶבֶתָּהּ** ihre Flammen sind Flammen Jahves.[†]

שָׁלוֹ (St. **שֶׁלָּה** I; Barth § 5^c; Lag. Übers. 43), auch (mit inkorrektem *Jod*) **שָׁלִיו** (Hi 21, 23) u. **שָׁלִיו** (Jer 49, 31); f. **שָׁלוֹה**; *pl. cstr.* **שָׁלִיו** 1) ruhig 1 Ch 4, 40. Sach 7, 7, ruhig, zufrieden lebend Hi 16, 12. 21, 23. Ps 73, 12. 2) als *Abstr.* (Barth § 7^b) Ruhe Hi 20, 20. — Ez 23, 42 lesen Hitz. u. Corn. **שָׁרוּ** v. **שָׁר**.[†]

שָׁלוֹ* (von **שֶׁלָּה** I) m. *suff.* **שָׁלִיו** Ps 30, 7 Ruhe, aber wohl Kontraktion oder Schreibfehler für **שָׁלוֹתִי** (s. jedoch Lag. Übers. 142).[†]

שָׁלוֹ s. **שֶׁלָּה**.

שָׁלוֹה (St. **שֶׁלָּה** I, Barth § 80^c), *cstr.* **שָׁלוֹת**, *pl. m. suff.* **שָׁלוֹתֶיךָ** f. 1) Sicherheit, Ruhe Pr 17, 1. Ps 122, 7. Ez 16, 49: **שָׁלוֹת הַשָּׁקֵט** sorglose Ruhe. **שָׁלוֹה** mitten im Frieden Dn 8, 25. 11, 21. 24. *Pl.* Jer 22, 21: *im Zustande deiner Sicherheit*, d. h. deiner sicheren, ungestörten Verhältnisse. 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit Pr 1, 32.[†]

שָׁלוֹתִים u. **שָׁלוֹתֶיךָ** m. *suff.* **שָׁלוֹתֶיךָ** (v. **שֶׁלָּה**, Barth § 102^d) m. *pl.* Entlassung a) eines Weibes Ex 18, 2, dah. Scheidebrief. Trop. Mi 1, 14. b) einer Tochter, daher Mitgift 1 K 9, 16.[†]

שָׁלוֹם (St. **שָׁלֵם**, Barth § 88^c) *cstr.* **שָׁלוֹם**, m. *suff.* **שָׁלוֹמִי**, **שָׁלוֹמֶךָ**, **שָׁלוֹמֶךָ**, *pl.* **שָׁלוֹמִים** s. unt., m. 1) Wohlbefinden, Heil 1 S 16, 4: **שָׁלוֹם בָּאֵךְ** ist dein Kommen Heil (zum Heil)? die Antwort ist: **שָׁלוֹם**

1 K 2, 13. 2 K 5, 22. 9, 11. 17. 22. Ps 38, 4: **אֵין-שָׁלוֹם בְּעַצְמִי** nichts Heiles ist an meinen Gebeinen. Hi 5, 24 deine Wohnung ist Wohlsein vgl. 21, 9. Mit persönlichem Subjekt in der Frage Gn 43, 27. 1 S 25, 6. 2 S 20, 9: **הַשָּׁלוֹם אֵתָּה** geht es dir wohl (vgl. litt. a). Von der glücklichen Regierung eines Herrschers Jes 9, 6 vgl. **שָׁר שָׁלֵם** V. 5. Ähnlich Lv 26, 6. Nu 6, 26. — Das Wort steht nicht bloss von äusserem, sondern auch von innerem Wohlsein, allseitiger Befriedigung Pr 3, 2. — Man merke folgende Verbindungen: a) **הַשָּׁלוֹם לְ** (ohne **הָ** 2 S 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt Gn 29, 6. 2 K 4, 26. Die Antwort ist: **שָׁלוֹם** Gn 29, 6. Ohne **לְ** s. oben. Hieran schliesst sich b) die Phrase: **שָׁאֵל לְפִי שָׁלוֹם** jem. nach seinem Wohlsein, Befinden fragen (s. u. d. W. **שָׁאֵל** no. 3, b), vgl. noch 2 S 11, 7: **וַיִּשְׁאַל דָּוִד לְשָׁלוֹם הַמְּלָכָה** und David fragte, wie es um den Krieg stehe. Ähnliche Verbindungen sind Gn 37, 14: **וַיִּשְׁאֲלֵם אֶת-שָׁלוֹם אֶחָיו** sich zu, wie es um deine Brüder steht, mit **דָּע** Esth 2, 11, mit **בָּקֵר** 1 S 17, 18. Ellipt. 2 K 10, 13: **וַיִּשְׁאֲלֵם הֵרָבָה** (zu sehen) nach dem Befinden der Söhne des Königs, d. h. die Söhne des Königs zu besuchen. c) **לְפִי שָׁלוֹם** 1 S 1, 17. 20, 42 und **בְּשָׁלוֹם** 2 S 15, 9 geh in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, *ὑπαγε εἰς εἰρήνην* Mc 5, 34. d) **שָׁלוֹם לָךְ** **שָׁלוֹם לָכֶם** Ri 6, 23. 19, 20. Dn 10, 19. Gn 43, 23. Zuspruch des Trostes an sich Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Übles, dah. 3 Mal der Zusatz: **אֶל-תִּירָאוּ, אֶל-תִּירָאוּ**. Vgl. 1 S 20, 21: **כִּי-שָׁלוֹם לָךְ** denn es widerfährt dir nichts Übles und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 K 4, 23: **וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם** sie sprach: sei nur ruhig, lass es nur gut sein. (Antrittsgruss ist es im Syr. und Arab., aber im Hebr. niemals; wohl aber auch im Assy., s. Schrader KAT. 152). e) **שָׁלוֹם** als Ausruf bei einer frohen Botschaft: Heil! 2 S 18, 28. 1 Ch 12, 18: **שָׁלוֹם שָׁלוֹם** Heil, Heil dir! — 2) Wohlverhältnis, gutes Einvernehmen, Freundschaft, Eintracht. **דָּרַשׁ שָׁלֵם פ'** Freund-

schaft m. jem. schliessen Esr 9, 12. **הָלַךְ בְּשָׁלוֹם** in Einverständnis m. jem. sein Mal 2, 6. **בְּרִיתִי שָׁלוֹם** Nu 25, 12 mein Freundschaftsbund (s. Dillm.). **אִישׁ-שָׁלוֹמִי** mein Freund Ps 41, 10. Jer 20, 10. 38, 22. Ob 7. **דְּבַר שָׁלוֹם** die freundschaftlich reden Ps 28, 3, vgl. Esth 9, 30. — 3) Friede, *opp.* Krieg Koh 3, 8. **קָרָא לְשָׁלוֹם** jem. den Frieden antragen Dt 20, 10. Ri 21, 13. **עָנָה שָׁלוֹם** den Frieden annehmen, friedlich antworten Dt 20, 11. **עָשָׂה שָׁלוֹם** jem. den Frieden geben Jos 9, 15. Jes 27, 5. **דְּבַר שָׁלוֹם** durch Rechtsprechung Frieden stiften Sach 9, 10. Mit **בֵּין** 1 S 7, 14. **מַלְאכֵי שָׁלוֹם** Friedensboten Jes 33, 7. **אִישׁ שָׁלוֹם** ein Mann des Friedens d. i. ein Friedfertiger, Friedliebender Ps 37, 37. **דְּבַר שָׁלוֹם** Worte des Friedens Dt 2, 26. — Im *Plur.* kommt das Wort drei Mal vor: Jer 13, 19. Ps 55, 21. 69, 23. Gew. nimmt man hier ein Adj. **שָׁלוֹם** = **שָׁלֵם** an; aber Ps 55, 21 liest man besser **שָׁלְמוֹ**, Ps 69, 23 haben die Versionen **שָׁלְמוֹ** Vergeltung, u. Jer 13, 19 wird man wohl **גְּלוּת שָׁלְמוֹ** (Am 1, 9) lesen müssen. Ausserdem haben mehrere Handschriften Jes 53, 5 **שְׁלוֹמִינוּ**, u. in Wirklichkeit liest man auch hier besser **שְׁלֹמִינוּ** für **שָׁלְמוֹנוּ**.

שָׁלוֹם seltener *def.* **שָׁלֵם** (vgl. Wetzstein, Abh. d. Berl. Ak. 1863. 344) *N. pr. m.* 1) König des Reiches Israel 2 K 15, 10 ff. 2) König des Reiches Juda Jer 22, 11. 1 Ch 3, 15, Sohn Josia's und jüngerer Bruder Jojakim's u. Zedekia's, sonst **יְהוֹאָחָז** genannt (s. **יְהוֹאָחָז** no. 2). 3) Gatte der Prophetin Hulda 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. 4) Name eines levit. Pförtners 1 Ch 9, 17. 19. 31. Esr 2, 42. Neh 7, 45; wahrsch. identisch m. **שָׁלְמוֹ** 1 Ch 26, 14. 5) 1 Ch 5, 38 f. Esr 7, 2. 6) 1 Ch 2, 40 f. 7) Jer 32, 7. 8) 35, 4. 9) 1 Ch 4, 25. 10) 7, 13. 11) 2 Ch 28, 12. 12) Esr 10, 24. 13) v. 42. 14) Neh 3, 12.†

שָׁלוֹם Vergeltung, s. **שָׁלֵם**.

שָׁלוֹן *N. pr. m.* Neh 3, 1.†

שָׁלוֹשׁ drei, s. **שָׁלֹשׁ**.

שָׁלַח aram. **ܫܠܚ**, ar. **سرح** weg-senden (so auch Barth ES 41), ass. **šālû**

schliessen (vgl. **שָׁלַח** I u. *Pi. no. 5*). Phön. in Eigennamen.

Kal pf. **שָׁלַח**, *m. suff.* **שָׁלַחְנִי**, **שָׁלַחְתָּ**, *impf.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *imp.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *inf.* **שָׁלַחְתָּ** u. (Jes 58, 9) **שָׁלַחְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ**, *abs.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *pt.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *pl.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתָּ**, *pass.* **שָׁלַחְתָּ** — 1) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes 58, 9, den Stab Ps 110, 2. 1 S 14, 27, die Sichel Jo 4, 13, vgl. Apok. 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immitere segeti*), bes. die Hand Gn 3, 22. S, 9. 19, 10. 48, 14. Hi 1, 11. 1 K 13, 4. Ct 5, 4 (**מִן-הַחוּר** vom Standpunkte der innen Befindlichen). Insbes. a) **שָׁלַח יָד** Hand an etwas legen Hi 28, 9, sich an jem. vergreifen Gn 37, 22. 1 S 26, 9. Esth 8, 7; sich an etwas vergreifen, davon nehmen Ps 125, 3. Dn 11, 42. b) **שָׁלַח יָד עַל** die Hand nach etwas ausstrecken 1 K 13, 4. 1 Ch 13, 10. c) **שָׁלַח יָד אֶל** sich an jem. vergreifen Gn 22, 12. Ex 24, 11 (vgl. *litt. a*). In allen diesen Fällen kann auch **יָד** ausgelassen werden Ps 18, 17: **שָׁלַח מִמְרוֹם** *er streckte (seine Hand) aus der Höhe*. 2 S 6, 6. Ob 13. *Part. pass.* **שָׁלֹחַ** gestreckt d. i. schlank gewachsen Gn 49, 21. Vgl. **שָׁלַחְתָּ** Sprösslinge, Ranken. — 2) loslassen, freien Lauf lassen Ps 50, 19: *deinen Mund lässtest du los zum Bösen*. — 3) schicken, senden, m. d. *Acc.* Gn 38, 17. 43, 8; *pt. pl. m. suff.* s. v. a. Herr Pr 10, 26. 22, 21. 25, 13 (Ges. 124, 1, c). die Pers., zu welcher man schickt, m. **אֶל** Gn 37, 13. Ex 3, 10. 7, 16, selten u. aramaisierend m. **עַל** Neh 6, 3. Jer 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* d. P. Gn 31, 4: *er sandte (jemanden hin) und liess Rahel rufen*. 41, 8. 14, oder die Pers. steht m. **בְּיָד**, z. B. 1 K 2, 25: *und der König sandte hin durch Benaja*, d. h. ihn als Mittelsperson. Ex 4, 13: **שָׁלַחְתָּ** *sende hin, durch wen du senden willst*. Mit **ל** beauftragen 2 Ch 17, 7. Esr 8, 16 (wenn **ל** hier nicht das Objekt einführt). M. *Dat. ethic.* **שָׁלַחְתָּ** Nu 13, 2. Ellipt. 2 S 15, 12, wo indessen wohl **יִקְרָא** ausgefallen ist. In Bezug auf Sachen: a) (Aufträge) senden, jeman-

dem etwas sagen lassen, entbieten. Pr 26, 6: **שֶׁלֶחַ דְּבָרִים בְּיַד־כַּסִּיל** *wer Dinge bestellst durch einen Thoren.* Gn 38, 25: **שֶׁלַחָהּ אֶל־הָמִיתָ לֵאמֹר** *sie liess ihrem Schwiegervater sagen.* 1 K 20, 5. 2 K 5, 8. Ohne **לֵאמֹר** 1 S 20, 21. M. d. Acc. dessen, was man jem. sagen lässt 1 K 5, 23: **עַד־הַמָּקוֹם אֲלֵי אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח בִּי** *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11. Jer 42, 5. 21. 43, 1, u. m. dopp. Acc. jem. mit etwas beauftragen 2 S 11, 22: **וְנִבְרָא לְדָוִד אֶת־כָּל־אֲשֶׁר שֶׁלַח יוֹאָב** *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* 1 K 14, 6. Jes 55, 11. b) von Gott gebraucht, welcher Hilfe Ps 20, 3, sein Wort Jes 9, 7, Plagen Ez 9, 14 sendet.

Niph. inf. abs. בִּשְׁלוֹת, *pass.* Esth 3, 13.†

Pi. pf. שָׁלַח, שְׁלָחָה, שְׁלָחָה Ez 17, 7. 31, 4, שְׁלָחוּ, m. *suff.* שְׁלַחְתָּנִי, שְׁלַחְתָּנִי; *impf.* שְׁלַחְתָּנִי, m. *suff.* שְׁלַחְתָּנִי, שְׁלַחְתָּנִי; *imp.* שְׁלַחְתָּנִי, שְׁלַחְתָּנִי, m. *suff.* שְׁלַחְתָּנִי, שְׁלַחְתָּנִי 1 S 19, 17, שְׁלַחְתָּנִי; *inf.* שְׁלַחְתָּנִי, שְׁלַחְתָּנִי, m. *suff.* שְׁלַחְתָּנִי, *abs.* שְׁלַחְתָּנִי; *pt.* מְשַׁלְּחִי, מְשַׁלְּחִי, m. *suff.* מְשַׁלְּחִי — 1) wie *Kal* no. 1, m. יָד: die Hand ausstrecken Pr 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten Jer 17, 8. Ez 17, 6. 7. 31, 5. Ps 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes Ps 44, 3. — 2) s. v. a. *Kal* no. 2 loslassen, entlassen, einen der gehn will Gn 32, 27. Ex 8, 28. Lv 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Sach 9, 11. 1 K 20, 42, vgl. 1 S 20, 22 einen Sklaven frei lassen (s. תְּפִישׁ), eine Tochter bei der Verheirathung entlassen Ri 12, 9, שְׁלַחְתָּנִי das Vieh frei umherstreifen lassen Jes 32, 20; in üblein Sinne Hi 30, 12 (wenn man nicht mit Ew. רָגַל lesen will; vgl. Dillm.). Auch: beim Entlassen begleiten (προσπεμπειν) Gn 12, 20. 18, 16. 31, 27. M. בָּ od. בֵּינָה der Gewalt jem. überlassen, preisgeben Hi 8, 4. Ps 81, 13. Übertr. שְׁלַחְתָּנִי den Streit loslassen d. i. veranlassen Pr 6, 14. 19. 16, 28. — 3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer 38, 6. 11, (das Haar) hängen lassen Ez 44, 20. — 4) schicken s. v. a. *Kal* no. 3, aber seltener Jes 43, 14, m. d. *Acc.* Gn 19, 13. 28, 6. 1 S 6, 3, m. עַל zu jem. 2 Ch 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* als *Intens.* des *Kal* no. 3, b, in Bezug auf

Landplagen, Pest, wilde Tiere, welche Jahve über ein Volk sendet, gew. m. בָּ Dt 7, 20. 32, 24. 2 K 17, 25. Ps 78, 45, m. אָל Ez 14, 19, m. עַל 5, 17. — 5) mit gesteigerter Bed. *werfen*, a) Sachen, z. B. Pfeile 1 S 20, 20. Feuer in eine Stadt Am 1, 4 ff. Hos 8, 14 (auch הַפְעֵרָה Ex 22, 4 vgl. zu בָּעַר), wofür auch gesagt wird: שָׂלַח בָּאֵשׁ *mettre à feu* Ps 74, 7. Ri 1, 8. 20, 48. 2 K 8, 12. b) etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen. Hi 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Anstands. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Wehen* d. h. ebendamit ihrer Jungen. c) verjagen, verstossen Gn 3, 23. Hi 14, 20. 1 K 9, 7. Jes 50, 1, insbes. *repudiare feminam* Dt 21, 14. 22, 19. 29. Jer 3, 8. Vgl. שְׁלַח־הֵמָּנָה .

Pu. pf. שָׁלַח, שִׁלַּח; *impf.* יִשְׁלַח, *pt.* מִשְׁלַּח — 1) entlassen, losgelassen s., w. Gn 44, 3. Jes 50, 1. 2) verlassen s. Jes 27, 10. Pr 29, 15: נָעַר מִשְׁלַּח ein Knabe, der sich selbst überlassen worden. 3) geschickt w., s. Ri 5, 15. Pr 17, 11. Ob 1. Dn 10, 11. 4) verjagt, verscheucht s., von den Vögeln eines Nestes Jes 16, 2; m. בִּרְשֵׁת in ein Netz geraten Hi 18, 8.

Hiph. pf. וְהִשְׁלַחְתִּי, *inf.* לְהִשְׁלִיחַ, *pt.* מִשְׁלִיחַ — wie *Pi. no.* 4, schicken, von Unglück, Landplagen u. dgl., m. פֶּ Ex 8, 17. Lv 26, 22. Am 8, 11. 2 K 15, 37. Ez 14, 13.†

Derivate: שְׁלֹחַן, שְׁלֹחִית, שְׁלָה I, שְׁלָה II, שְׁלָחַת, מְשֻׁלָּח, מְשֻׁלָּחַת, מְשֻׁלָּחַת; vgl. *Nomem. pr.* שְׁלָחַת II, שְׁלָחַת, שְׁלָחַת.

I. שָׁלַח (v. שלח) i. p. שָׁלַח, m. suff. שְׁלָחוֹ, pl. m. suff. שְׁלָחוֹת m. 1) Geschoss, *telum, missile* Neh 4, 11. 2 Ch 23, 10. 32, 5. שָׁלַח בְּשֵׁלַח in das Geschoss (des Todes) hineingeraten Hi 33, 18. 36, 12. Lanze Jo 2, 8. Dieselbe Bed. finden mehrere in der dunklen Stelle Neh 4, 17, während andere: Entlassung, übersetzen. 2) Schoss, Schössling, Ct 4, 13.†

II. שִׁלּוֹה *N. pr.* 1) *m.* Sohn des Arpachsad Gn 10, 24. 11, 12—15. 1 Ch 1, 18. 24. 2) Teich bei Jerusalem Neh 3, 15, s. zu שִׁלּוֹה. Vulg. *Siloe*.†

שִׁלָּה (f. שִׁלּוּחַ, nach der Form קִימּוֹר od.
n. a. L.A. שִׁלָּה (so Baer, vgl. מְלִיטָה, גְּבוּרָה).

של m. d. Art. הַשֶּׁלֶחַ (Namenerklärung Joh 9, 7, wo der Name, wie bei Josephus *Silwan* lautet) *N. pr.* einer Wasserleitung in Jerusalem, Jes 8, 6, wahrsch. urspr. des von Schick entdeckten oberirdischen Kanals, der das Wasser der Marienquelle (*Gihon*) am Ostrande des Südosthügels hinabführte, vgl. ZDPV 11, 34. Pal. Exploration Fund, Statem. 1889. 35 ff. Später wurde der Name auf die Mündung des wahrsch. von Hiskia (2 Ch 32, 30, vgl. zu גִּיתוֹן) gebauten Tunnels, der das Wasser der Marienquelle durch den Südosthügel führt, übertragen, wonach diese Mündung immer noch *Ain selwân* heisst. Der Teich vor dieser Mündung (*κολυμβήθρα τοῦ Σιλωάμ* Joh 9, 7) heisst Neh 3, 15 הַשֶּׁלַח, aber in d. Vulg. *piscina Siloe*. Sonst vgl. Tobler, Die Siloahquelle 1852. Kneucker, Siloah 1873. ZDPV 5, 371 f.; über die Siloah-Inschr. s. ZDMG 36, 725 ff.†

שְׁלַחְתִּיהָ* (St. שלח, s. d.) m. suff. שְׁלַחְתִּיהָ f. pl. Ranken Jes 16, 8.†

שְׁלַחִי *N. pr. m.* 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31.†

שְׁלַחִים *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 32.† LXX: *Selsaiu*. Vgl. sab. ביתן סלחן die Burg *Sillân*.

שֶׁלֶחַן (v. שלח, Barth § 194^b) *cstr.* שֶׁלֶחַן, m. suff. שֶׁלֶחַנִי, pl. שְׁלַחְנוֹת, *cstr.* שְׁלַחְנוֹת m. Tisch Ex 25, 23 ff. Der Name bezeichnet eig. die Matte oder das Leder, welches für die Speisen auf die Erde gebreitet wurde, wie noch jetzt bei den Arabern سَفْرَة od. نَطْع vgl. Ges. Thes. 1417. Wellh. Skizz. 4, 157); daher das Bild Ps 69, 23; aber auch von einem eigentlichen Tische Ri 1, 7. יָשַׁב אֵל-עֲרֶךְ 1 K 13, 20 zu Tische sitzen. עֲרֶךְ שֶׁלֶחַן einen Tisch (zum Mahle) zurichten Ps 23, 5. Pr 9, 2. שֶׁלֶחַן הַפָּנִים der Schaubrottisch Nu 4, 7, auch שֶׁלֶחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Ch 28, 16. 2 Ch 29, 18, s. weiter Ex 25, 23 ff. 1 K 7, 48, der reine Tisch vor Jahve Lv 24, 6. Die Tische, auf welchen die Opfer geschlachtet wurden, Ez 40, 39. Von der Tafel eines Königs, an welcher die Geladenen teilnehmen, 1 S 20, 29. 2 S 9, 13. 1 K 5, 7. Neh 5, 17. אָכְלוּ שֶׁלֶחַנִי die an deinem Tische essen 2 S 19, 29. 1 K 2, 7. 18, 19, für אֲכָלִים

עַל שֶׁלֶחַנִי vgl. 2 S 9, 11. Tisch des Herrn f. Altar Mal 1, 7. 12. Ez 41, 22, vgl. Jes 65, 11.

שָׁלַט ar. سَلِطَ hart, streng sein; سَلِيط

schreierisch, heftig; aram. שָׁלַט, herrschen, äth. ሰለጠ:; daher سُلْطَان Herrschaft, Herrscher. Assy. šalātu Macht haben, šalṭu, šilluṭu mächtig, siegreich.

Kal pf. שָׁלַט, *impf.* יִשְׁלַט, *inf.* לְשַׁלֹּט — ein Wort des spätern Hebraismus 1) herrschen, Macht haben über etwas, m. בָּ Koh 2, 19. 8, 9, u. עַל Neh 5, 15. 2) Herr w. über etwas, m. בָּ Esth 9, 1.†

Hiph. pf. m. suff. הִשְׁלִיטוּ, *impf. m. suff.* יִשְׁלִיטוּ 1) herrschen lassen Ps 119, 133. 2) ermächtigen, verstaten Koh 5, 18. 6, 2.†

Derivate: שְׁלִיט, שְׁלִיטוֹת — שְׁלִיט.

שְׁלִיט* (wohl v. שלט s. d.) nur pl. שְׁלִיטִים, m. suff. שְׁלִיטֵיהֶם Schild, so 2 S 8, 7. 1 Ch 18, 7: הַזָּהָב שְׁלִיטֵי הַזָּהָב die goldenen Schilde. 2 K 11, 10: den Spiess und die Schilde des Königs David; in der Parallelstelle 2 Ch 23, 9 ist noch מִגְנוֹת eingeschoben. In Ct 4, 4. Ez 27, 11 erscheinen die שְׁלִיטִים als an der Mauer aufgehängt. Jer 51, 11: schärfet die Pfeile הַשְׁלִיטִים füllet (d. i. ergreift) die Schilde.†

שְׁלִיטוֹן (v. שלט, eig. ein Abstraktum wie سُلْطَان, dem es entspricht, vgl. Barth § 198^c) m. mächtig Koh 8, 4, m. בָּ Macht habend über V. 8.†

שְׁלִיטוֹת f. s. שְׁלִיט.

שְׁלִי* i. p. שְׁלִי (St. שלה I) m. Ruhe, Stille 2 S 3, 27: בְּשֵׁלִי leise, heimlich.†

שְׁלִיָּה* (St. שלה II) m. suff. שְׁלִיָּהּ f. Nachgeburt Dt 28, 57.†

שְׁלִיּוֹ, שְׁלִיּוֹ s. שְׁלִי.

שְׁלִיט (v. שלט s. d.) pl. שְׁלִיטִים, f. i. p. שְׁלִיטוֹת (vgl. zu גִּבְיָהָ adj. 1) von einem Weibe: frech, unverschämt Ez 16, 30. 2) machthabend über etwas, m. בָּ Koh 8, 8, u. als Subst. Machthaber, Gewaltiger Gn 42, 6. Koh 7, 19. 10, 5.†

I. **שליש** u. **שליש** eig. Drittel, Drittel, Name eines Masses (unsicher ob gerade das Drittel eines Epha, wie **קאה**) Jes 40, 12, *accus.* drittelmassweise Ps 80, 6.†

II. **שליש*** *pl.* **שלישים** 1 S 18, 6 ein musikalisches Instrument, neben **תפים** Handpauken.†

III. **שליש**, *m. suff.* **שלישו** (2 K 9, 25 *Kt.* **שלישה**), *pl.* **שלישים**, **שלישם**, *m. suff.* **שלישיו** — Held, hervorragender Krieger; so von dem neben dem Könige stehenden Krieger 2 K 7, 2. 17. 19. 9, 25. 15, 25; *plur.* Helden Ez 23, 15. 23, Kerntruppen, neben **שרים** 1 K 9, 22. 2 Ch 8, 9, neben **רצים** 2 K 10, 25, auf den ägyptischen Streitwagen Ex 14, 7, **מבחר שלישי** 15, 4. Die Ableitung des Wortes ist dunkel (viell. ein Fremdwort); die gewöhnliche Erklärung: einer von den drei Kämpfern auf dem Streitwagen, ist höchst unwahrscheinlich, s. Dillm. zu Ex 14, 7. — 2 S 23, 8 ist für **השלישי** wahrsch. **השלישה** z. l., wie auch 1 Ch 11, 11. — 1 Ch 12, 18 ist d. *Kt.* **השלושים** richtig. — Was **שלישים** Pr 22, 20 *Kr.* bedeuten soll, ist unklar; gewöhnl.: Kernsprüche. Ausgezeichnet liest aber Bickell **אף אתמל אף** für **הלא אף** und dann mit d. *Kt.* **שלישם**.†

שלישית, **שלישית**, *fem.* **שלישית**, **שלישית**, *m. suff.* **שלישית** Ez 21, 19 (s. u.), *m. suff.* **שלישית** Ez 5, 12 — der dritte **שלישי** die dritte neben zwei anderen Jes 19, 24. **מלאכים שלישים** eine dritte Abteilung Boten 1 S 19, 21 (dag. ist 2 K 1, 13 **שלישי** z. l.). **שלישים** Zimmer des dritten (obersten) Stockes (der Arche) Gn 6, 16. Das *Fem.* bed. ausserdem a) dritter Teil, sc. **חלקה** Nu 15, 6. 7. 2 S 18, 2. **שלישית השקל** Neh 10, 33. — b) drittes Mal, **בשלישית** 1 S 3, 8. — c) dritter Tag, übermorgen 1 S 20, 12 (s. oben u. **מחר**). — Für die Uniform **שלישית** Ez 21, 19 liest Corn. **שלישים**. Über Jes 15, 5. Jer 48, 34 s. zu **עגרה**.

שליך mischn.; phön. in Eigennamen.

Hiph. pf. **השליכה**, **השליכה**, **השליכה** Am 4, 3 (wahrsch. mit ditto-graphiertem **ה** am Ende, Ges. § 44 Anm. 4), *m. suff.* **השליכתיו**; *impf.* **השליך**,

השליכו, *m. suff.* **השליכו**, **השליכו**, *impf.* **השליכו**, *inf.* **השליכו**, *m. suff.* **השליכו**, **השליכו** 2 K 24, 20. Jer 52, 3 (Ges. § 53, Anm. 2), *abs.* **השליך**, *pt.* **השליך**, **השליכו** — 1) werfen, *m. d. Acc.* und **השליכו** Gn 37, 22. Nu 19, 6, *m. d. Acc.* **השליכו** Ez 28, 17, **השליכו** Ex 4, 3, **השליכו** Thr 2, 1, *m. d. Acc.* **השליכו** Lv 1, 16, **השליכו** Jer 41, 9, **השליכו** den Hunden Ex 22, 30, *m. d. Acc.* **השליכו** Ex 32, 19. Ri 15, 17. Einen Deckel zuwerfen Sach 5, 8. *Die Bente* **השליכו** aus seinen Zähnen schlagen Hi 29, 17. Übertragen **השליכו** עליהן auf Jahve werfen, d. h. ihm anheimgeben Ps 55, 23. **השליכו** אחריו Ps 50, 17 u. **השליכו** 1 K 14, 9. Neh 9, 26. Ez 23, 35 hinter sich oder hinter den Rücken werfen, sprichwörtl. für: dem Vergessen übergeben, von Gott, der die Sünden vergibt Jes 38, 17. 2) die Blüten abwerfen, von einem Baume Hi 15, 33; wegwerfen, von sich werfen Ps 2, 3. 2 K 7, 15. Ez 20, 8. **השליכו** נפשו מנגד sein Leben nicht achtend preisgeben Ri 9, 17. 3) verstossen z. B. aus einem Lande Dt 29, 27. Vgl. Am 4, 3, wo viell. *Hoph.* z. l. Von Jahve: **השליכו** מעל-פניו jem. verwerfen, verstossen von seinem Angesichte 2 K 13, 23. 17, 20. Jer 7, 15. 4) umwerfen, stürzen, z. B. ein Haus Jer 9, 18. Hi 18, 7: **השליכו** עצמו und ihn stürzt sein eigener Rat.

Hoph. pf. **השליכה**, **השליכה**, **השליכה**; *impf.* **השליכו**, **השליכו**; *pt.* **השליכו**, **השליכו** — geworfen werden, *m. d. Acc.* **השליכו** Ez 19, 12, *m. d. Acc.* **השליכו** 2 S 20, 21, *m. d. Acc.* **השליכו** 1 K 13, 24. 25. 28, **השליכו** Jer 14, 16; hingeworfen w., von Leichen Jes 34, 3. Jer 36, 30; *m. d. Acc.* **השליכו** Jes 14, 19. Umgestürzt w. Dn 8, 11; verjagt w., mit **השליכו** Jer 22, 28; ausgesetzt w., von einem Kinde, Ez 16, 5. Einem zugeworfen, d. i. auf seine Fürsorge angewiesen w., mit **השליכו** Ps 22, 11. — Über Am 4, 3 s. *Kal no.* 3.†

Davon: **שליכת** I u. viell.:

שליך *m.* Lv 11, 17. Dt 14, 17 wahrsch. der Sturzpelekan, der sich auf die Fische herabstürzt, vgl. Ges. Thes. 1419 und Dillm. zu Lv 11, 9.†

I. **שליכת** (v. **שליך**, Barth § 59) das Fällen,

nach Delitzsch: das Gefälltsein eines Baumes, Jes 6, 13.†

II. **שֶׁלֶכֶת** Name eines Tempelthores 1 Ch 26, 16.†

שָׁלַל herausziehen, ar. **سَلَّ** (Fränkel 75) insbes. das Schwert aus der Scheide ziehen, **سَلِيل**, talm., targ. **שָׁלִיל** *extractus*, Neugeborenes; assyr. *šalālu* plündern. Verw. **שָׁלַח** II u. **נָשַׁל**.

Kal pf. **שָׁלַל**, **שָׁלַלְתָּ**, **שָׁלַלְתָּ**, *impf.* **שָׁלַלְתִּי**, *m. suff.* **שָׁלַלְתִּי**, *inf.* **שָׁלַלְתִּי**, *abs.* **שָׁלַלְתִּי** Ruth 2, 16, *pl. pt.* **שָׁלַלְתִּי**, *m. suff.* **שָׁלַלְתִּי** — 1) herausziehen Ruth 2, 16. 2) plündern, ausplündern, *m. d. Acc.* der Beute Ez 26, 12, bes. **שָׁלַלְתִּי** Jes 10, 6. Ez 29, 19. 38, 12. 13 (s. jedoch Corn.); mit *d. Acc.* des Beraubten Jer 50, 10. Ez 39, 10. Hab 2, 8. Sach 2, 12.†

Hithpo. pf. **שָׁלַלְתִּי** (Ges. § 54, 1), *pt.* **שָׁלַלְתִּי** geplündert, zur Beute w. Ps 76, 6. Jes 59, 15.†

Davon **שָׁלַל** und

שָׁלַל *cstr.* **שָׁלַלְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַלְתִּי**, *m. suff.* **שָׁלַלְתִּי** 1) Beute, eig. *spolium*, *exuviae*, aber dann auch im weitern S., selbst von weggetriebenem Vieh 1 S 15, 19. **שָׁלַלְתָּ** die von David gemachte Beute 1 S 30, 20. Jes 8, 4. Sach 14, 1 u. ö. **שָׁלַלְתָּ** (s. d.), *m. d. B.* 2 Ch 20, 25. 28, 8. **שָׁלַלְתָּ** Beute verteilen Gn 49, 27. Ps 68, 13. Jer 21, 9: **שָׁלַלְתָּ** *sein Leben soll ihm zur Beute werden* d. h. er wird es, der Todesgefahr entrissen, davon bringen. Jer 38, 2. 39, 18. Für das letzte **שָׁלַל** Ri 5, 30 lesen Ew. u. a. **שָׁלַל**. 2) Ausbeute, Gewinn Pr 31, 11.

שָׁלַם ar. **سَلِمَ** unversehrt, heil sein, **سَلَمَ**

Unterwerfung (friedliche Zustimmung) vgl. Rob. Smith, Sem. 79 f.; aram.

שָׁלַם vollständig sein, sich friedlich, zustimmend zu jem. stellen; phön. *Pi.* vollenden, vergelten; ass. *šalāmu* vollständig, unversehrt sein; bezahlt werden; davon **שָׁלַם**, phön. **שָׁלַם** *σαλωμ*, aram. **שָׁלַם**, ar. **سَلَامَ**, sab. **סלמם**, äth. **ሰላም**; ass. *šalāmu*, Heil; ägypt. als Lehnwort *šarma*, Heil wünschen, Bondi 70.

Kal pf. **שָׁלַם**, *impf.* **שָׁלַמְתָּ**, *pt.* **שָׁלַמְתָּ** — 1) unversehrt, wohlbehalten s. Hi 9, 4: *wer widersetzte sich ihm und blieb unversehrt, ungestraft*. Dah. im Glück, Wohlstand leben. 22, 21: **שָׁלַמְתָּ** *vertraue dich ihm, und es wird dir wohlgehn*. 2) vollständig, vollendet s., von einem Baue 1 K 7, 51. 2 Ch 5, 1. Neh 6, 15, von einem Zeitraume Jes 60, 20. — **שָׁלַמְתָּ** 2 S 20, 19 übersetzt man gewöhnl. mit: friedsam; wahrsch. ist aber *m. d. LXX* **שָׁלַם** z. l. vgl. Wellh. u. Driver z. St. — Über **שָׁלַמְתָּ** s. *Po.*†

Pi. pf. **שָׁלַמְתָּ**, *impf.* **שָׁלַמְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַמְתִּי**, *inf.* **שָׁלַמְתִּי**, *pt.* **שָׁלַמְתִּי** — *integrum facere aliquid*, dah. 1) *redintegrare*, wiederherstellen Hi 8, 6. 2) vollenden (ein Haus) 1 K 9, 25. 3) wiedererstaten Jo 2, 25, das Gestohlene Ex 21, 36, die Schuld Ps 37, 21. 2 K 4, 7. Dah. überhaupt: 4) etwas Schuldiges bezahlen, abtragen, Gelübdeopfer Pr 7, 14, daher bildlich Hos 14, 3. Ps 22, 26. 50, 14. Metaph. Trost gewähren Jes 57, 18. 5) vergelten, *m. d. Acc. d. S.* Jer 16, 18. 32, 18, *m. d. P.* 2 K 9, 26, mit beiden zugleich z. B. **שָׁלַם** *jem. sein Betragen vergelten*, s. **שָׁלַם** *no. 1.* *M. d. Acc. u. d. P.* Jer 32, 18, vgl. **שָׁלַם** Jer 65, 6 s. zu **שָׁלַם**. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*: bezahlen, z. B. Ps 31, 24. Pr 13, 21: **שָׁלַם** *aber die Gerechten bezahlt*, d. i. belohnt er mit Glück. Ps 35, 12. Die Sache auch *m. d. P.* Jer 50, 29. Ps 62, 13.

Pu. *impf.* **שָׁלַמְתָּ**, *pt.* **שָׁלַמְתָּ** — 1) *pass. v. Pi. no. 4* bezahlt, abgetragen w. (von einem Gelübde) Ps 65, 2. 2) vergolten w. Jer 18, 20. Vergeltung erhalten (vgl. **שָׁלַם** *m. Acc. d. P.*) Pr 11, 31: **שָׁלַם** *siehe! dem Gerechten wird auf Erden* (Bick. **בִּשְׁלָם** = *μολὴς*, *m. genauer Not*) vergolten. 13, 13. Danach kann **שָׁלַם** Jes 42, 19 (parall. **שָׁלַם**) bedeuten: der Bezahlte, der Belohnte d. h. der Diener. Andere übersetzen: der Gottergebene, in welchem Falle man aber **שָׁלַם** lesen müsste.†

Hiph. pf. **שָׁלַמְתָּ**, *impf.* **שָׁלַמְתָּ**

שלם, *m. suff.* 1) vollenden, ausführen Jes 44, 26. 28. Hi 23, 14 *mein Geschick vollführt er* (Hoffm. *mein Recht gibt er preis*); mit persönlichem Objekt: aufhören lassen, vernichten, Jes 38, 12. 13. 2) Frieden machen oder haben *m. jem., m. את* Jos 10, 1. 4. 2 S 10, 19, *m. עם* Dt 20, 12. 1 K 22, 45. 1 Ch 19, 19. Insbes. so, dass man sich unterwirft, daher sich ergeben, *m. אל* Jos 11, 19. 3) *causat.* Pr 16, 7 *m. d. Acc. u. את* machen, dass jem. Frieden hält.†

Hoph. pf. השלמה *jem. ergeben sein, m. ל* Hi 5, 23.†

Po. pt. m. suff. שלמי (mit weggelassenem *ק*) Ps 7, 5 der friedlich und freundlich mit mir verkehrte (so Baethgen; gew. als *pt. Kal* erklärt).†

Derivv.: שלם, שלם, שלם, שלם, שלמה, שלמים, vgl. die *N. pr.* שלם, שלם, שלמה, שלמות, שלמי, שלמיאל, שלמיה, שלמיה, שלמית, שלמן, שלמן (?), משלם, משלמת, משלמות, משלמות.

שלם (auch phön. שלם) Am 5, 22, sonst *pl.* שלמים, *cstr.* שלמי, *m. suff.* שלמיך, שלמיך; teils vollst. שלמים זבחים Ex 24, 5. 1 S 11, 15, זבחי שלמים Lv 3, 6. 19, 5. 22, 21. 1 K 8, 63, זבחי שלמים Lv 17, 5. 1 S 10, 8. Pr 7, 14, teils allein שלם Am 5, 22, שלמים Nu 15, 8. Dt 27, 7. 1 S 13, 9. 2 S 6, 17. 1 K 3, 15 u. ö. — eine Art von Opfern, die durch die damit verbundenen Opfermahlzeiten von den übrigen Opferarten verschieden waren. Der Name wird verschieden gedeutet, nach einigen: Friedensopfer (LXX θυσία ειρημική), Bundesopfer, nach anderen: Bezahlungsoffer, Dankopfer oder Verpflichtungsoffer (vgl. שלם u. bes. Pr 7, 14). Das priesterliche Ritual findet sich Lv c. 3. 7, 11 ff. 22, 23. 29 (vgl. weiter Dillm. zu Lv c. 3). Mit זבח Dt 27, 7, הקריב Lv 22, 21, עשה Nu 6, 17. 15, 8. 1 K 3, 15, העלה (neben עולה) Ri 20, 26. 2 S 24, 25. 1 K 9, 25. הלבי השלמים 1 K 8, 64, השלמים 2 K 16, 13.

I. שלם (Barth § 5^c) *f.* שלמה; *pl.* שלמים, שלמות *Adj.* 1) vollständig, z. B. אבן שלמה volles Gewicht Dt 25, 15. Pr 11, 1 (vgl. zu שם no. 2 a), voll (von dem Masse

der Sünden) Gn 15, 16. גלות שלמה die Gefangenen in voller Zahl Am 1, 6. 9 (vgl. Jer 13, 19); ein voller Lohn Ruth 2, 12. 2) *integer*, unversehrt Gn 33, 18 (nach anderen *N. pr.* s. Dillm. z. St.), von einem Heere Nah 1, 12. אבנים שלמות unbehauene Steine Dt 27, 6. Jos 8, 31. 3) vollendet 2 Ch 8, 16. 1 K 6, 7: אבן שלמה Steine, welche gleich beim Bruch fertig zugerichtet wurden (besser ממשק, Ges. § 131, 2 b). 4) von der Gesinnung, ungeteilt, sich ganz hingebend, *m. עם* Gn 34, 21 *sie halten Frieden mit uns.* Bes. עם יהוה שלם gottergeben 1 K 8, 61. 11, 4. 15, 3. 14, *m. אל* 2 Ch 16, 9; שלם ללב ein ehrliches Herz 2 K 20, 3. Jes 38, 3. 1 Ch 12, 38. 2 S, 9. 29, 9. 19. 2 Ch 15, 17. 19, 9. 25, 2.†

II. שלם *N. pr.* s. v. a. das vollst. שלם, Jerusalem Ps 76, 3. Gn 14, 18. Josephus (Archäol. 1, 10, 2): *τὴν μέντοι Σολυμᾶ ὕστερον ἐκάλεσαν Ἱεροσόλυμα.* S. Reland, *Palaestina* 976.†

I. שלם (v. שלם, *Pi.*) Vergeltung Dt 32, 35.†

II. שלם *N. pr. m.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49, wofür 1 Ch 7, 13 שלום. *Patron.* שלמי Nu 26, 49.† Vgl. phön. *n. pr.* שלם, בתשלם, nab. u. palm. שלם, שלמו, שלמן, sab. שלם, אשלם, ישלם.

שלם u. שלום (v. שלם, Barth § 102^d) *pl.* שלומים Vergeltung Hos 9, 7. Mi 7, 3. *Pl.* Jes 34, 8. Vgl. auch zu שלום a. E.†

שלם s. שלום.

שלמה* (v. שלם) *cstr.* שלמת *f.*, Vergeltung, Bestrafung Ps 91, 8.†

שלמה (vgl. Lag. Übers. 53. 86. 96 über Σαλωμών d. LXX) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids 2 S 5, 14. 12, 24. 1 K 2—11. 1 Ch 3, 5. c. 23. 2 Ch 1—9. Pr 1, 1. 10, 1. 25, 1. Ct 1, 1. Ps 72, 1. 127, 1. Für שלמה Ct 1, 5 vermutet Winckler, *Altor. Forsch.* 2, 196 שלמו, die Salmäer (vgl. Levy, *TW* 2, 489. Euting, *Nab. Inschr.* 28).

שלמות *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 9 *Kt.* 2) 1 Ch 24, 22. 26, 26. V. 25 *Kt.*; *Kr.* שלמית. Letztere Form auch V. 28.†

שלמי *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

שלמיאל *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

שְׁלֹמִיָּהוּ (s. v. a. **שְׁלֹמִיָּהוּ**) *N. pr. m.* 1) Jer 37, 3. Auch **שְׁלֹמִיָּהוּ** 38, 1. 2) versch. andere Personen Jer 37, 13. Esr 10, 39. Neh 3, 30. 13, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* **יבנשלם** CIS. 10. **אשמנשלם** CIS. 119, **בעלשלם**; **palm. שלמלת**.

שְׁלֹמִיָּהוּ (s. v. a. **שְׁלֹמִיָּהוּ**) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 36, 14. 26. Esr 10, 41. S. noch **שְׁלֹמִיָּהוּ** u. **מְשֻׁלְמִיָּהוּ**.†

שְׁלֹמִיָּהוּ *N. pr.* 1) *f.* a) Lv 24, 11. b) 1 Ch 3, 19. 2) *m.* a) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 20. b) Esr 8, 10. c) 1 Ch 23, 9 *Kr.* d) V. 18. e) s. **שְׁלֹמִיָּהוּ** *no.* 2.†

שְׁלֹמִיָּהוּ (s. Baer z. St.; LXX *Σαλαμαν, Σαλμαν, Σαλμανα, Σαλαμα*, vgl. Field Hexapl. 2, 957) Hos 10, 14, nach Schrader (KAT 441 ff.) viell. Name eines moabit. Königs, der auf einer Inschrift Tiglath-Pileasers *Salamanu* heisst, gew. aber als Abkürzung des assyr. Königsnamens Salmanassar gefasst, s. Wellh. z. St.†

שְׁלֹמִיָּהוּ (ass. *Šulman-ašared*, s. Schrader, ZKF 2, 197 ff.) 2 K 17, 3. 18, 9. *N. pr.* eines Königs von Assyrien, des Belagerers von Samarien, Vorgängers Sargons, welcher die Stadt eroberte. Vulg. *Salmanassar*.†

שְׁלֹמִיָּהוּ (St. **שלם**) *m. pl.* Geschenke, Bestechungen Jes 1, 23. Vgl. das ägyptisierte *šaramāti* Geschenke, Max Müller 87 f.†

שְׁלֹמִיָּהוּ s. **שְׁלֹמִיָּהוּ** II.

שְׁלֹמִיָּהוּ aram. **שלף**, **ܫܠܦ**, ass. *šalāpu*, ar. **سَلَب** ziehen, herausziehen; vgl. **שָׁלַל**.

Kal pf. **שָׁלַף**, *impf.* **וַיִּשְׁלַף**, *m. suff.* **וַיִּשְׁלַףְךָ**, *imp.* **שִׁלַּףְךָ**, *pt.* **שָׁלַףְךָ**, *pass. f.* **שָׁלַפְךָ** — ausziehen, herausziehen, z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps 129, 6, den Pfeil, das Schwert aus der Wunde Hi 20, 25. Ri 3, 22; das Schwert aus der Scheide Nu 22, 23. 31. Jos 5, 13. 1 S 17, 51. 31, 4. Ri 8, 20. 9, 54. 1 Ch 10, 4. 21, 16; **שָׁלַף חֶרֶב** schwertbewaffnet Ri 8, 10. 20, 2. 15. 17. 25. 35. 46. 2 S 24, 9. 2 K 3, 26. 1 Ch 21, 5.†

שְׁלֹמִיָּהוּ, *i. p.* **שְׁלֹמִיָּהוּ** *N. pr.* Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20 Volk des glücklichen Arabiens, auch bei den arab. Geographen als Name

eines jemenischen Stammes (**سَلَف**), s. Osiander, ZDMG 11, 153 ff. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 26 u. Glaser, Skizze 2, 425.†

שְׁלֹשִׁים davon **שָׁלַשׁ**, phön. **שלש** (moab. **שלש** dreissig), aram. **תלת**, **ܬܠܬ**, ar. **ثَلَاث**, äth. **ሳላሲ**: ass. *fem.* *šalāštu*, *šalāltu* drei; vgl. Dietrich, Semit. Wortf. 240 Anm.

Pi. pf. **שָׁלַשְׁתָּ**, *impf. i. p.* **וַיִּשְׁלַשׁ**, *imp.* **שִׁלַּשְׁתָּ** — *denom. v.* **שָׁלַשׁ**: 1) in drei Teile teilen Dt 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun 1 K 18, 34. 3) am dritten Tage thun 1 S 20, 19: **וַיִּשְׁלַשְׁתָּ תָּרַד** (l. **תִּפְקֹד**).†

Pu. pt. **מְשֻׁלְשֵׁת**, *pl.* **מְשֻׁלְשֵׁת** 1) dreifach Koh 4, 12. Ez 42, 6. 2) dreijährig Gn 15, 9.†

שְׁלֹשָׁה (Siloah-I. **שלש**) u. **שְׁלֹשִׁים** (s. zu **שָׁלַשׁ**) *cstr.* **שְׁלֹשָׁה**, vor **מַכְּ** (**שְׁלֹשָׁה** Ex 21, 11) u.

(nur Gn 14, 4) **שְׁלֹשָׁה** *m. u.* **שְׁלֹשָׁה** u. **שְׁלֹשָׁה** *cstr.* **שְׁלֹשָׁה** *f.* drei, z. B. **שְׁלֹשָׁה שָׁנִים** drei Jahre, selten nach dem Nomen z. B. **שְׁלֹשָׁה עָרִים** drei Städte Jos 21, 32. **שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים** ungefähr nach drei Monaten Gn 38, 24 (hier Präp., nicht Bildungsbuchst.). **שְׁלֹשָׁה בָּנִים** Gn 6, 10 u. s. w. **שְׁלֹשָׁה בְּשָׁנָה** im dritten Jahre, eig. im Jahre drei 2 K 18, 1. **שְׁלֹשָׁה עָשָׂר** dreizehn *m.* Jos 19, 6. 21, 4. **שְׁלֹשָׁה עָשָׂר** *f.* dass. Nu 29, 13. *M. suff.* **שְׁלֹשָׁה עָשָׂר** ihr drei Nu 12, 4. **שְׁלֹשָׁה עָשָׂר** sie drei Nu 12, 4. — **שְׁלֹשָׁה פְּעָמִים** dreimal Ex 23, 17. 34, 23, dah. *ellipt.* Hi 33, 29: **שְׁלֹשָׁה יָמִים** zwei oder drei Mal. **שְׁלֹשָׁה יָמִים** Esr 10, 8 f. am 3. Tage, Ex 19, 15 s. v. a. übermorgen; Am 4, 4 nach Wellh.: am 3. Tage, dag. nach Rob. Smith, Sem. 1, 221 s. v. a. alle 2 Tage (wie ar. **ثَلَاثَةٌ فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ** = **الثَلَاث**; vgl. zum bibl.-aram. **תלת**). — *Pl.* **שְׁלֹשָׁה עָשָׂר** *comm.* dreissig. Als *Ord.* der dreissigste 1 K 16, 23.

Derivate: **שְׁלֹשִׁים**, **שְׁלֹשִׁים**, **שְׁלֹשִׁים**, **שְׁלֹשִׁים**.

שְׁלֹשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

שְׁלֹשָׁה s. **שְׁלֹשָׁה**.

שְׁלֹשָׁה *N. pr.* Landschaft in der Nähe des Geb. Ephraim 1 S 9, 4, nach Schick ZDPV 4, 247 f. östl. v. Rama zu suchen.

Dag. identifiziert es Thenius (Sächs. Stud. 2, 142) mit בעל שְׁלִישָׁה und sucht dies nach der Angabe des Eusebius, dass *Beth-Salisa* 15 röm. Meilen nördl. v. Diospolis läge, in der Nähe von Gilgal.†

N. pr. m. 1 Ch 7, 37.†

שָׁלַשׁ u. שְׁלֹשָׁה (Lag. Übers. 20. Barth § 216^b) *Adv.* vor drei Tagen, ehigestern, immer in d. Verb.: שָׁלַשׁתָּמול gestern (und) ehigestern, d. i. vordem Ex 5, 8. 1 S 4, 7. Ruth 2, 11; שָׁלַשׁתָּמול wie gestern und ehigestern, d. h. wie vordem Gn 31, 2. 5. Ex 5, 7. 14. Jos 4, 18. 1 S 14, 21. 19, 7. 21, 6. 2 K 13, 5. מִתָּמול מִשָּׁלֶשֶׁה von längerer Zeit her Ex 21, 29. 36. Dt 4, 42. 19, 4. 6. Jos 3, 4. 20, 5. 1 S 10, 11. גַּם-שָׁלַשׁתָּמול גַּם-שָׁלֹשָׁה sowohl gestern, als ehigestern, d. h. vorlängst 2 S 3, 17. 5, 2. 1 Ch 11, 2, in negativem Satze Ex 4, 10. Über Pr 22, 20 s. zu שְׁלִישִׁי III.†

שְׁלֹשִׁים (Lag. Übers. 92) *m. pl.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel, *pronepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9. בְּנֵי שְׁלֹשִׁים Gn 50, 23 Söhne der Urenkel. s. v. a. רַבְעִים *abnepotes*.†

שאלתיאל s. שלתיאל

שם *Adv.* da, dann (ar. *ثم*, syr. *אנ*, vgl. Nöld. Mand. Gr. 204). Es steht 1) vom Orte *a*) auf die Frage: wo? da, daselbst Gn 2, 8. 12. Am 7, 12 u. s. w. שם *relat.* woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt Gn 13, 3. 2 S 15, 21, auch verbunden Ex 20, 21. שם — שם da — dort Jes 28, 10. b) auf die Frage wohin? s. v. a. שמה dahin, dorthin 1 S 2, 14. 2 K 19, 32. שם — שם wohin 1 K 18, 10. Jer 19, 14. — 2) von der Zeit: da, dann (wie *enāz, ibi*) Ps 14, 5. 66, 6. 132, 17. Ri 5, 11. Hos 6, 7. 10, 9. — M. Präp. משם von da, daher, von dem Orte Gn 2, 10. 11, 8. 9, selten von der Zeit Hos 2, 17. משם — שם woher, unde Dt 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch von der Abkunft und Herkunft, der Verfertigung aus einer Materie. 1 K 17, 13: עשירלי *make mir davon oder daraus (inde) einen Kuchen.* Ez 5, 3. Gn 3, 23. 10, 14: *und die Kasluchim* אשר יצאו משם *woher* (d. i. von welchen)

I. שֵׁם (phön. שם, aram. שם, עשם, שום, ar. اسْمٌ, sab. סם, äth. ስም; ass. šumu, unbekannter Urform, vgl. Barth § 2^c no. 7; Wright, Lag., Rob. Smith, Kinship 213 stellen es zu שֵׁם eingeebranntes Zeichen) — cstr. שֵׁם, vor Makk. שֵׁם, m. suff. שְׁמִי, שְׁמֶךָ, שְׁמִי (Jer 29, 25), i. p. שְׁמֶכָּה, שְׁמֶכָּה; pl. שְׁמוֹת, שְׁמוֹת, cstr. שְׁמוֹת, שְׁמוֹת, m. suff. שְׁמֹתָם, שְׁמוֹתָם masc. (auch Ct 1, 3). — 1) Zeichen, Denkmal Jes 55, 13 vgl. 56, 5, nach einigen auch Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. unten). — 2) Name Gn 3, 20. 19, 22. Ez 24, 2; שֵׁם Ex 33, 12, u. שְׁמוֹת 1 Ch 12, 32. Esr 10, 16 bei Namen, namentlich; קָרָא שֵׁם s. u. d. W. קָרָא שֵׁם im Namen jemandes Ex 5, 23. Esth 3, 12. שֵׁם יְהוָה im Namen Jahves Jer 11, 21. 26, 9. Insbes. a) berühmter Name, Ruf, Ruhm. שְׁמוֹתֵי אֲנָשִׁים namhafte, angesehene Leute Nu 16, 2. 1 Ch 5, 24. Gn 6, 4. Ggs. חִי 30, 8: בְּנֵי בְלִיָּשִׁים Söhne der Ehrlosen, d. h. Ehrlose. שֵׁם לֹא עָשָׂה Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. zu no. 1). Neh 9, 10. Jes 63, 12. 14. Jer 32, 20, und שֵׁם לֹא עָשָׂה sich einen Namen machen 2 S 7, 23. Zeph 3, 19: וְשָׁמַתִּים לְתַהֲלָה וְלִשְׁם ich mache sie zum Preis und Ruhm. V. 20. Dt 26, 19 (dagegen ist Ez 34, 29 שֵׁם לֹא עָשָׂה für שֵׁם z. l.). b) guter Name, guter Ruf Koh 7, 1. Pr 22, 1. Ggs. רָע שֵׁם Dt 22, 14. 19. Neh 6, 13. c) Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen vertilgen, dass der Name und das Andenken daran verloren gehe Dt 9, 14. 1 S 24, 22. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Sach 13, 2. — Häufig ist: שֵׁם יְהוָה der Name Jahves, bes. a) in der Formel שְׁמוֹתָם לְמַעַן שְׁמוֹתָם um seines Namens willen (wie sein Ratschluss, seine Gnade u. Ehre mit sich bringt).

und *למען שמי* *um meines Namens willen* (damit die Ehre meines Namens nicht leide) Jes 48, 9. Ez 20, 44. 1 K 8, 41. Ps 79, 9. 106, 8. 138, 2: *על־כָּל־שְׁמִי* über all deinen Namen, d. i. über alles, was sich von dir rühmen lässt. Dah. β) Jahve, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. *קרא בשם יהוה* den Namen Jahves anrufen, vgl. u. d. W. *קרא* I, no. 2, f. *אהבי שְׁמִי* die deinen Namen lieben Ps 5, 12. γ) Jahves Person (vgl. פְּנִים), oder Jahve, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, sich offenbart (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 49). Ex 23, 21: *כי שמי בקרבו* denn mein Name wohnt in ihm (dem Engel). 1 K 8, 29: *יהיה שמי שם* da (im Tempel) soll mein Name wohnen. 2 K 23, 27. 1 K 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes*. 8, 17. 20. *שכן שמו* seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, wo er sich offenbart, daselbst aufschlagen, Dt 12, 5 u. s. w., s. unter *שום* u. *שכן*. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hilfreich, mächtig beweist, Ps 54, 3: *Gott! הוֹשִׁיעֵנִי בְשֵׁמֶךָ* durch deinen Namen (d. h. deine mächtige Selbsterweisung) rette uns. 20, 2. 44, 6. 89, 25. 124, 8. Oder als erscheinender Strafrichter Jes 30, 27. Dagegen steht *dieser geehrte und furchtbare Name* Dt 28, 58, und *השם* Lv 24, 11 mehr speziell im Sinne von dem Namen *Jahve*. Über den späteren jüdischen Sprachgebrauch vgl. Levy 4, 570.

II. *שם* N. pr. Sem, ältester Sohn des Noah Gn 5, 32. 9, 27 u. ö.; seine Nachkommen Gn 10, 22—30.

שָׁמַא N. pr. m. 1 Ch 7, 37.†

שָׁמְאֵבֶר N. pr. eines Königs von Zeboim Gn 14, 2.†

שָׁמְאָה N. pr. m. 1 Ch 8, 32, wofür 9, 38 *שָׁמְאָה*.†

שָׁמְנֹר N. pr. eines Richters in Israel Ri 3, 31. 5, 6.†

שָׁמַד syr. *ܫܡܕ* Pa. verfluchen (vgl. Euting, Nabat. Inschr. 32), mischn. *Pi.* jüd.-aram. Pa. zur Apostasie zwingen;

Barth ES 10 vergleicht *ܫܡܕ* verwittert, verschüttet, und äth. *ጸምድ*: vernichten (Dillm. 1088).

Hiph. pf. *הִשְׁמִיד*, m. suff. *הִשְׁמִידוּ*, *הִשְׁמִידוּ*; *impf.* *יִשְׁמַד*, m. suff. *יִשְׁמַדוּ*; *imp.* *הִשְׁמַד*; *inf.* *לְהִשְׁמִיד*, m. suff. *לְהִשְׁמִידוּ* u. *הִשְׁמִידוּ* (Dt 7, 24. 28, 48), *הִשְׁמִידוּ* (Jos 11, 14) Ges. § 53 Anm. 2, *abs.* *הִשְׁמִיד* — 1) zerstören, von Städten, Altären Lv 26, 30. Nu 33, 52. 2) gew.: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern Dt 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth 3, 6. *Inf. abs.* als *Subst.* Vertilgung Jes 14, 23.

Niph. pf. *נִשְׁמַד*, *impf.* *יִשְׁמַדוּ*, *inf.* *לְנִשְׁמַד*, m. suff. *לְנִשְׁמַדוּ* — 1) verheert s., von einer Ebene Jer 48, 8; von den Höhen Hos 10, 8. 2) vertilgt w., von Völkern Dt 4, 26, einzelnen Menschen Gn 34, 30. Ps 37, 38, von einem Namen Jes 48, 19. — 2 S 21, 5 *לְנִשְׁמַדוּ* f. *נִשְׁמַדוּ*.

שָׁמָה s. *שם*.

I. *שָׁמָה* (St. שָׁמָה) pl. *שָׁמָה* Ps 46, 9 (Ez 36, 3 streicht es Corn., liest es aber für *במות* V. 2) f. 1) Starren, Staunen, Entsetzen Jer 5, 30. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben Dt 28, 37. Jer 19, 8: *לְשָׁמָה וְלִשְׁרָקָה* zum Entsetzen und zum Spotte. 25, 9. 18. 51, 37. Pl. Ps 46, 9. 2) Verwüstung, Verödung *לְשָׁמָה* Jer 5, 9. Hos 5, 9; *שִׁית לְשָׁמָה* Jer 2, 15; m. *נתן* Mi 6, 16, m. *שום* Jer 4, 7.

II. *שָׁמָה* N. pr. m. 1) Sohn des Reguel Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. 2) Sohn des Isai, Bruder des David 1 S 16, 9. 17, 13. Andere Schreibungen: *שָׁמָה* 2 S 13, 3. 32 (auch 21, 21 *Kr.*); *שָׁמָה* 1 Ch 2, 13. 20, 7, wonach *שָׁמָה* vulg. Abkürzung für *שָׁמָה* zu sein scheint. 3) 2 S 23, 11. 4) V. 33. 5) V. 25, wofür *שָׁמָה* 1 Ch 11, 27, *שָׁמָה* 27, 8.†

שָׁמָהּ s. das vor. no. 5.

שָׁמְאֵל (Namenerklärung 1 S 1, 20) N. pr. Samuel 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israel, aus dem St. Ephraim gebürtig, dessen Geschichte 1 S 1, 1—25, 1. c. 28 erzählt wird. Diesen Samuel meint 1 Ch 6, 13. 18, wonach er

Levit, aber nicht Aaronit war. 2) Nu 34, 20. 3) 1 Ch 7, 2.

שְׁמוֹעַ *N. pr. m.* 1) Nu 13, 4. 2) Neh 11, 17. 3) 12, 18. 4) s. **שְׁמֵעָא** no. 1.†
שְׁמוּעָה u. **שְׁמֵעָה** (St. שמע) *cstr.* שמעת, *m. suff.* שְׁמֵעָתִי, *pl.* שְׁמֵעוֹת *f.* eig. das Gehörte: 1) Geräusch Jer 10, 22. 2) Kunde, Nachricht, mit שמע 1 S 4, 19. 2 K 19, 7. Jes 37, 7. Jer 51, 46, mit בוא 2 S 4, 4. 13, 30. Jer 51, 46. Ez 21, 12. 1 K 2, 28, *m.* הִיא Ez 7, 26; *Pl.* Dn 11, 44; **שְׁמוּעָה רָעָה** Schreckenskunde Jer 49, 23. Ps 112, 7, **שְׁמוּעָה טוֹבָה** frohe Botschaft Pr 15, 30. 25, 25. Bes. was von einer Person erzählt w., ihr Ruf 1 S 2, 24. 1 K 10, 7. 2 Ch 9, 6 *m.* שמע. 3) Botschaft von Seiten Jahves Jer 49, 14. Ob 1; daher: prophetischer Vortrag Jes 28, 9. 19; Offenbarung Jes 53, 1. Unklar Ez 16, 56 **לְשִׁמּוּעָה**, *הָיָה* nach einigen: zu einer Predigt werden, nach andern: gehört werden.†

שְׁמוֹר s. שְׁמִיר.

שִׁמְטָה *misch.*, *aram.* entgleiten, entschlüpfen lassen, loslassen, herausziehen; *arab.* سوط einen Faden durch Perlen ziehen; glatt machen, ein Schwert, die Haut eines Tieres, II einen Schuldner loslassen.

Kal pf. שִׁמְטָה, *impf. m. suff.* שִׁמְטָתִי, *imp. m. suff.* שִׁמְטֵה, *inf. abs.* שִׁמְטוּ, — loslassen; aus dem Fenster herabwerfen 2 K 9, 33; auf etwas Verzicht leisten, unbenutzt lassen, den Acker Ex 23, 11; **מִשָּׂה יָדוֹ** das Handdarlehen, d. h. das Recht der Schuldforderung Dt 15, 2 (andere lesen מִשָּׂה s. Dillm.). — Jer 17, 4 ist für **וּבָרַךְ** (*du wirst herausfallen, und zwar durch dich selbst, nach der gewöhnlichen Übers.*) wohl z. l. **יָדְךָ** *du wirst deine Hand loslassen von deinem Besitztum.* — Unsicher 2 S 6, 6. 1 Ch 13, 9; gewöhnl. *intr.*: die Rinder giengen durch oder glitten aus; viell. aber auch hier *trans.*: man liess den Rindern die Zügel schiessen.†

Niph. pf. נִשְׁמַטְתִּי herabgestürzt w. (vom Felsen) Ps 141, 6.†

Hiph. impf. apoc. תִּשְׁמַטְתִּי Dt 15, 3 *m.* 2 Acc.: machen, dass die Hand etw. loslässt (wenn die Vokale richtig sind).†

Davon:

שְׁמִטָּה (Barth § 96^a) *f.* — Erlass שְׁמִטָּה das Erlassjahr Dt 15, 9. 31, 10, **עָשָׂה הַשְׁמִטָּה** die Loslassung eintreten lassen, Dt 15, 1, *m.* קרא V. 2; **דָּבַר הַשְׁמִטָּה** die näheren Bestimmungen des Erlasses, Dt 15, 2.†

שְׁמִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 28. 32. 2) ebend. V. 44 f. 3) 4, 17. Im Mischna-Zeitalter Name des Zeitgenossen und Rivalen Hillels.†

שְׁמִידָע *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 32. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 19. *Patron.* שְׁמִידָעִי Nu 26, 32.†

שָׁמַיִם (phön. in Eigennamen: שמם, *aram.* שְׁמַיָּא, *arab.* سَمَاء, *äth.* ሰማይ, *sab.* סמי, *ass.* šamû, *pl.* šamê, šamâmê Himmel [wie māmê שְׁמַיִם neben mē, Wasser] vgl. bes. Barth ZDMG 42, 341 ff.; nach Hommel, Südarab. Chrest. 19 Kausativ [šaphel] v. שָׁמַיִם Wasser) *i. p.* שְׁמַיִם *cstr.* שְׁמַיִם, *m. suff.* שְׁמַיִךְ, שְׁמַיִי, *m.* der Himmel Gn 1, 1 u. ö. Das Wort wird *m. d. Plur.* konstruiert Hos 2, 23. Ps 19, 2. *Der Himmel Israels*, durch welchen die Fruchtbarkeit bedingt ist, Dt 28, 23. Lv 26, 19. *M. d. End.* אֵל הַשְׁמַיִם gen Himmel Gn 15, 5. 28, 12, wofür auch bloss שָׁמַיִם, שְׁמַיִם 1 S 5, 12. Ps 139, 8, und עַל-הַשָּׁמַיִם Ex 9, 23. שְׁמַיִם unter dem Himmel, d. i. auf Erden Koh 1, 13. 2, 3. 3, 1, und שְׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hi 28, 24. 37, 3. 41, 3. שְׁמַיִם יְהוָה Thr 3, 66 der Himmel Jahves. Der Himmel als Gottes Wohnung Ps 2, 4. 11, 4 vgl. Gn 28, 12, aber auch 1 K 8, 27. אֱלֹהֵי הַשְׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (vgl. das *aram.*) 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Neh 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps 136, 26. Jon 1, 9, i. Vbdg. *m.* יְהוָה schon Gn 24, 3. 7. „Himmel der Himmel“ ist Bezeichnung der Himmelswelt bis zu den äussersten fernsten Sphären Dt 10, 14. 1 K 8, 27. 2 Ch 2, 5. הַשְׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für die gesamte geschaffene Welt Gn 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. אֲרָבַת הַשְׁמַיִם Gn 7, 11, vgl. 2 K 7, 2. 19, Fenster im Himmel; עֲמֻדֵי הַשְׁמַיִם Hi 26, 11 die Säulen des Himmels; דְּלָתֵי הַשְׁמַיִם Ps 78, 23 Thüren des Him-

mels. חוג השמים der Kreis des Himmels Hi 22, 14; שער השמים der Eingang des Himmels Gn 28, 17; הצי השמים die Mitte des Himmels Jos 10, 13; קצה השמים das Ende des Himmels Ps 19, 7; רוחות השמים die Himmelsrichtungen Sach 6, 5; das Herz d. i. das Innere des Himmels Dt 4, 11; der Tau des Himmels (Gn 27, 28), der Regen, die Sterne, die Vögel des Himmels u. s. w. Vgl. zu צבא und מלכת.

שְׁמִינִי *m.* שְׁמִינִית *f.* (v. שְׁמֵנָה acht) der achte, Ex 22, 29 הַשְּׁמִינִי; 1 K 6, 38 הַשְּׁמִינִי; Lv 25, 22 הַשְּׁמִינִית. — 1 Ch 15, 20 f. steht עַל-הַשְּׁמִינִית קְבוֹרוֹת neben עַל-עֲלָמוֹת נְבָלִים, wonach es viell. eine tiefere Oktave bedeutet; vgl. Ps 6, 1. 12, 1.

1. שָׁמִיר (שֹׁמֶר II) m. suff. שְׁמִירוֹ m. (f. Jes 32, 13). 1) Dorn coll. Dornen (Paläst. hat 16 Rhamneen, FFP. 263 ff.), Dorngehege (ar. سَمَرَة, coll. سَمَر die Gummiakazie). Jes 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 10, 17. 27, 4. 32, 13 (vgl. zu שִׁית).† 2) Diamant (mischn., talm., s. L. Löw, Graph. Requ. 1, 181—3), eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer 17, 1; arab. سَامُور). Jer 17, 1. Ez 3, 9. Sach 7, 12.†

II. שָׁמֶר *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 48. Wohl die Ruine *Sumra* Guérin, *Judée* 3, 364, *Sômera Memoir* 3, 262. 286. 2) eine dgl. im Gebirge Ephraim Ri 10, 1. 2. 3) *m.* 1 Ch 24, 24 *Kr.*; *Kt.* שָׁמֶר.†

שְׁמִירָמוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20.
16, 5. 2 Ch 17, 8 (hier *Kt.* שְׁמִירָמוֹת).†

שֶׁלֹמִי s. שֶׁמֶלִי

שָׁמַם mischn. *Hiph.* verwüsten; in d. Reflexivform wie im Jüd.-Aram.: staunen.

Kal pf. שָׁמַח, שָׁמַח, שָׁמַח Ez 35, 12 Kr. (*Kt.* שָׁמַח); *impf.* יִשְׂמַח, יִשְׂמַח und יִשְׂמַח, וְיִשְׂמַח, i. p. יִשְׂמַח (Ges. § 67, Anm. 3), *pl.* הַיִּשְׂמָח Ez 6, 6 (wahrsch. unrichtige Form, als wäre die Wzl. יִשְׂמַח); *imp.* שִׂמַּח Jer 2, 12; *pt.* שָׂמַח, שָׂמַח, *pl.* שִׂמְחִים, שִׂמְחִין Thr 1, 4, f. שִׂמְחָה, שִׂמְחָה, *pl.* שִׂמְחוֹת, *cstr.* שִׂמְחוֹת, m. *suff.* שִׂמְחוֹתָיו — 1) staunen, starr s. vor Entsetzen 1 K 9, 8. Jer 18, 16, m.

על über etwas Jes 52, 14. Jer 2, 12. — 2) öde, leer, verwüstet s. (in der verwüsteten Gegend ist es totenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ez 33, 28. 35, 12. 15. *Part.* verwüstet Thr 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Thr 1, 13. 16, einsam 2 S 13, 20. Jes 54, 1. *Pl. f. vastata*, verwüstete Örter, Verwüstungen. Jes 61, 4: שְׁמֹמֹת רִאשֵׁימֹת Trümmer der Vorfahren, d. i. seit ihrer Zeit Dn 9, 18. V. 26: שְׁמֹמֹת נִחְרָצָה Beschlossenes von Verwüstungen. — Über שְׁמֹת Ez 36, 3, das einige als *inf.* mit transitiver Bed. erklären, s. zu שְׁמָה I.

Niph. pf. נִשְׁמָה, *pt. f.* נִשְׁמָה, *pl.* נִשְׁמֹת
— 1) wie *Kal no. 1* staunen, starr
werden Jer 4, 9, m. עַל über etwas Hi
18, 20. 2) verwüstet s. s. v. a. *Kal no. 2*.
Am 7, 9. Jer 12, 11. Jo 1, 17. Von Per-
sonen: verschmachtet s. Thr 4, 5. Vom
Wege: öde, einsam s. Lv 26, 22. Jes
33, 8.

Po. pt. מְשֻׁמֵּם, מְשֻׁמֵּם u. abgekürzt שֻׁמֵּם — 1) starr, betäubt Esr 9, 3. 4. 2) verwüstend, so Dn 8, 13: הַפֶּשַׁע שֻׁמֵּם *der Frevel verwüstet.* 9, 27 שֻׁמֵּם עַל wo Meinhold u. Kuenen Ond.² 2, 472 ein שֻׁמֵּם בָּעַל (s. u.) vermuten, und in d. Verb. שִׁקוּן שֻׁמֵּם 12, 11, שִׁקוּצִים מְשֻׁמֵּם (besser wohl שִׁקוּן) 9, 27, הַשִּׁקוּן מְשֻׁמֵּם (mit auffallendem Artikel) 11, 31. Diese Wortverbindung (schon 1 Makk 1, 14 mit *βδελύγματος ἐρηνώσεως*, Verwüstungsgreuel, übersetzt) bezeichnet jedesfalls den von Antiochus Epiphanes errichteten Altar für *Zeus Olympios*. Nestle (ZAW 4, 248) sieht darin eine satirische Umbildung für שֻׁמֵּם בָּעַל d. i. Zeus, während Hoffmann, Phön. Inschr. 29 diese Anspielung nur in שֻׁמֵּם sucht und in שִׁקוּן den Altar findet. Ähnlich Bevan, Daniel 1892, der aber S. 13. 9, 27 Derivate von שֹׁם vermutet und 11, 31 מְשֻׁמֵּם streicht.†

Hiph. pf. הִשְׁמוּ וְהִשְׁמוּתִי, הִשְׁמוּתִּי *m. suff.* וְהִשְׁמוּתִּיהוּ *s. u.*, *impf.* וְיִשְׁמוּ, וְיִשְׁמֶם (Ges. § 67 Anm. 8) *m. suff.* וְיִשְׁמֶם, וְיִשְׁמֶם, *imp.* הִשְׁמוּ *Hi* 21, 5 (Ges. § 67 Anm. 6, s. zu *Hoph.*), *inf.* הִשְׁמֶם, *pt.* מִשְׁמִים — 1) in Staunen versetzen *Ez* 32, 10, aber auch wie *Kal*: staunen,

m. על über etwas Mi 6, 13. Jer 49, 20. 50, 45. Hi 21, 5, starr, betäubt sein Ez 3, 15. 2) verwüsten Lv 26, 31. 32. Ez 30, 12. 14. Hos 2, 14; viell. auch Nu 21, 30 (s. aber zu נשא II). — Ez 14, 8 ändert Corn. השמותיה in שמותיה.

Hoph. inf. c. suff. הַשְׁמִי od. הַשְׁמִי für השמה (Ges. § 67 Anm. 8), *imp.* הַשְׁמִי nach einer Lesart Hi 21, 5 (s. Olsh. § 259^b. 260 und zu *Hiph.*) — 1) in Staunen versetzt w. Hi 21, 5 (s. o.). 2) verwüstet s. Lv 26, 34. 35. 43. 2 Ch 36, 21.†

Hithpo. impf. יִשְׁתַּחֲוֶה, Einmal השתחוה (m. assimil. ת, Ges. § 54, 2^b) Koh 7, 16 — 1) staunen Jes 59, 16. 63, 5, betäubt s. Dn 8, 27, verzagen Ps 143, 4. 2) sich selbst zerstören Koh 7, 16.†

Derivate: שָׁמַם — שָׁמַם, שָׁמָה, שָׁמָה, שָׁמָה, שָׁמָה, vgl. das N. *pr.* שָׁמָה.

שָׁמָה (Barth § 5^c) *f. Adj.* verwüstet, öde Jer 12, 11. Thr 5, 18. Dn 9, 17.†

שָׁמָה (Barth § 93^a) *pl. cstr.* שָׁמָה *f.* 1) Entsetzen, Betäubung Ez 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste Jes 1, 7. 6, 11. שָׁמָה מְדָבָר wüste Steppe Jer 12, 10. שָׁמָה וּמְשָׁמָה Wüste und Verwüstung Ez 33, 28. 29. 35, 3. שָׁמָה עוֹלָם ewige Wüsteneien Jer 25, 12. 51, 26. 62. Ez 35, 9.

שָׁמָה künstliche, durch den Schreibfehler für שָׁמָה hervorgerufene Vokalisation für שָׁמָה Ez 35, 7.†

שָׁמָה (Barth § 196^b) Starrsein, stummer Schmerz Ez 4, 16. 12, 19.†

שָׁמָה s. שָׁמָה.

I. שָׁמָה aram. שָׁמָה, ar. سَمِنَ fett sein; phön. שָׁמָה, ass. šamnu Fett, Öl; vgl. Fränkel 147.

Kal pf. שָׁמָה, *impf.* יִשְׁמָה — fett s. Dt 32, 15. Jer 5, 28.†

Hiph. impf. יִשְׁמָה, *imp.* הַשְׁמָה — 1) fett machen, mit Fett überziehen. M. לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes 6, 10, d. i. fühllos machen, sodass kein Bussruf Eindruck macht. 2) fett w., eig. Fett ansetzen Neh 9, 25.†

Derivv.: שָׁמָה — שָׁמָה, שָׁמָה, שָׁמָה, שָׁמָה, vgl. das N. *pr.* שָׁמָה.

II. שָׁמָה davon od. von שָׁמָה: שָׁמָה, phön.

שָׁמָה, ass. samānu (Ordinalzahl), aram. שָׁמָה, ar. شَمَان, äth. ሰመን:

acht; sab. תַּמְנִי achtzig. Vgl. Barth § 10^c. 136 u. dag. Philippi, Beitr. z. Assyriol. 2, 364.

שָׁמָה (שָׁמָה I, Barth § 5^c) *m.*, שָׁמָה *f. Adj.* fett a) von Personen s. v. a. wohlbeleibt, stark Ri 3, 29. Vgl. שָׁמָה no. 2. b) vom Lande Nu 13, 20. Neh 9, 25. 35. Ez 34, 14, dem Brote Jes 30, 23. Gn 49, 20 vgl. Hab 1, 16. — Ez 34, 16 wird es von Corn. gestrichen.†

שָׁמָה* s. v. a. שָׁמָה, *pl. cstr.* שָׁמָה fette Gegenden, Fettgefilde Gn 27, 28 mit partitivem, V. 39 mit privativem שָׁמָה.

שָׁמָה (שָׁמָה I) *i. p.* שָׁמָה *m. suff.* שָׁמָה, *pl.* שָׁמָה, *m. suff.* שָׁמָה, *m. suff.* שָׁמָה (Ct 1, 3 *f.* vgl. Del. z. St.) 1) Fett Ps 109, 24. שָׁמָה ein Gastmahl von Fettspeisen Jes 25, 6. שָׁמָה Jes 5, 1 fett, fruchtbar (s. zu שָׁמָה); שָׁמָה fruchtbares Thal Jes 28, 1. 4. Für das unklare שָׁמָה Jes 10, 27 hat Rob. Smith vorgeschlagen. 2) Öl (Pressöl, vgl. יָדָה u. Lag. GGN 1889. 308. Übers. 129), grünes, frisches Öl Ps 92, 11, vgl. Am 6, 6 שָׁמָה; über פְּתִית שָׁמָה s. zu פְּתִית שָׁמָה Ps 133, 2. 2 K 20, 13. Koh 7, 1 gewürztes Öl, vgl. שָׁמָה רֻקָּה Koh 10, 1; *Pl.* wohlriechende Öle, Salben Ct 1, 3. 4, 10. Öl als Reichtum Kanaans Hos 2, 7. Dt 8, 8 (שָׁמָה) Ölbaum, Dillm. dag. שָׁמָה, als Exportartikel Ez 27, 17. 1 K 5, 25, als Tribut Hos 12, 2. Jes 57, 9; für den Haushalt 1 K 17, 12; zum Salben 2 S 14, 2. Ps 23, 5, Öl der Freude Ps 45, 8. Jes 61, 3 vgl. Pr 21, 17. 27, 9, Salbung eines Steines Gn 28, 18. 35, 14, eines Königs 1 S 10, 1. 16, 1. 1 K 1, 39. 2 K 9, 1, eines Priesters שָׁמָה Ex 29, 7; Öl der Lampen Ex 27, 20. 35, 14; als Heilmittel Jes 1, 6; bei Speisopfern Lv 2, 1. 4. 15. 8, 26. — שָׁמָה der wilde Ölbaum Neh 8, 15 (neben שָׁמָה) Jes 41, 19; als Nutzholz 1 K 6, 23. 31. 32.

שְׁמוֹנֶה (St. II s. d.) u. שְׁמוֹנֶה m. u. שְׁמוֹנֶה, שְׁמוֹנֶה, שְׁמוֹנֶה f. acht שְׁמוֹנֶה Gn 17, 12, שְׁמוֹנֶה הַבָּקָר Nu 7, 8; שְׁמוֹנֶה שְׁנִים Ez 40, 41; שְׁמוֹנֶה שְׁלֹחֹת Ri 3, 8; שְׁמוֹנֶה שְׁנֵי שְׁמוֹנֶה das achte Jahr 2 K 24, 12. — שְׁמוֹנֶה עָשָׂר u. שְׁמוֹנֶה עָשָׂר achtehn. שְׁמוֹנֶה עָשָׂר u. שְׁמוֹנֶה עָשָׂר achtzig.

Derivat: שְׁמִינִי.

שֶׁמֶן. s. שְׁמָנִים

שמע phön. שמע (moab. in משמעת),
aram. שמע, ar. سَمِعَ, sab. סמע,
äth. ሰማ: hören; ass. šemû hören, er-
hören, gehorchen.

Kal pf. שָׁמַע (für שָׁמַע), *i. p.* שָׁמַע (Jer 36, 13. Ps 22, 25. 34, 7. 18), שָׁמַעְתָּ, שָׁמַעוּ, *m. suff.* שָׁמַעְתֶּם, שָׁמַעְנוּ; *impf.* יִשְׁמַע, יִשְׁמַעוּ, שָׁמַעְתָּ, שָׁמַעְתֶּם, שָׁמַעְתִּי, שָׁמַעְתִּיךָ, שָׁמַעְתִּיךָ Dn 8, 13, *m. suff.* יִשְׁמַעְנִי, יִשְׁמַעְנֶיךָ, *imp.* שָׁמַע, שָׁמַעוּ, שָׁמַעוּ, שָׁמַעוּ Dn 9, 19, שָׁמַעְתָּ Ps 39, 13 (Ges. § 10, 2 Anm. B), שָׁמַעְתִּי, שָׁמַעְתֶּם, שָׁמַעְתִּי, שָׁמַעְתֶּם Gn 4, 23, *m. suff.* שָׁמַעְנִי, שָׁמַעְנֶיךָ; *inf.* שָׁמַע, שָׁמַעוּ, *m. suff.* שָׁמַעְתִּי, שָׁמַעְתֶּם Jes 30, 19; *abs.* שָׁמַע, שָׁמַעוּ; *pt.* שָׁמַע, שָׁמַעוּ — hören Hi 13, 1. Ps 94, 9, *m. d. Acc. d. redenden P.* Gn 37, 17, u. d. S., die man hört Gn 3, 10. 24, 52. Ex 2, 15, *m. suff.* שָׁמַעְתָּ s. d., auch *m. folg.* בִּי Gn 42, 2. 2 S 11, 26. Jes 37, 8; *m. d. vergl.* בִּי Jer 18, 13. 36, 25. Insbes. a) jemandem (einer Sache) zuhören, jemanden (etwas) anhören, *m. d. Acc.* Gn 23, 8. 11. 15. Koh 7, 5, אֵל Jes 46, 3. 12, לִי Hi 31, 35, בִּי 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon sein Gn 27, 5. Hi 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 S 19, 36. Ps 92, 12 (vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. 46). b) erhören (von Gott), *m. d. Acc.* Gn 17, 20, *m. suff.* אֵל 16, 11, קוֹל פִּי Ps 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פִּי Gn 30, 6, אֵל-קוֹל 16, 11. 21, 17. Dazu noch ein לִי vor d. Obj. Gn 17, 20. c) gehorchen, befolgen Ex 24, 7: *alles* — וְנִשְׁמַע וְנַעֲשֶׂה *wollen wir thun und befolgen*, *m. suff.* אֵל Gn 28, 7. 1 K 12, 15, לִי Neh 13, 27, בְּקוֹל פִּי Gn 27, 13, פִּי לְקוֹל 3, 17. d) verstehn Gn 11, 7. 42, 23. Jes 33, 19. 36, 11, mit אֵל Gn 23, 16 eine Andeutung verstehen. *Part.* Pr 21, 28: אִישׁ שׁוֹמֵעַ der Mann welcher

hört, d. h. genau hört und das Gehörte prüft, ehe er redet.

Niph. pf. גִּשְׁמַע, גִּשְׁמַעַ; *impf.* יִשְׁמַע, יִשְׁמַעַ; *i. p.* יִשְׁמַעַ, *inf.* הִשְׁמַעַ, *pt.* גִּשְׁמַעַת, גִּשְׁמַעִים. *pl.* גִּשְׁמַעִים — 1) gehört w. Gn 45, 16, m. ל von jem. Neh 6, 1. 7. *Part.* Ps 19, 4: גִּשְׁמַע בְּלִי גִשְׁמַע ungehört, unhörbar. 2) erhört w. Dn 10, 12. 3) sich gehorsam be- weisen, dah. sich unterwerfen Ps 18, 45.

Pi. impf. יִשְׁמַע *rufen* (s. *Hiph.*), m.
d. *Acc.* d. *P.* u. $\dot{\text{y}}$ d. *S.*, wozu man jem.
beruft, aufruft 1 S 15, 4. 23. 8.†

Hiph. pf. הִשְׁמִיעַ, הִשְׁמַעַת, m. *suff.* הִשְׁמַעְתִּיךָ, הִשְׁמַעְתָּךְ; *impf.* יִשְׁמַע, יִשְׁמַעְךָ, m. *suff.* יִשְׁמַעְנִי, יִשְׁמַעְנֶךָ; *imp.* הִשְׁמִיעֵנִי, m. *suff.* הִשְׁמִיעֵנִי, הִשְׁמִיעֵנֶךָ; *inf.* הִשְׁמִיעַ, הִשְׁמַעְנִי Ps 26, 7; *pt.* מִשְׁמִיעַ, מִשְׁמִיעִים — 1) hören lassen, z. B. seine Stimme Ri 18, 25, ein Geschrei Jer 48, 4, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. jem. etwas hören lassen 2 K 7, 6. Ps 143, 8, auch m. אָל d. P. Ez 36, 15. M. Auslassung des *Acc.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Neh 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Ch 15. 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5 (vgl. ar. *مُسِيْقَة* Sängerin, *سَمَاع* Musik). — Hiernach kann auch gesagt werden: קוֹלִי הִשְׁמִיעַ בקוֹלִי verlaublichen, laut verkündigen Ps 26, 7. Ez 27, 30, wie יְהוָה בקוֹל s. d. 2) verkündigen, m. d. *Acc.* d. S. Jes 45, 21, d. P. Jes 44, 8. 48, 5, m. dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 K 15, 22. Jer 50, 29. 51, 27.

Derivate: שָׁמַע I, שָׁמַע, שָׁמְעָה, שָׁמַעְתָּ, שָׁמַעְתָּי vgl. die *Nomm. pr.* שָׁמַע II, שָׁמַעְתָּי — שָׁמַעְתָּ, שָׁמַעְתָּי, שָׁמַעְתָּי.

I. שִׁמֶע* i. p. שִׁמַע Klang, Ps 150, 5
זלזל־שִׁמַע hellklingende Cymbeln.†

II. שָׁמַע *i. p.* שָׁמַע *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 43.
44. 2) 5, 8. 3) Neh 8, 4. 4) 1 Ch 8, 13.†

שָׁמַע N. pr. Stadt in Juda Jos 15, 26.†

שָׁמַע (v. שמע, Barth § 21^c) m. suff. שְׁמָעִי
 1) das Hören, Gehör Ps 18, 45: לְשָׁמַע
 אֶן יִשְׁמָעוּ לִי. aufs Hören des Ohres (so-
 bald sie nur von mir gehört) gehorchten
 sie mir. Hi 42, 5: שְׁמַעְתִּידָהּ
 לְשָׁמַע אֶן שְׁמַעְתִּיהָ nach Hörensagen hatte ich von dir ge-

hört. 2) wie שמועה Kunde, Gerücht, שמועה nichtiges Gerücht Ex 23, 1. Mit dem Genet. der Pers. oder Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שמועה שלמה das Gerücht von Salomo 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. שמועה צר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes 23, 5. Gn 29, 13: שמועה את-שמועה als Laban die Kunde von Jakob (dessen Ankunft) hörte. Jes 66, 19. Dt 2, 25. Nu 14, 15. Jer 37, 5. 50, 43. Nah 3, 19. Hab 3, 2. Hi 28, 22. — Unklar Hos 7, 12; gewöhnlich die Verkündigung an ihre Gemeinde (LXX צרתם f. ערתם).[†] שמועה* (שמע Barth § 24^b) m. suff. שמועה Gerücht Jos 6, 27. 9, 9. Jer 6, 24. Esth 9, 4.[†]

שמע N. pr. m. 1 Ch 11, 44.[†]

שמע N. pr. m. 1) Sohn Davids 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 5, 14. 1 Ch 14, 4 שמוע. 2) 1 Ch 6, 15. 3) V. 24. 4) s. שמה II, 2. Vgl. phön. n. pr. שמעה CIS 11, sab. n. pr. סמע, סמיעם.[†]

שמעה s. שמה II, 2. Patron. שמעהי 1 Ch 2, 55.[†]

שמעה m. Art. N. pr. m. 1 Ch 12, 3.[†]

שמעה s. שמועה.

שמעון (Namenerklärung Gn 29, 33; Vermutungen bei Hitz. Gesch. 47. Rob. Smith, Journ. of Philol. 9, 80. 96). N. pr. Simeon 1) Sohn Jakobs von der Lea Gn 29, 33. 34, 25 ff. 49, 5—7; vgl. über sein Gebiet Jos 19, 1—9. Ri 1, 3 ff. 1 Ch 4, 24 ff. Gr. Συμεών. Patron. שמעוני Nu 25, 14. Jos 21, 4. 2) Esr 10, 31.

שמעי N. pr. m. 1) Sohn Gersons Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 23, 7. 9 f. 25, 17. Patron. gleichlautend Nu 3, 21. Sach 12, 13. — 2) Widersacher Davids 2 S 16, 5 ff. 19, 17 ff. 1 K 2, 8. 36 ff. — 3) 1 K 1, 8, wahrsch. auch 4, 18. — 4) 1 Ch 4, 26 f. — 5) 2 Ch 31, 12 f. — 6) — 16) 1 Ch 3, 19. 5, 4. 6, 14. 27. 8, 21. 27. 2 Ch 29, 14. Esr 10, 23. 33. 38. Esth 2, 5. — Über 2 S 21, 21 s. שמה no. II, 2.[†]

שמעיה N. pr. m. 1) Prophet zur Zeit Rehabeams 1 K 12, 22. 2 Ch 12, 5. 7. 15. Auch שמעיהי 2 Ch 11, 2. 2) Pro-

phet zur Zeit Jeremias Jer 29, 31 f. Auch שמעיהי V. 24. 3) Neh 11, 15. 12, 42. 1 Ch 9, 14. 4) 1 Ch 15, 8. 11. 5) 26, 4. 6 f. 6) 2 Ch 29, 14. Auch שמעיהי 31, 15. 7) Esr 8, 13. 16. 8) 10, 21; viell. = Neh 10, 9. 9) Neh 12, 6. 18. 10) — 20) 1 Ch 3, 22. 4, 37. 5, 4. 9, 16. 24, 6. Esr 10, 31. Neh 3, 29. 6, 10. 12, 34—36.[†]

שמעיהי N. pr. m. 1) — 4) Jer 26, 20. 36, 12. 2 Ch 17, 8. 35, 9. 5) — 7) s. שמעיה no. 1. 2. 5.[†]

שמעת N. pr. f. 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26.[†]

שמעתי* N. gent. pl. שמעתיים 1 Ch 2, 55 vgl. Berth.[†]

שמץ ar. شمس schnell und undeutlich sprechen; Dillm. kombiniert es mit äth. ረም: tönen, lärmern. Im Mischn. u. Talm. ist שמץ Nachrede, übler Ruf. Derivv. folgen.

שמץ Geflüster Hi 4, 12. 26, 14.[†]

שמצה (v. שמץ) f. Gezischel, Flüstern, dah. Spott oder Schadenfreude, nur Ex 32, 25: שמצה בקמיהם zum Gezischel unter ihren Feinden.[†]

I. שמר mischn. bewachen, ass. šamāru auf etw. achten, ar. سمر sich in der Nacht unterhalten; phön. שמר Aufseher. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 46. Mit diesem St. ist nach Barth § 122^c. ES 43 ein St. שמר ar. شمل schützen, zusammengefallen, vgl. zu שמרה.

Kal pf. שמר, i. p. שמרתי, שמרו; impf. שמרו, שמרו, שמרו, m. suff. שמרוני, שמרו; imp. שמר, שמר, שמר, m. suff. שמרוני; inf. שמר, שמר, m. suff. שמרו; abs. שמרו; pt. שמר, m. suff. שמרו; pass. שמרו — hüten, bewachen a) eine Herde Gn 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus 2 S 15, 16. Koh 12, 3, ein Heiligtum 1 S 7, 1 u. ö., vgl. zu סף II. Part. Wächter, Hüter Ct 3, 3, vom Hirten 1 S 17, 20. Trop. von den Propheten Jes 21, 11. 62, 6. Vgl. צפים. b) in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, m. d. Acc. Hi 2, 6. 1 S 25, 21, 2 S 18, 12, אל 1 S 26, 15, על V. 16. Pr 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützt, m. d. Acc. Gn 28, 15. 20. Ps 12, 8. 16, 1. 25, 20. M. מן bewahren vor etwas Ps 121, 7. 140, 5.

c) seine Seele hüten bed. sich hüten, vorsichtig s. Pr 16, 17. Dt 4, 9; ohne נִשְׁמֹר sich hüten Jos 6, 18 mit מִן vgl. *Niph.* — 3) bewahren, aufbewahren Ex 22, 6. Insbes. a) im Gedächtnisse behalten Gn 37, 11. Ps 130, 3. b) (den Zorn) bewahren. Am 1, 11: וְעִבְרְתָּ שְׁמֶרָהּ וְעִבְרְתָּ שְׁמֶרָהּ (Edom) *immerdar* (zur Form Ges. § 58, 3 Anm. 1; Olsh. Wellh. lesen שְׁמֶרָה). Dah. m. Auslassung v. עִבְרָה od. אָרָה (wie נִמְרָה no. 2) Jer 3, 5: אִם-יִשְׁמַר לְנִצָּחַת יִנְצֵחַ? Ähnl. Hi 10, 14: אִם-יִשְׁמַרְתִּי וְשָׁמַרְתִּי *wenn ich sündige, wolltest du mir's bewahren*, d. h. für künftige Strafe gedenken. — 4) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben m. d. *Acc.* 1 S 1, 12. Hi 39, 1. Ps 17, 4: *ich wahrte des Gewaltthätigen Wege* (hier: um sie zu meiden; umgekehrt Pr 2, 20 vom Beobachten zum Zwecke des Einhaltens), *absol.* Jes 42, 20. M. על Hi 14, 16, m. אל Ps 59, 10. Zuweilen im übeln S.: belauern Hi 13, 27. 33, 11. Ps 56, 7. שְׁמֶרָה אֶל עִיר שְׁמֶרָה eine Stadt beobachten, d. i. cernieren, belagern 2 S 11, 16 (vgl. נִצֵּר I). Dag. liest man Sach 11, 11 wohl besser שְׁכָרִים, *die mich gemietet hatten*. — 5) beobachten, halten, z. B. den Bund Gn 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 K 11, 10, den Sabbath Jes 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 K 3, 6. 8, 24. M. ל u. *Inf.* darauf achten, etwas zu thun Nu 23, 12. 2 K 10, 31. — 6) *observare* = *colere*, verehren, z. B. Ps 31, 7. Hos 4, 10. Pr 27, 18.

Niph. pf. נִשְׁמֹר, נִשְׁמַר, נִשְׁמָר; *impf.* יִשְׁמֹר, יִשְׁמַר, יִשְׁמָר. *imp.* הִשְׁמֹר, הִשְׁמַר, הִשְׁמָר (Ges. § 51 Anm. 3), הִשְׁמָר — 1) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. a) sich derselben enthalten m. מִן Dt 23, 10. Ri 13, 13. 1 S 21, 5. b) sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist), m. מִן Jer 9, 3, מִפְּנֵי Ex 23, 21, בְּ 2 S 20, 10, m. d. *Inf.* Ex 19, 12, u. מִן m. *Impf.* Gn 24, 6. 31, 24, m. מִן u. *inf.* V. 29. Beim *Imp.* הִשְׁמֹר steht öfter ein *Dat. ethicus.*: לָךְ. Bei dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנִפְשׁוֹתֶיכֶם Dt 4, 15. 16. Jos 23, 11, בְּנִפְשׁוֹתֶיכֶם Jer 17, 21 bei eurem Leben (unser: bei Leibe nicht), welches nicht unmittelbar vom Verb. abhängt. — 2) m. ל u. *Inf.* sich in Acht nehmen

etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten Dt 24, 8. — Ps 37, 28 ist נִשְׁמֹרוֹ z. l. s. Baethgen.

Pi. pt. מְשַׁמֵּר, *Intens.* des *Kal* no. 6. Jon 2, 9.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּמֵּר, יִשְׁתַּמְרָה, יִשְׁתַּמְרוּ sich hüten, mit מִן vor etwas 2 S 22, 24. Ps 18, 24. — Mi 6, 16 liest Wellh. וְיִתְלַךְ u. וְיִתְשַׁמֵּר.

Derivate: שְׁמֶרָה, שְׁמֶרָה, שְׁמֶרָה, מְשַׁמֵּר, מְשַׁמְרָה.

II. שְׁמֶרָה davon שְׁמֶרָה vgl. Fränkel 89.

III. שְׁמֶרָה davon שְׁמֶרָה I.

I. שְׁמֶרָה* (unklarer Ableitung) *pl.* שְׁמֶרָה. *m. suff.* שְׁמֶרָיו, שְׁמֶרֶיהֶם, *m.* 1) die (Wein-)Hefen Ps 75, 9. שְׁקֵמָה קפא על- שְׁמֶרָיו Jer 48, 11. Zeph 1, 12 ruhig auf seinen Hefen bleiben (ohne abgelassen und umgefüllt zu w.), sprichwörtl. für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben. 2) der Wein selbst nach beendeter Gärung Jes 25, 6: שְׁמֶרָה מְלֻקָּה *geläuterte, ausgegorene Weine*.†

II. שְׁמֶרָה *N. pr.* 1) 1 K 16, 24. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 8, 12. 4) 7, 34, wofür V. 32 שְׁמֶרָה.

שְׁמֶרָה* (שמר I) *pl.* שְׁמֶרָה Ex 12, 42 Vigilien, Nachtwacht; so Dillm., während andere: Bewahrung, übersetzen.†

שְׁמֶרָה *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 7, 32, vgl. שְׁמֶרָה II, 4. 2) *f.* 2 K 12, 22, wofür 2 Ch 24, 26 שְׁמֶרָה.

שְׁמֶרָה* (syr. ܫܡܪܬܐ, targ. תְּמִינָתָהּ, vgl. Barth § 122^c u. zu שמר I) *pl.* שְׁמֶרָה *f.* Augenlid Ps 77, 5.†

שְׁמֶרָה (שמר I) *f.* Wache Ps 141, 3.†

שְׁמֶרָה *N. pr.* 1) ein Sohn Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1. *Patron.* שְׁמֶרָה Nu 26, 24. 2) kanaan. Königsstadt Jos 11, 1. 19, 15, vollständig מְרוֹן שְׁמֶרָה 12, 20 Kr., dag. *Kt.* שְׁמֶרָה. Wahrsch. die Ruine es-Semerje bei Akka; vgl. auch KAT 163. Del. Par. 287.†

שְׁמֶרָה *N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reichs Israel war, keilinschriftl. *Samerina* (KAT 191 f. Del. Par. 285 f.) aram. שְׁמֶרָה (s. d.) ܫܡܪܬܐ.

daher gr. *Σαμάρεα*, lat. *Samaria* (vgl. ZAW 5, 165 ff.) 1 K 16, 24. Am 4, 1. 6, 1, späterhin von Herodes *Σεβαστή* (d. i. *Augusta*) genannt (Joseph. Archäol. 15, 7, 7), heute noch *Sebastije*; s. Robinson, Pal. 3, 365 ff. Guérin, *Samarie* 2, 188 ff. 2) in weiterem Sinne: Reich Samariens, Hos 14, 1; ערי שמרון die Städte Samariens 2 K 17, 26. 23, 19, und anticipativ schon unter Jereboam 1 K 13, 32. הרי שמרון die Berge Samariens Jer 31, 5. So heisst das Kalb zu Bethel Hos 8, 5. 6 das Kalb Samariens. Das N. gent. ist שמרני* 2 K 17, 29.

שמר N. pr. m. 1) 1 Ch 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Ch 29, 13.†

שמרית N. pr. m. 1) Sohn des Rehebeam 2 Ch 11, 19. 2) Esr 10, 32. 3) V. 41.† Vgl. phön. n. pr. שמרבעל Carth. 343. 365, nab. נטראל, רקיבאל.

שמרית N. pr. m. 1 Ch 12, 5.†

שמרית s. שמר no. 2.

שמרת N. pr. m. 1 Ch 8, 21.†

שמש davon שמש, phön. שמש, aram. שמש, ar. شمس, sab. שמש, ass. šamšu Sonne, vgl. Beiträge zur Assyriologie 1, 2, Barth § 10^c u. Wellhausen, Skizzen 3, 56. ZDMG 41, 712. Über die Etymologie s. Vermutungen bei Levy, TW 2, 578 f.

Derivate: שמשי vgl. שמשון, שמש, בית שמש.

שמש (s. zu שמש) m. (Ps 19, 6. 104, 19) u. f. (Gn 15, 17. Jer 15, 9 Kt.) m. suff. שמש, pl. s. u. — 1) Sonne, הַחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, Koh 1, 3. 9. 14. 2, 11 wie *ἡ ἡλίου* (vgl. Kuenen, Onderz. 23, 196; die RA auch phön. CIS 2, 12) לפני שמש im Sonnenschein Hi 8, 16, dag. Ps 72, 17, wie שמש עם V. 5 so lange die Sonne besteht, לעיני השמש gleichs. unter den Augen der Sonne 2 S 12, 11, m. נגד Nu 25, 4; vom Sonnenaufgange steht יצא שמש Nah 3, 17. 2 S 23, 4. Gn 32, 32, vom Untergange בוא שמש; daher מבוא שמש Westen, Dt 11, 30. Jos 1, 4. Sach 8, 7, מזרח שמש Osten Ri 11, 18. Ps 50, 1; חם השמש die Zeit, wo die Sonne wärmt, Neh 7, 3. תבואת שמש die Erzeugnisse der Jahreszeiten

Dt 33, 14. Anbetung der Sonne Ez 8, 16, vgl. die Sonnenpferde und Sonnenwagen 2 K 23, 11. Bildlich steht die Sonne Mal 3, 20. — 2) Zinne Ps 84, 12 (bildlich von Gott), pl. m. suff. שמשותף Jes 54, 12.

שמשון (vgl. شمس, und بنو شمس ZDMG 40, 166) N. pr. Simson, der Kämpfer gegen die Philister, Richter in Israel Ri 13, 24 ff. LXX Σαμψών.

שמשרי N. pr. 1 Ch 8, 26.†

שמת Patron. v. שמה einem sonst unbekannten Mannsnamen 1 Ch 2, 53.†

שן, שן s. בית שאן.

שן (St. שן, Barth § 79^b) vor Makk. שך u. שן, m. suff. שנו m. 1 S 14, 5 u. f. Pr 25, 29. 1) Zahn Ex 21, 24. 27. Lv 24, 20. Dt 19, 21. Pr 25, 19. Collect. Dt 32, 24. — 2) insbes. Elefantenzahn, Elfenbein 1 K 10, 18. 2 Ch 9, 17. Am 6, 4. Ez 27, 6. 15. Ct 5, 14. פתי השן elfenbeinerne Paläste, d. h. mit Elfenbein ausgelegte 1 K 22, 39. Ct 7, 5. Am 3, 15. Ps 45, 9. Vgl. קֶן litt. b. — 3) Zahn des Felsens, spitzige Klippe 1 S 14, 4. Hi 39, 28. — Für שן 1 S 7, 12 ist nach der LXX ישנה z. l., s. zu diesem W.

Dual. שני, cstr. שני, m. suff. שני, שני, שנימו, שניהם, שני 1) Zähne (wegen der beiden Zahnreihen) Gn 49, 12. Am 4, 6. Pr 10, 26. Jer 31, 29. Ez 18, 2. Jo 1, 6. נשך בשני mit den Zähnen beißen Mi 3, 5; m. שבר Ps 3, 8, הרס Ps 58, 7. הרק שני Ps 37, 12 u. ö., mit den Zähnen knirschen, m. d. sing. Thr 2, 16. עור שני Hi 19, 20 Zahnhaut. Hi 13, 14: אשא בשרי בשני warum sollt' ich mein Fleisch tragen zwischen den Zähnen, sprichwörtl. für: warum sollt' ich mein Leben wagen. — 2) שלש השני mit drei Zinken, von einer Gabel 1 S 2, 13.

שנא s. שנה II.

שנא (St. שן) s. v. a. שנה f. Schlaf Ps 127, 2.†

שנאב (vgl. Jensen ZA 7, 177) N. pr. König von Adma im Thale Siddim Gn 14, 2.†

שני (viell. von שנה = سنا glänzen, s. zu שנה II; vgl. jedoch ass. *šinātu* gefärbtes Zeug, das viell. mit einem ass. *šanū*, überschwemmen, zusammenhängt), die Karmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht teils allein Gn 38, 28. 30. Jer 4, 30, teils in der Verbindung: שני הולעת Coccuswurm Ex 25, 4 oder שני הולעת Lv 14, 4. **היום השני** Jos 2, 18. Ct 4, 3 roter Faden. **Pl. שנים** Jes 1, 18. Pr 31, 21. Diese Farbe (bei Luther Rösinfarbe) wird aus den Eiernestern einer Schildlaus (türk., pers., ar. *kermes*, hebr. הולעת, *Coccus Ilidis* Linn.) auf den Blättern der Stechpalme gewonnen.

שני, *f. שנית*, *pl. שנים* *Adj. ordin.* der zweite (v. שנים). **ביום השני** am folgenden Tage Ex 2, 13. Das *Fem.* auch *adv.* für: zum zweiten Male Gn 22, 15. 41, 5, zweitens Mal 2, 13. *Pl.* die zweiten Nu 2, 16, die Räume des zweiten Stockwerks Gn 6, 16.

שנים (v. שנה I s. d.; s. auch Barth § 2^b α) *cstr.* שני *m. suff.* שניהם, *fem.* שתים (Ges. § 97, 1) *cstr.* שתי (*m. Praeff.* בשתי, לשתי, aber משתי Ri 16, 28), *m. suff.* שניהם, *du.* — zwei, Am 3, 3 u. s. w., שנים zwei Zeugen Dt 17, 6, שנים 1 S 28, 8, שני אנשים 1 S 28, 8, שני seine zwei Brüder Gn 9, 22; שתי Gn 4, 19; שנים אילים Lv 23, 18; שנים נפש Gn 46, 27 (vgl. Ges. § 132, 1 Anm. 5b); שניהם Gn 2, 25 sie beide, שתיהם Ruth 1, 19. 4, 11, שתיהן 1 S 25, 43. Ez 23, 13, שנים שנים je zwei und zwei Gn 7, 9. 15. Zwei 1 K 17, 12, und zwei, drei Jes 17, 6 für ein paar, wenig. שנים zweierlei Jes 51, 19 (vgl. כל f. allerlei); zum zweiten Male, z. B. פעם ושנים semel et iterum Neh 13, 20. שנים dass. Hi 33, 14. — Die kontrahierten Formen שנים und שתים stehn nur in Verbindung mit zehn zur Bildung der Zahl zwölf: שנים zwölf *m.* und: der zwölfte. שנים zwölf *f.* und: die zwölfte.

שנינה (St. שנין) *f.* Spott, eig. scharfe Stachelrede לְשׁוֹן הַשִּׁנְיָה zum Spotte werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7, לִשְׁתֵּי נֶתָן Jer 24, 9. 2 Ch 7, 20.

שנן ar. سح schärfen, aram. سحن, geschärft, gewetzt; äth. ሰሰ: streiten. Davon שן, aram. سح, ar. سح, äth. ሰሰ: assyr. šinnu Zahn.

Kal pf. שָׁנַנְתִּי, *pt. pass.* שָׁנִין, *pl.* שָׁנִינִים, schärfen, z. B. das Schwert Dt 32, 41, metaph. die Zunge Ps 64, 4. 140, 4, d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Part. pass.* scharf (vom Pfeile) Ps 45, 6. 120, 4. Pr 25, 18. Jes 5, 28.

Pi. pf. m. suff. שָׁנִינָהּ jemandem etwas einschärfen, *m. d. Acc. d. S. u. ל* d. P. Dt 6, 7.

Hithpo. impf. i. p. אֶשְׁתַּחֲוֶה sich stechen, reizen lassen (von Schmerz) Ps 73, 21.

Derivate: שן, שנינה.

שנם vgl. talm. שָׁנַן sich die Sandale binden; *Pa.* zusammenschnüren; שנין Schleife.

Pi. impf. וַיִּשְׁנֵם umgürten 1 K 18, 46.

שַׁנְעָר *N. pr.* Babylonien Gn 10, 10. 11, 2. 14, 1. 9. Jos 7, 21. Jes 11, 11. Dn 1, 2. Sach 5, 11. Gegen die von mehreren angenommene Identität mit dem keilinschriftlichen Šumer (KAT 118 f.) s. ZK 2, 419. Halévy, Revue crit. 1883. 44. REJ 13, 15. Ob der Name mit dem in den Amarna-Briefen vorkommenden Šanhar (vgl. Max Müller 279) zu identifizieren ist, ist noch zweifelhaft.

שְׁנָת (St. ישן) *f.* s. v. a. שְׁנָה (Ges. § 80, 2 Anm. 2^b) Schlaf Ps 132, 4.

שסה Nebenform zu שסם. Von dieser Wzl. leitet Max Müller 131 das ägypt. šasu für die Wüstenstämme ab.

Kal pf. שָׁסוּ, *impf.* יִשְׁסוּ, *pt. m. suff.* שֹׁסֵהוּ, *pl.* שֹׁסִים, *m. suff.* שֹׁסֵי, *pass.* שֹׁסִים, *plündern* Ps 44, 11, *m. d. Acc. d. P.* 1 S 14, 48, *d. S.* Hos 13, 15. *Part.* Plünderer Ri 2, 14. 16. 1 S 23, 1. 2 K 17, 20. Jes 17, 14. Jer 50, 11, *pt. pass.* Jes 42, 22.

Po. pf. שֹׁסֵהוּ für שֹׁסֵה (wie Mss. lesen) plündern Jes 10, 13.

שסם Nebenform zu שסה.

Kal pf. m. suff. שֹׁסֵהוּ, *impf.* יִשְׁסוּ, *pt.* Jer 30, 16 aramaisierend שֹׁסֵה (so

Kt.; *Kr.* שָׁדַד von שָׁדַד, vgl. Ges. § 67
Anm. 4) plündern, m. d. *Acc.* d. S.
1 S 17, 53. Ri 2, 14. Ps 89, 42. Jer
30. 16.†

Niph. pf. גָּשַׁם, *impf.* יִגַּשׁ. *pass. ge-*
plündert w. Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Derivat: משפה.

שם mischn. *Pi.* zerreißen.

Kal pt. cstr. שָׁסַע, *f. שִׁסְעָה, pass.*
שָׁסַע — einschneiden, zerspalten. שִׁסְעָה
שָׁסַע eig. Riss der Klaue reißen,
d. h. gespaltene Klauen haben Lv 11,
3.7.26. Dt 14, 6. הַשִּׁסְעָה V. 7.†
Vgl. הָפִירָם.

Pi. pf. שָׁסַע, *impf.* יִשְׁסַע, *m. suff.* יִשְׁסַעְהוּ
inf. שֹׁסַע — 1) einreißen, einen Riss
machen Lv 1, 17. 2) zerreißen (einen
Löwen) Ri 14, 6. 3) trop. *verbis dila-*
cerare schelten, anfahren, abwehren s. v. a.
נָעַר 1 S 24, 8 (s. jedoch Driver z. St.). †

Davon:

שֵׁם *m.* Spalt, Lv 11, 3. 7. 26. Dt 14, 6
vgl. zu **שֵׁם**.†

שם.

Pi. impf. יִשְׁפֹּךְ (nach den Versionen)
in Stücke hauen 1 S 15, 33, vgl. Driver.†

שעה ass. šê'u nach etw. schauen, bes.
nach Hilfe; nach etw. trachten.

Kal pf. שָׁעָה, שָׁעוּ, *impf.* יִשְׁעָה, יִשְׁעוּ, *imp.* שֶׁעָה, שֶׁעוּ, blicken, u. zwar a) umherschauen (nach Hilfe) 2 S 22, 42. b) mit אֵל: berücksichtigen, gnädig ansehen Gn 4, 4. 5. c) (vertrauend) auf etwas hinsehen, m. אֵל Ex 5, 9. Ps 119, 117, עַל Jes 17, 7: 31, 1, אֵל 17, 8. d) wegblicken von etwas, m. מִן u. מֵעַל z. B. Hi 14, 6: שֶׁעָה מֵעַלְיוֹ וַיִּחְדָּל blicke von ihm weg, damit er ruhe. 7, 19. Jes 22, 4. — Für תִּשְׁעִינָה Jes 32, 3 erwartet man eine Ableitung von שָׁעַע, viell. *Hoph.* תִּשְׁעִינָה, verklebt werden.†

Hiph. imp. **וַיִּשָּׂא** (Ges. § 75 Anm. 16)
blicke weg Ps 39, 14.†

Hithpa. impf. וְנִשְׁתָּעַה, *apoc.* תִּשְׁתַּעַּה
(Baer: תִּשְׁתָּעַה) 1) umherschauen (nach
Hilfe), Jes 41, 10. 2) sich gegenseitig
ansehen für: sich im Kampfe messen
Jes 41, 23, gerade wie תִּהְיֶה רֹאשׁ.

שעט vgl. ar. **ثعث** II. zerstossen, verkleinern. Davon:

שָׁעֲמָה* *ctr.* שָׁעֲמָה *f.* das Stampfen (des Rosshufes) Jer 47, 3.†

שַׁעֲטָנִי Lv 19, 19. Dt 22, 11 ein aus zweierlei (Wolle- und Lein-)Fäden zusammengewirktes Zeug. **LXX** *ψιδηλο;* (verfälscht). Das Wort ist (n. Knobel) aus kopt. *sascht* Gewebe, u. *nous* „falsch“ komponiert (urspr. **שַׁעֲטָנִי**).†

I. שַׁעַל *davon* שַׁעַל, aram. *فمحا*,
שַׁעַל *Handvoll*, מִשְׁעוֹל.

II. שָׁעַל davon viell. שְׁוַעַל.

שַׁעַל* (שַׁעַל I) m. suff. שַׁעַל, pl. שַׁעֲלִים, cstr. שַׁעֲלֵי m. die Vertiefung der Hand, die sogen. Handtelle, hohle Hand; dann soviel als die hohle Hand zu fassen vermag 1 K 20, 10. Ez 13, 19. Jes 40, 12. LXX δοάς = *pugillus, manipulus*.

שְׁעֵלָבִים N. pr. Ri 1, 35. 1 K 4, 9 und

שַׁעֲלָבַי Jos 19, 42 Stadt im St. Dan.
Nach Knobel u. Conder das heutige
Salbit (سَلْبِيَت) Rob., Pal. 3, 869. NBF
187; vgl. auch Guérin, Gal. 2, 111. *Nom.*
gent. שַׁעֲלָבַי 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

שַׁעְלִים *m.* Name einer Gegend 1 S 9, 4,
nach Schick ZDPV 4, 248 *Beni sâlim*
in der Nähe von *Michmas*; vgl. zu
שַׁלְשָׁה.

שעי viell. mit **שן** verwandt.

2 Ch 14, 10; *impf.* יִשְׁעֶנּוּ, יִתְשְׁעֶנּוּ, יִשְׁעֶן; *impf.* הִשְׁעֶנּוּ; *inf.* הִשְׁעֵן, *m. suff.* הִשְׁעֲנֶה. — 1) sich stützen, lehnen, *m.* על etwas 2 S 1, 6. Ez 29, 7. Hi 8, 15 נִשְׁעֵן 'פ' sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Grossoffiziere zur Stütze dienen müssen 2 K 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, *m.* על Jes 10, 20. 30, 12. 31, 1. Mi 3, 11. 2 Ch 13, 18. 14, 10. 16, 7. 8; mit אֶל Pr 3, 5, *m.* בְּ Jes 50, 10, absol. Hi 24, 23. 2) *m.* על: sich an etwas anlehnen Ri 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen, d. h. angrenzen, *m.* לְ Nu 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen Gn 18, 4.*

Derivv.: מִשְׁעָן, מִשְׁעָנָה, מִשְׁעָן, vgl. *N. pr.* אִשְׁעָן.

I. **שָׁעַע** aram. **שָׁעַע**, **שָׁעַע**, glätten, bestreichen, verw. **שָׁעַע**, **שָׁעַע** polieren.

Kal imp. **שָׁעַע** Jes 29, 9 gewöhnl.: seid blind, eig. bestreichen, verklebt; viell. aber besser **שָׁעַע** stieret, von **שָׁעַע**. Vgl. zu *Hithpalp.*†

Hiph. imp. **שָׁעַע** bestreich, verklebe (die Augen) Jes 6, 10. Vgl. zu **שָׁעַע** *Kal.*†

Hithpalp. imp. **שָׁעַע** Jes 29, 9, gew.: erblindet! (sich die Augen verkleben); viell. aber besser **שָׁעַע** v. **שָׁעַע**, vgl. *Kal.*†

II. **שָׁעַע** vgl. aram. **שָׁעַע**, *Ithpa.* sich ergötzen, vulgär.-ar. **مشعشع** heiter, fidel, Bâsim le forgeron rf, 17. ZDMG 45, 86, Z. 3. Gew. v. **שָׁעַע** I glätten abgeleitet.

Pilp. pf. **שָׁעַע**, *impf.* **שָׁעַע**, 1) erfreuen m. d. *Acc.* Ps 94, 19. 2) sich vergnügen Jes 11, 8, m. d. *Acc.* an etwas Ps 119, 70. — *Pass. impf.* **שָׁעַע** geliebkost werden Jes 66, 12.†

Hithpa. impf. **שָׁעַע** sich vergnügen an etwas, m. d. Ps 119, 16. 47.†

Derivat: **שָׁעַע**.

שָׁעַר *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) V. 49.†

I. **שָׁעַר** ar. **شَعَرَ** spalten, äth. **መረ**: zerreißen; davon **שָׁעַר**, phön. moab. **שָׁעַר**, ša'ri als Kanaanismus in den Amarna-briefen (ZA 6, 156), als Lehnwort ša'ar im Ägypt. (Bondi 70), aram. **שָׁעַר**, **שָׁעַר** (für **שָׁעַר**; vgl. Fränkel 15), Thor; ar. **شَعَرَ** Spalte; ferner **שָׁעַר**.

II. **שָׁעַר** davon jüd.-aram. **שָׁעַר** Taxe, Preis, **שָׁעַר** *Pa.* taxieren, schätzen; im Arab. als Lehnwort, Fränkel 189.

Kal pf. **שָׁעַר** Pr 23, 7 berechnen, berechnend sein; Bickell l. **שָׁעַר** **שָׁעַר** selbst-süchtig (syr. **شَعَرَ**) u. berechnend ist er.†

Deriv. **שָׁעַר** II.

III. **שָׁעַר**.

Deriv. **שָׁעַר**, **שָׁעַר**, **שָׁעַר**.

I. **שָׁעַר** *m. u. f.* (Jes 14, 31); *i. p.* **שָׁעַר**, m. d. End. **שָׁעַר**; *pl.* **שָׁעַר**, m. suff. **שָׁעַר** — Thor des Lagers Ex 32, 26. 27, der Stadt Gn 23, 18, des Tempels der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth 4, 2. 6, vgl.

(**שָׁעַר**); des Himmels Gn 23, 17, des Totenreiches Jes 38, 10. Ps 9, 14. 107, 18. Hi 38, 17. **שָׁעַר** Gn 23, 10. 18 die durch das Thor Gehenden d. i. die Bürger einer Stadt, mit **שָׁעַר** 34, 24. Gewöhnlich war das Thor ein grösseres Gebäude mit einem Thorwege; deshalb: zwischen den beiden Thoren 2 S 18, 24, s. v. a. **שָׁעַר** 1 S 9, 18 (wohl auch V. 14); das Dach des Thorgebäudes 2 S 18, 24, die **שָׁעַר** d. Thores 2 S 19, 1; **שָׁעַר** 1 S 21, 14. Ri 16, 3, **שָׁעַר** Ez 40, 6, **שָׁעַר** am Eingange des Thores Ri 9, 35. 2 S 10, 8 u. ö., vgl. **שָׁעַר** 2 Ch 23, 15. **שָׁעַר** der offene Platz innerhalb des Thores 2 Ch 32, 6 vgl. Neh 8, 1. Hier versammelte sich das Volk zum Zeitvertreibe Gn 19, 1, zum Kaufen 2 K 7, 1, u. bes. zum Gerichte. Dah. **שָׁעַר** im Thore, f. *in foro*, vor Gericht Dt 25, 7. Hi 5, 4. 31, 21. Pr 22, 22. Jes 29, 21. Am 5, 12. 15. Sach 8, 16. Ps 69, 13: *die im Thore sitzen*, müssige Gaffer, *ἀργοι*. Ruth 3, 11: **שָׁעַר** die ganze Versammlung meines Volkes. Im feindlichen Sinne: durch die Thore dringen s. v. a. die Stadt erobern, Ob 11 (Wellh. l. **שָׁעַר**) vgl. V. 13. Mi 1, 9 und die Redensart Gn 22, 17. 24, 60. **שָׁעַר** die Thore f. Eingänge des Landes Jer 15, 7. Nah 3, 13. **שָׁעַר** innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten Ex 20, 10. Dt 12, 12. 14, 21. 27, daher sogar 16, 5: **שָׁעַר** in einer deiner Städte 17, 2. Vgl. noch 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. — 2 K 23, 8 liest Hoffm. ZAW 2, 175. **שָׁעַר** f. **שָׁעַר**; doch stand hier wohl eher der Name einer Stadt, vgl. **שָׁעַר**. Hi 29, 7 hat LXX **שָׁעַר** f. **שָׁעַר** (s. jedoch Dillm.); 2 S 3, 27 l. **שָׁעַר** für **שָׁעַר**.

Die Namen der Thore von Jerusalem sind folgende: 1) **שָׁעַר** das Quellthor Neh 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Siloah* benannt, an der Südspitze des Südosthügels, ZDPV 5, 296. 14, 53. 2) **שָׁעַר** das Thor zwischen den beiden Mauern 2 K 25, 4. Jer 39, 4. 52, 7 vgl. ZDPV 5, 357. 8, 280, wo es mit dem Quellthore identifiziert wird. — 3) **שָׁעַר** das Wasserthor Neh

3, 26. 8, 1. 3. 16. 12, 37, viell. so genannt weil es zum Gihon (der Marienquelle) führte, vgl. ZDPV 14, 56. — 4) ש' הַפּוֹסִים das Rossthor Jer 31, 40. Neh 3, 28, nach dem Exile die Südostecke des Tempelbezirkes bildend, in vorexilischer Zeit mit der Burg verbunden, vgl. 2 Ch 23, 15. 2 K 11, 16. S. ZDPV 14, 57, Bertheau-Ryssel, Esra-Neh 219 f. — 5) ש' הַמִּפְקֵד das vom Osten her zum Tempelplatze führte Neh 3, 31, vgl. ZDPV 14, 58. Berth.-Ryssel 220 ff. — 6) שַׁעַר הַמִּטְרָה Neh 12, 39, wahrsch. an der N. O.-Ecke des Tempelplatzes, ZDPV 8, 269. — 7) ש' הַצֵּאן das Schafthor an der Nordseite des Tempelplatzes Neh 3, 1. 32. 12, 39, s. ZDPV 1, 88. 8, 269. 14, 45. — 8) שַׁעַר בְּנִימִין Jer 37, 13. 38, 7. Sach 14, 10, dag. Neh. c. 3 nicht erwähnt und deshalb viell. nur ein anderer Name für eins der dort angeführten Thore, nach ZDPV 8, 282 viell. für das Schafthor; vgl. unten zu den Tempelthoren. — 9) ש' הַדָּגִים das Fischthor Neh 3, 3. 12, 39. Zeph 1, 10. 2 Ch 33, 14, in der Mitte der (zweiten) Nordmauer, vgl. ZDPV 8, 269. 279. 14, 46. — 10) שַׁעַר הַיִּשְׁנָה Neh 3, 6. 12, 39, wahrsch. an der Stelle des jetzigen Johanniterhospizes zu suchen ZDPV 8, 268 f. 279 f. Berth. Ryssel 202 f. — 11) ש' אֶפְרַיִם das Ephraimsthor Neh 8, 16. 12, 39. 2 K 14, 13. 2 Ch 25, 23, ein Thor der ältesten (ersten) Nordmauer, s. ZDPV 8, 279. 14, 48. Vgl. d. folg. Nummer. (Anders Stade, Gesch. 2, 165). — 12) ש' הַפְּנָה das Eckthor 2 K 14, 13. 2 Ch 26, 9. Jer 31, 38 (2 Ch 25, 23 ist ש' הַפְּנָה sicher Schreibfehler für ש' הַפְּנָה) 400 Ellen vom Ephraimsthore entfernt, nach Guthe ZDPV 8, 280 ein Thor der ersten Mauer östlich von der jetzigen Zitadelle. Viell. ist es identisch mit שַׁעַר הַפְּנִים Sach 14, 10; dann würde שַׁעַר הָרִאשׁוֹן, das ehemalige Thor, mit dem Ephraimsthore identifiziert werden können. — 13) ש' הַתּוֹךְ Thor der Mitte, Jer 39, 3, unbekannter Lage, viell. mit dem Ephraimsthore (no. 11) identisch, vgl. ZDPV 14, 49. — 14) ש' הַיָּא das Thalthor (s. zu הַיָּא) Neh 2, 13. 15. 3, 13. 2 Ch 26, 9, nach der gewöhnlichen Annahme

das heutige Jaffathor; damit stimmt aber die Angabe „1000 Ellen vom Mistthore“ (d. i. ungefähr 450 m.) nicht, weshalb es eher an der Südwestecke der Stadt gesucht werden muss (Stade, Gesch. 2, 165). — 15) ש' הַשֹּׁפֶת Neh 2, 13. 3, 14. 12, 31 *contr.* ש' הַשֹּׁפֶת 3, 13 das Mistthor, an der Südostecke des Südwesthügels, dem Quellthore (no. 1) gegenüber, ZDPV 5, 297 (vgl. auch 14, 52). — 16) שַׁעַר הַחֲרוֹסוֹת (*Kr.* הַחֲרוֹסוֹת s. d.) Jer 19, 2, wohl identisch mit no. 14 od. 15. — 17) die Thore der königlichen Burg: שַׁעַר הָרָצִים 2 K 11, 19; שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6, dafür 2 Ch 23, 5 הַיִּסוּד. — 18) die Thore des Tempels: das obere (innere) Thor 2 K 15, 35. 2 Ch 23, 20. 27, 3; das Thor des Königs 1 Ch 9, 18 vgl. 2 K 16, 18; das Thor שַׁלְכָת 1 Ch 26, 16; das obere Benjaminsthor Jer 20, 2 (vgl. oben no. 8), das äussere Nordthor Ez 8, 14, das obere Nordthor Ez 9, 2, das neue Thor Jer 26, 10, das innere Thor (l. הַפְּנִימִי) Ez 8, 3; vgl. Ez c. 40. Unbekannt und viell. korrupt שַׁעַר בְּנִי עַם Jer 17, 19.

II. שַׁעַר (v. שַׁעַר II) Wert, Mass Gn 26, 12.†
שַׁעַר* (v. שַׁעַר III) *pl.* שַׁעֲרִים abscheulich, unansehnlich (von den Feigen) Jer 29, 17.†

שַׁעֲרוֹר* (v. שַׁעַר III Barth § 144), *f.* שַׁעֲרוֹרָה abscheulich Jer 5, 30. 23, 14.†

שַׁעֲרוֹרִית* (v. שַׁעַר III) *Fem.* in neutr. Sinne: Schauderhaftes שַׁעֲרוֹרֶת Jer 18, 13. שַׁעֲרוֹרִיָּה Hos 6, 10 *Kr.* (*Kt.* שַׁעֲרוֹרִיָּה).†

שַׁעֲרוֹרָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

שַׁעֲרוֹרִים *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36. 1 S 17, 52, viell. die heutige Ruine *Sa'ire* (سَعِيرَة) westl. von Bêt 'Atâb, s. *Name Lists* 310.† — 2) Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 31, welche Jos 15, 32 שְׁרוּתָן, 19, 6 שְׁרוּתָן heisst, nach Knobel und Conder Tell Šerî'a (تل شريعة) zwischen Gaza und Berseba, van de Velde, Reisen 2, 154, nach Riehm, BHW 1307 die in den ägyptischen Inschriften erwähnte Festung Šerohan auf dem Wege von Ägypten nach Gaza.†
שַׁעֲשֻׁנָּה *pers. N. pr.* Esth 2, 14.†

שַׁעֲשׁוּעִים (St. שעע II, Barth § 139, 3) m. suff. שַׁעֲשׁוּעִי, שַׁעֲשׁוּעִי m. pl. *deliciae*, Vergnügen und Gegenstand desselben Pr 8, 30 f. Jes 5, 7. Ps 119, 24. 77. 92. 143. 174. Jer 31, 20: יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים Kind, an dem man Ergötzen hat, Schosskind.†

I. שִׁפָּה ar. سفا glatt fegen (vom Winde), سَفَى glatt, kahl, mischn. שִׁפָּה, aram. سفا, glatt sein, Pi. od. Pa. abhobeln; verw. aram. שוּף, שוּף reiben, zerreiben (vgl. zu שוּף II u. שוּף).

Niph. pt. שִׁפָּה Jer 13, 2: הַר-שִׁפָּה kahler Berg.†

Pu. pf. שִׁפּוּ Hi 33, 21 Kr. (Kt. שִׁפּוּ) abgemagert sein; nach anderen: abgerieben, morsch sein.†

Derivate: שִׁפָּה, שִׁפּוּ, שִׁפּוּ? vgl. die Nom. pr. שִׁפּוּ, שִׁפּוּ.

II. שִׁפָּה, ar. ثغى, syr. لاف; davon اُثْفِیَّة, aram. لاف, Unterlage für den Kessel; von einem entsprechenden hebr. שִׁפָּה ist wohl das Verbum שִׁפָּה denominiert, vgl. Fränkel 63. Ob שִׁפָּה davon abzuleiten sei, ist zweifelhaft.

שִׁפָּה s. שִׁפָּה.

שִׁפּוּ N. pr. m. Gn 36, 23, wofür שִׁפּוּ 1 Ch 1, 40.†

שִׁפּוּט pl. שִׁפּוּטִים m. Bestrafung 2 Ch 20, 9. Pl. Strafgerichte Ez 23, 10 (and. LA. שִׁפּוּטִים) s. v. a. שִׁפּוּטִים, vgl. Corn.†

שִׁפּוּטָא N. pr. m. Sohn des Benjamin Nu 26, 39. Patron. שִׁפּוּטָא ib.†

שִׁפּוּפִין N. pr. m. 1 Ch 8, 5.†

שִׁפּוּת cstr. (nach Olsh. § 165^h pl. cstr. von שִׁפָּה od. einer ähnlichen Form, nach Wetzstein, ZAW 3, 276 f., sing.; St. שִׁפָּה) 2 S 17, 29 שִׁפּוּת בָּקָר, nach Wetzstein: Sahne (wahrsch. das glatte, v. שִׁפָּה I).

שִׁפָּח, arab. سَفَحَ, sab. سפה (WZKM 2, 189) ausgießen (vgl. mischn., talm., syr. سَفَحَ, Harnblase).

Von der arab. RA. سَفَحَ effudit cum ea (sc. semen) wird שִׁפָּח abzuleiten sein (so Fleischer in Delitzsch' Jes.³ 78 Anm.), woran sich auch שִׁפָּח anschliesst. Über d. phön. שִׁפָּח s. Hoffm. Phön. Inschr. 18.

שִׁפָּחָה (v. שִׁפָּח) cstr. שִׁפָּחָה, m. suff. שִׁפָּחָה, pl. שִׁפָּחָה, שִׁפָּחָה, m. suff. שִׁפָּחָה, שִׁפָּחָה f. Dienerin bes. die Sklavin der Frau Gn 16, 1 ff. 25, 12. 29, 24. 30, 4 vgl. Jes 24, 2. Pr 30, 23. Ps 123, 2, die sie ihrem Manne als Keksweib geben konnte, vgl. Gn 32, 23; dann im allgem. Dienerin 2 S 17, 17. Ex 11, 5, niedriger als אָמָה 1 S 25, 41, als Keksweib Lv 19, 20; neben עֶבֶד Gn 12, 16. Dt 28, 68. 1 S 8, 16. 2 K 5, 26. Jes 14, 2. Jo 3, 2 u. ö., von hebräischen Sklavinnen Jer 34, 9 ff.; als demütige Selbstbenennung 1 S 1, 18. 25, 27. 2 S, 21. 2 S 14, 6. 2 K 4, 2. Ruth 2, 13.

שִׁפָּח phön. שִׁפָּח (davon: suffetes, Liv.), ass. šapātu (ZA 4, 278 ff.); über das ar. سفا vgl. ZDMG 40, 724.

Kal pf. שִׁפָּח, i. p. שִׁפָּח 1 S 7, 17, שִׁפָּח, m. suff. שִׁפָּח, שִׁפָּח; impf. שִׁפָּח, שִׁפָּח, שִׁפָּח, m. suff. שִׁפָּח, שִׁפָּח, שִׁפָּח, m. suff. שִׁפָּח, שִׁפָּח, שִׁפָּח; imp. שִׁפָּח, שִׁפָּח, שִׁפָּח, m. suff. שִׁפָּח, שִׁפָּח, inf. שִׁפָּח, m. suff. שִׁפָּח, שִׁפָּח, abs. שִׁפָּח, pt. שִׁפָּח, שִׁפָּח; שִׁפָּח — 1) richten. Absol. Hi 22, 13. Mi 3, 11, mit מִשְׁפָּח Sach 7, 9, m. d. Acc. d. P., welcher Recht gesprochen wird Ex 18, 22. 26. Dt 16, 18 f. Ez 16, 38: וְשִׁפָּחְךָ מִשְׁפָּחִי נִאֲפֹת ich will dich richten gleich Ehebrecherinnen. M. שִׁפָּח — בֵּין — בֵּין od. ל — בֵּין den Schiedsrichter machen zwischen Gn 16, 5. 31, 53. Jes 2, 4. Ez 34, 20. Part. שִׁפָּח Richter Dt 16, 18. Jes 3, 2; von Gott Ps 7, 12. שִׁפָּח שִׁפָּח Ex 2, 14. Insbes. ist jem. richten a) s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter). Vgl. שִׁפָּח litt. a. Ps 10, 18. 26, 1. Jes 1, 17: שִׁפָּח יְתוֹם schaffet Recht der Waise. Vollst. שִׁפָּח 'מִשְׁפָּח Jer 5, 28. Thr 3, 59. M. מִן שִׁפָּח jem. Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 S 24, 16. 2 S 18, 19. 31. Ps 43, 1. b) (den Schuldigen) verurteilen, strafen 1 S 3, 13. Ob 21. Ps 109, 31. Vgl. שִׁפּוּט und die gleiche Vereinigung von vindicare und iudicare in שִׁפָּח. 2) herrschen, nämlich im weitesten Sinne Recht schaffen, die inneren und äusseren Verhältnisse ordnen; bald überwiegt der Begriff des Richtens 2 S 15, 4, bald der der Überwindung von äusseren

Schwierigkeiten, vgl. z. B. Ri 3, 9, mit V. 10 u. oben no. 1 a. In diesem Sinne heissen die Führer des Volkes in der vorköniglichen Zeit שפטים vgl. Ri 16, 31. 1 S 4, 18. 7, 15, und in diesem Sinne kann שופט im allgem. für: Herrscher, König, stehn, z. B. Am 2, 3. Mi 4, 14. Ps 2, 10 (dag. ist Hos 13, 10 mit Houtsma z. l. וְכָל־שֹׁרֵי־וְיִשְׁפֹּטוּ).

Niph. pf. נִשְׁפָּטָה, impf. אִשְׁפֹּט, וְיִשְׁפֹּט, inf. הִשְׁפֹּט, m. suff. הַשְׁפָּטָה, pt. נִשְׁפָּטָה — 1) gerichtet w. Ps 9, 20. 37, 33. 109, 7. 2) m. jem. rechten, einen Rechtsstreit führen Pr 29, 9. Jes 43, 26. 59, 4, meistens m. אָת (u. אֶת mit) Ez 17, 20. 20, 35. 36, אֵם Jo 4, 2, Jer 25, 31; auch in dem Sinne: Gericht über jem. halten Ez 38, 22. Jes 66, 16. 2 Ch 22, 8. Die Sache, worüber gerechtfertigt wird, steht m. עַל Jer 2, 35, m. Acc. 1 S 12, 7. Ez 17, 20.†

Po. pt. מִשְׁפָּטִי mein Richter Hi 9, 15.†

Derivate: שָׁפַט, שְׁפֹט, מִשְׁפָּט, vgl. die Eigennamen שָׁפַט—שְׁפָטָן.

שָׁפַט*, pl. שְׁפָטִים, m. suff. שְׁפָטִי m. Gerichte, Strafgerichte Ex 6, 6. 7, 4. Ez 14, 21. Pr 19, 29. עֲשֵׂה שְׁפָטִים בְּ Strafgerichte üben an Ex 12, 12. Nu 33, 4. Ez 5, 10. 15. 11, 9. 16, 41. 25, 11. 28, 22. 26. 30, 14. 19, mit אֶת 2 Ch 24, 24.†

שָׁפַט N. pr. m. 1) Nu 13, 5. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 1 K 19, 16. 19. 2 K 3, 11. 6, 31. 4) 1 Ch 5, 12. 5) 27, 29.† Phön. n. pr. שפט Carth. 14. 64. 356.

שְׁפָטָה N. pr. m. 1) Sohn des David 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3. 2) Jer 38, 1. 3) Neh 11, 4. 4) Esr 2, 4. 8, 8. Neh 7, 9. 5) Esr 2, 57. 59. 6) 1 Ch 9, 8.† Vgl. phön. n. pr. שפטר Carth. 4, vgl. zu אֱלִישָׁפַט.

שְׁפָטָה N. pr. m. 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Ch 21, 2. 2) 1 Ch 12, 5. 3) 27, 16.†

שְׁפָטָן N. pr. m. Nu 34, 24.†

I. שָׁפִי* (St. שפה I), i. p. שָׁפִי, pl. שְׁפִיִּים, שָׁפִים m. 1) Kahlheit Hi 33, 21 Kt. 2) Hügel ohne Waldung, aber jedenfalls bisweilen grasbewachsen, Jer 3, 2. 21. 4, 11. 7, 29. 12, 12: שָׁפִים בְּמִדְבָּר Hügel in der Wüste 14, 6. Jes 41, 18 (parall. בְּקִעָה). 49, 9. Nu 23, 3: וַיֵּלֶךְ שָׁפִי und er gieng auf einen (kahlen) Hügel.†

II. שָׁפִי N. pr. s. שָׁפִי.

שָׁפִים N. pr. m. 1) 1 Ch 7, 12. 15. 2) 26, 16.†

שָׁפִיפָן m. Gn 49, 17 eine kleine, sehr gefährliche Schlangenart, nach Hieronymus der Cerast, die Hornschlange. Im Arab. bed. سَفَّ eine weiss und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange (haemorrhous).†

שָׁפִיר N. pr. eines Ortes der Schephela Mi 1, 11, viell. سَوَافِير (Guérin, Jud. 2, 82 ff.) östl. v. Askalon, wohin auch das Onom. „Saphir“ verlegt.†

שָׁפַךְ ar. ausgiessen (vgl. سَبَكَ, سبك), schmelzen), aram. שָׁכַךְ, عَصَر; ass. šapāku ausgiessen.

Kal pf. שָׁפַךְ, i. p. שָׁפֵךְ, m. suff. הִשְׁפָּכָה; impf. יִשְׁפֹּךְ, וְיִשְׁפֹּךְ, m. suff. הַשְׁפָּכָה; imp. שָׁפֹךְ, שָׁפֵךְ, m. suff. הַשְׁפָּכָה; inf. שָׁפֹךְ, שָׁפֵךְ, m. suff. הַשְׁפָּכָה, pt. שָׁפַךְ, שָׁפֵךְ, שָׁפָכָה, pl. שָׁפְכִים, שָׁפָכָה, m. suff. שָׁפְכוּ, pass. שָׁפְכוּ — 1) giessen, ausgiessen, Wasser zur Erde Ex 4, 9, לִפְנֵי יְהוָה 1 S 7, 6, ein Trankopfer Jes 57, 6, das Opferblut Lv 4, 7. 18; die Eingeweide, von einem Verwundeten 2 S 20, 10, die Galle Hi 16, 13; bes. häufig שָׁפַךְ דָּם Blut vergiessen Gn 9, 6. 37, 22. Ez 18, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps 42, 5 und שָׁפַךְ לְבָבוֹ Thr 2, 19 sein Herz ausgiessen d. h. in Thränen, Klagen ausschütten, m. לִפְנֵי יְהוָה vor Jahve klagen 1 S 1, 15. Ps 62, 9. שָׁפַךְ זַרְעוֹ seinen Zorn ausgiessen über jem. Ez 14, 19. 22, 20. 22, 33. Hos 5, 10. Thr 2, 4. 4, 11; den Geist, von Gott, Ez 39, 29. Sach 12, 10. Jo 3, 1; Verachtung über jem. Hi 12, 21. Ps 107, 40; Hurerei Ez 16, 15. 2) wegschütten, so vom Wegschütten des vom Hause abgekratzten Bewurfs Lv 14, 41, vom Aufschütten eines Walles 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Ez 4, 2. 26, 8.

Niph. pf. נִשְׁפָּךְ, וְנִשְׁפָּךְ, impf. יִשְׁפָּךְ, וְיִשְׁפָּךְ, inf. הִשְׁפָּךְ — ausgegossen w., Opferblut Dt 12, 27, das Blut der Erschlagenen Gn 9, 6. Dt 19, 10; ausgeschüttet w., von der Fettasche 1 K 13, 3. 5, Leber Thr 2, 11 (nach d. LXX: die Ehre);

bildl. ausgegossen sein wie Wasser, Ps 22, 15. — Ez 16, 36 lesen Geiger, Corn. **השפך** *inf.* v. **השף**.†

Pu. pf. **שפך** dass. Nu 35, 33. Zeph 1, 17. Ps 73, 2 *Kr.*: **כִּשְׁכֹּנֵי שִׁבְכִי** *beinahe wären meine Schritte hingegossen d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. fundi f. prosterni.*†

Hithpa. impf. **הִשְׁתַּכְּחָה**, *inf.* **הִשְׁתַּכְּחָה** — hingegossen s. Thr 4, 1. Von der Seele a) sich ergießen (in Thränen) Hi 30, 16. b) vergossen w. (vom sich verblutenden Leben) Thr 2, 12.†

Die Derivate folgen.

שָׁפַךְ *m.* Ort, wohin man etwas schüttet Lv 4, 12.†

שִׁפְכָה *f.* eig. Ausguss, dann die Harnröhre Dt 23, 2.†

שָׁפַל *ar.* **سَفَلَ**, *aram.* **שפל**, *ass.* **šapālu**.

Kal pf. **שָׁפַל**, *impf.* **שֹׁפֵל**, *inf.* **שֹׁפֵל** (Pr 16, 19. Koh 12, 4) — niedrig s., niedrig w., sinken, sei es einsinken Jes 40, 4, oder gestürzt w., z. B. Bäume Jes 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. a) gedemütigt w., von Personen Jes 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. b) gedämpft s., von der Stimme Koh 12, 4. Jes 29, 4: **וְשֹׁפֵלֶת מִצִּיּוֹן** *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden. c) Inf.* **שֹׁפֵלִי** *demütig s. Pr 16, 19.*†

Hiph. pf. **הִשְׁפִּיל**; *impf.* **הֹשֵׁפֵל**, *m. suff.* **הִשְׁפִּילָה**; *imp.* **הֹשֵׁפֵל**, *m. suff.* **הִשְׁפִּילָה**, *inf.* **הֹשֵׁפֵל**, *m. suff.* **הִשְׁפִּילָה** — 1) erniedrigen (Ggs. **הָרִים**) Ps 18, 28. 75, 8. 147, 6. 1 S 2, 7. 2 S 22, 28. Pr 25, 7. 29, 23. Hi 40, 11. Ez 17, 24. 21, 31 (vgl. Corn.); den Stolz Jes 13, 11. 25, 11. Verbunden m. andern Vbb. drückt es einen Nebengriff aus. Jer 13, 18: **הִשְׁפִּילוּ שִׁבּוֹ** *setzt euch tief herunter. Ps 113, 6. Intrans. erniedrigt w. Hi 22, 29, sich erniedrigen Jes 57, 9. 2) herabstürzen z. B. die Mauern Jes 25, 12. 26, 5.*†

Derivate: **שִׁפְלוּת** — **שָׁפַל**.

שָׁפַל (Barth § 5^c) *cstr.* **שָׁפַל**, *pl.* **שָׁפִלִים**; *f.* **שִׁפְלָה**, *cstr.* **שִׁפְלָה** *Adj.* 1) niedrig, klein, z. B. von einem Baume Ez 17, 24, tief, eingesunken, von dem Aussatz-

male Lv 13, 20. 21. 2) niedrig, gering, nicht geachtet Hi 5, 11. 2 S 6, 22. 3) **שִׁפְלִירוֹתָ** *demütig Pr 29, 23. Jes 57, 15, ohne רִיחַ ebend.*

שִׁפְלָה (Barth § 21) *m. suff.* **שִׁפְלָה** *m.* Niedrigkeit, niedriger Stand, Zustand Koh 10, 6. Ps 136, 23.†

שִׁפְלָה *f.* Niedrigkeit Jes 32, 19.†

שִׁפְלָה *m. suff.* **שִׁפְלָתוֹ** (Jos 11, 16 *Kr.*) *f.* niedere Gegend, Niederung, m. d. Art. die Niederung zw. dem judäischen Gebirge u. dem Meere mit den Ausläufern des Gebirges Dt 1, 7. Jos 9, 1. 10, 40. 11, 16. 12, 8. 15, 33. Ri 1, 9. Jer 17, 26. 32, 44. 33, 13. Ob 19. Sach 7, 7. 2 Ch 26, 10. 28, 18, Einmal von der Küstenebene nördlich vom Karmel Jos 11, 2 vgl. V. 16, wo von der Niederung des ephraimitischen Gebirges die Rede ist. Die Sykomoren-bäume der *Šephela* 1 K 10, 27. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15. 9, 27.†

שִׁפְלוּת *f. m.* **יָדַיִם**: das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schläffheit, Faulheit Koh 10, 18.†

שָׁפַם *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

שָׁפַם *m. d. End. ā* **שָׁפָמָה** *N. pr.* Ort an der Nordostgrenze Kanaans Nu 34, 10. 11. Vgl. ZAW 3, 275 u. dag. Dillm.†

שִׁפְמוֹת (so Baer, nicht *m. ש*) *N. pr.* einer Stadt im südlichen Juda 1 S 30, 28.† — Damit viell. zusammenhangend:

שָׁפַמִּי *N. gent.* 1 Ch 27, 27.†

שָׁפַן *ar.* **ثَفَن**, davon:

I. **שָׁפַן** *pl.* **שָׁפָנִים** *m.* der Klippdachs (bei den Südarabern **ثَفَن**, Thes. 1467; von den Arabern gew. **وَبْر** od. **طَبْسَن** gen.), *Hyrax syriacus* (Rob. NBF 507; FFP. 1f., m. Abbild.), als wiederkäugend zu den unreinen Tieren gerechnet Lv 11, 5. Dt 14, 7, Ps 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Pr 30, 26 als gesellig lebend und klug bezeichnet.†

II. **שָׁפַן** *N. pr. m.* 1) Staatssekretär (**סוֹפֵר**) des Königs Josia 2 K 22, 3 ff. 2 Ch 34, 8 ff., wahrsch. auch Jer 36, 10 ff. und nach einigen Ez 8, 11. 2) 2 K 22, 12. 25, 22. Jer 26, 24. 39, 14. 40, 5. 9. 11. 41, 2. 43, 6. 2 Ch 34, 18. Viell. Jer 29, 3.†

w. Hi 21, 24: das Mark seiner Knochen ist durchfeuchtet d. h. saftvoll.†

Über Am 8, 8 *Kt.* נִשְׁקָה s. zu שקע.

Derivate: שִׁקָה, מִשְׁקָה und

שָׁקוּ (f. שָׁקוּ, v. שָׁקָה, Barth § 102^d), dah. *pl. m. suff.* שָׁקוּי Ps 102, 10, שָׁקוּי Hos 2, 7, m. Trank Hos 2, 7. Ps 102, 10. Trop. Pr 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb im Pu.†

שָׁקוּ (St. שָׁקַן, Barth § 102^d) u. שָׁקַן, *pl.* שָׁקוּצִים, שָׁקוּצִים, m. *suff.* שָׁקוּצִי m. Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa schmutzigen Lumpen) Nah 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehn (*εἰδωλόθυτα*) Sach 9, 7, am häufigsten von Götzen 1 K 11, 5. 2 K 23, 13. Dn 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11. Pl. Götzen Hos 9, 10. 2 K 23, 24. Jer 4, 1. Ez 20, 7. 8.

שָׁקַט mischn., jüd.-aram., ruhen; vgl. שָׁקַט.

Kal pf. שָׁקַט, שָׁקַטָה, שָׁקַטָה, *impf.* יִשְׁקַט, יִשְׁקַטָה, יִשְׁקַטָה, יִשְׁקַטָה Jes 18, 4 *Kr.*; *pt.* שָׁקַט, שָׁקַטָה, *pl.* שָׁקַטִים — ruhen a) von demjenigen, der von niemandem beunruhigt wird Ri 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jes 14, 7. Jer 30, 10. 46, 27, dah. m. d. Zusätze: מְשַׁקְּטָה Jos 11, 23. 14, 15; neben במַח Ri 18, 7. 27. Auch als Folge der Furcht Ps 76, 9. b) für rasten, feiern Jes 62, 1. Jer 47, 6, daher von Gott: nicht helfen Ps 83, 2.

Hiph. impf. יִשְׁקַט, יִשְׁקַט, *imp.* הִשְׁקַט, *inf.* הִשְׁקַט — 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Pr 15, 18; jem. Ruhe verleihen Hi 34, 29, auch m. לְ Ps 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes 7, 4. 57, 20. Jer 49, 23. Dah. *Inf.* הִשְׁקַט *Subst.* Ruhe Jes 30, 15. 32, 17. Ez 16, 49. Von der stillen Schwüle der Luft Hi 37, 17.†

Davon:

שָׁקַט m. Ruhe 1 Ch 22, 9.†

שָׁקַל ar. نقل schwer sein, aram. תָּקַל, אָמַל, wägen, äth. ለቀለ: aufhängen; ass. šakālu, wägen, zahlen; vgl. Fränkel 197. 202. 255. Phön. שָׁקַל Gewicht; ass. šiklu Sekel.

Kal pf. שָׁקַל, *impf.* יִשְׁקַל, יִשְׁקַל, יִשְׁקַל, יִשְׁקַל Jer 32, 9. Esr 8, 26; יִשְׁקַל Esr 8, 25 *Kr.*; *inf.* שָׁקוּל, *abs.* שָׁקוּל, *pt.* שָׁקַל — wägen Jes 40, 12. 33, 18. 2 S 14, 26, bes. Geld auf der Wage Jes 46, 6. Jer 32, 10, daher: bezahlen Ex 22, 16. 1 K 20, 39. Jes 55, 2. Sach 11, 12; m. לְ Gn 23, 16. Jer 32, 9. Esr 8, 25, לְפָנַי Esr 8, 29, עַל-יְדֵי Esr 8, 26. Esth 3, 9, m. עַל-פָּנַי 2 S 18, 12 (l. שָׁקַל f. שָׁקַל), על Esth 4, 7. Trop. f. prüfen Hi 6, 2. 31, 6.†

Niph. pf. נִשְׁקַל, *impf.* יִשְׁקַל gewogen, dargewogen w. Esr 8, 33. Hi 6, 2. 28, 15.†

Derivv.: שָׁקַל, מִשְׁקַל, מִשְׁקוּל, מִשְׁקָלָת, vgl. d. N. *pr.* אִשְׁקָלוֹן.

שָׁקַל (aram. תִּיקָלָא) i. p. שָׁקַל, *pl.* שָׁקָלִים, שָׁקָלִי m. eig. Gewicht, dann ein bestimmtes Gewicht, so von Gold Ex 38, 24. 2 Ch 3, 9, Kupfer Ex 38, 29. 1 S 17, 5, Eisen 1 S 17, 7, näher bestimmt durch den Zusatz: nach dem königlichen Gewicht 2 S 14, 26. Am häufigsten dient dies Gewicht (von Silber oder Gold) als Zahlungsmittel: *Sekel*, σίκλος, σίγλος, siclus. So 2 K 7, 1. Am 8, 5. Jer 32, 9; אֶרְבַּע מֵאוֹת שָׁקֶל בָּסָף Gn 23, 15, חֲמִשִּׁים שָׁקֶל בָּסָף Lv 27, 3, בָּסָף חֲמִשִּׁים שָׁקָלִים 2 K 15, 20; בָּסָף שָׁקָלִים Ex 21, 32; אֶרְבָּעִים שָׁקָלִים Neh 5, 15; וְהָבָה שָׁקָלִי 1 Ch 21, 25; häufig wird in solchen Fällen שָׁקַל ausgelassen, s. zu בָּסָף u. וְהָבָה. Ein Viertel-Silbersekel wird erwähnt 1 S 9, 8, ein halber Sekel als Heiligtumssteuer Ex 30, 13 und (abweichend davon) ein Drittel Neh 10, 33. Der vollwichtige Sekel enthielt nach Ex 30, 13. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12 zwanzig Gera, während 50 Sekel eine Mine machten. Wahrscheinlich hat man diesen vollwichtigen Sekel zu verstehen unter dem שָׁקַל הַקֶּדֶשׁ, der bei P erwähnt wird, Ex 30, 13. 24. 38, 24—26. Lv 5, 15. 27, 3. 25. Nu 3, 47. 50. 7, 13—S6 *passim*. 18, 16. Man berechnet den Silbersekel zu 14,55 Gramm (ungefähr 2,50 Mark), den Goldsekel zu 16,37 Gramm. Vgl. Schrader im Bibelllex. unter Sekel. Später wurde der Name סֶלַע häufiger als שָׁקַל, vgl. auch Euting, Nabat. Inschriften 32.

שָׁקַם davon

שָׁקַם* (Sing. nur mischn.) *pl.*, שָׁקַמִּים 1 K 10, 27. Jes 9, 9. Am 7, 14. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15, m. *suff.* שָׁקַמְתֶּם Ps 78, 47f. — Maulbeerfeigenbaum (aram. שָׁקַמָּא, מַמְסֵל, gr. συκόμορος, συζάμυρος, *Ficus sycomorus vera* Forsk.), dessen Blätter den Maulbeerblättern, die Früchte den Feigen gleichen. Die unverdauliche Frucht (*καροσίουαχον* Dioscorid. 1, 182) wächst aus dem Stamme und den grösseren Ästen hervor. Um sie zu zeitigen, ritzt man gegen die Zeit der Reife die Früchte in der Gegend des Nabels ein (vgl. בָּלַם). Der Baum gewährt nur geringes Bauholz Jes 9, 9. Vgl. Löw, Pflanz. no. 332. Tristram, Natural history of the bible 397.†

שָׁקַע mischn., jüd.-aram., sinken; ar. صَق (von einem Brunnen) einstürzen.

Kal pf. שָׁקַעַה, *impf.* תִּשְׁקַע, וְתִשְׁקַע — sinken, versinken, von einem Lande (Ggs. קָם) Jer 51, 64; zurücksinken (von einem vorher angeschwollenen Flusse; Ggs. נִגַּרַשׁ) Am 9, 5; niedersinken, vom Feuer, d. h. zu erlöschen beginnen Nu 11, 2.†

Niph. pf. נִשְׁקַעַה Am 8, 8 Kr. (*Kt.* נִשְׁקַה wohl Schreibfehler) sinken.†

Hiph. impf. תִּשְׁקִיעַ, תִּשְׁקִיעַ 1) sinken lassen, das Wasser Ez 32, 14. 2) demergere, niederdrücken Hi 40, 25: kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken? d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick als Gebiss in den Mund legen? Vgl. V. 26.†

Derivat: מִשְׁקָע.

שָׁקַעְרוֹת (St. קַעַר, s. d.) *pl. fem.* nur Lv 14, 37, Vertiefungen, tiefe Stellen. LXX νοχάδες. Vulg. valliculae.†

I. שָׁקַף viell. das aram. שָׁקַף, שָׁקַף, schlagen, indem die Thürpfosten (שָׁקַף) als die Stelle bezeichnet werden, woran die Thür anschlägt. So Levy u. Fränkel 20. Davon מִשְׁקָף, מִשְׁקָף, שָׁקַף.

II. שָׁקַף hervorragen, vgl. aram. שָׁקַף, מַסְבָּה Felsenspitze; mischn. *Niph.* wie hebr. hinausschauen, *Hiph.* schauen (wie

ar. اسْتَف, اسْتَف. Vgl. auch ar. سَف, sab. סַק inneres Dach, Decke.

Niph. pf. נִשְׁקַף, נִשְׁקַף, נִשְׁקַף *pt.* נִשְׁקַף, נִשְׁקַף emporragen, und so freie Aussicht über etw. haben, m. עָל, von einem Berge Nu 21, 20. 23, 28, von einem Wege 1 S 13, 18; sich erheben, von der Morgenröte Ct 6, 10, sich drohend erheben Jer 6, 1; גַּעַר הַחַלּוֹן zum Fenster hinaussehen Ri 5, 28. 2 S 6, 16. Pr 7, 6. 1 Ch 15, 29, bildlich: vom Himmel herab Ps 85, 12.†

Hiph. pf. הִשְׁקִיף, *impf.* יִשְׁקֹף, יִשְׁקֹף — wie *Niph.* hinausschauen, גַּעַר הַחַלּוֹן Gn 26, 8. 2 K 9, 30, mit אֶל 2 K 9, 32. Ex 14, 24, mit עָלֵי פְנֵי Gn 18, 16. 19, 25, ohne Zusatz 2 S 24, 20: bildl. von Gott, der vom Himmel herabschaut Dt 26, 15. Ps 14, 2. 53, 3. 102, 20. Thr 3, 50.†

שָׁקַף* i. p. שָׁקַף (שָׁקַף I) 1 K 7, 5 der Rahmen einer Thüre.†

שָׁקַף (שָׁקַף I) eingerahmt, von Fenstern, 1 K 6, 4; weniger klar 1 K 7, 4, viell. viereckige Rahmen, nach anderen: Balkenschicht.†

שָׁקַף mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* verabscheuen, abscheulich machen; ass. wahrsch. šikšu Unreinigkeit; nach Hupfeld eine Sekundärbildung aus קִיץ, nach Robertson Smith, Journ. of Phil. 16, 71 ff. eig. fallen lassen, verwerfen, vgl. ar. سَقَطَ fallen.

Pi. pf. שָׁקַף, *impf.* תִּשְׁקֹף, תִּשְׁקֹף, m. *suff.* תִּשְׁקֹף, *inf.* שָׁקַף — 1) verunreinigen, m. נִפְשׁוֹ sich selbst Lv 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps 22, 25, bes. etwas levitisch Unreines Lv 11, 11. 13. Dt 7, 26.†

Derivate: שָׁקַף und

שָׁקַף m. Greuel, Abscheu, bes. von levitisch Verunreinigendem Lv 7, 21. 11, 10: שָׁקַף הֵם לָכֵם diese mögen euch ein Greuel sein. V. 11—13. 20. 23. 41. 42. Jes 66, 17. Ez 8, 10.†

שָׁקַף verw. m. שָׁקַף.

Kal impf. יִשְׁקֹף, *pt.* שָׁקַף, *f.* שָׁקַף, שָׁקַף — sich auf etw. stürzen, überfallen Jo 2, 9, m. בָּ Jes 33, 4, vom Bären Pr 28, 15, vom Durstigen Jes 29, 8. Ps 107, 9.†

Hithpalp. impf. יִשְׁתַּקְשֶׁקוּ: sich überrennen Nah 2, 5.†

Derivat: מִשְׁקָה.

שָׁקַר, aram. שָׁקַר, Pa. täuschen; arab. im Worte سَقَرٌ Trug (aber auch شَقَرٌ); ass. *taškirtu* Lüge.

Kal impf. יִשְׁקַר, m. לִי jem. täuschen Gn 21, 23.†

Pi. pf. יִשְׁקַרְנוּ, *impf.* יִשְׁקַר, יִשְׁקְרוּ — lügen 1 S 15, 29 a) m. בִּי d. P. jem. täuschen Lv 19, 11. b) m. בְּאֵמוּנָה, בְּבְרִית den Bund, die Treue brechen Ps 44, 18. 59, 34; auch ohne Zusatz Jes 63, 8.†

Davon:

שָׁקַר *i. p.* שָׁקַר *pl.* שָׁקָרִים, m. *suff.* שָׁקָרִים — lügen m. 1) Lüge Pr 17, 4. שָׁקַר לְבָבִי לִשְׁקֹר lügender Worte Ex 5, 9. שָׁקַר לְבָבִי לִשְׁקֹר falsches Zeugnis Dt 19, 18. שָׁקַר לְבָבִי לִשְׁקֹר falsch schwören Lv 5, 24. 19, 12. שָׁקַר לְבָבִי לִשְׁקֹר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6. 29, 9. Als Ausruf: שָׁקַר לִיגֵה! 2 K 9, 12. Jer 37, 14. *Pl.* Ps 101, 7. Pr 12, 17. — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügerisches. Ps 33, 17: שָׁקַר הַפִּי לְהַשִּׁיגָה Tauschung ist das Ross zum Siege. — שָׁקַר לִיגֵה 1 S 25, 21. Jer 3, 23 u. שָׁקַר *Adv.* vergebens, umsonst Ps 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86.

שָׁקַת (St. שָׁקַת, Barth § 76d) *f.* Gn 24, 20.† u.

שָׁקַת *pl. cstr.* שָׁקַתוֹת (Barth § 79g; vgl. ass. *šuktu*, Kanal, *pl.* *šuktātī*) Gn 30, 38 Tränkinnen, hölzerne od. steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird.†

שָׁר (St. שָׁר), m. *suff.* שָׁרָה, שָׁרָה und שָׁרָה *m.* Nabelstrang; so sicher nur Ez 16, 4; dag. ist Pr 3, 8 שָׁרָה d. h. שָׁרָה (Hitz. Ew.) od. שָׁרָה (Bick.) z. l., u. Ct 7, 3 nötigt der Zusammenhang, in שָׁרָה ein dem ar. سَرّ entsprechendes Wort für *membrum mulieris* zu suchen, vgl. Hitz. z. St., Stickel 182f.†

שָׁרָה *s.* שָׁרָה.

שָׁרָב vgl. aram. שָׁרָב, glühend, trocken sein, davon:

שָׁרָב *m.* Jes 35, 7. 49, 10 gewöhnl. nach dem ar. سَرَاب, Luftspiegelung, *Fata*

Morgana (vgl. Ges. z. St., Robins. Pal. 1, 67. 290), aber wohl eher nach dem jüdischen Sprachgebrauch und den Versionen: glühende Wüstenluft Jes 49, 10 und: trockenes, glühendes Land 35, 7.†

שָׁרָבָה *N. pr. m.* Esr 8, 18. 24. Neh 8, 7. 9, 4f. 10, 13. 12, 8. 24.†

שָׁרָבִית späthebräische erweiterte Form für שָׁרָבִית Szepter Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4.†

I. שָׁרָה aram. שָׁרָה, lösen, loslassen, äth. ሰረዐ: eine Sünde vergeben; ass. *Pi.*: *šurrû*, anfangen, eröffnen, einweihen.

Kal impf. m. suff. יִשְׁרָהוּ Hi 37, 3: unter den ganzen Himmel lässt er es (das Donnern) hinfahren.†

Pi. pf. m. suff. שָׁרִיתָה Jer 15, 11 *Kr.* ich will dich lösen zum Guten, d. h. dich befreien; wirklichen Wert hat diese Lesart indessen nicht. Hier. u. die Rabbinen vokalisieren שָׁרִיתָה d. i. שָׁרִיתָה dein Rest. Das *Kt.* lesen Maurer, Ew. u. a. שָׁרִיתָה (s. שָׁר) ich festige dich.†

II. שָׁרָה *s.* zu שָׁרָה.

III. שָׁרָה vgl. zu שָׁרָה, שָׁרִי.

שָׁרָה *pl. m. suff.* שָׁרָהָה *s.* שָׁרָה I.

שָׁרָה (aram. שָׁרָה, arab. سَوَار) Fränkel 56; St. wohl שָׁרָה *pl.* שָׁרָה Armabänder Jes 3, 19.†

שָׁרָהָה *N. pr.* Ort im St. Simeon Jos 19, 6, nach Max Müller 158. 161. 168 ägypt. *Šarahana*. *S.* zu שָׁרָה no. 2.†

שָׁרָה *N. pr.* So hiess 1) die Mittelmeerebene von Joppe bis Cäsarea (immer m. d. Art. שָׁרָה; phön. שָׁרָה CIS. 2, 19. 4, 4), reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden Ct 2, 1. Jes 33, 9. 35, 2. 65, 10. 1 Ch 27, 29. Jos 12, 18 (l. שָׁרָה u. vgl. zu שָׁרָה). S. Robins., Phys. Geogr. 123. *N. gent.* שָׁרָה 1 Ch 27, 29.† — 2) eine Gegend des Ostjordanlandes (ohne Art.) 1 Ch 5, 16, nach Stanley, *Sinai and Pal.* London 1873. 485 viell. identisch m. שָׁרָה (s. d.), n. Hitzig u. a. mit שָׁרָה Meša-I. 13.†

שְׂרוּקוֹת Jer 18, 16 Kt., s. שְׂרִיקָה.

שְׂרוֹת s. שֹׁר.

שְׂרָמִי N. pr. versetzt f. שְׂמָרִי s. d.

שְׂרִי N. pr. m. Esr 10, 40.†

שְׂרִיָּה Hi 41, 18 nach den Versionen: Panzer (שְׂרִיָּין), was aber wenig passt. Del. vergleicht سِرْجَة, سِرْجَة spitzer Pfeil, während Hoffm. שְׂרִיָּה liest und عِבֵּל Wurfspiess vergleicht.†

שְׂרִיָּין (syr. سِرْجَام, ass. sirjām, bab. širjām; daneben auch שְׂרִיָּין; ägyptisiert tuirana Max Müller 102) i. p. שְׂרִיָּין (Ges. § 29, 4c Anm.) pl. שְׂרִיָּיִם u. שְׂרִיָּיִת Panzer 1 S 17, 5. 38. 1 K 22, 34. Jes 59, 17. Neh 4, 10. 2 Ch 18, 33. 26, 14.†

שְׂרִירִי* (St. שֹׁר) pl. שְׂרִירֵי בִטְנוֹ Hi 40, 16 die Sehnen oder Muskeln seines Bauches vgl. Dillm.†

שְׂרִירוֹת Jer 11, 8. Ps 81, 13, sonst שְׂרִירוֹת (St. שֹׁר) f. Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer m. לֵב od. לֵבָב. Verbunden Dt 29, 18. Ps 81, 13. Jer 3, 17 u. ö.

שְׂרִית s. שְׂאִית.

שְׂרָמוֹת f. pl. Jer 31, 40 Kt. Schreibfehler für שְׂרָמוֹת Gefilde: so das Kr., 6 Codd., mehrere Ausgaben und die Parallelstelle 2 K 23, 4.†

שָׂרַץ syr. سَارِץ kriechen, daher aram. שָׂרַץ Reptil; vgl. Thes. 1481 u. Rob. Smith, Semit. 275. Vgl. auch äth. ሰረጸ: knospen.

Kal pf. שָׂרַץ, impf. יִשְׂרָץ, שָׂרַץ, imp. שָׂרַץ, pt. שָׂרַץ — 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürme der Erde und den kleineren Wassertieren Gn 7, 21: alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Lv 11, 29. 41—43. 46. Ez 47, 9. M. d. Acc. von etwas wimmeln, vom Orte gesagt, wo etwas kriecht od. wimmelt (vgl. הִלָּךְ Kal no. 1 und ähnliche Verba) Gn 1, 20: יִשְׂרָצוּ יַמַּיִם שָׂרָץ die Gewässer mögen wimmeln von Gewürm (kleinen Tieren). V. 21. Ex 7, 28. Ps 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen u. Tieren Gn 8, 17. 9, 7. Ex 1, 7.†

Davon:

שָׂרָץ m. kriechendes Gewürm Gn 7, 21. Lv 5, 2. 11, 29. 31. 41—44. 22, 5; daneben: geflügeltes Gewürm, das auf vier Füßen geht (d. i. vierfüssige und zugleich geflügelte Kriechtiere), 11, 20. 21. 23. Dt 14, 19; kleinere Wassertiere Gn 1, 20, vollst. שָׂרָץ הַיָּמִים Lv 11, 10.†

שָׂרַק aram. שָׂרַק, zischen; assyr. šarraku Pfeifer.

Kal pf. שָׂרַק, שָׂרַק, impf. יִשְׂרָק, שָׂרַק, שָׂרַק, a) M. שָׂרַק jemandem pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeirufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes 7, 18, metaph. Völker Jes 5, 26. Sach 10, 8. b) zischen (aus Spott) 1 K 9, 8. Thr 2, 15. 16, m. שָׂרַק über jem., etwas auszischen Zeph 2, 15, auspfeifen Jer 19, 8. 49, 17. 50, 13. Ez 27, 36. Prägn. Hi 27, 23: וַיִּשְׂרַק עָלָיו מִמְקוֹמוֹ und man zischt ihn fort von seiner Stelle.†

Derivate: die beiden folgenden.

שָׂרַקָה f. das Auszischen jemandes, der Spott. שָׂרַקָה לְשָׂרַקָה zum Spott werden Jer 51, 37, נָתַן od. שָׂרַקָה Jer 19, 8. 25, 9. 18. 29, 18. 2 Ch 29, 8.†

שָׂרַקָה* pl. שָׂרַקוֹת (Jer 18, 16 Kt. שְׂרוּקוֹת) — 1) Gegenstand des Auszischens Jer 18, 16. 2) das Spielen der Hirtenflöten Ri 5, 16.†

שָׂרַר aram. שָׂרַר, fest sein; davon viell. שָׂרַר, שָׂרַר Nabelstrang (vom Festsein?). Vgl. auch שָׂרַשׁ.

Kal s. zu שָׂרַר I Pi.

Deriv.: שָׂרַר, שָׂרַר, שָׂרַר, שָׂרַר.

שָׂרַר N. pr. m. 2 S 23, 33, s. שָׂרַר.

שָׂרַר s. שָׂרַר.

שָׂרַשׁ aus שָׂרַשׁ entstanden, vgl. zu שָׂרַר; davon שָׂרַשׁ, phön. שָׂרַשׁ, sab. שָׂרַשׁ, aram. שָׂרַשׁ, שָׂרַשׁ Wurzelfaser, Wurzel, ass. šuršu Wurzel.

Pi. pf. שָׂרַשׁ, m. suff. שָׂרַשׁ, impf. יִשְׂרָשׁ (denom. mit privativer Bed.) entwurzeln, ausrotten Ps 52, 7. Hi 31, 12.†

Pu. impf. יִשְׂרָשׁ entwurzelt w. Hi 31, 8.† Po. pf. שָׂרַשׁ Wurzel schlagen, einwurzeln Jes 40, 24.†

Poal pf. שָׂרַשׁ dass. Jer 12, 2.†

Hiph. impf. יִשְׂרָשׁ, pt. שָׂרַשׁ s. v. a. Po. Wurzel schlagen, m. שָׂרַשׁ.

Ps 80, 10, ohne dass. Hi 5, 3 (wo Hoffm. Pu. liest). Jes 27, 6.†

Deriv.: שָׂרַשׁ.

שָׂרַשׁ* i. p. שָׂרַשׁ N. pr. m. 1 Ch 7, 16.†

שָׂרַשׁ m. suff. שָׂרַשְׁי, pl. cstr. שָׂרַשְׁי, m. suff. שָׂרַשְׁיָה, שָׂרַשְׁיָה (l. schorāschaw, Ges. § 93, 6, Anm. 3) m., Wurzel Ez 31, 7. Hi 14, 8. 29, 19, essbare Ginsterwurzeln 30, 4; mit שָׂרַשׁ Ps 80, 10, שָׂרַח Jer 17, 8, הָבָה Hos 14, 6, שָׂרַח Hi 8, 17, שָׂרַח Ez 17, 7, נָתַן (Frucht) geben Pr 12, 12 (vgl. aber WZKM 5, 196), נָתַח Ez 17, 9, שָׂרַח Hos 9, 16. Hi 18, 16, מוֹט Pr 12, 3; bildl.: giftige Wurzel Dt 29, 17; Bild für den Ursprung eines Volkes Ri 5, 14, für den Ausgangspunkt einer neuen Entwicklung 2 K 19, 30. Jes 11, 1. 14, 29. 37, 31. Dn 11, 7 (wo Bevan מְשַׁרְשֶׁה liest), für eine vollständige Vernichtung Jes 5, 24. 14, 30. Am 2, 9. Mal 3, 19. Die Wurzel, das unterste des Berges Hi 28, 9, des Meeres 36, 30, des Fusses 13, 27; der Grund einer Sache 19, 28. — Metonym. für Wurzelspross Jes 11, 10. 53, 2.†

שָׂרַשׁוֹת s. שָׂרַשְׁה.

שָׂרַשְׁה* (v. שָׂרַשׁ, s. zu שָׂרַשׁ; dag. aram. سِرْسِلَة, ar. سِرْسِلَة, äth. ሰርሰረ, Fränkel 290, ass. šaršar-ratu) pl. שָׂרַשְׁוֹת u. (Ex 28, 22) שָׂרַשְׁוֹת f. Kette, Kettchen Ex 28, 14. 22. 39, 15. 1 K 7, 17. 2 Ch 3, 5. 16.†

שָׂרַת auch neuhebr. m. d. Subst. שָׂרַת Priesterdienst.

Pi. pf. שָׂרַת, שָׂרַתוֹ, impf. יִשְׂרַתוּ, m. suff. יִשְׂרַתָּנִי, Jes 60, 7. 10, inf. לְשַׂרַת, לְשַׂרַתוֹ, m. suff. לְשַׂרַתוֹ, pl. מְשַׂרַתוֹ, pt. מְשַׂרַת, m. suff. מְשַׂרַתוֹ, fem. מְשַׂרַת, fem. מְשַׂרַתוֹ, — dienen, bedienen, u. zwar i. U. v. עָבַד, welches den gezwungenen Dienst des Sklaven bezeichnet, vom ehrenvollen, freiwillig geleisteten Dienste, sowohl höher gestellten Menschen gegenüber Gn 39, 4. 40, 4. Nu 3, 6. 1 K 1, 15. Jes 60, 7. 10, als insbes. vom priesterlichen Dienste am Heiligtum, als Gott gegenüber, dah. שָׂרַת אֶת־יְהוָה Jahve bedienen, Priesterdienst verrichten Dt 10, 8. 17,

12. Nu 18, 2. 1 S 2, 11. 3, 1, Einmal, Jes 60, 7, von Opfertieren; auch ohne Obj. Nu 3, 31. 1 K 8, 11. שָׂרַת בְּשֵׁם יְהוָה Dt 18, 5. 7 im Namen Gottes dienen (als von ihm berufen); auch vom Dienste an den heiligen Geräten Nu 4, 9 (m. ל). — Part. Diener Ex 24, 13. 2 S 13, 17. 18. 2 K 4, 43. 6, 15. Pr 29, 12, von den Priestern Jes 61, 6. Jer 33, 21. Jo 1, 9. 2, 17, מְשַׂרַתִּי מוֹבָח 1, 13; f. 1 K 1, 15. Davon:

שָׂרַת m. Dienst, λειτουργία Nu 4, 12 (פָּלִי). 2 Ch 24, 14.†

שָׂשָׂה s. שָׂסָה.

I. שָׂשָׂה (v. שָׂשָׂה, s. d.) m., שָׂשָׂה cstr. שָׂשָׂה f. sechs, שָׂשָׂה שְׁשָׁנִים Ruth 3, 17, בְּנוֹת שָׂשָׂה 1 Ch 4, 27; שָׂשָׂה יָמִים Ex 16, 26, שָׂשָׂה בָנִים Gn 30, 20. — שָׂשָׂה u. עֶשְׂרֵה sechzehn — שָׂשָׂה u. שָׂשָׂה שָׁנָה u. s. w. Derivat: שָׂשָׂה.

II. שָׂשָׂה weisser Marmor Esth 1, 6. Ct 5, 15, sonst שָׂשָׂה s. d.†

III. שָׂשָׂה (aus d. ägypt. schens) Einmal (Ez 16, 13 Kt.) falsch שָׂשָׂה Byssus (vgl. zu בּוּץ) Ex 25, 4. 28, 5, neben Purpur Pr 31, 22, neben Seide Ez 16, 13, aus Ägypten bezogen Ez 27, 7; שָׂשָׂה גְּדֵי גִבּוֹרִי Gn 41, 42, Kopfbund aus Byssus Ez 16, 10, Leibrock und Kopfbund des Hohenpriesters aus Byssus Ex 28, 39; שָׂשָׂה (s. zu מְשַׂרַת) für die Stiftshütte Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 16. 18, für das Schulterkleid und die Tasche des Hohenpr. Ex 28, 6. 8. 15. Über die Frage, ob es Baumwolle oder Leinwand gewesen ist, s. Dillm. zu Ex 25, 4.

שָׂשָׂה wahrsch. s. v. a. שָׂשָׂה, vgl. äth. ሰሰ: einhergehn.

Pilp. pf. m. suff. שָׂשָׂה־יָךְ (f. שָׂשָׂה, Ges. § 55, 4) Ez 39, 2, führen, gängeln.†

שָׂשָׂבֶצֶר N. pr. Esr 1, 8. 11. 5, 14. 16, nach den meisten mit Serubabel identisch, s. z. B. Köhler, Gesch. 2, b, 555 f., und dag. Smend, Die Listen d. B. Esra u. Neh. 19. Stade, Gesch. 2; 101.†

שָׂשָׂה.

Pi. pf. שָׂשָׂה (denom. v. שָׂשָׂה) in sechs

Teile teilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Teil geben Ez 45, 13.†

נשנש *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

נִשְׁכָּר N. pr. eines Enakiten Nu 13, 22.
Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

שׁוֹמְרֵי s. zu **שׂוֹמֵר** III.

שֵׁשִׁי, *f.* שְׁשִׁית (v. שֵׁשׁ) der sechste; das
Fem. auch für: der sechste Teil Ez 4,
11. 45, 13.

𐤁𐤏𐤅 Jer 25, 26. 51, 41 Name f. Babel.
Vgl. Graf u. Giesebr. zu Jer 25, 26,
KAT 415 f.†

נשׁוּׁ N. pr. m. 1 Ch 2, 31. 34. 35.†

שֶׁשֶׁק, *i. p.* שֶׁשֶׁק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 14. 25.†

שֶׁשֶׁר *i. p.* שֶׁשֶׁר rote Farbe, viell. Rötcl, Bergrot Jer 22, 14. Ez 23, 14. LXX *μῦθος*, d. h. bei Hom. Bergrot; das berühmteste kam aus Sinope, dah. Vulg. *sinopsis* (vgl. Plin. N. H. 35, 6, 13), was auch die *terra Lemnia* einschliesst. Targ. u. Pesch. dass. Die hebr. Ausleger: Bergzinnober.†

I. שֵׁת (v. שֵׁתה I, s. Lag. Übers. 161. Barth § 2^c no. 10. ZDMG 41, 640 f.) *pl.* שֵׁתוֹת, *m. suff.* שֵׁתוֹתֶיהֶם eig. Sitzteil, Basis, daher 1) Gesäss Jes 20, 4. 2 S 10, 4. 2) Fundament, Pfeiler, bildlich für die Fundamente des Staatslebens Ps 11, 3; so nach d. Mass. auch Jes 19, 10, doch liest man hier besser nach LXX u. Targ. שֵׁתֶּיהָ von שֵׁתה weben.[†]

II. שֵׁת Nu 24, 17 בְּנֵי-שֵׁת gew. Söhne des Kriegsgetümmels (שֵׁת = שָׂאָת v. שָׂאָה); Ew. u. a. lesen שָׂאָת Hochmut (v. נָשָׂא), vgl. Wellh. Compos. 351, der alternat. שָׂאָן (nach Jer 48, 45) vorschlägt.[†]

III. שֵׁת (Namenerklärung Gn 4, 25) N.
pr. Seth, Sohn Adams Gn 4, 25. 26. 5,
3—8. 1 Ch 1, 1.†

I. **שִׁתָּה** setzen, Nebenform zu **שִׁת**; davon **שִׁת** I (eig. Grundlage) ar. **اسْت**, syr. **ܐܫܬܐ**, phön. **אשתה** pl. in der Bed. Säulen; ferner **שְׁתִּי** I, ar. **سَتِي** stamen, **στήμων**, wovon jüd.-aram. **שְׁתִּי**, syr. **ܐܫܬܐ** weben; vgl. Nöld., Mand. Gr. 98. ZDMG 41, 640. Barth ES 39 f. *Kal* s. zu **שִׁת** I.

II. שתה trinken, aram. שתי, אֵשְׁתִּי, äth. ሰጥ: ass. šatû, südarab. סתי, ZDMG 37, 403. Hommel, Südar. Chrest. 124.

Kal pf. שָׁתַּהּ, שְׁתִּיתִי, שְׁתִּיתָם; *impf.* יִשְׁתָּיוּ, יִשְׁתוּ, וְיִשְׁתָּהּ, וְיִשְׁתוּ, תִּשְׁתָּהּ, תִּשְׁתוּ, יִשְׁתָּהּ, יִשְׁתוּ, m. suff. יִשְׁתָּהּ, *imp.* שְׁתֵּהּ, *m. suff.* שְׁתֹּה, *inf.* שְׁתוּ, *m. suff.* שְׁתוּ, *abs.* שְׁתֵּהּ, שְׁתוּ, שְׁתוּ, *pt.* שְׁתָּהּ, *f.* שְׁתָּהּ; *pl.* שְׁתִּים, שְׁוֹ, *m. suff.* שְׁתִּי — 1) trinken, auch von Tieren, Gn 24, 22; m. d. Acc. Ex 34, 28, m. מֶן Hi 21, 20. Ruth 2, 9. M. שָׂבֵר trinken von etwas Pr 9, 5, für: sich letzen daran; aber auch: aus etwas trinken, wie boire dans une tasse An 6, 6 (vgl. zu שָׂבֵר A 1 u. B 1 b). Übertragen a) sich anfüllen m. etwas. Hi 15, 16: שְׁתָּה בְּמִים עֲזוּלָה der wie Wasser Missethat trinkt, d. h. damit sich anfüllt. Ebenso 34, 7. Anders Pr 26, 6: der Lahme muss Unrecht trinken, d. h. reichlich dulden. b) m. d. Zusatz: Gottes Zorn trinken, f. voll u. betäubt werden von Gottes Strafverhängnissen Hab 2, 16. Jer 25, 26 ff., ohne d. Zusatz Ob 16. 2) zechen, zu Tafel sitzen Esth 7, 1.

Niph. impf. יִשְׁתָּה pass. Lv 11, 34.
— Über נִשְׁתָּה Pr 27, 15 s. zu שוה I
Niph.†

Hiph. wird durch *הִשָּׁקָה* ersetzt, s. *שָׁקָה*.

Derivate: שְׁתִּי, מִשְׁתֵּה II, שְׁתִּי.

שֶׁת s. שֶׁ I.

I. שְׁתִּי (St. שהה I) der Aufzug des Gewebes Lv 13, 48 f. 51—53. 56—59, vgl. Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. CLXXVIII. ZDPV S. 180.†

II. שָׁתִּי (St. שָׁתָה II) das Trinken, Trinkgelag Koh 10, 17.†

שִׁתָּה (St. שתה II) f. das Trinken Esth
1, S.†

שְׁנַיִם *f. zwei, s. שְׁנַיִם*.

שֵׁתִּיל* (St. שתל) *pl.* שְׁתָּלִי *m.* Setzling
Ps 128, 3.†

שתל aram. שתל, **𐤑𐤕𐤋**, vulgärrar. شتل
s. Thes. 1488; ass. wahrsch. *satālu*
pflanzen, *šitlu* Setzling.

Kal pf. שָׁתַּלְתִּי, *impf. m. suff.* שֹׁתֵלְנִי
Ez 17, 23, pt. pass. שְׁתוּלָה, שְׁתוּלָה —

pflanzen, nur poet. Ps 1, 3. 92, 14. Jer 17, 8. Ez 17, 8. 10. 22 f. 19, 10. 13. Unklar Hos 9, 13.†

Deriv.: שתיל.

שתם unsicherer Stamm.

Kal pt. pass. cstr. שתם Nu 24, 3. 15; Syr. u. Rabb. (nach d. mischn. שתם durchbohren) geöffnet, aufgeschlossen; nach LXX, Targ., auch Wellh. Compos. 2 112 von ש (= אשר) und תם; Dillm. dag. liest שתם verschlossen.†

שתן (auch mischn.) ein sekundärer St., v. שן (s. d.) Hithp. abgeleitet, wie עתר, עדّ von اعتدّ von עדّ.

Hiph. pt. משתין mit בקיר der an die

Wand pisst, Bezeichnung des Mannes im Ggs. zum Weibe 1 S 25, 22. 34. 1 K 14, 10. 16, 11. 21, 21. 2 K 9, 8. S. Röd., Thes. 1397 f.†

שתק aram. שתק, שם schweigen (eig. ruhen). Vgl. שקט.

Kal impf. ישתק, ישתקו, ישתקו ruhen, z. B. von den Fluten Jon 1, 11. 12. Ps 107, 30, von dem Streite Pr 26, 20.†

שתר N. pr. eines persischen Fürsten Esth 1, 14.†

שתת Nebenf. zu שית (doch nicht sicher).

Kal pf. שתו (Ges. § 67, Anm. 12) setzen Ps 73, 9; unpersönl. od. intrans. Ps 49, 15, wo Grätz, Baethgen שתו v. שתו lesen.†

ת

Tau, תו, als Zahlzeichen 400. Über die Bedeutung des Namens ת und die ursprüngliche Gestalt des Buchstabens s. Ges. § 5, 4 Anm. 1. — Die Aussprache des ת m. Raphe war die eines gelispelten t, wie das gr. θ und engl. th; über die, zu den verschiedenen Zeiten variierende, Aussprache von ת m. Dag. lene s. Ew. § 47^c, Vogüé, Syrie centr. 3. 91. ZDMG 32, 746 f. — Über die mit ת verwandten Buchstaben vgl. zu ד, ט und ש.

Eine nicht geringe Anzahl semitischer, mit ת anlautender Stämme sind sekundäre Bildungen, aus Reflexivformen entstanden (s. die von Fleischer aufgezählten Beispp. in Sitzgsber. d. Kgl. Sächs. Ges. d. W. 1863. 145 ff.); hebr. תאב I, תאה, תוה, תהל, תכה, תכן, תכן, תכה, תהל, תאה, תאב, תעב, תקה, תקן (s. diese). — Es gibt aber auch einzelne sekundäre Stämme mit mittlerem ת, s. zu עתר, עתם, שתן. — Über ת als Präfix in Nominalformen s. Barth § 179 ff.

תא (targ. pl. תוא, auch תון, syr. tōl, wahrsch. von einem mit תוה verw. תוה, vgl. arab. توى wohnen, also wohl Aramaismus) pl. תאים, cstr. תאי, m. suff. תאיו (Kt. Ez 40, 21. 29. 33);

Einmal תאות Ez 40, 12 — Gemach 1 K 14, 28. Ez 40, 7—36. 2 Ch 12, 11.†

I. תאב jüd.-aram. תאב, wohl ein sekundärer St. aus תאב Hithp. od. aus תאב gebildet.

Kal pf. תאבתי begehren, m. ל Ps 119, 40. 174.†

Derivat: תאבה.

II. תאב Nebenf. zu תעב.

Pi. pt. מתאב Am 6, 8 verabscheuen.†

תאבה (St. תאה, n. Olsh. § 213, a; oder תאב I, n. Olsh. § 137, a) f. Sehnen, Begehren Ps 119, 20.†

תאה von den Massorethen angenommene Nebenform zu תוה.

Pi. impf. תאהו Nu 34, 7 f. (als Zielpunkt) bezeichnen; s. weiter zu תוה Hithpa.†

תאו Dt 14, 5, cstr. contr. תוא (Olsh. § 173, g) Jes 51, 20 eine Antilopenart, nach den alten Versionen entweder der Wildochs od. der Oryx, vgl. FFP 5. Del. Iob 2 508.†

תאות (St. תוה, Olsh. § 213, a; Barth § 180^a. 189^e) cstr. תאות, m. suff. תאותי f. 1) Wunsch, Begehren Ps 10, 17. 38, 10. Pr 11, 23. 21, 25, Eigenwille Pr 18, 1, mit נפש Jes 26, 8. Ps 10, 3, m. תאות erfülltter Wunsch Pr 11, 23.

13, 12, 19, das Gewünschte, Begehrte Ps 21, 3. 112, 10. Pr 10, 24. Mit „Wollen“ übersetzen es mehrere Pr 19, 22; Ew., Bick. lesen m. d. LXX תבוצאת. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst und Gegenstand derselben Nu 11, 4: תתאווה sie wurden lüstern. Ps 78, 29. 30. 106, 14. Pr 21, 26. קברות התאווה die Gräber des Gelüstes Nu 11, 34. 35. 33, 16f. Dt 9, 22. מאכל תאווה Speise des Gelüstes, Leckerbissen Hi 33, 20. 3) etwas Begehrenswürdiges, d. i. Liebliches, Angenehmes, Anziehendes (vgl. נחמד, נחמד) Gn 3, 6. 49, 26 (n. and. hier: Grenze, v. תאה od. תאה).†

תאולה* (St. אלה, Barth § 180^a. c) m. suff. תאולתה f. Fluch Thr 3, 65.†

תאם denominierter Stamm aus תואם, syr. ܬܐܡܐ, arab. تَوَامٍ, assyr. tu'amu Zwillings, das selbst wahrsch. aus der Wzl. ܬܐܡܐ III, übereinstimmen, entstanden ist, vgl. Barth § 182^b Anm. 1. Davon d. Name ܬܐܡܐ = δίδυμος.

Hiph. pt. pl. מתאימות Zwillinge gebären Ct 4, 2. 6, 6.†

Derivat: תואם.

תאומים s. zu תואם.

תאנה* (St. אנה III, Barth § 182^b) m. suff. תאנתה f. Brunst, v. d. wilden Eselin Jer 2, 24.†

תאנה (phön. תין, aram. ܬܐܢܐ, ass. tittu, unklarer Ableitung, vgl. Lag. Mitth. 1, 58. WZKM 1, 26. Hal., Mel. crit. 197 f.) m. suff. תאנתה, pl. תאנותה, m. suff. תאנותה f. 1) Feigenbaum Ri 9, 10 f. Pr 27, 18. Jes 34, 4. Jer 8, 13. Hos 2, 14. 9, 10. Jo 1, 7. 12. 2, 22. Am 4, 9. Nah 3, 12. Hab 3, 17. Hgg 2, 19. Ps 105, 33. Ct 2, 13. Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume sitzen, Beschreibung ruhigen, glücklichen Wohllebens 1 K 5, 5. Sach 3, 10. Mi 4, 4. עלה תאנה Gn 3, 7 Blätter des Feigenbaumes (vgl. Dillm. z. St. u. Löw, Pflzn. 336). — 2) die Feige als Frucht Nu 13, 23. 20, 5. Dt 8, 8. 2 K 18, 31. Jes 36, 16. Jer 5, 17. 8, 13. 24, 1—3. 5. 8. Neh 13, 15. דבלת תאנים 2 K 20, 7. Jes 38, 21 Feigenkuchen, תאני תבוצות Jer 24, 2 Frühfeigen, תאנים

תאנים 29, 17 schlechte Feigen, תאנים Jer 24, 1 Körbe mit Feigen.†

תאנה (f. תאנה; v. אנה III, vgl. aber Barth § 187^d Anm. 1) f. Gelegenheit, Vorwand Ri 14, 4.†

תאנה (St. אנה I, Barth § 189^e) f. Traurigkeit, Betrübnis Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

תאנים (St. און) m. pl. Beschwerde, Mühe, Ez 24, 12, vgl. aber Corn., der den Satz streicht.†

תאנת שלה N. pr. Ort an der Grenze von Ephraim Jos 16, 6. Nach Van de Velde, Mem. 351 die Ruinenstätte 'Ain Tana (Name Lists 208: ܬܐܢܐ Ta'na) südöstlich von Sichem; so auch Memoirs 2, 232.†

תאר vgl. תור, aber wahrscheinlicher denominiert von תאר (s. d.), wie neuhebr. תור, christl. pal. ܬܐܪ aufmerksam betrachten. Vgl. auch Schwally, Idioticon 100.

Kal pf. תאר von einer Grenze Jos 15, 9. 11. 18, 14. 17, umbiegen, abbiegend umschreiben, eig. die Contouren zeichnen.†

Pi. impf. m. suff. תארהו ringsum bezeichnen, beschreiben Jes 44, 13.†

Pu. pt. מתאר, Jos 19, 13: Rimmon welches sich erstreckt gen Nea, wenn nicht Textfehler für תאר.†

תאר (phön. תאר Gestalt, Ansehen; nach der gewöhnlichen Auffassung von תאר, aber wohl richtiger von ראה mit Transposition) m. suff. תארו Jes 52, 14, תארו 1 S 28, 14 m. — Form, Gestalt 1 S 28, 14. Thr 4, 8. Ri 8, 18. Jes 52, 14. יפה, יפה תאר schön von Gestalt, meistens von Personen Gn 29, 17. 39, 6. Dt 21, 11. 1 S 25, 3. Esth 2, 7, von Tieren Gn 41, 18; תאר טוב 1 K 1, 6; תאר רעותה Gn 41, 19. Auch ohne Zusatz: schöne Gestalt Jes 53, 2. 1 S 16, 18: תאר איש vir formae i. e. formosus; Jer 11, 16 תאר פרי statliche Frucht.†

תארע s. תארע.

תאשר (nach Hoffmann, Phön. Inschr. 27, der die Vokalisation verwirft, etymologisch verwandt mit ܬܐܫܪ, assyr. survan) Jes 41, 19. 60, 13 ein auf dem Libanon wachsender Baum, wahrsch. die Zedernart Šerbîn, aus-

gezeichnet durch kleine Früchte und grosse schräg in die Höhe stehende Äste. Ez 27, 6, wo sicher בְּתֵאשְׁרִים (st. בְּתֵאשְׁרִים) zu lesen ist, ist viell. die cyprische, vielfach zum Schiffsbau verwendete Fichte gemeint. Vgl. Cheyne zu Jes 41, 19. Levy, Targ. Wb. 2, 550^a. Löw, Aram. Pflzn. 388.[†]

תִּבְיָה (nach Ges. Thes. 1491. Fleischer, Kl. Schr. 1, 175f. ägyptisches Lehnwort, nach Journ. asiat. 8, 12. 516f. Jensen, ZA 4, 272f. dem Babylonischen entnommen) cstr. תִּבְיָה f. Kasten, von dem kastenartigen Fahrzeuge Noahs Gn 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin Mose ausgesetzt wurde Ex 2, 3. 5, LXX *υβωτός*. Vulg. *arca* (Arche).[†]

תְּבוּאָה (St. בוא, Barth § 188^b) cstr. תְּבוּאָה, m. suff. תְּבוּאָתָה; pl. תְּבוּאוֹת, m. suff. תְּבוּאוֹתֵיכֶם f. 1) *proventus*, Erzeugnis, Ertrag, z. B. eines Landes Jos 5, 12, der Tenne Nu 18, 30, der Kelter ebend., des Weinbergs Dt 22, 9. 2) Erwerb Jes 23, 3. תְּבוּאָתָה der Erwerb des Bösen Pr 10, 16. 15, 6. תְּבוּאָת הַקָּמָה der Gewinn der Weisheit 3, 14. S. 19. 3) trop. Folge von etwas, z. B. תְּבוּאָת שִׁפְתָיו Folge seiner Reden Pr 18, 20. Parall. פִּי in dems. S.

תְּבוּנָה (St. בין, Barth § 188^b) m. suff. תְּבוּנָה, Hos 13, 2 (für תְּבוּנָתִי vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2; Wellhausen l. תְּבוּנָתִי) pl. תְּבוּנוֹת, m. suff. תְּבוּנוֹתֵיכֶם — Einsicht, Klugheit Dt 32, 28. Pr 14, 29, neben תְּכֻמָּה Ex 36, 1. 1 K 7, 14, neben עֵצָה Hi 12, 13, neben דָּעַת Pr 2, 6. Jes 44, 19; von Gott Jes 40, 28 u. ö. תְּבוּנָה Pr 10, 23. 15, 21. 17, 27. 20, 5. Plur. einsichtsvolle Gedanken Ps 49, 4. 78, 72. Pr 28, 16. Jes 40, 14, einsichtige Reden Hi 32, 11, תְּבוּנוֹת Pr 11, 12.

תְּבוּסָה* (St. בוס, Barth § 188^b) cstr. תְּבוּסָה f. das Niedergetretenwerden, der Untergang 2 Ch 22, 7.[†]

תְּבוֹר N. pr. 1) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon u. Naphtali, mitten in einer Ebene Jos 19, 22. 34. Ri 4, 6. 12. 14. S. 18 (Budde, Ri. u. Sam. 114 vermutet hier einen sonst unbekannten

Ort in der Nähe von Ophra). Ps 89, 13. Jer 46, 18. Hos 5, 1. Bei Josephus: *Ἰταβύριον, Ἀραβύριον* (Reland, Pal. 331 ff.), jetzt *Gebel Tūr* (جبل طور) s. Burckhardts Reisen 589 ff. Rob. Pal. 3, 450 ff. Bäd. Pal. 3 250 f. 2) Levitenstadt im St. Sebulon 1 Ch 6, 62, s. zu תְּבוֹר. 3) אֵלֶּן תְּבוֹר Name einer Eiche im St. Benjamin zwischen dem Grabe der Rahel und Gibeon 1 S 10, 3.[†]

תֵּבֵל (gew. von יבל abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 135; dagegen Haupt, ZK 2, 315 und Barth § 179, 1, die es zu ass. *na-bālu*, Festland, stellen) f., nur poet., u. zwar stets (wie ein N. pr.) ohne Artikel; die Erde, 1 S 2, 8. 2 S 22, 16. Jes 24, 4. Jer 10, 12. 51, 15. Ps 18, 16. 19, 5. 50, 12. 77, 19. 89, 12. 90, 2. Pr 8, 26. Hi 34, 13, bes. die bewohnte oder kultivierte Erde Jes 14, 17. 21. 27, 6. 34, 1. Nah 1, 5. Ps 24, 1. 93, 1. Hi 18, 18; יֵשְׁבֵי תֵּבֵל Jes 18, 3. 26, 9. 18. Ps 33, 8. Thr 4, 12, ohne יֵשְׁבֵי Jes 13, 11. Ps 9, 9; תֵּבֵל אֶרֶצוֹ der Kreis seiner Erde Pr 8, 31. Hi 37, 12.

תִּבְלָה (viell. v. בלל vermischen, n. d. F. תָּמַם v. מָסַם) m. schändliche Befleckung, bes. durch Sünden der Unzucht (auch targ.) Lv 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תִּבְלָה הִיא es wäre eine schändliche Befleckung, eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נִבְלָה.[†]

תִּבְלָה s. תִּבְלָה.

תִּבְלִית* (v. בלה) f. Aufreibung, Vernichtung Jes 10, 25. Einige Mss. u. Drucke lesen תִּבְלִיתָם.[†]

תִּבְלָל (St. בלל) eig. befleckt (auch mischn.) Lv 21, 20: תִּבְלָל עֵינָיו der einen (weissen) Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat. Vulg. *albuginem habens in oculo*. Auch mischn. Vgl. weiter Dillm. z. St. u. Del. Jes. 4 336 n.[†]

תִּבְנִי aram. תִּבְנָא, ass. *tibnu*; über d. ar. تَبْنِ s. Fränkel 124; die Wzl. ist unklar, vgl. Thes. 1492. Lag. Übers. 138 f.) m. Stroh, welches durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מִזְרֵג) gleich unserem Häckerring klein gehackt ward Hi 21, 18. 41,

19. Jer 23, 28. Es diene zum Viehfutter Gn 24, 25. 32. Ri 19, 19. 1 K 5, 8. Jes 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms Ex 5, 7 ff.†

Derivat: מִתְבֵּן.

תְּבִנִי *N. pr. m.* 1 K 16, 21 f.† Vgl. phön. *n. pr.* תְּבִנִי מֶלֶךְ צִדְנִים CIS. 2, 2. 14 u. assyr. *Tabnî, Tabnê'a.*

תְּבִנִית (St. בְּנָה) *m. suff.* f. 1) Bauart Ps 144, 12. Jos 22, 28. 2) Modell, wornach etwas gebaut wird Ex 25, 9. 40. 2 K 16, 10. 1 Ch 28, 11. 12. 18 f. 3) Bild, Ebenbild von etwas Dt 4, 16—18. Ps 106, 20. Jes 44, 13. Ez 8, 10. Dah. Ez 8, 3: וַיִּשְׁלַח תְּבִנִית יָד er streckte etwas aus wie eine Hand, eig. das Bild einer Hand. 10, 8.†

תְּבִיעֵרָה *N. pr.* Ort in der Wüste Nu 11, 3. Dt 9, 22.†

תְּבִיץ *N. pr.* Ort unweit Sichem Ri 9, 50. 2 S 11, 21, heute *Tābās* (طوباس) 4 St. nördlich von Sichem s. Rob., NBF 400 f. Guérin, *Samarie* 1, 357 ff.†

תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר 2 K 15, 29. 16, 10, תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר 2 K 16, 7, תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר 1 Ch 5, 6. 2 Ch 28, 20 u. תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר 1 Ch 5, 26 (in den *Zengirli*-Inschr. תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר od. תְּגִלַּת פִּלְאֶסֶר vgl. ZDMG 47, 104 f. LXX *Θαγγαφελλασαρ* vgl. Stade, de Is. vatic. Aeth. 2, not. 2) der assyrische König *Tiglath pileser III.* (745—27), assyr. *Tukulti-apil-Ešarra*; KAT 240 ff. Tiele, *Gesch.* 217 ff. Rost, *D. Keilschrifttexte Tiglat-Pileasers III.* 1893. Vgl. auch פִּיל.

תְּגִמּוּלִי (St. גִּמַּל) *pl. m. suff.* *תְּגִמּוּלִי (Ges. § 91, 2 Anm. 2) Wohlthat s. v. a. גִּמּוּל Ps 116, 12.†

תְּגִנָּה (St. גִּנָּה) *f. Hader* (wie im Aram.) Ps 39, 11: מִתְגִּנָּה יָדְךָ אֲנִי כְּלִיתִי ob des Haders deiner Hand vergehe ich. Schwally, *ZAW* 11, 258 f. liest nach d. LXX מְגִבּוּרָה.†

תְּגִרְמָה Gn 10, 3, u. תְּגִרְמָה 1 Ch 1, 6, תְּגִרְמָה Ez 27, 14. 38, 6 Name eines nördlichen Landes, aus welchem nach Ez. a. a. O. Pferde und Maultiere nach Tyrus zum Verkaufe kamen. LXX *Θογγαμά, Θεγγαμά, Θογγομά*, ein hebr.

Codd. *תְּרִגְמָה*. Wohl Armenien, vgl. Dillm. zu Gn 10, 3 gegen Lag. *Ges. Abh.* 257. *Arm. Stud.* § 865. *Abh. d. Gött. Ges.* 35, 142; vgl. auch Del. *Par.* 246. *Hal. Mél. crit.* 163.†

תְּדִקָּה Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes 41, 19. 60, 13, wahrsch. Ulme (so Hier.), vgl. Lag. Übers. 130, der es zu תְּדִי stellt. Targ. מוֹרְנִין *fraxinus*, Esche. Syr. Hex. סֶפֶל Pappel.†

תְּדִמּוֹר 2 Ch 8, 4 (u. 1 K 9, 18 *Kr.* für das ursprünglichere *Kt.* תְּדִמּוֹר s. d.) Palmyra (palmyr. תְּדִמּוֹר, תְּדִמּוֹר vgl. Bäd. *Pal.* 3 365 ff. Mommsen, *Röm. Gesch.* 5. 423. Lag. Übers. 125.†

תְּדַעַל (LXX *Θαγγάλ*) *N. pr.* eines Königs Gn 14, 1. 9.†

תְּהָה davon:

תְּהָה (vgl. ar. تَه sich verirren, تيه unwegsame Wüste; auch aram. תְּהָה starren, unbeweglich sein und תְּהָה, תְּהָה erstannen) *Subst.* 1) Wüstenei, etwas Wüstes Gn 1, 2. Jer 4, 23. Hi 26, 7, Einöde Dt 32, 10. Hi 6, 18. 12, 24. Ps 107, 40. Jes 24, 10: קִרְיַת־תְּהָה die verödete Stadt. 45, 18. 34, 11: קִרְיַת־תְּהָה וְאֵבֶרֶךְ die Richtschnur der Verödung und das Richtblei der Verwüstung. 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. v. תְּהָה Jes 29, 21. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 S 12, 21. Dah. parall. mit אֵין nichts Jes 40, 17. 23. תְּהָה Jes 49, 4 und תְּהָה 45, 19 *adv.* umsonst.†

תְּהוֹם (ass. *tiāmtu, tāmdu, tāmdu*, Meer, bez. das Meerungeheuer in der Schöpfungsgeschichte, s. Jensen, *Kosmol.* 307 ff.; arab. تِهامة s. *ZAW* 3, 118; nach der gewöhnlichen Auffassung von תְּהוֹם, nach Del. *Proll.* 113. Jensen, *Kosmol.* 542 von תְּהוֹם *pl.* תְּהוֹמוֹת, תְּהוֹמוֹת (s. Baer zu Ps 71, 20) *m.* (Hi 28, 14) u. *f.* (Gn 7, 11) mit Ausnahme von Jes 63, 13. Ps 106, 9 immer ohne den Artikel — 1) der Ocean, meistens mit Einschluss des grossen Weltmeeres, worauf die Erde ruht, und woher alle Wasser der Erde kommen Gn 8, 2. Jes 51, 10.

Am 7, 4. Hab 3, 8. Jon 2, 6. Hi 28, 14. 38, 16. 30. 41, 24. Pr 3, 20. 8, 24. 27f. Ez 31, 4. 15. תהום רבצת תחת die Flut, die drunten ruht Gn 49, 25. Dt 33, 13. Dt 8, 7. תהום רבה Gn 7, 11. Ez 31, 4. Ps 36, 7. 2) das Urwasser, das Chaos Gn 1, 2. Ps 104, 6. 3) jede grosse Wassermasse Ps 42, 8: תהום אל-תהום תהום eine Flut ruft der andern. Ez 26, 19; pl. Fluten Ex 15, 5. 8. Jes 63, 13. Ps 33, 7. 77, 17. 78, 15. 106, 9. 4) die Tiefen des Meeres Ps 107, 26. 135, 6. 148, 7, der Erde Ps 71, 20.

תהלה (vgl. וְהָלַל irren, und Barth § 179 Anm. 3) f. Hi 4, 18 Irrtum, Sünde.†

תהלה (St. הלל, Barth § 180^c β), cstr. תהלת, m. suff. תהלת, תהלת, m. suff. תהלת, Ps 9, 15 (wahrsch. als Pl. zu vokalisieren), תהלת, pl. תהלות u. תהלות f. — 1) Preis, Ruhm, Lob Ps 22, 26. 48, 11. 51, 17. Dah. Gegenstand des Lobes, etwas Gepriesenes. Dt 26, 19: וְלַתְּהִלָּה וְלִשְׁמִי וְלַתְּהִלָּה (dass er dich mache) gepriesen und gerühmt und geehrt. Jer 13, 11. 33, 9. Zeph 3, 19. 20. Gegenstand, dessen man sich rühmt Jer 17, 14: תהלתִי אַתָּה du (Jahve) bist mein Ruhm. Dt 10, 21. Pl. laudes Ruhmesthaten Ps 78, 4. Jes 60, 6. Ex 15, 11. 2) Lobgesang Ps 22, 4. 66, 2. 145, 1.

תהלה* (St. הלך, Barth § 188^b) pl. תהלות f. Zug, Prozession Neh 12, 31.†

תהפוכה* (St. הפך, Barth § 188^b) pl. תהפכות f. 1) Verkehrtheit, Verschobenheit Dt 32, 20. 2) Falschheit, Ränke Pr 2, 12. 14. 6, 14. 10, 32. 16, 30. 23, 33. תהפכות לשון eine falsche Zunge 10, 31. תהפכות פי 8, 13. תהפכות 16, 28.†

תו (vgl. ar. تَوَّاء eingebrauntes Zeichen, und תוה), m. suff. תו m. Zeichen Ez 9, 4. 6. Beglaubigungszeichen einer Urkunde Hi 31, 35 (vgl. Dillm.).†

תו s. תוא.

תוא* (s. zu תאם) pl. תואים Ex 36, 29, תואים 26, 24 und transp. תואים (vgl. targ. תוּמִין) Gn 38, 27, contrah. תואם, 25, 24 cstr. תואי Ct 4, 5 und תואי Ct 7, 4 — Zwillinge, auch von leblosen Gegenständen Ex 26, 24. 36, 29; vgl. auch zu תאם und תמים.†

תובל Ez 27, 13. Jes 66, 19 u. תבל Gn 10, 2, i. p. תבל Ez 32, 26. 38, 2f. 39, 1. 1 Ch 1, 5 (vgl. Baer z. St.) N. pr. Tibbarener, assyr. Tabal, südöstlich vom Schwarzen Meere, nach den assyr. Inschriften bis Cilicien hin wohnend, vgl. Dillm. zu Gn 10, 2. KAT 82 ff. Del. Par. 250 f.†

תובל קין N. pr. Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- u. Eisenarbeit Gn 4, 22.†

תובנה Hi 26, 12 Schreibfehler des Kt. für תבונה Klugheit.

תונה (St. ינה) cstr. תונת, f. Kummer Pr 10, 1. 14, 13. 17, 21. Ps 119, 28.†

תונרמה s. תנרמה.

תודה (St. ידה, Barth § 189^c) cstr. תודת, pl. תודות (Neh 12, 31. 40) f. 1) Lob, Preis Jes 51, 3. Jer 30, 19. Ps 69, 31. 95, 2. 100, 4. 147, 7, pl. Neh 12, 27; 95, 2. 100, 4. 147, 7, pl. Neh 12, 27; mit קול Jon 2, 10. Ps 26, 7. 42, 5; mit Gott (durch ein Geständnis) die Ehre geben Jos 7, 19. Esr 10, 11; מְזִמֹּר מְזִמֹּר Ps 100, 1. 2) ein Chor Lobsingender Neh 12, 31. 38. 40. 3) eine Opferart, Dankopfer, תודה על הקריב Lv 7, 12, תודה קטר תודה Am 4, 5, תודה זבח תודה 2 Ch 29, 31, תודה זבח תודה 2 Ch 33, 16, תודה זבח תודה Lv 7, 12. 22, 29. 2 Ch 33, 16, תודה זבח תודה Lv 7, 13. 15; bildl. für: Dankagung, mit זבח Ps 50, 14. 23. 107, 22. 116, 17, mit שָׁלֵם Ps 56, 13.†

I. תוה, davon תו s. d. (dann viell. mit אוה [s. אוה Hithpa.] verwandt); oder möglicherweise denom. v. תו.

Pi. impf. וַיִּתּוּ (Ges. § 75 Anm. 11) 1 S 21, 14 Zeichen machen, kritzeln, aber ohne Zweifel Textfehler für וַיִּתֵּךְ er schlug (LXX).†

Hiph. pf. הִתְּוּהָ Zeichen machen, m. תו verbunden Ez 9, 4.†

II. תוה vgl. aram. ܬܘܐ, תוא be-reuen.

Hiph. pf. הִתְּוּוּ kränken Ps 78, 41, LXX παρώσυναν.†

תות N. pr. m. 1 Ch 6, 19, wofür 1 S 1, 1 תותו.

תותלת (St. יחל, Barth § 189^d), m. suff.

תוחלתו, תוחלתו *f.* Erwartung, Hoffnung Ps 39, 8. Pr 10, 28. 11, 7. 13, 12. Hi 41, 1. Thr 3, 18.†

תוֹךְ davon:

תוֹךְ (nach D. H. Müller phön. בת[כ]ת CIS 1, 12) *cstr.* תוֹךְ, *m. suff.* תוֹכִי, תוֹכֶיךָ, תוֹכֵנוּ, תוֹכֵיהֶם, תוֹכֵיהֶם Ps 116, 19. 135, 9, תוֹכֵיךָ, תוֹכֵנוּ, תוֹכֵיהֶם Hi 2, 1, תוֹכֵיהֶם Ez 16, 53 (Ges. § 91, 1 Anm. 2) — *m.* Mitte Nu 35, 5: וְהָעִיר בְּתוֹךְ und die Stadt (sei) in der Mitte (des Raumes). Jos 8, 22. Ri 15, 4. Gn 15, 10: er zerschneidet sie in der Mitte (vgl. חָצִי) d. h. in zwei Hälften. תוֹךְ הַבַּיִת die Mitte d. i. das Innere (mischn.) des Hauses 1 K 6, 19, viell. auch der Hof 2 S 4, 6. Als Genet. Ri 16, 29: עֲמֻדֵי הַתּוֹךְ die mittleren Säulen. — Mit Präff. 1) תוֹךְ im Centrum einer Sache, d. h. a) mitten in z. B. תוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 K 11, 20, und nach Verbis der Bewegung z. B. תוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer Ex 14, 27. Häufig bloss für in *m. d. Abl.* z. B. תוֹךְ הַבַּיִת im Hause 1 S 18, 10, *m. d. Acc.* 1 S 9, 14. b) mitten durch z. B. תוֹךְ עֵבֶר mitten durchgehen Ez 9, 4. Ex 14, 29. c) in Bezug auf viele: *inter* Gn 35, 2. Lv 20, 14. — 2) תוֹךְ מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann bloss: aus Jer 51, 6. Ex 33, 11. — 3) תוֹךְ אֵלֵינוּ mitten in (*m. d. Acc.*) Nu 17, 12. 19, 6. — Vgl. das syn. קֶרֶב (innerhalb).

Derivat: תִּיכוֹן.

תוֹךְ s. v. a. תָּךְ Bedrückung, s. d.

תוֹכַחַת (St. יכח, Barth § 189^d) *pl.* תוֹכַחוֹת *f.* Züchtigung, Strafe, s. v. a. תוֹכַחַת no. 4. 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 5, 9. Ps 149, 7.†

תוֹכַחַת u. תִּכְחַת (Pr 15, 5) *m. suff.* תוֹכַחַתִּי, *pl.* תוֹכַחוֹת, *cstr.* תוֹכַחוֹת (St. יכח) *f.* wie *ελεγχος* 1) das Darthun, Beweisen. Hi 13, 6. *Pl.* Verantwortungen, Beweise Hi 23, 4, Widerreden Ps 38, 15. Pr 29, 1: אִישׁ תוֹכַחַת Mann der Widerreden d. h. Eigensinniger, der sich nichts sagen lässt. 2) Zurechtweisung, Warnung Pr 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. *Pl.* תוֹכַחוֹת מוֹכֵר strafende Zurechtweisungen Pr 6, 23. 3) Tadel,

Rüge Pr 27, 5. 29, 15, und milder: Einrede, Klage (an Gott) Hab 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe Ps 73, 14. *Pl.* Ps 39, 12. Ez 5, 15: תוֹכַחוֹת חֲמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17 (an beiden Stellen von Corn. gestrichen).

תוֹכַחִים 2 Ch 9, 21 s. תִּכְחִים.

תוֹלֵד *N. pr.* Ort im St. Simeon 1 Ch 4, 29, auch אֶלְתוֹלֵד Jos 15, 30. 19, 4.†

תוֹלְדוֹת* (v. ילד, Barth § 189^d; mischn. auch *sg.* תוֹלְדָה Erzeugnis, *pl.* Unterarten) *cstr.* תוֹלְדוֹת, *m. suff.* תוֹלְדֵיהֶם, תוֹלְדֵיהֶם *f.*, eig. Zeugungen, dah. 1) Geschlechter, Sprösslinge Nu 1, 20—42. תוֹלְדֵיהֶם nach ihren Geschlechtern Gn 10, 32. 25, 13. Ex 6, 16. 19. 1 Ch 5, 7. 7, 2. 4. 9. 8, 28. 9, 9. 34. 26, 31. תוֹלְדֵיהֶם Ex 28, 10. 2) Geschlechtsfolge, Stammbaum, oder allgemeiner: Geschlechtsgeschichte, mit dem *Gen.* des Stammvaters Gn 5, 1. 6, 9. 10, 1. 11, 10. 27. 25, 12. 19. 36, 1. 9. 37, 2. Nu 3, 1. Ruth 4, 18. 1 Ch 1, 29. 3) im uneigentlichen Sinne: Hervorbringen des Himmels und der Erde Gn 2, 4. Anders Lag. Or. 2, 40 f.†

תוֹלוֹן 1 Ch 4, 20 *Kt.*, s. תִּלוֹן.

תוֹלֵל* (St. ילל, n. d. F. תוֹשֵׁב) *m.* eig. der Wehklage bereitet, Quäler, Peiniger. Ps 137, 3: תוֹלְלֵנוּ *unsere Peiniger*. Hupfeld, Baethgen vermuten תוֹלְלֵנוּ.

I. תוֹלֵעַ (vgl. zu תלע), *pl.* תוֹלְעִים *m.* 1) Wurm aller Art Ex 16, 20. 2) insbes. der Kermeswurm (s. zu שָׁנִי) u. dah. auch für Coccus od. Coccusgewänder Thr 4, 5. Jes 1, 18.†

II. תוֹלֵעַ *N. pr. m.* 1) des ältesten Sohnes Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 23. 1 Ch 7, 1 f. *Patron.* תוֹלְעִי Nu 26, 23. 2) eines israelitischen Richters Ri 10, 1.†

תוֹלְעָה (vgl. zu תלע) Hi 25, 6. Jes 14, 11.† u. תוֹלְעָה *f.* dass. wie תוֹלֵעַ: 1) Wurm Dt 28, 39. Jes 14, 11. 66, 24. Jon 4, 7. 2) insbes. der Kermeswurm, s. שָׁנִי.

תוֹמִיךְ Ps 16, 5 s. תִּמְךָ.

תוֹמִים s. zu תָּמִים.

תוֹמֶן (תוֹמֶן) Gn 36, 15 *Kt.* f. תִּמֶן.

תוֹעֵבָה (nach Barth § 189^d von יעב, vgl.

im plur. Gn 26, 5. Ex 16, 28. 18, 20. Ps 105, 45; im sing. Belehrung über den Heilsweg Jes 8, 16. 20. Meistens im sing. a) von der von den Propheten vorausgesetzten oder vorgetragenen Belehrung über Gottes Willen Jes 1, 10. 2, 3. 5, 24. 30, 9. 42, 21. 24. Jer 6, 19. 9, 12. 16, 11. 31, 33. Hos 8, 1. 12. Am 2, 4. Mi 4, 2. Hab 1, 4. Sach 7, 12 vgl. Pr 29, 18. b) von der von den Priestern überlieferten Belehrung Dt 33, 10. Jer 2, 8. 18, 18. Ez 7, 26. Hos 4, 6. Zeph 3, 4. Hgg 2, 11. Mal 2, 6—9. Thr 2, 9. c) von der durch Mose vermittelten Offenbarung (dem Gesetze) Dt 1, 5. 4, 8. 44, 17, 18. 19. 33, 4. Jos 1, 7. 2 K 17, 13. 21, 8. Ps 78, 5. Neh 8, 14, תורת משה 1 K 2, 3. 2 K 23, 25. Mal 3, 22. Esr 7, 6, תורת יהוה Esr 7, 10. 2 Ch 17, 9 vgl. Ps 1, 2. 19, 8. 119, 72; ספר התורה Dt 28, 61. 2 K 22, 8. 11. Neh 8, 3; ספר ספר תורת משה 2 K 14, 6. Neh 8, 1; ספר ספר תורת האלהים Neh 8, 18. — Über 2 S 7, 19 s. zu תור I a. E.

תושב (St. יושב, Barth § 183^c) cstr. תושב, m. suff. תושבך, pl. תושבים m. *inquilinus*, Beisass, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben (syn. גר) Gn 23, 4. Ex 12, 45. Lv 22, 10. 25, 6. 23. 35. 45. 47. Nu 35, 15. 1 K 17, 1. Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15.†

תושיה u. (s. Baer zu Pr 3, 21 u. Hi 5, 12) תושיה (St. ישה, Barth § 189^e, vgl. auch ES 66 f.) f., ein zur Terminologie der Chokma gehöriges Wort: Bestand, volle wesentliche Wirklichkeit und insbes. 1) Förderung Pr 2, 7. Hi 5, 12: ihre Hände schaffen nicht F. 2) concr. das was fördert, was frommt Pr 18, 1. 3) Hilfe, Rettung, Heil Hi 6, 13: תושיה תושיה נדחה ממני Hilfe (parall. עזרה, LXX βοηθεια) ist fortgestossen von mir d. i. nicht vorhanden. 4) gründliches Wissen, wahre Einsicht (als Gabe zu fördern), dah. wechselnd m. d. Synonymen תחכמה, עצה, דע. Hi 11, 6: תושיה תושיה עז ותושיה עז ומחשבה 12, 16: עז ותושיה Macht und Verstand. 26, 3 (30, 22 Kr. vgl. Dillm.). Pr 3, 21. 8, 14. Jes 28, 29: תושיה תושיה תגדיל עצה תגדיל תושיה wondersame Umsicht, hohen Verstand. Mi 6, 9.†

תותח (nach der gewöhnlichen Auffassung von einem יתח = יתח mit einem Knüttel schlagen; nach Barth § 183^c ein Fremdw. aus assyr. *tartahu* Keule) Knüttel, Keule Hi 41, 21.†

תז mischn., jüd.-aram. נתז abspringen. Hiph. pf. i. p. התז (die Ranken) abreissen Jes 18, 5.†

תזנות (St. ונה, Barth § 260^c), m. suff. תזנות, תזנותם, תזנותיך, pl. m. suff. תזנותיך, f. Hurerei, metaph. f. Götzendienst Ez 16, 25. 26. 29. 23, 8. Pl. Ez 16, 15. 20. 22. 23, 7ff.

תחבולות (St. חבל V), m. suff. תחבולתו, (Hi 37, 12 Kt.) f. pl. 1) Lenkung, Leitung Hi 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates Pr 11, 14. 2) Kunst der *υπερρησις*, dah. kluger Anschlag, kluge Massregel, im guten Sinne Pr 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.†

תחז s. תוח.

תחכמני Patron. von einem sonst nicht vorkommenden N. pr. m. תחכמן 2 S 23, 8. Vgl. תחכמי.†

תחלה (St. חלל I, Barth § 189 f.), cstr. תחלה f. Anfang Hos 1, 2. Pr 9, 10. תחלה im Anfang d. i. vordem Gn 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes 1, 26.

תחלוא* (St. חלה, Barth § 186^b) pl. תחלואים, m. suff. תחלואיך, m. Krankheiten Dt 29, 21. Ps 103, 3. 2 Ch 21, 19. Jer 16, 4: תחלואים ימותו an tödlichen Krankheiten werden sie sterben. 14, 18: תחלואי רעב als concr.: vor Hunger Verschmachtete.†

תחמם m. Lv 11, 16. Dt 14, 15 Name eines unreinen Vogels. Über die Versuche, ihn zu bestimmen (Strauss, Eule, Schwalbe, Kuckuck) s. Dillm.†

תחן N. pr. m. 1) Nu 26, 35. Patron. תחני Nu 26, 35. — 2) 1 Ch 7, 25.†

I. תחנה (St. חנן, Barth § 189^f) תחנה, m. suff. תחנתי, pl. m. suff. תחנתיהם f. 1) Gnade, Erbarmen Jos 11, 20. Esr 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חנן *Hithpa.* flehen) Ps 6, 10. 55, 2. 119, 170.

II. תחנה N. pr. m. 1 Ch 4, 12.†

תחנינים* (St. חנן, Barth § 188^b), pl. תחנינים

cstr. תַּחֲנוּנִי, m. *suff.* תַּחֲנוּנִי Ps 28, 2 u. ö. Hi 40, 27. Jer 3, 21. Sach 12, 10. Dn 9, 3 ff. תַּחֲנוּנֹתַי Ps 86, 6 Bitten, Flehen.

תַּחֲנוֹת* m. *suff.* תַּחֲנוֹתִי 2 K 6, 8 gew.: Lagerort (Barth § 182^b: Lagern), aber mit Then. in תַּחֲבָאוֹ zu ändern.[†]

תַּחֲפִנְתָּם Ez 30, 18 u. תַּחֲפִנְתָּם Jer 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 Kr. (Kt. תַּחֲפִנְתָּם) N. pr. einer Stadt Ägyptens. LXX Τάφνη, Τάφναι, ohne Zweifel Δάφναι, Daphne, unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Ägypter nach Syrien zu, an der Stelle des heutigen Tell-ed-Defenne, Bäd. Unterägypten 495 f.[†]

תַּחֲפִינִים N. pr. einer ägyptischen Königin 1 K 11, 19. 20.[†]

תַּחֲרָא wahrsch. leinener Panzer, θώραξ, lorica Ex 28, 32. 39, 23 vgl. Dillm.[†]

תַּחֲרַע N. pr. m. 1 Ch 9, 41.[†] Dafür 8, 35: תַּחֲרַע.

תַּחֲרֵה s. תָּרָה I.

I. תַּחֲשׁ i. p. תַּחֲשׁ nur in der Verbindung תַּחֲשׁ עוֹר Tachaschhaut Nu 4, 6 ff. Pl. תַּחֲשִׁים Tachaschhäute Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19, m. d. Art. תַּחֲשִׁים 39, 34, u. i. ders. Bed. bloss תַּחֲשׁ Nu 4, 25. Ez 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet werden). Nach d. Talm. (Schabb. 28^a) ein dem Marder ähnliches Tier. Gewöhnlich vergleicht man d. arab. تَحْش Delphin, vgl. Dillm. zu Ex 25, 5. Thes. 1500. Lewysohn, Zoologie des Talmud 95—98. Dag. hat Del. Proll. 77 ff. auf das ass. tahšu hingewiesen, das er mit „Hammel“ übersetzt; vgl. ZDMG 40, 732.[†]

II. תַּחֲשׁ N. pr. m. Gn 22, 24.[†]

I. תַּחַת i. p. תַּחַת (auch phön. [s. zu שָׁמַשׁ], arab. تَحْتَ, sab. תַּחַת, aram. תַּחַת, vgl. äth. ታሕት: niedrig).

A) das Untere, dah. als *acc. adv.* unten Gn 49, 25. Dt 33, 13. תַּחַת dass. vgl. מִן no. 3, c. Ex 20, 4. Jos 2, 11.

B) im *st. cstr.* (wofür תַּחַת Ct 2, 6) und mit *suff.* תַּחַתִּי, תַּחַתְּךָ, תַּחַתֵּינוּ, תַּחַתֵּיכֶם, תַּחַתֵּיהֶם, תַּחַתֵּיהֶן, selten תַּחַתֵּי 2 S 22, 37. 40. 48, תַּחַתֵּיהֶם

Gn 2, 21 (s. Ges. § 103, 1. Anm. 3) —

1) auf dem Platze unter jem., daher a) auf der Stelle, auf dem Platze Ex 16, 29: תַּחַתְּכִי שָׁבוּ אִישׁ בְּמָקוֹמוֹ בֵּיבֶטֶט bleibet ein jeder auf seiner Stelle. 1 S 14, 9. Ri 7, 21. 2 S 2, 23. 7, 10. 1 Ch 17, 9. Hab 3, 16: תַּחַתִּי אֶרְגֹּן an meiner Stelle, d. i. da wo ich stehe, erbebe ich. Hi 36, 16: רָחַב רַחֲבֵי תַּחַתְּךָ לֹא-מוֹצֵק תַּחַתְּךָ auf weitem Raume, dessen Boden unbeengt ist (Bick. l. תַּחַתְּךָ unter dir). — b) loco, an Stelle, anstatt Lv 16, 32. Esth 2, 17. Ps 45, 17: תַּחַת אֲבֹתֶיךָ an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne. Hi 34, 26: תַּחַת-רִשְׁעִים an Frevler Statt, d. i. sie als solche ansehend und behandelnd, 36, 20 (s. Dillm.). 40, 12. Pr 11, 8. — Dah. c) für, beim Tauschen, Wiedervergelten Gn 30, 15. 1 K 21, 2. 1 S 2, 20. תַּחַת מָה wofür? weshalb? Jer 5, 19. M. einem inf. Jes 60, 15 dafür, dass du verlassen warst. — 2) als Präposition: unter, sub, ὑπό, z. B. תַּחַת הַשָּׁמַיִם Dn 9, 12; תַּחַת הָהָר Ex 24, 4. Dt 4, 11 vgl. 3, 17. תַּחַת הַלָּשׁוֹן unter der Zunge Ps 10, 7. 66, 17 u. תַּחַת שְׁפָתַי unter den Lippen 140, 4 für im Munde; unter der Hand jem. für in seiner Macht, seinem Besitze Ri 3, 30. 1 S 21, 9. Man sagt ferner: das Weib ist untreu, buhlt unter ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁה Nu 5, 19. Ez 23, 5: und Ohola buhlte תַּחַתִּי unter mir d. i. brach mir, dem sie unterworfen, die Treue. M. Vbb. der Bewegung unter (etwas) hin Gn 18, 4. 2 S 22, 37. 40. 48. — 3) תַּחַת אֲשֶׁר Conj. a) anstatt dass Dt 28, 62. b) dafür dass d. i. weil Dt 21, 14. 2 K 22, 17. תַּחַת כִּי dass. Pr 1, 29 (Dt 4, 37 ist וְתַחַת z. l. vgl. V. 33). — Jes 61, 7 ist wahrsch. z. l. תַּחַת בְּשֵׁת כְּלֵמָה חֲלָקָם.

Mit Praeff. — 1) תַּחַת a) als Adv. s. oben. b) Praep. α) ὑπ' ἐκ unter (etwas) hinweg, hervor. תַּחַת מִבֵּית הַבַּיִת unter der Schwelle des Hauses hervor Ez 47, 1. Pr 22, 27: warum soll man dein Bette nehmen תַּחַתְּךָ unter dir weg? Ex 6, 6. Dt 7, 24: תַּחַתְּכִי יִצְמַח unter ihm sprosst es hervor Sach 6, 12. Man sagt auch: abfallen, buhlen תַּחַת פ' unter jem. weg, indem man sich der Untergebenheit entzieht 2 K 8, 20. Hos 4, 12. Auch unterhalb einer Sache Hi 26, 5. Ez 42, 9. — β) תַּחַת ל' (Ggs. von ל' מַעַל) unter-

halb einer Sache, als: מַתַּחַת לְרִקְיעַ unterhalb der Feste Gn 1, 7. Ex 30, 4; auch von der geographischen Lage Gn 35, 8. 1 S 7, 11. — γ) לְמַתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 K 7, 32: und vier Räder (machte er) לְמַתַּחַת לְמִסְנוֹת unter die Leisten (der Gestühle). δ) אֶל־מַתַּחַת unter, auf die Frage: wohin? Jer 3, 6. Sach 3, 10, auch אֶל־מַתַּחַת לְ Ez 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל B) 1 S 21, 5.

II. מַתַּחַת N. pr. 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, Nu 33, 26 f. — 2) m. a) 1 Ch 6, 9. 22. b) 7, 20. c) ebend.†

מַתַּחַתֹּנָה f. מַתַּחַתֹּנָה (Ez 40, 19: מַתַּחַתֹּנָה, s. Baer), pl. מַתַּחַתֹּנוֹת Adj. der untere, s. v. a. מַתַּחַתִּי Jos 18, 13. 1 K 6, 6. Jes 22, 9. Ez 40, 18 f. 41, 7. 42, 5 f.†

מַתַּחַתִּי*, f. מַתַּחַתִּי u. מַתַּחַתִּי, pl. מַתַּחַתִּים, Adj. der untere, unterste Jos 15, 19. Ps 86, 13. Hi 41, 16. Pl. m. Gn 6, 16: die Zellen im untersten Stockwerke der Arche. מַתַּחַתִּי הָהָר der Fuss des Berges Ex 19, 17. מַתַּחַתִּי אֲרֶץ κατώτερα, κατώτερα (Eph 4, 9) τῆς γῆς, die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes 44, 23. Ps 63, 10, poet. für eine tiefverborgene Stätte oder Werkstatt (hier der Mutterleib) Ps 139, 15. Dass. ist: מַתַּחַתִּי אֲרֶץ tiefunterste Erde Ez 26, 20. 31, 14. 32, 18. 24; vgl. מַתַּחַתִּי בֹר die tiefe Grube Ps 88, 7. Thr 3, 55, מַתַּחַתִּי שְׁאוֹל Dt 32, 22.†

מַתַּחַתִּי חֲדָשִׁי 2 S 24, 6 Textfehler. Wellh., Driver lesen nach Hitz., Then. מַתַּחַתִּי קִדְשָׁה od. קִדְשָׁה vgl. Lagardes LXX; Ew. Gesch. 3, 220. Köhler, Gesch. 2, 1, 328: מַתַּחַתִּי חֲדָשִׁי, Klosterm.: מַתַּחַתִּי (ם) קִדְשָׁה.

מַתַּחַתִּי u. מַתַּחַתִּי, f. מַתַּחַתִּי, pl. מַתַּחַתִּים Adj. (v. תוּךְ m. Differenzierung des δ, vgl. Philippi, Beitr. z. Assyriol. 2, 362) der mittlere Ex 26, 28. 36, 33. Ri 7, 19. Ez 41, 7. 42, 5 f. 47, 16. 1 K 6, 6. 8. 2 K 20, 4: מַתַּחַתִּי הָעֵיר wahrsch. in מַתַּחַת (Kr.) zu ändern.†

מַתַּחַתִּי N. pr. m. 1 Ch 4, 20 Kr.; Kt. מַתַּחַתִּי תֵּימָא Jes 21, 14. Jer 25, 23 und מַתַּחַתִּי Hi 6, 19 N. pr. Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den

Grenzen der syrischen Wüste; als Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30; der heutige arab. Ort تيماء liegt 4 Tagereisen von Dumat el-gendel (s. دیما II no. 1), s. Wallin in Journ. of the Roy. Geogr. Soc. 21, 330 ff. Berichte d. Berl. Akad. 1884. 813 ff. REJ 12, 111 ff. Euting, Nabatäische Inschr. 35. Doughty, Travels in Arabia 1, 5. 7 ff. LXX Θαυμά. Auf d. Inschr. v. Teimā wird d. Name תֵּימָא geschr., keilschr. Te-ma-a-a. KAT 149. Del. Par. 301 f.

I. תֵּימָן u. תֵּימָן (v. יָמָן, Barth § 179 Anm. 4. 182^b) m. (aber f. Ct 4, 16 i. d. Bed. no. 2) eig. das rechts Liegende, daher 1) Süden, Südgegend Hi 9, 9 (anders Hoffm. ZAW 3, 107). 39, 26. Sach 6, 6. 9, 14. Jes 43, 6. Jos 15, 1 (Hab 3, 3?). תֵּימָנָה nach Süden hin Ex 26, 18. 35. 27, 9. — 2) poet. für: Südwind Ps 78, 26. Ct 4, 16. Vgl. צָפוֹן.

II. תֵּימָן N. pr. einer Landschaft in Edom; als Enkel Esaus Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53; ferner Am 1, 12. Jer 49, 7. 20. Ez 25, 13. Ob'9, wo es als Volksname m. ist (zweifelhaft Hab 3, 3, wo es auch תֵּימָן I sein kann). Nach Ez l. l. im nordwestlichen Edom zu suchen.†

תֵּימָנִי patron. von תֵּימָן II Gn 36, 34. 1 Ch 1, 45. Hi 2, 11; doch kann die Form auch von תֵּימָא abgeleitet w. (vgl. Barth § 224^b und תֵּימָנִי in den nabatäischen Inschriften, Euting 35).

תֵּימָנִי (s. Baer) Patron. von einem unbek. Orte 1 Ch 4, 6.†

*תֵּימָנָה (s. Norzi zu Jo 3, 3; unklarer Ableitung, vgl. Olsh. § 184^b) f. nur poet., i. d. Vbdg. תֵּימָנִי-עֵשֶׂן Rauchsäulen Ct 3, 6. Jo 3, 3 (vgl. das prosaische עֵשֶׂן עֲמֹד Ri 20, 40).†

תֵּימָנִי m. d. Art. 1 Ch 11, 45, wahrsch. N. gentil. von einem unbekannten Ortsnamen.†

תֵּימָנִי u. תֵּימָנִי (v. יָרֵשׁ, Lag. Übers. 207. Nöld. Mand. Gr. 134, Barth § 191^b; syr. מַתַּחַת m. suff. תֵּימָנִי, m. Most, ungegornen Wein Gn 27, 28. תֵּימָנִי אֶרֶץ ein Land von Korn und Most Dt 33, 28. 2 K 18, 32. Jes 36, 17, poet. vom Safte in der Traube Jes 65, 8.

תֵּימָנִי N. pr. m. 1 Ch 4, 16.†

תִּירָם *m.* Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5 viell. die *Tyrer* an der Küste des ägäischen Meeres; vgl. andere Vermutungen bei Dillm.†

תִּישָׁא (aram. תִּישָׁא, ar. تَيْسِي *i. p.* *pl.* תִּישָׁא *m.* Bock, Ziegenbock Pr 30, 31. Gn 30, 35. 32, 15. 2 Ch 17, 11.†

תִּבְּרָה (St. תִּבְּרָה, ar. تَكَّرَ zerbrechen, aram. תִּבְּרָה, *pl.* תִּבְּרָה *m.* Bedrückung, Gewaltthätigkeit Ps 10, 7. 55, 12, *plene* תִּבְּרָה 72, 14. *Pl.* Bedrückungen Pr 29, 13: תִּישָׁא מִן הַרְּבִיבִים *Mann der Bedrückungen*, d. h. der Reiche, der Druck gegen die Armen übt. LXX δαυειστος. Vulg. creditor.†

תִּכָּה zweifelhaftes Verbum.

Pu. pf. תִּכָּה Dt 33, 3, nicht mehr sicher zu deuten; vgl. Dillm. z. St.†

תִּכְוִנָּה (St. כוּן) *m. suff.* תִּכְוִנָּה *f.* 1) Einrichtung, Ausstattung Ez 43, 11. Nah 2, 10. 2) Wohnung Hi 23, 3.†

תִּכְבִּים *m. pl.* 1 K 10, 22, auch תִּכְבִּים 2 Ch 9, 21 nach Targ., Pesch., Arab. Hieron. u. den hebr. Auslegern: Pfauen; das Wort ist indischen Ursprungs, nicht aber das sanskr. *cikhi*, sondern das malabarische *tôgai* oder *tôghai* (s. Thes. 1502).†

תִּכְךָ davon תִּכְךָ.

תִּכְכֵּם s. zu תִּכְכֵּם.

תִּכְלָה (St. כָּלָה) *f.* Vollendung, Vollkommenheit Ps 119, 96.†

תִּכְלִית (St. כָּלָה, Barth § 189^e) *f.* 1) Vollkommenheit, Vollendung Hi 11, 7. Ps 139, 22: תִּכְלִית שְׁנָאָה Vollendung des Hasses, äusserster Hass. 2) Ende Neh 3, 21. Hi 26, 10: עַד־תִּכְלִית אֹר עִמְּחֶשֶׁךְ bis da wo Licht in Finsternis endet. 28, 3: בִּישׁ הָאֵל תִּכְלִית הוּא הַזֶּקֶן bis an alle Enden (d. h. in die äussersten Tiefen) forschet er.†

תִּכְלִת (auch mischn., assyr. *takiltu* KAT 155) eine Purpurschnecke (talm. חֲלִוִּין, eine *Murex*- od. *Purpura*-Art), deren Saft einen blauen od. violetten Purpur gab, dah. Purpurbau, purpurbau gefärbte Zeuge, Wolle, Fäden u. dgl. Ex 25, 4. 26, 4. 31. Nu 4, 6 ff. Jer 10, 9. Ez 23, 6. 27, 7. 24. LXX (ebenso Hieron.)

meistens *ύανυθρος, ύανινθρος* d. i. blau, violett, wie der Edelstein dieses Namens. S. Riehm, Art. Purpur im BHW. Delitzsch, Art. Farben bei Herzog-Plitt 4, 409 f.

תִּכֹּן, ein sekundärer Stamm v. כוּן (s. zu ת und Ryssel, Synon. des Wahren u. Guten 33).

Kal pt. תִּכֹּן wägen, prüfen, Pr 16, 2. 21, 2. 24, 12.†

Niph. pf. תִּכְנֹנִי, *impf.* יִתְכַּנֵּן, *impf.* יִתְכַּנֵּן — gerade, eben s., nur trop. recht s., von den Handlungen (wie יִשָּׁר) Ez 18, 25. 29: לֹא יִתְכַּנֵּן הָרֶךְ אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht richtig*. 33, 17. 20. 1 S 2, 3.†

Pi. pf. תִּכְנֵנִי, תִּכְנֵנִי 1) wägen Hi 28, 25. 2) messen Jes 40, 12. 3) zurechtstellen Ps 75, 4. Jes 40, 13 (wenn nicht תִּכְנֵנִי z. l.).†

Pu. pt. תִּכְנֵן dargewogen, 2 K 12, 12.†

Derivate: תִּכְנֵן I, תִּכְנֵנִי u. תִּכְנֵנִי, vgl. תִּכְנֵן II.

I. תִּכְנֵן *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 18. 2) Mass Ez 45, 11.†

II. תִּכְנֵן *N. pr.* Ort in Simeon 1 Ch 4, 32. In d. Parallelst. Jos 19, 7 dafür: עֵתֶר.†

תִּכְנִית (v. תִּכֹּן) *f.* Mass, Bau, Einrichtung Ez 43, 10, wohl bemessener Bau Ez 28, 12, s. zu חֲתָם.†

תִּכְרִיף (St. כָּרַךְ umgeben, umwickeln) *cstr.* gleichl., Esth 8, 15 weites Gewand, Mantel; mischn., talm., targ. das übliche Wort für die Sterbekleider.†

תִּל (syr. تِل, ar. تَل, gew. von einem St. تَل abgeleitet, vgl. תִּלּוּל; nach Jensen, Lehnwörter aus dem ass. *tīlu* Trümmerhügel, das er zum ar. تَلَّ stellt), *m. suff.* תִּלּוּל Hügel Jos 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen Dt 13, 17. Jos 8, 28. Jer 30, 18. 49, 2.† — Ferner in ff. Ortsnamen: 1) תִּל אֲבִיב (s. Del. Calw. Bibell. 2 901) Ez 3, 15† des Propheten Wohnort am Kebar. 2) תִּל חֲרָשָׁא Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.† 3) תִּל מִלָּה ebenfalls Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

תִּלָּה Nebenform zu תִּלָּה (Ges. § 75 Anm. 22).

Kal pf. m. suff. תִּלְאִים 2 S 21, 12 *Kr.* (תִּלְוִים); *pt. pass.* תִּלְאִים Dt 28, 66: *dein Leben wird vor dir aufgehoben sein*, d. i. wird in steter Gefahr schweben. Metaph. Hos 11, 7, aber wahrsch. verderbt (nach Barth § 179 Anm. 2 von einem תִּלְאָה bemüht s., vgl. תִּלְאָה).†

תִּלְאָבָת (v. einem mit להב verwandten לאב, vgl. لابة Wetzstein Reiseber. 99) *pl. f.* das Dürsten, die Trocknis Hos 13, 5: תִּלְאָבָת אֶרֶץ ausgedörrtes Land.†

תִּלְאָה (gew. von לאה, nach Barth § 179 Anm. 2 von תִּלְאָה = לאה) *f.* Mühsal, Beschwerde Ex 18, 8. Nu 20, 14. Neh 9, 32. Mal 1, 13: מִתִּלְאָה *was für Mühsal* (zur Wortstellung Ps 133, 1 gegen Wellh.). Thr 3, 5 (wo Schleusner, Löhr לֵעָנָה lesen).†

תִּלְאָשֻׁר 2 K 19, 12 u. תִּלְשָׁר Jes 37, 12 Name einer assyrischen Provinz, viell. Til-ašurri im Hethiterlande, s. Del. Par. 264f. Winckler, Gesch. 269. 335f., auch Sachau, Zur hist. Geogr. v. Nordsyrien 6 Anm. 1.†

תִּלְבָּשֶׁת (St. לבש; Barth § 185) *f.* Kleid Jes 59, 17.†

תִּלְגָּת פִּלְגָּם s. תִּגְלָת פִּלְגָּם.

תִּלָּה aram. תִּלָּה, אל, äth. ተለ, ass. *Pi. tullû* aufhängen; vgl. תִּלָּה, תִּלָּה u. arab. تَلَّ ein Seil herablassen.

Kal pf. תִּלָּה, תִּלִּית, *pl. m. suff.* תִּלְוִים 2 S 21, 12 vgl. zu תִּלָּה; *impf.* יִתְּלוּ, *m. suff.* וְיִתְּלוּ; *imp. m. suff.* וְיִתְּלוּ, *inf.* תִּלְוּ, *pt.* תִּלָּה, *pass.* תִּלְוִים — aufhängen c. *acc.* und על Jes 22, 24. Ez 15, 3. Ps 137, 2. Ct 4, 4 vgl. Hi 26, 7, m. בִּי 2 S 18, 10, m. שָׁם 2 S 21, 12 *Kt.* תִּלָּה פִּי על־הָעֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Todesstrafe bei den Israeliten Dt 21, 22. 23. Jos 8, 29. 10, 26 vgl. 2 S 4, 12, Persern Esth 5, 14. 6, 4. 7, 9f. 8, 7. 9, 13f. 25, Ägyptern Gn 40, 19. 22. 41, 13.†

Niph. pf. נִתְּלוּ, *impf.* יִתְּלוּ *pass.* Thr 5, 12. Esth 2, 23.†

Pi. pf. תִּלָּה m. d. *Acc.* und בִּי od. על aufhängen Ez 27, 10f.†

Derivat: תִּלְיָה.

תִּלְלוּ (s. zu תִּלָּה) hoch, von einem Berge, Ez 17, 22.†

תִּלְלָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

תִּלְלִי* (St. תִּלְלָה) *m. suff.* תִּלְלִי Wehrgehänge, d. i. Köcher und Pfeile (LXX Vulg.) Gn 27, 3.†

I. תִּלְלִי s. zu תִּלָּה.

II. תִּלְלִי vgl. ar. دلّ kohettieren, V sich hätscheln, دليّة eine Intrigante, und den sekundären St. התלל.

Hiph. pf. הִתְּלָה (Ges. § 67 Anm. 6), *inf.* יִתְּלֶהוּ, *impf.* יִתְּלֶהוּ (vgl. Ges. § 53, Anm. 7 und Baer zu Hi 13, 9) — täuschen, betrügen, m. בִּי Gn 31, 7. Ri 16, 10. 13. 15. Jer 9, 4. Hi 13, 9, *absol.* Ex 8, 25.†

Hoph. pf. הוּתָל irregeführt w. Jes 44, 20.†

תִּלְמָה (aram. תִּלְמָה, ar. تَلْم, äth. ተለም; vgl. Fränkel 131. Wetzstein bei Del. Ps. 4 466) *pl. cstr.* תִּלְמִי, *m. suff.* תִּלְמִיָּה *m.* Furche Hi 31, 38. 39, 10. Ps 65, 11. Hos 10, 4. 12, 12.†

תִּלְמִי *i. p.* תִּלְמִי, *N. pr.* 1) eines Königs von Gešur, Schwiegervaters des David 2 S 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlechte der Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

תִּלְמִיד (St. למד, Barth § 185) *m.* Schüler 1 Ch 25, 8.†

תִּלְוִיָּה od. תִּלְוִיָּה (n. a. LA ohne Dag.; St. לון II) *f. pl.* das Murren Ex 16, 7—9. 12. Nu 14, 27. 17, 20. 25.†

תִּלְעָה davon תִּלְעָה, תִּלְעָה, ass. tul'u Wurm. S. Rödiger, Allg. Litztg. 1842, Sp. 113. Del. Hebr. lang. 66f. Proll. 113 vermutet als Grundbed.: nagen, vgl. מתלעות.

Pu. pt. מִתְּלָע (denom. v. תִּלְעָה) in Scharlach gekleidet Nah 2, 4.†

תִּלְפִּיז *pl. f.* Ct 4, 4 unsicherer Bed. Nach Ew. Kriegerscharen, nach Del. Abstufungen, nach Stickel, der ثلب reppulit vergleicht: propugnacula (Hier.), Abwehr.†

תִּלְשָׁר s. תִּלְשָׁר.

תִּלְתָּלִים (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 649) unsicherer Bed.; als Bild für Locken Ct 5, 11. Nach d. LXX (ἐλάται) schwanke Palmenzweige, vgl. תִּלְתָּה.†

תָּם (St. תָּמַם) *f. m. suff.* תָּמִיתִי *Adj. integer*, ganz, vollendet, vollständig, in physischem Sinne nur Ps 73, 4 (wenn dort תָּם וְכִרְיָה „vollkräftig und feist“ zu lesen ist), sonst immer in ethischem Sinne: fromm, redlich, rechtschaffen, von völliger Hingabe an Gott Hi 1, 1. S. 2, 3. S. 20, 9, 20—22. Ps 37, 37. 64, 5. Pr 29, 10, leutselig, familiensinnig, häuslich Gn 25, 27, wo Jakob תָּם genannt wird i. Ggs. zum wilden leidenschaftlichen Esau. *Fem.* תָּמִיתִי meine Fromme, liebkosende Benennung der Geliebten Ct 5, 2. 6, 9. — Für תָּמִים Ex 26, 24. 36, 29 ist wohl תָּמִים d. i. תָּאֲמִים zwiefach z. l. vgl. Journ. of Philol. 16. 76.†

תָּמָם (Einmal תָּמָם Pr 10, 9), vor Makk. תָּמָם, m. suff. תָּמִי (St. תָּמָם) 1) die Vollständigkeit, Ganzheit Jes 47, 9: בְּתָמָם *im vollsten Masse*, aber LXX u. Targ. בְּתָמָם u. noch besser Krochmal תָּמִים für תָּמָם. 2) s. v. a. שְׁלוֹם das Unbeschädigtsein, Ruhe, Glück Hi 21, 23: בְּעֵצָם תָּמוֹ *mitten in seinem Glück*. 3) Frömmigkeit, Redlichkeit, Einfach Ps 7, 9. 25, 21. 41, 13. Pr 13, 6. Hi 4, 6. תָּמָם לֵב Unschuld des Herzens Gn 20, 5. 6. Ps 78, 72. 101, 2. הָלַךְ בָּתָם Pr 10, 9 und בְּתָמוֹ Ps 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht 1 K 22, 34: *er spannte den Bogen לְתָמוֹ in seiner Unschuld*, d. i. ohne besonderes Abzielen auf jemanden. 2 S 15, 11: הַלְכִים לְתָמָם *welche mitgingen in ihrer Unschuld*, d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) Pl. תָּמִים i. Vbdg. m. אֲזָרִים s. d.

תִּימָא s. תִּמְאָא

תַּמָּה aram. תַּמָּה, ܬܡܐ.

Kal pf. יִתְמָהוּ, *impf.* יִתְמָהוּ, יִתְמָהוּ, יִתְמָהוּ; *imp.* יִתְמָהוּ — staunen, sich entsetzen, wundern Jes 29, 9, mit על über etwas Koh 5, 7. Prägn. Jes 13, 8: יִתְמָהוּ אִישׁ אֶל־יָרֵעֵהוּ *staunend sieht einer den andern an*, vgl. Gn 43, 33. Öfters mit dem Nebengriffe der Furcht und des Schreckens Ps 48, 6. Hi 26, 11. Jer 4, 9. Koh 5, 7. Hab 1, 5 (s. zu *Hithp.*).†

Hithpa. imp. הִתְמַהֵּוּ *dass.* Hab 1, 5;
Wellh. 1. הִתְמַהֵּמָה.†

Derivat: תַּמְהוֹן.

תִּפְתָּח* (St. תפתח) *ctr.* תפתח, *m. suff.* תִּפְתָּחִי
תִּפְתָּח f. v. תפתח, Unsträflichkeit, Un-
schuld Pr 11, 3 (Bick. תפתח). Hi 2, 3. 9.
27. 5. 31. 6.†

תַּמְהוֹן (v. תַּמָּה) *ctsr.* תַּמְהוֹן *m.* Staunen,
Schrecken Dt 28, 28 (m. לָרֶב). Sach
12. 4.†

תַּמְּוִז (babyl. *Dûzu* f. *Dumûzu*) *N. pr. m.* eine Gottheit, der *Adonis* (אֲדֹנִיס) der Griechen, auch bei den Israeliten, wie bei den Griechen, durch klagende Weiber verehrt Ez 8, 14. S. Movers, Phön. 1, 191 ff. ZDMG 17, 397 ff. Ryssel, Art. Tammuz in Herzogs Theol. RE², 18, 291 ff. Baudissin, Studien z. semit. Religionsgesch. 1, 35. 300 f. Halévy, *Rech. bibl.* 2, 55. ZA 2, 270. Del. im Calw. Bibelllex.² 899 ff.

תָּמּוּל u. תָּמַל (s. v. a. תָּמוּל s. d.) *Adv.*
gestern. Am häufigsten vbd. m. שְׁלֹשִׁים
ehergestern, für: vordem; s. שְׁלֹשִׁים. **Hi**
8, 9: אֲנַחְנוּ תָּמוּל *wir sind von gestern*,
f. אֲנִשׁ תָּמוּל.

תְּמוּנָה (St. מין, s. d.), cstr. תְּמוֹנֶת, תְּמוֹנָה, m. suff. תְּמוֹנָתָהּ f. 1) Gestalt, species. Hi 4, 16: תְּמוֹנָה לְנֶגְדַּי עֵינַי eine Gestalt war mir vor Augen. Dt 4, 12. 15: vom Angesicht oder Anblick (Gottes). Nu 12, 8. Ps 17, 15 (vgl. Baethg. z. St.). 2) Bildnis, öfter neben פֶּסֶל Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. 25. 5, 8.†

תְּמוּרָה (St. מור), m. suff. תְּמוּרָתוֹ f. 1) Tausch Ruth 4, 7. Hi 28, 17: **וְתְמוּרָתָהּ כְּלִיפָז** und ihr Eintausch ist (nicht) um Goldgeräte, d. i. nicht für Goldgerät tauscht man sie (die Weisheit) ein. Dah. das Vertauschte, Verwechselte Lv 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio* Hi 15, 31: **כִּי־יִשְׁאוּ תְמוּרָתוֹ** denn Eiteles wird ihm zur Vergeltung (nach Hoffm. v. תָּמוּר, Palmschoss). 3) Erwerb Hi 20, 18: **בְּחִיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יַעֲלֶם** gemäss dem Gute seines Erwerbes, d. h. in dem Masse als es der erworbene Reichtum erwarten lässt, wird er nicht froh.†

תְּמוּתָה (St. מות) *f.* Tod. Nur in der
Verbindung: **בְּנֵי־תְמוּתָה** Kinder des
Todes, d. i. zum Tode Bestimmte Ps
79, 11. 102, 21.[†]

תָּמָה *i. p.* תָּמָה *N. pr. m.* Esr 2, 53.
Neh 7, 55.†

תָּמִיד (wohl v. einem מוֹד verw. מִד, vgl. Barth § 190^c) eig. *Subst.* Fortdauer; 1) als Genet. nach andern Substantiven, z. B. תָּמִיד אֲנִשִּׁי beständig gedungene Lente Ez 39, 14. עלֹת הַתָּמִיד das beständige, d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendlammopfer Nu 28, 6. 10. 15. 23. 24. מִנְחַת הַתָּמִיד Nu 4, 16. Neh 10, 34. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot Nu 4, 7. 2) *ellipt.* statt עוֹלֹת הַתָּמִיד das tägliche Opfer Dn 8, 11. 12. 13. 11, 31 (*Pl. talm.* תָּמִידִין). 3) *Adv.* beständig, immerfort Ps 16, 8. 25, 15. 34, 2. Vgl. v. Orelli, Die hebr. Syn. d. Zeit u. Ewigk. 91 f.

תָּמִים (*St.* תָּמִם) *cstr.* תָּמִים, *pl.* תָּמִימִים, *Adj.* תָּמִימִים, *f.* תָּמִימָה, *pl.* תָּמִימוֹת. 1) vollständig, ganz Lv 3, 9. 25, 30. Jos 10, 13. 2) *integer*, ohne Fehl, unversehrt, von Opfertieren Ex 12, 5. Lv 1, 3, von Personen: unversehrt, wohlbehalten Pr 1, 12. 3) vollkommen Ps 19, 8, z. B. תָּמִים דְּעִים, גְּדוּלַת, vollkommen an Einsicht Hi 36, 4. 37, 16. 4) am häufigsten übertr. auf die einfältige, lautere, an Gott hingeebene Gesinnung: unsträflich, unschuldig, redlich Gn 6, 9. 17, 1. תָּמִימֵי דֶרֶךְ die unsträflichen Wandels sind Ps 119, 1. תָּמִים אֵל unsträflich gegen Gott, d. i. Gott rückhaltlos ergeben Dt 18, 13. Ps 18, 24 (2 S 22, 24 mit לֵךְ). Vgl. I שְׁלֵם no. 4. — *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos 24, 14. Ri 9, 16. 19. Ps 18, 26 (גִּבּוֹר תָּמִים). Daher הִלָּךְ Ps 84, 12 und הִלָּךְ תָּמִים Ps 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 S 14, 41 l. תָּמִים vgl. Wellh. u. Driver z. St.

תָּמַךְ spez. hebräisch (vgl. Levy, Targ. Wb. 2, 543).

Kal pf. תָּמַכְהוּ, *m. suff.* תָּמַכְתִּי; *impf.* יִתְמַכּוּ, יִתְמַכֶּהוּ, יִתְמַכֶּהוּ; *inf.* יִתְמַכּוּ, *abs.* יִתְמַכּוּ; *pt.* תָּמַכְהוּ (über תָּמַכְהוּ s. unt.), *pl. m. suff.* תָּמַכְתֶּם — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 48, 17, u. בָּ Pr 5, 5. 28, 17. 2) halten, festhalten, m. בָּ Jes 33, 15. Ps 17, 5, m. d. *Acc.* Am 1, 5. 8. Trop. Pr 4, 4; ohne Obj. Hi 36, 17 (Hoffm. streicht בָּ V. 18). 3) erreichen, erlangen, z. B. Ehre Pr 11, 16. 29, 23.

4) aufrechthalten, stützen, m. בָּ Ex 17, 12: sie stützten seine Hände. Öfters von Gott: jem. aufrechterhalten, unterstützen, m. בָּ Ps 41, 13. 63, 9. Jes 41, 10. 42, 1. — Für תָּמַכְהוּ Ps 16, 5 (vgl. Ges. § 50 Anm. 1) liest Olsh. תָּמַכְהוּ, Bickell, Chey. תָּמַכְהוּ.

Niph. impf. יִתְמַכֶּהוּ gehalten werden Pr 5, 22.

תָּמַם, ar. تَمَّ, ganz, vollständig s.; phön. tam endgiltig beschlossen; davon aram. תָּמַם, تَمَّ.

Kal pf. תָּמַם, תָּמַמוּ (Ps 64, 7. Nu 17, 28; Ges. § 67 Anm. 11; dag. ist Thr 3, 22 תָּמַמוּ für תָּמַמוּ z. l.), *impf.* יִתְמַמּוּ, יִתְמַמּוּ Ez 24, 11 (Ges. § 67, 5), יִתְמַמּוּ (f. אִתְּמַם Ges. § 67 Anm. 3) Ps 19, 14, וַיִּתְמַמוּ Dt 34, 8; *inf.* יִתְמַם, יִתְמַם Jes 18, 5, m. *suff.* יִתְמַם — 1) *intr.* vollendet, fertig s. 1 K 6, 22. 7, 22. Ps 9, 7. 64, 7: wir sind fertig. עָד־תָּמַם bis zu ihrer Vollendung, d. i. ganz und gar Dt 31, 24. 30 (vgl. aber Hupfeld, Pss. 1, 259 Anm.). M. לֵךְ u. *inf.* fertig s. mit etwas, eine Handlung vollendet haben Jos 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8, *trans.* fertig machen Jer 27, 8, aber viell. ist תָּמַם z. l. s. Giesebr. — 2) vollständig, vollzählig s. 1 S 16, 11: הַתָּמִים הַנְּעָרִים sind das alle Knaben? Nu 17, 13. Gn 47, 18 m. prägn. Konstr.: אִם-כֵּן הַכֶּסֶף אֶל-אֲדֹנָי וְגַם אֶל-הַיְּהוָה wenn das Geld ganz und gar an meinen Herrn gekommen sein wird. — 3) geendet s., aufhören, insbes. von der Zeit Gn 47, 18 a. Ez 47, 12: וְלֹא-יִתְמַם פְּרִיָּו und dessen Früchte nie aufhören werden. — 4) aufgezehrt, alle s., wie כָּלָה I no. 2. Gn 47, 15. Jer 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet w. Nu 32, 13: עַד-תָּמַם כָּל-הַדּוֹר bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist. Jos 5, 6. עַד-תָּמַם 1 K 14, 10, und עַד-תָּמַם Dt 2, 15. Jos 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung (sonst עַד-כָּלָה s. כָּלָה no. 6). — 5) Metaph. unsträflich s. Ps 19, 14. Vgl. *Hiph.* no. 4, תָּמַם, תָּמַם.

Niph. impf. יִתְמַם, i. p. יִתְמַם (Ges. § 67, 5) s. v. a. *Kal* no. 4. Nu 14, 35. Ps 102, 28. 104, 35. Jer 14, 15. 44, 12.

Hiph. pf. וַיִּתְמַם, וַיִּתְמַם, *impf.* יִתְמַם, *inf.*

הָתָם, m. suff. הָתָמוּ (f. הָתָמוּ) Jes 33, 1 — 1) causat. v. Kal no. 1 fertig machen, z. B. das zur Auszahlung nötige Geld 2 K 22, 4, Fleisch gar machen Ez 24, 10; dag. ist 2 S 20, 18 הָתָמוּ z. l. vgl. Wellh. u. Driver. — 2) causat. v. Kal no. 2 vollzählig machen Dn 8, 23: הָתָם הַפְּשָׁעִים wenn die Sünder voll gemacht haben werden (das Mass der Sünden). 9, 24 Kr. — 3) causat. v. Kal no. 3 vollenden s. v. a. aufhören Jes 33, 1: הָתָמוּ שְׂדֵדִים wenn du aufgehört hast zu verwüsten. Auch: machen, dass etwas aufhöre, mit מָן: wegschaffen von Ez 22, 15. — 4) causat. v. Kal no. 5 im moral. Sinne: unsträflich machen Hi 22, 3: כִּי־תִתָּם הַדְּרָכֶיךָ wenn du unsträflich wandelst, eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. impf. i. p. הִתְתָּמוּ redlich verfahren, m. עם mit jem. Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†

Derivate: תָּמוּ, תָּמוּ, תָּמוּ, תָּמוּ, תָּמוּ.

תָּמוּ s. תָּמוּ.

תָּמוּה m. d. End. â תָּמוּהָ N. pr. 1) Stadt auf dem Gebirge Juda, Gn 38, 12—14. Jos 15, 57, kaum die heutige Ruine Tîbne (Name Lists 18, 330), 4 St. westl. v. Bethlehem vgl. Dillm. z. d. St. 2) Stadt auf der Nordgrenze Judas Jos 15, 10, nach Jos 19, 43 danitisch, aber meist im Besitze der Philister erscheinend (Ri 14, 1. 2. 5. 2 Ch 28, 18, vgl. Jos. Arch. 5, 8, 5). Das Gent. תָּמוּהָ Ri 15, 6. Keilschr. Tamnâ Del., Par. 288. KAT 170. Jetzt Tîbne, Ruinen westl. von Jerusalem nach Asdod zu, Rob. Pal. 2, 599. Guérin, Judée 2, 30f. 3) תָּמוּהָ Ri 2, 9 (vgl. Max Müller 165) wofür wohl richtiger תָּמוּהָ Jos 19, 50. 24, 30. N. pr. Stadt im Gb. Ephraim, woselbst Josua begraben wurde, das spätere Thamna, Hauptort einer Toparchie (Jos., bell. jud. 3, 3, 5). Heute Ruinen Tîbne, 7 St. nördl. v. Jerus., s. Guérin, Samarie, 2, 89 ff.

תָּמוּ s. תָּמוּ. — תָּמוּהָ s. תָּמוּהָ no. 2.

תָּמוּהָ u. Gn 36, 12 תָּמוּהָ N. pr. 1) Kebsweib des Eliphaz, des Sohnes Esau's (Gn 36, 12. 22. 1 Ch 1, 39); 2) edomitischer Stamm Gn 36, 40. 1 Ch 1, 36. 51.†

תָּמוּהָ s. תָּמוּהָ.

תָּמוּ (v. מָם; n. d. F. תָּמוּ von בָּלָל) m. das Zerrinnen, Zerfließen Ps 58, 9.† Vgl. zu שָׁבָל.

תָּמוּ vgl. ar. اِنْمَارَ emporstarren, von der Lanze. Dav. תָּמוּ I, תָּמוּ, תָּמוּהָ II, תָּמוּהָ talm. תָּמוּהָ Säule, תָּמוּ säulengerade emporsteigen (vom Rauche); vgl. תָּמוּ II.

I. תָּמוּ (äth. ἄμῃ, aram. תָּמוּ, תָּמוּ Dattelpalme, תָּמוּ Datteln, Lag. Übers. 50) pl. תָּמוּהָ m. Palme, Dattelpalme, Phoenix dactylifera Ex 15, 27. Jo 1, 12. Ps 92, 13. Ct 7, 8f. Lv 23, 40. Nu 33, 9. Neh 8, 15; s. Th. Fischer, Die Dattelpalme Gotha 1881.† — עֵיר תָּמוּהָ Eir Palmenstadt, s. unter עֵיר.

II. תָּמוּ N. pr. 1) Ort an der Südgrenze von Palästina; nach Robinson das heutige Kurnub, Pal. 3, 178. 185 ff. Del. Gen. 4 581 f. Ez 47, 19. (V. 18 LXX). 48, 28. 1 K 9, 18 Kt. (vgl. תָּמוּ).† 2) Über den Ort תָּמוּ s. תָּמוּ no. 6, i. 3) f. a) Schwiegertochter des Juda Gn 38, 6 u. ö. b) Tochter Davids 2 S 13, 1 u. ö. c) Tochter Absaloms 2 S 14, 27.

תָּמוּ (v. תָּמוּ) m. Palme Ri 4, 5, dah. Palmenstamm oder Säule Jer 10, 5.†

תָּמוּהָ (so n. Baer zu Ez 40, 22, stets ohne Dag.) Ez 41, 18f. Pl. תָּמוּהָ m. suff. תָּמוּהָ 40, 16. 22. 26. 31. 34. 37. 41, 18—26. 2 Ch 3, 5 u. תָּמוּהָ 1 K 6, 29. 32. 35. 7, 36 f. (künstliche) Palme, als architektonischer Zierat.†

תָּמוּהָ (St. מָרוּ Barth § 188^b) pl. cstr. תָּמוּהָ m. suff. תָּמוּהָ Reinigung, Salbung Esth 2, 3. 9. 12. Trop. Pr 20, 30 Kr.; aber Kt. תָּמוּהָ d. i. impf. Hiph. v. מָרוּ.†

I. תָּמוּהָ (St. מָרוּ Barth § 186^b) m. pl. Bitterkeiten, z. B. תָּמוּהָ bitterliches Weinen Jer 6, 26. 31, 15. Untergeordnet: bitterlich Hos 12, 15.†

II. תָּמוּהָ (St. תָּמוּ; nach ZA 3, 60 dag. vom ass. amāru sehen = أَمَل) m. pl. aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser Jer 31, 21.†

תַּמְרוֹת s. תִּמְרָה.

תֵּן* (v. תָּנַן, s. zu תָּנָה II; vgl. Köhler zu Mal 1, 3, Lag. GGA 1887, 583) *pl.* תָּנִים, Einmal (Thr 4, 3 *Kt.*) תָּנִין, u. (Mal 1, 3) תָּנוֹת *m.* Schakal (Chey. zu Jes 13, 22: Wolf, ar. تَبَنَّان). Sie stoßen Klagelaute aus Mi 1, 8. Hi 30, 29, bewohnen verwüstete Gegenden (Jes 13, 22. 34, 13. 35, 7. 43, 20), dah. מְקוֹם תָּנִים Ps 44, 20 und מְעוֹן תָּנִים Jer 9, 10. 10, 22. 49, 33. 51, 37 Wohnung der Schakale für: Wüste. Jer 14, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beigelegt (wegen der Haltung des Kopfes beim Ausstossen ihres Geheuls).†

I. תָּנָה, wenn echt, mit נָתַן verw.

Kal impf. יִתֵּנוּ Hos 8, 10, nach der gewöhnlichen Auffassung von einem תָּנָה dingen; nach Wellh. von נָתַן. — Ganz unklar ist תָּנָה Ps 8, 2 s. Baethg.†

Hiph. pf. הִתְנוּ Hos 8, 9: אֶפְרַיִם הִתְנוּ אֶתְּכֶם *Ephraim spendet Liebesgeschenke* (Wellh. auch hier יִתְנוּ von נָתַן).†

Deriv.: אֶתְנָה.

II. תָּנָה viell. mit תָּן „Heuler“ zusammenhangend?

Pi. inf. תָּנוּת *m.* לֵי jammern, beweinen Ri 11, 40. Dagegen 5, 11 *m. d. Acc.*, wie es scheint: jauchzend lobsingend, od. erzählen (vgl. zu שָׁנָה I).†

תְּנוּאוֹת* (St. נוֹא) *m. suff. pl.* תְּנוּאוֹת, *f.* Entfremdung Gottes von den Menschen Nu 14, 34. Im *Pl.* Hi 33, 10, gewöhnl. Feindschaften, Anlässe zur Feindschaft; nach Barth §187^d Anm. 1: Vorwände, verw. תְּנָאָה.

תְּנוּבָה (St. נוּב) *cstr.* תְּנוּבָה, *m. suff.* תְּנוּבָה, *pl.* תְּנוּבוֹת *f.* Frucht, Ertrag Dt 32, 13. Ri 9, 11. Thr 4, 9. Jes 27, 6. Ez 36, 30.†

תְּנוּף* (vgl. Ges. Thes. 1511) *cstr.* gleichl., *m. m.* אֶזְנוֹ Ohrzipfel Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24. 14. 17. 25. 28.†

תְּנוּמָה (St. נוּם) *pl.* תְּנוּמוֹת *f.* Schlummer Hi 33, 15. Ps 132, 4, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Pr 6, 4. 10. 24, 33.†

תְּנוּפָה (St. נוּף I, Barth §188^b) *cstr.* תְּנוּפָה, *pl.* תְּנוּפוֹת *f.* das Hin- und Herbewegen a) das Schwingen der Hand

Jes 19, 16 vgl. 30, 32. b) der Opferstücke, meistens mit הִנִּיף (s. נוּף *Hiph.*) Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 20. Nu 6, 20. 8, 11. 13. 15. 21, ohne dieses Lv 14, 21. Nu 18, 11, vom Weißen des Goldes Ex 35, 22; תְּנוּפָה die Weihebrust Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14f. Nu 6, 20. 18, 18, עֹמֶר תְּנוּפָה Lv 23, 15, תְּנוּפָה Lv 23, 17, נֶחֱשֶׁת תְּנוּפָה Ex 38, 24, תְּנוּפָה Ex 38, 29.†

תְּנוּרָה (auch aram., ar. تَنْوَر, ass. *tinûru*, unklarer Ableitung, s. Dvořák ZK 1, 155 ff. Del. Proll. 146. WZKM 1, 23. Fränkel 26. ZDMG 40, 742) *pl.* תְּנוּרִים, *m. suff.* תְּנוּרָה *m.* (viell. *fem.* Hos 7, 4) Ofen, Backofen Ex 7, 28. Lv 2, 4. 7, 9. 11, 35. 26, 26. Hos 7, 4. 6f. Mal 3, 19. Thr 5, 10, תְּנוּרָה אֵשׁ Ps 21, 10, גִּשְׁן תְּנוּרָה ein rauchender Ofen Gn 15, 17; metaph. Jes 31, 9. Vgl. Wetzstein in den Verhandl. der Berliner anthropol. Ges. 1882. 467. — Über תְּנוּרִים s. מְנַדֵּל.

תְּנִחוֹת* (St. נָחַם, Barth §188^b) *pl.* תְּנִחוֹת, *m. suff.* תְּנִחוֹת, *m.* Tröstungen in Wort und That Jes 66, 11. Jer 16, 7. Ps 94, 19.† Daneben:

תְּנִחוֹתָם *m. suff. f. pl.* Tröstungen Hi 15, 11. 21, 2.†

תְּנִחָמָה (vgl. Lag. Übers. 126) *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8.†

תְּנִי s. zu תָּן und תָּנִין.

תָּנִין (aram. تَنْين, äth. ጥንጥ: Drache, ar. تَنْين) auch Wasserhose, vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 161. Lag. Übers. 108; vgl. auch Fränkel 123) u. (Ez 29, 3. 32, 2 nach den meisten Handschriften) תְּנִינִים, *pl.* תְּנִינִים u. תְּנִינִים *m.* 1) grosser Seefisch (auch targ.), ἰχθυος, Walfisch, Haifisch u. dgl. Gn 1, 21. Hi 7, 12. Jes 27, 1. Ps 148, 7. 2) Schlange Ex 7, 9f. 12. Dt 32, 33. Ps 91, 13, Drache Jer 51, 34, Krokodil, als Bild Ägyptens Jes 51, 9. Ez 29, 3. 32, 2. Ps 74, 13.† — Über תָּנִין s. עֵין no. 2 d.

תָּנַן Stammw. zu תָּן (vgl. zu תָּנָה II), אֶתְנָן, תָּנִין.

תְּנִשְׁמָה (Lag. Übers. 130) *i. p.* תְּנִשְׁמָה

f. 1) Lv 11, 30 ein unreines vierfüßiges Tier, nach Bochart (*Hieroz.* 1, 1083) und den meisten: das Chamäleon, von נשם atmen, weil es nach der Meinung des Altertums nur von der eingeatmeten Luft lebt (Plin. n. h. 8, 51). 2) Lv 11, 18. Dt 14, 16 ein unreiner Vogel, nach der überwiegenden Tradition eine Eulenart, vgl. Dillm.†

תעב denominiert von dem auch im Phöniz. vorkommenden תועבה s. d. Vgl. auch תאב I.

Pi. pf. m. suff. תַּעֲבֹבְנִי; *impf.* יִתְעַב, וְיִתְעַבּוּ u. יִתְעַבּוּ, וְיִתְעַבּוּ, *m. suff.* מִתְעַבֵּנִי; *inf. abs.* תַּעֲב; *pt.* מִתְעַבֵּב — 1) verabscheuen m. d. *Acc.* Dt 7, 26. Hi 9, 31. 19, 19. Ps 5, 7. Am 5, 10. Mi 3, 9 u. ö. 2) schänden Ez 16, 25. — Jes 49, 7 übersetzt man: Abscheu einflößen; aber wahrsch. ist *Pu. מִתְעַב* z. l.

Hiph. pf. תַּעֲבִיבְךָ, *impf.* יִתְעַבֵּב — etwas abscheulich, schändlich machen. Ps 14, 1: תַּעֲבִיבְךָ עֲלֵיךָ sie machen das Handeln abscheulich, d. i. handeln geflissentlich abscheulich; 53, 2, dann mit Auslassung von עֲלֵיךָ: abscheulich handeln 1 K 21, 26. Ez 16, 52. Vgl. תַּעֲבִיב, תַּעֲבִיב.

Niph. pf. תַּעֲבָב, *pt.* תַּעֲבָב ein Abscheu s. 1 Ch 21, 6. Hi 15, 16. Jes 14, 19.†

תעה Nebenform zu טעה s. d.

Kal pf. תַּעַה, תַּעֲתִי, תַּעֲתִי, *impf.* יִתְעַה, *inf.* תַּעֲתִי, *pt.* תַּעַה, *pl. cstr.* תַּעֲתִי — 1) herumirren Ex 23, 4. Ps 119, 176. Hi 38, 41. Jes 35, 8. 47, 15. 53, 6, m. d. *des Ortes* Gn 21, 14. 37, 15. Ps 107, 4. Pr 7, 25, m. d. *Acc.* durchirren Jes 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen Jes 28, 7: תַּעֲתִי מִן־הַשֶּׁכָּר sie irren (taumeln) von be-
rauschendem Getränk. 21, 4: תַּעֲתִי לִבִּי mein Herz taumelt, d. h. schwindelt, vor Angst und Schauder. 3) m. *des Ortes* abirren von etwas, z. B. den Geboten Ps 119, 110, vgl. Pr 21, 16, m. *des Ortes* מעל, von der Verehrung Gottes Ez 44, 10, 15, m. *des Ortes* מאחורי יהוה Ez 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt sein (vom rechten Pfade des göttlichen Gesetzes) Ps 58, 4. Ez 48, 11. תַּעֲתִי לִבִּי Ps 95, 10 und תַּעֲתִי לִבִּי die irrenden Geistes sind Jes 29, 24.

4) irre gehn, auf dem Irrwege sich befinden Pr 14, 22.†

Niph. pf. תַּעֲתִי, *inf.* תַּעֲתִי 1) herumirren, taumeln Jes 19, 14. 2) getäuscht s., irren, im mor. Sinne Hi 15, 31.†

Hiph. pf. תַּעֲתִי, תַּעֲתִי, *pt.* תַּעֲתִי, *m. suff.* תַּעֲתִי, *inf.* תַּעֲתִי, *m. suff.* תַּעֲתִי, *pt.* תַּעֲתִי — 1) herumirren lassen Gn 20, 13. Hi 12, 24. Ps 107, 40. Pr 12, 26. Von dem Trunkenen Hi 12, 25. 2) irreführen z. B. eine Herde Jes 30, 28. Jer 50, 6, trop. verführen, z. B. ein Volk Jes 3, 12. 9, 15. 19, 13f. Am 2, 4, insbes. zum Götzendienste 2 K 21, 9. Jer 23, 13. 32. Hos 4, 12. Mi 3, 5. 2 Ch 33, 9. M. *des Ortes*: abirren lassen von etwas Jes 63, 17. 3) *intrans.* Jer 42, 20 Kr.: תַּעֲתִי תַּעֲתִי ihr irret, d. h. handelt thöricht um eure Seelen d. h. um den Preis eures Lebens. Ebenso Pr 10, 17.†

Derivat: תועה.

תעי *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Ch 18, 9f., wofür תעי 2 S 8, 9f.†

תעודה (St. עוד) f. Sitte, Gewohnheit Ruth 4, 7, Regel, Programm Jes 8, 16. 20.†

תעופה vgl. zu עוף II.

תעי s. תעי.

I. **תעלה** (arab. تَعْلَة, تَعْلَة, vgl. Barth § 179 Anm. 2, ES 44) *cstr.* תַּעֲלֵת *pl. m. suff.* תַּעֲלֵת — Kanal, Graben 1 K 18, 32. 35. 38. Hi 38, 25: wer spaltete dem Regengusse die Kanäle? d. i. wer leitete ihn in der Luft überallhin. Dah. Wasserleitung Jes 7, 3. 36, 2. Ez 31, 4. 2 K 18, 17. 20, 20.†

II. **תעלה** (v. עלה) Fleischschicht, die eine heilende Wunde überzieht; vgl. תַּעֲלֵת, Jer 30, 13. 46, 11.†

תעלולים (v. עלל I) *m. suff.* תַּעֲלִילֵיהֶם *m. pl.* 1) Mutwille, poet. Mutwilliger, Bube = עוֹלָל, עוֹלָל Jes 3, 4. 2) das üble Schicksal, das jem. mitspielt Jes 66, 4.†

תעלמה (St. עלם I) *pl.* תַּעֲלֻמוֹת f. das Verborgene Hi 28, 11. *Pl.* Geheimnis Hi 11, 6. Ps 44, 22.†

תענוגים (St. ענג, Barth § 186^b) *pl.* תַּעֲנוּגִים

m. suff. תַּעֲנִיָּה, u. תַּעֲנִנוֹת Koh 2, 8.
1) Wohlleben Mi 2, 9. Pr 19, 10. 2) Lust,
Ergötzen Mi 1, 16: בְּנֵי תַּעֲנִיָּה *die*
Kinder deiner Lust, die deine Lust sind.
Von allerlei Annehmlichkeiten Ct 7, 7.
Koh 2, 8.†

תַּעֲנִית* (v. ענה II, Barth § 189^e) m. suff.
תַּעֲנִיתִי f. das sich Kasteien, Fasten
(synon. צוֹם) Esr 9, 5.†

תַּעֲנִיָּה Jos 21, 25 und תַּעֲנִיָּה n. a. LA.
תַּעֲנִיָּה N. pr. kanaanitische Königsstadt
Jos 12, 21, fast überall mit Megiddo
verbunden, dem St. Manasse angewiesen,
aber innerhalb der Grenzen von Issachar
gelegen Ri 1, 27. 5, 19. Jos 17, 11. 1 K
4, 12. 1 Ch 7, 29; ägypt. Ta'nka, Ta'anak
Max Müller 170, jetzt Ta'annuk, südl.
von Lejjün (Megiddo?), auf einem Hügel
am Südende der Ebene Esdrelon Rob.
NBF. 152. Guérin, Samarie 2, 226 ff.†

תַּעֲצֵץ s. Röd. in Thes. 1515; ar. تَعَتَّعَ
I. II. stammeln, auch: hin- und her-
stossen, schütteln.

Pil. pt. מִתַּעֲצֵץ spotten, verspotten
Gn 27, 12, vgl. לוֹץ und לעג.†

Hithpal. pt. מִתַּעֲצֵעִים verspotten 2 Ch
36, 16.†

Derivat: תַּעֲצֵעִים.

תַּעֲצֻמוֹת (St. עצם I, Barth § 186^b) f. pl.
Kraftfülle Ps 68, 36.†

תַּעֲרֵר (v. ערה) m. suff. תַּעֲרֵר m. 1) Scher-
messer Nu 6, 5. 8, 7. Jes 7, 20. תַּעֲרֵר הַסֵּפֶר
Schreibermesser, um den calamus zuzu-
spitzen Jer 36, 23. Ez 5, 1. Ps 52, 4.
— 2) Scheide des Schwertes 1 S 17, 51.
2 S 20, 8. Ez 21, 8—10. 35. Jer 47, 6.†

תַּעֲרוּבָה* (St. ערב I, Barth, § 188^b) pl.
תַּעֲרוּבוֹת f. das Bürgschaftleisten 2 K
14, 14. 2 Ch 25, 24: תַּעֲרוּבוֹת גֵּיזֵל Geiseln
od. Bürgen mit Leib und Leben.†

תַּעֲרָעָרִים (v. תעע) m. pl. Spöttereien,
Spott Jer 10, 15. 51, 18 von den Götzen:
תַּעֲרָעָרִים מַעֲשֵׂה Hieron. opus risu dignum.†

תַּף (St. תפף) pl. תַּפִּים, m. suff. תַּפִּיָּה
1) die Handpauke der Orientalen (auch
targ.; ar. دَف), ein breiter Reif mit
einem übergespannten Felle, zuw. mit
metallenen Scheiben am Rande. Sie
wurde besonders von tanzenden Frauen

geschlagen. Gn 31, 27. Ex 15, 20. Ri
11, 34. Jer 31, 4 (vgl. Ps 68, 26) u. ö.
Vgl. Niebuhrs Reise 1, 181. 2) Ez
28, 13 viell. Fassung eines Edelsteines
vgl. Corn.

תַּפְּאָרָה (St. פאר) Jes 28, 5. Jer 48, 17.†

häufiger תַּפְּאָרֶת (auch als cstr.), i. p.
תַּפְּאָרֶת, m. suff. תַּפְּאָרֶתִי f. 1) Schmuck,
Zierde, Glanz Ex 28, 2. 40. Jes 3, 18.
4, 2. 2 S, 1. 4. 52, 1. תַּפְּאָרֶתִי *deine*
glänzenden Geräte Ez 16, 17. Parallel
mit תְּבִנָּה Jes 44, 13. 2) Ehre, Ruhm.
Stolz Ri 4, 9. תַּפְּאָרֶת שֵׁם ruhmvoller
Name Jes 63, 14. Aber auch: das Rühmen
Jes 10, 12, und Gegenstand, dessen man
sich rühmt 20, 5. 13, 19: תַּפְּאָרֶת גִּזְיוֹן
תַּפְּאָרֶת der stolze Ruhm der Chaldäer,
von Babel gesagt. Poet. von der Bundes-
lade als Sitz der Herrlichkeit Jahves
Ps 78, 61. Vgl. עז no. 2.

I. תַּפּוּחַ (v. נפח, Lag. Übers. 111. 129.
Fränkel 140. Rob. Smith Journ. of Phil.
13, 65), pl. תַּפּוּחִים, cstr. תַּפּוּחֵי m. 1) aro-
matische Frucht, bes. Apfel (Löw, Aram.
Pflznn. no. 109) Ct 2, 5. 7, 9. Pr 25, 11.
2) Apfelbaum Ct 2, 3. 8, 5. Jo 1, 12.
Nach Tristram FFP 294 die Aprikose
(Armeniace vulgaris Lam.), in Armenien
zu Haus, aber wahrsch. seit ältester
Zeit in Syrien kultiviert.†

II. תַּפּוּחַ N. pr. 1) Stadt in der Niede-
rung Judas Jos 12, 17. 15, 34, ver-
schieden von ת' בֵּית, s. d.; noch jetzt
تفوح Rob. Pal. 2, 366. 2) Stadt auf der
Grenze von Ephraim und Manasse Jos
16, 8. 17, 8, auch עֵין ת' gen. 17, 7. Vgl.
zu תַּפְּסָח 3) m. 1 Ch 2, 43 (def. תַּפְּחָה).
— S. noch ת' בֵּית.

תַּפּוּצָה* (St. פוצ) pl. m. suff. תַּפּוּצֹתֵיכֶם (so,
wohl mit י zu lesen, s. Olsh. § 213, d)
Zerstreuung, Diaspora Jer 25, 34.†

תַּפְּיָנִים* m. pl. Lv 6, 14, vom Speisopfer:
תַּפְּיָנִים מִנְחַת פָּתִים (mehrere Codd. plene
(תופיני). Unsicheres Wort (s. Dillm.);
wahrsch. mit d. Syr. (vgl. Merx, ZWT
6, 61) z. l. תַּפְּתָנָה du sollst sie zer-
brechen.†

I. תַּפֵּל neuhebr. fade, geschmacklos sein;
ar. تَفَلّ Speichel, تَفَلّ Speichel aus-

werfen. Vgl. auch Barth ES 27. Davon תפל I, תפלה.

II. תפל verw. מפל. Davon תפל II.

I. תפל (v. תפל I) m. das Ungesalzene Hi 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, Ungereimte Thr 2, 14.†

II. תפל (v. תפל II) Tünche zum Überziehen der Wand Ez 13, 10—15. 22, 28.†

תפל Ortschaft i. d. Wüste, Dt 1, 1; nach den meisten das jetzige Tafila in Gebäl Rob. Pal. 3, 125.†

תפל (v. תפל I, Barth § 21^c) f. Abgeschmacktheit und konkret: das Ungereimte, Thörichte, Unrechte Hi 1, 22. 24, 12. Jer 23, 13.†

תפל (St. פלל, Barth § 189^f) cstr. תפלות, m. suff. תפלותי, pl. (Ps 72, 20) תפלות f. Gebet Ps 4, 2. 6, 10. Poet. 109, 4: נשא תפלה und ich bete. V. 7. תפלה Neh 1, 6 orare preces. M. בעד: Fürbitte 2 K 19, 4. Jes 37, 4. Jer 7, 16. 11, 14. — In der Bed. Gebet steht es in den Überschriften von Ps 17. 86. 90. 102. 142. Hab 3, 1. In Ps 72, 20 werden die Pss. der Grundsammlung unter der allgemeinen Benennung תפלות דוד zusammengefasst.

תפל* (St. פל) Furcht, Schrecken Jer 49, 16: תפלצתך die Furcht vor dir.†

תפסח (v. פסח, Lag. Übers. 131) N. pr. Thapsacus, bedeutende Stadt am Westufer des Euphrat, die äusserste Grenze der salomon. Herrschaft im NO., 1 K 5, 4. Dag. ist 2 K 15, 16 wohl mit d. LXX (Lag.) z. l. תפניה.†

תפך verw. arab. دق, vgl. zu תך.

Kal pt. pl. f. תפפות die Handpauke schlagen Ps 68, 26 (1 S 21, 14 LXX; vgl. zu תוה).†

Po. pt. f. pl. מתפפות schlagen (auf das Herz) Nah 2, 8 (wo Städte n. d. LXX מתפפות lesen will).†

Derivat: תף.

תפור neuhebr. u. jüd.-aram.

Kal. pf. תפירתי, impf. יתפור, inf. לתפור zusammennähen Gn 3, 7. Koh 3, 7. Hi 16, 15.†

Pi. pt. f. pl. מתפורות dass. Ez 13, 18.†

תפש neuhebr. u. jüd.-aram. תפש, תפש. Barth ES 24f. vermutet einen Zusammenhang mit ar. بطش mit Heftigkeit ergreifen.

Kal pf. תפשי, m. suff. תפשיה; impf. יתפש, m. suff. יתפשם; imp. תפשו, m. suff. תפשוהו; inf. תפש, m. suff. תפשם, abs. תפש, pt. תפש, pass. תפוש — 1) ergreifen, m. d. Acc. Gn 39, 12. 1 K 18, 40, u. ד Dt 9, 17. Jes 3, 6. Daher gefangen nehmen, von Personen 2 K 7, 12, einnehmen von Städten Jos 8, 8. Dt 20, 19. 2 K 18, 13. Metaph. תפש שם אלהים Pr 30, 9 Luther treffend: sich an dem Namen Gottes vergreifen, d. h. ihn verleugnen, vgl. בקש V. 9^a. — 2) etwas halten, führen, damit umgehn, z. B. die Sichel Jer 50, 16, den Bogen Am 2, 15. Jer 46, 9 (wo das zweite תפשי wahrsch. aus Dittographie entstanden), das Ruder Ez 27, 29, die Zither Gn 4, 21, das Gesetz Jer 2, 8, den Krieg Nu 31, 27; eine Stadt inne haben Jer 40, 10. — 3) einfassen, beschlagen, p. pass. תפוש זהב mit Gold eingefasst, überzogen Hab 2, 19. Vgl. אהז 1 K 6, 10.

Niph. pf. נתפש, נתפש, נתפש; impf. יתפש, inf. תפש — ergriffen w. Nu 5, 13. Jer 50, 24, gefangen w. Ps 10, 2. Jer 34, 3. Ez 12, 13. 19, 4. 8, eingenommen w. Jer 48, 41. 50, 46.

Pi. impf. יתפש fangen, greifen Pr 30, 28.†

I. תפת (v. תוף, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 658; syr. ܬܦܬ Aph. ausspeien, Barth ES 28; äth. ተፈፈ: ausspeien, ar. تَفَأ pfui!) f. eig. das Ausspeien, concr. etwas Verächtliches, was man anspeit. Hi 17, 6: ותפת לפניך אהיה wörtl. einer, dem man ins Gesicht speit, muss ich sein.†

II. תפת (LXX ταφεθ, Lag. ῥαφθεθ, Cod. Al. ῥοφθα) Ort im Thale Bnê Hinnom bei Jerusalem, Sitz des Molochdienstes 2 K 23, 10. Jer 7, 31. 32. 19, 6. 11—14. Das Wort, das mit d. pers. تافتن, brennen, nichts zu thun hat, betrachtet Rob. Smith, Semit. 1, 357 als ein aramäisches Lehnwort „Feuerstätte“ von einem תפת = שפת s. d.

Die Vokalisation soll wohl an תִּפְתּוּ I erinnern; vgl. auch zu כִּלְתָּהּ.

תִּפְתָּהּ Jes 30, 33 dasselbe als תִּפְתּוּ II und viell. so z. l., indem ה als Fragepartikel z. folg. gehört.

תָּקָא u. תָּקָה vgl. d. N. pr. אֶלְתָּקָא, אֶלְתָּקָה.

תָּקָהת N. pr. 2 Ch 34, 22 Kr.; Kt. תּוֹקָהת.

I. תִּקְוָה (St. קוה) cstr. תִּקְוָה, m. suff. תִּקְוָה f. 1) gedrehte Schnur Jos 2, 18. 21. — 2) Spannung, Hoffnung Hos 2, 17, m. יֵשׁ Hi 11, 18. 14, 7. Pr 19, 18. Jer 31, 17. Thr 3, 29. Ruth 1, 12, mit הָיָה Hi 5, 16, mit אָבִיר Pr 11, 7. Ps 9, 19. Hi 8, 13. Ez 37, 11, m. עָבַר Pr 11, 23, גִּבְרַת Pr 23, 18, m. נָתַן Hi 6, 8. Vgl. Sach 9, 12: אֲסִירֵי תִּקְוָה die Gefangenen der Hoffnung d. i. die nicht hoffnungslos, sondern auf Befreiung hin Gefangenen.

II. תִּקְוָה N. pr. m. 1) 2 K 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Ch 34, 22 תִּקְוָה steht, Kt. תּוֹקָהת. 2) Esr 10, 15.

תִּקְוָה (St. קום) f. Stehn, Bestehn Lv 26, 37.

תִּקְוָה* pl. m. suff. תִּקְוָהֶיךָ Ps 139, 21, wahrsch. Schreibfehler f. מִתְקַוָּה.

תִּקְוָה m. d. End. א תִּקְוָה, N. pr. Stadt südöstlich von Bethlechem, wo die grosse Wüste (מִדְבַּר תִּקְוָה 2 Ch 20, 20, vgl. 1 Makk 9, 33) anfängt, der Wohnort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 S 14, 2. 1 Ch 2, 24. 4, 5. 2 Ch 11, 6. Jer 6, 1. Am 1, 1. Θεωσέ 1 Makk 9, 33. Reland, Palästina 1028. Noch heute Ruinen Takua, s. Robinson, Pal. 2, 406 ff. Guérin, Judée 3, 141 ff. — Gentil. תִּקְוָה 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9; pl. יָם — Neh 3, 5. 27; fem. תִּקְוָה 2 S 14, 4. 9.

תִּקְוָה Ez 7, 14 m. ק, gew.: Horn, aber wahrsch. ist ק z. streichen, vgl. Corn.

תִּקְוָה* (St. קוה = קוה II, Barth § 188^b) cstr. תִּקְוָה, m. suff. תִּקְוָה, pl. תִּקְוָה f. Kreislauf, Umlauf (auch mischn.) z. B. der Sonne Ps 19, 7. תִּקְוָה השנה nach Ablauf des Jahres 2 Ch 24, 23, vgl. Ex 34, 22, und in demselben Sinne לְתִקְוָה הַיָּמִים 1 S 1, 20.

תִּקְוָה (v. תָּקָה) m. Adj. stark Koh 6, 10 Kr.

תִּקְוָה späthebr., aram. לִמָּה תִּקְוָה [fest, korrekt sein; ass. takānu fest, beständig geordnet sein.

Kal inf. לְתִקְוָה gerade s., w. Koh 1, 15.

Pi. pf. תִּקְוָה, inf. לְתִקְוָה 1) gerade machen Koh 7, 13. 2) mit מְשָׁלִים: Sprüche abfassen Koh 12, 9.

Vgl. d. N. pr. אֶלְתָּקָה.

תִּקְוָה neuhebr., jüd.-aram. תִּקְוָה schlagen: äth. ጠቐሰ: die Trompete blasen.

Kal pf. תִּקְוָה, וְתִקְוָה; impf. תִּקְוָה, וְתִקְוָה; m. suff. תִּקְוָה, וְתִקְוָה; pt. תִּקְוָה, וְתִקְוָה, pass. תִּקְוָה — 1) schlagen, plaudere, insbes. m. בָּךְ in die u. mit der Hand, u. zwar a) als Zeichen der Freude Ps 47, 2. b) der Schadenfreude und des Spottes m. עַל über jem. Nah 3, 19. c) durch einen Handschlag sich verbürgen Pr 17, 18. 22, 26, m. folg. לְתִקְוָה für jem. Pr 6, 1. Ohne בָּךְ dass. Pr 11, 15. — 2) einschlagen z. B. einen Nagel Ri 4, 21. Jes 22, 23. 25. Daher auch תִּקְוָה אֶת־הַזֶּלַת das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Pföcke in den Boden) Gn 31, 25. Jer 6, 3. Dag. ist 1 S 31, 10. 1 Ch 10, 10 mit Lag. (Anmerk. z. griech. Übers. d. Prov. V) z. l. תִּקְוָה vgl. zu יָקַע. — 3) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert Ri 3, 21. 2 S 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer Ex 10, 19. — 4) die Fäden des Gewebes zusammenschieben, Ri 16, 14 (vgl. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVI f. Palmer, Wüstenwanderung 98 f.). — 5) in die Trompete stossen, m. בָּ des Instr. Nu 10, 3. 4. S, m. d. Acc. Ps 81, 4. Jer 4, 5. 6, 1. 51, 27, ohne Ergänzung Ez 7, 14 (vgl. zu תִּקְוָה). — Nu 10, 6. 7 wird תִּקְוָה שׁוֹפָר in das Horn stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von תִּקְוָה הָרִיעַ u. תִּקְוָה הָרִיעַ Lärm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph. impf. תִּקְוָה 1) pass. v. Kal no. 1, c. Hi 17, 3: תִּקְוָה לְיָדֵי תִּקְוָה wer ist's der sich durch Handschlag für mich verbürgt? (durch Handschlag in die Hand eines dritten). 2) pass. v. Kal no. 5, Jes 27, 13. Am 3, 6.

Derivat: תִּקְוָה, vgl. תִּקְוָה.

תָּקַע (Barth § 79^a) das Stossen in das Schophar Ps 150, 3.[†]

תִּקְוָה neuhebr., aram. **תִּקְוָה**, arab. **تَقَف**, also Aramaismus für **תִּקְוָה**, vgl. Lag. Übers. 34. Nöld. ZDMG 47, 102.

Kal impf. m. suff. **יִתְקַפוּ**, jem. überwältigen, m. d. Acc. Hi 14, 20. 15, 24; angreifen Koh 4, 12.[†]

Hiph. pf. **הִתְקַף** Koh 6, 10 **Kt.** stark sein, vgl. **תִּקְוָה**.[†]

Derivate: **תִּקְוָה**, **תִּקְוָה**.

תִּקְוָה, m. **suff.** **תִּקְוָה** m. Stärke, Gewalt Esth 9, 29. 10, 2. Dn 11, 17.[†]

תִּר, s. **תִּר** I u. II.

תִּרְאֵלָה N. pr. Ort im St. Benjamin Jos 18, 27.[†]

תִּרְבֹּת (St. **רבה** I, vgl. Barth § 188^b) cstr. gleichl. f. Anwachs, soboles; verächtlich, wie Brut Nu 32, 14.[†]

תִּרְבִּית (St. **רבה**) f. Zins, Wucher s. v. a. **מִרְבִּית** s. d. Lv 25, 36. Pr 28, 8. Ez 18, 8. 13. 17. 22, 12. Immer neben **נִשְׁךְ** S. Hölemann, Letzte Bibelstud. 297f.[†]

תִּרְגֵּל s. **רנל** **Tiph.**

תִּרְגֻּם ass. **targumānu** dolmetschen, schon in den Amarna-Briefen; häufig im Aram. und als Lehnw. im Arab.; vgl. auch Buhl, Text und Kanon 172.

Pt. pass. **מִתְרַגֵּם** verdolmetscht Esr 4, 7.[†]

תִּרְדָּמָה (v. **רדם**, Barth § 184^a) cstr. **תִּרְדָּמָה** f. 1) tiefer Schlaf Gn 2, 21. 15, 12 (LXX beidemale **ἐστιασις**) 1 S 26, 12. Hi 4, 13. 33, 15. 2) Schlaftrunkenheit, Apathie Pr 19, 15. Lethargie Jes 29, 10.[†]

תִּרְהָקָה N. pr. Tirhaka, ägypt. **T-h-r-k**, assyr. **Tarkū**, König von Äthiopien und Ägypten Jes 37, 9. 2 K 19, 9. Brugsch, Gesch. Ägyptens 1877. 715 ff. Maspero, Gesch. 1877. 421 ff. KAT. 326. Beiträge zur Assyriol. 1, 346.[†]

תְּרוּמָה (St. **רום**, Barth § 188^b) cstr. **תְּרוּמָה**, m. **suff.** **תְּרוּמָה**, **תְּרוּמָתְךָ**, pl. **תְּרוּמוֹת**, **תְּרוּמוֹת** (s. Baer zu Ez 44, 30), m. **suff.** **תְּרוּמָתִי**, **תְּרוּמוֹתֵיכֶם** f. Hebe, Vorwegnahme d. h. 1) Geschenk, Gabe im allgem. Pr 29, 4: **אִישׁ תְּרוּמוֹת** der Ge-

schenke, Bestechungen nimmt. — 2) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft, Ez 44, 30. 48, 12, dah. von den Beiträgen zur Stiftshütte Ex 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester Lv 7, 32. 22, 12, von verschiedenen Opfern Lv 7, 14. Nu 18, 8 ff., von den Erstlingen, dem Zehnten und Gebannten Nu 15, 19 f. 18, 11 ff. 31, 41. Bes. **שֹׁק הַתְּרוּמָה** Hebekeule Ex 29, 27 f. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20 f. Synonym damit ist **תְּרוּמַת־יָד** Dt 12, 6. 11. 17, und **תְּרוּמַת־יְהוָה** Ex 30, 14. 15. S. **רום** **Hiph. no.** 3. Über das unklare **שְׂנֵי תְּרוּמוֹת** 2 S 1, 21 (LXX **ἀγγοὶ ἀπαγγελῶν**) s. Driver. Gleichfalls unklar Jes 40, 20 **הַמְסִקֵּן תְּרוּמָה**, gew.: der an Tempelgaben Arme, s. aber zu **סכן** III.

תְּרוּמָה s. v. a. **תְּרוּמָה** no. 2 Ez 48, 12.[†]

תְּרוּעָה (St. **רוע**, Barth § 188^b) cstr. **תְּרוּעָה** f. eig. Lärm, daher 1) Jubelgeschrei Hi 8, 21. **הִרְיעַ תְּרוּעָה** ein Jubelgeschrei erheben 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13. **תְּרוּעָת** **מֶלֶךְ** Nu 23, 21 Jubelgeschrei über den König (des sich glücklich fühlenden Volkes). — 2) Kriegsgeschrei Am 1, 14. Jer 4, 19. 49, 2. **הִרְיעַ תְּרוּעָה** ein Kriegsgeschrei erheben Jos 6, 5. 20. — 3) Drommetengeschmetter Lv 25, 9. **יּוֹם תְּרוּעָה** Drommetentag, der erste Tag (bürgerliche Neujahrstag) des 7. Monats, welchen, als die zwei grössten Feste enthaltend, Hörnerklang signalisierend einweihte Lv 23, 24. Nu 29, 1. 31, 6. **זִבְחֵי תְּרוּעָה** Opfer unter (priesterlichem) Drommetenschall Ps 27, 6, vgl. Nu 10, 10. Ps 89, 16.

תְּרוּפָה (St. **רוף**) f. Arznei Ez 47, 12.[†]

תִּרְוָה Jes 44, 14 eine Baumart. Vulg. **ilex**. Aqu. Theod. **ἀγριοβάλανος**.[†]

תִּרְהָ (vgl. ZDMG 40, 167 f., Lag. Übers. 131. Jensen, ZA 6, 70. Sachau, ZA 7, 90 ff.) N. pr. 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 27 f.[†] 2) m. Vater Abrahams Gn 11, 24 ff. Jos 24, 2. 1 Ch 1, 26.[†]

תִּרְהָנָה N. pr. m. 1 Ch 2, 48.[†]

תִּרְמָה (St. **רמה**, vgl. **Pi.**) f. Trug, List Ri 9, 31 vgl. Berth.[†]

תִּרְמִית (St. **רמה**, Barth § 189^c) u. **תִּרְמִית**

(Jer 23, 26), m. *suff.* תְּרִמִּיתָם f. Trug Zeph 3, 13. Jer 8, 5. Ps 119, 118. Nur Jer 14, 14 im Kf. תְּרִמּוֹת.†

תֶּרֶן (nach Hoffm. Phön. Inschr. 27 f. תֶּרֶן v. תֶּרֶן m. *suff.* תְּרִנָּם m. 1) Mastbaum Jes 33, 23. Ez 27, 5. 2) s. v. a. נֶם wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Flaggenstange Jes 30, 17.†

תִּרְעָלָה (St. רעל, Barth § 184^a) f. Taumel, Trunkenheit, davon תִּרְעָלָה יֵין Taumelwein Ps 60, 5 und הַתִּרְעָלָה der Taumelbecher Jes 51, 17. 22.†

תִּרְעָתִי viell. N. *gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה (vgl. sab. n. l. תרעת) 1 Ch 2, 55.†

תִּרְפָּיִם (nach Neubauer ZA 2, 95 u. a. mit רִפְאִים verw.) eine Art Hausgötter, deren Bilder im Hause standen; sowohl im singularischen (1 S 19, 13. 16), wie im pluralischen Sinne. Bei den Patriarchen Gn 31, 19. 34 f., später Ri 17, 5. 18, 14. 17 f. 20. 1 S 15, 23. 19, 13. 16. 2 K 23, 24. Hos 3, 4, als Orakelgeber Sach 10, 2. Ez 21, 26.†

תִּרְצָה N. *pr.* 1) f. Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† 2) Stadt im Königreiche Israel, von Jerobeam bis Omri Residenz der Könige Jos 12, 24. 1 K 14, 17 (hier mit d. End. *ā* תִּרְצָתָה). 15, 21. 16, 6 ff. 2 K 15, 14, von anmutiger Lage (Ct 6, 4). Nach Rob. NBF 396 f. das heutige Tallūza (تَلُّوزَة). nördl. v. Sichem, östl. v. Samaria, s. Guérin, Samarie 1, 365 ff. LXX hat Θερσα, aber 2 K 15, 14 Θαρσειλα (Θερσειλα) vgl. Onomast. 263, 62. 158, 4.

תִּרְשָׁ N. *pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe Esth 2, 21. 6, 2.†

I. תִּרְשִׁישׁ N. *pr.* Tartessus, Ταρτησος (aber Polyb. 3, 24, 2 Τασητον), Handelsplatz der Phönizier in Spanien, Ez 38, 13, nach Gn 10, 4, vgl. Ps 72, 10 in der Westgegend (vgl. Jes 66, 19), eine tyrische Kolonie Jes 23, 1. 6. 10; nach Jer 10, 9. Ez 27, 12. 25 kam Silber, Eisen, Zinn und Blei von dort auf die Märkte von Tyrus; nach Jon 1, 3. 4, 2 segelte man dorthin von Joppe aus. Vgl. Ges. Jes. 1, 719. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 281. REJ 13, 14. — אֲנִיּוֹת

תִּרְשִׁישׁ Tarsis-Schiffe Jes 2, 16. 23, 1. 14. 60, 9 steht dann überhaupt für grosse, zu weiten Seereisen bestimmte Kaufahrteischiffe, selbst wenn sie nach anderen Gegenden fuhren (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schifffahrtssprache) Ps 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir giengen 1 K 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Der Chronist jedoch versteht unter „Tarsisschiffen“ solche, die nach Tarsis fahren 2 Ch 9, 21. 20, 36. 37.†

II. תִּרְשִׁישׁ Name eines Edelsteins Ex 28, 20. 39, 13. Ez 1, 16. 10, 9. 28, 13. Ct 5, 14. Dn 10, 6. Nach LXX u. Joseph. der Chrysolith, s. BHW² 334. Dillm. zu Ex 28, 20.

III. תִּרְשִׁישׁ N. *pr.* m. 1) eines persischen Fürsten Esth 1, 14. 2) 1 Ch 7, 10.†

תִּרְשָׁתָא (immer m. d. Art.) Titel des persischen Statthalters in Jerusalem. Er steht 1) allein Esr 2, 63. Neh 7, 65. 70, wo Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 תִּרְשָׁתָא. — Nach Lagarde ist das Wort abzuleiten von baktr. *antarekshatra* d. i. „der die Person des Königs vertritt“, s. *Symm.* 1, 60. Armen. Stud. § 280. 1680. *Psalt. Hieron.* 161. Vgl. auch ZA 2, 52.†

תִּרְתָּן, assyrischer Amtsname der Oberfeldherrn; so von demjenigen des Sargon (Jes 20, 1) und des Sanherib (2 K 18, 17); ass. *turtānu*, *tartānu*, s. Tiele, Gesch. 495 f.†

תִּרְתָּק (LXX *θαρτακ*) N. *pr.* einer Gottheit der Avväer (עַוְיִים) 2 K 17, 31.†

*תִּשְׁוִמָּה (St. שׁוֹם) *cstr.* gleichl. f. Lv 5, 21: תִּשְׁוִמָּתִיךָ *etwas in jemandes Hand Niedergelegtes, Anvertrautes.* Synon. פִּקְדוֹן.†

תִּשְׁאוֹת (St. שׁוֹא = שֹׁאָה) f. *pl.* 1) Lärmen, Geschrei Hi 39, 7. Sach 4, 7, bes. Getümmel der Volksmenge Jes 22, 2. 2) Krachen Hi 36, 29.†

תִּשְׁבִּי m. *Nom. gent.* der Thisbite (Elias) 1 K 17, 1. 21, 17. 28. 2 K 1, 3. 8. 9, 36, von einer Stadt תִּשְׁבָּה, wahrsch. im Ostjordanlande zu suchen, s. BHW. Art. Thisbe. Nach v. Kasteren, ZDPV 13,

207 ff. viell. *El-istib* auf dem *Ağlun*-Gebirge.†

תִּשְׁבֵּן (St. שִׁבְן) gewirktes Zeug. Davon פֶּתֶנֶת תִּשְׁבֵּן Rock von solchem Zeuge Ex 28, 4.†

תְּשׁוּבָה (St. שׁוּב, Barth § 188^b) *cstr.* תְּשׁוּבָה, m. *suff.* תְּשׁוּבָתוֹ, *pl.* תְּשׁוּבוֹת, *f.* תְּשׁוּבוֹתֵיכֶם 1) Rückkehr 1 S 7, 17. 2 S 11, 1. 1 K 20, 22. 26. 1 Ch 20, 1. 2 Ch 36, 10. 2) Erwiderung, Antwort Hi 21, 34. 34, 36.†

תִּשְׁשָׁה *f.* nach Olsh., Ew., Del., Dillm. s. v. a. תְּשׁוּשָׁה Lärm, Getöse Hi 30, 22 *Kt.* Über *Kr.* s. תְּשׁוּשָׁה.†

תְּשׁוּעָה (vgl. zu יִשׁוּעַ) u. תִּשְׁעָה, *cstr.* תְּשׁוּעָה, m. *suff.* תְּשׁוּעָתִי *f.* 1) Hilfe, Rettung, Heil Ps 37, 39. 40, 11. 71, 15. 2) Sieg 2 S 19, 3. 2 K 5, 1. Vgl. יִשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה (St. שׁוּק) m. *suff.* תְּשׁוּקָתוֹ *f.* Trieb

bes. Zug des Weibes nach dem Manne Gn 3, 16. 4, 7. Ct 7, 11.†

תְּשׁוּרָה (St. שׁוּר I, m. בָּ darbringen Jes 57, 9) *f.* Geschenk, Gabe 1 S 9, 7. Anders Klosterm.†

תְּשׁוּיָה s. תְּשׁוּיָה.

תְּשׁוּעִי u. (z. B. 1 Ch 24, 11) תִּשְׁעִי *f.* — der neunte (v. תִּשְׁעַת) Lv 25, 22. Nu 7, 60. Sach 7, 1. Jer 39, 1.

תִּשְׁעָה davon תִּשְׁעָה, arab. تِسْعَ, aram. תִּשְׁעָה, *äth.* t-a-0: , *ass.* (*fem.*) tīšit, neun.

תִּשְׁעָה *m.*, *cstr.* תִּשְׁעָה; *fem.* תִּשְׁעָה, *cstr.* תִּשְׁעָה neun, z. B. תִּשְׁעָה שָׁנִים, תִּשְׁעָה חֳדָשִׁים. Auch für: der neunte, beim Zählen der Tage z. B. תִּשְׁעָה לַחֹדֶשׁ am neunten des Monats Lv 23, 32. — תִּשְׁעָה-עָשָׂר u. תִּשְׁעָה-עָשָׂר neunzehn. — *Pl.* תִּשְׁעִים neunzig Gn 5, 9. 17. 30.

Wörterbuch

zu den im alten Testamente vorkommenden aramäischen Abschnitten

Dn 2, 4^b—7, 28. Esr 4, 8—6, 18. 7, 12—26. Jer 10, 11. Gn 31, 47.

Die hier fehlenden Eigennamen sind in dem hebräischen Wörterbuche zu suchen.

א

אָב* (s. hebr. אב) mit *suff.* אָבִי, אָבִיךָ, אָבִיךָ, *pl.* אָבִיךָ (Kautzsch § 11, 4, b), mit *suff.* אָבִיךָ (so ist Dn 2, 23 zu lesen, s. Kautzsch § 53, 1), אָבִיךָ, אָבִיךָ, אָבִיךָ Vater Dn 2, 23. 5, 2. 11. 13. 18. Esr 4, 15. 5, 12.†

אָב* (s. hebr. אב) m. *suff.* אָבִיךָ (m. aufgelöster Verdopp., s. Kautzsch § 11, 4, b) Frucht Dn 4, 9. 11. 18.†

אָבִי (s. hebr. אבִי).

Peal impf. אָבִיךָ (s. Kautzsch § 26, 1. 41, a) zu Grunde gehn, vertilgt werden Jer 10, 11.†

Haph. impf. אָבִיךָ Dn 2, 24; אָבִיךָ 2, 18; *inf.* אָבִיךָ 2, 12. 24. אָבִיךָ 7, 26, vertilgen, umbringen.†

Hoph. pf. אָבִיךָ vernichtet w. Dn 7, 11.†

אָבִי (s. hebr. אבִי) *emph.* אָבִיךָ f. Stein Dn 2, 34. 35.

אָבִיךָ (s. hebr. אבִיךָ) *emphat.* אָבִיךָ f., Brief Esr 4, 8. 11. 5, 6.†

אָבִיךָ (s. Nöld. GGA 1884. 1020) sodann, darauf Dn 2, 15. 17. 19; אָבִיךָ eig. zur selbigen Zeit, sogleich Dn 2, 14. 35. 3, 3. 13. 19. 21. 26; אָבִיךָ von der Zeit an, seitdem Esr 5, 16, hebr. אָבִיךָ.

אָבִיךָ (s. hebr. אבִיךָ) der zwölfte Monat Esr 6, 15.†

אָבִיךָ* (syr. אָבִיךָ, wovon ar. اَبْدَ Fränkel 136; nach Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 von אָבִיךָ Kreisgehn des Ochsen; anders Lag. Ges. Abh. 10; nach Jensen ZA 7, 216 viell. Lehnw. aus d. Assyr.) — *pl. cstr.* אָבִיךָ Tenne Dn 2, 35.†

אָבִיךָ* *emph.* אָבִיךָ *pl. m.*, Oberichter Dn 3, 2. 3, aber wohl ein semitisiertes Fremdwort, vgl. Lagarde, Symm. 1, 45. 116. Arm. St. § 1239. G. Hoffmann, Auszüge aus syr. Acten pers. Märt. 62. Nöldeke bei Schrader, KAT 618. Nach Nöld. Gesch. d. Arab. u. Pers. z. Zeit der Sassaniden 462 noch unter den Sassaniden.†

אָבִיךָ *adv.* richtig, *recte.* Esr 7, 23. Vulg. *diligenter.* Nach Kosegarten u. Haug (Bibl. Jahrb. 1853. 152) vom pers. درست *durust*, gerade, richtig; vgl. Horn, Grundriss d. neupers. Etym. 1893, 122; P. Bötticher, *Arica*, S. 11.†

אָבִיךָ (d. hebr. אָבִיךָ, אָבִיךָ) nach Baer אָבִיךָ, s. aber Kautzsch § 60, 1 — Arm, übertr. Gewalt Esr 4, 23.†

אָבִיךָ auch talm., targ.

Peal pt. pass. אָבִיךָ (Kautzsch § 15^e) *inf.* אָבִיךָ, m. *suff.* אָבִיךָ (Kautzsch § 41^a) anzünden, heizen Dn 3, 19. 22.†

אָבִיךָ (Baer אָבִיךָ) Dn 2, 5. 8 das pers.

azda d. i. sicher, gewiss, s. Nöldeke bei Schrader, KAT 617. Die Worte מִלְתָּא מְנִי אִידָא sind dann zu übersetzen: das Wort ist meinerseits fest, unwiderruflich. Vgl. weiter Kautzsch § 38, Anm. 1. Nach andern von einem אִיד = אול (s. Levy Nh. Wb. 1, 50): ausgehn od. entgehn (die Sache ist mir entgangen).†

אול s. hebr. אול.

Peal pf. אול (auch i. p.), אול, אול, *imp.* אול (Kautzsch § 17, 1) — 1) weggehn Dn 2, 17. 6, 19 f. 2) gehn, wohin gehn Esr 4, 23. 5, 8. 15. Dn 2, 24.†

אח* Bruder (hebr. אח) *pl.* אחין* *m. suff.* אחין (Kr. אחין) Esr 7, 18.†

אחונה* (v. אחנה) *cstr.* אחונה *f.* Anzeige Dn 5, 12.†

אחונה* (v. אחנה, vgl. zum hebr. אחנה) *pl.* אחונה *f.* Verschlussenes, Rätselhaftes Dn 5, 12.†

אחמתא *N. pr.* Esr 6, 2 *Ekbatana* od. *Agbatana*, altpers. *Hañmatâna*, Hauptstadt Mediens und Sommerresidenz der persischen Monarchen, an der Stelle des heutigen *Hamadân* (weichere Aussprache des alten Namens). S. Brugsch, Reise n. Persien 1, 363 ff. E. Meyer, Gesch. § 485. Spiegel, Eran. Alterthums-kunde 2, 103.†

אחתי* (Hebraismus für aram. אחתי) *pl. cstr.* אחתי nach; Dn 7, 24: אחתיהן u. i. d. Formel אחתי דנה 2, 29. 45.†

אחתי (für אחתית, Kautzsch § 61, 5), *adj. fem.*, alia Dn 2, 39. 7, 5. 6. 8. 20.†

אחתי (Kautzsch § 61, 3) *adj.* letzter. עד' eig. bis zum letzten, zuletzt Dn 4, 5 *Kt.*; Kr. אחתי.†

אחתי* *cstr.* gleichl. *f.* Ende Dn 2, 28.†

אחתי *adj.* ein anderer Dn 2, 11. 44. 3, 29. 5, 17. 7, 24. Auch 4, 5 *Kr.*†

אחשדרפני* (s. zum hebr. אחשדרפני) *emph. pl.* Satrapen Dn 3, 2. 37. 6, 2—5. 7—8.†

אילן (s. hebr. אלה I) *emph. m.* Baum Dn 4, 7. 8. 11. 17. 20. 23.†

אימתני (für ית, s. zu אחתי; vgl. hebr. ית) *adj. f.* schrecklich, Schrecken erregend Dn 7, 7. S. Norzi u. Baer z. St.†

איתי s. איתי.

אכל s. hebr. אכל.

Peal pf. pl. אכלו, *impf.* יאכל, *imp. f.* אכלי, *pt. f.* אכלא essen, fressen Dn 3, 8. 4, 30. 6, 25. 7, 5. 7. 19. 23. Über אכל קרצין verleumden, s. קרץ.†

אל Negation (wie im Hebr.; in den Targg. nicht) Dn 2, 24. 4, 16. 5, 10.†

אל *pron. demonstr. pl.* diese, Esr 5, 15 *Kr.* (*Kt.* אלה s. d.).†

אלה (s. hebr. אלה), *emph. cstr.* אלה, *m. suff.* אלהי, אלהי (Dn 6, 17. 21), אלהי; *m. präff.* אלהי, aber im *st. emph.* u. bei Formen mit *Suff.* אלהי, אלהי; *pl.* אלהי, *emph. m. suff.* u. *präff.* אלהי, אלהי *Kr.* (*Kt.* אלהי) *m.* Gott; von Göttern im allgem. Dn 3, 38. 6, 8. 13; dagegen im *st. emphat.* von Jahve Dn 2, 20. 3, 32. אלה שמיא der Gott des Himmels 2, 18. Pl. die Götter Dn 2, 11. 5, 4. 11. 14. 23. אלהי בר ein Engel 3, 25.

אלה (gewöhnl. als Hebraismus betrachtet, aber auch im Nabatäischen vorkommend, s. Euting, Nab. Inschr. 45) *pr. demonstr. pl.* diese, Jer 10, 11 u. Esr 5, 15 *Kt.* (*Kr.* אל).†

אל (Nebenf. zu ארי, vgl. Hoffm., Phön. Inschr. 41 f.) sieh da! Dn 2, 31. 4, 7. 10. 7, 8.†

אלן u. אלן (Dn 2, 44. 6, 7) *pron. pl. comm.* diese (vgl. zu אלה) Dn 2, 40. 44. 6, 3. 7, 7, 17.†

אלף (Kautzsch § 20) *pron. plur.* diese, nur im *masc.* Dn 3, 12. 13. 21—23. 27. 6, 6. 12. 16. 25. Esr 4, 21. 5, 9. 6, 8.†

אלף (s. hebr. אלף II) *cstr.* אלף tausend *emph.* אלף das Tausend Dn 5, 1. 7, 10. Plur. אלפין 7, 10 *Kr.*; *Kt.* אלפים.†

אמה* (s. hebr. אמה I) *pl.* אמן *f.* Elle Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

אמה (s. hebr. אמה) *pl. emph. f.* Volk, Nation Dn 3, 4. 7. 29. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14. Esr 4, 10.†

אמן s. hebr. אמן.

Hayh. pf. הִימֵן, *pt. pass.* מְהִימֵן — mit א vertrauen Dn 6, 24. *Pt. pass.* zuverlässig Dn 2, 45. 6, 5.†

אמר s. hebr. אמר.

Peal pf. אמר, 3. *f. impf.* יאמר, *inf.* מאמר Dn 2, 9, ממר Esr 5, 11, *part.* אמר *pl.* אמרין — 1) sagen, mit. d. *Dat.* der Pers. und די Dn 2, 25, mit einem selbständigen Satze Dn 2, 5. 8 u. ö., mit ון und einem selbständigen Satze Dn 7, 23, erzählen, mitteilen m. d. *Acc.* Dn 7, 1. *Part. pl.* sie sagen, *impers.* f. es wird gesagt (Kautzsch § 76, e) Dn 3, 4. 4, 28. 2) befehlen, m. d. *Inf.* u. ל Dn 2, 46. 3, 13. 19. 20. 5, 2; m. ו Dn 5, 29. 6, 17.

Davon מאמר.

אמר* (phön. אמר, syr. اَمَر, ass. immeru, arab. اَمَرَ s. Fränkel 107 f.; vgl. auch Del. Proll. 28: Jensen ZA 7, 216. ZDMG 43, 203. WZKM 1, 24. Schwally, Idioticon 114) *pl.* אמרין — Lamm Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

אנה (nirgends אנה, s. Baer zu Dn 2, 8; sonst vgl. hebr. אני) *ich* Dn 2, 8. 23. 3, 25 u. ö. Esr 6, 12. Als Verstärkung eines Suffixes Dn 7, 15: רִיבִי אֲנִי דְנִיָּאל: *mein, Daniels, Geist.*

אני Dn 2, 44. 7, 17 *Kt.* Esr 5, 8 *m.* אני Dn 7, 17 *Kr.* als *fem. pron. pers. pl.* ii, eae, sie s. v. a. hebr. הֵם, הֵן. Als *Acc.* אני Dn 6, 25. Vgl. Kautzsch § 18.

אנושא s. אנש.

אנתנה u. (Esr 4, 16) אנתנה (hebr. אנתנה) *wir* Dn 3, 16 f. Esr 4, 16. 5, 11.†

אנס s. hebr. אנס.

Peal pt. אנס drängen Dn 4, 6: *kein Geheimnis drängt dich, macht dir Mühe.*†

אנף* *pl.* אנפין* (vgl. zum hebr. אף II, *dual. no. 3*) *m. suff.* אנפתי Angesicht Dn 2, 46. 3, 19. Möglich auch, dass die aram. Grundform, wie die hebräische, אף lautete, dann wäre das נ des Plur. durch Insertion entstanden, s. Kautzsch § 55, 4. Auf der Inschr. v. Teimā findet sich: מן אנפי תימא *von der Oberfläche von T.* (vgl. פנים).†

אנש (s. hebr. אנש) Dn 2, 10, *ctr.* אנש Esr 4, 11, *emph.* אנשא Dn 2, 38. 5, 21 u. אנשא (auch nabat. אנש, s. Euting, Nabat. Inschr. 77) 4, 13 f. *Kt.*; *pl.* אנשים (Hebraismus) 4, 14 *Mensch* Dn 3, 10.

5, 5. 7 u. ö. *Collect.* Menschen 4, 29. 30. אנש בן אנש Menschensohn, Mensch (vgl. hebr. בן-אדם) Dn 7, 13: *siehe in den Wolken des Himmels kam einer בן אנש wie ein Menschensohn, in Menschen gestalt.*

אנתה *pron. pers. m.*: du, dem bibl. Aram. eigentümlich Dn 2, 29 ff. u. ö. *Kt.* zweifellos אנתה zu sprechen, *Kr.* n. späterer Aussprache אנת, s. Kautzsch § 18 Anm. 1.

אנתין *pron. pers. pl. m.* ihr Dn 2, 8.†

אסור (s. hebr. אסור) *pl.* אסורין Band, Fessel Dn 4, 12. 20. Esr 7, 26.†

אסרנפר (LXX Ασρναφ, Lag. Σαιμανασσαφης) Esr 4, 10 *N. pr.* eines assyrischen Königs, wahrsch. Asurbanipal, vgl. KAT z. St. (anders Halévy, REJ 9, 12).†

אספרנא *adv.* sorgfältig, genau, pünktlich Esr 5, 8. 6, 8. 12. 13. 7, 17. 21. 26. Das Wort kommt auch auf d. Gewicht von Abydos vor: אספרן לקבל סתריא וי: *genau nach dem Silberstater*; viell. auch im Palmyr., s. Vogüé, Syrie centrale 20. Es ist persischen Ursprungs (s. אסרנא), schon von Castle mit pers. اسپری und اسپری penitus zusammengestellt. S. Haug in Ewalds Jahrb. 1853 S. 154. Lagarde, Sem. 1. 48. Arm. Stud. § 2040.†

אסר (s. hebr. אסר) *emph.* אסרה Verbot Dn 6, 8—11. 13 f. 16.†

אע (hebr. אע s. d.) Esr 5, 8. 6, 4. 11, *emph.* אעא Dn 5, 4. 23 Holz.†

אף (hebr. אף I) immer ואף; auch Dn 6, 23. Esr 5, 10. 14. 6, 5.†

אפרסיה *N. pr. pl.* eines Volkes, aus welchem eine Kolonie nach Samarien geführt wird Esr 4, 9; nach einigen: die Perser; nach Del. Par. 327 die medische Landschaft Parsua; vgl. dag. KAT 615.†

אפרסתיא Esr 5, 6. 6, 6 u. אפרסתיא Esr 4, 9, *pl.*; nach der gew. Auffassung: zwei Völkernamen des assyr. Reichs, deren Identität ungewiss ist. Vgl. Del. Par. 327. Nach Hoffm. ZA 2, 54 f. dag. ein Amtstitel.†

אֶפְתָּם (Baer **אֶפְתָּם**) Esr 4, 13 unsicheres Wort, gewöhnl. nach dem pers. *فداح*, in Pehlevi *afdom* Ende, „endlich“ erklärt. Vgl. ZDMG 40, 733.†

אֶצְבַּע* (hebr. **אֶצְבַּע**) *pl.* **אֶצְבָּעִין** *ctr.* **אֶצְבָּעִים** *emph.* **אֶצְבָּעֵתָא** *f.* 1) Finger Dn 5, 5. 2) Zehe Dn 2, 41. 42.†

אַרְבַּע (hebr. **אַרְבַּע**) und **אַרְבַּעָה** vier Dn 3, 25 u. ö. Esr 6, 17.

אַרְגָּמָן* (s. zum hebr. **אַרְגָּמָן**) *emph.* **אַרְגָּמָנָא** Purpur Dn 5, 7. 16. 29.†

אַרְיָה (s. oben zu **אַרְיָה**) siehe! sehet! Dn 7, 2. 5—7. 13.†

אַרְחָה* (s. hebr. **אַרְחָה**) *pl. m. suff.* **אַרְחָתָהּ** Weg, Pfad Dn 4, 34. 5, 23.†

אַרְיָה (s. hebr. **אַרְיָה**) Löwe Dn 7, 4, *pl. emph.* **אַרְיָתָא** (a. LA **אַרְיָתָא** s. ZDMG 32, 753 not.) 6, 8. 13. 17. 20 f. 23. 25. 28.†

אַרְיָה (vgl. d. hebr. Lex. s. v.) *N. pr.* eines Obersten am babyl. Hofe Dn 2, 14 ff.

אַרְךָ (s. hebr. **אַרְךָ**).

Peal pt. pass. **אַרְךָ** (Baer **אַרְךָ**, s. Kautzsch § 16, 5) angefügt, passend Esr 4, 14.†

Deriv. **אַרְכָה**.

אַרְכָבָה* (s. zum hebr. **בֶּרֶךְ** I) *pl. m. suff.* **אַרְכָבָתָהּ** *f.* — Knie Dn 5, 6.†

אַרְכָה (s. Kautzsch § 53, 3, a) *f.* — Länge, Zeitdauer Dn 4, 24 (vgl. Bevan z. St.). 7, 12.†

אַרְכָנִי* *pl.* **אַרְכָנִיָא** *Kr.; Kt.* **אַרְכָנִי** Esr 4, 9 (Kautzsch § 61, 6) nach der gew. Auffassung *N. gentil.* von **אַרְךָ**, s. d. im hebr. Lex. Nach Jensen viell. ein Amtstitel mit *ἀρχαί* zusammenhängend.†

אַרְעָה* (s. hebr. **אַרְעָה**) *emph.* **אַרְעָה** *m.* 1) die Erde Dn 2, 35. 39. 3, 31. 2) das Untere, und *Adv.* unten, mit **מִן** niedriger als Dn 2, 39. (Dah. der gramm. Ausdruck **מִלְּאָרְעָה** eig. **מִלְּאָרְעָה** unten d. i. am Wortende sc. betont, *ὁξύτονον*). Davon

אַרְעִיתָהּ* *ctr.* gleichl. *f.* das Untere (der Boden der Grube) Dn 6, 25.†

אַרְעָה* (für **אַרְעָה**; dieselbe Form findet sich auch sonst im Aram., s. Nöld. Mand. Gr. 73. Kautzsch § 7. Sachau, SB. d.

preuss. Ak. 1892. 318. Nöld. ZDMG 46, 100) *emph.* **אַרְעָה** — Erde Jer 10, 11.†

אַש* (s. hebr. **אַש**) *emph.* **אַשָּׁא** Feuer Dn 7, 11.†

אַשָּׁא* (*osch*; St. **אַשָּׁא**) *pl. emph.* **אַשָּׁאִים**, *m. suff.* **אַשָּׁאִי** Gründe, Grundfesten Esr 4, 12. 5, 16. 6, 3.†

אַשָּׁר (s. hebr. **אַשָּׁר**, zur Form Kautzsch § 58, a) Dn 2, 10 (s. Baer z. St.), *pl.* **אַשָּׁרִים** 2, 27. 5, 11, *emph.* **אַשָּׁרִיָא** 4, 4. 5, 7. 15, Zauberer.†

אַשְׁרָא Esr 5, 3. 9, ein Wort von unklarer Bildung und Bedeutung, vgl. Kautzsch § 62 u. Berth.-Ryssel zu Esr 5, 3. Etwa: Gebälk. Vgl. viell. assyr. *ašurru* Mauer, Wand.†

אַשְׁתָּה s. **שְׁתָּה**.

אַשְׁתִּירִי (s. unten zu **שְׁדִיר**), Verbalabstr. vom *Itupa*.

אַתָּה* (hebr. **אַתָּה**) *pl.* **אַתָּתָהּ**, *m. suff.* **אַתָּתָהּ** Zeichen, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

אַתָּה s. hebr. **אַתָּה**.

Peal pf. **אַתָּה** (Dn 7, 22. Esr 5, 3) u. **אַתָּה** (Esr 5, 16), **אַתָּה** Esr 4, 12. *Imp. pl.* **אַתָּה** Dn 3, 26. *Inf.* **מִתָּה** 3, 2. *Part.* **אַתָּה** 7, 13 — kommen.†

Haph. pf. **הִתִּיתִי** (s. Kautzsch § 41, b. 47, e) Dn 5, 13 *pl.* **הִתִּיתִי** 5, 3. 23. 6, 17. 25, *inf.* **הִתִּיתָהּ** Dn 3, 13. 5, 2 bringen.† — *Pass. 3. pers. sing. fem.* **הִתִּיתָהּ** Dn 6, 18, *pl.* **הִתִּיתִי** Dn 3, 13 (vgl. Kautzsch § 41 a. E.) gebracht werden.†

אַתָּתָהּ* (syr. **ܐܬܬܐܬܐ**, davon ar. **أَتُون**, **أَتُون**, äthiop. **አቲኑ**; über den Ursprung s. Fränkel 26. WZKM 1, 23. Lag. Übers. 111. Kautzsch § 59, 1 Anm.), *ctr.* **אַתָּתָהּ**, *emph.* **אַתָּתָהּ** *m.* Ofen (eig. eine mit Steinen ausgelegte Feuergrube in der Erde, dann auch für den irdenen Backkrug, hebr. **תַּנּוּר**) Dn 3, 6. 11. 15. 17. 19—23. 26.†

אַתִּי (s. Baer zu Dn 2, 10), nur vor Suff. *plene*: **אַתִּי**, das hebr. **אִשׁ** s. d.; Ausdruck des Verbi *sein*, in allen Personen, bes. der dritten: (er, es) ist, ist da, ist vorhanden. Dn 5, 11: **אַתִּי גִבּוֹר בְּמַלְכוּתֶךָ** *es ist ein Mann in deinem Königreiche*.

3, 12. Mit der Negation: **לֹא אֲנִי** vor dem Subjekt 2, 10. 3, 29. 4, 32, nach dem Subjekt 2, 11. 3, 25. Mit d. Part. umschreibt es das *Vb. finitum* 3, 18. Ist das Subjekt ein Pronomen, so wird es dem **אֲנִי** als Suffix angehängt: **אֲנִיְךָ** du bist 2, 26, **אֲנִיְהוּ** er ist 2, 11. **אֲתָנָא** Kr. (*Kt.* **אֲתִינָא**, s. Kautzsch § 53, 2) wir sind 3, 18, **אֲתִיכֹן** ihr seid 3, 14. Das Suff. d. 3. Ps. steht dabei zuweilen pleonastisch: Dn 2, 11 **מְדַרְהוֹן עִם** די מְדַרְהוֹן **אֲתִינָא** (die Götter) deren Wohn-

sitz nicht bei den Menschen ist. Mit **לִי** *mihi est*, ich habe Esr 4, 16. — S. Kautzsch, § 67, 8.

אֲתֵר (syr. **ܐܬܪܐ**, **ܐܬܪܐ** Spur, Ort, ar. **أَثَر** Spur, ass. *āšru* Ort, vgl. zum hebr. **אֲשֵׁר** Ort **עַל-אַתְרָה** auf seiner Stelle Esr 5, 15. 6, 7. **לְאַתְרָה** 6, 5. **לֹא אֲתֵר** für: nirgends Dn 2, 35. **אֲתֵר דִּי** da, wo Esr 6, 3 (vgl. **בְּתֵר**, **בְּאַתֵּר** auf der Spur = nach).†

ב

בִּ (s. hebr. **בִּ**) m. suff. **בִּה** Dn 2, 41, *Praep.* 1) *an* Dn 7, 8 u. bei allerlei Vbb. in eigentlicher Bed. 4, 32. 5, 2, sowie in übertr. Bed. 2, 38. 6, 24. Auch vom Mittel: 2, 30 u. ö. — 2) *in*, auf die Frage wo? 3, 1. Von der Zeit 2, 28 u. ö. — S. Kautzsch § 68.

בְּאַיִשׁ* (für **בְּאַיִשׁ** = **בַּיִשׁ**; St. **בַּאִשׁ** fem. **בְּאַיִשְׁתָּא** (die LA. **בְּאַיִשְׁתָּא** ist falsch) *adj.*, böse Esr 4, 12.†

בַּאִשׁ s. hebr. **בַּאִשׁ**.

Pe. pf. **בַּאִשׁ** schlecht sein, mit **עַל** missfallen Dn 6, 15.†

Derivat: **בְּאַיִשׁ**.

בְּאַתֵּר Dn 7, 7 *Kt.* u. ohne **א** (wie sonst gewöhnlich im Aram.) **בְּתֵר** Dn 7, 6. 7 *Kr.*, m. suff. **בְּתֵרְךָ** Dn 2, 39. *Praep.*: nach, eig. auf der Spur, v. **אַתֵּר**.†

בְּבַבְלִי* *pl. emph.* **בְּבַבְלִיָּא** Babylonier (Bewohner der Stadt) Esr 4, 9.†

בְּדָר s. hebr. **בְּדָר**.

Pa. pf. pl. **בְּדָרֵי** streuen, zerstreuen m. d. Acc. Dn 4, 11.†

בְּהִילוֹ (St. **בַּהֵל**; Kautzsch § 61, 4) *f.* Eile Esr 4, 23.†

בַּהֵל s. hebr. **בַּהֵל**.

Pa. impf. m. suff. **יִבְהִלְךָ**, **יִבְהִלְנִי**, **יִבְהִלְכֶם**, **יִבְהִלְנָה** schrecken Dn 4, 2. 16. 5, 6. 10. 7, 15. 28.†

Hithpe. inf. **הִתְבְּהִלָּה**, mit **בִּ** in Eile Dn 2, 25. 3, 24. 6, 20.†

Hithpa. pt. **מִתְבְּהֵל** erschreckt werden Dn 5, 9.†

Derivat: **בְּהִילוֹ**.

בֹּות vgl. zum hebr. **בֵּית**.

Pe. pf. **בֹּות** übernachten Dn 6, 19.†

בַּטַּל s. hebr. **בַּטַּל**.

Pe. pf. 3. *f.* **בַּטַּלָּת**, *pt. f.* **בַּטַּלָּא** aufhören, ins Stocken geraten Esr 4, 24.†

Pa. pf. **בַּטַּלֵּי** *inf.* **בַּטַּלָּא** ausser Thätigkeit setzen, hindern, abhalten Esr 4, 21. 23. 5, 5. 6, 8.†

בֵּין (d. hebr. **בֵּין**) m. suff. **בֵּינְהוֹן** *Kt.* **בֵּינְהוֹן** *Kr.* — Präpos.: zwischen Dn 7, 5. 8.†

בִּינָה (v. **בֵּין**, s. hebr. **בֵּין**) *f.* Einsicht Dn 2, 21.†

בִּירְתָּא Esr 6, 2 Burg, das hebr. **בִּירָה** s.d.†

בֵּיתָ* (d. hebr. **בֵּית**) *emph.* **בֵּיתָא**, **בֵּיתָה**, **בֵּיתִי**, m. suff. **בֵּיתִי**, *pl. m. suff.* **בֵּיתֵינוּ**, Haus, Tempel, Palast Esr 5, 3 ff. **בֵּית סִפְרִיָּא** Archiv Esr 6, 1. Pl. Dn 2, 5.

בָּל (syr. **ܒܠܐ**, arab. **بال** Herz) Sorge Dn 6, 15.†

בִּלָּא das hebr. **בִּלָּה**.

Pa. impf. **יִבְלָא** aufreiben, vernichten m. **לִ** Dn 7, 25.†

בִּלְוָה (assy. *biltu* Steuer, v. *abālu* = **יָבַל** bringen, vgl. zum hebr. **יָבַל**) eine Art Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

בנא d. hebr. בנה.

Pe. pf. 3. pl. ובנו Esr 6, 14, m. suff. בנה 5, 11, 1. p. m. suff. בניתה (eine Uniform, s. Kautzsch § 15, e) Dn 4, 27; impf. ובנו Esr 6, 7; inf. מבנה 5, 2, 17. 6, 8 u. מבנה 5, 9 (Kautzsch § 47, 1, d, der מבנה vermutet) aber 5, 3, 13 לבני (so Norzi u. Baer; s. auch des letzteren Bemerkungen zu 5, 3; zur Form Kautzsch § 47, 1, d und dag. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885. 70); pt. act. pl. בנין 4, 12, 5, 4, 11, 6, 14 pass. בנה 5, 11 — bauen.†

Hithpa. impf. יתבנא Esr 5, 15, 6, 3; f. תבנא 4, 13, 16, 21, part. מתבנא 5, 16, gebaut werden. M. d. Acc. des Stoffes Esr 5, 8: וזהו מתבנא אבן גלל und (dass) es gebaut wird aus grossen Steinen.†

Davon

בני* emph. בנינא Gebäude Esr 5, 4.†

בני* s. בר II.

בנס auch targ.; sam. פנס.

Pe. pf. בנס zürnen, Dn 2, 12 (vgl. Behrmann z. St.).†

בעא s. zum hebr. בעה.

Pe. pf. בעא Dn 2, 16, 49, pl. בעו, למבעא; impf. יבעא, אבעא; inf. למבעא; pt. בעא 6, 14, בעה 6, 12, pl. בעון — 1) suchen m. d. inf. Dn 2, 13, m. d. Acc. 6, 5. 2) bitten, mit מן, קדם u. קדם Dn 2, 16, 18, 23, 49, 6, 8, 12, 13, 7, 16, בעא בעיתא sein Gebet verichten Dn 6, 14.†

Pa. impf. יבעון (s. Norzi u. Baer, Kautzsch § 47, 3; a. L.A. יבעון) suchen, mit ל Dn 4, 33.†

Davon

בעו m. suff. בעותה f. Bitte, Gebet Dn 6, 8, 14.†

בעל* (s. hebr. בעל; zur Form Kautzsch § 54, 3, a, 1, γ) cstr. בעל Herr, בעל מעם (s. zu מעם) Esr 4, 8, 9, 17.†

בקעא* (s. hebr. בקעה) cstr. בקעת Ebene Dn 3, 1.†

בקר s. zum hebr. בקר.

Pa. pf. 3. pl. בקרו, impf. יבקרו, inf. לבקרו suchen, nachforschen Esr 4, 15, 19, 6, 1, mit על 7, 14.†

Hithpa. impf. יתבקרו gesucht werden Esr 5, 17.†

I. בר* (s. hebr. בר IV) emphat. ברא Dn 2, 38, 4, 9, 12, 18, 20, 22, 29 Feld, freies Feld.†

II. בר* (syr. כ; vgl. hebr. בר I; über das Verhältnis zu בן s. Philippi ZDMG 32, 36 ff., zur Form Barth ZDMG 41, 638 f.) m. suff. ברה, pl. cstr. בני m. suff. בנוהי, בנוהין (Kautzsch § 63) — Sohn Dn 5, 22, 6, 25, Esr 5, 2, 6, 10, 7, 23, auch im weiteren Sinne für: Enkel Esr 5, 1, 6, 14; für: Mitglied einer Gemeinschaft בני ישראל Esr 6, 16, בני גליתא die Exulanten Dn 2, 25, 5, 13, 6, 14, Esr 6, 16, בר אנש Mensch Dn 7, 13, בני אנשא die Menschen Dn 2, 38, 5, 21, בר אלהין Engel Dn 3, 25; junge Stiere בני תורין Esr 6, 9; Sohn von 62 Jahren, d. i. 62 Jahre alt Dn 6, 1. Vgl. über diese verschiedenen Bedd. das hebr. בן.†

I. ברך s. hebr. ברך I.

Pe. pt. ברך die Kniee beugen, auf die Kniee niederfallen, Dn 6, 11 mit dem Zusatze על פרכוהי auf seine Kniee.† Davon ברך; vgl. ארכבה.

II. ברך s. hebr. ברך II.

Pe. pt. pass. ברך gepriesen, Dn 3, 28: Lob und Dank sei Gott.†

Pa. pf. ברך 1. ps. ברכת (Baer ohne Metheg, s. Kautzsch § 9, Anm. 4, c), Dn 4, 31, pt. pass. מברך — (Gott) loben, preisen, mit ל Dn 2, 19, 20, 4, 31.†

ברך* (v. ברך I) pl. m. suff. ברכוהי Knie Dn 6, 11.†

ברם (targ., talm. ברם, syr. כמ, vgl. Nöld. Mand. Gr. 202) adv. des ausnehmenden Gegensatzes: aber, dennoch LXX πλην Dn 4, 12, 20, ἀλλά, δέ 2, 28, 5, 17, Esr 5, 13.†

בשר (s. hebr. בשר), emph. בשרא Fleisch Dn 7, 5; für: die Menschen 2, 11, כל-בשר alle Tiere 4, 9.†

בת* pl. בתין ein Mass (vgl. zum hebr. בת II) Esr 7, 22.†

בתר s. באתר.

גב (syr. ܓܒ, äth. ገብ, arab. جَب) vgl. zum hebr. (גב) *pl. m. suff.* גְּבִיָּה Dn 7, 6 *Kt.*; *Kr.* גְּבִיָּה — Seite. So auch Bevan z. St. Nach andern von גב Rücken (s. hebr. גב).†

גב* (syr. ܓܒ, vgl. Lag. Mittheil. 2, 354 u. zum hebr. גב I) *cstr.* גְּבִיָּה u. (Dn 6, 13) גְּבִיָּה, *emphat.* גְּבִיָּה *m.* Grube; immer in der Verb.: Löwengrube Dn 6, 8. 13. 17 f. 20 f. 24 f.†

גבר s. hebr. גבר, davon die 3 folgenden Derivate.

גבורה* *emphat.* גְּבוּרָתָא Stärke, Kraft, Macht Dn 2, 20. 23.†

גבר *pl.* גְּבוּרִין (Kautzsch § 54, 3, a, 1, ε), *emphat.* גְּבוּרִיָּא *m.* Mann Dn 2, 25. 3, 8. 12. 5, 11 u. ö.

גברי* (d. hebr. גְּבוּרִי) *pl. cstr.* גְּבוּרֵי Dn 3, 20. גְּבוּרֵי חַיִּל kräftige, mutige Männer.†

גְּבוּרִיָּא s. zu גבר.

גדר vgl. zum hebr. גדר.

Pe. imp. גְּדַד umhauen *m. d. Acc.* (einen Baum) Dn 4, 11. 20.†

גו* (syr. ܓܘ, Inneres, arab. جَوْا im Innern, vgl. zum hebr. גוה II) *cstr.* גּוֹא (mit einem א, das graphisch zu sein scheint; doch vgl. auch hebr. גוי), *m. suff.* גּוֹיָה, גּוֹיָה — das Innere; mit Präpp. a) גּוֹיָה = בְּתוֹךְ in medio, und bloss in, Dn 3, 25. 7, 15. Esr 5, 7: וְכָדְנָה בְּתוֹכָם und also war darin geschrieben. 4, 15: בְּגוֹיָה in derselben. Esr 6, 2: וְכָן בְּגוֹיָה und so war darin die Nachricht geschrieben. b) לְגוֹא in mit dem *Acc.* Dn 3, 6. 11. 15. c) מִן גּוֹא aus der Mitte, aus — heraus Dn 3, 26.

גוב s. גב.

גוה (= hebr. גוה) Stolz, Dn 4, 34.†

גוה s. גוה.

גְּבוּרִיָּא* (s. hebr. גְּבוּרִי) *pl. emph.* גְּבוּרִיָּא Esr 7, 21 Schatzmeister. Als Nebenform wird gew. גְּבוּרִיָּא Dn 3, 2. 3 betrachtet; Grätz, Bevan u. a. dag. ändern es in גְּבוּרִיָּא.†

גור s. hebr. גור.

Pe. pt. pl. גּוֹרִין, *emph.* גּוֹרִיָּא Dn 2, 27. 4, 4. 5, 7. 11, Wahrsager, Nativitätssteller; eig. wohl: Entscheider. Vgl. auch Journ. of Philol. 13, 280.†

Hithpe. pf. 3. f. הִתְגּוֹרַת und אֶתְגַּ' (s. Kautzsch § 30, a) sich abreissen, losreissen Dn 2, 34. 45.†

Davon:

גְּוִרָה* *cstr.* גְּוִרָה *f.* 1) der Beschluss Dn 4, 14. 2) das Beschlossene, Verfügte. V. 21.†

גיה s. hebr. גיה.

Haph. pt. pl. f. מִגִּיחַ hervorbrechen, von den Winden Dn 7, 2.†

גיר (jüd. und christlich-palästin.; arab. جِير, gew. v. جَار aufwallen abgeleitet, s. Fränkel 9; anders Lag. GgA 1891, 510) *emph.* גִּירָא — Kalk Dn 5, 5.†

גלה d. hebr. גלה.

Pe. pt. pl. גָּלָה Dn 2, 22. 28 f. גָּלָה V. 47. *Inf.* מְגָלָה 2, 47. *Peil pf.* גָּלָה u. גָּלָה V. 19. 30, offenbaren.†

Haph. pf. הִגְלִי ins Exil führen Esr 4, 10. 5, 12.†

Davon גְּלוּת.

גְּלוּל* (s. hebr. גְּלוּל u. גְּלוּלָה) *pl. m. suff.* גְּלוּלָה Rad. Dn 7, 9.†

גְּלוּת* (v. גלה) *emph.* גְּלוּתָא Gefangenschaft die Exulanten Esr 6, 16. Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14.†

גלל (v. גלל, vgl. hebr. גלל; mischn. גלל, talm. גלל grosser Stein. גלל [bilinguer palm.-griech. Zolltarif 1, 9] = στήλη λιθίνη, ZDMG 37, 567. 42, 399) — eig. das Wälzen, dah. Schwere, Last, die man wälzen muss. Esr 5, 8. 6, 4: אֲבָן גָּלָל grosse Steine, Werkstücke, Quadern.†

גמר hebr. גמר.

Pe. pt. pass. גָּמַר vollkommen (in einer Kunst) oder (Dietrich) ausgefertigt, Esr 7, 12.†

גְּנִיָּי* (s. hebr. גְּנִיָּי) *cstr.* גְּנִיָּי Schätze Esr 7, 20. גְּנִיָּי בית Schatzhaus Esr 5, 17. 6, 1.†

גָּרָא (syrr. **ܓܪܐ**, jüd.-aram. **ܓܪܥܐ**, **ܓܪܥܐ**, Flügel, vgl. hebr. **אָנַךְ**; Wzl. **גָּרַךְ**, rudern, vgl. Nöld. GGA. 1884, 1019. Mand. Gr. 77. Hoffm. ZDMG 32, 748. Fränkel 217) — *pl.* **גָּרְיָא**, *m. suff.* **גָּרְיָא** *Kt.*, **גָּרְיָא** *Kr.* Flügel Dn 7, 4. 6.†

גָּרְמִיהוֹן (s. hebr. **גָּרֵם**) *pl. m. suff.* Knochen Dn 6, 25.†

גִּשְׁמָא davon:

גִּשְׁמָא (syrr. **ܓܝܫܡܐ**, ar. **جشم**) *m. suff.* **גִּשְׁמָא** Dn 4, 30. 5, 21; **גִּשְׁמָא** 7, 11; **גִּשְׁמָהוֹן** 3, 27f. *Kr.* (*Kt.* **גִּשְׁמִיהוֹן**) — Leib.†

ד

דָּא *pron. dem. fem. (m. דָּנָה, s. d.)* Dn 4, 27. 7, 8. 5, 6: **דָּא לְדָא** *aneinander.* 7, 3: **דָּא מִדָּא** (die Tiere waren) *eines vom andern verschieden.*†

דַּב (hebr. **דָּב**) Bär Dn 7, 5.†

דַּבַּח d. hebr. **דָּבַח**.

Pe. pt. pl. **דַּבַּחִין** opfern Esr 6, 3.†
Derivat: **מִדְּבַח** und

דַּבַּח *pl.* **דַּבַּחִין** Opfer Esr 6, 3.†

דַּבֵּק d. hebr. **דָּבַק**.

Pe. pt. pl. **דַּבְּקִין** zusammenhangend Dn 2, 43.†

דַּבְּרָא (vgl. hebr. **דָּבַר**) *ctr. f.* Sachverhalt Dn 2, 30: **עַל-דַּבְּרָתִי** um deswillen, dass; 4, 14: **עַד-דַּבְּרָתִי** in demselben Sinne (Kautzsch § 11, 2. 69, 10) viell. nur Schreibfehler für **דָּעַל**.

דַּהֲבָא (d. hebr. **דָּהָב**) *i. p.* **דַּהֲבָא** Esr 7, 15, s. Baer zu Dn 2, 32, *emphat.* **דַּהֲבָא** u. **דַּהֲבָה**, *m.* Gold Dn 2, 32. 3, 1 ff. Esr 5, 14 u. ö.

דַּהֲוָא (*Kt.* **דַּהֲוָא**) *m. pl.* Esr 4, 9, nach d. gew. Auffassung *N. pr.* eines Volkes; nach Hoffm. ZA 2, 54 z. l. **דַּהֲוָא** „das heisst“.†

דָּוָר s. hebr. **דָּוָר**.

Pe. impf. **דָּוָר** Dn 4, 18. **דָּוָר** 4, 9 *Kt.* (*Kr.* **דָּוָר**, vgl. Kautzsch § 98, 2, c, not. 3); *pt. pl.* **דָּוָרִין**, *Kr.* **דָּוָרִין** 2, 38. 3, 31. 6, 26, *ctr.* **דָּוָרִי**, *Kr.* **דָּוָרִי** 4, 32 — wohnen.†

Derivate: **מְדָוָר**, **מְדָוָר**, **מְדָוָר**.

דָּוָרָא *N. pr.* Dn 3, 1. Nach Friedr. Delitzsch (Parad. 216) die hart bei Babylon gelegene und zu diesem selbst mit gerechnete Ortschaft *Dāru*. Wetz-

stein (s. Del. Jes. 3 701f.) versteht dagegen unter **דָּוָרָא** die „Zôr-Aue“ d. h. die ausserordentlich fruchtbare Ebene, innerhalb deren das alte Babel lag (**דָּוָרָא** das aramäisch umgelautete **זֹר** *zôr* „Depression“; so heissen die Flusstäler des mittleren und unteren Euphrat und Tigris). Nach Oppert (*Expéd. scientif. en Mésop.* 1, 238 f.) führen gegenwärtig im SSO. der ehemaligen Hauptstadt ein Fluss und eine Reihe von Hügeln den Namen *Dûra*. Vgl. auch Hoffmann Auszüge 164 ff.†

דָּוֶשׁ d. hebr. **דָּוֶשׁ**.

Pe. impf. 3. *f. m. suff.* **דָּוֶשְׁנָה** mit Füßen treten Dn 7, 23.†

דִּתְוָה *f. pl.* **דִּתְוָה** Dn 6, 19 unsicheres Wort; Theod. Syr: Speisen; die hebr. Ausleger: *instrumenta pulsantia*; andere: Beischläferinnen (vgl. d. ar. **دحا** im obscönen Sinne); Rosenmüller: Wohlgerüche (vgl. **دخان**, Rauch).†

דַּחַל vgl. zum hebr. **דָּחַל** II.

Pe. pt. **דַּחַלִּין**, *pt. pass.* **דַּחַלִּין**, *f.* **דַּחַלִּין**, sich fürchten, *m.* **מִן-דַּחַלִּין** vor jem. Dn 5, 19. 6, 27; *pt. pass.* fürchterlich Dn 2, 31. 7, 7. 19.†

Pa. impf. m. suff. **דַּחַלִּינִי** schrecken Dn 4, 2.†

דִּי nab., palm. **דִּי**, syrr. **ܕܝ**, jüd.-aram. **דִּי**, altaram. **דִּי**, dem hebr. **דִּי** entsprechend vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 279 ff. 2, 29 ff.

A) Als ursprüngliches Pronomen demonstr. dient es im Aram. 1) zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vgl. **דִּי-אַשְׁרִי**), s. Kautzsch § 81. Da kein wirkliches Genetivverhältnis stattfindet, steht es sowohl nach einem indetermin-

nierten Worte, z. B. נָהַר דִּי-נִינִיר ein Feuerstrom Dn 7, 10. אֶצְבָּעֵן דִּי יִדְאָנָשׁ Finger einer Menschenhand 5, 5 — als nach einem determinierten z. B. Dn 2, 25: בְּנֵי גְלוּתָא דִּי יְהוּד die gefangenen Juden, 2, 19: תְּנוּא דִּי-לֵילָא das Nachtgesicht, Esr 4, 10: שְׁמָרִין דִּי בְּקָרְיָה in der Stadt Samarien; bisweilen hat das Wort ein überflüssiges Suffix, das durch den Genet. nach דִּי erklärt wird (Kautzsch § 81, e), wie שְׁמָתָא דִּי-אַלְהָה der Name Gottes Dn 2, 20. אֵילָנָא דִּי שְׂרָשׁוּהִי die Wurzeln des Baumes Dn 4, 23. 6, 25. 3, 8. 25. 26. Esr 5, 11 u. ö. Der Genetiv zeigt auch oft den Stoff an, aus welchem etwas besteht: Dn 2, 38 רֹאשָׁה דִּי דְהָבָא das goldene Haupt. 2, 32: רֹאשָׁה דִּי-דְהָבָא sein Haupt von gutem Golde. Esr 6, 4 u. ö. — 2) zur Bezeichnung der Relation (wie hebr. אֲשֶׁר, Kautzsch § 103) z. B. הֵיכְלָא דִּי בִירוּשָׁלַם der Tempel (der) in Jerusalem Dn 5, 2. בִּירְתָא דִּי בְּמִדְיָה die Burg (die) in Medien Esr 6, 2. Dn 6, 14. 2, 34: אֶבֶן דִּי-לֵילָא ein Stein, der ohne Hände war (Kautzsch § 68). תַּמָּה דִּי woselbst Esr 6, 1. מְדִרְתָּן דִּי deren Wohnung Dn 2, 11. אֲנִין דִּי welche Dn 7, 17. — דִּי steht auch für: das, was Dn 2, 23 und derjenige, welcher Esr 7, 25.

B) Conj. 1) dass, einen Satz zu einem Begriffe zusammenfassend, der verschiedene Funktionen im Hauptsatze erfüllen kann (s. Kautzsch § 69, 3. 4. 6. 9. 10, und unten die Zusammensetzungen mit Präpositionen) z. B. Dn 2, 8. 9. 16. 47. 3, 18 u. ö. 2, 41: וְדִי חֲוִיתָהּ und dass du gesehen hast. V. 43 Kr. 4, 20. 23. — דִּי מִן קִשְׁטָא in Wahrheit (ist es), dass 2, 47. Kautzsch § 69, 3. § 104. — 2) wie כִּי im Anfange einer direkten Rede. Dn 2, 25: und also sprach er zu ihm: בִּרְשָׁתָא דִּי-יְהוֹשֻׁפָּת גָּבַר ich habe einen Mann gefunden. 5, 7. 6, 6. 14. — 3) dass (v. d. Absicht), ὡς, ut Dn 2, 16. 3, 10. 15. 4, 3. Esr 4, 15. 5, 10 u. ö. לָא דִּי damit nicht, ne Dn 2, 18. 3, 28. 6, 18. In dems. S. לָמָּה דִּי Esr 7, 23; s. מָה. — 4) weil, denn Dn 2, 20 (wo das zweite דִּי das erste pleonastisch wiederholt, vgl. Nöld. Syr. Gr. § 369). 47. 4, 15: dich lobe ich, weil (eig. dafür dass) du mir Weisheit gegeben hast. הֵן דִּי denn wenn

2, 9 (Theod. ἐὰν οὖν). S. Kautzsch § 69, 10.

Mit Präff. od. Präpp. (s. ob. B no. 1) a) כְּדִי s. v. a. כַּאֲשֶׁר als, sobald als Dn 3, 7. 5, 20. 6, 11. 15. b) מִן-דִּי ex quo, von der Zeit an, wo Dn 4, 23: מִן-דִּי וּג' תִּנְדַּע דִּי וּג' von da an wo du erkennen würdest d. i. bis du erkannt haben w. — sobald als, nachdem Esr 4, 23. 5, 12. — Über Dn 3, 22 s. zu קַבְלָא. — c) עַד-דִּי s. עַד. — קַבְלָא s. קַבְלָא.

דִּין d. hebr. דִּין.

Pe. pt. pl. דִּינִין (Kt. דִּינִין Kautzsch § 45, 1, c) Recht sprechen Esr 7, 25.† Davon die beiden folg. Wörter.

דִּין 1) Recht, Gerechtigkeit. Dn 4, 34: אֲרַחֲתָהּ דִּין seine Wege sind Recht. Dn 7, 22: וְדִינָא יְהִיב לְקַדִּישֵׁי עֲלִיּוֹנִין und (bis) die Rechtshandhabung verliehen wird den Heiligen des Höchsten; m. הִתְעַבֵּר מִן Recht an jem. üben Esr 7, 26. 2) das Gericht, für: die zu Gericht Sitzenden, Dn 7, 10: יִתְבֵּי דִינָא der Gerichtshof sass nieder. V. 26.†

דִּינִי* pl. דִּינִין Richter Esr 7, 25.†

דִּינָא m. pl., nach d. gew. Auff. Name eines assyrischen Volkes, welches nach Samarien verpflanzt wurde Esr 4, 9. Vgl. KAT 246; nach Hoffm. ZA 2, 55. Amtstitel: Richter, d. i. דִּינָא.

דִּינָא (targ. דִּינִי, ar. ذَاكَ) m. dieser, jener Esr 5, 16. 17. 6, 7. 8. 12 und דִּינָא fem. diese, jene Esr 4, 13. 15. 16. 19. 21. 5, 5.

דִּינָא pron. dem. dieser, diese, s. v. a. דִּינָא Dn 2, 31. 7, 20. 21.†

דְּכַר s. hebr. זָכַר, davon דְּכַר, דְּכַרִּין.

דְּכַר* (aram. דְּכַר, mischn. זָכָר, eig. männlich) pl. דְּכַרִּין Widder Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

דְּכַרִּין* (St. דְּכַר, Barth § 194^c) emph. דְּכַרִּין m. Denkwürdigkeit, ἀνέμνησις Esr 6, 2.†

דְּכַרִּין* (St. דְּכַר) pl. emph. דְּכַרִּין m. dass. Esr 4, 15: סְפִרְדְּכַרִּין das Buch der Urkunden, d. i. Reichs-Chronik, vom Reichshistoriographen (hebr. מִזְבֵּיר) abgefasst.†

דלק hebr. דלק.

Pe. pt. דלק brennen Dn 7, 9.†

דמא s. hebr. דמה I.

Pe. pt. דמה Dn 3, 25, f. דמה 7, 5
ähnlich sein.†

דנה (erweitert aus דן, in den Targg.
דן, palm., nab. דנא, syr. in ܕܢܐ für *hādenā*
altaram. ܕܢ u. ܕܢܐ, phön. ܕܢ, sab. ܕܢ, f.
דנת, äth. ܕܢܐ : ܕܢܐ — pron. dem.
m. (als f. dient דא) dieser (s. Kautzsch
§ 20) Dn 2, 18. 28. 30. 4, 15. 5, 7 u. ö.
Esr 5, 4. Häufig allg. in neutrischer
Bed. פלדנה alles dieses Dn 5, 22. פלדנה
wie dieses, so. Dn 3, 29. Esr 5, 7 : פלדנה
so war geschrieben. Jer 10, 11. Dn
2, 10 : פלדנה מלה ein solches Wort. על
פלדנה deswegen Dn 3, 16. Esr 4, 14. 15.
פלדנה darauf Dn 2, 29. פלדנה nach
diesem, darauf Dn 7, 6. 7. S. noch קבל
u. קנמה*.

דקק d. hebr. דקק.

Pe. pf. דקק (für דקק, s. aber Kautzsch
§ 46, 3) impers. man zermalmte f. d.
Pass.: es wurden zerm. Dn 2, 35.†

Haph. pf. דקק, f. דקק Dn 2, 34.
45. 3. pl. דקק 6, 25 impf. דקק 2, 40.
44, m. suff. דקק (s. Kautzsch § 15, d)

7, 23, part. מהקק 2, 40 f. מהקק 7, 7.
19, zermalmen.†

דור (v. דור, s. hebr. דור) Geschlecht, Ge-
neration Dn 3, 33. 4, 31.†

דורע* (d. hebr. דורע, vgl. auch אדרע)
pl. m. suff. דורעי — Arm Dn 2, 32.†

דת (d. pers. *dāta*, Gesetz, eig. gesetzt;
vgl. Ges. Thes. s. v. Lag. Ges. Abhh.
36f. Arm. St. § 579) cstr. gleichlautend,
emph. דתא, m. suff. דתכון, pl. cstr. דתי
f. 1) der (königliche) Befehl, Dekret
Dn 2, 13. 15. V. 9 : דתא דתא der
über euch ergehende Befehl ist Einer (und
kein anderer möglich), nämlich das
Todesurteil. Esr 7, 26. 2) das Staats-
gesetz Dn 6, 9. 13. 16. 3) das Gesetz
Gottes, Religionsgesetz אלהא Esr
7, 12. 14. 21. 25f. Religion Dn 6, 6 : דת
in seiner Religion, vgl. 7, 25.†

דתא (vgl. zum hebr. דשא) emphat. דתא,
junges Grün Dn 4, 12. 20.†

דתבר* m. pl. emph. דתבריא Dn 3, 2. 3,
Gesetzverständiger, Richter, comp. aus
דת Gesetz und der pers. Endsilbe דבר,
וגבר (vgl. גובר). Im Pehlevi entspricht
Datubar, Gesetz- und Rechtskundiger,
Richter, im Persischen دادور und دادار.†

ה

ה interrog. Dn 2, 26. 3, 14 (הא). 6, 21.
ה nonne? 3, 24. S. Kautzsch § 67, 2.

הא (syr. ܗܐ, ar. ھا, Inschr. v. Teimā 15 :
הא) siehe! Dn 3, 25.†

הא dass. Dn 2, 43 : הא כד siehe! so wie
für so wie. Auch im Syrischen steht
ܗܐ öfters so pleonastisch. ܗܐ auch
auf der palmyr. Steuerinschr. ZDMG
37, 567, Z. 16.†

התברין* pl. emph. התבריא, cstr. התברי,
m. suff. התברוי Staatsräte, Minister
Dn 3, 24. 4, 33. 6, 8, auch מלכא
3, 27 königliche Staatsräte (von einem
pers. ھمداوړ eig.: Mit-Gesetz-Kundiger,
s. von Bohlen, Symb. ad interpr. s.
cod. ex ling. pers. p. 26). Vgl. auch
zu גובר.†

התם* (d. pers. ھندام, ھندام Glied, s.
Fleischer bei Levy TW 1, 423^b, Lag.
Ges. Abhh. 38) pl. התמן Stück; עבר
התמן Dn 2, 5. 3, 29 wie ܡܠܬܐ ܡܡܝܢ
2 Makk 1, 16 jemand in Stücke hauen.†

הדר d. hebr. הדר.

Pa. pf. הדרת, הדרת, pt. מהדר ehren,
Ehrfurcht bezeigen Dn 4, 31. 34. 5, 23.†
Davon:

הדר* emph. הדרא, m. suff. הדריי Hoheit,
Majestät Dn 4, 27. 33. 5, 18.†

הוא (s. hebr. הוא) er Dn 2, 21. 22 u. ö.
Als Verstärkung u. Hervorhebung an-
derer Pronn. 2, 38. 3, 15 u. ö. S. Kautzsch
§ 87, 3.

הוא od. הוא s. hebr. הוא II.

Pe. pf. הוא Dn 4, 26 u. ö., und הוא

thun). Das *consec.* ist dem Aram. fremd, das einfache *copulat.* dient dazu den konsekutiven Sinn auszudrücken, vgl. z. B. 4, 2. 5, 29 (wo hebr. st. *וְהִלְבִּישׁוּ* stehen würde *וְיִלְבִּישׁוּ*). 6, 17. 25. Merke besonders *וְ* mit einem *part.* nach einem *pf.* z. B. Dn 2, 7: *עָנוּ וְאָמְרוּ* sie antworteten und sprachen; danach liest Nöld. GGA. 1884. 1021 auch Dn 2,

15 u. s. w. *עָנָה וְאָמַר* (für *עָנָה*). — Auch drückt *וְ* die beabsichtigte Folge, die Absicht, aus, wie 5, 2 (*וְיִשְׁתּוּן* damit sie tranken, vgl. 1, 5 b). Esr 5, 14 (*וְיִתְּבוּ* dass sie gegeben würden). Zu bemerken sind auch die Stellen, wo auf *וְ* ein *Infin. m.* *ל* in finalem Sinne folgt, so Dn 2, 16. 18 vgl. V. 9. — *וְ* *apodosis* Dn 2, 4. 7, 20.

ז

זָבִן auch talm., targ., nab., palm., syr.; vgl. Fränkel 189. Viell. aus ass. *zibānītu*, Wage, entstanden.

Pe. pt. pl. *זָבְנִין* Dn 2, 8 kaufen, die Zeit d. h. Zeit (zu gewinnen) suchen.†

זָהָר vgl. hebr. *זָהָר* II.

Pe. pt. pass. pl. *זָהָרִין* gewarnt, vorsichtig, sich hütend Esr 4, 22.†

זָוָה s. hebr. *זָוָה*.

Haph. inf. *הִזְדָּה* übermütig werden Dn 5, 20.†

זָוָן s. hebr. *זָוָן*.

Hithpe. impf. *יִזְוֶין* sich ernähren Dn 4, 9.†

Deriv. *זָוָן*.

זָעַע s. hebr. *זָעַע*.

Pe. pt. pl. *זָעַעִין* (*Kr.* *זָעַעִין*) zittern, m. *זָעַע* vor etw., Dn 5, 19. 6, 27.†

זָוִי* (wie d. syr. *ܙܘܝܐ*) vom ass. bab. *zīmu*, *zīvu*, s. Del. Proll. 152. Nöld. ZDMG 40, 732) m. *suff.* *זָוִי*, *זָוִי*, *pl.* *זָוִי*, *Kt.* *זָוִי*, *Kr.* *זָוִי*, *m.* Glanz; Dn 2, 31. 4, 33, dann (im Plur., vgl. Kautzsch § 78, 2, c) von der gesunden, blühenden Gesichtsfarbe: 5, 6. 9: *זָוִי שָׁנָה עָלָיו* seine Gesichtsfarbe veränderte sich an ihm, er wurde blass. V. 10. 7, 28.†

זָכָה (vgl. zum hebr. *זָכָה*) *f.* sittliche Lauterkeit Dn 6, 23.†

זָמַן (s. zum hebr. *זָמַן*) *emphat.* *זָמַנָּה*, *pl.*

זָמַנָּה, *m.* 1) Zeit Dn 2, 16. 21. 3, 7. 8. 4, 33. Esr 5, 3: *זָמַנָּה* zu selbiger Zeit. *עַד־זָמַן וְעַד־זָמַן* bis zu Zeit und Stunde Dn 7, 12. *זָמַנָּה* die bestimmte Zeit Dn 7, 22. Von den heiligen Zeiten (Festtagen) Dn 7, 25. 2) Pl. Male Dn 6, 11: *זָמַנָּה* dreimal.†

זָמַן *denom.* v. *זָמַן*.

Hithpa. pf. 2. *pl.* *הִזְדָּמְנִין* übereinkommen (über etwas), verabreden Dn 2, 9 *Kr.* Nach a. LA. *Hithpe.* *הִזְדָּמְנִין*. Diese Form meint wohl auch das *Kt.* *הִזְדָּמְנִין* d. i. *הִזְדָּמְנִין*.†

זָמַר vgl. hebr. *זָמַר* II. Derivv. folgen.

זָמַר* *emph.* *זָמַרָה* *m.* Spiel, Saitenspiel Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זָמַר* (Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* *זָמַרָה* *m.* Sänger Esr 7, 24.†

זָנָן* (s. hebr. *זָנָן*) *pl. cstr.* *זָנִי* Art Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זָעִיר* (s. hebr. *זָעִיר* u. *זָעִיר*) *f.* *זָעִירָה* klein Dn 7, 8.†

זָעַק s. hebr. *זָעַק*.

Pe. pf. *זָעַק* schreien Dn 6, 21.†

זָקָה vgl. d. hebr. *זָקָה*.

Pe. pt. pass. *זָקִי*, aufhängen, von dem Aufhängen eines Missethätters an einem aufgerichteten Pfahle Esr 6, 11.†

זָרַע (s. hebr. *זָרַע* I) Same, Geschlecht Dn 2, 43.†

ח

חבולא (v. חבל) *f.* Verbrechen Dn 6, 23.†
חבל s. d. hebr. חבל III.

Pa. pf. m. suff. חבִּלְנִי, *imp. m. suff.* חבִּלְנִי, *inf. לחבֵּל* 1) verderben, vernichten, zerstören, m. d. *Acc.* Dn 4, 20. Esr 6, 12. 2) verletzen Dn 6, 23.†

Hithpa. impf. חִתְּחַבֵּל zu Grunde gehn (von einem Reiche) Dn 2, 44. 6, 27. 7, 14.†
 Davon: חבולא u. חבל.

חבל (Kautzsch § 57, a) Dn 3, 25. 6, 24 *emphat.* חבִּלְא Esr 4, 22 Verletzung, Schaden.†

חבר s. hebr. חבר II. Derivv. folgen.

חבר* *pl. m. suff.* חֲבֵרֹהִי *m.* Genosse, Gefährte Dn 2, 13. 17. 18.†

חֲבֵרָה* *m. suff.* חֲבֵרָתָהּ Gefährtin, dann wie רֵעִית die andere Dn 7, 20.†

חד (d. hebr. אֶחָד *m.*, חֶדֶד *f.* einer, e, es. Es steht a) zur Hervorhebung eines Einzigen Dn 6, 3. 7, 5. 16. b) für den Begriff *einer und kein anderer* 2, 9. c) bloss für den Einheitsartikel, 2, 31: חֶדֶד אֶחָד ein Bild, vgl. 4, 16. 6, 2. 18. Esr 4, 8. d) das *Fem.* חֶדֶד dient, im Gen. nachgesetzt, zum Ausdruck des *Ordinale*, besonders bei Zählung der Jahre. שְׁנַת חֶדֶד לְכָרֶשׁ das Jahr Eins (das erste Jahr) des Cyrus Esr 5, 13. 6, 3. Dn 7, 1. e) חֶדֶד vor Kardinalzahlen bezeichnet das *Multiplicativum* (Kautzsch § 66, 2). Dn 3, 19: חֶדֶד שִׁבְעָה על דִּי *siebenfach mehr als* (ebenso שִׁבְעָה im Syr., s. Nöldeke, Syr. Gr. § 241). f) בְּחֶדֶד wie Eines, zugleich Dn 2, 35.†

חֲדָוָה (s. hebr. חֲדָוָה) *f.* Freude Esr 6, 16.†

חֲדָוִי* (s. hebr. חֲדָוָה) *pl. m. suff.* חֲדָוִי Brust, Dn 2, 32.†

חֲדָת (s. hebr. חֲדָשׁ) *adj.* neu Esr 6, 4; 1. aber mit LXX חֲדָתָהּ.†

חוא od. חוה s. hebr. חוה.

Pa. impf. i. p. אֶחְיֶה, *m. suff.* אֶחְיֶנִּי, *inf.* יִחְיֶה, *cstr.* יִחְיֶה anzeigen Dn 2, 4. 11, m. ל d. Pers. 2, 24, und d. *Acc.* 5, 7.†

Haph. impf. 2. pl. אֶחְיֶה, *i. p.* אֶחְיֶה, *2. pl. m. suff.* אֶחְיֶנִּי, *imp. pl. m. suff.* אֶחְיֶה, *inf.* יִחְיֶה, *cstr.* יִחְיֶה anzeigen, verkünden, m. d. *Acc.* Dn 2, 6 f. 10. 5. 12. 15, m. ל d. P. 2, 16. 27, m. einem *suff.* 2, 6. 9; *inf. m. d. Gen.* 5, 12.†

חוט s. חיש.

חֲזָר (s. hebr. חזר) *adj.* weiss Dn 7, 9.†

חזה s. hebr. חזה I.

Pe. pf. חָזָה, *2. ps.* חָזִיתָ, *1. ps.* חָזִיתִי, *2. pl.* חָזִיתֶם, *pt.* חָזָה, *pl.* חָזִינוּ, *pass.* חָזָה, *inf.* מִחְזִיא Esr 4, 14 — sehen, von wirklichem Sehen und von Träumen, m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 26 ff. 5, 5. 23, mit dopp. *Acc.* Dn 2, 41. 43; *pt. pass.* was gut dünkt, angemessen ist Dn 3, 19: חָזָה שִׁבְעָה על דִּי חָזָה *siebenmal* (sollte der Ofen geheizt werden) *mehr als hinreichend nötig war.*

Derivv.: חָזָה u. חָזָה.

חָזָה* *emphat.* חָזָה (Kautzsch § 55, 6, b) *m. suff.* חָזָה, *pl.* חָזָה, *m.* חָזָה, *pl.* חָזָה 1) Gesicht, Erscheinung Dn 2, 19. 28. 4, 2. 6 f. 10. 7, 1 f. 7. 13. 15. 2) Gestalt 7, 20.†

חָזָה* *m. suff.* חָזָה Dn 4, 8. 17 nach der gew. Auffassung: Anblick (von חָזָה, vgl. zum hebr. חָזָה und Nöld. Syr. Gr. § 101); indessen verlangt der Zusammenhang eher die Bed. Ausdehnung, Breite, sodass das Wort viell. zum arab. حَوْزَة, Fläche, Seite, u. zum talm. חָזָה Ebene zu stellen ist. Behrmann l. חָזָה Umfang.†

חטא s. hebr. חטא; Derivv. folgen.

חֲטָאָה s. חֲטָאָה.

חֲטָאִי* (St. חטא) *m. suff.* חֲטָאִי Dn 4, 24 *Kt.*; *Kr.* חֲטָאִי *m.* Sünde.†

חֲטָאָה (hebr. חֲטָאָה) *f.* Sündopfer Esr 6, 17 *Kt.*; *Kr.* חֲטָאָה.†

חַי (v. חיה) *emphat.* חַי, *pl.* חַיִּין, *emph.* חַיִּין, *cstr.* חַיִּי 1) *adj.* lebend Dn 2, 30. 4, 14. 31. 6, 21. 27. 2) *pl.* als *subst.* Leben Esr 6, 10. Dn 7, 12.†

חַיָּא u. חַיָּה d. hebr. חַיָּה.

Pe. imp. חַיָּי leben, Dn 2, 4: *lebe ewiglich, o König!* der gewöhnliche Gruss an einen König 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22.†

Haph. pt. חַיָּא lebendig machend, Dn 5, 19.†

Derivv. חַיָּי, חַיָּיָא.

חַיָּא u. חַיָּה (v. חַיָּא, Kautzsch § 55, 6, b, 2) *emph.* חַיָּיָא, *ctr.* חַיָּיָא, *pl.* חַיָּיָא, *emph.* חַיָּיָא, *f.* Tier Dn 2, 38. 4, 9. 11—13. 18. 20. 22. 29. 5, 21. 7, 3. 5—7. 11 f. 17. 19. 23.†

חַיָּי vgl. zum hebr. חַיָּי.

Pe. od. Haph. impf. חַיָּיָא (wahrsch. falsch für יְחַיֵּי, vgl. Kautzsch § 16, 5. 26, 1; Nöld. GgA 1884. 1019) — (eine Mauer) ausbessern Esr 4, 12.†

חַיָּי (s. hebr. חַיָּי) *i. p.* חַיָּי Dn 3, 4, *ctr.* חַיָּי, *m. suff.* חַיָּיָא 3, 20 *m.* 1) Kraft, Stärke Dn 3, 4. 20. 4, 11. 5, 7. Esr 4, 23. 2) Heer Dn 4, 32: חַיָּי שָׁמַיָּא = חַיָּיָא חַיָּיָא.

חַכְכָּ s. hebr. חַכְכָּ. Derivv. folgen.

חַכְכָּיָא* (Barth § 35^d) *pl.* חַכְכָּיָא, *emph.* חַכְכָּיָא, *ctr.* חַכְכָּיָא, *adj.* weise, substantivisch: Weiser Dn 2, 21; insbes. das Kollegium der Weisen in Babel Dn 2, 12—14. 18. 24. 27. 48. 4, 3. 15. 5, 7 f. 15.†

חַכְכָּמָא *constr.* חַכְכָּמָא, *emph.* חַכְכָּמָא Weisheit Dn 2, 20 f. 23. 30. 5, 11. 14. Esr 7, 25.†

חַלָּם (s. hebr. חַלָּם) *emphat.* חַלָּמָא (umgelautet aus חַלָּי, *m. suff.* חַלָּמָא, *pl.* חַלָּמָא Traum Dn 2, 4—7. 9. 26. 28. 36. 45. 4, 2—6. 15 f. 5, 12. 7, 1.†

חַלָּי hebr. חַלָּי I.

Pe. impf. חַלָּיָא, vorübergehn, von der Zeit Dn 4, 13. 20. 22. 29.†

חַלָּק (s. hebr. חַלָּק II) *m. suff.* חַלָּקָא, Teil, Los Esr 4, 16. Dn 4, 12. 20.†

חַמָּא (s. hebr. חַמָּא I) Dn 3, 13, חַמָּא V. 19, Glut, Zorn.†

חַמָּר (s. hebr. חַמָּר) *emphat.* חַמָּרָא *m.* Wein Esr 6, 9. 7, 22. Dn 5, 1. 2. 4. 23.†

חַנְגָּמָא (s. hebr. חַנְגָּמָא u. Kautzsch § 78, 2, e) *m. pl.* Weizen Esr 6, 9. 7, 22.†

חַנְגָּמָא* (s. hebr. חַנְגָּמָא) *ctr.* חַנְגָּמָא *f.* Einweihung Dn 3, 2 f. Esr 6, 16 f.†

חַנָּן d. hebr. חַנָּן I.

Pe. inf. חַנָּן sich erbarmen Dn 4, 24 *m. d. Acc.*†

Hithpa. pt. חַנְגָּמָא (s. Kautzsch § 32, 2) flehen Dn 6, 12.†

חַסָּן s. hebr. חַסָּן.

Haph. pf. pl. חַסָּנָא, *impf.* יְחַסְּנוּ in Besitz nehmen, *possidēre* Dn 7, 18. 22.†

Davon:

חַסָּן* *emphat.* חַסָּנָא, *m. suff.* חַסָּנָא Macht, Kraft Dn 2, 37. 4, 27.†

חַסָּרָא (targ., talm.: Scherbe, syr. حَسْرَا Scherbe, Thongefäss, حَسْرَا, حَسْرَا Thongefäss [wovon حَسْرَا Thongefäss]; äth. ስሐብ: Thongefäss; ass. ḥasbu Krug; vgl. ZDMG 40, 730. Fränkel 169. Barth ES 51. 53 und über das Südarabische ZDMG 46, 532) — auch *i. p.* חַסָּרָא Dn 2, 33. 42; *emph.* חַסָּרָא Thon Dn 2, 33—35. 42. 45; חַסָּרָא V. 41; חַסָּרָא V. 43.†

חַסָּרָא (s. hebr. חַסָּר; zur Form Barth § 35^d) *adj.*, mangelhaft, gering Dn 5, 27.†

חַצְפָּא mischn. streng, aufdringlich sein talm. targ. חַצְפָּא, syr. حَظْفٍ aufdringlich, frech, mutwillig sein, *Aph.* sich erfreuen. Barth ES 53 vergleicht ar. حَظْفٍ sich brüsten, ruhmredig sein.

Haph. pt. חַצְפָּא, חַצְפָּא streng (vom königlichen Befehl) Dn 2, 15. 3, 22.†

חַרָּב s. hebr. חַרָּב II.

Hoph. 3. *f.* חַרָּבָא verwüstet, zerstört werden Esr 4, 15.†

חַרָּמָא (s. hebr. חַרָּמָא) *pl.* חַרָּמָא, *emph.* חַרָּמָא, Magier. Dn 2, 10. 27. 4, 4. 6. 5, 11.†

חַרָּךְ mischn., talm., targ., syr. versengen, vgl. ar. حَرَقَ.

Ithpa. pf. חַרָּךְ versengt werden Dn 3, 27.†

חַרָּץ* (s. hebr. חַרָּץ) *m. suff.* חַרָּץ, Hüfte, unterer Teil des Rückens (das Kreuz). Dn 5, 6: וְקָטְרִי חַרָּץ מִשְׁתַּרְרִן und die Gelenke seiner Hüfte (die unteren Rückenwirbel) lösten sich, d. h. verloren vor Schrecken und Schwäche ihren Halt.†

חשב s. hebr. חשב.

Pe. pt. pass. pl. חֲשִׁיבִין, rechnen, achten, mit פֿ für etwas Dn 4, 32.†

חֲשׁוּכָא (syr. ܚܫܘܟܐ, s. hebr. חֹשֶׁךְ) f. Finsternis Dn 2, 22.†

חֲשַׁח, verk. aus חֲשַׁח; syr. ܚܫܝܬ nützlich, passend s., ass. *ḥašāhu*, begehren, nötig haben.

Pe. pt. pl. חֲשַׁחִין (Kautzsch § 58, 2, e) nötig haben, m. חֲשַׁח c. inf. Dn 3, 16.†
Derivv. folgen.

חֲשָׁתוּת* f. Bedarf Esr 7, 20.†

חֲשָׁתוּתָא* pl. חֲשָׁתוּת, f. Bedürfnis Esr 6, 9:

und was Bedürfnisse sind (= *et quae necessaria*). S. Nöldeke bei Kautzsch S. 175.†

חֲשַׁל ass. *ḥašālu* zermalmen, zerschlagen, talm. חֲשַׁל, syr. ܚܫܠ schmieden, talm. חֲשַׁל abgestossene, abgeschälte Gerste; vgl. Nöld. Mand. Gr. 135. ZA 2, 116 f. Arab. حسل bed.: (das Vieh) stark antreiben.

Pe. pt. חֲשַׁל zermalmen Dn 2, 40.†

חתם d. hebr. חתם.

Pe. pf. m. suff. חֲתַמָּה siegeln Dn 6, 18.†

ט

טאב s. d. hebr. טוב.

Pe. pf. טָאב, gut sein, mit על gefallen Dn 6, 24.†

Davon

טב gut, Dn 2, 32. Esr 5, 17: הֵן עַל־מַלְכָּא טב *wenn es dem Könige recht ist.*†

טַבָּח* (s. d. hebr. טבח u. טבח; Kautzsch § 59, d) pl. emph. טַבְּחָא Scharfrichter, Leibwächter Dn 2, 14.†

טור (d. hebr. צור s. d.) emph. מוֹרָא Berg, Fels Dn 2, 35. 45.†

טוֹת (v. טוא, s. d. hebr. טוה) Fasten; untergeordnet: fastend Dn 6, 19.†

טִין* (talm., syr. ܬܝܢ, ar. طين s. Fränkel 8) emph. מִיִּנָּא m. Lehm, Thon Dn 2, 41. 43: חֲסַף מִיִּנָּא eig. Thon vom Dreck (so geringwertig!).†

טל (s. d. hebr. טל) cstr. טַל Tau, Regen, Dn 4, 12. 20. 22. 30. 5, 21.†

טלל d. hebr. צלל III.

Haph. impf. חֲטַלִּל im Schatten liegen, Dn 4, 9.†

טעם s. d. hebr. טעם.

Pa. impf. חֲטַמִּין, m. suff. חֲטַמִּינָה zu kosten d. h. zu essen geben Dn 4, 22. 29. 5, 21.†

Davon:

טַעַם cstr. מַעַם Dn 5, 2. Esr 6, 14 und

טַעַם Esr 6, 14. 7, 23, emph. מַעַמָּא m. 1) Geschmack, bes. Wohlgeschmack. Dn 5, 2: בְּמַעַם חֲמָא als (ihnen) der Wein schmeckte d. h. als sie mitten im Zechen waren. 2) Verstand, daher mit הֲתִיב (vgl. Pr 26, 16) treffende Antwort geben Dn 2, 14 (s. u. עֲמָא). שׁוּם מַעַם Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. 3) Gutachten, Bericht, Esr 5, 5, m. יֵהָב ein G. abgeben Dn 6, 3. Daher wohl der Titel מַעַם Berichterstatte Esr 4, 8. 9. 17 (vgl. Delattre, L'Asie occident. dans les inscr. ass. 1885. 142 f.). Bes. 4) Wille, Befehl Esr 6, 14, königliches Edikt שׁוּם מַעַם ein Edikt ergehen lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21 (vgl. zum hebr. מַעַם).†

טַפְּרָא* (s. hebr. צפר III), pl. m. suff. מַפְּרָא Dn 4, 30, מַפְּרָא 7, 19 Kr. (Kl. טפריה) 1) Nagel (an Menschen) Dn 4, 30. 2) Klaue, Krallen 7, 19.†

טור s. d. hebr. טור.

Pe. pt. act. pl. מַטְרִין, pass. מַטְרִיד fortstossen Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21.†

טַרְפָּלְיָא Esr 4, 9 nach d. gew. Auffassung Name eines Volkes; LXX Ταρφαλαιοι. Vgl. aber ZA 2, 55.†

יבל s. d. hebr. יבל.

Haph. pf. הִבֵּל bringen Esr 5, 14. 6, 5;
inf. הִבֵּלָה 7, 15, bringen.†

יבֶשֶׁת* (s. d. hebr. יבֶשֶׁת) *emph.* יבֶשֶׁת
f. das trockene Land Dn 2, 10.†

יגֵר äth. ወገጥ: Steine zusammenwerfen;
ወገጥ: Steinhaufen = syr. ܐܝܬܐ. Davon

יגֵר Steinhaufen Gn 31, 47.†

יָד* (s. hebr. יָד) *ctr.* יָד, *emph.* יָדָא Dn
5, 5. 24, m. *suff.* יָדִי, יָדָךְ, יָדָהּ, יָדָם
(umgelautet aus יָד Kautzsch § 15, a)
Esr 5, 8. 12; *dual.* יָדָי Dn 2, 34. 45
Hand eines Menschen Dn 5, 5. 2, 34.
45. Esr 5, 8. 6, 12, Gottes Dn 4, 32,
eines Löwen (Tatze) Dn 6, 28; יָדָךְ in
jem. Gewalt Dn 2, 38. 3, 15. 17. 5, 23.
7, 25. Esr 5, 12, in seinem Besitze Esr
7, 14. 25.†

יָדָה d. hebr. יָדָה.

Haph. pt. מְהוֹדָא Dn 2, 23 und מוֹדָא
6, 11, preisen.†

יָדַע d. hebr. יָדַע.

Pe. pf. יָדַע 2. m. יָדַעְתָּ, 1. sg. יָדַעְתִּי;
impf. יִדְעֶנָּה, אֲנִידַע, אֲנִידַעְנָה (Kautzsch
§ 11, 4, b), *imp.* יָדַע, *pt.* יָדַעְתִּי, *pl.* יָדַעְתִּי,
pt. pass. יָדַעְתִּי — 1) wahrnehmen, merken
m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 5, 23. 2) einsehen,
erkennen 5, 21, erfahren 4, 6. 14. 22. 6,
11. 3) wissen 5, 22; m. יָדָהּ Dn 6, 11.
16. *Pt. pass.* יָדַעְתִּי לְהוֹדִיעַךָ es sei dir
kund 3, 18. Esr 4, 12. 13.

Haph. pf. m. הוֹדִיעַ 1. *pl.* הוֹדִיעֵנָה; m.
suff. הוֹדִיעֵנִי, הוֹדִיעֵנָה Dn 2, 23;
impf. הוֹדִיעֵנִי, *pl.* הוֹדִיעֵנָה; m. *suff.* הוֹדִיעֵנִי,
הוֹדִיעֵנָה, *inf.* הוֹדִיעַ, m. *suff.* הוֹדִיעֵנִי,
הוֹדִיעֵנָה, *pt. pl.* מְהוֹדִיעִין — anzeigen,
kund thun. Mit dem *Dat.* der P. Dn
2, 15. 17. 28; mit *Suff.* Dn 2, 5. 23. 29.
4, 15. 5, 15. 16. 7, 16.

Derivat: מְהוֹדִיעַ.

יָהֵב d. hebr. יָהֵב.

Pe. pf. יָהֵב 2. *ps.* יָהֵבָה Dn 2, 23, 3. *pl.*
יָהֵבוּ, *imp.* יָהֵב, *pt.* יָהֵב, *pl.* יָהֵבִין, *pass.*
יָהֵבִית 7, 4. 6. יָהֵב 14. 22, flektiert: יָהֵבִית,
יָהֵבוּ s. Kautzsch § 29, 3 (das *impf.* wird,

wie im Syr., von נָתַן geb., s. d.) 1) m.
d. *Acc.* u. לָּ geben Dn 2, 21. 23. 37. 48.
7, 22; m. בָּיַד Dn 2, 38; m. לָּ hingeben,
preisgeben Dn 3, 28. 7, 11. 2) hebr.
gedacht, nach נָתַן: setzen, legen (z. B.
einen Grund) Esr 5, 16.

Hithpe. impf. יִתְּנֶה, יִתְּנֶהּ, יִתְּנֶהוּ,
pt. מִתְּנֶה, f. מִתְּנֶהָ, *pl.* מִתְּנֶהֶם ge-
geben, übergeben werden Dn 4, 13. 7,
25. Esr 4, 20. 6, 4. 8 f. 7, 19.†

יְהוּדִי (wohl aus יְהוּדִי rückgebildet) die
Juden Dn 2, 25: יְהוּדִי הָיוּ הַיְּהוּדִים
von den Gefangenen der Juden. 5, 13.
6, 14. Esr 5, 1. 8. 7, 14.†

יְהוּדִי* *pl.* יְהוּדִיִּים (s. Behrmann zu Dn 3, 8),
emph. יְהוּדִיִּים Dn 3, 8. 12. Esr 4, 12. 23.
5, 1. 5. 6, 7 f. 14, Jude.†

יּוֹם (d. hebr. יּוֹם) *emph. m.* יּוֹמָא Dn 6, 11.
Pl. יּוֹמִין, *emph.* יּוֹמִיָא, *ctr.* יּוֹמִי u. יּוֹמִי, aber
auch יּוֹמָת Esr 4, 15. 19 — Tag Esr 6, 15;
יּוֹמָת täglich Dn 6, 11; *pl.* die Regie-
rungszeit eines Königs Dn 5, 11. 14. Esr
4, 7; יּוֹמִית יּוֹמִיָא am Ende der Tage
Dn 2, 28, לְקֶצֶת יּוֹמִיָא als die Zeit vor-
über war Dn 4, 31; מִן יּוֹמָת עַלְמָא seit
langer Zeit Esr 4, 15; עַד יּוֹמִין Dn 7, 9.

יּוֹב s. יוֹב.

יָטַב s. hebr. יָטַב. Als *Pf.* dient מָאֵב.

Pe. impf. יִיטֵב (s. Kautzsch § 43, 2)
mit על jemandem wohlgefällig sein
Esr 7, 18.†

יָכַל d. hebr. יָכַל.

Pe. pf. יָכַל Dn 6, 21 (Kautzsch § 25, a),
יָכַלְתָּ, *impf.* יָכַל Dn 3, 29. 2. m. תָּכַל 5, 16
Kr.; als Hebraismus: יָכַל 2, 10. תָּכַל
5, 16 Kr. (vgl. Kautzsch § 43, 1, b)
pt. יָכַלְתָּ, f. יָכַלְתָּ, *pl.* יָכַלְתִּי — 1) können,
vermögen, mit לָּ u. *Inf.* 2, 27. 47. 3, 17.
4, 15. 34. 6, 5. 2) besiegen, m. לָּ 7, 21.†

יָם* (s. d. hebr. יָם) *emphat.* יָמָא Meer
Dn 7, 2. 3.†

יָסַף s. d. hebr. יָסַף.

Hoph. pf. הוּסַפַּת (s. Kautzsch § 15, d.
§ 17, 1) hinzugehan werden Dn 4, 33.†

יַעַז das hebr. יַעַז.

Pe. pt. m. suff. יַעֲטוּרֵי Rat, Minister des Königs Esr 7, 14. 15.†

Ithpa. pf. pl. אֶתְיַעֲטוּ (Kautzsch § 39) sich beraten Dn 6, 8.†

Derivat: עֲטָא.

יֵצֵא s. שִׁינָא.

יֵצֵב s. d. hebr. יֵצֵב.

Pa. inf. יֵצֵבֵא Wahres, Gewisses sagen Dn 7, 19. Vgl. V. 16.†

Davon:

יֵצֵב f. יֵצֵבֵא, *adj.* 1) fest, feststehend, Dn 6, 13. 2) wahr, zuverlässig 2, 45. 7, 16. מְיֵצֵב *adv.* gewiss, zuverlässig 2, 8. — 3, 24 יֵצֵבֵא *st. emph.* im Ausrufe: sicherlich! s. Kautzsch § 59, g.†

יֵקֵד d. hebr. יֵקֵד.

Pe. pt. f. יֵקֵדֵא brennen Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20 f. 23. 26.†

Davon:

יֵקֵדֵא* *ctr. m.* לִיֵקֵדֵא f. das Brennen, der Brand Dn 7, 11.†

יֵקֵר* (Barth § 35^d) f. יֵקֵרֵה *Adj.* 1) schwer Dn 2, 11. 2) *emph.* יֵקֵרֵה der Gelehrte, Erlauchte Esr 4, 10.†

יֵקֵר d. hebr. יֵקֵר; davon יֵקֵר u. יֵקֵר.

יֵקֵר* (Barth § 88^d) nur m. Praeff.: *abs.*

יֵקֵר, *ctr.* לִיֵקֵר Dn 4, 27 (auch V. 33 ist so z. l. s. Kautzsch § 57 not.), *emph.* יֵקֵר u. יֵקֵרֵה m. — Ehre, Majestät Dn 2, 6. 37. 4, 27. 33. 5, 18. 20. 7, 14.†

יֵרוּשָׁלַם (so Baer überall; HSⁿ u. Edd. schwanken; auch יֵרוּשָׁלַם *n. pr.* Jerusalem Esr 4, 8. 20 u. ö. Dn 5, 2. 6, 11.

יֵרֵחַ (s. d. hebr. יֵרֵחַ) m. לִיֵרֵחַ: *pl.* יֵרֵחַ Monat Esr 6, 15. Dn 4, 26.†

יֵרֵכָה* (s. d. hebr. יֵרֵךְ) m. *suff.* יֵרֵכָה f. Lende Dn 2, 32.†

יֵת* m. *suff.* יֵתֵהוּן (s. v. a. das hebr. יֵת, s. d.) Zeichen des *Acc.* Dn 3, 12.†

יֵתב d. hebr. יֵשב.

Pe. pf. יֵתב (Kautzsch § 25^a); *impr.* יֵתב Dn 7, 26 (Kautzsch § 43, 1, b; von Delitzsch-Baer für *Ithpe.* erklärt = יֵתֵתב, s. Delitzsch, Complutens. Varr. 32 f.) *pt. pl.* יֵתֵבֵין 1) sich setzen Dn 7, 9. 10. 26. 2) wohnen Esr 4, 17.†

Haph. pf. הֵתֵב (Kautzsch § 43, c) wohnen lassen Esr 4, 10.†

יֵתֵר (s. hebr. יֵתֵר) f. יֵתֵרֵה u. (Dn 6, 4) יֵתֵרֵה 1) *adj.* sehr gross, vorzüglich, ausserordentlich Dn 2, 31. 5, 12. 14. 4, 33. 6, 4. 2) *adv.* יֵתֵרֵה sehr Dn 3, 22. 7, 7. 19.†

ב

בָּ s. v. a. hebr. בָּ *wie.* Vergleichend Dn 2, 35 u. ö., dah. gemäss, entsprechend 4, 32 u. ö. Bei Zeitangaben: ungefähr Dn 6, 1: כְּבָר שְׁנֵין שְׁתַּיִן וְתַרְסֵין als ein Mann von etwa 62 Jahren. 4, 16. בְּדָנָה (hebr. בְּזֹאת) wie dieses = so Esr 5, 7, solches Dn 2, 10. בְּדִי s. בְּדִי; vgl. auch zu הָדָה.

בְּדָב* (v. כֹּדֵב d. i. hebr. כֹּזֵב) f. בְּדָבָה Dn 2, 9, *adj.* lügenhaft, unwahr; oder *subst.* (in *appos.*) = Lüge, s. Kautzsch, S. 175.

בָּה (d. hebr. בָּה) Dn 7, 28: עַד־בָּה bis hierher, *hactenus*.†

בָּהֵל auch targ.; äth. ለጸሐ: können; verw. hebr. יָכַל, כּוֹל.

Pe. pt. בָּהֵל, *pl.* בָּהֵלִין können, vermögen, mit לָ u. *inf.* Dn 2, 26. 4, 15. 5, 8. 15.†

בָּהֵנָה* (d. hebr. בָּהֵן) *emphat.* בָּהֵנָה *pl.* בָּהֵנָה m. *suff.* בָּהֵנָהֵי Priester Esr 6, 9. 16. 18. 7, 12. 13. 16. 21. 24.†

בָּהֵה* (syr. ܒܗܐ Nöldeke, GGA. 1884, 1019; davon ar. ܒܗܐ Fränkel 13; St. ܒܗܐ), *pl.* בָּהֵהֵן, f. Fenster Dn 6, 11.†

בָּוֹר* (d. hebr. בֹּר s. d.) *pl.* בָּוֹרִין ein Hohl-mass Esr 7, 22.†

בָּכָר* (d. hebr. בָּכָר) *pl.* בָּכָרִין (n. a. LA. בָּכָרִין, s. Baer z. St.; vgl. auch Levy, TW. 1, 362 f.) das Talent Esr 7, 22.†

בָּל (s. d. hebr. בָּל) mit folg. *Makk.* בָּלֵה *emph.* בָּלֵהֵן, m. *suff.* בָּלֵהוּן Dn 7,

19 Kr. 1) ganz, mit einem determ. Singular **כָּל-מְלֹכֹתָא** das ganze Reich Dn 6, 4. Esr 7, 16. 2) jeder, mit einem indetermin. Sing. Esr 6, 12. 3) alle, mit dem Pl. Dn 3, 2. 5. 7. Mit *suff.* **כָּלָהּ** sie alle Dn 2, 38. 7, 19. Im *st. emphat.* **כָּלָא** s. v. a. das hebr. **הַכָּל** alle Dn 4, 9, Alles, alle Dinge 2, 40. — 4) irgend einer Dn 6, 8, mit der Negation: **לֹא-כָל** gar keiner Dn 2, 10. 35. 6, 24. — 5) pleonastisch vor andern Partikeln, wie überhaupt das Aramäische Häufung von Partikeln liebt: **כָּל-קָבֵל דִּי** eben deswegen, **כָּל-קָבֵל דִּי** eben darum weil, s. **קָבֵל**.

כָּלִל vgl. d. hebr. **כלל**. Viell. aber sind die folgenden Formen dem ass. *uṣaklil* u. *uṣtaklil* entlehnt.

Schaph. pf. **שָׁכַלְלָא**, *pl.* **שָׁכַלְלִי** Esr 6, 14. 4, 12 Kr. (über das *Kt.* s. Kautzsch § 11, 4, a. § 35); *m. suff.* **וְשָׁכַלְלָהּ** 5, 11; *inf.* **שָׁכַלְלָהּ** Esr 5, 3, 9, vollenden.†

Ischthaph. impf. **יִשְׁתַּכַּלְלִין** (Kautzsch § 35) vollendet werden Esr 4, 13. 16.†

כָּן (d. hebr. **כֵּן**) Dn 2, 24f. 4, 11. 6, 7. 7, 5. 23. Esr 5, 3. 6, 2, so.†

כְּנָמָא (zusges. aus **כָּן** u. **מָא**, vgl. Nöld. GGA 1884. 1021. ZDMG 32, 752. Theol. Tijdschr. 1885. 71. REJ 5, 108) *adv.*, so, auf diese Weise, sowohl auf Vorausgehendes (Esr 6, 13), als auf Nachfolgendes sich beziehend (Esr 4, 8. 5, 4. 9. 11).†

כְּנֵשׁ talm., targ.: häufen, sammeln, palm. **כְּנִישָׁא** versammelt, syr. **כְּנִישָׁא** kehren, sammeln, ar. **كُنِسَ** kehren, assyr. *kunnušu* versammeln. Vgl. zum hebr. **כָּנַס**.

Pe. inf. **כְּנִישׁ מְכַנֵּשׁ** versammeln Dn 3, 2.†

Hithpe. pt. pl. **מִתְכַּנְּשִׁין** Dn 3, 27 (nach Baer auch hier wie V. 3 *Hithpa.*), sich versammeln.†

Hithpa. pt. pl. **מִתְכַּנְּשִׁין** Dn 3, 3, sich versammeln (vgl. zu *Hithpe.*).†

כְּנָתָא (syr. **ܟܢܬܐ**, **ܟܢܬܐ**, ass. *kinattu* Genosse, St. **כְּנָה**; zur Form Kautzsch § 56, β, 2. Nöld. GGA 1884. 1017. Syr. Gr. § 78. Lag. Übers. 82) *pl.* **כְּנָנִין**, *m. suff.* **כְּנָנִיתָא** Esr 4, 9. 17. 23. 5, 3. 6, 6, 13, Genosse.†

כְּשָׂדִי s. **כְּשָׂדִי**.

כְּסָרָא (d. hebr. **כֶּסֶף**) auch *i. p.* **כְּסָרָא** Dn 2, 32 (s. Baer z. St.), *emph.* **כְּסָרָא** Silber Dn 2, 32. 35 u. ö. Esr 5, 14 u. ö.

כְּעָנָא (vgl. hebr. **עָנָה** I u. **עָת**; anders Barth ES 17, der es zum äthiop. **አከለ**: *ergo*, *igitur* stellt und **כ** als urspr. betrachtet) nun, jetzt Dn 2, 23. 3, 15. 4, 34. 5, 12. 15 f. 6, 9. Esr 4, 13 f. 21. 5, 17. 6, 6. § 62) **כְּעָנָא** bis jetzt Esr 5, 16.†

כְּעָנָתָא (vgl. hebr. **עָנָה** I), nur *m.* **כְּעָנָתָא** Esr 4, 10. 11. 7, 12 und *contr.* **וְכְעָנָתָא** 4, 17 und so weiter.†

כַּפְתָּא ar. **كفت** zusammennehmen, talm. binden, syr. **ܟܦܬܐ** Früchte (eig. Knoten) ansetzen.

Pe. pass. pf. pl. **כַּפְתְּוִי** (Kautzsch § 29, 3) gebunden werden Dn 3, 21.†

Pa. inf. **לְכַפְתָּהּ**, *pt.* **מְכַפְתִּין** binden Dn 3, 20. 23. 24.†

כְּרָא talm., targ. Schmerz empfinden; vw. ar. **كَّرَ** missvergnügt sein, syr. **ܟܪܐ** krank sein.

Ithpe. pf. f. **אֶתְכַרִּית** (Kautzsch § 47 Anm. 2) vom Geiste: angegriffen, verwirrt werden Dn 7, 15.†

כְּרַבְלָא* (assyr. *karballatu*, Name eines Kleidungsstücks) *pl. m. suff.* **כְּרַבְלָתְהוֹן** f. Mantel Dn 3, 21. Dav. hebr. **כְּרִבְל**.†

כְּרוֹ* (s. **כְּרוֹ**) *emphat. m.* **כְּרוֹ** Herold Dn 3, 4.†

כְּרוֹ wahrsch. vom griech. *κηρύσσειν*, s. Kautzsch § 64, 4; andererseits Bevan zu Dn 5, 29. Nöld. GGA 1884. 1019 aber dag. Behrmann IX u. ZDMG 32, 748 not.

Haph. impf. **יְהִיכְרוּ** öffentlich ausrufen Dn 5, 29.† — Davon **כְּרוֹ**.

כְּרִסָּא (s. hebr. **כִּסֵּא**) Dn 5, 20, *m. suff.* **כְּרִסָּתָא** 7, 9; *pl.* **כְּרִסָּין** 7, 9 (Kautzsch § 62) Thronsessel.†

כְּשָׂדִי *emphat.* **כְּשָׂדִי** Dn 5, 30 *Kt.* (Kr. **כְּשָׂדִי** Kautzsch § 61, 6) u. (s. Baer) **כְּשָׂדִי** Esr 5, 12 *Kt.* (Kr. **כְּשָׂדִי**), *pl.* **כְּשָׂדִי** *emph.* **כְּשָׂדִי** *Kt.* (Kr. **כְּשָׂדִי**) 1) Chaldäer Dn 3, 8. 5, 11. 30. Esr 5, 12. 2) Astrolog Dn 2, 10. 4, 4. 5, 7.

כתב d. hebr. כתב.

Pe. pf. כָּתַב, 3. *pl.* כָּתְבוּ, *impf.* 1. *ps.* כָּתוּב, *pt. f.* כָּתְבָה, *pl.* כָּתְבוּ, *pass.* כָּתִיב schreiben Dn 5, 5. 6, 26. 7, 1. Esr 4, 8. 5, 7. 10, 6, 2.

Davon:

פָּתַב (so ist Esr 7, 22 z. l. s. Kautzsch § 57 not.) *cstr.* פָּתַב 6, 18 *emph.* פָּתַבָּא

Dn 5, 8 u. ö., כְּתִיבָה 5, 7. 15 m., 1) Schrift
Dn 5, 7. 15. 16. 24. 2) Vorschrift Esr
6, 18. 7, 22: כְּתִיבָה לֹא חֹתֵם *ohne Vorschrift*,
d. h. ohne Beschränkung, nach freiem
Ermessen.

פֶּתַל (s. hebr. פֶּתַל), *pl.* פֶּתָלִים (s. Kautzsch § 54, 3 a, ε und c) Dn 5, 5. Esr 5, 8, Wand.†

٥

לְ m. suff. לִי, לְךָ, לָהֶם, לָהֶן, לָהֶן — Präpos., in den meisten Bedd. des hebr. לְ 1) nach etwas hin Dn 2, 7, zu, z. B. sagen zu jem. Dn 2, 5. 7. 9; werden zu 2, 35 vgl. 4, 27; betreffs u. ähnlich Esr 7, 14. Dn 6, 5: sie suchten eine Ursache (zur Klage) an Daniel. V. 23. Auch: ein Befehl לְ in betreff dessen, was Esr 6, 8. Vor dem Inf. nach Verben wie: befehlen, vermögen, gedenken zu Dn 2, 9. 10. 12. Bei Zeitbestimmungen: gegen — hin 4, 26. 31. 2) Zeichen des Dativs Esr 6, 10. 7, 12. 3) des Genetivs Esr 5, 11. 6, 3. 15. Häufig 4) als Exponent des Acc. Dn 2, 10. 12. 14. 24 u. ö. Kautzsch § 68.

לֹא (d. hebr. לֹא) nicht Dn 2, 5. 9. 10. 11.
לֹא יִי damit nicht, s. יִי. Daher לֹא־יִי
nonne? 3, 24. 4, 27. לֹא vor Inf. m. לֹא־
non est, es darf nicht sein 6, 9. 16. S.
Kautzsch § 67, 1. — S. noch לֹא־.

לֵב* (s. hebr. לֵב) m. suff. לְבִי Herz
Dn 7, 28.†

לִבְּ* (hebr. לִבְּ) *ctr.* לִבְּ *m. suff.* לִבְּךָ, לִבְּהָ *m.*, Herz Dn 2, 30. 4, 13. 5, 20—22. 7, 4.[†]

לְבוּשׁ (v. לבש) m. suff. לבושה, pl. m. suff.
לבושיתון Kleid Dn 3, 21. 7, 9.†

לִבְשׁ s. hebr. לִבְשׁ.

Pe. impf. יִלְכֹּץ anziehen m. d. *Acc.*
Dn 5, 7. 16.†

Haph. pf. הִלָּצְשׁוּ jem. etwas anziehen lassen, ihn mit etwas bekleiden, m. d. *Acc.* des Kleides und לְ d. P. Dn 5, 29.†

Davon לבוש.

לָהּ f. לָא Dn 4, 32. לָהּ חֲשִׁיבִין nicht angesehen, vgl. Bevan u. Baer z. St.†

I. לִיָּהּ (s. CIS 2, 113^a und hebr. לִיָּהּ)
deshalb Dn 2, 6. 9. 4, 24.†

II. לָהֵן (aus לָּ nicht u. הֵן wenn, naba-
täisch s. Euting, Nabat. Inschr. 28,
CJS 2, 197, auch Taima-I. s. Berichte
der Berl. Ak. 1884. 815, vgl. auch
lā'innî aber, jedoch, bei Socin, Zum
arab. Dialekt von Marokko, 44, Anm.
103) — 1) ausser Dn 2, 11. 3, 28. 6,
6. 8. 13. 2) aber Esr 5, 12. 3) sondern
Dn 2, 30.†

*לְוִי *pl.* לְוִיָּה *Kt.* (Kr. לְוִיָּה, Kautzsch § 61, 6) *m.* Leviten Esr 6, 16. 18. 7, 13. 24.†

לְךָ (über die Herkunft vgl. Kautzsch S. 128, Anm. 1) *Praep.* bei, Esr 4, 12: מִן־לְךָ von dir her.†

לֶחֶם (d. hebr. לֶחֶם; zur Form Kautzsch
§ 54. 3, a, 1, γ) Speise, Mahl Dn 5, 1.†

לְחִנָּה* (zur Etymol. vgl. Wetzstein bei Del. HL. u. Koh. 454 und Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 2, 534 f.) m. *suff.* לְחִנָּתָה, לְחִנָּתָה f. Kebsweib Dn 5, 2. 3. 23.†

לַיְלָא (s. zum hebr. לַיְלָא) Nacht Dn 2, 19.
5, 30. 7, 2. 7. 13.†

לָשׁוֹן (s. hebr. לָשׁוֹן, und vgl. Kautzsch § 57 a. E. und ZDMG 32, 753) *pl. emph. לָשׁוֹנוֹת* Zunge Dn 3, 29; sonst immer in der Verbindung: *Völker, Nationen und Zungen* d. h. Völker von verschiedenen Sprachen Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

מ

מָא (d. hebr. מָה) מָא דִּי das was Esr 6, 8.†

מָאָה (s. d. hebr. מֵאָה) hundert Dn 6, 2. Esr 6, 17. 7, 22. Du. מָאָתֵין Esr 6, 17.†

מָאָנִיָּא* (s. d. hebr. מֵאֻנִּים) *emph.* מָאָנִיָּא (als Sg., s. Kautzsch § 51, 1; so auch im Mand.) Wage Dn 5, 27.†

מָאָמֶר* (f. מָאָמֶר als *Inf.* v. אמר) *cstr.* מָאָמֶר Wort, Befehl Dn 4, 14. 6, 9.†

מָאָן* (targ. מָן, syr. مَن, s. zum hebr. מָן II und Lag. Übers. 184) *pl. cstr.* מָאָן *emph.* מָאָנִיָּא Gefäß, Gerät, Zeug Dn 5, 2. 3. 23. Esr 5, 14. 15. 6, 5. 7, 19.†

מָגֵלָה (wie das hebr. מַגִּלָּה v. גָּלַל) *f.* Buchrolle Esr 6, 2.†

מָגֵר s. d. hebr. מָגֵר.

Pa. impf. מָגֵר יִמְצֹר stürzen Esr 6, 12.†

מִדְבָּח* (St. רבח) *emph.* מִדְבָּחָא Altar Esr 7, 17.†

מִדָּה (syr. مِدَال vgl. d. hebr. מִדָּה II S. 398^b) od. מִנְדָּה Esr 4, 13. 20. 7, 24. *cstr.* מִדָּה Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 6, 8. 7, 24.†

מִדּוֹר* (St. דור; Kautzsch § 60, 3, d) m. *suff.* מִדּוֹרָה מִדּוֹרָה Wohnort, Aufenthalt Dn 4, 22. 29. 5, 21.†

מִדֵּי Medien Esr 6, 2. Dn 5, 28. 6, 9. 13. 16. *Nom. gent., emph.* מִדָּאָה *Kr.* der Meder, *Kt.* מִדָּאָה (Kautzsch § 61, 6) Dn 6, 1.†

מִדִּינָה* (v. דין eig. Gerichtsbereich, Kautzsch § 60, 3, d) *cstr.* מִדִּינָתָא *emph.* מִדִּינָתָא *pl.* מִדִּנָּן *emph.* מִדִּינָתָא *f.* Provinz, Bezirk Dn 2, 48. 49. 3, 1—3. 12. 30. Esr 4, 15. 5, 8. 6, 2. 7, 16.†

מִדְרָה* m. *suff.* מִדְרָהוֹן Dn 2, 11 s. v. a. מִדְרָה.†

מָה (d. hebr. מָה, vgl. מָה) 1) was? Dn 4, 32. 2) das was Dn 2, 22. Esr 6, 9. מָה דִּי (Esr 6, 8 מָה דִּי) das was Dn 2, 28. 29. 45. Esr 7, 18. Mit Präff. a) לָמָה wie! wie sehr! Dn 3, 33. b) לָמָה Esr 4, 22 u. לָמָה דִּי 7, 23 dass nicht etwa (eig. fragend, vgl. oben S. 401^b).

מוֹת (s. d. hebr. מוֹת) Tod Esr 7, 26.†

מִזּוֹן (s. hebr. מזון u. מזון) Speise Dn 4, 9. 18.†

מִחָא d. hebr. מִחָא, vgl. zum hebr. מָחָא.

Pe. pf. 3. *f.* מִחָת schlagen m. לְ Dn 2, 34. 35.† Über מִחָא 5, 19 s. zu חָא.

Pa. impf. מִחָא m. מִ (auf die Hand) schlagen, dah. hindern, zurückhalten Dn 4, 32.†

Hithpe. impf. יִתְמָחָא angeschlagen werden (an den Galgen) Esr 6, 11.†

מִחְלָקָה* (v. חָלַק, s. d. hebr. מִחְלָקָה) *pl.* m. *suff.* מִחְלָקָתָהוֹן Klasse Esr 6, 18.†

מִמָּא vgl. zum hebr. מִמָּא.

Pe. pf. מִמָּא Dn 4, 25 u. מִמָּא 7, 13. 22;

3. *f.* מִמָּת 4, 19, dagegen 4, 21: מִמָּת *Kr.*

(*Kt.* מִמָּת wohl Schreibfehler, s. Kautzsch s. S. 79), *pl.* מִמָּו, *impf.* יִמָּא — 1) wohin

reichen, sich erstrecken, mit לְ Dn 4, 8.

17. 19. 2) wohin gelangen Dn 6, 25.

7, 13. 3) kommen, ankommen Dn 7, 22.

Mit עַל: an jemanden gelangen, über

ihn kommen Dn 4, 21. 25.†

מִמָּה s. zu מִמָּא.

מִלָּא d. hebr. מִלָּא.

Pe. pf. 3. *f.* מִלָּאת (Kautzsch § 11, 3, b. 47, g) erfüllen m. d. *acc.* Dn 2, 35.†

Hithpe. pf. מִלָּתִי erfüllt werden m. d. *acc.* Dn 3, 19.†

מִלָּאָה* (s. d. hebr. מִלָּאָה) m. *suff.* מִלָּאָהָא Engel Dn 3, 28. 6, 23.†

מִלָּה (v. מָלַל) *cstr.* מִלָּת, *emph.* מִלָּתָא *f.*

u. (Dn 2, 5) מִלָּתָה *Pl.* מִלִּין, *cstr.* מִלִּי,

emph. מִלִּיָּא *f.* 1) Wort, das geredete, Dn 2,

5. 8. 10. 22. 23. 3, 28. 4, 28. 5, 10 (andere

hier: Ereignis). 6, 13. 7, 25; מִלָּה כְּדָבָר

ein falsches Wort Dn 2, 9, מִלָּתָא רְבִירָתָא

hochmütige Worte 7, 11; מִלָּתָא das

göttliche Strafwort 4, 30; von einem

geschriebenen Worte 5, 15. 26. — 2) die

betreffende Sache (vgl. hebr. מִלָּה) 2, 11.

15. 17. 6, 15, von einer Vision 7, 28

pl. 7, 1. 16.†

מִלָּח *denom.* v. מָלַח.

Pe. pf. 1. *pl.* מִלָּחָא Salz essen Esr 4, 14.†

מֶלֶח (d. hebr. מֶלַח) Salz Esr 4, 14. 6, 9.
7, 22.†

מלך davon die 4 folgenden Wörter.

מְלָכָה (d. hebr. מֶלֶךְ) *estr.* מֶלֶךְ, *emphat.* מְלָכָה u. (Dn 2, 11) מְלָכִין; *pl.* מְלָכִין, hebraisierend מְלָכִים Esr 4, 13, *emph.* מְלָכִים, König, Dn 2, 4 u. ö. מְלָכָה מְלָכִין vom Grosskönige von Babel Dn 2, 37, und Persien Esr 7, 12 (vgl. Jes 10, 8). — Dn 7, 17 steht מְלָכִין f.: Königreiche.

*מֶלֶךְ (s. zum hebr. מֶלֶךְ; Kautzsch § 54, 3, b, 1) m. suff. מְלִכִּי Rat Dn 4, 24.†

*מֶלֶכָּה *emph.* מֶלֶכֶת *f.* Königin Dn 5, 10.†

מַלְכוּתָהּ, מַלְכוּתָא *emph.* מַלְכוּת *cstr.* מַלְכוּתָהּ *m. suff.* מַלְכוּתִי *pl. cstr.* מַלְכוּת *emph.* מַלְכוּתָא *f.* 1) königliche Herrschaft Dn 4, 28. Esr 4, 24. 6, 15. 2) Königreich Dn 2, 39. 41. 44.

מלל d. hebr. מלל IV.

Pa. pf. מָלַל, *impf.* יִמְלֵל, *pt.* מִמְלֵל,
f. מִמְלִילָה *reden* Dn 6, 22. 7, 8. 11. 20. 25.†
 Davon מִלָּה.

מִי (über die Schreibung u. den Wert der Überlieferung ders. s. Kautzsch § 22)
 1) *pron. interrog. m.* wer? Esr 5, 3. 9. Dn 3, 15. Esr 5, 4 auch vor einem sächl. Plur.: *welches sind die Namen der Männer?* 2) מִי־דֵי der welcher Dn 3, 6. 11. 4, 14. 22. 29. 5, 21.†

מן (d. hebr. מן) m. suff. מִנֵּי, מִנְהָ, מִנְהָ, מִנְהָ (ein Teil) von. Daher מִנְהָו, מִנְהָו (1) (ein Teil) von. Daher מִנְהָו — מִנְהָו eig. (etwas) davon, (etwas) davon, d. i. teils — teils Dn 2, 33. 41 f. (Kr. מִנְהָ). 2) aus; daher vom Urheber Esr 4, 21, von der Ursache: wegen Dn 5, 19, von dem Gesetze, wornach (ex qua) etwas geschieht Esr 6, 14, dah. מִנְהָו adv. für gewiss, zuverlässig Dn 2, 8, מִנְהָו 2, 47 nach der Wahrheit, wie im Gr. εἰς εὐφροσύνης f. εὐφροσύνης. 3) von (etwas) her. Daher nach: fürchten Dn 5, 19. Von der Zeit: von (etwas) an Dn 3, 22. Mit anderen Präpp. מִנְהָו von Seiten jem., מִנְהָו von vor (jem.), מִנְהָו von der Zeit an. An den Begriff der Entfernung schliesst sich auch die privative Bdtg.: so dass nicht (sei) Dn 4, 13. Vgl. im Hebr. no. 5. b. 4) kom-

parativ: mehr als Dn 2, 30. 7, 20. —
Über מִן־יָדִי s. zu יָדִי.

מִנָּה s. מִנָּה.

מִדָּה s. מִנְיָה

מִנְדָּעַא (= hebr. מִדָּע, St. ידע) *emph.* מִנְדָּעַא
m. suff. מִנְדָּעַי m. 1) Kenntnis, Ein-
sicht Dn 2, 21. 5, 12. 2) Verstand.
4, 31. 33.†

מנה d. hebr. מנה.

Pe. pf. מִנָּה, *pt. pass.* מִנָּה zählen
Dn 5, 25. 26. Doch soll מִנָּה hier ohne
Zweifel: Mine (hebr. מִנָּה) bedeuten,
vgl. Journ. asiat. VIII série, vol. 8,
36—67. Nöld. ZA 1, 414. 2, 45 ff.†

Pa. pf. מָנִי, מְנִי, *imp.* מְנִי (s. Baer zu Esr 7, 25, und Kautzsch § 15, a. 17, 3, c) — bestellen, einsetzen, m. d. *Acc.* Esr 7, 25, mit יָת und עָל Dn 3, 12, mit לְ (*accus.*) und עָל Dn 2, 49; mit d. *acc.* und לְ *c. inf.* Dn 2, 24.†

Deriv. מֵנִי.

מִנְחָה (s. d. hebr. מִנְחָה) *pl. m. suff.*
מִנְחָתָהּ Opfer Dn 2, 46. Esr 7, 17.†

*מִנִּי (St. מנה, מנא) cstr. gleichl. m. Zahl
Esr 6, 17.†

מַעֲבָדָוֵי (v. עֲבָד) *pl. m. suff.* *מַעֲבָד
(Kautzsch § 60, 3, b) Werk Dn 4, 34.†

מַעֲוֵה * (s. hebr. מַעֵ) m. suff. מַעֲוֵה Pl.
Eingeweide Dn 2, 32.†

מַעַל* (St. עלל) *pl.* מַעְלֵי (Baer liest, der Massora folgend, מַעְלֵי, s. Kautzsch § 60, 3, b, vgl. aber Nöldeke, GgA. 1884, 1020) Eingang d. i. Untergang (der Sonne) Dn 6, 15.†

מָרָא* (auch in den andern aramäischen Dialekten: Herr; ar. ²مَرء Mann; zur Form Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* מָרָא u. (Dn 2, 47) מָרָה, m. *suff.* מָרָאִי 4, 16. 21 Kt.; Kr. מָרִי m. — Herr Dn 2, 47. 4, 16. 21. 5, 23.†

מרד d. hebr. מרד; Derivv. folgen.

מֶרֶד Empörung Esr 4, 19.†

מָרָד* (d. i. *marrād*, Kautzsch § 59, d)
f. מָרָדָא, *emphat.* מָרָדָא (vergl. Nöldeke
ZDMG 32, 403) aufrührerisch Esr 4,
12. 15.†

מֵרָא s. מֵרָה

מרט s. hebr. מרט.

Pe. pass. pt. pl. מְרִיטוֹ (Kautzsch § 29, 3) ausrauben Dn 7, 4.†

מֶשַׁח (s. hebr. מֶשַׁח) Öl Esr 6, 9. 7, 22.†

מֶשְׁכָּב* (s. hebr. שָׁכַב) m. suff. מֶשְׁכָּבִי Lager Dn 2, 28. 29. 4, 2. 7. 10. 7, 1.†

מֶשְׁכָּן* (שָׁכַן) m. suff. מֶשְׁכָּנָה Wohnort, Wohnung Esr 7, 15.†

מֶשְׁרֹקִיתָא u. (Dn 3, 10) מֶשְׁרֹק (שָׁרַק; Barth § 168^c. Kautzsch § 60, 3. c. 61, 5) Pfeife, Rohrpfife Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

מֶשְׁתִּי* (שָׁתָא, Kautzsch § 60, 3, b) emphat. מֶשְׁתִּיא das Trinken, Gelage Dn 5, 10.†

מֶתְנָה* (St. נתן) pl. מֶתְנָנִי, m. suff. מֶתְנָתְךָ f. Geschenk Dn 2, 6. 48. 5, 17.†

נ

נבא s. hebr. נבא.

Hithpa. pf. הִתְנַבֵּי sich als Prophet bethätigen, als solcher auftreten, Esr 5, 1.†

Davon נְבִיא und:

נְבוּאָה* cstr. נְבוּאָת Prophezeiung Esr 6, 14.†

נְבוּכַדְנֶאצַּר s. hebr. Lex.

נְבוּזַבְדִּנֶזֶר (wahrsch. ein Fremdw.; vgl. Ewald Jahrb. 1853, 160) pl. m. suff. נְבוּזַבְדִּנֶזְרִי (Baer: נְבוּזַבְדִּנֶזֶר) Geschenk, Gabe Dn 2, 6. 5, 17.†

נְבִיא* (נבא) emph. נְבִיא Esr 5, 1 Kr. 6, 14 Kr. (Kt. נְבִיאָה) pl. emph. נְבִיאִיא 5, 1f. Prophet.†

נְבִישָׁתָא (syr. نَبِشَا, wovon ar. نَبِشَا; nach den meisten wahrsch. ein Fremdwort, s. Bickell, Ephr. carm. Nisib. 1866. 53. Fränkel 95; viell. ist es aber semitisch und נ Bildungsbuchstab, vgl. ZA 2, 117) f. Leuchter Dn 5, 5.†

נָגַד ar. نَجَد triefen, vom Schweiß; vgl. talm., syr. نَجَد ziehen, und äth. نَجَد: wandeln.

Pe. pt. נָגַד strömen, fließen Dn 7, 10.†

נָגַד (d. hebr. נָגַד) gegen, in der Richtung nach Dn 6, 11.†

נְהָא* (s. d. hebr. נְהָא), emph. נְהָא (Kautzsch § 54, c, 1) Helle, Tageslicht, m. בְּ bei Licht Dn 6, 20.†

נָדַב s. d. hebr. נָדַב.

Hithpa. pf. pl. הִתְנַדְּבוּ, pt. מִתְנַדֵּב, pl. מִתְנַדְּבִין, inf. הִתְנַדְּבוּת — 1) willig sein zu etwas, mit לְ, Esr 7, 13. 2) frei-

willig geben Esr 7, 15, m. לְ V. 16. Ebend. Inf. konkret; das freiwillig Gegebene, eig. das sich freiwillig Erweisen.†

נִדְבָךְ (auch mischnisch, mit den Nebenformen מִדְבָּךְ, מִדְבָּךְ s. Levy, Nh. Wb. 3, 23 [davon مَدْمَا Fränkel 12]; es scheint von einem דָּבַךְ zu kommen, vgl. ZA 2, 111 ff. Del. Proll. 150 und dazu Nöld. ZDMG 40, 733) pl. נִדְבָכִין — Reihe, Steinlage, Bauschicht Esr 6, 4.†

נָדַד d. hebr. נָדַד; verw. נָדַד.

Pe. pf. 3. f. נָדַד fliehen Dn 6, 19.†

נִדְנָה* (s. d. hebr. נִדְנָה I) Dn 7, 15 nach der bestbezeugten LA., wofür jedoch Kautzsch (§ 54, 3, a, β) st. emph. נִדְנָה oder die Suffixform נִדְנָה, Nöld. GgA. 1884. 1022 noch besser נִדְנָה liest; also der Geist in seiner Scheide d. i. im Körper. Einen bei weitem natürlicheren Text gewinnt man aber durch die Konjekturen von Weiss: נִגְנִין דְּנָה: deswegen, von dem im Targ. u. Talm. vorkommenden נִגְנִין (vgl. zu diesem Worte ZDMG 32, 754).†

נְהוּרָא (vgl. hebr. נָהַר II) Dn 2, 22 Kr. (Kt. נְהוּרָא) Licht.†

נְהוּרָא s. נְהוּרָא.

נְהוּרָא (vgl. hebr. נָהַר II; zur Form Kautzsch § 16, 5. 61, 4) Erleuchtung, Weisheit Dn 5, 11. 14.†

נְהוּרָא (s. hebr. נָהַר I) emph. נְהוּרָא (Esr 4, 16) u. נְהוּרָא Strom Dn 7, 10; bes. vom Euphrat Esr 4, 10. 17. 20. 5, 3. 6. 6, 6 ff. 7, 21. 25.†

נוד d. hebr. נוד; verw. נוד.

Pe. impf. 3. f. תָּנַד fliehen Dn 4, 11.†

נולו Esr 6, 11 und נָלִי Dn 2, 5. 3, 29 (vgl. mischn., aram. נָלִי, נָלִי verunstaltet werden) f. Misthaufen, Kloake; Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11: und eure Häuser sollen zu Misthaufen (Kloaken) gemacht werden, vgl. 2 K 10, 27.†

נור (s. hebr. נור) *emph. f.* Dn 3, 6, m. Dn 7, 9, Feuer Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20—27. 7, 9 f.†

נזק auch sonst jüd.-aram. und misch-nisch; Barth ES 51 stellt ar. نَصَم schädigen, dazu.

Pe. pt. נָזַק beschädigt w., Schaden leiden Dn 6, 3.†

Haph. impf. תִּהְיוּ נָזִק, *inf. cstr.* לְהִנָּזֵק, *pt. f. cstr.* מִהְיוּ נָזִק in Schaden bringen m. d. acc. Esr 4, 13. 15. 22.†

נחש (s. d. hebr. נחש I) *emph. m.* Kupfer Dn 2, 32. 45. 35. 39. 4, 20. 5, 4. 23. 7, 19.†

נחת s. d. hebr. נחת.

Pe. pt. נָחַת herabsteigen Dn 4, 10. 20.†

Haph. impf. תִּהְיוּ נָחַת, *imp.* אָחַת (für אָחַת, Kautzsch § 42, b), *pt.* מִהְיוּ נָחַת — 1) hinabbringen Esr 5, 15. 2) m. d. acc. u. בָּ niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung 6, 1. 5.†

Hoph. pf. הִנָּחַת herabgestürzt werden Dn 5, 20.†

נטל s. d. hebr. נטל.

Pe. pf. 1. ps. נָטַל; *pass. pf.* נִטְלָה (s. Kautzsch § 29, 3) aufheben, erheben Dn 4, 31. 7, 4.†

נטר d. hebr. נטר I u. נטר.

Pe. pf. 1. ps. נָטַר bewahren, aufbewahren, m. בְּלִבָּא im Herzen Dn 7, 28, vgl. Luk 2, 19.†

ניחח (Hebraismus; s. d. hebr. נִיחַח) *pl.* נִיחֻחִין u. נִיחֻחִין Wohlgeräuchliches, dah. Wohlgerüche Dn 2, 46. Esr 6, 10.†

נכסין (s. d. hebr. נכס) *cstr.* נִכְסֵי Esr 6, 8, Reichtümer 7, 26: עֲנֵשׁ נִכְסֵי Geldbusse.†

נמר (s. d. hebr. נמר) Pardel Dn 7, 6.†

נסח s. d. hebr. נסח.

Hithpe. impf. יִתְנַסַּח herausgerissen werden Esr 6, 11.†

נסך d. hebr. נסך I.

Pa. inf. נִסְכָּה Dn 2, 46 spenden, ausgießen, hier auf das Darbringen von Opfern bezogen.†

Davon:

נסך* od. **נסך*** *pl. m. suff.* נִסְכֵּיהוֹן Trankopfer Esr 7, 17.†

נסק s. סלק.

נפל d. hebr. נפל.

Pe. pf. נָפַל, 3. *pl.* נָפְלוּ (Dn 7, 20 Kt.; Kr. נָפְלוּ Kautzsch § 23, 2), *impf.* יִפֹּל Esr 7, 20; תִּפֹּל; *pt. pl.* נָפְלוּ 1) fallen Dn 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שָׁמַיָא נָפַל es kam ein Laut vom Himmel herab. 2) vorfallen, accidere Esr 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen Dn 2, 46. 3, 5—7. 10 f. 15. 4) geworfen werden Dn 3, 23.†

נפק talm., targ., palm., syr. herausgehen, ar. نَفَقَ hervortreten.

Pe. pf. נָפַק, 3. *f.* נָפְקַת (m. Umlaut des i in e, s. Kautzsch § 15, a), *pl.* נָפְקוּ Dn 5, 5 Kt. (Kr. נָפְקוּ Kautzsch § 23, 2); *imp.* נָפְקוּ, *pt.* נָפַק, *pl.* נָפְקִין herausgehen Dn 2, 14. 3, 26. 5, 5. 7, 10. Von einem Edikte Dn 2, 13: וְדָתָא נָפְקַת, vgl. Luk 2, 1: ἐξῆλθεν δόγμα.†

Haph. pf. הִנָּפַק, *pl.* הִנָּפְקוּ herausbringen Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14. 6, 5.† — Deriv.:

נפקא* *emph. f.* נִפְקַתָּא Kosten, Aufwand, Esr 6, 4. 8.†

נצבא (s. hebr. נצב) *emphat.* נִצְבָּא Festigkeit, Härte (vom Eisen) Dn 2, 41.†

נצח vgl. zum hebr. נצח I.

Hithpa. pt. מִתְנַצַּח siegen, m. עָל Dn 6, 4.†

נצל s. d. hebr. נצל.

Haph. inf. לְהִצָּלָה, m. *suff.* לְהִצָּלָתָה, *pt.* מִצָּל befreien Dn 3, 29. 6, 15. 28.†

נקא (v. נקא, s. d. hebr. נקה; Barth § 10^c) *Adj.* rein Dn 7, 9.†

נקש vgl. zum hebr. נקש u. Fränkel 194. 276.

Pe. pt. f. pl. נִקְשָׁן anschlagen, m. לָדָא an einander schlagen Dn 5, 6.†

נשא s. zum hebr. נשא.

Pe. pf. נשא, *imp.* שא, m. d. *Acc.*

1) nehmen Esr 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde) Dn 2, 35.†

Hithpa. pt. f. מתנשאה sich erheben gegen jem., mit על Esr 4, 19.†

נשין* (vgl. zum hebr. נשין) m. *suff.* נשין *pl. f.* (zum sg. אִתָּא, אִתָּא) Frauen Dn 6, 25.†

נשמה* (d. hebr. נשמה) m. *suff.* נשמה *f.* Lebenshauch, Leben Dn 5, 23.†

נשר (d. hebr. נשר) *pl.* נשרין Adler, Geier Dn 4, 30. 7, 4.†

נשתון* (vgl. zum W. im hebr. Lex.)

emph. נשתון Brief Esr 4, 18. 23. 5, 5.†

נתינין* (vgl. zum hebr. נתינים) *emph.* נתינין m. *pl.* Knechte des Heiligtums Esr 7, 24.†

נתן s. d. hebr. נתן.

Pe. impf. נתן, נתן, m. *suff.* נתן, *inf.* למנתן (die übrigen Formen von יהב) geben Esr 4, 13. 7, 20. Dn 2, 16. 4, 14. 22. 29.†

Derivat: מתנא.

נתר syr. נ, mischn. נשר abfallen, ar. نثر, zerstreuen.

Haph. imp. pl. אתרו abwerfen, abstreifen (das Laub) Dn 4, 11.†

ס

סבל s. d. hebr. סבל.

Po., pt. מסבלין (Kautzsch § 36. GgA 1884, 1016) aufgerichtet werden Esr 6, 3.†

סבר mischn., talm., syr. סבו (ZDMG 32, 761) meinen; vgl. hebr. שבר II.

Pe. impf. יסבר meinen, Bedacht nehmen m. ל c. *inf.* Dn 7, 25.†

סגר s. d. hebr. סגר.

Pe. pf. סגר, *impf.* יסגר (Kautzsch § 26, a), *pl.* יסגדון, *pt. pl.* יסגדון sich zu Boden werfen, vor Götzen Dn 3, 5 ff., vor Menschen 2, 46, m. ל.†

סגן* (s. d. hebr. סגן) *pl.* סגן, *emph.* סגן m. Statthalter, Vorsteher der Provinz Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8. Dn 2, 48: סגן רב Obervorsteher.†

סגר s. hebr. סגר.

Pe. pf. יסגר verschliessen Dn 6, 23.†

סומפניה f. Dn 3, 5. 15, wofür V. 10 Kt. סופניה (s. ZDMG 37, 569), Kr. סופניה, ein musikalisches Instrument, nach d. gew. Auffassung das griech. *συμφωνία* (noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja*, *Zampogna*, Sackpfeife); nach Behrmann XI *σιφώνια*, ein aus kleinen Röhren zusammengestelltes Instrument. Syr. سَمَل.

סוף s. d. hebr. סוף.

Pe. pf. 3. f. ספת zu Ende gehn, von

dem Erfülltwerden einer Weissagung Dn 4, 30 (vgl. hebr. כלה I Kal no. 1).†

Haph. impf. 3. f. ספה (s. Kautzsch § 45, 4, b) einer Sache ein Ende machen Dn 2, 44.†

Davon:

סוף* *cstr.* gleichl., *emph.* סוף Ende Dn 4, 8. 19. 6, 27. 7, 26. 28.†

סופניה u. **סופניה** s. סומפניה.

סלק wie überall im Aram.: heraufsteigen, hebr. שלק; *Aphel* bes.: aufschichten und anzünden.

Pe. pf. 3. f. סלקת Dn 7, 20 u. סלקת (ganz abnorm, Kautzsch § 25, b) 7, 8; 3. *pl.* סלקו, *pt. f. pl.* סלקו heraufsteigen. Dn 2, 29. 7, 3. 8. 20. Esr 4, 12.†

Haph. pf. 3. *pl.* סלקו (f. סלקו) *inf.* סלקו (st. סלקו aus סלקו Kautzsch § 44, b) Dn 6, 24, heraufsteigen lassen Dn 3, 22.†

Hoph. pf. סלק heraufgeholt werden Dn 6, 24.†

סעד s. hebr. סעד.

Pa. pt. מסעדן unterstützen, helfen, mit ל Esr 5, 2.†

ספר s. d. hebr. ספר; Derivv. folgen.

ספר* (Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* gleichl., *emph.* ספר m. 1) Schreiber Esr 4, 8. 9. 17. 23, von dem königlichen Sekretär des Statthalters. 2) Schriftgelehrter Esr 7, 12. 21.†

סָפֶר* (Kautzsch § 54, 3, b) *cstr.* gleichl., *pl.* **סִפְרִין**, *emph.* **סִפְרִיא** Buch Esr 4, 15. 6, 1. 18. Dn 7, 10.†

סִרְבָּל* *pl. m. suff.* **סִרְבָּלִיהוֹן** Dn 3, 21. 27, viell. das griech. *σαράβακα* (ἐσθής Περσική Snid.) d. i. das persische *šalwâr* Hosen (wovon ar. *سروال*), vgl. Lag. Ges. Abhh. 206. Fränkel 47 f. und dag. Behrmann z. St. Andere übersetzen: Mäntel, weil talm. **סרבלא** (und danach ar. *سروال*) Mantel bedeutet.†

סָרֶף* (nach Behrmann semitisch, nach anderen pers. Fremdw.) *pl.* **סִרְכִין**, *emph.* **סִרְכִיא**, *cstr.* **סִרְכִי** königlicher Minister Dn 6, 3. 5. 7. 8.†

I. **סֵתֶר** d. hebr. **סֵתֶר**.

Pa. pt. pass. pl. f. **מִסְתַּרְתָּא** *verborgene Dinge* Dn 2, 22.†

II. **סֵתֶר** d. hebr. **שֵׁתֶר**.

Pe. pf. m. suff. **סִתְרֵה** (Kautzsch § 37, 3, a) zerstören Esr 5, 12.†

ע

עֵבֶד s. d. hebr. **עֶבֶד**.

Pe. pf. **עָבַד**, **עָבַדְתָּ**, **עָבַדְתָּ** (Kautzsch § 13, 2), **עָבַדְתָּ**; *impf.* 2. *pl.* **מַעֲבִידִין** Esr 6, 8 (s. Baer z. St.). 7, 18; *inf.* **לְמַעֲבִיד**, *pt.* **עָבַד**, **עָבַדְתָּ**, *pl.* **עָבַדְתִּין** — thun, machen Dn 4, 32. 6, 11. Esr 6, 13. 7, 18 m. d. *Acc.*; ein Bild machen Dn 3, 1. 15; Himmel u. Erde schaffen Jer 10, 11; Wunder thun Dn 6, 28 (m. *d. Acc.* *pers.* Dn 3, 32); Böses anrichten Dn 6, 23, Empörung Esr 4, 15, eine Unvorsichtigkeit Esr 4, 22; ein Gastmahl halten Dn 5, 1; eine Weihe vollziehen Esr 6, 16; das Gesetz ausführen Esr 7, 26; Krieg führen Dn 7, 21; m. d. *Acc.* und *em.* jem. etw. thun Esr 6, 8; m. *d. P.* behandeln Dn 4, 32.†

Hithpe. impf. **יִתְעַבֵּד** u. **יִתְעַבְּדוּ** Esr 6, 12. 7, 21, **יִתְעַבְּדוּן** (Kautzsch § 30, 2), *pt.* **מִתְעַבֵּד** Esr 7, 26, **מִתְעַבְּדוּ** 4, 19, *f.* **מִתְעַבְּדָא** — gemacht werden, eine Bauarbeit Esr 5, 8; vollzogen werden, von einem Befehle Esr 6, 12. 7, 21. 23; angerichtet werden, von einer Empörung Esr 4, 19; m. *d. Acc.* das Recht wird an jem. ausgeübt (s. *d. P.*) Esr 7, 26; m. d. *Acc.*: zu etw. gemacht w. Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11.†

Derivate: **עָבֵד**, **עָבִידָא**, **מַעֲבִיד**.

עֲבִיד* (Kautzsch § 54, 3, a, 1 γ) *cstr.* gleichl., *pl. m. suff.* **עָבִידִין** Dn 2, 4 Kr., **עָבִידִין** Sklave, Knecht Dn 2, 4. 7. Esr 4, 11. **עָבִידִין** Verehrer Gottes Dn 3, 26. 28. 6, 21. Esr 5, 11.†

עָבִידָא* *emph.* **עָבִידָא**, *cstr.* **עָבִידָא** f.

874

1) Arbeit, Werk Esr 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung Dn 2, 49. 3, 12. — Vgl. **מְלָאכָה** Neh 2, 16.†

עֵבֶר* (s. d. hebr. **עֵבֶר** I) *cstr.* gleichl., **עֵבֶר** das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar, da der Standpunkt in Persien genommen ist, das *westlich* Gelegene Esr 4, 10. 11. 16. 20. 5, 3. 6. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.†

עַד (d. hebr. **עַד** II) — A) *Präp.* (s. Kautzsch § 68) 1) *während* Dn 6, 8. 13. 7, 25. 2) *bis*, von Raum und Zeit. **עַד-כֵּן** bis jetzt Esr 5, 16. Vom Ablaufe der Frist: **עַד-אַתְּרִין** zuletzt, eig. bis zuletzt Dn 4, 5 (vgl. im Hebr. 1 S 1, 22 unter **עַד** II, B 1). Über **עַד-דְּבִרַת דִּי** s. zu **בְּרַחָה**.* — B) **עַד דִּי** *Conj.* bis dass Dn 2, 9. 34. 4, 30. 7, 22. 6, 25: sie *hatten noch nicht den Grund der Grube erreicht, während schon (d. i. schliesst den term. ad quem ein!) die Löwen sich ihrer bemächtigt hatten* (sie fiengen sie fast in der Luft auf), s. Kautzsch § 69, b.

עָדָה d. hebr. **עָדָה** I.

Pe. pf. 3. *f.* **עָדָתָא**, *impf.* **יִעָדָה**, **יִעָדָה** Dn 6, 9, 1) gehn, kommen, mit *d. Acc.* an etwas Dn 3, 27, mit *d. Acc.*: weggehn, weichen 4, 28. 2) vergehn, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dn 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.†

Haph. pf. 3. *pl.* **יִהְיֶינָה**, *impf.* **יִהְיֶינָה** Dn 7, 26, *pt.* **מִהְיָה** 2, 21 (s. Baer z. St.), *causat.* von *Pe. no.* 2. wegnehmen Dn 5, 20. 7, 12. 26, absetzen (Könige) 2, 21.†

עָרֵן (v. עָרַד, s. zum hebr. עָרַד; nach Jensen ZA 7, 215 dag. v. ועָרַד) *emph.* **עָרֵנָא**, *pl.* **עָרֵנִין**, *emph.* **עָרֵנִיא** *m.*, 1) Zeit Dn 2, 8. 9. 21. 3, 5. 15. 7, 12. 2) Jahr (wie neugriech. χρόνος) Dn 4, 13. 20. 22. 29. Dn 7, 25: **עָרֵן וְעָרֵנִין וְעָרֵן** ein Jahr, Jahre (zwei Jahre) und ein halbes Jahr, d. i. 3 1/2 Jahre.†

עוֹד (s. hebr. עוֹד) noch Dn 4, 28.†

עוֹיָא* (vgl. zum hebr. עוֹה) *pl.* **עוֹיָין** *m.* *suff.* **עוֹיָתָהּ** *f.* Verkehrtheit, Sünde Dn 4, 24.†

עוֹף* (s. d. hebr. עוֹף) *cstr.* gleichl., Vögel Dn 2, 38. 7, 6.†

עוֹר (syr. **ܥܘܪܐ** Spreu, ar. **عَوَار**, **عَاير** Körnchen, Stäubchen) Spreu Dn 2, 35.†

עֹז* (s. d. hebr. עֹז) *pl.* **עֹזִין** Ziege Esr 6, 17.†

עֹקֵא* (s. zum hebr. עֹק) *cstr.* **עֹקֵת**, *m.* *suff.* **עֹקֵתָהּ** *f.* Siegelring Dn 6, 18.†

עֹמָא (St. **עֹמ**) Rat, Verstand. Dn 2, 14: **עֹמָא וְיָמַעַם לְאַרְיֹחַ** er erwiderte dem Arjoch Verstand und Einsicht, d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede.†

עֵינִי (s. d. hebr. עֵינִי) *cstr.* **עֵינִין**, *pl.* **עֵינִין** Dn 7, 8 (Kautzsch § 51, 1), *du. cstr.* **עֵינִי**, *m. suff.* **עֵינִי** Auge Dn 4, 31. 7, 8. 20. Esr 5, 5.†

עִיר (syr. **ܥܝܪܐ** P. Sm. 2843) *pl.* **עִירִין** *m.*, Engel Dn 4, 10. 14. 20. Nach Kautzsch § 10, 2a = **עִיר** I Bote (vgl. jedoch zum hebr. עִיר I). Das syrische Wort bed. auch: wachend (s. d. hebr. עוֹר II); wonach Aq. Symm.: **εγρηγορος**; vgl. auch Dillm., Das B. Henoch übersetzt und erklärt 104 f. Eine andere Auffassung bei Halévy, Mél. de crit. 212.†

עֵל (s. d. hebr. עֵל) *m. suff.* **עֵלִי**, **עֵלָה** (*Kt.* **עֵלִי**), **עֵלָהּ**, **עֵלָהִי**, **עֵלָהִי** (*Kt.* **עֵלִי**), **עֵלִינָא**, od. n. a. **עֵלִינָא** (Kautzsch § 53, 2), **עֵלִיהֶם**, **עֵלִיהֶן** — 1) auf, auf die Frage wo? Dn 2, 10. 4, 26. Esr 5, 15. Von sinnlichen und seelischen Empfindungen **עֵלִיהֶן** **מַטָּב** es dünkt ihm gut Dn 6, 24, vgl. 4, 24: **יִשְׁפֹּר עֵלִיהֶן** placuit ei. 6, 15: **בָּאֵשׁ עֵלִיהֶן** displicuit ei. Auf die Frage wohin? Dn 2, 46. Esr 7, 17.

Auch feindlich: gegen Dn 3, 19. 29. 5, 23. — 2) über, Esr 4, 20. 7, 23. Dn 2, 48. 3, 12. 4, 21. 25. Daher Esr 6, 17: **תְּשִׁיֵּא עַל** *Sündopfer* für jem. (den Betreffenden deckend). Dann vom Übertreffen: **עַל־דֵּי** mehr als Dn 3, 19; von der Ursache, dem Grunde, **עַל־דֵּנָה** deshalb Esr 4, 15. **עַל־מָה** warum? Dn 2, 15. — 3) über etwas hinaus Dn 3, 19. — 4) zur Bezeichnung des Zieles, das getroffen, erreicht werden soll; dah. bei den Vbb. eingehn (Dn 2, 24), zurückkehren (4, 31) zu jem., senden (Esr 4, 11. 17. 18), schreiben an jem. (4, 7). Hierher gehört auch Dn 6, 19: **דֵּר שְׁלָפִי** entfloß ihm. Vgl. Kautzsch § 68. — Über **עַל־דְּבָרָת דֵּי** s. zu **דְּבָרָה**.

עֵלָא (auch nab. **עֵלָא** oben, s. Euting, Nabat.Inschr. 28; talm. **עֵלָא**, syr. **ܥܠܐ**) oben, oberhalb, mit folg. **מִן** über Dn 6, 3.†

עֵלָיוֹן s. d. hebr. **עֵלָיוֹן**; davon **עֵלִי**, **עֵלָיוֹן**, **עֵלִית**; vgl. auch **עֵלָא**.

עֵלָה (vgl. zum hebr. **עֵל** I; über die Form s. Kautzsch § 55, 5, b, 2) Einwirkung, Ursache, Vorwand, insbes. (wie *causa* Joh 18, 38. Mt 27, 37) von der Ursache zur Anklage (der Schuld) Dn 6, 5. 6.†

עֵלָיוֹן s. **עֵלָיוֹן**.

עֵלִי* (v. **עֵלָה**; s. Kautzsch § 59, e) *emph.* **עֵלָהּ** *Kr.* (*Kt.* **עֵלִיא**) der obere, höchste. **עֵלָהּ** **אֱלֹהֵא** Dn 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und **עֵלָהּ** der Höchste 4, 14. 21 f. 29. 31. 7, 25.†

עֵלִיוֹן* (v. **עֵלָה**) *plur. majest.* **עֵלִיוֹנִין** der Höchste Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

עֵלִית* *m. suff.* **עֵלִיתָהּ** *f.* eig. das Obere, dah. Obergemach (hebr. **עֵלִיתָהּ**) Dn 6, 11.†

I. **עֵלֵל** s. zu **עֵלָה**.

II. **עֵלֵל** vgl. zum hebr. **עֵלֵל** II.

Pe. pf. **עֵל** Dn 2, 16. 24. 4, 5. 6, 11; *f.* **עֵלֵת** *Kr.* (*Kt.* **עֵלֵלֵת**) 5, 10; *pt.* **עֵלִין** 4, 4. 5, 8 *Kr.* (*Kt.* **עֵלִין** hineingehen d. hebr. **בּוֹא**).†

Haph. pf. **הֵעֵל** (*f.* **הֵעֵל** Kautzsch § 11, 4, b) Dn 2, 25. 6, 19; *imp. m. suff.* **הֵעֵלִי** (*m.* virtuell. Verdopp. des **ע**) 2, 24; *inf.* **לְהֵעֵלָה** 5, 7 u. **לְהֵעֵלָה** 4, 3, hinein-führen, *m. d. Acc. od. הֵלֵךְ*.†

Hoph. pf. העל, העלו hineingeführt werden, Dn 5, 13. 15.†

Deriv. מעל.

עלם (d. hebr. עלם s. d.), auch עלם Dn 3, 33, *emph.* עלמא, *pl.* עלמין, *emph.* עלמא m. von der fernen Zukunft Dn 3, 33. 4, 31. 7, 27, und fernen Vergangenheit Esr 4, 15. Daher Dn 2, 20: מן-עלמא von Ewigkeit zu Ewigkeit. לעלמין Dn 2, 4. 44. 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22. 27 od. לעלמא Dn 2, 44 für ewig. מן-עלמא in alle Ewigkeit Dn 7, 18.†

עלמי* *pl.* עלמא, Elamiter (von עלם s. d. hebr. Lex.) Esr 4, 9.†

עלע* (d. hebr. עלע *pl.* עלעין Rippe Dn 7, 5.†

עלת* (v. עלה; s. Kautzsch § 56, a, β, 2) *pl.* עלון Brandopfer Esr 6, 9.†

עם (d. hebr. עם I) *ctr.* gleichl., *emph.* עםא (Esr 5, 12), *pl. emph.* עםמא (Kautzsch § 55, 5, 1, a) m. Volk Dn 2, 44. 3, 29. 7, 27. Esr 5, 12. 6, 12. 7, 13. 16. 25; *Pl.* Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

עם (d. hebr. עם) mit; 1) zugleich mit, zusammen mit Dn 2, 18. 7, 13. Dah. etwas thun mit jem. Esr 6, 8, reden mit Dn 6, 22, Krieg führen mit 7, 21. Von der Zeit עם ליליא während der Nacht Dn 7, 2. עם-דר ודר so lange Menschenalter sind Dn 3, 33. 4, 31. — 2) bei Dn 2, 11. 4, 12. 5, 21. S. Kautzsch § 68.

עמיק* (s. hebr. עמק) *pl. f. emph.* עמיקתא tiefe d. i. unerforschliche Dinge Dn 2, 22.†

עמר (d. hebr. עמר) Wolle Dn 7, 9.†

I. ענא d. hebr. ענה I.

Pe. pf. 3. *f.* ענת, ענו, *pt.* ענה *pl.* ענין überall mit einem *pt.* von אמר verbunden (über Nöldekes Änderung von ענה in ענה s. unter י) 1) antworten Dn 2, 5. 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. ענה I *Kal no.* 4. Dn 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16. 27, mit ל der Pers. 2, 47.

II. ענא d. hebr. ענה II; davon:

ענא* *pl. in p.* ענין (für ענין) Dn 4, 24

elend (s. Rahlfs עני u. ענו in d. Psalmen 91 f. gegen Baer z. St.).†

ענין s. ענא.

עני* (d. hebr. עני I) *pl. cstr.* עניי Wolke Dn 7, 13.†

ענף* (s. hebr. ענף) *pl. m. suff.* ענפויי Zweig Dn 4, 9. 11. 18.†

ענש* (s. hebr. ענש) *ctr.* gleichl. m. Geldstrafe Esr 7, 26.†

עפי* (s. hebr. עפי) m. suff. עפיה m. Gezweig, Laub Dn 4, 9. 11. 18.†

עציב (s. hebr. עצב II) *adj.* betrübt, traurig Dn 6, 21.†

עקר s. hebr. עקר.

Ithpe. pf. אתעקרו *Kt.* (Kr. אתעקרה, s. Kautzsch § 23, 2) ausgerissen werden Dn 7, 8.†

עקר* (s. zum hebr. עקר) *ctr.* עקר (doch s. Kautzsch § 59, c) m. Wurzelstamm Dn 4, 12. 20. 23.†

ער* (d. hebr. ער II v. ער II) m. *pl. m. suff.* עריי *Kt.* (Kr.: עריי) — Feind Dn 4, 16.†

ערב s. hebr. ערב I.

Pa. pt. pass. מערב Dn 2, 41. 43, mischen.†

Hithpa. pt. pass. מתערב, *pl.* מתערבין gemischt werden Dn 2, 43.†

ערד (d. hebr. ערד) *pl. emph.* ערדיא m. Wildesel Dn 5, 21.†

ערה* (s. d. hebr. ערה) *ctr.* ערות Schande, Schmach Esr 4, 14.†

עשב* (d. hebr. עשב) *ctr.* gleichl., *emph.* עשבא Kräuter Dn 4, 12. 22. 29. 30. 5, 21.†

עשר m. und עשרה f. (d. hebr. עשר), zehn Dn 4, 26. 7, 7. 20. 24. Esr 6, 17. *Pl.* עשרין zwanzig Dn 6, 2.†

עשית (s. d. hebr. עשת II) nach Nöld. GgA 1884, 1019 ein *pt. pass.* (vgl. Syr. Gr. § 280); nach Barth § 125 f. ein transitives Part. — auf etw. sinnend, bedacht, m. ל c. *inf.* Dn 6, 4.†

עתיד* (s. hebr. עתיד) bereit, mit יי Dn 3, 15.†

עתיק (s. hebr. עתיק) alt Dn 7, 9. 13. 22.†

פ

פָּתָה (s. d. hebr. Lex.) *cstr.* פָּתָה *pl.* *emph.* פָּתוּתָא Statthalter, Gouverneur Esr 5, 3. 6. 14. 6, 6. 7. 13. Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8.†

פָּתָר (eig. *pahhâr*, syr. **ܦܬܪܐ**, ass. *paharu* Töpfer, vgl. viell. zur Wzl. ar. **فخر** sich aufblähen; Fränkel 70. 257) *m.*, Töpfer Dn 2, 41.†

פָּטֵשׁ* *m. suff. pl.* פָּטֵשִׁיחֹן (m. *Dag. dirim.*) Dn 3, 21 *Kr.* (*Kt.* פָּטֵשִׁי od. פָּטֵשִׁי, so Kautzsch § 54, 3, a, α. 57, b, α), ein nicht näher zu bestimmendes Kleidungsstück, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 34 f. P. Sm. 3098. Bevan u. Behrmann z. St.†

פָּלַג d. hebr. פָּלַג.

Pe. pt. pass. f. פָּלִיגָה geteilt Dn 2, 41.†
Derivv. folgen.

פָּלַג* *cstr.* gleichl., Hälfte Dn 7, 25.†

פָּלְגָה* *pl. m. suff.* פָּלְגָתָהּ Abteilung Esr 6, 18.†

פָּלַח syr. **ܦܠܚ**; nach Del. Proll. 176 nicht d. hebr. פָּלַח, sondern d. ass. *palāhu* fürchten, verehren.

Pe. impf. יִפְלֹחוּ, *pt.* פָּלַח, *pl.* פָּלְחוּ, verehren, dienen (Gotte), m. d. *Acc.* u. ל Dn 3, 12. 14. 17 f. 28. 6, 17. 21. 7, 14. 27. Esr 7, 24.†

Davon:

פָּלְחוֹן* *cstr.* gleichl., Gottesdienst, Kultus Esr 7, 19.†

פֶּם (d. hebr. פֶּה s. d.) *cstr.* gleichl., m. *suff.* פֶּמָה Dn 7, 5 (s. Baer z. St., Kautzsch § 61, 2) *m.* 1) Mund Dn 4, 28. 6, 23. 7, 5. 8. 20. 2) Mündung, Öffnung 6, 18.†

פֶּם* (vgl. zum hebr. פֶּם und Bevan zu Dn 5, 5) *cstr.* gleichl., *emph.* פֶּמָא *m.* m. יָדָא Handfläche Dn 5, 5. 24.†

פֶּסְנִיתָרִין Dn 3, 7 u. פֶּסְנִיתָרִין 3, 5. 10. 15, das gr. *ψαλτήριον*, ein der Zither ähnliches Saiteninstrument, mit Übergang des *l* in *n*, wie in den später griech. *βεντίον* f. *βέλτιον*, *φιντατος* f. *φιλτατος*. Vgl. G. Meyer, Griech. Gr. § 170.†

פָּרוֹל (d. hebr. בָּרוֹל, s. d.) *emph.* פָּרוֹלָא *m.* Eisen Dn 2, 33 ff. u. ö.

פָּרַם d. hebr. פָּרַם.

Pe. pf. pass. פָּרִיסָת abgerissen werden Dn 5, 28.†

Davon:

פָּרַם *pl.* פָּרַסִין Dn 5, 25. 28 wahrsch. s. v. a. das neuhebräische פָּרַם Halbbmine, und viell. danach zu vokalisieren (פָּרַסִין u. פָּרַם); vgl. die zu מָנָא angeführte Lit.†

פָּרַסִי* (v. פָּרַם s. d. hebr. Lex.) *emphat.* פָּרַסִיָא, *Kr.* פָּרַסִיָא Dn 6, 29 persisch.†
פָּרַק s. d. hebr. פָּרַק.

Pe. imp. פָּרַק eig. brechen, dah. lösen (die Sünden) Dn 4, 24.†

פָּרַשׁ d. hebr. פָּרַשׁ I.

Pa. pt. pass. מָפַרַשׁ distinkt, deutlich Esr 4, 18.†

פָּרִשְׁנָן (auch sonst aram.; persisches Lehnwort, vgl. Lag. Arm. Stud. § 1838, Gildemeister in Ztschr. f. d. K. d. Morg. 4, 210. ZA 2, 52. GgA 1886. 87^b) — Abschrift, Exemplar Esr 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11. Statt dessen auch פָּתִשְׁנָן s. d. hebr. Lex.†

פָּשַׁר syr. **ܦܫܪ** auslegen (auch: flüssig werden, also wohl: auflösen); ar. **فسر** II erklären. Vgl. Fränkel 263. Ass. *pašāru* deuten (v. Träumen).

Pe. inf. מָפַשַׁר auslegen, deuten Dn 5, 16.†

Pa. pt. act. מָפַשַׁר (wofür aber besser *inf. Pe.* מָפַשַׁר gelesen wird, s. Kautzsch § 40, 3, not. 1) Dn 5, 12 auslegen.†

Davon:

פָּשַׁר* *cstr.* gleichl., *emph.* פָּשַׁרָא u. פָּשַׁרָה, *m. suff.* פָּשַׁרָה (auch Dn 4, 15 f. *Kr.*), *pl.* פָּשַׁרִין *m.*, Deutung, Auslegung Dn 2, 4—7. 9. 16. 24—26. 30. 36. 45. 4, 3 f. 6. 15 f. 21. 5, 7 f. 15—17. 26. 7, 16.†

פָּתְנָם (s. d. hebr. Lex.) *emph.* פָּתְנָמָא *m.* 1) Befehl, Edikt Esr 4, 17. Dn 4, 14. 2) Wort Dn 3, 16; daher mit *senden* auch für Brief (λόγος) Esr 5, 7, Bericht V. 11. 3) Sache, etwas Esr 6, 11.†

פתח d. hebr. פתח I.

Pe. pt. p. pl. פתִּיחוּ, pass. פתִּיחוּ, öffnen, aufthun Dn 6, 11. 7, 10.†

פִּתְיָ* (s. hebr. פתח) m. suff. פִּתְיָ Weite, Breite Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

צ

צבא s. hebr. צבא II.

Pe. pf. 1. ps. צָבִית, impf. יִצְבֵּא, inf. m. suff. מִצְבִּיָּה, pt. צָבִיא geneigt sein, wollen, Dn 4, 14. 22. 29. 32. 5, 19. 21. 7, 19.†

Davon:

צָבוּ eig. Wille, Vorhaben, dann Angelegenheit, Sache Dn 6, 18.†

צבע s. hebr. צבע.

Pa., pt. pl. מִצְבְּעִין benetzen Dn 4, 22.†
Hithpa. impf. יִצְטָבַע benetzt werden, Dn 4, 12. 20. 30. 5, 21.†

צָד* (s. d. Hebr.) cstr. gleichl., Seite, מִצָּד von seiten, in betreff Dn 6, 5, לְצָד gegenüber Dn 7, 25.†

צָדָא Dn 3, 14 הִצְדָּא gew. mit dem hebr. צָדָה zusammengestellt: war es Vorsatz? Bevan liest nach Syr. Théod. הִצְדָּא ist es wirklich?†

צָדָקָה (s. hebr. צדק) f., Gerechtigkeit Dn 4, 24: brich deine Sünden durch Gerechtigkeit und deine Verschuldungen durch Erbarmen gegen Elende.†

צָוָאר* (s. d. hebr. צוואר) m. suff. צָוָארֵךְ, צָוָארֵה, m. Hals Dn 5, 7. 16. 29.†

צִלָּא syr. ܨܠܐ, targ. צִלִּי neigen, beugen: syr. Pa., talm. Pa. beten, äth. ጸለጸ: beugen, ጸለጸ: beten, ar. صلا II beten; vgl. noch ar. صلا Rückgrat, Kreuz; ass. sullû, anflehen, beten, teslîtu Gebet.

Pa. pt. מִצְלֵא, pl. מִצְלִין beten Dn 6, 11. Esr 6, 10.†

צִלָּה d. hebr. צִלָּה.

Haph. pf. הִצְלִחַ, pt. מִצְלִחַ, pl. מִצְלִיחִין —

1) trans. jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dn 3, 30; etwas glücklich ausführen Esr 6, 14. 2) intrans. sich in Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dn 6, 29; gedeihen (von der Unternehmung) Esr 5, 8.†

צִלָּם* (d. hebr. צִלָּם) cstr. צִלָּם Dn 3, 19 u. צִלָּם, emph. צִלָּמָא m. Bild Dn 2, 31 f. 34 f. 3, 1—3. 5. 7. 10. 12. 14 f. 18; Gesichtsausdruck 3, 19.†

צָפִיר* (d. hebr. צָפִיר) pl. cstr. צָפִירִי m. Bock Esr 6, 17.†

צָפִיר* (d. hebr. צָפִיר I) pl. צָפִירִין, emph. צָפִירֵי, cstr. צָפִירִי (f. Dn 4, 18, u. 4, 9 Kr., aber Kl. masc.) — Vogel Dn 4, 9. 11. 18. 30.†

ק

קבל s. d. hebr. קבל.

Pa. pf. קָבַל, impf. וַיִּקְבְּלוּ, מקַבְּלוֹן empfangen Dn 2, 6. 6, 1. 7, 18.†

Davon:

קָבַל (targ. קָבַל, syr. ܩܒܠܐ; zur Form vgl. Bevan zu Dn 2, 8) — 1) m. לִ: לקַבֵּל, m. suff. לְקַבְּלָהּ Dn 2, 31, Praep. a) vor, gegenüber Dn 2, 31. 3, 3. 5, 1. 5. b) wegen (vgl. מִפְּנֵי) Dn 5, 10. Esr 4, 16, deshalb לקַבֵּל דִּנְהָ M. folg. דִּי Conj. weil Esr 6, 13. — 2) m. כָּל (s. d.): כָּל-קָבַל דִּנְהָ eben deshalb Dn 2,

12. 24. 3, 7. Esr 7, 17. כָּל-קָבַל דִּי eben deshalb weil, alldieweil Dn 2, 8. 10. 40. 6, 5. 11. 23. Esr 4, 14. 7, 14, obgleich Dn 5, 22, כָּל-קָבַל דִּנְהָ מִן-דִּי weil nun also Dn 3, 22. S. Kautzsch § 67, 7. 68. 69, 4.

קָדִישׁ (s. d. hebr. קדש) pl. קָדִישִׁין, cstr. קָדִישִׁין adj. heilig, קָדִישִׁין die heiligen Götter Dn 4, 5. 6. 15. 5, 11, Insbes. a) von den Engeln Dn 4, 10. 14, 20 (s. hebr. קדושים S. 678^a). b) von den Israeliten Dn 7, 21. 22, vollst. קָדִישִׁי

עֲלִיזִין die Heiligen des Höchsten Dn 7,
18. 22. 25. 27.†

קדם d. hebr. קדם, davon die 3 folgenden Derivv.

קָדַם (l. *kōdām*), m. suff. קָדָמִי, i. p. קְדָמָה, קְדָמוֹתִי (קדמך *Kt.*) קְדָמוֹךְ, קְדָמִי (קדמיה *Kt.*) *Praep.* vor, vom Raume: auf die Frage wo? Dn 2, 10. Esr 4, 23, wohin? Dn 2, 24f. 3, 13. Esr 7, 19; seltener von der Zeit, Dn 7, 7. מִן-קָדָם s. v. a. hebr. מִלְפָּנַי, daher nach den Verbb. empfangen, befehlen, erbitten Dn 2, 6. 15. 18. 6, 27. 5, 24: *eine Hand wurde entsandt מִן-קְדָמוֹתַי von ihm her.* Esr 7, 14.

קדמה* *ctr.* קדמת, frühere Zeit; מן־קדמת
דנה Dn 6, 11, מן־קדמת־דנה Esr 5, 11:
vordem, vorher, zuvor.†

*קְדָמִי** *pl. emph.* *קְדָמִיָּא* Dn 7, 24, *fem.*
emph. *קְדָמִיתָא* 7, 4; *pl.* *קְדָמִיתָא* 7, 8, *der,*
die, das Erste.†

קום s. d. hebr. קום.

Pe. pf. קָם, קָמוּ, *impf.* יָקוּם, יָקוּמוּ, *imp. f.* קוּמִי, *pt.* קָם, *pl.* קָמוּ, *emph.* קָמוּ — 1) aufstehn Dn 6, 20. 7, 5, entstehn Dn 2, 39. 7, 17. 24; m. *h. c. inf.* sich an etwas machen Esr 5, 2. 2) stehn Dn 2, 31. 3, 3. 24. 7, 16, vor Gott, von den dienenden Engeln 7, 10. 3) bestehn Dn 2, 44.†

Pa. inf. לִקְיָמָה festsetzen: eine Satzung,
ein Gebot (קִיָּם) geben Dn 6, 8.†

Haph. pf. הָקִים, וְהָקִים, 3. *f.* הִקְיִמָּה (Dn 7, 5 s. zu *Hoph.*), 2. *ps.* הִקְיִמָּה, אֲקִימָה, *pl.* יִקְמוּ; *m. suff.* הִקְיָמָה, אֲקִימָה, Dn 3, 1, *impf.* יִקְמוּ, *inf.* הִקְמוּ, *pt.* מִקְמוּמָה — 1) aufstellen, ein Bild, Dn 3, 1—3. 5. 7. 14. 18. 2) errichten Dn 2, 44. 3) einsetzen, bestellen Dn 2, 21, m. 2. *Acc.* 5, 11, m. d. *Acc.* und עַל Esr 6, 18, m. d. *Acc.* u. עַל Dn 4, 14. 5, 21. 6, 2. 4. 4) festsetzen Dn 6, 9. 16.[†]

Hoph. pf. 3.f. הָקִימָה Dn 7, 4, dagegen V. 5, wo man dieselbe Form erwartet: הָקִימָה, (s. Kautzsch § 45, 5. Nöldeke, GrA 1867, 1784) aufrecht gestellt w.[†]

Derivate: קָיָם, קָיָם.

קטל s. d. hebr. קטל.

Pe. pt. act. קָטַל Dn 5, 19. *Perf. pass.* קָטִיל, קָטִילָה Dn 5, 30. 7, 11, töten.†

Pa. pf. קָטַל, *inf.* לְקַטֵּל dass., und zwar vom Töten mehrerer Dn 2, 14. 3, 22.†

Hithpe. inf. להתקטל, pt. מתקטל
Dn 2, 13 (s. Kautzsch § 76, 3), getötet
werden.[†]

קָטָר* (s. zum hebr. קָטַר u. קָטַר II) *pl.*
 קָטָרִין *cstr.* קָטָרִי Kautzsch § 54, 3, a, β)
 Knoten, insbes. a) Gelenke Dn 5, 6.
 b) trop. schwierige Aufgaben Dn 5,
 12. 16.†

קִיט (d. hebr. קִיץ) Sommer Dn 2, 35.†

קָיָם (v. קוֹיָם) *ctr.* gleichl., *m.* Satzung,
Edikt Dn 6, 8. 16.†

קָיָם (v. קוּם) *f. קְיָמָה* *Adj.*, bleibend, dauernd
Dn 4, 23. 6, 27.†

קִיתָרוֹם das gr. *κιθάρις*, Zither, Dn 3, 5.
7. 10. 15 *Kt.*, wofür das *Keré* überall
die in den Targg. gewöhnl. Form קִתְרוֹם
lesen heisst.*

קָל (d. hebr. קול) Stimme Dn 3, 5. 7.
10. 15. 4, 28. 6, 21. 7, 11.†

קנה d. hebr. קנה.

Pe. impf. תָּקַן *kaufen* Esr 7, 17.†

קִצָּת davon קִצָּא

קצר d. hebr. קצר I.

Pe. pf. קִצַּץ' ergrimmen Dn 2, 12.†
Davon:

קִצֵּץ Grimm Esr 7, 23.†

קִצִּי s. d. hebr. קִצִּי.

Pa. pf. אֲבָהוּ abhauen Dn 4, 11.†

לְקַצַּת (v. קָצַח s. d. hebr. קָצַח; zur Form Kautzsch § 56, a, β, 2) *cstr.* gleichl. f. 1) Ende Dn 4, 26: לְקַצַּת יְרֵמְיָהוּ דָּרִי לֵק' יוֹמָיו *nach* 12 Monaten V. 31: לְקַצַּת יוֹמָיו *nach* (einer gewissen Zahl von) Tagen. 2) Summe, Gesamtheit. מִן־לְקַצַּת (etwas) von der Gesamtheit, ein Teil Dn 2, 42.*

קרא d. hebr. קרא I.

Pe. impf. יִקְרָה, אָקְרָה, *inf.* יִקְרֶה, *pt.* קָרָה, *pf. pass.* קָרָה (Kautzsch § 47, Anm. 1g) 1) rufen Dn 3, 4, 4, 11, 5, 7. 2) lesen Esr 4, 18. 23. Dn 5, 7 f. 15—17.†

Hithpe. impf. יִתְקַרֵּי gerufen werden
Dn 5, 12.†

קרב s. d. hebr. קרב I.

Pe. pf. קָרַב, *f.* קָרִיבָה, *pl.* קָרְבֵּי, *inf.*

m. suff. מקרבה Dn 6, 21 herannahen, hinzugehn Dn 3, 8. 26. 6, 13. 7, 16.†

Pa. impf. תִּקְרַב darbringen Esr 7, 17.†

Haph. pf. הִקְרַבְתִּי, m. suff. הִקְרַבְתָּ, pt. מִהִקְרַבְתִּי 1) hinzugehen lassen Dn 7, 13. 2) darbringen Esr 6, 10. 17.†

Davon:

קָרַב (Kautzsch § 57, a) Krieg Dn 7, 21.† קָרַב Esr 4, 15 u. קָרַיָה 4, 10 (s. zum hebr. קָרַיָה) emph. קָרַיָה 4, 10. 12. 13. 15. 16. 19. 21 Stadt.†

קָרַן (d. hebr. קָרַן) emph. קָרַנָּה; dual. קָרַנִּי emph. קָרַנִּיָּה Horn Dn 7, 7 f. 11. 20 f. 24 (dual. auch von der Mehrzahl); Horn als musikalisches Instrument Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

קָרַץ* (vgl. zum hebr. קָרַץ) pl. m. suff.

אָכַל קָרַצְתִּי in der Phrase: אָכַל קָרַצְתִּי jem. verleumden, angeben vor Gericht Dn 3, 8. 6, 25. Dieselbe Redensart im Syr. u. Assy., und schon in den Amarna-Briefen, s. ZA 6, 246. Gew. erklärt man: die Stücke jem. fressen; vgl. ar. أَكَلَ لَحْمَهُ er ass sein Fleisch, d. h. verleumdete ihn hinterrücks, اِكْلَة und اِكْلَة solche Verleumdung. S. weiter Hoffm. Auszüge 283. 857. ZDMG 32, 207. 33, 254 ff. Auch d. ar. قَرَصَ auf jem. sticheln, hängt wohl damit zusammen.†

קָשַׁם (vgl. d. hebr. קָשַׁם; zur Form Barth § 66) Wahrheit Dn 4, 34. מִן קָשַׁם wahrheitsgemäss, gewiss Dn 2, 47.†

ר

רֹאשׁ* (wohl f. riš; hebr. רֹאשׁ), cstr. gleichl., emph. רֹאשָׁה Dn 2, 38, m. suff. רֹאשֵׁי, pl. רֹאשֵׁין, m. suff. רֹאשֵׁיהֶם (Kautzsch § 55, 1. 63) 1) Kopf Dn 2, 32. 38. 3, 27. 7, 9. 20, pl. 7, 6; חֲזוֹן רֹאשָׁה die Gesichte deines Kopfes Dn 2, 28. 4, 2. 7. 10. 7, 1. 15. 2) Summe, Hauptsache Dn 7, 1. Pl. an ihrer Spitze Esr 5, 10.†

רָב (v. רָבַב), emph. רָבָא, f. רָבָתָא, gross Dn 2, 10. 31. 35. 45. Als pl. dient רָבָבִין (Kautzsch § 59, 4), f. רָבָבִין, emph. רָבָבִין Dn 2, 48. 3, 33. 7, 3. 7. 17. מִלִּיא רָבָבִין grosssprecherische, freche Worte 7, 11. מִלִּל רָבָבִין eine gotteslästerliche Sprache führen 7, 8. 20.

רָבָב davon רָב, רָבָבִין u. רָבָו.

רָבָה s. hebr. רָבָה I.

Pe. pf. רָבָה, 3. f. רָבַת, 2. p. רָבִיתָ Dn 4, 19 Kt. (Kr. רָבַת ist eine falsche Form, s. Kautzsch § 47 Anm. a) gross w., Dn 4, 8. 17. 19. 30.†

Pa. pf. רָבִי gross machen, erheben Dn 2, 48.†

Derivat: רָבָו.

רָבָו (v. רָבַב s. d. hebr. רָבָו), pl. רָבָוִן (Kr. רָבָוִן) zehntausend Dn 7, 10.†

רָבִי (v. רָבָה) emph. רָבִיָּה, m. suff. רָבִיָּה f. Grösse Dn 4, 19. 33. 5, 18. 19. 7, 27.†

רָבִיעִי* (s. hebr. רָבַע), f. רָבִיעִיָּה Kt. (Kr. רָבִיעִיָּה), emph. רָבִיעִיָּה der vierte Dn 2, 40. 3, 25. 7, 19. 23.†

רָבִיבִין s. רָב.

רָבִרְבִּי* (vgl. רָב) pl. m. suff. רָבִרְבִּיָּה (Kt. רָבִרְבִּיָּה) (Kautzsch § 61, 3, γ) Magnat, Mächtiger, Dn 4, 33. 5, 1—3. 9 f. 23. 6, 18.†

רָגַז s. hebr. רָגַז.

Haph. pf. 3. pl. הִרְגִּזוּ zum Zorne reizen m. לָ acc. Esr 5, 12.†

Davon:

רָגַז Zorn Dn 3, 13.†

רָגַל* (s. hebr. רָגַל) f. (s. jedoch Dn 2, 41 Kt.); du. רָגַלְתִּי, emph. רָגַלְתָּ, m. suff. רָגַלְתָּ, רָגַלְתָּ (7, 7 Kr.; Kt. רָגַלְתָּ) Dn 2, 33 f. 41 f. 7, 4. 7. 19.†

רָגַשׁ s. d. hebr. רָגַשׁ.

Haph. pf. 3. pl. הִרְגִּשׁוּ in Unruhe herzulaufen Dn 6, 7. 12. 16.†

רָוִי* (für rēw, vgl. zum hebr. רָוָה) m. suff. רָוִי, Aussehen Dn 2, 31. 3, 25.†

רָוִי (d. hebr. רָוָה) emph. רָוִיָּה, m. suff. רָוִיָּה f. רָוִיָּה, pl. cstr. רָוִיָּה 1) Wind Dn 2, 35. 7, 2. 2) animus Dn 5, 20. 7, 15. 3) Geist (Gottes) Dn 4, 5 f. 15. 5, 11 f. 14. 6, 4.†

רום s. d. hebr. רום.

Pe. pf. in intrans. Form רם, sich erheben Dn 5, 20.†

Pil. pt. act. מְרֹמֵם erheben, loben Dn 4, 34.†

Hithpal. pf. הִתְרֹמַמְתָּ sich erheben, m. על gegen jem. Dn 5, 23.†

Haph. pt. מְרִים erheben Dn 5, 19.† Davon:

רום* m. suff. רֹמָה Höhe Dn 3, 1. 4, 7. 8. 17. Esr 6, 3.†

רָו (ein pers. Fremdw., vgl. auch d. hebr. רָו) *emph.* רָוָא, *pl.* רָוִין, *emph.* רָוִיא m. Geheimnis Dn 2, 18 f. 27. 29 f. 47. 4, 6.†

רָחִיק* (s. hebr. רחוק) *pl.* רָחִיקִין fern Esr 6, 6.†

רָחֻמִּין (s. hebr. רחם) Barmherzigkeit Dn 2, 18.†

רָחֵץ targ., ass. *rahâsu* vertrauen; ar. رخص wohlwollend sein.

Hithpe. pf. 3. pl. הִתְרַחְצוּ m. על: auf etwas vertrauen, sich auf etwas verlassen Dn 3, 28.†

רִיחַ (d. hebr. ריח) Geruch Dn 3, 27.†

רמא s. d. hebr. רמה.

Pe. pf. 3. pl. רָמוּ, 1. *p.* רָמִינָא, *inf.* רָמִינָא, *Peil* רָמִינָא (Kautzsch § 47, g, 1 g)

— 1) werfen Dn 3, 20. 21. 24. 6, 17. 25. 2) setzen Dn 7, 9 (vgl. Apok. 4, 2: θρόνος ἐκείτο). 3) (einen Zoll) auflegen Esr 7, 24.†

Hithpe. impf. יִתְרָמָא geworfen w. Dn 3, 6. 11. 15. 6, 8. 13.†

רעא s. d. hebr. רצה u. רעה II; davon die beiden folg. Wörter.

רַעוּת* *cstr.* gleichl., Wille Esr 5, 17. 7, 18.†

רַעֲיוֹנִי* *pl. cstr.* רַעֲיוֹנִי m. suff. רַעֲיוֹנִי Kr. (Kt. יָד—), *m.* רַעֲיוֹנִי, *Ge-* danke Dn 4, 16: יִבְהִלְנָה רַעֲיוֹנֵי יְהוָה seine Gedanken erschreckten ihn. 5, 6. 10. 7, 28 von nächtlichen Traumgesichten 2, 29 f.†

רַעֲנָן (s. hebr. רענן) im blühenden Glücke lebend Dn 4, 1.†

רעע s. d. hebr. רצץ.

Pe. impf. יִתְרוֹעַ zertrümmern Dn 2, 40.†

Pa. pt. מְרַעֵעַ zertrümmern Dn 2, 40.†

רפס d. hebr. רפש.

Pe. pf. f. רָפְסָה zertreten Dn 7, 7. 19.†

רשם s. d. hebr. רשם.

Pe. pf. רָשַׁם, *pass.* רָשִׁים, *impf.* יִרְשֹׁם schreiben Dn 5, 24. 25. 6, 9—11. 13 f.†

ש

שִׁבְכָא (nicht 'ס, s. Baer zu Dn 3, 5) f., Dn 3, 5. 7. 10. 15, die Sambuca, σαμβούκη, ein der Harfe ähnliches, viersaitiges, dreieckiges Instrument. Vgl. hebr. נִבְלָה. Athen. IV, 175 e nennt die S. eine Erfindung der Syrer: der Name wird daher semitisch sein, vw. wahrsch. m. d. hebr. שִׁבְכָה, s. Thes. 935.†

שגא s. d. hebr. שגה.

Pe. impf. יִשְׁגָּא gross werden, Dn 3, 31 euer Friede sei gross, Grussformel Dn 6, 26. Esr 4, 22.†

Davon:

שִׁגְיָא *pl. f.* שִׁגְיָא 1) gross Dn 2, 31. 2) viel 2, 48. 4, 9. 3) Adv. sehr 2, 12. 5, 9. 6, 15.

שְׁהִדוּתָא (s. d. hebr. שהד) *emph.*, f. Zeugnis Gn 31, 47.†

שום u. שים s. d. hebr. שום.

Pe. pf. שָׁמַת, שָׁמַת, שָׁם Esr 6, 12 (s. Kautzsch § 16, 2), שָׁמוּ, m. suff. שָׁמָה; *imp.* שִׁמוּ, *pt. p.* שִׁים, *pf. pass.* שָׁמַת (f. שִׁמַּת, s. Kautzsch § 45, 1, d) — setzen, legen, m. d. Acc. u. על Dn 6, 18. Insbes. a) einsetzen Esr 5, 14. b) (ein Edikt) ergehen lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21. c) שִׁים מַעַם Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. d) שִׁים בָּל ל שום sich angelegen sein lassen Dn 6, 15. e) שִׁים דִּי פ' שום den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben Dn 5, 12.†

Hithpe. impf. יִתְשֹׁם (Kautzsch § 45, 1, d) יִתְשֹׁמוּ, *pt.* מִתְשֹׁם eig. gesetzt, gelegt w., dah. eingelegt w. Esr 5, 8;

zu etwas gemacht w. Dn 2, 5; ergehen
Esr 4, 21.†

שטר (talm., targ. סמרא, syr. ܫܬܪ, ar. شطر) Seite Dn 7, 5.†

שיב s. d. hebr. שׁוּב.

Pe. pt. pl. cstr. שְׁבִי, *emph.* שְׁבִיָּא Esr 5, 5. 9. 6, 7. 8. 14 eig. grauhaarig, als Subst. Greis. S. Kautzsch S. 73.†

שכל d. hebr. שָׁכַל I.

Hithpa. pt. מִשְׁתַּכֵּל, m. בְּ Acht haben auf etwas Dn 7, 8.†

Davon:

שכלתנו (Kautzsch § 61, 4) f. Einsicht Dn 5, 11 f. 14.†

שנא d. hebr. שָׂנֵא.

Pe. pt. pl. m. suff. שֹׁנְאֵךְ *Kr.* (Kt. שֹׁנְאֵךְ) Feind Dn 4, 16.†

שער* (d. hebr. שָׁעַר) *cstr.* gleichl., m. *suff.* שְׁעָרָה Haar Dn 3, 27. 4, 30. 7, 9.†

ש

שאל d. hebr. שָׁאַל.

Pe. pf. שָׁאַל, 1. *ps. pl.* שֹׁאַלִּים, *impf.* m. *suff.* יִשְׁאַלְכֶּם, *pt.* שָׁאַל 1) verlangen. M. d. *Acc.* d. S. Dn 2, 11. 27 u. 5 d. Pers. 2, 10 bitten. M. *dopp. Acc.* Esr 7, 21. 2) fragen, m. ל d. P. Esr 5, 9, u. d. *Acc.* d. S., nach der man fragt V. 10.† — Davon:

שְׁאַלָּה* *emph.* שְׁאַלָּהָה Bitte, Wunsch, daher: Angelegenheit, Sache (vgl. hebr. מִאֲמַר קְדִישִׁין שְׁאַלָּהָה: Dn 4, 14: *no. 4*) und Gebot der Heiligen ist die Sache.†

שְׁאַר* (d. hebr. שָׁאַר) *cstr.* gleichl., *emph.* שְׁאַרָה Dn 7, 7. 19 m., Rest Dn 2, 18. 7, 7. 12. 19. Esr 4, 7. 9 f. 17. 6, 16. 7, 18. 20.†

שבח d. hebr. שִׁבַּח I.

Pa. pf. שִׁבַּחְתָּ, *שִׁבַּחְתָּ*, *pt.* מְשַׁבַּח loben, preisen Dn 2, 23. 4, 31. 34. 5, 4. 23.†

שְׁבַט* (s. d. hebr. שִׁבְטָא) *pl. cstr.* שְׁבַטֵי Stamm Esr 6, 17.†

שְׁבִיב* (s. zum hebr. שִׁבְבִי II) *emph.* שְׁבִיבָה, *pl.* שְׁבִיבִין Flamme (nach Bevan: Zunge, Streifen) Dn 3, 22. 7, 9.†

שְׁבַע* (s. hebr. שִׁבְעָה) f. שְׁבַעָה, *cstr.* שְׁבַעָה, sieben Dn 4, 13. 20. Esr 7, 14. שְׁבַעָה חֵד siebenfach Dn 3, 19.

שבק talm., targ., syr. ܫܒܩ zurücklassen; ar. سبق jem. hinter sich lassen.

Pe. imp. שְׁבִקוּ, *inf.* לְמַשְׁבֵּק lassen, zurücklassen Dn 4, 12. 20. 23. Esr 6, 7.†

Hithpe. impf. תִּשְׁבַּקְתָּ gelassen, überlassen w. Dn 2, 44.†

שבש targ., talm. verflechten, verwirren, davon שְׁבִישָׁתָא, ܫܒܫܐ Ranke.

Hithpa. pt. מִשְׁתַּבֵּשִׁין verwirrt w. Dn 5, 9.†

שְׁגִלָּה* (s. d. Hebr.) *pl. m. suff.* שְׁגִלָּתָהּ, שְׁגִלָּתָהּ Gemahlin des Königs Dn 5, 2. 3. 23.†

שדר, auch sonst im Aram., mit der Nebenform שָׁדַל, ܫܕܠ; ebenso im Arab. سدر u. سدل, vgl. ZDMG 40, 735.

Hithp. pt. מִשְׁתַּדֵּר sich anstrengen, m. ל Dn 6, 15.†

Davon: אֲשַׁתְּדִיר.

I. שוה s. das hebr. שוה I.

Pa. pf. שָׁוּוּ Dn 5, 21 *Kr.* וְלִבָּהּ עָם-וְלִבָּהּ וְיִוְתָא שָׁוּוּ und sein Herz stellten sie den Tieren gleich, d. h. sein Herz ward den Tieren gleichgestellt. Hier und da findet sich die LA. שָׁוִי (Peil des Kal), welche auch das Kt. meint. S. Kautzsch S. 81.†

II. שוה d. hebr. שוה II.

Hithpa. impf. יִשְׁתַּוְּהַ גesetzt oder gemacht werden zu etwas Dn 3, 29.†

שור* (d. hebr. שֹׁר) *pl. emph.* שֹׁרֵיָא, שֹׁרֵיָה Mauer Esr 4, 12 *Kr.* 13. 16.†

שֹׁשְׁנֵיָא *N. gent.* Einwohner von Susa (s. hebr. שֹׁשַׁן I) Esr 4, 9. Vgl. Weissbach, Anzanische Inschr. 136. Jensen WZKM 6, 54. Hagen, Beitr. z. Ass. 2, 233.†

שחת d. hebr. שָׁחַת.

Pe. pt. pass. שְׁחִיתָהּ verderben; Dn

2, 9: **מְלָה כְּדָבָה וּשְׁחִיתָה** *Lügenhaftes und Schlechtes*. Neutr. **שְׁחִיתָה** etwas Schlechtes, schlechte Handlung Dn 6, 5.†

שִׁיזַב, talm., targ. **שִׁיזַב**, syr. **ܫܝܙܒ**, vgl. zur Taima-I. REJ 12, 112. Die Wzl. dieser *Šaphel*-Bildung, die Rödiger (Thes. 1386) im ar. **وَضَب** fließen, suchte, findet Del. Proll. 140 in **עִזַּב**, indem er die aramäischen Formen als Lehnwörter aus ass. bab. *šūzubu*, befreien, von *ezēbu* übrig lassen = **עִזַּב**, betrachtet. Vgl. d. folg. Wort.

Pf. **שִׁיזַב**, *impf.* **יִשִּׁיזַב**, *m. suff.* **יִשִּׁיזַבְךָ**, **יִשִּׁיזַבְנִי**, *inf. m. suff.* **יִשִּׁיזַבְתָּ**, **יִשִּׁיזַבְתִּי**, *pt.* **מִשִּׁיזַּב** — befreien Dn 3, 15. 17. 28. 6, 15. 17. 21. 28.†

Davon *n. pr.* **מִשִּׁיזַּבְאֵל**, s. d. hebr. Lex.

שִׁינָא targ. **שִׁינָא** beendigen. Da hebr. **יָנָא** im Aram. **יעָא** lautet, kann diese *Šaphel*-Bildung nicht unmittelbar von diesem Verb. abgeleitet werden. Merx, Chrest. targ. 112 kombiniert sie m. d. ar. **وَضَى**, während Del. Proll. 140 f. auch hier ein babyl. Lehnwort aus d. ass. bab. *šūšū* von *ašū* = **יָנָא** findet.

Pf. **שִׁינָא** Esr 6, 15 *Kt.*, **שִׁינָא** *Kr.* (gewiss nicht eine Passivbildung, vgl. Kautzsch § 43, 1, der **שִׁינָא** korrigiert) — vollenden.†

שָׁכַב davon **מִשְׁכָּב**.

שָׁכַח auch sonst aram., finden.

Hithpe. pf. **הִשְׁתַּכַּח**, 3. *f.* **הִשְׁתַּכַּחְתָּ**, 2. *m.* **הִשְׁתַּכַּחְתָּ** gefunden w. Dn 2, 35. Esr 6, 2.

Haph. pf. 1. *p.* **הִשְׁכַּחְתָּ**, 3. *pl.* **הִשְׁכַּחוּ**, 1. *pl.* **הִשְׁכַּחְתֶּם**; *impf.* **תִּשְׁכַּח**, **תִּשְׁכַּחְתָּ**, *inf.* **תִּשְׁכַּחְתָּ**, *m. d. Acc. od. l.* 1) finden Dn 2, 25. 6, 5. 12. Esr 4, 15. 19. 2) erhalten, bekommen Esr 7, 16. S. Nöldeke, GGA 1884, 1019.†

שָׁכַל s. כלל.

שָׁכַן d. hebr. שָׁכַן.

Pe. impf. 3. *pl. f.* **יִשְׁכְּנִי** wohnen Dn 4, 18.†

Pa. pf. **שָׁכַן** wohnen machen Esr 6, 12.†

Davon: **מִשְׁכָּן**.

שָׁלַח s. zum hebr. שלח I; davon die folgenden Derivv.

שָׁלַח (Barth § 10^c) *adj.* ruhig Dn 4, 1.†
שָׁלַח* Dn 3, 29 *Kt.* s. v. a. **שָׁלַח** Sache; so Hitz. u. Bevan, während man gew. in diesem **שָׁלַח** eine Nebenform zu **שָׁלַח** sieht, das die Massorethen dafür lesen.†

שָׁלַח *f.* Irrtum, Vergehn Esr 4, 22. 6, 9. Dn 6, 5 u. *Kr.* 3, 29, s. zu **שָׁלַח**.†

שָׁלַח* (Barth § 62^c) *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ** *f.* Ruhe Dn 4, 24.†

שָׁלַח d. hebr. שלח.

Pe. pf. **שָׁלַח**, *pl.* **שָׁלַחוּ**, 2. *pl. m.* **שָׁלַחְתֶּם** (Esr 4, 18, s. Kautzsch § 25, f), 1. *p.* **שָׁלַחְתָּ**; *impf.* **יִשְׁלַח**; *Peil* **שָׁלַח** 1) senden, Esr 4, 14. 6, 13, *m. d. Acc.* Dn 3, 28. 6, 23. Esr 7, 14; einen Brief, *m. d. P.*, an welche man sendet Esr 4, 11. 17. 18. 5, 6 f. 17. Elliptisch *m. l. c. inf.* Dn 3, 2. 2) *m. d. l.* **שָׁלַח** die Hand ausstrecken Dn 5, 24, *m. l. c. inf.* Esr 6, 12.†

שָׁלַח s. d. hebr. שלח.

Pe. pf. **שָׁלַח**, *impf.* *i. p.* **יִשְׁלַח**, aber auch **שָׁלַח** 1) herrschen, *m. d. l.* über etwas Dn 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas 3, 27. 2) *m. d. l.* über etwas herfallen 6, 25.†

Haph. pf. m. suff. **שָׁלַחְתָּ**, zum Herrn setzen Dn 2, 38. 48.†

Derivv. die drei folg. Wörter.

שָׁלַח* (Kautzsch § 61, 3, b. Barth § 194^c) *pl. cstr.* **שָׁלַחְתִּי** Befehlshaber, Beamter Dn 3, 2 f.†

שָׁלַח (Kautzsch § 61, 3, a, α) *cstr.* **שָׁלַח**, *emph.* **שָׁלַחְתָּ**, *m. suff.* **שָׁלַחְתָּ**, **שָׁלַחְתִּי**, *pl. emph.* **שָׁלַחְתֶּם** Herrschaft, Macht Dn 3, 33. 4, 19. 31. 7, 6. 12. 14. 26. 6, 27: **בְּכָל־שָׁלַח מַלְכוּתִי** in der ganzen Herrschaft meines Königreichs. *Pl.* Herrschaften, Reiche 7, 27.†

שָׁלַח (Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) *emph.* **שָׁלַחְתָּ**, *pl.* **שָׁלַחְתֶּם** 1) mächtig, machthabend Dn 2, 10. 4, 23. Mit **בְּ** über etwas 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter Dn 2, 15. 5, 29. Esr 4, 20. 2) *m. l.* u. *Inf.* man ist ermächtigt, es ist gestattet Esr 7, 24.†

שָׁלַח d. hebr. שלח.

Pe. pt. pass. **שָׁלַח** vollendet Esr 5, 16.†

Haph. pf. m. suff. **שָׁלַחְתָּ**, *imp.* **שָׁלַחְתָּ**

wiedergeben, zurückliefern Esr 7, 19,
ein Ende machen Dn 5, 26.†

Davon:

שָׁלֵם* *emph.* שָׁלֵם, *m. suff.* שָׁלֵם *m.*
Wohlsein, Friede Esr 4, 17. 5, 7. Dn
3, 31. 6, 26.†

שָׁם* (d. hebr. שָׁם I s. d.) *cstr.* gleichl.
m. suff. שָׁמָּה, *pl. cstr.* שָׁמָּה, *m. suff.*
שָׁמָּה *m.* Name Dn 2, 20. 26. 4, 5.
16. 5, 12. Esr 5, 1. 4. 10. 6, 12: וַיְהִיבוּ
שָׁמָּה לְשֵׁשׁבַּצָר und sie wurden dem mit
Namen Scheschbazzar gegeben.†

שָׁמַד d. hebr. שָׁמַד.

Haph. inf. לְהַשְׁמִיד vertilgen Dn 7, 26.†

שָׁמַיִם* (s. d. hebr. שָׁמַיִם) *emphat.* שָׁמַיִם
Himmel Dn 4, 8. 10. 7, 2. עוֹף-שָׁמַיִם Dn
2, 38, מַלְאָכֵי שָׁמַיִם Dn 4, 20. 22. 30, רוּחֵי
שָׁמַיִם Dn 7, 2, עֲנֵנֵי שָׁמַיִם Dn 7, 13, שֶׁ
s. zu הָיָה. הָיָה שָׁמַיִם Gott des Himmels
Dn 2, 18. 37. Esr 5, 11. 12. 6, 9. 10 u. ö.
Vgl. Tob 10, 12. Apoc 11, 13. Auch
שָׁמַיִם מֶלֶךְ Dn 4, 34, König des Himmels,
u. שָׁמַיִם מֶרַח Dn 5, 23 Herr des Himmels.
שָׁמַיִם Gott Dn 4, 23 (m. d. Pl.) eine
metonym. Bezeichnung Gottes (ähnlich
wie nachbibl. הַשֵּׁם, הַמָּקוֹם), welche später
(z. B. in den Bb. der Makk. und in
der Mischna) gemeinlich wurde, s.
Schürer in Jhrbb. f. Prot. Theol. 1876,
171 ff.

שָׁמַם d. hebr. שָׁמַם.

Ethpo. pf. אֶשְׁתַּמֵּם (Kautzsch § 36)
starr, betäubt w. Dn 4, 16.†

שָׁמַע d. hebr. שָׁמַע.

Pe. pf. שָׁמַע, 1. *p.* שָׁמַעַת, *impf.* יִשְׁמַע,
יִשְׁמַעוּ, *pt.* שָׁמַעַתִּי hören, m. עַל über
jem. Dn 3, 5. 7. 10, 15. 5, 14. 16. 23. 6, 15.†

Hithpe. impf. יִשְׁתַּמַּעוּ sich gehorsam,
unterwürfig beweisen Dn 7, 27.†

שָׁמַרְוִין (Kautzsch § 51, 1, vgl. zum hebr.
שָׁמַרְוִין) Esr 4, 10. 17 Samaria.†

שָׁמַשׁ auch talm., targ., syr. ܫܡܫܐ *Pa.*

Pa. impf. m. *suff.* יִשְׁמְשׁוּנָה dienen,
Dn 7, 10.†

שָׁמֶשׁ (hebr. שָׁמֶשׁ), *emph.* שָׁמֶשׁ Sonne
Dn 6, 15.†

שָׁמֶשׁ *n. pr. m.* Esr 4, 8 f. 17. 23.†

שָׁנָה* (d. hebr. שָׁנָה) *du.* שָׁנָה, *m. suff.* שָׁנָה
Zahn (des Bären) Dn 7, 5. 7. 19.†

שָׁנָה d. hebr. שָׁנָה II.

Pe. pf., 3. *pl.* שָׁנָה, *m. suff.* שָׁנָה,
impf. יִשְׁנָה, *part. f.* שָׁנָה, *pl.*
שָׁנָה, *f.* שָׁנָה 1) anders s., m. מֶן (als
etwas) Dn 7, 3. 19. 23. 24. 2) verändert
w. Dn 6, 18. 3, 27. Insbes. in *peius*
mutari, entstellt w., von der Gesichts-
farbe Dn 5, 6. 9 (s. Kautzsch § 89, 2).†

Pa. pf. שָׁנָה, *impf.* יִשְׁנֹן, *pt. pass.*
מִשְׁנָה 1) umwandeln, verwandeln Dn
4, 13: sein Herz werden sie umgestalten,
d. h. es wird umgestaltet werden. *Pt.*
pass. verschieden, anders beschaffen Dn
7, 7. 2) übertreten (einen königlichen
Befehl) Dn 3, 28.†

Ithpe. pf. אֶשְׁתַּנֵּי (Kt. אֶשְׁתַּנֵּי, s. Nöl-
deke, GGA 1884, 1019, oder אֶשְׁתַּנֵּי
Kautzsch § 47, 4, a); *impf.* יִשְׁתַּנֵּי,
יִשְׁתַּנֵּי (Kautzsch § 26, 1), — sich än-
dern Dn 2, 9. 3, 19, verstellt w. 5, 10.
7, 28.†

Haph. impf. יִהְיֶה שָׁנָה, *inf.* הִשְׁנִיָּה, *pt.*
מִהְשָׁנָה 1) abändern Dn 2, 21, z. B. einen
königlichen Befehl Dn 6, 9. 16. 7, 25.
2) übertreten Esr 6, 11. 12.†

I. **שָׁנָה*** (hebr. שָׁנָה) *cstr.* שָׁנָה, *pl.* שָׁנִין
f. Jahr Dn 6, 1. 7, 1. Esr 4, 24. 5, 13. 6,
3. 15.†

II. **שָׁנָה*** (hebr. שָׁנָה v. יָשָׁן) *m. suff.* שָׁנָה
(eine Analogiebildung s. GGA 1884,
1018) Schlaf Dn 6, 19.†

שָׁעָה *emph.* שָׁעָה u. שָׁעָה (aber wahrsch.
שָׁעָה z. l., vgl. syr. ܫܥܐ, ܫܥܐ, aber
andererseits auch christl.-aram. ܫܥܐ
mit Schwa, Schwally, Idioticon 97; Wzl.
unbekannt, viell. שׁוּעַ; s. Del. Proll.
39 f.; ass. wahrsch. šattu; ar. u. äth. als
Lehnwort) — Augenblick, kleine Zeit.
שָׁעָה-בֵּינָה in dems. Augenblicke, sogleich
Dn 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. 4, 16: בְּשָׁעָה-חֲדָה
eine kleine Zeit lang.†

שָׁפַט hebr. שָׁפַט.

Pe. pt. שָׁפַטִּי Richter Esr 7, 25.†

שָׁפִיר (v. שָׁפַר, Kautzsch § 59 g. Barth
§ 35, d) *Adj.* schön Dn 4, 9. 18.†

שָׁפַל d. hebr. שָׁפַל.

Haph. pf. 2. *sing.* הִשְׁפַּלְתִּי, *impf.* יִהְיֶה שָׁפַל,

inf. להשפלה, *pt. i. p.* משפל Dn 5, 19 —
1) erniedrigen, stürzen Dn 4, 34. 5, 19.
7, 24. 2) m. לִבָּב: sein Herz demütigen
Dn 5, 22.†

Davon:

שפל niedrig Dn 4, 14.†

שפר d. hebr. שפר.

Pe. pf. שפר, *impf.* ישפר schön sein,
m. על Dn 4, 24 u. קדם 3, 32. 6, 2 ge-
fallen.†

Davon שפיר u.

שפרפרא (Kautzsch § 59, 3. Barth § 147, a)
Morgenhelle Dn 6, 20.†

שק (d. hebr. שוק) *pl. m. suff.* שקוהי
Unterschenkel, Wadenbein Dn 2, 33.†

שרא s. d. hebr. שרה I.

Pe. inf. משרא, *pt. pass.* שרא, *pl. שרין*,
1) auflösen Dn 5, 16. *Pt. pass.* los u.
ledig 3, 25. Insbes. vom Losschnallen
der Lasttiere um auszuruhen, daher
2) das Lager aufschlagen, einkehren,
überhaupt wohnen Dn 2, 22.†

Pa. pf. 3. *pl.* שריו, *pt.* משרא (Dn 5,
12, wofür aber besser *inf. Pe.* משרא

zu lesen, s. Kautzsch § 40, Anm. 1)
eröffnen, anfangen Esr 5, 2 (vgl. החל
anfangen, von חלל lösen).†

Hithpa. pt. pl. משתלן sich lösen Dn
5, 6 die Bande seiner Hüfte lösten sich,
d. i. er schlotterte und konnte sich
nicht aufrecht erhalten.†

שרק s. משרוקיתא.

שרש s. hebr. שרש; Derivate folgen.

שריש* *pl. m. suff.* שרשוהי Wurzel Dn
4, 12. 20. 23.†

שרשו Esr 7, 26 (Kr. שרשי) Entwurzelung,
Expatriierung, vgl. hebr. שרש Pi.†

שת (s. zum hebr. שש) Esr 6, 15 i. p. שת
Dn 3, 1 sechs, Pl. שתין sechzig Dn 3, 1.

שתא d. hebr. שתה.

Pe. pf. m. אשתיו (Kautzsch
S. 79); *impf.* ישתיו; *pt.* שתה, *pl.* שתין
trinken Dn 5, 1. 2—4. 23. M. א aus
einem Gefässe trinken, V. 3.†

Derivat: משתי.

שתר בונני (vgl. JA 1851, 400) N. pr. m.
Esr 5, 3. 6, 6. 13.†

ת

תבר d. hebr. שבר I s. d.

Pe. pt. pass. f. תבירה eig. zerbrochen,
daher zerbrechlich Dn 2, 42.†

תדירא (St. דור, nach Kautzsch § 60, 6 dag.
von שדר; auch targ.) f. Umkreisung,
Fortdauer, בתדירא beständig (Kautzsch:
eifrig) Dn 6, 17. 21.†

תוב d. hebr. שוב.

Pe. impf. יתוב zurückkehren Dn 4,
31. 33.†

Haph. pf. התיב, *pl. m. suff.* התיבונא,
impf. יתיבון, יתיבון (Kautzsch S. 74),
inf. m. suff. להתיבותך — zurückgeben,
zurückschicken Esr 5, 5. 6, 5. התיב פתגם
s. v. a. das hebr. השיב דבר antworten,
m. d. Acc. d. P. Esr 5, 11. Dn 3, 16.
Über Dn 2, 14 s. עטא.†

תוה (תוה) syr. ܬܘܗ, vgl. zum hebr. תוה.

Pe. pf. תוה erstaunen, erschrecken
Dn 3, 24.†

תור* (d. hebr. שור) *pl.* תורין Rind Dn
4, 22. 29. 30. 5, 21. Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

תחות (d. hebr. תחת) *Praep.* unter, Dn
7, 27. מן תחות Jer 10, 11. M. suff. immer
im Pl. תחותי unter ihm Dn 4, 9. 18.
מן תחתוהי 4, 11 ist Hebraismus.†

תחת* s. zu תחות.

תלג (d. hebr. שלג) Schnee Dn 7, 9.†

תליתי*, f. תליתא Kr. (Kt. תליתא, s.
Kautzsch § 66, 1) der dritte Dn 2, 39.
(Vgl. zu תלתי).†

תלת (d. hebr. שלש) m., תלתא, f. תלתא
drei Dn 3, 24. 7, 5. Esr 6, 4. תלתא יום der
dritte Tag Esr 6, 15. M. suff. תלתאון (s.
Kautzsch § 65, 1, Anm. 1) ihre Dreizahl
Dn 3, 23. Pl. תלתין dreissig Dn 6, 8. 13.

תלת* *emph.* תלתא Dn 5, 16. 29, gew.
als „dritter Rang“ erklärt, was aber
V. 16 eine unwahrscheinliche Ellipse

fordern würde. Kautzsch (§ 65, 1 Anm. 3) sieht darin eine Nebenform zu תלתי. Bevan dag. kombiniert es mit d. ar. الثَلَاث und übersetzt: den dritten Tag,

d. i. alle zwei Tage; auch V. 7 liest er תלתא.

תלתי Dn 5, 7: der dritte, was aber תלתי heißen müsste (vgl. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885. 71). S. zu תלת.

תמה* (s. d. hebr. תמה) pl. תמהין, emph. תמהיא, m. suff. תמהיהו m., Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.

תמה (d. hebr. שמה) Adv., daselbst, dort Esr 5, 17. 6, 1. 12. מן-ת' von dort 6, 6.

תניין* (vgl. תרין) f. תנינה der zweite Dn 7, 5.

Davon

תנינות zum zweiten Male Dn 2, 7.

תפתיא (Kt., Kr. תפתאי) pl., eine Würde am Hofe, die nicht mehr zu bestimmen ist, Dn 3, 2 f. (vgl. Bevan z. St.; Behrman IX).

תקף* (St. תקף, Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) f. תקיפה, תקיפה, pl. תקיפין Adj. 1) hart Dn 2, 40. 42. 7, 7. 2) mächtig 3, 33. Esr 4, 20.

תקל vgl. zum hebr. שקל.

Pe. pf. pass. 2. sing. תקלה gewogen werden oder sein Dn 5, 27.

תקל (wie targ. תיקלא s. v. a. das hebr. שקל, vgl. die zu מנא angeführte Lit.) Sekel, Dn 5, 25. 27.

תקן s. d. hebr. תקן.

Hoph. pf. 1. p. התקנת (s. Baer) wiederhergestellt, wiedereingesetzt w. Dn 4, 33.

תקף s. d. hebr. תקף.

Pe. pf. תקף (Kautzsch § 25, a, β), 2. p. תקפת stark s. u. w. Dn 4, 8. 17. 19, im übeln S. 5, 20: רוחה תקפת sein Geist ward übermütig.

Pa. inf. לתקף befestigen, bestätigen Dn 6, 8.

Derivate: תקין u. d. beiden folgenden.

תקף (Kautzsch § 57, a, α; Barth § 88, c) Stärke Dn 4, 27.

תקף* (Barth § 24, c) emph. תקפא Stärke Dn 2, 37.

תריין* (vgl. zum hebr. שנים) cstr. תריי, fem. תריין zwei Dn 4, 26. 6, 1. Esr 4, 24. 6, 17.

תרע* (d. hebr. שער I, s. d.) cstr. תרע m. 1) Thor, Öffnung Dn 3, 26. 2) die Pforte, d. i. der Palast morgenländischer Könige, so benannt von dem einen grossen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt (vgl. שער Esth 2, 19, ar. باب, türk. kapu f. Hof, hohe Pforte) Dn 2, 49: und Daniel war am Hofe des Königs. — Davon

תרע* (d. i. tarrā, Kautzsch § 59, d) pl. emph. תרעיא Thorhüter Esr 7, 24.

תתני N. pr., persischer Statthalter Esr 5, 3. 6. 6, 6. 13. Vgl. Lagarde Psalt. Hier. 162 (Σωίνης), Armen. Stud. § 1335. Symm. 2, 106.

DEUTSCH-HEBRÄISCHER INDEX

BEARBEITET

VON

FRIEDRICH OSWALD KRAMER,

PFARRER IN BÖRNERSDORF.

Aaron אֶהֱרֹן.
Aas נָבֵלָה, Aasgeier רָחַם,
vgl. Adler und Geier.
abändern חָלַף I *Hi*.
abarbeitend, sich יָגַע.
abbiegen חָמַק לפת *Ni.*, נָטָה,
אֶצֶפֶר II.
abbilden עֲצַב I *Hi*.
Abbildung דְּמוּת.
abbrechen בָּצַע, בָּדַע; *pass.*
פרק *Hithpa* II.
abbringen נָדָה *Hi.*, סוֹת *Hi*.
Abbruch בָּצַע.
Abel הָבֵל.
Abend עָרֵב II; Abend w.
ערב III; abends הָעֶרֶב
abends thun ערב III *Hi*.
Abenddämmerung נֶשֶׁף.
Abendkühle רוּחַ הַיּוֹם.
Abendopfer עָרֵב מִנְחָה.
aber אָכֵן, אֵין, אֵל, אֵלֶם, אֵלָּא, אֵלֶּם,
אֵלֶּם פִּי, אֵלֶּם פִּי.
abermals עוֹד.
abernten קָצַר *Hi*.
Abfall בָּגַד, זָנוּת, אֵין, מַעַל I,
פָּשַׁע, סָרָה, מִשְׁוִיבָה, מָרַד,
זוֹעָה; zum Abfall bewegen
מָפַל *Hi*. — = palea מָפַל.
abfallen 25a, נָפַל, נָבַל, בָּלָה,
רָשַׁע, פָּשַׁע, סוּר, בָּגַד, נָשַׁל,
שׁוּבָב I, שׁוּבָב *p. p.*.
abfassen, Sprüche, תְּקֹן *Pi*.
abfressen כָּלָה *Pi.*, כֹּרֵם.
abführen שָׁנָה *Hi*.
Abgabe אֶשְׁכַּר II, מָכַם,
תְּרוּמָה, מִשְׁאֵת, מִשְׁאָה, מִנְחָה,
vgl. 463a; A. erheben רוּם
Hi.
Abgang (recedanea) סִיג;
צֵאתָ.

abgeben, s. mit jem. ערב
Hithpa.

abgehen *גרע Ni.*, חסר.
abgeschmackt(es) *תפֿל I.*
Abgeschmacktheit *תפֿלה.*
abgesehen, vgl. absehen.
Abgötterei *זנוּת, זנוּגים*, vgl.
Götzendienst; A. treiben
זנה.
abgrenzen *גבל I.*
Abgrund *אֶבְרוֹן, אֶבְרִיה I.*
שוּקָה, צוּלָה.
abhalten *נוא Hi.* —
sich a. l. *מונע Ni.*
abhanden kommen *סור.*
Abhang *אֶשְׁדָּה, אֶשְׁדַּח*,
מַעְלָה.
abhärmen, s. vgl. *אָבל 37a.*
abhauen *קָצָה, פָּרַת, גָּדַע* u.
Pi., קָצַץ u. Pi.
abhäuten *פֶּשַׁם Hi.*
abheben *רום Hi.*
abholzen *ברא III Pi.*
abirren *תָּעָה.*
abkneifen *קָרַץ, מָלַק I.*
abkratzen 696b, *קָצַע I Hi.*
Abkühlung *מִקְרָה.*
Abkunft *מוֹלָדָת.*
abkürzen *קָצַר Pi. Hi.*
ablagern 695a.
ablassen *נוּחַ I מוֹשׁ, תָּדַל*
Hi., נָפַל, נָמַשׁ, u.
שׁוּב, Hi.
Ablassen *שָׁבַת, סָרָה.*
Ablauf: nach A. *לְתַקִּיפָת.*
ablaufen *נָפַל.*
ablegen *סור Hi.*
ablesen *עָלָל I Po.*
ableugnen *כָּחַד Pi.*
ablocken *פָּתַח I Pi.*
Ablösung *חֲלִיפָה I.*
Abmachung *חֲזוּת.*

abmagern, *p. p.* וָעַר; ab-
gemagert s. [שָׁפָה I Pu.].

Abmagerung [רַו].
 abmahnen וַדַּר II *Hi.*
 abmessen וַדַּר II *Pi.*
 abmüdend, sich יָגַע.
 abmühen, s. לָאָה u. *Ni.*,
 עָמַל; abmühend sich, עָמַל.
 abnagen גָּרַם *Pi.*
 abnehmen *trans.* שָׁרַע, סוּר,
Hi., עָבַר *Hi.*; *intr.* חָסַר,
 קָלַל, בָּחַד.
 abnutzen *p. p.* בָּלָה; abge-
 nutzt *w.* בָּלָה.
 abordnen צוּה *Pi.*
 abpflücken אָרַה II, קָטַף,
 [כָּסַם *Po.*].
 abputzen זָמַר I.
 Abrechnung halten חָשַׁב *Pi.*
 abreiben שָׁחַק; *p.* בָּלָה; ab-
 gerieben s. [שָׁפַה I *Pu.*].
 abreissen גָּזַל, חָמַס I, נָתַק,
 פָּרַק u. *Pi.*, [כָּסַם *Po.*], קָרַע,
 sich נָצַל *Hithpa.*, פָּרַק,
Hithpa., קָטַף.
 abrichten *p. p.* מָלַךְד.
 Absatz [עֲצוּבִין], vgl. מִגְרָעוֹת.
 Abschabewerkzeug מִקְצוּעָה.
 abschälen חָשַׁף, פָּצַל *Pi.*,
 פָּצְלוֹת *p. p.* II, רָדָה.
 Abschälen מִחָשַׁף.
 abscheiden *p. p.* גִּידַר I *Ni.*
 abscheren גָּזוּ, בָּסַם.
 Abscheu בִּרְאוֹן, נִידָה, שִׁקּוֹן,
 תּוֹעֵבָה, שִׁקָּץ.
 abscheulich(es) נִידָה, שֹׁעַר,
 שְׁעָרוֹי, שְׁעָרוֹר, a. handeln
 תָּעַב *Hi.*
 Abschied 123b.
 abschlagen חָבַט; A. נָקַה.
 abschliessen vgl. קָטַר II.
 abschneiden גָּדַע, גָּזוּ, גָּרַע.

p. = passivum, *p. p.* = deutsches part. pass., *pt.* = deutsches part. act., *s.* = sich oder sein, *h.* = haben, *w.* = werden, *l.* = lassen, *m.* = machen, *u.* = und.

Eckige Klammern weisen auf Unsicherheit der Überlieferung oder Deutung hin.

- u. נתק, פרת, פסח I, זמר *Hi.*, קצר, קצץ u. *Pi.*; קצר u. *Hi.*; milit. ונב *Pi.*, ab-
geschn. s. חצץ *Pu.*, מלל II *Hithpo.*
Abschnitt פאה, in A. geteilt
מפרש.
Abschrift פתשגן, משנה, כתב.
abschüssig s. ירט.
abschütteln גער II.
abschwenken הקפך, חמק.
absehen: abgesehen von
זולת, בלעדי.
Absenker 356b, 599b.
absetzen גרש *Pi.*; 613b.
Absicht מענה, מחשבה;
in der A. למען *c. inf.*
absondern בול *Hi.*, פור I,
פלה *Hi.*, [פרש I *Hi.*]; a.,
sich בול *Ni.*, פור *Ni.*, *Pu.*;
p. p. לבוד I, בורד, vgl.
בתולה.
absonderlich s. verhalten
פלא *Hithpa.*
absperren חסם.
absprechen גאץ.
abspülen דוח *Hi.*, שפך.
abstammen יצא, vgl. 439b.
Abstammung מכורה.
abstechen כרת *Hi.*
abstecken חקק.
abstehn תול, vgl. רב.
absterben יבש, מות.
Abstufungen [תלפיות].
abstumpfen 427b, קצץ *Pi.*
Absturz אשד.
abstutzen שחת *Hi.*
abteilen [חבר].
Abteilung מחלקת, מכללה,
פלגה; a. weise 575a.
abthun גרע *Pi.*, עבר *Hi.*
abtragen רפה *Hi.*, שלם *Pi.*;
p. p. רצה *Ni.*
abtreiben נגש *Ni.*
abtrennen, s. סוג I u. *Ni.*
Abtritt מחצאה, מוצאה.
abtrünnig רשע, פשע, סוג לב
שזכב I, שזכב; a. s. בגד;
a. m. שוב *Pol.*; a. w. סוג I
Ni., שוב *Pol.*, פשע.
Abtrünnigkeit משוכה.
abwägen און II *Pi.*
abwälzen גלל מעל.
- Abwarten משמרת.
abwärts מטה.
abwaschen דוח *Hi.*
abwechseln שנה II *Pi.*; *pt.*
vgl. חליפה I.
Abweg 599b.
Abwehr [436b] [תלפיות].
abwehren מרה, שוב *Hi.*,
שמע *Pi.*
abweichen זור II, נמה *Hi.*,
שטה, סור.
Abweichung סרה.
abweiden בער I *Pi.*, *Hi.*,
רעה I.
abweisen נמה *Hi.*, שוב *Hi.*
abwenden נמה *Hi.*, עבר *Hi.*
שוב *Pol.*, *Hi.*; sich זור *Ni.*,
פנה מן, vgl. ערף II.
abwendig m. גוא *Hi.*
abwerfen נשל *Pi.*,
שלף *Pi.*
abwischen מחה I u. *Hi.*
Abzehrung רזון I.
abziehen אסף, גול I, גרע u.
Ni., שית מן, רפה *Hi.*, פשט,
A. מסע.
abzirkeln חוג.
ach! אהה II, הוי; a. dass
doch! אהי, אחלי.
Achat [שב].
Achse יד, סרד.
Achsel, אציל [דבק].
acht שמנה, f. שמנה.
Acht, geben בין u. *Pol.*,
Hithpol., כון *Hi.*, שכל *Hi.*,
שית, שמר; sich in A.
nehmen שמר *Ni.*
achten auf בין *Hithpol.*, חשב,
שמר, שית, ידע, geachtet
s. vgl. נשא 516b.
achter שמיני; f. ית.—
achtzig שמנים.
ächzen נאק עוק *Hi.*
Acker ארץ, אדמה IV,
עבדה; אכר, שדי, גב,
איש אדמה;
Ackersmann אכר, pl. יגבים.
Adel גדיבה, כבוד.
Adler גזיר, vgl. Geier,
Adlerhorst קן גזיר.
Adonis תמוז.
Ägypten מצור; מצרים II,
476b.
- Affe קוף.
Ahab אהאב.
Ahn אב; Ahne אם.
ahnen ידע *Pi.*
ähnlich; ähnliches משל I;
ä. s. דמה I, משל I *Ni.*,
Hithpa., שנה I.
Ähnlichkeit דמיון, דמיון.
Ahorn ערמון.
Ähre(n) אביב; zer-
riebene צבתים; Ähren-
bündel קמץ; Ährenmonat
vgl. אביב.
Ai קעי.
Akazienbaum שטה; A.holz
עצי שטים.
Akka עכו.
Alabaster שיש.
Alhenna כפר III.
Alkali ברית.
all; כל-; 169a, [שארית], vgl.
גם שנים, קצה,
כל-דבר.
alle sein תמם.
allein לבוד, (ל) בוד, הוא
185b, יחד, רק.
Allerhabener עליון.
allerhand כל-.
Allerheiligstes בית,
קדש (קדשים), הפפרת.
allerlei כל-.
allezeit כל-היום, כל-היום.
Allmacht עז.
Allmächtiger שדי; all-
sehend vgl. ראי; allwissend
תמים דעים.
allmählich vgl. אט, אט
290b, מעט מעט.
allzumal יחדיו, יחד, vgl. כל;
יותר ויותר.
Aloëholz אלהים u. זות.—
Alraune דודי.
als = cum אם, אשר, c. *c.*
inf., c. *inf.*, בי, c. *inf.*,
a. dass מאשר = quam מן;
a. ob כמו, a. o. nicht קלא.
alsdann אז, גנה.
also בן, ו.
alt בלה, בא בימים; ישן, זקן,
ראשון; קדמוני, עתיק, ייש,
so u. soviel Jahre a. בן-
זקנה; a. w. זקן, vgl. שנה.

Anschlag *הַנִּיּוֹן*, וְזָמַם, חֲפָשׁ, II; *עֲצָה*, מַחְשָׁבָה, מוֹעֵצָה; *pl.* תַּחְבֻּלוֹת, עֲשָׂתָנוֹת — *Anschläge* fassen וְזָמַם *Ni.*, anschliessen, s. *יָחַד*, לוֹה *Ni.*, *גִּישׁ* *Hithpa.*, סָפַח *I*; fest a. *דָּבֵק*.
 anschmieren *מָפַל*; *p. p.* יָצוּק.
 anschreien *נָעַר*.
 anschwellen *בָּעָה* u. *Ni.*, *בָּצַק*, *צָבָה* *I*; *pt.* *צָבָה*.
 Anschwellungen *הֲדוּר*.
 ansehen *נָחַם*, *חָוָה* *Hi.*, *נָחַם* *II* *Pi.*, *Hi.*, *נָחַם* *Hi.*; *sich* *שָׁעָה* *Hithpa.*; *p.* *חָשַׁב* *Ni.*; angesehen *נָדַל*, *נָקַר*, vgl. *שָׁם*; a. sein *נָדַל*, *נָקַר*, vgl. *נָשָׂא* 516b.
 Ansehen *הַכָּרָה*, חֻזָּת, מַרְאֵה, *נָאָה*, *רָאָה*; = *Ehre* *נָקַר*; in A. *stehn* *בָּנַד*.
 ansehnlich vgl. *חֻזָּת*.
 Ansehung, in *ל*.
 ansichtig *רָאָה*.
 ansingen *שָׁיר* *עַל*.
 anspannen *אָסַר*, [רתם].
 anspeien *רָקַק*.
 anstatt, vgl. *מָקוֹם*; a. dass *אֲשֶׁר*.
 anstellen *כּוֹן* *Hi.*, *עָמַד* *Hi.*; *p. p.* *פָּקִיד*.
 anstimmen *עָנָה* *III*.
 Anstoss *מִכְשׁוֹל*, *נִגְנָה*, *פּוֹקָה*.
 anstossen *בָּשַׁל*, *נִגְנָה*, *פָּנַע*.
 anstössig *לֹא נֹאָה*.
 Anstrengung *יָגִיעָה*; *pl.* *מִאֲמָצִים*.
 anstürmen *רָהַב*.
 antasten *נָגַע*.
 Anteil *חֶלֶק* *II*, *חֶלֶק*, *מִנָּה*, *חֶלֶק* *II* *Pi.*, *Hi.*, A. erheben *חֶלֶק* *II* *Pi.*, *Hi.*, A. geben *חֶלֶק* *II* *Pi.*, *Hi.*, *אֶל* *I* *Po.*, *עָשָׂה*, *לָבַשׁ*, *הָגַד*, *רָבַשׁ*, *כִּרְבֵּל*, *מִכְרָבֵל*; *p. p.* *כִּרְבֵּל*.
 Antilope *יַחְמוּר*, *דִּישָׁן*.
 antragen *קָרָא*.
 antreffen *פָּגַע*.
 antreiben *דָּפַק*, *חֹק*, *הָמַם*, *חֹק* *Pi.*, *פָּעַם*, *נָדַב*, *נָגַשׁ* *Pi.*, *יָסַר*, *נִי* *Ni.*.
 antreten, ein Amt *בּוֹא*.
 Antrieb *נִדְבָה*.

- Aufenthalt *מְקוֹם* I; *מְנוּחָה* I; A.ort *מְנוּחָה*, *מְקוֹם*, *בֵּית* A.; auflegen *עָבַר* *עַל* *p.*; auffahren III *Hithpol.*; auffangen *לָכַד*; auffressen *לָחַץ*; aufführen, s. vgl. *בּוֹא*.
 Aufgang *מַעְלָה* I; *עָב* I; A. der Sonne *זָרַח*, *מוֹצָא*.
 aufgeben = *missum facere* *נָמַשׁ*.
 aufgeblasen *נָפַשׁ* *וְרָחַב*; a. sein [*עָפַל* *Pu.*].
 aufgehn *זָרַח*, *עָלָה*, *יָצָא*, *קוּם*.
 aufglänzen l. *בָּלַג* *Hi.*.
 aufgreifen *p.* *סָפַה* *Ni.*.
 aufhalsen *עָנַק* *Hi.*.
 aufhalten *אָחַז* *Pi.*, *עָצַר*, *מָנַע*; sich *אָרַךְ* I *Hithpol.*, *יָחַד* *Hi.*, [*נִוְחָה* I].
 aufhängen *תָּלָה* u. *Pi.*; *p.* *תָּלוּא* *Ni.*; *p. p.* *תָּלוּא*.
 aufhäufen *אָצַר* *Hi.*, *סָפַה* *Hi.*, *צָבַר*.
 aufheben *גָּדַל* *Hi.*, *נָטַל* u. *Pi.*, *נָשָׂא* *Hi.*; = *reservieren* *יָתַר*, *שָׁמַן* *Hi.*, *צָפַן* *I*; = *aufösen* *פָּרַר* I *Hi.* — A. *מָעַל*.
 Aufhellung *נִגְהָה*.
 aufhören *אָסַף* *Ni.*, *אָסַף*, *נָמַר*, *סוּף*, *כָּלָה* *Ni.*, *כָּלָה* *Pi.*, *תָּחַל*, *תָּמַם*, *שָׁבַת*, *פָּסַם*, *עָמַד*, vgl. *שָׁלַם* *Hi.* — a. l. *שָׁלַם* *Hi.*.
 Aufhören *אָפַם*, *הִפְנִיחַ*, *אָפַם*, *שָׁבַת*, *קָץ*, *פּוּגָה*, *סָרָה*.
 aufkommen *קוּם*.
 aufladen *נָשָׂא* u. *Hi.*, *עָמַם* u. *Hi.*, *שָׂכַם* *Hi.*, *עָנַק*.
 Auflage, eine A. m. *יָצָא* *Hi.*.
 auflauern *נִוּחַ* *Pi.*, *קוּה* *II*.
 Auflauf *מְבּוֹא*.
 aufleben *תָּחַיָּה*.
 auflecken *לָחַץ*.
 auflegen *נָטַל* u. *Pi.*, *נָשָׂא*, *שׂוּם*, *עָלָה* *Hi.*, *סָמַךְ*, *נָתַן*, *מָלָא* *Pi.*; *שִׂית*, *den Pfeil* *שִׂית*, *Ho.*; *aufgel. sein* *שִׂית* *Ho.*.
 auflehnen, s. *Hi.* *Hithpol.* *קוּם*.
 auflesen *לָקַט* u. *Pi.*; *p.* *Ni.*.
 auflösen *פָּרַר* I *Hi.*; *Pol.*, *מוֹג* *Hi.*; sich a. *מָלַח* *Ni.*, *עָשָׂשׁ* *I* u. *Hithpol.*; *p.* *II* *Ni.*.
 Auflösung *שָׁקַר* I.
 aufmachen, s. *עוֹר* *III* *Ni.*, *aufmerksam* *קָשָׁב*, *קָשָׁב* *Hi.*.
 Aufmerksamkeit *קָשָׁב*.
 aufmuntern 516b.
 aufnehmen 37a, *אָסַף* u. *Pi.*, *קָבַץ*, *קָבַל*, *נָשָׂא*, *לָקַח* *Pi.*, *שׂוּם* *לֵב*, *שִׂית* — *p.* *עָלָה* *Ho.*.
 aufraffen *p.* *סָפַה* *Ni.*.
 aufräumen *פָּנָה* *Pi.*.
 aufrecht, erhalten *כּוּל* *Pilp.*, *עָמַד* *Hi.*, *תָּמַךְ*; sich *עָמַד* *Ho.* — *stellen* *כּוּן* *Pol.*.
 aufregen *הָמַם* *II* *Pol.*, *עָמַד* *III* u. *Pol.*, *Hi.*, *עָמַד* *Pi.*, *רָעַם* *Hi.* — sich *עוֹר* *III* *Hithpol.*; *aufger. sein* 23.
 aufreiben, vgl. 37a. — *הָמַם*, *כָּלָה* *Pi.*; *p.* *Ni.*, *גּוֹר* *Ni.*, *בָּרָה*, *שָׁבַר* *Ni.*, *תָּמַם* u. *Ni.*; *p. p.* *מָרוּט*.
 Aufreibung *תְּבִלִּית*.
 aufreizen *סָכַךְ* *II* *Pi.*, *עוֹר* *III* *Hi.*; *p.* *I* *Hi.* *Hi.*.
 aufrichten *זָקַן*, *עָמַד* *Hi.*, *רוּם* *Pol.*, *Hi.*, *קָרָה* *Pi.*, *שׂוּם* *Hi.*.
 aufrichtig *יָשָׁר*, *נָכוֹן*, vgl. *אָמַת* u. *מִישָׁרִים*. — a. s. *כּוּן* *Ni.*.
 Aufrichtigkeit *יָשָׁר*, *מִישָׁרִים*, *צָדִיקָה*.
 aufrufen *שָׁמַע* *Pi.*, *Hi.*.
 Aufruhr, in A. bringen *פּוּחַ* *Hi.*.
 aufrütteln *זוּע* *Pi.*.
 aufscheuchen *תָּרַךְ*, *פָּרַר* *Pilp.*; *הָפּוּ* *p.*.
 aufschichten *דָּוַר*, vgl. *עָרַךְ*.
 Aufschichtung *עָרַךְ*.
 aufschieben *p.* *מָשַׁךְ* *Ni.*.
 aufschliessen *עָלָה*.
 aufschlagen: Augen *נָבַט* *Hi.*; Bett *יָצַע* *Hi.*; Buch *שָׁכַן*, *נִטַּע*, *חָנָה*, *גָּלָה* *Pi.*, *Hi.*, *p.* *שָׁכַן*.
 aufschliessen *p. p.* [*שָׁתַם*].
 aufschneiden *בָּקַע*.
 aufschrecken *רָגַע* I; *חָפּוּ* *p.* *Ni.*.
 aufschreiben *כָּתַב*, *p.* *חָקַק* *Ho.*; *p. p.* *רָשׁוּם*.
 aufschreien *צָעַת*.
 aufschütten *יָסַד*, *סָלַל*, *צָבַר*, *שָׁפַךְ*.
 aufsehen *פָּקַד*.
 Aufseher *פָּקִיד*, *שָׁמַר*.
 Aufsicht *פָּקִידָה*, *פָּקִידָה*, vgl. *יָד*; unter A. *לָפְנֵי*; A. erhalten *פָּקַד* *Ni.*.
 aufsparen *צָפַן*.
 aufsperrn *פָּתַח* *Hi.*, *פָּתַח*, *פָּתַח*.
 aufspringen *נָתַר*, *עָלָה*, *פּוּשׁ* I, *רָקַד* *Pi.*.
 aufstecken *עָלָה* *Hi.*.
 aufstehn *עוֹר* *III* *Ni.*, *עָמַד*, *קָיָמָה* A. — *רוּם*, *קוּם*; *עָלָה*, *צָעַד*, *קוּם*; *מִשְׁאָת* A. — *מַעְלָה* *pt.*.
 aufstellen *יָרָה* I, *יָשַׁב* *Pi.*, *עָמַד*, *נָתַן*, *כּוּן* *Pol.*, *Hi.*, *שִׂית*, *שׂוּם* *Hi.*.
 aufstemmen *קָמַךְ*.
 aufsuchen *פָּקַד*, *p. p.* *יָתַר*.
 aufthun *פָּתַח*, *פָּתַח* I, *רָחַב* *Hi.*, s. a. *בָּקַע* *Ni.*.
 Auftrag, ausführen 161b; *גָּבַה* *p.*.
 auftragen *פָּקַד*.
 auftreten *עָמַד*, *קוּם*.
 auftürmen *רוּם* *Pol.*.
 aufwachen *עוֹר* *III* u. *Hi.*, *קִיץ* *Hi.*.
 aufwachsen *גָּדַל*.
 aufwallen *נִרְשָׁה* *Ni.*.
 aufwärts (*לְ*) *מַעְלָה*.
 aufwecken *עָמַד* *Hi.*.
 aufwenden *יָצָא* *p.*.
 aufwerfen *יָסַד*, *סָלַל*.
 aufwiegen *II*, *צוּר*.
 aufwiegen *II*, *סָלָה* *Pu.*, *סָלָה* *Pu.*.
 aufwirbeln *intr.* *אָבַךְ* *Hithpa.*.
 aufwühlen *p.* *נִרְשָׁה* *Ni.*.
 aufzählen *סָפַר*.
 aufzehren *כָּלָה* *Pi.*, [*לָחַם* II]; *אָפַעַז* s. *בָּרָה* u. *Ni.*.
 aufziehen *מָשַׁךְ*.
 Aufzug im Gewebe *מִסְכַּת*, *שָׂתִי* I.
 Augapfel *עֵין*, *אִישׁוֹן*, *עֵין*, *בֵּית* *ע'*, *בֵּית* *ע'*.

Auge עין — מאורה, poet.
 ראה — im A. h. עפעפּים
 die A. öffnen גלה *Pi.*,
 mit den A.n winken רום
 Augenblick פתע רגע I, vgl.
 אָהר 24b.
 augenblicklich פתאם
 a. thun רגע I *Hi.*
 Augenbraue גב, — A.höhle
 שְׂמֵרָה II, [חך] — A.lid
 — A.schminke פוּך — A.
 wimpern עפעפּים
 August vgl. אָלול
 aus מתוך, מקרב, מאת, מן
 — vgl. ב 85b.
 ausbauen בנה.
 ausbessern בְּרַק, חזק *Pi.*
 Ausbesserung חֲזָקָה.
 Ausbeute שָׁלל.
 ausbrechen פרה III, פּרץ
 u. *Hithpa.*
 ausbreiten נטח, טפח u. *Hi.*,
 פּרש, פּרש u. *Pi.*, פּרשו,
 פּשה, פּשה u. *Pi.*, שלח *Pi.*;
 p. p. נמוש — sich נמש *Ni.*,
 סך *Hi.*, ערה, סרה *Hithpa.*
 פוץ.
 Ausbreitung מפרש, vgl. פסה;
 463a.
 ausbringen יצא *Hi.*
 ausbrüten בָּקַע.
 ausdauern עמד.
 ausdehnen מתח, s. בָּקַק.
 Ausdehnung מדה I, מטה,
 [429a].
 ausdörren p. p. vgl. מלאכת.
 ausged. s. חרר I.
 ausdrücken שחט, מצה, וור
 auseinander gehn פָּרץ; a.
 reissen בָּצַה, בָּצוּ; a.schneiden
 פָּשַׁק, קָרַע, I, גִּזַּל
 a. streuen שָׂטַח; a. treiben
 נָדַף, p. נָדַף *Pu.*
 auserlesen בָּחַר, בָּחור; das
 A.e מְבָחָר, מְבָחור I.
 ausersehen, sich רָאָה ל, חָזָה
 a. sein אָמַן *Ni.*
 auserwählen קָדַשׁ *Hi.*; p. p.
 בָּחַר, auserw. sein בָּחַר II
Pu.
 ausfallen יָקַע.
 ausfliessen: ausgefl. vgl.
 חָרַר I.

Ausfluss אֶצְפָּה
ausforschen אֶרְר I.
ausführen אֶעֱשֶׂה, עָבַד, גָּמַר
Hi., שָׁלַם, פָּעַל, II פּוֹק
eilig a. בָּהֵל Hi.
Ausführung vgl. II פּוֹק Hi.
Ausgang מוֹצֵא, שָׂרֵשׁ, pl.
הוֹצֵאוֹת; der Zeit אַחֲרֵית;
A.punkt אֶם.
ausgeben p. יָצָא.
ausgehen יָצָא, אָזַל; A. מוֹצֵא.
ausgelassen אֶסְרִית; a. handeln
לִיץ Pol.
Ausgelassenheit II גִּיל.
ausgiessen יָצַק, בָּקַק u. Pi.
Hi., נָבַע, Hi., נָגַר, II נָסַךְ I
u. Hi., עָרָה, II סוֹךְ, Pi.,
Hi., שָׁכַב, Hi., שָׁכַף, Hi.,
ausgeg. s. נָגַר Ni., Ho.,
שָׁכַב Ni.; A. שָׁכְבָה.
ausgleiten גָּטָה, [שָׁמַט], שָׁפַךְ,
Pu.
ausgraben קָוַר; p. נָקַר Pu.
Ausguss שִׁפְכָה.
aushacken גָּקַר.
aushalten כּוֹל Pilp., Hi.,
מָלֵא Pi.
aushauen הִצֵּב, פָּרַת, p. חָטַב
Pu.
ausheben עָלָה Hi., צָבֵא Hi.
ausholen נָדָה Ni.
Auskehrricht s. Kehrricht.
ausklopfen הִכָּת.
Ausklügelung חִפְשָׁה.
auskunden, s. a. lassen דָּרַשׁ
Ni.
auskundschaften חָקַר, חִפָּר
Pi., תּוֹר, u. Hi.
Ausländer יִלְדֵי נִכְרִים; pl.
auslaufen יָצָא.
Ausläufer הוֹצֵאוֹת.
ausleeren יָצַק u. Pol., וּזַל,
Hi., עָרָה, Pi., רֹק, Hi.
auslegen בִּין Hi., פָּתַר; A.
פָּשַׁר.
Auslegung מִדְרָשׁ.
auslesen p. בָּרַל Ni.
ausliefern סָגַר Hi.
auslöschen כִּבֵּה Pi.
auslösen גָּאַל I.
ausmessen זָרָה II Pi.
ausnehmen: ausgen. מִן (לְבַד).
auspfänden חָבַל.

ausplündern, בקק, בזז פשט, *Pi.*, שָׁלַד I, רָעָה, *Pi.*.
 ausdrücken, שָׁחַט *p.*, וָרַר II, *Ni.* מָצָה.
 austräumen, ausger. sein, נָקָה *Ni.*.
 ausreichen, מָצָא; *pt.* יָדַי.
 ausreissen, נָסַע נתק, *Pi.*, נָתַשׁ; — *Hithpa.* פָּרַק.
 ausrichten, עָשָׂה.
 ausringen, וָוַר I, רָמָה.
 ausrotten, בָּרַת u. *Hi.*, נָסַח, קָצָה, [חָצָה *Hi.*], עָקַר, נָתַשׁ u. *Pi.*, שָׁבַת *Hi.*, שָׂרַשׁ *Pi.*, *p.* נָקָה *Ni.*.
 ausrufen, קָרָא, a. l. עָבַר *Hi.*.
 ausruhen, נָוָה.
 Ausrüstung, עָרָךְ.
 aussäen, זָרַע.
 Aussage, nach, בָּפִי.
 Aussatz, נָתַק, גָּרַב, צָרַעַת, נָגַע צ' A. mal; שָׁחִין.
 aussätzig, נָתַק, מָצָרַע; צָרוּעַ.
 aussaugen [גרם *Pi.*], מָצָה; *p.* מָוָה *p.*.
 anschauen, צָפָה I u. *Pi.*.
 ausschlagen = excutere, נָתַץ *p.* נָתַע *Ni.*; = germinare פָּעַט a. פָּרַח I; hinten.
 ausschliessen, בָּדַל *Hi.*, נָדָה *Pi.*, עָצַר *p.*; בָּדַל *Ni.*, גָּזַר I *Ni.*.
 Ausschreitungen, סְטִימִים.
 ausschütteln, נָפַץ *p.*.
 ausschütten, יָצַק, וָזַל *Hi.*, שָׁפַךְ *Ni.*.
 ausschweifen, שָׁטָה; *pt.* וָזַל.
 Aussehen, פָּנִים, עֵין.
 aussen, Aussenseite, חוּץ.
 ausser vgl. II, בָּלֵא, אֵת, חוּץ מִן, וּזְלַת, בָּלֵתִי, בָּלְעָדִי, עַל-פְּנֵי, מִן, לְבַד מִן, וְיֹתֵר, a. d. dass מִבְּלִי אֲשֶׁר, a. wenn בִּי-אֵם.
 ausser s. sein, בָּהֵל *Ni.*, עָבַר *Hithpa.*.
 ausserdem dass, בָּלֵתִי אֲשֶׁר, עוֹד, וּזְלַת אֲשֶׁר, ב' אֵם.
 äussere, der ä. חִיצוֹן, das ä. חוּץ.
 ausserhalb von, מִחוּץ ל', לְחִיצוֹן.

beisetzen בוא *Hi.*
 Beispiel vgl. אָהר 28a.
 beissen נִשֵּׁךְ u. *Pi.*
 Beistand וְרוּעַ.
 beistehn לְהִיָּה חֹזֵק *Hithpa.*,
 עֲמַד עַל, עֲזָר *Hithpa.*, יִצָּב
 קוֹם, vgl. יָד עִם u. 308b.
 beiwohnen וְבָל.
 Beiwohnung עֲנָה.
 beizählen vgl. מִנָּה; שִׁית.
 bejahrt רַב.
 bekannt יָדוּעַ; b. w. יָדַע *Ni.*,
 יָצָא.
 Bekannter מֵדַע, מֵבָר.
 Bekanntschaft מִדַּעַת, מִדַּע.
 bekehren, s. שׁוּב.
 beklagen נָדַד שִׁית II, sich
 אָנַן *Hithpo.*
 bekleiden לְבַשׁ *Hi.*, עִלָּה *Hi.*;
 מְכַרְכֵּל, לְבוּשׁ *p. p.*
 bekommen פָּקַד *I Hi.*
 bekräftigen אֱלָה *Hi.*, עוֹד *Hi.*
 bekränzen עָטַר *Pi.*
 bekriegen גָּרָה *I Hithpa.*
 bekümmern יָגַה II *Hi.*; s.
 יָדַע *p. p.*; bekümmert
 s. עָנַם, נִדָּאָה *Ni.*, דִּיֶּאֱנָה.
 Bekümmernis דִּיֶּאֱנָה, דִּיֶּאֱנָה.
 beladen מָעַן II; *p. p.* גָּמַל.
 belagern הִנִּיחַ לָחֶם *Ni.*, נָצַר,
 גָּדַד II, שָׁמַר *p. p.*; שָׁמַר II, צוּר.
 Belagerung מִצּוֹר I; B.turm
 מִצּוֹר; B.wall, דִּיק מִצּוֹר I,
 סִלְלָה, מִצּוֹרָה.
 belasten טָרַח *Hi.*; *p. p.*
 כָּבַד I.
 belästigen יָעַז *Hi.*
 belaubt עֲבֹבֹת.
 Belaubung צִמְרֹת.
 belauern נָצַר, שָׁמַר.
 beleben חִיָּה *Pi.* (*Hi.*).
 belegen צָפָה II *Pi.*
 belehren אֱוָר *Hi.*, אֱלָף I *Pi.*,
 יָסַר *Hi.*, יָדַע *Hi.*, חָנַךְ בֵּין
 u. *Pi.*, יָעַץ III *Hi.*,
 שִׁכַּל I *Hi.*, שִׁכַּל *Pi.*, לָמַד.
 Belehrung תּוֹרָה.
 beleidigen הָמַם *p.*; כָּלַם *Ho.*
 belieben יָאֵל II *Hi.*; beliebt
 נָאֻוָּה, b. sein נָאֻוָּה.
 bellen נָבַח.
 belohnen שָׁלַם *Pi.*
 Belohnung עָקַב, s. Lohn.

bemächtigen, s. חֹזֵק *Hi.*
 bemerken בִּין.
 bemitleiden חָנַן I *Po.*
 bemühen, s. יָגַע.
 benagen עָצַם I *Pi.*, עָרַק.
 benehmen, s. הִיָּה לְ, vgl. בּוֹא.
 benennen קָרָא.
 benetzen יָרָה II *Hi.*, רוּה *Pi.*
 Benaminit יָמִינִי.
 benutzen, vgl. חָלַל I *Pi.*
 beobachten נָצַר, חָזַק I, שָׁמַר
 u. *Ni.*
 bepacken חָבַשׁ.
 bepflanzen גִּמַּע.
 beratschlagen יָסַד *Ni.*
 Beratschlagung סוֹד, חֶקֶר.
 Beratung סוֹד.
 berauben בָּצַע *Pi.*, בָּקַק,
 גָּזַל I, יָרַשׁ *Hi.*; [קָבַע]; *p. p.*
 (der Kinder) שָׁכַל.
 berauschen שָׁכַר *Pi.*, *Hi.*;
 sich שָׁכַר *p. p.*; שָׁכַר.
 berechnen חָשַׁב u. *Pi.*,
 שָׁעַר II.
 Berechnung חֲשׁוֹבֹן.
 bereden פָּתַח I *Pi.*; sich b.
 1. פָּתַח I *Ni.*
 beredt נָבֹן דְּבָר.
 beregnen *p.* מָטַר *Ni.*
 bereichern עָשַׂר *Hi.*
 bereit גָּבֹן, עֲתִיד; b. m. יָטַב
Hi.; sich חִיתָּהוּ *Hithpol.*
 bereiten חָרַשׁ I u. *Hi.*, כּוֹן
Hi., עָשָׂה *Pi.*, כָּלָה *Pi.*,
 שָׁוִים לְ, פָּעַל *Pi.*, פָּנָה *Pi.*,
 כּוֹן II *Pi.*; bereitet s. כּוֹן
Pol., *Ni.*, עֲתָר *Hithpa.*, שִׁית.
 bereitwillig גָּדִיב, vgl. גָּדִיב.
 bereuen vgl. שׁוּב *Hi.*
 Berg צוּר, חֹרֶשׁ, [הוֹר]; B.feste
 מִצּוֹדָה, מִצְדָּה, מִצְדָּה;
 B.gegend, הָרָה; B. gipfel
 מִצְדָּה, קָרֹן, [תּוֹעֲפּוֹת];
 B.höhe, מִצְדָּה; B.höhle II;
 B.krystall, גְּבִישׁ; B. lehne
 כְּתָף; B.rot [שָׁשֶׁר];
 B.sattel [רָכֶס]; B.schloss
 מִצְדָּה; B.seite, כְּתָף; B.zin-
 nobel s. Bergrot.
 bergen סָתַר *Hi.*, צָפַן; s.
 סָכַךְ, חֶסֶה *Ni.*, חָבָא.
 Bergung חֶסֶה; B.ort מַעֲנָה;
 B.stätte מִפְלֵט.

Bericht אֲנָרָה.
 Bersten רָעָה.
 berücken נָשָׂא II *Hi.*
 berücksichtigen נָכַר II *Pi.*
Hi., שָׁעָה.
 berufen קָרָא שְׁמַע *Pi.*, *Hi.*;
 קָרָא *p. p.*
 Berufung מִקְרָא.
 beruhigen חָשָׂה I *Hi.*,
 חָשָׂה I *Hi.*, נוּחַ I *Hi.*
 Beruhigung מִרְפָּא.
 berühmt s. יָדַע *Ni.*
 berühren נָגַע, נֹוע *Hi.*
 Beryll [שֶׁהֶם, יִשְׁפָּה].
 besäen יָרַע.
 besänftigen חָלָה *Pi.*, שָׁכַח II
Pi. *Hi.*
 Besatzung מַצָּב, [נָצִיב], עָם.
 beschaffen, wie?, *qualis* מִמָּה.
 beschäftigen, s. דָּרַשׁ.
 אָנַח I *Hi.*, עָלָה *Po.*, עָלָה
 II *Hi.*; beschäftigt s. עָשָׂה.
 Beschäftigung עָנִין, עָנִין II.
 beschämen בּוֹשׁ *Hi.*, הִלֵּל III
Po., חָחַת III *Hi.*, חָחַת
 III, חָפַר, בּוֹשׁ *p.*; כָּלַם
Ho. *Ni.*
 Beschämung בּוֹשָׁה I.
 beschatten, מִצַּל, *p.*, מִצַּל
 III.
 Bescheid אֲמָרָה; B.
 שׁוּב *Hi.*, אָנַח I *Hi.*
 beschenken מָנַן, וְבָד *Pi.*,
 שָׁחַד I, עָנָה.
 beschiessen יָרָה I u. יָרָה I
Hi.
 beschimpfen חָסַד *Pi.*, נָבַל II
Pi.; *p.* קָלָה II *Ni.*, be-
 schimpft s. כָּלַם *Ni.*
 beschirmen סָכַךְ, חָפַף u. *Hi.*
 beschlafen נָגַשׁ, יָדַע, בּוֹא אֶל
 I, קָרַב u. נָגַע, vgl. שָׁכַב, שָׁגַל
p. p. *Ni.*
 Beschlag, in B. nehmen
 יָרַשׁ *Hi.*
 beschlagen *p. p.* תְּפֹשׁ.
 beschleichen [יָרַק].
 beschleunigen בָּהֵל *Pi.*, חוֹשׁ I
Hi., מָהַר *Pi.*
 beschliessen דָּבַר I, גָּזַר I,
 עָמַד u. *Ni.*, יָעַץ I, חָרַץ
Hi., vgl. לָב; beschlossen
 s. נָצַב II, פָּלָה.

Beschluss **מַעֲשֵׂה**.
 beschmutzen **טָנַף** *Pi.*
 beschneiden **מָלַל**, **מָלַל** II —
 עֲשָׂה (Nägel) — *Pi.* קָצַץ —
 B. der Reben **וָזַר**; Be-
 schnittensein **וָזַר**.
 Beschneidung **מִוְלָה**.
 beschreiben **תָּאָר** *Pi.*
 beschreiten **צָעַד**.
 beschuhen **נָעַל** u. *Hi.*
 beschützen **כָּסַף**, **גָּנַן**.
 Beschwerde **טָרָה**, **עֲצָבוֹן**,
תִּלְאָה, **תְּאָגִים**.
 beschwerlich, sein **כָּבֵד**; m.
יָנַע *Hi.*
 beschwichtigen **נָעַר**, **דָּמַם**,
Pol., **שָׁבַח** II *Pi. Hi.*,
שׁוּב I *Pi.*
 beschwören **לָחַשׁ** *Pi.*, **עוֹד**
Hi., **שָׁבַע** *Hi.*
 Beschwörer **אֲשָׁף**, vgl. **אֹוֹב** II.
 Beschwörung **לָחַשׁ**; B. kunst
 vgl. **אֹוֹב** II.
 besehen **רָאָה**; B. **מִרְאָה**.
 beseitigen **פָּנָה** *Pi.*
 Besen **מִטְאָטֵא**.
 besetzen **יָשַׁב** *Hi.*, besetzt
יָשַׁב.
 besichtigen **בָּקַד**.
 besiegeln [**חָתַם**].
 besiegen **הָדָה**, **הָדָה** מִן
עָזוּ, **הָדָה**, **לָחֵץ**, **כָּנַע**
שִׁיר, III *Pi.*, **עָנָה**
 u. *Pol.*
 Besinnung verlieren **שָׁכַח**.
 Besitz **יִרְשָׁה**, **יִרְשָׁה**,
מִקְנָה, [**מִמְשָׁק**], **יָנַע**,
מִשְׁלָח, [**מִשְׁקָה**] u. **מִשְׁקָה**,
מִקְנָה, **רָכַשׁ**, vgl. 290a;
 in festem B. h. 108a;
 wieder in B. kommen **שׁוּב**;
 in B. nehmen **יָרַשׁ**, 502b;
 sich in B. setzen **אָחַז** *Ni.*;
 B. verteilen vgl. **בָּחַל**; aus
 d. B. vertreiben **יָרַשׁ** *Hi.*;
 — B. teil **מִתְּלַקֵּת**.
 besitzen **נָעַר**, **יָרַשׁ**, **בָּעַל**,
נָחַל u. *Hi.*, **שָׁכַן**, 290a; *p.*
מִצָּא *Ni.*
 Besitzer **קָנָה**, **בָּעַל**, **אֲדוֹן**,
 vgl. **בָּעַל** — B. in **בָּנָה**.
 Besitztum, B. ung **חֵסֶן**,
אֲחֻזָּה, **מִשְׁלָח**, **מִוְרֶשֶׁה** I,
מִוְרֶשֶׁה I, **מִוְרֶשֶׁה** I,

- Boden vgl. מוצא — [ממשק]; רמש zu B. strecken קרקע; *Pi.*
- Bogen קשת, [קשט]; B. schütze מטחי קשת, קשת (*pl.*); B. sehne מיתר, [יתר].
- Bohne גרה II, פול.
- bohren נקב, נקר.
- Bollwerk גב.
- borgen s. leihen.
- borstig סמר.
- bösartig ממאיר רע.
- böse רע; b. s. רעע I; Böses רעה, און.
- Bösewicht און איש און.
- boshhaft רע.
- Bosheit רע, רע, בליעל רעה.
- Bote מלאך I; B. lohn בשרה.
- Botschaft מלאכות; frohe שמועה ט', בשרה (טובה); frohe B. bringen בשר *Pi.*
- Brand בערה, חרון, יקוד; B. des Getreides שדפון, שדפה; B. mal II, כי B. opfer עולה, B. opferaltar 409a; B. pfeile ויקות; B. scheit אוד; B. stätte שרפה; B. stelle מכנה.
- Brandung משבר.
- braten בשל בשר; Gebratenes צלי.
- Braten צלה, צלי; B. pfanne מחבת.
- brausen חמר I.
- Braut כלה, vgl. אשה; B. gemach חדר; B. schmuck כלי; B. stand בלילות.
- Bräutigam חתן.
- brav בן-חיל.
- Bravheit חיל.
- Bravour גבורה.
- brechen שבר פריס. — Bund: I *Pi.*, *Hi.*, שחת *Pi.*. — Genick: ערף II. — Steine: I שבר, רעה *Hi.*; B. schlagen רקע רחב; br. schlagen רקע *Pi.*; p. p. מישר.
- Breite רחב, רחב.
- breiten רפד *Pi.*
- Breitseite רחב.
- Bremse ובוז, [קרין].
- brennen בער I, דלק, חרה I, שרף II, יקוד u. *Ho.*, שרף; B. שרפה, משרפות.
- Brennholz עצים.
- Bresche פריץ I.
- Brett צלע, קרש; B. gerüste 464b.
- Brief נשתון, מכתב, אנרת ספר.
- bringen אתה *Hi.*, בוא ב, מציא *Hi.*, לקח, הלך ב, בוא *Hi.*, שוב ב, עבר, נשא *Hi.*, — an einen andern Ort II *Pi.*; eilends 402b; heimlich vgl. גנב 153a; über נדה *Hi.*; um etw. גול I; wohin סבב *Hi.*; zu etw. מציא — p. סבב.
- Brocken פת.
- Brot לחם — דגן; unge-säuertes מצה I; B. korn גקרים; B. kuchen לחם, מעוג, עגה, כפר לחם [צלול]; B. laib I; B. stein מסע I.
- Brücke מעברה.
- Bruder אח; B. bund 122a.
- Brüderschaft אחוה.
- brüllen גאה נער, שאג — B. שאגה.
- brummen הקמה.
- Brunnen בור, באר.
- Brunst תאנה, ענבה.
- brünstig s. יחס, ענב.
- Brust שד, חזה, vgl. בטן; *pl.* שדים; B. höhle קרב; B. kern 230a; B. schild 273a.
- brüsten, s. הדר *Hithpa.*, עלה *Hithpa.*, כבד *Hithpa.*
- Brut תרבות, [פרחת], זרע; junge B. אפרה; B. stätte [434a].
- brüten דגדג, רבץ, [רחף *Pi.*].
- Bubastis פייבסת.
- Bube עויל, *pl.* תעלולים.
- Buch ספר, כתב; ספר, מ. ספר, מנלה.
- Bucht מפרץ.
- Buckel גב.
- buckelig גבן.
- bücken, s. שתח, שכוך.
- Bug זרוע.
- Buhle רע, vgl. אהב *Pi. pt.*; B. schaften אהבים, א'.
buhlen s. huren.
- Buhler זר, ענב, פילגש; B. in קדשה, זרה.
- Buhlerei זוננים.
- Buhlerlohn גדה, אהנן II.
- Bühne עמד, פיזר.
- Bund = foedus ברית; vgl. ברך; B. schliessen ברית, s. auch Bündnis.
- bundbrüchig בגוד.
- Bündel אגדה I.
- Bundesbuch ספר הברית; B. eid 768b; B. engel מלאך; B. genosse אח; B. lade ארון הב', 564a; B. mittler vgl. ברית; B. opfer [שלם]; B. zeichen אות, ברית, א' ברית.
- Bündnis מסכה, beschworenes אמה, festes אלה.
- bunt vgl. רקמה; b. gestreiftes חטובות; b. gewirktes רקמה, ברמים.
- Buntwirker רקם.
- Bürde אכף.
- Burg מסגרת, בירה, ארמון; שער I, עיר, מצד.
- Bürge(n) (vades) בני תערוכות; B. sein ערב I.
- bürgen I.
- Bürger vgl. איש, 815b.
- Bürgschaft ערבה, תערוכה; B. leisten 600b.
- Bursche נער I.
- Busen חיק, חב.
- Busse auflegen ענש.
- büssen (*intr.*) אשם *Ni.*, ענש *Ni.*, vgl. נשא 516a; חטא *pt.*
- Butter חמאה; B. milch מחמאת.
- Byssus שש III, [228b].

C.

Die eingebürgerten Fremdwörter
suche man unter K und Z.

Canopus [פסיל II].
Cardamome vgl. אהלים.
Cassia קציעה.
Cement מלט.

Cerast שִׁפְיָן.
cernieren נָצַר, שָׁמַר.
Chaldäer בְּשָׂדִים.
Chalkis 656b.
Chamäleon [תַּנְשֵׁמֶת].
Chaos תְּהוֹם.
Charakter רוּחַ.
Cherub כְּרוּב.
Chinesen 533a.
Chöre מִקְהֵלִים, הִידוֹת, vgl. תוֹרָה.
Chronik דְּבָרֵי הַיָּמִים.
Chrysolith [תְּרִשִׁישׁ II].
Chrysopras [שֹׁהַם].
Cisterne בּוֹר, I, גַּב, [בְּרֵה].
citieren מִשַׁל I.
Clan מִשְׁפָּחָה.
Coccus תּוֹלַעַת, שָׁנִי; C.wurm תּוֹלַעַת שָׁנִי.
Coloquinten [פְּקִיעָה].
Contouren s. Konturen.
Contrahenten s. Kontr.
Crocus s. Krokus.
Cymbeln צִלְצִלִים.
Cyperblume כֶּפֶר III.
Cypresse בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת.
Cyprier בְּתִים.
Cyrus כּוּרֶשׁ.

D.

Da אִם, אָם — שָׁם, הֵנָּה, אִן, c. inf.; da — dort: שָׁם — שָׁם; da sein vgl. unten. dabei vgl. אֵי.
Dach גָּג, [צֶהַר]; D.traufe דִּלְקָה.
dafür dass עָקֵב כִּי, אֲשֶׁר, c. inf.; תִּי, כִּי, תַּחַת, שָׁ.
dagegen מִנְּגַד I, אֹלָם.
daher מִשָּׁם; גַּם.
daherschreiten צָעַד.
daherschweben דָּאָה.
dahin שָׁמָּה, שָׁם.
dahinfahren חָלַף I; d. l. רָכַב Hi.
dahinfliegen סָעַר Po.
dahinnenehmen פָּסַף.
dahinschreiten [רוּחַ] Hithpa.
dahinschwinden vgl. חָלוּף.
dahinsein גִּיר Ni., גָּלָה, הָיָה Ni.
daliegen שָׁכַב, pt. גָּפַל.

damals (מָאָז), הַיּוֹם, vgl. בְּיוֹם.
Damaskus דְּמָשֶׁק, דְּמָשֶׁק.
Damast דְּמָשֶׁק; D.wirker מַעֲשֵׂה חֹשֶׁב, חֹשֶׁב; D.warbeit חֹשֶׁב.
damit c. inf., לְבַעֲבוֹר; d. nicht כֵּן.
Damm גֵּד, [מִוִּיחַ].
dämmen, s. סָלַף Hithpo.
Dämon שְׂעִיר, pl. שָׂדִים.
dampfen pt. עָשָׂן.
dämpfen p. שָׁחַח; ged. s. שָׁפַל.
Dank — opfer שְׁלָמִים, וְזֶבַח שְׁלָמִים; תּוֹדָה, שָׁלָם; תּוֹדָה, D.sagung תּוֹדָה.
danken בָּרַךְ II Pi., יָדָה Hi.
dann אִן, שָׁם, vgl. עָתָה 613b.
darauf (מֵאֲחֵרֵי) כֵּן.
darauf legen רָכַב Hi.
daraus מִשָּׁם.
darben רוּשׁ.
darbringen יָבֵל Pi., מִצָּא Hi., נִשָּׂא Hi., עָבַר Hi., קָרַם Pi., חָיָה I Hi., שׁוּב Hi.; p. עָלָה Ho. — D. קָרָבָן.
Darbringung קָרָבָן.
Darëus דָּרְיוּשׁ.
Darike אֲדָרְכּוֹן, vgl. 178a.
darleihen נָשָׂא.
darreichen צָבַט, קָרַב I Hi.
darthun יָכַח Hi.; D. תּוֹכַחַת.
darüber (hinaus) לְמַעְלָה.
darum vgl. אִן, אִי; d. dass בָּשָׁל אֲשֶׁר; eben d. weil 16a.
darunter לְמַטָּה.
darwägen פָּלַם Pi.; p. שָׁקַל Ni., תָּכַן Pu.
da sein הָיָה Ni.; nicht mehr d. s. אָפַס.
Dasein, ins D. treten בָּרָא Ni., הָיָה Ni., יָלַד Pu.
daselbst שָׁמָּה, שָׁם.
dass אֲשֶׁר, כִּי, אִן, אֲשֶׁר, c. impf., לְבַלְתִּי, פֶּן — o dass! לוֹ.
dastehn יָצַב Hithpa.
Dattelpalme תְּמָר I; D.rispe סִּנְסִנִּים.
Dauer נִצָּח I.
dauerhaft אָדָם; d. s. אָמֵן Ni., חָיִל II.
dauern עָמַד, קוּם; pt. אֵיתָן, עוֹד; d. l. מִשָּׁד; d. m. אָרַךְ Hi.

Daumen בְּהוֹן יָד, בְּהוֹן.
davon מִשָּׁם.
davonthun גָּרַע.
davontragen נָשָׂא, רֹם Hi.
dawider מִנְּגַד.
Decke בְּגָד, חֶפֶץ, בָּסִי, בְּסוֹת, מִסְּדָה, מִסְּנָה, מִכְסָה, [מִדָּה], שְׂמִיכָה, II, מִסְכָּה, מִסְכָּה, 671a; pl. מִרְבָּעִים — סָבָן, קָרָע.
Deckel דֶּקֶל; D. der Bundeslade כִּפְרֹת — 7a, 665b.
decken גָּנַן כֶּסֶה Pi., סָכַךְ — contignare סָבָן.
degenerieren II, שָׁנָה.
Dekalog עֲשֻׁרֹת הַדְּבָרִים.
Delikatessen מִנְּעֻמִּים.
Delphin [תַּחַשׁ].
Demut עֲנוּה.
demütig שָׁפַל, עָנִי, שָׁפַל רוּחַ; D. sein שָׁפַל רוּחַ; d. wandeln נָנַע Hi.
demütigen II, כָּנַע, II, בָּצַר Hi., עָנָה II Pi., נָתַן קָטָן; pass. נִדְּבָא, דִּבָּא; p. p. שָׁפַל, שָׁחַח; sich d. חָתַת Ni., כָּפַף Ni., עָנָה II Ni., Hithpa.
demzufolge dass 618b.
denken הָקָה I, דָּבַר, אָמַר, שׁוּם לְנֶגֶד, חָשַׁב, I, וָמָם, וָבָר; d. auf etw. תּוֹר; sich d. דָּמָה I Pi.
Denkergebnis דְּחִשְׁבוֹן; D. mal שָׁם, מִצָּבָה, מִצָּב, יָד, אֹזֶת; D.säule מִצָּבָה; D.spruch II, עֲצָה, מִשַׁל, וָפָרוֹן; denn — אֲשֶׁר, כִּי — דֵּינָם.
dennoch אָבָל, אָבָן.
deponieren p. פָּקַד Ho.
Deportation גִּזְלָה.
Depositum פְּקֻדוֹן.
Deputat 646b.
der, die, das vgl. הָ 181a — הָיָה, הָיָה — relat. אֲשֶׁר; הָ 180b; זֶה, זֶה.
dergleichen כֵּן.
derjenige welcher אֲשֶׁר, אֵל.
derselbe, idem vgl. אֵת I; הוּא.
derzeit הַיּוֹם.
deshalb לְכֵן, לְהֵן.

- deswegen **בְּזֹאת** **לְכֵן**, **עַל־כֵּן**; d. weil **מֵאַשְׁרֵי**.
 deuten **פָּתַר**.
 deutlich **צָה**; d. s. **פָּרַשׁ** I *Pu.*; d. m. **בָּאָר** II *Pi.*
 Deutung **פְּתוּרָן** **שִׁבְרִי** I.
 Dezember **בְּסֵלּוֹ**, **מִבֵּת**.
 Diadem **נֹזֶר**, **עֲמֻדָּה**.
 Dialekt **קוֹל**.
 Diamant **שִׁמְרִי** I.
 Diaspora **תְּפוצָּה**.
 dicht belaubt **עֲבֹת**.
 dichten u. vortragen **דִּבֶּר**; D. **יָצַר**, 736b.
 Dichtheit **עֲבִי**.
 dick s. **עָבָה**.
 Dicke **עֲבִי**.
 Dickicht **סִבְכָּה**, **סִבְכָּה**, **סִבְכָּה**, **שׂוּבָה** II, **שׂוּבָה**.
 Dickmilch **חֶמְצָה**.
 Dieb **גָּנֵב**.
 dienen **עָמַד** **לְפָנַי**, **עָבַד** *Ni.*, **שָׂרַת** *Pi.*; vgl. **הִלָּף**; d. zu etw. **לְ** **הָיָה**; *pt.* **צָעִיר**.
 Diener **עָבַד** — **נָעַר** I, **מְשָׁרֵת**, **מְשָׁלֵם**.
 Dienerin **נִעְרָה** I, **שִׁפְחָה**.
 Dienerschaft **עֲבָדָה**.
 Dienst **מְשָׁרֵת**, **עֲבָדָה**, **מְשָׁרֵת**, **שָׂרַת**, vgl. 546a.
 dienstbar s. **עָבַד**.
 dieser, diese **זֶה**, **זֹאת** — **זוּ**; *f.* **זֶה**, *f.* **זֵלָה**, *f.* **הַזֶּה**, *f.* **הַזֵּה**; *pl.* **אֵלֶּה**.
 diesmal **הַפְּעָם**.
 diesseits von 190a.
 Ding **עֲגִין**, **חֲפֵץ**, **דְּבָר**.
 dingen **שָׂכַר**, **תְּנָה** [I].
 Dinkel **בִּסְמַת**.
 direkt vgl. **יָשָׁר**.
 dirigieren **נָצַח** *Pi.*
 Dirne = puella **נִעְרָה** I, **נָעַר** I.
 Dirwbaumharz **כֶּרֶם**.
 Distel **חֲזִית**.
 distinkt **מִפְרָשׁ**.
 Dithyrambus **שִׁנְיֹן**.
 Diwan **מִטָּה**, **עָרֵשׁ**.
 doch **אָכֵן**, **נָם**, **דֹּחַ** — **דֹּחַ**.
 Docht **פְּשִׁתָּה**.
 Dolmetscher **מְלִיץ**.
 Domäne **רְכוּשׁ** **הַמְּלָכָה**.
 Donner **רָעַם** I, **רָעַם**; D. wetter **שׂוּבָה**.
 donnern **רָעַם** *Hi.*, 684a.
 Doppel — erbe 104a; D. schneiden 623b; D. thüren **דִּלְתִּים**.
 doppelt legen **כָּפַל**.
 doppeltes **כָּפַל**, **כָּפַל**.
 Dorf **כְּפָר**, **כְּפָר** I.
 Dorn(en) **סִיר**, **חֹזֶה**, **בְּרִקְנִים**, **שֶׁדֶךְ**, **קוֹץ**, **צְנִינִים**, **צֵן**, **סִלּוֹן**, **שִׁת** — *coll.* **שִׁמְרִי** I.
 Dorngehege **נִעְצוּץ**, **שִׁמְרִי**; D. gesträuch **קוֹץ**; D. gestrüpp **קוֹץ**, **דִּרְדָּר**, **שִׁת**; D. hecke **מְשֻׁבָּה**, **מְשֻׁבָּה**, **מְשֻׁבָּה**, **צֵן**; D. strauch **סִיר**, **מְשֻׁבָּה**, **סִנָּה**, **חֲדָק**, **חֲדָק**.
 dort **שָׁם**.
 dorthin **שָׁם**, **עַד־כֵּה**, **הִלָּאָה**, **שָׁמָּה**.
 Dotter **חֶלְמוֹת**.
 Drache **תַּנִּין**.
 drängen **אֵלַי**, **אֵלַי**, **אֵלַי** *Pi.*, **יָנָה**, **חֹזֶק**, **דְּחָק**, **אָנָם**, **רָהַב** I *Hi.*, **צוּק**, **נָגַשׁ**, **לַחֵץ**.
 Drangsal **לַחֵץ**; D. zeit 612a.
 draussen **חוּץ**, **חוּץ**, **חוּץ**, **חוּץ**.
 Drechslerarbeit **מְקָשָׁה**, **מְקָשָׁה** I.
 drehbar **גָּלִיל**.
 drehen, s. **סָבַב**.
 Drehung **נִבְלָת**.
 drei **שְׁלֹשׁ**; in drei Teile **שְׁלֹשׁ** *Pi.*.
 dreifach **שְׁלֹשׁ**.
 dreijährig **שְׁלֹשׁ**.
 dreimal **שְׁלֹשׁ** **פְּעָמִים**.
 dreissig **שְׁלֹשִׁים**.
 Dreizack [692a].
 dreizehn **שְׁלֹש־עֶשְׂרֵה**.
 dreizinkig 811b.
 dreschen **דָּוַשׁ**; *p. p.* **מְדוּשָׁה**.
 Dreschschlitten **בְּרִקְנִים**, **גֶּרֶן**; D. tenne **מִזְרָג**; D. wagen **חֲרוּץ** III; **עֲנָלָה**; D. walze **חֲרוּץ** III; D. zeit **דָּוַשׁ**.
 dringen, in jem. **אֵלַי**, **אֵלַי**, **אֵלַי** *Pi.*, **בָּקַשׁ** *Pi.*, **פָּנַע**, **פָּנַע**, **פָּנַע** I *Hi.*; *pt.* **נָחֹץ**.
 drinnen **פְּנִימָה**.
 Drittel **שְׁלִישִׁית** I, **שְׁלִישִׁית**.
 drittelmassweise **שְׁלִישׁ** I.
 dritter **שְׁלִישִׁי**; dritte — **שְׁלִישִׁי**.
 drohen **דָּבַר**, **דָּבַר**, **דָּבַר**; *pt.* **קָשָׁה**; D. **נָגְרָה**.
 Drommetengeschmetter **יֹזֶם** **ת'**, **תַּרְוֵעָה**; D. tag **עַל**.
 drüber **מַעְלָה**; dr. hin **עַל**.
 Druck **כָּבַד**, **אָכַף**.
 drücken **דָּחַק**, **לָחֵץ**, **נָגַשׁ**, **שָׁחָה**; *pass.* **נָגַשׁ**; *pt.* **נָגַשׁ**; *p. p.* **נָגַשׁ**, vgl. **נָגַשׁ**; Dr. **מִיץ**.
 du **אַתָּה**; *fem.* **אַתָּה**.
 ducken, s. **שָׁכַב**.
 Duft **נִפְשׁ**, **רִיחַ**, **עֲתָר** II; D. opfer **אֲזִיקָה**.
 duften, l. **פִּיחַ** *Hi.*.
 dulden *pt.* **עָמַל**; d. müssen 826b.
 dumm **בְּעָרִיב**, **נָבוֹב**; d. sein **טִמָּה** *Ni.*; d. s. u. w. **בְּעָרִיב** II u. *Ni.*.
 Dünger **דִּמְנָן**; D. haufen **אֲשָׁפֶת**; D. stätte **מְדֻמְנָה**.
 dunkel **אֲפֹל**, **חֹשֶׁךְ**, vgl. **מְחֹשֶׁךְ**; d. s. **עוֹיָה** *Hi.*, **עוֹיָה** II; d. w. **צָלַל** III.
 Dunkel **עָב** II.
 Dunkelheit **צָל**.
 dünken, s. vgl. **עִין**.
 dünn **דָּק**, vgl. **דָּק**, **דָּק**.
 Dünnheit **דָּק**, **רָקָה**.
 Dunst **אָדָר**, *pl.* **נִשְׁאִים**.
 Duplum **מִשְׁנָה**.
 durch **מִפְנֵי**, **מִן**, **בְּעָד**, **בְּ**; d. — **הִן** **בְּ**.
 durchbohren **דָּקַר**, **חָלַל** II u. *Pi.*, *Po.*, **חָלַל** II, **נָקַב**; *pass.* **חָלַל** I *Pu.*; *p. p.* **חָלַל** II.
 durchbohrtsein **חִלּוֹת**.
 Durchbohrungen **מְדֻקְרוֹת**.
 durchbrechen **בָּקַע** *Hi.*, **הָרַם**, **הָרַם**, **הָרַם**; d. l. **שָׁבַר** *Hi.*.
 Durchbruch **פָּרָץ**.
 durchdringen **לָבַשׁ**, **עָבַר**, **עָבַר**.
 durchfeuchten *p.* **שָׁקָה** *Pu.*.
 durchforschen **שׁוּט** I *Pol.*.
 durchführen **כָּלָה** *Pi.*, **עָבַר** *Hi.*, **עָבַר** *Hi.*.
 durchgehen **בָּרַח** u. *Hi.*, **עָבַר**, **עָבַר** [שָׁמַט].
 durchgucken **צוּף** II *Hi.*.
 durchirren **תָּעָה**.

durchlöchert נְקִיב.
 durchmustern II. חָפַר.
 durchnässt s. רָטַב.
 durchräuchert [מְקַטְרֵת].
 durchschauen חָקַר; *pass.*
 יָדַע *Ni.*
 durchschlagen מָחַק.
 durchschneiden [בָּזָא], חָתַר.
 פָּסַג *Pi.*; durchschn. s.
 חָצַץ *Pu.*
 durchschreiten צָעַר.
 durchsetzen יָכַל *Hi.*
 durchstechen נָקַב, רָצַע.
 durchstossen דָּקַר *Hi.*
 durchstreifen סָבַב *Po.*
 durchsuchen מִשַּׁשׁ *Pi.*, פָּאָר I
Pi., שׁוּט I *Pol.*; *pass.* בָּעָה
Ni., חָפַשׁ *Ni.*
 durchtasten מִשַּׁשׁ *Pi.*
 durchwandeln פָּסַג *Pi.*
 durchziehen סָבַב, הִלָּךְ,
 גָּבַר.
 dürfen יָכַל; nicht d. ל' אין.
 dürftig מִחְסוֹר, אֲבִיוֹן
 [מִסְכָּן]; d. sein רָשָׁה.
 Dürftigkeit מִחְסוֹר.
 dürr דָּק, רָק, *vgl.* צָחִיקָה;
 dürre Gegenden תְּהַרְרִים.
 Dürre בְּצָרָה.
 Durst צָמָא, צָמָאָה; *D.* stillen
 שָׁבַר.
 dürsten צָמָא; *pt.* צָמָא; *D.*
 תִּלְאָבוֹת.
 durstig צָמָא.

E.

eben יָשָׁר; e. s. תָּכַן *Ni.*; e.
 m. יָשָׁר *Pi.*
 ebendieser *vgl.* עֵצָם; e.
 דָּמִית; ebenso בְּזוֹת, לָכֵן.
 Ebenbild דְּמוּת, תְּבַנִּית.
 Ebene שׁוּה, מִישׁוֹר, בִּקְעָה I.
 eb(e)nen יָשָׁר *Pi.*, *Hi.*, פָּלַס
Pi., שׁוּה I *Pi.*
 Ebenholz [הֶבְנִי].
 Eber חֲזִיר.
 echt טוֹב II, בֵּן.
 Ecke מְקוּצֵעַ, זְוִית.
 Eckräume 697b; E.säule
 עֲזָרָה; E.stein פִּנֵּה; E.
 thor הַפִּנֵּה שָׁעַר.
 edel שׁוֹעַ, עֲשִׂיר, נָדִיב I;
 e. gesinnt נָדִיב; *vgl.* Edler.

Edelstein אֶבֶן, יָקָרָה, אָבֶן.
 Edeltrauben שָׂרֵק, שָׂרֵק.
 Edikt מִשְׁלָּט, מִשְׁלָּט.
 Edler II. אֶצִּיל I; *pl.*
 שָׂרִים, פְּרָתִים, נְקִיבִים.
 Edom אֶדוֹם.
 eggen שָׂדֶה *Pi.*
 Ehe — bett יָצוּעַ; E.brechen
 נָאָף u. *Pi.*; E.brecher זָר;
 E.brecherin זָרָה; E.bruch
 נֶאֱפִים, נֶאֱפִים; E.bund
 אִשָּׁה; E.frau אִשָּׁה; E.herr
 אָדוֹן; E.mann אִישׁ, אָדוֹן
 אִישׁ; E.scheidung גָּבַר; E.scheidung
 אִשָּׁה; E.weib אִשָּׁה.
 ehe לְפָנַי c. *inf.* (בְּ)טָרָם.
 ehigestern שִׁלְשׁוֹם.
 ehemalig רָאשׁוֹן.
 ehern נָחִישׁ, *vgl.* נָחִישָׁה,
 נָחִישָׁה.
 Ehre גָּדֹל, יָקָר, יָקָר, גָּדֹל,
 תִּפְאָרֶת; in E. stehn בָּבֶד;
 sich E. erzeigen כָּבֵד
 חִיּוּבָה.
 ehren קָבַד *Pi.*; geehrt
 יָקָר; g. s. יָקָר.
 Ehrfurcht יִרְאָה; E. haben
 יָרָא; ehrfürchtig יָרָא.
 Ehrenname, einen E. geben
 כָּבֵד I *Pi.*; E.stellen מְרוֹמִים.
 ehrlich שָׁלֵם.
 ehrlos בְּלִי־שָׁם.
 ehrwürdig נוֹרָא.
 ei! הֵאָח.
 Ei מַלֵּט, יָלַד; E.er legen
 בִּיזָה *Pi.*; E.dotter חֲלָמוֹת; E.
 weiss חָרָה.
 Eiche אֵיל II, *vgl.* אֵלָה I,
 אֵלֹן.
 Eid אֵלָה, שְׁבוּעָה.
 Eidam חָתָן.
 Eidechse [חֲמָט] II, פֶּחַ, לְמָאָה,
 [שְׂמָמִית] II, צָב.
 Eifer קִנְאָה.
 eifern קָנָא *Pi.*
 Eifersucht קִנְאָה.
 eifersüchtig קָנָא; e. s. צָר II
 קָנָא *Pi.*
 eifrig קָנָא, קָנָא IV, תְּרוּץ
 e. s. חָרָה I *Hi.*, רֹוץ II.
Hi.; e. w. חָרָה II.
 Eigenschaft, gute מִזְבָּה.
 eigensinnig אִישׁ הוֹכָחָה.

Eigentum סְגֻלָּה, נְחֻלָּה.
 Eigenwille תַּאֲוָה.
 Eilbote רָץ.
 Eile מְהֵרָה, חֵישׁ.
 eilen אָוִץ, בָּרַח, *Ni.*,
 e. I u. *Hi.*, II *Pi.*;
 e. zu thun בָּהַל *Ni.*, *Pi.*
 eilend דָּחִוָה; eilends הֵישׁ,
 מְהֵרָה, *vgl.* II *Ma.*
 eilf s. elf.
 eilig *vgl.* II *Ma.*, [מְהֵרָה],
 נָחִוץ, *vgl.* *Pi.* קָדַם u. רֹוץ
Hi.
 einackern חָרַשׁ I.
 einander *vgl.* אָח.
 einäschern [דָּשָׁן] *Pi.*.
 einbalsamieren חֲנִט I; E.
 חֲנִטִּים.
 einbilden, s. דְּמָה I *Pi.*
 einbinden צָרָה I.
 einbrechen חָתַר, הָרַס.
 einbrennen p. p. קָעַקַע.
 einbrocken p. p. פָּרַק.
 Einbruch מַהְרָה; *vgl.* פָּרַץ.
 eindringen בּוֹא, פָּקַע u. *Hi.*,
 II *Ma.* גָּדַד; E. צָנַח, צָלַח, נָחַת.
 einengen צָר II.
 Einengung מוּצָק II.
 einer אֶחָד, חָד; f. אַחַת;
 der e. — der andere *vgl.*
 אֶחָד, אֶחָד, אֶחָד, אֶחָד,
 אֶחָד; ein u. derselbe אֶחָד.
 einfallen נָפַל, בָּלָה; p. p. זָעַר.
 Einfalt II, פְּתִיחוּת II, פְּתִיחוּת I;
 einfältig פְּתִיחוּת I; e. s.
 פְּתִיחוּת.
 einfangen אָחַז.
 einfassen מָלַא *Pi.*, תָּפַשׁ;
pass. סָבַב *Ho.*; p. p. תָּפַשׁ,
 [מִתְפָּשִׁים], *vgl.* fassen.
 Einfassung מְסָרָה, פְּרָכָה,
 עֲזָרָה, מְעָקָה; — Edelsteine:
 מְלֵאָה, מְלֵאָה, מְלֵאָה —
 מִירָה; *vgl.* Fassung.
 einführen בּוֹא *Hi.*
 Einführung *vgl.* יָד 290b.
 einfüllen מָלַא *Pi.*
 Eingang [אִיתוֹן], בָּאָה, מְבּוֹא,
 שָׁעַר, פֶּתַח, מוֹבָא.
 eingeboren אֲוָרָה.
 eingedenk s. זָכַר.
 eingehn בּוֹא, עָבַר; E. מְבּוֹא.

Eingeweide [לְחוֹם], מַעֲדָה, מַעֲדָה.
einriemen p. p. שָׁקַף.
Einrede תּוֹכַחַת.
einreissen u. Pi., פָּרַץ, פָּרַץ.
einreißen Pi. שָׁטַע.
einrichten כּוֹן Hi.
Einrichtung תְּכִינָה, תְּכִינָה;
vgl. יד 290b.
einrühren בָּלַל p. p. מְרַבֵּךְ.
einsam בּוֹדֵד, יָחִיד, חִדָּל, חִדָּל.
einsam Ni. שָׁמֶם; e. s. שָׁמֶם.
einsammeln עִשָּׂה; אָסַף Hi.
(Zehnten); E. אָסַף.
einschärfen עוֹד Hi., שֵׁן Pi.
einschlafen יָשָׁן.
einschlafen Pi. יָשָׁן.
Einschlag עָרַב.
einschlagen פָּקַע, נָטַע —
Weg: פֶּלֶס Pi.
einschliessen חָבַשׁ u. Pi.,
II סָכַךְ, סָכַךְ u. Hi., חָבַשׁ.
einschliessen I, צִוּר, צִוּר.
einschliessen Ni. צִוּר.
Einschliessung סָכַךְ.
einschlürfen p. מָצָה Ni.
Einschluss מִצּוֹר I.
einschmeichelnd sein מִלֵּץ
Ni.
einschneiden I, חָרַט, חָרַט,
III. חָרַט; שָׁטַע, שָׁטַע.
Einschnitt גְּדִידָה, שְׁרָט, שְׁרָט;
E. e. machen גָּדַד Hi.,
חָרַט, חָרַט.
einschrumpfen [עָבַשׁ].
einsehen רָאָה, תָּהָה, בִּין.
einsetzen נָסַךְ, נָסַךְ Hi.,
עָשָׂה, עָשָׂה.
Einsicht לָקַח, בִּינָה, בִּינָה,
שָׁכַל, שָׁכַל, שָׁכַל, שָׁכַל,
[שָׁכַל], רִיחַ. —
E. haben בִּין u. Hi., יָדַע.
I Hi., שָׁכַל, בִּינָה.
E. gewinnen יָדַע (בִּינָה),
I Ni.
einsichtig vgl. תְּכִינָה.
einsichtsvoll נָבוֹן, בִּינָה;
e. s. שָׁכַל I Hi.
einsinken שָׁפַל p. p. שָׁפַל.
einsperren I, צָרַר, עָצַר.
einsprengen זָרַק.
einst הַיּוֹם.
einstechen בָּ נָתַן.
Einstecken אָסַף.
einstehn für I, עָרַב.

- Elle אֵלָה I.
 Eltern 197b.
 Elymais עֵילַם.
 Embryo זֶלֶם.
 empfangen לָקַח, נָשָׂא, קָבַל
Pi. — *concupere* הָרָה, יָחַם.
 Empfängnis הָרִיוֹן.
 empfinden מָעַם, יָדַע, רָאָה.
 Empfindung מָעַם.
 empören, s. מָרַד.
 emporheben גָּסַם.
 emporkommen עָלָה, קוּם,
 קוּם, רָמַם, רוּם I.
 emporragen שָׁקַע II *Ni.*
 emporrichten *p. p.* קוּמְמִיּוֹת.
 emporschwingen, s. אָבַר
Hithp.
 emporstarren סָמַר *Pi.*; *pt.*
 סָמַר.
 Emporsteigen גָּאָהָה.
 emporstreben רוּם *Pol.*
 emporwachsen הָלַף.
 Ende אַחֲרִית (Zeit); אָפֶס,
 קֶצֶה, קֶצֶה, קֶצֶה, קֶץ, סוֹף,
 תְּכֵלֶת, קֶצֶה, קֶצֶה, קֶצֶה,
 zu E. bringen כָּלָה *Pi.*;
 zu E. führen מָלָא *Pi.*;
 ein E. h. אָפֶס; ein E. m.
 סוֹף *Hi.*, שָׁבַת *Hi.*; ein E.
 nehmen סוֹף; zu E. s. גָּמַר,
 בָּלָה.
 Endergebnis אַחֲרִית; E.zeit
 קֶץ.
 endigen יָצָא, כָּלָה *Pi.*; ge-
 end. s. כָּלָה *Pu.*, תָּמַם.
 endlich בְּאַחֲרִיתָהּ, לֹא, הַפְּעַם.
 eng צָר I; e. sein אוּץ I.
 Enge, das מוּצָק II; in die
 E. treiben צוּק I *Hi.*
 Engel מַלְאָךְ — אֱלֹהִים V, אֱלֹהִים
 בְּנֵי הָאֱלֹהִים, *pl.* אֱלֹהִים.
 Engpass מִשְׁעוֹל.
 Enkel בְּנֵי בָנִים; *pl.* בְּנֵי
 בָּנִים, vgl. בָּנִים.
 entarten הִפְךָ *Ni.*, סוּר; ent-
 artet s. שָׁחַת *Ni.*
 entbehren חָסַר.
 entbieten שָׁלַח.
 entblößen גָּלָה u. *Pi.*, חָשַׁף,
Pi., *Hi.*, עָרַר II *Pol.*;
 sich e. גָּלָה *Hithp.*, עָרַב II;
pass. II *Ni.*; *p. p.* עוֹר
 [חָשׂוּפִי]. Entmannter s. Kastrat.
- Entblössung [חָשׂוּפִי], עָרָה.
 entbrennen חָרָה I, עָגַב; e.
 l. חָרָה I *Hi.*
 entdecken גָּלָה *Pi.*
 entfernen הִנֵּה II, vgl. מוּל,
 סוּר *Pi.*, נִדָּא I, מוּשׁ
Hi., עוֹדָה *Hi.*, עָבַר
Hi.; sich *Pi.*, *Hi.*; sich
 גָּבַב *Hithp.*, וּזַר II, עָלָה *Ni.*,
 חָרַק u. *Hi.*; *pass.* סוּר; ent-
 fernt sein חָרַק; sich ent-
 fernend חָרַק; weit entfernt
 vgl. 189b.
 Entfernung רְחוֹק.
 entfesseln פָּטַר.
 Entfesselung פְּקָחָקוֹחַ.
 entfliehen שָׁרַד.
 entfremden, s. יָקַע, *Ni.*;
pass. נָקַע; *p. p.* מוּזַר.
 Entfremdung תְּנוּזָה.
 entführen גָּבַב.
 entgegen לִקְרָאתָהּ, לִפְנֵי.
 entgegengehn סוּר, 703a.
 entgegengesetzten Falles י.
 entgegenkommen פָּגַע, קָדַם
Pi.; e. l. קָרָה *Hi.*
 entgegentreten קָרָא II *Ni.*
 Entgegnung יָרִיב.
 entgegen יָצָא.
 enthalten חוֹק *Hi.*; sich נִזַּר
Ni., שָׁמַר *Ni.*
 enthaltsam s. נִזַּר *Ni.*
 Enthaltamskeitseid 769a.
 Enthaltungsgelübde אָסַר,
 אָסַר, vgl. אָסַר.
 entheben 516b.
 entheiligen בּוֹס *Pol.*, חָלַל I
Pi.
 enthüllen גָּלָה *Pi.*
 entkleiden פָּשַׁם *Hi.*
 entkommen מָלַם *Ni.*, פָּלַם
 u. *Pi.*, שָׁרַד.
 Entkommener פָּלִיט.
 entkräftet s. חָלָה *Ho.*
 entlassen שָׁלַח *Pi.*
 Entlassung מְשַׁלַּחַת, מְשַׁלַּחַת
 [I שָׁלַח].
 entlastet נָשׂוּא.
 entledigen, s. שָׁלַח *Pi.*; ent-
 ledigt sein נָקָה *Ni.*
 entliehen שָׁאוּל.
 Entmannter s. Kastrat.
- entnehmen לָקַח; *pass.* גִּזַּר I
Ni.
 entpuppen, s. 645b.
 entreissen לָקַח, נָצַל *Hi.*
 entrichten עָשָׂה.
 Entrinnen פְּלִיטָה.
 Entronnener שָׁרִיד, פָּלִיט I.
 entrücken לָקַח.
 entrüsten, s. גָּרָה I *Hithp.*,
 הָרָה I *Hithp.*
 entscheiden גִּזַּר I, הָרִץ I,
 פָּלַל *Pi.*
 Entscheidung מִשְׁפָּט, הָרִיצָה II,
 קָסַם.
 entschlafen יָשָׁן.
 Entschliessung חָק.
 Entschluss נָפַשׁ, רוּחַ.
 entschlüpfen מָלַם *Hithp.*;
 e. l. מָלַם *Pi.*
 entschwinden אָבַד.
 entsetzen, s. תָּרַב, תָּמָה u.
Hithp.
 Entsetzen מִשְׁמָה, שְׁמָה I,
 שְׁמָה.
 entsinken נָפַל.
 entsprechend בְּנִגְדָּה.
 entspringen יָצָא.
 entstehn יָצָא, נִזַּר *Ni.*, עָמַד.
 entsteinen סָקַל *Pi.*
 entstellen חָשַׁךְ *Hi.*, שָׁנָה II
Pi.; sich חָפַשׁ *Hithp.*;
 Entstelltes מִשְׁחָת.
 entsündigen חָטָא *Pi.*; sich
 חָטָא *Hithp.*
 Enttäuschung שָׁוָא.
 entvölkern שָׁכַל, בָּקַק *Pi.*
 entweichen נָזַד.
 entweißen חָלַל *Hi.*, חָלַל I
Pi., *Hi.*, חָנַף u. *Hi.*, מָמָה
Pi., [נָאֵר *Pi.*]; entweiht
 חָנַף I; e. sein חָנַף.
 entwenden נָצַל *Hi.*
 entzwischen מָלַם *Ni.*
 entwöhnen = *ablactare* גָּמַל;
p. p. עָתִיק, גָּמַל.
 Entwurf מַעֲרָף.
 entwurzeln שָׁרַשׁ, עָקַר *Pi.*
 entziehen גָּרַע, נָצַל *Hi.*;
 sich e. חָלַץ, אוּץ I, חָלַץ
Hithp., פָּרַע II; *pass.* מָנַע
Ni.
 entzünden חָרָה II *Pilp.*, קָדָה;

- sich e. *Ni.*; *pass.* *פרה*; entz. sein *חרר* II *Ni.*
 Entzündung *הרתר* *נקלה*.
Epha *אפה*.
Ephod 61b, 62b.
Ephraim *אפרים*.
 Epigramm *מכתם*.
 er, sie, es *m.* *הוא*; *fem.* *היא*.
 erarbeiten *עשה*; Erarbeitetes *יגע*.
 erbarmen, s. *חנן* I, *חנם* I, *רחם* *Pi.*, *רחם* *Pi.*
 Erbarmen *חנינה*, *חנינים*, *תחנה*.
 erbauen *בנה*.
 erbeben *ולל* *Ni.*, *פחד*, *פליץ* *Hithp.*, *רעש* u. *Ni.*
 Erbe (der) *בן*, *יורש*.
 Erbe (das) *תכל*, *נחלה*; E. besitz *תכל*; E. teil *גורל*, *תכל*; E. austeilen *נחל* I *Hi.*
 erben *נחל*, *ירש*.
 erbeuten *בזז*.
 erbitten *שאל*; sich e. *שאל* *Ni.*; sich e. l. *עתר* I *Ni.*; *p.* *שאל*.
 erbittern *מרר* *Pi.*; erbittert *מר*; erb. sein *מר*.
 erblassen *תור*.
 erblicken *נבט* *Hi.*, *שוף*.
 erblinden [*שעע* *Hithpalp.*].
 erbosen, s. *מרר* *Hithpalp.*
 erbrechen, s. *ספק*.
 Erde *תבל*, *אדמה* — *ארץ*.
 Erdbeben *רעש*; E. bewohner *אֶרֶץ*, *אֶרֶץ*; E. boden *אֶרֶץ*, *אֶרֶץ*; E. kloss 805b; E. klumpen *רֶגֶב*; E. kreis *תבל*; E. kruste *גוש*; E. pech *חמר*; E. scholle *אגורף*; E. spalt *פֶּלַג*; E. winkel *אֶצִּיל* I.
 erdenken *השב* u. *Pi.*
 ereifern, s. *גרה* I *Hithp.*, *חרה* I *Hithp.*, *עבר* *Hithp.*
 Ereignis *קרה*.
 erfahren *ידע*, *ראה* — *peritus* *חניף*.
 Erfahrung, in E. bringen *ידע*.
 erfinden *השב*.
 Erfinder *אב*.
 Erfolg *חיל*; E. h. *צלח*, *צלח* I u. *Hi.*
 erforschen *דרש*, *חקר*, *חקר* u. *Pi.*
 Erforschung *חקר*.
 erfreuen *חדה* *Pi.*, *שמה* *Pi.*, *Hi.*, *שעע* II *Pilp.*
 erfüllen *בצע* *Pi.*, *התם*, *לבש*, *מלא* u. *Pi.*, *קום* *Pi.*, *Hi.*; *pass.* *היה*, *בוא* *Ni.*; erfüllt sein *מלא*.
 ergeben, s. *שלים* *Hi.*, *פתח*, *289b*; ergeben (treu) *נאמן*; erg. sein vgl. *הלך* u. *משמרת* *Ho.* — *נטה* *Ho.*
 Ergebung, stille, *דומיה*.
 ergeln l. *עבר* *Hi.*
 ergiessen *זקק*, *פוז* *Hi.*; s. *ניק*, *נדר* *Ni.*, *נדה* u. *Ni.*, *שטף* *Hithp.*; sich Erg. *שטף* I, *דרור*.
 Ergötzen *תענוג*.
 ergreifen *אחז*, *חקק* *Hi.*, *לקח*, *תפש*, *תמך*, *צבט*, *משך*; *pass.* *ספה* *Ni.*, *אחז* *Ni.*
 Ergriffensein *חן*.
 ergrimmen *עצב* II *Hithp.*
 ergründen *תור*.
 Erguss *שפף*.
 erhaben *גאה*, *רם*, vgl. *מרום*; e. sein *גאה*, *גבה*, *נשא* *Ni.*, *עלה* *Ni.*, *שנב* *Ni.*; e. handeln *שנב* *Hi.*
 Erhabenheit *גאות*, *גאות*, *שאת*.
 erhalten *היה* *Pi.*, *יתר* *Hi.*, *קום* *Pilp.*, *עמד* *Hi.*, *פוק*, *מנא* — *שמר* *Pi.*, *Hi.*, *Hi.*
 erheben *גדל* *Pi.*, *נשא* III *Pilp.*, *רום* *Pol.*, *Hi.*; sich *גרה* I *Hithp.*, *גאה* u. *Ni.*, *עמד* *Hi.*, *רם* I *Ni.*, *שקף* II *Ni.*; *pass.* *גבה*, *קום*, *עלה* *Ho.*
 Erheben *משאת*.
 Erhebung *גאות*, *גאות* II, *רומה* I, *גפה*, *נוף*, *משאה*, *שאת*, *רוממות*.
 erheitern *אור* *Hi.*, *בלג* *Hi.*, *חדה* *Pi.*
 Erheiterung *מבליגית*.
 erhitzen *דלק* *Hi.*; sich *דלק*, *רגז*.
 erhöhen *גבה* *Hi.*, *רום* *Pol.*, *Hi.*, *סלל*; *pass.* *נשא* *Ni.*, *רום*.
 Erhöhung *גב*.
 erholen, s. wieder, *חיה*.
 erhören *אזן* I *Hi.*, *ענה* I, *שמע* *Ni.*, *שמע* *p.*; *שמע* I *Ni.*, *עתר*.
 Erhörung *מענה*.
 erinnern *זכר* *Hi.*; sich *זכר*.
 Erinnerungszeichen *אזות*.
 Erjagtes *ציד* I.
 erkalten *פוג*.
 erkaufen *סכר* II.
 erkennen *ידע*, *חקר* II, *ראה* *Hi.*, *נראה*; sich zu erk. geben *גלה* *Pi.*
 Erkenntnis *ידע*, *ידע*; zur E. kommen *ידע*.
 erklären *באר* II *Pi.*
 Erklärung [*אחזה*], *מדרש*; E. geben *פרש* I.
 erkunden *תור*.
 erkundigen, s. *דרש*.
 erkundschaften *תור*.
 erlangen *תמך*, *מנא*.
 Erlass *שמטה*; E. jahr *שנת* *השמטה*.
 erlassen *עזב* I.
 erlauben *נוח* *Hi.*, *נתן*, *אין* *Pi.*; nicht erlaubt *אין* *Pi.*.
 Erlaubnis *רשיון*; mit E. *פי*.
 erleben *קרה*, *מנא*.
 erleichtert, s. e. fühlen *רוח*.
 Erleichterung *רוח*, *רוחה*.
 erleuchten *אור* *Hi.*, *ננה* *Hi.*
 erliegen *רבץ*.
 erlöschen *פכה*.
 erlösen *נאל*.
 Erlösung *פדות*.
 ermächtigen *שלט* *Hi.*
 ermahnen *עזר*, *נעץ*, *דבר* *Hi.*, *חסר*.
 ermangelnd *חסר*.
 ermatten *לצה*; *pt.* *יגע* *p.* *מעי*.
 ermitteln *ידע*.
 ermüden *יגע* *Pi.*, *Hi.*, *לאה* *Hi.*, *עבר* *Hi.*; *intr.* *לאה* u. *Ni.*; *p.* *יגע*; *pt.* *פושל*; ermüdet *יגע*, *יגע*, *יגע*; e. sein *ננש* *Ni.*; e. w. *יגע*.
 Ermüdung *יגע*.
 ermutigen *חוק* *Pi.*

erneuen, s. חדש *Pi.*
 erneuern חדש *Pi.*
 erniedrigen ענה II *Pi.*, שפל *Hi.*; s. שפל *Hi.*
 Ernte קציר *E.*; dankfest 697a;
 E. regen מלקוש *E.*; E. zeit
 קציר (עת), vgl. 697a.
 ernten קצר.
 ernüchtert w. 689a.
 erobern בקע u. *Hi.*, לקח.
 eröffnen בקע u. *Pi.*, *Hi.*,
 גלה u. *Pi.*, חלל I *Hi.*
 Eröffnung [פתח].
 Erpresser עשוק.
 Erpressung עשוק *pl.* מעשקות,
 עשוקים.
 Erprobung פתן.
 erquicken אור *Hi.*, חיה *Pi.*,
 סמך *Pi.*, קער *Pi.*, vgl.
 שוב *Pol.*, *Hi.*
 Erquickung מרפא, חיים.
 erregen גרה I *Pi.*, עור III
Pol.; *pass.* I *Ni.*, כמר
Pi., רגז *err.* sein עור III,
 רחש.
 erreichen דבק ב' u. *Hi.*,
 מצא *Hi.*, נשג *Hi.*,
 תמך.
 erretten דלה *Pi.*, חלץ I *Pi.*,
 פדה.
 Errettung רוח.
 errichten גתן קום *Hi.*, רום
Pol.
 ersäufen שטף.
 erscheinen נלה *Ni.*, ידע *Ni.*,
 יפע *Hi.*, ראה *Ni.*, קרא *Hi.*,
 vgl. עין *E.*; פנים.
 Erscheinung מראה, מוצא,
 שכיח, [שכוי].
 erschossen p. ירה I *Ni.*
 erschlaffen פוג.
 erschlagen נכה, נגף, הלם
Hi., פגע *pass.* נכה *Ni.*;
 p. p. חלל II.
 erschöpfen לאה *Hi.*; p.
 להה I; erschöpft עיף e. s.
 להה *Ni.*, גבל I, עיף II.
 erschrecken בהל *Pi.*, *Hi.*,
 בלה *Pi.*, [מוג] — *intr.*
 חתת *Ni.*; erschrocken
 חת *Ni.*, בהל *Ni.*, חת
 erschüttern רעש *Hi.*; p. פלץ

Hithp., קלל *Hithpalp.*,
 רעש II *Hithpo.*, רעש.
 erschwingen נשג *Hi.*
 ersetzen חטא *Pi.*
 ersinnen חשב I, הנה, ברא
 u. *Pi.*, מצל, *pass.* חפש
Pu.
 erspähen חפר II, תור *Hi.*;
 Erspähtes יתור.
 erstarken אמץ *Hi.*
 erstarren פוג.
 Erstarrung קפאון.
 erstatten שוב *Hi.*
 Erstattung תמורה.
 erstaunenswert נורא.
 erster ראשני, ראשון, אחר;
 vgl. ראשית, ראש.
 ersterben מית, גוע.
 Erstgeborener בכר, vgl.
 בכר I, און *Pu.*
 Erstgeburt בכרה, פמור;
 E. recht משפט הבכרה, er-
 teilen בכר *Pi.*
 Erstling ראשית *pl.* בפורים;
 E. brote (ה) בפורים;
 E. feigen 103b; E. fest 103b;
 E. fruchte 103b; E. trauben
 בפורי ענבים.
 erstrecken, s. נטה *Ni.*,
 נצא *Pu.*.
 ertönen l. עבר *Hi.*
 Ertrag פח, גייע, יבול, חיל
 התניבה, תבואה, עמל, עכור;
 E. fähigkeit פח.
 ertragen כול *Pilp.*, נשא.
 Erübriges יתרה.
 erwachen עור, יקץ III *Hi.*,
 קיץ *Hi.*
 erwählen קרא II, בחר.
 erwähnen זכר, בוא ב', אמר
 u. *Hi.*
 erwarten ישב.
 Erwartung תוחלת; in seiner
 E. getäuscht w. בוש.
 erwecken עור III *Pol.*, *Hi.*,
 קום *Hi.*; p. III *Ni.*
 erweichen p. מוג *Hithpol.*;
 erw. sein רבך.
 erweisen שים; sich ידע *Ni.*
 erweitern רחב *Hi.*; sich רחב.
 Erwerb משה, יגע I, סחר,
 תמורה, תבואה, קנן, פרי

erwerben מצא, נשג *Hi.*,
 קנה, רכש, vgl. 90a; sich
 e. קנה, עשה; Erworbenes
 עצב II.
 Erwiderung תשובה.
 erwürgen חנק *Pi.*
 Erwürgung מחנק.
 Erz נחשת; E. stein אבן.
 erzählen נגד *Hi.*, כפר *Pi.*
 Erzählung מספר.
 erzeugen גמל.
 erzeugen זרע *Hi.*, ילד u. *Hi.*,
 עשה.
 Erzeugnis תבואה, בול.
 erziehen גדל *Pi.*, רבה I *Pi.*
 Erzieher אמן.
 Erziehung אמה.
 erzittern m. רגז *Hi.*
 erzürnen, s. חרה I *Ni.*, עבר
Hithpa., II *Hithpa.* עצב.
 Esau עשו.
 Esche [תדהל].
 Esel חמור; E. füllen עיר.
 Eselin אתון.
 Esra עזרא.
 essbar טהור, vgl. מאכל.
 essen אכל I, פה II.
 Essig חמץ.
 Estrich 379b.
 etwa ב'.
 etwas מן, מאומה, כל-
 II, פוס, נשוי, אח, [תנשמת].
 Eunuch סרים, פקה.
 Euphrat פרת, vgl. 484a.
 Euter זין II.
 Eva חוה.
 ewig(lich) vgl. נצח I, עד I,
 עולם.
 Ewigkeit דורים, נצח I, עד I,
 עולם, עולם.
 exilieren גלה *Hi.*
 existieren היה.
 Exkreme[n]te גלל I, צאה, צאה,
 צפי.
 exportieren יצא *Hi.*
 Exulanten גולי, גולה.
 Exulantenschaft גלות, גולה.
 Ezechiel יחזקאל.
 Ezra s. Esra.

שום; שׂוּת; vgl. 16b; p.
p. חק.
Festsetzung חק.
feststecken חָקַק.
feststehn כּוֹן *Ni.*
feststellen חָקַק כּוֹן *Pol., Hi.,*
צוּה *Pi.*
festtreten דָּרַךְ *Hi.*
Festung עִיר מִבְּצָר I, מִצּוֹר,
מִגְדָּל, vgl. מִגְדָּל; F.ge-
schütz הַשְּׁבוֹן; F.turm מִגְדָּל;
F.vormauer חֵיל; F.wall
מִצּוֹר I; F.werk מִבְּצָר I,
מִצּוֹר I.
fett מִזֵּב, דִּשָּׁן, בְּרִיא, אֲשָׁמִים
שָׁמֶן, מִמָּתִים, מִרְא, מִמָּתִים,
בְּרִשָּׁמֶן, vgl. מִשָּׁמֶן; f. s.
עֲבָה, שָׁמֶן; f. w. דִּשָּׁן u.
Pl., Hi.; f. m. בְּרִא II
Hi., שָׁמֶן *Pi.*, שָׁמֶן *Hi.*
Fett פִּימָה, פֶּדֶר, [לְשָׁד], חֶלֶב
שָׁמֶן; mit F. überziehen
שָׁמֶן *Hi.*
Fettasche דִּשָּׁן; F.gefilde
שָׁמֶן; F.schwanz אֶלְיָה *Hi.*; F.
speisen שְׁמִנִים.
fettig w. דִּשָּׁן *Hothpa.*
Fettigkeit מִשָּׁמֶן, דִּשָּׁן.
feucht לָח.
Feuer אֵשׁ — אֹד, I, יָקַד,
מוֹקֵד; F.anlegen יָצַת *Hi.*;
F.holen חָתַה; F.becken
מִחְתָּה; F.brandstummel
212a; F.brunst מִשְׁאָה;
F.flamme לֶשׁוֹן אֵשׁ; F.
funken 110a; F.herd מוֹקֵד
pl. מִבְּשָׁלוֹת; F.pfanne
עֲמוּד הָאֵשׁ; F.topf
מִשְׁאָה; F.zeichen
Fichte אֹרֶן I; cyprische F.
[הַאֲשׁוּר].
Fieber קִדְמַת, תְּרִיר, דִּלְקַת
finden מָצָא.
Finger אֶצְבָּע; kleiner F.
קָטָן; F.breite 65a; F.nagel
צִפָּרְן.
finster s. חֹשֶׁךְ u. *Hi.*, נָפַל,
f. blicken vgl. נָפַל *Hi.*
Finsternis חֹשֶׁךְ, אֶפְלָה, אֶפֶל,
מַעְיֵר, מַחְשֶׁךְ, [מִזְעָר], חֲשֵׁכָה,
צִלְמוֹת, עֲלָטָה, עִיפָה, נֶשֶׁף,
קִדְרוֹת.
Firmament רָקִיעַ.

Fisch *דג*, *coll.* דגה; F. harpune
צלצל דגים.
Fischer *דגן*, *דגן*; F. garn
מקמרת; F. haken חוה —
סירות דוגה.
Fischerei דוגה.
Flachs פשתה, vgl. פשתה.
Flagge דגם; Fl. stange תרן.
Flamme להט, להבה, להב.
שלהבת, שביב, רשף.
Flasche פך, בקבוק.
flattern גוד עוף.
Flechte ילפת.
flechten נסך, שכוך, vgl.
עבת Geflochtenes; פבלת.
Flechtwerk שכוך, עבת.
Fleck שאת.
Flecken מום, מאום.
flecken s. gefleckt.
Fledermaus עמלק.
flehen חנן, חנן *Pi.*, *Pi.*
Hithpa.; zu Jahve fl. בקש
מתחנן, מתחנה *Fl.* את יי.
Fleisch בשר, שאר; F. asche
דשן; F. brühe מרק; F. gabel
מזלג; F. schicht אריכה
תעלה II; F. suppe מרק;
F. topf סיר הבשר.
fleischlich vgl. בשר; fl. sich
vergehn vgl. ערוה.
fleissig חרוץ II.
flicken 740b; *p. p.* ממלא.
Fliege זבוב; F. netz [קביר].
fliegen עוף, דאה *Pol.*,
[נזה I]; schnell fl. נוס.
fliehen בהל, ברה *Ni.*, חוש
Hi., חפו *Ni.*, נדר *u. Ho.*,
Hi., פנה *Hi.*, נוס, גור,
u. שכם 522a.
fliessen זיב, הלך, דבב
מקק, נזר *Ni.*, נזר *Ni.*,
נזר I, נזר *Hi.*, הלך
זיב, רזר; fl. l. הלך *Hi.*;
pt. חיי I; immerfl. איתן.
Floh פרעש.
Floss רפסדות, דברות *pl.*
Flossfeder סנפיר.
Flöte חליל II, 490a; Fl.
blasen חלל II *Pi.*; Fl. spiel
שרקה.
Flotte אני.
Fluch קללה, מגערת, אלה
תאלה; F. bringen *Pi.*;
pt. מר II.

fluchen ברך *Pi.*; vgl.
 verfluchen.
 Flucht חֲפוּז מַאֲרָה, מִבְּרָח, מָנוּסָה, מָנוּס; in die F.
 jagen ברך *Hi.*, נָדַח, *Hi.*, נָדַח, *Hi.*, נָדַח.
 flüchten עוּז *Hi.*; sich
Hithpo., פָּתַח.
 flüchtig בָּרָחָה, fl. sein גָּזַר.
 Flüchtling מִבְּרָח, נָדַח, נָדַח, בָּלִיט, בָּלִיט.
 Flügel כָּנָף, [661b]; F. des
 Heeres אֲנָף; F.thür דַּלְתוֹת.
 Flunkerei פְּחוּזוֹת.
 Fluss אוֹיֵל, הַלֵּךְ (Nil),
 נָהָר; F.arm רֶאשׁ; F.bett
 אֶפְקִי; F.pferd בְּהֵמוֹת; F.
 übergang מַעְבָּר.
 Flüssigkeit מִשְׁרָה.
 flüstern לַחַשׁ *Hithpa.*, צָפַף,
Pilp.; Fl. שִׁמְצָה.
 Flut [אֹד], שִׁמְצָה.
 Folge עֲקֵב, פֶּרִי, תְּבוּאָה, פֶּרִי; in
 der F. vgl. יָסַף *Hi.* —
 אֲזוּ מִיָּד — F. leisten
Hi.; F.zeit אַחֲרֵי, יוֹם אַחֲרֵי.
 folgen עִם, אֲתֵּר, אֲתֵּר,
 נָדַח, *pt.* אַחֲרֵי, אַחֲרֵי.
 förderlich sein מֻזָּב, כָּשֶׁר,
 סָבֵן I.
 fordern בָּקַשׁ *Pi.*, דָּרַשׁ, שָׁאַל.
 Förderung תוֹשִׁיעָה.
 Form קֶצֶב, תֵּאֵר.
 formen צוּר III.
 forschen בִּין בָּ, בָּקַשׁ *Pi.*,
 חִפְשׁ *Pi.*, דָּרַשׁ.
 Forschung חֲקָר.
 fort! 190a; in Einem f. עוֹד.
 fortan הִלָּאָה.
 fortbewegen, s. נָחַל *Hithpa.*
 Fortdauer תָּמִיד.
 fort dauern תָּלַף.
 fortfahren יָסַף u. *Hi.*
 fortgehn עָבַר, מָשָׁךְ, תָּלַף.
 fortpflanzen זָרַע, s. שָׂרַץ.
 fortreißen הִתֵּךְ.
 fortrücken עָתַק *Hi.* — *intr.*
 עָתַק.
 fortschaffen סוּג *Hi.*
 fortschleifen גָּרַר.
 fortschleppen, s. סָבַל *Hithpa.*
 fortschrecken עָרַץ.
 fortragen נָצַע.

910

geneigt s. חנן I.
 Geneigtheit חן.
 Generalstab ממשלה.
 Generation גיל I, דור I.
 Genesung רפאות, ארובה.
 Genick מפרקת.
 genießen אכל I, 229a, רנה, ראה, מצץ, נק, מעם.
 Genitalien קבה.
 Genosse אח, חבר, מרע, חבר, רע II.
 Genossenschaft חבר I, משפחה.
 Genossin רעה.
 genug רב, הון, די.
 Genüge למהי; z. G. למהי.
 genügen vgl. די; es genügt nicht 691a; sich g. l. יאל II.
 Genügend sein שפק II.
 Genugthuung צדק, צדקה.
 G. fordern מיד, vgl. 513.
 Gepäck פגעה.
 gerade ישר, נכח, vgl. מישורים; g. s. ישר u. Ni.; g. m. ישר Pi.; geradeaus נכח, מכלה אחת; geradeaus gehn ישר I; g. wandeln אשר I; g. vor sich hin אל-עבר פני; g. dieser vgl. עצם; g. jetzt פל-עמת זה; g. so wie עצתה זה.
 Geradheit ישר, ישרה, מישורים.
 Gerassel רעש.
 Gerät כלי.
 geraume Zeit ימים.
 geräumig vgl. מדה I, מרוח, רחב, נרחב.
 Geräusch קול, המלה, המון, שמועה.
 gerecht ישר, צדיק, vgl. מישור, צדק; g. sein צדק.
 Gerechtigkeit מישור, מישורים, צדק.
 Gericht משפט, משפט; vor G. בפשע; vor G. fordern יעד Hi.; vor G. führen נגש Hi.; G. halten שפט Ni.; G. bezirk מדינה; G. hoheit קהל, G. versammlung ממשלה.
 Gericht (Essen) גיד, ממעמים, גיד, gering גרע, מעט, חשד, גר.

212a, קלל, קלל, קלל, קלל; g. s. מעט u. Pi., צער, קלל, קלל u. Ni.; g. w. קלה Ni.; g. achten בצר II, חרף II Pi., נבל II Pi.; g. schätzen Hi., נפח II, בצר, בזה, קלל II Hi., sich g. קלל Ni.; Geringschätzen בו. geringelt [עקד]. geringschätzig behandeln בו. gerinnen קפא. gern נדבה (ב); g. h. רעה II; g. thun אהב II. Gerste שעררה; reife G. [בליל]; G. ernte שעררה; G. körner שעררים; G. mehl vgl. קמח u. שעררה; G. tenne 759b. Geruch ריח. Gerücht קול, שמע, שמע. geruhen יאל II Hi. Gerüst מנדל. Gesalbter משיח. Gesamtheit כל, קצה, קצה, רב. Gesandter מלאך. Gesang [ומיר], ומרה, שיה II. Gesäss ית I. Geschäft מעשה, מלאכה, פקדה, ענין, עבודה, משלח, עשה, נתן, הנה, Ni., עשה Ni. gescheid גרום; g. sein II. Geschenk מנחה, זבד, ברכה, מתנה, מתן, משאת I, משה, תרומה, שי, שחד, נדה, נדבה, [הבהבים] pl.; תשורה, Pi. גשא, G. machen שלמים. Geschichte דברים, vgl. Geschlechtsgeschichte. Geschick חלק, חבל, גורל II, פגע, מקרה. Geschicklichkeit חכמה. geschickt חכם, מקור, מיטיב. Geschirr (= Gefäss) כלי, נבל. Geschlecht III, תי III, תולדות, זרע — נכד, משפחה — [במין], דור; G. folge II, רע II; G. genosse II; G. geschichte תולדות; G.

liebe genießen 720b; G. register, sich in d. G. eintragen l. יחש Hithpa.; G. teile אכנים, vgl. Genitalien. Geschmack מעם, vgl. פה. Geschöpf קנן. Geschoss שלח I. Geschrei הידד, וקעה, מרות, תשאות, צעקה, צוהה. Geschwätz בד III, דבר, שפתים. geschweige denn אף כי. Geschwulst עפל; pl. מתורים. Geschwür מזור I, שחין, vgl. 287b; pl. אבעבועת. Gesellschaft חברה. Gesetz חק, חק, מתקן, תורה, עדות, משפט, משמרת, ספר, מגלת ספר, ארון העדות, G. lade, G. lehrer, G. tafeln, G. vorschrift דת. Geseufze הנה. Gesicht = facies פנים; G. abwenden, zuwenden 778a; = visio מחזה, חזיון, מראה, מראה, G. farbe, blühende הוד. Gesindel אספסף. Gesinnung רוח, נפש. Gespann ארונה, צמד; G. pferd 644b. Gespenst אוב. Gespinst מטוה. Gespräch מלה, סוד. Gestade חוף. Gestalt עין, מראה, דמות, תאר, קצב, ציר, צורה, תמונה. gestalten יצר. Geständnis 831b. Gestank באש, צחנה; G. von sich geben 213a. gestehn ידה II Hithpa., נגד Hi. Gestell פן III. gestellen, sich יצב Hithpa.; gestellt s. נכון. gestern אמש, אמש, u. תמול. Gestirn 225a, 651b. Gestöhn נהמה, נהמה. Gesträuch שיה I.

- gestreift עקד.
 Gestrüpp יער I.
 gesund טוב, vgl. אשמים;
 g. s. הלם; g. m. רפא Pi.;
 g. w. רפא Ni.
 Gesundheitsfrische פארזר.
 Getier [זי I].
 Getöse קול, קול I, רע, קול, תשנה.
 Getränk משקה; berauschen-
 des G. שכר.
 Getreide אכל, בר III, גרן,
 מאכלת, מאכל, ורע, דגן,
 II; G. kaufen
 772b; G. verkaufen 772b;
 geerntetes G. קציר I; ge-
 mähetes G. עמיר; geröstetes
 G. קלי (א); stehendes G.
 שדפון, שדפה קמה;
 G. bund אלקמה; G. field
 ערמה; G. haufen
 עמר, ליתך G. mass
 קנה G. stengel.
 getrost vgl. כון Ni.; g. sein
 חקה, בטה.
 Getümmel מהומה, המון,
 תשאזות, שאזון.
 Geviert רביעית.
 geviert רבוע.
 Gewächse צאצאים.
 gewahr w. ידע, ראה.
 gewähren שאל, ענה, נתן,
 Hi.; g. l. עוב.
 Gewahrsam, in G. geben פקד.
 Gewalt אל IV, חזקה, תקף,
 גף; G. anthun, s.
 עשק Hithpa.; G. üben
 גריץ, גדול, אדיר, גריץ,
 חזקה, vgl. שליט, פריץ.
 Gewaltthat בגד II, חמס,
 עשק; pl. עשוקים; G. üben
 שדר u. Pi.
 gewaltthätig גבור, גבור,
 פריץ, גריץ, חמץ, א' חמס,
 קשה, vgl. ינה; g. s. שדר
 u. Pi.; g. behandeln חמס,
 גריץ, גריץ; g. sich benehmen
 עמר II Hithpa.
 Gewaltthätigkeit ורוע I, כח,
 תד, II, שר.
 Gewand דק, מד, תכריד,
 672a.
 gewandt מהיר.
 Gewandtheit מזמה.
 Gewässer מים.
 Gewicht משקל, משקול, אכן,
 שקל, קשימה, vgl. גרה II.
 gewichtig s. יקר.
 Gewimmer רנה.
 Gewinn יתרון, יתר, בצע,
 תבואה, שלל, סחר, מותר;
 G. sich verschaffen רדה II;
 unrechter G. עשק; un-
 rechten G. machen בצע.
 gewinnen יעל Hi.; das Ge-
 wonnene יתר.
 gewiss אכל, אכן, אף, אכל,
 אמן, אמן, אמן, אמן, g.
 sein כון Ni.
 Gewissenhaftigkeit אמונה.
 gewissensängstlich חרד.
 Gewissensskrupel מכשול.
 gewisser, quidam אלמני,
 פלני.
 Gewissheit אמת.
 Gewitterwolke תויו.
 gewitzigt מחכם.
 gewöhnen, s. למד; p. p. למד.
 Gewohnheit תעודה; G. h.
 I Hi.; G. recht משפט.
 Gewölbe תנוד, אנדה.
 Gewölk ענן I, [עריפם],
 שחק, ערפל.
 Gewürm שרץ, רמה.
 Gewürz-kraut מרקח; G.
 pulver vgl. אבקה.
 geziemen vgl. ziemen; pt.
 [הגין].
 Gezischel שמצה.
 Gezweig עפי.
 Giebel vgl. גבנן; G. stein
 ראשה.
 giebelreich גבנן.
 Gier עגבה.
 gieren עגב.
 gierig בעל נפש.
 giessen יצק, נסך, II, סוד,
 שפך, צרף, II, צוק,
 I, מוסך, I, vgl. מוסך, I;
 G. יצקה.
 Giessbach גחל; G. gefäss
 מוצקה.
 Gift חמה I, מרה, II, ראש,
 vgl. פרש I Hi.; G. pflanze
 ראש II.
 giftig מרירי, vgl. ראש II.
 Ginsterstrauch רתם.
 Gipfel [אמיר], ראש.
 girren הנה I, קמה.
 Gitter שרף, ארבה; G. arbeit
 מכבר (משה); G. werk
 רהיט.
 Glanz מחר, זחר, חזר, אש,
 ג', I, נצה, נגה, יפעה, מחר,
 תפארת, פארור.
 glänzen וחר I Hi., יפע Hi.,
 II, צהה I, m. גלה; gl. m. צוץ
 Hi.; pt. בחר, I, ציץ, I,
 vgl. תפארת; glänzend s.
 מוט, נכד Pu.
 Glänzen ברק.
 glanzvoll נאור.
 Glas זכוכית.
 glatt חלק, חלק, מעט, [קלל].
 vgl. חלקה I; glatte Tafel
 עשת I, חלק I, s. גליון;
 Glätte חלק I, חלקה I.
 glätten חלק I Hi., מרט.
 Glatze קרחת, קרחת; sich
 eine Gl. m. קרה u. Hi.
 glatzköpfig קרנה.
 glauben אמן Hi.
 Gläubiger (creditor) נשה.
 gleich ג', gl. s. שוה I; gl.
 w. משל Hithpa.; gl. achten
 p. חשב Ni.; gl. kommen
 ער, I, עמם; בוא אל, עד;
 gl. machen I Hithpa.,
 I Pi.; gl. stellen ער, I
 שוה I Hi.; gleiches I
 meinesgleichen 605a.
 gleichen I משל I, I, דמה
 Ni.; sich gl. שוה Ni., vgl. אח.
 Gleichgewicht [דמי].
 gleichgültig vgl. בזה u.
 חשה I.
 Gleichnis משל; G. vortragen
 משל, חזר, I, רמה I Pi.,
 לעם, לנגד, I, gleichwie
 61a, בי אם.
 gleichzeitig יחדו.
 Gleis vgl. Geleise.
 gleissnerisch sein חלק I.
 Glied pl. זרים, זרים; männ-
 liches Gl. בשר, [זמורה];
 mit einem zu langen Gl.
 [ורוע].
 Glück אורח I, אשר, II, גר,
 נישע, נמין, ישועה, מובה, טוב

- barung *חזות*; G.verächter *הנף*.
 gottergeben 800b, *שלם עם*.
 תמים, יהוה.
 gottgefällig 69a.
 Gottgemässheit *צדק*.
 Gottheit *אלוה*.
 Göttinnen *אלהים*.
 gottlos *הלל*, *בגד*, *אוי*, *הלל* III,
גבל, *פסיל* I, *רשע* (*אדם*);
 g. sein *הנף*, *רשע*.
 Gottlosigkeit *אגל*, *גבל*,
רשע.
 gottvergessen *יד*.
 Gottvergessenheit *שלוח*.
 Götze(n) vgl. *אחר* 27b;
אלהים, *אל*, *אלהים*,
שעירים, *הטאת*, *בשת*, *אלילים*,
מסמ, *מפכה*, *שקין*,
פסילים, *פסל*, *עצב*,
עצב, *הועבה*, *צלם*, *ציר* IV,
גלולים; vgl. auch 345b,
 517b; G.dienst, *ונות*,
הטאת, *פון*; G.priester
בכר; G.statue *יצר*.
 Gouverneur *נציב* I, *פקיד*.
 Grab *קבר*, *קבורה*,
שחת, vgl. 100b; G.höhle
צריה, 677b; G.hügel II;
 G.mal *ציין*; G.säule,
מצבה, *מצבת*.
 graben *חפר* I, *כרה* I, *נקר*.
 Graben = *fossa* *חרוץ* II,
העלה I.
 Grad der Sonnenuhr [*מעלה*].
 Gram *מרה*, *מרה*, *בעם*.
 grämen, s. *עצב* II *Hithpa*.
 grämlich vgl. *בעם*, *נועם*.
 Granat [*גפד*].
 Granatapfel *רמון*; G.baum
רמון.
 Gras *חציר* II, *אחו*; junges
 G. *חשש*; trockenes G. *חשש*;
 G.platz *אבל* II; G.wuchs
 [*לקש*].
 grau: gr. Haare bekommen
שיב.
 Grauen einjagen *קין* *Hi*.
 Graukopf *ישש*.
 grausam *עז*, *קשה*.
 Grausamkeit *אכזריות*.
 Grazie *הקד*.
 greifen *משש* *Hi*., *תפש* *Pi*.;
 um sich gr. *פשח*.
 Greis *זקן*, *ישש*; G.alter
זקנים, *זקנה*, *זקן*.
 Grenze *חק*, *גבול*, *גבול*.
 grenzen *גבל*.
 Greuel *נדה*, *שקין*,
הועבה.
 greulich(es) *הועבה*.
 Griechen *היונים*.
 Griechenland *יון*.
 Griffel *חרט*, *עט*.
 Grille (= *gryllus*) *צלצל*.
 Grimm vgl. *Zorn*.
 grimmig *מר* II.
 Grind *נחק*, *ספחת*; G.mal
נגע, *הנחק*.
 grindig *נחק*, vgl. 479a; gr.
 m. *שפה* I *Pi*.
 grob(es) *עזות*.
 grollen *נמר*, *עברה*,
מזב, *דשן*, *אדיר* — *גדול*,
פביר, *שניא*, vgl. 482b;
 grosses *פלא*; so gr. dass
 106b; gr. s. *רבה* I; gr.
 w. *גדל*; gr. m. *גדל* *Pi*., *Hi*.,
שנא *Hi*., *רבה* I *Hi*.,
אמץ *Pi*., *גדל* *Pi*.,
רום I *Pi*., *רבה* I *Pi*.,
Pol., [*שון* II *Pilp*].
 Grösse *גדל*, *גדולה*,
רב, *רבה*, *קומה*,
מרבית, *מרבית*.
 Grosskönig *הגדול*,
המלך.
 grossmütig *שוע* I.
 Grossmutter *אם*.
 Grossthat *פצל*, *עלילה*, *pl*.
גדלות.
 Grossvater *אב*.
 Grube [*כרה*], *בז*,
שחית I, *שחית*,
שחית, *שחית*.
 Grummet [*לקש*].
 grün *רענן*; gr. s. *רענן* *Pil*.
 Grün(es) *רענן*, *רענן*,
רענן, vgl. 729b.
 Grund *יסוד*, *יסוד*,
מקד, *מקד*, *מקד*,
 I *בלע*, *אבד*, *אבד*,
 II *ני*, *ני*, *ני*,
 vgl. *חלות*, *כרת*,
 I *ני*, *ני*, *ני*,
 zu Gr. legen *ני*,
 zu Gr. richten *ני*,
ני.

גלע I u. Pi., חבל III Pi.,
כאב *Hi.*, שחת, שבר *Pi.*
Grundbesitz, ohne Gr. עני;
Gr.feste מוֹסֵד, מוֹסֵד, אֶדָנָה;
Gr.lage מוֹסֵד, מוֹסֵד; Gr.sätze
עֲצָה II; Gr.stück גְּבוּלָה
אֶדָנָה (חֲלָקָה); *pl.* אֶדָנָה
gründen יוֹסֵד u. *Pi.*, יָרָה I,
שׁוּם, קָנָה, *Pol.* u. *Hi.*,
הוֹסֵד.
Gründung יוֹסֵד, הוֹסֵד,
מוֹסֵד, מוֹסֵד.
grünen דָּשָׁא gr. I. *Hi.*
grünlich יֶרֶקֶק.
grüssen בִּרַךְ II *Pi.*, vgl.
שָׂאָל.
Grütze גֶּרֶשׁ, עֵרִיסָה.
gucken צוּר *Hi.*
Guirlande לֵילָה.
gültig s. קוּם.
Gummi vgl. Galbanum.
Gunst חֶסֶד, חֶסֶד; sich um G.
bewerben vgl. בָּקֵשׁ *Pi.*,
G. suchen רָצָה *Pi.*
günstig vgl. חֶסֶד; g. sein
חֶסֶד I.
gunstweise חֶסֶד.
Gurgel גִּרְגֹּרוֹת.
Gurke קֶשׂוּאָה; G.feld
מִקְשָׁה II.
gurren הִמָּה I, הִמָּה.
Gürtel חֲגוּר, אֲזוּר, אֲבִגְמָה,
מִזְיָה, מִזְיָה, חֲגוּרָה,
קֶשֶׁרִים.
gürten אָזַר, חֲגַר; sich g.
חֲגַר *Hithpa.*, חֲגַר; *p. p.*
Guss מִסְכָּה I, מוֹצֵק, יֹצֵק;
G.bild נִסְיָה, נִסְיָה; G.form
מִטְרָה-נִשְׁמָה; G.regen
גִּיטָה, מוֹב, יָפָה; *adv.*
das Gute מוֹבָה, מוֹבָה; Gutes
thun מוֹב *Hi.*, עָשָׂה מוֹב;
g. sein מוֹב, יָטִב; g. m.
מוֹב *Hi.*, יָטִב *Hi.*
Gut מוֹב, [הִמָּה, הִמָּה],
עֲתִידָה I; *pl.* מוֹבָה,
פָּקָדָה, רָכוּשׁ, *unrecht* G.
חֶסֶד; Güterfülle בִּרְכָה.
Güte מוֹבָה, מוֹב, חֶסֶד.
gutgesinnt מוֹב.
gütig חֶסֶד, מוֹב, חֶסֶד.
gütlich, sich g. thun עָשָׂה.

H.

Haar שַׁעַר, שַׁעַר; graues
H. שִׁיבָה; H.flechte(n)
מִחְלָפוֹת; מִקְשָׁה; H.locke
vgl. Locke; H.scheitel
679b.
haarig שַׁעַר I, vgl. שַׁעַר.
Habakkuk חַבְקוּק.
Habe מַעֲשָׂה, מִלְאָכָה, בָּתָּה
רָכוּשׁ.
haben ל, הִיָּה ל; nicht
h. ל. אֵין.
Habicht אֵיָה I.
Habsucht בָּצַע.
Hacke מַעְדֵּר.
Häckerling vgl. תָּבָן.
Häckseln מתְבָּן.
Hader מִדּוֹן I, מִדּוֹן I,
רִיב, מִרְיָה, מִצָּחָה, II,
תִּגְרָה I, קֶצֶף.
hadern מִדּוֹן, מִדּוֹן *Hi.*, II
Hi., רִיב *Hithpa.*, עִשְׂק, *Hi.*
Hades vgl. Totenreich.
Hadramūt חֲדַר מוֹת.
Hafen מַעְוִי, מַעְוִי.
Hagel בָּרָד, [אֶלְגִּישׁ] H.
stein אֶבֶן בָּרָד; H.
wetter בָּרָד.
hageln בָּרָד.
Hahn [שִׁכּוֹי].
Haifisch תִּנְיָן.
Haken חוֹם, חוֹם, II,
קָרָם.
halb vgl. בָּקֵעַ.
halbieren חֲצָה.
Hälfte חֲצִי, בָּקֵעַ I,
מִחְצִית.
Halfter רֶסֶן.
Halle מִסְדְּרוֹן.
Halljahr שְׁנַת הַיָּבֵל.
Hals גִּרְגֹּרוֹת, גִּרְגֹּרוֹת;
jem. um den H. fallen
צִינֵק 505b; H.eisen
חֲלִי, חֲלִי; H.geschmeide
צִינֵק I; H.kette צִינֵק I;
H.schmuck צִינֵקִים.
Halt יָד.
halten אָחַז, חוֹק *Hi.* —
קוּם, נָצַר — תָּמַד *Pi.*,
Pi., *Hi.*; für etw. h. חָשַׁב
אֶפֶק; an sich h. נָתַן
Hithpa., שָׁמַר; in sich h. כוּל.

Pilp.; sich zu jem. h. דָּבַק,
חוֹק *Hi.* — halt! רַב.
Hammer [הִלְמוֹת], מַפִּיץ,
מַפִּיץ I, מַקְבֵּת.
hämmern בָּתַת, בָּתַת;
Pi.; *p. p.* [שְׁחוּט].
Hämmeling מְרִים.
Hand יָד — אֲצִבְעוֹת; flache
H. טַפָּח; hohle H. חֲפֵן,
שָׁעַל; H. anlegen 289b;
vgl. שָׁלַח; H.geben
קָמַץ; H. voll nehmen
סָפַק; H. breitere
מִטָּה; H. darlehnen 805a;
H. fesseln אָזָקִים; H. fläche
אֲצִילוֹת יָדִים; H. griffe
תָּפָה; H. pauke, מַחֲוֹן,
H. schlagen תָּפַף; H. schlag
289b, H. geben תָּקַע;
H. teller שָׁעַל; H. voll
תָּקַע; H. werker [חָרָשׁ].
Handel [מִסְתָּר], רִבְיָה =
actio מוֹצָא; H. ausfuhr
[עֲצוּבָה]; H. erwerbung
אֲנָשִׁי *pl.* כְּנַעֲנִי; סִחָר
מַרְבָּתָה; H. platz
אֲנִיתָה; H. verkehr
212a u. b, 532b,
סִחָרָה.
handeln = *agere* עָשָׂה; über-
eilt h. בָּהָל *Ni.*; = *emere*
בָּרָה II.
Händlerin סִחָרָה.
Handlung מַעֲשָׂה, מַעֲשָׂה,
אֲרָחָה; H. weise, עֲבָד,
פָּעִלָה, מַעֲשָׂה, מַעֲשָׂה,
הִנֵּה; h. l. שָׁלַח
Pi.
Haran חֶרֶן.
Harem בֵּית הַנְּשִׁים.
Harfe גָּבֵל.
härmen, s. כֶּסֶף *Ni.*
Harnröhre שְׁפָכָה.
Harpune צִלְצֵל.
harren ל, חָכָה u. *Pi.*,
Pi., *Hi.*, *Ni.*, קוּה u.
Pi.; *pt.* חָתַל; H. מקוּה I.
hart אֲכָר, אֲכָרִי, אֲכָר;
קָשָׁה; h. sein חוֹק;
h. behandeln *Pi.*, בָּלָה;
Hi.; harte Behandlung גָּבֵר.

hinabführen ירד u. <i>Hi.</i> !	hineinstossen תָּקַע.	hineinstreuen נָתַן.	hineinstreichen <i>Hi.</i> ; <i>p.</i> נתן <i>Ni.</i> ;
hinabgehen ירד.	hineinstreuen נָתַן.	hineintauchen <i>p.</i> טבע <i>Pu.</i>	sich h. יצב <i>Hithpa.</i> , נצב
hinabgleiten הלך <i>Hithpa.</i>	hineinthalten נָתַן עלל <i>II Po.</i>]	hineinthalten נָתַן עלל <i>II Po.</i>]	<i>Ni.</i> , עמד <i>I.</i>
hinabkommen ירד.	hineintragen בוא <i>Hi.</i>	hineintragen בוא <i>Hi.</i>	hinstrecken שָׁב <i>Hi.</i> , שָׁב
hinablassen ירד <i>Hi.</i> , שלח <i>Pi.</i>	hineintreiben נער <i>Pi.</i>	hineintreiben נער <i>Pi.</i>	<i>Hi.</i> ; <i>p.</i> מול <i>Ho.</i>
hinabschicken ירד <i>Hi.</i>	hineinwerfen בוא <i>Hi.</i> , תָּקַע.	hineinwerfen בוא <i>Hi.</i> , תָּקַע.	hinstürzen מול <i>Ho.</i>
hinabsinken נָתַת.	hineinziehen בוא <i>Hi.</i> , פָּרַר.	hineinziehen בוא <i>Hi.</i> , פָּרַר.	hinten אָחֹר, אָחֹר; von h.
hinabsteigen ירד, צָנַח.	hinfahren l. שָׁרָה <i>I.</i>	hinfahren l. שָׁרָה <i>I.</i>	אָחֹר; h. bleiben אָחֹר.
hinabstürzen יָרַט.	Hinfallen צָלַע.	Hinfallen צָלַע.	hinter אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinabtragen ירד <i>Hi.</i>	hinfällig s. חָלַשׁ.	hinfällig s. חָלַשׁ.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinabträufeln רָעַף.	hinfliegen l. עוף <i>Hi.</i>	hinfliegen l. עוף <i>Hi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinan עָל.	hinfort vgl. יסוף <i>Hi.</i>	hinfort vgl. יסוף <i>Hi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufbringen עלה <i>Hi.</i>	Hingabe דְּמוּמָה.	Hingabe דְּמוּמָה.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinauferstrecken, s. עָלָה.	hingeben חָרַף <i>II Pi.</i> , מָנַן <i>Pi.</i> ,	hingeben חָרַף <i>II Pi.</i> , מָנַן <i>Pi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufführen עָלָה.	hingeht <i>Hi.</i> , שָׁאַל; <i>pt.</i> שָׁלַם;	hingeht <i>Hi.</i> , שָׁאַל; <i>pt.</i> שָׁלַם;	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufgehen עָלָה.	sich h. מָכַר <i>Hithpa.</i>	sich h. מָכַר <i>Hithpa.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufgiessen 522a.	hingehn עָלָה.	hingehn עָלָה.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufheben נָשָׂא.	hingelangen נָגַע.	hingelangen נָגַע.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufklettern צָעַד.	hingiessen נתן <i>Hi.</i> ; <i>pass.</i>	hingiessen נתן <i>Hi.</i> ; <i>pass.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
Hinaufreissen מָעַלָה.	נתן <i>Ho.</i> , שָׁפַךְ <i>Hithpa.</i>	נתן <i>Ho.</i> , שָׁפַךְ <i>Hithpa.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufsteigen קָלַק.	hinkauern פָּרַע.	hinkauern פָּרַע.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaufthun נָתַן.	hinken פָּסַח <i>II</i> , צָלַע.	hinken פָּסַח <i>II</i> , צָלַע.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaus אֶל-מִחוּץ; h. vor	hinlegen יָשָׁה <i>II Pi.</i> , שָׁבַב	hinlegen יָשָׁה <i>II Pi.</i> , שָׁבַב	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
חִיצָה.	<i>Hi.</i> ; sich h. עָצָה.	<i>Hi.</i> ; sich h. עָצָה.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinausführen רִוַּק <i>Hi.</i> —עָשָׂה.	hinleiten יָשָׁה <i>Pi.</i>	hinleiten יָשָׁה <i>Pi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinausschauen, h. sehen	hinneigen חָנָה.	hinneigen חָנָה.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
שָׁקַח <i>II Ni.</i> , <i>Hi.</i>	hinreichen, nach נָגַע; h. zu	hinreichen, nach נָגַע; h. zu	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinausstossen דָּחַח.	רָב. <i>pt.</i> יָדִי; מָצָא.	רָב. <i>pt.</i> יָדִי; מָצָא.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinaustragen יָצָא <i>Hi.</i>	hinreißen, sich h. l. פָּתָה <i>I</i>	hinreißen, sich h. l. פָּתָה <i>I</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinauswerfen <i>pass.</i> מול <i>Ho.</i>	u. <i>Ni.</i>	u. <i>Ni.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinausziehen, s. מָשַׁךְ <i>Ni.</i>	hinrichten 289b, מור <i>Hi.</i> ;	hinrichten 289b, מור <i>Hi.</i> ;	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
Hinblick, im H. auf אֶל.	<i>p.</i> מות <i>Ho.</i>	<i>p.</i> מות <i>Ho.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinblicken 515b.	hinrücken נָגַשׁ, קָרַב <i>I</i> <i>Hi.</i>	hinrücken נָגַשׁ, קָרַב <i>I</i> <i>Hi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinbreiten יָצַע <i>Hi.</i> , רָפַד;	Hinschlachten טָבַח.	Hinschlachten טָבַח.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
<i>pass.</i> יָצַע <i>I Pu.</i> , יָצַע <i>Ho.</i> ;	hinschleudern נָטַשׁ; H.	hinschleudern נָטַשׁ; H.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
<i>p.</i> יָצַע.	מָלַחָה.	מָלַחָה.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinbringen עָשָׂה.	hinschmachten <i>pt.</i> אָמַל.	hinschmachten <i>pt.</i> אָמַל.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
Hinde אֵילָה.	hinschreiten l. רָכַב <i>Hi.</i>	hinschreiten l. רָכַב <i>Hi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hindern חָתַם, חָתַם, חָתַם	hinschütten נתן <i>Hi.</i>	hinschütten נתן <i>Hi.</i>	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
Hi. <i>Hi.</i> , חָתַם, חָתַם, חָתַם	hinschwinden נָחַל, נָחַל, נָחַל	hinschwinden נָחַל, נָחַל, נָחַל	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
Hindernis מַעְצוֹר; <i>pl.</i> [הַדוֹר].	hinschwinden נָחַל, נָחַל, נָחַל	hinschwinden נָחַל, נָחַל, נָחַל	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hindurch מִן.	hinsehen נָבַט <i>Hi.</i> , נָבַט, נָבַט	hinsehen נָבַט <i>Hi.</i> , נָבַט, נָבַט	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hinein אֶל-בֵּית ל'; h. in אֶל-בֵּית ל'.	hinsenden שָׁלַח.	hinsenden שָׁלַח.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinbohren, s. פָּלַשׁ <i>Hithpa.</i>	Hinsicht, in ל'.	Hinsicht, in ל'.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinbringen <i>p.</i> בוא <i>Ho.</i>	hinsichtlich ל', עַל-דִּבְרֵי, ל'	hinsichtlich ל', עַל-דִּבְרֵי, ל'	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineindrücken כָּפַשׁ <i>Hi.</i>	hinsinken מָכַךְ <i>Ho.</i> , נָבַל, נָבַל	hinsinken מָכַךְ <i>Ho.</i> , נָבַל, נָבַל	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinführen בוא <i>Hi.</i>	hinstarren, vor sich, 586b.	hinstarren, vor sich, 586b.	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineingehn ל', בָּזָא, ל'	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineingeraten ב'.	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinlegen פ'.	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinschütten נָתַן.	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinsenden בוא <i>Hi.</i>	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinsinken מָבַע.	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר
hineinstecken בוא <i>Hi.</i>	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	hinstellen יָצַג <i>Hi.</i> , יָצַק <i>Hi.</i> ,	אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר, אָחֹר

[illegible]

Individuum ראש	Jahr שנה	Jordan ירדן
infolge מן	einige J. שנים; J. ertrag	Josaphat יְהוֹשָׁפָט
Ingrimm ועם	J. siebend שבוע; J.	Joseph יוסף
Inländer אורח	woche שבוע; J. zeit יר	Josia יאשיהו
inne h. שכן; i. w.	vgl. שמש	Josua יהושע
in Hithpol., ידע	jährig 109b.	Jubel עליונות
innen, nach innen, בִּיתָה,	jährlich 300b.	Jubel II גיל 202b,
פנימה, מבית	Jahve יהוה vgl. 295b ff.	J. שמה, רנה, רנה, [ר]
Innere, das בִּית, בִּית,	jähzornig קצרויות 698b.	J. תרועה, מרוח
תדר, בִּית, בִּית,	Jakob יעקב	Jubel II הלל Pi., פז
תדר, קרב, משה, I, פסל	Jammer קינה	Jubel I, רוח Hithpol., רנ
des Hauses 676a; Innerstes	jammern אכל יל, Hi., עלו,	Pi., Hi.
vgl. מוקר, בליה	J. תנה II Pi.	Juchert צמד
innere(r) פנימי	Januar טבת	Juda יהודה
innerhalb ב, בין, ל, בית	Jaspis [יהלם]	Judäer, Jude יהודי
בקר	jauchzen II Pi., צעק,	Judäisch, auf יהודית
Insassen vgl. מושב	roch Hi., רנ, II Pi.]	Judentum, sich dazu be-
Insel אי III.	J. רנה, הירד, הדר	kennen יתר Hithpa.
insgeheim בפני	je einer אחד	Jugend ילדות, נעורים,
Instrument כלי	J. איש אחד	נער; J. freund פ' נער
inwendig פנימה	J. מי, כל, גבר, איש	נער; J. kraft פלח
irgendeiner אחד, איש	jede אשה — j. einzelne	נער; j. עלומים
נפש, vgl. 430a, מן	איש jedermann איש	נער; j. באתל
נפש, vgl. 430a, מן	jedoch כי, אה	נער; j. kräftig vgl. 502a.
נפש, i. etwas בלדבר	jeglich(er) כל	jugendlich 502a.
נפש, i. wie מאומה	jeh, von מאו	Juli vgl. סיון
Irre, in die I. gehn l. אבר	jemand אה, אדם	Juli vgl. סיון
Pi.	je nachdem באשר, vgl. מפס	Jung קטן od. קטן, צעיר
irreführen שלה, I, Hi.,	jener יהוא	Junge = puer נער
Hi., תעה, II, Ho.	jenseit (von) 190a, 431a,	Jünger מלמד
irregehn שגג, תעה	(מעבר ל)	Junges, ein בן — נער,
Irreleitung מידות	Jephtha יפתח	נער, שגר, עפר
irren שגג, תעה, u.	Jeremia ירמיהו	נער, שגר, עפר
Ni., Hi.	Jericho יריחו	נער, שגר, עפר
irreden הנה, לע, I.	Jerobeam ירבעם	נער, שגר, עפר
Irrsal תועה	Jerusalem ירושלים	נער, שגר, עפר
Irrtum משנה, משנה, vgl.	Jesaja ישעיהו	נער, שגר, עפר
518a, 564a.	Jesus ישוע	נער, שגר, עפר
Isaak צחק	jetzt זה, כה, בעת	נער, שגר, עפר
Isai ישי	עין, עד, עד, עד, עד, עד,	נער, שגר, עפר
Ismael ישמעאל	עד, עד, עד, עד, עד, עד,	נער, שגר, עפר
isolieren יק, Hi., p. p.	עוד עוד j. noch	נער, שגר, עפר
Israel ישרא	Jezebel יזעבל	נער, שגר, עפר
Israelit ישראלי	Jobel-horn קרן הויבל	נער, שגר, עפר
Issachar יסאכר	J. blasen משך; J. jahr (שנה)	נער, שגר, עפר
	זיבל	נער, שגר, עפר
J.	Joch על, מוטה, מוט	נער, שגר, עפר
Ja כי, הן, אשר, אה, אה,	haken מוטה	נער, שגר, עפר
j. sogar אה כי	Joel יואל	נער, שגר, עפר
Jafâ יפו	Jojakim יואקים	נער, שגר, עפר
Jagd ציד I; J. netz קנץ	Jonas יונה	נער, שגר, עפר
jagen נוס, דהר, Pol., פוש	Jonien יון	נער, שגר, עפר
Hi., ציד; J. דהרה	Jonier יוני	נער, שגר, עפר
Jäger ציד	Joppe יפו	נער, שגר, עפר

922

Knäuel כְּנָנֹה, כְּנָדוּר
Knauf כְּתָרֶת, כְּפָתוֹר
Knebelbart שֶׁפֶם
Knecht עֶבֶד, vgl. בֵּית.
Knechtschaft עֲבָדוּת
kneten לֹאֵשׁ
knicken כְּרָצַץ
Knie בִּרְךָ; die K. beugen
I, כָּרַע, in die K.
sinken כָּרַע
knien בִּרְךָ I.
knirschen חֲרָק
Knoblauch שֵׁשׁ
Knöchel קָרְסָל *pl.* אֶפְסִים
Knochen גֵּרֶם, עֲצָם I; K.
zerbrechen עָצַם I *Pi.*; K.
fäule od. K.frass רָקַב
knochig vgl. גֵּרֶם
Knoten אֲגִידָה
knurren הִנָּה I, הָמָה,
נָהָם; K. נָהָם
knüpfen 221b, *Hithpa.* שָׂרַג
Knüttel תֹּזְתָח
Koch מִבַּח
kochen בָּשַׁל u. *Pi.* וּדַר *Hi.*,
[745a]; *p. p.* בָּשַׁל
Köcher אֲשָׁפָה
Kochgefäß מִרְחֶשֶׁת; K.topf
סִיר I.
Köchin מִבְּקָה
ködern מְשִׁשׁ
Kohl יֶרֶק
Kohle פָּחֶם; glühende K.
מִחֶהָה; K.pfanne מִחֶלֶת
K.schaufel 141b.
kokett blicken שָׁקַר *Pi.*
Kolchier [בַּסְלָתִים].
Kolumnen eines Blattes
דְּלָתוֹת
Kommandant שָׂר
Kommandostab מַחֲקֵק
kommen בּוֹא; poet. אָתָה
k. auf עָבַר; über jem. k.
בּוֹא עָלַי, הָיָה עָלַי
צָלַח
Kommentar מְדַרְשׁ
konfus מְתַלְתֵּל
König מֶלֶךְ — נָשִׂיא שָׂר,
שׁוּפֶט; K. s. מֶלֶךְ I; zum
K. m. מֶלֶךְ *Hi.*; K.macht
מַמְלָכָה; K.palast בֵּית
מִשְׁפָּט; K.recht הַמִּלְכָּה
מַמְלָכָה; K.reich הַמֶּלֶךְ

מְמַלֶּכָה; K.sohn בְּרִיטְמָן; K.stadt עִיר הַמְּלוּכָה
ע, עֵיר הַמְּלוּכָה; K.stamm 424a;
הַמְּמַלֶּכָה; K.strasse דֶרֶךְ הַמֶּלֶךְ; K.
פ', כְּסֵא הַמְּלוּכוֹת; K.tum מְלוּכָה;
הַמְּלוּכָה; K.würde מְלֻכוֹת,
מְלֻכוֹת, מְמַלֶּכָה.
Königin — מַלְכָּה גְבִירָה —
שָׁנָה שָׁנָה.
königlich vgl. מְלוּכָה, מְלֻכָה,
מְמַלֶּכָה.
können יָכֹול II H.; nicht k. לֹא u. Ni.
konsistent w. קָפָא.
Kontrahenten vgl. בְּרִית.
Kontribution עֲנֵשׂ; K. auf-
legen עֲנֵשׂ.
Konturen ziehen תָּאָר.
Kopf ראש, vgl. גִּלְגֻּלָה; K.
bedeckung אֶפֶר, pl. טְבוּלִים; K.
bund מִגְבָּעָה; K. ende des Bettes 415a; K.
gegend מְרֻאשִׁית; K.putz
מְנוֹד; K.schütteln פָּאָר.
Korallen 632b, 711a; K.
schnuren תְּרוּזִים.
Korb דוּד, I, טֶנָא, I, דוּד
בְּנִצְנָת, I, טֶל, vgl. 537a, I, פֶּל
קְלוֹב.
Koriander נֶד I.
Korn גֶּרֶה II, frisches K.
[בְּלִיל]; K.speicher מִמְגָּרָה [בְּלִיל].
Körnchen מִעָה.
Körper [גֶּוֹה], I, גֶּוֹה, I, גֶּוֹה
II, I, עֶצֶם; K.gestalt
I, גֶּוֹה; K.stärke I, עֶצֶם.
korrekt vgl. צָדֵק.
Kost רָחֵם.
kostbar יָקָר, רָחוּק, vgl. 241b,
חֵן חֶפֶץ u. Kostbarkeit;
k. s. יָקָר.
Kostbarkeit חֶפֶץ, חֶמְדָּה
מִטְמוֹן, מִחְמָד, יָקָר, טוֹב
pl. מִחְמָדִים, מִגְדָּנוֹת, חֶמְדוֹת.
kosten טֶעֶם.
köstlich יָקָר, vgl. חֶמְדָּה.
Kot III, I, גֶּל, אֶשְׁפָּת
III, 644b, וָן, מִטָּה, חֶרֶי
רָפֶשׁ.
Krach שִׁאוּף, שִׁאוּן.
Krachen תִּשְׁאוּת, שׁוּאָה.
Kraft I, אֶמֶץ, אוֹן
I, פֶּח, יָד, חֵיל, זְרוֹעַ, גְּבוּרָה

אב; der Pflanze עו, מאד;
Kr. behalten עצר; Kr. ent-
falten אמן Pi.; Kr. ge-
winnen חלן I Hi.; Kr. an-
strengungen מאמצים; Kr.
fülle תעצות.
kräftig וי, vgl. משמן; kr.
s. אמן, חל II, קלס, רמפס.
kraftlos לא-עו, אין חל
עמוק, II, עטף, חלה, kr. s. רפה
רצין, Ni., פו II, ענה.
Kragstein טפח.
Krämer רמל.
Krampf צד II, [שכין].
Kranich ענו.
krank נסם, vgl. נחלות, I, kr.
s. חל I, חלה, [מרן, Ni.];
kr. w. אנש Ni.; kr. m. חל I, Pi., Hi., מרן Hi.
kränken בעס Hi., מרן Hi.,
שבר, Pi., Hi., עצב, II, חל.
Krankenlager משכב; Kr.
speise ברה.
Krankheit חלי, מרה, חלי,
מחלה, מחלה, מחלה, מחלה,
tötl. Kr. מות u. 104a.
Kränkung עצב II.
Kranz לנה, לונה, מור, חר, צניה,
עמרה.
Krätze חתם.
Kraut אורה, pl. עשב; II;
bittere Kräuter מוררים;
Kr.garten גן הירק.
Kreatur יני.
kreditieren נשה.
kreischen צהל I Pi.
Kreis גליל, כפר, חוג, חר, גליל;
מזשב, מוד; פלך, Kr.
beschreiben חוג; im Kr.
gehn קב.
kreisen נקח II; kr. l. נקח II
Hi.
Kreislauf, [צפירה], הורף, pl.
סמכות.
Kreta [כפתור].
kreuz u. quer laufen שרץ Pi.
Kreuz, am Körper מתנים.
Kreuzweg חרץ.
kreuzweise legen שכל II Pi.
kriechen רמש, I, וחל, שרץ.
Kriechtiere רמש, שרץ.

- Krieg מלחמה קרב, צבא; K. führen נגח *Hithpa.*; in den K. ziehen צבא, vgl. kriegen; K.dienst צבא; K.gerät vgl. כלי; k.gerüstet 651b; K.geschrei תרועה *Hi.*; K.g. erheben צרה *Hi.*; K.getümmel [פידור, שש]; K.gott מעים; K. handwerk מלחמה; K.heer גבור צבא; K.held גבור צבא; K.knechte 546b; K.lager 164a; K.leute vgl. גוי; K.mann גבר חיל; *pl.* אנשי חיל; K.mannschaft vgl. בחור u. גבר; K.mantel קהל; K.scharen שמה; [אלקים] K.volk [תלפיות]; K.wagen עם המלחמה; מרפדה, vgl. רכב; K.zug חיל צבא.
- kriegen = bellare נצה *II Hi.*
- Krieger איש (ה)מלחמה, גבור III, vgl. die Composita von Krieg.
- Krippe אבוס, ארנה, [pl. אורות].
- kritzeln [תוח *I Pi.*].
- Krokodil תנין, לויתן.
- Krokus [פרפם].
- Krone עטרה, גור, פתה; 670b; K.spenderin מעטרה *Hi.*; K. krönen כתר *Hi.*, עטר *Pi.*, *Hi.*
- Kropf מראה; K.gans [קאת].
- Krücke [פלד].
- Krug קשת, צפתה, פד, נבל.
- krumm עקלקל.
- krümmen עות *I Pi.*; sich kr. עוה *Ni.*; קרם; *p. p.* מעות, הפכפך; צעה.
- krummgeschlossen s. צעה.
- Krystall גביש.
- Kübel [עטין].
- Kuchen לחבה, חלה, אשישה; נקדים *pl.*; צפיתת, ענה, מעוג; ungesäuerter K. מצה.
- Küchenpflanzen ורענים.
- Kufe יקב.
- Kugel גולה III, גרה.
- Kügelchen פוקו, פוקה.
- Kuh, junge עגלה; פרה; säugende Kühe בקר עלות בקר.
- kühl קר.
- kühn אכזר.
- Kümmel כמן.
- Kummer יגון, מכאוב, מרה, תונה, מרה; K. verursachen מר *Hi.*
- kümmern, sich, um etw. ראה, ידע, דרש.
- kund מידע; k. w. גלה *Ni.*; ידע *Ho.*; k. m. ספר *Pi.*; k. thun 684a; sich k. thun ידע *Ni.*
- Kunde שמועה, חכמה, אמר, שמע.
- kundig יודע בינה חכם; k. s. מחר *II Pi.*
- Kundschafter מרגל.
- künftig אחרון; k.e Dinge קבאות; k. Jahr 234a.
- Kunst [חרש *I*]; K.griff ארבה; k. verständig חכם.
- künstlich vgl. מעשה.
- Kupfer נחשת.
- küren בחר *II*.
- kurz קצה, קטן; in k., vor k. מקרוב; k. s. קצר; k. u. klein vgl. שוק.
- Kürze קצר.
- kurzlebig קצר ימים.
- Kuss נשיקה.
- küssen נשק u. *Pi.*; K. נשיקה.
- Küstenebene שפלה; K.land אי *III*.
- L.**
- Laben משך, רוה *Pi.*, *Hi.*, *p.* ירה *II Ho.*; sich l. מתק *l.* ענג *Hithp.*
- Labung מרפא.
- Lache אגם.
- lachen צחק, שחק; L. שחק.
- Ladanum לט.
- Lade ארון.
- laden *p. p.* קריא.
- Lage מושב.
- Lager = castra מחנה; = lectus מצע, מטה, יצוע; = cubile ferarum משכב; = L.aufschlagen מענה; L. bereiten תנה *Hi.*; L. bereiten
- II*; L.ort מחנות; L. stätte מרפץ, רבץ.
- Lagerer רבץ.
- lagern, s. חנה, שכן *Hi.*; gel. s. רבץ, שכן.
- lahm נכה; *l. s.* פסח *II*.
- lähmen *p. p.* אפר.
- Laien עם *I*.
- Lamm פרה, פכש, מלה *I*, פכש; = agna פכשה.
- Lampe נר *I*.
- Land אדמה, ארץ, יבשה; Stück L. חבל *II*; חלקה *II*; Stücker, ציון, נגב; L. d. 639b; L. offenes L. שדה; un- bebautes L. חוץ; L.mann עיר האדמה; L.stadt עיר; L.strasse פרוי, השדה; L.strich גליל, גליל; L.vögte שרי המדינות; שכם.
- Ländereien אדמות.
- Landeskind אורה.
- Landschaft מדינה.
- Landsmann אה, vgl. 128a.
- lang ארך, ארך; lange רב; *l. sein* ארך; zu *l. s.* 762; *l. m.* ארך *Hi.*, vgl. יום 300a; länger יסף *Hi.*; so *l. (als)* 300a, *I*, פן, נגד, עם, בעוד, עד, עד-מתי, עד-מה, עד-אנה; *l. leben* 300a.
- langdauernd ארך.
- Länge ארך, קומה; in die L. ziehen ארך *Hi.*, מדר *Pi.*, *Hithpo.*; L.mass 151a.
- langgedehnt, l.gestreckt ממשך.
- langmütig ארך אפים; *l. s.* vgl. ארך *Hi.*
- langsam אט (ל), 483b.
- längst אחרון *I*.
- Lanze שלה, רמה, קן *I*; cypressene L. ברוש.
- Lappen קרעים.
- läppern לקק.
- Lärm קול, רע *I*, רע, קול; L. m. המה; L. blasen 464a.
- lärmern רוע, צעק, המה *Hi.*, רעם; *pt.* עליו *L.* רעם, תשאות.
- Lärmer בני שאון.

lassen נוח *Hi.*, נטש, *Hi.*, עזב *I.*
 Lässigsein רמיה *Hi.*; l. s. be-
 weisen רפה *Hithpa.*
 Last פֶּבֶר, [יָהֵב], מַרְחָא, אֶבֶר *I.*,
 [מוֹעֵקָה], מַעֲמָסָה, מִשָּׂאָה, מִשָּׂאָה
 טָבֵל, סָבֵל, נָטַל, מִשָּׂאָה
 tragen סָבֵלָה; zur L. legen
 שוים; L.korb דוּד; L.träger
 סָבֵל.
 lästern בִּרְךְ *II Pi.*, נִדָּה *Pi.*,
 קָרַע.
 Lästerei רִבְיָה.
 lästig s. רפה *Ni.*
 Lathyrus חֲוִיל.
 Laub עֵלָה; עֵפִי; L.krone
 פֶּאֶרָה.
 Laube סִבָּה.
 Laubhüttenfest חַג הַסֻּכּוֹת.
 Lauch חֲצִיר *II.*
 Lauer, auf der L. sitzen
 יָשֵׁב.
 Lauerer רִבֵּץ *I.*, [שׂוֹר].
 lauern אָרַב u. *Pi.*, צָדָה *I.*,
 צָפָה u. *Hi.*, רָצַד *Pi.*,
 אֶרַב *II.*, שָׁקַד, *pt.*
 Lauf מְרוֹץ *I.*, מְרוֹצָה, freien
 ל. ל. שָׁלַח.
 laufen הָרַד, רוּץ; L. מְרוֹץ.
 Läufer רָץ.
 Laugensalz בְּרִית.
 Laune, üble זֶעַף.
 laut vgl. קול; רם; laute
 קול גָּדוֹל.
 Laut קול; leiser L. הִנָּה.
 lauter = purus בִּר *II.*, זָךְ;
 = nil nisi בל, רק; l. s.
 זָכָה; l. erhalten זָכָה *Hi.*
 läutern בִּר *I Pi.*, זָכָה *Pi.*,
 זָקַק u. *Pi.*, כָּבַס *Pi.*, לָבַן *I*
Hi., צָרַף *Pi.*
 Lea לֵאָה.
 leben חָיָה, vgl. אִזָּר 20a,
 אָכַל לֶחֶם u. *Pi.*, 709a;
 חָיָה; lange l. vgl. אָרַךְ
Hi.; leben l. חָיָה *Hi.*
 Leben חָיָה *I.*, חָיָה
 (poet.), נָפֵשׁ; am L.
 bleiben עָמַד; am L. er-
 halten חָיָה *Pi.*, קוּם *Pi.*;
 am L. zu erhalten trachten
 בָּקַשׁ *Pi.*; das L. in Gefahr
 bringen חָטָא נָפֵשׁ פֶּ;

L. retten, schenken חָיָה
Hi.; seines L. sicher s.
Hi.; das L. auf das
 Spiel setzen 361b; nach
 dem L. trachten צָדָה *I.*,
 צוּד.
 Lebensbestand חֲלָד; L.
 dauer אֶרֶךְ יָמִים; L.
 erhaltung מְחִיָּה; L.faden
 220b; L.jahre חַיִּים שְׁנֵי;
 L.kraft גְּבוּרָה, כֹּחַ, vgl.
 619a; *pl.* [אֲשֻׁמָּנִים]; L.
 wiederherstellen אִזָּר *Hi.*;
 L.licht אִזָּר; L.mittel מְחִיָּה;
 mit L.n versorgen כוֹל
Pilp.; L.odem אֲפִים רִוַח;
 L.quelle 234b; L.saft
 גִּצָּה *II.*; L.tage יָמִים;
 L.unterhalt חַיִּים מְחִיָּה;
 L.weg 234b; L.weise אֶרֶךְ;
 חֲכָמָה; L.weisheit חֲכָמָה;
 L.zeit יָמִים.
 lebensfrisch [חָיָה]; l.lang
 בְּלִי-יָמִים; l.satt
 שָׂבַע יָמִים; l. s. שָׂבַע יָמִים.
 Leber פֶּבֶר *II.*; L.lappen
 302a.
 Lebzeiten, bei עַל-פְּנֵי.
 lechzen בָּפֵן, צָמָא *I.*;
 עָיָה *pt.*
 lecken לֶחֶךְ *Pi.*, לָקַק.
 lecker vgl. חֲמָדוֹת; Le Speisen
 מִשְׁמָנִים.
 Leckerbissen *pl.* תַּאֲוָה, מִטְעָמִים,
 מִטְעָמִים, מִטְעָמִים, מִטְעָמִים,
 466a, מִתְלַהֲמִים.
 Leder עוֹר; L.arbeit מְלָאכָה
 עוֹר.
 ledern vgl. עוֹר.
 lediglich רק.
 leer בֶּר *II.*, רֵיק, רק; mit
 l.en Händen רִיקָם; Leeres
 שָׁמֶם; l. s. נָקָה *Ni.*, רִוַח;
 Leere בָּהוּ, בּוֹקָה, בּוֹקָה,
 בָּהוּ.
 leeren בָּקַק.
 Leerheit תַּהוּ.
 leerköpfig גְּבוּב.
 legen רָבַץ, נָתַן, חָיָה *Hi.*,
 שָׁפַת, שִׁית, שוים; eine
 Schlinge ל. טָמֵן; in einander
 ל. חָבַק; *nom. act.* חָבַק;

sich l. שָׁכַב u. *Ho.*;
 שָׁכַב (*sedari*).
 Lehm חֲמֵר *III.*, מִיט, אֶפֶר;
 L.hütten חֲמֵר.
 Lehne רְפִידָה.
 lehnen, s. רָפַק *Hithpa.*, שָׁעַן
Ni.
 Lehre דָּעָה, לָקָה, תּוֹרָה; L.
 gedicht [מִשְׁכִּיל]; L.spruch
 מְלִיצָה.
 lehren אִלַּף *I Pi.*, בִּין *Hi.*,
 יָרָה *III Hi.*, לָמַד *Pi.*, vgl.
 נָתַן.
 Lehrer מוֹרֶה — אָב; *pl.*
 מְבַיֵּנִים.
 Leib גּוּיָה, בָּשָׂר, בָּטֵן, אוֹל;
 גּוּיָה; L.rock בְּתָנֶת;
 L.trabanten פָּרִים; L.wächter
 מִשְׁמָעָה, מְבַהֵם.
 Leibesfrucht בָּטֵן; L.
 innere vgl. מַעֲהָ; L.
 leben vgl. Leiblichkeit.
 leiblich 23b.
 Leiblichkeit בָּשָׂרִים.
 Leichenhaufen רְמוֹת.
 Leichnam גּוּיָה, גּוּיָה,
 גְּבֻלָּה.
 leicht s. קָל *Ni.*; l. nehmen
 [חָיָה].
 leichtfertig *adj.* רַק, *adv.*
 עַל-נִקְלָה.
 Leichtfertigkeit קָל *I.*
 leichtthin עַל-נִקְלָה.
 Leichtigkeit קָל *I.*
 leichtsinnig s. בְּטָחָה *I.*
 leid, sich l. s. lassen חָסַם,
 חָסַם *Hithpa.*; sich l. thun
 ל. חָסַם *Ni.*
 Leid anthun בָּ הִיתָה *ק.*
 עָשָׂה, נָגַע, חָלַם.
 leiden חָלָה *II u. Hith-*
pa.; *pt.* עָמַל, *pl.* עָמְלוּ.
 Leiden מְכָאוֹב, חָלִי,
 חֲסָאִים *pl.* עָנִי, עָנִי.
 Leidenschaft קִנְיָה.
 Leidenschaftlichkeit עִיר *II.*
 leidig vgl. עָמַל.
 leihen לָוָה *III u. Hi.*,
 עָבַט *Hi.* u. *Hi.*,
 פְּשִׁתָּה, פְּשִׁתָּה.
 Leinwand אֲטוּן.
 Leinweber *pl.* עֲבָדֵי פְּשִׁתִּים.

leise אמם, דק, בלעט, פאלי; אס.
l. reden (*n. act.*) אמ.
Leiste זאלן, מנסגרת, pl. שולבים.
leiten הילך *Hi.*, הילך *Hi.*, נטה *Pi.*, נחה u. *Hi.*, נטה *Hi.*, נצה *Pi.*
Leiter סולם.
Leitung vgl. יד; 290b;
לתהלות.
Lende חלץ, ירה, I; vgl. 216b.
lenken nach 521b.
Lenkung לתהלות.
lernen למד I, אלף.
lesbar, allgemein l. פתחט, אנש.
lesen קרא; geläufig l. vgl. פצר = vindemiare רוי; L. = collectio אסף.
Lethargie תרדמה.
letzen, s. שתה II.
letzter אחרון; zum l. אחרונה.
Leuchte ניר I, נר I.
leuchten אור *Hi.*, הלל I, II; נהר, נגה, *Hi.*; pt. *Hi.*; צהל I. I.; בהיר.
Leuchter 393b, מנורה.
leugnen כחש *Pi.*
Leumund, böser דבה.
Leute אנשים, גוי, בית פ', אנשים, עם, vgl. נער I.
leutselig תם.
Leviratsehe vollziehen יבם *Pi.*
Levitenstädte ערי מגרשים.
Libation נסך, נסך.
Libyer — לובים.
Licht מאור I, אורה, אור, נהרה, [צנה] I, ניר, נהרה; L.anbruch נגהה; L.gegend [נגה I]; L.glanz I; L.körper מאור; L.loch חלון; L.offnung [צנה]; L.putze מתהה; L.schere מעברת; L.träger מלקחים.
lichten, den Wald III *Pi.*
lieb h. תבב.
Liebe אהבה, ידיים, רחמים, צדקה, חסד; Gegenstand der L. ידידות, ידידות.

[illegible]

- Meditation [משפיל].
meditieren [שיח].
Meer ים, vgl. תהום; mittel-
ländisches M. האחרון ים,
308a; rotes M. ים-סוף,
308a; totes M. 308a, ים
הים הקדמוני, הערבה
M. adler [פרס, עוגיה]; M. busen
קרקע עשן; M. grund
הים; M. tiefe(n) תהום.
Mehl סלת קמח.
mehr יתר; m. als
מ. u. m. 191b; nicht m.
גם, לא עוד; noch m.
אפס, יסר.
mehren רבה I Pi.; sich m.
רבה I.
mehrere מן 430a.
Mehrzahl מרבית.
meinetwegen על-אדוותי.
Meinung עשת II, עשת.
Meissel חרט.
Meisterer יסור, יסור.
meistern עלם I Hi.
Meisterstück ראשית.
Melde מליח.
melden קרא.
Melonen אבטיחים.
Memphis מפי.
Menge [כבד, קמון, קמה, קם],
קלה, מרבית, מלא,
[קש], רבבה, רב, ראש,
עם, אדם. M. unedle שפע,
עצמה; in M. הרבה I, רב.
Mensch אנוש, איש (בן-),
אדם, vgl. בשר, pl. אדם,
I; M. alter יור I; M.
geschlecht יור I; M. haufe
רנמה; M. klasse יור I; M.
kot גל, צאה; M. liebe vgl.
בן-האדם; M. sohn אדם.
Menschheit אדם, אנוש, איש.
menschlich vgl. אדם, איש.
menstruieren זוב, דניה.
Menstruation עדה.
merken ידע; auf etw. m.
בין u. Pol., Hithpol., שכל I
Hi.
Merkur [שכין].
Mesa מישע.
Mesopotamien 484b, פדן-
אדם.
messen כול Pilp., מדר u.
Pi., [נשא], תכן Pi.; sich
m. im Kampfe ראה Hithpa.,
שעה Hithpa.
Messer [מחלף], מאכלת, חרב, צר,
שכין.
Messias משיח.
Messrohr קנה; M. rute
חבל קנה; M. schnur קנה
(מדה); קו, חוט; M. anlegen
נמה.
Metall, gegossenes I; מוצק
M. arbeiter צרף, צרף;
M. guss I, מוצק I;
M. platten גלינים.
meuchlings handeln בגד.
Miene פנים.
mieten p. p. שכיר.
Mietgeld שכר; M. truppen
שכירים.
Milch חלב II, dicke
גבינה, geronnene
M. schlauch נאד החלב.
milchsüss מחמאת.
milde vgl. אדם.
mindern גרע.
Mine מנה.
Minister יעץ.
mischen מוסך; sich m.
ערב Hithpa.
Mischbevölkerung vgl. ממוז.
Mischwein מונג, מוסך.
Missethat עון.
Missethäter מרע.
missfallen I רעע.
missfällig vgl. רע.
Missgeschick רעה.
misshandeln העבר I
Hithpa., vgl. בגד p; נגש Ni.
Misshandlung וועה, וועה, וועה.
missmutig s. רע, רע.
Mist פריש, דמן, אשפת I,
שער האשפת; M. thor צביע;
mit II, vgl. 290a, עם.
mitbauen בנה.
Mitbürger פנת.
Mitgift שלוחים.
Mitleid נחמים, נחמים, נחם,
חמל; M. h. חמל; M. Ni.,
Hithpa., רחם Pi.; M. erweisen
שום ונו'.
Mitmensch אדם, vgl. בשר.
- Mittag צהרים; hoher M.
גרום; M. gegen היום;
M. ruhe, M. schlaf משכב.
פאת נגב; M. seite הצהרים;
Mitte [דמי], חצות, I, חצי,
תוף, קרב, מחצית, לב,
אישן.
mitteilen p. נתן Ni.
Mittelmeer הים האחרון, vgl.
308a.
Mittelsmann איש הפינים.
Mittelsperson מליץ.
mitten, m. an בלב; m. in
בתוך, בדרך; m. durch בתוך.
Mittler מליץ.
mittlerer, medius תיכון.
mittragen ג. נשא.
Modell תבנית.
Moder מוק.
Mohnsaft מי.
Monat ירח, חדש I; M. periode
עדה.
Mond לבנה, ירח.
Mondchen שחרנים.
morastig w. זנה Hi.
Mord קטל, הרג, דמים, דם.
morden רצח, הרג.
Mördergrube 444b; M. höhle
מערת פוצים.
Morgen בקר; M. dämmerung
463a, נשא; M. gewölke I;
M. land קדם; M. länder,
homo orientalis; M. licht
שחר; M. rot אור; M. seite
רוח הקדים; M. speisopfer
מנחת בקר; M. stern
בן-שחר, הילל; M. zeit
משחר.
morgen, cras בקר, vgl.
מחר; m. zu dieser Zeit
בעת מחר.
morgend, crastinus מחרת.
morgens, mane בקר, בקר.
morsch(es) רמה; m. s. בדה,
I Pu.
Morschheit רקבון.
Mörser מדכה, מכתש; M.
keule עלי.
Mörtel מלט.
Moses משה.
Most תירוש, vgl. דבש.
Motte עש; M. nest 100b.
mottenstichig w. עשש.

Mücke פְּנִים *pl.*; בָּנָם.
müde יָגַע, עָיָה; *m. s.* יָגַע
פֶּגַר *Pi.*; einer Sache *m.*
s. יָגַע שָׁבַע, לָאָה
Pi., לָאָה *Hi.*
Mühe עָמַל, יָגַע *pl.*
תָּאֲנִים.
mühen, *s.* עָשָׂה יָגַע.
Mühle מַחְוֶה, מַחְנֶה, מַחֲוֶה
M. mägde מַחְנוֹת; M. stein
מַחֲוֶה רָחַה, רָכַב (der obere).
Mühsal תָּלָאָה, עָמַל.
Mühseligkeit עֲנָת.
Mumienkasten אֲרוֹן.
Mund מִדְּבָר, פֶּה; תִּקְה; (poet.) מִדְּבָר
שָׁפָה; den M. aufsperrן
פִּטַּר *Hi.*, רָחַב *Hi.*; M. art
קוֹל שָׁפָה; M. schenk מִשְׁקָה.
Mündung פֶּה, קֶצֶה.
Munterkeit לֵחַ.
Münze, kleine [אֲגוֹרָה] גֶּרָה II.
Murmeler *pl.* אֲשִׁים.
murmeln הִגִּיה I; M. אָט.
murren לֵן II u. *Hi.*, רָגַן
u. *Ni.*; M. תִּלְלוֹת.
mürrisch זָעַר.
Musikdirigent [מַנְדִּיט]; M.
instrumente כְּלֵי יָשִׁיר.
musizieren נָצַח *Pi.*
Muskel [שָׁרִיר]; *pl.* [568b].
müßig sitzen יָשַׁב.
Muster דְּמוּת.
mustern פָּקַד u. *Pi.*; *p.* *p.*
pl. פָּקְדִים.
Mut vgl. 6b, גִּבּוֹרָה, vgl.
231a; gestrotes Muts שָׂאָה.
gutes Muts מוֹב; M. ein-
flößen, einsprechen אָמַץ
Pi., חוּק *Pi.*; M. fassen
אָפַק *Hithpa.*, חוּק *Hithpa.*,
הִלֵּךְ I *Hi.*; M. schöpfen
חוּק *Hithpa.*; M. sinken l.
רָפָה *Hithpa.*; M. verlieren
בָּהֹל *Ni.*
mutig sein אָמַץ; *m. m.* גִּבּוֹרָה.
mutlos דִּבָּא; *m. w.* רָפָה.
Mutter אָם, הוֹרָה, (poet.)
יֹולְדָה; M. des Königs
גִּבְיָה; M. brust שֹׁד I, שֹׁד
קָרַב, מַעִים, בֶּטֶן
רָחֵם, רָחֵם, רָחֵם; M. milch
מִשְׁבֵּר, מִשְׁבֵּר; M.

schaf רחל; M.schoss רחם;
M.stadt אם, אמה III.
Mutwille תעלולים.
mutwillig vgl. תעלולים.
Mütze מנבעה.
Myriade vgl. רבבה.
Myrrhe מר.
Myrte הדם.
Mysterium 509b.

N.

Nabataäer [נַבְּטָאִי].
Nabe *pl.* תַּשְׁרִים.
Nabel *מבּוּר*; N. strang שַׁר
עַל, ל, פ, ב, אָל, nach
אחַר; zeitlich: אַחֲרֵי, אַחֲרֵי
מִקְצֵה, מִקְצֵץ, מִן, מֵא, אַחֲרֵי
מִקְצֵה, vgl. עוֹד; örtlich;
אַחֲרֵי, nach — hin אַל, ל.
nachahmen הִלֵּךְ בְּדִרְדָּה פ'.
Nachbar סְבִיבִים, *pl.* שְׁכֵן.
Nachbarin שְׁכֵנָה.
Nachblieb אַחֲרֵית.
nachdem אַחֲרֵי (כֵּן) אַחֲרֵי,
אֲשֶׁר אַחֲרֵי אֲשֶׁר, *c. inf.*
nachdenken II שִׁיחַ I, תָּנָה
Pol.; N. הִגִּיזוֹן, 460b.
nacheinander 24b.
nachfliehen פָּרַח אַחֲרֵי.
nachfolgen הִלֵּךְ בְּדִרְדָּה פ',
יָדָה, עָבַר אַחֲרֵי.
nachforschen בִּקֵּשׁ ?
nachgeben אֹת [Kalod. Ni].
Nachgeburt שְׁלֵיה.
nachgehn הִלֵּךְ אַחֲרֵי.
nachher vgl. אַחֲרֵי כֵן, אַחֲרֵי.
nachhuren vgl. huren.
Nachhut 212a.
nachjagen יָדָה, דָּלַק אַחֲרֵי.
Nachkommen אַחֲרָנִים, בְּנִים,
נָכֵד, גֵּן, מוֹלָדָת, הוֹרִים,
שְׁאֵרִית, 716a, נְאֻמָּאִים;
im 3. Gliede שְׁלֹשִׁים; N.
im 4. Gliede רִבְעִים; N.
ins Leben rufen יָרַע תִּיהָ.
Nachkommenschaft וָרַע, בֵּית
מִרְבִּית, צִמָּה, פָּרִי, מִרְבִּית;
N. er-
wecken בָּנָה בֵּית ל.
nachlassen I, עֹזֵב, בָּהָה
שָׁבָה, שָׁב, רָפָה, II פָּרַע
eine Schuld n. נָשָׂה *Hi.*;
N. פּוֹנָה, הַפּוֹנָה, דּוּמָיָה.
רְמִיָּה.

nachlässig s. **שלה** I *Ni.*
 nachlaufen **רדף** *Pi.*
 Nachlese **עללות**, **לקט** N.
 halten **עלל** I *Po.*
 Nachrede, üble **דְּבַה**.
 Nachricht **שְׂמוּעָה**, **דְּבָר**, **אֶרְוֹן**;
 N. bringen **שוב** *Hi.*; N.
 geben **נגד** *Hi.*
 nachrücken l. **חלף** I *Hi.*
 Nachruhm **שם**.
 nachsehen **אֶחָרִי**.
 nachsetzen = persequi **דבק**
Hi., **רדף**.
 nachsinnen II. **שיה**.
 nachstehn **מָן**.
 nachstellen **אָרַב** u. *Pi.*, **נקש**
Hithpa., **צוד**.
 Nachsteller [**עֲקַב**].
 nächstens **מִקְרֹב**.
 Nächster **רֵעַ**, **אָח** II.
 Nächstverwandter **גֵּאֵל**.
 Nacht **לַיִל**, **לַיְלָה**, **נִשְׁף**; bei
 N. **לַיְלָה**; verwichene N.
אָמַשׁ; die N. zubringen
לָוֵן I; N.gespenst **לַיְלִית**
 N.hütte **מְלוּנָה**; N.quartier
אֶשְׁמֹנָה; N.wache **מָלוֹן**,
שֹׁמֵר.
 Nachteil **נִזֵּק**.
 nächtigen **לָוֵן** I.
 nachtrachten **צִיד**.
 Nachtreter 28a.
 Nachwuchs **סִפְיָה** II.
 Nacken **עֶרְף**, **צִנָּאָר**, **שֵׁכָם**;
 auf den N. legen **עִנַּק** *Hi.*
 nackt **עָרֹם**, **עֶרְוָה**.
 Nacktheit **עָרֹם**, **עֶרְוָה**, vgl.
Blösse.
 Nadelbaum vgl. **נָפֵן**.
 Nagel **מִשְׁמֵר**, **וֵו**, vgl. Finger-
 nagel.
 nagen **עָרַק**.
 Nähe 702a.
 nahe **עַל**, **קָרֹב**; n. bei **אֶת** II,
לְ; n. s. **קָרַב** I *Pi.*
 nahe bringen **קָרַב** I *Pi.*
 nahe daran s. **כֹּון** *Ni.*, **קָרַב** I
 u. *Hi.*
 nahen **קָרַב** I; N. **קָרְבָה**.
 nähern **קָרַב** I *Pi.*; sich n.
נִגַּשׁ u. *Ni.*, *Hithpa.*, **קָסַם**,
נִגַּשׁ, **קָרַב** I.

[illegible]

Not vgl. אָנן, אַיד, תְּלִחָה,
מֵצֵב I. צָרָה, צָר, מֵצֵב
Notdurft verrichten 531b.
nötigen אָננס פֿאַר.
notzüchtigen עֲנָה II
Pi.
November בֶּסֶלוּ.
Nu 718b.
nüchtern w. קִיץ *Hi.*
nun נֹה, עֲתָה, הַפֶּעַם; nün
גַּם-עֲתָה; n. denn אַפּוֹא;
nunmehr עֲתָה נֹה.
nur רַק, בְּדוּד, אָפֶס, אֵךְ; n.
dass מִכְּלִי, כִּי אִם, אָפֶס כִּי
אֲשֶׁר.
Nuss אֱנוֹז.
Nüstern גִּתְרִים.
Nutzen h., nützen יַעַל *Hi.*,
סִבֵּן.
nützlich טוֹב; n. s. סִבֵּן.

O.

o dass doch! אַחַלִּי.
ob אַם, הֵן, הֵן; ob etwa [או];
ob nicht אוֹיִל I.
Obdach סִכָּה.
Obelisk מִצְבֵּה.
oben עַל, (מ)מַעַל; von o.
(her) מִלְמַעְלָה, מִמַּעַל.
obenan בְּרֹאשׁ.
obendarauf לְרֹאשׁ.
Oberaufseher פְּקִיד.
Oberbäcker שׁוֹר הָאֲפִים.
obere(r) יָתֵד — עֲלִיוֹן, עַלִי;
das obere II, עַל A.
Oberfeldherr 848b; O.fläche
עֲלִיָּה, פָּנִים; O.gemach
שְׁלֵמָה, מַעִיל;
שְׁמֵלָה.
oberhalb מַעַל ל, מִמַּעַל (ל).
Oberhand erhalten יֵתֵר N%;
O.haupt רֹאשׁ; pl. מִמְשָׁל.
מְשָׁלָה; O.kämmerer רֶב־
בְּסוֹת, בְּגָד; O.kleid
רֶב־מַגִּיר, יָרִיד, מַעִיל;
פֶּהוּן, O.priester 341a, מִג;
הָרֹאשׁ; O.raum [673b]; O.
schwelle מִשְׁקוֹף.
oberster Platz, Rang רֹאשׁ.
Oberster שׁוֹר, רֶב, רֹאשׁ, גְּבוּר.
obgleich אַם, (כִּי) גַם.
Obhut יָד, 571a.

obliegen 574b.
Obmacht גְבוּרָה.
Obrigkeit [אֲלֹהִים].
obschon עַל.
obsiegen רוֹם, עָזוּ, יָכַל.
Obsternte אָסִיף קִיץ; O. lese
אָסִיפִי קִיץ.
Ochsengeschrir בָּלִי; O.maul
Anchusa [חֶלְמוֹת]; O.stecker
מַלְמֵד.
Ocean תְּהוֹמוֹת מַיִם.
öde שָׁמֶם ö. s. שָׁמֶם u. Ni.
Öde מְבֻקָּה, נְגֻרָה, בְּיוֹקָה.
Odem נִשְׁמָה.
oder אוּ o. vielmehr וְ;
Ofen תֵּנּוּר, כּוּר.
offen מְנַלָּה; o. halten פִּתָּה;
o. stehn פתח I Pi.
offenbar 498b; o. s. יָדַע Ni.;
o. w. גִּלָּה Ni.
offenbaren גִּלָּה u. Pi.; sich
o. גִּלָּה *Hithpa.*, יָדַע *Hithpa.*
Offenbarung חֲזִיוֹן, דְּבָר, חֲזִיוֹן,
[פִּתָּה], תְּאוֹרָה, שְׂמוּעָה, [פִּתָּה],
h. רָצָה.
öffnen פָּתַח, פִּתָּה I u. Pi.,
רחב *Hi.*, שֶׁבַר *Hi.*; ein
Buch ö. גִּלָּה p.; פתח I Ni.;
p. p. [שָׁתַם]; sich ö. בָּקַע
Ni., פתח I Pi., רָחַב; Ö.
פִּתְחוֹן, מִפְתָּח.
Öffnung פִּתָּה, פְּתָחֳקוֹת, פֶּה.
oft, so o. als אָם; wie o.?
בְּמָה, מִדֵּי, בְּדִי.
Oheim דוד.
ohne בְּלִי, בְּאַפֶּס, מֵאֵין, אֵין,
בְּלֵא, בְּלֵתִי, בְּלֵעִי, לְבִלִּי,
בְּלֵתִי, וְאֵין; o. dass אֵין,
ב' אֲשֶׁר, אָם.
ohnmächtig קָצַר יָד, אֲמַלֵּל
vgl. בִּשְׁוֹר Pu.,
Hithpa.; o. w. עֲטַף II.
Ohr אָזֶן; das O.gebrauchen
22b.
Ohrenbläser נִרְגָן; O.zeuge
s. שָׁמַע.
Ohrgehänge נְטִפוֹת; O.ring
בָּרַל אֶזֶן; O.zipfel גֶּנוֹם.
תְּנוּךְ א'.
Öl שֶׁמֶן, יִצְהָר, זֵית;
Ö. זֵית; metaph. זֵית.
baum עֵץ הַיָּד, זֵית, wilder

; וְהַיְתִים Ö. berg גִּבְעָה שְׁמֹן
 Ö.gebäck [לֶחֶם] ; Ö.gefäss
 גִּלְה II.
 Olivengarten וַיֵּת ; O.
 öl 207b ; O.zweig וַיֵּת.
 Onyx [שֹׁהַם יִשְׁפָּה].
 Opfer מִנְחָה, אִשָּׁה frei-
 williges O. גִּדְּבָה ; gelobtes
 O. גִּדְּרָה ; Priesterverweih
 opfer מִלְאִים ; tägliches O.
 תָּמִיד ; O. darbringen גִּשָּׁשׁ
 Hi., עֲשֵׂה I ; O.fleisch בֶּשָׂר
 מִתְּנָה, מִנְחָה ; O.gabe קָדַשׁ
 pl. [תְּבָהִיבִים] ; O.höhe קָרְבֵּן
 ; O.hügel גִּבְעָה ; O.
 kuchen חֻלָּה, בֶּזֶן ; O.
 mahl, halten אָבַל לִפְנֵי ; O.
 rauch קִטְרֶת, קִטְרָה ; O.
 schale מִנְקִית, מִוֶּרֶק ; O.
 speise אָכַל ; O.tier vgl. חֲג.
 opfern II Pi. קָטַר, וְזָח
 ; שְׁהַמָּה ; p. בּוֹא Ho.
 Ophir אוֹפִיר.
 Opium מִי רֹאשׁ.
 Opobalsam [בָּטָח].
 Orakel נָאָם, הִידָה ; falsches
 O. כָּזָב ; O. befragen דָּרַשׁ,
 שָׁאַל.
 ordnen עָרַךְ I, עָרַךְ.
 Ordnung מִעֲרָכָה, שִׁדְרָה ;
 in O. bringen עָרַךְ.
 Ordre bekommen פָּקַד Ni.
 Orient מוֹצֵא, קָדָם.
 Orion [כְּסִיל III].
 Ort מְשֻׁלָּח, יָד ; בֵּית —
 abgesonderte O.e מִבְּלֹלֹת ;
 angeordneter O. מִפְּקָד.
 Ortschaft מְקוֹם, חֲצֵר.
 Oryx [תַּאֲוִי].
 Osten מִזְרֵחַ, מִ' שָׁמֶשׁ, קָדִים,
 קָדָם, vgl. קָ' ; gen O. תְּרִמָּה,
 קָדָמָה, פָּאת קָדִים ; O.seite
 חֲרִישִׁי, O.wind ; רוּחַ הַקָּדִים,
 (רוּחַ) קָדִים.
 östlich, orientalis קָדְמוֹן ; ö.
 von vgl. מִזְרֵחַ, לִפְנֵי, עַל-
 מְקָדָם ל, פְּנִי.
 Otter אֶפְעָה, פֶּתֶן.
 Ozean siehe Ocean.

Posten מַצָּב, מִצְעָד; מצב, מצבה.
Pracht גֵּאוּת, גֵּאון, גֵּאוּה, הדר, ררך, פְּבוֹד, יָקָר, יָקָר, הוד, הדר, צְבִי I.; P.bau אֶרְמוֹן; P. gewand לְבוּשׁ.
prächtig הָרוֹר, יָקָר, פְּבוֹד, צְבִי I., vgl. הוד u. צְבִי I.
Prangen הוד.
predigen קָרָא.
Prediger [קְהָלֵת].
Predigt [שְׂמוּעָה].
Preis = pretium יָקָר; = laus תוֹדָה, תְּהִלָּה.
preisen (glücklich) II אשר Pi., II ברך Pi., I הִנֵּה I, II זכר Pi., II זמר Hi., II ידה Pi., u. Hithpa., II נוא Hi., II נגד Ni., II ספר Pi., II רנו Pol., II שיר I Pi., p. רוים.
preisgeben II חרף I Pi., II חלל Pi., II נגר Hi., II סגר u. Hi., II שלח Pi., II שֶׁךְ Hi.; p. p. [מְגוֹר].
preiswürdig מְהֻלָּל.
pressen = conrectare II עשה Pi.
Pretiosen מְקֻדָּשׁוֹת.
Priester כֹּהֵן — מִלֻּאֲד, כֹּהֵן; als Pr. dienen Pi.; Pr.amt בְּקִהָנָה; Pr.amt verwalten כֹּהֵן Pi.; Pr.dienst verrichten שִׁרְתָּ אֶת־יְיָ; Pr.lehre דַּעַת; Pr.tum בְּקִהָנָה.
priesterlich m. vgl. כֹּהֵן 341b.
Prinz בְּרִי מֶלֶךְ.
Privatzimmer חֲדָר.
Probe m. pass. בחן Pu.; auf die Pr. stellen נסָה Pi.
profan חָל, חָלִיל I, חָלִיל I.
profanieren חָלִיל I Pi., Hi.
Programm תַּעֲרוּדָה.
Projekt חֶפְשׁ.
Prophet אִישׁ(ה) אֱלֹהִים—נְבִיא; רִאָּה, מִלֻּאֲד, חֲזוֹן, א' הִרְוָה; Pr.rede חֳזוֹת; Pr.schüler בְּנֵי נְבִיאִים pl.
Prophetin נְבִיאָה (אִשָּׁה).
Prophezeiung נְבוּאָה.
Provinz מְרִידָנָה, פְּלֹךְ.
provozieren I גָּרָה I Hithpa.

Prozent מָאָה I.
Prozession תְּהִלּוּכָה, הַלִּיכָה
in Pr. gehn II פִּי. Pi.
prüfen III, בָּחַן, II און Pi.
Pferd I, פֶּהשׁ, חֶמֶר, נֶסֶה, Pi.
Pfeil, פֶּהן, שֶׁקֶל, אָרֶךְ, p. p.
Prüfer (der Metalle) בָּחוּן.
Prunkgewand פִּתְיָנִיל.
Psalm מְזֻמֹּר.
pst! הֵם.
Punkt נִקְדָּה.
punktieren נִקֵּב, p. p. נִקֵּד.
Pupille אֵישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים.
Purpurbau blau תְּכֵלֶת; P.fäden
P.kleid אָרְגָּמָן; פֶּגֶד א'
P.schnecke תְּכֵלֶת; P.stoff
אָרְגָּמָן.

Q.

Quader (steine) אֲבָנֵי גִזִּית
vgl. מוֹד.
Qual מעצבה, תִּלְהָה; pl.
חֲרָצְבוֹת.
quälen נִשָּׂה.
Quäler תוֹלֵל.
Quark [חֶלֶב].
Quaste צִיצֵת.
Quell(e) מַעְיָן, מַבּוּעַ, גִּלְהָה, גֵּל
תּוֹצְאוֹת; עֵינַן, נִבְּךְ, מְקוֹר
heisse Quellen [וְיָמֹם]; Q.
ort מוֹצְאֵי מַיִם. pl. מַעְיָנִים.
quellen פִּכָּה Pi.
Querbalken [קַפִּים], בְּרִית
Q.holz בְּרִית; Q.stangen
[חֲשׂוּקִים].

R.

Rabe ערב I; junger R. רָבִיעַ.
 Rache נָקָמָה, נָקָם; R. nehmen
 'רִיב, נָקָם, דָּרַשׁ מִיַּד פ'
 üben נָחַם Ni. u. Hithpa.;
 R.sucht נִקְמָה.
 rächen (s.) בָּקַשׁ Pi., דִּין.
 rachgierig מִתְנַקֵּם.
 Rad אָפֶן, גִּלְגָּל, גִּלְגָּל I, [רִיץ].
 Rahe [חֶבֶל].
 Rahmen שֻׁקָּה; pl. [שֻׁקָּפִים].
 Rand פֶּה, פֶּאָה, פֶּרֶב, גִּבָּל.
 שֻׁפָּה, קֶזֶה.
 Ranke סוּר, דְּלִית, גִּבֵּן pl.
 נִשְׁלָחוֹת, [סִלְסוֹלוֹת], נִמְשָׁחוֹת.

Ränke מְזֻמָּה, תְּשֻׁבוֹן, הִידָה; מְזֻמָּה, תַּהֲפֹיכָה; R. sucht מְזֻמָּה
 ränkevoll אִישׁ מְזֻמּוֹת Hithpa.;
 rasch thun אִמָּץ Hithpa.;
 r. zuschreiten הִלֵּךְ Hithpa.
 rasen הִלֵּל III Po. u. Hithpa., שָׁנַע Hithpa., נָבֵא Hithpa.
 Raserei שִׁנְעוֹן
 rasieren גִּלַּח Pi.; sich r. גִּלַּח Pu., Hithpa.
 Rasse דֹּר I.
 rasten שָׁקַט.
 Rat = consilium סוּד עֲצָה II;
 = consiliarius יַעֲזֵן; R. geben יַעֲזֵן; Rats pflegen מִלֵּךְ II Ni.
 raten יַעֲזֵן u. Ni., Hithpa., עֲזָן, vgl. עֲצָה II; sich r. I. יַעֲזֵן Ni.
 Ratgeber אִישׁ עֲצָה, אֶבֶן; pl. אֲנָשֵׁי עֲצָת פ'.
 Ratgeberin אִמָּה.
 ratifizieren קוּם Pi.
 ratlos אָוִיל; r. s. [פֹּון].
 Ratschlag מוֹעֲצָה; R. fassen יַעֲזֵן.
 ratschlagen יַעֲזֵן Ni.
 Ratschluss מִשְׁפָּט; R. (Gottes) עֲצָה.
 Rätsel מְלִיצָה, תִּידָה; עֵמֶל I;
 R. aufgeben חוּד, לֹסֵן בְּתָה.
 rätselhaft vgl. תִּידָה.
 Ratte [תַּפְּרָפְרָה].
 Raub טָרַף, חֲתָף, גָּזַל I.
 rauben טָרַף, חֲתָף, גָּזַל I, גָּזַל Pi.; בָּגַד; p. p. גָּזַל, נָצַל
 גָּזַל; R. גָּזַל.
 Räuber אִישׁ גָּדוּדִים, חֲתָף, בָּנֵי הַגָּדוּד; R. bande גָּדוּד II.
 Raubvogel דְּבָאָה, דְּבִיָּה, עֵיט, עֵיט צִפּוֹר.
 Rauch קִיטוֹר, עָשָׁן, מִשְׁאָה; Gitter für den R. אֲרָפֶה; R. pfanne מִקְטֶרֶת; R. säule תִּימְרוֹת-ע'.
 rauchen עָשָׁן; pt. 610b.
 Räncheraltar 409a, 688a; R. klaue [שְׁחֶלֶת]; R. werk קִטְרַת.

räuchernd *Pi.*, *Hi.*; R. **מְקַטֵּר**.
 Räucherung *קְטֹמֶת*, *קְטֹמֶרֶת*, *קְטֹמֶרֶת*.
 raufen *מָרַט*.
 Raum *בֵּית*; *רוֹחַ*; R. ver-
 schaffen *רֹחַב* *Hi.*, R. ver-
 statten *שִׁית*; leerer R. *מֵעַר*;
 verborgene Räume [*מְחֹתֹת*];
 weiter R. *רָחֵב*.
 rauschen *הִמָּה* *I*; R. *הִמָּה*,
הִמָּה.
 Rauschtrank *שִׁכָּר*.
 Rebe *גִּפְזָה*, *גִּפְזָה*, *pl.* *וְלֹלִים*,
סְלִסְלוֹת.
 Rebellion *קִשּׁוֹר*.
 rebellisch *מִרְאָה*.
 Rebhuhn *קָרָא*.
 Rechenschaft geben *עָנָה* *I*.
 rechnen *חָשַׁב* u. *Pi.*, *כָּסַם*.
 Rechnungsergebnis *חֲשֵׁבוֹן*.
 recht *טוֹב* *II*; *יָשָׁר*, *הֵיטֵב*, *טוֹב* *II*;
 das Rechte *יָשָׁר*, *יָשָׁר* *II*,
צָדִיק, *נִכְחָה*, *מִישָׁרִים*,
יָשָׁר *Ni.*; *תָּכֵן* *Ni.*; r. m. *טוֹב* *Hi.*; als r. dar-
 stellen *יָכַח* *Hi.*; für r. halten *יָשָׁר* *Pi.*.
 Recht *דֵּת*, *יָשָׁר*, *יִשְׁרָה*, *מִחְקָק*,
צִדְקָה, *מִשְׁפָּט*, *מִשְׁוֹר*,
 geben *צָדַק* *Pi.*, *Hi.*; R. haben *צָדַק*; R. sprechen *שָׁפַט*;
 R. verschaffen *דָּיֵן*, *שָׁפַט*.
 Rechtsbeschaffenheit *צִדְקָה*.
 rechten *דָּיֵן*, *דָּבַר* *מִשְׁפָּט* u. *Ni.*,
שָׁפַט *Ni.*, *יָכַח* *Ni.*.
 rechtfertigen *יָכַח* *Hi.*, *צָדַק* *Hi.*;
p. p. *צִדִּיק*; sich r. *צָדַק* *Hithpa.*.
 Rechtfertigung *צִדְקָה*.
 rechtlich *בֵּן* *II*.
 recht(s), *dexter* *יְמִינִי*, *יְמִינִי*,
יְמִינִי; rechte Hand *יְמִינִי*,
יְמִינִי.
 Rechtsanspruch *צִדְקָה*.
 rechtschaffen *יָשָׁר*, *צִדִּיק*, *יָשָׁר*;
 r. s. *יָשָׁר*.
 Rechtschaffenheit *יָשָׁר* (לב).
 Rechtsgewohnheit *חֵק* *R.* fälle
 vgl. *דָּיֵן*; R. *handeln* *דָּבַר*;
 wer einen R. hat *דָּבַר*, *פָּעַל* *דָּבָרִים*,
דָּבָרָה *R.* *sache* *דָּבָרָה*,
דָּבָרָה, *דָּבָרָה*.
 Rechtsstreit *רִיב*; R. führen
שָׁפַט *Ni.*; R. verdrehungen
חֲקָקִי *אֶזְנוֹ*.
 Rechtsverhalten *צִדְקָה*.
 rechtzeitig *63b*, *613b*.
 Rede *לִשׁוֹן*, *דָּבָר*, *אָמְרָה*, *אָמַר*,
שָׁפָה *II*, *שִׁית* *pl.*, vgl. *שָׁפָה*;
 falsche Rede *600a*.
 redekundig *דָּבַר* *דָּבָר* *דָּבָרִים*.
 reden *דָּבַר* *Pi.*, *הִגָּה* *I* (poet.),
מָלַל *IV* *Pi.*, *סָפַר* *Pi.*, vgl. *לָעַג* *I*;
 barbarisch r. *לָעַג* *Ni.*,
 freundlich r. *לָעַג*; *דָּבַר* *שְׁלוֹם* *עִם*;
 unbesonnen r. *בָּטָא* u. *Pi.*.
 redlich *בְּרִיחִיל*, *יָשָׁר*, *נִכְחָה*,
תָּמִים, *תָּמִים*; r. verfahren *תָּמִים* *Hithpa.*.
 Redlichkeit *תָּמִים*, *אֱמוּנָה*,
תָּמִים.
 Rednerbühne *מִגְדָּל*.
 Reelles *יָשָׁר*.
 rege w. *עוֹר* *III* *Hi.*.
 Regel(ung) *תְּעוּדָה*, *תּוֹרָה*.
 regelrecht [*הִגִּין*].
 regen *גָּדַד*; s. r. *רָמַשׁ*.
 Regen, *pluvia* *גֶּשֶׁם*, *גֶּשֶׁם*,
מָטָר, *גֶּשֶׁם*; *gelinder* *R.* *מָטָר*,
וֶרֶם; *heftiger* *R.* *סִגְרִיר*; *R.* *bogen*
I; *guss* *R.* *סִפִּית*, *וֶרֶם* *I*; *pl.* *גֶּשֶׁם* *מְטָרוֹת*;
R. (schauer) *pl.* *רִבִּיבִים* [*IV* *שְׁעִירִים*];
R. *zeit* *סָתָו*.
 regieren *דָּיֵן*.
 Regierung *מְלָכוּת*; *R.* *zeit*
מְלָכוּת, *מְלָכָה*, *יָמִים*.
 Regiment *מִשְׁפָּט*.
 regnen l. *גָּשַׁם* *Hi.*, *יָרָה* *II* *Hi.*,
מָטָר *Hi.*.
 Regung *הִמּוֹן*.
 Rehkalb *עֶפְרָא*.
 reich *דָּשֵׁן*, *אִישׁ* *הֵךְ*, *פָּבַד*,
שָׁבַע, *עֲשִׂיר*, *מָחַ* *r. s. u.* *וְגָדַל* *Ni.*,
כָּבֵד *Ni.*, *יָסַף* *Ni.*, *עֲשִׂיר* u. *Hi.*.
 Reich *מְלָכוּת*, *מְלָכָה*,
אֲנָלֵן *R.* *annalen* *סִפְרֵי*,
דָּבָרִי *R.* *chronik* *הִיסְטוֹרִיּוֹגְרַף* vgl. *מִזְכָּרִים*.
 reichen an *נָגַע* u. *Hi.*; r. bis *258a*.
 reichlich *טוֹב*, *רַב*, vgl. *נִדְבָה*,
שָׁפַק *II* *Ni.*, *עָתָר* *r. s.* *שָׁפַק* *II*.
 Reichlichkeit *נִדְבָה* [*שָׁפַק*].
 Reichtum *חֵן*, *הוֹן*, *I* *אֶזְנוֹ*.
 reifen *כָּפּוֹר*, *עֲשִׂיר*, *יָגִיעַ*,
נִבְכָּסִים, *טוֹב* *pl.* [*עֲתָרָה*].
 Reif *כָּפּוֹר* [*חֲנֻמָּל*].
 reif s. *מָלַל*; r. m. *בָּשָׁל* *Hi.*;
 vgl. *reifen*.
 Reife *פָּלָה* *I*, zur R. bringen
בָּשָׁל.
 reifen *בָּשָׁל*.
 Reigentanz *מְחֹל* *I*.
 Reihe *מַעְרָכָה*

rühmen *הלל* II *Pi.*; sich r.
הלל II *Hithpa.*, פאר II
Hithpa., שבח I *Hithpa.*;
R. מתהלל.
Ruhmesthaten תהלה.
ruhmvoll vgl. תפארת.
rühren נגע; s. r. זוע.
Rührung חן.
Ruinen גל, עי.
rund עגל, vgl. כפר.
Runde מסב.
runden vgl. סבב *Hi.*; *p. p.*
עגל.
Rundung סתר.
runzelig w. כמר I *Ni.*, צפר.
Russ פית.
Rüste vgl. חנה.
rüsten אור *Pi.*; sich r. אור
Hithpa., חלץ II *Ni.*, כון
Hithpol., נשק II; *p. p.*
חלוץ; vollständig ger. *pl.*
לרשי מבלוז.
Rüsthause נשק; R.zeug בלי,
rüstig אמיץ, [אמץ], 191b;
r. s. אמץ *Hi.*; r. m. חלץ II
Hi.
Rüstung נשק.
Rute מקל, חמר, שבט.

25

Saat מַזְרֵעַ, זֶרַע; S.feld
זֶרַע; S.körner פִּרְדוֹת; S.
zeit זֶרַע.
Sabäer שַׁבְּאָ.
Sabbath שַׁבָּת; S.ertrag שַׁבָּת.
Sacharja זְכַרְיָה.
Sache אִמְרָה, דָּבָר; עֲנִינוּ, תַּפְסָן;
S. führen דָּיִן.
Sachverhalt דָּבָר, דְּבָר.
sachverständig תְּחָכֵם, מִבִּין.
Sachwalter דָּיִן.
Sack אִמְתַּחַת, 672b, שֵׁק.
Säckchen צִירוֹר I.
säen זֶרַע, 463b; p. p. זֶרַע;
S. מִשְׁךְ, זֶרַע I.
Safran [בִּרְכָם].
Saft נֶצַח, מִשְׁרָה II.
saftig רָטֵב; s. sein רָעַן Pilp.
saftiggrün רָעֵנָן.
saftvoll דִּשָּׁן; s. sein שָׁקָה Pu.
Säge מִגְרָה.
sagen אָמַר; s. l. אָמַר Hi.,
שָׁלַח.

sagen שׁוּר II.
Sahne [שָׁפוֹת].
Saite II; S. rühren II;
u. *Pi.*; S.instrument II;
גְּיִינָה; S.spiele גְּיִינָה.
Salbe רֶקֶחַ; מְרֻקָּחַת, מְרֻקָּחָה;
שָׁמֶן; S.bereiten רָקַח; S.
flasche אֶסְכָּד; S.mischer
מְרֻקָּחַת; S.topf רָקַח;
S.nwurzeln מְרֻקָּחַת.
salben II; מִשָּׁח, *Pi.* רָשָׁן;
sich s. II סִיךָ u. *Hi.*; *p. p.*
מִשָּׁחָה; S.מִשָּׁחָה.
Salböl שָׁמֶן הַמִּשְׁחָה.
Salbung [429a], מִשְׁחָה,
מִמְרוֹק.
Salpeterfrass [צָרַעַת].
Salz II מֶלַח; S.bund בְּרִית
מֶלַח; S.futter חֶמֶץ; S.
meer יַם־הַמֶּלַח; S.säule
מֶלַח; S.wasser, damit
gewaschen w. II מֶלַח *Ho.*
salzen II מֶלַח; *p. p.* חֶמֶץ.
salziges Land מְלָחָה.
Samaria שַׁמְרוֹן.
Same זֶרַע; S. hervorbringen
זֶרַע I *Hi.*; S.erguss זֶרַח;
S.fluss vgl. זֶבֶד; S. streuen
(*n. act.*) מִשֵּׁךְ I.
sammeln II אָסַף u. *Pi.*, אָרַה
u. רָכַץ u. *Pi.*, רָכַשׁ, für die Zukunft
אָנָּה I; sich s. [אָתָּה *Hith-*
po.], קוּה *Ni.*, [קָשַׁשׁ u.
Hithpo.]; S.קְבוּצָה.
Sammelplatz מְקוֹה.
Sammlung 60a.
samt י.
Sand חֹר.
Sandale סָאוֹן, נֶעֱל.
Sandelholz אֶלְמָנִים.
sanft מְרַפָּא, רַךְ, vgl. לָאֵם;
s. sein רַכָּךְ.
Sänfte מִטָּה, אֶפְרִיֹן;
Sanfttheit אָט.
sänftigen I שׁוּה *Pi.*
Sänger שָׂר, vgl. שִׁיר *subst.*;
S.chor מִשְׁמָר.
Sängerin בַּת הַשִּׁיר.
Sangmeister [מְנַצֵּחַ].
Sapphir סַפִּיר; S.platten-
werk 379b.
Sardes [סַרְדָּס].

Sardius, Sardonx [שָׂרְדִים].
 Sarepta צָרְפַּת.
 Sarg אָרוֹן.
 Sarkophag עָרֶשׂ.
 Satan הַשָּׂטָן.
 Satisfaktion [פְּלִילִיָּה, vgl. 626b].
 Satrapen אֲחֻשְׁדָּרְפָּנִים.
 satt שָׂבַע; vom Tranke רָוָה.
 s. w. שָׂבַע.
 Sattel מִרְפָּדָה.
 satteln חָבַשׁ.
 sättigen מָלֵא, רוּחַ *Hi.*, רָעָה *I*, שָׂבַע *Pi., Hi.*; sich s. שָׂבַע. *p.* דָּשַׁן *Pu.*; *p. p.* שָׂבַע.
 Sättigung שָׂבַע, שָׂבַע, שָׂבַע.
 Saturn כִּיּוֹן.
 Satzung חֻקָּה [צִוִּי].
 Satyr שָׂעִיר *III*.
 sauber טָהוֹר.
 sauer s. חָמֵץ *I*; s. schmeckend מִתְחַמֶּצֶת.
 säuern *p. p.* חָמֵץ *I*, מִתְחַמֶּצֶת.
 Sauerteig שָׂאֵר.
 Säugamme מִינִיקָה.
 saugen יָגַק, מָצָה.
 säugen יָגַק *Hi.*, עוּל *II*.
 Säugetiere בְּהֵמָה.
 Säugling עוּל, יוֹנֵק.
 Säule מַצְבֵּה, חֲפֵן, אֲשֵׁיָהּ.
 Säule I, נֶצֶב, מִצּוֹק, *pl.* עַמּוּד *I*, מִסְדָּרוֹן *II*; S.gang מִסְדָּרוֹן *II*; S.kapital כְּפֹתֶת, כְּפֹתֶת, *pl.* גְּדִילִים u. גְּדִילָה vgl. צִפֹּת, מִזְרָה *II*.
 Saum שׁוּל, כְּנָף.
 säumen אָחַר *Pi*.
 Saus und Braus מְהוּמָה.
 Säuseln דְּמָמָה.
 Scepter שֵׁבֶט.
 schaben, s. גָּרַד *Hithpa.*
 Schacht נַחַל, einen Sch. פָּרַץ.
 Schädel גִּלְגֹּלֶת.
 Schaden נָזַק, אֲזָמוֹן, נֹזֶעַה, *pl.* שָׁבַר *Ni.*; S. zufügen שָׁחַת *Hi.*; S. freude שִׂמְחָה, vgl. שִׂמְחָה u. *Pi*.
 schädlich רָע.
 Schaf רְחֵל (*ovis mater*), שֹׁהַ, *pl.* מִכְלָה *II*, צֹאן.

S.lamm פֶּבְשָׁה (agnus), פֶּבְשָׁה
u. (agna); S.schur גִּזוּ
גִּזוּ; S.vliess הַצֹּמֵר הַצֹּמֵר;
S.züchter נִקְדָּן.
Schäferhund כְּלָב.
schaffen בָּרָא יָלַד u. Hi.,
עָשָׂה I Pi., עֲצַב I Pi.,
כֹּן Hi.; קָנָה, wohin sch.
Pi.; zu sch. h. 400b;
p. p. בְּרִיאָה.
Schafft עָץ קָנָה.
Schakal חַיִּי I, [שוֹעֵל I],
vgl. גור.
Schale (paterna) מִזְרָק, פֶּתִי,
קַעֲזָה, סֻפֶּל I, פֶּתִי.
Schall קול.
schallen l. 723b.
schalten u. walten גָּבַר.
Scham = pudor בּוֹשָׁה, בִּשְׁת,
חֲרָפָה; = pudenda כְּלָמָה,
מַעַר, קָלוֹן, עֲרוּהָ, männl.
S. בִּשְׁרָה; weibl. S. נִבְלָאוֹת.
[שָׂרָה], vgl. מקור; S.
empfinden כָּלֵם Ni.; S.
gefühl בִּשְׁת Ni.; S.teile מְבוֹשָׁים,
מַעַר.
schämen, s. בוֹשָׁה u. Hithpol.,
כִּסְף u. Hi., כָּלֵם Ni.,
Ni.
schamlos עֲזִיזִימוֹת.
schandbar מְכִישׁ; schand-
bares treiben בּוֹשָׁה Hi.
Schande בִּשְׁת, בִּשְׁתָּה, חֲסֵד,
קִיקְלוֹן, עֲרוּהָ, נִבְלָאוֹת, כְּלָמָה,
III חֲסֵד, in S. bringen III
Hi.; S. m. בּוֹשָׁה Hi., כָּלֵם,
Hi.; zu S. w. vgl. בּוֹשָׁה;
S.fleck מְאוֹם; S.that וְזָמָה II,
מְרַשְׁעָה; S.weib תְּכֵלֶה, נִבְלָה.
schänden טָמָא Pi., נָבַל Pi.,
שָׁגַל Pi. תֵּעַב, שָׁגַל.
schändlich m. תֵּעַב Hi.
Schanze גִּב.
Schar גִּדּוּד II, חֵיהָ II, vgl.
III, מִקְוֶה, [מוֹעֵד], III, חֵי,
I, עֵדָה, מִשְׁלַחַת.
scharen, s. [גִּדּוּד Hithpo].
scharf I חָד II, מֵר II, שָׁנָן;
s. sein מֵר Pu., קָשֶׁב.
Schärfe פֶּה, פָּנִים.
schärfen ברַר II u. Hi., חָד
Hi., vgl. Hithpo., I חָרַץ,
ברַר II, שָׁנָן, מֵר, לָטַשׁ.

Scharfrichter [פֶּרִיתִי], pl.
מִסְבָּחִים.
Scharlach, in S. gekleidet
מִתְלַע.
scharren I חָפַר III.
Schartig sein (n. act.) פָּצִירָה.
Schatten צֶל.
Schatz מִטְמוֹן, חֶסֶן, אוֹצָר.
הוֹן, גִּנְנוּיִם; pl. צִפּוֹן, צִפּוֹן;
נִכְסִים, מְכֻמְמָנִים; über den
S. setzen אָצַר Hi.; S.haus
אוֹצָר, 500a; S.kammer
גִּזְזָר; S.meister גִּזְזָן.
schätzen עָרַךְ Hi.; hoch
sch. גָּדַל Pi.
Schätzung עֲרָךְ.
Schaubrote לֶחֶם הַפָּנִים, vgl.
385b; S.tisch הַפָּנִים, vgl.
798a.
Schauder שֹׁעַר I.
Schauderhaftes שְׁעוּרִית.
schaudern בָּהַל Ni., סָמַר,
שֹׁעַר I.
schauen הִזִּיחַ, נִבַּח Hi., vgl.
II, שָׁוָה Hi., שָׁוָה II; S.
שָׁכַח.
Schauer, vates חֻזָּה.
schauerlich גִּזְרִין, גִּזְרִין.
Schaufel יָתֵד, יָעִים.
Schaum [קֶצֶף II].
schäumen I חָמַר.
schaurig גִּזְרִין, סָמַר.
Schauspiel רָאִי; S.stück
שָׁכַח, מִשְׁפּוֹת.
Schauung חֻזּוֹן, חֻזּוֹת.
scheckig בָּרַד.
scheel blickend עָנָן; s. sehen
Pi.
Scheide גִּזְרִין I, תֵּעַב.
Scheidebrief סֻפֶּר בְּרִיתוֹת, סֻפֶּר
שְׁלֹחִים; S.münze vgl.
Münze; S.weg פָּרָק, רָאִשׁ.
scheiden בָּדַל Hi., כָּרַת Hi.;
p. נָתַק Ni., Ho.
Schein גִּזְרִין, גִּזְרִין.
scheinen, splendere גִּזְרִין.
Scheitel קֶדְקֶד.
scheitern = naufragium
facere שָׁבַר Ni.; (von der
Hoffnung) בּוֹשָׁה.
Schelle מִצְלָה, פֶּעֱמֵן.

schelten גָּעַר, שָׁמַע Pi.; S.
גָּעַר.
Schenkel [פֶּתִי II].
schenken וָבַד, חֵיהָ Hi., חֵי, I,
שָׁחַד.
Scherbe חֲרָסִית, תֵּרֶשׁ.
Scherbin תֵּרֶשׁ.
scheren גָּלַח, גָּלַח Pi., גָּרַע,
מִקְרָח p. p. קָצַב.
Schermesser I מוֹרָה, מִזְרָה.
Scherz שָׂחָק.
scherzen חָחַק Pi., שָׂחָק Pi.
Scheu יִרְאַה; S. h. יִרְאַה.
scheuen יִרְאַה.
Scheuer מִבְּחוּשׁ.
Scheusal מִפְּלִצָּה.
Schicht מַעְרַכַּת.
schicken שָׁלַח u. Pi., Hi.;
p. שָׁלַח Pu.; S. מִשְׁלַח.
Schicksal מִנִּי, דֶּרֶךְ, אֶרֶץ,
[צִפּוֹרִית], גִּזְרִין, מִקְרָה,
S. תֵּעַלּוּלִים; gleiches S. h.
מִנִּי; S.gott הִזְקָה.
Schickung נִסְכָּה, נִסְכָּה pi.
עֲתִים.
Schiedsrichter s. יָכַח Hi.,
Pi.; den S. m. שָׁפַט.
schief gerichtet נִגְעָקֶשׁ.
schiessen יָרָה I, רָמָה I.
Schiff אֳנִיָּה, פֶּלִי, סָפִינָה,
I; p. אֳנִי; S.tau חֲבֵל.
Schiffer מִלָּח, תִּכְבֵּל.
Schild 224a, מִגֵּן, [סִמְלָה],
II, שָׁלַח; S.dach 667a;
S.knappe 667a.
Schilf אֲבָה, אֲנָם; S.
meer [530b]; S.rohr קָנָה;
S.strick אֲנָמוֹן.
Schimmel 674a.
Schimmer אֶשׁ.
Schimpf כְּלָמָה, גִּזְרִין.
schimpflich vgl. קָלוֹן.
schinden גָּלוּ, vgl. חָמַר III.
Schirm סִמְלָה, סִמְלָה; S.dach
סִמְלָה.
schirmen [קָנָן], חָמַר Hi.
Schlacht מִלְחָמָה; S.bank
[אֲבָחָה]; S.fest וָבַד; S.ge-
töse רָעַשׁ; S.herde צֹאן
מַעְרַכָּה; S.ordnung 604b; S.
opfer וָבַד; S.tag יוֹם; S.

938

- 482b, vgl.: חֲמֹדוֹת; חֵן, מִבְּחָר, יִפְיִיּוּת; s. sein טוב, מִבְּחָר, יִפְיִיּוּת; s. m. טוב *Hi.*, יִפְיִי *Hi.*
 schonen חוּס, חֶמֶל, חֶשֶׁךְ, 320b; S. חֶמֶל, חֶמֶל.
 Schönheit חֶן, חֶמֶד, חֶרֶר; חֶן, שֹׁפֵר, יִפְיִי, טוב; *pl.* מִכְלִילִים.
 Schöpfbeimer דְּלִי.
 schöpfen חֶשֶׁב, חֶשֶׁף, דְּלָה.
 Schöpfer אֵב, יוֹצֵר, עֹשֶׂה, קִנָּה, פֶּעַל.
 Schöpfrad גִּלְגָּל.
 Schorf מִסְפַּחַת, מִסְפַּחַת, חֶרֶס.
 schorfig מִחְסָפִים.
 Schoss (*gremium*) חֹב; S. kind יֶלֶד שְׁעִשְׁוּעִים.
 Schössling גִּנְדֹר, שְׁלָחַן I.
 Schotendorn שֹׁטֶה.
 Schreck(en) אִימָה, בְּהִלָּה, חֶרֶד, וְזֹעָה, בְּעִתָּה, בְּלִתָּה, מִנּוּר, חֶתֶת, חֶתִית, חֶתֶה, מִחֶרֶת, II, מִזְרָה, מִזְרָא, פִּלְצִיּוֹת, פִּתְיוֹת, פִּתְיוֹת, מִצְרִי, מִפְּלִצָּה, מִפְּחֹזֶן, רֶתֶת, רֶטֶט; in S. setzen הִמָּם; S.ge-walt מִצְרָה; S.kunde שְׁמוּעָה רָעָה.
 schrecken בעֵת *Pi.*, חֶרֶד *Hi.*, חֶתֶת *Pi.*, *Hi.*, יִרָא *Pi.*, עֲרִץ; *pt.* עֲרִץ.
 schrecklich אִימָה, אִימָה, מִזְרָא, חֶתֶת, vgl. מִזְרָא.
 Schrecknisse אִימָה, אִימָה, חֶתֶת.
 schreiben בָּתֵּב *Pi.*; S. = *litterae* אֲגִרָה.
 Schreiber סוֹפֵר; S.messer תֵּעַר.
 schreien נָעַק, נָעַק u. *Hi.*, נָעַק, נָעַק u. *Hi.*, נָעַק, נָעַק; = *rudere* נָעַק, נָעַק.
 schreiten פָּשַׁע, פָּשַׁע.
 Schrift פְּתִיבָה, פְּתִיבָה, מִכְּבִין; S.gelehrter סוֹפֵר; S.stellerei עֲשׂוֹת סוֹפֵר.
 schriftlich vgl. פְּתִיבָה.
 schrill m. זֶהָ I *Pi.*
 Schritt אֲשַׁר, חֶלֶק, מִצְעַד, פָּשַׁע, פָּשַׁע; S.gegend מִפְּשָׁעָה; S.kettchen מִפְּשָׁעָה.
 Schrotmehl עֲרִיסָה.
 Schuh גַּעַל, גַּעַל; S.anziehen שְׂרוּד; S.riemen סָאן.
 Schuld = *culpa* אֲשָׁמָה, אֲשָׁמָה, חֹב, *debitum*; עֵוֶן, מִשְׁפָּט, מִשְׁפָּט, מִשְׁפָּט; S. h., büßen אֲשָׁמָה; S.forderung 805a; S.herr נִשְׁהָה; S.opfer אֲשָׁמָה, אֲשָׁמָה.
 schuldbeladen נָוֶה; s. dastehn חֶמֶד.
 schuldig אֲשָׁמָה, אֲשָׁמָה; s. sein רָשָׁע, vgl. עָלָה; sich s. fühlen אֲשָׁמָה; s. m. חֹב *Pi.*; s. sprechen חֶמֶד *Hi.*, רָשָׁע *Hi.*
 schuldlos נָקָה; s. s. נָקָה *Ni.*, נָדָק.
 Schüler בֶּן מִלְמֵד, מִלְמֵד.
 Schulter שֵׁכָם, בֶּתֶן; S.blatt בֶּתֶן; S.gelenk קֶנֶה; S.kleid 62b; S.stücke vgl. בֶּתֶן.
 Schuppe, S.harnisch קֶשֶׁת.
 schuppenartig מִחְסָפִים.
 Schur גִּזָּה, גִּזָּה.
 schüren עוֹר III *Hi.*
 schurkisch handeln עוֹל *Pi.*
 Schurz חֶבֶרֶת.
 Schüssel צִלְחִית, צִלְחִית.
 Schutt עֶפֶר, S.haufen [מַעִי], תֵּל, עֶרְמָה.
 schütten שִׁית.
 schütteln נוּד *Hi.*, נוּעַ *Hi.*, נוּעַ I *Hi.*, קָלַל *Pilp.*; von sich s. נָעַר II *Ni.*; *p.* נוּעַ; S. חֶלְקָה.
 Schutz מַעֲזָה, סִתְרָה, סִתְרָה, עֵז, נָעַב; S. erfahren נָעַב *Pu.*; in S. nehmen אָסַף; S. suchen (n. act.) הִסֹּת; S. dach סוֹכֵךְ; S.verwandter גֵּר.
 Schütze רֶבֶה II, רֶבֶה.
 schützen גִּנָּה, גִּנָּה, שָׁמַר, גִּמָּד, עַל שׁוֹב *Ni.*
 schwach לֹא, נָק, נָל, אֲמָלָל; רָפָה, רָפָה, רָפָה, רָפָה; s. sein חֶלֶשׁ, חֶלֶשׁ, חֶלֶשׁ, II, דִּלֵּל, II, עֲמָה, פֶּהָה, חֶלֶה; s. w. חֶלֶה *Ni.*, *Pu.*; s. m. חֶלֶה *Pi.*
 Schwäche אֲלִיל, אֲלִיל.
 schwächen חֶלֶשׁ; = *compri-*
 mere *feminam* עֵנָה II *Pi.*, *p. p. fem.* חֶלְלָה (I).
 Schwachheitssünde שְׁגִיגָה.
 schwächlich עֲטוּף; *pl.* נְחִלּוֹת; s. s. עֲטוּף II *Hi.*
 Schwächling חֶלֶשׁ; *pl.* נְחִלּוֹת.
 Schwager יָכֵם.
 Schwägerin יָכֵמָה.
 Schwalbe I, סוּם I, חֶרֶר.
 schwanger מְלָאָה, חֶרֶה; s. w. חֶרֶה.
 schwängern יָלַד *Hi.*
 Schwangerschaft תְּרִוּן, תְּרִוּן.
 schwanken נָעַשׂ u. *Hithpo.*, נוּד u. *Hithpol.*, נוּד *Hi.*, נוּעַ u. *Po.*; *pt.* סָעַף; s. m. פָּרַד *Hi.*, *Po.*; S. רָעַל.
 Schwanz וְנָב; S.wirbel-knochen עֲצָה.
 Schwarm אֶדָה I, [פְּרִיחָה].
 schwarz חוּם, שְׁחֹר; s. w. שְׁחֹר I.
 Schwärze שְׁחֹר, שְׁחֹר.
 schwärzen, s. קָדַר; *p. p.* שְׁדוּף.
 Schwarzkümmel קֶצֶח.
 schwärzlich שְׁחֹרָחֹר.
 schwatzen בָּטָא (בָּטָא) u. *Pi.*
 Schwätzer בָּד III, אִישׁ שְׁפָתִים.
 schweben נוּעַ, נָדָה, über etw. s. מוֹשֵׁה, חוּם *Pi.*; S. מִפְּלִשׁ.
 Schwefel גִּפְרִית.
 schweigen דָּמָם, *Pi.*, חֶשֶׁה I u. *Hi.*, II, חֶשֶׁה I u. *Hi.*, סִכַּת, נוּחַ, 647b; schweig! יָד לָפָה; *pt.* vgl. חֶשֶׁה, דוּמְיָה; s. m., heissen דָּמָם *Po.*, חֶשֶׁה *Hi.*; S. דָּמָה.
 Schweiss נוּעַ, נוּעַ.
 Schwelle I, עָב II, אֶן; an der S. stehn סָפַף *Hithpo.*
 Schwemme רִחְצָה.
 schwemmen שָׁהָ *Hi.*
 schwenken *p.* יָעַל *Ho.*
 schwer קָשָׁה, פָּבַד; s. s. קָשָׁה, פָּבַד *Ni.*, פָּבַד; s. m. קָשָׁה *Pi.*, *Hi.*
 Schwere פָּבַד, נָטַל.

schwerfällig **כָּבֵד**;
 schwerhörig s. **כָּבֵד**;
 schwermütig **קָשָׁה רֹחַ**.
 Schwert — **חֶרֶב**; **בָּרָק**; 'gezogene Schwerter' **פְּתָחוֹת**; S. ziehen **פָּתַח** I, **רוּק** **Hi.**, **שָׁלַף**.
 schwertbewaffnet **שָׁלַף חֶרֶב**.
 schwerveständlich **בְּצוּר**.
 Schwester **אָחוֹת**.
 Schwiegermutter **אֵם**, **הַמּוֹת**, **חַתָּנָה**; S. tochter **פֶּלָה**; S. vater **חָתָן** I, **הָם**.
 schwierig **כָּבֵד**, **קָשָׁה**, **רָחוֹק**; s. s. **קָשָׁה**.
 Schwierigkeit **כְּבִדּוּת**, **פְּכִידּוּת**.
 schwimmen **שָׁחָה**; s. m. **צוּף** **Hi.**, **שָׁחָה** **Hi.**; S. **שָׁחוּ**.
 Schwindel [**הִבּוֹל**].
 schwindeln **פָּתָעָה**.
 schwinden **אָבַד**, **פָּנָה**; s. l. **אָבַד** **Hi.**; s. m. **בָּלַע** I **Pi.**, **כָּלָה** **Pi.**.
 Schwindsucht **רִזּוֹן**, **שִׁחָפָה**.
 schwindstüchtig **דָּק**.
 Schwinge = **אָבְרָה**, **אָבַר** **ala**; **פְּנֵי**; = **vannus** [**רִתָּה**];
 Schwingen regnen **אָבַר** **Hithpa.**.
 schwingen **נֹוֹף** **Hi.**, **עוֹף** **Pol.**, **עוֹר** III **Pol.**; **p.** **רָעַל** **Ho.**; sich s. **עָלַם** **Ni.**; S. **הִנְפָּה**, **הִתְנִיפָה**.
 schwören **בִּוא אֱלֹה** I, **בִּוא בְּאֱלֹה**, **נָשָׂא** **Ni.**; s. l. **אֱלֹה** **Hi.**, **שָׁבַע** **Hi.**; S. **שָׁבוּעָה**.
 Schwüle **הַשְׁקַט**.
 Schwund [**רִזּוּ**].
 Schwungfeder **אָבְרָה**, **אָבַר**, **נוֹצָה**.
 Schwur **שָׁבוּעָה**.
 Scepter **מַטֵּה**, [**שַׁפְרִיר**], **שִׁרְבִיט**.
 sechs **שֵׁשׁ** I; **f.** **שֵׁשָׁה**.
 sechster **שֵׁשִׁי**; **f.** **שֵׁשִׁית**.
 sechzig **שִׁשִּׁים**.
 See **יָם**; S. fahrer **סֹחַר**; S. gras **סוּף** I; S. leute **אֲנָשִׁי**; S. möve **שִׁחָף**; S. schiff **אֲנִיָּה**; S. schlange **רֶהַב** I; S. ungeheuer **נֶחֱשׁ**.
 Seele — **יְחִידָה**, **רוּחַ**, **נַפֶּשׁ**; S. angst **צָר** I, **צָרָה** I. **פְּבוּר**.
 Segen **בְּרָכָה**, **הִשָּׁן**; s. S.

wünschen ברוך II *Hithpa.*; S. Wunsch בִּרְכָה, vgl. ברוך II.
segnen ברוך II *Pi.*, *p.* הִיָּה לְבִרְכָה.
Segnung בִּרְכָה.
Sehe vgl. Pupille.
sehen רָאָה בקר *Pi.*, חָזָה II *Hi.*; s. auf etw. נכר II *Hi.*; פָּקַד, פָּקַד (בְּ); רָאָה *pt.* פָּקַח. *p.*
s. l. רָאָה *Hi.*; zu s. wünschen בקש *Pi.*; S. מִרְאָה, רָאָה, רָאִית, רָאִי.
Seher רָאָה.
Sohne נִשֵּׂה, גִּיד [שְׂרִיר]; S. des Bogens יִתֵּר, מִיתֵר; die S. der Hinterfüsse zerschneiden עקר *Pi.*
sehen, s. פָּסַף u. *Ni.*, נִשָּׂא u. *Pi.*; עָרַג, [פּוֹחַ *Hi.*], שָׁחַר II *Pi.*; S. חֲמֻדָּה, תַּאֲבָה.
Sehnsucht 353a.
sehr יָתֵר, מְאֹד, רַב; (all) zu s. עַד־מְאֹד, יוֹתֵר.
Seide [מִשִּׁי].
Seife בֵּר.
sehen נָזַק.
Seil חֲבֵל, חֲבֵל; *pl.* מִשְׁכּוֹת.
sein (*esse*) הָיָה; II הָיָה; sei es — sei es אִם, אִם — בֵּין — לְ; בֵּין — וּבֵין, אִם; Seiendes יָשׁ.
seit מֵעוֹד, מִן, מִיּוֹם, מֵאָז; s. damals מֵאָז; s. dem dass מִן.
Seite יָרֵכָה, יָרֵךְ, יָד, אֲצִלָּה, פָּה, פִּאָּה, [סִפְפָּה], בְּתֵף, צָלַע, צֵד, פָּנִים, רֵבֵעַ; von beiden Seiten מִזֶּה וּמִזֶּה; bei S. gehn פִּרַד *Pi.*; auf jem. S. stehn עָם הָיָה; s. auf jem. S. schlagen אָרַח צָלַע עִם; zur S. legen צָלַע, יָצוּעַ; S.anbau אֲצִלָּה; S.einfassungen יָדוֹת; S.gemach צָלַע; S.lehnen יָדוֹת.
Sekel שֶׁקֶל; halber S. בְּקַע; 204b.
selbst vgl. גַּם II, הוּא, גַּם; u. s. יְ; s. wenn אִם כִּי.

Selbstbeherrschung מוסר *Moṣer*.
 selbwwachsen, *αὐτοφυής* *Moṣer*.
 selten (*adj.*) נָדָר *Ni.*; s. m. יָקָר *Hi.*
 senden טול *Hi.*, שָׁלַח *Ge.*; Gesandter מַלְאָךְ.
 Sendung מִשְׁלָּחַת.
 sengend צָרַבֶּת.
 Senkblei אָנָּךְ, אָבָן *Hi.*.
 senken נָחַת *Pi.*, [עלָלָה] *II Po.*.
 sich s. מָכַח, מָבַע *Ni.*, שָׁכַח *I.* מָלַל.
 senkrecht vgl. אָנָּךְ.
 Sentenz [אֲסֵפְהָ], וְזָכְרוֹן, מִשְׁלָּ.
 September vgl. אֲסֵפְהָ.
 Sessel מוֹשָׁב.
 sesshaft w. יוֹשֵׁב *Ho.*
 setzen יָצַח *Hi.*, נָחַח *Hi.*, שִׁית, שָׂם *Pi.*, צוּחַ, נָתַן, שָׂתַת; über etw. s. נָתַן, שָׂתַת; sich s. יוֹשֵׁב; um etw. s. סָבַב *Ni.* *p.* נָצַב *Ni.*.
 Setzling שְׂתִיל.
 Setzwage מִשְׁקָלֶת.
 Seuche קָטָב, מַדְוָה, רָשָׁף.
 seufzen אָנָּח *I.*, הִנָּח, אָנָּח *I.*, *Hithpa.*, נָחַח *II Pi.*; S. הִנָּח.
 Seufzer אָנָּחֵז.
 Sichel מִגָּל, תְּחָמֶשׁ.
 sicher *adj.* שָׁאֵן, vgl. אָמַת; *adv.* בְּטַח [?]; s. sein אָמַן *Ni.*, *Hi.*, בְּטַח, שָׁלַח *I.*; s. stellen רוּם *Pol.*
 Sicherheit אָמַת, אֲמוּנָה, שָׁלֹחַ, מְבַטֵּחַ, בְּטָחוֹת *I.*, בְּטַח; in S. bringen נוֹחַ *Hi.*, עָזַח *Hi.*, פָּלַח *Hi.*.
 sichern: ges. sein שָׁנַב *Ni.*.
 sichtbar w. רָאָה, יָצָא *Ni.*.
 Sidon צִידוֹן.
 Sidonier צִידוֹנִי.
 Sidrbaum [צִאֲלָה].
 sie = *ea* הִיא; = *ii* הֵם; = *cae* הֵן, הֵנָּה.
 Sieb נֶפֶס, קִבְרָה *II.*
 sieben, *septem* שִׁבְעָה, *f.* שִׁבְעָה.
 Siebend שִׁבְעָה.
 siebenfach שִׁבְעָתִים.
 siebente(r) שִׁבְעִי, *f.* שִׁבְעִית.
 siebzig שִׁבְעִים.
 siech דָּבִי, דָּוָה.
 Siechbett עָרֶשׁ דָּוִי.

sorglos בְּמַח, בְּמַח (לְ), שְׁאֵנָן, I *Ni.*
s. s. erweisen שְׁלָה I *Ni.*
Sorglosigkeit שְׁלָה.
soviel בְּן.
sowahr כִּי.
sowie = und וְ, vgl. so.
sowol — als auch אֶף — אֶף, מֶן — (וְ) אֶד, וְ — וְ, גַם — גַם.
spähen צָפָה, צוּר I u. *Pi.*
Späher [בְּחֹן] צָפָה.
Spalt(e) בְּקֵק, בְּקֵק, שִׁסַּע, פֶּלֶה.
spalten בְּקַע u. *Pi.*, חָצַב, *Hi.* פָּרַס, פָּצַם, *Pi.* פָּלַח.
p. שִׁתַּר *Ni.*; sich s. בָּקַע *Ni.*, *Hithpa.*
spaltnäsigt חָרוּם.
Spange גִּיד, חָח.
Spanien [סְפַרְדִּי].
Spanne [גְּמָד] זֶרֶת.
spannen בְּרַךְ u. *Hi.*, מָשַׁךְ, *Pi.* נָחַת.
Spannung תְּקוּהָ I.
sparen חָשַׁךְ, חָמַל.
Sparren [כְּפִים].
Spaten יָתֵד.
Spätregen מִלְקוּשׁ.
spätzeitig אֶפִּיל.
spazieren [שׁוֹתֵן].
Speer מִטָּה, חֲנִית.
Speichel רִיר, רֶק.
Speichen חֲשָׁקִים.
Speicher מֶאֱבֹס, אֶסֶם.
speien קִיא u. *Hi.*
Speise אֶכְלָה, אָכַל [בְּרוֹת], מַעֲדָנִים *pl.*; מִכְלֵת, מִזּוֹן, לֶחֶם, אֶזְבָּרָה *S.* opfer, מִשְׁמָנִים, מִנְחָה.
Spelt בְּסַמֶּת.
spenden נָסַךְ I u. *Hi.*, פוֹק II *Hi.*, רוּם *Hi.*, [תָּנָה] I *Hi.*.
Spezerei [זֶן].
Spiegel מִרְאָה, רְאִי, *pl.* [גְּלִילִים].
Spiel, aufs Spiel setzen 361b.
spielen זָמַר II *Pi.*, גָּנָן u. *Pi.*, שוֹחַק *Pi.*, נָחַץ *Pi.*, שָׁמַע *Hi.* I שָׁחַל.
Spiess שֶׁבֶט, kleiner *S.* בִּידוֹן.
S. geselle חֶבֶר.
Spindel פֶּלֶה.

[illegible]

מִצָּב, מְקוֹם, עֵמֶד; betretene S. מִדְרָךְ; auf der S. תַּחַת.
stellen כּוֹן *Hi.*, נִצַּב, *Hi.*,
שִׁית, שׁוּם, *Hi.*, עֵמֶד, נִתָּן,
שָׁפַת; *p.* נִצַּב *Ni.*; s. st.
שִׁית, שׁוּם, *Ni.*, נִצַּב, *Ni.*, עֵד.
Stellvertreter סִנָּן.
Stengel קֶנֶה.
Steppe מִדְרָךְ I, עֲרֶבָה II
שְׁמָמָה זִיָּה.
sterben מוֹת אִסָּף — *Ni.*,
'וּב, הִלָּךְ, בּוֹא אֶל אֲבוֹת פ',
שָׁכַב, *Ni.* קִפֵּץ *Ni.*, פָּקַד
sterblich(er) אָדָם, vgl. בָּשָׂר.
Sterilität עֵצָר.
Stern בּוֹכֵב S.; bilder [מִזְלוֹת],
מִזְרוֹת.
stets בְּלִי-הַיָּמִים (ל').
Stich, im St. lassen עֹב I,
רָמָה II *Pi.*
Stiefbruder אָח בֶּן-רֹאֵם bez.
אִשָּׁת, אָם S.; מוֹתֵר, בֶּן-רֹאֵם
אָב, S.; שְׁוֹשֶׁטֶר, אֲחֻזָּת
vgl. 25a.
Stiege סֶלֶם.
Stiel עֵץ.
Stier אֲבִיר (poet.), שׂוֹר,
פ' בֶּן-רִמָּה, פֶּר S.;
S. bild 552b.
Stift [שְׁרָד].
Stiftshütte אֹהֶל-הָעֲדוּת, vgl.
א' מוֹעֵד.
stiften, einen Bund קוּם *Hi.*
still הִדָּמָם; *interject.* הֵם; s.
sitzen vgl. unt.
Stille דְּמָמָה שְׁלִי; in der
S. חֶרֶשׁ II.
stillen 179b, מָלָא *Pi.*, נוּחַ
Hi., שָׁכַב, *Hi.* קוּם, vgl.
שָׁכַב *Hi.*; שָׁבַר (Durst);
— *pass.* דָּשַׁן *Pu.*
Stillschweigen הִדָּמָה, דְּמָמָה,
חֶרֶשׁ II.
sittlich שִׁבְתָּ; S. שְׁבָתָה.
Stillstand פּוּגָה.
stillstehn עֵמֶד, דָּמָם.
Stimme קוֹל; mit lauter S.
מָלָא, בְּגִירוֹן;
נִשָּׂא.
Stimmung נִפְשָׁה, scharfe, vgl.
249a.
stinken בָּאֵשׁ u. *Hi.*, זִנָּה
Hi., חָנָן II; s. m. בָּאֵשׁ *Hi.*

Stirn **מֶנֶחַ**; S.band **שָׁבִים**;
 S.haar **צִיצַת**.
 Stock **שֶׁבֶט**, **פָּלֶךְ**, **גֹּזַע**; S.
 fleck **פִּיט**; S.haus **בֵּית**.
הַמְּהַפֶּכֶת; S.werk 813a.
 stocken **שָׁבַת**.
 Stockung **פִּוְגָה**.
 stöhnen **אָנַק** u. *Ni.*, **נָהַג** II
Pi., **שָׁאָג**, **פָּעָה**, **נָהַם**, S.
אֲנָקָה.
 Stollen *pl.* [**יֹאֲרִים**].
 stolz **גָּבַהּ**, **גִּזְיוֹן**, **גָּאָה**, **גָּאָה**,
רָם, **רָהֵב**, **נָהִיר**, **נִידוֹן**, **גָּדוֹל**,
עָפַל s. s. *adv.* **רוֹמָה**; *s. s.* **אָמַר** *Hithpa.*,
פָּעָה; *s. s.* **בֵּטְרָגֶנ**,
גִּבְרָה *Hithpa.*, **גָּדַל** *Hi.*,
Hithpa..
 Stolz **גָּבַהּ**, **גִּזְיוֹן**, **גָּאָה**,
עִיגִים, **מָרוֹם**, [**חֲמָר**] III,
שִׂיא, **רוֹם**, **רָהֵב**, I **אָבִי**, **רָמוֹת**,
תִּפְאָרֶת, **שִׁחַץ**, **שָׂאָן**.
 Stoppel **קֶשׁ**.
 stoppeln **פֹּאָר** I *Pi.*.
 Stöpsel 665b.
 Storax [**נִטְרִי**]; S.staude
 [**לִבְנִיהַ**].
 Storch **חֲסִידָה**.
 störrig **סָר**.
 Stoss **מָתִי**; *pl.* [**מִרְחַפֶּת**], *vgl.*
מִהְלָמוֹת.
 stossen **נָגַח**, **הִדָּח**, **דָּחָה** u.
Pi., **נָדַח**, **נָגַח**, **נָגַע** u. *Hi.*,
נָכַח *Hi.*, **פָּעַם**; in das Horn
 st. **פָּקַע**; *n. act.* **פָּקַע**; im
 Mörser st. **פָּתַשׁ**; klein st.
רָצִץ *Pu.*, **כָּתַת** *Pu.*, **דִּוֶּךְ**
Hithpo., **נָגַח** *Hithpa.*; an
 etw. st. **פָּגַע**; an einander
 st. **נָשַׁק** I *Hi.*; auf etw.
 st. **פָּגַע**, **מוֹשׁ**; von sich st.
גָּעַל.
 Stösser, *pistillum* **עָלִי**.
 stössig **גָּבַהּ**.
 strafbar **רָשָׁע**; für st. er-
 klären **רָשָׁע** *Hi.*.
 Strafe **חֲטָאָה**, **חֲטָאָה**, **פְּקָדָה**,
עָזוֹן, **נִגְפָה**, **נִגְבָּלָה**, **מִשָּׁה**,
תּוֹכִיחַת, **תּוֹכִיחָה**, **רָעָה**, **פָּשַׁע**.
 S. androhen, bestimmen
חֲטָאָה *S. leidend* **וְעָד**.
 strafen **יָכַח**, **וָעַם**, **דָּין** *Hi.*.

שָׁפֵט, פֶּקֶד, עָנַשׁ, *Hi.* עוד
p. p. נִנּוּץ
 straff קָשׁוּר, vgl. 216b.
 straffällig m. חוֹב *Pi.*
 straffrei s. נָקָה *Ni.*
 Strafgericht וְעַם נִתְרָצָת,
 שָׁפֵט, שָׁפֹט; זָרֵק, *S. prediger*
 מוֹכִיחַ; *S. urteil* מִשְׁפָּט; עֲתִידִים
 שָׁפֵט; *S. verhängnisse* עֲתִידִים
 Strahl קֶרֶן.
 strahlen נִתַּר, *II* נִתַּר, *Hi.*
 s. l. הִלַּל *Hi.*
 stramm קָשׁוּר
 strampeln בּוֹם *Hithpol.*
 Strand חוֹל, שָׁפָה; *S. läufer*
 [אֲנָפָה].
 Strasse שׁוּק, [מָלֵא], חוּץ
 S.ecke רֹאשׁ חוֹצוֹת.
 straucheln פָּשַׁל, נָגַף,
 [מִכְשָׁלָה].
 Strauss, *struthio* יַעֲנָה, יַעֲנָה
 S.weibchen רִנְנָה.
 streben חָמַד; *S. III* רָע
 רָעוּן, *II* רָעוּת.
 Strecke חֶלֶק; *St. im Berg-*
werke pl. [יֹאדִים].
 Streich נָגַע.
 streichen מָשַׁח.
 Streifen *pl.* חֶבְרָבוֹת.
 Streifzug גָּדוּד *II*.
 Streit מִלְחָמָה, *I* מִדּוֹן, *II* מִדּוֹן,
 רִיב; *S. anfangen* vgl. אָסַר.
 גִּדַּע *Hithpa.*; *S. hammer*
 מַפְיִץ; *S. ross* סוּם *II*; *S.*
 wagen רָכֵב.
 streiten לָחֵם *I Ni.*, נִצָּח *II*
Ni., עִשָּׂק *Hithpa.*, רִיב,
 שָׁרָה *I*, שׁוּר.
 streitfertig חָמוּשׁ.
 streitsüchtig s. מָרָה.
 Strenge חֲזָקָה.
 streuen פָּזַר u. *Pi.*, זָרַק.
 Strick חֶבֶל, נִתַּר, נִקְפָּה.
 Strieme חֶבְרָא.
 Stroh תֵּבֶן; *S. zusammen-*
lesen קָשַׁשׁ *Po.*; *S. halm*
 מִתֵּבֶן; *S. witwen-*
 schaft אֲלֻמָּנוֹת חַיִּית.
 Strom נִתַּר, יָם, יָאֵר, אוֹכֵל
 שִׁבְלֵת.
 strömen זָרַם *III*, זָרַם *I Po.*,
 שָׁטַף, נָזַל, *I* נִתַּר,
 שָׁטַף *S.*
 Strömung נִתַּר.

struppig vgl. שָׁעָר.
Stück פָּרֵץ, נִתַּח, בָּתֵּר, פָּרֵץ
רֵץ; *pl.* פָּתוּת; abge-
schnittenes S. גִּזֹּר I; in
S.e hauen שִׁסַּף *Pi.*
Stückchen *pl.* [שְׂבָבִים].
studieren דָּרַשׁ, vgl. סָפַר
S. לִהְנוּ.
Stufe מַעְרָה; *S.* lied שִׁיר
הַמַּעְלוֹת.
stamm אֵלֶם, דּוּמָם; *s.* sein
אלם *Ni.* II תָּרַשׁ, *Hi.*
Stummheit דּוּמָם.
stumpf *s.* קָבַד; *s. w.* קָתַה
u. *Pi.*
stupid *s.* מַפְשׁ II
Hithpal.
Sturm שָׁעַר, סָעָרָה, סָעַר
II, שׂוּאָה; *S.* wind מִיָּפָה, רִיחַ,
שָׁעָרָה.
stürmen vgl. שָׁעַר II *Ni.*
Sturz מַפָּלָה, מִדְּרָה, תָּהָה I,
שָׁלַךְ; *S.* pelekān שָׁלַךְ.
stürzen מִנַּר *Pi.*, נָדָה *Hi.*,
Pi. שָׁלַךְ, *Hi.* שָׁלַךְ; zu Boden
st. שָׁפַל; *p.* שָׁתַּף; sich st.
שָׁקַע, גָּפַל.
Stute מִסָּה.
Stütze מִשְׁעָן, מִסְעָד, זֹרֹעַ
מִשְׁעָן, מִשְׁעָנָה; *S.* mittel
מִשְׁעָן.
stützen רָפַד, סָעַד, סָמַךְ
Pi., שָׁבַב *Pi.*, תָּמַךְ; sich st.
סָמַךְ *Ni.*, רָפַק *Hithpa.*,
שָׁעַן *Ni.*
Styrax [אַלְמוֹנִים].
Substantielles יָשׁ.
suchen בָּקַשׁ, בָּעָה *Ni.*, דָּרַשׁ,
בָּקַד, מָצָא, יָדַע; *Pi.* חָפַשׁ
II *Pi.*; vergeblich *s.*
vgl. חָטָא; *s. s. l.* חָפַשׁ *Pu.*
Süden יָמִין, גִּבֵּב, יָמִין, דְּרוֹם
יָמִין; *S.* side יָמִין; *S.* wind
יָמִין.
südlich יָמִינִי; *s.* von יָמִין
Sühne בָּשַׁע; *S.* geld כָּפַר IV;
בָּשׂוּת עֲוֹנוֹת; *S.* geschenk
כָּפַר I *Pi.*
sühnen כָּפַר
Sühnung כָּפָרִים.
Sultaninnen מַלְכוֹת.
Sumêr 813b.
Summe רֹאשׁ, מְכֻסָּה, גְּאֻלָּה
Sumpf גִּבְאָה, בָּעָה, אָגָם.
Sünde חֲטָאָה, חָטָא, אָוֹן.

פֶּשַׁע, עֵוֹן, חַטָּאת, חַטָּאָה, שְׁגָגָה, תַּהֲלָה, שָׂא, שְׁגָגָה, ver-
 borgene S. נִסְתָּר *S.*; zur S. verführen חטא *Hi.*; S. flut מִבּוֹל *S.*; S. opfer חַטָּאה *Pi.*; S. bringen חטא *Pi.*; S. schuld עֵוֹן *S.*; S. strafe חַטָּאת, חַטָּאת.
 Sünder חַטָּא יֹלְדִי *pl.*; גָּלוּז, חַטָּא פֶּשַׁע.
 sündig חַטָּא; das Sündige גָּלוּז.
 sündigen חַטָּא, עָוֹה, שָׁגָג.
 sündlos צַדִּיק.
 Suppe מֶרֶק.
 Susa שׁוּשַׁן.
 Susiana עֵילָם.
 süß מֶתֶק, מֶתֶק, עָרֵב; s. s. מתק *u. Hi.*, עָרֵב II; s. m. מתק *Hi.*; s. schmecken מתק *Hi.*.
 Süßigkeit מֶתֶק, מֶתֶק, מֶתֶק; *pl.* מִמֶּתֶקִים.
 Süßwasserschilf מִנִּי I.
 Syene סוּנֵה.
 Sykomore שִׁקְמוֹה.
 Synagoge מוֹעֵד.
 Syrer אֲרָמִי.
 Szepter s. Scepter.
 T.
 Tabernakel כְּפֹסֶת.
 Tadel תּוֹכַחַת.
 tadeln יִכַּח *Hi.*, I עלם *Hi.*.
 Tadler מוֹכִיחַ, יִסּוֹר.
 Tafel שְׁלֵחַן, לוּחַ; glatte T. גָּלִיז; zu T. sitzen שָׁתָה II; T. gelder הִפְחָה; T. runde מִסָּב; T. werk לֶחֱתִים.
 Tag יוֹם, vgl. 211a; folgen- der T. 414a; bei T. יוֹם, יוֹמָם; Tagesgeschichte דְּבָרֵי יוֹמִים; T. licht אֹר, נֶהֱרָה; T. lohn אֲנֹרָה; T. löhner שְׂבוּעָה; T. siebend שְׂבוּעָה.
 täglich יוֹם בְּיוֹם, יוֹם בְּיוֹם, בְּלֵילִים.
 Taille גִּזְרָה.
 taktfest חֲצִץ.
 Talent כֶּכֶר.
 Tamariske אֲשֵׁל [עֲרוּעַר] I.
 Tand vgl. רֵוַח, רֵוַח.
 tändeln נָחַק *Pi.*

Tang טוֹןג.
Tante תַּזְנָה.
Tanz מַחְלָה I, מְחֹל In. Pol., I ררר
tanzen In. Pol., II פּוּז *Pilp.*,
Pi., רקד *Pi.*, שחק *Pi.*,
vgl. 633a.
tapfer אַפִּיר, אַכְזִיר; tapfere
Thaten עֲשֵׂה t. s. עֲשֵׂה
חזק s. t. beweisen חזק
Hithpa.
Tapferkeit גִּבּוּרָה.
tappen גִּשַׁשׁ *Pi.*, מִשַּׁשׁ *Pi.*
Tartessus תַּרְשִׁישׁ.
Tartsche תַּחְרָה.
Tasche תַּרְיִט.
tasten גִּשַׁשׁ *Pi.*, יָמַשׁ *Hi.*,
II מוֹשׁ *Hi.*
Tatze כַּף, יָד.
Tau = *funis* חֲזֶה; = *ros* טַל.
taub חֵרֶשׁ; t. s. חֵרֶשׁ II
u. *Hi.*
Taube יוֹנָה I; junge T. נֹזֵל;
T. gitter אֲרָגָה; T. mist
דְּבִיזִיגִים, vgl. 265a; T.
schlag אֲרָבָה
taugen צִלָּה.
tauglich s. עִלָּה; t. m. כֶּשֶׁר
Hi.
Tauglichkeit פֶּן I.
Taumel תַּמְעֵלָה, עוֹעִים T.
becher הַמְעֵלָה פֶּן; T.
gedicht vgl. Dithyrambus;
T. wein בֵּין מְעֵלָה.
taumeln I פִּיג, נִגַּשׁ, חֲנַג
Hi., תַּעֲגָה u. *Ni.*; T. רָעַל.
Tausch תַּמְרוּהָ; T. artikel
מַעֲרָב I; T. handel treiben
עָרַב I; T. mittel מְחִיר I.
tauschen עָרַב I
täuschen כּוֹשׁ *Hi.*, נִגַּב u.
Pi., כּוֹשׁ *Pi.*, כּוֹשׁ *Pi.*,
נִגַּב II *Hi.*, רִמָּה II *Pi.*,
שָׁבַח u. *Hi.*, I שָׁבַח
Pi., II תִּלָּל *Hi.*; p. תִּפְרִי III
u. *Hi.*, תַּעֲגָה *Ni.*
Täuschendes קֹב.
Täuschung מִשְׁאֵן, קֹב;
מִתְחַלְּלוֹת *pl.*
tausend אֲלָף.
Tausendschaft אֲלָף III].
taxieren עָרַךְ *Hi.*
Teich גִּבְאָה, טִיבָה, אָנַם.
Teig חֲלֵה; T. hebe בָּצֵק.

Thor (*stultus*) I פסיל, III הלל

T. anheimfallen, verfallen
 טיש בײַם: Tengel

T.kuchen תַּשִּׁשָּׁה; T.syrup
דָּבֵשׁ.

- trauen *אמן Hi.*, *בטח*.
 Trauer *אבל, אנה, אנה; in*
T. versetzen קדרנית; in T. versetzen
קדר Hi.; T.aufzug, in T.
 hüllen *קדר Hi.*; T.brot
 385b; T.haus *אבל בית*
 385b; T.kleid *שק; T.*
 schwärze *קדרות; T.zeit*
ימי אבל.
 trauern *אבל I u. Hithpa.*,
קדר, שקד, vgl. אבל; pt.
אבל I; t. m. אבל I Hi.,
קדר Hi.
 träufeln *ערף, נטף, דלף I*,
ערף; t. l. רעף Hi.
 Traum, T.gesicht *חלום*.
 träumen *הרה, חלם*.
 Träumer 113a.
 traurig *מר, דנה, [אנן] II*,
רע; t. s., aussehn, stehn
אבל I, קדר; t. m. אבל I
Hi., נפל Hi.
 Traurigkeit *רע, חשך*.
 treffen *בוא, מצא, נגע, נחת*
נכה Hi., *פגש Pi.*,
נכה II, קרה, קרה; s. t.
יעד Ni.; *t. l. אנה III Pi.*,
נשג Hi.
 trefflich *יפה*.
 treiben *נגש, נהג I u. Pi.*,
נוס Pol., *פויץ Hi.*; Fruchte
t. חנמ I; p. p. דחוי I,
[שחוט].
 Treiber *נגש*.
 Treibstecken *מקל*.
 trennen *בדל Hi.*, *כרת Hi.*,
פרד Hi.; *sich t. בדל Ni.*,
פרד Ni., *Pi.*, *Hithpa.*; *p.*
גור I Ni.
 treten *דרך; t. l. דרך Hi.*;
 mit Füßen *t. בוס, בועט*
רמס u. Hi., *דרה I*,
רמס u. Hi.
 treu *אמון, vgl. אמת; t. s.*
אמן Ni.
 Treue *אמון, אמונה, אמון*,
אמת; T. brechen שקר Pi.;
T.bruch מעל, פשע.
 treulos *בגד, t. s. בגד; t.*
t. handeln מעל, פשע.
 Treulosigkeit *[בגדות]*.
 Tribut *מנה, מנה II, אשכנז*;
T.einnehmer נוגש.
 Trieb *גרש; geschlechtlicher*
T. תשוקה.
 triefen *הלף, נטף*.
 Trift *דבר, מדבר I, נוה I*,
vgl. מגרשות.
 trinkbar *m. רפא Pi.*
 trinken *סבא, רנה u. Pi.*,
שתה II; s. satt t. שבר;
t. l. גמא Hi., *שקה Hi.*;
T. משתה II, שתי, משתה.
 Trinker *סבא, סבא*.
 Trinkgelage *שתי II; T.ge-*
fäss משקה; T.saal, T.
zimmer בית משתה דנין.
 trippeln *[טפף]*.
 Tritt *פעם*.
 Triumphgesang *ומיר II*.
 triumphieren *l. רום Pol.*
 trocken *יבש, יבש I, יבש*,
vgl. ציה; das Trockene
יבשה, יבשה; t. w.
u. s. יבש; t. m. יבש Pi.
 Trockenheit *ציה*.
 trocknen *intr. חרב I*.
 Trocknis *חרב I, תלאבות*.
 Troddel *ציצת*.
 Trog *[עמין]*.
 Troglodyten 534b
 Trompete *חצצרה, שופר, vgl.*
Drommete; in die T.stossen
תקע.
 trompeten *חצצר*.
 Tropfen *מר, דמע, אגל I*,
רסים, נטף.
 tropfen *נטף*.
 tröpfeln *vgl. 215a; T. בכי*.
 Trost *נחמה, ניד; T. ge-*
währen שלם Pi.
 trösten *נחם Pi.*, *דבר, נוד*;
s. t. נחם Ni.
 Tröstungen *נחמים, נחמים*,
תנחומות.
 Trotz *עו פנים*.
 trotz *על; t. dem 61a, כי*.
 trotzen *auf הלל III Hithpo.*
 trotzig *רמס, רמס; t. ge-*
t. thun גדל Hi.
 trübe *חכליל; t. s. קדר; t.*
m. דלח; T. werden (n.
act.) חכליליות.
 trüben *רפם*.
 Trug *מרמה, מרמה I, מרמה*,
תרמה, תרמה, שקר.
 trügen *פתה I Pi.*
 trügerisch *עקב*.
 trüglich handeln *נכל, vgl.*
שקר.
 Trumm *דלה I*.
 Trümmer *חרבה I, מפלה*,
רסים II, ענה, משואות,
מוסר; שמוות, vgl. מוסר;
T.haufen גל, חרבה I; T.
stätte חרבה I.
 trunken *[סבא], שפור; t. s.*
רוה Pi.; *t. m. שבר Pi.*,
Hi.
 Trunkenbold *סבא*.
 Trunkenheit *שפור, שפור*.
 tüchtig *גבור, תיל*.
 Tüchtigkeit *תיל, תל I*.
 Tücke *מזמה*.
 tückisch *vgl. בגד*.
 Tugend *תיל*.
 Tunica *מעטפה*.
 Tünche *תיל, שיר, טיח II*.
 Turban *מזנפת, פאר*;
pl. מבגלים.
 Turm *מגדל, [גריח]; T.warte*
מזפה I.
 Turteltaube *תור II*.
 Typus *מופת*.
 Tyrann *משל, גדיב*.
 Tyrus *צור, צור*.
 Tyrier *צרי*.
 U.
 Übel *חלי, רע, רעה; Ü.that*
מעשה; Ü.thäter pl.
פעלי און.
 übel thun *רעע I Hi.*
 üben *למד, חנך Pi.*,
עשה, שום.
 über *למעלה מן, מן, אל, על*,
מלפני, אל-עבר.
 überaus *עד-למעלה*.
 überdachen *מל I Pi.*
 überdecken *סכך*.
 überdem *dass יותר ש*.
 überdenken *חשב Pi.*
 Überdruß *h. קוץ*.
 überdrüssig *שבע, ü. s. שבע*.
 übereilt handeln *Ni.*
 Überfahrtsstelle *מעברה*.
 überfallen *בוא, 149b, 196a*,
נשא II Hi.

עדה I, שָׁקַק; plötzlich ü.
בעת Pi.
überfließen פוּץ, צוּף.
Überfluss יִתֵּר, יִתֵּר, יִתֵּר, מִחְמָל,
שִׁבְעָה, רִוְיָה, מִלָּאָה, מִחְמָל,
שִׁבְעָה, שִׁבְעָה; im Ü.
לְקַמְצִים; Ü. h. יִתֵּר Hi.,
יִתֵּר Hi., סִפֵּק II Hi.
überflüssig(es) יִתֵּר, יִתֵּר;
ü. s. סִפֵּק, עֲדָה.
überfluten עֲבַר.
überführen יָבֵחַ Hi., רָשַׁע
Hi.; überführen עֲבַר Hi.
Übergang עֲבָרָה; Ü. ort
מַעְבָּר.
übergeben מִצָּא Hi., נָגַר
Hi., סָגַר I Pi., פָּקַד
Hi.; sich ü. = *evomere*
Hi. u. Hi.
übergehen סָבַב Ni., עָבַר.
übergenug הוֹתֵר.
übergießen [פָּלַל].
Übergriff [מִשְׁפָּח].
überhangen נִצָּח, כָּעָה Ni.,
סָרַח, יִתֵּרָה; pt. עֲדָה.
überheben, s. *Hithpa.*;
עֲבָרָה.
überkochen m. בָּעָה.
überkommen בָּוָא, אָתָה.
überlassen יָעַד, נָתַן I,
פָּרַע II, שָׁלַח Pi.; sich ü.
w. שָׁלַח Pu.
überlaufen עָבַר, שׁוּק Hi.
überlebende 626a.
überlegen בָּקַר Pi.; sich ü.
מָלַךְ II Ni.
Überlegung חָקַר; etw. mit
Ü. thun זָמַם I.
überliefern מִצָּא Hi., מִנֵּן Pi.,
גָּרַם Hi., סָגַר u. Hi.; p.
נָתַן Ni.
Übermass עֲבָרָה.
übermorgen שְׁלִישִׁית, שְׁלִשָּׁה
יָמִים.
Übermut גָּאֹן, גָּאֹה, גָּאֹה,
גָּאֹה, גָּדֹל לָבָב, גָּאֹה,
שָׂאָן, [פָּשַׁח], מָרוֹם, וָדוֹן,
וָדוֹן, גָּדֹל, גָּאֹה,
שָׂאָן, עָלִיו, יָהִיר, וָדוֹן,
נָשָׂא, וָדוֹן III, הָלַל גָּבַהּ s.
לָב; ü. w. 704a; ü. sich

betragen נָבַר *Hithpa.*; ü.
handeln לִיץ *Pol.*
übernachten לָוִן I u. *Hithpol.*
Überredung לָקַח.
überrennen, s. שָׁקַק *Hith-*
palp.
Überrest יִתֵּר.
überrumpeln p. בָּלַע *Pu.*
Überschäumen פָּחַח.
überschreiten II Pi. שָׁנָה.
Überschuss [שָׂאָר].
überschwemmen עָבַר, צוּף,
שָׂמָה.
Überschwemmung נִפְצָה, שָׂמָה.
überschwenglich רָחוֹק, vgl.
יִתֵּר.
Übersenden (*n. act.*) מִשְׁלַח.
übersetzen עָבַר u. Hi.
übersiedeln עָבַר.
überspringen דָּלַג Pi.
übersteigen עָבַר.
überstreichen מָוַח.
überströmen עָבַר, רוּחַ Pi.,
צוּף I, שָׂמָה; ü. 1. שׁוּק
Hi., שָׂמָה *Pol.*; Ü. עֲבָרָה.
überstürzen, s. בָּחַל Ni.,
מָהַר II Ni.
übertragen עָבַר Hi.
übertreffen עָלָה, יָסַף, נָבַר עַל.
übertreten I, חָלַף, נָבַר עַל.
עָבַר, סוּר.
übertünchen מָוַח.
übertünchen יָנַח, עָשָׂק.
überwältigen מָן, אָמַץ מִן,
נָבַר, תָּקַף, חָזַק II, חוּל, עַל
vgl. 232a; p. שָׁתַח.
überwinden חָזַק עַל.
überwintern I, חָרַף.
überziehen חָפַה Pi., מָוַח,
קָרַם II Pi., צָפַה Hi., עָלָה
Hi.; p. p. תָּפַשׁ.
Überzug צָפּוּי.
übrig מְנִיחַ, נִזְוֵר; das Übrige
שָׂאָר, יִתֵּרָה, יִתֵּר, יִתֵּר
ü. bleiben יִתֵּר Ni., שָׂאָר I
u. Ni.; ü. geblieben יִתֵּר
ü. h. שָׂאָרִית, אֲחֵרִית *pl.*
Hi.; ü. 1. יִתֵּר Hi., יִתֵּר
I Hi., שָׂאָר Hi., נוּחַ
Ufer גָּדִיָּה, חוּף, יָד, עָבַר;
U.egend שָׂפָה; U. land
חוּל, עָבַר; U. sand

Uhu [אֶתֶּן].
Ulme תְּדֵהָ.
um עָל, בָּעָר; עָל (vom Preise);
פָּ (von der Zeit); vor dem
Inf. מִעַן.
umarmen חָבַק u. Pi.
umbauen בָּנָה.
umbiegen עָגַד, תָּאָר.
umbinden עָבַד, חָבַשׁ, אָסַר,
קָשַׁר Pi.
umbringen אָבַד Pi., שָׁחַת
Pi., vgl. אָבַל.
umdrehen, s. סָבַב Hi.
umfallen: Umgefallenes
מִפְּלֹת.
umfangen חָבַק Pi., סָבַב *Po.*
umfassend רָחַב.
Umgang [מִוִּסָּב], מוֹד; U.
pflegen יָשַׁב עִם.
umgeben אָפַף, כָּתַר Pi., Hi.,
נָקַף II Hi., סָבַב u. Ni.,
Po., עָטַר Pi., עוֹד; umg.
sein סָבַב *Ho.*
Umgebung מִסָּב.
Umgegend סְבִיבִים, כְּפָר
סְבִיבוֹת.
umgehen הָלַךְ עִם;
u. mit תָּפַשׁ; umgēhn
סָבַב u. *Po.*
umgraben עוֹק Pi.
umgrenzen גָּבַל I Hi.
umgürten אָזַר u. Pi., תָּקַר,
Pi., שָׁנַם Pi.; um-
gürtet s. אָזַר Ni.
Umgürtung מִחְגָּרֶת.
umhalsen חָבַק Pi.
umhauen נָקַף, בָּרַת I Pi.
umhergehn הִלֵּךְ *Hithpa.*,
סָבַב u. *Po.*, סָתַר; in der
Irre u. אָבַד.
umherirren אָבַד, בּוֹךְ, נִי,
שָׁנָה, גוֹד, נָדַד.
Umherlaufen (*n. act.*) חָשַׁק.
umherschauen שָׁעָה u. *Hith-*
pa.
umherschleichen רָמַשׁ.
umherschweifen רוּד u. Hi.,
שָׁכָה Hi.
umherstossen 634b.
umherstreifen שׁוּט I u. Pi.,
Hithpol.; u. 1. שָׁלַח Pi.
umherstreuen יָזָה I, פוּץ Hi.
umhertreiben נִוַּע; p. רוּד Hi.

- Umherwerfen, s. (n. act.) נָדְדוּ.
umherziehen הלך *Hithpa.*,
סָחַר I. שׂוּם, סָחַר.
Umkehr שׁוּבָה.
umkehren עוֹד, הִפְךָ *Pi.*;
p. p. הִפְךָ; u., sich פָּנָה
Hi.
Umkehrung מְהִפְכָּה.
umkleiden, s. שָׁנָה II *Hith-*
pa.; umkleiden [255a], עָנַק.
umkommen אָבַד, אָסַף *Ni.*,
דָּמָם *Ni.*, סָפָה *Ni.*; u. l.
אָבַד *Pi.*, הִלַּךְ *Hi.*
Umkreis כְּבִיב, גְּלִילָה.
umkreisen תָּדַר.
Umkreisung מְסַב.
Umlauf תְּקוּפָה I. תּוֹר.
umlegen שָׁכַב *Hi.*
ummauern גָּדַר.
umringen כָּתַר *Pi.*, *Hi.*,
נִקָּה II *Hi.*, סָבַב *Ni.*
umrühren [רקח] *Hi.*.
umschaffen בָּרָא.
Umschlagetuch מְסַפְּחֵת.
umschliessen סָכַךְ, סָבַב II
Hi.
umschlingen לָפַת.
Umschluss מְצוֹר I, סָחַר.
umschreiben תָּאָר.
umsehen, s. פָּקַד.
umsonst לֹא בְמַחֲוִיר, הִנָּם, הִבָּדֵל
(ל) שָׁקַר.
umstellen סָבַב.
umstossen דָּחָה, דָּחַךְ; U. דָּחָה.
Umsturz דָּחָה, דָּחַךְ.
umstürzen נָתַץ, סָלַף *Pi.*,
עָרַף II; *p.* שָׁלַךְ *Ho.*; U.
דָּחָה.
umthun, s. סָבַב *Po.*, עָמָה.
umtreiben גָּוַע *Hi.*
umwallt סָרוּחַ.
umwälzen גָּלַל *Po.*
umwenden הִפְךָ שׁוּב, *Pol.*,
Hi.; *p.* גָּלַל *Po.*
umwerfen שָׁלַךְ *Hi.*
umwickeln צָבַךְ.
umwinden תָּבַשׁ, עָנַד.
umzäunen II *Pilp.*, שׁוּף I;
p. p. סוּגָה.
umziehen סָבַב *Hi.*
unablässig vgl. אֲמוּנָה.
- unabsichtlich בְּבִלִי דַעַת
פְּתָאם.
unansehnlich שָׁעָר.
Unantastbarkeit קָדַשׁ.
unaufhörlich אֵיתָן, יוֹמָם
וְלַיְלָה.
unausbleiblich לֹא נֶעְדָּר.
unbändig s. סָרַר.
unbarmherzig אֲכֹרִי, אֲכֹרִי,
לֹא חֶסֶד.
unbedacht reden לָעַע I.
unbedeutend דָּל, vgl. מְצָעַר,
קָטָן u. קָטָן.
Unbefangenheit תָּם.
unbegreiflich s. שָׁגַב *Ni.*
unbegrenzt רָחֵב.
unbehaart חָלֵק.
unbehauen שָׁלֵם.
unbekannt בְּעֵלָם; u. s. צָפָן
Ni.
unbekümmert s. vgl. שָׁמַר.
unbelaubt חָלֵק.
unbenutzt l. שָׁמַט.
unbeschädigt(es) מְתָם; U.
s. (n. act.) תָּם.
unbeschnitten עָרַל.
unbesonnen נִמְחָה; u. reden
מְבָטָא u. *Pi.*, vgl. מְבָטָא.
unbeugsam קָשָׁה.
Unbeweglichkeit אֲמוּנָה.
unbezwungen בְּתוּלָה.
unbrauchbar m. טָמָא *Pi.*
und ׀, vgl. אָף.
Uding לֹא דָבָר.
undurchdringlich בְּצוּר.
Unebenes עָקַב.
unedel זָוִלָל.
uneinnehmbar s. שָׁגַב.
uneins m. פָּלַג *Pi.*
unempfindlich מְבָשׁ.
unentgeltlich חִנָּם.
unentwickelt גָּלֵם, קְלוּם.
unerfahren אִתִּי פָתִי I; u. s. פָּתִי.
unerforschlich אִין־חֶקֶר, עֲמָק;
u. tief s. עֲמָק.
unerfüllt bleiben נָפַל שׁוּב;
u. l. נָפַל *Hi.*
unergründlich אִין חֶקֶר.
unerhört נָכָרִי, חֶדֶשׁ, vgl.
בְּרִיאָה.
unerschöpflich רָחֵב.
unerschrocken s. חֶזֶק.
unerschütterlich מוֹצָק.
- unerschüttert fest סְמוּךְ.
unerschwinglich רָחוֹק.
unerweichbar יִצְיָק.
Unfall אָסוֹן, הִזָּה, הָזָה,
מִשְׁפָּת.
Unflat צָאָה.
unfruchtbar גְּלָמוֹד, מְשִׁכִּיל,
שָׁכָר; u. s. שָׁכָר, עָקָר.
Pi.; u. m. סָגַר בָּעַד; u.
לִיגָה מוֹת.
Unfruchtbarkeit גְּזוּרָה.
ungeachtet עָם.
ungebraucht לָה.
Ungeduld קָצַר רוּחַ.
ungeduldig קָצַר רוּחַ; u. w.
קָצַר.
ungefähr כֶּ; von u. sein
Ni., קָרָה II *Ni.*
Ungeheures גִּבְלָאוֹת.
ungehorsam s. מָרָד.
ungehört גִּשְׁמָע.
ungekocht גָּא II.
Ungemach רָגַז, עָמָל.
ungerecht 109 b, עוֹל, רָשָׁע;
u. w. רָשָׁע.
Ungerechtigkeit עוֹלָה,
רָשָׁע I, עֲלִיזָה.
Ungereimtes I, תִּפְלָה.
Ungesalzenes I, תִּפְלָה.
ungesättigt רָק.
ungesäuertes Brot מִצָּה I.
ungestalt גָּלֵם.
ungestört bleiben יָשַׁב, שָׁכַן;
u. l. נִוַח *Hi.*
ungestraft s. נָקָה *Ni.*; u.
נָקָה *Pi.*; u. l. שָׁלֵם.
ungestüm בְּבִיר, נִמְחָה; U.
רָעַשׁ, רָהַב.
ungeteilt שָׁלֵם.
ungetrührt צָח.
ungewöhnlich s. פָּלַא *Ni.*
Unglück אָפֶל, אִיד (trop.);
רָעָה, פִּיד, נָכָר, חֲשָׁד (trop.);
387a; in U. תּוֹעָה, vgl. לִילָה;
U. bringen עָבַר; in U.
geraten נָפַל; U. fall פָּרַץ;
U. tag (רַע) יוֹם.
unglücklich אֲבִיוֹן, דָּוָה, מָם,
בְּנִי חֶלּוֹף, רָע; u. w.
כָּשַׁל *Ni.*
Unheil אָוֶן, עָמָל, רָעָה; U.
רָעָה, רָע, רָעָה I.

- unheilbar אָנוּשׁ, vgl. חלה *Ni.*; u. s. מרץ *Ni.*
 unheilig חָלָל I, חֲלָל I.
 unheilvoll אָנוּשׁ, רָע.
 unhörbar גִּישְׁמָע בְּלִי.
 unklug אִסְלָה I.
 Unkraut קָמוּשׁ, בְּאִשָּׁה.
 unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה.
 unmöglich sein כִּלְאֵי *Ni.*
 Unmut וָעָר, בָּעָם; U. h. קוֹץ.
 unmutig s. חָרָה, בָּעָם.
 unnahbar vgl. בָּרָד.
 Unordnung, in U. bringen עָרַר.
 unpassend לֹא נֶאֱוָה.
 Unrat חֲרִי, סִיחָה, גָּצָה, חֲרִי פָרֶשׁ.
 unrecht לֹא טוֹב, vgl. מִרְמָה I, Unrechtes תִּפְלָה; unrecht Gut אֲשֶׁם; u. handeln עוֹל I *Pi.*
 Unrecht רָשָׁע, עָוֹן, חָמָס; U. thun חָמָס.
 Unredlichkeit לֹא מִשְׁפָּט.
 unrein מִנְאֵל, טָמֵא, דָּוָה; פָּגוּל; Unreines טָמֵא; u. s. טָמֵא; u. m. חֲטָא *Hi.*
 Unreinheit טָמֵא, טָמֵא, גָּדָה.
 Unreinigkeit גָּדָה.
 Unruhe מְהוּמָה [מְרוּד], רָגַז, רָגַז; in U. geraten רָגַז; in U. versetzen רָגַע I.
 unruhig s. מוּג *Ni.*, סַעַר *Ni.*, רָגַשׁ.
 Unschuld תָּמֵא, תָּמֵא.
 unschuldig וְנִי, נָקִי; u. s. נָקָה, וְנִי *Ni.*
 unsicher gehn כָּשָׁל.
 unsinnig מְהוּזָל; u. s. חֵלל III *Hithpo.*
 Unstäte גֹּדֵר I.
 Unsterblichkeit [אַל־מוֹת].
 unsträflich 208 a, 841 a; תָּמִים; u. s. תָּמִים; u. m. תָּמִים *Hi.*
 Unsträflichkeit בֶּרֶךְ יָדִים, תָּמִים, תָּמֵא, בֶּרֶךְ פָּפִים.
 unten תַּחַת, לְמַטָּה.
 unter = *inter* אֶל u. בֵּין, תַּחַת, בְּתוֹךְ, בֵּין.
 Unterbeinkleider מְכַנֵּם.
 unterbreiten *p.* יָצַע *Ho.*
- unterdrücken דָּכָא *Pi.*, שָׁחַת *Pi.*; *p.* דָּכָא *Hithpa.*; *p. p.* נָדָּכָא.
 Unterdrückung עֲנִיתָה.
 untere(r) תַּחְתִּי, תַּחְתּוֹן (r); das untere תַּחַת; das unterste שָׁרֵשׁ.
 Untergang אֲבָדוֹן, אֲבָדוֹן, אֲבָדוֹן, בְּתָה (plötzlich), בְּתָה, מִתְהַפֵּה, מוֹקֵשׁ, יוֹם, הִפְכָּה, שָׁבַר, שָׁאֵן, רָעָה, קָץ, תְּבוּסָה, שׁוּאָה; U. der Sonne מְבוּאָה.
 Untergebene אֲנָשִׁים.
 untergehn אֲבָד, בָּהָל *Ni.* (plötzlich), בָּהָל, כֹּרֶת, דָּעָה *Ni.*, שָׁבַר, עָרַב, נָפַל, מוֹת *Ni.*, von der Sonne: בּוּאָ.
 unterhalb מִן הַמַּטָּה, לְמַטָּה, מִן הַמַּטָּה, לְמַטָּה (r).
 Unterhalt אֲרָחָה.
 Unterhändler מְלִיץ.
 unterjochen דָּבַר *Hi.*, בָּשָׂשׁ u. *Hi.*
 Unterkleid סָרֹן, [פָּם].
 unterlassen חָדַל, חָדַל *Hi.*, עָזַב, חָדַל *pt.* *Hi.*, נוּחַ *Hi.*, עָזַב, חָדַל *pt.* *Hi.*
 Unterleib חֲמֹשׁ II, מַעֵה.
 unterliegen לָאָה.
 unternehmen יָאֵל II *Hi.*, 723 b.
 Unternehmung אֲמָר.
 unterordnend, sich עָנָו.
 Unterpand חֲבָל, עָרְבוֹן.
 unterrichten יָסַר *Pi.*
 unterscheiden בָּדַל *Hi.*, בִּין *Hi.*, בָּקַר בִּין לְ *Pi.*, *Hi.*, נָכַר, בִּין — לְ *Hi.*
 Unterscheidung [בְּקָרָת].
 Unterschenkel שׁוֹק; *pl.* בְּרָעִים.
 Unterschied m. פֶּלֶא *Hi.*
 Unterschwellen מְפָתֵן.
 untersinken צָלַל II.
 unterstützen חֹזֵק *Pi.*, *Hi.*, שָׁאֵן *Pi.*, סָעַד, סָמַךְ, נִשָּׂא, תָּמַךְ, עָזַר.
 untersuchen בָּקַר *Pi.*, דָּרַשׁ, שָׁבַר, פָּקַד, יָדַע I.
 Untersuchung חֵקֶר.
 untertauchen טָבַל I.
 Unterthanen מִשְׁמַעַת.
- unterweisen יָסַר *Pi.*, יָרָה III *Hi.*
 Unterweisung תוֹרָה.
 Unterwelt מְצוּלָה, מוֹת, אֲבֵדָה, מְצוּלָה, שָׁחַת, מְצוּלָה, vgl. Totenreich.
 unterwerfen דָּבַר *Hi.*, בָּשָׂשׁ u. *Pi.*, *Hi.*, כָּנַע *Hi.*, שִׁית; s. u. שְׁלֹם *Hi.*, שָׁמַע *Ni.*
 unthätig s. חָרָה II, n. act. שָׁבַת; u. s. verhalten יָחַשׁ I u. *Hi.*; u. mit ansehen נִבַּט *Hi.*
 Unthätigkeit vgl. תְּנוּמָה.
 untreu w. פָּשַׁע, שָׁמָה.
 Untreue בָּגַד II, וְגוֹנִים.
 untüchtig אִסְלָה I.
 unüberlegt schwören 739 b.
 unverhüllt, vom Auge גָּלוּי.
 unvermerkt יָדַעוּ.
 unvermischt מְהוּזָר.
 unvermögend s. חָלָל II.
 unvermutet גָּבַל דָּעַת.
 unverschämt שְׁלִיט.
 unverschuldet חָנֵּם.
 unversehens גָּבַל דָּעַת, vgl. בְּפִתְעָה, פְּתָאָם, מַעֵם.
 unversehrt מְתָם, שְׁלֹם, מְתָם, u. sein שְׁלֹם.
 Unverstand vgl. חֲסָר 255 a.
 unverständlich גָּבַל דָּעַת, חֲסָר־לֵב.
 unverständlich אֵין בִּינָה.
 unvorsätzlich פְּתָאָם.
 unvorsichtig vgl. לָהָה II.
 unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב.
 Unwissenheit חֲשֵׁה.
 unwissentlich גָּבַל דָּעַת.
 unzählig אֵין מִסְפָּר.
 Unzucht תִּבְּלָה; U. treiben וָנָה.
 unzüchtig 559 a.
 unzufrieden s. צָר לֵב.
 Unzufriedenheit שִׁיחַ II.
 unzugänglich בָּצוּר, vgl. שָׁנָב III; u. s. שָׁנָב *Ni.*; u. m. קָרַשׁ *Pi.*, שָׁנָב *Pi.*
 unzuverlässig s. פָּתָו.
 üppig עָנָג.
 Urahn אָב.
 uralt vgl. קָדֵם.
 urbar m. גֵּיר.
 Urenkel *pl.* שְׁלִישִׁים.

Urheber אָב.
 Urin מי רגלים שֵׁן.
 Urkunde סִפּוּר.
 Urlaub bekommen מִלֵּט Ni.
 Ursache vgl. אֲדוֹת; דָּבָר;
 ohne U. חָנֵם, חֲנִים.
 Ursprung מוֹצָאָה, קִדְמָה,
 שֶׁרֶשׁ.
 Urteil, nach dem U. בְּעֵינֵי פ',
 'לפני פ'; U. sprechen דִּבֵּר
 מִשְׁפָּט.
 urteilen פָּלַל Pi.
 urteilsfähig חָכֵם.
 Urwasser תְּהוֹם.
 Urzeit עוֹלָם קֶדֶם.
 U. עוֹץ.

V.

Vampyr [עֲלוּקָה].
 Vater אָב; V.bruder דוֹד;
 V.haus אֲבוֹת הָרֹאשׁ, בֵּית אָב;
 V.land אֶרֶץ; V.schwester
 עֵיר פ' דוֹדָה; V.stadt
 Vegetation פֶּרֶה.
 Venus vgl. מַלְכֶּת.
 Verabredung תּוֹה, דָּבָר,
 מוֹעֵד, מוֹעֵדָה; V. treffen
 דָּבָר דָּבָר.
 verabsäumen [שִׁיחָה].
 verabscheuen שִׁקֵּץ, גִּדֹּד, גִּעֹל
 Pi., תֵּעַב II Pi., תֵּאָב II
 Verabscheuung גִּעֹל, מֵאָס.
 verachten בּוֹז, בָּעֵט, בּוֹז II
 Hi., נִפַח, גָּאָף, I מֵאָס, Hi.,
 קָלַל I u. Pi., שׂוֹמֵם II, קָלָה
 Hi., vgl. 139b; p. קָלָה
 Ni., וּלְלֹץ p. p. קָלַל.
 verächtlich(es) וְנִבֵּל, סְחִי,
 I תִּפְתָּה; v. s. בָּזוּה; v. be-
 gegnen בּוֹז; v. handeln
 נִבֵּל II.
 Verachtung בּוֹז, בּוֹזָה, בּוֹזִין,
 שִׁטְמָה, לְצוֹן.
 verändern, s. מוֹר Ni., II
 Pu.
 veranlassen 797a.
 Veranlassung vgl. אֲדוֹת.
 verantworten, s. עָנָה I.
 Verantwortung תּוֹכַחַת.
 verarbeiten עֲשָׂה.
 verarmen יָרַשׁ Ni., מוֹד.
 verbanntes I חֲרָם.
 Verbannung גּוֹלָה, vgl. Exil.

verbauen עָל בָּנָה.
 verbergen חָבֵא Hi., חָשַׁךְ,
 Hi., כִּסָּה Pi., כָּחַד, מָמֵן,
 נִצֹּר, סָתַר, סָפֵן, נִצֹּר,
 Hi., צָפֵן u. Hi.; p.
 חָבֵא Ho.; sich v. חָבֵא Ni.,
 חָבֵא u. Ni., חִפְשָׁה, חִפְשָׁה,
 חָבֵא Ni., כָּחַד, כָּחַד, מָמֵן,
 חִפְשָׁה, חִפְשָׁה, חִפְשָׁה,
 Pu., צָפֵן; verbergen s.
 Ni., כָּחַד, כָּחַד, כָּחַד, כָּחַד,
 I Hi., צָפֵן Ni.; Ver-
 borgenes לָמַת, נִסְתָּר, לָמַת,
 מִצְפּוֹנִים, שְׁפּוֹנִים, סָתַר,
 בְּסִתָּם; im V. מִעֲלֹמָה;
 verbieten מִן צִוָּה מִן.
 verbinden II Pi., חוֹק,
 Hi., חִשַּׁק Pi.; eine Wunde:
 חָבַשׁ u. Pi.; sich v. (zu
 etw.) vgl. אָסַר; II Pi.
 חִפְשָׁה, יָחַד, שִׁית, p. p.
 חָבַר, מִשְׁלָב; verbunden s.
 II חָבַר, חִשַּׁק, יָחַד.
 verbindlich vgl. אָסַר.
 Verbindung אֲצִיץ, חֲבִלִים,
 I חָבַר, תִּכְרֶת, vgl. 438b;
 V.stelle תִּכְרֶת.
 verbittern מוֹר Pi. u. Hi.
 verbleiben לֹא נִכְרַת.
 verblüfft נִדְהָם.
 Verborgenheit אָפֵל, לָמַת.
 Verbot vgl. מִצְוָה.
 verbrauchen אָכַל, Pi.,
 כָּלָה Pi.
 Verbrechen מִשְׁפָּט, עֲוֹן,
 (kriminelles V.) פְּלִילִי.
 verbreiten יָצָא Hi.; sich v.
 Hi., פוּץ Ni., פָּרַץ;
 verbreitet נִפְרָץ; v. sein
 II Ni., פוּץ.
 verbrennen I u. Hi.,
 Ni., צָרַב; שָׂרַף, יָצַת,
 שָׂרַף; sich v. כוּה Ni.; pt.
 צָרַב; verbrannt s. חָרַר II
 Ni., יָצַת Ni.; V. מִשְׁרָפוֹת.
 Verbrenner מִסְרָף.
 verbringen בָּלָה Pi.
 verbünden II Pi.; ver-
 bündet 113a; v. sein
 II חָבַר.
 verbürgen, s. תָּקַע, עָרַב.
 verdammen חָמָא Hi.
 Verdeck קָרַשׁ.

verderben בָּלַע I u. Pi.,
 I רָעַע, חָבֵא III Pi.,
 Hi., שָׁבַר, סָלַף, Pi.,
 Pi., Hi.; verdorben אָבַד;
 v. s. אֵלֶּה Ni., סָרַח Ni.,
 שָׁחַת Ni.; verderben l.
 Pi.; verderbt handeln
 III חָבַל, שָׁחַת III.
 Verderben בָּלַע, בָּלִי, אִיד,
 הָיָה, הָיָה, הָיָה, הָיָה,
 מִדְּחָה, פִּיד, יִשְׁמוֹת, חִשַּׁךְ,
 מִשְׁחָת, מִשְׁחָת, מוֹקֵשׁ,
 I שָׁבַר, רָעָה, קָטַב, I פָּח,
 שְׂוָא, שְׂוָא, שְׂוָא; in das V.
 סָלַף לָרַע, sich לבט
 Ni.
 Verderber בָּלִיעַל.
 verderblich אָכּוּר, אָכּוּר,
 בָּלִיעַל, vgl. הָיָה I, מוֹר II;
 v. sein רָעַע I.
 Verderbnis מִשְׁחָת.
 verdichten, s. חָבֵא Hi.
 verdienen שָׁוָה I.
 Verdienst שָׂכָר I, vgl. שָׁוָה I.
 verdingen, s. שָׂכָר Ni.,
 Hi.
 verdoppeln כָּפַל.
 Verdoppelung כָּפֵל, מִשְׁנָה.
 verdorrt sein יָבַשׁ Hi. [עֲבֵשׁ].
 verdrängen יָרַשׁ.
 verdrehen סָלַף, הִפְךָ,
 Pi., שוֹךְ, Hi., עוֹה, עֵבֶת,
 Pi.; p. p. מִעֲקָל.
 verdriesslich רָע, מוֹר, וְעָף;
 v. s. פָּעַם I.
 Verdross מָמַר, פָּעַם; V. be-
 reiten כָּעַם Hi.
 verdunkeln חָשַׁךְ Hi., עוֹב,
 Hi., חָשַׁךְ; p. חָשַׁךְ;
 sich v. חָשַׁךְ.
 verehren שָׂמַר, עָבַד, יָדַע.
 Verehrer עָבַד.
 Verehrung פָּחַד; V.weise
 דָּרָךְ.
 vereinigen יָחַד Pi.
 Vereinigung יָחַד.
 vereint s. יָחַד.
 vereiteln נוֹאָה Hi., סָכַל Pi.,
 I פָּרַר, Hi., פוּר.
 verfallen בָּלָה, נָפַל.
 verfälschen vgl. מָהַל.
 Verfassung קְדֻשַׁת יִשְׂרָאֵל.

verfaulen פָּאַשׁ וְרָקַב; p. p.
רָמָה.
verfehlen חָטֵא, den Weg
חטא Hithpa., das Ziel
חטא Hi.
verfertigen עָשָׂה פָּעַל.
verfinstern קָדַר Hi.; sich v.
קָדַר Hithpa.
Verfinsterungen [פְּמִרְיָר].
verflechten עֲבַת Pi., עֲבַת
Pi.; p. סָבַף u. Pu., שָׂרַג
Pu.; p. p. עֲבוּת. שָׂרַג;
sich v. שָׂרַג Hithpa.
verfliegen עוּי u. Hithpal.
verfluchen אָרַר u. Pi., נָעַם,
vgl. קָלַל, קָבַב, נָקַב.
p. Po.; verfl. sein
קָלַל Pu.
verfolgen דָּבַק Hi., דָּלַק אַחֲרַי,
'אֶזְרוּ צוֹר הַלֵּךְ א'
Hi., שָׁמַן, שָׁטַם.
Verfolger שָׁמַן.
Verfolgung [מִרְדָּף].
verführbar אֶתִּי I.
verführen חטא Hi., מַעַה Hi.,
כָּשַׁל Hi., נָדַח Hi., נָטַה Hi.,
נָשָׂא II Hi., פָּתַח Hi., שֹׁתֵה
Pi., תָּעָה Hi.; נָקַשׁ Ni.,
נִקְשׁ Ni.; sich v. l. נָדַח Ni.;
פָּתַח I.
Verführung מִדּוּחָיוּם.
vergänglich vgl. בָּשָׂר, 211a,
חָדַל.
vergeben 139b, כָּסָה Pi.,
עָבַר, סָלַח, נָשָׂא I Pi., כָּפַר
u. Hi.; pt. סָלַח.
vergebens לָרֹחַ, חֲנָם, הִבֵּל
תָּהוּ (2), שִׁקָּר, רִיקָם, רִיק.
vergeblich (2) שָׁוָא; v. s.
Ni. ואִישׁ.
Vergebung סְלִיחָה.
vergegenwärtigen, s., vgl.
שׁוּם.
vergehn I חָלָה, I פָּלָה, I
Ni., צָמַת Ni.; v. l. מָלָא
Pi.; sich v. פָּשַׁע, שָׁגַג,
מִשְׁוֹנָה, חָטָא, אֲזִילַת.
Vergehn שָׁגַג, פָּשַׁע, עָלַם, עָוֹן, סָרָה,
[שָׁל], שִׁגְיָא.
Vergehung [שָׁמ].
vergeltan שׁוּב Hi., שָׁלַם Pi.,
vgl. גָּמוּל.

[illegible]

Vorbedeutung, als gute V. nehmen נחש I Pi.

vorbeigehn l. עבר Hi.

vorbereiten פָּעַל.

Vorbild מופת, אות.

vorbilden, vorgeb. sein יצר Ni.

vorbringen קרב I Hi.

Vordach עב I.

vordem בְּתֵּחֶלֶּה, שְׁלֵשׁ.

Vorderarm זרוע.

Vorderkopf 571a.

Vorderseite קדמת, פנים.

vorderste 679a, vgl. ראש.

vordringen גרה Hithpa.,

צֶלַח, הָרָם.

vorenthalten אחז Pi., מנע.

Vorfahr אב, קדמוני; pl.

ראשנים, עמים.

vorfordern קרא.

Vorgesetzter משל, נָצַב; pl.

עמד על; v. s. בקינים.

vorgestern שֶׁלֹּשְׁמֵי.

vorhaben שותם פנים ל;

V. ומה I, חק, חפץ, II,

מחשבה.

Vorhalle אולם, II, אולם.

vorhanden(es) יש; v. s. מצא

Ni.

Vorhang מסך, יריעה, פרכת,

קלע.

Vorhaut ערלה.

vorher לפני מזה.

Vorhof חצר, עזרה.

vorkommen נא Ni.

vorlängst שֶׁלֹּשְׁמֵי.

Vorläufer רץ.

vorlegen לָּתֵּן, 630b,

שום, I Hi., קרב.

vorlesen קרא; V. מקרא.

vormals בראשנה.

Vormauer חיל.

vorn vgl. יד, פנים, קדים,

קדם.

vornehm אציל, אדיר, אביר,

I; שוע, עשיר, מת, גדול;

נקיבים, מרום, זקנים, הדר.

vornehmste שָׂרִים, פְּרִתִּים,

אֵילִים, vgl. Ni. כבד.

vornehmen, s. דמה I Pi.,

Hi.; s. fest v. אמץ Hi.

Vorrat אוצר, אסף; pl.

מספנות; in V. legen

אגר I; V. haus בית האוצר,

V. מִמְּנֶה, (בית) האספים.

kammer, גִּנּוּף, אָסֶם,

מִטְמוֹן, מָוּ, מְנוּרָה.

vorrücken עָתָק.

vorschreiben פָּתַח, פָּתַח.

Vorschuss נָשִׂי.

vorsetzen נָתַן, לָפְנֵי פ' p.

Ho.; p. p. vgl. Vor-

gesetzter.

vorsichtig s. שָׁמַר.

vorsorglich s. בין Hithpol.

vorstehn עָמַד, בּוֹא, לָפְנֵי.

Vorsteher אביר, אדיר, נָגִיד,

שָׂר, סָגֵן, נָצַב.

vorstellen, s. דמה I Pi.

Vorstellung מְשֻׁפֵּית.

Vorteil יִתְרוֹן, יִתְרוֹן,

מוֹתָר; zum V. ל'.

vorteilhaft s. מִזֵּב.

Vortrab פָּנִים.

Vortrag, prophetischer

שְׁמוּעָה.

vortragen מָשַׁל, אָל, שוים.

vortrefflich נִבְחָר.

vorüberfahren חָלַף I.

vorübergehn גָּזַח, חָלַף I,

מַעְבָּר V.; פָּסַח, עָבַר, סוּר.

vorübergleiten חָלַף I.

vorüberlassen עבר Hi.

vorüberschiessen חָלַף I.

vorübersein היה Ni., בָּלָה,

סוּר.

vorüberstreichen מָחָה I.

vorübertreiben גָּזַח.

vorwärts קְדִימָה, לְפָנִים.

vorwärts helfen I Pi.

vorwärts treiben נוס Pol.

Vorwegnahme תְּרוּמָה.

vorwerfen כָּהָה Pi.

Vorzeichen מופת, אות.

Vorzeit קְדִמָּה, עוֹלָם, קָדִם;

aus der Vorzeit (....)

קְדִמּוֹנִי.

Vorzug מוֹתָר, יִתְרוֹן, יִתֵּר,

[שָׂאָר], vgl. 432a; V.

h. יִתֵּר Hi. u. Ni.

vorzüglich vgl. יִתֵּר; vor-

züglichster, —es בָּכָר, חָלָב,

ראשית, ראש.

Vorzüglichkeit יִתֵּר.

vulgus אֲנוּשׁ.

W.

Wache משמרת, משמרת,

[צפית], שְׁמֶרֶה.

wachen נָצַח, עוֹר, שָׁקַד.

Wachs דוֹנֵג.

wachsam s. שָׁקַד.

Wachposten משמרת, משמרת.

wachsen נָבַח, נָבַח, גָּבַח,

u. Pi., שָׁנָה u. שָׁנָה; pt.

רום, גָּדַל; w. l. גָּדַל Pi.,

Pol.; III פָּרַע (Haar).

Wachtel שָׁלוּ.

Wächter צִפֹּה, שָׁמַר; W.

הִטָּה.

Wacht-hof חֲצֵר הַמִּטְרָה; W.

turm מִגְדָּל, 511a.

wackeln מוֹט Ni.

Wadenbein שׁוֹק, pl. פְּרָעִים.

Wādī אַפִּיק, נַחַל.

Waffe נֶשֶׁק, [מִכְרָה], פָּלִי,

שָׂפָה; pl. מִלְחָמָה; W.

rüstung [אָן]; W.träger

נֶשֶׁא כְּלִים.

waffenfähig 223b.

waffnen, s. מלא Ni.

Wage פָּלֶם, מאוננים;

W.balken קֶנֶה.

wägen נָשָׂא, שָׁקָה, u. Pi.

wagen יָאָל II Hi.

Wagen 121a, מִרְכָּבָה, מִרְכָּב,

W.burg I, רָכַב, עֲגִלָּה,

[מַעְגָּל]; W.gerassel

W.kiste; אָרְגָּז; W.

lenker רָכַב; W.seil

W.sitz; מִרְכָּב; W.spur

W.zug רָכַב.

wählen בָּחַר II, בָּרָה II,

Hi. קָרָה, Pi. קָבַל, חָוָה.

wähnen דמה I Pi.

Wahnsinn שִׁנְעוֹן.

wahnsinnig מְשֻׁנָּע.

wahnwitzig, sich so stellen

vgl. II שָׁנָה Pi.

wahr מִזֵּב; das Wahre

שָׂאָר; w. s. 234a; w. s.

אֲמֵן Ni.

wahren שָׁמַר.

während עַד; coni. וְ; w.

doch כִּי.

wahrhaft יָשָׁר.

Wahrhaftigkeit אֱמוּנָה,

צִדְקָה.

wegstossen *נמה* *Hi.*
 wegstürmen *שער* *II Pi.*
 wegtragen *הלך* *Hi.*, *חָתָה*,
נמע *Hi.*, *נָשָׂא* *Pi.*
 wegstreiben *בהל* *Hi.*, *גרש*
Pi., *נָהַג* *I*, *רוץ* *Hi.*; *p.*
עלה *Ni.*
 wegtreten *עָבַר*.
 wegwälzen *גָּלַל*.
 wegwenden *פָּנָה* *Pi.*; *s. w.*
סָבַב.
 wegwerfen *שָׁלַךְ* *Hi.*; *p.* *נעל*
Ni., *נָדַד* *Po.*
 wegwischen *מָחָה*.
 wegziehen *גָּלָה*, *גָּלַל*.
 wehe! *אֵיִה*, *אֵוִי*, *אָהָה*, *אָבִי*
אָה *II*, *אֵי* *II*, *אָלֵי* *?*,
הָה, *הָלֵי*, *הָהוּ*.
 wehe thun *עָבַר*; *sich w. th.*
עָנַב *II Ni.*
 wehen *נָתַר*, *נָשַׁב*, *נָשַׁב*; *w.*
ל. נָשַׁב *Hi.*
 Wehen = *ὠδίνες* *חָבַל* *I pl.*,
זִיר *II pl.*; lindes W. =
aura *דְּמָמָה*.
 Wehklage *הָי*, *וִלְלָה*, *מִסְפָּד*,
קִינָה, *נִאֲקָה*.
 wehklagen *אָלָה* *II*, *בָּכָה*,
נֹד, *נָהָה*, *נָאָק*, *יָלַל*
Hithpa.
 Wehr *מִסָּד*; *W. gehänge* *תָּלִי*.
 Weib *אִשָּׁה*, *בַּת*, *נִקְבָּה*; *ein*
W. nehmen *לָקַח*; *W. er-*
anzug *אִשָּׁה*.
 weiblich vgl. *אִשָּׁה*.
 weich 106b; *w. s.* *רָכַךְ*;
w. w. *[רָחַף]*.
 weichen *לָוַה* *u. Hi.*, *מוֹשׁ* *Hi.*,
יָסֹד; *שׂוֹט*, *סֹד*, *נָפַל מִן*
w. m. *סֹד* *Hi.*
 weichlich *עָנָג*; *w. s.*
רָכַךְ.
 Weichlichkeit *רָךְ*.
 Weide = *pascuum* *מִרְעָה*,
נֹה *I*, vgl. *עֲרֵבָה*; *=*
salix *צַפְצָפָה*; *W. platz* *II*,
נֹה; *W. trift* *מִנְרֵשׁ*,
מִנְרֵשׁ.
 weiden *נֹה* *I*, *רָעָה* *I (tr. u.*
intr.); *W. מִרְעִית*.
 weigern, *s.* *מָאָן* *Pi.*, *נֹא* *Hi.*;
pt. *מָאָן*.
 Weihe *נֹה*.

weihen vgl. *ברך* *II Pi.*, *חָרַם* *I*
Hi., *מָהַר* *Pi.*, *נֹה* *Hi.*, *נָסַךְ*,
קָדַשׁ *Pi.*, *Hi.*, *קָדַשׁ* *Ni.*;
p. p. vgl. *נֹזַר* *u. נֹזֵר*, *קָדַשׁ*; *s. w.*
Ni., *Hi.*
 Weihrauch *לִבְנָה*; *W. opfern*
 208a; *W. wolke* 688a.
 weil *אֲשֶׁר*, *בְּאֲשֶׁר*, *שֶׁ* (בְּ),
אֲשֶׁר, *עַל־דֵּבַר* *אֲשֶׁר*,
בְּפִי *אֲשֶׁר*, *כִּי*, *בְּאֲשֶׁר*, *כִּי*,
תַּחַת, *מִפְּנֵי* *אֲשֶׁר*, *עַל*,
לָמָּה, *מֵאֵין* (כִּי) *אֲשֶׁר*; *w.*
מִבְּלִי, *עַל־בְּלִי*, *מִבְּלִי*.
 weilen *נֹזַר* *I*.
 Wein *יַיִן* — *הַמֵּר*, *מִשְׁקָה*,
שָׁמֶר *I*; *gegorener W.* *שָׁמֶר*;
ungegorener W. *תִּירָשׁ*; *ge-*
mischter W. *מִזְגֵּן*; *W. beer-*
haut *וְנִגְזָן*; *W. beerkern* *[חֲרָקָן]*;
W. berg *בָּרָם*; *W. blüte* *נִצְחָה*;
W. garten *בָּרָם*; *W. gefäss*
נִבְּלָה; *W. haus* 305a;
W. hefen *שָׁמֶר*; *W. kelter*
נִבְּלָה; *W. krater* *מִזְרָק*; *W.*
lese *בָּצִיר* *I*; *W. pflanzung*
שְׂדֵמָה; *W. presse* *נִבְּלָה*; *W.*
ranke *וְנִמְרָה*; *שָׁרִיג*; *W.*
rausch *יַיִן*; *W. rebe* *גִּבְעָן*
(הַיַּיִן); *W. säufer* *יַיִן* (הַיַּיִן);
W. schlauch *נִבְּלָה* od.
'נִבְּלָה; *W. stock* *גִּבְעָן*; *W. traube*
עֲנַב, *א' עֲנַבִּים*, *אֲשֶׁפֶל* *הַגִּבְעָן*
 vgl. *בָּאֵשׁ*; *getrocknete*
צִמּוּקָה.
 weinen *בָּכָה*, *דָּמַע*, *בָּכָה*, *W.*
בָּכָה, *בָּכִית*, *בָּכִי*, *בָּכוֹת*.
 weise *הָכֵם*, vgl. *בִּשְׁוִיִּים*; *w.*
הָכֵם; *יָדַע*; *w. m.* *הָכֵם*
Pi., *Hi.*
 Weise = *modus* *אֲרֵחַ*, *דְּבָרָה*,
מִשְׁפָּט, *דְּרָךְ*, *בְּדִרְךָ*.
 Weisheit *דַּעַת*, *חֵכְמָה*, vgl.
חֵכְמוֹת.
 weiss [אָמֵן] *לָבֵן* *I*, *צָהַר*;
blending w. *צָחַח*; *w. s.* *צָחַח*;
w. w. *לָבֵן* *Hi.*; *w. m.*
לָבֵן *I* *Hi.*
 weissagen *נָבֵא* *Ni.*, *Hithpa.*,
נָבִיא *Hi.*
 Weissagung *מִקְסָם* *II*;
W. schrift *נְבוּאָה*.

Weissbrot *חָרִי* *I*.
 Weisspappel [*לִבְנָה*].
 weit *מְרוּחָה*, *נִרְחָב*, *וְרָחֵב*; *w.*
u. breit *יָרִים*; *es wird*
וְרוּחָה; *w. m.* *פָּתָה* *II* *u.*
Hi., *רָחַב* *Hi.*; *weiter* *עוֹד*;
 nicht *וְאָפֵם*.
 Weite *מְרוּחָה*, *מְרוּחָה*, *רוּחָה*,
רָחֵב.
 weiter vgl. *weit*.
 weitergehn *לָדְרוֹף*, *הִלָּךְ*, *עָבַר*.
 weiterhin *הִלָּאָה*.
 weiterziehen *נָהַל* *Hithpa.*
 weitläufig *רָחֵב*.
 Weizen *חִטָּא*.
 welcher, *rel.* vgl. *der*; *אֲשֶׁר*,
זֶה, *שֶׁ*; *interrog.* *אֵיִיזָה*;
 welcher Art *אֵיפֶה*, *מָה*;
 welcherlei *מָה*.
 welken *קָמַל*, vgl. *verwelken*.
 Wellen *מִשְׁפָּרִים*, *גָּלִים* (*sich*
brechende); *W. schlag* *דָּכִי*.
 Welt *הַשָּׁמַיִם* *וְהָאָרֶץ*;
W. gegend *רוּחָה*.
 weltlich *חִיזוֹן*.
 Wendeltreppe [*לִיל*].
 wenden *נָטָה*, *הִפְךָ*, *סָבַב*
Hi., *שׁוּב* *Hi.*, *פָּנָה* *u. Hi.*;
sich w. *הִפְךָ* *u. Ni.*, *Ho.*,
Hithpa., *לָפָת* *Ni.*, *נָטָה*,
פָּנָה *u. Ni.*, *Ho.*, *פָּנָה* *u.*
Hi., *שׁוּב* *II Pi.*; *s.* *hin*
u. her w. *חִמַּק* *Hithpa.*
 Wendung *נִסְבָּה*, *חִמּוּק*, *סָבָה*,
שָׁבוֹת; *W. m.* *שׁוּב*.
 wenig *מְעַט*; *מְעוֹר*; *ein w.*
מְעַט, *אֲתִידִים* *וְעִיר*;
מְעַט *u. Pi.*
 Wenigkeit *מְעוֹר*, vgl. 440b.
 wenn (Bedingungspartikel):
אִם, *אִלּוּ*, *אֲשֶׁר*, *אִלּוּ*; *אִם*;
אֲשֶׁר (אִם) *w. auch* *אִם־נָא*;
אֲשֶׁר *כִּי*; *w. doch* =
utinam *אִם*, *לֹא*, *אִם*;
gleich *אִם*; *w. nicht* *אִלּוּ*;
לֹא־אִם (שֶׁ) 375 b, *אִם*;
w. = wann (Zeitpartikel)
כִּי.
 wer? *quid?* *מִי*.
 werben, um jem. *בְּ*;
p. *דָּבַר* *Pu.*

- werden *היה*; *היה* II, נתן *Ni.*, עשה *Ni.*
 werfen *הדף* *Hi.*, טול *Hi.*, מזה *Pil.*, *יד* I, *יד* u. *Pi.*, *יד* I u. *Hi.*, נפל *Hi.*, שלח *שית* I, *רמה* II, *רַבב* *Pi.*, *שלח* *Hi.*; zu Boden w. *הלם*; mit Erde w. *עפר* *Pi.*; s. w. *נפל*.
 Werg נערת.
 Werk מעשה, *הדף* *Hi.*, מפעל, פועל, עבד, מפעלה; = *stannum* *בדיל* *W.* meister [*אמן*], *אמן*; *W.* zeug *בלי*; eisernes *W.* ברזל.
 Werkeltag יום המעשה.
 Wermut לענה.
 wert יקר; w. s. יקר I.
 Wert vgl. *הפץ* 256a; יקר, *מבר* II.
 wertlos זול.
 Wesen יקום, *עצם* I; lebens- des *W.* נשמה; übernatürliche *W.* *pl.* אלהים.
 wesentlich vgl. *עצם* I.
 weshalb? אי לואת?
 Wespe צרעה.
 Westen vgl. *ים*, מערב, *מבוא* *שמש*; *W.* gegend *הים* *מבוא* *השמש*; *W.* meer *הים* *מבוא* *השמש*; *W.* seite *האחורון*; *W.* wind *פאתים*; *W.* wind *רוח* *הים*.
 westlich *ל*; *היצון* *מים*.
 westwärts אחור, *ימה*.
 weswegen *מה*, *מדוע* *מה*.
 Wetteifer קנאה.
 wetteifern *חרה* I 264a.
 Wettstreit; in einen *W.* s. einlassen *ערב* III *Hithpa.*
 wetzen קלל *Pilp.*
 Wezîr אב.
 wichtig גדול; w. s. גדול.
 Widder איל I, *יזבל* (milit.) *ערת* איל *W.* *felle*; קבל.
 wider לפני, מנגד, אל.
 widerfahren מצא.
 Widerfahrnis מקרה, פגע.
 widerlegen רשע *Hi.*
 Widerlegung מענה.
 Widerpart משפט.
 Widerrede תוכחת.
 widerrufen *שוב* *Hi.*; w. w. שוב.
 Widersacher איב, *יריב* I; שטן, שטן, קים.
 widersetzen, s. *חלל* *Hithpo.*, vgl. קרי.
 widerspenstig מרא, vgl. מרי, מרה, מרה; w. s. מרה, מרה, *קר*, 618a.
 Widerspenstigkeit [מרהות], מרי, vgl. צפר 635b.
 widersprechen *ענה* I.
 Widerstand leisten חזק *Hithpa.*
 widerstehn עמד לפני.
 Widerwille vgl. *Hi.*
 widrig sein *זור* II.
 wie *המות*, vgl. *אשר* *כ*, *לפני*, *כפי*, *כמו*, *באשר*, *איכה*, *איכה*, *איך*? *כש*; wie! *מה*, *מדוע*, *היך*, *איפה*, *איך*; wie — so *אשר*, *איך*; *גם* — *גם*, *כ* — *כן*, *כן* — *כן*; wie beschaffen *אשר*; wie denn? wie doch? *מה*; wie lange? *כמה*; *זה*; *ער*, *ערמה*, *עד-אן*, *אנה*; *כמה*? wie viel? *כמה*.
 Wiedehopf [דוכיפת].
 wieder עוד, vgl. *יסף* *Hi.* u. שוב.
 wiederaufbauen בנה, חדש *Pi.*, *חזק* *Pi.* u. *Hi.*
 wiederaufleben *חי* *pt.*
 wiederaufrichten עוד *Pol.*
 wiederbeleben *חי* *Pi.*
 wiederbringen *שוב* *Hi.*
 wiedererholen, s. *היה*.
 wiedererstaten שלם *Pi.*
 wiedergeben *שוב* *Hi.*
 wiedergenesen *היה*.
 wiederherstellen *חיה* *Pi.*, *רפא* *Pi.*, *עב* *Pol.*, *שוב* *Pol.*, *Hi.*, *שלם* *Pi.*; *שוב* *p.*
 wiederhólen *שנה* I; *p.* *שנה* I *Ni.*
 Wiederholung [שנאן].
 wiederkäuen גרה, גרה; *p.* *גרה* I.
 wiederkommen *שוב* *Hi.*
 wiederum עוד, vgl. *סבב* u. שוב.
 wiegen = *pendere* *p.* שקל *Ni.*; *W.* משקל; sich *W.* (n. act.) מפלש.
 wiehern *צהל* I; *W.* מצהלה, נחר.
 wie lange? *כמה*, *עד-אן*, *עד-מה*, *עד-אנה*.
 Wiese אבל II.
 wieviel? *כמה*.
 wiewol אם.
 Wild *חיה* I, *ציד* I, vgl. פרא, ערוד *W.* *esel*; *W.* ochs [תאז]; *W.* schwein *חזיר*.
 Wildfleisch מחיה.
 Wildheit, des Zornes ועם, אכזריות.
 Wildling צפיה.
 Wille נפש, רוח, *רצון*; um — willen בעבור; um desw. dass על-דברת *ש*.
 willfahren אות *(Ni. oder Kal.)*.
 willig *הפץ*; w. s. *אבה*; w. m. vgl. *נשא*; w. s. be- weisen *אבה* *נרב* *Hithpa.*
 Willigkeit גריבה.
 Willkür רצון.
 wimmeln 717b, *רמש* *שרץ*.
 Wind נשמה, רוח; *W.* braut *סופה*; *W.* hauch *הבל*; *W.* stille *הבל*; *W.* stoss *הבל*.
 Windel *תתלה*; in *W.* n. ein- gewickelt w. *חתל* *Pu.*
 winden, s. *הפך* *Ni.*, *עוה* *Ni.*; *p.* *הפכפך*; *n. act.* *היל*.
 windig vgl. *רוח*.
 Winkel אציל I; *W.* bilden קצע II *Pu.*
 winken *רגע* I *Hi.*, *קום*.
 Winter *חורף*; *W.* zu- bringen *חורף* I; *W.* bach *בית-חורף*; *W.* palast *אקוב*; *W.* zeit *גשמים*.
 Winzer בוצר; *W.* messer *מזמרה*.
 winzig מוער.
 Wipfel אמיר.
 wir אנחנו, *אנו*.
 Wirbelknochen עצמה.
 wirbelnd מתחולל.

Würze קנה; W.rohr קנה;
W.wein מנסך, מנסך;
W.werk רקה; W.werk רקה;
Wurzel שרש; W. schlagen
שרש Po., Hi.;
W.schoss נצח; W.
spross [עקר], שרש; W.
stock מצבה.

wüst vgl. נורה u. חרב II.

Wüste ערבה, מדבר, ושימון II,
W. gegend(en) תהו, שממה;
W. luft II; W. luft [שרב];
W. tier 660 b.

Wüstenei שממה תהו.

Wut, von W. übermannt
w. קנף I Hithpa.

Wütrich גבור.

X.

Xerxes אחשורוש.

Y.

Ysop אזוב.

Z.

Zahl ספרה, מספר.

zählen ספר, נשא, מנה. פסם.
u. Pi.; p. מנה Ni., ספר
Ni., פקד Hithpa.

zahlreich רב, עצום, קבד;
z. s. Hithpa., כבד I,
רבה I; z. w. דגה.

Zahlungsmittel מותר I.

Zählung ספר, מפקד I,
פקדה.

zahn אלוף I.

Zahmvieh בהמה.

Zahn מתלעות u.
pl. מתלעות; Z.fleisch, Z.haut
מלתעות, עור שנים.

Zange מלקחים, מלקח.

Zank מצה I, מדון I, מדון II,
ריב I, קנף I, מריבה, מצות;
Z.apfel 399a.

Zänker מדינים.

Zänkerin אשת מדינים.

zänkisch vgl. פסם.

Zapfen ד.

zappeln בוס Hithpol.

zart דק, רך; z. s. דק.

zärtlich רך; z. s. רך.

Zärtlichkeit רך.

Zauber לחש, גחש; Z.kunst

[חַרַשׁ I]; pl. לְחָשִׁים; Z.
mittel פסם.

Zauberei פִּשְׁשֵׁי; Z. treiben
כשף Pi., ענן II Po.

Zauberer פִּשְׁשֵׁי, חרמם.

Zauberin אוב, בעלת אוב,
פִּשְׁשֵׁים.

zaudern בוש Pol., מהה
Hithp.

Zaum מתג, אגמון.

Zaun טור, טירה, טור [שף].

zechen סבא, שתה II.

Zechgelage [סבא].

Zeder אָרֶז, vgl. אָרֶז;
Z.getäfel, Z.werk אָרֶז.

Zehe אֶצְבַּע רגלים; grosse
Z. בָּהֶן רגל.

zehn עשר, עשר; f. עשרה,
עשרה u. עשרת.

zehnsaitig 609a.

zehntausend רב, רבבה.

Zehnte = decima מעשר;
mit dem Z.n belegen עשר;
den Z. einsammeln, em-
pfangen, erheben, geben
עשר Pi., Hi.

Zehnte(r) = decimus עשירי;
f. עשירית.

Zehntel עשירון.

Zehnzahl עשור.

Zeichen משאת, אות;
Z. geben II, שם, תו; Z. geben
III Hi.; Z. m. תוה I

[Pi.], Hi.; Z.deuter 229a.

zeichnen חקק; p. p. f. מתקן.

Zeigefinger אצבע.

zeigen ידע Hi., ירה III Hi.,
ראה Hi.; s. z. גלה Ni.,
ראה Ni.

zeihen יכה Hi.; einer Lüge
z. כזב Hi.

Zeit ימים, [חלד], זמן; עת
I; bestimmte Z. festgesetzte Z. vgl.

211a, חק; frühere Z. ראשה;
künftige Z. אחרית; kurze

Z. מעט; bei Zeiten 63b;
einige Z. ימים; vor Zeiten

אשר Z. wo Z. לפנים;
Z. (acc.); Z.alter I; Z.ereignisse

עתיים; Z.ge-
nossenschaft I; Z.läufte

עתיים; Z.moment I;
רגע I;

Z.periode ירה I; Z.um-
stände vgl. אפן.

Zelle נשכה, נשכה, קן.

Zelt אהל I, מסך; Z.
aufschlagen p. הנה, vgl.

zelten; Z.behang יריעה;
Z.decke אהל; Z.

dorf חנה I; Z.heiligtum
מירה; Z.lager מועד;

Z.pflock יתר; Z.seil יתר;
Z.strick חבל; Z.tuch

יריעה.

zelten אהל Pi.

zerbersten בקע Ni.

zerbrechen גרע, גרע u.
Pi., חתה Hi., I Pi.

(Knochen), פצה II Pi.,
רע II, רצף; I; p.

גרע Ni., דכא Pu., חתה
Ni., שבר I Ni.; p. p.

שברון; Z. אבד.

zerbröckeln פתת, vgl. 740a.
נבל, פלה.

zerfetzen [נקף I Pi.].

zerfleischen טרף I, פשה Pi.
zerfliessen הלך, דמה III,

ווב, vgl. ירד II Ni.,
מסס Ni., נתך Ni., שוח

I; z. m. מכה Hi.; Z.
תמס.

zergehen מלה I Ni.

zerhauen ברא III Pi.

zerklüftet vgl. בתר.

zerknicken p. רצף Ni.

Zerknickung קצפה.

zerknirscht s. דכא Pu.

zerlegen נתח Pi.

zermalmen גרם Pi., גרם Hi.,
דכא Pi., דקן u. Hi.,

[שוף]; zerm-
malmt(es) גרש, גרש, דכא,

דקן; z. sein גרם;
Zermalmung דכא, [רצה];

zerreiben דוך, דוך.

zerreißen בקע u. Pi., טרף I,
Pi., פשה פם, נתק

Pi.; שסע, שבר, קרע;
Ni., Pu., קרע Ni.;

p. p. בקע Ni.,
[שרט] Hi.;

Zerreissung פריץ.

zerren. סחב.

zerrinnen נגר Ni.; Z. תמס.

Zerrüttung נַעֲבָרָה
zersägen *p. גרר Po.*
zerschellen *p. שבר Ni.*
zerschlagen בָּקַע *Pi.*,
נכה, מָחַק, מָחַץ, פָּתַח, *Pi.*,
Hi., נָפַץ u. *Pi.*, II; *p.*
[*Ni.*], כָּתַת, *Ho.*,
נָתַץ *Ho.*; *p. p.* מָחַץ; *Z.*
מָכַתָּה.
Zerschlagung מָפֵץ.
zerschmelzen מָסַם *Ni.*, מִקֵּץ
Ni.
zerschmettern מָחַץ, נָפַץ u.
Pi., רָמַשׁ *Po.*, רָמַשׁ *Pi.*,
שָׁבַר *Pi.*, *Hi.*, רָעַץ,
נָפַץ u. *Pi.*; *p.* בָּקַע *Ni.*,
Pu., רָמַשׁ *Pu.*
Zerschmetterung מָפֵץ.
zerschneiden בָּתַר, נָתַח *Pi.*,
Pi., קָצַץ, פָּלַח *Pi.*, עָקַר
vgl. חָבַר.
zerspalten [פָּאָה *Hi.*], שָׁסַע.
zerstampfen בִּיטָם.
zerstören הָפַד, אָבַד *Pi.*,
עָרָה, נָתַשׁ, נָתַץ, נָתַם, הָרַם
Pi., רָשַׁשׁ *Po.*, II *Po.*, עָרַר
Pi., *Hi.*, שָׁמַד *Hi.*; *p.*
נָצַה, III *Ni.*, הִפַּךְ *Ni.*,
רָשַׁשׁ *Ni.*, עָקַר *Ni.*, נָתַשׁ
Pu.; *p. p.* [דָּמָה], חָרַב, II
מִשְׁתַּח; sich z. שָׁמַם *Hithpo.*
Zerstörung [הָפָה], הָרִיסוּת,
עָרָה, מִתְחַהֵּב, מִתְפַּכֵּה, [הָרַם],
zerstossen שָׁטַח, פָּצַע, רָצַץ,
Po.; *p.* רָשַׁשׁ *Pu.*; *Z.*
מָכַתָּה.
zerstreuen הָמַם, *Pi.*,
זָרָה I u. *Pi.*, II חָלַק, I
פּוּץ u. *Hi.*, נָדַח *Hi.*,
Hi., פָּזַר *Pi.*, פָּזַר *Hi.*,
Pi.; *p.* זָרָה I *Ni.*,
פָּזַר II *Ni.*, פָּזַר *Ni.*; *p. p.*
נָשַׁר, II נָשַׁר, s.
ז. פּוּץ u. *Hi.*, פָּזַר
Ni., *Hithpa.*
Zerstreuung II נָשַׁר, נָפַץ,
תְּפֹזָה.
zerteilen פָּרַד *Hi.*; *p.* חָצַה.
zertreten בִּיטָם *Pol.*, דָּוַשׁ,
רָמַם, עָסַם, דָּרַךְ, *Pi.*,
רָקַע II; *p.* דָּוַשׁ *Ni.*;
Hithpa.; *p. p.* מִיבֵּם,
מָרַם.

Zufall מִקְרָה.
zufallen נָפֵל ?
Zufucht מַחֲסָה מְנוּס, מְעוּז; ז. suchen מְחַסֵּה, מְעוּז; Z.ort מַחֲסָה, מְסִתּוֹר, צוּר.
zufolge מֵן, אֶל.
zufrieden s. II יאֵל *Hi.*; z. lebend שָׁלוּ.
Zug מִסָּע, מִחֲנָה, הֶלִיכָה, בְּהִלּוּכָה; Z. beschliessen בְּהִלּוּכָה; Z. vieh אֶסֶף; Z. vogel [עֲנֹר].
Zugang [בְּעֵד] מְבוֹא.
zugänglich m. קָרֵב, פֶּתַח I *Hi.*
zugeben נָתַן.
Zügel זֶסֶן; Z. schiessen l. [שָׁמַט].
zügellos פָּרַע, סְרוּחַ; z. s. סָרַב; z. w. פָּרַע II *Ni.*; z. handeln פָּרַע II *Hi.*; s. z. benehmen 735a.
zugesellen *p.* חָבַר *Pu.*; s. z. סָפַח I *Ni.*, רָעָה II *Pi.*
zuhören שָׁמַע, פָּנָה אֶל; scharf z. אֹן I *Hi.*
zujauchzen הִלַּל II *Pi.*
zukehren הִפָּךְ.
zukommendes מִשְׁפָּט, מִצְוָה.
zukömmlich כִּי.
Zukunft מִקְדָּר, אַחֲרִית עוֹלָם; in Z. אַחֲזֹר (?); ferne Z. עֲתִידִים רַחֲקוֹת.
zukünftiges vgl. künftigt.
zulassen נָתַן.
zuletzt vgl. אַחֲרוֹנָה, אַחֲרוֹן. עַקֵּב z. 'לֹא'.
zumachen *p.* סָתַם *Ni.*
zumal יִתְד.
zumauern בָּדַק.
Zunder אֵשׁ.
zunehmen הִזָּק, גָּבַר.
Zunft מִשְׁפָּחָה; Z. angehörige vgl. בֵּן.
Zunge [שָׂבִיב], לְשׁוֹן.
zunichte w. חָבַל III *Pu.*
zurechnen חֲשַׁב *p.*; חֲשַׁב *Ni.*
zurechthauen פָּסַל.
Zurechtlegen *n. act.* מַעְרָכָה.
zurechtmachen כּוֹן, יָטַב *Hi.*, עָשָׂה *Hi.*.

zurechtstellen כון *Hi.*, תכן
Pi.; *p.* צדק *Ni.*
 zurechtweisen I אשר *Pi.*,
Hi., יכר, u. *Pi.*
 Zurechtweiser מוֹכִיחַ
 Zurechtweisung מוֹכֶרֶת
 zureden, freundlich דבר *Pi.*
 zurichten כון *Hi.*, עָרַךְ,
Hi., עָשָׂה
 zuger. s. כון *Ho.*
 zürnen זָעַם, חָרָה, זָעַף, זָעַם
 I. קָצַף, *Hi.*, נפל
 zurück אָחֹר; z. ! אָחֹר
 700b.
 zurückbehalten w. יצג *Ho.*
 zurückbeugen, s. לפת *Ni.*
 zurückbleiben יתר *Ni.*,
 III *Ni.*, I שאר *Ni.*
 zurückbringen שוב u. *Hi.*,
Pol.; *p.* שוב *Polal.*
 zurückdrängen I סוג, בָּפָה
Hi.
 zurückersehnen *p.* 246b.
 zurückfallen an jem. יָצָא
 (ל) חָפְשִׁי
 zurückfordern דָּרַשׁ
 zurückführen שוב, *Hi.*, בוא
Pol., *Hi.*; *p.* שוב *Ho.*
 zurückgeben שוב *Hi.*; *p.*
 שוב
 zurückgehn שוב
 zurückhalten u. *Pi.*, חָבַשׁ
 מָנַע, בָּלֵא, חָשֵׁךְ, *Hi.*, חוֹק
 II עָקַב, *Hi.*, נוח, *Hi.*, נוא
Pi., מָנַע, *Ni.*, חָשֵׁךְ; *p.* עָצַר,
Ni.; sich scheu z. חָבַא
Ni.; s. z. אָפַק *Hithpa.*;
 s. z. l. מָנַע *Ni.*
 zurückkaufen I. נָאֵל
 zurückkehren שוב
 zurückkommen שוב
 zurücklassen נוח, *Hi.*, יצג
 I, שָׂא, I, עֹב, נָמַשׁ, *Hi.*,
 שָׂכָה, *Hi.*
 zurücklegen נָרַם
 zurücknehmen לָקַח, אָצַל מִן
Hi., שוב, *Hi.*, סור
 zurücksetzen *p.* *p.* שְׁנוּאָה
 zurücksinken שָׁקַע
 zurückstehn נָפַל
 zurückstossen הִדָּף
 zurücktreiben שוב *Hi.*
 zurücktreten נָגַשׁ, *Ni.*, חָבַא
 zurückweichen נָדַד, נָסַג

שׁוּב אָחור I *Ni.*; שׁוּב, אָחור;
pt. יָסוּר.
 zurückwenden שׁוּב *Hi.*; s.
 z. שׁוּב.
 zurückziehen אָסַף שׁוּב *Hi.*;
 s. z. אָסַף *Ni.*; עָלָה *Ni.*;
 zurückgez. sein אָנַל *Ni.*
 Zuruf תִּקְרָא.
 zurufen קוֹל ל' I קָרָא
 zurüsten עָרָף *Hi.*; כּוֹן.
 Zurüstung מַעְרָכָה עָרָף.
 zusagen דָּבַר *Pi.*
 zusammen גָּם, בָּא' u. בָּאָתָה
 יַחַד, יַחְדוֹ.
 zusammenberufen צִעַק *Hi.*;
 קָרָא I; *p.* צִעַק *Ni.*
 Zusammenberufung מִקְרָא.
 zusammenbinden צָרַר I; צָרָה I;
 מְצַרְרִים *p. p. pl.*
 Zusammenbrechen *n. act.*
 שָׁבְרוֹן.
 zusammendrängen, s. לָכַד
Hithpa.; zusammengedr.
 sein צָר I.
 zusammendrücken צָר I.
 zusammenfallen נָפַל.
 zusammenfalten כָּפַל.
 Zusammenfaltung כָּפַל.
 zusammenfliessen יָצַק.
 zusammenfügen *p.* חָבַר II
 קָשַׁר *Ni.* *Pu.*,
 zusammenhalten יָחַד *Pi.*;
 s. z. לָכַד *Hithpa.*
 zusammenhangen דָּבַק *Pu.*;
 לָכַד *Hithpa.*
 zusammenkneifen קָרַץ.
 zusammenkommen חָבַר II,
 מָבֹוא *Z.*; צִעַק *Ni.*, יָעַד
 Zusammenkunft verabreden
 יָעַד *Ni.*
 zusammenlesen קָשַׁשׁ *Po.*
 zusammennähen תָּפַר u. *Pi.*
 zusammenraffen לָקַשׁ II *Pi.*;
 סָפַה *Hi.*
 zusammenrotten, s. נָזַר II.
 Zusammenrottung [רָכַס].
 zusammenrufen זָעַק *Hi.*;
 זָעַק *Ni.*
 zusammenscharren סָפַה.
 zusammenschieben תָּקַע.
 zusammenschlagen סָפַק, דָּכִי;
 שׁוּם יָד עַל רֹאשׁ.
 zusammenschnüren צָרַר I.

zusammenschrumpfen **ורב**
Pu.
 Zusammenschweissen *n. act.*
דבֿק.
 zusammensinken **כָּרַע**, **מָכָה**,
רָפָה.
 zusammenthun, s. **כפח** *Pu.*
 zusammentragen **עתק** *Hi.*
 zusammentreten **יָצַב** *Hithpa.*
 zusammenwickeln **גָּלַם**, **עָטָה**,
צָנַף *Pi.*
 zusammenziehen **צָפַד**, **קָפַד**
Pi.; *p.* **קוּחַ** *Ni.*; s. z. **חבא**
Hithpa., **קָפַץ** *Ni.*, **קָפַץ**,
[קָפַץ Ni.].
 zusamt **גָּם**, **יַחְדּוֹ**.
 zuschicken *p.* **אָנַח** *III Pu.*
 zuschliessen **סָגַר**.
 zuschneiden *p.* **חָתַךְ** *Ni.*
 zuschreiten, rasch, rüstig
הֵלֵךְ *Pi.* u. *Hithpa.*
 zuschwören **שָׁבַע** *Ni.*
 zuspitzen **חָרַץ** *I.*
 Zustand, friedlicher **אַמַּת**;
 früherer **רִאשִׁית**.
 Zuteil **פֶּת־בֶּג**.
 zuteilen **חָלַק** *II u. Pi.*, **יָעַד**,
מָנָה u. *Pi.*, **פָּלַס** *Pi.*; durch
 das Los **נָפַל** *Hi.*; *p.* **מָנָה**
Pu.

Zuthun, ohne vgl. **יָד**.
 Zutrauen erweisen **אָמַן** *Hi.*
 zuverlässig **אָמֵן**, **יָשָׁר**,
צָדִיק, **יָשָׁר**, **אָמֵן** *Ni.*;
 vgl. **אַמַּת**.
 Zuverlässigkeit **אַמַּת**.
 Zuversicht **בָּסָל** *II.*
 zuvor **לִפְנֵים**, **בְּיוֹם**, **מָאָז**,
לִפְנֵי מוֹה.
 zuvorkommen **קָדַם** *Pi.*
 zuvorthun **קָדַם** *Hi.*
 zuwenden **כּוֹן** *Hi.*; Gunst z.
הִטָּה **הָסֵד** **עַל**
סָבַב s. z. **פָּנָה** *Ni.*,
פָּנָה.
 zuwerfen **שָׁלַךְ** *Hi.*; *p.* **שָׁלַךְ**
Ho.
 zuwiderhandeln vgl. **קָרַי**.
 Zwang auflegen **כָּחַשׁ** *Ni.*,
חִיתְּפָה.
 zwanzig(ster) **עֶשְׂרִים**.
 zwar, und **וְ**.
 Zweck **מַעֲנֵה**.
 zweckmässig **טוֹב**, **יָפֵה**; zw.
 Verhalten **מִשְׁפָּט**; zw. sein
צָדִיק.
 zwei **שְׁנַיִם**; *f.* **שְׁתֵּים**.
 zweierlei **בְּלָאִים**; **שְׁתֵּים**; aus
 zw. Fäden gewirktes Zeug
שַׁעֲמָנוּ.
 zweifelnd **סָעָה**.
 Zweig vgl. **בֵּן** u. **בֵּת**, **דְּלִית**,
סָבֵךְ, **מִקְל** *I.*, **חֲמַר**,
 vgl. **בָּנוּ** *I.*

סָרַעְפָּה, **סָעָפָה**, **סָעִיף**, **סָבֵךְ**,
פֶּאֶרָה, **עֵנָף**, **עֵנָף**, **עֵבֶת**,
שׁוֹכָה *II*, **קָצִיר** *pl.*;
 voller Zweige **עֵנָף**; *Z.e*
 abhauen **סָעָה** *Pi.*
 Zweigflüsse **רִאשִׁים**.
 zweihundert **מֵאתַיִם**.
 Zweikämpfer vgl. **בֵּין**.
 zweimal **פַּעַמַּיִם**.
 zweischneidig 113 a.
 zweitausend **אַלְפַּיִם**.
 zweitens **שְׁנִית**.
 zweite(r) **שְׁנִי**, **אֲחֵר** *f.*,
 vgl. **מִשְׁנָה**.
 Zwiebel **בָּצֵל**.
 zwiefältig **כְּפֹל**.
 Zwilling **תּוֹאָם**; *Z.* gebären
תָּאָם *Hi.*
 zwingen **כּוּחַ** *Hi.*
 Zwinger **הַסֹּהַר**.
 zwinkern **קָרַץ**, **רָוַם**.
 wirnen *p.* **מִשְׁוֹר**.
 zwischen **בֵּין**; *m. acc.* **אֶל־בֵּין**;
 z. hervor **מִבֵּין**; z. hin **בְּ**;
 bis z. **עַל־בֵּין**.
 Zwischenraum zwischen den
 Beinen **פֶּרֶשְׁדָּן**.
 Zwist **מִדּוֹן** *I.*
 zwitschern **צִפֵּף** *Pilp.*
 zwölf(ter) **עֶשֶׂר**.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

1) Im Deutschen.

- Barth S. Barth, Die Nominalbildung in den Semitischen Sprachen 1889—1891.
- Barth ES. Barth, Etymologische Studien 1893.
- Beaussier. Beauissier, Dictionnaire pratique arabe-français. Alger 1887.
- Berggren. Berggren, Guide français-arabe vulgaire 1844.
- Bibl. HW. Riehm, Handwörterbuch des Biblischen Altertums.
- Bloch. A. Bloch, Phönizisches Glossar 1891.
- Böttch. Böttcher, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr., hrsgg. von Mühlau. 2 Bde. Lpz. 1866. 68.
- Bondi. Bondi, Dem hebr.-phön. Sprachzweige angehörige Lehnwörter in hieroglyphischen u. hieratischen Texten 1886.
- CIS. *Corpus inscriptionum semiticarum*. Paris 1881 ff.
- comp. componiert.
- ctr.: *status constructus*.
- Cuche. Cuche, Dictionnaire arabe-français. Beyrouth 1862.
- Del., Par. Friedr. Delitzsch, Wo lag das Paradies? Eine biblisch-assyriol. Studie. Lpz. 1881.
- Del., *The Hebr. Lg.*, Friedrich Delitzsch, *The Hebrew Language, viewed in the light of Assyrian Research*. Lond. 1883.
- Del., Proll. Friedr. Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebr.-aram. Wörterbuchs zum AT. Leipzig 1886.
- denom. *denominativum*.
- Derivv. Derivate.
- emph. *status emphaticus*.
- Ew. Ewald, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr. S. A. Gött. 1860.
- f. *femininum*.
- FFP., H. B. Tristram, *The Fauna and Flora of Palestine*. Lond. 1884.
- Fränkel, Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen 1886.
- gew. gewöhnlich.
- GB. Grundbedeutung, Grundbegriff.
- Ges. Gesenius' Hebr. Gramm. hrsgg. von Kautzsch. 25. Aufl. Lpz. 1889.
- Glaser, Skizze. Glaser, Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens II. 1890.
- i. p. in Pausa.
- KAT s. Schrader KAT.
- Kautzsch. E. Kautzsch, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Lpz. 1884.
- König. F.E. König, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. I. Lpz. 1881.
- Kt. *Ketib*.
- Kr. *Keré*.
- LA. Lesart.
- Lag. Übers. de Lagarde, Übersicht über die im Aram. . . . übliche Bildung der Nomina 1889.
- Levy, Nh. Wb. Jakob Levy, Neuhebräisches u. chald. Wörterbuch über die Talmudim u. Midraschim. Lpz. 1876 ff.
- Levy, TW. J. Levy, Chald. Wörterb. über die Targumim. Lpz. 1867 f.
- Löw, Pflanz. Immanuel Löw, Aram. Pflanzennamen. Lpz. 1881.
- Max Müller. Max Müller, Asien u. Europa nach altägypt. Denkmälern, 1893.
- m. *masculinum*.
- N. gent. *Nomen gentilicium*.
- N. pr. *Nomen proprium*.
- Nestle, Isr. Eigenn. Die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutg. Haarlem 1876.
- Olsh. Olshausen, Lehrb. der hebr. Spr. Braunschweig 1861.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

- PEF. *Palestine Exploration Fund.*
P. Sm. Payne Smith, *Thesaurus syriacus.*
REJ. *Revue des Études Juives.*
Rob. Pal. Robinson, Palästina, Halle 1841.
Rob. NBF. dessen Neuere bibl. Forschungen Berl. 1857.
Rob. Smith, Kinship. Robertson Smith, Kinship and Mariage in early Arabia 1885.
Rob. Smith, Semit. I. Robertson Smith, Lectures on the Religion of the Semites 1889.
s. d. siehe dieses.
Schrader KAT. Schrader, Die Keilinschriften und das Alte Testament. 2. A. 1883.
Schrader KGF. Keilinschriften u. Geschichtsforschung. Giessen 1878.
St. Stamm.
Stade = Stade, Lehrb. der hebr. Gramm. I. Lpz. 1879.
Stw. Stammwort.
Syr. Die syrische Übersetzung d. A. T.
Targ. Targum.
Theol. Tijdschr. Theolog. Tijdschrift. Leiden.
transp. transponiert.
- Vulg. Vulgata, die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus.
Wellh. Skizzen. Wellhausen, Skizzen und Vorarbeiten 1—5.
Wright, Comp. Gr. W. Wright, Lectures on the comparative Grammar of the semitic languages 1890.
WZKM. Wiener Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes.
ZA. Zeitschrift für Assyriologie.
ZAW. Zeitschrift für die alttest. Wissenschaft.
ZDMG. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
ZDPV. Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins.
ZKF. Zeitschrift für Keilschriftforschung.
ZVP. Zeitschrift für Völkerpsychologie.
LXX, die Septuaginta.
LXX Lag. Veteris testamenti graece pars I, ed. de Lagarde.

2) Im Hebräischen.

- פֿ bedeutet פֿלְנִי *aliquis*, Personangabe in allgemeinen Phrasen.
וְגוֹ' d. i. וְגוֹמֵר *et completio*, die im Rabbinischen bei Bibelstellen gewöhnliche Abkürzung für *et caetera*.

Die Abkürzungen der Namen der biblischen Bücher werden ohne weiteres verständlich sein. Sie mögen aber ausdrücklich hier stehen:

Gn Ex Lv Nu Dt Jos Ri 1, 2 S 1, 2 K Jes Jer Ez Hos Jo Am Ob Jon Mi Nah Hab Zeph Hgg Sach Mal Ps Pr Hi Ct Ruth Thr Koh Esth Esr Neh 1, 2 Ch.

Nachtrag: מַחֲלָה Ex 15, 26. 23, 25. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28 gehört nicht zu
חֲלָה, sondern zu مَحْل Regenmangel, Unfruchtbarkeit (Socin).